This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

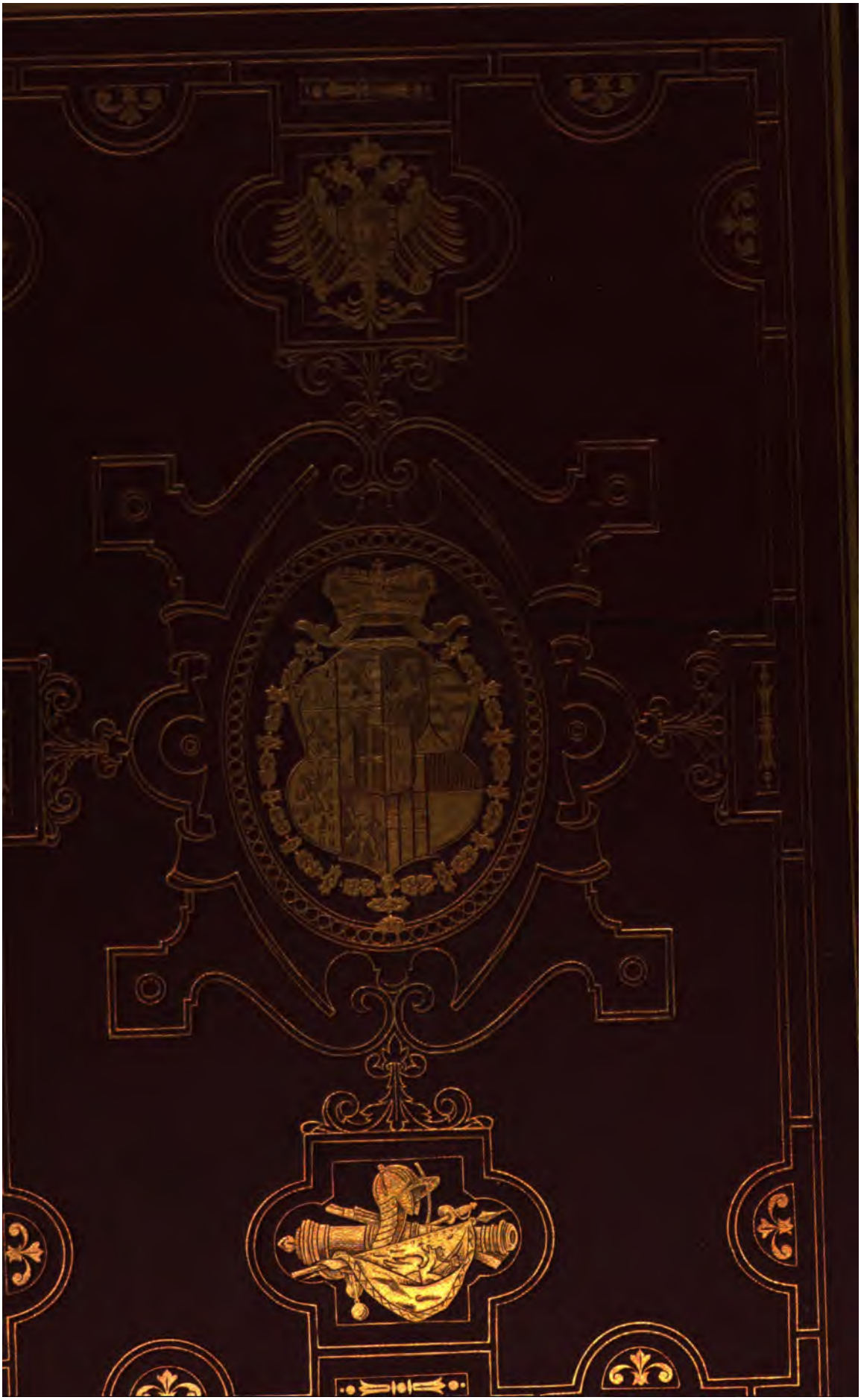
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



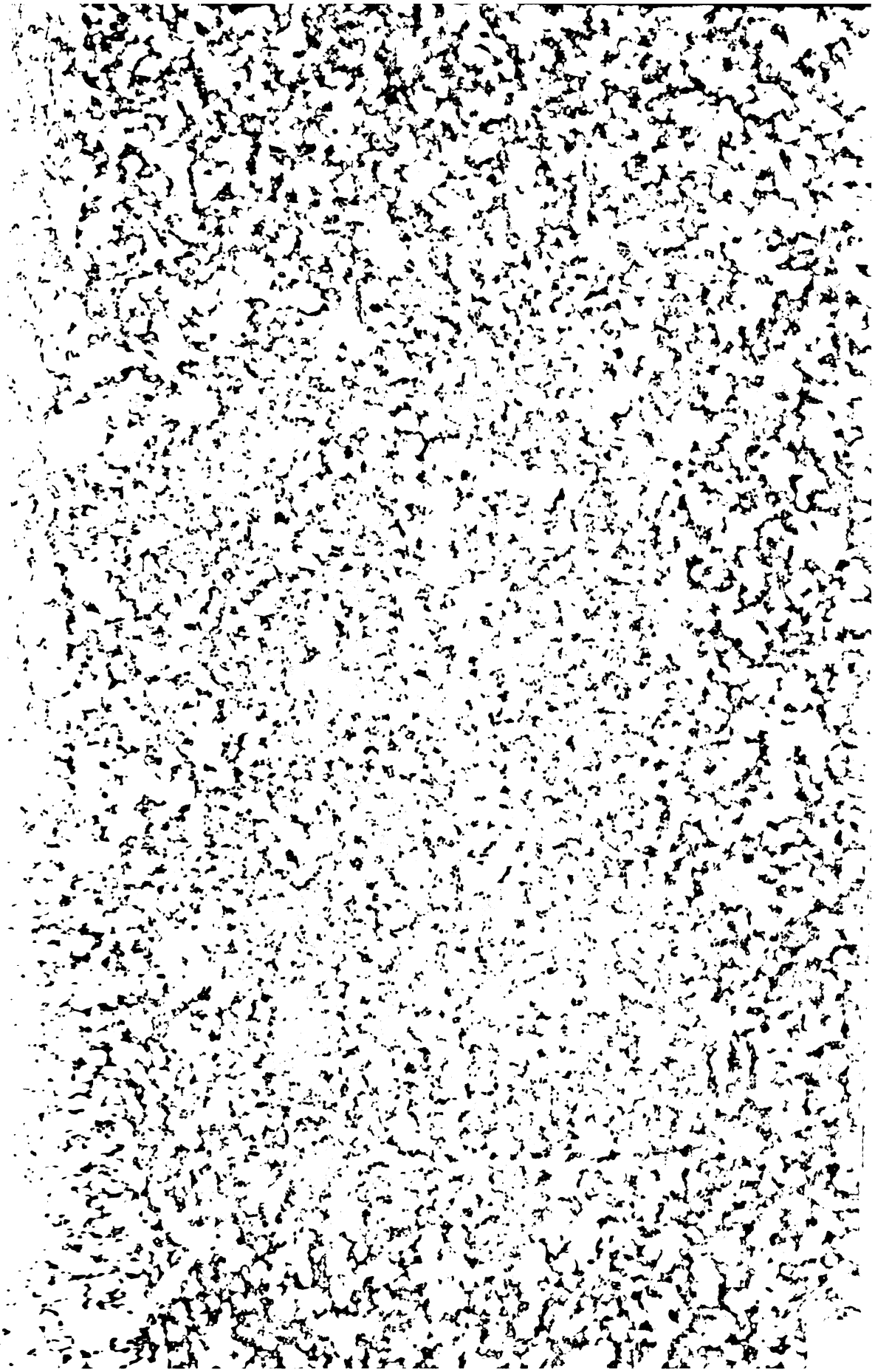
Aus 2 254.1.8.5

Harvard College Library

FROM THE FUND OF

CHARLES MINOT

Class of 1828



FELDZÜGE

DES

PRINZEN EUGEN

VON SAVOYEN.

(GESCHICHTE DER KÄMPFE ÖSTERREICHS.)

Herausgegeben von der

Kriegsgeschichtlichen Abtheilung des k. und k. Kriegs-Archivs.

REGISTER-BAND.

WIEN 1892.

VERLAG DES K. UND K. GENERALSTABES.

IN COMMISSION BEI C. GEROLD'S SOHN.

ORTS-, NAMEN-

UND

SACH-REGISTER

NEBST EINEM

VERZEICHNISSE DER BENUTZTEN QUELLEN

SOWIE DER

GRAPHISCHEN BEILAGEN.

Bearbeitet in der

Kriegsgeschichtlichen Abtheilung

VON

ALFONS FREIHERRN VON WREDE

K. UND K. HAUPTMANN.

WIEN 1892.

VERLAG DES K. UND K. GENERALSTABES.

IN COMMISSION BEI C. GEROLD'S SOHN.

Ann. 254.1.8.5

HARVARD COLLEGE LIBRARY
NOV. 7, 1919
MINOT FUND

DRUCK VON R. v. WALDHEIM IN WIEN.

Inhalt.

Seite

Orts-, Namen- und Sach-Register 1

Anhang.

Verzeichniss der benutzten Quellen 995
Verzeichniss der graphischen Beilagen 1011

Orts-, Namen- und Sach-Register.

A

Aa, 1. Küstenfluss, Frankreich, Dep. Pas de Calais, entspringt SW. von St. Omer, mündet unterhalb Gravelines in die Nordsee; 2. (die kleine) Belgien, Nebenfluss der kleinen Nethe rechts, SW. von Turnhout.

Aach, Baden, unweit des Boden-See's, S. von Tuttlingen, zwischen Engen und Stockach.

Aachen, Preussen, Rhein-Provinz, SW. von Cöln, — **I.** freie Reichsstadt, 88.

Aalen, Württemberg, am oberen Kocher, S. von Ellwangen, O. von Gmünd, — **I.** freie Reichsstadt, 88.

Aalst, siehe **Alost.**

Aardenburg, Niederlande, Seeland, Festung, NO. von Brügge.

Aarwangen, Schweiz, Canton Bern, an der Aar, SW. von Aarburg, O. von Wangen.

Abano, Italien, Venetien, SW. bei Padua, NO. von Monselice.

Abarca (d'Abarca), José Don, — **IX.** spanisch-habsburgischer Commandant von Requena, ergibt sich der Armee Orléans, 266.

Abarca, — **XIV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 357.

Abatuch, — **XI.** eine in Kecskemét für die Armee der Rebellen erzeugte Tuch-Sorte, 241.

Abbadia, Italien, Piemont, unmittelbar W. bei Pinerolo.

Abbadie, siehe **Badie, la.**

Abba Piccola, Italien, Venetien, unmittelbar NO. von Ostiglia.

Abbeville, Frankreich, Dep. Somme, NW. von Amiens, — **I.** Flotten-Arsenal in, 544.

Abbiate grasso, Italien, Lombardie, am Ticino, WSW. von Mailand, S. von Magenta.

Abda (Brückl), Ungarn, an der Rabnitz, W. bei Raab.

Abdi Pascha, — **XV.** türkischer Seraskier, rückt gegen Chotin vor, 9.

Abel, — **VII.** ehemals bayerischer Lieutenant bei Lützelburg-Infanterie, Führer der Aufständischen, bei Sendling gefangen, 408.

Abel, Johann, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Castell-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Abella, 1. Spanien, Catalonien, NO. von Tremp, SW. von Organya; 2. Aragonien, an der oberen Noguera Ribagorzana, N. von Aren.

Abeltshausen, Franz von, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Abenheim, Rhein-Hessen, NW. von Worms, zwischen Hernsheim und Westhofen.

Abens, Nieder-Bayern, Zufluss der Donau rechts, mündet bei Neustadt, SW. von Kelheim.

Abensberg, ebendaselbst, O. von Neustadt, W. von Eggmühl.

Abensperg und Traun, siehe **Traun.**

Ablos, siehe **Allos.**

Abrami, Johann, — **XVII.** walachischer Hofprediger, Mitglied der 1718 an den Kaiser abgesendeten Deputation, 365 (464 A.).

Abrantes, Portugal, Estremadura, am Tajo, NO. von Lissabon, SW. von Castello-Branco.

Abries, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Briançon, NW. von Fort Queyras.

Abrud-Bánya (Gross-Schlatten), Ungarn, Unter-Weissenburger Comitat, NW. von Carlsburg; — **X.** Scharmützel bei, 139.

Abruzzen, Italien, Gebirgskette, durchzieht vom Monte Vettore an den nördlichen Theil des ehemaligen Königreiches Neapel, enthält den höchsten Berg Italiens, den Gran Sasso.

Absac, Graf d', — **XVII.** vermittelt die Correspondenz zwischen Cardinal Alberoni und Franz Rákóczi, 274.

Abschlagen, — **I.** Trommelsignal im kaiserlichen Heere, 322.

Abscon, Frankreich, Dep. Nord, W. von Denain, N. von Bouchain.

Abteien (Propsteien), reichsunmittelbare, — **I.** Aufzählung der, 84 (85).

Abtsgemünd, Württemberg, am Kocher, SW. von Ellwangen, NO. von Gmünd.

Abyberg, — **XIX.** Obristlieutenant im Schweizer-Regimente Niderœst, 195.

Abydos, Europäische Türkei, Castell an der Dardanellen-Strasse.

Academie der Wissenschaften, in Frankreich, — **I.** gegründet 1666, 171.

Accessist, — **I.** Charge beim kaiserlichen Kriegs-Commissariat, 195.

Acciaioli, siehe **Ferreri.**

Aceda, Herzog von, — **IX.** spanischer Gesandter in Rom, 181.

Acevedo, siehe **Azevedo.**

Ach (Aesch), Württemberg, Zufluss der Iller links, mündet SW. von Memmingen.

Ach-Bach, 1. Ober-Bayern, Zufluss der Donau rechts, mündet NO. von Rain; 2. ebd., Nebenfluss des Lech rechts, mündet W. von Rain; 3. ebd., Nebenfluss der Donau rechts, mündet W. von Ingolstadt.

Achbach-Thal, Baden, NO. bei Stockach; — **VI.** Gefecht im, 360.

Ache, — **XVI.** kaiserlicher Hauptmann, versieht Ingenieurs-Dienst beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.

Achel, Belgien, Limburg, N. von Hasselt, W. bei Hamont.

Achen, 1. (die grosse) Ober-Bayern, entspringt S. von Kitzbüchel in Tyrol, mündet an der SO. Ecke in den Chiem-See, welchen sie als Alz verlässt; 2. kleiner Zufluss der Isar rechts, Abfluss des Achen-See's, durchbricht die nördlichen Kalk-Alpen, mündet S. von Tölz; — 3. -Pass, Gebirgs-Uebergang aus Tyrol, N. von Schwaz, nach Kreuth-Tegernsee in Bayern.

Achern, Baden, ONO. von Kehl, an der Strasse nach Rastatt.

Achy, — **III.** französisches Carabinier-Regiment, 462 A.

Achmed III., — **I.** Sultan, 1703—1730, 105; — **V.** dessen Thronbesteigung, 6; — **XVI.** entsetzt in Folge des Friedens-Schlusses am Pruth den Grossvezier Mehemed Baltadschi, 6; erklärt Ende 1712 zum dritten Male den Krieg an Russland, 7; nimmt gegen August II. für Stanislaus Leszczyński Partei, 9; begibt sich zu der gegen Morea operirenden Armee, 21; biographische Skizze 157; — **XVII.** rüstet zur Wiedereroberung von Temesvár, 58; ist unvermögend die Flucht des Heeres nach der Niederlage bei Belgrad aufzuhalten, 189; beabsichtigt 1718 den Krieg zu erneuern, 276.

Achmed, — **XVI.** Beglerbeg von Erzerum, Truppenführer im türkischen Heere, 161; in der Schlacht von Peterwardein gefallen, 201.

Achmed Aga, — **XVI.** Platz-Major in Temesvár, 259.

Achmed Mehemed, — **XVII.** türkischer Staatskanzler und Minister des Aeussern (Reis Effendi), als Delegirter zu den Friedens-Conferenzen beantragt, 336.

Achmed Pascha, — **XVI.** Commandant von Temesvár, 161.

Achmed Pascha, — **XVII.** Gouverneur von Widdin, Grenzregulirungs-Commissär in Siebenbürgen nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac, 387.

Achmed Pascha (Bassa), — **VI.** Grossvezier, wegen Veruntreuungen verbannt, 44.

Achmed Pascha (Bonneval), — **XVI.** General der Artillerie und des Bombardier-Corps, 1737 nach Klein-Asien verbannt, 98.

Achmed Pascha Calailicos (Calaglicos), — **VI.** wird türkischer Grossvezier, 46; — **VII.** abgesetzt, 36.

Achten, — **XVIII.** Münze in Spanien (à 8 Reales), gleich 85·6 kr. ö. W., 4.

Achtzehner (österreichische), — **I.** Scheidemünze im Reiche, 663.

Acireale, Italien, Sicilien, an der Ostküste, N. von Catania, SW. von Messina.

Ackermann, — **XI.** kaiserlicher Kriegs-Commissariats-Amts-Official, 79 S.; — **XIV.** Kriegs-Commissär, in den Niederlanden, 408 A.; — **XVI.** in Ungarn, 100.

Ackinheait (Aikenhead), — **X.** unbekannt, 324 S.

A. Colet, siehe **Coletto.**

Acosta, — **X.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 530 A.

Acqua corsaro, Italien, Sicilien, an der Nordküste, O. unweit Palermo.

Acqua fredda, Italien, Lombardie, unweit der Chiese, SW. von Castiglione delle Stiviere, N. von Asola.

Acquanegra, 1. Italien, Lombardie, unweit der Einmündung der Chiese in den Oglio, W. von Mantua; 2. ebd., Venetien, im Etsch-Thale, am Fusse des Monte Baldo, zwischen Ferrara und Madonna della Corona; 3. siehe **Acque nere.**

Acquarollo, — **VII.** Hauptmann, hat Forderungen an die Hofkammer, 420 S.

Acqua santa, Italien, Sicilien, N. bei Palermo, am Südfusse des Monte Pellegrino.

Acque nere (Acquanegra), Tyrol, Alpe am Osthange des Monte Baldo, W. von Avio.

Acqui, Italien, Piemont, an der Bormida, SSW. von Alessandria; — **V.** Scharmützel bei, 281.

Acquino, Italien, Neapel, W. von S. Germano, N. von Pontecorvo.

Ács, Ungarn, rechts der Donau, Comitat Comorn, SW. dieser Stadt.

Acton von Treuenfeld, — **VII.** kaiserlicher General-Adjutant in Siebenbürgen, 466; — **X.** Obristlieutenant von Rabutin-Dragonern, belagert und nimmt Görgény-Szt. Imre, 111; — **XI.** Obrist, im Treffen am Királyhágó, 279; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, 98.

Acunna, d' (d'Acunia), — **XII.** portugiesischer Obristlieutenant, 177 S.

Acunna, — **XI.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 217; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.

Acunna (Acuna), — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Ada Kaleh (später auch Neu-Orsova), Oesterreich, Donau-Insel zwischen Orsova und den Stromschnellen des Eisernen Thores.

Adami, Conte, unbekannt.

Adamus, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.

Adana, Asiatische Türkei, am Südfusse des Taurus, W. des Golfes von Iscanderum.

Adda, Italien, Lombardie, Nebenfluss des Pò links, entspringt unweit des Stilfser Joches, durchfliesst den Comer-See, mündet W. von Cremona.

Adels-Erhebung, — **I.** als Belohnung im kaiserlichen Heere, 366.

Adelshofen, Baden, an der Elsenz, S. von Sinsheim, N. von Eppingen.

Adenau, Preussen, Rgbz. Coblenz, in der Eifel, NNO. von Trier, W. von Neuwied.

Adendorf, Preussen, Rgbz. Cöln, S. von Bonn, NW. von Ahrweiler.
Aderkas, — X. holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.
Adigetto, Italien, Venetien, schiffbarer Canal, zweigt bei Badia rechts aus der Etsch ab, steht durch Seiten-Canäle mit dem Canal Bianco, später mit dem Po in Verbindung.
Adinfer, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SSW. von Arras, NW. von Bapaume.
Adjedem (?), Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe. Verschollener Ort, dürfte zwischen Marchiennes und St. Amand gelegen sein.
Adjunct, — I. Charge beim kaiserlichen Kriegs-Commissariat, 195.
Adjustirung der verschiedenen Armeen, siehe Bekleidung und Uniformirung; — I. der Officiere und Mannschaft bei dienstlichen Anlässen, 324.
Adjutant (Regiments-), — I. Charge im kaiserlichen Heere, 207 (210).
Administration der Compagnie, — I. durch den Hauptmann, 311.
Administration in Bayern, — VII. Berathungen wegen Einsetzung der, 366; Abhängigkeit des militärischen Dispositionsrechtes von derselben, gibt zu Reibungen Anlass, ist Schuld an der Ausbreitung des Aufstandes, 370; veranlasst gegen den Befehl Bagni's Einstellung der Feindseligkeiten, tritt in Unterhandlungen mit den Aufständischen, 397; — VIII. hält nach Pacificirung des Landes Gericht über die Urheber des Aufstandes, 94; — XV. bewirkt im October 1714 die Rückübergabe des Landes an die churfürstliche Regierung, 496.
Administrator, — I. Charge beim kaiserlichen Kriegs-Commissariat, 195; beim Proviant-Amt, 196.
Admiral, — I. Commandant des kaiserlichen Schiffs-Armaments, 202.
Admodiation, — VI. Verpachtung der Lieferungen, System der, allgemein angenommen, 106.
Adria, Italien, Venetien, am Canal Bianco, O. von Rovigo, SSW. von Venedig.
Adrianopel, Europäische Türkei, an der Maritza, NW. von Constantinopel; — I. Serail zur Erziehung der Janitscharen-Zöglinge, 555; — II. gewöhnlicher Versammlungsort des türkischen Heeres, 52; — XVI. Friede zu, 9.
Adveldt, Preussen, Rgbz. Trier, NO. von Trier, SW. von Adenau.
Aeltere (Aeltre), Belgien, Ostflandern, SO. von Brügge, NO. von Thielt.
Aeolische Inseln, siehe **Liparische Inseln.**
Aerschot, Belgien, Süd-Brabant, an der Demer, NO. von Löwen, W. von Diest.
Aerschot et Sichem, — III. französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101.
Aertrycke, Belgien, Westflandern, SW. von Brügge, N. von Thourout.
Aerzeele, Belgien, Ostflandern, WSW. von Gent, O. von Thielt.
Affaiterbach, Württemberg, Neckar-Kreis, NO. von Ludwigsburg, SO. bei Marbach.
Afferden, Niederlande, Limburg, unweit Venloo (?).
Affi, Italien, Venetien, am Südfusse des Monte Baldo, O. von Bardolino.
Affing, Ober-Bayern, NO. von Augsburg, W. von Aichach.
Affra, — I. früher reichsunmittelbare Abtei in Augsburg, 86.
Affry, d' (d'Affry, auch d'Affay), — XII. französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.; — XIII. in Bouchain, 177; — XV. bei der Belagerung von Landau, 516 A.; — XIX. General, bei der Belagerung von Novara, 83; in der Schlacht bei Parma, 349; in der Schlacht bei Guastalla gefallen, 392.
Affry, — XIX. französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 187.
Afrika, — I. Colonien in, im Besitze der spanisch-habsburgischen Linie, 92.
Afterlehen, — I. Bezeichnung für jene Gebiete, deren Besitzer mit selben nicht directe vom Reiche, sondern von einem Mitstande belehnt wurden, 82.

Aga, — I. der Janitscharen, der Dschebedschi, der Topadschi, zum militärischen Hofstaate des Sultans gehörig, 550.

Agdé, Frankreich, Dep. Hérault, SW. von Cette, O. von Béziers.

Agemoglan, — I. Zögling der Janitscharenschule, 552.

Agénois, — III. französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 459 A.; — V. am Rhein, 698 A.; — X. in Flandern, 531 A.; — XX. am Rhein, Beilage 5 A.

Agenten (Dolmetsche), — XVII. Anstellung von, in den beiderseitigen Ländern zur Wahrung der Handels-Interessen, durch den Commercien-Tractat vom 27. Juli 1718, zwischen dem Kaiser und der Pforte festgesetzt, 383.

Ager, Spanien, Catalonien, NO. von Lerida, SW. bei Tremp; — X. Einnahme durch die Franco-Spanier, Mitte August 1708, 254; — XI. Schleifung der Werke von, 221.

Aggregirte Officiere, siehe **Supernumeräre.**

Aglionby, — V. englischer Geschäftsträger in Bern, trägt Schuld, dass die im Geheimen geführten Verhandlungen mit Victor Amadeus bekannt wurden, 46.

Agnadello, Italien, Lombardie, NW. von Crema, SSW. von Treviglio.

Agnena, Italien, Neapel, Canal am rechten Volturno-Ufer, NW. bei Capua; — XIX. Scharmützel am, 456.

Agnethlen, Ungarn, Kokelburger Comitat, SO. von Mediasch.

Agnez, Frankreich, Dep. Pas des Calais, am Gy-Bache, NW. unweit Arras.

Agnies, siehe **Ognies.**

Agogna, Italien, Lomellina, Zufluss des Po links, mündet gegenüber von Cornale; — XIV. Abtretung des Districtes jenseits der, an Savoyen, 57.

Agram, Croatien, an der Save; — I. Zeughaus für die Grenze in, 446.

Agram, Bischof von; — XVII. Truppen des, beim Einfall in Bosnien, 217.

Agramunt, Spanien, Catalonien, am Sio, NO. von Lerida, N. von Cervera.

Agreda, Spanien, Aragonien, SW. von Tudela, NO. von Soria.

Agrim, — IV. holländischer Brigadier, 736 A.

Agrim, — IV. holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.

Agrò, 1. Italien, Sicilien, Küstenfluss, mündet NO. von Taormina in das Mittelländische Meer; 2. siehe **Fort A.**

Aguas, Spanien, Nebenfluss des Ebro rechts, mündet SO. von Saragossa.

Agueda, Spanien, Nebenfluss des Duero links, bildet in seinem Unterlaufe die Grenze gegen Portugal, mündet NW. von Ciudad-Rodrigo.

Aguilar, Spanien, Aragonien, am Ebro links, SO. von Saragossa, N. bei Pina.

Aguilar, Graf d', — III. spanisch-bourbonischer Brigadier, begrüsst den Prinzen Eugen bei dessen Recognoscirung der Stellung am Monte Baldo, 153; — IV. General-Lieutenant bei der Po-Armee, 253; — XI. in Catalonien, 219; — ordnet die Räumung und Schleifung von Ager an, 221; — XII. Grand von Spanien, von Philipp von Anjou zum General-Capitain ernannt, 394; in der Schlacht von Villaviciosa (linker Flügel), 445.

Aguilar, Graf, — XII. castilischer Edelmann, Carl III. persönlich befreundet, in dessen Landhause der König während des Aufenthaltes vor Madrid Quartier nimmt, 409.

Aguilar, — III. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in Italien, 317.

Aguisseau, Chevalier de, — XX. Commandant der Gendarmes du Dauphin in der Maison du roi, 308 A.

Ahlburg, Johann Georg von, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Württemberg-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Ahlefeld, — XIX. dänischer Obrist, 137.

Ahlefeld, Regiment, siehe **Dänisches Leib-Regiment.**
Ahremberg, siehe **Arenberg.**
Ahrensberg, siehe **Arberg.**
Ahrweiler, Preussen, Rgbz. Coblenz, SSW. von Bonn, W. von Sinzig.
Ahumada y Cardenas, Don Juan Conde de, — **XI.** spanisch-habsburgischer General, 216; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; — **XIII.** beim Corps Wetzel in der Ribagorca, 321; — **XV.** im Gefechte bei Castell Follit, 346; — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Ungarn, 120; Feldmarschall-Lieutenant, in der Schlacht von Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 238; Commandant der rechten Flügel-Colonne beim Sturm auf die Palanka, 250; wird hiebei verwundet, 255; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, Beilage 2 A.; — **XVIII.** in Neapel, 192 S.
Ahumada, — **XI.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 217; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIII.** in Barcelona, 324; — **XV.** dessen Uebernahme in kaiserlichen Dienst angeordnet, 367; durch andere aufgelöste Regimenter ergänzt, 378; — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht von Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 85; — **XVIII.** in Ungarn und Serbien 1720, 383; — **XX.** 1721 reducirt, dem neu errichteten Regimente Alcaudete einverleibt, Beilage 22 A.
Aibling, Nieder-Bayern, SO. von München, bei Rosenheim W.
Aichach, Ober-Bayern, an der Paar, NO. von Augsburg.
Aichhorn, — **II.** kaiserlicher Feldarzt bei der Haupt-Armee in Ungarn, 65.
Aide de camp, — **I.** Adjutant im französischen Heere, 515.
Aidenbach, Nieder-Bayern, SW. von Vilshofen; — **VIII.** Gefecht bei, 92.
Aigen, Ober-Oesterreich, an der Mühl, NW. von Linz.
Aigle, Marquis de l', — **XX.** französischer Obrist von Enghien-Infanterie, 304 A.
„Aigle", — **VII.** englisches Kriegs-Schiff, trifft mit Geschützen in Gibraltar ein, 484.
Aiguafreda, Spanien, Catalonien, am Congost, S. von Vique, W. von Hostalrich.
Aiguebelle, Frankreich, Dep. Savoie, unweit der Mündung des Maurienne-Thales (Arc) in jenes der Isère, OSO. von Chambéry.
Aiguilles, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Briançon, O. von Queyras.
Aillon, 1. (-le jeune) Frankreich, Dep. Savoie, NO. von Montméliant, NW. von St. Pierre d'Albigny; 2. (-le vieux), ebendaselbst, SW. von Chatelard.
Aime, Frankreich, Dep. Savoie, an der oberen Isère, NO. von Moutiers.
Aindling, Bayern, am rechten Lech-Ufer, N. von Augsburg, O. von Biberbach.
Ainvillers, des, — **IX.** unbekannt, 357 A.
Aire, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Lys, SO. von St. Omer, W. von Lille; — **XII.** Belagerung von, durch die Verbündeten, 237; Capitulation von, 257; — **XV.** an Frankreich abgetreten, 27.
Airole, — **X.** Infanterie-Regiment in der Armee Philipp's von Anjou, 259.
Aislingen, Bayern, Schwaben, unweit der Donau (rechts), S. von Lauingen.
Aisne, Frankreich, Nebenfluss der Oise links, mündet bei Compiègne.
Aisone, Italien, Piemont, im Stura-Thale, W. von Demonte, O. von Vinadio.
Aistersheim, Ober-Oesterreich, W. von Wels, SO. von Riedau.
Aitello, Giovanni, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, unterwirft sich, 337; nach Genua abgeführt, 349; auf Drängen des Kaiserhofes in Freiheit gesetzt, 351.
Aiti, Frankreich, Corsica, NO. von Corte (Omessa), SW. von Gavignano.

Aitrach, Württemberg, an der Iller links, SW. von Memmingen, NO. von Leutkirch.

Aix, 1. Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, NNO. von Marseille, NW. von Toulon; 2. Dep. Nord, SW. von Tournay, NO. von Orchies, 3. (-les Bains) Dep. Savoie, am See von Bourget, N. von Chambéry.

Aix, Marquis d', — **XIX.** sardinischer General, 59; Commandant in Mailand, 409; — **XX.** General-Lieutenant, Beilage 17 A.

Ajaccio, Frankreich, an der Westküste der Insel Corsica.

Ala, Tyrol, im Etsch-Thale, S. von Roveredo, N. von Verona.

Alai-Beg, — **II.** Commandant der Janitscharen, bei der Vertheidigung von Uj-Palanka gefallen, 201.

Alameita, Spanien, Galicien, an der Bai von Vigo.

Alarcao, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Alary, — **IV.** französischer Obrist von Cambresis-Infanterie, besetzt beim Ueberfalle der Kaiserlichen auf Cremona alle Strassenübergänge, 103.

Alassio, Italien, Piemont, am Golf von Genua, SW. von Finale, NO. von Oneglia.

Alb, 1. Baden, kleiner Zufluss des Rhein rechts, mündet NW. von Carlsruhe; 2. desgleichen, W. von Waldshut; 3. die rauhe, siehe **Rauhe Alp.**

Alba, Italien, Piemont, am Tanaro, SO. von Turin, W. von Alessandria; — **I.** Miliz-Regiment in, aufgestellt, 501.

Alba, Herzog von, — **XI.** Special-Bevollmächtigter Philipp's von Anjou im Haag, 232 S.; — **XII.** Gesandter in Paris, überbringt dem Könige eine Ergebenheits-Adresse des castilischen Adels, 394.

Alba, d', — **XIII.** französischer Obrist des Regiments Auvergne, beim Hauptsturme auf Gerona, 331.

Albacete, Spanien, Murcia, unweit des Jucar, SW. von Valencia, O. von Ciudad-Real.

Albach-Gebirge (Albuch), Württemberg, NO. Ausläufer der rauhen Alp, zwischen Gmünd und Heidenheim.

Albairate, Italien, Lombardie, W. von Mailand, N. bei Abbiate grasso.

Alba-Julia, siehe **Carlsburg.**

Albanesen (Arnauten), — **I.** im türkischen Heere, 558.

Albani, Annibale Monsignore, — **XI.** Neffe des Papstes Clemens XI. und dessen Gesandter in Wien, 275 S.; — **XIII.** verspricht im Namen des Papstes, König August II. von Polen zur Kaiserkrone zu verhelfen, wenn dieser seinen Sohn katholisch werden lassen wolle, 78 S.

Albani, Michael Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Pignatelli-Cürassieren, im Treffen von Bitonto, 489.

Albano, 1. Italien, Lombardie, O. von Bergamo; 2. Piemont, N. von Vercelli, SW. von Biandrate; 3. am gleichnamigen See, Prov. Rom, NW. von Velletri.

Albans-Berg, Rhein-Hessen, Höhe bei Mainz S.

Albaragena, Spanien, kleiner Zufluss der Guadiana links, mündet bei Badajoz.

Albaréda de Práts, Spanien, Catalonien, an der Noya, NW. von Igualada, SW. bei Práts de Rey; — **XIII.** Gefecht bei, 376.

Albaredo, 1. Italien, Venetien, am linken Etsch-Ufer, SO. von Verona, N. von Legnago; — 2. Tyrol, in der Val Arsa, SO. unweit Roveredo, NO. von Marco.

Albatarrech, Spanien, Catalonien, am Segre, bei Lerida SW.

Albe, Von der, — **VI.** preussischer Obrist, 68 S.; — **XIII.** Brigadier in Flandern, Beilage 11 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Albe, Von der, — **XIII.** preussisches Dragoner-Regiment (früher Sonsfeld), bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 13 A.

Albeck (Alpeck), Württemberg, NO. von Ulm, SW. von Giengen; — **VI.** von den Bayern eingenommen, 399.

Albeins, Tyrol, im Eisack-Thale, SW. von Brixen, NO. von Klausen.

Albemarle, Graf, — **V.** holländischer General-Lieutenant, 127; — **VI.** Commandant der Reiterei des linken Flügels, 653; — **X.** deckt den Marsch eines Munitions-Convois nach Lille, 423; — **XI.** Gouverneur von Tournay (Stadt), 250 S.; — **XII.** leitet die zweite Expedition gegen Mortagne, 140; — **XIII.** Commandant der Truppen zwischen Deule und Scarpe, 136; sammelt ein Corps um die Unternehmungen Montesquiou's gegen diese Flüsse zu hindern, 205; — **XIV.** lässt die von den Franzosen gestörte Schiffahrt auf der Scarpe wieder herstellen, 104; zerstört die feindlichen Fourage-Vorräthe bei Arras, 105; versammelt einen Theil der Armee zur Ueberschreitung der Sensée, 111; stellt die Vorrückung ein, nimmt Stellung bei Douay, 113; im Brückenkopf von Denain, 172; im Gefechte von Denain, 185; wird gefangen genommen, 189; über Intervention Eugen's nach strenger Untersuchung von aller Schuld freigesprochen, 190.

Albemarle, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **IV.** in Italien, in der Schlacht von Luzzara, 297.

Albemarle, — **XI.** holländisches Cavallerie-Regiment, 73.

Albemarle, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment (Schweizer), im Treffen von Wynendaele, 440; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIV.** bei jener von Quesnoy, 144.

„Albemarle“, — **VI.** holländisches Admiralschiff, in der Seeschlacht bei Malaga gesunken, 694.

Albenga, Italien, Piemont, am Meerbusen von Genua, SW. von Finale, 120.

Alberche, Spanien, Nebenfluss des Tajo rechts, aus der Sierra de Gredos, mündet bei Talavera de la Reina.

Alberg, Carl, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Battée-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Albergotti (d'Albergotti), Franz Zenobius Philipp Graf, — **III.** französischer Maréchal de camp bei der Armee in den Niederlanden, 108; Commandant in Luxemburg, 113; mit Villeroy nach Italien, 242; — **IV.** bleibt bei Concentrirung der Armee mit seinem Corps am rechten Po-Ufer, nächst Cremona, 155; im Gefechte bei Buscoldo, 243; General-Lieutenant, im Gefechte von S. Vittoria, 266; nimmt Reggio, 278; in der Schlacht von Luzzara, 301; demonstrirt, gleichzeitig mit dem Angriffe auf Governolo, gegen den linken Flügel der kaiserlichen Cantonnements, 400; — **V.** Commandant der Truppen am Panaro, 146; bei San Pellegrino von den Kaiserlichen überfallen, 162; — **VI.** deckt das rechte Po-Ufer, 220; zur Haupt-Armee vor Verrua gezogen, 251; — **VII.** in Abwesenheit Vendôme's Commandant der Truppen in Piemont, 160; greift Ostiano an, 208; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 115; im Gefechte von Madonna della Corona, 127; besetzt die Schanzenlinie Garda-Ponton, 156; stimmt im Kriegsrathe vor Turin gegen Annahme einer Schlacht im freien Felde, 224; am Schlachttage auf den Höhen am rechten Po-Ufer, 253; wird durch die Demonstrationen des General Santena verhindert, der Armee Orléans' Hilfe zu leisten, 266; — **IX.** in den Niederlanden, 245; — **X.** entwirft den Plan der Vereinigung Burgund's mit Vendôme, um zur Rettung Lille's, Marlborough anzugreifen, 447; nimmt St. Ghislain, 481; — **XI.** in Flandern, 66; — **XII.** Commandant von Douay, 154; capitulirt, nachdem jede Hoffnung auf

Entsatz geschwunden, 180; zum Schutze der Küste nach Boulogne detachirt, 191; — **XIII.** im Brückenkopf von Wawrechain, 178; — **XIV.** mit der Vertheidigung der Scarpe betraut, 124; im Gefechte von Denain, 186; bemächtigt sich einiger kleiner Posten an der Scarpe, 196; übernimmt die Oberleitung der Belagerung von Douay, 212; — **XV.** bei der Rhein-Armee, 164; mit der Einnahme der Rhein-Schanze vor Mannheim betraut, 207.

Albergotti (Bergotti dal), — **XX.** französischer Obrist, Commandant des Regiments Royal-Italien, 306 A.

Albero, 1. Italien, Venetien, an der Etsch rechts, SO. von Verona, NW. von Albaredo; 2. ebd., Cascine, W. von Legnago, NO. bei S. Pietro.

Alberone, Italien, Prov. Ferrara, S. von Finale, N. von Cento.

Alberoni, Giulio, — **XVI.** Cardinal, spanischer Premier-Minister, vertritt die Bestrebungen Philipp V. auf Wiederbesitznahme der spanischen Provinzen in Italien, 14; lässt, um sich dem Papste verbindlich zu zeigen, eine Escadre von 10 Schiffen zur venetianischen Flotte stossen, 29; — **XVII.** bemüht sich rastlos, die ungünstige Lage des Kaisers auszunützen, um demselben die italienischen Besitzungen zu entreissen, 274; — **XVIII.** biographische Skizze, 2; trachtet Spanien zur ersten Macht Europa's zu erheben, 3; Cardinal ernannt, 9; bemüht sich, den zwischen dem Kaiser und Savoyen geplanten Tausch von Sardinien gegen Sicilien zu hintertreiben, 31; rechtfertigt die Besitzergreifung von Sardinien, 42; lehnt die Friedens-Vorschläge des Kaisers ab, 47; bemüht sich, Schweden und Russland zum Kriege gegen England aufzureizen, 194; versucht, da der Tod Carl XII. diese Pläne durchkreuzt, den Prätendenten Jacob Stuart mit einem Corps nach Schottland zu senden, 195; wird am 5. December 1719 seiner Stellen und Würden enthoben und aus Spanien verbannt, 196; — **XX.** erhält von Papst Clemens XII. die Delegation Romagna verliehen, 179.

Alberschwende, Vorarlberg, SO. von Bregenz, NO. von Dornbirn.

Albersdorf (Alberstorff), — **III.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, bei der Armee in Deutschland, 89; — **XV.** in Freiburg, 520 A.

Albersheim (Albisheim), Bayern, Pfalz, SO. bei Kirchheimbolanden.

Albersweiler, Bayern, Pfalz, an der Queich, NW. von Landau, N. von Bergzabern.

Albert, Frankreich, Dep. Somme, NO. von Amiens, SW. von Bapaume.

Albert, d', — **III.** französischer Obrist, im Treffen bei Carpi gefallen, 197.

Albert, — **III.** französisches Dragoner-Regiment im Treffen bei Carpi, 196.

Albert, Prinz, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, 530 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Bethune, 609 A.; — **XIV.** bei jener von Landrecies, 171.

Albert Friedrich, — **I.** churbrandenburgisches Dragoner-Regiment, 483; — **XII.** bei der Armee Marlborough's in Flandern, 590 A.; — **XV.** am Rhein, 103.

Albert Friedrich (Albrecht), — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — **V.** in holländischem Solde, 122; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **X.** bei der Armee Marlborough's in Flandern, 531 A.

Alberti, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, 458 A.

Albertin (Albertini), — **XIII.** schweizerischer Brigadier, 120; — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 98.

Albertin (Albertino), — **I.** spanisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 503.

Albertus-Thaler, — **I.** Silbermünze in Curland, gleich 2 fl. 13 kr. ö. W., 676.

Albesa, Spanien, Catalonien, NO. von Lerida, WSW. von Balaguer.

Albi, Spanien, Catalonien, SO. von Lerida, N. von Falsét.

Albiano, Italien, Piemont, SO. von Ivrea, O. von Tina.
Albigeois, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; — **IX.** vor Toulon, 361 A.; — **XI.** in Savoyen, 164.
Albignano, Italien, Lombardie, am Canal Muzza, WSW. von Treviglio.
Albissola, Italien, Piemont, an der Riviera, bei Savona NO.
Albon, — **IV.** französischer Capitain, im Gefechte von Buscoldo gefallen, 243.
Albon, — **VIII.** kaiserlicher Cornet, 54 S.
Albon, d', — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Jung-Daun-Infanterie, beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 251; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 170.
Albon (d'Albon), Peter Ernst, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant, errichtet 1702 ein Frei-Bataillon, 51; Capitulation hierüber, 636 A.; — **V.** in Passau, 501; — **VII.** Obrist, in Bayern, 379; — **XII.** russischer General-Lieutenant, beim Corps an der oberen Weichsel, 55.
Albon, d', — **IV.** kaiserliches Infanterie-Bataillon, errichtet 1702, 51; in Bayern, 55; — **V.** beim Corps Schlik, 381; — **VI.** in Ober-Oesterreich, 312; — **VII.** in Bayern, 379; — **VIII.** durch Werbung auf ein Regiment gebracht, im Reiche, 65; beim Corps Wetzel in der Lombardie, 279; — **IX.** aufgelöst, in die Regimenter Baden und Thüngen eingetheilt, 39.
Albreche, siehe **Alberche.**
Albrecht, — **II.** chursächsischer Equipage-Hauptmann, 398 A.
Albrecht, — **IV.** Rittmeister von Erbprinz Württemberg-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725 A.
Albrecht, — **IV.** Volontär, vor Landau verwundet, 470.
Albrechtsburg, — **V.** Secretär in der Conferenz vom 7. October 1703, 611.
Albuera, la, Spanien, Estremadura, SO. unweit Badajoz.
Albuquerque, Spanien, Estremadura, N. von Badajoz, S. von Alcantara; — **VII.** Capitulation von, 491.
Albuquerque, Don Pablo Cayetano de, — **XI.** portugiesischer Brigadier, 213.
Albuquerque, — **XI.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 214; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIII.** in Catalonien, 323.
Albusse, — **I.** ober- und churrheinische, cölnische und hessische Scheidemünze, 663.
Alcabrè, Spanien, Galicien, an der Bai von Vigo, bei Vigo SW.
Alcalà, Spanien, Neu-Castilien, am Henares, NO. von Madrid, SW. von Guadalajara.
Alcamo, Italien, Sicilien, SW. von Palermo, W. von Trapani.
Alcanforado, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.
Alcaniz, Spanien, Aragonien, am Guadalope-Fluss, SO. von Saragossa, NW. von Tortosa.
Alcantara, 1. Spanien, Estremadura, am Tajo, N. von Badajoz; — **VIII.** Einnahme von, durch die Alliirten, 471; Einnahme (Ueberfall) von, durch General Armendariz, 483; 2. (Cantara) Italien, Sicilien, Küstenfluss, mündet an der Ostküste, SW. von Taormina.
Alcantara, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 529 A.
Alcantarilla, Marquis von, — **X.** spanisch-habsburgischer Obrist, Commandant von Mallorca, 262; — **XI.** bei der Armee in Catalonien, 223.
Alcantarilla, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 262; — **XI.** beim Entsatz von Venasque, 209; — **XIII.** in Gerona, 228; — **XV.** in das Regiment Alcaudete eingetheilt, 378.
Alcaras (Alcarrás), Spanien, Aragonien, SW. bei Lerida, NO. von Fraga.

Alcaudete, Anton Graf, — **XVI.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments (aus spanischen Diensten übernommen), beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 251; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 22 A.

Alcaudete, — **XIV.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 347; — **XV.** dessen Uebernahme in kaiserlichen Dienst angeordnet, 367; durch Einverleibung anderer Regimenter auf 10 Compagnien gebracht, 378; — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 86; — **XVIII.** in Ungarn und Serbien 383 A.; — **XX.** reorganisirt, Beilage 22 A.

Alcaudete, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment, 1721 aus den zwei spanischen Regimentern Ahumada und Alcaudete errichtet (1796 als Nr. 48 reducirt), in Ungarn, 102.

Alcaudete, — **XIX.** neapolitanische Frei-Compagnie in kaiserlichen Diensten, 426; im Treffen bei Bitonto, 440.

Alcazar, — **XII.** von Carl V. restaurirter maurischer Palast in Toledo, wird bei der Räumung dieser Stadt durch die Verbündeten von den in der Besatzung eingetheilt gewesenen Portugiesen theilweise zerstört, 428.

Alcira (Azira), Spanien, unweit der Mündung des Jucar in das Mittelländische Meer, SSW. von Valencia, N. von Játiva.

Alcocér, Spanien, Neu-Castilien, SO. von Guadalajara, NW. von Cuenca.

Alcolea, Spanien, Aragonien, an der Cinca, WNW. von Lerida, N. von Fraga.

Alcoletge, Spanien, Catalonien, am linken Segre-Ufer, unmittelbar NO. bei Lerida.

Alcover (Alcoyer), Spanien, Catalonien, N. von Reus, S. von Montblanch.

Aldea da Ponte, Portugal, Beira, am Fusse der Sierra de Gata, S. von Almeida.

Aldenahr, Preussen, Rgbz. Cöln, W. von Sinzig, SO. von Zülpich.

Alderete (Aldarette), Gabriel Peres Don, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.; — **XIX.** überführt Truppen nach Italien, 76.

Aldobrandini (Aldobrandi), — **IV.** päpstlicher Vice-Legat, besetzt Piacenza im Einverständnisse mit dem Herzog von Parma, 134; — **XVIII.** Erzbischof, 4.

Aleck, siehe **Laleeq.**

Alefeld, siehe **Ahlefeld.**

Alègre (Allègre), Marquis d', — **IV.** französischer General-Lieutenant, Commandant in Bonn, 530; — **V.** capitulirt, 625; — **VI.** von der Rhein-Armee mit einem Corps nach den Niederlanden entsendet, 454; Commandant an der Mosel, 591; — **VIII.** spielt, in Breda internirt, eine Hauptrolle bei den Verhandlungen mit Holland, 4; — **XIV.** leitet die Belagerung von Bouchain, 230; — **XV.** bei der Mosel-Armee, 160; berennt Landau, 214.

Alègre, Marquis, — **XV.** protestirt gegen die Bestimmungen des Badener Friedens (Abtretung von Neuenburg-Vallengin an Preussen), 491.

Alegrete, Portugal, kleiner Zufluss des Tajo links, NO. von Portalegre.

Alemçon, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Aleor, Graf, — **V.** portugiesischer Gesandter in Wien, bemüht sich die Allianz mit dem Kaiser zustande zu bringen, 37.

Aleppo (Haleb), Asiatische Türkei, Syrien, SW. von Diarbekir, N. von Damascus.

Aleria, Frankreich, Corsica, am Tavignano, S. von S. Nicolò.

Ales, Graf, — **VIII.** kaiserlicher (piemontesischer) Officier, im Gefechte von Saluzzo verwundet, 216; gefangen zu Revel, 509 A.

Alesani, Frankreich, Corsica, ONO. von Corte, S. von Piedicroce.

Alessandria, Italien, Piemont, am Tanaro, SO. von Turin; — **VIII.** Belagerung und Einnahme durch die Alliirten, 307; — **IX.** Verhandlungen wegen Abtretung von, an Savoyen, 12 (17 S.).

Alessandrini, Francesco, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, flüchtet nach dem Gefechte von Furiani, 282; unterwirft sich, 339.

Alessio, Europäische Türkei, Albanien, am Adriatischen Meere, S. von Scutari.

Alexar (Aleixar), Spanien, Catalonien, NNW. von Reus, SW. von Montblanch.

Alexei, Grossfürst Thronfolger von Russland (Sohn Peter I.), — **XII.** bei der Armee in Polen, 55; — **XVII.** begibt sich unter den Schutz des Kaisers, 433 A.

Alfaiates, Portugal, Beira, SO. von Guarda, SW. von Ciudad-Rodrigo.

Alfarez, — **IX.** Senator in Mailand, bei den Verhandlungen mit Savoyen wegen Abtretung einiger Orte, 87 S.

Alfarras, Spanien, Catalonien, an der Noguera Ribagorzana, N. von Lerida.

Alfieri, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Alfonsine, Italien, Prov. Ravenna, NO. von Faenza, SW. von Comacchio.

Alforja, Spanien, Catalonien, NW. von Reus, ONO. von Falsét.

Algajola, Frankreich, Corsica, an der Nordwestküste, NO. von Calvi, SW. von Rousse.

Algau, Bayern (Württemberg), Landstrich zwischen Iller, Schusser, Donau und Bodensee; — **I.** zum Besitze der schwäbischen Reichsritterschaft, 87.

Algeciras (Bay von), Spanien, Andalusien, am Mittelländischen Meere, SW. bei Gibraltar.

Algerri, Spanien, Catalonien, an der Noguera Ribagorzana, W. von Balaguer.

Algesheim (Gau-), Rhein-Hessen, OSO. von Bingen.

Alghero, Italien, Insel Sardinien, an der Nordwestküste, SW. von Sassari; — **XVIII.** Einnahme durch die Spanier, 29.

Algora, Spanien, Castilien, NO. von Brihuega, S. von Siguenza.

Alguayre, Spanien, Catalonien, N. von Lerida, SW. von Almenara.

Algyő, Ungarn, Csongráder Comitat, am rechten Theiss-Ufer, N. bei Szegedin.

Alhama, Spanien, Castilien, am Jalon, W. von Calatayud, O. von Ariza.

Ali, Grossvezier (1715), siehe **Damad Ali.**

Ali (Ali Pascha), — **IX.** Grossvezier, unternehmend, drängt den Sultan zur Wiedereroberung Ungarns und Siebenbürgens, 6; — **X.** rüstet ununterbrochen, 26.

Ali, — **X.** Pascha von Temesvár, zum Seraskier von Belgrad ernannt, 355 S.

Ali Aga, — **II.** türkischer Officier, errichtet ein neues Gusshaus in Pirauschta, 51.

Ali Beg (Alai Beg), — **XVI.** türkischer Truppenführer in Bosnien, 328; — **XVII.** bringt den Kaiserlichen auf ihrem Rückzuge von Novi, bei St. Katharina an der Divuša empfindliche Verluste bei, 225.

Ali Benandola, — **VI.** maroccanischer Feldherr, blockirt Ceuta, 689.

Ali Effendi, — **XVI.** bei den Capitulations-Verhandlungen von Temesvár, 259.

Ali Pascha, — **XVII.** (Sohn Kara Mustapha's) Truppenführer im türkischen Heere, 110; — **XIX.** Grossvezier, 29.

Alibunár, Ungarn, Temeser Comitat, NO. von Pancsova, WSW. von Werschetz.

Alicante, Spanien, Valencia, am Mittelländischen Meere, S. von Valencia, NO. von Murcia; — **VIII.** Belagerung von, durch die Alliirten, 476; Einnahme durch Admiral Leake, 481; — **XI.** Ueberführung des Corps Rivers nach, 251; — **X.** Belagerung und Einnahme durch die Franco-Spanier, 266.

Alicante, Bischof von, — **VIII.** verwüstet die Küstengegenden südlich des Jucar, 457.

Alicudi, Italien, die westlichste der Liparischen Inseln, NO. von Palermo.

Alifax, siehe **Halifax.**

Aliso, Frankreich, Corsica, kleiner Küstenfluss, entspringt bei Tenda, mündet an der Nordküste, bei S. Fiorenzo W..

Alken, Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Mosel, SW. von Coblenz, SO. von Mayen.

„Alkmaer“, — **IV.** holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Alkoven, Ober-Oesterreich, W. von Linz, O. von Efferding.

Alla Cà, siehe **La Cà** (Malavicini).

Alla Cava, Italien, Lombardie, SO. von Pizzighettone, NW. von Cremona.

Alla Chiara (Allagaria), Italien, Venetien, lag am linken Mincio-Ufer, N. von Salionze, muthmasslich wo jetzt Radeca (Radiccio) liegt.

Allarm-Disposition, — **I.** für Einberufung der Landes-Aufgebote, 428; A.-Zeichensystem zur Unterstützung der Landes-Vertheidigung, 435.

Alle-Bach, Rhein-Preussen, kleiner Zufluss der Mosel rechts, unterhalb Trier.

Alle Beccarie, Italien, Venetien, NW. von Castelguglielmo am Canal Bianco.

Allègre (Alègre), — **IV.** französischer Contre-Admiral, in der Schlacht von Vigo gefangen, 599.

Allegrete (Allegreti, Alegrete), — **IV.** portugiesischer Minister, 579; — **VI.** unterhandelt im Geheimen mit Frankreich, 40; — **VIII.** streitet mit Cadaval um den Einfluss auf den jungen König Johann V., 16.

Alleman, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Königsegg-Infanterie, 421 S.

Alleman (Dallemont), Constantin, — **XI.** Pater, Regiments-Caplan von Savoyen-Dragonern, durch General St. Croix widerrechtlich abgeschafft, 196 S.

Allemand de Liebenfeiller, l', — **XI.** Platz-Major in Novara, aus kaiserlichem in den Dienst Carl III. übergetreten, 229 S.

Allemani, Monsignore, — **XVIII.** Geheim-Secretär des Papstes, theilt dem Gesandten Gallas die Anschläge Philipp V. gegen des Kaisers italienische Länder mit, 13.

Allemonde (Almonde), — **IV.** holländischer Admiral, Commandant der gegen Spanien entsendeten Flotte, 577; in der Seeschlacht von Vigo, 596; — **VII.** Commandant der nach Catalonien bestimmten Flotte, 499.

Allensteig, Johann, — **XVI.** Contract mit, wegen Lieferung von Gewehren, 69.

Aller (Alle), Preussen, Hannover, Nebenfluss der Weser rechts, mündet unterhalb Verden.

Alleurs, Marquis des (Desalleurs), — **III.** französischer Unterhändler bei Abschliessung des Vertrages mit dem Churfürsten von Cöln, 119; Gesandter am churbrandenburgischen Hofe, 387 A.; — **VI.** Gesandter bei der Pforte, 46; nimmt Einfluss auf die Friedens-Verhandlungen in Schemnitz, 180; — **IX.** Gesandter bei **Rákóczi,** 11; — **X.** General-Lieutenannt, warnt denselben vor übereilten Offensiv-Bewegungen, 51; — **XII.** Gesandter in Constantinopel, unterhandelt in Bender mit Carl XII. von Schweden, 52; — **XV.** intriguirt fortgesetzt gegen den Kaiser, 55; — **XVI.** wird aus dem türkischen Lager ausgewiesen, 8; — **XVII.** versucht sich in die Friedens-Mediationen einzumengen, 278.

Allianz (A.-Vertrag), — **II.** des Kaisers mit dem Czar von Moskau gegen die Türken, 376; — **VII.** zwischem dem Papste und dem Grossherzog von Toscana, in welchem Venedig ermächtigt wird, 4000 Schweizer und 6000 Italiener in Sold zu nehmen, um durch Parteinahme für einen oder den anderen Theil, den Feldzug rasch zu Ende zu führen, 4; — **XII.** zwischen Frankreich, dem Duc d'Anjou und der Schweizer Eidgenossenschaft, 9; — **XVI.** zwischen dem Kaiser und Venedig, 25 (350 A.); — **XVII.** Verhandlungen wegen Abschluss einer, mit Russland, 6; —

XIX. zwischen Frankreich und Sardinien, 27; — **XX.** zwischen Frankreich und Bayern, Fontainebleau, 273 A. (siehe auch **Tripel- und Quadrupel-Allianz**).

Allianz, die grosse, — **II.** gegen die Uebergriffe Ludwig XIV. gebildet, 5; — **III.** Abschluss der, zwischen dem Kaiser, England und Holland, 17. September 1701, 117; — **V.** deren Glieder zu Beginn des Jahres 1703, 4; zu Ende desselben, 54; — **VI.** deren Beziehungen zu Carl XII. von Schweden, 25; — **X.** respectirt die Neutralität der Schweiz, 17; — **XIII.** deren weiterer Bestand Ende 1711 völlig in Frage gestellt, 59; — **XIV.** Austritt Englands aus der, 44; — **XV.** Auflösung der, 1.

Alliirte. Unter dieser Benennung werden in den ersten Bänden (Spanischer Successionskrieg) zumeist die Mitglieder der grossen Allianz, sohin die auf Seite des Kaisers stehenden Mächte verstanden; in den späteren (Polnischer Thronfolgekrieg) erscheint dieselbe auf die Gruppe Frankreich, Spanien, Sardinien angewendet.

Allmendingen, Württemberg, SW. von Ulm, zwischen Ehingen und Schelkingen.

Allmossin, Rumänien, an der Moldawa, O. von Nyamtz, W. von Paskani.

Allnut, — **XI.** englischer Obrist, Beilage 8 A.

Allnut, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, discontinuirt (?), Beilage 8 A.

Allos (Ablos), Frankreich, Dep. Basses-Alpes, S. von Barcelonnette, N. von Colmars.

Allowyn, siehe **Halluin.**

Allstedt, Sachsen-Weimar, SW. von Eisleben, W. von Querfurt.

Almaden, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Almanores, Spanien, nicht auffindbar.

Almansa, Spanien, N. von Murcia, SW. von Valencia; — **IX.** Schlacht bei, 256; Rückwirkung derselben, 264.

Almaraz, Spanien, Estremadura, am Tajo, NO. von Caceres.

Almás, 1. Ungarn, am rechten Donau-Ufer, O. von Comorn, N. von Totis; 2. Gömörer Comitat, SO. von Rosenau, W. von Torna; — **XII.** Gefecht bei, 536; — 3. siehe **Halmágyer Bezirk.**

Almási, — **XI.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.

Almáska, siehe **Szireger Morast.**

Almás-viz (-Bach), Ungarn, unbedeutendes Gewässer, O. und unweit von Sziget.

Almazenes, Spanien, Aragonien, an einem rechtsseitigen Arme (Canal) des Ebro, unmittelbar bei Saragossa SW.

Almeida, Portugal, Beira, Grenzfestung, NW. von Ciudad-Rodrigo.

Almeida (Almeyda), Dom Pedro de, — **XII.** portugiesischer General, in der Schlacht von Saragossa, 378; zeichnet sich in der Schlacht von Villaviciosa aus, 453; — **XIII.** in Catalonien, 346.

Almeida, Graf, — **XVI.** im Hofstaate des Prinzen Emanuel von Portugal, 111 S.

Almeida, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A.; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 628 A.

Almelo von Rechtern, siehe **Rechtern.**

Almenara, Spanien, Catalonien, N. von Lerida, W. von Balaguer; — **XII.** Treffen bei, 359.

Almenara, Joachim Fernandez Porto carrero, Graf von Palma, Marquis de, — **XV.** spanisch-habsburgischer General-Feldwachtmeister, bei Abreise der Kaiserin zum Inspector der Cavallerie ernannt, 362; — **XVIII.** Feldmarschall-Lieutenant, in Sardinien, später Neapel, 16.

Almenarez, Joseph Don, — **XII.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Almenbach (Almersbach), Württemberg, SO. von Tübingen.

Almichlee (Izolota), — **I.** Silbermünze im osmanischen Reiche gleich 1 fl. 21 kr. ö. W., 678.

Almirante von Castilien, siehe **Cabrera.**

Almonacid, Spanien, Nebenfluss der Aguas links, mündet bei Belchite.

Almonde, siehe **Allemonde.**

Alés, Spanien, Catalonien, am Segre, NO. von Balaguer, NW. von Agramunt; — **X.** Einnahme durch die Franco-Spanier, 254.

Alost (Aalst), Belgien, Ostflandern, am Dender, NW. von Brüssel, SO. von Gent; — **IX.** Revolte in, 235.

Alp (Alb), die rauhe, siehe **Rauhe Alp.**

Alpalhao, Portugal, Alemtejo, am Tajo, NW. von Portalegre; — **VI.** Einnahme durch die Franco-Spanier, 672.

Alpe-, 1. siehe **Acque nere;** 2. **-Borcola,** Tyrol, im Val Terragnolo, am Südabhange des Monte Maggio, SO. von Roveredo; 3. **-Riondara,** ebd., am Nordhange des Monte Corno, SW. von Ala; 4. **-Tuglia,** siehe **Touille, la.**

Alpen, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, N. von Crefeld.

Alpen, Gebirgssystem in Mittel-Europa; — **III.** Uebergang Eugen's über die tridentinischen, 147; — **XI.** Uebergang der Alliirten über die West-Alpen, 165.

Alpignano, Italien, Piemont, an der Dora Riparia, NW. von Turin, N. von Rivoli.

Alpirsbach, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NW. von Rottweil, NO. von Schiltach.

Alpone, Italien, Venetien, Zufluss der Etsch links, mündet SO. von Verona, bei Albaredo.

Alquezar, Spanien, Aragonien, O. von Huesca, N. von Barbastro.

Alsace, — **III.** französisches Infanterie-Regiment (Deutsche), in den Niederlanden, 458 A.; — **XIII.** in Verdun, Beilage 9 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Alsace, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Alsamora, Spanien, Catalonien, an der Noguera Ribagorzana, N. von Lerida, S. von Aren; — **XIV.** Gefecht bei, 361.

Alschhausen, Württemberg, Donau-Kreis, S. von Saulgau, N. von Ravensburg; — **I.** früher reichsunmittelbares Dorf, 89.

Alsenz, Bayern, Pfalz, Zufluss der Nahe rechts, mündet S. von Kreuznach.

Alsheim, Rhein-Hessen, O. von Alzey, SW. von Guntersblum.

Alsó-, (ungarisch) soviel wie **Unter-,** und **Alt-.** Hier nicht vorkommende Orte mit diesem Beinamen sind unter dem Stammnamen zu suchen.

Altamura, Italien, Apulien, SW. von Bari, ONO. von Potenza.

Altare, Italien, Piemont, am westlichen Ausgange des Defilés von Cá di Bona, NW. von Savona.

Alt-Bach, Rhein-Hessen, unbedeutendes Gewässer, vereinigt sich bei Westhofen SO. von Alzey mit dem See-Bach.

Alt-Brückenmeister, -Feuerwerker, -Mineur, — **I.** Chargen im kaiserlichen Heere, 228, 247, 248.

Alt-Darmstadt, kaiserliches Cürassier-Regiment; von 1701 bis 1705 wurde das Regiment Georg Darmstadt zum Unterschiede von dem 1701 errichteten Regimente Philipp Darmstadt so genannt.

Alt-Daun, kaiserliches Infanterie-Regiment; von 1698 bis 1706 wurde das Regiment Wilhelm Daun zum Unterschiede vom Regimente Wirich Daun, von 1711 bis 1741 wieder letzteres zum Unterschiede von Heinrich Daun so genannt.

Altdorf, Württemberg, Donau-Kreis, NO. bei Ravensburg.

Altéa, Spanien, Valencia, Hafen am Mittelmeere, NO. von Alicante, SW. vom Cap de la Nao.

Altenbamberg, Bayern, Pfalz, an der Alsenz, S. von Kreuznach.

Altenburg, 1. Sachsen, an der Pleisse, S. von Leipzig, NW. von Chemnitz; 2. Schweiz, Canton Aargau, bei Brugg; 3. Tyrol, SW. bei Bozen, NO. von S. Michael (Eppan); 4. ebd., im Etsch-Thal, S. von Kaltern, N. von Tramin; 5. (Deutsch-) Nieder-Oesterreich, an der Donau rechts, SW. von Hainburg, NO. von Petronell; 6. (Ungarisch-) Ungarn, an der Donau rechts, SO. von Pressburg, N. bei Wieselburg; — **VIII.** Einnahme durch die Rebellen, 411.

Altenheim, Baden, am Rhein, S. von Kehl, W. von Offenburg.

Altenkirchen, Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Wied, OSO. von Bonn, SW. von Siegen.

Altenstadt (Altstadt), Elsass, an der Lauter, SO. von Weissenburg; — **VI.** Gefecht bei, 564.

Altensteig, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Freudenstadt, S. von Wildbad.

Alter, — **IV.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant von Bagni-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Altermack, — **XIV.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars, Beilage 6 A.

Alte Sand, Insel am Rhein, NW. von Mainz, zwischen Erbach und Eltville.

Altessano, Italien, Piemont, an der Stura, NW. von Turin, S. von Veneria.

Altezza, siehe **Königliche Hoheit,** savoyisches Dragoner-Regiment.

Althann, Baron, — **VI.** vom Herzog von Savoyen nach Wien gesendet, um dessen bedrängte Lage zu schildern, 240.

Althann (Altheim), Ferdinand Graf, — **VII.** Obristlieutenant von Vaubonne-Dragonern, wegen unbefugtem längerem Aufenthalte in den Erblanden citirt, 251 S.

Althann (auch Altheim), Gundaker Graf, — **III.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Italien, 86; — **IV.** wird auf einer Reise nach Wien im Ferraresischen vom Pöbel insultirt, 82; — **VI.** Obristlieutenant bei Taaffe-Cürassieren, mit der Meldung über den Sieg bei Höchstädt nach Wien gesendet, 519; — **VII.** Obrist, in Siebenbürgen, 465; — **XI.** General-Feldwachtmeister, 177 S.; — **XII.** in den Niederlanden, 91; — **XIII.** beim Corps Eugen's am Rhein, 154; — **XIV.** überfällt eine grössere feindliche Fouragir-Abtheilung bei Condé, 226; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 88; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, Oberbefehlshaber der Theiss-Grenze, 86; zur Feld-Armee bestimmt, 97; im Gefechte bei Karlowitz, 172; in der Schlacht von Peterwardein, 186.

Althann, Maria Max Graf, — **V.** Obrist und Commandant des 1. Tyroler Land-Miliz-Regiments, 113; marschirt mit demselben zur Deckung der Grenze nach Schwaz, 429; Commandant in Rattenberg, 440; capitulirt, 443; — **VII.** Land-Obrist in Tyrol, 333 S.

Althann, Michael Johann Graf, — **VI.** liefert Korn für die Verpflegung der Truppen in Ungarn, 108; — **X.** Kämmerer Carl III., von grossem Einfluss auf denselben, 223; — **XVIII.** vertrauter Rathgeber Kaiser Carl VI., 67 S.

Althann, Gräfin, — **XV.** Gemahlin des Grafen Michael (eine geborene Fürstin Pignatelli), spielt bei den Intriguen der spanischen Partei am Wiener Hofe eine grosse Rolle, 4.

Althann von Joslowitz, Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Althann, — **VII.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1705—1748 (früher Schlik, jetzt Uhlanen-Regiment Nr. 6), bei der Haupt-Armee in Ungarn, 442; — **VIII.** beim

Corps Rabutin, 442; — **IX.** beim Corps Starhemberg in Ungarn, 299; — **X.** bei der Haupt-Armee, 70; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XIII.** in Ungarn, 109; — **XIV.** in Ungarn, 71; — **XV.** am Rhein, 88; — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 238; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 40; bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** in Ungarn, 201; — **XIX.** im Lager in Schlesien, 14; nach Italien, 151; in der Schlacht bei Parma, 345; Winterquartiere, 407; — **XX.** am rechten Po-Ufer, 186; in Kärnthen, 220; zurück nach Italien, 235.

Alt-Hannover, kaiserliches Cürassier-Regiment; von 1697 bis 1703 wurde das Cürassier-Regiment Maximilian Hannover (jetzt Dragoner-Regiment Nr. 2) zum Unterschiede von dem Regimente Christian Hannover (jetzt Nr. 7) so genannt.

Althausen, Württemberg, S. von Saulgau, NW. von Ravensburg.

Altheim, Graf, siehe **Althann.**

Altheim, 1. Ober-Oesterreich, O. von Braunau, W. von Ried; 2. Württemberg, Donau-Kreis, WSW. unweit Riedlingen; 3. ebd., SW. von Ulm, S. von Blaubeuern; 4. (Donau-), Bayern, Schwaben, N. bei Dillingen.

Altin, — I. Silbermünze in Russland (3 Kopekenstück) gleich 6·5 kr. ö. W., 677.

Altkirch, Elsass, SW. von Mühlhausen, WNW. von Basel.

Alt-Lothringen, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment (jetzt Nr. 1), 1715 als churtriersches Regiment errichtet, 1716 in kaiserlichen Dienst übernommen, 60; bei der Armee in Ungarn, 101; in der Schlacht von Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; siehe weiter **Lothringen Leopold.**

Altmühl, Bayern, Nebenfluss der Donau links, mündet bei Kelheim; — I. Canton an der, früher Gebiet der fränkischen Reichsritterschaft, 87.

Altmünster, Ober-Oesterreich, unweit Gmunden.

Altmünster, Aebtissin von, — **XI.** deren Ansprüche auf dem Friedens-Congresse im Haag, 8.

Alto, Küstenfluss, Frankreich, Corsica, mündet an der Ostküste SO. von Vescovato.

Altona, — **XI.** holländisches (?) Cavallerie-Regiment, 73.

Altorf, Schweiz, Canton Uri, an der Reuss, S. von Schwyz; — I. früher Landvogtei im Besitze des Hauses Habsburg, 86—87 Tabelle.

Alt-Orléans, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 620 A.

Alt-Pálffy, kaiserliches Cürassier-Regiment; 1734/35 wurde das Regiment Johann Pálffy zum Unterschiede von Carl Pálffy (früher Württemberg) so genannt.

Altranstädt, Preussen, Sachsen, O. von Merseburg, W. von Leipzig; — **VIII.** Friede von, am 24. September 1706, zwischen Carl XII. und August II., 38; — **XII.** Tractat von, zwischen dem Kaiser und Carl XII. vom Jahre 1707, 106.

Altrasen, siehe **Rasen.**

Altri, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer General, gefallen im Treffen bei Milazzo, 114.

Altripp, Bayern, Pfalz, auf einer Insel des Rheins, S. von Mannheim (Neckarau), NW. von Schwetzingen.

Altschmidt, — **XI.** kaiserlicher Obristwachtmeister, zum Commandanten von Árva designirt, 86 S.

Altsohl, Ungarn, Sohler Comitat, an der Gran, NO. von Schemnitz.

Alt-Starhemberg, kaiserliches Infanterie-Regiment; von 1688 bis 1701 wurde das Regiment Rüdiger Starhemberg zum Unterschiede von Guido Starhemberg so genannt.

Altstadt, siehe **Altenstadt.**

Altune (Zirimahbub, Zindsjerli), — **I.** Goldmünze im osmanischen Reiche gleich 2 fl. 84 kr. ö. W., 678.

Altura (Atalaya), Spanien, Estremadura, S. von Badajoz, NW. von Fuente de Cantos; — **X.** Erstürmung von, durch die Franco-Spanier, 269.

Altusried, Bayern, Schwaben, am linken Iller-Ufer, S. von Memmingen, NW. von Kempten.

Alt-Wallis, kaiserliches Infanterie-Regiment; von 1718 an wurde das Regiment Olivier Wallis zum Unterschiede von Franz und Wenzel Wallis so genannt.

Altwasser, linksseitiger Arm des Rheins, S. von Germersheim.

Alt-Württemberg, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment, 1716 auf 5 Jahre in kaiserliche Dienste übernommen, 62; in Ungarn, 101; in der Schlacht von Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 39; bei der Belagerung von Belgrad, 85 A.; in der Schlacht bei Belgrad, 142; — **XVIII.** nach Italien, 75; nach Sicilien, 141; August 1720 rückgestellt, 235.

Alvalate, Spanien, Aragonien, an der Cinca, S. von Monzon, unweit Alcolea.

Alvaradino, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, schliesst einen viermonatlichen Waffenstillstand, 269.

Alvarez, — **XX.** kaiserlicher Fähnrich, 27.

Alvemont, d', — **XII.** französischer Ingenieur in Aire, 239.

Alverera, Francisco, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.

Alvincz, Ungarn, am linken Maros-Ufer, SW. von Carlsburg, NW. von Mühlbach.

Alvor, Conde de, — **VII.** portugiesischer General-Gouverneur in Traz-os-Montes, 475.

Alz, Bayern, Nebenfluss des Inn rechts (Abfluss des Chiem-See's), mündet unterhalb Neu-Oetting.

Alzega, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Alt-Wallis-Infanterie, Commandant in Porto Ercole, 67.

Alzenau, Preussen, Schlesien, S. von Brieg, N. von Michelau.

Alzey (Altzey), Rhein-Hessen, an der Selz, SW. von Mainz, NW. von Worms.

Alziprato, Frankreich, Corsica, Kloster, O. von Calvi, N. bei Calenzana.

Amalia Wilhelmine, Kaiserin, — **III.** Gemahlin Josef I., Tochter des Herzogs Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg, geboren 1673, gestorben 1742, 19.

Amantea, Italien, an der Westküste von Calabrien, SW. von Cosenza.

Amanth, — **IV.** Hauptmann von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Amaranthes (Amarante), Portugal, Prov. Minho, NO. von Oporto, SO. von Braga.

Amasia, Asiatische Türkei, Vilajet Siwas, SO. von Sinope.

Amazonen-Strom, Süd-Amerika; — **XV.** Frankreich verzichtet zu Gunsten Portugals auf die Schiffahrt auf demselben (Utrechter Friede), 27.

Ambach, — **X.** Infanterie-Regiment, im Heere der Alliirten in Catalonien, 253.

Amberg, Bayern, Ober-Pfalz, an der Vils, N. von Regensburg, O. von Nürnberg; — **V.** Belagerung von, durch die Kaiserlichen, 596.

Amberger, — **XVI.** kaiserlicher Fähnrich, versieht Ingenieurs-Dienst beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.

Ambley, — **XX.** Maréchal de camp, bei der französischen Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Ambling, Mathias, — **II.** kaiserlicher General-Quartiermeister-Lieutenant, 65.

Ambling, — **XIII.** Lieferant von Schanzzeug für die Armee in Ungarn, 105.

Ambras (Amras), Tyrol, Schloss am rechten Inn-Ufer, O. bei Innsbruck; — **V.** die erzherzoglichen Schätze werden durch die Bayern weggeführt, 447.

Ambrogio, Italien, Prov. Ferrara, ONO. von Copparo, W. von Ariano.

Amelinveert (Amelisveert), — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, 463 A.

Amelot, — **X.** französischer Gesandter in Spanien, 2.

Amelungen, — **XIX.** Obristlieutenant im churcölnischen Bataillon Paderborn, 243 S.

Amer, Spanien, Catalonien, am linken Ufer des Ter, W. von Gerona, S. von Olot.

Amer Beg, — **XI.** relationirt über die Beziehungen Frankreichs zur Pforte, 166 S.

Amerdingen, Bayern, Schwaben, S. von Nördlingen, W. von Bissingen.

Amerika, — **I.** Besitzungen der spanisch-habsburgischen Linie in, 92.

Ames (Ame), Frankreich, Dep. Pas de Calais, SW. von Lillers, unweit der grossen Strasse Arras-Calais.

Amezaga (Amenzaga), — **X.** spanisch-bourbonischer Brigadier, 524 A; — **XII.** General-Lieutenant, versucht Aren zu verproviantiren, 343; in der Schlacht von Saragossa, 376; in Madrid zurückgelassen, verlässt die Stadt beim Einmarsche Stanhope's, 407; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Amezaga, — **X.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 524 A.

Amezaga, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Amiens, Frankreich, Dep. Somme, N. von Paris, SW. von Lille; — **XX.** Miliz-Bataillone von, 307 A.

Amiens, Vicedom von (Vidame d'Amiens), — **X.** zweiter Sohn des Herzogs von Chevreuse, französischer Maréchal de camp und Capitain der Chevauxlegers der Garde, in der Schlacht von Audenarde, 356.

Amill, siehe **Armengol y.**

Aming, d', siehe **Damigny.**

Ammama, — **XI.** holländischer General-Major, 71; — **XII.** Commandant des von den Generalstaaten zum Neutralitäts-Corps beizustellenden Contingents, 110; im Fort de Scarpe, 229; bei der Belagerung von Douay, 591 A.

Ammama, — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, 589 A.; — **XIII.** in Geldern, 462 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.

Ammergau, 1. (Ober-), Ober-Bayern, NW. von Mittewald, O. von Füssen, an der Strasse nach Augsburg; 2. (Unter-), ebd., etwas N. von dem obigen.

Ammer-See, Ober-Bayern, SO. von Augsburg, SW. von München.

Ammon, — **XVII.** Capitain der Grenz-Miliz, befindet sich in türkischer Gefangenschaft in Belgrad, 114 S.

Amorosi, Italien, Prov. Benevent, unweit der Mündung des Calore in den Volturno, ONO. von Capua, SO. von Piedimonte d'Alife.

Amougies, Belgien, Hennegau, SW. von Audenarde, W. von Renaix.

Ampezzo, Italien, Venetien, am oberen Tagliamento, NO. von Belluno.

Amposta, Spanien, Catalonien, am unteren Ebro, SO. unweit Tortosa.

Ampourdan (L'Ampurdan), Spanien, Ebene im nördlichen Catalonien, N. von Gerona, zwischen Cap Rosas und der Mündung der Fluvia.

Ampugnani, Frankreich, Corsica, früher Präfectur, am rechten Golo-Ufer, O. von Garignano.

Amstomradt, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Infanterie-Regiment, 489; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.

Amstetten, Nieder-Oesterreich, unweit der Donau rechts, SO. von Linz, W. von St. Pölten.

Aemter (die sogenannten 4 assecurirten); — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des herzoglichen Hauses Sachsen, albertinische Linie, Zweig Naumburg-Zeitz, Tabelle 86—87.

Aemter, — I. herrschaftliche und städtische, als unterste Elemente der vielgliedrigen Verwaltung des römisch-deutschen Reiches, 44.

Amthor, — XX. dänischer General-Major, bei der Reichs-Armee, 64; General-Lieutenant, 82; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Amts-Officiale, -Officiere, — I. Chargen beim kaiserlichen Kriegs-Commissariate, 195; — XVI. zur Vertheilung der Victualien in den Spitälern, 79.

Amts- und Einlass-Gegenschreiber, — I. Charge im kaiserlichen Heere (Fortifications-Bau-Zahlamt), 200.

Amts-Verwalter, — I. Charge beim kaiserlichen Proviant-Amte, 196.

Amudschasade Hussein, — II. Pascha von Belgrad, 114; zum Grossvezier ernannt, 161; reformirt das Heer, 266; bricht am 24. April 1698 mit dem Heere von Adrianopel auf, 268.

Anagni, Italien, Prov. Rom, ONO. von Velletri, NW. von Frosinone.

Anblestin (d'Anblestin, auch Opplestein), — I. churcölnisches Reiter-Regiment, 473; — XV. am Rhein, 509 A.

Anceny, siehe **Angenis.**

Ancezune, Marquis d', — XX. französischer Obrist, 309 A.

Ancezune, — XX. französisches Cavallerie-Regiment, 309 A.

Anchien, siehe **Enghien.**

Anchin (Anhiers), Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, W. von Marchiennes, NO. von Douay; — XIV. Einnahme von, durch die Franzosen, 26. Juli 1714, 196.

Andalusia, — XVIII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, auf Sicilien, 366 A.

Andel, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel rechts, W. von Berncastel.

Andelfingen, Württemberg, Donau-Kreis, SW. von Riedlingen, NO. von Sigmaringen.

Andenewe, — XII. Bürgermeister der Stadt Löwen, befreit 5. August 1710 durch sein energisches Auftreten mit Hilfe der durch ihn bewaffneten Bürgerschaft die Stadt aus den Händen des französischen Partheigängers Dumoulin, 214.

Andennes, Belgien, Prov. Namur, an der Maas, O. von Namur, W. von Huy.

Andergast, Georg, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Bagni-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a, A.

Anderlecht, Belgien, Brabant, W. von Brüssel.

Anderlues, Belgien, Hennegau, W. von Charleroi, O. von Binche.

Andernach, Preussen, am linken Rhein-Ufer, NW. von Coblenz, SO. von Sinzig; — IV. Einnahme durch die Franzosen, 5. November 1701, 531.

Anderson, — XV. Vertreter Hamburgs am Friedens-Congress in Baden, 484.

Anderson, von, — XVI. Capitain, Commandant der Donau-Flottille, mit dem Range eines Vice-Admirals und Obristen zu Fuss, 73; — XVII. übernimmt das Commando über alle an der Temes-Mündung postirten Schiffe, 84; macht dem Kaper-Unwesen der türkischen Schiffe vor Belgrad ein Ende, 122.

Andlau, Baron. — XII. unbekannt, 59 S.

Andlau, Baron d', — XIX. französischer General-Adjutant, bei der Rhein-Armee, 50.

Andlaw, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Liechtenstein-Infanterie, Commandant des Postens in Dosso, vertheidigt sich heldenmüthig gegen den Angriff des Generals Zurlauben (am 13. März 1702), 146.

Andlaw, Baron, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Trauttmansdorff-Dragonern, 375.

Andlern, — V. kaiserlicher Rechnungsrath, 658 A.

Andorno, Marquis de, — VIII. kaiserlicher General-Adjutant, überbringt dem Prinzen Eugen die Meldung von der Capitulation von Pavia, 299.

Andorno (d'Andourne), Marchese d', — X. piemontesischer General-Feldwachtmeister, erstürmt die Schanzen bei Pomaretto, 179; — XII. bei der Vorrückung im Stura-Thale detachirt, um die Verbindung zwischen Col de Vars und Queyras zu unterbrechen, 314; — XVIII. General-Lieutenant, Commandant der Truppen auf Sicilien, 36; zieht sich bei Annäherung der Spanier, ohne Widerstand zu leisten, in das Castell von Messina zurück, 40; verweigert die Aufnahme kaiserlicher Truppen, 96; tritt trotz aller Proteste der kaiserlichen Generale mit den Spaniern wegen Capitulation in Verhandlung, 108; 24. März 1719 in Milazzo gestorben, 135.

Andoura, Marchese d', — XIII. (dürfte mit Andorno identisch sein), überbringt dem Prinzen Eugen das Operations-Project des Herzogs von Savoyen pro 1711, 5 S.

Andrássy von Szent-Király, Paul Baron, — IV. errichtet 1702 ein ungarisches Infanterie-(Hayducken-) Regiment, 51; Patent für, 633 A.; — V. zu den Rebellen übergetreten, 618; — VIII. drängt die Kaiserlichen gegen Oedenburg zurück, 440; — X. Inhaber eines Infanterie-Regiments, 101; — XI. bewacht die Pässe nördlich der Bergstädte, 233; in der Zips, 264.

Andrássy, Stephan Baron, — IX. Rebellenführer, Nachfolger Esterházy's im Commando an der Waag, 326; — XI. Commandant in der Zips, 264; — XII. leitet die Uebergabe von Leutschau ein, 495; tritt zu den Kaiserlichen über, 498.

Andrássy, — IV. kaiserliches Hayducken-Regiment, errichtet 1702, 51; — V. in Italien, 88; beim Corps Vaubonne, 164; — VI. beim Corps Trauttmansdorff, 270; — VII. bei der Armee Eugen's, 162; in der Schlacht von Cassano, 218; — VIII. in Italien, 64; später in das Hayducken-Regiment Bagosy einverleibt.

Andrássy (Paul), — X. Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Andraz, siehe **Buchenstein.**

Andreasi, Giuseppe, — IX. unbekannt, 131 S.

Andreas-Schanze, siehe **Boemel.**

Andreoli, — XIV. unbekannt, 233 S.

Andrezel, de, — IX. kaiserlicher Intendant, bei Uebernahme von Mantua, 65 S.

Andria, Italien, Apulien, SW. und unweit Trani.

Anecka, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Angel, El, Spanien, Catalonien, SSW. von Figueras, N. von Bascara.

Angelhoff, Bayern, Pfalz, am Rhein, N. bei Speyer.

Angeli, gli, Italien, Lombardie, am Süd-Ufer des oberen See's von Mantua.

Angelos, de los, Spanien, Catalonien, unmittelbar SO. bei Gerona.

Angenis (d'Ancenis, auch d'Encenis), — XII. französischer Brigadier bei der Rhein-Armee, 617 A.; — XIII. bei der Armee Villars in Flandern, Beilage 9 A.

Angennes, d', — VIII. französischer Obrist, in Piemont, besetzt Moncalieri, 147; — X. bei der Vertheidigung von Lille, 417.

Angennes, — X. französisches Infanterie-Regiment, in Lille, 533 A.; — XIV. in den Niederlanden, 393 A.

Angern (Hof am Anger), Nieder-Oesterreich, an der March, NO. von Wien.

Angers, Frankreich, Dep. Maine et Loire, NO. von Nantes, WSW. von Orléans; — I. Compagnie détachée des Invalides in, 534.

Angervilliers, — XIX. französischer Kriegsminister, befürwortet die Wegnahme von Trier und Trarbach vor Ueberschreitung des Rheins, 163; — XX. verfügt die Bildung kleiner Lager an der Grenze, 61.

Anglais, siehe **Chablais.**

Angles, Spanien, Catalonien, am Ter, W. von Gerona, ONO. von Vique.

Angoumois (Anjou), ehemalige Provinz von Frankreich an der unteren Loire, jetzt Dep. Maine et Loire, — **I.** Militär-Gouvernement in, 99.

Angoumois, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XIII.** im Dauphiné, 504 A.; — **XV.** am Rhein, 43.

Angriff, — **I.** Vorgang beim, eines befestigten Ortes, 682.

Anguilar, Graf von, — **VIII.** Gesandter Philipp's von Anjou in Versailles, findet für seine Bitten um Truppen und Geld stets williges Gehör, 454.

Anguillara, Italien, Venetien, an der Etsch, NO. von Rovigo, SO. von Monselice.

Anguisola, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, als Instructor für die zu errichtende Ingenieur-Academie in Aussicht genommen, 410 A.

Anguita, Spanien, Castilien, an der Tajuna, S. von Medina-Celi.

Anhalt (Ascanien), fürstliches Haus. — **I.** Getheilt in die 4 Linien: Dessau, Bernburg, Köthen und Zerbst; dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Anhalt, Fürsten von, — **I.** Reichsstände des obersächsischen Kreises, 80.

Anhalt-Bernburg, Prinz. — **XIV.** Anträge wegen Beistellung von Truppen, 168 S.

Anhalt-Bernburg, Christian Prinz, — **XVIII.** Obristwachtmeister von Max Hessen-Infanterie, in einem Gefechte vor Palermo gefallen, 226.

Anhalt-Bernburg-Hoim. — **I.** Apanagirter Seitenast der Linie Anhalt-Bernburg, erbt 1707 die Grafschaft Holzapfel und die Reichsherrschaft Schaumburg, Tabelle 86—87.

Anhalt-Bernburg-Hoim, Leberecht Fürst. — **I.** Mit der Tochter des letzten Grafen von Holzapfel vermählt, wird Standesherr der Grafschaft Holzapfel, 80.

Anhalt-Dessau, Leopold, regierender Fürst (Graf zu Ascanien), geboren 3. Juli 1676, gestorben als General-Feldmarschall 7. April 1747; — **I.** Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, Beilage A.; — **IV.** preussischer General, Commandant der Executions-Truppen gegen Cöln, biographische Skizze, 525; — **V.** General-Lieutenant, 109; bei der Armee der Alliirten in den Niederlanden, 127; verweigert die Annahme von Befehlen, die nicht unmittelbar von Ludwig von Baden ergehen, 521; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 548; berichtet über diese Schlacht, 556; — **VI.** in der Ober-Pfalz, 312; vereinigt sich mit der Armee Eugen's am Rhein, 443; in der Schlacht bei Höchstädt, 476; Commandant der linken Attaque vor Landau, 579; — **VII.** bei der Armee in Italien unter Eugen, 162; in der Schacht bei Cassano, 217; — **VIII.** bei der Armee Eugen's, 161; in der Schlacht von Turin, 254; führt in derselben den ersten Angriff mit ungemeiner Tapferkeit aus, 269; — **IX.** bei der Expedition gegen Susa, 140; — **XII.** bemüht sich den preussischen Abmachungen mit Frankreich entgegenzuarbeiten, 44; leitet den Angriff des rechten Flügels bei der Belagerung von Douay, 160; wird (am 15. Mai) leicht verwundet, 175; zur Leitung der Belagerung von Aire bestimmt, 220; ruft durch seine zögernde Commando-Führung Missmuth und Unzufriedenheit bei den Truppen hervor, 250; — **XIV.** General der Infanterie, Commandant der in britischem Solde stehenden Truppen, 34 (141); erklärt sich bereit, mit seinen Truppen zur Armee Eugen's zu stossen, 166; Commandant des Belagerungs-Corps vor Landrecies, 170; — **XIX.** erhält die 4. Reichs-Feldmarschall-Stelle, 122; bei der Reichs-Armee, 201; — **XX.** sein Gutachten über den Mainzer Festungsbau, 42; verlässt, darüber entrüstet, dass ihm nicht das Commando des Mosel-Corps anvertraut wurde, die Armee, 139.

Anhalt-Dessau, Leopold Maximilian Prinz von, — **XVII.** als Volontair im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 47; — **XX.** preussischer General-Lieutenant, Commandant des zum Schutze des Rheinganes gebildeten fliegenden Corps, 101; nimmt bei Lorch die Freischaar Lacroix gefangen, 110.

Anhalt-Dessau, Wilhelm Gustav Erbprinz von, — **XVII.** als Volontair im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 47; — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Italien, 312; beim Ueberfall auf Quistello, 370; — **XX.** in der Schlacht bei Parma, Beilage 8 A.

Anhalt-Dessau, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1688—1700 (1748 reducirt), Beilage A; — **II.** beim Corps Starhemberg in Ungarn, 68; in der Schlacht bei Zenta, 149; siehe weiter **Rheingraf.**

Anhalt-Dessau, Leopold von, — **I.** preussisches Infanterie-Regiment, 482; — **V.** in kaiserlichem Solde, 122; — in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 550; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **VII.** in Italien, 164; in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** in Savoyen, 163; — **XII.** in Ober-Italien, 304.

Anhalt-Dessau, Contingent von (obersächsischer Kreis), — **VI.** bei der Reichs-Armee, 624; — **IX.** in Landau, 235; — **XV.** in Landau, 176; — **XIX.** bei der Reichs-Armee, 127; — **XX.** beim Mosel-Corps, 100.

Anhalt-Zerbst, Anton Günther, Fürst von, — **II.** Mit-Commandant der Festung Ath 1697, 236.

Anhalt-Zerbst, Fürst von, — **VI.** macht Ansprüche auf das zu Brabant gehörige Lehen Severn, 32.

Anhalt-Zerbst, — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — **V.** in holländischem Solde, 122; — **X.** in den Niederlanden, 530 A. (Tabelle); — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 590 A.; — **XIV.** bei jener von Quesnoy, 144.

Anlches, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Bouchain, SO. von Douay.

Anjou, Haus, — **XVIII.** Verzichtleistung auf den französischen Thron durch den Utrechter Frieden, 1.

Anjou, Philipp (Enkel Ludwig XIV.), siehe **Philipp von Anjou.**

Anjou, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 301; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **XII.** in Savoyen, 307; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.

Anjou, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; in der Schlacht von Chiari, 258; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 294; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 115; in der Schlacht von Turin, 258; — **IX.** vor Toulon (Entsatz-Armee), 362 A.; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIX.** in der Schlacht bei Parma, 351; in jener bei Guastalla, 381; — **XX.** in Italien, Beilage 17.

Anlezy (Danlezy), Graf, — **V.** französischer Cavallerie-Brigadier, verstärkt Donauwörth, 544; — **VII.** bei der Rhein-Armee, 343; — **X.** in Flandern, 532 A.

Anlezy, — **V.** französisches Cavallerie-Regiment am Rhein, 698 A.

Anna von Oesterreich, Kaiserin, — **III.** Gemahlin Kaiser Ferdinand I., Schwester Ludwig II. Jagello, Erbin von Ungarn und Böhmen, gestorben 1547, 19.

Anna von Oesterreich, Kaiserin, — **III.** Gemahlin Kaiser Mathias, Tochter des Erzherzog Ferdinand, gestorben 1618, 19.

Anna von Oesterreich, — **III.** Gemahlin Ludwig XIII. von Frankreich, älteste Tochter König Philipp III. von Spanien, gestorben 1666, 19; — deren Verzichtleistung auf das spanische Erbe, 20.

Anna Ivanowna, Czarin von Russland (1730—1740), Nichte Peter des Grossen, Witwe des Herzogs Ferdinand von Curland; — **XIX.** lässt zur raschen Beendigung der Kämpfe in Polen und Unterstützung der Sachsen Truppen einrücken, 24; — **XX.** stellt dem Kaiser ein Hilfs-Corps, 117; tritt dem Wiener Frieden bei, 258.

Anna, Königin von England (1702—1714), Tochter Jacob II., — **I.** 100; — **IV.** versichert, an den Verträgen mit dem Kaiser und Holland festhalten zu wollen, 3; ihre Berechtigung als Thronerbin nachgewiesen, in Schottland anerkannt, 26; erklärt Frankreich den Krieg, 612 A.; — **VI.** zeigt offen ihre Sympathie für Carl III., 6; kommt ganz unter den Einfluss Marlborough's und seiner Gattin, 9; richtet ein Schreiben an den Sultan, um ihn vor den Einflüsterungen Frankreichs zu warnen, 43; verlangt vom Parlament die Mittel zu den Rüstungen pro 1704, 116; trägt dem Kaiser ihre Vermittelung mit den Rebellen an, 181; erlässt nach dem Siege von Höchstädt Dankschreiben an beide Feldherren, 528, (706 A.); — **VII.** hält im Interesse der Restitution Spaniens an das Haus Habsburg eine warme Ansprache im Unterhause, 40; bewirkt beim Parlament die Bewilligung von 25.000 Pfund Sterling zur Fortsetzung der Operationen in Catalonien, 521; — **IX.** spricht die Vereinigung Schottlands mit England aus, 21; — **X.** bewilligt auf Drängen Marlborough's die Entlassung des Staats-Secretärs Harley, 5; — **XI.** richtet beim Jahreswechsel 1708 auf 1709 an den Kaiser ein in kriegerischem Tone abgefasstes Schreiben, 1; fordert von Ludwig XIV. die Anerkennung der Succession im Hause Hannover, 7; erklärt sich bereit, für Carl III. Truppen und Geld beizustellen, 46; — **XII.** beglückwünscht den Rathspensionär aus Anlass des Abbruches der Verhandlungen zu Geertruydenburg, 23; — **XIII.** erklärt, Alles aufbieten zu wollen, um die Wahl Carl III. zum Kaiser zu fördern, 20; erlässt Einladungsschreiben zur Theilnahme an einem Congresse in Utrecht, 36; verweigert dem Grafen Gallas eine Audiens, 58; ernennt den Herzog von Argyll an Stelle Stanhope's zum Commandanten der britischen Truppen in Spanien, 66; — **XIV.** entsetzt Marlborough seiner Würden und Aemter, 2; empfängt Eugen, 5; verleiht ihm bei seinem Abschied einen diamantenbesetzten Degen, 18; versichert auf dem Utrechter Congresse nur im Einvernehmen mit den Alliirten handeln zu wollen, 20; theilt dem Parlamente die mit Frankreich vereinbarten Friedensbedingungen mit, 37; — **XV.** ist bemüht die Generalstaaten von der Sache des Kaisers zu trennen, 12; verwendet sich zu Gunsten Savoyens, 27; verspricht feierlich, sich der Catalanen anzunehmen, 357; ihr Gesundheitszustand lässt einen baldigen Thronwechsel erwarten, 422; verweigert die Berufung des Kronprinzen von Hannover zur Uebernahme der Regierung, 485; stirbt 12. August 1714, 486.

Anna Hyde, — **IV.** erste Gemahlin Jacob II. von England, Mutter Maria's und Anna's, 25.

Anna von Lothringen, — **III.** natürliche Tochter Carl IV. von Lothringen, Mutter des Prinzen Carl von Lothringen-Commercy, 166.

Anna von Spanien, — **III.** Gemahlin Philipp II., Tochter Kaiser Maximilian II., gestorben 1580, 19.

Annapolis (früher Port-Royal), Nord-Amerika, an der Westküste von Neu-Schottland; — **XV.** im Frieden von Utrecht von Frankreich an England abgetreten, 541 A.

Annatt, Manuele Don, — **XIX.** spanisch-bourbonischer Hauptmann, vertreibt eine kaiserliche Feldwache vor Bitonto, 437.

Annay, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NO. von Lens, SW. von Pont à Vendin.
Annecken, — XVII. kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.
Annecy, Frankreich, Dep. Haute-Savoie, S. von Genf, NO. von Chambéry.
Annequin (Annexin), Frankreich, Dep. Pas de Calais, OSO. von Béthune.
Annweiler, Bayern, Pfalz, W. von Landau, O. von Pirmasens.
Anonchi, Graf, — XVIII. zum Gesandten am Hofe des Don Carlos designirt, 211 S.
Ansaga, Antonio, — XVIII. spanisch-bourbonischer Capitain, in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.
Ansassen, siehe **Wirthschaftsbesitzer.**
Ansegem, Belgien, Westflandern, W. von Audenarde, O. von Courtray (Vichte).
Anspach, Bayern, Mittel-Franken, an der fränkischen Rezat, SW. von Nürnberg.
Anspach (Onolzbach), Fürstenthum, — I. reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern, Linie Brandenburg-Anspach, Tabelle 86—87.
Anspach (Brandenburg-Anspach oder Onolzbach), Markgraf, — I. Reichsstand des fränkischen Kreises, 75; dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.
Anspach, Carl Wilhelm Erbprinz, — XVII. zum Obristen des in kaiserliche Dienste überlassenen Regiments designirt, 23; — XIX. Markgraf (1723—1757), Inhaber des erledigten Cürassier-Regimentes Mercy, 270 S.; — XX. tritt dasselbe an Feldmarschall-Lieutenant Baron Diemar ab, Beilage 23 B.
Anspach, Friedrich Wilhelm Markgraf, — XIII. offerirt ein Dragoner-Regiment für die Armee am Rhein, 261; — XV. zieht seine, von Sachsen abgedankten Truppen von der Armee zurück, 40; — XVII. überlässt dem Kaiser ein Infanterie-Regiment auf 10 Jahre, 23; desgleichen ein Dragoner-Regiment (für Mailand), 285.
Anspach, Georg Friedrich Markgraf, — II. stellt 1698 ein Auxiliar-Corps, 261; Tractat hierüber, 479 A.; — III. kaiserlicher General-Feldwachtmeister in Italien, 272; — IV. errichtet 1702 ein Cürassier-Regiment für den kaiserlichen Dienst, 51; übergibt, nach Deutschland bestimmt, sein Corps an General Bagni, 259; vor Landau, 464; in der Schlacht von Friedlingen, 504; — V. im Gefechte bei Dietfurth, 385; wird im Gefechte bei Emhofen an der Vils verwundet (28. März), 395; erliegt am 29. seinen Verwundungen, 397.
Anspach, Sophie von, — IX. Mutter des Markgrafen Christian Ernst von Bayreuth, 29.
Anspach (Onolzbach), — II. anspachisches Infanterie-Regiment bei der Reichs-Armee, 329; in Ungarn, 261; — IV. fränkisches Kreis-Regiment, 54; in der Schlacht von Friedlingen, 501; — V. am Ober-Rhein, 287; — XIV. in den Niederlanden, 391 A.
Anspach (Brandenburg-Onolzbach), — XV. Dragoner-Regiment, von der Reichs-Armee abberufen, 89; — XVII. Verhandlungen wegen Uebernahme desselben aus churSächsisch-polnischen Diensten, 230; — XVIII. 1718 in kaiserlichen Dienst übernommen (jetzt Uhlanen-Regiment Nr. 8), 63; in Neapel 76; nach Sicilien, 147; in der Schlacht bei Francavilla, 163; verbleibt nach dem Kriege in Sicilien, 233; siehe weiter **Sachsen-Gotha.**
Anspach, — I. churbrandenburgisches Dragoner-Regiment, 483; — X. bei der Armee Marlborough's in den Niederlanden, Beilage 7 A.
Anspach, — IV. churpfälzisches Infanterie-Regiment, 53; vor Landau, 446; — V. am Ober-Rhein, 288.
Anspach, — I. churSächsisches Infanterie-Regiment, 487; — XIV. als obersächsisches Kreis-Regiment, 84; — XV. in Landau, 176.

Anspach, — **VII.** hessen-darmstädtisches Infanterie-Regiment, Contingent für Braunschweig-Lüneburg (Celle), 65.

Anspach, — **VI.** hessisches Reiter-Regiment, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Anspach, — **IV.** Garde-Escadron (Franken), vor Landau, 447.

Anspach, — **IX.** Grenadier-Bataillon, bei der Reichs-Armee, 208; — **XI.** bei der Reichs-Armee, 123.

Anspach, — **XVII.** kaiserliches Infanterie-Regiment (1717 auf 10 Jahre, später ganz in kaiserliche Dienste übernommen, jetzt Nr. 26), 23; in der Schlacht bei Belgrad, 143; — **XVIII.** auf Sicilien, 125; siehe weiter **Müffling.**

Anspach, — **XIX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1734—1735 (früher Mercy, 1802 reducirt), in Italien, 407; siehe weiter **Diemar.**

Anspach (Onolzbach), — **X.** württembergisches Grenadier-Bataillon, 526 A.

Anspacher Truppen, — **III.** in holländischem Solde, 455 A.; — **X.** Contingent zur Reichs-Armee, 72; — **XII.** in den Niederlanden 125; — **XIV.** Stand der, 94; verbleiben nach der Theilung der Armee bei jener Ormond's, 119.

Anspessade, — **I.** Charge des Gefreiten im französischen Heere, 514.

Antas, — **XII.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.

„Antelope", — **V.** englisches Hospital-Schiff bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Antholz, Tyrol, in einem Seiten-Thale der Rienz rechts, NO. von Brunecken.

Antibes, Frankreich, Dep. See-Alpen, am Mittelländischen Meere, SW. von Nizza.

Antignati, Italien, Lombardie, NO. von Crema, an der Strasse Bergamo-Soncino.

„Antilope", — **VII.** englisches Kriegs-Schiff, 478.

Antinori, — **IX.** toscanischer Senator, nach Wien gesendet, um einen Nachlass der Contribution zu erwirken, 155 S.

Antivari, Montenegro, am Adriatischen Meere, SO. von Cetinje, NW. von Scutari; — **XVII.** Belagerung durch die Venetianer und Aufhebung derselben, 329.

Antognano, Italien, unweit des Einflusses der Baganza in die Parma, SW. von Parma.

Antolčić, — **XVII.** „Oberdreissiger" des Königreiches Croatien, als Commissär zu den Friedens-Conferenzen nach Požarevac beantragt, 337.

Antoing, Belgien, Hennegau, an der Schelde, SO. von Tournay, NW. von Peruwetz.

Anton Ulrich, — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sche Infanterie- und Cavallerie-Garde-Compagnie, 490.

Anton Ulrich (auch Bevern), — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Leib-Infanterie-Regiment, 490.

Antonelli, — **VIII.** Wechsler, 12 S.

Antoni, Mathiä, — **XIII.** unbekannt, 132 S.

Antony von Biedermann, Franz, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Antroeuille (Antreville), Frankreich, Dep. Nord, SSO. von Lille, SO. von Seclin.

Antwerpen, Belgien, Festung an der Schelde, NW. von Brüssel; — **VIII.** Capitulation an die Alliirten, 6. Juni 1706, 384.

Anuthon, — **V.** Obristlieutenant, in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 377.

Anvaing, Belgien, Hennegau, NW. von Ath, S. von Renaix.

Anziani, — **I.** Räthe in der Verwaltung der Republik Lucca, 95.

Anzin, Frankreich, Dep. Nord, bei Valenciennes NW.; — **XIV.** Gefecht bei, 163.

Anzing, Ober-Bayern, O. von München, W. von Haag.

Aosta, Italien, Piemont, im Thale der Dora Baltea, NNW. von Turin.

Aosta (Aosta e Piemonte), — I. piemontesisches Füsilier-Regiment, 500; — III. bei der französischen Armee in der Lombardie, 484 A.; — VIII. während der Belagerung in Turin, 143; — XI. in den West-Alpen, 164; — XVIII. auf Sicilien, 36; — XIX. in Ober-Italien, 409.

Apáffy, Ladislaus Fürst, — VI. kaisertreu, wird aufgefordert auf den Landtag von Siebenbürgen einzuwirken, 176.

Apáffy, Michael I., Fürst von Siebenbürgen, — I. 21.

Apáffy, Michael II., Fürst von Siebenbürgen, — I. dankt ab, 52; stirbt 1713, 91.

Apahida, Ungarn, am Szamos, NO. von Klausenburg, S. von Szamos-Ujvár.

Apáthi (Kopács-Apáti), Ungarn, Szabolcser Comitat, an der Theiss links, O. von Kis-Várda, W. von Beregszász.

Apelmann, — III. kaiserlicher Feld-Postmeister, bei der Armee in Italien, 86.

Apfalterbach, siehe **Affalterbach.**

Aplanus, — I. bayerischer Kartograph, 174.

Aper, — V. siebenbürgischer Gubernial-Rath.

Appach, Deutschland, Lothringen, kleiner Zufluss der Mosel rechts, NO. von Sierek.

Appeldorn, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, unweit des Rhein, NW. von Wesel, SW. von Rees.

Appelgrün, — XX. französischer Obrist, Commandant eines Infanterie-Regiments, 305 A.

Appelgrün, — XIX. französisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 32.

Appell (Signal), siehe **Regimentsstreiche.**

Appenweier, Baden, SO. von Kehl, zwischen Offenburg und Renchen.

Appony, Ungarn, Comitat Neutra, S. von Nagy-Tapolcsán.

Aquanera, siehe **Acquenere.**

Aquavilla, — IV. neapolitanischer Edelmann, bei einer Verschwörung zu Gunsten des Hauses Habsburg von den Franzosen gefangen, 16 S.

Aquila, Italien, Neapel, am Nordfusse des Monte Velino, NO. von Rom, W. von Chieti; — XIX. Blockade durch die Spanier, 458.

„Aquila", — XVIII. spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 361 A.

Aquileja, Oesterreich, Görz, SW. von Gradiska, NW. von Triest.

Aquino, Italien, Provinz Caserta, NO. unweit Pontecorvo, W. von S. Germano.

Aradiel, — XV. spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Armee in Catalonien, 386.

Arad, Ungarn, an der Maros, NO. von Temesvár, S. von Grosswardein; — I. Zeughaus I. Classe in, 198; Sitz des Generalates der Theiss- und Maros-Grenze, 203; des Grenzstatus, 455; — II. von den Kaiserlichen befestigt, 287; — VI. Cernirung durch die Rebellen, 148.

Aragon, Gaëtano d', — XII. spanisch-bourbonischer General, Gouverneur in Valencia, 346.

Aragon, — XVIII. spanisch-bourbonisches Regiment, im Treffen bei Milazzo, 113.

Aragon, — X. spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 520 A. (Beilage).

Aragoni, siehe **Arrigoni.**

Aragonien, — I. Königreich, Bestandtheil der spanischen Monarchie, 92; — VIII erklärt sich für Carl III., 478; — IX. Eroberung durch den Herzog von Orléans, 269.

Aranci, Golfo degli, Italien, Insel Sardinien, an der Nordostküste, NO. bei Terranova.

Aranda, 1. Spanien, kleiner Nebenfluss des Jalon links, mündet NO. von Calatayud; 2. (-de Duero), Spanien, Castilien, W. von Soria, S. von Burgos.

Aranda, — **XIII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, 528 A.

Aranjuez, Spanien, Neu-Castilien, am Tajo, S. von Madrid, ONO. von Toledo.

Aranka, Ungarn, Zufluss der Theiss links, entsteht aus Armen der Maros, W. von Arad, mündet gegenüber von Ada, S. von Zenta.

Aranyos, Ungarn, Zufluss der Maros rechts, mündet bei Kocsárd, SO. von Torda.

Aranyos-Medgyes, Ungarn, Szathmárer Comitat, O. von Szathmár-Némethy, S. von Husst.

Arazzo, siehe **Varazzo.**

Arbeca, Spanien, Catalonien, OSO. von Lerida, NW. von Montblanch.

Arberg (Ahrensberg), Graf, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Darmstadt-Cürassieren, 238; — **IV.** zur Belohnung beantragt, 114; besteht 30. Juni als Commandant einer Fouragirungs-Bedeckung (450 Mann) ein Gefecht bei Buscoldo mit dem Detachement des General Albergotti (3000 Mann), 242; im Gefechte von S. Vittoria verwundet und gefangen, 267; zum Obrist befördert, 354; — **V.** recognoscirt das Defilé von Stradella (1. Januar 1704), 274; in einem Gefechte an der Bormida schwer verwundet, 277; bewirbt sich um ein Regiment, 148 S.

Arbin, Frankreich, Dep. Savoie, unmittelbar bei Montméliant N.

Arbogna, Italien, Piemont, Zufluss der Agogna links, mündet NO. von Pieve del Cairo.

Arbos, Spanien, Catalonien, unweit der Küste, SW. von Barcelona, ONO. von Reus.

Arbre, Belgien, Hennegau, am Dender, SO. von Ath.

Arbrisseau, l', Frankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, O. von Haubourdain.

Arbucias, Spanien, Catalonien, NW. von Hostalrich, SO. von Vique.

Arc, Frankreich, Nebenfluss der Isère links, entspringt O. von Lanslebourg, durchfliesst das Maurienne-Thal, mündet N. von Aiguebelle.

Arca, siehe **Arca.**

Arcè, Italien, Venetien, am linken Etsch-Ufer, NW. von Verona, gegenüber von Bussolengo.

Archangelsk, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 117.

Arche, l' (Larche), Frankreich, Dep. Basses-Alpes, im oberen Ubaye-Thale, SO. von Tournoux, NW. von Col d'Argentière; — **XII.** Einnahme von, durch die Alliirten, 22. Juli 1710, 313.

Archinto, — **VIII.** Erzbischof in Mailand, 295; — **X.** Cardinal, 26 S.

Archinto, Carl Ludwig Graf, — **XI.** kaiserlicher General-Adjutant, 80 S.

Archinto, Graf, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, gestorben, 218 S.

Archinto, Gräfin, — **VII.** derselben wird der Genuss der Compagnie ihres Gatten zugesichert, 218 S.

Arco, Tyrol, unweit des Garda-See's, NO. von Riva; — **V.** Belagerung durch die Franzosen, 193; Capitulation, 199.

Arco, Graf. — **III.** churbayerischer Feldmarschall (General-Lieutenant, Commandant der Truppen in den Niederlanden, 95; — **IV.** erhält nach dem Ueberfalle von Ulm Befehl, die Vereinigung mit der französischen Armee zu suchen, 19; steht in abwartender Stellung unthätig bei Stockach, 497; — **V.** Commandant in Ulm, 291; marschirt mit seinem Corps nach Ober-Oesterreich, 389; bei Eisenbirn, 392; im Gefechte bei Emhofen, 395; beim Einfall in Nord-Tyrol, 425; rückt an die Donau, 531; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 552; — **VI.** Commandant der Truppen zum Angriffe auf Passau, 314;

im Treffen bei Donauwörth, 414; drängt den Churfürsten trotz der Verwüstung von Bayern zum äussersten Widerstand, 438; in der Schlacht von Höchstädt, 489; — VIII. in der Schlacht von Ramillies, 375; — XII. bei der Armee Villars', 169; im Gefechte bei St. Pol, 217; — XV. rückt mit den bayerischen Truppen Ende 1714 aus den Niederlanden in die Heimath ab, 497.

Arco, Graf, — IX. Sohn des hingerichteten Feldmarschall-Lieutenants; Prinz Eugen verwendet sich für denselben, 168 S.; — XVI. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Commandant in Olmütz, 98.

Arco, Carl Graf, — V. Gutsbesitzer in Süd-Tyrol, weist den Franzosen 1703 die Wege über den Monte Baldo, 341.

Arco, Emanuel Graf, — V. Sohn des Marschalls, bayerischer Obrist, Commandant der Vorhut auf dem Marsche gegen den Brenner, 466; — VI. beim Rückzuge aus Donauwörth ertrunken, 424.

Arco, Ferdinand Graf von, — V. bayerischer Kammerherr, bei Zirl erschossen, 480.

Arco, Philipp Graf, — IV. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Commandant der Postirung am Ober-Rhein, 432; in der Schlacht von Friedlingen, 504; — V. Commandant von Alt-Breisach, 109; während der Belagerung von Breisach, 341; verlangt von den Officieren ein Gutachten bezüglich der Möglichkeit, sich weiter zu vertheidigen, 349; capitulirt am 8. September, 350; versucht sich zu rechtfertigen, 352; zum Tode verurtheilt und in Bregenz hingerichtet (6. Juli 1703), 353; Endurtheil hierüber vollinhaltlich, 710 A.

Arco (Agnes von Lonchier), Reichsgräfin, — XX. Witwe des bayerischen Marschalls, Mutter des Grafen Emanuel Franz von Bayern (Comte de Bavière), 44.

Arco, Gräfin, Witwe, — VIII. bittet um Unterstützung, 82 S.

Arco von Vinelguerra, Graf, — XV. Präsident des Innsbrucker geheimen Rathes, 444.

Arco, — I. bayerisches Cürassier-Regiment, 475; — IV. bei der operirenden Armee, 513; — XIII. beim Corps Saint-Frémont am Rhein, 238; — XIV. bei der Armee Villars' in Flandern, Beilage 6 A.; — XV. rückt in die Heimath, 479.

Arcole, Italien, Venetien, am Alpone, SO. von Verona, N. von Albaredo.

Arcos, — XII. portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.

Arcos, — XV. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 530 A.

Arey, Thomas Freiherr d', — XVII. kaiserlicher Rittmeister von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Ardennen, Gebirge im nordöstlichen Frankreich; — I. Beschreibung der, 129.

Ardilla, Portugal, Zufluss der Guadiana links, mündet bei Moura.

Ardres, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SO. von Calais, NW. von St. Omer.

Arèche, Frankreich, Dep. Savoie, an der oberen Isère, zwischen Conflans und Aime.

Aregno, Frankreich, Corsica, O. von Calvi, W. von Belgodere.

Areizaga, — XV. spanisch-bourbonischer General, 530 A.

Aremberg, — IV. französischer Partheigänger, bei einem Plünderungs-Zuge im Geldern'schen von den Holländern überfallen, 539.

Arem (Castel Aren), Spanien, Aragonien, an der Noguera Ribagorzana, W. von Tremp, NO. von Benuavarre; — XI. von den Alliirten blockirt, durch die Franzosen entsetzt, 223; — XII. erneuert blockirt, Gefechte bei, Mitte Mai 1710, 344; — XIII. von den Franzosen überfallen und genommen, 368.

Arena (Porta Arena), Italien, Piemont, am Po, NO. von Stradella.

Arenberg, Preussen, Rgbz. Coblenz, NW. von Adenau, O. von Stadtkyll.

Arenberg, — I. reichsunmittelbares Fürstenthum, Tabelle 86—87, jetzt zu Preussen-Hannover.

Arenberg (Aremberg), — I. herzogliches Haus, dessen Besitz, Tabelle 86—87.
Arenberg, Herzog von, — I. Reichsstand des churrheinischen Kreises, 75; — XV. dessen Ansprüche auf dem Badener Congress, 488.
Arenberg, Herzog von, — XV. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 338; — XVI. Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee nach Ungarn bestimmt, 97; Inhaber des erledigten Infanterie-Regiments von der Lancken, 221; bei der Belagerung von Temesvár, 238; verwundet, 133 S.; — XVII. in der Schlacht von Belgrad, 142; — XX. Feldzeugmeister, Commandant eines zum Schutze des fränkischen und schwäbischen Kreises postirten Corps, 134.
Arenberg, Prinz von, — XI. erhält den Orden des goldenen Vliesses, 235 S.; wird Bailli von Mons, 247 S.
Arenberg, Duchesse, — XI. in Zwistigkeit mit ihrem Sohne, 132 S.
Arenberg, — XVI. kaiserliches Infanterie-Regiment 1716—1754 (früher Lancken, jetzt Nr. 28), 221; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. in der Schlacht von Belgrad, 143; 1718 in Ungarn und Serbien, 485 A.; — XVIII. im Reiche, 382 A.; — XIX. in den Niederlanden, 102; — XX. in Luxemburg, 133.
Arenberg, — X. spanisch-habsburgisches Infanterie-Bataillon (Niederländer), 82; — XVI. niederländisches National-Regiment zu Fuss in kaiserlichem Dienste, 44.
Arènes (d'Arènes), — III. französischer General, bei der Armee in Italien, 98; — IV. beim Ueberfall von Cremona verwundet, 105; Maréchal de camp 114; im Gefecht von S. Vittoria, 266; — VII. in Piemont, 182; — VIII. bei der Einschliessung von Turin, 138; beim Corps Albergotti 259; — IX. General-Lieutenant, in Spanien, nimmt Morella, 281; — X. Commandant rechts des Ebro, 222; — XIV. in Savoyen, 332.
Arènes, — IV. französischer Obrist, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 310.
Arenswald (Arnsfeld), Baron, — XVIII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Max Starhemberg-Infanterie, auf Corsica, 326; unterwirft die Pieve di Nolo, 340; — XIX. in Italien, im Gefecht bei Colorno, 329.
Arenzen, d', — XI. französischer Commissär der Artillerie, 53.
Ares, les (richtig Arcs), Frankreich, Dep. Var, S. von Draguignan.
Ares, — X. portugiesisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 262.
Arezzo, Italien, Toscana, SO. von Florenz, NW. von Perugia.
Argelos, d', — XII. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — XIII. in Flandern, Beilage 9 A.
Argen, 1. Württemberg, Zufluss des Boden-See's, mündet NW. von Lindau; 2. I. früher reichsunmittelbare Herrschaft im Besitze der Grafen von Montfort, 86—87 Tabelle.
Argens, Frankreich, Küstenfluss, mündet W. Fréjus in das Mittelländische Meer.
Argenson, — IV. französischer Obrist, in Italien, Commandant von Vescovato, 388.
Argenta, Italien, Prov. Ferrara, am Reno, WSW. von Comacchio, N. von Faenza; — X. Ueberfall der Päpstlichen auf ein kaiserliches Detachement in, 201.
Argenteau, Belgien, an der Maas, NO. von Lüttich, unmittelbar S. von Visé.
Argentera, Italien, Piemont, im oberen Stura-Thale, O. von Barcelonnette.
Argenthal, Preussen, Rgbz. Coblenz, W. von Bingen, O. von Simmern.
Argentière, Italien, Piemont, SO. von Césanne, W. von Pinerolo.
Arginelle, Italien, Prov. Reggio, Damm zwischen dem Po und dem Argine maestro.
Argine maestro, Italien, Prov. Reggio, Damm am rechten Po-Ufer, zwischen Guastalla und Luzzara.

Argitano, — XIX. kaiserlicher Obrist, 76 S.

Argouget, Marquis d', — XX. Commandant der Gendarmerie von Orléans in der Maison du roi, 308 A.

Arguel, Italien, Piemont, NO. von Oulx, SW. von Susa.

Argyll (Argyle), Herzog von, — X. englischer General-Major, in der Schlacht von Audenarde, 351; verfolgt die auf Gent zurückgehenden Franzosen, 362; — XI. General-Lieutenant, 72; — XII. verlässt Marlborough und die Partei der Whigs und geht in das Lager der Tories über, 27; bei der Belagerung von Aire, 237; — XIII. an Stelle Stanhope's zum Commandanten der englischen Truppen in Spanien ernannt, 31 (66); bemüht das Interesse Carl III. in England nach Möglichkeit zu fördern, 67; — XIV. verbietet die weitere Bezahlung der kaiserlichen Truppen, 13 (78); Minister, unterhandelt mit Starhemberg wegen der Räumung Cataloniens, 367.

Argyll (Argyle), — X. englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 530 A.; — XII. bei der Armee vor Douay, 589 A.

„Argyle", — XVIII. Kriegs-Schiff der englischen Mittelmeer-Flotte, 87; in der Schlacht bei Cap Passero, 90.

Argys (Argis, Arges), Rumänien, Nebenfluss der Donau, mündet bei Oltenitza.

Ariano, 1. Italien, Venetien, am Po di Goro, N. von Comacchio; 2. ebd., Prov. Avellino, O. von Benevent, SW. von Foggia.

Arias, Emanuel Don, — III. Gouverneur des königlichen Rathes von Castilien, Mitglied der provisorischen Regierung nach dem Tode Carl II., 87.

Ariba, siehe **Riba**.

Ariberti, Marquis, — XIII. spanischer Resident in Mailand, 116.

Ariosti, Graf, — XIX. kaiserlicher Obristwachtmeister, 431; im Treffen von Bitonto verwundet, 443.

Arisini, Principe, in Venedig, — XVIII. beschwert sich über den General Piosasco, 119 S.

Aristoll (Aristót), Spanien, Catalonien, am oberen Segre, NO. von Seo de Urgel.

Arivalo, Spanien, Alt-Castilien, O. von Salamanca, NW. von Segovia.

Arize, Spanien, Castilien, am Jalon, W. von Calatayud.

Arles, Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, NW. von Marseille, SO. von Nimes.

Arleux, Frankreich, Dep. Nord, an der Sensée, S. von Douay; — XIII. Erstürmung des Brückenkopfes bei, durch die Alliirten, 164; durch die Franzosen, 169.

Arlin (Arling), — X. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 531 A.

Arlon, Belgien, Prov. Luxemburg, WNW. von Luxemburg, N. von Longvy.

Ariano, Italien, Lombardie, WNW. von Mailand, NO. von Magenta.

Arly, Frankreich, Dep. Savoie, Zufluss der Isère rechts, mündet bei Conflans.

Armada, — XII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Armatur, siehe **Ausrüstung und Bewaffnung**.

Armatur-Meisterschaften, — I. (Genossenschaften zur Anfertigung von Waffen- und militärischen Ausrüstungs-Gegenständen) 198.

Armee-Befehle, — I. Vorgang bei der Publicirung von, 323.

Armee der Alliirten, — 1. in Deutschland, siehe **Reichs-Armee**; 2. in Italien, *a*) austro-piemontesische; — IV. Zusammensetzung der, 217; — VIII. Ordre de bataille der, zur Schlacht von Turin, 254; — IX. Zusammensetzung der, zur Operation gegen die Provence, 359 A.; — XII. Zusammensetzung, 303; — XIII. Stand der, 501; — XIV. Standes-Tabellen der, Beilage 26 (28, 29 A.); *b*) franco-sardinische (später auch spanische); — XIX. Stärke der, 55; —

XX. Ordre de bataille, Beilage 17 A.; 3. in den Niederlanden (englisch-holländische, inclusive Mieth-Truppen, 1708—1713 auch kaiserliche); — IV. Ordre de bataille der, 736 A.; — VIII. in der Schlacht bei Ramillies, 376; — IX. Ordre de bataille der, im Lager von St. Renelde, Beilage 7 A; — XI. Ordre de bataille der, zu Beginn 1709, 71; — XII. derselben zur Belagerung von Douay, 587 A.; — XIII. Ordre de bataille der, 10 und 11 A.; — XIV. dieselbe zu Beginn 1712, 390/91 A.; nach Abmarsch der Engländer, Beilage 7 A.; — XV. Auflösung der, 20 (79); 4. auf der Pyrenäischen Halbinsel, auch Armee Carl III. (National-Truppen, Engländer, Holländer, Portugiesen und Pfälzer, später auch kaiserliche); — VI. Stärke der, 664; — VII. Gruppirung und Stärke, 475; — IX. Vertheilung, 249; — X. Stand der, Beilage 2a A.; — XI. Zusammensetzung der, 205; — XII. Ordre de bataille zum Treffen von Almenara, 621 A.; zur Schlacht von Villaviciosa, 623; der Truppen in Estremadura, 625 A.; — XIII. Ordre de bataille des königlichen Heeres, 513 (522 und 529 A.); — XIV. Stand der, 355; — XV. Auflösung, 347 (373).

Armee der Rebellen in Ungarn (ungarische Conföderation), — VI. Vertheilung und Stärke, 136; — VII. Stand derselben in der Schlacht bei Sibó, 458; — X. Stärke und Eintheilung der, 101; — XII. allmähliche Auflösung der, 546.

Armee der Verbündeten, 1. am Rhein (Franco-Bayern); — VI. Stand der, 343; 2. in Italien (Franco-Spanier, bis 1706 auch Piemontesen); — III. Ordre de bataille im Lager bei Romanengo, 484 A.; in jenem bei Fontanella, 487 A.; — IV. Stärke der verfügbaren, 62; Dislocation, 677 A.; Ordre de bataille, 688 (689 A.); — V. Gruppirung und Gesammtstärke, 130; Ordre de bataille, 680 (681 A.); — VIII. Ordre de bataille der, in der Lombardie, 497 A.; in Piemont, 498 A.; 3. in Spanien und Portugal (Franzosen und Spanier, auch **Armee Philipp's von Anjou** genannt); — VII. Zusammensetzung, 669; — IX. Vertheilung der, 250; — X. Odre de bataille der, unter Orléans, Beilage 3 a A.; im Roussillon, 36 A.; — XII. Ordre de bataille der, unter Philipp von Anjou, 619 (620 A.); im Roussillon, 622 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — XIII. Ordre de bataille der, unter Vendôme, 528 A.; — XIV. Stand der, 357.

Armee des Kaisers, — I. Allgemeine Charakteristik zu Ende des 17. und Beginn des 18. Jahrhunderts, 181; Heeresleitung, 187; Truppen, 205; Aufbringung und Ergänzung des Heeres, 264; Verwaltung, 273; dienstliche und persönliche Verhältnisse, 298; taktische Gliederung, Ausbildung und Kampfweise, 372; Felddienst, 411; Landes-Aufgebote, 426; siehe auch **Kaiserliche Armee.**

Armee-Fuhrwesen, siehe **Proviant-Fuhrwesen.**

Armendariz, Iran Don, — XVIII. spanisch-bourbonischer Cavallerie-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Armendariz (Armondarez), Josepho Don, — VIII. spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, nimmt Alcantara durch Ueberfall, 483; — X. bemächtigt sich Barbacena's, 273; — XII. in der Schlacht von Saragossa, 376; — XV. nimmt Mauresa, 388; — XVIII. bei der Eroberung von Sardinien, 11; Statthalter des Königreiches 29; bei der Armee auf Sicilien, 33; in der Schlacht bei Francavilla, 162.

Armendariz, — XV. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 529 A.

Armengoll (Armingoll), — XVII. kaiserlicher Rittmeister, wird in einem Gefechte unweit Zwornik gefangen, 214.

Armengol y Amill, — **XIV.** spanisch-habsburgischer Obrist, Commandant der Sicherungstruppen gegen das Ampourdan, 351; — **XV.** nach der Niederwerfung Cataloniens durch Philipp von Anjou eingekerkert, 393.

Armengol, — **X.** spanisch-habsburgisches Füsilier-Regiment (irregulär), 259.

Armenonville, — **XIX.** französisches Dragoner-Regiment, in der Lombardie, 305.

Armentera, Spanien, Catalonien, an der Mündung der Fluvia, SO. von Figueras.

Armentières, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Lille, S. von Ypern.

Armentiers, Marquis d', — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Anjou-Infanterie, 303 A.; Brigadier in Italien, Beilage 17 A.

Armirung, — **I.** 1. der Truppen, siehe **Bewaffnung**; 2. einer Festung, 650.

Armona, siehe **Aumona.**

Armondarez, siehe **Armendariz.**

Armstrong, — **X.** englischer Hauptmann (Quartiermeister), ist beauftragt, für den Marsch Eugen's nach den Niederlanden (1708) alle Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen, 321; Generalstabs-Chef beim Detachement Stair, 461.

Arnant (auch d'Arnan), Hubert Dominik Baron du Saix d', — **V.** kaiserlicher Obrist und Commandant von Holstein-Plön-Infanterie, 501; Commandant von Passau, 505; beim Angriffe auf die Verschanzungen von Neuburg, 527; — **VI.** nimmt Schloss Starhemberg, 326; Commandant von Ingolstadt, 643; — **VII.** in Bayern, 379; — **VIII.** bemächtigt sich der Stadt Vilshofen, 89; unterwirft die Ober-Pfalz, nimmt Cham, 91; — **X.** General-Feldwachtmeister, entwirft den Plan zu einem Einbruch in die Franche-Comté, 293; bei der Belagerung von Lille, 392; schlägt den Ausfall am 13. September zurück, 426; — **XI.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 147; — **XII.** ebendaselbst, 90; befürwortet einen Angriff auf die französischen Linien, lehnt sich gegen Gronsfeld auf, 293; — **XIII.** in der oberen Postirung, 212 (255); — **XIV.** zur Ablösung Bürkli's in die Waldstädte entsendet, 266; — **XV.** beim Corps im Schwarzwald, 251; Commandant des linken Flügels (am Rohrhard-Berg), 258; in der oberen Postirung, 333; nach dem Badener Frieden zum Commandanten von Alt-Breisach ernannt, 495; — **XVI.** Feldzeugmeister, 94.

Arnant, d', — **VII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1704—1728 (früher Holstein-Plön, jetzt Nr. 12) in Italien, 163; — **VIII.** in der Schlacht von Cassano, 217; — **IX.** mit 13 Compagnien in Bayern, 39; 4 Compagnien in Ungarn, 299; — **X.** bei der Haupt-Armee, 70; — **XI.** 1 Bataillon bei der Reichs-Armee, 119; im Treffen bei Rumersheim, 141; 2 Bataillone in Ungarn, 239; — **XII.** mit 8 Compagnien im Reiche, 9 Compagnien in Ungarn, 91 (95); — **XIII.** gibt 1 Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; 9 Compagnien in Ungarn, 109; 8 Compagnien am Ober-Rhein, 111; — **XIV.** am Rhein 68; 1 Bataillon in Bayern, 71; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 88; in den Kämpfen beim Durchbruch der Schwarzwald-Linien, 258; — **XVI.** im Reiche, 43; gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Jung-Württemberg ab, 62; — **XVII.** im Reiche 483 A.; — **XVIII.** im Reiche, 382 A.; siehe weiter **Kettler.**

Arnarolo, Italien, Venetien, O. von Ostiglia, W. von Melara.

Arnau, — **III.** kaiserlicher Stabs-Barbier, zur Armee nach Italien beantragt, 11 S.

Arnauld, — **XIX.** 1635 französischer Commandant in Philippsburg, von den Kaiserlichen unter Obrist Bamberger überfallen, 209.

Arnault (d'Arnault), Marquis d', — **XIII.** preussischer Obrist, bei der Armee in Ober-Italien, nimmt Schloss Miolans, 287.

Arnauten (Albanesen), — **I.** im türkischen Heere, 558; — **XII.** Anwerbung von, durch Rákóczi, 53.

Arneck, Württemberg, an der Blau, NW. von Ulm, O. von Blaubeuren.

Arnes, Spanien, Catalonien, NW. von Tortosa, SW. von Alcaniz.

Arnheim, Niederlande, Gelderland, am Rhein, N. von Nymwegen.

Arnim (Arnheim), — **VII.** preussischer General-Lieutenant, beim Angriff auf Hagenau, 351; bei der Expedition gegen Homburg, 355; — **X.** Commandant des preussischen Hilfs-Corps, 85; im Gefechte von Césanne, 178; erklärt, ohne speciellen Befehl seines Königs sich nicht in die Affaire mit dem Kirchenstaate einlassen zu können, 203; rückt doch dahin ab, 205; — **XII.** stellt übertriebene und dienstwidrige Forderungen an die Regierung von Mantua, 306; — **XIII.** bei der Operation gegen Montméliant, 282; — **XIV.** verständigt den Prinzen Eugen im Namen des Königs, dass er seine Truppen in Folge Einstellung der englischen Subsidien zurückziehe, wenn der Kaiser ihre Bezahlung nicht übernehme, 327.

Arnim, — **XX.** chursächsisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 70; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Arnodera, Italien, Piemont, unmittelbar S. bei Susa, zwischen Bastiglia und Meana.

Arnold, Christian, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Zum Jungen-Infanterie, Beilage 20 A.

Arnonnes, d', — **XIV.** französische Füsilier-Compagnie, 397 A.

Arnspitze, Tyrol, Höhe in den nördlichen Kalk-Alpen, NW. von Scharnitz.

Arnstädt, — **XIX.** chursächsisches Dragoner-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.

Arnstedt, von, — **XVIII.** Obrist von Max von Hessen-Infanterie, 75.

Arnstein, Bayern, Unter-Franken, WSW. von Schweinfurt, N. von Würzburg.

Arnstein, von, — **V.** kaiserlicher Rittmeister, in einem Gefechte vor den Stollhofener Linien verwundet, 313.

Arnstrom, — **IV.** holländischer Brigadier, bei der Armee Eugen's, 390 A.

Aro, Spanien, rechtsseitiger Zufluss der oberen Cinca, mündet bei Ainso.

Árok-szállás, Ungarn, Heveser Comitat, O. von Hatvan, N. von Jászberény.

Arona, Italien, Piemont, am West-Ufer des Lago Maggiore, N. von Novara; — **VIII.** Belagerung durch die Kaiserlichen, 303 (310).

Árosvég (Oroszvég), Ungarn, Bereger Comitat, am linken Latorcza-Ufer, gegenüber von Munkács.

Arpajou, Marquis d', — **X.** französischer General, bei der Armee in Flandern, 531 A.; — **XIII.** in Spanien, 366; nimmt Ager, 368; beschiesst und nimmt Venasque, 369; bei der Belagerung von Cardona, 394.

Árpás, Ungarn, an der Raab, SW. von Raab, bei Egyed.

Arpino, Italien, Neapel, O. von Frosinone, N. von Pontecorvo.

Arpon, Italien, Piemont, am Südfusse des Mont Cenis, N. von Susa, unweit Bard.

Arquà, Italien, Venetien, SW. bei Rovigo, N. von Polesella.

Arquebusiere (Schützenreiter), — **I.** aus denselben sind im kaiserlichen Heere die Dragoner hervorgegangen, 211.

Arquennes, Belgien, Hennegau, an der Somme, SW. von Nivelles, OSO. von Soignies.

Arras, Frankreich, Dep. Pas de Calais, Festung, SW. von Lille.

Arraval, Spanien, Balearen, Insel Minorca, SO. bei Port Mahon; — **X.** Gefecht bei, 29. August 1708, 257.

Arrièreban, — **I.** das Heeres-Aufgebot in Frankreich, 500.

Arrièregarde (Retrogarde), — **I.** Dienst der, 372 (421).

Arrigoni (Aragoni), — **IX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Lobkowitz-Cürassieren, zeichnet sich beim Ueberfall von Offenburg aus, 231; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, 221; in Siebenbürgen, 275; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 46; in der Schlacht von Belgrad verwundet, 169; — **XVIII.** in Sicilien gestorben, 224.

Arrigoni, — **XVII.** kaiserlicher Obrist von Graven-Cürassieren, für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad hiezu befördert, 187.

„Arrogante", l', — **VII.** französisches Kriegs-Schiff, im Seetreffen bei Gibraltar geentert, 484.

Arrego (Arroyo), — **X.** spanisch-habsburgischer General, 260; — **XV.** in kaiserlichen Dienst übernommen, in Italien, 382; — **XVII.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 46; in der Schlacht von Belgrad, 142.

Arronches, Portugal, Alemtejo, SO. von Portalegre, NW. von Elvas.

Arros, d', — **XX.** französischer Obrist von Languedoc-Infanterie, 304 A.

Arroy, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann, Adjutant Starhemberg's, bei Cremona gefallen, 669 A.

Arroyo del Puerco, Spanien, Estremadura, NO. von Badajoz, W. von Caceres.

Arsago, Italien, Lombardie, SW. von Treviglio, SO. von Cassano d'Adda.

Arsiero, Italien, Venetien, im Posina-Thale, N. von Schio, SW. von Asiago.

Arslan-Pascha-Palanka, siehe **Hassan-Pascha-Palanka.**

Arta, Europäische Türkei, Albanien, N. des gleichnamigen Golfes, S. von Janina.

Artagnan, Pierre Montesquiou Graf d' (auch d'Artaignan), — **III.** französischer General-Lieutenant, bei der Armee in den Niederlanden, 108; Commandant der Truppen zwischen Antwerpen und der Demer, 113; — **VI.** im Gefechte bei St. Gertrude, 656; — **X.** in der Schlacht von Audenarde, 350; nimmt Fort Rouge, 370; macht einen misslungenen Ueberfalls-Versuch auf Ath, 447; — **XI.** in der Schlacht von Malplaquet, 104; erscheint in den späteren Bänden unter **Montesquiou.**

Artagnan (d'Artaignan) — **X.** französischer General-Lieutenant, Commandant in der Provence, 155; im Gefechte bei Césanne, 177; zur Sicherung von Nizza entsendet, 188; — **XII.** bei der Armee in den West-Alpen, zur Bewachung des Var detachirt, 310.

Artagnan (d'Artaignan), — **XII.** französischer Obrist, in Béthune, 210; — **XIV.** im Gefechte bei l'Ecluse, 110.

Artagnan, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 396 A.

Artesa de Segre, Spanien, Catalonien, NO. von Agramunt, SSO. von Tremp.

Artinga, — **I.** spanisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 500; — **III.** (bourbonisch), in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** in Italien, 223.

Artikelbrief (Articelbrief), siehe **Kriegs-Artikel.**

Artillerie, — **I.** Organisation der kaiserlichen, 228; siehe im Uebrigen **Feld-Artillerie** und **Feld-Artillerie-Corps;** des Reichsheeres, 465; bayerische, 477; brandenburgische, 483; sächsische, 487; savoyische, 500; spanische, 504; französische, 522; des türkischen Heeres, 571.

Artillerie-Colonnen, — **I.** Marschordnung der, im kaiserlichen Heere, 412.

Artillerie-Schulen, — **I.** in Frankreich, 552.

Artillerie- und Proviant-Fuhrwesen, — **I.** Werbe-Patent vom 7. März für das, 704 A.

Artois, Frankreich, ehemalige Provinz, jetzt Dep. Pas de Calais und Nord; — **I.** Militär-Gouvernement in, 99; — **XX.** Miliz-Bataillone von, 307 A.

Artois, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — **V.** am Rhein, 698 A.; — **X.** in Spanien, 525 A.; — **XIX.** am Rhein, 44.

Artlenburg, Preussen, Hannover, an der Elbe, SO. von Hamburg, W. von Lauenburg.

Árva, Ungarn, am gleichnamigen Flusse (linksseitiger Nebenfluss der Waag), N. von Rosenberg; — **I.** Zeughaus III. Classe in, 198; — **XI.** von den Kaiserlichen blockirt, 234; Kämpfe bei, 261; Capitulation, 11. April 1709, 262.

Arvieux, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, S. von Briançon, N. bei Queyras.

Arxavia, siehe **Kinian.**

Arz, Graf, — **III.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Vaudémont-Cürassieren, 175; wird bei Zurlengo in ein ungünstiges Gefecht mit französischen Fourageurs verwickelt, 287; — **IV.** Commandant eines aus unberittener Mannschaft gebildeten, am Tage der Schlacht von Luzzara nach Borgoforte gesendeten Bataillons, 299; bringt Meldungen über die Bewegungen der französischen Armee, 375; — **V.** meldet den Rückzug derselben aus dem Gebiete von Ostiglia, 159.

Arzel, 1. Tyrol, im Unter-Inn-Thale, zwischen Innsbruck und Hall; 2. ebd., am rechten Inn-Ufer, S. von Imst, an der Einmündung des Pitz-Thales.

Arzheim, Bayern, Pfalz, W. von Landau, NO. von Ilbesheim.

Arzt (jetzt Arsio), Tyrol, im Nons-Thale, NO. von Cles, SW. von Fondo.

Asab (Azzab), — **I.** türkischer Grenzsoldat, 552 (556).

Ašanja, Slavonien, Syrmien, unweit der Save, SW. von Semlin, SO. von Mitrowitz.

Ascagno, — **XVIII.** Agent der aufständischen Corsen in Florenz, 291.

Ascalona, Herzog von, siehe **Pacheco.**

Asch, 1. Belgien, Prov. Limburg, NW. von Maastricht, NO. von Hasselt; 2. Böhmen, NW. von Eger; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft, Tabelle 86—87; 3. siehe **Assche la Chaussée.**

Asch, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a, A.

Aschaffenburg, Bayern, Unter-Franken, am Main, SO. von Frankfurt.

Aschau (Hohen- und Nieder-), Ober-Bayern, SO. von Rosenheim, NO. von Kufstein.

Aschberg (Asperg), Württemberg, W. von Marbach, — **I.** Bergschloss, 125.

Aschdschi-Baschi, — **I.** Charge bei den Janitscharen, 554.

Asco, Frankreich, Corsica, Nebenfluss des Golo, entspringt S. von Calenzana, mündet SO. von Castifao, bei Ponte Leccia.

Ascó, Spanien, Catalonien, am rechten Ebro-Ufer, SO. von Mequinenza, bei Flix.

Ascoli, 1. (-Piceno), Italien, Marken, am Tronto, S. von Ancona; 2. (-Satriano), ebd., Prov. Foggia, SO. von Bovino, N. von Melfi.

Asfeld, Claude François Bidal Marquis d', — **III.** französischer General (Cavallerie-Brigadier), in Italien, 217; in Montferrat, 321; — **IV.** beim Corps Vaudémont, 254; bei der Belagerung von Guastalla, 326; — **V.** Maréchal de camp, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VII.** General-Lieutenant, in Catalonien, 458; bei S. Esteban geschlagen, zieht sich ins Ebro-Thal, 459; deckt beim Marsche Berwick's nach Valencia die Strasse nach Madrid, 483; — **IX.** in der Schlacht von Almansa, 258; umzingelt die Reste des unter Dohna sich zurückziehenden Heeres der Alliirten, 263; besetzt Valencia, 267; — **X.** rückt zur Cooperation mit Orléans gegen Tortosa, 235; bei der Belagerung von Tortosa, 240; geht nach der Einnahme dieses Platzes wieder an den Guadalaviar zurück, 250; belagert Denia, 261; wird beim Sturm auf die Unterstadt verwundet, 262; nimmt Alicante, 266; — **XIII.** in Italien, 266; operirt gegen Exilles, 295; greift einen vorgeschobenen Posten im Stura-Thale an, 300; — **XIV.** in der Grafschaft Nizza, 305; trifft Massregeln zum Schutze der Küste gegen die

englisch-holländische Flotte, 308; führt eine Diversion im Stura-Thale aus, 322; übernimmt wieder das Commando in der Provence, 340; — XV. bei der Rhein-Armee, 163 (177); rückt zur Belagerung von Freiburg, 256; beim Angriff auf die Schwarzwald-Linien, 259; bei Freiburg, 282; Stadt-Commandant ernannt, 307; überfällt den Posten in Neustadt, 336; nimmt (1715) Mallorca, 363; — XIX. bei der Belagerung von Pizzighettone, 65; bei jener von Mailand (Castell), 86; 1734 zur Rhein-Armee berufen, 170; überschreitet den Rhein, 189; recognoscirt gegen Philippsburg, 206; bei der Belagerung von Philippsburg, 217; übernimmt nach dem Tode Berwick's das Commando der Armee, biographische Skizze, 231; Marschall, 294; trifft Vorkehrungen gegen den beabsichtigten Entsatz, 232; verfügt den Sturm auf das Kronenwerk, 243; nimmt die von Wuttgenau angebotene Capitulation an, 246; operirt gegen Mainz, 255; stellt den Vormarsch beim Anrücken der Reichs-Armee ein, 261; zieht sich bis Offenburg zurück, 267.

Asfeld, — III. französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — IV. am Rhein, 437.

Ash, England, Kent, O. von Canterbury.

Asieca, Portugal, dürfte ein kleiner rechtsseitiger Zufluss der Guadiana, SW. von Elvas sein.

Asien, — I. Colonien in, im Besitze der spanisch-habsburgischen Linie, 92.

Asinara, Insel, zu Italien, Sardinien, der Nordküste vorgelagert, NW. von Sassari.

Asinaro (jetzt Noto), Italien, Sicilien, Küstenfluss, mündet S. von Syracus bei Elore.

Asly, d', — XX. französischer Obrist, in einem Scharmützel bei Nieder-Olm, 112.

Asola, Italien, Lombardie, an der unteren Chiese (linkes Ufer), NW. von Mantua.

Asow, Russland, Gouvernement Jekaterinoslaw, am Einflusse des Don in das Asow'sche Meer, O. von Cherson; — II. von den Russen genommen (1696), 6; — XVI. an die Türken abgetreten, 6.

Aspang, Nieder-Oesterreich, S. von Wr.-Neustadt, SO. von Gloggnitz.

Asparè (Aspardo), Italien, Venetien, NW. von Cerea, W. von Legnago.

Asper (Asperle), — XVII. türkische Goldmünze, Unterabtheilung des Piasters (40 Para à 3 A.) gleich $^{3}/_{20}$ Pfennige deutscher Reichswährung, 478 A.

Asper, Belgien, Ostflandern, am linken Schelde-Ufer, NO. von Audenarde.

Aspino, l', — XVI. niederländisches National-Regiment zu Fuss in kaiserlichem Dienste, 44.

Aspremont (Apremont), Frankreich, Dep. Savoie, SO. von Chambéry.

Aspremont, — XX. piemontesischer Maréchal de camp, bei der Armee in Ober-Italien, 196.

Aspremont, Graf, — X. kaiserlicher Officier, bringt bei der Verfolgung des im Maurienne-Thal zurückweichenden Gegners Gefangene ein, 167.

Aspremont, Graf, — XVIII. kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Diesbach-Infanterie, in einem Gefechte vor Palermo gefallen, 228.

Aspremont-Linden, Grafen von, — I. als Grafen von Reckheim Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Aspremont-Linden, Ferdinand Graf, — XIX. kaiserlicher Obrist und Commandant von Savoyen-Dragonern, 173; — XX. beim Mosel-Corps, 144.

Aspremont-Linden, Franz Albert Graf von Reckheim, — I. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Commandant von Essegg, 199; — V. Schwager Franz Rákóczi's, vermittelt die Rückübergabe der Familien-Güter in Ober-Ungarn an denselben, 24.

Aspremont, — **XIV.** dänisches Infanterie-Regiment in holländischem Solde, 144.
Aspromont, Frankreich, Dep. See-Alpen, N. von Nizza.
Assagues-Flotte (sogenannte), — **XIII.** schifft $1^1/_2$ Millionen Piaster aus Amerika für die Kriegsrüstungen Philipp's von Anjou in Cadix aus, 127.
Assamstadt, Baden, SW. von Mergentheim, N. von Krautheim.
Assche (-la Chaussée), Belgien, Brabant, NW. von Brüssel, SO. von Termonde.
Assembourg, — **I.** Admiral, aus holländischen in kaiserliche Dienste getreten, lässt an Stelle der grossen Schlachtschiffe leichte Galeeren bauen, 254.
Assemini, Italien, Insel Sardinien, NW. unweit Cagliari, S. von Decimo-mannu.
Assentirungs-Commission, — **I.** für Pferde-Lieferungen, Zusammensetzung der, 272.
Assesse, Belgien, Prov. Namur, SO. von Namur, NO. von Dinant.
Assiento, — **XV.** das bisher von einer französischen Handels-Compagnie verwerthete Recht zur Lieferung von Negersclaven an die spanischen Colonien in Amerika, im Frieden von Utrecht an England abgetreten, 26.
Assmannshausen, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, N. bei Bingen.
Association, — **I.** (allgemeine), der Reichskreise, 471; zu Nördlingen, zwischen dem schwäbischen, fränkischen, ober- und churrheinischen, dann österreichischen Kreise, 472; — **III.** des churrheinischen, fränkischen, schwäbischen, bayerischen und oberrheinischen Kreises, 39.
Assumar, Graf, — **X.** portugiesischer Gesandter am Hofe Carl III., 223; — **XII.** wohnt dem Treffen bei Almenara bei, 365; fordert über Drängen Carl's den General Villaverde zum Vormarsche gegen Toledo auf, 477.
„Assuré", l', — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, von den Alliirten erobert, 598.
Asta (Aste), Tyrol, Cascine in der Val Arsa, SSO. von Roveredo, SW. bei Anghebeni.
Astalli, — **III.** Cardinal, päpstlicher Legat in Ferrara, 181; verbietet den Müllern und Schiffleuten den Kaiserlichen bei einem Brückenschlage über den Po Hilfe zu leisten, 187; — **IV.** weigert sich, die im Ferraresischen für die Kaiserlichen eingekaufte Fourage abgehen zu lassen, 75; widersetzt sich der Anlage eines kaiserlichen Magazins in Mesola, begünstigt die Franzosen, 82; — **VI.** versucht den Verrath der päpstlichen Truppen bei Ficcarolo zu entschuldigen, 288; verweigert dem zur Verstärkung nach Mirandola abgesendeten Obristlieutenant Battée den Po-Uebergang bei Pontelagoscuro, 307.
Astheim, Hessen, Starkenburg, SO. von Mainz, NW. bei Trebur.
Asti, Italien, Piemont, am Tanaro, SO. von Turin; — **VII.** Misslungener Angriff der Franzosen auf, 277; — **VIII.** Einnahme von, durch die Franzosen, 212; durch die Alliirten, 308; — **XIX.** Miliz-Bataillon von, 408.
„Asturias, Principe de", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 91.
Asturien, Prinz von (Sohn Philipp's von Anjou), — **XII.** 395; — **XVIII.** Project, denselben mit der Erzherzogin Maria Theresia zu vermählen, 245.
Asturies — **X.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 524 A.; — **XII.** im Treffen von Almenara, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 634 A.
Asturies (Asturien), — **X.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 524 A.; — **XVIII.** auf Sicilien, 365 A.
Asvány, Ungarn, auf der kleinen Schütt, O. von Wieselburg, unweit Hedervár.
Aszab, — **I.** türkischer Marinesoldat (Arsenalsoldat), 574.
Aszód, Ungarn, Comitat Pest-Pilis, zwischen Gödöllö und Hatvan.

Atalaya, 1. Spanien, Aragonien, am linken Ufer der Cinca, NNW. bei Fraga; 2. siehe **Altura.**

Atalaya, Graf, — **IX.** portugiesischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa verwundet, 262; — **X.** in Catalonien, 239; — **XI.** überfällt eine französische Abtheilung bei Tarrega, 240; — **XII.** im Treffen von Almenara, 364; in der Schlacht von Saragossa, 377; verfolgt die gegen Tudela fliehenden Feinde, 355; Commandant der Vorhut auf dem Marsche gegen Madrid, 408; besetzt Toledo, 412; meldet das Vorrücken Anjou's gegen Talavera de la Reyna, 418; Commandant der rechten Flügel-Colonne am Rückmarsche aus Castilien, 429; zeichnet sich in der Schlacht von Villaviciosa aus, 458; — **XIII.** Commandant der Truppen am linken Segre-Ufer, 323; — **XV.** tritt in die Dienste Carl III., 347; — **XVI.** kaiserlicher General der Cavallerie, Vice-König in Sardinien, 94; — **XVIII.** 1717 nach Neapel, 16; verträgt sich nicht mit Caraffa, 171.

Aterno, Italien, Neapel, Küstenfluss in den Abruzzen, mündet als Pescara bei dem gleichnamigen Orte in das Adriatische Meer.

Ath, Belgien, Hennegau, am Dender, SW. von Brüssel, NW. von Mons; — **I.** von Vauban angelegte Festung, 612; — **II.** Belagerung durch die Franzosen, 233; Capitulation, 238; — **VIII.** Belagerung durch die Alliirten, 396.

Athies, Frankreich, Dep. Pas de Calais, O. unweit Arras, an der Scarpe.

Athis, Belgien, Hennegau, SW. von Mons, N. von Bavay.

Athlone, Lord, — **IV.** holländischer General-Major, interimistischer Commandant der holländischen Truppen, 537; zieht sich hinter Nymwegen zurück, 544; des Ober-Commando's enthoben, 546; — **X.** deckt die Verbindung zwischen dem Belagerungs- und dem Beobachtungs-Heer vor Gent, 499; — **XI.** General-Lieutenant, 73; — **XII.** deckt den Transport des Belagerungs-Materials von Béthune (Lille) nach Aire und St. Venant, 221; wird bei St. Eloy-vive überfallen und gefangen, 225; — **XIV.** Commandant der Cavallerie vor Douay, 210.

Athlone, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, 530 A. (Tabelle); — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Athos (Cap Monte Santo), Europäische Türkei, Berg an der Südspitze der Halbinsel Hagion-Oros, SO. von Salonichi; — **XVII.** Seetreffen bei, 327.

Atri, Italien, Neapel, in den Abruzzen, unweit der Ostküste, NW. von Pescara.

Atri, Herzog von, — **IX.** spanischer General-Vicar der Abruzzen, 182; zieht sich nach Pescara zurück, 189; capitulirt, 190.

Atschu, Russland, Kaukasus, neu angelegtes Schloss am Asow'schen Meere, an der Mündung des Kuban.

Attel (d'Attel), — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Taaffe-Cürassieren, 239; verfolgt die über den Oglio zurückgegangenen Franzosen, 298; — **IV.** besteht ein ungünstiges Rencontre mit einem französischen Detachement, 230; — **VII.** Obristlieutenant von Leiningen-Cürassieren, verstümmelt einen Bedienten wegen eines geringen Diebstahls durch Abschneiden von Nase und Ohren, 304 8.

Attel (d'Attel), — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, 515 A.

Attems, Graf, — **XVI.** Oberhauptmann in der Lika und Corbavia, 86; — **XVII.** zersprengt eine Türkenschaar bei Drežnik, 218.

Attogna, — **IV.** spanisch-bourbonischer Admiral, in der Schlacht von Vigo gefangen, 599.

Au, Baden, im Rhein-Thale, W. von Ettlingen, OSO. von Lauterburg; — **V.** Schiffbrücke (permanente), der Kaiserlichen bei, 104.

Au, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann, berichtet dem Prinzen Eugen über Verfügungen der Administration in Bayern, betreff Marsches der hessischen Truppen, 219 S.

Au, Baron von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Baden-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 723 A.

Au, Baron von, — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant, im Gefechte von Carlowitz verwundet, 69 S.

Aubach (Auwach), — **XI.** kaiserlicher Obrist von Thüngen-Infanterie, 286 S.; — **XII.** übernimmt nach dem Tode des Feldmarschall Thüngen provisorisch das Commando in Philippsburg, 271.

Aubach, — **IV.** churpfälzischer Obrist, in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 377.

Aubach, — **V.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, 119; in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254.

Aubagne, Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, O. von Marseille.

Aubencheul-au-Bac, Frankreich, Dep. Nord, an der Sensée, SO. von Douay.

Aubenton, Wilhelm de, — **IV.** Pater S. J., Beichtvater Philipp's von Anjou, begleitet denselben nach Italien, 249.

Aubepin, de, — **IV.** Commandant einer französischen Galliote am Po, 254; — **VIII.** stört die Proviantzufuhr für die kaiserlichen Truppen am Garda-See, 100.

Aubers, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, SO. von Estaires.

Aubeterre (d'Aubeterre), — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Po-Armee, 253; — **V.** in Italien, 681 A.; — **VIII.** General-Lieutenant, nimmt Saluzzo, 215.

Aubeterre, — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, 67; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Aubigné (Aubigny), d', — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 592 A.; — **XIII.** bemächtigt sich des Ueberganges bei Etrun, 191; — **XIX.** General, bei der Rhein-Armee, 165; bei der Belagerung von Trarbach, 167; Commandant der Truppen an der Mosel, 281; — **XX.** in Trier, 44 (146).

Aubigny, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Scarpe, S. von Béthune.

Aubigny-au-Bac, Frankreich, Dep. Nord, an der Sensée, SO. von Douay.

Aubry, — **X.** französischer Partheigänger in den Niederlanden, bedroht den Nachschubsweg der Alliirten von Ostende nach Lille, 446; steckt das Munitions-Depôt bei Leffighe in Brand, 447.

Aubusson, Vicomte de la Feuillade, François, — **VIII.** Vater des Marschalls la Feuillade, 135.

Aubusson, — **XII.** französischer Brigadier bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIII.** bei Kehl, 229.

Aubusson, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 735 A.; — **V.** am Rhein, 698 A.

Auby, Frankeich, Dep. Nord, an der Deule, N. von Douay, W. von Raches.

Auch, Frankreich, Dep. Gers, W. von Toulouse; — **XX.** Miliz-Bataillon von, 307 A.

Auchel, Frankreich, Dep. Pas de Calais, WSW. von Béthune, S. von Lillers.

Auchin, siehe **Anchin.**

Auchy, 1. Frankreich, Dep. Nord, SO. von Lille; 2. (-les Moines), ebd., Dep. Pas de Calais, an der Ternoise, NO. von Hesdin.

Aucourt, siehe **Haucourt.**

Audancourt, d', — **XII.** französischer Obrist, bei dem Kampfe um die Redoute der Westfront in Aire schwer verwundet, 244.

Audenarde (Oudenarde), Belgien, Festung an der Schelde, S. von Gent; — X. Schlacht bei, 11. Juli 1708, 339.

Audignies (Daudegnies), Baron d', — XI. spanisch-habsburgischer General in den Niederlanden, mit der Escortirung der in der Schlacht von Malplaquet gefangenen Franzosen nach Brüssel beauftragt, 254 S.; — XIII. bittet den Prinzen Eugen, sein Regiment auch an den Rhein abzusenden, 161.

Audignies, — X. spanisch-habsburgisches Dragoner-Regiment, 1706 in den Niederlanden errichtet, 82; — XII. bei der Armee Eugen's, 587 A.; — XVI. niederländisches National-Regiment, in kaiserlichem Dienste, 44.

Auditor, — I. Charge im kaiserlichen Heere, bei Regimentern zu Fuss, 207; bei Regimentern zu Pferd, 210; beim Feld-Artillerie-Corpo, 228; beim Schiffs-Armament, 257; Dienstes-Obliegenheiten, 309; als Leiter des Kriegsrechtes, 351; siehe auch **Regiments-Schultheiss.**

Audoy, Belgien, Prov. Namur, am rechten Maas-Ufer, SO. bei Namur.

Auen, — XIV. kaiserlicher Obristwachtmeister, bewirbt sich um eine Obristlieutenants-Stelle, 267 S.

Auenheim, Baden, am Rhein, etwas NO. bei Kehl.

Auerochs, — VI. holländischer General-Major, in der Schlacht von Höchstädt, 502.

Auerochs, — VI. holländisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Höchstädt, 502.

Auerox (Auerochs), — XI. hessischer General-Lieutenant, bei der Armee Eugen's in Flandern, 72; — XII. vor Douay, 587 A.

Auerox, — VIII. hessisches Cavallerie-Regiment, im Treffen von Castiglione delle Stiviere, 286; — X. bei der Mosel-Armee, 529 A.; — XI. bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Auerox, — XII. württembergisches Cavallerie-Regiment, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Auersperg, Fürst von, — I. als gefürsteter Graf von Thengen Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Auersperg, Johann Fürst, — I. Minister Kaiser Leopold I., 11; — XI. verabredet mit dem französischen Gesandten Gremonville im Jahre 1667 einen Repartitions-Tractat der spanischen Monarchie, 290 A.

Auersperg, Graf, — IV. kaiserlicher Obristlieutenant von Hasslingen-Infanterie, gestorben Juli 1702, 203 S.

Auersperg, Franz Carl Graf, — II. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Commandant der Carlstädter Grenze, 17; betreibt energisch die Vorbereitungen zur Unternehmung gegen Bihač, 48; sendet die disponiblen Regimenter zur Haupt-Armee, 104; vereinigt sich mit derselben, 120; in der Schlacht bei Zenta, 148; für Verdienste hierbei ausgezeichnet, 159; — IV. Feldzeugmeister, wegen Absendung des Detachements nach Neapel vom Hofe zum Prinz Eugen gesendet, 130; Commandant eines Detachements in Guastalla, 259.

Auersperg, Leopold Graf, — III. treuer Anhänger des Erzherzogs Carl, 56; kaiserlicher Gesandter in London, 334 A.; Berichte desselben, 351 und 353 A.; — V. als kaiserlicher Bevollmächtigter zur Abschliessung eines Allianz-Vertrages mit Savoyen nach Turin gesendet, 44; zu nachgiebig gegenüber den Forderungen des Herzogs, 240; — VI. leitet die Verhandlungen wegen einer Gebietsabtretung an Savoyen, 35; versucht zwischen dem Herzoge und Starhemberg zu vermitteln, 269; — VII. berichtet über die Stimmung des Herzogs, 161; gestorben, 289 S.

Auersperg, Wolf Georg Graf, — **VII.** kaiserlicher Obrist, zu einem Commando in Ungarn beantragt, 506 S.; — **X.** bittet um die General-Feldwachtmeister-Stelle, 149 S.; — **XVI.** General-Feldwachtmeister und Hofkriegsrath, 98.

Auf den Stein, Hessen, Starkenburg, Au an der Mündung der Weschnitz in den Rhein, NO. von Worms, W. von Gross-Rohrheim.

Aufgebot, siehe **Landes-Aufgebot.**

Auflösung (kaiserlicher Regimenter, siehe auch **Reformirung und Reducirung**), — **VII.** der churbayerischen Truppen, Unordnungen und Excesse bei Durchführung derselben, 363; — **VII.** des kaiserlichen Obrist-Musteramtes, 422 S.

Aufsass (Aufsess), Christoph Wilhelm Graf, — **II.** Feldmarschall-Lieutenant des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 223; — **IV.** deckt die Belagerung von Landau, 445; in der Schlacht von Friedlingen, 505; — **V.** cernirt Rothenberg, 422; besetzt es nach der Capitulation, 562; — **VI.** bleibt nach dem Abmarsche der Alliirten an den Rhein (nach Höchstädt) zur Sicherung Frankens zurück, tritt unter das Commando Herbeville's, 533; blockirt Ingolstadt, 625.

Aufsass, — **II.** Dragoner-Regiment des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 224; — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **V.** am Ober-Rhein, 387; — **VI.** in der Pfalz, 533; im Gefechte bei Pfünz, 625.

Aufschläge an der Montur. — **VIII.** Einführung einer Gleichmässigkeit bei den kaiserlichen Regimentern, 290 S.

Aufstand, *a*) in Bayern, — **VII.** Ursachen des, 24; — **VIII.** Ende des, 87; *b*) in Neapel, — **XI.** 194; *c*) in Ober-Ungarn, — **II.** auf die Operationen nach der Schlacht bei Zenta einwirkend, 161; *d*) in Ungarn, — **V.** Beginn des, 26; — **IX.** wirkt lähmend auf die Entfaltung der Kräfte des Kaisers gegen Frankreich, 4; — **XIII.** Beendigung desselben durch den Vertrag von Nagy-Majthény (Szathmár), 50.

Aufstellung, — **I.** eines Regimentes im kaiserlichen Heere zum Gefechte, 372; der Glieder und Reihen, 376; der Dragoner zu Fuss, 390.

Aufwarten, — **I.** Dienst des Corporals im kaiserlichen Heere, 314.

Auge, — **IV.** Lieutenant von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen gefangen, 724 A.

Au-Graben, Bayern, Schwaben, Zufluss der Donau links, durchfliesst Schwenningen, mündet etwas SO. davon.

Augsburg, Bayern, Schwaben, am Lech, — **I.** freie Reichsstadt, 88; Legstätte für die zur Besoldung der Reichs-Truppen erlegten Geldsummen, 164; — **V.** Belagerung durch die Franco-Bayern, 590; Schleifung der Werke, 595.

Augsburg, Bischof von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Augsburger Bund, — **I.** zwischen dem Kaiser, den Reichsfürsten, Spanien und Schweden (1686), 25.

Augst, Schweiz, Canton Aargau, am Rhein, W. unweit Rheinfelden.

August II. (III.), König von Polen und Churfürst von Sachsen, siehe **Friedrich August II. und III.**

August Wilhelm (Erbprinz), — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Reiter-Regiment, 431.

August, Prinz, — **XI.** sachsen-gothaisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 179.

Augusta, Italien, Sicilien, an der Ostküste, Hafen, N. von Syracus, S. von Catania.

Augustin, — **XV.** Abt, O. S. B. von St. Blasien, wirkt mit bei Organisirung des Landsturmes, 332.

Aulendorf, Württemberg, SW. von Biberach, NW. von Waldsee; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft im Besitze der Grafen von Königsegg, Tabelle 86—87.

Aulla (Ulla), Italien, Prov. Massa, NW. von Carrara, SW. von Pontremoli; — **XIX.** Einnahme durch die Spanier, Ende December 1733, 77.

Aulmoy, Frankreich, Dep. Nord, S. bei le Quesnoy.

Aulnis, siehe **Aunis.**

Aulnois, Belgien, Hennegau, NW. von Maubeuge, NO. von Taisnières.

Aultanne, d' (d'Autane), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.

Aultanne (d'Aultanne, d'Autane), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XI.** in Flandern, 68; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Aumona (Armona), Italien, Piemont, Gehöft, S. von Susa, SO. von Gravere.

Aumônier, — **I.** Feldgeistlicher im französischen Heere, 576.

Aumont, Herzog von, — **XV.** französischer Gesandter in London, 401.

Aumont, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Aumont, — **XIX.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 44.

Aunay, Graf d', — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Vexin-Infanterie, 305 A.; Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.

Aunay (Daunay, Doney), — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, 593 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 398 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Aunis (Aulnis), — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, 720 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XX.** in Italien, 303 A.

Auñon, Spanien, Neu-Castilien, unweit des Tajo rechts, SSO. von Brihuega.

Aupillon, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, SO. bei Barcelonnette, NO. von Enchastraye.

Aurach, 1. Baden, kleiner Zufluss der Donau rechts, mündet O. von Donaueschingen; 2. Bayern, Mittel-Franken, SW. von Anspach, NO. von Feuchtwangen; 3. (Herzogen-Aurach), ebd., Ober-Franken, NW. von Nürnberg.

Auras, Preussen, Schlesien, an der Oder rechts, NW. von Breslau, SO. von Wohlau.

Auria, Herzog, — **XII.** General-Lieutenant im Heere Philipp's von Anjou, 375; in der Schlacht von Saragossa, 376.

Auriac (Dauriac, Doriac), Marquis d', — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 378.

Auriac (Doriac), — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Aurochs, siehe **Auerochs.**

Aurolzmünster, Ober-Oesterreich, O. von Braunau, SW. von Riedau.

Ausbildung, im kaiserlichen Heere, — **I.** der Fusstruppen, 372; zu Pferd, 391; beim Artillerie-Corps, 398.

Auschwitz (Oświęcim), Galizien, unweit der Weichsel rechts, W. von Krakau.

Auschwitz, Herzogthum, — **I.** nicht zum deutschen Reiche gerechnet, 73.

Ausrüstung (und Bekleidung) der kaiserlichen Armee, — **I.** 212; der Infanterie, 215; der Officiere, 217; der Reiterei, 219; der Artillerie, 229; des Reichsheeres, 469; der churbayerischen, 478; der churbrandenburgischen, 484; der chursächsischen, 487; der churpfälzischen, 488; der hannoveranischen Truppen, 490; der britischen Armee, 498; des französischen Heeres, 517; des türkischen, 563.

Aussee, Steyermark, am Fusse des Dachstein, SO. von Ischl.

Aussois, Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thal, ONO. von Modane, zwischen Avrieux und Sardières.

Austränk, siehe **Maustrenk.**

Austro-piemontesische Armee, siehe **Armee der Alliirten.**
Auszeichnungen, — **I.** beim kaiserlichen Heere, 366.
Autane, siehe **Aultanne.**
Authie, Frankreich, Küstenfluss, mündet SO. von Montreuil in den Canal la Manche.
Autichamp, de, — **VIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 497 A.
Autre-Eglise, Belgien, Brabant, SO. von Jodoigne, NO. von Ramillies.
Autriche, Princesse d', siehe **Maria Elisabeth Erzherzogin.**
Autryve, Belgien, Ostflandern, an der Schelde, SW. von Audenarde.
Auvergne, Frankreich, ehemalige Provinz, zwischen Allier und Dordogne, jetzt Dep. Cantal und Puy de Dôme; — **I.** Militär-Gouvernement in der, 99.
Auvergne (D'Auvergne), Prinz d', — **X.** holländischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** General-Lieutenant, 73; recognoscirt den Anmarsch der Armee Villars', 97; — **XII.** vor Douay, 590 A.; gestorben, 224 S.
Auvergne, — **I.** französisches Infanterie-Regiment (eines der petit vieux), 517; — **III.** in der Schlacht von Chiari, 255; — **IV.** im Gefecht von S. Vittoria, 266; in der Schlacht von Luzzara, 293; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 114; in der Schlacht von Turin, 262; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XI.** in Savoyen, 164; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XIX.** in der Schlacht bei Parma, 349; bei Guastalla, 381; — **XX.** im Gefecht bei Revere, 201.
Auvergne, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **V.** in Italien, 680 A.; — **XII.** im Roussillon, 622 A.
Auvergne, — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, 530 A.
Auverquerque, d' (von Oberkirk), — **V.** holländischer General-Lieutenant, interimistischer Commandant der Haupt-Armee der Alliirten, 63; Feldmarschall, 631; — **VI.** Ober-Commandant der holländischen Truppen an der Maas, 119; ergreift die Offensive, um die Linien an der Wasseige zu durchbrechen, 650; gibt diese Unternehmung auf, 653; rückt zur Belagerung von Namur, 654; leitet einen erneuerten Angriff auf die Wasseige-Linien ein, 656; — **VII.** Commandant der in den Niederlanden verbliebenen Truppen, 298; concentrirt seine Macht bei Maastricht, 313; beim Angriff auf die französischen Linien, 317; führt nach der Abreise Marlborough's nach Wien die Armee von der Schelde zurück, theilt selbe, lässt Winterquartiere beziehen, 328; — **VIII.** in der Schlacht von Ramillies, 377; rückt zur Belagerung von Ostende, 386; — **X.** leitet die Belagerung von Ath, 396; in der Schlacht von Audenarde, 353; gestorben, 444.
Auwach, siehe **Aubach.**
Auweiler, siehe **Annweiler.**
Auxerrois, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **IV.** im Cölnischen, 523; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XX.** 305 A.
Auxiliar-Corps, siehe **dänische, preussische etc. Truppen.**
Auxonne, Frankreich, Dep. Côte d'Or, an der Saône, SO. von Dijon.
Avalli (auch Fossa Maestra und Fossa Mantovana genannt), Abfluss der Mantuaner Sümpfe in den Po, mündet bei Borgoforte.
Avantgarde, — **I.** Zusammensetzung der, im kaiserlichen Heere, 373 (412).
Avaray, d' (Davaray, auch Davaret), — **III.** französischer Obrist, am Rhein, 100; — **VIII.** General-Lieutenant, bei der Belagerung von Barcelona, 464; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XV.** bei der Mosel-Armee, 166.
Avaray, d', — **XX.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee in Ober-Italien, 206.

Avaray, Chevalier d', — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Nivernais-Infanterie, 305 A.

Avaux (Davaux), Graf d', — **II.** französischer Gesandter in Schweden, 246; — **III.** bei den Generalstaaten, 117.

Avegnan, d', — **XX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Avejeard, Graf d', — **XX.** Commandant der Mousquetaires gris in der Maison du roi, 307 A.

Avelghem (Avelyhem), Belgien, Westflandern, an der Schelde, SW. von Audenarde.

Avelin, Frankreich, Dep. Nord, SO. von Seclin, NW. von Mons-en-Pevèle.

Avellino, Italien, Neapel, N. von Salerno, S. von Benevent.

Avellino, Fürst von, — **IX.** Commandant der Milizen in Neapel (bourbonisch), 182.

Avenant, de, — **X.** englischer Gesandter in Frankfurt, macht auf französische Truppenbewegungen im Elsass aufmerksam, 276.

Avène, siehe **Arènes.**

Avenza (Lavenza), Italien, Prov. Massa, nahe am Meere, SW. von Carrara; — **VIII.** Capitulation von, 327.

Aversa, Italien, Neapel, N. bei Neapel, S. von Capua.

Avesnes, 1. Frankreich, Dep. Nord, Festung an der Helpe, O. von Landrecies; 2. (Haute-), Dep. Pas de Calais, W. unweit Arras, an der Strasse nach St. Pol; 3. (-le Comte), ebd., W. von Arras, NO. von Doullens; 4. (-le Sec), ebd., Dep. Nord, NO. von Cambray, SW. von Valenciennes, — **XIV.** Publication des Waffenstillstandes bei der englischen Armee in, 42.

Aveyras, — **XII.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.

Avigliana, Italien, Piemont, im Thale der Dora Ripara, W. von Turin.

Avignon, Frankreich, Dep. Vaucluse, an der Rhone links, NW. von Marseille; — **I.** päpstlich, 93.

Avila, Baron, — **XX.** kaiserlicher Lieutenant, Commandant des Castells bei Cap Passero, 29.

Avila, Don Leonardo d', — **X.** spanisch-bourbonischer Commandant des Fort S. Felipe bei Port-Mahon, capitulirt (ohne Nothwendigkeit), 257.

Avila, d' (Davilla), — **XIV.** spanisch-habsburgischer Brigadier in den Niederlanden, 236 S.

Avila, d', — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Bataillon, 82; — **XVI.** niederländisches National-Regiment zu Fuss, in kaiserlichem Dienste, 44.

Avio, Tyrol, an der Etsch, SW. von Ala.

Avion, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Douay, S. bei Lens.

Avisanda, Spanien, Aragonien, an der oberen Cinca rechts, S. von Ainsa.

Avisio, Tyrol, Nebenfluss der Etsch links, mündet N. von Trient bei Lavis, das Thal desselben im oberen Theile Fassa-, im unteren Fleims-Thal genannt.

Avola, Italien, Sicilien, an der Ostküste, SW. von Syracus.

Avre, Herzog von (Duc d'Avre), — **IX.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258; — **X.** bei der Armee Orléans, 524 A.

Avrieux, Frankreich, Dep. Savoie, im oberen Maurienne-Thal, SW. von Lanslebourg.

Avrincourt, Marquis d', — **XX.** französischer Obrist, Commandant der Cuirassiers du roi, 308 A.

Awlona, Europäische Türkei, Albanien, an der Meerenge von Otranto, NW. von Corfu, S. von Durazzo.

Axams, Tyrol, unweit des rechten Inn-Ufers, W. von Innsbruck, S. von Kematen.

Axel, 1. Belgien, Limburg, N. von Hasselt, NW. von Peer; 2. Niederlande, Zeeland, NW. von Antwerpen.

Ayala, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer General, in der Schlacht bei Francavilla gefallen, 164.

Aylmer, — **IV.** englischer Vice-Admiral, 575.

Aymeries, Frankreich, Dep. Nord, an der Sambre, zwischen **Maubeuge** und Landrecies, N. bei Berlaimont; — **XIX.** Uebungs-Lager bei, 34.

Ayora, Spanien, Valencia, N. von Almansa, W. von Jativa.

Aytona, Spanien, Catalonien, SW. von Lerida, SO. bei Fraga.

Aytona (d'Ayton, auch Ayetona), **Marquis** d', — **IV.** spanisch-bourbonischer General, 689 A.; — **VIII.** General-Lieutenant, erstürmt Fort **Montjuich**, 466; — **XII.** Grand von Spanien, wird von Philipp von Anjou zum General-Capitain ernannt, 394.

Azeglio, Italien, Piemont, SO. von Ivrea.

Azevedo, — **XIII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, bei der Armee Vendôme's, 528 A.

Azevedo (Acevedo), — **XIII.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.

Azira, siehe **Alcira**.

Azzab (Asab), — **I.** türkischer Grenzsoldat, 552; **Azzab-Agassi**, Befehlshaber derselben, 556.

B.

Baan, siehe **Banovce**.

Baar, ehemalige Landgrafschaft im Besitze des Hauses Fürstenberg, jetzt zu Baden (Theile des See- und Donau-Kreises); — **I.** 86—87 Tabelle.

Babadaghi, Gebirgskette in Anatolien, N. des Mäander gegen West streichend.

Babenhausen, Hessen-Darmstadt, W. von Aschaffenburg, SO. von Frankfurt am Main.

Babinagreda, Slavonien, Broder District, unweit der Save, SW. von Vinkovce; — **I.** raizische Miliz-Compagnie in, 454.

Babocsay, — **XX.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Reichs-Armee, 91.

Babocsay, Paul (Bagosy), siehe **Bagosy**.

Babocsay, Paul Baron, — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Lehoczky-Husaren, überfällt mit Obristlieutenant Petrasch ein feindliches Detachement in Erlebach, 289; — **XIV.** Obrist, wird Inhaber dieses Regiments, 107 S.; — **XV.** beschwert sich, für sein Regiment weder Geld noch Recruten von Ungarn erhalten zu haben, 62; bei der Reichs-Armee, 178; — **XVII.** bei dem Expeditions-Corps gegen Zwornik, 211.

Babocsay, — **XIV.** kaiserliches Husaren-Regiment 1712—1727 (früher Lehoczky, jetzt Nr. 3), am Rhein, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142; — **XVI.** in Ungarn, 46 (103); bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 85; in Serbien, 487 A.; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; siehe weiter **Dessewffy**.

Babocsay, — **XI.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágo, 280.

Babota, Ungarn, Trentschiner Comitat, NW. von Banovce, O. von Jestrabi.

Baccanella, Italien, Prov. Reggio, am Crostolo, SO. von Brescello.

Bac de Wawrin, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, NW. von Seclin.

Bacharach, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein, NW. von Bingen, SW. von St. Goar.
Bacher von Bachersberg, Johann Michael, — XVII. kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.
Bächingen, Bayern, Schwaben, an der Brenz, W. von Gundelfingen.
Bachmetoff, — XX. russischer General, beim Hilfs-Corps im Reiche, 11.
Bachner, — VIII. kaiserlicher Kriegs-Commissär, bittet um Avancement, 9 S.
Bácka, Stefan, — VI. Rebellen-Capitain, zerstreut die Raizen-Miliz bei Arad, 148.
Bacher, siehe **Baker.**
Bäcker, — I. zum Personale des Proviant-Amtes, 196; — V. Mangel an, 101.
Bäcker-Compagnie (Feldbäcker-Abtheilung), — III. errichtet 1701, 69; — VII. Anwerbung einer, für die Armee in Italien, 99 S.; — XVII. Stand der 1717 aufgestellten, 31; pro 1718 erhöht, 288.
Bäckerei-Abtheilungen, — XVI. der „Proviant-Admodiations-Gesellschaft" in Ungarn, 78.
Bäckermeister (Ober- und Unter-), — XVII. Charge bei der kaiserlichen Bäcker-Compagnie, 31.
Backhoffen, — VII. preussischer Hauptmann, bei Cassano gefallen, 223.
Backlé, siehe **Basècles.**
Baconsel, — V. kaiserlicher Obrist, bei dem Reiter-Corps Visconti's, 224.
Bacqueville, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 6 A.; — XV. am Rhein, 507 A.
Bács, Ungarn, Bácska unweit der Donau links, W. von Peterwardein.
Bácska, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, Landschaft zwischen Donau und Theiss.
Badajoz, Spanien, Estremadura, am Guadiana, Grenzfestung, NW. von Sevilla, — VII. Belagerung von, durch die Alliirten, 517.
Badajoz, — XII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.
Badalona, Spanien, Catalonien, an der Küste, unweit Barcelona, NO.
Baden, Markgrafschaft, — I. reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Zähringen oder Baden, Badener Linie, Tabelle 86—87.
Baden, Grafschaft, — I. ein Unterthanenland der Schweiz (an der Aar), 97.
Baden, 1. Baden-Baden, am Fusse des Schwarzwaldes; 2. Nieder-Oesterreich, an der Schwechat, S. von Wien; 3. Schweiz, Canton Aargau, NW. von Zürich; — XV. Friedens-Schluss zu, 1713, 479 (584 A.).
Baden-Baden, Markgraf von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76; des oberrheinischen, als Mitbesitzer der Grafschaft Sponnheim, 78; dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.
Baden-Baden, Ferdinand Maximilian Prinz von, Vater des Markgrafen Ludwig Wilhelm, — II. 222.
Baden-Baden, Hermann Markgraf, — XIX. kaiserlicher Feldzeugmeister, leitet 1676 die Belagerung von Philippsburg, 210.
Baden-Baden, Ludwig Georg Markgraf (1707—1761), — I. Obrist, wird 1707 Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, Beilage A.
Baden-Baden, Ludwig Wilhelm Markgraf (1678—1707), kaiserlicher General-Lieutenant, Inhaber eines kaiserlichen Regiments zu Fuss, Ritter des goldenen Vliesses, geboren zu Paris, 8. April 1655; — I. rangirt die Fusstruppen in 5—6 Gliedern, 375; Fouragier-Ordnung, 722 A.; Puncte über Disciplin, 724 A.; Puncte über Action mit dem Feinde, von den Jahren 1690 und 1695, 733 A.; — II. Ober-Commandant des kaiserlichen Heeres am Rhein, 13 (56); Denk-

schrift über die Operationen, 16; biographische Notizen, 222; überschreitet den Rhein bei Mainz, 239; lässt Ehrenburg belagern, 230; wird durch den Frieden von Ryswik wieder in sein Land eingesetzt, 248; dessen Gutachten über die türkischen Friedensvorschläge, 275; — III. lässt zum Schutze des Schwarzwaldes Befestigungen anlegen, 122; Dispositionen zur Bewachung des Rheins, 127; Relation über die Aufstellung des Heeres ddo. Offenburg, 7. August, 466 A.; — IV. lässt Befestigungen zum Schutze der Rhein-Pfalz anlegen, 417; Massregeln zur Sicherung der Blockade von Landau, 430; schliesst Landau ein, droht in Folge der von den Franzosen wiederholten Brandlegung von Ortschaften mit Repressalien, 442; leitet den Hauptangriff auf Landau, 452; übergibt das Ober-Commando an Erzherzog Josef (31. Juli) 463; übernimmt nach dessen Abreise (12. October) wieder das Ober-Commando, 493, 502; leitet den Angriff (Schlacht) bei Friedlingen, 504; bezieht die Stellung am Kaiserstuhl, 512; verlegt die Truppen in die Winterquartiere, 515; Bericht an den Kaiser vom 7. Juni, 700 A.; vom 26. Juli, 704 A.; — V. dessen Operationsplan, 61; erhält Geldentschädigung für die Verwüstung seines Landes durch die Franzosen, 68; klagt über den schlechten Zustand der Truppen, 74; verlangt vom Reichstage Artillerie, 121; concentrirt die Reichs-Armee hinter den Stollhofener Linien, 294; verbleibt während der Brandschatzung des Ober-Rhein-Gebietes durch Tallard unthätig, 322; rückt an die Donau, 328; fordert Marlborough zu einer Diversion gegen die Mosel auf, 333; befiehlt Arco, sich in Breisach auf's Aeusserste zu halten, 342 (363); vereinigt die Reichs-Armee an der Egge, 509; beklagt sich über die preussischen Truppen, 521; besetzt und befestigt Augsburg, 537; rückt an die Iller, 570; befiehlt Bibra, es in Augsburg nicht auf das Aeusserste ankommen zu lassen, 593; — VI. Denkschrift über den Stand der Kriegsangelegenheiten am Ober-Rhein, 52 (330); neues Operationsproject, 55; errichtet Magazine auf seinen Credit, 104; Massregeln zur Verhinderung des französischen Ergänzungs-Transportes, 333; verweigert Thüngen selbstständig zu handeln, begibt sich selbst an den Ober-Rhein, 352; lässt den Churfürsten von Bayern aus seiner ungünstigen Situation bei Stockach entkommen, 359; Massregeln gegenüber der Vorbereitungen Tallard's zum Rhein-Uebergange, 381; hält mit Prinz Eugen und Marlborough Conferenzen in Gross-Heppach, 391; übernimmt mit Marlborough das Commando der Donau-Armee, 393; im Treffen bei Donauwörth, 411; leicht verwundet, 423; rückt zur Belagerung von Ingolstadt ab, 466; hebt selbe auf, rückt zur Vereinigung mit Eugen und Marlborough gegen Ulm, 533; übernimmt die Belagerung von Landau, 567; weist jede Einmischung der Ingenieure zurück, 578; — VII. fordert die Reichsstände wiederholt aber vergeblich auf, den Proviant sicher zu stellen, 76; Operationsplan, 290; trifft mit Marlborough in Rastatt zusammen, 298; versäumt den günstigen Moment, im Elsass offensive vorzugehen, 331; geht nach dem vergeblichen Angriff auf die französische Stellung wieder nach Lauterburg zurück, 342; lässt Drusenheim und Hagenau belagern, 348; trifft energische Massregeln zur Unterdrückung des Aufstandes in Memmingen, 384; — VIII. nimmt wegen Kränklichkeit nicht an den Besprechungen über den Kriegsplan pro 1706 in Wien Theil, 43; Operationsplan, 48; schildert den Zustand seiner Truppen in grellen Farben, 60; rechtfertigt Marlborough gegenüber seine Unthätigkeit, 359; durch ein kaiserliches Handschreiben des Commando's enthoben, 366; stirbt am 4. Januar 1707 im Schlosse zu Rastatt, 369.

Baden-Baden, Sybille Markgräfin von, — XII. Witwe des Markgrafen Ludwig, 55 S.

Baden-Baden (Baden), — I. kaiserliches Infanterie-Regiment, 1676—1761 (1809 als Nr. 23 reducirt), Tabelle A. (jetzt wieder Nr. 23); — II. bei der Haupt-Armee in Ungarn 67; in der Schlacht von Zenta, 149; — III. ins Reich bestimmt, 61; — IV. in Deutschland, 42; in der Schlacht von Friedlingen, 501; — V. in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 550; — VI. am Ober-Rhein, 311; — VII. bei der Reichs-Armee, 64; — VIII. im Reiche, — X. bei der Mosel-Armee, 528 A.; — XI. bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — XII. in den Niederlanden (5 Compagnien im Reiche), 92; bei der Belagerung von Douay, 591 A.; von Béthune, 609 A.; — XIII. gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; 5 Compagnien am Ober-Rhein, 111; 12 Compagnien in den Niederlanden, 112; — XIV. in den Niederlanden, 67; 1 Bataillon in Bayern, 71; — XV. bei der Reichs-Armee, 142; 1 Bataillon in Freiburg, 276; — XVI. in den Niederlanden, 43; — XVIII. in den Niederlanden, 195; — XIX. in Freiburg, 89; nach Italien gesendet, 272; — XX. in Ober-Italien, 186.

Baden-Baden, — III. Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, bei der Rhein-Armee, 123; — IV. in der Schlacht von Friedlingen, 501; — VI. bei der Belagerung von Landau, 574; — IX. in den Stollhofener Linien, 207; — X. bei der Reichs-Armee, 526 A.; — XII. in der mittleren Postirung, 269; — XV. im Schwarzwald, 190.

Baden-Durlach, Markgraf von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76; dessen Besitz, Tabelle 86—87.

Baden-Durlach, Carl Wilhelm Markgraf (1709—1738); — IV. (Erbprinz) kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Armee vor Landau, 464; in der Schlacht von Friedlingen, 504; Commandant der Postirung bei Offenburg, 517; — V. Feldmarschall-Lieutenant, 109; in den Stollhofener Linien, 317; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — IX. deckt Ulm, 217; — XII. (Markgraf) Feldzeugmeister, competirt nach dem Tode Thüngen's um die Stelle eines Reichs-General-Feldzeugmeisters, 76; — XVI. stellt dem Kaiser 1715 ein Infanterie-Regiment, 60; erhält als Zeichen der Erkenntlichkeit die Feldmarschallswürde, 61.

Baden-Durlach, Christoph Prinz, — XII. Obrist, bittet in den Niederlanden zu dienen, 118 S.; — XVI. Inhaber des 1715 vom Markgrafen von Baden für den kaiserlichen Dienst errichteten Infanterie-Regiments, 61; — XX. General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 56; beim Corps Arenberg, 190 S.

Baden-Durlach, Friedrich Magnus, Markgraf (1677—1709); — II. kaiserlicher Feldmarschall, Commandant der im Lager bei Dürrmenz versammelten Theile der Reichs-Armee, 225; — IV. Commandant der schwäbisch-fränkischen Truppen, 431; — V. Commandant der Postirung bei Offenburg, 289; — X. in der unteren Postirung pro 1708/9, 314.

Baden-Durlach, — XVI. kaiserliches Infanterie-Regiment 1715—1724 (anfänglich auf 10 Jahre in kaiserlichen Dienst übernommen, jetzt Nr. 49), 61; in Ungarn, 101; in der Schlacht von Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. bei der Haupt-Armee, 39; bei der Belagerung von Belgrad, 85; — XVIII. rückt nach Italien ab, 75; beim Corps Bonneval auf Sicilien, 185; nach dem Kriege in die Lombardie, 233; siehe weiter **Walsegg.**

Baden-Durlach, — II. Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, 225; — IV. vor Landau, 447; in der Schlacht von Friedlingen, 504; — VI. bei der

Belagerung von Landau, 578; — IX. in den Stollhofener Linien, 207; — XII. in der mittleren Postirung, 269; — XIII. in der unteren Postirung, 211 (254); — XV. im Schwarzwald; — XIX. am Ober-Rhein, 150.

Baden-Schönberg, — VII. Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, 65.

Badenweiler, Baden, im Schwarzwald, NNO. von Kandern, SO. von Mühlheim.

Baderborn, siehe **Waderborn.**

Badet, — XVIII. savoyischer Officier, Commandant in Termini, 36.

Badia, Italien, Venetien, an der unteren Etsch, SO. von Legnago, W. von Rovigo.

Badie, de la, — IV. französischer Brigadier, im Cölnischen, 526; Commandant von Venloo, capitulirt, 562; — IX. General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258; — X. in Spanien, 524 A.; — XIV. Commandant von le Quesnoy, 145; capitulirt, 160; in Untersuchung gezogen, 161.

Badisches Leib-Regiment (Badensisches Regiment), — VI. Infanterie-Regiment in kaiserlichem Solde, 95; — IX. bei der Reichs-Armee, 257.

Badrika, Ungarn, kleiner, linksseitiger Arm der Donau, gegenüber von Grocka.

Baelen (Balem), Belgien, Antwerpen, an der grossen Nethe, SO. von Turnhout.

Baells (Vaells), Spanien, Aragonien, NW. von Lerida (Tamarite), NO. von Monson.

Baga, Spanien, Catalonien, am oberen Llobregat, N. von Cardona.

Bagage-Colonnen, — I. Marschordnung der, im kaiserlichen Heere, 412.

Bagage-Ordnung, — I. für das kaiserliche Heer, 259; — XVI. für den Türkenkrieg 1716, 68; — XX. 1735 erlassene, 320 A.

Bagagliotta (Perelata), Italien, Sicilien, Gehöfte unweit Marsala, NO.

Baganotti, Conte, — XIX. kaiserlicher Obristlieutenant, zur Besetzung von Bitonto vorausgesendet, 437.

Baganza, Italien, Nebenfluss der Parma links, mündet S. bei Parma.

Baganzola, Italien, Prov. Parma, SW. von Colorno.

Bagnacavallo, Italien, Prov. Ravenna, NNO. von Faenza, W. von Ravenna.

Bagni, Scipio Graf, — I. kaiserlicher Obrist und Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A.; — II. General-Feldwachtmeister, für Verdienste in der Schlacht bei Zenta ausgezeichnet, 159; — III. bei der Armee in Italien, 86; — IV. übernimmt das Commando über das Corps Anspach, 259; in der Schlacht von Luzzara, 680 A.; — V. Commandant der Postirung an der Secchia, 138; — VI. Feldmarschall-Lieutenant, stimmt im Kriegsrathe für das Aufgeben des rechten Po-Ufers, 276 (804 A.); — VII. Commandant von Ingolstadt, 370; zum Oberbefehlshaber der kaiserlichen Truppen in Bayern ernannt, 377; ordnet den Angriff auf Burghausen an, 395; verwirft die von den Aufständischen angebotenen Unterhandlungen, 397; — XII. Feldzeugmeister, 77; — XVI. zu alt, im Türkenkrieg ohne Verwendung 94.

Bagni, Graf, — IV. kaiserlicher Obristwachtmeister von Bagni-Infanterie, im Gefechte an der Porta Pradella (Mantua), 240.

Bagni, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment, 1693—1721 (jetzt Nr. 25), Beilage A.; — II. bei der Haupt-Armee in Ungarn, 67; in der Schlacht von Zenta, 149; — III. nach Italien bestimmt, 61; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — IV. beim Ueberfall auf Cremona, 89; in der Schlacht von Luzzara, 298; — V. beim Corps Trauttmansdorff, 264; — VI. Theile des Regiments in Ungarn, 134; vor Ostiglia, 270; — VII. in der Schlacht von Cassano, 217; — VIII. im Gefechte von Maderno, 120; in der Schlacht von Turin, 254; bei der Blockade von Mailand, 334; — IX. beim Zug in die Provence, 81; — X. in Piemont, 164; im Kirchenstaate, 210; —

XI. in Savoyen, 163; — XII. in der Lombardie, 93; — XIII. gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in Ober-Italien, 108; Ende des Jahres nach Spanien überschifft, 410; — XIV. in Spanien, 69; — XV. nach Italien zurück, 378; — XVI. in der Lombardie, 44; zur Feld-Armee nach Ungarn, 59; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; in der Postirung im Banat, 275; — XVII. bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 142; im Reiche, 483 A.; — XVIII. in der Lombardie, 233; siehe weiter **Langlet.**

Bagnieul, — III. kaiserlicher Rittmeister, bei Zurlengo gefallen, 287.

Bagnolo, 1. Italien, Lombardie, SW. von Brescia, an der Strasse nach Cremona; 2. ebd., W. von Crema, ONO. von Lodi; 3. ebd., Piemont, NW. von Saluzzo, W. von Cavour; 4. ebd., Venetien, W. von Castelguglielmo.

Bagnols, — III. französischer Intendant bei der Armee in den Niederlanden, 113.

Bagosy, Ladislaus, — IX. Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, deckt Grosswardein, wird bei Pestes zurückgeworfen, 277; im Gefechte bei Somkút, 281; — XVII. kaiserlicher Commandant von Szathmár, verfolgt die Tataren, 237.

Bagosy (Babocsay), Paul, — IV. kaiserlicher Obrist, errichtet 1702 ein Hayducken-Regiment, 51; Patent für denselben, 633 A.; — VI. mit demselben nach Ivrea gesendet, 243; — VII. wird Commandant des aus den 3 bestandenen Hayducken-Regimentern neugebildeten Regiments (jetzt Nr. 51), 254 S.; — X. Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 113; in Siebenbürgen, 139; — XI. in Ober-Ungarn, 235; verproviantirt Árva, 261.

Bagosy (Babocsay), — IV. kaiserliches Hayducken-Regiment 1702—1707 (jetzt Nr. 51), 51; — V. in Italien, 88; beim Corps in Piemont, 263; — VIII. in der Schlacht von Turin, 254; im Modenesischen, 333; — IX. beim Zug in die Provence, 81; siehe weiter **Gyulai.**

Bagosy, — XI. Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágo, 280.

Bagrdan, Serbien, an der Osenica, SO. von Batočina, N. von Jagodina.

Baguda, siehe **Beguda.**

Bahama-Canal (auch Strasse von Florida), Central-Amerika, in den westindischen Gewässern, zwischen der Insel Cuba und der Halbinsel Florida.

Bahlingen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Rottweil, SW. von Rottenburg.

Baierbach, siehe **Feuerbach.**

Baierthal, Baden, SSO. von Heidelberg, bei Wiesloch O.

Bailleul aux Cornailles (Pornailles), Frankreich, Dep. Pas de Calais, O. von St. Pol, W. von Villers Brulin.

Bailleu en Belles (richtig Bailleul), Frankreich, Dep. Nord, SW. von Ypres.

Bailo, — X. Titel des venetianischen Gesandten in Constantinopel, 27.

Baindt, Württemberg, Donau-Kreis, NO. von Ravensburg, SW. von Waldsee.

Baindt, Fürst-Aebtissin von, — I. als Reichsstand im schwäbischen Kreise, 77.

Bairak, — I. die Fahne der Janitscharen, 557.

Bairaktar, — I. Fähnrich der Janitscharen, 554.

Baisieux, Frankreich, Dep. Nord, O. von Lille, W. von Tournay.

Baix, siehe **Obeix.**

Baja, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am linken Donau-Ufer, S. von Pest.

Bajä, Italien, Neapel, am gleichnamigen Golf, W. von Neapel, bei Pozzuoli.

Bajdina (ušina česma), Serbien, südöstliche Fortsetzung des Vračar bei Belgrad.

Bajina Bašta, Serbien, an der Drina, SO. von Srebrenica, NO. von Višegrad.

Bajmócz, Ungarn, Neutraer Comitat, an der oberen Neutra, OSO. von Trentschin, NW. von Kremnitz.

Bajna, Ungarn, Neutraer Comitat, SO. von Waag-Neustadtl, W. von Gross-Tapolcsán.

Bajolos, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.

Bajona (Bajoncello), canalisirter Bach, in der Lombardie, W. von Chiari.

Bajonnett, Stosswaffe, zum Gewehr gehörig, — **I.** 226.

Bajonnett-Flinte, — **I.** Beschreibung der, 225; Tragart durch die Chargen, 286.

Bajusz, Caspar, — **II.** Schlosser in Patak, Anführer der ungarischen Aufständischen (1697), 94.

Bakabánya (Pukantz), Ungarn, Barser Comitat, NO. von Levencz, SW. von Schemnitz.

Bakacz, Benedict Baron, — **XII.** aggregirter Rittmeister bei Splényi-Husaren, 418 S.

Baker (Backer), — **V.** englischer Marine-Capitain, Commandant des „Monmouth", 678 A.; — **XI.** Contre-Admiral, bei der Expedition gegen Cadix, 228.

Bakes (Bakos ?), von Tokaj, der „Mann mit der silbernen Nase", — **II.** Anführer der ungarischen Aufständischen, 94.

Bakó, — **IX.** Obrist im Heere der ungarischen Conföderation, in einem Scharmützel bei Arad, 316.

Bakonyer-Wald, Ungarn, Gebirgszug, nördlich des Platten-See's, bis an die Donau gegenüber von Waitzen reichend.

Balagna (le Balagne), Frankreich, Corsica, Landschaft (Präfectur), an der Nordwestküste mit dem Hauptorte Calvi.

Balaguer, Spanien, Catalonien, am Segre, NO. von Lerida, WNW. von Barcelona; — **XI.** Treffen bei, 218; Einnahme von, 219; — **XII.** Angriff Philipp's von Anjou auf die Stellung der Alliirten bei, 349.

Balandres, — **XII.** zum Transport von Belagerungs-Material auf der Lys und Schelde von den Verbündeten verwendete Seebarken, 223.

Balás, siehe **Kis.**

Balásfalva (Blasendorf), Ungarn, Comitat Unter-Weissenburg, am Zusammenfluss der grossen und kleinen Kokel, NW. von Hermannstadt, NO. von Carlsburg.

Balassa-Gyarmath, Ungarn, Neograder Comitat, an der Eipel, NO. von Waitzen.

Balassi, — **X.** Truppenführer im Heere der ungarischen Rebellen, 123.

Balayra (Ballayra), Ludwig Graf, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, 515 A.; — **XVIII.** Obristlieutenant von Roma-Dragonern, 220; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Italien, 334; beim Ueberfall auf Quistello, 370; — **XX.** in der Schlacht bei Parma, Beilage 8 A.

Balbaell, Spanien, Aragonien, N. von Molina, SW. von Calatayud.

Balbiani (Balbieri), — **X.** päpstlicher General, 200; setzt Ferrara in Vertheidigungszustand, 219.

Balboutet (Barboté), Italien, Piemont, im Clusone-Thal (Pragelas), NW. von Fenestrelles, O. bei Pourrières.

Balchen, John, — **XVIII.** englischer Marine-Capitain, Commandant des „Shrewsbury" in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Baldersheim (Balsheim), Elsass, NO. unweit Mühlhausen.

Baldewin (Boldewin, Balduyn), — **VI.** niederländischer General-Major, besetzt Neuburg a. d. Donau, 429; schliesst Ingolstadt am linken Donau-Ufer ein, 531; — **X.** bei Forcirung der Schelde-Uebergänge verwundet, 477.

Baldewin (Boldewin), — **XII.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 613 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Baldewin, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** bei der Armee Marlborough's, 530 A.

Baldichieri, Italien, Piemont, W. bei Asti.

Baldingen, Bayern, Schwaben, unmittelbar NW. von Nördlingen.

Baldowin, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, im Gefechte von S. Vittoria gefallen, 267.

Balearen, — **I.** Inselgruppe im Mittelmeere, zum Hausbesitze der spanisch-habsburgischen Linie gehörig, 92.

Balem, siehe **Baelen.**

Balgau, Elsass, an der Strasse Hüningen-Breisach, N. von Blodelsheim, S. von Breisach.

Baligan (Bach), Spanien, Catalonien, bei Gerona.

Balin, Tyrol, NW. von Arco, SO. von Tione.

Balincourt (Bellincourt), — **XIII.** französischer Brigadier, in Spanien, 528 A.; — **XIX.** Maréchal de camp, bei der Belagerung von Philippsburg, 218; — **XX.** in Worms, 76.

Balisan (Polesani), Italien, Venetien, am linken Mincio-Ufer, zwischen Mantua und Governolo.

Balivière, — **XIII.** französischer General-Lieutenant, bei der Armee in Flandern, 180.

Balken, — **I.** Bestandtheil der spanischen Reiter, 226.

Balkenkarren (Balkenwagen), — **I.** im Train der Regimenter zu Fuss, 208.

Ballano (Belanul), Gregorio, — **XVI.** ehemaliger Kanzler der Walachei, Delegirter bei Abschliessung des Vertrages mit General Steinville, 317 (374 A.).

Ballayra, siehe **Balayra.**

Ballenstein (Borostyánkő), Ungarn, am Westfusse der kleinen Karpathen, NNW. von Pressburg, O. von Stampfen.

Ballhausen, Bayern, Schwaben, NW. von Lauingen, NO. von Giengen.

Ballobar, Spanien, Aragonien, an der Cinca, W. von Lerida, S. von Monzon.

Ballouard, Antonio Don, — **III.** spanisch-bourbonischer Platz-Major in Mirandola, 318.

Balme, de la, — **IV.** französischer Obristlieutenant von Croy-Infanterie, beim Ueberfall von Cremona, 103.

Balogh (Ballogh), — **VIII.** Rittmeister im Heere der Rebellen, bei Eroberung der Schanzen auf der grossen Schütt gefangen, 432.

Balogh (Ballogh), Adam, — **VII.** Rebellenführer, 423; — **IX.** Brigadier, Commandant der Truppen am Platten-See, 295; schlägt eine Raisenschaar bei Simontornya zurück, 303; überfällt Zaining, 325; — **X.** Commandant der Truppen zwischen Donau, Drau und Platten-See, 100; überfällt und zersprengt ein kaiserliches Streif-Commando bei Kölesd, 128; — **XII.** nimmt den kaiserlichen General Franz Graf Esterházy gefangen, 505; wird bei Szakony von Nádasdy und bei Weppendorf von Obristlieutenant Freiberg geschlagen, 528; flüchtet in den Bakonyer-Wald, 529; bei Redics erneuert geschlagen, 530; bei Szegszárd (Tolna) geschlagen und gefangen, 531.

Balogh, Peter, — **XI.** Insurgentenführer (Kuruczen-Capitain) in Siebenbürgen, 281.

Balogh, Stefan, — **X.** Brigadier im Heere der ungarischen Conföderation, 101.

Balogh, — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Balpatoka, Ungarn, Sároser Comitat, N. von Eperies, O. von Kis-Szeben.

Balsheim (Ballsheim), siehe **Baldersheim.**

Balsorano, Italien, Prov. Aquila, NO. von Frosinone, SW. von Solmona.

Baltadschi, — XVI. ein Serailbediensteter (Holzhauer), 5.
Baltadschi Kalaflikof, — XVI. türkischer Grossvezier (1714 gestürzt), 5.
Baltasade Mohammed, — II. Jenitscheri-Agassi (oberster Commandant der Janitscharen), in der Schlacht bei Zenta gefallen, 154.
Balthasar, Johann Georg, — XVIII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.
Baltimore, — VII. englisches Infanterie-Regiment in Gibraltar, 478.
Balzers, Fürstenthum Liechtenstein, am Rhein, S. von Vaduz, N. von Chur.
Balzman, — XVIII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, bei der Eroberung von Sardinien, 11.
Balzola, Italien, Piemont, etwas NW. von Casale (am linken Po-Ufer), O. von Trino.
Bamberg, Bayern, Ober-Franken, an der Regnitz, ONO. von Würzburg, W. von Bayreuth; — I. früher Hauptort eines reichsunmittelbaren Hochstiftes, 83.
Bamberg, Bischof von, — I. Reichsstand des fränkischen Kreises, 75.
Bamberg (Bibra), — XIX. würzburgisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 113; — XX. beim Mosel-Corps, 140.
Bamberger, Caspar, — XIX. kaiserlicher Obristlieutenant, vertheidigt Philippsburg 1633/34 gegen die Schweden und 1644 gegen die Franzosen, 209.
Ban, — I. das Heeres-Aufgebot in Frankreich, 511.
Bán, siehe **Banovee.**
Banal-Grenze, früher ein Theil der Militär-Grenze, jetzt zu Croatien (Gebiet zwischen Save, Kulpa und Una); — I. Eintheilung der, 447.
Banal-Grenz-Milizen, — VI. von Pálffy gegen die Rebellen aufgeboten, 170.
Banat, die Banal-Grenze des Königreiches Croatien auch kurzweg so genannt, 82.
Banat (Temeser Banat), — I. im Besitze der Türken, 90; — XVI. Postirung im, 275; Ereignisse im, während des Winters 1716/17, 284; — XVII. Postirung im, 1717/18, 251; erhält eine eigene, militärisch organisirte Verwaltung, 314.
Banatische Miliz zu Pferd, — XI. bei der Armee in Ungarn, 240.
Bancalität, siehe **Universal-Bancalität.**
Banco del Giro (di depositi), — V. von Kaiser Leopold I. 1703 gegründetes Credit-Institut, 80.
Bandeira, — XII. portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.
Banderien, — I. Lehens-Milizen in Ungarn, für den Krieg aufgeboten, 441.
Bandery, — VI. französischer Cavallerie-Brigadier in Bayern, 815 A.
Bandieri, — XVIII. päpstlicher Cardinal, Staats-Secretär, richtet ein vermittelndes Schreiben an die aufständischen Corsen, 832.
Bánffy, Georg Graf, — V. Landes-Gubernator in Siebenbürgen, dessen Haltung im Prozesse Sachs, 18; — VII. verhandelt mit Forgách wegen der habsburgischen Succession in Siebenbürgen, 534 A.
Bánffy-Hunyad, Ungarn, Comitat Klausenburg, NW. von dieser Stadt.
Bánházy, — X. Rebellenführer in Siebenbürgen, 140.
Banjaluka, Bosnien, am unteren Vrbas, NO. von Zara, SO. von Agram; — I. türkische Giesserei (Gusshaus) für Eisenmunition in, 500.
Banka, Ungarn, Neutraer Comitat, am linken Waag-Ufer, S. von Waag-Neustadtl, N. von Leopoldstadt; — XII. Gefecht bei, 15. Mai 1710, 506.
Bann, des Regiments (der Compagnie), — I. Bezeichnung für den Bereich der Dienstgewalt der betreffenden Commandanten, in welchen kein Eingriff geduldet wurde, 344.

Bannier, — II. chursächsischer General-Adjutant (Obrist), 397 A.
Bannier, — II. chursächsischer Obrist im Regimente Uetterod, 400 A.
Bannier, — III. (gebürtiger Schwede, früher in französischen Diensten), wird zum General der Republik Venedig ernannt, 91 S.
Bannier, — VI. hannoveranisches Cavallerie-Regiment (früher Pents), in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.
Banillers, — XIX. französischer Ingenieur, bei der Belagerung vor Pizzighettone, 69.
Bannowitz, siehe **Pannewitz.**
Baños, Spanien, Catalonien, NNW. von Gerona; — XIII. Gefecht bei, 409.
Baños, — XV. spanisch-bourbonischer General, 530 A.
Banošter, Slavonien, am rechten Donau-Ufer, zwischen Illok und Peterwardein.
Banovce, 1. (Bán), Ungarn, SO. von Trentschin, N. von Gross-Tapolcsán; — XII. Gefecht bei, 507; 2. Slavonien, Syrmien, an der Donau, N. von Semlin, S. von Szlankamen.
Banow, Mähren, SO. von Ungarisch-Brod, NW. von Trentschin.
Ban Toum, — XI. Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, Vice-Commandant in Gács, 270.
Banus von Croatien, siehe **Batthyányi Adam** und **Pálffy Johann.**
Banzenheim, Elsass, S. von Neu-Breisach, NO. von Mühlhausen.
Bapaume, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SO. von Arras, WSW. von Cambray.
Baptiste, — X. englischer Major, bei der Armee in den Niederlanden, 443.
Bar, — I. ehemaliges Herzogthum im Besitze des Hauses Lothringen (jetzt zu Frankreich, Dep. Meuse), Tabelle 86—87.
Bar, 1. (Puente de Bar), Spanien, Catalonien, am oberen Segre, WSW. von Puigcerda, NO. von Seu de Urgel; 2. siehe **Bar le Duc.**
Bar, de, — IV. französischer Brigadier, in Italien, 689 A.; — VIII. Commandant in Modena, 325.
Bar, — III. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100.
Bár, Herr zu Greiffenberg, siehe **Stärzer von Greiffenberg.**
Bara (Baramea), Spanien, Catalonien, an der Noguera Pallarese, bei Gerri N.
Barail du (Dubarail), — X. französischer General, bei der Armee in Flandern, 531 A.; — XIV. Commandant in Landrecies, 170.
Baralla, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Cambray, an der Strasse nach Arras.
Baran, — XII. portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.
Baranoy, — VIII. kaiserlicher Hayducken-Hauptmann, bei dem Ausfalle aus Turin am 22. Juni 1706 gefallen, 229.
Baranda, Ungarn, Torontaler Comitat, an der Temes, N. von Opovo, S. von Titel.
Barantes, — XV. spanisch-bourbonischer General, 530 A.
Baranyavár, Ungarn, Baranyer Comitat, N. von Essegg, S. von Mohács.
Baranyay (Baronyay), — XII. kaiserlicher Lieutenant von Kollonits-Husaren, 434 S.; — XX. Obristlieutenant von Károlyi-Husaren, in einem Scharmützel bei Nieder-Olm, 106; besetzt Clausen, 148; Obrist, 224 S.
Barát Lehota, 1. Ungarn, Trentschiner Comitat, NO. von Beckó; 2. Pass von, ebd. Uebergang aus dem Waag- in das Neutra-Thal.
Barattí, — III. Kammerrath, Instruction für denselben zur Errichtung eines grossen Magazines in Tyrol, 408 A.
Barbacine, siehe **Balbacil.**
Barbaçon (Barbençon), Belgien, Hennegau, SW. von Philippeville.
Barbacs, Ungarn, Oedenburger Comitat, WSW. von Raab, NO. von Csorna.

Barbada, Italien, Lombardie, NO. von Crema, an der Strasse Bergamo-Soncino.
Barbaggio, Frankreich, Corsica, W. von Bastia, S. von Patrimonio.
Barbançon, Prinz, — IV. Vice-König von Galicien, 591.
Barbantanne (Barbentane), Frankreich, Dep. Vaucluse, unweit der Mündung der Durance in die Rhône, SW. von Avignon.
Barbaresken-Staaten, — I. Algier, Tunis, Tripolis, osmanische Schutzstaaten, 106.
Barbastro, Spanien, Aragonien, an der Cinca, NW. von Lerida, SO. von Huesca.
Barbazena (Barbacena), Portugal, Alemtejo, NW. von Elvas, W. von Campo-Mayor; — X. von den Franco-Spaniern genommen, 273.
Barbazos, Marquis de la, — IX. bourbonischer Vice-König auf Sicilien, 201.
Barbelroth, Bayern, Pfalz, am Erlen-Bach, S. von Landau, W. von Langenkandel.
Barbera (Conca de), Spanien, Catalonien, Landstrich am linken Ufer des Francoli, NW. von Montblanch.
Barberino, Francesco, — IX. Cardinal, kaiserlich gesinnt, 139 S.
Barbesieux, — I. französischer Kriegs-Minister, 513; — III. gestorben 1701, 93.
Barbesieux, — V. französischer Minister, führt Verhandlungen mit Rákóczi, 24.
Barbetier, — IV. französischer Grenadier-Hauptmann von Vaisseaux-Infanterie, beim Ueberfall von Cremona gefallen, 100.
Barbets, — I. die auf savoyisches Gebiet übersiedelten waldensischen Bauern, leisten Landsturm-Dienste, 502; — X. zum Grenzschutze aufgeboten, 80.
Barbézières, Marquis de, — III. französischer General-Lieutenant, mit Villeroy zur Armee in Italien, 42; — IV. belagert Borgoforte, 321; überfällt San Benedetto, 397; — V. wird auf einer Kundschaftsreise von den Kaiserlichen gefangen, 147; dessen Beschwerde über schlechte Behandlung, 117 S.
Barbi, Duc de, — IV. Commandant der päpstlichen Truppen, 67 S.
Barbiano, Italien, Prov. Bologna, N. von Faenza, SW. von Lugo.
Barbich, — XIII. kaiserlicher Hauptmann von Wachtendonk-Infanterie, zum Obristwachtmeister bei dem neu errichteten Regimente Toldo befördert, 100.
Barbier, Caspar, — XI. Partheigänger der ungarischen Conföderirten, 252.
Barbo, Graf von, — V. Oberst, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.
Barbo, — I. churpfälzisches Infanterie-Regiment, errichtet 1701, 488; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — VI. vor Landau, 573; — VIII. in der Schlacht von Turin, 254; — X. in Catalonien, 89.
Barbon, Emanuel de, — XVIII. spanisch-habsburgischer Obrist, auf Sardinien, 14; nach Neapel abgeschickt, 16.
Barbon, — X. spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, im Mailändischen, 81; — XVI. in Sardinien, 45; — XVIII. 1718 aufgelöst, gibt 9 Compagnien zu dem neu errichteten Marine-Regimente ab, 57.
Barbosena, Conde de, — VII. portugiesischer General der Artillerie, 495.
Barboté, siehe **Balboutet.**
Barbul, Serdar, — XVI. walachischer Bojar, leitet den Streifzug Dettina's nach Bukarest, 305; — XVII. Mitglied des Land-Directoriums in den von den Kaiserlichen besetzten 5 walachischen Districten, 241.
Barby, Preussen, Rgbz. Magdeburg, unweit der Mündung der Saale in die Elbe, W. von Zerbst; — I. Grafschaft im Besitze des Weissenfels'schen Astes der Albertinischen Linie des Hauses Wettin, Tabelle 86—87.
Barcarotta, Spanien, Estremadura, S. von Badajoz, N. von Xeres.
Barcellona (-Pozzo di Gotto), Italien, Sicilien, SW. von Milazzo, N. von Castroreale.

Barcelona, Spanien, Catalonien, am Mittelmeere; — II. Belagerung durch die Franzosen, 244; — VI. Beschiessung durch die Truppen Carl III., 681; — VII. Belagerung und Einnahme durch die Alliirten, 509 (513); — VIII. Blockade durch die Franzosen von der Seeseite, 460; Belagerung, 463; Flucht der französischen Flotte beim Erscheinen der englisch-holländischen aus dem Hafen von, 468; Aufhebung der Belagerung durch Philipp von Anjou, 469; — XV. Bevölkerung von, ergreift die Waffen gegen Philipp von Anjou, 380; Cernirung von, durch bourbonische Truppen, 384; Erstürmung, 393.

Barcelona, — XVIII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, auf Sicilien, 366 A.

Barcelona, — X. (Ciudad de-), spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 520 A. (Beilage); — XIII. in Gerona, 328.

Barcelonnette, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, am Ubaye, SO. von Embrun.

Barchi, Italien, Lombardie, an der untern Chiese (linkes Ufer), zwischen Asola und Canneto.

Barcsai, Michael, — X. Truppenführer der Rebellen in Siebenbürgen, 139.

Barcsa (Baresa), Ungarn, Aba-Ujvárer Comitat, S. bei Kaschau.

Barcsafalva, Ungarn, Marmaros, an der Iza (kleiner Zufluss der Theiss links), SO. von Szigeth; — XVII. Gefecht bei, Anfangs September 1717, 237.

Bard (Bardo), Italien, Piemont, im Thale der Dora Baltea, N. von Ivrea, — I. befestigtes Schloss, 146; — VI. Belagerung und Einnahme von, durch die Franzosen, 250; — VIII. Einnahme von, durch die Alliirten, 278.

Bard, — VII. bayerischer Courier, 34 S.

Bardassano, Italien, Piemont, ONO. von Turin, SW. von Chivasso.

Bardels, — IV. dänischer Lieutenant, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Bardemont, siehe **Bertamont.**

Bardina alla, Tyrol, verschollene Oertlichkeit, dürfte am Nordfusse des Monte Baldo unweit Brentonico gelegen sein.

Bardolino, Italien, Venetien, am Ostufer des Garda-See's, N. von Peschiera.

Bardonnêche (Bardonecchia), Italien, Piemont, WSW. von Susa, am Eingang des Tunnels durch den Mont Cenis (Col Freyus).

Barella, siehe **Parella.**

Bärenklau, Wilhelm von, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Liechtenstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Bärenklau, Franz von, — IV. kaiserlicher Fähnrich von Liechtenstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Bären-Thal, Württemberg, kleines Seiten-Thal der Donau links, mündet unterhalb Tuttlingen bei Friedingen.

Barentin, — X. französischer General, bei der Armee in Flandern, 532.

Barentin, — III. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in den Niederlanden, 460 A.; — V. im Gefechte von Munderkingen, 518; — X. bei der Rhein-Armee 530 A.; — XI. in Flandern, 68.

Barfuss, — I. churbrandenburgisches Garde-Infanterie-Regiment, 482; — X. in den Niederlanden 530 A. (Tabelle); — XII. bei der Armee Marlborough's, 590 A.

Bargas, — XII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Bargau, Württemberg, OSO. von Gmünd, W. von Heubach.

Bargo, 1. Belgien, Hennegau, S. bei Tournay, zwischen Ere und Chercq; 2. Italien, Piemont, NW. von Saluzzo, S. von Pinerolo.

Barguna, Spanien, Catalonien, NW. von Gerona, SO. bei Baffolas.

Bari, Italien, Apulien, am Adriatischen Meere, O. von Neapel, SO. von Reggio; — XIX. Capitulation der Reste des Corps Pignatelli an die Spanier, 444 (XX. 293 A.).

Barilović, Croatien, an der Korana, S. von Carlstadt, NO. von Ogulin.

Barjols, Frankreich, Dep. Var, O. von Aix, N. von Brignolles.

Bárkoczy, — X. Truppenführer der ungarischen Conföderation, 101.

Bárkoczy, — X. Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Bar-le-Duc, Frankreich, Dep. Meuse, W. von Nancy, SO. von Châlons-sur-Marne.

Bar-le-Duc, — I. französischer Ingenieur, 609.

Barletta, Italien, Neapel, an der Mündung des Ofanto in das Adriatische Meer, SO. von Foggia; — XIX. Capitulation an die Spanier, Mai 1734, 446.

Barlovento, — XIII. bourbonischer Capitain, trifft mit der Silberflotte aus Amerika in Cadix ein, 355.

Barly, Frankreich, Dep. Pas de Calais, am Gy-Bache, SW. von Arras.

Barnevel, — IV. französischer Obristlieutenant von Galmoy-Infanterie, 387.

Barnickel, — XX. kaiserlicher Ingenieur, Hauptmann und General-Adjutant bei der Reichs-Armee, bemächtigt sich mehrerer Schiffmühlen bei Nierstein, 113.

Barnis, — XVIII. Vice-Legat von Ravenna, ermöglicht es dem jungen Alberoni (späteren Cardinal) in den geistlichen Stand zu treten, 2.

Bärnklau, Johann Leopold Freiherr von, — XIII. kaiserlicher Obristwachtmeister, beim Expeditions-Corps gegen Toscana, 307; — XVI. Obristlieutenant von Regal-Infanterie, Tranchée-Major während der Belagerung von Temesvár, 240; intervenirt bei den Capitulations-Verhandlungen, 260; — XVII. Obrist und Tranchée-Major bei der Belagerung von Belgrad, 107; — XIX. Obrist der Warasdiner Grenzer, in Italien, 403.

Barnoval, — V. französischer Obrist, besetzt Bondanello, 145.

Barolle, — XX. französischer Maréchal de camp, in Italien, Beilage 17 A.

Baroni, Carlo Antonio, — IV. bittet um Verleihung eines kaiserlichen Ingenieur-Decretes, 166 S.

Baronyay, siehe **Baranyay.**

Baroševac, Serbien, S. von Belgrad, NW. von Arandjelovac.

Barraconi, Italien, Lombardie, unmittelbar SO. bei Cremona.

Barranca, 1. (-de la muerta), Spanien, Aragonien, kleines Thal am Ostfusse des Monte Torrero, S. bei Saragossa; 2. (-del Bastro), ebd., Catalonien, kleiner Zufluss des Ebro links, NO. bei Tortosa; 3. (El Barranco), ebd., Höhe SO. bei Tortosa.

Barraux (Fort), Frankreich, Dep. Isère, NO. von Grenoble, SW. von Montméliant; — X. verschanztes Lager der Franzosen bei, 170.

Barray, Stephan, — XI. Land-Commissär im Dienste der ungarischen Conföderation, wird nach der Einnahme von Veszprim kriegsrechtlich hingerichtet, 256.

Barre, de la, — IV. französischer Brigadier, in den Niederlanden, 735 A.

Barreith, — XIII. kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Catalonien, 515 A.; — XVI. zur Anwerbung von Matrosen nach Hamburg gesendet, 73.

Barrett, — XII. englisches Cavallerie-Regiment in Estremadura, 625 A.

Barricades, les, Italien, Piemont, im Stura-Thale, zwischen Bersezio und Vinadio, etwa bei Pietra porzia oder Porte S. Bernardo gelegen.

Barrière, — X. französischer Commandant von Fenestrelle, capitulirt, von der meuternden Besatzung hiezu gezwungen, 185.

Barrière-Festungen, — III. holländische Besatzungen in den, seit dem Nymwegener Frieden, 7; Ueberfall der, durch die Franzosen, 108.

Barrière-Tractat, — XV. (zweiter) abgeschlossen 30. Januar 1713 zwischen England und den Generalstaaten (hebt den am 28. October 1709 geschlossenen ersten auf), 12; — XVIII. (dritter) vom 15. November 1715, zwischen dem Kaiser und den Generalstaaten, 2.

Barrois, — VII. Gesandter Lothringens am französischen Hofe, 310.

Barrois (Barroa), — IV. französisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 577; — XIII. in den Niederlanden, Beilage 9 A.

Barrosa, — XIII. Portugal, Alemtejo, Schloss, unweit Elvas; — XIII. von den Franco-Spaniern genommen, 416.

Barry, — XIII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Starhemberg-Infanterie, 394.

Barrymore, Lord, — XI. englischer General-Lieutenant, in Portugal, 48.

Barrymore (Varrimoore), — XI. englisches Infanterie-Regiment, 48.

Bars, de, — VI. französischer Obrist, bei Vertheidigung von Trarbach gefallen, 495.

Bartfeld, Ober-Ungarn, Sároser Comitat, N. von Eperies, SW. von Dukla; — XII. von den Kaiserlichen genommen, 4. December 1710, 541.

Barth, — IV. Obristwachtmeister von Baden-Durlach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Barthel (auch Bartels, Bärtl, Bärthels), Johann Heinrich von, — I. kaiserlicher Obristlieutenant (früher in bayerischen Diensten), erhält unterm 15. August 1705 das Patent zur Errichtung eines Regiments zu Pferd, 702 A.; — V. als bayerischer Obristwachtmeister von Monastérol-Dragonern Commandant von Vilshofen, 399; — VII. Obrist, vereinigt sich mit den Truppen des kaiserlichen Generals Kriechbaum, 408; — VIII. in Ungarn, 438; — X. bittet um die Commandanten-Stelle in Eger, 286 S.; — XIII. Obrist, bei der Reichs-Armee, 256.

Barthel (Bartels), — VII. ursprünglich bayerisches, dann in kaiserliche Dienste übernommenes und reorganisirtes Cürassier-Regiment, 385; — VIII. nach Nieder-Oesterreich gezogen, 408; — IX. beim Corps Starhemberg in Ungarn, 289.

Bartholdi, Freiherr, — III. preussischer Resident in Wien, Mitglied der Commission bei Ratification des preussischen Kronvertrages (November 1700), 380 A.; — XV. trifft Vereinbarungen wegen weiterer Ueberlassung der Hilfs-Truppen, 84.

Bartl, Jacob, aus Schwaz, — V. sammelt die Unter-Inuthaler, 471.

Bartolotti und Oppenheimer, — II. Wechselhaus in Wien, Anlehen des Staates bei, 39.

Bartolotti-Partenfeld, siehe **Bertolotti.**

Barnechella, Italien, Venetien, am Canal Castagnaro, SW. von Badia.

Barville, — IV. französischer Obrist, bei der Armee in Italien, 388; — IX. Brigadier, bei Toulon, 116; — XIII. in Savoyen, 284.

Bascara, Spanien, Catalonien, an der Fluvia, N. von Gerona, S. von Figueras.

Basch-Eski, — I. Fahnenträger der Janitscharen, **B.-Tschausch,** Befehlshaber derselben, 554.

Baschiera, — XX. kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant bei der Reichs-Armee, 190 S.

Basècles (Baclé), Belgien, Hennegau, NW. von St. Ghislain, NO. bei Peruwets.

Basel, Schweiz, am Rhein links, O. von Belfort; — I. geistliches Hochstift, 83.

Basel, Bischof, von — I. Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 77.

Baselga (Basalga), Tyrol, NW. von Trient, O. von Vezzano.

Basento, Italien, Küstenfluss, mündet SW. von Taranto in den gleichnamigen Golf.

Basili (Wasily), — XI. Insurgentenführer in Ost-Ungarn, 281.

Basilicata, — XVIII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, auf Sardinien, 23.

„Basilisk“, — XVIII. englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 362 A.
Bassano, 1. Italien, Lombardie, SW. von Manerbio, an der Strasse Cremona-Brescia; 2. ebd., Venetien, an der Brenta, SO. von Trient, NO. von Vicenza.
Bassaraba, siehe Brancovan.
Bassée, la, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, N. von Arras.
Bassenheim, Preussen, Rgbz. Coblenz, S. unweit Neuwied; — I. früher reichsunmittelbare Herrschaft im Besitze der Grafen von Waldbott, Tabelle 86—87.
Basset, — XVIII. savoyischer Officier, Commandant in Augusta, 37.
Basset y Ramos, Don, — IX. spanisch-habsburgischer General, wegen schwerer Verbrechen verhaftet, nach der Niederlage von Almansa entlassen, um die Volksbewaffnung in Valencia zu organisiren, 265; vertheidigt Denia, 269; — XIII. General-Feldwachtmeister, beim Ueberfall auf Tortosa, 387; — XV. verharrt nach Abzug der Kaiserlichen im Widerstande gegen Philipp von Anjou, 372.
Bassewitz, Hellmuth Otto von, — XIX. General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, 125; Feldmarschall-Lieutenant, 126; — XX. Feldzeugmeister, Commandant der Postirung am rechten Flügel, 57; beim Corps Arenberg, 190 S.
Bassewitz, — XIX. Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, 126.
Bassignana, Italien, Piemont, unweit der Mündung des Tanaro in den Po, NO. von Alessandria, O. von Valenza.
Bassigny (Bassignies), — III. französisches Infanterie-Regiment, 100; in der Schlacht von Chiari, 252; — IX. bei Toulon, 361 A.; — XI. bei der Armee in den West-Alpen, 164; — XIX. in Italien, 90.
Bassionei (Passionei), Conte de, — XV. Vertreter des Papstes beim Friedens-Congress in Baden, 484.
Bassompierre (Bassempierre), Carl Ludwig von, — I. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B.; — II. bei der Haupt-Armee in Ungarn, 65.
Bassompierre, — II. kaiserliches Cürassier-Regiment 1690—1698 (1721 reducirt), 67; im Kampfe gegen die Rebellen in Ober-Ungarn, 94; siehe weiter Steinville.
Bastarde, — I. türkisches Fahrzeug, 573.
Bastheim, — VI. Fähnrich von Fuchs-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 338 A.
Bastia, Frankreich, Corsica, an der Ostküste; — XVIII. Gefecht bei, 277.
Bastie (Bastiglia), Italien, Piemont, O. von Chaumont, bei Susa SW.
Bastie, de la, — VI. unbekannt, 119 S.
Bastiglia, Italien, NO. von Modena, SO. von Carpi; — VI. Einnahme durch die Kaiserlichen, 272; durch die Franzosen, 273.
Bastionär-Befestigung, — I. Grundzüge der älteren italienischen, 606.
Bastogne, Niederlande, Luxemburg, N. von Arlon.
Baston (Bastus), — XII. portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.
Bastos, — XII. portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.
Bastra-Bach, Bosnien, Zufluss der Unna links, mündet SW. von Novi, bei Otoka.
Basuille, Mr. de, — XII. unbekannt, 357.
Bataillon, — I. taktisch-administrativer Körper, 207; taktische Einheit, 372; Rangirung des, 374.
Batár, Ungarn, Ugocsaer Comitat, unweit der Theiss links, S. von Nagy-Szöllös, N. von Szathmár-Némethy.
Batavia, — XVIII. spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, im Treffen bei Milazzo, 114.

Batea, Spanien, Aragonien, ONO. von Alcaniz, NW. von Tortosa.
Batheovich, — V. Schiffs-Capitain aus Zengg, macht ein Offert wegen Sicherstellung des Transportes von Proviant für die Armee in Italien, 11 S.
Bathie, la, Frankreich, Dep. Savoie, an der Isère, N. von Moutiers.
Báthory, Johann, — XIII. Insurgentenführer, im Gefechte bei Puszta-Ondód, 429.
Battignano (Battignano), Italien, Toscana, OSO. von Piombino, N. von Grosseto.
Battina (Battina), Ungarn, Baranyer Comitat, am rechten Donau-Ufer, SO. von Mohács, NO. von Vörösmart.
Batizfalva, Ungarn, Zips, am Fusse der Tatra, im Poprad-Thale, W. von Felka.
Batočina (Patačin), Serbien, an der Lopenica, NO. von Kragujevac.
Battaglione (Massaria-), Italien, Apulien, SO. von Altamura, NW. von Castellaneta.
Battée, Heinrich, Freiherr von, — IV. kaiserlicher Obristlieutenant von Herbeville-Dragonern, 341; — VI. Obrist, zum Cardinal-Legat Astalli entsendet, Aufschub der Räumung des päpstlichen Gebietes zu erwirken, 285; zur Verstärkung nach Mirandola entsendet, muss in Folge Verwehrung des Po-Ueberganges durch die Päpstlichen umkehren, 307; — VII. Commandant der Truppen bei Urago d'Oglio, 239; — VIII. Commandant eines kleinen Corps im Veronesischen zur Deckung der Verbindung mit Tyrol, 97; im Gefechte bei Begosso, 118; geht gegen Badia vor, 149; leitet den Etsch-Uebergang der Armee ein, täuscht den Gegner durch gelungene Demonstrationen, 159; überschreitet die Etsch bei Rottanova, 163; vertreibt die Franzosen aus Fratta, überschreitet den Canal Bianco, 169; den Po bei Polesella, 179; General-Feldwachtmeister, 188; in der Schlacht von Turin, 254; bei der Belagerung von Pavia, 296; — IX. Inhaber eines Dragoner-Regiments, 39; beim Corps Daun, 178; zur Besetzung von Neapel vorausgesendet, 186; zerstreut einige Räuberbanden in den Abruzzen, 200; — XII. Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee in Italien, 92; deckt den Vormarsch der Haupt-Colonne gegen einen etwaigen Angriff aus der Provence, 311; — XIII. im ersten Gefechte vor Cardona, 400; entsetzt Cardona, 404; — XV. nach Italien, 379; — XVI. General der Cavallerie, zur Armee in Ungarn, 96; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — XVII. steht zu Beginn des Feldzuges 1717 wegen Anständen bei seinem Regimente in gerichtlicher Untersuchung, 46; Commandant der Postirung in Serbien und gegen Bosnien, biographische Skizze, 245; rückt in Serbien ein, um Užice zu nehmen, 259; muss dies wegen zu grossen Schwierigkeiten der Communication aufgeben, 260; Dispositionen für die Postirung, 262; erhält nach dem Friedens-Schlusse einen sechsmonatlichen Urlaub und kehrt nicht mehr nach Serbien zurück, 314.
Batté, — VIII. kaiserliches Dragoner-Regiment 1706—1721 (früher Pálffy, 1721 reducirt) im Reiche, 65; nach Italien, 66; — IX. beim Zug nach Neapel, 178; — X. in Neapel, 71; — XI. in Ober-Italien, 171; — XII. in der Lombardie, 93; — XIII. in Spanien, 107; — XIV. in Spanien, 70; — XV. nach Italien, 378; — XVI. in der Lombardie, 44; zur Feld-Armee nach Ungarn, 59; — XVII. bei der Haupt-Armee, 40; in der Schlacht von Belgrad, 144; im Banat, 487 A.; — XVIII. in Ungarn, 388 A.; — XX. reducirt, Beilage 22 B.
Batterie-Geschütze (-Stücke), — I. Gattungen der, im kaiserlichen Heere, 230; Schiessarten der, 404.
Batterien, — I. Vereinigung der Geschütze in, 399.
Batterien (Demontir-, Mörser-, Bresch-, Enfilir-, Contre-), — I. Anlage von, bei Belagerung einer Festung, 637.

Batterieschloss (Feuersteinschloss), — I. Functionirung des, 225.

Batthyányi, Graf, — VI. Rebellenführer, in der kleinen Schütt, 197; zieht gegen Slavonien, wird bei Igal geschlagen, 200.

Batthyányi, Adam Graf, — II. kaiserlicher geheimer Rath, Judex-Curiae von Ungarn, Banus von Croatien, 47; bei der Belagerung von Bihać, 84; führt zur Unterstützung des Zuges Eugen's nach Bosnien eine Diversion über die Una aus 197; — IV. errichtet ein Hayducken-Regiment, 51; Patent hiezu, 634 A.

Batthyányi, Carl Josef Graf (Fürst), — XVII. kaiserlicher Obristlieutenant von Caraffa-Cürassieren, überbringt die Meldung von der Unterzeichnung des Friedens von Požarevac dem Prinzen Eugen und nach Wien, 384; — XIX. General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Dragoner-Regiments, 102; — XX. bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.; Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.

Batthyányi, Gräfin, — XX. spielt am Vorabende des Todes Eugen's mit demselben Karten, 263.

Batthyányi, — XX. kaiserliches Dragoner-Regiment 1731—1773 (früher Waderborn, jetzt Nr. 10), im Lager in Schlesien, rückt an den Rhein, 151; — XX. bei der Haupt-Armee, 56.

Batthyányi, — IV. kaiserliches Hayducken-Regiment, 1702 errichtet, 51; — V. in Italien, 88; — VI. beim Corps Trauttmansdorff, 270; — VII. in der Schlacht von Cassano, 218; — VIII. in Italien, 64; später in das Hayducken-Regiment Bagosy einverleibt.

Batzen, — I. Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.

Bauch, — XV. Kaufmann aus Frankfurt am Main, liefert den Franzosen Waffen, 220.

Bauch, Andreas, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Bagni-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Baudez, Ludwig, — III. kaiserlicher Pater superior (Soc. Jesu), bei der Armee in Italien, 86; — IV. gestorben, 203 S.

Baudissin, — XIX. churSächsischer General, unterzeichnet die Convention zu Gunsten der Wahl des Churfürsten zum Könige von Polen zu Warschau, 12; wird nach der Abreise Leszczyński's vom Pöbel bedroht, 18; Commandant eines Hilfs-Corps zur Reichs-Armee, 140.

Bauditz, — X. holländischer General-Major, macht einen Streifzug in die Provinz Artois, 369; — XI. bei der Armee Marlborough's, 72.

Bauditz, — X. holländisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Baudoin, — IV. französischer Obristlieutenant von Vendôme-Infanterie, Commandant in Canneto, 388; — X. General, in Flandern, 531 A.

Bauer, — V. bayerischer Stuck-Hauptmann, bei Hall gefallen, 473.

Bauernfeind, — VIII. kaiserlicher Rittmeister, im Gefechte von Alsó-Szilvás, 415; — XII. Obristwachtmeister von Uhlefeld-Cürassieren, unternimmt eine gelungene Streifung gegen Neuhäusel, 487.

Bauges, Frankreich, Dep. Savoie, Gebirgsgegend, S. von Annecy mit dem Hauptorte Chatelard (das alte Belgiae Allotrogum).

Baukely, siehe **Bukley.**

Baumbach, — XI. hessisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 71.

Baume, Comte de la, — VI. französischer Brigadier, bei Höchstädt gefallen, 523.

Baume, la, — VI. preussischer Ingenieur, bei der Belagerung von Ulm, 551.

Baume, la, — V. französisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — X. bei der Rhein-Armee, 530 A.

Baumeister, — XI. Diener bei der kaiserlichen Feld-Kriegskanzlei, 158 S.

Baumet, — XVII. Lieutenant im bayerischen Infanterie-Regimente Churprinz, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a, A.

Baumgarten, Nieder-Oesterreich, NO. von Zistersdorf, SO. von Wülfersdorf.

Baumgärtner, — XVI. kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär in Ungarn, 100.

Baumholder, Preussen, Rgbz. Trier, SO. von Birkenfeld, SW. von Kirn.

Baunach (Baurach), Bayern, Unter-Franken, N. unweit Bamberg; — I. Canton der fränkischen Reichsritterschaft, 87.

Bauny, siehe **Bouny, du.**

Baupene, de, — X. französischer General-Adjutant der Cavallerie, in Spanien, 524 A.

Bauschheim, Hessen, Starkenburg, rechts am Rhein, SO. von Mainz, NW. von Trebur.

Bauschlott (-Stätten), Baden, N. unweit Pforzheim.

Bausonne, Graf, — XVIII. piemontesischer Gesandter, meldet die Landung der Spanier auf Sicilien, 35.

Bautersem, siehe **Boutersem.**

Bautzen, von, — XII. General-Lieutenant, im Heere der Verbündeten in Flandern, bei der Belagerung von Aire, 237.

Bavay, Frankreich, Dep. Nord, OSO. Valenciennes, W. von Maubeuge.

Bavière, Emanuele François Comte de, natürlicher Sohn des Churfürsten Max Emanuel von Bayern, — XIX. französischer General, 286 S.; — XX. bei der Rhein-Armee, 44.

Bavière, — XX. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, Beilage 17 A.

Baville, — IV. französischer Statthalter in Montpellier, verfolgt die Calvinisten, 37.

Bay (Baye de), eigentlich Alexander Maitre, 1704 zum Marquis erhoben, — VI. französischer General in Portugal, 702; — VII. deckt die Belagerung von Gibraltar durch Tessé, 488; — VIII. organisirt in Estremadura den Landsturm, 474; zwingt die Portugiesen Salamanca zu räumen, 483; — IX. General-Lieutenant, 32; leitet die Operationen mit einem Raubzuge in das Innere von Portugal ein, 283; belagert Ciudad-Rodrigo, 284; — X. 48; lässt Altura mit Sturm nehmen, 269, 270; schliesst mit Frontera einen Neutralitäts-Vertrag zum Schutze der Landbewohner, 274; — XI. Ober-Commandant der französisch-spanischen Truppen, 33; bringt den Verbündeten eine Niederlage (bei la Gudina) bei, 226 (und XII. 368); — XII. General-Capitain Philipp's von Anjou, commandirt zuerst die Truppen gegen Portugal, dann die Haupt-Armee bei Saragossa, zuletzt wieder in Estremadura, 81; biographische Skizze, 373; in der Schlacht von Saragossa, 376; sammelt die Trümmer der geschlagenen Armee bei Tudela, 385; concentrirt die letztere bei Badajoz, 473; lässt Miranda nehmen, 474; — XIII. Commandant der zu einem Einfall in Portugal bestimmten Truppen, 79; verschanzt sich bei Badajoz, 416; — XIV. lässt einige kleinere Plätze überfallen, sodann Erholungs-Cantonnements beziehen, 371; cernirt Campomayor, 372; hebt die Belagerung nach dem Misslingen des Sturmes auf, 373.

Bayer, Anton, — IV. Lieutenant von Hohenzollern-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Bayerische Garden, — I. 475; — XIII. Cavallerie-Regiment, bei der Armee Villars' in Flandern, Beilage 9 A.; — XVII. Grenadier-Garde zu Pferd, beim Hilfs-Corps in Ungarn 24; siehe auch **Gardes bavières.**

Bayerische Grenadiere, — I. ein Bataillon beim Leib-Regiment, 475.

Bayerische Kreis-Truppen (Kreis-Bataillon), — II. in Ungarn, 465 A; — VII. in Freiburg, 63; — XIV. bei der Reichs-Armee, 248; — XV. im Schwarzwald, 275; — XIX. bei der Reichs-Armee, 284.

Bayerische Landwehr (Land-Ausschuss, auch Land-Miliz), — I. Organisation in Marsch-Regimenter, dann Landfahne, 476; — XX. Stärke der, 75.

Bayerische Prinzen (Söhne Max Emanuel's), — VIII. nach der Aechtung des Churfürsten nach Klagenfurt gebracht, 11.

Bayerischer Kreis, — I. 36, Beitragsleistung zum Römermonat 38; Reichsstände im, 75; Contingent des, zum Reichs-Heere, 466; — VI. stellt kein Contingent, 112; — VIII. Contingent pro 1706, 74; — X. Contingent, 72; — XIV. 84. — XV. Beitragsleistung und Contingent, 72 (98); — XIX. Contingent, 127.

Bayerisches Garde-Cavallerie-Regiment, — XIII. bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

Bayerisches Heer (churbayerische Armee, auch Truppen), — I. Organisation und Zusammensetzung, 475; — IV. Stand, 61; — V. Ergänzung und Vermehrung desselben, 135; — VI. Cassirung der, durch den Ilbesheimer Vertrag, 634; Reduction der, theilweiser Uebertritt in kaiserliche und churpfälzische Dienste, 642; — VIII. fechten in den Niederlanden an Seite der Franzosen, 83; — XV. Rückkehr in die Heimath, 496; — XX. Stärke etc., 74.

Bayerisches Hilfs-Corps, — XVII. dem Kaiser zur Verfügung gestellt, Stärke und Stand, 23; Eintreffen bei der Armee vor Belgrad, 105.

Bayerisches Leib-Regiment (auch Garde-), — I. Infanterie-Regiment, 475; — III. in den Niederlanden, 95; — IV. in Deutschland, 488; — VI. beim Angriff auf Passau; — XIII. auf Seite der Franzosen am Rhein (Gardes-Bavières), 231; — XVII. tritt 1717 auf 8 Jahre in kaiserlichen Dienst, 24; in der Schlacht bei Belgrad, 142.

Bayern, Churfürstenthum (Chur-Bayern), — I. Kriegswesen, Bestand und Stärke des Heeres, 475; — VI. Rüstungen, 124; Verwüstung von, durch die Alliirten, 437; Unterwerfung, durch die Kaiserlichen, 627; Organisirung der Verwaltung von, 644; — VII. Verwaltung durch Kaiser Leopold geregelt, 21; Aufstand in, 362; — VIII. Ende desselben, 87; — XIV. Project, gegen die spanischen Niederlande einzutauschen, 44; — XV. Uebergabe an die zurückgekehrte churfürstliche Regierung, 496; — XVI. trägt nichts zur Türkensteuer bei, 28.

Bayern, Churfürst von (Haus Wittelsbach, wilhelminische Linie, älterer Ast), — I. Reichsstand des bayerischen Kreises, 75; des schwäbischen, als Herr von Mindelheim, Schwabeck und Wiesensteig, 77; dessen reichsunmittelbare Besitzungen, Tabelle 86—87; — VIII. Achtserklärung wider den, 490 A. Siehe auch **Max Emanuel** und **Carl Albert.**

Bayern, Herzog in, Landgraf von Leuchtenberg (Haus Wittelsbach, wilhelminische Hauptlinie, jüngerer Ast), — I. als Reichsstand des bayerischen Kreises, 76.

Bayern (Ober- und Nieder-), Herzogthümer, — I. bilden einen Bestandtheil des Churfürstenthums Bayern, Tabelle 86—87.

Bayern, Emanuel, Graf, siehe **Bavière, Comte de.**

Bayern, Ferdinand Maria Churfürst, — III. Vater Max Emanuel's, 5.

Bayern, Ferdinand Maria Prinz von, — XVII. tritt in kaiserliche Dienste, 24; macht den Feldzug im Hauptquartier des Prinzen Eugen mit, 47; — XX. Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 56; General der Cavallerie, beim Mosel-Corps, 140; im Treffen bei Clausen, 153.

Bayern, Max Philipp Prinz, — III. Onkel des Churfürsten Max Emanuel, 5.

Bayern, Prinz, — XX. (Sohn des Prinzen Ferdinand) soll mit einer Prinzessin von Pfalz-Sulzbach vermählt werden, 114 S.

Bayern, Charlotte Prinzessin von, — **VIII.** Mutter des Herzogs Philipp von Orléans und Chartres, 177.

Bayern, Churfürstin (Theresia Sobieska), Gemahlin Max Emanuel's, — **VI.** sucht denselben zum Frieden zu bewegen, 438; übernimmt nach der Schlacht von Höchstädt die Regentschaft, 535; versucht in directe Verhandlungen mit dem Kaiser zu treten, 631; ratificirt den zwischen Herbeville und Maffei geschlossenen Waffenstillstand, 638; — **VII.** löst die churbayerischen Milizen auf und schafft deren Waffen und Pferde beiseite, 365.

Bayern, — **XVII.** Dragoner-Regiment, von Max Emanuel dem Kaiser schenkungsweise überlassen, 24; in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** kaiserliches Dragoner-Regiment (1750 reducirt), in Ungarn, 383 A.; — **XIX.** in Ungarn, 102; bei der Reichs-Armee, 285; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 56.

Bayern-Pfalz-Neuburg, Ludwig Herzog, siehe **Pfalz-Neuburg.**

Bayle de Cerozo (Ceros), Spanien, Catalonien, NO. von Mequinenza, SO. bei Fraga.

Bayona, 1. Spanien, Galicien, an der Westküste, SW. von Vigo; 2. ebd., Inseln (auch Ceis-Inseln) der Bai von Vigo vorgelagert.

Bayonne, Frankreich, Dep. Basses-Pyrenées, unweit der Mündung des Adour in den Golf von Biscaya, SSW. von Bordeaux; — **I.** Festung, von Vauban angelegt, 612.

Bayreuth, Bayern, Ober-Franken, am rothen Main, NO. von Nürnberg.

Bayreuth, Fürstenthum (Culmbach), — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern, Linie Brandenburg-Bayreuth, 86—87 Tabelle.

Bayreuth-Brandenburg (oder Culmbach), Markgraf, — **I.** als Reichsstand des fränkischen Kreises, 75; dessen reichsunmittelbarer Besitz, 86—87 Tabelle.

Bayreuth (Brandenburg-Bayreuth-Culmbach), Christian Ernst Markgraf (bis 1712), — **I.** Inhaber eines churbrandenburgischen Reiter-Regiments, 485; — **II.** kaiserlicher Feldmarschall, bei der Reichs-Armee, 56; — **III.** errichtet ein kaiserliches Infanterie- und ein Dragoner-Regiment, 82; — **IV.** Commandant über das an der Lauter zur Verhinderung eines Entsatzes von Landau aufgestellte Corps, 475; — **V.** Commandant der Postirung in Franken, 289; nimmt Neumarkt, 393; Feldmarschall, 418; — **VI.** Reichs-Feldmarschall, 111; versammelt ein Corps zur Vertreibung der in Franken eingefallenen Franzosen, 321; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **IX.** biographische Skizze, 29; übernimmt das Commando der Reichs-Armee, 204; ordnet das Aufgeben der Stollhofener Linien an, 212; zieht sich nach Lorch zurück, 217; stellt in Folge eines kaiserlichen Handschreibens den Rückzug gegen Bayern ein, 220; des Ober-Commando's enthoben, 228.

Bayreuth, Erdmann August Markgraf, — **IX.** Vater des Obigen, 29.

Bayreuth, Friedrich Markgraf (1734—1765, Schwager Friedrich II. von Preussen); — **XIX.** Inhaber eines fränkischen Cürassier-Regiments, 125; — **XX.** kaiserlicher Feldmarschall, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Bayreuth, Georg Wilhelm Markgraf (1712—1727), — **I.** (Erbprinz) Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, Beilage A.; — **IV.** General-Feldwachtmeister, bei der Armee vor Landau, 464; am 31. August verwundet, 474; — **VII.** Feldmarschall-Lieutenant, 334; — **VIII.** im Gefechte am Söllinger Wörd, 362; — **XIII.** (Markgraf) in der unteren Postirung, 212; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 245; General der Cavallerie, will das innehabende kaiserliche Infanterie-Regiment an den General-Lieutenant Gravenreuth abtreten, 268 S.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 334; — **XVI.** Feldmarschall, zu Beginn des Türkenkrieges unpässlich, 91.

Bayreuth, Wilhelm Ernst Markgraf (1727—1734), — **XX.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Tabelle 22 A.

Bayreuth, Sophie Dorothea Erbprinzessin von, — **XIX.** Schwester des Kronprinzen von Preussen (nachmaligen Königs Friedrich II), 254 S.

Bayreuth, — **III.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1701—1717 (jetzt Husaren-Regiment Nr. 15), errichtet 1701, 82; — **IV.** in Deutschland, 55; in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **VI.** in Ungarn, 134; im Gefechte bei Stuhlweissenburg, 143; — **VII.** in Ungarn, 415; — **VIII.** beim Corps Rabutin, 442; — **X.** beim Corps diesseits der Donau, 70; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** zeichnet sich in mehreren Gefechten an der Raab aus, 528; — **XIII.** in Ungarn, 109; — **XIV.** in Ungarn, 71; — **XV.** in Ungarn, 506 A.; — **XVI.** in Nieder-Oesterreich, 45; in Ungarn, 102; im Gefechte von Carlowitz, 172; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; im Banat 1718, 487 A.; — **XVIII.** in Ungarn, 201; siehe weiter **Philippi.**

Bayreuth, — **III.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1701—1765 (jetzt Nr. 41), errichtet 1701, nach Deutschland bestimmt, 88; — **IV.** im Reiche, 42; vor Landau, 447; — **V.** in Breisach, 289; — **VI.** in Freiburg, 348; — **VII.** nach Italien gesendet, 251; — **VIII.** beim Corps Wetzel in der Lombardie, 279; — **IX.** in Piemont, 360 A.; — **X.** in Piemont, 164; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in Ober-Italien, 108; — **XIV.** in der Lombardie, 68; — **XV.** ebd., 504 A.; — **XVI.** 44; — **XVII.** 484 A.; — **XVIII.** nach Sicilien, 125; in der Schlacht bei Francavilla, 161; — **XX.** in der Lombardie, 56; 2 Bataillone in Mantua, 309; in der Schlacht bei Parma, 349.

Bayreuth, — **II.** fränkisches Kreis-Cürassier-Regiment, bei der Reichs-Armee, 225; — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 354; — **VI.** in der Pfalz, 533; im Gefechte bei Pfünz, 625; — **XII.** in der unteren Postirung, 269; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 84; — **XV.** bei der Haupt-Armee, 142; — **XIX.** im Lager von Heilbronn, 203.

Bayreuth (Christian Ernst), — **I.** preussisches Cavallerie-Regiment, 483; — **VI.** bei der Haupt-Armee, 354; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Bazeilles, Frankreich, Dep. Ardennes, an der Maas, bei Sédan SO.

Béarn, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee am Rhein, 99; — **XI.** in Flandern, 67; — **XIX.** in Italien, 73.

Beate vergine (Madonna della Commune), Italien, Venetien, Kapelle unmittelbar NO. von Ostiglia, O. von Ponte de Tedeschi.

Beaucaire, Marquis de, — **XIX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 51.

Beaucaire, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, Beilage 6 A.; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 44.

Beaucamps, de, — **XVI.** kaiserlicher Chirurg, bei der Armee in Ungarn, 100.

Beauce, — **V.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 682 A.; — **VIII.** in Piemont, 499 A.; — **X.** in Flandern, 531 A.; — **XIX.** am Rhein, 43.

Beaudignies, Frankreich, Dep. Nord, bei le Quesnoy SW.

Beaufermé, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.

Beauffe, de (du Beauve), — **X.** Ingenieur im Heere der Alliirten, bei der Belagerung von Gent, 503; — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, in Ungarn, 26; — **XIX.** General, Commandant in Luxemburg, 53; — **XX.** dem Mosel-Corps zugetheilt, 229 S.

Beauffrémont, — **VI.** französischer Obrist, im Treffen von Donauwörth verwundet, 424; — **XIX.** Maréchal de camp, bei der Belagerung von Philippsburg, 224.
Beauffrémont, Graf, — **XX.** französischer Dragoner-Obrist, 310 A.
Beauffrémont, — **XIII.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 9 A.; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.
Beaufils, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.
Beaufort, Frankreich, Dep. Savoie, NW. von Bourg St. Maurice, NO. von Albertville.
Beaufort, Graf, — **VIII.** kaiserlicher General-Adjutant, in Italien, 110; — **IX.** recognoscirt den Var zur Aufsuchung eines geeigneten Uebergangspunctes, 89; wird auf einer Streifung gegen Toulon gefangen, 95; — **XIII.** Obristlieutenant von Battée-Dragonern, wegen eines Conflictes mit dem Kriegs-Commissariat gelegentlich des Transportes des Regiments nach Spanien in Untersuchung gezogen, 358; Obrist, im zweiten Gefechte (Entsatz) von Cardona, 403; — **XVII.** von Gronsfeld-Cürassieren, für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad durch Gehalts-Erhöhung belohnt, 187; beim Expeditions-Corps gegen Užice, 260; — **XVIII.** in Sicilien, 149; in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 164.
Beaufremé, de, — **VI.** französischer Obrist, vor Landau gefallen, 576.
Beaujeu, — **IV.** französischer Obrist, im Gefechte von S. Vittoria, 266; Brigadier, 688 A.; — **XII.** bei der Armee in Flandern, 217; — **XIV.** als Volontär im Gefechte von Denain, 186; — **XV.** General-Quartiermeister der Rhein-Armee, 168.
Beaujeu, — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 67.
Beaujeu, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.
Beaujolais, Prinzessin von, — **XVIII.** Tochter des Regenten Herzogs von Orléans, Braut des Infanten Don Carlos, nach Frankreich zurückgesendet, 244.
Beaujolais, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; — **IV.** in Cremona, 70; — **IX.** in Susa, 151; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIV.** am Rhein, 244; — **XIX.** am Rhein, 42.
Beaulaincourt, — **III.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Deutschland, 89; — **IV.** vor Landau, 453; — **V.** leitet die Befestigungs-Arbeiten von Passau, 501; — **XV.** in Landau, 127 S.
Beaulaune, — **X.** spanisch-bourbonischer Brigadier, 524 A.
Beaulieu, — **IV.** französischer Obristlieutenant von Médoc-Infanterie, beim Ueberfall von Cremona, 107; Brigadier, 114.
Beaulieu, — **XIII.** französischer Capitain, bei Pont à Marcq gefangen, 156.
Beaumarais, Preussen, Rgbz. Trier, unmittelbar W. bei Saarlouis.
Beaume, de la (La Beaume), — **XX.** französischer Agent, zur Anknüpfung directer Verhandlungen nach Wien gesendet, 143 (252).
Beaumetz (-les Loges), Frankreich, Dep. Pas de Calais, SW. von Arras.
Beaumont, 1. Belgien, Prov. Hennegau, WSW. von Charleroi, SO. von Mons; 2. Frankreich, Dep. Nord, NW. von Douay, S. von Hénin-Liétard.
Beaumont, — **XX.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant in Messina, 19.
Beaumont, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Rabutin-Dragonern, zeichnet sich beim Sturm auf Uj-Palanka aus, 200.
Beaumont, — **VII.** verdächtiger Correspondent in München, 373.
Beaumont, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 357.
Beaume, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 223.
Beaupré, Johann Philipp de, — **XIV.** preussischer Brigadier, bei der Belagerung von Landrecies, 171.
Beaupuis, — **XIII.** französischer Brigadier, in Flandern, Beilage 9 A.

Beaurain, Belgien, Prov. Namur, SO. von Givet.

Beaurainville, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Canche, NW. von Hesdin.

Beauregard, — **XI.** spanisch-habsburgischer Artillerie-Obrist, bei der Armee am Segre, 216; — **XII.** in der Schlacht von Saragossa, 378.

Beaurepaire (Abtei), Frankreich, Dep. Nord an der Scarpe, S. von Marchiennes.

Beaurevoir, Frankreich, Dep. Aisne, O. von Catelet, W. von Bohain.

Beausset, le, Frankreich, Dep. Var, NW. von Toulon, OSO. von Marseille.

Beausson, — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Belagerung von Temesvár verwundet, 125 S.

Beauvais, Frankreich, Dep. Oise, NNW. von Paris, SW. von Amiens.

Beauvais, — **XIX.** französischer General, in der Schlacht bei Parma, 348.

Beauvau, Comte de, — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 532 A.; — **XII.** Maréchal de camp, 593 A.

Beauveau, Marquis, — **V.** bayerischer Obristwachtmeister, im Gefechte beim Milser Schlössel, 486.

Beauveau, — **XIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A.

Beauve, du, siehe **Beauffe.**

Beauveux, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von la Reine-Cavallerie, 308 A.

Beauvoisis, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 98; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 262; — **IX.** vor Toulon (Entsatz-Armee), 362 A.; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XX.** am Rhein, 304 A.

Bebenof, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Bec Dauphin, Italien, Piemont, zwischen Perosa und Fenestrelle.

Becher, — **XVIII.** kaiserlicher Feldscher von Culmbach-Infanterie, Beilage 20 A.

Beck, Baron, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann von Tollet-Infanterie, bei einem Ausfalle vor Neuhäusel gefallen, 524.

Beck, Freiherr von, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Browne-Infanterie, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár gefallen, 255.

Beck, van der, — **XI.** holländischer General-Major, 71; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIII.** Stellvertreter Cadogan's, 136; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 157.

Beck, van der (Vanderbeck), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, 446.

Beck, van der (Holstein-Beck?), — **XIII.** churpfälzisches Infanterie-Regiment in holländischem Solde, Beilage 10 A.

Beckengeld, — **I.** für das Rasiren bei den kaiserlichen Truppen, 313.

Becker, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, gestorben, 111 S.

Becker, — **VII.** preussischer Obristwachtmeister, zeichnet sich im Gefechte bei Cascine Moscoline aus, 171.

Becker (Bökher, Beckher), Andreas, — **I.** Brückenmeister bei der Reichs-Armee, 251; — **IV.** kaiserlicher Schiff- und Bruck-Hauptmann in Wien, 57; — **VII.** Obristwachtmeister, 198 S.; — **IX.** übernimmt das Commando über das „Brücken- und Schiffs-Armament", 51; — **XIII.** Schiffs-Obristlieutenant, erfindet die Anwendung lederner Schiffe zum Brückenschlage, erhält den Obristen-Titel, 90.

Beckers, — **XV.** churpfälzischer Geheimer Rath und Contrebande-Commissär, zu den Verhandlungen mit Villars delegirt, 431.

Beckers (Beckh, Becker, Beckhers), Baron, — **VI.** kaiserlicher Obristwachtmeister, vertheidigt Grosswardein gegen die Rebellen, 148; — **VII.** Obristlieutenant, 449; Obrist, 483 S.; — **X.** Commandant von Grosswardein, vereitelt einen Versuch der Rebellen, sich dieses Platzes zu bemächtigen, 111; — **XII.** General-Feldwachtmeister, Commandant von Essegg, 532; — **XVI.** nimmt indirecten Antheil an allen Unternehmungen gegen Bosnien, 332; commandirt an Stelle des erkrankten Feldzeugmeister Löffelholz das Grenz-Generalat, 333; — **XVII.** nimmt Theil an der Expedition gegen Zwornik, 207; muss, nach vergeblichen Versuchen sich zum Herrn dieses Platzes zu machen, den Rückzug antreten, 213.

Beckh, Baron, — **IV.** kaiserlicher Obrist von Zweibrücken-Infanterie, 574.

Beckingen, Preussen, Rhein-Provinz, an der Saar, N. von Saarlouis, S. von Merzig.

Beckmann, — **XVI.** kaiserlicher Chirurg, bei der Armee in Ungarn, 100.

Beckrath, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NW. von Jülich, O. bei Erkelens.

Becse (Ó-), Ungarn, Bácska, an der Theiss, S. von Szegedin.

Becsey, — **IV.** kaiserlicher Cornet von Ebergényi-Husaren, 372.

Becskerek (Gross-), Ungarn, Torontaler Comitat, SW. von Temesvár; — **II.** Gefecht bei, 8. October 1698, 283.

Beczkó (Beckow), Ungarn, Neutraer Comitat, am linken Waag-Ufer, NO. bei Waag-Neustadtl; — **X.** Gefecht bei, 16. Januar 1708, 107.

Bedburg, Preussen, Rgbz. Cöln, an der Erfft, WNW. von Cöln, O. von Jülich.

Bedeckungen (Logements), — **I.** Anwendung von, zur Graben-Vertheidigung, 653.

„Bedford“, — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Bedienung der Geschütze, — **I.** bei der kaiserlichen Artillerie, Vorgang bei (Beachtung des Materials, Laden, Richten, Abfeuern), 401.

Bedizzolle, Italien, Lombardie, an der Chiese, OSO. von Brescia, S. von Gavardo.

Bedka, Serbien, NW. von Čačak, S. von Sokol.

Bedmann, Baron, — **VI.** hannoveranischer Gesandter im Haag, 340.

Bedmar, Marquis, — **III.** spanisch-bourbonischer General, Commandant der Truppen in den Niederlanden, 102; nach dem Abzuge Max Emanuel's Statthalter, 111; — **IV.** nimmt die Huldigung der Stände für Philipp von Anjou entgegen, 535; greift Hulst an, 558; — **V.** Marschall, Commandant von Flandern und Brabant, 132; — **VI.** interimistischer Commandant der spanisch-französischen Armee daselbst, 377; zieht sich in die verschanzten Linien von Wasseige zurück, 650; erkrankt, übergibt das Commando an General-Lieutenant Gacé, 662.

Beeke, Belgien, Ostflandern, NNO. von Audenarde, SW. von Gavere.

Beerendrecht, Belgien, N. von Antwerpen, S. bei Santvliet.

Beeringen (Beringen), Belgien, Limburg, NW. von Hasselt, NO. von Diest.

Befehle, — **I.** deren Publicirung im kaiserlichen Heere, 323.

Befestigte Plätze, — **I.** Beschreibung der, auf dem Kriegs-Schauplatze in Deutschland, 121; in den Niederlanden, 131; in Nordfrankreich, 134; in Ober-Italien, 145; in Ungarn und der nördlichen Türkei, 163.

Befestigung, — **I.** beständige und feldmässige, zu Ende des 17. Jahrhunderts, 599.

Beförderung, — **I.** Grundzüge der, im kaiserlichen Heere, 264; im französischen, 533.

Beg, — **I.** Vorstand eines türkischen Sandschaks, 549 (551); siehe auch **Begler-**.

Bega, Ungarn, Zufluss der Theiss links, mündet gegenüber von Titel.

Bégard, Frankreich, Dep. Côtes du Nord, N. von Quimper, O. von Brest.

Begecs, Ungarn, Bácser Comitat, an der Donau, W. von Peterwardein.

Beglas, — **I.** türkischer Bezirk, 551.

Begler (Bey, Beglerbeg), — I. dritte (erste) Rangsstufe im türkischen Lehenssystem, 550.

Begosso, Italien, Venetien, an der Etsch, SO. von Legnago, NW. von Castelbaldo; — VII. Ueberfall der venetianischen Miliz auf eine kaiserliche Frei-Compagnie bei, 472 S.; — VIII. Gefecht bei, am 18. April 1706, 118.

Begräbniss-Ordnung, — I. im kaiserlichen Heere, 338 (364).

Beguda (Baguda), Spanien, Catalonien, bei Olot, O.

Behr, — XX. hannoveranisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 138.

Beichlingen, Wolf Dietrich Graf, — IV. churfürstlich sächsischer geheimer Rath, zur Abschliessung des Vertrages mit dem Kaiser wegen Ueberlassung von Hilfs-Truppen bevollmächtigt, 640 A.

Beichlingen (Beuchling), — I. chursächsisches Infanterie-Regiment, 487; — IV. in kaiserlichem Solde 639 A.

Beichte (österliche), — I. Verpflichtung der Angehörigen des römisch-katholischen Glaubens im kaiserlichen Heere zur Ablegung der, 359.

Beiertheim, Baden, im Rhein-Thale, an der Alz, bei Karlsruhe SSW.

Beillwitz, siehe **Peylwitz.**

Beilstein, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, N. von Weilburg, — I. früher reichsunmittelbare nassauische Herrschaft; 2. ebd., Rgbz. Coblenz, an der Mosel rechts, SO. von Kochem; — I. reichsunmittelbare Herrschaft des Fürsten Metternich, Tabelle 86—87.

Beilstein, Grafen von, siehe **Nassau-Hadamar.**

Beinasco, Italien, Piemont, am Sangone, SW. von Turin, O. bei Orbassano.

Beinheim, Elsass, am Sauer-Bache, W. von Rastatt, SW. von Lauterburg.

Beinheim, — VI. holländischer General-Major, im Treffen bei Donauwörth gefallen, 423.

Beinheim, — VI. holländisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 821 A.

Beisser (?) — XIII. unbekannt, 359.

Beja, Portugal, Alemtejo, SW. von Badajoz, S. von Evora.

Békás, Ungarn, Comitat Csik, NO. von Gyergyo-Szent Miklós.

Bekher, — IV. kaiserlicher Fähnrich von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Bekher Andreas, siehe **Becker.**

Bekleidung (Uniformirung und Ausrüstung); — I. der kaiserlichen Armee, Fussvolk, 213; Officiere, 216; Cürassiere, 219; Dragoner, Husaren, 221; Artillerie, 229; der churbayerischen Truppen, 478; der churbrandenburgischen, 483; der chursächsischen, 487; der churpfälzischen, 488; der braunschweigischen, 490; der britischen, 498; der französischen, 517; Kosten der, eines kaiserlichen Reiters, 665; eines Dragoners und Musketiers, 666.

Bekoud, Preussen, Rgbz. Trier, NO. von Schweich, SW. von Clausen.

Bela, 1. Ungarn, bei Trentschin, N. von Turna; 2. ebd., Zufluss der oberen Waag rechts, aus der Tatra, mündet bei Hradek.

Bela-Bora, Ungarn, Morast, am linken Theiss-Ufer, bei Titel.

Belabre, — VIII. französischer Obrist, im Treffen von Calcinato verwundet, 118.

Belabre (Bellabre), — VIII. französisches Dragoner-Regiment, in der Lombardie, 497 A.; — XII. in Flandern, 592 A.

Belagerung einer Festung, — I. Entwurf zur, 632.

Belagerungs-Geschütz, — I. Gattungen und Munition, 634.

Belagerungsmässiger Angriff, siehe **Angriff einer Festung.**

Belair, — X. französisches Bergjäger-Bataillon, im Roussillon, 525 A.

Belancour, — X. französischer Commandant von Tortosa, bei dem Ueberfalle Starhemberg's auf diesen Platz gefallen, 264.

Belanul, siehe **Ballano.**

Bela Palanka, Serbien, SO. von Niš, NW. von Pirot.

Bela Reka (Bela-Bach), Ungarn, Zufluss der Cserna rechts, mündet S. von Mehadia.

Belarica, Slavonien, Syrmien, an der Donau, SW. von Semlin, bei Banovce.

Belasco, — XII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Belbo, Italien, Piemont, Zufluss des Tanaro rechts, mündet W. von Alessandria.

Belcastel, de, — VIII. piemontesischer höherer Officier, zeichnet sich im Gefechte von Saluzzo aus, 216; — IX. General, bei der Expedition gegen Susa, 152.

Belcastel, Graf, — X. holländischer General, Gesandter in Barcelona, 223; — XII. in der Schlacht von Saragossa, 377; schliesst sich der von Stanhope geleiteten Opposition gegen die Pläne Starhemberg's an, 386; in der Schlacht von Villaviciosa (linker Flügel), 448; in derselben gefallen, 453.

Belcastel, Graf (junior), — XII. holländischer Officier, 366.

Belcastel, — XIII. holländisches Infanterie-Regiment, in Lüttich, 463 A.

Belcayre (Belecayto), Spanien, Catalonien, O. von Balaguer, S. von Camarasa.

Belchite, Spanien, Aragonien, SO. von Saragossa, am Aguas.

Belcredi, Juan, — XV. Fiscal des spanischen Rathes in Wien, 383.

Belédi, Ungarn, an der kleinen Raab, S. von Kapuvár, W. von Marczaltő.

Belegiš, Slavonien, Syrmien, an der Donau, SO. von Szlankamen, O. von India.

Belem, Portugal, an der Mündung des Tajo, SW. bei Lissabon.

Belényes, Ungarn, Biharer Comitat, an der schwarzen Körös, SO. von Grosswardein, NO. von Jenő; — XI. Treffen bei, 19. Februar 1709, 245.

Belesznay, — XI. Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 259; — XII. Obrist, veranlasst vor der vereinbarten Uebergabe von Neuhäusel eine Revolte der Besatzung, vereitelt hiedurch die Capitulation, 520; entweicht bei Beginn der regelmässigen Belagerung aus der Festung, 523; wird bei Bartfeld geschlagen, 541.

Belfiore di Porcile, Italien, Venetien, am linken Etsch-Ufer, SO. von Verona.

Belfond, — XIII. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

Belfond (Bellefonds), — X. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.

Belfort, Frankreich, Dep. Belfort, am Fusse der Vogesen, SW. von Strassburg; — I. von Vauban angelegte Festung, 612.

Belforte, Italien, Lombardie, unweit des unteren Oglio, SO. von Bozzolo.

Belgiojoso, Italien, Lombardie, an der Olona, SO. von Pavia.

Belgodere, Frankreich, Corsica, NO. von Calvi, SW. von S. Fiorenzo.

Belgrad (Griechisch-Weissenburg, von den Türken mit dem Beinamen Darul-Djihâd, Haus des Krieges, bezeichnet), Serbien, an der Mündung der Save in die Donau, — I. türkische Flottillenstation, 159; Festung, 166; Zeughaus, 500; — XVII. Anlage von Brückenschanzen (Brückenkopf) durch die Kaiserlichen, 89; Belagerung von, 74 (106); Angriff der Türken auf eine Redoute am linken Donau-Ufer bei, am 14. Juli, 103; belagerungsmässiger Angriff des türkischen Entsatzheeres auf das kaiserliche Heer, 121; Schlacht bei, 16. August 1717, 137; Capitulation von, 177 (444 A.).

Belgrader Frei-Compagnie, — XVII. aus der neuangesiedelten deutschen Bürgerschaft gebildet, 286; Fahnenweihe der, am 29. Mai 1718, 381.

Belica, Serbien, Nebenfluss der Morava links, mündet N. von Jagodina.

Belidor, — I. Brigade-General und Inspector des französischen Mineur-Corps, 621.
Bell' Acqua, Italien, Lombardie, am rechten Mincio-Ufer, N. von Rivalta, S. von Goito.
Bellacueil, — X. französisches Dragoner-Regiment, in Flandern, 532 A.
Bellafaire (Belafaire), — XI. französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 165.
Bellaguarda, Italien, Prov. Mantua, an der Strasse Mantua-Borgoforte, SO. von Cerese.
Bellair, — XX. französische Frei-Compagnie zu Fuss (Arquebusiere), 306 A.
Bellaiski polje, Bosnien, SO. von Bihać, zwischen Billaj und Ostrovitza.
Bellanger, — XIX. bittet um eine niederländische Finanzrath-Stelle, 194 S.
Bellasis, Henry Sir, — IV. englischer General, in Spanien, 576; für die bei Cadix vorgefallenen Excesse zur Verantwortung gezogen, 601.
Bellay, Marquis du, — XX. französischer Obrist, Commandant von Brie-Infanterie, 305 A.
Bella-Stjena, Bosnien, türkisches Grenzfort zwischen Bihać und Novi, — II. von den Kaiserlichen mit Sturm genommen, 84.
Belleardi, Conte, — IV. neapolitanischer Obrist, will aus Deserteuren für den Kaiser ein Regiment aufstellen, 196 S.
Bellefonds, de, — XX. französischer Obrist von la Marche-Infanterie, 305 A.
Bellefontaine, Chevalier de, — VII. französischer Commodore, erhält Befehl, Nizza von der Seeseite einzuschliessen, 280; — VIII. blockirt Barcelona, 460.
Belleforière, Schloss, Frankreich, Dep. Nord, N. von Douay, W. von Râches.
Bellegarde, Marquis de, — VII. französischer Gesandter im Lager Rákóczi's, wird bei Sibó verwundet und gefangen, 461.
Belleghem, Belgien, Westflandern, S. von Courtray, O. von Menin.
Belle-Isle, Frankreich, Dep. Côtes du Nord, O. von Brest, W. von St. Brieuc, — I. kleine Festung, von Vauban verbessert, 613.
Belle-Isle, Graf de, — X. französischer Obrist, für Verdienste bei der Vertheidigung von Lille zum Brigadier befördert, 494; — XV. General, vor Landau, 170; — XIX. General-Lieutenant, Commandant des Lagers an der Mosel, 34; bei der Rhein-Armee, 35; bricht in Lothringen ein, 42; während der Belagerung von Philippsburg Commandant aller Abtheilungen am linken Rhein-Ufer, 208; nach der Capitulation gegen Mannheim detachirt, 252; — XX. Marschall, rückt gegen Mainz vor, 92; bezieht Lager an der Selz, 102; an die Mosel entsendet, 146; im Treffen bei Clausen, 154.
Belle-Isle, Graf (Chevalier, Bruder des Marschalls), — XIX. Brigadier bei der Rhein-Armee, 165; bei der Belagerung von Trarbach, 167; bei jener von Philippsburg, 226.
Belle-Isle, Graf, — XX. französischer Obrist, Commandant von Mestre-de-camp-général-Dragonern, 809 A.
Belle-Isle, — VII. französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 166; — VIII. in der Lombardie, 497 A.; — X. in Lille, 533 A.; — XIV. am Rhein, 244.
Belle-Isle, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 395 A.
Belle-Isle-Érard, — VI. französischer Contre-Admiral, zeichnet sich in der Seeschlacht bei Malaga aus und fällt in derselben, 695.
Bellem, Belgien, Ostflandern, W. von Gent, SW. von Eecloo.
Bellepozzo, Italien, Prov. und SW. unweit Bologna.
Bellet, — IX. spanisch-bourbonischer Brigadier, operirt in den Bergen am See von Fucino, 188; zieht sich nach Pescara zurück, 189.
Bellevaux, — XVII. kaiserlicher Ingenieur-Capitain, bei der Armee in Ungarn, 27.
Bellheim, Bayern, Pfalz, O. von Landau, SW. von Germersheim.
Bellian, Abtei, Belgien, Hennegau, S. bei Mons, zwischen Quesne und Mesvin.

Bellingen, Baden, am Ober-Rhein, N. von Basel, SW. unweit Schliengen; — **XIX.** Scharmützel bei, 188.

Bellinghen, Belgien, Brabant, SW. von Brüssel, NNW. von Hal.

Bellingk, — **XIII.** hannoveranischer Obrist, bei der Armee in Flandern, 165.

Bellingk (Belling), — **X.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 530 A. (Tabelle); — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 73; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Bellinzona, Schweiz, Canton Tessin, N. von Como.

Bellmunt, Spanien, Catalonien, SO. von Balaguer, S. von Camarara.

Bellnardi, — **V.** kaiserlicher Obrist, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Bello, Graf, — **XX.** Obrist, stellt 2 Escadronen zur Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Bello, — **XX.** münsterische Cürassiere, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Bellona, Italien, Prov. Caserta, N. bei Capua, SO. von Pignataro.

Bellonne, Frankreich, Dep. Nord, SSW. von Douay, N. von l'Ecluse.

Bellpuig, Spanien, Catalonien, O. von Lerida, W. von Cervera.

Belluno, 1. Italien, Venetien, an der Piave, NO. von Vicenza; 2. (-Veronese) ebd., am rechten Etsch-Ufer, SW. von Ala, O. von Ferrara (Monte Baldo).

Bellus, Ungarn, an der Waag, NO. von Trentschin, S. von Puchow.

Bellver, Spanien, Catalonien, am Segre, SW. von Puigcerda, NO. von Seo de Urgel.

Bellvis, Spanien, Catalonien, NO. von Lerida, SSW. von Balaguer.

Belly, Marquis de, — **VIII.** französischer Gouverneur von Menin, 390.

Bellye, Ungarn, Baranyer Comitat, N. bei Essegg.

Belmonte, siehe **Pignatelli.**

Belo-Blato, Morast, Ungarn, Banat, am linken Theiss-Ufer, S. bei Titel.

Belobreszka, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, am linken Donau-Ufer, SO. von Weisskirchen, gegenüber von Gradištie.

Belohnungen, — **I.** Arten der, im kaiserlichen Heere, 358 (366).

Belport, de, — **XIII.** französischer Maréchal de camp, in Catalonien, 512 A.

Belport, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 577.

Belrieux (Belzieux), — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.; — **XIV.** macht freiwillig den Sturm auf Denain mit, 215.

Belrupt, Graf, — **III.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Deutschland, 89; — **IV.** versieht bei der Belagerung von Landau Ingenieur-Dienst, 452; gefallen, 460.

Belsub, Baron, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Belsunce, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 394 A.

Belval, Frankreich, Dep. Pas de Calais, N. unweit von St. Pol.

Belver, Spanien, Aragonien, an der Cinca, N. von Fraga, NW. von Lerida.

Belz, Galizien, N. von Lemberg, NW. von Brody, an einem Zufluss des Bug.

Belz (Bely), Fürstin von, — **V.** Genossin Rákóczi's, 598; — **VIII.** Palatinin von, hat grossen Einfluss auf König August II. von Polen, 34.

Bemble, — **VII.** Platz-Major in Freiburg, 307 S.

Bembone, — **IV.** englischer Contre-Admiral, 576.

Benabarre (Benavarre), Spanien, Aragonien, N. von Lerida; — **IX.** Ueberfall eines französischen Regiments durch Obrist Schober bei, 282.

Benaggio, — **VII.** spanisch-bourbonischer Obrist, Commandant von Soncino, 198.

Benasque, siehe **Venasque.**

Benavent, Spanien, Catalonien, NW. von Pons, O. von Conques.

Benavente, Spanien, Aragonien, an der Essera, NW. von Benabarre, NO. bei Graus.
Benavides, Juan, — **XVIII.** kaiserlicher Commandant in Manfredonia, 71.
Benavides, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.
Benckendorff, — **II.** chursächsischer Obrist, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.
Beneczenez, Ungarn, Hunyader Comitat, NO. von Broos, SW. von Mühlenbach.
Bender, Bessarabien, am Dniester, NW. von Odessa, SO. von Kischenew; — **XVI.** Kämpfe zwischen den Begleitern Carl XII. von Schweden und den Türken in, 8.
Bendingen d'Haen, — **V.** holländisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.
Bendorf, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein, O. von Neuwied, N. von Ehrenbreitstein.
Bene, Italien, Piemont, S. von Cherasco, O. von Fossano.
Bene, la, — **X.** holländischer Major, Commandant der Citadelle von Gent, 328.
Beneburg, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara gefallen, 691 A.
Benedetti, — **XII.** kaiserlicher Agent in Wien, 112 S.; — **XIV.** in Augsburg, 67 S.
Benedetti, — **XI.** Kammerdiener des Prinzen Eugen, 146 S.
Benedict XIII. (Orsini), Papst (1724—1730); — **XVIII.** tritt am Congress zu Cambray vermittelnd auf, 243.
Benedictbeuern, Ober-Bayern, SW. von Tölz, NO. von Mittewald.
Beneggen, — **XII.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, bei der Armee in Ungarn, 512.
Benetti, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Benevent, Italien, Neapel, am Calore, NO. von Neapel, O. von Capua.
Benevent (Benevente), Graf von, — **III.** Mitglied der provisorischen Regierung in Madrid nach dem Tode Carl II., 27; — **IV.** begleitet Philipp von Anjou nach Italien, 249.
Benfeld (Benfelden), Deutschland, Elsass, am linken Ill-Ufer, NO. von Schlettstadt.
Benfratello, Italien, Sicilien, Cascine, NW. von Palermo, S. bei Torretta.
Benheim, siehe **Beinheim.**
Benicarlo (Benicarto), Spanien, Valencia, am Mittelländischen Meer, zwischen Peniscola und Vinaroz.
Beniczky, Alexander de, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Gondrecourt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.
Benifallét, Spanien, Catalonien, am linken Ebro-Ufer, N. von Tortosa, S. von Miravét.
Benifontaine, Frankreich, Dep. Nord, N. von Lens, S. von la Bassée, bei Hulluch.
Benigno, Josef Antonio, — **XIII.** Fiscal in Mailand, wird seiner Stelle enthoben, 78 S.
Benisanét, Spanien, Catalonien, am rechten Ebro-Ufer, N. von Miravét.
Benisval, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.
Benit, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann, im Entsatzgefechte vor Cardona, 406.
Benites, Marchese, — **XVIII.** kaiserlicher Gouverneur von Castel Aragonese, 28.
Benjovszky, — **XX.** kaiserlicher Rittmeister von Károlyi-Husaren, in einem Scharmützel bei Köngernheim, 106.
Benk, — **I.** churpfälzische Frei-Compagnie, errichtet 1702, 488.
Benkendorf, — **VIII.** Major, in der Reichs-Armee, bei der Vertheidigung von Hagenau, 351.
Bennacy, Marquis de, — **VII.** französischer Gesandter in Berlin, 20.
Bennassutti, — **V.** Mitglied des Trienter Magistrats und der Schutz-Deputation, 185.
Bennet, — **VI.** englischer Ingenieur, bei der Vertheidigung von Gibraltar, 710.

Benomar, Graf, — **XIX.** spanisch-bourbonischer Hauptmann, im Treffen bei Bitonto gefallen, 443.

Bensesko, — **XVI.** Capitain, Commandant einer Schaar walachischer Freiwilliger in kaiserlichem Dienste, 314.

Bensheim, Hessen, Prov. Starkenburg, S. von Darmstadt.

Bentheim, Preussen, Hannover, W. von Osnabrück, S. von Meppen; — **I.** früher reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Bentheim, — **I.** gräfliches Haus, getheilt in die Linien Tecklenburg, Bentheim und Steinfurth, Tabelle 86—87.

Bentheim, Grafen von, -- **I.** Reichsstände des niederrheinisch - westphälischen Kreises, 79.

Bentheim, Ernst Graf (Bethlen?), — **V.** holländischer Brigadier, bei der Armee am Rhein, 701 A.; — **X.** General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XII.** bei jener von Béthune, 614 A.

Bentheim, — **I.** churpfälzisches Dragoner-Regiment, später Hahn, 488.

Bentheim, — **I.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, errichtet 1704, 488; — **VI.** vor Landau, 573; — **VII.** in kaiserlichem Solde, 80; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **X.** in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Bentheim, — **V.** holländisches Infanterie-Regiment, am Ober-Rhein, 704 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 (Tabelle).

Bentivoglio, — **IV.** neapolitanische Familie, habsburgisch gesinnt, 8 S.

Bény, Ungarn, Barser Comitat, an der Gran rechts, SSO. von Neuhäusel.

Bény, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Savoyen, 164.

Benz-Ebene (Bentz-), Baden, am Ostfusse des Schwarzwaldes, SO. von Hornberg, zwischen den Thälern der Gutach und Schiltach.

Beonières, — **XV.** französischer Delegirter bei den Verhandlungen wegen des Barrière-Tractates, 495.

Béranger, Graf, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Vivarais-Infanterie, 305 A.

Béranger-Dugua, — **XII.** französischer Obrist, bei einem Ausfalle der Besatzung von St. Venant gefallen, 284.

Bérard, — **XIX.** französisches Infanterie- (Miliz-) Regiment, in Italien, 409; — **XX.** in der Lombardie, Beilage 17 A.

Berbir (Türkisch-Gradiska), Bosnien, an der Save rechts, NNO. von Banjaluka.

Berblau, — **IX.** preussischer Obrist, bei der Expedition gegen Susa, 148; erstürmt zwei Redouten am Fusse des Col delle Finestre, 149.

Berbrune, — **XII.** General-Lieutenant im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.

Bercetto, Italien, Prov. Parma, NO. von Pontremoli, SW. von Langhirano.

Berchem (-Notre Dame), Belgien, Ostflandern, am rechten Schelde-Ufer, SW. von Audenarde, NW. von Renaix.

Berchiny, — **XIX.** französischer Obrist, bei der Rhein-Armee, 256.

Berchiny, — **XIX.** französisches Husaren-Regiment, bei der Rhein-Armee, 207.

Berchtesgaden, Ober-Bayern, S. von Salzburg, SO. von Reichenhall.

Berchtesgaden, Fürst-Propst von, — **I.** Reichsstand des bayerischen Kreises, 76.

Berckenthelm (Berkenthin), — **XIX.** dänischer Gesandter in Wien, 129.

Berckhoffer, — **XI.** holländischer Brigadier, 73; — **XIV.** vertheidigt Marchiennes, 197; capitulirt, 198.

Berckhoffer, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, 530 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Berckley, Graf, — **XV.** englischer Admiral, wird mit einer Escadre zur Abholung des neuen Königs Georg I. abgesendet, 486.

Berclau (Billy-), Frankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, O. bei La Bassée.

Bercka, Graf, — **III.** kaiserlicher Gesandter in Venedig, 148; — **VII.** beschuldigt den General-Kriegs-Commissär Martini in ehrenrühriger Weise, 169 S.

Beresényi de Székesi, Nikolaus Graf, — **II.** königlicher Rath und Obergespan von Ungh, übt grossen Einfluss auf Tököly, 97; — **IV.** flüchtet nach Polen, wird Rathgeber Rákóczi's, 2; — **V.** setzt sich mit den Anführern der Banden in der Marmaros in Verbindung, 23; stösst zu **Rákóczi, 604**; zersprengt eine Walachen-Schaar bei Olaszi, 607; blockirt Tokaj, 608; drängt Schlik ins Waagthal zurück, 617; — **VI.** operirt im March-Thale, 136; schliesst Trentschin ein, 149; nimmt Tyrnau, 152; schlägt Ritschan bei Smolenice, 153; belagert Trentschin, 167; verwüstet Theile von Nieder-Oesterreich, 171; leitet die Friedens-Conferenz in Schemnitz, 187; in der Schlacht von Tyrnau, 192; — — **VIII.** leitet die Friedens-Verhandlungen in Tyrnau, 10 (419); — **IX.** ermordet, von einigen Edelleuten unterstützt, auf dem Landtage von Onód den des Verrathes beschuldigten Vicegespan Rákovszki, 6; in Ober-Ungarn, 287; — **X.** drängt Rákóczi zur Offensive, 109; in der Schlacht bei Trentschin verwundet, 123; — **XI.** entwickelt ausserordentliche Thätigkeit in diplomatischer Beziehung, 23; bietet Alles auf, um die Organisirung und Ausrüstung der neuen Truppen zu beschleunigen, 241; lässt die Liptauer Schanzen angreifen, 264; trifft Massregeln zur Sicherung der Zips, 267; — **XII.** rückt gegen die Bergstädte, 488; nach Polen geflüchtet, 546; — **XIII.** durchkreuzt alle Bemühungen Károlyi's, Rákóczi zur Unterwerfung zu bewegen, 45; erscheint nicht zur Eidesleistung bei Nagy-Majthény, 53; hält sich auf den Gütern des polnischen Feldherrn Sieniawski verborgen, 441; — **XVII.** bemüht sich die Pforte zu erneuertem Einbruche in Ungarn zu reizen, 7; in der Instruction an die Friedens-Bevollmächtigten wird dessen Auslieferung verlangt, 453 A.

Beresényi, — **XIII.** Carabinier-Regiment der ungarischen Conföderation, von Virmond überfallen und zersprengt, 423.

Berezka (Pertzka), siehe **Brčka.**

Beregszász, Ungarn, Bereger Comitat, S. von Munkács, NO. von Debreczin.

Bereguardo, Italien, Lombardie, am Ticino, SW. von Mailand, NW. von Pavia.

Bereitschaft, — **I.** Dienst der, in der Garnison, 332; im Lager, 417.

Bérenger, — **XX.** französischer General (Brigadier), bei der Rhein-Armee, 151.

Berenglau, siehe **Bärnklau.**

Beretta, — **IV.** am Hofe des Herzogs von Mantua, 91 S.

Beretta, — **XIII.** Beamter beim Gubernium in Mailand, 16 S.

Beretti, — **XVI.** kaiserlicher Hauptmann, versieht Ingenieurs-Dienst beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.

Beretti-Landi, Marquis, — **XVIII.** spanischer Gesandter im Haag, bemüht sich vergeblich die Holländer von dem Beitritte zur Quadrupel-Allianz abzuhalten, 48; unterzeichnet am 17. Februar 1720 den Anschluss Philipp V. an dieselbe, 196; Gesandter am Congress zu Cambray, 240.

Berettyó-Ujfalu, Ungarn, Biharer Comitat, NW. von Grosswardein, S. von Debreczin.

Berg, Herzogthum, ehemaliger reichsunmittelbarer Besitz des Churfürsten von der Pfalz, jetzt zu Preussen, Rgbz. Düsseldorf, rechtes Rhein-Ufer; — **IV.** von den Franzosen und Cölnern geplündert und verwüstet 528.

Berg, 1. Bayern, Schwaben, unweit der Wörnitz, unmittelbar N. von Donauwörth; 2. ebd., Pfalz, unweit der Lauter-Mündung, O. von Lauterburg; 3. Belgien, Limburg, O. bei Tongres, SW. von Maastricht; 4. Württemberg, am rechten Donau-Ufer, NO. von Munderkingen, gegenüber von Ehingen; 5. Schweiz, Canton St. Gallen, NW. bei Rorschach.

Berg, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Berga (Verga), Spanien, Catalonien, NW. von Barcelona, NO. bei Cardona.

Bergamo, Italien, Lombardie, NO. von Mailand, — **VII.** Gefecht bei, Gefangennahme des Detachements Toralba, 193.

Bergantino, Italien, Venetien, am linken Po-Ufer, O. von Ostiglia, NW. von Sermide.

Bergassy, Johann Carl, — **XI.** Oberhauptmann von Ofen, in Untersuchung, 196 S.

Berge, Christoph Georg Graf vom, — **VI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Hofkriegsrath, leitet die gerichtliche Untersuchung wider Feldmarschall-Lieutenant Guttenstein, 618.

Bergen, 1. Preussen, Hannover, SW. von Dannenberg, NW. von Salzwedel; 2. (-op Zoom), Niederlande, Zeeland, an der Oster-Schelde, NW. von Antwerpen; — **I.** Festung, von Coehorn angelegt, 611; 3. (-St. Winox), siehe **Bergues.**

Bergen (Berg), van der (van der Birgh), — **X.** holländischer Regierungs-Verweser in Brüssel, 468; — **XII.** Feld-Deputirter, 90 S.; — **XIV.** intriguirt gegen Prinz Eugen, 312 S.

Berger, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Berger, — **XX.** kaiserlicher Brücken-Hauptmann, bei der Reichs-Armee, 57 S.

Berger, Johann Sebastian, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Castell-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Bergeyck (Berghick), Don Juan de Boeckhove, Graf, — **X.** General-Intendant der Finanzen Philipp's von Anjou in Flandern, 318; entwirft den Plan zur Wegnahme von Gent und Brügge, 325; zum Ueberfall auf Ath, 447; verabredet mit Max Emanuel den Ueberfall auf Brüssel, 464; — **XI.** bevollmächtigter Minister in den Niederlanden, arbeitet den Plänen Max Emanuel's von Bayern auf Erwerbung der spanischen Niederlande entgegen, 29.

Bergfüsiliere, französische, siehe **Fusiliers de Montagne.**

Berghausen, 1. Baden, O. bei Durlach, SSW. von Weingarten; 2. Bayern, Pfalz, SW. bei Speyer; 3. ebd., Schwaben, N. von Blindheim, NO. von Glauheim.

Bergheim, 1. Bayern, Ober-Pfalz, am rechten Vils-Ufer, W. bei Schmidtmühlen; 2. Preussen, Rgbz. Cöln, unweit der Mündung der Sieg in den Rhein.

Berghende, — **I.** Fahrzeug der türkischen Donau-Flottille, 575.

Berghes, — **I.** spanisches Reiter-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102.

Bergnana, Italien, Lombardie, W. von Brescia, zwischen Chiari und Travagliato.

Bergotti d'al, siehe **Albergotti.**

Bér (-Kis), Ungarn, Komorner Comitat, S. von Komorn, NW. von Moór.

Bergovini, — **VI.** kaiserlicher Ingenieur, wird mit den Vorbereitungen für die Inundation der Umgebung von Ostiglia betraut, 806 A.

Bergstädte, — **XII.** Collectiv-Bezeichnung für die an dem Oberlaufe der Waag, Neutra, Gran, Eipel u. s. w. gelegenen Städte (Kremnitz, Schemnitz, Neusohl, Briesen, Rosenau, Käsmark u. s. w.). Im Allgemeinen die in dem gebirgigen Theile Ober-Ungarns situirten Städte, 74; — **V.** Kämpfe bei den, 617; — **XI.** Vordringen der Kaiserlichen gegen die, 231.

Bergstrasse, Deutschland, am rechten Rhein-Ufer, zwischen Heidelberg und Darmstadt.
Bergues (Bergen-St. Winox), Frankreich, Dep. Nord, S. von Dünkirchen.
Bergues, Prince de, — **XIII.** französischer Brigadier, in Flandern, Beilage 9 A.
Bergzabern, Bayern, Pfalz, SW. von Landau, NO. von Weissenburg.
Berhida, Ungarn, Veszprimer Comitat, am Sárviz, SW. von Stuhlweissenburg.
Beringen, siehe **Beeringen.**
Berlinger, — **IV.** Lieutenant von Schnebelin-Infanterie, bei Friedlingen gefangen, 724 A.
Béringhen, — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars in Flandern, 532 A.
Béringhen, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **XV.** am Rhein, 509 A.
Berki, Ungarn, Somogyer Comitat, NW. von Fünfkirchen, O. von Kaposvár.
Berlaimont, Frankreich, Dep. Nord, an der Sambre, SW. von Maubeuge.
Berlegem, Belgien, Ostflandern, an der Schelde, NO. von Audenarde, SO. von Gavere.
Berlencourt, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der oberen Canche, NO. von Doullens, SO. von St. Pol.
Berlepsch, Baron, — **VI.** preussischer General-Adjutant, bevollmächtigt zu den Mediations-Versuchen zwischen den Alliirten und dem Churfürsten von Bayern, 433.
Berlepsch, Grafen, — **I.** gelangen 1701 durch Kauf in den Besitz der Herrschaft Mylendonk, Tabelle 86—87.
Berlepsch, Gräfin, — **IV.** Agentin der französischen Partei am Madrider Hofe, 575.
Berles, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der oberen Scarpe, WNW. von Arras.
Berlichingen, Baron, — **XIX.** kaiserlicher Obrist und General-Adjutant, 26; General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Ober-Italien, 311; nach der Schlacht bei Parma an den Mincio detachirt, 359; streift über den Oglio, 364; — **XX.** rückt mit 2 Cavallerie-Regimentern aus Kärnthen nach Italien, 235.
Berlin, — **I.** Ritter-Akademie, brandenburgische, 485; — **XVIII.** geheimer Tractat zu, zwischen dem Kaiser und Friedrich Wilhelm I., 259; — **XIX.** Vertrag zu, zwischen Preussen und Russland, 6; zwischen dem Kaiser und den obigen, betreffend die Königswahl in Polen, 7 (10).
Berlinger, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann, unterlässt es, die Wegnahme von Proviantvorräthen aus dem Schlosse Tavarnok durch die Rebellen zu verhindern, 490.
Berlingo, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, OSO. von Urago d'Oglio.
Bermerain (Bermeries), Frankreich, Dep. Nord, am Escaillon, W. von le Quesnoy.
Bermersheim, Rhein-Hessen, SO. von Alzey, NW. von Worms, unweit Westhofen.
Bernalda, Italien, Apulien, unweit des Golfes von Taranto, S. von Montescaglioso.
Bernard, — **XI.** französischer Wechsler, bankerottirt trotz der Unterstützung des Königs, 60 S.
Bernard, — **X.** holländischer Brigadier, Beilage 7 A.
Bernard, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.
Bernardi, — **VI.** piemontesischer General, Gouverneur von Susa, wegen der Capitulation zum Tode verurtheilt, später begnadigt, 229.
Bernardin-Pass, Schweiz, Graubündten, Uebergang über die Lepontinischen Alpen, von Bellinzona in das Rhein-Thal.
Bernau, 1. Baden, am Südfusse des Feld-Berges, SO. bei Todtnau; 2. Nieder-Bayern, unweit der Südwest-Spitze des Chiem-See's, NW. von Marquartstein.
Bernaville, Frankreich, Dep. Pas de Calais, Schloss, unmittelbar SO. von Aire.
Bernatz, Lefmann und Söhne, — **X.** Banquier in Hannover, dessen Darlehen, 56.

Berncastel, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel, NO. von Trier, SW. bei Trarbach.
Berneckh, — X. kaiserlicher Artillerie-Hauptmann, bei der Mosel-Armee, 67.
Berner, — XII. holsteinischer General-Feldwachtmeister, bei der Belagerung von St. Venant, 234; — XIV. verbleibt mit seinen in englischem Solde stehenden Truppen nach Publication des Waffenstillstandes bei der Armee Ormond's, 42.
Berner, — XIX. Obristlieutenant von Wolfenbüttel-Infanterie, 192.
Berner, — XII. holsteinisches Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, 588 A.; — XIV. bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.
Bernes, Josef Graf, — XX. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.
Berneth, — XIX. unbekannt, 42.
Bernezzo, Italien, Piemont, W. von Cuneo, NO. von Demonte.
Bernfeld, — I. kaiserlicher Obrist, Beisitzer in dem Kriegsrechte über den Feldmarschall-Lieutenant Grafen Heitersdorf (20. Juni 1693), 727 A.
Berngau, Bayern, Ober-Pfalz, SW. unweit Neumarkt.
Bernhard, — XIX. kaiserlicher Hauptmann von Wachtendonk-Infanterie, Commandant der Citadelle in Cremona, 74.
Bernhold (Bernols), — XIV. französischer Brigadier, in Flandern, Beilage 6 A.; — XV. bei der Belagerung von Landau, 516 A.
Berni, siehe **Berry.**
Bernières, — X. französischer Intendant, 366.
Bernières, Graf, — XIV. Adjutant Villars', überbringt Eugen ein in Folge der Streifzüge der Alliirten mit Repressalien am Rhein drohendes Schreiben, 196.
Berningen, siehe **Beeringen.**
Bernsau, — I. churcölnisches Infanterie-Regiment und Frei-Compagnie, 473.
Bernsau, — XI. Cürassier-Regiment des oberrheinischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 110; — XIV. bei der Reichs-Armee, 84.
Bernsau, — X. westphälisches Kreis-Cavallerie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 526 A.; — XV. (churpfälzisch) 98.
Bernstorff (Bernsdorf), — IV. braunschweig-celle'scher Brigadier, im Treffen bei Donauwörth, 411; in der Schlacht von Höchstädt, 502; — X. hannoveranischer General-Major, in der Schlacht von Audenarde, 351; gefallen, 156 S.
Bernstorff, — XVI. hannoveranischer Minister, Gesandter in London, 99 S.
Bernstorff, — IV. hessen-cassel'scher Brigadier, in den Niederlanden, 736 A.
Bernstorff, — I. braunschweig-celle'sches, später hannoveranisches Infanterie-Regiment, 490; — IV. als westphälisches Kreis-Regiment, 355; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — X. im Treffen von Wynendaele, 440.
Bernstorff, — I. braunschweig-wolfenbüttel'sches Infanterie-Regiment, 490; — V. bei der Reichs-Armee, 723 A.; — VI. westphälisches Contingent, 355; in der Schlacht von Höchstädt, 828 Tabelle.
Bernstorff, — IV. hessen-cassel'sches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.
Bernstorff, — V. Infanterie-Regiment des niedersächsischen Kreises, 119.
Bernstorff, — VI. Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, bei der Belagerung von Landau, 574; — XII. in der mittleren Postirung, 269.
Bernt, Michael Don, — XIII. Commandant spanisch-habsburgischer Frei-Truppen, 365.
Beroldingen, Baron de, — XVII. kaiserlicher Rittmeister von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.
Berra, Italien, Prov. Ferrara, am Po rechts, SW. von Adria.
Berri, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, NW. von Crescentino, bei Torazza.

Berrimans, — **IV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, **736** A.

Berry, früher Provinz von Frankreich, jetzt Dep. Indre; — **I.** Militär-Gouvernement in, 98.

Berry, Frankreich, Dep. Aisne, SO. von Laon, NW. von Rheims.

Berry, Carl Herzog von (Enkel Ludwig XIV.), dritter Sohn des Dauphin; — **III.** soll, im Falle Philipp von Anjou stürbe, die spanische Monarchie erhalten, **26**; — **IX.** zur Armee in der Provence eingetheilt, 120; — **X.** bei der Armee in den Niederlanden, 318; — **XIII.** vom französischen Hofe als eventueller Nachfolger des Grossherzogs Cosmos III. von Toscana in Aussicht genommen, **262**.

Berry, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **X.** in Catalonien, **524**; — **XIV.** in Spanien, 357; — **XIX.** in Italien, 409.

Berry, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 388; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 262; — **IX.** in der Schlacht von Almansa, **260**; — **XIV.** am Rhein, **243**.

Berry (Province), — **XV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 507 A.

Bersée, Frankreich, Dep. Nord, W. von Orchies, NO. von Douay.

Bersezio, Italien, Piemont, im obersten Stura-Thale, am Fusse des Col de l'Argentière.

Bersillac, siehe **Bertillac.**

Berta, — **VII.** piemontesischer Obrist, in Crema, vermittelt den brieflichen Verkehr zwischen dem Prinzen Eugen und dem Herzoge von Savoyen, **233** S.

Bertaimont (Bertamont), Belgien, Hennegau, Höhe und Fort S. bei Mons.

Bertelot (Bertholot), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, **593** A.

Bertels, — **XVII.** kaiserlicher Capitain, 70 S.

Bertholet, — **X.** hannoveranischer Lieutenant, bei Verfolgung der Franzosen am Tage nach der Schlacht von Audenarde, 362.

Bertholot, — **VIII.** französischer Obrist, im Gefechte von Maderno gefallen, 121.

Bertholot, — **V.** französisches Infanterie-Regiment in Italien, 680 A.

Berthóty (Berthódy), Stephan, — **VIII.** Brigadier im Heere der ungarischen Conföderation, wird bei Güns geschlagen, 440; — **X.** in Ober-Ungarn, 101; — **XI.** Commandant in Neuhäusel, 259; bei Mocsonok, 266; gestorben, 269.

Berthóty, — **XII.** Insurgentenführer, Commandant in Kaschau, an der Pest gestorben, 595.

Bertillac, — **IV.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 422.

Bertillac (Bersillac), — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 689 A.

Bertinoro, Italien, Prov. und SO. von Forli, NW. von Cesena.

Bertola, — **VIII.** piemontesischer Advocat, Genie-Chef bei der Belagerung von Turin, 146.

Bertoldi, siehe **Bartholdi.**

Bertolotti-Partenfeld, Johann Baptist, — **V.** Salz-Amtmann, dessen Darlehen zur Bestreitung der Reisekosten für den Erzherzog Carl nach Spanien, 40.

Bertolotti-Partenfeld, Johann Carl (auch Bartoletti und Bertolotti), — **I.** kaiserlicher Hof-Kriegs-Zahlmeister, 247; — **III.** bei der Armee in Italien, 87; dessen Relation vom 28. October 1701, 505 A; — **XI.** kaiserlicher Hofkammer-Rath und General-Kriegs-Zahlmeister, 163 S.

Berton, — **XX.** französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.

Bertrand, — **IV.** französischer Ingenieur, nach Parma bestimmt, 86; — **VIII.** beim Sturm auf das Ravelin vor Turin gefallen, 242.

Berts, — **V.** Obrist in der Reichs-Armee, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Beruch, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Alt-Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Berutte, — **III.** französischer Brigadier, in der Schlacht von Chiari, 260.

Berville (Bervil), — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 592 A.; — bei der Rhein-Armee, 495 A.; — **XIV.** in Savoyen, 318.

Berwick, Jacob Herzog von (Fitz James), — **IV.** französischer Marschall, in den Niederlanden, 553; — **VI.** Commandant der gegen Portugal rückenden Truppen, 39; bricht den Einfluss der Prinzessin Orsini, 43; nimmt eine holländische Abtheilung unter General Welderen bei Sarzedas gefangen, 671; zieht sich nach Spanien zurück, 702; abberufen, 704; — **VII.** mit der Belagerung von Nizza beauftragt, 279; — **VIII.** Commandant der Truppen an der Westgrenze Spaniens, 50 (85); mit der schwierigen Aufgabe betraut, Madrid zu decken, 455; zieht sich in das verschanzte Lager von Sopretan zurück, 472; lässt Madrid wieder besetzen, 475; leitet die Belagerung von Cuenca, 483; — **IX.** dem Commando Orléans unterstellt, 32; zur Armee in der Provence eingetheilt, 120; kehrt nach Spanien zurück, 153 (275); in der Schlacht von Almansa, 257; rückt nach völliger Unterwerfung von Valencia nach Aragonien, 267; vereinigt sich mit Orléans, 270; — **X.** dem Ex-Churfürsten Max Emanuel von Bayern, Commandanten der Rhein-Armee, als Berather beigegeben, 48; dessen Parallelmarsch (mit der Mosel-Armee) nach Namur, 299; übernimmt Ende November den Oberbefehl über die Rhein-Armee, 313; sammelt einen Theil der Flüchtigen nach der Schlacht von Audenarde bei Tournay, 364; dessen Vereinigung mit der Haupt-Armee, 405; weigert sich von Vendôme Befehle anzunehmen, 414; erhält in Folge seines gespannten Verhältnisses zu Vendôme die Erlaubniss, nach dem Elsass zurückzukehren, 463; — **XI.** Commandant der Armee in den West-Alpen, 33; wählt Briançon zum Centralpuncte seiner Vertheidigungsstellung, 160; dessen Anordnungen, das Debouchiren aus dem Gebirge zu verwehren, 162; verschanzt sich in der Stellung bei Montméliant, 177; bietet die Land-Miliz auf, 178; unterlässt es, die sich nach Piemont zurückziehenden Verbündeten zu verfolgen und anzugreifen, 185; concentrirt seine Streitkräfte bei Guillestre, Vars und Tournoux, 314; geht nach dem Rückmarsche Daun's wieder in die Centralstellung bei Briançon zurück, 318; — **XIII.** concentrirt seine Truppen bei Montméliant, 281; zieht sich auf Barraux zurück, 255; ordnet einen Angriff auf die Stellung della Rocca's bei Exilles an, 294; — **XIV.** beginnt die Operationen, 318; rückt bis Oulx vor, 320; macht den Antrag, Truppen nach Flandern abzusenden, 329; unternimmt den Vorstoss gegen Saluzzo nur aus Fourage-Mangel, 331 (332); tritt wieder den Rückzug an, 335; sammelt im Roussillon Truppen, überschreitet die Pyrenäen zum Entsatze von Gerona, 355 (366); — **XIX.** Commandant der gegen Spanien operirenden Truppen, 196; — **XX.** Oberbefehlshaber der Armee am Rhein, 35; nimmt Kehl, 50; belagert Philippsburg, 207; bei Besichtigung der Angriffs-Arbeiten durch eine Kanonenkugel getödtet, 12. Juni 1735, biographische Skizze, 220.

Berwick, Eduard (Sohn des Marschalls), — **XIX.** Commandant eines Infanterie-Regiments, vor Philippsburg, 221; — **XX.** Brigadier, Beilage 5 A.

Berwick, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Fitz-James-Cavallerie, 309 A.

Berwick, Herzog von, — **XIX.** spanisch-bourbonischer General, Commandant der Blockade-Truppen vor Capua, 458.

Berwick, — **III.** französisches Infanterie-Regiment (Irländer), in Italien, 100; in der Schlacht von Chiari, 255; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XII.** in den West-Alpen, 308; — **XV.** am Rhein, 507 A.

„Berwick“, — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Berzava, Ungarn, Zufluss der Temes links, im Unterlaufe canalisirt, mündet oberhalb Usdin.

Berzetti von Buronzo, Cäsar Graf, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant, Artillerie-Chef, im Gefechte bei Dreśnik verwundet, 79; Obrist, 282; — **III.** Feld-Artillerie-Obrist und Mineur-Director, 69; bei der Armee in Italien, 84; — **VI.** General-Feldwachtmeister, Commandant in Salzburg, 59 S.; — **IX.** Commandant der Artillerie beim Angriff auf das Castell von Mailand, 71; beim Zug in die Provence, 360 A.; — **XII.** Artillerie-Chef bei der Reichs-Armee, 9; — **XV.** bei derselben, 89; — **XVI.** Commandant der kaiserlichen Feld-Artillerie, 64; — **XVII.** Feldmarschall-Lieutenant, lässt die bei Belgrad eroberte Artillerie in das kaiserliche Lager schaffen, 168; gestorben im Winter 1717/18, 287.

Berzeviczy, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister, im Gefechte unweit Zwornik (Rückzug) von den Türken gefangen, 214.

Besalu, Spanien, Catalonien, an der Fluvia, N. von Gerona, SW. von Figueras.

Besançon (Bisanz), Frankreich, Dep. Doubs, NO. von Lyon, SW. von Belfort; — **I.** Erzbisthum, zum deutschen Reiche gerechnet, 73; Cadeten-Compagnie in, 511; von Vauban verbesserte Festung, 613.

Besate, Italien, Lombardie, am Ticino, W. von Binasco, SO. von Vigevano.

Bescati, — **XIII.** kaiserlicher Lieutenant von Batté-Dragonern, 132 S.

Beschäftigung der Truppen im Frieden, — **I.** Arten der (Exerciren, Visitirungen, Fassungen, Fouragiren, Schanzarbeiten), 319.

Beschefer (Beschefem), Jacob von, — **X.** preussischer Obrist von Grumbkow-Infanterie, im Treffen von Wynendaele, 439.

„Beschermer“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Beschli, — **I.** leichte Reiterei der türkischen Grenz-Miliz, 553 (558).

Beschlik, — **I.** Silbermünze im osmanischen Reiche (5 Para) gleich 10 kr. ö. W., 678.

„Beschuiter“, — **IV.** holländische Fregatte, in der Schlacht von Vigo, 596.

Beschwerden, — **I.** Vorbringen von, im kaiserlichen Heere gestattet, 322; Vorgang bei, der Officiere, 345.

Besenello, Tyrol, am linken Etsch-Ufer, S. von Trient, N. bei Calliano.

Besenfeld, Württemberg, im Murg-Thale, W. von Altensteig, S. von Gernsbach.

Besenval (Besenwald), Baron, — **X.** französischer Agent, 200; — **XII.** Gesandter in Polen, 43.

Besenwald, Baron de, — **XX.** Obrist und Commandant der Gardes suisses bei der französischen Rhein-Armee, 303 A.

Besenwald, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 305 A.

Besigheim, Württemberg, unweit der Mündung der Enz in den Neckar, N. von Ludwigsburg, S. von Heilbronn (Lauffen).

Beška, Slavonien, SO. von Peterwardein, SW. bei Szlankamen.

Bes, le, siehe **Bessey.**

Besne (Beznye), Ungarn, Biharer Comitat, an der schnellen Körös, O. von Grosswardein, S. von Báród.

Besons, siehe **Bezons.**

Besos (Basoz), Spanien, Catalonien, kleiner Küstenfluss, mündet NO. von Barcelona, (auf einigen Karten auch Congost genannt).

Bespannung der Artillerie-Fahrwerke, — I. Gattung der, 246.
Bessans, Frankreich, Dep. Savoie, am Fusse des Mont Cenis, NO. von Lanslebourg.
Bessay, du, — XII. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 594 A.
Bessenyei, — XI. Truppenführer der ungarischen Conföderation, 272.
Bessey, le (Bes), Frankreich, Dep. Hautes Alpes, NW. von Briançon, SO. von Monestier.
Bessirevich, — XVI. Beg, fällt in Croatien ein, 323.
Bestallungsbriefe, — I. Ausstattung der Regiments-Commandanten mit grossen Machtvollkommenheiten durch die, 298.
Bestenbostel, — XIX. churSächsischer Obrist, bei den Kämpfen in Polen, 23.
Bestus (Bastus), Spanien, Catalonien, an der Noguera Pallarese, N. von Tremp.
Besztercze, 1. siehe **Bistritz,** 2. Besztercze-Bánya, siehe **Neusohl.**
Bethlem (Bethlen), siehe **Bentheim.**
Bethlen, Ungarn, Szolnok-Dobokaer Comitat, am grossen Szamos, W. von Bistritz, O. von Dées; — IX. capitulirt an die Rebellen, 314.
Bethlen, Alexis Graf, — XI. siebenbürgischer Edelmann, erhält durch Feldzeugmeister Kriechbaum die kaiserliche Amnestie, 283.
Bethlen, Nikolaus (Ladislaus) Graf, — V. Landes-Gubernator (Kanzler) von Siebenbürgen, dessen Haltung im Processe Sachs, 18; — VI. sucht die Seemächte für seine Interessen und die Losreissung Siebenbürgens zu gewinnen; — agitirt für die Wahl Rákóczi's zum Fürsten von Siebenbürgen, wird von Rabutin verhaftet und im Jahre 1705 nach Wien gesendet, 176 (178).
Bethlen, Gräfin, — VIII. verwendet sich beim Prinzen Eugen wegen Freilassung ihres Gemahls, des Grafen Nikolaus Bethlen, 65 S.
Béthune, Frankreich, Dep. Pas de Calais, Festung, SW. von Lille, NW. von Arras; — XII. Belagerung von, durch die Alliirten, 186; Capitulation von, 210.
Béthune, Marquis de, — VI. höherer französischer Officier, in der Schlacht von Höchstädt gefallen, 865 A.
Béthune, Graf von, — XX. französischer Obrist, Commandant eines Cavallerie-Regiments, 309 A.
Béthune, Herzog von, — XIX. französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 268; — XX. beim Mosel-Corps, 146.
Béthune, — XIX. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 206.
Béthune, — XX. französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.
Betis, de, — V. französischer General, vertheidigt Geldern heldenmüthig, 625.
Betstunde, — I. Signal, Abgeben desselben im Lager, 319; Verhalten bei der, 359.
Bette, Madame, — XI. unbekannt, 242 S.
Bettekum, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, unweit Neuss.
Bettendorf (Pettendorf), Philipp Ludwig Freiherr, — X. kaiserlicher Obristlieutenant von Baden (Thüngen?)-Infanterie, zur Uebernahme der auszuwechselnden Gefangenen bestimmt, 395 S.; — XIV. Obristlieutenant von Holstein-Infanterie, 270 S; — XV. beim Ausfall aus Freiburg, 286; wegen seines Verhaltens belobt, zum Obristen befördert, 316; — XVIII. auf Sicilien, 165; in den Kämpfen vor Palermo, 228; Inhaber eines Infanterie-Regiments (Wetzel), 233; Commandant von Freiburg, 72 S.
ettendorf, Graf, — VIII. General-Feldwachtmeister (des churrheinischen Kreises) bei der Reichs-Armee, 355; — IX. churpfälzischer Feldmarschall-Lieutenant, führt Verstärkungen nach Philippsburg, 222; — X. bei der Belagerung von

Lille, 392; wird bei einer Recognoscirung gefangen, 398; — **XI.** leitet den Transport der Artillerie für die Belagerung von Tournay, 83; — **XII.** General-Lieutenant, 193; bei der Belagerung von Aire, 237.

Bettendorf, — **XIII.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, 462 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 405 A.

Bettendorf, — **VI.** Infanterie-Regiment des oberrheinischen Kreises, 574.

Bettendorf, — **XVIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment, 1718–1734 (früher Wetzel, jetzt Nr. 42), in Sicilien, 233; — **XIX.** in Neapel, 102; siehe weiter **O'Nelly.**

Bettens, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Schweizer-Regiments, 305 A.

Bettens, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 305.

Betti, — **VIII.** Wechsler, 12 S.

Bettighofen, Württemberg, am Sulz-Bach, S. von Munderkingen, NW. von Biberach.

Bettingen, Baden, W. von Würzburg, bei Wertheim.

Bettringen (Ober-), Württemberg, SO. bei Gmünd, W. von Heubach.

Betz, Belgien, Limburg, an der grossen Geete, SO. von Diest, NW. von St. Trond.

Betzenhausen, Baden, an der Dreisam, NW. bei Freiburg.

Beuchling, siehe **Beichlingen.**

Beugnies, Belgien, Hennegau, an der Trouille, S. von Mons, N. von Givry.

Beuil, de, — **X.** französischer General, bei der Armee von Flandern, 531 A.; — **XII.** Brigadier, in Aire, 239; — **XIV.** Maréchal de camp, Beilage 6 A.

Beuille (Beuil), — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 594 A.

Beul, de, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Beuren, Preussen, Rgbz. Trier, SW. von Saarburg, NO. von Sierck.

Beuron, Preussen, Hohenzollern, an der Donau, NO. von Friedingen.

Beuseville, — **XX.** französischer Maréchal de camp, in Italien, Beilage 17 A.

Beust, — **II.** churSächsischer General-Feldwachtmeister, in der Schlacht bei Zenta, 150.

Beutel, — **I.** Mass zur Zahlung grosser Summen im türkischen Reiche, 1. — **Silber** (Keser), à 500 Piaster gleich 406 fl. ö. W.; 2. — **Gold** (Kitze), à 30.000 Piaster gleich 24.360 fl. ö. W., 678.

Beutelsbach, Württemberg, an der Rems, O. von Stuttgart, W. von Schorndorf.

Beutelstein, siehe **Peutelstein.**

Beutemachen, — **I.** Regelung des, 366.

Beuthen, Preussen, Schlesien, NO. von Ratibor, OSO. von Oppeln.

Beuvron, — **XX.** französischer Obrist, in Italien, 232.

Beuvron, — **XIX.** französisches Cavallerie-Regiment, in Ober-Italien, 410.

Beuvry, 1. Frankreich, Dep. Pas de Calais, O. bei Bethune; 2. (-les Orchies), ebd., Dep. Nord, NO. von Douay, zwischen Orchies und St. Amand-les-Eaux.

Bevelt, Jacob Ignaz Baron, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Bevere, Belgien, Ostflandern, NW. bei Audenarde, SW. von Eyne.

Beverley, Thomas, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Montague" in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Beverloo, Belgien, Limburg, NW. von Hasselt, NO. von Diest, N. bei Beringen.

Bevern (Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern), Ferdinand Albert Prinz von, — **X.** erbietet sich, zwei Compagnien für ein neu zu errichtendes kaiserliches Regiment ex propriis beizustellen, 238 S.; — **XI.** Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, 37; Brigadier bei der Reichs-Armee, 147; — **XIII.** Feldmarschall-Lieutenant (irrig als General-Feldwachtmeister angeführt), 356; — **XIV.** beim Angriff auf die Lauterburger Linien, 369; — **XVI.** Feld-

zeugmeister, biographische Skizze, 94; in der Schlacht von Peterwardein, 187; dessen Relation über den Kampf, 195; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. bei der Haupt-Armee, 45; im Gefechte am 17. Juli, 110; Commandant des zweiten Treffens in der Schlacht bei Belgrad, 143; wird leicht verwundet, 169; — XIX. Feldmarschall, Commandant des Lagers bei Pilsen, 88; erhält die dritte Reichs-Feldmarschall-Stelle, 122; rückt an den Rhein, 141; Commandant in den Ettlinger Linien, 174; — XX. wird Herzog von Wolfenbüttel, 21 S.

Bevern, August Ferdinand Prinz, — V. kaiserlicher General-Feldwachtmeister bei der Reichs-Armee, 109; Commandant der wolfenbüttel'schen Truppen, 577; — VI. bei Donauwörth gefallen, 423.

Bevern (Beevern), Ferdinand Ernst Prinz, — XII. preussischer Brigadier, 222 S.

Bevern, Heinrich Ferdinand Prinz, — VIII. Obristlieutenant von Wolfenbüttel-Infanterie, im Gefechte bei Begosso, 118; in jenem bei Fratta, 169; in der Schlacht von Turin gefallen, 269.

Bevern, Franz Carl Baron, — IV. Lieutenant von Stauffenberg-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725 A.

Bevern, Anton Ulrich, — I. braunschweig-wolfenbüttel'sches Infanterie-Regiment, 490; — VI. westphälisches Kreis-Regiment, 355; vor Ulm, 549; — X. bei der Reichs-Armee, 526 A.; — XI. in Flandern, 71; — XIV. vor Douay, 211; — XV. bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.

Bevern, — V. braunschweig-wolfenbüttel'sches Cavallerie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 723 A.

Bevern, — X. holsteinisches Infanterie-Regiment (in holländischem Solde), bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — XIII. vor Bouchain, 469 A.

Bevern, — XI. kaiserliches Infanterie-Regiment 1709—1716 (früher de Wendt, jetzt Nr. 29), 37; in Ungarn, 258; — XII. in Ungarn, 95; — XIII. in Ungarn, 109; — XIV. in Ungarn, 70; — XV. ein Bataillon in Freiburg, 276; — XVI. in Ungarn, 45; gibt zwei Compagnien zur Errichtung des Regiments Trautson ab, 62; in der Schlacht bei Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. bei der Haupt-Armee, 39; bei der Belagerung von Belgrad (86); in der Schlacht bei Belgrad, 143; 1718 in Ungarn (1 Bataillon Serbien), 485 (487) A.; — XVIII. in Italien (nach Corsica), 315; — XIX. in Ungarn, 102; — XX. 2. Bataillon in Italien, 235.

Bevern, — VIII. würzburgisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 355.

Bevern-Osnabrück, — VI. Infanterie-Regiment des westphälischen Kreises, 355; — XII. in Flandern, 588 A.; — XV. churtrier'sches Contingent, in kaiserlichem Solde, 119.

Bevilacqua, Italien, Venetien, NO. von Legnago, W. von Montagnana.

Bevilacqua, — V. Mitglied des Trienter Magistrats und der Schutz-Deputation, 185.

Beville, — XII. kaiserlicher Rittmeister von Falkenstein-Cürassieren, in Abgang, 120 S.

Bevinco, Frankreich, Corsica, Küstenfluss, mündet an der Ostküste in den Sumpf von Biguglia.

Bevry, siehe **Beuvry.**

Bewaffnung, — I. in der kaiserlichen Armee, der Fusstruppen, 222; der Reiterei, 227; der churbayerischen Truppen, 478; der churbrandenburgischen, 483; der churs ächsischen, 487; der churpfälzischen, 488; der braunschweigischen, 490; der britischen, 498; der französischen, 518; der türkischen, 554.

Bewegungen (Handgriffe); — I. Ausführung der, 376.

Bexols, Spanien, Catalonien, SW. von Organya, NO. von Tremp bei Abella.
Bey der Mosselems, — **I.** den Begs gleichgestellt, 551.
Beyersberg, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Darmstadt-Cürassieren, 325.
Beylwitz, siehe **Peulwitz.**
Bez, siehe **Prés** (Prez).
Bežania, Slavonien, Syrmien, SW. unweit Belgrad.
Bezerédy, Emerich, — **VII.** Rebellenführer, 417; — **VIII.** verheert die Gegenden am Neusiedler See, 404; beim Angriff auf die Stellungen daselbst, 429; befolgt den Befehl Rákóczi's, Starhemberg's Vorrückung auf Gran zu bedrohen, nicht, steht in geheimen Verhandlungen mit dem kaiserlichen Hofe, 436; überfällt den General Heister bei Egervár, 439; — **IX.** fällt in Steyermark ein, 294; greift das Corps Starhemberg (Max) bei Sárvár an, 296; — **IX.** besetzt Güns, 304; durchbricht beim Abmarsch Pálffy's die Linien der Kaiserlichen bei Oedenburg, 306; macht Streifzüge gegen Eisenstadt und an der steyrischen und niederösterreichischen Grenze, 321; im Gefechte bei Deutsch-Kreutz, 323; bricht erneuert in Steyermark, später in Nieder-Oesterreich ein, 324; —, **X.** nimmt Körmend und Kapuvár, 104; tritt nach der Schlacht von Trentschin erneuert in Unterhandlungen mit den Kaiserlichen, 123; — **X.** wird vor Ausführung seines Uebertrittes verhaftet und in Sáros-Patak hingerichtet, 127.
Béziers, Frankreich, Dep. Herault, SW. von Montpellier, NO. von Narbonne.
Bezons, Chevalier de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Beaujolais-Infanterie, 305 A.
Bezons (Besons), Jacob Bazin, Graf de; — **III.** französischer Maréchal de camp, in den Niederlanden, 108; mit Villeroy nach Italien, 242; — **IV.** bei der Po-Armee, 253; im Gefechte von S. Vittoria, 266; in der Schlacht von Luzzara, 301; — **V.** Interims-Commandant der am Po verbleibenden Truppen, 222; — **IX.** in der Provence, 154; — **X.** General-Lieutenant, bei der Haupt-Armee in Spanien, 48 (237); — **XI.** verschuldet den Fall von Balaguer, 219; — **XII.** Marschall von Frankreich, wird an Stelle d'Harcourt's zur Uebernahme des Commando's über die Rhein-Armee bestimmt, 80; nimmt Stellung bei Fort Louis, 284; rückt in ein Lager zwischen Langenkandel und Weissenburg, 286; geräth in Gefahr, den Kaiserlichen in die Hände zu fallen (Ueberfall auf Erlebach), 290; führt die Armee in die Linien zurück, 291; — **XIII.** bei der Rhein-Armee, 69; Commandant derselben, 225; unternimmt eine Diversion gegen den Schwarzwald, 246; — **XIV.** Commandant der Rhein-Armee, 275; — **XV.** Commandant der Mosel-Armee, 126 (158); rückt in die Lauterburger Linien, 166; biographische Skizze, 182; bei der Belagerung von Landau, 195; rückt gegen Breisach, 285; lässt Kirn wegnehmen, 328.
Bezons, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Dauphin-Etranger-Cavallerie, 308 A.
Biacci (Biazzi), Italien, Prov. Parma, Cascine, am linken Ufer der Baganza, SW. bei Parma, unweit Antognano.
Biache (-St. Vaast), Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, ONO. von Arras.
Bialo ozero, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, als Verstärkung für das Hilfs-Corps im Reiche bestimmt, 128.
Bianchi, — **XVII.** Secretär und Mitglied des „Rath der Zehn" in Venedig, dem Friedens-Congresse zu Požarevac zugetheilt, 341.
Bianco, Italien, Sicilien, Cascine, NW. bei Palermo, am Fusse des Monte Pellegrino.
Biber (-Bach), Bayern, Schwaben, Zufluss der Donau rechts, mündet W. von Günzburg.

Biberach (Bibrach, Bieberach), 1. Baden, im Kinzig-Thale, SO. von Offenburg, W. von Lahr; 2. Württemberg, SW. von Ulm.

Biberbach, Bayern, Schwaben, an der Schmutter, N. von Augsburg, SO. von Dillingen.

Bibersburg (Vörösk̈), Ungarn, Pressburger Comitat, W. von Tyrnau, NO. von Modern; — **VII.** Treffen bei, 11. August 1705, 438.

Bibert, Bayern, Mittel-Franken, W. von Nürnberg, N. von Anspach.

Bibiana, Italien, Piemont, im Pellice-Thale, SW. von Pinerolo, NW. von Cavour.

Biblis, Hessen, Starkenburg, an der Weschnitz, NO. von Worms, W. von Bensheim.

Bibra, — **IV.** General-Commandant der Sachsen-Weimar'schen Hilfs-Truppen in Italien, 270.

Bibra, Baron, — **V.** churmainzischer Feldmarschall-Lieutenant, bei Vertheidigung der Stollhofener Linien, 700 A.; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 335.

Bibra, Carl Sigmund Baron; — **IV.** Obrist von Aufsess-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.; — **V.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 109; — **VI.** Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 334; — **IX.** bei der Reichs-Armee, 212; — **XI.** Feldmarschall-Lieutenant, 147; — **XIII.** in der unteren Postirung, 212; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, Beilage 18 A.; — **XV.** im Schwarzwald, 264.

Bibra, Johann Ernst Baron, — **II.** Feldmarschall-Lieutenant des fränkischen Kreises (auch kaiserlicher und würzburgischer Feldmarschall-Lieutenant), bei der Reichs-Armee, 224; — **IV.** vor Landau verwundet, 467; — **V.** bei der Reichs-Armee, 109; versucht die bei Neuenburg übergegangenen Franzosen aufzuhalten, 293; macht sich um die Fortbringung der Geschütze bei dem Rückzuge hinter die Stollhofener Linien verdient, 295; leitet die Vertheidigung von Augsburg, 590; capitulirt in Folge Weisungen des Markgrafen von Baden, 594; — **VI.** in den Stollhofener Linien, 335; Feldzeugmeister, bei der Belagerung von Ingolstadt, 533; — **VII.** zum Commandanten aller westlich des Garda-See's befindlichen Truppen bestimmt, 138; zieht sich auf Gavardo zurück, 143; im Gefechte bei Cascine Moscoline, 169; in der Schlacht bei Cassano, 217; stirbt einige Tage nach derselben zu Bergamo, 224.

Bibra, — **I.** churmainzisches Dragoner-Regiment (oberrheinischer Kreis), 473; — **II.** bei der Reichs-Armee, 229; — **IV.** vor Landau, 446; — **VI.** bei der Haupt-Armee, 355; in der Schlacht von Höchstädt, 496 (Tabelle); — **VIII.** bei der Reichs-Armee, 355; — **XV.** bei der Haupt-Armee, 142.

Bibra, — **V.** Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises (?), 119.

Bibra, — **VI.** Dragoner-Regiment des fränkischen Kreises, 828 A.; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 64; — **XIX.** im Lager von Heilbronn, 203.

Bibra, — **VI.** Infanterie-Regiment des oberrheinischen Kreises, vor Landau, 574.

Bibra, — **I.** würzburgisches Infanterie-Regiment (Regiment des fränkischen Kreises), 491; — **II.** bei der Reichs-Armee, 223; in Ungarn, 270; — **IV.** in kaiserlichem Solde, 53; vor Landau, 446; — **V.** am Ober-Rhein, 286; — **VI.** vor Ulm, 549; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 64; — **XIX.** tritt als Regiment Bamberg in kaiserliche Dienste.

Bibrach, siehe **Biberach.**

Bibracque (?), — **XIII.** kaiserlicher Lieutenant von d'Arnant-Infanterie, zur Eintreibung von Contributionen nach Burgund entsendet, 226.

Biburg, Nieder-Bayern, an der Abens, SW. von Kelheim, S. bei Abensberg.

Bicken, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, NW. von Giessen, SO. von Dillenburg.

Bieske, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, W. von Ofen, SO. von Totis.

Bidenbach, — **VI.** Lieutenant von Reischach-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.
Bidschow (Neu-), Böhmen, W. von Königgrätz, S. von Jičin.
Bitner, — **VII.** kaiserlicher Fähnrich von der Schwietlischen Frei-Compagnie, bittet um eine Lieutenants-Stelle, 110 S.
Biebersach, siehe **Biberach.**
Biebesheim, Hessen, Starkenburg, am Rhein rechts, N. unweit Gernsheim.
Biebing (Ober-), Nieder-Bayern, S. von Straubing, N. von Landau (an der Isar).
Biebrich, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, S. von Wiesbaden.
Biedermann, Antony von, siehe **Antony von Biedermann.**
Bieg, — **XVII.** Obristlieutenant im bayerischen Garde- (Leib-) Regiment, 426 A.
Biehl, — **VII.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, dessen Anticipation betreffend, 47 S.
Biekohl, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.
Biel, Schweiz, Canton und NW. von Bern, SW. von Solothurn.
Bielitz, Oesterreich, Schlesien, an der galizischen Grenze, NO. von Teschen, WSW. von Krakau; — **I.** durch die ungarischen Malcontenten geplündert, 441.
Bielke, — **IV.** dänischer Brigadier, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt tödtlich verwundet, 510; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7; — **XI.** bei der Belagerung von Mons, 111.
Bielke, — **VIII.** geheimer Agent Ludwig XIV. in Berlin, 5.
Bielke, — **XVII.** chursächsisches Dragoner-Regiment, in Ungarn, 291.
Bielke (Bilke), — **X.** dänisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 530 A.
Biella, Italien, Piemont, O. von Ivrea; — **I.** Miliz-Regiment in, aufgestellt, 501.
Bieningen (richtig Biningen), Elsass, W. von Bitsch, SO. von Saargemünd.
Bienne (Biel), Schweiz, Canton Bern, NO. von Neuchâtel.
Bien-Wald, Bayern, Pfalz, am linken Rhein-Ufer, O. von Weissenburg.
Biesheim, Elsass, N. bei Breisach.
Biewer, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, unmittelbar NO. bei Trier.
Bifän, siehe **Pieve di Valsugana.**
Bigarello, Italien, Venetien, ONO. von Mantua, NW. von Castellaro; — **IV.** Ueberfall eines kaiserlichen Detachements bei, durch die Franzosen, 261.
Bighi, — **X.** Haferlieferant für die kaiserlichen Truppen in Italien, 29 S.
Bigorno, 1. Frankreich, Corsica, SW. von Bastia, NW. bei Campitello; 2. Höhenzug von, eine parallel mit dem Golo-Flusse von W. nach O. streichende Bergkette.
Bigorre, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — **IX.** vor Toulon (Entsatz-Armee), 362 A.; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XII.** in Flandern, 593 A.; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.
Biguglia, Frankreich, Corsica, S. von Bastia; — **XVIII.** Gefechte bei, 307.
Bihać (Bihach, auch Bihke), Bosnien, an der Una, W. von Banjaluka, SO. von Fiume; — **II.** Belagerung von, 80; Angriff der Kaiserlichen auf, 87.
Bika, Ladislaus, — **XII.** Insurgentenführer in Ungarn, bei Kekkő geschlagen, 533.
Billard, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier in Italien, 695 A.
Bildungsgrad, — **I.** im kaiserlichen Heere, 367.
Biletto, Italien, Apulien, SW. von Bari, an der Strasse nach Altamura, zwischen Modugno und Grumo.
Billaj (Bjelaj), Bosnien, SO. von Bihać.
Billard, — **XI.** ehemaliger französischer Obristlieutenant, Anführer bewaffneter Banden in den Cevennen, 129.

Billarderie, la (Biltardie), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 592 A.
Billarderie, de la, — **XIX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 43; bei der Belagerung von Kehl, 47; bei Erstürmung des Hornwerkes von Philippsburg, 227; — **XX.** beim Corps Belle-Isle, 158.
Billarderie, la, — **V.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 698 A.
Billigheim, Bayern, Pfalz, S. von Landau, NO. von Weissenburg.
Bilnitz (Billowitz), Mähren, an der March, NO. bei Ungarisch-Hradisch.
Bilsen, Belgien, Limburg, W. von Maastricht, SO. von Hasselt.
Biltardie, siehe **Billarderie.**
Bina, — **VIII.** Commissario in Mailand, dessen Project zur Errichtung eines Regiments für kaiserlichen Dienst, 266 S.
Binasco, Italien, Lombardie, SO. von Mailand, NW. von Pavia.
Binche, Belgien, Hennegau, OSO. von Mons, W. von Charleroi.
Bindemann, — **VI.** Lieutenant von Schnebelin-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.
Bindermeister, — **I.** in Verwendung beim Feld-Artillerie-Corps, 228.
Binefar, Spanien, Aragonien, NW. von Lerida, O. von Monzon.
Bingen, Rhein-Hessen, an der Mündung der Nahe in den Rhein, WSW. von Mainz.
Bingen, Adolf von, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist von Alt-Wallis-Infanterie, 71; versucht vergeblich die Insel Lipari zur Unterwerfung zu bringen, 151.
Binger, Rudolf, — **XVI.** Geschützgiesser, 357 A.
Bings, siehe **Byng.**
Binovce (Banyócz), Ungarn, Pressburger Comitat, NW. von Tyrnau, O. von Smolenice.
Binswangen, Bayern, Schwaben, SO. von Höchstädt, W. bei Wertingen.
Bintler, — **V.** kaiserlicher Fuhrwesens-Verwalter bei dem Corps in Piemont, 263.
Bintner, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Virmond-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Binzen, Baden, am Kander-Bach, NO. von Hüningen, NW. von Lörrach.
Biographische Skizzen, — **II.** über Pater Wolf, 31; Kollonits, 35; Caprara, 54; Commercy, 63; Heister, 64; Guido Starhemberg, 64; Rabutin, 71; Rákóczi, 97; Markgraf Ludwig von Baden, 222; Thüngen, 224; — **III.** Boufflers, 106; Tessé, 131; Vaudémont, Carl Heinrich, 132; Catinat, 135; Herberstein, 143; Kriechbaum, 153; Daun, Wirich, 158; Commercy, 166; Vaudémont, Carl Thomas, 175; Börner, 190; Villeroy, 240; — **IV.** Mannsfeld, 47; Trauttmansdorff, 68; Vendôme, 134; Mélac, 440; Villars, 459; Anhalt-Dessau, Leopold von, 525; Herzog von Burgund, 539; Landgraf Georg von Hessen-Darmstadt, 574; — **V.** Sachs von Harteneck, 18; Schüller (Bürgermeister), 18; Franz Rákóczi, 23; Starhemberg, Gundacker, 32; Carl III. von Spanien, 39; Liechtenstein, Florian, 41; Visconti, 221; Tallard, 303; Thüngen, 328; Friesen, 359; Schlik, 380; Limburg-Styrum, 393; Bercsényi, 604; — **VI.** Wratislaw, 3; Marlborough, 9; Königsegg, 278; Lord Gallway, 678; — **VIII.** La Feuillade, 135; Herzog Philipp von Orléans und Chartres, 177; Marsin, 177; — **IX.** Markgraf Christian Ernst von Bayreuth, 29; Churfürst Georg von Hannover, 228; — **XII.** d'Huxelles, 4; Polignac, 4; Montesquiou, 128; Albergotti, 154; de Bay, 373; — **XV.** Penterriedter, 433; — Prinzessin Orsini, 451; — **XVI.** Grossvezier Mehemed Baltadschi, 5; Fleischmann, 10; Pietro Grimani, 15; Thürheim, 74; Harrucker, 75; Löffelholz, 88; Heister, 91; Johann Pálffy, 92; Max Starhemberg, 94; Harrach, Prinz von Braunschweig-Bevern, Ebergényi, 95; Montecuccoli, Falkenstein und Mercy, 96; Bonneval, 97; Sultan Achmed III., 157; Grossvezier Damad Ali, 158; Franz

Wallis, 291; Ernst Petrasch, 297; Nicolaus Maurocordato, 302; Maximilian Freiherr von Petrasch, 321; — **XVII.** Chalil, Grossvezier, 57; Neipperg, 131; Mehemed, Grossvezier, 189; Battée, 245; Schulenburg, Johann Mathias Reichsgraf, 319; Dschanüm Chodscha, 321; Carlo Ruzzini, 341; — **XVIII.** Cammock, 131; — **XIX.** Berwick, 220; Asfeld, 221.

Biosca, Spanien, Catalonien, SW. von Cardona, NW. von Calaf.

Biot, Frankreich, Dep. Var, N. von Antibes, NO. von Cannes.

Birago, siehe **Roccavione, de.**

Birago (Birac), piemontesisches Regiment, siehe **Royal-Savoye.**

Birgh, Johann, siehe **Berghen, van der.**

Birkel, siehe **Bürkli.**

Birkenfeld, Oldenburg (preussische Enclave), SO. von Trier, NO. von Kaiserslautern.

Birkenfeld, Pfalzgraf von, — **I.** (Haus Wittelsbach, Birkenfeld'sche Linie), als Mitbesitzer des Fürstenthums Veldenz und der Grafschaft Sponnheim Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 78.

Birkenfeld, Prince de, — **XI.** französischer General-Lieutenant, in Flandern, 66.

Birkenfeld (Zweybrücken-), Prinz, — **XX.** französischer Obrist von Alsace-Infanterie, 305 A.; wegen dessen Uebertritt in kaiserliche Dienste, 95 (114) S.

Birkenfeld, Prinz, — **XIX.** Obristlieutenant in der Reichs-Armee, 261.

Birkholtz, — **II.** churSächsischer General-Lieutenant und General-Adjutant beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.; — **XIX.** im Gefechte bei Warta verwundet, 22.

Birkholtz, — **II.** churSächsisches Infanterie-Regiment, in Ungarn, 396 A.

Birnbaum, Preussen, Posen, an der Warthe, NW. von Posen, O. von Schwerin.

Biron (Bühren), Ernst August, Herzog von Curland, — **XIX.** Staats-Minister, Ober-Kammerherr und General-Adjutant der Kaiserin Anna von Russland (von Kaiser Carl VI. in den Reichsgrafen-Stand erhoben), 6. — **XX.** macht als Volontär den Zug des Hilfs-Corps an den Rhein mit, 119.

Biron, Graf, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Le Roi-Infanterie, 303 A.

Biron, Marquis de, — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; — **X.** General-Lieutenant, in den Niederlanden, 327; in der Schlacht von Audenarde, 342; — **XV.** bei der Belagerung von Landau leicht verwundet, 185.

Biron, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Biron, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 396 A.

Birsen, — **III.** Vertrag von, zwischen Russland und Polen 1697, 8.

Bisaccia, Duca de, — **XII.** Neapolitaner, seit der Einnahme von Gaëta Gefangener im Castell zu Mailand, 432 S., siehe auch **Pignatelli.**

Bisache, de, Herzog, — **III.** spanisch-bourbonischer General der Artillerie, bei der Armee in den Niederlanden, 102.

Bisagno-Thal, Italien, Prov. Genua, mündet unmittelbar O. bei Genua in die Riviera aus.

Bisani, Aloisio, — **VIII.** ausserordentlicher venetianischer Gesandter im Haag, 6.

Bisbal, la, 1. Spanien, Catalonien, NO. von Reus, SW. von Villafranca; 2. ebd., O. von Gerona.

Biscaja (Vizcaja), 1. Spanien, eine der baskischen Provinzen; 2. Golf von, Theil des Atlantischen Oceans zwischen der Südwestküste Frankreichs und der Nordküste von Spanien.

Bischdorf (Püspöky), Ungarn, auf der grossen Schütt-Insel, OSO. von Pressburg, NW. von Sommerein.

Bischen, am Steg, siehe **Bischofsheim.**

Bischheim, Elsass, unmittelbar N. bei Strassburg.

Bischoff, — **VI.** Lieutenant von Bibra-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Bischoff, Engelbert, Pater S. J., — **IV.** Beichtvater Kaiser Leopold I., tritt mit dem Prinzen Eugen in Verkehr, 153; durch dessen Gegner verdrängt, 410; — **XIII.** treuer geistlicher Rathgeber Josef I., verlässt denselben während seiner Krankheit nicht mehr, 15.

Bischofsheim, 1. (Bischen am Steg), Baden, am Rhein, NO. von Kehl, SW. von Freistett; 2. (Gau-), Rhein-Hessen, SW. von Bodenheim, NW. von Oppenheim.

Bischowitz, — **X.** Capitain der slavonischen (?) Grenz-Milizen zu Pferd, im Gefechte bei Kölesd, 138.

Bischweiler, Elsass, am Moder-Bache, SO. von Hagenau, NO. von Strassburg.

Bisignano, Fürst von, — **XIX.** kaiserlicher General-Vicar in Cosenza, stellt Pferde für die Husaren bei, 431.

Bissi, — **XIX.** Cardinal, 18.

Bissingen, Württemberg, NO. von Ulm, S. von Dettingen, an der Strasse nach Giengen.

Bissy, Graf, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Anjou-Cavallerie, 308 A.

Bissy (Bussy), Marquis de, — **III.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 262; — **IV.** bei der Einnahme von Castiglione delle Stiviere, 205; beim Corps Vaudémont's, 254; — **V.** Maréchal de camp, im Gefechte bei Nago, 190; — **VI.** bei Höchstädt schwer verwundet, 865 A.; — **VIII.** General-Lieutenant, im Treffen von Calcinato, 113.

Bissy, — **VIII.** französischer Brigadier, in der Lombardie 497 A.; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.

Bissy (Comte de Bissy), — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 100; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIII.** in Savoyen, 503 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Bissy, — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 281.

Bisswang, — **IV.** Fähnrich von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen gefangen, 724 A.

Bistritz, goldene (auch kleine), Nebenfluss des Sereth rechts, entspringt am Styul, mündet unterhalb Bakeu.

Bistritz (Beszterczé), Ungarn, Comitat Besszterze-Naszód, NO. von Klausenburg, N. von Maros-Vásárhely; — **VI.** Capitulation von, 177.

Bitem, Spanien, Catalonien, am linken Ebro-Ufer unmittelbar N. bei Tortosa.

Bitonto, Italien, Apulien, unweit der Küste des Adriatischen Meeres, W. von Bari, OSO. von Trani; - - **XIX.** Treffen bei, am 25. Mai 1734, 434.

Bitsch, Elsass, NW. von Strassburg; — **I.** von Vauban verbesserte Festung, 613.

Bittburg, Preussen, Rgbz. Trier, N. von Trier.

Bitterkraut, — **VI.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Deutschland, 164 S.

Bitzfeld, Württemberg, ONO. von Heilbronn, SW. von Öhringen.

Bivolinyi, Stefan, — **XIII.** Secretär des Feldmarschall-Lieutenants Ebergényi, 427; nimmt die Bewohner von Kaschau für den Kaiser in Eid und Pflicht, 435.

Bizzolano, Italien, Lombardie, unweit der Chiese-Mündung, O. von Canneto.

Bjelina, Bosnien, im Drina-Thale, W. von Šabac, N. von Zwornik.

Bjeloberdo, Slavonien, an der Einmündung der Drau in die Donau, O. von Essegg.

Blachière, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Zufluss des Ubaye rechts, aus NO. (vom Col de Longet), mündet bei Tournoux.

Bladem, — **XII.** englisches (?) Infanterie-Regiment, in Estremadura, 625 A.

Blafferte, — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.

Blagnac, de, — **VI.** piemontesischer General, macht einen Einfall in Savoyen, 114; vertheidigt Susa, 227.

Blagnac, — **VI.** piemontesischer Obristlieutenant in Verrua, 259; Obrist, beim Sturme am 9. December tödtlich verwundet und gefangen, 263.

Blainville, Marquis, — **III.** französischer Brigadier, Commandant der Truppen im oberen Cölnischen, 119; — **IV.** Commandant in Kaiserswerth, 523; erhält nach tapferer Vertheidigung freien Abzug, 527; — **V.** bei der Rhein-Armee, zur Umgehung der Stollhofener Linien detachirt, meldet die Unmöglichkeit durchzudringen, 312; — **VI.** Commandant in Ulm, 313; beschiesst Munderkingen, 336; vertheidigt in der Schlacht von Höchstädt Ober-Glauheim, 521; stirbt an den hierbei erhaltenen Wunden, 523.

Blaisois (Blessois), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 223; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XIII.** im Dauphiné, 504 A.

Blamont, Frankreich, Dep. Meurthe et Moselle, O. von Luneville, S. von Saarburg.

Blamüser, — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.

Blancafort, 1. Spanien, Catalonien, an der Noguera Ribagorzana links, NW. vom Balaguer; — **XI.** Gefecht bei und Einnahme durch die Franco-Spanier, 7. October 1709, 222; 2. ebd., SW. von Cervera, NW. unweit Montblanch.

Blanc, le, — **X.** französischer Intendant, ist beauftragt Gent und Brügge für den Winter zu approvisioniren, 484; — **XII.** Intendant von Ypern, 224.

Blanc, le, — **XV.** französischer Delegirter bei den Verhandlungen wegen des Barrière-Tractates, 495.

Blanc, le, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27; in Belgrad, 192 S.

Blanc, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.

Blanche, la, — **X.** französischer Cornet, an dem Tage nach der Schlacht von Audenarde in einem Nachhut-Gefechte gefallen, 362.

Blañes, Spanien, Catalonien, an der Küste S. von Gerona, N. von Barcelona (Mataró).

Blandain-lez-Tournay, Belgien, Hennegau, NW. bei Tournay, SO. von Templeuve.

Blankenburg, Braunschweig, am Nordfusse des Harz, SW. von Magdeburg, NNO. von Nordhausen; — **I.** ehemals reichsunmittelbares Fürstenthum im Besitze des Hauses Braunschweig-Wolfenbüttel, Tabelle 86—87.

Blankenese, Preussen, Holstein, an der Elbe, NW. bei Altona, S. von Pinneberg.

Blankenhain, Sachsen-Weimar, S. von Weimar, N. von Rudolstadt.

Blankenheim, Preussen, Rgbz. Aachen, NW. von Adenau, SO. von Schleiden; — **I.** früher reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Blankenheim, Grafen von, — **I.** Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 80.

Blankenheim, Bernhard von, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 691.

Blankenloch, Baden, an der Pfinz, N. von Durlach, SW. von Bruchsal.

Blasenstein (Detrekővár), Ungarn, Comitat Pressburg, am Westfusse der kleinen Karpathen, NW. von Tyrnau; — **IX.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 301.

Blansac (Planzak), Marquis de, — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 516; capitulirt in Blindheim, 518; wird gefangen genommen, 523; gegen General Falkenstein ausgewechselt, 108 S.

Blanzy, de, — **V.** französischer Major, 449; an der Zamser-Brücke gefangen, 458.

Blasco, — **XX.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, in Syracus, 29.

Blasio, di, — **XVIII.** Sindaco von Palermo, 382 A.

Blaskovich, — **X.** Truppenführer im Heere der ungarischen Rebellen, 116.

„Blast“, — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 362 A.

Blau, Württemberg, linksseitiger Zufluss der Donau, mündet bei Ulm.

Bläu, Wilhelm (auch Bläuw, Blavius und Jonsonius Cesius genannt), — **I.** Mathematiker in Amsterdam, 170.

Blaubeuren, Württemberg, Donau-Kreis, W. von Ulm.

Blaue Dragoner, savoyisches Reiter-Regiment, siehe **Regiment Sr. königlichen Hoheit.**

Blaue Garde, churpfälzische, siehe **pfälzisches Leib-Regiment.**

Blaue Garde (Garde bleue), — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, Beilage 7 A.

Blaue Garde, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.

Blauenstein (Kekkő), Ungarn, Neograder Comitat, N. von Balassa-Gyarmath, SW. von Losoncz; — **XII.** Gefecht bei, im September 1710, 533.

Blauveau, siehe **Beauveau.**

Blaviol, — **VI.** piemontesischer Obrist, bei Ivrea tödtlich verwundet, 242.

Blé, du, siehe **Uxelles.**

Blécourt, — **XII.** französischer Gesandter am Hofe Philipp's von Anjou, 38.

Bleibach (Bleybach), Tyrol, W. von Kufstein, bei Landl (?).

„Blenheim“, — **XV.** englisches Kriegs-Schiff, auf welchem die Kaiserin Elisabeth Amalie (Gemahlin Carl VI.) die Reise von Spanien nach Genua zurücklegte, 362.

Blerik, Niederlande, Prov. Limburg, am linken Maas-Ufer, gegenüber von Venloo.

Bleron (Blairon), Belgien, Hennegau, Maierhof, S. von Mons, O. von Sars la Bruyère, bei Bougnies.

Blessem (Blessen), Cornelius Witwe, — **XI.** Bankfirma in Amsterdam, 33 S.

Blessois, siehe **Blaisois.**

Blessy, Frankreich, Dep. Pas de Calais, WSW. bei Aire, SO. von Thérouanne.

Bletz, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SO. von Horb (?).

Bliescastel (Blieskastell), Bayern, Pfalz, W. von Zweibrücken.

Bligny, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **X.** Maréchal de camp, in Spanien, 524 A.

Blinde Leute (passe volants), — **I.** zur Täuschung der Muster-Commissäre vorgeführte Ersatzmänner, 287.

Blindheim, Bayern, Schwaben, am linken Donau-Ufer, etwas NO. bei Höchstädt; — **VI.** Capitulation der Vertheidiger von, an die Alliirten (in der Schlacht von Höchstädt), 518.

Blindsee, Tyrol, auf dem Fern-Passe, S. von Lermoos.

Blisenitza-Morast (heute Csik-Ér), Ungarn, Bácska, bei P. Csik, am rechten Theiss-Ufer, nördlich von Ó-Becse.

Blockdreher, — **XVII.** Charge beim kaiserlichen Flottillen-Personale, 29.

Blodelsheim, 1. Elsass, S. von Neu-Breisach, ONO. von Ensisheim; 2. (Blödesheim), Rhein-Hessen, OSO. von Alzey, NW. von Westhofen.

Blödtner, Cyriac von, — **XV.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, legt an allen wichtigen Puncten der Rhein-Vertheidigungs-Linie Erdwerke an, 142; — **XVI.** Ingenieur-Obristlieutenant, zum General-Quartiermeister-Lieutenant ernannt, 221.

Blois, Fräulein von, — **III.** uneheliche Tochter Ludwig XIV., dem Churfürsten Max Emanuel zur Ehe angetragen, 5; — **VIII.** wird Gemahlin des Herzogs Philipp von Orléans und Chartres (des nachmaligen Regenten von Frankreich), 177.

Blomberg, Baron, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Hasslingen-Infanterie, resignirt auf seine Stelle, 480 S.

Blondel, — **XIX.** französischer Gesandter am churmainzischen Hofe, übermittelt die Kriegs-Erklärung, 17; — **XX.** sprengt das Gerücht aus, Prinz Eugen beabsichtige Mainz zu überfallen, 199 S.

Blood, — **VI.** englischer Artillerie-Obrist, im Treffen bei Donauwörth, 411; in der Schlacht von Höchstädt, 491.

Blood, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Bloss, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Portugal, zur Auflösung bestimmt, Beilage 8 A.

Blosset, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Blottière, de la, — **XIX.** französischer General, Chef der Ingenieure bei der Belagerung von Pizzighettone, 65.

Bludenz, Vorarlberg, an der Ill, SO. von Feldkirch.

Bluem, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Heister-Infanterie, mit einem Schreiben des Prinzen Eugen an den Grossvezier nach Adrianopel gesendet, 214 S.

Bluge, Spanien, Catalonien, SO. von Lerida, bei Borjas.

Blum, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann, Commandant in Szamos-Ujvár, 235.

Blumberg (Plumberg, dürfte identisch sein mit Baron Blomberg), — **VI.** kaiserlicher Hauptmann, vertheidigt Oedenburg gegen die Rebellen, 137; dessen Beförderung vom Prinzen Eugen beantragt, 126 S.

Blumencron, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.

Blumenthal, von, — **V.** preussischer Obrist, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt gefangen, 549; — **VI.** ausgewechselt, 333.

Blumenthaler, Johann Georg, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Boara, Italien, Venetien, an der Etsch, N. von Rovigo, O. von Badia.

Bobbio, 1. Italien, Prov. Pavia, an der oberen Trebbia; 2. ebd., Piemont, im oberen Luserna- (Pellice-) Thal, WSW. von Pinerolo, O. von Queyras.

Bobenhausen, Ober-Hessen, S. von Nidda, N. von Ortenberg.

Böblingen, Württemberg, SW. von Stuttgart, SO. von Weil die Stadt.

Bobont, — **VI.** Obrist von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 338 A.

Bobrata (Kloster), Rumänien, unweit des Sereth, S. von Paskani.

Bobrolslew, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Salm-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 338 A.

Bobstadt, Hessen, Starkenburg, NO. unweit Worms, W. von Lorsch.

Bocca, 1. (-di falco), Italien, Sicilien, unmittelbar W. bei Palermo, NO. von Morreale; 2. (-di Ganda), ebd., Prov. Mantua, am linken Po-Ufer, O. von Borgoforte; 3. (-di Tenda), siehe **S. Giacomo;** 4. (-di Navene), Tyrol, Uebergang über den Hauptrücken des Monte Baldo von Madonna di Navene am Garda-See nach Brentonico im Etsch-Thale; 5. (-di Prato), ebd., nördliche Vorstufe des Monte Baldo, NO. von Malcesine.

Boccaleone, Italien, Prov. Ferrara, am Po, NW. von Argenta, S. von Porto Maggiore.

Boccard, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 44.

Bocche di Cattaro (Meerbusen von), Theil des Adriatischen Meeres an der Südspitze Dalmatiens.

Bocchetta-Pass, Italien, Uebergang über die Apenninen, N. von Genua.

Boceclans d'Aigremont (Bouclans), — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant, seit der Affaire von Rumersheim in französischer Gefangenschaft, 370 S.

Bocfort, — I. churbayerisches Infanterie-Regiment, errichtet 1702, 475.
Bocheggiano, Italien, Prov. Grosseto, NO. bei Massa maritima, W. von Montalcino.
Bock, — VII. Hauptmann von Hildesheim-Infanterie, 264 S.
Böckelmann, — XVII. kaiserlicher Capitain bei der Donau-Flottille, Commandant des Kriegs-Schiffes „St. Leopold", 28.
Bockenheim (Saar-Union, auch Bouquenom), Deutschland, Elsass, NW. von Pfalzburg, S. von Saargemünd.
Bockenum, — VII. kaiserlicher Obristlieutenant, 134 S.
Bocognano, Frankreich, Corsica, SW. von Corte, NO. von Ajaccio.
Bocrio, Giovanni Thomaso Don, — XVIII. ehemaliger spanischer General, Bevollmächtigter der Corsen in Venedig, trägt dem Kaiser die Herrschaft über die Insel an, 351; — XIX. bewirbt sich um Eintritt in kaiserliche Dienste, 12 S.
Bocskor, — XVI. Capitain der siebenbürgischen Grenz-Miliz, 316.
Bocskoros-Nemesség (Bundschuh-Edelleute), — V. Bezeichnung für den herabgekommenen Adel in Ungarn, 26.
Bodar, — X. kaiserlicher Lieutenant, bittet um ein Compagnie-Commando, 315 S.
Bodeck, — VII. Hauptmann von Durlach-Infanterie, capitulirt in Seltz, 336.
Bodencultur der einzelnen Kriegs-Schauplätze, — I. in Deutschland und im Elsass, 116; in Italien, 152; in Ungarn, 162.
Bodendorf, Preussen, Rgbz. Coblenz, am linken Ufer der Ahr, NW. bei Sinzig.
Bodenheim, Rhein-Hessen, unweit des Rhein links, S. von Mainz, N. von Nierstein.
Boden-See, zwischen Deutschland, der Schweiz und Vorarlberg, vom Rhein durchflossen; — I. Canton am, zur schwäbischen Reichs-Ritterschaft, 89.
Bodenteich, Preussen, Hannover, S. von Lüneburg, bei Uelzen.
Bödigheim, Baden, W. von Mergentheim, NO. von Mosbach.
Bodmar, siehe **Bothmer.**
Bodok, Ungarn, Comitat und O. von Neutra, S. von Ghymes.
Bodos, — XI. Lieutenant der Stadt-Guardia in Wien, gestorben, 302 S.
Bodoyn, — XI. französischer Brigadier, in der Citadelle von Tournay, 308 A.
Bodrog, Ungarn, rechtsseitiger Nebenfluss der Theiss, entsteht aus der Vereinigung der Laborcza mit der Latorcza, mündet bei Tokaj.
Bodva, siehe **Boldva.**
Bodzaer Pass (Buzau-), Ungarn, Uebergang über die siebenbürgischen Karpathen nach Rumänien, SO. von Kronstadt.
Boé, Italien, Piemont, Cascine, W. bei Turin, an der Strasse nach Rivoli.
Boecht, Belgien, Brabant, NO. bei Vilvorde.
Boeckl, — XIII. hessischer Major vom Regimente Spiegel, verschafft bei dem Ueberfalle des Detachements Rantzau durch die Franzosen mit seiner Abtheilung den Uebrigen Zeit, die Waffen zu ergreifen, 167.
Boedlger, — VI. Hauptmann von Reischach-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 839 A.
Boemel, Niederlande, Gelderland, am Waal, W. von Nymwegen; — I. Festung, 130.
Boerhave, — XIX. berühmter Arzt, wird aus Leyden zur Behandlung König Friedrich Wilhelm I. von Preussen berufen, 255 S.
Boffalora (Buffalora), 1. Italien, Lombardie, SO. von Brescia, NW. von Castenedolo; 2. ebd., Lombardie, am Ticino, O. von Novara, WNW. von Mailand.
Bogdanowitsch-Wosnitzin, Prokop, — II. Friedens-Bevollmächtigter Russlands bei den Carlowitzer Conferenzen, 295.
Bohain, Frankreich, Dep. Aisne, SW. von Landrecies, NW. von Guise.
Bohlen, — XIV. Infanterie-Regiment im Heere der Alliirten, in Douay, 211.

Bohlsbach, Baden, NO. unweit Offenburg, S. von Appenweier.

Böhmen, Königreich, mit den Nebenländern (Mähren, Schlesien, Glatz, Lausitz, Eger und Elbogen); — **I.** in die Kreiseintheilung nicht mit einbegriffen, 36; Besitz der österreichisch-habsburgischen Linie, 41; Landes-Aufgebote in, 441; — **V.** Anstalten für die Landes-Vertheidigung in, 115; — **VI.** Contribution für Kriegszwecke pro 1704, 65; Recruten-Contingent, 81; — **VII.** Beitrag für Kriegszwecke pro 1705, 52; Massregeln zur Landesvertheidigung, 78; — **X.** Recruten-Contingent pro 1708, 61; — **XI.** dasselbe, 38; — **XV.** Quote an Ordinari-Verwilligung, 42; Recruten-Contingent, 61; — **XVI.** (mit Nebenländern), Quote an Steuer-Bewilligung pro 1716, 54; — **XVII.** pro 1717, 11; Recruten-Contingent pro 1718, 283; — **XIX.** Recruten-Contingent pro 1733, 104.

Böhmer, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, wegen Mitschuld an der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Böhmer, — **XIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Sickingen-Infanterie, cernirt Schloss Murány, 424.

Bohren der Geschützrohre, — **I.** Vorgang beim, 240.

Böhringen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. bei Rottweil, W. von Balingen.

Bohringer, — **I.** kaiserlicher Dolmetsch in Essegg, 453.

Bohuniez, Ungarn, Neutraer Comitat, NO. von Tyrnau, NW. von Leopoldstadt; — **XII.** Ueberfall der Rebellen auf einen Transport bei, Januar 1710, 490.

Boile, de, — **VII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Boinieza (Bajmoc), Ungarn, Neutraer Comitat, NW. von Kremnitz.

Boinitz, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant, (?) Commandant von Erlau, 782 A.

Boiry-Nôtre-Dame, Frankreich, Dep. Pas de Calais, O. von Arras, SW. von Vitry.

Boisbelle, Fürstenthum, mit Souveränitätsrechten unter französischer Verwaltung; — **I.** 98.

Boischof, Belgien, Provinz Antwerpen, SO. von Lierre, NW. von Aerschot.

Bois, 1. (-de Sars), siehe **Sars;** 2. (-Seigneur-Isaac), Belgien, Nord-Brabant, unweit (nördlich) von Nivelles; 3. (-de Lanière et de Jansart), Frankreich, Dep. Nord, Wald, NW. von Maubeuge, NO. von Bavay; 4. (-le Duc), siehe **Herzogenbusch.**

Bois-david (auch Saint-Laurent genannt), — **I.** braunschweig-celle'sches Reiter-Regiment, 490.

Boisseau, — **I.** altes Raummass in Frankreich, gleich 1·2 décalitre, 532.

Boissemène, Chevalier de, — **XVII.** spanisch-bourbonischer Obrist, als ausserordentlicher Gesandter zu Rákóczi nach Gallipoli gesendet, 274.

Boissette (Boissel, Boysset), — **V.** dänischer Obrist beim Hilfs-Corps in Italien, 660 A.; — **X.** Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XII.** General-Major, bei der Armee Eugen's vor Douay, 587 A.

Boissette, — **X.** dänisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.

Boissieux, Marquis de, — **XIX.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Pizzighettone, 71; nimmt Trezzo, Lecco und Fort Fuentes, 75; Maréchal de camp, in der Schlacht bei Parma verwundet, 355; General-Lieutenant, in der Schlacht bei Guastalla, 388.

Boissieux, — **IX.** französisches Infanterie-Regiment, bei Toulon, 361 A.; — **XIII.** im Dauphiné, 504 A.; — **XIV.** in Savoyen, 300.

Boitza, Ungarn, Hermannstädter Comitat, an der Aluta, SO. von Hermannstadt; — **IX.** Gefecht bei, 22. Juni 1707, 313.

Boix de Borons, Antonio Don, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obristwachtmeister, Commandant in Morella, 316.

Bökher, siehe **Becker.**

Bokos, — **XI.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 271.

Bokrossi, — **X.** Regiment der ungarischen Conföderation wird bei Nagy-Tapolcsán zersprengt und zum grössten Theile gefangen, 6. October 1708, 131.

Bolagno (Bolagnos), Conte de, — **IX.** Senator in Mailand, 374 A.; — **X.** regelt das Quartierwesen, 91 S.; — **XI.** entwickelt grossen Eifer für den kaiserlichen Dienst, 144 S.; — **XII.** Luogo-Tenente della Regia Camera (Neapel), 277 S.; — **XIII.** bittet um Rückversetzung nach Mailand, 17 S.

Boldewin (Balduyn), siehe **Baldewin.**

Boldva (Bodva), Ungarn, Nebenfluss des Sajo links, entspringt unweit Schemnitz, mündet oberhalb Miskolcz.

Bolck, — **V.** holländischer Capitain, Commandant des Schiffes „Utrecht" bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Bolena, Graf, — **XV.** Kammer-Präsident in Neapel, 391.

Bolfort, siehe **Wohlfarth.**

Boligny, Simon Carl de, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant, 118 S.

Bolingbroke, siehe **St. John.**

Boll, Preussen, Hohenzollern, S. bei Hechingen.

Boll, — **XIX.** Festungs-Baumeister in Innsbruck (zur Zeit des dreissigjährigen Krieges), 209.

Boll, von der, — **V.** holländischer Vice-Admiral, 128.

Bolla della Santa Crociata, siehe **Croisaden-Gelder.**

Bollanios, siehe **Bolagno.**

Bollingen, Württemberg, NW. bei Ulm, über Weidach.

Bollions de Saarins, siehe **Bouillon.**

Bollone, Tyrol, hart an der italienischen Grenze, SW. von Riva, S. von Lodrone.

Bolmann, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Bologna, Italien, Emilia, NO. von Florenz.

Bolognano, Tyrol, Sarca-Thal, unmittelbar, O. bei Arco.

Bolstadt, Württemberg, Donau-Kreis, bei Ulm (?).

Bolza, Carl Anton von, — **XV.** dessen Anticipation pro 1713, 72.

Bombarda (Bombarde), — **V.** churbayerischer Tresorier, 414; — **VII.** ist bemüht in Paris eine Anticipation aufzunehmen, 86.

Bombardiers, — **I.** französisches Regiment, dessen Bestimmung, 523.

Bombem, — **I.** Projectil-Gattung, Beschreibung der, 243.

Bomburg, — **XVII.** Lieutenant von Alt-Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Bomheim, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Bommertshofen, siehe **Rommertshoven.**

Bomporto, Italien, Prov. Modena, am Panaro, SW. von Finale, N. von Nonantola.

Bompré (Dompré?), — **IV.** holländischer General-Major, 736 A.

Bona, — **XVIII.** sardinischer Lieutenant, erhält eine Gratification von 100 Louis-d'or, 112 S.

Bona (Bonna), Marchese, — **X.** kaiserlicher General-Adjutant bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XI.** in den Niederlanden, 249 S.; — **XVII.** Obrist von Savoyen-Dragonern, in der Schlacht von Belgrad gefallen, 169 (142 S.).

Bonac, Marquis, — **V.** französischer Gesandter in Warschau, agitirt zu Gunsten der ungarischen Bewegung, 603; — **VI.** verschafft den Malcontenten Gewehre, 82 S.; — **X.** bemüht sich Magnaten auf die Seite Carl XII. zu ziehen, 25.

Bonac, — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Reiter-Regiment, 490.

Bonacorsi, Geronimo, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, 339; bei den Verhandlungen wegen Verfassung eines Regierungs-Entwurfes, 318.

Bona-Corsio, Graf von, — **II.** Hauptmann im Bourscheid'schen Regimente, 421 A.

Bonaert, siehe **Bonnard.**

Bonafoux, de, — **VIII.** (Franzose), Obrist im Rebellenheere, wird Commandant von Gran, 429; capitulirt nach kaum 10tägiger Vertheidigung, 435.

Bonafoux (Bonevus), — **VIII.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 429; — **XI.** im Treffen am Királyhágo, 280.

Bonanza, Spanien, Aragonien, an der Isavena, NW. von Aren, SO. von Venasque.

Bonas, de, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Catalonien, 512 A.; — **XVIII.** General-Lieutenant, nimmt Castel-Leon, 196; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 35; in Italien, 90; in der Schlacht bei Parma, 352; in jener von Guastalla, 389; — **XX.** im Gefechte bei Revere, 201; Commandant des Reserve-Corps, 207.

Bonatro, Italien, Insel Elba, unmittelbar bei Porto Longone.

Bonavigo, Italien, Venetien, an der Etsch, N. von Legnago, S. von Albaredo.

Bonavogli, siehe **Ca-di-Bonavogli.**

Bonazza, — **XI.** kaiserlicher Hauptmann, zum Zeugs-Lieutenant in Zengg vorgeschlagen (war in kriegsrechtlicher Untersuchung), 139 S.;

Boncamp, de, — **III.** Chirurg bei der Armee in Deutschland, 89.

Bon Conseil, Belgien, Hennegau, SW. von Nivelles, unmittelbar O. bei Arquennes.

Bonczhida, Ungarn, Klausenburger Comitat, am Szamos, N. von Klausenburg.

Bondanello, Italien, Prov. Mantua, an der Secchia, N. von Concordia; — **V.** von den Franzosen genommen, 144.

Bonde, de, Graf, — **II.** schwedischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congress, 247.

Bondel, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.

Bondeno, Italien, Prov. Ferrara, am Panaro, NO. von Finale di Modena; — **X.** von den Kaiserlichen genommen, 208.

Bondorf (Bonndorf), Baden, SW. von Donaueschingen, NW. von Schaffhausen; — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Abtes von Sanct Blasien, 85.

Bondues, Frankreich, Dep. Nord, N. von Lille, S. von Menin.

Bonduri (Bordari), — **V.** Geld-Wechsler in Verona, 162 S.

Boné (Boni), Andreas, — **V.** ungarischer Grundherr, stösst mit einigen tausend Mann zu Rákóczi, wird von den Walachen angegriffen und zersprengt, 607; — **VIII.** Rebellenführer, blockirt Grosswardein, 404; — **IX.** hebt die Blockade auf, 317.

Boné (Bony), — **VII.** Cavallerie-Regiment der Rebellen, in der Schlacht bei Sibó, 459; — **XI.** im Treffen am Királyhagó, 280.

Bonelle, Belgien, Hennegau, an der Mehaigne, NNO. von Namur.

Bonel, Marquis, — **VII.** französischer Obrist, im Gefechte bei Madonna della Balsola schwer verwundet, 158.

Bonelle, de, — **VIII.** französischer Officier (Charge?), Commandant eines von den Kaiserlichen bei Pianezza überfallenen Lebensmittel-Transportes, 226.

Boneo, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 530 A.

Bonesana, — **VIII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, vertheidigt Arona, 309.

Bonesana, Francesco Graf, — **VIII.** dessen Project, ein Regiment für Carl III. zu errichten, 266 S.; — **IX.** spanisch-habsburgischer Obrist, 194 S.

Bonesana, — **I.** spanisches Infanterie-Regiment (Lombarden), 503; — **IV.** (bourbonisch) in Italien, 677 A.; — **IX.** wird 1707 von den Kaiserlichen übernommen und für Carl III. reformirt, 42; nach Spanien bestimmt, 166.

Bonet, — **X.** preussischer Resident in London, 73.

Bonetti, — **V.** bayerischer Hauptmann, Commandant in Friedberg, 538; capitulirt, 564.

Bonevus, siehe **Bonafoux.**

Bonferraro, Italien, Venetien, am Tione, O. von Mantua, S. von Isola della Scala.

Bongo, siehe **Dongo.**

Boni, András, siehe **Boné.**

Bonifacio, 1. Frankreich, Corsica, an der Südküste, SO. von Ajaccio; 2. Strasse (Meerenge) von, zwischen den Inseln Corsica und Sardinien.

Bonn, Preussen, Rhein-Provinz, am Rhein, SO. von Cöln; — **V.** Belagerung von, durch die Alliirten, 624; Capitulation, 625.

Bonna, siehe **Bona.**

Bonnac, — **XVII.** französischer Gesandter bei der Pforte, 48.

Bonnal, — **XII.** französischer Gesandter in Petersburg, erhält Ende 1709 die Weisung, eine Allianz mit Russland anzubahnen und die neuerliche Wahl Stanislaus Leszczyński's zum König von Polen zu unterstützen, 2.

Bonnard (Bonaert), — **XIII.** dänischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 13 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Bonnard, — **XIII.** dänisches Infanterie-Regiment, in Flandern, Beilage 10 A.

Bonne, François Benjamin, — **XVI.** französischer Dragoman, durch osmanische Soldaten ermordet, 167.

Bonne-Espérance, Abtei, Belgien, Hennegau, SO. von Mons, S. bei Binche.

Bonnelle (Bonnelles), — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht von Turin, 258; vermisst, 268.

Bonnelle, — **XII.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Armee in Flandern, 594 A.; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Bonneval, Claudius Alexander Graf, — **VIII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Italien, 188; in der Schlacht von Turin, 254; zeichnet sich bei der Erstürmung von Tortona aus, 319; — **IX.** bei dem Zuge in die Provence, 359 A.; — **X.** mit der Besetzung von Comacchio beauftragt, 191; lässt die Einwohner, als Reichs-Vasallen, den Eid der Treue schwören, wird bei der Einnahme von Ostellato verwundet, 208; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 168; — **XII.** in den Niederlanden, 91; bei der Belagerung von Béthune, 609; — **XIII.** bei dem an den Rhein detachirten Corps unter Fels, 154; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142; — **XVI.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, 45; Feldmarschall-Lieutenant, nach Ungarn bestimmt (biographische Skizze), 97; in der Schlacht von Peterwardein, 186; sucht die Truppen des ersten Treffens aufzuhalten, 195; wird hiebei schwer verwundet, 207; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 46; in der Schlacht von Belgrad, 142; — **XVIII.** Commandant eines anfänglich zur Eroberung von Sardinien bestimmten, später nach Sicilien gesendeten Corps, 185; weigert sich unter die Befehle Mercy's zu treten, verlässt die Armee, 187; — **XIX.** wird Renegat, siehe weiter **Achmed Pascha.**

Bonneval, Marquis de, — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht von Turin, 258; gefangen, 268.

Bonneval, Graf, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Poitou-Infanterie, 303 A.
Bonneval, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1713—1725 (früher Nehem, 1725 reducirt), in Ungarn, 45; gibt zwei Compagnien zur Errichtung des Regiments Hoensbroeck-Gehlen ab, 62; in der Schlacht von Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; im Banat, 275; — **XVII.** zur Haupt-Armee, 40; in der Schlacht bei Belgrad, 142; in den Niederlanden, 484 A.; — — **XVIII.** in den Niederlanden, 195; — **XX.** reducirt, Beilage 22 A.
Bonneville, Belgien, Prov. Namur, am rechten Maas-Ufer, SO. bei Namur.
Bonnizo, Italien, Prov. Mantua, am rechten Po-Ufer, O. von Revere.
Bonsols (Bonzolles), siehe **Bouzols.**
Bony, siehe **Boné.**
Boos, Ungarn, Comitat Klausenburg, N. von Thorda, SO. von Pata.
Bootsmann-Maaten, — **XVI.** Charge beim kaiserlichen Schiffs-Armament, 73.
Bootz, — **XIV.** französischer Maréchal de camp, in Flandern, Beilage 6 A.
Bopfingen, Württemberg, Jaxt-Kreis, W. von Nördlingen, SO. von Ellwangen; — **I.** freie Reichsstadt, 88.
Boppard, Preussen, Rhein-Provinz, am Rhein links, S. von Coblenz, N. von St. Goar.
Borac, — **VIII.** französischer Gesandter in Danzig, 5.
Borba, Portugal, Alemtejo, SW. von Elvas, SO. von Estremoz.
Borbély, Gáspár, — **V.** Führer der Rákóczi'schen Parthei in den Bergstädten, 609; — **XII.** im Gefechte bei Weppendorf gefallen, 529.
Borbone, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, auf Sicilien, 366 A.
Borča (Borcsa), 1. Ungarn, Torontaler Comitat, W. von Pancsova, NO. von Semlin; 2. (B.-Wasser, jetzt Visel genannt), durchzieht, südlich von Opova abzweigend, die Sumpf-Niederung zwischen Donau und Temes bis gegen Semlin.
Borcel, Jacob, — **II.** Abgesandter der Generalstaaten zum Ryswiker Congress, 247.
Borchloen (Borgloon), siehe **Looz.**
Borck, von, — **VIII.** Staatsrath der Generalstaaten, 515 A.
Borck, — **XX.** hessischer Brigadier, bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.
Borcke (Borck, Burk), Adrian Graf, — **XIV.** preussischer General-Major, bei der Belagerung von Landrecies, 171; — **XVIII.** General der Infanterie, bei Verfassung des Berliner Tractates, 260; — **XIX.** bei den Verhandlungen wegen des Hilfs-Corps für den Kaiser, 132.
Borcke (Burck), Friedrich Wilhelm, — **X.** preussischer Brigadier, bei der Belagerung von Gent, 503; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 73.
Borda y Aragon, Manuel José Don de, — **IX.** spanisch-bourbonischer General, Commandant eines Castells (Castelnuovo) in Neapel, capitulirt, tritt in den Dienst Carl III., 187; — **XIII.** spanisch-habsburgischer General der Infanterie, 117.
Borda y Aragon, — **XIII.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, errichtet 1711, 117; — **XIV.** nach Sardinien gesendet, 363; — **XV.** in Neapel, zur Uebernahme in kaiserliche Dienste nach Inner-Oesterreich bestimmt, 404.
Bordage, du, — **III.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 484 A.
Bordage, du, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment in Italien, 98; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 294.
Bordas, — **XIV.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant vom Regimente Ferrer, Commandant von Agramunt, 355.
Bordas, — **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister, Commandant der Artillerie in Pescara, 449.
Bordeaux, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 368 A.

Bordes, des, — **IV.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 422; in der Schlacht von Friedlingen gefallen, 507.

Bordet, de, — **VI.** französischer Brigadier, im Treffen bei Donauwörth, 417.

Bordignana, Italien, Piemont, SW. von Mortara, SO. bei Candia.

Bordils, Spanien, Catalonien, am rechten Ufer des Ter, NO. bei Gerona.

Bordolano, — **IV.** Italien, Lombardie, am rechten Oglio-Ufer, N. von Cremona.

Boretto, Italien, Prov. Reggio, am rechten Po-Ufer, zwischen Brescello und Guastalla.

Borg, Preussen, Rgbz. Trier, SW. von Saarburg, NO. von Sierck.

Borgaro, Italien, Piemont, N. von Turin, NO. bei Veneria.

Borghesana, Italien, Venetien, NNO. von Ostiglia, SO. von Sanguinetto.

Borghetto, 1. Italien, Lombardie, am rechten Mincio-Ufer gegenüber Valeggio; — **III.** Gefecht bei, 218; 2. ebd., W. von Rivalta, SO. von Gazzoldo; 3. ebd., S. von Lodi, O. von Pavia; 4. Tyrol, am linken Etsch-Ufer, SW. von Ala.

Borgia, Carlos Don, — **III.** Cardinal, Erzbischof von Calahorra, 480 A; — **IV.** Gross-Almosenier, begleitet Philipp von Anjou nach Italien, 249.

Borgloon, siehe **Looz.**

Borgo del, savoyischer Gesandter im Haag, siehe **Bourg, du.**

Borgo, 1. Frankreich, Corsica, S. von Bastia, unweit der Mündung des Golo-Flusses; — **XVIII.** Gefecht bei, 288; 2. (-del Ballane), Italien, Piemont, unmittelbar N. bei Turin; 3. (-della Pieve), ebd., Prov. Reggio, S. bei Guastalla; 4. (-di Po), ebd., Piemont, Vorstadt von Turin; 5. (-di Val Sugana), Tyrol, an der oberen Brenta, O. von Trient, NW. von Bassano; 6. (-Pass), Ungarn, Gebirgsübergang von Bistritz nach Kimpolung in der Bukowina; 7. (-San Dalmazzo), Italien, Piemont, SW. von Cuneo, an der Strasse über den Col di Tenda; 8. (-Sandonnino, auch San Donnino), ebd., Prov. Parma, NW. von Parma; 9. (-S. Giorgio), ebd., Prov. Mantua, O. bei Mantua; 10. (-Vercelli), ebd., Piemont, NO. von Vercelli, an der Sesia.

Borgoforte, 1. (-a sinistra), Italien, Prov. Mantua, am linken Po-Ufer, SW. von Mantua; — **I.** Endpunct der Avalli-Linie (Wasser-Ableitungsgräben), 140; — **IV.** Belagerung von, durch die Franzosen, 285—322; erneuerte Belagerung und Einnahme, 386; — **XIX.** Gefecht bei, 317; 2. (-a destra, früher Saviola), gegenüber des obigen, am rechten Po-Ufer; 3. ebd., Venetien, an der unteren Etsch, NO. von Rovigo.

Borgofranco, Italien, Prov. Mantua, am Po, O. von Revere, NW. von Carbonara.

Borgofredi, Michael, — **IV.** Cornet von Stauffenberg-Cürassieren, bei Friedlingen vermisst, 725 A.

Borgomanero, Italien, Piemont, NNW. von Novara, unweit des Lago Maggiore.

Borgomasino, Italien, Piemont, SSO. von Ivrea, NW. von Crescentino.

Borgoña, — **XVIII.** spanisch-bourbonische Infanterie-Brigade, vor Milazzo, 110.

Borgonuova, Italien, Prov. Piacenza, etwas SO. von Castel S. Giovanni.

Borgorato, Italien, Piemont, an der Bormida, SW. von Alessandria.

Borheim, von, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Borjas (Borgas-Blancas), Spanien, Catalonien, SO. von Lerida, SW. von Bellpuig.

Bormida, Italien, Piemont, Nebenfluss des Tanaro rechts, mündet bei Alessandria; — **V.** Uebergang des Corps Starhemberg über die, 278; — **VIII.** Eugen's, bei Borgorato, 221.

Bormio, Italien, Lombardie, an der oberen Adda, SW. von der Ortlerspitze.

Börner, Christoph von, — **II.** kaiserlicher Feldzeugmeister, Commandant der Artillerie, 57; in Ungarn 64; in der Schlacht bei Zenta, 148; für Verdienste ausgezeichnet, 159; — **III.** organisirt die Mobilisirung der Artillerie, 66; in Italien, 86; im Treffen von Carpi, 193; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 307; — **V.** vermehrt, wegen Mangel an Pferden, das Ochsen-Fuhrwesen, 96; — **VI.** bei der Belagerung von Landau, 572; — **IX.** leitet den Bau der Ettlinger Linien, 230; — **XII.** Artillerie-Chef bei der Reichs-Armee, 90; — **XIII.** bei der Reichs-Armee, 234.

Bornfeldt, von, — **IV.** dänischer Hauptmann, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Bornheim, 1. Bayern, Pfalz, NO. bei Landau, an der Strasse nach Speyer; 2. Preussen, Rhein-Provinz, NW. von Bonn, S. von Cöln.

Bornholtz, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Vitry-Infanterie, Commandant von Szegedin, 46.

Bornico, — **XIX.** Hauptmann der Tyroler Land-Miliz, in Riva, 97.

Bornstätt, — **VII.** Kreis-Regiment, 411 S.

Bornstedt, — **II.** chursächsischer General-Major, in Ungarn, 397 A.

Bornstedt, — **II.** chursächsisches Infanterie-Regiment, in Ungarn, 396 A.

Boronow, Preussen, Schlesien, O. von Oppeln, S. von Czenstochau, unweit Lublinitz.

Boros Jenő, siehe **Jenő.**

Borostyánkő, siehe **Ballenstein.**

Borromeo, Carlo Graf, — **VIII.** mailändischer Edelmann (kaiserlich gesinnt), übernimmt nach der Flucht Vaudémont's die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten, 294; — **XII.** zum Vice-König von Neapel ernannt, 435 S.; — **XIII.** erhält den Befehl, die Expedition nach Sicilien einzuleiten, 76; — **XV.** wird wegen Eingriffen in die Befugnisse des Militär-Commandanten abberufen, 407.

Borrontini, Andrea, — **VII.** unbekannt, 72 S.

Borsa, 1. Ungarn, Marmaros, am oberen Vissó, W. von Kimpolung; 2. (-Pass, auch Sztrimtura-Pass), Uebergang über die Karpathen, aus dem Quellgebiet der Theiss in das Thal der Bistritz und in die Bukowina; — **XVII.** Niederlage der Tataren im, auf ihrem Rückzuge aus Ober-Ungarn, 238.

Borselle de Geldermalsen, siehe **Geldermalsen.**

Borth, Andreas, — **XVI.** kaiserlicher Corporal von Alt-Württemberg-Infanterie, beim Sturme auf die Palanka von Temesvár an der Spitze, Beilage 15 A.

Bortolotti, siehe **Bertolotti.**

Bosarelli (Posarelli), Bernard Valerio Freiherr, — **XI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, von Prinz Eugen mit einem Schreiben, die energische Weiterführung des Krieges durch England betreffend, an Graf Gallas abgesendet, 31 (47); — **XIV.** mit dem Berichte über die Nothlage der Truppen in Catalonien nach Wien gesendet, 78; nochmals nach England, um wegen der Rückstände abzurechnen, 349.

Boscarello, al, Italien, Neapel, am rechten Ufer des Volturna, W. bei Capua; — **XX.** Scharmützel bei, 456.

Bosco, 1. Italien, Piemont, SW. von Tortona, SO. von Alessandria; 2. (-del Cammino), ebd., Neapel, Gehölz am linken Volturno-Ufer, SW. von Capua, S. von Grazanise; 3. (-Papino), ebd., Venetien, am linken Po-Ufer, unmittelbar N. von Ficcarolo.

Boscoli, Marchese, — **IV.** parmesanischer Edelmann, französisch gesinnt, 107 S.

Bose, — **II.** chursächsischer geheimer Kriegsrath, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.; — **XIX.** General-Lieutenant, Commandant der zur Pacificirung von Polen bestimmten Truppen, 22.

Bose, — **XVII.** kaiserlicher (niederländischer) Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Boseau, de, — **V.** französischer Obristlieutenant, im Gefechte bei Munderkingen, 517.

Boselli, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Dragoner-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Boselli, Conte, — **III.** ein aus der Bastille in Paris entflohener Bandit, soll von den Kaiserlichen gefangen worden sein, 86 S.

Bösing, Ungarn, Comitat und NO. von Pressburg, SW. von Tyrnau; — **VII.** Berennung und Einnahme durch die Rebellen, 424.

Bösingen, Württemberg, am linken Donau-Ufer, NO. von Ulm.

Bösinger (Pössinger), — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Savoyen-Dragonern, im Gefechte bei Egerszeg, 490.

Bosna, Bosnien, Nebenfluss der Save rechts, mündet O. von Brod; — **XVI.** Streifzug des Generals Petrasch in das Thal der, 330.

Bosnien, — **II.** Streifzug des Prinzen Eugen nach, 177 bis 197; — **XVII.** Einfall kaiserlicher Streif-Partheien in, 217; des Obristlieutenants Ingard in, 300.

Bosnien, Pascha von, — **VIII.** unterstützt den Rákóczi'schen Partheigänger Woinowich in der Bildung eines Hilfs-Corps bei Banjaluka, 86.

Bosq, du, — **VIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 164.

Bossad, — **IV.** braunschweig-celle'sches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.

Bossages, de, — **XIII.** französischer Obristlieutenant, in Savoyen, 285.

Bossard, — **XIII.** Courier des Grafen Sinzendorff, wird gefangen, 78 S.

Bossiers, — **VIII.** französischer General, in Cremona, 297.

Bossio, — **XVI.** Verfasser einer Geschichte der Seekriege, 31.

Bossou, — **XIV.** unbekannt, 293 S.

Bossu, siehe **Boussut sur Haine.**

Bossut, 1. Belgien, Brabant, an der Dyle, S. von Löwen; 2. (Bossuyt) Westflandern, an der Schelde, SO. von Courtray, 3. (Bošut) Slavonien, Nebenfluss der Save links, mündet zwischen Rača und Mitrowitz.

Bostalakciasi (Campagnegeld), — **XVI.** eine Geld-Gebühr im türkischen Heere, 163.

Bostandschi, — **I.** Dienstpersonale der türkischen Serails, 552; auch Fussgarden, 565.

Bošut-Eck, Slavonien, Landspitze zwischen Rača und der Mündung des Bošut.

Böszörmény (auch Hajdú-), Ungarn, Hayducken-District, NW. von Debreczin.

Botelho, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Bothmer, Baron, — **V.** braunschweig-celle'scher Obrist, bei der Reichs-Armee, 725 A.; — **VI.** im Treffen bei Donauwörth verwundet, 418; in der Schlacht von Höchstädt, 500; — **X.** hannoveranischer General-Major, in den Niederlanden, 326; bei Forcirung der Schelde durch die Verbündeten, 472; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 589 A.; — **XIV.** Bevollmächtigter im Haag, 19; im Gefechte bei Denain, 184; — **XV.** Gesandter in Wien, 438; in London, 486.

Bothmer (Bodmar), — **I.** braunschweig-celle'sches Dragoner-Regiment, 490; — **IV.** beim Ueberfalle auf die wolfenbüttel'schen Truppen, 13; in den Niederlanden, 736 A.; — **V.** niedersächsisches Kreis-Contingent, 120; — **VI.** niederrheinisches Kreis-Contingent, 113; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** seit 1705 hannoveranisches Regiment, 530 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Botka, Adam, — **X.** Rebellenführer, wegen Einverständnisses mit den Kaiserlichen hingerichtet, 127.

Botta-Bach, siehe **Parmiggiana.**

Botta d'Adorno, Anton Otto Marquis, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, zur Unterwerfung der Liparischen Inseln abgesendet, kehrt unverrichteter Sache zurück, 151; — **XIX.** Obrist, nach **München** gesendet, die Absichten des Churfürsten zu erforschen, 142; vom Prinzen Bevern mit Vorstellungen über die angeordnete Absendung von Truppen nach Italien nach Wien gesendet, 149; General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 175; nach Tyrol vorausgesendet, Vorkehrungen für den Durchmarsch der vom Rhein nach Italien bestimmten Truppen zu treffen, 272; beim Angriff auf die Cantonnements der Alliirten, 404; bewirbt sich um das erledigte Regiment Ligneville, 192 S.; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, 192.

Bottellers (Bouteiller), — **XVI.** Matrose, mit der Beaufsichtigung des Proviants beauftragt, 73.

Böttger, — **XV.** Obristwachtmeister des schwäbischen Kreises, 244.

Böttingen, 1. Württemberg, unmittelbar bei Münsingen, WNW. von Ulm; 2. ebd., etwas NNW. bei Ulm, S. von Tomerdingen.

Bottyán, Johann, — **VI.** Rebellenführer, wird durch einen kaiserlichen Lieutenant aus der Gefangenschaft entlassen (?), 245 S.; — **VII.** vertheidigt die Verschanzungen bei Paks, 434; überrumpelt Simontornya, 470; dessen Aufruf als commandirender General diesseits der Donau zum bewaffneten Widerstande, 543 A.; — **VIII.** erwirbt sich durch die von seinen Truppen verübten Greuel eine traurige Berühmtheit, 404; greift Oedenburg an, 408; von Herberstein bei Igal geschlagen, 411; — **IX.** Commandant im Districte jenseits der Donau, 287; versucht Raab zu überfallen, 304; weicht einem Angriffe Rabutin's aus, 308; im Gefechte bei Deutsch-Kreutz, 323; — **X.** sammelt nach der Niederlage von Trentschin die zerstreuten Truppen bei Neuhäusel, 122; verproviantirt Neuhäusel, 134 (262); übernimmt den Oberbefehl in den Bergstädten, 232; vereitelt die von den Kaiserlichen geplante Befestigung von Léva und Bény, 260; lässt die Garnison von Szent-Benedek niedermetzeln, 261.

Bottyán, — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Botzheim, — **XIX.** churtrier'scher Obrist, Commandant von Coblenz, 169; — **XX.** General-Feldwachtmeister, 83.

Bouard, — **XIII.** Brigadier in der Armee Marlborough's in Flandern, 172.

Bouber (Boubers), Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Canche, SW. von St. Pol, NW. bei Frèvent; — **XIII.** Ueberfall eines Detachements unter General Erbach durch die Franzosen in der Nähe von, 190.

Bouchain, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, SW. von Douay; — **XIII.** Belagerung von, durch die Alliirten, 182; Capitulations-Vertrag, 471 A.; — **XIV.** Belagerung durch die Franzosen, 230.

Bouchort, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Salm-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Bouchu, de, — **IV.** französischer General-Intendant, bei der Armee in Italien, 232.

Bouchwald, siehe **Bucheval.**

Bouclans, siehe **Boccclans.**

Boude, de, — **III.** französischer Obrist, in der Schlacht von Chiari gefallen, 260.

Boudeville, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Boudjak (Budschak), der südlichste, von der unteren Donau, dem Pruth und dem Schwarzen Meere eingeschlossene Theil Bessarabiens; — **II.** Bestimmungen bezüglich der Tataren im, im Frieden von Carlowitz, 305.

Boufflers, de, — **XIV.** französischer Brigadier, beim Sturme auf le Quesnoy, 229.

Boufflers, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Bourbonnais-Infanterie, 303 A.

Boufflers, Ludwig Franz Herzog, — **I.** französischer Marschall, 512; — **II.** in den Niederlanden, 233; Unternehmung gegen Brüssel, 241; — **III.** Armee-Commandant in den Niederlanden, 51; Disposition zur Ueberrumpelung der holländischen Festungen an der Maas, 108; übernimmt den Oberbefehl über alle in den Niederlanden stehenden Truppen, 116; Defensiv-Massregeln zum Schutze gegen die Reiterzüge der Alliirten, 118; — **IV.** übernimmt nach Abberufung des Herzogs von Burgund wieder das Ober-Commando, 560; — **V.** dem Commandanten der Armee in den Niederlanden zugetheilt, 131; siegt bei Eckeren, 628; — **X.** Gouverneur von Flandern, Commandant von Lille, 388; macht einen Versuch, die Kapelle la Madelaine wieder zu gewinnen, 400; muss der Bevölkerung gegenüber energische Massregeln ergreifen, 405; bereitet seinen Rückzug in die Citadelle vor, 452; benützt die Abwesenheit Eugen's zu einem grösseren Ausfall, 491; capitulirt in Folge Aufforderung des Königs, 492; wird in Versailles mit allen Ehren empfangen, 494; nach dem Falle von Gent erneuert als Oberbefehlshaber nach Flandern gesendet, 506; — **XI.** verzichtet freiwillig, ordnet sich Villars unter, 33; übernimmt in der Schlacht von Malplaquet nach der Verwundung Villars' das Ober-Commando, 107.

Boufflers, — **X.** Sohn des Marschalls, erhält nach dem Tode seines Vaters das Brevet für das Gouvernement in Flandern, 494.

Boufflers, — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment (Garde du corps), in Flandern, 68.

Boufflers-Remiencourt, — **I.** französisches Infanterie-Regiment (eines der „petit vieux"), 517; — **X.** in Flandern, 531 A.

Bouges, Belgien, Prov. Namur, am linken Maas-Ufer, NO. bei Namur.

Bougnies, Belgien, Hennegau, S. bei Mons, W. von Givry.

Bouillon, Belgien, Prov. Luxemburg, NO. von Sedan; — **I.** Festung, 135.

Bouillon (de la Tour de), Emanuel Theodosius — **XII.** französischer Cardinal, wirkt im Interesse des Kaisers in Rom, 64 S.; — **XIII.** bittet um die Abtei St. Pierre in Gent, 36 S.

Bouillon, — **XII.** portugiesischer Brigadier, bei der Armee Carl III., 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIII.** bei der Armee in Catalonien, 529 A.

Bouillon (Bollions de Saarins), — **X.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A.; — **XI.** beim Entsatz von Benasque, 209; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.

Bouisson, siehe **Buissont.**

Bouks, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 720 A.

Boulange, de, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur bei der Armee in Ungarn, 27.

Boulaye, de la, — **X.** französischer Commandant von Exilles, capitulirt, hierwegen kriegsrechtlich degradirt und zu lebenslänglicher Haft verurtheilt, 179.

Boulet-creux, siehe **Brandkugeln.**

Bouligneux, — **III.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 404 A.; — **V.** abgesendet, dem Corps Visconti's den Weg zu verlegen, 226; kann dessen Vereinigung mit den Piemontesen bei Cairo nicht verhindern, 235.

Boulonnais, Frankreich, ehemaliger Landstrich in dem nordwestlichen, nächst Boulogne gelegenen Theile der Grafschaft Artois, jetzt Dep. Pas de Calais; — **I.** Militär-Gouvernement im, 98.

Boulonnais, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** am Rhein, 208.

Boulou (Boulon, le), Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, am Tech, SW. von Perpignan, N. von Bellegarde, an der Strasse über den Col de Pertus (de Boulou).

Bouny, du, — **I.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant in Gradiska, 453.

Bouquenom, siehe **Beckenheim.**

Bourbon, Carl von, — **XIX.** Connetable von Frankreich, begraben im Castell zu Gaëta, 450.

Bourbon, Prinz von, — **XII.** Sohn des Prinzen von Condé, im Gefolge Villars' in Flandern, 169; — **XV.** als Volontär beim Angriff auf die Schwarzwald-Linien, 260.

Bourbon, Herzog von, — **XVIII.** französischer Premier-Minister 1723, sendet die zur Braut Ludwig XV. bestimmte Infantin Maria Victoria nach Spanien zurück, 243.

Bourbon, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 301; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Bourbon, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — — **IV.** am Rhein, 103; — **XII.** in Flandern, 593 A.; **XV.** am Rhein, 508; — **XIX.** in Italien, 304.

„Bourbon", le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo von den Alliirten erobert, 598.

Bourbon-Conti, Prinz, — **XV.** protestirt gegen die Bestimmungen des Badener Friedens (Abtretung von Neuenburg und Vallengin an Preussen), 491.

Bourbonnais, ehemalige Provinz von Frankreich, jetzt Dep. Allier; — **I.** Militär-Gouvernement im, 98.

Bourbonnais, — **I.** französisches Infanterie-Regiment, 517; — **III.** bei der Armee am Rhein, 99; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 554; — **VIII.** im Gefechte am Söllinger Wörd, 362; — **XI.** in Flandern, 66; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** am Rhein, 43.

Bourbonne (-les Bains), Frankreich, Dep. Haute-Marne, O. von Langres, NW. von Vesoul.

Bourbourg, Frankeich, Dep. Nord, WSW. von Dünkirchen, SO. von Gravelines.

Bourcet, — **X.** Commandant einer französischen Frei-Compagnie, 184.

Bourdonville, — **XIX.** churtrier'scher Hauptmann, bei Besetzung von Trarbach durch die Franzosen gefangen, 165.

Bourée, la, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.

Bourg, 1. (-d'Oysans), Frankreich, Dep. Isère, an der Romanche, SO. von Grenoble, SW. von S. Jean de Maurienne; 2. (-St. Maurice), ebd., Dep. Savoie, an der oberen Isère, N. von Susa.

Bourg, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Alexander Württemberg-Infanterie, beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.

Bourg, du (Dubourg), Graf, — **IV.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 422; — **V.** erstürmt das Hornwerk von Kehl, 298; von Villars zur Besprechung des Operations-Planes zum Churfürsten von Bayern gesendet, 423; — **VI.** in Bayern, 815 A.; — **VII.** vereitelt einen Entsatz von Homburg, 338; — **VIII.** bei der Rhein-Armee, 356; — **X.** führt nach dem Abgehen Villars' interimistisch das Commando, 283; nach dem Abmarsch Max Emanuel's gegen die Mosel Commandant der Lauterburger Linien, 291; — **XI.** klagt

über Mangel und Elend bei den Truppen, bittet wiederholt um Succurs, 120; im Treffen bei Rumersheim, 142; — XII. geräth in Erlebach in Gefahr, den Kaiserlichen in die Hände zu fallen, 290; — XV. im Elsass, 122; bei der Rhein-Armee, 164; beim Sturm auf Landau, 188; beim Angriff auf die Schwarzwald-Linien, 258; übernimmt das Armee-Commando, 326; Commissär zur Durchführung der Bestimmungen des Badener Friedens, 495; — XIX. Marschall, Commandant des Lagers bei Strassburg, 34; Commandant im Elsass, 44.

Bourg, du, — XII. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Bourg, du, — VIII. piemontesischer Obrist, in einem Reitergefechte vor Turin, 138; — XVIII. Gesandter in Neapel, verhandelt mit Daun wegen Besetzung der festen Plätze in Sicilien durch die Kaiserlichen, 96.

Bourg, du (Borgo del), Marquis, — VI. piemontesischer Gesandter im Haag, verlangt Subsidien von den Generalstaaten, 36.

Bourg, du (Bourgue), — XI. piemontesisches Reiter-Regiment (früher Reding), 164.

Bourges, — XIX. französische Miliz-Bataillone, 409.

Bourghelles, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Tournay, N. von Orchies.

Bourgneuf, Frankreich, Dep. Savoie, NW. von Aiguebelle, N. von Chamoux.

Bourgogne (Burgund), Herzogthum, ehemalige Provinz von Frankreich, jetzt Dep. Cote d'Or und Saône et Loire; — I. Militär-Gouvernement in, 98; — XX. Miliz-Bataillone von, 307 A.

Bourgogne, Louis Herzog von, siehe **Burgund.**

Bourgogne, Madame de, — VI. anlässlich der Geburt eines Sohnes derselben werden im französischen Lager der Rhein-Armee Freudenschüsse abgegeben, 85 S.

Bourgogne, — III. französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — X. bei der Rhein-Armee, 530 A.; — XIII. in Flandern, 468 A.

Bourgogne, — III. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — IV. in der Schlacht von Luzzara, 294; — VIII. in der Schlacht von Turin, 258; — IX. bei Toulon, 361 A.; — XI. in Flandern, 67; — XV. am Rhein, 507 A.; — XX. Beilage 5 A.

Bourgue, siehe **Bourg, du.**

Bourguignon d'Anville, — I. französischer Geograph, 172.

Bourke, — IV. kaiserlicher Hauptmann, bei dem Ueberfalle von Cremona gefallen, 669 A.

Bourke, — IV. französischer Obrist, in Italien, 388; — VIII. Brigadier, 497 A.; — XI. Maréchal de camp, in Flandern, 66.

Bourke (Bourquet), — XII. englisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.

Bourke, — V. französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 698 A.

Bourke, — III. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; in der Schlacht von Chiari, 255; — IV. in Cremona, 70; — XII. bei der Armee in den West-Alpen, 308; — XIV. in Savoyen, 300.

Bourneuf, — III. französischer Obristlieutenant, im Treffen von Carpi, 196.

Bournonville, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.

Bourqui, — XX. französischer Obrist, Commandant eines Schweizer-Regiments, 304 A.

Bourqui, — XX. französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 305 A.; in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Bourrières, siehe **Pourrières.**

Bourscheid, Carl Wilhelm Baron, — **I.** Obrist und Inhaber eines churpfälzischen Mieth-Regiments, Beilage A.; — **II.** Commandant, der zum Haupt-Angriff auf Bihać bestimmten Truppen, 85.

Bourscheid (Burscheid), — **I.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, 488; — **II.** in kaiserlichen Diensten (Mieth-Regiment), 26; bei der Armee in Ungarn, 67; beim Angriff auf Bihać, 87; im Gefechte bei Titel, 130; rückgestellt 1699, 326; — **IV.** bei der Rhein-Armee, 53; — **VI.** vor Landau, 573.

Bourville, siehe **Bouville.**

Bourzac, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Conti-Cavallerie, 309 A.

Bousies, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Landrecies (Fontaine-au-bois).

Boussée, Freiherr von, — **X.** Obrist des schwäbischen Kreises, 149 S.

Bousson, Italien, Piemont, im Thale der oberen Dora Riparia, SO. bei Césanne.

Boussont, — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 99; — **XVII.** in Belgrad, 192 S.

Boussu sur Haine, Belgien, Hennegau, O. von Condé, SW. bei St. Ghislain.

Bouteille, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Foix-Infanterie, 305 A.

Boutersem (Bautersem), Belgien, Brabant, SO. von Löwen, NW. von Tirlemont.

Bouteselle, — **I.** Signal zum Satteln bei der kaiserlichen Reiterei, 414.

Boutscheler, Baron, — **V.** Obristwachtmeister, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Bouvignies, 1. (Boveny), Belgien, Hennegau, unmittelbar N. bei Ath; 2. Frankreich, Dep. Nord, NO. von Douay, NW. von Marchiennes.

Bouville (Bourville), — **XIII.** französischer Brigadier, in Catalonien, 512 A.

Bouville, — **IV.** französisches Dragoner-Regiment, in Spanien, 577; — **V.** am Rhein, 698 A.; — **XIV.** in Spanien, 357.

Bouzols (Bonzolles, Bouzolles), — **V.** französischer Cavallerie-Brigadier, bei der Rhein-Armee, 698 A.; — **VI.** in Bayern, 815 A.; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 258; — **XI.** General-Lieutenant, in Flandern, 66; — **XII.** bei der Armee Villars', 593 A.; — **XIII.** mit einem Corps an den Rhein detachirt, 159; — **XV.** bei der Mosel-Armee, 167.

Bouzols, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Bouzols (Bonsols), — **V.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 680 A.; — **X.** im Roussillon, 525 A.; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Bouzonville (Busendorf), Lothringen, an der Nied, SSO. von Thionville.

Bovariola, Italien, Prov. Ferrara, Gehöft, am Einflusse des Panaro in den Po, bei Bondeno.

Bover, — **VIII.** ehemaliger englischer Consul in Nizza, 493 A.

Bovert, Belgien, Zufluss der kleinen Nethe rechts, mündet NO. von Lierre.

Bovino, Italien, Apulien, ONO. von Benevent, SW. von Foggia.

Bovino, Herzog von, — **XIX.** kaiserlicher Qua-General-Vicarius in Neapel, verleitet den Feldmarschall Caraffa in treuloser Weise zur Zersplitterung seiner Kräfte, 430.

Bovolone, Italien, Venetien, SW. von Isola della Scala, NW. von Legnago.

Bowles, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, im Treffen bei Almenara, 621 A.

Boxberg, — **IX.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Wetzel-Infanterie, beim Sturm auf Gaëta, 196.

Boxmeer (Boxmeer), Niederlande, Nord-Brabant, an der Maas, SW. von Cleve, NW. von Geldern.

Boxó, Juan, — **XV.** Hafen-Capitain in Tarragona, wegen Mitschuld an betrügerischen Unterschleifen zum Nachtheile der kaiserlichen Truppen verhaftet, 349.

Boyle, — **X.** englischer Staats-Secretär, 40; — **XII.** Nachfolger Sunderland's, 216 S.

Boyne, Fluss, Irland, Leinster, mündet bei Drogheda in das Irische Meer.

Boyneburg, — **IV.** dänischer Brigadier, bei einer Kanonade vor Luzzara verwundet, 314; von Prinz Eugen zur Uebernahme in kaiserliche Dienste beantragt, 218 A.

Boyneburg, — **XI.** Hauptmann im Heere der Alliirten, bei der Belagerung der Citadelle von Tournay tödtlich verwundet, dessen heldenmüthiges Benehmen, 90.

Boyneburg, — **VIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, zum Schutze der Landesgrenze bei Lodrone postirt, 122; — **IX.** Obristlieutenant von Reventlau-Infanterie, quittirt seine Charge, 172.

Boyneburg, Baron, — **VIII.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, blockirt Fort Louis, 346; — **IX.** bei der Reichs-Armee, 375 A.; — **XIV.** Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 18 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 334.

Boyneburg, Baron, — **V.** hessen-cassel'scher Obristlieutenant, 566; — **VI.** Adjutant des Erbprinzen von Hessen-Cassel, nimmt in der Schlacht von Höchstädt den französischen Marschall Tallard gefangen, 513.

Boyneburg, — **V.** dänisches Infanterie-Regiment, in Italien, 664 A.; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 94; nach Ungarn bestimmt, 137.

Boyneburg, — **XI.** hessisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Boyneburg, — **X.** hessisches Infanterie-Regiment, bei der Mosel-Armee, 529 A.

Boyneburg, — **VII.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises (früher Mohr von Waldt), 64; — **VIII.** bei der Reichs-Armee, 355; — **IX.** am Rhein, 207; — **XII.** in der unteren Postirung, 169; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142.

Boyneburg, — **VI.** Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, bei der Belagerung von Landau, 574.

Boysset, siehe **Boisset**.

Bozel (Bossel), Frankreich, Dep. Savoie, NW. von Lanslebourg, SO. von Moutiers.

Bozelly, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Catalonien, 512 A.

Bozelly (Borelly), — **IV.** französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 224; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.

Bozen (Botzen), Tyrol, am rechten Eisak-Ufer, S. von Innsbruck.

Bozio, Frankreich, Corsica, früher eine Präfectur (Pieve), am linken Ufer des Tavignano-Flusses, O. von Corte.

Božjakovina, Croatien, O. von Agram, NW. von Ivanich.

Bozzolo, 1. Italien, Lombardie, am rechten Oglio-Ufer, W. von Mantua, SO. von Canneto; — **III.** von den Franzosen überfallen, 290; — **XX.** Scharmützel bei, 175; 2. ebd., Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen, 89; fällt 1708 an Guastalla, 96; — **X.** 20.

Bozzolo, Fürst von (Gonzaga), — **III.** wird trotz seiner Neutralität von den Franzosen überfallen, 298; — **IV.** verbietet den Kaiserlichen Contributionen zu liefern, 143.

Bozzoletto, Italien, Lombardie, am Po, O. bei Viadana, W. von Guastalla.

Bra, Italien, Piemont, N. von Cherasco, SO. von Carmagnola.

Brabançon (Brabant), — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.

Brabant (Provinz der Niederlande), Herzogthum, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg, spanische Linie, Tabelle 86—87; — **VIII.** Staaten von, sprechen die Anerkennung des habsburgischen Erbrechtes aus, 18.

Brabant, — **XVII.** kaiserlicher Feldmedicus in Belgrad, dem Trunke ergeben, 268.
Brabant, — **V.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 680; — **XI.** in Flandern, 68; — **XIV.** in den Niederlanden, 397 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.
Brabant, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, auf Sicilien, 366 A.
Brabant, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.
Brabanter Thaler, siehe **Patacon.**
Bracamonte, Felician Don, — **XII.** Partheigänger Philipp's von Anjou, 412; folgt der Armee Starhemberg's nach der Schlacht von Villaviciosa beobachtend, 458; — **XIII.** beunruhigt dessen Rückzug an den Segre, 324; General-Lieutenant, verfolgt den General Wetzel nach dem misslungenen Ueberfalle auf Tortosa, 389; belagert Solsona, 393; — **XV.** in Catalonien, 386; — **XVIII.** in Sicilien, 33.
Bracciano-Orsini, siehe **Orsini.**
Braccio ecclesiastico und **B. militare,** — **VII.** von Carl III. in Catalonien eingesetzte Verwaltungs-Behörden, 511.
Bracco, Italien, Prov. Genua, SO. von Sestri, an der Strasse nach Spezia.
Brachstadt, Bayern, Schwaben, am Kessel-Bache, W. von Donauwörth.
Brachvogl, — **XVII.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Peterwardein, 97.
Brackenheim, Württemberg, Neckar-Kreis, SW. von Heilbronn, WNW. von Lauffen.
Braconnière, la, — **X.** ehemaliger französischer Officier, wegen Religions-Verfolgung ausgewandert, erbietet sich, einen Aufstand in der Franche-Comté zu erregen, 293.
Brád, Ungarn, Hunyader Comitat, NW. von Déva, SO. von Körös-Bánya.
Bradano, Italien, Apulien, kleiner Küstenfluss, mündet SW. von Taranto.
Braffe, Belgien, Hennegau, N. von Condé, SW. von Leuze.
Braganza, Portugal, Traz-os-montes, ONO. von Oporto (Porto), SW. von Leon.
Braganza, portugiesisches Königshaus, — **V.** moralisch abhängig von Ludwig XIV., 33.
Bragelonne, de, — **IV.** französischer Obrist, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 310.
Bragelonne, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100.
Brague, la, Frankreich, Dep. See-Alpen, am unteren Var, NW. bei Nizza.
Brahetrolleberg, Dänemark, Insel Fünen, W. von Svendborg; — **VIII.** Graf Reventlau'sches Familien-Archiv in, 525.
Braida, Graf, — **VII.** Landeshauptmann von Mähren, berichtet über durch die Rebellen verübte Grausamkeiten, 420.
Braila, siehe **Ibrail.**
Braine (Braisne), 1. (-la Leude) Belgien, Brabant, S. von Brüssel, NO. von Nivelles; 2. (-le Chateau) ebd., NW. von Nivelles, SO. von Hal; 3. (-le Comte) ebd., Hennegau, NO. von Mons, W. von Nivelles.
Brainkofen, Württemberg, NO. von Gmünd, O. bei Ober-Leinzell.
Brajelle, la, Frankreich, Dep. Nord, in unmittelbarer Nähe N. von Douay.
Brakel, — **V.** holländischer Capitain der Mittelmeer-Flotte, Commandant des Schiffes „Holland", 678 A.
Bralin, Preussen, Schlesien, ONO. von Breslau, O. unweit Polnisch-Wartenberg.
Bralorgan, siehe **Pralognan.**
Bramans, Frankreich, Dep. Savoie, O. von Modane, SW. von Lanslebourg.
Bramvilla, — **XVIII.** kaiserlicher Lieutenant von Max Starhemberg-Infanterie, zur Verbreitung der kaiserlichen Proclamationen an die Corsen in die Landgemeinden entsendet, 324.
Brambs, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, befördert, 98 S.
Brancaccio, Scipio, — **IV.** spanisch-bourbonischer Commandant von Cadix, 583.

Brancaccio, — **III.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Brancas, Marquis, — **X.** General-Lieutenant, im Dienste Philipp's von Anjou, Commandant in Galicien, 50; — **XIV.** Commandant in Gerona, 364; bietet in Folge Mangel an Lebensmitteln die Capitulation an, 365; — **XV.** bestimmt im Vereine mit kaiserlichen Generalen die Demarcations-Linie, 371.

Brancas, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Lille, 533 A.

Brancas-Cereste, Chevalier de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Aulnis-Infanterie, 305 A.

Brancavio, Duca di, — **VIII.** spanisch-bourbonischer Officier, will übertreten, 318 S.

Branconnier, — **VII.** Pater S. J., aus Frankreich, agitirt in der Türkei für Tököly, 538 A.

Brancovan (Brancoveni), Rumänien, S. von Slatina, O. von Krajova.

Brancovan (Bassaraba), Constantin, — **XVI.** Hospodar der Walachei, abgesetzt und hingerichtet, 105.

Brancovan, Fürstin, — **XVI.** dessen Witwe leistet Bürgschaft für die Einhaltung des Vertrages vom 24. Februar 1717, 374 A.

Brand, — **XIX.** unbekannt, 107 S.

Brandel, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Brandeln (Brandlé, Brandelet), siehe **Brendlé.**

Brandels-Berg, Nieder-Bayern, Höhe O. vom Achen-Flusse, bei Marquartstein.

Brandenberg, Tyrol, im Inn-Thale, N. von Rattenberg.

Brandenburg, Württemberg, Donau-Kreis, an der Iller, O. von Laupheim.

Brandenburg, Churfürstenthum (Chur-); — **I.** Heerwesen, 481; — **II.** Verträge mit, zur Stellung von Hilfs-Corps, 27, 29; Recess zwischen Ihrer kaiserlichen Majestät und, 387 A.; siehe im Uebrigen **Preussen.**

Brandenburg, Mark, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern, Tabelle 86—87.

Brandenburg, Churfürst, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, als Herzog von Cleve, Fürst von Minden und Graf von Mark und Ravensburg, 79; des niedersächsischen, als Herzog von Magdeburg und Fürst von Halberstadt, 80; des obersächsischen, als Markgraf von Brandenburg und Herzog von Pommern (Hinterpommern), 80; reichsunmittelbarer Besitz desselben, Tabelle 86—87; siehe auch **Friedrich III. (I.).**

randenburg, Albert Friedrich Prinz (auch Markgraf), — **I.** Bruder des Königs, Inhaber eines Regiments, 483; — **V.** General-Lieutenant, belagert Rheinberg, 622.

randenburg, Christian Ludwig Markgraf, — **I.** Inhaber eines Regiments, 483.

randenburg, Joachim Friedrich Churfürst von, — **IX.** Grossonkel des Markgrafen Christian Ernst von Bayreuth, 29.

andenburg, Philipp Wilhelm Markgraf, — **I.** Grossmeister der preussischen Artillerie, 488.

andenburg-Anspach (oder -Onolzbach), **-Bayreuth** und **-Culmbach,** siehe **Anspach, Bayreuth, Culmbach.**

andenheim, Baden, am Rhein, verschollener Ort, lag W. von Graben, zwischen Russheim und Liedolsheim.

andenstein, von, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, wegen Mitschuld an der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Brandis, Franz Adam Wilhem Graf, — **V.** Commandant der Landesschützen in Trient, 207; verfolgt die durch das Ledro-Thal zurückgehenden Franzosen, besetzt den Brenner, 450.

Brandizzo, Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, SW. bei Chivasso.

Brandkugeln (Boulet-creux), — **I.** Geschossgattung der französischen Artillerie, 526.

Brandt, — **XVII.** kaiserlicher Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „St. Capistranus", 295.

Brandt, Wilhelm von, Erbherr auf Czermestorff, Ehrenberg und Laugstedt, — **II.** churbrandenburgischer General-Lieutenant, Gouverneur von Magdeburg, Bevollmächtigter zur Abschliessung des Recesses zwischen dem Kaiser und Chur-Brandenburg, 387 A.

Brandt, — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment (später Kanitz), 482.

Brandt, — **XIX.** chursächsisches Cürassier-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.

Brandtstein, — **II.** chursächsischer Obristwachtmeister im Leib-Regiment zu Ross, 397 A.

Brandstein, — **II.** chursächsischer Major im Regiment zu Fuss Birkholtz, 399 A.

Branicki, — **XVII.** polnischer Kron-Marschall, erklärt sich bereit, dem Kaiser 600 Mann zu überlassen, 22.

Branitz (Branyiszkó), jetzt Korotnok, Ungarn, Comitat Zips, O. von Kirchdrauf, an der Strasse nach Eperies; — **IX.** von den Kaiserlichen genommen, 301.

Branquart, Marquis, — **IV.** französischer Obristlieutenant, als Geisel bei der Uebergabe von Kaiserswerth, 728 A.

Branzoll, Tyrol, an der Etsch, S. von Bozen.

Braque, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.

Brasciardi, — **IX.** piemontesischer Obrist, wird bei der Erstürmung von la Croix-Faron durch die Franzosen gefangen, 127.

Braska, siehe **Praska.**

Brasili de, — **VIII.** französischer General, vertheidigt die Festung Pizzighettone, 311.

Bratwurst, — **VIII.** Unter-Commandant von Cham, bei der Einnahme dieses Ortes durch Obrist D'Arnant gefangen, 91.

Braubach, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, unweit der Lahn-Mündung, S. von Coblenz.

Braun, kaiserlicher Obristlieutenant, siehe **Browne.**

Braun, — **XX.** Hauptmann im Anhalt'schen Bataillon, im Scharmützel bei Lorch, 110.

Braun, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Wallis-Infanterie, vertreibt die Franzosen aus Revere, 327.

Braun, — **IV.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee am Rhein, 57; vor Landau, 453; schwer verwundet, 471.

Braun, — **III.** Diener der kaiserlichen Feld-Kriegs-Kanzlei, 10 S.

Braunau, Ober-Oesterreich, am Inn, SW. von Passau, — **I.** Sitz des oberösterreichischen Land-Regiments, 431; — **VII.** von den Aufständischen genommen, 393; — **VIII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 94.

Bräuningen (Bräunlingen), Baden, S. von Villingen, SW. bei Donaueschingen.

Braunschweig, Hauptstadt des gleichnamigen Herzogthums, O. von Hannover.

Braunschweig (oder Welf), Gesammthaus; — **I.** dessen reichsunmittelbare Besitzungen, Tabelle 86—87.

Braunschweig, Churfürst, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises als Graf von Diepholz Spiegelberg und Mitbesitzer der Grafschaft Hoya, 79; im niedersächsischen, 81.

Braunschweig-Celle (oder Lüneburg), Fürstenthum, — I. gelangt 1705 an die churfürstliche Linie, Tabelle 86—87; Kriegsmacht, 489; — VI. stellt ein Dragoner-Regiment als Reichs-Contingent, 113.

Braunschweig-Celle, herzoglicher Ast des Hauses Welf, stirbt 1705 aus, — I. dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Braunschweig-Celle, Herzog von, — I. Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises als Mitbesitzer der Grafschaft Hoya, 79; im niedersächsischen, 81.

Braunschweig-Celle, Georg Wilhelm Herzog (gestorben 1705), — IV. lehnt im Namen des niedersächsischen Kreises die Theilnahme an dem Kriege gegen Frankreich ab, 13; — V. General in der Armee der Alliirten, 127.

Braunschweig-Lüneburg, Churfürstenthum, — I. dessen Kriegswesen, 490; siehe im Uebrigen **Hannover.**

Braunschweig-Lüneburg, churfürstlicher Ast der hannoveranischen Linie des Hauses Braunschweig (Welf), — I. dessen Besitz, erbt 1705 die Besitzungen der celle'schen Linie, gelangt 1714 auf den Thron von Grossbritannien, Tabelle 86—87.

Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzogthum, — I. Heeresmacht, 490.

Braunschweig-Wolfenbüttel, herzogliche Linie des Hauses Welf, in einen älteren und jüngeren Ast (Bevern) getheilt, — I. dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog, — I. Reichsstand des obersächsischen Kreises als Besitzer des ehemaligen Stiftes Walkenried, 80; im niedersächsischen, 81.

Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich Herzog von (1705—1710), — I. 490; — V. intriguirt gegen Marlborough, 649 A.; — VIII. stellt dem Kaiser ein Regiment für die Armee in Italien bei, 71; — X. Schwager Carl III. (VI.), 15.

Braunschweig-Wolfenbüttel, August Wilhelm Herzog (1710—1731), — XV. sieht die sein Kreis-Contingent vertretenden Darmstädtischen Truppen von der Reichs-Armee zurück, 40; stellt 2 Bataillone für den Dienst des Kaisers, 116.

Braunschweig-Wolfenbüttel, Ludwig Rudolf Herzog (1731—1735), — XIX. übergibt ein Regiment in kaiserlichen Sold, 116.

Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August Herzog (gestorben 1705), — III. für den Anschluss an Frankreich gewonnen, 35; — IV. tritt in Folge energischen Einschreitens von Hannover und Celle zurück und schliesst am 19. April mit dem Kaiser einen Vertrag, 14.

Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern, Albert Ferdinand Prinz, siehe **Bevern.**

Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern, Carl Erbprinz (Herzog 1736—1760), — XX. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.; Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage 22 B.

Braunschweig-Wolfenbüttel-Blankenburg, Elisabeth Christine Prinzessin von, Gemahlin Carl III. (VI.), siehe **Elisabeth.**

Braunschweig-Wolfenbüttel-Blankenburg, Louise Prinzessin von, — XVII. Mutter der Gemahlin Kaiser Carl VI., 183.

Braunschweig-Celle, — I. Dragoner-Garde und Gardes du Corps, 491.

Braunschweig-Wolfenbüttel, — I. churSächsisches Dragoner-Regiment, 487.

Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern, — XX. kaiserliches Cürassier-Regiment 1733 bis 1736 (früher Uffeln, jetzt Dragoner Nr. 2), Beilage 22 B.

Braunschweig-wolfenbüttel'sche Garde-Compagnien, — I. 1. Infanterie, 490; 2. Cavallerie, 491.

Braunschweig-wolfenbüttel'sche Truppen, — **III.** Stand der, nach der Augmentirung, 463 A.; — **IV.** in den Werbequartieren durch hannoveranische Truppen überfallen, grösstentheils gefangen, 13 (14); — **X.** Contingent zur Reichs-Armee, 72; — **XII.** in holländischem Solde, 124; — **XIII.** 133; — **XIV.** 94.

Braunschweigisches Grenadier-Bataillon, — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Braunsdorf (Braunstorff, Praunsdorf), Leopold von, — **VI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Savoyen-Dragonern, 188 S.; — **VII.** Obristlieutenant, beschwert sich, von der Hofkammer nicht abgefertigt zu sein, 259 S.

Brause, — **II.** chursächsischer Obristlieutenant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.

Bravo, Louis Don, — **XI.** Freiwilligen-Führer im Dienste Carl III., 212; — **XIII.** Commandant einer Frei-Compagnie, 338.

Bravone, Frankreich, Corsica, Thurm an der Ostküste, NO. von Piedicorte.

Bray, 1. Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der oberen Scarpe, W. bei Arras; 2. (-sur Somme) ebd., N. von Amiens, W. von Péronne.

Brčka (Berczka, auch Pertzka-Palanka), Bosnien, an der unteren Save, S. von Vukovár, NW. von Zwornik; — **I.** raizische Miliz-Compagnie in, 454.

Brebières, Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, SW. von Douay, NO. von Vitry.

Brech, — **XIX.** Wirth zu Buchenau, 200 S.

Brèche (Breele), Frankreich, Zufluss der Oise rechts, mündet bei Creil, SO. von Beauvais.

Brecht, Belgien, NO. bei Antwerpen, NW. von Turnhout.

Brechtl, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Jörger-Dragonern, 228; — **XX.** Obrist, im Gefechte bei Quingentole, 200.

Breda, Niederlande, Nord-Brabant, NO. von Antwerpen, S. von Dortrecht; — **I.** von Coehorn angelegte Festung, 611.

„Breda", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Bredan, — **II.** chursächsischer Ober-Commissarius, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.

Brée, siehe **Brey.**

Brega (Llobregat), Spanien, Fluss im Ampurdan, mündet bei Perelada in die Muga.

Brege (Bregenbach), Baden, rechtsseitiger Quellfluss der Donau.

Bregenz, Vorarlberg, am Boden-See, SO. von Constanz.

Breglio (Breil), Frankreich, Dep. See-Alpen, SW. vom Col di Tenda, NO. von Sospello.

Breglio, Marquis, siehe **Solar, di.**

Breidenbach, — **XX.** unbekannt (in Coblenz), 45.

Breisach, 1. (Alt-) Baden, am Rhein, N. von Basel, W. von Freiburg; — **V.** Belagerung und Einnahme von, durch die Franzosen, 337—350; — **VI.** Ueberfall von, durch die Kaiserlichen, 597; 2. (Neu-) Elsass, am linken Rhein-Ufer, S. von Strassburg, gegenüber von Alt-Breisach; — **I.** Cadeten-Compagnie (französische), in, 511; von Vauban angelegte Festung, 613; — **III.** Ausbau der Werke von, 123—126; — **XV.** im Frieden von Rastatt dem Kaiser rückgestellt, 570 A.

Breisgau, Gebiet am rechten Rhein-Ufer, N. von Basel; — **I.** im Besitze des Hauses Habsburg, österreichische Linie, Tabelle 86—87; Bodencultur im, 116.

Breisig, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein links, SO. von Sinzig, NW. von Andernach.

Breitau, Ober-Oesterreich, NO. bei Riedau, SW. von Baierbach.

Breitenbach, von, — **II.** chursächsischer Major im Regimente Bornstedt, 400 A.

Breitenbach (Bridenbach), — **XII.** hannoveranischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, 589 A.

Breiteneck, — I. früher reichsunmittelbare Herrschaft im Besitze der Grafen Tilly, Tabelle 86—87.

Breitlohner, — XX. bayerischer Gesandter beim Reichs-Convent, 38 S.

Breitwitz, — XIX. kaiserlicher Obrist, im Toscanischen, 240 S.; — XX. zu den Waffenstillstands-Verhandlungen delegirt, 237.

Brekovica, Bosnien, an der Una, NO. von Bihać, S. von Ostrovac.

Breley, du, — XIII. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A.

Brembate di sotto, Italien, Lombardie, am Einflusse des Brembo in die Adda, SW. von Bergamo, N. bei Vaprio.

Brembio, Italien, Lombardie, SSO. von Lodi, NW. von Casalpusterlengo.

Brembo, Italien, Lombardie, Zufluss der Adda links, mündet bei Vaprio.

Breme, Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, N. von Valenza, S. von Candia.

Bremen, Deutschland, an der Weser, SW. von Hamburg; — I. freie Reichsstadt, 88.

Bremen, ehemaliges Herzogthum, — I. in schwedischem Besitze, 103.

Bremer, — VII. Infanterie-Regiment der Rebellen in Ungarn (Deutsche), in der Schlacht bei Sibó, 458.

Bremgarten, Schweiz, Canton Aargau, OSO. von Aarau, W. von Zürich.

Brémont, de, — III. französischer Obrist, im Treffen bei Carpi gefallen, 197.

Bremsel, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Virmond-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Brenberg (Brömberg), Württemberg, O. von Bretten, NO. von Vaihingen.

Brendlé (Brandeln, Brandelet), — X. französischer General-Lieutenant, bei der Armee in Flandern, 531 A.; — XII. wird mit 11 Bataillonen zur Deckung des Canales der Deule bestimmt, 136; in Douay, 154; — XIII. in Flandern, Beilage 9 A.; — XIV. im Gefechte von Denain, 186; vor Douay, 207; — XV. bei der Mosel-Armee, 166.

Brendlé, — XX. französischer Obrist, Commandant eines Infanterie-Regiments, 306 A.

Brendlé (Brandeln), — III. französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in den Niederlanden, 456 A.; — X. in Flandern, 531 A.; — XIX. am Rhein, 216.

Brenner, Tyrol, Berg und Pass (Sattel), Haupt-Uebergang in den Alpen von Deutschland nach Italien; — V. Kämpfe auf dem, 463.

Brenner, — IV. Obrist von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Brenner, — X. Zipser Propst, von Rákóczi mit Waffenstillstands-Anerbietungen nach Wien gesendet, 132; — XII. begibt sich im Auftrage Rákóczi's nach Paris, um Hilfe zu erwirken, 493.

Brennerbad, Tyrol, Ort auf der Höhe des Brenner-Sattels; **B.-See,** ebd.

Breno, Italien, Lombardie, am Oglio, NO. von Bergamo, S. von Edolo.

Brenta, Fluss in Ober-Italien, entspringt in Tyrol, durchfliesst die Val-Sugana, mündet bei Brondolo in's Adriatische Meer.

Brentano, — VI. kaiserlicher Lieutenant, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Brentano, — XIII. Kaufmann in Mailand, gibt eine Anticipation zur Bezahlung der Truppen in Italien, 98.

Brentano, Cimarolo, — V. kaiserlicher Kriegs-Commissär, 95; — VIII. mit Verpflegsgeldern nach Siebenbürgen gesendet, 113 S.; — X. Ober-Kriegs-Commissär, bei der Armee in Piemont, 161.

Brentonico, Tyrol, im Etsch-Thale, NW. von Ala, S. von Mori.

Brenz, 1. Bayern, Schwaben, W. von Dillingen, NO. von Günzburg; 2. ebd., Zufluss der Donau links, mündet etwas oberhalb Lauingen; — V. Verschanzungen an der, durch die Franzosen angelegt, 424.

Breonio, Italien, Venetien, auf den Höhen am linken Etsch-Ufer, S. von Peri.
Brescello, Italien, am rechten Po-Ufer, NO. von Parma; — **IV.** von den Kaiserlichen genommen, 78; — **V.** von den Franzosen blockirt, 140; misslungener Angriff der Franzosen auf, 146; capitulirt, 174.
Bresche-Batterien, — **I.** Zweck der, beim belagerungsmässigen Angriff, 637.
Bresche-Mörser, — **I.** Geschützgattung der kaiserlichen Artillerie, 237.
Breschen, — **I.** deren Vertheidigung, 655.
Brescia, Italien, Lombardie, an der Mella, NO. von Mailand, NW. von Mantua.
Breslau, Preussen, Schlesien, an der Oder.
Bresle, siehe **Brèche.**
Bresoncourt, siehe **Pressancourt.**
Bresse, Landschaft in Frankreich, jetzt das Dep. Ain.
Bresse, — **IX.** kaiserlicher Rittmeister von Steinville-Cürassieren, wird bei Schossberg (Sasvár, Sassin), von den Rebellen überfallen, 301.
Bresse, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 396 A.; — **XX.** am Rhein, 304 A.
Brest, Frankreich, Dep. Finisterre, SW. von Cherbourg; — **I.** Material-Werkstätten für die französische Flotte in, 544; von Vauban angelegte Festung, 613.
Breste, Frankreich, Küstenfluss im Dep. Somme, mündet etwas NO. von Dieppe.
Bresztovác (Rigesztovác), Ungarn, Torontaler Comitat, an der Bunjavica, SO. von Pancsova, NW. von Semendria.
Bretagne, ehemalige Provinz von Frankreich (Herzogthum), jetzt Dep. Finistère, Morbihan etc.; — **I.** Militär-Gouvernement in der, 98; — **XX.** Miliz-Bataillone der, 307 A.
Bretagne, Duc de, — **XIV.** Sohn des Dauphins (Urenkel Ludwig XIV.), 59 S.; bei dem Tode seines Vaters zum Dauphin erklärt, 77 S.
Bretagne, — **XV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 509 A.; — **XX.** in Italien, 308 A.
Bretagne, — **XIII.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 483 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A.; — **XV.** am Rhein, 510 A.
Bretagne (Bretaigne), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 258; — **IX.** vor Toulon, 362 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 507 A.
„Bretagne", la, — **VII.** englisches Kriegs-Schiff, 551 A.
Bretauche, la (Labretoche), — **VIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Piemont, 498 A.; — **X.** in Flandern, 532 A.
Bretèche, la, — **IV.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 703 A.
Bretèche, la, — **X.** französischer Obrist, Commandant der Maison royale in der Schlacht von Audenarde, wird nach tapferer Gegenwehr gefangen, 347.
Brethja (Bretteye), Ungarn, Hunyader Comitat, im Strel-Thale, NO. von Hátszeg.
Bretlach, — **XV.** hannoveranischer Minister (?), 486.
Bretlach, Ludwig Carl Freiherr von, — **XX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.
Bretlach, von, — **XI.** General-Major des oberrheinischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 147; in der unteren Postirung, 254; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, Beilage 18 A.
Bretlach, — **X.** hessen-darmstädtisches Dragoner-Regiment, hannoveranisches Contingent bei der Reichs-Armee, 87; — **XII.** in der unteren Postirung, 269.
Breton, — **XI.** englischer Obrist, Beilage 8 A.

Breton, — XI. englisches Infanterie-Regiment, Beilage 8 A.

Bretonnière, de la, — IV. französischer Brigadier (Obrist von Bugey-Infanterie), im Gefechte von S. Antonio, 150; — VI. im Gefechte bei Trino, 221; — VIII. in der Schlacht von Turin gefangen, 268; — X. im Roussillon, 525 A.

Bretonvilliers, Marquis de, — XX. französischer Obrist von Dauphin-Cavallerie, 308 A.

Brette, siehe **Lave.**

Bretten, Baden, O. von Karlsruhe, N. von Pforzheim; — I. von den Franzosen zerstört, 131.

Bretzenheim, 1. (Brezenheim) Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Nahe, S. von Bingen; 2. Rhein-Hessen, SW. unmittelbar bei Mainz; — I. früher Hauptort einer reichsunmittelbaren Herrschaft, Tabelle 86—87.

Bretzingen (Brötzingen), Baden, Schwarzwald-Kreis, W. bei Pforzheim.

Breuberg (Breyberg), Ober-Hessen, Bergfeste, N. bei Höchst; — I. früher Hauptort einer reichsunmittelbaren Herrschaft, Tabelle 86—87.

Breueq, Vicomte de, — XIX. kaiserlicher Obristlieutenant von de Ligne-Dragonern, 253.

Breuil, de, — IV. französischer Commandant der Artillerie in Landau, 440.

Breuil (Beuil), Comte de, — XV. französischer Maréchal de camp, Commandant von Landau, 205; — XIX. General-Lieutenant, in Italien, 59; leitet den Angriff auf Pizzighettone (linkes Ufer), 64; — XX. bei der Haupt-Armee, 226.

Breuil, du, — X. hannoveranischer Brigadier, bei Forcirung der Schelde durch die Alliirten, 473; — XI. bei der Armee Marlborough's, 74.

Breuil (Du Breuil), — I. braunschweig-celle'sches Infanterie-Regiment, 490; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — X. seit 1705 hannoveranisch, in den Niederlanden, 530 A.; — XV. bei der Reichs-Armee, 116.

Breuner, Christoph Seyfried Graf, — II. Hofkammer-Präsident, 12; Conferenz-Rath, 38 (216, 254); dessen Tod (Ende Februar 1698), 259.

Breuner, Ferdinand Graf, — III. kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Italien, 86; bei Gazzuolo schwer verwundet, 307; — IV. beim Ueberfall auf Cremona, 85 S.; — V. Obristlieutenant von Lothringen-Cürassieren, 157; — VI. zersprengt eine feindliche Abtheilung bei Prarolo, 234; in Verrua, 266; — VII. Obrist, wird Inhaber des Regiments, 409 S.; — XI. verfolgt die Franzosen nach Räumung des Var, 91; vertreibt sie aus la Valette, 95; — X. nach der Einnahme von Fenestrelle zur Information über den nächsten Feldzug zum Prinzen Eugen gesendet, 187; — XI. beim Streifcorps Mercy's am Rhein, 136; im Treffen von Rumersheim gefallen, 142.

reuner, Max Ludwig Graf, — II. kaiserlicher Obrist-Kriegs-Commissär, 12; legt den Entwurf für die Beschaffung von Geld und Proviant für den Feldzug 1697 vor, 16; Amts-Administrator, 254 (468 A.); — III. Feldzeugmeister, General-Kriegs-Commissariats-Amts-Administrator, 80; — IV. beschwert sich über die durch den Prinzen Eugen wegen verbrecherischer Handlungen verfügte Aufknüpfung eines Proviant-Officiers, 410; — V. dessen Voranschlag über die Bedürfnisse des Heeres, 653 A.; — X. wird 1705 Commandant des Waradiner Generalates, 246 S.; Feldmarschall, 354 S.; — XVI. zu Beginn des Türkenkrieges ausser Stande zu dienen, 91.

›uner, Philipp Christoph Graf, — III. kaiserlicher Hofkriegsrath, 473 A.

›uner, Seyfried Graf, — VII. kaiserlicher Obrist von Lobkowitz-Cürassieren, 247 S.; Inhaber des Fels'schen Dragoner-Regiments, 277 S.; — X. bewacht die steyerische Grenze, 104; — XI. General-Feldwachtmeister, 249; — XII. in

Ungarn, 94; — **XIII.** bei der Cernirung von Neuhäusel, 501; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, 97; im Gefechte bei Carlowitz, 172; gefangen, 173; dessen verstümmelter Leichnam wird nach dem Siege von Peterwardein in dem Zelte des Grossveziers gefunden, 203.

Breuner, — **VII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1705—1709 (früher Lothringen, jetzt Dragoner Nr. 8), in Italien, 251; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** in der Provence, 81; — **X.** in Piemont, 71; im Kirchenstaate, 210; — **XI.** bei der Reichs-Armee, 119; im Treffen bei Rumersheim, 141; siehe weiter **Savoyen Emanuel.**

Breuner, — **VIII.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1706—1717 (früher Fels, 1721 reducirt), in Siebenbürgen, 442; — **IX.** beim Corps Pálffy in Ungarn, 299; — **X.** beim Corps diesseits der Donau, 70; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** bei der Cernirung von Neuhäusel, 516; — **XIII.** in Ungarn, 109; — **XIV.** in Siebenbürgen, 71; — **XVI.** in Ungarn, 46; siehe weiter **Hauben.**

Breuze, Belgien, Hennegau, NO. bei Tournay.

Brey (Brée), Belgien, Limburg, NNW. von Maastricht, SW. von Roermonde.

Breyberg, siehe **Breuberg.**

Breyell, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, SO. von Venloo, SW. von Kempen.

Breyer, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Althann-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Březan (Unter-), Böhmen, unweit der Moldau rechts, O. von Königsaal.

Brezé, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Guyenne-Infanterie, 304 A.

Brezner (Prezner), — **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Jung-Dann-Infanterie, Commandant in Limone, 98; Commandant in Guastalla, 357.

Breznó-Bánya (Briesen), Ungarn, Sohler Comitat, an der oberen Gran, ONO. von Neusohl, SO. von Rosenberg.

Brezova (Brezovetz), Ungarn, Neutraer Comitat, SW. von Waag-Neustadtl, SO. von Skalitz.

Briançon, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, an der Durance, SO. von Grenoble; — **I.** Festung, 613; — **X.** verschanztes Lager der Franzosen bei, 161.

Briançon, Graf von, — **VII.** savoyischer Gesandter in England, 288 S.

Brias, Graf, — **XIX.** spanisch-bourbonischer Hauptmann, im Treffen bei Bitonto gefallen, 443.

Briatre (Briastre), Frankreich, Dep. Nord, an der Selle, SW. von le Quesnoy.

Bricherasio, Italien, Piemont, SW. von Pinerolo, NO. von Luserna.

Brichta, Johann, — **V.** kaiserlicher Grenadier von Guttenstein-Infanterie, hat rückständigen Sold zu fordern, 73.

Bricovnia (Prekovnie), Bosnien, am rechten Ufer der Una, bei Bihać.

Bridenbach, siehe **Breitenbach.**

Bridgis (Bridges), — **XIV.** englischer Zahlmeister, erhält eine Gratification von den durch die Regierung eingetriebenen Rückständen, 78.

Bridgis, — **IV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.

Brie, la, Frankreich, ehemalige Landschaft, jetzt zu Dep. Seine et Marne.

Brie, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment am Rhein, 438; — in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XIII.** bei der Rhein-Armee, 225; — **XIX.** am Rhein, 43.

Brieg, 1. Schlesien, an der Oder, SO. von Breslau; — **I.** Zeughaus II. Classe in, 198; Frei-Compagnie in, 209; 2. Schweiz, Canton Wallis, im oberen Rhône-Thale, an der Strasse über den Simplon.

Brielle (Briel), Niederlande, Süd-Holland, an der Nordküste der Insel Voorne, zwischen den Maas-Mündungen, W. von Rotterdam, N. von Helvoetsluis.

Brieselwitz (Briselwitz), — **XI.** holländischer General-Major, 73.

Brieselwitz, — **XI.** holländisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, 74.

Briesheim (Biesheim), Elsass, im Rhein-Thale N. bei Neu-Breisach.

Briesen, siehe **Brezno-Bánya.**

Brigach, Baden, linksseitiger Quellfluss der Donau.

Brigada, Baron von, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Brigaden, — **I.** Heerestheile von 2—3 Regimentern, 302; im französischen Heere nach dem Chef oder ältesten Regimente benannt, 514; Zusammensetzung der, 535.

Brigadier (Caporal), — **I.** Unterofficier im französischen Heere, 514.

Brigantinen, siehe **Praegantinen.**

Briglières, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Osnabrück-Infanterie, beim Ueberfall auf Alt-Breisach, 597.

Brignolles, Frankreich, Dep. Var, NO. von Toulon, WSW. von Draguignan.

Brihuega, Spanien, Castilien, an der Tajuna, NO. von Guadalajara; — **XII.** Capitulation des Stanhope'schen Corps in, 439.

Brillie, — **IV.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Osnabrück-Infanterie, zu den Capitulations-Verhandlungen nach Landau gesendet, 477.

Brillon, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Valenciennes, NO. bei Marchiennes.

Brindisi, 1. Italien, Neapel, SO. bei Potenza; 2. ebd., Apulien, O. von Taranto.

Brinken (Brinkhen), — **XIII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Reichs-Armee, 256; — **XVI.** Obristlieutenant von Jung-Lothringen-Infanterie, 281; — **XVII.** Obrist, für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad, 187.

Brion, de, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.

Briord, — **III.** französischer Gesandter bei den Generalstaaten, 355 A.

Briouze (Brionne), — **XIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 468 A.

Briouze, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 165; — **XIV.** in Savoyen, 301.

Brischowetz, von, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Corbelli-Cürassieren, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Briselwitz, siehe **Brieselwitz.**

Brislowitz, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Commercy-Cürassieren, leitet die Wegherstellungen bei der Blockade von Mantua, 246.

Brissac, Graf, — **V.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 698 A.; — **XIV.** General, als Volontär im Gefechte von Denain, 186.

Brissac, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XIX.** in Italien, 409.

Bristol, John, Bischof, — **XIV.** Reichs-Siegel-Bewahrer, englischer Bevollmächtigter am Utrechter Congress, 19; eröffnet denselben am 29. Januar, 20; bemüht sich vergebens die Holländer zur Annahme des Waffenstillstandes zu bewegen, 41; — **XV.** bei den Verhandlungen wegen der Räumung von Catalonien, 351.

Britisches Reich (Grossbritannien), siehe **England.**

Brito, — **XII.** General im Heere der Alliirten in Portugal, 625 A.

Brito, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Brix, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Brixen, Tyrol, Puster-Thal, am Einfluss der Rienz in die Eisak, NO. von Bozen.
Brixen, Bischof von, — I. Reichsstand des österreichischen Kreises, 74.
Brixlegg, Tyrol, am Inn, W. von Rattenberg, NO. von Schwaz.
Brkasovo, Slavonien, Syrmien, SO. von Illok, NO. von Vukovár.
Brnjavac, Croatien, SSO. von Carlstadt, W. von Glina; — XVI. Gefechte bei, 333 (324).
Brockdorff, — IV. dänischer Obrist, zeichnet sich im Gefechte bei S. Antonio aus, 151; — VI. Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.
Brockdorf (Detlef), — IV. dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — VI. in Deutschland, 386; in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle; — X. in den Niederlanden, Beilage 7 A.
Brockhausen (Bruckhausen), Wilhelm von, — X. kaiserlicher Feld-Kriegs-Concipist, in Piemont, 161; — XIV. Feld-Kriegs-Secretär, 270 S.; — XVI. in Ungarn, 100; Prinz Eugen widerlegt den Verdacht, dass derselbe eine verrätherische Correspondenz unterhalte, 114 S.; — XVII. in Ungarn, 49.
Broc, le, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, SO. von Colmars, NNO. bei Entrevaux.
Brod, 1. (Oesterreichisch-), Slavonien, an der Save, SW. von Esseg; — I. Zeughaus in, 198; raizische Miliz-Compagnie in, 454; 2. (Türkisch-), Bosnien, gegenüber, am rechten Save-Ufer; 3. (Ungarisch-), Mähren, NW. von Trentschin.
Brodausgeber, — XVII. Charge der kaiserlichen Bäcker-Compagnie, 31.
Brodfeld, Ungarn, Ebene am linken Maros-Ufer, zwischen Mühlenbach und Broos.
Brogen-Höhe, Baden im Schwarzwald, SO. von Hornberg, N. von St. Georgen.
Broglie, Graf, — VI. französischer Brigadier, bei Höchstädt verwundet, 865 A.; — VIII. Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 350; im Gefechte am Söllinger Wörd, 302; — IX. auf Streifung nach Franken entsendet, 216; rückt reich mit Beute beladen zur Armee ein, 221; — X. General-Lieutenant, 302; — XII. bei der Armee in Flandern, 136; deckt Arras, 177; im Gefechte bei St. Pol, 216; — XIII. demonstrirt gegen das Detachement Rantzau vor Douay, 166; — XIV. erstürmt den Uebergang über die Sensée bei l'Écluse, 110; überfällt eine kaiserliche Streifparthei bei Fampaux, 163; im Gefechte von Denain, 186; schliesst Marchiennes ein, 196; blockirt Douay, 200; bei der Belagerung von Douay, 208; — XV. bei der Rhein-Armee, 165; bei der Belagerung von Freiburg, 282; — XIX. beobachtet Mantua, 89; Commandant der Truppen am Oglio, 307; Marschall, 338; in der Schlacht bei Parma, 342; entgeht beim Ueberfall der Kaiserlichen auf Quistello mit Mühe der Gefangenschaft, 371; in der Schlacht bei Guastalla, 382; — XX. lässt Guastalla besetzen, 173.
Broglie, Graf, — XX. französischer Obrist von Luxemburg-Infanterie, 305 A.
Broglie, Herzog von, — IV. französischer General, von den Camisarden wiederholt geschlagen, 37.
Broglie, Marquis, — VII. französischer Maréchal de camp, in Italien, 195; — VIII. in der Schlacht von Turin, 258.
Broglie, Marquis, — IX. französischer Brigadier, bei Toulon, 316 A.; bei der Armee in Savoyen, 279; beim Angriff auf Exilles, 295; — XIV. besetzt die Höhen von Cotteplane bei Oulx, 318; deckt auf dem Col vecchio die Uebergänge aus dem Queyras- in das Luserna-Thal, 355.
Broglie, — III. französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — IV. in Italien, in der Schlacht von Luzzara, 294.
Brolazzo, Italien, Venetien, am linken Mincio-Ufer, NW. von Mantua, W. von Marmirolo.
Brombeer-Berg, Baden, Höhe W. bei Freiburg.

Broni, Italien, Prov. Pavia, SW. von Stradella.

Bronkhorst und Gronsfeld, Grafen von, — **I.** Reichsstände im niederrheinisch-westphälischen Kreise, 79; siehe auch **Gronsfeld.**

Broun, 1. (Nieder-), Elsass, SO. von Bitsch, NW. bei Reichshofen; 2. (Ober-), ebd., SW. von ersterem.

Bronner, — **IV.** Lieutenant von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Bronner, — **IV.** Lieutenant von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Bronville (Bronvaux), Lothringen, NNW. von Metz, O. von St. Privat.

Brosauer, Augustin von, — **XVII.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, zur Einrichtung der politischen Verwaltung in Serbien nach Belgrad gesendet, 267.

Brosch, — **XX.** kaiserlicher Conducteur, bei der Reichs-Armee, 190 S.

Brossasco, Italien, Piemont, im Varaita-Thale, SW. von Saluzzo, W. von Venasca.

Brosses, des, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 393 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Brou, — **XIX.** französischer Intendant, bei der Rhein-Armee, 266.

Brouage, Frankreich, Dep. Charente inférieure, S. von La Rochelle; — **I.** kleine Festung gegenüber der Insel Oléron, von Vauban angelegt, 613.

Brouay, de, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, in Douay, 211.

Broue, la, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.; — **XIII.** bei der Reichs-Armee, 257; — **XIV.** in den Niederlanden, 309; — **XVI.** berichtet über den Nothstand der Truppen, 53.

Browaen, Belgien, Ostflandern, NW. bei Audenarde, W. von Eyne.

Browne de Boutranone (Prorone), Johann Wilhelm, — **VII.** kaiserlicher Rittmeister bei Hohenzollern-Cürassieren, 510 S.; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.

Browne de Camus (Broune, Braun), Georg Freiherr, (1716 Graf), — **IV.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Solari-Infanterie, 244; — **VII.** Obristlieutenant, 171 S.; — **VIII.** Obrist, bringt das zur Ueberschiffung der Adda nöthige Material nach Pizzighettone, 302; — **IX.** Commandant von Susa, 169; bei der Belagerung der Citadelle von Mailand verwundet, 43 S.; — **X.** General-Feldwachtmeister, bei der Armee in den West-Alpen, 167; — **XII.** 65; Inhaber eines Infanterie-Regiments, 84; bei der Armee in Spanien, 94; bei der Expedition gegen Sardinien, erstürmt Terranova, 335; — **XIII.** deckt beim Rückzuge von Saragossa an den Segre die linke Flanke 321; in Balaguer, 337; räumt diesen Platz, zieht sich auf Cervera, 345; — **XV.** rückt nach Italien, 75; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, in Ungarn, 98; Inhaber von Wellenstein-Infanterie, 103; Commandant der linken Flügel-Colonne beim Sturme auf die Palanka von Temesvár, 251; hiebei verwundet, 255; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 46; erbaut eine Redoute bei der Raizenstadt (Belgrad), 130; am Tage der Schlacht zur Bewachung der Laufgräben bestimmt, 139; bewirbt sich um das Commando in Ofen, 157 S.

Browne de Camus, Josef Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Wachtendonk-Infanterie, im Gefechte bei Colorno, 328.

Browne de Camus, Max Ulysses Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von O'Neillan-Infanterie, 301; im Gefechte bei Calenzana verwundet, 300; — **XX.** Obrist, erbietet sich freiwillig, Guastalla zu überfallen, 175; General-Feldwachtmeister, zersprengt eine Abtheilung bei Guastalla, 193; bei den Truppen in Tyrol, 228; überfällt San Michele, 230.

Browne de Camus (Prorone), Ulysses Baron, — **VII.** wird über Empfehlung Marlborough's als kaiserlicher Obrist bei Hohenzollern-Cürassieren angestellt, 510 S.

Browne de Hautois, siehe **Hautois.**

Browne, — **XII.** kaiserliches Infanterie-Regiment, 1710 errichtet, in Spanien, 94; — **XIII.** 1712 reducirt, 143 S.

Browne, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment (früher de Wendt) 1715, siehe weiter **Wellenstein.**

Browne, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1715—1731 (früher Wellenstein, jetzt Nr. 57), in Siebenbürgen, 103; 1 Bataillon zur Belagerung von Temesvár, 237; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 142; — **XVIII.** nach Italien, 75; 2 Bataillone beim Corps Bonneval, 185; in der Lombardie, 233; siehe weiter **O'Neillan.**

Brozas, las, Spanien, Estremadura, am Jalon, SW. von Alcantara, WNW. von Caceres.

Brozolo, Italien, Piemont, SW. bei Verrua, NO. von Cocconato.

Bruay, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Lawe, SW. von Béthune.

Bruch (Breusch, Brusch), Elsass, Zufluss der Ill links, mündet S. bei Strassburg.

Bruchese, siehe **Bruhere.**

Bruchhausen, Baden, SW. bei Ettlingen, NO. von Rastatt.

Bruchsal, Baden, im Rhein-Thale, NO. von Karlsruhe; — **XIX.** Lager der Reichs-Armee bei, 81.

Bruck 1. (-a. d. Leitha), Nieder-Oesterreich, OSO. von Wien, SW. von Pressburg; 2. (-Bach), Bayern, kleiner Zufluss der Donau rechts, mündet unteralb Vilshofen; 3. siehe **Brieg;** 4. siehe **Brugg.**

Bruck, — **XV.** Obristwachtmeister, Commandant der churpfälzischen Frei-Compagnie in Wolfstein, 212.

Brücken, — **I.** Zahl und Lage der, am Kriegs-Schauplatz in Deutschland, 113; in den Niederlanden, 129; in Italien, 144.

Brücken-Abtheilungen (Feld-), — **I.** kaiserliche, deren Stand, 248.

Brückengelder, — **I.** Mauthgebühren als Einnahmsquelle des Staates, 201.

Brückenknechte (Ober- und Unter-), **B.-Mauth-Einnehmer, B.-Meister, B.-Schreiber,** — **I.** Chargen beim kaiserlichen Schiffamt, 202; bei den Brücken-Abtheilungen, 248; beim Schiffs-Armament, 257.

Brücken-Material (Brückenpark, auch B.-Train), — **I.** Form und Gattung des kaiserlichen, 248.

Brückenmeister (Ober- und Unter-), — **I.** bei der kaiserlichen Feld-Artillerie, 228.

Brückenschiffe, — **I.** aus Holz, 249; aus Leinwand, 252; — **III.** kupferne, für die Armee in Italien, 67.

Bruckenthal (Bruggenthal), Georg Baron, — **VIII.** kaiserlicher Obrist von Friesen-Infanterie, wird Commandant von Gran, 435; — **X.** durchbricht die Cernirung von Stuhlweissenburg, verproviantirt dasselbe, 110; — **XII.** Commandant in Raab, lässt auf Befehl Heister's als Repressalie für die Hinrichtung Ocskay's eine Anzahl gefangener Officiere der Rebellen enthaupten, 484; General-Feldwachtmeister, bei der Cernirung von Erlau, 539.

Bruckhausen, siehe **Brockhausen.**

Bruckhaven, — **XIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, 528 A.

Bruckhaven, — **XIII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 528 A.

Brückinger, — **XVI.** kaiserlicher General-Wagenmeister in Siebenbürgen, 100.

Brückmann, — **XIII.** Ingenieur im Heere der Alliirten, bei der Belagerung von Bouchain, verfasst eine Relation über dieselbe, 185.

Bruckmüller, — XIV. kaiserlicher (schweizerischer) General-Feldwachtmeister, 161 S.
Bruckner, Tobias, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Hohenzollern Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.
Bruegel (Gross-), Belgien, Limburg, NO. von Hasselt, zwischen Peer und Brée.
Bruen, de, siehe **Bruyn.**
Bruestein, Belgien, Limburg, SO. bei St. Trond, an der Strasse nach Lüttich.
Brugelette, Belgien, Hennegau, SO. von Ath, NW. von Cambron-Casteau.
Brugg, 1. (Bruck), Schweiz, Canton Aargau, an der Aar, SO. von Laufenburg; 2. Tyrol, an der Mündung der Ziller in den Inn, NO. von Schwaz.
Brügge, Belgien, Westflandern, NW. von Gent, O. von Ostende; — X. Einnahme von, durch die Franzosen, 329; Räumung, 508.
Bruggenthal, siehe **Bruckenthal.**
Brughausen, siehe **Brockhausen.**
Brugn, — II. churs ächsischer Conducteur, 395 A.
Brugnati, — X. Kaufmann, 31 S.
Brugner, — III. kaiserlicher Feld-Kriegskanzlei-Kanzlist, 10 S.
Bruhere, — XIV. holländischer Brigadier, bei der Armee Eugen's, 390 A.
Bruhere (Bruchese), — X. holländisches Infanterie-Regiment, 534 A.
Brühl, 1. Baden, am Rhein, W. von Heidelberg, NW. bei Schwetzingen; 2. (Bruyll), Preussen, Rhein-Provinz, SW. bei Cöln.
Brühl, — XIX. churs ächsischer Cabinets-Minister, bringt nach dem Tode Friedrich August II. die polnischen Kron-Insignien nach Dresden in Sicherheit, 20.
Bruinyngs-Hamel (Bruyninx), siehe **Hamel-Bruyninx.**
Brulort, Marquis, — V. französischer Obristlieutenant, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet, 378.
Brumath (Brumpt), Elsass, an der Zorn, N. von Strassburg, SW. von Hagenau.
Brumbach, Philipp, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Browne-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Brumbs, — VI. kaiserlicher Fähnrich von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.
Brun, de, — XX. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.; Commandant von des Landes-Infanterie, 305 A.
Brun, le, — IV. kaiserlicher Rittmeister von Lothringen-Cürassieren, bei Luzzara gefallen, 691 A.
Brunasso, — XV. Kaufmann in Taranto, liefert Getreide für die Aufständischen in Barcelona, 391.
Brunccafora, Tyrol, im Astico-Thale, S. von Levico, bei Pedemonte.
Brune (Brunée), — VII. kaiserlicher Hauptmann von Königsegg-Infanterie, Klage in Rechnungssachen gegen denselben, 307 S.
Brunecken (Braunegen), Tyrol, Puster-Thal, an der Rienz, O. von Franzensfeste.
Brunet, — XX. französische Frei-Compagnie (Arquebusiere), 306 A.
Brunetta, la, Italien, Piemont, Höhe und Fort unmittelbar NW. bei Susa.
Brunetto, Italien, Piemont, Cascine, N. von Turin, zwischen Stura und Dora.
Brungarten, Franz, — XVII. kaiserlicher Cornet von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.
Brunhilden-Weg, Frankreich, Dep. Nord (beziehungsweise Belgien, Hennegau), Strasse von Vervins über Bavay nach Tournay.
Bruni, Tyrol, Cascine in der Val Arsa, SO. von Roveredo, bei Chiesa.
Brünlingen, siehe **Bräuningen.**

Brunn (Prunn), Bayern, Ober-Pfalz, an der Altmühl, NW. von Kelheim.
Brunn, — **VII.** Kastner in Landshut, 22 S.
Brunn, Sebastian, — **XX.** kaiserlicher Courier, 206 S.
Brünn, Mähren, Hauptstadt, — **I.** Zeughaus I. Classe in, 198.
Brunnen-Bach, Bayern, Schwaben, unbedeutendes Gewässer, N. bei **Höchstädt,** mündet nach Vereinigung mit dem etwas südlicher fliessenden Pulver-Bache als Ohren-Bach zwischen Höchstädt und Bliesheim in die Donau.
Brunner, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Longueval-Infanterie, in Castiglione delle Stiviere, 206.
Brunnstein-Berg, Tyrol, Höhe, O. von Scharnitz.
Bruñola, Spanien, Catalonien, SW. von Gerona, N. von Hostalrich.
Brus, Frankreich, Dep. Var, W. von Toulon, an der Bay von St. Nazaire.
Brusacagne, Italien, Venetien, unmittelbar O. bei **Mantua,** gegen Olmo.
Brüse, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von O'Nelly-Infanterie, bei dem Ausfalle aus Capua vom 10. August, 457.
Brussa, Asiatische Türkei, S. von Constantinopel, am Nordabhang des Olymp.
Brüssel, Belgien, — **X.** Belagerung von, durch Max Emanuel von Bayern, 467; Entsatz von, durch Marlborough, 479.
Brüssel, — **XIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment in Spanien, 528 A.
Brussen, — **XI.** Wechsler in Antwerpen, 202 S.
Brusey, Frankreich, Dep. Côte d'Or, W. von Dijon, N. von Avaray.
Brust, siehe **Burst.**
Bruxdorff, — **IX.** sächsischer Obristlieutenant, zeichnet sich bei dem Ueberfalle auf Offenburg aus, 231.
Bruy, — **IV.** französischer Maréchal de camp, in den Niederlanden, 735 A.
Bruyll siehe **Brühl.**
Bruyn, de (Bruen), — **XII.** holländischer Ingenieur, bei der Belagerung von Béthune, 188; Chef-Ingenieur bei der Belagerung von St. Venant, 231; — **XIV.** bei jener von le Quesnoy, 157.
Bruzolo (Brazolo), Italien, Piemont, O. von Susa, bei Bussoleno.
Bruzzano, Duca di, — **XVIII.** neapolitanischer Edelmann, 72.
Bryer, de, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Capitain, bei der Armee in Ungarn, 27.
Bubano, Italien, Prov. Bologna, NO. von Imola, SW. unweit Massa Lombardo.
Bubb, Mr. — **XVIII.** englischer Gesandter in Madrid, protestirt gegen die Wegnahme Sardiniens, 41.
Bubenheim, Bayern, Mittel-Franken, an der Altmühl, NW. von Pappenheim.
Bubenhofen, Baron, — **VI.** Hauptmann, Commandant in Freudenstadt, 107 S.
Bubinghausen, — **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister (?), bei Alexander Württemberg-Infanterie, 231.
Bucaro, de, — **VI.** spanisch-bourbonischer Obrist, versucht auf einem Felspfade in Gibraltar einzudringen, 709; fällt hiebei nach heldenmüthigem Kampfe, 710.
Buccari, Croatien, am Quarnero, S. von Fiume; — **XVI.** Banderium von, einberufen, 84.
Buccelini, Julius Graf, — **II.** kaiserlicher geheimer Conferenz-Rath und Hofkanzler, 38; — **III.** Vertreter der Friedens-Parthei am Hofe, 56; — **IV.** agitirt gegen den Prinzen Eugen, 409; — **VI.** ist bemüht, alle Anhänger des römischen Königs vom Hofe zu entfernen, 77; unterstützt Heister in seinem Bestreben sich vom Hofkriegsrathe unabhängig zu machen, 165; — **VIII.** führt die Inquisition über den siebenbürgischen Kanzler Nikolaus Grafen Bethlen, 66 S.
Bucco di Vela (Vella), Tyrol, Pass-Sperre, W. von Trient, an der Strasse nach Judicarien.

Buchau, Württemberg, Donau-Kreis, W. von Biberach, SO. von Riedlingen.
Buchau, Fürst-Aebtissin von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.
Buchenau (Büchenau), Baden, an der Pfinz rechts, SW. von Bruchsal; — I. früher reichsunmittelbare Herrschaft, 86—87 Tabelle.
Büchenbach, Bayern, Mittelfranken, NW. von Nürnberg, SW. bei Erlangen.
Buchenstein (Andraz), Tyrol, W. von Ampezzo, N. von Agordo.
Buchhalter, B.-Adjunct, — I. Chargen beim kaiserlichen General-Kriegs-Commissariat, 194.
Buchheim, Baden, O. von Breisach, W. von Waldkirch.
Buchholz, Baden, im Schwarzwald, NO. von Freiburg, W. von Waldkirch.
Buchholz, — VI. Obristwachtmeister von Oettingen-Dragonern, verfolgt die von Stockach abziehende franco-bayerische Armee, 361.
Buchholz, Pierre Nicola, — IV. Hauptmann von Hohenzollern-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.
Buchhorn (Buckhorn), jetzt Friedrichshafen, Württemberg, am Boden-See, O. von Constanz, NW. von Lindau; — I. freie Reichsstadt, 88.
Buchin, siehe **Vučin.**
Büchsenmacher, — I. bei den kaiserlichen Regimentern, 207.
Büchsenmeister, — I. im kaiserlichen Heere, bei den Zeugs-Anstalten, 198; bei der Feld-Artillerie, 228; beim Schiffs-Armament, 257; Obliegenheiten der, 401.
Buchwitz, — XV. Obrist in der Reichs-Armee, 208.
Buchwitz (Bauchwitz), — XIII. holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 11 A.; — XIV. bei der Belagerung von Landrecies, 171.
Bückeburg, Deutschland, Schaumburg-Lippe, SW. von Hannover, SO. unweit Minden.
Buckingham, Duc de, — XIV. englischer Minister, 36 S.
Budaesky, — IX. Obristlieutenant der Raizen, im Gefechte bei Deutsch-Kreutz, 323.
Budamér, Ungarn, Sároser Comitat, an der Tarcza, NO. unweit Kaschau.
Budatin, Ungarn, Trentschiner Comitat, an der Kyszuca (Nebenfluss der oberen Waag rechts), unmittelbar N. bei Sillein (Zsolna).
Budberg, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, am Rhein, unmittelbar S. bei Rheinberg.
Budberg, — IV. Hauptmann in spanisch-habsburgischen Diensten (früher im kaiserlichen Regimente Zweybrücken), bittet um Aggregation bei der Cavallerie, 170 S.
Budenheim, Rhein-Hessen, am Rhein, NW. unweit Mainz, NO. von Ingelheim.
Budenich, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, am linken Rhein-Ufer, gegenüber von Wesel.
Budia, Spanien, Castilien, am oberen Tajo, O. von Guadalajara, N. von Huete.
Budingen, Belgien, Prov. Limburg, an der Geete, NW. von St. Trond, NO. von Tirlemont.
Budlich, Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mosel rechts, O. von Trier.
Budschak, siehe **Boudjak.**
Budua, Dalmatien, am Adriatischen Meer, SO. von Cattaro, SW. von Cetinje.
Budweis, Böhmen, an der oberen Moldau, NNO. von Linz.
Buffalora, siehe **Boffalora.**
Bugs, — I. britisches Infanterie-Regiment, 497.
Bugey, Frankreich, Landschaft zwischen Bourgogne und Dauphiné, jetzt zu Dep. Ain.
Bugey (Bugy), — III. französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 223; — VIII. in Piemont, 498 A.; — IX. bei Toulon, 361 A.; — X. im Roussillon, 525 A.; — XI. in Savoyen, 164; — XIII. in Flandern, Beilage 9 A.; — XV. am Rhein, 507 A.
Buggingen, Baden, SW. von Freiburg, zwischen Heitersheim und Mühlheim.

Bugliano (Pugliano), Italien, Neapel, SW. bei Teano.

Bugnetti, — **V.** kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, bei der Armee im Reiche, 110.

Bugnetti, Graf, — **III.** kaiserlicher Zeugs-Lieutenant, 468 A.; — **V.** macht sich um die Fortbringung der Geschütze beim Rückzug hinter die Stollhofener Linien verdient, 295; Obristlieutenant, Commandant der Artillerie in denselben, 310; — **VI.** bei der Armee im Reiche, 112 S.; — **XIX.** Obrist, in Mantua, 93; im Gefechte von Colorno, 328; in der Schlacht bei Guastalla, 387.

Bugnomartino, Italien, Prov. Mantua, an der Secchia, NW. von Quistello, SO. von S. Benedetto.

Bühl, 1. Baden, SW. von Rastatt, NO. von Kehl; 2. ebd., unweit Offenburg, SW. von Oberkirch; 3. Bayern, Schwaben, O. von Ulm, SW. von Günzburg.

Bühlau, siehe **Bülow.**

Bühler, Georg, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Arenberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Bühren, siehe **Biron.**

Buisson, — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 531 A.

Buisson, — **XV.** preussischer Obrist, 155 S.

Buissont, du (Bouisson, du), — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Commercy-Cürassieren, in einem Zusammenstosse am Oglio, 274; — **VIII.** Obristwachtmeister von Falkenstein-Cürassieren, zeichnet sich bei Wegnahme eines Transportes am Tartaro aus, 171; — **XVII.** Obristlieutenant, in der Schlacht von Belgrad verwundet, 169; Obrist, für Auszeichnung in derselben, 187.

Buissy, Frankreich, Dep. Nord, W. von Cambray, S. von Palluel (bei Baralle).

Bujaraloz, Spanien, Aragonien, NW. von Mequinenza, SO. von Saragossa.

Büjük-Cekmedže, Türkei, Rumelien, am Marmara-Meer, W. von Constantinopel.

Bujuk Teskerezi, — **XVII.** soviel wie erster Secretär des Sultans, 381.

Bukarest, Hauptstadt von Rumänien; — **XVI.** Ueberfall von, und Gefangennahme des Hospodars Maurocordato in, durch den Grenz-Capitain Dettina, 306.

Bukin, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, S. von Zombor, am Mostanye-Morast.

Bükk-Gebirge, Ungarn, Höhenzug NO. von Grosswardein.

Bükl, siehe **Bühl.**

Bukovac, 1. Slavonien, Syrmien, SW. bei Peterwardein; 2. (-Bach), ebd., mündet in einen Arm der Donau.

Bukowsky, — **XV.** kaiserlicher Hauptmann von Guttenstein-Infanterie, Commandant in der Galgen-Schanze vor Landau, 184.

Bulach, Baden, SW. bei Karlsruhe, SO. von Mühlburg.

Bulgarische Miliz-Compagnien, — **I.** in der Theiss und Maros-Grenze, 457.

Bulkeley (Bukley), Comte de, — **XIX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 170.

Bulkeley, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment (Irländer), bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Bullesheim (Büllesheim), Preussen, Rgbz. Cöln, NW. von Altenahr, O. von Zülpich.

Bullingen, — **IV.** Syndicus von Cöln, 733 A.

Bullon (Bollions de Saarins), siehe **Bouillon.**

Bülow, — **IV.** hannoveranischer General-Lieutenant, bei der Armee in den Niederlanden, 736 A.; — **V.** General der Cavallerie, 127; bei der Belagerung von Bonn, 624; — **VI.** Commandant der lüneburgischen Truppen, 381; in der Schlacht von Höchstädt, 492; — **VIII.** übernimmt die Deckung von Brabant, 385;

— X. in der Schlacht von Audenarde, 348; — XII. vor Douay, 589 A.; — XV. rückt mit den im Solde der Seemächte gestandenen Truppen an den Rhein, 115 (240).

Bülow, — I. braunschweig-celle'sche Landwehr-Compagnie, 490.

Bülow, — I. braunschweig-celle'sches Dragoner-Regiment, 489, — IV. beim Einfall in Wolfenbüttel, 13; in den Niederlanden, 736 A.; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 (Tabelle); — X. (hannoveranisch), bei der Armee Marlborough's, 530 A. (Tabelle); — XV. bei der Reichs-Armee, 116.

Bülscamp, Belgien, Westflandern, O. von Dünkirchen, S. von Furnes.

Buluk, — I. zweite Kategorie der Janitscharen, 553.

Buluk-Agalar, — I. Commandant der türkischen Reiter, 550.

Bund (engerer), — I. der Schweizer-Cantone, 97.

Bundschuh-Adel, siehe **Bocskoros-nemesség.**

Bunjavica (Ponjavica), Ungarn, linksseitiger Arm der Donau, S. bei Pancsova abzweigend, bis Dubovac, W. von Uj-Palánka.

Buñol, Spanien, W. von Valencia, O. von Requena.

Buol von Riedt und Strassberg, Johann Anton Freiherr von, — V. kaiserlicher Obristlieutenant von Jung-Daun-Infanterie, im Gefechte beim Milser Schlössel, 486; — VI. wirbt in Graubündten ein Bataillon für den kaiserlichen Dienst, 94; Convention, hierüber, 747 A.; — VIII. fungirt als kaiserlicher Resident in der Schweiz, 334; an Stelle des verstorbenen Baron Rost zum interimistischen Gesandten vorgeschlagen, 255 S.; — IX. Obrist, 23 S.; — XII. in spanisch-habsburgischen Diensten, 330; — XIII. General-Major, 537 A.

Buol, — V. kaiserlicher Hauptmann, im Gefechte beim Milser Schlössel gefangen, 488.

Buol, — XX. kaiserlicher Hofrath, in dessen Hause werden 1725 die Verhandlungen mit dem spanischen Gesandten Ripperda gepflogen, 252.

Buol, — VI. Graubündtner-Bataillon, in kaiserlichem Dienste, 94; — VII. in der Ober-Pfalz, 59; — VIII. in Tyrol, 69; — IX. nach Italien gesendet, um den Kern für das aufzustellende Regiment Bonesana zu bilden, 42; — X. tritt in den Dienst Carl III., in Catalonien, 81; — XI. bei der Armee am Segre, 217; — XII. in der Schlacht von Villaviciosa, 449; — XIII. in Cardona, 394; — XIV. in Catalonien, 346; — XV. entlassen, 529 A.

uona Compra, Italien, Prov. Ferrara, SO. von Finale, NO. von Cento.

uonporto, Italien, Prov. Modena, am Panaro, NO. von Modena.

uquoy (Bucquoy), Frankreich, Dep. Pas de Calais, NNW. von Bapaume, S. von Arras.

ir-Szent-György, Ungarn, Pressburger Comitat, SW. von Schossberg.

irchet, J., — XIV. Secretär der englischen Admiralitäts-Kammer, 379 A.

irck, siehe **Borcke.**

irckhold, — XIX. Obristwachtmeister im Regimente Höltzl, vertheidigt die Rhein-Schanze bei Philippsburg, 216.

rdinne, Belgien, Prov. Lüttich, NW. von Huy, SO. von Wasseige.

retti, Marquis, — IV. vertrauter Rathgeber des Herzogs von Mantua, 124.

urford", — XVIII. englisches Kriegs-Schiff, 129; in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

'gau, 1. Bayern, Schwaben, NNW. von Augsburg, — I. Markgrafschaft, reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg, Tabelle 86—87; 2. Steyermark, an der Lafnitz, N. von Fürstenfeld, SO. von Hartberg.

gel, Hessen, Starkenburg, O. von Frankfurt, bei Offenbach N.

Burgerholz, Bayern, Schwaben, bewaldeter Rücken NO. von Donauwörth, zwischen der Kuppe des Buschberges und dem Schellenberge.

Bürgerwehren (Bürger-Milizen), — **I.** zur Vertheidigung und Aufrechthaltung der Ordnung in Festungen und Städten, 458.

Burgfarrnbach, Bayern, Mittel-Franken, NW. von Nürnberg (Fürth).

Burgfelden, Elsass, im Rhein-Thale, NW. von Basel, SW. bei Hüningen.

Burggrafenamt, Tyrol, oberes Etsch-Thal, Gebiet von Meran.

Burghardten, — **VII.** preussischer Hauptmann, bei Cassano gefallen, 223.

Burghausen, Nieder-Bayern, an der Salza, SW. von Braunau, NW. von Salzburg; — **VII.** fällt in die Hände der Aufständischen, 358; — **VIII.** von den Kaiserlichen wieder genommen, 94.

Burgheim, Ober-Bayern, O. von Rain.

Burglechner, — **I.** österreichischer Kartograph, 173.

Bürglen, Baden, Schloss am Kaiserstuhl, NO. von Alt-Breisach.

Burglengenfeld, Bayern, Ober-Pfalz, an der Nab, NNW. von Regensburg.

Burgos, Spanien, Alt-Castilien, N. von Madrid, NO. von Valladolid.

Burgos, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 529 A.; — **XVIII.** auf Sardinien, 11.

Burgstall, Tyrol, im oberen Etsch-Thale, S. von Meran.

Burgstorf, — **XX.** französischer General-Lieutenant, in Italien, Beilage 17 A.

Burgund, Provinz, siehe **Bourgogne.**

Burgund (Bourgogne), Ludwig Herzog von (Sohn des Dauphin Ludwig, der älteste von den Enkeln Ludwig XIV., Vater des nachmaligen Königs Ludwig XV., gestorben 18. Februar 1712); — **I.** mit einer Tochter des Herzogs Victor Amadeus von Savoyen vermählt, 28; — **IV.** Marschall, zum General-Vicar der Niederlande ernannt, 5; Ober-Commandant der Armee daselbst, 59 (536); versucht Kaiserswerth zu entsetzen, 545; abberufen, 560; — **V.** wird Ritter des Ordens vom heiligen Ludwig, 131; Commandant der zweiten zur Operation in Deutschland bestimmten Armee, 133; zum Generalissimus der Armee von Flandern ernannt, 321; belagert Alt-Breisach, 344; — **IX.** zum Ober-Commandanten in der Provence bestimmt, 120; — **X.** in den Niederlanden, 48; trifft auf der Reise zur Armee mit dem Prätendenten Jacob Stuart zusammen, 318; unterstützt die Unternehmung gegen Gent und Brügge, 326; ändert in der Einleitung zur Schlacht von Audenarde die von Vendôme gegebenen Dispositionen, 346; arbeitet mit grossem Eifer an der Reorganisirung der Armee, 382; rückt zum Entsatze von Lille, 408; führt nach der resultatlosen Kanonade von Ennetières die Armee auf das rechte Schelde-Ufer, 424; überträgt Vendôme das Commando in Westflandern, 442; beschliesst als letztes Mittel Lille zu retten, die Vereinigung mit Vendôme und den Angriff auf Marlborough, 447; — **XIII.** wird 1711 durch den Tod seines Vaters Dauphin, 12.

Burgund (Bourgoña), — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht bei Francavilla, 162; in Parma, 263.

Burgundische Kreis-Truppen, — **III.** nach dem Einmarsch in's Cölnische wurden die Truppen Coigny's so genannt, 119.

Burgundischer Kreis, — **I.** 36; Beitragsleistung zum Römermonate, 37; Reichsstände im, 74; Contingent des, zum Reichsheere, 406; — **VI.** in Feindeshand, stellt kein Reichs-Contingent, 112; — **XV.** Beitragsleistung, 70.

Buriasco, Italien, Piemont, O. von Pinerolo, W. von Carignano; — **VI.** Ueberfall auf ein französisches Detachement durch Obrist Martigny bei, 248.

Burkauer Pass, identisch mit **Borgo-Pass,** siehe dort.

Burkhardt von der Klee, — **III.** kaiserlicher Kriegs-Secretär, bei der Armee in Deutschland, 89; — **VII.** Hofkriegsrath, Director der Feldkriegs-Kanzlei, 405 S.; — **IX.** begibt sich zur Berichterstattung nach Wien, 11 S.; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 104 S.

Burkhardt, — **V.** kaiserlicher Artillerie-Obrist, bei der Armee im römischen Reiche, 110.

Burkheim, Baden, im Rhein-Thale, N. von Breisach, SW. von Kenzingen.

Bürkher (Burkher), — **III.** kaiserlicher Wagenmeister-Lieutenant, in Deutschland, 89.

Bürkli (Bürkly, Birkel), Johann Friedrich Freiherr von, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Schweizer Mieth-Regiments, Beilage A.; — **IV.** am Ober-Rhein, 432; Commandant in den Waldstädten, 495; — **V.** im Schwarzwald, 308; Mitglied des Kriegsgerichtes wegen der Capitulation von Breisach, 352; — **IX.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in den Waldstädten, 233; — **XI.** unterstützt den Marsch des Streifcorps Mercy's, 136; — **XII.** meldet grosse Besorgniss auf französischer Seite vor einer Ueberschreitung des Rheines durch die Verbündeten, 277; — **XIII.** leitet die Werbungen für die neu aufzustellenden Schweizer-Regimenter, 120; Feldzeugmeister, 227; — **XV.** dem General Vaubonne im Schwarzwald untergeordnet, 140; bietet den Landsturm auf, 145 (321); berichtet über den Zustand seines Districtes (obere Linie), 247; — **XVI.** in den Waldstädten, 94; — **XVIII.** offerirt dem Kaiser ein Schweizer-Regiment für Italien, 27 S.

Bürkli, — **II.** Infanterie-Regiment (Schweizer), in kaiserlichem Solde, 26; bei der Armee am Rhein, 66; 1699 reducirt, 328.

Burladingen, Preussen, Hohenzollern, SO. von Hechingen.

Burovic, Baron von, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Trautson-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Burscheid, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NO. von Cöln.

Bursley, Lord, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Lientild" der Mittelmeer-Fotte, 678 A.

urst, Belgien, Ostflandern, NW. von Ninove, SSW. von Alost.

ürstadt, Hessen, Starkenburg, O. von Worms, am Westrande des Lorscher Waldes.

urtenbach, Bayern, Schwaben, W. von Augsburg, SSO. von Günzburg.

urtscheid, Preussen, Rhein-Provinz, S. bei Aachen, I. Abtei, 86.

ırzenland, Ungarn, Brassóer Comitat, Gebiet in der Umgebung von Kronstadt.

ısca, Italien, Piemont, an der Maira, NNW. von Cuneo, SO. von Saluzzo.

ısca, — **IV.** französischer General, am Nieder-Rhein, 523.

sca, — **I.** italienischer Kriegsbaumeister, 607.

sch, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, erbietet sich 1733 ein Infanterie-Regiment aufzustellen, 40 S.

sch, Johann Gerhard, — **XIII.** kaiserlicher Cabinets-Secretär, 449 A.

ch-Berg, Bayern, Schwaben, Höhe am linken Donau-Ufer, NO. von Donauwörth.

che, — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.

hweiler, siehe **Bischweiler.**

coldo, Italien, Prov. Mantua, SW. von Mantua, NW. von Borgoforte; — **IV.** Gefecht bei, 30. Juni 1702, 242.

nes, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SSW. bei St. Venant, NO. von Lillers.

quett, Francisco, — **XV.** wegen Mitschuld an betrügerischen Unterschleifen zum Nachtheile der kaiserlichen Truppen in Spanien verhaftet, 349.

Busseto (Bussetto), Italien, Prov. Parma, N. von Borgo San Donnino, S. von Cremona; — **IV.** von den Kaiserlichen erstürmt, 111.

Bussi, von, — **X.** französischer Major, Generalstabs-Chef in Lille, 308.

Bussières (Dufort-), — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 397 A.

Bussolengo, Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, NNW. von Verona; — **V.** misslungener Ueberfall Vendôme's auf das Corps Vaubonne bei, 166.

Bussoleno, Italien, Piemont, an der Dora Riparia, O. von Susa, NW. von Turin.

Bussy, — **XX.** unbekannt, 246.

Bussy-Rabutin, siehe **Rabutin.**

Bustamente, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, auf Sardinien, 23.

Bustanico, Frankreich, Corsica, ONO. von Corte, S. von San Lorenzo.

Busto grande (-Arsizio), Italien, Lombardie, NW. von Mailand, SO. von Gallarate.

Busuranus, Servan, — **XVI.** Vornik oder Landrichter, Mitglied der nach Wien gesendeten Deputation walachischer Bojaren, 313.

Butrinto, Europäische Türkei, Albanien, am Jonischen Meere, W. von Janina, O. von Corfu; — **XVII.** im Frieden von Požarevac an Venedig abgetreten, 378.

Butschowitz, Mähren, O. von Brünn, fürstlich Liechtenstein'sches Archiv in.

Buttapietra, Italien, Venetien, S. von Verona, O. von Villafranca.

Buttenegg, Croatien, bei Fiume (?).

Butterer, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Buttlar, — **IV.** Obrist des oberrheinischen Kreises, vor Landau gefallen, 474.

Buttlar (Butlar), — **X.** Obrist bei der Reichs-Armee, 302.

Buttlar (Buttler), — **II.** Infanterie-Regiment des oberrheinischen Kreises, 229; — **IV.** vor Landau, 446; — **V.** in Landau, 360.

Buxheim (Buchsheim), Bayern, Schwaben, Karthause, NW. nahe bei Memmingen.

Buys, van (auch Buyt), Wilhelm, — **V.** Rathspensionarius von Amsterdam, 639 A.; — **XI.** nimmt Theil an den Friedens-Verhandlungen im Haag, 108 S.; — **XII.** Bevollmächtigter der Generalstaaten bei den Friedens-Verhandlungen in Geertruydenberg, 6; — **XIII.** in diplomatischer Mission nach England gesendet, 57; — **XIV.** Bevollmächtigter am Utrechter Congress, 20.

Buzek, Baron, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Buzet, Belgien, Hennegau, SO. bei Nivelles, O. von Seneffe.

Buzzacarini, Marchese, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Toldo-Infanterie, Commandant in Orbitello, 67.

Byng (Bings), George, später Vicomte de Torrington, — **V.** englischer Contre-Admiral, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **VI.** versucht Cadix zu nehmen, 683; leitet die Beschiessung von Gibraltar, 686; in der Seeschlacht bei Malaga, 692; — **VIII.** Vice-Admiral, mit englisch-holländischen Land-Truppen nach Lissabon und Barcelona entsendet, 80; — **IX.** bringt einen Ergänzungs-Transport nach Spanien, 59; — **X.** Commandant der zur Abwehr der französischen Invasion von Schottland bestimmten Flotte, 76; überschifft einen Nachschubs-Transport für die Belagerung von Lille nach Ostende, 436; — **XI.** bei der Expedition gegen Cadix, 228; — **XII.** Commandant der englischen Flotte im Mittelmeere, 67; — **XVIII.** Commandant der zum Schutze Italiens in das Mittelmeer entsendeten Flotte, 86; besiegt die spanische Flotte bei Cap Passero, 89; blockirt Messina, 122; segelt nach Port-Mahon, 133; Commandant der zur Ueberschiffung der Truppen nach Sicilien bestimmten Flotte, 146; betreibt in Neapel die Unterstützung des kaiserlichen Corps, 170; bewirkt

den Transport der Truppen nach Trapani, 198; biographische Skizze, 230; überführt die spanischen Truppen in die Heimath, 232; Instruction für, 395 A.

Byng (Sohn des Admirals), — **XVIII.** mit der Nachricht über den Sieg bei Cap Passero nach London gesendet, 92.

Byng (zweiter Sohn des Admirals), — **XVIII.** in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 164.

C.

Cabacos, Spanien, Catalonien, O. von Mequinenza, NW. von Falsćt.

Cabanac, — **IV.** französischer Obrist von Montferrat-Infanterie, in Italien, 231.

Cabanes, 1. Spanien, Valencia, unweit des Mittelländischen Meeres, NO. von Castellon de la Plana; 2. ebd., Catalonien, NO. unweit Figueras, W. von Perelada.

Cabeal, — **XII.** General in der Armee der Alliirten, in Portugal, 625 A.

Ca-bianche, Italien, Piemont, an der Sesia, S. bei Vercelli.

Ca-bianchina, Italien, Piemont, am linken Dora-Ufer, WNW. bei Turin.

Cabra, Spanien, Catalonien, O. von Montblanch, NNO. von Valls.

Cabral, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 626 A.

Cabrera (Cabrero), Don Juan Thomas Henriquez de, Almirante von Castilien, Herzog von Riosecco, — **IV.** spanischer Admiral, weigert sich, das Commando in Cadix zu übernehmen, 584; fällt von Philipp von Anjou ab, 601; — **VI.** verliert durch die Intriguen Cadaval's allen Einfluss, 683; errichtet aus spanischen Ueberläufern ein Regiment, 688; — **VII.** Militär-Gouverneur von Algarve, 475.

Cabrillas (Cabriel), Spanien, Zufluss des Jucar links, mündet SW. von Valencia.

Čačak, Serbien, an der serbischen Morava, SW. von Kragujevac, O. von Požega.

Caccamo, Italien, Sicilien, unweit der Nordküste, SO. von Palermo, SW. bei Termini.

Cacéres, Spanien, Estremadura, NO. von Badajoz.

Cachtic, siehe **Cseitha.**

Cadajon, siehe **Cadogan.**

Cadaval, Herzog von, — **IV.** portugiesischer Minister, 579; — **VI.** französischem Einflusse ergeben, 39; Oberbefehlshaber der portugiesischen Armee, 40; gewinnsüchtig, betreibt die Rüstungen lässig, 665; — **VIII.** an der Spitze der allen energischen Massregeln widerstrebenden Parthei, 16; — **IX.** Commandant des Corps im Westen der Halbinsel, 30; eröffnet die Feindseligkeiten mit Raubzügen in das gegnerische Gebiet, 282; des Oberbefehls enthoben, 284.

Cadé (Cattina), Italien, Venetien, O. von Mantua, NW. von Garzedole.

Cadeo, Italien, Prov. Parma, SO. von Piacenza, NW. von Fiorenzola.

Cadeo-Staeli, Italien, Lombardie, SO. von Cremona, W. von Sospiro.

Cadeten, siehe **Regiments-Cadeten.**

Cadeten, 1. **-Akademie,** — **I.** in Brandenburg gegründet 1701, 485; 2. **-Compagnien,** — **I.** in Brandenburg, 485; in Frankreich, 511; 3. **-Corps,** — **I.** in Sachsen (adeliges), 487.

Cadeten-Insel, im Rhein, bei Breisach.

Cadeville, — **XIX.** französischer Brigadier bei Quistello, 372.

Cadi-Bona, Italien, Piemont (Defilé von), NW. von Savona, S. von Altare.

Cadi-Bonavogli, Italien, Lombardie, O. von Cremona, W. von Piadena.

Ca-di-David, Italien, Venetien, S. von Verona.
Cadignano, Italien, Lombardie, am Garda-See, SW. unweit Tremosine.
Cadine, 1. Tyrol, W. von Trient, O. von Vezzano, an der Strasse nach Judicarien; 2. ebd., im Etsch-Thale, N. von Trient, gegenüber von Mezzo Tedesco.
Ca-di-sotto (Co-di-sotto), Italien, Prov. Mantua, NO. von Luzzara, SW. von Suzzara.
Cadix, Spanien, Andalusien, am gleichnamigen Golf, — **IV.** Vertheidigung von, durch die Spanier, 584—589.
Cadix, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.
Cadogan (Cadajon), Lord, — **VI.** englischer Obrist, General-Quartiermeister, im Treffen bei Donauwörth, 411; verwundet, 419; in der Schlacht von Höchstädt, 491; — **VIII.** zur Besetzung von Antwerpen vorausgesendet, 384; — **X.** General-Major, 323; Commandant der Vorhut auf dem Marsche gegen Audenarde, 335; nimmt das Detachement Pfiffer gefangen, 347; im Treffen von Wynendaele, 436; nimmt das Fort du haut pont bei Dixmude, 461; Commandant der Vorhut bei Forcirung der Schelde, 472; — **XI.** General-Lieutenant, bei der Belagerung von Mons verwundet, 113; nimmt Theil an den Friedens-Verhandlungen im Haag, 43 S.; — **XII.** lässt das Schloss Mortagne überfallen, 138; bei der Einschliessung von Douay, 143; — **XIII.** seiner Stelle als General-Quartiermeister enthoben, 60; zum Commandanten eines zwischen Scarpe und Deule postirten Corps bestimmt, 136; bei der Blockade von Bouchain, 179; — **XIV.** in den Niederlanden, 110; — **XVIII.** englischer Minister, 62 S.
Cadogan, — **VI.** englisches Cavallerie-Regiment, in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.
Cadrieux (Cadrien), — **IX.** französischer Maréchal de camp, in der Provence, 100; Commandant des bedeckten Weges in Toulon, 102; macht einen demonstrativen Angriff gegen la Malgue, 123 (126); in Savoyen, 156; — **X.** in den West-Alpen, 189; — **XII.** General, im Queyras-Thale, 310; — **XIV.** rückt auf den Col du Bourget, 319; beim Vorstoss gegen Saluzzo, 332; — **XIX.** General-Lieutenant, 59; bei der Belagerung von Pizzighettone, 68; in der Schlacht bei Parma verwundet, 355.
Cadzand, Niederlande, Zeeland, Insel und Flecken, NO. von Brügge.
Caen, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.
Caester, Belgien, Ostflandern, SW. von Audenarde, N. von Berchem.
Ca-ferrari, Italien, Prov. Mantua, O. bei Luzzara.
Cagliari, Italien, Hauptstadt der Insel Sardinien, an der Südküste; — **X.** von den Verbündeten genommen, 256; — **XVIII.** Belagerung durch die Spanier, 22; Capitulation von, 358 A.
Cagnes, Frankreich, Dep. Var, SW. von Nizza, NO. von Antibes.
Cahors, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 66.
Calla, — **XIX.** chursächsisches Infanterie-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.
Callland, Stefan, — **XV.** Berichterstatter des Prinzen Eugen in Rotterdam, 144.
Callloux (Caillois), Belgien, Hennegau, NO. von Tournay, NW. von Leuze.
Caino, Italien, Lombardie, NO. von Brescia, NW. von Gavardo.
Cairo, Italien, Piemont, NW. von Savona, O. von Ceva.
Cajanello, Italien, Neapel, N. unweit Teano.
Cajetano, — **III.** neapolitanischer Cavalier, in kaiserlichen Diensten, 361 A.
Calaceite (Calaceyte), Spanien, Aragonien, NW. von Tortosa, O. von Alcanis.
Calacuccia, Frankreich, Corsica, am oberen Golo, WNW. von Corte.

Calaf, Spanien, Catalonien, N. von Igualada, SW. von Cardona; — **XII.** heldenmüthige Vertheidigung von, durch spanisch-habsburgische Truppen, 353.

Calaglicos Achmed, siehe **Achmed Pascha Calaglicos.**

Calahorra, Spanien, Castilien, am Ebro, NW. von Tudela, SW. von Pampelona.

Calais, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. von Lille, WSW. von Dünkirchen.

Calanda, Spanien, Aragonien, am Guadalope, S. von Alcaniz.

Calasanz, Spanien, Aragonien, SW. von Benavarre, O. von Barbastro.

Calatabiano, Italien, Sicilien, an der Ostküste, SW. bei Taormina.

Calatafimi, Italien, Sicilien, SW. von Palermo, SO. von Trapani.

Calatayud, Spanien, Aragonien, an der Mündung der Jiloca in den Jalon, SW. von Saragossa, — **XII.** Gefecht bei, 21. December 1710, 461.

Calatrava, Spanien, Aragonien, am Jalon, SW. von Saragossa, NO. von Calatayud.

Calcar, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NW. von Wesel, SO. von Cleve.

Calcinatello, Italien, Lombardie, an der Chiese rechts, gegenüber Calcinato.

Calcinato, Italien, Lombardie, an der Chiese links, W. von Desenzano; — **VIII.** Treffen bei, am 19. April 1706, 111.

Calcio, Italien, Lombardie, am rechten Oglio-Ufer, gegenüber von Urago d'Oglio.

Calcum, Preussen, Rhein-Provinz, am Rhein, N. bei Kaiserswerth.

Caldano, Frankreich, Corsica, Thurm bei Calvi.

Caldas, 1. Spanien, Catalonien, N. von Barcelona, NW. von Mataró; 2. ebd., an der Küste, NO. von Barcelona, zwischen Mataró und Arenys de mar.

Caldelas-Insel, Spanien, Galicien, am Minho-Flusse, oberhalb Orense; — **VI.** Einnahme der, durch die Franco-Spanier, 671.

Caldenove, siehe **Kattenhofen.**

Caldera, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Caldonazzi, — **IV.** Commandant einer italienischen Frei-Compagnie (Farabutti), 183; räumt Cavriana ohne Noth, 204.

Caldonazzo (Caldonatsch), 1. Tyrol, Val Sugana, S. von Pergine, SW. von Levico; 2. (-See), ebd., zwischen Caldonazzo und Pergine.

Caldone, Italien, Lombardie, rechtsseitiger Zufluss des Mincio, mündet N. von Rivalta.

Caldre, de, — **III.** französischer Obristlieutenant von Ruffey-Cavallerie, im Treffen von Carpi gefallen, 197.

Caldwell, — **X.** englischer Obrist, in den Niederlanden, 498.

Calegari, — **VII.** Capitain-Lieutenant der wälschen Frei-Compagnie, in einem Scharmützel bei Begosso gefallen, 472 S.

Calella, Spanien, Catalonien, am Mittelländischen Meere, S. von Hostalrich.

Calenberg, — **I.** ehemaliges reichsunmittelbares Fürstenthum, im Besitze der churfürstlichen Linie des Hauses Braunschweig, Tabelle 86—87.

Calenzana, 1. Frankreich, Corsica, SO. von Calvi; — **XVIII.** Gefecht bei, 14. Januar 1732, 305; Besetzung durch die Kaiserlichen, 326; 2. Italien, NW. bei Florenz.

Calao, siehe **Fort Callao.**

Calepio, Italien, Lombardie, unweit des Austrittes des Oglio aus dem Lago d'Iseo.

Calenburgh (Callenberg), — **IV.** holländischer Admiral, in der Schlacht von Vigo, 596; — **VI.** Commandant des nach Portugal bestimmten Contingents, 666; sendet nach der misslungenen Blockade von Ceuta einen Theil der Flotte nach Lissabon zurück, 689; in der Seeschlacht von Malaga, 692.

Calino, 1. Italien, Piemont, N. von Asti, SW. von Casale; 2. Tyrol, am linken Etsch-Ufer, NO. von Roveredo.

Callière, de (Callières), — **II.** französischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congress, 247; — **IV.** verlangt die Aufnahme der Franzosen in Nancy, 36; — **XII.** trägt Heinsius nach dem Scheitern der Geertruydenberger Verhandlungen seine guten Dienste an, um dieselben nochmals aufzunehmen, 22.

Calligiano, siehe **Gallignano.**

Callisius, — **XVII.** kaiserlicher Obrist von Bevern-Infanterie, für Auszeichnung in der Schlacht bei Belgrad hiezu befördert, 187.

Calmpthout, Belgien, N. von Antwerpen, W. von Turnhout.

Calonne, Frankreich, Dep. Nord, W. von Lille, O. bei St. Venant.

Callonnes, Belgien, Hennegau, an der Schelde, SO. von Tournay, NW. von Antoing.

Calore, Italien, Nebenfluss des Volturno links, mündet NO. von Caserta.

Caltanissetta, Italien, Sicilien, NO. von Girgenti, W. von Catania; — **XVIII.** Strassenkampf in, anlässlich des Durchmarsches piemontesischer Truppen, 37.

Caltavuturo, Italien, Sicilien, SO. von Termini, NW. von Caltanissetta.

Caluso (Caluzzo), Italien, Piemont, im Thale der Dora Baltea, N. von Chivasso; — **VIII.** Zusammenstoss bei, 136.

Calvaroso, Fürst, — **XX.** verlegt den sich von Milazzo und Taormina zurückziehenden kaiserlichen Besatzungen den Weg nach Messina, 17.

Calvatone, Italien, Lombardie, am Oglio, O. von Piadena, NW. von Bozzolo.

Calvenzano, Italien, Lombardie, S. von Treviglio.

Calvi, 1. Frankreich, Corsica, an der Nordwest-Küste, WSW. von Bastia; 2. Italien, Neapel, NW. von Capua, W. von Formicola; 3. (-Risorta) ebd., NW. von Capua, SO. von Teano, bei Pignataro.

Calvisson, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 409.

Calvo, Graf, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 378.

Calw, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, an der Nagold, S. von Pforzheim.

Camarasa, Spanien, Catalonien, am Segre, NO. von Lerida, NW. von Cervera.

Camargue, Frankreich, Insel zwischen den Rhône-Mündungen, S. von Arles.

Camariano (Camiano), siehe **Cameriano.**

Camarthen, — **IV.** englischer Vice-Admiral, 575.

Camatta, Italien, Prov. Mantua, am Po vecchio, SO. von Borgoforte, N. von Gonzaga.

Camb, Grafschaft, siehe **Cham.**

Cambion, Conte, — **VIII.** in Roveredo, vom Herzog von Savoyen beauftragt, demselben die Ankunft Eugen's anzuzeigen, 77 S.

Camblain, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. von Arras, S. von Béthune.

Cambout, du (Cambons), — **III.** französischer Maréchal de camp, in Italien, 179; im Treffen bei Carpi, 193; stirbt an den in selbem erhaltenen Wunden, 197.

Cambout, du, — **XIII.** französischer Brigadier, in Flandern, Beilage 9 A.

Cambout, du, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100; — **XIII.** in Flandern, Beilage 9 A.

Cambray, Frankreich, Dep. Nord, Festung, an der Schelde, SO. von Arras, — **I.** Cadeten-Compagnie in, 511; — **XVIII.** Congress zu, vom 1. Februar 1724 bis 13. Januar 1725, 242.

Cambray, Erzbischof von, siehe **Fénélon.**

Cambre, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Bonneval-Infanterie, beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 250.

Cambresis, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — **IV.** in Cremona, 70; in der Schlacht von Luzzara, 294; — **V.** in Italien, 681 A.; — **IX.** vor Toulon (Entsatz-Armee), 362; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIII.** in Flandern, 468 A.

„Cambridge“, — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Cambrils, Spanien, Catalonien, an der Küste, SW. von Tarragona; — **X.** Wegnahme eines französischen Transportes durch die Mittelmeer-Flotte bei, 230.

Cambria, Frankreich, Dep. Nord, OSO. von Béthune, SW. von la Bassée.

Cambron, 1. (Cambron-Casteau), Belgien, Hennegau, am Dender, SO. von Ath, NW. von Mons; 2. (-St. Vincent), ebd., SO. von Ath, W. von Soignies.

Cambru, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 396 A.

Cameradschaften, — **I.** ein Theil der Korporalschaft (Unter-Abtheilung der Compagnie), 319.

Cameriano (Camariano, Camiano), Italien, Piemont, SO. von Novara, NO. von Vercelli.

Camerino, Italien, Prov. Macerata, NO. von Foligno.

Camerling-Ambrecht, Belgien, Westflandern, sumpfiger Landstrich, S. von Ostende.

Camesfort, siehe **Comesfort.**

Camferrand (Canféraç), — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 394 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Camille, Prinz, — **IV.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 422.

Camille, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99.

Camino della Marina, Spanien (Frankreich), dürfte der von Perpignan längs der Küste über Argelés und Selva de Mar nach Rosas führende Weg gemeint sein.

Camiols, Spanien, Catalonien, NW. von Pons, SO. von Tremp.

Camisano, Italien, Lombardie, NNO. von Crema, NW. von Soncino.

Camisarden, — **IV.** Aufstand der, im südlichen Frankreich, 87; — **V.** von Victor Amadeus von Savoyen unterstützt, 43; nimmt grössere Dimensionen an, 52; — **VI.** von Montrevel unterdrückt, 41.

Cammeller, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Cammock, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Contre-Admiral, bei der zur Besitzergreifung von Sicilien abgesendeten Flotte, 33; aus der Schlacht bei Cap Passero nach Malta entkommen, 115; versucht bei Pizzo zu landen, 130; entgeht mit grösster Mühe der Gefangenschaft, 131; biographische Skizze, 131.

Camoriano (Camiano), siehe **Cameriano.**

Camp (Kamp), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, NW. von St. Goar.

Campagna di sotto, Italien, Lombardie, O. von Soresina, W. von Bordolano.

Campagne-Dienst, siehe **Dienstbetrieb.**

Campalto, Italien, Venetien, an der Etsch, SO. bei Verona, SW. von S. Martino.

Campana, Italien, Prov. Reggio, Gehöft, SO. von Motteggiana.

Campara (Gambara), Italien, Venetien, Cascine am rechten Etsch-Ufer, S. von Ponton, N. von Pastrengo.

Campazzo, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, zwischen Verolanova und Robecco.

Camp d'Efft, siehe **Oefft.**

Campedello (Campitello), Italien, Venetien, am Ostfusse des Monte Baldo, NW. von Peri (Ferrara).

Campedosa, Fürst, — **XX.** kaiserlicher Obrist, unterdrückt den Aufstand in Licata, 13.

Campenhoude (Campenhout), Belgien, Brabant, NO. von Brüssel, NW. von Löwen.

Camphin, Frankreich, Dep. Nord, W. von Tournay, S. bei Baisieux.
Campi, Tyrol, NW. von Riva, SW. von Tenno.
Campiglia, Italien, Toscana, NO. bei Piombino.
Campiglion, Graf, — **VII.** Officier im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 415 S.
Campiglione, Italien, Piemont, S. von Pinerolo, O. von Luserna.
Campina-Pass, jetzt **Tölgyes-Pass,** siehe dort.
Campion, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.
Campione, Italien, Lombardie, am West-Ufer des Garda-See's, SW. von Tremosine.
Campione, Graf, — **XVIII.** piemontesischer General-Feldwachtmeister, Commandant in Trapani, 36.
Campitello, 1. Frankreich, Corsica, im Golo-Thale, S. von Fiorenzo, SW. von Borgo; 2. Italien, Lombardie, SW. von Mantua, NO. von Gazzuolo; 3. siehe **Campedello.**
Campmiller, — **II.** kaiserlicher Hofkriegsrath, Referent bei der Conferenz vom 13. November 1697 behufs Completirung der Armee, 468 A.; — **VI.** Hofkriegsrath und Feld-Kriegskanzlei-Director, 249 S.; — **XIII.** nach Frankfurt gesendet, die Ankunft Carl VI. zu erwarten, 162 S.; erhält wegen Einmischung in politische Angelegenheiten vom Prinzen Eugen ein verweisendes Schreiben, 317 S.
Campo, Spanien, Catalonien, die Gegend N. und W. von Tarragona; — **XIII.** siegreiches Gefecht der Alliirten im, 349.
Campo, del, Marquis, — **XIII.** Gesandter Carl III. in London und im Haag, von Starhemberg beauftragt für seine Enthebung vom Ober-Commando zu wirken, 64.
Campofreddo, Italien, Piemont, NW. von Genua, SO. von Acqui.
Campogalliano, Italien, Prov. Modena, NW. von Modena, NO. von Rubiera.
Campo grosso, Höhenzug zwischen Tyrol und Venetien, NW. von Schio.
Campo Maggiore (Campo), Italien, Lombardie, unweit des Comer-See's, NO. von Gravedona.
Campo-mayor, Portugal, Alemtejo, N. von Elvas, NW. von Badajoz; — **X.** misslungener Ueberfall der Franco-Spanier auf, 273; — **XI.** Gefecht bei, 226; — **XIV.** Belagerung von, durch die Franco-Spanier, 372.
Camporells (Camporrels), Spanien, Aragonien, NW. von Balaguer, NO. bei Tamarite.
Camposanto, Italien, Prov. Modena, am Panaro, SO. von Mirandola, SW. von Finale.
Campredon (Camprodon), Spanien, Catalonien, am oberen Ter, WNW. von Figueras.
Campredon, — **XV.** spanisch-habsburgischer General, leistet (nach Abzug der Kaiserlichen) der Herrschaft Philipp's von Anjou Widerstand, 372.
Camps, — **IX.** spanisch-bourbonischer Obrist, bei der Erstürmung von Gaëta durch die Kaiserlichen gefallen, 196.
Campsen, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.
Camurana, Italien, Prov. Modena, unmittelbar S. bei Mirandola.
Canabodius, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.
Canalazzo, 1. Italien, Prov. Reggio, linksseitiger Zufluss der Secchia, mündet S. von Quistello; 2. (Tassone) ebd., Zufluss des Crostolo, mündet bei S. Vittoria.
Canal, 1. **Battaglia,** Italien, Venetien, zweigt bei Padua aus dem Bacchiglione ab, zieht über Monselice und Este, wo er sich mit einigen anderen vereinigt, fliesst dann unter dem Namen Gorzone (anfänglich Lezzo) parallel mit der Etsch und mündet bei Brondolo, S. Chioggia in die Lagunen; 2. **C. Beveradura,** kleiner Zufluss der Parma links, durchschneidet O. von Crocetta die Strasse Parma-Piacenza, mündet N. von Parma unweit Moletolo; 3. **C. Bianco,** Venetien,

zwischen Po und Etsch, entsteht östlich der Valli grandi Veronesi durch Vereinigung des Tartaro mit dem Castagnaro, mündet bei Cavanella in den Po di Maestra; — **III.** Uebergang der Kaiserlichen über den, bei Castelbaldo und Castelguglielmo, 174 (183); — **VIII.** desgleichen bei Fratta, 169; 4. **C. Bondeno,** Prov. Reggio, Zufluss des Canalazzo links, mündet N. von Novellara; 5. **C. Castagnaro,** Venetien, verbindet W. von Badia die Etsch mit dem Canal Bianco; — **VIII.** Uebergang der Franzosen über den, bei Baruchella, 129; 6. **C. Cavamento,** Modena, Arm des Panaro, zwischen Finale und Bondeno; 7. **C. Cavanella,** Venetien, verbindet O. von Adria den Po mit dem Canal Bianco und weiter durch den Canal Loreo mit der Etsch; 8. **C. Chiaviche** (Schleusen-Canal), Prov. Mantua, W. bei Ostiglia; 9. **C. Cornazzo,** Piemont, Arm des Po bei Casale; 10. **C. Degli Ebrei,** Zufluss des Po, W. bei Brescello; 11. **C. de la Sensée,** siehe **Sensée**; 12. **C. della Botta,** siehe **Parmiggiana**; 13. **C. der Deule** (Canal de la haute Deule), Frankreich, Dep. Nord, schiffbare Verbindung der Lave mit der Deule und Scarpe zwischen Douay und Béthune, bezw. Lille; 14. **C. di Burana,** Ferrara, mündet bei Bondeno in den Panaro; 15. **C. di Carpi** (Cavetto), Modena, linksseitiger Zufluss der Secchia, mündet N. von Concordia; 16. **C. di Lame,** Modena, läuft parallel der Secchia, mündet in den Canal di Carpi; 17. **C. di Moglia** (auch Tagliata), Modena, entsteht aus der Parmiggiana und einigen anderen kleineren Canälen, mündet bei Bondanello, NW. von Mirandola; 18. **C. di Quarantoli,** Modena, Zufluss des Canal di Burano, NW. bei Mirandola; 19. **C. fossanuova,** siehe **Fossa Spinella**; 20. **C. Fratta,** siehe **Canal Scortico**; 21. **C. Ivrea,** Piemont, zwischen Vercelli und S. Germano; 22. **C. Macera,** Reggio, Zufluss des Crostolo links, mündet SO. von Castelnuovo di sotto; 23. **C. Molinella,** Mantua, verbindet, zwischen Pozzolo und Goito abzweigend, den Mincio mit dem Tione, in welchen er bei Bonferraro, S. von Isola della Scala mündet; 24. **C. Muzza,** Lombardie, verbindet die Adda von Cassano mit dem Lambro bei Melegnano; 25. **C. Redone,** ebd., mündet bei Monzambano in den Mincio; 26. **C. Ritorto,** ebd., kleiner Canal zwischen der Adda und dem Naviglio Cremasco südlich von Cassano; 27. **C. Roggio della Camera,** Piemont, NO. bei Crescentino; 28. **C. Roseto,** Lombardie, in der Nähe von Ostiglia; 29. **C. Sas de Gand** (auch Canal von Gent), Belgien, Ostflandern, aus der Lys in nördlicher Richtung abzweigend, mündet bei Meuzen in die Wester-Schelde; 30. **C. Scortico,** Italien, Venetien, verbindet den Adigetto mit dem Canal Bianco, SO. von Lendinara (Badia); 31. **C. von Brügge,** Belgien, Westflandern, zwischen Brügge und Gent; 32. **C. von Furnes** (auch Canal la Bassé), ebd., zwischen Furnes und Bergues; 33. **C. von Gent,** siehe **Canal Sas de Gand**; 34. **C. von Lièvе,** Belgien, Ostflandern, von Gent in nordwestlicher Richtung in die Nordsee; 35. **C. von Moervaern,** ebd., NO. von Gent, verbindet den Canal von Sas de Gand mit der Durme; 36. **C. von Nieuport,** ebd., verbindet die Nordsee mit Brügge; 37. **C. von Ostende,** ebd., zwischen Ostende und Brügge; 38. **C. von Strassburg,** Deutschland, Elsass; — **IX.** als Ersatz für die durch die Dalhunder Insel gesperrte Rhein-Schifffahrt von den Franzosen nach Seltz angelegt (1707), 206.

Ile, 1. Frankreich, Corsica, Provinz, zwischen der Nordküste und dem Golo-Flusse, W. von S. Fiorenzo; 2. Italien, Piemont, SW. von Asti, N. von Alba.

Ile di Verde, Frankreich, Corsica, ONO. von Piedicorte, SO. von La Pietra.

Iles, Marchese, — **III.** spanischer Gesandter in London, 334 A.

Canales, Marquis de, — **VI.** spanischer Kriegs-Secretär, in Folge des Falles von Gibraltar seines Amtes entsetzt, 705.
Canaletto, Italien, Modena, kleiner Canal, zwischen jenem von Carpi und der Parmiggiana.
Canavaggio, Frankreich, Corsica, SW. von Campitello, O. von Castifao.
Canaveral, Spanien, Estremadura, am Tajo, O. von Alcantara, N. von Caceres.
Canche, Frankreich, Küstenfluss, mündet S. von Boulogne bei Etaples.
Canchy, siehe **Gognies.**
Canda, Italien, Venetien, am Canal Bianco, S. von Badia.
Candasnos (Candanos), Spanien, Aragonien, NW. von Mequinenza, W. von Fraga.
Candia, 1. Italien, Piemont, unweit der Sesia-Mündung, SO. von Vercelli; 2. Insel, siehe **Kreta.**
Candia, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Zum Jungen-Infanterie, bei Cassano gefallen, 223.
Candonati, — **XII.** Lieferant, 228 S.
Caneghem, Belgien, Ostflandern, NW. von Audenarde, S. von Deynze.
Canelle, Italien, Thurm bei Orbitello, W. von Porto Ercole.
Canelli, Italien, Piemont, am Belbo, SW. von Nizza della Paglia; — **V.** Nachhutgefecht zwischen Acqui und, am 13. Januar 1704, 281.
Caneni, siehe **Kinian.**
Canet, de — **IX.** französischer Obrist, in der Citadelle von Mailand, 69.
Canet de Adri, Spanien, Catalonien, WNW. von Gerona, SW. von Bannolas.
Canférac, siehe **Camferrand.**
Canfield, — **XI.** englischer Obrist, in Ostende, 49.
Canfield, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Ostende, 49.
Canfort, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.
Canfranc, Spanien, Aragonien, am Aragon, am Fusse des Pic du Midi, N. von Jaca.
Canicossa, Italien, Lombardie, SW. von Mantua, O. von Gazzuolo.
Canillejas, Spanien, Castilien, etwas NO. bei Madrid.
Canitz, siehe **Kanitz.**
Cannes, Frankreich, Dep. Alpes Maritimes, an der Südküste, SW. bei Antibes.
Canneto, 1. Italien, Lombardie, am linken Oglio-Ufer, W. von Mantua; — **III.** Beschiessung und Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 304, — **IV.** Einnahme von, durch die Franzosen, 189; 2. ebd., auf der Insel Lipari, an der Ostküste, N. von Lipari; — **XVIII.** Gefecht bei, 153.
Cannstadt, Württemberg, am Neckar, NO. bei Stuttgart.
Cannstein, — **I.** churbrandenburgisches Reiter-Regiment, 483.
Cano, — **X.** französischer General, bei der Armee von Flandern, 532 A.
Cano, — **XV.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, 306.
Cano, — **X.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XIV.** in Catalonien, 357.
Canonica, Italien, Lombardie, an der Adda, SW. von Bergamo, gegenüber Vaprio.
Canonniers garde côtes, — **I.** französische Küsten-Artillerie, 523.
Canons à la Suédoise, siehe **Geschwindgeschütze.**
Canons de france, — **I.** Geschützgattung der französischen Artillerie, 523.
Canossa, Italien, Prov. Reggio, S. von Reggio; — **I.** Castell, 150.
Cantabria, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, auf Sicilien, 365 A.
Cantacroix, Prinz, — **III.** dessen Witwe wird illegitime Gemahlin des Herzogs Carl IV. von Lothringen, 132.

Cantacuzeno, Georg Fürst, — **XVI.** tritt nach der Gefangennahme Maurocordato's als Prätendent für den walachischen Fürstenstuhl auf, 308; — **XVII.** von den Ständen begünstigt, dessen Wahl beim Kaiser erbeten, 366.

Cantacuzeno, Rudolf, — **XVI.** (Sohn des Stephan, siehe unten), 318.

Cantacuzeno, Servan, — **XVII.** Fürst der Walachei zur Zeit Leopold I., 463 A.

Cantacuzeno, Stephan Fürst, — **XVI.** Hospodar der Walachei, wegen Einverständnisses mit den Kaiserlichen angeklagt und hingerichtet, 34.

Cantacuzeno, Fürstin, — **XVI.** Witwe des Fürsten Stephan, verwendet sich beim Kaiser für die Wahl ihres Sohnes Rudolf zum Hospodar der Walachei, 318.

Cantaing, Frankreich, Dep. Nord, SW. bei Cambray, NW. von Noyelles sur l'Escaut.

Cantalupo, 1. Italien, Lombardie, S. von Mailand, W. von Melegnano; 2. ebd., Piemont, SW. von S. Sebastiano, O. von Seravalle di Scrivia.

Cantara (Fluss), siehe **Alcantara.**

Cantarane, Bach, Italien, Piemont, mündet W. von Vercelli in den Canal Ivrea.

Cantelmi, — **III.** Cardinal-Erzbischof von Neapel, 360 A.; — **IV.** dem französischen Interesse ganz ergeben, 664 A.

„Canterbury", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Seeschlacht bei Cap Passero, 90.

Cantonnirungen (Cantonnements), — **I.** Vorgang beim Beziehen der, 419.

Cantor (Cantos), — **IV.** Banquier und Bürger von Cöln, 529.

Ca-nuova, Italien, Prov. Reggio, Gehöfte, an der Strasse Luzzara-Borgoforte, etwas SW. bei Sailetto.

Ca-Olio, Italien, Prov. Reggio, Gehöft am Po, N. von Luzzara.

Caorso, Italien, Prov. Piacenza, O. von Piacenza, SW. von Monticelli (Cremona).

Cap, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Cap (Vorgebirge), 1. **Bonavista,** Nordamerika, an der Ostküste der Insel Neufoundland; 2. **C. Brun,** Frankreich, SO. bei Toulon; 3. **C. Cepet,** ebd., Dep. Var, auf der gleichnamigen Landzunge, S. von Toulon; 4. **C. Corso,** ebd., Corsica, an der Südspitze, N. von Bastia; 5. **C. di Pula,** Italien, Sardinien, an der Nordküste, S. von Cagliari; 6. **C. Espartel** (Râs Ischberdil), Afrika, Marocco, an der Nordküste, W. von Tanger, am Eingange in die Meerenge von Gibraltar; 7. **C. Faro** (Punta del), Italien, Vorgebirge an der Nordost-Spitze der Insel Sicilien, NW. bei Messina; 8. **C. Finisterre,** westlichster Punct von Spanien, SW. von Corunna; 9. **C. Gallo,** Italien, Sicilien, NNW. von Palermo; 10. **C. Gros,** Frankreich, W. bei Toulon; 11. **C. Grosso,** Italien, Sicilien, an der Nordküste, SO. von Palermo, bei Solanto; 12. **C. Melle** (delle Mele), Italien, am Meerbusen von Genua, zwischen Oneglia und Alassio; 13. **C. Monte Santo,** a) ebd., Sardinien, an der Ostküste, O. vom Monte Ginargentu, b) siehe **Athos**; 14. **C. Murro di Porco,** Italien, Sicilien, an der Ostküste, SO. unweit Syracus; 15. **C. Oliva,** ebd., Insel Asinara, an der Ostküste; 16. **C. Passero,** ebd., Sicilien, an der Südostspitze, S. von Syracus; — **XIX.** Seeschlacht bei, 90; 17. **C. Rasocolmo,** ebd., an der Nordostküste, N. von **Messina,** W. von Milazzo; 18. **C. St. Vincent,** Portugal, an der Südspitze, W. von Faro; 19. **C. Satou,** Spanien, an der Ostküste, SW. von Tarragona; 20. **C. S. Panacia,** Italien, Sicilien, an der Ostküste, N. von Syracus, S. von **Augusta**; 21. **C. Spartivento,** a) ebd., an der Südspitze der Halbinsel Calabrien, SO. von Reggio, b) ebd., Sardinien, an der Südspitze, SW. von Pula.

Breton, Nord-Amerika, Insel am Eingang in den Lorenzo-Golf, — **XV.** verbleibt im Frieden von Utrecht den Franzosen, 542 A.

Capeau (Capeau), Frankreich, Dep. Var, Küstenfluss, mündet O. von Hyères.
Capelle, Belgien, Prov. Antwerpen, N. bei Antwerpen.
Capellenfond, — I. Einkünfte des, 343 (360).
Capestan, — XII. „Lieutenant du Roi" (Stellvertreter des Commandanten), in Aire, 238.
Capitaine (Capitän), — I. 1. Charge des Hauptmanns der ungarischen Grenz-Miliz, 446; im französischen Heere, 513; 2. C. **des Guides,** Leiter des Kundschafts-Dienstes im kaiserlichen Heere, 303; im französischen Heere, 515; 3. -**Lieutenant,** Charge im kaiserlichen Heere, führt das Commando der Stabs-Compagnie, 206; dessen Dienstes-Obliegenheiten, 311.
„Capitaña", la, — I. spanisches Linien-Schiff, 504; — IV. in der Schlacht von Vigo von den Alliirten erobert, 598; — XVIII. bei der Flotte nach Sicilien, 358 A.
Capitanate, — I. Unter-Abtheilungen der Grenzgebiete, 444.
Capitanatsrichter, — I. von den Gemeinden gewählter Vorstand eines Capitanats, 446.
Capitulation, — II. mit Obrist Friedrich Graf Löwenburg behufs Werbung eines Regiments zu Fuss, 471 A.; mit dem Obristlieutenant Eberhard von Neipperg, 473 A.; mit dem Ober-Marschall Friedrich von Harstall, 476 A.; mit dem Herzog Carl von Württemberg wegen Ueberlassung eines Dragoner- und eines Infanterie-Regiments, 476 A.; mit Obrist Graf Thürheim wegen Errichtung eines Infanterie-Regiments, 479 A.; — IV. für den Obristlieutenant d'Albon wegen Werbung eines Frei-Bataillons, 636 A.; — VII. wegen Errichtung des Bärtels'schen Regiments, 242 (423 S.); — XII. wegen Ueberlassung des Schönborn'schen Dragoner-Regiments, 627 A.; — XVII. zwischen dem Kaiser und Max Emanuel von Bayern wegen Ueberlassung eines Hilfs-Corps für den Türkenkrieg, 23; siehe auch **Convention** oder **Recess.**
Capitulations-Vertrag, — IX. zur Räumung der Lombardie durch die Franzosen zwischen Prinz Eugen und Prinz Charles Vaudémont, in Mailand (Mantua), 73 (347 A.); zwischen dem Grafen Martinitz und Daun einer- und den Vertretern der Stadt Neapel anderseits, zu Aversa, 367.
Caplan (Feld-Caplan), — I. bei den kaiserlichen Regimentern zu Fuss, 207; bei solchen zu Pferd, 210; beim Feld-Artillerie-Corpo, 228; beim Kriegs-Brückenwesen, 248; beim Schiffs-Armament, 257; beim Train, 258; dessen Dienstes-Obliegenheiten, 309.
Capo d'Istria, Oesterreich, Istrien, am Adriatischen Meere, SW. von Triest.
Capoll, — IV. holländischer Brigadier, 736 A.
Capoll, — IV. holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.
Caporal (Brigadier), — I. Unterofficier im französischen Heere, 514.
Caporosso, — XV. spanisch-habsburgischer General, 345.
Cappelle Saint-Pierre au franc, Belgien, Westflandern, SSW. von Ostende, O. von Nieuport.
Capponi, — XIII. toscanischer Obristlieutenant, 303.
Cappy, siehe **Capy.**
Capraja, Italien, Insel im Tyrrhenischen Meere, NW. von Elba, SW. von Livorno.
Caprara, Aeneas Sylvius Graf, Herr zu Siklós, — I. kaiserlicher Feldmarschall, Hofkriegsrath-Vicepräsident, geheimer Rath, Ritter des goldenen Vliesses, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — II. Adlatus des Churfürsten von Sachsen bei der Armee in Ungarn, 13; wird von diesem beschuldigt, seinen Anordnungen entgegengearbeitet zu haben, 14; verfasst Denkschrift über die Operationen pro 1697, 16; biographische Skizze, 54; soll als Vicepräsident des Hofkriegsrathes den Antrag gestellt haben, den Prinzen Eugen

wegen der Schlacht von Zenta vor ein Kriegsgericht zu stellen, 213; Gutachten über die türkischen Friedens-Vorschläge, 275 (492 A.); Votum in der Conferenz vom 3. Mai 1697 über den Feldzugsplan, 360 und 373 A.; Gutachten über das Dillher'sche Schiffs-Armament, 402 A.

Caprara, — **II.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1658—1701, in der Schlacht bei Zenta, 149; beim Expeditions-Corps nach Bosnien, 181; — **IV.** reducirt 1701, gibt 5 Compagnien zu Darmstadt, 5 Compagnien zu Montecuccoli, 51.

Capres, Baron, — **X.** französischer General-Lieutenant, Gouverneur von Gent, 498.

Capres, Baron de, — **XV.** Vertreter Spaniens am Friedens-Congress in Baden, 484.

Capres, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment in den Niederlanden, 102.

Capri, — **XV.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, 386.

Caprieta, Italien, Piemont, an der Orba, S. von Alessandria, SW. von Novi.

Caprino, Italien, Venetien, am Fusse des Monte Baldo, NW. von Rivoli, SW. von Peri.

„Captain", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Capua, Italien, Neapel, am Volturno, N. von Neapel; — **IX.** von den Kaiserlichen genommen, 184; — **XIX.** Belagerung von, durch die Spanier, 453; — **XX.** Capitulation von, 296 A.

Capuccia, Graf, — **IV.** treuer Anhänger des habsburgisch-spanischen Königshauses, hat in Neapel grossen Einfluss auf das Volk, 31; bei dem Aufstande vom 17. September 1702 gefallen, 32.

Capy (Cappy), — **VIII.** französischer Brigadier, in Piemont, 227; — **XII.** in Flandern, 593 A.; — **XIV.** bei der Armee Villar's, Beilage 6 A.

Capy, — **V.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 680 A.; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 115; — **XI.** in Flandern, 68; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Carabajal, — **XII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Carabajal, — **XII.** spanisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Carabelle, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Culmbach-Infanterie, 208 S.

Carabiner, — **I.** Waffe der kaiserlichen Cürassiere und Dragoner, 227.

Carabinier-Compagnien, — **XVI.** Aufstellung von, bei den kaiserlichen Cürassier-Regimentern. 1715, 64.

Carabiniers, 1. — **I.** churbayerische Garde-Reiterei, 475; 2. chursächsisches Reiter-Regiment, 487; 3. — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **IV.** in Italien, 675 A.; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **XI.** in Flandern, 68; 4. — **XII.** holländisches Reiter-Regiment, 389 A.; 5. — **VII.** Cavallerie-Regiment der Rebellen-Armee, in der Schlacht bei Sibó, 459; — **XI.** im Treffen am Királyhágo, 280; — **XIII.** von Virmond überfallen und zersprengt, 423.

Carafollo, Griechenland, Insel Corfu, Aussenwerk bei Corfu.

Caraffoli, — **XII.** Abenteurer, gibt sich für einen Marquis und General Carl III. aus, 358 S.

Caraffoli, Fürst, — **IX.** Anhänger der österreichischen Parthei in Neapel, 176; verlegt mit einer Schaar Landleute dem Corps Castiglione den Rückzug in die Abruzzen, 187; führt dem Obristen Wallis Freischaaren zu, 188.

Caraffoli, Juan Don (Marchese), — **VII.** spanisch-bourbonischer Commandant des Fort Monjuich, 508; — **XVIII.** General-Lieutenant, bei der Armee auf Sicilien, 33; in der Schlacht bei Francavilla gefallen, 164.

Caraccioli de Santo-Buono, Prinz, — **IX.** französischer Maréchal de camp, in Toulon, 361 A.; — **X.** in den West-Alpen, 181; — **XIII.** in Savoyen, 265; — **XIV.** in Savoyen, 305.

Caraccioli, — **IV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment (neapolitanisch), in Italien, 223.

Caraffa (Casa-), Frankreich, Corsica, bei Bastia.

Caraffa, — **XII.** Maréchal de camp im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.; beim Hauptsturm auf Gerona, 331.

Caraffa, Anton Graf von, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall und General-Kriegs-Commissär, Auszug aus der Instruction für denselben vom 19. Juli 1689, 681 A.; — **V.** Denkschrift über Siebenbürgen, 17.

Caraffa, Don Malizia, — **IV.** neapolitanischer Edelmann, erklärt sich für das Haus Habsburg, 659 A.

Caraffa, Don Tiberio Fürst von Macchia, — **III.** neapolitanischer Cavalier, in kaiserlichen Diensten, 361 A.

Caraffa, Johann Graf (später Fürst), — **VI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **VII.** in der Schlacht bei Sibó, 458; — **IX.** in Neapel, nimmt das Reiter-Corps Castiglione gefangen, 187; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, nach Calabrien entsendet, 147; Inhaber eines Cürassier-Regiments, 519 A.; — **XI.** erhält das Carlstädter Generalat, 239 S.; — **XII.** in Neapel, 93; — **XVI.** General der Cavallerie, 94; — **XVIII.** Commandant der Truppen auf Sicilien, in Milazzo, 110; beschliesst nach einem Kriegsrathe den Feind sofort anzugreifen, 112; im Treffen vor Milazzo, 114; nach der Abberufung Daun's dem Vice-König als commandirender General an die Seite gestellt, 170; verträgt sich mit den Behörden nicht, wird des Commando's enthoben, 171; — **XIX.** will sich defensiv verhalten, 414; lässt die Stellung bei Mignano befestigen, 419; deckt den Rückzug des Vice-Königs aus Neapel, 428; wird des Commando's enthoben und nach Wien citirt, 433.

Caraffa, Johann Josef Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Caraffa-Cürassieren, 192.

Caraffa, — **IX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1707—1743 (früher Glöckelsberg, 1707 reducirt), beim Zug nach Neapel, 178; — **X.** in Neapel, 71; — **XI.** in Neapel, 190; — **XII.** in Neapel, 94; — **XIII.** in Neapel, 107; — **XIV.** in Neapel, 69; — **XVI.** zur Armee nach Ungarn, 59 (102); 4 Escadronen zur Unterdrückung eines Bauern-Aufstandes in Böhmen, 122; — **XVII.** 3 Escadronen in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XIX.** im Lager in Schlesien, 14; bei der Reichs-Armee, 146; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 57.

Caraglio, Italien, Piemont, WNW. von Cuneo, NO. von Demonte.

Caraglio, Marchese, siehe **Carail, de.**

Caragni, Graf, — **IV.** bei der kaiserlichen Gesandtschaft in Rom, 126 S.

Carail (Carrail), Marquis de, — **VII.** piemontesischer Gouverneur von Nizza, 888; Gouverneur von Turin, 146; ermuntert durch sein Beispiel die Arbeiter zum Ausharren auf den Wällen, 229; stellt Geschütze für die Belagerung von Casale bei, 308; — **XIX.** Maréchal de camp, 60; blockirt Novara, 83; in der Schlacht bei Parma, 353.

Caraman, Graf von, — **IV.** französischer Maréchal de camp, in Flandern, 542; — **VI.** bei der Rhein-Armee, 540; — **VIII.** Commandant von Menin, 390.

Caraman, Graf, — **XIX.** französischer Obrist von Berry-Infanterie, bei dem Ueberfalle von Quistello durch die Kaiserlichen gefangen, 371.

Carambole (Écu de Flandre), — **I.** Silbermünze in Frankreich, gleich 2 fl. 87 kr. ö. W., 674.

Caramy, Frankreich, Dep. Var, Zufluss des Argens rechts, mündet O. von Brignoles.

Carasquete, — **XIX.** Commandant einer Frei-Compagnie in Neapel, von den Spaniern gefangen, 239 S.

Carasquete, — **XIX.** neapolitanische Frei-Compagnie, in kaiserlichem Dienst, 426; im Treffen bei Bitonto, 440.

Caravaggio, Italien, Lombardie, SO. von Treviglio, an der Strasse nach Crema.

Caravelli, Graf, — **X.** spanischer Senator, Vertreter Carl III. in Rom, 218.

Carbajales, Spanien, Leon, NW. bei Zamora; — **XIII.** von den Franco-Spaniern genommen, 417.

Carbignano, Italien, Piemont, unmittelbar S. bei Verrua; — **VI.** Belagerung des festen Lagers von, 251; Zerstörung desselben durch die Kaiserlichen, 259.

Carbonara, Italien, Prov. Mantua, am Po rechts, zwischen Revere und Sermide.

Carbonarola, Italien, Prov. Mantua, am Po rechts, NW. von Sermide, gegenüber von Bergantino.

Carbonel, — **X.** französisches Bergjäger-Bataillon, im Roussillon, 525 A.

Carbonetto, — **XIX.** Anführer einer neapolitanischen Freischaar in kaiserlichem Dienste, 419; bei Mignano, 424.

Carborten, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Carcado (Kercado), Marquis de, — **III.** französischer General in Italien, 141; Commandant der Stellung am Monte Baldo, 141; in der Schlacht bei Chiari, 255; — **IV.** im Gefechte bei S. Vittoria, 265; — **V.** in einem Gefechte am Lago Doblino, 208; — **X.** Maréchal de camp, in Spanien, 223; — **XIII.** General-Lieutenant, 512 A.

Carcado, — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht von Turin, 258; gefallen, 268.

Carcagente, siehe **Cercagente.**

Carcare, Italien, Piemont, NW. von Savona, SW. von Millesimo.

Carcassen, siehe **Sprengkugeln.**

Cardè, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, N. von Saluzzo, SO. von Cavour.

Cardenas, — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht von Turin, 258; in der Citadelle von Mailand, 322.

Cardener (Cardoner), Spanien, Nebenfluss des Llobregat rechts, mündet SO. von Manresa.

Cardi, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Zum Jungen-Infanterie, 290 S.; — **XVIII.** Platz-Major in Messina, 187 S.; — **XX.** Obristlieutenant, stimmt für Uebergabe, 26.

Cardò, 1. Frankreich, Corsica, NW. bei Bastia; 2. Spanien, Catalonien, NNO. von Tortosa, SO. von Miravét.

Cardona, Spanien, Catalonien, NW. von Barcelona, W. von Vique; — **XIII.** Belagerung durch die Franzosen, 389; Einnahme des verschanzten Lagers, 395; erstes Gefecht bei, 400; zweites Gefecht und Entsatz durch die Alliirten, 401.

Cardona (Fonchy), Graf, — **XII.** Grand von Castilien, begibt sich zur Huldigung an das Hoflager Carl III., 407; — **XIII.** Gross-Connetable und Admiral von Aragonien, von Carl III. zum Mitglied der, anlässlich seiner Abreise nach Deutschland der Königin beigeordneten Junta ernannt, 33; — **XV.** im Hofstaate der Kaiserin, 362; — **XVII.** Präsident des spanischen Rathes in Wien, 306.

Cardona, Cavallerie-Regiment, siehe **Cordova.**

Cardonas, Don Diego de, — **XII.** Maréchal de camp, im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Cardonnel (Cardonel), — **X.** Secretär des Herzogs von Marlborough, 322.

Cardossa, — **XIII.** Unterhändler des Gesandten Bergeyck, 32 S.

Careney, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NNW. von Arras, SW. von Lens.

Caresana, 1. Italien, Piemont, am rechten Sesia-Ufer, SO. von Vercelli, O. von Stroppiana; 2. (-Blot), ebd., unmittelbar N. von Vercelli.

Caretto, — **IV.** neapolitanischer Obrist, im Heere des Prinzen Eugen eingetheilt, 196 S.

Caretto, Marquis, — **XVII.** Obrist und Commandant des churbayerischen Leib-Regiments, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 170.

Cargana (Casa-), Italien, Lomellina, O. bei Candia.

Cariabe, Fürst, — **XIII.** Admiral von Aragonien, 317.

Caribrod, Bulgarien, NW. von Sofia, SO. von Pirot.

Caricature, — **XVIII.** Landes-Magazine auf Sicilien, Orte wo solche vorhanden, 213.

Carico, — **XIX.** Obrist und Commandant des fränkischen Cürassier-Regiments Brandenburg-Culmbach, 125.

Carignan, Frankreich, Dep. Ardennes, SO. von Sedan, NW. von Montmédy.

Carignan, Prinz (Mitglied des savoyischen Hauses), — **VIII.** erfleht den Schutz Ludwig XIV. für sich und seine Familie, 213.

Carignan, Prinz, — **XX.** französischer General-Lieutenant, am Rhein, Beilage 5 A.

Carignano, Italien, Piemont, am Po, S. von Turin, O. von Pinerolo.

Carillo, — **X.** spanisch-bourbonischer Brigadier, bei der Armee Orléans', 524 A.

Carine, Dalmatien, O. von Ragusa, W. von Trebinje; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von Venedig an die Pforte abgetreten, 378.

Carinena, Spanien, Aragonien, SW. von Saragossa, O. von Calatayud.

Carini, Italien, Sicilien, W. von Palermo, NO. von Partinico.

Carino, Fürst von, — **XVIII.** nach Besitznahme von Sicilien durch die Spanier zum General-Vicar für Val di Mazzara ernannt, 39.

Caris, — **XIV.** holländischer Brigadier, Commandant von Ostende, lässt das Fort Knocke angreifen, 233.

Caris, — **XI.** Wallonen-Regiment in holländischem Solde (Infanterie), 71.

Carl IV., römisch-deutscher Kaiser (1347—1378), — **XV.** belehnt 1354 das Haus Este mit Comacchio, 421.

Carl V., römisch-deutscher Kaiser (1519—1558), als König von Spanien Carl I., — **I.** dessen Reiterbestallungen, 298; dessen Kriegs-Articel und Hals-Gerichtsordnung als Quellen des formellen Rechts im kaiserlichen Heere, 348; — **XVIII.** ertheilt der Bevölkerung der Stadt Trapani für ihr treues und tapferes Verhalten den Beinamen „die Unüberwindlichen", 204.

Carl VI., römisch-deutscher Kaiser (1711—1740), geboren 1. October 1685 als zweiter Sohn Kaiser Leopold I., Erzherzog von Oesterreich, seit 1703 König von Spanien, gestorben am 20. October 1740; — **III.** Bestimmung seiner Ansprüche im Testamente Carl II., 26; — **V.** wird als Carl III. zum Könige von Spanien und Indien ausgerufen, 39; Abreise von Wien, 41; Ankunft in England, 42; — **VI.** gewinnt während seiner Anwesenheit in England die Sympathien der Königin und des Parlaments, 5; ernennt den Feldmarschall Prinzen von Hessen-Darmstadt zum General-Capitain der in Spanien und Portugal zu errichtenden Armee, 664; trifft in Lissabon ein, 666; drängt den Admiral Leake den Entsatz von Gibraltar zu unternehmen, 708; — **VII.** dessen

Stellung als Gast des portugiesischen Hofes, 37; zieht Gallway wegen Unthätigkeit zur Verantwortung, 493; nimmt Theil an der Expedition gegen Catalonien, 510; regelt die Verwaltung der sich unterwerfenden Gebiete von Catalonien, 511 (515); — **VIII.** geräth in völlige Abhängigkeit von den Seemächten, 8; am 2. Juli 1706 in Madrid zum Könige ausgerufen, 27; wendet sich um Verstärkungen an den englischen Hof, 79; verbleibt während der Belagerung von Barcelona daselbst, 461; hält feierlichen Einzug in Saragossa, trifft am 5. August im Lager der Verbündeten bei Guadalajara ein, 478; gibt Befehl zum Rückzuge nach Valencia, 480; hält daselbst seinen Einzug, 481; — **IX.** zum Könige von Neapel proclamirt, 186; lässt die Besatzung von Pescara als kriegsgefangen behandeln, 190; dessen Kritik über die Schlacht von Almansa, 264; wendet sich nach derselben an die Mächte, Prinz Eugen, Marlborough etc. um Hilfe, 265; verlangt die Entsendung Eugen's nach Spanien, 274; — **X.** ist bestrebt, seine königlichen Rechte wenigstens in Neapel zu wahren, ernennt Cardinal Grimani zum Statthalter, 21; fühlt sich durch die Entsendung Starhemberg's (nicht wie er erbeten, Eugen's) verletzt, 37; Rüstungen, 80; — **XI.** Verhalten gegenüber den Friedens-Verhandlungen, 12; gibt Befehl, Verstärkungen aus Neapel heranzuziehen, 202; beklagt sich über die ungenügende Wahrung seiner Interessen durch England, 215; — **XII.** wird vom Papste als König von Spanien anerkannt, 3; bittet in Folge schwerer Erkrankung Starhemberg's, Daun zu dessen Nachfolger zu bestimmen, 333; beruft zur Schlichtung des Streites zwischen dem Prinzen Heinrich von Darmstadt und Starhemberg eine Junta ein, 335; begibt sich trotz des Protestes seiner Umgebung zur operirenden Armee, 338; ernennt seine Gemahlin zur „Gobernádora und Vi reyna", 341; im Teffen von Almenara, 363; erlässt eine Proclamation an das Volk von Aragonien, 368; in der Schlacht von Saragossa, 377; zieht in Saragossa ein, 384; fügt sich ungerne dem Drängen Stanhope's, gegen Madrid zu marschiren, 390; dessen Votum im Kriegsrathe zu Calatayud, 400; erlässt ein Amnestie-Decret an die Bevölkerung von Madrid, 406; Einzug in Madrid, 409; verlässt in Folge Beschlusses der Conferenzen zu Ciempozuelos die Armee, kehrt nach Barcelona zurück, 421; — **XIII.** weist alle Anknüpfungsversuche Ludwig XIV. standhaft ab, 11; zeigt sich der Wiedereinsetzung der geächteten Churfürsten von Bayern und Cöln geneigt, 28; am 12. October 1711 als Carl VI. zum römisch-deutschen Kaiser ausgerufen, 29; ernennt seine Gemahlin auf 3 Jahre zur „Gobernádora general", schifft sich nach Deutschland ein, erhält in Mailand die officielle Notification seiner Wahl zum Kaiser, 33; wird am 22. December 1711 durch den Erzbischof von Mainz in Frankfurt am Main gekrönt, 35; in Ungarn als König anerkannt, 51; genehmigt die Ratification des Szathmárer Friedens, 52; ordnet die endgiltige Durchführung des Zuges nach **Toscana**, zur Besitzergreifung von Porto Ercole und Longone an, 308; verfügt in Mailand persönlich die Absendung von Verstärkungen für Spanien, 410; — **XIV.** beschliesst die Abberufung des Grafen Gallas, 7; dankt Eugen für die Beharrlichkeit bei Ausführung seiner Mission in England, 19; willigt in die Beschickung des Utrechter Congresses, 20; Anträge und Forderungen, 24; spricht seine Entrüstung über die Ernennung Ormond's aus, 33; nimmt die Bezahlung eines Theiles der Sold-Truppen auf sich, 42; sendet Hohendorff mit einem Ultimatum nach London, 52; tritt Vigevano an den Herzog von Savoyen ab, 57; Rüstungen, 64; regelt das Abhängigkeits-Verhältniss des Gouverneurs von Neapel von jenem zu Barcelona, 77; ver-

mittelt als Lehensherr von St. Gallen in dem Streite zwischen den katholischen und protestantischen Cantonen, 249; ordnet eine Standeserhöhung der Infanterie-Regimenter in Italien an, 298; befiehlt, um den Herzog von Savoyen zu schonen, dessen Anordnungen betreff der Marschbereitschaft ungeachtet des unfertigen Zustandes der Truppen zu entsprechen, 308; erklärt sich in Folge Einstellung der englischen Subsidien bereit, die Bedeckung des Erfordernisses für den Unterhalt der piemontesischen Truppen zu übernehmen, 311; ordnet Execution zur Eintreibung der rückständigen Steuern in Italien an, 338; gibt Befehl zur Abberufung der kaiserlichen Truppen aus Catalonien, 368; — **XV.** räumt dem Könige von Preussen einen bedeutenden Theil von Ober-Geldern ein, 25; ruft nach Abschluss der Tractate zwischen den Seemächten und Frankreich, seine Gesandten aus dem Haag und Utrecht ab, erklärt, dem Frieden nicht beitreten zu können, 29; löst den Landtag von Siebenbürgen auf, ernennt den G. d. C. Steinville zum General-Commissär des Landes, 50; lässt den bei dem preussischen Hilfs-Corps eingetheilten Generalen Geld-Geschenke auszahlen, 84; drückt dem Prinzen Alexander Württemberg, sowie der Garnison von Landau seine Zufriedenheit über deren tapfere Vertheidigung aus, 202; verordnet den Zusammentritt eines besonderen Kriegsrechtes zur Untersuchung des Verhaltens des Commandanten und der Officiere von Freiburg, 315; bietet in Utrecht Alles auf, die Rechte der Catalanen zu sichern, 356; ordnet die Rüstungen in Catalonien an, 367; gewährt das von Starhemberg gestellte Gesuch um Urlaub in einem eigenhändigen Schreiben, 379; überträgt die Verwaltung aller ehemals spanischen Provinzen dem neu geschaffenen „spanischen Rath" in Wien, 383; lässt die Catalonier indirect aus Neapel unterstützen, 391; nimmt den von Eugen vorgelegten Präliminar-Entwurf an, 457; verlangt vom Reichs-Convent 5 Millionen für neue Rüstungen, 462; befiehlt, den Admodiator Mohr wegen schlechter Proviantirung der Armee zur Verantwortung zu ziehen, 464; lehnt die Vorschläge einiger englischer Capitaine, eine Kaper-Flotte auszurüsten, ab, 465; bewilligt die Wiedereinsetzung der Churfürsten von Bayern und Cöln, 473; fordert den Reichs-Convent auf, einen Ort zur Abhaltung eines Friedens-Congresses zu bestimmen, 480; besteht darauf, dass beim Congress in Baden die Forderung eines souverainen Besitzes für die Fürstin Orsini unbedingt verworfen werde, 482; erlässt Verfügungen wegen Durchführung der Bestimmungen des Badener Friedens, 495; — **XVI.** schliesst mit Venedig eine Allianz, verlangt vom Reiche die übliche Türkensteuer, 27; genehmigt die Rüstungs-Anträge des Prinzen Eugen, 48 (58); genehmigt den Vertrag mit der Lieferungs-Gesellschaft Schell-Mohrenfeld, 77; befiehlt die Eröffnung des Krieges ohne weiteres Abwarten, 155; dankt dem Prinzen Eugen sowie der Armee in einem eigenhändigen Schreiben für den Sieg von Peterwardein, 209; spricht dem Prinzen Eugen, sowie der Armee seine Anerkennung über die Erstürmung der Palanka und Einnahme von Temesvár aus, 268; sanctionirt den Vertrag mit dem Hospodar Maurocordato, 317; — **XVII.** verhält sich ablehnend gegen die Vermittlung der Seemächte zu Gunsten eines Friedens mit der Pforte, 4; schreibt an den Gesandten Martels in Warschau wegen der Umtriebe der ungarischen Malcontenten, 8; überreicht dem Prinzen Eugen vor dessen Abreise zur Armee ein Diamant-Kreuz, 51; dankt demselben nach dem Siege bei Belgrad, 185; erlässt Anerkennungsschreiben an eine Anzahl von Generalen, die sich in der Schlacht ausgezeichnet, 186; ermächtigt Eugen, ohne anderweitige Vermittlung über

den Frieden zu unterhandeln, 195; willigt in die Beschickung eines Friedens-Congresses, 280 (340); schreibt dem Prinzen wegen der nordischen Affairen, 311; weist die Friedens-Botschafter in jeder Hinsicht an den Prinzen Eugen, 357; beauftragt die kaiserlichen Bevollmächtigten Schritte zu Gunsten Polens zu unternehmen und den Frieden möglichst bald abzuschliessen, wenn auch nicht alles Geforderte erreicht werden könnte, 367; entsendet den Hofkriegsrath Fleischmann als Bevollmächtigten zur Abschliessung eines Handels-Vertrages nach Požarevac, 380; eigenhändiges Schreiben an den Prinzen Eugen vom 20. Juni, 397 A.; vom 30. Juni, 399 A.; vom 19. August (Nachts), nach Einlangen der Sieges-Botschaft von Belgrad, 412 A.; vom 18. September, 430 A.; vom 25. September, 438 A.; verlangt in der Instruction an die Friedens-Bevollmächtigten die Auslieferung der in der Türkei lebenden ungarischen Rebellen, 453 A.; — **XVIII.** schliesst mit den Generalstaaten am 15. November 1715 den Barrière-Tractat, 2; schliesst am 5. Juni 1716 zu Westminster mit England eine Defensiv-Allianz, 5; befiehlt die Entsendung von Verstärkungen nach Sardinien, 24; ordnet die Absendung des Dragoner-Regiments Hamilton an, 26; ertheilt dem Gesandten Penterriedter Weisungen für ein mit England zu schliessendes Bündniss, 43; schliesst 1718 mit England, Frankreich und Holland die Quadrupel-Allianz, 48; ist entschlossen, seine italienischen Provinzen unter allen Umständen gegen feindliche Unternehmungen zu behaupten, 50; befiehlt die Ausweisung des Cardinal Vicentini aus Neapel, 52; erklärt sich nach der Besetzung Siciliens durch die Spanier bereit, Victor Amadeus Hilfe zu leisten, 94; erlässt ein Manifest, in welchem er sich zum rechtmässigen König von Sicilien proclamirt, 105; richtet ein Handschreiben an Admiral Byng, lässt demselben, sowie allen Capitainen Geldgeschenke überreichen, 116; ernennt Mercy zum Commandanten des Operations-Corps auf Sicilien, 144; lässt einen Versuch zur Wiedereroberung von Sardinien machen, 184; ordnet die Absendung des Corps Bonneval nach Sicilien an, 185; verfügt die Uebergabe Sardiniens an den Herzog von Savoyen, 231; ordnet die Reducirung der Regimenter Königsegg und Toldo an, 233; Forderungen auf dem Congresse zu Cambray, 242; erkennt im Frieden zu Wien Philipp V. als rechtmässigen Besitzer von Spanien an, 244; entlässt trotz der Warnungen Eugen's sofort nach dem Abschlusse des Wiener Friedens einen Theil des Heeres, 246; schliesst mit Russland eine Allianz, 250; mit Preussen den Vertrag zu Wusterhausen, 253; trifft Massregeln zur Hebung der Hafenstädte Triest und Fiume, 257; schliesst mit England den Vertrag zu Wien, 16. März 1731, 263; erklärt die Mündigsprechung des Infanten Don Carlos für null und nichtig, 264; bewilligt der Republik Genua Unterstützung zur Unterdrückung des Aufstandes in Corsica, 271; Schreiben an den Prinzen Eugen vom 25. August 1717, 357 A.; — **XIX.** ist bestrebt, die Wahl Stanislaus Leszczyński's zum Könige von Polen zu vereiteln, 5; schliesst einen Vertrag mit dem Churfürsten von Sachsen, 13; ordnet die Zusammenziehung von Truppen in einem Lager in Schlesien an, 14; schliesst Verträge wegen Uebernahme von Truppen in kaiserlichen Sold, 114; verlangt die Entfernung des Prinzen von Anhalt von der Armee, 135; ernennt den FML. Wuttgenau für die tapfere Vertheidigung von Philippsburg zum Feldzeugmeister, 248; ordnet in Folge der Niederlagen in Italien die Absendung von Truppen vom Rhein dahin an, 271; dringt auf Beschleunigung der Operationen, um Neapel Hilfe leisten zu können, 321; befiehlt Mercy, das Commando definitiv an Prinz

Württemberg zu übergeben, 325; enthebt Caraffa des Ober-Commando's in Neapel, 433; — **XX.** enthebt Sastago von der Stelle eines Vice-Königs auf Sicilien, 17; fordert den Churfürsten von Bayern dreimal auf, sein Contingent zu stellen, 74; ordnet in Folge Weigerung desselben, den Durchzug der Russen zu gestatten, Gegenmassregeln an, 121; verlangt auf den Bericht Königsegg's über die trostlose Lage in Italien Gutachten der Conferenz-Minister, 245; erhält im Frieden zu Wien, Parma und Piacenza, 253; tritt mit Cession vom 11. December 1736 Neapel und Sicilien an Don Carlos ab, 255; Kriegserklärung an Frankreich (vollinhaltlich), 279 A.; Verbot der Ausfuhr von Kriegs-Materiale, 281 A.

Carl Friedrich, König von Dänemark, siehe **Friedrich V.**

Carl II., Stuart, König von England (1660—1685), — **I.** verkauft Dünkirchen, 134.

Carl Emanuel I., König von Sardinien (1730—1773), — **XIX.** dessen Haltung in der polnischen Frage, 26; schliesst mit Frankreich einen Allianz-Vertrag, 27; lässt gleichzeitig durch seinen Bevollmächtigten in Wien den Lehenseid schwören, 28; setzt seine Truppen in Bereitschaft, um sie mit den französischen zu vereinigen, 35; hält seinen Einzug in Mailand, 62; lässt das Castell von Mailand belagern, 80; sistirt die von Villars angeordnete Concentrirung der Armee bei Goito, 304; beim Angriff auf Borgoforte, 317; verbietet jede weitere Verfolgung der Kaiserlichen, 334; lässt Guastalla nehmen, 358; lässt Reggio und Rubbiera besetzen, um den Herzog von Modena für seine Anhänglichkeit an den Kaiser zu strafen, 360; in der Schlacht bei Guastalla, 382; gibt den geplanten Angriff auf Borgoforte wieder auf, 398; lässt den Oglio aufgeben, 401; — **XX.** führt die Armee auf das linke Po-Ufer, dann über den Oglio, 204 (206); verzögert auf alle Weise den geplanten Etsch-Uebergang, 230; kehrt nach Turin zurück, 233; Bestimmungen bezüglich seiner im Frieden zu Wien, 253; erklärt sich bereit demselben beizutreten, schliesst definitiv Frieden mit dem Kaiser, 16. August 1736, 254 (258).

Carl XII., König von Schweden (1697—1718), — **I.** als Herzog von Bremen, Reichsstand des deutschen Reiches, 80; — **III.** dessen politische Bestrebungen, 8; — **V.** Verhalten zur Allianz, 5; — **VI.** ist bemüht die Entthronung Friedrich August II. von Polen durchzusetzen, 25; bewirkt die Wahl Leszczyński's zum Könige von Polen, 27; stellt kein Reichs-Contingent, 111; Verhalten gegenüber Rákóczi, 181; — **VIII.** bedroht nach dem Siege bei Fraustadt Sachsen, 35; fällt in Schlesien ein, 36; rückt bis Leipzig, ergänzt seine Truppen in Sachsen, 37; schliesst mit Polen den Frieden zu Altranstädt, 38; — **IX.** weist jeden Annäherungsversuch Ludwig XIV. schroff zurück, 4; gespanntes Verhältniss zum Kaiser, 8; — **XII.** rüstet in Bender zu bewaffneter Heimkehr und bemüht sich, die Unterstützung der Pforte zu erlangen, 20; versagt dem Neutralitäts-Acte seine Zustimmung, 106; — **XIII.** protestirt beim Reichs-Convente gegen die nordische Neutralität, 7; verlangt auf Grund von Verträgen in Wien und im Haag Unterstützung, 13; fordert in einem Manifeste die Polen auf, sich Stanislaus Leszczyński zu unterwerfen, 14; — **XVI.** bemüht sich vergebens den Abschluss des Friedens zwischen den Russen und Türken (am Pruth) zu hintertreiben, 6; bestimmt den Sultan im November 1712 zur erneuerten Kriegserklärung an Peter I., 7; setzt dem Verlangen desselben, Bender zu verlassen, offenen Widerstand entgegen, als Gefangener in Dimotika internirt, 8; verlässt am 1. October 1714 das türkische Reich, 11; — **XVIII.** Annäherung an Czar Peter I., 8; dessen Tod (30. November 1718), 194.

Carl I. (III.), Könige von Spanien, siehe **Carl V. (VI.),** römisch-deutsche Kaiser.

Carl II., König von Spanien (1665—1700), — **I.** Aussterben der spanisch-habsburgischen Linie mit, 92; — **II.** trifft Vorkehrungen, die Unternehmung der Franzosen gegen Barcelona zu stören, 243; — **III.** trägt dem Churfürsten Max Emanuel von Bayern die Statthalterwürde in den spanischen Niederlanden an, 6; seine Kinderlosigkeit veranlasst die spanische Successionsfrage, 19; verfasst ein Testament zu Gunsten des Prinzen Josef Ferdinand von Bayern, 23; erkrankt 27. September, bestimmt im 13. Articel seines neuen Testamentes Philipp von Anjou zum Erben der spanischen Krone, stirbt 1. November 1700, 26.

Carl, Erzherzog von Oesterreich, Sohn Kaiser Ferdinand I., — **III.** Tafel zu, 19.

Carl Albert, Churfürst von Bayern (1726—1745), — **XVIII.** (Churprinz), Project, denselben mit einer Tochter Kaiser Josef I. zu verheirathen, 23; 1717 im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 47; wohnt der feierlichen Unterzeichnung des Friedens-Vertrages von Požarevac bei, 378; — **XIX.** schliesst mit Frankreich einen Freundschafts-Vertrag, 30; protestirt gegen die Erklärung des Reichskrieges, 120; ebenso gegen den Durchmarsch der Kaiserlichen an den Rhein, 142; will keine Truppen in die Winterquartiere aufnehmen, 286; — **XX.** weigert sich sein Contingent zu stellen, 74; widersetzt sich dem Durchmarsche der Russen, 120; dessen Allianz-Vertrag mit Frankreich, 273 A.

Carl IV., Herzog von Lothringen und Bar (1624—1675), — **I.** von Ludwig XIV. aus seinem Lande vertrieben, 12; stirbt 1675, 15.

Carl V., Herzog von Lothringen und Bar (1675—1790), — **I.** kaiserlicher General-Lieutenant, geboren in Wien, 3. April 1643, gestorben 18. April 1690, tritt in kaiserliche Dienste, 15; dessen Stellung gegenüber dem Hofkriegsrathe, 188; Meister in der Defensive, 591.

Carl, — **IV.** holländischer Brigadier, in den Niederlanden, 736 A.

Carl (Prinz), — **III.** dänisches Infanterie-Regiment in kaiserlichem Solde, 281; — **IV.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **XIV.** in holländischem Solde, 144.

Carl (Prinz), — hessisches Dragoner-Regiment, siehe **Erbprinz.**

Carles, — **XI.** englischer General-Major, bei der Armee in Portugal, Beilage 8 A.

Carles, de, — **I.** braunschweig-celle'sches Infanterie-Regiment, 489; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Carles, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, 1708 errichtet, Beilage 8 A.

Carlin, — **I.** sardinische Goldmünze à 25 Lire, gleich 19 fl. 26 kr. ö. W., 668.

Carlingfort-Taaffe, Franz Graf, siehe **Taaffe.**

Carlopago, Croatien, am Quarnero, S. von Zengg.

Carlos, Don, Infant von Spanien, Sohn Philipp V. von Anjou, aus dessen zweiter Ehe mit Elisabeth Farnese, — **XVIII.** dessen Geburt, 8; erhält im Frieden zu Wien die Erbfolge auf Toscana, Parma und Piacenza zugesichert, 244; wird 1731 nach dem Tode Anton Farnese's als Lehensmann des Kaisers Besitzer von Parma, 263; — **XIX.** begibt sich zur Armee, um Neapel anzugreifen, 423; hält seinen Einzug in Neapel, lässt sich als Carl III. zum Könige ausrufen, 428; ernennt Montemar zum Herzoge von Bitonto, 445; — **XX.** erhält im Frieden zu Wien Neapel und Sicilien, nebst den toscanischen Präsidien zugesprochen, 253; verzichtet auf Parma, Piacenza und Toscana, 255; erhebt Ansprüche auf die Allodial-Güter der Familien Farnese und Medici, 256; soll mit einer Erzherzogin von Oesterreich vermählt werden, 153 S.

Carlowitz (Karlowitz), Slavonien, am rechten Donau-Ufer, SO. von Peterwardein, NW. von Belgrad, — **II.** Friedens-Verhandlungen zu, 293 (321); — **XVI.** Reiter-Gefecht bei, 2. August 1716, 170.

Carlowitz, — **II.** chursächsischer General-Adjutant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Carlsbad (Karlsbad), Böhmen, an der Eger, NO. von Eger, SW. von Saaz.

Carlsburg (Alba Julia, früher Weissenburg), Ungarn, Unter-Weissenburger Comitat, an der Maros, NW. von Hermannstadt; — **V.** von den Széklern blockirt, Gefecht bei, 610; — **VI.** Landtag in, 178.

Carlsruhe, siehe **Karlsruhe.**

Carlstadt (Karlstadt), Croatien, an der Kulpa, SW. von Agram; — **I.** Generalat in, auch croatische Grenze genannt, 203 (447); — **XV.** Regelung der Verwaltung des Carlstädter Generalates, 51; — **XVII.** adelige Leib-Compagnie, 218.

Carlstädter Miliz, — **II.** bei dem Expeditions-Corps gegen Bihać, 420 A.

Carmagnola, Italien, Piemont, SO. von Turin, NO. von Saluzzo.

Carmant, — **X.** französisches Infanterie-Regiment in Lille, 533 A.

Carminati (Carminatti), — **X.** Concipist in Neapel, 235 S.; — **XI.** kaiserlicher Legations-Secretär, 223 S.

Carmona, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 529 A.

Carnières, Frankreich, Dep. Nord, O. unweit Cambray.

Caro, José, — **IX.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, Gouverneur von **Gaëta,** 193; bei der Erstürmung durch die Kaiserlichen schwer verwundet, 197.

Caro, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.

Carobbio, Italien, Lombardie, am Osone Vecchio, NO. von Marcaria.

Carolles, de, — **X.** französischer Brigadier, in Spanien, 524 A.

Ca-rossa, Italien, Prov. Modena, Gehöft bei Corbella, W. von Concordia.

Caroval, siehe **Carual.**

Carpelin, siehe **Coquelin.**

Carpenedolo, Italien, Lombardie, unweit der Chiese, SW. von Castiglione delle Stiviere.

Carpenetto, Italien, Piemont, W. von Vercelli, S. von Santhià.

Carpenter, — **X.** englischer General-Major, in Spanien, 226 (dürfte General-Kriegs-Commissär gewesen sein); — **XI.** bei der operirenden Armee am Segre, 216; — **XII.** im Treffen von Almenara, 364; leicht verwundet, 365; in der Schlacht von Saragossa, 378; bei der Vertheidigung von Brihuega schwer verwundet und gefangen, 438.

Carpenter, — **X.** englisches Cavallerie-Regiment in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Carpi, 1. Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, SO. von Legnago; — **III.** Treffen bei, 9. Juli 1701, 191—199; 2. ebd., Prov. Reggio, N. von Modena; — **I.** kaiserliches Reichslehen, 93; — **V.** Ueberfall von, durch die Kaiserlichen, 245; — **VIII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 199.

Carpignano, Italien, Piemont, an der Sesia, NW. von Novara, S. von Gattinara.

Carraca, la, Spanien, kleine Insel im Hafen von Cadix.

Carraccioli, siehe **Caracciolí.**

Carrara, Italien, Prov. Massa und Carrara, am Meerbusen von Genua, NW. von Florenz.

Carrara, Duca, siehe **Massa,** Herzog.

Carré, — **I.** Formirung des, bei den kaiserlichen Fusstruppen, 384; Anwendung des, bei der Reiterei, 391.

Carreras, — **IX.** spanisch-bourbonischer Commandant des Castells del Ovo in Neapel, capitulirt, 157.

Carreras, Jayme, — **XVIII.** spanisch-habsburgischer Obrist, 14; übernimmt nach dem Abgange Rubi's das Commando in Cagliari, 22; capitulirt, 23; — **XX.** General-Feldwachtmeister, Commandant in Trapani, 35; übergibt die Festung, 36.

Carreras, — **XVIII.** spanisch-habsburgisches Cavallerie-Regiment, auf Sardinien, 14; aufgelöst und zur Ergänzung von Hamilton-Dragonern verwendet, 63.

Carreri (?), — **XVI.** spanisch-habsburgisches Marine-Regiment, in Sardinien, 45.

Carrietto, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.

Carrillo, — **XX.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant in Goito, 207.

Carros, Frankreich, Dep. See-Alpen, am rechten Var-Ufer, NW. von Nizza.

Carrù, Italien, Piemont, NW. von Ceva, NO. von Mondovi.

Cartagena, Spanien, am Mittelländischen Meere, S. von Murcia; — **VIII.** Einnahme von, durch die Alliirten, 476; Belagerung und Einnahme von, durch die Franco-Spanier, 483.

Cartagena de las Indias, Süd-Amerika, Neu-Granada, spanischer Hafen unweit der Mündung des Magdalenen-Stromes; — **II.** Einnahme von, durch die Franzosen, 245.

Cartelas, siehe **Castellas.**

Carthaunen, — **I.** Arten der in der kaiserlichen Artillerie eingeführten, 229.

Carthaus (Karthaus), Rhein-Hessen, SO. unmittelbar bei Mainz.

Carticasi, Frankreich, Corsica, SW. von Piedicroce, O. von Omessa.

Cartignies, Frankreich, Dep. Nord, OSO. von Landrecies, NO. von Catillon (sur Sambre).

Carual (Caroval), — **XI.** Fiscal in Mailand, leitet die Verhandlungen mit den savoyischen Ministern wegen Besitznahme einiger Orte, 86 S.; wegen dessen Uebertritt in französische Dienste, 162 S.

Carvajal, Gonzalo Don, — **X.** spanisch-bourbonischer Truppenführer, in Estremadura, 273; — **XIV.** nimmt einen für Elvas bestimmten Transport, 372; — **XV.** Brigadier, in Catalonien, 529 A.

Carvajal, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 529 A.

Carvalho, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Carvasca, siehe **Cavrasto.**

Carvelli, — **XIII.** Senator in Mailand, 17 S.

Carvin, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Douay, SW. von Seclin (Lille).

Carzago, Italien, Lombardie, O. von Brescia, zwischen Gavardo und Lonato.

Casa Anselmetto, Italien, Piemont, Cascine am rechten Dora-Ufer, W. bei Turin.

Casa Arbandi, Italien, Piemont, Cascine, NW. bei Turin, N. von Lucento.

Casabianca, 1. Frankreich, Corsica, NO. von Gavignano, SW. von Venzolasco; 2. (Cabianca), Italien, Prov. Modena, am Panaro, SW. bei Finale.

Casa Bianchina, Italien, Piemont, Cascine, W. von Turin, etwas NO. bei Lucento.

Casa Cabane, Italien, Lombardie, Gehöft, S. von Cassano d'Adda.

Casa Canonici Castagnero, Italien, Piemont, Cascine, SW. bei Turin, nahe dem Po, an der Strasse nach Moncalieri.

Casa Boretti, Italien, Prov. Modena, in der Nähe von Mirandola.

Casa Cavi, Frankreich, Corsica, bei Bastia.

Casa Conte Balbiano, Italien, Piemont, Cascine, am linken Dora-Ufer, N. bei Lucento.

Casa de la Selva, Spanien, Catalonien, SO. von Gerona.

Casa del Bosco, Italien, Venetien, am Monte Baldo (genaue Lage nicht auffindbar).

Casa del Corte di Siè, Italien, Piemont, Cascine, S. bei Turin, an der Strasse nach Pinerolo.

Casa di Marco, Italien, Lombardie, N. von Casalromano, SW. von Asola.

Casa di Tempesta, Tyrol, Gehöft, am Garda-See, SO. von Riva, WNW. von Brentonico.
Casaestrada, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 529 A.
Casalbuttano, Italien, Lombardie, N. von Cremona, SO. von Soresina.
Casaldi, — **XIII.** französischer Obristlieutenant, macht freiwillig die Belagerung von Gerona mit, 333.
Casale, 1. Italien, Lombardie, am Serio, N. von Crema; 2. (Casal Sigone), ebd., N. von Cremona, SW. von Robecco; 3. ebd., Piemont, am rechten Po-Ufer, NNW. von Alessandria; — **I.** Festung, 149; von Vauban angelegt, 613; — **VIII.** Belagerung von, durch die Kaiserlichen, 320.
Casale, — **XIX.** piemontesisches Infanterie- (Miliz-) Bataillon, 409.
Casalette, Italien, Piemont, im Dora-Thale, W. von Turin, ONO. von Avigliano.
Casaletto, 1. (-di sopra), Italien, Lombardie, NW. von Soncino, NO. von Crema; 2. (-Vaprio), ebd., NW. von Crema, S. von Treviglio.
Casalmaggiore, Italien, Lombardie, am Po, SW. von Mantua, NO. von Parma.
Casal Morano (-Murano), Italien, Lombardie, NO. von Pizzighettone, S. von Soncino.
Casalmoro, Italien, Lombardie, an der Chiese, N. von Asola, SW. von Castelgoffredo.
Casaloldo, Italien, Lombardie, S. von Castiglione delle Stiviere, NO. von Asola.
Casalpusterlengo, Italien, Lombardie, SSO. von Lodi, N. von Piacenza.
Casalromano, Italien, Lombardie, W. von Mantua, N. von Piadena.
Casalrosso, Italien, Piemont, S. von Vercelli.
Casalta, Frankreich, Corsica, am oberen Altó, SW. von Venzolasco, NO. von Piedicroce.
Casaltone, Italien, Prov. Parma, an der Enza, S. von Sorbolo, ONO. von Parma.
Casaluna, Frankreich, Corsica, Zufluss des Golo rechts, mündet S. von Leccia.
Casamaccioli, Frankreich, Corsica, am oberen Golo, W. von Corte, S. von Calacuccia.
Casa Maciola, Italien, Piemont, Cascine, SW. bei der Citadelle von Turin.
Casa Margheria, Italien, Piemont, an der Dora, NW. von Turin, O. von Pianezza.
Casanova, Italien, Lombardie, Gehöfte bei Vercelli.
Casanova, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obrist, beim Entsatze von Cardona, 402.
Casa Ponte, Italien, Piemont, Cascine, S. bei Turin.
Casa Porporato, Italien, Piemont, Cascine, W. bei Turin, an der Strasse nach Rivoli.
Casa Selve, Spanien, Catalonien, N. von Igualada, S. von Prats de Rey.
Casaserca, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.
Casatejada, Spanien, Castilien, unweit des Tajo, SO. von Plasencia, NW. bei Almaraz.
Casati (Casatti), Conte, — **XI.** dessen Ernennung zum Geheimrath und Kämmerer wird von Prinz Eugen befürwortet, 228 S.
Casatico, Italien, Lombardie, NO. von Marcaria, W. von Mantua.
Casavecchia, Frankreich, Corsica, bei Bastia.
Cascina, Italien, Prov. und SO. von Pisa, am Arno.
Caselette, Italien, Piemont, im Dora-Thale, W. von Turin, NW. bei Alpignano.
Casella, Italien, Prov. Reggio, Gehöft, am Colatore Zara, SO. von Borgoforte.
Caselle, Italien, Piemont, N. von Turin, W. von Chivasso.
Caselle (Marchisio de), — **XIX.** hessischer Obrist, 179.
Caselle, — **XIX.** Frei-Compagnie, 179.
Caserta, Italien, Neapel, ONO. von Neapel, SO. von Capua.
Casinca, Frankreich, Corsica, früher Präfectur, zwischen Golo- und Altó-Fluss.
Casine Moscoline, Italien, Lombardie, SW. von Gavardo, am Naviglio; — **VII.** Gefecht bei, 31. Mai 1705, 169.
Casirate, Italien, Lombardie, SW. unweit Treviglio.

Casnedi, Marquis de, — **VIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, in der Citadelle von Mailand, 322.

Casnedi, Francesco Maria Don, — **IX.** spanisch-habsburgischer Artillerie-Director, führt die Oberaufsicht über die Befestigungen des Staates Mailand, 194 S.; — **XVIII.** macht sich beim Transporte der Artillerie verdient, 86 S.

Casoni, Cardinal, — **X.** Verweser der Legation Ferrara, 191; ordnet die Wegnahme von 4 kaiserlichen Schiffen am Po an, 202.

Caspar, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Liechtenstein-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Caspar, Sándor, — **II.** kaiserlicher Kundschafter in der Türkei, berichtet über die Stärke des türkischen Heeres, 52.

Caspe, Spanien, Aragonien, am Ebro, SO. von Saragossa, SW. bei Mequinenza.

Cassabie, — **XVII.** eine in der Türkei im Handels-Verkehr übliche Steuer, 478 A.

Cassano, 1. Italien, Apulien, S. von Bari, NO. von Altamura; 2. ebd., Calabrien, N. von Cosenza, O. von Castrovillari; 3. ebd., Lombardie, an der Adda (rechtes Ufer), ONO. von Mailand, SW. von Bergamo; — **VII.** Schlacht bei, 16. August 1705, 215; — **VIII.** Einnahme von, durch die Verbündeten, 299.

Cassa-Wesen, — **I.** Einrichtung des, beim kaiserlichen Heere, 273.

Casse, de (du Cassé), — **IV.** französischer Commodore, entkommt mit seiner Flotte glücklich den Engländern, 576; — **XIV.** Admiral, überbringt mit einer Silberflotte 3 Millionen Piaster für Kriegsrüstungen nach Spanien, 350.

Cassé (Gaçe), — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars' in Flandern, 592 A.

Cassel, 1. Frankreich, Dep. Nord, SO. von Dünkirchen, NNO. von Aire; 2. (Kassel), Preussen, an der Fulda, NO. von Frankfurt am Main, SW. von Magdeburg.

Cassel la Fière, — **X.** piemontesischer Artillerie-Obrist, bei der Belagerung von Exilles, 179; zeichnet sich bei jener von Fenestrelle aus, 385.

Cassier, — **I.** Charge beim kaiserlichen Proviantwesen, 196.

Cassignet, von, — **VI.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, 263 S.

Cassine (-della Strada), Italien, Piemont, NO. von Acqui, OSO. von Nizza della Paglia.

Cassini, — **I.** Gründer der französischen Sternwarte, 172.

Cassino, jetzt **S. Germano,** siehe dort.

Cassona, Italien, am Po di Volano, NW. bei Ferrara, SW. von Pontelagoscuro.

Cassus, Paul, — **VI.** Rebellenführer, bei der Belagerung von Klausenburg, 203.

Castagnari, — **XVIII.** die Bewohner am Golo-Flusse (Corsica).

Castagnaro, 1. Italien, Venetien, am gleichnamigen Canal, SO. von Legnago, NW. von Badia; 2. siehe **Canal Castagnaro.**

Castagneto, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, S. von Chivasso, NO. von Turin.

Castagnola (Castagnole), Italien, Piemont, NO. von Asti, W. von Valenza.

Castanea, Italien, Sicilien, nahe der Nordküste, NW. von Messina, NO. von Gesso.

Castaner, Spanien, Aragonien, W. von Suert, SO. von Venasque.

Castanesa, Spanien, Aragonien, SO. von Venasque, NNW. von Aren.

Castaneto, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Casteau, Belgien, Hennegau, NO. von Mons, W. von Roeulx.

Castejon del puente, Spanien, Aragonien, an der Cinca, N. bei Monzon.

Castel (Kastel), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein rechts, gegenüber von Mainz.

Castel, Grafen von, siehe **Castell.**

Castel, — **X.** anspachisches Infanterie-Regiment bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A; — **XIV.** in den Niederlanden, 405 A.

Castelalto, siehe **Castlalt.**

Castel Annone, Italien, Piemont, am Tanaro links, O. von Asti.

Castelar, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XVIII.** auf Sicilien, 365 A.

Castelazzo, siehe **Castelluccio.**

Castelbaldo, Italien, Venetien, am linken Etsch-Ufer, NW. von Badia.

Castelbarco, Johann Graf von, — **V.** Landstand von Tyrol, wirkt bei den Vertheidigungs-Vorkehrungen, 181 (185).

Castelbarco, Josef Baptist Graf, — **III.** kaiserlicher Reichs-Commissär bei der Armee in Italien, 228; — **VI.** unterhandelt mit Venedig wegen Ueberführung von Proviant am Po, 274; — **IX.** geheimer Rath, Präsident der Administration für das Gebiet von Mantua und Mirandola, 172.

Castelbarco, Josef Scipio Graf (junior), — **VIII.** kaiserlicher Gesandter in Savoyen, 487 A.; — **IX.** beauftragt, Victor Amadeus von den getroffenen Vorbereitungen für die Expedition gegen Toulon in Kenntniss zu setzen, 78; — **X.** bestimmt, unterstützt von den Vertretern der Seemächte, den Herzog von Savoyen zur Entsendung einiger Regimenter in den Kirchenstaat, 205; — **XIV.** berichtet über die Haltung des Herzogs, 241 8.

Castelbarco, Scipio Graf, — **XIX.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Italien, an den in der Schlacht bei Parma erhaltenen Wunden gestorben, 355.

Castel Belforte, siehe **Due Castelli.**

Castelbell, Tyrol, im oberen Etsch-Thale, O. von Schlanders.

Castelberg, Baden, Schwarzwald-Kreis, unweit Waldkirch.

Castel Beseno, Tyrol, im Etsch-Thale links, NO. von Roveredo, O. bei Calliano.

Castel Bonafiss, siehe **Due Castelli.**

Castelcorno (Castelkorn), Tyrol, im Etsch-Thale, W. bei Roveredo (Isera).

Castelcovati, Italien, Lombardie, W. von Brescia, unweit Urago d'Oglio.

Casteldelfino, Italien, Piemont, im oberen Varaita-Thale, W. von Sampeyre.

Castel del Rio, Italien, Prov. Bologna, am Santerno, SW. von Imola.

Castel di Sangro, Italien, Neapel, SSO. von Salmona, NW. von Campobasso.

Casteler (Castelar), Spanien, Catalonien, W. von Manresa, SO. von Calaf.

Castelet (-les Sausses), Frankreich, Dep. See-Alpen, S. von Barcelonnette, NW. bei Entrevaux.

Castelflorito, Italien, Prov. Umbrien, SW. von Camerino, OSO. von Nocera.

Castelfollit (Castellfullit), Spanien, Catalonien, NO. von Cervera, SO. von Pons.

Castelfondo (Castelpfund), Tyrol, W. von Bozen, N. von Fondo.

Castelfranco, 1. Italien, Lombardie, am rechten Oglio-Ufer, oberhalb Canneto; 2. ebd., Venetien, ONO. von Vicenza, SO. von Bassano; 3. (-dell Emilia), ebd., Prov. Bologna, SO. von Modena, NW. von Bologna.

Castelgoffredo, Italien, Lombardie, SO. von Castiglione delle Stiviere, NW. von Goito; — **III.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 226; — **IV.** durch die Franzosen, 199.

Castelguelfo, Italien, Prov. Parma, NW. von Parma, an der Strasse nach Piacenza.

Castelguglielmo, Italien, Venetien, am Canal Bianco, S. von Badia.

Castelinard, — **XX.** französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.

Castelkorn, siehe **Castelcorno.**

Castell (Castel), Grafen von, — **I.** Reichsstände des fränkischen Kreises, 75.

Castell, Graf, — **IV.** kaiserlicher Officier, vor Landau verwundet, 471; — **XIV.** Obristlieutenant, bittet um die Commandanten-Stelle in Glatz, 105 8.

Castell, Friedrich Graf, — **I.** kaiserlicher General der Cavallerie, Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage B; — **II.** Commandant der im Lager bei Sinsheim vereinigten Theile des Reichsheeres, 223; — **IV.** bei der Armee vor Landau, 464; Commandant der Cavallerie-Postirungen von Offenburg abwärts, 517; — **VII.** erhält vom Kaiser die Erlaubniss, sein Regiment gegen Geld einem Anderen zu überlassen, 261 S.; — **XVI.** Feldmarschall, zu Beginn des Türkenkrieges ausser Stande zu dienen, 91.

Castell, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1682—1705 (1721 reducirt), Beilage B; — **II.** bei der Haupt-Armee in Ungarn, 670; beim Expeditions-Corps gegen Bihać, 420 A.; — **III.** in Nieder-Oesterreich, 399 A.; — **IV.** am Rhein, 55; vor Landau, 446; zeichnet sich in der Schlacht bei Friedlingen aus, 506; — **V.** im Reiche, 89; — **VI.** am Ober-Rhein, 311; im Treffen bei Donauwörth, 421; — **VII.** nach Italien, 242; siehe weiter **Pálffy, Niclas.**

Castell (Fort), 1. **Carmine,** Italien, in Neapel; 2. **C. d'Agogna,** ebd., Piemont, SW. bei Mortara; 3. **C. di Castro,** ebd., Insel Sardinien, Citadelle von Cagliari (obere Stadt, 1217 von den Pisanern begonnen); 4. **C. di Santa Croce,** ebd., Lombardie, in Cremona; 5. **C. Elmo,** 6. **C. Nuovo,** ebd., beide in Neapel; 7. **C. Orsini,** ebd., Sicilien, bei Catania; 8. **C. Ovo,** ebd., Neapel, W. bei Neapel; 9. **C. Vecchio,** ebd., Venetien, in Verona.

Castell-Alfero (Castellalfero), Italien, Piemont, N. von Asti, SO. von Montechiaro.

Castellamare, 1. Italien, Sicilien, an der Nordküste, SW. von Palermo, O. von Trapani; 2. (Castel al Mare), ebd., Castell, NO. unmittelbar bei Palermo, an der Küste; — **XVIII.** Einnahme von, durch die Spanier, 39; — **XX.** erneuerte Einnahme durch die Spanier, 16.

Castellamonte, de, — **III.** spanisch-bourbonischer General, in Italien, 484 A.; — **V.** Commandant der zur Operations-Armee bestimmten Truppen, 134; — **VI.** sammelt Theile der Garnison von Susa, 228; rückt zur Haupt-Armee, 238.

Castellan, Matheo Graf, — **VII.** kaiserlicher Resident in Lüttich, 271 S.

Castellane, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, am Verdon, N. von Draguignan.

Castellane, — **III.** kaiserlicher Resident in Brüssel, berichtet über eine Unterredung mit dem Churfürsten Max Emanuel von Bayern (als Statthalter der Niederlande), 337 A.

Castellane, Chevalier de, — **XX.** französischer Obrist von Orléans-Dragonern, 310 A.

Castellanel von Amposta, Spanien, Catalonien, der Landstrich am rechten Ebro-Ufer, zwischen diesem, dem Algas und der Strasse Batea-Gandesa-Miravét.

Castellaneta, Italien, Apulien, WNW. von Taranto, O. von Potenza.

Castellano, Tyrol, NW. von Roveredo, im Val di Cói.

Castellanos, — **XIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 527 A.

Castellare (-di Casinca), Frankreich, Corsica, SO. bei Vescovato, nahe der Küste.

Castell Aren, siehe **Aren.**

Castellaro, Italien, Venetien, SW. von Isola della Scala, O. von Mantua.

Castellas, — **IV.** französischer Major, vertheidigt Stevensweert, 562.

Castellas, — **IX.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), vor Toulon (Entsatz-Armee), 362 A.; — **XI.** in Savoyen, 164.

Castellaun (Kastellaun), Preussen, Rgbz. Coblenz, NW. von Simmern, SW. von Boppard.

Castellazzo, Italien, Piemont, SW. von Alessandria, an der Bormida.

Castellciudad, Schloss, Spanien, Catalonien, unmittelbar W. von Seo de Urgel; — **XII.** von den Franzosen belagert, 364.

Castellengo, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obrist, 365.
Castel Leon, Spanien, Catalonien, hart am Fusse der Pyrenäen, an der obersten Garonne, NO. von Venasque; — **XIII.** Einnahme von, durch die Franzosen, 384.
Castel Leone, Italien, Lombardie, am Serio Morto, SO. von Crema, N. von Pizzighettone.
Castelletti, 1. (-Corsini); 2 (-Gherardini), Italien, Venetien, Gehöfte, SO. von Mantua, am Derbasco; — **IV.** Gefecht bei, 23. Juni 1702, 261.
Castelletto, 1. Italien, Venetien, N. von Mantua, S. unweit Roverbella; 2. ebd., (-di Brenzone), am Ost-Ufer des Garda-See's, O. von Gargnano.
Castell Fandova (Fontova), Spanien, Catalonien, N. von Benavarre, SW. von Aren.
Castell Follit, Spanien, Catalonien, an der Fluvia, NW. von Gerona, — **XIII.** Gefecht bei, 348; — **XV.** Gefecht bei, 346.
Castelli, — **X.** kaiserlicher Hauptmann von Hasslingen-Infanterie, vertheidigt Beckow, 107.
Castelli, Graf, — **VIII.** mailändischer Edelmann, kaiserlich gesinnt, 294.
Castell Madruzzo, Tyrol, im Val Cavedine, SW. von Trient, unweit des Lago Doblino.
Castellmorrone (Morrone), Italien, Prov. Caserta, O. von Capua, N. von Caserta.
Castellnou, 1. Spanien, Catalonien, SO. von Saragossa, W. unweit Caspe; 2. (-de Monsoch), ebd. SW. von Tremp, N. von Ager.
Castello (-Dante), Tyrol, unmittelbar S. bei Roveredo.
Castello, Graf, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, wegen Mitschuld an der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.
Castello-Branco, Portugal, Beira, NO. von Lissabon, SO. von Coimbra; — **VI.** von den Franzosen genommen, 671.
Castello de Farfana, Spanien, Catalonien, NO. von Lerida, NW. bei Balaguer.
Castello della Pietra, Süd-Tyrol, NO. von Roveredo.
Castello de Vide, Portugal, Alemtejo, N. von Portalegre, W. von Valencia d'Alcantara; — **VI.** Belagerung und Einnahme von, durch die Franco-Spanier, 677.
Castellon de Ampurias, Spanien, Catalonien, unmittelbar SW. bei Rosas.
Castellon de la Plana, Spanien, am Mittelländischen Meer, NO. von Valencia.
Castellon de Sos (Castejon), Spanien, Aragonien, S. bei Venasque.
Castelluccia, Duca della, — **IV.** neapolitanischer Edelmann, erklärt sich für das Haus Habsburg, 659 A.
Castelluccio, 1. Italien, Sicilien, an der Küste, N. bei Palermo; 2. (Castellazzo), ebd., Bergschloss, unmittelbar W. bei Messina; — **XVIII.** capitulirt an die Spanier, 40.
Castelluchio (Castelvecchio), Italien, Lombardie, am Osone, W. von Mantua; — **IV.** Gefecht bei, 23. Mai 1702, 200.
Castellvell, Spanien, Catalonien, W. bei Solsona, NO. von Pons.
Castell Mola, Italien, Sicilien, NW. bei Taormina.
Castelmoront (Castelmoron), — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 495 A.; — **XX.** Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Castelmoront, Graf, — **XX.** Commandant der Gendarmerie de la Reine in der Maison du roi, 308 A.
Castelnou, 1. (-de Peramea), Spanien, Catalonien, SSW. von Seo de Urgel, O. von Gerri; 2. ebd., N. von Cervera, S. bei Agramunt.
Castelnovo, 1. (-d'Asti), Italien, Piemont, O. von Turin, S. von Chivasso; 2. (-di sotto), ebd., Prov. Reggio, SO. von Brescello, SW. von Guastalla.

Castelnuovo, 1. Dalmatien, in den Bocche di Cattaro, WNW. von Cattaro, SO. von Trebinje; 2. Italien, Lombardie, SW. bei Brescia, S. von Roncadelle; 3. ebd., SW. von Castiglione delle Stiviere, NO. bei Asola; 4. ebd., Prov. Piacenza, etwas SO. von Castel S. Giovanni, im Tidone-Thal; 5. ebd., Venetien, W. von Verona, O. unweit Peschiera; 6. Oesterreich, Istrien, SO. von Triest, NW. von Fiume; 7. Tyrol, Val Sugana, O. bei Borgo; 8. (-Bocca d'Adda), Italien, Lombardie, am Po, oberhalb der Adda-Mündung, SO. von Pizzighettone; 9. (-di Bormida, irrthümlich Lombardia geschrieben), ebd., Piemont, am rechten Bormida-Ufer, gegenüber von Cassine; — **V.** Gefecht bei, 11. Januar 1704, 279; 10. (-di Conza), ebd., Neapel, SW. von Melfi, bei Pescopagano; 11. (-di Garfagnano), ebd., Prov. Massa-Carrara, O. von Carrara, N. von Lucca; 12. (-di Parano), ebd., Neapel, unweit Gaëta; (-di Scrivia), ebd., Piemont, W. von Voghera, N. von Tortona; — **XIX.** Einnahme durch die Alliirten, 85.

Castelpfund, siehe **Castelfondo.**

Castel Ponzone, Italien, Lombardie, an der Delmona, NW. von Casalmaggiore.

Castel Rodrigo, Portugal, Beira, NW. von Almeida.

Castel S. Felipe, siehe **Fort Philippo.**

Castel San Giovanni, Italien, Prov. Piacenza, W. von Piacenza, O. von Stradella.

Castel San Pietro, Italien, SO. unweit von Bologna, NW. von Imola.

Castel Sardo (Castell Aragonese), Italien, Insel Sardinien, an der Nordküste, NO. von Sassari; — **XVIII.** Capitulation von, an die Spanier, 29.

Castelsera, Spanien, Catalonien, unweit des Segre, O. bei Balaguer.

Castel Spina, Italien, Prov. Alessandria, an der Bormida, N. von Cassine, S. von Castellazzo.

Castel Venzago, Italien, Lombardie, SO. von Lonato, NW. von Pozzolengo.

Castelvetrano (Vetrano), Italien, Sicilien, unweit der Südwest-Küste, SO. von Trapani; — **XIX.** Verschanztes Lager der Franco-Spanier bei, 207; Einnahme durch die Kaiserlichen, 214.

Castelvetri, Italien, Prov. Piacenza, am Po, S. von Cremona, O. von Monticelle.

Castel Visconti, Italien, Lombardie, unweit des Oglio, SO. von Soncino.

Castenedolo, Italien, Lombardie, SO. von Brescia, NW. von Montechiaro.

Castergat, Belgien, Brabant, SW. von Brüssel, NO. von Enghien (wahrscheinlich identisch mit Castre la Chaussée).

Casternone, Italien, Piemont, kleiner Zufluss der Stura rechts, NW. von Turin.

Castifao, Frankreich, Corsica, O. von Calvi, N. von Corte.

Castiglione, 1. Frankreich, Dep. See-Alpen, NO. von Nizza, zwischen Sospello und Mentone; 2. Italien, Lombardie, am rechten Adda-Ufer, SO. von Lodi, NW. von Pizzighettone; 3. siehe **Castello de farfana;** 4. (-Mantovano), ebd., Venetien, N. von Mantua, SO. von Roverbella; 5. (-delle Stiviere), ebd., Lombardie, SO. von Brescia, WSW. von Peschiera; — **III.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 227; — **IV.** Belagerung durch die Franzosen, 205; — **VIII.** durch das Corps des Erbprinzen von Hessen-Cassel, 281; Treffen bei, 9. September 1706, 285; durch Medavi entsetzt, 288.

Castiglione, Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen des Hauses Gonzaga, 89; 1692 sequestrirt, 91; — **VII.** der Republik Venedig angeboten, um dieselbe für die Allianz zu gewinnen, 503 A.

Castiglione, Graf, — **XX.** kaiserlicher Hauptmann, bei der Vertheidigung von Castellamare gefallen, 17.

Castiglione, Ferdinand Fürst (Gonzaga), — **I.** vertrieben 1692, 96; — **III.** begibt sich in das französische Hauptquartier, 225.

Castiglione, Nicolao Conte, — **III.** Malteser-Ritter, 107 S.

Castiglione, Tomaso d'Acquino, Fürst von, — **IX.** spanisch-bourbonischer Commandant der Cavallerie in Neapel, 182; bei Capua, 184; zieht sich in die Abruzzen, wird eingeschlossen, ergibt sich auf Gnade und Ungnade, 187.

Castiglione, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (Italiener), in Catalonien, 520 A. (Beilage.)

Castiglione-Gonzaga, Prinz, — **XV.** protestirt gegen den Badener Frieden (wegen Theilen von Mantua), 491.

Castilianische Garden (?), — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 520 A.

Castilien, Königreich, — **I.** Hauptbestandtheil der spanischen Monarchie, 92; — **VIII.** Volksaufstand zu Gunsten Philipp's von Anjou, 474; — **IX.** rüstet sich zum Kampfe gegen Carl III., 17; — **XII.** gibt Philipp von Anjou nach der Niederlage von Saragossa die weitgehendsten Beweise von Hingebung und Opferwilligkeit, 391; Räumung von, durch die Alliirten, 426.

Castilien (Castilla, Castilia), — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XVIII.** im Treffen bei Milazzo, 113; in der Schlacht bei Francavilla, 161.

Castilisches Scheidegebirge, Spanien, von der Hochebene von Soria in südwestlicher Richtung am linken Ufer des Tajo ziehend.

Castilla, de, — **III.** spanischer Präsident, bei Verfassung des Testaments Carl II. zugegen, 372 A.

„Castilla", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff (Buxlott), 359 A.; in der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 361 A.

Castillo, — **XII.** spanisch-bourbonischer General, bei der Erstürmung von Terranova durch General Browne gefangen, 355.

Castione, Tyrol, am Nordfusse des Monte Baldo, SW. von Mori.

Castira, siehe **Castua.**

Castisent el viejo, Spanien, Catalonien, SSO. von Aren, NW. von Ager.

Castlalt (Castelalto), Tyrol, Val Sugana, NO. bei Borgo.

Castner von Wolfseck, — **IV.** berichtet über die 1702 von den Bayern an der österreichischen Grenze angelegten Verschanzungen, 520.

Castofabri, Italien, Prov. Siena, nicht auffindbar, dürfte zwischen Pitigliano und Radicofani gelegen sein.

Castre la Chaussée, Belgien, Brabant, SW. von Brüssel, NO. von Enghien.

Castrezzato, Italien, Lombardie, W. von Brescia, SO. von Chiari; — **III.** Scharmützel bei, 275.

Castro (Puebla de-), Spanien, Aragonien, an der Essera, NO. von Barbastro.

Castro, — **XIII.** portugiesischer Brigadier, 583 A.

Castro, — **X.** portugiesisches Dragoner-Regiment, in Catalonien, 520 A.; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.

Castrogiovanni, Italien, Sicilien, W. von Catania, NO. von Caltanissetta.

Castropignano, — **XIX.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, besetzt die Lunigiana, 77; belagert Pescara, 446.

Castroreale, Italien, Sicilien, S. von Milazzo, SW. von Messina.

Castrovillari, Italien, Calabrien, N. von Cosenza, SO. von Policastro.

Castua (Castira), Istrien, am Golf von Quarnero, NW. von Fiume, SO. von St. Peter.

Catalonien, — **II.** Ereignisse auf dem Kriegs-Schauplatz in, 243; — **VII.** Expedition der Alliirten gegen, 497; Erhebung der Miquelets, 506; Unterwerfung der meisten Städte und Festungen zu Gunsten Carl III., 510; — **IX.** Ereignisse in, 264; — **X.** Feldzug in, 222; Schilderung des Operations-Schauplatzes, 224; Stand der alliirten Truppen in, 520 A.; — **XIV.** Operationen in, 352; Verhandlungen wegen Abzug der englischen Truppen aus, 360; — **XV.** Vertrag zu Utrecht wegen Räumung und Neutralität von, 350; Stände von, bitten den Kaiser um Fortsetzung des Krieges, 361; stellen eine Armee auf, 385; Unterwerfung von, durch Philipp von Anjou, 393.

Catalonische Garden, — **X.** (königliche Garde) spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 520 A. (Beilage); — **XI.** bei der Armee am Segre, 217; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 628 A; — **XIII.** in Catalonien, 324; — **XV.** deren Uebernahme in kaiserliche Dienste angeordnet, 367; in das Regiment Ahumada eingetheilt, 378.

Catanco, — **X.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Catania (Caltanea), Italien, Sicilien, an der Ostküste, SW. von Messina.

Catanzaro, Italien, Calabrien, am Golf von Squillace, SO. von Cosenza.

Catarane, Italien, Venetien, an der Abzweigung des Castagnaro aus der Etsch, SO. von Carpi.

Câteau-cambresis, le, Frankreich, Dep. Nord, Festung, SO. von Cambray.

Catelet, le, Frankreich, Dep. Aisne, am Canal von St. Quentin, S. von Cambray.

Catenaza (Catenazzi), siehe **Cattenazzi.**

Cateri, Frankreich, Corsica, O. von Calvi, N. von Maro.

Catherine (Katharina), Infantin von Spanien, Tochter Philipp II.; — **III.** vermählt mit Carl Emanuel I., Herzog von Savoyen, 20.

Cathulan, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment (neu errichtet), in den Niederlanden, 457 A.

Catillon, Frankreich, Dep. Nord, an der Sambre, SSW. von Landrecies.

Catinara, siehe **Gattinara.**

Catinat, Nicolas de, — **I.** französischer Marschall, 512; — **II.** mit den in Italien entbehrlich gewordenen Truppen nach Flandern gesendet, 238; leitet die Belagerung von Ath, 234; — **III.** Commandant der Armee in Italien, 51; biographische Skizze, 135; verstärkt, für seinen linken Flügel besorgt, Rocca d'Anfo, 155; Dispositionen nach dem Uebergange der kaiserlichen Armee über die Alpen, 161; marschirt nach Verona, überlässt Vaudémont die Bewachung Tyrols, 179; lässt Ostiglia verschanzen, 179; verharrt in seiner abwartenden Stellung, 184; zieht sich gegen den Mincio zurück, 205; marschirt statt die Kaiserlichen anzugreifen, gegen den Oglio, 221; zieht sich auf Cremona, 225; des Ober-Commando's enthoben, soll unter Villeroy dienen, 248; in der Schlacht von Chiari, 255; beim Rückzug über den Oglio verwundet, 297; — **IV.** Commandant der Rhein-Armee, 60; beklagt sich über die grosse Zahl der zu besetzenden Festungen, 451; Bewegung gegen die Lauter, 486; zieht sich nach dem Abmarsche Villars' an den Ober-Rhein nach Strassburg zurück, 490; des Commando's enthoben, 498; abberufen, 509; Brief an Max Emanuel, 720 A.; — **X.** bezeichnet Fenestrelle als unhaltbar, 162.

Catinat, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101.

Catt, Regiment, siehe **Katte.**

Cattenazzi (Catenaza), — **IV.** Armee-Lieferant, später kaiserlicher Rath, 20 S.; — **V.** in politischen Angelegenheiten nach Venedig gesendet, 99.

Cattenom, siehe **Kattenhofen.**

Cattina, siehe **Cadé.**

Cattolica, 1. Italien, Sicilien, NW. von Girgenti, OSO. von Sciacca; 2. ebd., Prov. Urbino, am Adriatischen Meere, SO. von Rimini, NW. von Pesaro.

„Catwyke", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Caub (Kaub), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, NW. von **Mainz,** S. von Goarshausen.

Caubons (?), — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 593 A.

Caubons, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 593 A.

Caudete, Spanien, Murcia, SO. von Almansa, NW. von Villena.

Caumattin, de, — **IV.** Commandant einer französischen Galliote am Po, 254.

Caumont, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist von Beauce-Infanterie, 305 A.

Cauvel, de, — **IV.** französischer Major, an den in dem Gefechte bei S. Antonio erhaltenen Wunden gestorben, 152.

Cava (alla), siehe **Alla Cava.**

Cava Corte (Cavacurta), Italien, Lombardie, W. bei Pizzighettone, O. von Casalpusterlengo.

Cavada, la, Italien, Lombardie, NW. bei Marcaria.

Cavaglia, Italien, Piemont, SO. von Ivrea, NW. von Vercelli.

Cavaglià (Cavaillac, auch Piemonte ducale), — **I.** piemontesisches Reiter-Regiment, 500; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 301; — **XI.** in Savoyen, 164; — **XIV.** bei der Armee in Italien, 299.

Cavaglieri, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Seckendorf-Infanterie, zeichnet sich bei der Vertheidigung von S. Alessio aus, 178; — **XIX.** Obristwachtmeister, macht einen Ausfall aus Capua, 456.

Cavaigne, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Schiffs-Capitain, Commandant des „Tigre", in der Schlacht bei Cap Passero gefangen, 361 A.

Cavaillac, — **IV.** piemontesisches Infanterie-Regiment, 223.

Cavajon, Italien, Venetien, am Südfusse des Monte Baldo, O. von Bardolino.

Cavalchino, Guidobon Baron, — **IV.** ein Brief desselben an den Churfürsten von Bayern durch die Kaiserlichen aufgefangen, 411.

Cavalier, — **IV.** Hauptführer der Camisarden, 37; — **VI.** schliesst mit Villars einen Vertrag, flüchtet später nach Savoyen, 41; vertheidigt die Thalbefestigungen oberhalb Aosta; — **XIV.** Charakterschilderung desselben in einem Briefe St. Saphorin's an Prinz Eugen, 802 A.

Cavalier (maître), — **I.** der gemeine Reiter im französischen Heere, 514.

Cavalleria del Stato, — **IV.** spanisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 689 A.

Cavallerie-Regimenter, — **I.** kaiserliche, 205 (siehe auch Cürassier-, Dragoner-, Husaren-Regimenter); der deutschen Reichs-Fürsten, 473 u. ff.; der Niederlande, 495; des britischen Reiches, 497; von Savoyen, 500; Spanien, 504; Frankreich, 519; der Türkei, 557; Uebersicht der, für die Periode 1697—1707, Beilage B; — **III.** Standes-Erhöhung der kaiserlichen, 64; — **XV.** Uebersicht für die Periode 1708—1714, Beilage 21 B; — **XX.** für jene 1715—1735, Beilage 22 B.

Cavallerie-Schützen-Corps, — **I.** im französischen Heere, 519.

Cavallier, — **XI.** unbekannt, in Brescia, Schriften der Feldkriegs-Kanzlei sind bei demselben deponirt, 146 S.

Cavanagh, siehe **Kavanagh.**

Cavanella, 1. Italien, Venetien, an der Etsch nahe der Mündung, SW. von **Chioggia**; 2. siehe **Canal Cavanella.**

Cavanillas, — **XVIII.** unbekannt, 193.

Cavarzere, Italien, Venetien, an der unteren Etsch, O. von Rovigo; — **III.** kaiserliches Proviant-Magazin in, von den Franzosen überfallen, 281.

Cavazza, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.; — **IX.** beim Corps Daun, 178; — **XVIII.** Ober-Kriegs-Commissär in Neapel, 70.

Cavedine, 1. Tyrol, im Sarca-Thal, N. von Arco, S. von Vezzano; 2. (See von), ebd.; 3. (Thal von), ebd., läuft O. parallel mit dem Sarca-Thal.

Cavella, Graf, — **X.** spanisch-habsburgischer Gouverneur von Mallorca, 257; — **XIII.** General-Feldwachtmeister, erobert Morella, 315.

Cavendish, — **XIII.** englischer Capitain, überführt die zum Ueberfall auf Tortosa bestimmten Truppen von Barcelona nach Tarragona, 387.

Cavendish, — **XIV.** englisch-holländischer Obrist, beim Streifcorps Grovenstein, 149.

Cavernay, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant, zum Commandanten von Stuhlweissenburg bestimmt, 246 S.

Cavetto, siehe **Canal von Carpi.**

Cavezzo, Italien, Prov. Modena, SW. von Mirandola, W. von S. Felice.

Cavo (Canal), 1. **Bentivoglio,** Italien, Venetien, zwischen Tartaro und Po, SW. von Trecenta; 2. **C. commune,** ebd., N. von Ostiglia zwischen Po und Tartarello; 3. **C. la Parmiggiana** (auch Canal della Botta), ebd., Prov. Reggio, S. von Guastalla, mündet in den Canal di Moglia; 4. **C. novo,** ebd., Venetien, NO. von Ostiglia, kurzer Arm des Tartaro.

Cavor, Italien, Piemont, Cascine, W. bei Turin, unweit bei Porporatta.

Cavoretto (Cavretto), Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, etwas SO. von Turin, gegenüber von Vallentino.

Cavot, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Cavour (Cavore), Italien, Piemont, S. von Pinerolo, N. von Saluzzo.

Cavoye, de, — **III.** französischer Brigadier, in Italien, 98; in der Stellung am Monte Baldo, 141; — **IV.** beim Corps Vaudémont's, 254.

Cavrasto (Carvasto), Tyrol, Judicarien, OSO. von Tione, NW. von Arco (Fiavé).

Cavriana, 1. Italien, Lombardie, SW. von Peschiera, W. von Valeggio; 2. ebd., Venetien, N. von Ostiglia, an der Fossetta d'Ostiglia.

Cavriani, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Cavriano, Italien, Prov. Mantua, an der Secchia rechts, S. von Quistello, zwischen Galliarda und Gaidella.

Caya, Spanien, rechtsseitiger Zufluss der Guadiana, mündet W. von Badajoz.

Cayenne, Süd-Amerika, Französisch-Guyana.

Cayeux, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 44.

Caylus, de, — **IV.** französischer Dragoner-Obrist, beim Ueberfall auf Cremona, 100.

Caylus, — **XIX.** französischer Ingenieur, bei der Belagerung von Pizzighettone, 69.

Caylus, Marquis, — **XIII.** französischer Maréchal de camp, beim Hauptsturm auf Gerona, 331.

Caylus, — **VII.** französisches Dragoner-Regiment in Italien, 166; — **XIII.** im Dauphiné, 504 A.; — **XIV.** in Savoyen, 301; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Caylus, de, — **V.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 681 A.

Caze, la, — **XX.** französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.

Cazenedi, Marquis, siehe **Casnedi.**

Cazzan (Cazan), Josef Anton von, — **V.** Hauptmann der Etschländer und Bozener Scharfschützen, 178; Commandant der Postirungen bei Molveno, 201; überfällt

Ranzo, nimmt den General Vaudrey gefangen, 202; organisirt die Milizen, führt selbe auf den Brenner, 450; — **XX.** Commandant der Scharfschützen des Etsch-Thales, 229.

Ceberet, de, — **III.** französischer General, bei der Armee in Italien, 508 A.

Ceccaldi, Andreas Graf, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, 269; flüchtet nach dem Gefechte bei Furiani in das Gebirge, 282; will sich dem Kaiser unterwerfen, 290; erbittet die Vermittlung des Kaisers, 304; im Gefechte bei Calenzana, 306; Commandant am Golo, 331; unterwirft sich, 338; nach Genua abgeführt, 349; in Freiheit gesetzt, nimmt Dienste in Spanien, 351.

Cecchi (Czeky?), Silvius von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Jung-Daun-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Cecille, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 357.

Cefalù, Italien, Sicilien, an der Küste, O. von Palermo, N. von Caltanissetta.

Ceillac, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, O. von Guillestre, NW. von Ponte Chianale.

Ceillo, de, — **X.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, 524 A.

Celano, Italien, Prov. Aquila, am Nordrande des Lago Fucino, W. von Solmona.

Cella, Italien, Prov. Reggio, NW. von Reggio, an der Strasse nach Parma.

Cellamare, Fürst, — **XVII.** Botschafter Philipp's von Anjou in Paris, 276; — **XVIII.** unterstützt die Herzogin von Maine in ihren Plänen gegen den Regenten, 194.

Cellamare, Fürst, — **IX.** spanisch-bourbonischer Officier, wird bei der Capitulation von Gaëta kriegsgefangen, 197; — **XII.** im Castell zu Mailand internirt, 432 S.

Celle, Preussen, Hannover, an der Aller, NO. von Hannover, S. von Hamburg.

Celle, Fürstenthum, siehe **Braunschweig-Celle.**

Cellent, Spanien, Catalonien, am Llobregat, SW. von Vique, SO. von Cardona.

Celles les Pottes, Belgien, Hennegau, NNO. von Tournay, SW. von Audenarde.

Ceneselli, Italien, Venetien, unweit des Po, SW. von Badia, bei Massa.

Cenia la, Spanien, Valencia, SSW. von Tortosa, NW. von Vinaroz.

Ceniga, Tyrol, im Sarca-Thal, N. von Arco, S. von Drò.

Cenischia (Sinisia), Italien, Piemont, Zufluss der oberen Dora links, mündet bei Susa.

Cense du Blocus, Frankreich, Dep. Nord, Gehöft, NO. von Douay, W. von Orchies.

Censée, siehe **Sensée.**

Centa, Tyrol, SO. von Trient, SW. von Levico.

Centane, siehe **Temnitz.**

Centellas, Spanien, Catalonien, W. von Hostalrich, S. von Vique.

Cento, Italien, Prov. Ferrara, unweit des Reno, S. von Finale, NNW. von Bologna.

Ceprano, Italien, Prov. Rom, SO. von Frosinone, NW. von Pontecorvo.

Ceraino, Italien, Venetien, im Etsch-Thale, NW. von S. Pietro Incariano.

Cerano, Italien, Piemont, unweit des Ticino, SO. von Trecate, NW. von Abbiategrasso.

Cerbiola (Cerviola), Italien, Venetien, im Etsch-Thale, am Südfusse des Monte Cerbiol, SW. von Avio, N. von Belluno-Veronese.

Cercagente (Carcagente), Spanien, Valencia, am Jucar, S. von Alcira.

Cercamp, Frankreich, Dep. Nord, nicht auffindbare Abtei bei Frévent (St. Pol).

Cercenasco, Italien, Piemont, SO. von Pinerolo, NW. von Carmagnola.

Cercq (Chercq), Belgien, Hennegau, am linken Schelde-Ufer, SO. bei Tournay.

Cerda, la, — **XIII.** portugiesischer Obrist, 531 A.

Cerda, la, — **XIII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Catalonien, 375.

Cerdaña, Spanien, das obere Segre-Thal wird so genannt.

Cerea, Italien, Venetien, W. von Legnago, NO. von Ostiglia.
Ceresara, Italien, Lombardie, S. von Guidizzolo, NW. von Goito.
Ceretto, Italien, Piemont, zwischen Turin und Chivasso.
Čerich, — **XVII.** türkischer Capitain (Beg), im Gefechte bei St. Katharina gefallen, 216.
Cerignola, Italien, Apulien, SO. von Foggia, W. von Trani.
Cerigo (Kythera), Insel im Aegäischen Meere, zwischen der Südspitze der Halbinsel Morea und der Insel Candia, zu Griechenland (früher Venedig); — **XVI.** von den Türken erobert 1715, 21; — **XVII.** Seetreffen bei, 327; im Frieden von Požarevac an Venedig zurückgegeben, 378.
Cerlungo, Italien, Lombardie, unweit des Mincio, SO. von Castiglione delle Stiviere.
Černa, Fluss, siehe **Cserna**.
Černa gora, Serbien, Gebirgszug am linken Ufer der serbischen Morava, N. von Čačak.
Cernay (Sennheim), Elsass, NO. von Belfort, NW. von Mühlhausen.
Černetz, Rumänien, am linken Donau-Ufer, SO. von Orsova, N. von Widdin.
Cernevik (Crenwik), Belgien, Prov. Lüttich, NO. von Hannut, WSW. von Waremme.
Ceronda (Chere), Italien, Piemont, Zufluss der Stura, mündet bei Veneria, NW. von Turin.
Ceroni, — **V.** kaiserlicher Pater Superior (Soc. Jesu), beim Corps nach Piemont, 262.
Ceros, Spanien, Catalonien, SO. von Fraga, NO. von Mequinenza.
Certamussat, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, im oberen Ubaye-Thale, NO. von Barcelonnette, zwischen l'Arche und Meyronnes.
Certosa (-di Parma), Italien, Prov. und O. bei Parma, N. von S. Lazzaro.
Cervara, Italien, Prov. Parma, NNO. von Parma, unweit Baganzola.
Červena-Hora (rother Berg), Ungarn, Höhe am linken Waag-Ufer, zwischen Trentschin und Waag-Neustadtl.
Cervera, Spanien, Catalonien, O. von Lerida, W. von Igualada; — **XV.** Verhandlungen in, über die Räumung von Catalonien, 369.
Cervia, Italien, Prov. Ravenna, am Adriatischen Meere, O. von Forli.
Cervières, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, im Queyras-Thale, SO. von Briançon.
Cervins (Cevins), Frankreich, Dep. Savoie, an der Isère, N. von Moutiers, SSO. von Conflans; — **XI.** Gefecht bei, 28. Juli 1709, 175.
Červonka, Ungarn, eine durch einen Donau-Arm gebildete Insel am linken Ufer, NW. bei Semlin.
Césanne (Cessane), Italien, Piemont, am Fusse des Mont Genèvre, SW. von Susa, NW. von Pinerolo; — **X.** Gefecht bei, am 11. August 1708, 177.
Cesena, Italien, Prov. Bologna, SSO. von Ferrara, NW. von Rimini.
Cesole, Italien, Lombardie, unweit der Mündung des Oglio in den Po.
Cespedes, Alonso Don, — **XVIII.** spanisch-habsburgischer Commandant von Alghero, capitulirt, ohne einen Schuss zu thun, 29.
Cesta, Italien, Prov. Ferrara, SO. von Polesella, NO. bei Copparo.
Cesto, Italien, Piemont, an der Agogna, N. von Novara.
Cestovo, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, SW. von Szegedin, W. von Zenta.
Cetani, — **V.** bayerischer General-Adjutant, fordert Kufstein zur Uebergabe auf, 433.
Cetin (Czetin), Croatien, O. von Sluin, SO. von Carlstadt; — **XVII.** Ueberfall von, durch kaiserliche Truppen, 22. Mai 1717, 218.
Cette, Frankreich, Dep. Hérault, am Golf du Lion, SW. von Montpellier; — **XII.** Unternehmung der englischen Flotte unter Admiral Norris gegen, 356; Erstürmung der Forts bei, durch die Franzosen, 358.

Cetto, — **V.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, beim Angriffe auf die Verschanzungen von Neuburg, **526.**

Ceuta, Afrika, Marocco, spanischer Kriegshafen an der Meerenge von Gibraltar; — **VI.** von den Maroccanern und später von Admiral Rooke blockirt, **689.**

Ceva, Italien, Piemont, NW. von Finale, O. von Mondovi; — **VIII.** Belagerung von, durch die Franzosen, aufgehoben, **218.**

Ceva-Grimaldi, siehe **Grimaldi.**

Ceva, — **III.** piemontesisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht von Chiari, **252.**

Cevennen, Frankreich, Gebirgszug, von Süd gegen Nord, vom Canal du Midi bis an die Rhone (S. von Lyon) streichend.

Chabannes, Marquis de, — **XX.** französischer Maréchal-général des logis, bei der Armee in Italien, **238.**

Chabannes, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von la Reine-Dragonern, **309 A.**

Chablais (Landschaft), früher Savoyen, jetzt Frankreich, Dep. Savoie, zwischen Genf und Annecy.

Chablais (Anglais), — **III.** piemontesisches Infanterie-Regiment (Irländer), bei der Armee in Italien, **484 A.**; — **XX.** Beilage **17 A.**

Chabrières, Italien, Piemont, im Thale der oberen Dora Riparia.

Chacoli, -- **XVIII.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, bei der Armee auf Sicilien, **39.**

Chacon, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Admiral, bringt 1716 bedeutende Schätze aus West-Indien nach Cadix, **4**; Divisions-Commandant der zur Besitzergreifung von Sicilien abgesendeten Flotte, **33**; in der Schlacht bei Cap Passero, **91.**

Chaconne, — **I.** spanisches Cavallerie-Regiment, **504**; — **III.** in den Niederlanden, **102.**

Challay, Prinz, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant des „San Carlos", in der Seeschlacht bei Cap Passero, **361 A.**

Chaillon, siehe **Giaglione.**

Chaine, de, — **XII.** französischer Partheigänger, überfällt in der Nähe von Antwerpen den Bagage-Train des Prinzen Eugen und plündert denselben, **139.**

Chaise, de la, — **III.** Pater, Almosenier Ludwig XIV., **15.**

Chalampé (Eichwald), Elsass, am Rhein, NO. von Mühlhausen, W. gegenüber von Neuenburg.

Chalil Bostandschi, — **XVI.** Commandant in Belgrad, **161**; nach der Niederlage von Peterwardein Grossvezier, **213**; — **XVII.** bahnt durch den Dragoman Maurocordato Verhandlungen mit dem Minister-Residenten Fleischmann an, **2**; biographische Skizze, **57**; versammelt das Heer bei Adrianopel, **58**; rückt vor Belgrad, **119**; beschliesst, das kaiserliche Heer belagerungsmässig anzugreifen, **122**; in der Schlacht bei Belgrad, **165**; zieht sich nach Sofia zurück, wird abgesetzt, **189.**

Chalons, Christoph Heinrich Baron, siehe **Gehlen.**

Châlons, — **XX.** französisches Miliz-Regiment, **307 A.**

Chalp, la, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Briançon, NW. bei Queyras.

Chaluppen, — **I.** spanische (auch gemeine Tschaiken), Fahrzeuge des kaiserlichen Schiffs-Armaments, **257.**

Cham (Camb), 1. Bayern, Ober-Pfalz, NO. von Regensburg, SW. von Fürth; — **V.** von den Kaiserlichen cernirt, **524**; capitulirt, **569**; — **VIII.** von den Insurgenten genommen, **89**; desgleichen von Obrist d'Arnant, **91**; **2.** (Fluss), ebd., linksseitiger Zufluss des Regen.

Chamade, — **I.** Signal im kaiserlichen Heere, **331.**

Chamarande, Graf, — IV. französischer General, bei der Armee am Ober-Rhein, 503; — V. Maréchal de camp, am Boden-See detachirt, 51; wagt Bregenz nicht anzugreifen, 415; — VI. in Bayern, 815 A.; — VIII. bei der Belagerung von Turin, 142; in der Schlacht von Turin, 265; — IX. General-Lieutenant, Commandant in Susa, 85; — X. bei der Armee in den West-Alpen, 163.

Chamaré, von, — III. kaiserlicher Obristlieutenant von Vaubonne-Dragonern, versucht Canneto zu überfallen, 273; Streifung bei Soncino, 277; bei der Wegnahme der Brücke von Soncino erschossen, 285.

Chamart, — V. holländisches Infanterie-Regiment, errichtet 1703, 125; — XIII. als Besatzung in Willemstad, 460 A.

Chambaud, — X. französischer Lieutenant, in kaiserlicher Kriegsgefangenschaft, 40 S.

Chambaut, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.

Chambéry, Frankreich, Dep. Savoie, OSO. von Lyon, NO. von Grenoble.

Chambley, — XVI. kaiserlicher Obristlieutenant von Vehlen-Dragonern, 314.

Chambord, Frankreich, Dep. Loir et Cher, O. bei Blois.

Chambre, la, Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thal, N. von St. Jean de Maurienne.

Chambrière, — XI. holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 73.

Chambrière (Chambrier), — X. holländisches Infanterie-Regiment, 530 A.; — XII. bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Chamfleur, — X. französischer General, bei der Armee in Flandern, 532 A.

Chamillart, — I. französischer Staatsminister und Controleur der Finanzen, 512; — III. Finanzminister, 14; wird Kriegsminister, 93; warnt Catinat den Elsass preiszugeben, 483; — V. Marschall, 131; — VIII. stellt es dem Herzoge la Feuillade frei, die Belagerung von Turin zu unternehmen oder nicht, 136; meldet, nach den Niederlanden entsendet, die Unmöglichkeit selbe zu halten, 383; — IX. hält einen Einfall der Verbündeten in die Provence für unwahrscheinlich, 85; — X. trifft Vorkehrungen für die Sicherheit der Haupt-Armee, 48; von der Leitung der Staats-Finanzen enthoben, 95; überbringt den vor Lille lagernden Marschällen den bestimmten Befehl, eine Entsatz-Schlacht zu wagen, 422; zum zweiten Male zur Armee gesendet, um Burgund zur Deckung der Schelde zu veranlassen, 462.

Chamillart, Graf, — IV. französischer Obrist, im Gefechte von S. Vittoria, 265; commandirt die Escorte Philipp's von Anjou bei dessen Abreise von der Armee, 367; — IX. Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 209; — X. in den Niederlanden, 365; — XII. bei der Rhein-Armee, 617 A.

Chamilly, — IV. französischer General, in der Schlacht von Friedlingen gefallen, 507.

Chamlay, de (Chamilly), — IV. militärischer Rathgeber Ludwig XIV., 137; — VIII. entwirft einen Plan für die Operationen am Rhein, 420; Marschall, zur Ausarbeitung eines Mémoires über die nach der Niederlage von Turin zu ergreifenden Massregeln aufgefordert, 275.

Chamousset (Chamouzet), — XI. piemontesisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 164; — XII. in Savoyen, 305.

Chamoy, de, — III. französischer Gesandter am Reichstag in Regensburg, 37; — IV. beschwert sich über die Berennung von Kaiserswerth, 12; ausgewiesen, begibt sich nach München, 13.

Champagne, ehemalige Provinz von Frankreich, jetzt Dep. Aube, Marne und Haute-Marne; — I. Militär-Gouvernement in der, 99.

Champagne, — I. französisches Infanterie-Regiment (eines der 6 grand vieux), 517; — III. bei der Rhein-Armee, 99; — XI. in Flandern, 66; — XV. am Rhein, 507 A.; — XIX. in der Schlacht bei Parma, 344; wird beinahe aufgerieben, 350; bei Quistello überfallen, 372; in der Schlacht bei Guastalla, 389.

Champfort, de, — IV. höherer französischer Officier, in den Niederlanden, 553.

Champigny, — XI. französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 165; — XII. in Savoyen, 308; — XIII. in Catalonien, 512 A.

Champlas (Chaulas), Italien, Piemont, im oberen Clusone-Thal, O. bei Césanne.

Champreux, — XIV. französische Infanterie-Compagnie, 392 A.

Chan, siehe **Tölgyes-Pass.**

Chanclos, — X. holländischer Brigadier, 326; verstärkt die Besatzung von Audenarde, 329; Commandant von Ath, 333; rückt nach Audenarde, 335; meldet, dass er zu beiden Seiten der Schelde eingeschlossen sei, 337; bei Forcirung der Schelde, 473; — XII. General-Major, bei der Armee vor Douay, 589 A.; — XIV. bei der Armee Eugen's, 390 A.; — XX. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee (Corps Seckendorf), 170.

Chanclos, — IV. holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.; — X. bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Chan der Tataren (Chan der Krim), — I. Commandant der türkischen Hilfs-Truppen, 558; — VI. reizt die Pforte zum Kriege gegen Moskau, 46; siehe auch **Devletgiral, Kaplangiral.**

Changin, de, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 305.

Chanza, Grenzfluss zwischen Spanien und Portugal, mündet SO. von Mertola in die Guadiana.

Chaos, Freiherr von, — I. Stifter des Waisenhauses in Wien, 294.

Chapareiller, Frankreich, Dep. Savoie, SW. bei Montméliant.

Chaparillon, Frankreich, Dep. Isère, SW. von Chambéry, NO. von Grenoble.

Chapelle à Wattines, Belgien, Hennegau, am Dender, SW. von Ath, NO. bei Leuze.

Chapot (Japot), — XI. spanisch-habsburgisches Dragoner-Regiment, 207.

Chapot, — XIII. spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 315.

Chapui (les Chapieux), Frankreich, Dep. Savoie, am Ostfusse des Col du Cormet, N. von Bourg St. Maurice.

Chargen, — I. Verleihung der, in der kaiserlichen Armee, 264; Dienstes-Obliegenheiten der einzelnen, 303; in der französischen Armee, 513.

Chargiren (Scharmutziren), — I. Gefechtsart der kaiserlichen Husaren, 394.

Charlemont, Frankreich, Dep. Ardennes, an der Maas, gegenüber von Givet; — I. Cadeten-Compagnie in, 511; Werke von Vauban verbessert, 613.

Charleroi, Belgien, Hennegau, an der Sambre, O. von Mons; — I. Besatzungsrecht der Generalstaaten in, 131; von Vauban angelegte Festung, 612.

Charleroi, Graf von (aus dem Hause Condé), — XVII. macht den Feldzug 1717 als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen mit, 48.

Charles, Prince, — XI. französischer Maréchal de camp, in Flandern, 66; — XIV. bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Charles, Prince, — V. französisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 554; — X. bei der Rhein-Armee, 530 A.

Charleville, Frankreich, Dep. Ardennes, an der Maas, gegenüber von Mézières.

Charlotte Amalie, Prinzessin von Hessen-Rheinfels, — V. wird Gemahlin Franz Rákóczi's, 24.

Charlotte von Bayern, Mutter des Herzogs Philipp von Orléans und Chartres; — **VIII.** 177.

Charmet (Charnel, auch Notre Dame de Charmaix), 1. Frankreich, Dep. Savoie, SW. bei Modane, N. vom Col de la Roue; 2. ebd., kleiner Zufluss des oberen Arc.

Charmont, de, — **VIII.** französischer Ingenieur, leitet den Bau der später als „Weissenburger Linien" bekannten Verschanzungen, 356.

Charni (Charny), Graf, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIII.** Maréchal de camp in der Armee Vendôme's, 528 A.; — **XIX.** General-Lieutenant, Stellvertreter Don Carlos in Neapel, 428; setzt die Bedingungen der Capitulation von Capua fest, 459.

Charnisay, de, — **IV.** Commandant der französischen Gendarmen im Gefechte von Castellucchio, 200.

Charolais, Graf von, — **XIX.** Volontär bei der Rhein-Armee, 35.

Charollais (Charolois), — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XII.** in Flandern, 593 A.; — **XIV.** am Rhein, 244.

Charrée, Baron (Graf), — **II.** General-Adjutant des Prinzen Eugen, 190; — **III.** in Italien, 86; im Treffen von Carpi verwundet, 197; macht auf einer Recognoscirung wichtige Beobachtungen, 207 (209); — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 299; bringt genaue Nachrichten über die Bewegungen der französischen Armee, 377; — **V.** beim Corps in Piemont, 263; — **VIII.** Obristlieutenant von Savoyen-Dragonern, trifft als Abgesandter des Herzogs von Savoyen im Hauptquartier Eugen's ein, um die Cooperation mit dem in Piemont stehenden Corps zu vereinbaren, 206; zeichnet sich im Gefechte von Saluzzo aus, 216; Memorial über seine obige Sendung, 506 A.; — **XII.** dessen Affaire mit einem gewissen Venzati, 111 S.

Charrier, — **X.** Banquier in Mailand, Darlehen an den Staat, 59.

Charrière, — **XIII.** Regiment der ungarischen Conföderation, löst sich, um dem Verlangen Rákóczi's in russische Dienste zu treten zu entgehen, auf, 436.

Charron, siehe **Elbo.**

Charrost, Herzog, — **XX.** Commandant der 3. Compagnie der französischen Gardes du corps, 307 A.

Charrost, Marquis de, — **XX.** Obrist, Commandant von la Couronne-Infanterie, 304 A.

Charrost (Charost), — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.

Chartogne, — **III.** französischer Brigadier, in Italien, 141; — **IV.** Commandant der in Goito detachirten Truppen, 124; zur Besetzung von Viadana entsendet, 231; beim Corps Vaudémont's, 254; — **V.** in Italien, 681 A.; — **VI.** bei der Belagerung von Ivrea, 245; vor Verrua tödtlich verwundet und gefangen, 266.

Chartres, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in den Niederlanden, 456 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VII.** in Italien, 166; — **XI.** in Flandern, 68; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Chartres, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **IV.** am Rhein, 519; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XIII.** am Rhein, 225.

Chartreuse (la grande), Frankreich, Dep. Isère, S. von Chambéry, N. von Grenoble.

Chassonville, de (Chassonville), — **I.** churcölnisches Reiter-Regiment, 473; — **XII.** bei der Armee Villars' in Flandern, 592 A.; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Chassaigne, de la, — **III.** französischer Brigadier, in Italien, 179; in der Schlacht bei Chiari gefallen, 260.

Chassan, — **VIII.** Brigadier im Heere Rákóczi's, bei der Einnahme des Brückenkopfes von Neudorf durch die Kaiserlichen gefangen, 434.

Chasseki, — **XVII.** der Garde-Lieutenant im osmanischen Heere so genannt, 57.

Chasseron, — **IV.** französischer Brigadier, in den Niederlanden, 735 A.

Chastellerand, — **XX.** französischer Cavallerie-Obrist 309 A.

Chastellerand, — **XX.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Chastellus, — **III.** französischer Obrist, in der Schlacht von Chiari gefallen, 260.

Chastenet, — **XV.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Landau, 516 A.

Chastillon, de, — **X.** Quartiermeister der Reiterei, bei der Armee Orléan's in Spanien, 524 A.

Châstre, de la (Chartre, auch Châtre), — **X.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 300; an der Schelde bei Pottes, 435; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.

Châstre, la, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101.

Château-Belliard, siehe **Bellian.**

Châteaubrun, Geoffrey de, — **XV.** nach Constanz emigrirter französischer Edelmann, 4; wird wegen Spionage festgenommen, 122.

Château de Joux, Frankreich, Dep. Doubs, am Doubs rechts, SSO. bei Pontarlier.

Château de la Bussières (Labuissière), Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Lave, SW. von Béthune.

Châteaufort, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Dragoner-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Château-L'Abbaye, Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, NW. von Valenciennes.

Châteaulieu (Chateau-Lieu), Frankreich, Dep. Nord, N. von Douay.

Château-Ligne (Ligny), Frankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, zwischen Haubourdin und Fournes.

Châteaumorant, de, — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, 227; in der Schlacht von Turin, 258; verstärkt die Besatzung von Chivasso, 272; zieht sich mit seinem Reiter-Corps gegen Mailand, 277; — **XIII.** Maréchal de camp, Commandant der zur Wiedereröffnung der Communication mit Bouchain bestimmten Truppen, 190; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Châteaumorant, — **VIII.** französisches Cavallerie-Regiment, zeichnet sich in der Schlacht von Turin aus, 261; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.

Châteauneuf, Frankreich, Dep. Savoie, am linken Ufer der Isère, NO. von Montméliant, gegenüber von St. Pierre d'Albigny.

Châteauneuf, — **X.** französischer Obrist, bei der Vertheidigung von Lille, 417.

Châteauneuf, — **II.** französischer Gesandter in Constantinopel, dessen Intriguen, 267; — **V.** als Vertrauensmann nach Lissabon entsendet, vergebliche Bemühungen, Portugal bei Frankreich zu erhalten, 51; — **XV.** Botschafter im Haag, 416.

„Châteauneuf", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 211.

Châteauneuf, — **IX.** französisches Infanterie-Regiment, vor Toulon (Entsatz-Armee), 362 A.; — **X.** in Lille, 533 A.; — **XI.** in Flandern, 67.

Château-Renaud, Graf, — **IV.** französischer Admiral, begleitet die spanische Silberflotte von Amerika nach Cadix, 580; in der Schlacht bei Vigo, 593 (600).

Châteaurenault, — **V.** französischer General-Lieutenant, zum Marschall ernannt, 131.

Château-Salins, Lothringen, NO. von Nancy, NW. von Marsal.

Château-Thiery, Frankreich, Dep. Aisne, an der Marne, S. von Soissons.

Châtelar, le, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, im Ubaye-Thal, NO. von Barcelonnette (Jausiers), S. bei Condamine.

Châtelard, Frankreich, Dep. Savoie, S. von Annecy, NO. von Montméliant.

Châtelet, Belgien, Hennegau, an der Sambre, O. bei Charleroi.

Châtelet, du (Duchatelet), — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** Maréchal de camp, 693 A.; in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Châtelet, du, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100; — **XIX.** in der Lombardie, 305.

Châtelet, du, — **XV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 507 A.

Châtelet-le-Mont, Graf von, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Hainaut-Infanterie, 304 A.

Châtelleraut, Herzogthum, der Familie Hamilton im Utrechter Frieden zugesprochen, 546.

Châtelux, — **XX.** französischer General, bei der Rhein-Armee (Mosel-Corps), 146.

Châtillon, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, O. von Aosta, N. von Ivrea.

Châtillon, — **VIII.** französischer General-Lieutenant, bei der Belagerung von Barcelona, 464; — **XII.** in der Schlacht bei Parma, 350; bei Quistello, 372; in der Schlacht bei Guastalla verwundet, 386.

Châtillon, de, — **XIII.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee in Catalonien, 502 A.

Châtillon, Graf von, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Mestre de camp-Cavallerie, 308 A.

Châtillon, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Normandie-Infanterie, 303 A., Brigadier bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Châtillon, — **VIII.** französisches Dragoner-Regiment, in Piemont, im Gefecht von Pianezza, 225; — **XIII.** in den Niederlanden, Beilage 9 A.

Châtillon d'Aix, — **VIII.** Marquis, piemontesischer Major, bei der Vertheidigung von Turin, 147.

Châtre, de la, — **XIX.** französischer Brigadier, in der Schlacht bei Parma gefallen, 355.

Chatte, Marquis de, — **XIX.** französischer Maréchal de camp, in der Schlacht bei Guastalla, 388.

Chaulnes, Duc de, — **XIV.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee Villars', Beilage 6 A.; — **XIX.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, beim Sturm auf das Kronenwerk von Philippsburg, 244.

Chaulnes, Herzog von, — **XX.** Commandant der Chevauxlegers in der Maison du roi, 307 A.

Chaumont, Italien, Piemont, im Dora-Thale, W. von Susa, NO. von Exilles.

Chaumont, Graf, — **XI.** durch Marquis Prié dem Prinzen Eugen empfohlen, 298 S.

Chaumont, Marquise, — **XI.** (dessen Mutter), 298 S.

Chaussée-Notre-Dame, Belgien, Hennegau, NW. bei Soignies, NNO. von Lens.

Chauvelin, Louis Germain, — **XVIII.** französischer garde des sceaux und Staats-Minister, 271; — **XX.** zur Abschliessung des Allianz-Vertrages mit Bayern bevollmächtigt, 273 A.

Chauvenel, — **XX.** französischer Botschafter in Madrid, 282.

Chauviray, Carl Heinrich Baron (Graf), — **X.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XVII.** Obrist von St. Croix-Cürassieren, für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad hiezu befördert, 187; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A; Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage 22 B.

Chauviray, — **XX.** kaiserliches Cürassier-Regiment (früher Locatelli, 1775 reducirt), Beilage 22 B.

Chavanne (la Chavanne), Frankreich, Dep. Savoie, O. bei Montméliant.

Chavanne, — **XIII.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, Beilage 11 A; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 398 A.

Chavanne, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 11 A; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Chavannes, — **IV.** französischer General, in der Schlacht von Friedlingen gefallen, 507.

Chaves, Portugal, Traz-os-Montes, ONO. von Braga, W. von Braganza.

Chavigny, — **III.** französischer General in Italien, 137; — **IV.** im Gefechte von S. Vittoria, 266.

Chavigny, — **XIX.** französischer Gesandter im Haag, 220 S; — **XX.** Agent in Berlin, 175 S.

Chaville, Frankreich, Dep. Seine et Oise, SW. bei Paris.

Chayla, Abbé, — **IV.** gibt Veranlassung zum Aufstande der Camisarden, wird getödtet, 37.

Chayla, — **XIX.** französischer General bei der Armee in Italien, 330; — **XX.** in Ober-Italien, 174; auf den Monte Baldo vorgeschoben, 226.

Chayla, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, in der Lombardie, 90.

Chayladet, siehe **Cheyladet.**

Chazel, de, — **X.** General-Quartiermeister bei der Armee in Spanien, 524 A.

Chazelle (Chazel, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 308; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XIV.** in Spanien, 357.

Cheauviclé, Baron (dürfte mit Chauviray identisch sein), — **XII.** General-Adjutant, in Italien, 92.

Cheldon, — **V.** französischer Obrist, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet, 378.

Chemerant, — **IX.** unbekannt, 357 A.

Chémerault, Graf, — **III.** französischer General, Commandant einer Fouragirung bei Zurlengo, 287; — **IV.** beim Corps Vaudémont's, 254; — **V.** besetzt Bucco di Vela, 205; intervenirt bei Entwaffnung der piemontesischen Truppen, 218; trifft Vorbereitungen zum Brückenschlag über die Sesia, 224; — **X.** General-Lieutenant, in den Niederlanden, 325; bei der Einnahme von Gent, 328; — **XI.** in Flandern, 66.

Chemin, du, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.

Chenelaye, siehe **Chesnelaye.**

Chenzy, — **XIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A.

Chépy, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Chépy, de, — **XX.** französischer Obrist eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Chépy, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XIX.** in Italien, 90; bei Quistello, 372.

Cherasco, Italien, Piemont, am Tanaro, NO. von Cuneo.

Cherbourg, Frankreich, Dep. Manche, W. von Rouen; — **I.** Kriegshafen, 544; von Vauban befestigt, 612.

Cherchais, — **XIX.** französischer Brigadier, in der Schlacht bei Parma, 348.

Cherisy (Cherisey), — **X.** französischer Brigadier?, in den Niederlanden, 408.

Cherisy, — **VIII.** französisches Dragoner-Regiment, in Piemont, 498 A.; — **X.** in Flandern, 532 A.

Cherizey, — **XIX.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 165.

Cherni, de, — VII. französischer General, Commandant von Albuquerque, capitulirt, 491.
Cherubin, Giovanni Battista, — VII. dürfte kaiserlicher Spion gewesen sein, 72 S.
Chesnelaye, la, — XI. französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 164; — XIV. in Savoyen, 300; — XV. am Rhein, 508 A.
Chétardie, la, — III. französischer Obrist, Commandant in Mirandola, 317.
Chétardie, Marquis de la, — XX. französischer Obrist, Commandant von Tournaisis-Infanterie, 305 A.
Chétardie, Marquis de la, — XIX. französischer Gesandter in Berlin, 131.
Chetistan (?), Europäische Türkei, Macedonien, unweit Salonich.
Chetwynd, — IX. englischer Gesandter in Turin, 363 A.; protestirt gegen die Expedition nach Neapel, 132 S.; — X. vermittelt den Seetransport der Verstärkungen für Spanien, 223; — XII. nimmt Theil an der Conferenz über die vorzunehmenden Operationen, 307; — XIII. fordert den Herzog von Savoyen zur Erlassung von Verfügungen wegen Sicherstellung der Lebensmittel für die Armee auf, 99; verhandelt in Genua mit General Battée über den Transport des Succurses für Spanien, 357.
Cheuse, — XI. dänischer General-Major, bei der Armee Eugen's in Flandern, 72; — XII. vor Douay, 588 A.; — XIV. General-Lieutenant, 391 A.
Cheuse, — XI. dänisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Eugen's, 72; — XIV. in den Niederlanden, 391 A.
Chevaux-bais (-gris,-noirs), spanisches Cavallerie-Regiment, siehe **Spanische Garde.**
Chevauxlegers-Compagnien, — I. im französischen Heere (zur Maison du roi), 507.
Chevauxlegers Dauphin (de la Reine), siehe **Gendarmerie.**
Chevauxlegers du Roy, — XI. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 68.
Chevilly, de, — XII. französischer Commandant von Ypern, 228.
Chevremont, — XIX. Sohn eines französischen Intendanten, reicht dem Prinzen Eugen ein Project ein, 220 S.
Chevreuse, Herzog von, — XX. französischer Obrist, Commandant von Luynes-Cavallerie, 309 A.
Chevreuse, — XX. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 309 A.
Cheyladet (Chayladet, Chelladet), Marquis, — IV. französischer General, bei dem Corps am Nieder-Rhein, 523; — V. Maréchal de camp, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 545; — VI. General-Lieutenant, Commandant in Ulm, 399; — VIII. Commandant im Elsass, 344; — IX. lässt, um der zur Offensive am rechten Rhein-Ufer bestimmten Armee die Operationsfreiheit zu sichern, Magazine anlegen, überschreitet den Rhein bei Kehl, 206; — X. nach Flandern entsendet, 371; Commandant in Arras, nöthigt die Alliirten Lens aufzugeben, 464; besetzt la Bassée, 482; — XII. bei der Rhein-Armee, 617 A.; — XV. General-Lieutenant, im Trier'schen, 158.
Chiamonte, siehe **Chaumont.**
Chiampo, Italien, Venetien, Torrente, entspringt in den Lessinischen Alpen, mündet bei S. Bonifacio links in den Alpone.
Chianale, Thal von, Italien, Piemont, der obere Theil des Varaita-Thales, NW. von Sampeyre gegen den Col Longet.
Chianciano, Italien, Prov. Siena, WSW. von Perugia, NW. bei Chiusi.
Chiaravalle, Italien, Prov. Parma, SO. von Piacenza, O. bei Fiorenzola.
Chiari, Italien, Lombardie, W. von Brescia, SO. von Bergamo; — III. Schlacht bei, am 1. September 1701, 250—261.

Chiasib, — I. der Secretär des türkischen Artillerie-Chefs, 555.
Chiavari, Italien, an der Riviera di Levante, SO. von Genua, NW. von Spezia.
Chiavenna, 1. (Clăven) Italien, Lombardie, zwischen Splügen und Comer-See; 2. ebd., Prov. Piacenza, rechtsseitiger Zufluss des Po, mündet O. von Piacenza.
Chiavica rossa, Italien, Venetien, N. von Ficcarolo, S. von Zelo.
Chiaviche di S. Matteo, siehe **S. Matteo.**
Chiavicone, Italien, Lombardie, Gehöfte am linken Po-Ufer, W. von Borgoforte.
Chiavrie, Italien, Piemont, dürfte mit Gravere identisch sein.
Chiefalo, Griechenland, Insel Corfu, NW. und nahe bei Corfu.
Chiem-See, Nieder-Bayern, O. von Rosenheim, WNW. von Salzburg.
Chieppo, Italien, Venetien, nicht mehr auffindbares Gehöft, O. von Mantua.
Chieri (Quiers), Italien, Piemont, SO. von Turin, NW. von Villanova d'Asti.
Chiers, Frankreich, Nebenfluss der Maas rechts, entspringt SW. von Longwy, mündet S. von Sedan.
Chiesa nuova, Italien, Lombardie, unmittelbar SW. bei Mantua (vor Porta Pradella).
Chiese, Italien, Lombardie, Nebenfluss des Oglio links, mündet unterhalb Canneto; — I. Brücken über die, 144.
Chieti, Italien, Neapel, unweit des Adriatischen Meeres, SO. von Ancona, bei Pescara.
Chièvres, Belgien, Hennegau, SSO. von Ath, NO. von Condé.
Chignin, Frankreich, Dep. Savoie, NW. unweit Montméliant.
Chignolo, Italien, Lombardie, unweit des Po, SO. von Pavia, W. von Casalpusterlengo.
Chihaia, — X. eine Charge im Gefolge des Grossveziers, 27.
Chimay, Belgien, Hennegau, SW. von Philippeville, NW. von Charleville.
Chimay, — I. spanisches Reiter-Regiment, 504; — III. (bourbonisch), in den Niederlanden, 102.
Chin, Belgien, Hennegau, am linken Schelde-Ufer, N. von Tournay, O. von Templeuve.
Chinchilla, Spanien, Murcia, SO. von Albacete, W. von Almansa.
Chinchon, Spanien, Neu-Castilien, am Tajo, SO. von Madrid, NO. bei Aranjuez.
Chinoran, Ungarn, Neutraer Comitat, NO. von Gross-Tapolcsán.
Chiny, Belgien, Luxemburg, am Semoy, O. von Sédan.
Chioggia, Italien, Venetien, am Adriatischen Meere, S. von Venedig.
Chisoin, siehe **Cysoing.**
Chisola, Italien, Piemont, Torrente, Zufluss des Po links, mündet bei Moncalieri.
Chisone, Italien, Piemont, Zufluss des Pellice links, SO. von Pinerolo (siehe auch **Clusone**).
Chiusano, Fürst von, — IV. neapolitanischer Edelmann, erklärt sich für das Haus Habsburg, 659 A.
Chiusa veneta, Italien, Venetien, Thal-Sperre am linken Etsch-Ufer, NW. von Verona, bei Ceraino.
Chiusella, Italien, Piemont, Zufluss der Dora Baltea rechts, mündet S. von Ivrea.
Chiusi, Italien, Prov. Siena, SW. von Perugia, NNW. von Orvieto.
Chivasso, Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, NO. von Turin; — VII. Inundations-System bei, durch Starhemberg angelegt, 180; Belagerung von, durch die Franzosen, 184; — VIII. durch die Alliirten, 276.
Chizzola, Tyrol, an der Etsch rechts, N. von Ala, O. von Brentonico.
Chobert, siehe **Schober.**
Chobon (Choben), Belgien, Ostflandern, NNW. bei Audenarde, zwischen Marolle und Diepenbeck.
Chodroville, Baron de, — XVI. kaiserlicher Obristwachtmeister, 64 S.

Chodscha Ili, — XVI. Pascha des Sandschaks von Kaisarije, Truppenführer im türkischen Heere, 161.

Choiseul, Duc de, — IV. französischer Brigadier, in Italien, 689 A.; — V. bei der Rhein-Armee, 698 A.; — VI. in Bayern, 816 A.; — XII. Maréchal de camp, in Flandern, 592 A.; — XIV. bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Choiseul, Marquis, — I. französischer Marschall, 512; — II. Commandant der Armee am Rhein, 225.

Choiseul, — V. französisches Cavallerie-Regiment, im Gefechte bei Munderkingen, 518; — X. bei der Rhein-Armee, 530 A.; — XI. in Flandern, 68; — XIV. in den Niederlanden, 395 A.; — XV. am Rhein, 509 A.

Choiseul, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 392 A.

Choiseul-Beaupré, — VIII. französischer Brigadier, in Italien, 274; — X. Maréchal de camp, in Spanien, 524 A.

Choisinet, — IV. französischer Obrist, in Italien, 388.

Choncha, Don Diego de, — IV. spanisch-bourbonischer Platz-Commandant in Cremona, 93; bei dem Ueberfall von Cremona tödtlich verwundet, 99.

Chonistowski, Stanislaus, — XVI. Palatin von Masowien, Gesandter August II. in Constantinopel, 9.

Choques, Frankreich, Dep. Pas de Calais, in geringer Entfernung, W. von Béthune.

Chotin (Chottim), Russland, Bessarabien, am Dniester rechts.

Chotin, Pascha von, — XVII. Commandant der regulären türkischen Truppen bei dem Tataren-Einfalle 1717, 232.

Chrestien (Chretien, Christian), **de Bouchon,** siehe **Pouchon.**

Christal, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Christian V., König von Dänemark (1670—1698), — II. dessen Convention mit dem Kaiser wegen Auxiliar-Truppen, 380 A.

Christian VI., König von Dänemark (1730—1746), — XIX. schliesst mit dem Kaiser einen Vertrag wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 136; — XX. verlangt, dass dem Regimente Dombroick die Erlaubniss zur Werbung im Reiche ertheilt werde, 83.

Christian, Prinz, — III. dänisches Infanterie-Bataillon, in kaiserlichem Solde, 281.

Christian Ludwig (auch Prinz Christian genannt), — I. churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — VII. in Italien, 164; in der Schlacht von Cassano, 217; — VIII. im Treffen von Calcinato, 114; in der Schlacht von Turin, 254; — XI. in Savoyen, 163; — XII. in Ober-Italien, 304; — XIII. in Savoyen, 271; — XIV. in Italien, 248.

Christine von Frankreich, — III. Gemahlin Victor Amadeus I. von Savoyen, 19 Tabelle.

Christoph, Insel in den kleinen Antillen, den Engländern gehörig, O. von Portorico.

Chulandt, Freiherr von, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Chumaja, Conte, — VIII. dürfte piemontesischer Officier gewesen sein, wegen dessen Auswechslung, 89 S.

Chunkeberg, siehe **Czungenberg.**

Chur, Schweiz, Canton Graubündten, am Rhein; — I. Bisthum von, zum deutschen Reiche gerechnet, 73.

Chur-Bayern (-Brandenburg, -Cöln etc.), siehe **Bayern, Brandenburg, Cöln.**

Churchill, — IV. englischer General-Lieutenant, in der Schlacht bei Vigo, 594.

Churchill, — V. englischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 127; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 490; leitet den Angriff auf Blindheim, 516; — VIII. General der Infanterie, in der Schlacht bei Ramillies, 376; belagert Dendermonde, 395.

Churchill, Lord, siehe **Marlborough.**

Churchill, Arabella (Schwester Marlborough's), — XIX. Mutter des Marschalls Berwick, 220.

Churchill, Lady (Sarah Jennings), — IV. Gemahlin Marlborough's, Freundin der Königin Anna, 26.

Churchill, — IV. englisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 594; — VI. in Deutschland, 382.

Churfürst, bayerisches Infanterie-Regiment, siehe **Leib-Regiment.**

Churfürst (auch Churfürsten-Regiment zu Ross), — I. chursächsisches Cürassier-Regiment, 487; — II. beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Churfürsten, — I. Recht der Kaiserwahl für die, 33; Berathungen der, in selbstständigen Collegien, 35; — III. zur Abgabe von Gutachten über die spanische Rechtfrage aufgefordert, deren Antworten an den Kaiser, 31.

Churprinz (Kronprinz), — I. bayerisches Infanterie-Regiment, 475; — III. in den Niederlanden, 95; — V. in Tyrol, 425; — VI. bei dem Angriffe auf Passau, 314; — XIII. in Flandern, 238; — XV. rückt aus den Niederlanden in die Heimath, 497; — XVII. tritt auf 3 Jahre in kaiserlichen Dienst, 24; in der Schlacht bei Belgrad, 142.

Churprinz, — I. chursächsisches Cavallerie-Regiment, 488; - IV. in kaiserlichem Solde, 639 A.; — V. ebenso, 123.

Churprinz, — I. chursächsisches Infanterie-Regiment, 487; — IV. in kaiserlichem Solde, 639 A.; — V. in der Schlacht bei Schwenningen und Höchstädt, 548; — XI. bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Churprinz (auch Leib-Regiment), — IV. hannoveranisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden 736 A.

Churrheinische Kreis-Truppen, — IV. bei der Reichs-Armee, 54; — ebd., V. 119; — VI. 110; — VII. 64; — VIII. 74; — XIV. 84.

Churrheinischer Kreis, — I. Beitragsleistung zum Römermonat, 38; Reichsstände im, 74; Contingent des, zum Reichsheere, 466; — III. tritt einer allgemeinen Association bei, 39; — VI. bittet von der Stellung des Contingents befreit zu werden, 111; — VIII. Contingent, 74; — IX. entsendet Vertreter zum Congress von Heilbronn, 49; — XV. Beitragsleistung, 70; Contingent, 97.

Churwürde, — I. die neunte, für Hannover, 34.

Cian del Clot (le Clos), Italien, Piemont, im Val San Martino, SW. von Perosa, S. bei Rodoretto.

Ciaten, Philiberto Evaristo, — XVIII. Anführer der aufständischen Corsen, 269; bemächtigt sich S. Fiorenzo's, 270.

Cibo (fürstliches Haus), — I. mit Massa-Carrara belehnt, 95.

Ciempozuelos, Spanien, Neu-Castilien, am Henares, S. von Madrid, N. von Aranjuez.

Cienfuegos, — X. kaiserlicher Agent (?) in Lissabon, 32.

Cienfuegos, Cardinal, — XIX. kaiserlicher Botschafter in Rom, 457; — XX. verständigt Roma von der bevorstehenden Landung der Spanier auf Sicilien, 14.

Cifuentes, Spanien, Castilien, ONO. von Guadalajara, SW. von Molina de Aragon.

Cifuentes, Ferdinand Sylva Graf, — VIII. spanisch-habsburgischer Partheigänger, 461; blockirt mit einer Schaar von Landleuten das Belagerungsheer vor Barcelona,

465; zählt zu den treuesten Anhängern Carl III., 477; — **X.** bereitet auf der Insel Sardinien die Besitzergreifung durch Carl III. vor, 256; — **XVIII.** Mitglied des spanischen Rathes in Wien, erhält eine Donation, 18.

Cigliano, Italien, Piemont, W. von Vercelli, N. von Crescentino.

Cignano, Italien, Lombardie, an der Mella (rechts), NW. bei Manerbio.

Cigognara, Italien, Lombardie, am Po, SO. von Casalmaggiore, NW. von Viadana.

Cigole, Italien, Lombardie, an der Mella, NO. von Pontevico, S. von Manerbio.

Ciliverghe, Italien, Lombardie, OSO. von Brescia, NW. von Lonato.

Cilly, de, siehe **Silly.**

Cimbul, siehe **Kimpulung.**

Cimego, Tyrol, Judicarien, an der Chiese, NO. von Storo, SW. von Tione.

Ciminna, Italien, Sicilien, SSO. von Palermo, SW. von Termini.

Cinca, Spanien, Aragonien, Zufluss des Segre rechts, mündet bei Mequinenza.

Circumvallations-Linien, Anlage der, siehe **Festungskrieg.**

Cirlè, Italien, Piemont, im Stura-Thale, N. von Turin.

Cischini, Doctor jur., — **XII.** aspirirt auf eine General-Auditors-Stelle, 344 S.

Cismon, Italien, Venetien, am Einflusse des Cismone in die Brenta, N. von Bassano.

Citation, flüchtiger Verbrecher, — **I.** Vorgang bei der, 356.

Citluk, Dalmatien, an der Cetina, SO. von Knin, N. von Sinj.

Cittadella, Italien, Venetien, NO. von Vicenza, S. von Bassano.

Ciudad, spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, siehe **Barcelona.**

Ciudadella, Spanien, Balearen, an der Westküste der Insel Minorca.

Ciudad-Rodrigo, Spanien, Leon, an der Agueda, SW. von Salamanca; — **VIII.** von den Alliirten genommen, — **IX.** von den Franzosen eingeschlossen und erstürmt, 284.

Cividale, Italien, Lombardie, NNO. von Casalmaggiore, S. von Bozzolo.

Cividate, Italien, Lombardie, am rechten Oglio-Ufer, SO. von Bergamo.

Civitavecchia, Italien, Prov. Rom, am Tyrrhenischen Meere, NW. von Rom.

Civitella del Tronto, Italien, Neapel, NW. von Pescara, SO. bei Ascoli; — **XIX.** Einnahme durch die Spanier, 453.

Cizzolo, Italien, Lombardie, am Po links, O. von Casalmaggiore, N. von Guastalla.

Claerbergen, siehe **Vegelin.**

Clairfontaine, — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Spanien, 528 A.; — **XIV.** bei der Armee Vendôme's, 357.

Clarcia, Italien, Piemont, kleiner Gebirgsbach, Zufluss der oberen Dora Riparia links, mündet zwischen Susa und Chaumont.

Clare, Belgien, Hennegau, Mühle am linken Schelde-Ufer, O. bei Helchin.

Clare, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Clare, Lord, — **V.** Commandant eines irländischen Bataillons, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 554.

Clare, — **V.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 698 A.; — **X.** bei der Rhein-Armee, 580 A.

Clarenbeek, Niederlande, Gelderland, SO. von Nymwegen, NW. von Cleve.

Clarence, Frankreich, kleiner Fluss, zwischen Béthune und Saint-Venant, ergiesst sich gegenüber von Merville in die Lys.

Claret, — **VI.** französischer Brigadier in Bayern, 816 A.

Clariana, Antonio Don, — **XIII.** spanisch-habsburgischer General, 324.

Clariana, — **X.** spanisch-habsburgisches Cürassier-Regiment (unberitten), 520 A. (Beilage); — **XIII.** in Catalonien, 320.

Clarke, Georg, — **XIV.** Mitglied der englischen Admiralitäts-Kammer, 379 A.

Clarke, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99.

Clas, de, — **VII.** französischer Brigadier, im Gefechte bei Madonna della Balzola schwer verwundet, 158.

Claudia Felicitas, Kaiserin, zweite Gemahlin Kaiser Leopold I., — **III.** 19 Tabelle.

Clausen, Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mosel links, an der Strasse Trier-Trarbach; — **XX.** Treffen bei, 15. October 1735, 152.

Claux, du, — **VI.** französischer Obristlieutenant, übernimmt nach dem Tode de Bars die Vertheidigung von Trarbach, 595.

Claverie, de la, — **IV.** französischer Adjutant im Regimente Médoc, bemächtigte sich nach dem Rückzuge der Kaiserlichen aus Cremona der Zugbrücke bei Porta Margherita, 107.

Clavières, Italien, Piemont, am Fusse des Mont Genèvre, W. bei Césanne.

Clavigo, Graf, — **XIX.** spanischer Admiral, 76.

Clays, — **X.** französischer General, bei der Armee in Flandern, 532 A.

Clays, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 531 A.

Clemens VIII. (Aldobrandini), Papst (1592—1605), — **XV.** entreisst dem Kaiser und dem Herzoge von Modena 1598 widerrechtlich das Gebiet von Comacchio, 421.

Clemens XI. (Francesco Albani), Papst (1700—1721), — **I.** 93; — **III.** will eine neutrale Partei in Italien bilden, 42; — **IV.** rüstet; lässt im Einverständnisse mit dem Herzog von Parma Piacenza besetzen, 117; — **V.** trägt dem Hause Bourbon Sympathien entgegen, 5; — **VII.** bekundet durch den Befehl, das Betreten des Kirchenstaates selbst durch kleinere kaiserliche Abtheilungen mit Waffengewalt zu verhindern, offen seine Partheinahme für Frankreich, 6; — **IX.** tritt entschieden auf die Seite der Gegner des Kaisers, 13; remonstrirt gegen eine Contributions-Leistung der Geistlichkeit, 170; empfängt den Feldzeugmeister Daun, 181; — **X.** ordnet Werbungen in Avignon an, 96; verweigert zwei nach Ober-Italien bestimmten Cavallerie-Regimentern den Durchmarsch, 146; droht in Folge Occupation des Kirchenstaates in einem Breve vom 2. Juni dem Kaiser mit Excommunication, 193; unterstützt die von Frankreich geplante Invasion Schottlands durch Gebete und mit Geld, 211; richtet, einlenkend, ein Bittschreiben an den Kaiserhof, 219; — **XI.** unterhandelt mit Frankreich, 13; gibt dem drohenden Verlangen Philipp's von Anjou, Carl III. nicht anzuerkennen, nach, 15; — **XII.** erkennt Carl III. als König von Spanien an, 3; klagt über Ausschreitungen der kaiserlichen Besatzung von Comacchio, 302; — **XIII.** hält seine Ansprüche auf Comacchio aufrecht und bestreitet das Lehensrecht des römisch-deutschen Reiches auf Modena, 267; lässt Friedrich August II. von Polen versprechen, ihm zur Kaiserkrone zu verhelfen, wenn derselbe seinen Sohn katholisch machen lassen wolle, 78 S.; — **XVI.** sucht den Kaiser zu einer Intervention zu Gunsten Venedigs zu bestimmen, 13; bemüht sich, die katholischen Staaten zu einer erweiterten „heiligen Liga" zu vereinigen, 29; verleiht dem Prinzen Eugen nach dem Siege von Peterwardein die Auszeichnung des geweihten Hutes (Barret) und Degens, 210; — **XVIII.** unterstützt die Bitte Venedigs um Hilfe am Madrider Hofe, 4; ernennt Alberoni zum Cardinal, 9; setzt den Kaiser von den Anschlägen Philipp V. auf die italienischen Länder in Kenntniss, 13; auf dem Congresse zu Cambray vertreten, 240.

Clemens XII. (Lorenzo Corsini), Papst (1730—1740), — **XX.** gestattet den spanischen Truppen freien Durchzug, verleiht Alberoni die Delegation Romagna, 179.

Clemens August (Josef), Churfürst von Cöln, siehe **Cöln.**

Clement, — **XII.** Unterhändler Rákóczi's beim König von Preussen, 546.

Clement, Augustin Franz, — **V.** Bürger in Brünn, schlägt eine Luxussteuer vor, 83.

Clement, — **XX.** hessen-cassel'sches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 68.

Clemente, Spanien, Catalonien, Schloss, S. unweit Venasque.

Clerambault, de, — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; — **V.** General-Lieutenant, 698 A.; in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 488; hat Befehl Blindheim um jeden Preis zu halten, 489; ertrinkt auf dem Rückzuge in der Donau, 516.

Clerici, Giorgio Marchese, — **VIII.** Präsident des Magistrates in Mailand, beabsichtigt ein Regiment für den kaiserlichen Dienst zu errichten, 266 S.; — **IX.** bei den Verhandlungen mit Savoyen wegen Abtretung einiger Orte, 86 S.; — **X.** Chef des Finanzwesens der Mailänder Regierungs-Junta, 276 S.; — **XII.** Präsident des Senates in Mailand, 57 S.; beschwert sich, dass seinem Sohne ein Anderer vorgezogen wurde, 329 S.; — **XIII.** legt die Bilanz der Einkünfte vor, 65 S.; — **XIV.** in die neu aufgestellte Verwaltungs-Commission berufen, 74.

Clerici, Giuseppe, — **X.** unbekannt, 88 S.

Clermont, Graf, — **III.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 488 A.; — **IV.** im Gefechte bei S. Antonio gefallen, 152.

Clermont, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Commissaire-général-Cavallerie, 308 A.

Clermont, — **XV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 509 A.

Clermont, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 100; — **XII.** in Flandern, 593 A.; — **XIII.** am Rhein, 483 A.; — **XIV.** ebd. 244.

Clermont, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, Beilage 6 A.

Clermont-d'Amboise, Graf von, — **XIX.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 268; auf einer Recognoscirung im Kinzig-Thale beinahe gefangen, 269; — **XX.** Commandant der Fouragirung bei Lörzweiler, 99.

Clermont-Gallerande, Graf, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Orléans-Infanterie, 303 A.

Clett, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Commercy-Cürassieren, im Gefechte von S. Vittoria, 267.

Cleve, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Festung, SO. von Nymwegen.

Cleve, — **I.** Herzogthum, reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern-Brandenburg, 86—87 Tabelle.

Cleve, Herzog von, siehe **Brandenburg,** Churfürst.

Cleveland, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Montague" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Clifford, Georg, — **XV.** Banquier in Amsterdam, Vertrag mit, über ein Darlehen von zweieinhalb Millionen, 228; — **XVI.** Anleihe bei demselben über zwei Millionen Gulden durch den Hofkammer-Rath Tinti, 56.

Cliglord, — **IV.** englischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 736 A.

Climont, Graf, — **XIX.** französischer Bevollmächtigter zum Abschlusse eines Cartells mit den Kaiserlichen wegen Auswechslung der Gefangenen, 270 S.

Cliquenois, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Lille, O. von Lompret.

Clissow, siehe **Klissow.**

Clivis, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Pembroke" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Clom, — **V.** Bürgermeister von Landau, im Einverständnisse mit den Franzosen, 331.

Clos (Clot), 1. Italien, Piemont, im Clusone-Thal, SW. von Pinerolo, bei S. Germano; 2. siehe **Clan del Clot.**

Closmann, Josef Michael de, — **IV.** Obristwachtmeister von Stauffenberg-Cürassieren, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Cloys, siehe **Clays.**

Clulord, — **IV.** englischer General-Major, in den Niederlanden, 736 A.

Clusone-Thal, Italien, Piemont, von der gleichnamigen Torrente (heisst im Unterlaufe Chisone, mündet in den Pellice) durchflossen, NW. bei Pinerolo.

Clüsserath, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, unweit der Mündung des Salm-Baches, O. von Schweich, W. von Neumagen.

Coa, Portugal, Zufluss des Duero links, mündet NW. von Almeida.

Coblenz, Preussen, Rhein-Provinz, an der Mündung der Mosel in den Rhein.

Coblenzer Contingent, — **XIII.** bei der Armee in den Niederlanden, 133.

Coblenzer Frei-Compagnie, — **XX.** bei der Reichs-Armee, 133.

Cobourg, — **XV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 509 A.

Coburg, Sachsen-Coburg-Gotha, N. von Bamberg.

Coccaglio, Italien, Lombardie, NW. von Brescia, bei Chiari.

Coccanile, Italien, Prov. Ferrara, NO. von Copparo, SO. von Polesella.

Coccola, Frankreich, Corsica, nahe der Ostküste, bei St. Lucia.

Cocconato, Italien, Piemont, SO. von Chivasso, NO. von Castelnovo d'Asti.

Cochem (Kochem), Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, NO. von Trarbach.

Codecasa, — **IV.** Commissär (der Commune ?) in Cremona, im Einverständnisse mit den Kaiserlichen, 88; — **VII.** Entschädigung für denselben, 141 S.

Codiceira, richtig **Codasera,** Spanien, Estremadura, SW. von Alcantara, N. von Badajoz.

Codigoro, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Volano, N. von Comacchio.

Codogno, Italien, Lombardie, N. von Piacenza, WNW. von Cremona.

Coenzo, Italien, Prov. Parma, am linken Ufer der Enza, W. von Brescello.

Coehorn, — **X.** holländischer Ingenieur (Brigadier), bei der Belagerung von Gent, 503.

Coehorn (Cöhorn), Minno Baron (1691—1704), — **I.** holländischer Ingenieur und General-Lieutenant, 130; biographische Skizze, 609; seine Befestigungs-Manier, 611; — **IV.** bemächtigt sich Middelburgs, 540; leitet die Belagerung von Venloo, 556; von Lüttich, 564; — **V.** lässt das Belagerungs-Material vermehren, 126; bei der Belagerung von Bonn, 624; manövrirt an der unteren Schelde, 629.

Coenens, Baron, — **XIX.** Consul in Cadix, 76.

Coesfeld, — **VII.** kaiserlicher Lieutenant von Sinzendorff-Dragonern, bittet in Folge Verlustes eines Armes in der Schlacht von Höchstädt um Versorgung, 480 A.

Coesquin, — **XI.** französischer Maréchal de camp, in Flandern, 66.

Coesquin (Couesquin), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **V.** am Rhein, 698 A.

Coetgen, — **X.** französischer Brigadier, in Lille, 388; für Verdienste bei der Vertheidigung zum Maréchal de camp befördert, 494.

Coetliman, — **XIII.** französisches Dragoner-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A.

Coetlogon, — **IV.** französischer Admiral, 580.

Coetlogon, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Toulouse-Infanterie, 304 A.

Coeures, de, — **VIII.** französischer Maréchal (Admiral), Commandant einer im Hafen von Toulon ankernden Escadre, 315.

Coglione, siehe **Goglione.**

Cogozzo, Italien, Lombardie, am Po, NW. bei Viadana, O. von Colorno.

Cohary, siehe **Kohary**.

Coigneux, le (Cogneux), — **XIII.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 492 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A.

Coigny, Graf, — **III.** französischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 108; nach Geldern entsendet, 111; besetzt Kaiserswerth und Neuss, 119; — **IV.** in den Niederlanden, 735 A.; — **VI.** Commandant der Mosel-Armee, 62; rückt gegen Weissenburg, 343; zur Beobachtung der Stollhofener Linien am linken Rhein-Ufer, 445; vereinigt sich mit Villeroy, 540; gestorben, 591.

Coigny, Marquis de, — **VII.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 342; — **X.** in den Niederlanden, 383; — **XI.** Maréchal de camp, 66; — **XIII.** General-Lieutenant in Flandern, 157; beim Ueberfall auf das Detachement Rantzau bei Ferin; 165; überfällt ein grösseres Fouragirungs-Detachement unter General Erbach unweit Bouchain, 190; — **XIV.** in den Niederlanden, 115; verfolgt das Streif-Corps Grovenstein, 150; demonstrirt um den Angriff auf Denain zu decken, 184; vor Douay, 207; gegen le Quesnoy entsendet, 220; beim Sturm auf le Quesnoy, 229; — **XV.** erobert die Eugen-Schanze vor Landau, 187; beim Angriff auf die Schwarzwald-Linien, 259, 285; — **XIX.** in der Lombardie, 61; bei der Belagerung von Pizzighettone, 65; belagert Novara, 83; geht hinter die Enza zurück, 316; übernimmt nach dem Abgehen Villars' das Commando, 326; Marschall, 338; in der Schlacht bei Parma, 342; hält selbe für verloren, beschliesst den Rückzug, 354; ordnet die bei Quistello überfallenen Truppen, 373; in der Schlacht bei Guastalla, 382; — **XX.** Commandant der Rhein-Armee, 39; concentrirt grössere Theile derselben bei Worms, 78; rückt gegen Mainz, 91; hebt das Lager an der Selz auf, zieht sich gegen Worms, 131; rückt zur Unterstützung Belle-Isle's an die Mosel, 150; im Treffen bei Clausen, 154; zieht sich nach demselben auf Trier, 156; räumt das linke Mosel-Ufer, 160.

Collin-Lambert (Collin?), — **XII.** spanisch-bourbonischer Obristwachtmeister, 266 S.

Coimbra, Portugal, Beira, am Mondego, NNO. von Lissabon.

Cokpit, England, Middlessex, nahe bei London.

Col (Höhe, zumeist auch Gebirgs-Uebergang), 1. **Agnello**, Italien, aus dem Varaita-Thale nach Briançon, O. vom Col Longet; 2. **C. Bellstre**, in den Ost-Pyrenäen; 3. **C. Bonnenuit**, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. bei Valloise, N. vom Col du Galibier; 4. **C. Clapier**, Italien, Piemont, NW. von Susa, in's Maurienne-Thal; 5. **C. d'Argentière**, ebd., aus dem oberen Dora-Thale, SO. von Césanne, nach Luserna im Pellice-Thal; 6. **C.** (Alpe) **d'Arguel**, ebd., Höhe am rechten Ufer der Dora-Riparia, O. von Exilles; 7. **C. d'Argueuil** (Arguil?), ebd., Gebirgs-Uebergang, SW. von Susa in's Clusone-Thal (W. des Col della Valetta); 8. **C. de Balaguer**, Spanien, Catalonien, durch ein Fort gesperrter Uebergang längs der Küste, zwischen Cambrils und Tortosa; 9. **C. de Bouchie**, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, NO. von Barcelonnette, O. bei St. Paul; 10. **C. de Brulen**, identisch mit **C. de Pertuys**; 11. **C. de Briansolle**, Italien, Piemont, Gebirgs-Uebergang aus dem Varaita- in das Maira-Thal; 12. **C. Cervières**, Frankreich, dürfte jener gemeint sein, welcher von Cervieres, O. von Briançon, in südlicher Richtung in das Thal von Queyras führt; 13. **C. de Colombe**, ebd., Dep. Savoie, ein nicht näher zu bestimmender Uebergang in den Gebirgen der Tarentaise, in der Gegend von Moutiers; 14. **C. de Cormet**, ebd., Berg W. von Aime; 15. **C. de Espina** (La Espuna), Spanien, Aragonien, an der oberen Cinca, SW. von Venasque; 16. **C. de**

Fattière, Italien, Piemont, S. von Susa, zwischen C. della Valletta und della Fenestre; 17. **C. de Giulian** (Jalieu), ebd., Uebergang N. von Bobbio aus dem oberen Luserna-Thal in die Seitenthäler des Clusone; 18. **C. de la Croix** (Col de la Croce), ebd., aus dem Pellice-Thal (Pinerolo) durch das Queyras-Thal in jenes der Durance und nach Embrun; 19. **C. de la Fenestre,** ebd., S. von Susa nach Fenestrelle (aus dem Dora- in's Clusone-Thal); 20. **C. de la Folie,** Frankreich, Dep. Savoie, NO. von Montméliant, zwischen Aillon le jeune und Châtelard; 21. **C. de la Montée du fond,** ebd., zwischen dem Maurienne- und Isère-Thal, NW. von Modane; 22. **C. de la Platière,** ebd., von Moutiers im Isère-Thal nach S. Jean de Maurienne; 23. **C. dell' Argentera,** siehe **C. d'Argentières;** 24. **C. de la Roue,** Italien, Piemont, aus dem Maurienne-Thal (Modane) nach Bardonnèche und in's Dora-Thal (Oulx); 25. **C. de Lautaret,** Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, von Monestier de Briançon, im Thale der oberen Durance, in's Thal der Romanche und nach Grenoble; 26. **C. de la Vanoise,** ebd., N. von Lanslebourg; 27. **C. de l'Echelle,** siehe **C. des Echelles;** 28. **C. della Maddalena** (auch Col de la Madelaine und Col de l'Argentière), in den See-Alpen, von Barcelonnette in das Stura-Thal; 29. **C. della Mait,** in den Cottischen Alpen, an der französisch-italienischen Grenze, aus dem oberen Queyras-Thale nach Césanne; 30. **C. dell'Autaret,** Italien, Piemont, aus Savoyen, in's Viù-Thal, O. der Rocciamelone, NO. von Susa; 31. **C. della Valetta** (Valette), ebd., Gebirgsrücken und Uebergang S. von Susa in's Clusone-Thal; 32. **C. delle Finestre** (Colle di), ebd., SW. von Cuneo nach S. Martin Lantosque (Lantosca) im Vesubia-Thal; 33. **C. delle Monie,** aus dem oberen Stura-Thale in jenes der Maira, NW. von Vinadio; 34. **C. de Longet,** aus dem Ubaye-Thale, NO. von Barcelonnette in das Chianale- (Varaita-) Thal und nach Saluzzo; 35. **C. de Mayans,** Spanien (Frankreich), Uebergang über die Pyrenäen, SO. von Puigcerda in's Thal des Ter; 36. **C. de Pertus** (Pertuys), ebd., in den Ost-Pyrenäen, von Perpignan nach Figueras; 37. **C. de Pianez,** Italien, Piemont, Uebergang aus dem Stura-Thale in jenes der Maira; 38. **C. de Queralps,** Spanien, in den Ost-Pyrenäen, O. von Puigcerda in das Thal des Ter; 39. **C. de San Stefano,** Frankreich, Corsica, Höhe N. bei Murato; 40. **C. des Echelles,** Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Gebirgs-Uebergang, SW. von Bardonnèche in's Val des Prés und nach Briançon (Césanne); 41. **C. de Serènes,** daselbst, aus dem Ubaye-Thal (richtiger aus dem Thale der Blachière), O. von Col de Vars, SO. von Guillestre; 42. **C. de Sestrières,** Italien, Piemont, von Césanne (Dora-Thal) nach Fenestrelle (Clusone-Thal); 43. **C. de Tamiez,** Frankreich, Dep. Savoie, aus dem Thale der Isère, von Tounon (SW. von Albertville) nach Faverges und Annecy; 44. **C. de Valloire,** ebd., zwischen S. Michel und Valloire; 45. **C. de Vars,** ebd., Dep. Hautes-Alpes, Uebergang von Barcelonnette nach Guillestre und Briançon; 46. **C. de Vinebre,** Spanien, Catalonien, in der Sierra de la Llena, am linken Ebro-Ufer, SO. von Mequinenza; 47. **C. d'Hijsonar,** dürfte mit Col d'Isoars identisch sein; 48. **C. di Maurin,** Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Guillestre in das Thal der Blachière; 49. **C. di Pelosetta** (Col de Pelouse), an der französisch-italienischen Grenze, NW. von St. Etienne nach Barcelonnette; 50. **C. de Sautron,** Italien, Piemont, aus dem oberen Stura-Thale in jenes der Maira, NW. von Vinadio; 51. **C. d'Isoars** (Col d'Iserau), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, aus dem Queyras-Thale nach Césanne und in's obere Dora-Thal; 52. **C. di Tenda,** Italien, Piemont, zwischen Cuneo und

Nizza, scheidet das Gebirgssystem der Alpen von jenem der Apenninen; 53. **C. d'Ordal,** Spanien, Catalonien, W. von Barcelona auf der Strasse über Villafranca nach Tarragona; 54. **C. d'Orgouil,** richtig **d'Arguel,** siehe dort; 55. **C. d'Oriols,** Spanien, Catalonien, Uebergang auf der Strasse Figueras-Gerona, S. bei Bascara; 56. **C. du Bourget,** Italien, Piemont, dürfte ein Uebergang aus dem Clusone-Thal nach Oulx sein; 57. **C. du Canton** (Canton) Spanien, Catalonien, Uebergang aus dem Segre-Thal (Seu de Urgel) in jenes der Noguera Pallarese (nach Sort und Rialp); 58. **C. du Cormet,** Frankreich, Dep. Savoie, N. von Bourg-St. Maurice, aus dem Thal der Tarantaise nach Beaufort; 59. **C. du Galibier,** ebd., Gebirgs-Uebergang von S. Jean de Maurienne nach Briançon; 60. **C. du Pis** (Colle del Pis), Italien, Piemont, aus dem oberen Clusone-Thal in das Thal von S. Martino, SO. von Pragelas; 61. **C. du Roderet,** ebd., Uebergang von Perosa (Pinerolo) im Clusone-Thal nach Césanne und Briançon; 62. **C. Formieh,** Spanien, Höhe, NO. bei Hostalrich; 63. **C. Iséran,** siehe **Mont Iséran**; 63. **C. Longet,** siehe **C. de Longet**; 64. **C. Montpensier,** Italien, Piemont, südlicher Ausläufer der Rocciamelone, N. von Susa (bei Mompantero); 65. **C. Vecchio** (C. vieux), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Uebergang aus dem oberen Guille-Thale einerseits nach Queyras, anderseits in's Po-Thal.

Colains-Lambert, siehe **Collin-Lambert.**

Colalto, — I. kaiserlicher Obrist, macht Vorschläge zur Verbesserung des Schiffswesens, 254.

Colandre, — XIII. französischer Brigadier, bei der Armee Villars' in Flandern, 190.

Colberg (Stadt), siehe **Kolberg.**

Colberg, — V. kaiserlicher Rittmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Colbert, — I. französischer Minister, dessen Thätigkeit für das Heerwesen, 544; — III. dessen Finanz-Politik, 14; — IX. wirkt mit, Toulon zu einer Seefestung ersten Ranges zu machen, 96.

Coldstream-Garde, — I. englisches Infanterie-Regiment, 497.

Coldwall, — V. englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Torbay" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Coleri, — VII. kaiserlicher Hauptmann von Sinzendorff-Dragonern, 308 S.

Coletto, Italien, Piemont, S. von Susa, am Fusse des Col delle Finestre.

Colfiorito, Italien, Umbrien, NO. von Foligno, SO. von Nocera.

Colhard'sche Ponton-Brücken, — XII. von den Alliirten bei der Belagerung von Béthune zur Ueberbrückung des Grabens verwendet, 201.

Colico, Italien, Lombardie, am Nordost-Ende des Comer-See's.

Colliouvre, siehe **Collioure.**

Colla (Re di-), Tyrol, Höhe O. des Monte Baldo, SW. bei Brentonico.

Colle Crotasero, Italien, Piemont, Höhe SO. bei Susa.

Collegien (der Churfürsten, der Fürsten und der freien Reichsstädte), — I. Abstimmung nach, am Reichstage, 35; — X. Belehnung des Churfürsten von der Pfalz mit der Ober-Pfalz, in den, beschlossen, 297.

Collegium militare, — I. Vorschlag zur Errichtung eines, in Oesterreich, 369.

Collegno, Italien, Piemont, am rechten Ufer der Dora Riparia, W. von Turin.

Collen, Ferdinand, — X. holländischer Feld-Deputirter, 44.

Collet, — III. kaiserlicher Ober-Ingenieur, in Arad, 10 S.; — IV. in Italien, 57.

Colliard (Colier), — X. holländischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392; wird Gouverneur der Stadt, 488; — XI. General-Lieutenant, bei der Armee Marlborough's, 73.

Colliard, — X. holländisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Audenarde, 348; — XII. bei der Armee Marlborough's, 589 A.

Colling, — II. Hauptmann im Bourscheid'schen Infanterie-Regiment, 421 A.

Collin-Lambert, — X. holländischer Obrist, überfällt St. Venant, 461.

Collin-Lambert (Colains-), — XIV. holländisches Cavallerie-Regiment, bei dem Streifzuge des Generals Grovenstein nach Frankreich, 149.

Collioure (Coliouvre), Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, Hafen am Mittelländischen Meere, SO. von Perpignan.

Collmar, Baron, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Herberstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Cölln an der Spree, althistorische Bezeichnung für Berlin; wurde noch unter König Friedrich I. vielfach gebraucht.

Collobiano, Italien, Piemont, am Elbo, NW. von Vercelli.

Colloredo, Graf, — XX. Gesandter bei den associirten Kreisen, berichtet über das von denselben offerirte Heu-Lieferungs-Geschäft, 34.

Colloredo, Graf, — XVII. kaiserlicher Gesandter in Venedig, fordert die Republik im Namen des Kaisers auf, am Friedens-Congresse theilzunehmen, 340; — XVIII. unterhandelt wegen Ueberfahrt der kaiserlichen Truppen nach Neapel, 65.

Colloredo, Hieronymus Graf, — XVIII. Landeshauptmann von Mähren, zum Gouverneur in Mailand ernannt (Anfangs 1719), 141; rüstet das Corps Bonneval mit Artillerie aus, 185; sendet Nachschub an Kriegs-Material, 203.

Colmar, Elsass, Festung, an der Thur, SSW. von Strassburg.

Colmars, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, am oberen Verdon, NO. von Digne.

Colmenar de Oreja, Spanien, Castilien, SO. von Madrid, ONO. bei Aranjuez.

Colmenero, Francesco Don (Conde de Valderias), — III. spanisch-bourbonischer General, in Italien, 282; — V. in Piemont, 241; — VIII. Commandant von Alessandria, 306; verhandelt mit Prinz Eugen wegen Uebergabe des Platzes, 265 S.; als Kriegsgefangener in Mailand internirt, 274 S.; — IX. dessen Uebertritt in den Dienst Carl III., 121 S.; — XII. kaiserlicher Gouverneur des Castells von Mailand, 25 S.; — XVI. Feldmarschall, 91.

Colmenero, Franz Ludwig Graf, — XVIII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Max Starhemberg-Infanterie, fordert die Liparischen Inseln vergeblich zur Unterwerfung auf, 152; Obrist, nach Genua gesendet, die Republik zur Nachgiebigkeit gegen die Corsen zu bewegen, 300; trifft Vorkehrungen zur beschleunigten Einschiffung der zweiten Verstärkungen, 314; beim Corps Württemberg, 323; bei Unterwerfung der Balagna, 328; im Gefechte bei Corte, 330; — XIX. errichtet 1733 ein Infanterie-Regiment, 106 (40 S.); General-Feldwachtmeister, 313; beim Ueberfall auf Quistello, 376; in der Schlacht bei Guastalla gefallen, 390.

Colmenero, — XIX. kaiserliches Infanterie-Regiment, 1733 errichtet (jetzt Nr. 21), 106; siehe weiter **Schulenburg.**

Colmenero, — XVIII. Frei-Bataillon, in Mailand, 59.

Cöln, Preussen, Rhein-Provinz, — IV. Capitulation von, 529; — XIV. Domcapitel von, weigert sich, kaiserliche Truppen zu bequartieren, 235; — XV. beklagt sich über die Bedrückung durch die preussischen, 415.

Cöln, Churfürstenthum, — I. Haus-Truppen, Stärke derselben, 473; — III. durch die Franzosen besetzt, 119; — XVI. trägt nichts zur Türkensteuer bei, 28.

Cöln, Josef Clemens Churfürst von (1688—1723), Bruder Max Emanuel's von Bayern, — I. tritt der rheinischen Allianz bei, 12; Erzkanzler durch Italien, Reichs-

stand des churrheinischen Kreises, 74; — III. Erzbischof von Cöln, 31; dessen zweideutige Haltung, 33 (38); wendet sich um Hilfe an die französisch-spanischen Generale, 114; schliesst Bündniss mit Frankreich, 119; dessen Gutachten in der spanischen Successionsfrage, 384 A.; — IV. vom Regensburger Reichstage als Reichsfeind erklärt, 21; fürchtet von seinen eigenen Unterthanen vertrieben zu werden; Reichs-Execution gegen ihn angeordnet, 524; hetzt die Franzosen zur Zerstörung der Stadt Cöln, 528; flieht nach Luxemburg, 531; Schreiben an seinen Gesandten Simeoni, 728 A.; an Max Emanuel, 731 A.; — VI. flüchtet beim Bombardement durch die Alliirten aus Namur, 657; — VIII. wegen des Bündnisses mit Frankreich in die Reichs-Acht erklärt, 2; — X. erfleht durch Processionen und Weihgeschenke den himmlischen Beistand für die Vertheidigung von Lille, 390; — XII. dessen in Flandern stehende Truppen werden von Marschall Montesquiou als momentan nicht schlagfähig bezeichnet, 146; — XIII. verlangt zur Kaiserwahl zugelassen zu werden, 28; — XIV. begehrt von Frankreich Wiedereinsetzung in Besitz und Würde, 23; sendet 17 Escadronen zur Armee Villars', 146; — XV. durch den Frieden von Rastatt wieder in seine Länder und Würden eingesetzt, 473; protestirt gegen den Verbleib holländischer Truppen auf seinem Gebiete, 496; kehrt in seine Residenz zurück, 497.

Cöln, Clemens August Churfürst von (1723—1761), — XVIII. tritt in Allianz mit dem Kaiser, 249; — XIX. protestirt gegen die Erklärung des Reichskrieges, 120; remonstrirt gegen die Aufnahme fremder Truppen für den Winter, 286; — XX. steht mit den Franzosen in Verbindung, weigert sich sein Contingent zu stellen, 73.

Cöln, Stadt, — XX. westphälisches Kreis-Bataillon, 73; rückt in schlechtem Zustande zur Reichs-Armee ein („Cölner-Funken"), 106.

Cölner Mark (Gold), — I. zu 24 Karat à 12 Gran, gleich $^{233}/_{670}$ Gramm des metrischen Systems, 661.

Cölnische Garden, — I. 1. Infanterie-Regiment, als Schlosswache in Werle, 473; 2. Dragoner, siehe **Wetaf.**

Cölnische Truppen (chur-cölnische), — IV. mit den Franzosen vereint, 523; — VI. fehlen beim Reichs-Contingent des churrheinischen Kreises, 111; — VIII. fechten an Seite der Franzosen in den Niederlanden, 83; — XI. bei der Armee in Flandern, 67; — XIV. ein Theil bei den Alliirten, 103; der andere bei der Armee Villars', 146; — XIX. bei der Reichs-Armee, 126.

Colebrath, siehe **Kolowrat.**

Colegna, Italien, Venetien, SO. von Verona, NNO. von Legnago.

Colegno, Italien, Lombardie, unweit des Serio, S. von Bergamo.

Colomba, — III. kaiserlicher Hauptmann bei Sereni-Dragonern, überfällt eine feindliche Verpflegsbäckerei, 263; haut sich auf einer Streifung, vom Feinde umzingelt, glücklich durch, 271; zersprengt ein französisches Detachement, 273; nimmt an den Streifungen des General-Adjutanten Davia Theil, 284; überfällt einen Convoi bei Soncino, 295; verfolgt die über den Oglio zurückgegangenen Franzosen, 298; streift bis Cremona, 302; — IV. General-Adjutant bei der Armee in Italien, 164; überfällt bei Castellucchio die rechte Seitenhut der gegen Goito marschirenden französischen Armee, 200; bei einer Recognoscirung gegen Madonna delle Grazie tödtlich verwundet, 226.

Colombaja, Italien, Prov. Mantua, auf einem Damme unweit des Po, N. von Luzzara.

Colombara, Italien, Lombardie, NW. von Crema, unweit Trescorre.

Colombe, — **VIII.** kaiserlicher Ingenieur, bei Pizzighettone gefallen, **312.**
Colombrano, Fürst, — **XIX.** neapolitanischer Edelmann, unterstützt die Spanier, **424.**
Colomes, Spanien, Catalonien, am Ter, ONO. von Gerona, W. von Verges.
Colomina, Spanien, Catalonien, am Cardoner, unmittelbar SO. bei Cardona.
Colonel (auch Maître de camp), — **I.** Obrist im französischen Heere, **513.**
Colonel-général, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XIV.** am Rhein, **244**; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, **44.**
Colonel-général, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in Italien, **98**; — **IV.** im Gefechte von S. Vittoria, **265**; in der Schlacht bei Luzzara, 301; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 115; — **X.** in Flandern, 532 A.; — **XI.** in den Niederlanden, 67; — **XV.** am Rhein, 510 A.; — **XIX.** am Rhein, **43.**
Colonelli, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei dem Reiter-Corps Visconti's, **224.**
Colonelli, — **XIII.** im Gefolge Rákóczi's bei dessen Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, **431.**
Colonie, de la (La Colonie), — **XVII.** zweiter Obrist im bayerischen Regimente Lerchenfeld-Infanterie, zeichnet sich bei dem Angriffe auf die Bajdina-Höhe (Schlacht von Belgrad) aus, 162.
Colonna, — **III.** Contestabile (Connetable) in Neapel, 362 A.
Colonna, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 529 A.
Colonna, Vincenzo Marchese, — **III.** in Neapel, 362 A.
Colonna, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 529 A.
Colonna von Fels, siehe **Fels.**
Colorno, Italien, Prov. Parma, am Parma-Flusse, S. von Casalmaggiore; — **III.** von den Franzosen besetzt, 321; — **XIX.** Gefechte bei, 1. und 4. Juni 1734, **327.**
Colostre, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, kleiner Zufluss des Verdon, mündet S. von Riez.
Columbara, siehe **Colombara.**
Columbas, siehe **Golumbácz.**
Colyer (Collier), Jacob Graf, — **II.** Friedens-Bevollmächtigter der Generalstaaten bei den Conferenzen in Carlowitz, 295; — **IX.** holländischer Gesandter in Constantinopel, thut sein Möglichstes um den Sultan vom Kriege abzuhalten, 7; — **XVI.** arbeitet dem schwedisch-französischen Einflusse entgegen, 7; — **XVII.** versucht zu Gunsten Venedigs zu interveniren, 22; wird von der Pforte zur Betheiligung an dem Friedens-Congresse eingeladen, 197; erhält für sein Verhalten bei den Verhandlungen in Požarevac 6000 Thaler, 339.
Comacchio, Italien, Prov. Ferrara, in den Sümpfen an der Po-Mündung, N. von Ravenna; — **X.** Besetzung von, durch die Kaiserlichen, 191.
Comacchio, Italien, Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen, 89; — **X.** 1708 dem Herzoge von Modena-Este verliehen, 23.
Comafi (?), — **II.** unbekannt, Commission mit, bezüglich des Baues von vier neuen Schiffen, 406 A.
Comarca di Milazzo, — **XVIII.** Volks-Aufgebot dieser Gegend (Sicilien), tritt feindselig gegen die Kaiserlichen auf, 167.
Comazzo, Italien, Lombardie, an der Adda rechts, SW. von Cassano, N. von Lodi.
Combe des Chartreux (la Combe), Frankreich, Dep. Savoie, N. bei Aillon-le-jeune.
Comble, de la, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Comblé, — **XI.** englischer General-Lieutenant, bei der Armee in Flandern, **77.**
Combion, — **VII.** französischer Officier, wird ausgewechselt, 470 S.
Comessaggio, siehe **Commessaggio.**

Comesford, — **XIII.** Brigadier in der Armee Vendôme's in Spanien, 528 A.

Comesford (Camesford), — **XII.** Infanterie-Regiment, im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIII.** bei der Armee Vendôme's, 528 A.; — **XIV.** in Spanien, 357.

Cometh, — **XVI.** Cameral-Präfect in Szegedin, 94 S.

Cometto, Italien, Piemont, Cascine an der Stura rechts, NW. bei Turin, N. von Lucento.

Cominello, Italien, Lombardie, S. von Lonato, N. von Castiglione delle Stiviere.

Comines, Frankreich, Dep. Nord, N. von Lille; — **I.** Festung, 134.

Comino, 1. eine der Inseln der Malta-Gruppe, NW. von Malta; — **I.** dem Johanniter-Orden gehörig, 94; 2. Italien, Neapel, siehe **Bosco del Cammino.**

Comissaire-général, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XII.** bei der Armee Vendôme's, 592 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 396 A.; — **XV.** am Rhein, 580 A.

Comissaire de guerre, — **I.** Verpflegsbeamter im französischen Heere, 515.

Comissarius (bestellter), — **I.** verfasst den Gebühren-Entwurf der Regimenter, 285; — **XVI.** als Spitals-Director, 79.

Commanden und Dienste, — **I.** Versehung der, im kaiserlichen Heere, 325.

Commandeur-général, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 689 A.

Commandirender General der Armee, — **I.** (Feldherr) erhält die Befehle vom Kaiser, 188; dessen Verhalten im Gefechte, 409—410; bestimmt die Winterquartiere, 419.

Commaviano, siehe **Camariano.**

Commenda, Italien, Venetien, NO. unweit Ostiglia, NW. von Melara, bei S. Stefano.

Commercien-Tractat, — **XVII.** (Handels-Vertrag) Verhandlungen wegen Abschluss eines solchen zwischen dem Kaiser und der Pforte zu Požarevac, 379 (382).

Commercy (Lothringen-Commercy; aus dem Hause Harcourt), Carl Prinz, geboren 1661, gestorben 1702, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall, 185; Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **II.** in Ungarn, 63; führt das Commando über die bei Kolluth sich sammelnden Truppen, 108; in der Schlacht von Zenta, 148; für Verdienste hierbei ausgezeichnet, 159; bei dem Zuge nach Bosnien, 178; in der Conferenz vom 15. August 1698 über das Dillher'sche Project, 482 A.; — **III.** in Italien, 86; biographische Skizze, 166; im Treffen bei Carpi, 193; mit vier Cavallerie-Regimentern abgesendet, um die Verbindung mit den aus Deutschland anrückenden Verstärkungen herzustellen, 302; nimmt diese bei Borghetto auf, 308; rückt in Borgoforte wieder zur Armee ein, 316; — **IV.** beim Ueberfall auf Cremona, 89 u. ff.; übernimmt das Commando der Blockade von Mantua am linken Mincio-Ufer, 180; begibt sich, obwohl erkrankt, mit Verstärkungen auf den Schauplatz des Gefechtes von S. Vittoria, 267; in der Schlacht von Luzzara tödtlich verwundet, stirbt sofort, 304.

Commercy (Lothringen-Commercy), Franz Julius Maria Prinz von, — **III.** Vater des kaiserlichen Feldmarschalls Carl Prinzen von Lothringen-Commercy, 166.

Commercy, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1686—1707 (1775 reducirt), Tabelle B; — **II.** am Rhein, 67; nach Ungarn 262; — **III.** nach Italien 84; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** im Gefechte bei S. Vittoria, 265; in der Schlacht von Luzzara, 298; siehe weiter **Falkenstein.**

Commessaggio, Italien, Lombardie, NO. von Casalmaggiore; — **IV.** Brücke über den Navarolo bei, durch FML. Graf Herberstein genommen, 143.

Comminges, Frankreich, ehemalige Grafschaft in der Gascogne, jetzt zu den Dep. Haute Garonne, Ariège und Gers gehörig, S. von Toulouse.

Commings, — **XIX.** Erfinder einer Art von Bomben, welche beim Platzen einen unerträglichen Gestank verbreiteten, 168.

Commiss-Bäcker, -Metzger, -Müller, — **I.** kommen bis Ende des 17. Jahrhunderts in den Listen des kaiserlichen Feld-Artillerie-Corps vor, 229.

Commissionen (stabile), — **I.** beim Hofkriegsrathe für Verpflegs- und Quartiers-Angelegenheiten, Waffen-, Munitionswesen u. s. w., 192.

Communicationen, — **I.** Beschreibung der, am Kriegs-Schauplatz in Italien, 141; in Ungarn, 158; — **XVI.** Vorkehrungen zur Ausbesserung der, in Ungarn, vor Ausbruch des Türkenkrieges, 71.

Communications-Linien, siehe **Parallelen.**

Como, Italien, Lombardie, am gleichnamigen See, N. von Mailand.

Como, Bischof von, — **X.** Differenzen zwischen demselben und Graubündten, 327 S.

Como, Franz, — **X.** italienischer Kaufmann in Lissabon.

Comorn, siehe **Komorn.**

Compagnia delle Lanze, — **X.** spanisch-habsburgische Compagnie, im Mailändischen, 81.

Compagnie, — **I.** Administrative Einheit im kaiserlichen Heere; Stand einer, bei den Regimentern zu Fuss, 7; bei jenen zu Pferd, 210; Rechnungswesen der, 285; Ausbildung der, durch den Commandanten, 312; Dienst in der, 313; Gliederung der, 319.

Compagnie-Commandant, — **I.** Obliegenheiten des, im kaiserlichen Heere, 311; zeitlicher Abgang des, siehe **Recommandirung.**

Compagnie-Feldscherer, -Gasse, -Wachen, siehe **Feldscherer, Lagerdienst, Wachdienst.**

Compagnies détachées des Invalides, — **I.** in Frankreich, 534; — **XIV.** als Besatzungs-Truppen in Festungen, 392 A.; — **XX.** Zahl und Stand der bestehenden, 306 A.

Compagnie von Ostende, — **XVIII.** eine 1722 unter dem Schutze Carl VI. gegründete Handelsgesellschaft, 242; durch den Pariser Vertrag (1727) suspendirt, 256.

Compiègne, Frankreich, Dep. Oise, NO. von Paris, SW. von Laon.

Completirung des Heeres, siehe **Ergänzung.**

Comté, la (auch La Comte), Frankreich, Dep. Pas de Calais, an einem Arme der Lawe, SW. von Béthune, NO. von St. Pol.

Comte, le, — **XV.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann in Landau, 172.

Comtois, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98.

Conbuck, siehe **Consbruch.**

Conca, 1. (Conca), Italien, Neapel, N. von Roccamonfina; 2. siehe **Conques.**

Conca, 1. de Barbera, Spanien, Catalonien, Landstrich N. von Tarragona, am Francoli, beiläufig zwischen Sarreal und Montblanch; 2. **C. de Tremp,** ebd., zwischen den beiden Thälern der Noguera Pallarese und Ribagorsana.

Concesa, Italien, Lombardie, an der Adda zwischen Vaprio und Trezzo.

Concipist, — **I.** Charge beim kaiserlichen General-Kriegs-Commissariat, 194.

Concordia, 1. Italien, Prov. Modena, an der Secchia, NW. von Mirandola; — **VI.** Gefecht bei, 275; 2. Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen, 93; — **XIII.** mit den fürstlich Pico'schen Gütern dem Herzog von Modena verliehen, 261.

Condavane, — **VII.** piemontesischer Lieutenant, im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 415 S.

Condé, Frankreich, Dep. Nord, Festung, an der Schelde, SO. von Tournay.

Condé, — I. französischer Feldherr, dessen Kriegführung, 589.
Condé, Prinz von (Vater des Prinzen Bourbon), — XII. 169.
Condé, — III. französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — IV. am Rhein, 720 A.; — X. bei der Rhein-Armee, 530 A.; — XI. in Flandern, 68; — XIV. in den Niederlanden, Beilage 6 A; — XV. am Rhein, 509 A.
Condé, — XIX. französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 42.
Condé, — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — IV. am Rhein, 703 A.; — X. bei der Rhein-Armee, 536 A.; — XIX. in Italien, 304.
Condino, Tyrol, Judicarien, W. von Riva, NO. von Rocca d'Anfo (Storo).
Condrin, siehe **Gondrin**.
Conducteur, — I. Charge im bayerischen Heere, 474; — XVII. beim kaiserlichen Ingenieur-Corps, 27.
Conduite-Vormerkungen, — I. über die Officiere, werden beim Regiments-Commando geführt, 307.
Conea, siehe **Conca**.
Conegliano, Italien, Venetien, S. von Belluno, N. von Treviso.
Conenz, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Longueval-Infanterie, in Castiglione delle Stiviere, 206.
Conferenz, — II. zur Berathung des Feldzugs-Planes pro 1697, 17; unter Vorsitz des Kaisers nach Einlangen des Berichtes über die Schlacht bei Zenta, 216; behufs Completirung der Armee für den Feldzug 1698, 254; über die Einsprache des Königs von Polen gegen die Vorbestimmungen des Friedens, 293; über Herabminderung der Staatsausgaben, 323 A.; über das Dillher'sche Project, Protocoll der, 482 A.; in Recrutirungssachen, 468 A.; — III. zu Volkenroda, zwischen den sachsen-gothaischen, wolfenbüttel'schen und französischen Abgesandten, 1701, 36; ausserordentliche, zur Aufbringung der Geldmittel zum Kriege 1701; deren Referat, 422 A.; — V. geheime, über die in Italien, nach Uebertritt des Herzogs von Savoyen, zu treffenden Massregeln, 240; betreff der Kriegs-Vorbereitungen gegen Bayern, 384; geheime, betreff Ungarns, 611; — VI. zur Besprechung des Kriegsplanes, 52; zur Besprechung des erneuerten Projectes des Markgrafen von Baden, 55 (727) A.; über das Finanz-Präliminare pro 1704, 65; wiederholte, über das Gesammt-Erforderniss und dessen Bedeckung, 71; über Durchführung von Finanz-Massregeln, 73; nach dem Fall von Passau, 319; in Mindelsheim und Gross-Heppach zwischen den alliirten Feldherren und Marlborough, 388; vom 4. November, verwirft den von Herbeville geschlossenen Waffenstillstand, 638; unter Vorsitz Vaudémont's, Rückzug nach Tyrol betreffend, 803 A.; — VII. beschliesst Fortsetzung der Unterhandlungen mit den Rebellen, 28; über Massregeln zur Unterdrückung der Rebellion, 29; zur Instandsetzung der Truppen in Ungarn, 432; — VIII. über die von der Reichs-Armee auszuführende Offensive, 47; beschliesst Reduction des Sollstandes des kaiserlichen Heeres, 60; im Hauptquartier des Markgrafen von Baden über die zu unternehmenden Operationen, 360; — IX. im Haag über Rüstungen für den deutschen Kriegs-Schauplatz, 49; (allgemeine) im Haag, über die bevorstehende Campagne, 67; in Mainz, Herbst 1707, 167; in Frankfurt und im Haag, 247; über die siebenbürgischen Angelegenheiten (gänzliches Aufgeben beantragt), 306; — X. im Haag November 1707 über den Kriegsplan pro 1708, 37; daselbst im April 1708 zu gleichem Zwecke, 39; zu Wien, über das „Römische Unwesen", 217; — XI. (geheime) zu Wien in Betreff der Friedensanträge Frankreichs, 3; über die

in Ungarn vorzunehmenden Operationen, 237; — **XII.** im Haag, beschliesst den Kaiser aufzufordern, dem Herzog von Savoyen Satisfaction zu geben, damit derselbe sich wieder bereit finde, den Oberbefehl zu übernehmen, 39; vom 12. Januar und 14. Februar, bezüglich der Operationen in Ungarn, 73; zu Brüssel behufs Feststellung der Winterquartiere, 263; in Turin, über die vorzunehmenden Operationen, 307; im Haag über die an Carl III. zu leistende Unterstützung, 367; in Paris über die in Bezug auf Spanien zu fassenden Entschliessungen, 396; — **XIV.** während der Anwesenheit Eugen's in London, zur Erörterung der Kriegsangelegenheiten in Spanien, 8; im Haag (Mitte October) über die Bequartierung der kaiserlichen Truppen im Winter, 235; — **XV.** verwirft die französischen Friedens-Bedingungen, 23; zur Berathung über den Utrechter Frieden, 76; zur Verfassung der Instruction für Prinz Eugen, 433; zur Berathung des Antrages über Ausrüstung einer Kaper-Flotte, 465; zur Berathung des Friedens-Vertrages von Rastatt, 474; zur Begutachtung des Badener Friedens, 491; — **XVI.** (geheime), unter Vorsitz des Prinzen Eugen, betreffend die an Venedig zu leistende Hilfe, 18; — **XVII.** über eine Allianz mit Russland, 6; über Beschaffung der Mittel für den Krieg 1717, 11; über die angebotene Vermittlung von Seite Englands, 37; über die türkischen Friedens-Propositionen, 195; über die Winterquartiere in Ungarn, 246; (geheime) zu Laxenburg am 29. Mai 1718, in welcher der Beschluss gefasst wurde, sich auf keine hinhaltenden Waffenstillstands-Verhandlungen einzulassen, 299; zu Wien, über die zur Sicherung Italiens zu treffenden Massregeln, 306; über den von den Türken gemachten Vorschlag eines Friedens-Congresses, 336; über das Verhältniss zu den Bundesgenossen (Polen—Venedig) bei einem eventuellen Congresse, 340; wegen Errichtung eines Commercien-Tractates mit der Pforte, 380; — **XVIII.** beschäftigt sich mit den englischen Friedens-Vorschlägen, 43; sucht Spanien durch Zusicherung der vormundschaftlichen Regierung an die Königin für den Fall des Todes Philipp V. zu gewinnen, 47; über die zum Schutze der italienischen Länder zu treffenden Massregeln, 50; — **XIX.** wegen Beistellung von Hilfstruppen, 129; über die Operations-Pläne Mercy's, 337; beschliesst, Capua und alle noch besetzten Plätze gegen ehrenvolle Bedingungen zu übergeben, 459; — **XX.** zur Behebung der Anstände bei den Winterquartieren, 243 S.

Conferenz-Protocolle, — **III.** in Sachen der spanischen Successionsfrage und zwar vom 3. Januar 1700, 333 A.; vom 28. Januar, 336 A.; vom 21. Mai, 343 A.; vom 16. Juni, 355; vom 28. Juni, 360 A.; vom 2. und 3. Juli, 368; vom 25. October, 371 A.; in Betreff der Rüstungen vom 19. Juli, 395 A.

Conferenz-Räthe, geheime, — **I.** wurden zum Unterschiede von den „wirklichen geheimen Räthen", die nur diesen Titel führten, die Mitglieder der geheimen Conferenz am kaiserlichen Hofe genannt, 42.

Conflenza, Italien, Piemont, O. von Vercelli, SW. von Novara, unweit Robbio.

Conflairs (Conflans?), — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 98; — **XII.** in Flandern (Dragoner), 594 A.

Conflans, Frankreich, Dep. Savoie, an der Isère, SO. von Annecy, bei Albertville; — **XI.** Gefechte bei, und Einnahme durch die Verbündeten, 28. Juli 1709, 175; — **XIII.** Gefecht bei, am 11. Juli 1711, 281.

Conflans, Marquis, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** 698 A.; — **VI.** in Bayern, 815 A.; — **VII.** Maréchal de camp, an der Saar, 336; — **XI.** in Flandern, 66; — **XIII.** in den Niederlanden, Beilage 9 A; — **XIV.** General-Lieutenant, blockirt Bouchain, 230.

Conflans, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Auxerrois-Infanterie, 305 A.

Conföderation von Sandomir, — **X.** von Moskau unterstützt, 25.

Conföderirte Staaten von Ungarn, — **VIII.** Constituirung der, 403; — **X.** Rüstungen der, 100; — **XIII.** Auflösung des Heeres der, 546.

Congress, — **IV.** allgemeiner, zu Nördlingen, des schwäbischen, fränkischen, österreichischen, chur- und oberrheinischen Kreises, 12; — **VIII.** (provisorische Regierung) zu Braunau, von den Aufständischen in Bayern eingesetzt, 87; — **IX.** zu Heilbronn, über die Vorbereitungen und Leistungen für die Campagne 1707, 49; — **X.** zu Coblenz, der Stände des chur- und oberrheinischen Kreises über die Leistungen für die Mosel-Armee, 296; — **XIII.** allgemeiner, Einladung zur Beschickung eines am 12. Januar 1712 in Utrecht zu eröffnenden, ergeht von Seite der Königin Anna an den Kaiser, Portugal, Preussen, Churpfalz, Savoyen, Hannover und an den Reichs-Convent, 59; — **XVII.** Beschickung eines von der Pforte beantragten, jedoch nur unter Mitwirkung der englischen Vermittlung, 197; — **XVIII.** zu Cambray, 240; zu Soissons, 257.

Congost, 1. Spanien, Catalonien, Küstenfluss, mündet NO. bei Barcelona (auf einigen Karten auch Rio Besos); 2. (-de Campdara) ebd., am Ter, NO. bei Gerona.

Coni, siehe **Cuneo.**

Coningh, — **XII.** Deputirter der Generalstaaten, Mitunterfertiger des Entwurfes zu dem Friedensvertrage mit Frankreich vom 28. Mai 1709, 566 A.

Conluzer Land, Serbien, ein Theil des Gebietes zwischen Morava, Donau und Timok.

Conna (Cona), Italien, Prov. Ferrara, am Po di Volano, NW. von Comacchio.

Conniglione, siehe **Corleone.**

Conningham, — **XIX.** französischer Obristlieutenant im Regimente Dauphin, im Gefechte bei Colorno, 327; — **XX.** Obrist, Commandant von Flandre-Infanterie, 304 A.

Connok, — **IV.** französischer Obrist (Irländer), in Italien, 114.

Conques (Conca), Spanien, Catalonien, O. von Tremp, NW. von Pons.

Consandolo, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Primaro, NW. von Argenta.

Consarbrück, siehe **Conz.**

Consbruch (Conbuck), — **II.** Referent bei der Commission vom 13. November 1697 über Completirung der Armee, 468 A.; — **IV.** Reichshofrath, 607 A.; — **XIV.** Bevollmächtigter am Utrechter Congress, 20; — **XV.** gestorben 1712, 5.

Consbruck, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant, zum Capitain-Lieutenant bei Schlik-Dragonern befördert, 247 S.

Conseil de guerre, — **I.** berathende Behörde in Frankreich, 512.

Conselice, Italien, Prov. Ferrara, S. von Argenta, N. von Massa Lombarda.

Conselve, Italien, Venetien, S. von Padua, O. von Monselice.

Consistorium, — **X.** vom 24. September 1708, bewilligt dem Papste den Schatz Sixtus V. zu den Rüstungen gegen den Kaiser zu verwenden, 199.

Consortia, siehe **Concordia.**

Constabler, — **XVI.** Charge beim kaiserlichen Schiffs-Armament (Donau-Flottille), 73.

Constantinopel, Europäische Türkei, am Bosporus; — **I.** Serails in, zur Erziehung der Janitscharen-Zöglinge, 555; Zeughaus in, 560; Arsenal der Flotte in, 574; — **II.** Friede zu, zwischen der Pforte und Russland 1700, 320.

Constants (Constantin), Spanien, Catalonien, NW. bei Tarragona, O. von Reus.

Constanz, Baden, am Boden-See, O. von Schaffhausen.

Constanz, Bischof von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76; — **XI.** (Johann Franz), kreisausschreibender Fürst, 198 S.

Constanzo, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 530 A.

Consuln (Vice-Consuln), — **XVII.** Aufstellung von, in den beiderseitigen Ländern zur Wahrung der Handels-Interessen durch den Commercien-Tractat vom 27. Juli 1718 zwischen dem Kaiser und der Pforte festgesetzt, 383.

Contades, de, — **X.** französischer General, bei der Armee in Flandern, 462; — **XII.** im Gefechte von St. Pol, 217; — **XV.** Maréchal de camp, Generalstabs-Chef der Rhein-Armee, 168; bei der Belagerung von Freiburg, 298; zur Berichterstattung über den Stand der Verhandlungen in Rastatt nach Versailles gesendet, 460 (470); — **XIX.** General-Lieutenant, nimmt Cremona, 73.

Contades, Marquis, — **XIX.** französischer Brigadier (Obrist) von Auvergne-Infanterie, im Gefechte bei Colorno, 327.

Conto Bianco, Italien, Piemont, Cascine unmittelbar SW. der Citadelle von Turin.

Contesse, Italien, Sicilien, SW. Messina; — **XVIII.** kleines Gefecht bei, 174.

Conteville, — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Belagerung von Temesvár verwundet, 125; gefallen, 128.

Conts, — **IX.** kaiserlicher Platz-Major (in Ala), 100 S.; nach Graubündten gesendet, 126 S.

Conti, Anton, — **II.** kaiserlicher Stabs-Quartiermeister, bei der Haupt-Armee, 65; — **III.** General-Quartiermeister-Lieutenant, bei der Armee in Italien, 86.

Conti, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Conti, Prinz, — **III.** bewirbt sich, von Ludwig XIV. unterstützt, beim Tode Sobieski's um den polnischen Thron, 8; — **XV.** Volontär beim Angriff auf die Schwarzwald-Linien, 260; — **XIX.** Volontär bei der Rhein-Armee, 35; bei der Belagerung von Philippsburg, 220; bei der Erstürmung des Hornwerkes, 227; bei einer Recognoscirung im Kinzig-Thale beinahe gefangen, 269.

Conti, Vicenzo, Pater, — **VII.** Resolution wegen dessen Unterhalt, 420 S.

Conti, — **XIX.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 43.

Conti, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 42.

Contiches, richtig **Coutiches,** siehe dort.

Contrabuco, Italien, Piemont, Schloss am rechten Po-Ufer, S. bei Chivasso.

Contract, — **II.** vom 5. März 1698, mit Oppenheimer behufs Lieferung der Bedürfnisse für die kaiserliche Armee in Ungarn, 260; — **III.** mit demselben über Errichtung des Proviant-Fuhrwesens für die Armee in Tyrol, dann über Proviant- und Hafer-Lieferungen etc. 419 (420) A.; über Remonten-Lieferung, 450 A.; — **V.** zur Sicherstellung des Schiessbedarfes für das kaiserliche Heer, von der Hofkammer mit Enzinger und Höger auf mehrere Jahre, 91; — **XV.** mit dem Admodiator Mohr über Lieferung der Verpflegung für die Reichs-Armee, 69; — **XVI.** mit Capitain Andersen wegen dessen Ernennung zum Commandanten der Donau-Flottille, 73; mit dem Consortium Schell-Mohrenfeld bezüglich der Verproviantirung der Armee in Ungarn, 76; mit Emanuel Oppenheimer wegen Versorgung der ungarischen Festungen, 77.

Contrara (Contreras), Graf, — **V.** kaiserlicher Lieutenant von Hannover-Cürassieren, thut sich als Reiterführer hervor, 566; — **X.** als Rittmeister in einem Zusammenstosse mit den Rebellen bei Oedenburg gefallen, 105.

Contravallations-Linien, — **I.** deren Anwendung im Festungskriege, 635.

Contributionen, — **I.** Landtagsbewilligungen für Recrutirung in den österreichischen Erblanden, 269; siehe im Uebrigen bei den einzelnen Ländern; — **X.** der italienischen Staaten, 58.

Convention, — I. von Kloster Zinna, zwischen Brandenburg, Sachsen und Braunschweig zur Regelung des Münzwesens 1667, 661; — II. mit dem Herzog Friedrich zu Sachsen-Gotha wegen Ueberlassung zweier Regimenter Infanterie, und Belassung eines Dragoner-Regiments in kaiserlichen Diensten, 393 A.; mit dem Obristlieutenant Eberhard von Neypperg (Neiberg), betreff Werbung eines Infanterie-Regiments, 473 A.; mit dem herzoglich Sachsen-Eisenach'schen Ober-Marschall Friedrich von Harstall auf Specksbach zur Errichtung eines Infanterie-Regiments, 474 A.; mit dem Obristen Sebastian Grafen Thürheim wegen Errichtung eines Infanterie-Regiments, 477 A.; — IV. zwischen dem Grafen Tallard und dem Magistrat der Stadt Cöln, 784 A.; — VI. zwischen den Seemächten und den Häusern Braunschweig-Lüneburg und -Celle, wegen Vermiethung von Truppen, 117 (118); wegen Errichtung eines Schweizer-Bataillons, 747 A.; — VIII. zwischen dem Kaiser und Frankreich, worin letzteres auf Neapel und Mantua verzichtet, 27; wegen Räumung Ober-Italiens durch die französischen Truppen, 329; — IX. zwischen dem Czar Peter und Rákóczi wegen dessen Erwählung „als König in Polen", 10; zwischen den Seemächten, Savoyen und Venedig, um die Erwerbung Mantua's durch den Kaiser zu verhindern, 13; — X. zwischen dem Kaiser und Grossbritannien, betreff der Verstärkungen für Catalonien, 65; zwischen dem Kaiser und den Seemächten wegen Bezahlung der Truppen in Catalonien, 68 S.; — XII. zwischen dem Kaiser und England wegen Ergänzung des Corps in Spanien, 626 A.; — XV. wegen Räumung Cataloniens durch die kaiserlichen Truppen, 532 A.; — XVII. mit dem Markgrafen von Brandenburg-Anspach und dem Landgrafen von Hessen-Cassel wegen Ueberlassung je eines Infanterie-Regiments in kaiserliche Dienste, 23; — XVIII. zu Hannover zwischen England und Frankreich, Ausweisung des Prätendenten, Garantie der protestantischen Erbfolge u. s. w., 6; wegen Räumung der Festungen auf Sicilien durch die Piemontesen, 136; — XIX. zu Berlin, wegen Beistellung des Hilfs-Corps, 132; zu Nordhausen, zwischen dem Kaiser und Hessen-Cassel über die Beistellung von Hilfs-Truppen, 138; im Haag, zwischen den Seemächten und dem Kaiser, 139.

Conz (Consarbrück), Preussen, Rgbz. Trier, an der Mündung der Saar in die Mosel, 299.

Cook, — V. englischer Admiral, Commandant der Escadre an der französischen Küste im Atlantischen Ocean, 128.

Cook, — VIII. englischer Obrist, Commandant des Leibgarde-Regiments bei der Vertheidigung des Fort Monjuich, 466.

Copf (Spiess), — XVII. Waffe der Tataren, 236.

Copola (Copula), — III. Obrist, Commandant der deutschen Cavallerie im spanischen Corps in Italien, 292.

Copola, Gaetano, Prinz von Monfalcone, — IV. Obrist der neapolitanischen Garden im Dienste Philipp's von Anjou, an der Verschwörung gegen diesen betheiligt, 344.

Copola, Orazio, — IX. spanisch-bourbonischer General, Commandant der Artillerie in Neapel, 182, später in Gaëta, 193.

Copola, — IV. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 294.

Copons, Spanien, Catalonien, WNW. von Igualada, NO. von Sta. Maria dé Cami.

Copparo, Italien, Prov. Ferrara, S. von Rovigo.

Coppe (Coppi), — VI. churpfälzischer Brigadier, deckt den Rhein-Uebergang der Alliirten, 560; — VIII. in Italien, 188; in der Schlacht von Turin, 254; — XII. General, in der Schlacht von Villaviciosa gefangen, 454.

Coppe, — **X.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, im Solde der Seemächte in Catalonien, 89; — **XIV.** in Catalonien, 356.

Coppenhagen, siehe **Kopenhagen.**

„Coquante“, la, — **IV.** französischer Schooner, in der Schlacht bei Vigo von den Alliirten erobert, 398.

Coquelin (Carpelin), — **XX.** Correspondent des Prinzen Eugen in London.

Coral del Compte, Spanien, Catalonien, Höhe am linken Ufer des Cardener, O. bei Cardona.

Coranova, Don Juan de, — **XI.** Freiwilligen-Führer im Dienste Carl III, 112.

Corbais, Belgien, Brabant, S. von Wavre, NO. bei Mont S. Guibert.

Corbara, Frankreich, Corsica, an der Nordwest-Küste, NO. von Calvi.

Corbavia, ehemalige Grafschaft in Croatien, Thal der Krbava, O. von Gospić.

Corbeau, — **VI.** Obrist des piemontesischen Regiments Savoyen (Schweizer), protestirt gegen die Capitulation von Vercelli, 236.

Corbeck (Corbeck-Loo), Belgien, Brabant, an der Dyle, SW. von Löwen.

Corbehem, Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, SW. bei Douay, O. von Brebières.

Corbella, Italien, Prov. Modena, unweit des linken Secchia-Ufers, SW. von Concordia.

Corbelli (Corbeille), Johann Andreas Graf, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, erhält eine Belohnung für 30jährige Dienstleistung, 367; Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **II.** Treffen-Commandant in der Schlacht bei Zenta, 150; für Verdienste hiebei ausgezeichnet, 159.

Corbelli, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1698—1703 (1775 reducirt), Beilage B; — **II.** bei der Haupt-Armee in Ungarn, 67; in der Schlacht bei Zenta, 150; beim Expeditions-Corps nach Bosnien, 188 (193); als Bedeckung der Bevollmächtigten bei den Friedens-Unterhandlungen nach Carlowitz bestimmt, 285; — **III.** in Italien, 83; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 256; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** beim Corps Trauttmansdorff, 265; siehe weiter **Roccavione.**

Corbet, — **XIV.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 391 A.

Corbie, Frankreich, Dep. Somme, O. von Amiens, W. von Bray sur Somme.

Corbins, Spanien, Catalonien, an der Mündung der Noguera Ribagorzana in den Segre, NO. bei Lerida.

Corbola, Italien, Prov. Ferrara, am unteren Po, N. von Ariano, S. von Adria.

Corbolo, Italien, Lombardie, canalisirter Graben, mündet W. von Borgoforte in den Po.

Corbosa, Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, in der Nähe von Rivoli.

Corda, Nicola Don, — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Faber-Infanterie, bei der Erstürmung der grossen Palanka von Temesvár verwundet, 255.

Cordellas, Jayme Don de, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Commandant von Berga, 352.

Cordelles, Jacob Don de, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obrist in Gerona, 333.

Cordes, Belgien, Hennegau, NO. von Tournay, SW. von Rénaix.

Cordez (Cordes), — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 499 A.; — **IX.** bei Toulon, 361 A.

Cordova, Spanien, Andalusien, am Guadalquivir, NW. von Granada, NO. von Sevilla.

Cordova, de (Cordona), — **III.** spanisch-bourbonischer General, in Italien, 484 A.; **X.** Brigadier bei der Armee Orléans in Spanien, 524 A.; — **XIII.** bei jener Vendôme's, 528 A.

Cordova (Cordua), Don Gaspar de (Graf), — **X.** spanisch-habsburgischer Obrist, 258; — **XV.** bei Feststellung der Demarcations-Linie (nach dem Waffenstill-

stande), 370; — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Ungarn, 98; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XX.** Inhaber eines kaiserlichen Cürassier-Regiments, Beilage 22 B.

Cordova (Caspar), — **X.** spanisch-habsburgisches Cürassier-Regiment, 520 A.; — **XI.** in Catalonien, 217; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; — **XIV.** nach Sardinien, 362; — **XV.** dessen Uebernahme in kaiserlichen Dienst angeordnet, 367; — **XVI.** in Ungarn (1715), 46; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 140; in Syrmien, 487 A.; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XX.** 1721 reducirt, dem neu errichteten Regimente Galbes einverleibt, Beilage 22 B.

Cordova (Philipp), — **XIV.** spanisch-habsburgisches Dragoner-Regiment, 347.

Cordova, — **XIX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1726—1756 (früher Galbes, jetzt Dragoner Nr. 5), in Ungarn, 102.

Corfu, 1. Griechenland, eine der Jonischen Inseln, der Küste von Albanien vorgelagert, W. von Janina; 2. ebd., Hauptstadt; — **XVII.** Belagerung durch die Türken, 323; Aufhebung derselben in Folge der Niederlage bei Belgrad, 325.

Coria, Spanien, Estremadura, am Alagon, NO. von Alcantara, SW. von Plasencia.

Coria, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Coria, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XV.** in Catalonien, 530.

Corlò, Marchese, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist, erbietet sich ein Regiment zu Fuss für Mailand aufzustellen, 61 (26 S.).

Corijy, — **I.** Elite-Truppe der Janitscharen, zur Bewachung der grossherrlichen Schlösser bestimmt, 553.

Corinth, siehe **Korinth.**

Cork, Irland, an der Südküste, SW. von Dublin.

Corleone (Conniglione), Italien, Sicilien, S. von Palermo, SW. von Termini.

Corlera, Nicolò, — **V.** Schiffer aus Salò, verräth den geplanten französischen Ueberfall auf Riva, 144.

Corlu, Europäische Türkei, Rumelien, W. von Constantinopel, SO. von Lüle Burgas.

Corman, — **VIII.** preussisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Turin, 254.

Cormanos, — **XVII.** eine Charge beim Schiffs-Armament, 75 S.

Cormins, richtig **Corbins,** siehe dort.

Cormis, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 394 A.

Cornal, Spanien, Neu-Castilien, SO. von Aranjuez, NW. von S. Clemente.

Cornaro, — **VIII.** venetianischer Gesandter in London, bemüht sich für den Frieden zu wirken, 6.

Cornaro, Giovanni Cornelio, — **I.** Doge von Venedig (1709—1722), 95.

Cornate, Italien, Lombardie, am rechten Adda-Ufer, WSW. von Bergamo.

Cornau, Franz Josef von, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister im Molnár'schen Hayducken-Regiment, Commandant der Festung Kufstein, 431; bei der Ueberrumpelung durch die Bayern gefangen, 438.

Corneglia, Italien, Piemont, NW. von Alba, NO. von Cherasco (Brà).

Cornegliano, Italien, Lombardie, an der Adda rechts, S. von Cassano.

Corneille (Cornelli), Graf, siehe **Nassau-Woudenberg,** Cornelius.

Corneli-Münster, Preussen, Rhein-Provinz, SO. von Aachen, NO. von Limburg.

Corneli-Münster (Cornelius), Abt von, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Corner, Federigo, — I. venetianischer Gesandter, dessen Bericht über Kaiser Leopold I., vom 16. März 1690, 58.

Cornet (Fähnrich), — I. Charge bei den kaiserlichen Reiter-Regimentern, 210; Dienstesobliegenheiten des, 312; bei der ungarischen Grenz-Miliz, 446 (452); (Enseigne) im französischen Heere, 513 (539).

Cornidi, — XIX. kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, in Capua, 419.

Cornocchio, Italien, Prov. Parma, NW. unweit Parma, NO. von S. Pancrazio.

Corno di Casserole, Italien, Venetien, Höhe am linken Etsch-Ufer, N. von Breonio.

Corona, la, siehe **Madonna della Corona.**

Coronelli, — I. italienischer Kartograph, 172.

Cornwall, — XVIII. englischer Vice-Admiral, bei der Mittelmeer-Flotte, 87.

Coronini, Graf, — XV. Oberhauptmann des Warasdiner Grenz-Generalats.

Coronna, Don, — III. spanisch-bourbonischer General, bei der Armee in Italien, 189.

Corosa, la, Spanien, Catalonien, kleine Höhe am linken Ufer des Cardener, O. bei Cardona, S. von Coral-del-Compte.

Corpo di Reno, Italien, Prov. Ferrara, S. von Finale, NO. unweit Cento.

Corporal, — I. Charge im kaiserlichen Heere, bei Regimentern zu Fuss, 207; bei jenen zu Pferd, 211; beim Feld-Artillerie-Corps, 228; beim Mineur-Corps, 246; beim Kriegsbrückenwesen, 248; Dienstesobliegenheiten des, 314 (318).

Corporalschaften, — I. Unterabtheilung im kaiserlichen Heere, der Compagnie, 319; der Escadron, 390 (siehe auch **Züge**).

Corps, — I. Mittelzug in der Marschordnung, 412.

Corps, 1. **Albergotti,** — VIII. geht zum Angriff auf den Monte Baldo vor, 125; während der Schlacht von Turin unthätig auf den Höhen am rechten Po-Ufer, 266; 2. C. **Arenberg,** — XX. zur Sicherung des schwäbischen und fränkischen Kreises bestimmt, 134; 3. C. **Battée,** — VIII. im Veronesischen, durchbricht die französische Aufstellung am Canal Bianco, 169; 4. C. **Bonneval,** — XVIII. zur Wiedereroberung von Sardinien bestimmt, nach Sicilien gesendet, 184; Zusammensetzung, 185; Schwierigkeiten beim Transport des, 187; nach dem Kriege in die Lombardie rückgesendet, 236; 5. C. **Caraffa** (später Pignatelli), — XIX. aus den nicht in Festungen verlegten Truppen gebildet, rückt von Neapel nach Apulien ab, 428; Stärke des, im Treffen bei Bitonto, 440; capitulirt bei Bari, 444; 6. C. **Daun,** — IX. zur Expedition gegen Neapel, Zusammensetzung desselben, 178; 7. C. **Hauben** (später Martigny), — XVII. zur Einschliessung von Belgrad am linken Ufer bestimmt, Zusammensetzung, 89; 8. C. **Hessen-Cassel,** 1. (früher Wetzel), — VIII. bei Verona, 204; im Treffen von Castiglione delle Stiviere, 287; am Panaro, 298; 2. — X. zur Deckung von Brüssel bestimmt, 367; sichert den Transport des grossen Artillerie-Convoi für die Belagerung von Lille, 377; 9. C. **Krassow,** — XII. Transactionen wegen der Uebernahme desselben in Dienst und Sold der Alliirten, 105; Scheitern dieser Verhandlungen, 106; 10. C. **Leiningen** (Trauttmansdorff), — VI. in Süd-Tyrol, Stärke, 292; dessen Offensive, 295; — VII. Ereignisse beim, Stand des, 116; 11. C. **Rabutin,** — VI. in Siebenbürgen, 176; — VIII. Marsch desselben nach Ungarn, 414; — IX. Stärke, 299; dessen Zug von der Raab nach Siebenbürgen, 318; 12. C. **Starhemberg** (Guido), — IV. zur Verstärkung nach Piemont gesendet, Stärke, Zusammensetzung, 262; — VI. Stand, 217; siehe weiter **Armee der Alliirten in Piemont;** 13. C. **Styrum,** — IV. in der Ober-Pfalz, 512; — V. dessen Niederlage in der Schlacht bei Schwenningen, 539; wird durch drei von der französischen Colonne des General

d'Usson irrthümlich abgenommene Kanonenschüsse vor einer gänzlichen Katastrophe gerettet, 547; 14. C. **Trauttmansdorff,** — V. Bestimmung, Zusammensetzung, 264; — VI. bei Ostiglia, 270; Rückzug nach Tyrol, 284; siehe weiter **Corps Leiningen;** 15. C. **Vaubonne,** — XV. im Schwarzwald postirt, 252; 16. C. **Visconti,** — V. Zusammensetzung, Zweck, 224; 17. C. **Zum Jungen,** — XIV. zur Eroberung von Porto Ercole und Longone bestimmt, 279.

Corps de bataille, — I. Bezeichnung für die Mitte, in der Aufstellung des Bataillons, im kaiserlichen Heere, 373; bei der Formirung der Armee, 406; auf dem Marsche, 413.

Corpus juri, — I. Gesetz-Sammlung der Regimenter, 348.

Corrado, Antonio Don, — XV. neapolitanischer Obristlieutenant, desertirt zu den Truppen der Junta von Catalonien, 385.

Corrado, Nicolaus Baron, — XX. kaiserlicher General, Commandant in den toscanischen Präsidien, 180; capitulirt gegen freien Abzug, 182.

Corral, — XIV. französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 357.

Correa, Rodrigo, — IX. spanisch-bourbonischer Commandant des Castells S. Elmo in Neapel, capitulirt, 187.

Correggio, 1. Italien, Prov. Reggio, NW. von Modena; — I. kaiserliches Reichslehen des Hauses Este, 93; 2. ebd., Prov. Mantua, am linken Po-Ufer, NO. von S. Benedetto, SW. von Governolo; 3. (-Verde), ebd., Lombardie, am Po, O. von Viadana, NW. gegenüber Guastalla.

Correggioli, 1. Italien, Lombardie, am linken Po-Ufer, O. von Borgoforte; 2. ebd., Venetien, unmittelbar O. bei Ostiglia, NW. von Melara.

Corsana, siehe **Corzana.**

Corsi, Marc Antonio, — II. kaiserlicher Feldarzt, bei der Haupt-Armee, 65.

Corsica, — I. Insel im Besitz der Republik Genua, 95; — XVIII. Kämpfe der Kaiserlichen auf, 1731 und 1732, 265; Einführung der neuen Verwaltung auf, 347; Verzeichniss der Land-Miliz in, 387 A.

Corsico (Cortico), Italien, Lombardie, am Naviglio Grande, SW. bei Mailand.

Corswarem, Belgien, Prov. Limburg, S. von St. Trond, SW. von Tongern.

Cortanovci (Čortanovci), Slavonien, unweit der Donau, SO. von Carlowitz.

Corte, Frankreich, Corsica, SO. von Calvi; — XVIII. Gefecht bei, 5. Mai 1734, 329.

Corte dal Pinto, Portugal, Alemtejo, an der Chanza, SO. von Serpa, NO. von Mertola.

Cortemaggiore, Italien, Prov. Piacenza, SSO. von Cremona, N. von Fiorenzuola.

Cortemarck, Belgien, Westflandern, SW. von Brügge, O. von Dixmude.

Cortenbergh, Belgien, Brabant, ONO. von Brüssel, W. von Löwen.

Corte Nuova, Italien, Prov. Mantua, unweit der Secchia, SW. von Quistello.

Corthys, Belgien, Prov. Lüttich, SW. von St. Trond, NO. von Hannut.

Corticelle, Italien, Piemont, SO. von Asti, NW. bei Incisa.

Corticello, Italien, Lombardie, an der Mella SW. von Brescia, O. von Soncino.

Cortico, siehe **Corsico.**

Cortile, Italien, Prov. Modena, am linken Secchia-Ufer, O. von Carpi, N. von Modena.

Cortina, siehe **Ampezzo.**

Corunna (La Coruña), Spanien, Galicien, am Atlantischen Ocean.

Corvey, Preussen, Rgbz. Minden, an der Weser, NW. von Göttingen, SSW. von Hannover, bei Höxter; — I. reichsunmittelbare Abtei, 86—87 Tabelle.

Corvey, Fürst-Abt von, — I. Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Corvione, Italien, Lombardie, NO. von Cremona.

Corzana (Corsana), — VII. portugiesischer General, 475.

Corzana (Corsana), Graf, — **II.** spanisch-habsburgischer General, Commandant in Barcelona, 244; — **IX.** Vice-König von Valencia, räumt Stadt und Provinz, 266; — **X.** Kriegsminister, 249; — **XIII.** Gesandter im Haag, 35; — **XIV.** Staatsrath, begleitet den Prinzen Eugen nach London, 8; — **XV.** abberufen, 29.

Cosa von Radisch (Costa), — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Wallis-Infanterie, in Folge der Capitulation von Verrua gefangen, 109; bittet um eine Obristen-Stelle, 411 S.; — **VIII.** Obrist, in Italien, 184; — **IX.** Commandant von Heindl-Infanterie, beim Sturm auf Gaëta, 196; — **XII.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 94; — **XVI.** Festungs-Commandant in Arad, 35; gleichzeitig Commandant der Maros-Grenze, 86; — **XVII.** Feldmarschall-Lieutenant, 66; trifft Massregeln zu einer eventuellen Vertheidigung, 130.

Cosby, — **XII.** englischer Capitain, Adjutant Stanhope's, mit der Meldung über dessen Einschliessung in Brihuega an Starhemberg gesendet, 435.

Coscette di Donna, Insel, zu Italien, Sardinien, der Nordwestspitze vorgelagert, SW. der Insel Asinara, NW. von Sassari.

Cosel, Johann von, — **XX.** preussischer General-Major, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Cosel, — **XIX.** preussisches Dragoner-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 133.

Coselowsky, — **V.** kaiserlicher Fähnrich, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Cosenz, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister, 300.

Cosenza, Italien, Calabrien, am Fusse des Monte Sila, SO. von Neapel.

Coseritz, — **XII.** hannoveranischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 590 A.; bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** bei Landrecies, 171.

Coseritz (Koseritz), — **X.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, 530 A. (Tabelle); — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171; — **XV.** bei der Rhein-Armee, 116.

Cosmos III. Medici (Cosimus), Grossherzog von Toscana (1670—1723), — **I.** 93; — **IV.** sendet Kriegs-Schiffe zur Begrüssung Philipp's von Anjou nach Neapel, 249; — **VI.** französisch gesinnt, 38; — **IX.** wird in seiner Weigerung, Contributionen zu zahlen, von den Generalstaaten unterstützt, 14; — **X.** verweigert aus Furcht vor den Seemächten den aus Avignon kommenden päpstlichen Truppen den Durchmarsch, 212; — **XIII.** beabsichtigt Florenz ganz aus dem Lehensverbande des Reiches zu lösen, 261; zeigt sich bereit, die Etapen für das Corps Zum Jungen beizustellen, 303; — **XIV.** sagt die Uebernahme der Natural-Verpflegung für dasselbe zu, 281; bittet den Kaiser um Nachsicht der Contributionen 284; — **XV.** verweigert die Zahlung derselben zum Unterhalt der kaiserlichen Truppen, 398; in den Frieden von Utrecht einbezogen, 546 A.

Cosoli, Antonio, — **IV.** Propst in Cremona, im Einverständnisse mit den Kaiserlichen, 88.

Cosse, Carl de, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Virmond-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Cossé, de, — **XX.** französischer Obrist, 309 A.

Cossé, — **XIX.** französisches Cavallerie-Regiment, in der Lombardie, 305.

Costa, — **XII.** Maréchal de camp, in Flandern, 532 A.; — **XIII.** bei der Rhein-Armee, 495 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Costa, — **VI.** bayerisches Cavallerie-Regiment, 816 A.; — **X.** bei der Armee in Flandern, 532 A.; — **XV.** rückt in die Heimat, 497; — **XX.** Cürassier-Regiment, 74.

Costa, — **XII.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.
Costa, — **XIV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 357.
Costa, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 530 A.
Costanzana, Italien, Piemont, SW. von Vercelli, NO. von Trino.
Costa roja, Spanien, Catalonien, bei Gerona.
Coste, la, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.
Costellini, Carlo, siehe **Santa Rosa.**
Costermano, Italien, Venetien, am Südfusse des Monte Baldo, SW. von Caprino.
Costigliole, 1. Italien, Piemont, am Varaita-Flusse, S. von Saluzzo; 2. ebd., Piemont, O. von Alba, S. von Asti.
Cotella, siehe **Centellas.**
Cotentin, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XI.** in Savoyen, 164; — **XII.** in Flandern, 594 A.
Cotrone, Italien, Calabrien, an der Ostküste, SO. von Cosenza, NO. von Catanzaro.
Cotteplane (C. Plan), Italien, Piemont, im Thale der Dora Riparia, bei Oulx.
Cottes, Frankreich, Dep. Pas de Calais, S. von Aire, W. von Lillers.
Cottignola, Italien, Prov. Ravenna, NO. von Faenza, SO. von Lugo.
„Cotwyk", — **IV.** holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.
Couckelaere, Belgien, Westflandern, SSO. von Ostende, NW. von Thourout.
Couey, Frankreich, Dep. Aisne, W. von Laon, N. von Soissons.
Couesquin, siehe **Coesquin.**
Coulanges, — **VII.** französischer Brigadier, bei Verola vecchia von den Kaiserlichen zurückgeworfen, 249; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 258; im Nachhut-Gefecht am 8. September gefallen, 271.
Coulanges, — **VIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in der Lombardie, 497 A.
Coulombier, de, — **IV.** französischer Aide-major, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 310.
Couplet, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.
Courcelles, Frankreich, Dep. Pas de Calais, zwischen der Strasse Douay-Lens und dem Canal der Haute-Deule, in geringer Entfernung NW. von Douay.
Courcelles, — **IV.** französischer Maréchal de camp, in den Niederlanden, 735 A.
Courches, siehe **Lourches.**
Courchetet, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann, als Courier verwendet, 7 S.; — **X.** Obristlieutenant, 336 S.; — **XIV.** bittet um seine Promotion, 106 S.; — **XV.** beschuldigt den Reichs-Hofrath Neveu der verrätherischen Correspondenz mit Frankreich, 122.
Courcillon (Coursillon), — **X.** französisches Dragoner-Regiment, 532 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 509 A.
Courières, Frankreich, Dep. Nord, an der Deule, NW. von Douay, NO. von Lens.
Courières (Courrières), — **X.** französischer General, in Flandern, 531 A.
Courières, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.
Couronne, la, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 460 A.; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XII.** in den West-Alpen, 307; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 168.
Couronne (Corona), — **IX.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Almansa, 259.
Courrières, Baron, siehe **Dognies.**
Coursel, Belgien, Limburg, NO. bei Beringen, NW. von Hasselt.

Courtade, — **XIV.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars', Beilage 6 A.
Courtade, de, — **VIII.** französischer General, verfolgt nach dem Treffen bei Castiglione delle Stiviere das Corps des Erbprinzen von Hessen-Cassel, 288.
Courtance (Courtens), — **X.** französischer Brigadier, im Roussillon, 525 A.
Courtance, Marquis, — **VIII.** piemontesischer Commandant der schweren Artillerie, wird beauftragt, Asti zu nehmen, 309; — **X.** Obrist, mit einem Operations-Entwurfe nach Wien gesendet, 38.
Courtance (Courtens), — **X.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), im Roussillon, 525 A.; — **XI.** in den West-Alpen, 165; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 206.
Courtandon, — **III.** französischer Brigadier, in Italien, 484 A.
Courtandon, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98.
Courtebourne, de, — **III.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee in den Niederlanden, 108; Commandant in Antwerpen, 112; — **IV.** beim Angriff auf Hulst, 558; — **V.** überfällt ein kaiserliches Detachement bei Neustadt a. d. Haardt, 361; in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 347.
Courtenveaux, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Royal-Roussillon-Cavallerie, 308 A.
Courtin, — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Catalonien, 512 A.
Courtray, Belgien, Westflandern, am Lys, NO. von Lille, SW. von Gent, — **I.** Festung, Besatzungsrecht der Generalstaaten in, 131.
Coutiches, 1. Frankreich, Dep. Nord, NO. von Douay, SW. bei Orchies; 2. ebd., Flüsschen zwischen Orchies und Douay, mündet nach kurzem, zumeist gegen Südost gerichteten Laufe, bei Marchiennes in die Scarpe.
Covelo, al, Pass, Tyrol, im Etsch-Thale, zwischen Roveredo und Calliano, bei Nomi.
Covo, Italien, Piemont, unweit des Serio, SW. von Chiari, NW. von Soncino.
Coyeul, Bach, Frankreich, SO. von Arras; siehe auch **Sensée.**
Cozzo, Italien, Piemont, SO. von Vercelli, NO. bei Candia.
Crafft, — **XII.** Obrist, General-Adjutant König Carl III., mit der Meldung über den Sieg von Almenara nach London gesendet, 366.
Crafton, Herzog von, — **XIV.** Prinz Eugen wohnt während seines Aufenthaltes in London bei demselben, 71 S.
Craft (Crafft), — **II.** kaiserlicher Ingenieur, dem Auersperg'schen Corps zugetheilt, 47.
Craggs (Craghs, Cragh), — **XI.** englischer Resident in den Niederlanden, 173 S.; — **XII.** Vertrauensperson Marlborough's, 215 S.; — **XIII.** ausserordentlicher Gesandter in Barcelona, erhält den Auftrag, zwischen Starhemberg und Argyll zu vermitteln, 67; — **XVII.** Staats-Secretär, 354.
Crailsheim (Krailsheim), Württemberg, am Jaxt, N. von Ellwangen, ONO. von Hall.
Crainhem, Belgien, Brabant, NO. bei Brüssel, W. von Löwen.
Cralingen (Cralinge), — **XI.** holländischer General-Major, bei der Armee Marlborough's, 73; — **XIV.** bei jener Eugen's, 390 A.
Cralingen, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.
Crammer, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Trauttmansdorff-Dragonern, verkauft seine Stelle, 128 S.
Cranenburg, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NW. von Cleve, SO. von Nymwegen.
Craon, Prinz von, — **XX.** Bevollmächtigter des Herzogs Franz Stephan von Lothringen zur Uebernahme von Toscana nach dem Tode Johann Gaston's, 257.
Cras-Avernas, Belgien, Limburg, S. von St. Trond, NO. von Hannut.

Crasfair, – XII. holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's, 611 A.
Crassau, siehe **Krassau.**
Cratz, siehe **Kratz.**
Cravates, französisches Cavallerie-Regiment, siehe **Croates.**
Crayvanger, – XV. unbekannt, 477.
Creange (Kriechingen), siehe **Wied.**
Creano (Erzano), siehe **Vergorac.**
Creculescul, Matthäus, – XVI. Satrarius oder Custos Tentoriorum, Mitglied der nach Wien gesendeten Deputation der walachischen Bojaren, 313.
Crécy, Graf, – II. französischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congress, 247.
Crécy-sur-Serre, Frankreich, Dep. Aisne, N. von Laon, O. von La Fère.
Credit-Institut (Banco del Giro), — V. auf Kosten des Kaisers errichtet, 80.
Crefeld, – VII. fränkisches Cavallerie-Regiment, in Bayern, 393.
Creil, du, – VIII. französischer Obrist, von Battée zurückgedrängt, 164.
reil, Marquis de, – XX. Commandant der französischen Grenadiers à cheval, 308 A.
rema, Italien, Lombardie, am Serio, NW. von Cremona; — VII. Kanonade bei, 235.
remasca (Canal), Italien, Lombardie, Arm des Canal Ritorto, SO. bei Cassano d'Adda.
emery, János, — XI. Obristlieutenant im Heere der ungarischen Conföderation, wird nach der Einnahme von Veszprim kriegsgerichtlich erschossen, 255.
mona, Italien, Lombardie, am linken Po-Ufer, NO. von Piacenza; — IV. Ueberfall durch die Kaiserlichen auf, 1. Februar 1702, 88; — XIX. Einnahme der Citadelle durch die Alliirten, 74.
osano, Italien, Lombardie, NW. von Crema, N. von Ombriano.
n, Marquis de, — III. französischer General, in Italien, 98; Commandant der Truppen am Monte Baldo, 173; — IV. leitet die Gegen-Angriffe bei dem Ueberfalle auf Cremona, 99; schwer verwundet und gefangen, 100; an seinen Wunden gestorben, 107.
— XIII. französischer Officier, Commandant des Schlosses von Arleux, bei rstürmung desselben gefangen, 164; — XIV. besetzt Marchiennes, 200.
(St. Crépin), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, an der Durance, S. von ançon, NW. bei Guillestre.
Marquis de, — III. französischer General-Lieutenant, in Flandern, 234; in ien, 242; — IV. bleibt während des Ueberfalles auf Cremona unthätig, 109; Gefecht bei S. Vittoria, 266; in der Schlacht bei Luzzara gefallen, 301.
XX. französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, Beilage 17 A.
o, Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, NO. von Turin; — VI. Brückenkopf 2; verschanztes Lager der Alliirten bei, 223; — VII. Aufhebung des, 107; III. Einnahme von, durch die Alliirten, 278.
nkreich, Dep. Nord, NO. von Valenciennes, SO. von Condé.
alien, Venetien, am Po, SO. von Rovigo, WSW. von Adria.
II. französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.
z), Wolfgang Baron, — I. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, im **chen Generalat,** 453; — VI. nächst Duna-Földvár von den Rebellen ge**und gefangen,** 178; — IX. bei dem Angriffe auf Csobáncz gefallen, 295.
Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, S. von Cambray, N. von t; **2. Niederlande,** Nord-Brabant, an der Maas, N. von Herzogenbusch.
VII. piemontesischer Commandant von Villafranca, 114.
— **X. spanisch**-bourbonischer Brigadier, 524 A.; — **XII.** in der **on Villaviciosa,** 624 A.; — **XIII.** bei der Armee Vendôme's, 528 A.

Criey, — **V.** kaiserlicher Rittmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Crinchon, Frankreich, Dep. Pas de Calais, kleiner Zufluss der Scarpe, S. bei Arras.
Crisay, — **V.** Erzpriester zu Görz, dessen Schenkung an die Armee, 77.
Crivelli, — **V.** Bürger von Trient, nach Bozen um Geld entsendet, 185.
Crivelli, Marquis, — **IX.** kaiserlicher Rittmeister von Caraffa-Cürassieren, bei der Einnahme von Capua gefallen, 184.
Croaten, — **VI.** bleiben trotz aller Verlockungen Rákóczi's, dem Kaiser treu, 130.
Croaten-Fähnrich, — **I.** zur Geschützbedeckung verwendet, 228.
Croaten-Regimenter, siehe **Hayducken-Regimenter.**
Croates (Cravates), — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** in Flandern, 532 A.; siehe auch **Royal-Croates.**
Croatien, Königreich, — **I.** Bestandtheil des Hausbesitzes der habsburg-österreichischen Linie, 90; — **V.** Landesvertheidigung in, 116; — **XVI.** Quote an Steuer-Bewilligung, 55; Ereignisse in, 321; — **XVII.** Quote an Contribution, 282.
Croatische Bataillone, siehe **Mallenich** und **Hayducken.**
Croatische Grenze, siehe **Carlstädter Generalat.**
Croatische Miliz, — **II.** im Corps des Banus, bei der Expedition gegen Bihać, 420 A.; — **VII.** weigert sich, am linken Donau-Ufer zu dienen, 469; — **XI.** zu Fuss und zu Pferd, bei der Armee Heister's in Ungarn, 240.
Croce bianca (la Croix-Blanche, auch Marine), — **I.** piemontesisches Infanterie-Regiment, 500; — **III.** in der Schlacht bei Chiari, 252; — **IV.** in Italien, 70; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164.
Croce d'Ampugnani, jetzt **Piedicroce,** siehe dort.
Croce di Lento, siehe **Lento.**
Crocetta, la, 1. Italien, Piemont, unmittelbar S. bei Turin, am linken Po-Ufer; — **VIII.** Reitergefecht bei, 138; 2. ebd., Prov. Parma, WNW. unweit Parma, an der Strasse nach Piacenza; 3. ebd., Venetien, S. von Badia.
Crocette, Italien, Prov. Reggio, NO. von Guastalla, S. bei Luzzara.
Crochet, — **XV.** Agent in Paris, Berichterstatter des Prinzen Eugen, 144.
Croft, — **XIII.** englischer Obrist, von der Königin mit Versprechungen der ausgiebigsten Hilfeleistung nach Barcelona gesendet, 122.
Croisade, — **XVI.** Erlaubniss, von der Geistlichkeit in Spanien und Indien auf sechs Jahre den Zehent einzuheben, wird Philipp V. vom Papste bewilligt, 30.
Croisaden-Gelder, — **XVIII.** für Kriegsrüstungen in Spanien auf sechs Jahre, 4.
Croissy (Croicy), Chevalier de, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** bei Höchstädt gefangen, 523; — **VII.** ausgewechselt, 344 S.; — **X.** Maréchal de camp, Commandant in Mons, 382; bei der Einnahme von Leffinghe, 447; — **XII.** General-Lieutenant, bei der Armee Villars' in Flandern, 593 A.; — **XIV.** vor Douay, 297.
Croissy, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 164.
Croix, Graf, siehe **St. Croix.**
Croix d'Aiguebelle, la, Frankreich, Dep. Savoie, am Arc, NW. von Aiguebelle.
Croix Blanche, la, piemontesisches Infanterie-Regiment, siehe **Croce Bianca.**
Croix-faron, la (Mont-Faron), Frankreich, Dep. Var, Höhe N. von Toulon; — **IX.** von den Alliirten erstürmt, 103; von den Franzosen wieder genommen, 125.
Croix Notre-Dame, Belgien, Hennegau, unmittelbar W. bei Tournay.
Cromcou, siehe **Grumbkow.**

Cronbecke-Bach, Belgien, Westflandern, kleines Gewässer N. von Thourout, mündet bei Brügge in den Canal von Gent.

Cronberg, siehe **Kronberg.**

Crondeur (Grondeur), — I. churbayerisches Marsch- (Land-) Regiment, 476; — IV. beim Corps Arco, 488.

Crone (auch Croon), Franz von, — XI. preussischer Brigadier, in Flandern, 74; — XII. General-Major, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Cronstrom (Croonstrom), — VII. holländischer Brigadier, Commandant von Huy, 311; — X. Gouverneur von Huy, 317; später in St. Venant, 468; — XI. bei der Armee Marlborough's, 73.

Cronstrom, — XII. holländisches Infanterie-Regiment, 590 A.; — XIII. bei der Armee Marlborough's, Beilage 11 A.

Cronstrom, — XII. schwedischer Gesandter in Frankreich, 32; — XV. Agent, 122.

Cronnegh, Graf, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.

Cros de Cagnes, Frankreich, Dep. See-Alpen, an der Mündung des Var, SW. bei Nizza.

Crospensi, — VI. kaiserlicher Lieutenant von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Crossia, — XIII. französisches Dragoner-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A.

Crossi-Torcy, Marquis de, — XX. französischer Obrist von Royal-Infanterie, 303 A.

Crostolo, Torrente, Italien, Prov. Reggio, rechtsseitiger Zufluss des Po, mündet oberhalb Guastalla; Gefecht am, siehe **S. Vittoria.**

Crouy, — X. französischer General, bei der Armee von Flandern, 531 A.

Crovestein, siehe **Grovenstein.**

Croy, Graf de, — IV. französischer Obrist, beim Ueberfall von Cremona gefangen, 99; General, bei der Belagerung von Guastalla, 326; — IX. Maréchal de camp, in Spanien, 268; — X. Commandant in Tortosa, 250; — XI. in Catalonien, 208.

Croy, Herzog von, — I. Reichsstand im niederrheinisch-westphälischen Kreise, als Herr von Mylendonk, 80.

Croy, Prinz, — V. französischer Obrist, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet, 378; — XI. General-Lieutenant, in Flandern, 66.

Croy, Prinz von, — XVII. kaiserlicher Feldmarschall, macht (1692) vergebliche Versuche, Belgrad wieder zu erobern, 74.

Croy, — V. französisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — XII. in Catalonien, 512 A.

Croy (Crouy), — III. französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — IV. in Cremona, 70; — VIII. in der Lombardie, 497 A.; — X. in Flandern, 531 A.; — XII. in Savoyen, 307.

Crozat, — XV. französischer Unterhändler, vermittelt ein Staats-Anlehen, 54.

Cruccoli, Fürst, — XIX. kaiserlicher Commandant des Castells in Aquila, vertheidigt sich gegen die Spanier durch drei Monate tapfer, 453.

Crumern, von, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Trauttmansdorff-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Crussol, Herzog von, — XX. französischer Obrist von Médoc-Infanterie, 304 A.

Crussol, Marquis de, — XX. französischer Obrist von Bourbon-Cavallerie, 308 A.

Crussol (Croussol), — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — IV. am Rhein, 519.

Cruyshautem, Belgien, Ostflandern, NW. von Audenarde, S. von Deynze.

Cruzado nuovo, — I. Goldmünze (Silbermünze) in Portugal, gleich fl. 1·33 (1·18) ö. W., 669.

Cruz cubierta, Spanien, Catalonien, S. unweit Barcelona (nicht auffindbar).

Csaba (Rákos-Csaba), Ungarn, Pest-Piliser Comitat, NO. bei Pest, SW. von Gödöllö.

Csabaj, Ungarn, Comitat und SW. von Neutra, O. von Mocsonok.

Csajágl (Csajaghy), — IX. Rebellenführer in Süd-Ungarn, 316; — X. Commandant eines Infanterie-Regiments, 101; — XI. in Ober-Ungarn, 265; — XII. Interims-Commandant von Neuhäusel, veranlasst die Gefangennahme und Hinrichtung Ocskay's, 484; wird hierwegen und begangener Malversationen halber auf Befehl Esterházy's verhaftet, 487; später in Szolnok, capitulirt ohne zwingende Nothwendigkeit, 535.

Csajági, — X. Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Csákány, — I. Schlagwaffe bei den ungarischen Infanterie-Regimentern, 223.

Csakathurn, Ungarn, Zalaer Comitat, auf der Mur-Insel, N. von Warasdin, O. von Pettau; — VI. Gefecht bei, 29. Januar 1704, 137.

Csakova, Ungarn, Temeser Comitat, S. von Temesvár, NW. von Detta.

Csákvár, Ungarn, N. von Stuhlweissenburg, O. von Moór.

Csáky de Keresztszegh, Andreas Graf, — VIII. Rebellenführer, aus der Gefangenschaft entsprungen, verdrängt die Kaiserlichen vom Strel-Flusse, 414; wird bei Alsó-Szilvás geschlagen, 416; zu den Friedens-Verhandlungen delegirt, 419; am rechten Donau-Ufer, 425; — IX. an der oberen Waag, 301; — XI. mit einer besonderen Mission nach Temesvár gesendet, 237.

Csáky, Georg Emerich Graf, — IV. kaiserlicher Husaren-Rittmeister, in Castiglione delle Stiviere, 206; — X. Obristlieutenant von Ebergényi-Husaren, 287 S.; — XIV. wegen Verleihung eines Regiments, 107 S.; — XIX. Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Husaren-Regiments, 102; — XX. General der Cavallerie, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Csáky, Graf, — XIX. kaiserlicher Rittmeister von Caraffa-Cürassieren, 193.

Csáky, Michael Graf, — V. vertheidigt die Zipser Burg heldenmüthig, 614; — VIII. verheert als Rebellenführer die Gegenden an der Drau und Mur, 404; fällt in Steyermark ein, 411; — X. bei der Armee in Ober-Ungarn, 101; — XI. Commandant der zur Rückeroberung der Zips gesammelten Truppen, 260; greift die Liptauer Schanzen an, 264; — XII. in Ober-Ungarn, 488; — XVII. dessen Auslieferung in der Instruction an die Friedens-Bevollmächtigten verlangt, 453 A.

Csáky, Stefan Graf, — V. schlägt die Aufständischen bei Dolha, 26; — VI. Rebellenführer, blockirt Déva, 202; bei der Belagerung von Klausenburg und bei Pata, 203; — VIII. Mitglied der Deputation zu den Friedens-Verhandlungen, 10; — IX. in Siebenbürgen, 287; — XVII. nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Mitglied der Grenzregulirungs-Commission in Siebenbürgen, 387.

Csáky, Thomas Graf, — VI. kaiserlicher Obrist, erhält das Husaren-Regiment Anton Esterházy, 86; — VII. in Abgang, 461 S.

Csáky, Christina Gräfin, — V. zweite Gemahlin Bercsényi's, 604.

Csáky, — XIX. kaiserliches Husaren-Regiment 1724—1741 (früher Ebergényi, jetzt Nr. 9), in Sicilien, 102; im Treffen von Bitonto, 439; — XX. in Sicilien, 6.

Csáky, — VI. kaiserliches Husaren-Regiment 1704—1706 (früher Anton Esterházy), 87; — VIII. im römischen Reiche, dann reducirt, 65.

Csáky (Michael), — X. Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Csanád (Magyar-Csanád), Ungarn, am rechten Maros-Ufer, W. von Arad; — II. Handstreich der Türken gegen, 288; — IX. von den Rebellen genommen, wieder geräumt, 316.

Csázi, Nicolaus, — XVII. Mitglied einer aus Szathmár-Némethy mit der ausgeschriebenen Brandschatzung in das Lager der Tataren entsendeten Deputation, 335.

Csatár, Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Pinka, W. von Steinamanger.

Csege, Ungarn, Hayducken-District, SO. von Miskolcz, W. von Böszörmény.

Cseitha (Csachtice), Ungarn, Neutraer Comitat, SW. bei Waag-Neustadtl; — X. Einnahme von, durch die Rebellen, 113.

Csepel-Insel (auch Rácskeve), Ungarn, in der Donau, S. bei Pest.

Cseplész, — XIII. im Gefolge Rákóczi's bei der Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431.

Csepleszyi, — XIII. Regiment der ungarischen Conföderation, 430.

Csepregh (Tschapring), Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Rabnitz, O. von Güns.

Csepregi, — XIV. kaiserlicher Husar, in Philippsburg in Verwahrungshaft, 146 S.

Cserevic (Čerević), Slavonien, an der Donau, W. von Peterwardein, O. von Illok.

Cserey de Nagyajta, Michael, — V. Chronist, wirft dem General Nigrelli Verrath vor, 26.

Cserna (Černa), Ungarn, kleiner Nebenfluss der Donau links, mündet bei Orsova.

'serna-Bara, Ungarn, Torontaler Comitat, SO. von Szegedin, NW. von Nagy-Kikinda.

serne (Czerne, Csenej), Ungarn, Torontaler Comitat, an der alten Bega, SW. von Temesvár, SO. von Hatzfeld; — XIII. Scharmützel bei, 288.

ernovics, Arsen, — V. serbischer Patriarch, bietet die raizische (serbische) Insurrection zur Bekämpfung der Rebellen in Ungarn auf, 620; — VI. tritt mit dem Hofkriegsrath in Unterhandlung, 173.

sznek, siehe **Czesznek.**

nek, Ober-Ungarn, Gömörer Comitat, W. von Rosenau, S. von Dobsina.

ó, Ungarn, grosse Insel Schütt, am linken Ufer des Haupt-Armes der Donau, W. von Komorn, S. von Nagy-Megyer.

rd, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, nicht auffindbarer Ort zwischen Stuhlweissenburg und Totis.

Ungarn, Comitat im äussersten Südosten.

r Morast, Ungarn, Bácska, S. von Zenta, am rechten Theiss-Ufer.

ereda, Ungarn, Comitat Csik, N. von Kronstadt, O. von Maros-Vásárhely.

' (Szabad-Battyán), Ungarn, S. von Stuhlweissenburg, am Sárviz; — V. Forcirung der Brücke bei, durch Rabutin, 293.

z, Ungarn, Veszprimer Comitat, Bergschloss, O. bei Tapolcza; — IX. missgener Angriff Rabutin's auf, 295.

, Ungarn, gleichnamiges Comitat, an der Theiss rechts, N. von Szegedin.

ɔg, siehe **Czungenberg.**

ıgarn, Wieselburger Comitat, auf der kleinen Insel Schütt.

ngarn, Oedenburger Comitat, WSW. von Raab, O. von Kapuvár.

ıgarn, Nebenfluss des Sárviz links, mündet unterhalb Stuhlweissenburg.

ıgarn, Bács-Bodroger Comitat, am Franzens-Canal, O. von Szt. Tamás.

al-Amerika, eine der grossen Antillen, — XV. von Philipp von Anjou rechtlich in Besitz genommen, schüttelt dessen Joch ab, 465.

ınien, Catalonien, am Segre, NO. von Balaguer, NNW. von Cervera.

sa la-), Italien, Sicilien, SO. von Trapani, NW. von Salemi.

nien, Neu-Castilien, am Jucar, OSO. von Madrid, NW. von Valencia; . Belagerung und Einnahme durch die Franco-Spanier, 483.

„Cuerpo Espin“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 361 A.

Cuers, Frankreich, Dep. Var, NO. bei Toulon.

Cuges, Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, O. von Aubagne, NW. von le Beausset.

Culmbach (Kulmbach), Bayern, Ober-Franken, am weissen Main, NW. von Bayreuth, SO. von Coburg.

Culmbach (Brandenburg-Culmbach), Albert Wolfgang Prinz von, — **XVIII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, beim Corps auf Corsica, 315; bei Unterwerfung der Balagna, 328; erhält von der Republik Genua ein Geldgeschenk, 351; — **XIX.** Brigadier in Mantua, 93; Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee in Ober-Italien, 312; in der Schlacht bei Parma gefallen, 347.

Culmbach, Georg Friedrich Prinz von, — **XVII.** Volontair im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 48.

Culmbach (Brandenburg-Culmbach), — **XVIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1723—1734 (früher Laimpruch, jetzt Nr. 22), 1 Bataillon auf Corsica, 274; — **XIX.** 2 Bataillone in Mantua, 309; siehe weiter **Succow.**

Cumiana, Italien, Piemont, SW. von Turin, NO. von Pinerolo.

Cumianes, — **XX.** französischer Maréchal de camp, in Italien, Beilage 17 A.

Cumignano, Italien, Lombardie, SW. von Soncino.

Cunea, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Cuneggiano, siehe **Luneggiana.**

Cuneo (Coni), Italien, Piemont, an der oberen Stura, SSW. von Turin; — **I.** Miliz-Regiment in, aufgestellt, 501.

Cunha, — **XII.** General im Heere der Alliirten in Portugal, 625 A.

Cunningham, — **VII.** englischer General, 504; — **VIII.** in Catalonien, besiegt die Gallo-Spanier im Gefechte bei S. Estevan, 458; in demselben gefallen, 459.

Cunningham, — **VII.** englisches Dragoner-Regiment, bei der Expedition gegen Catalonien, 503.

Čuprija, Serbien, an der Morava, SO. von Jagodina, N. von Paračin.

Cura, siehe **Caya.**

Cürass, — **I.** Schutzwaffe der Reiterei, 219; — **XVI.** Einführung einer neuen Gattung, welche dem 2 löthigen Caliber noch widerstehen soll, im kaiserlichen Heere, 69.

Cürassier-Regimenter, kaiserliche, — **I.** Gliederung, Stand, 210; Ausbildung, 419; Uebersicht der bestehenden, 1697—1707, Beilage B; — **XV.** dasselbe für die Periode 1708—1714, Beilage 21 B; — **XVI.** Aufstellung einer Carabinier-Compagnie bei den, 64; — **XIX.** Stand eines, 101; — **XX.** Uebersichts-Tabelle der, für die Periode 1715—1735, Beilage 22 B.

Curassiers du Roi, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, 617 A.; — **XIII.** bei der Rhein-Armee, 483 A.; — **XIX.** das einzige, welches wirklich Cürasse trug, 32; — **XX.** in Italien, Beilage 17 A.

Cürass-Schmied, siehe **Plättner.**

Curland, Herzogthum, — **I.** polnisches Lehen des Hauses Kettler, 104; — **XIX.** Bestimmungen bezüglich des, bei dem Tode der Besitzer, im Vertrage zu Berlin, 8.

Curland, Ferdinand Herzog von (1711), — **I.** 104.

Curland, Friedrich Wilhelm Herzog von (1698—1711), — **I.** 104.

Curone, Italien, Piemont, Zufluss des Po rechts, mündet bei Cornale, NW. von Voghera.

Cursé, de, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Besatzung in Aire, 239.

Curtatone, Italien, Lombardie, am Südrande des Lago Superiore, W. von **Mantua.**

Curter, — XIII. kaiserlicher Kriegs-Commissär beim Expeditions-Corps nach Toscana, 305.

Curti, — XV. französischer Brigadier, bei der Belagerung von Landau, 516 A.

Cusani, Jacob Josef Marchese, — II. kaiserlicher Obristlieutenant von Pace-Cürassieren, mit 2 Regimentern zur Sicherung der Verbindung der Haupt-Armee mit dem Corps bei Titel, bei Vilova aufgestellt, 122; im Gefechte bei Titel verwundet, 130; — III. General-Feldwachtmeister, 89; — IV. im Reiche, 426; — V. im Gefechte an der Vils, 395; — VI. im Treffen von Donauwörth, 421; Feldmarschall-Lieutenant, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; mit Verstärkungen nach Bayern gesendet, 633; — VII. in Ungarn, 413; in der Schlacht bei Sibó, 457; — IX. zerstreut die Insurgenten im nördlichen Siebenbürgen, 319; — X. General der Cavallerie, 111; in West-Ungarn, 126; bestrebt, den Verwüstungen Steyermarks und Nieder-Oesterreichs ein Ziel zu setzen, 135; — XI. Stellvertreter Heister's, 231; verhandelt mit den Rebellen über den von denselben vorgeschlagenen Waffenstillstand, 236; — XII. Commandant der zum Schutze der Belagerung von Neuhäusel bezogenen Postirung an der Eipel, 522; übernimmt ad interim das Ober-Commando der Truppen in Ungarn, 534; nimmt Szolnok, 535; belagert Erlau, 539; — XIII. zu den Verhandlungen mit den Malcontenten delegirt, 18; unterstützt die Cernirung von Munkács, 439.

usani, — I. kaiserliches Cürassier-Regiment 1700—1715 (früher Pace, 1775 reducirt), Beilage B; — III. nach Deutschland bestimmt, 88; — IV. vor Landau, 446; — V. im Reiche, 89; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; zeichnet sich in derselben besonders aus, 521; — VII. in Ungarn, 415; — VIII. in Siebenbürgen, 65; — IX. beim Corps Rabutin, 290; — X. in Siebenbürgen, 70; — XI. im Treffen am Királyhágó, 280; — XII. in Siebenbürgen, 96; — XIV. in Ungarn, 46; — XV. in Ungarn, 506 A.; siehe weiter **Graven.**

ance, Madame de, — III. Witwe des Prinzen Cantacroix, Mutter des Prinzen Carl Heinrich von Vaudémont, 132.

in, Preussen, Brandenburg; — I. Ritter-Academie in, 485.

(Cutz), — IV. englischer General-Major, in den Niederlanden, 736 A.; — V. General-Lieutenant, 127; — VI. in der Schlacht bei Höchstädt, 476.

Andreas, — XVIII. kaiserlicher Wagenmeister von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.

Cziffer), Ungarn, Pressburger Comitat, SW. von Tyrnau, O. von Modern.

Hauptort der gleichnamigen Insel im Aegäischen Meere.

Frankreich, Dep. Nord, SO. von Lille, N. von Orchies.

arewitsch, Czarin, siehe **Peter I., Alexei, Anna, Katharina.**

ski, Fürsten, — XIX. als Candidaten für den polnischen Thron, 4; **änger der sächsischen Parthei,** 7.

z, Oesterreich, Schlesien, an der Biala, N. von Bielitz.

Ungarn, Pest-Piliser Comitat, SO. von Pest, W. von Szolnok.

VIII. kaiserlicher Hauptmann, im Gefechte (Ueberfall) von Pianezza, 226; **II. Obristlieutenant** von Wetzel-Infanterie, 76 S.

e c h a, T s c h e k a), Baron, — VIII. kaiserlicher Obristlieutenant von **rstein-Infanterie,** zur Säuberung des rechten Po-Ufers gegen Mesola abet, 180; — IX. nimmt Sospello, 88; — XVI. Obrist, für Auszeichnung **Schlacht von Belgrad** durch Gehalts-Erhöhung belohnt, 187; bei der **ion auf Užice,** 259.

Czeika von Olbranowitz, Joachim, — **XII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von den Husaren, zersprengt das Streif-Corps des Partheigängers Mortani vor Aire, 227; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, in Böhmen, nach Neapel commandirt, 192 S.; — **XIX.** Inhaber eines Dragoner-Regiments, 102; bei der Reichs-Armee, 141.

Czeika, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment (früher Vehlen, 1748 reducirt), 102; siehe weiter **Limburg-Styrum.**

Czelder, Urban, — **X.** Commandant eines Infanterie-Regiments der ungarischen Rebellen, 101; deckt nach der Schlacht von Trentschin den Rückzug, 121; — **XI.** bewacht die Pässe nördlich der Bergstädte, 233; räumt die Liptau, zieht sich in die Zips, 235; sichert die Gebirgsdefiléen südlich von Rosenberg, 265; vertheidigt Leutschau, 272; — **XII.** Commandant in Leutschau, 495; gefangen, 498.

Czelder, — **X.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101; in der Schlacht von Trentschin, 121.

Czell (Kis-), Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Marczal, SW. von Pápa, O. von Sárvár.

Czenstochau, Russland, Polen, an der Warthe, SW. von Warschau (Lodz).

Czeremetow, Michael Graf, — **XVI.** russischer General, während der Präliminarien zum Frieden zwischen Russland und der Türkei als Geisel nach Constantinopel gesendet, 6; in's Gefängniss geworfen, am Leben bedroht, 7.

Czerne, siehe **Cserne.**

Czernetz (Černeti), Rumänien, am linken Donau-Ufer, NW. von Widdin.

Czernikow, siehe **Tschernigow.**

Czernin, Franz Graf, — **VI.** Obrist-Burggraf von Böhmen, dessen Correspondenz mit Thüngen, 568.

Czernin, Graf, — **VI.** kaiserlicher Rittmeister, in den Kämpfen bei Ried, 366; — **VII.** Obristwachtmeister von Gronsfeld-Cürassieren, in Bayern, 379; — **XII.** in Siebenbürgen, 548; — **XV.** Obrist von Gronsfeld-Cürassieren, 109 S.

Czernin, Hermann Jacob Graf, — **V.** Darlehen an die Hofkammer, 84; — **VI.** dasselbe, 79; — **XII.** desgleichen, 83.

Czernin, Theobald Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Kokoržowa-Cürassieren, 430; im Treffen von Bitonto, macht einen glänzenden Angriff auf die wallonischen Garden, 442; wird verwundet und gefangen, 443.

Czernin, Gräfin, — **XVI.** liefert Artillerie-Material für die Armee in Ungarn, 67.

Czersky, — **XIX.** Castellan, Anführer der Polen, von den Sachsen bei Lissa geschlagen, 24.

Czesznek (Cseszn ek), Ungarn, Veszprimer Comitat, W. von Moór, O. von Pápa.

Cziffer, siehe **Cyfer.**

Czigány (Czigányi), Ungarn, Szilagyer Comitat, NW. bei Zilah, W. von Sibó.

Czikling, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, unweit Palota; — **VI.** Seitenhutgefecht bei, 159.

Czobor (Zobor), Graf, — **VIII.** kaiserlicher General-Adjutant, in Italien, 273 S.; — **X.** bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XII.** bei der Armee in den Niederlanden, 91.

Czobor (Zobor), Graf, — **IX.** beleidigt in einem Wiener Salon den schwedischen Gesandten Baron Strahlenheim thätlich, 8.

Czungenberg (Csonka-Beg, auch Tschonkaberg), — **IV.** kaiserlicher Obrist, errichtet ein Husaren-Regiment, 52; Patent hiezu, 637 A.; — **VI.** wegen dessen Auslieferung, 120 S.; wird mit 2 Regimentern bei dem Zuge an die Mosel der englischen Armee zugetheilt, 264 S.; — **VII.** dessen Tod, 52 S.

Czungenberg, Franz Freiherr von, — **XV.** kaiserlicher Obrist von Splényi-Husaren, bei der Reichs-Armee, im Gefechte bei Grünstadt, 215; — **XVII.** beim Postirungs-Corps in Serbien, Commandant in Batočina, 262; — **XVIII.** Obrist von Esterházy-Husaren, rückt nach Sicilien ab, 143; in der Schlacht bei Francavilla, 158; in einem Scharmützel bei Schisó, 166; nimmt den Spaniern bei Marsala eine bedeutende Anzahl Schlachtvieh weg, 207; — **XIX.** Inhaber eines Husaren-Regiments, 38; General-Feldwachtmeister bei der Armee in Ober-Italien, 311; im Gefechte bei Colorno, 329; Feldmarschall-Lieutenant, in der Schlacht bei Parma, 347; beim Ueberfall auf Quistello, 371; in der Schlacht bei Guastalla, 383; wird verwundet, 388.

Czungenberg (Csonka-Beg), — **IV.** kaiserliches Husaren-Regiment, errichtet 1702, 52; bei der Rhein-Armee, 55; — **V.** im römischen Reiche, 89; — **VI.** am Ober-Rhein, 311; — **VIII.** im Reiche, dann reducirt, 65.

Czungenberg, — **XVIII.** kaiserliches Husaren-Regiment 1730—1735 (früher Splényi, jetzt Nr. 8), zwei Escadronen auf Corsica, 274; — **XIX.** aus der Lombardie in das Lager nach Pilsen beordert, 37; bei der Reichs-Armee, 145; nach Italien gesendet, 150; in der Schlacht bei Parma, 351.

D.

Daalder, — **I.** Goldmünze in Holland (1½ Guldenstück), gleich 1 fl. 29 kr. ö. W., 675.

Dabin, — **X.** französischer Officier, Commandant eines Mineur-Detachements in Lille, 533 A.

Dabren, — **X.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Dachau, Bayern, an der Ammer, NW. von München, SO. von Augsburg.

Dachstuhl, Württemberg, Jaxt-Kreis unweit Neresheim, — **I.** früher reichsunmittelbare Grafschaft im Besitze der Grafen Oettingen, 86—87 Tabelle.

Daci, siehe **Struccina.**

Dackenheim, Bayern, Pfalz, W. von Frankenthal, N. von Dürkheim.

Dagen, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.

Dahlheim (Thalheim), Rhein-Hessen, SW. bei Mainz, N. von Bretzenheim.

Dahlhundsheim (Dalhunden), Elsass, auf einer Insel im Rhein, NO. bei Drusenheim.

Dain, siehe **Denain.**

Daiting, Bayern, Schwaben, WNW. von Neuburg, NO. von Donauwörth.

Dalberg, — **XI.** würzburgischer General-Major (General-Feldwachtmeister), in Flandern, 72; — **XII.** bei der Belagerung vor Douay, 587 A.; — **XIII.** bei dem Corps Fels am Rhein, 154; — **XIV.** im Gefechte von Denain gefangen, 189.

Dalberg, Daniel Baron, — **IX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Deutschmeister-Infanterie, zersprengt eine Insurgentenschaar bei Boitza, eröffnet hiedurch wieder den Rothenthurm-Pass, 313; — **XII.** Obrist, weist einen Ausfall der Besatzung von Neuhäusel zurück, 523; — **XVII.** General-Feldwachtmeister, 46; in der Schlacht bei Belgrad, 142; an den in derselben erhaltenen Wunden gestorben, 170.

Dalberg, Peter, — **VII.** kaiserlicher Legations-Secretär in Rom, 7.

Dalberg (Thalberg, Thalbe), — **X.** würzburgisches Infanterie-Regiment (überzähliges Regiment des fränkischen Kreises), 71 S.; — **XI.** in kaiserlichem Solde, 72; — **XII.** bei der Armee Eugen's, 92; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 511 A.

Daler-silfermünze, — **I.** Münze in Schweden, gleich 1 fl. 54 kr. ö. W., 676.

Dalezeau, — **XIII.** französischer Brigadier, in Flandern, Beilage 9 A.

Dalezeau (Dalzau), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, 532 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Dalheim, Rhein-Hessen, WSW. von Oppenheim, NW. von Guntersblum.

Dalheiner, Bonaventura, — **IV.** Capitain-Lieutenant von Aufsess-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Dalhunden, siehe **Dahlhundsheim.**

Dalman, — **XV.** General der catalonischen Insurrections-Armee, Commandant in Monjuich, 386.

Dalmasos, Don Pablo de, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Guerillaführer, 392; — **XV.** bewirbt sich in London um Bestätigung der catalonischen Privilegien, 456.

Dalmatien, — **I.** Theile von, zu Venedig gehörend, 94; — **VI.** Grenzstreitigkeiten zwischen dem Kaiser und Venedig in, 37; — **XVII.** Kriegsbegebenheiten in, 328.

Dalmuth, — **VIII.** preussischer Obrist, Commandant der Grenadiere des ersten Treffens in der Schlacht von Turin, 255; in derselben verwundet, 269.

Dalsheim, Rhein-Hessen, SO. von Alzey, NW. bei Pfeddersheim.

Dalzau, siehe **Dalezeau.**

Damad Ali (Eidam Achmed III.), — **XV.** Grossvezier, nimmt, von Frankreich aufgestachelt, eine feindselige Haltung gegen Polen an, 417; — **XVI.** sendet, um Zeit zu den Rüstungen zu gewinnen, einen Gesandten mit Friedensversicherungen nach Wien, 19; erobert Morea, 21; verlangt Aufklärung über angebliche Rüstungen in Ungarn, 23; lässt den Residenten Fleischmann in Belgrad interniren, 39; biographische Skizze, 158; tritt Mitte April den Vormarsch gegen Belgrad an, (166) 168; fordert Löffelholz auf, Peterwardein zu übergeben, 176; in der gleichnamigen Schlacht gefallen, 201.

Damas, Chevalier de, — **X.** französischer Brigadier, in Spanien, 524 A.; — **XIII.** in Savoyen, 279; sammelt die aus der Franche-Comté und vom Rhein anrückenden Verstärkungen bei Lyon, 292; — **XIV.** Maréchal de camp, in le Quesnoy, 156.

Damas, Marquis d'Antigny, — **XX.** französischer Obrist von Boulonnais-Infanterie, 304 A.

Damas, Marquis d'Anzely, — **XX.** französischer Obrist von Nice-Infanterie, 304 A.

Damas (Danois), — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 498 A. — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XII.** bei der Armee in den West-Alpen, 308.

Dambach, Elsass, SW. von Strassburg, N. von Schlettstadt.

Dambach, — **XIV.** kaiserlicher Wagenmeister-Lieutenant, in den Niederlanden, 408 A.

Dambas (Dembas), Spanien, Catalonien, SO. unweit von Olot, O. von S. Esteban.

Damigny (Aminy), — **IV.** französischer Brigadier, Commandant der Infanterie in Landau, 440; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt gefangen, 523.

Damils (Damüls), Oesterreich, Vorarlberg, SO. von Dornbirn, NO. von Bludenz.

Damme, Belgien, Westflandern, NO. unweit Brügge.

Dammheim, Bayern, Pfalz, NO. von Landau, an der Strasse nach Speyer.

Damnitz, Wolfgang Sigmund Freiherr von, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, errichtet 1733 ein Infanterie-Regiment, 107; General-Feldwachtmeister, von der Armee am Rhein nach Italien abgesendet, 398; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, 220.

Damnitz, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1733—1754 (jetzt Nr. 40), 1733 errichtet, 108.

Damon, Gottlieb, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Jung-Daun-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Damont, siehe **Dumont.**

rre, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.
lers, Frankreich, Dep. Meuse, NNO. von Verdun, S. von Montmédy.
)urt, — XIV. französische Füsilier-Compagnie, 394 A.
lmann, Daniel Rudolf von, Erbherr auf Lichtenfelde und Zerfen, — II. chur-
·andenburgischer General - Kriegs - Commissarius, Bevollmächtigter zur Ab-
hliessung des Recesses zwischen dem Kaiser und Chur-Brandenburg, 387 A.
rk, Königreich, — I. geographisch-statistische Uebersicht, 101; Münzwesen
675; — II. Verträge mit, zur Leistung von Hilfs-Truppen, 27 (380 A.);
III. desgleichen, 441 A.; — VI. wird durch den nordischen Krieg vom
nischen Erbfolgekriege abgelenkt, 114; — VIII. besetzt Eutin gewalt-
n, 13; — X. Rüstungen, 92; — XII. nimmt Schonen in Besitz, 35;
XIII. Rüstungen, 120; — XV. besetzt Bremen und Verden, bekriegt die
tschen Provinzen Schwedens, 33; stellt in Folge des nordischen Krieges
ler Hilfs - Truppen noch sein schuldiges Reichs - Contingent, 120; —
III. schliesst ein Bündniss mit dem Czar, nimmt eine drohende Haltung
:n Hannover und Preussen an, 6; tritt dem Bündnisse zu Herrenhausen
255; — XIX. schliesst den Vertrag über wechselseitige Hilfeleistung mit
Kaiser, 136.
, König von, — I. als Graf von Oldenburg und Delmenhorst Reichsstand
niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79; als Herzog von Holstein und
von Pinneberg des niedersächsischen, 81.
Carl Prinz von, — VIII. aspirirt auf die Coadjutorwürde in Lübeck, 13.
Georg Prinz von, — IV. Gemahl der Königin Anna von England, 26;
-Admiral der englischen Flotte, 575; — VIII. zeichnet bedeutende Summen
as 8%ige Darlehen für die Armee in Italien, 56; — X. gestorben, 300 S.
XII. französischer Hauptmann von Artois-Infanterie, erstürmt das Fort
:tte, 358.
II. päpstlicher Nuntius, 8.
uppen (Mieth- und Auxiliar-Truppen), *a*) im Solde des Kaisers,
in Ungarn, Ordre de bataille der, 69; ziehen in die Heimat, 254; —
· Italien bestimmt, 83 (85); — IV. in der Schlacht bei Luzzara, 298;
Reduction der, 92; — VI. in der Ober-Pfalz, 319; nach Ungarn, 365;
Schlacht bei Sibó, 457; — IX. zur Reorganisirung in die Ober-Pfalz
t, 54; — X. in Ungarn, 122; — XI. Abberufung, 42; — *b*) im
er Seemächte, — III. am Rhein, 188; in den Niederlanden, 537;
in der Schlacht bei Höchstädt, 484; — VIII. in Flandern, 372; —
ıliessen sich der Armee Eugen's an, 42; — *c*) als Hilfs-Corps am Rhein,
Zusammensetzung und Stärke, 136; — XX. beim Mosel-Corps, 140.
·de-Infanterie-Regiment, — IV. in den Niederlanden, 736 A.;
n der Schlacht von Höchstädt, 496; — X. in Flandern, 530 A.
›-Dragoner-Regiment (auch Ahlefeld), — IV. in den Nieder-
36 A.; — VI. in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle; — X. in
530 A.; — XIX. bei der Reichs-Armee, 137; — XX. beim Mosel-
ilage 16 A.
Kunsthändler in Amsterdam, 171.
·eussen, Hannover, an der Elbe, SO. von Lüneburg, N. von Salzwedel.
V. Secretär des Innsbrucker geheimen Rathes, 444.
ımas.
essisches Infanterie-Regiment, 491.

Dantermong, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.
Dantin, Marquis, — **VI.** französischer Maréchal de camp, am Ober-Rhein, 539.
Danville, — **XVI.** französische Kanonier-Compagnie, 393 A.
Danzig, Preussen, an der Ostsee; — **XIX.** Belagerung von, durch die Russen 1734, 20; Einnahme, 22.
Darataga, Bosnien, ehemalige Tschardake an der Una.
Darcur, — **XVI.** kaiserlicher Fähnrich, versieht Ingenieur-Dienst beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.
Darcy, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.
Dardanellen (die kleinen), Griechenland, die zwei Schlösser Rhion und Antirhion (Rumili) am Eingange des Meerbusens von Lepanto.
Dardenne, Gebirgsbach, Frankreich, Dep. Var, W. bei Toulon.
Darmstadt, Hessen, Starkenburg, SO. von Frankfurt, NO. von Mainz.
Darmstadt, Landgraf (Prinz), siehe **Hessen-Darmstadt.**
Darmstadt, — **IV.** Cavallerie-Regiment (Dragoner) des oberrheinischen Kreises, 54; vor Landau, 446; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **XIII.** (Cürassiere) bei der Reichs-Armee, 211.
Darmstadt, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1691—1705 (von 1702—1705 Alt-Darmstadt genannt, 1767 reducirt), Beilage B; — **II.** in Siebenbürgen, 68; in der Schlacht bei Zenta, 149; — **III.** nach Italien, 84; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** im Gefechte von S. Vittoria, 264; in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** beim Corps nach Piemont, 263; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 217; siehe weiter **Glöckelsberg.**
Darmstadt, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1701—1736 (von 1701—1705 Jung-Darmstadt, jetzt Dragoner Nr. 6), Beilage B; — **IV.** erhält bei der Errichtung (1701) zwei Compagnien vom aufgelösten Regiment Caprara, 51; vor Landau, 446; — **V.** im Gefechte bei Munderkingen, 517; — **VI.** in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle; — **VII.** in Ungarn, 415; — **IX.** beim Corps Rabutin, 299; — **X.** in Siebenbürgen, 70; — **XI.** im Treffen am Királyhágó, 280; — **XII.** in Siebenbürgen, 96; — **XIII.** in Ungarn, 444; — **XIV.** ebd., 70; — **XV.** 506 A; — **XVI.** in der Schlacht von Peterwardein, 184; bei der Belagerung von Temesvár, 234; im Banate, 275; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 143; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XIX.** nach Italien, 153; — **XX.** rückt nach Schwäbisch-Oesterreich, 219; nach Italien zurück, 242.
Darmstädtisches Leib-Regiment, — **VII.** Cavallerie-Regiment des sächsischen Kreises, 64 (später hannoveranisches Contingent); — **XV.** in kaiserlichem Solde, 119.
Daroca, Spanien, Aragonien, am Jiloca, SSW. von Saragossa, SO. von Calatayud.
Darolin, — **XIV.** französische Infanterie-Compagnie, 393 A.
Darost, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Dartmouth, Lord, — **XIII.** englischer Staatsmann der Torieparthei, 54; verbietet dem Grafen Gallas im Auftrage der Königin das Erscheinen bei Hofe, 58; — **XIV.** Staats-Secretär, 36 S.; — **XV.** nimmt sich der Catalanen an, 355.
Darvo, Spanien, Galicien, an der Nordwest-Seite der Bai von Vigo.
Daseké, Graf, — **IV.** Volontär in der Suite des Markgrafen von Baden, vor Landau gefallen, 469.
Daschitz (Dašic), Böhmen, SSO. von Königgrätz, O. von Pardubitz.

w, Rumänien, unweit der siebenbürgischen Grenze, S. von Okna.
e, Jacob von, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
— XVII. kaiserlicher Fähnrich von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
r, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, 392 A.
, — X. der tägliche Beitrag des mailändischen Staates für Kriegszwecke im Betrage von 22.000 Lire), 58.
ausen, Bayern, Schwaben, an der Egge, NW. von Höchstädt, NO. von Brenz.
nies, siehe **Audignies**.
t, — XIX. begleitet Stanislaus Leszczyński auf dessen Reise zur Königswahl ach Warschau, 18.
lorf, Württemberg, unweit der Donau links, N. bei Riedlingen.
lenedict Graf, — XIX. kaiserlicher Obristwachtmeister, bei der Reichsmee, 268.
einrich Graf, — XI. kaiserlicher Obrist, zum General-Feldwachtmeister und fkriegsrath ernannt, 78 S.; — XVI. Hofkriegsrath, 98.
einrich Josef Graf, — VII. kaiserlicher Obristlieutenant, wegen dessen örderung, 421 S.; — VIII. Obrist von Wetzel-Infanterie, bei der Vertidigung von Turin verwundet, 229; — IX. beim Sturm auf Gaëta, 196; X. General-Feldwachtmeister, bei der Armee in den West-Alpen, 172; bei der agerung von Fenestrelle, 183; — XIII. Inhaber eines Infanterie-Regiments, ; bei der Haupt-Armee, 276; — XV. im Schwarzwald, 264; — XVI. Feldschall-Lieutenannt, zur Armee nach Ungarn bestimmt, 98; in der Schlacht Peterwardein, 187; — XVII. in der Schlacht bei Belgrad, 142.
pold Graf, — XX. kaiserlicher Obrist, 157.
helm Johann Anton Graf, — I. kaiserlicher Feldmarschall und Inhaber Infanterie-Regiments, Beilage A; — V. Commandant in Prag, lässt erke vor der Stadt aufwerfen, 116.
ich Philipp Lorenz Graf zu, geboren 19. October 1669, gestorben ıli 1741; — III. Obrist-Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, lien, 158; im Treffen bei Carpi, 194; in der Schlacht von Chiari, 254; in derselben einen gelungenen Gegenangriff auf den französischen rechten , 288; General-Feldwachtmeister, bei der Einnahme von Canneto, 304; eine Redoute bei Torre d'Oglio, 307; — IV. zur Armee nach Deutsch-66; vor Landau, 453; erstürmt am 21. August ein Vorwerk, 472; — Italien, 98; nach Turin entsendet, um die Modalitäten über den Marsch iserlichen Corps nach Piemont zu regeln, 247; beim Corps Starhemberg, ericht über seine Mission in Turin, 648 A.; — VI. Feldmarschallant, überfällt Asti, 247; nach Wien gesendet, um die Noth der Armee llen, 268; — VII. trifft mit beruhigenden Versicherungen wieder in in, 152; trachtet die Verbitterung Starhemberg's zu mildern, 263; stell Annone angreifen und besetzen, 274; übernimmt das Commando nt, 279; — VIII. schildert den Zustand seiner Truppen in grellen 60; klagt über den geringen moralischen Werth der savoyischen 76; berichtet über den Zustand der Werke von Turin, 134; überach der Abreise des Herzogs die Leitung der Vertheidigung daselbst, ternimmt am 22. Juni einen Ausfall, 229; versucht die am on den Franzosen genommenen Fleschen zurückzuerobern, 235; Feld-

zeugmeister, 236; macht, um dem erwarteten Haupt-Angriff zuvorzukommen (24. August), einen grösseren Ausfall, 241; Vorbereitungen, um den Angriff der Entsatz-Armee zu unterstützen, 248; macht am Schlachttage von Turin noch einen Ausfall, 263; belagert Pavia, 296; bewilligt der Besatzung freien Abzug, 300; — **IX.** Commandant des Expeditions-Corps gegen Neapel, 30; leitet den Angriff auf das Castell von Mailand, 71; unterzeichnet den Vertrag über die Räumung Italiens durch die Franzosen, 78; Anordnungen für den Marsch nach Neapel, 180; vom Papste in Audienz empfangen, 181; nimmt die Citadelle von Capua, 184; zieht in Neapel ein, 186; Feldmarschall, 198; provisorisch mit der Statthalterschaft betraut, 200; — **X.** Commandant der kaiserlichen Truppen in Piemont, 46; Präsident-Stellvertreter der Mailänder Deputation, 60; beantragt nach der Einnahme von Fenestrelle die Entsendung einiger Regimenter gegen den Kirchenstaat, 186; erhält vom Kaiser den Befehl nach Ferrara zu rücken, 104; ernennt Harrach zum Commandanten der im Mailändischen verbleibenden Truppen, 206; — **XI.** Oberbefehlshaber in Italien, 33; eröffnet Anfangs Juli die Operationen, 159; überschreitet die West-Alpen, 166; rückt mit der Haupt-Armee in die Tarantaise, 172; nimmt Conflans, 174; führt die Armee nach Piemont zurück, 184; — **XII.** muss 3000 Mann zur Aufstellung von zwei Regimentern für Catalonien abgeben, 303; concentrirt die Armee Mitte Juni, 307; tritt den Vormarsch in das Stura-Thal an, 311; berichtet dem Kaiser über das geringe Ergebniss der Operationen, 316; führt die Armee nach Piemont und in's Dora-Thal zurück, 318; sendet den General Graf Harrach zur Berichterstattung nach Wien, verlangt Ergänzung der Standes-Abgänge, 319; — **XIII.** Commandant der Kaiserlichen (sowie preussischen und Sachsen-Gothaischen Hilfs-Truppen) in Ober-Italien, 263; intervenirt zur Begleichung der Streitigkeiten zwischen den Herzogen von Parma und Modena, 270; — **XIV.** sendet den General Wachtendonk mit einem umständlichen Berichte über die Geldnoth nach Wien, 73; bittet um Absendung des Feldzeugmeisters Thürheim nach Italien zu seiner Stellvertretung, 302; versammelt den grösseren Theil der kaiserlichen Truppen bei Montanaro, 311; bittet den Herzog von Savoyen, um Bekanntgabe des Operationsplanes, 312; berichtet dem Kaiser über seine Unterredung mit dem Herzoge, die Schwierigkeiten wegen der Verpflegung, äussert Misstrauen gegen die Politik desselben, 314; überträgt dem spanischen Gesandten Onrubia die Ueberwachung des Herzogs, 322; führt die Armee aus Rücksichten für die Conservirung in das Lager bei Chaumont, 325; berichtet über die Geldforderungen Preussens, 328; trifft Massregeln zur Deckung von Saluzzo, 334; — **XV.** geht als Vice-König nach Neapel, 86; spricht sich gegen eine Verminderung der Truppen aus, 405; — **XVIII.** Vice-König von Neapel, meldet das Auslaufen der spanischen Flotte, 13; verlangt Vorkehrungen zum Schutze Sardiniens, 14; entsendet auf Befehl des Kaisers das Detachement Wallis nach Sardinien, 24; will aus eigenen Mitteln ein National-Regiment aufstellen, 61; entsendet den General-Feldwachtmeister Nesselrode zur Berichterstattung über die Lage und mit der Bitte um Unterstützung nach Wien, 63; Vorkehrungen zum Schutze der toscanischen Präsidien und von Neapel, 66; beklagt sich über die Störrigkeit seines Stellvertreters, Grafen Mauleone, sowie jene des Delegirten Faletti, 72; bittet in Folge der Verdächtigungen Rialp's um seine Abberufung, 73; unterhandelt wegen Aufnahme kaiserlicher Truppen in die festen Plätze Siciliens, 95; beauftragt die Vertheidiger von Messina auf keinen Fall eine Capitulation einzugehen,

101; leitet die Besetzung von Sicilien durch Festsetzung bei Milazzo ein, 108; befiehlt dem Feldzeugmeister Zum Jungen sofort nach Eintreffen der Verstärkungen zum Angriffe überzugehen, 124; schliesst die Convention wegen Räumung der Festungen in Sicilien durch die Piemontesen, 136; lässt den Marsch der Verstärkungen durch den Kirchenstaat unbekümmert um die Proteste Paulucci's fortsetzen, 142; wird noch vor Ablauf seiner dreijährigen Amtsperiode von Neapel abberufen, 171; Gouverneur in der Lombardie, lässt angesichts der drohenden politischen Lage, die festen Plätze in Vertheidigungsstand setzen, 261; nach dem Tode des Herzogs Anton von Parma dessen Land als erledigtes Reichslehen in Besitz nehmen, 262; bestimmt 12 Bataillone zur Unterstützung der Genuesen in Corsica, 272; Instruction an Obrist Wachtendonk, 275; macht der Republik Vorschläge betreffend die Wiederherstellung der Ruhe, 300; entsendet Verstärkungen unter Feldzeugmeister Prinz Ludwig von Württemberg, 314; entwirft eine Proclamation über die kaiserliche Garantie, 320; verlangt die Begnadigung der Anführer, welche sich freiwillig unterworfen, 350; — **XIX.** verspricht dem Könige von Sardinien Truppen-Hilfe, um denselben in der polnischen Frage für den Kaiser zu gewinnen, 26; zersplittert die Truppen zur Vertheidigung der vielen festen Plätze, 57; zieht dieselben in das Castell zurück, verlässt Mailand, begibt sich nach Wien, 58.

Daun, Wilhelm, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1691—1706 (von 1699—1706 Alt-Daun genannt, 1748 reducirt), Beilage A; — **II.** in Böhmen, 69; — **III.** gibt 4 Compagnien zur Errichtung des Regiments Longueval ab, 63; — **IV.** in Böhmen, 42; 5 Compagnien nach Italien, 55; — **V.** in Italien (ganz), 88; in Süd-Tyrol, 265; — **VI.** gibt 1 Bataillon zur Errichtung des Regiments de Wendt ab, 164; — **VIII.** in Böhmen, 66; siehe weiter **Guttenstein.**

Daun, Wirich, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1699—1741 (von 1699—1706 Jung-Daun, von 1711—1741 Alt-Daun genannt, jetzt Nr. 56), Beilage A; — **III.** nach Italien, 61; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** beim Ueberfall auf Cremona, 89; in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** beim Corps nach Piemont, 264; — **VI.** 1 Bataillon in Ungarn, im Gefechte von Smolenice, 154; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** in Turin, 147 (99); 1 Bataillon in der Schlacht von Turin, 254; bei der Blockade von Mailand, 334; — **IX.** beim Zug nach Neapel, 178; — **X.** in Neapel, 71; — **XI.** in Neapel, 189; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in Ober-Italien, 108; — **XIV.** in der Lombardie, 68; — **XV.** rückt an den Rhein, 75; — **XVI.** in Inner-Oesterreich, 45; gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Trautson ab, 62; in Ungarn, 101; in der Schlacht von Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** in Siebenbürgen, 41; in den Erblanden, 485 A.; — **XVIII.** in Böhmen, 201; — **XIX.** in den Niederlanden, 102; — **XX.** in Luxemburg, 133.

Daun, Heinrich, — **XIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1711—1761 (bis 1741 Jung-Daun genannt, früher Salm, 1809 als Nr. 45 reducirt), in Ungarn, 108; — **XIV.** in Ungarn, 70; — **XV.** 1 Bataillon bei der Reichs-Armee, 88; in Freiburg, 276; 2 Bataillone in Ungarn, 506 A.; — **XVI.** in Ungarn, 46; gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Jung-Württemberg ab, 62; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 86; in der Schlacht bei Belgrad,

143; — **XVIII.** in Italien, 2 Bataillone nach Corsica, 316; — **XIX.** nach Italien, 152; in der Schlacht bei Parma, 349; — **XX.** in Tyrol, 220.

Daunay, siehe **Aunay, d'.**

Dauphin (Ludwig Prinz von Bourbon, auch **Monsieur** genannt), Sohn Ludwig XIV., — **III.** mit Maria Anna von Bayern vermählt, 5; — **XII.** einer der heftigsten Gegner der französischen Friedenspartei (er starb, 50 Jahre alt, am 13. April 1711), 23.

Dauphin (Enkel Ludwig XIV.), siehe **Burgund,** Ludwig Herzog von.

Dauphin (Urenkel Ludwig XIV.), — **XIV.** dessen Tod, 69 S.

Dauphin, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 100; — **IV.** in Cremona, 70; in der Schlacht von Luzzara, 294; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.; — **X.** in Flandern, 532 A.; — **XIV.** am Rhein, 244; — **XIX.** in Italien, 90.

Dauphin, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **IV.** in Italien, 138; im Gefechte von S. Vittoria, 265; in der Schlacht von Luzzara, 294; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **XII.** bei der Armee in den West-Alpen, 308; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XIV.** in Savoyen, 301; — **XV.** am Rhein, 510 A.; — **XIX.** in Italien, 90.

Dauphin, — **I.** französisches Infanterie-Regiment, 517; — **III.** in den Niederlanden, 101; — **IV.** am Rhein, 519; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 555; — **VIII.** in Piemont, 499 A.; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XIX.** in Italien, 65; in der Schlacht bei Parma, 349; wird bei Quistello überfallen, 372; in der Schlacht bei Guastalla, 381.

„Dauphin", le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo verbrannt, 598.

Dauphiné, ehemalige Provinz von Frankreich, jetzt Dep. Drôme, Isère, Hautes-Alpes; — **I.** Militär-Gouvernement im, 99.

Dauphiné, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 398 A.

Dauphiné, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **IX.** vor Toulon (Entsatz-Armee), 362 A.; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XIV.** am Rhein, 243.

Dauphin-étranger, — **III.** französisches Cürassier-Regiment bei der Rhein-Armee, 99; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XX.** am Rhein, 303 A.

Daurlac, siehe **Auriac, d'.**

Davaret, siehe **Avaray, d'.**

Dave, Belgien, Prov. Namur, am rechten Maas-Ufer, S. unweit Namur.

Davia (Avia d'), Marchese, — **III.** kaiserlicher General-Adjutant bei der Armee in Italien, 181; streift am linken Oglio-Ufer, 227; bringt einem feindlichen Detachement bei Orzinovi grosse Verluste bei, 284; macht vom 14. bis 21. October, dann am 25. October gelungene Streifungen, 286 (290); überfällt einen Convoi bei Soncino, 295; verfolgt die hinter den Oglio retirirenden Franzosen, 298; streift über den Po, meldet den Brückenschlag bei Casalmaggiore, 310; — **IV.** überfällt die französische Seitenhut bei Castellucchio, 200; versucht das feindliche Hauptquartier bei Rivalta aufzuheben, 232; Streifzug über die Adda, 235; mitten durch das von Franzosen besetzte Gebiet bis Pizzighettone, 258; überfällt eine Fouragier-Abtheilung bei Marcaria, 262; bei Luzzara die feindliche Bagage, 308; zieht sich mit seinem Streif-Corps glücklich von Brescello an den Crostolo zurück, 327; Streifzug nach Mailand, 357; — **V.** Obristlieutenant bei dem Reiter-Corps Visconti's, 224; rettet das Corps durch heldenmüthige Ausdauer in dem Nachhut-Gefechte bei

ıice, 227; versucht in Florenz englische oder holländische Schiffe zur Fahrt
ı Oneglia zu erhalten, 231; — VI. Streifzug gegen Mailand, 280; deckt
Rückzug nach Tyrol, 290; überfällt Cavriana, 291; zersprengt eine feind-
Abtheilung bei Ponte S. Marco, 296; stirbt, bei Montechiaro tödtlich ver-
let, 29. November 1704, 301.
V. Lieutenant von Baden-Durlach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.
ımas, — XVI. Schiffsbaumeister, leitet den Bau von Kriegs-Schiffen für die
ıu-Flottille, 72.
XIV. englischer Obrist, Commandant der Artillerie in Catalonien, 348.
, Baden, am Rhein, etwas nördlich der Lauter-Mündung, W. von Karlsruhe.
- XVIII. Bevollmächtigter Englands im Haag, 368 A.
z, — V. ungarischer Edelmann, erklärt sich für Rákóczi, schliesst Szolnok
607; erstürmt es, 609; — VI. Ober-Capitain, zieht gegen die Raizen,
zersprengt eine kaiserliche Abtheilung in Slavonien, 172; — X. Com-
ant eines Husaren-Regiments, 101; — XI. an der oberen Waag, 233.
-- I. kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Husaren-Regiments, Beilage B;
. bei der Einnahme von Tokaj verwundet, 95; gegen Temesvár entsendet,
— III. wirbt 4 Compagnien, rückt mit dem Regimente nach Italien, 272;
Ueberfall eines Convois bei Soncino, 295; — IV. beim Ueberfall auf
ına, 96; macht wiederholte Streifungen, 202 (218, 373); — VII. dessen
:chslung betreffend, 362 S.; — VIII. geht zu den Franzosen über; Com-
ınt einer aus Deserteuren gebildeten Husaren-Abtheilung, 136; kehrt nach
:hlacht von Turin, der kaiserlichen Verzeihung versichert, zurück, 271.
— I. kaiserliches Husaren-Regiment 1696—1706 (jetzt Nr. 8), Beilage B;
in Ungarn, 68; auf 8 Compagnien gebracht, 262; bei der Haupt-Armee,
bei der Unternehmung gegen Temesvár, 279; — III. nach Italien, 84;
Streif-Corps Vaubonne, 272; — IV. beim Ueberfall auf Cremona, 96; —
m Corps nach Piemont, 263; — VI. in Piemont, 211; — VII. Theile in
ımbardie, 117; siehe weiter **Viszlay.**
Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.
ıe **Tostungen.**
XVIII. kaiserlicher Ingenieur-Capitain, bei der Armee in Ungarn, 27.
VI. kaiserlicher Hauptmann von Baden-Infanterie, bei Donauwörth
ıdet, 838 A.
Belgien, Ostflandern, Pachthof N. bei Audenarde, S. von Browain.
XIII. leitet als „Directeur" die technischen Arbeiten in der rechten
ı bei der Belagerung von Bouchain durch die Alliirten, 184.
Samuel, — XIII. Bevollmächtigter bei der Uebergabe von Sarkad an
serlichen, 425.
ó), Ungarn, Heveser Comitat, SW. von Erlau, O. von Gyöngyös.
reich, Dep. Nord, etwas SO. bei Douay.
:imae Cleri pro toto tempore belli), — XVI. Besteuerung der Geistlich-
den Erblanden, Italien und den Niederlanden über Anordnung des
ausgeschrieben, 18.
I. der Corporal bei der ungarischen Grenz-Miliz, 452.
Biharer Comitat, am Berettyó, NO. von Grosswardein.
Denain.
holländischer General-Lieutenant, 373; wird Ende November Com-
t in Audenarde, 481.

Dedem (Dedam), — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIII.** in Utrecht, 461 A.

Dedina-Höhe, Serbien, Anhöhe W. bei Belgrad, an der Save.

Deerlyk, Belgien, Westflandern, ONO. unweit Courtray.

Deés, Ungarn, Szolnok-Dobokaer Comitat, am Szamos, NO. von Klausenburg.

Defensioner, — **I.** chursächsisches Landwehr-Infanterie-Regiment, 486.

Defensions-Deputation, — **I.** Behörde zur Landesvertheidigung in Mähren, 439.

Defensions-Rath, — **V.** Ausschuss der Stände in Tyrol, steht dem Militär-Director zur Seite, 112.

Defterdar, — **I.** türkischer Finanz-Beamter, 565.

Defter-Emini, — **XVII.** türkischer Beamter, 344.

Degano, Baron, — **VIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, besetzt Szolnok, 443; — **XII.** Obristlieutenant, Commandant von Schmöllnitz, vereitelt einen Versuch der Rebellen, Zipserhaus zu verproviantiren, 508; — **XVI.** Obristlieutenant von Ottokar Starhemberg-Infanterie, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár verwundet, 255; — **XVII.** Obrist, im Gefechte unweit Zwornik, 214; Commandant der zum Ehrendienst bei der kaiserlichen Botschaft in Požarevac bestimmten Truppen, 848.

Degen, — **VII.** kaiserlicher Secretär, 549 A.; — **IX.** Hofkammer-Rath, 91 S.

Degenfeld, Freiherr von, — **XVII.** kaiserlicher Obrist von Martigny-Cürassieren, nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Grenzregulirungs-Commissär in Siebenbürgen, 387.

Deggendorf, Nieder-Bayern, am linken Donau-Ufer, NW. von Passau.

Dego, Italien, Piemont, an der oberen Bormida, NW. von Savona.

Dehn, — **XX.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee (Mosel-Corps), Beilage 16 A.

Deibler, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.

Deichmann, — **V.** Obristlieutenant, General-Quartiermeister der pfälzischen Truppen, wird beschuldigt, durch schlechte Markirung des Lagers an der Niederlage der Alliirten in der Schlacht am Speyer-Bache Schuld zu tragen, 378.

Deichmann, Philipp, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Guttenstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Deimbl, — **XVI.** kaiserlicher Feld-Medicus, bei der Armee in Ungarn, 99.

Deine, Bach, Zufluss des Neckar rechts, mündet bei Sontheim, SW. von Heilbronn.

Deisenhofen, Bayern, Schwaben, unmittelbar NW. bei Höchstädt.

Deising, Bayern, Mittel-Franken, an der Altmühl, zwischen Beilngries und Dietfurt.

Deissen, van der, siehe **Düssen.**

Deisslingen, Württemberg, am oberen Neckar, SW. von Rottweil, NO. von Villingen.

Delaport, — **III.** kaiserlicher Feld-Postmeister, bei der Armee in Deutschland, 89.

Delavines, — **XIX.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht bei Parma, 343.

Delcour, — **XII.** Kanzler der Universität in Douay, leistet Marlborough das Gelöbniss der Unterthanentreue für den rechtmässigen König, 181.

Delen (Alt-), — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 405 A.

Delfino de Borlandine, Juan, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant der „Esperanca", in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.

Delft, Niederlande, Süd-Holland, SO. von Haag, NW. von Rotterdam.

Delhalle, — **XIV.** französische Infanterie-Compagnie, 396 A.

Delhupeché, siehe **Delsuperche.**

Delia, Fluss, Italien, Sicilien, mündet als Arena SO. bei Mazzara (Westküste).

Delicta leviora und graviora, — I. Unterscheidung der Verbrechen im kaiserlichen Heere in, 337.

Delisimonovich (degli Simonovich), Franz Christoph Graf, — XII. Obrist und Capitain von Kostainicza, 195 S.

Deliste, siehe **Isle de l'.**

Deliter (Deli), — I. türkische Grenz-Reiterei, 553.

Delitz (Delitsch), Preussen, Rgbz. Merseburg, O. von Halle, N. von Leipzig.

Deller, — VI. kaiserlicher Lieutenant von Salm-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 338 A.

Dellfeld, Bayern, Pfalz, O. von Zweibrücken, NW. von Pirmasens.

Dellingen, siehe **Dettingen.**

Dellmensingen, Württemberg, SW. von Ulm, an der Strasse nach Biberach, SO. von Erbach.

Delme, Lothringen, SO. von Metz, an der Strasse nach Salzburg (Salins).

Delmenhorst, 1. Oldenburg, OSO. von Oldenburg, W. von Bremen; 2. Grafschaft, — I. früher reichsunmittelbarer Besitz des Königs von Dänemark, 1711 an Hannover verpfändet, 86—87 Tabelle.

Delmenhorst, Grafen von, siehe **Dänemark,** König.

Delmona (Scolo- auch Colatore Delmona), Italien, Lombardie, rechtsseitiger Zufluss des Oglio, läuft fast parallel mit diesem und dem Po, mündet oberhalb Torre d'Oglio als Navarolo.

Delmone al passo di Beltrigueili, Italien, Prov. Modena, Damm längs des rechten Secchia-Ufers, bei Motta, NO. von Carpi; — V. Durchbruch desselben im Winter 1702—1703, 139.

Delphinat, siehe **Dauphiné.**

Delsuperche (Delhupeché), — X. wallonisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — XI. bei der Armee Eugen's in Flandern, 71.

Demeliš, Serbien, im Morava-Thale.

Demer, Belgien, rechtsseitiger Nebenfluss der Dyle, mündet N. von Löwen.

Demeradt, — XIX. Beamter der kaiserlichen Gesandtschaft in Berlin, 107 S.

Demetri (Demetrovich), Johann, — X. Obrist-Inhaber und Commandant eines kaiserlichen Miliz-Husaren-Regiments (Raizen), 520 A.

Demetri, — X. raizisches Miliz-Husaren-Regiment (errichtet 1705), in Ungarn, 70; — XI. in Ungarn, 240; — XV. 1711 abgedankt, Beilage 21 A.

Demetrius, — XVI. walachischer Bojar, bei Abschliessung des Vertrages mit dem General der Cavallerie Grafen Steinville betheiligt, 374 A.

Demi canon de France, -d'Espagne, — I. Geschützgattungen der französischen Artillerie, 523.

Demir Ali, — XVI. Pascha, Commandant der gegen die Venetianer operirenden türkischen Truppen, 164.

Demir Kapu (Eisernes Thor), Durchbruch der Donau zwischen dem Banater und dem Mirotsch-Gebirge Serbiens, bei Orsova.

Demirtasch, Europäische Türkei, Schloss, S. bei Adrianopel.

Demonte, Italien, Piemont, im oberen Stura-Thale, WSW. von Cuneo.

Demontir-Batterien, siehe **Batterien.**

Demontir-Schuss, — I. durch den Ricochet-Schuss verdrängt, Ursachen, 640.

Demora, Italien, Piemont, Cascine am rechten Dora-Ufer, zwischen Lucento und Turin.

Demme, — VI. französischer General, bei einer Streifung im Schwarzwald gefangen, 341.

Denain, Frankreich, Dep. Nord, am linken Schelde-Ufer, SW. von Valenciennes, NO. von Bouchain; — **XIV.** Anlage eines Brückenkopfes bei, durch die Alliirten, 133; Gefecht bei, 24. Juli 1712, 182.

Denar, — **I.** Scheidemünze in Ungarn, $^1/_8$ eines Groschens, 664.

Dender (Dendre), Belgien, Nebenfluss der Schelde rechts, mündet bei Dendermonde.

Dendermonde (Termonde), Belgien, Ostflandern, SW. von Antwerpen; — **VIII.** Einnahme durch die Verbündeten, 395.

Denderwindeke, Belgien, Ostflandern, S. von Ninove, N. von Enghien.

Denia, Spanien, Valencia, an der Mündung des Rio Verge in das Mittelländische Meer, NO. von Alicante; — **IX.** Belagerung (vergebliche) von, durch die Franzosen, Juni 1707, 269; — **X.** Belagerung und Einnahme durch die Franzosen, November 1708, 262.

Denin (Den Haen), Belgien, NO. von Ostende, bei Vlisseghem.

Denja, — **XIV.** französische Füsilier-Compagnie, 398 A.

Denkmünze, — **II.** Beschreibung der, zur Erinnerung an die Schlacht bei Zenta geprägten, 217; — **XV.** der aus Anlass des Abschlusses des Badener Friedens gestifteten, 493.

Denore, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Volano, S. von Copparo.

Dentice, — **XIX.** kaiserlicher Obrist (Neapolitaner), Commandant in Taranto, 433; capitulirt ohne einen Schuss zu thun, 446.

Denuschke ($^1/_2$ Kopeke), — **I.** Kupfermünze in Russland, 677.

Deputacion de Cataluña, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, Beilage 7 A.; — **XIII.** 1 Bataillon in Cardona, 394.

Derbasco (Scolo Derbasco), Italien, Venetien, Zufluss des Mincio links, mündet NW. von Governolo.

Derbouville, — **XV.** französischer General-Adjutant, bei der Belagerung von Freiburg, 291.

Derby, — **VI.** englisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Derfflinger, — **XI.** preussischer General-Major, in Flandern, 78.

Derfflinger (Dörffling), — **XI.** preussisches Dragoner-Regiment, 74; — **XIII.** bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 11 A.

Derina, siehe **Dernje.**

Dernice, Italien, Prov. Alessandria, im oberen Curone-Thal, SO. von Tortona, bei S. Sebastiano,; — **V.** Nachhut-Gefecht bei, am 25. October 1703, 227.

Dernigend (?), Belgien, Brabant, S. von Brüssel.

Dernis, Oesterreich, Dalmatien, NO. von Sebenico, S. von Knin.

Dernje (Derina), Croatien, unweit der Drau, NO. von Kopreinitz.

Deronne, — **XIV.** französische Frei-Compagnie, 397 A.

Dertingen, Württemberg, SO. von Bruchsal, N. von Maulbronn.

Dervent, Bosnien, an der Ukrina, S. von Brod; — **XVI.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, September 1716, 328.

Desana, Italien, Piemont, SW. von Vercelli, NO. von Trino.

Desarmans, — **XX.** französischer Major, besetzt Goito, 207.

Desarmoire, Graf, — **X.** kaiserlicher Hauptmann, bei dem Ueberfalle von Argenta durch die Päpstlichen getödtet, 201.

Desarmois, Graf, — **VIII.** Gesandter des Herzogs von Lothringen am Wiener Hofe, 3.

Des ars (?), — **XIV.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

des, siehe **Bordes, des.**
ı, — **XI.** französischer Proviant-Lieferant in Tournay, 305 A.
, — **V.** französischer Obrist, Commandant in Acqui, 280; — **VIII.** Brigadier, ı der Schlacht von Turin vermisst, 268.
, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — **VIII.** in der ombardie, 497 A.
no, Italien, Lombardie, am Süd-Ufer des Garda-See's, W. von Peschiera; — II. Gefecht bei, Mitte Januar 1705, 121.
nen, — **I.** Verfahren bei Ueberhandnehmen der, 324.
Deszka), Ungarn, Csanáder Comitat, am linken Maros-Ufer, zwischen egedin und Kis-Zombor.
— **IV.** General-Adjutant des Churfürsten von Bayern, 721 A.
s, — **IV.** Adjutant Villeroy's in Cremona, 99.
s (Marets de), (Enkel Colbert's), — **X.** wird an Stelle Chamillart's ieral-Controlor der französischen Staats-Finanzen, 95; — **XV.** Finanzister, 38; sucht die Staatsschuld durch eine zwangsweise Zinsen-Reduction verringern, 466.
, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.
Josef, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Württemberg-Dragonern, in Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.
le, — **VI.** französischer Obrist von Royal-Infanterie, in der Schlacht von ıstädt im Friedhofe von Blindheim gefangen, 517; infam cassirt, weil er Waffenstreckung gerathen, 528.
- **X.** französisches Dragoner-Regiment, im Roussillon, 525 A.
IV. französischer Platz-Major, in Cremona, 93.
iehe **Pilliers, des.**
B., — **XVIII.** piemontesischer Bevollmächtigter im Haag, 368 A.
Graf, — **XVIII.** piemontesischer Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee cilien, Beilage 13 A.
— **XI.** piemontesisches Infanterie-Regiment (Franzosen), 164; — **XIX.** in mbardie, 91; in der Schlacht bei Parma, 353.
ınze (Syd), Slavonien, Syrmien, SW. von Illok; — **I.** raizische Milizgnie in, 454.
— **VIII.** französischer Brigadier, in der Lombardie, 497 A.
lt, unweit der Mündung der Mulde in die Elbe, SO. von Magdeburg.
Elsass, SW. unweit von Neu-Breisach.
sef Freiherr von, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, erbietet sich, ein Husarenıt aufzustellen, 110.
ephan Freiherr von, — **IX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Kollonits-, zeichnet sich bei kleinen Unternehmungen wiederholt aus, 226; — ıt, Regiments-Commandant, 108 S.; — **XII.** in den Niederlanden, 214; wegen Verleihung eines Regiments an denselben, 107 S.; — **XV.** bei hs-Armee, 215; — **XVI.** Obrist von Nádasdy-Husaren, im Banat, **XVII.** in Serbien, 262; — **XX.** General-Feldwachtmeister, in Italien, lmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Husaren-Regiments, Beilage 22 A. **XIX.** kaiserliches Husaren-Regiment 1727—1742 (früher Babocsay, 3), im Lager in Schlesien, 14; in Ungarn, 102; rückt in das Reich — **XX.** bei der Haupt-Armee, 56.
Belgien, Ostflandern, O. bei Gent.

Destouches, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 388; — **IX.** vor Toulon, 361 A.; — **XII.** in Douay, 154; — **XIII.** in Flandern, Beilage 9 A.; — **XIV.** Commandant der Artillerie während der Belagerung von Douay, 212.

Destournelles, siehe **Estournelles, d'.**

Desvalls, — **XIV.** spanisch-bourbonischer Obrist, Commandant in Cardona, 355.

Detenheim (Dettenheimerhof), Baden, am rechten Rhein-Ufer, SW. von Philippsburg, W. von Graben.

Dettina von Pivoda, — **XVI.** Ober-Capitain der siebenbürgischen Grenz-Miliz, 81; sichert die Verbindung mit Temesvár, 304; unternimmt einen Streifzug bis Bukarest, nimmt den Hospodar Maurocordato gefangen, 305; Obristlieutenant und mit einer Gnadenkette mit dem Bildnisse des Kaisers ausgezeichnet, später geadelt, 307; unternimmt einen Streifzug in die kleine Walachei, 313; — **XVII.** wirkt bei Vertreibung der Tataren mit, 234; rückt nach Ober-Ungarn, 237.

Dettingen, 1. Bayern, Unter-Franken, am Main rechts NW. von Aschaffenburg; 2. (Ober- und Unter-, auch Dellingen), Württemberg, am linken Iller-Ufer, bei Kellmünz; 3. ebd., Donau-Kreis, SW. bei Ehingen.

Detva, siehe **Gyetva.**

Deule, Fluss, Frankreich, Dep. Nord, mündet NW. von Lille in die Lys, steht durch den Canal de la haute Deule mit der Scarpe in Verbindung; — **XIII.** Operationen der Franzosen gegen die, 203.

Deulemont, Frankreich, Dep. Nord, an der Mündung der Deule in die Lys.

Deurne, Belgien, unmittelbar O. bei Antwerpen.

Deutsch-, Orte mit diesem Beiworte siehe unter dem Stammnamen.

Deutsch, Salomon, — **VI.** liefert Flinten für die kaiserliche Armee, 92; — **XVI.** desgleichen Artillerie-Material für den Türkenkrieg, 67.

Deutschendorf, Ungarn, Zips, am Poprad, W. von Leutschau, SW. von Käsmark.

Deutsche Regimenter zu Fuss, — **II.** im kaiserlichen Heere, 206 (siehe auch **Infanterie-Regimenter**); im französischen Heere, 511; — **VIII.** für Carl III. in Spanien errichtet, 79; — **XX.** im französischen Heere, 303 A.

Deutsche Reiterei, — **I.** im kaiserlichen Heere, Cürassiere und Dragoner, 389.

Deutscher Orden, — **I.** als Reichsstand des österreichischen Kreises, 74; des churrheinischen und fränkischen Kreises für Besitzungen in Franken, Schwaben etc., 75; im schwäbischen, 77; — **III.** protestirt gegen die Erhebung Preussens zum Königreiche, 11; — **XV.** erneuert diesen Protest am Badener Congresse, 491.

Deutschland, — **I.** Gruppirung der Bevölkerung in, 36; geographisch-politische und dynastische Eintheilung von, 73; Charakteristik des Kriegs-Schauplatzes in, 111; Bodencultur in, 116; befestigte Plätze, 121; — **II.** Feldzug in (am Rhein) 221; — dasselbe **III.** 121; — **IV.** 415; — **V.** 286; — **VI.** 311; — **VII.** 329; — **VIII.** 344; — **IX.** 203; — **X.** 275; — **XI.** 118; — **XII.** 267; — **XIII.** 209; — **XIV.** 241; — **XV.** 55; — **XIX.** 163; — **XX.** 39.

Deutschmeister, siehe **Pfalz-Neuburg,** Herzog von.

Deutschmeister (Pfalz-Neuburg), — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment (1696 errichtet, jetzt Nr. 4), Beilage A; — **II.** in Ungarn, 67; in der Schlacht bei Zenta, 150; beim Corps Solari, 285; — **III.** in Siebenbürgen, 398 A.; — **IV.** in den Erblanden, 42; — **V.** gibt 8 Compagnien zur Errichtung des Regiments Virmond ab, 87; — **VI.** im Gefechte von Smolenice, 154; — **VII.** in Ungarn, 414; — **VIII.** beim Corps Rabutin, 442; — **IX.** beim Corps Starhemberg, 299; — **X.** bei der Haupt-Armee, 70; — **XI.** in Ungarn; 239; — **XII.** bei der Belagerung von Neuhäusel, 523; — **XIII.** in Ungarn, 109;

— XIV. in den Niederlanden, 67; — XV. bei der Reichs-Armee, im Schwarzwald, 264; nach Luxemburg, 499; 1. Bataillon in Bayern, 504 A.; — XVI. in den Niederlanden, 43; — XIX. im Lager in Schlesien, 14; nach Pilsen, 37; bei der Reichs-Armee, 146; nach Italien, 150; in der Schlacht bei Parma, 349; — XX. in Ober-Italien, 193; in Tyrol, 220.

Deutschmetz (Mezzo Tedesco), Tyrol, im Etsch-Thale, N. von Trient, SW. von Neumarkt.

Deutz, Preussen, Rhein-Provinz, am rechten Rhein-Ufer, gegenüber von Cöln.

Deutz von Assendelft, Wilhelm Gideon, — XIX. Banquier in Amsterdam, gibt dem Staate eine Anticipation von über zwei Millionen Gulden für Kriegszwecke, 158.

Deuz (Deutz), — VI. Wechselhaus, bringt das holländische Anlehen für den Kaiser auf, 80.

Déva, Ungarn, Hunyader Comitat, an der Maros links, SW. von Carlsburg; — VI. Blockade, durch die Rebellen, Ende 1703 bis September 1704, 202; — VIII. Belagerung und Einnahme durch die Kaiserlichen, 5. November 1705 bis 22. Februar 1706, 412; — IX. von den Rebellen blockirt, durch Obrist Tige entsetzt, 310.

Devenich, — XIV. unbekannt (Amts-Person in den Niederlanden), 237 S.

Deventer, Niederlande, Ober-Yssel, an der Yssel rechts, N. von Zütphen.

Devèze, de la, — VI. französischer Obrist, in den Niederlanden, 658.

De Vins, Hector Franz, — XVI. kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Löffelholz-Infanterie, nimmt Lešnica, wird verwundet, 327; — XVIII. Obrist von Franz Pálffy-Infanterie, auf Corsica, 287; im Gefechte von Calenzana, 306; in jenem bei Biguglia, 309; lässt die Bemannung eines bei Girolata genommenen französischen Schiffes in's Meer werfen, von Daun hiefür in Arrest gesetzt, auf Befehl Eugen's wieder entlassen, 311; — XIX. General-Feldwachtmeister, in Ober-Italien, 313; im Gefechte von Colorno, 328; in der Schlacht bei Parma gefallen, 347; hatte sich 1733 erboten ein Hayducken-Regiment aufzustellen, 41 S.

Dewitz (Dewits), — X. dänischer Brigadier, in den Niederlanden, 530 A.; — XI. bei der Armee Eugen's, 72.

Dewitz (Vits, auch Dewits), — IV. dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — X. in den Niederlanden, 530 A., Tabelle; — XI. bei der Armee Eugen's, 71.

Dewletgirai, — XIII. Tataren-Chan, zieht 1711 gegen Moskau, 14; — XVI. 1712 abgesetzt, 8.

Dexheim, Rhein-Hessen, W. von Oppenheim, O. von Köngernheim.

Deynse, — VI. französischer Brigadier, im Gefechte von St. Gertrude (Niederlanden), 656.

Deynse, Marquis, — VIII. Führer der Deputation, welche Marlborough nach der Schlacht von Ramillies die Schlüssel der Stadt Brüssel überbringt, 382.

Deynze, Belgien, Ostflandern, an der Lys, SW. von Gent; — II. Versuch der Ueberrumpelung von, durch die Franzosen 1697, 233.

Deynze, — III. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Dezerice (Dezsér), Ungarn, Trentschiner Comitat, NW. bei Banovce.

Dezsö, — XII. kaiserliches Husaren-Regiment (dürfte ein von den Rebellen übergetretenes gewesen sein), in Ungarn, 538.

Diakovár, Slavonien, Veröczer Comitat, SW. von Essegg, NO. von Brod.

Diamante, la, Spanien, kleine Insel im Hafen von Cadix.

Diamantstein (Diemantstein), Graf von, — **X.** churpfälzischer Vertreter am Regensburger Reichstag, in Sachen der Belehnung mit der Ober-Pfalz, 109 S.; — **XV.** Obrist-Kämmerer, in Düsseldorf, 33 S.

Diarbekr, Asiatische Türkei, am oberen Tigris, SW. von Erzerum.

Dibolai, — **I.** das Haupttreffen des türkischen Heeres, 569.

Dickenreishausen, Bayern, Schwaben, bei Memmingen SW.

Dickhmann, — **XIII.** Schanz-Hauptmann bei der Reichs-Armee, 151 S.

Dicoer, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, dringt in die Verschanzungen von Neuburg ein, 527.

Dicolo, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Didier, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, in Lille, 457 A.

Diebolsheim, Elsass, ONO. von Schlettstadt, SW. von Rheinau.

Dieburg, Hessen, Starkenburg, ONO. von Darmstadt, SW. von Aschaffenburg.

Dieden, — **XIX.** hannoveranischer Gesandter in Wien, wirkt zu Gunsten Friedrich August III. von Sachsen, 11.

Diedenhausen (Deppenhausen?), Württemberg, an der Donau, S. bei Ehingen.

Diedo, Marc Antonio, — **XVII.** venetianischer Contre-Admiral, bricht nach Verwundung des Admirals Flangini im Seetreffen beim Berge Athos den Kampf ab, 327; zwingt die türkische Flotte zum Abzuge nach Modon, 332.

Diedorf, Bayern, Schwaben, an der Schmutter, W. von Augsburg.

Dieghem, Belgien, Brabant, NO. bei Brüssel, S. von Vilvorde.

Dielek, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, im Treffen von Almenara, 621 A.

Dielf, Baron, — **II.** unbekannt (im Lager Eugen's), 22 S.

Dielheim, Baden, SO. nahe bei Wiesloch.

Diemantstein, siehe **Diamantstein.**

Diemar, von, — **XIX.** churs ächsischer General-Lieutenant, besetzt die Krönungsstadt Krakau, 20.

Diemar, Hartmann Ernst Baron, — **XIX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, berichtet aus London über die Situation am Hofe, 269 S.; — **XX.** bei der Reichs-Armee, 104; im Treffen bei Clausen, 155; Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage 22.

Diemar (Bruder des obigen), — **XIX.** bewirbt sich um ein Infanterie-Regiment, 270 S.

Diemar, — **XX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1735—1752 (früher Brandenburg-Anspach, 1801 reducirt), in Ober-Italien, 186.

Diemer, — **XIII.** Obrist im Heere der Alliirten, zeichnet sich bei einer Fouragirung unweit Bouchain aus, 190.

Dienheim, Rhein-Hessen, am Rhein, S. unweit Oppenheim, NNO. von Guntersblum.

Dienstbetrieb, — **I.** beim kaiserlichen Heere, 315.

Dienstes-Obliegenheiten, — **I.** der einzelnen Chargen, im kaiserlichen Heere, 300—315.

Dienstpflicht, — **I.** Festsetzung der, im kaiserlichen Heere, 270.

Dienst-Vorschriften, — **I.** für das kaiserliche Heer, 298 (306).

Diepenbeke, Belgien, Ostflandern, NNW. bei Audenarde, O. von Oycke.

Diepenbroiek, — **XIX.** hannoveranischer Obristlieutenant, 157 S.

Diepenbrock (Dieffenbruck), — **X.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 73; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Diepholz, ehemals reichsunmittelbare Grafschaft im Besitze der churfürstlichen Linie des Hauses Braunschweig (jetzt zu Preussen, Hannover); — **I.** Tabelle 86—87.

, siehe **Diewald.**
Frankreich, Dep. Seine inférieure, am Canal la Manche, N. von Rouen, V. von Amiens; — I. Flotten-Arsenal in, 544.
Bayern, Pfalz, kleiner Zufluss des Otter-Baches links, mündet SW. von Langenkandel.
siehe **Düren.**
g, — XIV. Concipist bei der kaiserlichen Feld-Kriegskanzlei, in den Niederlanden, 408 A.; — XVII. Legations-Secretär, bei den Verhandlungen in Požarevac, 338; urtheilt abfällig über die türkischen Bevollmächtigten, 376.
h, — XX. französischer Obrist, 305 A.
ch, Franz Roman Freiherr von, — I. Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines schweizerischen Mieth-Regiments, Beilage A.
ch, Johann Friedrich Baron (später Graf), — XIII. schweizerischer Obrist-Brigadier, wirbt 2 Bataillone für den Dienst Carl III., 124; — XV. rückt mit diesen aus Italien nach Bonn, 85; muss wegen Meuterei derselben nach dem Haag flüchten, 149; — XVI. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 184; — XVII. mit 3 Bataillonen zur Deckung der an der Dunavica-Mündung stehenden Kriegs-Schiffe detachirt, 66; in der Schlacht bei Belgrad, 144; nach Italien, 307; — XVIII. offerirt dem Kaiser ein Schweizer-Regiment, 62; in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 164; Inhaber eines Infanterie-Regiments, 72 S.; — XIX. Feldmarschall-Lieutenant, 312; in der Schlacht bei Parma verwundet, 355.
ach, — XX. französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 305 A.
ach, — XVIII. kaiserliches Infanterie-Regiment 1719—1744 (früher Holstein, jetzt Nr. 20), in Sicilien, 208; — XIX. ebendort 102; — XX. in Italien, 235.
ach (auch Nideröst oder Niederritz genannt), — I. schweizerisches Mieth-Regiment in kaiserlichem Solde, Beilage A; — IV. bei der Armee am Rhein, 55; — VIII. in Freiburg, 69; — XIII. in der oberen Postirung, 213; — XV. in den Waldstädten, 89; — XVI. im Reiche (aufgelöst 1717), 43.
ach, — XIII. Schweizer-Regiment, für Holland geworben, 124; — XV. in Ober-Italien, rückt an den Rhein, 85; Meuterei bei demselben (in Bonn), 149.
selbach, Baron, — V. Feldmarschall (?) bei der Armee im römischen Reiche, 109 (dürfte mit Isselbach identisch sein).
t, Belgien, Brabant, an der Demer, NO. von Löwen, W. von Hasselt; — VII. von den Franzosen genommen, 328.
furth, 1. Bayern, Mittelfranken, an der Altmühl, NO. von Donauwörth, zwischen Treuchtlingen und Pappenheim; 2. ebd., Ober-Pfalz, an der Altmühl, W. von Regensburg, NO. von Ingolstadt; — V. Gefecht bei, 3. März 1703, 385.
tlingen, Baden, WSW. unweit Pforzheim, an der Strasse nach Ettlingen.
terich, — VI. kaiserlicher Lieutenant von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 338 A.
tmannsried, Bayern, Schwaben, am rechten Iller-Ufer, N. von Kempten.
trich, — X. kaiserlicher Hauptmann, bewirbt sich um eine General-Adjutanten-Stelle, 147 S.
trich, — VII. kaiserlicher Rittmeister, erhält Obristwachtmeister-Titel und Rang ohne Gage, 151 S.
trich, — II. kaiserlicher Obrist, bei der Einnahme von Tokaj gefallen, 95.
trich, — VII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Alt-Daun-Infanterie, recognoscirt gegen Zilah, 454; — XII. nimmt die Redoute Castellet (im Thale der

Blachière), 315; — **XVI.** beim Sturm auf die Palanka von Temesvár verwundet, 255; — **XVII.** nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Mitglied der Grenzregulirungs-Commission in Siebenbürgen, 387.

Dietrich, Balthasar, — **III.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, 11 S.; — **V.** beim Corps Schlik in Bayern, 108.

Dietrich, Friedrich Anton, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Dietrichstein, Fürst, — **I.** Reichsstand des österreichischen Kreises, 74.

Dietrichstein, Fürst, — **II.** Obristhofmeister des Kaisers, 38; Conferenz-Rath, 216 (254); — **IV.** begleitet den römischen König Josef 1702 nach Landau, 462.

Dietrichstein, Fürst (?), — **XVI.** zum Vorstand der Bancalität ernannt, 362 A.

Dietrichstein, Graf, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Harrach-Infanterie, im Gefecht (Kanonade) bei Crema verwundet, 235.

Dietrichstein, Franz Graf, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage B; — **II.** mit der Relation über die Schlacht bei Zenta nach Wien gesendet, 157; General-Feldwachtmeister, 159; — **III.** in Italien, 86; — **IV.** beim Ueberfall auf Cremona schwer verwundet und gestorben, 105.

Dietrichstein, Julian Graf, — **I.** kaiserlicher Hauptmann von Trauttmansdorff-Dragonern, 265; — **VII.** als Stabs-Officier vorgestellt, 28 S.; — **VIII.** Obristwachtmeister, zur Säuberung des rechten Po-Ufers gegen Mesola entsendet, 180; — **XI.** Obristlieutenant, bei der Expedition gegen die toscanischen Häfen, 197.

Dietrichstein, Philipp Graf, — **XIV.** Schloss-Commandant in Graz, 232 S.

Dietrichstein, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1693—1702 (1775 reducirt), Beilage H; — **II.** in Siebenbürgen, 68; in der Schlacht bei Zenta, 150; — **III.** in Italien, 83; im Treffen bei Carpi, 193; ein beim Corps Guttenstein eingetheiltes Detachement des Regiments leistet vorzügliche Dienste, 202; in der Schlacht von Chiari, 256; siehe weiter **Trauttmansdorff.**

Dieu, de, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 688 A.

Diéval, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NO. von St. Pol, SW. von Béthune.

Diewalt (auch Diepold), — **XII.** kaiserlicher Lieutenant, überfällt Maasmünster, zeichnet sich als geschickter Partheigänger wiederholt aus, 280.

Diez (Dietz), 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, an der Lahn, O. von Coblenz; 2. Grafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Nassau, 86—87 Tabelle.

Digne, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, NW. von Nizza, S. von Gap.

Digoigne, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.

Dilbeck, Belgien, Brabant, W. bei Brüssel, NO. von Itterbeck.

Dilkes, — **IX.** englischer Contre-Admiral, bestimmt, die aus Italien nach Spanien zu sendenden Verstärkungen zu überführen, 281; — **X.** gestorben, 82.

Dilkes, Thomas, — **VII.** englischer General, in Portugal, 85 (487).

Dillen-Bajonnet, siehe **Steinschlossgewehr mit.**

Dillenburg, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, NW. von Giessen, SO. von Siegen; 2. **I.** reichsunmittelbares Fürstenthum, Besitz des Hauses Nassau, Tabelle 86—87.

Dillenburg (Nassau-Dillenburg), — **XI.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Flandern, 72; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Dillher von Althann, Baron, — **VI.** kaiserlicher Obrist, im Gefechte bei Jacobsdorf, 193; — **VIII.** Commandant nördlich der Donau (in Ungarn), 405; — **XII.** Commandant von Neutra, zeichnet sich im Gefechte von Egerszeg aus, 491; fügt dem Feinde an der Waag bedeutenden Schaden zu, 499.

von **Althann** (Althan), Franz Baron, — **I.** dessen Vorschläge zur Verserung der Schiffe, 254; das Schiffs-Armament nach ihm benannt, 257; — setzt den Beginn des Baues seiner Schiffe durch, 263.
von **Kaisersberg**, — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Löffelholzanterie, Commandant in Rača, 221; lässt Lešnica einnehmen, 327; Obrist, cht einen misslungenen Versuch Šabac zu nehmen, 329; — **XVII.** im Gete bei Semlin, 92; zum Commandanten von Peterwardein ernannt, 187.
hes **Armement**, siehe **Schiffs-Armament**.
- **I.** deutscher Kriegsbaumeister, 609.
Bayern, Schwaben, an der Donau, NW. von Augsburg, zwischen Lauingen Donauwörth, — **V.** Verschanzungen der Franzosen bei, 508; — **VI.** von den erlichen erstürmt, 427; von den Franzosen genommen, 474.
— **VIII.** irländischer General, in der französischen Armee in Italien te mit Dillon identisch sein), 175.
— **IV.** Syndicus von Cöln, bewirkt die Capitulation, 529.
— **V.** holländisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyere, 713 A.
VIII. französischer Maréchal de camp, in Italien, 120; im Treffen von glione delle Stiviere, 286; — **IX.** im Thale von Barcelonnette, 85; rückt igene Verantwortung aus dem verschanzten Lager von Tournoux zum ze Toulons in die Provence, 100; greift la Croix Faron an, 122; — eneral-Lieutenant, in Lyon, 169; — **X.** im Gefechte bei Vachette, 182; — bei der Armee in den West-Alpen, 310; — **XIII.** in Briançon, 265; die Stellung della Rocca's bei Exilles erfolglos an, 295; — **XIV.** Comant in Briançon, 305; im Lager von Cervières, 309; beim Entsatz von a, 366; — **XV.** an die Mosel detachirt, 177; bei der Belagerung von rg, 323.
X. französischer Obrist, Commandant eines Infanterie-Regiments, 306 A.
I. französisches Infanterie-Regiment (Irländer), in der Schlacht von Chiari, - **IV.** in Cremona, 70; in der Schlacht von Luzzara, 301; — **VIII.** in der rdie, 497 A.; — **XII.** bei der Armee in den West-Alpen, 308; — **XIV.** in n, 300; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 44.
ilsperg), Baden, am Neckar, O. von Heidelberg, zwischen Neckarl und Neckarsteinach.
– **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Schmettau-Infanterie, 451.
ropäische Türkei, Rumelien, an der Marica, S. von Adrianopel.
'. kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.
kaiserlicher Obristlieutenant von Bayreuth-Infanterie, beim Ueberfall Breisach gefallen, 890 A.
en, an der Maas, S. von Namur, — **II.** im Frieden von Ryswik an den von **Lüttich**, 248.
laden, SW. von Offenburg, W. bei Lahr.
ieder-Bayern, am rechten Isar-Ufer, NO. von Landshut.
Bayern, Mittel-Franken, an der Wörnitz, NW. von Nördlingen.
XVII. Fähnrich im bayerischen Regimente Churprinz, in der Schlacht rad verwundet, Beilage 8 a A.
– **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
ngarn, Biharer Comitat, N. von Grosswardein, SO. von Debreczin; Pressburger Comitat, ONO. von Pressburg, SW. von Szered.

Directeur général des vivres, — I. halbmilitärischer Functionär zur Beschaffung der Lebensmittel im französischen Heere, 516.

Directions-Comité der Artillerie, — I. in Savoyen, 501.

Director, — I. *a*) der Mineure; *b*) des Trainwesens, Chargen im kaiserlichen Heere, 246 (258); *c*) Vorstand des Reichs-Kriegsrathes bei der Reichs-Armee, 470.

Directorium militare (ober- und vorderösterreichisches), — I. höchste Territorial-Behörde in den kaiserlichen Vorlanden, 203.

Dirmatingen, siehe **Dürrmentingen.**

Dirr, siehe **Dürr.**

Dirrher, — X. kaiserlicher Hauptmann von Nehem-Infanterie, im Gefechte bei Kölesd gefallen, 128.

Disciplin, — I. deren Handhabung im kaiserlichen Heere, 335; Puncte über die, vom Markgrafen Ludwig von Baden (1697), 724 A.

Disciplinar-Patent, — I. für die kaiserliche Armee vom Jahre 1697 und 1699, 285; vom Jahre 1681, 298; — IX. des Prinzen Eugen vor dem Abmarsche in die Provence, 142 S.; — XII. im Lager von Vitry, 25. April 1710, 582 A.

Disciplinar-Strafen, — I. Eintheilung der, in gemeine, peinliche, Ehren- und Lebens-Strafen, 337.

Disciplinar-Strafgewalt, — I. im kaiserlichen Heere, des Regiments-Commandanten, 336; der Generale, 344.

Districts-Commissär, — I. Charge beim General-Kriegs-Comissariate, 195; Controle des Quartierwesens durch den, 287.

Disvestro, Italien, Modena, unweit der Secchia, S. von Concordia, SW. von Mirandola.

Ditmarsch, — V. dänischer Dragoner-Obrist, wegen falscher Musterung zur Verantwortung gezogen, 108.

Ditmarsch (Dithmar), — V. dänisches Dragoner-Regiment, als Verstärkung nach Ober-Oesterreich, 501; — VI. in Ungarn, 134.

Ditrich, Johann, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Mercy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Dittelsheim, Rhein-Hessen, O. von Alzey, SW. von Oppenheim.

Dittenheim, Bayern, Mittel-Franken, an der Altmühl, NW. bei Pappenheim.

Ditzingen, Württemberg, NW. von Stuttgart, SW. von Ludwigsburg.

Divan, — XII. Bezeichnung für die Gesammtheit der türkischen Regierung (Grossvezier u. s. w.), 51.

Divény, Ober-Ungarn, Neograder Comitat, NW. von Losoncz, OSO. von Altsohl.

Diverny (Divergni), — X. französischer General, bei der Armee in Flandern, 531 A.; — XI. in Tournay (Citadelle), 308 A.

Divion, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SW. von Béthune, S. von Lillers.

Divoan, — I. oberster Kriegsrath der Janitscharen, Mitglieder des, 554.

Divora, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Ebergényi-Husaren, nimmt an einer gelungenen Streifung gegen Guastalla theil, 871.

Divuša, Croatien, kleiner Nebenfluss der Una links, mündet NO. von Novi.

Dixmude, Belgien, Westflandern, N. von Ypres, SO. von Nieuport.

Dizent von Felsenthal, — III. kaiserlicher Proviant-Ober-Einnehmer in Pest, 11 S.; — XII. Hofkammer-Rath, bei der Armee in Ungarn, 503; — XVII. wirkt bei Feststellung eines neuen Verpflegssystems für die Armee in Ungarn mit, 30.

Djetina, Serbien, kleiner Zufluss der serbischen Morava links, mündet unterhalb Požega.

Dnieper, Fluss, Russland, mündet bei Cherson in das Schwarze Meer.

Dniester, Fluss, entspringt am Nordfusse der Karpathen, durchfliesst Galizien, Süd-Russland, mündet bei Odessa in das Schwarze Meer.

Dobel, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, O. von Herrenalb, SW. von Pforzheim.

Doblino See (Lago Doblino), Tyrol, W. von Trient, SW. von Vezzano; — **V.** Gefecht am, 5. September 1703, 208.

Doblon de oro (-de à cuatro, -de à ocho), — **I.** Goldmünzen in Spanien gleich 8 fl. 45 kr., beziehungsweise 16 fl. 90 kr. und 33 fl. 50 kr. ö. W.

Dobner, Ferdinand, — **VI.** Bürgermeister von Oedenburg, wirkt bei der Vertheidigung der Stadt gegen die Rebellen mit, 137; — **VIII.** desgleichen, 408.

Döbner, — **II.** chursächsischer Kriegs-Cassier, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Doboj (Doboi), Bosnien, an der Mündung der Spreča in die Bosna, SSO. von Brod; — **II.** Capitulation des Schlosses von, 182; Versuche der Türken zur Wegnahme desselben, 288; — **XVI.** Gefecht bei, 19. November 1717, 331.

Doboka, Ungarn, NO. von Klausenburg, WSW. von Dées.

Dobor, Bosnien, an der unteren Bosna, SO. von Brod, NO. von Doboj; — **XVI.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 331.

Dobra, 1. Serbien, an der Donau, N. von Majdanpek, O. von Golubac; 2. (Dobrova), Ungarn, Hunyader Comitat, an der Maros, W. von Déva.

Dobraer Pass, Karrenweg über die siebenbürgischen Karpathen aus dem Maros-Thale in jenes der oberen Bega.

Dobraer Schanze, daselbst, Pass-Sperre, SW. von Dobra.

Dobraon (Halber), — **I.** Goldmünze in Portugal gleich 66 fl. 55kr., beziehungsweise 33 fl. 22 kr. ö. W., 669.

Dobri, Ungarn, Zalaer Comitat, NO. von Csakathurn, SO. von Alsó-Lendva.

Dobřichowitz, Böhmen, an der Beraun links, SW. von Königsaal, O. von Beraun.

Dobrokowsky, — **XI.** holsteinisches Infanterie-Regiment, 71; — **XII.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 588 A.; — **XIV.** in Maastricht, 405 A.

Dobrova, siehe **Dobra.**

Dobsina (Dobschan), Ungarn, Gömörer Comitat, NW. von Rosenau, SW. von Leutschau.

Dockenheim, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, bittet um das Commando in Glatz, 109 S.

Dockforth (Oxford d', Bocfort (?), — **VI.** bayerischer Brigadier, 607; — **VIII.** ehemals churbayerischer Obrist, Mitglied des Congresses zu Braunau, 87; zum General der Aufständischen ernannt, übergibt Braunau, 94.

Docteur, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Dodenburg, Preussen, Rgbz. Trier, SW. von Wittlich, SO. von Speicher.

Dodere, la (Dodeur), — **X.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Mosel-Armee, 528 A.

Dodo, — **VII.** venetianischer Nobile, verspricht dem Prinzen Eugen im Namen Dolfino's wegen des Ueberfalles auf die wälsche Frei-Compagnie Satisfaction, 526 S.

Doel, Belgien, Ostflandern, an der Schelde, NW. von Antwerpen, gegenüber von Lillo.

Dogardi, de, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Bagni-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Doge (Herzog), — **I.** an der Spitze der Regierungen von Venedig und Genua, 95, 96.

Dognazzi (und Compagnie), — **IX.** Project wegen Proviantirung der Truppen in Italien, 92 S.

Dognies, siehe **Dongnyes.**

Dohna, Graf, — **IX.** holländischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258; sammelt nach der Verwundung Gallway's die Trümmer der Armee, muss sich am nächsten Tage kriegsgefangen ergeben, 263; — **XII.** bei der Armee

Marlborough's, 590 A.; — **XIII.** bemächtigt sich eines Proviant-Schiffs-Convois auf der Sambre, 201; — **XIV.** General der Infanterie, macht einen Streifzug, um die Schifffahrt auf der Sambre zu beunruhigen, 106; im Gefechte bei Denain, 185; ertrunken, 189.

Dohna, Graf, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, resignirt, 497 S.

Dohna, Graf, — **XI.** preussischer General-Lieutenant, bei der Armee Marlborough's 73; in der Schlacht von Malplaquet, 104; — **XV.** Minister, 102.

Dohna, Graf, — **XII.** preussischer Obristwachtmeister, beim Sturme auf die Redoute der Südfront vor Aire gefallen, 249.

Dohna, Henriette Amalia Gräfin von, — **V.** Gemahlin des FML. Graf Friesen, 360.

Dohna (Alt-Dohna), — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74; — **XV.** beim Hilfs-Corps am Rhein, 103.

Dohna, Christoph, — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — **V.** in kaiserlichem Solde, 123; — **XII.** in Ober-Italien, 304.

Dohna, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, 530 A.; — **XIV.** in Mons, 405 A.

Doigny, —**X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.

Dokosin, Ungarn, Temeser Comitat, kleiner Arm der Aranka, W. von Mokrin.

Dolce, Italien, Venetien, im Etsch-Thale, NW. von S. Pietro Incariano, O. von Caprino.

Dolceacqua, Italien, Piemont, festes Schloss, S. vom Col di Tenda, NO. von Ventimiglia.

Doldrian, siehe **Moldrian von Doldrian.**

Dôle, Frankreich, Dep. Jura, am Doubs, SW. von Besançon.

Dolet, — **XI.** französischer Maréchal de camp, in Tournay, 81.

Dolfino, — **II.** venetianischer Admiral, im Seegefechte bei Mytylene (Lesbos), 289.

Dolfino, — **VII.** venetianischer Proveditore generale (Nachfolger Molino's), verlangt die Räumung der auf venetianischem Gebiete befindlichen kaiserlichen Posten, 439; — **VIII.** verhandelt in Folge der drohenden Stellung der Franzosen bei Verona mit dem Prinzen Eugen, 147 S.

Dolfino (Dolphin), Daniel, — **VII.** venetianischer Botschafter in Wien, 514 S.; — **XII.** berichtet über die Abneigung des Königs von Preussen gegen den Kaiser, 42.

Dolgesheim, Rhein-Hessen, SW. von Oppenheim, zwischen Odernheim und Guntersblum.

Dolgorucki, Fürst, — **XIII.** russischer General, 40.

Dolha, Ungarn, Marmaros, an der Borsova, NO. von Huszt; — **V.** Niederlage der Kuruczen bei, 7. Juni 1703, 26.

Döllen, Bayern, nähere Lage nicht bestimmbar.

Dollendorf, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, S. von Bonn.

Dolnja Tuzla, siehe **Tuzla.**

Dolvali, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Savoyen-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Domaso, Italien, Lombardie, am West-Ufer des Comer-See's, NO. bei Gravedone.

Domaszin, siehe **Tamási.**

Dombes, Fürstenthum, — **I.** französische Enclave im Besitze der Herzoge von Maine (jetzt zu Frankreich), 100.

Dombes, Prince de, — **XVII.** Sohn des Herzogs von Maine, macht den Feldzug 1717 als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen mit, 48; — **XIX.** Volontär bei der Armee Berwick's am Rhein, 35.

Dombó (Dombovár), Ungarn, Baranyer Comitat, am rechten Donau-Ufer, N. von Fünfkirchen.

Dombroick, — **XX.** dänischer Obrist, bei der Reichs-Armee, 65; General-Major, 83; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Dombroick (auch Laaland), — **XIX.** dänisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps am Rhein, 136; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Dominique (Dominico, Dominik), Jacob Ferdinand, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Jung-Daun-Infanterie, an der bayerischen Grenze bei Kufstein postirt, zieht sich in die Verschanzungen von St. Johann zurück, 586; — **VI.** besetzt Schongau, 373; (von Wallis-Infanterie) bei dem Versuche Landsberg zu überfallen, von Uebermacht angegriffen und gefangen, 610; — **VII.** bittet um die Commandanten-Stelle im Schloss St. Peter in Freiburg, 258 S.; — **X.** zum Commandanten in Komorn beantragt, 271 S.; — **XI.** Obrist, 239 S.; — **XII.** für das Commando in Neuhäusel beantragt, 344 S.; — **XV.** Commandant im oberen Schloss in Freiburg, 269; von der Untersuchungs-Commission (Kriegsrecht) seines Verhaltens während der Belagerung wegen belobt, zum wirklichen Obristen befördert, 316.

Dommel, Fluss, Niederlande, vereinigt sich bei Herzogenburg mit der Aa, heisst dann Diest, mündet als solche bei Crèvecoeur in die Maas.

Dommelstadel, Nieder-Bayern, unweit des Inn, S. von Passau, N. von Schärding.

Domo d'Ossola, Italien, Piemont, am oberen Toce, am Fusse des Simplon-Passes.

Dompré, — **V.** holländischer General-Lieutenant, 127; — **X.** Commandant der Vorhut beim Marsche auf Brüssel, 479; kommt zu spät, um St. Ghislain zu retten, 481; mit einem Reiter-Corps bei Lessines postirt, sichert den Nachschub von Ath nach Audenarde, 485; bei der Einschliessung von Gent, 496; — **XI.** rückt zur Einschliessung von Tournay, 77.

Dompré, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Don, Fluss, Russland, ergiesst sich bei Asow in das Asow'sche Meer.

Don (Pont à Don), Frankreich, Dep. Nord, an der Deule, SW. von Lille, W. von Seclin.

Donati, — **VII.** gewesener kaiserlicher Rittmeister von Cusani-Cürassieren, bittet um Aggregirung bei Visconti-Cürassieren als Obristwachtmeister, 259 S.; — **VIII.** Obristwachtmeister, bei der Einnahme von Rubiera, 289.

Donau, Strom in Mittel-Europa, — **I.** militärische Würdigung der, 113; Flottille auf der, 253; — **II.** Uebergang der Türken bei Pancsova, 19. August 1697, 121; — **V.** Feldzug an der, 1703, 380; — **VI.** Uebergang der Alliirten bei Donauwörth, 4. Juli 1704, 429; der Franco-Bayern bei Lauingen, 10. August, 469; — **XVI.** Uebergang der Kaiserlichen bei Peterwardein, 2. August 1716, 133; der Türken bei Višnica, 168; — **XVII.** der Kaiserlichen bei Vincsa, 15. Juni 1717, 70; Diarium hierüber, 62 S.

Donaueschingen, Baden, an der Vereinigung der Brege mit der Brigach, NW. von Schaffhausen.

Donau-Flottille (Kriegs-Flottille), — **I.** *a*) kaiserliche, siehe **Schiffs-Armament;** *b*) der Türken, 574.

Donaustauf, Bayern, Ober-Pfalz, am linken Donau-Ufer, O. von Regensburg.

Donaustetten, Württemberg, an der Donau, SW. bei Ulm, an der Strasse nach Biberach.

Donauwörth, Bayern, Schwaben, am linken Donau-Ufer, NNW. von Augsburg; — **VI.** Treffen bei, am 2. Juli 1704, 410—426.

Donchéry, Frankreich, Dep. Ardennes, an der Maas, W. von Sédan, SO. von Mézières.

Donchéry, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 398 A.

Doncour, du, — **X.** General-Adjutant bei der Armee Orléans' in Spanien, 524 A.

Donegal, Graf, — **IV.** englischer General, bei Cadix, 585; — **VIII.** in Catalonien, 459; vertheidigt Fort Monjuich heldenmüthig, 464; beim Sturme am 21. April gefallen, 466.

Donegal, — **VII.** englisches Infanterie-Regiment, in Gibraltar, 478.

Donelle, — **XVII.** Hauptmann im bayerischen Leib-Regimente, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Donep, — **X.** dänisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XI.** in den Niederlanden, 71; — **XII.** bei der Armee Eugen's, 587 A.

Doney, siehe **Aunay.**

Dongelberg, Belgien, Brabant, SO. von Löwen, bei Jodoigne SW.

Dongnyes de Courrieres et d'Ourges (Dognies), Baron, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von de Ligne-Dragonern, 257.

Dongo (Bongo), Italien, Lombardie, am Comer-See, S. von Gravedona.

Dongstrett, siehe **Donaustetten.**

Dönhoff, Otto Magnus Graf, — **X.** preussischer General-Major, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XI.** in der Schlacht von Malplaquet, 102; — **XIII.** bei der Belagerung von Bouchain, wird von den Franzosen überfallen und gefangen, 191; — **XIV.** Bevollmächtigter am Utrechter Congresse, 20.

Dönhoff, — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — **V.** in kaiserlichem Solde, 123; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Dönhoff, — **XII.** hessisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** bei jener von Landrecies, 171.

Donini, — **V.** kaiserlicher Officier (Charge unbekannt), nimmt einen französischen Husaren-Capitain gefangen, 680 A.

Donop, — **XIX.** hessen-cassel'sches Bataillon (oberrheinisches Kreis-Contingent), 125.

Donnaz, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, N. von Ivrea, S. von Châtillon.

Donqueri, de, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, anlässlich der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Donsbrüggen, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, unmittelbar bei Cleve.

Donsen, Lord, siehe **Townshend.**

Donzdorf, Württemberg, N. von Ulm, W. von Heidenheim, bei Gross-Süssen.

Dooden Mann, Belgien, Ostflandern, Gehöfte, N. von Audenarde, zwischen Mullern und Ommegang.

Doornik, siehe **Tournay.**

Dopart, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Dopff, — **III.** holländischer General-Lieutenant, Commandant von Maastricht, vereitelt im Spätherbst 1701 einen verrätherischen Ueberfall, 117; — **V.** bei der Armee der Alliirten, 127; — **VII.** führt die im Solde der Seemächte stehenden pfälzischen Truppen der Armee an die Mosel nach, 302; — **IX.** Vertreter der Seemächte am Congress von Heilbronn, 49; — **X.** bei der Belagerung von Lille, 400; — **XII.** General-Quartiermeister, in den Niederlanden, 104; rückt zur Deckung des Anmarsches des Artillerie-Parkes für die Belagerung von Douay nach Tournay, 159; — **XIII.** bei der Einschliessung von Bouchain, 179; — **XIV.** General der Cavallerie, 114; — **XV.** dessen Operations-Project pro 1713, 19.

Dopff, — **XII.** Obrist, bei der Belagerung von Béthune, 204.

Dopff, — **X.** holländisches Dragoner-Regiment, Beilage 7 A.; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 73; — **XIV.** bei jener Eugen's, Beilage 7 A.

Doppia, — I. Goldmünze, 1. in Genua, gleich 8 fl. 81 kr. ö. W., 671; 2. auf Malta, gleich 9 fl. 47 kr. ö. W., 672; 3. in Mantua, gleich 7 fl. 73 kr. ö. W., 672; 4. in Modena, gleich 7 fl. 70 kr. ö. W., 670; 5. in Savoyen, gleich 11 fl. ö. W., 672; 6. (oder Pistole) in Venedig, gleich 8 fl. 25 kr., 670.

Doppletto, — I. sardinische Goldmünze (à 5 Lire), gleich 3 fl. 82 kr. ö. W., 668.

Dora, 1. **-Baltea,** Italien, Piemont, Nebenfluss des Po links, entspringt am grossen St. Bernhard, mündet unterhalb Chivasso; 2. **-Riparia,** Nebenfluss des obern Po links, entspringt in den cottischen Alpen am Mont Tabor (l'Argentière), hat anfangs einen nördlichen, dann östlichen Lauf, mündet unweit von Turin.

Dorfbach, Bayern, Pfalz, kleiner linksseitiger Zufluss des Rhein, S. von Landau.

Dörfling, siehe **Derfflinger.**

Doria, Andreas Fürst, — IX. Doge von Genua, erstürmt 1536 Toulon, 96; — XVI. General-Capitain aller Galeeren unter Carl V., 31.

Doria, Camillo, — XVIII. genuesischer General-Commissär auf Corsica, 283; leitet Unterhandlungen mit den Insurgenten ein, 289; fordert den kaiserlichen Commandanten auf, die Action wieder aufzunehmen, 292; willigt in einen Waffenstillstand, 298.

Doria, Fürst, — XVIII. Doge von Genua, stellt Fahrzeuge für den Transport der kaiserlichen Verstärkungen nach Sicilien bei, 143.

Doria, Georg Augustin, — XVIII. erster genuesischer Statthalter auf Corsica (1569), 267.

Dorington (d'Orington), Chevalier, — IV. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — V. Maréchal de camp, 698 A.; — VI. in Bayern, 815 A.; — XII. General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Dorington, — XIV. französische Officiers-Brigade in Ypres, 393 A.

Dorington, — III. französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 99; — XI. in Flandern, 67; — XV. am Rhein, 507 A.

Doriole, Italien, Prov. und SO. unweit Parma.

Dörkh (Dörk), Caspar, — I. kaiserlicher Hauptmann, Land-Ingenieur in Essegg, 453; — II. beim Expeditions-Corps gegen Bihać, 419 A.

Dorlisheim, Elsass, SW. von Strassburg, bei Molsheim S.

Dormay, Johann, — X. Officier der Rebellen, in einem Zusammenstosse unweit Klausenburg gefallen, 139.

Dormer, — IX. englischer Obrist, in der Schlacht von Almansa, 259; — XI. in Ostende, 49.

Dormer, — XI. englisches Infanterie-Regiment, in Ostende, 49; — XII. in Catalonien, im Treffen von Almenara, 621 A.

Dorna (Dorna Watra), Oesterreich, Bukowina, an der Strasse über den Borgo-Pass nach Siebenbürgen, NO. von Bistritz, SW. von Suczawa.

Dornbirn, Oesterreich, Vorarlberg, S. von Bregenz.

Dornhan, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NNW. von Rottweil, SO. von Freudenstadt.

Dorog, Ungarn, Hayducken-District, SW. von Nyiregyháza, N. von Böszörmény.

Dorothea, Herzogin von Parma, — XIX. 325.

Dörrnbach (Dörrebach), Preussen, Rgbz. Coblenz, NW. von Bromberg, S. von Seibersbach.

Dorsch, Christoph, — II. kaiserlicher Hofkriegsrath (?), 417 A.

Dorschwall, — V. kaiserlicher Hauptmann von Trauttmansdorff-Dragonern, dessen Forderung an rückständigem Solde, 73.

„Dorsetshire“, — XVIII. englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Dortmund, Preussen, Westphalen, NO. von Düsseldorf, SSW. von Münster; — I. freie Reichsstadt, 88.

„Dortregt“, — IV. holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Dosolo, Italien, Lombardie, am linken Po-Ufer, N. von Guastalla, W. von Luzzara.

Dossi (Dosso Piemp), Italien, Lombardie, Höhe und Uebergang am West-Ufer des Garda-See's, N. von Gargnano.

Dosso, 1. Italien, Prov. Ferrara, am Reno, NO. von Cento, W. von Poggio Renatico; 2. ebd., Venetien, NO. von Mantua, O. von Marmirolo; — IV. Angriff des kaiserlichen Postens in, durch General Zurlauben, 146.

Doss Trento, Tyrol, Höhe, unmittelbar NW. bei Trient, am rechten Etsch-Ufer, N. der Strasse nach Judicarien.

Dötsch, — IV. kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.

Dotternhausen, Württemberg, ONO. von Rottweil, SW. von Hechingen.

Dottignies, Belgien, Westflandern, SO. von Courtray, NNW. von Tournay.

Douay (Douai), Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, S. von Lille, W. von Valenciennes; — I. Festung, 135; Artillerie-Schule in, 522; — XI. verschanztes Lager der Franzosen bei, 65; — XII. Belagerung durch die Alliirten, 180; Capitulation von, 595 A.; — XIV. Belagerung (Einschliessung) durch die Franzosen, 200 (216).

Douchy, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, SW. von Valenciennes.

Doue, de la, — XIX. französischer Obristlieutenant, Commandant in Sabbionetta, capitulirt, 402.

Douglas, — XI. holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 72; — XIV. bei jener Eugen's, 390 A.

Douglas, Charles, — XV. dessen Ansprüche im Frieden von Utrecht geregelt, 546 A.

Douglas, — XII. holländisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — XIV. in le Quesnoy, 227.

Doulieu (la Terre de, auch Daulieu), Frankreich, Dep. Nord, W. von Armentières, N. von Estaires.

Doullens, Frankreich, Dep. Somme, NNO. von Amiens, SW. von Arras.

Dourches (Ourches d'), — IV. französischer Brigadier, in Italien, 689 A.; — X. Maréchal de camp, in den Niederlanden, 444; — XI. in Flandern, 66.

Dourches, — III. französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — IV. in Italien, in der Schlacht bei Luzzara, 293.

Dovalov (Dovallo), Ober-Ungarn, Liptauer Comitat, O. bei Hradek, W. von Hibbe.

Doxat, — XVII. kaiserlicher Obristlieutenant, bereist die Grenze des Banats behufs Einrichtung der Postirung 1717—1718, 251; — XIX. Obrist, entwirft ein Project für die Befestigung von Capua, 454.

Drachme, — XVII. Gewicht im türkischen Reiche, $^1/_{400}$ einer Oka, 62.

Dracke, W. — XIV. Mitglied der englischen Admiralitäts-Kammer, 379 A.

Dragač (District), Serbien, Gebiet am rechten Ufer der Morava, SO. von Požega.

Dragantz, — IV. kaiserlicher Fähnrich von Vaubonne-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Drágh, Ungarn, Klausenburger Comitat, NW. von Klausenburg, NO. von Bánffy-Hunyad.

Dragoj, — XVI. Capitain der siebenbürgischen Grenz-Miliz, beim Ueberfall auf Bukarest, 306.

„Dragon“, — XVIII. englisches Kriegs-Schiff, 146.

Dragoner, — I. Soldat im kaiserlichen Heere, dessen Dienstes-Obliegenheiten, 304.

Dragonermarsch, siehe **Regimentsstreiche.**

Regiment Carl III. (Dragones Reales), siehe **Galbes.**
Regiment der ungarischen Conföderation, — **XI.** im Treffen am ilyhágó, 280.
Regimenter, kaiserliche, — **I.** Stand und Gliederung derselben, 210 (211); ersichts-Tabelle der bestehenden, für die Periode 1697—1707, Beilage B; IV. dasselbe für 1708—1714, Beilage 21 B.; — **XVI.** Aufstellung einer adier-Compagnie bei jedem Regimente, 62; — **XIX.** Sollstand zu Beginn polnischen Thronfolge-Krieges, 101; — **XX.** Uebersichts-Tabelle der be-nden, für die Periode 1715—1734, Beilage 22 B.
Truppe, — **I.** deren Ausbildung, Aufstellung zu Fuss, etc., im kaiserlichen e, 389; Verwendung zum Nachrichtendienst, 421; im Feuergefechte zu l und zu Fuss, 597.
— **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.
, — **XI.** Truppenführer der ungarischen Conföderation, 278.
ı, Frankreich, Dep. Var, NO. von Toulon, WSW. von Nizza.
ıcis, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Dunquerque", in chlacht bei Cap Passero, 362 A.
lonel, — **I.** Leibfahne der französischen Infanterie-Regimenter, 519.
ıt (Derecske), Ungarn, SW. von Oedenburg, NO. bei Kirchschlag.
(Drascovits), Adam Graf; — **VI.** kaiserlicher Obrist, 238 S.; — General-Feldwachtmeister, im Hauptquartier Herbeville's, 300 S.; — beim Corps Starhemberg, 433; bei der Einnahme des Brückenkopfes von rf verwundet, 434; — **XII.** bei der Cernirung von Neuhäusel, 520; — Vice-General in Raab, 98.
Graf (Bruder des Grafen Johann), — **XVII.** Commandant der croatischen Truppen, bei der Belagerung von Novi, 221.
Graf, — **XIX.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, in einem ıützel bei Borgoforte gefallen, 317.
(Drascovich), Johann Graf, — **VI.** Commandant des croatischen ctial-Aufgebotes, 775 A.; — **XVI.** Bani-Locumtenens in Croatien, 86; l-Feldwachtmeister, Commandant der Banal-Grenze, 98; lässt Dubica n, 325; versucht Novi zu nehmen, 326; — **XVII.** erhält den Befehl Banjaluka zu operiren, 217; Feldmarschall-Lieutenant, 221; bei der ung von Novi, 222; leitet den Rückzug nach aufgehobener Belagerung, n Ali Beg bei St. Katharina angegriffen, erleidet grosse Verluste, 225; t bezüglich der Grenzbestimmungen in Croatien, 363.
ıraf von, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann (?), wegen seiner Beför-6 S.
n, Hermannstädter Comitat, O. von Mühlenbach, NW. von Reussmarkt.
ich, Nebenfluss der Donau rechts, entspringt auf der Toblacher Haide , mündet unterhalb Essegg.
e r-), Kärnthen, an der Drau, WNW. von Villach.
", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 90.
Reufstädt, Wolf Michael, — **V.** bayerischer Obristlieutenant, Com-von Neumarkt, 393.
:), — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Baden-Durlach-:, Commandant des Brückenkopfes in Kulić, 262.
preussischer Obristlieutenant vom Regimente Anhalt-Dessau, in der von Schwenningen und Höchstädt gefallen, 556.

Dreiborn, Preussen, Rgbz. Aachen, NO. von Malmedy, S. von Düren.

Dreier (Dreilinge, Dreikreuzerstücke), — **I.** Silbermünze im römisch-deutschen Reiche (1·8 kr. ö. W.), 662 (663).

Dreisam (Treisam), Baden, Zufluss der Elz links, mündet bei Kenzingen.

Dreissinger, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Kriechbaum-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Dreno, Tyrol, im Val Cavedine, NO. von Arco, NW. von Roveredo.

Drenovac, 1. Croatien, Licca-Otočaner District, SO. von Gospich, NW. von Gračac; 2. Slavonien, O. von Neu-Gradiska, S. von Pleternica.

Drenovacka, ehemals bestandene Kula (Blockhaus), am rechten Una-Ufer zwischen Kostajnica und Dubica.

Drescher, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Max Starhemberg-Infanterie, bei Cassano gefallen, 228.

Dresden, Sachsen, an der Elbe; — **XIX.** Tractat vom 4. Juli 1712 zwischen dem Kaiser und Chur-Sachsen über Beistellung von Hilfs-Truppen, 139.

Dresdener Garnisons-Regiment, — **I.** chursächsisches Infanterie-Regiment, 487.

Dresner, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann, über dessen Beförderung, 246 S.

Dresnik (Drežnik), Croatien, an der oberen Korana, an der Strasse Szluin-Bihać; — **II.** Recognoscirungs-Gefecht bei, Angriff auf, 6. Juni 1697, 79.

Dresse, siehe **Drefe.**

Dreux, Marquis de, — **III.** Brigadier in Italien, 137; in der Schlacht von Chiari verwundet, 260; — **IV.** übernimmt das Commando in Governolo, 402; — **V.** verlegt dem Corps Visconti's im Defilé von Seravalle den Weg, 226; im Gefecht bei Dernice, 227; — **VIII.** in Piemont, 274; — **XI.** Maréchal de camp, in Flandern, 66; — **XII.** in Douay, 154; — **XIII.** General-Lieutenant, Beilage 9 A; — **XIV.** im Gefechte von Denain, 156; bei der Belagerung von Douay, 208; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 43; vor Philippsburg, 206.

Drevon, Madame, — **XII.** Besitzerin eines Goldwaaren-Geschäftes in London, 463 S.

Dreyer, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann, Commandant eines nach Neapel abgegangenen Recruten-Transportes, 433; — **XX.** Commandant in Taranto, 11.

Driesberg, — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Drimborn (Drymborn), — **X.** holländischer General, in Spanien, 231; — **XI.** bei der operirenden Armee am Segre, 216; — **XIII.** in Catalonien, 529 A.

Drimborn (Dumbor), — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A.; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIV.** bei der Armee Starhemberg's, 356.

Drina, Nebenfluss der Save rechts, entspringt am Berge Kom in Nord-Albanien, bildet die Grenze zwischen Bosnien und Serbien, mündet bei Rača.

Driszner, — **II.** chursächsischer Stabs-Feldscherer, 397 A.

Dritoma (Drietoma), Ungarn, Comitat und W. bei Trentschin, an der Strasse über den Hrosenkauer Pass.

Drizzona, Italien, Lombardie, am unteren Oglio, N. bei Piadena.

Drò, Tyrol, im Sarca-Thale, N. von Arco.

Droguli, — **XIII.** Truppenführer, im Gefolge Rákóczi's bei der Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431.

Droguli, — **XIII.** Regiment der ungarischen Conföderirten, 430.

Drohowycze (Drohobicz), Galizien, SW. von Lemberg, SO. von Przemysl.

Drois, Freiherr von, — **XVII.** kaiserlicher Obrist von Baden-Durlach-Infanterie, für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad hiezu befördert, 187; — **XVIII.** zeigt

dass sich die Impresarien Eigennützigkeiten zum Schaden der Soldaten zu
ulden kommen lassen, 55 S.
ubaine (jus albinagii), — **XV.** das in Frankreich eingeführte Recht der
ziehung des Vermögens von dort verstorbenen Ausländern, 54.
Johann David, — **IV.** kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren,
Friedlingen gefangen, 725 A.
Nieder-Oesterreich, an der Mündung der Zaya in die March, N. von Dürnkrut.
I. churs ächsischer Obristlieutenant im Infanterie-Regimente Birkholtz, 396 A.
alien, Piemont, NW. von Turin, NO. von Pianezza.
omonna, Christine, — **V.** erste Gemahlin des Grafen Bercsényi, 604.
talien, Lombardie, N. von Lonato, SO. von Gavardo.
ruot), — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, 592 A.; — **XIII.** in
lern, Beilage 9 A; — **XV.** am Rhein, 509 A.
– **XIV.** schottischer Kaufmann, begrüsst den Prinzen Eugen bei der Ankunft
ngland im Namen des Ministeriums, 4; macht dem General-Adjutanten
rinzen, Baron Hohendorff, in trunkenem Zustande vertrauliche Mittheilungen
die Absichten des Ministeriums, 41 S.
l, Elsass, unweit der Moder-Mündung in den Rhein, SO. von Hagenau;
II. Belagerung und Einnahme durch die Reichs-Armee, 348.
e de, — **VI.** französischer General-Lieutenant, in Bayern, 815 A.
scha, — **II.** Beglerbeg von Rumelien, in der Schlacht bei Zenta, 151.
scha (Giaffer-), — **II.** Statthalter von Adana, in der Schlacht bei Zenta
n, 154.
hodscha Mohammed (Dschairum), — **XVI.** Kapudan-Pascha, Com-
nt der zur Unternehmung gegen Corfu bestimmten Flotte, 164; —
biographische Skizze, 321.
l, — **I.** *a*) Waffenschmiede im türkischen Heere, 550; *b*) **D.-Baschi,**
ndant derselben, 555.
bicza), 1. Croatien, am linken Una-Ufer, O. von Kostajnica;
rkisch-), Bosnien, dem obigen gegenüber, NW. von Banjaluka; —
innahme durch die Kaiserlichen, 325.
arn, an der Waag, Comitat und NO. von Trentschin, SW. bei Illava.
o), Böhmen, NO. unweit Przibram.
atien, an der Save, SW. von Brod, NW. von Dervent.
XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 392 A.
französischer Partheigänger, in den Niederlanden, bedroht mit einer
irten Flottille den Nachschubsweg der Verbündeten von Ostende nach
16; steckt das Munitions-Depot bei Leffinghe in Brand, 447.
— **XVII.** französischer Gesandter in England, 435 A.; — **XVIII.** Staats-
zieher und Freund des Regenten Philipp von Orléans, zur Anbahnung
ndnisses nach England gesendet, 6 (44); vereitelt die gegen den
gerichteten Pläne der spanischen Partei und der Herzogin von
94; gestorben 1723, 242.
V. französischer Brigadier, in Deutschland, 416; gegen den Brenner
, 449; verschanzt sich daselbst, 454; in den Kämpfen vom 17. bis
465; räumt die Stellung in grosser Eile, 483.

Bourg, du.

rn, Temeser Comitat, am linken Donau-Ufer (Einmündung der Bunja-
. von Semendria, SW. von Uj-Palánka.

Duc, Italien, Piemont, im oberen Clusone-Thal, zwischen Pragelas und Sestrières.
Duca Asperinga, Italien, Sicilien, Cascine, unmittelbar N. bei Palermo.
Ducaten, — I. Goldmünze, 1. in Holland (Fabrications-Münze), gleich 4 fl. 63 kr. ö. W., 675; 2. im osmanischen Reiche, gleich 4 fl. 6 kr. ö. W., 678; 3. im römisch-deutschen Reiche, im Werthe von 104 kr., 660; nach dem Leipziger Fuss mit 4 Gulden bewerthet, 661; 4. in Russland, gleich 4 fl. 55 kr. ö. W., 677; 5. in Schweden, gleich 4 fl. 58 kr. (Silbermünze, à 4 Karolins, gleich 3 fl. 8 kr. ö. W.), 676; 6. in der Schweiz, im Werthe gleich den Reichs-Ducaten, 673.
Ducati-Stücke (6, auch 4 und 2), — I. neapolitanische Goldmünze, gleich 12 fl. 39 kr. ö. W., 668.
Ducato, — I. 1. Silbermünze in Ragusa, zu 40 Grossetti à 6 Soldi, gleich 98 kr. ö. W., 671; 2. (-d'oro), Goldmünze in Venedig, gleich 2 fl. 92 kr. ö. W.; 3. (-veneto), gleich 1 fl. 66 kr. ö. W., 670; 4. (-del Regno), Silbermünze in Neapel (à 10 Carlin), gleich 1 fl. 78 kr. ö. W., 682.
Ducaton (Silber-Rujder), — I. 1. Fabrications-Münze in Holland, 675; 2. Silbermünze (1/2, 1/4 und 1/8) in den spanischen Niederlanden, gleich 2 fl. 59 kr. ö. W., 668.
Ducatone, — I. 1. Silbermünze in Mantua, gleich 2 fl. 70 kr. ö. W., 672; 2. in Modena, in gleichem Werthe, 670; 3. (Giustino) Goldmünze in Venedig, gleich 2 fl. 32 kr. ö. W., 670.
Duchâtel (Chastel du), Marquis, — XX. französischer Obrist, Commandant von Languedoc-Dragonern, 310 A.
Duchesne, — VIII. französischer Contre-Admiral, blockirt Barcelona, 460.
Duchêsne (du Chenne), — XIII. Invaliden-Compagnie, in Bayern, 219.
Duchis-Pascha, — I. Leiter der türkischen Geschütz-Giessereien, 555.
Dudás, — XII. kaiserliches Husaren-Regiment, von den Rebellen übergetreten, 538.
Dudenhofen, Bayern, Pfalz, unmittelbar W. von Speyer.
Dudicourt, — XI. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 68.
Duc Castelli (Castel Belforte und Castel Bonafisso), Italien, Venetien, am Canal Molinella, NO. von Mantua, SW. von Isola della Scala.
Duelle (Zweikampf), — I. Behandlung der, im kaiserlichen Heere, 346.
Duero (Douro), Fluss, Spanien und Portugal, mündet bei Oporto in den Atlantischen Ocean.
Dufief (Dufiel), — X. französisches Cavallerie-Regiment, im Roussillon, 525 A.; — XII. am Rhein, 617 A.; — XIV. in den Niederlanden, Beilage 6 A.; — XV. am Rhein, 509 A.
Dufort (Fort du, Dufont), — X. französischer Obrist, unterwirft im September 1708 die Grafschaft Pallas, 260; — XI. bei Venasque gefallen, 210.
Dufort (du Fort), — XIX. kaiserlicher Obrist von Batthyányi-Dragonern, 198.
Dufort, — X. französisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 524 A.
Dugano, — XX. piemontesischer Brigadier, Beilage 17 A.
Dugger (Fugger), siehe **Tucher.**
Duguast, siehe **Guast, du.**
Duhaux, — IV. kaiserlicher Obristwachtmeister von Lothringen-Cürassieren, beim Ueberfall auf Cremona, 91.
Duisans, Frankreich, Dep. Pas de Calais, am Gy-Bache, W. bei Arras.
Duisburg (Doesborg), Niederlande, Gelderland, an der Yssel, NO. von Arnheim.
Dulcigno, Montenegro, am Adriatischen Meere, SW. von Scutari, S. von Antivari; — XVI. Seeräuber von, verstärken die gegen Corfu bestimmte türkische Flotte, 164; — XVII. Belagerung von, durch die Venetianer 1718, 331.

siehe **Drimborn.**
, — **XVI.** kaiserlicher Wagenmeister-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 100.
orf, Nieder-Bayern, am Sulz-Bach, SW. von Vilshofen, NO. von Eggenfelden.
— **IV.** hessen-cassel'scher Brigadier, in den Niederlanden, 736 A.
(Du Mont), Baron, — **II.** kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, leitet Vertheidigungs-Arbeiten in Peterwardein, 132; — **IV.** leitet den Angriff die Citadelle von Landau, 453; — **X.** bei der Belagerung von Neuhäusel vundet, 131.
— **I.** hessisches Infanterie-Regiment, 491.
(Moulin du), — **XII.** französischer Partheigänger, überfallt Löwen, wird ler vertrieben, 213; — **XX.** überfällt einen Posten bei Ketsch, 44.
(Moulins du), — **XIX.** französische Dragoner-Frei-Compagnie, 83; **XX.** Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.
e mit diesen Beinamen siehe unter dem Stammnamen.
. Galizien, Zufluss der Weichsel rechts, entspringt am Nordfusse der hohen ı, mündet NW. von Tarnow, gegenüber von Opatowic; 2. (-Pass), Kar-n-Uebergang von Neumarkt in Galizien nach Käsmark im Poprad-Thale.
ɔ, Russland, Livland, auf einer Insel vor der Mündung der Düna in den busen von Riga, N. bei Riga.
auch Hervenjca), Ungarn, kleines Gewässer, welches gegenüber von uk abzweigend, die Donau mit der Temes bei Opova verbindet.
- **I.** *a*) die Nachhut des türkischen Heeres, 569; *b*) **D.-Pascha,** Com-ant derselben, 566.
— **II.** kaiserlicher Feldmarschall, 57.
Freiherr von, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Walsegg-erie, demonstrirt längs der Küste (Corsica), 331; im Gefechte am Tenda, n jenem bei Lento, 335; — **XIX.** bei der Reichs-Armee, 142; Obrist, 275.
, Frankreich, Dep Nord, am Canal la Manche, NW. von Lille; — **I.** erste auban erbaute Festung, 612; — **XIV.** den Engländern übergeben, 43; '. im Frieden von Utrecht an Frankreich abgetreten), 26.
e", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 90.
ch, siehe **Regimentsstreiche.**
, kaiserlicher Obristwachtmeister von Neuburg-Cürassieren, beim Ueberfall ona, 91.
II. (Habsburgischer Unterthan aus Spanisch-Flandern), Obristlieutenant re der ungarischen Conföderirten, erbietet sich Leutschau den Kaiser-n die Hände zu liefern, 496.
II. Regiment der ungarischen Conföderation in Leutschau, tritt zu den chen über, 498.
Puy, du.
IX. französischer Kriegs-Baumeister, wirkt mit, Toulon zu einer See-ersten Ranges zu machen, 96.
Baden, unbedeutendes Gewässer, NO. bei Offenburg.
nkreich, Nebenfluss der Rhône links, entspringt am Mont Genèvre, S. von Avignon.
IX. französischer Obrist, nimmt Castelnuovo di Scrivia, 85.
II. königlicher Bau-Unternehmer in Douay, 599 A.
, — **VIII.** in Turin, Pass für selben zur Absendung von Chocolade an zen Eugen, 49 S.

Duranli, Bulgarien (Ost-Rumelien), SW. von Tirnovo, O. von Haskiöj.

Duras (Durazzo), Herzog von, — **X.** französischer Brigadier, in Flandern, 532 A.; — **XIII.** Maréchal de camp, in Catalonien, 512 A. — **XIV.** in Flandern, Beilage 6 A.; — **XIX.** General-Lieutenant, bei der Belagerung von Kehl, 49; bei jener von Philippsburg, gleichzeitig mit Berwick schwer verwundet, 220.

Duras, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — **XII.** bei der Armee Villars', 592 A.

Durazzo, Europäische Türkei, Albanien, am Adriatischen Meere, S. von Scutari; — — **X.** Affaire von (Wegnahme eines französischen Schiffes durch eine Fiumaner Galliote), 28.

Durazzo, Pascha von, — **XI.** Abhilfe wegen Klagen desselben angeordnet, 188 S.

Durel, — **XIII.** englischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 11 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 391 A.

Durel, — **XIII.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 11 A.

Düren, Preussen, Rhein-Provinz, an der Roer, NO. von Aachen, SW. von Cöln.

Düren, — **XI.** münsterisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 165.

Dürenbach (Dürrenbach), Elsass, am Bieber-Bache, NNO. von Hagenau.

Durepaire, — **V.** französischer Obrist, Commandant von Arco, 213.

Dürer, Albrecht, — **I.** dessen Befestigungs-Projecte 602, 606.

Duresnel, Graf, — **V.** französischer General-Lieutenant, geht bei Hüningen über den Rhein, 293.

Durfon, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in den West-Alpen, 165.

Durfort, — **XX.** französischer Obrist, im Treffen bei Clausen, 154.

Durfort, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 804 A.

Düring, Hans, — **XVI.** Geschützgiesser (1529), 357 A.

Dürkheim, 1. Bayern, Pfalz, O. von Kaiserslautern, W. von Mannheim; 2. (Dorn-), Rhein-Hessen, O. von Alzey, SW. von Oppenheim; 3. siehe **Rhein-Dürkheim.**

Durlach, Baden, im Rhein-Thale, O. von Karlsruhe.

Durlach, Markgraf, siehe **Baden-Durlach.**

Durlach'sche Landfahne, — **IV.** (1 Bataillon) am Ober-Rhein, 433.

Durme, Belgien, Zufluss der Schelde links, mündet NO. von Dendermonde.

Dürmentingen (Dirrmatingen), Württemberg, Donau-Kreis, SO. von Riedlingen, NW. von Buchau.

Durmersheim, Baden, NO. von Rastatt, SW. von Karlsruhe.

Dürnkrut, Nieder-Oesterreich, an der March, NO. von Wien, NW. von Pressburg.

Dürr (Dirr), Johann, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 16 A.

Dürrer, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von de Wendt-Infanterie, Commandant in Bösing, 419; muss von Uebermacht angegriffen, capituliren, 424.

Dürrheim, Baden, SO. von Villingen, NO. von Donaueschingen.

Dürrmenz, Württemberg, Neckar-Kreis, an der Enz, NO. von Pforzheim, W. von Vaihingen; — **II.** Lager der Reichs-Armee bei, 1697, 225.

Dürstenfang, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Wetzel-Infanterie, zum Commandanten von Licata vorgeschlagen, 190 S.

Dury, Frankreich, Dep. Pas de Calais, WNW. von Cambray, SW. von Douay.

Dusaix d'Arnant, siehe **Arnant, d'.**

Dussart, — **I.** kaiserliches Frei-Corps, 2 Compagnien in das Regiment Hasslingen eingetheilt, Beilage A; — **VI.** in Bayern, 247 S.

rf, Preussen, Rhein-Provinz, NW. von Cöln, NO. von Maastricht; — IV. durch Churfürstin von der Pfalz gegen Talland vertheidigt, 526.
/an der, — VI. holländischer Contre-Admiral, führt Verstärkungen nach sabon, 708; — VII. Vice-Admiral, 551 A.
)uyssen, auch Deissen), Bruno Jacob van der, — XII. Deputirter der ieralstaaten bei den Friedens-Verhandlungen in Geertruyidenberg, 6; — '. Bevollmächtigter am Utrechter Congresse, 20; — XV. 582 A.
— I. Scheidemünze (Rechenmünze), im römisch-deutschen Reiche, 663.
siehe **Veyne, du.**
— XII. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.
iederlande, Nord-Brabant, SW. von Eindhoven, ONO. von Turnhout.
reichsunmittelbare Herrschaft im Besitze der Altgrafen Salm, Tabelle 86—87.
— I. Agent Wilhelm's von Oranien in England, 26.
s, Belgien, entspringt in Brabant, vereinigt sich unterhalb Löwen mit der er, bei Mecheln mit der Senne und Nethe, nimmt den Namen Rupel an, mündet SW. von Antwerpen in die Schelde; — VII. Verschanzungen der zosen an der, 326.

E.

- V. englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Erle.
lam, — X. Commandant eines Husaren-Regiments der ungarischen Contion, 101; — XIII. bittet um Amnestie, leistet den Eid der Treue, 423.
beszky, Lebeszky) Stephan, — VI. Rebellenführer, in der Schlacht yrnau, 199; — VIII. deckt die Räumung von Ungarisch-Altenburg, 412; Brigadier, 101; in der Schlacht von Trentschin, 118; — XI. bedrängt ste Lager der Kaiserlichen bei Zselicz, 206; — XIII. übergibt Unghvár inen Angriff abzuwarten, 437.
am), — X. Husaren-Regiment, 101; — XIII. von Virmond überfallen rsprengt; der Rest tritt zu den Kaiserlichen über, 423.
fan), — X. Husaren-Regiment, 101.
IV. kaiserlicher Hauptmann, bittet um Verleihung höheren Titels und an, 108 S.
ber-Oesterreich, an der Traun, SO. von Linz, NW. von Enns.
— III. kaiserlicher Rittmeister von Visconti-Cürassieren, 272; streift bis '3; im Rücken des Feindes bis zum Oglio, 276; macht Beute an Pferden lachtvieh, 295; überfällt zwischen Trigolo und Soresina eine grössere -Abtheilung, 298; bei einer Recognoscirung verwundet, 299; Obristister, erbeutet vor Mantua Schlachtvieh, 362; überfällt bei Porta Cerese che Compagnien, 365; — VII. bringt Meldung über die Stellung der n bei Manerbio, 179 (191); besteht ein Rencontre bei Trigolo, 203; i feindliches Detachement bei Verola Vecchia, 249; — VIII. Obristt, verfolgt die sich von Verona zurückziehenden Franzosen, 178; auf en an der Secchia, 194; deckt den Flankenmarsch der Armee gegen 206; verfolgt die Franzosen nach der Schlacht von Turin, 271; t ihre Nachhut bei Pinerolo, 274; recognoscirt gegen den Tessin, 279;

bleibt zum Schutze der Strasse Turin-Novara bei Vigevano postirt, 298; wirkt bei der Belagerung von Pavia mit, 300; nimmt bei Valenza 24 Schiffe mit Lebensmitteln, 303; bei der Einnahme von Mortara, 317; — **IX.** bei dem Rückmarsche der Armee von Toulon zur Besetzung von Cannes vorausgesendet, 135; — **X.** General-Adjutant, bei der Mosel-Armee, 528 A.

Eben, von, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Ebenfurth, Nieder-Oesterreich, an der Leitha, NO. von Wr.-Neustadt.

Ebenstett, Janus von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Ebenthal, Nieder-Oesterreich, unweit der March, SW. von Dürnkrut, NO. von Matzen.

Eberau, Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Pinka, SW. von Steinamanger.

Eberbach, Baden, am Neckar, O. von Heidelberg, NNW. von Wimpfen.

Ebergényi, Ladislaus Freiherr von, — **IV.** kaiserlicher Obrist, Commandant eines Husaren-Regiments, reitet in Folge Verweigerung des Durchmarsches seitens der Venetianer oberhalb Verona durch die Etsch, 81; bei Castiglione Mantovana von Zurlauben mit Uebermacht angegriffen, 149; macht wiederholt glückliche Streifungen 218 (230, 313); führt einen Streifzug gegen Mailand, 357; — **VI.** in einem kleinen Gefechte an der Sesia, 224; dessen Streifungen aus dem Lager von Crescentino, 241; — **VII.** General-Feldwachtmeister, 340 S.; — **VIII.** zersprengt eine Rebellenschaar bei Güns, 440; — **IX.** in einem Zusammenstoss bei Sárvár, 296; versucht durch einen Offensivstoss den Räubereien der Insurgenten ein Ende zu machen, zersprengt einen Trupp derselben bei Mittel-Pullendorf, 321; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, nimmt Zsolna, 134; — **XI.** bei der Operation gegen die Bergstädte, 233; — **XII.** besiegt eine Insurgentenschaar bei Banowitz (Bán), 507; hält die Ruhe in den nordwestlichen Comitaten aufrecht, 532; — **XIII.** bei dem Zuge Pálffy's an die Theiss, 427; leitet die Verhandlungen wegen der Uebergabe von Kaschau, 434; — **XVI.** General der Cavallerie, biographische Skizze, 95; in der Schlacht von Peterwardein, 184; dringt mit der Cavallerie des rechten Flügels in die Flanke der Türken, 199; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 45; in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169.

Ebergényi, — **I.** kaiserliches Husaren-Regiment 1700—1724 (früher Pálffy, jetzt Nr. 9), Beilage B; — **III.** am Rhein, 88; nach Italien, 281; — **IV.** in Italien, 55; — **V.** beim Corps nach Piemont, 263; — **VII.** in Piemont, 98; — **VIII.** in der Schlacht bei Turin, 260; — **IX.** in Italien, 39; — **X.** in Piemont, 165; im Kirchenstaate, 210; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** in Ober-Italien, 108; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** rückt an den Rhein, 86; — **XVI.** in Ungarn, 46; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** in Neapel, 485 A.; — **XVIII.** in Sicilien, 158; nach dem Kriege in die Erblande, 235; — **XX.** 1721 wird das reducirte Regiment Esterházy demselben einverleibt, Beilage 22 B; siehe weiter **Csáky.**

Eberl, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Eberle, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, Commandant in Pancsova, 72.

Ebermergen, Bayern, Schwaben, an der Wörnitz, NW. von Donauwörth.

Ebernburg, Bayern, Pfalz, ehemalige Feste an der Nahe, SW. unweit Kreuznach; — **II.** durch den Markgrafen von Baden belagert, 229; capitulirt, 231.

Ebernheim (Erbenheim), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, SO. von Wiesbaden.

l, Württemberg, an der Fils, SO. von Stuttgart, NW. von Göppingen.
', Ober-Bayern, O. von München, W. von Wasserburg.
ang, Ober-Oesterreich, SW. von Haag, SO. von Ried.
, 1. Nieder-Oesterreich, an der Zaya, NO. von Wülfersdorf, SW. von mischkrut; 2. siehe **Kaiser-Ebersdorf.**
l, Rhein-Hessen, SSW. von Mainz, zwischen Nieder-Olm und Bodenheim.
Hessen, Starkenburg, S. unweit Darmstadt.
Baden, NO. von Baden-Baden, S. von Kuppenheim; — **I.** reichsittelbare Grafschaft, im Besitze des Markgrafen von Baden, Tabelle 86—87.
Baron, — **XV.** chursächsisch-polnischer Gesandter in Mainz, 148.
János von, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Max Starhemberg-Infanterie, ır Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
IV. kaiserlicher Lieutenant von Jung-Daun-Infanterie, bei Luzzara len, 690 A.
ehe **Ebeczky.**
ız Gotthard, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Hohenzollern-Cürassieren, r Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.
Don (Herzog von), — **XIII.** spanisch-bourbonischer Brigadier bei der ə Vendôme's, 528 A.; — **XVIII.** auf Sicilien, 33; — **XIX.** General-ınant, bedroht Mignano, 425; verfolgt die Kaiserlichen auf dem Rückan die Ostküste, 429.
, französisches Infanterie-Regiment, im Roussillon, 525 A.
II. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.
n, Schwarzwald-Kreis, O. unweit Freiburg.
aden, NO. von Schaffhausen, W. von Singen.
Spanien, mündet unterhalb Tortosa in das Mittelländische Meer.
m rechten Inn-Ufer, NO. von Kufstein.
l **d'Enghien,** Belgien, Hennegau, SW. von Nivelles, SO. von Braine te.
ustapha, siehe **Mustapha Pascha,** Seraskier von Belgrad.
— **XVIII.** spanisch-habsburgischer Obrist, wird von Feldmarschall Daun Einverständniss mit den Bourbonen in Neapel verhaftet, 52.
, Frankreich, Dep. Savoie, SW. von Chambéry, NNO. von Grenoble.
Bayern, Schwaben, unmittelbar W. von Lauingen, O. von Gundelfingen.
ıe **Ehinger.**
er-Bayern, SO. von Rain, NW. von Pöttmes.
'iederlande, Luxemburg, an der Sure, NO. von Luxemburg, NW. von Trier.
— **X.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, Bei-ı; — **XI.** General-Major, 73; — **XII.** vor Douay, 589 A.
iserlicher Lieutenant von Trauttmansdorff-Dragonern, hat rückständigen fordern, 73.
holländisches Cavallerie-Regiment, Beilage 7 A; — **XII.** bei der Iarlborough's, 590 A.
Elsass, an der Breusch, bei Strassburg W.
:ussen, Rgbz. Cöln, NW. von Sinzig, N. von Ahrweiler.
– **XVII.** Lieutenant im bayerischen Leib-Regiment, in der Schlacht ad verwundet, Beilage 8 a A.
aiserlicher Hauptmann von Hauben-Dragonern, überfällt 2 walachische theilungen und nimmt selbe gefangen, 303.

Eckh (Eck, auch Egkh), Christian Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.; — **V.** Obristlieutenant bei Königsegg-Infanterie, 103 S.; — **VII.** Obrist, 421 S.; — **VIII.** bei der Einnahme von Mortara, 317; — **IX.** bei der Expedition gegen Susa, 140; besetzt Madonna della Losa, 145; — **X.** General-Feldwachtmeister, in Spanien, 223; beim Ueberfall auf Tortosa, 263; — **XI.** bei der Armee am Segre, 216; — **XII.** Inhaber eines neu errichteten Infanterie-Regiments, 94; im Treffen von Almenara, 360; zeichnet sich in der Schlacht von Villaviciosa aus, 453; — **XIII.** Commandant von Cardona, 349; macht gleichzeitig mit dem Entsatz-Angriffe Battée's einen Ausfall, 404; wird von der Kaiserin sowie von Carl VI. belobt, 407; — **XIV.** schwer erkrankt, 64 S.

Eckh, Ehrenreich Baron, — **V.** Obrist, in Breisach, stimmt für die Uebergabe, 350; vom Kriegsgerichte zum Verlust der Ehre und Charge verurtheilt, 353.

Eckh, Georg Freiherr von, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, beim Reiter-Corps Visconti's, 224; — **X.** Obrist, bittet um seine rückständige Pension, 249 S.

Eckh (Eck), Graf, — **IV.** kaiserlicher Gesandter beim niedersächsischen Kreis, gewinnt den Bischof von Hildesheim für den Kaiser, 14.

Eckh (Egkh), Johann Carl Graf (Baron), — **III.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Deutschland, 89; — **V.** daselbst, 109; — **VII.** Obrist, im Gefechte bei München, 406; — **XI.** in Siebenbürgen, 281; — **XII.** 503; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 185; verfolgt die Türken nach derselben, 213; im Banate, 275; — **XVII.** in der Schlacht von Belgrad, 144; verwundet, 169; nach Italien, 307; Inhaber des erledigten Cürassier-Regiments Graven, 187; — **XVIII.** Feldmarschall-Lieutenant, 75; in der Schlacht bei Francavilla, 160; 3. December 1718 gestorben, 83 S.

Eckh, — **XVII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1717—1719 (früher Graven, 1775 reducirt), im Banat, 245; — **XVIII.** nach Italien, 75; siehe weiter **Locatelli.**

Eckh, — **XII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1710—1712 (1748 reducirt), 1710 in Spanien errichtet, 94; in der Schlacht von Villaviciosa, 550; — **XIII.** in Spanien, 107; — **XIV.** in Spanien, 69; siehe weiter **Traun.**

Eckstein, Johann, — **XI.** Truppenführer im Heere der Conföderirten (desertirter Corporal von Thürheim-Infanterie), Commandant von Veszprim, wird kriegsrechtlich erschossen, 255.

Écluse, L', 1. Frankreich, Dep. Nord, an der Sensée, SSW. von Douay, NW. von Cambray; — **XIV.** Gefecht bei, 30. März 1712, 110; 2. siehe **Sluys;** 3. siehe **Fort.**

Écrévisse, — **XIV.** französische Frei-Compagnie, 397 A.

Ecséd, Ungarn, Szathmárer Comitat, unweit des Szamos, NW. von Szathmár-Némethy; — **XIII.** von den Kaiserlichen genommen, 425.

Écu, — **I.** Silbermünze in Frankreich (später Petit écu genannt) à 3 Livres, 673.

„**Edam**", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Edecker, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Edel, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Edelény, Ungarn, Borsoder Comitat, an der Bodva, N. von Miskolcz, S. von Szendrö.

Edenkoben, Bayern, Pfalz, N. von Landau, S. von Neustadt an der Haardt.

Edesheim, Bayern, Pfalz, S. von Edenkoben, N. von Landau.

Édet, d', — **XX.** französischer Partheigänger, greift kaiserliche mit Fourage beladene Schiffe auf dem Rhein an, 109.

XX. französische Frei-Compagnie, 306 A.
Baden, am Neckar links, NW. unweit Heidelberg.
udolf Graf von, — II. Oberhauptmann von Zeng, Commandant der Milizen dem Angriffe auf Bihać, 87.
lien, Lombardie, am oberen Oglio, O. von Tirano, S. von Bormio.
— VI. irländischer Hauptmann, vom Kaiser dem Feldmarschall Starhemberg Beförderung empfohlen, 787 A.
lgien, Ostflandern, an der Schelde, SW. von Gent, NO. von Audenarde.
lgien, Westflandern, O. von Brügge, NW. von Gent.
erlande, Seeland, NO. von Brügge, unmittelbar S. bei Aardenburg.
Belgien, N. bei Antwerpen; — V. Gefecht bei, am 30. Juni 1703, 628.
iehe Ennemo.
' (Endragt), — IV. holländischer Brander, in der Schlacht von Vigo, 596;
. bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Ober-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, W. von Linz, N. von Wels, ich Starhemberg'sches Archiv in.
eren), Graf von, — VI. churpfälzischer Obrist, 119 S.; — VIII. Brigadier ilien, 188; in der Schlacht von Turin, 254; — X. General-Feldwacht-ɜr, leitet die Vertheidigung von Tortosa, 243; capitulirt mit allen Ehren, bei der Belagerung von Lille, 392; — XI. bei der Armee Eugen's, 72; I. beim Sturme auf eine Redoute vor Aire leicht verwundet, 249.
eren), — I. churpfälzisches Infanterie-Regiment, 1702 errichtet, 488; vor Landau, 574; — VIII. in Bayern, 88; in der Schlacht von Turin, 254; in Catalonien, 520 A. (Beilage); — XII. bei der Belagerung von ıe, 609 A.; — XIV. bei der Armee Eugen's, 390 A.
ıden, unweit des Rheins, N. von Basel, SW. von Kandern.
Egge.
rn, Pressburger Comitat, unweit der March, SW. von Skalitz, SO. von burg; — XII. Gefecht bei, am 27. April 1710, 507.
ttemberg, Donau-Kreis, NW. von Memmingen, S. von Kellmünz.
enreich Freiherr von, — V. Obrist, capitulirt in Kempten, 573.
ı, am gleichnamigen Flusse, NW. von Pilsen, NO. von Bayreuth; — haus I. Classe in, 198.
caiserlicher Hauptmann, bittet um die Stelle als Hauptmann bei der Stadt-Guardia, 345 S.
ɡarn, Comitat Maros-Torda, am Aranyos, O. von Torda, N. von Kocsárd. XII. kaiserlicher Obristlieutenant, beschwert sich beim Prinzen Eugen cement übergangen worden zu sein, 48 S.
arn, Neutraer Comitat, an der Neutra, NO. von Neutra, W. von Ghymes; Gefecht bei, 12. Februar 1710, 491.
ırn, Zalaer Comitat, SO. von Körmend, N. von Zala-Egerszeg; — fecht bei, 6. November 1706, 440.
h.
Zufluss der Donau links, mündet W. von Höchstädt.
IV. holländisches Infanterie-Regiment, 406 A.
der-Oesterreich, NO. von Krems, SO. von Horn.
rst, — VIII. Landeshauptmann von Krain, trifft Vorkehrungen zum des Landes-Aufgebotes, 67.
fen von, — I. mit der Grafschaft Gradiska belehnt, Tabelle 86—87.

Eggendorf, Steyermark, NO. unweit Hartberg, SW. von Pinkafeld.
Eggendorf, — I. kaiserlicher Zeugwart, 197.
Eggenfelden, Nieder-Bayern, an der Rott, NW. von Braunau, NO. von Mühldorf; — VII. Gefecht bei, 12. November 1705, 385.
Eggenstein, Baden, NW. von Karlsruhe, zwischen Neureuth und Schröck.
Eggenthal, Bayern, Schwaben, SO. von Memmingen, NW. von Kaufbeuren.
Eggerding, Ober-Oesterreich, S. von Schärding, NW. von Riedau.
Egitz, — V. Hofkammer-Rath, auf der Flucht aus Innsbruck vom Volke misshandelt, 440.
Eglingen, Württemberg, Jaxt-Kreis, SW. von Nördlingen, SO. unweit Neresheim; — I. reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen von Grafeneck, Tabelle 86—87.
Eglinger, — VI. schweizerischer Lieutenant, beim Ueberfall auf Alt-Breisach, 601.
Egloff (Eglofs), Württemberg, Donau-Kreis, SO. bei Wangen; — I. reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen von Abensberg-Traun, Tabelle 86—87.
Egmont, — III. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — IV. in den Niederlanden, 735 A.; — X. in Flandern, 532 A.
Egoutier, Frankreich, kleiner Bach, SO. bei Toulon.
Egremont, Baron, — XI. kaiserlicher Stabsofficier, von den ungarischen Insurgenten übergetreten, bei der Operation gegen die Bergstädte, 232.
Ehingen, Württemberg, unweit der Donau links, SW. von Ulm, N. von Biberach.
Ehingen, Franz Freiherr von, — XVI. betheiligt sich im Consortium Schell-Mohrenfeld an der Lieferung von Proviant für die Armee in Ungarn, 76.
Ehlefelder Au, Insel im Rhein, unweit Mainz.
Ehningen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SW. von Stuttgart, SO. von Calw.
Ehr, Baron von, — V. kaiserlicher Officier von Gschwind-Infanterie, bei Riva, 181.
Ehrang, Preussen, Rgbz. Trier, am Kyll-Bache, NO. von Trier, S. von Welschbillig.
Ehrenberg, 1. Tyrol, N. von Imst, S. von Reutte; — V. Uebergabe an die Franzosen, 459; Einschliessung durch die Kaiserlichen, 489; capitulirt, 493; 2. E.-Klause, Engpass ebd.; — V. Capitulation der Werke in der, an die Franzosen, 461.
Ehrenberg, — IV. kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.
Ehrenberg, — X. kaiserlicher Stuck-Hauptmann, bei der Belagerung von Neuhäusel gefallen, 131.
Ehrenberg, Gerhard von, — XIX. Bischof von Speyer (1338), wird von Kaiser Ludwig dem Bayer mit Udenheim (dem späteren Philippsburg) beschenkt, 209.
Ehrenberg, — VI. kaiserliche Frei-Compagnie, 197 S.
Ehrenfels, Württemberg, Donau-Kreis, SW. von Münsingen, bei Zwiefalten; — I. früher reichsunmittelbare Herrschaft des Churfürsten von der Pfalz, Tabelle 86—87.
Ehrenbreitstein, 1. Preussen, Rgbz. Coblenz, auf einem Berge gelegene Feste am rechten Rhein-Ufer, gegenüber von Coblenz; 2. (Thal-E.), ebd., die Stadt am Fusse.
Ehrlos und zum Schelm machen, — I. Strafart im kaiserlichen Heere, 340; **Ehrlichmachung,** nach eingetretener Besserung, 341.
Ehrenburg, Tyrol, Puster-Thal, an der Rienz, W. von Brunecken, SO. von Vintl.
Ehrenbezeigungen, — I. im kaiserlichen Heere bestehende, 361.
Ehrenwerth, Anton von, — V. Stück-Hauptmann, in den Stollhofener Linien, 310; — VIII. beim Corps Pálffy in Ungarn, 410.
Ehringen, Bayern, Schwaben, bei Nördlingen.
Ehrlinger, Simon, — IV. kaiserlicher Schiffamts-Lieutenant, bei der Armee in Deutschland, 700 A.; — XIII. Schiffbrücken-Verwalter bei der Reichs-Armee, 229.

1. Tyrol, SO. von Reutte, O. bei Lermoos; 2. (-Pass, Griesen-Pass),
, Uebergang nach Garmisch in Bayern.
l, Württemberg, Neckar-Kreis, W. von Lauffen, SO. von Güglingen.
on Lanzenfeld, — VI. kaiserlicher Obristwachtmeister, vertheidigt Komorn
n die Rebellen, 147.
(Ebisheim), siehe **Eisisheim.**
ich), Bayern, Ober-Pfalz, O. von Amberg (Nabburg), W. von Viechtach;
lichbaum) Rhein-Hessen, NNO. von Worms, W. von Gernsheim.
', — IV. Obristwachtmeister von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen ver-
et, 724 A.
', Tyrol, am rechten Inn-Ufer, N. von Kufstein.
lichhorn), Nieder-Oesterreich, unweit der March, NW. bei Drösing.
Hochland am rechten Ufer der Werra, NW. von Gotha, früher zum
ürstenthum Mainz, jetzt zu Preussen gehörig.
m, Baden, SO. von Wiesbach, W. von Sinsheim.
Bayern, Mittel-Franken, an der Altmühl, NW. von Ingolstadt.
Bischof von, — I. Reichsstand des fränkischen Kreises, 75.
— I. chursächsiches Cürassier-Regiment, 487; — IV. in kaiserlichem
639 A.; — V. fränkisches Kreis-Contingent, 120; in der Schlacht bei
nningen und Höchstädt, 555.
ie bei Musterungen, — I. als Mittel zur Aufrechthaltung der
lin, 335.
en, Rhein-Provinz, Hochland (Gebirge) zwischen Mosel, Maas und Roer.
r), — II. Referent bei der Conferenz behufs Completirung der kaiser-
Armee, 468 A.
Baden, am Kander-Bache, NO. von Hüningen.
Niederlande, Nord-Brabant, an der Dommel, SO. von Herzogenbusch.
ck, — I. Silbermünze im römisch-deutschen Reiche, gleich 58·3 kr. ö.W., 662.
hmer, — I. Charge beim kaiserlichen Fortifications-Bau-Zahlamte, 200.
inzelthum), Bayern, Pfalz, an der Pfrimm, SSO. von Kirchheim-
n, SW. von Alzey.
, Nebenfluss der Donau links, mündet O. von Gran.
Hessen, Zufluss des Rhein links, mündet bei Worms.
linksseitiger Nebenfluss der Etsch vom Brenner, mündet bei Bozen.
, Baden, Zufluss der Brege links.
isen-Weimar-Eisenach, an der Werra, W. von Erfurt, SO. von Cassel;
ch **Sachsen-Eisenach.**
loss, Ungarn, Barser Comitat, bei Schemnitz.
r-Oesterreich, O. von Schärding, SO. von Passau; — V. Ueberfall
iles des Schlick'schen Corps durch die Bayern, bei, 11. März 1703, 392.
rmark, NW. von Leoben, O. von Admont; — XIX. Anticipation der
erkschaft zu, für Kriegszwecke, 158.
rtin, — II. kaiserlicher General-Wagenmeister, bei der Haupt-Armee
1, 65; — III. in Deutschland, 89; — V. im Reiche, 110.
garn, Oedenburger Comitat, N. von Oedenburg, O. von Wr.-Neustadt.
II. kaiserlicher Zeugs-Lieutenant, dessen Darlehen an den Staat, 39.
1. Ungarn, Durchbruch der Donau bei Orsova; — I. wesentliches
-Hinderniss, 575; 2. (Pass), Uebergang aus dem Hatszeger Thal in
gen nach Lugos im Banate.

Eisfeld, Sachsen-Meiningen, an der Werra, O. von Hildburghausen, N. von Coburg.
Eisisheim (Eibisheim), Württemberg, N. von Heilbronn, S. von Wimpfen.
Eisler, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Deák-Husaren, bringt wiederholt erbeutetes Schlachtvieh ein, 315, 372; überfällt bei Carpi den General Estaing, 342.
Eislingen (Gross-), Württemberg, an der Fels, O. von Göppingen, SW. von Gmünd.
Eiss (Eissen), Preussen, Rgbz. Minden, SO. von Paderborn, N. von Warburg; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Fürsten von Waldeck, Tabelle 86—87.
Ekler, — **II.** Secretär des General-Kriegs-Commissariates, 259; dessen Denkschrift über Betrügereien der Proviant-Beamten.
Elandt (Ellandt), — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Corbelli-Cürassieren, zeichnet sich in dem Gefechte von Castelletti aus, 261.
Elba, Insel, im Tyrrhenischen Meer, an der Westküste von Italien, S. von Livorno.
Elberfeld, — **V.** Obristlieutenant in der Reichs-Armee, in der Schlacht an Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.
Elberfeld (Elversfeld), — **II.** münster'scher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 223.
Elberfeld, — **X.** münster'sches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 588 A.; — **XIV.** in Bouchain, 406 A.
Elberthhausen, siehe **Sachsen-Hildburghausen.**
Elbing, West-Preussen, an der Weichsel-Mündung (Nogat-Arm), O. von Danzig.
Elbo (et Charron), John et Daniel, — **XVII.** Geschütz-Lieferanten in Amsterdam, 7 S.
Elboeuf, Prinz d', — **XVI.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, 97.
Elboeuf Prinz d', — **VIII.** unbekannt, 292 S. — **XVIII.** erhält aus den Einkünften von Neapel eine Pension von 7200 Ducaten zugewiesen, 80.
Elboeuf, Anna Elisabeth d', — **III.** Gemahlin des Prinzen Carl von Vaudémont, 132.
Elboeuf, Herzogin, — **XV.** deren Ansprüche auf dem Badener Congresse geregelt, 488; protestirt gegen die Bestimmungen desselben, 491.
Elbogen, Böhmen, an der Eger, SW. von Carlsbad, NO. von Eger; — **I.** Kreis von, reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg, Tabelle 86—87.
Elboldon, Spanien, Prov. Salamanca, W. von Ciudad-Rodrigo, bei Espeja.
Elbwangen, siehe **Ellwangen.**
Elche, Spanien, am Vinalpo, NO. von Murcia, WSW. von Alicante; — **VIII.** von den Franco-Spaniern genommen, 483.
Elchingen, 1. (Elhingen), Bayern, Schwaben, am linken Donau-Ufer, NO. von Ulm; 2. Württemberg, Jaxt-Kreis, NW. unweit Neresheim.
Elchingen, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.
Elefánt (Lefantovce), Ungarn, Neutraer Comitat, NW. von Ghymes.
Elein, Baron, — **XV.** in Diensten Frankreichs stehender Kundschafter, erklärt eine Belagerung von Freiburg für unmöglich, 233.
Elenberg, — **IV.** dänischer Fähnrich, bei Luzzara gefallen, 691 A.
Elek, Sigmund, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderirten, 260.
Eleonore Magdalena (von Pfalz-Neuburg), Kaiserin, — **III.** dritte Gemahlin Kaiser Leopold I., Tabelle 19; — **IV.** deren Einfluss auf die gegen den Prinzen Eugen agitirende Partei, 213; — **VIII.** Witwe, wünscht die Vermählung Carl III. mit der Tochter ihres Bruders Carl, 8; — **XIII.** übernimmt nach dem Tode Kaiser Josef's die Regentschaft in den Erblanden, 17; legt Carl III. die Nothwendigkeit seiner unverzüglichen Abreise aus Spanien dar, um die Kaiserwürde zu erlangen, 23; bestätigt die Pálffy'schen Vereinbarungen mit den Ungarn, 50; bemüht sich Starhemberg zum Verbleiben in Spanien zu bewegen, 65.

von Mantua-Gonzaga, Kaiserin, — **III.** zweite Gemahlin Ferdinand II., belle 19.

von Mantua-Nevers, Kaiserin, Tochter des Herzogs Carl VI., — **III.** dritte mahlin Ferdinand III., Tabelle 19.

igarn, Biharer Comitat, am Schnellen Körös, O. von Grosswardein.

Christine, Kaiserin, geborene Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel-nkenburg, — **X.** Braut Carl III. von Spanien, 65; deren Brautfahrt im :nerwald von den Kurutzen bedroht, 105; — **XII.** (Königin von Spanien) rend der Abwesenheit Carl III. bei der Armee, zur „Gobernadora und yna" ernannt, eigenhändiges Schreiben an Starhemberg, 341; — . erbietet sich an Stelle ihres Gemahls in Spanien zu bleiben, 32; (Kaiserin) kt Starhemberg und Eckh, sowie den Truppen für den Entsatz und die heidigung von Cardona, 407; — **XIV.** von Carl VI. als Regentin zurück-ssen, 244; — **XV.** ernennt vor ihrer Abreise Starhemberg zum General-tain des Landes, 361; begibt sich nach Innsbruck, 362; — **XVIII.** übliche ation bei ihrer Entbindung unterbleibt, 82.

von Frankreich, — **III.** erste Gemahlin Philipp IV. von Spanien, lle 19.

Farnese, Gemahlin Philipp's von Anjou (Nichte und Stieftochter des ogs von Parma), — **XII.** bestärkt Philipp in dem Entschlusse, den Hofstaat der Niederlage von Saragossa nach Valladolid zu verlegen und die Armee organisiren, 392; begibt sich mit dem Prinzen von Asturien nach Vittoria, rankreich näher zu sein, 395; — **XVIII.** wird von Cardinal Alberoni die Zusage, ihren Söhnen die Nachfolge in Parma zu sichern, gewonnen, it ihm in Conflict, bewirkt dessen Sturz, 196; versucht eine Annäherung n Kaiser, um ihre Kinder zu versorgen, 243; lässt Don Carlos mündig en, vermehrt die spanischen Besatzungen in Italien, 263; — **XX.** will a und Piacenza ihrem zweiten Sohne zuwenden, verzögert den Beitritt ens zum Wiener Frieden, 254.

Dorothea, Landgräfin von Hessen-Darmstadt, geborene Herzogin von en-Gotha, — **IV.** Mutter des Prinzen Georg, 574.

iehe **Elchingen.**

issen), Belgien, Brabant, an der Kleinen Geete, OSO. von Tirlemont.

e **Elandt.**

iehe **Hellendorf.**

, **Anne,** Belgien, Hennegau, SO. von Leuze, NO. von Condé.

I. englischer Brigadier, in Spanien, 49; — **XIII.** General-Major, 532 A.

I. englisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 49.

hann Nicolaus, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Hautois-Cürassieren, Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

n, Baden, WNW. von Pforzheim, SO. von Ettlingen.

Elbwangen), 1. Württemberg, Jaxt-Kreis, NO. von Gmünd, NW. von igen; — 2. ebd., Donau-Kreis, NO. von Wurzach, S. von Ochsenhausen.

Fürst-Propst zu, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

mmed Pascha, — **II.** Grossvezier, Oberbefehlshaber der türkischen 53; in der Schlacht bei Zenta, 151; gefallen, 154.

, **Insel** Sardinien, unmittelbar NW. bei Cagliari.

ien, Rgbz. Aachen, ONO. von Roermonde.

iehe **Vive St. Eloi.**

Elsen, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, zeichnet sich im Gefecht bei Castelletti aus, 261 (und 185 S.); Obristwachtmeister, in der Schlacht von Luzzara verwundet, 309; — **V.** beim Corps Vaubonne in Süd-Tyrol, 181; — **VI.** Obristlieutenant, bei der Einnahme von Schongau, 372; Obrist, 608; — **VII.** zeichnet sich im Gefechte bei Cascine Moscoline aus, 171; allarmirt und beunruhigt aus dem Lager von Gavardo die Franzosen wiederholt, um über die Vorbereitungen zum Aufbruch zu täuschen, 172; muss den Posten von Tredici Ponti räumen, 204.

Elsegem, Belgien, Ostflandern, an der Schelde links, SW. von Audenarde.

Elsenz, Baden, Zufluss des Neckar rechts, mündet bei Neckargemünd.

Elsheim, Rhein-Hessen, an der Selz, SW. von Mainz, SO. von Ingelheim.

Elsius, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16.

Elster, — **VI.** Major von Baden-Durlach-Infanterie, General-Quartiermeister des Prinzen Eugen, bei dem Marsche an die Donau, 457; leitet die Erdarbeiten vor Landau, 570; — **IX.** General-Quartiermeister bei der Reichs-Armee, 211; — **X.** projectirt die Anlage einer neuen verschanzten Linie im Schwarzwalde, 279; — **XII.** General-Feldwachtmeister, 290; — **XIII.** im Gefechte bei Söllingen, 231; — **XIV.** nach Wien gesendet, um die Meinung des Kaisers über den Angriff auf die Lauterburger Linien einzuholen, 266; — **XV.** zur Berichterstattung über die Lage in den Schwarzwald abgesendet, 265; — **XVI.** General-Quartiermeister in Ungarn, 99; bei der Belagerung von Temesvár, 235; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 46.

Elster, — **V.** schwäbischer Obristwachtmeister, Ingenieur bei der Armee im Reiche, 110; leitet das Geniewesen bei der Vertheidigung von Augsburg, 590.

Elten, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, N. von Rées, NO. von Emmerich; — **I.** früher reichsunmittelbare Abtei, 86.

Eltendorf, siehe **Hellendorf.**

Eltville, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, WNW. von Mainz.

Eltz, — **X.** holländischer Brigadier, im Treffen bei Wynendaele, 436; — **XI.** General-Major, 73; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Eltz, Baron, — **X.** hannoveranischer Minister (Gesandter) in Dresden, 62 S.

Eltz, Baron, — **X.** hannoveranischer Obrist, behält bei dem Angriffsmarsche gegen Audenarde trotz des Verbotes seine Carosse beim Regimente, 336.

Eltz, Freiherr von, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann, im Treffen bei Bitonto, 439; muss sich in einer Cascine ergeben, 443.

Eltz (Elz), Freiherr von, — **VI.** kaiserlicher Obristwachtmeister (Obrist?), abgesendet, um die Massregeln zur Deckung des Rückzuges nach Tyrol zu betreiben, 289; leitet den Transport des Artillerie-Materials zur Donau-Armee, 403; — **VIII.** Obristlieutenant von Martigny-Cürassieren, behufs Remontirung aus Italien nach Bayern gesendet, 24 S.; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, 221; — **XVII.** bei der Armee in Ungarn, 46; wirkt zur Vertreibung der Türken in der Affaire am 14. Juli mit, 103; in der Schlacht bei Belgrad, 144; im Banat, 244.

Eltz, Marquis, — **XX.** französischer General, Commandant im Lager am Chiers, 93.

Eltz, — **I.** braunschweig-celle'sche Landwehr-Compagnie, 490.

Eltz (Elster), — **VII.** churmainzisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 65; — **XIV.** churrheinisches Contingent, 84; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 97.

Eltz (Oels), — **X.** hannoveranisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 530 A.

Eltz, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIV.** bei jener von Landrecies, 171.

enzfestung, Portugal, Alemtejo, W. bei Badajoz; — X. Gefechte bei, 269.
l, siehe Elberfeld.
V. englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Royal-Oak“ yaloak) der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
en, Piemont, rechtsseitiger Zufluss der Sesia, mündet NW. von Vercelli.
ch), Baden, Nebenfluss des Rhein, mündet bei Wittenweier.
, — IV. Hauptmann von Fürstenberg-Mösskirch-Infanterie, bei Friedlingen undet, 724 A.
Baden, im oberen Elz-Thale, NO. von Freiburg, SW. von Hornberg; luss, ebd., siehe Elz.
, Spanien, Catalonien, bei Castell-Follit.
Iathias, — II. in Wr.-Neustadt, Vertrag mit demselben wegen Lieferung Schanzzeug, 41.
ankreich, Dep. Hautes-Alpes, an der Durance, S. von Briançon, O. von Gap.
V. zum Obristlieutenant bei Max Starhemberg vorgeschlagen, 119 S.
ussen, Ost-Friesland, an der Mündung der Ems in den Dollart, NW. von burg.
e Ende.
erbien, Fortsetzung des Vračar, SO. bei Belgrad, nahe bei Mali Mokrilug.
', la, — IV. französische Fregatte, in der Schlacht von Vigo in die Luft ngt, 598.
rt, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Bouchain.
I. Bezeichnung für dienstuntauglich gewordene Grenz-Soldaten in , 453.
Württemberg, Donau-Kreis, S. von Munderkingen, NW. von Biberach.
yern, Ober-Pfalz, an der Vils, S. von Amberg, zwischen Schmidtmühlen lmünz; — V. Gefechte bei, 25. und 28. März 1703, 394 (395).
u, Borsoder Comitat, S. von Miskolcz, NO. von Mezö-Kövesd.
, Baden, am Ostfusse des Kaiserstuhl, NO. von Breisach.
eussen, Rgbz. Düsseldorf, am Rhein, NW. von Wesel, SW. von Arnheim.
ankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, NW. von Seclin.
ohen-), Baden, Schwarzwald-Kreis, SO. bei Villingen.
aeme), Belgien, Ostflandern, an der Schelde, bei Audenarde NO.
ie Angonis.
Frankreich, ergiesst sich nach kurzem, gegen Südwest gerichtetem ächst Corbie in die Somme.
mden), — V. dänisches Infanterie-Regiment, in Ungarn, 615; — der Schlacht von Sibó, 457; — VIII. in Siebenbürgen, 442.
ussen, Rgbz. Coblenz, unmittelbar SW. bei Bonn.
Württemberg, an der Rems, SO. von Waiblingen, NO. von Esslingen.
en, im Rhein-Thale, NO. von Breisach, SW. von Kenzingen.
III. kaiserlicher Hofkammer-Commissär, organisirt die Land-Miliz an tischen Küste, 67.
, — I. Kunsthändler in Nürnberg, seine Karte von Ungarn, 174.
rien (Ost-Rumelien), SO. von Philippopel, zwischen Haskiöj und Papasli.
n, — I. deren Anwendung, 637.
— IV. kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.; — V. 254.
unbekannt, von der Churfürstin von Bayern dem Prinzen Eugen dirt, 45 S.

Engel, Sigmund Graf, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Trautson-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Engelbrechten (Engelbrecht), — **XV.** schwedischer Minister (Gesandter) in Utrecht, 21; Vertreter am Friedens-Congress in Baden, 484.

Engelskircher, — **III.** kaiserlicher Feld-Kriegskanzlei-Concipist, 10 S.

Engen, Baden, Donau-Kreis, NO. von Schaffhausen, SW. von Tuttlingen.

Engia (Egina, Ägina), Insel im gleichnamigen Meerbusen, an der Ostseite von Morea, — **II.** bleibt im Frieden von Carlowitz im Besitze Venedigs, 319.

Engelhartszell, Ober-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, O. von Passau.

Engerer Bund der Schweizer Cantone, — **I.** 97.

Engelszell, Ober-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, hart SO. bei Engelhartszell.

Engers, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein, O. von Neuwied, SW. von Isenburg.

Enghien, Belgien, Hennegau, SW. von Brüssel, NO. von Ath.

Enghien, — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Engl von Wagrein, Freiherr, — **IV.** berichtet über die von den Bayern angelegten Verschanzungen, 519.

England (Grossbritannien), Königreich, — **I.** geographisch-statistische Uebersicht, 100; Heer- und Münzwesen, 497; — **II.** Ergebnisse des Ryswiker Friedens für, 248; vermittelt auf dem Congresse zu Carlowitz, 295; — **III.** tritt der Tripel-Allianz bei, 47 (117); — **IV.** Thronwechsel, Rüstungen, Allianz mit Dänemark, 25; Kriegserklärung an Frankreich und Spanien, 27 (612 A.); — **VI.** Rüstungen, 116; — **VIII.** 77; — **IX.** leitende Macht der Allianz, Vereinigung Schottlands mit, ausgesprochen, 21; — **X.** Rüstungen, 73; — **XI.** nimmt Minorca in Besitz, 21; Rüstungen, 46; — **XII.** Ueberhandnehmen des Einflusses der Tories, 23; — **XIII.** Rüstungen, 120; — **XIV.** Entlassung des Whig-Ministeriums (Marlborough), 3; — tritt mit Frankreich in Unterhandlungen (Utrechter Congress), 19; — Austritt aus der Allianz, 44; — **XV.** Ergebnisse des Friedens von Utrecht für, 26; Thronbesteigung des Hauses Hannover, 486; — **XVI.** erlangt Einfluss auf die Angelegenheiten des türkischen Reiches (Orient-Politik), 2; — **XVIII.** Allianz mit dem Kaiser, 5; Tripel-Allianz mit diesem und Frankreich, 7; Quadrupel-Allianz (Beitritt Hollands), 48; Kriegserklärung an Spanien, 194; tritt dem Bündnisse zu Herrenhausen bei, 247; Vertrag von Sevilla mit Spanien, 258; garantirt die pragmatische Sanction, 263; — **XX.** übernimmt die Vermittlung zwischen dem Kaiser und den Alliirten, 246.

Englefontaine, Frankreich, Dep. Nord, NNW. von Landrecies, S. von le Quesnoy.

Englische Armee (britische), — **I.** Bestand der, zu Beginn des spanischen Successions-Krieges, 497.

Englische Flotte, — **I.** Bestand der (Seemacht), 498; — **IV.** in der Schlacht von Vigo, 596; — **VI.** (englisch-holländische) vor Barcelona, 679; in der Schlacht bei Malaga, 692; — **VII.** im See-Treffen vor Gibraltar, 484; — **IX.** zur Unterstützung der Expedition gegen Toulon, 46; — **X.** Ausrüstung der, 76, — **XIV.** aus dem Mittelmeere abberufen, 359; — **XVIII.** Stärke der, im Mittelmeere, 86; in der Schlacht bei Cap Passero, 90 (362 A.).

Englische Garde-Regimenter (britische), 1. — **I.** Leib-Infanterie-Regiment, 497; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in Deutschland, 388; — **VIII.** in Spanien, 466; — **X.** in den Niederlanden, 530 A.; — **XII.** 1 Bataillon im Treffen von Almenara, 621 A.; — **XIV.** in Flandern, 391 A.; 2. — **I.** Leibgarde-Cavallerie-Regiment, 497; 3. — **I.** Dragoner-Garde-Regimenter (König, Königin, Prinz Wales), 497.

National-Truppen, — **II.** bei der Reichs-Armee, **224**; — **VI.** in Deutsch-
, 382; in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle; als Hilfs-Truppen der
nz in den Niederlanden und auf der Pyrenäischen Halbinsel (inclusive
-Truppen); siehe auch **Armee der Alliirten.**
, Elsass, NW. von Hagenau, SW. von Reichshofen.
, Graf (richtig wohl **Enckevoirth?**), — **VII.** kaiserlicher General-Adjutant,
ringt die Aufforderung zur Uebergabe nach München, 374.
eussen, Rgbz. Coblenz, an der Mosel rechts, NO. von Trarbach, SW. von Zell.
Etsch-Thal, S. von Bozen, genauere Lage nicht auffindbar.
(Enabeuren), Württemberg, NW. von Blaubeuren, O. von Münsingen.
Tyrol, Seiten-Thal des Puster-Thales, SW. von Brunecken.
, Schweiz, Canton Unterwalden, genauere Lage nicht auffindbar.
(Entières), Frankreich, Dep. Nord, S. von Lille, O. bei Seclin; —
monade von, am 12. September 1708, **423.**
Frankreich, Dep. Nord, SO. von Lille, NW. von Orchies.
XVIII. kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, in Sicilien, 113 S.
ern, Ober-Pfalz, an der Vils, SSO. von Amberg.
he **Cornet.**
Bayern, Ober-Pfalz, zwischen Velburg und Schmidtmühlen, SW. von
.
Elsass, N. von Mühlhausen, SW. von Neu-Breisach.
, am Inn rechts, bei Kufstein SW.
', — **IV.** französischer Obrist von Vaisseaux-Infanterie, in Cremona, 99.
aux, Frankreich, Dep. Savoie, im Doron-Thale, am Ostflusse des Col de
, N. von Lanslebourg, O. von Pralognan.
r Officiere, — **I.** (und Mannschaft), 267.
t", **le,** — **IV.** französische Fregatte, in der Schlacht von Vigo ver-
598.
Frankreich, Dep. Basses-Alpes, am oberen Var, SO. von Colmars,
n Castellane.
rquis d', — **XII.** piemontesischer Obrist, 314.
n und **Entzing** Wolf, — **I.** kaiserliche Büchsenmeister, 241.
, Ungarn, Unter-Weissenburger Comitat, an der Maros, NO. von Carls-
von Klausenburg.
ng), Ungarn, Veszprimer Comitat, am Nordost-Ende des Platten-
. von Stuhlweissenburg.
rg, Nebenfluss des Neckar links, mündet bei Besigheim.
orrente in der Prov. Parma, mündet W. von Brescello in den Po.
enberg, Entzberg), — **V.** Obrist, Commandant von Kehl, 288;
299; — **IX.** General-Major des schwäbischen Kreises, 375 A.; —
lmarschall-Lieutenant, Beilage 18 A.; — **XV.** in der Postirung, 333.
nberg), — **VII.** Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, **64**;
den Stollhofener Linien, 207; — **XV.** im Schwarzwald, 140.
Enzing, Johann, — **II.** Pulvermühlen-Besitzer, verpflichtet sich
h auf mehrere Jahre das erforderliche Pulver zu liefern, 90; —
r- und Pulverwesens-Inspector, Contract über Pulverlieferungen
— **XIII.** leitet die Reparatur der Gewehre, 91; — **XV.** wird an-
4000 Centner Pulver zur eventuellen Fortsetzung des Krieges
len, **463.**

Enzinger, — **XIII.** mit der Neu-Einrichtung des Schiff- und Brückenwesens in Ungarn betraut, 105.

Enzklösterle (Enzkloster), Württemberg, im Enz-Thale, N. von Freudenstadt.

Enzweihingen, Württemberg, an der Enz, NW. von Stuttgart, O. von Pforzheim.

Epennes, Chevalier d', — **IV.** französischer Officier, vor Ostende gefallen, 301 S.

Eperies, Ungarn, Sároser Comitat, an der Tarcza, N. von Kaschau (königliche Freistadt), — **I.** Zeughaus in, 198; — **VI.** von den Rebellen blockirt, 147; — **VII.** genommen, 410; — **XII.** von den Kaiserlichen belagert und genommen, 543.

Epernon, Herzog von, — **XX.** französischer Infanterie-Obrist, 303 A.

Epernon, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment, 303 A.

Epierre, Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thal, S. von Aiguebelle, N. von la Chambre.

Epinal, Frankreich, Dep. Vosges, an der Mosel, NW. von Belfort, SW. von Strassburg.

Épinay (Épinoy), Prinz, — **IV.** französischer General, am Nieder-Rhein, 523.

Epinay (d'Espinay, Lepinay), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.; — **XIV.** in le Quesnoy, 144; — **XIX.** Maréchal de camp, bei der Armee am Po, 318; in der Schlacht bei Guastalla, 391; — **XX.** General-Lieutenant, Beilage 17 A.

Epinay (d'Espinay), — **XI.** französisches Dragoner-Regiment, 67; — **XII.** in Flandern, 594 A.; — **XV.** am Rhein, 511 A.

Epinoi (Epinay), Prinz, — **XV.** erhält im Frieden von Utrecht das Gebiet von Antoing, 557 A.

Eppan (Hohen-), Tyrol, Schloss im Etsch-Thale, W. bei Bozen.

Eppingen, Baden, im Schwarzwald, W. von Heilbronn, O. von Bruchsal.

Eppstein, Bayern, Pfalz, SW. bei Frankenthal.

Equerchin, siehe **Escrechin.**

Equipage-Amt (chursächsisches), — **II.** beim Hilfs-Corps in Ungarn, 390 A.

Equipagenmeister, — **XVII.** Charge bei der Donau-Flottille, 99 S.

Erba, Marchese d', — **XII.** unbekannt, 329 S.

Erbach, 1. Hessen-Darmstadt, im Odenwald, NO. von Heidelberg, SSW. von Aschaffenburg; 2. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, W. bei Eltville; 3. Württemberg, am linken Donau-Ufer, SW. von Ulm, NO. von Munderkingen, 347; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Erbach, Grafen von, — **I.** als Reichsstände des fränkischen Kreises, 75.

Erbach, Graf, — **IV.** holländischer Brigadier, in den Niederlanden, 786 A.; — **VI.** im Treffen bei Donauwörth, 411; verwundet, 423; in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** General-Major, 372; — **XI.** General-Lieutenant, 72; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.; — **XIII.** wird bei einer Fouragirung unweit Bouchain überfallen und gefangen, 190; — **XIV.** bei der Armee Eugen's 390 A.

Erbach, Graf von, — **XV.** unbekannt, 348 S.

Erbach, — **XIX.** hessen-darmstädtisches Infanterie-Bataillon, 285.

Erbach (Harbach), — **VI.** hessisch-(holländisches) Cavallerie-Regiment in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in den Niederlanden, 530 A.; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 73; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Erbach, — **XIX.** Fränkisches Kreis-Cavallerie-Regiment, 179.

Erbaggio, Frankreich, Corsica, SO. von Venzolasco, unweit Piedicroce.

Erbajolo, Frankreich, Corsica, OSO. von Corte, NW von Piedicorte.

Erbaut (Erbault), Belgien, Hennegau, NW. von Mons, S. von Lens sur Dendre.

en, Venetien, am Tione, NW. von Nogara, NO. von Mantua.
ı, siehe **Ebernheim.**
— **I.** allgemeine Bezeichnung für die deutschen und deutsch-slavischen inzen der kaiserlichen Monarchie, 41 (43).
August Wilhelm, — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Reiter-Regiment, 490.
Bevern-Wolfenbüttel), — **V.** braunschweigisches Infanterie-Regiment, r Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **IX.** in Flandern, 71; — **XII.** bei lelagerung von Douay, 591 A.; — **XIV.** bei jener von le Quesnoy, 144.
Carl, — **I.** hessisches Cavallerie- (Dragoner-) Regiment, 491; — **II.** bei der s-Armee, 229; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — der Schlacht von Höchstädt, 862 A.; — **X.** bei der Mosel-Armee, 529 A.
Carl, — **I.** hessisches Infanterie-Regiment, 491; — **IV.** in den Nieder-ı, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.
n Darmstadt, — **VII.** Cavallerie-Regiment des sächsischen Kreise, 64.
n Hessen, — **VI.** holländisches Cavallerie-Regiment, 383; — **XII.** in ederlanden, 590 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.
ı Hessen-Cassel (Friedrich), — **I.** preussisches Infanterie-Regiment Heyden), 482; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.
Holstein, — **XIII.** holsteinisches Infanterie-Regiment, in holländischem 158 A.
Preussen, — **V.** holländisches Infanterie-Regiment (dürfte mit dem, ıdischem Solde gestandenen preussischen Regimente Kronprinz identisch sein), in Deutschland, 577; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, elle; — **X.** im Gefechte bei Wynendaele, 439.
Württemberg (Louis Württemberg), — **II.** Cavallerie- (Dragoner-) t des schwäbischen Kreises, 225; — **IV.** vor Landau, 446; in der Schlacht llingen, 501; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **XII.** in der mitt-ıtirung, 269; — **XV.** im Schwarzwald, 140.
VII. Vertrag der Schweizer mit dem Hause Oesterreich, 9.
ıron von, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Vehlen-Dragonern, hlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.
ılich Erding), Bayern, an der Isar, NO. von München, S. von Freising.
Hercolani.
rto Ercole.
), Ungarn, an der Donau rechts, S. von Ofen, SO. von Mártonvásár.
- **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff (Hospital-Schiff), 359 A.
Oesterreich, bei Wien, früher kaiserliches Dorf, jetzt Vorstadt; — ı den Wiener-Magistrat verkauft, 40.
Anwendung im Festungskriege, 625.
Commissär der Rebellen zur Feststellung des Cantonnirungs-Rayons luss des Waffenstillstandes, 415.
r Graf, — **VI.** Obergespan des Eisenburger Comitates, 768 A.; — 'eldmarschall Grafen Starhemberg zugetheilt, 433.
— **XVII.** Mitglied einer, mit der ausgeschriebenen Contribution aus émethy zu den Tataren entsendeten Deputation, 235.
Graf, — **V.** ungarischer Magnat, versucht das Land zu beruhigen, 25.
XVI. kaiserlicher Obrist, im Carlstädter Generalate, 147.
ıegau, SW. von Tournay.

Eremo (L'Eremo), Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, S. von Turin.
Erendazu, Marquis, — **XV.** Mitglied des spanischen Rathes in Wien, für Mailand, 383.
Erfelden, Hessen, Starkenburg, am rechten Rhein-Ufer, W. von Darmstadt.
Erffa, — **XIX.** unbekannt (dürfte hannoveranischer Gesandter in Wien gewesen sein), 104 S.
Erffa, Georg Hartmann Freiherr von, — **II.** Feldmarschall-Lieutenant des fränkischen Kreises, 229; — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 504; — **VI.** besetzt das Retranchement von Donauwörth, 427; — **VII.** Feldzeugmeister, 334; — **VIII.** in den Stollhofener Linien, 367; — **IX.** Adlatus des Markgrafen von Bayreuth, 207; — **X.** verlässt die Armee eigenmächtig, 312.
Erffa, — **II.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, 324; — **III.** bei der Reichs-Armee, 463 A.; — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 550; — **VI.** bei der Haupt-Armee, 354; — **XII.** in der unteren Postirung, 269; — **XV.** in der unteren Linie, 142.
Erfurt, Preussen, Prov. Sachsen, SW. von Leipzig.
Ergänzung (Aufbringung und Completirung), — **I.** des kaiserlichen Heeres, 264; des französischen, 510; des türkischen, 560; siehe auch **Rüstungen.**
Ergoltsbach, Nieder-Bayern, N. von Landshut, S. von Regensburg.
Ergrad, — **XX.** kaiserlicher Hauptmann von Thüngen-Infanterie, vertheidigt das Castell in Gonzaga, 196.
Erhard, Franz Nikolaus, — **IV.** kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Friedlingen verwundet, 725 A.
Erigo, Nicolo, — **VIII.** ausserordentlicher venetianischer Gesandter im Haag, 6.
Erkelenz (Erkelens, Herkelens), Preussen, Rgbz. Aachen, N. von Jülich, SO. von Roermonde.
Erkennungszeichen im Felddienst, — **I.** Bedeutung der, im kaiserlichen Heere, 419.
Erl, Tyrol, am rechten Inn-Ufer, N. von Kufstein.
Erlach, 1. Baden, O. von Kehl, unmittelbar S. bei Renchen; 2. Ober-Oesterreich, zwischen Riedau und Neumarkt; — **VI.** Gefecht bei, 327; 3. (-Bach), Baden, soll Eschach-Bach heissen.
Erlach, Hieronymus Freiherr, — **I.** General-Feldwachtmeister, Inhaber eines in kaiserlichem Solde stehenden Schweizer-Regiments, Tabelle A; — **XI.** Feldmarschall-Lieutenant, 161 S.; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 90; — **XIII.** zum Commandanten über 4 in der Schweiz neu zu errichtende Regimenter für Italien ernannt, 120; — **XV.** sendet wiederholt gute Kundschafts-Berichte, 144.
Erlach, — **I.** schweizerisches Infanterie-Regiment in kaiserlichem Solde, Beilage A; — **V.** am Ober-Rhein, 286; — **VI.** in Freiburg, 348; — **XIII.** in der oberen Postirung, 213; — **XV.** in Freiburg, 89 (275), siehe weiter **Tillier.**
Erlau, Ungarn, Heveser Comitat, NO. von Pest; — **I.** königliche Freistadt, 163; Zeughaus II. Classe in, 198; Frei-Compagnie in, 209; — **II.** Scharmützel bei, 95; — **VI.** Blockade, dann Belagerung durch die Rebellen, 139; Capitulation von, 192; — **XII.** Belagerung durch die Kaiserlichen, 539; Einnahme, 543.
Erle (Earle), — **IX.** englischer General-Major, in der Schlacht von Almansa, 258; — **X.** General-Lieutenant, 317; bringt einen Nachschub-Transport an Mann und Material nach Ostende, 436; — **XIII.** General der Infanterie, 60.
Erle (Earle), — **X.** britisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 411; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIII.** in Flandern, Beilage 11 A.

l (Erlebach), 1. Bayern, Pfalz, SO. von Landau, N. von Langenkandel; XII. Ueberfall eines französischen Detachements durch Obristlieutenant rasch bei, 13. Juli 1710, 290; 2. ebd., kleiner Zufluss der Otter links, ıdet O. von Rheinzabern.
fen, Bayern, Schwaben, SW. von Donauwörth, NO. von Schwenningen.
, Württemberg, Donau-Kreis, bei Ulm W., N. von Erbach.
mminga?), — IV. holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.
au), — XVI. Capitain der siebenbürgischen Grenz-Miliz, 305; unternimmt n Streifzug nach Jassy, wird von bedeutender Uebermacht angegriffen und dem grössten Theile seines Detachements niedergemacht, 315.
ust, Herzog von Braunschweig-Lüneburg (gestorben 1698); — I. wird Churfürst von Hannover, 34.
Württemberg, O. von Biberach, NW. von Memmingen.
n, Belgien, Ostflandern, SW. von Termonde, W. von Alost.
siehe Hérouville.
er, Michael, — IV. Cornet von Stauffenberg-Cürassieren, bei Friedlingen en (vermisst), 725 A.
— XV. kaiserlicher Obristlieutenant von Jung-Daun-Infanterie, bei einem le aus Freiburg, 291; bei den Capitulations-Verhandlungen, 313; wegen Verhaltens belobt, zum Obristen befördert, 316; — XVI. in der Schlacht eterwardein gefallen, 207.
, Belgien, Hennegau, an der Sambre, O. von Maubeuge, SO. von Mons. eich, Dep. Nord, O. von Douay, W. von Valenciennes.
Aufstellung), — II. der kaiserlichen Infanterie-Regimenter Löwen-Neipperg, Harstall und Thürheim, 261 (471—477 A.); — III. von Longue-ayreuth- und Osnabrück-Infanterie, dann Bayreuth-Dragonern 82 (416, 45, 448 A.); von 100 neuen Regimentern in Frankreich, 93; — n Holstein-Plön-Infanterie, 50; der Hayducken-Regimenter Andrássy, nyi und Bagosy, des Bataillons d'Albon, der Cürassier-Regimenter ıdt, Montecuccoli und Anspach (Mercy), 51; der Husaren-Regimenter Forgách, Esterházy, Czungenberg und Gombos, 52; — V. des Infanterie-ats Virmond, 87; — VI. neuer Regimenter in Frankreich, 123; des ır-Regiments Fels (Breuner), 642; — VIII. des Cürassier-Regiments Bartels 61; der Refugié-Regimenter für Spanien durch England, einheimischer ıter in Spanien, 80; von 30 neuen Regimentern in Frankreich, 82; — drei spanisch-habsburgischen Regimentern im Mailändischen, 80 (149 S).; Regimentern für Carl III. in Neapel, 201; — X. der Regimenter Plischau Wendt (Seckendorf, Bevern), der Husaren-Regimenter Nádasdy und y, 65 (70); — XII. der Regimenter Browne und Eckh, 84; — XIII. des e-Regiments Toldo, 99 (450 A.); des National-Regiments Borda in 117; — XVI. von acht kaiserlichen Infanterie-Regimentern (Alt- und ıringen, Baden-Durlach, Hoensbroeck-Gehlen, Trautson, Franz Wallis, Württemberg und Alt-Württemberg), 60; — der Carabinier- und - Compagnien bei den kaiserlichen Cürassier- und Dragoner-Regi-64; — XVIII. eines kaiserlichen Marine-Regiments in Neapel an-15; — von 4 Infanterie- und 1 Cavallerie-Regiment durch die Spanier n, 133; — XIX. neuer Truppenkörper in Frankreich, 31; — von anterie-Regimentern (Damnitz, Mercy, Argenteau, Moltke, Vetes, Pálffy, Colmenero, Salm, Monteleone und Spinelli), Koháry- und

d'Ollone- Dragonern, Károlyi-, Ghilányi-, Splényi-, Hávor-, Pestvármegyey- und Helldorf- (Illyrier-) Husaren, 106; — **XX.** (Reorganisation) der spanischen (1721), der niederländischen National-Regimenter (1725), Beilage 22 A und B.

Ersel (?), — **XII.** Brigadier, im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Ersingen, Württemberg, am rechten Donau-Ufer, SW. von Ulm, bei Erbach S.

Erstein, Elsass, am Ill, S. von Strassburg, NO. von Schlettstadt.

Ertrich (Ertrik), Baron, — **II.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, 66; bei den Arbeiten von Peterwardein verwendet, 132; — **VI.** ehemaliger kaiserlicher Ingenieur, verräth den Franzosen die Schwäche der Truppen bei Seravalle, 285.

Ertingen, Württemberg, Donau-Kreis, SW. von Riedlingen, N. von Saulgau.

Erwein (Erwing), — **X.** hannoveranischer Major, bei der Verfolgung der Franzosen nach der Schlacht von Audenarde, 362.

Erzano (Creano), siehe **Vergorac.**

Erzämter des Reiches, — **I.** Aufgaben der, 34.

Erzerum, Asiatische Türkei, Armenien, SW. von Tiflis.

Erzherzoge von Oesterreich, — **I.** als Reichsstand des österreichischen Kreises, 74.

Erzkanzler-Amt (Erzkanzler), siehe **Reichs-Erzkanzler-Amt.**

Erzstifte (Mainz, Trier und Cöln); — **I.** als geistliche reichsunmittelbare Staaten, 83.

Escadron, — **I.** Unter-Abtheilung bei den kaiserlichen Cavallerie-Regimentern, 210; als tactische Einheit, 389.

Escatron, Spanien, Aragonien, am Ebro, SO. von Saragossa, bei Sastago.

Escala, la, 1. Spanien, Catalonien, an der Küste, NO. von Gerona, S. von Rosas; — **X.** Ueberfall eines französischen Magazins in, durch General Nebot, 231; — 2. (E.-Dei), ebd., SO. von Lerida, N. von Falsét.

Escala, Francisco Don, — **XIII.** Abt, unterstützt den General Wetzel in der Beschaffung des Proviants für die Truppen in Aragonien, 322.

Escaillon (Ecaillon), 1. Frankreich, Dep. Nord, O. von Douay, SW. von Marchiennes; — 2. ebd., Zufluss der Schelde rechts, mündet SW. von Valenciennes.

Escanaffle, Belgien, Hennegau, an der Schelde rechts, SW. von Audenarde.

Escarp, Spanien, Catalonien, unweit der Mündung der Cinca in den Segre, NO. bei Mequinenza.

Escaudain, Frankreich, Dep. Nord, bei Denain W., SO. von Marchiennes.

Esch, Preussen, Rgbz. Trier, am Salm-Bach, W. von Clausen, N. von Neumagen.

Esch, — **XV.** Fähnrich von Erlach-Infanterie, 297.

Eschach (Ober- und Nieder-), 1. Baden, N. von Villingen, SW. von Rottweil; 2. Württemberg, Zufluss des Neckar links, mündet S. von Rottweil.

Eschbach-Thal (Espach), Baden, Seitenthal des Dreisam-Thales, mündet bei Zarten, O. von Freiburg.

Eschenbach, Bayern, Mittel-Franken, an der Pegnitz, NO. unweit Hersbruck.

Eschweiler, Preussen, Rgbz. Aachen, SW. von Jülich, NW. von Düren.

Escimont, siehe **Simon.**

Esclainvilliers, Marquis d', — **IV.** französischer Brigadier in Italien, 689 A.; — **VI.** Commandant des Blockade-Corps vor Mirandola, 306.

Esclainvilliers, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.; — **X.** in Flandern, 532 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Esclimont, Graf d', — **XX.** französischer Obrist von Provence-Infanterie, 304 A.

le, d', — XIII. französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 4 A.
ıs (Equerchin), 1. Frankreich, Dep. Nord, bei Douay W.; 2. ebd., kleiner fluss der Deule links, mündet N. bei Douay.
, Antonio, — XVIII. spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant des »lante", in der Schlacht bei Cap Passero gefangen, 361 A.
(Durito), — I. spanische Goldmünze à 20 Reales, gleich 2 fl. 13 kr. ö. W., 667.
. (de oro), — I. Goldmünze in Spanien, gleich 4 fl. 27 kr. ö. W., 667; -de Vellon), Silbermünze, gleich 1 fl. 7 kr. ö. W., 667.
Spanien, Castilien, bei Madrid SW.
ş, Ungarn, rechts der Donau, Höhe O. bei Gran.
alien, Lombardie, N. von Castiglione delle Stiviere, S. von Lonato.
d', — III. französischer Intendant, bei der Armee in Italien, 98; — beim Ueberfall von Cremona gefangen, 99.
Desgrigny), — VIII. französisches Infanterie-Regiment, in der Lombie, 497 A.; — IX. bei Toulon, 361 A.; — XII. in den West-Alpen, 308.
Europäische Türkei, Rumelien, SO. von Adrianopel, W. von Lüle Burgas.
e, — XVII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Browne-Infanterie, in der ıcht bei Belgrad verwundet, 170.
he **Eschbach.**
»tte", — IV. französische Fregatte, von den Engländern bei Cadix nmen und in Brand gesteckt, 589.
»he **Sparre.**
rquis d', — XX. französischer Obrist von Lyonnais-Infanterie, 303 A.
X. französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.
nien, Prov. Salamanca, W. bei Ciudad-Rodrigo.
", — XVIII. spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei 'assero verbrannt, 361 A.
', l', — IV. französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo ;itert, 598.
;elgien, Hennegau, an der Schelde, N. von Tournay, SO. von Courtray.
en, Catalonien, unweit der Noguera Ribagorzana, SO. von Aren.
ıe **Epinay.**
, — III. französischer Cavallerie-Officier, bei der Armee in Italien, 184.
- IV. französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 689 A.
ca Don, — XII. spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, 620 A; — General-Lieutenant, auf Sicilien, 33; Gouverneur von Messina, 104; rt nach heldenmüthiger Vertheidigung, 190; Commandant in Castel-, 212.
V. französischer Obrist, bei S. Pellegrino gefallen, 163.
lgien, Hennegau, SW. von Tournay, zwischen Cysoing und Willemeau.
ıien, Catalonien, am Francoli, NNO. von Réus, W. von Montblanch.
Esparras), Spanien, Catalonien, N. von Hostalrich.
:querchin), siehe **Escrechin.**
ınien, Catalonien, NO. von Vique, an der Strasse nach Olot.
ıien, unweit der Mündung der Drau in die Donau; — I. Schiff- und erwahrung in, 202; Generalat der slavonischen Grenze in, 203.
n, Rgbz. Düsseldorf, SO. von Wesel, W. von Dortmund; — I. früher nittelbare Abtei, 85.

Essen, Aebtissin von, — I. als Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Essendorf, Württemberg, Donau-Kreis, S. von Biberach, O. von Winterstetten-Stadt.

Essene, Belgien, Westflandern, bei Dixmude O.

Essera, Spanien, Catalonien, Nebenfluss der Cinca links, mündet unweit Estadilla.

„Essex“, — IV. englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Vigo, 196; — XVIII. in jener bei Cap Passero, 91.

Essingen, Bayern, Pfalz, unmittelbar NO. von Landau, am Hain-Bache.

Esslingen, 1. Baden, Schwarzwald-Kreis, O. von Donaueschingen, W. von Tuttlingen; 2. Württemberg, am Neckar, SO. von Stuttgart.

Essommes, Frankreich, Dep. Aisne, unweit Château-Thierry.

Estadilla, Spanien, Aragonien, an der Cinca, NW. von Lerida, O. von Barbastro; — XII. von den Franco-Spaniern genommen, 8. Juni 1710, 346.

Estagnols, — XII. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 593 A.

Estagnols, — X. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.; — XII. in Flandern, 593 A.

Estaing, Graf d', — IV. französischer Maréchal de camp, 253; bei der Belagerung von Guastalla, 326; — V. General-Lieutenant, 164; gegen Stradella entsendet, um Starhemberg aufzuhalten, 272; kommt zu spät, besetzt nur die Bormida, 277; — VI. vertreibt die Kaiserlichen vom linken Sesia-Ufer, 213; — VII. in Piemont, 276; — VIII. nimmt Asti, 212; commandirt in der Schlacht von Turin den rechten Flügel, 258; — X. in Spanien, 222; während der Belagerung von Tortosa zur Deckung des Rückens an der Segre-Mündung postirt, 240; nimmt Ager, 254; zieht sich nach Aragonien, 259; — XI. fordert Venasque vergeblich zur Capitulation auf, 208; verwandelt die Belagerung in eine Blockade, 212; — XII. in St. Omer, 221; später in Ypern, 261; — XIII. in Bouchain, 180; — XX. in Italien, Beilage 17 A.

Estaing, — XIX. französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 44.

Estaires (-la Gorgue), Frankreich, Dep. Nord, an der Lys, SW. von Armentières.

Estaires (Estairre d'), Graf, — III. französischer General, in der Schlacht von Chiari verwundet, 260; — X. Brigadier, in Spanien, 524 A.; — XIII. Maréchal de camp, vereitelt einen Versuch, Verstärkungen nach Gerona zu werfen, 334.

Este, Italien, Venetien, SW. von Padua, NW. von Rovigo.

Este, herzogliches Haus in Modena, — I. 93; — X. wird mit Comacchio belehnt, 23.

Este, — XX. französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Este, Gabriel Marchese, — IX. kaiserlicher Officier, bei der Armee Carl III. in Spanien, 223; — XIX. Feldmarschall-Lieutenant, in der Schlacht bei Parma gefallen, 355.

Estella, — XII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Esterel (l'Estelle, Estrelle), 1. Gebirge, Süd-Frankreich, südliche Vorlage der See-Alpen, parallel mit der Küste streichend; 2. (-Pass), Uebergang zwischen Cannes und Fréjus.

Esterházy (Eszterházy), — V. kaiserlicher Obrist, soll nach französischen Quellen in einem Scharmützel vor den Stollhofener Linien gefallen sein, 311.

Esterházy de Galantha, Paul Fürst, — IV. Palatin von Ungarn, errichtet 1702 ein Husaren-Regiment, 638 A.; — V. macht Vermittlungs-Versuche mit den Leitern der aufständischen Bewegung, 619; — XI. cedirt seine Forderung

an den Juden Wertheimer dem Staate, 34; — XIII. trägt, obwohl ihm bei längerer Abwesenheit des Königs die Ausübung der Regierungsgewalt zukäme, nach vollzogener Pacification die Regierung von Ungarn der Kaiserin-Regentin an, 50; — XV. garantirt für einen, vom Staate aufgenommenen Geldbetrag, 49.

Esterházy, Anton Graf, — IV. kaiserlicher Obristlieutenant von Ebergényi-Husaren, 358; — V. Schwiegersohn des Generals Nigrelli, 26; Inhaber eines Husaren-Regiments (Looss), 89; — VI. tritt zu den Rebellen über, 151; bei Palota von den Kaiserlichen geworfen, 159; — VII. in der Schlacht bei Sibó, 455; — VIII. Commandant am rechten Donau-Ufer, 404; greift die Verschanzungen am Neusiedler See an und nimmt selbe, 429; — IX. Commandant an der Waag und im Generalate Neuhäusel, 287; als unfähig geschildert, 302; hindert die Kaiserlichen nicht, sich an der Waag festzusetzen, abberufen, 326; — X. Commandant am rechten Donau-Ufer, 100; verhaftet Bezerédy, 127; — XI. zur Leitung der Waffenstillstands-Verhandlungen designirt, 236; streift im Bakonyerwalde, 255; schlägt sich über die Donau durch, 272; — XII. Commandant von Neuhäusel, lässt Csajághi, den Mörder Ocskay's, verhaften, 487; mit den Haustruppen Rákóczi's von den Kaiserlichen bei Liszka geschlagen, 539; — XIII. durchkreuzt in Stryj alle Bemühungen Károlyi's, Rákóczi zur Unterwerfung zu bewegen, 45; — XVII. bemüht sich in Chotin einen Einbruch nach Ober-Ungarn zu organisiren, 7; nimmt an dem Einfalle der Tataren im September 1717 Theil, 233; in der Instruction an die Friedens-Bevollmächtigten dessen Auslieferung verlangt, 453 A.

rházy, Anton Graf (Sohn des Grafen Stephan, siehe unten), — XIII. bittet um Amnestie, leistet den Eid der Treue, 423.

házy, Caspar Graf, — VI. kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant der Truppen bei Raab, 195; — VII. Obrist, deckt Oedenburg, 469.

ázy, Daniel Graf, — VI. Rebellenführer, im Gefecht bei Stuhlweissenburg, 144; in der Schlacht bei Tyrnau, 199; — VII. bedroht Oedenburg, 471; — XI. in Ober-Ungarn, 264; verproviantirt Erlau, 272; — XIII. Commandant in Kaschau, 425.

zy, Franz Graf, — VI. kaiserlicher General-Feldwachtmeister (Feldmarschall-Lieutenant?), wird beauftragt, 4 Legionen Landsturm einzuberufen, 99; — VI. fällt den Rebellen in die Hände, gegen hohes Lösegeld freigelassen, 505; XVI. ausser Dienst, 98.

, Gabriel Graf, — IV. kaiserlicher Obrist und Commandant des von seinem er errichteten Husaren-Regiments, 52; Patent hierüber, 637 A.

, Josef Graf, — X. kaiserlicher Obrist, errichtet 1708 ein Husaren-Regi-, 70; versucht in der Schlacht von Trentschin Rákóczi gefangen zu en, 120; — XI. bittet, sein Regiment auf 12 Compagnien (auf den Dra- Fuss) setzen zu dürfen, 41; beim Einfalle in die Zips, 261; — General-Feldwachtmeister, unterstützt die Cernirung von Munkács, 439; III. Obrist, vertreibt die Türken bei Uj-Palánka, 182.

Josef Simon Graf (Sohn des Palatins), — II. kaiserlicher Capitain von Husaren, im Gefechte bei Temesvár gefangen, 285; — VI. Obrist, erhält saren-Regiment Gabriel Eszterházy, 86.

ephan Graf, — XIII. Insurgentenführer, bittet um Amnestie, leistet den Treue, 423.

VI. Dragoner-Regiment der Landstände Nieder-Oesterreichs, 192; — n Corps Pálffy in Ungarn, 468.

Esterházy, — **XI.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 1709 neu errichtet, 254.

Esterházy, Anton, — **V.** kaiserliches Husaren-Regiment 1702—1703 (früher Loosz, 1706 aufgelöst), im römischen Reiche, 89; siehe weiter **Csáky.**

Esterházy, Anton, — **VII.** Cavallerie-Regiment der Rebellen (Deutsche), in der Schlacht bei Sibó, 459.

Esterházy, Anton, — **XVII.** Infanterie-Regiment, aus Rebellen und Abenteurern geworben, beim Einfall der Tataren in Ober-Ungarn, 234.

Esterházy, Gabriel, — **IV.** kaiserliches Husaren-Regiment 1702—1706 (1727 reducirt), errichtet, 52; bei der Rhein-Armee, 55; — **V.** im Reiche, 89; siehe weiter **Esterházy,** Josef Simon.

Esterházy, Josef, — **X.** kaiserliches Husaren-Regiment 1708—1714, errichtet 1708 aus schon bestandenen 6 Compagnien und dem übergetretenen Regimente Ocskay, 70 (520 A.); in der Schlacht von Trentschin, 120; — **XI.** in Ungarn, 240; — **XIII.** in Ungarn, 110; — **XIV.** in Ungarn, 71; — **XV.** aufgelöst, Beilage 21 B.

Esterházy, Josef Simon, — **VI.** kaiserliches Husaren-Regiment 1704—1721 (früher Gabriel Esterházy, 1721 reducirt), 86; in den Stollhofener Linien, 311; — **VIII.** im römischen Reiche, 65; — **X.** bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XI.** bei der Reichs-Armee, 119; — **XII.** ebd., 90; — **XIII.** 111; — **XIV.** am Rhein, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142; — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 233; im Banate, 275; — **XVII.** zur Haupt-Armee, 40; — **XVIII.** nach Italien, 75; beim Corps Bonneval, 185; verbleibt in Sicilien, 233; — **XX.** reducirt, dem Husaren-Regiment Ebergényi einverleibt, Beilage 22 B.

Esterri, Spanien, Catalonien, an der oberen Noguera Pallarese, O. von Venasque.

Estevas, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Estinnes, 1. (-au Val); 2. (-au Mont), Belgien, Hennegau, SO. von Mons, W. (SW.) von Binche, am gleichnamigen Flüsschen.

Estoisses, siehe **Estaires.**

Estopinan, Vicente Don, — **XVIII.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant im Regimente Barbon, 16.

Estournel, d', — **XX.** französischer General, bei der Armee in Ober-Italien, 232.

Estrades, Marquis de (Graf), — **IV.** französischer Brigadier, vereitelt den geplanten Ueberfall des französischen Hauptquartiers durch Davia, 234; — **VI.** bei der Armee am Po, 285; — **VIII.** Maréchal de camp, 124; sperrt Legnago ab, 155; — **X.** in den Niederlanden, 443; — **XII.** in Aire, 239; General-Lieutenant, 592 A.; — **XV.** beim Angriff auf die Schwarzwald-Linien, 259.

Estrades, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, im Treffen bei Carpi, 196; in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** im Gefechte von S. Vittoria, 265; in der Schlacht von Luzzara, 293.

Estramoz, siehe **Estremoz.**

Estrée (Etrée), 1. Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der obern Canche, zwischen Doullens und St. Pol; 2. (-Blanche), ebd., Dep. Pas de Calais, SW. von Aire, SO. von Thérouanne.

Estrées (Estrée) d', — **III.** Cardinal, französischer Gesandter in Venedig, 279; — **V.** intriguirt in Madrid gegen den spanischen Reichskanzler, 53; — **XII.** Abt von Marchiennes, 204 S.

Estrées, Graf d', — **II.** französischer Vice-Admiral, Commandant der gegen Spanien dirigirten Flotte, 243; — **IV.** führt Philipp von Anjou nach Neapel, 249.

Estrella, — XV. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Estrées, französischer General-Lieutenant, zum Marschall ernannt, 131.

Estremadura (Alt-), — XII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, im Treffen von Almenara, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Estremadura, — XII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Estremoz (Estramoz), Portugal, Alemtejo, NO. von Evora, W. von Elvas.

Estrich, — IV. kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Gehlen-Infanterie, zerstört eine feindliche Batterie vor Luzzara, 315.

Esveque, l', — X. unbekannt, entflieht trotz des gegebenen Wortes, 326 S.

Eswars, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, NO. von Cambray, SW. von Bouchain.

Esze, Thomas, — V. Räuberführer im Marmaroser und Szathmárer Comitat, 23; führt Rákóczi die ersten Schaaren zu, 598; — X. Brigadier im Heere der ungarischen Conföderation, 101.

Esze, — X. Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Eszterházy, siehe **Esterházy.**

Etapen-Verpflegung, — I. Bestimmungen bezüglich der, in der kaiserlichen Armee, 287.

Etichove, Belgien, Ostflandern, S. von Audenarde, N. von Renaix; — X. Nachhut-Gefecht bei, am 27. November 1708, 476.

Etrun, 1. Frankreich, Dep. Nord, an der Mündung der Sensée in die Schelde, NO. von Cambray; 2. ebd., Dep. Pas de Calais, an der Scarpe, bei Arras W.

Etsch, Fluss in Tyrol und in Ober-Italien, entspringt am Reschen-Scheideck, mündet S. von Venedig in das Adriatische Meer; — I. Brücken über die, 144; — III. Uebergang über die, durch die Kaiserlichen bei Castelbaldo, 13. Juni 1701, 174; — VII. bei Sta. Maria und S. Michele, 139; — VIII. bei Verona, 174; — XX. bei Dolce, auf dem Rückzuge nach Tyrol, 23. Juni 1735, 210; Uebergang eines Theiles der franco-spanischen Armee über die, 231.

Ettenheim, Baden, im Rhein-Thale, S. von Lahr, NNO. von Kenzingen.

Ettenheimmünster, Baden, O. von Ettenheim.

Etterbeek, Belgien, Brabant, unmittelbar bei Brüssel O.

Ettlingen, Baden, im Rhein-Thale, S. von Carlsruhe, NO. von Rastatt; — IX. Scharmützel bei, 23. Mai 1707, 212; Anlage einer verschanzten Linie, 229.

Ettlingenweier, Baden, SW. bei Ettlingen, an der Strasse nach Rastatt.

Ettlinger Linien, — IX. Verschanzungen im Rhein-Thale von Ettlingen bis Daxlanden, durch den Churfürsten von Hannover, als Commandanten der Reichs-Armee, Herbst 1707 angelegt, 229; — XIX. Beschreibung der, 180; Räumung derselben durch die Truppen der Reichs-Armee, 186.

Ettgrinen, Bayern, Schwaben, an der Wertach, SW. von Augsburg, NW. von Buchloe.

Etzdorf, Baron, — VI. churbayerischer Vicedom, tritt in kaiserliche Dienste, 274 S.

Eu, Graf d', — XIX. als Volontär bei der Rhein-Armee, 35.

Eugen Franz, Prinz von Savoyen-Carignan, kaiserlicher General-Lieutenant und des Reiches Feldmarschall, Hofkriegsraths-Präsident, Inhaber eines Dragoner-Regiments, geboren zu Paris 18. October 1663, gestorben zu Wien 21. April 1736; — I. Eintritt in österreichische Dienste, (3) 25; biographische Skizze, 63; dessen Einfluss auf Entwicklung des Heerwesens, 183; Präsident des Hofkriegsrathes, 193; veranlasst die Errichtung von zwei Genie-Academien (1717), 247; steuert den Missbräuchen bei der Verleihung von Stellen, 265 und 699 A. (dann VII. 127 S.); Einfluss auf Heeresergänzung, 270; beantragt Reform der Finanz-Gebahrung, 273;

verbessert das Sanitätswesen, 291; bewirkt bessere Rechtsanschauungen, 336; erweckt den Offensiv-Sinn der kaiserlichen Infanterie, 388; Einfluss auf Kampfweise der Reiterei, 394 (396); erweitert die Treffendistanz, 407; regelt die Aufmarschformen, 409; theilt der Avantgarde Geschütze zu, 412; Anordnungen für den Felddienst, 422; Schöpfer einer Cavallerie- und Artillerie-Taktik, 597; Einfluss auf Schaffung der pragmatischen Sanction, 598; — II. bittet um Verwendung im Kriege gegen die Türken 1696, 13; legt eine Denkschrift über die vorzunehmenden Operationen vor, 18 (5 S.); schliesst mit Graf Zichy einen Tractat wegen Stellung von 1000 berittenen Husaren, 29 (402 A.); zum Commandanten der kaiserlichen Truppen unter dem Oberbefehle des Churfürsten von Sachsen ernannt, 58; verlangt Klarstellung seines Verhältnisses zum Ober-Commandanten, 59; berichtet über die Heeresbedürfnisse, 61 (15 S.); erhält nach dem Abgange des Churfürsten den Oberbefehl über die alliirten Streitkräfte, 63; übernimmt im Lager bei Kolluth den Oberbefehl, 108; lässt allen Proviant an die Theiss schaffen, 111; Anordnungen zum Rückmarsch gegen Peterwardein, 127 (138); zum Marsch gegen Zenta, 143; Dispositionen vor und in der Schlacht bei Zenta, 145—157; erhält Dankschreiben Kaiser Leopold's, 158; Anordnungen nach der Schlacht, 160; schildert die bei der Armee herrschende Noth, berichtet, dass keine weiteren Operationen möglich, 165; stellt Antrag auf eine Unternehmung gegen Temesvár, 169; führt die Armee nach Kolluth zurück, 173; Streifzug nach Bosnien, 177; ordnet den Rückmarsch an, 192; Widerlegung der Behauptung, Feldmarschall Graf Caprara habe beantragt, ihn vor ein Kriegsgericht zu stellen, 213; Bericht an den Kaiser vom 15. September, 214 (52 S.); erhält vom Kaiser einen Ehrendegen, 217; berichtet wiederholt über die Uebelstände, welche die Schlagfertigkeit der Armee beeinträchtigen, 253; legt Darstellung der Erfordernisse für einen Feldzug, sowie den Feldzugsplan pro 1698 vor, 256 (257); Anforderungen bezüglich der leichten Reiterei, 262; trifft im Lager bei Kolluth ein, 270; erhält Abschrift der türkischen Friedens-Vorschläge zur Begutachtung, 275; Memoire hierüber, 275 (102 S.); Vorkehrungen zu dem Marsche nach Becskerek, 276; rückt, um die Verproviantirung der Festung zu verhindern, mit der Reiterei gegen Temesvár, 280; Rückmarsch gegen Zsablya (Josefsdorf), 283; erhält Befehl, die Fortificationen Arads zu erweitern, 285; theilt die Armee, zieht mit der Cavallerie nach Arad, 286; leitet die fortificatorischen Arbeiten, 287; — III. zum Oberbefehlshaber der kaiserlichen Armee in Italien ernannt, 60; leitende Idee für den Feldzug 1701, 143; trifft in Roveredo ein, beschliesst die Ueberschreitung der Tridentinischen Alpen, 146; lässt der Republik Venedig den Durchmarsch der kaiserlichen Armee ankündigen, 148; entsendet Arbeits-Detachements, um die Alpen-Uebergänge gangbar zu machen, recognoscirt die französische Stellung am Monte Baldo, 153; ertheilt die Dispositionen für den Vormarsch, 156; Marsch an die Etsch, 170 (174); concentrirt die Armee bei Castelbaldo, 177; überschreitet den Canal Bianco bei Castelguglielmo, 183; Dispositionen zum Angriff auf die feindliche Stellung bei Carpi, 191; im Treffen bei Carpi leicht verwundet, 197; überschreitet den Mincio, Disposition hiezu, 213—216; Vormarsch an den Oglio, 228; bittet den Kaiser um Verstärkungen, 246; Schlacht von Chiari, 251—261; dessen rastlose Thätigkeit, um den Feind durch kühne Streifungen zu beunruhigen, 269; lässt am 19. September das feindliche Lager allarmiren, 272; leitet die Einnahme von Canneto ein, um sich am unteren Oglio eine feste Stellung zu sichern, 303—305; schiebt sich

zwischen die feindliche Haupt-Armee und Mantua, 307; überschreitet den Po, 314; lässt Mirandola einnehmen, 317; — IV. intervenirt zu Gunsten der bei dem Aufstande in Neapel gefangenen Anhänger des Hauses Habsburg, 32; sendet General-Feldwachtmeister Graf Guttenstein und Obrist Mercy behufs Betreibung der Rüstungen nach Wien, 43; verzögert die Absendung des Detachements nach Neapel, 74; Dispositionen zum Ueberfall von Cremona und Thätigkeit im Kampfe daselbst, 89—100; zögert trotz erneuerter Befehle mit der Absendung des Detachements nach Neapel, 129; klagt über die Noth der Officiere und Soldaten, bittet um Geld, 144; wendet sich an einflussreiche Männer bei Hofe um Abhilfe, da seine Klagen vom Hofkriegsrathe nicht berücksichtigt werden, 153; concentrirt die Armee im Seraglio, 178; lässt die Mantuaner Ausfalls-Thore angreifen, 193; räumt das linke Mincio-Ufer bei Mantua, 201; Instruction für den nach Wien abgehenden Feldmarschall-Lieutenant Grafen Pálffy, 211; schwer erkrankt, 216; ordnet eine strenge Untersuchung anlässlich des misslungenen Ueberfalls auf Rivalta an, 234; Dispositionen bei dem Vormarsche der französischen Armee, 260; concentrirt nach dem unglücklichen Gefechte von S. Vittoria (26. Juli) die Armee bei Borgoforte, 271; Dispositionen zur Schlacht von Luzzara, 303; verwahrt sich gegen die Verdächtigung Vendôme's, Urheber des Mordplanes auf Philipp von Anjou zu sein, 345; trifft Anordnungen zum Beziehen von Cantonnements, 376; übergibt das Commando an Starhemberg, 411; berichtet über den Geist der Unzufriedenheit im wolfenbüttel'schen Regimente (Holstein-Plön), 259 S.; — V. trifft am 8. Januar 1703 in Wien ein, 6; zum Hofkriegsraths-Präsidenten ernannt, 3. Juli 1703, 30; Gutachten über den Feldzugsplan, 55, (155); berichtet über den Mangel an Bespannungen, 96; beauftragt Starhemberg, dem Herzog von Savoyen Unterstützung an Cavallerie zu schicken, 220; Gutachten über den Marsch Starhemberg's nach Piemont, 256; beantragt dessen Beförderung zum Feldmarschall, 281; erklärt jede Verhandlung mit Max Emanuel als unwürdig, 530; schildert die Gefahren des Aufstandes in Ungarn, 602; leitet die Organisation des sich zum Schutze Wiens gegen die Rebellen, bei Pressburg sammelnden Corps persönlich, 619; legt dem Kaiser ein Promemoria über die Nothwendigkeit vor, die Armee in Italien in besseren Stand zu setzen, 7 S.; Gutachten über das Project zur Errichtung eines selbstständigen Cavallerie-Streifcorps, 23 S.; Denkschrift über den Zustand der kaiserlichen Armee bei Uebernahme des Hofkriegsrath-Präsidiums, 103 S.; — VI. bestimmt den Kaiser zu energischer Hilfeleistung in Deutschland, 48; dringt auf Vereinfachung des Regierungs-Apparates, 76; betreibt die Ergänzung der Truppen durch die Länder, 89; erwirkt ein Patent wegen Bestrafung nicht einrückender Officiere, 90; tritt allen Vermittlungsversuchen (mit den Rebellen) entgegen, 128; tadelt die Operationsweise Heister's, 163; verweigert die vorgeschlagene Abberufung Starhemberg's aus Italien, 269; ordnet einen Ueberfall auf Mantua an, 274; beauftragt Vaudémont, das Mantuanische zu räumen und sich nach Tyrol zu ziehen, 282; belobt Leiningen wegen der umsichtigen Leitung des Rückzuges nach Tyrol, 290; trifft am 3. Juni bei der Armee in Deutschland ein, 364; berichtet über den Stand der Armee, 389; trifft in Mundelsheim mit Marlborough zusammen, 390; übernimmt das Commando der Rhein-Armee, 393; Operationen gegen Villeroy und Tallard, 441; concentrirt sein Corps bei Rottweil, 449; Marsch an die Donau, 453; beantragt, Erzherzog Josef solle als römischer König, um directe auf die Kriegführung einzuwirken, das Ober-Commando übernehmen, 460; begibt sich in das Hauptquartier der Alliirten, 465; deckt mit Marlborough die Belagerung

von Ingolstadt, 467; in der Schlacht von Höchstädt, Angriffs-Dispositionen, 483; Massregeln zur Concentrirung der Armee bei Philippsburg, 556; überschreitet den Rhein, 560; deckt mit Marlborough die Belagerung von Landau, 567; ertheilt den Auftrag, Alt-Breisach zu überfallen, 596; betreibt in Folge kaiserlichen Befehles die Unterwerfung Bayerns, 641; regelt die Verwaltung, 644; begibt sich nach Wien, 647; warnt den Kaiser, den Cardinal Lamberg zum Statthalter von Bayern zu ernennen, 227 S.; fordert den bayerischen Generalwachtmeister Lützelburg kategorisch zur Räumung von Ingolstadt auf, 234 S.; — **VII.** entwirft gemeinschaftlich mit Marlborough den Kriegsplan für 1705, 46; mit dem Ober-Commando der Armee in Italien betraut, trifft Anordnungen bezüglich der Recrutirung, 60; verlangt Beistellung eines Brückentrains für die Armee in Italien, 67; Gutachten über die Pläne Leiningen's, 120; richtet in Folge von dessen Unschlüssigkeit ernste und dringende Aufforderungen an denselben, 126 (128); übernimmt Ende April den Oberbefehl in Italien, 137; überschreitet die Etsch, 139; publicirt der Armee den erfolgten Tod Kaiser Leopold's, 142; Dispositionen, um dem Angriff Vendôme's entgegenzutreten, 149; überschreitet den Oglio, 187—192; entsendet ein Streifcorps unter Visconti zur Verfolgung des Detachements Toralba's, 193; lässt Soncino angreifen, 197; versucht, sich den Besitz des unteren Oglio zu sichern, 199; leitet den Abmarsch an die Adda ein, 210; in der Schlacht bei Cassano, 220; verwundet, 222; Vorbereitungen für die Winterpostirung, 241; besetzt die Oglio-Uebergänge, 246; lässt Cantonnements beziehen, 250; muss selbe in Folge des Zuges Vendôme's an die Chiese aufgeben, 252; gewinnt durch einen Flankenmarsch die Stellung bei Lonato, 255; begibt sich nach Wien, 287; Vorsitzender in den Berathungen zur Regelung der Administration in Bayern, 366; ordnet die allgemeine Entwaffnung an, 375; schlägt Herbeville an Stelle Heister's zum Ober-Commandanten in Ungarn vor, 431; — **VIII.** beklagt sich über das Verhalten der venetianischen Behörden, 22; weist die französischen Vorschläge wegen Neutralisirung Italiens ab, 27; Ansichten über den Kriegsplan pro 1706, 43; begibt sich nach Wien, 103; trifft am 14. April wieder in Roveredo ein, 110; sammelt die von Calcinato zurückgeworfene Armee bei Gavardo, 117; führt dieselbe auf das Ost-Ufer des Garda-See's, 119; unternimmt einen demonstrativen Angriff auf Masi, 162; vereinigt seine Hauptkraft am Canal Bianco, 174; beschleunigt die Forcirung der Po-Linie, 178; versammelt die Armee am Panaro, 187; lässt einige feste Plätze angreifen und besetzen, um sich Basis-Puncte für den Nachschub zu schaffen, 197; beschleunigt den Marsch nach Piemont, 205; eilt den Truppen voraus, trifft mit dem Herzog von Savoyen in Carmagnola zusammen, 222; lässt einen für die Belagerer von Turin bestimmten grossen Lebensmittel- und Munitions-Transport angreifen, 225; Disposition zur Schlacht von Turin, 255; verliert bei dem Gegen-Angriffe der französischen Reiter unter Muret das Pferd unter dem Leibe, 262; befiehlt den Aufbruch der Truppen gegen Mailand, 276; bewilligt der Garnison von Novara freien Abzug, 278; zieht in Mailand ein, nimmt es im Namen des Kaisers in Besitz, 295; verweigert die Rücksendung des hessischen Corps, 305; leitet die Unternehmung gegen Alessandria, 305; lässt Tortona belagern, 306; belagert Casale, 320; begibt sich nach Pavia, 322; bestätigt den zwischen der Stadtvertretung und dem Commandanten der Citadelle geschlossenen Vertrag, 323; ist bemüht, den Durchzug der Truppen durch die Schweiz zu erwirken, 334; billigt den mit Ungarn geschlossenen Waffenstillstand, 418; — **IX.** verlangt von Ludwig XIV. die bedingungslose

Räumung Ober-Italiens, 2; zum Reichs-Feldmarschall ernannt, 29; leitet den Angriff auf das Castell von Mailand, 70; ratificirt den Räumungs-Vertrag, 73; hindert Victor Amadeus an der beabsichtigten Gefangennahme der in Folge der Räumung Ober-Italiens Piemont passirenden französischen Truppen, 76; verfügt die Errichtung von drei Regimentern aus dem Mailändischen, 80; Vorbereitungen für den Marsch gegen Toulon, 84; stimmt im Kriegsrathe vom 28. Juli mit Rücksicht auf die ungünstige Lage dahin, auf die Belagerung von Toulon zu verzichten, 105; ordnet die Entsendung von Verstärkungen aus Piemont an, um die Rückzugslinie der Armee zu sichern, 123; Dispositionen für den Abmarsch aus der Provence, 130; desgleichen zum Angriff auf Susa, 140; berichtet über die eigennützigen Absichten des Herzogs Victor Amadeus, 165; verhandelt mit den Seemächten wegen des Transportes der Verstärkungen für Spanien, 166; übergibt das Commando an Visconti, begibt sich nach Wien, 173; — **X.** Memoire über die, 1708 in Deutschland vorzunehmenden Operationen, 34; begibt sich zur Feststellung des Operationsplanes über Dresden und Hannover nach dem Haag, 39; Commandant der Mosel-Armee, 46; Thätigkeit, um die Schwierigkeiten bei Concentrirung derselben zu überwinden, 295 (298); betreibt die Belehnung des Churfürsten von der Pfalz mit der bayerischen Ober-Pfalz, 297; eilt der Armee voraus, trifft mit Marlborough zusammen, 331; entwirft im Kriegsrathe am 7. Juli seinen Operationsplan, 334; begegnet in Brüssel nach langjähriger Trennung seiner Mutter, 335; in der Schlacht von Audenarde, 338; Commandant des rechten Flügels, 352; lässt nach der Schlacht den französischen Zapfenstreich schlagen, durch welche List eine grosse Schaar von Flüchtigen ohne Schwertstreich gefangen wird, 358; regt den kühnen Plan an, Lille zu belagern, gewinnt die Zustimmung Marlborough's und die Einwilligung der Feld-Deputirten, 375; löst die Aufgabe, den Artillerie-Transport für die Belagerung von Lille zu leiten, glänzend, bringt selben, ohne einen Karren zu verlieren, nach Courtray, 378; bei der Belagerung von Lille, 391; Attentat durch einen vergifteten Brief, 400; erwartet gefechtsbereit einen Angriff der Entsatz-Armee, 412; wird beim Sturm auf das Brillenwerk am 21. September verwundet, 430; übernimmt am 1. October wieder die Leitung der Belagerung, 448; schreitet an die Belagerung der Citadelle von Lille, 462; übergibt das Commando an den Grafen Nassau-Weilburg, rückt mit dem Reste der Truppen zum Entsatze von Brüssel (Forcirung der Schelde), 470; bei dem Uebergange über die Schelde Commandant der rechten Flügel-Colonne, 473; kehrt zur Belagerung von Lille zurück, 478; verständigt Boufflers von der Forcirung der Schelde und dem Rückzug der französischen Armee hinter die Scarpe, 492; bewilligt demselben günstige Capitulations-Bedingungen, begrüsst ihn mit allen Ehren, 493; rückt gegen Gent ab, übernimmt die Deckung der Belagerung, 499; begibt sich nach dem Haag, 506; — **XI.** in der geheimen Conferenz (in Wien), betreffend die französischen Friedensanträge, später mit ausserordentlichen Vollmachten als kaiserlicher Botschafter zu den Friedens-Verhandlungen im Haag delegirt, 3; meldet am 19. Juni, dass das Friedenswerk sich zerschlagen habe, 10; sendet den Obristlieutenant Bosarelli nach England, um die energische Fortführung des Krieges zu betreiben, 31; gibt einen Beweis von idealer Pflichttreue, indem er, obwohl Marlborough im Oberbefehl coordinirt, sich doch demselben unterordnet, 32; schliesst Tournay am linken Ufer der Schelde ein, 77; deckt mit der Observations-Armee die Belagerung, 82; Commandant des rechten Flügels in

der Schlacht von Malplaquet, 103; wird leicht verwundet, 106; bei der Beobachtungs-Armee von Mons, 111; trifft im November im Haag mit Marlborough zusammen, um über das „Kriegs- und Friedensgeschäft" weiter zu berathen, 116; dringt auf Eröffnung der Operationen in Ungarn, 248; verwendet sich vergeblich für den in die Hände der Rebellen gefallenen Obrist Ocskay, 275; remonstrirt gegen die vom Kaiser genehmigte Versetzung des Josef Esterházy'schen Regiments auf deutschen Fuss, 221 S.; beantragt die Cassirung des Neuburgischen Regiments wegen schlechten Verhaltens im Treffen von Rumersheim, 264 S.; — **XII.** General-Bevollmächtigter des Kaisers bei den Friedens-Unterhandlungen in Geertruyidenberg, 6; hält Marlborough anlässlich der demselben drohenden politischen Gefahren vor übereilten Schritten ab, 24; weigert sich, unter dem Churfürsten von Hannover zu dienen, 34; begibt sich nach Berlin, um den Ausgleich der vorhandenen Differenzen zu bewirken, 46; befürwortet die Aufstellung eines „Nordischen Allianz-Corps", 60 (108); verweigert die Annahme des Commandos der Reichs-Armee, 76; trifft, durch die Reise nach Berlin aufgehalten, erst am 12. April im Haag ein, 123; commandirt beim Durchbruch der französischen Linien die linke Flügel-Colonne, 141; schliesst Douay am linken Ufer der Scarpe ein, 156; rückt mit der Armee zur Deckung der Belagerung von Béthune in das Lager von Rebreuve, 191; aus demselben zur Belagerung von St. Venant und Aire, 219; erweist der tapferen französischen Besatzung bei ihrem Abzuge hochherzige Anerkennung, 259; begibt sich nach Wien, 263; beantragt über Drängen der Seemächte, die Absendung von drei Cavallerie-Regimentern aus Deutschland nach Flandern, 287; — **XIII.** verlässt, ohne Kaiser Josef I. noch einmal gesehen zu haben, Wien, um sich nach dem Haag zu begeben, 16; erlässt nach Erhalt der Nachricht von dem Tode des Kaisers Befehl, alle Truppen für Carl III. in Eid und Pflicht zu nehmen, 23; übernimmt formell das Commando der Reichs-Armee, übergibt dasselbe an den Herzog Eberhard von Württemberg, 24; begibt sich nach Verhandlung mit den Churfürsten von Mainz, Trier und der Pfalz in Betreff der Kaiserwahl zu gleichem Zwecke nach dem Haag, 25; verwendet sich für die Zulassung der geächteten Churfürsten von Bayern und Cöln, 28; vertritt die Ansicht, dass den ungarischen Malcontenten gegenüber keine Gnade am Platze sei, will Pálffy wegen Abschluss des Waffenstillstandes einen Verweis ertheilen, 44; zum Ober-Commandanten der Armee in den Niederlanden ernannt, 60; Operationsplan, 70; fordert die Intervention des Papstes, um den höheren Clerus zur Theilnahme an der Beitragsleistung für Kriegszwecke zu bestimmen, 99; klagt über den Mangel an Officieren bei den Regimentern, 115; trifft am 23. Mai im Lager von Lewarde ein, 149; rückt mit den Corps Fels und Vehlen zur Uebernahme des Commando's der Reichs-Armee an den Rhein ab, 153; übernimmt am 24. April in Bruchsal formell das Commando, 220; übergibt in Folge erneuerten Abreise nach dem Haag seinem Stellvertreter, Latour, eine umfangreiche Instruction, 221; übernimmt wieder das Commando, 243; führt die Armee aus Verpflegsrücksichten auf das linke und nach vollzogener Kaiserwahl wieder auf das rechte Rhein-Ufer zurück, 249 (252); begibt sich zur Begrüssung Carl VI. nach Innsbruck, 253; bringt Organisations-Veränderungen der Infanterie-Regimenter in Vorschlag, 86 S.; — **XIV.** dessen Mission nach England 1712, 1—18; berichtet dem Kaiser über den ungünstigen Eindruck, den er in den Verhandlungen mit den Ministern empfangen, reist nach dem Haag zurück, 18; unterhandelt bezüglich der

Friedenspropositionen Englands, 28; begibt sich zur Armee, 30; verweigert die Annahme des Waffenstillstandes, 38; dringt auf Abschluss einer engeren Allianz mit Holland, 43; beantragt den Tausch der spanischen Niederlande gegen Bayern, 44; muss den Feld-Deputirten gegenüber wiederholt Nachgiebigkeit an den Tag legen, 45; über nachdrückliches Verlangen derselben die Belagerung von Landrecies aufheben, 47; stimmt schliesslich selbst für einen Waffenstillstand, 48; macht den letzten Versuch, die Generalstaaten bei dem Bündnisse mit dem Kaiser zu erhalten, 53; begibt sich nach Wien, 55 (238); Kriegsplan, 60; versammelt die Armee bei Orchies, 101; ordnet die Marschbereitschaft der nach den Niederlanden bestimmten kaiserlichen Regimenter für Ende Februar an, 116; trifft in Tournay ein, 118; willigt in Folge Schwierigkeiten wegen des Oberbefehles in eine Theilung der Armee in zwei grosse Gruppen, 119 (31); bereitet den Schelde-Uebergang vor, führt selben aus, 132; erhält Mittheilung von dem, Ormond ertheilten Befehl, sich in keine Schlacht einzulassen, 136; remonstrirt dagegen in London durch Hohendorff, 139; signirt die Capitulation von le Quesnoy, 160; Theilnahme am Gefechte von Denain, 186; vertheidigt Albemarle gegen die allgemeinen Angriffe nach dem Missgeschicke bei Denain, 189; hält die Belagerung von Landrecies trotz des Unfalles bei Denain aufrecht, 192; muss selbe aber nach dem Falle von Marchiennes in Folge Zaghaftigkeit der Feld-Deputirten aufheben, 201; rückt über Mons—Tournay zum Entsatze von Douay, 203; weitere Operationen um die Belagerung von Douay zu stören, 208; führt die Armee zum Schutze von le Quesnoy gegen Mons, 221; berichtet dem Kaiser, dass alle Vorstellungen, die Holländer zu einer Unternehmung zu bewegen, fruchtlos seien, 233 (225); übergibt das Commando an G. d. C. Graf Fels, 237; begibt sich nach Wien, 238; fordert den Herzog von Württemberg auf, zu handeln oder einen Theil der Truppen vom Rhein nach Flandern zu senden, 267; bemüht sich erfolglos, die Seemächte zur Beistellung von Kriegs-Schiffen für die Mitwirkung bei der Belagerung von Longone zu bestimmen, 281; empfiehlt, dem Herzog von Savoyen das Ober-Commando in Italien anzuvertrauen, um denselben bei der Allianz zu erhalten, 302; — **XV.** in der Conferenz vom 23. December 1712 über die englischen Friedens-Vorschläge, 3; trifft alle Vorkehrungen um die Versammlung der Armee in den Niederlanden zu beschleunigen, 20; spricht sich gegen die vorzeitige Versammlung der Reichs-Armee aus, 73; reist zur Armee ab, 77; übernimmt den Oberbefehl, 78; begibt sich persönlich nach Frankfurt, um ein rasches Absenden der Kreis-Contingente zu erzielen, 91; Correspondenz mit dem Grafen Schönborn wegen Beistellung des preussischen Contingents, 104; Verhandlungen mit Hessen-Cassel und Hannover, 113; Vertrag mit dem Herzog von Württemberg, 116; Operationsplan, 127; Anordnungen zur Rhein-Vertheidigung, 138; will die Holländer aus Bonn vertreiben lassen, 149; theilt dem Prinzen Württemberg mit, dass er keinen Entsatz unternehmen könne, 199; Beschwerde über das eigenwillige Verhalten des Grafen Schlick, 226; Vertrag mit dem Banquier Rost, 227; concentrirt die Armee in südlicher Richtung, 241; verstärkt das Corps im Schwarzwalde, 251; Instruction für General Vaubonne, 253; desgleichen für Feldmarschall-Lieutenant Harrsch in Freiburg, 276; mit dessen Capitulation einverstanden, 312; begibt sich zur Recognoscirung nach Rottweil, 318; Gutachten über die Situation in Italien, 403; lässt einige feste Plätze in Ungarn in besseren Vertheidigungs-Stand setzen, 414; begibt sich zu den Verhandlungen mit Villars nach Rastatt, 438; Bericht

über den Gang derselben, 443; verlangt das Gutachten des Reichs-Erzkanzlers über die Abtretung von Landau und Fort Louis, Bericht hierüber, 445; verlangt Gutachten bezüglich der Abtretung von Freiburg, bezeichnet das von Villars übergebene Ultimatum als unannehmbar, 458; beschliesst nach Wien abzureisen, begibt sich vorerst nach Ettlingen, 460; kehrt über Ersuchen Villars' zum definitiven Abschluss der Verhandlungen nach Rastatt zurück, 470; schliesst den Friedens-Vertrag ab, 471; Bericht an den Kaiser, 473; Bevollmächtigter beim Badener-Congresse, 481; begibt sich zur Unterfertigung des Frieden-Actes dahin, 489; tritt zu Villars in ein auch später andauerndes freundschaftliches Verhältniss, 493; — **XVI.** Vortrag an den Kaiser betreff Verhinderung des Krieges zwischen der Pforte und Venedig, 14; empfängt den türkischen Special-Gesandten Ibrahim Aga, 19; leitet den Abschluss der Allianz mit Venedig, 27; legt eine Denkschrift über die Vorkehrungen zur Annahme der Kriegsbereitschaft vor, 47; lässt alle in das Feld rückenden Regimenter mit neuen Fuhrwerken ausrüsten, 68; ordnet den Bau grosser und starker Schiffe für die Donau-Flottille an, 72; lässt sich die Gutachten zweier im Proviantwesen vertrauter Fachmänner (Thürheim, Harrucker) vorlegen, 74; regelt das Sanitätswesen, 79; dringt auf die Herrichtung des Kriegs-Schauplatzes (Communicationen u. s. w.), 83; zum Ober-Commandanten in Ungarn ernannt, 90; ernennt Heister zum Commandanten der Infanterie, Johann Pálffy zu jenem der Cavallerie, 93; Kriegsplan pro 1716, 115; trifft bei der Armee in Futak ein, 138; concentrirt die Armee bei Peterwardein, 152; berichtet über das Gefecht bei Carlowitz, 174; beschliesst, den Feind in seinen Lagern anzugreifen, 179; erlässt die Dispositionen zur Schlacht bei Peterwardein, 183; lässt am 5. August den Angriff beginnen, 192; begibt sich zum Centrum, sucht mit eigener Lebensgefahr die Ordnung wieder herzustellen, 198; sendet die Berichte über den erfochtenen Sieg nach Wien, 203; erhält vom Papste die Insignien des geweihten Hutes (Barett) und Degens, 211; nimmt die Armee am 7. August auf das linke Donau-Ufer zurück, 213; berichtet an den Kaiser über die Absicht, Temesvár zu belagern, 214; theilt dem Marschalle Villars die Gründe mit, welche ihn von der Operation auf Belgrad abhalten, 215; trifft Vorbereitungen für die Belagerung von Temesvár, 218; Befehl zur Vorrückung dahin, 225; beordert das Corps in Siebenbürgen zur Mitwirkung, 237; weist einen Entsatz-Versuch ab, 245; ordnet den Sturm auf die Palanka an, 247; lässt nach Einnahme der Palanka den Angriff gegen die Stadt fortsetzen, 256; genehmigt die von den Türken erbetenen Capitulationspuncte, 260; rühmt dem Kaiser die lobenswerthe Ordnung in der Armee anlässlich der Besetzung von Temesvár, 265; nimmt in Raab, auf der Reise nach Wien, die Belehnung mit den päpstlichen Ehrenzeichen entgegen, 283; beauftragt Steinville in der Walachei energisch aufzutreten, 309; belobt den General Petrasch für wiederholte tapfere Waffenthaten, 336; — **XVII.** verlangt die sofortige Freilassung des Residenten Fleischmann, bevor derselbe mit Friedensvorschlägen betraut wird, 2; verhält sich ablehnend gegen die Vermittlung der Seemächte, 4; befürwortet eine Allianz mit Russland, 6; beklagt sich wiederholt über den Mangel an Geldmitteln, 14; leitet die Berathungen über den Operationsplan, 33; ordnet die Concentrirung der Armee auf den 12. bis 15. Mai an, 38; nimmt am 14. Mai Abschied vom Kaiser, um sich zur Armee zu begeben, 50; überreicht sein Testament, 51; besichtigt die von Mercy getroffenen Veranstalten, 52; rückt mit der Armee von Peterwardein nach Pancsova, 64; überschreitet die Donau, 68 (Disposition hiezu,

393 A.); recognoscirt die Gegend südlich von Belgrad, um die Einschliessung in's Werk zu setzen, 72; wählt die Stellung auf den Höhen des Vračar, 80; belobt Officiere und Soldaten der Flottille für ihre Haltung im Gefechte am 6. Juli, 93; gibt Befehle zum Heranziehen der schweren Artillerie, 95; entsendet den Frei-Capitain Thodor zur Einholung von Nachrichten gegen die Anmarschlinie der Türken, 104; erlangt durch einen gewissen Vékony sichere Nachrichten über den Anmarsch und die Stärke des türkischen Entsatzheeres, 114; erlässt am 15. August 3 Uhr Nachmittags die Disposition zum Angriff auf das türkische Lager, 137—144 (und 414 A.), begibt sich auf das Schlachtfeld, 159; leicht verwundet, 169; fordert die Festung Belgrad zur Uebergabe auf, 175; erhält vom Kaiser einen mit Brillanten besetzten Degen, 186; beantragt eine Anzahl verdienter höherer Officiere zur Belohnung (Beförderung), 187 (143 S.); trifft Massregeln zur Abwehr des Tataren-Einfalles, 191; erklärt es für gefährlich, Detachirungen nach Italien vorzunehmen, 192; tritt in Verhandlungen mit dem türkischen Oberbefehlshaber, 194; spricht den Generalen Heister, Draskovich und Königsegg seine Unzufriedenheit über das Misslingen der Unternehmung auf Novi aus, 226; fordert die Gutgesinnten in Ungarn auf, das Vaterland gegen den drohenden Einfall der Tataren zu vertheidigen, 229; drängt Steinville, die Walachei zu besetzen, um dem Einfalle der Türken zuvorzukommen, 232; belobt den Grafen Károlyi wegen seiner klugen Massregeln zur Vertreibung der Tataren, 239; verbleibt zur Einrichtung der Postirung in Serbien bis Mitte October in Belgrad, 253; verlangt neue Rüstungen pro 1718, 281; Operationsplan, 293; reist von Wien zur Armee ab, 299; begibt sich, um Einfluss auf den Gang der Friedens-Verhandlungen zu nehmen, anscheinend zur Visitirung der Posten nach Semendria, 302; setzt in der Zusammenkunft mit den kaiserlichen Bevollmächtigten die zu stellenden Friedensforderungen fest, 303 (359); lässt auf die Nachricht vom Auslaufen der spanischen Flotte einige Truppen nach Italien abmarschiren, 305; verbleibt nach dem Friedens-Schlusse zur Durchführung der Grenzregulirung und anderer militärischen Massnahmen noch in Belgrad, 309; besichtigt vor seiner Rückkehr nach Wien noch einmal das Banat, 315; befürwortet in der Conferenz vom 27. Januar 1718 die Beschickung des von den Türken vorgeschlagenen Congresses, 336; entscheidet sich für die Wahl von Požarevac als Congress-Ort, 339; richtet am 15. Februar ein Schreiben an den Grossvezier, worin die kaiserlichen Forderungen formulirt werden, 343; verweigert die Annahme eines längeren Waffenstillstandes, 345; bewilligt die Bestimmung einer neutralen Zone im Umkreise des Congress-Ortes, 348; trifft am 15. Juni zur endgiltigen Feststellung der Forderungen mit den Friedensbotschaftern bei Kubin zusammen, berichtet dem Kaiser darüber, 359 (303); weist in Folge neuerlich erhobener Anstände die Bevollmächtigten an, kategorisch eine Erklärung zu verlangen, ob die Türkei den Frieden wolle oder nicht, 370; Instruction für den Prinzen als Bevollmächtigter zu Unterhandlungen mit den Türken betreff Abschluss eines Friedens, vom 13. October 1717, 440 A.; — **XVIII.** schlägt vor, dem Regimente Gyulai den Rang gleich den deutschen Regimentern zu ertheilen, 58; spricht sich sehr befriedigend über die rasch durchgeführte Sicherung der Präsidien aus, 67; drängt Daun die Operationen gegen Sicilien zu eröffnen, 123; bietet Alles auf, um dessen Abberufung zu verhindern, 171; trifft Angesichts der drohenden politischen Lage Massregeln zur Bereitstellung der Armee, 255 (261); verlangt, dass die an Genua zu leistende Hilfe für Corsica entsprechend stark gehalten werde, 272; bemüht sich, Genua zur Ertheilung einer General-Amnestie

zu bewegen, 290; empfiehlt der Republik erneuert, Milde walten zu lassen, 350; — **XIX.** beantragt Gegenmassregeln anlässlich der Rüstungen Frankreichs, 37 (104); vom Regensburger Reichstag als ältester Reichs-Feldmarschall zum Commandanten der Reichs-Armee ernannt, 121; begibt sich zur Uebernahme des Commando's an den Rhein, 176; besichtigt die Ettlinger Linien, 185; lässt die Truppen aus denselben und vom Rhein zurücknehmen, 190; concentrirt die Armee bei Heilbronn, 191; setzt in Folge einreissender Desertionen eine Prämie von einem Louisd'or für jeden eingebrachten Deserteur, 199; unternimmt den Versuch, Philippsburg zu entsetzen, 228; unternimmt mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Reichs-Armee keinen Angriff auf die französische Stellung, 238; berichtet hierüber an den Kaiser, 240; rückt mit der Armee gegen Mainz, 259; führt selbe in Folge Rückzuges der Franzosen wieder an den Neckar, 263; begibt sich nach Wien, 271; entsendet auf Wunsch des Kaisers Truppen nach Italien, 272; fordert Mercy auf, die Operationen zu eröffnen, 310; Bericht vom Jahre 1730 über die Verhältnisse in Neapel, 411; — **XX.** begibt sich trotz seiner angegriffenen Gesundheit zur Armee, 71; beauftragt Schmettau ein Project zu entwerfen, was bei einem feindlichen Rhein-Uebergange zu geschehen habe, 86; spricht sich für ein rein defensives Verhalten aus, 94; entsendet das Corps Hohenzollern, um den Durchmarsch der Russen durch Bayern zu protegiren, 121; rückt aus dem Lager von Bruchsal an den Neckar, 134; spricht sich gegen ein Heranziehen der Truppen aus Tyrol nach Deutschland aus, 222; räth dem Kaiser zum Frieden, 245; empfiehlt in einem Schreiben aus dem Lager von Bruchsal dringend Frieden zu schliessen, begibt sich nach Wien (5. October), 252; dessen Tod (am 21. April 1736), 263.

Eugen, Prinz von Anhalt, — **XIX.** preussisches Dragoner-Regiment, bei dem Hilfs-Corps im Reiche, 133.

Eugenische Linien, — **XVII.** Verschanzungen zur Einschliessung Belgrads, in der Zeit vom 20. Juni bis 9. Juli 1717, unter dem Prinzen Eugen angelegt, 81 (89).

Eugen-Kreuz, Slavonien, Syrmien, am Nordfusse des Vezirac-Berges, SO. bei Peterwardein, unweit der Maria-Schnee-Capelle.

Europäische Staaten, — **I.** geographisch-statistische Uebersicht der, 71—107.

Euren, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, nahe bei Trier SW.

Euseaux, Graf, — **XX.** französischer Obrist von Colonel-général-Cavallerie, 308 A.

Eutin, Oldenburg (holsteinische Enclave), N. von Lübeck, SO. von Kiel.

Eutingen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Horb, WNW. von Rottenburg.

Evans, — **X.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 461; bei der Belagerung von Gent, 504; wirft den Ausfall am 26. December zurück, wird hiebei gefangen, 504; — **XIII.** General-Major, Beilage 11 A.

Evans, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XI.** in den Niederlanden, 73; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIII.** in Flandern, Beilage 11 A.

Evenos, Frankreich, Dep. Var, WNW. von Toulon, zwischen le Beausset und Ollioules.

Everbecq, Belgien, Hennegau, N. von Ath, unweit Grammont W.

Evers, — **VIII.** holländischer Admiral, Commandant der für die Nordsee und den Atlantischen Ocean bestimmten Flotte, 79.

Evian, Frankreich, Dep. Haute-Savoie, am Süd-Ufer des Genfer See's, O. von Thonon.

Evin (-Malmaison), Frankreich, Dep. Nord, NW. Douay, am Canal der Deule.

Evolutionen, — **I.** Ausführung der, 378—391.

Evora, Portugal, Alemtejo, SW. von Badajoz.

Evremont, d', — **XII.** französischer Obrist, bei der Besatzung von Béthune, 210.

Evreux, d', — **VIII.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 350.
Exea, Spanien, Aragonien, ONO. von Tudela, NW. von Saragossa.
Executeur de justice, — **I.** der Henker im französischen Heere, 531.
Execution eines Verurtheilten, — **I.** Vorgang bei der, 356.
Exercir-Vorschriften, — **I.** für das kaiserliche Heer, 374 (306).
Exercitium, — **I.** Eintheilung des, bei den kaiserlichen Regimentern zu Fuss, 387; mit den Waffen, bei der Cavallerie, 392.
„Exeter", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Exilles, — **XIII.** Brigadier im Heere Vendôme's in Spanien, 528 A.
Exilles, Italien, Piemont, im Thale der oberen Dora Riparia, SW. von Susa (das Fort bei E., führt jetzt den Namen Fort de la Garde), — **X.** Einschliessung und Einnahme von, durch die Alliirten, August 1708, 175 (179).
Exitatorien, — **XIX.** vom Kaiser an jene Reichsfürsten und Stände erlassen, welche in der Stellung ihrer Contingente säumig waren, 201.
Expresse (Couriere), — **I.** zur raschen Vermittlung der Befehle, 189.
Exterde, — **XV.** churpfälzisches Infanterie-Bataillon (westphälisches Kreis-Contingent), 98.
Exterde (Exter), — **XI.** hessisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 72; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.
Eyb, — **XIX.** Hauptmann und General-Adjutant, in Philippsburg, 212; — **XX.** verwundet, Pass für selben ausgestellt, 291 A.
Eyb, — **XIII.** würzburgisches Infanterie-Regiment, am Ober-Rhein, 497 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 67; — **XV.** in kaiserlichem Solde, 511 A.; — **XIX.** wird unter dem Namen Würzburg in kaiserliche Dienste übernommen, 113.
Eychelberg, Heinrich Erhard von, — **XIX.** Obrist im Regimente Prinz Friedrich von Württemberg, 195.
Eycking, — **VI.** Lieutenant von Waldt-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 839 A.
Eyfeld, dürfte **Münstereifel** gemeint sein, siehe dort.
Eyne, 1. Belgien, Ostflandern, an der Schelde, zwischen Audenarde und Heurne; 2. ebd., Zufluss der Schelde links, N. von Audenarde.
Eylissem, siehe **Heylissem.**
Eyrs, Tyrol, Ober-Etsch-Thal, W. von Schlanders, SO. von Glurns.
Ezeres (Egris), siehe **Hiegerisch.**
Ezl, — **V.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, auf Requisition entsendet, 272.
Ezya, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

F.

Fabbiano, Italien, Prov. Piacenza, am Tidone, S. von Castel S. Giovanni.
Fabbrico, Italien, Prov. Reggio, NO. von Novellara, S. von Gonzaga.
Faber, — **XVI.** kaiserlicher Artillerie-Obrist, bei der Armee in Ungarn, 99; bei Erstürmung der Palanka von Temesvár verwundet, 255.
Faber (Fabre), Emerich Friedrich von, — **X.** spanisch-habsburgischer Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 82; in Toscana 152; — **XI.** General-Feldwachtmeister, in Spanien, 216; — **XIII.** Commandant in Berga, 341; vertheidigt Castell Ciudad, 365; — **XV.** übergibt Tarragona irrthümlich 2 Tage vor der angesetzten Frist, wodurch bedeutendes Materiale verloren geht, 381.

Faber, Franz Carl von, — **X.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Siebenbürgen, 140.

Faber, Graf, — **VIII.** kaiserlicher General-Adjutant beim Prinzen Eugen, 307.

Faber, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (neapolitanisch), 82; — **XI.** in Spanien, 217; — **XIII.** wird beim misslungenen Ueberfall auf Tortosa zum grössten Theile gefangen, 389; — **XV.** in kaiserliche Dienste übernommen, nach Italien, 386; — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht bei Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei jener von Belgrad, 85; — **XVIII.** in Ungarn und Serbien, 383 A.; — **XX.** 1721 reducirt, dem neu errichteten Regimente Marulli einverleibt, Beilage 22 A.

Fabiani, — **XVIII.** (Priester), Anführer der aufständischen Corsen 339; bei den Verhandlungen über die Verfassung eines Regierungs-Entwurfes, 348.

Fabre, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Fabrications-Münzen, — **I.** nur für den ausländischen Handel gangbare Münzen in Holland, von unbestimmtem Werthe, 675.

Fabrice, — **XI.** holländischer Brigadier, 73.

Fabricius, — **XX.** kaiserlicher Hauptmann, in Milazzo, 13.

Fachini, siehe **Faghini.**

Facset, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, NO. von Lugos.

Faenza, Italien, Prov. Ravenna, SO. von Bologna.

Fagel, Franz Niclas Freiherr von, — **II.** holländischer General, 240; — **IV.** General-Lieutenant, 553; — **V.** bei der Belagerung von Bonn, 625; — **VI.** Commandant der holländischen Hilfs-Truppen in Portugal, 666; im Gefechte bei Sobreira-Formosa, 672; bittet um seinen Abschied, 683 (702); — **VII.** Commandant der Truppen in Spanien, 475; — **VIII.** abberufen, 80; rückt zur Belagerung von Ostende, 385; — **IX.** besetzt Audenarde, 242; — **X.** zur Sicherung von Holländisch-Flandern bestimmt, 369; rückt zur Armee vor Lille, 412; bei Forcirung der Schelde, 473; bei der Belagerung von Gent, 502; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 171; bei jener von Béthune, 186; — **XIII.** leitet die Belagerung von Bouchain, 178; — **XIV.** General der Infanterie, 114; Commandant des Belagerungs-Corps von le Quesnoy, 144.

Fagel, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — **VI.** in Portugal, 671; — **X.** in Flandern, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 171.

Faghini (Facchini), Graf, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Corbelli-Cürassieren, unternimmt eine Demonstration gegen Rocca d'Anfo, 148; — **XI.** gewesener Obristwachtmeister, zum Gouverneur von Sabbionetta beantragt, 263 S.

Fagnolles, Belgien, Prov. Namur, O. bei Marienbourg; — **I.** ehemalige reichsunmittelbare Grafschaft der Fürsten de Ligne, Tabelle 86—87.

Fagtot, — **XX.** Lieutenant einer Frei-Compagnie in kaiserlichem Dienste, 46; beim Mosel-Corps, 145.

Fagtot, — **XX.** Frei-Compagnie in kaiserlichem Dienste, 1735 errichtet, 46.

Fähndrich (Fähnrich), — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, bei Regimentern zu Fuss, 207, bei solchen zu Pferd, siehe auch **Cornet;** dessen Obliegenheiten, 312; bei der ungarischen Grenz-Miliz, 446; im französischen Heere, siehe **Enseigne.**

Fahnen, — **I.** im kaiserlichen Heere, 218; Aufmachung, Auseinander- und Zusammentragung der, bei der Wach-Ablösung, 322; im französischen Heere, 518 (520); im türkischen, 555 (556).

Fahnenlinie, Fahnenwache, Fähnl-Wacht, siehe **Wachdienst.**

Fahnenwacht, — I. in der Regiments-Aufstellung, 374.
Fahnenweihe, — I. Vorgang bei der im kaiserlichen Heere, 360.
Fähnlträger (Fähndl-Träger), — I. Obliegenheiten des, 312 (374).
Fahr, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, NW. unweit Neuwied.
Fährn (Vahrn), Tyrol, im Eisack-Thale, N. bei Brixen.
Faille, de la, — X. französischer Brigadier, in den Niederlanden, 325; bei der Einnahme von Gent, 328.
Falmingen, Bayern, Schwaben, an der Donau, zwischen Lauingen und Gundelfingen.
Fairburne (Fairborne Stafford), — IV. englischer Contre-Admiral, bei der 1702 gegen Spanien ausgesendeten Flotte, 576; in der Schlacht von Vigo, 596; — VII. Admiral, 551 A.; — VIII. vor Ostende, 385.
Falta (Ca del Fitto), Italien, Lombardie, am untern Oglio, bei Gazzuolo S.
Fajotte, de, — X. französischer Capitain, bei Vertheidigung der Capelle la Madelaine bei Lille, 399.
Falais, — X. holländisches Infanterie-Regiment, 534 A.
Falaise (Falaize), — VII. piemontesischer Officier, wird ausgewechselt, 470 S.; siehe auch **Valaise.**
Falbenhaupt, Graf von, — XV. innerösterreichischer Statthalter, 44.
Falciu (Faltschi), Rumänien, am Pruth, S. von Jassy, W. von Bender; — XVI. Schlacht bei, am 28. Juli 1711, 6.
Falck, — XVI. kaiserlicher Obristlieutenant von Virmond-Infanterie, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár verwundet, 255.
Falck, — XX. Wechsler, 233 S.
Falco (Falcon), — XI. Capitain der spanisch-habsburgischen Füsiliere, 213.
Falco, — XIV. spanisch-habsburgisches Füsilier-Regiment, 347.
Falconet, — I. Geschützgattung der kaiserlichen Artillerie, 230.
Falk, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.
Falk (Valk), siehe **Schenk.**
Falkaune, — I. Geschützgattung in der kaiserlichen Artillerie, 229.
Falkenberg, 1. Preussen, Schlesien, W. von Oppeln, NO. von Neisse; 2. siehe **Fauquemont.**
Falkenberg, Carl Heinrich von, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen verwundet, 725 A.
Falkenhaim, von, — I. kaiserlicher Obrist-Kriegs-Commissär, 695 A.
Falkenhayn, — VIII. kaiserlicher Obristwachtmeister, in Siebenbürgen, 415.
Falkenheim, — V. kaiserlicher Hauptmann, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Falkenheim, Josef Anton von, — XVII. kaiserlicher Cornet von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.
Falkensteig, Baden, SO. von Freiburg, im Dreisam-Thale.
Falkenstein, Bayern, Pfalz, SW. von Kirchheimbolanden, NO. von Winnweiler; — I. reichsunmittelbare, den Herzogen von Lothringen gehörende Grafschaft, Tabelle 86—87; — XX. nicht an Stanislaus Leszczyński abgetreten, 255.
Falkenstein, — IV. Hauptmann von den fränkischen Grenadieren, bei Friedlingen verwundet, 724 A.
Falkenstein, Franz Marquard Freiherr von, — III. kaiserlicher Obristlieutenant von Commercy-Cürassieren, 246; — IV. im Gefechte bei S. Vittoria schwer verwundet, 267; Obrist-Inhaber des Regiments, 350; — VI. Commandant der Nachhut beim Rückzuge der Kaiserlichen von Ostiglia nach Tyrol, 287; —

VII. General-Feldwachtmeister, 162; in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** im Treffen von Calcinato gefangen, 115; hat sich ausgezeichnet, 118; beim Ueberfall von Pianezza, 226; in der Schlacht von Turin, 254; wegen dessen Auswechslung (siehe oben), 108 S.; — **IX.** beim Zug nach Toulon, 92; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** wird Statthalter und Land-Comthur der Balley von Elsass und Burgund, 77 S.; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 90; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 214; im Gefolge Eugen's bei den Verhandlungen in Rastatt, 440; Vertreter des deutschen Ordens am Congresse in Baden, 484; — **XVI.** General der Cavallerie, bei der Armee in Ungarn, biographische Skizze, 96; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** gestorben (Ende September 1717), 461.

Falkenstein, — **V.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1702—1717 (früher Lothringen-Conmercy, 1775 aufgelöst), in Italien, 89; beim Corps Trauttmansdorff, 265; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** beim Zug in die Provence, 81; — **X.** im Reiche, 70; bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 73; — **XII.** in den Niederlanden, 92; — **XIII.** rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden 68; — **XV.** am Rhein, 82; — **XVI.** in Ungarn (1715), 46; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** in der Schlacht von Belgrad, 144; siehe weiter **Württemberg,** Friedrich.

Falkingham, Edward, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Oxford", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Falkstein, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Fallas (Jallas), Italien, Piemont, SW. von Susa, bei Madonna della Losa.

Faletti (Falletti), — **XVIII.** kaiserlicher Delegat in Neapel, 72.

Falset, Spanien, Catalonien, NNO. von Tortosa, W. von Réus; — **X.** Ueberfall und Gefangennahme eines Detachements durch die Franzosen, 3. Juli 1708, 236.

„Fama", — **XV.** neapolitanisches Transport-Schiff, 382.

Famars, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Valenciennes, bei Thiant.

Familien-Tractat, — **IX.** geheimer, vom Jahre 1703, wegen Einverleibung des Herzogthums Mailand in den österreichisch-habsburgischen Besitz, 11.

Fampoux, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Scarpe, O. von Arras; — **XIV.** Gefecht bei, 7. Juni 1712, 163.

Fanie, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Fanloba, siehe **Fontova.**

Fano, Italien, Prov. Urbino, am Adriatischen Meere, SO. von Pesaro.

Fantagula, — **XIII.** Brigadier im Heere Vendôme's in Spanien, 528 A.

Fantoni, Abbé, — **III.** Agent der französischen Gesandtschaft in Wien, 146.

Fantoni, Graf, — **XV.** Vertreter Guastalla's am Friedens-Congresse in Baden, 484.

Fantser, Adam Franz, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Farabutti, — **IV.** im Mantuanischen für den Dienst des Kaisers errichtete National-Compagnien, zum Partheigänger-Krieg (brigantaggio), 145.

Fare, la, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Fare, la, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 498 A.; — **XI.** in Savoyen, 165.

Farfana, 1. Spanien, Catalonien, kleiner Zufluss des Segre rechts, mündet SW. von Balaguer; 2. siehe **Castello de Farfana.**

Farfengo, Italien, Lombardie, SO. von Orzinovi, NO. von Gabbiano.

Farinelli, — **VI.** sogenannter Capitano, 278 S.

Farkas, — **XII.** kaiserliches Husaren-Regiment (ein von den Rebellen übergetretenes), in Ungarn, 538.

Farkasfalva, Ungarn, Zipser Comitat, S. von Käsmark, NW. von Donnersmark.

Farkaskut (Farkasfalva), Ungarn, Pressburger Comitat, bei Leopoldstadt (nicht auffindbar).

Farnese, — **I.** regierendes Haus in Parma, 93.

Farnese, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, im Treffen bei Milazzo, 114.

Faro, 1. Portugal, Algarvien, an der Küste, NW. von Cadix, S. von Beja; 2. (-di Messina) Meerenge zwischen der Insel Sicilien und Calabrien; 3. siehe **Cap Faro.**

Farre, de la, — **XIX.** französischer Capitain, während der Uebergabs-Verhandlungen von Philippsburg als Geisel in die Festung gesendet, 246.

Farrington, — **XI.** englischer General-Major, in Ostende, 49.

Farrington, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, 49.

Fasli Pascha, — **II.** Statthalter von Bosnien, in der Schlacht bei Zenta, 151; gefallen, 154.

Fassmann, Balthasar Ludwig, — **II.** kaiserlicher Schiff-Brücken-Lieutenant, 450 A.

Fastungen, Freiherr von, — **VI.** kaiserlicher Reichshofrath, Vice-Statthalter der Ober-Pfalz, 627; wird Unter-Statthalter von Bayern, 645.

Fatime, — **XVI.** Tochter des Sultans Achmed III., vierjährig mit dem Grossvezier Damad Ali verlobt, 158.

Fatra, Ungarn, Gebirgszüge, *a*) die kleine, zwischen Waag und Neutra; *b*) die grosse (ein Theil des ungarischen Erzgebirges), zwischen Gran und Waag, parallel mit dem Oberlaufe dieser Flüsse.

Faucogney, Frankreich, Dep. Haute-Saône, am Fusse der Vogesen, NW. von Belfort.

Faucon, le, — **I.** Geschütz-Gattung der französischen Artillerie, 523.

Fauquemont (Falkenberg), Deutschland, Lothringen, an der Nied, SO. von Metz.

Fausseville, — **X.** französischer Brigadier, in Spanien, 251.

Faussigny (Faucigny), Landschaft, Frankreich, Dep. Haute-Savoie, SO. von Genf, gegen den Mont-Blanc zu, von der Arve durchflossen.

Fava, Conte, unbekannt.

Favancourt, — **XX.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Favaretta, Italien, Sicilien, am Golf von Castellamare, W. von Palermo.

Faverges, Frankreich, Dep. Haute-Savoie, SO. von Annecy, NW. von Albertville.

Faverges, — **XVIII.** piemontesischer Obristlieutenant, im Strassenkampfe in Caltanissetta gefallen, 37.

Favignana, Italien, eine der aegatischen Inseln, SW. von Trapani; — **XVIII.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 206.

„Favori", le, — **IV.** französischer Brander, versucht in der Schlacht von Vigo das englische Admiral-Schiff „Torbay" in die Luft zu sprengen, geht selbst unter, 597.

Favorita, Oesterreich, kaiserliches Schloss in Wien (jetzt Theresianum auf der Wieden).

Favril, Frankreich, Dep. Nord, bei Landrecies SO.

Fay, du, — **XIX.** französischer Commandant von Philippsburg (1676), 210.

Fayet, 1. Frankreich, Dep. Aisne, N. bei St. Quentin; 2. (Gross- und Klein-), Italien, Piemont, im Clusone-Thal, NW. von Perosa, S. von Roure.

Fayt le franc, Belgien, Hennegau, kleiner Bach (Zufluss der Honelle), N. von Bavay, am Südrande des Waldes von Sars.

Fechain, Frankreich, Dep. Nord, an der Sensée, SO. von Douay, N. von Cambray.

Fechenbach, Albrecht Ernst von, — **XIX.** Obrist, Inhaber eines fränkischen Cürassier-Regiments (1727—1734), 125.

Fechenbach, Johann Richard Freiherr von, — **VII.** würzburgischer General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 334; — **X.** bei der Belagerung von Lille, 429; — **XI.** Commandant in Tirlemont, 60; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591; — **XIII.** am Rhein, 154; — **XIV.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Belagerung von Landrecies, 171; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 117; — **XVI.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, 97.

Fechenbach, — **VII.** fränkisches Kreis-Cavallerie-Regiment, 64.

Fechenbach, — **V.** schwäbisches Dragoner-Regiment, 119; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Fechenbach (Friesenbach), — **VII.** würzburgisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 65; — **X.** im Solde des Kaisers, 91; bei der Mosel-Armee, 529 A.; — **XI.** in Flandern, 72; — **XIII.** rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 67; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 513 A.

Fechenheim (Infrichheim), Ober-Hessen, am Main rechts, N. von Offenbach.

Fechtner, Michael, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Bagni-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Fecker, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Fedelle, — **VIII.** Secretair in Mailand, 318 S.

Federkiel, — **X.** hannoveranischer Lieutenant, bei Verfolgung der Franzosen am Tage nach der Schlacht bei Audenarde gefallen, 362.

Federn-Bach, Baden, kleiner Zufluss des Rhein rechts, mündet S. von Daxlanden.

Fegyvernek, Ungarn, Jász-Nagy-Kun-Szolnoker Comitat, an der Theiss, NO. unweit Török-Szent-Miklós.

Fehrbellin, Preussen, Brandenburg, NW. von Berlin, S. von Neu-Ruppin.

Fehring, Steyermark, an der Raab, SO. von Graz, N. von Radkersburg.

Feigele, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Niclas Pálffy-Infanterie, Commandant in Pancsova, 253.

Feigell, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, zeichnet sich bei der Erstürmung von Bihać aus, 88.

Feignies, des, siehe **Figny, de.**

Feilitsch, — **XV.** anspachischer Obrist, Commandant der in chursächsischem Solde gestandenen Truppen, 40.

Feissons, Frankreich, Dep. Savoie, an der oberen Isère, N. von Moutiers.

Feist, Gottfried, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Jung-Daun-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Fekete, Stefan, — **XI.** Vice-Commandant von Veszprim, wiederholt fahnenflüchtig, wird nach der Einnahme von Veszprim kriegsgerichtlich hingerichtet, 255.

Fekete-Ardó, Ungarn, Ugocsaer Comitat, unweit der Theiss, N. von Szathmár.

Feketető, Ungarn, Biharer Comitat, am oberen Schnellen Körös, S. von Szilágy-Somlyó, O. von Bárod.

Feld-Armee, — I. Gliederung, Aufstellung, der kaiserlichen, 405 (409).

Feld-Artillerie (F.-A.-Corps), — I. Organisation, Chargen u. s. w. der kaiserlichen, 228 (315); Fuhrwerke der, 246; Bagage-Ordnung, 261; Ausbildung, 398; — II. Bestand pro 1697, 29; reducirt, 327; — III. in Italien, 86; in Deutschland, 89; — IV. in Italien, 42; — V. im Reiche, 102; — VI. Zustand der, 90; — VII. pro 1705, 66; — X. Stand, 66; — XIII. Stand auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen, 113; — XIV. dasselbe, 80; — XVI. Ergänzung für den Türkenkrieg, 64; — XVII. Stand, 25; — XVIII. in Sicilien, 148 (185); — XIX. bei der Reichs-Armee, 197.

Feld-Artillerie-Fuhrwesen (Ochsen-F.); — XVI. Neu-Organisirung des, 67.

Feldbach, Steyermark, an der Raab, SO. von Graz, SW. von Steinamanger.

Feldbefestigung, — I. Grundzüge der, zu Beginn des spanischen Successions-Krieges, 626; Anwendung der, bei den Türken, 628.

Feld-Berg, Baden, Höhe im Schwarzwald, SO. von Freiburg.

Feldbrücken, siehe **Kriegsbrücken.**

Feldcassen, — I. bei der Armee im Felde, 275.

Feld-Deputirte, — IV. Bezeichnung für jene Persönlichkeiten, welche als Repräsentanten der Generalstaaten die Campagne im Hauptquartier der Alliirten mitzumachen hatten und allen Berathungen über Operationen etc. beigezogen werden mussten, 29; wirken lähmend auf die Operationen Marlborough's, 552.

Felddienst, — I. Vorschriften über den, im kaiserlichen Heere, 411.

Feldeck (Feldegg), Christoph von, — XIII. kaiserlicher Stuck-Hauptmann, bei dem Expeditions-Corps gegen Toscana, 305; — XIX. General-Feldwachtmeister, Commandant der Feld-Artillerie, bei der Reichs-Armee, 196.

***Feldgeistliches* Personale,** — I. im kaiserlichen Heere, siehe **Caplan;** der churbayerischen Armee, 474.

Feldgeschrei, siehe **Erkennungszeichen.**

Feldgeschütze, siehe **Feldstücke.**

***Feld*hauptmann,** siehe **Landes-Obrister.**

Feldheim, Ober-Bayern, unweit der Mündung des Lech in die Donau, N. bei Rain.

Feldkirch, Oesterreich, Vorarlberg, an der Iller, S. von Bregenz, NW. von Bludenz.

Feldkirchen, Ober-Bayern, am linken Donau-Ufer, unmittelbar O. bei Ingolstadt.

Feld-Kriegs-Expedition, — I. Personale, Gebühren, 298.

Feld-Kriegs-Commissär, -Ober-Commissär, -Secretär, — I. Chargen im kaiserlichen Heere, 175 (260); Obliegenheiten, 304.

Feld-Kriegs-Commissariat, — II. Organisation des, bei der Armee im Felde, 194.

Feld-Kriegs-Kanzlei, — I. Ausrüstung der, mit Wagen und Pferden, 266.

Feldmarschall, F.-Lieutenant, siehe **General-Feldmarschall (-Lieutenant).**

Feldmedici, — I. Obliegenheiten der im kaiserlichen Heere, 304.

Feldmusiker, — I. bei den kaiserlichen Regimentern, 205.

Feldnang, siehe **Tettnang.**

Feld-Post-Amt, — XX. beschwert sich über das Eingreifen des Reichs-Post-Amtes in den Dienstgang, 41 S.

Feld-Proviant, — I. 1. **-Amt,** Organisation, 196; Bagage-Ordnung, 260; Instruction für das, 684 A. (enthält eine detaillirte Darstellung des Verpflegswesens bei der Armee im Felde); 2. **F.-P.-Director,** Charge bei obigem, 196; 3. **F.-P.-Fuhrwesen,** Personale des, 261; 4. **F.-P.-Magazine** (auch Ordinari-Magazine), für die Feld-Armee errichtet, 284; 5. **F.-P.-Stab,** bei der Armee im Felde, 196.

Feldsberg, Nieder-Oesterreich, unweit der Mündung der Thaya in die March, NO. von Wien, OSO. von Znaim; — **I.** Ansiedlung der barmherzigen Brüder in, **292.**

Feld-Schiff-Amt, siehe **Obrist-Schiff-Amt.**

Feldschlange (Quartierschlange), — **I.** Geschützgattung bei der kaiserlichen Artillerie, 229.

Feldscherer, — **I.** 1. (Compagnie-, Regiments-), bei den kaiserlichen Regimentern, 210; im Soldaten-Spital, 290; Obliegenheiten, 310; 2. **F.-Geselle** (Ober-, Unter-), beim Train, 258; 3. **F.-Meister,** beim Feld-Artillerie-Corps, 228.

Feld-Spitäler (-Lazareth, Hospitalien), — **I.** Errichtung von, für die Armee im Felde, 291.

Feldstetten, Württemberg, Donau-Kreis, NW. von Blaubeuren, NO. von Münsingen.

Feldstücke (Feldgeschütze), — **I.** Aufzählung der in der kaiserlichen Artillerie hiezu gerechneten, 236; Verwendung, 399.

Feldwachten, — **I.** im Lager-Sicherungsdienst, 417.

Feldwebel, — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, bei Regimentern zu Fuss, 207; Obliegenheiten des, 313; hält beim Regimente den „Tag", 318.

Feldzeugmeister, — **I.** artilleristischer Beirath des Feldherrn im kaiserlichen Heere, 303; im Reichsheere, 465.

Feldzeugwart, — **I.** Charge beim Feld-Artillerie-Corps, 22 S.

Feldzug an der Donau (am Rhein, am Po), siehe **Feldzug in Deutschland** (Italien).

Feldzug auf Sardinien (Krieg), — **XVIII.** (1717/18), 11.

Feldzug auf Sicilien, — **XVIII.** (1718—1720), 93.

Feldzug der Franzosen in Spanien, — **XVIII.** (1719), 195.

Feldzug der Kaiserlichen auf Corsica (Kämpfe der), — **XVIII.** (1731/32), 267.

Feldzug gegen die Türken, — **II.** (1697), 1; (1698), 253; — **XVI.** (1716), 115; — **XVII.** (1717), 33; (1718), 273.

Feldzug in den Niederlanden (an Frankreichs Ostgrenze, in Flandern), — **II.** (1697), 233; — **III.** (Kriegsvorbereitungen) 105; — **IV.** (1702), 535; — **V.** 622; — **VI.** 648; — **VII.** 288 (311); — **VIII.** 374; — **IX.** 235; — **X.** 316; — **XI.** 57; — **XII.** 123; — **XIII.** 131; — **XIV.** 97.

Feldzug in den West-Alpen (Savoyen), — **X.** (1708), 154; — **XI.** 157; — **XII.** 301; — **XIV.** 295.

Feldzug in Deutschland, — **II.** (1697), 221; — **IV.** (1702), *a*) am Ober-Rhein, 415; *b*) am Nieder-Rhein, 523; — **V.** am Ober-Rhein, 286; an der Donau und in Nord-Tyrol, 380 (425); in Bayern, Ober-Oesterreich und Tyrol, 506; — **VI.** 311; — **VII.** 329; — **VIII.** 344; — **IX.** 203; — **X.** 275; — **XI.** 118; — **XII.** 267; — **XIII.** 209; — **XIV.** 241; — **XV.** 170; — **XIX.** (1734), 163; — **XX.** 37.

Feldzug in Italien, — **III.** (1701), 131; — **IV.** 67; — **V.** und Süd-Tyrol, 137 (169); — **VI.** *a*) in Piemont und Savoyen, 209; *b*) am östlichen Kriegs-Schauplatz, 270; — **VII.** 92; — **VIII.** 96; — **IX.** und in der Provence, 64; — **XIII.** in Ober-Italien, 263; Zug nach Toscana, 302; — **XIX.** (1734), *a*) am Po, 297; *b*) in Neapel, 411; — **XX.** in Ober-Italien, 171.

Feldzug in Neapel, — **IX.** Eroberung (1707), 175; — **X.** und Spanisch-Toscana, 144; — **XI.** (Ereignisse in), 189; — **XIX.** (1734), 411.

Feldzug in Spanien (auf der Pyrenäischen Halbinsel), — **II.** (1697), 243; **IV.** (1702,) 573; — **VI.** in Portugal, 667; Ereignisse zur See, 679; Herbstfeldzug in Spanien, 698; — **VII.** in Spanien und zur See, 473; in Portugal, 516; — **VIII.** 452; — **IX.** 249; — **X.** in Catalonien, 222; in Estremadura, 269; — **XI.** 199; — **XII.** 325; — **XIII.** 313; — **XIV.** 341.

Feldzug in Ungarn und Siebenbürgen, — V. (1703), 598; — VI. 126; — VII. 411; — VIII. 402; — IX. 286; — X. 102; — XI. 230; — XII. 483; — XIII. 421.

Feldzugsplan, siehe **Operationsplan.**

Felice, Carlo, — XVIII. Anführer der Corsen, bei den Verhandlungen wegen Verfassung eines Regierungs-Entwurfes, 348.

Felkling (Völklingen), Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel, zwischen Saarbrücken und Saarlouis.

Fellner von Feldegg, — XVIII. kaiserlicher Obrist von Königsegg-Infanterie, zum Commandanten des Castells von Messina vorgeschlagen, 187 S.

Fels, Baron, — XX. Obrist eines Tyroler Land-Miliz-Regiments, 212.

Fels, Carl Colonna Graf von, — IV. churbayerischer General, Commandant der Truppen beim Ueberfall auf Ulm, 19; — V. kaiserlicher General-Feldwachtmeister (aus bayerischen Diensten übergetreten), in Italien, 98 (387); beim Corps in Piemont, 262; — VI. wirkt bei einem Ausfall aus Verrua mit, 265; Inhaber eines niederösterreichischen Land-Dragoner-Regiments; bei Reduction desselben wird für ihn ein Dragoner-Regiment aus bayerischen Diensten übernommen, 263 S.; — VII. bittet um Verleihung des Sereni'schen Regiments, übergibt seines an Graf Breuner, 277 S.; — VIII. Feldmarschall-Lieutenant, Commandant der Reiterei vor Turin, 145; zeichnet sich im Gefechte von Saluzzo aus, 216; besetzt und sichert den Uebergang bei Lodi, 296; — IX. deckt die Fouragirungen und den Rücken des Belagerungs-Corps vor Toulon, 114; meldet das Umsichgreifen des Aufstandes in den Bezirken nördlich von Toulon, 128; deckt den Rückmarsch der Armee, 133; schliesst Antibes ein, 135; — X. führt das kaiserliche Contingent zur Mosel-Armee 1708, 296; bei der Belagerung von Lille, 392; bei Forcirung der Schelde-Linie, 471; Commandant der zur Deckung von Gent gegen Brüssel vorgeschobenen Reiterei, 499; — XI. Commandant der kaiserlichen Truppen in den Niederlanden (Winter 1709/10), 287 S.; — XII. General der Cavallerie, 91; Commandant der Vorhut der Colonne Eugen's, beim Durchbruch der französischen Linien, 141; — XIII. zum Commandanten des „Neutralitäts-Corps" designirt, 7; leitet die Concentrirungs-Bewegungen der kaiserlichen Truppen in Flandern, 139; an den Rhein detachirt, 154; — XIV. Commandant des aus den Erblanden nach den Niederlanden abrückenden Corps, 117; übernimmt nach der Abreise Eugen's das Commando über die alliirten Truppen, 236; — XV. beschwert sich über die von englischen und dänischen Truppen begangenen Excesse, 11; rückt mit seinem Corps an den Rhein ab, 82; Commandant der Truppen im Lager bei Graben, 142.

Fels, Franz Colonna Graf von, — VII. kaiserlicher Obrist, Commandant in Grosswardein, 425; — VIII. General-Feldwachtmeister, 413.

Fels, von, — VI. kaiserlicher Obristwachtmeister von Vaudémont-Cürassieren, 790 A.

Fels, — I. churbayerisches Dragoner-Regiment, 475; — IV. beim Ueberfall von Ulm 18.

Fels, — VI. kaiserliches Dragoner-Regiment, 1704 aus dem übergetretenen churbayerischen Regimente de Wendt errichtet, 642; — VII. nach Ungarn bestimmt, 426; — VIII. in Ungarn, 65; siehe weiter **Breuner.**

Fels, — VII. kaiserliches Dragoner-Regiment 1705—1713 (früher Sereni, jetzt Nr. 11), 247; — VIII. in Italien, 64; in der Schlacht von Turin, 254; — IX. in Piemont, 83; — X. im römischen Reiche, 70; bei der Mosel-Armee, 528 A.; — XI. bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — XII. in den Nieder-

landen, 92; — **XIII.** rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 141; siehe weiter **Württemberg.**

Fels, — **VI.** niederösterreichisches Landschafts-Dragoner-Regiment, in kaiserliche Dienste übernommen, 192; in Ungarn reducirt, 262 S.

Felső-Bánya, Ungarn, Szathmárer Comitat, SW. von Sziget, O. bei Nagy-Bánya.

Feluy, Belgien, Hennegau, an der Sanne, SW. von Nivelles, N. von Seneffe.

Felvinez, Ungarn, Torda-Aranyoser Comitat, an der Maros, NO. von Carlsburg.

Fenain, Frankreich, Dep. Nord, O. von Douay, S. von Marchiennes.

Fenel, du, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Fénélon, — **X.** Erzbischof von Cambray, Correspondenz des Herzogs von Burgund mit, 349; — **XV.** Cardinal, 434.

Fénélon, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Capitain, bei der Armee in Ungarn, 27.

Fénelon, Marquis, — **XX.** französischer Botschafter im Haag, 250.

Fenes (Szászfenes), Ungarn, am kleinen Szamos, Comitat und SW. von Klausenburg.

Fenestrelle, Italien, Piemont, im Clusone-Thal, S. von Susa, NW. von Pinerolo; — **X.** Belagerung von, durch die Verbündeten, 182; — **XV.** im Utrechter Frieden an Savoyen, 27.

Fenier, Italien, Piemont, Höhe unweit Susa.

Fenil (Fenile), Italien, Piemont, im oberen Dora Thale, SW. von Oulx, NO. von Césanne.

Fenn (Unter-), Tyrol, im Etsch-Thal, zwischen Tramin und S. Michele.

Fenner von Fenneberg, — **I.** Rath- und Stadtrichter zu Bozen, leitet die Krankenpflege, 292.

Fera de Lena, siehe **Sierra de la Llena.**

Fer, de, — **I.** französischer Gelehrter, 172.

Ferdinand I., — römisch-deutscher Kaiser (1519—1564), — **I.** erhält 1523 als Erzherzog von Oesterreich die Schutzherrschaft über die Grenzgebiete Ungarns und Croatiens, 445.

Ferdinand II., römisch-deutscher Kaiser (1619—1637), — **I.** 41., gibt den Grenzbewohnern 1630 ein Verfassungsstatut, 446.

Ferdinand III., römisch-deutscher Kaiser (1637—1657), — **I.** dessen revidirter Artikelbrief (1642), 298; ertheilt der Prager Bürgerwehr Privilegien (1648), 458. — **III.** mit Maria, Tochter Philipp IV. von Spanien vermählt, 19.

Ferdinand IV., römischer König, Sohn Kaiser Ferdinand III.; — **III.** gestorben 1654, Tabelle 19.

Ferdinand, Erzherzog (von Tyrol), — **III.** Schwiegervater des Kaisers Matthias, Tabelle 19.

Ferdinand Carl, Erzherzog von Tyrol, — **I.** erlässt 1647 eine Zuzugs-Ordnung für die Landes-Aufgebote, 432.

Fère, la, Frankreich, Dep. Aisne, an der Oise, S. von St. Quentin, NW. von Laon.

Fère, la, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 264; — **X.** in Flandern, 531 A.; — **XIX.** bei der Reichs-Armee, 265.

Ferette, — **X.** würzburgisches Dragoner-Regiment (später Schad), 491; — **III.** fränkisches Contingent, 463 A.

Ferguson, — **VI.** englischer Brigadier, im Treffen bei Donauwörth, 411; in der Schlacht von Höchstädt, 490.

Ferguson, — **VI.** englisches Infanterie-Regiment, in Deutschland, 383; in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle.

Feria, Marquis, — **IX.** spanisch-bourbonischer Commandant des Castells von Capua, 184.

Ferin, Frankreich, Dep. Nord, S. bei Douay, am Moulinet; — **XIII.** Gefecht bei (Ueberfall des Detachements Rantzau durch die Franzosen), 12. Juli 1711, 166.

Ferlach, Oesterreich, Kärnthen, S. von Klagenfurt, nahe der Strasse über den Loibl.

Fermandois, siehe **Vermandois.**

„Ferme“, le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo von den Alliirten erobert, 598.

Fern, auf dem, Tyrol, N. von Nassereit, SW. von Lermoos, — **II.** Erstürmung der Schanzen durch die Tyroler unter Sterzinger, 462.

Ferneya, Pedro Don, — **XIII.** portugiesischer General, überfällt unweit Orense ein spanisches Regiment, 417.

Fernstein-Klause, Tyrol, NW. von Imst, zwischen Nassereit und Lermoos.

Erntheil, — **XIX.** Hauptmann im fränkischen Regimente Höltzl, schlägt einen Angriff der Franzosen auf das Hornwerk bei Philippsburg zurück, 226.

Ferrante, Italien, Sicilien, Cascine, NW. bei Palermo, W. von San Lorenzo.

Ferrara, 1. Italien, in der gleichnamigen Prov., NO. von Bologna; — **X.** Blockade durch die Kaiserlichen, 209; — 2. ebd., Venetien, im Etsch-Thale, am Fusse des Monte Baldo, SW. von Ala.

Ferrara (Ferrare), — **I.** spanisches Dragoner-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102.

Ferrari, Comte, — **XV.** Gesandter des Herzogs von Lothringen, 252 S.

Ferrari, Constantino, — **VI.** demselben wird bewilligt, Salz auf dem Po nach Mailand zu transportiren, 46 S.

Ferrari, Fr. de, — **XVII.** Fähnrich im bayerischen Leib-Regimente, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Ferrari, Graf, — **V.** auf der Flucht aus Innsbruck vom Volke misshandelt, 440.

Ferrari, Monsignore, — **IV.** päpstlicher Gubernator von Ancona, 661 A.

Ferraques, — **XIX.** französischer Maréchal de camp, in der Lombardie, 73.

Ferrer, Don Juan Francisco de, — **X.** spanisch-habsburgischer Obrist, 234; — **XIII.** bei den Truppen im Norden von Barcelona, 409; — **XVIII.** zum Commandanten von Termini beantragt, 190 S.

Ferrer (Vila y), — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 520 A.; — **XI.** bei der Armee am Segre, 217; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XV.** in das Regiment Alcaudete einverleibt, 378.

Ferreri (Acciaioli), Fürsten von, — **I.** mit Masserana belehnt, 97.

Ferrière, la (Ferrera), Italien, Piemont, NW. von Susa (Novalesa), S. von Lanslebourg.

Ferrière, — **IV.** französischer Linienschiffs-Capitain, 732 A.

Ferriol, — **X.** Führer von Miquelets, im Dienste Carl III., 252.

Ferriol, — **XI.** spanisch-habsburgisches Dragoner-Regiment, 207.

Ferronaye, de la, — **XX.** französischer Cavallerie-Obrist, 309 A.

Ferronaye, la, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XIX.** in Italien, 91; bei Quistello, 372.

Ferté-Imbault, Marquis de la, — **XX.** französischer Obrist, 304 A.

Ferté-Imbault, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, in der Lombardie, 90.

Fervie, Frankreich, Dep. Var, N. von Toulon, zwischen Dardenne und la Valette.

Ferwicht, siehe **Vichte.**

Festenfels, — **VIII.** kaiserlicher Lieutenant, zeichnet sich in einigen Scharmützeln am Monte Baldo aus, 151.

Festetics, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister, beim Rückzuge von Zwornik durch die Türken gefangen, 214; — **XIX.** Obristwachtmeister von Dessewffy-Husaren, 200; überfällt ein französisches Detachement unweit Haslach, 269; — **XX.** unternimmt eine Diversion auf das linke Rhein-Ufer, 152.

Festone, — **I.** Silbermünze in Savoyen, gleich 71 kr. ö. W., 672.

Festungen, — **I.** deren Einfluss auf die Kriegsführung, 601.

Festungs-Commandant, — **I.** dessen Obliegenheiten, 204; **F.-Commanden,** Organisation der, 203.

Festungskrieg, — **I.** Grundsätze des, 629.

Fetislam (Kladovo), Serbien, an der Donau, SO. von Orsova.

Fettmännchen (cleveische, cölnische), — **I.** Scheidemünze im römischen Reiche, 663.

Feu, du (du Fey), — **VII.** kaiserlicher Stabs-Chirurg, 348 S.; — **XI.** in den Niederlanden, 184 S.; — **XIV.** Ober-Stabsarzt, 408 A.; — **XVI.** bei der Armee in Ungarn, 100; — **XVII.** Ober-Stabs-Chirurg, 288.

Feuergefecht, — **I.** der kaiserlichen Infanterie, Ausführungs-Bestimmungen über, 380.

Feuerstein, — **XX.** kaiserlicher Artillerie-Obristlieutenant, in Messina, 20.

Feuerwerker (Alt- und Jung-), — **I.** Chargen im kaiserlichen Heere, 198; beim Feld-Artillerie-Corps, 228.

Feuillade, Graf de la, — **XX.** französischer Obrist von Royal-Piémont-Cavallerie, 308 A.

Feuillade, la, Louis Herzog von, — **IV.** französischer Marschall, bei der Po-Armee, 253; — **V.** verdrängt durch geschickte Manöver die piemontesischen Truppen aus Savoyen, 237; — **VI.** übernimmt das Ober-Commando über alle im Dauphiné und Savoyen stehenden Truppen, 215; belagert Ivrea, 227; blockirt Montméliant, 251; — **VII.** leitet den Angriff auf die Grafschaft Nizza, 110; leitet die Belagerung von Chivasso, 258; unterlässt eine kräftige Verfolgung des Gegners, 261; trifft Vorbereitungen zur Belagerung von Turin, 268; hebt die Belagerung auf, 273; macht einen vergeblichen Versuch Asti zu belagern, 277; — **VIII.** leitet die Belagerung von Turin, 84; biographische Skizze, 135; beginnt die Einschliessung am linken Po-Ufer, 136; dehnt seine Operationen auch auf das rechte Ufer aus, 144; drängt den Herzog von Savoyen nach Cherasco, später in die Alpen-Thäler zurück, 212 (217); verschanzt sich auf den Höhen am rechten Po-Ufer, 218; stimmt im Kriegsrath von Turin gegen Annahme einer Schlacht im freien Felde, 224; besetzt die Höhen am rechten Po-Ufer, vollendet hiedurch die gänzliche Einschliessung, 237; bleibt in der Schlacht von Turin passiv, 265.

Feuillade, la, François, siehe **Aubusson.**

Feuillade, la, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.

Feuillade, la, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 499 A.

Feuquières, Marquis de, — **III.** französischer Maréchal de camp, mit Nachschüben zur Armee nach Italien bestimmt, 242; — **X.** General-Lieutenant, 381.

Fevener, — **IV.** Büchsenmeister in Essen, 287 S.

Feverisches Regiment, siehe **Faber.**

Feydau, — **XX.** französischer Intendant, bei der Rhein-Armee, 77.

Fiave (Fiavè), Tyrol, Judicarien, N. von Riva, SO. von Tione.

Ficajolo, Küstenfluss, Frankreich, Corsica, mündet N. von S. Fiorenzo.

Ficcarolo, Italien, Venetien, am linken Po-Ufer, SW. von Rovigo, NW. von Ferrara; — **VIII.** Gefecht (Ueberfall) bei, 2. September 1706, 283.

Fichermont, Belgien, Brabant, N. von Genappes (?) (nähere Lage nicht bestimmbar).

Fichter, — **VI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Vaubonne-Dragonern, leitet den Train auf dem Rückzuge des Corps nach Tyrol, 290.

Fideles (Fidelissimi), — **VI.** Bezeichnung für die dem Kaiser treu gebliebenen Mitglieder des hohen Adels in Ungarn, 130.

Fiedler, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, beim Postirungs-Corps in Serbien, 262.

Fieger, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei Canneto verwundet, 305.

Fieger, Graf, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Liechtenstein-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Field, Arthur, — **XVIII.** englischer Schiffs-Capitain, führt Verstärkungen nach Sicilien, 125; Commandant des „Rupert", in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.

Fiener, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Fiennes, Graf, — **V.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 377; — **XIII.** General-Lieutenant, bei der Belagerung von Gerona, 329; im Ampourdan, 370; geht nach der Vereinigung der Alliirten bei Hostalrich wieder nach Gerona zurück, 411; — **XIV.** im Ampourdan, 350; zieht sich beim Anrücken Wetzel's hinter die Pyrenäen zurück, 352; verproviantirt Gerona, 366; — **XV.** dessen Unternehmung gegen Olot (Castell-Follit) misslingt, 346; zerstreut die bei Arenys de mar angesammelten Aufständischen, 381; wirkt bei Unterdrückung des Widerstandes in Catalonien mit, 388.

Fiennes, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

„Fierdragh", — **V.** holländisches Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Fiermarçon (Firmarcon), — **IV.** französischer Obrist, beim Ueberfall von Cremona, 105; zum Brigadier befördert, 114; — **X.** Maréchal de camp, im Roussillon, 525 A.

Fiermarçon, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Bourbon-Infanterie, 304 A.

Fiermarçon (Fimarcon), — **III.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Armee in Italien, 191; — **IV.** in Cremona, 70; — **VIII.** in Piemont, 498 A.

Fierreresto, Rumänien, unmittelbar bei Bukarest NW.; — **XVI.** Ueberfall einer Tataren-Schaar durch Capitain Dettina bei, Mitte November 1716, 306.

Fierville, — **VII.** Obrist im Heere der ungarischen Conföderation, dessen Auswechslung betreffend, 542 A.

Fieschi (Fiesco), Urbano Marquis, — **V.** Patrizier von Genua, Oesterreich ergeben, bewirkt für das Corps Visconti's die Erlaubniss zum Durchzuge, 230; — **X.** wird in Folge französischer Machinationen mit hartem Arrest belegt, 174 S.

Fiesco, Italien, Lombardie, SO. von Crema, N. von Castel Leone.

Fiesse, Italien, Lombardie, NW. von Canneto, zwischen Gambara und Casalromano.

Fiesso, Italien, Venetien, SW. von Rovigo, NO. von Occhiobello.

Fiezen, Baden, NO. von Stühlingen, W. von Thengen.

Figny, de (des Feignies), — **VI.** kaiserlicher Hauptmann, von Feldmarschall Heister zum General-Adjutanten verlangt, 179 S.; — **IX.** General-Adjutant, bei der Armee in Ungarn, 292; — **XII.** mit der Aufforderung zur Uebergabe in die Festung Neuhäusel gesendet, 516; — **XVI.** Commandant der Escorte bei Abzug der Türken aus Temesvár, 265.

Figueras, la, Spanien, Catalonien, SO. von Mequinenza, NW. von Falsét.

Figueras, Spanien, Catalonien, N. von Gerona, S. von Perpignan; — **IX.** von den Franzosen genommen, 267.

Figueroa, Fernando di, — **VIII.** in Mailand, soll beobachtet werden, damit er nicht mit dem Feinde correspondire, 273 S.

Figuerola, Spanien, Catalonien, an der Noguera Pallarese, O. von Tremp, W. von Conques; -- **X.** Gefecht bei, 1. October 1708, 259.

Filicuri, Italien, eine der Liparischen Inseln, NW. von Lipari.

Filinghieri, Fabio, — **XVIII.** Volksanführer auf Corsica, 268; in Bastia gefangen genommen, wird geviertheilt, 269.

Filippo, 1. (Philipps-Thaler), — **I.** Silbermünze im Mailändischen, gleich 2 fl. 37 kr. ö. W., 668; 2. (F.-vechio), Silbermünze in Modena, gleich 1 fl. 35 kr. ö. W., 670.

Filo, Italien, Prov. Ferrara, am Südrande der Sümpfe von Comacchio, SO. von Argenta.

Fils, Württemberg, Zufluss des Neckar rechts, mündet SO. von Stuttgart.

Filsdorf (Filstroff), Lothringen, an der Nied, W. von Saarlouis, bei Bouzonville N.

Fimbuch (Vimbuch), Baden, im Rhein-Thale, NW. von Bühl; — **V.** misslungener Angriff der Franzosen auf, 316.

Finale, 1. (-di Modena), Italien, am Panaro, W. von Ferrara, SO. von Mirandola; — **VIII.** Gefecht bei, 23. Juli 1706, 186; 2. (-di Spagna), Piemont, an der Riviera, SW. von Genua; — **I.** Markgrafschaft, der spanischen Krone gehörend, 95; — **XV.** vom Kaiser an die Republik Genua verkauft, 45.

Finanzverwaltung, — **VI.** Reform der, durch Prinz Eugen angebahnt, 1697, 273; — **XVI.** erneuert in Angriff genommen, 1713, 51.

Finch (Winns), — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, bei der Armee vor Douay, 589 A.; — **XIII.** in den Niederlanden, Beilage 11 A.

Finckh, Georg, — **I.** bayerischer Kartograph, 174.

Finger, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Max Starhemberg-Infanterie, in einem Gefechte vor Belgrad (Semlin) gefallen, 110.

Finistrelle, Tyrol, am Nordfusse des Monte Abramo, SW. von Trient.

Fink, — **VII.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, 85 S.

Fink von Finkenstein (Finch), Albrecht Graf, — **VI.** preussischer General-Major, trifft mit Verstärkungen am Rhein ein, 346; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **XI.** General-Lieutenant, bei der Armee Marlborough's in Flandern, 73; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Finke, — **XIX.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 138.

Finkenstein, — **XX.** preussisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, Beilage 17 A.

Finnen, — **X.** englisches (?) Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 437.

Finstermünz, Tyrol, Ober-Innthal, S. von Landeck, N. von Nauders.

Finthen, Rhein-Hessen, W. von Mainz, O. von Ingelheim.

Fiorano, Baron de, — **VII.** piemontesischer Officier, 17 S.

Fiorenzola (Fiorenzuola), Italien, Prov. Parma, SO. von Piacenza, NW. von Borgo San Donnino.

Firenzuola, Italien, Prov. und NNO. von Florenz, S. von Bologna; — **XX.** Gefecht bei, Ende November 1735, 240.

Fiquemont, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann, bittet um eine General-Adjutanten-Stelle, 291 S.

Firkata, — **I.** türkische Fregatte, 573.

Fischa, 1. Baden, am Eisen-Bach, WNW. von Donaueschingen; 2. Nieder-Oesterreich, Zufluss der Donau rechts, mündet bei Fischamend, SO. von Wien.

Fischbach, 1. Ober-Bayern, am Inn, N. von Kufstein, S. von Rosenheim; 2. Bayern, Pfalz, am Sauer-Bache, NW. von Weissenburg, SO. von Pirmasens.

Fischer, — XII. kaiserlicher Hauptmann, in Rheinfelden, unverlässlich, 17 S.; zum Feinde übergegangen, 370 S.; — XIV. auf selben wird invigilirt, 119 S.

Fischer, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Fischer, — XI. kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, 128 S.

Fischer, — XVI. kaiserlicher Lieutenant, versieht Ingenieurs-Dienst beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.

Fischer, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Fischer, — VII. Postdirector in der Schweiz (Bern), 217 S.; — X. Berichterstatter des Prinzen Eugen, 81.

Fischer, Georg Matthäus, siehe **Vischer**.

Fitte, la, — XIX. französischer General, zum Commandanten von Kehl ernannt, 51.

Fitzgerald, — VIII. französischer Brigadier, in der Lombardie, 497 A.

Fitzgerald, — IV. kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Baden-Infanterie, 6. August 1702 vor Landau verwundet, 469.

Fitzgerald, — V. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 680 A.; — X. in Flandern, 531 A.

Fitz-James, siehe **Berwick**.

Fitz-James, — XIX. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 44.

Fiuka, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Fiume, Oesterreich, ungarisches Küstenland, SO. von Triest, — VII. Territorial-Miliz errichtet, 78; — XVIII. Hafen von, durch Carl VI. gehoben, 257.

Fiumesino, Italien, Prov. und WSW. von Ancona, SO. von Sinigaglia.

Five-Bach (Bequerelle), Frankreich, Dep. Nord, Zufluss der Deule rechts, bei Lille.

Fiviano, Prinz, — XX. kaiserlicher Obrist, Commandant in Bari, 293 A.

Fizuw, — VI. kaiserlicher Fähnrich von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Flamand, — VIII. kaiserlicher Lieutenant, zeichnet sich in einigen Scharmützeln am Monte Baldo aus, 151.

Flamarin, — X. französisches Infanterie-Regiment, 531 A.; — XIV. in den Niederlanden, 397 A.

„Flambeau“, — V. englische Fregatte der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Flamenville, — IV. französischer Maréchal de camp, bei der Po-Armee, 253.

Flandern, 1. (Französisch-), Theil der Grafschaft Artois; 2. (Spanisch-), Grafschaft; — I. reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg, spanischer Linie, Tabelle 86—87; — XI. Krieg in, 57.

Flandra, — XVIII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, auf Sicilien, 366 A.

Flandre, — XI. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 68; — XIV. in den Niederlanden, 397 A.; — XV. am Rhein, 509 A.

Flandre, — III. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; — VIII. in Piemont, 499 A.; — IX. in Toulon, 361 A.; — XI. in den West-Alpen, 164; — XIV. in Savoyen, 300; — XV. am Rhein, 508 A.; — XIX. in der Lombardie, 90.

Flandre, — XX. französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Flandrische Garde, — V. holländisches Infanterie-Regiment, errichtet 1703, 125.

Flandro-Catalonier, — IV. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Luzzara, 294.

Flangini, Ludovico, — **XVII.** venetianischer Contre-Admiral, liefert den Türken ein glückliches Seetreffen zwischen den Inseln Imro und Tenedos, einige Tage später unweit des Cap Monte Santo, wird verwundet, 327.

Flans, Adam Christoph von, — **XX.** preussischer General-Major, bei der Reichs-Armee, Beilage 17 A.

Flans, — **XIX.** preussisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps am Rhein, 133.

Flassa, Spanien, Catalonien, am rechten Ufer des Ter, NO. von Gerona.

Flavacourt, — **XII.** französischer Brigadier, in Aire, 239; zerstört einen grossen Theil der Belagerungs-Arbeiten an der Südostfront und wird hiebei verwundet, 243.

Flavacourt, — **V.** französisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** am Rhein, 530 A.; — **XIII.** in Flandern, Beilage 9 A.

Flêche, la, Frankreich, Dep. Sarthe, am Loir, SW. von Le Mans, NW. von Tours; — **I.** Militär-Collegium in, 511.

Flêche, la, — **X.** französischer Brigadier, in Spanien, 524 A.

Flêche (la Flêche), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 524 A.; — **XII.** in Savoyen, 301; — **XIV.** in Spanien, 357.

„Flêche", la, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 361 A.

Fleims-Thal, Tyrol, Thal des Avisio im Unterlaufe, mündet oberhalb Trient, bei Lavis, in die Etsch.

Flein, Württemberg, unweit des Neckar, S. von Heilbronn, NO. von Laufen.

Fleischmann, Franz Anselm von, — **XIV.** kaiserlicher Kriegs-Commissariats-Kanzlist, in den Niederlanden, 408 A.; — **XV.** Legations-Secretär, in Constantinopel, 36; — **XVI.** Feld-Kriegs- und Legations-Secretär, begibt sich Ende 1712 in das Lager von Adrianopel, 7; biographische Skizze, 10; bemüht sich, die Pforte vom Kriege mit Venedig abzuhalten, 13; berichtet nach einer Audienz beim Grossvezier, dass die Türkei nach Beendigung des Krieges mit Venedig gesonnen sei, Ungarn anzugreifen, 21; übergibt am 22. April 1716 das erhaltene kaiserliche Ultimatum, 32; wird an der Abreise verhindert, in Gewahrsam gehalten, 37; — **XVII.** mit Friedensanerbietungen der Pforte nach Wien gesendet, vom Kaiser in Audienz empfangen, 3; Mitglied der Hof-Commission in Commerciensachen, als Bevollmächtigter zum Abschlusse einer Handels-Convention nach Požarevac gesendet, 380.

Fleischmann, Johann Tobias, — **IV.** Fähnrich von Aufsess-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Flemming, — **II.** chursächsischer Obrist, General-Adjutant, 15; beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.; — **V.** chursächsisch-polnischer General, versucht Dänemark für ein Bündniss mit Polen zu gewinnen, 29; — **XV.** Feldmarschall, 148.

Flemming, — **IV.** dänischer Hauptmann, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Fleppe, siehe **Velpe.**

Flers, 1. Frankreich, Dep. Nord, O. bei Lille, NW. von Pont-à-Tressin; 2. (-en Flavermont), ebd., Dep. Pas de Calais, SW. von St. Pol, NW. von Frévent.

Fleurus, Belgien, Hennegau, bei Charleroi, NO.

Fleury, — **I.** Erbauer von Kriegs-Schiffen für die Donau-Flottille, 253.

Fleury, — **IX.** Bischof von Fréjus (später Cardinal und Staatsminister), liefert dem Marschall Tessé positive Daten über die Pläne des Herzogs von Savoyen, 116; — **XVIII.** führt den Vorsitz auf dem Congresse zu Soissons, 257; — **XIX.** stellt Anträge zur Errichtung eines deutschen Fürstenbundes, 3; —

XX. knüpft directe Unterhandlungen in Wien an, 252; — **XX.** verwendet sich anlässlich des Waffenstillstandes für den Kirchenstaat, 240.

Fleury, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Royal-Dragonern, 309 A.

Flibustier, — **II.** unterstützen die Unternehmung der Franzosen gegen Cartagena de las Indias, 245.

Flicker, Erasmus, — **I.** Geschützgiesser in Augsburg, 240.

Fliegelendt, — **XV.** unbekannt, 486.

Flinderke, Flinriche, — **I.** Scheidemünzen im römisch-deutschen Reiche, 663.

Flines, Frankreich, Dep. Nord, NO. von Douay, bei Pont-à-Raches.

Flinten, — **I.** Contract über Lieferung von, 691 A.; — **IV.** Einführung der, an Stelle der Musketen im kaiserlichen Heere, 49; — **V.** im französischen, an Stelle der Piken, 135; — **VIII.** Herstellung von, neueren Systems (Caliber $1^1/_2$ Loth), 62; — **XVI.** allgemeine Einführung solcher, 69.

Flintenmuskete, — **I.** Waffe der Infanterie, Beschreibung, 224.

Flix, Spanien, Catalonien, am Ebro, SO. von Mequinenza, NW. von Tortosa.

Flomersheim, Bayern, Pfalz, WSW. von Frankenthal, NW. von Oggersheim.

Flonborn, Rhein-Hessen, SO. von Alzey, W. von Westhofen.

Flonheim, Rhein-Hessen, SO. von Kreuznach, NW. von Alzey.

Floor, — **XI.** mecklenburgisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 71; — **XIV.** in Douay, 211.

Florentin, — **XIV.** Kaufmann, sendet Bilder für den Prinzen Eugen, 67 S.

Florenz, 1. Italien, ehemals Hauptstadt von Toscana; 2. Grossherzogthum, siehe **Toscana.**

Florian, — **V.** kaiserlicher Cornet von Pálffy-Husaren, hat rückständigen Sold zu fordern, 73.

Floriani, — **I.** italienischer Kriegs-Baumeister, 607.

Florida, de la, Marquis, — **II.** spanischer Commandant der Artillerie in Barcelona, 244; — **VIII.** (spanisch-bourbonischer) Commandant der Citadelle von Mailand, 154 (294); droht mit Beschiessung der Stadt, wenn nicht Lebensmittel in die Citadelle geschafft würden, 324.

Florins, — **XIV.** französische (Bürger-) Infanterie-Compagnie, 394 A.

Florival, Belgien, Brabant, an der Dyle, N. von Wavre, W. von Bossut.

Florsheim (Flörsheim), 1. (Ober-), Rhein-Hessen, SO. von Alzey, NW. von Pfeddersheim; 2. (Nieder-), ebd., zwischen diesem und Pfeddersheim.

Flörsheim, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, rechts am Main, O. von Mainz.

Flottille, kaiserliche, siehe **Schiffs-Armament.**

Flugi von Aspermont, Andreas Freiherr, — **V.** Land-Miliz-Hauptmann in Tyrol, 179; in Trient, 207; organisirt die Aufgebote im Burggrafenamte und Etsch-Thal, 450; erstürmt einige Schanzen am Brenner, 465.

Flurbach, Bayern, Pfalz, Zufluss der Queich rechts.

Fluvia, Spanien, Catalonien, Küstenfluss, mündet SO. von Figueras in den Golf von Rosas.

Fochink, — **VIII.** Secretär der seemächtlichen Mediatoren, überbringt dem Feldmarschall Rabutin die Bedingungen des Waffenstillstandes, 414.

Fodor, Ladislaus, — **XII.** Obrist im Heere der ungarischen Conföderation, in Raab enthauptet, 484.

Fodouart, Marquis de, — **XX.** französischer Infanterie-Obrist, 304 A.

Fodouart, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 304 A.

Foedy, Frankreich, unauffindbar.

Fogaras, Ungarn, Fogaraser Comitat, an der Aluta, O. von Hermannstadt.

Fogas, Spanien, Catalonien, SO. von Hostalrich, NW. von Tordera.
Foggia, Italien, Apulien, ONO. von Neapel.
Föhren, Preussen, Rgbz. Trier, SW. von Wittlich.
Föhrensee, Tyrol, unauffindbar.
Foin, — **XIII.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Armee in Catalonien, 512 A.
Foix, Spanien, Catalonien, Küstenfluss, mündet bei Cubelles, SW. von Barcelona.
Foix, Frankreich, ehemalige Grafschaft, jetzt Dep. Ariège; — **I.** Militär-Gouvernement in, 98.
Foix, — **XII.** französisches Dragoner-Regiment, 308; — **XIV.** in Savoyen, 301; — **XV.** am Rhein, 510 A.
Foix, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 519; — **X.** in Lille, 533 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XIX.** in der Lombardie, 83.
Foke-Jerson, — **XVI.** Schiffbaumeister, leitet den Bau von Kriegs-Schiffen für die Donau-Flottille, 72; — **XVII.** setzt dieselbe pro 1718 wieder in Stand, 287.
Fokşani (Fokschani), Rumänien, unweit des Seret rechts, NW. von Galatz.
Földvár, 1. Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Mündung des Franzens-Canales in die Theiss; 2. (Duna-), ebd., Tolnaer Comitat, an der Donau rechts, SO. von Stuhlweissenburg; — **VI.** Kampf um eine Schanze bei, 192.
Folgaria, Tyrol, Seitenthal der Etsch links, mündet NO. von Roveredo, bei Calliano.
Folgerolas (Folgarolas), Spanien, Catalonien, O. bei Vique.
Folie, la, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, zwischen Valenciennes und Condé.
Foligno, Italien, Prov. Umbrien, SO. von Perugia, N. von Spoleto.
Folleville, Marquis, — **IV.** Commandant der französischen Galeeren-Escadre, welche Philipp von Anjou von Genua nach Spanien führt, 368.
Folx (Folz), Belgien, Brabant, NO. bei Ramillies.
Fonbeauzard (Fomboissad), — **IV.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** im Gefechte bei Munderkingen, 517; — **VI.** in Bayern, 815 A.; — **X.** Maréchal de camp, in Spanien, macht vergebliche Versuche in Catalonien einzudringen, 229; — **XI.** verlässt Spanien, 224.
Fonbeauzard (Fontbeausard), — **IV.** französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 703 A.
Foncalada, Conte, — **XIII.** Courier des Vice-Königs von Neapel, 303; — **XVIII.** neapolitanischer General der Galeeren, führt das Detachement Wallis von Neapel nach Sardinien, 24; tritt, dasselbe seinem Schicksale überlassend, sofort nach der Ausschiffung der Truppen die Rückfahrt an, 25.
Foncalada (Fuencalada), Graf, — **IX.** von Carl III. nach London gesendet, um neue Leistungen für den Krieg zu erwirken, 265.
Fonch y Cardona, siehe **Cardona.**
Fondachelli, Italien, Sicilien, SO. von Novara di Sicilia, N. von Francavilla.
Fondo di folla (Barcara-Berg), Italien, Prov. Massa, Höhe am rechten Ufer der Magra, SW. bei Aulla.
Fonduk (Ducaten, auch Zecchine), — **I.** Goldmünze im osmanischen Reiche à 5 Piaster, gleich 4 fl. 62 kr. ö. W., 678.
Fönisch (Fényes, Fönyes), Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, SO. von Karansebes, NO. bei Teregova.
Fonseca, Baron, — **XVIII.** unterzeichnet 1727 in Paris den die Suspension der Ostende-Handelsgesellschaft betreffenden Vertrag im Namen des Kaisers, 257.
Fonseca, Pater, — **XVI.** im Gefolge des Infanten von Portugal, 372 A.
Fontaine, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Fontaine, — X. französisches Cürassier-Regiment, 530 A.; — XIV. am Rhein, 244.
Fontaine-au-bois, Frankreich, Dep. Nord, NW. unweit Landrecies.
Fontainebleau, Frankreich, Dep. Seine et Marne, am linken Seine-Ufer, S. von Paris; — XIX. Vertrag zwischen Frankreich und Bayern, 28. November 1733, 30.
Fontaine-l'Évêque, Belgien, Prov. Hennegau, W. von Charleroi, N. von Thuin.
Fontana, Italien, Prov. Bologna, am Santerno, SW. von Imola, O. von Lojano.
Fontana, — VII. kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Roveredo, 535 S.; — VIII. in Italien, 48 S.
Fontana, — IX. Intendant des Herzogs von Savoyen, 44 S.; — X. General-Intendant, 143 S.; — XVIII. Gesandter (Minister) in Wien, 93.
Fontane, le, Italien, Lombardie, Cascine, O. bei Castiglione delle Stiviere.
Fontanella, 1. Italien, Lombardie, NO. von Crema, NW. von Soncino; 2. ebd, NW. von Canneto, SW. von Asola.
Fontanella, — XIX. kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant der Truppen auf dem Monte Baldo (früher Platz-Major in Pavia), 97.
Fontanello (Fontanetto), Italien, Piemont, W. von Trino, O. von Crescentino.
Fontani (Fontana), — III. kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, in Deutschland, 89; — IV. leitet den Hauptangriff auf Landau, 453; schwer verwundet, 474; — V. bei der Reichs-Armee, 110.
Fontanieu, — XIX. französischer Intendant, bei der Armee in Ober-Italien, 307.
Fontenes, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 A.
Fonteviva, Italien, Provinz und NW. von Parma, O. von Borgo San Donnino.
Fontiveros, Spanien, Alt-Castilien, O. von Salamanca, W. von Segovia.
Fontlonga, Spanien, Catalonien, an der unteren Noguera Pallarese, N. unweit Camarasa; — XV. Scharmützel bei, 16. April 1713, 350.
Fontova (Fantoba), Spanien, Catalonien, N. von Benabarre, SSW. von Aren.
Fonyód, Ungarn, am Süd-Ufer des Platten-See's, O. von Keszthely, NW. von Szöllös-Györök.
Fonz, Spanien, Aragonien, NW. von Lerida, SO. unweit Barbastro.
Forbach, 1. Baden, an der oberen Murg, SO. von Baden-Baden, SW. von Wildbad; 2. Lothringen, SW. von Saarbrücken, NO. von St. Avold.
Forbes, Lord, — XVIII. englischer Admiral, auf Port-Mahon, 12.
Forbin, — V. französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 680 A.
Forbion, — VII. Commandant des französischen Kriegs-Schiffes „L'Arrogante" im Seetreffen bei Gibraltar, 484.
Force, la, — X. französisches Infanterie-Regiment, im Roussillon, 525 A.; — XIII. in Catalonien, 512 A.
Förch, Baden, SO. unweit Rastatt, W. von Kuppenheim.
Forchheim, Bayern, Ober-Franken, an der Regnitz, N. von Nürnberg.
Forchtenstein, Ungarn, Oedenburger Comitat, SSO. von Wiener-Neustadt, W. von Oedenburg.
Forest, 1. Frankreich, Dep. Nord, N. von Douay, NW. von Pont-à-Raches; 2. (-sur-Marcq), ebd., Dep. Nord, O. bei Lille, N. von Pont-à-Tressin; 3. (-sur Rosne), Belgien, Hennegau, NO. von Tournay, NW. von Leuze.
Forest (Forez), — III. französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — IV. in Italien, 675 A.; — VIII. in der Lombardie, 497 A.; — IX. bei Toulon, 361 A.; — X. bei der Rhein-Armee (2. Bataillon), 530 A.; — XI. bei der Armee in den West-Alpen, 164; — XIX. in der Lombardie, 90.

Foresta, la, Italien, Neapel, am Volturno links, SW. bei Capua.

Forez, — **VIII.** französischer Brigadier, in Italien, 288.

Forgách de Ghymes, Simon Graf, — **II.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, unternimmt Streifungen gegen die Save, 282; — **IV.** errichtet 1702 ein Husaren-Regiment, 52; Patent hiezu, 637 A.; — **V.** Commandant des Aufgebotes der treugebliebenen ungarischen Comitate, 116; vereinigt sich mit Schlik, 616; — **VI.** tritt zu den Rebellen über, 136; bedroht Stuhlweissenburg, 150; im Treffen bei Raab, 160 (162); sucht die Croaten aufzuwiegeln, 170; bei Kanizsa geschlagen, 171; Landes-Verweser von Siebenbürgen, 178; belagert Mediasch, 206; — **VII.** Rebellenführer, versucht bei der Einnahme von Szathmár die kaiserlichen Soldaten zum Treubruche zu verleiten, 416; in der Schlacht bei Sibó, 455; dessen Schreiben an Graf Georg Bánffy über die habsburgische Succession, 534 A.; — **VIII.** erwirbt sich durch die von seinen Truppen verübten Gräuel eine traurige Berühmtheit, 404; nimmt Ungarisch-Altenburg, 411; bei der Belagerung von Gran, 426; verwüstet viele Orte im Marchfelde, 438; wegen Ungehorsam von Rákóczi verhaftet, 439; — **XIII.** durchkreuzt in Stryj alle Bemühungen Károly's, Rákóczi zur Unterwerfung zu bewegen, 45; erscheint nicht zur Eidesleistung bei Nagy-Majthény, 53; — **XVII.** trachtet die Pforte zu einem Einfall in Ungarn aufzustacheln, 61; beim Einbruche der Tataren in Ober-Ungarn, 234; dessen Auslieferung in der Instruction an die Friedens-Bevollmächtigten verlangt, 453 A.

Forgách, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Csungenberg-Husaren, bei der Expedition auf Corsica, 307; im Gefecht bei Corte, 330; — **XX.** Obristlieutenant von Károlyi-Husaren, bei der Reichs-Armee, 46.

Forgách, — **IV.** kaiserliches Husaren-Regiment, errichtet 1702, 52; bei der Rhein-Armee, 55; — **V.** im Reiche, 89; siehe weiter **Lehoczky.**

Forgách, — **VII.** Cavallerie-Regiment der Rebellen (Deutsche), in der Schlacht bei Sibó, 459.

Forkowithel, — **XIX.** kaiserlicher Consul in Barletta, 239 S.

Forlani, — **I.** italienischer Kartograph, 172.

Forli, Italien, Prov. und SO. von Bologna, SSW. von Ravenna.

Formentera, Spanien, Insel der Balearen, S. von Ibiza.

Formentin, Baron, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 305.

Formentini, — **XIV.** kaiserlicher Obrist, Commandant in Piombino, 292.

Formentini, Baron, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Seckendorf-Infanterie, wird Commandant der Insel Lipari, 156; Commandant des Castells in Trapani, 206; — **XIX.** Obrist, räumt Colorno, 333; in der Schlacht bei Parma gefallen, 355.

Formicola, Italien, Neapel, N. von Capua, SO. von Teano.

Formigara, Italien, Lombardie, am linken Adda-Ufer, N. bei Pizzighettone.

Formighe, Italien, Venetien, SO. von Verona, W. von Belfiore di Porcile.

Formignana, Italien, Prov. Ferrara, am linken Ufer des Po di Volano, W. von Codigoro, SO. von Copparo.

Formigosa, Italien, Venetien, am Mincio links, SO. bei Mantua.

Fornay, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Zum Jungen-Infanterie, bei Cassano gefallen, 223.

Fornello (Fornelli), Italien, Venetien, unweit des Mincio, S. von Peschiera, N. bei Valeggio.

Fornells, Spanien, Catalonien, bei Gerona S., NW. von Casa la Selva.

Forner, — **XVII.** Dolmetsch der türkischen Sprache, bei der kaiserlichen Armee, 233 S.

Fornovo, Italien, Prov. Parma, am Taro, SW. von Parma, S. von Borgo San Donnino.

Forró, Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, am Hernad rechts, NW. von Miskolcz.

Forsac, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIV.** in Flandern, Beilage 6 A.

Forsac, de (Forsat), — **IV.** französischer Maréchal de camp, am Rhein, 437; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VIII.** General-Lieutenant, bei der Armee Vendôme's in Italien, 176.

Forsac (Forsat), — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100; — **IV.** in Landau, 440; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Forst, Baden, SO. von Philippsburg, bei Bruchsal NW.

Forster (Forstern), siehe **Vorstern.**

Forster, — **XIII.** Seilermeister in Hütting, liefert Lunten für die kaiserliche Armee, 89.

Förster, — **X.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, gestorben, 201 S.

Forstern, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169.

Försterried (Fürstenried), Ober-Bayern, SW. bei München.

Forstner, — **XVI.** kaiserlicher Obrist von Alt-Württemberg-Infanterie, in der Schlacht von Peterwardein gefallen, 207.

Forstner, Baron, — **IV.** Adjutant des römischen Königs Erzherzog Josef, vor Landau, 468.

Forstner (Forster), Baron von, — **V.** Geheimer Rath des Markgrafen von Baden, 697 A.; — **VI.** Adjutant, dessen Einfluss, 834 A.

Fort, 1 **Agré,** Italien, Sicilien, an der Ostküste, NO. von Taormina; 2. **F. Airasia** (Eirascha), ebd., Piemont, am Po rechts, O. von Turin (ebd. die Forts **Boncampagna, Giaglione, Millanesio**); 3. **F. Andrye** (Andries), Niederlande, Gelderland, W. von Nymwegen, zwischen Maas und Waal; 4. **F. Balaguier,** Frankreich, S. bei Toulon, auf der Halbinsel Cepet; 5. **F. Bellegarde,** ebd., in den Ost-Pyrenäen, S. von Perpignan, an der Strasse nach Gerona; 6. **F. Bocachica,** Spanien, am Eingang in den Golf von Cartagena de las Indias; 7. **F. Bourgogne,** Preussen, Rhein-Provinz, bei Bonn; 8. **F. Brunetta** (auch **F. Catinat**), Italien, Piemont, am linken Dora-Ufer, NW. bei Susa; — **IX.** von den Alliirten erstürmt, 150; 9. **F. Butte** (la), Baden, bei Alt-Breisach; 10. **F. Callao,** Belgien, an der Schelde, bei Antwerpen (NW.), (ebd. die Forts **Fernando, Isabelle, Laer, La Croix, La Perle, Lillo, Pimentel, Sainte Marie, St. Philipp, Stabronk, u. a.**); 11. **F. Canteleu,** Frankreich, Dep. Nord, SW. bei Lille, NO. von Loos; 12. **F. Cañuelos,** Spanien, bei Cadix; 13. **F. Castiglio,** Italien, Piemont, unmittelbar N. bei Ivrea; 14. **F. Colombara,** ebd., Sicilien, auf einer Felsen-Insel, W. bei Trapani; 15. **F. Connetable,** Spanien, Catalonien, bei Gerona; 16. **F. Curaçao,** Westindien, auf einer der Leewärts-Inseln (der Küste von Venezuela vorgelagert); — **XV.** von den Franzosen überfallen und bombardirt, 32; 17. **F. de l'Ecluse,** Frankreich, Dep. Ain, im oberen Rhône-Thal, NW. von Annecy; 18. **F. Dragon,** Spanien, Catalonien, bei Cardona; 19. **F. Eguillette** und **la grande Tour,** Frankreich, S. bei Toulon, an der Einfahrt in die kleine Rhede; 20. **F. Elisabeth,** Tyrol, im Etsch-Thale, SW. von Roveredo, bei Mama; 21. **F. Ercole,** Italien, auf der

Halbinsel bei Orbitello, N. von Porto Ercole (ebd. die Forts **Philippo** und **Stella**); — **XIV.** von den Kaiserlichen eingenommen, 292; — **XX.** Belagerung und Einnahme der, durch die Spanier 1735, 181; 22. **F. Francois** (und **F. Louis**), Frankreich, zwischen Bergues und Dünkirchen; 23. **F. Fuentes**, Italien, Lombardie, am Eintritt der Adda in den Comer-See, Sperre der Splügenstrasse; — **VI.** Gefecht bei, im April 1704, 280; — **VIII.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 310; — **XIX.** 1733 von den Franco-Sarden genommen; 24. **F. Gonzaga**, ebd., Sicilien, unmittelbar W. bei Messina; — **XVIII.** von den Spaniern genommen 1718, 40, von den Kaiserlichen 1719, 176; — **XX.** von den Spaniern belagert und genommen 1734, 21 (ebd. die Forts **la Lanterna** und **S. Salvadore**, auf der Halbinsel, O. von Messina); 25. **F. Guarden**, Spanien, am rechten Segre-Ufer, SW. bei Lerida; 26. **F. du haut pont**, Belgien, Westflandern, bei Dixmude; — **X.** von den Alliirten genommen, 461; 27. **F. Inquisicion**, Spanien, bei Saragossa; — **XIII.** von den Franzosen genommen, 324; 28. **F. Isabella** (Santa Isabella), Belgien, Westflandern, NO. von Damme; — **VI.** von den Alliirten genommen, 660; 29. **F. Joseph**, Belgien, bei Huy (ebd. Fort **Picard**); 30. **F. Knocke**, ebd., Ostflandern, am Canal und NNW. von Ypres; — **X.** Einnahme durch die Alliirten, 372; — **XIV.** Ueberrumpelung und Einnahme von, durch dieselben, 233; 31. **F. Lerice**, Italien, im Golf von Spezia (ebd. die Forts **Porto-Venere** und **Sa. Maria della Sorte**); 32. **F. Louis**, *a*) Elsass, am Rhein, SW. von Rastatt; — **VIII.** durch die Reichs-Armee blockirt, 346; *b*) (Montluis), Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, NO. von Puigcerda; *c*) Italien, Piemont, im Clusone-Thale; 33. **F. Mars** (auch französische Schanze), Rhein-Hessen, SW. bei Mainz; 34. **Monjuich** (Montjuis), Spanien, Catalonien, SW. bei Barcelona; — **VII.** von den Alliirten erstürmt 1705, 509; — **VIII.** desgleichen von den Franco-Spaniern 1706, 466; 35. **F. Montalban** und **S. Ospizio**, Frankreich, Dep. See-Alpen, SO. von Nizza (Villafranca); 36. **F. Montanae**, Portugal, Estremadura, am Tajo rechts, SW. von Castello-Branco; 37. **F. Monthenay**, Belgien, Brabant, bei Brüssel; 38. **F. Monterey**, ebd., Ostflandern, W. bei Gent, zwischen Lys und Schelde; 39. **F. Mortier**, Elsass, am Rhein, bei Neu-Breisach; 40. **F. Motta**, Ia, *a*) Italien, Prov. Modena, bei Mirandola; *b*) ebd., Piemont, SW. bei Carmagnola, N. von Racconigi; 41. **F. Mutin**, Baden, am Rhein, unweit Stollhofen (?); 42. **F. Nieulay**, Frankreich, S. von Calais; 43. **F. Philippe** (Phylipp), Belgien, Westflandern, O. bei Ostende; 44. **F. Plaschendaele**, ebd., OSO. von Ostende; — **VIII.** von den Alliirten genommen, 385; — **X.** durch die Franzosen erstürmt, 329; 45. **F. Queyras**, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Briançon, NO. von Guillestre; 46. **F. Quinto**, Spanien, Catalonien, bei Réus; 47. **F. Randouillet**, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, O. bei Briançon (ebd., Fort **les Testes**); 48. **F. Rouge** (Roodenhuyse), Belgien, Ostflandern, am Canal von Sas-de-Gand, NNO. von Gent; — **X.** von den Franzosen genommen, 370; von den Alliirten wieder genommen, 500; 49. **F. Royal**, Italien, Piemont, bei Verrua; 50. **F. Saint François**, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Lys, O. bei Aire; 51. **F. S. Vincent**, Portugal, Estremadura, bei Elvas; 52. **F. Ste. Marguerite**, Belgien, an der Mündung der Rupel in die Schelde, SW. von Antwerpen; 53. **F. San Alessio**, Italien, Sicilien, an der Ostküste; 54. **F. S. Donas**, Belgien, Westflandern, nahe der holländischen Grenze, NO. von Damme; 55. **F. S. Federigo**, ebd.; 56. **F. S. Felipe**, Spanien, Insel Minorca, SO. bei Mahon; — **X.** von den Alliirten genommen, 257; 57. **F. S. Giorgio**, Italien, Piemont, im Dora-Thale,

W. von Turin; 58. **F. St. Martin,** Preussen, Rhein-Provinz, an der Mosel, links bei Trier; 59. **F. St. Michael,** Belgien, bei Lüttich; 60. **F. St. Peter,** *a*) Baden, bei Freiburg (unteres Schloss); *b*) Belgien, bei Lüttich; 61. **F. St. Brigida,** Italien, Piemont, bei Pinerolo; 62. **F. Sta. Caterina,** Italien, Insel Favignana, SW. unweit des gleichnamigen Hauptortes; 63. **F. Scarpe,** Frankreich, Dep. Nord, starkes Aussenwerk, NO. Douay, am Vereinigungspuncte der Haute-Deule mit der Scarpe; — **XII.** Ueberfall durch die Franzosen auf, misslingt, 229; — **XIV.** Einnahme durch die Franzosen, 313; 64. **F. Selzatte,** Belgien, Ostflandern, N. von Gent, S. bei Sas-de-Gand; — **III.** von den Franzosen erbaut, 118; Kanonade auf das, durch die Holländer, 120; 65. **F. Tenaxa,** Spanien, Catalonien, am Ebro, N. von Tortosa; 66. **F. Tendre,** ebd.; 67. **F. Urbano,** Italien, Prov. Bologna, SO. von Modena, NW. bei Castelfranco; 68. **F. Weichselmünde,** Preussen, bei Danzig; — **XIX.** Einnahme durch die Sachsen (1733), 21; 69. **F. Weimar,** Baden, am Fusse des Kaiserstuhles, NO. bei Alt-Breisach; 70. **F. Wulpen,** Belgien, Westflandern, NO. von Furnes, SW. von Nieuport. Hier nicht vorkommende siehe unter dem Stammnamen, auch unter **Castell.**

Fort, du, siehe **Dufort.**

„Fort", le, — **IV.** französisches Admiral-Schiff, in der Schlacht von Vigo verbrannt, 598.

Fortenbach, — **IV.** Lieutenant von Baden-Durlach-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Fortifications-Bau-Zahlamt, — **I.** Personale des (-Amts- und Einlass-Schreiber, Zahlmeister, Werkmeister u. a.), 199.

Fortuna, Paul de la, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Forza (Forza d'Agrò), Italien, Sicilien, an der Ostküste, NO. von Taormina, S. von Savoca.

Fosdinovo, — **I.** Italien, Markgrafschaft, bei Massa Carrara, kaiserliches Reichslehen, 89.

Fossa (la fossa, auch Torre della fossa), Italien, Prov. Modena, NW. von Mirandola, O. von Conardia.

Fossa (Graben, Canal), 1. **F. Cavamento,** Italien, Modena, Canal zwischen Finale und Bondeno; 2. **F. della Mezzagatta,** ebd., Venetien, NO. von Ostiglia (rechtsseitiger Arm des Tartarallo); 3. **F. Gherardo** (Fossato Gherardo), ebd., Lombardie, canalisirter Bach, N. von Borgoforte; 4. **F. Grande,** ebd., Prov. Mantua, Zufluss des Mincio links, heisst im Oberlaufe Fossa Madama, mündet SO. unweit S. Benedetto; 5. **F. Madama,** ebd., Venetien, canalisirter Bach, NO. von Ostiglia, heisst später Fossetta d'Ostiglia, mündet in den Tartaro; 6. **F. Madonna,** ebd., Prov. Modena, läuft parallel mit der Secchia; — 7. **F. Mantovana** (auch maestra), ehemaliger Graben, befand sich an der Stelle der heutigen sumpfigen Avalli di sopra und A. di sotto, W. von Mantua; — **III.** Gefecht an der, am 9. December 1701, 308; 8. **F. Pajolo,** Italien, Lombardie, Abfluss des oberen Mantuaner See's, bei Pradella, mündet bei Pietole in das Süd-Ende des unteren See's; 9. **F. Polesella,** ebd., Venetien, Canal, verbindet den Canal Bianco mit dem Po, SW. von Rovigo; 10. **F. Pozzolo,** ebd., Canal, zweigt bei Pozzolo, südlich von Valeggio aus dem Mincio (linkes Ufer) in südwestlicher Richtung ab; 11. **F. Seriola** (auch Fossa Lonato), ebd., Lombardie, zwischen Montechiaro und Lonato; 12. **F. Spazza Campagna,**

ebd., Prov. Mantua, canalisirter Graben, parallel W. mit der Secchia, verbindet den Canal di Moglia mit der Fossa Grande; 13. **F. Spinella,** ebd., Prov. Mantua, canalisirter Graben, Zufluss der Secchia links, NW. von Quistello.

Fossa Caprara, Italien, Lombardie, am Po, SO. von Casalmaggiore.

Fossa d'Albero, Italien, Prov. Ferrara, am Po, NO. von Pontelagoscuro, SW. von Polesella.

Fossata superiore, Italien, Prov. Mantua, canalisirter Zufluss des Po rechts, fliesst parallel mit demselben, mündet als Fossa Alta N. von Sermide.

Fossano, Piemont, im Stura-Thale, NO. von Cuneo, — **I.** Miliz-Regiment in, 501.

Fossalto, Italien, Lombardie, NW. von Mantua, O. bei Rodigo.

Fossato novo, Italien, Lombardie, Canal, W. von Lonato.

Fosse, Italien, Venetien, im Etsch-Thale, O. von Peri.

Fossetta, 1. **Madama** (auch Scolo Gelmino), Italien, Venetien, Canal, NO. von Ostiglia, verbindet die Fossetta d'Ostiglia mit dem Tartaro; 2. **F. d' Ostiglia,** ebd., Venetien, Canal, verbindet den Tartarello mit dem Po, mündet in Ostiglia.

Fosseux, Frankreich, Dep. Pas de Calais, am Gy-Bache, SW. von Arras, NO. von Barly.

Fouard, — **I.** französischer Artillerie-Officier, macht 1697 Versuche mit stabeisernen Laffeten, 526.

„Foudroyant", — **VI.** französisches Admiral-Schiff, in der Seeschlacht bei Malaga, 693.

Fougassen, siehe **Erdmörser.**

Fouillouse, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Guillestre, N. von l'Arche, in einem Seiten-Thale des Ubaye.

Foulon et fils, Madame, — **XI.** Banquier-Firma in Brüssel, 202 S.

Foulz, Belgien, Brabant, S. von Tirlemont, unmittelbar O. von Autre-Eglise.

Fouquerelle (Fouquereuil), Frankreich, Dep. Pas de Calais, SW. bei Béthune.

Fouragirung, — **I.** als wichtiger Dienst im Felde, 321.

Fouragirzeug, — **I.** in jeder Kameradschaft, bei der kaiserlichen Reiterei, 213.

Fourbin, — **III.** französischer General-Adjutant, bei der Armee in Italien, bei einer Fouragirung gefangen genommen, 291.

Fourbin, Chevalier, — **X.** französischer Admiral, Commandant der schottischen Expedition, 48.

Fourbin, Janson de, — **IV.** Commandant der unter spanischer Flagge in der Adria kreuzenden Kriegs-Schiffe (Caper-Schiffe), 162; verbrennt ein in kaiserlicher Miethe stehendes englisches Schiff, 335.

Fourier, Fourierschützen, — **I.** Chargen bei den kaiserlichen Regimentern, 207 (210); beim Artillerie-Corpo, 228; beim Train, 228; beim Schiffs-Armament, 257; Obliegenheiten, 313.

Fourne (Fournes), Frankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, S. von Armentières.

Fourneaux, — **I.** spanisches Reiter-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch) in den Niederlanden, 102.

Fournier, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Castell-Dragonern, 479 S.

Fournier, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment (Wallonen), Beilage 7 A.

Fourquevaux, siehe **Tourquevaux.**

Fourrez (Fournes), Graf, — **XX.** französischer Obrist von le Roi-Cavallerie, 368 A.

Fours, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, S. von Barcelonnette, NO. von Allos (auf den neuesten Karten St. Laurent).

Fox, — **VI.** englischer Obrist, bei der Vertheidigung von Gibraltar gefallen, 710.

Fraga, Spanien, Aragonien, an der Cinca, O. von Saragossa, SW. bei Lerida.

Fragenstein, Tyrol, Schloss im Inn-Thale, unweit Zirl.
Frakné (Forchtenau), Ungarn, Oedenburger Comitat, SO. von Wr.-Neustadt.
Frameries, Belgien, Hennegau, SW. bei Mons, SO. von St. Ghislain.
Framersheim, Rhein-Hessen, an der oberen Selz, O. unweit Alzey, SW. von Odernheim.
Francardo, Frankreich, Corsica, bei Omessa (nähere Lage nicht bestimmbar).
Francavilla, 1. Italien, Prov. Alessandria, SW. unweit Novi; 2. ebd., Sicilien, SW. von Messina, N. von Catania; — **XVIII.** Schlacht bei, 20. Juni 1719, 157.
Francheschino, Franz, — **V.** Bürgermeister von Trient, zu freiwilligen Geldspenden erbötig, 185.
Francesco, — **XI.** Arendator auf den ungarischen Gütern des Prinzen Eugen, 192 S.
Francia, — **I.** spanisches Infanterie-Regiment (Neapolitaner), 503; — **IV.** (bourbonisch) in Italien, 677 A.;— **XIX.** im Treffen bei Bitonto, 442.
Franche Comté, Frankreich, ehemalige Provinz, jetzt Dep. Doubs, Jura und Haute-Sâone; — **I.** Militär-Gouvernement in der, 98.
Francin, Frankreich, Dep. Isère, unmittelbar W. bei Montméliant.
Franco, — **XIV.** spanisch-bourbonischer Festungs-Commandant in Rosas, weist einen Ueberfall zurück, 359.
Francoli, Spanien, Catalonien, kleiner Küstenfluss, mündet bei Tarragona.
Francstireurs, — **IV.** an der Mosel aufgeboten, 430.
Frank, Johann Leopold Dr., — **I.** Landeshauptmann in Wien, dessen Widmung für Errichtung eines Spitales, 295.
Fränkel, Jude, — **XVI.** liefert Artillerie-Material für die Feld-Armee in Ungarn, 67.
Frankenbach, Württemberg, unweit des Neckar, NW. bei Heilbronn.
Frankenberg, — **IV.** Grenadier-Hauptmann von Schnebelin-Infanterie, vor Landau verwundet, 469.
Frankenberg, — **IV.** Lieutenant von Anspach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.
Frankenberg, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann, Commandant in Cotrone, 69.
Frankenberg, Baron, — **IV.** churpfälzischer Dragoner-Obrist, nimmt Lauterburg, 426; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 373; — **VI.** im Gefechte bei Altenstadt, 564; — **VIII.** General, Commandant der pfälzischen Truppen in den Niederlanden, 389; — **XI.** in einem Rencontre bei Gerona verwundet und gefangen, 222; — **XII.** im Treffen von Almenara, 364; in der Schlacht von Villaviciosa, 448; ergreift mit der Cavallerie die Flucht, 454; — **XIV.** versucht Cervera zu überrumpeln, 352; verräth durch öffentliches Sprechen den geplanten Ueberfall auf Rosas, 359.
Frankenberg, Baron, — **XIII.** churpfälzischer Obristlieutenant, bei der Armee in Catalonien, 374; Obrist, unternimmt einige glückliche Streifungen, 386.
Frankenberg (General-Major), — **I.** churpfälzisches Reiter-Regiment, errichtet 1701, 485; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** vor Landau, 573; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **X.** in Catalonien, 89; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIII.** in Catalonien, 513 A.
Frankenberg (Obrist), — **XIII.** churpfälzisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 513 A.
Frankenburg, Ober-Oesterreich, NO. von Strasswalchen, NW. von Vöcklabruck.
Frankenmarkt, Ober-Oesterreich, NO. von Salzburg, W. von Vöcklabruck.
Frankenreiter, — **V.** ein Pusterthaler, führt die Bayern nach Ambras, 445.
Frankenstein, Preussen, Rgbz. Breslau, WNW. an der Neisse, SO. von Schweidnitz.
Frankenthal, Bayern, Pfalz, unweit des Rheines, S. von Worms.

Frankfurt, 1. (-am Main), Preussen, Prov. Hessen-Nassau, O. von Mainz; — **I.** Ort der Kaiserwahl, 34; freie Reichsstadt, 124; Legstätte für die zur Besoldung der Reichstruppen entrichteten Geldsummen, 464; 2. (-an der Oder), Preussen, Schlesien, SO. von Berlin.

Fränkische Kreis-Truppen, — **II.** Contingent zur Reichs-Armee, 223; — **III.** dasselbe 122; — **IV.** 1702, 54; — **V.** 118; — **VI.** vor Landau, 561; — **VII.** Contingent, 64; — **VIII.** zur Unterdrückung des Aufstandes in Bayern, 88; — **IX.** in der unteren Postirung, 282; — **X.** Contingent, 72; — **XIV.** Stärke, 82; — **XV.** Contingent, 96; — **XIX.** Stand pro 1734, 125; — **XX.** 1735, 57.

Fränkischer Kreis, — **I.** Beitragsleistung zum Römermonat, 38; Reichsstände im, 125; Contingent zum Reichsheer, 466 (siehe im Uebrigen **Fränkische Kreis-Truppen**); — **III.** hält stets treu zum Kaiser, 31; tritt der allgemeinen Association der Reichskreise bei, 39; — **XV.** Beitragsleistung, 70; stellt sein Contingent bereitwillig und complet, 96; — **XX.** nimmt mitten während der Operationen eine Standes-Reduction der Truppen vor, 107.

Fränkisches Grenadier-Bataillon, — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **XII.** in der unteren Postirung, 269; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 84.

Fränkisches Kreis-Infanterie-Regiment, — **X.** (von Schwarzburg und Reuss gestellt) bei der Reichs-Armee, 72.

Frank, Meyer, — **XV.** Händler in Metz, treibt Pferdelieferungen nach Frankreich und Savoyen, 220.

Frankreich, — **I.** geographisch-politische Eintheilung, 98; Kriegsmacht, 507; Münzwesen, 673; — **II.** Ergebnisse des Friedens von Ryswik für, 248; — **IV.** Kriegserklärung an den Kaiser, England, die Generalstaaten und deren Alliirten, 620 A.; — **V.** Rüstungen, 129; — **VI.** Camisarden-Aufstand in, 14; Rüstungen, 120; Kriegserklärung an Portugal, 669; — **VII.** Rüstungen, 86; unterstützt den Aufstand in Bayern, 384; — **IX.** Rüstungen, 61; — **XI.** Rüstungen, 52; — **XIII.** Rüstungen, 126; — **XIV.** Rüstungen, 96; — **XV.** Ergebnisse des Friedens von Utrecht für, 26; — **XVI.** Aenderung in der Politik, mit dem Tode Ludwig XIV., 4; — **XVIII.** schliesst mit England und Holland die Tripel-Allianz, 7; mit dem Kaiser, England und den Generalstaaten die Quadrupel-Allianz, 48; dessen Theilnahme am Kriege gegen Spanien, 194; übernimmt die Garantie der Renunciation Philipp V. auf die ehemaligen spanischen Provinzen in Italien und den Niederlanden, 241; schliesst mit England und Preussen das Bündniss zu Herrenhausen, 247; mit Spanien den Vertrag von Sevilla, 258; unterstützt die aufständischen Corsen, 269; — **XIX.** Kriegsmacht, 31.

Frankstein, Casimir Baron von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Viard-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Franquenée, Belgien, Prov. Namur, an der Mehaigne, SW. von Boneffe.

Franz, Abt von Stams, — **V.** mit einer Deputation an den Markgrafen von Baden (um Hilfe gegen Heister) entsendet, 496.

Franzensfeste (Brixner Klämmel), Tyrol, an der Einmündung der Rienz in die Eisack, N. von Brixen.

Franzini, Brüder, — **V.** verrathen den Anmarsch der Kaiserlichen auf Arco, 213.

Franziscaner, — **XVII.** regen die Wiedereinsetzung der vom Berge Karmel vertriebenen Karmeliter an, 372.

Französische Armee, — **I.** Organisation der, 507; — **III.** Ordre de bataille der, in den Niederlanden (20. Juli 1701), 456 A.; Dislocation mit 31. December, 461 A.; dieselbe am Rhein, 465 A.; Ordre de bataille (16. August), 483 A.;

(22. August), 487 A.; — **IV.** Dislocation in Italien, 677 A.; Ordre de bataille, (688) 689 A.; der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** Ordre de bataille in Italien, 680 (681) A.; der unter Villars, 698 A.; der unter Tallard, 712 A.; — **VI.** Ordre de bataille der (franco-bayerischen) zur Schlacht von Höchstädt, Beilage 64 A; — **VII.** Stand der unter dem Gross-Prior, 165; — **VIII.** Vernichtung der Nord-Armee bei Ramillies, 380; Ordre de bataille der, in der Lombardie, 497 A.; in Piemont, 498 A.; — **IX.** der Armee unter Tessé und bei Toulon, 361 (362) A.; — **X.** im Roussillon, 525 A.; Stand der Rhein-Armee, 530 A.; der Armee in Flandern, 531 (532) A.; — **XI.** Stand der, in Flandern, 66; im Dauphiné, 164; — Ordre de bataille in Flandern (24. Mai), 592 A.; der Rhein-Armee, 617 A.; der Armee (franco-spanisch) in Catalonien, 622 (624) A.; — **XIII.** Stand der, in Flandern, 466 A.; Ordre de bataille, Beilage 10 und 11 A.; jener am Ober-Rhein, 483 (495) A.; Stand der, im Dauphiné, 813 A.; Ordre de bataille in Spanien, 512 (513) A.; — **XIV.** Stand der, am Rhein, 244; im Dauphiné, 300; in Spanien, 357; Ordre de bataille in Flandern, Beilage 6 A; — **XV.** Bestand der pro 1713, 507 A.; — **XIX.** Stand und Gliederung der zu Beginn des Krieges, 31; — **XX.** Liste sämmtlicher Regimenter der, pro 1735, 303 A.; siehe auch **Armee der Verbündeten** (pro 1734 der Alliirten).

Französische Compagnie von Guinea, — **XV.** besitzt das ausschliessliche Monopol zur Lieferung von Negersclaven an die spanischen Colonien in Amerika, 26.

Französische Flotte, — **I.** Stand der, 544; — **II.** deren Zug gegen Cartagena de las Indias, 245; — **IV.** (französisch-spanische) in der Schlacht bei Vigo, vernichtet, 598; — **VI.** in der Seeschlacht bei Malaga, 692; — **VIII.** Stand der, vor Barcelona, 464; Flucht der, beim Erscheinen jener der Alliirten, 468.

Französische Grenadiere, 1. (à cheval), siehe **Maison du roi;** — 2. **VII.** im Heere der Rebellen in Ungarn, in der Schlacht bei Sibó, 458.

Französische Husaren (sogenante), — **XVII.** in kaiserlichem Dienst, zur Incorporirung in das Regiment Ebergényi beantragt, 22 S.

Französische Miliz, — **XIX.** 1719 organisirt, 34; — **XX.** Stand der, 307 A.

Französisches Artillerie-Füsilier-Regiment, — **I.** Bestimmung und Stand, 522.

Französisches Leib-Regiment, — **VIII.** muss in der Schlacht von Ramillies die Waffen strecken, 380.

Frasconi, Marquis, — **IV.** von Marquis del Vasto aus Neapel als Express zum Prinzen Eugen gesendet, 67 S.

Frasnes, Belgien, Hennegau, NW. von Ath, N. von Leuze.

Frassinetto, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, O. von Casale, NW. von Valenza.

Fratres, — **I.** ärztliche Gehilfen im französischen Heere, 528.

Fratta, 1. Italien, Venetien, WSW. von Rovigo, SO. von Badia; — **VIII.** Gefecht bei, 12. Juli 1706, 169; 2. (Fratta vecchia), ebd., canalisirter Zufluss der Etsch links, O. von Legnago.

Fratti minor, Italien, Lombardie, Insel im Garda-See, bei Salò.

Frauenalb, Baden, S. von Carlsruhe, O. von Rastatt.

Frauenberg, Böhmen, SW. von Budweis.

Frauenfeld, Schweiz, Canton Thurgau, SO. von Schaffhausen, NW. von St. Gallen.

Frauenriedhausen, siehe **Riedhausen** (Unter-).

Frauenthal, Württemberg, Jaxt-Kreis, O. von Mergentheim.

Frauenwörth, Insel im Rhein, bei Hüningen; — **I.** Werke auf derselben, 122.

Fraustadt, Preussen, Posen, NO. von Glogau, SW. von Posen; — **VIII.** Sieg der Schweden über die russisch-sächsische Armee, 13. Februar 1706, 35.

Fraula, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Fraula, — **V.** französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Fraula, — **I.** spanisches Cavallerie-Regiment, 514; — **III.** (bourbonisch) in den Niederlanden, 102.

Fréchapelle (Frischapel), — **I.** braunschweig-celle'sches Reiter-Regiment, 490; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.; — **X.** in der Schlacht von Audenarde, 362.

Freckenfeld, Bayern, Pfalz, NO. von Weissenburg. W. von Langenkandel.

Freco, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Frei-Bataillone, deutsche, — **VII.** in kaiserlichem Solde, 59.

Freiberg, von, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenannt von Taaffe-Cürassieren, macht glückliche Streifungen (in Italien), 243, (277); — **IV.** beim Ueberfall auf Cremona, 91; gefallen, 106.

Freiberg, Baron, — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Bayreuth-Dragonern, zersprengt die Schaaren Balogh's bei Weppendorf, 528.

Freiburg, 1. Baden, im Breisgau, NO. von Basel; — **I.** Festung, einige Forts bei, von Vauban angelegt, 612; — **XV.** Belagerung von, durch die Franzosen, 285; Capitulation, 313 (vollinhaltlich, 519 A.); 2. Preussen, Sachsen, an der Unstrut, SW. von Merseburg, N. von Naumburg.

Freiburg, Freiherren von, — **I.** Reichsstände des schwäbischen Kreises, als Herren zu Justingen, 77.

Frei-Compagnien, — **I.** kaiserliche, Stand u. s. w., 208; bayerische, 475; spanische, 503; französische, 509; — **II.** Zahl der, nach der Reduction, 326; — **III.** Zahl der, 83; — **V.** Standorte der, in Ungarn, 111; — **VI.** in Tyrol aufgestellt, 100; — **VII.** in Ungarn, 59; — **VIII.** Zahl der, 58; reducirt, 61; — **X.** von Flandern, 533 A.; — **XI.** der Marine (französische), 54; — **XIII.** kaiserliche in Mähren, 111; — **XVI.** in Ungarn, 46; — **XIX.** in Mailand, 56; in Neapel, 426; — **XX.** französische, 306 (310).

Frei-Corporal, — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, Obliegenheiten des, 314.

Freie (Hayducken), — **XVII.** Bezeichnung für Leute, welche in keines Fürsten Sold stehen und nur von Raub und Plünderung leben, Bestimmungen wegen der, im Frieden von Požarevac, 472 A.

Freisberg, — **XV.** Obervogt, Vertreter des Bischofs von Constanz auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Freising, Ober-Bayern, am Inn, NO. von München.

Freising, — **I.** Bischof von, Reichsstand des bayerischen Kreises, 75; — **VII.** (Franz Johann), verweigert die Leistung von Contributionen, 366.

Freisingen, Graf von, — **VI.** bayerischer Commandant in Hohenaschau, 607.

Freisse (Fraisse), Italien, Piemont, im oberen Clusone-Thale, W. von Fenestrelle.

Freissen, — **XX.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, in Messina, 20.

Freistadt, Ober-Oesterreich, NO. von Linz, S. von Budweis.

Freistadtl (Galgocz), Ungarn, Neutraer Comitat, an der Waag, NO. von Tyrnau.

Freistetten (Freistett), Baden, NO. von Kehl, SW. von Lichtenau.

Fréjus, Frankreich, Dep. Var, NO. von Toulon, SW. von Nizza.

Frek, Ungarn, an der Aluta, Comitat und SO. von Hermannstadt.

Frélinghien, Frankreich, Dep. Nord, an der Lys, NW. von Lille, S. von Warneton.

Fremden-Regimenter, — **I.** in Frankreich, 509; — **XX.** Zahl der, 31.

Fremur, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Colonel-général-Dragonern, 309 A.

Fresen, Christian Ernst Baron, — **IV.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Liechtenstein-Infanterie, zeichnet sich im Gefecht von S. Antonio aus, 151; Commandant in Ostiglia, 283; — **V.** Obristlieutenant, in Süd-Tyrol, 183; vertheidigt den Abschnitt östlich des Garda-See's, 188; in Arco, 193; capitulirt wegen Mangel an Munition, 199; — **VII.** Obrist von Guido Starhemberg-Infanterie, Commandant von Verrua, 99; capitulirt nach heldenmüthiger Vertheidigung, 108; von Prinz Eugen zur Beförderung beantragt, 171 S.

Fresne, 1. Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, SW. bei Condé; 2. (-les-Montauban), ebd., Dep. Pas de Calais, NO. von Arras, SW. von Douay.

Fressies, Frankreich, Dep. Nord, NNW. von Cambray, SO. von Douay.

Frétin, Frankreich, Dep. Nord, SO. von Lille, ONO. bei Seclin.

Freterive, Frankreich, Dep. Savoie, an der Isère, NW. von Aiguebelle.

Frettenheim, Rhein-Hessen, ONO. von Alzey, bei Dorn-Dürkheim.

Freudenberg, — **II.** General-Feldwachtmeister des schwäbischen Kreises (württembergisch), bei der Reichs-Armee, 225.

Freudenberg, — **I.** kaiserlicher Obrist, Mitglied des Kriegsrechtes über FML. Haitersdorf, 727 A.

Freudenberg (Friedenberg), — **I.** württembergisches Cürassier-Regiment, 491; — **II.** schwäbisches Kreis-Regiment, 225.

Freudenberg, — **XI.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIII.** rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 67; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 108.

Freudenheim, Baden, am Neckar rechts, bei Mannheim SO.

Freudenhofer, — **XIX.** kaiserlicher Lieutenant von Alt-Wallis-Infanterie, im Treffen bei Bitonto, 440.

Freudenstadt, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, W. von Tübingen, O. von Offenburg.

Freudenthal, 1. Oesterreich, Schlesien, W. von Troppau, S. von Neisse; 2. Württemberg, NNW. von Ludwigsburg, SW. von Heilbronn.

Freuenfeld, Johann Baptist von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.

Freundsberg, Tyrol, im Inn-Thale, unmittelbar W. bei Schwaz.

Frevée la (Frenée), Italien, Piemont, im oberen Dora-Thale (nicht auffindbar).

Frévent, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Canche, S. von St. Pol.

Freville, — **XII.** französischer Brigadier (Ingenieur), in Aire, 239.

Frevilliers, Frankreich, Dep. Pas de Calais, O. von St. Pol, SW. von Béthune.

Frexi, — **IV.** Cornet von Erbprinz Württemberg-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725 A.

Frey, — **X.** Fähnrich vom Schweizer-Regiment Erlach, zeigt den Anschlag der Franzosen auf Freiburg an, 276; — **XIX.** Hauptmann, in Basel, 52.

Freyden, de, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Virmond-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Freyport, — **VI.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant, wird Hauptmann bei Schlik-Dragonern, 247 S.

Freystadt, Bayern, Ober-Pfalz, SO. von Nürnberg.

Frézelière, la, — **I.** französischer Artillerie-Officier, 524; — **IV.** Obrist, bei der Rhein-Armee, 422; — **V.** Commandant der Belagerungs-Artillerie vor Landau,

358; — **VI.** bei der Belagerung von Villingen, 451; nimmt Höchstädt, 475; — **VII.** General-Lieutenant, im Gefecht am Söllinger Wörd, 361; — **X.** Artillerie-Chef während der Belagerung von Lille, 388.

Frezin (Fresin), — **X.** französischer General, bei der Armee von Flandern, 532 A.

Frezin, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Fricha, la, Italien, Piemont, zwischen Moncalieri und Carmagnola.

Frichemont, siehe **Fichermont.**

Frick-Thal (Frik-), Schweiz, Canton Aargau, Seiten-Thal des Rhein, von der Sisseln durchflossen, mündet W. von Laufenburg; — **I.** zum deutschen Reiche, 73.

Friedberg, 1. Bayern, unmittelbar O. von Augsburg; — **V.** von der Reichs-Armee belagert, capitulirt, 564; 2. Hessen-Darmstadt, NO. von Frankfurt a. M., S. von Giessen; — **I.** Burg bei, kaiserlicher Besitz, 87; freie Reichsstadt, 88; 3. Ober-Oesterreich, NO. von Salzburg, WNW. von Frankenmarkt; 4. Steyermark, NNW. von Hartberg, SW. von Aspang.

Friedeberg, — **IV.** Lieutenant von Fürstenberg-Möskirch-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Friedenberg, — **XX.** Obrist von Sachsen-Weimar-Cürassieren, bei der Reichs-Armee, 62.

Friedenberg, Regiment, siehe **Freudenberg.**

Friedens-Capelle, Slavonien, Syrmien, SO. bei Carlowitz; — **XVI.** 1699 errichtet, April 1717 von den Türken bei einem Einfalle in Syrmien zerstört, 334.

Friedens-Conferenzen (Verhandlungen), — **VI.** zwischen dem Kaiser und den Rebellen in Schemnitz, 186; — **VIII.** zu Tyrnau, später in Pressburg, 10 (420); — **XI.** im Haag 1709, 2; — **XII.** in Geertruydenberg, 8 (22).

Friedens-Schlüsse, — **II.** zu Ryswik, zwischen dem Kaiser und Frankreich, 30. October 1697, 247; zu Carlowitz, zwischen dem Kaiser und der Türkei, 26. Januar 1699, 299; zu Constantinopel zwischen Russland und Polen 1701, 320; — **VIII.** zu Altranstädt, zwischen Sachsen und Schweden, 24. September 1706, 38; — **XV.** zu Utrecht, zwischen Frankreich und England, vom 11. April 1713, 26 (589 A.); zwischen Frankreich und Preussen, 547 A.; zwischen Frankreich und den Generalstaaten, 552 A.; zu Rastatt, zwischen dem Kaiser und Frankreich, 6. März 1714, 466 (568 A.); zu Baden, zwischen dem römischen Reiche und Frankreich, 7. September 1714, 479 (584 A.); — **XVI.** zu Adrianopel, 24. Juni 1713, zwischen Russland und der Pforte, 9; — **XVII.** zu Požarevac, zwischen dem Kaiser und der Pforte, 21. Juli 1718, 333 (465 A.); zwischen der Pforte und Venedig, 178; — **XVIII.** zu Wien, 20. April 1725, zwischen dem Kaiser und Spanien, 244; — **XX.** zu Wien 3. October 1735, zwischen dem Kaiser und Frankreich, 253; mit Spanien, 15. April, Sardinien, 16. August 1736, 254; definitiver Tractat, 18. November 1738, 257.

Friedenstein, — **XIX.** Vertrag zu, vom 9. Mai 1733, zwischen dem Kaiser und dem Herzoge von Sachsen-Gotha, über Beistellung von Truppen, 115.

Friedland, Mähren, an der Mohra, N. von Olmütz, SW. von Freudenthal.

Friedingen (Friedlingen), Württemberg, an der Donau, NO. von Tuttlingen.

Friedlingen, Baden, N. von Basel, SW. von Lörrach; — **IV.** Schlacht bei, am 14. October 1702, 503.

Friedrich IV., König von Dänemark (1699—1730), aus dem Hause Holstein-Glückstadt, — **I.** 102; — **III.** schliesst mit dem Kaiser den Vertrag von Laxenburg wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 441 A.; — **V.** tritt der grossen Allianz

gegen Frankreich bei, 4; — **VI.** stellt den Generalstaaten Truppen zur Verfügung, 118; — **VIII.** dessen Streit mit dem Herzoge Christian August von Holstein-Gottorp um die Coadjutorswürde in Lübeck, 13; — **XVIII.** will Seckendorf als General der Infanterie und Oberbefehlshaber der gegen Norwegen aufgestellten Armee in dänische Dienste nehmen, 127.

Friedrich I., König von Preussen (1700—1713, als Churfürst Friedrich III. 1688—1700), — **I.** nimmt 1700 den Titel König in Preussen an, 104; bemüht sich um die Hebung der Artillerie, 483; stiftet die Institution der adeligen Regiments-Cadeten, 485; — **III.** wird am 18. Februar 1701 zum König gekrönt, 11; — **IV.** erhebt nach dem Tode Wilhelm III. von Oranien Ansprüche auf die Statthalterschaft in den Niederlanden, 28; — **V.** macht den Seemächten den Antrag, ihnen ein Corps von 20.000 Mann zu überlassen, 125; — **VI.** ist bestrebt, auf Kosten der Centralgewalt Einfluss im Reiche zu gewinnen, 31; bietet dem Kaiser seine gesammten Truppen an, 96; — **VIII.** Streit mit der Fürstin von Friesland, 12; erneuert den Vertrag wegen Beistellung von Hilfs-Truppen für Italien, 43; — **IX.** bringt beim Tode der Herzogin von Nemours seine Ansprüche auf Vallengin und Neuenburg zur Geltung, 14; befürwortet die Ernennung des Markgrafen von Bayreuth (seines Schwagers) zum Commandanten der Reichs-Armee, 29; — **X.** legt sich den Titel „Herzog in Schlesien" bei, 12; — **XI.** Ansprüche am Congress im Haag, 8; — **XII.** tritt in offene Verhandlungen mit Frankreich, 42; beansprucht das Commando über das aufzustellende Neutralitäts-Corps für seinen Sohn, den Kronprinzen, 109; — **XIII.** droht wegen Nichtausfolgung der oranischen Erbschaft mit Abberufung seiner Truppen, 8; stimmt für die Wahl Carl III. zum römisch-deutschen Kaiser; stellt hiefür eine Reihe von Gegenforderungen, 26; beantragt, dem Könige von Schweden seine deutschen Provinzen zu entreissen, 141 S.; — **XIV.** Forderungen am Utrechter Congress, 26; schliesst Waffenstillstand mit England, 58; belässt seine Truppen im Solde der Seemächte, 95; — **XV.** gestorben, 25. Februar 1713, 16.

Friedrich Wilhelm I., König von Preussen (1713—1740), — **VIII.** (Kronprinz), mit Sophie Charlotte Prinzessin von Hannover verlobt, 34; — **XI.** macht im Heere der Alliirten den Feldzug 1709 in Flandern mit, 64; — **XV.** Thronbesteigung, 16; verlässt die Sache des Kaisers, schliesst mit Frankreich Separat-Frieden, 24; besetzt Limpurg, 40; bewilligt die Verwendung seiner in Italien gestandenen Truppen am Rhein, 84; entsagt im Frieden von Utrecht seinen Ansprüchen auf die oranische Erbschaft, 550 A.; — **XVIII.** schliesst mit England und Frankreich das Bündniss zu Herrenhausen, 247; nähert sich wieder dem Kaiser, 250; schliesst mit demselben den Vertrag zu Wusterhausen, erkennt die pragmatische Sanction an, 253; — **XIX.** ist gegen die Wahl Leszczyński's zum Könige von Polen, 6; weigert sich, sein Contingent zur Reichs-Armee zu stellen, 128; begibt sich in das Lager der Reichs-Armee vor Philippsburg, 286; remonstrirt gegen die seinem Corps zugewiesenen Winterquartiere, 286 (293); — **XX.** lässt seine Truppen nach vielen Schwierigkeiten aus denselben aufbrechen, 69; verbietet dem General Roeder bei Verlust des Kopfes an dem Zuge an die Mosel theilzunehmen, 139.

Friedrich August II. der Starke, Churfürst von Sachsen (1697—1733), als König von Polen **August II.** (1697—1704 und 1709—1733), — **I.** 103; reorganisirt die sächsische Armee, 486; — **II.** erhält 1695 den Oberbefehl über die kaiserlichen Truppen in Ungarn, 6; Charakteristik als Feldherr, 13; legt neuen

Feldzugsplan vor, 15; spricht sich gegen die Unternehmung auf Bihač aus, 46; legt, zum Könige von Polen gewählt, den Oberbefehl nieder, 61; Recess mit dem Kaiser wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 333 (384 A.); — **III.** wird als König von Polen katholisch, schliesst Allianz mit Russland, 8; — **IV.** fordert den Kaiser zu kräftigem Einschreiten auf, 21; übergibt 7 Infanterie- und 2 Cavallerie-Regimenter in kaiserlichen Sold, 640 A.; — **V.** wird Mitglied der grossen Allianz, 4; belässt trotz des Krieges mit Schweden seine Truppen bei der Armee des Kaisers, 5; — **VI.** beruft dieselben in Folge eigener Bedrängniss ab, 25; — **VIII.** steht in geheimem Einverständnisse mit Rákóczi, 34; verzichtet im Frieden von Altranstädt auf die Krone Polens, 38; — **IX.** vermiethet den Seemächten ein Corps von 5000 Mann, 57; — **X.** Rüstungen, 90; wohnt der Belagerung von Lille bei, 393; — **XII.** dringt während der Abwesenheit Carl XII. von Schweden in Bender wieder in Polen ein, 55; — **XIII.** sucht die Kaiserwahl zu verzögern, 26; — **XV.** zieht die sein Kreis-Contingent vertretenden anspachischen Truppen von der Reichs-Armee zurück, 41; betreibt im Geheimen Verhandlungen mit Frankreich, 111; — **XVII.** stellt den Antrag, dem Kaiser ein aus 3 Regimentern bestehendes Corps zu überlassen, 22 (277); — **XIX.** stellt den Antrag, Polen zu Gunsten des Wettin'schen Hauses in eine unbeschränkte Monarchie zu verwandeln, (39); stirbt am 1. Februar 1733 zu Warschau, 10.

Friedrich August III., Churfürst von Sachsen, als König von Polen **August III.** (1733—1763); — **XIX.** bittet zur Erlangung des polnischen Thrones den Kaiser um Hilfe, 11; wird am 5. October zum Könige von Polen gewählt, 19; lässt sich in Danzig huldigen, 22; stellt sein Hilfs-Corps erst im Jahre 1735, 140; — **XX.** wird durch den Frieden zu Wien anerkannt, 253; tritt diesem Friedens-Schlusse bei (26. Mai 1739), 258.

Friedrich, König von Schweden (1720—1751), Landgraf von Hessen-Cassel (1730—1751); — **XV.** in den Frieden von Utrecht einbezogen, 546 A.; — **XIX.** verpflichtet sich mit Vertrag vom 11. Mai 1733 zur Stellung von Hilfs-Truppen an den Kaiser, 137; siehe auch **Hessen-Cassel,** Friedrich Erbprinz.

Friedrich, Kronprinz von Preussen (später Friedrich II. König), — **XIX.** begibt sich in das Lager der Reichs-Armee vor Philippsburg, 236.

Friedrich Carl, Bischof von Würzburg und Bamberg, Herzog von Franken, siehe **Würzburg,** Bischof.

Friedrich Wilhelm, churbrandenburgisches Reiter-Regiment; siehe **Kronprinz.**

Friedrich Wilhelm (von Brandenburg-Schwedt), — **XIV.** preussisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.

Friedrich, Prinz, — **XX.** hessisches Infanterie-Regiment, beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Friedrich, Prinz, — **XI.** sachsen-gothaisches Infanterie-Regiment, in Italien, 164; — **XIV.** bei der Armee der Alliirten, 271; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 208.

Friedrich, Prinz, — **XI.** sachsen-gothaisches Dragoner-Regiment, in Savoyen, 179.

Friedrichshafen, siehe **Buchhorn.**

Friedrichsthal, Baden, W. von Buchsal, O. von Schröck.

Friesach (Frisach), Kärnthen, an der Grenze von Steyermark, N. von Klagenfurt.

Friesen (Friesheim, Friesenheim), — **IV.** holländischer General, 736 A.; — **VIII.** Commandant der holländischen Truppen in Portugal, 80; — **IX.** General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258; ist nach derselben bemüht, die Trümmer der Armee in Sicherheit zu bringen, 266; — **XI.** in Flandern, 72.

Friesen, Heinrich Friedrich Graf, — **V.** holländischer Rittmeister, mit der Botschaft der verlorenen Schlacht am Speyer-Bache nach Landau gesendet, 378; — **VI.** von den Franzosen gefangen, Verhandlungen wegen seiner Auswechslung, 119 8.

Friesen (Frise), Julius Heinrich Graf, — **II.** königlich grossbritannischer General-Lieutenant, wird 1697 als kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant bestallt und bei der Reichs-Armee eingetheilt, 228; — **IV.** vor Landau, 464; erstürmt am 21. August ein Vorwerk, 472; zum Festungs-Commandanten von Landau ernannt, 478; — **V.** biographische Skizze, 359; Massregeln zur Vertheidigung, 363; Bericht über Bewegungen des Feindes, 696 A.; — **VI.** Feldzeugmeister, 362; im Treffen bei Donauwörth, 421; legt bei Rain einen Brückenkopf an, 430; bei der Belagerung von Ingolstadt, 533; — **VII.** Commandant von Landau, 76; — **VIII.** concentrirt die Truppen der Reichs-Armee im Lager von Bischweiler, 347; am 25. August zu Rastatt gestorben, 366.

Friesen, — **XIX.** dänisches Cürassier-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 237.

Friesen (Friesenheim, Frisheim), — **VI.** holländisches Infanterie-Regiment, in Portugal, 671; — **X.** in Catalonien, 520 A.; — **XIII.** in Flandern, Beilage 11 A.

Friesen, — **V.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1703—1706 (früher Gaëtano, 1748 reducirt), im Reiche, 88; — **VII.** 1 Bataillon in Ungarn, 414; — **VIII.** 11 Compagnien im Reiche, der Rest in Ungarn, 65; siehe weiter **Löffelholz.**

Friesenbach, siehe **Fechenbach.**

Friesenheim, 1. Bayern, Pfalz, S. von Worms, bei Oggersheim; 2. Rhein-Hessen, an der Strasse Mainz-Landau, NO. von Odernheim.

Friesische Garde, — **I.** holländisches Infanterie-Regiment, 495; — **V.** am Ober-Rhein, 704 A.

Friesische Garde (Garde du corps), — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Friesland, Fürstin von, — **VIII.** Streit der, mit dem Könige von Preussen, um einen Theil der Erbschaft Wilhelm III. von Oranien, 12.

Friess, — **IV.** Hauptmann von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Frischen von Kueferstein, Johann Heinrich, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist (von der Cavallerie), in der Schlacht bei Francavilla gefallen, 164.

Frischung, — **IV.** schweizerischer Obrist, in die Waldstädte gesendet, die Verbindung der französischen mit der bayerischen Armee zu verhindern, 33.

Frise (Friesen), Baron, — **XX.** General-Lieutenant, Commandant des sächsisch-polnischen Hilfs-Corps am Rhein, 70; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Frisia, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, auf Sicilien, 366 A.

Friso, Johann Wilhelm Fürst, siehe **Nassau-Oranien-Dietz.**

Fritsch, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist von O'Dwyer-Infanterie, bei der Expedition gegen die Liparischen Inseln, 152; im Gefechte bei Canneto, 152.

Fritz, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.; — **XVI.** Ober-Kriegs-Commissär, bei der Armee in Ungarn, 100.

Frizi, — **X.** Jude, 46 8.

Frohnhausen, 1. Preussen, Prov. Hessen-Nassau, W. von Marburg, NO. bei Gladenbach; 2. ebd., an der Lahn rechts, S. von Marburg, N. von Giessen.

Froidmont, Belgien, Hennegau, SW. von Tournay, NO. von Orchies.

Fromelles, Frankreich, Dep. Nord, W. von Lille, NO. von la Bassé.

Fromsac, Herzog von, — **XV.** Adjutant Villars', mit dem Berichte über die Einnahme von Freiburg nach Paris gesendet, 315.

Frontenhausen, Nieder-Bayern, an der grossen Vils, O. von Landshut.

Frontera, Marquis, — **VII.** portugiesischer General-Lieutenant, Gouverneur von Beira, 516; — **X.** Ober-Commandant der Truppen in Estremadura, 46; lässt nach einem unfruchtbaren Streifzug gegen Andalusien Erfrischungs-Quartiere beziehen, 271; dessen Operationen im Herbste, 272; schliesst mit de Bay einen Neutralitäts-Vertrag zum Schutze der Landbewohner, 274.

Frontignan, Frankreich, Dep. Hérault, SW. von Montpellier, NO. bei Cette.

Frosasco, Italien, Piemont, etwas NO. bei Pinerolo.

Frosinone, Italien, Prov. Rom, O. von Velletri, N. von Terracina.

Frossel, siehe **Troussel, du.**

Frost, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Guttenstein-Infanterie, 255 S.

Froulay (Troulay), Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Royal-Comtois-Infanterie, 304.

Froulay, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 499 A.; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164.

Froyennes (Troyennes), Belgien, Hennegau, unmittelbar NW. bei Tournay.

Fruck, — **XVI.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant von Bonneval-Infanterie, versieht Ingenieurs-Dienste beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.

Früh-Rapporte, — **I.** deren Verfassung und Vorlage an die höheren Commandanten, 319.

Frühwirth, — **XVII.** Director des Feld-Proviant-Fuhrwesens bei der Armee in Ungarn, 31.

Fruška gora, Slavonien, Gebirgszug zwischen Drau und Save, bis an die Donau (letzter Ausläufer der unter verschiedenen Namen durch Croatien und Slavonien streichenden Vorlagen der Ost-Alpen).

Fuchs (Fux), Baron, — **IV.** würzburgischer General-Feldwachtmeister bei der Armee vor Landau, 464; — **V.** vertheidigt eine Schanze in den Stollhofener Linien, 316; belobt, 700 A.; — **VI.** bei der Einnahme von Rain gefallen, 431.

Fuchs, Jacob, — **III.** kaiserlicher Capitain des Guides, bei der Armee in Deutschland, 89; — **XVI.** bei der Armee in Ungarn, 100.

Fuchs, Gräfin, — **XIX.** Gegnerin des Prinzen Eugen, 240.

Fuchs, — **V.** schwäbisches Kreis-Infanterie-Regiment, 723 A.

Fuchs, — **I.** würzburgisches Infanterie-Regiment, 491; — **II.** bei der Reichs-Armee, 229; 1698 in Ungarn, 270; — **IV.** in kaiserlichem Solde, 55; vor Landau, 446; — **V.** am Ober-Rhein, 286.

Füchse, — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.

Fucino (Lago di), Italien, Neapel, am Westfusse der Abruzzen, O. von Rom.

Fuencalada, siehe **Foncalada.**

Fuensanta (Fuente Santa), Spanien, am Jucar, NW. von Albacete, S. von Cuenca.

Fuentarabia, Spanien, Basken, am Golfe von Biscaya, O. von S. Sebastian.

Fuente, 1. (-de la Higuera, auch Laguena), Spanien, Valencia, bei Almansa, S.; 2. (-de los Sapateros), Portugal, an der Caya, NO. von Elvas (?); 3. (-Guinaldo), Spanien, Leon, SSW. bei Ciudad Rodrigo, SO. von Almeida; — **VI.** von den Portugiesen erstürmt, 675.

Fuentes, 1. Spanien, Aragonien, am Ebro, SO. von Saragossa, NW. von Mequinenza; 2. siehe **Fort Fuentes.**

Fueros, — **XII.** die althergebrachten Rechte und Privilegien der Aragonesen, von Carl III. nach seinem Einzuge in Saragossa zurückgegeben, 385.

Fuess, — **III.** kaiserlicher Proviant-Verwalter, in Tyrol, 70; — **V.** in Italien, 98.

Füger, Martin, — **VI.** oberösterreichischer Aufgebots-Hauptmann, bei Kalham mit Uebermacht angegriffen und gefangen, 327.

Fugger, Baron, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann, dessen Quittirung, 9 S.

Fugger, — **I.** Grafen von, Reichsstände des schwäbischen Kreises, 77.

Fugger, Eustachius Maria Graf von, — **V.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Commandant der Augsburger Stadt-Miliz, 535; — **VI.** erstürmt Dillingen, 427; beim Streifzuge in Bayern, 489; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; nach München gesendet, die Churfürstin zur Erfüllung der Bedingungen des Ilbesheimer Tractates zu verhalten, 640; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 334; — **IX.** Feldmarschall-Lieutenant, 375 A.; — **XIII.** in der unteren Postirung, 212; — **XVI.** Feldzeugmeister (in Diensten des schwäbischen Kreises), 94.

Fugger, Graf, — **VII.** geheimer Raths-Präsident in Innsbruck, 100 S.

Fugger, Graf, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, aussertourlich zum Obristen befördert, 102 S.

Fugger, Graf, — **XIX.** Obristlieutenant des schwäbischen Kreises, Commandant des Hornwerks bei Kehl, 49.

Fugger, — **XI.** fränkisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 119 (dürfte mit Tucher identisch sein).

Fugger, — **I.** württembergisches Dragoner-Regiment, 491; — **VI.** (schwäbisches Kreis-Regiment, Cürassiere), 112; in der Schlacht von Höchstädt, 469 Tabelle; — **IX.** in den Stollhofener Linien, 207; — **XV.** im Schwarzwald, 140; — **XIX.** (Dragoner), 124; — **XX.** im Schwarzwald, 81.

Führer, — **I.** Unterofficiers-Charge im kaiserlichen Heere, 207; Obliegenheiten des, 313.

Fuhrwerke, ärarische, — **I.** Beschaffenheit und Construction der, 262.

Fuhrwesen, 1. (Armee-, auch Proviant-Fuhrwesen), — **I.** Organisation des kaiserlichen, 258; 2. des bayerischen Heeres, 478; 3. — **I.** ständisches, 129; — **V.** in Ober-Oesterreich reorganisirt, 115.

Fuixa (Foxa), Spanien, Catalonien, SSO. von Figueras, SW. bei Verges.

Fulda, Preussen, Rgbz. Cassel, am gleichnamigen Flusse, NO. von Frankfurt am Main.

Fulda, Fürst-Abt von, — **I.** Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 77.

Fulde, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Bayreuth-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Fülle, Ungarn, Comitat und SW. von Stuhlweissenburg, N. von Lepcsény.

Fülek, Ungarn, Neograder Comitat, NW. von Erlau, NO. von Balassa-Gyarmath.

Füles, Ungarn, Oedenburger Comitat, Gehöfte, S. von Deutsch-Kreutz, O. von Warischdorf.

Fullen, — **I.** braunschweig-wolfenbüttlisches Reiter-Regiment, 491.

Fume, — **XVI.** kaiserlicher Chirurg, in Ungarn, 100; — **XX.** Ober-Stabs-Chirurg, bei der Reichs-Armee, 69 S.

Fumeron, de, — **III.** französischer General-Commissär, 98.

Fünen, — **VI.** dänisches Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, in der Schlacht von Höchstadt, 496 Tabelle; — **XII.** in Flandern, 587 A.

Fünfer (Fünfzehner), — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.

Fünfkirchen, Ungarn, Baranyer Comitat, NW. von Essegg, SSW. von Ofen.

Funk, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, wird Commandant von Hohenaschau, 607.

Funk, — **XVI.** schwedischer Gesandter in Constantinopel, 7.

Funo, de, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Tollet-Infanterie, beim Angriff auf Schongau, 372.

Fürész, Ungarn, Neograder Comitat, NW. von Losoncz, zwischen Detva und Divény.

Furiani, Frankreich, Corsica, SW. nahe bei Bastia; — **XVIII.** Gefecht bei, 14. August 1731, 281.

Furjan, Croatien, an der Korana, SO. von Szluin, W. von Sturlič.

Furnembach (Furner-Ambaght), Belgien, Westflandern, zwischen Furnes und Nieuport.

Furnes, Belgien, Westflandern, Festung, NO. von Dünkirchen, SW. von Nieuport.

Furnese (?), Chevalier, — **XII.** Banquier in London, Vermittler der kaiserlichen Anleihe in England, 100.

Fürstenberg, Baden, N. von Schaffhausen, SO. von Donaueschingen; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Fürstenberg, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Baden-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 338 A.

Fürstenberg, Fürst, — **XV.** churSächsisch-polnischer Minister, 75 S.

Fürstenberg, Graf (Fürst), — **XV.** kaiserlicher Gesandter am Reichstage zu Regensburg, 55; beim Congresse in Heilbronn, 59; Vertreter des Kaisers bei den mitteldeutschen Fürsten, 94; erwirkt Beistellung von Sold-Truppen, 119; entwirft die Marschvorbereitungen für den Wechsel der Truppen in den Niederlanden, 495; — **XIX.** Principal-Commissär in Regensburg, 45.

Fürstenberg, — **X.** churSächsisches Infanterie-Regiment, im Solde der Seemächte, bei der Mosel-Armee, 90; — **XI.** in Flandern, 72.

Fürstenberg, — **III.** französisches Infanterie- und Cavallerie-Regiment in den Niederlanden, 456 A.

Fürstenberg-Heiligenberg, Fürst von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Fürstenberg-Möskirch, Grafen von, — **I.** Reichsstände des schwäbischen Kreises, 76.

Fürstenberg-Möskirch, Carl Egon Graf, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Mitglied des Kriegsrathes über Feldmarschall-Lieutenant Graf Haitersdorf, 727 A.; Inhaber eines Regiments zu Fuss, Beilage A; — **II.** Feldzeugmeister, bei der Reichs-Armee, zur Deckung der Schwarzwald-Uebergänge entsendet, 227; meldet den bevorstehenden Angriff der Franzosen, 230; — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen gefallen, 504.

Fürstenberg-Möskirch, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1694—1702 (jetzt Nr. 17), Beilage A; — **II.** am Rhein, 66; — **III.** im Reiche, 61; — **IV.** in der Schlacht bei Friedlingen, 501; siehe weiter **Württemberg,** Alexander.

Fürstenberg-Möskirch, — **III.** Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, bei der Rhein-Armee, 123; — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **V.** am Ober-Rhein, 287.

Fürstenberg-Stühlingen, Grafen von, Reichsstände des schwäbischen Kreises, — **I.** 76.

Fürstenberg-Stühlingen, Graf, — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant des schwäbischen Kreises, Commandant im unteren Schwarzwald, 174.

Fürstenberg-Stühlingen, Prosper Graf, — **II.** General-Feldwachtmeister des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 228; — **IV.** Feldmarschall-Lieutenant, 445; vor Landau, 454; in der Schlacht von Friedlingen, 504; — **V.** bei der Reichs-Armee, 109; macht sich um die Fortbringung der Geschütze beim Rückzuge hinter die Stollhofener Linien verdient, 295; vertreibt die Bayern vom

linken Lech-Ufer bei Augsburg, 535; — **VI.** im Gefechte von Donauwörth verwundet, 424; Commandant der mittleren Attaque vor Landau, 579; am 21. November gefallen, 589.

Fürstenberg-Stühlingen, — **III.** Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 123; — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **V.** bei Schwenningen und Höchstädt, 555; — **VI.** bei der Belagerung von Landau, 574; — **XI.** beim Corps Mercy, 136; — **XIX.** bei der Reichs-Armee, 124.

Fürstenburg, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann, von den Rebellen gefangen, wegen dessen Auswechslung, 179 S.

Fürstenbusch, Daniel Baron, — **XVII.** kaiserlicher Obrist von Max Starhemberg-Infanterie, für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad hiezu befördert, 187; — **XVIII.** Commandant in Milazzo, 157; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 102; in Italien, 312; im Gefechte von Colorno, 327; nimmt Monte Chiarugolo, 336; Feldmarschall-Lieutenant, 400.

Fürstenbusch, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1730—1739 (früher Trautson, jetzt Nr. 35), in Ungarn, 102; nach Italien, 152; in der Schlacht bei Parma, 349; — **XX.** in Tyrol, 220.

Fürstenfeld, 1. (Fürstenfeldbruck), Ober-Bayern, SO. von Augsburg, an der Amper (Abfluss des Ammer-See's), 2. Steyermark, O. von Graz.

Fürstliche Häuser, — **I.** Aufzählung der, im römischen Reiche, Tabelle 86—87.

Fürstenzell, Nieder-Bayern, SW. von Passau, SO. von Vilshofen.

Furtei, Italien, Insel Sardinien, NW. von Cagliari, O. bei Sanluri.

Furth, Bayern, Ober-Pfalz, NO. von Regensburg, SW. von Pilsen.

Furtwangen, Baden, O. von Freiburg, NW. von Donaueschingen.

Furtwell, Baden, unauffindbar, dürfte **Furtwangen** gemeint sein.

Furzer, John, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Dorsetshire" in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Fusignano, Italien, Prov. Ravenna, ONO. von Massa Lombarda, SW. von Alfonsine.

Fusileros, — **XV.** 1. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 529 A.; 2. (-de monte); — **XIII.** bewaffnete Bauern im Heere Philipp's von Anjou, 315.

Füsilier (Musketier), — **I.** Obliegenheiten des, im kaiserlichen Heere, 314; **F.-Compagnien,** Zahl der, eines Regiments, 206.

Füsiliere (Fusileros), — **XI.** spanisch-habsburgische Freiwilligen-Truppe zu Fuss, in den Gefechten am Ebro (weigern sich, in's Feuer zu gehen), 213.

Fusiliers de montagne, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIV.** in Savoyen, 300.

Fusiliers du roi, — **I.** französisches Regiment, 509; siehe auch **Royal-Fusiliers.**

Fussach, Oesterreich, Vorarlberg, am Boden-See, W. von Bregenz.

Füssen, Bayern, Schwaben, am Lech, hart an der Tyroler Grenze, N. von Reutte.

Fussmörser, — **I.** Geschütz-Gattung der kaiserlichen Artillerie, 234.

Fussgönnheim, Bayern, Pfalz, W. von Mannheim, O. von Dürkheim.

Fuss-Truppen, — **I.** Organisation der kaiserlichen, 205; tactische Gliederung, Aufstellung der, 372; Ausbildung, 376; Marschformen, 386; Uebersicht der, 1697—1707, Beilage B; — **XV.** für die Periode 1708—1714, Beilage 21 A; — **XX.** für jene 1715—1735, Beilage 22 A.

Futak (Ó-), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am linken Donau-Ufer, W. von Neusatz (Peterwardein).

Fux, — **XII.** Zeugwart im Heere der ungarischen Conföderation, in Neuhäusel, tritt zu den Kaiserlichen über, 520.

Fux, Johann, — **XVI.** Geschützgiesser (1541), 357 A.

Füzes-Ördöngös, Ungarn, Szolnok-Dobokaer Comitat, O. bei Szamos-Ujvár.

G.

Gabel, — **XVI.** dänischer Admiral, tragt sich dem Hofkriegsrathe für das Commando der Donau-Flottille an, 74.

Gabela, Herzegowina, an der Narenta, SW. von Mostar.

Gabbiana, Italien, Prov. Mantua, O. von Quistello, SW. von Revere.

Gabbianetta, Italien, Lombardie, am Oglio, NO. von Cremona, gegenüber von Ostiano.

Gabbiano, 1. Italien, Lombardie, unweit des Oglio links, SO. von Orzinovi; 2. ebd., am Serio, SO. von Treviglio, N. von Crema; 3. (Gabiano), ebd., Prov. Alessandria, am Po rechts, W. von Casale, SO. von Crescentino.

Gablingen, Bayern, Schwaben, an der Schmutter, NNW. bei Augsburg.

Gaçé, de, — **IV.** französischer General, in den Niederlanden, 550; — **VI.** Commandant eines Corps zur Deckung von Namur, 655; übernimmt an Stelle des erkrankten Marschalls Bedmar das Armee-Commando, 661; — **VII.** belagert Huy, 311.

Gachenblick, Tyrol, Höhe zwischen Landeck und Pontlatz, am rechten Inn-Ufer.

Gács, Ungarn, Neograder Comitat, NW. bei Losoncz; — **XI.** von den Kaiserlichen genommen, 271.

Gadebusch, Mecklenburg-Schwerin, SO. von Lübeck; — **XV.** Schlacht bei, 20. December 1712 (Sieg der Schweden über die Dänen), 34.

Gaesbeck, Belgien, Brabant, SW. von Brüssel, NW. von Hal.

Gaëta, Italien, Neapel, am gleichnamigen Golf, O. von Terracina; — **IX.** Belagerung von, durch Feldzeugmeister Daun, 191; Erstürmung durch die Kaiserlichen, 196; — **XIX.** Belagerung durch die Spanier, 450; — **XX.** Capitulation, 293 A.

Gaëtano, Herzog von, — **X.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, überfällt das Detachement O'Dwyer in Falsét, 236; mit 7 neapolitanischen Regimentern zum Corps d'Asfeld eingetheilt, 261; — **XIII.** Commandant in Valencia, 388.

Gaëtano, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.

Gaetano (Gayetanu), — **X.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 520 A.; — **XI.** in Catalonien, 209.

Gaëtano, — **I.** spanisches Cavallerie-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch) in den Niederlanden, 102; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** in Flandern, 532 A.; — **XV.** in Spanien, 344.

Gaetano d'Arragona, Conte, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A.

Gaetano d'Arragona, — **IV.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1699—1702 (früher Zweybrücken, 1741 reducirt), in Deutschland, 42; in der Postirung am Ober-Rhein, 432; siehe weiter **Friesen.**

Gaeton (S. Gaetano), — **V.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 377.

Gagarin, Fürst, — **XVII.** von Peter I. delegirt, um den Feldzug 1717 im Hauptquartiere des Prinzen Eugen mitzumachen, 48.

Gages, Belgien, Hennegau, SO. von Ath, WNW. von Soignies.

Gages, de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Infanterie-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Gaggio, 1. Italien, Prov. Bologna, N. von Pistoja, NW. bei Poretta; 2. ebd., am Santerno, SW. von Imola.

Gaidella, 1. Italien, Prov. Mantua, an der Secchia rechts, S. von Quistello, NO. von Bondanello; 2. (Palazzo-), ebd., Cascine am linken Secchia-Ufer, O. von Trivellano.

Gaidon (Gaydon), — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 593 A.

Gaimersheim, Ober-Bayern, NW. bei Ingolstadt.

Gaisruck, Sigmund Graf, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Gaisson, siehe **Gassion.**

Gája, Ungarn, Temeser Comitat, unweit der Donau, NO. bei Kubin.

Gajani, — **VIII.** Capitain, wahrscheinlich ein kaiserlicher Partheigänger, beim Corps des Obrist Battée in Italien, 102.

Gákova, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, W. von Zombor, S. von Baja.

Galambra, Italien, Piemont, W. von Susa, am Fusse des Mont d'Ambin.

Galantha, Ungarn, Pressburger Comitat, S. von Szered, O. von Diószeg.

Galati, Italien, Sicilien, an der Ostküste, S. von Messina, W. von Reggio.

Galatin, — **II.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, vertheidigt Karansebes gegen einen Angriff der Türken, 113.

Galbes (Galves), Emanuel Graf Mendoza de, — **XII.** spanisch-habsburgischer General-Feldwachtmeister, während der Reise Carl III. zur Armee, mit dem Dragoner-Regimente Jörger zu dessen Bedeckung commandirt, 341; — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Dragoner-Regiments, zur Armee in Ungarn, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 241; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 143.

Galbes (auch Dragones reales, Dragoner-Regiment Carl III.), — **X.** spanisch-habsburgisches Dragoner-Regiment, 520 A. (Beilage); — **XIII.** in Catalonien, 340; — **XV.** in kaiserliche Dienste übernommen, 367; — **XVI.** in Ungarn, 46 (102); bei der Belagerung von Temesvár, 284; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 40; bei der Belagerung von Belgrad, 86; in der Schlacht bei Belgrad, 140; in Siebenbürgen, 486 A.; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XX.** 1721 reducirt, einem neu errichteten Cürassier-Regimente einverleibt, Beilage 22 B.

Galbes, — **XX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1721—1726 (1721 aus den aufgelösten spanischen National-Regimentern Cordova, Vasquez und Galbes neu formirt, jetzt Dragoner Nr. 5), Beilage 22 B; siehe weiter **Cordova.**

Galera, la, 1. Italien, Thurm auf der Halbinsel bei Orbitello; 2. Spanien, kleine Insel im Hafen von Cadix.

„Galere“, la, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 361 A.

Galgagnano, Italien, Lombardie, NW. von Lodi, O. von Melegnano.

Galgenberg, Bayern, Pfalz, Höhe unmittelbar S. von Landau, zwischen diesem Orte und Impflingen; 2. Baden, Höhe bei Bellingen N.

Galócz, siehe **Freistadtl.**

Galhau, — **XIX.** Commandant einer französischen Frei-Compagnie, bei der Rhein-Armee, 185; — **XX.** Obristlieutenant, versucht die Verschanzungen bei Bingen zu zerstören, 142; wird bei Schmiedeberg mit seinem Detachement gefangen, 145.

Galhau, — **XX.** französische Dragoner (-Infanterie)-Frei-Compagnie, 310 (306) A.

Galignano (Callignano), Italien, Lombardie, NW. von Soncino, SO. von Fontanella.

Galizyn, — **XX.** unbekannt, soll bei Chur-Pfalz accreditirt werden, 40 S.

Gallarate, Italien, Lombardie, NW. von Mailand, S. von Varese.

Gallardo, Lopez de, — **VII.** spanisch-bourbonischer Gouverneur von Salvaterra, wird wegen Uebergabe dieses Platzes des Verrathes beschuldigt, 490.

Gallas, Graf, — **XIX.** dessen Anticipation für Kriegszwecke, 158.

Gallas, Johann Wenzel Graf, — **VI.** kaiserlicher Gesandter in London, bevollmächtigt, auf die Gefälle der Erbländer Geld aufzunehmen, 80; — **VII.** bemüht sich, Venedig für die Allianz zu gewinnen, 5; berichtet über einen Umschwung der Stimmung in England bezüglich der Rebellen in Ungarn, 33; betreibt im Haag die Flüssigmachung der Subsidien, 55; desgleichen die Organisation der Verstärkungen für Catalonien, 522; — **VIII.** berichtet über die der Allianz günstige Stimmung in England, 15; dessen Instruction für die Verhandlungen mit dem preussischen Hofe wegen der Beistellung von Truppen, 493 A.; — **IX.** berichtet über geheime Abmachungen zwischen den Seemächten und Victor Amadeus wegen Vernichtung der französischen Seemacht im Mittelmeere, 67; — **XI.** begibt sich zur Theilnahme an den Friedens-Verhandlungen nach dem Haag, 108 S.; — **XII.** avisirt den bevorstehenden Sturz Marlborough's, 23; — **XIII.** Memoire über die Lage in Spanien, 4; erhält nach dem Tode Josef I. den Titel, „Abgesandter Seiner katholischen Majestät", 19; lehnt die als Basis für eine allgemeine Conferenz vorgeschlagenen Präliminar-Puncte ab, 57; fällt bei der Königin Anna in Ungnade, 58; — **XIV.** abberufen, 6; — **XV.** Botschafter in Rom, 476; — **XVI.** beauftragt, den Papst zum offenen Beitritte zur Allianz zu bewegen, 29; — **XVIII.** lässt die aus venetianischen Diensten übernommene Mannschaft nach Sicilien transportiren, 169; zum Vice-König von Neapel ernannt, stirbt am 21. Juli 1719, 171.

Gallego, Spanien, Zufluss des Ebro links, mündet bei Saragossa.

Gallegos de Argañan, Spanien, Leon, NW. von Ciudad-Rodrigo, O. von Almeida.

Galleote (Galliote), — **I.** mit Geschütz ausgerüstetes kleines Fahrzeug, bei den Türken Kalieta genannt, 573.

Galler, Graf, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Commandant der nach Italien gesendeten 4000 Warasdiner Grenzer, 309; — **XX.** zur Beobachtung des Po nach Borgoforte detachirt, 198.

Galli, Italien, Piemont, am linken Po-Pfer, unmittelbar W. von Crescentino.

Galliarda, Italien, Prov. Mantua, an der Secchia rechts, SSW. unweit Quistello.

Gallieris, — **XIX.** unbekannt, in Regensburg, 193 S.

Gallifonnière, Marquis von, — **IV.** französischer Linienschiffs-Capitain, in der Schlacht von Vigo gefangen, 599.

Gallignano, richtig **Caldignano,** Italien, Lombardie, an der Olona, O. von Pavia.

Gallipoli, 1. Europäische Türkei, am Hellespont, SW. von Constantinopel; 2. Italien, Apulien, SO. von Taranto, SW. von Lecce.

Gallitzin (Galytzin), — **II.** russischer Feldherr im Kriege gegen die Türken, 1689, 6; — **VII.** Minister, 83.

Gallo, Graf, — **VIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Mercy-Cürassieren, in einem Scharmützel an der Moder, 347.

Gallodoro, Italien, Sicilien, unweit der Ostküste, O. von Francavilla, N. bei Taormina.

„**Galloway Charles**“, — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 87; bringt Lebensmittel nach Milazzo, 129.

„**Galloway George**“, — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, 362 A.

Galluccio, Italien, Neapel, SW. von Mignano, N. von Teano.

Gallway (Galway Lord), Marquis von Ruvigny, — **VI.** englischer General, wird an Stelle Schomberg's Ober-Commandant der Truppen in Portugal, 678; verlangt und erhält das Ober-Commando über alle alliirten Truppen, 702; — **VII.** rückt vor Albuquerque, 491; rechtfertigt sich wegen Nichtdurchführung der Offensive gegen Madrid, 493; in einem Gefechte bei Badajoz verwundet, 518; — **VIII.** verweigert die Mitwirkung bei einer allgemeinen Offensive gegen Madrid, 49; concentrirt nach vielfachen Anstrengungen die Armee Ende März, 470; rückt auf Madrid vor, 472; bewegt die Portugiesen mit Mühe an der weiteren Vorrückung theilzunehmen, 474; — **IX.** Commandant der Armee in Valencia, 30; lässt Villena belagern, 256; in der Schlacht von Almansa geschlagen, 258; verwundet, 259; sammelt die Reste der Armee, zieht sich hinter den Ebro, 267; macht einen Versuch Lerida zu entsetzen, 277; abberufen, 282; — **XI.** Gesandter in Lissabon, 19; erleidet eine Niederlage bei Campo-Mayor, 266; erklärt die Durchführung der Unternehmung gegen Cadix für unmöglich, 229; — **XIII.** vertheidigt sich gegen die Angriffe des Parlaments über seine Truppenführung, 3.

Gallway, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Portugal errichtet, Beilage 8 A.

Galmoy, Lord, — **III.** französischer Brigadier, in der Schlacht von Chiari, 255; — **V.** Maréchal de camp, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VIII.** General-Lieutenant, in Italien, 176; stimmt im Kriegsrathe von Turin gegen Annahme einer Schlacht im freien Felde, 224; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XIV.** beim Sturm auf le Quesnoy, 229.

Galmoy, — **III.** französisches Infanterie-Regiment (Irländer), in Italien, 100; in der Schlacht von Chiari, 255; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XIV.** in den Niederlanden, 392 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Galoppe, Preussen, Rhein-Provinz, NW. bei Aachen.

Geloppi, — **X.** spanisch-habsburgischer Major, 251.

Galway, Irland, an der Westküste, W. von Dublin, N. von Limerik.

Galveas, Conte, — **VII.** portugiesischer General, Gouverneur in Alemtejo, 475; unterlässt trotz des Beschlusses des Kriegsrathes die Belagerung von Badajoz, 494.

Galves, siehe **Galbes**.

Galwies (Kallwies), Tyrol, am rechten Inn-Ufer, unmittelbar SW. bei Innsbruck.

Gamba, Baron, — **VIII.** Wechsler in Turin, streckt über Garantie des Herzogs Geld vor, 55 (501 A.); — **X.** Anticipation von 80.000 Doppien, 59; — **XIV.** der Einzige, welcher dem Staate noch Geld leiht, 339.

Gambalunga (Gambalaga), Italien, Prov. Ferrara, N. unweit Porto Maggiore.

Gambara, 1. Italien, Lombardie, S. von Brescia, NW. bei Asola; 2. ebd., NO. von Cremona, SO. von Pralboino; 3. siehe **Campara**.

Gambara, Giovanni Battista, — **IV.** Bürger von Sermide, wegen Umtrieben mit den Franzosen durch eine kaiserliche Patrulle aufgehoben, 285.

Gambari, siehe **Ronco**, Torrente.

Gambi, — **IV.** päpstlicher Fiscal, 177.

Gambsheim, Elsass, NO. von Strassburg, SW. von Drusenheim.
Gamma, — X. portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A.
Gammerages, Belgien, Brabant, an der Marcq, NW. von Enghien.
Gammertingen, Hohenzollern, N. von Sigmaringen, SW. von Trochtelfingen.
Gamshurst, Baden, NO. von Kehl, zwischen Freistett und Bühl.
Gandesa, Spanien, Catalonien, NW. von Tortosa, W. von Miravét.
Gandia, Spanien, Valencia, an der Mündung des Alcoy in das Mittelländische Meer, NW. von Denia.
Gandolfo, Marquis, — X. spanisch-bourbonischer Brigadier, bei der Armee im Roussillon, 230; — XIV. Commandant in Venasque, 350.
Gandosso (Gandozzo), Italien, Lombardie, OSO. von Bergamo, W. vom Lago d'Iseo.
Ganerbschaften, — I. Vereinigung von Familien zur gemeinsamen Vertheidigung einer Burg in den Zeiten des Faustrechtes, 87.
Ganersheim (Gauersheim), Bayern, Pfalz, O. bei Kirchheimbolanden.
Ganges, de, — III. französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 484 A.
Ganges, de, — III. französisches Cürassier-Regiment, in Italien, 98.
Gann von Löwengang (Gaun), — XVI. kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant in Gradiska, 145.
Gannasch, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, im Gefechte von Buscoldo, 243.
Gänse-Berg, Baden, Höhe zwischen Heidelberg und Mingolsheim.
Gansinot, — XX. Correspondent im Haag, 94 S.
Gansz, — II. churSächsicher Major, im Infanterie-Regimente Jordan, 400 A.
Gap, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, an der Durance, SO. von Grenoble.
Garam (Garam-Mikola), Ungarn, Barser Comitat, an der Gran, W. von Ipoly-Ságh.
Garay, — VIII. Agent Rákóczi's in Constantinopel, fordert die Pforte zur Kriegserklärung an Russland auf, 31.
Garben, — XX. unbekannt; verständigt den Prinzen Eugen, dass 15.000 Mann bayerischer Truppen nach der Ober-Pfalz gesendet wurden, um den Durchzug der Russen zu verhindern, 120.
Garcia, Spanien, Catalonien, am linken Ebro-Ufer, N. von Tortosa, W. von Réus.
Garda (Lago di), 1. See, Italien, vom Mincio durchflossen; 2. ebd., Venetien, am Ost-Ufer desselben, N. von Bardolino.
Garde, la, Frankreich, Dep. Var, unmittelbar O. von Toulon.
Garde carabiniers, 1. (Grenadiere), — XIII. churbayerische, zu Pferd, beim Corps St. Frémont am Rhein, 238; 2. — IV. holländisches Regiment, 736 A.; — X. bei der Armee Marlborough's, 530 A.
Garde bleue, siehe **Blaue Garde.**
Garde des Prinzen von Nassau (auch oranische Garde), — I. holländisches Cavallerie-Regiment, 495; — XII. bei der Armee Marlborough's, 590 A.
Garden, — I. des Kaisers, 47; churbayerische, 475; churSächsische, 486.
Gardes allemandes, — IV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 735 A.; — XV. am Rhein, 507 A.
Gardes bavières, — XII. bayerische Cavallerie- und Infanterie-Regimenter, in Flandern, 592 A.; — XIV. bei der Armee Villars', 397 A.
Gardes-côtes (Küsten-Milizen), — IV. einberufen 1702, 59.
Gardes d'Espagne, — XII. Cavallerie-Regiment, in Flandern, 59 A.; — XIV. bei der Armee Villars', Beilage 6 A; — XV. am Rhein, 509 A.

Gardes du corps, 1. — I. französische Reiter-Compagnien in der Maison du roi, 510; — XX. (8 Escadronen), bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A; Zusammensetzung und Stärke der, 307 A.; 2. — I. holländisches Cavallerie-Regiment, 495; 3. — XIX. piemontesisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht bei Guastalla, 385; 4. — I. sächsisches Cavallerie-Regiment, 487; 5. — X. württembergisches Cavallerie-Regiment, bei der Reichs-Armee 1708, 526 A.

Gardes du roi, — IV. französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 735 A.; siehe auch **Maison du roi.**

Gardes françaises, — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — X. in Flandern, 531 A.; — XV. am Rhein, 507 A.; — XX. bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Gardes suisses, — IV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 735 A.; — XI. in Flandern, 66; — XII. vor Douay, 592 A.; — XV. am Rhein, 507 A.; — XX. pro 1733, 308 A.

Garde von Valencia, — XIV. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 357.

Gardinovacz, Ungarn, Bácska, Kloster unweit der Donau, W. von Titel; — II. von den Türken zerstört, 134.

Garelli, Doctor, — XX. kaiserlicher Leibarzt, behandelt den Prinzen Eugen, 263.

Garessio, Italien, Piemont, am oberen Tanaro, S. von Ceva.

Gargazon, Tyrol, oberes Etsch-Thal, S. von Meran, N. von Vilpian.

Gargnano (Gargniano), Italien, Lombardie, am West-Ufer des Garda-See's, NO. von Salò, SW. von Riva.

Gariga, Spanien, Gebirgslandschaft, an der Mündung des Segre in den Ebro, O. von Mequinenza.

Garigliano, Küstenfluss, Italien, mündet SO. von Gaëta in das Tyrrhenische Meer.

Garis, — VII. piemontesischer Lieutenant, im Hauptquartier Eugen's, 415 S.

Garlasco, Italien, Piemont, SO. von Mortara, NW. von Pavia.

Garnisons-Truppen, — I. kaiserliche, 208; churbrandenburgische, 481; churs ächsische (Dresdener Regiment), 487.

Garofolo, Italien, Venetien, am Po, NO. von Ferrara, unweit Polesella.

Garolda, Italien, Prov. Mantua, unweit des Mincio links, NW. bei Governolo.

Garriga, la, Spanien, Catalonien, NNO. von Barcelona, NW. von Mataró.

Gars, Ober-Bayern, am Inn, SW. von Mühldorf, O. von München.

Gartach (Gross-), 1. Württemberg, Neckar-Kreis, W. bei Heilbronn; 2. siehe **Neckar-Gartach.**

Garth, de, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Niclas Pálffy-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Gartmern, Johann Thomas von, — III. kaiserlicher Kriegs-Secretär in Deutschland, 89; — IV. Kriegs-Commissär, 456.

Garzedole, Italien, Prov. Mantua, NW. von Governolo (bei Roncoferraro).

Garzo, Italien, Lombardie, Zufluss der Mella links, mündet bei Manerbio.

Gascogne, Frankreich, Landschaft, jetzt Dep. Gers und Landes; — I. Militär-Gouvernement in der, 141.

Gasse, siehe **Cassé.**

Gasser, — IV. Hauptmann von Erffa-Infanterie, vor Landau verwundet, 470.

Gasser, — IX. kaiserlicher Obristwachtmeister von Gschwind-Infanterie, beim Sturm auf Gaëta gefallen, 198.

Gassino, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, NO. von Turin, SW. von Chivasso.

Gassion, de (Gaisson), — **III.** französischer Cavallerie-Brigadier, bei der Armee in den Niederlanden, 460 A.; — **VIII.** Maréchal de camp, 389; — **XI.** General-Lieutenant, 66; — **XIII.** beim Ueberfall auf das Corps Rantzau bei Ferin, 165.

Gassion, — **XIV.** französischer Brigadier, in Flandern, 592 A.; — **XIX.** Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 215; bei der Belagerung von Philippsburg, 217.

Gassion, Marquis de, — **VI.** französischer Capitain der Gendarmerie, an den bei Höchstädt erhaltenen Wunden gestorben, 333.

Gassion, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 499 A.; — **X.** in Flandern, 531 A.

Gassner, — **XII.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Ungarn, wird unweit Rosenau von den Rebellen überfallen und gefangen, 533.

Gassolo (Gasollo), Graf, — **IV.** Abgesandter des Herzogs von Parma, protestirt in dessen Namen gegen die Besetzung des Landes durch die Kaiserlichen, 77.

Gastaiger, — **XIII.** kaiserlicher Husaren-Rittmeister, 133 S.

Gastañeta, Antonio Don, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Admiral, Commandant der zur Besitzergreifung von Sicilien abgesendeten Flotte, 32; lehnt den von Byng angebotenen Waffenstillstand ab, 89; in der Schlacht bei Cap Passero verwundet und gefangen, 92.

Gasteig, Tyrol, im Jaufen-Thale, SW. bei Sterzing.

Gaster, Schweiz, Landschaft im Canton St. Gallen, am Wallen-See, mit dem Hauptort Schänis.

Gastheimb, — **XI.** Feldkriegs-Kanzlist, in Spanien, 79 S.

Gasthuis (Auberge de l'Hôpital), Belgien, Ostflandern, Gehöft N. bei Audenarde, O. bei Mullens.

Gata, — **XIII.** spanisch-habsburgischer General, 340.

Gatinois (Gatinais), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; — **IX.** vor Toulon, 361 A.; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIV.** in Savoyen, 300; — **XX.** am Rhein, 305 A.

Gatta, la, Italien, Lombardie, am rechten Adda-Ufer, SO. bei Lodi.

Gatterburg, Freiherr, — **XVII.** dessen Darlehen an den Staat, 13.

Gattinara, Italien, Piemont, an der oberen Sesia, SW. von Arona.

Gattinara, Marchese, — **IX.** piemontesischer Edelmann, verlangt den Titel eines mailändischen Senators, 165 S.

Gau, Orte mit diesem Beinamen siehe unter dem Stammnamen.

Gaulsheim, Rhein-Hessen, O. von Bingen, W. von Nieder-Ingelheim.

Gaultier, — **XIII.** englischer Unterhändler, überbringt dem französischen Hofe die Friedensanträge Englands, 9; trifft mit den Vorschlägen Ludwig XIV., gleichzeitig mit der Nachricht vom Tode Kaiser Josef I., wieder in London ein, 20.

Gaun, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Königsegg-Infanterie, rückt nach der Werbung ungerechtfertigter Weise nicht zum Regimente ein, 421 (307) S.

Gaun, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant, 188 S.

Gaun und **Zangoni** (Gaum und Zákony), — **V.** Wechselhaus in Wien, 63 S.; — **VI.** dessen Forderungen, 79; — **XV.** (in Frankfurt am Main) dessen Anticipation, 71; — **XVII.** gibt 300.000 fl. zum Pferde-Ankauf, 21.

Gauther, (?) — **X.** General-Major im Heere der Alliirten, in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Gauvain, — **X.** hannoveranischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 7 A; — **XIV.** bei derselben, 391 A.

Gauvain (Gouvain), — **I.** braunschweig-celle'sches Infanterie-Regiment, 490; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** hannoveranisches Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 590 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Gauvion (Lambion), — **VI.** kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, in Ungarn, 166.

Gavardo, Italien, Lombardie, NO. von Brescia; — **VII.** Verschanztes Lager der Kaiserlichen bei; Angriffsversuch der Franzosen auf, 148 (178).

Gavazini, Sigmund Graf, — **X.** päpstlicher Officier, Commandant von Ostellato, 208.

Gavi, Italien, Piemont, S. von Novi.

Gavignano, Frankreich, Corsica, NO. von Corte.

Gavre (Gavere), Belgien, an der Schelde, SW. von Gent, NO. von Audenarde.

Gaya, Küstenfluss, Spanien, Catalonien, mündet O. von Tarragona.

Gaydische Hayducken, — **VII.** Infanterie-Regiment der Rebellen, in der Schlacht bei Sibó, 458.

Gaydon, siehe **Gaidon.**

Gayer, siehe **Geyer.**

Gayersberg, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Walsegg-Infanterie, in einem Zusammenstosse am Golo verwundet, 295.

Gayetanan, siehe **Gaetano.**

Gayring (Gajar), Ungarn, Pressburger Comitat, unweit der March, O. von Dürnkrut, NW. von Malaczka; — **VI.** Gefecht bei, 26. November 1704, 194.

Gazani, — **VIII.** Hauptmann (kaiserlicher ?), wegen dessen Auswechslung, 492 A.

Gazotte, — **VIII.** französischer Brigadier, in der Lombardie, 497 A.

Gazza, siehe **Monte Gaso.**

Gazzo, 1. Italien, Venetien, etwas NO. von Mantua, an der Strasse nach Legnago; 2. ebd., am Tartaro, NW. von Ostiglia, S. von Nogara.

Gazzoldo, Italien, Lombardie, am Osone, NW. von Mantua, SW. von Goito.

Gazzuolo, Italien, Lombardie, am unteren Oglio rechts, SW. von Mantua; — **VII.** Scharmützel bei, 207.

Gebhard, — **IV.** kaiserlicher Feldkriegs-Secretär, in Italien, 196 S.; — **XIII.** Hof- und Feldkriegs-Secretär, bei der Reichs-Armee, 150 S.; — **XV.** sendet verlässliche Kundschafts-Berichte, 144.

Gebora, siehe **Gevora.**

Gebotskirchen, Ober-Oesterreich, W. von Wels, S. bei Haag.

Gebsattel, Bayern, Mittel-Franken, S. von Rothenburg a. d. Tauber.

Gebühren, — **I.** der kaiserlichen Armee in Natural-Portionen, 277; des französischen Heeres, 529; des osmanischen (Geld- und Natural-Verpflegung), 562; des Fuhrwesens-Personales, 698 A.; — **XIX.** der kaiserlichen Armee, zu Beginn des Krieges 1733, 101.

Gechiatana, Frankreich, Corsica, NO. von Calenzana, S. bei Belgodere.

Gecse, Ungarn, Bereger Comitat, S. von Beregszász, NW. von Vári.

Géczy, — **X.** Commandant eines Husaren-Regiments der ungarischen Rebellen, 101.

Géczy (Göczy), — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101; — **XIII.** von Virmond überfallen und zersprengt, 423.

Geer (Jaar), Belgien, Nebenfluss der Maas links, mündet bei Maastricht.

Geertruydenberg (Gertrudenburg), Niederlande, Brabant, am Waal links, NO. von Breda; — **XII.** Friedens-Verhandlungen in, 7 (22) und 567 A.

Geest, Belgien, Brabant, SSW. von Tirlemont, bei Mont-St. André.

Geete, 1. (die grosse), Niederlande, Nebenfluss der Demer links, mündet bei Diest; 2. (die kleine), ebd., rechtsseitiger Zufluss der ersteren, mündet bei Büdingen, NW. von St. Trond.

Gefecht, — I. 1. Aufstellung zum (Actions-Aufstellung), *a*) im kaiserlichen Heere, 374; *b*) im französischen, 535; 2. Disposition, Form der, 408.

Gefreiter, — I. Charge bei der kaiserlichen Infanterie, 207; dessen Obliegenheiten, 314; im französischen Heere (anspessade), 513.

Gegenforderungen, — I. der Länder an die Hofkammer, werden den Geldforderungen dieser entgegengehalten, 46.

Gegenhandler, — I. Ober-Beamter des kaiserlichen Proviant-Amtes, 196.

Gegler, — IV. Fähnrich von Fürstenberg-Möskirch-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Geheime Stelle, — I. Verwaltungsbehörde für Inner-Oesterreich, in Graz, 42.

Geheimer Rath, — I. Beirath des Kaisers für die Leitung der äusseren und inneren Politik, aus diesem die geheimen Conferenzen einberufen **(G. Räthe, Conferenz-Räthe,** Mitglieder derselben), 42; Correspondenz des, durch **geheime Hof-Kanzlei** besorgt, 43.

Gehlen (genannt Chalons), Christian Heinrich Freiherr, — I. kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — IV. errichtet in Borgoforte ein verschanztes Lager, 259; im December 1702 gestorben, 288 S.

Gehlen, Graf, siehe **Hoensbroeck-Gehlen.**

Gehlen, von, — XVII. kaiserlicher Lieutenant, von Alt-Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Gehlen, — IV. kaiserliches Infanterie-Regiment 1701—1702 (früher **Mannsfeld,** jetzt Nr. 24); in der Schlacht von Luzzara, 298; siehe weiter **Starhemberg, Max.**

Gehlen (Ghelen), — XIV. hannoveranisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 171; — XV. Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 116.

Gehmen, Preussen, Prov. Sachsen, Rgbz. Merseburg, unweit Schweinitz; — I. reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Limburg-Styrum, 86—87 Tabelle.

Gehrau, richtig **Glogau,** siehe dort.

Geier, siehe **Geyer.**

Geiersberg, Ober-Oesterreich, NW. von Haag, O. von Ried.

Geiger, — IV. Lieutenant von Anspach-Infanterie, bei Friedlingen gefangen, 724 A.

Geinoti, Carl, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Castell-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Geinsheim, Hessen, Starkenburg, NO. von Oppenheim, SW. von Gross-Gerau.

Geisenberg (Geissenberg), Bayern, Schwaben, Höhe am rechten Ufer des Nebel-Baches, N. von Höchstädt, W. bei Ober-Glauheim.

Geisenfeld, 1. (Ober- und Unter-), Ober-Bayern, an der Salzach, NW. von Laufen; 2. ebd., SO. von Ingolstadt, NO. von Pfaffenhofen.

Geisenheim, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, O. von Bingen.

Geisenwerth, Württemberg, am rechten Donau-Ufer, gegenüber Ulm.

Geisingen, Baden, an der Donau, SO. von Donaueschingen, SW. von Tuttlingen.

Geislingen, Württemberg, NW. von Ulm, SO. von Göppingen.

Geismar, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Alt-Württemberg-Infanterie, zeichnet sich vor Belgrad aus und fällt von 15 Wunden bedeckt, 109.

Geispolzheim, Elsass, am Alt-Bach, SW. von Strassburg.

Geissheim, siehe **Hessheim.**

Geissler, — I. kaiserlicher Obrist, dessen Schrift über den Kartätsch-Schuss, 236; führt die Geschwindpfeifen ein, 244 (402).

Geisswasser, Elsass, am Rhein, S. von Breisach.

Geis-Thal, Tyrol, das obere Thal der Leutascher Ache, NW. von Seefeld.

Geistliche Staaten in Deutschland, — I. Aufzählung und Besitzstand der, 83.

Geitter, — III. kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Armee in Italien, 86.

Gelbe Dragoner, — XII. piemontesisches Reiter-Regiment, 305.

Gelbresse, Belgien, Provinz und bei Namur NO.

Gelchsheim, Bayern, Mittel-Franken, S. von Würzburg, NO. von Mergentheim.

Geld, Michael, — XIII. Rosshändler, liefert für die Regimenter in Siebenbürgen Pferde, 88.

Geldbeschaffung, — I. Vorgang bei der Beschaffung der Geldmittel in den habsburgisch-österreichischen Ländern, 43; — III. für die kaiserliche Armee, 40; dasselbe — V. 63; — VII. 51; — VIII. 52; — IX. 34; — X. 53; — XI. 34; — XII. 99; — XIII. 93; — XIV. 72; — XV. im Reiche, 70 (463); — XVI. für den Türkenkrieg, 57; — XVII. pro 1718, 281; — XVIII. für den Krieg auf Sicilien, 83; — XIX. pro 1734, 156 (200); — XX. pro 1735, 52.

„Gelderland", — V. englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Geldermalsen, Adrian Borselle von, — IV. holländischer Feld-Deputirter, der Einzige, welcher für energische Kriegführung eintritt, 552; — VIII. Berichterstatter in Rastatt, 354; — X. Deputirter des Geheimen Rathes, 44; — XIII. behufs Einleitung von Friedens-Verhandlungen nach London gesendet, 56; — XIV. dessen Erwiderung auf die englische Anklageschrift, 93.

Geldern, Preussen, Rhein-Provinz, zwischen Maas und Rhein, SW. von Wesel; — V. Belagerung von, durch die Alliirten, 625.

Geldern, niederländische Provinz; — I. (Herzogthum), reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg, spanische Linie, 86—87 Tabelle; — VI. Fidei-Commiss des Hauses Oranien, Ansprüche Preussens auf, 32; — XV. im Frieden von Utrecht an Preussen abgetreten, 472 (548 A.).

Geldern (Gueldres), — XII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Geldernaken, siehe **Jodoigne**.

Geldgeschenke, — I. als Belohnungen im kaiserlichen Heere, 273.

Geldlotterie, — XI. Project einer, um der traurigen Finanzlage aufzuhelfen, 36; — XV. für Kriegszwecke errichtet, 44.

Geldorf, — V. kaiserlicher Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, in Tyrol, 450.

Geldorp, Niederlande, Nord-Brabant, an der kleinen Dommel, WNW. von Venloo.

Geld- und Natural-Verpflegung, siehe **Gebühren**.

Gelferrana, Italien, Sicilien, Cascine, NO. von Salemi, W. bei Calatafimi.

Gelheim (Göllheim), Bayern, Pfalz, W. von Worms, NO. von Kaiserslautern.

Gelhorn (Gellhorn), — IV. kaiserlicher Obristlieutenant von Taaffe-Cürassieren, 324; — VI. Obrist, 292; in Kufstein, 640; — VII. Commandant in Maderno, 174; — VIII. Regelung seiner Bezüge, 162 S.

Geller, — IV. kaiserlicher Cornet von Neuburg-Cürassieren, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Gelnhausen, Preussen, Rgbz. Cassel, an der Kinzig, NO. von Hanau; — I. Ganerbschaft, 87.

Geluve (Gheluve), Bach, Belgien, Zufluss der Lys links, mündet bei Menin.

Gelxingen, Württemberg, Neckar-Kreis, SW. von Stuttgart.

Gemala, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Gembel (Gemmel, auch Gommol), Baron, — **VII.** kaiserlicher Hofkammer-Rath (früher churfürstlich bayerischer Hofkammer- und Kriegsrath), zur Unterhandlung mit den Aufständischen bestimmt, 390.

Gembleux, Belgien, Prov. Namur, NW. von Namur, NO. von Charleroi.

Gemeine Kriegsleute der Compagnien, — **I.** hierunter wurde die Mannschaft vom Corporal abwärts verstanden, 305.

Gemeiner Soldat (Einspänniger), — **I.** im kaiserlichen Heere, Obliegenheiten des, 314; bei der ungarischen Grenz-Miliz, 452.

Gemel, — **IV.** Hauptmann von Anspach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Geminiani, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, wegen Mitschuld an der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Gemmel, Baron, — **XV.** Obrist in der Reichs-Armee, in Philippsburg, 192.

Gemmingen, Baden, W. von Heilbronn, O. von Eppingen.

Gemmingen, Burkhard Dietrich von, — **IV.** Fähnrich von Hohenzollern-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Gemmingen, Christian Baron, — **IV.** Obristwachtmeister von Hohenzollern-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Genappe (Jemappe), Belgien, Brabant, SO. von Brüssel, NW. von Charleroi.

Gendarmerie (Gendarmes de la garde), — **I.** 16 Compagnien in der französischen Maison du roi (Garde-Reiter), deren Benennung, etc. 510; — **XX.** Stand der, pro 1735, 308 A.

Genealogische Tafel, — **III.** der Häuser Habsburg, Bourbon etc., zur Uebersicht der spanischen Successionsfrage, Tabelle 18—19.

General-, **I.** 1. **Adjutant,**. Charge im kaiserlichen Heere, Obliegenheiten, 303; im bayerischen, 474; 2. **G.-Auditor, G.-Auditor-Lieutenant** und **G.-Auditoriats-Amt** (auch General-Feldkriegs-A.), höchste Justiz-Behörde, 202; Obliegenheiten, 314; 3. **G. der Cavallerie,** Commandant der Flügel und Treffen, 302; im Reichsheere, 465; 4. **G. der Infanterie,** im Reichsheere, 465; 5. **G.-Directoren der Armee,** in Frankreich, Wirkungskreis, 513; 6. **G. du jour,** bei jeder Armee im Felde, 318; 7. **G.-Feldmarschall**; 8. **G.-Feldmarschall-Lieutenant,** 9. **G.-Feldwachtmeister** (G.-Wachtmeister), Chargen, deren Rechte und Obliegenheiten, 302 (304); 10. **G.-Gewaltiger** (Profoss), Justiz-Person, Obliegenheiten, 304; 11. **G.-Kriegs-Cassa,** Organisation (Personale) der, 274; 12. **G.-Kriegs-Commissär, G.-K.-Commissariats-Amt,** Chargen (Wirkungskreis), 194; 14. **G.-Kriegs-Kanzlei,** Personale der, Bagage-Ordnung für, 260; 15. **G.-Lieutenant,** höchste Charge im kaiserlichen Heere, 301; im Reichsheere, 465; 16. **G.-Obrist,** der ungarischen Grenz-Milizen, 446; 17. **G.-Obrist-Feld-Gericht,** bei der Armee im Felde, 347; 18. **G.-Proviant-Amt,** siehe **Obrist-Proviant-Amt**; 19. **G.-Quartiermeister,** Charge, Obliegenheiten, 303 (474); 20. **G.-Wachtmeister,** siehe unter 9.; 21. **G.-Wachtmeister-Adjutant,** Obliegenheiten, 309; 22. **G.-Wagenmeister, G.-W.-Lieutenant,** beim Train, 258; Obliegenheiten, 304.

Generalat (auch Militär-Directorium), — **I.** Militär-Bezirk in den Erbländern, 203; Organisirung in den Grenzlanden, 447.

Generale, — **I.** Dienstes-Obliegenheiten der, im kaiserlichen Heere, 301; Disciplinar-Strafrecht der, 344.

General-Feldmarschalls-Regiment (churs ächsisch), siehe **Schönning.**

Generalissimus, — I. aller kaiserlicher Völker (Montecuccoli wurde so genannt), 301.

Generalität, — I. deren Eintheilung in der Schlachtordnung der Armee, 408; des Reichsheeres, 465; wird vom Reichstag ernannt, 469; — XVI. Aufzählung der zu Beginn des Türkenkrieges in kaiserlichem Dienst stehenden Feldmarschälle, Feldzeugmeister, u. s. w., 91 u. ff.

Generalitätslande, — I. Theile niederländischer Provinzen, welche in der Hauptmasse unter spanischer Herrschaft verblieben und dieser nicht durch Auflehnung, sondern durch die Waffenmacht der übrigen 7 Provinzen entrissen wurden, 101.

Generals-Befehle, — I. Ausgabe (Publicirung) der, 323.

Generalsrecht, — I. beim General-Obrist-Feldgerichte, Zusammensetzung, 354.

Generalstaaten, — I. der vereinigten Niederlande, Versammlung von Abgeordneten, der 7 Provinzen zur Vertretung der äusseren Angelegenheiten, 101; — II. treten Pondichery an Frankreich ab, 248; vermitteln am Congresse in Carlowitz, 295; — III. Tripel-Allianz der, mit dem Kaiser und England, 47; erkennen Philipp von Anjou als König von Spanien an, 110; — IV. erklären Frankreich den Krieg, 13 (614 A.); — V. garantiren den Bundes-Tractat zwischen dem Kaiser und Savoyen, 49; Rüstungen, 124; — VI. Darlehen an den Kaiser, 79; Rüstungen, 116; geben ihre Zustimmung zum Zuge Marlborough's an die Donau, 385; — VII. Rüstungen, 85; — VIII. lehnen den Vorschlag einer Friedens-Conferenz ab, 7; Rüstungen, 78; — IX. unterstützen den Papst in seinen Agitationen gegen den Kaiser, 14; behandeln Rákóczi als Souverain, 21; — X. Rüstungen, 77; — XI. verlangen nach der Schlacht von Malplaquet den Frieden, 11; Rüstungen, 47; — XII. brechen die Verhandlungen ab, 22; bemühen sich den Sturz Marlborough's zu verhindern; — XIII. stimmen für die Wahl Carl III. zum Kaiser, 22; Rüstungen, 123; — XIV. Forderungen am Utrechter Congress, 26; unterstellen ihre Truppen dem Commando Eugen's, 31; verweigern Annahme des Waffenstillstandes, 41; berufen ihre Flotte aus Spanien ab, 359; — XV. Bestimmungen bezüglich der, im Frieden von Utrecht 27 (557 A.); verzögern die durch den Badener Frieden bedingte Uebergabe einiger Plätze an den Churfürsten von Cöln, 496; — XVIII. schliessen mit dem Kaiser den Barrière-Tractat, 2; treten der Allianz mit Frankreich und England bei (Tripel-Allianz), 7; treten Ende 1719 der Quadrupel-Allianz bei, 48; treten 1726 dem Bündniss zu Herrenhausen bei, 249; verstärken ihr Heer, um Ostende anzugreifen, 250; treten dem Vertrag von Sevilla bei, 258; 1731 jenem von Wien, 263; — XIX. verhalten sich in der polnischen Frage neutral, 26; schliessen mit Frankreich einen Neutralitäts-Vertrag, 139; siehe auch **Seemächte** und **Niederlande.**

Generalstab, — I. des kaiserlichen Heeres, Bagage-Ordnung, 259; Gebühren, 274; Zusammensetzung, 300; des bayerischen Heeres, 474; des französischen, 514; — II. der Armee des Prinzen Eugen pro 1697, 63; — III. (grosser und kleiner) der Armee in Italien, 86; im Reiche, 89; — V. in Italien, 98; im Reiche 109; — XVI. der Feld-Armee in Ungarn, 99; — XVII. pro 1717, 48.

Generalswachen, — I. als Ehrenwachen, 325; Stärke, 328.

Genevois, siehe **Genova.**

Genf, Schweiz, Republik, im Verhältniss der „zugewandten Orte" zur Schweiz; — I. 97.

Gengenbach, Baden, an der Kinzig, SO. von Offenburg.

Gengenbach, Abt von,. — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Genie-Academien (Ingenieur-), — I. Errichtung von zwei (zu Wien und Brüssel), 1717, 247.

Genivolta, Italien, Lombardie, unweit des Oglio rechts, S. von Soncino.
Genk, Belgien, Prov. Limburg, WNW. von Maastricht, NO. von Hasselt.
Genly, Belgien, Hennegau, SSW. bei Mons, NW. von Givry.
Gennach, Bayern, Schwaben, an der Wertach, NW. von Landsberg.
Gennep, Niederlande, Geldern, an der Mündung der Niers in die Maas, SSO. von Nymwegen.
Genova (Génevois), — **I.** piemontesisches Dragoner-Regiment (grüne Dragoner), 500; — **III.** bei der Armee der Alliirten 488 A.; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 294; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **XIX.** in der Schlacht bei Guastalla, 382; — **XX.** in Italien, Beilage 17 A.
Genovesato, Italien, Piemont, ein Theil der ehemaligen Markgrafschaft Montferrat; — **XII.** Immediat-Reichslehen, 320.
Genovino (Scudo d'argento), — **I.** Silbermünze (später auch Goldmünze) in Genua, gleich 3 fl. 29 kr. (47 fl. 91 kr.) ö. W., 671.
Gensac, — **XIX.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Kehl, 48.
Gensac, — **V.** französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XIII.** rückt aus Flandern an den Rhein, 238; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** am Rhein, 44.
Gensheim, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Gent (Gand), Belgien, Ostflandern, an der Schelde, — **X.** Einnahme von, durch die Franzosen, 328; Belagerung und Einnahme durch die Verbündeten, 500.
Gent-Füsiliere, — **XII.** spanisch-bourbonisches Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIV.** in Catalonien, 357.
Gentilotti, — **VIII.** kaiserlicher Fähnrich von Savoyen-Dragonern, erbeutet im Gefechte von Saluzzo eine Standarte, 216; — **XII.** Lieutenant, zum Capitain-Lieutenant befördert, 111 S.; — **XVII.** Hauptmann, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.
Gentilotti, Johann, — **V.** fürstbischöflicher Rath, Mitglied der Schutz-Deputation in Trient, 185.
Genua, Italien, Piemont, am gleichnamigen Meerbusen.
Genua, Republik, — **I.** geographisch-statistische Uebersicht, 95; Münzwesen, 671; — **III.** bewilligt französischen Truppen den Durchzug, 44; — **V.** verweigert denselben den Kaiserlichen, 230; — **VI.** weigert sich, Contributionen zu zahlen, 875; — **IX.** hierin durch die Generalstaaten unterstützt, 14; — **XIII.** Differenzen mit England wegen Wegnahme von 2 Schiffen, 123; — **XV.** in den Frieden von Utrecht einbezogen, 541 A.; — **XVIII.** trifft Vorkehrungen für den Durchmarsch kaiserlicher Truppen nach Sicilien, 141; nimmt Theil an dem Congresse zu Cambray, 240; wendet sich zur Unterdrückung des Aufstandes auf Corsica um Hilfe an den Kaiser, 270; weigert sich, Nachgiebigkeit gegen die Insurgenten eintreten zu lassen, 287; publicirt im October 1731 eine General-Amnestie, 290; beharrt darauf, den Aufstand mit Gewalt zu unterdrücken, 300; verwirft den geschlossenen Waffenstillstand, 301; bietet eine erneuerte Amnestie an, 304; bittet den Kaiser um ausgiebige Verstärkung der Truppen, 313; verweigert die Publication des kaiserlichen Garantie-Edictes, 320; will gegen die eingelieferten Anführer volle Strenge anwenden, 349; muss selbe auf Drängen des Kaiserhofes freigeben, 351.
Genzingen, Rhein-Hessen, an der Nahe, S. von Bingen.
Geoffreville, siehe **Joffreville.**

Geographisch-statistische Uebersicht, — **I.** der europäischen Staaten zu Beginn des 18. Jahrhunderts, 73—107.

Georg I., König von Grossbritannien und Churfürst von Hannover (1714—1727), — **XVII.** verspricht 7000 Pferde zur Remontirung der kaiserlichen Cavallerie, 20; — **XVIII.** entsendet eine Escadre zum Schutze der Neutralität Italiens, 86; bewirkt den Sturz Alberoni's, 196; Schwiegervater Friedrich Wilhelm I. von Preussen, reizt diesen gegen den Kaiser auf, 246; gestorben zu Osnabrück, 22. Juni 1727, 259.

Georg II. (Georg August), König von England und Churfürst von Hannover (1727—1760), — **X.** wohnt als Churprinz dem Feldzuge in den Niederlanden im Heere Marlborough's bei, 323; in der Schlacht bei Audenarde, 347; — **XIX.** schliesst mit dem Kaiser einen Vertrag wegen Beistellung eines Hilfs-Corps, 138; — **XX.** fordert die Generalstaaten zu rüsten auf, um die Bemühungen zur Herbeiführung des Friedens durch Waffengewalt zu unterstützen, 249.

Georg Ludwig Wilhelm, Churfürst von Hannover (1698—1727, von 1714 an als Georg I. auch König von England); — **VI.** Streit mit Preussen wegen Nordhausen, 31; schreibt an den Kaiser wegen Aufrechthaltung des Hauses Oppenheimer, 77; — **IX.** übernimmt das Commando der Reichs-Armee, 228; verzichtet auf jede Offensive, 229 (232); — **X.** plant eine Invasion des Elsass, 290; unthätig, 305; rechtfertigt sich dem Kaiser gegenüber, 309; verlässt die Armee, 312; — **XI.** ordnet Truppenverschiebungen an, 130; überschreitet den Rhein, 149; fordert seine Enthebung vom Commando, 154; — **XII.** weigert sich, das Commando in den Niederlanden anzunehmen, 24; zum Commandanten des Neutralitäts-Corps designirt, 109; — **XIII.** protestirt gegen den Abschluss eines Separat-Friedens, 57; — **XV.** Verhandlungen mit, wegen Beistellung von Truppen, 114; am 12. August 1714 zum Könige von England proclamirt, 486; siehe weiter **Georg I.** von England.

Georg, Prinz, — **III.** dänisches Infanterie-Regiment (Bataillon), in kaiserlichem Solde, 281; — **VI.** in Deutschland, 385; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Georg, Prinz, — **XII.** hessisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 587 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Georg Wilhelm, Prinz, — **XIV.** sachsen-gothaisches Infanterie-Regiment, in Italien, 298.

Georgenberg, Preussen, Schlesien, N. von Beuthen, SO. von Lublinitz.

Georgin (Szt. György), siehe **Görgény.**

Georgsberg, Ungarn, Höhe südlich von Gran.

Gera, 1. (-d'Adda), Italien, Lombardie, Vorwerk von Pizzighettone, am rechten Adda-Ufer, — **VIII.** von den Verbündeten erstürmt, 301; — **XIX.** Einnahme von, durch die Franco-Sarden, 71; 2. (Gere), ebd., Prov. Mantua, an der Secchia, S. von Quistello, N. bei Gaidella.

Geraldin (Gerardin), — **III.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, geschickter Partheigänger, 269 (316); — **VI.** Obristlieutenant, beim Einfall in Bayern, 609; — **VII.** in der Schlacht von Cassano gefallen, 223.

Geramb, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier in Italien, 695 A.

Gerand, unbekannt.

Gerard, — **XII.** Graveur, 104 S.

Gerardi (Gérard), — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, bei der Armee in Ungarn, 99; — **XVII.** berichtet über die Beschaffenheit von Bihać, 297.

Gerau (Gross-), Hessen, Starkenburg, W. von Darmstadt, SO. von Mainz.
Gergy, de, — IV. französischer Gesandter auf dem schwäbischen Kreistage zu Ulm, bemüht sich erfolglos die Stände zu gewinnen, 11.
Gerhardt, — VII. Gesandter der Seemächte bei Rákóczi, 542 A.
Gerhardt, — XIX. kaiserlicher Hauptmann, Adjutant des FZM. Prinzen Württemberg, an den in der Schlacht bei Parma erhaltenen Wunden gestorben, 355.
Gerichtsherr, — I. der Obrist als, 305.
Gerichtsschreiber, — I. beim Schultheissen-Amt in Wien, 303.
Gerlach, — XVII. kaiserlicher Zeugs-Lieutenant in Ofen, 58 S.
Gerlachfalva (Gerlsdorf), Ungarn, Zipser Comitat, am Fusse der Tatra, SW. von Käsmark, NW. von Felka-Poprád.
Gerllowitz, Martin, — XVIII. kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Livingstein-Infanterie, Beilage 20 A.
Germa, Manuel, — XIII. Capitain der Somatenes, schickt einen Theil der in der Gegend Cardona's postirten in pflichtvergessener Weise nach Hause, 392.
Germagnasco, Italien, Piemont, Seiten-Thal des Clusone rechts, mündet bei Perosa.
Germanien, Königreich, siehe **Römisch-deutsches Reich.**
Germersheim, Bayern, Pfalz, am Rhein, O. von Landau, S. von Speyer; — VI. Scharmützel bei, 7. September 1704, 560.
Germinies, Belgien, Hennegau, NW. von Tournay, bei Warcoing.
Germinon, — X. französisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 524 A.; — — XII. bei der Armee in den West-Alpen, 307; — XIV. in Savoyen, 300.
Gernsbach, Baden, an der Murg, SO. von Rastatt.
Gernsheim, Hessen-Darmstadt, am Rhein, SW. von Darmstadt, NO. von Worms.
Geroldseck, Baden, Schloss im oberen Kinzig-Thale, unweit Zell, SO. von Offenburg.
Gerolfingen, Ober-Bayern, nahe W. bei Ingolstadt (linkes Donau-Ufer).
Gerolstein, Preussen, Rhein-Provinz, an der Kyll, N. von Trier; — I. reichsunmittelbare Grafschaft, 86—87 Tabelle.
Gerolstein, Grafen von, — I. Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 80.
Gerona, Spanien, Catalonien, am Ter, NO. von Barcelona; — XIII. Belagerung und Einnahme von, durch die Franzosen, 327; — XIV. Belagerung durch die Alliirten, 364; — XV. Aufhebung der, 343.
Gerrera, Francisco, — XVIII. spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant des „S. Juan", in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.
Gerri, Spanien, Catalonien, an der Noguera Pallarese, W. von Seo de Urgel, NNO. von Tremp; — XIII. von den königlichen Truppen unter Schober erstürmt, 344.
Gersbach, Baden, Schwarzwald-Kreis, OSO. unweit Zell im Wiesen-Thale.
Gerstetten, Württemberg, Jaxt-Kreis, O. von Geislingen, N. von Ulm.
Gerstheim, Elsass, unweit des Rhein, SW. von Strassburg, bei Erstein.
Gerstheim, — XVII. kaiserlicher Kriegs-Zahlamts-Officiant, 55 S.
Gersthofen, Bayern, Schwaben, an der Mündung der Wertach in den Lech, N. von Augsburg.
Gerstorff (Gersdorf), — VII. dänischer General, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 436; in der Schlacht bei Sibó, 458; — VIII. übernimmt nach dem Tode Harboe's das Commando über das Corps, 443; — XIV. General-Lieutenant, bei der Belagerung von le Quesnoy, 157.
Gerstorff (Gersdorf), — XII. sächsischer General-Lieutenant, im Heere der Alliirten in Flandern, bei der Belagerung von Aire, 237.

Gerstorff, von, — V. preussischer (sächsich-polnischer?) Gesandter im Haag, 703 A.

Gerstorff (Gersdorf), — VII. dänisches Dragoner-Regiment, in Ungarn, 82; in der Schlacht von Sibó, 457; — VIII. in Siebenbürgen, beim Corps Rabutin, 442.

Gertruidenburg, siehe **Geertruydenberg.**

Gervasio, — XVIII. neapolitanischer Präsident in Milazzo, 128.

Gerzingheim, Württemberg, Donau-Kreis, bei Ulm.

Geschirrknecht, G.-Schreiber, — I. in Verwendung beim kaiserlichen Train, 258.

Geschlossener Staat, — I. Bezeichnung für, der Hauptsache nach zusammenhängende Reichsgebiete, 82.

Geschosse (Projectile), — I. Gattungen der, bei der kaiserlichen Artillerie im Gebrauche stehenden, 242.

Geschütze, — I. Gattung der, bei der kaiserlichen Artillerie in Verwendung stehenden, 229 (235); leichte und schwere, deren Verwendung im Gefecht, 399 (408).

Geschütze à Braga, — I. Hinterladgeschütze auf kaiserlichen Schiffen, 237.

Geschütz-, — I. 1. **Bedeckung,** 229; Dienst der, 404; 2. **G.-Erzeugung,** 239; 3. **G.-Giesserei,** 198 (türkische, 560); 4. **G.-Laffeten,** Construction der, 235; 5. **G.-Munition,** Gattung der, 241; 6. **G.-Projectile,** 242; 7. **G.-Requisiten,** Beschreibung, 244.

Geschwindpfeifen (Schlagröhren), — I. Zündmittel, 401.

Geschwindschuss, — I. der von Obrist Geissler erfundene „vollständige" Kartätsch-Schuss so genannt, 236; **G.-Stücke** (-Geschütze), Gattungen der, 236; — XIII. Versuche mit einem, von Zeugs-Lieutenant Obmans erfundenen 1pfündigen, 90.

Gessel, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von St. Amour-Dragonern, Commandant in Bistritz, 232; wird im Gefechte bei Ilva mike von den Tataren gefangen, 233; 1718 zur näheren Information der Botschafter über die Grenz-Verhältnisse zwischen Siebenbürgen und der Moldau nach Požarevac gesendet, 360; nach dem Friedens-Schlusse, Mitglied der Grenzregulirungs-Commission, 387.

Gessertshausen, Bayern, Schwaben, an der Schmutter, WSW. bei Augsburg.

Gesso, Italien, Piemont, rechtsseitiger Zufluss der Stura, bei Cuneo mündend.

Gesvres, Herzog von, — XX. französischer Obrist eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Gesvres, — XII. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 592 A.; — XIV. in den Niederlanden, 396 A.; — XV. am Rhein, 509 A.; — XIX. bei der Rhein-Armee, 43.

Getkant, — I. kaiserlicher Artillerie-Obrist in Lemberg, erzeugt Holz- und Strohmörser, 233.

Geur, — VIII. General, Commandant der „ausländischen Cavallerie" der Rebellen in Ungarn, 404; bei der Belagerung von Gran, 426.

Gévaudan, de, — IV. französischer General, Commandant der bei Rheinau lagernden Truppen, 443; — VIII. in Piemont, 136.

Gévaudan, — IV. französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 720 A.

Gevora (Gebora), Spanien, Estremadura, kleiner Zufluss der Guadiana rechts, mündet O. bei Badajoz.

Gex, Frankreich, Dep. Air, am Fusse des Jura, NW. von Genf.

Geyata, Marquis de, — XVII. kaiserlicher Cornet von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Geyer (Geier), 1. Insel im Rhein, NW. von Gernsheim, W. von Worms; — XX. Ueberfall eines Postens auf, durch die Kaiserlichen, 111; 2. siehe **Geyern.**

Geyer, Grafen von, — **I.** Reichsstände des fränkischen Kreises, 75.

Geyer, Baron von, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Harrach-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Geyer, Ferdinand Leopold Baron, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Harrach-Infanterie, besetzt Urago d'Oglio, 239; — **XI.** zur Uebernahme der Pferde für die in Flandern stehenden kaiserlichen Reiter-Regimenter nach Prag gesendet, 41; beschwert sich über Nichtbezahlung der Assignation, 116 S.; — **XIII.** Obrist, beim Expeditions-Corps gegen Toscana, 304; — **XVI.** beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 250; hiebei verwundet, 255; — **XVII.** für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad durch Gehalts-Erhöhung belohnt und Anfangs Januar 1718 zum Inhaber eines Infanterie-Regiments (Wallis) ernannt, 187; bei der Expedition gegen Zwornik, 206; im Gefechte am 1. October, 214; übernimmt nach Erkrankung des Feldmarschall-Lieutenant Beckers das Commando an der Save, 215.

Geyer, — **XVII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1718—1725 (früher Wallis, 1809 als Nr. 43 reducirt), 292; in Siebenbürgen, 486 A.; — **XVIII.** in Siebenbürgen, 384 A.; siehe weiter **Starhemberg,** Erasmus.

Geyern (Gayer), Bayern, Mittelfranken, NW. von Eichstädt, NO. bei Weissenburg; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Ghedi, Italien, Lombardie, S. von Brescia, W. von Montechiaro.

Ghedit (?), — **XII.** Obrist im Heere der Alliirten, während der Belagerung von Douay gefangen genommen, über dessen Auswechslung, 601 A.

Gheel, Cornelius von, — **XV.** Bevollmächtigter der Generalstaaten am Utrechter Congresse, 552 A.

Gheels, Belgien, Prov. Antwerpen, S. von Turnhout, N. von Diest.

Ghelen, siehe **Gehlen.**

Ghestel, Belgien, Prov. Antwerpen, an der grossen Nethe, O. von Lierre.

Ghetem, — **IX.** Partheigänger der Alliirten, streift im Winter 1706/7 bis gegen Versailles, nimmt den ersten Stallmeister Ludwig XIV. gefangen, 236.

Ghillányi (Ghillányi), Baron, — **X.** Partheigänger der Rebellen, tritt zu den Kaiserlichen über, 227 S.

Ghillányi, Johann Freiherr von, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Csáky-Husaren, stellt 1735 ein Husaren-Regiment auf, 112; in Neapel, 417; deckt den Rückzug des Corps an die Ostküste, 429; im Treffen bei Bitonto, 439; schlägt sich unter vielen Mühseligkeiten nach Pescara durch, 444; — **XX.** General-Feldwachtmeister, im Treffen bei Clausen, 153.

Ghillányi, — **XIX.** kaiserliches Husaren-Regiment 1735—1753, errichtet 1735 (reducirt 1768), 112; — **XX.** bei der Reichs-Armee (Mosel-Corps), 143.

Ghilarza, Italien, Insel Sardinien, SSO. von Sassari, NO. von Oristano.

Ghissignies, Frankreich, Dep. Nord, SW. bei le Quesnoy.

Ghislengien, Belgien, Hennegau, ONO. von Ath, W. von Enghien.

Ghistelles, Belgien, Westflandern, SO. von Ostende, NW. von Thourout.

Giacomi, Italien, Venetien, O. von Peri.

Giacomo, Gian, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, unterwirft sich, 337.

Giafferi, Ludwig, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, 269; flüchtet nach dem Gefechte bei Furiani in das Gebirge, 282; will sich dem Kaiser unterwerfen, 290; im Gefechte bei Calenzana, 306; dringt zu wiederholten Malen in den genuesisch gesinnten District von Sartena ein, 309; unterwirft sich, 338; nach Genua abgeführt, 340; auf Drängen des Kaiserhofes in Freiheit gesetzt, 352.

Giaglione, Italien, Piemont, NW. bei Susa, an der Strasse über den Mont-Cenis; — IX. Gefecht bei, und Einnahme durch die Verbündeten, 23. September 1707, 148.
Gianelli, Antonio Maria, — XX. Geistlicher auf Corsica, 95 S.
Gianelli, Carlo Antonio, — VIII. kaiserlicher Consul in Livorno, 154 S.
Gianfredda, — XX. kaiserlicher Stuck-Hauptmann, Commandant der National-Artillerie in Syracus, 32.
Giardini, Italien, Sicilien, an der Ostküste, unmittelbar S. bei Taormina.
Giaveno, Italien, Piemont, W. von Turin, N. von Pinerolo.
Gibarac, Slavonien, Syrmien, NW. von Mitrowitz, bei Syd.
Gibbon, von, — X. kaiserlicher Grenadier-Hauptmann, 313 S.
Gibraltar, Spanien, am Mittelländischen Meere; — VI. Einnahme von, durch die Alliirten, 685; Belagerung von, durch die Spanier, 705; — VII. Fortsetzung der Belagerung 1705, 477; Seetreffen bei, 484; — XV. im Frieden von Utrecht definitiv an England, 26.
Giclayé, de la, — XX. französischer Obrist von Berry-Infanterie, 304 A.
Giebel, — VII. kaiserlicher Obrist, Commandant von Stuhlweissenburg, 431.
Giehl, Johann Georg, — XVII. kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.
Giendel, — XIV. kaiserlicher Kriegs-Commissär, in den Niederlanden, 408 A.
Giengen, Württemberg, NO. von Ulm, N. von Günsburg; — VI. Einnahme von, durch die Franzosen, 322.
Giery, unbekannt.
Giesen-Bach (Giessen-B.), Tyrol, kleiner Zufluss der Isar links, mündet bei Scharnitz.
Giess, — IV. Hauptmann von Anspach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.
Giessen, Ober-Hessen, an der Lahn, N. von Frankfurt, SW. von Cassel.
Giesshübel, Böhmen, O. von Josefstadt, WSW. von Glatz.
Giey, de, — XIX. kaiserlicher Obrist von Wachtendonk-Infanterie, 324.
Gifhorn, Preussen, Prov. Hannover, SO. von Celle, N. von Braunschweig.
Gigropole, Joannes, — XVI. Abgesandter der macedonischen Griechen, erscheint in Arad um Verbindungen anzuknüpfen, 35.
Giller, — XX. kaiserlicher Hauptmann von Valparaiso-Infanterie, Commandant in Lipari, 10; zieht sich nach Milazzo zurück, 13.
Gilles, — IX. spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258.
Gilord, Jacob, — XVII. Lieutenant im bayerischen Leib-Regiment, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.
Gimbel, Michael, — XVIII. kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.
Gimborn, Preussen, Rgbz. Cöln, SO. von Wipperfurth, NNW. von Siegen; — I. reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Schwarzburg, Tabelle 86—87.
Gimmeldingen, Bayern, Pfalz, N. bei Neustadt a. d. Hardt.
Gimpern (Ober- und Unter-), Baden, NW. von Heilbronn, SO. bei Waibstadt.
Gimsheim, Rhein-Hessen, NW. von Gernsheim, SO. von Guntersblum.
Ginestar, Spanien, Catalonien, am Ebro, N. von Tortosa, gegenüber von Miravét.
Gingelom, Belgien, Limburg, SW. von St. Trond, NW. von Waremme.
Ginkel, — XII. holländischer Obrist, 221; wird beim Ueberfall des Belagerungs-Convois durch die Franzosen bei St. Eloy-vive gefangen, 225.
Ginkel, — XI. holländisches Cavallerie-Regiment, 74.
Ginsheim, Hessen, Starkenburg, am Rhein rechts, SO. von Mainz.

Giordani, — **VI.** kaiserlicher Rittmeister, von Visconti-Cürassieren, im Gefechte von Smolenice, 154; wegen seines Verhaltens in diesem gerichtliche Untersuchung angeordnet, 60 S.

Gioeni (Giveni), — **XVIII.** piemontesisches Infanterie-Regiment, aus Sicilianern formirt, 86.

Giorgino, — **I.** Silbermünze in Genua, gleich 43 kr. ö. W., 671.

Giovanelli, Vincenz, — **V.** Mitglied des Trienter Magistrates und der Schutz-Deputation, 185.

Giovinazzo, Italien, Apulien, an der Küste, NNW. von Bitonto, O. von Molfetta.

Giovine, Andrea, — **XI.** Kammer-Präsident in Neapel, 198.

Giranton, — **XV.** französischer Hauptmann, bei der Erstürmung einer Lunette vor Freiburg, 292.

Girardini, Marchese, — **XIX.** Gouverneur der Stadt Modena, capitulirt an die Franzosen, 361.

Giraud (Girault), Chevalier de, — **X.** französischer Obrist, Commandant von Béthune, 275 S.; — **XII.** Brigadier, 592 A.

Girgenti, Italien, Sicilien, an der Südküste, SSO. von Palermo.

Girolata, Bai von, an der Westküste Corsica's, SW. von Calvi, N. von Piana; — **XVIII.** Kampf zur See bei, 1732, 309.

Gironella, Marquis de, — **VI.** spanischer Commandant von Ceuta, 689.

Gironella, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, im Treffen von Almenara, 620 A.

Girvet, richtig **Cherbeta,** Spanien, Aragonien, an der Noguera Ribagorsana, S. von Aren (Montanaña).

Giselbrechtigen (Ghyselbrechtingen), Belgien, Ostflandern, WSW. von Audenarde.

Gisia, Italien, Piemont, Cascine N. von Turin, zwischen Stura und Dora.

Gisma, siehe **Guisona.**

Gissenbier, — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, bei der Armee in Ungarn, 99; beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A; — **XVII.** in Peterwardein, 27.

Giucellina, Frankreich, Corsica, frühere Präfectur, zwischen dem oberen Golo und dem Asco-Flusse, N. von Corte.

Giudicarien, siehe **Judicarien.**

Giudice (Judice), — **IV.** Cardinal, 301 S. — **XVIII.** erster Minister am Hofe Philipp V., Leiter der spanischen Politik, legt 1716 seine Stelle nieder, 3.

Giumela, 1. Tyrol, kleiner Seitenast des Ledro-Thales, nördlich, mündet bei Pré; 2. G.-Berg, ebd., NO. vom Ledro-See.

Giurba, Domenico Don, Abbate, — **VIII.** von Cardinal Grimani wegen des Unternehmens gegen Neapel zum Prinzen Eugen gesendet, 317 S.; — **IX.** berichtet, dass Tausende von Bewaffneten bereit stehen, sich den kaiserlichen Fahnen anzuschliessen, 176.

Giurgevo, Rumänien, an der Donau, S. von Bukarest, gegenüber von Rustschuk.

Giusiana, Italien, Piemont, Cascine S. von Turin.

Givenchy, Frankreich, Dep. Nord, Höhe N. von Arras.

Givet, Frankreich, Dep. Ardennes, Festung an der Maas, S. von Namur.

Givry, Belgien, Hennegau, SO. von Mons, ONO. von Maubeuge.

Givry, Chevalier de, — **X.** französischer Brigadier, im Dauphiné, 181; — **XIII.** beim Hauptsturm auf Gerona, 331; — **XIX.** Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 43; bei der Belagerung von Kehl, 48; — **XX.** im oberen Elsass, 44.

Glabbek (Opglabek), Belgien, Limburg, SW. von Maaseyck, NO. von Hasselt.

Glacières (les Glaciers), Frankreich, Dep. Savoie, im Val des Chapieux, NO. von Col du Cormet, O. von Beaufort.

Glamnitz, von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Vaubonne-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Glamoč, Bosnien, NW. von Livno, SW. von Jaice.

Glan, Bayern, Pfalz, Nebenfluss der Nahe rechts, mündet W. von Kreuznach.

Glandieu, Frankreich, Dep. Savoie, am rechten Rhône-Ufer, NW. von Chambéry.

Glandorff, von, — **XX.** kaiserlicher Cabinets-Secretär, 284.

Glantz, Baron, — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant, 345 S.

Glašnice-Pass (Klašnica), Bosnien, Engpass im Vrbas-Thale, NO. von Banjaluka, W. von Lišnja (Prnjavor).

Glassong, siehe **Gloszán.**

Glatz, Preussen, Schlesien, Festung an der Neisse; — **I.** Zeughaus in, 198; reichsunmittelbare Grafschaft, Besitz des Hauses Habsburg, Tabelle 86—87.

Glaubitz, — **XIX.** preussisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 133.

Glauheim (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, NO. von Höchstädt.

Gleiwitz, Preussen, Rgbz. Oppeln, SW. von Beuthen, NO. von Ratibor.

Glemm (Glem), Tyrol, kleiner Bach, W. von Kufstein, mündet bei Landl in den Ursprung-Bach.

Glenshill, Schottland, Gfsch. Ross, W. von Inverness; — **XVIII.** Gefangennahme einer spanischen Abtheilung bei, 1719, 195.

Glieder, — **I.** Zahl und Aufstellung der, bei den kaiserlichen Fuss-Truppen, 373; bei der Reiterei, 390.

Glina, 1. Croatien, S. von Agram, SO. von Carlstadt; 2. ebd., Zufluss der Kulpa rechts, mündet oberhalb Petrinia.

Glines, Graf de, — **X.** spanisch-bourbonischer Brigadier, bei der Armee Orléans, 524 A.; — **XIII.** Commandant von Tortosa, allarmirt die Garnison rechtzeitig und vereitelt dadurch den Ueberfalls-Versuch der Alliirten unter Wetzel, 389; — **XVIII.** General-Lieutenant, auf Sicilien, 33; in der Commission zur Berathung über den Waffenstillstand und die Räumung dieser Insel, 230.

Glinica, Bosnien, Zufluss der Glina rechts, mündet NO. von Cetin.

Glinstra, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 74; — **XIV.** bei jener Eugen's, 390 A.

Glinstra, — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, Beilage 7 A; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74.

Globis, — **X.** kaiserlicher Obristwachtmeister, in Comacchio, 201.

Globitz (Glowitz), Johann Friedrich Freiherr, — **I.** kaiserlicher Commandant in Szegedin, 455; — **II.** Obristlieutenant von Marsigli-Infanterie, in Ungarn, 136; — **IX.** General-Feldwachtmeister, 317; — **XI.** Ober-Kriegs-Commissär, im römischen Reiche, 167 S.; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 287; Feldmarschall-Lieutenant und Obrist-Kriegs-Commissär, 41 S.; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 68 S.

Globiz, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Gloucester, Duc de (Sohn Anna's von England), — **III.** soll als König von Schottland declarirt werden, 352 A.

Glöckelberg, Böhmen, Höhe SW. von Krumau.

Glöckelsberg (Glöckelsperg), Dietrich von, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines (croatischen) Dragoner-Regiments, erhält 1705 ein Cürassier-Regiment

(Darmstadt), Beilage B; — II. bei der Einnahme von Tokaj verwundet, 95; verfolgt die Türken nach der Schlacht bei Zenta, 157; — V. General-Feldwachtmeister, 603; in Szathmár, 608; — VI. macht einen gelungenen Ausfall, 167; — VII. capitulirt 2. Januar 1705 nach 13 monatlicher Vertheidigung, 416; Feldmarschall-Lieutenant, führt eine Expedition gegen Paks, 433; in der Schlacht bei Sibó, 458; erobert Szamos-Ujvár und Bistritz, 465 (466).

Glöckelsberg, — VIII. kaiserliches Cürassier-Regiment 1706/7 (früher Darmstadt, 1767 reducirt); in Italien, 64; in der Schlacht von Turin (2 Escadronen), 254; siehe weiter **Caraffa.**

Glöckelsberg, — I. kaiserliches Dragoner-Regiment (Croaten), Beilage B; — II. in Ungarn, 45; in der Schlacht bei Zenta, 149; beim Streif-Corps nach Bosnien, 180; 1700 reducirt, 328.

Glockenstreich, — I. Landsturm in Tyrol so genannt, 435.

Glofstein, siehe **Grovenstein.**

Glogau (Gross-), Preussen, Schlesien, Rgbz. Breslau, an der Oder, NW. von Breslau; — I. Zeughaus in, 198; — XIX. Lager bei, 15 (150).

Glogovác, Ungarn, Arader Comitat, am linken Maros-Ufer, unmittelbar O. bei Arad.

Gloria, la, Italien, Prov. Parma, am Canal Beveradura, bei Parma W.

Glotter (-Thal), Baden, Seiten-Thal der Elz links, NO. von Freiburg.

Glowitz, siehe **Globitz.**

Glozsán (Glassong), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, unweit der Donau, W. von Neusatz.

Glurns, Tyrol, Vintschgau, an der Etsch, W. von Schlanders, S. bei Mals.

Gmünd, Württemberg, an der Rems, NO. von Göppingen, SW. von Ellwangen; — IX. Gefecht bei, 20. Juni 1707, 218.

Gmunden, Ober-Oesterreich, SW. von Linz.

Gnoth, de, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Max Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Goa, de (?), — VII. französischer General, in Piemont, 276; an den bei dem Angriffe auf Asti erhaltenen Wunden gestorben, 278.

Göbel, — V. kaiserlicher Feld-Courier, mit Geld-Rimessen nach Italien, 24 S.

Goch, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, an der Niers, SO. von Nymwegen, W. von Wesel.

Gochsheim, Baden, SO. von Bruchsal, NO. von Bretten; — I. unmittelbares Reichsdorf, 89.

Goddeaus, — XV. hessen-cassel'scher Geheimrath, 113.

Goddelau, Hessen, Starkenburg, WSW. von Darmstadt, SO. von Oppenheim.

Godecker, — X. Brigadier im Heere der Alliirten, in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Göden, — I. braunschweig-lüneburgisches Reiter-Regiment, 489; — IV. in den Niederlanden, 736; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Göden, — V. hessisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Godernaux, — XX. französische Dragoner-Frei-Compagnie, 310 A.

Godfroy (Godfrey), — XII. englischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 612 A.

Godfroy, — X. englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 530 A.; — XII. bei der Armee vor Douay, 589 A.

Göding, Mähren, an der March, SW. von Ungarisch-Hradisch, NO. von Lundenburg.

Gödöllö, Ungarn, Pest-Piliser Comitat, NO. bei Pest.

Godolphin, Sidney Earl of, — VI. englischer Minister (Lord Schatzkanzler), Freund Marlborough's, 10; — VII. bekämpft die leidenschaftlich auftretenden Tories, 13; — IX. Leiter der whigistischen Regierung, befördert deren Macht und

Ansehen, 21; — **XI.** wird im Unterhause wegen Vernachlässigung Schottlands heftig angegriffen, 47; — **XII.** entlassen, 29; — **XIII.** von seinem Nachfolger Harley beschuldigt, Unterschleife begangen zu haben, 21.

Godramstein, Bayern, Pfalz, NW. bei Landau, an der Strasse nach Pirmasenz.

Goës, van der, — **IV.** holländischer Vice-Admiral, in der Schlacht bei Vigo, 596.

Goesbriant (Guébriant), — **V.** französischer Maréchal de camp, in Italien, 225; — **IX.** General, im verschanzten Lager von Ste. Anne (Toulon), 102; greift Ste. Catherine an, 128; rückt gegen Susa ab, 154; übernimmt das Commando in Exilles, 156; — **XI.** General-Lieutenant, in Flandern, 66; — **XII.** Commandant von Aire, 136; vertheidigt diesen Platz, 238; capitulirt, 258; — **XIII.** überfällt Lillers, 204; — **XIV.** bei der Belagerung von Douay, 206.

Goësbriant, Graf, — **XX.** französischer Obrist von Condé-Dragonern, 310 A.

Goëss, Johann Peter (Georg?) Graf, — **III.** kaiserlicher Gesandter im Haag, 47; — **V.** dessen Berichte, 637 (702 A.); — **VI.** protestirt gegen Einmischung der Seemächte in die inneren Wirren Oesterreichs, 16; Einfluss auf Berathung des Operations-Planes, 54 (379); — **VII.** verhandelt wegen einer Anleihe, 56; — **VIII.** berichtet über die inneren Verhältnisse der Republik, 17; dessen Instruction zur Verhandlung mit dem preussischen Hofe wegen Beistellung von Truppen, 493 A.; — **XIII.** bezeichnet die als Basis für eine allgemeine Conferenz von England vorgeschlagenen Präliminarpuncte als unannehmbar, 57; — **XV.** Landeshauptmann von Kärnthen, Bevollmächtigter am Congresse zu Baden, 481.

Goethe, Freiherr von, — **VI.** preussischer Gesandter in Stockholm, kehrt, ohne eine Allianz mit Schweden zu Stande gebracht zu haben zurück, 28.

Goëthen, — **X.** englisches (?) Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 437.

Goeulzin, Frankreich, Dep. Nord, am Montinal-Bache, S. von Douay.

Gössingen, Württemberg, am rechten Donau-Ufer, gegenüber Riedlingen.

Gogger, — **XIV.** kaiserlicher Concipist, bei der Feld-Kriegs-Kanzlei in den Niederlanden, 408 A.

Göggingen, 1. Bayern, Schwaben, unmittelbar SW. bei Augsburg; 2. Württemberg, Jaxt-Kreis, NO. unweit Gmünd.

Gögglingen, Württemberg, an der Donau links, SW. unweit Ulm.

Goglione, Italien, Lombardie, unweit der Chiese rechts, O. von Brescia.

Gognies (-Chaussée), Belgien, Hennegau, NNW. von Maubeuge, NO. von Bavay.

Gohr (Goor), — **I.** braunschweig-lüneburgisches Infanterie-Regiment, 489; — **X.** in den Niederlanden, 530 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.

Goin, Griechenland, Insel Corfu, Hafen an der Ostküste, S. von Corfu.

Goito, Italien, Lombardie, am Mincio, NW. von Mantua; — **VIII.** von den Kaiserlichen genommen, 204; — **XIX.** befestigt, 300.

Goldacker, — **XVI.** kaiserlicher Obrist von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht von Peterwardein gefallen, 207.

Goldacker, — **XV.** sachsen-gothaischer Obrist, 342 S.

Gold-Bach, Rhein-Hessen, kleiner Zufluss der Selz links, mündet bei Köngernheim.

Goldberg, Bayern, Höhe NW. von Höchstädt, SW. von Lutzingen.

Goldberg, von, — **V.** kaiserlicher Fähnrich, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Goldene Bulle, — **XIII.** Verfassungsgesetz des deutschen Reiches von Kaiser Carl IV. im Jahre 1365 herausgegeben, insbesondere Bestimmungen über die Rechte der Churfürsten, den Vorgang bei der Kaiserwahl etc. enthaltend, 27.

Goldene Steig, Saumweg im Böhmer-Walde, von Bergreichenstein, SO. Klattau, nach Mauth, N. von Passau.

Goldenes Vliess (Orden), — **I.** als Belohnung für besondere Verdienste um das Kaiserhaus, 366; — **XVIII.** Streitigkeiten zwischen dem Kaiser und Philipp V. um die Grossmeister-Stelle werden durch den Wiener Frieden ausgeglichen, 244.

Gold-Grund-Au, Insel im Rhein, O. bei Hagenbach.

Goldgulden, — **I.** 1. Münze im römisch-deutschen Reiche, im Werthe von 75 kr., 660; 2. Fabricationsmünze in Holland, 675.

Goldhoffer, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Savoyen-Dragonern, in der Schlacht von Belgrad verwundet, 417 A.

Goldhoffer, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, auf Werbung, 139 S.

Göldlin von Tiefenau (Göldy), Peter Christoph, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 102; in Neapel, 421; beim Ausfall aus Capua vom 10. August, 457.

Göldlin, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1731—1741 (früher O'Dwyer, 1748 reducirt), in Neapel, 102; in Capua, 455.

Gold-Oncia, — **I.** sicilianische Goldmünze (à 30 Tari) gleich 5 fl. 20 kr. ö. W. 668.

Goldscheuer, Baden, am Rhein, S. von Kehl, NW. von Offenburg.

Golesco, Rudolf, — **XVII.** walachischer Bojar, Mitglied des Land-Directoriums in den von den Kaiserlichen besetzten 5 Districten, 241; Mitglied der 1718 an den Kaiser abgesendeten Deputation, 365, 464 A.

Golf Juan, Frankreich, Südküste, SW. von Nizza, zwischen Cannes und Antibes.

Golhoffer, — **XIV.** kaiserlicher Kriegs-Commissariats-Kanzlist, in den Niederlanden, 408 A.

Golibrod, Slavonien, Syrmien, an der Save, SW. von Belgrad, O. von Šabac (Kupinova).

Göllheim, siehe **Gellheim.**

Göllnitz (Gölnicz), Ungarn, Zips, SW. von Eperies, NW. von Kaschau.

Gollura, Italien, Sicilien (nicht auffindbar).

Golo, Frankreich, Corsica, Fluss, mündet an der Ostküste, S. von Bastia.

Gölshausen, Baden, SO. von Bruchsal, NO. bei Bretten.

Golssen, Baron, — **VII.** wird verdächtigt, die bayerischen Bauern zur Empörung aufgereizt zu haben, 386.

Goltz, — **XII.** russischer Feldmarschall, Commandant der Occupations-Truppen in Polen, 55; rückt, angeblich um Carl XII. den Rückweg zu verlegen, in die Zips ein, 485; lässt sich grosse Erpressungen zu Schulden kommen, 500.

Goltz, Franz Baron, — **XIV.** polnischer Minister (Gesandter) in Constantinopel, 331 S.; — **XVI.** verweigert die Abtretung der Ukraine, 10.

Goltz, — **XIX.** preussisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 133.

Goltz, — **XIII.** sächsisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 10 A; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Golubač (Golubacz, auch Columbas), Serbien, an der Donau, O. von Semendria, S. von Ungarisch-Weisskirchen.

Golubić (Schloss), Bosnien, an der Una, SO. von Bihać; — **II.** durch die croatische Miliz verbrannt, 84.

Gomaringen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SO. von Tübingen.

Gomba, Ungarn, Pest-Piliser Comitat, SO. von Pest, bei Monor.

Gombito, Italien, Lombardie, NW. von Pizzighettone, S. von Crema.

Gombos, Emerich Freiherr von, — **IV.** kaiserlicher Obrist, errichtet 1702 ein Husaren-Regiment, 52; Patent hiezu, 637; — **V.** General-Feldwachtmeister, zum Commandanten der in Ober-Ugarn zu errichtenden ungarischen National-Miliz bestimmt, 603; — **VI.** wegen seiner Treue vom Prinzen Eugen zur Belohnung beantragt, 247 S.; — **VII.** in Ungarn, 431; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, 94 S.; — **XI.** in Ungarn, 238; — **XII.** in Ungarn, 94.

Gombos, — **IV.** kaiserliches Husaren-Regiment 1702 errichtet, 52; zur Rhein-Armee, 55; — **V.** am Ober-Rhein, 287; — **VI.** in den Stollhofener Linien, 311; — **VIII.** im Reiche, 1706 reducirt, 65.

Gomelgem (?), Belgien, Ostflandern, bei Deynze.

Gommer, — **VII.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, 480.

Gommel, siehe **Gembel.**

Gömör, Ungarn, gleichnamiges Comitat, SW. von Kaschau, am Sajó.

Gönez, Ungarn, Aba-Ujvárer Comitat, S. von Kaschau, NW. von Sáros-Patak.

Gondelsheim, Baden, SSO. von Bruchsal, NW. von Bretten.

Gondershausen, Preussen, Rgbz. Coblenz, NÖ. von Castellaun, NW. von St. Goar.

Gondola, Franz Conte di, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B.

Gondola, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, hebt einen Courier auf, 275; — **IV.** bei Luzzara verwundet, 691 A.

Gondola, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1682—1700 (jetzt Dragoner Nr. 4), Beilage B; — **II.** in Ungarn, 68; in der Schlacht bei Zenta, 149; in Siebenbürgen, 204; siehe weiter **Pálffy,** Johann.

Gondor, — **XVI.** Abt in Raab, vollzieht im Namen des Cardinals von Sachsen-Zeitz die Belehnung des Prinzen Eugen mit den ihm vom Papste verliehenen Insignien, 211.

Gondorf, Preussen, Rhein-Provinz, an der Mosel, SW. von Coblenz.

Gondrecourt, Adam Graf, — **X.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Spanien, 223; — **XI.** bei der Armee am Segre, 216; — **XII.** zeichnet sich in der Schlacht von Villaviciosa aus, 449; — **XIII.** beobachtet Cardona, 396; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, nach Ungarn bestimmt, 97; Inhaber eines Cürassier-Regiments, 139; in der Schlacht von Peterwardein, 186; — **XVII.** in der Schlacht von Belgrad, 144; verwundet, 169; in Serbien, 245.

Gondrecourt, — **XVI.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1715—1723 (früher Uhlefeld, jetzt Dragoner Nr. 4), in Ungarn, 139; im Gefechte von Carlowitz, 172; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 40; bei der Belagerung von Belgrad, 86; in der Schlacht von Belgrad, 144; in Ungarn 1718, 486 A.; — **XVIII.** in Ungarn, 383; siehe weiter **Modena.**

Gondrin, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 592 A.; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 187.

Gondrin (Condrin), — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 535 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 395 A.

Gonfaloniere, — **I.** Amts-Person, an der Spitze der Regierung in der Republik Lucca, 95.

Gonfaron, Frankreich, Dep. Var, NO. von Toulon, SW. von le Luc.

Gönger, Blasius von, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Gönningen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SW. von Reutlingen, SO. bei Gomaringen.

Gontaut, — **XIV.** französisches Cürassier-Regiment, am Rhein, 244; — **XV.** 508 A.
Gönülli, — **I.** türkischer Grenz-Reiter, 553.
Gönyö, Ungarn, Raaber Comitat, am rechten Donau-Ufer, W. von Komorn.
Gonzaga, Italien, Prov. Mantua, SO. von Borgoforte, NO. von Reggio, — **XX.** von den Alliirten blockirt, capitulirt, 196.
Gonzaga, — **I.** herzogliches Haus, Hauptstamm in Mantua, erlischt 1627, 95; Seitenlinie in Castiglione und Solferino, 96; in Guastalla 96; erbt 1718 Bozzolo und Sabbionetta, 96; — **XIII.** dessen Aussterben, 261; siehe im Uebrigen **Bozzolo, Castiglione, Guastalla** und **Mantua.**
Gonzaga, Marchese, — **VIII.** französischer Stabsofficier, in Italien, 328.
Gonzales, Antonio, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Schiffs-Capitain, 40; Commandant der „Santa Rosa", in der Schlacht bei Cap Passero gefangen, 361 A.
Gonzales, Balthasar von, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Mannsfeld-Infanterie, in der Schlacht von Chiari, 258; zur Verstärkung nach Castiglione abgesendet, 276; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara verwundet, 691 A.; — **V.** Obrist, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.; — **VII.** spanischer Obrist, in Gibraltar, tritt mit den Belagerern in Einverständniss, 707; wird verhaftet, 715.
Goor, — **V.** holländischer General-Lieutenant, mit 16 Bataillonen an die Lauter entsendet, 62; widersetzt sich den Befehlen des Markgrafen von Baden, 574; — **VI.** am Ober-Rhein, 312; im Treffen bei Donauwörth, 411; gefallen, 418.
Goor, — **XI.** holländischer General-Major, bei der Armee Marlborough's, 73.
Goor, junior, unbekannt.
Goor, — **V.** holländisches Infanterie-Regiment, am Ober-Rhein, 704 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.
Goor, — **XIV.** hessisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's, 390 A.
Göppingen, Württemberg, an der Fils, NW. von Ulm.
Gorcum, siehe **Gorinchem.**
Gordans, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, 432 A.
Gordon, — **XII.** russischer General, beim Occupations-Corps in der Zips, 485; zeigt sich den Anerbietungen der Rákóczi'schen Emissäre geneigt, 494.
Gore, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, im Treffen von Almenara, 621 A.
Görgelbauer, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Görgény-Szt. Imre (Georgin), Ungarn, Maros-Tordaer Comitat, O. bei Szász-Regen; — **X.** Belagerung und Einnahme durch die Kaiserlichen, 111.
Gorge, la, — **IX.** Hofbedienter des Prinzen Charles Vaudémont, 355 A.
Gorges, — **XI.** englischer General-Major, 49.
Gorges, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, 49.
Görgey (Görgei), — **V.** Insurgentenführer, nimmt die Zipser Burg, 614; — **XII.** capitulirt an die Kaiserlichen, 514.
Gorgin, — **XII.** holländisches Cavallerie-Regiment, 463 A.
Gorgo, Italien, Lombardie, am rechten Po-Ufer, unmittelbar N. bei San Benedetto.
Gorgona, Insel im Tyrrhenischen Meer, WSW. unweit Livorno.
Gorgonzola, Italien, Lombardie, am Canal Martesana, SO. von Monza.
Gorgue, la, Frankreich, Dep. Nord, am rechten Lys-Ufer, W. bei Estaires.
Gorinchem (Gorcum), Niederlande, Süd-Holland, Festung an der unteren Maas, NW. von Herzogenbusch.
„Gorkum", — **IV.** holländische Fregatte, in der Schlacht von Vigo, 596.
Görlitz, Preussen, Schlesien, W. von Breslau.

Gormaz, S. Esteban Graf de (Sohn des Vice-Königs), — **IX.** spanisch-bourbonischer Commandant der Infanterie in Neapel, 182.

Gorna, la, Italien, Prov. Mantua, NO. von Luzzara, an der Strasse nach Bogorforte.

Görsöny, Ungarn, Raaber Comitat, an der Marczal, NW. von Pápa.

Görtz, Baron, — **VIII.** hessen-cassel'scher Staatsrath und Kämmerer, anlässlich der Absendung des Hilfs-Corps nach Italien zum Prinzen Eugen gesendet, 495 A.

Görtz, Baron, — **X.** hannoveranischer Minister und Kammer-Vorsteher, 115 S.

Görz, Oesterreich, Küstenland, am Isonzo, NW. von Triest; — **I.** Grafschaft, Bestandtheil des habsburgischen Hausbesitzes (innerösterreichische Linie), 41.

Gosensass, Tyrol, am Südfusse des Brenner-Sattels, N. von Stersing, an der Einmündung des Pfersch-Thales.

Gösgen, — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.

Goslar, Preussen, Hannover, im Harz, SW. von Magdeburg.

Goslar'sche Compagnien, — **X.** obersächsisches Kreis-Contingent, 72.

Goslawitz, 1. Preussen, Schlesien, O. von Oppeln, zwischen Gutentag und Lublinitz; 2. ebd., NO. bei Oppeln.

Goslinga (Goslingen), — **X.** holländischer Feld-Deputirter, 44; — **XIV.** am Utrechter Congresse, 20 (**XV.** 553 A.).

Gosseau, — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Obrist, bei der Armee in Ungarn, 99; — **III.** leitet den Festungsbau von Carlsburg, 111; bei der Belagerung von Temesvár, 128 S.; — **XVII.** bei jener von Szegedin, 43 S.

Gosselies, Belgien, Hennegau, N. von Charleroi, S. von Nivelles.

Gosser, — **V.** Stadtschreiber in Landau, im Einverständniss mit den Franzosen, 331.

Gössinger, — **XVI.** kaiserlicher Feldkriegs-Kanzlei-Concipist, 100.

Gossoncourt, Belgien, Brabant, S. von Tirlemont.

Gösting, Nieder-Oesterreich, im Marchfeld, NO. bei Zistersdorf; — **VIII.** von den Rebellen verbrannt, 488.

Göstinger (Gössinger), Franz Anton, — **I.** kaiserlicher Ober-Brücken-Hauptmann in Ungarn, Vorstand des Obrist-Schiff-Amtes, resignirt 1704 auf seine Stelle, 200.

Göstinger, Johann Ludwig (Sohn des Obigen), — **I.** 1704 zum Vorstand des Obrist-Schiff-Amtes ernannt, 200; — **XIII.** Obristlieutenant, bei der Reichs-Armee, 90.

Gostyn, Preussen, Posen, O. von Lissa, N. von Rawicz.

Gostynin, Russland, Polen, SW. unweit Plock.

Gotha, Sachsen-Coburg-Gotha, W. von Erfurt.

Gothal, Freiherr von, — **XVII.** Grenz-Obristlieutenant, bei der Belagerung von Novi, 224; soll sich beim Rückzuge sehr schlecht benommen haben, 225.

Gottenheim, Baden, NW. von Freiburg, ONO. von Breisach.

Gotter, Baron, — **XIX.** preussischer Gesandter in Wien, erklärt die Bereitwilligkeit seines Königs, Hilfs-Truppen beizustellen, 130.

Gottesau (Gottsau), Baden, im Rhein-Thale, zwischen Karlsruhe und Durlach.

Gottesdienst, — **I.** Abhaltung desselben im kaiserlichen Heere, 359.

Gottier, — **XV.** holländischer Commandant in Bonn, 149.

Gottolengo, Italien, Lombardie, N. von Ostiano, SW. von Montechiaro.

Gottorp, siehe **Holstein-Gottorp.**

Gottwitz, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Götzenberg, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Longueval-Infanterie, in Castiglione delle Stiviere, 206.

Götzmann, — III. kaiserlicher Verwaltungs-Hauptmann von Dietrichstein-Dragonern, in einem Zusammenstosse bei Castrezzato, 274.

Gouda, Niederlande, Prov. Süd-Holland, NO. von Rotterdam.

„Gouda“, — IV. holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Goufflers, Marquis de, — XX. französischer Obrist von Condé-Cavallerie, 308 A.

Goufflers, — XIII. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A; — XV. am Rhein, 509 A.

Goulon, — I. Ingenieur, 247; dessen Minensystem, 624; Kriegsbaumeister, 635; — II. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Belagerung von Bihać, 47; für Verdienste in der Schlacht bei Zenta ausgezeichnet, 159; Gutachten über das Dillher'sche Armament, 402 A.; — III. bei der Armee in Italien, 86.

Gourcy, von, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Savoyen-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Gourge, Comte, unbekannt.

Gouvain, siehe **Gauvain.**

Gouy (auch Gouy-sous-Bellonne), Frankreich, Dep. Nord, S. von Douay.

Goven, — XVI. kaiserlicher Lieutenant von Browne-Infanterie, Commandant der aus Freiwilligen bestehenden Avantgarde beim Sturme auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.

Governolo, Italien, Lombardie, am rechten Mincio-Ufer, SO. von Mantua; — IV. Angriff auf, durch die Franzosen, 399.

Goville, — III. französischer Capitain vom Regiment Colonel-général, bei Medole gefangen, 229.

Goviry, Baron von, — VII. kaiserlicher Hauptmann von Reventlau-Infanterie, bei Cassano gefallen, 223.

Govone, Italien, Piemont, am Tanaro, SW. von Asti, NO. von Alba.

Goyck, Belgien, Brabant, SO. von Ninove, NW. von Hal.

Goysz (Nyulas), Ungarn, am Nord-Ufer des Neusiedler See's, S. von Bruck an der Leitha.

Gozzo, die nordwestlichste Insel der Malta-Gruppe, — I. dem Johanniter-Orden gehörig, 94 (jetzt zu England).

Grabarics, — XIII. General-Adjutant Rákóczi's, 431.

Gräbelwitz, Preussen, Schlesien, SW. von Breslau, NW. von Ohlau.

Graben, Baden, an der Pfinz, NO. von Karlsruhe, SW. von Philippsburg.

Graben, von, — IV. oberösterreichischer Hofkammer-Secretär, 100 S.

Graben-Abfahrten, — I. deren Anwendung im Festungskriege, 642.

Grabow (Grabo), — XII. dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 587 A.; — XIV. bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Gračac (Grachacz), Croatien, unweit der dalmatinischen Grenze, SO. von Gospich, NW. von Knin.

Gračanica (Dolnja-), Bosnien, im Spreča-Thale, SO. von Doboj, NO. von Maglaj.

Gracia, Spanien, Catalonien, unmittelbar NW. bei Barcelona.

Gracia-Real, — XX. spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, übernimmt die Leitung der Belagerung von Messina, 25; belagert Syracus, 30.

Gradačac, Bosnien, ONO. von Doboj, W. von Brčka.

Gradište (Gradiska), Serbien, an der Donau, SO. von Uj-Palanka; — XVI. Expedition gegen, 294.

Gradiska (Gradisca), 1. (Alt-), Croatien, an der Save, W. von Brod, SO. von Sissek, — I. raizische Miliz-Compagnie in, 454; 2. Küstenland, am Isonzo, SW. von

Görz, NW. von Triest; — **I.** Grafschaft, Lehen des Hauses Habsburg, innerösterreichische Linie, 41; 3. (Türkisch-, auch Berbir) Bosnien, an der Save rechts, NNO. von Banjaluka; — **XVI.** Einnahme durch die Kaiserlichen, August 1716, 323.

Gräditz, Preussen, Schlesien, am rechten Oder-Ufer, NW. bei Gross-Glogau.

Gradizza, Italien, Provinz und O. von Ferrara, S. von Copparo.

Graeco, Antonio, — **XVII.** Bevollmächtigter des Hospodars Maurocordato an den Feldmarschall Grafen Steinville, 242.

Graeven, siehe **Graven.**

Graf, de (de Groff), — **V.** kaiserlicher Hauptmann, im Gefechte am Monte Notta, 192.

Grafen und Herren im römischen Reiche, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz der, Tabelle 86—87.

Grafendorf, Steyermark, N. von Hartberg, SO. von Vorau.

Grafeneck, Graf von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises (als Herr zu Eglingen), 77.

Gräfenthron, Preussen, Rgbz. Trier, SSW. von Berncastel, O. von Büdlich.

Graff, — **I.** braunschweig-celle'sche Landwehr-Compagnie, 490.

Graffreiter, siehe **Reiter,** Graf von.

Grafton, — **XIII.** spanischer Maréchal de camp in der Armee Philipp's von Anjou, 347; — **XVIII.** General-Lieutenant, bei der Eroberung von Sardinien, 11; bei der Armee auf Sicilien, 33.

Grafton (Graftron), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien 524 A.

„Grafton", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **XVIII.** in der Schlacht bei Cap Passero, 90.

Grambach, siehe **Grombach.**

Grametz, siehe **Grandmetz.**

Gramlich, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant, General-Quartiermeister bei der Armee in Ober-Italien, 300; bereitet den Uebergang über den Po vor, 313; — **XX.** verschanzt die Lager-Stellung bei S. Benedetto, 186; leitet die Wässer der Fossa di Pozzolo und des Canal Molinella in den See von Mantua, 208.

Grammont, Belgien, Ostflandern, am Dender, SO. von Audenarde, SW. von Ninove.

Grammont, — **XX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Grammont (Grammond), Baron, — **IX.** Commandant der Frickthaler Landfahne, 233.

Grammont, de, — **XX.** französischer Cavallerie-Obrist, 309 A.

Grammont, Graf, — **III.** französischer Maréchal de camp, Commandant der Truppen im unteren Cölnischen, 119; — **IV.** bei der Rhein-Armee, 422; vertheidigt Rheinberg, 556; — **V.** capitulirt, 622; General-Lieutenant, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XIII.** Commandant in Besançon, 285; — **XX.** General-Lieutenant, bei der Armee in Ober-Italien, nimmt Gonzaga, 196.

Grammont, Herzog von, — **VI.** französischer Gesandter in Madrid, dessen Einfluss gebrochen, 43.

Grammont, Herzog von, — **XX.** Commandant der Gardes françaises, 303 A.

Grammont, Marquis de, — **V.** französischer Obrist, bei der Belagerung von Landau, 369.

Grammont, — **VIII.** französisches Cürassier-Regiment, in der Lombardie, 497 A.; — **XIII.** in Flandern, 466 A.; — **XIV.** am Rhein, 244; — **XX.** in Italien, 309 A.

Grammont, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, im Roussillon, 525 A.

Gramonville, siehe **Gremonville.**

Gran, 1. Ungarn, gleichnamiges Comitat, an der Donau rechts, NW. von Ofen; — **I.** Festung, 164; Zeughaus, 198; Schiff- und Zillen-Verwahrung, 202; — **VIII.** Belagerung und Einnahme durch die Rebellen, 425; Wiedereroberung durch die Kaiserlichen, 435; 2. Nebenfluss der Donau aus den Karpathen links, mündet gegenüber von Gran.

Granada, Gasco de, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Infanterie-Obrist, 531 A.

Granada, Marchese, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, zum Commandanten von Catania vorgeschlagen (hat bei Peterwardein einen Fuss verloren), 189 S.; — **XX.** General-Feldwachtmeister, Commandant in Augusta, 8; rückt nach Syracus, 29.

Granada, — **XIII.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, als Besatzung in Miravét, meutert bei der Einschliessung des Ortes durch die Franzosen, ermordet seinen, die Capitulation verweigernden Obristen, 339; — **XV.** bei Gerona, 345.

Granada segundo, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Granada tercero, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Granada viejo (Alt-), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Granadella, Spanien, Catalonien, S. von Lerida, O. von Mequinenza.

Granate (Grenade), — **I.** Projectil-Gattung bei der kaiserlichen Artillerie, deren Gebrauch, 384.

Grancey, Marquis, — **IV.** französischer Obrist, in der Schlacht von Luzzara verwundet, 310; — **X.** Maréchal de camp, in Savoyen, 182.

Grancey, — **XIV.** französischer Brigadier, in Savoyen, 319.

Grancey, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **IV.** in Italien, in der Schlacht von Luzzara, 294; — **V.** in Italien, 680 A.; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 114.

Grandelos, de, — **IV.** französischer Obrist von Ruffey-Cavallerie, im Gefechte bei Buscoldo gefallen, 243.

Grande croix (grosses Kreuz), Italien, Piemont, an der Strasse über den Mont Cenis, NW. von Susa, zwischen Ferrera und dem Hospiz.

Grandjens, — **XII.** holländischer Dragoner-Hauptmann, bei der Armee in Spanien, überfällt eine fouragirende Abtheilung bei Bellpuig, 352.

Grand Metz (Grametz), Belgien, Hennegau, N. bei Leuze, W. von Ath.

Grand-Mousquetaires, — **I.** chursächsisches Reiter-Regiment, 487.

Grand Puy, Italien, Piemont, WSW. von Fenestrelle, N. bei Pragelas.

Grand-Royal, — **XIV.** französisches Cürassier-Regiment, am Rhein, 244.

Graßena (Nuestra Sennora de Grannana), Spanien, Catalonien, S. von Lerida, ONO. von Mequinenza.

Graner, — **II.** kaiserlicher General-Auditor, bei der Armee in Ungarn, 65.

Granery, Marquis, — **XII.** in Turin, 7 S.

Grange, la, — **XIV.** französische Infanterie-Compagnie, 398 A.

Granges, des, — **XX.** französischer Maréchal de camp, in Italien, Beilage 17 A.

Granignana, Italien, Lombardie, SO. von Crema, bei Fiesco.

Granja, la (Granxes), Spanien, Catalonien, unmittelbar O. bei Mequinenza.

Granollers, Spanien, Catalonien, NNO. von Barcelona, SW. von Hostalrich.

Grant, X. englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 496.

Granville, — **XX.** französischer Maréchal de camp, in Italien, Beilage 17 A.

Granville, — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 67.

Grassau, Nieder-Bayern, S. des Chiem-See's, NW. von Marquartstein.

Grasse, Frankreich, Dep. See-Alpen, WSW. von Nizza, NO. von Toulon.

Grasser, Johann, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Grassi, Italien, Prov. Parma, Cascine, SO. von San Pancrazia, NNW. von Antognano.

Gratz (Graz), — **I.** Oesterreich, Steyermark, Hauptstadt, Hofkammer für Inner-Oesterreich, 44; Hofkriegsrath für Inner-Oesterreich, 190; Sammelplatz für das Landes-Aufgebot, 437.

Grätz, siehe **Kratz.**

Grau, Spanien, Catalonien, NO. von Vique, S. von Olot, bei S. Esteban.

Grau, — **VIII.** Führer der Miquelets in Catalonien, 461.

Graubündten, Republik, — **I.** im Verhältniss der „zugewandten Orte" zur Schweiz, 97; — **VI.** Recess mit der, wegen Werbung eines Regiments, 94; — **IX.** Durchzugs-Vertrag mit den Alliirten für den Marsch der Truppen nach Italien, 14; — **XV.** in den Frieden von Utrecht einbezogen, 551.

Graubündtner Bataillon, — **IV.** in spanisch-bourbonischem Dienste, in Italien, 228.

Graubündtner Regiment (Bataillon), siehe **Buol** und **Schauenstein.**

Grauelsbaum (Greffelsbaum), Baden, am Rhein, unmittelbar W. von Lichtenau.

Graus, 1. Spanien, Aragonien, an der Essera, NO. von Monzon; 2. (San Bartholomeo de-), ebd., Catalonien, NW. bei Vique.

Gravagnana (Garfagnana), Italien, Prov. Massa Carrara, District, vom Serchio durchflossen, N. von Lucca.

Grave, 1. Belgien, Nord-Brabant, Festung an der Maas, SW. von Nymwegen; 2. Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SSW. von S. Jean de Maurienne, W. bei Villar d'Aréne; 3. (Grave, 1a) ebd., Dep. Isère, SSW. von S. Jean de Maurienne, NW. von Monestier de Briançon; 4. siehe **Gravenshagen.**

Graveau, — **XVIII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Gravedona (Gravendo), Italien, Lombardie, am Nordwest-Ufer des Comer-See's.

Gravelines, Frankreich, Dep. Nord., Festung am Canal, W. bei Dünkirchen.

Gravellone, Italien, Piemont, Arm des Ticino, mündet S. von Pavia in den Po.

Graven (Grave, Graeven), Ferdinand von, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Rabutin-Dragonern, recognoscirt gegen Uj-Palánka, 198; — **VI.** Obrist, im Treffen bei Pata, 204; verproviantirt Kronstadt, 205; — **IX.** General-Feldwachtmeister, zerstreut die Insurgenten im nördlichen Siebenbürgen, 319; — **X.** zersprengt eine Rebellenschaar bei Karika, 141; — **XI.** im Treffen am Királyhágó, 279; — **XII.** im Gefechte bei Margitta, 548; — **XIII.** überbringt die Meldung vom Abschlusse der Pacifications-Verhandlungen in Szathmár nach Wien, 50; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, in der Schlacht von Peterwardein, 185; Districts-Commandant in der Marmaros, 283; — **XVII.** gestorben, 46.

Graven, Johann Hermann, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 169.

Graven, — **XVI.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1715—1717 (früher Cusani), 102; im Reiter-Gefechte von Carlowitz, 171; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 140; weiter siehe **Eckh.**

Gravendo, siehe **Gravedona.**

Grävendorff (Grevendorf), — **VIII.** sachsen-gothaischer Brigadier, in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** bei Toulon, 128; Commandant der Nachhut beim Rückmarsche der Armee nach Piemont, 130; — **X.** bei der Armee in den

West-Alpen, 172; rückt mit Daun in den Kirchenstaat ab, 205; — XV. General-Feldwachtmeister, rückt mit den in Italien gestandenen Regimentern an den Rhein, 85 (119).

Grävendorff, — VIII. sachsen-gothaisches Cürassier-Regiment, in Italien, in der Schlacht von Turin, 254; — XIII. in Piemont, 272; — XV. am Rhein, 208.

Grävenitz, — XX. (unbekannt), dessen Entweichung, 152 S.

Gravenmore, siehe S' **Gravenmore.**

Gravenreith (Gravenreuth), — XI. kaiserlicher Obristlieutenant, 126 S.; — XVIII. General-Feldwachtmeister, in Sicilien, 126; in Milazzo gestorben, 135.

Gravenreuth (?), — XIV. General-Lieutenant, wegen Abtretung des kaiserlichen Infanterie-Regiments Bayreuth an denselben, 268 S.

Gravensbrugg, — XX. churpfälzischer Resident in Paris, vermittelt die Correspondenz des Churfürsten mit Cardinal Fleury, 79 S.

Gravenshagen (?) (Grave), Braunschweig, N. von Holzminden.

Gravere, Italien, Piemont, an der Dora Riparia, SW. unweit Susa.

Gravert, — II. chursächsischer Ingenieur, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.

Graville, Marquis de, — XX. französischer Obrist von Orléans-Cavallerie, 308 A.

Gravina, Italien, Apulien, ONO. von Potenza, SW. von Bari.

Gravisi, — VI. bayerischer Major, räumt Wemding, 416.

Gray, Frankreich, Dep. Haute-Saône, ONO. von Dijon, SW. von Vesoul.

Gray, — X. englisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Gent, 504.

Grayden (Greyden), — IV. englischer Contre-Admiral, bei der gegen Spanien ausgerüsteten Flotte, 576; in der Schlacht von Vigo, 596.

Grazie, le (Madonna delle Grazie), Italien, Lombardie, am West-Ufer des oberen Mantuaner See's, S. von Goito.

Greber, — V. Obrist, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Grecianul, Servan (Schwager des Fürsten Brancovan), — XVI. walachischer Bojar, Unterhändler zwischen dem Hospodar Maurocordato und dem Grafen Steinville, 312 (374 A).

Greder, de, — III. französischer Maréchal de camp, bei der Armee in Italien, 210.

Greder, — XIV. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 6 A.

Greder, — V. churpfälzisches Infanterie-Regiment, 119; in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Greder, — III. französisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 456 A.; — X. in Flandern, 531 A.; — XII. vor Douay, 592 A.

Greder, — III. französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 459 A.; — X. in der Schlacht von Audenarde, 345; — XI. in Flandern, 67; — XIX. in Italien, 408.

„Greenwich", — VII. englisches Kriegs-Schiff, 478.

Greffe, — IV. dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Greffern, Baden, im Rhein-Thale, SW. von Rastatt, N. bei Lichtenau.

Greffier, — I. Charge im französischen Heere, 531.

Gregorius, — II. Anführer der ungarischen Aufständischen (1697), 94.

Gregory von Cornetti, — V. kaiserlicher Rittmeister, auf Streifung gegen Brescello und Guastalla entsendet, 271; — VII. Obristwachtmeister von Darmstadt-Cürassieren, beim Streifzuge des Obristen Pfefferkorn, 154; im Gefechte bei Madonna della Balzola verwundet, 158.

Greif (Greiff), Baron, — VI. berichtet dem Markgrafen von Baden aus Wien über die dort über denselben herrschende Stimmung, 834 A.

Greifenburg, Kärnthen, an der Drau, NW. von Villach, O. von Lienz.

Greifenklauer Au, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am rechten Rhein-Ufer, zwischen Winkel und Oestrich.

Greiffenberg (Gräfinburg), Preussen, Rgbz. Trier, Bergschloss bei Trarbach; — XIX. Einnahme von, durch die Franzosen, 168.

Greiffenberg, — XVIII. kaiserlicher Lieutenant von Toldo-Infanterie, Commandant in Scilla, 69.

Greissbach, siehe **Griesbach.**

Greith, siehe **Greuth.**

Gremheim, Bayern, Schwaben, an der Donau, S. bei Schwenningen.

Gremonville (Gramonville), — I. Gesandter am Wiener Hofe, versucht denselben zur Annäherung an Frankreich zu bewegen, 11.

Gremmelsbach, Baden, im oberen Gutach-Thal, S. von Hornberg, NW. von Villingen.

Grempach, siehe **Grombach.**

Grenade, — V. französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Grenades royales, — XIII. Geschossgattung, von den Alliirten in Spanien angewendet, 380.

Grenadier-Compagnien, — I. bei den kaiserlichen Regimentern zu Fuss, 207; Aufstellung der, im Regiments-Verbande, 373; — XVI. Errichtung von, bei den kaiserlichen Dragoner-Regimentern, 64.

Grenadiere zu Pferd, — VII. bei der Rebellen-Armee, in der Schlacht von Sibó, 459.

Grenadier-Garde, — XVI. des Vice-Königs von Sardinien (spanisch-habsburgisch), 45.

Grenadiers à cheval, — X. französische Cavallerie (zur Maison du roi, 1 Escadron), 510.

Grene, Pierre de, — XVII. kaiserlicher Ingenieur bei der Armee in Ungarn, 27.

Grenoble, Frankreich, Dep. Isère, Festung am gleichnamigen Flusse, SO. von Lyon, SW. von Chambéry; — XX. Miliz-Bataillone in, 307 A.

Grenut (Grenet), — X. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 531 A.; — XII. bei der Rhein-Armee, 617 A.

Grenzgebiet (Grenzgeneralate), — I. Eintheilung, 447; — XVI. Organisation 1716, 82; Vertheidigungs-Anstalten, 84.

Grenzhauserwald (Gretzhauser), Baden, SO. von Breisach, W. von Freiburg.

Grenzhof, Baden, SO. von Mannheim, NO. bei Schwetzingen.

Grenz-Husaren, — XIII. in Raab, Komorn und Grosswardein, 109.

Grenz-Miliz (Grenze), — I. Organisation, 444; Gebühren, 452; Stand der irregulirten raizischen, 455; der bulgarischen Compagnien, 456; — XV. Reform der Verwaltung der, 1713/14, 52.

Grenzschlösser (Grenzhäuser), — I. an den Grenzen der Länder des Kaisers gegen die Türken angelegt, 628.

Grenzsoldaten, — I. deren Bestimmung, 451; Gebühren, 456.

Grenzstatus (deutscher), — I. in den Grenz-Generalaten pro 1702, Bezüge des, 453.

Grenz-Truppen (National-), — XVI. Stand der, pro 1716 aufgestellten, 84.

Gresche, de, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Grésy, Frankreich, Dep. Savoie, an der Isère, NO. von Montméliant, SW. von Conflans.

Greuth (Greith), Baron, — V. kaiserlicher Diplomat in der Schweiz, 697 A.; — XI. Gesandter in Graubündten, 33 S.; — XIII. intervenirt in der Affaire Masner, 12; — XV. fordert stricte Einhaltung der Neutralität, 146.

Greuther, — **XI.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Kanzlist, 117 S.

Grevenbroich (Grevenbrock), 1. Preussen, Rhein-Provinz, SW. von Düsseldorf; 2. Niederlande, Limburg, Schloss, S. von Eindthoven, N. von Hamont.

Grevendorf, — **VI.** holländischer Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Grevendorf, — **VI.** holländisches Cavallerie-Regiment, in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Grevenmachern, Luxemburg, an der Mosel, NO. von Luxemburg, SW. von Trier.

Grey, de, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Grez, Belgien, Brabant, S. von Löwen, NO. bei Wavre.

Grezzana, Italien, Venetien, N. von Verona, in der Val Pantena.

Griechenland, — **I.** Bestandtheil des osmanischen Reiches, 106.

Griechisch-Weissenburg, siehe **Belgrad.**

Grienberger, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commmissär, in Italien, 695 A.

Gries, 1. Tyrol, am Brenner, an der Einmündung des Obernberg-Thales, N. vom Brenner-See; 2. ebd., unmittelbar W. bei Bozen.

Griesbach, 1. Nieder-Bayern, im Rott-Thale, W. von Schärding, S. von Vilshofen; 2. ebd., an der Donau links, W. von Passau; 3. (Ober.-), ebd., Ober-Bayern, am linken Paar-Ufer, NO. von Augsburg, SW. von Aichach.

Griesheim (Griessen), Baden, im Rhein-Thale, N. von Offenburg, SO. von Kehl.

Grieskirchen, Ober-Oesterreich, NW. von Wels, SO. von Riedau.

„Griffin" (Griffon), — **IV.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Vigo, 596; — **XVIII.** bei der Mittelmeer-Flotte, 362 A.

Grignan (Grignans, de), — **IX.** französischer Brigadier, in Toulon, 89; — **X.** bei der Armee in der Provence, 168; Commandant in Nizza, 190; — **XIII.** Maréchal de camp, 265; — **XIV.** General-Lieutenant, Commandant in der Provence, 307.

Grignan, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.

Grigno, Tyrol, in der Val Sugana, SO. von Strigno, NW. von Primolano.

Grigni (Esgrigni), — **IV.** französischer Sous-Intendant, Mitglied der Commission zur Auswechslung der Kriegsgefangenen nach der Schlacht von Luzzara, 290 A.

Grigny, Marquis de, — **III.** spanisch-bourbonischer General der Cavallerie, bei der Armee in den Niederlanden, 102.

Grigny, de (Esgrigny?), — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 164.

Grigny, — **I.** spanisches Reiter-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102.

Grimaldi, — **I.** regierende Fürsten in Monaco, 95.

Grimaldi, — **XVIII.** päpstlicher Nuntius in Wien, verhindert den Ausbruch eines allgemeinen Krieges, 256.

Grimaldi (Ceva-), Don Antonio Marquis, — **X.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 325; nimmt Gent, 328; in der Schlacht von Audenarde, 349; Commandant in Brügge, 506; — **XI.** in Mons, 111; capitulirt, 114; — **XIV.** rückt gegen Cervera, 366. — **XV.** bei den Verhandlungen wegen Räumung von Catalonien, 369; bei der Blockade von Barcelona, 387.

Grimaldi, Cavaliere, — **IV.** neapolitanischer Edelmann, erklärt sich für das Haus Habsburg, 659 A.; als Compagnie-Commandant bei Visconti-Cürassieren aggregirt, 300 S.

Grimaldi, de, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Besatzung von Aire, 239.

Grimaldi, Duca die Telese, siehe **Telese.**

Grimaldi, Marquis, — **XIX.** französischer Obrist, während der Uebergabs-Verhandlungen von Philippsburg als Geisel in die Festung gesendet, 246.

Grimaldi, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.

Grimaldi, Marcello und le jeune, — **III.** spanisch-bourbonische Infanterie-Regimenter, in den Niederlanden, 101.

Grimaldo, — **XVIII.** Staats-Secretär Philipp V., 3.

Griman, Francisco Don de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Escadre-Commandant, beim Angriff auf Cagliari, 20; bei der Expedition gegen Sicilien, 33.

Griman (Grimau), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIV.** in Catalonien, 357.

Grimani, Pietro Cavaliere, — **XVI.** venetianischer Gesandter in Wien, verlangt die Intervention der kaiserlichen Regierung bei der Pforte, 15.

Grimani, Vincenzio Cardinal, — **III.** Vertreter der deutschen und ungarischen Katholiken beim Papste, 42; — **IV.** wird durch den Vertreter Philipp's von Anjou insultirt, persönlich bedroht, 404; — **VIII.** als „Conprotector des Reiches und der Erblande" nach Rom gesendet, 23; Verbindungen mit Neapel, 27; — **IX.** leitet die Bewegung zu Gunsten Oesterreichs, 176; — **X.** Statthalter von Neapel (für Carl III.), 21; Vice-König und General-Capitain der spanischen Truppen, 151; — **XI.** leitet die Regierung nicht im Interesse des Hauses Habsburg, 189; unterlässt es, die Vorbereitungen für die Expedition nach Sicilien zu treffen, 192; Zwietracht zwischen ihm und dem Prinzen von Hessen-Darmstadt, 197; vereitelt die Eroberung von Ercole und Porto Longone, 198; — **XII.** verfolgt eine dem Wiener Hofe feindselige Politik, 48; — **XIV.** weigert sich, Kriegs-Schiffe und Truppen für die Belagerung von Ercole beizustellen, 282; gewinnt hiefür zwei britische Schiffe, 285; verzögert erneuert die Absendung des Transportes, 286.

Grimbergen, Belgien, Brabant, N. von Brüssel, W. bei Vilvorde.

Grimberghen, Prinz, — **XX.** bayerischer General-Lieutenant, Staatsrath, Kämmerer, zur Abschliessung des Allianz-Vertrages mit Frankreich bevollmächtigt, 273 A.

Grimelfingen, Württemberg, am linken Donau-Ufer, SW. bei Ulm.

Grindler, — **XX.** kaiserlicher Lieutenant von Dessewffy-Husaren, hebt einen französischen Courier mit wichtigen Verhaltungs-Befehlen auf, 150.

Grineleau, — **IV.** Agent der Gebrüder Hugitan in Amsterdam, Leiter des von denselben in Genua etablirten Bankhauses, 262 S.

Grinelloway, — **VII.** bayerischer Dragoner-Hauptmann, bei der Capitulation von Braunau, 532 A.

Grinville (Granville), — **IV.** engliches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.

Grions, Spanien, Catalonien, NNW. unweit Hostalrich.

Griva (Zehn-Kopekenstück), — **I.** Silbermünze in Russland, gleich 21 kr. ö. W., 677.

Groara, Italien, Venetien, Schloss im Etsch-Thale rechts, N. von Dolce, bei Preabocco.

Grobendonk, — **III.** spanisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Grobbendonk, Belgien, Prov. Süd-Brabant, an der kleinen Nethe, SO. von Antwerpen.

Grocka (Grotzka, Hissardschik), Serbien, am rechten Donau-Ufer, SO. von Belgrad.

Groenvelde, Belgien, Ostflandern, N. von Audenarde, W. bei Heurne.

Grombach (Grambach, Grembach), (Ober- und Unter-), Baden, SW. von Bruchsal, NO. von Weingarten.

Gronbach, — **IV.** Lieutenant von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.
Grondeur, siehe **Crondeur.**
Grönenbach, Bayern, Schwaben, Schloss, S. von Memmingen, NW. von Dietmansried, — **V.** capitulirt an die Franzosen, 573.
Grönendaele, Belgien, Brabant, unmittelbar S. bei Brüssel.
Gröningen, Niederlande, unweit der Nordsee (Dollart), O. von Leeuwarden.
Gronsfeld-Bronkhorst, Johann Franz Graf, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **II.** in Ungarn 65; Treffen-Commandant in der Schlacht von Zenta, 149; General der Cavallerie, macht freiwillig den Streifzug nach Bosnien mit, 178; — **IV.** bei der Armee im Reiche, vor Landau, 462; beim Anmarsch der Bayern in den Schwarzwald entsendet, um den Landsturm aufzubieten, 494; — **V.** im Reiche, 109; — **VI.** Stadt-Commandant in Wien, 160; Commandant der Truppen in Ober-Oesterreich, 312; vertheidigt Passau, 317; beschuldigt den Bischof des Verrathes, 319; Massregeln zur Deckung der Riedauer Linien, 323; ergreift die Offensive, nimmt die Schanzen von St. Willibald, 327; versucht das bayerische Inn-Viertel einzunehmen, 365; wird abberufen, 366; Feldmarschall und Commandant der Truppen in Nieder-Bayern, 646; — **VII.** berichtet über die feindselige Stimmung der Bevölkerung, 22; wird in Folge von Reibungen mit der Administration zur Reichs-Armee versetzt, 376; — **IX.** Commandant in der oberen Postirung am Rhein, 233; — **X.** berichtet über die Vertheidigungs-Anstalten seines Districtes, 278; übernimmt nach dem Abgehen des Churfürsten von Hannover das Armee-Commando, 310; innerösterreichischer Hofkriegsraths-Präsident, 199 S.; — **XI.** versucht kleine Actionen 127; — **XII.** Commandant der Reichs-Armee, 77; überlässt die Leitung der Operationen vollständig dem Prinzen Eugen, 72; signalisirt einen Einfall der Franzosen in Schwaben und Franken als unmittelbar bevorstehend, 275; verbietet dem Prinzen Württemberg das „unnütze und schädliche" Scharmutziren, 280; überschreitet den Rhein, 290; beruft, um seine Unthätigkeit zu rechtfertigen, einen Kriegsrath, 292; — **XIII.** zur Disposition des Commandanten der Reichs-Armee, 63; — **XVI.** als Gouverneur nach Luxemburg designirt, 91.
Gronsfeld, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1692—1717 (jetzt Dragoner Nr. 9), Beilage B; — **II.** in Ungarn, 67; im Gefecht bei Titel, 129; in der Schlacht bei Zenta, 149; — **III.** in Böhmen, 399; — **IV.** am Ober-Rhein, 55; vor Landau, 446; — **V.** im römischen Reiche, 89; — **VI.** in Bayern, 602; nach Ungarn bestimmt, 646; — **VII.** in Ungarn, 415; — **VIII.** in Siebenbürgen, 65; im Gefechte von Alsó-Szilvás, 415; — **IX.** beim Corps Rabutin in Ungarn, 290; — **X.** in Siebenbürgen, 70; — **XI.** im Treffen am Királyhágó, 280; — **XII.** in Siebenbürgen, 95; — **XIII.** in Ungarn, 444; — **XIV.** in Ungarn, 70; — **XV.** rückt an den Rhein, 88; — **XVI.** bei der Armee in Ungarn, 102; in der Schlacht von Peterwardein, 184; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** in der Schlacht von Belgrad, 144; — **XVIII.** nach Italien 74; nach Sicilien, 147; weiter siehe **Portugal.**
Gronwald, Johann Wilhelm von, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gondrecourt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.
Groote, Bach, Belgien, Westflandern, Zufluss der Schelde links, N. von Audenarde.
Gropelle, Graf, — **VIII.** piemontesischer „général des finances", Leiter der ökonomischen Angelegenheiten bei der Vertheidigung von Turin, 146.
Gropello, Italien, Lombardie, an der Adda rechts, N. von Cassano.

Gropello, — **XVIII.** genuesischer Statthalter von Corsica, bereitet den Aufständischen hinterlistiger Weise ein Blutbad, 269.

Gropp, — **VI.** Obristlieutenant von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Groppen, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann, Commandant in Rosenheim, 391.

Groppenberger, Matthias, — **I.** kaiserlicher Ober-Brückenmeister, 248; — **III.** beim kupfernen Schiffbrückenwesen in Tyrol, 67; — **V.** in Italien, 98.

Gros (Gross), Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Savoyen-Dragonern, 258.

Gros, le, — **XIV.** französische Dragoner-Compagnie, 396 A.

Grosch (Zwei-Kopekenstück), — **I.** Silbermünze in Russland, gleich 4 kr. ö. W., 677.

Groschen (doppelte, einfache), — **I.** Silbermünze im römisch-deutschen Reiche, gleich 14·6, beziehungsweise 7·3 kr. ö. W., 662; als Scheidemünze, 663.

Groschlag, Baron, — **XIX.** churmainzischer Geheimer Rath, 179 S.

Gross-, hier nicht vorkommende Orte mit diesem Beinamen siehe unter dem Stammnamen.

Gross, — **X.** kaiserlicher Hauptmann, unweit Güns von den Rebellen überfallen und gefangen, 104.

Grossage, Belgien, Hennegau, NW. von Mons, NO. von Condé.

Grossbritannien, siehe **England.**

Grosser Rath, — **I.** oberste Regierungs-Behörde in Venedig, 94.

Grosses Kreuz, siehe **Grande Croix.**

Grossetto (Grosseto), Italien, SO. von Piombino, W. von Orvieto.

Grossetto, — **I.** Theil eines Ducato in Ragusa, 671.

Grosshanns, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Grossprior (Grandprieur), siehe **Vendôme,** Philipp.

Grossvezier, — **I.** dessen Machtbefugnisse, 550; Platz in der Marschcolonne, 565.

Grosswardein, Ungarn, Biharer Comitat, am Schnellen Körös, Festung; — **I.** Zeughaus I. Classe in, 198; Frei-Compagnie in, 209; — **VI.** von den Rebellen cernirt, 147; von den Kaiserlichen entsetzt, 148; — **VIII.** erneuert blockirt, 413; — **XIII.** Miliz von, im Gefechte bei Szent-Jób, 424.

Grote, — **XII.** hannoveranisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 612 A.

Grotovski, Johann Stanislaus, — **XVI.** ungarischer und deutscher Dolmetsch bei der Pforte, 202.

Grottaminarda, Italien, Prov. Avellino, O. von Benevent, S. von Ariano.

Grotta Santa, Italien, Sicilien, NW. unweit Syracus.

Grotte, — **I.** Kriegsbaumeister, 609.

Grottkau, Preussen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, N. von Neisse.

Grötzingen, Baden, unmittelbar O. bei Durlach.

Grotzka, siehe **Grocka.**

Grove (?), — **XI.** General-Lieutenant, im Heere der Alliirten, in der Schlacht von Malplaquet, 108.

Groventhal, Johann Gottfried von, — **XVII.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Grovenstein (Crovestein), — **X.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A; — **XI.** General-Major, 72; — **XIII.** Commandant von Bouchain, 200; — **XIV.** dessen Streifzug nach Frankreich, 149; gegen Tournay, 202; Commandant von Bouchain während der Belagerung, 231; capitulirt, 232.

Grovenstein (Glofstein, Grevenstein), — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, 530 A.; — **XIV.** beim Streifzug in Frankreich, 149.

Grubenhagen (Grupenhagen), — **I.** ehemaliges reichsunmittelbares Fürstenthum im Besitze der churfürstlichen Linie des Hauses Braunschweig, Tabelle 86—87.

Gruber, — **XIV.** kaiserlicher Feldkriegs-Kanzlei-Registrator in den Niederlanden, 408 A.; — **XVI.** in Ungarn, 100.

Gruber, — **XIV.** kaiserlicher Proviant-Officier in den Niederlanden, 408 A. (22 S.).

Grubern, Johann Sebastian, — **I.** kaiserlicher Ingenieur-Major, 621; dessen Theorien, 625.

Grugliasco, Italien, Piemont, W. bei Turin, SO. von Rivoli.

Grumais (Grumes), Tyrol, im Avisio-Thale, NO. von Lavis, S. von Neumarkt.

Grumbach (Grumpach), — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant in Leutschau, 602; — **VI.** Obrist der Landes-Vertheidigung (von Mähren), entsetzt Trentschin, 168; — **VII.** zum Commandanten des zur Verproviantirung und Ausrüstung von Trentschin bestimmten Streif-Corps ernannt, 429; — **XII.** Commandant der mährischen Land-Husaren, 507; — **XV.** berichtet über den Einfall sächsischer Truppen in die Zips, 417; — **XVII.** General-Feldwachtmeister in Leutschau, 51 S.; Klage der Stadt über denselben, 72 S.

Grumbach, — **VI.** kaiserliche Frei-Compagnie, 747 A.; — **VII.** muss sich in Holitsch den Rebellen auf Discretion ergeben, 435.

Grumbkow (Cromcou), — **III.** brandenburgischer (preussischer) Volontär, bei der Armee in Italien, bei einem Zusammenstoss mit dem Feinde, am 18. November verwundet, 299; — **IV.** vor Landau verwundet, 470; — **VI.** schildert die persönliche Tapferkeit Marlborough's in der Schlacht von Höchstädt, 521; — **X.** Brigadier und bevollmächtigter Commissär im Hauptquartier Marlborough's, 330; — **XI.** bei den Friedens-Verhandlungen im Haag, 36 S.; — **XII.** verlangt die Intervention Eugen's, um den König von den Abmachungen mit Frankreich abzubringen, 44; wirft einen Ausfall der Besatzung von Aire zurück, 246; — **XV.** Minister, urgirt die Ratification des Geldern'schen Contractes in Wien, 105; — **XVIII.** General der Infanterie, Etat- und Kriegsminister, bemüht sich den König wieder für den Kaiser zu gewinnen, 251; — **XIX.** schliesst mit Seckendorf die Convention wegen Beistellung eines Hilfs-Corps, 132.

Grumbkow, — **X.** preussisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Audenarde, 348; im Treffen von Wynendaele, 439; — **XIV.** in den Niederlanden, 391 A.

Grumello, Italien, Lombardie, O. von Pizzighettone, S. von Soresina.

Grumo, Italien, Apulien, SW. von Bari, NO. von Altamura.

Grumpach, siehe **Grumbach.**

Grünbach, richtig **Grambach,** siehe dort.

Grünstadt, Bayern, Pfalz, WSW. von Worms, N. von Dürkheim; — **XV.** Zusammenstoss bei, 215; — **XIX.** Scharmützel bei, 261.

Grünberg, — **XX.** unbekannt, Schreiben Törring's an, 153 S.

Grünburg, — **II.** kaiserlicher Proviant-Commissarius, bei der Armee in Ungarn, 41 S.; — **VII.** Muster-Commissär, 422 S.

Grundemann, — **VI.** niederösterreichischer Land-Untermarschall, 260 S.

Grundherr, — **VI.** Obristlieutenant von Schnebelin-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 C.

Grüne Dagoner, savoyisches Reiter-Regiment, siehe **Genova.**

Grünne, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Ligneville-Infanterie, auf Corsica, Beilage 22 A; — **XIX.** Obrist, beim Ueberfall auf Quistello, 369.

Grünwinkel (Grünenwinkel), Baden, W. von Karlsruhe, S. bei Mühlburg.
Grütter, — I. Stadt-Obristwachtmeister in Essegg, 453.
Gschies (Sércz), Ungarn, Oedenburger Comitat, am Neusiedler See, O. von Eisenstadt.
Gschwandtner, — VIII. Leinwandhändler in Wien, liefert für die Armee 7000 Hemden, 63.
Gschwind, Freiherr von Pöckstein, Johann Martin, — I. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — II. bei der Expedition gegen Bihać, 47; — IV. Militär-Vertreter in Innsbruck, 127; — V. Militär-Director in Tyrol, 180; befiehlt, Kufstein bis auf den letzten Mann zu halten, 434; wird vom Volk insultirt, 444; sammelt die zerstreuten Abtheilungen am Brenner, 445; enthoben, verlässt Tyrol, 455; dessen Bericht über die Landes-Vertheidigung, 689 A.; — VII. Feldzeugmeister, hält schlechte Ordnung bei seinem Regimente, theilt Protectionen aus, 218 S.; — XIII. Feldmarschall, Präses der Commission zur Ermittlung und Sicherstellung der Erfordernisse für die Artillerie, das Brückenwesen, u. A., 89; — XVI. beim Bank-Gubernium, 91.
Gschwind, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment 1693—1721 (jetzt Nr. 35), Beilage A; — II. in Ungarn, 67; beim Angriff auf Bihać, 86; — III. im römischen Reiche, 61; nach Italien bestimmt, 84; — IV. bei der Einnahme von Canneto, 304; beim Ueberfall auf Cremona, 89; — V. beim Corps Vaubonne in Süd-Tyrol, 186; gegen Kufstein dirigirt, 244; — VI. beim Einfall in Bayern, 606; im Gefechte von Marquartstein, 614; wieder nach Italien, 616; — VII. in der Schlacht von Cassano, 217; — VIII. in der Schlacht von Turin, 254; im Modenesischen, 333; — IX. beim Zug nach Neapel, 178; bei der Erstürmung von Gaëta, 195; — X. in Neapel, 71; — XI. nach Catalonien, 205; — XII. in Spanien, 94; — XIII. beim Entsatz von Cardona, 402; — XIV. in Spanien, 69; — XV. nach Italien, 373; — XVI. in Ungarn, 45; gibt zwei Compagnien zur Errichtung des Regiments Hoensbroeck-Gehlen ab, 62; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht von Belgrad, 142; in Ungarn 485 A.; — XVIII. in Ungarn, 383 A.; weiter siehe **Trautson.**
Guadagni, — XX. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.
Guadalaviar, Fluss, Spanien, mündet bei Valencia in das Mittelmeer.
Guadalaxara (Guadalajara), Spanien, Neu-Castilien, am Henares, NO. von Madrid.
Guadalaxara, — XII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.; — XVIII. im Treffen bei Milazzo, 113.
Guadelete, Küstenfluss, Spanien, mündet bei Cadix in den Atlantischen Ocean.
Guadelle, Frankreich, Corsica, SO. von S. Fiorenzo, NW. von Oletta.
Guadelope, Spanien, Zufluss des Ebro rechts, aus der Sierra de S. Just, mündet bei Caspe, NW. von Tortosa.
Guadiana, Fluss, Spanien, mündet NW. von Cadix in den Atlantischen Ocean.
Gualtieri, Italien, Prov. Reggio, am Po rechts, SW. von Guastalla, O. von Brescello.
Gualtieri, — XV. Cardinal, dessen Ansprüche am Badener Congress verhandelt, 488.
Guantieri, — X. Cardinal, regt die Bauern zum Ueberfall auf kaiserliche Posten an, 200.
Guarbecque, Bach, Frankreich, Dep. Pas de Calais, O. von Aire.
Guarda, Portugal, Beira, NO. von Castello-Branco, WSW. von Ciudad-Rodrigo.
Guarda ferrarese, Italien, Prov. Ferrara, am Po, S. von Rovigo, O. von Polesella.

Guardia, Spanien, Catalonien, an der Noguera Pallarese, S. von Tremp, N. von Camarasa.
Guarient, siehe **Quarient.**
„Guarland“, — **XVIII.** englisches Schiff bei der Transport-Flotte, 146.
Guarnaschelli, — **XVIII.** Lieutenant von Hamilton-Dragonern, bei der Expedition nach Sardinien, 28.
Guastalla, 1. Italien, Prov. Reggio, am Po rechts, NO. von Parma; — **IV.** Belagerung und Einnahme durch die Franzosen, 325; — **VIII.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 336; — **XIX.** von den Alliirten genommen, 358, Schlacht bei, 19. December 1734, 379; 2. ebd., Venetien, unweit des Tione, NW. von Villafranca.
Guastalla, — **I.** Herzogthum, kaiserliches Reichslehen des Hauses Gonzaga, 89 (96).
Guastalla, Anton Ferdinand Herzog von (Gonzaga), — **I.** 96; — **III.** erbietet sich, Guastalla auf eigene Kosten zu fortificiren, 315; — **IV.** hält treu zum Kaiser, 288.
Guastalla, Vincenzo Herzog von, — **IX.** Verleihung von Mantua an denselben von Eugen nicht gebilligt, 50 S.; — **X.** wird mit Bozzolo und Sabbionetta abgefertigt, 20; — **XII.** klagt über die in seinem Gebiete bequartierten sachsen-gothaischen Truppen, 301.
Guast de Belleaffaire (auch Duguast), — **III.** spanisch-bourbonischer Brigadier, in Mailand, 321; — **IV.** Commandant in Sabbionetta, 231; im Gefechte von S. Vittoria, 269; in der Schlacht von Luzzara, 301.
Guast, du (Belle-Affaire), — **IV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 577.
Guben, Preussen, Nieder-Lausitz, SSO. von Frankfurt an der Oder.
Güch, Caspar, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Franz Pálffy-Infantere, Beilage 20 A.
Gückl von Weinbruch (Göckhl, Pückl), Georg Pankraz von, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant, leitet den Bau der an der österreichisch-bayerischen Grenze angelegten Verschanzungen, 52; — **V.** Commandant des Landesaufgebotes am rechten Donau-Ufer, 114; — **VI.** Obrist, Commandant der Landesaufgebots-Truppen an der March, 779 A.; General-Feldwachtmeister, 800 A.; — **VII.** Commandant von Stuhlweissenburg, 193 S.; — **X.** macht April 1708 einen gelungenen Ausfall, 110.
Gudiña, la, Portugal, Estremadura, NW. von Braganza; — **XI.** Niederlage der Portugiesen unter Gallway bei, 226.
Guebert, — **XX.** piemontesisches Infanterie-Regiment, in Ober-Italien, Beilage 17 A.
Guébriant, siehe **Goësbriant.**
Guedon, — **XIV.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars', Beilage 6 A.
Guehlen, siehe **Gehlen.**
Guerbignano (Carbignano?), Italien, Piemont, Höhe S. bei Verrua.
Guerchois, le, — **VIII.** französischer General, Commandant an der unteren Etsch, 102; wird bei Begosso in ein Gefecht verwickelt, 118; verhält sich defensiv, 149; — **IX.** in der Provence, 89; Commandant auf den Höhen nördlich von Toulon, 102; — **X.** im Lager von Tournoux, 168; — **XII.** Maréchal de camp, 319; — **XIII.** im Dauphiné, 265; — **XIV.** Commandant in Barcelonnette, 305; bemächtigt sich des Defilés von Pianche im Stura-Thale, 333; — **XV.** bei der Rhein-Armee, 166; bei einem Ausfall vor Landau verwundet, 185; beim Angriff auf die Schwarzwald-Linien, 259; bei der Belagerung von Freiburg, 302; — **XIX.** General-Lieutenant, in der Schlacht bei Parma, 343; schwer verwundet, 347; gestorben, 355.

Guerchy, Marquis de, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 688 A.; — **VIII.** General, vor Turin, 138; — **X.** Maréchal de camp, im Roussillon, 525 A.; — **XIII.** General-Lieutenant, beim Hauptsturm auf Gerona, 331; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 262; — **XX.** bei einer Fouragirung vor Mainz, 111; an der Mosel, 151.

Guerchy, Graf, — **XX.** französischer Obrist von Royal-vaisseaux-Infanterie, 803 A.

Guercy, siehe **Quercy.**

Guereri, — **XX.** kaiserlicher Obrist von Darmstadt-Cürassieren, im Gefechte bei Quingentole, 200.

Guerin, — **XVII.** kaiserlicher Feldmedicus, entfernt sich eigenmächtig von Belgrad, 268.

Guerina, la, Italien, Venetien, Cascine, bei Seravalle, W. von Ostiglia.

Guesques, de, — **IV.** französischer Brigadier, vor Landau von den Kaiserlichen gefangen, 443.

Guethem, de, — **I.** kaiserlicher Obristlieutenant (aus niederländischen Diensten übernommen), macht den Vorschlag zur Erzeugung von Brückenschiffen aus Leinwand, 252; — **III.** errichtet eine Frei-Compagnie, 69; in Italien, 243; Partheigänger, 266 (269, 272); im Gefechte bei Pizzighettone, 277; — **IV.** bei Rivalta, 234; rettet das Artillerie-Materiale beim Angriff Tessé's auf Borgoforte, 385; wird in S. Benedetto überfallen, 397; — **V.** im Gefechte bei Levencz verwundet, 616; — **VI.** wegen Uebergabe von Altsohl kriegsrechtlich seiner Charge entsetzt, 15 S.

Guethem, de, — **III.** kaiserliche Frei-Compagnie, errichtet 1701, 69; in Italien, 243; — **IV.** beim misslungenen Ueberfall auf Rivalta, 232; wird in ihren Winterquartieren überfallen und beinahe aufgerieben, 397; — **V.** in Italien (dann aufgelöst), 137.

Guevara, Balthasar Don, — **XVI.** spanischer Admiral, Commandant einer zum Anschluss an die venetianische Flotte bestimmten Escadre, 30; — **XVIII.** bei der Eroberung von Sardinien, 11; Commandant einer zur Besitzergreifung von Sicilien abgesendeten Flotten-Division, 33; vor Messina, 40; in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Guevedo, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Güglingen, Württemberg, SW. von Heilbronn, O. von Bretten.

Guhrau, Preussen, Schlesien, O. von Gross-Glogau, S. von Lissa.

Guiche, Duc de, — **XI.** französischer General-Lieutenant, in Flandern, 66; — **XIV.** vor Douay, 207; — **XV.** bei der Belagerung von Landau, 190.

Guidizzolo, Italien, Lombardie, SW. von Peschiera, W. von Volta.

Guiers, Frankreich, kleiner Zufluss der Rhône links, entspringt N. von Grenoble, mündet NW. von Chambéry.

Guignard, — **I.** französischer Militär-Schriftsteller, 541.

Guignonville, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 392 A.

Guil-Pass (Monte Guil), Tyrol, hart an der italienischen Grenze, S. von Riva, W. des Garda-See's.

Guillaume, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, am Var, SO. von Colmars.

Guillestre, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, unweit der Durance, S. von Briançon, NO. von Embrun.

Guils, Spanien, Catalonien, NW. von Seu de Urgel, NO. von Gerri.

Guiluz (Kellus), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIII.** 346.

Guinas, — **XIII.** Truppenführer im Heere Philipp's von Anjou, 368.
Guinee, — **I.** Goldmünze in England, gleich 10 fl. 37 kr. ö. W., 674.
Guipuzcoa, baskische Provinz im nördlichen Spanien.
Guipuzcoa, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 530 A.
Guisato, Italien, Prov. Mantua, Gehöft N. von Luzzara, zwischen Riva und Cà Olio.
Guiscard, — **VI.** französischer Abbé, mit der Regierung unzufrieden, in Beziehungen mit den Camisarden, 803 A.; — **VII.** legt dem Herzog von Marlborough ein Project zur Eroberung Savoyens vor, 26 S.
Guiscard, Graf, — **IV.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 422; — **VIII.** in der Schlacht von Ramillies, 376.
Guiscard, Marquis, — **III.** berichtet über die Absichten des Schweden-Königs, 482 A.
Guiscard, — **X.** englisches Dragoner-Regiment, in Catalonien, 520 A.; — **XI.** zur Auflösung bestimmt, Beilage 8 A.
Guise, Frankreich, Dep. Aisne, an der Oise, NO. von St. Quentin.
Guise, jüngere herzogliche Linie des Hauses Lothringen, — **I.** steht, in Frankreich begütert, in keinem Verhältnisse zum Reiche, Tabelle 86—87.
Guisona (Gisma), Spanien, Catalonien, NO. von Cervera, SO. bei Agramunt.
Guisob, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, auf Sicilien, 365 A.
Gulden (auch Gulden rheinisch, Guldiner, Goldiner, Gulden-Groschen), 1. — **I.** Silbermünze im römisch-deutschen Reiche, zu 60 Kreuzer, 661; 2. (lüttich'scher, Aachner und Meissner) als Scheidemünze, 663; 3. als Münze in den Oesterreichischen Ländern (zu 60 Kreuzer à 4 Pfennige, oder zu 8 Schilling à 30 Pfennige), 664; 4. (auch Livre), Silbermünze in den spanischen Niederlanden zu 20 Stuver, 668; 5. (Guldenstück), (3, 2, $1^1/_2$) Goldmünze in Holland, 675; 6. Münz-Einheit in Preussen, zu 30 Groschen à 19 Pfennige, gleich 47 kr. ö. W., 676.
Guldenlöwe, — **IV.** dänischer General, Commandant des Hilfs-Corps in Italien, 68.
Guldenlöwe, — **V.** dänisches Infanterie-Regiment, in Italien, 664 A.; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 94; nach Ungarn bestimmt, 137.
Güldenstern (Gyldenstern), Graf, — **XII.** schwedischer General-Gouverneur in Staade, 236 S.
Güllich, — **XI.** kaiserlicher Obristlieutenant, Schloss-Commandant in Pressburg, 239.
Gümanich, — **XVI.** kaiserlicher Feld-Apotheker, bei der Armee in Ungarn, 100.
Gumbinnen, Ost-Preussen, O. von Königsberg. SO. von Tilsit.
Gumm, — **VI.** Fähnrich von Erffa-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 839 A.
Gump, — **XIX.** kaiserlicher Ingenieur-Obristwachtmeister, 143 S.
Gumpp, — **IV.** oberösterreichischer Hofkammer-Baumeister, 167; — **V.** in Tyrol, 441.
Gumpp (Sohn des obigen), — **V.** von den Bayern bestochen, führt deren Colonnen, 449.
Gundel, Augustin, — **X.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, bei dem zur Mosel-Armee rückenden Contingente, 296.
Gundelfingen, 1. Baden, NO. von Freiburg, S. von Emmendingen; 2. Bayern, Schwaben, an der Brenz, NO. von Günzburg, SW. von Lauingen; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft des Hauses Fürstenberg, Tabelle 86—87.
Gundling, — **XVIII.** Präsident der Berliner Academie, 253.
Gündlingen, Baden, im Rhein-Thale, SO. bei Alt-Breisach.
Gungelgrün, Tyrol, am linken Inn-Ufer, unmittelbar SW. bei Imst.
Güns, Ungarn, Eisenburger Comitat, S. von Oedenburg, NW. von Steinamanger; — **VII.** Einnahme von, durch die Rebellen, 472; — **VIII.** Gefecht bei, 19. December 1706, 441.

Guntersblum, Rhein-Hessen, N. von Worms, S. von Oppenheim.
Guntershausen, siehe **Gondershausen.**
Guntersheim (Gundersheim), Rhein-Hessen, SO. von Alzey, WSW. bei Westhofen.
Guntersthal (Günthersthal), Baden, unmittelbar S. bei Freiburg.
Güntheroth (Günterodt), — **XIX.** Obrist, Commandant des Tyroler Landes-Aufgebotes, 97.
Günzburg, Bayern, Schwaben, an der Donau, etwas NO. von Ulm.
Gunzer, — **XIX.** Landvogt in Emmendingen, berichtet über den Rhein-Uebergang der Franzosen, 43.
Gurebai-Jemin, -Jessar, — **I.** Unter-Abtheilungen der Sipahis, 557.
Gurk, 1. Oesterreich, Kärnthen, N. von Klagenfurt; 2. Nebenfluss der Drau links, mündet O. von Klagenfurt.
Gurkfeld, Krain, am rechten Save-Ufer, O. von Laibach, NW. von Agram.
Gurp, Spanien, Catalonien, im Thale der Noguera Pallarese, NW. bei Tremp.
Gusa, Slavonien, zwischen Brod und Diakovár.
Guss des Geschützmetalles, — **I.** Vorgang bei, 239.
Güssing, Ungarn, Eisenburger Comitat, WNW. von Körmend, NO. von St. Gotthard.
Gussola, Italien, Lombardie, unweit des Po, NW. von Casalmaggiore.
Gustavs-Burg, Hessen, Starkenburg, am Rhein, SO. bei Castel (Mainz).
Gutach, 1. Baden, am gleichnamigen Flusse, N. von Hornberg, S. von Hausach; 2. Fluss, ebd., mündet unweit Hausach in die Kinzig.
Gutenzell, Württemberg, O. von Biberach, W. von Kellmünz.
Gutenzell, Aebtissin von, — **I.** als Reichsstand des schwäbischen Kreises, 77.
Guterville, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Savoyen-Dragonern, in Castiglione delle Stiviere, 206.
Guthel, — **VI.** kaiserlicher Obrist, führt Verstärkungen nach Ungarn, 164.
Gutman, Mathias, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.
Gutrath, Josef Anton, — **XIX.** Obristwachtmeister, Commandant des salzburgischen Bataillons, 127.
Gutta (Guta), Ungarn, an der Mündung der Waag in den Neuhäusler Donau-Arm, NW. von Komorn.
Guttenberg, Württemberg, NW. von Ulm, O. von Reutlingen.
Guttenberg, Johann Leopold von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.
Guttenstein, Wenzel Graf, — **I.** kaiserlicher Obrist und Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** General-Feldwachtmeister, für Verdienste in der Schlacht bei Zenta ausgezeichnet, 159; zur Instandsetzung der Fortificationen nach Kis-Kanizsa entsendet, 284; — **III.** in Italien 86; deckt in der Stellung am Monte Baldo die rechte Flanke der Armee während des Ueberganges über die Alpen, 156; — **IV.** zur Betreibung der Rüstungen nach Wien gesendet, 43; in der Schlacht von Luzzara, 680 A.; — **V.** in Italien, 98; in Süd-Tyrol, 152; in den Kämpfen am Brenner, 465; ergreift die Offensive gegen Innsbruck, 483; bei der Belagerung von Kufstein, 584; Feldmarschall-Lieutenant, Ober-Commandant in Tyrol, 586; berichtet über die militärischen Verhältnisse am Schlusse des Jahres, 587; — **VI.** erlaubt sich Eigenmächtigkeiten in Contributionen, 106; fällt in Bayern ein, 437 (606); verzögert die anbefohlene Absendung von Truppen nach Italien, 611; im Gefechte bei Marquartstein, 614; vom Hofkriegsrath wegen Ungehorsam (siehe oben 611) seiner Stelle

enthoben, 617; nach Einstellung der gerichtlichen Untersuchung wieder in dieselbe eingesetzt, 618; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** übernimmt den Befehl über das Corps im Veronesischen, 104; — **X.** Feldzeugmeister, 400 S.; — **XV.** Commandirender General in Böhmen, 46; — **XVI.** 122.

Guttenstein, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1691—1706 (jetzt Nr. 42), Beilage A; — **II.** in Ungarn, 67; — **III.** in Italien, 61; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht bei Chiari, 256; bei der Einnahme von Canneto, 304; — **IV.** zeichnet sich in der Schlacht bei Luzzara besonders aus, 305; — **V.** bei Ostiglia, 156; — **VI.** beim Corps Trauttmansdorff, 270; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** in jener von Turin, 254; weiter siehe **Wetzel.**

Guttenstein, — **VIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1706—1715 (früher Alt-Daun, 1718 reducirt), in Böhmen, 66; — **IX.** in den Erblanden, 39; 1 Bataillon bei der Reichs-Armee, 119; im Treffen bei Rumersheim, 141; — **XII.** in Böhmen (4 Compagnien in Bayern), 96; — **XIII.** gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; mit 12 Compagnien in Böhmen, 4 Compagnien im Reiche, 110; — **XIV.** am Rhein, 68; — **XV.** 1 Bataillon in Landau, 138; 2 in Böhmen, 505 A.; — **XVI.** in Böhmen, 45; gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Wallis ab, 62; 1 Bataillon in Ungarn, 102; weiter siehe **Sickingen.**

Guyenne, ehemalige Provinz von Frankreich, jetzt Dep. Gironde und Lot; — **I.** Militär-Gouvernement in, 99.

Guyenne, — **X.** französisches Dragoner-Regiment, im Roussillon, 525 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 396 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Guyenne, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 555; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XIV.** in den Niederlanden, 397 A.; — **XX.** bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Guzman, — **IV.** spanischer General, begleitet Philipp von Anjou nach Italien, 249.

Guzman, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Gwies, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Herberstein-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Gy, 1. Frankreich, Dep. Haute-Saône, O. bei Gray; 2. ebd., Dep. Pas de Calais, kleiner Zufluss der Scarpe rechts, mündet bei Etrun (W. von Arras).

Gy, de, — **III.** spanisch-bourbonischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 484 A.

Gy, de, — **I.** spanisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 503; — **III.** (bourbonisch) in Italien, 484 A.

Gyalu, Ungarn, Klausenburger Comitat, W. von Klausenburg, SO. von Bánffy-Hunyad.

Gyergyó, Ungarn, das Gebiet an der oberen Maros in Siebenbürgen.

Gyerk, Ungarn, Honter Comitat, an der Eipel, W. bei Ipoly-Ságh.

Gyetva (Detva), Ungarn, Sohler Comitat, O. von Altsohl, NW. von Losoncz.

Gyllenstjerna, Graf, — **XII.** General-Gouverneur von Schwedisch-Pommern und Commandant des früher unter Krassow gestandenen schwedischen Truppen-Corps, 60.

Gyimes-Pass, Uebergang in den siebenbürgischen Karpathen aus dem oberen Aluta-Thal nach Okna in Rumänien.

Gyirmóth (Gyirmót), Ungarn, Raaber Comitat, SW. bei Raab.

Gyöngyös, Ungarn, Heveser Comitat, NO. von Pest, WSW. von Erlau; — **VI.** Waffenstillstands-Verhandlungen zu, 179.

Györk, siehe **Hóviz-Györk.**

Gysoing, siehe **Cysoing.**

Gyula, 1. Ungarn, Békéser Comitat, N. von Arad, O. von Csaba; 2. (G.-Fehérvár), siehe **Carlsburg.**

Gyulai, Franz Graf, — **X.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Haydu cken-Regiments (Bagosi), 63; vertreibt die Franzosen von den Höhen bei Fenestrelle, 181; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, bittet, dass sein Regiment den Rang wie die übrigen deutschen Regimenter geniesse, 28 S.

Gyulai, Stephan Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Pálffy-Haydu cken, erbietet sich 1733 ein Haydu cken-Regiment aufzustellen, 41 S.; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Gyulai, — **X.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1707—1729 (Haydu cken, früher Bagosi, jetzt Nr. 51), in der Lombardie, 75; im Kirchenstaate, 210; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** in Ober-Italien, 108; wird durch das von den Rebellen übergetretene Regiment Neumann completirt, 159 S.; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** in Ober-Italien, 504; — **XVI.** in der Lombardie, 44; — **XVII.** ebendort, 484 A.; — **XVIII.** erhält den Rang gleich den deutschen Regimentern, 58; 1 Bataillon beim Corps Bonneval auf Sicilien, 185; in der Lombardie, 233; weiter siehe **Pálffy**, Franz.

Gyulai, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1735—1759 (früher Franz Pálffy, jetzt Nr. 51), in Tyrol, 220.

Gyürki, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 266.

H.

Haab, — **IV.** französischer Spion, treibt sich in Innsbruck und Bozen herum, 411.

Haack, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Althann-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Haag, 1. Bayern, Ober-Franken, S. bei Bayreuth, N. von Pegnitz; 2. ebd., Ober-Bayern, O. von München, SW. von Mühldorf; 3. Ober-Oesterreich, W. von Wels, N. von Vöcklabruck; — **V.** Gefecht bei, 23. Januar 1704, 327; 4. (S'Gravenhaag), Niederlande, Süd-Holland, unweit der Nordsee, SW. von Amsterdam; — **XI.** Verhandlungen im, zwischen den Seemächten und Frankreich (1710 in Geertruydenberg weitergeführt), 9; — **XIX.** Convention zu, zwischen dem Kaiser und den Seemächten über Beistellung von Hilfs-Truppen, 139; 5. Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mosel rechts, SO. von Neumagen, SW. von Berncastel.

Haag, — **I.** Grafschaft, reichsunmittelbarer Bezitz des Hauses Wittelsbach, churfürstliche Linie, Tabelle 86—87.

Haage, siehe **Hagen.**

Haagen, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, 325.

Haan, — **XII.** Ober-Commissär bei der kaiserlichen Hofkammer, vermittelt eine Anleihe in Bukarest, 101.

Haan, — **XVI.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Kanzlist, in Ungarn, 100.

Haan, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Haardtwald, Gebirge in der Pfalz, am linken Rhein-Ufer (Fortsetzung der Vogesen).

Haaren, Wilhelm de, — **II.** Abgesandter der Generalstaaten zum Ryswiker Friedens-Congresse, 247.

Haass, — **I.** kaiserlicher Auditor, in Essegg, 453.

Haberl, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Arenberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Haberto, Egard, — **IV.** dänischer Hauptmann, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Habsburg, fürstliches Haus, — **I.** dessen reichsunmittelbare Besitzungen, Tabelle 86 und 87; — **IX.** dessen Thronentsetzung in Ungarn am Landtage zu Onód ausgesprochen, 6.

Habsburgische Monarchie (habsburgischer Hausbesitz), — **I.** politische und innere Lage der, 40; Münzwesen in den Ländern der, 663.

Hachelberg, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Hachenberg (Hackenburg, Hageborn), — **VI.** Cavallerie-Regiment des westphälischen Kreises, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; vor Ulm, 549; — **X.** bei der Reichs-Armee, 526 A.; — **XV.** ebd., 98.

Hachenburg, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, SW. von Siegen, NO. von Coblenz.

Hack, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, hält als Commandant einer Fouragirung mit nur 12 Mann eine grössere feindliche Parthei über eine Stunde auf, 287; in der Schlacht von Luzzara vermisst, 691 A.; — **VII.** zur Recognoscirung der feindlichen Hauptmacht auf Streifung gesendet, 140.

Hack, von, — **XVIII.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, 9 S.

Hackbrett (Herbeck), — **XII.** piemontesisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 305; — **XIII.** bei der Armee in den West-Alpen, 271; — **XVIII.** in Messina, 36.

Hackeborn, Wolff Christoph von, — **X.** preussischer Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74.

Hackelberg, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, im Gefechte bei Furiani verwundet, 282.

Häckelberg, siehe **Hakhelberg.**

Hackenburg, siehe **Hachenberg.**

Hackenmörser, — **I.** bei der kaiserlichen Artillerie im Gebrauche, 235.

Hacker, — **VIII.** kaiserlicher Rittmeister, verfolgt die von Verona gegen den Mincio zurückgehenden Franzosen, 173.

Hadad, Ungarn, Szilágyer Comitat, NO. von Szilágy-Somlyó, N. von Zilah.

Hadamar, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, NO. von Coblenz, W. von Weilburg; — **I.** Fürstenthum, Besitz des Hauses Nassau, Tabelle 86—87.

Hadeln, — **I.** Landschaft in Hannover, an der Mündung der Elbe, unter kaiserlichem Sequester, 89.

Hadház (Hatház), Ungarn, Haydncken-District, N. von Debreczin, S. von Nyiregyháza.

Hadnak (Hadnagy), — **I.** Officiers-Charge in der ungarischen Grenz-Miliz, 452.

Haddock, Nicolas, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Grafton" in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Haddock, William, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Dreadnaught" in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Hadži Ewel Mehemed, — **XVI.** Delegirter bei Verfassung des Entwurfes zur Capitulation von Temesvár, 264.

Haecht, Belgien, Brabant, unweit der Dyle, NNW. von Löwen, bei Werchter.

Haelen (Halen), Belgien, Limburg, SO. von Diest, W. bei Herck-la-Ville.

Haen, siehe **Hahn.**

Haerlebeke (Harlebeke), Belgien, Westflandern, an der Lys, NO. bei Courtray; — XIII. Ueberfall einer Redoute bei, durch die Franzosen, 149.

Haerstal, siehe **Harstall.**

Hageborn, siehe **Hachenberg.**

Hagen, — V. kaiserlicher Lieutenant, wegen Mitschuld an der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Hagen, — VIII. preussischer General-Major, in Italien, 188; in der Schlacht von Turin, 254; verwundet, 269; — IX. beim Zuge nach Toulon, 92.

Hagen, von, — VI. bayerischer Obrist, Commandant in Schongau, capitulirt, 372.

Hagenau, Elsass, an der Moder, N. von Strassburg; — I. von Vauban verbesserte Festung, 613; — VII. Belagerung durch die Reichs-Armee, 350; Durchbruch und Flucht der Besatzung von, 352; — VIII. Belagerung und Einnahme durch die Franzosen, 351.

Hagenauer Forst, Elsass, Waldung N. von Hagenau, gegen den Rhein zu.

Hagenbach, Bayern, Pfalz, am linken Rhein-Ufer, NO. von Lauterburg.

Hager, Sigmund, — XVI. Contract mit, wegen Lieferung von Gewehren, 69.

Hagprez (?), — XI. Schweizer-Regiment, in französischem Solde, 54 (dürfte mit **Hackbrett** identisch sein).

Hagsfeld, Baden, an der Pfinz, N. von Durlach.

Hahn, Hessen, Starkenburg, NO. von Gernsheim, W. von Pfungstadt.

Hahn, unbekannt.

Hahn (Haen), — X. hannoveranischer Brigadier, in den Niederlanden, Beilage 7 A; — XI. bei der Armee Marlborough's, 73; — XX. bei der Reichs-Armee, Beilage 16 A.

Hahn, — XVI. kaiserlicher Kriegs-Commissär, zur Regelung der ökonomischen Anstalten in die Walachei gesendet, 310.

Hahn (Haun, Haen), — I. churpfälzisches Reiter-Regiment, 488; — VIII. bei der Reichs-Armee, 355; — X. bei der Mosel-Armee, 88; — XI. in Flandern, 72; — XIII. bei der Reichs-Armee, 235; — XIV. in den Niederlanden, 171; — XV. bei der Reichs-Armee, 208.

Hahn (Haen), — X. hannoveranisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A; — XV. bei der Reichs-Armee, 116.

Hahnbach, Bayern, Ober-Pfalz, N. von Amberg, NO. unweit Sulzbach.

Hahnheim, Rhein-Hessen, SSW. von Mainz, NW. von Oppenheim.

Hähnlein, Hessen, Starkenburg, OSO. von Gernsheim, NW. von Bensheim.

Haicherloch, siehe **Haigerloch.**

Haid, Böhmen, W. von Pilsen, an der Strasse über den Sattel am Pfrauenberg.

Haid, die, Baden, dürfte der Schwetzinger Hardt, SW. von Heidelberg gemeint sein.

Haiden (auf der Haid), Tyrol, Vintschgau, S. von Nauders, bei St. Valentin.

Haiden, General, siehe **Heyden.**

Haidenbrecht, siehe **Heidebrecht.**

Haidenburg, Schloss, Nieder-Bayern, an der Sulzbach (einem kleinen Zuflusse der Vils rechts), SW. von Vilshofen.

Haigerloch (Haicherloch), Preussen, Hohenzollern, W. von Hechingen, SO. von Horb; — I. reichsunmittelbare Herrschaft, 86—87 Tabelle.

Hain (-Bach), Bayern, Pfalz, unbedeutendes Gewässer, vereinigt sich bei Dudenhofen, W. Speyer mit dem Speyer-Bache (Waag-Bach).

Hainaut (Haynault), — IV. französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 438; — VIII. in Piemont, 499 A.; — X. in Spanien, 524 A.; — XII. in Flandern, 592 A.; — XIX. am Rhein, 244.

Hainaut, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in Sicilien, **365 A.**

Hainburg, Nieder-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, O. von Wien.

Haine, Frankreich (Belgien), Zufluss der Schelde rechts, mündet bei Condé.

Haitersdorf (Heidersdorf, auch Hedersdorf), Graf, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, 351; wegen Uebergabe von Heidelberg cassirt (Urtheil), 726 A.

Haitersdorf, — **I.** Infanterie-Regiment, nach der Cassation seines Inhabers: „vacirendes fränkisches Regiment" genannt, 726 A.

Hajduken, siehe **Hayducken.**

Hakh, — **XVI.** kaiserlicher Feldmedicus, bei der Armee in Ungarn, 99.

Hackh, Christoph Heinrich, — **IV.** kaiserlicher General-Kriegs-Commissariats-Secretär, 346.

Hakhelberg (Häckelberg), Josef Ladislaus von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Kriechbaum-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.; — **V.** Commandant der Schanze bei St. Willibald, 823.

Hal, Belgien, Brabant, an der Senne, SW. von Brüssel.

Halas, Ungarn, Pest-Pilis-Solter Comitat (Kumanier District), NW. von Szegedin.

Halász, Peter, — **XIII.** Insurgentenführer, im Gefechte bei Puszta-Ondód, **429.**

Halász, — **XIII.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, **430.**

Halbe Barte (Hellebarde, Halb-Pike), siehe **Kurzgewehr.**

Halbe Flügel, — **I.** Unter-Abtheilung der Haupt-Division (Bataillon), **373.**

Halberg, — **XX.** churpfälzischer Minister, 40 S.

Halberstadt, Preussen, Sachsen, SW. von Magdeburg, SO. von Braunschweig; — **I.** Fürstenthum, reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern (Brandenburg), Tabelle 86—87.

Halberstadt, Fürst, siehe **Brandenburg,** Churfürst.

Halb-Galeeren, — **I.** Schiffs-Gattung beim kaiserlichen Schiffs-Armament, **257.**

Halbstall, siehe **Hebstahl.**

Halbthurn, Ungarn, Wieselburger Comitat, NO. bei Frauenkirchen, SO. von Neusiedel.

Haldenstein, Schweiz, Graubündten, am Rhein, N. von Chur.

Haleb, siehe **Aleppo.**

Halicz, Galizien, am Dniester, SO. von Lemberg, NW. von Stanislau.

Halifax (Alifax), Lord, — **XII.** eines der hervorragendsten Glieder der Tories, später Cabinets-Präsident, 29.

Halisch, siehe **Salis.**

Hall, 1. Tyrol, am Inn, O. von Innsbruck; — **V.** Kämpfe bei, Juli 1703, **472;** 2. Württemberg, am Kocher, O. von Heilbronn, NW. von Ellwangen.

Hallard, — **II.** chursächsischer General-Quartiermeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Halle, Preussen, Sachsen, an der Saale, NW. von Leipzig, SW. von Dessau.

Haller, Baron, — **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Leopold Pálffy-Infanterie, Commandant des ersten completirten, nach Italien abmarschirten Bataillons, 369.

Haller, Graf (junior), — **XI.** siebenbürgischer Magnat, erhält durch FZM. Kriechbaum Amnestie, 283.

Haller von Hallerstein auf Kalkreuth, Johann Georg, — **XIX.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, 126; — **XX.** bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.

Haller, — **XIX.** fränkisches Kreis-Infanterie-Regiment (früher Tastungen), 126; bei der Reichs-Armee, 201.

Hallerstein, Baron, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Hallet, Belgien, Brabant, SSO. von Tirlemont, O. von Jauche.

Halluin (Allowyn), Frankreich, Dep. Nord, S. bei Menin, NW. von Tourcoing.

Hallup, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Hallwyl (Halleweil), Graf, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann in Ungarn, 541; — **XIX.** Obrist von Guido Starhemberg-Infanterie, im Gefechte von Colorno, 331; — **XX.** im Gefechte bei Quingentole, 200.

Halmael (Malmael), Belgien, Limburg, unmittelbar SW. bei St. Trond.

Halmágy, 1. Ungarn, Arader Comitat, an der Weissen Körös, SO. von Boros-Jenő, NW. von Déva; 2. — **I.** District ebd., 1697 zur Maros-Grenze gerechnet, 453.

Hals, Nieder-Bayern, an der Mündung der Elz in die Donau, N. gegenüber von Passau.

Hals-Gerichts-Ordnung Kaiser Carl V., — **I.** als Quelle des formellen Rechtes, 348.

Haltenberg, Ober-Bayern, am Lech rechts, N. von Landsberg.

Haltingen, Baden, am Rhein, N. von Basel, W. von Lörrach.

Haly, — **V.** holländischer See-Capitain, zur Recognoscirung der Häfen in's Mittelmeer entsendet, befürwortet eine Escadre dahin zu schicken, 127.

Halyaya, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, wegen Mitschuld an der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Ham, Frankreich, Dep. Somme, SSO. von Péronne, SW. von St. Quentin.

Hamaide, la (Lahamaide), Belgien, Hennegau, NW. von Ath.

Hambach, 1. Bayern, Pfalz, S. von Neustadt an der Haardt; 2. siehe **Hahnbach.**

Hamberger, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, in Peterwardein, 27; in Belgrad, 192 S.

Hambrücken, Baden, im Rhein-Thale, SO. von Philippsburg, NO. von Graben.

Hamburg, — **I.** freie Reichsstadt, 88; — **V.** zahlt ihre Quoten zur Kriegssteuer pünktlich, 85; — **X.** innere Wirren in, durch den Kaiser geschlichtet, 15.

Hamel, — **IV.** venezianischer General in Verona, arbeitet im französischen Interesse, 238 S.

Hamel-Bruyninx (Brünnings, Bruinynx), du, — **V.** Gesandter der Generalstaaten in Wien, 37; — **VI.** berichtet, dass der Kaiser geneigt sei, die Vermittlung der Seemächte (mit Ungarn) anzunehmen, 16; tritt mit Bercsényi in Verhandlungen, 181; auf der Friedens-Conferenz in Schemnitz, 187; — **VII.** dessen Schreiben an Hofkriegsrath Thiell, 541 (542) A.; — **VIII.** vermittelt den Verkehr zwischen den beiderseitigen Friedens-Deputationen, 10 (417); — **XV.** will anlässlich der Publication des Utrechter Friedens eine öffentliche Freudenbezeugung veranstalten, 32; — **XVII.** macht Vermittlungs-Vorschläge zu Gunsten der Türkei, 4; — **XIX.** in der Conferenz wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 129.

Hamel, du, — **X.** churbrandenburgisches Reiter-Regiment, 483.

Hamilton, Graf, — **IV.** Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen, zur Belohnung beantragt, 114.

Hamilton, — **VII.** englischer Obrist, überbringt dem Herzog von Savoyen die Meldung von der Einnahme Barcelona's, 285.

Hamilton, Andreas Graf, — **V.** kaiserlicher Hauptmann bei Savoyen-Dragonern, General-Adjutant in Italien, 98; vom Prinzen Eugen zum Commandanten des zu errichtenden irländischen Bataillons vorgeschlagen, 27 S.; — **VIII.** Obrist, General-Adjutant, zeichnet sich bei der Vertheidigung von Turin aus, 250; —

X. (General?), geht mit Starhemberg nach Spanien, 223; — XII. in der Schlacht von Saragossa, 379; leicht verwundet, 384; zum Commandanten von Toledo ernannt, 426; mit der Meldung über den Sieg bei Villaviciosa nach Barcelona gesendet, 452; — XIII. General-Feldwachtmeister, 529 A.; — XV. begleitet die Kaiserin auf der Rückreise von Spanien, 362; XVI. in Ungarn, 98; in der Schlacht bei Peterwardein, 185; — XVII. in der Schlacht bei Belgrad, 143; mit der Siegesbotschaft nach Wien gesendet, 183; Inhaber eines Cürassier-Regiments, 291 (184 S.); — XIX. General der Cavallerie, Hofkriegsrath, vom Kaiser mit der Mission zum Prinzen Eugen gesendet, diesen zur Absendung von Truppen nach Italien zu bewegen, 271.

Hamilton, Archibald, — XVIII. englischer Capitain, Commandant des „Captain" in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Hamilton, Georg, — X. englischer Obrist, in den Niederlanden, 437; im Treffen von Wynendaele, 439; — XI. in Antwerpen, 49; General-Major, bei der Armee Marlborough's, 72; — XII. bei der Belagerung von Douay, 591 A.

Hamilton, Graf, — XVIII. kaiserlicher Obrist von Alt-Wallis-Infanterie, in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 164; bei der Belagerung von Messina gefallen, 178.

Hamilton, Graf, — XVIII. kaiserlicher Obristlieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, als kaiserlicher Commissär der englischen Flotte beigegeben, 88.

Hamilton, Graf, — XVI. kaiserlicher Obristwachtmeister von Livingstein-Infanterie, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár verwundet, 255.

Hamilton, Herzog, — XV. dessen Ansprüche auf Chatelleraut im Frieden von Utrecht geregelt, 545 A.

Hamilton, Lord, — V. englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Eagle" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Hamilton, — IV. englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — VI. in Deutschland, 382; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — XI. in Antwerpen, 49; — XII. bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — XIII. in Douay, 456 A.

Hamilton, — XVII. kaiserliches Cürassier-Regiment 1718—1738 (früher Viard, jetzt Dragoner Nr. 7), 291; in Ungarn, 486 A.; — XVIII. in Ungarn 1720, 383 A.; — XIX. im Lager in Schlesien, 14; rückt nach Nieder-Oesterreich, 151; dann nach Italien, 153; in der Schlacht bei Parma, 350; — XX. in Ober-Italien, 191; nach Schwäbisch-Oesterreich, 219; nach Italien zurück, 242.

Hamilton, — X. spanisch-habsburgisches Dragoner-Regiment, im Mailändischen, 81; — XIII. unberitten, nach Sardinien bestimmt, 118; — XV. in Catalonien, 505 A.; — XVI. in kaiserlichem Dienste, in der Lombardie, 44; — XVII. ebd., 484 A.; — XVIII. nach Sardinien, 26; in der Lombardie, 54; Completirung desselben auf deutschen Fuss, 63; weiter siehe **Walmerode.**

„Hamdoncourt", — V. englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

„Hampshire", — V. englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Hamm, Rhein-Hessen, am Rhein, SW. von Gernsheim.

Hammel, — IV. Grenadier-Hauptmann vom churmainzischen Regiment, beim Angriff auf die Vorwerke von Landau gefallen, 469.

Hammer, Johann, — II. kaiserlicher Stuck-Hauptmann, bei Zenta gefallen, 156.

Hammer, Chevalier, — XIV. im Stabe Ormond's in den Niederlanden, 124 S.

Hammerstein, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, NW. von Andernach.

Hamont, Belgien, Limburg, N. von Hasselt, WNW. von Roermonde.

Hampton-Court, England, Middlessex, an der Themse, W. von London, bei Kingston.
Hamry, Ungarn, Comitat und S. von Trentschin, zwischen Turna und Barát-Lehota.
Hanoffe, Belgien, Prov. Lüttich, W. von Lüttich, SO. von Waremme.
Hanaken, — **XI.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation (Nr. 150), im Treffen am Királyhágó, 280.
Hanau, Preussen, Hessen-Nassau, am Main, O. von Frankfurt.
Hanau, Grafen von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78; — **II.** im Frieden von Ryswik wieder in ihren Besitz eingesetzt, 248.
Hanau-Lichtenberg, — **I.** ehemalige reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.
Hanau-Münzenberg, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.
Handels- und Schifffahrts-Vertrag (Commercien-Tractat), — **XVII.** mit der Pforte geschlossen zu Požarevac, am 27. Juli 1718, 477 A.
Handels- und Verkehrssperre, — **V.** von Seite Englands, Hollands und Deutschlands gegen Frankreich, mit 1. Juni 1703 wirksam, 50.
Handels-Vertrag, — **XVIII.** am 1. Mai 1725 zwischen dem Kaiser und Spanien abgeschlossen, 244.
Handgeld (Recrutengeld), — **I.** Ausmass für, 265; — **XII.** Grösse des, pro 1716, 59.
Handgranaten, — **I.** Beschreibung der, 226 (243).
Handgriffe, — **I.** Ausführung der, mit der Flinte oder Muskete, 376; mit dem Gewehre und Degen bei den Dragonern, 396.
Handlang, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Handlanger, H.-Corporal, — **I.** Chargen beim kaiserlichen Feld-Artillerie-Corps, 229.
Handmörser, — **I.** Beschreibung der, 235.
Handmühlen, — **VII.** Betheilung der kaiserlichen Infanterie-Compagnien in Ungarn mit, auf dem Marsche von Ofen an die Theiss, 446; nach kurzem Gebrauche völlig verdorben und in keiner Weise zu repariren, 452.
Handorf, von, — **IV.** dänischer Hauptmann, bei Luzzara verwundet, 691 A.
Hangossy, Jacob, — **XIII.** kaiserlicher Muster-Commissär, leitet die Remontirung im südwestlichen Ungarn und in Croatien, 88.
Handschuh, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Einnahme von Schongau, 372.
Handservel, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Lille, an der Deule (bei Don).
Handwerksbursche, — **I.** bei den kaiserlichen Mineuren, 246.
Hankenheim, siehe **Blankenheim.**
Hanko, von, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Löffelholz-Infanterie, zur Uebernahme der für Sicilien bestimmten Recruten nach Fiume gesendet, 127 S.
Hann, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.; — **IX.** beim Corps Daun (Neapel), 178.
Hann, Charles, — **VII.** Alt-Feuerwerker, 513 S.
Hannover, Preussen, an der Aller, — **XVIII.** Convention zu, vom 10. October 1716, zwischen England und Frankreich, 6.
Hannover (Braunschweig-Lüneburg), — **I.** Neunte Churwürde errichtet für, 34; Heerwesen, 490; — **VI.** Streit mit Preussen wegen Oberhoheit über Nordhausen, 31; — **VIII.** Tractat mit den Seemächten wegen Beistellung eines Corps von 16.000 Mann, 79; — **X.** Contingent zur Reichs-Armee, 72; — **XIII.** Streit mit Preussen wegen Hildesheim, 8.
Hannover, Haus, — **XVIII.** gelangt 1714 nach dem Tode der Königin Anna mit Georg I. auf den Thron von England, 1.
Hannover, Churfürst (Churprinz), siehe **Ernst August** und **Georg.**

Hannover (Braunschweig-Lüneburg), Christian Heinrich (Georg), Prinz, — I. kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — IV. General-Feldwachtmeister, vor Landau, 462; — V. im Gefechte bei Munderkingen gefallen, 519.

Hannover (Braunschweig-Lüneburg), Max Prinz, — I. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — II. bei der Reichs-Armee, 228; completirt sein Regiment auf eigene Kosten, 261; Volontär in Ungarn, 279; wirft die Tataren bei Becskerek, 284; — IV. bei der Reichs-Armee (Landau), 464; — V. General der Cavallerie, 109; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 552; — VI. zur Rhein-Armee entsendet, 448; in der Schlacht von Höchstädt, 495; beim Angriff auf Lutzingen, 505; — XVI. Feldmarschall, wünscht im Türkenkriege nicht zu dienen, 91.

Hannover, Churfürstin von, — VII. verwendet sich beim Prinzen Eugen wegen Freilassung eines in Ulm gefangenen irländischen Officiers, 253 S.

Hannover, — I. kaiserliches Cürassier-Regiment 1693—1726 (von 1697—1703 Alt-Hannover, jetzt Dragoner Nr. 9), Beilage B; — II. am Rhein, 67; nach Ungarn, 262; — III. im Reiche, 88; — IV. nach Landau, 447; — V. im Gefechte von Munderkingen, 517; — VI. im Treffen von Donauwörth, 421; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — VII. in Ungarn, 415; — VIII. in Siebenbürgen, 65; — IX. in Ungarn, 299; — X. beim Corps diesseits der Donau, 70; — XI. in Ungarn, 239; — XII. bei der Cernirung von Neuhäusel, 516; — XIII. in Ungarn, 169 (zum Neutralitäts-Corps abmarschirt, 453 A.); — XIV. am Rhein, 68; — XV. bei der Reichs-Armee, 142; — XVI. in Ungarn, 46; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 284; — XVII. in der Schlacht von Belgrad, 144; — XVIII. nach Italien 64; in Neapel, 76; auf Sicilien, 119; in die Erblande, 235; weiter siehe **Uffeln.**

Hannover, — I. kaiserliches Cürassier-Regiment 1697—1703 (Jung-Hannover, früher Truchsess, jetzt Dragoner Nr. 7), Beilage B; — II. in der Schlacht von Zenta, 150; beim Expeditions-Corps gegen Uj-Palánka, 198; in Siebenbürgen, 204; — III. in Siebenbürgen, 399 A.; — IV. 42; — V. beim Corps Schlik, 381; bei Schardenberg von den Bayern überfallen, 390; weiter siehe **La Tour.**

Hannoveranische Truppen (braunschweig-lüneburgische, bis 1705 auch celle'sche), — II. in Flandern, 225; — III. in holländischem Solde, 455 A.; — IV. 537; — V. 125; — VI. im Solde der Seemächte, 117 (118), in Deutschland, 311; nehmen hervorragenden Antheil an der Schlacht von Höchstädt, 561; — VIII. in den Niederlanden, 378; — X. Stand der, 87; — XII. 124; — XIII. 133; — XIV. schliessen sich der Armee Eugen's an, 42; — XV. treten in den Sold des Kaisers, 116; — XIX. bei der Reichs-Armee, 138.

Hannoveranisches Garde-Infanterie-Regiment (Sommerfeld), — I. 489; — IV. in den Niederlanden, 736 A.; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496.

Hannoveranisches Leib-Regiment (Cavallerie), — I. 489; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — X. bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A; — XV. bei der Reichs-Armee, 116.

Hannsheim, Bayern, Schwaben, NW. von Lauingen, am Zwerg-Bache.

Hannstein, siehe **Hanstein.**

Hannut, Belgien, W. von Lüttich, SO. von Tirlemont, an der Strasse nach Huy.

Hanság, Ungarn, Morast, am Südostrande des Neusiedler See's bis gegen Sárkány sich erstreckend; Abfluss desselben in die Rabnitz.

Hansen, — IV. churpfälzischer Artillerie-Obristlieutenant, 453; vor Landau gefallen, 466.

Hansess (Hansen), von, — V. kaiserlicher Gesandter in Dänemark, bewirkt die Ergänzung des dänischen Hilfs-Corps, 95; — VII. berichtet über die Bemühungen Hollands, die Absendung der dänischen Hilfs-Truppen nach Ungarn zu verhindern, 82; — VIII. über die Annäherung Hannovers an Dänemark, 34.

Hansestädte, — XI. bitten den Kaiser, ihre Interessen am Friedens-Congresse im Haag vertreten zu lassen, 8; — XVI. Werbung von Matrosen für die Donau-Flottille in den, 73; — XIX. Anticipation der, zu Kriegszwecken, 158.

Hanstein, — XIV. hessischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 390 A.

Hanstein (Hannstein), Johann Reinhard von, — VII. kaiserlicher Obrist von Guttenstein-Infanterie, zeichnet sich im Gefechte bei Cascine Moscoline aus, 170; bleibt zur Deckung des ohne Zugthiere im Lager von Roncadelle stehenden Artillerie-Parkes zurück, 250; — VIII. am Rückzuge nach Tyrol, 122; dessen Ernennung zum Inhaber vom Prinzen Eugen nicht gebilligt, 167 S.; — X. beschwert sich, dass er seinen Sold nicht bekomme, 394 S.; — XV. Commandant im unteren Schloss in Freiburg, 269; — XVI. zur Beförderung beantragt, 96 S.; XVIII. General-Feldwachtmeister, Commandant in Freiburg, gestorben 1719, 72 S.

Han-sur-Lesse, Belgien, Luxemburg, O. von Givet, NW. von St. Hubert.

Hantschok, — XII. kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Armee in Ungarn, 228 S.

„Hantour“, — IV. englischer Brander, in der Schlacht von Vigo, 596.

Hanzsabék (Hamsabég, Érd), Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, unweit der Donau rechts, SW. von Ofen.

Happe, von, — XV. preussischer Intendant, geheimer Kriegsrath, 107; — XIX. Bevollmächtigter bei Abschliessung des Vertrages mit dem Kaiser wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 132.

Haraln, — XVII. kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, bei der Armee in Ungarn, 27.

Harbach, siehe **Erbach.**

Harboe, — VII. dänischer General-Lieutenant, Commandant der Hilfstruppen in Bayern, 82; weigert sich ohne speciellen Befehl an der Besetzung von München Theil zu nehmen, 371; in Ungarn, 443; in der Schlacht bei Sibó, 457; — VIII. durch Zufall von seiner eigenen Zeltwache erschossen, 443.

Harboe, — VII. dänisches Infanterie-Regiment, in Bayern, 82; in Ungarn, 443; in der Schlacht von Sibó, 457; — VIII. beim Corps Rabutin, 442.

Harcourt, adelige Familie, — III. entstammt dem Hause Lothringen, 56.

Harcourt, Chevalier d', — XX. französischer Dragoner-Obrist, 310 A.

Harcourt, Herzog von, — XX. Commandant der 4. Compagnie der französischen Gardes du corps, 307 A.

Harcourt, Herzog von, — XIX. französischer Maréchal de camp, bei der Armee in der Lombardie, 61; besetzt Cremona, 74; in der Schlacht bei Parma, 341; besetzt Reggio und Rubbiera, 361; in der Schlacht bei Guastalla, 381; General-Lieutenant, in Parma, 409; — XX. rückt gegen den Po, 191.

Harcourt, Marquis d', — II. französischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 226 (241); — V. Marschall, 131; — XI. Commandant der Rhein-Armee, 33; erwartet den Angriff in den Lauterburger Linien, 135; — XII. wird schon bei Beginn der Campagne krankheitshalber durch Marschall Bezons ersetzt, 80; übernimmt im September an Stelle Villars' das Commando in Flandern, 228; richtet, ausser Stande die Belagerung von Aire zu hindern, sein Hauptaugenmerk auf die Verstärkung von St. Omer, 260; — XIII. Commandant

der Rhein-Armee, 69 (238); geht hinter die Weissenburger Linien, 240; — XIV. versammelt die Armee hinter den Lauterburger Linien, 243; protestirt gegen die vom König anbefohlenen Detachirungen an die Mosel, 263; verlässt die Armee, 275; — XV. kann wegen Kränklichkeit das Commando nicht übernehmen, 128.

Harcourt, Marquis von, — III. Gesandter Ludwig XIV. in Madrid, bespricht die Theilung der spanischen Monarchie, 24.

Harcourt, Simon, — X. englischer Attorney-General (Staats-Anwalt), resignirt in Folge Entlassung des Staats-Secretärs Harley, 5.

Harcourt, — VIII. französisches Cavallerie-Regiment, in der Lombardie, 497 A.; — X. in Flandern 532 A.; — XII. bei der Rhein-Armee, 617 A.; — XX. (Dragoner-Regiment), 310 A.

Hardegg, von, — I. kaiserlicher Obrist, dessen Belohnung für Verdienste, 367.

Hardenberg (Harenberg), — V. hessisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — VI. in holländischem Solde in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Hardon, — VI. kaiserlicher Fähnrich von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Hardon, Lord, — XI. englischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Malplaquet gefallen, 108.

Hardt, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NW. von Rottweil, N. von Villingen.

Hardwig von Halberstadt, — VII. kaiserlicher Hauptmann von d'Arnant-Infanterie, in der Schlacht bei Cassano gefallen, 223.

Hardy, — IV. englischer Capitain, Commandant des Linien-Schiffes „Pembroke", meldet das Eintreffen der spanischen Silberflotte, 590.

Harenberg, siehe **Hardenberg.**

„Harfleur", — XVIII. englisches Admiral-Schiff in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Harka (Harkau), Ungarn, Comitat und S. von Oedenburg; — IX. Gefecht bei, 2. October 1707, 323.

Harlay, de, — II. französischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congresse, 247.

Harlebeke, siehe **Haerlebeke.**

Harley, Robert, Graf von Oxford, — VII. englischer Lord-Schatzmeister, 308; — X. Staats-Secretär, durch Marlborough gestürzt, 5; — XII. Schatzkanzler-Amts-Secretär, einer der Führer der Tories und Hauptgegner Lord und Lady Marlborough's, 28; — XIII. strebt nach der ersten Stelle im Rathe der Königin, will dem Kriege ein Ende machen, etc., 21; lässt durch einen Secretär den Chiffreschlüssel zu den Depeschen des Grafen Gallas, sowie Abschriften der Berichte desselben an den Wiener Hof entwenden, erregt durch Mittheilung der letzteren an die Königin grosse Missstimmung derselben gegen Gallas, 58; — XIII. legt zur Geldbeschaffung für das Kriegswesen 1711 eine Lotterie auf, deren Ergebnisse jedoch wenig ergiebig waren, 122; — XIV. Gross-Schatzmeister, 4; gibt dem Prinzen Eugen die Friedens-Propositionen Englands bekannt, 28; erklärt, dass England nur mehr ein Drittel der Kriegskosten in Spanien tragen werde, 77; — XV. wird nach dem Sturze des Torie-Ministeriums in Anklagestand versetzt und eingekerkert, 32 (484); bei den Verhandlungen wegen Räumung von Catalonien, 352.

Harley, Cavallerie-Regiment, siehe **Harvey.**

Harlin, — VII. französischer Obrist, in Hagenau, 352.

Harlingerland, Landschaft, Preussen, Rgbz. Hannover, im nordöstlichen Theile von Ostfriesland, an der Nordsee, W. von Jever; — **I.** reichsunmittelbarer Besitz der Fürsten von Ostfriesland, Tabelle 86—87.

Harmignies, Belgien, Hennegau, an der Trouille, SO. von Mons, W. von Binche.

Harnes, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. von Douay, NO. bei Lens.

Harolt, Eduard, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Háromszék, Ungarn, Comitat im südöstlichen Siebenbürgen.

Harrach zu Rohrau, Alois Graf (Sohn des Grafen Ferdinand), — **II.** ausserordentlicher Gesandter am sächsischen Hofe, 333; — **III.** Bevollmächtigter in Madrid, protestirt gegen das Testament Carl II., 28; — **XIX.** kaiserlicher Vice-König von Neapel (1728—1739), 415; — **XX.** Conferenz-Minister, räth dem Kaiser zum Frieden, 245.

Harrach, Ferdinand Bonaventura (Carl), Graf, — **III.** kaiserlicher Gesandter in Spanien, 21; verlässt Madrid, lässt seinen Sohn als Bevollmächtigten zurück, 25; Obristhofmeister und Geheimer Conferenz-Rath (Rathgeber Kaiser Leopold I.), 56.

Harrach, Friedrich Graf, — **XIX.** Obristhofmeister der Erzherzogin-Statthalterin der Niederlande, 130 (185) S.

Harrach, Graf, — **I.** Cardinal-Erzbischof von Gran, vermacht sein Vermögen der Invaliden-Versorgung, 295.

Harrach, Josef Philipp Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Solari-Infanterie, 373; — **VI.** Obrist, Regiments-Inhaber, 210; stimmt gegen die Capitulation von Vercelli, 236; — **VIII.** General-Feldwachtmeister, deckt in musterhafter Weise den Rückzug der Armee nach dem Treffen von Calcinato, 116; setzt sich am Monte Baldo fest, 126; gibt sein Gutachten über die Möglichkeit eines Angriffes auf die Stellung der Franzosen zwischen Etsch und Garda-See, 158; in der Schlacht von Turin, 254; zeichnet sich beim Sturm auf Lucento aus, mit der Siegesbotschaft nach Wien gesendet, 269; — **IX.** in den Kämpfen am Mont Faron (Toulon), 127; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee in den West-Alpen, 171; bei der Belagerung von Fenestrelle, 183; Commandant der, nach dem Abrücken Daun's in den Kirchenstaat im Mailändischen verbleibenden Truppen, 206; — **XII.** deckt beim Vormarsche im Stura-Thale, die linke Flanke 312; zur eingehenden Berichterstattung über die Operationen, sowie über das Verhalten des Herzogs Victor Amadeus, nach Wien gesendet, 319; — **XIII.** bei der Armee in Italien, 269; — **XIV.** rückt mit dem Expeditions-Corps aus Toscana zur Armee in Piemont, 311; — **XV.** zur Reichs-Armee, 224; Hofkriegsrath, im Kriegsrecht über die Vertheidiger von Freiburg, 315; — **XVI.** Feldzeugmeister, biographische Skizze, bei der Armee in Ungarn, 95; in der Schlacht von Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** 45; in der Schlacht bei Belgrad, 142; — **XIX.** Feldmarschall, bei der Reichs-Armee, stimmt für den Versuch eines Entsatzes von Philippsburg zu Wasser, 236; — **XX.** bei den Berathungen über die Operationen nach dem Eintreffen der Russen, 123.

Harrach, Wenzel Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist von Harrach-Infanterie, in den Gefechten am Tenda, 333; in jenem bei Lento, 334; — **XIX.** in der Schlacht bei Parma gefallen, 355.

Harrach, — **VI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1704—1764 (früher Solari, jetzt Nr. 47), in Vercelli, 232; — **VII.** in der Lombardie, 116; in der Schlacht

von Cassano (2 Bataillone), 254; — **VIII.** im Treffen von Calcinato (Nachhut), 116; in Pavia, 332; — **IX.** beim Zuge nach Toulon, 81; — **X.** in Piemont, 164; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in Ober-Italien, 108; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** rückt an den Rhein, 224; 1 Bataillon in Freiburg, 276; — **XVI.** in Ober- und Nieder-Oesterreich, 45; gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Jung-Württemberg ab, 62; in Ungarn, 101; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; in Siebenbürgen, 275; — **XVII.** in der Schlacht von Belgrad, 143; — **XVIII.** in Italien, 2 Bataillone nach Corsica (1732), 315; — **XIX.** bei der Reichs-Armee, 145; nach Italien 150; in der Schlacht bei Parma, 351; — **XX.** in Tyrol, 220.

Harrelli, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.

Harrenbroul (Rossum d'Ardenbroeck), **X.** Deputirter der Generalstaaten, 245 S.

Harrington, Lord, siehe **Stanhope Cottron.**

Harris, Barrow, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Breda", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Harrison, — **XI.** englischer Obrist, in Spanien, 49.

Harrison, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 49; — **XII.** im Treffen von Almansa, 621 A.

Harrsch (Harsch), Ferdinand Amadeus Freiherr (später Graf), — **III.** kaiserlicher General-Quartiermeister in Deutschland, 89; — **V.** verhandelt mit Marlborough über den Operationsplan, 61; — **VI.** General-Feldwachtmeister, recognoscirt gegen Ulm, 363; — **VII.** in Italien, 162; nimmt Pont' Oglio, 194; in der Schlacht von Cassano verwundet, 217 (224); — **IX.** im Reiche, 220; Commandant in Freiburg, 234; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, 67; vereitelt durch rechtzeitige Vorkehrungen und scheinbare Fortführung der Unterhandlungen mit dem Agenten Villars', des letzteren Anschlag auf Freiburg, 276; — **XI.** protestirt gegen die Verproviantirung der Truppen im Reiche aus den Magazinen von Freiburg und Rheinfelden, 44; — **XIII.** befürwortet die Belagerung von Hüningen, dessen Thätigkeit in Freiburg, 237; — **XIV.** meldet, dass die Franzosen einen Angriff auf die Ettlinger Linien beabsichtigen, 273; — **XV.** Festungs-Commandant in Freiburg, sorgt für die Verstärkung des Platzes, 68; lässt eine Anzahl von Vorwerken (Lünetten) anlegen, 270; lässt am Tage nach Eröffnung der Laufgräben (1. October) den ersten Ausfall unternehmen, 286; weitere am 7. und 14., 291; setzt Eugen von dem Stande der Vertheidigung in Kenntniss, 297; zieht sich, vom Feinde unbelästigt, in das untere Schloss zurück, 304; tritt mit Villars in Unterhandlungen, geht einen Waffenstillstand ein, 305; Massregeln zum Schutze der Verwundeten und Kranken, 307; nach dem Ergebniss des Kriegsrechtes in den Grafenstand erhoben, zum Feldzeugmeister befördert und zum Hofkriegsrath ernannt, 316; übernimmt nach dem Friedens-Schlusse wieder das Commando in Freiburg, 495; — **XVI.** Feldzeugmeister, Commandant in Freiburg, 91; — **XVII.** als Director für die zu errichtende Ingenieur-Academie in Aussicht genommen, 410 A.

Harrucker, Johann Henry, — **I.** kaiserlicher Obristlieutenant, Director des in Italien stehenden Feldproviant-Amtes, Auszug aus der Instruction für denselben (1705), 684 A.; — **III.** Proviant-Verwalter in Italien, 87; — **IV.** legt in Brescello Backöfen an, 112; — **V.** Director des Proviant-Amtes, 98; — **VIII.** wird auf Betreiben Eugen's in die Lage versetzt, bei Lonato Vorräthe für einen Monat zu sammeln, 105; — **X.** bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XI.** in den Nieder-

landen, 32 S.; — **XIV.** in den Niederlanden, 408 A.; — **XV.** Hofkammer-Rath, in Mähren, 80; — **XVI.** biographische Skizze, 75; — **XVII.** stellt die Grundzüge eines neuen Verpflegs-Systems pro 1717 fest, 30; begibt sich in das Hauptquartier des Prinzen, um die Anordnungen wegen Einrichtung der Verpflegsbasis zu empfangen, 72; — **XX.** bei der Reichs-Armee, 51.

Harsány, Nieder-Ungarn, rechts der Donau, Berg bei Mohács; — **I.** Schlacht am, 12. August 1687, 65.

Harschheim (Harxheim), Bayern, Pfalz, O. von Kirchheimbolanden, S. von Alzey.

Harsdörfer, — **VIII.** Hauptmann von Erffa-Infanterie, bei der Erstürmung der Brückenschanze von Stattmatten durch die Franzosen gefangen, 350.

Harstall auf Specksbach, Johann Friedrich von, — **II.** herzoglich sachsen-meiningischer Ober-Marschall, errichtet ein kaiserliches Infanterie-Regiment, 261; Convention hierüber, 474 A.

Harstall, — **II.** kaiserliches Infanterie-Regiment, errichtet 1698, 261; reducirt 1699, 328.

Harstall, Mainzer Regiment, siehe **Herstall.**

Harsy, von, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Hart, Baden, am Rhein, N. von Neuenburg.

Hartberg, Steyermark, NO. von Graz; — **IX.** durch die Rebellen verwüstet, 294.

Härtefeld, Württemberg, Gebirge, nordöstlicher Ausläufer der Rauhen Alb, zwischen Aalen und Nördlingen.

Härtel, Gottlieb Graf, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Harter-Klammbach, Tyrol, Zufluss des Inn links, W. von Innsbruck, bei Kranabiten.

Hartford, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, bei der Armee vor Douay, 589 A.

Harthausen, Bayern, Pfalz, am Hain-Bach, WSW. von Speyer, N. von Lingenfeld.

Hartheim, Baden, am Rhein, S. von Breisach, WSW. von Freiburg.

Härtl, — **VI.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant, dessen Bestrafung wegen treulosen Benehmens bei der Vertheidigung von Neuhäusel, 245 S.

Hartleben, Philipp Michael von, — **VI.** kaiserlicher Obrist von Hohenzollern-Cürassieren, vermittelt den Uebertritt der bayerischen Reiterei in kaiserliche Dienste, 642; — **VII.** in Bayern, 379; — **X.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 105; — **XI.** Commandant der Truppen an der Neutra, 238; — **XII.** in Ungarn, 94; in Leutschau, 496; cernirt Zipserhaus, 514; zerstreut eine Insurgentenschaar bei Bartfeld, 541; — **XIV.** wegen dessen Versetzung in Ruhe, 169 S.

Hartlieb, — **IV.** Lieutenant von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Hartmann, — **XX.** churfürstlich mainzischer Verwalter in Philippsburg, 290 A.

Hartmann, — **XX.** churpfälzischer Resident in Wien, abzuberufen, 163 S.

Hartmann, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann, versenkt alle Fahrzeuge bei Gran, 140.

Hartmann, — **XIX.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, übernimmt die beiden würzburgischen Regimenter, 113.

Hartmann, — **I.** spanisches Cavallerie-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch) in den Niederlanden, 102.

Hartop, — **XIV.** spanisch-habsburgischer Obrist, 236 S.

Hartop, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Bataillon (Niederländer), 82; — **XVI.** National-Regiment zu Fuss, in kaiserlichen Diensten, 44.

Hartschiere, — **I.** kaiserliche Garden, 47; im churbayerischen Heere, 475.

Harway, — **XI.** englischer General-Major, in Spanien, 49.

Harway, — **IX.** englisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht von Almansa, 262; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.

Harwich, England, Essex, an der Nordsee, NO. von London, SO. von Cambridge.

Harwich, — **XIV.** englisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.

Hasberg, — **XV.** hannoveranisches Cürassier-Regiment, bei der Reichs-Armee, 116.

Haselstorffer, siehe **Hasselstorfer.**

Haser, Martin, — **V.** Holzmeister aus Volldöpp, sammelt die Unter-Innthaler, 471.

Haskiöj, Bulgarien (Ost-Rumelien), O. von Philippopel, SW. von Tirnova.

Haslach, 1. Baden, an der Kinzig, SO. von Offenburg, NO. von Freiburg; 2. ebd., unmittelbar W. bei Freiburg.

Haslinger, siehe **Hasslingen.**

Hasnon, Frankreich, Dep. Nord, am rechten Ufer der Scarpe, zwischen Marchiennes und St. Amand; — **XIV.** Einnahme von, durch die Franzosen, 196.

Haspres, Frankreich, Dep. Nord, an der Selle, SO. von Bouchain.

Hassa, Marquis von, — **X.** portugiesischer Truppen-Commandant, vereitelt den Versuch der Franzosen Campo-Mayor zu überfallen, 273.

Hassan Beg, — **XVI.** Commandant von Türkisch-Gradiska, bei einem Ausfalle gefallen, 323.

Hassan Passa, — **VI.** Grossvezier, Ende 1704 gestürzt, 46.

Hassa Pascha, — **VI.** Seraskier von Belgrad, beschwert sich über den Tschardaken-Bau an der bosnischen Grenze, 100.

Hassan Pascha Palanka (Arslan-), Serbien, an der Jasenica, S. von Semendria.

Hasselstorfer (Haselstorffer), — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissariat-Amts-Secretär, 146 S.; — **VIII.** in Italien, 322 S.; — **XIV.** zum Ober-Kriegs-Commissär designirt, 171 S.

Hassloch, Bayern, Pfalz, NW. von Speyer, O. von Neustadt.

Hassmann, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann, über dessen Beförderung, 79 S.

Hasslingen, — **XV.** kaiserlicher Hauptmann von de Wendt-Infanterie, 258 S.

Hasslingen (Haslinger), Heinrich Tobias Freiherr, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 1698 Inhaber eines Infanterie-Regiments (Metternich), Beilage A; — **II.** General-Quartiermeister, in Ungarn, 65; in der Schlacht bei Zenta, 150; für Verdienste hiebei ausgezeichnet, 159; — **IV.** Commandant der Truppen in Schlesien, 135; — **XIII.** Feldzeugmeister, zum Commandanten des Neutralitäts-Corps designirt, 42 S.; — **XVI.** Commandant in Gross-Glogau, 94.

Hasslingen, Ignaz Freiherr von, — **X.** kaiserlicher General-Adjutant, in Spanien, 233; — **XVII.** Obristwachtmeister von Trautson-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 170; — **XIX.** Obrist, Commandant in Schlesien, 85 S.; General-Feldwachtmeister, 89 S.; bewirbt sich um das erledigte Regiment Ligneville, 192 S.; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, begleitet das russische Hilfs-Corps auf dem Marsche an den Rhein, 119.

Hasslingen, — **II.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1698—1717 (früher Metternich, jetzt Nr. 11), 464 A.; — **III.** gibt 4 Compagnien zur Errichtung des Regiments Longueval ab, 63; — **IV.** in Schlesien, 42; 5 Compagnien nach Italien, 55; — **V.** in Italien (ganz), 88; — **VI.** gibt 5 Compagnien zur Errichtung des Regiments de Wendt ab, 85; Theile in Ungarn, 134; — **VIII.** in Schlesien, 66; — **IX.** theils in Ungarn, theils in den deutschen Erblanden, 39; — **X.** in Ungarn, 136; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** mit 6 Compagnien in Ungarn, 12 Compagnien in Schlesien, 95 (96); — **XIII.** gibt 1 Compagnie

zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; mit 10 Compagnien in Schlesien, 7 in Ungarn, 111; die letzteren marschiren in's Reich, 453 A.; — **XIV.** 1 Bataillon in den Niederlanden, 67; — **XV.** dieses bei der Reichs-Armee, 141; 2 Bataillone in Schlesien, 505 A.; — **XVI.** in Mähren und Schlesien, 45; gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Franz Wallis ab, 62; in Ungarn, 102; in der Schlacht bei Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 275; weiter siehe **Wilczek.**

Hassum, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NW. von Geldern, SW. von Cleve.

Hatház, siehe **Hadház.**

Hátszeg, Ungarn, Hunyader Comitat, am Strel, SW. von Broos.

Hatten, Elsass, NO. von Hagenau, W. von Seltz; — **VII.** von den Franzosen genommen, 336.

Hattenbach (Schrattenbach?), — **V.** Obristwachtmeister, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Hattenheim, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, W. von Eltville, O. von Bingen.

Hatton, Johann Anton, — **X.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Mosel-Armee, 528 A.

Hattorff, von, — **XIX.** Geheimrath des Churfürsten von Hannover (Königs von England), schliesst mit dem kaiserlichen Gesandten Kinsky den Vertrag wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 138.

Hatvan, Ungarn, Heveser Comitat, NO. von Pest, SW. von Erlau.

Hatzfeld, Graf, — **XII.** churpfälzischer General-Major, bei der Armee Eugen's in Flandern, 610 A.; — **XIII.** bei dem unter Vehlen an den Rhein detachirten Corps, 154; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 118; — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in churpfälzischen Diensten, 98.

Hatzfeld, Graf, — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Friedrich Württemberg-Infanterie, beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 251; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee in Italien (Tyrol), 220.

Hatzfeld, — **I.** churpfälzisches Carabinier-Regiment (früher Hochkirch), 488; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 96; vor Landau, 574; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **X.** bei der Mosel-Armee, 88; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 72; — **XIII.** rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** am Rhein, 208.

Hauben, Baron, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Baden-Infanterie, im Schwarzwald, 341; bei Donauwörth verwundet, 338 A.; — **X.** Obrist, 286; — **XII.** gestorben, 440 S.

Hauben, Johann Friedrich Graf, — **III.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Deutschland, 89; — **IV.** vor Landau, 476; — **V.** im Reiche, 109; — **XII.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 90; — **XIV.** bei derselben, Beilage 18 A; — **XV.** im Schwarzwald, 322; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, in Ungarn, 97; im Gefechte bei Carlowitz, 172; schwer verwundet, 173; in der Schlacht von Peterwardein, 185; Inhaber des Dragoner-Regiments Breuner, 221; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 46; verbleibt beim Abmarsch der Armee nach Pancsova (Donau-Uebergang) mit einem Corps bei Peterwardein, 64; sammelt die zur Einschliessung von Belgrad am linken Ufer bestimmten Truppen, 89; in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 169.

Hauben, von, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, wegen der Capitulation von Alt-Breisach verurtheilt, 710 A.

Hauben, — **XVI.** kaiserliches Dragoner-Regiment (früher Breuner, 1721 reducirt), in Siebenbürgen, 238; — **XVII.** in Siebenbürgen, 41; weiter siehe **Veterani.**

Haubitzen, — **I.** bei der kaiserlichen Artillerie im Gebrauche, 233; bei der französischen, 525.

Haubourdin (Houberdin), Frankreich, Dep. Nord, SW. bei Lille, N. von Seclin.

Haucourt, 1. Frankreich, Dep. Meuse, SO. unweit Longwy; 2. ebd., Dep. Nord, SW. von Douay, an der Strasse Arras-Cambray.

Hauenebersteln, Baden, N. von Baden, SW. von Kuppenheim.

Hauenstein, Baden, am Rhein, SW. von Waldshut, NO. bei Laufenburg; — **VIII.** Landfahne von, aufgeboten, 67.

Haulchin, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, SW. von Valenciennes.

Haunsheim, Bayern, Schwaben, am Zwerg-Bache, NW. von Lauingen.

Haunstadt (Unter-), Ober-Bayern, N. bei Ingolstadt.

Haunstetten (Hausstetten), Bayern, Schwaben, S. von Augsburg (linkes Lech-Ufer).

Haupt-Division, — **I.** tactische Unter-Abtheilung des Bataillons, 373.

Hauptmann, — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, bei den Fusstruppen, 207; bei den Dragonern, 211; Dienstes-Obliegenheiten, 311.

Haupt- und Mutter-Zeughäuser, — **I.** Orte, wo solche bestanden, 197.

Hauptstein, Rhein-Hessen, Höhe etwas NW. bei Mainz.

Haussach (Haussach), Baden, an der oberen Kinzig, O. von Haslach; — **V.** Gefecht bei, 29. April 1703 (Einnahme durch die Franzosen), 409.

Hausen, 1. Baden, an der Donau, SO. von Donaueschingen, bei Geisingen; 2. Bayern, Schwaben, NW. bei Dillingen, NO. von Lauingen; 3. (Gross- und Klein-), Hessen, Starkenburg, ONO. von Worms, NW. bei Lorsch.

Hausruck (-Wald), Ober-Oesterreich, Höhenrücken zwischen Inn und Traun, SW. von Wels.

Haussmann, — **IV.** Lieutenant von Erbprinz Württemberg-Cürassieren, bei Friedlingen gefallen, 725 A.

Hausstetten, siehe **Haunstetten.**

Haussy, Frankreich, Dep. Nord, an der Selle, SW. von le Quesnoy.

Haus-Truppen, der mächtigeren Reichsfürsten, siehe Bayerische, Cölnische Truppen u. s. w.

Haut-Bar, siehe **Bar-le-Duc.**

Hautboisten (Pfeifer), — **I.** bei den kaiserlichen Feld-Musiken, 205.

Haute-Croix, Belgien, Brabant, W. von Hal, NO. von Enghien.

Hautefeuille, — **VI.** französischer General (der Dragoner), bei Höchstädt gefangen, 523.

Hautefort, Chevalier de, — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee im Roussillon, 525 A.; — **XII.** Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Hautefort, Graf (Marquis), — **IV.** französischer Brigade-General, am Nieder-Rhein, 523; — **V.** demonstrirt gegen Landau, 359; unterbricht die Verbindung der beiden Rhein-Ufer, 362; in der Schlacht am Speyer-Bache, 377; — **VI.** belagert Villingen, 449; — **VIII.** General-Lieutenant, im Gefechte am Söllinger Wörd, 361; — **IX.** bei der Rhein-Armee, 219; — **X.** vertheidigt den Schelde-Uebergang bei Audenarde, 473; zieht sich an den Dender zurück, 476; — **XI.** in Flandern, 66; — **XIII.** Commandant der Cavallerie vor Bouchain, 195; — **XIV.** bei der Belagerung von Douay, 207; — **XV.** bei der Rhein-Armee, 322 (516 A.).

Hautefort, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Condé-Infanterie, 304 A.; Brigadier in Italien, Beilage 17 A.

Hautefort, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **X.** im Roussillon, 525 A.

Hautem-St. Liévin, Belgien, Ostflandern, SO. von Gent, NW. von Ninove.

Hauterive, Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, NO. bei St. Amand-les-Eaux; — XIII. Ueberfall der Franzosen auf einen Proviant-Convoi, bei, 147.

Hauterive, — V. französischer Obrist, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet, 378.

Hauteval, — XV. königlicher Secretär, im Gefolge Villars' bei den Verhandlungen in Rastatt, 440; besorgt die Auswechslung der Ratificationen des Friedens-Vertrages, 475.

Hauteville, Frankreich, Dep. Pas de Calais, am Gy-Bache, WSW. von Arras.

Hautfort, — III. kaiserlicher Rittmeister von Lothringen-Cürassieren, streift im Rücken des Feindes, 276; verfolgt die über den Oglio zurückgegangenen Franzosen, 298.

Hautois, du, — V. kaiserlicher Cornet von Falkenstein-Cürassieren, bei Dernice gefangen, 228; — XII. Rittmeister, 120 S.

Hautois (Browne de Hautoy), Johann Graf, — III. kaiserlicher Obristlieutenant von Vaubonne-Dragonern, 287; — VIII. Obrist, zeichnet sich bei der Vertheidigung von Turin aus, 250; im Gefechte bei la Marseille, 271; verfolgt die aus Guastalla abziehenden Franzosen, 326; verlangt ein Regiment, 144 S.; — IX. Inhaber des Cürassier-Regiments Pfefferkorn, 169; — X. in den West-Alpen, 165; — XII. in Italien, 92; — XIII. in Piemont, 273; — XV. zur Reichs-Armee, 223; — XVI. Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee in Ungarn bestimmt, 97; in der Schlacht von Peterwardein, 186; im Banate, 275; — XVII. in der Schlacht bei Belgrad, 144; — XX. General der Cavallerie, bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.

Hautois, — IX. kaiserliches Cürassier-Regiment 1707—1739 (früher Pfefferkorn, 1775 reducirt), in der Lombardie, 169; — X. in Piemont, 165; im Kirchenstaate, 210; — XI. in Savoyen, 163; — XII. in der Lombardie, 95; — XIII. in Ober-Italien, 108; — XIV. in der Lombardie, 69; — XV. am Rhein, 223; — XVI. in den Erblanden, 45; in Ungarn, 102; in der Schlacht bei Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 234; im Banate, 275; — XVII. in der Schlacht bei Belgrad, 144; in den Erblanden, 485 A.; — XVIII. in den Erblanden, 201; — XIX. in Ungarn, 102.

Hauw (Hove), — IV. englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — VI. in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — X. in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Havay, Belgien, Hennegau, S. von Mons, NO. von Bavay.

Havemann, von, — V. sachsen-gothaischer Geheimer Rath, vermittelt Vermiethung von Truppen an England, 125.

Haverskerque, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Lys, O. von Aire.

Havinnes, Belgien, Hennegau, O. bei Tournay.

Hávor, Johann de, — XIX. kaiserlicher Obristlieutenant, errichtet 1734 ein Husaren-Regiment, 111 (39 S.); — XX. Obrist, Beilage 22 B.

Hávor, — XIX. kaiserliches Husaren-Regiment 1734—1744 (jetzt Nr. 4), errichtet 1734, 111; in Italien, 363; — XX. in Ober-Italien, 192; rückt nach Nord-Tyrol, 219.

Havre (Havre de Grace), Frankreich, Dep. Seine inférieure, an der Mündung der Seine in den Canal la Manche, W. von Rouen; — I. Kriegshafen, 544.

Havré (Havre), Belgien, Hennegau, an der Haine, O. von Mons, SW. von Roeulx.

Havrech, Herzog d', — XII. spanisch-bourbonischer General, Commandant der wallonischen Garde, in der Schlacht von Saragossa gefallen, 381.

Havsa, Europäische Türkei, Rumelien, SO. von Adrianopel.

„Hawk“, — **IV.** englischer Brander, in der Schlacht von Vigo, 596.

Haxthausen, — **V.** bayerischer Obrist, tritt in churpfälzische Dienste, 387; — **XIV.** General-Lieutenant, bei der Armee Eugen's, 390 A.

Haxthausen, — **II.** chursächsischer geheimer Kriegs-Rath, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Haxthausen, von, — **IV.** dänischer General-Major, beim Hilfs-Corps in Italien, 80; leitet den Bau der Verschanzungen in Marmirolo, 121; in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** in Italien, 98.

Haxthausen, — **I.** churbayerisches Infanterie-Regiment, 475; — **III.** in den Niederlanden, 95; — **IV.** beim Corps Arco, 488; — **V.** in Nord-Tyrol, 425; — **XIV.** Kreis-Regiment, 84.

Haxthausen, — **I.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, errichtet 1702, 488; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 96; — **X.** bei der Mosel-Armee, 87; — **XIV.** in den Niederlanden, 405 A.; — **XV.** (bayerisches Contingent), 98; in Mannheim, 208.

Haxthausen, — **V.** dänisches Infanterie-Regiment, in Italien, 664 A.; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 94.

Haxthausen, — **XV.** münster'sches Bataillon in kaiserlichem Solde, 119.

Haxthausen (Jaxthausen), — **VI.** westphälisches Kreis-Infanterie-Regiment (in holländischem Solde), vor Landau, 574; — **XII.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 588 A.

Haxthausen-Paderborn, — **I.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, errichtet 1703, 488; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 96; — **XII.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 588 A.

Hay, Lord, — **VI.** englischer Obrist, im Treffen bei Donauwörth, 421.

Hayden, siehe **Heyden.**

Haydon, Baron, — **V.** bayerischer Obristwachtmeister, vertheidigt die Ehrenberger Klause, 489; capitulirt, 493; vor's Kriegsgericht gestellt, hingerichtet, 494.

Haydueken, 1. — **I.** Verwendung von, in Abtheilungen zum Grenz-Cordons-Dienst in Mähren, 439; 2. siehe **Nasadisten.**

Haydueken-Regimenter (Croaten), — **I.** im kaiserlichen Heere, Stand, 206; deren Verwendung, 446; Namen der bestehenden, Beilage A; — **IV.** Errichtung von drei neuen, 51; — **VIII.** in Eines vereint, 64; — **XV.** Uebersicht der bestehenden, Beilage 21 A; — **XIX.** Errichtung von, 107.

Haye, Belgien, kleiner Zufluss der Schelde rechts, mündet SW. von Audenarde.

Haye, de, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutentant, bei der Armee in Ungarn, 27.

Haye, la, — **III.** französischer Gesandter in Venedig, 482 A.

Hayes, des, — **III.** piemontesischer General, in der Lombardie, 484 A.; — **VI.** Feldzeugmeister, Commandant in Verrua, 220; Gouverneur von Vercelli, 221; capitulirt, 236.

Haynault, siehe **Hainaut.**

Hazel, — **XV.** französischer Subdelegirter der Intendanz, vermittelt die Annäherungs-Versuche Villars' an den Churfürsten von Mainz zur Anbahnung von Friedens-Verhandlungen, 425; — **XIX.** Intendant, 220 S.

Heberstein, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Hebron (Heborn), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 72.

Hebstahl (Halbstall), Hessen, Starkenburg, S. von Erbach, NO. unweit Eberbach.

Hechingen, Preussen, Hohenzollern, NW. von Sigmaringen, SW. von Reutlingen.

Hechtel, Belgien, Limburg, N. von Hasselt, W. von Peer.

Hechtsheim, Rhein-Hessen, S. bei Mainz, NW. von Bodenheim.

Heckenfeuer, — I. Feuerart bei den kaiserlichen Fuss-Truppen, 381.

Heddesheim, Baden, unweit des Neckar rechts, N. von Ladenburg, S. von Virnheim.

Hedersdorf, siehe **Haltersdorf.**

Hédervár, Ungarn, kleine Insel Schütt, SO. von Ungarisch-Altenburg, NW. von Raab.

Hedges, — VIII. englischer Staats-Secretär, muss sein Amt an einen Anhänger der Whig-Parthei abtreten, 15.

Hedwiger, Hans Heinrich, — IV. kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Ungarn, 65.

Heel, unbekannt.

Heems (Helms), Arnold Freiherr von, — VI. kaiserlicher Gesandter in Berlin, 31; berichtet über die Lauheit in Beistellung der preussischen Hilfs-Truppen, 19 (297); — VIII. über das ablehnende Verhalten des Berliner Hofes gegenüber der französischen Anträge, 5; — X. im Haag, 26; berichtet über die Bewilligung der Geldmittel für den Krieg, 78; — XI. über die Correspondenz des Raths-Pensionärs mit einem französischen Minister über etwaige Friedens-Bedingungen, 3; dessen Theilnahme an den Friedens-Verhandlungen, 58 S. u. ff.; — XII. berichtet über die Zusammenziehung des Neutralitäts-Corps, 61 (111); bemüht sich vergebens von den seemächtlichen Delegirten die Uebernahme in Sold und Verpflegung der vom Kaiser nach Spanien zu sendenden Verstärkungen zu erwirken, 367; — XIII. bezeichnet die als Basis für eine allgemeine Conferenz von England vorgeschlagenen Präliminarpuncte als unannehmbar, 57; — XIV. Vertreter am Utrechter Congresse, 19; bewirkt die Aufnahme eines Anlehens in Holland, 73; — XV. erwirkt beim Banquier Clifford in Amsterdam eine Anticipation auf die Winter-Verpflegung der kaiserlichen Truppen, 11; bewirbt sich vergeblich um eine Anleihe von 3 Millionen, 71; berichtet über die Vermittlungs-Anträge der Seemächte, 429; leitet die Verhandlungen wegen des Barrière-Tractates, 494; — XVIII. berichtet über die Geneigtheit der Generalstaaten mit dem Kaiser und Frankreich ein Bündniss einzugehen, 5.

Heerdt, Preussen, Rhein-Provinz, unmittelbar N. bei Düsseldorf.

Heeres-Ergänzung, — I. Grundzüge der, 270.

Heereskörper höherer Ordnung, — I. Gliederung der, 405.

Heeresleitung, — I. Organisation der, 187.

Heeringen, — I. braunschweig-wolfenbüttel'sches Infanterie-Regiment, 490.

Heeze, Niederlande, Nord-Brabant, SO. von Eindhoven, NW. von Weert.

Hefermann, — XVII. englischer Legations-Secretär in Constantinopel, 196; erhält in Anhoffung guter Dienste bei den Friedens-Verhandlungen 500 Ducaten, 338.

Hefft, Bayern, Mittel-Franken, bei Rottenburg a. d. Tauber.

Hegbach (Heggbach), Württemberg, Donau-Kreis, SW. von Ulm, NO. bei Biberach; — I. reichsunmittelbare Abtei, 86.

Hegbach, Aebtissin von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 77.

Hegerty, — XVIII. irländischer Lieutenant, vom Feldmarschall Daun zur Aggregirung bei einem deutschen Regimente in Antrag gebracht, 61 S.

Heggau, Baden, Gebiet NW. des Boden-See's; — I. Canton der schwäbischen Reichs-Ritterschaft, 87.

Hegyallja, Ungarn, weinreicher Gebirgszug zwischen Bodrog und Hernad, endigt bei Tokaj an der Theiss.

Heidburg, Baden, im Schwarzwald (nähere Lage nicht bestimmbar).

Heidebrecht (Haidenbrecht, Heydebrecht), von, — **V.** holländischer Obrist, in den Gefechten vor den Stollhofener Linien, 316 (699 A.); — **VI.** Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496.

Heidebrecht (Heydebrecht), — **V.** holländisches Infanterie-Regiment, am Ober-Rhein, 704 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Heidelberg, Baden, am Neckar.

Heidelsheim, Baden, SO. von Bruchsal, NW. von Bretten.

Heiden (Heides), siehe **Heyden.**

Heidenheim, Württemberg, NO. von Ulm, S. von Ellwangen.

Heidersdorf, siehe **Haitersdorf.**

Heidesheim, Hessen-Darmstadt, W. bei Mainz, SO. von Eltville.

Heiligenberg, Baden, NO. von Ueberlingen, N. von Markdorf; — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Fürstenberg, fürstliche Linie, Tabelle 86—87.

Heilbronn, Württemberg, am Neckar, N. von Stuttgart; — **I.** freie Reichsstadt, 88; Congress der Reichs-Kreise zu, 472.

Heiligenkreuz, 1. — **I.** früher reichsunmittelbare Abtei in Donauwörth, 86; 2. siehe **Szent-Kereszt.**

Heiligkreuzthal, Württemberg, Donau-Kreis, SW. von Riedlingen, ONO. von Sigmaringen.

Heiligenstein, Bayern, Pfalz, SW. von Speyer.

Heiliger Bund, 1. (Foederis sacro), — **XVI.** über Vermittlung des Papstes Innocenz XI. am 5. März 1684 zu Linz zwischen Kaiser Leopold, dem Könige Johann III. von Polen und der Republik Venedig geschlossen, 15 (351 A.); durch den Allianz-Vertrag vom 13. April 1716 erneuert, 350 A.; 2. (heilige Liga), — **XVI.** zwischen dem Papste Clemens und einigen katholischen Staaten zum Schutze Venedigs, 29.

Heimhausen (Heimhausen), Graf von (in München), — **VII.** Verhandlungen mit, wegen einer Anticipation an den Staat, 21 S.; erhält die Direction des Camerale, 31 S.; — **X.** dem Kaiserhause treu ergeben, 42 S.

Heimfels, Tyrol, Schloss, an der Einmündung des Villgratten-Thales in das Drau-Thal, W. von Lienz, O. unweit Sillian.

Heimrich, — **VII.** kaiserlicher Commissariats-Amts-Secretär, 425 S.

Hein (-Bach), Bayern, Pfalz, vereinigt sich W. bei Speyer mit dem Waag-Bache.

Heindl (Heintl), Johann Franz Freiherr von, Graf zu Sonnberg, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, escortirt Villeroy nach Innsbruck, 112; — **V.** Obristwachtmeister, 469; im Gefechte an der Martinswand, 474; Obristlieutenant von Max Starhemberg-Infanterie, beim Sturm auf Kufstein, 584; — **VI.** Obrist, beim Einfall in Bayern, 371; nimmt Schongau, 372; — **VIII.** im Gefechte bei Fratta, 168; in der Schlacht von Turin, 261; — **IX.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, 178; Interims-Commandant in Neapel, 191; — **X.** Commandant in Gaëta, 198; General-Feldwachtmeister, 216 S.; — **XII.** in Neapel, 93; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, 97; — **XVIII.** Commandant in Tyrol, erhebt Anstände gegen den Durchmarsch der Verstärkungen nach Italien, 75.

Heindl, — **IX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1707—1714 (früher Hoffmann, jetzt Nr. 18), beim Zug nach Neapel 178; bei der Erstürmung von Gaëta, 196; — **X.** in Neapel, 71; — **XI.** ebd., 189; — **XII.** 94; — **XIII.** 107; — **XIV.** 69; — **XV.** 505 A.; weiter siehe **Sickingen.**

Heinemann, — **VII.** Hauptmanns-Witwe, Unterstützung für selbe, 109 S.

Heinigke, — **II.** chursächsischer Auditeur, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 396 A.

Heinisch, Adam Ignaz Edler von, — **XII.** kaiserlicher Reichs-Hofraths-Agent und interimistischer Resident des Herzogs von Savoyen in Wien, 6 S.

Heinrich IV., König von Frankreich, — **IX.** legt den Grund zur mächtigen Stellung Toulons, 96.

Heinrich von Anjou (Henricus Valerius), — **XIX.** (als Heinrich III. König von Frankreich), Wahl desselben zum Könige von Polen, 21 S.

Heinrich, — **V.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Commissariats-Secretär, bei der Armee im Reiche, 105.

Heinrich, Johann, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Castell-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Heinrich (Herzog), — **II.** fränkisches Kreis-Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 225.

Heinrich Friedrich, — **XIV.** preussisches Infanterie-Regiment, in Italien, 298.

Heinsberg, Preussen, Rgbz. Aachen, SO. von Roermonde, WSW. von Erkelens.

Heinsius, Anton, — **II.** Gross-Pensionär von Holland, Abgesandter der Generalstaaten zum Ryswiker Friedens-Congresse, 247; — **III.** Bevollmächtigter bei Abschliessung des Vertrages mit dem Kaiser und mit England, 48; — **IV.** conferirt bezüglich der Kriegserklärung mit Marlborough, 537; — **V.** bewirkt eine Erhöhung des Kriegsstandes, 124; acceptirt den Plan, eine Escadre in's Adriatische Meer zu schicken, 127; bemüht sich vergebens die Zustimmung der Generalstaaten zu den Operationsplänen zu erwirken, 334 (630); — **VI.** übernimmt die Anticipation eines Anlehens an den Kaiser, 79; tritt für eine Verständigung des Kaisers mit den Rebellen ein, 184; gewinnt durch den Sieg bei Höchstädt wieder eine entscheidende Stimme, 526; — **VII.** verweigert die frühzeitige Auszahlung der Subsidiengelder, 55; — **IX.** verhandelt mit Marlborough wegen des Zuges nach Toulon, 67; — **X.** antwortet auf die Propositionen Ludwig XIV. mit dem Verlangen, er solle seinen Enkel zwingen, der spanischen Krone zu entsagen, 3; — **XI.** nimmt Theil an den Friedens-Verhandlungen im Haag, 29 (95 S.); — **XII.** zeigt sich den französischen Anträgen nicht abgeneigt, bewirkt den Abbruch der Verhandlungen zu Geertruyidenberg, 22; leitet die Verhandlungen wegen Aufstellung eines Neutralitäts-Corps, 108; — **XIII.** bemüht sich, den Prinzen Eugen von der Reise nach England abzuhalten, 36; — **XIV.** führt hinhaltende Politik, 44; kündigt die Abberufung der Mittelmeer-Flotte zum Schutze der eigenen Küsten an, 46; verweigert die Weiterführung des Krieges in Spanien, 53; — **XVIII.** unterzeichnet am 4. Januar 1717 die Tripel-Allianz mit Frankreich und England, 7.

Heintl, siehe **Heindl.**

Heinze, — **V.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, in Alt-Breisach, 341; zeichnet sich aus, 347; — **XV.** in Freiburg, 271; zur Berichterstattung an den Prinzen Eugen abgesendet, 306; wegen seines Verhaltens während der Belagerung belobt, erhält den Charakter eines Ingenieur-Obristwachtmeisters, 316.

Heirathen, — **I.** Bewilligung der, steht dem Obrist zu, 306.

Heissdorf, — **XIX.** Postmeister in Augsburg, 218 S.

Heissler, — **III.** kaiserlicher Dragoner-Hauptmann, berichtet über die Truppen-Verschiebungen bei der französischen Armee, 163; sendet die ersten Gefangenen, 164; Obristwachtmeister bei Sereni-Dragonern, 271.

Heissler, Baron, — **XVII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Ungarn, 49.

Heissler von Heitersheim, Donatus Graf, — **II.** kaiserlicher General, Commandant der Truppen in Ungarn 1692, 223; — **XIV.** seinerzeit General-Kriegs-Commissär, 75.

Heist, von, — **V.** Obristwachtmeisters-Witwe, in Rothenberg, 563.

Heister, Albert Graf, — **XVII.** kaiserlicher Obrist, wird nach dem Tode seines Vaters Inhaber von dessen Regiment, 289; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 22 A.

Heister, Hannibal Graf, — **IV.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, zum Schutze der Küsten von Istrien mit einem Corps Grenzer bei Pisino postirt, 336; — **VI.** General-Verwalter der windischen und petrinischen Grenze, 138; vertreibt die Rebellen von der steyerischen Grenze, 145; überfällt einen Rebellenhaufen bei Gross-Kanizsa, 171; — **VII.** vereinigt sich mit den Warasdin-Carlstädter Grenzern, mit den Truppen Huyn's, 444; — **VIII.** verfolgt die aus der Stellung bei Kaltenstein flüchtenden Kuruczen, 412; bei Egervár von den Rebellen überfallen und gefangen, 440; — **XVI.** Amtsvorsteher im Warasdiner Generalate, 86; Feldmarschall-Lieutenant, versucht Novi zu überfallen, 326; — **XVII.** belagert Novi, 219; hebt die Belagerung auf, 224.

Heister, Rudolf Graf (Sohn des Feldmarschalls), — **VI.** kaiserlicher General-Adjutant, in Ungarn, 145; — **XII.** in den Niederlanden, 91; — **XV.** beim Prinz Eugen, 20; — **XVII.** Obrist von Heister-Infanterie, bei Belgrad gefallen, 110.

Heister, Siegbert Graf, — **I.** kaiserlicher Feldzeugmeister (geboren 1646, gestorben als Feldmarschall 1718), Commandant in Inner-Oesterreich, 438; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** Denkschrift über die Operationen pro 1697, 16; in Ungarn, 64; Commandant des rechten Flügels in der Schlacht bei Zenta, 148; in derselben verwundet, 156; für Verdienste in derselben ausgezeichnet, 159; Ober-Commandant der Armee in Abwesenheit des Prinzen Eugen, 280; Gutachten vom 3. Februar 1697 über die bevorstehende Campagne, 340 A.; Votum in der Conferenz vom 3. Mai, 363 (375) A.; in der Conferenz vom 15. Januar 1698 über das Dillher'sche Project, 482 A.; Votum im Kriegsrathe zu Futak, 22. August 1698, 488 A.; — **V.** Vice-Präsident des Hofkriegsrathes, 32; in Italien, 98; zum Commandanten und kaiserlichen Commissär von Tyrol und Inner-Oesterreich ernannt, 180; trifft in Trient ein, leitet die Verfolgung der abziehenden Franzosen, 211; versucht Arco zu überrumpeln, 213; unterlässt trotz seiner Ueberlegenheit die in Riva zurückgebliebenen 5 Bataillone Medavi's anzugreifen, 214; rückt nach Bayern vor, 496; cernirt Kufstein, 585; des Commando's enthoben, nach Ungarn versetzt, 586; dessen Forderungen bei Uebernahme des Commando's in Ungarn, 619; — **VI.** Feldmarschall und commandirender General in Ungarn, 132; sammelt die Truppen bei Ebenfurth, 137; Operationsplan, 140; will sich dem Hofkriegsrathe nicht unterordnen, 141; überfällt das Lager der Rebellen bei Eisenstadt, 142; besiegt selbe bei Stuhlweissenburg, 143; wendet sich zum Schutze Wiens, 160; besiegt Forgách bei Raab, 161; zieht sich trotzdem zurück, 163; nach Wien berufen, tritt rücksichtslos gegen den Hofkriegsrath auf, 165; ergreift erneuert die Offensive gegen Károlyi, 170; operirt an der March, 194; wahrt den tactischen Verband der Truppen nicht, 196; in der Schlacht von Tyrnau, 198; — **VII.** concentrirt Anfangs Januar die Truppen bei Szerdahely auf der Grossen Schütt, 419; rückt auf das rechte Donau-Ufer, 423; des Ober-Commando's enthoben, 426; — **VIII.** wegen dessen Eintheilung zur Armee in Italien, 259 S.; — **IX.** zur Reichs-Armee gesendet, 214; stimmt im Kriegsrathe vom

15. Juli für den Angriff auf die Lauterburger Linien, 224; — X. wieder Ober-Commandant in Ungarn, 34; ergreift die Offensive am rechten Donau-Ufer, 113; in der Schlacht von Trentschin, 118; übergibt nach der Einnahme von Neutra das Commando am linken Donau-Ufer an Pálffy, 126; durchstreift den Bakonyer Wald, 129; belagert Neuhäusel, 130; lässt sich durch die Waffenstillstands-Anerbietungen Rákóczi's nicht abhalten, rückt an die Gran, 133; nach Wien berufen, um sich zu justificiren, 135; — XI. dessen Operationen am rechten Donau-Ufer, 249; lässt einige „Rädelsführer" kriegsrechtlich hinrichten, 256; dessen Operationen vom October bis zum Schlusse der Campagne, 266; vereinigt sich mit Pálffy am linken Donau-Ufer, 268; nimmt Gács, 271; — XII. lässt als Repressalie für die Hinrichtung Ocskay's einige gefangene Officiere der Rebellen in Raab enthaupten, 484; ergreift Mitte Februar die Offensive gegen Neuhäusel, 491, kehrt wieder nach Wien zurück, 501; beschwert sich in einem Berichte an den Kaiser über die Dispositionen des Hofkriegsrathes, 510; fordert, zur Armee zurückgekehrt, Neuhäusel zur Uebergabe auf, 516; Vorstoss an die Theiss, 521; verwandelt die Cernirung von Neuhäusel in eine Belagerung, 523; lässt eine Postirung beziehen, 527; — XVI. biographische Skizze, 91; erhält für den Türkenkrieg das Commando der Infanterie, 93; in der Schlacht von Peterwardein, 198; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. verlässt in Folge Erkrankung die Armee, 124; gestorben, 290.

Heister, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment 1682—1746 (1748 reducirt), Beilage A; — II. in Ungarn, 68; in der Schlacht bei Zenta, 144; — III. in Ungarn, 398 A.; — IV. ebd., 42; — V. gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Virmond ab, 87; — VI. in Siebenbürgen, 89; — VII. in Ungarn, 414; — VIII. ebd., 64; — IX. beim Corps Rabutin, 299; — X. in Siebenbürgen, 70; — XI. ebd., 239; — XII. 95; — XIII. 109; — XIV. 70; — XV. 506 A.; — XVI. gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Hoensbroeck-Gehlen ab, 62; in der Schlacht bei Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 142; im Banate 1718, 486 A.; — XVIII. in Ungarn, 383 A.; — XIX. in Neapel, 102; 1 Bataillon in Gaëta, 451; 2 Bataillone in Capua, 455.

Heister (Jung-Heister), siehe **Warasdiner Grenz-Regiment.**

Heitersheim, Baden, am Rhein, S. von Breisach, SW. von Freiburg; — I. ehemals Residenz des Grossmeisters des Johanniter Ritter-Ordens und Hauptstadt eines gleichnamigen Fürstenthumes, 84.

Heitersheim, Fürst von, — XX. beschwert sich über die seinem Gebiete zugedachte Einquartierung, 244 S.

Heiterwang, Tyrol, SO. von Reutte, NW. von Lermoos.

Helchin, Belgien, Hennegau, an der Schelde, N. von Tournay, SO. von Courtray.

Helchteren, Belgien, Limburg, N. von Hasselt.

Heldenbrand, von, — XVIII. kaiserlicher Obrist, in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 164.

Heldenbrand, — XIX. Obrist von Erbprinz Württemberg-Infanterie, 194.

Heldrungen, Preussen, Rgbz. Merseburg an der Wipper, SSW. von Querfurt.

Heldsdorf, Ungarn, Brassóer Comitat, NNW. von Kronstadt, SW. von Marienburg.

Helmenstadt, siehe **Helmstädt.**

Hell, — unbekannt.

Helldorf, Magnus Gottlob Baron, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, übernimmt die Aufstellung des illyrisch-raizischen Husaren-Regiments, 113.

Helldorf, — **XIX.** kaiserliches Husaren-Regiment (illyrisch-raizisches), errichtet 1735 (reducirt 1739), 113; — **XX.** beim Mosel-Corps, 149.

Hellemmes, Frankreich, Dep. Nord, SO. bei Lille, NW. von Pont-à-Tressin.

Hellendorf (Eltendorf), Preussen, Rgbz. Trier, NO. von Sierk, NW. von Merzig.

Hellesmes, Frankreich, Dep. Nord, W. von Valenciennes, SO. bei Marchiennes.

Hellmonsöd, Ober-Oesterreich, N. von Linz, SW. von Freystadt

Hellmuth, — **V.** Obristlieutenant, in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 377.

Helmer, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Bagni-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Helmond, Niederlande, Nord-Brabant, an der Aa, SO. von Herzogenbusch.

Helms, siehe **Heems.**

Helmstädt (Helmstadt), Baden, SO. von Heidelberg, NO. von Waibstadt.

Helmstädt (Helmenstadt), — **IV.** Obrist des schwäbischen Kreises, 434.

Helmstädt (Helmstedt), — **IX.** General-Major des fränkischen Kreises, 212; — **XII.** am Ober-Rhein, 612 A.; — **XV.** im Schwarzwald, 257.

Helmstädt (Helmstedt), — **X.** württembergisches Cavallerie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 91; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Helmstett, — **VII.** fränkisches Kreis-Infanterie-Regiment, 65; — **IX.** bei der Reichs-Armee, 207; — **XIV.** am Ober-Rhein, 84.

Helvetius, — **VIII.** Leibmedicus Ludwig XIV., spielt als Agent in Holland eine grosse Rolle, 4.

Helvoetsluis (Hellevoetsluis), Niederlande, Süd-Holland, auf der Südküste der Insel Voorn, am Haringvliet (Nord-Arm der Maas), NW. von Dortrecht.

Hem, siehe **Aime.**

Hemau, Bayern, Ober-Pfalz, NW. von Kelheim, O. von Dietfurth.

Heming, — **VIII.** kaiserlicher Rittmeister von Falkenstein-Cürassieren, beklagt sich, dass ihm der Regal'sche Hauptmann Schernburg 3 neugeworbene Reiter gewaltthätigerweise abgenommen habe, 152 S.

Hemmerich, Preussen, Rgbz. Cöln, NW. von Bonn, S. von Brühl.

Hemptinnes, Belgien, Prov. Namur, NO. von Namur, S. von Wasseige.

Henares, Spanien, Nebenfluss der Tajo links, mündet S. von Madrid.

Hengersberg, Nieder-Bayern, am linken Donau-Ufer, SO. von Deggendorf.

Hengstfeld, Württemberg, Jaxt-Kreis, N. von Creilsheim.

Henin-Liétard, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. von Douay, O. von Lens.

Henkelboom (Heukelom?), — **III.** holländischer General, 110.

Henker, siehe **Scharfrichter.**

Henkezon, — **IV.** holländischer General-Major, 736 A.

Henkhorn, Baron von, — **V.** kaiserlicher Hauptmann von Vaubonne-Dragonern, bei Dernice gefangen, 228.

Henneberg, — **I.** ehemalige gefürstete Grafschaft (jetzt den grössten Theil der sächsischen Herzogthümer und Theile von Preussen umfassend), Theilung der, nach dem Aussterben des Hauses, gegen Ende des 16. Jahrhunderts, 81.

Henneberg, Grafen von, — **I.** deren Erben als Reichsstände des fränkischen Kreises, 75 (ausgestorben, 81).

Henneberger, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss (Schweizer), 306 A.

Hennegau, — **I.** Grafschaft, jetzt zu Belgien, reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg spanischer Linie, Tabelle 86–87.

Hennegau-Mecheln-Antwerpen, — **XIV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 357.

Hennemann, — **II.** Infanterie-Regiment (?), bei der Reichs-Armee, 229.

Hennin, Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Hennin-Bossu, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Obrist von Steinville-Cürassieren, für Auszeichnung in der Schlacht bei Belgrad hiezu befördert, 187; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Italien, 313; beim Ueberfall auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla verwundet, 391; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, am Oglio, 192.

Hennings, Baron, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Württemberg-Cürassieren, zur Regelung der Vorsorgen für den Congress nach Požarevac entsendet, 346.

Henrichemont, — **I.** Fürstenthum unter französischer Souverainität, jetzt zu Dep. Cher, 98.

Henriette Adelheid, Prinzessin von Savoyen, Mutter des Churfürsten Max Emanuel von Bayern, — **III.** 5.

Henriquez, — **XII.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.

Hentanares, Spanien, Castilien, NO. von Brihuega, S. von Siguenza.

Heppach (Gross-), Württemberg, O. von Stuttgart, NW. bei Schorndorf, — **VI.** Conferenzen in, zwischen den Feldherren der alliirten Armeen, 391.

Heppenheim, 1. Hessen, Starkenburg, O. von Worms, 2. (auf der Wiese), ebd., Rhein-Hessen, SW. bei Worms; 3. (im Loch), ebd., O. bei Alzey.

Hérault, Frankreich, Küstenfluss, mündet SW. von Cette in den Golf du Lion.

Herbaix, siehe **Rebaix.**

Herbeck, Regiment, siehe **Hackbrett.**

Herbenis, Baron d', — **XIX.** kaiserlicher Gouverneur von Tortona, 85.

Herberstein, Steyermark, ehemals Schloss an der ungarischen Grenze.

Herberstein, Anton Graf, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Cürassier-Regiments, gestorben 1700, Beilage B.

Herberstein, Carl Leopold Graf, — **XV.** innerösterreichischer Hofkriegsrath, Mitglied der Verwaltungs-Commission für die Carlstädter Grenze, 51; im Kriegsrechte über die Vertheidiger von Freiburg, 315.

Herberstein, Ernst Gundacker Graf (Baron), — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant der gegen das Temeser Paschalik vorgeschobenen raizischen Milizen, 107; Obrist, bei der Unternehmung auf Uj-Palánka, 198; — **IV.** Commandant der Carlstädter und Warasdiner Milizen, mit denselben zum Schutze der Küste zwischen Triest und Fiume postirt, 52; — **VI.** (General-Feldwachtmeister ?), in Süd-Ungarn, 139; nimmt Fünfkirchen, 146; vertreibt die Rebellen aus Slavonien, 174; besiegt dieselben bei Igal, 200; — **VII.** rückt zur Cooperation mit Glöckelsberg gegen die Donau, 437; — **VIII.** besetzt Fünfkirchen, 409; besiegt Bottyán bei Igal, 411; — **X.** wegen dessen Beförderung, 180 S.; — **XII.** General-Feldwachtmeister, Commandant in Szegedin, 487; — **XVI.** Commandant in Szegedin und an der Theiss-Grenze, 86.

Herberstein, Ferdinand Franz Graf, — **XII.** zu einer Stelle im Rathe von Brabant beantragt, 227 S.

Herberstein, Johann Ferdinand Graf, — **XVI.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant (Malteser), 97.

Herberstein, Leopold Graf, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** in Ungarn, 65; in der Schlacht bei

Zenta, 149; ausgezeichnet, 159; macht freiwillig den Streifzug nach Bosnien mit, 178; — III. Feldmarschall-Lieutenant, in Italien, 86; zur Instandsetzung der Magazine nach Tyrol, 143; bei der Einnahme von Canneto, 304; — IV. nach Deutschland, 166; vor Landau, 454; — V. in Italien, 98; — VI. General der Cavallerie, dem Feldmarschall Heister beigegeben, 169; führt nach dem Tode Vaudémont's interimistisch das Corps-Commando, 283; Differenzen mit der päpstlichen Regierung wegen Räumung des Gebietes, 284; — VII. Hofkriegsraths-Vice-Präsident, 377 S.; — VIII. begibt sich nach Ungarn, um die Operationen mit Starhemberg zu besprechen, 431; — X. Feldmarschall, 210 S.; — XII. conferirt mit Pálffy wegen Uebernahme des Oberbefehles in Ungarn, 537; — XIV. Mitglied der Ministerial-Deputation zur Berathung der türkischen Angelegenheiten, 331 S.; — XV. Präses des Kriegsrechts über die Vertheidiger von Freiburg, 315; — XVI. Trabanten-Hauptmann, 91.

Herberstein, — I. kaiserliches Cürassier-Regiment 1693—1700 (jetzt Dragoner Nr. 4). Beilage B; — II. beim Corps in Siebenbürgen, 68; beim Expeditions-Corps gegen Uj-Palánka, 198; weiter siehe **Uhlefeld.**

Herberstein, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment 1691—1728 (1809 als Nr. 50 reducirt), Beilage A; — II. in Ungarn, 68; in der Schlacht bei Zenta, 149; — III. nach Italien, 61; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — IV. beim Ueberfall auf Cremona, 89; in der Schlacht von Luzzara, 298; — V. in Italien, 89; in Ostiglia, 156; — VI. in Italien, 270; — VII. in der Schlacht von Cassano, 217; — VIII. im Treffen von Calcinato, 116; — IX. beim Zuge nach Toulon, 81; — X. in Piemont, 164; im Kirchenstaate, 210; — XI. in Savoyen, 163; — XII. in der Lombardie, 93; — XIII. gibt 1 Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in Ober-Italien, 107; — XIV. in der Lombardie, 68; — XV. rückt an den Rhein, 75; — XVI. in den Niederlanden, 43; — XVII. nach Ungarn, 21; bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 142; in den Erblanden, 485 A.; — XVIII. in Böhmen; weiter siehe **Wurmbrand.**

Herbertingen, Württemberg, Donau-Kreis, SW. von Riedlingen, NW. von Saulgau.

Herbeville, Graf, — VIII. gewesener kaiserlicher Hauptmann, bittet um den Obristlieutenants-Charakter, 151 S.

Herbeville, Ludwig Graf, — I. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage B; — II. bei der Reichs-Armee, 228; — II. General der Cavallerie, Commandant der Postirung in Böhmen, 522; — V. bei der Armee im Reiche, 109; derselben nicht directe unterstellt (in Böhmen), 290; bricht mit einem Corps in Bayern ein, cernirt Cham, 524; nimmt Amberg, 569; — VI. erlaubt sich Eigenmächtigkeiten in Contributionen, 106; belagert Kelheim, 386; lässt Stadt am Hof besetzen, 620; dringt in Regensburg ein, 622; lässt Ingolstadt blockiren, 625; schliesst am 28. October einen Waffenstillstand, 638; rückt vor Ingolstadt, 639; bewilligt den bayerischen Officieren Abzug mit Pässen, erhält hiefür eine Rüge, 640; — VII. zum Ober-Commandanten der kaiserlichen Truppen in Ungarn ernannt, 431; lässt die Verschanzungen von Paks angreifen, 433; beruft Glöckelsberg in Folge der Ereignisse in Mähren zurück, 435; verproviantirt Leopoldstadt, besiegt die Rebellen bei Bibersburg, 439; Feldmarschall, 443; rückt gegen Grosswardein, 445; drängt die dortigen Blockade-Truppen zurück, 451; in der Schlacht bei Sibó, 459; vereinigt sich in Weissenburg mit Rabutin, 466; — IX. Militär-Commandant von Bayern, zieht bei Bedrohung des Landes durch die Franzosen seine Truppen bei Ingolstadt

zusammen, 51; — **XI.** bittet um das Generalat in Kaschau, 115 S.; — **XII.** gestorben Ende 1709 als Commandirender in Bayern, 77.

Herbeville, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1683—1709 (1801 reducirt), Beilage B; — **II.** in Siebenbürgen, 68; beim Streifzuge gegen Uj-Palánka, 198; Complot im Regimente, 263; — **III.** in Ungarn, 399 A.; — **IV.** nach Italien, 42; in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** in Italien, 89; — **VI.** beim Corps Trauttmansdorff, 270; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** im Gefechte von Pianezza, 226; in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** bei dem Zuge in die Provence, 81; — **X.** nach Spanien, 166; in Catalonien, 71; — **XI.** ebd., 205; weiter siehe **Jörger.**

Herbigny, Frankreich, Dep. Nord, zwischen Landrecies und le Quesnoy, am Walde von Mormal.

Herbolzheim, Baden, an der Strasse Freiburg-Offenburg.

Herbort, — **XIX.** kaiserlicher Ingenieur, 230 S.

Herborn, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, an der Dill, NW. von Wetzlar, S. von Dillenburg.

Herbou, — **V.** General im Heere der Alliirten, 127.

Herbrechtingen, Württemberg, an der Brenz, NO. von Ulm, W. von Giengen.

Herbsthausen, Württemberg, Jaxt-Kreis, SO. von Mergentheim.

Hercegovina, siehe **Herzegowina.**

Hercel, siehe **Herselles.**

Herck-la-Ville, Belgien, Prov. Limburg, unweit der Demer, SO. von Diest.

Hercolani (Ercolani), Principe, — **VII.** kaiserlicher Botschafter in Venedig, 417 S.; — **VIII.** berichtet über eine Aenderung in der Politik Venedigs nach dem Siege bei Ramillies, 22; — **X.** versieht die kaiserlichen Truppen in Comacchio auf dem Seewege mit Geschützen, Munition und Proviant, 207.

Herdern, Baden, unmittelbar N. bei Freiburg.

Heredia, Antonio Don, — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, ausser Stand zu dienen, 98.

Heredia, Joseph Don, — **XIII.** königlicher Commissär von Aragonien, 322.

Herek, siehe **Herck-la-Ville.**

Herenthals, Belgien, O. von Antwerpen, SSW. von Turnhout, an der kleinen Nethe.

Herffelingen, Belgien, Brabant, NO. von Enghien, W. von Hal.

Herford, Preussen, Rgbz. Minden, an der Werra, SO. von Osnabrück; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 86.

Herford, Aebtissin von, — **I.** Reichsstand im niederrheinisch-westphälischen Kreise, 79.

Heril, Graf, — **XII.** Secundant des Prinzen Heinrich von Hessen-Darmstadt, 335.

Herlinnes 1. (-sur l'Escaut), Belgien, NNW. von Tournay, S. von Helchin; 2. (-sur Marcq), ebd., Brabant, N. bei Enghien.

Herlschried (Herrischried), Baden, NNW. von Laufenburg, SO. von Zell im Wiesenthal.

Herk, — **V.** französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Herkelens, siehe **Erkelenz.**

Herkenrode, Belgien, Limburg, an der Demer, NW. bei Hasselt.

Herlegem, Belgien, Ostflandern, N. von Audenarde, SW. bei Heurne.

Herlenval, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Wilczek-Infanterie, Commandant in Mehadia, 296; vertheidigt dieses gegen die überlegenen Angriffe der Türken standhaft, 120; Commandant von Semendria, 181; später von Orsova, 252; beschwert sich, zum Obristlieutenant übergangen worden zu sein, 171 S.

Herleville, — **IV.** hannoveranischer General-Major, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, schliesst die Capitulation von Blindheim ab, 518.

Herleville, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Infanterie-Regiment, 489; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Herlikofen, Württemberg, ONO. bei Gmünd, W. von Mögglingen.

Herman, — **XVII.** Fähnrich im bayerischen Regimente Churprinz, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Herman, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Virmond-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Hermanli, Bulgarien (Ost-Rumelien), NW. von Adrianopel, SO. von Tirnova.

Hermann, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Hermann, Jacobus, — **I.** veranstaltet eine neue Ausgabe der Fischer'schen Karte von Oesterreich unter der Enns, 173.

Hermann, — **VII.** oberrheinisches Kreis-Cavallerie-Regiment, 64.

Hermann (Hermens), — **VI.** württembergisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **IX.** in den Stollhofener Linien, 207; — **X.** bei der Reichs-Armee, 91; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 72; — **XIV.** in den Niederlanden, 391 A.

Hermannstadt, Ungarn, früher Hauptstadt von Siebenbürgen; — **I.** Haupt- und Mutter-Zeughaus in, 197; — **VI.** Gefecht bei, 11. September 1704, 202.

Hermens (Hermann?), — **VII.** Obrist, bei der Reichs-Armee, 335.

Hermeskeil, Preussen, Rgbz. Trier, SO. von Trier, NW. von St. Wendel.

„Hermione", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, 31; rettet sich aus der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Hernad, Ungarn, Nebenfluss der Theiss rechts, mündet SO. von Miskolcz.

Hernals, Nieder-Oesterreich, Vorort SW. bei Wien.

Hernilles, — **XI.** holsteinisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's, 71.

Hernsheim, siehe **Herrnsheim.**

Herold, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Salm-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Herold, Balthasar, — **XVI.** Geschützgiesser in Wien (1681), 357 A.

Héron, Belgien, Prov. Namur, WNW. von Huy, N. von Andenne.

Héron, de, — **V.** französischer Brigadier, in Deutschland, 515; im Gefechte bei Munderkingen, 517; schwer verwundet, stirbt, 519.

Héron (Herou), — **VIII.** französischer Brigadier, im Treffen von Calcinato tödtlich verwundet, 114.

Héron, du, — **IV.** französisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht von Luzzara, 294; — **V.** in Italien, 681 A.; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.

Hérouville (Érouville), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 592 A; — **XIV.** bei der Belagerung von Douay, 206; — **XIX.** Maréchal de camp, beim Angriff auf die Ettlinger Linien, 185; bei der Belagerung von Philippsburg, 232; — **XX.** in Hüningen, 44; sendet Streif-Patrouillen über den Rhein, 109.

Hérouville, d', — **XX.** französischer Obrist von Bourgogne-Infanterie, 304 A.

Herrenalb, Baden, im Schwarzwald, SO. von Rastatt, SW. von Ettlingen.

Herrenberg, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SW. von Stuttgart, NW. von Rottenburg.

Herrenhausen, Preussen, Hannover, Lustschloss unmittelbar bei Hannover; — **XVIII.** Bündniss zu, abgeschlossen am 3. September 1725 zwischen England, Frankreich und Preussen, 247.

Herrera, Don Jean de, — **IX.** mailändischer Grosskanzler, in Bologna, 356 A.
Herrgott, — **VI.** Bürger von Freiburg, zu einer Belohnung beantragt, 205 S.
Herrnsheim, Rhein-Hessen, NW. unweit Worms, an der Strasse nach Alzey; — **XX.** Scharmützel bei, 11. April 1735, 63.
Herrnstadt (Herrenstadt), Preussen, Schlesien, an der Bartsch, NW. von Breslau.
Herrnwörth, Nieder-Bayern, Insel im Chiem-See.
Héroude, siehe **Héron, du.**
Herrschaften, reichsunmittelbare, — **I.** Aufzählung der, Tabelle 86—87.
Hersbruck, Bayern, Mittel-Franken, an der Pegnitz, NO. von Nürnberg.
Herschbach, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, SO. von Altenkirchen, NW. von Limburg.
Herselles (Hercel, Ersel), — **XII.** General-Lieutenant in der Armee Philipp's von Anjou, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIII.** bei der Belagerung von Cardona, 395; — **XIV.** Commandant in Cervera, 352.
Hersfeld, Preussen, an der Fulda, SSO. von Cassel; — **I.** ehemals reichsunmittelbares Fürstenthum im Besitze des Landgrafen von Hessen-Cassel, Tabelle 86—87.
Herstall (Harstall), — **X.** churrheinisches Kreis-Infanterie-Regiment (Mainzer), 526 A.; — **XI.** bei der Reichs-Armee, 119; — **XV.** ebd., 97.
Hertaček, siehe **Hertnek.**
Hertel, — **XII.** Ingenieur, vor Béthune (beim General-Lieutenant Schulenburg), 188; — **XIII.** leitender Director der Attaque an der Südfront von Bouchain, 184; — **XIV.** holländischer Directeur, bei der Belagerung von le Quesnoy, 157.
Hertnek (Hertaček), Ungarn. Sároser Comitat, WSW. von Bartfeld, NO. von Szeben; — **XII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 541.
Hervenjza, siehe **Dunavica.**
Hervesen, — **IV.** holländischer Vice-Admiral, besteht ein ungünstiges Seegefecht gegen die französische Flotte, 546.
Herwarth, Graf, — **VII.** Gutsbesitzer in Bayern, 469 A.
Herweg, — **XI.** preussisches (?) Infanterie-Regiment, in Savoyen, 172.
Herwey, — **VI.** Commandant der Frei-Compagnien in Mähren, 763 A.
Herxheim, Bayern, Pfalz, SO. von Landau, NW. bei Rheinzabern.
Herzebon, — **XIV.** Kanzlist der Feld-Kriegs-Kanzlei, in den Niederlanden, 408 A.
Herzegowina (Hercegovina), — **VI.** Aufstand in der, unterdrückt, 44—46.
Herzfelden, Elsass, SW. von Breisach, NO. von Ensisheim.
Herzogenbusch (Bois le duc), Niederlande, Nord-Brabant, Festung, NO. von Antwerpen, SO. von Utrecht.
Hesdin, Frankreich, Dep. Pas de Calais, Festung, SO. von Boulogne.
Hespe, — **X.** Infanterie-Regiment, im Heere der Alliirten, bei der Belagerung von Gent, 504.
Hespen, siehe **Neerhespen.**
Hespen, von, — **XV.** Geheimer Rath, Vertreter Württembergs am Friedens-Congresse in Baden, 484.
Hess, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Nehem-Infanterie, 245 S.
Hessberg, — **VI.** Lieutenant von Fuchs-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.
Hesselt, siehe **Hasselt.**
Hessen, Landgrafschaft, — **I.** zwischen den beiden Linien zu Cassel und Darmstadt getheilt, Tabelle 86—87.
Hessen, landgräfliches Haus, — **I.** getheilt in eine Linie zu Cassel und zu Darmstadt, deren reichsunmittelbare Besitzungen, Tabelle 86—87.
Hessen, Landgrafen von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78.

Hessen-Cassel, Landgrafschaft, — I. Stärke und Zusammensetzung der Armee von, 491.

Hessen-Cassel, — I. Landgraf von, Reichsstand des fränkischen Kreises, als Erbe des Hennebergischen Besitzes, 75.

Hessen-Cassel, Carl Landgraf (1675—1730), — II. dessen Tochter 1696 mit Rákóczi dem Jüngeren vermählt, 97; — III. bietet dem Kaiser zwei Regimenter an, 47; — VI. verweigert die Beistellung seiner Truppen zum Reichs-Contingent, 113; — VIII. verlangt unter Hinweis auf die seinem Lande von Carl XII. aus Sachsen drohende Gefahr die Rücksendung seines Corps aus Italien, 304; — X. dessen Rüstungen, 89; wohnt der Belagerung von Lille bei, 393; — XI. Ansprüche am Friedens-Congresse im Haag, 7; — XIV. Ansprüche am Utrechter Congresse, 26; — XV. in die nordischen Wirren verwickelt, 34; verweigert, trotz Mahnungen des Kaisers, die Stellung seines Contingents, 97 (112); verbleibt im Frieden von Utrecht im Besitze von Rheinfels und St. Goar, 563 A.; — XVII. überlässt dem Kaiser laut Convention ein Infanterie-Regiment, 23; erbietet sich zur Stellung von Auxiliar-Truppen für den Krieg in Italien, 285; — XVIII. tritt dem Bündniss zu Herrenhausen bei, 249.

Hessen-Cassel, Friedrich Erbprinz von (1720 als Gemahl Ulrike Eleonore's von Schweden, König von Schweden, Landgraf 1730—1751), — IV. General der Cavallerie, kommt mit einem Corps der Alliirten den Cölnern zu Hilfe, 530; nimmt Andernach, 531; bei der Einnahme der Karthause von Lüttich, 565; — V. erhält Befehl, zum Entsatze von Landau abzurücken, 364; in der Schlacht am Speyer-Bache, 376; — VI. im Treffen bei Donauwörth, 415; verwundet, 423; in der Schlacht von Höchstädt, 491; belagert Trarbach, 594; — VIII. Commandant des hessischen Hilfs-Corps in Italien, 202; im Treffen von Castiglione delle Stiviere geschlagen, 287; zieht sich nach Verona, 288; rückt an die untere Etsch, 290; überschreitet den Po, 298; rückt zur Belagerung von Pizzighettone, 311; dessen Bericht über die Ereignisse am Mincio, 517 A.; — IX. vertreibt die, die Stellung von la Malgue (Toulon) angreifenden Franzosen, 126; — X. weigert sich, unter dem Feldmarschall Grafen Nassau-Weilburg bei der Mosel-Armee zu dienen, 296; Commandant des II. Corps während des Marsches nach den Niederlanden, 298; verbleibt zur Deckung von Brüssel, 367; sichert den Marsch des Artillerie-Transportes für die Belagerung von Lille, 377; bei dieser Belagerung, 392; bei Forcirung der Schelde, 475; bei der Belagerung von Gent, 500; — XI. in der Schlacht von Malplaquet, 105; — XII. mit einem Corps bei Lens postirt, um die Verbindung zwischen Lille und Béthune zu decken, 191; — XIII. unterstützt den Angriff des General Hompesch auf Arleux, 164; nimmt beim Durchbruch der französischen Linien den Posten Oisy, 175; schlägt einen Angriff der Franzosen auf einen von Douay kommenden Proviant-Transport mit glänzender Bravour zurück, 178; — XIV. übernimmt das Commando an der Scarpe von General-Lieutenant Albemarle, 114; — XV. soll den Rang eines Reichs-Feldmarschalls erhalten, 113; weiter siehe **Friedrich I.,** König von Schweden.

Hessen-Cassel, Georg Prinz (Bruder des Königs von Schweden), — XVII. als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 48; — XIX. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, 40; Commandant des Hilfs-Corps, 138; — XX. Feldzeugmeister, 68; beim Corps Seckendorf, 147; im Treffen bei Clausen, 153.

Hessen-Cassel, Maximilian Prinz von, — XVII. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 23 (46); wird in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169; —

XVIII. führt Verstärkungen aus Ungarn nach Italien, 74; in der Schlacht bei Francavilla, 160; beim Corps auf West-Sicilien, 203; in den Kämpfen vor Palermo verwundet, 228; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, 37; im Lager von Waghäusel, 175; — **XX.** Feldzeugmeister, Beilage 15 A.

Hessen-Cassel, Wilhelm Gustav Prinz, — **X.** General, im Heere der Alliirten in den Niederlanden, Beilage 7 A; — **XI.** General-Lieutenant, 72; — **XII.** vor Douay, 588 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.; — **XVII.** als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 47; — **XV.** Vertreter des Hauses Rheinfels am Friedens-Congresse in Baden, 487; — **XIX.** Statthalter während der Abwesenheit des Landgrafen Friedrich als König von Schweden, 40; unterzeichnet die Convention über Beistellung von Hilfs-Truppen, 138; — **XX.** erhebt Schwierigkeiten gegen den Aufbruch der Truppen aus den Winterquartieren, 67; — Project einer Doppelheirath zwischen seiner Tochter und dem Prinzen von Wales, dann seinem Sohne mit einer englischen Prinzessin, 88 S.

Hessen-Darmstadt, Ernst Ludwig Landgraf (1678—1739), — **VI.** verweigert Entsendung seiner Truppen zur Armee Eugen's, 444; — **XV.** überlässt dem Kaiser ein Regiment, 119; — **XIX.** erklärt einen Theil seiner Truppen zum Schutze des eigenen Landes zu benöthigen, 193.

Hessen-Darmstadt, Georg Landgraf (Prinz) von, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall, Vice-König von Catalonien, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **II.** Commandant der kaiserlichen Truppen in Spanien, 67; hält Fort Montjuich besetzt, 244; — **III.** verlässt den spanischen Dienst, 165; — **IV.** biographische Skizze, 575; dem Herzoge von Ormond beigegeben, 575; dessen Bemühungen, der Thätigkeit der französischen Parthei in Cadix entgegenzuwirken, werden durch die Uneinigkeit der englischen Generale gehemmt, 584; bei der Expedition gegen Cadix, 585; — **V.** nimmt Theil an den Allianz-Verhandlungen mit Portugal, 37; dessen Einfluss auf die Bevölkerung als Statthalter von Catalonien, 53; — **VI.** wird zum General-Capitain aller in Spanien und Portugal zu errichtenden Armeen ernannt, 664; entwirft den Plan Catalonien für Carl III. zu gewinnen, 666; dessen Theilnahme an der Expedition gegen Barcelona, 679; bei der Einnahme von Gibraltar, 685; lässt selbes in Vertheidigungsstand setzen, hat grosse Mühe, die seemächtlichen Truppen zur Ordnung zurückzuführen, 687; behält das Ober-Commando während der Belagerung durch die Spanier und Franzosen, 706; entdeckt eine Verschwörung unter der Besatzung, 707; lässt zwei Obriste verhaften, vereitelt hiedurch einen geplanten Ueberfall, 715; — **VII.** wendet sich, um dem Mangel an Reiterei abzuhelfen, an die Mauren in Afrika, 478; legt selbst Hand an, um die Arbeiter an den Brustwehren anzuspornen, 479; weist den Angriff auf den „runden Thurm" ab, 487; stimmt für die Expedition nach Catalonien, 502; bei der Erstürmung von Montjuich gefallen, 509.

Hessen-Darmstadt, Heinrich Landgraf, — **VI.** begibt sich nach Spanien, um im Interesse des Kaisers am Kampfe Theil zu nehmen, 664; vereitelt den Ueberfall von Gibraltar durch den Obristen Bucaro, wird dabei schwer verwundet, 710; — **VIII.** übernimmt das Commando am Segre, 459; führt seine Truppen gegen Barcelona, beunruhigt das Belagerungs-Corps, 465; schliesst sich mit seinem Corps dem Zuge Carl III. nach Madrid an, 477; — **IX.** Gouverneur von Lerida, 277; unterzeichnet nothgedrungen die Capitulation, erhält freien Abzug bewilligt, 281; — **X.** Commandant am Ter, 228; weist die Angriffe

Noailles (24. und 28. Mai) zurück, 231; wird auf eigene Bitte bei der Armee Starhemberg's eingetheilt, 232; zur Deckung der Conca de Tremp dahin entsendet, 258; besteht ein günstiges Gefecht bei Figuerola, 259; — **XII.** fühlt sich durch die Ernennung Wetzel's zum Commandanten im Ampurdan zurückgesetzt, fordert Starhemberg zum Zweikampfe, verlässt Spanien, 335; stellt seinen Degen dem Kaiser wieder zur Verfügung, bittet in den Niederlanden dienen zu dürfen, 336.

Hessen-Darmstadt, Ludwig VII. Landgraf von (1661—1678), — **IV.** Vater des Prinzen Georg, 574.

Hessen-Darmstadt, Philipp Prinz (Landgraf), — **IV.** kaiserlicher Feldmarschall, bei der Armee vor Landau, 464; errichtet 1702 ein Cürassier-Regiment, Patent hiefür, 637 A.; — **VIII.** bei der Armee Eugen's in Italien, 169; in der Schlacht von Turin, 254; bei der Unternehmung gegen Alessandria, 303; — **IX.** zum Gouverneur von Mantua und Oberbefehlshaber über die im Mailändischen zurückbleibenden Truppen ernannt, 80; — **X.** Commandant der kaiserlichen Truppen in Neapel, 38; bittet, ihm auch das Commando über die königlich spanischen Truppen anzuvertrauen, 151; rückt Mitte December gegen den Kirchenstaat vor, 215; — **XI.** Oberbefehlshaber der kaiserlichen Streitmacht in Neapel, 189; bietet Alles auf, um die Unternehmung gegen Sicilien in's Werk zu setzen, 194; trifft Massregeln zur Unterstützung des Aufstandes in Neapel, 195; beantragt die Eroberung von Ercole und Porto Longone, 198; — **XIII.** erhält im April 1711 den bestimmten Befehl, die Unternehmung gegen Sicilien einzuleiten, 76; — **XIV.** 282; — **XV.** abberufen, 407; — **XVI.** Gubernator in Mantua, 91; — **XIX.** leitet die Vertheidigungs-Instandsetzung von Mantua, 93; erhebt Anstände gegen die Aufnahme von Truppen in's Mantuanische, 299; des Commando's enthoben, 367.

Hessen-Homburg, — **I.** Ast des landgräflichen Hauses Hessen, unterstellt sein Gebiet der darmstädtischen Oberhoheit, Tabelle 86—87.

Hessen-Homburg, — **XIV.** holländischer Obristlieutenant, unterhandelt mit Villars wegen der Capitulation von Douay, 216.

Hessen-Homburg, Philipp Prinz, — **IV.** holländischer General-Major, 736 A.; bei der Armee der Alliirten, 127; in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 377.

Hessen-Homburg-Philippsthal, — **IV.** holländischer Brigadier, 736 A.; — **VI.** General-Major, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** bei der Armee Eugen's, 379; — **XI.** General-Lieutenant, 73; — **XII.** vor Douay, 590 A.

Hessen-Philippsthal, Prinz von, — **XIV.** holländischer General-Major, bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Hessen-Rheinfels, — **XV.** katholische Linie des Hauses Hessen, 113.

Hessen-Rheinfels, Charlotte Amalie Prinzessin, — **V.** Gemahlin Franz Rákóczi's, 24.

Hessen, Erbprinz, Regiment, siehe **Erbprinz von Hessen.**

Hessen, Max Prinz von, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.

Hessen, Wilhelm Prinz von, — **V.** holländisches Infanterie-Regiment, am Ober-Rhein, 704 A.; — **XII.** in Flandern, 587 A.; — **XIII.** in Menin, 458 A.

Hessen-Cassel (hessisches Garde- oder Leib-Regiment), — **I.** Cavallerie-Regiment, 491; — **IV.** in den Niederlanden, 736; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle; — **XI.** in Flandern, 71; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Hessen-Cassel (hessisches Garde- oder Leib-Regiment), — I. Infanterie-Regiment, 491; — VI. in holländischem Solde, 355; in der Schlacht von Höchstädt, 496; — X. bei der Mosel-Armee, 529 A.; — XII. in Flandern, 587 A.; — XIV. 390 A.

Hessen-Cassel, — XIX. kaiserliches Infanterie-Regiment 1732—1753 (früher Zum Jungen, jetzt Nr. 27), aus Italien in's Lager nach Pilsen beordert, 37; bei der Reichs-Armee, 145; im Lager von Heilbronn, 203; — XX. bei der Haupt-Armee, 56.

Hessen-Cassel (Max Hessen), — XVII. Infanterie-Regiment in kaiserlichem Solde (1717 auf 3 Jahre übernommen), 23; in der Schlacht bei Belgrad (1 Bataillon), 142; — XVIII. nach Italien, 74; nach Sicilien, 141; im August 1720 rückgestellt, 235.

Hessen-Cassel'sche Truppen, — II. zur Armee am Rhein bestimmt, nach Flandern dirigirt, 225; — III. in holländischem Solde, 455 A.; — V. am Rhein, 336; — VI. im Solde der Seemächte, 117; in der Schlacht von Höchstädt, 476; — VIII. als Hilfs-Corps in Italien, 304; — IX. bei der Unternehmung gegen Toulon, 127; rückgesendet, 167; — X. erneuert im Sold der Seemächte, bei der Mosel-Armee, 90 (296); — XII. Stärke, 124; —XIII. 133; — XIV. schliessen sich der Armee Eugen's an, 42 (88); — XV. Contingent bei der Reichs-Armee, 97; — XIX. als Hilfs-Corps bei der Reichs-Armee, 138; im Lager zu Heilbronn, 203; — XX. beim Mosel-Corps, 140.

Hessen-Darmstadt (Erbach), — IV. Infanterie-Regiment, oberrheinisches Kreis-Regiment, bei der Rhein-Armee, 516; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — XIII. in Landau, 213; — XV. in Landau, 176; — XIX. bei der Reichs-Armee, 125.

Hessen-Darmstädtische Garde, — V. am Ober-Rhein, 287.

Hessen-Darmstädtisches Leib-Regiment zu Pferd, — XV. vertritt das hannoveranische Kreis-Contingent, 114; tritt in kaiserlichen Sold, 119.

Hessen-Homburg, — I. hessen-cassel'sches Dragoner-Regiment, 491; — IV. in den Niederlanden, 736 A.; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Hessen-Homburg, — IV. holländisches Dragoner-Regiment, 73 A.; — X. bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A; — XIV. bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Hessische Grenadiere (hessen-cassel'sche), — I. 491; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — XI. bei der Armee in Flandern, 71.

Hessheim (Geissheim), Bayern, Pfalz, SW. von Worms, NW. bei Frankenthal.

Hessy, — VIII. französischer General-Lieutenant, belagert Cuenca, 483; — IX. in der Schlacht von Almansa, 258; — X. bei der Armee Orléans, 250.

Hessy, — III. französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in den Niederlanden, 458 A.; — X. im Roussillon, 525 A.; — XI. bei der Armee in den West-Alpen, 164; — XII. in Flandern, 593 A.; — XV. am Rhein, 508 A.

Hetman, — I. Commandant der moldauischen Reiterei (osmanische Hilfs-Truppen), 559.

Hettin, Ungarn, Torontaler Comitat, an der Bega, SO. von Nagy-Kikinda.

Hettingen, Württemberg, Donau-Kreis, N. von Sigmaringen.

Hetzel, siehe **Wetzel.**

Hetzerath, Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mosel links, SW. von Wittlich.

Heubach, Württemberg, O. von Gmünd, NW. von Heidenheim.

Heu-Berg, Württemberg, Höhe SO. von Rottweil.

Heuchelheim, Bayern, Pfalz, SW. von Worms, NW. bei Frankenthal.

Heuchlingen, Württemberg, Jaxt-Kreis, O. von Geislingen, W. von Giengen.

Heudicourt, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 592 A.

Heudicourt, — **V.** französisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 554; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XIII.** im Dauphiné, 504 A.; — **XIV.** in Savoyen, 301; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Heukelom (Henkelom), — **X.** holländischer General-Lieutenant, Beilage 7 A.

Heukelom (Henkelom), — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — **X.** im Gefechte von Wynendaele, 439; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74.

Heule, Belgien, Zufluss der Lys links, mündet unterhalb Courtray.

Heumann, Ferdinand David von, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Heumen, Niederlande, Nord-Brabant, NO. von Grave, S. von Nymwegen.

Heurne, Belgien, Ostflandern, an der Schelde, NO. bei Audenarde.

Heusden, 1. Niederlande, Nord-Brabant, Festung, NW. von Herzogenbusch, O. von Geertruydenberg, 131; 2. (-sur l'Escaut), Belgien, Ostflandern, O. bei Gent, N. von Melle-lez-Gand.

Heusler, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Armee in Piemont, 238.

Heussern, — **X.** kaiserlicher Lieutenant, übergibt Körmend an die Rebellen, 104.

Heussern, — **V.** kaiserlicher Fähnrich, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Heutter, Alexander von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Guttenstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Heverlé (-au Pare), Belgien, Brabant, am rechten Ufer der Dyle, S. bei Löwen.

Heves, Ungarn, gleichnamiges Comitat, SSW. von Erlau, N. von Szolnok.

Héviz (-Györk), Ungarn, Pest-Piliser Comitat, NO. von Gödöllö, unmittelbar SO. bei Aszod.

Hexamilon, Griechenland, Küstenfluss, mündet NO. von Korinth in den gleichnamigen Meerbusen; — **II.** Bestimmung als Grenzfluss zwischen Türken und Venetianern (1699), 317.

Heyde, — **VIII.** General im Heere der Alliirten in Spanien, vertheidigt Cartagena, 483.

Heyden (Haiden, Heyde, Heiden), Baron, — **II.** preussischer General, in den Niederlanden, 142; — **IV.** bei der Belagerung von Rheinberg, 566; — **VIII.** in Spanien, 483; — **XI.** General-Lieutenant, bei der Armee Marlborough's, 72; in der Schlacht von Malplaquet, 104; in derselben gefallen, 108.

Heyden (Heides de), Baron, — **VII.** holländischer General, 329; — **XII.** General-Lieutenant, 589 A.; — **XIII.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 13 A.

Heyden, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.

Heyden, — **X.** preussisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74.

Heyden, — **I.** preussisches Infanterie-Regiment (später Erbprinz von Hessen-Cassel), 482; — **V.** in holländischem Solde, 122; — **XII.** in den Niederlanden, 590 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144; — **XV.** am Rhein, 103.

Heyder, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.

Heydorff, — **XIV.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Heydrich, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Salm-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Heyget, — **XVII.** Bezeichnung für ein gerichtliches Protocoll, aufzunehmen in Streitsachen zwischen türkischen Unterthanen und fremdländischen Kaufleuten, 479 A.

Heyl, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Heylissem (Ober- und Unter-), Belgien, Brabant, SO. von Tirlemont, an der Kleinen Geete

Heynold, Sigmund, — **XI.** Capitain-Lieutenant im Heere der ungarischen Conföderation, wird nach der Einnahme von Veszprim kriegsrechtlich hingerichtet, 256.

Heyssler, siehe **Heissler.**

Heythausen, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Hezer, Paul, — **XVI.** kaiserlicher Obrist-Schiffbrückenmeister, 70; leitet den Bau von 12 neuen Kriegs-Schiffen für die Donau-Flottille, 72; — **XVIII.** Obrist-Schiffslieutenant, 164 8.

Hibernia, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht bei Francavilla, 161.

Hibbe (Geib), Ungarn, Liptauer Comitat, an der oberen Waag, NO. von Hradek.

Hicks, — **VI.** englischer Schiffs-Capitain, erstürmt eine Bastion von Gibraltar, 686; — **X.** Escadre-Commandant, übernimmt nach dem Tode des Admiral Dilkes das Commando über die zum Transport der Verstärkungen für Catalonien bestimmte Flotte, 83.

Hiegerisch (Egris, Ezeres), Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, NO. von Deutsch-Bogschan, W. von Karansebes.

Hiertta, — **V.** Obristwachtmeister, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Hiertz (Hierz), — **X.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Kanzlist, bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 408 A.; — **XVI.** in Ungarn, 100.

Hill (Hill), — unbekannt.

Hijar, Herzog von, — **VI.** spanisch-bourbonischer General, bei der Armee in Portugal, 670; nimmt Caldelas, 671; — **VIII.** organisirt den Landsturm in Galicien, 474.

Hijar, Herzog von, — **XII.** Grand von Castilien, huldigt Carl III., 407; zum Gouverneur von Aragonien ernannt, verlangt von Starhemberg die weitgehendste Schonung der Provinz, 459.

Hildburghausen, Sachsen-Meiningen, an der Werra, NW. von Coburg.

Hildburghausen (Hilpertshausen), Herzog, siehe **Sachsen-Hildburghausen.**

Hildebrand, — **XI.** Commandant der conföderirten Besatzung von Simontornya (gewesener Cameral- und Proviant-Officier in Baja), 255.

Hildebrand, — **XIV.** holländischer Obristlieutenant in Douay, 216.

Hildebrand, de, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Alt-Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Hildebrandt, — **V.** Ingenieur-Hauptmann, legt mit einer Abtheilung Bergknappen Verschanzungen bei Strass an der Ziller-Mündung an, 441.

Hildesheim, Preussen, SO. von Hannover, SW. von Braunschweig; — **I.** reichsunmittelbares Bisthum, 83; — **IV.** Truppen von, mit den wolfenbüttel'schen vereint, 13; — **IX.** stellt dem Kaiser Mieth-Truppen, 40; — **X.** Contingent, 72.

Hildesheim, Bischof von, — **I.** Reichsstand im niedersächsischen Kreise, 81; — **VIII.** stellt dem Kaiser ein Regiment für Italien, 71.

Hildesheim, — **IV.** Infanterie-Regiment des niedersächsischen Kreises, 516; — **V.** am Ober-Rhein, 288; — **VI.** in Freiburg, 348; — **VII.** in Italien, 71 (250); —

IX. in Mantua, 81; — **X.** in Freiburg, 284; — **XI.** bei Corps Mercy, 136; — **XII.** in Freiburg, 270; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 85; — **XV.** in Freiburg, 275; wird nach dem Badener Frieden dem Kaiser zur Uebernahme ohne Vergütung angetragen und in die kaiserlichen Regimenter Königsegg, de Wendt, d'Arnant und Plischau eingetheilt, 493.

Hildesheimische Streitfrage, — **XIII.** zwischen Hannover und Preussen durch Intervention Hollands geregelt, 8.

Hilg, — **I.** churtrierisches Infanterie-Regiment, 473.

Hilgens, siehe **Ilgen.**

Hill, — **XIII.** englischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, wird mit 2000 Mann zur geheimen See-Expedition nach Amerika eingeschifft, 143; — **XIV.** landet mit den zur Besetzung von Dünkirchen bestimmten Truppen, 168.

Hill, Abigail, — **X.** Hofdame der Königin Anna von England, unterstützt den Staats-Secretär Harley, 4.

Hill, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Hill von Nottingham, Richard, — **V.** englischer Gesandter in Turin, 46—47; im Haag, verkehrt mit Graf Goëss, 641 A.

Hillebrand, Andre, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Niclas Pálffy-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Hilleprand (Hillebrandt von Prandau), — **VII.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, bringt in Bayern eine Anticipation auf, 56.

Hilleprand von Prandau, — **XV.** Banquier in Wien, dessen Anticipation an den Staat, 72; — **XVII.** dasselbe, 13 (282).

Hiller, — **II.** kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Hillesheim, Grafen von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises (als Herren von Reipoltskirchen), 78.

Hilsbach, Baden, unweit des oberen Neckar, SSW. von Sinsheim, NW. von Eppingen.

Hiltefingen, Bayern, Schwaben, am rechten Wertach-Ufer, SW. von Augsburg.

Hilyó, Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, W. bei Kaschau.

Himmel, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Virmond-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Himsel, — **II.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Liechtenstein-Infanterie, Commandant der ersten Angriffs-Colonne auf Bihać (1697), 85.

Hindelang, Baden, im Rhein-Thale, bei Friedlingen.

Hingette (Hinges), Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. unweit Béthune.

Hinrichtsberg, Nieder-Bayern, am Fusse des Böhmer-Waldes, bei Wegscheid, NO. von Passau.

Hinterladgeschütze, — **I.** im kaiserlichen Heere, 236.

Hinterau-Thal, Tyrol, Seiten-Thal der Isar, O. bei Scharnitz.

Hire, de la (Lahire), Philipp, — **I.** französischer Mathematiker und Geograph, dessen Gradmessungen, 171.

Hirene, de la, Graf — **XIII.** Unterhändler Noailles', zum Abschluss der Capitulation von Gerona, 518 A.

Hirip, Ungarn, Szatmárer Comitat, SO. bei Szatmár-Németi, NO. von Erdöd.

Hirpard, Johann Jacob, — **IV.** Fähnrich von Hohenzollern-Dragonern, bei Friedlingen gefangen, 725 A.

Hirsch, Elias, — **I.** Armee-Lieferant in Nürnberg, Vertrag mit ihm, 12. November 1697, 690 A.; — **V.** liefert Pulver für das Heer, 91.

Hirsch (Hirschfeld), — **V.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, 577; in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Hirschau (Hirsau), Württemberg, an der Nagold, N. bei Kalw, S. von Liebenzell.

Hirschberg, Bayern, Ober-Pfalz, bei Schmidtmühlen.

Hirschberg, — **VI.** Lieutenant von Bibra-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Hirscher, Lukas, — **XVI.** Geschützgiesser, 357 A.

Hirschfeld, Preussen, Rgbz. Trier, SO. von Trarbach, W. von Kirn; — **XX.** Ueberfall einer kaiserlichen Abtheilung durch die Franzosen bei, 162.

Hirschfeld, Regiment, siehe **Hirsch.**

Hirschl, — **IX.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, 86.

Hirschl, Lazarus, — **X.** Jude, dessen Darlehen an den Staat, 56; — **XI.** übernimmt die Verproviantirung in Ungarn und Siebenbürgen, 44.

Hirschlache, Baden, im oberen Prech-Thale, W. von Hornberg, NO. bei Elzach.

Hirsel (Hirzell), siehe **Hirtzell.**

Hirsvogel, — **I.** deutscher Geograph, 173.

Hissardschik, siehe **Grocka.**

Hirtzell (Hirzell), — **X.** holländischer Obrist, Commandant eines Schweizer-Regiments, im Treffen von Wynendaele, 440.

Hirtzell (Hirsell), — **VI.** holländisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in der Schlacht von Höchstädt, 862 A.; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Hlaupětin, Böhmen, NO. unweit Prag, an der Strasse nach Poděbrad.

Hobson, — **IV.** englischer Vice-Admiral (der blauen Flagge), bei der gegen Spanien entsendeten Flotte, 576; in der Schlacht von Vigo, 596; — **V.** Commandant der Escadre an der portugiesischen Küste, 128.

Hoch, — **II.** churSächsischer Regiments-Quartiermeister, 398 A.

Hoch, — **V.** einflussreiche Persönlichkeit bei der Hofkammer, 28 S.

Hochberg, Württemberg, Neckar-Kreis, bei Waiblingen; — **I.** ehemalige reichsunmittelbare Markgrafschaft, im Besitze von Baden-Durlach, Tabelle 86—87.

Hochberg, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Hochberg, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Vaudémont-Cürassieren, streift am linken Oglio-Ufer, 277; — **VII.** bringt wichtige Aufschlüsse über die Bewegungen des Feindes, 194; gegen Marcaria entsendet, 208; — **VIII.** beobachtet, in Ficarolo detachirt, die Bewegungen Medavi's, wird am 2. September überfallen und gefangen, 283.

Hochberg, Carl Friedrich von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Jung-Daun-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Hochberg von Hennerstorff, Carl Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Hannover-Cürassieren, sammelt die durch einen Ausfall aus Landau am 25. Juni 1702 versprengten Bereitschafts-Abtheilungen, 455; — **VIII.** Obrist, in Bayern, 93; besetzt Burghausen, 94; — **XII.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 94; nimmt den Rebellen bei Egerszeg die im Schlosse Tavarnok erbeuteten Proviant-Vorräthe wieder ab, 491; — **XIII.** in Ober-Ungarn, 546 A.; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, Beilage 18 A; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee in Ungarn, 97; in der Schlacht von Peterwardein, 186; in der Nacht vor Erstürmung der Palanka von Temesvár gefallen, 252.

Hochberg von Hennerstorff, Ferdinand, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Hoche, von, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Salm-Infanterie, bei Sibó gefallen, 461.
Hochepied, — unbekannt.
Hochfelden (Hohenfeld), Elsass, an der Zorn, NW. von Strassburg, O. von Zabern.
Hochheim, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Main rechts, O. von Mainz; 2. Rhein-Hessen, unmittelbar W. bei Worms.
Hochkirch, Baron, — **V.** churpfälzischer General-Feldwachtmeister, 109; in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 376.
Hochkirch (Hofkirchen), — **I.** churpfälzisches Carabinier-Regiment, 488; — **II.** bei der Reichs-Armee, 227; — **IV.** vor Landau, 447; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.
Hochmann, — **XV.** Bevollmächtigter des Herzogs von Sachsen-Gotha in Wien, 118.
Hochspeyer, Bayern, Pfalz, O. von Kaiserslautern.
Höchst, 1. Hessen, Starkenburg, SO. von Darmstadt, SW. von Aschaffenburg; 2. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Main links, ONO. von Mainz, W. von Frankfurt; 3. Oesterreich, Vorarlberg, am Rhein, W. von Bregenz, NW. von Dornbirn.
Höchstädt, Bayern, Schwaben, an der Donau, NW. von Augsburg; — **V.** Schlacht bei, und Schwenningen, 20. September 1703, 539; — **VI.** Schlacht bei, 13. August 1704, 460.
Hochstetten, 1. Baden, am Rhein, SW. von Graben; 2. ebd., unmittelbar S. von Alt-Breisach, gegenüber von Geiswasser.
Hochstrass, Ungarn, Raaber Comitat, NW. von Raab, O. von Leiden.
Hoch- und Deutschmeister, siehe **Deutschmeister.**
Hochwachten, Schweiz, Canton Aargau, Höhe bei Rheinfelden.
Hockenheim, Baden, NO. von Philippsburg, SW. von Heidelberg.
Höckricht, Preussen, Schlesien, N. unweit Gross-Glogau.
Hód-Mezö-Vásárhely, Ungarn, Csongráder Comitat, NO. von Szegedin, S. von Szentes.
Hodenberg (Handeberg), — **X.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 526 A.; — **XI.** bei derselben, 120.
Hoditz, Baron, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, 422 S.
Hoensbroeck und Gehlen (Honnspruck-Geulen, Gheulen, auch Ghelen), Bertram Adolf (Franz) Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.; — **VII.** Obristlieutenant, 420 S.; — **IX.** besetzt Chaumont bei Susa, 146; — **XII.** Obrist, in Spanien, 348; zur Berichterstattung nach Wien (später nach den Niederlanden) gesendet, 372 S.; — **XIII.** Commandant der Vorhut beim Marsche in der Stellung bei Prátede-Rey, 374; berichtet über den Zustand von Cardona, 396; im Entsatz-Gefechte von Cardona, 402; — **XVI.** errichtet 1715 ein Infanterie-Regiment, 60; General-Feldwachtmeister, 98; in der Schlacht von Peterwardein 186; bei dem Versuche, die weichenden Truppen des ersten Treffens aufzuhalten, gefallen, 195.
Hoensbroeck (-Gehlen), — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment, errichtet 1715, in Böhmen und Schlesien, 61; stellt vier Compagnien neu auf, erhält eine Compagnie von Löffelholz-, je zwei von Heister-, Plischau-, Bonneval- und Gschwind-Infanterie zugewiesen, 62; in der Schlacht von Peterwardein, 187; weiter siehe **Livingstein.**
Hof, 1. Bayern, Ober-Franken, NO. von Bayreuth, NW. von Eger; 2. Mähren, am Fusse des Gesenke, SW. von Troppau, NO. von Olmütz; 3. (am Anger), siehe **Angern.**
Hof-Bank-Gubernium, — **XVI.** steht der neuerrichteten Bancalität vor, wird im August 1716 aufgehoben, 52.

Hofbuchhalterei, — I. Hilfs-Organ der Hofkammer, Personal-Stand, 45.

Hof-Defensionsrath, — VI. aufgestellt Februar 1702, ordnet Anstalten zur Vertheidigung von Wien an, 97.

Hofenden (Hofen?), Oesterreich, Vorarlberg, NO. bei Feldkirch.

Höfen, Bayern, Schwaben, NO. von Höchstädt, S. von Schwennigen.

Höfenstockh, — XI. kaiserlicher Hofkriegs-Concipist, 117 S.

Hoffbauer, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Bevern-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Hoffen, von, — IV. dänischer Fähnrich, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Hoffenheim, Baden, an der Elsenz, S. von Neckargemünd, NW. unweit Sinsheim.

Hoffmann, — I. chursächsischer Auditeur, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 398 A.

Hoffmann, — IV. Hauptmann von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Hoffmann, — IV. kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Belagerung von Landau, 453.

Hoffmann, Kriegs-Commissär, siehe **Hochmann.**

Hoffmann (Hofmann), Johann, — VII. Anführer der Aufständischen in Bayern, Patent desselben, 529 A.; — IX. Rädelsführer des bayerischen Aufstandes, in Italien verhaftet, 12 S.; nach Bayern abgeliefert, 106 S.

Hoffmann (Hofmann), Johann Philipp von, — V. kaiserlicher Resident in London, 65; — VI. erwirkt Verstärkung der seemächtlichen Truppen auf der Iberischen Halbinsel, 698; — VII. berichtet über die Missstimmung in England gegen den Kaiser, 26 (80); über den Stand der Operationen, 321 (494, 497); — X. über die Bereitwilligkeit des Parlaments, die Geldmittel zum Kriege zu bewilligen, 73; — XI. über die Absichten Englands auf Minorca und Cadix, 22 (228); — XII. kaiserlicher und königlich spanischer Resident, 25; — XIII. übernimmt die Leitung der Gesandtschaft an Stelle des Grafen Gallas, 58; bemüht sich den Congress zu verhindern, 59; — XIV. übergibt das kaiserliche Ultimatum, 55; — XV. dessen Berichte über die Haltung Englands in der Frage der Wiedereinsetzung Max Emanuel's von Bayern, 22; leitet die Verhandlungen in London wegen Räumung von Catalonien, 351.

Hoffmann von Ankerskron, Max, — XIII. macht zwei, Verbesserungen im Geschützwesen bezweckende Erfindungen, bittet um Erprobung derselben, 90.

Hoffmann von Eidlitz, Johann Ernst Baron, — II. kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, beim Angriff auf Bihać, 86; — III. Obristwachtmeister, 299; — IV. beim Ueberfall auf Cremona, 95; mit Verstärkungen nach Brescello entsendet, 323; — VII. Obrist von Bagni-Infanterie, in Italien, 171; — VIII. zum Inhaber für Guttenstein-Infanterie vorgeschlagen, 168 S.; in der Schlacht von Turin gefallen, 269.

Hoffmann von Löwenfeldt, Carl Samuel, — V. Obrist des oberrheinischen Kreises, in Lauterburg, 697 A.; — VIII. General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, leitet den Bau des verschanzten Lagers bei Bischweiler, 348; — IX. Commandant in Landau, 208; — X. richtet einen vorzüglichen Kundschaftsdienst ein, 284; — XI. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 148.

Hoffmann, — VI. Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises (?), 574.

Hoffmann, — VII. Infanterie-Regiment des oberrheinischen Kreises (Hessen-Darmstadt), 65; — X. in Landau, 284.

Hoffmann, — VIII. kaiserliches Infanterie-Regiment 1706 (früher Wetzel, jetzt Nr. 18), in Italien, 66; weiter siehe **Heindl.**

Hofhalt, — I. Ausgaben für den kaiserlichen, 47.

Hofheim, Hessen, Prov. Starkenburg, NO. von Worms, W. von Bobstadt.

Hofkammer, — I. kaiserliche in Wien, verwaltet die gesammten Einkünfte und Ausgaben, 44; für Tyrol, 44; für Inner-Oesterreich, 44; Anforderungen der, an die Länder werden den Landtagen vorgelegt, 46; bayerische, 474.

Hofkammer-Räthe, — I. 45; Kanzlei-Directoren beim Kriegs-Commissariate, 195.

Hofkanzleien, zur inneren Verwaltung der einzelnen Gruppen des habsburgischen Hausbesitzes. 1. — I. österreichische, in Wien, 43; 2. — I. innerösterreichische (auch geheime Stelle) in Graz, 43; 3. — I. böhmische, 43; — VII. beantragt ein Ausfuhrs-Verbot auf Artillerie-Sorten und Armatur, 70; 4. — I. ungarische, 43; — XVII. erlässt ein mandatum inquisitorium gegen die Calviner, 46 S.; 5. oberösterreichische, siehe **oberösterreichisches Wesen.**

Hofkirch, Graf, — XVI. kaiserlicher Hofkriegsrath, General-Obrist-Land- und Feld-Haus-Zeugmeister (1681), 357 A.

Hofkriegsamts-Cassa, — I. 274.

Hofkriegsrath, — I. bayerischer, in München, 474.

Hofkriegsrath für Inner-Oesterreich, zu Graz, — I. Wirkungskreis des, 193; — II. Anzeige des, über Beistellung der Erfordernisse für den Zug nach Bihać, 77; — VI. zieht die croatische Grenz-Miliz zur Vertheidigung von Steyermark heran, 138; — VIII. aufgelöst (August 1701), 57.

Hofkriegsrath in Wien, — I. oberste berathende Behörde, Wirkungskreis in der Eugenischen Epoche, 191; Gutachten über Armee-Reduction, 209 (444); Appellations-Instanz beim Gerichtsverfahren, 346; gibt zu Beginn eines jeden Feldzuges ein Gutachten ab wie derselbe zu führen, 583; — II. Bericht über Schwierigkeit der Geldbeschaffung, 35; über den Zug nach Bihać, 75; stellt Antrag zur Unterstützung Hollands, 221; ordnet Befestigung von Arad an, 285; organisirt die Milizen, 327; Gutachten über den Feldzugsplan des Churfürsten von Sachsen, 336 (356) A.; über die Operationen, 372 A.; über das Dillher'sche Armament, 402 A.; Referat über Sicherstellung der Kriegs-Erfordernisse, 404 A.; Antworten auf Berichte des Prinzen Eugen, 412 (414 und 436 A.); Bericht über die Schlacht bei Zenta, 451 A.; — III. Bericht über den Einmarsch in Italien, 432 A.; Zuschriften an die Hofkammer, 434 (440, 441) A.; Referat über die Schlacht von Chiari, 493 (504) A.; — IV. beantragt Auswechslung Villeroy's, 112; — V. Referat über den Operationsplan, 57; bewilligt den sächsischen Hilfs-Truppen Werbeplätze, 123; Project über vorzunehmende Operationen, 668 (669) A.; Bericht über die Vorbereitungen zum Einbruch in Bayern, 714 A.; — VI. reducirt den Sollstand der Regimenter, 89; unterhandelt mit den Führern der Serben, 173; suspendirt den Feldmarschall-Lieutenant Guttenstein wegen Ungehorsam vom Commando in Tyrol, 617; Project über zukünftige Recrutirung, 744 A.; — VII. lehnt den Antrag Russlands, Hilfs-Truppen beizustellen, ab, 83; Massregeln zur Sicherung von Bayern, 364 (381); unterdrückt energisch eine Bauern-Revolte in Mähren, 436; — VIII. spricht sich entschieden gegen eine Reduction des Sollstandes, insbesondere der Cavallerie-Regimenter, aus, 61; — X. beantragt pro 1708 eine Operation durch Savoyen, 38; — XI. beabsichtigt die Grenz-Aufgebote zu erhöhen, 42; ertheilt dem Feldmarschall Thüngen Ende Juni den Befehl, mit der Reichs-Armee endlich in Action zu treten, 128; — XII. Propositionen des, zur Regelung der Verpflegung und Bezahlung der kaiserlichen Truppen auf den verschiedenen Kriegs-Schauplätzen, 88; ordnet eine strenge Unter-

suchung gegen den gefangenen Rebellenführer Adam Balogh, wegen zweimaligen Eidbruches, an, 532; — **XIII.** sendet klagende Berichte über den unausbleiblichen Ruin der Armee in Folge mangelnder Geldmittel an die Kaiserin-Regentin und an Prinz Eugen, 85; — **XIV.** remonstrirt gegen die vom General-Kriegs-Commissariat gewünschte Aufhebung der Dependenz des Substitutions-Amtes in Italien vom commandirenden General, 74; Instruction für Feldmarschall Starhemberg in Betreff der Räumung Cataloniens, 368; — **XV.** dessen Gutachten (Sentiment) über die 1713 im Reich, Italien und den Niederlanden vorzunehmenden Operationen, 510 A.; — **XVI.** verlangt pro 1716 20.000 Recruten für die neu zu errichtenden Infanterie-Regimenter und die Aufstellung der Carabinier- und Grenadier-Compagnien bei der Cavallerie, 60; lässt grössere Sumpfstrecken in Ungarn gangbar machen, 71; lässt eine grosse Anzahl von Geschützen in Amsterdam kaufen, 29; nimmt die Leitung des Verpflegswesens selbst in die Hand, 30; — **XVIII.** trifft Anordnungen für die Verstärkung der Truppen auf Sardinien, 19; ertheilt Mercy eine Rüge wegen der zu eindringlichen Vorstellungen über den Nothstand der Truppen auf Sicilien, 200; — **XIX.** stellt die Nothwendigkeit der Anstellung von 6 neuen Infanterie-, 2 Dragoner- und 3 Husaren-Regimentern vor, 106; — **XX.** befiehlt eine Verstärkung der Garnison von Mantua, um den Gegner zu einer länger andauernden Belagerung zu zwingen, 221.

Hofkriegsräthe, — I. Zahl der, 192.

Hofkriegsraths-, 1. — **I. Präsident,** zugleich Conferenz-Rath; 2. **H.-Vice-Präsident;** 3. **H.-Secretär,** 192.

Hofkriegs-Zahlmeister, — I. beim kaiserlichen Kriegs-Zahlamte, 706 A.

Höflein, 1. Nieder-Oesterreich, N. von Bruck a. d. Leitha, W. von Rohrau; 2. (Klein-), Ungarn, Oedenburger Comitat, SW. bei Eisenstadt.

Hofmann, — VII. kaiserlicher Hauptmann von Sinzendorf-Dragonern, quittirt seine Charge wegen hohen Alters, dessen Versorgung angeordnet, 480 S.

Hofmann (Hoffmann), — III. kaiserlicher Resident in Brüssel, 340 A.

Hofmann, Jacob, — I. veranstaltet eine neue Ausgabe der Vischer'schen Karte von Oesterreich unter der Enns, 173.

Hofsteig, Gemeinde in Vorarlberg (nähere Lage nicht bestimmbar).

Hofstetten, Bayern, Mittel-Franken, NNW. von Ingolstadt, O. von Eichstädt.

Hoft, von, — XIV. Correspondent des Prinzen Eugen im Haag, 141 S.

Hofweyer, Baden, im Rhein-Thale, S. von Offenburg, NO. von Lahr.

Hogan, — X. kaiserlicher Hauptmann von Thüngen-Infanterie, gestorben, dessen Witwe bittet um die gewöhnlichen drei Gnaden-Monate, 394 S.

Höger, Adam, — V. Bergwerks-Practicus, Contract mit, wegen Pulver-Lieferung, übernimmt den Betrieb der Staats-Pulvermühlen zu Prag und Kaschau, 90.

Hohenaschau, Nieder-Bayern, SO. von Rosenheim, NO. von Kufstein; — VI. Einnahme durch die Kaiserlichen, 607; durch die Bayern, 608; Gefecht bei, 612.

Hohenbach, siehe **Hagenbach.**

Hohenberg (Hohenburg), — I. ehemalige Grafschaft im Besitze des Hauses Habsburg, umfasste die jetzt zu Württemberg gehörenden Gebiete von Rottenburg, Horb und Schönberg, Tabelle 86—87.

Hohendorff, — X. General-Major, bei der Armee der Alliirten in den Niederlanden, 378; bei der Belagerung von Gent, 503.

Hohendorff, Georg Wilhelm Freiherr von (Graf ?), — VIII. kaiserlicher Rittmeister, als Courier mit Nachrichten über die Fortschritte der Belagerung von Turin

zum Prinzen Eugen abgesendet, 156 S.; — **IX.** General-Adjutant, nimmt eine Redoute bei Susa, 145; — **X.** bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XII.** in den Niederlanden, 91; General-Feldwachtmeister, 587 A.; — **XIII.** vom Prinzen Eugen zur Berichterstattung zurückgelassen, 126; — **XIV.** in diplomatischer Mission in London, 47—52; protestirt im Auftrage des Prinzen Eugen gegen den an Ormond ertheilten Befehl, 139; — **XV.** in den Niederlanden, 20.

Hoheneck (Hohenegg), 1. Bayern, Franken, Bergschloss W. von Nürnberg, bei Windsheim; 2. Oesterreich, Vorarlberg, S. bei Alberschwende.

Hohenegger von Hohenegg, Johann, — **V.** kaiserlicher Ober-Commissär und Magazins-Director in Ober-Oesterreich, schlägt eine neue Aufgebots-Ordnung vor, 115; — **VI.** erwirbt sich Verdienste um die Verpflegung der kaiserlichen Truppen, 108; sammelt das Landes-Aufgebot zum Schutze der Grenze, 315; bemüht sich die Landesschützen in Compagnien zu vereinigen, 326; nimmt die Errichtung eines Landes-Dragoner-Regiments in Angriff, 365.

Hohenembs, Oesterreich, Vorarlberg, Schloss S. von Bregenz; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Besitz des Hauses Habsburg, Tabelle 86—87.

Hohenembs, Grafen von, — **I.** Reichsstände des schwäbischen Kreises, 77.

Hohenembs (Hohen-Ems), Franz Rudolf Graf, — **XIII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Reichs-Armee, 256; — **XV.** bei Prinz Eugen (Niederlande), 20; — **XVI.** General-Adjutant, in Ungarn, 99; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, in Ober-Italien, 311; im Gefechte von Colorno, 328; Feldmarschall-Lieutenant, 347; beim Ueberfalle auf Quistello, 370; — **XX.** in Ober-Italien, 186; räumt beim Angriffe der Franzosen Gonzaga, 196.

Hohenembs, — **XX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1735—1756 (früher Jung-Savoyen, jetzt Dragoner Nr. 8), bei der Haupt-Armee, 81.

Hohenfeld, siehe **Hochfelden.**

Hohenfeld (Hohenfels) Freiherr von, — **XIX.** churtrier'scher Obristlieutenant, Commandant im Bergschlosse Greifenberg bei Trarbach, 167; capitulirt, 168.

Hohenfeld, Graf, — **VIII.** kaiserlicher Obrist, Commandant der Truppen in Nieder-Oesterreich, nördlich der Donau, 424.

Hohenfeld, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht von Guastalla, 386.

Hohenfeld, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Hohenfeld (Hohendorf), Otto Heinrich Graf, — **X.** kaiserlicher Hauptmann von Kriechbaum-Infanterie, im Gefechte von Césanne, 177; soll bei einem der zwei neu zu errichtenden Regimenter als Obristlieutenant angestellt werden, 237 S.; — **XIII.** Obristlieutenant von Plischau-Infanterie, 219; — **XVI.** Obrist, erhält die Erlaubniss sich in das Hauptquartier des Prinzen Eugen zu begeben, 101; Tranchée-Commandant (Tranchée-Major) während der Belagerung von Temesvár, 238; am 8. September durch eine Stückkugel getödtet, 240.

Hohenhausen (Hogenhausen), — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Vaudémont-Cürassieren, 290; zur Deckung der Requisitionen nach Mirandola entsendet, 343; macht den Streifzug nach Mailand mit, 358.

Hohenhauser, Dominik Vigil von, — **V.** Obristwachtmeister der Land-Miliz im Burggrafenamte, wird vom Volke erschlagen, 179.

Hohenlohe, — **I.** früher reichsunmittelbare Grafschaft, jetzt theils zu Württemberg, theils zu Bayern, Tabelle 86—87.

Hohenlohe, Grafen von, — **I.** als Reichsstände des fränkischen Kreises, 75.

Hohenlohe, Carl Ludwig Graf, — **IV.** Hauptmann von Aufsess-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Hohenlohe, Graf, — **IV.** Obristlieutenant von Bayreuth-Cürassieren, bei Friedlingen verwundet und gefangen, 725 A.

Hohenlohe, Prinz, — **V.** Feldmarschall-Lieutenant in der Reichs-Armee, 109.

Hohenlohe-Schillingsfürst, Graf, — **VI.** wegen hochverrätherischer Aeusserungen verhaftet, 199 S.

Hohenmösingen, Baden, dürfte zwischen Freiburg und Breisach gelegen sein.

Hohenneuffen, Württemberg, Bergschloss unweit des Neckar, O. von Tübingen.

Hohensalzburg, Bergschloss bei Salzburg.

Hohenstadt, Bayern, Franken, an der Pegnitz, ONO. von Nürnberg, bei Hersbruck.

Hohenstaufen, Württemberg, O. von Stuttgart, unweit Schorndorf.

Hohensülzen, Rhein-Hessen, W. von Worms, SW. bei Pfeddersheim.

Hohentwiel, Württemberg, Bergschloss im Schwarzwald-Kreis, bei Tuttlingen.

Hohenurach, Württemberg, Bergschloss im Neckar-Thale, O. von Tübingen.

Hohenwart, Ober-Bayern, an der Alz, NW. von Burghausen, SO. von Oetting.

Hohenwettersbach, Baden, S. von Durlach, NO. von Ettlingen.

Hohenzell, Ober-Oesterreich, WNW. von Haag, SO. bei Ried.

Hohenzollern, Württemberg, Bergschloss, S. von Tübingen, im Schwarzwald.

Hohenzollern, — **I.** Grafschaft, reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern, Hechinger Zweig, Tabelle 86—87.

Hohenzollern (Zollern), Haus, — **I.** zerfällt in eine brandenburgische und hohenzollern'sche Linie; erstere wieder in einen churfürstlichen, Bayreuther und Anspacher, letztere in den Hechinger und Sigmaringer Zweig; reichsunmittelbarer Besitz der einzelnen Linien, Tabelle 86—87.

Hohenzollern, Graf, — **XIII.** kaiserlicher Officier (?), bringt die Meldung von der Uebergabe von Munkács nach Wien, 440.

Hohenzollern (Zollern), Hermann Graf, — **IV.** Obrist, vor Landau verwundet, 467; — **V.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, 596; Commandant in Amberg, 597; — **VI.** bei der Belagerung von Kelheim, 368; — **X.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 314; — **XI.** 133; — **XII.** General-Adjutant bei der Reichs-Armee, 90 (271); — **XIII.** in Ettlingen, 211; lässt die Linien ausbessern, 217; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 417 A.; — **XVI.** Feldzeugmeister, 94.

Hohenzollern-Hechingen, Fürsten von, — **I.** Reichsstände des schwäbischen Kreises, 76; deren Besitz, Tabelle 86—87.

Hohenzollern-Hechingen (auch Zollern), Friedrich Wilhelm Fürst, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **IV.** bei der Reichs-Armee, 438; zeichnet sich in der Schlacht bei Friedlingen aus, 505; — **V.** vertheidigt eine Schanze in den Stollhofener Linien, 577; hiefür belobt, 700 A.; — **VI.** am Ober-Rhein, 334; General der Cavallerie, in der Schlacht am Schellenberge, 836 A.; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 334; — **X.** meldet die Ansammlung feindlicher Truppen bei Fort Louis, 276; verlässt eigenmächtig die Armee, 312; — **XI.** Feldmarschall, 285 S.; — **XII.** in den Niederlanden, 91; — **XVI.** ausser Dienst, 91.

Hohenzollern-Hechingen, Friedrich Ludwig Fürst, — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, zur Armee in Ungarn bestimmt, 98; in Siebenbürgen, 275; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 46; in der Schlacht bei Belgrad, 144; in Siebenbürgen, 244; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-

Armee, 141; gegen den Schwarzwald detachirt, 143; — **XX.** mit einem Corps abgesendet, um den Durchmarsch der Russen durch Bayern zu protegiren, 121; General der Cavallerie, Beilage 15 A.

Hohenzollern-Sigmaringen, Fürsten von, — **I.** Reichsstände des schwäbischen Kreises, 76; deren Besitz, Tabelle 86—87.

Hohenzollern-Sigmaringen, Anton Fürst, — **IV.** Feldmarschall-Lieutenant des schwäbischen Kreises, 432; in der Schlacht bei Friedlingen gefallen, 505.

Hohenzollern (Zollern), — **X.** fränkisches Kreis-Infanterie-Regiment (überzählig), 526 A.; — **XI.** bei der Reichs-Armee, 119; — **XII.** in der unteren Postirung, 26 A.; — **XIV.** 84; — **XV.** in den Kämpfen im Schwarzwald, 257.

Hohenzollern (auch Zollern), — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1698—1750 (1801 reducirt), Beilage B; — **II.** in Siebenbürgen, 68; in der Schlacht von Zenta, 150; bei der Expedition gegen Uj-Palánka, 198; — **III.** in Siebenbürgen, 399; — **IV.** am Rhein 557; zeichnet sich in der Schlacht von Friedlingen aus, 506; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen (Höchstädt), 549; — **VI.** im Treffen bei Donauwörth, 466; in Bayern, 602; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 64; — **VIII.** nach Ungarn, 364; beim Corps Rabutin, 442; — **IX.** in Ungarn, 289; — **X.** bei der Haupt-Armee, 70; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** ebd., 95; — **XIII.** 109; — **XIV.** 70; — **XV.** 506 A.; — **XVI.** bei der Belagerung von Temesvár, 234; in Siebenbürgen, 275; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 86; in der Schlacht von Belgrad, 144; in Ungarn 1718, 486 A.; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XIX.** in Schlesien, 16; in Italien, 311; — **XX.** rückt nach Schwäbisch-Oesterreich, 216; nach Italien zurück, 242.

Hohenzollern-Sigmaringen, — **III.** Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises, 123; — **IV.** am Ober-Rhein, 432; in der Schlacht bei Friedlingen, 501; — **V.** am Ober-Rhein, 287.

Hohle-Graben (Hohlengraben), Baden, Höhe im Schwarzwald, O. von Freiburg, NW. von Donaueschingen.

Höhlengraben, Baden, Schwarzwald, dürfte das Schapbach-Thal, eventuell ein Seiten-Thal desselben, zwischen Wolfach und Oppenau gemeint sein.

Hohlgeschosse, — **I.** Beschreibung der in der kaiserlichen Artillerie gebräuchlichen, 242.

Hohnstein (Hohenstein), — **I.** früher reichsunmittelbare Grafschaft, im Besitze des Hauses Hohenzollern, am Nordfusse des Harzes, jetzt theils zu Hannover, theils zur preussischen Provinz Sachsen gehörig, Tabelle 86—87.

Hold, Michael, — **XIII.** Rosshändler in Wien, liefert Pferde für die Regimenter in Ungarn, 88; — **XV.** führt einen grossen Theil der pro 1713 contrahirten Pferde erst im Januar 1714 ab, 64.

Holer, Jeremias, — **V.** Gerichtsschreiber von Ehrenberg, commandirt die dortigen Landesschützen, 492.

Holge, Kewind, — **V.** dänischer Obrist, beim Hilfs-Corps in Italien, 660 A.

Holitsch (Holić), Ungarn, Neutraer Comitat, an der March, SO. von Göding.

Holl, von, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Portugal-Cürassieren, 252.

Holla, Johann Melchior, — **IV.** Fähnrich von Schad-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Holland, siehe **Generalstaaten** und **Niederlande.**

Holland (Klein-), siehe **Mechtersheim.**

„Holland", — **IV.** holländisches Linien-Schiff in der Schlacht von Vigo, 596; — **V.** bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Hollandia, Niederlande, Nord-Brabant, — **I.** Vorwerk bei Nymwegen, 130.

Holländische Flotte, — **IV.** Stärke der zur Expedition gegen Cadix ausgerüsteten, 577; in der Schlacht von Vigo, 396; siehe auch **Englisch-holländische Flotte.**

Holländische Garde, — **I.** Infanterie-Regiment, 495; — **IV.** bei der Armee der Alliirten, 736 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144; siehe auch **Flandrische** und **Friesische Garde.**

Holländische National-Truppen, 1. — **III.** Stand, inclusive Mieth-Truppen, 121; — **IV.** bei der Reichs-Execution gegen Cöln, 524; — **V.** Theile in Deutschland, 309; — **VI.** am Ober-Rhein, 312; — **X.** Stärke der, 79; **XII.** 105 (124); — **XIII.** 133; 2. als Mieth-Truppen in Catalonien, siehe **Armee der Alliirten.**

Holländischer Gulden, — **I.** Münze in Holland (zu 20 Stuver à 16 Pfennige), gleich 86 kr. ö. W., 674.

Holländisches Garde-Dragoner-Regiment (Leib-Regiment), — **X.** Beilage 7 A; — **XII.** bei der Armee Marlborough's, 589 A.

Hollenberger, — **XVII.** kaiserlicher Courier, 252 S.

Höllenthal (Höll-Thal), Baden, Thal der oberen Dreisam, SO. von Freiburg.

Holler-Graben, Baden, kleiner Zufluss des Rhein rechts, fliesst am West-Rande des Luss-Hardt-Waldes, mündet NO. von Philippsburg, unweit Lussheim.

Hollin, — **VII.** (kaiserlicher) Rittmeister von Crefeld- (?) Cavallerie, beim Streif-Corps de Wendt in Bayern, 393.

Holmeyer, — **XI.** kaiserlicher Rittmeister von Breuner-Cürassieren, im Treffen bei Rumersheim, 143.

Holst, — **X.** dänischer Obristlieutenant, in der Schlacht von Audenarde, 347.

Holstein (Holstein-Gottorp), Herzogthum, — **I.** Tabelle 86—87; geographische Uebersicht, 102; — **VIII.** erfolglose Verhandlungen mit, wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 71; — **X.** Contingent zur Reichs-Armee, 72; — **XII.** 124; — **XIII.** 133.

Holstein (oder Oldenburg), Haus, — **I.** dessen Besitz, Tabelle 86—87.

Holstein, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Expedition gegen Bihać, 47.

Holstein, von, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Holstein, Fürst von, — **II.** churSächsischer Obrist im Regiment Röbel, 396 A.

Holstein-Beck, Prinz, — **XIV.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Holstein-Beck, Anton Prinz, — **VI.** holländischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Höchstädt, 496; beim Angriff auf Ober-Glauheim schwer verwundet und gefangen, 502; beim Rückzuge der Franzosen wieder befreit, 522; — **X.** bei der Belagerung von Lille, 392; beim Sturme auf das Brillenwerk, 429; wird nach der Einnahme von Lille Gouverneur dieser Stadt, 488; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 158; — **XIII.** Commandant von Lille, 149; — **XIV.** verstärkt Fort Knocke, 234.

Holstein-Beck, Friedrich Wilhelm Prinz von, — **X.** kaiserlicher Obrist von Thüngen-Infanterie; 108 S.; — **XI.** wird 1709 Inhaber dieses Regiments, 37 (316 A.); in der Schlacht von Malplaquet schwer verwundet, 280 S.; — **XII.** General-Feldwachtmeister, 588 A.; — **XIII.** bei der Reichs-Armee, 497 A.; — **XV.** desgleichen, 264; — **XVI.** in den Niederlanden, 98; — **XVII.** Feldmarschall-Lieutenant, in Ungarn, 46; in der Schlacht von Belgrad, 143; — **XVIII.** rückt nach Italien, 75; in der Schlacht bei Francavilla, 260; an den erhaltenen Wunden 25. Juni 1719 gestorben, 164.

Holstein-Glückstadt, — I. königlich dänische Linie des Hauses Holstein (Oldenburg), deren reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Holstein-Gottorp, — I. jüngere Linie des Hauses Holstein (Oldenburg), deren reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Holstein-Gottorp, Herzog von, — I. Reichsstand im niedersächsischen Kreise, als Mitbesitzer des Herzogthums Holstein, 81.

Holstein-Gottorp, Carl Friedrich Herzog (1702—1739), — I. 102; — V. vermiethet an England 2 Infanterie- und 2 Dragoner-Regimenter, 125; — XIV. ordnet das Verbleiben seiner Truppen bei der Armee Ormond's an, 203 S.

Holstein-Gottorp, Christian August Prinz von, — VIII. dessen Streit mit dem Könige von Dänemark um die Coadjutorwürde in Lübeck, 13; — XV. Bischof von Lübeck (schwedischer Administrator des Herzogthums Holstein), beruft sein Regiment von der Reichs-Armee ab, 40.

Holstein-Gottorp, Friedrich IV. Herzog (1694—1702), — I. 102.

Holstein-Plön, Adolf August Herzog von, — IV. Obristens-Patent für denselben, zur Errichtung eines kaiserlichen Regiments zu Fuss, 632 A.

Holstein-Plön, Johann Adolf Herzog, — II. kaiserlicher Feldmarschall, bei der Reichs-Armee, 56.

Holstein, — XX. dänisches Cavallerie-Regiment, bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.; beim Mosel-Corps, Beilage 15 A.

Holstein, — X. Cavallerie-Regiment, Contingent des niedersächsischen Kreises, 526 A.; — XI. bei der Reichs-Armee, 121; — XV. abberufen, 40.

Holstein-Beck, — I. churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — XI. in Savoyen, 163; — XII. in Italien, 304; — XIV. in den West-Alpen, 298.

Holstein-Beck, — X. holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A; — XII. bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — XIII. bei der Armee Marlborough's, Beilage 11 A.; — XIV. bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Holstein-Beck, — XI. kaiserliches Infanterie-Regiment 1709—1719 (früher Thüngen, jetzt Nr. 20), 37; — XII. mit 10 Compagnien in den Niederlanden, 6 Compagnien im Reiche, 92 (91); — XIII. gibt 1 Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; 6 Compagnien am Ober-Rhein, 111; 11 Compagnien in den Niederlanden, 112; — XIV. in den Niederlanden, 67; 1 Bataillon in Bayern, 71; — XV. bei der Reichs-Armee, 142; 1 Bataillon in Freiburg, 275; — XVI. in den Niederlanden, 43; — XVII. zur Armee nach Ungarn bestimmt, 21; bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 143; — XVIII. nach Italien, 75; nach Sicilien, 141; weiter siehe **Diesbach.**

Holstein-Norberg (Neuburg), — X. holländisches Infanterie-Regiment, 425.

Holstein-Plön, — I. braunschweig-wolfenbüttel'sches Infanterie-Regiment, 490.

Holstein-Plön, — XII. holländisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Douay, 591 A.

Holstein-Plön, — IV. kaiserliches Infanterie-Regiment 1702—1704 (jetzt Nr. 12), 1702 aus wolfenbüttel'scher und hannoveranischer Mannschaft errichtet, 50; in Italien, 339; — V. beim Corps Trauttmansdorff, 264; — VI. 1 Bataillon in Ungarn, 164; 12 Compagnien in der Lombardie, 270; — VII. in Italien, 416; weiter siehe **d'Arnant.**

Holsteinische Truppen, — VIII. Abberufung der aus den Niederlanden, in Folge Besetzung von Eutin durch die Dänen, 14; — XIV. (im Solde der Seemächte) verbleiben nach dem Waffenstillstande bei der Armee Ormond's, 166.

Höltzl, — IV. Hauptmann von Schnebelin-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Höltzl von Sternstein, Heinrich Philipp, — **XIX.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, interimistischer Commandant in Philippsburg, 40; Inhaber eines Infanterie-Regiments, 126; verfasst mit Wuttgenau die Uebergabs-Bedingungen, 246.

Höltzl, — **XIX.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, 126; in Philippsburg, 232.

Holtzwurm, — **I.** deutscher Kartograph, 173.

Holy, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Gronsfeld-Cürassieren, bei der Unternehmung Battée's auf Užice, 259.

Holzapfel (Holzappel), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, an der Lahn, O. von Coblenz, W. von Diez; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Holzapfel, Grafen von, — **I.** Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 80.

Holzapfel, Peter Graf, — **I.** der Letzte seines Stammes, gestorben Ende des 17. Jahrhunderts, 80.

Holzendorf (Holtzendorf), — **XVIII.** preussischer Kanzlist, 260.

Holzhausen, Baden, NW. von Freiburg (?); — **I.** reichsunmittelbares Dorf, 89.

Holz-Kappe, — **I.** Kopfbedeckung des kaiserlichen Soldaten ausser Dienst, 215.

Holzmörser, — **I.** Beschreibung der, 233.

Holzner, Jacob, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Homann, Johann Baptist, — **I.** Gründer eines geographischen Kunst-Institutes in Nürnberg, 174.

Hombeek, Belgien, Brabant, unmittelbar W. bei Mecheln.

Homberg, richtig **Hornberg,** siehe dort.

Homburg, Bayern, Pfalz, SW. von Kaiserslautern, N. von Zweibrücken; — **VII.** Cernirung und Einnahme von, durch die Franzosen, 337.

Homolicz, Ungarn, Torontáler Comitat, unweit der Donau, SO. von Pancsova.

Homonna, Ungarn, Zempliner Comitat, an der Laborcza, O. von Eperies.

Hompesch, Graf, — **IV.** holländischer General-Major, in den Niederlanden, 736; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 376; — **VI.** General-Lieutenant, behufs Festsetzung des Operationsplanes zum Markgrafen von Baden gesendet, 54 (332); mit den lüneburgischen Truppen bei Ehrenbreitstein, 339; im Treffen bei Donauwörth, 411; in der Schlacht von Höchstädt, 499; nimmt Saarburg, 593; — **X.** beim Corps Tilly, 372; verbleibt nach Forcirung der Schelde in Audenarde, 478; rückt nach Menin, um die Belagerung von Lille gegen Angriffe von Norden zu decken, 481; bei der Einschliessung von Gent, 496; — **IX.** bei der Armee Marlborough's, 72; — **XII.** Gouverneur von Douay, 181; vereitelt den Ueberfall des Fort Scarpe, 229; — **XIII.** nimmt Arleux durch Ueberfall, 164; vereitelt einen Ueberfalls-Versuch auf Douay, 195; — **XIV.** versucht die französischen Magazine in Arras zu überrumpeln, 105; zerstört den von den Franzosen angelegten Damm bei Arleux, 114; bei der Belagerung von le Quesnoy, 144; entsendet Streif-Partheien um die Fouragirungen der Franzosen an der Scarpe zu stören, 162; Commandant von Douay, 203; nützt während der Belagerung die Inundation in ausgiebiger Weise aus, 211; capitulirt, 216.

Hompesch, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 74; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609; — **XIV.** bei jener von Landrecies, 171.

Hondschoote, Frankreich, Dep. Nord, OSO. von Dünkirchen, SW. von Furnes; — **X.** Ueberfall eines preussischen Detachements in, durch die Franzosen, 463.

Honelle, Belgien, Hennegau, kleiner Fluss, SW. von Mons, nach der Vereinigung mit einigen anderen kleinen Bächen Hongneau genannt.

Hongawiese (Hangenweisheim), Rhein-Hessen, SO. von Alzey.
Hongneau, Belgien, Hennegau, entsteht aus der Vereinigung der Honelle mit einigen anderen kleinen Bächen und mündet bei Condé rechts in die Schelde.
Honnecourt, Frankreich, Dep. Aisne, am Canal von St. Quentin, N. von le Catelet.
Honnest (Nonnenwerth), Insel im Rhein, N. von Andernach, bei Hammerstein.
Hönnigen, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, gegenüber von Breisig.
Honnspruck-Gheulen, siehe **Hoensbroeck-Gehlen.**
Honry, — **XIX.** kaiserlicher Rittmeister von Kokoržowa-Cürassieren, im Treffen von Bitonto gefallen, 441.
Honsberg, siehe **Heinsberg.**
Honywood, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 589 A.
Hooglede, Belgien, Westflandern, NO. von Ypres, NW. bei Roulers.
Hoogstraeten, Belgien, Antwerpen, WNW. von Turnhout.
Hoop (Hope, Hopp) Jacob van der, — **III.** niederländischer Tresorier-General, 13; — **V.** entwickelt nach der Flucht Obdam's im Gefechte bei Eckeren Geistesgegenwart und Standhaftigkeit, 629; — **X.** Deputirter der Generalstaaten zu den Verhandlungen mit dem Prinzen Eugen, 66 S.; — **XI.** in Lille, 94 S.; — **XIV.** im Hauptquartier Eugen's, lehnt sich in verletzender Weise gegen jede Offensiv-Operation auf, und spricht sich dahin aus, dass in Holland Niemand mehr von einer Action wissen wolle, 47 (287 S.); — **XX.** Gesandter, 271 S.
Hopfgarten, — **II.** chursächsischer General-Adjutant, in Ungarn, 397 A.
Hôpital de Vimy, siehe **Vimy.**
Hoppetenzell, Baden, unmittelbar N. bei Stockach.
Horb, Württemberg, am oberen Neckar, W. von Rottenburg, O. von Freudenstadt.
Hörbranz, Oesterreich, Vorarlberg, N. von Bregenz.
Horchheim, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein, N. bei Nieder-Lahnstein.
Hordain, 1. Frankreich, Dep. Nord, am rechten Schelde-Ufer, unmittelbar S. bei Bouchain; 2. siehe **Houdain.**
Hördt, 1. Bayern, Pfalz, am Rhein, S. bei Germersheim, NO. bei Rheinzabern; 2. Elsass, N. von Strassburg, SO. von Brumath.
Horha, Paul, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.
Hořitz, Böhmen, SW. von Krumau und Budweis.
Horkheim, Württemberg, am Neckar rechts, SW. von Heilbronn, N. von Laufen.
Hörlingsberg (Hörle-Berg), Baden, Höhe im Schwarzwald, NO. bei Waldkirch, SW. von Elzach.
Hörmann, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Verwalter, in Italien, 695 A.
Horn, 1. Niederlande, Limburg, an der Maas links, gegenüber von Roermonde; 2. Nieder-Oesterreich, N. von Krems, SW. von Znaym.
Horn, — **II.** kaiserlicher Artillerie-Ober-Commissär, 406 A.; — **III.** mit dem Pferde-Ankauf für die Artillerie betraut, 9 S.; — **IV.** bei der Armee in Italien, 695 A.
Horn, — **VII.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, in Innsbruck, 242 S.
Horn, — **II.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Pálffy-Infanterie, im Treffen bei Titel, 444 A.
Horn, von, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Nigrelli-Infanterie, allarmirt die französischen Besatzungen bei Ferrara (am Monte Baldo), 174; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara verwundet, 309; stirbt an den erhaltenen Wunden, 690 A.
Horn, Graf, — **II.** General-Feldwachtmeister des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 225; — **IV.** vor Landau, 464; — **V.** bei der Reichs-Armee, 109.

— VI. württembergischer General-Lieutenant, im Treffen bei Donauwörth, 415; verwundet, 423; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — VII. Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 334; — VIII. rückt mit den württembergischen Truppen in Bayern ein, 88.

Horn (Hornes), — I. württembergisches Infanterie-Regiment, 491; — II. schwäbisches Kreis-Regiment, 225.

Hornbach, Bayern, Pfalz, S. von Zweybrücken, N. von Bitsch.

Hornberg, Baden, im Schwarzwald, SO. von Haslach, — V. von den Franzosen genommen, 409.

Hornes, de, — IV. französischer General-Lieutenant, Commandant in Roermonde, capitulirt, 562; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Hornes, — III. französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.

Hörning, Josef, — XVII. kaiserlicher Rittmeister von Viard-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Hornstein, Ungarn, Oedenburger Comitat, NW. von Eisenstadt.

Hornyán (Hornany), Ungarn, Trentschiner Comitat, O. von Waag-Neustadtl, NW. von Banovce.

Horst, Freiherr von der, — XV. churtrier'scher General-Lieutenant, Commandant in Coblenz, 29 S.; — XVI. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Commandant von Ehrenbreitstein, 97.

Horst, — XX. churtrier'sches Cavallerie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 104.

Horta, 1. Spanien, Catalonien, unmittelbar N. bei Barcelona; 2. (Orta) ebd., NW. von Tortosa, SW. von Alcaniz.

Hörtenberg, Tyrol, Bergfeste am rechten Inn-Ufer, gegenüber von Telfs.

Hortobágy, Ungarn, theilweise canalisirter Zufluss der Körös rechts, mündet bei Gyoma.

Horváth, — VIII. Agent Rákócy's in der Türkei, 30; fordert die Pforte zur Kriegserklärung an Russland auf, 31; — XII. bestärkt Carl XII. in seinem Widerstande gegen die Pforte, 52.

Horváth, — XIII. Insurgentenführer, Commandant in Sólyomkö, 425.

Horváth, — VIII. Rathsherr von Oedenburg, zeichnet sich bei der Vertheidigung der Stadt aus, 408.

Horváth, Caspar, — XVIII. kaiserlicher Lieutenant von Ebergényi-Husaren, zerstreut eine feindliche Abtheilung bei Contesse, 174; zersprengt eine Streif-Parthei bei Sta. Ninfa, 215.

Horváth, Sigmund, — V. Insurgentenführer unter Rákóczi, 599; — XI. tritt Ende 1709 zu den Kaiserlichen über, 275; — XVII. zum Commandanten einer aus sogenannten französischen Husaren gebildeten Compagnie im Regimente Ebergényi designirt, 22 S.

Hörzeben, — X. kaiserlicher Feld-Kriegs-Kanzlist bei der Mosel-Armee, 528 A.

Höslin, Wechsler, siehe **Rad** und.

Hospital, Preussen, Rgbz. Coblenz, Kloster, an der Mosel links, gegenüber von Berncastel.

Hospitalet, Spanien, Catalonien, an der Küste, SW. von Tarragona.

Hospodar, — XII. Titel der Regenten in der Moldau und Walachei, 101.

Hostalrich (Ostalrich), Spanien, Catalonien, NNO. von Barcelona.

Hostun, Herzog von, — XX. französischer Obrist von Tallard-Infanterie, 303 A.

„Hôtel des Invalides", — I. von Ludwig XIV. gegründet, 534.

Hotham, — XI. englischer Obrist, in Spanien, 49.

Hottelin, — **XII.** französischer Obrist, in den Kämpfen um die Redoute an der Westfront von Aire verwundet und gefangen, 244.

Hötting, Tyrol, am Inn links, Vorstadt von Innsbruck, N.

Hottomont, Belgien, Brabant, SW. bei Ramillies.

Houard, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Arme in Ungarn, 27.

Houchin, Paul Anton Freiherr, — **I.** kaiserlicher Feldzeugmeister und Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** dessen Denkschrift über die Operationen, 16.

Houchin, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1684—1699 (jetzt Nr. 56), in Siebenbürgen, 68 (107); — **II.** in Ober-Ungarn, 172; weiter siehe **Daun** (Jung-Daun).

Houdain (Hordain), Frankreich, Dep. Pas de Calais, SW. von Béthune, an der Strasse Arras-Calais.

Houdetot, Marquis d', — **XIX.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Kehl, 47.

Houdetot (Houdelot), — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Vendôme's in Spanien, 528 A.

Houdetot, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 396 A.

Hougaerde, Belgien, Brabant, an der Grossen Geete, SW. von Tirlemont.

Houssaye, de la (Hussaye), — **IV.** französischer Intendant, am Rhein, 422; — **XV.** General-Intendant des Elsass, 179; verlangt von der Stadt Freiburg eine Contribution, als Loskauf von der Plünderung, 305; vermittelt die Annäherung Villars' an den Churfürsten von Mainz, zur Anbahnung von Friedens-Verhandlungen, 425; Staatsrath, 482; Verzeichniss der von demselben ausgeschriebenen Contributionen, 518 A.

Houtain, Belgien, Lüttich, SW. von Maastricht, SO. von Tongres.

Houthem, Belgien, Westflandern, SO. von Ypres, NO. von Warneton.

Houville, d', — **VIII.** französischer Artillerie-Chef, vor Turin, 142.

Houvin, Frankreich, Dep. Pas de Calais, in der Nähe des Ursprungs der Canche, SO. von St. Pol, NO. bei Frévent.

Hover-Holt, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, 475 A.

Hoya, Preussen, Hannover, an der Weser, N. von Minden, S. von Verden; — **I.** ehemals reichsunmittelbare Grafschaft im Besitze des Hauses Braunschweig-Celle, Tabelle 86—87.

Hoyos, Graf, — **XV.** dessen Forderungen an den Staat, 43.

Hozes, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 530 A.

Hradek 1. (Liptó-Ujvár), Ungarn, Liptauer Comitat, an der Waag, O. von Rosenberg, N. von Briesen; 2. ebd., Neutraer Comitat, an der Waag, S. von Waag-Neustadtl, N. von Pystián.

Hradek, Marquard von, — **XV.** Gewehr-Fabrikant in Böhmen, 65.

Hradisch (Ungarisch-), Mähren, an der March, O. von Brünn; — **I.** Zeughaus in, 198; Frei-Compagnie in, 209.

Hrastovica, Croatien, SSO. unweit Petrinia, an der Strasse nach Kostainica.

Hrnčarovce (Gerencsér), Ungarn, Pressburger Comitat, S. von Tyrnau.

Hrosenkauer Pass, Uebergang über die Weissen Karpathen, von Trentschin im Waag-Thale nach Ungarisch-Hradisch in Mähren.

Huart, — **III.** kaiserlicher Hauptmann, Bataillons-Commandant von Mannsfeld-Infanterie, 231; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara gefallen, 691 A.

Huart, Baron, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, geschickter Partheigänger, 369; — **XIII.** (Capitain der wallonischen Garden), zwingt die Miquelets die Belagerung von Jaca aufzuheben, 317.

Hub, Bayern, Ober-Pfalz, SO. von Schmidtmühlen, NW. von Burglengenfeld.

Hubach, von, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Hubbart, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Essex", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Huber, — **XVIII.** Hauptmann von Hamilton-Dragonern, als Verstärkung nach Castel-Aragonese gesendet, 28.

Huber, Freiherr, — **V.** organisirt das Tyroler Aufgebot, 450.

Hubert, — **VIII.** kaiserlicher Rittmeister von Martigny-Cürassieren, beobachtet den mittleren Oglio, 314.

Hubkes, — **XII.** englischer Artillerie-Obrist, bei der Armee in den Niederlanden, 590 A.

Hübner, Johann, — **I.** Geograph, 176.

Hübner, Johann Albrecht von, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Brandenburg-Culmbach-Infanterie, 293; im Gefechte von Tenda, 333; wird gefangen, 334; — **XIX.** verfasst den Capitulations-Vertrag von Pizzighettone, 72.

Hubthal, Baden, S. von Rastatt, bei Bühl.

Hue (Hluk), Mähren, SO. von Ungarisch-Hradisch.

Hudsons-Bay (Golf), Nord-Amerika, NW. von Britisch-Canada; — **XV.** im Frieden von Utrecht an England abgetreten, 540 A.

Hueber, — **II.** kaiserlicher Hauptmann, Commandant der Vorhut beim Sturm auf Bihać, 85.

Hueber, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, dessen Process, 421 S.

Huerta, Spanien, Castilien, am Jalon, NO. von Medina-Celi, SW. von Ariza.

Huerva, Spanien, Zufluss des Ebro rechts, mündet bei Saragossa.

Huesca, Spanien, Aragonien, NO. von Saragossa, NW. von Monzon.

Huete, Spanien, Neu-Castilien, am linken Tajo-Ufer, OSO. von Madrid.

Huffel, — **X.** holländischer Brigadier, nach der Einnahme Commandant der Citadelle von Lille, 497; — **XIII.** General-Major, Beilage 11 A.

Huffel, — **XI.** holländisches Infanterie-Regiment, 73; — **XIV.** bei der Armee Marlborough's, 390 A.

Hüfingen, Baden, S. bei Donaueschingen.

Hügelsheim, Baden, am Rhein, SW. von Rastatt, O. von Fort Louis.

Hugenpot, Baron, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Virmond-Infanterie, bei Erstürmung der grossen Palanka von Temesvár gefallen, 255.

Hugitan, Gebrüder, — **IV.** in Amsterdam, eröffnen in Genua ein Bankhaus, um die französische Armee in Italien mit Geld zu versehen, 262 S.

Hugo, — unbekannt.

Hühnerbein, — **XVII.** Obristlieutenant im Regimente Churprinz (von Bayern), zum Commandanten des Garde-Regiments vorgeschlagen, 426 A.

Hühnerbein (Hunnerbeen), — **XII.** holländischer Brigadier, sichert die Verbindung zwischen Douay und Lille, — **XIV.** bei der Armee Marlborough's, 390 A.

Hühnerbein, — **XV.** churpfälzisches Cavallerie-Regiment (westphälisches Kreis-Contingent), 98.

Hühnerbein, — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, Beilage 7 A; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74; — **XIV.** 390 A.

Huillier, l', — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Caraffa-Cürassieren, 281; — **XVII.** Obrist, bei der Expedition gegen Zwornik, 206.

Huillier, l', Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Huldenberg, Freiherr von, — **XIII.** hannoveranischer Gesandter in Wien, 77 S.; — **XVII.** grossbritannisch-braunschweigischer Gesandter, Contract mit, über Pferde-Lieferung durch den König von England, 20.

Hüllenbrandt, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Savoyen-Dragonern, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Hullin (Houlin), — **II.** kaiserlicher Feldarzt, bei der Armee in Ungarn, 65; — **III.** in Italien, 86; — **V.** beim Corps in Piemont, 266.

Hulluch, Frankreich, Dep. Nord, S. von la Bassée, N. von Lens.

Hülsen, — **VII.** preussischer General, in der Schlacht von Cassano, 221.

Hülsen von Treuenfels, — **VI.** hannoveranischer Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 490.

Hülsen von Treuenfels, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Infanterie-Regiment, 489; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Hulpe, la, Belgien, Brabant, SO. von Brüssel, W. von Wawre.

Hulst, Holland, Seeland, NW. von Antwerpen, SW. von Bergen-op-Zoom; — **IV.** kleine Festung, misslungener Angriff der Franzosen auf, 558.

Hulst, — **IV.** holländischer Gesandter in Spanien, 27.

Humelghem, Belgien, Brabant, NO. von Brüssel, W. bei Erps.

Humera, Don Pablo de, — **XI.** spanisch-bourbonischer Commandant von Balaguer, 219.

Humières, Duc d', — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Humières, d', — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101.

Hundbiss, Max Josef von, — **IV.** Cornet von Stauffenberg-Cürassieren, bei Friedlingen gefallen, 725 A.

Hundelgem, Belgien, Ostflandern, NO. von Audenarde, SSO. von Gent.

Hundheim (Hundtheim), Freiherr von, — **VIII.** churpfälzischer Obrist, überbringt dem Prinzen Eugen die Meldung von der Einnahme von Tortona, 315 S.; — **XI.** General-Kriegs-Commissär, 41 S.; — **XV.** churpfälzischer Geheimer Rath, Minister und General-Kriegs-Commissär, bei den Verhandlungen mit Villars, 432; nimmt an jenen in Rastatt Theil, 448.

Hundheim, — **XII.** churpfälzisches Cavallerie-Regiment, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Hundsrück, Preussen, Rhein-Provinz, Gebirge am rechten Mosel-Ufer.

Hüneken, — **V.** holländischer Resident in Hamburg, 641 A.

Hungerbach, Württemberg, Donau-Kreis, bei Leutkirch.

Hüningen, Elsass, am Rhein, N. von Basel; — **I.** von Vauban angelegte Festung, 612; — **IV.** Rhein-Uebergang Villars' bei, 496; — **V.** desgleichen, 291; — **XIX.** Bau einer Joch-Brücke durch die Franzosen, bei, 188.

Hunnerbeen, siehe **Hühnerbein.**

Hunyad (Vajda-), Ungarn, gleichnamiges Comitat, SW. von Broos, NW. von Hátszeg.

Hunyady, Ladislaus Graf, — **XI.** Beamter der ungarischen Hofkanzlei, 253.

Huppe, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Hürben, Württemberg, Jaxt-Kreis, NO. von Ulm, SW. unweit Giengen.

Hürblingen, Bayern, Schwaben, an der Schmutter, NW. bei Augsburg.

Hurli (Hurly), — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, wirkt bei der Wegnahme von französischen Proviant-Schiffen bei Brescello

mit, 392; — V. vom Prinzen Eugen zum Commandanten eines irländischen Bataillons vorgeschlagen, 27 S.; — VI. Obristlieutenant, Uebernahme einer Frei-Compagnie, 246 S.; — VII. Commandant von Trentschin, nicht zufriedenstellend, 307 S.; Inquisition wider denselben, wegen Händeln mit Obristlieutenant Pfeffershofen, 467 S.

Hurtebise, Frankreich, Dep. Nord, Meierhof bei Valenciennes.

Hurter, — X. Hauptmann vom Schweizer-Regimente Erlach, zeigt den Anschlag der Franzosen auf Freiburg an, 276; — XV. Obristwachtweister, bei einem Ausfall aus Freiburg, 291.

Hürz, siehe **Hiertz.**

Husar (Huszar), — I. Reiter im kaiserlichen Heere, 211; Obliegenheiten, 311; Ursprung der Benennung, 442.

Husaren-Regimenter (Hussaren-), — 1. I. kaiserliche, Stand, 210; Verwendung, 389; als leichte Reiter, 389 (412); Kampfweise, 394; Art der Anwerbung, 443; Uebersicht der bestehenden, für die Periode 1697—1707, Beilage B; — VII. Reduction der, 406 S.; — XV. Uebersicht der bestehenden, für die Periode 1708—1714, Beilage 23 B; — XIX. Stand eines, 101; — XX. Uebersicht der, für die Periode 1715—1735, Beilage 22 B; — 2. I. Einführung der, in Frankreich, 520.

Husares, — XV. spanisch-bourbonische Escadron, 529 A.

Hussards, französische Regimenter, siehe **Ratky** und **Berchiny.**

Hussaye, le, siehe **Houssaye, la.**

Hussein, — XVII. Defter Emini, überbringt den Mediatoren ein Schreiben des Grossveziers als Antwort auf die von Prinz Eugen mitgetheilten Forderungen, 344.

Hussein, — XVI. türkischer General der Infanterie (Jenisseri Agassi oder Aga der Janitscharen), 159; stimmt im Kriegsrathe vor Belgrad für den Marsch nach Temesvár, 168.

Husson, — V. kaiserlicher Obrist, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Husson, — V. kaiserlicher Rittmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Hustin, Pierre Robert, — XII. Manufactur-Händler in Douay, 602 A.

Huszar, siehe **Husar.**

Huszth, Ungarn, Marmaros, an der Theiss, SO. von Munkács, NO. von Szatmár-Németi; — VI. Meuterei der Garnison von, 147.

Hutteghem, Belgien, Ostflandern, unmittelbar W. bei Audenarde.

Hutten, von, — XVIII. kaiserlicher Obristlieutenant von Alt-Wallis-Infanterie, bei einem Ausfall aus der Citadelle von Messina gefallen, 100.

Hüttendorf, — III. kaiserlicher Obristwachtmeister von Daun-Infanterie, 291; — IV. Commandant in Guastalla, 283; in Luzzara, 291; von den Franzosen eingeschlossen, capitulirt am 16. August, stirbt an den erhaltenen Wunden einige Tage später, 312.

Huttenheim, Baden, SW. von Philippsburg, N. bei Graben.

Hütting, Ober-Oesterreich, an der Donau, SW. von Grein, gegenüber von Wallsee.

Huxelles, d', Nicolas Marquis, — II. französischer General, zur Deckung der Rhein-Linie detachirt, 231; — III. Commandant im Elsass, 125; lässt Neu-Breisach weiter fortificiren, 126; — IV. bei der Rhein-Armee, 422; — V. Marschall, 131; — XV. Gesandter am Utrechter Congresse, 14; — XVIII. Minister des Auswärtigen, 5.

Huy, Belgien, Lüttich, an der Maas, SW. von Namur; — V. Belagerung und Einnahme durch Marlborough, 631; — VII. Belagerung von, durch die Franzosen, 311; Wiedereroberung durch die Alliirten, 315.

Huyl, d' (Hill?), — **VII.** englischer Minister in Turin, französisch gesinnt, 470 S.

Huyn, Johann Graf, — **VI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, vertheidigt Szigethvár gegen die Kuruczen, 145; vom Prinzen Eugen an Stelle Heister's zum Ober-Commandanten vorgeschlagen, 76 S.; — **VII.** General der Cavallerie, bei den Operationen der Hauptmacht gegen Siebenbürgen, Commandant der Truppen im Rücken der Armee, 444; — **VIII.** versucht vergeblich die Befestigungen bei Simontornya zu nehmen, 437; — **XI.** Feldmarschall, Commandant in Szigeth, 238; — **XVI.** ebd., 91.

Huysse, Belgien, Ostflandern, N. von Audenarde, SW. von Gavere.

Huyweede, Belgien, Ostflandern, an der Schelde, SW. bei Audenarde.

Hyar (Hijar), Spanien, Aragonien, SO. von Saragossa, NW. von Alcaniz.

Hyde, siehe **Anna Hyde.**

Hyères, 1. Frankreich, Dep. Var, O. von Toulon, SW. von S. Tropez; 2. Inseln von, ebd., im Golf du Lion, SO. bei Toulon.

Hymmen, — XIV. königlich preussischer Minister (?), im Haag, 76 S.

I.

Ibanez, — XIII. spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, in Catalonien, 528 A.

Ibarra (Ybara), Graf, — **IX.** spanisch-bourbonischer General, in Neapel, Anhänger der österreichischen Parthei, 176.

Ibarra, — XIII. spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (neapolitanisch), 117; — **XIV.** nach Sardinien gesendet, 363; — **XV.** zur Uebernahme in kaiserliche Dienste nach Inner-Oesterreich bestimmt, 404 (338).

Ibersheim (Ilbesheimer Hof), Rhein-Hessen, am Rhein, N. von Worms, SW. von Gernsheim

Iborra, Spanien, Catalonien, SW. von Cardona, NO. von Cervera.

Ibrahim, — XVI. Mewkufatdschi, bringt die heilige Fahne nach der Niederlage von Peterwardein nach Belgrad, 201.

Ibrahim Aga, — XVI. Mutiferrika, als Special-Gesandter mit Friedens-Versicherungen nach Wien gesendet, 19.

Ibrahim Aga, — XVII. türkischer Kammerrath (Silihdar), Präsident der Schatzkammer, als Friedens-Commissär nach Požarevac delegirt, 336.

Ibrahim Aga (Pascha), — **XVI.** wird zum Kapudan der Donau-Flottille ernannt, 162; — **XVII.** thut sein Möglichstes, um das Schiffsgeschwader zu vermehren und auszurüsten, 62; während der Belagerung von Belgrad gefallen, 171.

Ibrahim Chodscha, — XVI. Grossvezier, nach kaum dreimonatlicher Thätigkeit mit der seidenen Schnur beseitigt (Mai 1713), 8.

Ibrahim Pascha (Damad), — **XVII.** Günstling des Sultans, wird 1718 Grossvezier, biographische Skizze, 279; bricht mit dem Heere gegen Sofia auf, 299; verlangt, dass der Friedens-Tractat gleich dem von Carlowitz nicht mehr als 20 Articel umfassen dürfe, 375.

Ibrahim Pascha, — VI. Vali von Bosnien, beschwert sich über den Tschardaken-Bau an der Grenze, 100.

Ibrahim Pascha, — X. Commandant von Belgrad, verlangt wegen der Kecskeméter Affaire Genugthuung, 28; gestorben, 318 S.

Ibrahim Pascha, — XVI. Commandant von Orsova, trifft Vorkehrungen zu einer hartnäckigen Vertheidigung, 288.

Ibrahim Pascha, — **XVII.** als Gross-Botschafter nach Wien gesendet (1719), 388.
Ibrahim Selim, — **XVI.** Delegirter bei den Verhandlungen über die Capitulation von Temesvár, 260.
Ibrail (Braila), Rumänien, am linken Donau-Ufer, NO. von Bukarest.
Ichteghem, Belgien, Westflandern, SO. von Ostende, NW. bei Thourout.
Ichtiman, Bulgarien (Ost-Rumelien), SO. von Sofia.
Ichtingen, Baden, am Rhein, N. von Breisach, unweit Burkheim.
Idanha, 1. (-a Nova), Portugal, Beira, NO. von Castello-Branco; 2. (-a Velha), ebd., NO. des obigen, S. von Mansantor.
Idaquez (Idiaquez), Thomas Don, — **XII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.
Idiaquez, d' (Diaquez), — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.
Idria, Oesterreich, Krain, W. von Laibach, NO. von Görz; — **I.** Ertrag der Quecksilbergruben von, als Einnahmsquelle des Staates, 47.
Idro, Italien, Lombardie, am südöstlichen Ufer des gleichnamigen See's, NO. von Brescia.
Idsinga, — **XIV.** holländischer Brigadier, bei der Armee Eugen's, 390 A.
Idsinga, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A; — **XIV.** bei der Armee Marlborough's, 390.
Idstein, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, N. von Mainz, SO. von Limburg; — **I.** früher reichsunmittelbare nassauische Herrschaft, Tabelle 86—87.
Iffezheim, Baden, unweit des Rhein (Sand-Bach), SW. von Rastatt.
Igal, Ungarn, Somogyer Comitat, NO. von Kaposvár, SW. von Simontornya; — **VI.** Gefecht bei, 14. December 1704, 200; — **VIII.** Ersteigung der verschanzten Linien von, durch die Kaiserlichen und Gefecht, 14. Februar 1706, 411.
Ighirmischlik, siehe **Jarimlik.**
Igel, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, SW. von Trier.
Iggingen, Württemberg, Jaxt-Kreis, NO. unweit Gmünd.
Iglau, Oesterreich, Mähren, WNW. von Brünn; — **I.** Zeughaus III. Classe in, 198.
Iglé (Neudorf), Ungarn, Zips, am oberen Hernad, S. von Leutschau.
Igmánd, Ungarn, Komorner Comitat, W. von Totis, N. von Kis-Bér; — **VIII.** angeblicher Zusammenstoss bei, 440; — **IX.** desgleichen, 293.
Igualada, Spanien, Catalonien, NW. von Barcelona, O. von Lerida.
Ijzendike, Niederlande, Seeland, Festung, unweit der Mündung der Wester-Schelde (linkes Ufer), N. von Gent.
Ikervár, Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Raab, O. von Steinamanger.
Ikilie (Ikigrusch), — **I.** Silbermünze im osmanischen Reiche, gleich 1 fl. 62 kr. ö. W., 678.
Ilanz (Glion), Schweiz, Graubündten, am Rhein, W. von Chur, S. von Glarus.
Ilbesheim (Ilbersheim), 1. Bayern, Pfalz, NO. von Kirchheimbolanden, SSW. von Alzey; 2. ebd., unmittelbar W. von Landau; — **VI.** Tractat von, über Unterwerfung Bayerns, vom 7. November 1704, 634 (902 A.); 3. siehe **Ibersheim.**
Ilgen (Hilgen), Rütger Heinrich Freiherr von, — **XII.** königlich preussischer geheimer Rath und Minister des Auswärtigen, 46; — **XVIII.** bewirkt das Zustandekommen des Bündnisses zu Herrenhausen, 247.
Iliachich, — **XVII.** Commandant von Glina, nimmt Theil an einem Einfall in Bosnien, 217.
Ill, Elsass, Nebenfluss des Rhein links, mündet unterhalb Strassburg.
Illa, — **II.** raizischer Capitain, Commandant des Schlosses in Csanád, treibt die in die Stadt eingedrungenen Türken zurück, 288.

Illáncsa, Ungarn, Torontáler Comitat, NO. von Pancsova, NW. von Alibunár.

Illava, Ungarn, Comitat und NO. von Trentschin, an der Waag.

Iller, Zufluss der Donau rechts, bildet die Grenze zwischen Bayern und Württemberg, mündet bei Ulm.

Iller, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Illeraichheim (Illereichheim), Bayern, Schwaben, S. von Ulm, N. von Memmingen.

Illésházy de Illésháza, Nikolaus Graf, — **VIII.** Obergespan des Trentschiner Comitates, dem Feldmarschall Grafen Starhemberg für das Verpflegswesen zugetheilt, 433; — **XI.** ungarischer Hofkanzler, 253; — **XIII.** zu den Verhandlungen wegen Ungarn nach Wien berufen, 17.

Illfurth, Elsass, SW. von Mühlhausen, NO. von Altkirch.

Illingen, 1. Baden, am Rhein, N. von Rastatt, SO. von Lauterburg; 2. Württemberg, an der Enz, NW. von Vaihingen.

Illkirch (Illkirch-Grafenstaden), Elsass, S. von Strassburg.

Illok, Slavonien, an der Donau, W. von Peterwardein, — **I.** raizische Miliz-Compagnien in, 454.

Illosvay, — **V.** ungarische Magnaten-Familie, erklärt sich für Rákóczi, 607.

Illosvay, Emerich, — **VI.** Rebellenführer, gegen Slavonien entsendet, 172.

Illotzka (Illocka, Illoker Schänzel, auch Palánka), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Donau links, gegenüber von Illok.

Illueca, Spanien, Aragonien, S. von Tudela, N. von Calatayud; — **XII.** Capitulation des spanisch-habsburgischen Generals Villaroel bei, 461.

Illirisch-raizisches Regiment, — **XIX.** kaiserliches ,1735 durch den Metropoliten von Carlowitz aufgestelltes Husaren-Regiment (1739 reducirt), 112; — **XX.** beim Mosel-Corps, 168; siehe auch **Helldorf.**

Illyrien, Patriarch von, Erzbischof von Belgrad, — **XVII.** kaiserlich gesinnt, von den Türken gefangen, angeblich massacrirt, 267.

Ilmenau, Sachsen-Weimar, S. von Erfurt, W. von Rudolstadt.

Ilonda (Nagy-), Ungarn, Szolnok-Dobokaer Comitat, am Szamos, NW. von Deés.

Ilperthausen, siehe **Sachsen-Hildburghausen.**

Ilten, — **IX.** fränkisches Kreis-Infanterie-Regiment (Contingent für Schwarzburg und Reuss), bei der Reichs-Armee, 207.

Ilva mika (Illova), Ungarn, Bistritz-Naszoder Comitat, am Szamos, NO. von Bistritz, SW. von Radna; — **XVII.** Gefecht bei, September 1717, 253.

Ilvesheim, Baden, am Neckar rechts, zwischen Mannheim und Ladenburg.

Ilzstadt, Bayern, Vorstadt von Passau.

Imbault, siehe **Ferté-Imbault.**

Imbro (Imvros), Europäische Türkei, Insel im Aegäischen Meere, NW. des Einganges in die Dardanellen-Strasse.

Imécourt, d', — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Imécourt d', — **VII.** französischer Brigadier der Carabiniers, bei der Berennung von Asti gefallen, 278.

Imécourt, d', — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in Italien 328; — **IX.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 216; streift gegen Ulm, 217; rückt, reich mit Beute beladen, zur Armee ein, 221; in die Provence gesendet, 225; — **X.** bei der Rhein-Armee, 299; — **XV.** in Luxemburg, 158; beim Zug in den Schwarzwald, 284.

Imécourt, d', — **III.** französischer General, in Italien, 277; — **IV.** Commandant in Reggio, 278; — **V.** Maréchal de camp, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** vor Verrua gefallen (schwer verwundet?), 267.

Imécourt, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, am Rhein, 99; — **IV.** in Italien, 675 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Imhof, — **XIX.** Hauptmann von Wolfenbüttel-Infanterie, leitet die Verhandlungen wegen Uebergabe von Philippsburg ein, 245; als Geisel im französischen Hauptquartier, 246.

Imhof (Imhoff), Baron, — **IV.** unbekannt, mit der Bewachung Villeroy's betraut, 48 S.; — **XIV.** Berichterstatter in Catalonien, 297 S.

Imhof, von, — **VIII.** sächsischer Bevollmächtigter zum Abschluss des Friedens von Altranstädt, 38.

Imhoff, Baron, — **XV.** braunschweig-wolfenbüttel'scher Gesandter, 128 S.

Immelhäuser-Hof, Baden, Neckar-Kreis, SW. nahe bei Sinsheim.

Immenstadt, Bayern, Schwaben, an der Iller, S. von Kempten.

Imola, Italien, Prov. Bologna, am Santerno, SO. von Bologna.

Imoski, Dalmatien, OSO. von Spalato, W. von Mostar; — **XVII.** von den Venetianern genommen, 329; im Frieden von Požarevac an dieselben abgetreten, 378.

Impedimenta, — **I.** Bezeichnung für Bagage und Tross der Regimenter, 258.

Impflingen, Bayern, Pfalz, S. von Landau, an der Strassen-Theilung nach Lauterburg-Weissenburg; — **VI.** Scharmützel bei, 563.

Imst, Tyrol, unweit des linken Inn-Ufers, NO. von Landeck, W. von Innsbruck.

Incanal, Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, SO. bei Caprino, NW. von Verona.

Incisa, Italien, Piemont, am Belbo, SW. von Alessandria, SO. von Asti.

Infanterie, siehe **Fuss-Truppen.**

Infanterie-Regimenter, — 1. **I.** kaiserliche (Regimenter zu Fuss, deutsche Regimenter), Stand, 207; Bekleidung, Bewaffnung etc., 215; Uebersicht der bestehenden, in der Periode 1697—1707, Beilage A; — **XIII.** Aenderung des Standes, 16 ordinäre und 1 Grenadier-Compagnie in 15 ordinäre, 2 Grenadier-Compagnien, 115; — **XIV.** Standes-Vermehrung der Compagnien um 10 Mann, 70; der Regimenter in Italien, 298; — **XV.** Uebersicht der bestehenden, pro 1708—1714, Beilage 22 A; — **XVI.** Stand der Compagnien eines, für den Türkenkrieg, 62; — **XIX.** Stand eines, 100; Vermehrung der im Reiche stehenden, um ein viertes Bataillon, 106; — **XX.** Auflösung der 1727 errichteten Bataillone, 6; Uebersicht der bestehenden, pro 1715—1735, Beilage 22 A (Aufstellung neuer Regimenter, siehe **Errichtung**); 2. bayerische, französische u. s. w.; siehe **Bayerische Armee** u. s. w.

Infrichheim, siehe **Fechenheim.**

Ingard, — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant in Babinagreda, 145; bei der Einnahme von Dervent, 328; Commandant in Rača, 333; bei der Wiedereinnahme von Lešnica, 335; — **XVII.** bei der Expedition gegen Zwornik, 206; hiebei verwundet, 209; unternimmt einen Einfall auf bosnisches Gebiet gegen Gračanica, 301.

Ingelheim, 1. (Ober-), Rhein-Hessen, O. von Bingen, W. von Mainz; 2. (Nieder-), ebd., NO. unweit des obigen.

Ingelheim, — **VI.** Richter beim Reichs-Kammer-Gerichte in Wetzlar, Process gegen denselben, wegen Erkaufung von Zeugen, 24.

Ingenheim, Elsass, an der Zorn, SW. bei Hochfelden, O. von Saverne.

Ingenhoffen, von (Ingenhoven), — **IV.** dänischer Hauptmann, bei Luzzara verwundet, 691 A.; — **VII.** Obristwachtmeister, in der Schlacht von Sibó verwundet, 461.

Ingenieur-Academie (Genie-), — **XVII.** wegen Errichtung einer kaiserlichen, 410 A.

Ingenieure (Ingenieurs-Corps), — **I.** Organisirung, 228 (246); Obliegenheiten, 303; — **XVI.** Vermehrung für den Türkenkrieg, 26.

Ingenieurs ordinairs du roi, — **I.** Corps der, in Frankreich, 608.

Ingerl, — **VII.** kaiserlicher Lieutenant von de Wendt-Infanterie, im Gefechte bei Sendling verwundet, 408.

Ingolsby, — **V.** englischer General-Major, in den Niederlanden, 127; — **VI.** General-Lieutenant, in der Schlacht von Höchstädt, 492; beim Sturm auf Blindheim, 516.

Ingolsby (Inglesby), — **IV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in Deutschland, 382; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A; — **XII.** vor Douay, 589 A.

Ingoldingen, Württemberg, Donau-Kreis, SW. von Biberach.

Ingolstadt, Ober-Bayern, am linken Donau-Ufer, N. von München; — **VI.** Belagerung von, durch die Kaiserlichen, 531; Blockade von, durch dieselben, 625.

Ingoyghem, Belgien, Ostflandern, O. von Courtray, WSW. von Audenarde.

Ingweiller, Elsass, S. von Bitsch, WNW. von Hagenau.

Inhaber, siehe **Regiments-Inhaber.**

Inhuysen, siehe **Kniphuysen.**

Inn, Nebenfluss der Donau rechts, zwischen Bayern und Ober-Oesterreich; — **I.** Brücken über den, 114.

Inner-Oesterreich, — **I.** Bezeichnung für Steyermark, Kärnthen, Krain, Görz, Triest und Theile von Istrien, 41.

Innerösterreichische Behörden, siehe **Geheime Stelle** und **Hofkriegsrath für Inner-Oesterreich.**

Innichen, Tyrol, Puster-Thal, SO. von Brunecken, W. von Lienz.

Innis-Killing, — **I.** britisches Infanterie-Regiment, 497.

Innis-Killing, — **I.** britisches Dragoner-Regiment, 497.

Innocenz XII., Papst (1691—1700); — **III.** intervenirt in der spanischen Successionsfrage zu Gunsten Frankreichs, 26.

Innsbruck, Tyrol, am Inn rechts; — **I.** Hofkammer in, 44; Haupt-Zeughaus für Bewaffnung des Aufgebotes in, 433; — **V.** Geheimer Rath von, unterwirft sich Max Emanuel von Bayern, 449; — **VI.** Landes-Vertheidigungs-Commission in, remonstrirt gegen den Abmarsch von 2 Regimentern nach Italien, 892 A.

Innslandt, — **IV.** kaiserlicher Cornet von Pálffy-Cürassieren, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Inova, — **VIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, in einem Patrullen-Gefechte vor Turin verwundet, 144.

Inscription maritime (Marine-Conscription), — **I.** von Colbert geschaffen, 544.

Insheim, Bayern, Pfalz, SO. von Landau, bei Impflingen.

Inspection, — **I.** durch Stabsofficiere versehener Dienst in kaiserlichen Garnisonen, 318.

Inspector des Pulverwesens, — **I.** in Oesterreich, 198.

Inspectoren der Waffengattungen (Directoren), — **I.** in Frankreich, deren Wirkungskreis, 512.

Instruction, — **I.** für den General-Kriegs-Commissär Caraffa, 681 A.; für den Director des Proviant-Amtes Harrucker, 684 A; für den Proviant-Verwalter Neuenheimb, 694 A.; für das Kriegs-Zahl-Amt, 706 A.; für den

Proviant-Fuhrwesens-Verwalter, 697 A., — **II.** für den Prinzen Eugen als Armee-Commandanten, 415 A.; für das Unternehmen gegen Bihać (Auersperg), 418 A.; für die Bevollmächtigten am Carlowitzer Congresse, 491 A.; — **III.** für den Gesandten im Haag (Goëss), 335 (341 A.); für jenen in Paris (Sinzendorff), 349; in Portugal (Waldstein), 366 A.; für General Tessé vor seinem Abgehen nach Italien, 385 A.; für den Grafen Styrum zu den Verhandlungen mit England, 390 A.; für den Geheimen Rath Baratti, 408 A.; — **IV.** für das Commando des neapolitanischen Detachements, 659 A.; für den Commandanten in Brescello, 678 A.; des Prinzen Eugen für den Feldmarschall-Lieutenant Grafen Starhemberg als Interims-Commandanten der Armee in Italien, 696 A.; für den Hofkammer-Rath Volkra, 661 A.; für Feldmarschall Heister, 736 A.; für den Feldmarschall Grafen Starhemberg betreff des Herzogs von Savoyen, 787 A.; für die commandirenden Generale in Bayern, 283 S.; — **VII.** für Obrist Battée (Verstärkung von Mirandola), 121; — **VIII.** für die Grafen Gallas und Goëss zu den Verhandlungen mit dem preussischen Hofe wegen Beistellung von Truppen, 493 A.; für den Prinzen Eugen über die Verhandlungen mit Venedig, 502 A.; für den Feldmarschall-Lieutenant Grafen Reventlau als Interims-Commandant der Armee in Italien, 27 S.; — **IX.** für den Feldzeugmeister Grafen Daun, zur Expedition nach Neapel, 364 A.; für den General der Cavallerie Marchese Visconti, 369 A.; — **X.** für Feldmarschall Starhemberg in Catalonien, 35 S.; — **XIV.** für den G. d. C. Graf Fels als Interims-Commandant in den Niederlanden, 327 S. — **XV.** für den Obrist O'Dwyer, 364; für die kaiserlichen Bevollmächtigten am Badener Congresse, 481; — **XVI.** für den General der Cavallerie Grafen Mercy im Banat, 285 (171 S.); für den General-Feldwachtmeister Franz Grafen Wallis in Temesvár, 291 (275 S.); — **XVII.** für die Bevollmächtigten zum Congresse in Požarevac, 440 A.; für den General-Feldwachtmeister O'Dwyer, in Belgrad, 191 S.; für den General der Cavallerie Battée, 197 S.; — **XVIII.** für den Admiral Byng, 359 A.

Intendant de l'Armée, — **I.** im französischen Heere, 515.

Invaliden, — **I.** Versorgung der, im kaiserlichen Heere, 295; im bayerischen, 485; im französischen, 533.

Invaliden-Compagnien, 1. — **X.** kaiserliche, in Bayern aufgestellt 66; — **XVIII.** als Besatzung in Fort Fuentes, 59; 2. — **XVI.** von Finale, Besatzung in Cremona, 44; 3. französische, siehe **Compagnies detachées des Invalides.**

Inzago, Italien, Lombardie, NW. von Cassano d'Adda, O. von Gorgonzola.

Inzersdorf, Nieder-Oesterreich, S. von Zistersdorf, NW. von Jedenspeigen; — **VIII.** von den Rebellen verbrannt, 438.

Ipek, siehe **Isbek.**

Ipoly-Ság, Ungarn, Honter Comitat, an der Eipel, NO. von Gran, S. von Schemnitz.

Ipso, Griechenland, Insel Corfu, S. bei Corfu.

Irchowelz (Irchomwelz), Belgien, Hennegau, SW. bei Ath.

Ireg, Slavonien, Syrmien, S. von Peterwardein, NO. von Mitrowitz.

Ireland, — **I.** britisches Infanterie-Regiment, 497.

Ireland, — **I.** britisches Dragoner-Regiment, 497.

Irland, — **IV.** Erhebung der Bauern in, nach dem Tode Wilhelm's von Oranien, zu Gunsten Jacob III., 26.

Irländische Compagnien (Bataillon), — **V.** Versuch der Errichtung von, im kaiserlichen Heere, 94; — **VI.** in Italien, 270; — **VII.** in Italien, dann aufgelöst, 59.

Irländische Officiers-Brigade, — **XIV.** im französischen Heere, in den Niederlanden, 394 A.

Irländische Regimenter (Irische), — **IV.** im französischen Heere, bleiben beim Ueberfall von Cremona gegen alle Bestechungs-Versuche unzugänglich, 104; — **XI.** England entsendete fünf auf den Operations-Schauplatz an der spanisch-portugiesischen Grenze, 59; — **XIII.** weitere 4 nach Spanien, 121.

Irlich, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, N. bei Neuwied.

Irmenach, Preussen, Rgbz. Trier, SO. von Trarbach, W. von Simmern (Kirchberg).

Irreguläre Reiterei, — **I.** im kaiserlichen Heere, 421; türkische, 553 (556).

Irreguläre Truppen, 1. — **I.** im kaiserlichen Heere, Gefechtsform, 388; Gliederung, Kampfweise, 405; 2. — **XIV.** spanisch-habsburgische, in Catalonien, 347.

Irring, Nieder-Bayern, an der Donau links, NW. bei Passau.

Irvié, Marquis d', — **XV.** spanischer Diplomat, 421.

Isaac, Jacob, — **XV.** churtrier'scher Hof-Factor, dessen Darlehen an den Staat, 72.

Isaak, Simon, — **XIII.** Jude, liefert Fourage für die Cavallerie in Landau, 151 S.

Isabella von Frankreich, — **III.** dritte Gemahlin Philipp II. von Spanien, Tabelle 19.

Isabella von Portugal, — **III.** Gemahlin Kaiser Carl V., Tabelle 19.

Isak, — **XVI.** Capitain der siebenbürgischen Grenz-Miliz, beim Ueberfalle auf Bukarest, 306.

Isaktscha, Rumänien (Dobrudscha), am rechten Donau-Ufer, SO. von Galacz.

Isana, Italien, Piemont, N. von Crescentino, unmittelbar bei Livorno.

Isar, Bayern, Nebenfluss der Donau rechts, entspringt in den Tyroler Kalk-Alpen, mündet gegenüber von Deggendorf; — **I.** Brücken über die, 114.

Isarely, — **I.** türkische Miliz-Artillerie in den Grenzforts, 552.

Isbek (Ipek, Ustje), Serbien, am rechten Donau-Ufer, O. von Semendria.

Isberge (Isbergue), Frankreich, Dep. Pas de Calais, etwas SO. bei Aire.

Ischia, Insel im Mittelländischen Meere, SW. bei Neapel.

Isdin, Asiatische Türkei, Armenien, unweit Kaissarije.

Isebrand, — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIII.** in Lille, 457 A.

Iseghem, Belgien, Ostflandern, N. von Courtray, SO. von Roulers.

Isel, Tyrol, Höhe S. bei Innsbruck, am linken Sill-Ufer.

Iselbach, siehe **Isselbach.**

Iselin, — **VI.** unbekannt, dessen Vorschlag zur Ueberrumpelung von Hüningen, 204 S.

Isenach, Bayern, Pfalz, kleiner Zufluss des Rhein links, mündet O. von Frankenthal.

Isenburg, 1. (Nieder-), Preussen, Rhein-Provinz, N. von Coblenz, NO. von Neuwied; 2. reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Isenburg (Ysenburg), Grafen von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78.

Isenburg (Ysenburg), — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 253; gegen Worms detachirt, 273; — **XX.** beim Corps Arenberg, 190 S.

Isenburg, — **XIX.** Infanterie-Regiment des oberrheinischen Kreises, dessen Zusammensetzung aus verschiedenen Contingenten, 125; — **XX.** in Mainz, 43.

Isenflamm, — **XV.** Banquier in Wien, dessen Anticipation an den Staat, 72.

Isenghien (Ysenghien), Prinz von, — **VI.** französischer Brigadier, in Bayern, 816 A.; — **X.** General, überbringt Marlborough den Antrag zur Capitulation von Gent, 506; — **XI.** Maréchal de camp, in Flandern, 66; — **XIII.** bei der Armee Villars' 157; — **XIV.** im Gefecht von Denain, 186; Commandant des linken Flügels beim Sturm auf Douay, 215; — **XIX.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 265; — **XX.** Commandant der Truppen bei Speyer, 103.

Isenghien (Ysenghien), — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 460 A.; — V. am Rhein, 698 A.; — XI. in Flandern, 67; — XIV. in den Niederlanden, 395 A.; — XV. am Rhein, 507 A.

Isengo, Italien, Lombardie, NNO. von Crema, NW. bei Soncino.

Isee-See, Italien, Lombardie, vom Oglio durchflossen, O. von Bergamo.

Isère, Frankreich, Nebenfluss der Rhône links, mündet oberhalb Valence.

„Isidore“, — XVIII. spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 361 A.

Isker (Islar), siehe **Uslar.**

Isle, de l' (Delisle), — I. französischer Gelehrter, 172.

Isle, Chevalier de l', — XX. französischer Obrist von la Fère-Infanterie, 304 A.

Isle, Graf de l', — V. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 698 A.; — VIII. Commandant in Valenza, 318; — X. Maréchal de camp, in den Niederlanden, 442; ist beauftragt, den Alliirten in Französisch-Flandern alle Kornfrucht und Fourage zu entziehen, 460.

Isle, Marquis de l', — XIX. französischer Maréchal de camp, schliesst das Castell von Mailand ein, 61; in der Schlacht bei Parma gefallen, 355.

Isle de France, — III. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; — IV. in der Schlacht von Luzzara, 301; — V. in Italien, 680 A.; — IX. bei Toulon, 361 A.; — X. in Spanien 1708, 524 A.; — XI. bei der Armee in den West-Alpen (1 Bataillon), 164; — XIV. in Savoyen, 300; — XX. am Rhein, 129.

Isle du Vigier, l', — V. französischer Brigadier, in der Schlacht bei Schwenningen und Höchstädt, 552.

Isle du Vigier, — III. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100; — V. in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 552; — X. bei der Rhein-Armee, 530 A.

Ismail, Russland, Bessarabien, am Kilia-Mündungs-Arm der Donau, O. von Galacz.

Isny, Württemberg, W. von Kempten, NO. von Bregenz.

Isola, — XI. spanisch-habsburgischer Obristlieutenant, bittet um Uebernahme in den kaiserlichen Dienst, 121 S.

Isola, 1. Italien, Neapel, N. von Ceprano, S. bei Sora; 2. ebd., Piemont, am rechten Tanaro-Ufer, S. von Asti, N. von Costigliole; 3. (-del Cantone), ebd., an der oberen Scrivia, S. von Seravalle, N. vom Bocchetta-Pass; 4. (-della Scala), ebd., Venetien, am Tartaro, S. von Verona; 5. (-Porcarizza), ebd., Venetien, SO. von Verona, NW. von Legnago; 6. (-Rossa), siehe **Rousse.**

Isola (Insel), 1. (-d'Ariano), Italien, Venetien, Insel zwischen den Mündungs-Armen des Po (Po di Maestra und Po di Goro), SO. von Adria; 2. (-Torelli), ebd., Insel im Po, NW. von Guastalla, gegenüber der Mündung des Crostolo.

Isona (-San Salvador), Spanien, Catalonien, ONO. von Tremp, SW. von Organya.

Isonzo, Oesterreich, Görz, Küstenfluss, mündet als Sdobba in den Golf von Triest.

Isorella, Italien, Lombardie, am Naviglio, SW. von Montechiaro.

Isperlek Banja (Banja), Serbien, an der Moravica, NO. von Alekainac.

Issel, — XIV. holländischer Artillerie-Brigadier, 223 S.

Isselbach (Iselbach, Disselbach), Baron, — V. churpfälzischer General-Feldwachtmeister (irrthümlich Feldmarschall), 109; in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377; — VII. in Italien, 162; greift Soncino an, 198; in der Schlacht von Cassano, 218; — VIII. Feldmarschall-Lieutenant, in der Schlacht von Turin, 254; belagert Tortona, 306; — IX. beim Corps Visconti in Piemont, 360 A.; — XI. in Catalonien, 223; — XIII. bei der

Armee Starhemberg's, 324; streckt aus seiner Truppencasse 2000 Doppien zur Beschaffung von Proviant vor, 327; — XV. bei der Reichs-Armee, 118; Commandant in Mannheim, 208 (334).

Isselbach (Iselbach), — I. churpfälzisches Infanterie-Regiment, 488; — IV. vor Landau, 446; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — VI. in kaiserlichem Solde, 96; — VII. in der Schlacht von Cassano, 218; — VIII. in jener bei Turin, 254: — X. bei der Mosel-Armee, 87; — XI. in Flandern, 71; — XIII. am Rhein, 241; — XIV. in den Niederlanden, 67; — XV. in Mannheim, 208.

Istenhegy (?), Ungarn, Graner Comitat, am linken Donau-Ufer, unweit Gran.

Istrien, Markgrafschaft, — I. Theile von, im habsburgischen Besitz, 41; venetianischer Antheil, 94.

Isvornik, siehe **Zwornik.**

Italien (Italienisches oder Longobardisches Königreich), — I. Reichslehen des Kaisers in, 89; geographisch-statistische Uebersicht der einzelnen Staaten, 91; militär-geographische Notizen über den Kriegs-Schauplatz in, 137—156; Münzwesen, 672; — III. Feldzug in, 131; — IV. dasselbe, 67; — V. 137—169, dann 215; — VI. 209; — VII. 92; — VIII. Verhandlungen wegen Neutralisirung von, 21; Feldzug in, 96; — IX. Feldzug in, und in der Provence, 64; Räumung von, durch die Franzosen, 73; — X. Feldzug in (West-Alpen), 154; — XI. dasselbe, 156; — XII. 301; — XIII. 263; — XIV. 296; — XV. Neutralität von, im Articel IX des Utrechter Friedens ausgesprochen, 359; Ereignisse in, 397; Bestimmungen bezüglich der ehemals spanischen Provinzen in, im Rastatter Frieden, 472; — XIX. Feldzug in: *a*) Ober-Italien, 297; *b*) Neapel, 411; — XX. Feldzug in Ober-Italien, 171.

Italienische Frei-Compagnie (wälsche), — VII. in kaiserlichem Dienste, wird bei Begosso von den Franzosen überfallen, 472 S.

Italienische Junta (am kaiserlichen Hofe), — XV. übernimmt nach der Räumung der Niederlande alle bisher vom „Rath für Flandern" besorgten Geschäfte, 83.

Iters (Itter), Tyrol, im Brixen-Thal, S. von Kufstein, NW. bei Hopfgarten.

Ittebe, Ungarn, Temeser Comitat, am Bega-Canal, W. von Pardány, S. von Hatzfeld.

Ittersbach, Baden, SO. von Ettlingen, NW. von Neuenburg (Württemberg).

Ittersum, — XII. holländischer Deputirter bei Abfassung des Entwurfes zu dem Friedens-Vertrage mit Frankreich, 566 A.

Itterbeck (Iterbeek), Belgien, Brabant, W. von Brüssel.

Ittiri (Itiri), Italien, Insel Sardinien, S. von Sassari, O. von Alghero.

Ittlingen, Baden, an der oberen Elsenz, SO. von Sinsheim, N. von Eppingen.

Iván (Nagy-), Ungarn, Heveser Comitat, SO. von Tisza-Füred, NO. bei Kún-Madarasz.

Ivancsay, — XI. Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, streift an der March, 259.

Ivanič (Ivanich), — I. Croatien, Agramer Comitat, SO. von Agram, Zeughaus in, 446; Verfassungsstatut für den Capitanats-Bezirk von, 446.

Ivari (Szent-Iványi?), — XI. Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.

Ivergny, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NNO. von Doullens.

Iviza, 1. Italien, Sicilien, Castell bei Taormina (?); 2. (Ibiza), Spanien, eine der Inseln der Pithyusen, SW. von Mallorca, O. von Valencia.

Ivorka, — XI. Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, streift an der March, 259.

Ivoy, — **XI.** holländischer General-Major, bei der Armee Marlborough's, 73; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIII.** sichert die Nachschubs-Linie an der Scarpe, 148; — **XIV.** General-Quartiermeister, 119; bei der Belagerung von le Quesnoy, 144; Commandant von le Quesnoy, während der Belagerung durch die Franzosen, 227; capitulirt, 230.

Ivoy, — **XI.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, 74; — **XIV.** als Besatzung in le Quesnoy, 227.

Ivrea, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, NO. von Turin; — **I.** Miliz-Regiment in, aufgestellt, 501; — **VI.** Belagerung durch die Franzosen, 242; — **VIII.** Einnahme durch die Alliirten, 306.

Iwny, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, NO. von Cambray, S. von Bouchain.

Ixheim, Bayern, Pfalz, unmittelbar S. bei Zweybrücken.

Izačić, Bosnien, Fort an der croatischen Grenze, NW. von Bihać, SSO. von Szluin; — **II.** von den Kaiserlichen genommen, 80.

Izano, Italien, Lombardie, O. von Crema.

Izolota, siehe **Almichlee.**

Izsép, Ungarn, Baranyer Comitat, am rechten Donau-Ufer, S. von Mohács.

J.

Jaád, Ungarn, Bistritz-Naszoder Comitat, NO. bei Bistritz.

Jaar (Geer), Belgien, Nebenfluss der **Maas** links, mündet bei **Maastricht.**

Jabanak, siehe **Kavanagh.**

Jabbecke, Belgien, Westflandern, OSO. von Ostende, SW. von Brügge.

Jablanetz (Jablanica), Krain, am Karst, NW. von Fiume, SO. bei Feistritz.

Jablonice, Ungarn, Neutraer Comitat, NW. von Tyrnau, SO. von Skalitz, bei Szenicz; — **VI.** Gefangennahme der Colonne des General-Feldwachtmeisters Ritschan durch die Rebellen, bei, 157.

Jablunka-Pass, Schlesien, Karpathen-Uebergang von Teschen nach Sillein an der Waag; — **VI.** Kämpfe am, 149.

Jabuka, Ungarn, Torontaler Comitat, an der Temes, NO. von Semlin.

Jaca, Spanien, Aragonien, am oberen Aragon, NNW. von Huesca; — **XIII.** Belagerung von, durch die Miquelets gegen Ende 1710, 317.

Jacob II. (Stuart), König von England (1685—1688), Vater des Marschall Berwick; — **III.** dessen Sturz, 26; gestorben in St. Germain, 16. September 1701, 48.

Jacob Stuart (Jacob III.), Prinz von Wales (Sohn des Vorigen), — **III.** nimmt den Titel „König von England" an, 49; von Frankreich anerkannt, 117; — **IV.** als Landes-Verräther erklärt, 25; — **XI.** dessen Ausweisung aus Frankreich wird von den Alliirten verlangt, 43 S.; — **XIV.** Plan des Ministeriums, denselben in's Land zurückzurufen, 18; — **XV.** dessen Ausweisung im Frieden von Utrecht ausgesprochen, 26; — **XVIII.** 1716 ausgewiesen, 6; ernennt den spanischen Vice-Admiral Cammock zum englischen Admiral der weissen Flagge, 131; — **XIX.** Candidat für den polnischen Thron, 4.

Jacob, — **XIX.** französischer Partheigänger, bei der Rhein-Armee, wird von Feldmarschall-Lieutenant Petrasch gefangen, 230; — **XX.** greift kaiserliche Schiffe auf dem Rhein an, 109; nimmt in Enkirch eine Streif-Parthei gefangen, 158.

Jacob, — **XV.** würzburgischer Hofkriegsrath, ermöglicht die Beibehaltung der würzburgischen Truppen in kaiserlichem Solde, 117; wird ausgezeichnet, 229.

Jacob, — **XX.** 1. französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.; 2. Dragoner-Frei-Compagnie, 310 A.

Jacobi, — **XVIII.** piemontesischer Officier, Commandant in Castanea (Sicilien), 38.

Jacobiten, — **VI.** Parthei der (Anhänger des Prinzen von Wales), in England, stimmen für den Krieg, 8.

Jacob Stoute, Belgien, Westflandern, Meierhof O. bei Leffinghe.

Jacot, — **XIV.** französische Infanterie-Compagnie, in Flandern, 392 A.

Jacques, — **XV.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant, in Freiburg, 302.

Jacquin, — **XV.** schwäbischer Contrebande-Ober-Commissär, 213 S.

Jacquot, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's, 390 A.

Jadrague, Spanien, Neu-Castilien, am Henares, NO. von Guadalajara.

Jaen, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Jafra, Spanien, Catalonien, am Ter, ONO. von Gerona, SW. von la Escala.

Jagdberg, Vorarlberg (nicht auffindbar).

Jager, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Jäger, Johann Georg, — **V.** kaiserlicher Cornet von Taaffe-Cürassieren, bei Dernice gefangen, 228.

Jagerson, — **XII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, 79 S.

Jagodina, Serbien, an der Belica, O. von Kragujevac, W. von Widdin.

Jagst, siehe **Jaxt.**

Jagt, — **IX.** kaiserlicher Rittmeister, als Courier verwendet, 313.

Jahnus, — **XII.** russischer General, beim Occupations-Corps in der Zips, 485; verständigt den Kaiser von dem Versuche des Rákóczi'schen Agenten Lemaire, die Russen zu einer Aenderung der Postirung in der Zips zu bewegen, 493.

Jahnus von Eberstett (Janus), — **V.** General des fränkischen Kreises, belagert Rothenberg, 405; besiegt die Bayern bei Krottensee, 420; — **VI.** Commandant von Nürnberg, 437; — **IX.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 207; besetzt den Lorcher Pass, 217; im Gefechte bei Lorch gefangen, 219.

Jahnus von Eberstorf (Eberstett), Rudolf Wilhelm, — **V.** kaiserlicher Hauptmann von Max Starhemberg-Infanterie, vertheidigt Rattenberg, 440.

Jahnus, — **X.** fränkisches Infanterie-Regiment, überzählig, 71 S.

Jaice, Bosnien, S. von Banjaluka, NW. von Travnik.

Jaillon (Jaillou), siehe **Giaglione.**

Jaillot, Hubert, — **I.** französischer Gelehrter, 172.

Jaja (Piade), — **I.** Erste Kategorie der Janitscharen, 553.

Ják (Jaák), Ungarn, Eisenburger Comitat, SSW. von Steinamanger.

Jakobsdorf (Jakabfalu), Ungarn, Pressburger Comitat, unweit der March, NW. von Pressburg, SW. von Malaczka; — **VI.** Gefecht bei, 193.

Jakubin (Jakubjan, Jakobsau), Ungarn, Zips, S. von Lublau, NW. von Héthars.

Jalla (Sprezza, Spreča), Bosnien, Nebenfluss der Bosna rechts, mündet bei Doboi.

Jallas, siehe **Fallas.**

Jalomitza, Rumänien, Zufluss der Donau links, entspringt am Südrande der transylvanischen Alpen, mündet gegenüber von Hirsova.

Jalon, Spanien, Zufluss des Ebro rechts, mündet oberhalb Saragossa.

Jamaica, Marquis de, — **X.** spanisch-bourbonischer Vice-König der Insel Sardinien, muss in Cagliari capituliren, 256.

Jametz, Frankreich, Dep. Meuse, am Loison, N. von Verdun.

Jandrain (Jondrain, Jaudrain), Belgien, Brabant, S. von Tirlemont.
Jandrenouille, Belgien, Brabant, S. von Tirlemont, zwischen Jauche und Wasseige.
Janeburg, — X. kaiserlicher Administrations-Kanzlist in der Lombardie, 324 S.
Janet, — X. Adjutant Vendôme's, in der Schlacht von Audenarde, 350.
Janitscharen, — I. Kerntruppe des türkischen Fussvolkes, 551; ihre Organisation, Stärke, Bekleidung, Bewaffnung, 552; Angriffsweise der, 570; stellen die Laufgräben-Wache bei, 647.
János, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Jánosháza, Ungarn, Eisenburger Comitat, NW. von Sümeg, SW. von Pápa.
Jansart, siehe **Bois de Jansart.**
Janson de Fourbin, — III. Cardinal, französischer Gesandter in Rom, dessen Brief an Ricourt (?) in München, durch die Kaiserlichen aufgefangen, 479 A.; — IV. verdrängt den Einfluss des kaiserlichen Vertreters Grimani, 29; — IV. dessen Brief an Vendôme, 30; — XII. Abt von Enghien, 204 S.
Janson, Marquis de, — XX. französischer Obrist von Bretagne-Cavallerie, 308 A.
Jansonius Waessbergerius, — I. Besitzer einer Kunsthandlung in Amsterdam, 170.
Janus, — XVIII. kaiserlicher Hauptmann von Max Starhemberg-Infanterie, geräth bei der Ueberschiffung nach Palermo in Gefangenschaft, 208.
Japot, siehe **Chapot.**
Jardin, de (du Jardin), Franz Baron, — IV. kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725 A.; — VIII. Obristwachtmeister, streift an der Moder, wird zurückgeworfen, 347; — XII. Obrist, bei den Verhandlungen wegen Uebergabe von Leutschau, 496; zerstreut eine feindliche Parthei unweit Rosenau, 532; desgleichen bei Almás, 536; nimmt Krasznahorka, 540.
Jardin, de, Josef Christoph, — IV. kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen verwundet, 725 A.
Jarimlik (Ighirmischlik), — I. Silbermünze im osmanischen Reiche, gleich 40 kr. ö. W., 678.
Jarnac, Graf, — XII. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 593 A.; — XIV. macht einen Ausfall aus le Quesnoy, 145.
Jaroczyn (Jarotschin), Preussen, Posen, SO. von Posen, NW. von Kalisch.
Jaroslau, Galizien, am San, N. von Przemysl, O. von Tarnow.
Jarsum Mohammed, — II. Pascha von Bihać, Unterbefehlshaber im türkischen Heere, 53.
Jasenica, Serbien, Nebenfluss der Morawa links, vom Rudnik, mündet N. von Batočina.
Jasenovac, Croatien, am linken Save-Ufer, gegenüber der Una-Mündung.
Jassant, — XII. Ingenieur im Heere der Alliirten in Flandern, leitet die linksseitige Attaque bei Aire, 240; wird am 17. September getödtet, 241.
Jassy, Rumänien, am Pruth, NW. von Odessa; — XVI. misslungener Ueberfall auf, durch den Grenz-Capitain Erno, 315.
Jászberény, Ungarn, Jász-Nagy-Kun-Szolnoker Comitat, O. von Pest.
Jaszenova, Ungarn, Temeser Comitat, S. von Werschetz, NW. von Weisskirchen.
Jászó, Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, W. von Kaschau, unweit Metzenseifen, — XII. von den Kaiserlichen genommen, 541.
Játiva (Xativa), Spanien, SW. von Valencia, N. von Alicante; — IX. Einnahme und Zerstörung von, durch die Franzosen, 268.
Jauche, 1. Belgien, Brabant, S. von Tirlemont; W. von Hannut; 2. (-Bach), ebd., Zufluss der Kleinen Geete rechts, mündet bei Opheilissem.

Jaucourt, de, — **XII.** französischer Maréchal de camp und Chef der Artillerie in Douay, während der Belagerung, 154.

Jaufen, 1. (-Spitze), Tyrol, Höhe und Uebergang über den Hauptkamm der Alpen, N. von Bozen, SW. von Sterzing; 2. (-Thal), ebd., mündet bei Sterzing in das Eisack-Thal.

Jaumair, — **XV.** Franzose, wird wegen Spionage in Raab festgenommen, 122.

Jaupain, — **XV.** kaiserlicher Postmeister in Brüssel, vermittelt Berichte der Agenten für den Prinzen Eugen, 144.

Jausiers, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, am Ubaye, NO. bei Barcelonnette, SW. von Tournoux; — **XII.** Einnahme des Brückenkopfes bei, durch die Verbündeten, 315.

Javellère, de la (Javallière), — **VIII.** französischer General, erscheint bei Prinz Eugen, die Neutralisirung von Italien anzubahnen, 27; — **IX.** verhandelt wegen Räumung der italienischen Festungen, 2; begibt sich nach Versailles, um die Entscheidung des Königs einzuholen, 73; — **X.** in den West-Alpen, 175; — **XIX.** General-Lieutenant, zum Commandanten in Philippsburg ernannt, 255.

Jávorka, — **XII.** Lieutenant im Heere der ungarischen Conföderation, überfällt Ocskay in seinem Schlosse Verbó und bringt denselben gefangen nach Neuhäusel, 484.

Javorye-Berg, Ungarn, Höhe S. bei Trentschin.

Jaxt (Jagst), Württemberg, Zufluss des Neckar rechts, mündet bei Wimpfen.

Jaxthausen, siehe **Haxthausen.**

Jaxtheim, — **XIII.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 254; — **XV.** in der mittleren Postirung, 334.

Jaxtheim, — **XII.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 281; — **XV.** in den Kämpfen im Schwarzwald, 257.

Jay, de, — **XII.** französischer General-Lieutenant, Commandant von Aire, 238.

Jeck, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Regal-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Jedenspeigen, Nieder-Oesterreich, an der March, N. von Dürnkrut, NW. von Malaczka; — **VIII.** von den Rebellen verbrannt, 438.

Jeetze, — **XIX.** preussisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 133.

Jehling (Jöhlingen), Baden, O. von Karlsruhe, W. von Bretten.

Jellachich (Jellaschits), — **X.** Obrist der croatischen Grenz-Milizen, in einem Zusammenstosse auf der Mur-Insel gefallen, 129.

Jellachich, — **XI.** Obrist der croatischen Grenz-Miliz (Glinaer), 42.

Jellachich, Niclas, — **XVII.** Vice-Commandant von Jasenova, bei einem Einfall auf türkisches Gebiet, 217.

Jeltsch, Preussen, Schlesien, an der Oder rechts, N. von Ohlau, SO. von Breslau.

Jemappes, Belgien, Hennegau, an der Haine, W. bei Mons, O. von St. Ghislain.

Jena, Sachsen-Weimar-Eisenach, O. von Weimar, SW. von Naumburg.

Jenesienburg, Tyrol, im Sarn-Thale, NW. bei Bozen.

Jeney (Jenay), — **XII.** raizisches Husaren-Regiment, in Ungarn, 95; bei der Cernirung von Neuhäusel, 516; — **XIII.** in Ungarn, 110.

Jenichen, — **XIII.** kaiserlicher Stabs-Officier (Charge nicht ersichtlich), beim Corps in Toscana, 307.

Jenik von Gamsendorf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Longueval-Infanterie, in Italien, 206; — **XVIII.** Obristlieutenant von Königsegg-Infanterie, im Gefechte bei Canneto, 153; im Gefechte bei Ribera, 218.

Jenisch, — III. kaiserlicher Kriegs-Secretär, bei der Armee in Deutschland, 89.
Jenitscheri Agassi, — I. oberster Commandant der Janitscharen, 554.
Jenlain, Frankreich, Dep. Nord, N. von le Quesnoy, SO. von Valenciennes.
Jennings, — XI. englischer Admiral, bei der Expedition gegen Cadix, 228; — XIII. Commandant der Mittelmeer-Flotte, erhält Befehl, sich Carl III. zur Verfügung zu stellen, 20; führt 5 Regimenter als Verstärkung nach Barcelona, 121; verweigert die Mitwirkung an dem Zuge gegen Toscana, 303; bringt einen Nachschub an Truppen von Genua, — wohin er Carl VI. überführt, — nach Barcelona, 410; — XIV. erhält den Befehl, alle aus der Levante kommenden französischen Schiffe passiren zu lassen, 49; verlässt, obwohl zum Schutze der Kaiserin bestimmt, ohne der Regierung in Barcelona sein Abgehen anzuzeigen, mit der Flotte die spanische Küste, 360; — XV. beauftragt, die Kaiserin aus Catalonien nach Italien zu überführen, 353; verzögert durch ungenügende Bereitstellung von Transportmitteln die Ueberschiffung der kaiserlichen Truppen nach Italien, 373; führt die piemontesischen nach Sicilien, 382; — XVIII. überführt Victor Amadeus von Savoyen zur Krönung nach Sicilien, 35.
Jennings, Richard Esquire, — VI. Schwiegervater Marlborough's, 9.
Jennings, Sarah, siehe **Churchill.**
Jenö, 1. (Boros-), Ungarn, Arader Comitat, am weissen Körös, NO. von Arad; 2. (Kis-), ebd., NW. von Boros Jenö.
Jensenwohn, — IV. dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.
Jentis, — X. kaiserlicher Obristlieutenant, 300 S.
Jeoffreville, siehe **Joffreville.**
Jepninghs, — V. englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „St. George" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Jerez, siehe **Xeres.**
Jersey, Lord, — III. englischer Minister, 354 A.
Jesava, Serbien, westlicher Mündungs-Arm der Morawa, ergiesst sich bei Semendria in die Donau.
Jesi, Italien, Provinz und WSW. von Ancona, NO. von Fabriano.
Jessen, L. B. von, — III. Bevollmächtigter bei Ratificirung des Hilfstruppen-Vertrages mit Dänemark, 444 A.
Jessenich (?), Bosnien, ehemals eine Tschardake an der Una.
Jestraby, Ungarn, Trentschiner Comitat, NO. von Waag-Neustadtl, NW. von Banovce.
Jesuiten-Orden, — XVI. zur Abgabe des Decimen als Kriegssteuer auf 3 Jahre angewiesen, 55.
Jettingen (Ober- und Unter-), Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. bei Nagold, SW. von Herrenberg.
Jever, Oldenburg, NW. von Bremen; — I. früher reichsunmittelbare Herrschaft der Fürsten von Anhalt-Zerbst, Tabelle 86—87.
Jezerska, Croatien, an den Quellen der Korana, NW. von Bihać, S. von Szluin.
Jiloca (Xiloca), Spanien, Nebenfluss des Jalon rechts, aus der Sierra de Albarracin, mündet bei Calatayud.
Jiul, siehe **Schyl.**
Joanelli, — XX. kaiserlicher Hauptmann von Traun-Infanterie, Bataillons-Commandant in Messina, nicht mehr dienstfähig, 19.
Joanović, Vincenz, — XIX. Erzbischof und Metropolit in Carlowitz, stellt 1735 ein Husaren-Regiment auf, 112.

Jobrokowsky, siehe **Dobrokowsky.**

Jöbselsberg, — **XV.** Obristlieutenant von Jaxtheim-Infanterie, bei Vertheidigung der Schwarzwald-Linien gefallen, 261.

Jochberg, Tyrol, S. von Kitzbüchel, N. von Mittersill.

Jockgrim (Jockenheim), Bayern, Pfalz, am linken Rhein-Ufer, O. von Langenkandel, S. von Germersheim.

Jocona, José, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant der „Tolosa" in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.

Jodai, — **XVII.** eichstädtischer Obristlieutenant, stellt einen Antrag wegen Beistellung von Soldaten, 22.

Jodoci (Jodvic), — **XIX.** unbekannt, dürfte eine diplomatische Mission am Reichstage in Regensburg gehabt haben, 53 S.; — **XX.** berichtet über die Zusammenziehung bayerischer Truppen, 38 S.

Jodoigne (Geldernaken), Belgien, Brabant, S. von Tirlemont, SO. von Löwen.

Joffreville (Geoffreville, Jeoffreville), Marquis de, — **V.** französischer Maréchal de camp, in der Schlacht am Speyer-Bache, 376; — **VI.** in Portugal, 670; im Gefechte bei Monsanto von Minas geschlagen, 675; — **VIII.** in Spanien, 483; — **IX.** sammelt die zur Verstärkung heranziehenden Regimenter bei Almanares, 270; — **XII.** General-Lieutenant, 72; — **XIII.** in Flandern, Beilage 9 A; — **XIV.** bei der Armee Villars', 178.

Joffreville, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.

Johann III., König von Polen, siehe **Sobieski.**

Johann V., König von Portugal (1706—1750), — **VIII.** Thronbesteigung, 16; — **IX.** ist nicht im Stande, den Staats-Organismus zu beleben und in neue Bahnen zu lenken, 17; — **X.** vermählt sich mit der Erzherzogin Maria Anna, Schwester Josef I., 32; — **XI.** schliesst mit Philipp von Anjou einen Particular-Tractat, sich wechselseitig der kriegerischen Action zu enthalten, 19; — **XIV.** schliesst Waffenstillstand mit Frankreich, 56; — **XV.** zieht seine Truppen zurück, 347.

Johann Gaston, Grossherzog von Toscana (1723—1737), — **XVIII.** adoptirt den Infanten Don Carlos, 263; — **XX.** schliesst mit Philipp V. einen Familien-Vertrag, durch welchen dieser zum Erben des Mobilar-Vermögens ernannt wird, 266; gestorben 9. Juli 1737, 257.

Johann Georg V., Churfürst von Sachsen (1691—1694), nimmt den General Friesen in seine Dienste, 360.

Johannis-Berg, Baden, Höhe im Schwarzwald, bei Freiburg.

Johanniter-Orden, — **I.** als Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 77; dessen Besitz, 94; — **XIII.** Kanzler des, beklagt sich über zu starke Truppen-Belegung einiger dem Orden gehörigen Orte, 148 S.

Johnson, — **XI.** englischer Obrist, in Ostende, 49.

Johnson, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Sterlingcastle" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Johnson, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Ostende, 49.

„Jolie", — **IV.** französische Fregatte, vor Vigo gescheitert, 591.

Jollard (-Bach), Belgien, Zufluss der Kleinen Geete links, mündet bei Ober-Heylissem.

Joly, — **VI.** französischer Brigadier, bei Höchstädt gefangen, 523.

Joly, — **XX.** französische Frei-Compagnie (Arquebusiere), 306 A.

Jonchère, de la, — **X.** französischer Capitain, bei Vertheidigung der Kapelle la Madeleine bei Lille gefallen, 399.

Jondoville, — **VII.** kaiserlicher Rittmeister von Herbeville-Dragonern, bei Cassano gefallen, 223.

Jondrain, siehe **Jandrain.**

Jonge, de, — **VII.** holländischer Contre-Admiral, bei der Mittelmeer-Flotte, 551 A.

Jonsac, Graf von, — **XX.** Commandant der Gendarmerie von Berry in der Maison du roi, 308 A.

Jonische Inseln, Griechenland, der Westküste vorgelagert; — **I.** zu Venedig gehörend, 94.

Jonmetz (Jolimetz), Frankreich, Dep. Nord, SO. von le Quesnoy.

Joor, siehe **Goor.**

Jorba, Spanien, Catalonien, an der Strasse Cervera-Igualada, O. von Sta. Maria de Cami.

Jordan, — **II.** chursächsischer Obrist, in Ungarn, 396 A.

Jordan, — **II.** chursächsisches Infanterie-Regiment, in Ungarn, 396 A.

Jordan, — **I.** chursächsisches Cürassier-Regiment, 487; — **IV.** in kaiserlichem Solde, 639 A.; — **V.** bei der Reichs-Armee, 123.

Jordan, — **V.** braunschweig-wolfenbüttel'scher Agent in Paris, 703 A.

Jörger, — **XIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, im ersten Gefechte vor Cardona verwundet, 401.

Jörger, Graf, — **III.** Statthalter in Wien, Mitglied einiger Conferenzen in Sachen der spanischen Successions-Frage, 341 A. (376).

Jörger von Tollet, Anton Aegidius Freiherr, siehe **Tollet.**

Jörger von Tollet, Franz Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Herbeville-Dragonern, im Gefecht bei S. Vittoria schwer verwundet, 268; — **VIII.** Obristlieutenant, 269 S.; — **X.** Obrist, in Spanien, 223; — **XI.** Inhaber eines Dragoner-Regiments (Herbeville), 37; — **XIII.** von Starhemberg mit dem Gesuche um Enthebung vom Ober-Commando nach Wien gesendet, 64; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, nach Ungarn bestimmt, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 186; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 143.

Jörger, — **XI.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1709—1738 (früher Herbeville, 1801 reducirt), 37; — **XII.** in Spanien, 94; — **XIII.** ebd., 107; — **XV.** in Catalonien, 505 A.; — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XIX.** nach Italien, 153; in der Schlacht bei Parma, 351; — **XX.** nach Schwäbisch-Oesterreich, 220; nach Italien zurück, 242.

Joris, — **XX.** preussischer Ingenieur-Obristlieutenant, in Wesel, 42.

Josef I., römisch-deutscher Kaiser (1705—1711), Erzherzog von Oesterreich, römischer König (1690—1705), geboren 26. Juli 1678, gestorben 17. April 1711; — **I.** dessen Aufgebot an die Stände Nieder-Oesterreichs, zur Vertheidigung des Landes gegen die Ungarn, 730 A.; — **III.** Haupt der Kriegspartei am Wiener Hofe, 56; — **IV.** Commandant der Armee in Deutschland, 15 (461); lässt die Vorwerke Landau's angreifen, 468; setzt sich wiederholt dem heftigsten Feuer aus, 474; bewilligt Mélac freien Abzug, 477; verlässt die Armee, 493; — **V.** bricht die Beziehungen mit Bayern ab, 7; als erblicher König von Ungarn gekrönt, 20; erklärt jede Verhandlung mit Max Emanuel für unwürdig, 530; — **VI.** richtet ein Handschreiben an den Clerus von Oesterreich ob der Enns, um denselben zur Beihilfe zu veranlassen, 70; dringt auf Vereinfachung des Regierungs-Apparates, 76; veranlasst die Aufstellung eines innerösterreichischen Land-Dragoner-Regiments, 99; ist bestrebt, das gegen den Mark-

grafen von Baden aufkeimende Misstrauen zu unterdrücken, 364; spricht Marlborough seine Anerkennung über den Sieg bei Höchstädt aus, 425; begibt sich zur Armee vor Landau, 572; gewährt den Vertheidigern ehrenvollen Abzug, 588; kehrt nach Wien zurück, 589; leitet die Unterwerfung von Bayern, 632; Referat über die Vertheidigungs-Massregeln in Ober-Oesterreich, 812 A.; — **VII.** dessen Thronbesteigung, 1; bricht die Beziehungen mit dem päpstlichen Hofe ab, 7; ist gezwungen, Recruten und Geld aus Bayern zu ziehen, wodurch der Aufstand herbeigeführt wird, 24; eröffnet den Seemächten seinen Entschluss, den ungarischen Rebellen Versöhnung anzutragen, 28; beauftragt Gallas eine Anleihe aufzunehmen, 55; ordnet in Folge des Befehles des Herzogs von Savoyen, die Vertheidigung von Turin nur den piemontesischen Truppen anzuvertrauen, die Abberufung Starhemberg's an, 266; befiehlt, an den bayerischen Aufständischen Exempel zu statuiren, 390; — **VIII.** spricht über die Churfürsten von Bayern und Cöln die Acht aus, 2; ist bestrebt, in seinen Ländern den Aufbau eines einheitlichen Staatsgebäudes anzubahnen, 8; acceptirt die Vermittlung der Seemächte zur Anbahnung des Friedens mit den Rebellen in Ungarn, 10 (417); verweigert in Folge der masslosen Forderungen der letzteren eine Verlängerung des Waffenstillstandes, 11; verfügt die Aufhebung des Handelsverkehrs mit den katholischen Cantonen der Schweiz, 20; dessen Verhältniss zur Pforte, 30; macht Carl XII. Vorstellungen wegen des Durchmarsches durch Schlesien, 37; erkennt Stanislaus Leszczińsky als König von Polen an, 39; beruft Marlborough zur Besprechung des Kriegsplanes nach Wien, 42; trachtet auch auf dem Gebiete der Kriegsverwaltung strengere Ordnung und einheitliche Leitung der Geschäfte herbeizuführen, 57; thut das Möglichste, um die preussischen Truppen der Allianz zu erhalten, 70; dankt dem Feldzeugmeister Daun in zwei Handschreiben für die heldenmüthige Vertheidigung von Turin, 250; befiehlt die Absendung von vier Regimentern vom Rhein nach Ungarn, 361; enthebt den Markgrafen von Baden des Commando's der Reichs-Armee, 366; nimmt die Vermittelung der Seemächte an, um Ungarn den langersehnten Frieden zu geben, 417; bewilligt einen Theil der von den Rebellen vorgebrachten Friedens-Bedingungen, 421; — **IX.** weist die von den Seemächten vorgebrachte Beschuldigung eines geheimen Einverständnisses mit Frankreich zurück, 3; willigt, um einen Bruch mit Schweden zu vermeiden, in die Auslieferung des Grafen Zobor, 9; bewilligt die Forderungen Schwedens bezüglich der Protestanten in Schlesien, lehnt den Antrag des Zar Peter, die Krone Polens dem Prinzen Eugen zuzuwenden, ausweichend ab, 10; ist durch die zweideutige Haltung Preussens gezwungen, den Vergleich mit Carl XII. zu schliessen, 20; willigt in das Unternehmen gegen Toulon, 26; ernennt den Markgrafen von Bayreuth zum Commandanten der Reichs-Armee, 29 (204); Rüstungen, 34; setzt seine reformatorische Thätigkeit auf dem Gebiete des Kriegswesens fort, 38; erlässt den Befehl, ein Corps nach Neapel abzusenden, 177; ernennt Daun zum Feldmarschall, 198; bemüht sich, Carl III. zum Ausharren auf spanischem Boden zu bestimmen, 272; — **X.** betreibt die „Readmission" Böhmens in das churfürstliche Collegium, 14; intervenirt in den Hamburger Wirren, 15; dessen italienische Politik, 19; beschliesst gegen den Rath Eugen's die Unterwerfung des Kirchenstaates, 23 (191); ernennt Guido Starhemberg zum Ober-Commandanten in Catalonien, Daun zum Commandanten der Truppen in Piemont, 36 (38); bewilligt die Verhandlungen betreff eines Waffenstillstandes mit den Rebellen in Ungarn, 133; belehnt den

Churfürsten von der Pfalz mit der bayerischen Ober-Pfalz, 298; — **XI.** Forderungen an die römische Curie, 14; verlangt die Umstossung des zwischen Portugal und dem Duc d'Anjou geschlossenen Particular-Tractates, 19; macht Carl III. in schonender Weise auf das Gefährliche seiner einseitigen Verbindungen mit England aufmerksam, 21; erkennt August von Sachsen als König von Polen an, 26; trifft aus Anlass der Flucht des Schweden-Königs auf türkisches Gebiet Präventiv-Massnahmen in Siebenbürgen, 27; befiehlt dem Feldmarschall Thüngen die Operationen auch ohne den Churfürsten von Hannover zu beginnen, 132; ordnet die Unternehmung gegen Sicilien an, 191; zeigt sich geneigt, einen Waffenstillstand mit den Rebellen einzugehen, 236; publicirt eine Amnestie für Siebenbürgen, 244; erlässt eine Aufforderung an die Ungarn zum Gehorsam zurückzukehren, 253; — **XII.** erklärt sich geneigt, im Einvernehmen mit den Alliirten, mit Frankreich Frieden zu schliessen, verweigert aber seine Zustimmung zu einer Theilung des spanischen Erbes auf das Bestimmteste, 10; ordnet die Aufstellung von zwei neuen Regimentern für Catalonien an, 48; genehmigt die Beschlüsse der Haager Conferenz Betreff Aufstellung eines Neutralitäts-Corps, 108; genehmigt die mit der Besatzung von Neuhäusel vereinbarten Capitulations-Puncte, 519; — **XIII.** lässt den Reichs-Convent auffordern, mehr Eifer in der Kriegsverfassung an den Tag zu legen, 5; erkrankt an den Blattern (7. April), 15; stirbt am 17. April 1711, 33 Jahre alt, 16.

Josef Ferdinand, Churprinz von Bayern, Sohn Max Emanuel's, — **III.** Prätendent für den spanischen Thron, 19; gestorben am 8. Februar 1699, 20.

Josefsdorf, siehe **Zsablya.**

Josen, Regiment, siehe **Tozin.**

Josika, — **VI.** erhält den Charakter als kaiserlicher Obristlieutenant, 247 S.

Josika, Baron, — **XIII.** während der Pacifications-Verhandlungen von Pálffy als Geisel zurückbehalten, 48.

Jossand, — **VII.** französischer Capitain von Blaisois-Infanterie, ist gegen einen kaiserlichen Hauptmann auszuwechseln, 135 S.

Jossweger, — **IV.** kaiserlicher Cornet von Vaudémont-Cürassieren, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Jost, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Jostung, siehe **Tostungen.**

Joudreville (Jondreville?), — **XII.** kaiserlicher Rittmeister, 94 S.

Jour, du, — **I.** der tägliche Dienst der Generale bei der Armee im Felde, 318.

Jourdain, — **XIX.** kaiserlicher Stabs-Chirurg, zur Behandlung des Feldmarschalls Mercy nach Italien gesendet, 94 S.

Jourdain la Mothe, — **XIII.** französischer Unterthan, erbietet sich, den Alliirten Mittel und Wege zu einem Ueberfall auf Péronne zu weisen, wird von den Franzosen gefangen und wegen Hochverrathes hingerichtet, 134.

Jouvenceau (Jauvenceau), Italien, Piemont, im Thale der oberen Dora Riparia, S. bei Oulx.

Jouy, de, — **VIII.** französischer Brigadier, — **XII.** vor Douay, 592 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Jove, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Nassau" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Joyeuse, Marquis, — **I.** französischer Marschall, 512.

Joyeuse, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 593 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 395 A.

Juan V., siehe **Johann V.**

Juan, — **XII.** spanisches Cavallerie-Regiment, im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.

Juars, Spanien, Catalonien, O. von Balaguer (?).

Jucar, Spanien, Küstenfluss, mündet S. von Valencia in das Mittelländische Meer.

Juden, — **XIV.** deren Ausweisung aus Wien von der Hofkammer beantragt und durchgeführt, 72; — **XVII.** Massregeln zum Schutze der Kaufleute gegen die Ausbeutung durch jüdische Unterhändler, im Handels-Vertrage zwischen dem Kaiser und der Pforte vom 27. Juli 1718 festgesetzt, 384.

Juden-Sand, Rhein-Hessen, Niederung N. von Mainz, zwischen dem Hauptstein und dem Rhein.

Judicarien (Giudicarien), Tyrol, Thal, im südwestlichen Theile, von Lodrone am Chiese, bis Castel Doblino an der Sarca.

Judice, Cardinal, siehe **Giudice.**

Juel, — **V.** dänischer Obrist, beim Hilfs-Corps in Italien, 666 A.

Juel (Jühl), — **III.** dänisches Dragoner-Regiment, in kaiserlichem Solde, 281; — **IV.** in Italien, 639 A.; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Julbach, Ober-Oesterreich, W. von Aigen, nahe der bayerischen Grenze.

Jülich, Preussen, Rgbz. Aachen, an der Roer, W. von Cöln, NO. von Aachen.

Jülich (und Berg), Herzogthum, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Churfürsten von der Pfalz (Haus Wittelsbach, Pfalz-Neuburg), Tabelle 86—87; — **XVIII.** Bestimmungen wegen der Erbfolge in, zu Gunsten Preussens im Vertrage zu Wusterhausen, 253.

Jülich und Berg, — **XX.** Contingent des westphälischen Kreises, 72.

Julman, — **V.** kaiserlicher Rittmeister von Corbelli-Cürassieren, mit Carl III. nach Spanien, 116 S.

Jumpa, — **VI.** englischer Capitain, bei der Einnahme von Gibraltar, 686.

Jung, Wolfgang, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, als Geisel für die Erfüllung der Capitulation von Borgoforte, 386.

Jungbaum, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Guttenstein-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Jung-Darmstadt, von 1701—1708 wurde das kaiserliche Cürassier-Regiment Philipp Darmstadt (jetzt Dragoner Nr. 6) zum Unterschiede von Georg Darmstadt so genannt.

Jung-Daun, von 1698—1706 wurde das kaiserliche Infanterie-Regiment Wirich Daun (jetzt Nr. 56) zum Unterschiede von Wilhelm Daun (1748 reducirt) und von 1711—1741 das Regiment Heinrich Daun (jetzt Nr. 45) zum Unterschiede von dem erstangeführten so genannt.

Junge Au, Insel im Rhein, W. von Mainz, bei Erbach.

Jung-Feuerwerker, — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, beim Feld-Artillerie-Corps, 228.

Jung-Hannover, von 1697—1703 wurde das kaiserliche Cürassier-Regiment Christian Hannover (jetzt Dragoner Nr. 7) zum Unterschiede von Max Hannover (jetzt Dragoner Nr. 2) so genannt.

Jung-Holster, siehe **Warasdiner Grenz-Regiment.**

Jungingen, Württemberg, Donau-Kreis, unmittelbar N. bei Ulm.

Jung-Lothringen, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment (jetzt Nr. 1), als churtrier'sches errichtet und in kaiserlichen Dienst übernommen, 60; bei der Armee in Ungarn, 101; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; weiter siehe **Lothringen,** Franz.

Jungnau, — I. reichsunmittelbare Herrschaft (Haus Fürstenberg, jetzt zu Preussen, Hohenzollern), Tabelle 86—87.

Jung-Pálffy, das kaiserliche Cürassier-Regiment Carl Pálffy (früher Württemberg) wurde 1734—1735 zum Unterschiede von Johann Pálffy so genannt.

Jung-Pálffy, kaiserliches Infanterie-Regiment, siehe **Pálffy,** Leopold.

Jung-Savoyen, von 1730—1735 wurde das kaiserliche Cürassier-Regiment Eugen Johannes Savoyen (jetzt Dragoner Nr. 8) zum Unterschiede vom Dragoner-Regimente des Prinzen Eugen so genannt.

Jung-Starhemberg, von 1688—1701 wurde das kaiserliche Infanterie-Regiment Guido Starhemberg (jetzt Nr. 13) zum Unterschiede von Ernst Rüdiger Starhemberg (jetzt Nr. 54) so genannt.

„Juno" (Junior El'), — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 92.

Jung-Wallis, 1718—1731 wurde das kaiserliche Infanterie-Regiment Franz Wallis (jetzt Nr. 36) zum Unterschiede von Oliver Wallis (1748 reducirt) so genannt.

Jung-Württemberg, kaiserliches Infanterie-Regiment, siehe **Württemberg,** Friedrich.

Junius, — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, 589 A.

Junkheim, von, — **IV.** pfälzischer General-Feldwachtmeister, vor Landau, 442.

Junquera, la (la Junguera), Spanien, Catalonien, am Fusse der Pyrenäen, NW. von Figueras, S. von Fort Bellegarde.

Juramenha (Xitumenha), Portugal, Alemtejo, am rechten Ufer der Guadiana, SW. von Badajoz, NW. von Olivenza.

Jurko, — **XVII.** Capitain der siebenbürgischen Grenz-Miliz, wirkt mit in den Gefechten im Borsa-Passe, 238.

Juruk (Beys), — **I.** türkische Lehensträger, Oberhaupt nomadischer Hirtenstämme im Balkan, 551.

Jus gladii et aggratiandi, — **I.** von den Regiments-Commandanten ausgeübtes Straf- und Begnadigungsrecht, 306.

Juspara (Juzlic), — **I.** Silbermünze im osmanischen Reiche, gleich 2 fl. ö. W., 678.

Jussey, Frankreich, Dep. Haute-Sâone, NW. von Vesoul, OSO. von Langres.

Jussuf (Yussuf), — **XVI.** Janitscharen-Aga, wird 1711 zum Grossvezier ernannt, Ende 1712 als russenfreundlich wieder abgesetzt, 7.

Jussuf, — **XVI.** Pascha von Bosnien, 164.

Justiniani, — **VIII.** modenesischer Commandant von Carpi, 216 S.

Justiz-Behörden, — **I.** Organisation der, 202.

Jütland, — **III.** dänisches Infanterie-Bataillon in kaiserlichem Solde, 281; — **IV.** in Italien, 639 A.

K.

Kaan, — **XVI.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, in Siebenbürgen, 105.

Kaas, — **XIX.** dänischer Obrist, beim Hilfs-Corps im Reiche, 136; — **XX.** General-Major, 64.

Kaas, — **XIX.** dänisches Cürassier-Regiment, 136; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Kács, siehe **Káty.**

Kadriga, — **I.** türkisches Fahrzeug, 573.

Käferthal, Baden, NO. unweit Mannheim, SW. von Virnheim.
Kaffa (Feodosia), Russland, an der Ostküste der Krim.
Kahla (Kahle), Sachsen-Altenburg, an der Saale, SO. von Weimar.
Kahrau, Preussen, Schlesien, an der Oder, O. unweit Gross-Glogau.
Kai (-Bach), Bayern, Schwaben, kleiner Zufluss der Donau links, mündet unmittelbar O. bei Donauwörth.
Kaimakam, — **XVII.** türkischer Verwaltungs-Beamter, 59.
Kaisarije (Kaisarieh), Sandschak in der asiatischen Türkei, N. von Konia.
Kaiser, der, — **I.** als oberster Kriegsherr, 187.
Kaiser-Ebersdorf, Nieder-Oesterreich, bei Schwechat, O. von Wien.
Kaiserliche Armee (kaiserliches Heer, Armee des Kaisers), — **I.** Organisation der, Ende des 17. und Beginn des 18. Jahrhunderts, 179; Heeresleitung, 187; Truppen, 205; tactische Gliederung, Ausbildung, Kampfweise, 372; die Landes-Aufgebote, 426; Uebersicht der bestehenden Regimenter der, 1698—1707, Beilage A und B; — **II.** Ordre de bataille der, in Ungarn, 54; Vertheilung auf den einzelnen Kriegs-Schauplätzen, 66; Reduction, 325; Ordre de bataille des Expeditions-Corps gegen Bihać, 419 A.; — **III.** Ordre de bataille der, in Italien, 83 (476 A.); im Reiche, 88; Alpen-Uebergang der, 146; Stand der, zu Beginn des spanischen Successions-Krieges, 389 A.; Postirungs-Entwurf, 507 A.; — **IV.** Vertheilung der, auf den einzelnen Kriegs-Schauplätzen, 42 (631 A.); Sollstand der, 630 A.; Ordre de bataille zur Schlacht bei Luzzara, 680 A.; — **V.** Gesammtstärke und Vertheilung inclusive der Mieth-Truppen, 88; Stand der, in Ungarn (Corps Schlik), 615; Haupt-Tabelle über die, in Italien, 664 A.; — **VI.** Stand der, 84; in Ungarn, 133; in Italien (Piemont), 217, in der Lombardie (Corps Trauttmansdorff), 270; — **VII.** Vertheilung, 59; in Italien (Corps Leiningen), 116; Stand der, nach Uebernahme des Oberbefehls durch Prinz Eugen, 162; in Ungarn, 413; — **VIII.** Reformen, 57; Stand, inclusive Mieth-Truppen, 59; Vertheilung, 64; in Italien, 98; Ordre de bataille, 188; zur Schlacht bei Turin (Armee der Alliirten), 254; in Ungarn, 405; — **IX.** Stand und Vertheilung, 39; in Ungarn, 289; Ordre de bataille für die Expedition gegen Toulon, 360 A.; — **X.** Gesammtstärke, 60 (517 A.); Vertheilung, 70; in Ungarn, 135; Contingent der, zur Mosel-Armee, 295; — **XI.** Stand, 37 (316 A.); (in Italien siehe Armee der Alliirten), in Ungarn, 238 (248); — **XII.** Stärke und Vertheilung, 90 (124); — **XIII.** Gesammtstärke und Vertheilung, 107 (452 A.); in Ungarn, 546 A.; Organisations-Veränderungen, 115; — **XIV.** Bestand, Stärke und Vertheilung, 65; — **XV.** Dislocation der, zu Beginn 1713, 503 A.; — **XVI.** Vertheilung der, 43; Ergänzung, 48; Formirung der, in Ungarn, 57 (123); Ordre de bataille der, 90 (Beilage 4 A); — **XVII.** in Ungarn, 41; Ordre de bataille im Lager von Belgrad, Beilage 2 A; Stand nach dem Türkenkriege, 483 A.; — **XVIII.** Stand der, in Italien (Mailand, Neapel), 53; auf Sicilien, 121 (203); Auflösung der, 235; Zusammensetzung der, (Hilfs-Corps) auf Corsica, 274 (312); Ordre de bataille im Lager von Castelvetrano, Beilage 13 A; Dislocationen der, im Reiche, den Erblanden und Ungarn, 382 A.; — **XIX.** Zusammensetzung und Vertheilung in den einzelnen Provinzen, 100; Stand der, in Ober-Italien, 186; — **XX.** Ordre de bataille zur Schlacht bei Parma, Beilage 8 A; im Lager bei Quingentole, Beilage 9 A.
Kaiserliche Regierung (Wiener Hof), — **I.** Bestreben der, die unteren Volksclassen zu heben, 38; — **V.** beabsichtigt Ungarn in ein engeres Verhältniss zu den österreichischen Erbprovinzen zu bringen, 21; — **VI.** trifft Massregeln

zur Sicherung der Grenze gegen die Türken, 100; entsendet Delegirte zur Einleitung von Friedens-Verhandlungen mit den Rebellen, 186; Massregeln zur Verwaltung der Ober-Pfalz, 627; zur Unterwerfung Bayerns, 653; — **VII.** bricht die Beziehungen mit dem Papste ab, 7; Beschlüsse zur Unterdrückung des Aufstandes, 389; — **VIII.** verlangt von den Seemächten die Absendung von Kriegs-Schiffen nach der Adria, um Venedig zu grösserer Willfährigkeit zu zwingen, 22; unterlässt die Ausbeutung der Erfolge gegen die Rebellen, 50; — **IX.** trifft militärische Vorsichtsmassregeln wegen Schweden, 56; — **X.** den Anerbietungen Peter I. und August II. nicht zugänglich, 24; zeigt sich geneigt, auf die Waffenstillstands-Anerbietungen Rákóczi's einzugehen, bricht die Verhandlungen aber der masslosen Forderungen wegen ab, 133; — **XI.** Verhalten gegenüber den Friedensanträgen Frankreichs, 6; weist ihren Vertreter in Constantinopel an, die gefährlichen Machinationen Rákóczi's daselbst aufzudecken, 237; — **XII.** verständigt die Generalstaaten von der bedenklichen Wendung in der Haltung Preussens, 44; nimmt entschieden Stellung gegen die durch die Pläne Carl XII. von Schweden drohende Gefahr, 54; — **XIII.** trachtet die freundschaftlichen Beziehungen mit Russland aufrecht zu erhalten, ohne auf die angebotene Offensiv-Allianz gegen die Pforte einzugehen, 14; ist nach dem Tode Josef I. keineswegs geneigt, den Rechtsanspruch auf den spanischen Besitz freiwillig aufzugeben, 17; bemüht sich, für Carl III. die Kaiserwürde zu erlangen, 23; — **XIV.** weist den Vorschlag einer directen Transaction mit Frankreich nicht gänzlich ab, 28; hegt grosses Misstrauen gegen den Herzog von Savoyen, 311; — **XV.** richtet an Ludwig XIV. wegen dessen zu Utrecht vorgebrachten Propositionen ein Ultimatum, 13; Verhandlungen wegen Beistellung der Contingente (Mieth-Truppen) mit Preussen, 105; Sachsen, 109; Hessen-Cassel, 111; Hannover, 114; unterstützt die aufständischen Catalonier, anfangs indirect, nach Abschluss des Badener Friedens offen, 392; beabsichtigt Victor Amadeus den Königs-Titel zu verweigern, weist die savoyischen Gesandten von Wien, Augsburg und Mailand aus, 406; protestirt gegen die Befestigung von Chotin durch die Türken, 418; ordnet nach dem Abschluss des Badener Friedens den Uebergang des Heeres auf den Friedens-Stand, Abdankung der Mieth-Truppen etc. an, 493; — **XVI.** ist angesichts der drohenden Haltung der Türken bestrebt, eine neue Allianz mit England, Holland und Polen einzuleiten, 17; übersendet der Pforte ein Ultimatum, 32; lehnt die von den Seemächten angebotene Vermittlung ab, 37; — **XVII.** zeigt sich einer Allianz mit Russland nicht geneigt, 6; tritt wegen Duldung der Ansammlung ungarischer Malcontenten, gegen Polen energisch auf, 8; entschlossen, nichts von dem Eroberten herauszugeben und den Frieden mit Gewalt der Waffen zu erzwingen, 279; — **XVIII.** verlangt für die dem Herzoge von Savoyen zu leistende Hilfe, die Ueberlassung von Messina, 94; drängt bei der Republik Genua auf Freilassung jener Anführer, welche sich freiwillig unterworfen, 350; — **XIX.** beschäftigt sich mit der Königswahl in Polen, 3; empfiehlt den Infanten Emanuel von Portugal als Candidaten, 7; lässt sich durch die Haltung des Königs von Sardinien täuschen, 55; mit Mercy unzufrieden, 303.

Kaisersfeld, — **XI.** kaiserlicher Obristwachtmeister, in Ungarn, 250.

Kaiserling, Baron, — **XIX.** russischer Gesandter in Warschau, 12.

Kaisersheim (Kaisheim), Bayern, Schwaben, am Kai-Bache, unweit Donauwörth; — I. reichsunmittelbare Abtei, Tabelle 86—87.

Kaisersheim (Kaysersheim), Abt von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.
Kaiserslautern, Bayern, Pfalz, SW. von Mainz; — XV. durch die Franzosen überfallen und genommen, 211.
Kaiserstuhl, Baden, Höhenzug von Alt-Breisach gegen NO. bis Riegel.
Kaiserswerth (Kayserswerth), Preussen, Rgbz. Düsseldorf, am Rhein, NW. von Düsseldorf; — IV. Belagerung von, durch die Alliirten, 524 (527).
Kaiserwahl, — I. die 8 Churfürsten hiezu berechtigt, 33; — XIII. nach dem Tode Josef I., 27.
Kaiserthurm, Tyrol, Grenzblockhaus nächst Kufstein, — V. von den Franco-Bayern genommen, 430.
Kakain (Kakina, Kakanj), Bosnien, an der Bosna, NW. von Serajewo.
Kakas-Feld, Ungarn, Landstrich am Szamos, zwischen Szathmár und Nagy-Bánya.
Kaldenberg, Preussen, Rhein-Provinz, am rechten Rhein-Ufer, N. von Kaiserswerth.
Kaldenoven, siehe **Kattenhofen.**
Kaldiv, Tyrol, Etsch-Thal, unmittelbar O. bei Neumarkt.
Kalham, Ober-Oesterreich, zwischen Riedau und Neumarkt; — VI. Gefecht bei, 14. Februar 1704, 327.
Kalieta (Galiote), — I. türkisches Fahrzeug, 573.
Kalinovics, — unbekannt.
Kalisch (Kalisz), Russland, Polen, WSW. von Warschau, NO. von Breslau; — VIII. Gefecht bei, 29. October 1706, 38.
Kalius (Gallionen), — I. türkische Kriegs-Fahrzeuge, 573.
Kalkstein, von, — VIII. hessischer Hauptmann, überbringt dem Prinzen Eugen die Meldung über das Gefecht bei Castiglione delle Stiviere, 248 S.
Kallanek, Christian Georg, — V. kaiserlicher Cornet von Pálffy-Cürassieren, bei Dernice gefangen, 228.
Kallem (Kallum), siehe **Kellum.**
Kallenbourg, Admiral, — V. Commandant der holländischen Flotten-Abtheilung im Adriatischen Meere, 128.
Kalleneck, — XVI. Cameral-Administrator in Essegg, 282.
Kallenstein (?), — X. Brigadier im Heere der Alliirten, bei der Belagerung von Lille, 392.
Kálló (Nagy-), Ungarn, Szabolcser Comitat, NNO. von Debreczin, SO. von Nyiregyháza; — I. Zeughaus, 198; — II. von den Rebellen genommen, 94; — V. desgleichen, 606.
Kalmbach, Württemberg, SW. von Pforzheim, NO. unweit Wildbad.
Kalmünz, Bayern, Ober-Pfalz, an der Einmündung der Vils in die Nab.
Kálnoky, Samuel Graf, — V. siebenbürgischer Hofkanzler in Wien, 18.
Kalocsa, Ungarn, Pest-Pilis-Solter Comitat, an der Donau, S. von Pest.
Kals, Tyrol, am Südfusse des Grossglockner, O. von Windisch-Matrey.
Kalseken, Preussen, Rgbz. Cöln, W. von Bonn.
Kaltenherberg, Baden, NO. von Freiburg, SO. von Furtwangen.
Kaltenstein, Ungarn, Wieselburger Comitat, an der Leitha, NW. bei Ungarisch-Altenburg; — VIII. Gefecht bei, März 1706, 412.
Kaltenthal, — II. Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 225.
Kalter Gang, Slavonien, Syrmier Comitat, kleines unbedeutendes Gewässer S. bei Peterwardein.
Kaltern, Tyrol, im Etsch-Thale, etwas SW. bei Bozen.

Kamberger, Hanns, — XIX. entwirft den Plan zur Umwandlung von Udenheim (Philippsburg) in eine Festung, 209.

Kameel-Artillerie, — I. im türkischen Heere, 560.

Kamengrad, Bosnien, im Sana-Thale, W. von Banjaluka, SO. von Novi.

Kamenitz (Kamenica), Slavonien, Syrmier Comitat, an der Donau, SW. von Peterwardein.

Kameradschaft (Zeltgenossenschaft), — I. Unter-Abtheilung der Compagnie im kaiserlichen Heere, 213.

Kamieniec, Russland, Podolien, am Dniester, NO. von Czernowitz; — II. von der Pforte 1699 an Polen zurückgegeben, 315.

Kamienska, Russland, Ukraine, eine von den Russen angelegte, später wieder zerstörte Festung.

Kaminjan, Franz (auch Paraminski), — XVII. Vice-Commandant von Zrin, nimmt Theil an dem glücklichen Gefechte bei St. Katharina, 216; macht einen Einfall in türkisches Gebiet, 217.

Kammer-Geschütze, — I. bei der kaiserlichen Artillerie, 233.

Kammerzieler, — I. Reichssteuer zur Erhaltung des Reichs-Kammergerichts, 37.

Kammerhof, siehe **Schrattenbacher Hof.**

Kamp, siehe **Camp.**

Kämpe, — X. Benennung für die durch Gräben, Hecken, Baumreihen in rechteckige Abschnitte getheilten Getreidefelder in den Niederlanden, 341.

Kampel, Franz von, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Bagni-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Kampen, Niederlande, Ober-Yssel, an der Zuyder-See, NO. von Utrecht.

Kampfweise, — I. des kaiserlichen Heeres, der Fusstruppen, 372; der Reiterei, 388; der irregulären Truppen, 405; der Heereskörper höherer Ordnung, 406.

Kampf zu Fuss, — I. Ausbildung der Dragoner im kaiserlichen Heere für den, 396.

Kandel, Baden, dominirende Höhe im Schwarzwald, NO. von Freiburg.

Kander (-Bach), Baden, Zufluss des Rhein rechts, mündet unterhalb Hüningen.

Kandern, Baden, im Rhein-Thale, SO. von Mühlheim, NO. von Basel.

Kanitz (Canitz), — II. chursächsischer Obristwachtmeister im Infanterie-Regiment Röbel, 396; — XI. General-Major, in den Niederlanden, 72; — XII. bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — XIII. General-Lieutenant, Commandant der chursächsisch-polnischen Truppen in Flandern, 30 S.

Kanitz (Canitz), — VI. preussischer Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — XI. bei der Armee in den West-Alpen, 163; — XIII. General-Major, 273; wirft die den Posten Vallone (bei Exilles) angreifenden Franzosen zurück, 296.

Kanitz (Canitz), — I. preussisches Infanterie-Regiment (früher Brandt), 482; — V. in kaiserlichem Solde, 123; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 550; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — VII. in Italien, 161; in der Schlacht von Cassano, 217; — VIII. in der Schlacht von Turin, 254; — XI. in Savoyen, 163.

Kanizsa, 1. (Klein- richtig Magyar- oder Ó-), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Theiss rechts, S. von Szegedin; — I. Frei-Compagnie in, 209; 2. (Gross- oder Nagy-), ebd., Zalaer Comitat, S. von Steinamanger; — VI. Gefecht bei, August 1704, 171.

Kanne, Friedrich von, — XVII. Hauptmann im Infanterie-Regiment Maximilian von Hessen, vertheidigt eine Redoute am linken Donau-Ufer gegenüber von Belgrad, mit 64 Mann standhaft gegen 1000 Türken (14. Juli 1717), 103.

Kannstadt, siehe **Cannstadt.**

Kanonen, — I. Arten der im kaiserlichen Heere eingeführten, 230; im französischen Heere, 523.

Kantemir, — XVI. Fürst der Walachei (aus dem Hause Cantacuzeno), wird Verbündeter Peter I., 6.

Kanzlei-Directorium, — I. geheimes, des Churfürsten von Bayern, 474.

Kanzlei-Taxe, — I. für Ausfertigung des Obristen-Patentes, 265.

Kanzlist, — I. Beamter des kaiserlichen Kriegs-Commissariats, 195.

Kapella, Croatien, Gebirgszug der julischen und dinarischen Alpen, streicht in zwei Parallel-Ketten (grosse und kleine) in südöstlicher Richtung.

Kapellen, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NO. von Geldern, WSW. von Wesel.

Kaper-Schiffe, — VI. holländische, schädigen den Handel von Hamburg, Lübeck und Bremen, 32; — XV. Project der Ausrüstung von, unter kaiserlicher Flagge, durch englische Schiffs-Capitainen dem Prinzen Eugen vorgelegt, 464; — XVI. türkische, verhindern den Proviant- und Munitions-Nachschub für die Armee von Belgrad, 123.

Kapersgat, Niederlande, Seeland, kleines Fort, NW. von Hulst.

Kapidschis, — I. Dienstpersonale der türkischen Serails, als regelmässig besoldete Truppe, 552.

Kaplangirai, — II. Führer der Tataren, siegt bei Podhayce über die Polen 1698, 289.

Kaplangirai, — XVI. Tataren-Khan (1713), drängt zum Kriege mit Russland, 8; erhält Befehl, directe in das kaiserliche Gebiet einzufallen, 34; stellt statt der verlangten 40.000 nur 10.000 Mann zum türkischen Heere, 161 (269); verwüstet die Walachei, 270; — XVII. wegen nicht entsprechender Hilfeleistung im Feldzuge 1716 abgesetzt, 61.

Kaplan Pascha, — II. Statthalter im Sandschak von Awlona (Valona), 52; Truppen-Commandant in der Schlacht bei Zenta, 151.

Kapnik-Bánya, Ungarn, Szathmárer Comitat, S. von Szigeth, O. von Felsö-Bánya; — XVII. Gefecht bei, September 1717, 237.

Kápolnás, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, nahe der Maros, NO. von Lugos.

Kapornak, Ungarn, Zalaer Comitat, NW. von Keszthely, OSO. von Zala-Egerszeg; — VIII. Gefecht bei, 17. September 1706, 437.

Kapos, Fluss, Ungarn, Zufluss des Sárviz rechts, mündet bei Simontornya.

Kaposvár, Ungarn, Somogyer Comitat, NW. von Fünfkirchen, O. von Gross-Kanizsa.

Kappel, 1. Baden, im Rhein-Thale, unmittelbar O. von Bühl, S. von Rastatt; 2. ebd., SO. von Rheinau, bei Mahlberg; 3. ebd., im Höll-Thale, SO. unweit von Freiburg.

Kappus, — XIX. Ober-Einnehmer in Laibach, sorgt für Verproviantirung der Truppen in Italien, 154.

Kapsweyer, Bayern, Pfalz, unweit NO. von Weissenburg.

Kapuci Pascha, — XVII. Kammerherr des Sultans, überbringt dem englischen Botschafter Geschenke seitens der Pforte, 339; trifft mit den vom Sultan unterschriebenen Vollmachten in Požarevac ein, 352.

Kapudan Pascha, — I. Ober-Befehlshaber der türkischen Marine, 551.

Kapu Kuli (Pfortendiener), — I. regelmässig besoldete türkische Truppen, 552.

Kapus (Kis-), Ungarn, Klausenburger Comitat, NW. von Gyalu, SO. von Bánffy-Hunyad.

Kapuvár, Ungarn, Raaber Comitat, SO. von Oedenburg; — IX. von den Rebellen blockirt, 322; — X. genommen, März 1708, 105.

Kapuzinerberg, Italien, Piemont, Höhe am rechten Po-Ufer, unmittelbar O. bei Turin.

cka, ehemals bestandene Kula (Blockhaus), am rechten Una-Ufer, zwischen stajnica und Dubica.
(Kalakač), Slavonien, Höhe S. bei Peterwardein.
Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Marczal, O. bei Jánosháza, NNW. von ieg; — XII. Gefecht bei, September 1712, 529.
tapha, — I. Grossvezier 1676—1683, 24.
Kurandi), — VII. ungarischer Edelmann, veranlasst die Bewohner von gléd und jene der umliegenden Orte zur Flucht, wodurch die operirende ee Mangel an Lebensmitteln leidet, 447; — X. Truppenführer der Rebellen, nem Gefechte unweit Klausenburg von den Kaiserlichen geschlagen, 139. - XI. Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am yhágó, 280.
, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, an der oberen Temes, SO. von svár; — II. vergeblicher Angriff des Pascha's von Temesvár auf, am uli 1697, 113.
Ungarn, Temeser Comitat, Nebenfluss der Donau links, mündet bei Ujka; 2. (auch Kayagara), alter Arm der Bega, mündete bei Szlankamen Donau.
oss-), Ober-Hessen, an der Nidda, O. von Homburg.
Preussen, Schlesien, NW. von Oppeln, O. von Michelau.
garn, Jász-Nagy-Kun-Szolnoker Comitat, NO. von Szolnok.
err von, — XV. churcölnischer Gross-Kanzler, Bevollmächtigter am ss in Baden, übergibt die Unterwürfigkeits-Erklärung seines Herrn, 34).
uhstadt), Preussen, Posen, an der Obra, NW. von Lissa; — ämpfe bei, 5. und 6. März 1735, 23.
— XI. kaiserlicher Hofkriegsrath, 170 S.
rn, Szilágyer Comitat, an einem kleinen Zufluss des Szamos, etwas Ziláh; — X. Gefecht bei, 22. November 1708, 141.
ropäische Türkei, Rumelien, SO. von Lüle Burgas, NW. von Čorlu.
oss-), 1. Bayern, Pfalz, W. von Frankenthal, SO. von Grünstadt; Leiningen (Bach).
lutbrunnen), — XVI. Gemach im Castell Abydos, in welchem der sche Bailo eingekerkert wurde, 13.
lsruhe), Baden, Hauptstadt, im Rhein-Thale. Andere hier nicht vore Orte mit Karl- siehe unter C.
kaiserlicher Obristlieutenant, übernimmt nach dem Entsatze das o in Trentschin, 168.
Asiatische Türkei, Syrien, Vorgebirge am Mittelländischen Meere, an ite der Bai von Ptolemais (Acre).
XVII. deren Wiedereinsetzung auf dem heiligen Berge, vom spanischen Congresse zu Požarevac verlangt, 372.
— XI. von Seite der ungarischen Conföderation zu Waffenstillstandsigen nach Neuhäusel abgeordnet, 235.
I. kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, 27; bei der Armee in Ungarn.
gthum, — I. Bestandtheil des habsburgischen Hausbesitzes innerher Linie, 41; — VI. Contribution für Kriegszwecke pro 1704, 65; ontingent, 81; — VII. Beitrag für Kriegszwecke, 51; — X. Recruten- pro 1708, 61; — XI. dasselbe, 38; — XV. Quote an „Ordinari-

Verwilligung" pro 1713, 42; Recruten-Contingent, 62; — **XVI.** Quote an Steuer-Bewilligung, 54; — **XVII.** pro 1717, 12; Recruten-Contingent pro 1718, 283; — **XIX.** Recruten- (Remonten-) Contingent pro 1733, 104.

Karolin, — **I.** Silbermünze in Schweden, gleich 77 kr. ö. W., 676.

Károly (Nagy-), Ungarn, Szathmárer Comitat, SW. von Szathmár-Nemethi, NO. von Debreczin; — **V.** capitulirt an die Insurgenten, 606; — **XII.** Gefecht bei, 548.

Károlyi, Alexander Graf, — **V.** Obergespan des Szathmárer Comitates, schlägt die Aufständischen bei Dolha, 26; tritt zu ihnen über, 28; drängt Schlik in das Waag-Thal, 617; — **VI.** bedroht Wien, 130; errichtet in Pápa eine Centralstelle der Erhebung, 131; General der Jazygier und Kumanen, 136; zersprengt ein kaiserliches Streif-Commando bei Csakathurn, 137; wird bei Stuhlweissenburg geschlagen, 145; im Gefechte bei Smolenice, 153; rückt bis vor Wien, 160; zieht an die steyerische Grenze, 165; zersprengt ein kaiserliches Detachement bei St. Gotthard, 166; entzieht sich dem Angriffe Heister's durch Rückzug auf das linke Donau-Ufer, 171; bei der Friedens-Conferenz in Schemnitz, 187; — **VII.** blockirt Arad, 416; im Gefecht bei Sárvár, 423; — **VIII.** erwirbt sich durch die von seinen Truppen verübten Gräuel eine traurige Berühmtheit, 404; nimmt den Obristlieutenant Mitizky bei Pojana gefangen, 412; hebt bei Annäherung Rabutin's die Blockade von Grosswardein auf, 443; zieht sich nach dem Gefechte bei Keresztur in Unordnung hinter die Theiss zurück, 447; verwandelt die Gebiete an der Theiss in eine menschenleere Einöde, um Rabutin aller Ressourcen zu berauben, 450; — **IX.** ermordet, von einigen Edelleuten unterstützt, am Landtage von Onód den Vicegespan Rákovszky, 6; — **X.** brennt die Vorstädte Szegedins nieder, nimmt den Ober-Capitain der Raizen, Tökölyi gefangen, 111; zum Abfall geneigt (?), 123; versucht erneuert in Siebenbürgen festen Fuss zu fassen, 132; belagert vergeblich Klausenburg, 138; — **XI.** conferirt in Erlau mit Rákóczi und Bercsényi, 240; übernimmt das Commando der Truppen bei Neuhäusel, 261; in der Zips, wird zurückgedrängt, 272; wird im Treffen am Királyhágó geschlagen, 280; — **XII.** versieht Neuhäusel mit Lebensmitteln, 505; bleibt nach der Flucht Rákóczi's nach Polen als dessen Stellvertreter in Ungarn zurück, 546; — **XIII.** tritt mit Pálffy in Verhandlungen, 39; versichert seine Unterwerfung, 40; legt am 14. März in Debreczin den Eid der Treue ab; begibt sich nach Stryj, um Rákóczi zur Unterwerfung zu bewegen, 45; nimmt nunmehr das Friedenswerk ausschliesslich in eigene Hand; beruft die Conföderirten nach Nagy-Károly, 46; führt die Verhandlungen in Szathmár zu Ende, 48; erhält für seine Verdienste bei der Pacification ein Handschreiben von Carl III., 53; leistet bei Nagy-Majthény als Erster den Eid der Treue, 435; — **XVI.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, in Ober-Ungarn, 97; — **XVII.** trifft Vorbereitungen zur Abwehr des drohenden Einfalles der Tataren, 229; bietet die Landes-Insurrection auf, 236; — **XIX.** General der Cavallerie, errichtet 1734 ein Husaren-Regiment mit der Bedingniss, es nach 2 Jahren seinem Sohne Franz abtreten zu dürfen, 112.

Károlyi, Franz Graf, — **XIX.** (Sohn des Grafen Alexander), 112.

Károlyi, Gräfin (Gemahlin des Grafen Alexander), — **V.** mit Bercsényi in Verbindung, 28; bewirkt die Uebergabe von Nagy-Károly an die Insurgenten, 606.

Károlyi, — **XIX.** kaiserliches Husaren-Regiment 1734—1738 (jetzt Nr. 6), errichtet 1734, 112; zur Reichs-Armee bestimmt, 200; — **XX.** beim Mosel-Corps, 144.

Károlyi, — **XI.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280; — **XIII.** bei Nagy-Majthény, 436.

Karpfen, Ungarn, Honter Comitat, SO. von Schemnitz, NW. von Balassa-Gyarmath.

Karrenbüchse (Karrengeschütz), — **I.** Geschütz-Gattung der kaiserlichen Artillerie, 235.

Karschin, Preussen, Schlesien, NNW. von Gross-Glogau, SO. von Züllichau.

Kartätsche, — **I.** Geschoss-Gattung der kaiserlichen Artillerie, 236; Bestandtheile derselben, 243; Anwendung, 403.

Kartätschbüchsen, — **I.** Geschoss-Gattung der französischen Artillerie, 526.

Kartätsch-Schuss, — **I.** von Obrist Geissler erfunden, 36.

Karten, — **I.** von Oesterreich unter der Enns, von Vischer, 173; von Böhmen (Müller), 174; von Ungarn (Stier) 174, (Müller) 175; — **XVI.** Anfertigung von, für die Feld-Armee in Ungarn angeordnet, 69; — **XVII.** von Serbien, von Müller (170 A.); als Kriegskarte benützt, 256.

Karthaus, Mähren, bei Brünn, — **I.** Haupt- und Mutter-Zeughaus in, 197; 2. siehe **Carthaus.**

Kartographie, — **I.** Stand der, 170.

Kartusche, siehe **Patronen.**

Karva (-Neudorf), Ungarn, am linken Donau-Ufer, Comitat und W. von Gran, SO. von Bátor-Keszi; — **VIII.** Erstürmung des Brückenkopfes bei, durch die Kaiserlichen, 434; — **IX.** erneuerte Einnahme, 8. Juni 1707, 300.

Karwendel (Thal), Tyrol, Seiten-Thal der Isar, NO. bei Scharnitz.

Kasan (Kazan), Rumänien, Kloster am Ausgange des Ojtos-Passes, NO. von Kezdi-Vasárhely, SW. von Okna.

Kaschau, Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, am Hernad; — **I.** Generalat in, 203; — **V.** Staats-Pulvermühle in, 90; Frei-Compagnien in, 611; — **VI.** Cernirung durch die Rebellen, 147; Capitulation von, 190; — **VIII.** Belagerung von, durch Rabutin aufgehoben, 446; — **XII.** Cernirung durch die Kaiserlichen, 545; — **XIII.** Belagerung, 425; Einnahme von, 432.

Kasinu, Rumänien, Kloster, SO. von Okna.

Käsmark (Kesmark), Ungarn, Zipser Comitat, NW. von Leutschau, am Fusse der Hohen Tatra; — **V.** fällt in die Hände der Rebellen, 614; — **XI.** von den Kaiserlichen erobert, 272.

Kastel, 1. Bayern, Ober-Pfalz, SW. von Amberg, NO. von Neumarkt; 2. (Castel), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am rechten Rhein-Ufer, gegenüber von Mainz.

Kastelbeck, Belgien, Ostflandern, Zufluss des Norken, NW. von Audenarde.

Kastelruth (Castelruth), Tyrol, im Grödner-Thal, NO. von Bozen, S. von Klausen.

Kastner, Johann Christian, — **XVII.** kaiserlicher Kriegs-Kanzlist, der Friedens-Deputation in Požarevac zugetheilt, 338.

Kästner, Johann von, — **XIX.** Obristlieutenant, Platz-Commandant in Philippsburg, 209; versieht während der Belagerung den Dienst als Platz-Adjutant, 212; während der Uebergabs-Verhandlungen als Geisel in's französische Hauptquartier gesendet, 246.

Káta (Nagy-), Ungarn, Pest-Pilis-Solter Comitat, SO. von Pest, NW. von Szolnok.

Katharina I., Zarin von Russland (1725—1727), Witwe Peter I.; — **XVIII.** schliesst Bündniss mit dem Kaiser, anerkennt die pragmatische Sanction, 250.

Katsch, — **XVIII.** preussischer Staatsminister, 250.

Kätsch, siehe **Ketsch.**

Katschofsky, Friedrich Carl von, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Guttenstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Katte (Katten), preussischer Obrist, — **X.** wird am 14. November 1708 bei Hondschoote von den Franzosen überfallen, 463.

Katte (Catt), — **X.** preussisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, Beilage 7 A; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74.

Kattenhofen (Caldenove, Cattenom), Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, NO. von Thionville.

Katy (Kács), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, ONO. unweit Peterwardein.

Katzianer, Graf, — **XV.** kaiserlicher Obristwachtmeister, in Freiburg, 313; — **XVI.** Obristlieutenant von Pálffy-Infanterie, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár verwundet, 255.

Katzianer (Kazianer), Graf, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Heister-Infanterie, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár gefallen, 255.

Katz, 1. (die), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, Bergschloss am Rhein, gegenüber Rheinfels; 2. (-Bach), Baden, kleiner Zufluss des Kraich-Baches, mündet SW. von Kronau.

Katzenellenbogen, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, SW. von Limburg, NO. von Nastätten; — **I.** ehemals Hauptort einer reichsunmittelbaren Grafschaft, Tabelle 86—87.

Kaufbeuren, Bayern, Schwaben, an der Wertach, SW. von Augsburg.

Kaufering, Bayern, Schwaben, am Lech rechts, N. von Landsberg.

Kaulin, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.

Kaunitz-Rietberg, Grafen von, — **I.** Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Kaunitz, Andreas Dominik Graf, — **II.** Reichs-Vice-Kanzler und geheimer Conferenz-Rath, vom Kaiser in eine Commission zur Reform der Finanz-Verwaltung berufen, 259; — **III.** verhandelt in der spanischen Successionsfrage mit dem französischen Gesandten Villars, 355 A.; — **V.** erklärt jede Verhandlung mit Max Emanuel für unzulässig, 530; — **VI.** sucht den Kaiser zur Nachgiebigkeit gegen Ungarn zu stimmen, 184; — **VII.** dessen Tod, 14 S.

Kaunitz, Franz Carl Graf, — **VIII.** kaiserlicher Botschafter (?) in Rom, 506 A.; — **X.** berichtet über die Absichten der päpstlichen Regierung auf Neapel, 153; — **XI.** warnt vor der Wankelmüthigkeit am päpstlichen Hofe, 15.

Kaunitz, Graf, — **II.** kaiserlicher Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congress, 247.

Kaunitz, Graf, — **XVI.** zur Betreibung der Türkenhilfe als Special-Gesandter an die deutschen Höfe gesendet, 28.

Kaunitz, Max Ulrich Graf, — **XI.** kaiserlicher Reichshofrath, 165 S.

Kauřim, Böhmen, OSO. von Prag, W. von Kolin.

Kavanagh, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Ober-Italien, 311; geleitet die schwere Artillerie zur Armee, 360; beim Ueberfall auf Quistello, 371; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, 205.

Kavanagh (Cavanagh, Cabanac), — **XI.** anspachisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 71; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 391 A.

Kawala, Europäische Türkei, Macedonien, Hafen am Aegäischen Meere, NO. der Halbinsel Athos.

Kayagara, siehe **Karas.**

Kaysersbronn, — **IV.** kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, vor Landau, 453.

Kaysersheim und **Kayserswerth,** siehe **Kaisersheim, Kaiserswerth.**

Kaza, Ungarn, Gömörer Comitat, NW. von Miskolcz, zwischen Putnok und Edelény.

ıét, Ungarn, Pest-Piliser (Klein-Kumanier) Comitat, SO. von Pest, NW. von egedin, — IX. von den Kaiserlichen (Raizen) genommen und verbrannt, 7; — XII. Gefecht bei, 2. April 1710, 506.
éter Affaire, — X. (Ueberfall türkischer Kaufleute durch raizische Grenz- ixen), droht einen Conflict mit der Pforte herbeizuführen, 28.
ity, — XII. Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, operirt rechten Donau-Ufer, 531.
- XIX. englischer Gesandter in Madrid, macht Vorstellungen gegen die ıischen Kriegs-Rüstungen, 76.
XIV. englisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.
, Adam Graf, — XVI. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 98.
, Peter Graf, — XVI. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 98.
n, am Rhein, gegenüber von Strassburg; — I. von Vauban angelegte ıng, 613; — V. Belagerung und Einnahme von, durch Villars, 296 (299); IX. Belagerung von, durch die Franzosen 1733, 47; — XX. Capitulation 271 A.
, Württemberg, Höhe, unmittelbar NW. bei Ulm.
:ob Lord von Altree, Graf von Marishal, — XVIII. Anhänger des ıdenten Jacob Stuart (tritt später in spanische, dann russische, endlich in ische Dienste), 195.
s, — XX. russischer General-Lieutenant, beim Hilfs-Corps im Reiche, 119.
Blauenstein.
ehlheim), Nieder-Bayern, an der Donau, SW. von Regensburg, ɔn Ingolstadt; — VI. Belagerung von, durch die Kaiserlichen, 368; I. von den Rebellen überfallen 13. December, wieder genommen :ember 1705, 399.
:elheimerinnen), — XVII. eine Gattung Plätten (Flösse), in Ver- g beim kaiserlichen Schiffs-Armament, 66.
. kaiserlicher Lieutenant von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara verwundet, — XIII. Hauptmann von Toldo-Infanterie, 410.
, — XII. Geheim-Secretär König Carl III., 76 S.
ern, Schwaben, an der Iller, N. von Memmingen, O. von Biberach.
um, Kallem), — X. englischer Brigadier, bei der Belagerung von 2; — XII. bei der Armee vor Douay, 589 A.
Iuiluz.
ische Türkei, zwischen Constantinopel und Adrianopel.
, am Inn rechts, etwas SO. von Zirl.
II. kaiserlicher Capitain-Lieutenant, 273 S.
ı, Rgbz. Wiesbaden, NW. von Langenschwalbach, SO. von Nastätten.
IV. kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, in der Schlacht ra verwundet, 690 A.
n, Ober-Pfalz, SO. von Bayreuth, N. von Amberg.
ɔn, Rgbz. Düsseldorf, NW. von Crefeld, O. von Venloo.
ıssen, Rgbz. Coblenz, W. von Andernach, SW. von Sinzig.
ern, Schwaben, an der Iller, SW. von Augsburg, NO. von Bregenz; , 86; — V. von den Franzosen genommen, 573; — VI. Ueberfall nnahme durch die Kaiserlichen, 610; 2. (Kemten), Rhein-Hessen, von Bingen.
bt von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Kempthorne, Thomas, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Royal-Oak", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Kenading, Ober-Oesterreich, SO. von Schärding, NO. bei Siegharding.

Kend (Nagy-), Ungarn, Klein-Kokelburger Comitat, NNW. von Schässburg.

Kenedetti, — **XII.** Lieferant, 57 S.

Kenese, Ungarn, Comitat und SO. von Veszprim, am Nordost-Ufer des Platten-See's.

Kenn, Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mosel rechts, SW. von Schweich.

Kenok (Cnocke, Cenocke), siehe **Knocke,** Fort.

Kensington, England, westliche Vorstadt von London.

Kent, Marquis von, — **XII.** Oberstkämmerer der Königin von England und Anhänger Marlborough's, wird im Sommer 1710 von seiner Stellung enthoben, 20.

„**Kent**", — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596; — **VII.** bei der Mittelmeer-Flotte, 484; — **XVIII.** in der Schlacht bei Cap Passero, 90.

Kenzingen, Baden, an der Elz, NO. von Breisach, S. von Offenburg.

Keppel (Kepell), — **X.** holländischer Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** General-Major, 72; — **XII.** bei der Einschliessung von Douay, 143; Commandant von Béthune, 212; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.

Keppel (Kepell), — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Keppelfox, — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Keppen, — **VI.** Fähnrich von Reischach-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 839 A.

Keppenbeck, — **X.** holländischer Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392.

Kér, 1. (Nagy- und Kis-) Ungarn, an der Neutra, S. von Neutra, N. von Neuhäusel; 2. (Kis-, auch Mali-) ebd., Bács-Bodroger Comitat, SW. von Szt. Tamás.

Kerber, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Bonneval-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Kercado, siehe **Carcado.**

Kerckbergen (Keerbergen), Belgien, Brabant, OSO. von Mecheln, NW. von Lowen, bei Haecht.

Keresztthény, — **XIII.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, von Virmond überfallen und zersprengt, 423.

Keresztes, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, SO. von Móor.

Keresztur, Ungarn, Pest-Piliser Comitat, NO. bei Pest; — **VIII.** Gefecht bei, Ende October 1706, 447; 2. ebd., Hunyader Comitat, im Maros-Thale, SO. bei Déva, N. von Vajda-Hunyad.

Kerka, Küstenfluss in Dalmatien, mündet bei Sebenico.

Kerkhove (Keukhove), Belgien, Westflandern, an der Schelde, SW. von Audenarde.

Kerktorne, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Suffolk", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Kermelet, — **XX.** Capitain von Angoumois-Infanterie, bei der Rhein-Armee, 111.

Kerndler, — **I.** kaiserlicher Fuhrwesens-Officier, 675 A.

Kernin-Planina, Bosnien, Gebirgszug am linken Uzora-Ufer, SW. von Doboj; zieht von den Quellen der Ukrina und Uzora in NO. Richtung gegen Kotorsko.

Kerpen, Preussen, Rgbz. Cöln, an der Erfft, SW. von Cöln, SO. von Jülich.

Kerpen, Grafschaft, — **I.** früher im Besitze der spanisch-habsburgischen Linie, 1711 dem Churfürsten von der Pfalz verliehen, Tabelle 86—87.

Kerr, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Revenge" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Kersnarich, — VIII. Gregorius, Canonicus von Pressburg, Abt zu Ják, bittet um das erledigte Neutraer Bisthum, 45 S.

Kertsch, Russland, an der Nordost-Spitze der Halbinsel Krim, SW. von Asow.

Kerweiler, Bayern, Pfalz, Schloss S. von Neustadt a. d. Haardt.

Kery, Johann Graf, — X. königlich ungarischer Hof-Stallmeister, 9.

Keser, — I. im osmanischen Reiche ein Beutel Silber à 500 Piaster, 678.

Kesmark, siehe **Käsmark.**

Kessel, 1. Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Schloss an der Niers, SW. von Cleve, NW. von Gach; — XV. im Frieden von Utrecht an Preussen, 549 A.; 2. (-Bach), Bayern, Schwaben, Zufluss der Donau, mündet bei Erlingshofen (Donauwörth); 3. (-Ostheim), ebd., am Kessel-Bache, W. von Donauwörth.

Kessel, Graf, — VIII. überbringt dem Prinzen Eugen die Meldung vom Entsatze von Barcelona, 130 S.

essera, — XI. Hauptmann im Heere der ungarischen Conföderation, wird nach der Einnahme von Veszprim kriegsrechtlich erschossen, 256.

ssler, Johann Christoph, — XIX. kaiserlicher Hof- und Feld-Kriegs-Secretär, bei der Armee in Ober-Italien, 333.

sler, Peter Johann, — XVII. kaiserlicher Capitain-Lieutenant von Emanuel Savoyen-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

lling, — XVII. kaiserlicher Platzmajor in Belgrad, 245.

en, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, S. von Wittlich.

rgadt, siehe **Castergat.**

hely, Ungarn, Zalaer Comitat, am Südwest-Ufer des Platten-See's, SW. von Veszprim, NO. von Gross-Kanizsa.

oek, Belgien, Ostflandern, NW. bei Audenarde, SO. von Oycke.

y, Ungarn, Eisenburger Comitat, S. des Platten-See's, NO. von Gross-Kanizsa.

(Kätsch), Baden, am Rhein, W. von Heidelberg, SW. bei Schwetzingen.

von der, — IV. Bürger Cölns, 733 A.

von der (Khötten), — VII. kaiserlicher Artillerie-Zeugs-Zahlmeister, mit r *Ausrüstung* der Feld-Artillerie pro 1705 betraut, 66; hält seinen Contract gen *Lieferung* von Zugvieh nicht ein, 257 S.

lm, Rhein-Hessen, S. bei Alzey, NO. von Kirchheimbolanden.

geln, — I. Geschoss-Gattung der kaiserlichen Artillerie, 243.

eussen, Rgbz. Coblenz, S. bei Neuwied.

erdinand, Herzog von Curland, — I. Vormund des Herzogs Friedrich, gt nach dessen Tode 1711 zur Regierung, 104.

iedrich Wilhelm, Herzog von Curland (1698—1711), — I. 104.

ristoph Bernhard Freiherr, — XV. Obrist von Hildesheim-Infanterie, in rg, 289; — XIX. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines rie-Regiments, 39.

XII. hessisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's in Flandern,

XIX. kaiserliches Infanterie-Regiment 1728—1734 (früher d'Arnant, 12), in Freiburg und Breisach, 39 (145); weiter siehe **Rumpf.**

he Kerkhove.

ein-), Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NW. von Geldern.

kaiserlicher Proviant-Verwalter in Italien, 695 A.

ndreas Graf, — VII. kaiserlicher Rittmeister von Visconti-Cürassieren, te bei Madonna della Balzola verwundet, 158; — IX. Obristwacht-

meister, besetzt Chaumont bei Susa, 146; — **XI.** Obristlieutenant, bei der Vorrückung in der Tarantaise, 175; — **XVI.** Obrist von Visconti-Cürassieren, 101; mit der Meldung über den Sieg bei Peterwardein nach Wien gesendet, 203; — **XVII.** für Verdienste in der Schlacht bei Belgrad durch Gehalts-Erhöhung ausgezeichnet, 187; — **XVIII.** Obrist von Savoyen-Dragonern, nach London gesendet, 195; — **XX.** General der Cavallerie, in Italien, 186; deckt den Rückzug der Armee nach Tyrol, 205 (208); übernimmt interimistisch das Armee-Commando, 221; ergreift selbst die Offensive, umgeht die Flanke der Alliirten, 231; rückt in Mantua ein, 236; schliesst den Waffenstillstand ab, 238; lässt den Spaniern einen bei der Räumung von Parma widerrechtlich mitgeführten Geschütz-Train wieder abnehmen, 255; trifft mit Noailles die Vereinbarungen wegen Räumung der Lombardie, 256.

Khevenhüller, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1726—1744 (früher Schönborn, 1801 reducirt), in Schlesien, 14; nach Pilsen beordert, 37; bei der Reichs-Armee, 145; — **XX.** nach Italien, 242.

Khling, — **III.** kaiserlicher Hauptmann von Vaubonne-Dragonern, bei der Erstürmung von Piubega schwer verwundet, 294.

Khuen, von, — **III.** Bischof von Brixen, 74.

Kiaja von Bosnien, — **II.** Commandant in Bihać, 81.

Kieldrecht, Belgien, Ostflandern, NW. von Antwerpen, O. von Hulst.

Kienburg, Graf, — **XVI.** kaiserlicher Hauptmann von Harrach-Infanterie, bei der Belagerung von Temesvár verwundet, 119 S.

Kienle, siehe **Kimble.**

Kierlach, siehe **Kirrlach.**

Kiew, Wojwode von, siehe **Potocki,** Michael (Kiowsky).

Kiew, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 117.

Kigyós-Ér, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, Abfluss des Szt. Tamáser Morastes.

Kikut (Kykuyt), Niederlande, Zeeland, kleines Fort, NO. von Hulst.

Kilia, Russland, Bessarabien, linkes Donau-Ufer, O. von Galatz, SW. von Odessa.

Killstedt, Elsass, am Rhein, NO. von Strassburg, SW. von Drusenheim.

Kimble (Kienle), — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 99.

Kimling (Croatisch-), Ungarn, Wieselburger Comitat, SO. von Wieselburg.

Kimpolung, Oesterreich, Bukowina, SW. von Czernowitz, NO. von Bistritz.

Kimpulung (Campolung), Rumänien, SW. von Kronstadt, NO. von Rimnik.

Kindsberg von Erdorf, — **V.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Cassier im römischen Reiche, 108.

Kinian (Arxavia, auch Strassburg), Rumänien, am Austritte der Aluta aus dem Rothenthurm-Passe, N. von Rimnik.

Kinsky von Wchinitz und Tettau, Franz Ulrich Graf, — **II.** Reichskanzler, beräth mit Starhemberg die Antwort an den Churfürsten von Sachsen, auf dessen Votum über den Feldzugsplan, 22; vom Kaiser in eine Commission zur Reform der Finanz-Verwaltung berufen, 259; Bevollmächtigter bei Abschliessung des Allianz-Vertrages mit dem Czaren, 377; beauftragt, mit der Hofkammer und dem Churfürsten von Sachsen wegen Bezahlung der Truppen zu unterhandeln, 357 A.; — **VII.** nimmt an den Berathungen wegen Einsetzung der Administration in Bayern Theil, 366.

Kinsky, Graf (Sohn des böhmischen Kanzlers, siehe unten), — **XI.** Obristlieutenant im Dienste Carl III., bittet um Uebernahme als Obrist in kaiserliche, 161 S.

Kinsky, Graf, — **XVI.** kaiserlicher Obrist, Commandant von Caraffa-Cürassieren, 109 S.

Kinsky, Philipp Graf, — **X.** mit einer diplomatischen Mission an den Churfürsten von Hannover betraut, 215 S.; — **XVIII.** kaiserlicher Gesandter in London, 318; — **XIX.** schliesst den Vertrag wegen Beistellung eines hannoveranischen Hilfs-Corps, 138; — **XX.** bemüht sich vergebens die Seemächte zu einer kräftigen Action zu Gunsten des Kaisers zu bewegen, 250.

Kinsky, Wenzel Norbert Octavian Graf, — **VI.** böhmischer Obrist-Hofkanzler (Landstand in Böhmen), 257 S.; — **IX.** in den Conferenzen über die siebenbürgischen Angelegenheiten, 306; — **XIII.** als churböhmischer Gesandter zur Kaiserwahl nach Frankfurt gesendet, 26.

Kintal, Schottland, an der Westküste, gegenüber der Insel Skye, SSW. von Inverness.

Kinz, — **VI.** Hauptmann von Reischach-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 889 A.

Kinzig, Baden, Nebenfluss des Rhein rechts, mündet bei Kehl.

Kioja-Bei, — **XVII.** Janitscharen-Aga, 59; in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 171.

Kiowsky, siehe **Potocki,** Michael.

Kipper und Wipper, — **I.** Bezeichnung für jene Münzherren (Wechsler), welche gutes Geld einschmolzen und geringhaltiges ausprägten, 661.

Király, — **IX.** kaiserlicher Rittmeister von Ebergényi-Husaren, Commandant eines combinirten Detachements beim Corps Daun, 178.

Királyerdő, richtig **Budurásza,** Ungarn, Biharer Comitat, O. von Belényes.

Királyhágó 1. (Königsberg), Ausläufer des siebenbürgischen Erzgebirges, SO. von Grosswardein, am rechten Körös-Ufer bei Bárod; — **XI.** Treffen am 12. August 1709, 279; 2. (Königssteig), Bezeichnung für das Grenzgebirge zwischen Ungarn und Siebenbürgen.

Kirchbach (irrig Kirchberg), Steyermark, SO. von Graz, NO. von Wildon.

Kirchbaum, Ernst, — **V.** kaiserlicher Lieutenant von Vaudémont-Cürassieren, bei Dernice gefangen, 228.

Kirchberg 1. (am Wechsel), Nieder-Oesterreich, SO. von Gloggnitz, NW. von Aspang; 2. Preussen, Rgbz. Coblenz, N. von Kirn, W. von Simmern; 3. (Ober-) Württemberg, Donau-Kreis, an der Iller, O. von Biberach, NW. von Memmingen; — **I.** ehemalige Grafschaft unter Oberhoheit des Hauses Habsburg, Tabelle 86—87; 4. ebd., am Jaxt, NO. von Hall, SW. von Rothenburg.

Kirchberg, Burggraf von, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, als Besitzer des Hachenburg'schen Antheiles an der Grafschaft Sayn, 79.

Kirchen, 1. Baden, im Rhein-Thale, N. von Basel, W. von Kandern; 2. siehe **Kirchheim unter Teck.**

Kirchenstaat, — **I.** geographisch-statistische Uebersicht, 93; — **X.** Occupation des, durch die Kaiserlichen, 191.

Kirchheim, 1. Baden, SW. unweit Heidelberg, O. von Schwetzingen; 2. (unter Teck), Württemberg, Neckar-Kreis, SO. von Stuttgart, NO. von Reutlingen; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Kirchmayer, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Trauttmansdorff-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Kirchmayr, — **XII.** kaiserlicher Zeugs-Lieutenant, in Siebenbürgen, gestorben, 244 S.

Kirchner, von, — **XX.** bayerischer Hofkriegsrath, regelt die Verpflegung für den Durchmarsch des russischen Hilfs-Corps, 122.

Kirchner, Freiherr von, — **XV.** kaiserlicher Gesandter am Utrechter Congresse, 5; Vertreter des Kaisers bei den mitteldeutschen Fürsten, abberufen, 94; bei den Verhandlungen wegen Räumung von Catalonien, 353; — **XIX.** Gesandter beim Reichs-Convent, 8 S.

Kirchschlag, Nieder-Oesterreich, hart an der ungarischen Grenze, S. von Wr.-Neustadt.
Kirchstätter (Kirchstetter), — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, leitet die Wegherstellungen bei der Blockade von Mantua, 246; — **VII.** Commandant in Burghausen, beim Ueberfalle durch die Aufständischen gefallen, 388.
Kirchzarten, Baden, im Höll-Thale, SO. von Freiburg.
Kirn (Kyrn), Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Nahe, SW. von Bingen; — **XVI.** von den Franzosen genommen, 328; Capitulation von, 522 A.
Kirnberg, Baden, im Rhein-Thale, bei Kenzingen.
Kirrlach (Kirlach, Kierlach), Baden, im Rhein-Thale, O. von Philippsburg.
Kirrweiler, Bayern, Pfalz, S. von Neustadt a. d. Haardt.
Kirsch, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel rechts, NO. von Pfalzel (Trier).
Kis, Albert, — **V.** Räuberführer im Marmaroser und Szatmárer Comitat, 23, führt Rákóczi die ersten Schaaren zu, 598.
Kis, Balthasar, — **V.** Anführer der Walachen, bei Olaszi von Bercsényi geschlagen und gefangen, 607.
Kis, Gregor (Gergély), — **IX.** Rebellenführer, bei der Verwüstung Steyermarks durch Bezerédy an der Lafnitz zurückgelassen, 294; — **X.** an der Raab, 135; — **XI.** tritt Ende 1709 zu den Kaiserlichen über, 275.
Kis, Balás, — **II.** Miliz-Husaren-Regiment, 1698 aufgelöst, 262.
Kis, Gergely, — **XI.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 251.
Kisfaludy, — **XIII.** kaiserlicher Husaren-Rittmeister, überfällt eine französische Abtheilung bei Ixheim, 217.
Kisfaludy, Georg, — **VIII.** Rebellenführer, überfällt den kaiserlichen General Heister bei Egervár, 439; — **XI.** tritt Ende 1709 zu den Kaiserlichen über, 275.
Kisil-Derbend, Türkei, Ost-Rumelien, Pass (unteres Ende der trajanischen Pforte), W. von Philippopel.
Kislar Agassi, — **X.** Ober-Aufseher der Eunuchen, vom kaiserlichen Residenten Talman gewonnen, um dem Sultan vom Kriege abzurathen, 27.
Kislau (Schloss), Baden, im Rhein-Thale, SO. von Philippsburg.
Kis-Várda (Kleinwardein), Ungarn, Szabolcser Comitat, NO. von Nyiregyháza.
Kitschel, Franz, — **XVIII.** kaiserlicher Proviantmeister, bei den Truppen in Corsica, Beilage 20 A.
Kitt (?), — **X.** piemontesisches Infanterie-Bataillon, 174.
Kittensee, Bayern, Ober-Pfalz, NO. bei Velburg, SW. von Amberg.
Kittler, — **VIII.** bayerischer Rebell, in München hingerichtet, 94.
Kittsee, Ungarn, Wieselburger Comitat, SW. von Pressburg.
Kitze, — **I.** im osmanischen Reiche ein Beutel Gold à 30.000 Piaster, 678.
Kitzbichel, Tyrol, an der gleichnamigen Ache, SO. von Kufstein.
Kitzingen, Bayern, Unter-Franken, am Main, O. von Würzburg.
Kiuperli, — **XVI.** türkischer Truppenführer, soll Grossvezier werden, 102 S.
Kiuperli-Schanze, stand bei Banovce in Slavonien, an der Donau, NW. von Semlin.
Kladovo (Fetislam), Serbien, an der Donau, SO. von Orsova, NW. von Widdin.
Klagenfurt, Oesterreich, Kärnthen, Hauptstadt, N. von Laibach.
Klakar, Slavonien, unweit der Save, SO. von Brod.
Klamm, in der, Tyrol, Theil des Brenner-Sattels, zwischen Gries und Brenner-See.
Klausen, Tyrol, Eisack-Thal, SW. von Brixen, NO. von Bozen.

Klausenburg, Ungarn, gleichnamiges Comitat, am kleinen Szamos; — **VI.** Belagerung durch die Rebellen, 203; — **VIII.** Zusammenstoss bei, März 1706, 413; — **IX.** blockirt, durch Obrist Tige entsetzt, 311; — **X.** erneuerte Belagerung und Entsatz, 138.

Klaute, Baron, — **VIII.** hessen-cassel'scher Staatsrath und Kämmerer, anlässlich der Beistellung des Hilfs-Corps zum Prinzen Eugen gesendet, 495 A.

Kleidung, siehe **Montur.**

Klein-, hier nicht vorkommende Orte mit diesem Beinamen siehe unter dem Stammnamen.

Klein, — **IV.** kaiserlicher Artillerie-Feld-Caplan, in der Schlacht von Luzzara verwundet, 309.

Klein, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Darmstadt-Cürassieren, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Klein, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Klein, Ignatius, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Klein, Johann Ernst, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Klein, Josef, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Bevern-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Kleinbauer, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Amts-Buchhalter, in Italien, 695 A.

Kleinburg, — **V.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, in Passau, 139 S.

Kleiner, — **XI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Darmstadt-Cürassieren, vertreibt den Insurgentenführer Basily aus Siebenbürgen, 281.

Kleiner Krieg, — **I.** Grundsätze zur Führung des, 595.

Kleinermann, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169.

Kleingewehr, — **I.** Vorräthe an, in den kaiserlichen Arsenalen zu Ofen und Szegedin, 692 (694) A.

Kleinholz, — **XV.** französischer Obrist und Partheigänger, überfällt Kaiserslautern, 211; nimmt Kirn, 328; — **XX.** Brigadier, Führer eines Frei-Corps, nimmt zwei mit Munition beladene Schiffe weg, 63; im Scharmützel bei Lörzweiler, 99; in jenem bei Nieder-Olm, 106; bei Kirn, 144; im Treffen bei Clausen, 154.

Kleinholz, — **XIX.** französische Dragoner-Frei-Compagnie, 33.

Kleinholz, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.

Kleinhuysse, Belgien, Ostflandern, N. bei Audenarde, W. von Heurne.

Kleinitz, Preussen, Schlesien, SO. von Zülichau, unweit der Oder rechts.

Kleinwardein, siehe **Kis-Várda.**

Kleist, — **XVIII.** preussischer Major, betheiligt sich mit 11 Officieren freiwillig an der Expedition nach Corsica, 318.

Klemens, — **II.** chursächsisches Dragoner-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 398 A.

Klement, Michael Johann, — **X.** Agent Rákóczi's in Preussen, 110.

Klen, Slavonien, an der Drau, S. von Szigetvár.

Klenau, Graf von, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Regal-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Klenau, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Toldo-Infanterie, 70.

Klengel, — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Dragoner-Regiment, 491.

Klenovnik, Croatien, SO. von Warasdin, NW. von Ivanich.

Klerilsheim, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Klettgau, ehemalige Landgrafschaft, jetzt zu Baden, die Gegend zwischen Rhein und Wutach, O. von Waldshut; — **I.** im Besitze des Hauses Schwarzburg, Tabelle 86—87.

Kleys, von, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Harrach-Infanterie, in Riedau, 323.

Klimburg, — **XVII.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, wirkt bei Feststellung des neuen Verpflegs-Systems mit, 30.

Klimiec, Galizien, am Nordfusse der Karpathen, SW. von Stryj (Skole).

Klingbach, Bayern, Pfalz, Zufluss des Rhein links, mündet S. von Germersheim.

Klinge, die, nicht auffindbarer Ort in Baden, unweit Engen; — **VI.** Ueberfall des franco-bayerischen Armee-Trains bei, durch Obrist Lehoczky, 358.

Klingen, Ober-Bayern, NO. von Augsburg, NW. von Altmünster, bei Aichach.

Klingenberg, Bayern, Unter-Franken, am Main rechts, S. von Aschaffenburg.

Klingenstein, Württemberg, an der Blau, NW. bei Ulm.

Klinkowström, — **XI.** hannoveranischer General-Major, bei der Reichs-Armee, 147.

Klinkowström (Klinkaustrøm), — **X.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 526 A.; — **XIX.** beim Hilfs-Corps im Reiche, 138; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Klippel (Klippels, Klüppel), Baron, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Trauttmansdorff-Dragonern, wegen Stellenkauf beantragt, seiner Charge zu entsetzen, 127 S. (siehe auch **I.** 265); — **IX.** bei Batté-Dragonern, zur Sammlung der Ergänzungs-Transporte für das Corps Daun zurückgelassen, 180; beim Sturm auf Gaëta verwundet, 198; — **XIII.** Obristlieutenant, dessen Vorschlag wegen Remontirung der Cavallerie-Regimenter in Italien, 158 S.

Klissow (Clissow), Russland, Polen, Gouvernement Radom; — **V.** Schlacht bei, zwischen den Sachsen (Polen) und Schweden, 19. Juli 1702, 5.

Klissura-Derbent, Bulgarien, am Südfusse des Balkan, NW. von Philippopel, O. von Sofia.

Klodik, Serbien, SW. bei Požarevac, N. von Lučica.

Klossan (Glossan), Rumänien, NO. von Mehadia, W. von Tismana.

Klosterwald, Preussen, Hohenzollern, Abtei, NO. von Stockach, W. von Pfullendorf.

Klotz, — **XIX.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Cassier, bei der Reichs-Armee, 154 S.

Klundert, Niederlande, Nord-Brabant, kleine Festung, WNW. von Breda.

Knaudenheim (Knautenheim), nicht mehr existirender Ort am rechten Rhein-Ufer, SW. von Philippsburg, gegenüber von Germersheim.

Knes, — **I.** der Gemeinde-Vorsteher in den Grenzgebieten, 446.

Knjes (Knäs), — **XVII.** Ober-Hauptmann eines Districtes in Serbien, 256.

Kneyl, — **XIII.** dänischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 13 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Kneyl, — **XII.** dänisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 588 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Kniebis, 1. Baden, NO. von Gengenbach, W. von Freudenstadt; 2. (-Pass), ebd., Uebergang aus dem Rhein-Thal in's Neckar-Thal über den Schwarzwald.

Knielingen, Baden, WNW. von Karlsruhe, bei Mühlburg.

Knin, Dalmatien, an der oberen Kerka, O. von Zara.

Kniphausen, siehe **Knyphausen.**

Kniphuisen und Inhuisen, Carl Ferdinand Graf zu, — **XV.** Bevollmächtigter der Generalstaaten am Utrechter Congress, 553 A.

sheim, Bayern, Rhein-Pfalz, O. von Landau, W. von Bellheim.
igen, Württemberg, Neckar-Kreis, N. von Pforzheim, SO. bei Bretten.
dorf, — XIX. Obristwachtmeister im Infanterie-Regiment Sachsen-Eisenach, 198.
hs-Au, Hessen, Starkenburg, SO. von Oppenheim, am rechten Rhein-Ufer, '. bei Erfelden.
— II. sächsischer Bevollmächtigter, bei Abschliessung des Vertrages mit dem iser, 336 A.
sen (Knipphausen), Oldenburg, O. von Jever, — I. reichsunmittelbare rschaft des Grafen Bentinck, Tabelle 86—87.
sen, — XVIII. preussischer Minister, wirkt bei Abfassung des geheimen liner Tractates mit, 260.
obaš), Slavonien, an der Save, W. von Brod, — I. raizische Miliz-Comnien in, 454.
ehe Kovil.
IV. Agent des Hofkriegsraths-Präsidenten Mannsfeld, trifft bei der Armee talien ein, um über die Lage derselben zu berichten, 291; — XI. Agent Prinzen Eugen, 171 S.; — XVIII. meldet die Landung der Spanier auf inien, 10 S.
'. bayerischer Artillerie-Obristlieutenant, vor Rattenberg getödtet, 441.
IX. kaiserlicher Hofkriegsrath, bei der Reichs-Armee, berichtet über die len Franzosen begangenen Grausamkeiten, 189.
I. kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, 263 S.; — XI. in den Nieder-ı, 53 S.
— XI. churmainzischer Resident, in französischer Gefangenschaft, über Auswechslung gegen General-Lieutenant Levi, 91 S.
er-), Württemberg, Jaxt-Kreis, OSO. von Gmünd, N. von Heidenheim.
Württemberg, an der Mündung der Kocher in den Neckar.
ttemberg, Zufluss des Neckar rechts, mündet N. von Heilbronn.
z von, — II. kaiserlicher Artillerie-Obristlieutenant, beim Expeditionsgegen Bihać, 419 A.; — IV. Artillerie-Chef in Landau, 452; — mandant der Artillerie im römischen Reiche, 109; — VII. Obrist und sgrath, dem Zeugsamte vorgestellt, 262 S.; — VIII. legt ein Project ncorporirung des Militaris vor, 139 S.; nach den Vorlanden gesendet, Pässe und Festungen in Augenschein zu nehmen, 161 S.
elgien, Brabant, unmittelbar NW. bei Brüssel.
Komorner Comitat, SW. von Totis, SO. von Igmánd.
Székely-Kocsárd.
ısen, Rgbz. Münster, W. von Münster.
stes Bergschloss im Eisak-Thale, N. von Bozen.
— V. aus Rottenburg, sammelt die Unter-Innthaler, 471.
s Graf, — XVII. kaiserlicher Rittmeister von Gondrecourt-Cürassieren, hlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.; — XIX. Obristlieutenant, 733 ein Dragoner-Regiment, 110; — XX. Obrist, Beilage 22 B.
Graf, — II. Commandant einer Hayducken-Abtheilung (kaiserlich), ıgarn, 95; — V. Obrist, zum Commandanten der in Nieder-Ungarn nden National-Miliz bestimmt, 608; — VI. als Feld-Proviant-Comden Waffenstillstands-Verhandlungen delegirt, 186; — VII. Generaleister, in Ungarn, 471; — IX. beim Corps Starhemberg, 300; — ıchall-Lieutenant, in Ungarn, 94 S.; — XI. ebd., 238; — XII. 94.

Kohary, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1733—1758 (1767 reducirt), errichtet 1733, 110.

Kohary, — **II.** irreguläres Husaren-Regiment, in Ober-Ungarn verwendet, 95.

Köhler, Theodor, — **XVIII.** kaiserlicher Wachtmeister-Lieutenant von Culmbach-Infanterie, Beilage 20 A.

Koidl (Kuindl), Christian, — **V.** Bauer aus dem Inn-Thale, bittet um Hilfe, 468.

Koinik, siehe **Kollar.**

Kókai, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 267.

Kókay, — **XIII.** Regiment der ungarischen Conföderation, 430.

Kokel, 1. (grosse), Ungarn, Nebenfluss der Maros links, mündet bei Koscárd, N. von Carlsburg; 2. (kleine), ebd., Nebenfluss der obigen rechts, mündet bei Blasendorf.

Kökényesdy de Vetes, siehe **Vetes.**

Kokoržowa, Ferdinand Graf, — **XIX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, 102; bei der Armee in Ober-Italien, 334; — **XX.** in der Schlacht bei Parma, Beilage 8 A.

Kokoržowa (Kokorsowetz), Graf, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Friesen-Infanterie, von den Rebellen an der March überfallen, hiebei geblieben, 429.

Kokoržowa (Kokořovec), — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Herberstein-Infanterie, bei einer Kanonade vor Luzzara schwer verwundet, 314.

Kokoržowa, — **XIX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1733—1734 (früher Pfalz-Sulzbach, 1734 reducirt), in Neapel, 102 (414); im Treffen von Bitonto, 440; macht einen glänzenden Angriff auf die wallonischen Garden, 442.

Kolb, Franz Baron, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Kolbacher, — **XV.** kaiserlicher Obristlieutenant, dessen Forderung an den Staat, 43.

Kolbars, — **VIII.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 1706 errichtet, 79.

Kolbmann, Ulrich, — **I.** kaiserlicher Hauptmann, projectirt die Errichtung von Militär-Bildungs-Anstalten, 368.

Kölcse, siehe **Kövár.**

Kölesd, Ungarn, Comitat und NW. von Tolna, S. von Simontornya; — **X.** Gefecht bei, 2. September 1708, 128.

Kolics, siehe **Kulič.**

Koli Megdan, Serbien, bei Belgrad.

Kollanekh, Alexander von, — **VI.** Präfectus et Judex regni von Slavonien, fordert die Bevölkerung zum Kampfe gegen die Rebellen auf, 174.

Kollar (Koinik), Serbien, unweit der Donau, SO. von Belgrad, SW. bei Semendria.

Kollbacher, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Koller (Göller), siehe **Lederkürass.**

Kollmann, — **XIV.** kaiserlicher Obristwachtmeister, Ober-Stuckhauptmann in Catalonien, 348.

Kollonits de Kollegrad, Adam Graf, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Husaren-Regiments, Beilage B; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, eignet sich Regiments-Gelder an, 294 S.; — **XV.** in Bayern, 337; — **XVI.** Feldzeugmeister, im Türkenkrieg ohne Verwendung, 94.

Kollonits, Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Longueval-Infanterie, bei der Einnahme von Canneto durch die Franzosen gefangen, 192.

lts (Kollonics), Leopold Graf, — I. Cardinal und Erzbischof von Gran, reheimer Rath, dessen patriotische Thätigkeit, 50; — II. biographische Skizze, 5; Präsident der Hofkammer, 42; der junge Franz Rákóczi wird unter seiner bhut erzogen, 97; — V. löst die Adels-Versammlung auf, 21; nimmt Carl III. en Eid auf die spanische Verfassung ab, 40.
ts, — I. kaiserliches Husaren-Regiment 1691—1714 (1721 reducirt), Beilage B; - II. am Rhein, 67; in Ungarn, 231; auf 8 Compagnien gebracht, 262; — I. in Deutschland, 80; — IV. vor Landau, 459; zeichnet sich durch wieder- lte glückliche Streifungen aus, 482; — V. im Reiche, 89; — VI. in den ollhofener Linien, 311; — VIII. im Reiche, 65; — X. bei der Mosel-Armee, 8; — XI. in Flandern, 71; — XII. in den Niederlanden, 92; — XIII. ebd., 2; — XIV. 68; — XV. bei der Reichs-Armee, 141; weiter siehe **Nádasdy.**
Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am linken Donau-Ufer, S. von Baja; — wöhnlicher Concentrirungs-Punct für die kaiserliche Armee in den Kriegen gen die Türken.
von Kollstein, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Gehlen-Infanterie, Luzzara gefallen, 691 A.
Oesterreich, Vorarlberg (nicht auffindbar).
(Colobrath), — XII. kaiserlicher Fähnrich von Savoyen-Dragonern, zum tenant befördert, 111 S.
Graf, — VII. Mitglied der Commission zur Reorganisation des innerösterreichischen Kriegs-Staates (Hofkriegsrathes), 509 S.
Serbien, Nebenfluss der Save rechts, mündet SW. von Semlin.
, Rumänien, am Trotus, NW. von Okna, SO. des Gyimes-Passes.
, Georg, — XIII. Stadtrichter von Debreczin, Unterhändler bei den Verhandlungen zwischen Pálffy und Károlyi, 39 (428).
ngarn, Tolnaer Comitat, am rechten Donau-Ufer, N. von Paks.
— VII. Cavallerie-Regiment der Rebellen, in der Schlacht bei Sibó, 459.
omorn), Ungarn, Festung an der Donau links, O. von Pressburg; — ighaus in, 198; Schiff- und Zillenverwahrung in, 202 (249); Frei-Com- in, 209; — VI. Blockade durch die Rebellen, 147;
n, Rhein-Hessen, W. von Oppenheim, NO. von Alzey, an der Strasse —Mainz; — XX. Scharmützel bei, 7. Juli 1735, 206.
Russland, Polen an der oberen Pilica links, N. von Krakau.
— XVII. kaiserlicher Lieutenant von Althann-Dragonern, in der Schlacht grad verwundet, 419 A.
tin, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Vehlen-Dragonern, in der t bei Belgrad verwundet, 419 A.
Königs), — I. englisches Cavallerie-Regiment, 497; — XII. in , 49.
englisches Dragoner-Garde-Regiment, 497.
nglisches Dragoner-Regiment, 497; — IV. in den Niederlanden, 736 A.
nglisches Infanterie-Regiment, 497.
., Dragoner-Regiment, siehe **Galves.**
öhmen, an der Elbe, O. von Prag, SW. von Glatz.
churSächsisches Infanterie-Regiment, auch Leib-Regiment, 487; — aiserlichem Solde 639 A.; — V. in der Schlacht von Schwenningen städt, 548; — XII. in Flandern, 588 A.; — XIV. bei der Belagerung recies, 171.

Königin, — **III.** dänisches Infanterie-Bataillon, in kaiserlichem Solde, 281; — **IV.** in Italien, 639 A.

Königin, — **I.** englische Dragoner-Regimenter (zwei), 497; — **X.** in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.

Königin, — **I.** englisches Garde-Dragoner-Regiment, 497.

Königin, — **I.** englisches Infanterie-Regiment, 497.

Königin, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 619 A.; siehe auch **Reyna, la.**

Königin (?), — **X.** spanisch-habsburgisches Dragoner-Regiment, in Catalonien, 520 A.

Königin Anna, — **VI.** englisches Garde-Bataillon, zeichnet sich im Treffen bei Donauwörth besonders aus, 418; — **IX.** in der Schlacht von Almenara, 262.

Königliche Hoheit (Altezza, auch Herzog von Savoyen, oder blaue Dragoner genannt), — **I.** piemontesisches Dragoner-Regiment, 500; — **V.** bei der Armee der Verbündeten, 267; — **VI.** bei den Kaiserlichen, 217; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **XIII.** in den West-Alpen, 271.

Königliche Truppen, — **XIII.** in der Zeit nach dem Tode Kaiser Josef I., bis zur erneuerten Kaiserwahl (17. April bis 12. October 1711) wurden die auf den verschiedenen Kriegs-Schauplätzen stehenden kaiserlichen Truppen so genannt, 151.

Königsberg, 1. Preussen, an der Ostsee (Frisches Haff), NO. von Danzig; — **III.** Krönung Friedrich III. in, zum Könige von Preussen, 18. Februar 1702, 11; 2. siehe **Királyhágó.**

Königsegg (-Aulendorf), — **I.** ehemalige reichsunmittelbare Grafschaft (jetzt zu Württemberg, Donau-Kreis), Tabelle 86—87.

Königsegg (Königseck), Grafen von, — **I.** als Reichsstände des schwäbischen Kreises, 77.

Königsegg, Baron von, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann vom Regimente gleichen Namens, bei Cassano gefallen, 223.

Königsegg, Carl Graf, — **II.** kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, mit der Relation über die Einnahme von Uj-Palánka nach Wien gesendet, 202; — **IV.** bei Friedlingen gefangen, 725 A.

Königsegg, Christian Graf, — **XVI.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant (General-Feldwachtmeister?), Grenz-Oberhauptmann in Kopreinitz, 86; — **XVII.** bei dem Angriffe auf Novi, 219; stellt beim Rückzuge von Novi die in Folge eines Ausfalles der Türken gestörte Ordnung mit Mühe wieder her, 224; im Gefechte bei St. Katharina, 225.

Königsegg, Graf, — **IV.** Obristlieutenant von Fürstenberg-Infanterie, vor Landau verwundet, 470.

Königsegg, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist vom Regimente gleichen Namens, in Italien, 363; beim Ueberfall auf Quistello, 369.

Königsegg, Graf, — **III.** Cölner Domcapitular, versucht den Churfürsten für den Kaiser zu gewinnen, 39; — **XV.** Bischof von Leitmeritz, 107; kaiserlicher Bevollmächtigter in Cöln, 476.

Königsegg, Lothar Josef Dominik Graf, — **IV.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Deutschland, 341; — **VI.** Obrist, Commandant von Mirandola, 278; wirft eine feindliche Abtheilung bei Quarantoli zurück, 279; macht einen gelungenen Ausfall, 306; — **VII.** General-Feldwachtmeister, in Mirandola, 121; vertheidigt sich auf das Aeusserste, 130; capitulirt, 132; zur Einnahme von Genivolta abgesendet, hiebei verwundet, 229; verlangt, wiederhergestellt, seine Eintheilung bei der Armee in Italien, 153; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254;

greift Lucento an, 264; schliesst Crescentino ein, 277; bei der Belagerung von Pavia, 296; blockirt die Citadelle von Mailand, 322; — **IX.** bei der Erstürmung von Ste. Cathérine, 106; bei der Expedition gegen Susa, 140 (144); vom Hofkriegsrathe der Administration in Mantua beigegeben, 173; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant der Truppen in der Legation Ferrara, 202; nimmt Bondeno, 207; im Kirchenstaate, 210; — **XI.** Interims-Präsident der Mailänder Deputation, 263 S.; — **XII.** in Italien, 92; — **XIII.** Commandant der zu Beginn der Operationen im Mailändischen zurückbleibenden Truppen, 269; — **XIV.** in Spanien, 354; — **XV.** Hofkriegsrath, im Kriegsrechte über die Vertheidiger von Freiburg, 315; bei den Verhandlungen wegen Räumung von Catalonien, 369; nach der Landung der Truppen in Italien zur Berichterstattung über die vollzogene Evacuation nach Wien gesendet, 379; im Gefolge Eugen's bei den Verhandlungen in Rastatt, 440; wird nach dem Badener Frieden zum Botschafter in Paris designirt, 490; kaiserlicher Commissär in den Niederlanden, leitet die Verhandlungen wegen des Barrière-Tractates, 494; — **XVI.** Militär-Commandant und bevollmächtigter Minister in den Niederlanden, 53; Feldzeugmeister, 94; — **XVII.** Gesandter in Frankreich, 8; — **XVIII.** berichtet über die Absicht Philipp V., dem Kaiser die italienischen Länder zu entreissen, 13; — **XIX.** Feldmarschall und Hofkriegsraths-Vice-Präsident, 337; übernimmt das Commando der Armee in Italien, 361; berichtet über den Zustand derselben, 366; ordnet den Ueberfall auf Quistello an, 369; in der Schlacht bei Guastalla, 383; bricht die Schlacht in Folge grosser Verluste an höheren Officieren ab, 390; führt die Armee auf das linke Po-Ufer zurück, 395; lässt Mirandola entsetzen, 396; greift die Cantonnements der Franzosen an, 404; nach Wien berufen, 406; — **XX.** übernimmt erneuert den Oberbefehl, 176; versammelt die Truppen zwischen Oglio und Po, 186; berichtet dem Kaiser über die allgemeine Lage, 188; lässt das Lager bei S. Benedetto verschanzen, 197; greift die isolirt stehenden Spanier bei Quingentole an, 200; tritt den Rückzug nach Tyrol an, 205; nach Wien berufen, 221; schildert dem Kaiser offen die trostlose Lage, 245.

gg und Rottenfels, Herr zu Aulendorf und Stauff, Sigmund Wilhelm Graf, - **II.** kaiserlicher Reichs-Hofrath, Kämmerer (Obrist), Bevollmächtigter zur bschliessung des Vertrages mit Dänemark wegen Beistellung von Hilfsuppen, 381 A.; — **V.** Landvogt in Vorarlberg, verstärkt die Ehrenberger ause, 493; — **VI.** Feldmarschall-Lieutenant (?), 609.

g, — **V.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1703—1720 (früher Longueval, 0 reducirt), in Italien, 88; beim Ueberfall auf S. Pellegrino, 161; — **VI.** in ndola, 305; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** in jener Turin, 254; — **IX.** beim Zug in die Provence, 81; — **X.** in Piemont, im Kirchenstaate, 210; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XII.** in der Lombardie, — **XIII.** gibt 1 Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in Italien, 103; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** ebd., 501 A.; — 44; — **XVII.** 484 A.; — **XVIII.** 54; in Sicilien, 125; reducirt, 234. — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1720—1751 (früher Wachtenetzt Nr. 54), im Lager in Schlesien, 14; in jenes von Pilsen, 37; bei chs-Armee, 145; nach Italien, 150; in der Schlacht bei Parma, 349; — Tyrol, 220.

reussen, Rgbz. Coblenz, SW. von Sinzig, SO. von Ahrweiler.

Braunschweig, O. von Braunschweig, NO. von Wolfenbüttel.

Königsmachern (Königsmacker), Lothringen, an der Mosel, zwischen Diedenhofen und Sierk.

Königsstrasse, Frankreich (beziehungsweise Spanien), Haupt-Communication über die Pyrenäen von Perpignan über Fort Bellegarde nach Figueras und Gerona.

Königstein, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Fusse des Feldberges, NW. von Frankfurt, NO. von Wiesbaden; — **I.** früher reichsunmittelbare, dem Churfürsten von Mainz gehörende Grafschaft, Tabelle 86—87.

Königs-Wald, Lothringen, Anhöhe bei Oefft, NO. von Thionville.

König von Italien, — **I.** Rechte des Kaisers als, 89.

Konnot de Scelle, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Max Starhemberg-Infanterie, bei Cassano gefallen, 223.

Konopniece, Russland, Polen, unweit Warta; — **XIX.** Gefecht bei, 10. Februar 1735, 22.

Konski, — **III.** polnischer Edelmann, zum Könige vorgeschlagen, 8.

Kontopp, Preussen, Schlesien, NW. von Gross-Glogau, SO. von Züllichau.

Kontz, 1. Lothringen, an der Mosel, unmittelbar N. bei Sierk; 2. siehe **Conz.**

Kontza, Ungarn, Hermannstädter Comitat, O. von Mühlenbach, NW. von Reussmarkt; — **IX.** Scharmützel bei, Juni 1707, 313.

Konyha, Ungarn, Marmaros, SO. von Szigeth, O. von Kapnik-Bánya.

Koopen, van, — **V.** holländischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Schieland", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Kopeke, — **I.** Silbermünze in Russland (100 auf 1 Rubel), gleich 2 kr. ö. W., 677.

Kopenhagen, Dänemark, Insel Seeland, Hauptstadt; — **XVIII.** Vertrag zu, vom 16. April 1727, Anschluss Dänemarks an das Herrenhauser Bündniss, 255; — **XIX.** Vertrag vom 26. Mai 1732, zwischen dem Kaiser und Dänemark über wechselseitige Hilfeleistung, 136.

Kopenhagen (Copenhagen), — **V.** kaiserlicher Hauptmann von Württemberg-Infanterie, versucht Ehrenberg zu entsetzen, 462 (489); — **VI.** Obristlieutenant, 445; — **VII.** in der Schlacht bei Cassano gefallen, 223.

Kopfstücke, — **I.** (bremische, frankfurtische, nürnbergische) als Scheidemünze, 663.

Kopor, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 117.

Kopreinitz, Croatien, unweit der Drau, NO. von Agram.

Koran, — **I.** Satzungen des, deren Einfluss auf den Geist des türkischen Heeres, 547.

Korana, Croatien, Nebenfluss der Kulpa rechts, mündet unterhalb Carlstadt.

Körbler, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Leib-Regimente, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Korenica, Croatien, SO. von Ottočac, N. von Gospić.

Körger, — **XIX.** Schiffmeister, 145 S.

Korinda, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Regal-Infanterie, überbringt dem Feldmarschall-Lieutenant Viard die Meldung vom Falle von Mehadia, 128.

Korinth (Corinth), Griechenland, im Südwesten der gleichnamigen Landenge, W. von Athen, N. von Nauplia.

Kork, Baden, im Rhein-Thale, SO. von Kehl.

Körmend, Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Raab, S. von Steinamanger, O. von Fürstenfeld; — **X.** von den Rebellen genommen, 104.

Körner, — **XVI.** kaiserlicher Fähnrich, versieht Ingenieurs-Dienst bei der Belagerung von Temesvár (Sturm auf die Palanka), Beilage 15 A.

Kornfeil, Rudolf Freiherr von, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Liechtenstein-Infanterie, in den Kämpfen bei Bihać, 86 (122 A.); — **V.** im Gefechte bei Stradella gefallen, 275.

Kornhof, — XI. kaiserlicher Stuck-Junker-Corporal (?), zum Stuck-Hauptmann ernannt, 192 S.; — XIII. aus Neapel nach Ungarn versetzt, 104.

Kornsand, Hessen, Starkenburg, am Rhein rechts, N. bei Oppenheim.

Kornthal, Max von, — VIII. kaiserlicher Hauptmann von Regal-Infanterie, zur Uebernahme der Land-Recruten bestimmt, 291 S.; — X. wegen seines Verhaltens in Sabbionetta vor ein Kriegsgericht gestellt, 308 S.

Koron, Griechenland, Morea, an der Südküste, SW. von Sparta, SO. von Navarin.

Koronczó, Ungarn, Raaber Comitat, an der Marczal, SW. unweit Raab.

Koros, Ungarn, Neutraer Comitat, NO. unweit Gross-Tapolczán.

Körös, 1. (Kis-), Ungarn, Pest-Pilis-Solt-Kis-Kuner Comitat, SW. von Kecskemét, NO. von Kalocsa; 2. (Nagy-), ebd., S. von Czegléd, N. von Kecskemét; 3. (-Bánya), ebd., Hunyader Comitat, an der weissen Körös, NW. von Déva, SW. von Abrud-Bánya; 4. ebd., Zufluss der Theiss links, entsteht aus der Vereinigung der schnellen (sebes), weissen (fehér) und schwarzen (fekete) Körös; dieselbe erfolgt N. von Békés (Csaba), und mündet der nunmehr auch Nagy-Körös genannte Fluss bei Csongrád in die Theiss; 5. (-Ér), ebd., Bács-Bodroger Comitat, Abfluss des Szt. Tamáser Morastes.

ősfő, Ungarn, Klausenburger Comitat, SO. bei Bánffy-Hunyad.

·ig, Preussen, Rgbz. Trier, W. bei Saarburg.

ensky, Graf, — XIV. durch Graf Dietrichstein dem Prinzen Eugen empfohlen, 232 S.

msky, Ferdinand Graf, — XVII. kaiserlicher Cornet von Emanuel Savoyen-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.

s, — XII. Hauptmann und Commandant der Husaren-Frei-Compagnie in Szécsény, zersprengt eine Rebellen-Abtheilung bei Putnok, 532.

, — XII. kaiserliche Husaren-Frei-Compagnie, in Ungarn, im Gefechte bei Szoboszló, 428; in jenem bei Putnok, 532.

;, Regiment, siehe **Coseritz.**

Ungarn, Unter-Weissenburger Comitat, N. von Carlsburg, gegenüber dem Ausflusse der Kokel in die Maros.

l, siehe **Rosmarini.**

olje (Kossowo-), Europäische Türkei, Nord-Macedonien, Ebene N. des ar-Dagh bei Pristina.

ach), Ober-Oesterreich, kleiner Zufluss der Donau rechts, mündet unweit au.

on, — X. mit der Meldung über die Capitulation von Lille, an den irsten von der Pfalz abgesendet, 304 S.

ol, NO. von Kufstein, SW. von Rosenheim.

I. kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, zur Sicherstellung der Bedürfnisse Expeditions-Corps nach Bosnien vorausgeschickt, 179.

Croatien, an der Una, SO. von Agram.

sen, Posen, an der Obra, SSW. von Posen, N. von Lissa.

sen-Darmstadt, an der Mündung des Main in den Rhein, SO. bei Mainz.

Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, O. von Temesvár, NW. bei Lugos.

– XX. kaiserlicher Rittmeister von Csáky-Husaren, 15.

. bayerischer Obrist, vertheidigt die Schanzen von Partenkirchen, 498.

bayerisches Land-Regiment, errichtet 1703, 476.

en, an der Bosna, SSO. von Brod, N. von Doboj; — XVI. von den n genommen, 331.

Kotwitz, Heinrich, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Kötzting, Bayern, Ober-Pfalz, SO. von Cham, S. von Furth.

Kourszinsky, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Kovacsevecz, Ungarn, Bácska, isolirtes Posthaus zwischen Zombor und Bács.

Kővár (jetzt Kölcse), Ungarn, Szatmárer Comitat, S. von Nagy-Bánya.

Kovas, Ungarn, Szatmárer Comitat, S. von Nagy-Bánya, O. bei Remete.

Kovesda, Ungarn, Bácska, am Vilovaer Canal, oberhalb Titel.

Kovil (Kobila), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, O. von Neusatz; — **I.** raizische Miliz-Compagnie in, 454.

Kozarac, Bosnien, O. von Novi, S. von Dubica; — **XVII.** Erstürmung von, durch die Kaiserlichen, 217.

Kozara-Planina, Bosnien, Gebirgszug, NW. von Banjaluka.

Közép-Vissó, siehe **Vissó.**

Kozia (Kosia), Rumänien, an der Aluta, N. von Rimnik.

Kragen, — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Infanterie-Regiment, 490.

Kragujevac, Serbien, an der Lepenica, SSO. von Belgrad, NW. von Niš.

Krahuletz, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann, beim Entsatz von Trentschin, 168.

Kraiburg (Krainburg), Nieder-Bayern, am Inn, SW. von Mühldorf.

Kraich, Baden, kleiner Zufluss des Rhein, mündet N. von Philippsburg.

Krailsheim, siehe **Crailsheim.**

Krain, Oesterreich, Herzogthum, — **I.** Bestandtheil des habsburgischen Hausbesitzes, innerösterreichische Linie, 41; — **VI.** Contribution für Kriegszwecke, 65; Recruten-Contingent, 81; — **VII.** Beitrag für Kriegszwecke, 52; — **X.** Recruten-Contingent, 61; — **XI.** pro 1709, 38; — **XV.** Quote an Ordinari-Verwilligung, 42; Recruten-Contingent, 62; — **XVI.** Quote an Steuer-Bewilligung, 54; — **XVII.** 12; Recruten-Contingent, 283; — **XIX.** dasselbe pro 1734, 104.

Krainburg, 1. Krain, an der Save, NW. von Laibach; 2. siehe **Kraiburg.**

Krajner Land, District im östlichen Serbien.

Krajova, Rumänien, am Jiul (Schyl), NO. von Widdin.

Krakau, Galizien, an der Weichsel; — **XIX.** Krönung Friedrich August's von Sachsen als August III. zum Könige von Polen, 17. Januar 1734, 20; Sturm der Polen unter Kiowski auf, 3. April 1734, 21.

Krakenberg, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

Kraljevo, Serbien, an der serbischen Morava, SW. von Kragujevac, SO. von Čačak.

Kraljova velika, Croatien, SO. von Sissek, NW. von Jasenovac; — **I.** raizische Miliz-Compagnie in, 454.

Krambl (der grosse), Höhe im Böhmer-Walde, bei Julbach, ONO. von Passau.

Kramer, — **XVI.** kaiserlicher Feld-Medicus, bei der Armee in Ungarn, 99.

Kramer, Doctor jur., — **XII.** bittet um Verleihung der vacanten General-Auditor-Stelle, 434 S.

Kranabiten, Tyrol, am linken Inn-Ufer, W. von Innsbruck, O. von Zirl.

Kranich, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, Au, am rechten Rhein-Ufer bei Erbach.

Krankenwärter (Barmherzige Brüder), — **XVI.** für die zur Errichtung beantragten Spitäler, 79.

Krapf, — **XIII.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Concipist, beim Expeditions-Corps gegen Toscana, 520 A.; — **XVIII.** in Italien, 176 S.

Krassow (Crassau), — XII. schwedischer General, Commandant eines nach der Schlacht von Pultava noch intacten Truppen-Corps in Schwedisch-Pommern, 51.
Krassow, — XIV. holländisches Infanterie-Regiment, in Douay, 211.
Krasznа, Ungarn, Zufluss des Szamos links, vereinigt sich mit demselben NW. von Szatmár, unweit von dessen Mündung in die Theiss.
Krasznahorka (Varalya), Ungarn, Gömörer Comitat, O. bei Rosenau; — XII. Einnahme von, durch die Kaiserlichen, im Herbste 1710, 498.
Kratz (Cratz, Grätz), Graf von Scharfenstein, Carl Sebastian, — I. kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — IV. Commandant des Regiments Coburg, 574; — V. General-Feldwachtmeister, bei der Armee im römischen Reiche, 109; — VI. im Gefechte bei Stuhlweissenburg, 143; in einem Zusammenstosse bei Sárvár schwer verwundet, 165.
Kratz — III. kaiserliches Infanterie-Regiment 1699—1704 (früher Sachsen-Coburg, jetzt Nr. 57), bewirkt den Rückmarsch aus Spanien unter misslichen finanziellen Verhältnissen, 61; — IV. in Vorder-Oesterreich, 42; am Ober-Rhein, 432; — V. in Breisach, 289; — VI. nach Ungarn bestimmt, 135 (195); weiter siehe **Sickingen.**
suchenwies, Preussen, Hohenzollern, S. von Sigmaringen, O. von Mösskirch.
utheim, Baden, an der Jaxt, O. von Mosbach, S. von Tauberbischofsheim.
us, — IV. Obristwachtmeister von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.
s, — VII. Metzger, Führer einer Schaar aufständischer Bayern, überfällt Kelheim, 399.
s, Andreas, — X. Heizer, beim Hofkriegsrathe, 347 S.
ntrag, Tyrol, Höhe, O. des Brenner-Sattels.
— XVI. kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 99.
Krans), — V. Obrist, in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 377.
, siehe Corbavia.
-Bach), Baden, unbedeutendes Gewässer bei Alt-Breisach.
— VII. kaiserlicher Hauptmann, 429 S.
au, Landschaft, zwischen Rhein und Odenwald, von Pforzheim gegen Bruchsal, zt zu Baden.
raf, — V. Obrist des Regiments Isselbach, leistet der Uebergabe von Neug an die Bayern Widerstand, 8.
er, — I. Signal zur Aufbietung des Landsturmes in Ober-Oesterreich und l, 429 (435).
- XIV. englischer General-Adjutant, 13 S.
'. 1. **K.-Eintheilung** (Verfassung), des heiligen römischen Reiches, 36; **-Generalität**, 464; 3. **K.-Hauptmann** (Obrister), Obliegenheiten, 464; **Kriegs-Cassen**, 469; 5. **K.-Kriegsrath**, als leitende militärische Behörde, **irectoren**, als Vorstände desselben), 469; 6. **K.-Regimenter** (-Truppen), **n Verpflegung** und Bezahlung, 469, **K.-Stände**, Aufzählung der, 81; **n die von ihnen** zu stellenden Contingente, 464.
ngarn, **Barser** Comitat, N. von Schemnitz, SW. von Neusohl.
serlicher Lieutenant, — V. wegen der Capitulation von Breisach ver-**710 A.**
a), **Insel im** Aegäischen Meere, SO. der Halbinsel Morea.
s de, — **XVII.** kaiserlicher Adjutant von Althann-Dragonern, in der **bei Belgrad** gefallen, 419 A.

Kreuth, — **XX.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Diesbach-Infanterie, in Castellamare, 7; capitulirt, ohne es auf das Aeusserste ankommen zu lassen, 16.

Kreutz (Kreuz), 1. Croatien, NO. von Agram, SO. von Warasdin; 2. (Deutsch-), Ungarn, Comitat und SO. von Oedenburg, W. von Zinkendorf; — **VIII.** Nachhut-Gefecht bei, 7. März 1706, 410; — **IX.** Gefecht bei, 2. October 1707, 323.

Kreutzberg (Kreuzburg), Preussen, Schlesien, OSO. von Breslau.

Kreuzberg, — **XV.** kaiserlicher Obristwachtmeister von d'Arnant-Infanterie, während der Vertheidigung von Freiburg verwundet, 295.

Kreuzer (ganze und halbe), — **I.** als Scheidemünze im Reiche, 663.

Kreuznach, Preussen, Rhein-Provinz, an der Nahe, SW. von Bingen.

Kreuzthaler, siehe **Patacon.**

Kreyser, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Alexander Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Kreyser, — **XV.** kaiserlicher Feld-Postmeister, bei der Reichs-Armee, 194 8.

Krichmann, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Kriechbaum, — **V.** Obristlieutenant, in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 377.

Kriechbaum (auch Kriegsbaum), Georg Friedrich Freiherr (Herr auf Kirchberg und Höhenberg), — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Alt-Starhemberg-Infanterie, Commandant des zur Erweiterung der Thalwege über die Alpen entsendeten Arbeits-Detachements, 153; wird Inhaber des Regiments, 213; — **IV.** übernimmt das Commando in Borgoforte, 318; rückt nach Mirandola, 341; — **V.** lässt bei Cassine eine Nothbrücke über die Bormida schlagen, 278; — **VI.** General-Feldwachtmeister, Commandant von Ivrea, 241; capitulirt nach einmonatlicher tapferer Vertheidigung, 246; — **VII.** übernimmt das Commando über das Streif-Corps de Wendt's in Bayern, 404; besiegt die Aufständischen bei München, 406 (407); — **VIII.** zerstreut einen Insurgentenhaufen bei Aidenbach, 92; verweigert den von der provisorischen Regierung nachgesuchten Waffenstillstand, 93; erhält in Würdigung seiner Verdienste bei Bewältigung des Aufstandes ein Ehrengeschenk von 3000 fl., 95; übernimmt das Commando der Truppen in der Policella, 150; Feldmarschall-Lieutenant, 188; schliesst Reggio ein, 199; in der Schlacht von Turin, 254; verwundet, 269; belagert Chivasso, 272; erkrankt, übergibt das Commando an Graf Königsegg, 276; — **IX.** demonstrirt, um die Franzosen zu täuschen, gegen den kleinen St. Bernhard, 83; übernimmt vom Herzoge von Savoyen das Commando der Truppen im Clusone-Thale, 153; — **X.** Ober-Commandant in Siebenbürgen, 34; veranlasst Károlyi die Belagerung von Klausenburg aufzuheben, 138; — **XI.** Feldzeugmeister, Civil- und Militär-Gouverneur in Siebenbürgen, 241; unternimmt die Proviantirung von Grosswardein, 276; besiegt Károlyi am Királyhágó, 279; — **XII.** gestorben zu Hermannstadt, 14. Februar 1710, 54.

Kriechbaum, — **III.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1701—1710 (früher Alt-Starhemberg, jetzt Nr. 54), in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** beim Ueberfall von Cremona, 89; in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** bei San Pellegrino, 161; — **VI.** Theile in Ungarn, im Gefechte bei Smolenice, 154; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** in Turin, 99 (147); — **IX.** in Piemont, 362 A.; — **XI.** in Savoyen, 163; weiter siehe **Wachtendonk.**

Kriechingen (Creange), Lothringen, an der Nied, SW. bei Falkenberg; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft im Besitze der Grafen von Wied, Tabelle 86—87.

Krieg (-Bach), Baden, kleiner Zufluss des Rhein rechts, mündet N. von Philippsburg, bei Lussheim.

Krieg, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Savoyen-Dragonern, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Krieg, der grosse (kleine), siehe **Kriegführung.**

Krieg, — XVI. zwischen Russland und der Pforte 1710, 6; durch den Frieden am Pruth beendet, 9; erneuerter 1712, durch jenen von Adrianopel, 9; zwischen Venedig und der Pforte (1715), 21; — XVIII. zwischen Frankreich und Spanien 1719, 195; — XIX. um die Thronfolge in Polen, 1; siehe im Uebrigen **Feldzug in Deutschland, Italien, u. s. w.**

Kriegern (Criegern), von, — XX. chursächsischer General-Major, beim Hilfs-Corps im Reiche, 70; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Kriegführung, — I. der Türken, 569; allgemeine Grundsätze der, in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts (der grosse und kleine Krieg, die Schlacht), 579; Gegensätze der, auf den westlichen und östlichen Kriegs-Schauplätzen, 590.

Kriegs-Academie, — I. zu Paris, 511.

Kriegs-Artikel (Artikel-Brief), — I. Kaiser Leopold I. von 1665, als oberstes Militär-Gesetzbuch, 298; als Quellen des formellen Rechtes, 348; — XV. Einführung neuer, für das kaiserliche Fussvolk (Juni 1714), 52.

Kriegs-Brückenwesen, — I. in der kaiserlichen Armee, 248.

Kriegs-Buchhalter, — I. Charge beim kaiserlichen Feld-Artillerie-Corps, 229.

Kriegs-Commissär, General-, Ober-, — I. Chargen im kaiserlichen Heere, 194.

Kriegs-Commissariats-Amt (General-Kriegs-Commissariats-Amt), — 1. I. Organisation des kaiserlichen, 194; des bayerischen, 474; 2. K.-C.-A.-**Substitution** in Bayern, — VI. Instruction Eugen's für die, 298 S.

Kriegserklärung, — IV. allgemeine an Ludwig XIV. (1702), 2; des Kaisers, 665 A.; des heiligen römischen Reiches, 607 A.; Englands, 612 A.; der vereinigten Niederlande, 614 A.; Frankreichs an den Kaiser, England, die Generalstaaten und deren Alliirte, 620 A.; — VI. der Franco-Spanier an Portugal, 669; — VII. der Pforte an Russland, 14; — XVI. der Türken an Russland, 5; erneuerte (December 1711), 7; dritte, vom 11. November 1712, 7; der Türkei an Venedig, 13; der Pforte an den Kaiser, 39; — XVIII. Philipp V. an Frankreich, Englands an Spanien, 194; — XIX. Ludwig XV. an den Kaiser, Sardiniens an denselben, 28; des römisch-deutschen Reiches an Frankreich wegen Sardinien, 120; — XX. Carl VI. an Frankreich und seine Verbündeten (inhaltlich), 279 A.

Kriegsgefangene (Kranke und Verwundete), — I. Stipulationen zur Verbesserung des Loses der, 293; Vorschriften über Auswechslung der, 424; — IV. Cartell 1692 A.; — V. gekündigt, 147.

Kriegsgericht, — I. kaiserliches Schultheissen-Amt in Wien, Organisation, 203.

Kriegs-Schultheiss (Regiments-), — I. Charge im kaiserlichen Heere, 203.

Kriegsschule, — I. für das brandenburgische Heer, herausgegeben von Churfürst Friedrich Wilhelm, 485.

Kriegsschule, 1. Ungarn, durch einen linksseitigen Arm der Donau gebildet, N. von Peterwardein; 2. ebd., Insel in der Donau, gegenüber der Einmündung der Save in die Donau und Belgrad.

Kriegs-Secretär, siehe **Feld-Kriegs-Kanzlei.**

Kriegsvolk (gemeine), der Compagnien, — I. die Chargen vom Corporal ab-

I. Anwendung von, durch die Türken, 623.

Kriegsrath, — I. Abhaltung eines, vor jeder grösseren Action üblich, zumeist in der Instruction für den Feldherrn vorgeschrieben, 188; — II. Protocoll über den vor Bihać gehaltenen, 423—427 A.; über den im Lager zu Kovil, 430 A.; über jenen bei Zenta, 440 A.; im Lager zwischen Peterwardein und Futak, 488 A.; — VI. abgehalten auf dem Kriegs-Schiffe „la Bretagne", 551 A.; — VIII. über die nicht durchgeführte Attaque von Bardolino, 496 A.; — XIV. über den im Hauptquartiere zu Langenkandel, 413 A.

Kriegsrecht (ausheimisches, oder unparteiisches), — I. Anordnung durch den Hofkriegsrath, 348; (ordentliches), Vorgang bei Abhaltung des, 352 (356); — V. zu Bregenz, anlässlich der vorzeitigen Capitulation von Alt-Breisach, 352; Endurtheil desselben, 710 A.; — XI. in Veszprim, verurtheilt um ein Exempel zu statuiren, 7 Rebellen-Officiere zum Tode, 256; — XII. unparteiisches, zur Untersuchung des Verhaltens der Regimenter Brenner und Pfalz-Neuburg im Treffen bei Rumersheim, dann des Benehmens des Generalen Weitersheimb an der Brücke bei Neuenburg, vom Prinzen Eugen angeordnet, 30 S.; — XV. in Wien, zur Untersuchung des Verhaltens der Vertheidiger von Freiburg, spricht dieselben von jeder Schuld frei, 315.

Kriegs-Schiffe, — I. Stand an kaiserlichen, 257; — XVI. Bau von 12 neuen für die Donau-Flottille, 72; siehe auch **Schiffs-Armament, französische, englische Flotte,** u. s. w.

Kriegszahlamt, — I. von der Hofkammer abhängig, 49; Dienst des, 274; Instruction für die Amtirung in demselben, 706 A.

Kriegs-Zahlmeister (Hofkriegs-Zahlmeister), — I. Charge, 274.

Kriekenbeck (Krickelberg), Preussen, Rgbz. Aachen, bei Heinsberg, S. von Roermonde, — XV. im Frieden von Utrecht an Preussen abgetreten, 549 A.

Krim (Chanat), — I. türkischer Schutzstaat, 106.

Kring, — XVIII. kaiserlicher Lieutenant, erbietet sich freiwillig mit dem Commandanten von San Fiorenzo zu unterhandeln, 284.

Krombholz (Krumbholz), — XV. kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, in Landau, 175.

Krommann, Johann, — XVI. kaiserlicher Fähnrich, versieht Ingenieurs-Dienste beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, Beilage 15 A.

Krompach, Ungarn, Zipser Comitat, am oberen Hernad, SO. von Leutschau.

Kron, preussischer General, siehe **Crone.**

Kronach, Bayern, Ober-Franken, O. von Coburg, NW. von Culmbach.

Kronau, Baden, SO. von Philippsburg, NO. von Bruchsal.

Kronau, von, — VII. preussischer General-Lieutenant, in Italien, 162; in der Schlacht von Cassano, 217.

Kronberg (Cronberg), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Taunus, NW. von Frankfurt, SW. von Homburg; — I. reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Kronberg (Cronberg), Grafen von, — I. Reichsstände des churrheinischen Kreises (bis 1704), 75.

Kronberg, Baron, — XIX. Ingenieur-Obrist, bei der Reichs-Armee, 235; — XX. meldet den Abmarsch der Franzosen aus dem Lager an der Pfriem gegen Mainz, 89.

Kronburg, Bayern, Schwaben, Schloss an der Iller, SW. von Memmingen, NW. von Grönenbach; — V. capitulirt an die Bayern, 573.

Krone, 1. — I. (Zwei-Guldenstück), Goldmünze in Holland, gleich 1 fl. 73 kr. ö. W., 675; 2. — I. im römisch-deutschen Reiche, 660; 3. (feine, grobe), Silbermünze in Dänemark, circa 1 fl. 30 kr. ö. W., 675; 4. — I. Silbermünze in England, gleich 2 fl. 50 kr. ö. W., 674.

Kronenthaler, — I. Silbermünze in Frankreich, gleich 2 fl. 60 kr. ö. W., 674.
Kronprinz (auch Friedrich Wilhelm), — VI. preussisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — X. in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — XI. bei der Armee Marlborough's, 73; — XII. vor Douay, 590 A.
Kronprinz von Preussen, — X. preussisches Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, Beilage 7 A.; — XII. bei der Belagerung von Béthune, 691 A.
Krönsdorf, Ungarn, Oedenburger Comitat, O. von Wr.-Neustadt, SW. von Eisenstadt.
Kronstadt (Brassó), Ungarn, gleichnamiges Comitat, SO. von Hermanstadt.
Krönung, — III. Friedrich III. von Brandenburg, zum Könige von Preussen, 15. Januar 1701, 11; — XIII. Carl VI., zum römisch-deutschen Kaiser in Frankfurt am Main, am 22. December 1711, 35; — XVIII. Victor Amadeus von Savoyen, zum König von Sicilien, 24. December 1713, 35; — XIX. Friedrich August's von Sachsen, als August III., zum Könige von Polen, in Krakau, 17. Januar 1734, 20.
ronvertrag, — III. (preussischer), 378 A.
onweissenburg, siehe **Weissenburg.**
)pfsberg, Tyrol, am rechten Inn-Ufer, Schloss, unmittelbar SW. bei Rattenberg.
ttensee, Bayern, Ober-Franken, unmittelbar O. von Neuhaus, an der Pegnitz, S. von Auerbach, — V. Gefecht bei, am 23. Mai 1703, 420.
tzingen, Baden, SW. von Freiburg, NO. von Heitersheim.
zay, Johann, — XIII. im Gefolge Rákóczi's bei der Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431; fordert als Abgesandter Károlyi's die Besatzung von Kaschau zur Unterwerfung auf, 433.
(Kruft), Preussen, Coblenz, SW. von Neuwied, NO. von Mayen.
— VI. Fähnrich von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.
u, Böhmen, an der oberen Moldau, S. von Budweis.
ıch, Bayern, Schwaben, WSW. von Augsburg, SO. von Ulm.
z (Krommetz), Tyrol, Schlossruine im Etsch-Thale, unmittelbar N. bei ezzotedesco.
ı, siehe **Grumbkow.**
hiltach, siehe **Schiltach.**
lt, Hessen, Starkenburg, SW. von Darmstadt, N. von Gernsheim.
Slavonien, S. von Karlowitz, W. von Szlankamen.
— XX. kaiserlicher Stuckjunker in Syrakus, 29.
Serbien, an der serbischen Morava, NW. von Niš, S. von Jagodina.
1. Serbien, SSO. von Semendria, W. von Majdanpek; 2. ebd., S. von ad, NW. bei Arandjelovac.
ınien, das Defilé an der Bosna zwischen Kotorsko und Doboj so genannt.
· (?), — X. französischer General, bei der Armee von Flandern, 532 A.
Bayern, Pfalz, N. von Homburg, W. von Kaiserslautern (Landstuhl).
rn, Temeser Comitat, am linken Donau-Ufer, SO. von Pancsova.
Baden, im oberen Schwarzwald, genauere Lage nicht bestimmbar.
— XVII. kaiserlicher Obrist, Commandant in Huszt, 233; berichtet Verwüstungen und Grausamkeiten der Tataren, 235.
ranz Ferdinand Freiherr von, — VIII. kaiserlicher General-Feldwacht-Festungs-Commandant von Gran, 425; verweigert bei der Aufforderung die Uebergabe der Stadt, 428; — XI. erhält den Befehl, am linken er einen Brückenkopf zu errichten, 260; — XII. lässt durch seine ine Insurgentenschaar bei Stuhlweissenburg überfallen, 536.

Küčük-Cekmedže, Türkei, Rumelien, am Marmara-Meer, W. bei Constantinopel.
Kuschlandt, Baron, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, 423 A.
Kuefstein (Kueffstein), Graf, — **XIX.** kaiserlicher Gesandter am Regensburger Reichs-Convent (Frankfurt am Main), 141.
Kuefstein (Kuffstein), Gottfried Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Herberstein-Infanterie, beim Ueberfall auf Cremona, 90; im Gefechte an der Porta Pradella, 240; in der Schlacht von Luzzara schwer verwundet, 305; — **V.** Land-Obrist von Ober-Oesterreich 114; leistet bei Vertheidigung der Grenze vorzügliche Dienste, 500; zum Regiments-Inhaber übergangen, 140 S.; — **VI.** bemüht sich die Landesschützen wieder in Compagnien zu vereinigen, 326; — **VII.** Commandant von Braunau, 379; daselbst gestorben, 393.
Kuefstein (Kueffstein), Johann Paul, Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Sereni-Dragonern, in einem Gefechte in Italien verwundet und gefangen, 217; — **V.** General-Adjutant, 98; beim Corps nach Piemont, 263; — **VI.** Obristwachtmeister bei Leiningen-Cürassieren, 270 S.; — **VIII.** bei der Einnahme von Lodi, 295; — **X.** Obristlieutenant, bei der Occupation des Kirchenstaates, 193.
Kuefstein, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment (jetzt Nr. 13), dessen Verleihung an Prinz Eugen, 14. December 1683, 64.
Kuenburg, Graf, — **XVI.** kaiserlicher Hauptmann von Harrach-Infanterie, während der Belagerung von Temesvár gefallen, 119 S.
Kuenburg, Max Graf, — **VIII.** Vicedom in Steyermark, schiesst dem Staate 40.000 fl. ohne Zinsenanspruch vor, 55.
Kufstein, Tyrol, am Inn, Bergfestung, SO. von München; — **V.** Erstürmung durch die Bayern, 436; Belagerung und Einnahme (der Stadt) durch die Kaiserlichen, 582; Aufhebung, 586; — **VI.** Blockade durch die Kaiserlichen, 640.
Kugeln (glühende), — **I.** aus Kammer-Geschützen geschossen, 243.
Kuglumes, — **I.** die türkischen Lehensträger, 551.
Kugler, — **XIX.** badischer Kammerrath, 173.
Kugler (Erben), — **XI.** Accord des kaiserlichen Regiments Baden mit denselben wegen der Sommer-Verpflegung pro 1709, 282 S.
Kuh-Berg, Württemberg, Höhe W. bei Ulm.
Kuh-Kopf, Rhein-Hessen, kleine Anhöhe hart am linken Rhein-Ufer, SO. von Oppenheim, gegenüber von Stockstadt.
Kühla, — **V.** Obristwachtmeister, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 378.
Kuhlau (Kühla, auch Ruhla), — **XV.** churpfälzischer Obristlieutenant, Commandant in der Rhein-Schanze vor Mannheim, 208.
Kuhlmann, Christian von, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.
Kuhn (Kuon), — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Bagni-Infanterie, vertreibt die Franzosen aus dem Brückenkopfe von Jausier, 315; — **XVI.** Obrist, beim Sturme auf die Palanka von Temesvár, 250; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 170; für Auszeichnung in derselben durch Gehalts-Erhöhung belohnt, 187.
Kühnbach (Kühbach), Ober-Bayern, NO. von Augsburg, W. von Pfaffenhofen.
Kuindl, siehe **Koidl.**
Kukizów, Oesterreich, Galizien, NO. von Lemberg, SO. von Kulików.
Kulič (Kolics), Serbien, an der Mündung der Morawa in die Donau.
Kul Kiaja, — **I.** Unter-Befehlshaber der Janitscharen, 554.

Kulmbach, siehe **Culmbach** und **Bayreuth.**

Kullmayr, Baron, — XII. kaiserlicher Obrist, deutscher Ordens-Ritter, Commandant in Friesach und Klagenfurt, 323 8.

Kulmer, — VII. kaiserlicher Hauptmann, 511 S.

Kulmer, Baron, — XV. Ober-Hauptmann des Warasdiner Generalates, unterdrückt den Bauern-Aufstand in Tolmein, 47.

Kulmern, Freiherr von, — XII. kaiserlicher Obristlieutenant, bittet um das Commando in Thurn, 121 8.

Kulpa, Croatien, Nebenfluss der Save rechts, mündet bei Sissek.

Kulpa-Grenze (Petrinianer-), — I. Organisation der, 447.

Kumbaradschi, — I. türkischer Bombardier, 556.

Kumer, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad, Beilage 8 a A.

Ummersbruck, Bayern, Ober-Pfalz, SO. bei Amberg.

in (István), — XI. Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.

ndl, Tyrol, am rechten Inn-Ufer, zwischen Wörgl und Rattenberg.

idschafts-Dienst, — I. Vorschriften für die Versehung des, im kaiserlichen Heere, 422.

lgl, Caspar Ignaz Graf von, — V. Fürstbischof von Brixen, erklärt sich neutral, 178.

gl, Johann Sebastian Graf, — III. Landes-Hauptmann von Tyrol, 74; — V. trifft beim Einbruche der Bayern Massregeln zur Vertheidigung, 176; Präsident des Interims-Directoriums in Brixen, 468; protestirt gegen die Beschlagnahme der Gelder durch Feldzeugmeister Heister, 495.

rn von Scharfenstein, — XX. kaiserlicher Resident in Warschau, 70; bei len Verhandlungen wegen Beistellung des Hilfs-Corps, 117.

— XI. Obristlieutenant von Schönborn-Dragonern, in Ungarn, 250.

. Miklós, siehe **Szt. Miklós.**

lorf, Preussen, Schlesien, SO. von Wohlau.

ehe Kuhn.

atten (Ploten), — I. als Kupfermünzen in Schweden, 676.

chiffbrücke, — I. Beschreibung der im kaiserlichen Heere eingeführten, 250.

atvin), Ungarn, Torontaler Comitat, SO. von Titel, bei Leopoldva.

Slavonien, Syrmien, an der Save, SW. von Semlin, O. von Šabac.

m, Baden, an der Murg, SO. von Rastatt.

press), Bosnien, SW. von Trawnik, S. von Jaice.

ehe Karandi.

, siehe Cürassiere.

'I. Pascha von Ilbessan, Commandant der Vorhut beim Marsche gegen **ardein, 169;** im Gefechte von Carlowitz, 172; unternimmt einen Versuch **ár zu entsetzen,** 246; wegen Misslingen desselben hingerichtet, 269.

ned, — **XVIII.** Pascha von Scutari, vertheidigt Dulcigno gegen die **er, 331.**

'. kaiserlicher Lieutenant von Ebergényi-Husaren, macht eine ge- **Streifung, 318.**

en, SO. von Bruchsal, ONO. von Bretten.

— **II.** churSächsischer Conducteur beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.

ien, SW. von Niš, O. von Novibazar; — **XVII.** Gefecht bei, Mitte **265.**

Kurtatsch, Tyrol, am rechten Etsch-Ufer, S. von Tramin, W. von Neumarkt.

Kurtzrock (Kurzrock), Carl Max Baron (später Graf), — **X.** kaiserlicher Hofkammerrath und Resident in Lübeck, 16; — **XII.** Gesandter in Hamburg, 17 (336 S.); — **XV.** notificirt den Abschluss des Rastatter Friedens, 476; — **XIX.** meldet das Eintreffen des dänischen Hilfs-Corps, 103 S.

Kuruczen (Kreuzbrüder), — **V.** Bezeichnung für die aus ungarischen und polnischen Bauern (auch Räubern) zusammengesetzten Heerhaufen der Insurgenten; später auch auf die organisirten Schaaren Rákóczi's angewendet, 26.

Kuryla, — **IV.** Lieutenant von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Kurz, — **XIV.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Secretär, in Spanien, 71 S.

Kurz, — **IV.** würzburgischer Hauptmann, vereitelt Ende September 1702 einen Ueberfall der Franzosen auf Wörth, 493.

Kurz, Andreas, — **XV.** Mitglied des spanischen Rathes in Wien, Secretär für Flandern, 383.

Kurzgewehr, — **I.** Waffe im kaiserlichen Heere, 222; Tragart desselben, 386.

Kurzrock, siehe **Kurtzrock.**

Kussel (Kusel), Bayern, Pfalz, WNW. von Kaiserslautern, SO. von Birkenfeld.

Kussevich, — **XVIII.** Grenz-Hauptmann, macht einen Einfall in Bosnien gegen Bihać, 218.

Kustos, Fluss (auch Canal), Ungarn, Seiten-Arm der Bega, verbindet diese bei Titel mit der Theiss.

Kutschina, siehe **Májdan-Kucajna.**

Kuttenblau, Bayern, nicht auffindbar.

Kuzleben (Kutzleben), — **IX.** hessischer Obristlieutenant, in den Kämpfen auf la Croix-Faron vor Toulon, 127; — **XX.** General-Major, Commandant in Rheinfels, 98; unterstützt den Feldzeugmeister Seckendorf in der Verpflegung des Mosel-Corps, 149.

Kyba von Königsfeld, — **I.** kaiserlicher Obrist, Commandant in Brod, 453; — **II.** Commandant der Vorhut des Expeditions-Corps nach Bosnien, 180; im Gefechte bei Vranduk, 185; — **V.** Commandant der slavonischen Grenze, rückt zum Entsatze Szolnoks, wird geschlagen, 607; soll Nieder-Ungarn decken, 612.

Kyll (-Bach), Preussen, Rhein-Provinz, kleiner Zufluss der Mosel links, mündet NO. unweit Trier.

Kyllburg, Preussen, Rhein-Provinz, an der Kyll, N. von Trier.

Kynhuisse, siehe **Kleinhuysse.**

Kyrn, siehe **Kirn.**

Kythera, siehe **Cerigo.**

L.

Laa, Nieder-Oesterreich, an der Thaja, SO. von Znaim, N. von Wien.

Laaber (Laber), 1. (die grosse), Bayern, Nebenfluss der Donau rechts, mündet NW. von Straubing; 2. (die kleine), ebd., mündet unweit der obigen.

Laaland, dänisches Infanterie-Regiment, siehe **Dombroick.**

Laasphe, Preussen, Westphalen, NO. von Siegen, NW. von Marburg.

Laba (-Bach), Serbien, unbedeutendes Gewässer in der Nähe von Požarevac (Zufluss der Morava).

Labadie (Abbadie), — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 73; — **XV.** in Bonn, 149; siehe auch **Badie, la.**

Labajos, Spanien, Alt-Castilien, NO. von Avila, SW. von Segovia.

Labanczen, — **V.** Bezeichnung für die kaiserlich Gesinnten in Ungarn, im Gegensatze zu den Kuruczen, 26.

Labar, Ludwig, — **XVIII.** General-Commissär der toscanischen Besatzungen, 144.

Labeuvrière (Beuvrière, la), Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Clarence, WSW. bei Béthune.

Labord, — **XIX.** französischer Major im Regimente Lenoncourt, 261.

abour, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 223; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XII.** ein Bataillon am Rhein, 617 A.; — **XIV.** in Savoyen, 300.

bschatza, Ungarn, Bácska, isolirtes Posthaus zwischen Zombor und Bács.

bussière, Belgien, Hennegau, an der Sambre, SW. von Charleroi, N. von Beaumont.

Cà (Malavicina), Italien, Venetien, unweit des Mincio (linkes Ufer), S. von Peschiera

atoire, — **X.** französischer General, bei der Armee in Flandern, 532 A.

atoire, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.

aux, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIII.** bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

aux (La Chaux-Montauban), — **X.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XIII.** in Flandern, 468 A.

raine, siehe **Lecheraine.**

vitz, — **XVI.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Kanzlei-Concipist, 100.

vitz, — **II.** kaiserlicher Dolmetsch, bei der Haupt-Armee, 66.

siehe **Leake.**

, — **IV.** churcölnischer Obrist, 729 A.

(La-Croix, Saint-Croix?), — **XIII.** französischer General-Lieutenant, i der Armee in Spanien, leitet die Unternehmung gegen Miravet, 339.

— **XX.** französischer Partheigänger, schreibt in Bretzenheim Contributionen , 47; wird in einem Scharmützel bei Lorch gefangen, 110; Untersuchung er denselben von Prinz Eugen angeordnet, 126 S.; setzt sich heimlich dem Gesandten Blondel in Verbindung, 151 S.

— **XX.** französische Frei-Compagnie, *a*) zu Fuss, 305 A.; *b*) zu Pferd, A.

a Croix-Paitis), — **II.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Expedition gegen , 47; — **XV.** Ingenieur-Obristlieutenant, entwirft Pläne zur Erweiterung efestigungen von Peterwardein und Essegg, 419.

— **XVI.** kaiserlicher Rittmeister von Steinville-Cürassieren, besetzt ıa und berichtet über die Stimmung in der Walachei, 303.

r), Peter von, — **XIX.** russischer Feldmarschall, rückt in Polen ein, 19; t Danzig, 21; greift im Vereine mit den Sachsen die polnischen Streit- oncentrisch an und nimmt den grössten Theil derselben gefangen, 24; Commandant des dem Kaiser beigestellten Hilfs-Corps, 117.

— **XVIII.** spanisch-bourbonischer Obrist, Adjutant des Ober-Comman- n Sicilien, Marquis de Lede, 224.

chütze, — **I.** Vorgang bei dem, in der kaiserlichen Artillerie, 401.

den, am Neckar, zwischen Mannheim und Heidelberg; — **I.** von den zerstört, 121.

Laderia, Fürst von, — **XVIII.** nach der Besitzergreifung von Sicilien durch die Spanier zum General-Vicar für Val Demona ernannt, 89.

Ladezeug (und Richtzeug), — **I.** Beschreibung des, bei der kaiserlichen Artillerie eingeführten, 244.

Ladjevac, Croatien, SO. unweit Szluin.

Ladoceiro, Portugal, Alemtejo, bei Portalegre (?).

Laer, Fort, Belgien, NO. bei Antwerpen.

Laern (?), — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.

Lafatscher Joch, Tyrol, Uebergang in den nördlichen Kalk-Alpen, aus dem Inn-Thale in das Hinterau- (obere Isar-) Thal, N. von Hall.

Laferrière, — **IV.** französischer Spion, 87.

Laffeld, Belgien, Limburg, SW. unweit Maastricht.

Laffeten, — **I.** der kaiserlichen Artillerie, deren Construction und Erzeugung, 237.

Lafnitz, Steyermark, Nebenfluss der Raab links, bildet die Grenze gegen Ungarn und mündet bei St. Gotthard.

Lafond (De la Fond), — **V.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 698 A.; — **X.** in Lille, 533 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Lager (Lagerung), — **I.** im kaiserlichen Heere (Zeltlager), 415; Lagerform, L.-Ordnung, L.-Sicherung, 416 (417); des türkischen Heeres, Form der, 565.

Läger-Thal, siehe **Val Lagarina.**

Lagervasais, — **XV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 508 A.

Laghetto, kleiner See in Italien, Venetien, W. von Peschiera.

Laghumdschi, — **I.** türkische Bergleute, Minirer, 552.

Lagnasco, — **XII.** General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Flandern, 230.

Lagnasco (Lagnano, Lagnasque), — **IV.** kaiserlicher Lieutenant, 117; Rittmeister von Vaudémont-Cürassieren, macht Gefangene, 236; gewinnt bei einer Streifung am Taro Fühlung mit dem Feinde, 260; erbeutet Pferde, 312; — **V.** bei Dernice gefallen, 228.

Lagnasco, — **XX.** piemontesischer Brigadier, Beilage 17 A.

Lagnasco (Legnasco) Conte, — **III.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, macht einen glücklichen Streifzug gegen Pizzighettone, 316; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara gefallen, 690 A.

Lagnasco, Graf, — **XV.** chursächsisch (polnischer) Minister, 75 S.

Lagnière (Lanière), siehe **Bois, de.**

Lagny, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.

Lago, 1. (-See), **di Garda,** siehe **Garda-See;** 2. **L. d'Idro,** Italien, Lombardie, NO. von Brescia, von der Chiese durchflossen; 3. **L. Maggiore,** ebd., Lombardie (Piemont), vom Ticino durchflossen, NNW. von Mailand; 4. **L. Superiore,** ebd., Prov. Mantua, der obere Theil des durch den Mincio gebildeten Mantuaner See's von le Grazie bis Mantua.

Lagoa, — **XII.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in Estremadura, 625 A.

Lagos, Portugal, an der Süd-Küste, O. von Cap S. Vincento.

Lagrano, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, in Ungarn, 66.

Lagrare, — **XIII.** leitet als „Directeur" die technischen Arbeiten der linken Attaque, bei der Belagerung von Bouchain durch die Alliirten, 184.

Laguna de la, Marquis, — **XII.** Grand von Castilien, begibt sich zur Huldigung in das Hoflager Carl III., 407.

Lahamaide, siehe **Hamaide, la.**

Lahaut, — XIV. holländischer Obristlieutenant, beim Streif-Corps Grovenstein's, 149.
Lahire, siehe **Hire, de la.**
Lahn, Preussen, Nebenfluss des Rhein rechts, mündet S. von Coblenz.
Lahnen, — I. (Wirthschaften) in Mähren, Repartirung der Mannschaft zum Landes-Aufgebot nach der Zahl der, 439.
Lahr, 1. Baden, N. von Freiburg, SW. von Offenburg; 2. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, NW. von Weilburg; — I. früher reichsunmittelbare nassauische Grafschaft, Tabelle 86—87.
Lährisch, — VIII. kaiserlicher Hauptmann, bittet um eine Platz-Majors-Stelle, 278 S.
Laibach, Oesterreich, Krain, Hauptstadt, NO. von Triest.
Laimburg, siehe **Pfaten.**
Laimering, Ober-Bayern, an der Paar, ONO. von Augsburg, W. von Altmünster.
Laminger's Erben (in Straubing), — II. Vertrag mit dieser Firma wegen Lieferung von Munition und Geschützen, 41.
Limpruch (Laimbruck, Leimbruck), Freiherr zu Epurg, Franz Carl, — VII. kaiserlicher Obristlieutenant, wirbt in Tyrol Recruten, 61; in Bayern, 379; — XI. Obrist bei Sickingen-Infanterie, in Ungarn, bei der Operation gegen die Bergstädte, 234; — XII. wird bei der Beschiessung von Murány schwer verwundet, 536; — XVI. General-Feldwachtmeister, 98; Districts-Commandant in Ober-Ungarn, 283; — XVII. in der Schlacht von Belgrad, 143; Inhaber eines Infanterie-Regiments, 483 A.
pruch (Laimbrückh), — VII. Infanterie-Bataillon, in Bayern geworben, 379 (95 S.).
ruch, — XVII. kaiserliches Infanterie-Regiment 1718—1723 (früher Plischau, jetzt Nr. 22), im Reiche, 483 A.; — XVIII. 1 Bataillon beim Corps Bonneval, 185; in der Lombardie, 233; weiter siehe **Culmbach.**
Jacob de, — XVI. kaiserlicher Generalgewaltiger bei der Armee in Ungarn, 100.
, Paul, — XVIII. kaiserlicher Regiments-Feldscher von Culmbach-Infanterie, eilage 20 A.
he **Nagy-Lak.**
, — VII. kaiserlicher Ober-Stuckhauptmann, 480 S.
Chevalier de, — XIII. französischer Brigadier, bei der Armee in Spanien, mmandant in Gerri, 344.
— X. französischer Brigadier in Lille, 388.
— XI. französisches Dragoner-Regiment, im Gefechte bei Moutiers, 169; III. in Savoyen, 308; — XIII. in Catalonien, 512 A.
lecq, la Leck), — X. holländischer General-Major, 378; — XI. General-enant, bei der Armee Marlborough's, 73; — XIV. bei jener Eugen's, 390 A.
ecq), — XIV. holländischer Major, beim Streif-Corps Grovenstein's, 149.
ck), — XI. holländisches Cavallerie-Regiment, 73; — XIV. bei der rung von Landrecies, 171.
reich, Dep. Nord, bei Lille.
nkreich, Dep. Nord, an der Scarpe, W. von Marchiennes.
— XI. englischer Brigadier, 73; in der Schlacht von Malplaquet 108; — XII. dessen Erben sind zu befriedigen, 104 S.
— X. englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 530 A.

französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
l. französischer Brigadier, in der Lombardie, 497 A.

Lama, Franz de, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Lamarche (La Marche), Graf, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Lothringen-Cürassieren, bei Cremona gefangen, 131; — **VII.** Obristwachtmeister, führt Recruten nach Italien, 46 S.; — **VIII.** Obristlieutenant, in Italien, 72 S.; — **XII.** Obrist und Commandant des Cürassier-Regiments Savoyen, 151 S.; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, nach der Schlacht von Peterwardein hiezu befördert, 221; beim Corps Mercy im Banat, 275; — **XVII.** in der Schlacht von Belgrad, 144.

La Marche, — **IV.** französisches Artillerie-Bataillon, am Rhein, 703 A.

La Marche, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VIII.** in Piemont, 499 A.; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XX.** in Italien, 305 A.

La Marck, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Infanterie-Regiments, 305 A.; Brigadier in Italien, Beilage 17 A.

La Marck, Chevalier de, — **XX.** Commandant einer Brigade der Royal-Carabiniers, 309 A.

La Marck (Marcque), Graf de, — **X.** französischer Brigadier, in Flandern, 531 A.; — **XI.** Maréchal de camp, 66.

La Marck, — **XX.** französisches Carabinier-Regiment, in der Lombardie, 309 A.

La Marck (la Marcque), — **X.** französisches Infanterie-Regiment (Deutsche), in den Niederlanden, 531 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** in Italien, 305; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.

La Marcq, churpfälzischer General, siehe **Marck, von der.**

Lamarre (La Marre), — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Savoyen-Dragonern, bringt nach der Schlacht von Chiari Gefangene ein, 261; — **VII.** Obrist, in den Ruhestand zu versetzen, 171 S.; — **VIII.** Commandant in Cuneo, 215; Commandant der Bedeckung eines Munitions-Transportes für Turin, kommt für seine Person glücklich in die Stadt, 219; — **XV.** General-Feldwachtmeister, übergibt Finale laut Kauf-Vertrag an die Genuesen, 45; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, ausser Dienst, in Mailand, 97.

Lamberg, Fürsten, — **I.** werden 1707 beim Aussterben der herzoglich wittelsbachischen Linie mit der Landgrafschaft Leuchtenberg belehnt, müssen selbe 1714 aber an Chur-Bayern überlassen, Tabelle 86—87.

Lamberg, Franz Anton Graf, — **V.** kaiserlicher Obrist und General-Adjutant, in Italien, 98; — **X.** Commandant von Vaubonne-Dragonern, 227.

Lamberg, Franz Sigmund Graf, — **VI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister und Hofkriegsrath, zu den Vermittlungs-Verhandlungen nach Ungarn delegirt, 184; — **VII.** der Administration in Bayern zugetheilt, 369; spricht sich wegwerfend über das nach Bayern verlegte Regiment Lehoczky ab, 381; — **XI.** vergisst, das zum Betriebe der Pulverwerke in Bayern pro 1709 erforderliche Geld zu beantragen, 45; — **XIII.** Schreiben Eugen's an denselben, 13 S.

Lamberg, Graf, — **I.** kaiserlicher Commissär zur Organisirung der Militärgrenze, 450.

Lamberg, Graf, — **IV.** Cardinal, kaiserlicher Botschafter in Rom, 73; bricht in Folge Verweigerung der Cassirung des Urtheils über den Marquis del Vasto die diplomatischen Beziehungen ab, 176; — **VI.** bemüht sich, den Papst von strengen Massregeln gegen den Herzog von Savoyen abzuhalten, 39; — **VII.** in Folge feindseliger Haltung der Curie abberufen, 7; interpellirt wegen der französischen Werbungen, 87; — **VIII.** entfernt sich heimlich aus Rom, 23.

Lamberg, Johann Graf, — **XIII.** kaiserlicher General-Adjutant, beim Prinzen Eugen in den Niederlanden, überbringt dem Herzog von Württemberg die Mittheilung vom Abmarsche eines französischen Corps (St. Frémont) an den Ober-Rhein, 232; — **XV.** mit dem abgeschlossenen Friedens-Vertrage von Rastatt nach Wien gesendet, 473; — **XVI.** in Ungarn, 99; — **XVII.** mit den Standes-Tabellen der Armee nach Wien, 16; — **XVIII.** in Sicilien, 100 S.

Lamberg, Johann Philipp Graf (Fürst), — **III.** Cardinal, Erzbischof von Passau, kaiserlicher Commissär auf dem Reichstag in Regensburg, 40; — **IV.** protestirt gegen die Verdächtigung, als sei der Kaiser mit dem Ueberfall von Ulm einverstanden gewesen, 21; berichtet über die Annäherungs-Versuche Max Emanuel's, 497; — **V.** gestattet die Besetzung von Passau durch die Kaiserlichen, 388; protestirt gegen die widerrechtliche Besetzung von Regensburg durch die Bayern, 403; — **VI.** weigert sich als kaiserlicher Commissär nach Regensburg abzugehen, 24; verweigert den Kaiserlichen die Besetzung der Feste Oberhaus, 316; tritt mit Bayern in Unterhandlung, 317; erlässt ein Manifest gegen die Beschuldigung des Verraths, 320; — **VIII.** berichtet über die Saumseligkeit der Rüstungen, 73; — **XII.** legt beim Reichs-Convent den Antrag auf Neutralisirung des Krassow'schen Corps vor, 88.

mberg, Mathias Leopold Graf, — **VI.** geheimer Rath, Obrist-Hof- und Land-Jägermeister, zur Aufbietung der Mittel für die Landes-Vertheidigung nach Linz gesendet, 70 (741 A.); regelt die Contribution in Ober-Oesterreich, 108.

ıbersart, Frankreich, Dep. Nord, W. bei Lille, NO. von Somme.

ıbert, — **X.** französischer Brigadier, in Spanien, 524 A.; — **XIV.** Maréchal de camp, Beilage 6 A.

bert, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Haupt-Armee, 66.

)ese, Prince, — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 167; — **XII.** vor Douay, 592 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

lon (Lambioni), — **II.** kaiserlicher Ingenieur, schlägt 1696 Reconstruction der Werke von Szegedin vor, 32; — **VII.** Ingenieur-Obristlieutenant, 143 S.; — **XIII.** legt dem Hofkriegsrath seine schon 1685 erfundene Kriegs-Maschine zur Ausschöpfung des Wassers aus Festungsgräben u. s. w. vor, 90.

ɔs, Frankreich, Dep. Pas de Calais, S. bei Aire.

', — **IV.** Hauptmann von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen gefangen, 24 A.; — **VI.** Obristlieutenant, bei Donauwörth verwundet, 839 A.

ɔlm, Bayern, Pfalz, SW. von Frankenthal.

, Italien, Prov. Reggio, Gehöft, nahe SO. bei Brescello.

Lämmle), Moses, — **VI.** Jude, Contract mit, wegen Brod-Lieferung für die uppen in Ungarn, 108; — **XVII.** Darlehen an den Staat, 13.

, — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, ' A.

Schweiz, Canton Unterwalden (nicht auffindbar).

Italien, Prov. Ravenna, Küstenfluss, mündet NO. von Ravenna.

— **VIII.** französischer Brigadier, in der Schlacht bei Ramillies, 376; **ıeidigt Ostende,** 378.

— **XIX.** französischer Brigadier, Commandant des Regiments Blaisois, bei **ello, 372;** Maréchal de camp, in der Schlacht bei Guastalla, 382; — **-al-Lieutenant,** Beilage 17 A.

- **X.** französisches Cürassier-Regiment in Flandern, 532 A.; — **XIV.** am **244.**

Lamothe-Houdancourt, de (de la Mothe), — **III.** französischer Maréchal de camp, in den Niederlanden, 108; — **IV.** beim Angriff auf Hulst, 559; — **V.** (irrig als Marschall), 132; — **VI.** in den Linien von Antwerpen, 660; — **IX.** General-Lieutenant, 237; — **X.** Commandant eines detachirten Corps bei Comines, 319; nimmt Brügge, 326; erstürmt Plaschendaele, 329; wird im Treffen von Wynendaele geschlagen, 438; operirt an der Küste, um die Verbindung der Alliirten mit Ostende zu stören, 463; an der unteren Schelde, 479; capitulirt in Gent noch vor Wegnahme des gedeckten Weges, 505; wird in Folge dessen nach Fayet bei Compiègne verbannt, 507.

Lamothe-Houdancourt, — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 68; — **XIII.** bei der Rhein-Armee, 483 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XIX.** (Carabiniers) in der Lombardie, 90.

Lamothe (Houdancourt), — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.

La Motte, de, — **XX.** Commandant einer Brigade der Royal-Carabiniers, 309 A.

La Motte (Franzose), — **VI.** Rebellenführer, vor Leopoldstadt, 198; — **VIII.** Commandant der ungarischen Artillerie während der Belagerung von Gran, 426; — **X.** nimmt Csaitha, 113; in der Schlacht von Trentschin gefallen, 131.

La Motte, de, — **I.** braunschweig-celle'sches Infanterie-Regiment, 489; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.

La Motte de la Peyrouse, — **XIX.** französischer Brigadier, Commandant der zur Unterstützung Leszczyński's nach Danzig entsendeten Truppen, 21.

Lampertheim, Hessen, Starkenburg, am Rhein, N. von Mannheim, SO. von Worms.

Lampernisse, Belgien, Westflandern, SO. von Furnes, W. bei Dixmude.

Lampon-Pont (l'Empenpont), Frankreich, Dep. Nord, an der Marcq, NO. von Lille, W. von Lannoy.

Lamporo, Italien, Piemont, SO. von Vercelli.

Lana (Unter-), Tyrol, am rechten Etsch-Ufer, an der Einmündung des Ulten-Thales.

Lana (?), — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Lançarote (Lanzarotte), — **X.** spanisch-bourbonischer Brigadier, im Heere Orléans, 524 A.; — **XII.** General-Lieutenant, in der Schlacht von Saragossa, 376.

Lançarote (Lanzarotte), — **X.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 524 A.; — **XII.** im Treffen von Almenara, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Lancken (Lankhen, Lanck), Philipp Ernst von der, — **VIII.** kaiserlicher Obrist, provisorischer Festungs-Commandant von Peterwardein, 438; — **IX.** Commandant von Essegg, 303; — **X.** General-Feldwachtmeister, 94 S.; — **XI.** in Ungarn, 238; cernirt Árva, 260; kann dessen Verproviantirung durch Babocsay nicht hindern, 261; bei der Eroberung von Gács, 269; — **XII.** bei der Cernirung von Neuhäusel, 501; besiegt Anton Esterházy bei Liszka, 539; — **XIII.** Commandant in Tokaj, 422; — **XV.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, 88; rückt an den Rhein, 89; im Schwarzwald, 251; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, nach Ungarn, 97, in der Schlacht von Peterwardein, 184; gefallen, 206.

Lancken, — **XV.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1713—1716 (früher Thürheim, jetzt Nr. 28), ein Bataillon bei der Reichs-Armee, 88; in Freiburg, 275; — **XVI.** in Ungarn, 46; gibt zwei Compagnien zur Errichtung des Regiments Trautson ab, 62; in der Schlacht von Peterwardein, 188; weiter siehe **Arenberg.**

Landas, Frankreich, Dep. Nord, O. von Orchies, WNW. von St. Amand-les-Eaux.

Landau, 1. Nieder-Bayern, an der Isar, W. von Vilshofen, NO. von Landshut; 2. ebd., Pfalz, an der Queich, NW. von Karlsruhe; — **I.** von Vauban neuerbaute Festung, 613; — **IV.** Belagerung von, durch die Kaiserlichen, 438; Capitulation, 478; vollinhaltlich, 710 A.; — **V.** Belagerung und Einnahme durch die Franzosen, 355; Capitulation 379; — **VI.** zweite Belagerung durch die Kaiserlichen, 568; Capitulation, 589; vollinhaltlich, 878 A.; — **XV.** zweite Belagerung durch die Franzosen, 171 (183); Capitulation, 202; vollinhaltlich, 517 A.; verbleibt im Rastatter Frieden bei Frankreich, 472.

Landaufgebots-Patent (Ordnung), — **I.** ständisches vom 9. December 1703, 729 A.; „wider die rebellirenden Hungarn", vom 5. Januar 1706, 730 A.; — **V.** für Ober-Oesterreich (neu), vom Jahre 1703, 115.

Landausschuss (Landesaufgebot), — **I.** in Chur-Mainz, 473; — **II.** dessen Zusammenziehung in die Festung angeordnet 1697, 231; — **XX.** des Rheingaues, bei der Reichs-Armee, 100; siehe auch **Landwehr.**

Land-Chirurgen, — **I.** zur Hilfeleistung den Feld-Armeen beigegeben, 291.

Land-Dragoner (Landschafts-Dragoner), — **VI.** 1. Regiment, in Mähren errichtet, 99; 2. Compagnien, an der innerösterreichischen Grenze aufgestellt, 99; 3. von Steyermark, im Gefechte bei St. Gotthard, 166; 4. niederösterreichisches Regiment (General-Feldwachtmeister Fels), 159; in kaiserliche Dienste übernommen, 192; — **VII.** (niederösterreichische), leisten vorzügliche Dienste an der March und Leitha, 79; 5. in Ober-Oesterreich errichtet, 367.

Leck, Tyrol, am Inn, SW. von Innsbruck, an der Strasse nach Vorarlberg; — **V.** Kampf an der Brücke bei, 458.

Lon, Belgien, Prov. Lüttich, SO. von Tirlemont, SW. von St. Trond.

Lonsberg, Bayern, Schwaben, O. von Burgau, NW. von Zusmarshausen.

Los, les (Deslandes), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **IV.** am Rhein, 519; — **XI.** in Flandern, 67; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.

Land-Aufgebote (auch Land-Miliz), — **I.** Organisation und Einrichtung der, in den kaiserlichen Erbländern, 426; im Grenzgebiete, 447; — **III.** der vier Vicariate von Ala zur Vertheidigung des Monte Baldo, 156; — **IV.** in verschiedenen Theilen des Reiches einberufen, 52; — **VI.** von Niederösterreich, 98; Croatien, Slavonien, 99; Ober-Oesterreich, 100 (325); Tyrol, 149; — **VIII.** pro 1706, 66; — **IX.** in Böhmen aus Anlass der Verwicklungen mit Schweden bereitgestellt, 56; — **XVIII.** auf Sicilien, 35; **XIX.** von Tyrol, 96.

Landarbeiter, — **I.** beim Train eines kaiserlichen Regiments zu Fuss, zur Beförderung des Gepäckes der Officiere und Soldaten, 208.

Landhauptmann, — **I.** Vorstand der ständischen Deputation, 43.

Landjaren, — Abtheilungen für den Grenz-Cordonsdienst in Mähren, 439.

Landinsurrection, — **XVII.** zur Abwehr des Tataren-Einfalles 1717 in Ungarn aufgeboten, 236.

Landkammern (Länderkammern), — **I.** in den Erbländern, von der Hofkammer getrennt, 45 (46),

Landobrist, siehe **Land-Obrist.**

Landregierung, — **I.** oberste Verwaltungs-Behörde in den einzelnen Ländern des niederösterreichischen Besitzes, 43.

Landesvertheidigungs-Anstalten, — I. in Tyrol, Grundzüge der, 434; in Savoyen, 501; — V. in Ober-Oesterreich, 112 (676 A.); von Nord-Tyrol, durch das Interims-Directorium in Brixen organisirt, 468; — VI. in den österreichischen Erbländern, 97; — VII. 77; — XIX. zum Schutze von Tyrol, 96.

Landesvertretungen, — I. deren Einfluss auf Recruten- und Geldbeschaffung, 42.

Landesvertheidigungs-Compagnien, — I. in Spanien, 504.

Landfahne, — I. das Landaufgebot in Bayern, 476; Stärke derselben, 477; — V. einberufen, 136.

Landfrieden, — I. soll durch die Kreis-Verfassung aufrecht erhalten werden, 463.

Landgerichte (in Tyrol), — I. für die politisch-juridische Verwaltung der Landgemeinden, 44.

Landheer (Landmacht), siehe **Französische Armee** u. s. w.

Landi, Cavaliere, — VIII. parmesanischer Edelmann, Maltheser Ordens-Ritter, verhaftet, 335 S.

Landini, Maria, — XII. Sängerin, deren von einem preussischen General occupirte Wohnung in Mantua ist auf kaiserlichen Befehl zu räumen, 8 S.

Landkarten, — I. Darstellungsweise der, 175.

Landlibell (Libelle), — I. für Tyrol, 432.

Land-Lieutenant, — I. Commandant einer Landfahne in Bayern, 477.

Landmiliz, — I. in England, 498; — VI. Aufstellung der, in Spanien 1704 scheitert an dem Indifferentismus des Volkes, 669; — VIII. an der adriatischen Küste aufgeboten, 67; siehe auch **Landesaufgebote, Landwehr, Grenz-Milizen.**

Landmiliz, — I. churmainzische Infanterie-Regimenter, 473.

Landmiliz-Regimenter in Tyrol, — V. 1703 errichtet, Zusammensetzung, Commandanten, 113.

Landmünzen, — I. bayerische, als Scheidemünzen, 663.

Land-Obrist (Landes-Obrist), — I. Commandant des Landes-Aufgebotes in Ober-Oesterreich (auch Feld-Hauptmann), 429; in Mähren, 439.

Landorff, richtig **Langdorp,** Belgien, Brabant, an der Demer, O. bei Aerschot.

Landrecies, Frankreich, Dep. Nord, Festung, an der Sambre, S. von Valenciennes; — XIV. Belagerung durch die Alliirten, 170; Aufhebung der, 202.

Land-Regiment, 1. — I. ständische Truppenkörper in Ober-Oesterreich, 431; — VI. in die Regimenter de Wendt und Kratz eingetheilt, 643; 2. — I. in Steyermark, 437.

Land-Regimenter in Bayern, siehe **Marsch-Regimenter.**

Landriani, Baron, — VIII. kaiserlicher Officier (Charge?), bei der Einnahme von Alessandria gefangen genommen, 274 S.; — XIX. Feldmarschall-Lieutenant, Gouverneur in Pizzighettone, 72.

Landsberg, Bayern, am rechten Lech-Ufer, S. von Augsburg, O. von Memmingen; — VI. Ueberfall eines kaiserlichen Streif-Corps bei, durch die Bayern, 22. August 1704, 610.

Landsberg der Aeltere, — I. Kriegsbaumeister, 609.

Landsberg, — X. münsterischer Brigadier, im Treffen bei Wynendaele, 437; — XII. bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Landsberg, — X. münsterisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 7 A.; — XIV. in Douay, 211.

Landsee, Ungarn, an der niederösterreichischen Grenze, SW. von Oedenburg.

Landsee, Baron, — XIII. churpfälzischer geheimer Rath und Gesandter, 93 S.

Landshut, 1. Nieder-Bayern, an der Isar, NO. von München, S. von Regensburg; 2. Mähren, unweit der Mündung der Thaja in die March, SO. von Lundenburg.

Landskron, 1. Böhmen, SO. von Königgrätz; 2. Schweiz, Canton und SW. von Basel.
Landstuhl, Bayern, Pfalz, W. von Kaiserslautern, NO. von Zweibrücken.
Landsturm (auch **Landes-Aufgebote**), — I. in Tyrol, auch „Glockenstreich" genannt, 435; — IV. des schwäbischen und vorderösterreichischen Kreises, aufgeboten 1702, 417.
Landtag (Ordinari-), — I. in den Erblanden, 43; — VI. von Siebenbürgen (zu Carlsburg), Rákóczi auf diesem zum Fürsten von Siebenbürgen ausgerufen, 178; — IX. der conföderirten Stände von Ungarn zu Onód, 5.
Landtagsschluss, — I. Bezeichnung für das Resultat der Verhandlungen über Geldbewilligungen u. s. w. beim Landtage.
Landwehr, 1. in Bayern, siehe **Landausschuss**; 2. in Braunschweig-Celle, — I. Compagnien der, 490; 3. in Sachsen, siehe **Defensioner** und **Ritterpferde.**
Land-Wibranzen, — VIII. schlesisches Aufgebot, pro 1706, 69.
Lanfranchi, — IX. geheimer Secretär des Herzogs von Savoyen, 20 S.
Lang, — VII. kaiserlicher Hauptmann, bittet um Obristwachtmeisters-Charakter, 530 S.
Lang, — IV. kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.
Lang, Anton, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.
Lang, Augustin, — XVIII. kaiserlicher Regiments-Feldscher von Franz Pálffy-Infanterie, Beilage 20 A.
Lang, von, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Savoyen-Dragonern, bei Luzzara gefallen, 691 A.
Lang von, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Darmstadt-Cürassieren, bei Luzzara gefallen, 691 A.
Langallerie, — III. französischer General, in Italien, im Treffen bei Carpi, 195; — IV. in der Schlacht von Luzzara, 301; bei der Belagerung von Borgoforte, 386; — V. General-Lieutenant, Commandant in Mantua, 223; zur Besetzung der Apenninen-Pässe entsendet, um Visconti den Rückweg zu verlegen, 233; lässt selben unangefochten nach Chiavari marschiren, 234; — VI. deckt den Vormarsch der Armee gegen Vercelli, 225.
Langerie, Marquis, de, — VIII. kaiserlicher General der Cavallerie, im Gefechte (Ueberfall) von Pianezza, 227; in der Schlacht von Turin, 254; im Gefechte 8. September, 271; schliesst Novara ein, 277; beabsichtigt ein Regiment zu errichten, 140 S.
Langerie, — III. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in Italien, A.
Langern, Bayern, bei Kelheim (nicht auffindbar).
Langhi, IV. kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 305.
Langlade, — IV. französischer Capitain, beim Ueberfall von Cremona, 104.
Langlois, II. chursächsischer Obrist im Regimente Reuss, 398 A.
Langnau, Württemberg, am Boden-See, NW. von Lindau.
Langenau, Württemberg, NO. von Ulm, NW. von Günzburg.
Langenbrücken, Baden, NO. von Bruchsal, SO. von Philippsburg.
Langendingen, Baden, NO. von Freiburg, SW. von Waldkirch.
Langenargen, Württemberg, Donau-Kreis, W. von Riedlingen, an der Strasse Sigmaringen.
Langeville (Longeville), Lothringen, NW. bei St. Avold.
Langfeld, — VII. (?), in Komorn, von seiner Charge zu suspendiren, 467 S.

Langenkandel (Langen-Candel), Bayern, Pfalz, SO. von Landau.
Langenlois, Nieder-Oesterreich, NO. von Krems.
Langenschleithal, siehe **Schleithal**.
Langensteinbach, Baden, SO. von Ettlingen, WNW. von Pforzheim.
Langenschwalbach, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, NW. von Mainz, SO. von Coblenz.
Langenthal (Hosszú-Aszó), Ungarn, Klein-Kokelburger Comitat, SW. von Mediasch, O. von Blasendorf.
Langeron, — **VI.** französischer General, vor Verrua, **265**.
Langeron, Marquis, de, — **VI.** französischer Admiral, in der Schlacht bei Malaga, **690**; — **IX.** Commandant der Marine-Abtheilungen in Toulon, **86**; — **X.** General-Lieutenant, Commandant der Galeeren in Dünkirchen, **446**; wirkt bei Wegnahme des Postens von Leffinghe mit, **447**.
Langeron, — **VI.** französisches Infanterie-Regiment, bei Verrua, **267**.
Langetl (Langettl), — **III.** kaiserlicher Feldkriegs-Kanzlei-Concipist, **10** S.; — **V.** Hof- und Feldkriegs-Secretär, **98**; vom Prinzen Eugen mit der Berichterstattung über die Vorfälle in Italien betraut, **249**; beim Corps nach Piemont, **262**; — **X.** bei der Mosel-Armee, **528** A.; — **XIV.** in den Niederlanden, **408** A.; — **XV.** begleitet den Prinzen Eugen zur Armee an den Rhein, **78**.
Langgöns, Ober-Hessen, S. von Giessen, N. von Butzbach.
Langhe, le (Langhen, Lang'sche Lehen), Italien, Gebiet im ehemaligen Herzogthum Montferrat, SO. von Alba, früher kaiserliches Immediat-Reichslehen, jetzt zu Piemont; — **XX.** werden durch den Frieden zu Wien unter die Oberhoheit des Königs von Sardinien gestellt, **253**.
Langhemarck, Belgien, Westflandern, etwas NO. bei Ypres.
Langiale, richtig **Angiale**, Italien, Piemont, Zufluss des Po links, mündet bei Casalgrasso.
Langkampfen, Tyrol, am Inn, SW. von Kufstein, NO. von Wörgl.
Langlet, Philipp Freiherr von, — **VI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Salm-Infanterie, bei der Belagerung von Ingolstadt, **533**; — **VII.** Obristlieutenant, **33** S.; — **XI.** Obrist, in Ober-Ungarn, **274**; — **XVI.** Commandant von Jung-Daun-Infanterie, in Rača, **84** (145); General-Feldwachtmeister, **98**; Inhaber des erledigten Regiments Wellenstein, **221**; beim Sturm auf die Palanka von Temesvár **250**; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, **142**; Commandant in Semendria, **264**.
Langlet, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1716—1721 (früher Wellenstein, 1721 reducirt), **221**; — **XVII.** im Reiche, **483** A.; — **XVIII.** auf Sicilien, **185**; in der Lombardie, **233**; **XX.** reducirt, Beilage **22** A.
Langlet, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1721—1723 (früher Bagni, jetzt Nr. 25), Beilage 22 A.; weiter siehe **Luccini**.
Langner, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, **423** A.
Langon, Frankreich, Dep. Savoie, an der Isère rechts, NW. von Moutiers.
Langosco, Italien, Piemont, WSW. von Mortara, bei Candia NW.
Langres, Frankreich, Dep. Haute-Marne, N. von Dijon.
Langres, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, **484** A.
Langrune, — **X.** französischer Brigadier, Ingenieur-Chef, bei der Belagerung von Tortosa, **241**.
Langscheidt, — **VII.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, hat sich über gegen ihn vorgebrachte Klagen zu rechtfertigen, **721** S.; — **XIII.** bei der Reichs-Armee, **222**; berichtet über die Kosten einer anzuschaffenden Schiffbrücke, **229**; bei der Reichs-Armee, **179** S.

Languedoc, ehemalige Provinz Frankreichs, zwischen der Rhône und Garonne, jetzt Dep. Ardèche, Gard, Haute Garonne u. s. w. — **I.** Militär-Gouvernement in, 98.

Languedoc, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 100; in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** in jener von Luzzara, 293; — **X.** im Roussillon, 525 A.; — **XII.** am Rhein, 617 A.; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Languedoc, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 460 A.; — **IV.** in Italien, 231; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIII.** in Flandern, Beilage 9 A.; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.

Languedoc (Second-), — **XV.** französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 510 A.

Languedoc, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 367 A.

Laniste, — **XIV.** spanisch-habsburgischer Guerillaführer, vertheidigt sich in Venasque heldenmüthig; nach der Uebergabe von den Franzosen in treuloser Weise hingerichtet, 362.

Lanken, siehe Lancken, von der.

Lannion, de (Launion), — **V.** französischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 554; nimmt Kronburg, Grönenbach und Kempten, 573; — **VI.** vom Churfürsten abgesendet um die Verbindung mit der Armee Tallard's aufzusuchen, 350.

Lannion, — **V.** französischer Obrist, demonstrirt gegen die Lauter, 311; — **XII.** Brigadier, in Douay, 154; — **XV.** bei der Belagerung von Freiburg, 290; — **XIX.** General-Lieutenant, in der Schlacht bei Guastalla gefallen, 392.

Lannion, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.

Lannoy, Frankreich, Dep. Nord, NO. von Lille, SO. von Roubaix.

Lannoy, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Königsegg-Infanterie, beim Ueberfall auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla, 385.

Lannoy (Lanoy), — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 519; — — **X.** in Flandern, 531 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 392 A.

Lannoy, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.

Lans, Marquis de, — **XII.** könnte als Hauptmann in kaiserliche Dienste genommen werden, 307 S.

Lanschütz (Cseklész), Ungarn, NO. bei Pressburg, am Neuhäusler Donau-Arm.

Lanslebourg, Frankreich, Dep. Savoie, am Fusse des Mont-Cenis, SO. von Chambéry.

Lantenaux, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Lanthieri, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Tollet-Infanterie, in Bayern, 380.

Lanthieri, Johann Graf, — **XI.** kaiserlicher Obrist, bei der Expedition Kriechbaum's zur Proviantirung von Grosswardein, 280; — **XIV.** Obrist von Graven-Cürassieren, auf Beobachtung gegen Szlankamen vorgeschoben, 143; meldet den Anmarsch der türkischen Vorhut, 170; General-Feldwachtmeister 221; beim Corps Mercy im Banate, 275; — **XVII.** bei Karansebes auf Postirung, 41; in der Schlacht von Belgrad, 140; nach Italien, 307; — **XVIII.** bei der Armee in Sicilien, in der Schlacht bei Francavilla, 160; — **XIX.** Inhaber eines Cürassier-Regiments, 37; Feldmarschall-Lieutenant, in Ober-Italien, 312; beim Ueberfall auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla verwundet, 391; — **XX.** in der Schlacht bei Parma, Beilage 8 A.

Lanthieri, — **XIX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1720—1744 (früher St. Croix, 1775 reducirt), bei der Reichs-Armee, 145; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 56.

Lantinne (Latinne), Belgien, Prov. Lüttich, an der Mehaigne, SO. von Hannut.

Lantosca (St. Martin Lantosque), Frankreich, Dep. See-Alpen, am Vesubia-Flusse, N. von Nizza, NW. von Sospello.

Lantrei (Lautrec (?), — **VII.** französischer General, in einem Gefechte bei Desenzano tödtlich verwundet, 121.

Lanty, — **IV.** französischer Capitain von Senneterre-Dragonern, 231.

Lanvaux, Frankreich, Dep. Finistère unweit Brest, an der Nordküste.

Lanzenried, Bayern, Ober-Pfalz, am linken Ufer der Vils, NW. von Burglengenfeld.

Lanzo, Italien, Piemont, an der Stura, NW. von Turin, SW. von Castellamonte.

Lanzos, Gráf von Tabrada y Maceda, Anton, Don, — **XIV.** spanisch-bourbonischer Obrist, beim Sturm auf Campomayor, 372; — **XV.** General, 529 A.; — **XIX.** General-Lieutenant, im Treffen bei Bitonto, 441; — **XX.** Commandant der Belagerungs-Truppen von Mirandola, 217.

Lanzos, — **XIV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, beim Sturm auf Campomayor, 372.

Laon, Frankreich, Dep. Aisne, NO. von Soissons, NW. von Rheims.

Laonnais, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458; — **IV.** am Rhein, 720 A.; — **XIII.** in Flandern, 466 A.

Lapaczek, Alexander, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments (1698 in gerichtlicher Untersuchung), Beilage A; — **X.** Commandant in Eger, 986 S.

Lapaczek, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment (jetzt Nr. 8), Beilage A; — **II.** in Siebenbürgen, 68; weiter siehe **Pálffy,** Niclas.

Lapara, de, — **V.** französischer Obrist, leitet die Genie-Arbeiten vor Landau, 358; — **VII.** bei der Belagerung von Verrua, 102; bei jener von Mirandola, 129; spricht sich gegen die Belagerung der Citadelle von Turin aus, 269; — **VIII.** plaidirt für einen doppelten Angriff gegen Citadelle und Stadt Turin, 135; General, Ingenieur-Chef bei der Belagerung von Barcelona, 464; beim Sturm am 15. April gefallen, 465.

Lapeyrouse, siehe **Perosa.**

Laplace, — **V.** Rathsherr von Landau, im Einverständniss mit den Franzosen, 331.

Laquette, Frankreich, Dep. Pas de Calais, kleiner Bach, S. von Aire, mündet in den Canal von la Bassée.

Lar, du, siehe **Lueur, de.**

Laricha, Prinz, — **IV.** treuer Anhänger des spanisch-habsburgischen Königshauses, von grossem Einflusse in Neapel, 31.

Larisch, — **V.** kaiserlicher Fähnrich, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Larisch, Bernhard, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Larissa, Europäische Türkei, Thessalien, am Salambria, SW. von Salonik.

Larizzate, Italien, Piemont, unmittelbar SW. bei Vercelli.

Larrare, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in Italien, 241.

Larroque, — **XIX.** französisches Miliz-Bataillon, bei der Armee in Italien, 409.

Lasburg, — **VII.** Verwaltungs-Beamter, nimmt an den Berathungen wegen Einsetzung der Administration in Bayern Theil, 366.

Lascaris, Graf, — **XVIII.** piemontesischer Gesandter in Madrid, 31.

Lascuarre (Castillo de), Spanien, Aragonien, N. von Benabarre, O. von Graus.

Lascy, siehe **Lacy.**

Laser, — **XVII.** kaiserlicher Obrist von Viard-Cürassieren, für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad zur Belohnung beantragt, 142 S.

Laser, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Livingstein-Infanterie, im Gefechte am Tenda (Corsica), 332; in jenem bei Lento, 335.

Las Minas, siehe **Minas.**

Lasne, Belgien, Brabant, Nebenfluss der Dyle links, mündet S. von Löwen.

Las Sarraz, siehe **Sarraz.**

Lassay, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.

Lassé, Marquis, — **XV.** französischer Gesandter in Berlin (nach dem Utrechter Frieden), 38.

Lassé, — **V.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 698 A.

Latana, — unbekannt.

Laterεza, Ungarn, linksseitiger Quellfluss des Bodrog, entspringt unweit Vereczke, vereinigt sich S. von Zemplin mit der Laborcza.

Latour (de la Tour), — **VIII.** französischer Maréchal de camp, bei einer Streifung unweit Hagenau von kaiserlichen Husaren gefangen 368.

Latour, — **VI.** französischer Obristlieutenant, Commandant eines vom Rittmeister Petrasch bei Jungingen angegriffenen und zersprengten Detachements, 399.

Latour, de, — **XX.** französischer Obrist eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Latour, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann, zeichnet sich im Gefechte bei Colorno aus, 329.

Latour (de la Tour), Graf, — **V.** piemontesischer Minister, sucht Victor Amadeus bei dem Bündnisse mit Ludwig XIV. zu erhalten, 46.

Latour (La Tour), Maximilian Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant bei der Armee auf Sicilien, 101; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, in Italien, 312; in der Schlacht bei Parma gefallen, 355.

Latour, Peter de, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Bonneval-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Latour, — **I.** churbayerisches Cürassier-Regiment, 475; — **II.** bei der Reichs-Armee, 228.

Latour, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A., — **XX.** in Italien, 309 A.

Latour, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.

La Tour, Franz Graf de, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

La Tour du Pin, Frankreich, Dep. Isère, SSO. von Lyon, NW. von les Echelles.

La Tour du Pin, — **IX.** französischer Obrist, im Heere der Rebellen in Siebenbürgen, in einem Gefechte bei Mediasch gefangen, 311; in jenem bei Kocsárd bei dem Versuche seiner Escorte zu entfliehen getödtet, 312.

La Tour du Pin, Fräulein, — **III.** begeisterte französische Patriotin, wirkt (1692) bei Vertreibung der Piemontesen aus dem Dauphiné mit, 137.

La Tour und Taxis (Thurn auch de la Tour de Valsassina), Lamoral Graf, — **I.** churbayerischer General-Feldwachtmeister, Mitglied des Kriegsrechtes über General Haitersdorf, 727 A.; — **II.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 228; — **V.** tritt in kaiserliche Dienste, 109; Inhaber eines Cürassier-Regiments, 111; Commandant in Bregenz, 387; beauftragt, die Verbindung Villars' mit der Schweiz zu unterbrechen, 541; bei Munderkingen angegriffen, 517; — **VI.** macht einen verwüstenden Streifzug nach Bayern, 439; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **VII.** General der Cavallerie, bei der Reichs-Armee, 334; — **IX.** Commandant in den Waldstädten, 233; — **X.** Commandant der oberen Postirung, berichtet über die unzulänglichen

Vertheidigungs-Anstalten seines Districtes, 278; — **XI.** Commandant der Truppen im Kinzig-Thale, 130; übernimmt nach der Abreise des Churfürsten von Hannover das Commando der Reichs-Armee, 150; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 90; — **XIII.** führt in Erkrankung Gronsfeld's wieder das Armee-Commando 63; greift in einem Berichte an Prinz Eugen die übrigen Generale wegen ihren Verhaltens im Gefechte bei Söllingen heftig an, 231; — **XIV.** widerräth den Angriff auf die Lauterburger Linien, 267; — **XV.** gestorben, 265 S.

La Tour und Taxis, Lamoral Prinz, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Viard-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

La Tour, — **V.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1703—1711 (früher Jung-Hannover, jetzt Dragoner 7), in Ungarn, 616; — **VI.** ebd., 133; — **VII.** 415; — **VIII.** in Siebenbürgen, 65; — **IX.** beim Corps Starhemberg in Ungarn, 299; — **X.** bei der Haupt-Armee, 70; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** 95; weiter siehe **Viard.**

Lattermann, Georg Ludwig von, — **VI.** kaiserlicher Obrist von Osnabrück-Infanterie, 206 S.; — **VII.** bei der Belagerung von Drusenheim, 349; — **VIII.** Commandant von Ingolstadt, 88; Commandant der Truppen in der Val Policella, 161; besetzt Stellata ohne Kampf, 327; — **XI.** verlässt das Regiment, verlangt anderswo zu dienen, 263 S.

Lattorf, — **X.** preussisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Latzelsberger, — **XXI.** kaiserlicher Courier, 272 S.

Latzfons, Tyrol, SW. von Brixen, NW. von Klausen.

Laubach, Ober-Hessen, OSO. von Gressen, N. von Nidda.

Laubanie, — **III.** französischer General, im Elsass, 127; — **IV.** Commandant von Neu-Breisach, 482; überfällt Neuenburg in Baden, 501; — **V.** erstürmt das Ravelin von Landau, 368; verbleibt während der Schlacht am Speyer-Bache vor Landau, 372; erhält nach der Capitulation das Commando in Landau, 379; — **VI.** General-Lieutenant, im unteren Elsass, 339; Vertheidiger von Landau, 568; verlangt die Bekanntgabe des Hauptquartiers des römischen Königs, um in dieser Richtung das Feuer einstellen zu können, 572; unermüdlich thätig, die Arbeiten der Belagerer zu stören, 577; beim Sturm am 10. October schwer verwundet, 581; — **V.** capitulirt, erhält freien Abzug, 588.

Laubanie, — **XIV.** französiches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 392 A.

Laubenheim, Rhein-Hessen, SO. bei Mainz, N. von Bodenheim.

Laudenbach, Württemberg, Jaxt-Kreis, NW. von Rothenburg an der Tauber.

Lauder (Lauwder), — **XI.** holländischer General-Lieutenant, bei der Armee Marlborough's, 73.

Lauder (Lauwder), — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XVI.** bei jener von Landrecies, 171.

Lauenburg, — **I.** früher reichsunmittelbares Herzogthum, im Besitze des Hauses Braunschweig-Hannover (jetzt zu Preussen, Holstein), Tabelle 86—87.

Lauer, — **II.** chursächsischer Adjutant im Regimente Bornstedt, 396 A.

Lauer, — **XII.** General-Lieutenant im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.; — **XIII.** bei der Armee Vendôme's, 376.

Laufbrücken-Ochsen-Fuhrwesen, — **XVI.** bei der Armee in Ungarn, 280.

Laufen, Nieder-Bayern, an der Salza, NW. von Salzburg.

Laufenburg, Schweiz, Canton Aargau, am Rhein, O. von Rheinfelden.

Lauffen, Württemberg, am Neckar, S. von Heilbronn, N. von Stuttgart.

Laufgräben, — **I.** Vorgang bei Eröffnung der, 636.

Lauingen, Bayern, Schwaben, am linken Donau-Ufer, NW. von Augsburg; — **IV.** Gefecht bei, October 1702, 513; — **VI.** festes Lager, Rückzug der franco-bayerischen Armee in das, 408.

Laules, Patrizio, Don, — **XIV.** spanisch-bourbonischer Brigadier, im Gefechte bei Alsamora, 361.

Laumersheim, Bayern, Pfalz, W. von Frankenthal, SO. von Grünstadt.

Launais, — **IV.** französischer Capitain, im Gefechte von S. Vittoria verwundet, 269.

Launion, siehe **Lannion.**

Laupheim (Gross-), Württemberg, SW. von Ulm, NO. von Biberach.

Lauragnay, Herzog, — **XX.** französischer Obrist von Artois-Infanterie, 304 A.

Laurenzana, Herzog von, — **XVIII.** neapolitanischer Edelmann, erklärt sich bereit, zur Vertheidigung des Landes gegen die Spanier mitzuwirken, 73; — **XIX.** steht auf Seite der Spanier, 424.

Laurenzis, Domenico de, — **XIX.** liefert die Verpflegung für die kaiserliche Besatzung in Capua, 454.

Lauria, Italien, Prov. Neapel, unweit des Golfes von Policastro, SO. bei Lagonegro.

Laurino-Spinelli, Giuseppe Herzog von, — **XVIII.** kaiserlicher General-Adjutant, in Sicilien, 159 S.; — **XIX.** Obristlieutenant, errichtet 1734 ein neapolitanisches Infanterie-Regiment für den Kaiser, wird Obrist desselben, 109.

Laurino-Spinelli, — **XIX.** neapolitanisches Infanterie-Regiment, 1734 für den kaiserlichen Dienst errichtet, 109; — **XX.** reducirt, Beilage 22 A.

Lausanne, Schweiz, Canton Waadt, am Genfer See, NO. von Genf, SW. von Freiburg.

Lausheim, siehe **Lussheim.**

Lausitz (Nieder- und Ober-), — **I.** Markgrafschaften, im Besitze der albertinischen Linie des Hauses Wettin (Sachsen), Tabelle 86—87.

Lautaret, siehe **Col de Lautaret.**

Lauter, 1. Bayern, Pfalz, Nebenfluss des Rhein links, bildet die Grenze gegen das Elsass, mündet SW. von Karlsruhe; 2. ebd., Nebenfluss der Glan rechts, mündet bei Lauterecken.

Lauterbach (Nieder-), Elsass, am rechten Ufer der Lauter, W. von Lauterburg.

Lauterbach, — **XI.** kaiserliche Frei-Compagnie, in Bayern, 38; — **XIV.** 71.

Lauterburg, Nieder-Elsass, unweit der Lauter-Mündung, N. von Rastatt.

Lauterburger Linien (Weissenburger), — **I.** eine Reihe durch Inundationen verstärkter Erdwerke am linken Ufer der Lauter, 123; — **VIII.** von den Franzosen angelegt, 356; — **XIV.** Beschreibung der, 261; Angriff der Reichs-Armee auf die, 266.

Lauterecken, Bayern, Pfalz, an der Mündung der Lauter in die Glan, NW. von Kaiserslautern, SO. von Kirn.

Lauterhofen, Bayern, Ober-Pfalz, NO. von Neumarkt, SW. von Amberg.

Lautern, siehe **Kaiserslautern.**

Lautern, — **I.** ehemaliges Fürstenthum, reichsunmittelbarer Besitz des Churfürsten von der Pfalz, jetzt zu Pfalz-Bayern (Gebiet von Kaiserslautern), Tabelle 86—87.

Lautern, Fürst, siehe **Pfalz,** Churfürst von der.

Lautlingen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SO. von Balingen, W. von Ehingen.

Lautrec, Marquis, — **V.** französischer Brigadier, in Italien, 275; — **XIX.** General bei der Armee am Po, 395; in Guastalla, 409; — **XX.** erhält Kenntniss von einem beabsichtigten Ueberfalle der Kaiserlichen, 175; beim Reserve-Corps, 226; zu den Waffenstillstands-Verhandlungen delegirt, 237.

Lautrec, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 101; in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** im Gefechte von S. Vittoria, 265; in der Schlacht von Luzzara, 294; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Lauvaux, — unbekannt.

Lauve, Belgien, Westflandern, am Lys, O. bei Menin.

Lauvette, Frankreich, Dep. Pas de Calais, unmittelbar S. bei Lens.

Lauvin, Frankreich, Dep. Nord, am Esquerchin-Bache, NW. bei Douay.

Laux (Leau, auch le Lot), Italien, Piemont, im Clusone-Thal, W. bei Fenestrelle.

Lauzet, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, NW. von Monestier de Briançon, SO. von Villar d'Arène.

Laval, — **XVIII.** englischer Contre-Admiral, in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Laval, — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.; — **XV.** erstürmt eine Redoute vor Landau, 193; bei der Belagerung von Freiburg, 294.

Laval, — **XV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 507 A.

Laval-Montmorency, — **XX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 76 (103).

Lavall, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Thüngen-Infanterie, gelangt bei Räumung des rechten Rhein-Ufers mit der Besatzung von Drusenheim glücklich über den Rhein, 350.

Lavardin, Marquis de, — **V.** französischer Obristlieutenant, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet, 378.

Lavarone, Tyrol, unweit der italienischen Grenze, SW. von Levico, ONO. von Roveredo.

Lavatoggio, Frankreich, Corsica, O. von Calvi, S. von Algajola.

Lave (auch Brette), Frankreich, Dep. Pas de Calais, Flüsschen, ergiesst sich nach kurzem Laufe unweit von Béthune in die Lys.

Lavente, de, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Lavenza (Avenza), Italien, Prov. Massa-Carrara, an der Mündung des gleichnamigen Flusses in den Meerbusen von Genua, SO. von Spezia, NW. von Massa; — — **VIII.** capitulirt an die Kaiserlichen, 327.

Lavernay, Stephan Graf, — **XI.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant in Pest, 239.

Lavezzola, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Primaro, SO. von Argenta.

Lavis, Tyrol, an der Mündung des Avisio in die Etsch, N. von Trient.

Lavriano, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, W. von Crescentino.

Laxenburg, Nieder-Oesterreich, bei Wien, SO.

Lay, siehe **Leyen.**

Lázári, Ungarn, Szatmárer Comitat, N. unweit Szatmár-Németi.

Lazise, Italien, Venetien, am Ost-Ufer des Garda-See's, NO. von Peschiera, NW. von Bussolengo.

Lazius, Wolfgang, — **I.** Geograph, 173.

Lazzaretto, Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, unmittelbar O. bei Verona.

Leanio, Francisco (Chevalier de Malte), — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant des „Castilla" in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.

Léau, Belgien, Brabant, an der Kleinen Geete, ONO. von Tirlemont.

Leake (Lacke), John, Chevalier, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Grafton" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **VI.** in der Seeschlacht bei Malaga, 692; Vice-Admiral, Commandant der zur Sicherung von Gibraltar im Mittelländischen Meere verbleibenden Flotte, 698; trifft Massregeln, um die

Transport-Flotte zu decken, 713; kehrt nach Lissabon zurück, 717; — **VII.** verweigert die Debarkirung der Landungstruppen vor Gibraltar, 485; — **VIII.** nimmt Alicante, 481; — **X.** nimmt einen französischen See-Transport auf der Höhe von Cambrils, 235; bringt die Gemahlin Carl III. sowie Verstärkungen nach Spanien, 249; nimmt die Insel Sardinien, 256.

Lebach, Preussen, Rgbz. Trier, NO. von Saarlouis, NW. von Zweybrücken.

Lebeczki, siehe **Ebeczky.**

Lébény (Leiden), Ungarn, Wieselburger Comitat, W. von Raab.

Lecce, Italien, Neapel, Apulien, SO. von Brindisi, — **XIX.** unterwirft sich den Spaniern, 446.

Leccia (Ponte alla-), Frankreich, Corsica, am Golo-Flusse, N. von Corte.

Lecco, Italien, Lombardie, am Ost-Ufer des Comer-See's, NW. von Bergamo; — **VIII.** Einnahme von, durch die Verbündeten, October 1706, 299; — **XIX.** von den Alliirten (Franco-Sarden), genommen Ende 1732, 75.

Lech, 1. Bayern, Nebenfluss der Donau rechts, aus den nördlichen Kalk-Alpen, mündet bei Rain; — **I.** Brücken über den, 114; 2. (-Bach), Preussen, Rhein-Provinz, kleiner Zufluss der Saar links, mündet bei Saarburg; 3. (-Schanze), Tyrol, an der Ehrenberger Clause.

Lecheraine (Lacheraine), Graf, — **V.** pfälzischer Obrist und General-Adjutant, an Marlborough entsendet, um denselben zum Entsatze von Landau aufzufordern, 363; vermittelt die Verständigung über den Operations-Plan zwischen dem Markgrafen von Baden und Marlborough 53 (331); — **X.** Gesandter im Haag, 78 S.; — **XI.** nach Spanien, 109 S.; — **XIII.** General-Feldwachtmeister, in Catalonien, 11; bei der Vertheidigung von Gerona 328; im ersten Gefechte vor Cardona, 400; beim Entsatze von Cardona, 403.

Lecheraine, de, — **VIII.** Präsident (?) in Turin, 506 A.

Lecheraine, — **V.** churpfälzisches Cavallerie-Regiment (Garde-Regiment), in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Lechfeld, Bayern, Schwaben, S. von Augsburg.

Lechhausen, Ober-Bayern, am Lech rechts, unmittelbar N. bei Augsburg.

Ledo, Belgien, Ostflandern, NW. von Audenarde, NO. von Oycke.

Ledo, Don de Vete, Juan Francisco Marquis de, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, übernimmt Tarragona von den Kaiserlichen, 381; Gouverneur in Barcelona, 393; — **XVIII.** Oberbefehlshaber der zur Eroberung von Sardinien bestimmten Truppen, 11; fordert den Gouverneur Rubi sofort nach der Landung zur Uebergabe auf, 20; rückt nach der Einnahme von Cagliari gegen Alghero, 23; verwirft die dem Detachement Wallis gewährte Capitulation gegen freien Abzug, erklärt dasselbe als kriegsgefangen, 25; kehrt nach der Einnahme von Alghero und Castell-Aragonese nach Spanien zurück, 29; Commandant der zur Besitzergreifung von Sicilien abgesendeten Truppen, 32; lässt sich zum General-Capitain des Königreiches ausrufen, 34; hält feierlichen Einzug in Palermo, 38; im Treffen von Milazzo, 114; stellt in Sicilien 4 neue Infanterie- und 1 Cavallerie-Regiment auf, 133; hebt bei der Landung des Entsatz-Corps die Belagerung von Milazzo auf, zieht gegen Francavilla ab und verschanzt sich daselbst 150; überlässt Messina seinem Schicksale, 181; führt die Armee nach West-Sicilien, 207; beantragt einen Waffenstillstand, 213; zieht sich nach Palermo, 221; versucht den Admiral Byng von der Sache des Kaisers zu trennen, 224; erhält den Befehl, Sicilien zu räumen, 229; schliesst den Vertrag über den Waffenstillstand und die Räumung, 230.

Lede, Don Juan, Caballero de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Eroberung von Sardinien, 11; General-Lieutenant, auf Sicilien, 33.
Lederer-Cürass (Koller, Göller), — **I.** bei der kaiserlichen Reiterei, 219.
Leder-Pontons, — **I.** Kriegsbrücken mit, im kaiserlichen Heere, 251.
Lednitz (Lednicza), Ungarn, Trentschiner Comitat, am Fusse der Weissen Karpathen, SW. von Pucho, N. von Pruszka; — **X.** von den Kaiserlichen genommen, 134.
Ledro-Thal (Val di Ledro), Tyrol, Thal W. von Riva.
Lee, de, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** Maréchal de camp, 698 A.; — **VI.** in Bayern, 815 A.; — **IX.** bei der Rhein-Armee 209; — **X.** General-Lieutenant, 293; Platz-Commandant in Lille, 388; bei Vertheidigung des gedeckten Weges, 417; verwundet, erhält die Anwartschaft auf die erste Vacanz des Grosskreuzes des Ludwig-Ordens, 494; — **XIV.** bei der Belagerung von Douay, 308.
Lee, — **XIV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.
Lée (Leo), — **III.** französisches Infanterie-Regiment (Irländer), bei der Armee in den Niederlanden, 456 A.; — **IV.** am Rhein, 519; — **XI.** in Flandern, 67.
Leefdael (Löwenthal), — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 407 A.
Leeheim, Hessen, Starkenburg, rechts am Rhein, O. von Oppenheim, W. von Darmstadt.
Leende, Niederlande, Nord-Brabant, SO. von Eindhoven, NW. von Weert.
Leers, Frankreich, Dep. Nord, S. von Courtray, NO. von Lille.
Leeuven, Niederlande, Gelderland, am Waal, WNW. bei Nymwegen.
Leeuwarden, Niederlande, Friesland, unweit der Nordsee, W. von Gröningen; — **I.** Garde des Prinzen von Oranien in, 495.
Lefèvre, — **XII.** englischer Gesandter in Portugal, wird von Stanhope wiederholt aufgefordert, die Regierung in Lissabon zu energischer und unverweilter Intervention aufzufordern, 476.
Leffinghe, Belgien, Westflandern, am Canal von Nieuport, SW. von Ostende; — **X.** von den Franzosen mit Handstreich genommen, 25. October 1708, 447.
Legall, de, — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; — **V.** überwacht das rechte Donau-Ufer, 509; im Gefechte bei Munderkingen, 517; General-Lieutenant, 529; — **VI.** bei der Armee Tallard's, 443; — **VIII.** bei der Belagerung von Barcelona, 464; besetzt Alcalà, 475; — **IX.** Commandant des Belagerungs-Corps von Lerida, 275; — **X.** in Aragonien, 222; — **XI.** in Flandern, 66.
Legall, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 460 A.
Leganes, Marquis de, — **XI.** (in französischer Kriegsgefangenschaft befindlicher spanischer Officier), geheimer Correspondent Eugen's, 246 S.
Legat, von, — **IV.** dänischer Fähnrich, bei Luzzara verwundet, 691 A.
Legier, — **XIX.** französischer Ingenieur, bei der Belagerung von Pizzighettone, 69.
Legnago, Italien, Venetien, am linken Etsch-Ufer, SO. von Verona.
Legnasco, Graf, — unbekannt; siehe auch **Lagnasco.**
Legni, siehe **Leyni.**
Legrád, Croatien, am rechten Drau-Ufer, O. von Warasdin, SW. von Kanissa.
Legstätten, — **I.** Orte, wo die für den Unterhalt des Reichsheeres bewilligten Gelder von den Ständen erlegt wurden (meist Reichsstädte), 464.
Lehen, Baden, im Schwarzwald, NW. von Freiburg.
Lehden, Friedrich von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.
Lehensverhältnisse, — **I.** im römisch-deutschen Reiche, 82; im türkischen, 548.

Lehmate, — **VI.** preussischer Obrist, in der Schlacht von Höchstädt, 503.

Lehota, siehe **Barát- und Nova-Lehota.**

Lehoczky, Martin von, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Reichs-Armee, 514; Streifzug gegen Ingolstadt und Gaimersheim, 520; — **VI.** Obrist, erhält das Husaren-Regiment Forgách, 86; überfällt den Train der Armee des Churfürsten von Bayern, 358; dessen Partheien brennen und plündern in Bayern, 437; im Gefechte bei Hohenaschau, 612; — **IX.** bei der Reichs-Armee, 234; — **XIII.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 235; — **XIV.** gestorben, 107 S.

Lehoczky, — **VI.** kaiserliches Husaren-Regiment 1704—1712 (früher Forgách, jetzt Nr. 3), 87; beim Corps Styrum in der Ober-Pfalz, 312; im Gefechte bei Hohenaschau, 612; — **VIII.** im Reiche 65; — **IX.** 39; — **X.** 70; — **XI.** 119; — **XII.** 91; — **XIII.** 111; weiter siehe **Baboesay.**

Lehr, Württemberg, Donau-Kreis, unmittelbar N. bei Ulm.

Lehr, von, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, überwacht die Ausschiffung der aus Fiume kommenden Verstärkungen in Manfredonia, 65.

Leib-Bataillon, — **I.** bei den kaiserlichen Infanterie-Regimentern, 206; im französischen Heere, 519; **L.-Compagnie** (Compagnie des Inhabers), 206; durch den Obrist commandirt, 311; **L.-Fahne,** der französischen Infanterie-Regimenter, 519; **L.-Garde,** — **XVIII.** des Vice-Königs von Mailand (unberitten), in Cremona, 59; **L.-Regimenter,** siehe **englisches, französisches Leib-Regiment.**

Leiberstung, Baden, im Rhein-Thale, SO. von Stollhofen, NW. von Bühl.

Leiblach (Lieblach), kleiner Zufluss des Bodensee's, bildet die Grenze zwischen Bayern und Vorarlberg, mündet N. von Bregenz.

Leibnitz, Steyermark, an der Mur, S. von Graz; — **I.** Sammelpunct für das Landes-Aufgebot, 437.

Leibuz (Leibitz), Ungarn, Zipser Comitat, unmittelbar SO. bei Käsmark.

Leichte Reiterei, siehe **Husaren.**

Leiden (Leyden), siehe **Lebény.**

Leidringen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Rottweil, W. von Balingen.

Leidtmann, siehe **Leitmann.**

Leihrer, — **VII.** Tyroler Kammer-Secretär, 144 S.

Leim (-Bach), Baden, Zufluss des Rhein rechts, mündet unweit Schwetzingen.

Leim, David, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Culmbach-Infanterie, Beilage 20 A.

Leimbruch, Anton, — **IV.** kaiserlicher Fähndrich von Castell-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.; siehe auch **Laimpruch.**

Leimen, Baden, S. von Heidelberg, N. von Wiesloch.

Leimersheim, Bayern, Pfalz, am Rhein, S. von Germersheim, O. von Rheinzabern.

Lein (-Bach), Württemberg, Zufluss des Kocher links, mündet bei Abtsgemünd, SW. von Ellwangen.

Leinbather (Leinwater), — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.; — **XIV.** in Spanien, 271 S.

Leinbrecht, — **XIII.** Truppenführer im Heere Rákóczi's; Commandant in Murány, capitulirt, 424.

Leinfelden, Württemberg, S. von Stuttgart, bei Echterdingen.

Leini (Leni), Italien, Piemont, W. von Chivasso, etwas NO. von Turin.

Leiningen, 1. Preussen, Rgbz. Coblenz, W. von St. Goar, — I. reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87; 2. (Neu-) Bayern, Pfalz, NO. von Kaiserslautern, SO. bei Göllheim; 3. (-Bach, auch Karl-Bach), kleiner Zufluss des Rhein links, entspringt in Bayern, Pfalz, mündet in Hessen, S. bei Worms.

Leiningen, Grafen von, — I. Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78; — II. durch den Frieden von Ryswik wieder in ihren Besitz eingesetzt, 248.

Leiningen, Christoph Graf, — III. spanischer Obrist, verweigert Philipp von Anjou den Eid, tritt in kaiserliche Dienste, 145; fängt einen piemontesischen Courier mit wichtigen Briefschaften, 267; — IV. beim Ueberfall auf Cremona gefallen, 106.

Leiningen, Graf, — IV. churpfälzischer General, bei der Reichs-Armee, 424.

Leiningen (Leiningen-Westerburg), Philipp Graf, — II. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Adlatus des Commandirenden in Siebenbürgen, 57; Commandant der zur Deckung von Siebenbürgen zurückbleibenden Truppen, 72; nimmt Theil an der Unternehmung gegen Uj-Palánka, 198; zur Belohnung beantragt, 202; — IV. Feldmarschall-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 441; vor Landau, 464; — V. im Reiche, 109; General der Cavallerie, 317; — VI. macht den Vorschlag, die drei Hayducken-Regimenter in eines zu verschmelzen, 88; Commandant der Armee am Po, 283 (345); dessen Rückzug nach Tyrol, 287; reorganisirt seine Truppen, 291; rückt wieder in die Lombardie vor, 295; weiss sich bei den untergebenen Generalen nicht genügend Ansehen zu verschaffen, 300; Inhaber eines Cürassier-Regiments, 1748.; — VII. macht Versuche zum Entsatze von Mirandola, 122; übernimmt nach dem Eintreffen Eugen's das Commando über die im Veronesischen stehende Reiterei, 138; rückt über Tyrol zur Vereinigung mit Eugen bei Gavardo, 146 (151); leitet eine Streifung gegen Orzinovi persönlich, 208; in der Schlacht von Cassano gefallen, 219.

Leiningen, Gräfin (Wittwe des bei Cremona gefallenen Obristen, siehe oben), — VIII. bittet um Unterstützung, 236.

Leiningen, — IV. churpfälzisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 54; — VI. in kaiserlichem Solde, 96; — VII. 80.

Leiningen (Linange), — IV. holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.

Leiningen, — VII. kaiserliches Cürassier-Regiment 1704—1705 (früher Taaffe, 1775 reducirt), 84; — VII. in der Lombardie, 117; in der Schlacht von Cassano (drei Escadronen), 218; weiter siehe **Reising.**

Leiningen, — III. sachsen-gothaisches Cavallerie-Regiment, 35.

Leiningen, — XIV. württembergisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 390 A.; — XV. tritt aus holländischem in kaiserlichen Sold, 116.

Leinwater, siehe **Leinbather.**

Leinzell (Ober-), Württemberg, am Lein-Bache, NO. von Gmünd, SW. von Abtsgemünd; — IX. Gefecht bei, am 22. Juni 1707, 220.

Leipheim, Bayern, Schwaben, an der Donau, W. von Günzburg.

Leipzig, Sachsen, an der Pleisse.

Leipziger Fuss, — I. Münzfuss im deutschen Reich, mit der jetzigen Geldwährung verglichen, 661.

Leisins, siehe **Reising.**

Leisse, Frankreich, Dep. Savoie, kleiner Fluss, mündet N. von Chambéry in den Lac du Bourget.

Leiten, Tyrol, am linken Inn-Ufer, NW. von Zirl, S. von Seefeld.

Leitha, Grenzfluss zwischen Ungarn und Nieder-Oesterreich, Nebenfluss der Donau rechts, mündet bei Wieselburg; — **VI.** Anlage von Verschanzungen an der, zum Schutze Oesterreichs gegen die Einfälle der Rebellen, 98.

Leitmann (Leithmann, Leidtmann), Mathias, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.; — **VII.** Obristlieutenant, 421 S.; — **VIII.** in Bayern, nach Italien, verschanzt sich nächst der Chiusa veneta, 126; bleibt zur Sicherung des Nachschubes in Finale zurück, 194; entsendet wiederholte Streif-Commanden mit glücklichem Erfolge gegen Mirandola, 290; — **X.** zum Commandanten von Szegedin beantragt, 222 S.; Obrist, 236 S.; — **XI.** Commandant in Komorn, 239; — **XIV.** ebd., 74.

Leitmeritz, Böhmen, an der Elbe rechts, NNW. von Prag.

Leitmeritz, Bischof von, siehe **Königsegg.**

Lekenik (Lessnik), Croatien, SO. von Agram, NW. von Sissek.

Lemaire, — **XII.** Obrist im Heere der ungarischen Conföderation, von Rákóczi nach Paris gesendet, Hilfe zu erwirken, versucht die russischen Generale in der Zips für die Sache Rákóczi's zu gewinnen, 493.

Lembach, Nieder-Oesterreich, SO. von Wr.-Neustadt, NW. bei Kirchschlag.

Lembeeq sur Senne, Belgien, Brabant, SSW. bei Hal, NO. von Sainte Renelle.

Lemker, Arnold, Bürgermeister von Deventer.

Lemna, Italien, Piemont, Torrente, mündet bei Moncalieri in den Po.

Lemnos, Insel im Aegäischen Meere, zur Asiatischen Türkei, W. der Dardanellen-Strasse.

Lena, Wildbach in Tyrol, mündet bei Roveredo in die Etsch.

Lenagée, (?) — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.

Lenaine, Marquis de, — **XII.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 291.

Lenck, — **XIX.** französischer General, bei den Truppen an der Mosel, 14. December 1734 gestorben, 281.

Lenck, — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 207.

Lendelede, Belgien, Westflandern, SO. von Roulers, N. von Courtray.

Lendinara, Italien, Venetien, am Adigetto, W. von Rovigo.

Lendva (Alsó-) Ungarn, Zalaer Comitat, unweit der Mur links, N. von Csakathurn.

Lengau, Ober-Oesterreich, an der salzburgischen Grenze, N. von Strasswalchen.

Lengberg, Tyrol, Puster-Thal, SO. von Lienz.

Lengheim Graf, — **VI.** kaiserlicher Obrist, Commandant der steyrischen Land-Dragoner, von den Rebellen bei Csakathurn angegriffen und geworfen, 137; — **VII.** zum General-Feldwachtmeister beantragt, 216 S.; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, innerösterreichischer Hofkriegsraths-Vice-Präsident, 97.

Lenguessin, siehe **Linquesaint.**

Lennik, 1. (-St. Martin), Belgien, WSW. von Brüssel, O. von Ninove; 2. (-St. Quentin). ebd., SO. von Ninove.

Lenoncourt, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Cavallerie-Regiments, 309 A.; Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Lenoncourt, — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 68; — **XIII.** (Dragoner), 486 A.; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 43.

„Lenox" (Lennox), — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **XVIII.** bei der Transport-Flotte, 146.

Lens, 1. Belgien, Hennegau, am Dender, N. von Mons; 2. Frankreich, Dep. Pas de Calais, SSW. von Lille, NO. von Arras; 3. (Canal von), ebd., zwischen dieser Stadt und der Deule; 4. (-les Beguines, auch -sur Geer), Belgien,

Lüttich, SW. von Tongres, NO. von Waremme; 5. (-St. Servais), ebd., S. von St. Trond, SW. bei Waremme.

Lenschütz, Preussen, Rgbz. Oppeln, NW. von Ratibor, SW. von Cosel.

Lenta, Italien, Piemont, am rechten Sesia-Ufer, S. von Gattinara, NW. von Carpignano.

Lente, von, — **II.** Abgesandter Dänemarks zum Ryswiker Friedens-Congress, 247.

Lenti, Ungarn, Eisenburger Comitat, N. von Lendva (Limbach), S. von Zala-Lövö.

Lentini, Italien, Sicilien, NW. von Syracus, SSW. von Catania.

Lento, Frankreich, Corsica, W. von Campitello; — **XVIII.** Gefecht bei, 26. April 1732, 384.

Lentulus, Josef Baron, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Philippi-Dragonern, 273; zur Deckung von Worms bei Sandhofen detachirt, 278.

Lenza, siehe **Enza.**

Lenzkirch, Baden, Schwarzwald-Kreis, SO. von Freiburg, NO. von Stühlingen.

Leogra (-Bach), Italien, Venetien, mündet unter dem Namen Timonchio N. von Vicenza in den Bacchiglione.

Leon, Spanien, auf der gleichnamigen Insel, S. von Cadix.

Léon, Prinz von, — **XX.** französischer Obrist von Vermandois-Infanterie, 304 A.

Léon, — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 308; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.

Leon, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 539 A.

„Leon", El, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff (Buxlot), 359 A.

Leonberg (Löwenberg), Württemberg, an der Glems, NW. von Stuttgart, SO. von Pforzheim.

Leonce, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 123 S.

Leone, Italien, Sicilien, Cascine, N. bei Palermo, W. von Acqua Santa.

Leonhard, — **XVI.** Schiffs-Baumeister, leitet den Bau von Kriegs-Schiffen für die Donau-Flottille, 72.

Leoni, — **XIX.** spanisch-bourbonischer Obrist, 446; blockirt Aquila, 453.

Leopard, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Leib-Regiment, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

„Leopard", — **VII.** holländisches Kriegs-Schiff, 482.

Leopold I., römisch-deutscher Kaiser (1658—1705), geboren 9. Juni 1640, gestorben 5. Mai 1705; — **I.** Verhalten und politische Thätigkeit gegenüber den Uebergriffen Ludwig XIV., 11 (26); errichtet die neunte Churwürde für Hannover, 34; dessen Haushalt als Muster von Zucht und Sitte, 39; vermehrt die Zahl der geheimen Räthe, 42; Verhalten gegenüber Ungarn, 52; Relationen der venetianischen Botschafter über, 57; unterstützt die Versuche zur Vermehrung der Donau-Flottille, 253; ist bestrebt, die Uebelstände in der Verwaltung des Heeres abzustellen, 273; widmet einen Theil des allgemeinen Krankenhauses in Wien, zur Aufnahme von Invaliden, 295; dessen Kriegs-Articel von 1680, 299 (345, 736 A.); schliesst mit Ludwig XIV. einen Tractat über Behandlung der Kriegsgefangenen, 424; belohnt die Wiener Bürgerwehr, 453; Patent gegen Stellenverkauf durch Inhaber, 699 A.; Schreiben an Hackenberg aus gleichem Anlasse, 700 A.; Patent wegen Absentirung der Officiere, 721 A.; — **II.** schliesst, von Frankreich und den Osmanen bedroht, Allianzen, 4; Bündniss mit dem Czar, 27 (378 A.); Handschreiben an Fürst Dietrichstein, 37; Dankschreiben an Prinz Eugen und die Generalität anlässlich des Sieges bei Zenta, 158 (457 A.); verleiht dem Prinzen einen Ehrendegen, lässt eine Denkmünze prägen, 217; ernennt Ludwig von Baden zum Commandanten des

Reichs-Heeres, 222; schliesst den Frieden von Ryswik, 247; bahnt Reformen im Militär-Verpflegswesen und in der Finanz-Verwaltung an, 259; schliesst den Frieden zu Carlowitz, 300; ordnet Reducirung des Heeres an, 323; Befehl zur Durchführung der Recrutirung pro 1698, 471 A.; — **III.** bestrebt sich, in Max Emanuel einen Alliirten zu gewinnen, 5; dessen Ansprüche auf den spanischen Thron, 19; protestirt gegen den zwischen Wilhelm von Oranien und Ludwig XIV. geschlossenen Theilungs-Vertrag, 23; verlangt von den Churfürsten Gutachten über die Rechtsfrage der Thronbesteigung Philipp's von Anjou, 31; schliesst mit England und Holland die Tripel-Allianz, 47; protestirt gegen das Testament Carl II., 56; Handschreiben an die Bischöfe von Brixen und Trient wegen des Durchmarsches der Truppen, 74; Dankschreiben an Prinz Eugen, vom 22. Juli, 479 A.; vom 15. September, 504 A.; — **IV.** erklärt Frankreich und dessen Alliirten den Krieg, 3 (605 A.); ernennt den Erzherzog Josef zum Ober-Commandanten der Armee in Deutschland, 16; ordnet die Freilassung Villeroy's an, 113; Antwortschreiben an Prinz Eugen, 238 (247); Rescript an denselben bezüglich der Misserfolge Visconti's bei S. Vittoria, 288; Dankschreiben nach dem Siege bei Luzzara, 349; stimmt dem Plane Wilhelm III., den Spaniern Cadix zu entreissen, bei, 575; — **V.** weist Spanien seinem Sohne Carl zu, 35; verzichtet zu Gunsten desselben auf die spanische Gesammt-Monarchie, 39; schliesst Bundes-Tractat mit dem Herzoge von Savoyen, 49; gründet zur Regelung des Finanzwesens ein Credit-Institut, 80; bewilligt dem Herzog von Savoyen den Pferde-Ankauf in Deutschland, 243; weist dem Markgrafen von Baden eine Geld-Entschädigung an, 325; setzt wegen der Capitulation von Breisach ein Kriegsgericht ein, 352; beauftragt Schlik, mit Max Emanuel zu verhandeln, 383; fordert die bayerischen Truppen zum Uebertritte auf, 386; empfiehlt dem Markgrafen von Baden mehr Energie, 566; Beschlüsse wegen Ungarn, 611; — **VI.** Dankschreiben an die Königin Anna, 6; mischt sich im Interesse der Katholiken in die inneren Angelegenheiten der Generalstaaten, 15; willigt in die Vermittlung der Seemächte mit Ungarn, 17; trifft Massregeln gegen einen Vertragsbruch seitens der Seemächte, 18; will Churbayern vom Reichs-Convent ausschliessen, 21; Verhalten gegenüber Religions-Beschwerden am Convent, 23; sucht Carl XII. von Schweden der Allianz geneigt zu machen, 26; ebenso den Czar Peter zum Beitritt zur Allianz zu bewegen, 27; weist das Anerbieten Preussens, dem schwäbischen und fränkischen Kreise Truppenhilfe zu senden, zurück, 31; erklärt sich mit den Forderungen Savoyens einverstanden, 35; gratulirt dem Sultan Achmed III. zur Thronbesteigung, 45; beschliesst die Entsendung des Prinzen Eugen an die Donau, 56; befiehlt dem Markgrafen von Baden die Unterwerfung Bayerns, 57; Massregeln zur Hebung der Staatseinkünfte 68 (69); sucht Vermittelung mit den Führern der Rebellion in Ungarn anzubahnen, 129; genehmigt die Enthebung Heister's nicht, 164; verfügt die kriegsgerichtliche Untersuchung über General Rabatta, 166; tritt mit Rákóczi in Unterhandlungen, 179; macht den Ungarn bedeutende Zugeständnisse, 182; verweigert Anerkennung Rákóczi's als Fürst von Siebenbürgen, 186; drückt seine Trauer über den Tod Vaudémont's aus, 288; sucht den Abmarsch der sächsischen Truppen zu verzögern, 339; entzieht dem Markgrafen von Baden, trotz dessen nunmehriger Unthätigkeit in Rücksicht auf die früher geleisteten grossen Dienste sein Vertrauen nicht, 364; beschliesst Eugen nach Deutschland zu senden, 388; drückt Marlborough seine Anerkennung

über den Sieg bei Donauwörth aus, 425; verweigert Wratislav die Vollmacht zu den Verhandlungen mit Bayern, 433; desgleichen die von Bayern geforderte Königswürde, 435; befiehlt die Verwüstungen einzustellen, 438; fordert den Markgrafen von Baden zu einer entscheidenden Offensive auf, 461; ernennt Marlborough zum Reichsfürsten, erlässt für den Sieg von Höchstädt ein Dankschreiben an Eugen, 528; bewilligt die geforderte Absendung des Corps Leiningen nach Bayern nicht, 606; tadelt den Reichs-Convent wegen seines Verhaltens gegenüber Bayern, 623; ernennt einen Statthalter zur Verwaltung der Ober-Pfalz, 627; fordert die bedingungslose Unterwerfung Max Emanuel's, 631; ratificirt den Ilbesheimer Vertrag, 635; ertheilt dem Prinzen Eugen den Auftrag, gegen Bayern rücksichtslos vorzugehen, 641; — **VII.** beschliesst, um dem bedrängten Herzoge von Savoyen wirksame Hilfe zu leisten, pro 1705 das Ober-Commando in Italien wieder dem Prinzen Eugen zu geben, 4; dessen Haltung im Conflicte zwischen Russland und Schweden, 18; organisirt die Verwaltung von Bayern, 21; ernennt den Markgrafen von Baden zum Commandanten der Reichs-Armee, den Prinzen Eugen zum Commandanten jener in Italien (46/47); ordnet in Folge des herrschenden Misstrauens gegen die Churfürstin von Bayern die Besetzung Münchens durch kaiserliche Truppen an, 371.

Leopold, Erzherzog, — **XVI.** Prinz von Asturien, Sohn Kaiser Carl VI., geboren 13. April, gestorben 4. November 1716, 26.

Leopold, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Baden-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 723 A.

Leopoldstadt, Ungarn, Neutraer Comitat, Festung an der Waag, NO. von Pressburg, NW. von Neutra; — **I.** Zeughaus in, 198; — **VI.** Cernirung, später Belagerung von, durch die Rebellen, 147 (197); — **VIII.** Blockade durch die Rebellen, 404; — **IX.** durch Starhemberg erneuert verproviantirt, 297.

Leopoldva, Ungarn, Torontaler Comitat, unweit der Mündung der Karaš (Seitenarm der Bega) in die Donau, SO. von Titel.

Leozovo, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Lepanto, Griechenland, am Golf und NW. von Korinth.

Lepeel, — **XII.** englischer Brigadier, im Heere Carl III., 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIII.** bei der Armee Starhemberg's, 324.

Lepeel, — **XII.** englisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIV.** in Catalonien, 356.

Lepeel (Lepel), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Lepenica, Serbien, kleiner Zufluss der Morava links, entspringt S. von Kragujevac, mündet unterhalb (NO.) von Batočina.

Lepinay, siehe **Epinay.**

Lepsény, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, am Platten-See, OSO. von Veszprim.

Lerchenberg, Preussen, Schlesien, am rechten Oder-Ufer, bei Gross-Glogau.

Lerchenfeld (Alt-), Nieder-Oesterreich, bei Wien; — **II.** kaiserliches Dorf, an den Magistrat verkauft, 40.

Lerchenfeld, Baron, — **XX.** churbayerischer Obrist, Commandant des Contingents bei der Reichs-Armee, 75.

Lerchenfeld, — **XVII.** churbayerisches Infanterie-Regiment, tritt 1717 auf 3 Jahre in kaiserliche Dienste, 24; in der Schlacht bei Belgrad, 143; in Ungarn 486 A.

Lerchenkopf, Höhe in Baden, O. von Gernsbach, an der Murg.

Lerida, Spanien, Catalonien, am Segre, W. von Barcelona, NW. von Tarragona; — **IX.** Belagerung durch die Franzosen, 277 (281).

Lermann, Christian, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Livingstein-Infanterie, Beilage 20 A.

Lermoos, Tyrol, NO. von Imst, SO. von Reutte.

Lersner, Christian Ludwig Baron, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Zum Jungen-Infanterie, im Gefechte bei Bastia, 279; in jenem bei Furiani, 282; im Gefechte am Tenda, 333; — **XIX.** Obrist, bei der Reichs-Armee, 276; — **XX.** General-Feldwachtmeister, Beilage 15 A.

Lesarre, de, siehe **Lessard.**

Lesbille, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Infanterie-Regimente Churprinz, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Lesbos, siehe **Mytilene.**

Leschwitz, Christian, — **XVI.** kaiserlicher Lieutenant von Niclas Pálffy-Infanterie, Commandant der aus Freiwilligen bestehenden Avantgarde beim Sturme auf die Palanka von Temesvár (rechte Flügel-Colonne), Beilage 15 A.

Lescour, — **XI.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's in Flandern, 74.

Lesdiguières, Herzog, — **III.** französischer General, bei der Armee in Italien, 173; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara verwundet, 310.

Leslie, — **XX.** russischer General, 123.

Leśnica, Serbien, an der Drina, N. von Zwornik, SW. von Šabac, — **XVI.** Schanze bei, von den Kaiserlichen genommen, 327; fällt den Türken in die Hände, erneuert genommen, 26. Mai 1717, 335.

Lespereux, de, — **IV.** französischer General (Lieutenant du roi), in Landau, 440.

Lessard, de (Lesarre, Lessart), — **IV.** französischer Officier, im Gefechte bei S. Antonio verwundet, 152; — **X.** Brigadier, im Roussillon, 525 A.; — **XIII.** Maréchal de camp, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

Lessard, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Lessines (Lessies), Belgien, Hennegau, am Dender, NO. von Ath.

Lessner, — **XX.** unbekannt, dürfte Commandant oder Arzt im Feld-Spitale zu Mosbach gewesen sein, 5 A.

Lestock, Richard, — **V.** englischer Capitain, Commandant dos „Cambridge", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **XVIII.** zweiter Capitain des englischen Admiral-Schiffes in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Leszczińsky (Leszczinski), Stanislaus, — **I.** König von Polen (1704—1709), 103; — **VI.** Wojwode von Posen, durch Intervention Carl XII. zum Könige gewählt, 27; — **VIII.** muss sich die Krone erkämpfen, wird von Peter I. unterstützt, 1; — **IX.** schliesst mit Carl XII. den Frieden zu Altranstädt, 8; — **XII.** von Frankreich neuerdings als König in Vorschlag gebracht, 2; bemüht sich nach der Flucht Carl XII. in die Türkei die Pforte für sich zu gewinnen, 51; — **XV.** flüchtet nach Bender unter den Schutz der Pforte, 417; — **XVI.** findet bei dieser Unterstützung, 9; — **XIX.** von seinem Schwiegervater, Ludwig XV., als Candidat für den polnischen Thron aufgestellt, 4; steht mit Rákóczi und Bonneval in Verbindung, 5; begibt sich verkleidet nach Warschau, 17; wird am 12. September zum Könige gewählt, flüchtet aber in Folge Herannahens russischer Truppen sofort nach Danzig, 18; wird daselbst von den Russen eingeschlossen, 20; flüchtet nach Einnahme des Forts Weichselmünde nach Königsberg, 22; — **XX.** verzichtet in Folge des Friedens zu Wien auf die Krone Polens und erhält die Anwartschaft auf Lothringen, 252; nimmt am 8. Februar 1737 von Lothringen und Bar Besitz, 255.

Leszczyńska, Maria, Tochter des Königs Stanislaus, Gemahlin Ludwig XV., — XVIII. wird am 4. September 1729 Mutter eines Prinzen, des Dauphins, 257.
Létang, — X. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 531 A.
Letheim, — XX. französische Dragoner-Frei-Compagnie, 310 A.
Letitzki, siehe **Lititzki.**
Lettiers, de, — IV. französischer Commandant von Andernach, capitulirt, 531.
Letures (Thures), Italien, Piemont, im oberen Clusone-Thal, SW. von Fenestrelle.
Leuchtenberg, 1. Bayern, Ober-Pfalz, NO. von Amberg; 2. Preussen, Rhein-Provinz (?).
Leuchtenberg, — I. ehemalige Landgrafschaft, im Besitze der herzoglichen Linie des Hauses Wittelsbach, jetzt zu Bayern, Ober-Pfalz, Tabelle 86—87; — VII. als Reichslehen eingezogen, 140 S.
Leuchtenberg, Landgraf, siehe **Bayern,** Herzog in.
Leukadia (Leokadia), älterer Name für Santa Maura, siehe dort.
Leum, Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Lahn, W. von Wetzlar.
Leuningstein, — II. kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, 422 A.
Leutesdorf, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, NW. von Neuwied.
Leutkirch (Leutkirchen), Württemberg, NW. von Kempten, SW. von Memmingen.
Leutkirchner Heide, Württemberg, Donau-Kreis, bei Leutkirch; — I. die sogenannten „freien Leute auf der", als unmittelbare Unterthanen des Kaisers, 89.
Leutrum, — XVII. kaiserlicher (würzburgischer) General-Feldwachtmeister in Pforzheim, erbietet sich, 6 Compagnien für den kaiserlichen Dienst zu stellen, 22; — XIX. Feldmarschall-Lieutenant, in Italien, 403; — XX. beim Corps Neipperg, 201; in Ala, 220; zur Verfolgung der Spanier gegen Toscana entsendet, 240.
Leutsch, — VI. Cavallerie-Regiment des fränkischen Kreises, 355; in der Ober-Pfalz, 533.
Leutschau, Ungarn, Zipser Comitat, W. von Eperies; — I. Zeughaus in, 198; — XI. von den Kaiserlichen vergeblich belagert, 272; — XII. erneuert blockirt, 486; Uebergabe von, an die Kaiserlichen, Anfangs Februar, 497.
Leutschinger, — III. kaiserlicher Pater superior (Soc. Jesu), bei der Armee in Deutschland, 89; — V. ebd., 110.
Leuville, — IV. Marquis de, französischer Officier, bei dem Ausfalle aus Mantua, 146; — XII. Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — XIX. General-Lieutenant, ebd., 265; — XX. im Fort Louis, 44 (103).
Leuville, — III. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; — VII. in der Lombardie, 165; — XII. bei der Rhein-Armee, 617 A.; — XIV. ebd., 244; — XIX. (eines der 6 „petit vieux"), 32.
Leuze, 1. Belgien, Hennegau, am Dender, O. von Tournay, W. von Ath; 2. ebd., kleiner Zufluss des Dender rechts, mündet bei Ath.
Levata, Italien, Lombardie, NO. von Cremona, SO. von Robecco.
Levenez (Léva), Ungarn, Barser Comitat, SO. von Neutra, N. von Gran; — V. Gefecht bei, 31. October 1703, 616; capitulirt an die Rebellen, 619.
Levendi, — I. türkische Marine-Infanterie, 574.
Levenzo (Levens), Frankreich, Dep. See-Alpen, an der Mündung der Vesubia in den Var, N. von Nizza, SO. von Entreveaux.
Levi, siehe **Lévy.**
Levico, Tyrol, in der Val-Sugana, SO. von Trient.
Levieu, Franz, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Levy, — IV. Factor und Hofjude des Herzogs von Lothringen, liefert der kaiserlichen Armee Getreide, 283 S.

Levy, Colomann, — XV. Jude in Landau, gibt Vorschüsse zur Bestreitung der unumgänglichsten Bedürfnisse, 192.

Levy (Levi), Samuel, — V. Contrahent, lässt sich Unterschleife zu Schulden kommen, 101; — VI. dessen Inhaftnahme vom Prinzen Eugen angeordnet, 86 S.

Lévy, — XX. französischer Obrist, Commandant eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Lévy (Levis, Levi), Marquis de, — IV. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — XI. General-Lieutenant, im Jahre 1708 bei einem fehlgeschlagenen Unternehmen auf dem Meere in Gefangenschaft gerathen, dessen Auswechslung betreffend, 91 S.; — XII. General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Lévy (Levis), Herzog von, — XIX. französischer General-Lieutenant, Commandant des Lagers an der Saône, 34.

Lévy, — III. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — XIX. ebd., 44.

Lewald, — VII. kaiserlicher Hauptmann von Thüngen-Infanterie, capitulirt in Schloss Hatten, 336.

Lewarde, Frankreich, Dep. Nord, SO. bei Douay, NW. von Bouchain.

Lewi, — VII. kaiserliche Grenadier-Compagnie, in Bayern, 96 S.

Lewin (?), — XII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Plischau-Infanterie, meldet die bei diesem Regimente einreissende Desertion, 92 S.

Lewolde, siehe **Löwenwolde.**

Lexin, siehe **Linquesaint.**

Lexington, Lord, — II. englischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congress, 247 A. — XV. Gesandter in Spanien, verhandelt mit Starhemberg wegen der Räumung von Catalonien, 351.

Leybourg, siehe **Sibourg.**

Leyden, 1. Niederlande, Süd-Holland, SW. von Amsterdam, 2. siehe **Lebény.**

Leyen, edle Herren von der, — I. Reichsstände des schwäbischen Kreises, als Besitzer der Grafschaft Hohengeroldseck, 77.

Leyen (Ley), Freiherr von der, — VII. churmainzischer Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 334; — X. in Philippsburg, 303; — XII. competirt nach dem Ableben Thüngen's um die Stelle eines „Reichs-General-Feldzeugmeisters", 76; — XIV. bei der Reichs-Armee, 245; — XV. Feldzeugmeister, Gouverneur in Mainz, lässt neue Werke anlegen, 148; lässt Kirn in Stand setzen, 327.

Leyen, — V. oberrheinisches Kreis-Infanterie-Regiment (churmainzisch), in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — VII. bei der Reichs-Armee, 65; — XIII. bei der Reichs-Armee, 235; — XIV. churrheinisches Contingent, 84; — XV. 97.

Leyni (Leini), Italien, Piemont, N. von Turin, SW. von Montanaro.

Leyva, Antonio Don, — X. bourbonischer Partheiführer, besteht ein siegreiches Gefecht unweit Elvas, 269; versucht Campo-Mayor zu überfallen, 273.

Liamone, Fluss, Frankreich, Corsica, entspringt am Südfusse des Monte Rotondo, mündet an der Westküste in den Golf di Sagone, N. von Ajaccio.

Liancourt, — IV. französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422.

Liard, siehe **Livre.**

Libell, siehe **Landlibell.**

Liberum veto, — I. das seit 1652 bestehende Recht jedes einzelnen polnischen Landboten, den Beschluss der Mehrheit in Verfassungsfragen umzustossen, 23.

Libiola, Italien, Prov. Mantua, am linken Po-Ufer, W. von Ostiglia, NO. von Quistello.

Libra, — I. Silbermünze auf Majorca (à 20 Reales zu 12 Dineros), gleich 1 fl. 44 kr. ö. W., 667.

Licata, Italien, Sicilien, an der Südküste, SO. von Girgenti, W. von Syracus.

Licca (Lika), Croatien, ehemalige Grafschaft, NO. von Zara, SO. von Zengg.

Liccaner Miliz, — II. beim Expeditions-Corps gegen Bihać, 420 A.; — VIII. gegen die Rebellen aufgeboten, 68.

Lichtenau, Baden, unweit des Rhein, zwischen Rastatt und Kehl.

Lichtenberg, 1. Bayern, Ober-Franken, NW. von Hof, SW. von Schleiz; 2. ebd. Schwaben, Schloss bei Augsburg; 3. Braunschweig, SW. von Wolfenbüttel, SO. von Hildesheim; 4. Elsass, S. von Bitsch, NW. von Hagenau; 5. ehemaliges Fürstenthum, jetzt zu Preussen, Rgbz. Trier, mit dem Hauptorte St. Wendel.

Lichtenberg, Graf, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Lichtenfels, Bayern, Ober-Franken, am Main, NO. von Bamberg, S. von Coburg.

Lichtenheim, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Longueval-Infanterie, in Castiglione delle Stiviere, 106.

Lichtenowör (Lichtenwerth), Tyrol, Unter-Innthal, SW. von Rattenberg, bei Münster.

Lichtervelde, Belgien, Westflandern, SO. von Ostende, N. von Roulers.

Licilena, Spanien, Aragonien, NW. von Saragossa, SW. von Huesca.

Licko, — VII. kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, 411 S.

Lideczko, Mähren, am Fusse des Lissa-Passes, N. von Trentschin.

Lidl, siehe **Liedl.**

Liebe, — III. kaiserlicher General-Gewaltiger bei der Armee in Italien, 86.

Liebeisen, — VI. holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Süd-Deutschland, 355.

Liebenberg, von, — V. kaiserlicher Obristwachtmeister, wegen Mitschuld an der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.; — XI. Obristlieutenant von Tollet-Infanterie, verdrängt die Rebellen von der Schüttwaag (Zsitva), 259; Obrist, 238 S.

Liebenberg, Baron, — III. kaiserlicher General-Adjutant bei der Armee in Deutschland, 89; — VI. beim Feldmarschall Heister, 179 S.

Liebenzell, Württemberg, an der Nagold, S. von Pforzheim, WNW. von Stuttgart.

Lieblach, siehe **Leiblach.**

Liebsdorf, — VI. bayreuthischer Obrist (fränkisch), nimmt Waldeck, 624.

Liechtenberg, Böhmen, am Fusse des Böhmer-Waldes, SW. von Krumau.

Liechtenstein, — I. Fürstenthum, als Bestandtheil des deutschen Reiches, 73.

Liechtenstein, Fürst von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Liechtenstein, Anton Florian Fürst, — III. kaiserlicher geheimer Rath, Erzieher des Erzherzogs Carl, 56; — V. begleitet Carl III. als Obersthofmeister nach Spanien, 41; — VI. muss gegen die Malice der englischen Admirale ankämpfen, 666; erklärt dem Kaiser, dass Spanien ohne kaiserlichen Truppen für Carl III. nicht zu erobern sei, 718; — VII. begleitet Carl III. nach Catalonien, 503; dessen Schreiben an Graf Wratislaw über die Massnahmen in Catalonien und den Charakter Lord Peterborough's, 552 A.; — VIII. eifert die Vertheidiger von Barcelona durch eigenes Beispiel an, 468, berichtet dem

Prinzen Eugen über die Einnahme von Saragossa, 520 A.; — **IX.** schildert die Situation auf der Pyrenäischen Halbinsel, 285; — **X.** trägt durch seine Verschwendung im Hofhalte bei, die Geldverlegenheiten Carl III. zu vermehren, 30; ist ohne Einfluss auf den König, 223; — **XI.** beklagt sich, dass ihn dieser von allen Geschäften fern halte, 20; — **XII.** im Treffen von Almenara, 365; fordert den portugiesischen Hof nach dem Einzuge in Madrid im Namen des Königs zu raschem Handeln auf, 411; — **XV.** Verhandlungen wegen dessen Introduction beim Reichs-Convent in Regensburg, 58.

Liechtenstein, (?) Fürst, — **X.** kaiserlicher Commissär auf dem Reichstage zu Pressburg, 10.

Liechtenstein, Hans Adam Fürst, — **II.** vom Kaiser in eine Commission behufs Reform der Finanzverwaltung berufen, 259; — **V.** Präsident der Commission zur Regelung des Staatshaushaltes, 80; Darlehen an die Hofkammer, 82; — **VII.** gibt dem Staate zur Verproviantirung der Festungen in Ungarn ein Darlehen von 150.000 fl., 54; — **XII.** kaiserlicher Conferenz-Rath, 308 S.

Liechtenstein, Philipp Erasmus Fürst, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister und Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** in Ungarn, 65; in der Schlacht bei Zenta, 150; für Verdienste in derselben ausgezeichnet, 159; — **IV.** Feldmarschall-Lieutenant, in Italien, im Gefechte an der Porta Pradella, 240; in der Schlacht von Luzzara, 298; schwer verwundet, 306; Commandant der zum Entsatze von Governolo verwendeten Truppen, 399; — **V.** Commandant in Ostiglia, 137; beim Corps nach Piemont, 262; im Gefechte bei Castelnuovo di Bormida gefallen, 279.

Liechtenstein, Wenzel Josef Fürst, — **XVII.** als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 48; — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Dragoner-Regiments, 14; dessen Anticipation zu Kriegszwecken, 158; bei der Reichs-Armee, 176; — **XX.** Gesandter in Berlin, 52; Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.

Liechtenstein, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1692—1703 (jetzt Nr. 36) Beilage A; — **II.** in Ungarn 67; beim Angriff auf Bihác, 86 (419 A.); in der Schlacht von Zenta, 150; Diensttabelle des Regiments mit 28. Mai, 422 A.; — **III.** nach Italien, 62 (308); — **IV.** in Italien, 712; in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** in Ostiglia, 156; beim Corps nach Piemont, 264; weiter siehe **Regal.**

Liechtenstein, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1725—1775 (früher St. Amour, 1775 reducirt), im Lager in Schlesien, 14; nach Italien, 153; in der Schlacht bei Parma, 349; — **XX.** in Ober-Italien, 191; in Kärnthen, 220; nach Italien zurück, 235.

Liedermans, — **XVI.** niederländisches National-Regiment zu Fuss, in kaiserlichem Dienste, 44.

Liedl von Schwanau (Lidl, Lydl), Matthäus, — **III.** Titular-Secretär bei der kaiserlichen Feldkriegs-Kanzlei, 10 S.; — **VIII.** Hof- und Feldkriegs-Secretär, 38 S.; — **X.** in der Lombardie, 324 S.

Liedolsheim, Baden, am Rhein, W. von Graben.

Liegnitz, Preussen, Schlesien, NW. von Breslau; — **I.** Zeughaus in, 198.

Liegnitz, — **II.** Fürstenthum, zur Deckung der Kriegsbedürfnisse verpfändet, 40.

Liegnitz, Georg Herzog von, — **I.** vertheidigt den Jablunka-Pass mit dem Landes-Aufgebot (1663), 440.

Liehr, — **VII.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, dessen Abreise von München nach Brüssel ist zu verhindern, 59 S.; ist auf eine Festung zu bringen und scharf zu examiniren, 140 S.

„Lientild“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Lienz, Tyrol, im Puster-Thale, an der Drau, O. von Brunecken.

Lierre (Lier), Belgien, Prov. Antwerpen, am Zusammenfluss der grossen und kleinen Nethe, SO. von Antwerpen.

Lieser, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, SO. von Wittlich.

Lieselsheim (Leiselheim), Rhein-Hessen, zwischen Worms und Pfeddersheim.

Lietzen, — **XIX.** Hauptmann, in Weilerstadt, 52.

Lieu (Lieu-St. Amand), Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, gegenüber Bouchain.

Lieutenant, 1. — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, 207 (210); dessen Obliegenheiten, 311; in der französischen Armee, 513; 2. **L.-colonel** (Obristlieutenant), im französischen Heere, 513; 3. **L.-colonel-général** (General-Lieutenant), im französischen Heere, 513.

Liève, 1. kleiner Fluss, in Belgien, NO. bei Gent; 2. siehe **Canal von Liève.**

Lifzer-Feld, Bosnien, Landstrich am unteren Vrbas (linkes Ufer).

Liga, heilige, — **XVI.** von Papst Clemens XI. in's Leben gerufener Bund der katholischen Staaten zum Schutze Venedigs gegen die Türken, 29.

„Lightning“ (Ligthing), — **IV.** englischer Brander, in der Schlacht bei Vigo, 596; bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Lignana, Italien, Piemont, SW. von Vercelli.

Ligne, fürstliches Haus, — **XV.** dessen Ansprüche im Frieden von Utrecht geregelt, 557 A.

Ligne, Claudius Prince de, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Ligne, Ferdinand Prinz, — **XX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee (Corps Seckendorf), 140; Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage 22 B.

Ligne, de, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1732—1757 (früher Westerloo, jetzt Nr. 14), rückt aus den Niederlanden zur Reichs-Armee, 252; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140.

Ligne, de, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1725—1766 (1725 aus den reorganisirten niederländischen National-Regimentern formirt, 1809 als Nr. 38 reducirt), in den Niederlanden, 102; — **XX.** in Luxemburg, 133.

Lignerac, Marquis, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, in der Schlacht von Luzzara verwundet, 310.

Lignerelle (Lignereuil), Frankreich. Dep. Pas de Calais, W. von Arras.

Ligneville, Leopold Graf, — **VIII.** kaiserlicher (Charge unbekannt), vertreibt mit den Grenadieren die in das Hornwerk von Turin eingedrungenen Franzosen, 239; — **XVIII.** auf Sicilien, 103 S.; — **XIX.** Obrist-Inhaber eines Infanterie-Regiments, 56; in Mantua, 93; General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Italien, 312; im Gefechte bei Colorno, 327; gefallen, 328.

Ligneville, — **XVIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment, 1726—1734 (früher Lothringen Franz, jetzt Nr. 3), in Italien, 1 Bataillon nach Corsica 316; — **XIX.** in der Lombardie, 56; in der Schlacht bei Parma, 349; weiter siehe **Wuttgenau.**

Ligny, Haus, — **XV.** dessen Ansprüche am Badener Congress geregelt, 488.

Ligondez, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.

Ligondez, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100; — **X.** in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Likavka (Likova), Ungarn, Liptauer Comitat, im oberen Waag-Thale, N. bei Rosenberg.

Lilienroot, Baron von, — **II.** schwedischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congress, 247; am französischen Hofe, 337 A.

Lilla, Spanien, Catalonien, SO. bei Montblanch, NW. von Valls.

Lille (Ryssel), Frankreich, Dep. Nord, wichtige Festung an der Lys; — **X.** Belagerung von, durch die Alliirten unter Prinz Eugen, von Boufflers vertheidigt, 385; Capitulation der Stadt, 448; der Citadelle, 493.

Lillemarais, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 406 A.

Lillers, Frankreich, Dep. Pas de Calais, Festung, W. von Lille, SO. von St. Omer.

Lillers, Graf, — **XX.** kaiserlicher Hauptmann, versieht Platz-Majors-Dienste in Syracus, 34.

Lillo, siehe **Fort Lillo.**

Limal, Belgien, Brabant, an der Dyle, SW. von Wavre.

Limaro, Tyrol, im oberen Sarca-Thale, unmittelbar W. des Doblino-See's.

Limbach, 1. Bayern, Rhein-Pfalz, NW. von Zweibrücken, W. bei Homburg; 2. (Ober-) Ungarn, Eisenburger Comitat, O. von Fürstenfeld, W. von Güssing.

Limberg, de, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Limberg, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Regal-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Limbourghe, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, auf Sicilien, 366 A.

Limburg, 1. Baden, Schloss am Kaiserstuhl, NO. von Alt-Breisach, bei Endingen; 2. Belgien, Festung, O. von Lüttich, SW. von Aachen; — **V.** capitulirt an die Alliirten, 682; 3. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, an der Lahn, SW. von Wetzlar.

Limburg, Herzogthum, — **I.** früher reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg, spanische Linie, Tabelle 86—87.

Limburg-Styrum, Grafen von, — **I.** Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, als Herren von Gehmen, 80; siehe im Uebrigen **Styrum.**

Limelette, Belgien, Brabant, an der Dyle, SW. von Wavre (Limal).

Limena, Italien, Venetien, an der Brenta, N. von Padua.

Limerik, Irland, am Shannon, SW. von Dublin.

Limoges, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Limon, du (Limont), — **XIV.** französische Infanterie-Compagnie, 395 A.; — **XX.** Frei-Compagnie, 306 A.

Limone, 1. Italien, Lombardie, unweit der Chiese, SO. bei Gavardo; 2. ebd., am Garda-See, SW. von Riva, NO. von Gargnano (Tremosine); 3. ebd., Piemont, S. von Cuneo, am Nordfusse des Col di Tenda.

Limoussin (Limosin), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 115; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XII.** in Flandern, 593 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Limpia, Frankreich, Dep. See-Alpen, Küstenfluss bei Nizza.

Limpurg, ehemalige Grafschaft im fränkischen Kreise, jetzt zu Württemberg.

Limpurg, Grafen von, — **I.** als Reichsstände des fränkischen Kreises, 75.

Limpurg, Vollrath Graf, — **XV.** im August 1712 gestorben, dessen Gebiet von Preussen widerrechtlich besetzt, 39.

Linarès, Herzog von, — **VIII.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in der Citadelle von Mailand, 322.

Linch, — **IV.** französischer Hauptmann von Dillon-Infanterie, vertheidigt die Porta Mosa beim Ueberfall von Cremona, 102.

Linck, — **XIV.** französischer Obrist, im Gefechte bei l'Écluse, 110.

Linck, — **V.** französisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 554.

Lindau, Bayern, Festung am Bodensee; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 85.

Lindau, Fürst-Aebtissin von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Lindeboom, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, im Treffen von Wynendaele, 440; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** bei jener von Landrecies, 171.

Lindeloh, — **XII.** holländischer Gesandter am preussischen Hofe, 46.

Lindemann, — **IV.** Rittmeister von Erbprinz Württemberg-Cürassieren, bei Friedlingen gefallen, 725 A.

Linden, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 73; siehe auch **Aspremont-Linden.**

Lindenfels, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, wegen Mitschuld an der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Lindenfels, — **X.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, bei der Mosel-Armee, 87.

Lindenheim, von, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Arenberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Lindesheimb (Lindemann), Georg Anton Freiherr von, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Heister-Infanterie, wird ungerechtfertigter Weise zum Obristlieutenant bei Wilczek-Infanterie befördert, 171 S.; — **XIX.** Obrist, beim Ueberfall auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla, 385; — **XX.** General-Feldwachtmeister, in Tyrol, 228; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Lindesheim, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1740 (früher Ludwig Württemberg, jetzt Nr. 10), bei der Reichs-Armee, 289; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140; in den Niederlanden, 168.

Lindner, — **XVIII.** kaiserlicher Fähnrich von Viard-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Lindner, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, bei Luxara verwundet, 690 A.

Lingen, — **I.** Grafschaft, reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Nassau-Oranien, jetzt zu Preussen, Westphalen, Tabelle 86—87.

Lingenau, Oesterreich, Vorarlberg, SO. von Bregenz, O. bei Alberschwende.

Lingenfeld, Bayern, Pfalz, am Rhein, NW. unweit Germersheim.

Linie (verschanzte), 1. — **XIII.** von Villars angelegte, zusammenhängende Befestigungen von la Bassée bis Maubeuge, 137; Durchbruch derselben seitens der Alliirten, 140; 2. — **XIII.** von der Nordsee über Arras bis Namur durch Villars angelegte, 131; siehe im Uebrigen **Ettlinger-, Lauterburger-, Schwarzwald-Linien u. s. w.**

Link, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, unweit Bettekum (?).

Link, — **VII.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant, bittet um Avancement, 494 S.

Link, — **XIX.** kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant in Böhmen, 40.

Linkenheim, Baden, am Rhein, SW. von Philippsburg, W. von Bruchsal.

Linn, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Schloss S. von Rheinberg, NO. von Crefeld.

Linnich, Preussen, Rgbz. Aachen, an der Roer, NW. von Jülich, SO. von Roermonde.

Linola, Spanien, Catalonien, S. von Balaguer, an der Strasse nach Lerida.

Linquesaint (Lenguessin, Lexin), Belgien, Hennegau, am rechten Dender-Ufer, NO. bein Ath.

Linser, Johann, — **V.** Gastwirth in Landeck, organisirt das Aufgebot, 456.

Linsing, Philipp Caspar, — **XIX.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, Inhaber eines Dragoner-Regiments, 125.

Linsing, — **XIX.** Dragoner-Regiment des fränkischen Kreises, 125.

Linstaco (Lindsdown), — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.

Lintschinger, Josef, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Rabutin-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 421 A.

Linx, Baden, unweit des Rheins, NO. von Kehl.

Linz, 1. Ober-Oesterreich, an der Donau; — **I.** Zeughaus in, 198; 2. Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, gegenüber der Ahr-Mündung, SO. von Bonn.

Lipari, 1. Haupt-Insel, der gleichnamigen Gruppe, der Nordküste von Sicilien vorgelagert, NW. von Milazzo, SW. von Stromboli; — **XI.** Corsaren von, beunruhigen Neapel, 195; — **XVIII.** Eroberung von, durch die Kaiserlichen im Juni 1719, 150 (156); 2. ebd., Hauptort, an der Ostküste; — **XVIII.** Capitulation von, 4. Juni 1719, 155; — **XX.** Besetzung durch die Spanier, 3. Juli 1734, 13.

Lippa, Ungarn, Arader Comitat, an der Maros rechts, O. von Arad.

Lippe, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87; — **XV.** Contingent des westphälischen Kreises, 118; — **XX.** Contingent von, bei der Reichs-Armee, 72.

Lippe, — **I.** gräfliches Haus, getheilt in die Linien Detmold, Brack (1709 ausgestorben) und Schaumburg, Tabelle 86—87.

Lippe, — **I.** Grafen von, Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Lippe, — **X.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Harrach-Infanterie, 200 S.

Lippe, Graf von, — **XIX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, rückt mit den vom Rhein nach Italien bestimmten Truppen dahin ab, 272; bewirbt sich um das erledigte Regiment Ligneville, 192 S.; — **XX.** beim Mosel-Corps, 144.

Lippe, Graf von der, — **I.** General-Lieutenant, Commandant der braunschweig-wolfenbüttel'schen Truppen, 490.

Lippe, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 390 A.

Lipski, — **XIX.** Bischof von Krakau, krönt Friedrich August III. von Sachsen, als König von Polen, 20.

Liptauer Schanzen, — **XI.** durch die Kaiserlichen an der oberen Waag und Béla errichtete Befestigungen, 263; von den Rebellen angegriffen, 265.

Liptay, — **XII.** kaiserliche Husaren-Frei-Compagnie, in Ungarn, 537.

Liptingen, Baden, NW. von Stockach, SW. von Tuttlingen.

Liptó-Ujvár, siehe **Hradek.**

Lire, 1. — **I.** Silbermünze im Mailändischen, gleich 31 kr. ö. W., 668; 2. — **I.** Münz-Einheit in Venedig, zu 20 Soldi (Marchetti, à 12 Denari, gleich circa 21 kr. ö. W., 670; 3. — **I.** Scheidemünze in Mantua, gleich 10 kr. ö. W., 672; 4. Münzeinheit in Savoyen, à 20 Soldi, à 12 Denari, gleich 48 kr. ö. W., 672; 5. (L. di Modena di Reggio), gleich 15 (10) kr. ö. W., 670; 6. — **I.** in Toscana, gleich 33 kr. ö. W., 670; 7. in Sardinien (à 20 Soldi zu 12 Denari), gleich 76 kr. ö. W., 667.

Liri, Italien, Neapel, Nebenfluss des Garigliano links, mündet S. von Ceprano.

Liria, Spanien, NW. von Valencia, W. von Murviedro.

Liria, e di Veraguas, Herzog von, — **XIX.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in Italien, 77; im Treffen bei Bitonto, 413; belagert Gaëta, 450.

Liria, — unbekannt.

Lisboa, — I. spanisches Infanterie-Regiment, 503; — III. (bourbonisch) in Italien, 484 A.

Lisbonin (¹/₈ Dobraon), — I. Goldmünze in Portugal, gleich 13 fl. 31 kr. ö. W., 669.

Lisle, de, — XIII. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.; siehe auch **Isle, de l'.**

Lisliers, de, Chevalier, — V. recognoscirt den Valtelin und das Chiese-Thal, 173.

Lišnja, Bosnien, NO. von Banjaluka, WSW. von Dervent.

Lisola, Baron, — IV. in Rom, angeblich Führer der Verschwörung gegen Philipp von Anjou, 344.

Lissa, 1. Preussen, Posen, NNW. von Breslau, S. von Posen; — XIX. Gefecht bei, 20. März 1735, 24; 2. (-Pass), Uebergang von Pucho im Waag-Thale nach Wsetin und an die obere Becswa in Mähren.

Lissabon, Portugal, Hauptstadt, am Tajo.

Listay, — VI. französischer Cavallerie-Brigadier, in Bayern, 815 A.

Listenois, Marquis de, — VI. französischer Dragoner-Obrist, zeichnet sich im Treffen bei Donauwörth aus, 422; verwundet, 424; — XII. Brigadier, bei der Besatzung in Aire, 239; beim Sturm der Alliirten auf die Redoute der Westfront gefallen, 244.

Listenois, — III. französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — XI. in Flandern, 67.

Liszka, Ungarn, Zempliner Comitat, am Bodrog, NO. von Miskolcz, SW. bei Sáros-Patak; — XII. Treffen bei, 10. November 1710, 539.

Lititzky (Letitzki), Graf, — IV. kaiserlicher Obristlieutenant, bewirkt die Uebernahme des Regiments Holstein-Plön in kaiserliche Dienste, 343; — V. General-Adjutant, in Italien, 98.

Litorale, das deutsche, (Triest); — I. als reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg, österreichische Linie, Tabelle 86—87.

Litta (Zitta), — V. kaiserlicher Hauptmann von Lothringen-Infanterie, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Litta (Lita), Marchese, — VIII. kaiserlicher Obristlieutenant, in die Lunegiana entsendet, 314; meldet die Unterwerfung derselben, 312 S.; — XII. zum Gouverneur von Sabbionnetta vorgeschlagen, 89 S.

Littenweiler (Littweiler), Baden, SO. nahe bei Freiburg.

Litteré, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.

Litthauen (Lithauen), Grossfürstenthum, — I. Bestandtheil Polens, 103.

Littich, Hermann, — XVI. Geschützgiesser in Kaschau (1655), 357 A.

Littich, von, — VII. fränkischer Obristlieutenant von Sonnas-Infanterie, vertheidigt ein Aussenwerk von München gegen die Aufständischen, 406.

Livesays, — XIII. englischer General-Major, in Catalonien, 532 A.

Livesays, — XIII. englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 530 A.

Livingstein (Livingstone), Alano Graf von, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.; — VII. Obristlieutenant von Regal-Infanterie, beschwert sich über Feldmarschall Graf Daun, 100 S.; desgleichen über den Obrist-Commissär Ubel, 259 S.; — XIV. General-Feldwachtmeister, in Piemont, 303; — XVI. in Ungarn, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 187; Inhaber des erledigten Infanterie-Regiments Gehlen, 221; beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 250; hiebei verwundet, 255; — XVII. im römischen Reiche, 46; — XVIII. Feldmarschall-Lieutenant, bei der Occupation von Parma, 262; — XIX. vertheidigt

Pizzighettone, 63; capitulirt, 73; bei der Armee in Ober-Italien, 312; weist einen Angriff der Franzosen auf Borgoforte zurück, 317; im Gefechte bei Colorno, 327; beim Angriff auf die Cantonnements der Alliirten, 405.

Livingstein, Baron, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann, vertheidigt Biguglia, 308.

Livingstein, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1716—1721 (früher Gehlen), 221; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** in Siebenbürgen, 41; — **XVIII.** ebd., 384; — **XX.** 1721 reducirt, Beilage 22 A.

Livingstein, — **XVIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1722—1741 (früher Virmond, jetzt Nr. 16), 1 Bataillon auf Corsica, 274; — **XIX.** in der Lombardie, 56; 2 Bataillone in Mantua, 309; in der Schlacht bei Parma, 349; — **XX.** in Tyrol, 220.

Livio, Don (in Venedig), — **III.** leiht dem Staate 200.000 Ducati, 424 A.

Livno, Hercegovina, WNW. von Mostar, SW. von Travnik.

Livorno, 1. Italien, am Mittelländischen Meere, NW. von Rom; — **XX.** verbleibt nach den Bestimmungen des Wiener Friedens Freihafen, 253; 2. ebd., Piemont, W. von Vercelli, N. von Crescentino.

Livraga, Italien, Lombardie, SSO. von Lodi, zwischen Borghetto und Casalpusterlengo.

Livre, 1. — **I.** Silbermünze in Lothringen (à 20 Sols, à 12 Deniers), gleich 30 kr. ö. W., 663; 2. Münz-Einheit in Frankreich à 20 Sols zu 4 Liards, gleich 39 kr. ö. W., 673.

Livry, — **X.** französischer General, bei der Armee von Flandern, 532 A.; — **XIII.** vor Bouchain, 191.

Livry, Abbé, — **XVIII.** französischer Botschafter in Madrid, wird 1723 von Philipp V. verabschiedet, 244.

Livry, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **XI.** in Flandern, 68; — **XII.** (Dragoner), 592 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Lixim, Prinz (aus dem Hause Lothringen), — **XIX.** französischer Officier, bei Einnahme der Rheinschanze vor Philippsburg gefallen, 216.

„Lizard“, — **V.** englische Fregatte der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Ljubowija, Bosnien, an der Drina, zwischen Zwornik und Srebrenica.

Lladó, Spanien, Catalonien, W. von Figueras, NO. von Besalu, — **XIII.** Gefecht bei, 17. März 1711, 348.

Llagostera, Spanien, Catalonien, SO. von Gerona, W. von Palamos.

Llano de Urgel, Spanien, Catalonien, Landstrich zwischen Segre und Llobregat, N. von Cervera bis gegen Manresa.

Llardecans, Spanien, Catalonien, SW. von Lerida, O. von Mequinenza.

Llaverol, Spanien, Catalonien, dürfte zwischen Tremp und Aren gelegen sein.

Llers, Spanien, Catalonien, NW. von Figueras.

Llimiana, Spanien, Catalonien, SO. von Tremp, SW. von Conques.

Llivia (Livia), Spanien, Catalonien, NO. von Puigcerda, SW. von Montlouis.

Llobera, Spanien, Catalonien, SW. von Solsona, WNW. von Cardona.

Lloberola, Spanien, Catalonien, NO. von Cervera, SW. von Solsona.

Llobregat, 1. Fluss, Spanien, entspringt in den Pyrenäen, mündet S. unweit Barcelona; 2. ebd., kleiner Zufluss des Memol links, aus den Ost-Pyrenäen, mündet S. von Figueras.

Loas, — **XI.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.

Loba, — **II.** chursächsischer Regiments-Feldscherer, 396 A.

Lobat, Comte de, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.

Löbel, — **II.** chursächsischer Obrist, im Regimente Uetterod, 396 A.

Löben, — **XIII.** preussischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, Beilage 11 A.

Lobkowitz, Fürst von, — **I.** als gefürsteter Graf von Sternberg, Reichsstand des bayerischen Kreises, 76.

Lobkowitz, Georg Christian Fürst, — **III.** kaiserlicher General-Adjutant, in Deutschland, 89; — **VI.** Adjutant des Markgrafen von Baden, 352; — **XV.** Obristlieutenant von Schönborn-Dragonern, 164; setzt den Fouragirungen der Franzosen aus Breisach ein Ziel, 239; — **XVII.** Obrist von Lobkowitz-Cürassieren, zum Inhaber dieses Regiments ernannt, 188; — **XVIII.** zur Berichterstattung über den Abschluss des Räumungs-Vertrages von Sicilien durch die Spanier nach Wien gesendet, 230; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, 188; in West-Sicilien, 221; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Messina; versucht Scilla zu retten, 10; zieht sich in die Terranova und am 4. September unbelästigt in das Fort San Salvatore zurück, 20 (23); capitulirt nach neunmonatlicher tapferer Vertheidigung, 26; General der Cavallerie, rückt mit den in Tyrol entbehrlichen Cavallerie-Regimentern nach Schwäbisch-Oesterreich, 219; mit 8 derselben wieder nach Italien zurück, 242; nimmt Parma und Piacenza für den Kaiser in Besitz, 255.

Lobkowitz, Josef Anton August Fürst, — **VI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Cürassier-Regiments (Zante), 85; — **IX.** bei der Reichs-Armee, zeichnet sich im kleinen Kriege wiederholt aus, 226; ebenso im Gefechte bei Offenburg, 231; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — **XII.** besteht ein glückliches Gefecht bei St. Pol, 216; — **XIV.** in Flandern, 390 A.; — **XV.** in Bayern, 337; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, nach Ungarn, 97; in der Schlacht von Peterwardein, 185; in Siebenbürgen, 275; — **XVII.** im Kampfe vor Belgrad am 11. August, 131; in der Schlacht bei Belgrad, 142; an den in derselben erhaltenen Wunden gestorben, 169.

Lobkowitz, Wenzel Fürst, — **I.** Obersthofmeister Kaiser Leopold I., Staatsminister, 11; — **IV.** Obersthofmeister des römischen Königs, Erzherzog Josef, 462.

Lobkowitz, — **VI.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1704—1753 (früher Zante, 1801 reducirt), am Ober-Rhein, 311; in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle; — **VII.** im Reiche, 64; — **VIII.** ebd., 65; — **IX.** 39; — **X.** 70; — **XI.** 119; — **XII.** zum Neutralitäts-Corps nach Schlesien, 111; — **XIII.** im Reiche, 111; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 141; — **XVI.** in den Erblanden, 45; in Ungarn, 102; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** nach Italien, 75; beim Corps Bonneval, 185; nach Sicilien, 209; nach dem Kriege in die Lombardie, 235; — **XIX.** aus Ungarn in das Lager nach Pilsen, 37; bei der Reichs-Armee, 146; Anstände wegen Unterbringung desselben, 293; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 57.

Lobon, Spanien, Estremadura, am linken Ufer der Guadiana, O. von Badajoz.

Loby, — **V.** Insurgentenführer, bei Eperies von den Kaiserlichen geschlagen, 614.

Locatelli, Graf, — **IV.** bayerischer Courier, von den Kaiserlichen aufgefangen, 723 A.; — **XIII.** Brigadier, bei der Armee Villars in Flandern, Beilage 9 A.; später bei der Rhein-Armee, 495 A.

Locatelli, Graf, — **XX.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Armee in Italien, 207; im Gefechte bei Marengo, 208.

Locatelli, Johann Graf, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, zum Herzog von Parma gesendet, 94 S.; — **IV.** Obristwachtmeister, streift bis über die Adda, 235; nimmt Theil an den Zügen Davia's, 297 (308); — **VII.** Obristlieutenant, gegen den unteren Oglio detachirt, 206; maskirt den Abmarsch der Kaiserlichen aus dem Lager von Romanengo an die Adda, 210; Commandant der Truppen zwischen Brescia und Salò, 239; — **VIII.** zur Beobachtung von Modena entsendet, 200; besteht ein glückliches Scharmützel bei S. Pancrazio, 201; Commandant in Bomporto, 283; beim Corps Wetzel, 325; — **X.** Obrist, 200 S., — **XI.** Regiments-Commandant, 154 S.; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, nach der Schlacht von Peterwardein hiezu befördert, 221; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; verwundet, 169; Commandant in Jaszenova, 263; — **XVIII.** Inhaber des erledigten Cürassier-Regiments Eckh, 83 S.

Locatelli, — **XIII.** bayerisches Cürassier-Regiment, beim Corps St. Frémont am Rhein, 238.

Locatelli, — **XVIII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1719—1733 (früher Eckh, 1735 reducirt), in der Lombardie, 232; — **XIX.** in Ungarn, 102; weiter siehe **Chauviray.**

Loch, — **VII.** Verwaltungs-Beamter, nimmt an den Berathungen wegen Einsetzung der Administration in Bayern Theil, 366.

Locher, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Locher von Lindenheim (Loch), Carl, — **I.** kaiserlicher Hofkriegsrath, 700 (722 A.); — **IV.** dem Prinzen Eugen treu ergeben, 153; — **XIII.** wird von Kaiser Josef I. mit unbeschränkten Vollmachten nach Ungarn gesendet, 44; leitet an Stelle Pálffy's die Verhandlungen in Szatmár, 48; bevollmächtigter Commissär bei der Eidesleistung der Aufständischen bei Nagy-Majthény, 435.

Loches, M. de (?), — **II.** wahrscheinlich ein höherer Officier mit Generalsrang bei den englischen Truppen am Rhein 1697, 228.

Lochner, — **IV.** Grenadier-Hauptmann von Fuchs-Infanterie, beim Angriff auf die Vorwerke von Landau, 469.

Lochotin, Böhmen, unmittelbar NW. bei Pilsen.

Lochstädt (Lokhstädt), Johann von, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.; — **XX.** Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Lochstädt, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1730—1732 (früher Starhemberg Erasmus, 1809 als Nr. 43 reducirt), Beilage 22 A.; weiter siehe **Valparaiso.**

Lockmann, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.

Locmaria, Marquis von, — **II.** französischer General, Commandant der am linken Rhein-Ufer zurückgebliebenen Truppen, 226; — **IV.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 422; — **V.** bei der Belagerung von Breisach, 347; in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Locron, Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, NW. von Valenciennes, S. bei Mortagne.

Locsmánd (Lutschmannsburg), Ungarn, Oedenburger Comitat, an der Rabnitz, NO. von Güns, SW. von Lövö.

Lóczy, — **X.** Commandant eines Infanterie-Regiments der ungarischen Rebellen, 101.

Lóczy, — **X.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Lodesano, — **X.** kaiserlicher Hauptmann, übergibt, von der Besatzung gezwungen, Kapuvár an die Rebellen, 105.

Lodgmann, siehe **Logdmann.**

Lodi, Italien, Lombardie, an der Adda, SO. von Mailand, NW. von Cremona; — **VIII.** von den Kaiserlichen genommen, 295.

Lodi, — **VII.** Lieferant in Venedig, legt dem Hofkammer-Rath Salvay ein Proviant-Project vor, 376 S.

Lodron, Carl Graf, — **V.** Domherr und Mitglied der Schutz-Deputation in Trient, 185.

Lodron, Franz Sebastian Graf zu, — **V.** Obrist und Commandant des 4. Tyroler Land-Miliz-Regiments, 113; — **VIII.** bietet die Bauern-Miliz auf, 67; unterstützt den kaiserlichen Commandanten am Garda-See bei Sicherung der Grenze, 151.

Lodron, Ludwig Xaver Graf zu, — **V.** Obrist und Commandant des 2. Tyroler Land-Miliz-Regiments, 113.

Lodron, Paris Graf, — **V.** Oberst-Jägermeister, versucht unter den Tyroler Bauern Ruhe herzustellen, 445.

Lodrone, Tyrol, Judicarien, W. von Riva.

Löffelholz, Freiherr, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant, 3.

Löffelholz-Colberg, Georg Wilhelm Freiherr, — **I.** kaiserlicher Obrist, Commandant in Arad, 455; — **VI.** entsetzt Grosswardein, 148; — **VII.** General-Feldwachtmeister, vertheidigt Arad, 416; — **VIII.** versucht vergeblich Belényes zu nehmen, 412; zum Inhaber des erledigten Regiments Friesen vorgeschlagen, 293 S.; — **IX.** beim Corps Pálffy an der Raab, 305; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, in Ober-Ungarn, 123; — **XI.** Commandant in den Bergstädten, 260; lässt Zselisz verschanzen, 262; — **XII.** verlangt Aufklärungen über den Einmarsch der Russen in die Zips, 56; vereitelt die Unterhandlungen der Rebellen mit denselben, 494; cernirt Leutschau, 495; berichtet über die mit den Rebellen wegen der Uebergabe von Leutschau eingeleiteten Unterhandlungen, 496; macht einen misslungenen Versuch Eperies zu überfallen, erweist sich auch als Diplomat unermüdlich, 499; belagert Kaschau, 545; — **XIII.** Commandant aller Truppen an der oberen Theiss, 422; fordert Kaschau zur Uebergabe auf, 426; Commandant des Cernirungs-Corps von Munkács, 438; — **XV.** lässt die Befestigungen von Peterwardein erweitern, 419; — **XVI.** commandirender General der Save- und Donau-Grenze, 39; biographische Skizze, 88; Feldzeugmeister, 97; in der Schlacht von Peterwardein, Commandant der Reserve, 187; macht sich um die Wiederherstellung der durch einen unglücklichen Zufall zerstörten Schiffbrücken bei Peterwardein besonders verdient, 191; beschwert sich über den Obristen Petrasch, 120; — **XVII.** Festungs-Commandant in Ofen, 187.

Löffelholz, — **IX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1706—1719 (früher Friesen, 1741 reducirt), in Ungarn, 39; beim Corps Rabutin, 299; — **X.** in Siebenbürgen, 70; — **XI.** im Treffen am Királyhágó, 280; — **XII.** in Ungarn, 95; — **XIII.** ebd., 109; — **XIV.** 70; — **XV.** 506 A.; — **XVI.** gibt je eine Compagnie zur Errichtung der Regimenter Hoensbroeck-Gehlen und Trautson ab, 62; in der Schlacht bei Peterwardein, 188; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 95; pro 1718 je ein Bataillon in Inner-Oesterreich, Ungarn und Serbien, 485 (487 A.); — **XVIII.** nach Sicilien, 142; in der Schlacht bei Francavilla, 162; nach Neapel, 233; weiter siehe **O'Gilvy.**

Löfingen, Baden, Schwarzwald-Kreis, SW. von Donaueschingen, N. von Bonndorf.

Lofrano, Marquis, — **XIII.** kaiserlicher Courier, überbringt Carl III. die Nachricht von dem Tode seines Bruders Josef, 29.

Logdmann von Auen, — **XIX.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, 104 S.; — **XX.** leitet den Durchmarsch des russischen Hilfs-Corps in Bayern, 122.

Lograto, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, NO. von Orzinovi.
Lohbo, — XII. portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.
Lohner, — VIII. kaiserlicher Rittmeister von Bartels-Cürassieren, bei Zistersdorf von den Rebellen zusammengehauen, 438.
Löhnberg, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, an der Lahn, W. von Wetzlar.
Löhnung, — I. Gebühr an täglicher, im kaiserlichen Heere, 283; — IV. Aenderungen im Ausmasse der, 127.
Lohoysen (Lohausen, Lohuysen), — XI. holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 74; — XIV. bei jener Eugen's, 390 A.
Lohr, — IV. kaiserlicher Stuck-Hauptmann, beim Ueberfall von Cremona, 90.
Loisen, Frankreich, Dep. Nord, NO. bei Lens, SW. von Pont-à-Vendin.
Lojano, Italien, Prov. Bologna, W. von Faenza, NO. von Pistoja.
Lokeren, Belgien, Ostflandern, ONO. von Gent, NW. von Dendermonde.
Lokhstädt, siehe **Lochstädt.**
Lolch, Hermann, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Savoyen-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.
Lombardia, — I. spanisches Infanterie-Regiment, 503; — III. (bourbonisch), in Italien, 301; — VIII. in Alessandria, 306; — XII. in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — XVIII. in Parma, 263; auf Sicilien, 365 A.
Lombardie, Provinz in Italien, ehemals zum spanisch-habsburgischen Hausbesitze gehörig; — IX. Vertrag über die Räumung der, durch die Franzosen, 347 A.; — XIX. Kampf um die Festungen in der, 54; — XX. Räumung der, durch die Franzosen, August 1736, 256.
Lombardie, — XX. piemontesisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Ober-Italien, Beilage 17 A.
Lombardisches Regiment, siehe **Taaffe.**
Lombardore, Italien, Piemont, am Malone, NO. von Turin, NW. von Chivasso.
Lombartzyde, Belgien, Westflandern, an der Küste, NO. bei Nieuport.
Lombeek, Belgien, Brabant, W. von Brüssel, bei Lennik St. Martin.
Lomley, siehe **Lumley.**
Lomellina, Italien, Piemont, Landstrich zwischen Sesia, Ticino und Po, — I. Festungs-System in der, 150; — X. fällt mit Alessandria und Valenza 1708 an Victor Amadeus von Savoyen, 20.
Lomme, Frankreich, Dep. Nord, W. bei Lille, SO. von Armentières.
Lommersum, — I. Grafschaft, im Besitze der spanisch-habsburgischen Linie, 1711 dem Churfürsten von der Pfalz verliehen, jetzt zu Preussen, Rgbz. Cöln, Tabelle 86—87.
Lomont, Graf, — XIV. französischer Gouverneur von Dünkirchen, 169.
Lonaken (Lanacken), Belgien, bei Limburg, unmittelbar NW. bei Maastricht.
Lonato, Italien, Lombardie, SO. von Brescia, W. von Peschiera.
Lonchier (Lauchier), Agnes, siehe **Arco.**
Lones, les, Thal von, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Seiten-Thal der oberen Ubaye links, mündet bei Lans, O. von Barcelonnette.
Longarone, Italien, Venetien, an der oberen Piave, NO. von Belluno.
Longastrino, Italien, Prov. Ferrara, am Südrande der Sümpfe von Comacchio.
Lonsdale, — V. englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Warspight" der Mittelmeer-Flotte, 679 A.
Longchamps, de, — X. französischer Lieutenant, übernimmt das Commando in Tortosa, versucht die durch Ueberfall eingedrungenen Alliirten wieder zu vertreiben, 264.

Longeville, siehe **Langenfeld.**

Longhena, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, N. von Verolanova.

Longin, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Kriechbaum-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Longobardisches Königreich, siehe **Italien.**

Longone, siehe **Porto Longone.**

Longre, — **XIII.** Artillerie-Obrist, in der Armee Carl III. in Spanien, 118.

Longueval, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist, Commandant zu Bruck (Brieg) in Schlesien, gestorben, 98 S.

Longueval, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, vermittelt ein Schreiben **Rákóczi's** an Ludwig XIV., erstattet hievon die Anzeige, 24.

Longueval, Philipp Fürst, Graf von Bouquoy, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Hasslingen-Infanterie, erhält Bestallung als Obrist und Patent zur Errichtung eines Infanterie-Regiments, 62 (438 A.); rückt mit dem Regimente nach Italien, 246; — **V.** mit Carl III. nach Spanien, 637; gestorben, 34 S.

Longueval, — **III.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1700—1703 (1720 reducirt); errichtet 1701, 62; nach Italien bestimmt, 84; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** in Italien, 42; weiter siehe **Königsegg.**

Longue-Rue, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.

Longuich, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel rechts, NO. von Trier.

Longwy, Frankreich, Dep. Moselle, SW. von Luxemburg, NO. von Verdun; — **I.** Cadeten-Compagnie in, 511; von Vauban angelegte Festung, 612.

Lonigo, Italien, Venetien, NO. von Legnago, W. von Padua.

Lonitzer, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Trauttmansdorff-Dragonern, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Lonsee, Württemberg, N. von Ulm, S. von Geisslingen.

Lontheim, von, — **V.** bayerischer General-Adjutant, fordert Kufstein zur Uebergabe auf, 431.

Lontzen, Schloss in Preussen, Rgbz. Aachen, bei Eupen, O. von Limburg.

Loo, 1. (Los), Belgien, Westflandern, NW. von Ypres, SO. von Furnes; 2. (Corbeck-), ebd., Brabant, SO. bei Löwen; 3. Niederlande, Gelderland, königliches Lustschloss, N. von Arnheim, bei Apeldorn; — **III.** Vertrag zu, 117.

„Loo", — **X.** englisches Kriegs-Schiff in der Schlacht bei Cap Passero, 91; Hospital-Schiff, nimmt bei Capraja ein französisches Fahrzeug, 131.

Loos, Frankreich, Dep. Nord, Abtei an der Deule, SW. von Lille, NO. von Haubourdin.

Loos, Johann Wenzel von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Castell-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Loosz (Looss), Johann Peter, — **I.** kaiserlicher Obrist, Werbe-Patent für, 704 A.; — **IV.** errichtet 1702 ein Husaren-Regiment, 52 (637 A.); — **V.** im Gefechte bei Neustadt a. d. H., 362; in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 376.

Loosz, — **IV.** kaiserliches Husaren-Regiment, 1702—1703 (1706 reducirt), errichtet 1702, 52; bei der Reichs-Armee, 515; — **V.** im Reiche, 287; weiter siehe **Esterházy** Anton.

Looz (Borgloon), Belgien, Prov. Limburg, W. von Tongern, S. von Hasselt.

Lopez de Gallardo, siehe **Gallardo.**

Lopez de Ozes, — **XIII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, im Heere Vendôme's, 528 A.

Lopez de Pintado, Manuel, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Admiral, bringt 1716 bedeutende Schätze aus West-Indien nach Cadix, 4.

Loppio, Tyrol, O. von Riva, W. von Mori.

Lorch, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein rechts, N. von Bingen, SO. von Bacharach; — **XX.** Ueberfall von, durch die Freischaar Lacroix, Gefangennahme derselben durch Prinz Anhalt, 110; 2. Württemberg, im Rems-Thale, W. von Gmünd, N. von Göppingen; — **IX.** Gefecht bei, 20. Juni 1707, 218.

Lorchhausen, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein rechts, N. von Lorch.

Lordat, de, — **XX.** französischer Obrist eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Lordat, — **XX.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 309 A.

Lorence, de, — **V.** kaiserlicher Rittmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Lorenzana, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 530 A.

Lorenzana, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Lorenzetti, — **III.** aus Ala, Führer des Prinzen Eugen bei dem Uebergange über die Alpen, 159.

Lorenzini, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.

Loreo, Italien, Venetien, an einem, Etsch und Po verbindenden Canale, O. von Adria.

Loretto, 1. Italien, Prov. Ancona, unweit dem Adriatischen Meere, SO. von Ancona; 2. (-di Casinca), Frankreich, Corsica, SW. bei Venzolasco, SO. von Campitello.

Lorges, — **XX.** französischer Obrist, im Treffen bei Clausen, 154.

Lorges, Chevalier de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Royal-Marine-Infanterie, 304 A.

Lorgues, Frankreich, Dep. Var, NO. von Toulon, WSW. bei Draguignan.

Lorme, de, — **XIX.** französische Mineur-Compagnie, bei der Rhein-Armee, 206.

Lörner, siehe **Lersner.**

Lorno, Italien, Parma, linksseitiger Zufluss der Parma (Canal), mündet bei Colorno.

Lorpin, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Bataillon (Niederländer), 82.

Lorraine, Chevalier de, — **XVII.** französischer Edelmann, macht den Feldzug 1717 als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen mit, 48.

Lorraine, — **XIX.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 43.

Lorraine (Lothringen), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **IV.** am Rhein, 519; — **XI.** in Flandern, 67; — **XIV.** in den Niederlanden, 396 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A., — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Lorsch, Hessen, Starkenburg, O. von Worms, NW. von Weinheim.

Lorscher Wald, ebd., zwischen Worms und Heppenheim.

Lörzweiler, Rhein-Hessen, S. von Mainz, zwischen Bodenheim und Nierstein; — **XX.** Scharmützel bei, 14. Juni 1735, 99.

Los, siehe **Loo.**

Losberg, Baron, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Rheingraf-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Losberg, Graf, — **XII.** kaiserlicher Fähnrich von Virmond-Infanterie, vor Bartfeld verwundet, 541.

Lösegeld, siehe **Ranzion.**

Losonez, Ungarn, Neograder Comitat, NW. von Erlau, NO. von Waitzen.

Los Rios, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

Los Rios, Franz Marquis, — **XX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Los Rios, de (Gemahlin des), — **XII.** wegen Assignirung eines Geldbetrages für dieselbe in den Niederlanden, 267 S.

Los Rios, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Los Rios, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1725—1775 (1725 aus den reorganisirten niederländischen Regimentern errichtet, jetzt Nr. 9), in den Niederlanden, 102; — **XX.** in Luxemburg, 133.

Lossan, de, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Alexander Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Lostange, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.

Lostange, — **I.** churbrandenburgisches Cavallerie-Regiment, 483; — **VI.** bei der Haupt-Armee, 354; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Losung, siehe **Erkennungszeichen.**

Lot, le, siehe **Laux.**

Loteret (Alteretto), Italien, Piemont, Gehöft SW. bei Susa, O. von Chaumont.

Lothar Franz, Bischof zu Bamberg, Churfürst von Mainz, siehe **Mainz,** Churfürst.

Lothen (?), Ober-Oesterreich, nicht auffindbar.

Lothringen, Herzogthum, — **I.** im Verbande des römisch-deutschen Reiches, 73; französische Enclave, 98; — **IV.** von den Franzosen trotz ausgesprochener Neutralität besetzt, 36; — **XVIII.** am Congress zu Cambray vertreten, 240; — **XX.** Vertrag wegen der Uebergabe von, an Stanislaus Leszczyński, am 28. August 1736 in Wien unterzeichnet, 255.

Lothringen, ältere herzogliche Linie, — **I.** deren reichsunmittelbare Besitzungen, Tabelle 86—87; jüngere Linie, siehe **Guise.**

Lothringen, Herzog von, — **I.** Reichsstand des oberrheinischen Kreises (für die Markgrafschaft Nomeny und die Grafschaft Falkenstein), 78.

Lothringen (Lothringen und Bar), Carl IV. (V.), Herzoge, siehe **Carl IV. (V.)**

Lothringen, Carl Prinz, Bischof von Osnabrück und Olmütz, von 1711—1716 auch Churfürst von Trier (Bruder des Herzogs Leopold); — **III.** errichtet 1701 ein kaiserliches Infanterie-Regiment, 82 (445 A.); — **VIII.** Vorsitzender der Friedens-Deputation zur Verhandlung mit den Rebellen, 10; übernimmt die von den Malcontenten formulirten Friedens-Bedingungen, 420; — **XVI.** (Churfürst von Trier), errichtet 1715 ein kaiserliches Infanterie-Regiment (jetzt Nr. 1), 60.

Lothringen, Carl Prinz, — **XVI.** wird Inhaber des Regiments Osnabrück, 60; — **XVII.** Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 48.

Lothringen, Carl Alexander Prinz (dritter Sohn des Herzogs Leopold), — **XX.** Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Lothringen, Franz Stephan Prinz, Herzog von (1729—1737), von 1737—1765 Grossherzog von Toscana, Gemahl Maria Theresia's, von 1745—1765 als Franz I. römisch-deutscher Kaiser, geboren 8. December 1708, gestorben 18. August 1761; — **XVI.** Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, 60; — **XX.** erhält durch den Frieden zu Wien die Anwartschaft auf Toscana, 253; nimmt von diesem Lande Besitz, 257.

Lothringen, Josef Innocenz Prinz von, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie- und eines Cürassier-Regiments, Beilage A und B; — **VI.** General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Italien, wird aus dem Lager von Crescentino abgesendet, die Verbindung mit Vercelli herzustellen, 223 (224); beunruhigt die Belagerungs-Truppen vor Vercelli, 233; — **VII.** bei der Armee des Prinzen Eugen 162; im Bergamo, 193; in der Schlacht von Cassano, 217; stirbt an den in derselben erhaltenen Verwundungen, 224.

Lothringen (Lothringen und Bar), Leopold Josef Herzog von (1690—1729); — **I.** Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments (bis 1698), Beilage A; — **II.** durch den Frieden von Ryswik wieder in sein Land eingesetzt, 248; —

IV. erklärt sich neutral, 35; verlässt in Folge Einmarsches der Franzosen das Land, stellt sich unter den Schutz des Kaisers, 36 (532); — VIII. Project einer Entschädigung für denselben, 3; legt dem Kaiser die Vermittlungs-Anträge der katholischen Schweizer-Cantone vor, 5; — XIII. setzt Carl III. von seiner Wahl zum deutschen Kaiser in Kenntniss, 33; — XV. protestirt vergeblich gegen die Aussaugung seines Gebietes durch die Franzosen, 54; wird von Ludwig XIV. ersucht, eine auf die Einleitung von Friedens-Verhandlungen abzielende Vermittler-Rolle zu übernehmen, 427; dessen Forderungen am Badener Congresse geregelt, 488; — XVI. wirbt 2 Infanterie-Regimenter für den kaiserlichen Dienst, 60.

Lothringen, Prinz von, — VII. kaiserlicher Obrist, beim Fall von Verrua gefangen, 108.

Lothringen, Prinz (junior), — VII. Geistlicher, 409 S.

Lothringen, Herzogin, — XIX. begibt sich beim Einrücken der französischen Truppen nach Luxemburg, 42.

Lothringen, Martin, — V. kaiserlicher Wachtmeister von Vaudémont-Cürassieren, bei Dernice gefangen, 228.

Lothringen-Commercy, L.-Vaudémont, siehe **Commercy, Vaudémont.**

Lothringen, — I. kaiserliches Cürassier-Regiment 1698—1705 (früher St. Croix, jetzt Dragoner Nr. 8), Beilage B; — II. am Rhein, 67; nach Ungarn verlegt, 262; — III. in Italien 83; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — IV. beim Ueberfall auf Cremona, 89; in der Schlacht von Luzzara, 298; — V. in Ostiglia, 157; beim Corps nach Piemont, 264; — VII. in der Schlacht von Cassano (3 Escadronen), 218; weiter siehe **Breuner.**

Lothringen, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment 1698—1701 (jetzt Nr. 18), Beilage A; — II. am Rhein, 66; — III. nach Italien, 84; — IV. beim Ueberfall auf Cremona, 89; — V. beim Corps nach Piemont, 263; — VI. in Italien, 211; — VII. in der Schlacht bei Cassano, 217; weiter siehe **Wetzel.**

Lothringen, Carl, — XVIII. kaiserliches Infanterie-Regiment 1716—1736 (früher Osnabrück, jetzt Nr. 15), in Neapel, 54; nach Sicilien, 110; im Treffen von Milazzo, 113; — XIX. in Neapel, 102; 1 Bataillon im Treffen bei Bitonto, 439; zwei in Capua, 453; — XX. 1 Bataillon in Italien, 235.

Lothringen, Franz, — XVII. kaiserliches Infanterie-Regiment 1716—1726 (früher Jung-Lothringen, jetzt Nr. 3), 17; in der Schlacht bei Belgrad (1 Bataillon), 143; — XVIII. im Banate, 384 A.; weiter siehe **Ligneville.**

Lothringen, Franz Stephan, — XIX. kaiserliches Infanterie-Regiment 1726—1745 (früher Lothringen Leopold, jetzt Nr. 1), in Ungarn, 102; — XX. 2 Bataillone in Italien, 235.

Lothringen, Leopold, — XVII. kaiserliches Infanterie-Regiment 1716—1726 (früher Alt-Lothringen, jetzt Nr. 1), bei der Belagerung von Belgrad, 86; in der Schlacht bei Belgrad (1 Bataillon), 143; im Banate, 486 A.; weiter siehe **Lothringen,** Franz Stephan.

Lothringen, französisches Infanterie-Regiment, siehe **Lorraine.**

Lothringer (ganze, halbe), — I. als Scheidemünze im Reiche, 663.

Lotier, — VII. Commandant des französischen Kriegs-Schiffes „Lys", im Seetreffen bei Gibraltar, 484.

Lottum, — XIV. hessischer Obristlieutenant, beim Streif-Corps Grovenstein's, 149.

Lottum, Graf von, — IV. preussischer General-Lieutenant, bei der Belagerung von Rheinberg, 566; — V. nimmt Rheinberg 622; belagert Geldern, 625; — X. Feldzeugmeister, Commandant des Hilfs-Corps in Flandern, 85; in der

Schlacht von Audenarde, 351; zerstört die feindlichen Linien zwischen Ypern und Comines, 368; Commandant der linken Flügel-Colonne bei Forcirung der Schelde durch die Alliirten, 472; bei der Belagerung von Gent, 500; leitet den Angriff gegen Fort Monterey, 502; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 73; bei der Belagerung von Tournay, leitet den Haupt-Angriff, 82; bei der Belagerung der Citadelle von Tournay, 89; in der Schlacht von Malplaquet, 97.

Lottum, Graf (der jüngere), — **X.** preussischer Officier, im Treffen bei Wynendaele, 437.

Lottum, — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment (Garde), 482; — **V.** in kaiserlichem Solde, 123; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **VIII.** bei der Belagerung von Menin, 392; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XV.** am Rhein, 103.

Loucienne, — **V.** französischer Gesandter in Genua, 233.

Lougatre, Marquis de, — **XII.** Eigenthümer des unweit von Béthune gelegenen Schlosses Annexin, 189.

Louis, Prinz, — unbekannt.

Louis blanc, — **I.** Silbermünze in Frankreich, gleich 2 fl. 13 kr. ö. W., 674.

Louisd'or, — **I.** Goldmünze (à 24 Livres), in Frankreich, im Werthe von 8—14 fl. ö. W., 673.

Louise Christine von Savoyen-Carignan, — **II.** Mutter des Markgrafen Ludwig von Baden, 222.

Louise Marie von Spanien (Prinzessin von Savoyen), — **VIII.** erste Gemahlin Philipp's von Anjou, an der Spitze der Regentschaft, 28; versucht beim Heranrücken der Portugiesen vergeblich den bewaffneten Widerstand in Madrid zu organisiren, 473; — **XV.** gestorben 1714, 451.

Louisenthal, Fürstenthum Waldeck (?).

Lourches, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, NO. von Bouchain.

Louval, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 519.

Louvière, Belgien, Hennegau, SW. von Mons, S. bei Sars la Bruyère.

Louvigni, — unbekannt.

Louvignies, 1. Belgien, Hennegau, W. von Soignies, O. von Cambron-Casteau; 2. Frankreich, Dep. Nord, S. bei le Quesnoy, N. von Engle-Fontaine.

Louvigny, — **XIX.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Pizzighettone, 68; bei jener von Mailand (Castell), 80; Maréchal de camp, in der Schlacht bei Parma, 342; verwundet, 355; — **XX.** General-Lieutenant, Beilage 17 A.

Louvigny, Graf von, — **VII.** französischer Obrist, entzieht sich bei dem Detachement Toralba mit seinem Regiment der Gefangennahme bei Palazzolo durch Flucht in's Gebirge, 193; — **VIII.** Brigadier, in der Citadelle von Mailand, 322; — **X.** Maréchal de camp, Commandant in Lerida, 222.

Louvigny, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 735 A.

Louvigny, — **VIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 498 A.; — **XII.** in Catalonien, 619 A.

Louvigny-Grammont, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.; — **XIV.** am Rhein, 244; — **XIX.** in der Lombardie, 65.

Louvois, — **I.** französischer Kriegsminister, 512.

Lovas-Berény, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, W. von Martonvásár.

Lovendegem, Belgien, Ostflandern, NW. bei Gent, SO. von Eecloo.

Lovere, Italien, Lombardie, am Nordufer des Isero-See's, NO. von Bergamo.

Lovina, de, — XV. Bischof, dessen Gehalt von Steyermark zu bezahlen, 43.

Loviste, Rumänien, früher Kreis in der Walachei, umfasste Theile des Gebietes zwischen der Aluta und dem oberen Argys.

Lovrana, Oesterreich, Istrien, an der Küste des Quarnero, S. von Volosca.

Löwen, Belgien, Brabant, an der Dyle, O. von Brüssel, SO. von Antwerpen; — XII. misslungener Ueberrumplungs-Versuch des Partheigängers Dumoulin, 213.

Löwen, — XV. kaiserlicher Obristwachtmeister von Plischau-Infanterie, wird in Neustadt an der Wutach überfallen und gefangen, 336.

Löwen, — XVIII. kaiserlicher Hauptmann von Brandenburg-Culmbach-Infanterie, 304.

Löwen, — XIX. kaiserlicher Obrist, versieht den Dienst als Platz-Commandant in Mantua, 93.

Löwenau, — VII. kaiserlicher Commissariats-Amts-Secretär, 421 S.

Löwenburg, Friedrich Graf, — II. kaiserlicher Obrist von Zweibrücken-Infanterie, errichtet 1698 ein Infanterie-Regiment, Capitulation (Patent) hierüber, 471 A.; (I. 701 A.); — IV. rückt 1695 mit Zweybrücken-Infanterie nach Spanien, 574; — VI. zeichnet sich bei der Vertheidigung von Szatmár aus, 780 A.; — VII. General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 431; im Gefechte bei Paks, 434; in der Schlacht bei Sibó, 457; — VIII. beim Corps Rabutin in Ost-Ungarn, 413; — IX. Feldmarschall-Lieutenant, Commandant der Grenzbewachung in Mähren, 301; — X. Commandant von Grosswardein, 137; — XI. meldet Anfangs Juli 1709, dass der Platz nur mehr bis halben August mit Lebensmitteln versehen sei, 276; — XII. in Grosswardein, 547; — XIII. lässt Sarkad nehmen, 425.

Löwenburg, Graf, — IX. Vertreter des Kaisers am Congresse zu Heilbronn, 49.

Löwenburg, — II. kaiserliches Infanterie-Regiment 1698 errichtet, 1700 reducirt, 328.

Löwendahl (Löwenthal), Waldemar Graf, — XVIII. chursächsischer Obrist, macht den Feldzug 1731 auf Corsica als Volontär mit, 293 (318); — XIX. General, vertheidigt Krakau gegen die Polen, 21.

Löwenhaupt, — VIII. schwedischer General, in Lithauen, zur Bekämpfung August II., 36.

Löwenstein-Wertheim, Fürsten und Grafen von, — I. als Reichsstände des fränkischen Kreises, 75.

Löwenstein-Wertheim, Max Graf, — III. kaiserlicher Gesandter, sendet aus Erfurt aufgefangene Briefe der sachsen-gothaischen Regierung, 35; bittet um die Verhaftung ihres Gesandten Schleunitz, 37; — IV. gewinnt bei den verschiedenen Kreistagen die Stände für den Kaiser, 11; — VI. Hofkammer-Rath, Statthalter in der Ober-Pfalz, vermittelt die Beistellung von Geschütz und Munition für die Donau-Armee, 403; Statthalter von Bayern, 645; — VII. trifft Vorbereitungen zur Besetzung von München, 371; — XV. Principal-Commissär am Reichstage zu Regensburg, Gutachten über die verlangte Abtretung von Landau und Fort Louis, 446; legt dem Convente den Badener Friedens-Tractat vor, 491; — XVI. vertritt die Wünsche des Kaisers in Betreff der Türkenhilfe, 28.

Löwenstein-Wertheim, Fürst, — XVIII. Gouverneur im Mailändischen, weigert sich, Verstärkungen nach Sardinien abzugeben, 17; dessen Vorkehrungen für die Ergänzung der Truppen, 58; gestorben, Anfang 1719, 141.

Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Gräfin, — I. als Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Löwenstein, — I. hessisches Infanterie-Regiment, 491; — IV. in den Niederlanden, 736 A.

Löwenthal (auch Leefdael), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Löwenthaler, — **I.** Fabrications- (Silber-) Münze in Holland, 675.

Löwenwolde (Lewolde), Carl Gustav Graf, — **XIX.** russischer General-Lieutenant, Oberst-Stallmeister, zur Vereinbarung des Verhaltens bei der polnischen Königswahl nach Berlin gesendet, 7.

Löwenwolde (Lawolde), Ferdinand, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Löwenwolde, Friedrich Casimir, — **XIX.** russischer Kammerherr, Vertreter in Warschau, 7; unterzeichnet die Convention zu Gunsten der Wahl des Churfürsten von Sachsen zum Könige von Polen, 12.

Löwy, — **XV.** Pferdehändler aus Furth, betreibt Lieferungen nach Frankreich und Savoyen, 220.

Loygny, — **II.** savoyischer Courier, 447 A.

Lozières d'Astier, — **IX.** französischer Genie-Director in Toulon, 101; erklärt, dass, um ein Bombardement der Stadt durch die Alliirten zu verhindern, denselben die Höhen von la Croix-Faron wieder entrissen werden müssen, 117.

Lozzio, siehe **Lopplo.**

Lübben, Preussen, Brandenburg, am Spree-Walde, SW. von Frankfurt.

Lübchen, Preussen, Schlesien, unweit der Oder, N. von Steinau, W. von Herrnstadt.

Lübeck, freie Reichsstadt, an der Trave, NO. von Hamburg; — **I.** protestantisches Hochstift, 83; Gebiet als Reichsstadt, 88.

Lübeck, Bischof von, — **I.** Reichsstand im niedersächsischen Kreise, 81.

Lübeck, — **I.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, 488; — **II.** bei der Reichs-Armee, 229; — **IV.** vor Landau, 477; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **X.** bei der Mosel-Armee, 87; — **XI.** bei der Armee Eugen's, in Flandern, 71.

Lüben, Preussen, Schlesien, S. von Gross-Glogau, NW. von Breslau.

Lubet, Spanien, Catalonien, am linken Ufer des Cardoner, SO. von Cardona.

Lübische Währung, — **I.** in Dänemark, 675.

Lublin, Russland, Polen, SO. von Warschau.

Lublin, Wojwode von, siehe **Tarlo.**

Lublinitz, Preussen, Schlesien, O. von Oppeln, SW. von Czenstochau.

Lubló (Lublau), Ungarn, Zipser Comitat, am Poprad, NO. von Käsmark; — **XII.** Hauptort der dem Fürsten Lubomirski gehörigen gleichnamigen Starostei, 55; Blockade durch die Russen, 486; Aufhebung derselben, 500.

Lubomirski, Fürst, — **XIX.** Candidat für den polnischen Thron, 4; Palatin von Krakau, unterzeichnet die Warschauer Convention zu Gunsten der Wahl des Churfürsten von Sachsen zum Könige von Polen, 12.

Lubomirski, Fürst, — **XVII.** macht den Feldzug 1717 als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen mit, 48.

Lubomirski, Georg Fürst (Prinz), — **XI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, stellt dem Kaiser ein polnisches schweres Reiter-Regiment, 43; vereinigt sich mit demselben bei Igló mit Heister, 272; — **XII.** in Ungarn, 94; — **XIII.** errichtet weitere 2 Compagnien, 103; deckt den Nachschub für die Cernirung von Munkács, 439; — **XVI.** ausser Dienst, 98.

Lubomirski, Michael Fürst, — **XIV.** 70 S.

Lubomirski, Theodor Fürst, — **IX.** Starost von Lubló, vergeblicher Versuch des Hofkriegsrathes, von demselben 1400 Mann für die Armee in Ungarn zu

erlangen, 42; — X. stellt ein diesbezügliches Offert, 401 S.; — XI. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 238; rückt in die Zips, 272; — XII. Feldmarschall-Lieutenant (Titular), 94; — XIII. recrutirt sein Regiment, 103; — XV. die 13 Zipser Städte sind ihm verpfändet, 417; — XVI. ausser Dienst, 97.

Lubomirski, — XII. polnisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichen Diensten, in Ungarn, 538; — XIII. 1711 aufgelöst, 103.

Lubomirski, Georg, — XII. Husaren-Regiment (Walachen), in kaiserlichen Diensten, in Ungarn, 538; — XIII. 1711 aufgelöst, 103.

Lubomirski, Georg, — XI. polnisches schweres Reiter-Regiment, in kaiserlichem Solde, in Ungarn, 249; — XIII. in Ungarn, 110; aufgelöst, 103.

Lubomirski, Theodor, — XII. polnisches Husaren-Regiment (Walachen), in kaiserlichem Dienste, in Ungarn, 538; — XIII. im Sommer 1711 aufgelöst, 103.

Lubomirski, Theodor, — XI. polnisches leichtes Reiter-Regiment, in kaiserlichem Solde, in Ungarn, 249; — XII. definitiv in den kaiserlichen Dienst übernommen, 102; — XIII. in Ungarn, 110; aufgelöst, 137 S.

Luc, le, Frankreich, Dep. Var, NO. von Toulon, SW. von Draguignan.

Luc, le (Luck), — VI. hannoveranischer General-Major, im Treffen bei Donauwörth, 411; in der Schlacht von Höchstädt, 519.

Luc, Comte de, — XI. französischer Gesandter in der Schweiz, bringt dem Commandanten der Rhein-Armee die Bewegungen des Mercy'schen Streif-Corps zur Kenntniss, 137; — XIII. erwirkt die Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung gegen Thomas Masner, wegen Gefangennahme des Grosspriors Vendôme, 12; — XIV. bittet in Folge der Streitigkeiten zwischen den katholischen und protestantischen Cantonen um den Einmarsch eines französischen Detachements in das Waadtland, 316; — XV. wirbt ganze Compagnien für den französischen Dienst, 146; Bevollmächtigter am Friedens-Congresse in Baden, 481; bemüht sich, einen Vergleich zwischen dem Kaiser und Philipp von Anjou herbeizuführen, 487; wird nach Abschluss des Friedens Botschafter am kaiserlichen Hofe, 490; — XVI. Botschafter in Constantinopel, 39.

Luc, Graf, — XX. französischer Obrist von Soissonnais-Infanterie, 305 A.

Luc, de, — I. braunschweig-celle'sches Infanterie-Regiment, 489; — IV. in den Niederlanden, 736 A.; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Luc, de, — VIII. französisches Cavallerie-Regiment, in Piemont, 499 A.; — XIV. am Rhein, 244.

Luc, — XV. französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 507 A.

Lucca, Republik, — I. geographische Uebersicht, 95.

Lucca, Herzog von (?), — VI. verweigert jede Beisteuer für die kaiserlichen Truppen, 275.

Lucca, — VII. raizischer Ober-Capitain, 193 S.; — XVII. Grenz-Capitain in Serbien, 362.

Lucca, Isaak, — XVI. Agent, überbringt dem Minister-Residenten Fleischmann Instructionen des kaiserlichen Hofes, 32; — XVII. trifft Anfangs October 1715 mit Nachrichten über das Schicksal Fleischmann's in Wien ein, 1.

Lucchesi, Graf, — XX. kaiserlicher Obristlieutenant und General-Adjutant, bei der Armee in Ober-Italien, verfolgt die Spanier bei ihrem Rückzuge von Bologna gegen das Toscanische, 239; zerstreut ein Corps Miquelets bei Pietramala, 240.

Lucci, siehe **Luccini.**

Lucciano, Frankreich, Corsica, unweit des Golo, SW. von Borgo; — XVIII. Kampf bei, 18. December 1731, 302.

Luccini (Lucini, Zacini), Matthäus, — **V.** kaiserlicher Hauptmann von Lothringen-Infanterie, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.; — **XII.** spanisch-habsburgischer General, für seine Tapferkeit in der Schlacht von Villaviciosa belobt, 453; — **XIII.** beim Corps Wetzel, 321; — **XIV.** deckt gegen Ende des Feldzuges Cardona, 366; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, beim Corps Bonneval, auf Sicilien, 186; — **XX.** Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Luccini (Lucci), — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (mailändisch, irrig als neapolitanisch aufgeführt), 81; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIII.** in Catalonien, 573 A.; — **XVI.** lombardisches National-Regiment zu Fuss, in kaiserlichem Dienste, 44; — **XVIII.** in der Lombardie, 54; dessen Ergänzung auf deutschen Fuss angeordnet, 58; 1 Bataillon beim Corps Bonneval, 185; verbleibt nach dem Kriege in Sicilien, 233; — **XX.** 1721 aufgelöst, Beilage 22 A.

Luccini, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1723—1731 (früher Langlet, jetzt Nr. 25), Beilage 22 A.; weiter siehe **Wachtendonk.**

Luccdio, Italien, Piemont, NW. von Trino, SO. von Santhià.

Lucena, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 530 A.

Lucento (Lucendo), Italien, Piemont, an der Dora Riparia, W. bei Turin; — **VII.** Anlage eines Brückenkopfes bei, durch die Franzosen, 269.

Lucera, Italien, Apulien, WNW. von Foggia.

Lucerne, Chevalier de la, — **XX.** französischer Obrist von Périgord-Infanterie, 304 A.

Lucerne, siehe **Luserna.**

Lucey, Frankreich, Dep. Savoie, an der Rhône, SW. von Annecy, N. von Chambéry.

Lucheux, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NO. bei Doullens, SO. von Frévent.

Lučica, Serbien, unweit des rechten Morava-Ufers, SO. von Semendria.

Luck, siehe **Luc, le.**

Lucka, Benedict, — **XI.** Obrist im Heere der ungarischen Conföderation, wird nach der Einnahme von Veszprim kriegsrechtlich hingerichtet, 256.

Lückenheim, siehe **Linkenheim.**

Lucsivna, Ungarn, Zipser Comitat, am oberen Poprad, W. von Felka.

Lucska (Lučka), Ungarn, Unger Comitat NW. von Ungvár, O. von Nagy-Mihály; — **XIII.** Gefecht bei, 20. Januar 1711, 423.

Lüdecke, — **III.** Geheimrath, wolfenbüttel'scher Commissär in der Conferenz zu Volkenroda, 36.

Lüderitz, — **XV.** hessen-cassel'scher Hofmarschall, leitet die Verhandlungen wegen Beistellung des Contingents, 112.

Ludwig der Bayer, römisch-deutscher Kaiser (1314—1347), — **XIX.** erhebt Udenheim, das heutige Philippsburg, zur Stadt, 209.

Ludwig XIII., König von Frankreich (1610—1643), — **III.** mit Anna von Oesterreich vermählt, Tabelle 19.

Ludwig XIV., König von Frankreich (1643—1715), geboren 5. September 1638, gestorben 1. September 1715, — **I.** dessen Politik im Allgemeinen und seine Uebergriffe gegenüber Deutschland, 26; Sittenverderbniss an dessen Hofe, von deutschen Fürsten nachgeahmt, 39; sein Einfluss auf Kartenwesen, 172; ändert das System der Heeres-Ergänzung, 508; Leiter und Organisator des Heeres, 512; stiftet den Orden des hl. Ludwig, 533; errichtet das Hôtel des Invalides, 534; vermehrt die Seemacht, 544; — **II.** schliesst mit Savoyen den Frieden von Turin, 6; sammelt Ende 1696 90.000 Mann an der Rhein-Grenze, 225;

sendet Befehl an Choiseul, auf das linke Rhein-Ufer zurückzugehen, 230; disponirt die in Italien entbehrlichen Truppen nach Flandern, 233; trifft Vorbereitungen zum Feldzuge in Catalonien und Indien, 243; seine politischen Machinationen vor dem Ryswiker Frieden, 246; verzögert die Ausführung der Bestimmungen desselben, 249; — **III.** macht Ansprüche auf den spanischen Thron, 19; schliesst mit Wilhelm von Oranien am 11. October 1698 einen Theilungs-Vertrag 22; ist bestrebt, den Churfürsten von Bayern mit dem Kaiser zu entzweien, 25; nimmt die spanische Krone für seinen Enkel Philipp von Anjou an, 28; schliesst mit Max Emanuel einen Vertrag, 34; seine Uebergriffe in Holland, 46; verspricht Jacob II. die Anerkennung für seinen Sohn als rechtmässigen König von England, 49; Rüstungen, 93; Massregeln gegen Holland um die Anerkennung Philipp's von Anjou zu erzwingen, 106; beruft seinen Gesandten aus dem Haag ab, 116; richtet einen tadelnden Brief an Catinat, 239; ernennt Villeroy zum Commandanten der Armee in Italien, 240; — **IV.** erklärt dem Kaiser und dessen Alliirten den Krieg, 36 (620 A.); ordnet Neu-Aufstellung von 100 Infanterie-Bataillonen an, 59; ernennt Vendôme zum Commandanten der Armee in Italien, 115; befiehlt Philipp von Anjou, sich selbst an die Spitze der Armee zu stellen, 248; fordert Catinat auf, Landau zu entsetzen, 444; lässt das Herzogthum Lothringen trotz Neutralität besetzen, 531; trifft Massregeln zum Schutze Portugals, 578; — **V.** tritt mit Rákóczi in Verbindung, 24; bietet dem Herzog von Savoyen Montferrat an, 43; sucht eine Versöhnung mit den Waldensern (Camisarden), 52; ernennt neue Marschälle, 131; ordnet die Entwaffnung der piemontesischen Truppen an, 217; befiehlt Villars den Markgrafen von Baden anzugreifen, 303; — **VI.** erkennt den Prinzen von Wales als König Jacob III. von England an, 6; Massregeln zur Unterdrückung des Aufstandes in den Cevennen, 41; bemüht sich, die Pforte zu einer Action zu treiben, 43; ordnet die Errichtung von 48 neuen Regimentern an, 123; sendet Rákóczi Geld und Officiere, 180 (190); bemüht sich, die Niederlage von Höchstädt dem französischen Volke möglichst zu verheimlichen, 527; nimmt Einfluss auf die Operationen in den Niederlanden, 654 (655); ernennt Max Emanuel zum Commandanten aller Truppen daselbst, 662; macht die äussersten Anstrengungen, um eine Seemacht zum Schutze Spaniens aufzubringen, 673; — **VII.** sendet einen ausserordentlichen Gesandten mit verlockenden Anträgen an den Czar Peter, 16; bemüht sich, die Pforte zum Krieg gegen den Kaiser zu reizen, 35; unterdrückt den Aufstand in den Cevennen gänzlich, 41; bemüht sich, England und Holland von einander zu trennen, 42; bewilligt die Ergänzung der bayerischen und cölnischen Truppen durch Werbung in den angrenzenden Provinzen, 88; verbietet Turin im Winter zu belagern, ordnet nur eine Blockade an, 273; lässt Nizza belagern, 279; erklärt die daselbst abgeschlossene Convention für ungiltig, 281; verweigert der Besatzung von Montméliant den freien Abzug, 255; — **VIII.** spricht den Wunsch aus, dass die Friedens-Conferenzen in der Schweiz abgehalten werden sollen, 6; tritt im October mit förmlichen Anträgen vor die Alliirten, 7; verspricht Rákóczi, ihn als Fürsten von Siebenbürgen anzuerkennen, 10; bemüht sich, den Sultan zur Kriegserklärung an den Kaiser zu bestimmen, 29; betreibt die Rüstungen trotz aller Schwierigkeiten mit fieberhafter Eile und Energie, 82; stellt nach der Niederlage von Ramillies Vendôme an die Spitze der Armee in den Niederlanden, 176; räth dem Herzog von Orléans keine Hauptschlacht zu wagen und ermächtigt ihn, die Belagerung von Turin aufzu-

heben, 224; räumt dem Prinzen Vaudémont nach der Schlacht von Turin das Verfügungsrecht über alle im Mailändischen und Mantuanischen stehenden französisch-spanischen Truppen ein, 291; tritt mit den Verbündeten in Verhandlungen, in Folge welcher die französischen Truppen nach der Convention vom 13. Februar 1707 Ober-Italien räumen, 329; scheut sich, die letzte Armee, welche Frankreich im Norden besitzt, den Gefahren einer Schlacht auszusetzen, verweist Vendôme auf die Defensive, 393; gewährt Rákóczi moralische und materielle Unterstützung, 403; — **IX.** protestirt gegen die Erwerbung von Neufchâtel und Valengin durch Preussen, 14; unterstützt Rákóczi durch die Zuweisung von Officieren, Kriegsmaterial und Geld, 63; macht Toulon zu einer Seefestung ersten Ranges, 96; tadelt die Operationsführung Tessé's nach dem Entsatze von Toulon, 158; verbietet Vendôme jede offensive Bewegung, 242; befiehlt den Marschällen sich lieber einer Niederlage auszusetzen, als zuzusehen, dass Lille von den Alliirten genommen werde, 422; ernennt Boufflers zum Pair von Frankreich und Gouverneur von Flandern, belohnt alle Officiere, welche denselben so wacker unterstützt, 494; — **X.** stellt zu Beginn des Jahres 1708 erneuerte Friedens-Anträge, 2; schlägt der Schweiz die Sequestration von Neufchâtel und Valengin vor, 18; ernennt Villars zum Ober-Commandanten der Armee in den West-Alpen, 158; ordnet die Bildung eines verschanzten Lagers bei Toulon an, 160; entsendet Tessé mit der Mission nach Rom, eine Liga der italienischen Fürsten gegen den Kaiser zu Stande zu bringen, 212; — **XI.** lehnt den Haager Friedens-Entwurf ab, 10; empfiehlt dem Papste die Flucht nach Avignon, 14; sendet nochmals grosse Geldsummen nach Ungarn, 23; vermeidet es, bei den erneuerten Friedens-Unterhandlungen jene Puncte zu berühren, welche Bürgschaft für die Schliessung eines dauerhaften Friedens geboten hätten, 116; — **XII.** lässt durch Torcy neue Friedens-Propositionen ausarbeiten, 4; erklärt sich bereit, seinen Enkel dem Willen der Alliirten entsprechend zu zwingen, Spanien zu räumen, wenn derselbe einer Territorial-Abfindung nicht zustimmen sollte, 9; kommt in Folge der herrschenden Noth auf die Friedens-Anerbietungen zurück, 79; Weisungen an Montesquiou zur Besetzung der bedrohten Plätze in Flandern, 132; entschliesst sich nach Abbruch der Verhandlungen zu Geertruydenberg zur Fortsetzung des Kampfes, 228; ertheilt Villars den Befehl, so rasch als möglich einen Versuch zur Rettung von Douay zu unternehmen, 170; zeichnet die tapfere Besatzung von Aire und ihren Commandanten in ungewöhnlicher Weise aus, 259; ermächtigt Vendôme das Commando in Spanien zu übernehmen, 368; zieht nach der Niederlage Anjou's bei Saragossa dessen Abdankung erneuert in ernste Erwägung, 395; — **XIII.** fesselt die Ex-Churfürsten von Bayern und Cöln durch neue Versprechungen, 8; lässt Carl III. durch Noailles eröffnen, dass er bereit sei dessen Wahl zum römischen König zu unterstützen, wenn dieser sich mit Italien begnügen wolle, 11; bereitet der Wahl Carl III. zum Kaiser zwar keine Schwierigkeiten, thut jedoch Alles, um die Zerfahrenheit im Reiche im eigenen Interesse auszunützen, 37; acceptirt die englischen Friedens-Anträge, 56; verfügt in der Hoffnung auf Zwistigkeiten unter den Alliirten anlässlich der Kaiserwahl die Absendung beträchtlicher Streitkräfte aus Flandern an den Rhein, 158; bemüht sich, den Herzog von Savoyen von der Allianz abzuziehen, 266; — **XIV.** fordert, um England zu befriedigen, Philipp von Anjou auf, die Verzichtleistung auf einen der beiden Throne sofort auszusprechen, 31; willigt in die Cedirung Siciliens an den Herzog von

Savoyen, 49; befiehlt Villars, das Resultat der diplomatischen Verhandlungen abzuwarten, 148; gibt Befehl, Dünkirchen den Engländern zu übergeben, 164; befiehlt Villars, Landrecies um jeden Preis zu behaupten, 175; beglückwünscht denselben, sowie Montesquiou zu dem Erfolge bei Denain, 191; fordert Villars auf, Douay zu belagern, 199; ernennt ihn an Vendôme's Stelle zum Gouverneur in der Provence, 238; wünscht rein defensives Verhalten am Rhein, 243; fürchtet, dass der Tod Vendôme's ein kräftigeres Auftreten des Gegners zur Folge haben könne, beabsichtigt Verstärkungen nach dem Roussillon zu senden, 318; — **XV.** erkennt im Frieden von Utrecht die Legitimität der Königin Anna und der protestantischen Erbfolge in England an, 26; lässt unbekümmert um die Neutralität der Schweiz ganze Compagnien dort anwerben, 146; bewilligt, dass die kriegsgefangene Garnison von Landau in ihre Heimath entlassen werde, 202; verzögert durch anmassende Bedingungen (wegen Cataloniens), die Verhandlungen zu Utrecht, 357; dessen Gesundheitszustand gibt zu Besorgnissen Anlass, 424; macht Versuche, sich dem Kaiser zu nähern, 429; bevollmächtigt Villars zu den diesfälligen Verhandlungen in Rastatt, 440; dessen Forderungen, 449; verwirft die von Villars gemachten Vorschläge gänzlich, 453; nimmt, von Todesahnungen getrieben, trotz aller gegentheiligen Bemühungen Rákóczi's u. A. dieselben schliesslich doch an, 468; wünscht die baldige Wiederanknüpfung eines normalen diplomatischen Verkehrs zwischen Frankreich und dem Kaiser, 490; — **XVI.** dessen Tod führt zu einer Aenderung der bisherigen Politik Frankreichs, 4.

Ludwig XV., König von Frankreich (1715—1775), — **XVIII.** tritt dem Bündnisse zu Herrenhausen bei, 248; — **XIX.** bemüht sich, die Wahl seines Schwiegervaters, Stanislaus Leszczyński, zum Könige von Polen durchzusetzen, 4; erklärt dem Kaiser den Krieg, 25; versucht, ausser Spanien und Sardinien, auch die Türkei zum Kriege gegen den Kaiser aufzureizen, 29; ordnet den Angriff auf Philippsburg an, 205; erlässt in Folge der von seinen Truppen begangenen groben Ausschreitungen strenge Befehle, 257; — **XX.** ernennt, um ein besseres Einverständniss mit dem König von Sardinien zu erzielen, Noailles zum Commandanten der Armee in Italien, 178; verwirft die Friedens-Propositionen der Seemächte, weil in denselben die Macht des Hauses Oesterreich zu wenig beschränkt werde, 249; übernimmt im Frieden zu Wien die Garantie der pragmatischen Sanction, 283; hält die eingegangenen Staats-Verträge aufrecht, veranlasst Spanien den Streit um die toscanischen Allodial-Güter aufzugeben, 287; dessen Allianz-Vertrag mit Bayern vom 15. November 1733, 273 A.

Ludwig I., König von Ungarn (1342—1386), — **XVII.** Erbauer des Schlosses in Belgrad (1343), 76.

Ludwig II., König von Ungarn (1516—1526), — **I.** überträgt den Schutz Croatiens an Ferdinand von Oesterreich (1523), 445.

Ludwig, Markgraf von Baden, siehe **Baden,** Ludwig.

Ludwig, Herzog von Burgund, siehe **Burgund.**

Ludwig, Dauphin, siehe **Dauphin.**

Ludwig, Georg, — **IV.** kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Ludwig, Markgraf, — **VI.** preussisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496 (dürfte mit Christian Ludwig identisch sein).

Ludwig Rudolf, — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Dragoner-Regiment, 491.

Ludwig-Orden, französischer. — **V.** Ernennung von 460 neuen Rittern, 131.

Lueg, 1. Tyrol, am Brenner, N. vom Brenner-See, S. von Gries; — **I.** Verschanzungen bei, 126; 2. (-Pass), Salzburg, Engpass, von der Salza durchflossen, zwischen Werfen und Golling.

Luetasch-Pass, richtig **Leutasch-,** Tyrol, Uebergang aus dem Ober-Inn-Thale von Telfs nach Mittewald in Bayern; — **V.** von den Kaiserlichen genommen, 470.

Lucur, de, — **X.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 590 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Lugano, Schweiz, Canton Tessin, N. von Como, an der Strasse über den St. Gotthard.

Luggarus, Schweiz, Canton Unterwalden (genauere Lage nicht auffindbar).

Lugo, 1. Italien, Prov. Ravenna, NO. von Imola; 2. Spanien, Galicien, am oberen Minho, SO. von Corunna; 3. (-di Venaco) Frankreich, Corsica, S. unweit Corte.

Lugos, Ungarn, Temeser Comitat, SO. von Temesvár.

Lühe, von der, — **IV.** dänischer Hauptmann, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Luignono, Italien, Lombardie, NW. von Cremona, NO. von Pizzighettone.

Luine, nicht auffindbar, dürfte an der belgisch-westphälischen Grenze gelegen sein.

Luis, Dom, — **VII.** Mitglied der portugiesischen Königsfamilie, in einer Mission in London, 497.

Luiz, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Luka, Ungarn, Neutraer Comitat, am linken Waag-Ufer, NNO. von Pistyán.

Lüle Burgas, Europäische Türkei, Rumelien, WNW. von Constantinopel.

Lumelini, — **XVIII.** genuesischer Commissär auf Corsica, 288; erhebt Einsprache gegen die Verwerfung der Waffenstillstands-Vereinbarungen seitens der Republik, 301.

Lumello, Italien, Piemont, an der Agogna, S. von Mortara, N. von Pieve del Cairo.

Lumio, Frankreich, Corsica, NO. bei Calvi, SW. von Algajola.

Lumley (Lomley), — **IV.** englischer General-Major, in den Niederlanden, 736 A.; — **V.** General-Lieutenant, 127; — **VI.** im Treffen bei Donauwörth, 411; in der Schlacht bei Höchstädt, 498; Commandant der Truppen in Flandern, 317; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIII.** General der Cavallerie, 60; — **XIV.** meldet dem Prinzen Eugen im Auftrage Ormonds, dass dieser die Feindseligkeiten einstellen werde, 154.

Lumley (Lomley), — **IV.** englisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** im Treffen bei Donauwörth, 421; in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 389 A.

Lunchelli, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Lundenburg, Mähren, an der Thaja, SO. von Brünn, NO. von Wien.

Lüneburg (oder Celle), — **I.** ehemals reichsunmittelbares Fürstenthum, im Besitze des Hauses Braunschweig (herzogliche Linie), Tabelle 86—87; siehe im Uebrigen **Braunschweig.**

Lüneburg, — **VII.** Cavallerie-Regiment des sächsischen Kreises (?), 64.

Lunegiana (Lunigiana), Italien, Landschaft im westlichen Theil der Provinz Massa und Carrara (District Pontremoli).

Luneville, Frankreich, Dep. Meurthe et Moselle, W. von Strassburg.

Luntenschloss, — **I.** Beschreibung des, 224.

Lüsen, Tyrol, NO. von Brixen, SW. von Brunecken.

Luserna, Italien, Piemont, im Pellice-Thale, SW. von Pinerolo.

Lusia, Italien, Venetien, an der Etsch, NW. von Rovigo, S. von Este; — **VIII.** Gefecht bei, 7. Juli 1706, 165.

Lusinchi, Giacomo, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, unterwirft sich, 341.

Lusitania, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, im Treffen bei Milazzo, 114.

Lussan, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von la Sarre-Infanterie, 304 A.

Lusse, — **III.** Commandant der Garden des Herzogs von Savoyen, mit einer Mission nach Paris gesendet, unweit Mailand von den Bauern ermordet, 491 A.

Luss-Hardt-Wald, Baden, von Philippsburg gegen Bruchsal hinziehend.

Lussheim, Baden, am Rhein, SW. von Heidelberg, gegenüber von Speyer.

Lussy, — **XII.** Brigadier im Heere Carl III. in Spanien, 621 A.

Lustadt, Bayern, Pfalz, NO. von Landau, SW. von Speyer.

Lustadter Wald, ebd., zu beiden Seiten der Queich bis Germersheim.

Lütgelt, — **II.** Hauptmann im Bourscheid'schen Infanterie-Regimente, 421 A.

Luthingen (Luttingen), Baden, am Rhein, SW. von Waldshut, zwischen Hauenstein und Klein-Laufenburg.

Luthingen, Pfarrer von, — **X.** Commandant eines Theiles der zur Bewachung der Linien aufgebotenen Bauern, 278.

Lutteaux, — **XIX.** französischer General, Commandant in Nancy, 42; an der Mosel, 281; — **XX.** rückt dem Corps Seckendorf entgegen, 147.

Luttens, — **IV.** Adjutant des Churfürsten von Bayern, verlangt im Namen desselben von Catinat die Zusendung von Verstärkungen, 488.

Lutter am Barenberge, Braunschweig, NW. von Goslar, SW. von Wolfenbüttel.

Lüttich (Liège), Belgien, an der Maas, SW. von Aachen; — **I.** geistliches Hochstift, 83; — **IV.** Einnahme von, durch die Alliirten, 565; — **XI.** wird wieder dem westphälischen Kreise einverleibt, 92 S.; — **XIV.** Contingent von, im Solde der Seemächte, 88 (94); Domcapitel von, weigert sich kaiserliche Truppen zu bequartieren, 235.

Lüttich, Bischof von, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79; — **II.** erhält im Frieden von Ryswik Dinant zurück, 248.

Lüttich, — **XIX.** Ingenieur-Hauptmann, in Philippsburg, 212; — **XX.** Obristwachtmeister, untersucht den Zustand der Festungswerke von Coblenz, 84; entwirft den Plan zu einem etwaigen Angriffe auf Philippsburg, 126.

Lüttichau, — **XIV.** dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.

Lutz, Michael, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.

Lützelburg, Baron, — **V.** bayerischer Obrist, in Schärding, 383; General, 393; besetzt Hörtenberg und die Fernstein-Klause, 459; beschiesst und besetzt Ehrenberg, 460; im Gefechte beim schwarzen Kreuz und an der Martinswand, 478; gewinnt das Milser Schlössel zurück, 488; — **VI.** Commandant in Ingolstadt, 368; im Treffen bei Donauwörth, 414; vertheidigt Ingolstadt, 532; richtet einen Drohbrief an den Reichs-Convent, 624; erklärt, dass die Garnison von Ingolstadt sich wegen Soldrückständen weigere abzuziehen, 639; beauftragt, die Abdankung der Truppen durchzuführen, 642.

Lützelburg, Anton Graf, — **XIX.** chursächsischer General der Cavallerie und Cabinets-Minister, 11.

Lützelburg (Schwarz-Lützelburg), — **I.** churbayerisches Infanterie-Regiment, 475; — **III.** in den Niederlanden, 95; — **VI.** beim Angriff auf Passau, 314.

Lützen, Preussen, Sachsen, SW. von Leipzig, S. von Halle.

Lützenburg, von, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Nigrelli-Infanterie, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 690 A.

Lutzingen, Bayern, Schwaben, N. bei Höchstädt, W. von Ober-Glauheim.

Luxe (Lux), Frankreich, Dep. Côte d'Or, NO. bei Dijon.

Luxembourg, — **I.** französischer Feldherr, 589;

Luxembourg, Chevalier de, — **IV.** französischer General, bei der Einnahme von Castiglione delle Stiviere, 205; — **VIII.** Maréchal de camp, in einem Scharmützel an der Parmiggiana, 195; in der Schlacht von Turin, 258; deckt den Rückzug nach Pinerolo, 267; — **X.** bringt einen Theil des für Lille bestimmten Succurses mit grossen Schwierigkeiten dahin, 435; — **XI.** General-Lieutenant, 66; zum Schutze der Verschanzungen an die Trouille detachirt, 93; besetzt die Forste von Sars und Jansart, 97; während der Belagerung von Mons gegen Charleroi entsendet, 112; — **XII.** Commandant von Valenciennes, 136; nimmt Mortagne wieder, 139; macht einen Versuch das Fort de Scarpe zu überrumpeln, 229; — **XIII.** in Flandern, 177.

Luxembourg, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist von Tourraine-Infanterie, 303 A.

Luxembourg, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 720 A.; — **X.** in Lille, 533 A.; — **XI.** in Flandern, 66; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 43.

Luxemburg (Lützelburg), Hauptstadt des Grossherzogthums, SW. von Trier; — **I.** Besatzungsrecht der Generalstaaten in, 133; von Vauban verbesserte Festung, 613.

Luxemburg, — **I.** niederländischer Antheil, zum deutschen Reiche gehörig, 73; — **XV.** im Rastatter Frieden an den Kaiser abgetreten, 472.

Luxemburg, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.

Luxeuil, Frankreich, Dep. Haute-Saône, NW. von Belfort, NO. von Vesoul.

Luxussteuer, — **V.** in Oesterreich auf Kleider, Spitzen, Goldwaaren etc. eingeführt, 83.

Luy, le, richtig **Grand Puy,** siehe dort.

Luynes, — **XX.** französisches Cavallerie-Regiment, 309 A.

Luzan, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Alt-Wallis-Infanterie, 417; im Kriegsrathe von Bitonto, 437.

Luzsinsky, Alexander, — **X.** Commandant eines Husaren-Regiments der ungarischen Rebellen, 101; — **XI.** an der oberen Waag, 233.

Luzsinsky, — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101; in der Schlacht von Trentschin, 121.

Luzzara, Italien, Prov. Mantua, unweit des Po rechts, NO. von Guastalla; — **IV.** Schlacht bei, 15. August 1702, 293—310; Auslieferungs-Cartell von, im Auszuge, 692 A.

Luzzara, Marquis, — **IV.** vertrauter Rathgeber des Herzogs von Mantua (französisch gesinnt), 124.

Luzzara, Marquis, — **IV.** französischer Brigadier, beim Angriff auf Governolo gefallen, 300.

Lylle, siehe **Lille.**

Lynslager, — **V.** holländischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Nymwegen", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Lyon, Frankreich, an der Rhône; — **XX.** Miliz-Bataillone von, 307 A.

Lyonnais, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 90; — **IV.** in Italien, in der Schlacht von Luzzara, 294; — **IX.** bei Toulon, 362 A.; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XII.** in Flandern, 593 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** ebd., 43.

Lyonne, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

Lyonne (Lionne), — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 466 A.

Lys, Belgien, Nebenfluss der Schelde links, mündet bei Gent; — **I.** Brücken über die, 129.

„Lys“, — **VII.** französisches Kriegs-Schiff, im Seetreffen von Gibraltar verbrannt, 484.

Lysa (Lissa), Böhmen, an der Elbe rechts, ONO. von Prag, S. von Jung-Bunzlau.

M.

Maar, — **VI.** Lieutenant von Reischach-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Maas, Fluss, — **I.** Brücken über die, 129.

Maaseyck, Belgien, Limburg, an der Maas, N. von Maastricht.

Maasmünster (Massevaux), Elsass, W. von Mühlhausen, NO. von Belfort.

Maastricht, Belgien, Prov. Limburg, Festung an der Maas, W. von Cöln.

Macarti, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Macartney (Makartney), — **XI.** englischer Brigadier, in Antwerpen, 49; — **XII.** General-Lieutenant, bei der Armee in Flandern, 612 A.

Macartney (Macarthnay), — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Antwerpen, 49; — **XII.** bei der Armee in Flandern, 612 A.

Macaulay, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, Commandant in Marsala, 205; — **XIX.** Obrist, Commandant in Rheinfelden, 46; General-Feldwachtmeister, 288; bewirbt sich um das erledigte Regiment Ligneville, 268 S.; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.

Macaulay (Macawly), — **XIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 528 A.; — **XVIII.** auf Sicilien, 365 A.

Maccari, — **XII.** kaiserlicher Hofkriegsrath und Secretär, 94 S.; gestorben, 152 S

Macchia (Maccia), della, Fürst von, siehe **Caraffa**, Tiberio.

Macdonnel, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, nimmt Villeroy gefangen (Ueberfall von Cremona), 98; widersteht dessen Bestechungs-Versuchen, 100; wird bei dem Versuche, die irländischen Regimenter zum Abfall zu verleiten, gefangen genommen, 104; zu einer Belohnung beantragt, 114; — **IV.** ausgewechselt, 131; — **IV.** Obristlieutenant und Commandant eines neu errichteten irischen Frei-Bataillons, 238; in der Schlacht von Luzzara gefallen, 304.

Mac-Donnel, Rinaldo Don, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Infanterie-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Maceda (Mazeda), siehe **Lanzos.**

Macedonien, — **XVI.** die Griechen in, bitten um den Schutz des Kaisers, versprechen im Rücken der Türken zu den Waffen zu greifen, 35; — **XVII.** Freiwillige von, schliessen sich der Expedition Battée's gegen Uziče an, 260.

Machet, — **VIII.** Mönch, Agent des Herzogs von Savoyen, in Venedig, 500 A.

Machiaster, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Lothringen-Cürassieren, im Gefechte an der Fossa Mantovana gefallen, 308.

Machland, Nieder-Oesterreich, die Gegend NW. von Wien, bei Zwettl.

Machnács-Pass, Ungarn, Uebergang von Teplitz-Trentschin im Waag-Thale nach Banovce und in's Neutra-Thal.

Macht, — **VIII.** churpfälzischer Obrist, bei der Einnahme von Pizzighettone gefallen, 312.

Mackari, Baron, — **II.** rückt mit 5 Fahnen Croaten zum Belagerungs-Corps von Bihać, 83.

Maclodio, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, NO. von Orzinovi.

Macquire, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Franz Wallis-Infanterie, Commandant in Bistritz, 233.

Macquire, Graf, — **XVIII.** irländischer Officier, macht 1732 die Expedition nach Corsica im Hauptquartier des Prinzen Württemberg freiwillig mit, 318.

Mačwa, Serbien, fruchtbare Ebene, O. von Šabac, zwischen Save und Kolubara.

Madamé, — **XV.** Bürger aus Freiburg, überbringt aus der belagerten Festung freiwillig Nachrichten an den General Vaubonne, 288.

Madaras (Nagy-Kun-), Ungarn, Kumanier-District, NO. von Szolnok, NW. von Püspök-Ladány.

Maddaloni, Italien, Neapel, SO. von Capua (Caserta), NO. von Neapel.

Mädel (Maedel), — **IV.** kaiserlicher Feld-Proviant-Verwalter, Fuhrwesens-Leiter bei der Armee in Deutschland, 700 A.; — **VII.** Proviant-Ober-Commissär, in Italien, 73; — **VIII.** Director des Fuhrwesens, 96 S.

Madelcine, la, 1. Frankreich, Dep. Nord, Höhe N. bei Lille; — **X.** Erstürmung der dortigen Kapelle durch die Alliirten, 25. August 1708, 399; 2. Italien, Piemont, im oberen Thale der Dora Riparia bei Exilles (?).

Madeira (Madère), Insel im Atlantischen Ocean, zu Portugal, SW. von Lissabon.

Maderno, Italien, Lombardie, am Westufer des Garda-See's, NO. von Salò; — **VIII.** Gefecht bei, 23. April 1706, 120.

Mading-Bach (Madi), Frankreich, Dep. Pas de Calais, kleiner Zufluss der Lys rechts, mündet SW. bei Aire.

Madlé-Napolis (Mar de-), — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Madone, Italien, Venetien, Gehöft am linken Mincio-Ufer, NW. bei Governolo.

Madonna, 1. (-della Balzola, delle Boszole), Italien, Piemont, unweit des Ticino, SW. von Bereguardo, NO. bei Garlasco; — **VII.** Gefecht bei, 18. Mai 1705, 157; 2. (-di Campagna), ebd., Piemont, NW. bei Turin, SO. von Veneria; 3. (-di Caravaglio), ebd., Lombardie, S. von Chiari; 4. (-del Carmine), ebd., Prov. Mantua, Gehöft am linken Secchia-Ufer, N. unweit Bondanello; 5. (-della Corona), ebd., Venetien, am Ostfusse des Monte Baldo, NO. von Caprino; — **VIII.** Gefecht bei, 28. April 1706, 127; 6. (-del Frassine), ebd., Lombardie, SW. von Peschiera; 7. (-delle Grazie, auch le Grazie), ebd., Lombardie, am West-Ufer des oberen Mantuaner See's, S. von Goito; 8. (-della Losa), ebd., Piemont, S. bei Susa; 9. (-di Navene), ebd., Venetien, am Ost-Ufer des Garda-See's, S. von Torbole; 10. (-della Neve), Tyrol, am Nordfusse des Monte Baldo; 11. (-del Pilone), Italien, Piemont, NO. bei Turin, am rechten Po-Ufer, gegenüber der Einmündung der Dora Riparia; 12. (-della Resica) ebd., Lombardie, an der oberen Chiese, S. von Gavardo.

„Madonna della grazia", — XVIII. genuesische Tartane, bei der Expedition gegen die Liparischen Inseln, 152.

Madonnina, Italien, Prov. Mantua, S. bei S. Benedetto.

Madonnino, — **I.** Silbermünze in Genua, gleich 29 kr. ö. W., 671.

Madran, — **IV.** venetianischer Lieutenant (früher in kaiserlichen Diensten), setzt den Feldmarschall-Lieutenant Trauttmansdorff von den Bewegungen der Franzosen in Kenntniss, 246.

Madrenas, Don Juan de, — X. spanisch-habsburgischer Obristlieutenant, im Regimente Schober, 207.

Madrid, Spanien, — XII. Einzug Carl III. in, 28. September 1710, 409.

Madrid, — XII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.; — XIII. bei der Armee Vendôme's, 528 A.; — XVIII. auf Sicilien, 365 A.

Madriga, Marquis de Villa-Fuerte, Alonso, — VII. spanisch-bourbonischer Commandant von Valencia d'Alcantara, capitulirt an die Alliirten, 489.

Madrilbrett, — I. Bestandtheil der Petarde, 235.

Maesta-Mühle, Italien, Prov. Parma, W. von Parma, am Naviglio di Taro.

Maeville, — XIV. französische Kanonier-Compagnie, 392 A.

Maffei, — XIX. chursächsischer Obristlieutenant im Regimente Chevalier de Saxe, im Gefechte bei Warta, 23.

Maffei, Graf, — V. Minister des Herzogs von Savoyen, sucht diesen zum Anschluss an die Alliirten zu bewegen, 46; — VI. ausserordentlicher Gesandter bei den Seemächten zur Schliessung des Allianz-Tractates, 36; — VIII. erneuert dahin gesendet, um Unterstützung zu verlangen, 501 A.; — XII. Gesandter in England, 66; — XIV. Bevollmächtigter am Utrechter Congresse, 20.

Maffei, Graf, — XVIII. piemontesischer Feldzeugmeister, Vice-König auf Sicilien, 34; zieht sich bei Landung der Spanier von Palermo nach Syracus zurück, 37; verweigert die Aufnahme kaiserlicher Truppen in die festen Plätze und erklärt sich erst nach der Niederlage der Spanier bei Cap Passero hiezu bereit, 94 (97); lässt einige Bataillone zur kaiserlichen Armee stossen, 170.

Maffei, Marquis de, — V. churbayerischer General, besetzt Regensburg, 11; zur Beobachtung Styrum's an der Laaber, 383; wird bei Krottensee geschlagen, 420; im Gefechte an der Martinswand, 479; zieht sich wieder zurück, 497; — VI. General-Lieutenant, zur Verhinderung des Donau-Ueberganges der Kaiserlichen aus der Pfalz zwischen Vilshofen und Regensburg postirt, 322; im Treffen bei Donauwörth, 414; verwundet, 424; zur Deckung Münchens abgesendet, 438; im Gefechte von Hohenaschau, 612; in jenem von Marquartstein, 614; sammelt Truppen zum Schutze von Ingolstadt, 624; nimmt Stellung zur Deckung von Straubing, 636; schliesst Waffenstillstand, 638; — VIII. in der Schlacht von Ramillies gefangen, 379; — XVII. Commandant der Hilfs-Truppen in Ungarn, 24; in der Schlacht bei Belgrad, 142; beim entscheidenden Angriff auf die Bajdina-Höhe, 162; dessen Bericht an den Churfürsten über die Schlacht bei Belgrad, 425 A.

Maffei, — I. churbayerisches Infanterie-Regiment, 475; — III. in den Niederlanden, 95; — IV. beim Corps Arco, 488; — V. in Nord-Tyrol, 425; — VI. beim Angriff auf Passau, 314; — XVII. in Ungarn, 291.

Maffei, — XII. piemontesisches Infanterie-Regiment, 305; — XIII. bei der Armee in den West-Alpen, 271; — XIV. ebd., 298.

Maffles, Belgien, Hennegau, SO. bei Ath, NW. von Arbre.

Magadly, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Magaulli von Gallery, — VII. kaiserlicher Hauptmann von Königsegg-Infanterie, bei Cassano gefallen, 223.

Magavil, — XII. spanisches Infanterie-Regiment, im Heere Philipp's von Anjou, 620 A. (dürfte mit **Macaulay** identisch sein).

Magazins-Verpflegung, — I. System der, allgemein üblich, 586.

Magdeburg, Preussen, Prov. Sachsen, an der Elbe; — **I.** brandenburgische Cadeten-Academie in, 485.

Madeburg, Herzogthum, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern-Brandenburg, Tabelle 86—87.

Magellanes, Padre, — **VI.** hat Einfluss auf die portugiesische Regierung, agitirt gegen Carl III., 683.

Magendorf (Gross-, auch Nagy-Magyar), Ungarn, auf der grossen Insel Schütt, unweit des Neuhäusler Donau-Armes, O. von Pressburg, SW. von Diószeg; — **VIII.** Gefecht bei, 4. September 1706, 431.

Magenta, Italien, Lombardie, W. von Mailand, N. von Abbiategrasso.

Magerbein (Unter-), Bayern, Schwaben, NW. von Donauwörth, SSO. von Nördlingen.

Maglai, Bosnien, an der Bosna, S. von Doboi; — **II.** capitulirt an die Kaiserlichen, 184; Sprengung des Schlosses von, 197.

Maglio grande, Italien, Lombardie, Mühle an der Seriola vecchia, N. von Chiari.

Magnac (Maignac), — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; — **V.** General-Lieutenant, 698 A.; — **VI.** beim Rückzug der franco-bayerischen Armee aus Stockach verwundet, 361; — **VIII.** von der Rhein-Armee mit Verstärkungen nach den Niederlanden gesendet, 389; — **XI.** in Flandern, 66; — **XIII.** ebd., 170.

Magnacavallo, Italien, Prov. Mantua, SO. von Revere, W. von Sermide.

Magnan, Frankreich, Dep. See-Alpen, Höhe bei Nizza.

Magnavacca (Punta di), Italien, Prov. Ferrara, am Adriatischen Meere, SO. bei Comacchio.

„Magnanime“, — **VII.** französisches Admiral-Schiff, im See-Treffen bei Gibraltar verbrannt, 484.

Magni, Benedetto, — **VI.** Kundschafter in der Schweiz, 118 S.; — **VIII.** Kundschafter des Herzogs von Savoyen, 78 S.

Magni, de, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Portugal, zur Auflösung bestimmt, Beilage 8 A.

Magnière, — **VII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 165; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.

Magnisi, Italien, Halbinsel an der Ostküste Siciliens, S. von Augusta, N. von Syracus.

Magno Paolo, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Magra, 1. Italien, Prov. Massa, Küstenfluss aus den Apenninen, mündet SO. von Spezia in den Meerbusen von Genua; 2. (Thal der), siehe auch **Lunegiana.**

Magro, Spanien, Nebenfluss des Jucar links, mündet NO. von Alcira.

Magur, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Magyar, 1. (-Egregy), Ungarn, Szilágyer Comitat, SO. von Zilah, NNO. von Bánffy-Hunyad; 2. (Nagy-), siehe **Magendorf.**

Mahlberg, Baden, im Rhein-Thale, OSO. von Rheinau, SW. von Lahr.

Mahlknecht, — **V.** Secretär des Churfürsten von Bayern, Agent in Paris, 302; berichtet über die Verhältnisse am Versailler Hofe, 338 (707 A.); — **XV.** Gesandter in Paris, 456; Vertreter Bayerns am Congresse in Baden, übergibt eine Unterwürfigkeits-Erklärung Max Emanuel's, 483.

Mahon, siehe **Port Mahon.**

Mahon, — **X.** französischer Obrist (Irländer), mit Verstärkungen nach Sicilien gesendet, 147.

Mahon, Baron von, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Mahon, Lord, — **XVIII.** dessen Urtheil über das Bündniss zu Herrenhausen, 248.

Mahony, — **IV.** französischer Major, interimistischer Commandant von Dillon-Infanterie, vertheidigt das Po-Thor beim Ueberfall von Cremona, 102; Obrist, 114; — **VII.** Commandant von Alicante, 476; — **IX.** Brigadier, belagert das Schloss von Jativa, 268; versucht Denia zu erstürmen, muss sich zu einer regelrechten Belagerung entschliessen, 269; — **XII.** General-Lieutenant, greift Calaf vergeblich an, 358; in der Schlacht von Saragossa, 376; nimmt das Detachement Villaroel's gefangen, 461; — **XIII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; beunruhigt den Rückzug Starhemberg's an den Segre, 324.

Mähren, — **I.** Nebenland Böhmens, gelangt in den Besitz der habsburg-innerösterreichischen Linie, 43; Landes-Aufgebot in, 438; — **IV.** Recruten-Contingent, 48; — **VI.** Contribution für Kriegszwecke, 65; Recruten-Contingent, 81; — **VII.** Beitrag für Kriegszwecke, 52; Massregeln zur Landes-Vertheidigung, 78; Verwüstung durch die Rebellen, 420; erneuerter Einfall derselben in, 435; — **X.** Recruten-Contingent, 61; — **XI.** dasselbe, 38; — **XV.** Quote an Ordinari-Verwilligung, 42; — **XVII.** Recruten-Contingent, 283; Quote an Contribution für Kriegszwecke, 282; — **XIX.** Recruten- (Remonten-) Contingent, 104.

Mährische Land-Husaren, — **IX.** 5 Compagnien zur Grenz-Vertheidigung, 289; — **XII.** im Gefechte bei Egbell, 507.

Mährische Landschafts-Dragoner, — **VI.** beim Entsatz von Trentschin, 168.

Mährische Landschafts-Infanterie, — **VI.** beim Entsatz von Trentschin, 168.

Maider, — **XX.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee (Mosel-Corps), Beilage 16 A.

Maigret, Graf, — **X.** unbekannt, dessen Brief an Prinz Eugen, 367.

Mailand, Italien, Lombardie; — **VIII.** Blockade der Citadelle von, durch die Alliirten, 322; — **IX.** Angriff auf das Castell von, 68; — **XIX.** (Stadt) von den Kaiserlichen geräumt, 58; Blockade (Belagerung) des Castells, 61 (80); Capitulation, 83.

Mailand, Herzogthum (Lombardie), — **I.** kaiserliches Reichslehen, im Besitze der spanisch-habsburgischen Linie, 92; — **VIII.** Schwierigkeiten bei der Verwaltung, 19; Verhandlungen wegen Besitzergreifung von, durch den Kaiser, 24; Bevölkerung von, erklärt sich nach der Schlacht von Turin für den Kaiser, 294; — **XIII.** Neu-Organisation der Deputation (Giunta) zu, 166 S.; — **XV.** im Frieden von Rastatt definitiv dem Kaiser zugesprochen, 472; — **XVII.** Darlehen an den Staat, 13; — **XVIII.** allgemeine militärische Lage in, zu Beginn des Jahres 1718, 50.

Mailändische Regimenter, — **IX.** für den Dienst Carl III. von Spanien errichtet, 80; — **X.** deren Stand, 81; siehe **Luccini, Taaffe, Hamilton, Roma.**

Mailändisches Garde-Regiment (Obrist Graf Somaglia), — **XVIII.** 1718 aufgelöst und in das Dragoner-Regiment Hamilton eingetheilt, 63.

Maillebois, Graf, — **XIX.** französischer Obrist, Commandant von Dauphin-Infanterie, in der Schlacht von Parma, 300.

Maillebois, Marquis de, — **X.** französischer Obrist, beim Ausfalle aus Lille, 400; bei Vertheidigung des gedeckten Weges, 417; für seine Verdienste zum Brigadier befördert, 494; — **XI.** in Gefangenschaft der Alliirten, 95 (307) S.; — **XIV.** beim Sturm auf le Quesnoy, 229; — **XIX.** General-Lieutenant, bei der Belagerung von Pizzighettone, 62; nimmt Seravalle, belagert Tortosa, 85; in den Gefechten bei Colorno, 327 (331); besetzt Modena, 365; belagert Mirandola, 395; hebt

die Belagerung auf die Nachricht vom Anmarsche der Kaiserlichen auf, erneuert selbe, da dieser sich als unwahr herausstellt, 396; flüchtet beim Anrücken des Entsatzes nach Modena, 397; — XX. an den Po detachirt, 190; beim Angriff auf Gonzaga, 195; schliesst Reggiolo ein, 196; im Gefecht bei Revere, 201; bemächtigt sich Bussolengo's, 226.

Mailly, — VI. französischer Brigadier, in Bayern, 816 A.

Mailly, Marquis de, — XX. französischer Obrist, 304 A.

Mailly, — XX. französisches Infanterie-Regiment, 304 A.

Mailly-la-Houssaye, — X. französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.

Main, rechtsseitiger Nebenfluss des Rhein.

Maine, herzogliches Haus, — I. besitzt Dombes, 100.

Maine, Herzog (natürlicher Sohn Ludwig XIV. mit der Montespan), — IV. bei der Armee in den Niederlanden, 539; — XVIII. wird wegen seiner Umtriebe gegen den Regenten auf ein Schloss in der Picardie gebracht, 194.

Maine, Herzog von — XX. Commandant der Royal-Artillerie, 306 A.

Maine, Herzogin von (Enkelin Condé's), — XVIII. steht an der Spitze der gegen den Regenten (Orléans) agitirenden Parthei, 194.

Maine, du (le Maine), — III. französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — X. in Flandern, 532 A.; — XV. am Rhein, 509 A.

Maine, du (le Maine), — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — VIII. in der Lombardie, 497 A.; — X. in Spanien, 524 A.; — XII. in Flandern, 594 A.; — XV. am Rhein, 507 A.; — XIX. in der Lombardie, 65; in der Schlacht bei Parma, 344; in jener von Guastalla, 381.

Maintenon, Madame de, — III. deren verderblicher Einfluss auf den König, 15; — — XV. nimmt in Erkrankung desselben die Vorträge der Staats-Secretäre entgegen, 424; bemüht sich, ihn zur Fortsetzung des Krieges zu bewegen, 468.

Mainvault, Belgien, Hennegau, NW. bei Ath, S. von Lahamaide.

Mainz (Maynz), Rhein-Hessen, Festung am Einflusse des Main in den Rhein; — XX. Vertheidigungs-Instandsetzung von, 40; Scharmützel bei, 7. Juni 1735, 99.

Mainz, Churfürstenthum, — I. geistliches Erzstift, 83; Haustruppen von, 473; — II. Truppen von, bei der Reichs-Armee, 225.

Mainz, Churfürst, — I. Erzkanzler, Erzbischof von, Reichsstand des churrheinischen Kreises, 74; des oberrheinischen als Mitbesitzer der Grafschaft Königstein, 78.

Mainz, Churfürst von (Lothar Franz Graf von Schönborn), — IV. zeigt sich sehr eifrig für die deutsche Sache, 517; — VI. garantirt für das holländische Anlehen an den Kaiser, 79 (330); unzufrieden mit der Haltung des Reichs-Convents gegenüber Bayern, 619; — X. erklärt sich für die Belehnung des Churfürsten von der Pfalz mit der Ober-Pfalz, 109 S.; — XI. tritt für die Restitution des Churfürsten von Bayern ein, 10; — XIII. schreibt die Wahl eines neuen Kaisers auf den 20. August nach Frankfurt a. M. aus, 27; nimmt am 22. December die Krönung Carl VI. vor, 35; — XIV. verlangt vom Herzog von Württemberg Truppen zum Schutze seines Gebietes, 273; — XV. erklärt sich bereit, dem Kaiser beizustehen, 60; lässt Mainz in Vertheidigungsstand setzen, 148 (222); berichtet über die von Villars eingeleiteten Versuche zur Anbahnung von Friedens-Verhandlungen, 428; dessen Gutachten über die verlangte Abtretung von Landau und Fort Louis, 445.

Mainz, Churfürst von (Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg), — XIX. übergibt ein Infanterie-Regiment in kaiserlichen Sold, 118.

Mainz, Cavallerie-Regiment, siehe **Schönborn.**

Mainz (Churmainz), — **IV.** Infanterie-Regiment des churrheinischen Kreises, 51; vor Landau, 446; — **V.** am Ober-Rhein, 287; — **X.** bei der Reichs-Armee, 72; — **XIII.** ebd., 211; — **XIV.** 248; — **XIX.** in kaiserlichem Solde, 118.

Maira, Italien, Piemont, Zufluss des oberen Po rechts, mündet W. bei Carmagnola.

Maire, le (Franzose), — **VIII.** Brigadier, bei den Rebellen in Ungarn, Chef der Ingenieure während der Belagerung von Gran, 426.

Maiselstein, Bayern, Schwaben, an der Iller rechts, SO. von Kempten.

Maisoncelle, — **VI.** französischer General, Adjutant Tallard's, in der Schlacht von Höchstädt gefallen, 523.

Maison du roi, — **I.** Garde-Reiterei des französischen Heeres (Gardes du roi, Gendarmes, Chevauxlegers, Mousquetaires und Grenadiers à cheval), 510; — **XV.** Zusammensetzung der, pro 1713, 508 A.; — **XX.** dasselbe pro 1735, 307.

Maison-Meane, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, im oberen Ubaye-Thale, O. von Barcelonnette, SO. von Larche.

Maisontières, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 593 A.

Maissy, — **XII.** holländischer Hauptmann, Adjutant des verstorbenen General-Lieutenants Prinzen d'Auvergne, 224 S.

Maitre (Cavalier), — **I.** der gemeine Reiter im französischen Heere, 514.

Maître, Alexandre, später Marquis de Bay, siehe **Bay.**

Maître de camp (colonel), — **I.** der Obrist im französischen Heere, 514.

Maître de camp-général (Mestre de-), — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.

Maître de camp-général (Mestre de-), — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — **XI.** in Flandern, 68; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Maîtres, — **VI.** Bezeichnung für die zu besonderen Expeditionen ausgesuchten, verlässlichen Reiter in der kaiserlichen Armee, 274.

Majdan (Stari-Majdan), Bosnien, SO. von Novi, W. von Banjaluka.

Majdan Kučajna (Kutschina), Serbien, am Pek (Zufluss der Donau), S. von Gradište, W. von Kruševica.

Majdanpek, Serbien, SW. von Orsova, WNW. von Negotin.

Major, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Majoro, Italien, Prov. Ferrara, am Westrande der Sümpfe von Comacchio.

Major, 1. im kaiserlichen Heere, siehe **Obristwachtmeister;** 2. — **I.** im französischen, 513; 3. **M. général de l'armée,** General-Adjutant im französischen Heere, 514.

Majorca, siehe **Mallorca.**

Majorisi, Italien, Neapel, am linken Volturno-Ufer, NW. bei Capua; — **XIX.** Scharmützel bei, Juli 1734, 456.

Majos, — **V.** Agent Rákóczi's, 599.

Majthény, 1. Ungarn, Pressburger Comitat, SSO. von Tyrnau, W. von Szered; 2. (Kis-), ebd., Szatmárer Comitat, SW. von Szatmár-Németi, NO. von Nagy-Károly; 3. (Nagy-), ebd., in geringer Entfernung, S. des vorigen; — **XIII.** Eidesleistung der Truppen der Conföderation an den Kaiser nach Abschluss der Verhandlungen zu Szatmár, am 1. Mai 1711, 49 (1876 errichtetes Denkmal zur Erinnerung an diesen Act), 436.

Majthényi, Paul, — **VIII.** Beichtvater des Erzbischofes von Kalocsa, hilft den Rebellen verrätherischerweise bei der Einnahme des Schlosses Sümeg, 438.

Makartnay, siehe **Macartney.**
Makó, Ungarn, Csanáder Comitat, am rechten Maros-Ufer, O. von Szegedin.
Makód, Ungarn, Bistritz-Naszóder Comitat, am grossen Szamos, NO. von Bethlen.
Makovitza, Ungarn, Sároser Comitat, N. von Bartfeld, bei Zboró.
Malachowski, Stanislaus Graf, — **II.** Palatin von Posen, Friedens-Bevollmächtigter Polens bei den Carlowitzer Conferenzen, 295.
Malaczka, Ungarn, Pressburger Comitat, NNW. von Pressburg, O. von Dürnkrut.
Malaga, Spanien, Andalusien, am Mittelländischen Meere, NO. von Gibraltar, SO. von Sevilla; — **VI.** See-Schlacht bei, 24. August 1704, 692.
Malaga, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 619 A.
Malagariga, Spanien, Catalonien, am Cardoner, SO. bei Cardona.
Malamocco, Italien, Venetien, auf einer Insel zwischen dem Adriatischen Meere und den Lagunen, S. von Venedig.
Malan, — **XX.** französischer General, bei der Rhein-Armee, Commandant in Pfalsburg, 76.
Malan, — **XIV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Savoyen, 301; — **XV.** am Rhein, 508 A.
Malapert, Bernhard de, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.
Malaspina, Italien, Sicilien, an der Nordküste zwischen Termini und Cefalù.
Malaspina, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Visconti-Cürassieren, überfällt einen feindlichen Convoi, 300; — **V.** besetzt Finale di Modena, 163.
Malaspina, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Neuburg-Cürassieren, nimmt 4 Getreide-Schiffe, 258; zur Bewachung des Po bei S. Benedetto postirt, 285 (316).
Malaspina, Johann Baptist Marchese, — **XVIII.** Commandant des Dragoner-Regiments Hamilton, rückt mit demselben nach Sardinien, 26; kehrt nach einigen vergeblichen Versuchen Alghero zu erreichen, nach Genua zurück, 28; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Festungs-Commandant in Pavia, 59.
Malaspina, Marchese, — **VIII.** kaiserlich gesinnter Edelmann in der Lunegiana, durch den Herzog von Massa von seinen Gütern vertrieben, 314.
Malcesine, Italien, Venetien, am Ostufer des Garda-See's, W. von Ala, SO. von Riva.
Malcontenten, — **VI.** allgemeiner Name für die Aufständischen in Ungarn, 128.
Maldeghem, Belgien, Westflandern, O. von Brügge, NW. von Gent.
Maldeghem, — **XIV.** Abgesandter des holländischen Staatsrathes, bespricht mit Baron Heems die Frage wegen der Inauguration Carl VI. in den Niederlanden, 283 S.
Maldeghem, — **XVI.** niederländisches National-Regiment zu Fuss, in kaiserlichem Dienste, 44.
Maldenburg, siehe **Schenker.**
Maldoner, — **V.** General-Auditor-Lieutenant, beim Kriegsgerichte in Bregenz, 352.
Malei, Tyrol, zwischen Riva und Lodrone (nicht auffindbar).
Maleo, Italien, Lombardie, SW. von Pizzighettone, O. von Codogno.
Maless, — **VI.** bayerischer Obrist, Commandant in Weilheim, 373.
Malfatti, — **VII.** Compagnie-Commandant im Barthel'schen Regimente, 469 S.
Malfatti, — **XIX.** Hauptmann der Tyroler Land-Miliz, in Borghetto, 97.
Malfatti, — **XI.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, in den Niederlanden, 258 S.
Malfatti, Anton, — **V.** Bürger und Mitglied der Schutz-Deputation in Trient, 185.
Malfet, Spanien, Catalonien, NO. bei Agramunt.
Malfeta (Molfeta), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Malfyl, siehe **Melleville.**
Malgue, la, Frankreich, Dep. Var, Höhe SO. von Toulon.
Mali, Orte mit diesem Beinamen siehe unter dem Stammnamen.
Maljen Planina, Serbien, Gebirgszug zwischen der Drina und serbischen Morava.
Malkilaga (?), Bosnien, Tschardake an der Una.
Mallendar, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, zwischen Ehrenbreitstein und Vallendar.
Mallenich, — **I.** kaiserlicher Obristlieutenant der raizischen Miliz zu Babinagreda, 453; — **II.** beim Streifzug nach Bosnien, 190; — **V.** mit seinem Bataillon nach Süd-Tyrol 87 (238); — **VII.** soll bei Auflösung der croatischen Bataillone anderswo accommodirt werden, 254 S.
Mallenich, — **IV.** croatisches Bataillon, 1702 errichtet, 51; — **V.** completirt, nach Süd-Tyrol gesendet, 87; — **VI.** in Nord-Tyrol, 312; — **VII.** bei der Armee Eugen's, 162; — **VIII.** in Italien (dann reducirt), 64.
Mallorca (Majorca), Spanien, Hauptinsel der Balearen, SO. von Barcelona, mit der Hauptstadt Palma; — **XV.** Räumung von, wird durch die Bevölkerung verhindert, 382; Juni 1715 durch eine französische Flotte genommen, 383.
Mallorca (Majorca), — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, auf Sicilien, 365 A.
Mallorquinas (las), Spanien, Catalonien, SW. von Gerona, NO. bei Hostalrich.
Malisamm, Johann, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, aus sächsischen Diensten übernommen, 27; in Belgrad, 192 S.
Malmael, siehe **Halmael.**
Malmedy, Preussen, Rgbz. Aachen, SO. von Lüttich.
Malmedy, Abt von, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.
Malocco, Italien, Lombardie, S. von Lonato, bei Cominello.
Malomsok, Ungarn, Raaber Comitat, NW. von Pápa, gegenüber von Marczaltö.
Malone, Italien, Piemont, Torrente, mündet W. bei Chivasso (linksseitig) in den Po.
Malopera, Italien, Venetien, Canal von Castelbaldo an der Etsch nach Canda am Castagnaro.
Malowetz, Franz Baron, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Emanuel Savoyen-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.
Malpartides, Spanien, Estremadura, SO. von Plasencia, W. von Oropesa.
Malpensa, Italien, Lombardie, am Caldone, SW. von Goito, NO. von Rodigo.
Malplaquet, Frankreich, Dep. Nord., NW. von Maubeuge, O. von Taisnières, am Rande des Bois de Jansart; — **XI.** Schlacht bei, 11. September 1709, 96.
Mals, Tyrol, im oberen Etsch-Thale (Vintschgau), N. von Glurns.
Malsburg, — **XV.** hessen-cassel'scher Hofmarschall, Vertreter am Friedens-Congresse in Baden, 484.
Malsburg (Mailsburg), — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, 73; — **XIII.** ebd., Beilage 11 A.
Malsch, Baden, am Feder-Bache, SW. von Ettlingen, NO. von Rastatt.
Malseigne, — **XII.** kaiserlicher Lieutenant (gefangen), 371 S.
Malta, Insel im Mittelländischen Meere, S. von Sicilien, den Engländern gehörend; — **I.** Hauptsitz des Johanniter- (Malteser-) Ordens, 94.
Malta, Grossmeister von, — **XX.** wendet sich der Partei Spaniens zu, 18.
Malteser-Ritterorden, — **XVI.** souverainer, erklärt seinen Beitritt zur heiligen Liga, 30.

Maltzan, — **VI.** Obristlieutenant, Commandant des Holsteinischen Bataillons in kaiserlichem Solde, 94; im Gefechte bei Smolenice, 155; — **VII.** Obrist, in der Schlacht bei Sibó, 451.

Maltzan, — **XV.** Grenadier-Lieutenant von d'Arnaut-Infanterie, schlägt sich bei Erstürmung der Freiburger Lunette seitens der Franzosen durch, 292.

Maltzan, — **VI.** holsteinisches Infanterie-Bataillon, in kaiserlichem Solde, mit dem dänischen Regimente Ende vereinigt, 94; im Gefecht von Smolenice, 154; — **VII.** in Bayern, 82; in Ungarn, 443; in der Schlacht von Sibó, 457; — **VIII.** in Siebenbürgen, beim Corps Rabutin, 442.

Malvezzi, Graf, — **VII.** kaiserlicher Obrist, bittet um eine General-Feldwachtmeister-Stelle und das Commando in Trentschin, 332 S.

Malvezzi, Robert Marquis, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Lothringen-Infanterie, Commandant in Borgoforte, 221; kommt dem Befehle des Prinzen Eugen, die Geschütze abtransportiren zu lassen, nicht rechtzeitig nach, 382; capitulirt trotz der Nähe von Entsatz-Truppen, 386.

Mama, Tyrol, unweit der italienischen Grenze, am rechten Etsch-Ufer, SW. von Ala.

Mambriani, Italien, Prov. und W. unweit Parma, Cascine S. der Strasse nach Piacenza (Crocetta).

Man, — **IV.** englisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.

Mancebon, — **XIV.** Fuhrwesens-Lieferant in Catalonien, 354.

Mancha, ehemalige Provinz in Spanien, im Süden von Neu-Castilien, jetzt Prov. Ciudad-Real.

Manche, la, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 122 S.

Mancheño, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Mancini, Olympia, — **I.** Mutter des Prinzen Eugen von Savoyen, 63.

Mandacher, siehe **Mondacher.**

Mandelslohe, — **IV.** Cornet von Bayreuth-Cürassieren, bei Friedlingen gefallen, 725.

Manderscheid, Preussen, Rgbz. Trier, N. von Wittlich, S. von Daun; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Manderscheid, Grafen von, — **I.** Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 80.

Mandiez, Italien, Piemont, Berg in den Alpen, N. bei Fenestrelle; siehe auch **Monte Pelvo.**

Mändl, — **VII.** bayerischer Obristwachtmeister, tritt in kaiserliche Dienste, 374.

Mandryss, Schweiz, Canton Unterwalden (genauere Lage nicht bestimmbar).

Manducco, Griechenland, Insel Corfu, Vorort der gleichnamigen Stadt.

Manerba, Italien, Lombardie, unweit des Garda-See's, NO. von Lonato.

Manerbio, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, an der Mella.

Manfredonia, Italien, Apulien, am Adriatischen Meere, O. von Foggia; — **XX.** unterwirft sich den Spaniern, 446.

Mangen, von, — **XI.** kaiserlicher Obristlieutenant, bewirbt sich um das Commando in Sabbionetta, 263 S.

Mangin (Mangia) de, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, unternimmt einen gelungenen Streifzug gegen Fraga, zersprengt einen Proviant-Transport, 352; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Manhis, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Capitain, bei der Armee in Ungarn, 26.

Manifest (Patent), — **V.** Max Emanuel's an die Tyroler, 448; — **VI.** Rákóczi's an das Volk von Ungarn, 129; — **VII.** kaiserliches, über die Thronbesteigung

Josef I., 28; des Rebellenführers Esterházy an die Bewohner Mährens, 533 A.; — VIII. Rákóczi's nach Abbruch der Friedens-Verhandlungen, 421; — XI. des Prinzen Eugen an die fränkische Ritterschaft, 207 S.; — XIII. Carl III. an die Catalanen anlässlich seiner Abreise nach Deutschland, 33; Rákóczi's zur Uebertragung aller Civil- und Militär-Gewalt an Károlyi, 44; — XVI. Eugen's an das macedonische Volk, 50 S.

Manigoldi, Conte, — III. Commandant einer mantuanischen Miliz-Abtheilung, vertheidigt Piubega, 294.

Manin, Frankreich, Dep. Pas de Calais, W. von Arras, SO. von St. Pol.

Manisten-Fahrt, Hessen, Starkenburg, Ueberfuhr über den Rhein, zwischen Gross-Rohrheim und Hamm.

Manleone, — XIII. Quästor in Mailand, als Minister (Gesandter) nach Barcelona vorgeschlagen, 17 S.

Manlleu, Spanien, Catalonien, am oberen Ter links, NO. von Vique.

Mannheim, Baden, am Einflusse des Neckar in den Main; — I. von Coehorn befestigt, 611; — XV. Angriff der Franzosen auf die Rhein-Schanze bei, 208; Räumung der, durch die Truppen der Reichs-Armee, 210.

Mannheimer Wald, ebd., am linken Neckar-Ufer, gegen Schwetzingen sich erstreckend.

Mannschaft, — I. Entlassung der obligaten, aus dem kaiserlichen Heere, 267.

Mannsfeld, Fürsten und Grafen von, — I. Reichsstände des obersächsischen Kreises, 80.

Mannsfeld und Fondi, Heinrich Franz Reichsfürst, Edler und Herr zu Heldrungen, Seeburg und Schwaplau, kaiserlicher Feldmarschall, Kämmerer und geheimer Rath, Ritter des goldenen Vliesses und Grand von Spanien, — I. Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — II. verfasst eine Denkschrift über die Operationen pro 1697, 16; — III. Hofkriegsraths-Präsident (1701—1702), 56; thut für die Ergänzung der Armee in Italien sein Möglichstes, 246; — IV. biographische Skizze, bittet um Enthebung von der Regiments-Inhaberswürde, 47; zeigt sich den Plänen des Prinzen Eugen wenig geneigt, 216; sendet seinen Vertrauten Hakh zur Armee, 346; sucht die Reise des Prinzen Eugen nach Wien zu verhindern, 409; — V. wird seiner Stellung als Hofkriegsraths-Präsident enthoben und zum Obrist-Kämmerer ernannt, 30; — VI. gewinnt nach der Abreise des Prinzen Eugen wieder Einfluss auf den Kaiser, 77; unterstützt Heister in dem Bestreben sich vom Hofkriegsrathe unabhängig zu machen, 165; — VII. nimmt an den Berathungen zur Einsetzung der Administration in Bayern Theil, 366.

Mannsfeld, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment 1675—1702 (jetzt Nr. 24), Beilage A; — II. in Ungarn, 68; in der Schlacht bei Zenta, 150; — III. nach Italien, 60; in der Schlacht von Chiari, 257; bei der Einnahme von Canneto, 304; 1 Bataillon bei der Einnahme der Redoute von Torre d'Oglio, 307; — IV. in Italien, 42; weiter siehe **Gehlen.**

Manning, — XIII. englischer Geschäftsträger in der Schweiz, intervenirt in der Angelegenheit Masner, 12 S.

Manovil, de, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Friedrich Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Manövrirkunst, — I. Entwicklung der, 580 (586).

Manresa, Spanien, Catalonien, NW. von Barcelona, SW. von Vique; — XV. von den bourbonischen Truppen genommen und geplündert, 388.

Manresana, Spanien, Catalonien, NO. von Cervera, S. von Pons.

Mansal, — XII. portugiesisches Infanterie-Regiment, in Estremadura, 625 A.

Mante, Comte de la, — **VII.** überbringt dem Prinzen Eugen ein Schreiben des Herzogs Victor Amadeus, 41 S.

Mantelli, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, 97.

Manteuffel, — **XIX.** unbekannt, soll statt Seckendorf nach Berlin gesendet werden, 162 S.

Mantl, Bayern, Ober-Pfalz, NO. von Amberg, SW. von Neustadt.

Mantua, Italien, Festung an einem vom Mincio durchflossenen See, SW. von Verona; — **IV.** Blockade durch die Kaiserlichen, 188; Entsatz von (auf der Nordseite), 201; Gefecht an der Porta Pradella, 27. Juni 1702, 249; Aufhebung der Blockade, 273; Versuch eines Ueberfalles von, durch die Kaiserlichen, 368; — **XX.** Blockade durch die Alliirten, 206; Aufhebung derselben, 230.

Mantua, Herzogthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen, 89; geographische Uebersicht, 95; Münzwesen, 672; — **IX.** dem Kaiser überlassen, 2; — **XIII.** fällt in Folge der Räumung Ober-Italiens durch die Franzosen als erledigtes Reichslehen an das Ershaus Oesterreich, 261.

Mantua, Carl IV. Herzog von (aus dem Hause Nevers und Rethel), — **I.** 91; — **III.** schliesst, von Tessé zur Uebergabe aufgefordert, im April 1701 einen Vertrag mit Frankreich, 138; — **IV.** erbittet sich von den Franzosen Schutzwachen gegen die eigenen Unterthanen, 124; Generalissimus der spanischen Truppen, 236; macht im Gefolge Philipp's von Anjou freiwillig den Krieg mit, 253; — **VI.** offener Gegner des Kaisers, 38; — **VIII.** steht zu Beginn des Jahres 1706 in einem gespannten Verhältnisse zu Vendôme, ist geneigt sich mit dem Kaiser zu verständigen, 23; — **X.** in Acht erklärt, 20; gestorben, 203 S.

Mantua, Herzogin (Gemahlin des vorigen), — **IX.** Aussetzung einer Pension für dieselbe, 74 S.

Mantua-Gonzaga (-Nevers), Eleonore, siehe **Eleonore.**

Manzi, — **IV.** neapolitanische Familie, habsburgisch gesinnt, 8 S.

Maoni, siehe **Mahony.**

Maragatta, Italien, Prov. Mantua, NO. von Ostiglia, zwischen Tartaro und Tartarello.

Maraghem, siehe **Mazinghem.**

Marambat, — **IV.** französischer Major von Anjou-Infanterie, im Gefechte von S. Vittoria verwundet, 269.

Marasch, Asiatische Türkei, N. von Aleppo, SW. von Diarbekir.

Maratea, Italien, Prov. Neapel, am Golf von Policastro, S. von Lagonegro.

Marazzoni, Giuseppe Conte, — **IX.** savoyischer Unterthan, Verleihung einer Capitains-Stelle im kaiserlichen Heere an denselben, 37 S.

Marburg, Preussen, Rgbz. Cassel, an der Lahn, N. von Giessen, SW. von Cassel.

Marc, Antoine, — **VII.** überbringt dem Prinzen Eugen ein Schreiben des Herzogs Victor Amadeus, 203 S.

Marcaria, Italien, Lombardie, am linken Oglio-Ufer, SW. von Mantua; — **III.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 306; — **VII.** erneuerte, 206.

Marcatif, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.

Marcellin, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 114.

Marcello, siehe **Marseille, la.**

March, Oesterreich, Zufluss der Donau links, mündet bei Theben, W. von Pressburg.

Marchamalo, Spanien, Neu-Castilien, am Henares, NO. von Madrid.

Marchant, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Lothringen-Cürassieren, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Marchanus, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Arenberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Marche, 1. Belgien, Prov. Luxemburg, SO. von Namur, O. von Dinant; 2. (-les Dames), ebd., an der Maas, O. bei Namur.

Marchegg, Nieder-Oesterreich, an der March, NW. von Pressburg.

Marches, les, Frankreich, Dep. Savoie, W. bei Montméliant.

Marchesini, — VIII. venetianischer Spion, 26 S.

Marchesini, — VII. venetianisches Fuss-Regiment, 136.

Marchi, — I. italienischer Kriegs-Baumeister, 607.

Marchiennes, 1. Frankreich, Dep. Nord, an der Somme, O. von Douay; — XI. Gefecht bei, 9. August 1709, 88; — XIV. Einschliessung und Belagerung von, durch die Franzosen, 197; Capitulation, 198; 2. (-au Pont), Belgien, Hennegau, an der Sambre, W. bei Charleroi.

Marchisio, Italien, Piemont, Cascine SW. von Turin, bei Vallentino.

Marchisio, — XVII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169.

Marchisio di Caselle, siehe **Caselle.**

Marchthal, 1. (Ober-), Württemberg, an der Donau rechts, NO. von Riedlingen, NW. von Biberach; — I. reichsunmittelbare Abtei, 85; 2. (Unter-), ebd., W. bei Munderkingen.

Marchthal, Abt von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Marcieu, — XIX. französischer Brigadier, beim Angriff auf die Ettlinger Linien, 185; Commandant der Truppen zwischen Mosel und Maas, 281.

Marcillis, siehe **Marsigli.**

Marcilly, — IX. französischer Brigadier, deckt die Küste westlich von Toulon, 117.

Marcilly (Marsilly), — XI. französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 165; — XII. in Flandern, 593 A.

Marcinelle, Belgien, Hennegau, an der Sambre, unmittelbar SO. bei Charleroi.

Marck (Marcq), Graf von der, siehe **Mark.**

Marco, 1. Tyrol, an der Etsch links, S. unweit Roveredo; 2. siehe **S. Marco.**

Marco, — VI. venetianischer Capitain, Spion der Franzosen, von Davia gefangen genommen, 301.

Marcoing, Frankreich, Dep. Nord, am Canal von St. Quentin, SW. bei Cambray.

Marconelle, Frankreich, Dep. Pas de Calais, unmittelbar W. bei Hesdin.

Marconnet, — IV. französischer Obristlieutenant, Geisel bei der Uebergabe von Kaiserswerth, 728 A.

Marcq (Marcque), 1. Belgien, Hennegau, unmittelbar W., bei Enghien; 2. ebd., kleiner Zufluss des Dender rechts, mündet N. von Lessines; 3. Frankreich, Dep. Nord, W. von Bouchain; 4. ebd., Zufluss der Deule rechts, mündet N. bei Lille; 5. siehe **Pont à Marq.**

Marcus, — XVI. Kanzlist der kaiserlichen Feld-Kriegs-Kanzlei in Ungarn, 100.

Marcy de Medicy, — IX. pfälzischer Obristlieutenant, im Gefechte von Ober-Leinzell gefangen, 220.

Marczal, Ungarn, canalisirter Zufluss der Raab rechts, mündet unweit Gyirmot, SW. von Raab.

Marczaltö (Vár-Keszö), Ungarn, Veszprimer Comitat, an der Raab, NW. von Pápa, SW. von Raab.

Mardenfeld, — XVIII. kaiserlicher Hauptmann von Livingstein-Infanterie, im Gefechte bei Furiani gefallen, 282.

Mardyk, siehe **Moerdyk.**

Maréchal, 1. **de camp,** — **I.** der General-Feldwachtmeister im französischen Heere, 513; 2. **M. de france,** Feldmarschall, 513; 3. **M. des logis,** Wachtmeister, 513; 4. **M. général des logis de l'armée,** General-Quartiermeister, 514.

Maréchal de camp-général, — **XV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 508 A.

Marée, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.

Marega, Italien, Venetien, O. bei Legnago, SW. von Montagnana.

Marendole, Italien, Venetien, SW. von Padua, zwischen Este und Monselice.

Marengo, Italien, Venetien, S. von Valeggio, O. von Goito; — **XX.** Reitergefecht bei, 18. Juni 1735, 208.

Marets, de, siehe **Desmarets.**

Margalef, Spanien, Catalonien, OSO. bei Lerida.

Margareth, Bayern, Unter-Franken, am Main rechts, S. bei Aschaffenburg.

Margaretha von Oesterreich, — **III.** Gemahlin Philipp III. von Spanien, Tabelle 19.

Margaretha von Spanien (Schwester Carl II.), — **III.** erste Gemahlin Kaiser Leopold I., 19.

Margarita, Italien, Piemont, O. bei Cuneo.

Margineni (Marsinen), Rumänien, OSO. von Tergovist.

Margita, 1. Ungarn, Biharer Comitat, am Berettyó, NO. von Grosswardein; — **XII.** Scharmützel bei, Ende August 1710, 548; 2. ebd., Temeser Comitat, NW. bei Werschetz.

Margon, Tyrol, N. des Doblino-See's, SW. von Vezzano.

Margue (Fluss), siehe **Marcq.**

Mari, Ippolito Marchese di, — **XVIII.** von der Republik Genua zu den Verhandlungen wegen Uebernahme des Hilfs-Corps für Corsica nach Mailand delegirt, 272; wirkt für eine bedingungslose Amnestie, 290; bei dem operirenden Corps auf Corsica, 297.

Mari (Mary), Stefan Marquis, — **XVI.** spanischer See-Officier, bei der zum Anschluss an die venetianische Flotte bestimmten Escadre, 30; — **XVIII.** Admiral, 4; Commandant der nach Sardinien entsendeten Flotte, 11; Commandant einer zur Besitzergreifung von Sicilien bestimmten Flotten-Division, 33; in der Schlacht bei Cap Passero, 90; überführt die spanischen Truppen zur Besetzung von Parma, 263.

„Mari" (la capitana el Marqués), — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, 358 A.

Maria von Oesterreich, Kaiserin (Tochter Carl V.), — **III.** Gemahlin Maximilian II., 19.

Maria I., Königin von England (1553—1558), — **III.** zweite Gemahlin Philipp II. von Spanien, Tabelle 19.

Maria II., Königin von England (1689—1694), Tochter Jacob II., — **I.** Gemahlin Wilhelm III. von Oranien, 26.

Maria von Bayern, — **III.** Gemahlin des Erzherzogs Carl von Oesterreich, Tabelle 19.

Maria von Portugal, — **III.** Gemahlin Philipp II. von Spanien, Tabelle 19.

Maria von Spanien (Tochter Philipp III.), — **III.** erste Gemahlin Kaiser Ferdinand III., Tabelle 19.

Maria Anna von Oesterreich, Erzherzogin (Tochter Kaiser Ferdinand III.), — **III.** Gemahlin Philipp IV. von Spanien, Tabelle 19.

Maria Anna von Oesterreich, Erzherzogin (Tochter Kaiser Leopold I.), — **X.** mit König Johann V. von Portugal vermählt, 32; Vorbereitungen zu ihrem Empfange in Lissabon, 271.

Maria Anna von Oesterreich, Erzherzogin (zweite Tochter Carl VI.), — **XX.** soll mit Don Carlos vermählt werden, 153 S.

Maria Anna von Bayern (Schwester Max Emanuel's), — **III.** wird Gemahlin des Dauphin Ludwig, 5.

Maria Anna von der Pfalz, — **III.** zweite Gemahlin Carl II. von Spanien, Tabelle 19.

Maria Anna von Spanien (Tochter Philipp's III.), Mutter Kaiser Leopold's, — **III.** Successions-Rechte in Spanien für dieselbe vorbehalten, 20.

Maria Antonia von Oesterreich, Erzherzogin (Tochter Kaiser Leopold I.), — **III.** Gemahlin Max Emanuel's von Bayern, gestorben 1692, 7.

Maria Casimira, — **III.** Gemahlin Johann Sobieski's, 7.

Maria Elisabeth von Oesterreich, Erzherzogin (Schwester Carl VI.), — **XVII.** soll das Gubernium in Tyrol übernehmen, 408 A.; — **XX.** Statthalterin in den Niederlanden, 229 S.

Maria Josepha von Oesterreich, Erzherzogin (Tochter Kaiser Josef I.), — **XVIII.** Victor Amadeus von Savoyen wirbt für seinen Sohn um deren Hand, 48.

Maria Leopoldine, Erzherzogin von Tyrol, — **III.** zweite Gemahlin Kaiser Ferdinand III., Tabelle 19.

Maria Leszczyńska (Tochter Stanislaus Leszczyński's, Königs von Polen), — **XVIII.** Gemahlin König Ludwig XV., schenkt am 4. September 1729 Frankreich einen Dauphin, 257.

Maria Louise, Königin von Spanien, Gemahlin Philipp's von Anjou (geborene Prinzessin von Savoyen), siehe **Louise Marie von Spanien.**

Maria Louise von Orléans, — **III.** erste Gemahlin Carl II. von Spanien, Tabelle 19.

Maria Theresia von Oesterreich, Erzherzogin (später Kaiserin), — **XVII.** Tochter Kaiser Carl VI., geboren zu Wien am 13. Mai 1717, 50; — **XVIII.** „Wickelband-Präsent" von 2000 Ducaten von Neapel bei Geburt derselben bestimmt, 82; Project, selbe mit dem Prinzen von Asturien zu vermählen, 245; — **XX.** soll mit dem Churprinzen von Bayern vermählt werden, 160 S.

Maria Theresia von Spanien (älteste Schwester Carl II.), — **III.** vermählt mit Ludwig XIV., deren Verzichtleistung auf das spanische Erbe, 20.

Maria Victoria, Infantin von Spanien, — **XVIII.** als Braut Ludwig XV. in Paris erzogen, 1723 nach Spanien zurückgesendet, 244.

Marialva, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, Commandant in Pescara, 447; capitulirt nach tapferer Vertheidigung, 449.

Mariana, Italien, Lombardie, N. von Bozzolo, SO. von Asola.

Mariakerke, 1. Belgien, Westflandern, SW. bei Ostende; 2. (-sur Liève), ebd., Ostflandern, W. bei Gent, NO. von Deynze.

Maria-Schnee-Kapelle, Slavonien, Syrmien, SO. von Peterwardein, an der Strasse nach Carlowitz.

Mariassy, — **XIII.** Obristwachtmeister im Heere Rákóczi's, in dessen Gefolge bei der Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431.

Maria-Stein, Tyrol, am Inn, SW. von Kufstein, N. von Wörgl.

Maria-Thal, Tyrol, im Inn-Thale, etwas NW. von Rattenberg.

Maria-Zell, 1. Steyermark, NW. von Mürzzuschlag, Wallfahrtsort; 2. Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NW. von Rottweil, SO. von Schramberg.

Marica (Maritza), Europäische Türkei, Küstenfluss, entspringt am Rilo-Dagh, mündet SW. von Adrianopel in das Aegäische Meer.

Mariconi, — **XV.** kaiserlicher Consul in Genua, vermittelt Geldsendungen für die Aufständischen in Barcelona, 392; — **XVIII.** miethet eine Anzahl Schiffe zum Transporte der Verstärkungen für Sicilien, 143.

Marie Jeanne Baptiste, Prinzessin von Savoyen (Schwester des Prinzen Eugen), — **VII.** gestorben, 189 S.

Marienbaum, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, SO. von Cleve, NW. von Xanten.

Marienborn, Rhein-Hessen, SW. von Mainz, NO. von Nieder-Olm.

Marienbourg, Belgien, Prov. Namur, S. von Philippeville, N. von Rocroy.

Marienburg, Bayern, Unter-Franken, Citadelle von Würzburg.

Marienfeld, Ungarn, Torontáler Comitat, am linken Donau-Ufer, S. von Pancsova.

Mariengroschen, — **I.** Münzsorte im römisch-deutschen Reiche, 662.

Marienthal, 1. Elsass, SO. von Hagenau, NW. bei Bischweiler; 2. Ungarn, am Westabhang der kleinen Karpathen, SO. bei Stampfen, NW. von Pressburg.

Marientraut, Bayern, Pfalz, Schloss bei Neustadt an der Haardt.

Marienzell, siehe **Mariazell.**

Maring, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, SO. von Wittlich.

Marigliano, Italien, Prov. Caserta, NO. von Neapel, W. von Nola.

Marignan, de, — **VIII.** französischer General, in Piemont, nimmt Ceva, 214.

Marignoni, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, als Instructor an der zu errichtenden Ingenieur-Akademie in Aussicht genommen, 410 A.

Marigny, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Gschwind-Infanterie, wegen schlechter Conduite entlassen, 240 S.

Marillac, — **VI.** französischer Brigadier, bei Höchstädt gefallen, 523.

Marimont, Belgien, Hennegau, O. von Mons, S. von Seneffe.

Marimont, — **X.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 524 A.; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Marina, — **XII.** Brigadier, im Heere Philipp's von Anjou, 620.

Marine, — **IV.** dänisches Infanterie-Bataillon, beim Hilfs-Corps in Italien, 183.

Marine, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, Tabelle 520 A.

Marine, la, — **I.** französisches Infanterie-Regiment, 517; — **III.** in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** in jener von Luzzara, 293; — **V.** in Italien, 680 A.; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 115; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XIV.** in Savoyen, 300; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 43; — **XX.** 1 Bataillon in Italien, Beilage 17 A.

Marine, piemontesisches Infanterie-Regiment, gewöhnlich **Croce bianca** genannt, siehe dort.

Marine (Marina), — **XIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.; — **XV.** in Catalonien, 529 (530) A.

Marine-Artillerie-Compagnien (französische), — **XIV.** als Besatzungs-Truppen in einigen Festungen, 393 A.

Marine-Regiment, kaiserliches, — **XVIII.** Errichtung eines solchen in Neapel (Sardinien), angeordnet, 15; aus 9 Compagnien Barbon und 2 Compagnien Pius Savoyen neu formirt, 57; — **XIX.** in Neapel, 414.

Marinelli, — **XIX.** kaiserlicher Ingenieur-Obristwachtmeister (Obrist?), 419; mit der Durchführung der Befestigung von Capua betraut, 454.

Marinjon, siehe **Marimont.**

Marishall, Graf, Lord Keith von Altree, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer General, Anhänger des Prätendenten Stuart, landet mit circa 300 Mann in Schottland, wird geschlagen und entkommt mit Noth der Gefangenschaft (tritt später in preussische Dienste), 195.

Marittima, Italien, eine der Aegatischen Inseln, W. von Trapani, NW. von Favignana.

Marivaux (Mariveaux), — **IV.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 763 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt gefangen, 523.

Mariveaux, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100.

Mark, Grafen von der, — **I.** als Grafen von Schleiden Reichsstände im niederrheinisch-westphälischen Kreise, 80.

Mark, ehemalige Grafschaft, am rechten Rhein-Ufer, zu beiden Seiten der Ruhr, jetzt zu Preussen, Rgbz. Düsseldorf gehörig; — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern, Tabelle 86—87.

Mark (Marck, auch La Marcq), Julius August Graf von der, — **XV.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 242; — **XIX.** Commandant des niederrheinisch-westphälischen Kreis-Contingents, erhält die vacante Reichs-Feldzeugmeister-Stelle, 122; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140.

Mark (La Marcq), von der, — **XII.** churpfälzisches Infanterie-Regiment in Catalonien, im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XX.** westphälisches Kreis-Infanterie-Regiment, 72; beim Mosel-Corps, 140.

Mark, — **I.** (Aachner, Bremer, hamburgische, mecklenburgische, ostfriesische und sundische), als Scheidemünze im Reiche, 663.

Markbreit, Bayern, Unter-Franken, am Main, SO. von Würzburg.

Markbreiter, Anton, — **XVI.** liefert Artillerie-Material für den Türkenkrieg, 67.

Markdorf, Baden, unweit des Bodensee's, SW. von Ravensburg, NO. von Constanz.

Marketender, — **I.** beim kaiserlichen Heere dem Profossen unterstellt, 310.

Marketenderwagen (Marketenderkarren), — **I.** für jede Compagnie einer normirt, 208.

Markgrafenland, Baden, am oberen Rhein, die Gegend von Breisach bis zum Kaiserstuhl so genannt.

Markgrafeninsel, siehe **Marquisat-.**

Märkhl, Johann, — **X.** Thürhüter beim kaiserlichen Hofkriegsrathe, 347 S.

Markirch (Sainte-Marie aux Mines), Elsass, am Fusse der Vogesen, W. von Schlettstadt.

Markolsheim (Marckolsheim), Elsass, am Rhein-Canal, N. von Breisach, SO. von Schlettstadt.

Markowitz, von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Herberstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Markt, Bayern, Schwaben, an der Schmutter, unmittelbar N. bei Bieberbach.

Marktl, Nieder-Bayern, am Inn, W. von Braunau, O. von Oetting.

Marktschelken, Ungarn, Gross-Kokelburger Comitat, N. von Hermannstadt.

Marlach, Württemberg, an der Jaxt, SW. von Mergentheim, bei Künzelsau.

Marlborough, John Churchill Herzog von, Graf von Sandridge, Marquis von Bedford, Fürst von Mindelheim, geboren 14. Juni 1650, gestorben 17. Juni 1722; — **III.** bevollmächtigter Gesandter zur Abschliessung des Vertrages zwischen dem Kaiser, Holland und England, 48; — **IV.** bewirkt die Kriegserklärung an Frankreich, 537; übernimmt das Ober-Commando über die Armee der Alliirten, 547; durch den Einfluss der holländischen Feld-Deputirten an den Operationen gehindert, 452; tritt in freundschaftlichen Briefwechsel mit Prinz Eugen, 557;

nimmt Lüttich, 565; geräth beinahe in französische Gefangenschaft, 568; — V. begrüsst Carl III. in Düsseldorf, 41; gewinnt die Generalstaaten für die Verkehrssperre gegen Frankreich, 50; Operationsplan, 62; Einfluss auf die Rüstungen, 124; unterhandelt mit dem Markgrafen von Baden, 333; belagert Bonn, 624; rückt gegen Antwerpen, 627; — VI. biographische Skizze, 9; verlangt, der Kaiser solle sich mit Bayern ausgleichen, 18; nach Preussen gesendet, um den König vom Kriege mit Schweden abzuhalten, 29; beantragt Unterstützung des Camisarden-Aufstandes, 41; Marsch an die Donau, 378; wünscht die Entsendung des Prinzen Eugen nach Deutschland, 389; trifft mit selbem in Mindelsheim zusammen, 390; Vereinbarungen mit dem Markgrafen von Baden wegen Uebernahme des Commando's der Donau-Armee, 393; vereinigt sich mit der Reichs-Armee, 401; macht einen Mediations-Versuch mit dem Churfürsten von Bayern, 406; leitet das Treffen bei Donauwörth, 410; nimmt das Verdienst für den glücklichen Ausgang ganz für sich in Anspruch, 426; erneuerte Unterhandlung mit Bayern, 433; deckt die Belagerung von Ingolstadt, 466; überschreitet die Donau, rückt gegen Höchstädt, 471; drängt zur Entscheidung, da seine Stellung in England von einem Erfolge abhängig, 479; Commandant des linken Flügels in der Schlacht von Höchstädt, 484; zersprengt durch einen Massen-Angriff das Corps Tallard's, 512; erhält durch den Sieg entscheidenden Einfluss auf die Politik Grossbritanniens, 526; vom Kaiser zum Reichsfürsten ernannt, 528; fordert Ulm zur Uebergabe auf, 548; rückt über Philippsburg auf das linke Rhein-Ufer, 559; deckt mit Prinz Eugen die Belagerung von Landau, 567; rückt an die Mosel, besetzt Trier, 591; hält seinen Einzug in London, 603; — VII. überschätzt den Werth der Streitkräfte der deutschen Fürsten, 15; bewirkt die Abschliessung des Vertrages mit Preussen, 19; entwirft gemeinschaftlich mit Eugen den Kriegsplan pro 1705, 46; nomineller Ober-Befehlshaber der Armee in den Niederlanden, 46; trifft mit dem Markgrafen von Baden in Rastatt zusammen, 298; nimmt Stellung an der Mosel, 300; geht nach den Niederlanden zurück, 306; greift die französischen Linien an, 317; operirt gegen die Dyle, 320; nimmt Léau, 326; operirt gegen Antwerpen, begibt sich nach Wien, 328; — VIII. veranlasst die französischen Emissäre den Haag zu verlassen, 4; verweigert die vom Churfürsten von Bayern vorgeschlagene Friedens-Conferenz zwischen den beiderseitigen Stellungen, 7; lehnt die Leitung der Verwaltung der spanischen Niederlande ab, 19; reist zur Besprechung des Kriegsplanes nach Wien, 43; bewirkt die Absendung englisch-holländischer Hilfs-Truppen nach Italien, 44; zeichnet bedeutende Summen auf das 8%ige Darlehen für die Armee in Italien, 56; besiegt Villeroy in der Schlacht bei Ramillies, 376; begibt sich nach dem Haag, um die Bewilligung zur Belagerung von Ostende zu erlangen, 385; leitet den Sturm auf Menin, 392; belagert Dendermonde, 395; — IX. verhindert durch seinen Einfluss die Umtriebe französischer Diplomaten zur Sprengung der Allianz, 3; versucht Carl XII. von Schweden günstig für diese zu stimmen, 8 (237); durch die holländischen Feld-Deputirten an einer energischen Offensive gehindert, 239 (242); versucht Vendôme zu umfassen und zur Schlacht zu zwingen, 244 (246); Urtheil über Gallway, 282; — X. verlangt und erwirkt die Entlassung Harley's, 4; in den Conferenzen im Haag, 39; in der Schlacht von Audenarde, 344; entsendet das Corps Tilly zu einem grösseren Streifzug nach Frankreich, 372; deckt den Marsch Eugen's zur Belagerung von Lille, 381; rückt in eine Stellung zur Deckung der Belagerung von Lille, 409; über-

nimmt nach der Verwundung Eugen's die Leitung der letzteren, 430; trifft Massregeln, um die durch Vendôme bedrohte Verbindung mit Ostende offen zu erhalten, 443; fordert den Gouverneur von Brüssel auf, sich auf's Aeusserste zu halten, 469; Dispositionen zur Forcirung der Schelde, 473; entsetzt Brüssel, 479; schliesst Gent ein, 496; — **XI.** nimmt mit dem Range eines Botschafters an den Friedens-Verhandlungen Theil, 3; erklärt dem Grafen Gallas, dass England nicht geneigt sei, für die kaiserlichen Truppen in Spanien etwas zu zahlen, 47; schliesst Tournay ein, 77; wendet sich gegen Mons, um Villars zum Aufgeben seiner Verschanzungen zu zwingen, 93; unterlässt es, die französische Vorhut aus den Wäldern von Sars zu vertreiben, 99; leitet in der Schlacht von Malplaquet den Kampf am linken Flügel, 105; bei der Observations-Armee von Mons, 111; — **XII.** General-Bevollmächtigter zu den Friedens-Unterhandlungen in Geertruyidenberg, 5 (u. ff.); durch die Entlassung Sunderland's auf's Aeusserste bestürzt, wird durch Eugen an der Ausführung seines Entschlusses, das Commando und alle seine Würden niederzulegen, abgehalten, 24; nimmt Theil an den Verhandlungen wegen Aufstellung des Neutralitäts-Corps, 108; Commandant der rechten Colonne beim Durchbruche der französischen Linien, 141; schliesst Douay am rechten Scarpe-Ufer ein, 156; rückt zur Deckung der Belagerung von Béthune, 191; belagert St. Venant, 219; stimmt im Kriegsrathe vom 28. October für energische Fortführung der Belagerung von Aire, 254; erweist der tapferen französischen Besatzung bei ihrem Abzuge hochherzige Anerkennung, 259; begibt sich nach England, 263; — **XIII.** legt am 29. Januar 1711 seine Aemter und Würden nieder, 1 (60); wird unter Wiederverleihung derselben zum commandirenden General in Flandern ernannt, 60; bezieht nach dem Abmarsche Eugen's an den Rhein das Lager bei Lens, 156; erhält von den Generalstaaten die Bewilligung, Bouchain und le Quesnoy anzugreifen, lässt Arleux nehmen und befestigen, 164; unternimmt, um Villars zu täuschen, den Marsch gegen Béthune, 168; durchbricht, nachdem dies gelungen, die französischen „Linien" an ihrer schwächsten Stelle bei Arleux, 173; belagert Bouchain, 182; — **XIV.** des Unterschleifes öffentlicher Gelder angeklagt, 3; ersucht Eugen die Reise nach London zu beschleunigen, 4; — **XV.** trifft in Mainz mit ihm zusammen, 222 (422); kehrt nach dem Tode der Königin Anna nach England zurück und wird im Triumphe empfangen, 846.

Marlborough, Herzogin (Sarah Jennings), Gemahlin des obigen, — **IV.** Hofdame und Freundin der Königin Anna, 26; — **XII.** fällt in Ungnade, 24 (**XIII.** 2).

Marlborough, — **IV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in Deutschland, 382; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Marle, Frankreich, Dep. Aisne, an der Serre, NO. von Laon, SO. von St. Quentin.

Marlo, von, — **V.** bayerischer Ober-Ingenieur, in den Kämpfen bei Hall erschossen, 473.

Marly (-le Roi), Frankreich, Dep. Seine-et-Oise, N. von Versailles.

Marmelstein, Balthasar, — **IV.** Fähnrich von Schad-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Marmier, — **IV.** französischer Fähnrich von Vaisseaux-Infanterie, am Tage des Ueberfalls von Cremona auf Wache im Hause Villeroy's, rettet die Fahne, 98.

Marmirolo, Italien, Lombardie, NW. von Mantua, SO. von Goito.

Marmiten, — **I.** Geschossgattung (Bomben), 234.

Marnay, de, — **XIV.** französischer General, beim Sturm auf le Quesnoy, 229; wird nach der Capitulation von Bouchain Commandant dieses Platzes, 232.

Marney (Marnay), Frankreich, Dep. Haute-Saône, am Ognon, NW. von Besançon.
Marocco, Kaiser von, — **VI.** den Spaniern abgeneigt, versieht die Truppen der Alliirten in Gibraltar mit Proviant, 688; blockirt Ceuta, 689.
Maroche, Spanien, Catalonien, SW. von Prades (Prat), W. von Falsét.
Maroilles, Frankreich, Dep. Nord, O. bei Landrecies.
Marolle, Belgien, Ostflandern, NW. von Audenarde, NO. bei Oycke.
Marore, Italien, Prov. und SSO. unweit Parma.
Maros, 1. Ungarn, Nebenfluss der Theiss links, entspringt in der Csik, mündet bei Szegedin; 2. (-Vásárhely), ebd., Maros-Tordaer Comitat, OSO. von Klausenburg, NO. von Carlsburg.
Maros-Grenze, — **I.** Generalat in der (mit jenem an der Theiss vereint), 201 (435).
Maros-Grenzer (-Husaren), — **XVII.** unter Tökölyi zur Schlacht von Belgrad herangezogen, 238.
Marostica, Italien, Venetien, im Brenta-Thale, SW. von Bassano.
Marotti, — **XVIII.** kaiserlicher Transport-Commissär, besorgt die Instradirung von Verstärkungen für Sicilien, 64 S.
Marotti (Marotta), Leopoldo Don, — **VII.** neapolitanischer Abbé, überbringt dem Prinzen Eugen einen Bericht Daun's, 98 S.
Marottische Delinquenten, — **VII.** zu Roveredo in Haft, 222 S.
Maroviz, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Arenberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Marquain, Belgien, Hennegau, W. bei Tournay, an der Strasse nach Lille.
Marquartstein, Nieder-Bayern, SO. von Rosenheim, SW. von Traunstein; — **VI.** Gefecht bei, 27. und 28. August 1704, 612.
Marqueri, Jacques, — **VII.** angeblich Commandant der Milizen im Aosta-Thale, 348 S.
Marquessac, de, — **VIII.** französischer Brigadier, Commandant von Casale, 320.
Marquet, — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, 589 A.; — **XIV.** in Bois-le-duc, 405 A.
Marquette (Pont-à-), Frankreich, Dep. Nord, an der Deule, N. bei Lille.
Marquion, 1. Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. von Cambray, S. von Douay (Palluel); 2. ebd., Zufluss der Sensée rechts, mündet bei Palluel (auf den Karten auch als Gache).
„Marquis", — **VII.** französisches Kriegs-Schiff, im Seetreffen bei Gibraltar von den Holländern genommen, 484.
Marquisat-Insel (Markgrafen-), im Rhein, nächst des linken Ufers, SW. von Rastatt, bei Fort Louis.
Marrogat, Pablo Don, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Capitain, 392.
„Mars", — **V.** englische Fregatte der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Marsal, Lothringen, Festung, SO. von Metz, W. von Saarburg.
Marsaglia, Italien, Piemont, bei Cuneo.
Marsala, Italien, Sicilien, an der Westküste, S. von Trapani, WSW. von Palermo.
Marsbach, Ober-Oesterreich, an der Donau links, SO. von Engelhardszell.
Marschall, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, beim Expeditions-Corps gegen Bihać, 419 A.
Marschall, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Colonne des Obristen d'Arnant in Bayern, 90.
Marschall, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Seckendorf-Infanterie, im Gefechte bei Colorno gefallen, 333.
Marschall von Biberstein, Johann August, — **XIV.** preussischer Gesandter in Utrecht, 196 S.; dem englischen Ministerium zugethan, 245 S.

Marschall, — XII. schwedisches Dragoner-Regiment, 237 S.

Märsche, — I. Eintheilung in Reise-, Kriegs-, Gefechtsmärsche, Ausführung der, im kaiserlichen Heere, 411; Vorschrift über dieselben im türkischen Heere, 565.

Marschformen, — I. im kaiserlichen Heere, 383 (386); Vertheilung der Waffengattungen in der Marsch-Colonne, 409 (411).

Marschordnung, — I. der Fuss-Truppen, 378; der Reiterei, 395; des Heeres im Allgemeinen, 411; der Artillerie-Bagage-Colonnen, 412.

Marsch-Regimenter, siehe **Bayerische Landwehr.**

Marseille, 1. Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, am Mittelländischen Meere; 2. (la Marseille), Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, S. von Turin, SO. bei Orbassano; — VIII. Nachhut-Gefecht bei, 8. September 1706, 271.

Marsey, de, — VI. französischer Brigadier, bei einem Ausfall aus Landau verwundet, 572.

Marsigli, Ludwig Ferdinand Graf, — I. kaiserlicher Obrist, Leiter der Grenz-Regulirungs-Commission in Ungarn, 175; dessen Berichte über das türkische Heer, 560 (574); Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — II. Botschaftsrath und Grenzscheidungs-Commissär bei den Carlowitzer Conferenzen, 295; — IV. General-Feldwachtmeister, vor Landau, 464; — V. im römischen Reiche, 109; in Breisach, 289; stimmt für die Uebergabe, 350; vom Kriegsgerichte aller Ehren und Aemter verlustig erklärt, 358 (711 A.); — X. Ober-Commandant der päpstlichen Truppen, 105; leistet den Kaiserlichen keinen Widerstand, zieht sich auf Pesaro zurück, 209.

Marsigli (Marcillis), Marquis, — XVI. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Ungarn (1716), 98; in der Schlacht von Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 239; — XVII. zur Eröffnung der Tranchéen am linken Save-Ufer bestimmt, 109; in dem sich dabei entspinnenden Kampfe am 17. Juli gefallen, 108 (110).

Marsigli, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment 1693—1704 (jetzt Nr. 59), Beilage A; — II. in Ungarn, 65, in der Schlacht bei Zenta, 150; — III. in Ungarn, 398 A.; — IV. in Deutschland, 55; vor Landau, 464; — V. in Breisach, 289; weiter siehe **Tollet.**

Marsillac, — IV. Adjutant Villeroy's, in Cremona, 99; als Geisel für die Erfüllung der Capitulation von Borgoforte, 386; — XII. Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Marsillac, Graf, — XIX. spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in Neapel, 428; nimmt die Forts S. Elmo, Bajä etc. bei Neapel, 435; belagert Capua, 456; — XX. auf Sicilien, 15; belagert Messina, 20; Ober-Commandant der Truppen auf Sicilien, 23; abberufen, 25.

Marsillac, — VIII. französisches Cürassier-Regiment, in Piemont, 498 A.; — X. im Roussillon, 525 A.; — XI. in Flandern, 68; — XII. (Dragoner), 592 A.; — XIV. in Savoyen, 301; — XV. am Rhein, 508 A.

Marsillac, Prince, — XV. französisches Cürassier-Regiment, am Rhein, 509 A.

Marsin (Marcin), de, — III. französischer Brigadier (?), in Italien, 98; — IV. im Gefechte von S. Vittoria, 266; — V. General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 344; bei der Belagerung von Breisach, 347; übernimmt das Commando der Armee Villars', 574; — VI. Marschall, sorgt für Ergänzung der bayerischen Truppen, 124; überschreitet die Donau, um die Operationen des Churfürsten gegen Oesterreich zu erleichtern, 320; vereinigt sich mit demselben, 343; misstraut ihm, 436; im Treffen am Schellenberge, 447; in der Schlacht bei

Höchstädt, 486; deckt Landau, 559; im Elsass, 592; — VII. verhält sich defensiv, 299 (329); — VIII. rückt nach Luxemburg, 373; übernimmt nach der Schlacht von Ramillies den Schutz der Sambre-Linie, 382; nach Italien, 383; — VIII. dem Commandanten der Armee in Italien, Herzog von Orléans, zur Seite gestellt, biographische Skizze, 177; bestreitet dem Herzoge das Verfügungsrecht über die Truppen des Belagerungsheeres, 227; in der Schlacht von Turin, 258; tödtlich verwundet, 268; gestorben, 8. September, 263 (269).

Marsin, — XX. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Marsiney, von, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Jung-Daun-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Martelange, Belgien, Luxemburg, S. von Bastogne, N. von Arlon.

Martels, Freiherr von, — XVI. kaiserlicher Minister-Resident am Hofe König Friedrich August II. von Polen, 17; berichtet über gegen den Kaiser gerichtete Abmachungen zwischen den Höfen von Madrid und Petersburg, 273.

Marteville (Morteville), — XII. französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.

Marteville (Morteville), — VIII. französisches Cavallerie-Regiment, in Piemont, 498 A.; — XI. in Flandern, 68; — XV. am Rhein, 509 A.

Marth, siehe **Warth.**

Martignana, Italien, Lombardie, unweit des Po, NW. von Casalmaggiore.

Martignano (Martiniani), Italien, Piemont, in der Nähe von Turin (genaue Lage nicht bestimmbar).

Martigny (Martini) du Han, Carl Graf, — IV. früher kaiserlicher Obristwachtmeister bei Trauttmansdorff-Dragonern, dann in lothringischen Diensten, zum General-Adjutanten beantragt, 233; — VI. nach Susa gesendet, 226; beunruhigt das Corps la Feuillade's, 230; — VII. Inhaber eines Cürassier-Regiments, 98; — VIII. General-Feldwachtmeister, in der Schlacht von Turin, 254; — IX. beim Corps Visconti in Piemont, 360 A.; — X. Feldmarschall-Lieutenant, bei der Occupation des Kirchenstaates, 210; — XII. in Italien, 92; — XV. rückt mit den in Italien entbehrlich gewordenen Truppen an den Ober-Rhein, 75; Commandant der Truppen zwischen Main und Neckar, 141 (177); in Schlesien, 337; — XVI. General der Cavallerie, 96; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — XVII. bei der Belagerung von Belgrad, übernimmt das Commando am linken Save-Ufer, 106; in der Schlacht bei Belgrad, 144; in Folge des Tataren-Einfalles nach Arad detachirt, 191; in Siebenbürgen, 244.

Martigny, — XVI. kaiserlicher Mineur-Obrist, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár verwundet, 255.

Martigny, — VII. kaiserliches Cürassier-Regiment 1704—1721 (früher Vaudémont, 1767 reducirt), in Piemont, 98; in der Schlacht von Cassano (3 Escadronen), 218; — VIII. in der Schlacht von Turin, 254; — IX. in Piemont, 81; — X. ebd, 165; — XI. in Savoyen, 163; — XII. in der Lombardie, 93; — XIII. in Ober-Italien, 108; — XIV. in der Lombardie, 69; — XV. rückt an den Rhein, 75 (141); — XVI. in den Erblanden, 45; in Ungarn, 102; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 234; in Siebenbürgen, 275; — XVII. in der Schlacht von Belgrad, 144; in Siebenbürgen, 486 A.; — XVIII. in Ungarn, 383 A.; weiter siehe **Veterani.**

Martigri, Baron, — XIV. verkauft Gemälde etc., 233 S.

Martimont, de, — IV. französischer Officier, als Geisel für die Erfüllung der Capitulation von Borgoforte, 386.

Martin, — VI. kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant der Mineure vor Landau, 570.

Martin, — IV. französischer Ingenieur, leitet die Belagerungs-Arbeiten vor Guastalla, 328.

Martin, — V. englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Sommerset" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Martinbile, — X. französisches Bergjäger-Bataillon, im Roussillon, 525 A.

Martinengo, Italien, Lombardie, am linken Serio-Ufer, SO. von Bergamo.

Martinengo, Marquis, — VII. verwendet sich beim Prinzen Eugen für die in Roveredo in Haft befindlichen „Marottischen Delinquenten", 222 S.

Märtingen (Mertingen), Bayern, Schwaben, S. von Donauwörth, SW. von Rain.

Martini, — XV. Gesandter des Herzogs von Lothringen, 302 S.

Martini, — XIX. kaiserlicher Rittmeister von Csáky-Husaren, 425.

Martini, Clemens, — V. kaiserlicher Obristlieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Martini, Leopold von, — VI. kaiserlicher Feld-Proviant-Ober-Commissär, in Ungarn, 764 A.

Martini, von, — III. kaiserlicher Obristlieutenant von Vaudémont-Cürassieren, nimmt bei Medole eine grössere feindliche Streif-Parthei gefangen, 229; dessen Streifungen, 243; — IV. zur Belohnung beantragt, 114; im Gefechte bei S. Vittoria, 263; — V. Obrist, recognoscirt an der Bormida, 276.

Martini von Martinsberg, Johann Georg Freiherr, — II. kaiserlicher Obrist-Kriegs-Commissär, Bevollmächtigter zum Abschluss der Capitulation mit dem Herzog von Württemberg wegen Ueberlassung zweier Regimenter, 476 A.; — III. in Italien, 87; nach Venedig gesendet, die Haltung der Republik in der spanischen Successionsfrage zu erforschen, 463 A.; — V. bewirkt die ausreichende Verproviantirung von Ostiglia, 156; General-Feld-Kriegs-Commissär, 249; — VI. Hof-Kriegsrath und Ober-Kriegs-Commissär, Feld-Proviantmeister in Italien, leistet das Aeusserste, um die Verpflegsnoth zu beheben, 103; trifft ein Uebereinkommen mit den Venetianern wegen des Durchmarsches der kaiserlichen Truppen, 289; Auszug aus einem Briefe desselben an Prinz Eugen, 811 A.; — VII. ist nicht im Stande, das Geld für Verpflegung des Leiningen'schen Corps aufzutreiben, 57; berichtet über den Zustand desselben, 118; — VIII. leitet an Stelle des erkrankten Marquis de Prié sämmtliche Verpflegsmassregeln, 189; — X. muss, um einen Theil der Gläubiger zu befriedigen, Assignationen auf bereits verpfändete Datarien von Mailand ausgeben, 59; erwirbt sich Verdienste um die Organisation des Sanitätswesens, 69; zur Leitung der administrativen und ökonomischen Angelegenheiten dem Herzoge von Savoyen zugetheilt, 161; Feldmarschall-Lieutenant, 206; — XI. muss zur Aufbringung der Geldmittel von Seite des Herzogs von Savoyen die Hilfe der seemächtlichen Gesandten in Anspruch nehmen, 165; — XII. klagt über die durch den englischen Gesandten in Turin erhobenen Schwierigkeiten bei Uebernahme der Ergänzungs-Transporte für Spanien, 85; — XIII. richtet das Proviant-Magazin in Turin zur besonderen Zufriedenheit des Herzogs ein, 99; — XIV. gestorben, 170 S.

Martinez, Manuel, — XVIII. kaiserlicher Commandant in Trani, 71.

Martinich, — IV. kaiserlicher Hauptmann von Alt-Daun-Infanterie, in Brescello, 392.

Martinitz, Georg Adam Graf von, — IX. zum „Plenipotentarius mit der Gewalt eines Vice-Ré von Neapel" ernannt, 180; hält am 7. Juli mit Daun seinen Einzug, 186; zeigt sich seiner Stellung nicht gewachsen, wird abberufen, 200.

Martino-Thal (St. Martin), Italien, Piemont, Seitenthal des Clusone rechts, mündet bei Perosa.

Martinotti, — **VIII.** Persönlichkeit in der Umgebung des Herzogs von Savoyen, 492 A.

Martinsberg, Kloster und Höhe in Ungarn, Raaber Comitat, SW. von Komorn, bei Szt. Márton; — **XII.** Gefecht bei, 26. September 1710, 529.

Martinswand, Tyrol, Höhe, am linken Inn-Ufer, bei Zirl, W. von Innsbruck; — **V.** Kämpfe an der, 22. Juli 1703, 478—480; Nachhut-Gefecht bei, 27. Juli 1703, 485.

Martinville, — **X.** französischer Obrist, für Verdienste während der Vertheidigung von Lille zum Brigadier befördert, 494.

Mártonyos (Mártonos), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am rechten Theiss-Ufer, S. von Szegedin; — **VIII.** Einnahme der Verschanzungen von, durch die Rebellen, Anfangs 1706, 403.

Martorell, Spanien, Catalonien, NW. von Barcelona, SO. von Igualada.

Martorja — **XIII.** spanisch-habsburgisches Füsilier-Regiment, 1711 errichtet, 353.

Märtz, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann von Brandenburg-Culmbach-Infanterie, Commandant in Navene, 98.

Marulli, Francesco Cavaliere, — **XI.** spanisch-habsburgischer Obrist, in Piombino, 197; — **XVI.** kaiserlicher Obrist, 97 S.; General-Feldwachtmeister, 171 S.; — **XVII.** in Ungarn, 46; in der Schlacht bei Belgrad (Reserve), 144; — **XX.** Feldzeugmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Marulli, — **XIII.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (Neapolitaner), 118; nach Catalonien überschifft (daselbst aufgelöst?), 361; — **XV.** bei Gerona, 345; — **XVI.** in kaiserliche Dienste übernommen, in Ungarn, 46; in der Schlacht bei Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 86; in Ungarn und Serbien, 485 (487) A.; — **XVIII.** ebd., 383 A.; — **XX.** 1721 reorganisirt, Beilage 22 A.

Marulli, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment (1721 aus den aufgelösten italienischen National-Regimentern neu formirt, 1751 reducirt), 1 Bataillon im Lager von Pilsen, 38; bei der Reichs-Armee, 145; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 56.

Marvão, Schloss, Portugal, Alemtejo, bei Portalegre (genaue Lage nicht bestimmbar).

Marville, Frankreich, Dep. Meuse, NO. von Verdun, SO. von Stenay.

Marxheim, Bayern, Schwaben, an der Donau links, gegenüber der Lech-Mündung.

Mary, — **XVIII.** Bischof von Aleria, unterhandelt mit den aufständischen Corsen, 268.

„Mary“, — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Marza, Italien, Piemont, an der Agogna, SW. von Mortara, O. von Candia.

Mas, du, — **IV.** französischer Obrist, in Italien, 388.

Masanas (Massanas), Spanien, Catalonien, etwas NO. bei Hostalrich.

Masanet-de-la-Selva, Spanien, Catalonien, ONO. unweit Hostalrich.

Masbach, siehe **Massenbach.**

Mascarenas, Graf, — **IX.** portugiesischer General, ist nach der Schlacht von Almansa bemüht, die Trümmer der Armee in Sicherheit zu bringen, 266; — **XII.** General-Lieutenant, in Traz-os-Montes, 471; — **XIV.** Ober-Commandant der portugiesischen Truppen, 370.

Maschomei, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Masderode, — **VIII.** Führer der Landleute aus den Thälern des Llobregat (im Dienste Carl III.), zieht nach Barcelona, 462.

Masham, Lady, — **XII.** Kammerfrau der Königin von England, verdrängt 1710 Lady Marlborough und beherrscht im Vereine mit Harley die Königin von da ab vollständig, 28.

Masi, 1. Italien, Venetien, am linken Etsch-Ufer, an der Abzweigung des Adigetto, N. von Badia, SO. von Castelbaldo; — **VIII.** demonstrativer Angriff Eugen's auf den Brückenkopf bei, 5. Juli 1706, 162; 2. (-S. Giacomo), ebd., Prov. Ferrara, N. von Porto Maggiore, W. von Medelana.

Masic de Navelle, Spanien, Catalonien, ONO. bei Cardona.

Masio, Italien, Piemont, am Tanaro, W. von Alessandria, O. von Asti.

Maskowsky, — **XV.** Geheimrath, Vertreter Hessen-Darmstadts am Friedens-Congresse in Baden, 484.

Masmer (Mässner), — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann (früher Contrebande-Commissär), fangt einige französische Couriere und Geldsendungen auf, 335 (287 S.).

Masnata, Luca, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant des „Aquila", in der Schlacht bei Cap Passero gefangen, 361 A.

Masner, Thomas, — **XII.** kaiserlicher Land-Commissär für die Graubündten passirenden Truppen (Landvogt in Mayenfeld), 108 S.; — **XIII.** nimmt, 28. October 1710, den Grossprior von Frankreich, Philipp von Vendôme, nächst Chur gefangen, 12.

Masner, junior (Sohn des Vorigen), — **XII.** von den Franzosen gefangen genommen, 108 S.; — **XIII.** dessen Freilassung wird gefordert, 13.

Masnuy-St. Jean, Belgien, Hennegau, NW. bei Mons.

Masny, Frankreich, Dep. Nord, O. von Douay, SW. von Marchiennes.

Masos, Spanien, Catalonien, am linken Ebro-Ufer, N. von Tortosa.

Masowien, ehemals polnisches Herzogthum, jetzt zu Russland, Polen.

Massa, 1. Italien, Venetien, am linken Po-Ufer, gegenüber von Sermide, SO. von Ostiglia; 2. ebd., Prov. Massa und Carrara, unweit der Küste, N. von Livorno; 3. (-Fiscaglia), ebd., Prov. Ferrara, am Po di Volano rechts, NW. von Comacchio; 4. (-Lombarda), ebd., Prov. Ravenna, O. von Bologna, 5. (-Marittima), ebd., Prov. Grosseto, ONO. von Piombino, SW. von Siena.

Massa (-Carrara), Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen, 89; geographische Uebersicht, 95.

Massa, Herzog von, Fürst von Carrara (aus dem Hause Cibo), — **VI.** ist bereit Contributionen für die kaiserliche Armee zu leisten, 275; — **VIII.** erhält wegen seines Eifers für das französische Interesse den Titel eines Marschalls von Frankreich, 23; nimmt spanische Truppen in sein Gebiet auf, 136; vertreibt die kaiserlich gesinnten Feudalherren von ihren Gütern, 314; — **XIII.** zahlt nach langem Zögern einen Betrag (5 Louisd'or) zur Anschaffung von Medicamenten für das kaiserliche Feldspital in Lavenza, 306; bewilligt die Ueberführung der Kranken in das Spital nach Massa, 307.

Massa, Herzogin, — **XIII.** gibt zu dem gleichen Zwecke 1 Louisd'or, 306.

Massa, — **I.** Fond zur Bestreitung der Bemontirung bei den Regimentern des französischen Heeres, 531.

Massafra, Italien, Apulien, NW. von Taranto.

Massanas, siehe **Masanas.**

Massano, Italien, Lombardie, OSO. von Treviglio, W. von Romano.

Massaria (Meierhof), 1. **-Battaglione,** Italien, Prov. Bari, zwischen Altamura und Castellaneta; 2. **M.-Poggiorsino,** ebd., Apulien, NO. von Potenza; 3. **M.-S. Salvatore,** ebd., Apulien, unweit der Mündung des Bradano, SW. von Taranto.

Massarie, — **XVII.** eine im Handelsverkehr in der Türkei übliche Steuer, 478 A.

Massbach (Massenbach), — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 72.

Masselin, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 388; — **IX.** Gouverneur der Citadelle von Susa, 148; capitulirt, 151.

Masselin, — **IX.** französisches Infanterie-Regiment, in Susa, 151.

Massenbach (Massemback), — **V.** französischer Cavallerie-Brigadier, verstärkt Donauwörth, 544; — **VI.** in Bayern, 815 A.; — **X.** Maréchal de camp, im Roussillon, 525 A.

Massenbach (Massemback), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.

Masserano, Italien, Piemont, NW. von Novara, O. von Biella; — **I.** Fürstenthum, päpstliches Lehen, 97.

Mässner, siehe **Masmer.**

Massolina, Italien, Prov. Mantua, SO. von Goito.

Mastaing, Frankreich, Dep. Nord, unmittelbar NW. bei Bouchain.

Master, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Superbe", in der See-Schlacht bei Cap Passero, 91.

Masteroli, Conte, — **IV.** erbietet sich, eine National-Compagnie für den Partheigänger-Krieg zum Dienste des Kaisers zu errichten, 145.

Matachich, Franz, — **XVII.** Vice-Commandant von Kostajnica, erringt bei St. Katharina einen glänzenden Erfolg über die Türken, 216.

Matagorda, Spanien, Fort bei Cadix.

Matansargo, Spanien, Catalonien, SW. unweit Cardona.

Matapan, Griechenland, Vorgebirge an der Südspitze von Morea, NW. der Insel Cerigo.

Matarò, Spanien, Catalonien, an der Küste, NO. von Barcelona, SW. von Hostalrich.

Mateow, — **XV.** russischer Gesandter in Wien, 419.

Matha (Matta), — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Saragossa, 623 A.; — **XIII.** in Catalonien, 513 A.

Mathei, — **XX.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant in Mazzara, 7.

Mathesius, — **II.** chursächsischer Feldprediger, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 396 A.

Matignon, Graf, — **XV.** protestirt gegen die Bestimmungen des Badener Friedens (Abtretung von Neuenburg-Valengin an Preussen), 491.

Matignon, von, — **X.** französischer Marschall, dem Ober-Commandanten der Armee in den Niederlanden, Herzoge von Burgund, beigegeben, 48; in der Schlacht von Audenarde, 343.

Matignon, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern 532 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 394 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Matin, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Baden-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Mátra, Ungarn, Heveser Comitat, Gebirgskette der Karpathen.

Matrei, Tyrol, S. von Innsbruck, am Fusse des Brenner.

Matrosen, — **XVI.** Stand des ersten, von Hamburg für die Donau-Flottille abgegangenen Transportes an, 73; — **XVII.** Neu-Anwerbung von, 29.

Matsch, Tyrol, O. von Mals, in einem Seitenthale der Etsch.
Mattagriffone, Italien, Sicilien, Bergschloss, W. bei Messina; — **XVIII.** Einnahme von, durch die Spanier, 40; capitulirt an die Kaiserlichen 177.
Mattanich, Michael, — **XVII.** Burggraf von Ladjevac, nimmt Furjan, 218.
Mattason, Tyrol, in der Val Arsa, S. von Roveredo, O. von Seravalle.
Mattei, — **VI.** Lieutenant von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.
Mattersdorf, Ungarn, Comitat und NW. von Oedenburg, SO. von Wr. Neustadt; — **IX.** von den Rebellen genommen und zerstört, 15. November 1707, 324.
Matthews, Thomas, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Kent", in der Schlacht bei Cap Passero, 91.
Matthias, römisch-deutscher Kaiser (1612—1619), — **I.** dessen Besitz übergeht an die innerösterreichische Linie, 41.
Matthias Corvinus, König von Ungarn, — **I.** 211.
Matthieovich, — **V.** Schiffs-Capitain aus Zengg, macht ein Offert betreffs der Sicherstellung des Proviant-Transportes für die Armee in Italien, 11 S.
Matthier, — **I.** Scheidemünze im Reiche, 663.
Mátyássovszky, Ladislaus, — **VI.** Bischof von Neutra, 769 A.
Maubeuge, Frankreich, Dep. Nord, an der Sambre, S. von Mons; — **I.** von Vaubon angelegte Festung, 612.
Maubois, — **VIII.** früher französischer Kriegs-Commissär, dann Secretär Rákóczi's, 10; gibt in Wien Aufschlüsse über die Bemühungen Frankreichs, die Rebellen in Ungarn zu unterstützen, 31.
Mauconseil, Marquis de, — **XIX.** französischer Brigadier, in Italien deckt die Belagerung von Mirandola, 396.
Mauconseil, —, **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, in der Lombardie, 83; — **XX.** in Italien, Beilage 17 A.
Maudenheim, Baden, SW. von Philippsburg, unweit Graben (nicht auffindbar).
Mauer, Michael, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.
Mauerkirchen, Ober-Oesterreich, SO. von Braunau, W. von Ried.
Mauern (Mauren), Bayern, Schwaben, NW. von Donauwörth, W. bei Ebermergen.
Maugis, de, — **VIII.** französischer Brigadier, im Gefechte am Söllinger Wörd, 362.
Maujean, — **IX.** kaiserlicher Rittmeister von Mercy-Cürassieren, zeichnet sich als Führer von Streif-Partheien bei der Reichs-Armee wiederholt aus, 226.
Maulbeer-Au, Hessen, durch Arme des Rheins gebildete Insel, N. bei Worms.
Maulbronn, Württemberg, Neckar-Kreis, NO. von Pforzheim, SO. von Bruchsal.
Mauleone, Graf, — **XII.** Quästor in Mailand, zum Präsidenten der Giunta vorgeschlagen, 268 S.
Mauleone, Graf, — **XVIII.** Stellvertreter des Vice-Königs in Neapel Grafen Daun, von diesem als störrig und unbotmässig geschildert, 72.
Maulevrier, — **III.** französischer Obrist, in Italien, 137; bei dem Ueberfalle auf Bozzolo, 290; als Commandant nach Canneto gesendet, 303; capitulirt, 305; — **IV.** gegen Obristlieutenant Mercy ausgewechselt, 79; Brigadier, mit Verstärkungen zur Einnahme von Castiglione delle Stiviere, 207; beim Angriff auf Governolo, 400; — **VIII.** Maréchal de camp, in der Lombardie, 497 A.; — **IX.** bei der Armee Tessé's zum Entsatz von Toulon, 362 A.; — **X.** in den West-Alpen, 175; — **XIII.** in Savoyen, 267; — **XIV.** in Chambéry, 305.
Maulevrier (Montlevrier), Chevalier (Marquis), — **X.** französischer Maréchal de camp, in Spanien, nimmt Alos, 254; — **XII.** General-Lieutenant, in Flandern,

592 A.; — **XIX.** in Italien, 377; verfolgt die Kaiserlichen nach der Schlacht bei Guastalla, 393; — **XX.** bleibt bei Cremona, 195; zu den Waffenstillstands-Verhandlungen delegirt, 238.

Maulevrier, Graf, — **XX.** französischer Obrist von Piémont-Infanterie, 308 A.

Maulevrier, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.

Mauls, Tyrol, S. des Brenner, zwischen Sterzing und Brixen.

Maulthiere, — **I.** als Transportmittel für den Tross im kaiserlichen Heere, 258.

Mauny, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

Maupéon, — **XV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 165.

Maupéon, Graf, — **XX.** französischer Obrist von Bigorre-Infanterie, 304 A.

Mauregnault, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 407 A.

Maurin (St. Maurin), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, im Thale der Blachière, SO. von Guillestre, W. von Ponte Chianale.

Maurienne-Thal, Frankreich, Dep. Savoie, Thal der Arc (Zufluss der Isère links).

Mauritz (?), — **X.** Brigadier bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Maurocordato, Alexander, aus dem Geschlechte von Scarlatti, — **II.** türkischer Dolmetsch, Bevollmächtigter der Pforte bei den Carlowitzer Conferenzen, 295 A.

Maurocordato, Johann (Bruder des Nicolaus, siehe unten), — **XVI.** Dragoman in Constantinopel, wird zum Hospodar der Walachei ernannt, 310; tritt mit Graf Steinville in Verhandlungen, 312; schliesst mit demselben einen Neutralitäts-Vertrag, 317; — **XVII.** soll im Verein mit Regeb Pascha in Siebenbürgen einfallen, 60; nimmt eine zweideutige Haltung an, 230; verpflichtet sich zu einer erneuerten Beitragsleistung in Geld, 1718 wieder feindselig, 241; von der Pforte als Dolmetsch zu den Friedens-Verhandlungen in Požarevac bestimmt, 336.

Maurocordato Nicolaus (Scarlatti), — **XVI.** türkischer Dolmetsch, wird Hospodar der Walachei, scheinbar geneigt, sich dem Kaiser anzuschliessen, 34; biographische Skizze, 302; flüchtet in Folge Einmarsches kaiserlicher Truppen vorübergehend nach Jassy, 303; wird vom Ober-Capitain Dettina gefangen und nach Hermannstadt geführt, 305; — **XVII.** Verhandlungen wegen dessen Auswechslung 373 (374).

Mauroy, de, — **III.** französischer General, in Italien, 485; — **IV.** im Gefechte von S. Vittoria, 266; — **VI.** Maréchal de camp, 249; belagert und nimmt Fort Bard, 250; — **VIII.** in Piemont, zur Eintreibung von Contributionen an die obere Stura entsendet, 211; — **IX.** Commandant der zur Deckung von Marseille bestimmten Truppen, 103; — **X.** in den West-Alpen, bricht brandschatzend in das Thal von Aosta ein, 185; — **XIII.** in Savoyen, 267.

Mauroy, — **XX.** französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.

Mauroy (Monroy), — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** in Italien, 675 A.

Mäuse-Thurm, Preussen, kleine Insel im Rhein, N. bei Bingen.

Mausträuk (Austräuk), Nieder-Oesterreich, NW. von Zistersdorf, O. bei Wülfersdorf; — **VIII.** von den Rebellen verbrannt, 438.

Mauth, Böhmen, SW. von Beraun, NO. von Pilsen.

Mauthen, — **XVII.** Bestimmungen bezüglich der Bezahlung von, seitens der in türkische Häfen einlaufenden kaiserlichen Handelsschiffe, 478 A.

Mauthgebühren, siehe **Brückengelder.**

Mauthhausen, Ober-Oesterreich, an der Donau, O. von Linz.

Max-Berg, Preussen, Rhein-Provinz, Höhe am linken Mosel-Ufer, gegenüber von Trier.

Max Emanuel, Churfürst von Bayern (1679—1726), geboren 11. Juli 1662, gestorben 26. Februar 1726, — **I.** dessen Politik, 20; als Feldherr, 66; organisirt und leitet das Kriegswesen in Bayern, 474; — **II.** vereitelt den Versuch der Franzosen, sich der Stadt Deynze zu bemächtigen, 233; Commandant einer Armee in den Niederlanden, 234; vereinigt sich mit König Wilhelm III. von England, 242; übergibt das Commando an den Prinzen von Nassau-Saarbrücken, 242; — **III.** biographische Skizze, 5; nimmt die Statthalterwürde in den Niederlanden an, 6; erhebt Ansprüche auf den spanischen Thron, 19; schliesst mit Ludwig XIV. einen Vertrag, 34; augmentirt seine Armee, 95; verlässt die Niederlande, um die Neutralisirung der süddeutschen Kreise zu leiten, 111; Loyalitäts-Versicherung an den Kaiser, 385 A.; — **IV.** concentrirt sein Heer bei München, 3; verhandelt mit dem kaiserlichen Gesandten Graf Schlik, 5; überfällt und besetzt Ulm, 16; vom Reichstage als „Reichsfeind" erklärt, 21; entsendet ein Corps unter Arco zur Vereinigung mit den Franzosen bei Hüningen, 488; verhandelt erneuert mit dem Kaiser, 487; benimmt sich auch den Franzosen gegenüber unzuverlässig, 571; versucht Nördlingen zu überfallen, 513; — **V.** schliesst ein Bündniss mit Ludwig XIV., 4; fordert die Witwe des Churfürsten von der Pfalz auf, ihm Neuburg zu übergeben, 8; versichert sich Regensburgs, 11; drängt zur Mitwirkung Vendôme's bei den Operationen gegen Tyrol, 166 (171); überfällt die Kaiserlichen bei Schardenberg und Eisenbirn, 393; bestrebt sich die Vereinigung Schlik's mit Styrum zu verhindern, 397; vereinigt sich mit den Franzosen, 411; zieht in Innsbruck ein, 448; bricht gegen den Brenner auf, 466; Rückmarsch nach Innsbruck, 476; greift die Tyroler beim schwarzen Kreuz und an der Martinswand an, 478; gibt Befehl zum Niederbrennen der Ortschaften, 480; räumt Tyrol, 484; erneuerter Einbruch, 488; Rückzug, 497; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 546; verwendet sich für die Erhebung Villars' zum Herzoge, 578; belagert Augsburg, 590; — **VI.** Verhalten gegenüber dem Reichs-Convent und der Neutralitäts-Erklärung von Regensburg, 22; erschöpft die Einkünfte seines Hauses durch verschwenderische Hofhaltung, 125; tritt mit Rákóczi in Verkehr, 180; Zug gegen Passau, 315; Einfall in Ober-Oesterreich, 322; übergibt das Commando an General-Lieutenant Lützelburg, 325; betraut Tattenbach mit der Durchführung der Executionen, 327; rückt an die obere Donau, um die Vereinigung der Alliirten zu hindern, 344; Rückzug nach Ulm, 365; fordert Vendôme zu einer Diversion gegen Süd-Tyrol auf, 369; unterhandelt mit dem Markgrafen von Baden wegen erneuertem Anschluss an die Alliirten, 391; lässt zur Sicherung des Donau-Ueberganges bei Lauingen den Schellenberg befestigen, 408; zieht sich nach dem Treffen bei Donauwörth auf das linke Lech-Ufer, 429; erneuerte Unterhandlungen mit den Alliirten, 432; Verhalten gegenüber der Verwüstung seines Landes, 438; verwirft nach dem Eintreffen Tallard's jeden Friedens-Vorschlag, 468; in der Schlacht von Höchstädt, 486; entschliesst sich Land und Familie zu verlassen und sich nur auf Frankreich zu stützen, 534; überträgt die Regierung auf seine Gemahlin, 534; knüpft Schein-Unterhandlungen an, 543; verlässt die Armee, begibt sich nach Brüssel, 545; bleibt mit seinen Truppen in Verbindung, um sie für den Fall der Abdankung zu bewegen, sich nach Frankreich durchzuschlagen, 633; erhält von Ludwig XIV. das Commando in den spanischen Niederlanden, 662; — **VII.** lässt in der Schweiz ein gegen Oesterreich gerichtetes Manifest verbreiten, 21; —

VIII. in die Reichsacht erklärt, 2; richtet im Namen Ludwig XIV. ein Schreiben mit dem Vorschlage an die niederländischen Feld-Deputirten, zwischen den beiderseitigen Stellungen eine Friedens-Conferenz abzuhalten, 7; führt nominell das Ober-Commando der Armee in den Niederlanden, 85; in der Schlacht von Ramillies, 375; warnt nach dem Falle von Menin Vendôme, vor Kräftezersplitterung, 394; — **IX.** beim Rückzug auf Mons, 245; — **X.** plant einen Einfall in Bayern, 13; Commandant der französischen Rhein-Armee, 48 (287); entsendet Berwick nach Flandern, übernimmt das Commando im Elsass, 300; entwirft einen Plan zum Ueberfall von Brüssel, 466; belagert diese Stadt 467; hebt beim Heranrücken Marlborough's die Belagerung auf und zieht sich fluchtartig nach Mons zurück, 479; — **XI.** dessen Forderungen am Friedens-Congress im Haag, 28; — **XII.** erklärt sich bereit, den Kaiserlichen Luxemburg, Namur und Charleroi in die Hände zu spielen, um den Alliirten hiedurch das Eindringen in Frankreich zu ermöglichen, 63; regt, verstimmt darüber, sich immer französischen Generalen unterordnen zu müssen, den Einbruch in Süd-Deutschland an und macht nach Ablehnung dieses Vorschlages einen Versuch, sich den Verbündeten zu nähern, 80; — **XIII.** verlangt wiederholt zur Kaiserwahl zugelassen zu werden, 28; erhält von Ludwig XIV. Luxemburg und Namur, 37; — **XIV.** dessen Wiedereinsetzung von Ludwig XIV. bei den Friedens-Verhandlungen verlangt, 23 (49); — **XV.** durch den Frieden von Rastatt in seine Würden und Länder ohne weiterer Entschädigung eingesetzt, 473 (vorhergegangene Verhandlungen, 22, 28, 441); verzichtet im Frieden von Utrecht auf die spanischen Niederlande, erhält vorübergehend Luxemburg und Charleroi, 356 A.; — **XVII.** erneuert die freundschaftlichen Beziehungen zum Kaiser, überlässt 3 Infanterie- und 1 Reiter-Regiment für den Türkenkrieg, 23; — **XVIII.** verweigert den Beitritt zu dem Bündnisse von Herrenhausen, 249.

Max Josef, Churprinz von Bayern, — **XX.** soll mit der Erzherzogin Maria Theresia vermählt werden, 160 S.

Max, Herzog, — **XX.** bayerisches Infanterie-Regiment, 74.

Max, Prinz, — **XIX.** hessisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Maxau, Baden, am Rhein, W. von Karlsruhe.

Mäxelrain, Ober-Bayern, NW. unweit Rosenheim.

Mäxelrain, Haus, siehe **Hohen-Waldeck.**

Maxheim, siehe **Marxheim.**

Maria, Cavallerie-Regiment, siehe **Mexia.**

Maximilian I., römisch-deutscher Kaiser (1493—1519), — **I.** dessen Reiterbestallungen, 298; Zuzugs-Ordnung für Tyrol, 431.

Maximilian II., römisch-deutscher Kaiser (1564—1576), — **I.** dessen Articelbrief, 298; Reiterbestallungen, 348.

Maximilian, Erzherzog von Tyrol, — **I.** gibt neue Zuzugs-Ordnung heraus, 432.

Maximilian Philipp, Herzog von Bayern (Onkel des Churfürsten Max Emanuel), — **III.** führt während dessen Minderjährigkeit die Regentschaft, 5.

Maximilian von Württemberg, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, 457 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Maximin, Preussen, Rhein-Provinz, unmittelbar O. bei Trier.

May, — **X.** französischer General, in Flandern, 531 A.; — **XIV.** Brigadier, Beilage 6 A.

May, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Infanterie-Regiments, 305 A.
May, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 74; — **XIV.** bei jener Eugen's, 390 A.
May, Jude, — **XVI.** liefert Artillerie-Material für die Armee in Ungarn, 67.
May, — **X.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in Flandern, 531 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 392 A.; — **XX.** in Italien, 305 A.
May, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIV.** bei jener von le Quesnoy, 144.
Mayals, Spanien, Catalonien, SW. von Lerida, O. bei Mequinenza.
Mayans, — **XIV.** spanisch-habsburgischer Obristwachtmeister, in Falsét, 355; — **XIX.** kaiserlicher Obrist, in Cotrone, 445; — **XX.** in Reggio, 10; rückt nach Syracus, 32.
Mayen (Meyen), Preussen, Rhein-Provinz, W. von Coblenz.
Mayer, — **II.** Referent, bei der Conferenz vom 13. November 1697 behufs Completirung der Armee, 468 A.
Mayer (Mayr), — **V.** lothringischer Agent in Basel, Schreiben Eugen's an, 76 S.
Mayer, — **VI.** Capitain-Lieutenant von Waldt-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 839 A.
Mayer, — **X.** spanisch-habsburgischer Major, in Denia, 262.
Mayer, Philipp Lorenz, — **IV.** kaiserlicher Brücken-Hauptmann, in Philippsburg, 56; — **V.** bei der Reichs-Armee, 110.
Mayer von Fahnenberg, — **XV.** Stadtschreiber in Freiburg, soll während des Rückzuges der Besatzung in das untere Schloss 2 weisse Fahnen auf der Bresche aufgepflanzt haben, 304.
Mayn-Thal (Mayen-Thal), Schweiz, Canton Uri, Seitenthal der Reuss links, bei Wasen.
Mayr, — **VII.** bayerischer Hauptmann, Führer der Aufständischen, bei Sendling gefangen, 408.
Mayr, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Niclas Pálffy-Infanterie, bei der Einnahme von Gran gefallen, 435.
Mayrfeld, — **XII.** holländischer Officier, für selben ein Pass verlangt, 414 S.
Mazeppa, — **XI.** moskowitischer Rebell, 27.
Mazières, — **XX.** französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.
Mazingarbe, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. von Lens, SO. von Béthune.
Mazinghem (Maraghem), Frankreich, Dep. Pas de Calais, S. von Aire, NW. von Lillers.
Mazinghien, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Landrecies, SO. von le Câteau-Cambresis.
Mazzano, Italien, Lombardie, O. von Brescia, SW. von Gavardo.
Mazzara, 1. Italien, Sicilien, an der Westküste, S. von Trapani, NW. von Girgenti; 2. (Val di-), ebd., früher eine der drei Provinzen Siciliens, den südwestlichen Theil der Insel umfassend.
Mazze, Italien, Piemont, am rechten Ufer der Dora Baltea, S. Ivrea.
Mazzola, Frankreich, Corsica, S. von S. Fiorenzo, N. von Murato.
Mead, — **XIII.** englischer Zahlmeister, bei der Armee in Catalonien, 317.
Meadows, siehe **Medow.**
Méan, Baron, — **III.** Domherr in Lüttich, von den Franzosen gefangen genommen, 120; — **XI.** wegen dessen Auswechslung, 91 S.
Meana, Italien, Piemont, unmittelbar, S. bei Susa.
Meaupou, de (Maupéon [?]), — **XII.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Mecheln, Belgien, NO. von Brüssel, SO. von Antwerpen.

Mecheln, Erzbischof von, — X. macht dem Prinzen Eugen Mittheilung von dem Tode der Mutter des Prinzen, 317 S.

Mechié, P., — II. Missionär, Führer einer Streif-Parthei bei Bihać, 89.

Mechtersheim (früher Klein-Holland), Bayern, Pfalz, am linken Rhein-Ufer, SW. von Speyer.

Meckenheim, Preussen, Rgbz. Cöln, SW. von Bonn.

Mecklenburg, Herzogthum, — I. reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Mecklenburg-Schwerin, Tabelle 86—87; — IV. Contingent zur Reichs-Armee, 54; — VIII. erfolglose Verhandlungen mit, wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen, 71; — IX. 233; — X. Contingent zur Reichs-Armee, 72; — XVI. trägt nichts zur Türkensteuer bei, 28.

Mecklenburg, herzogliches Haus, getheilt in die Linie zu Schwerin und zu Strelitz, — I. dessen reichsunmittelbare Besitzungen, Tabelle 86—87.

Mecklenburg, Herzoge von, — I. Reichsstände des niedersächsischen Kreises, 81.

Mecklenburg, — X. Cürassier-Regiment des niedersächsischen Kreises, 526 A.; — XI. bei der Reichs-Armee, 120; — XII. ebd., 212; — XV. abberufen, 35.

Mecklenburgisches Bataillon, — V. beim dänischen Hilfs-Corps in Italien, 95.

Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Wilhelm Herzog von, — X. im Streite mit seiner Ritterschaft von Preussen unterstützt, 12; — XV. von Frankreich gewonnen, zieht sein Contingent von der Reichs-Armee zurück, 35.

Mecklenburg-Schweriner Truppen, — III. in holländischem Solde, 455 A.; — XII. Contingente von, 124; — XIII. dasselbe, 133; — XIV. 94.

Mecklenburg-Strelitz, — I. braunschweig-celle'sches Infanterie-Regiment, 490.

Medavi-Grancey, de (Herzog?), — IV. französischer General, in Italien, 253; beim Angriff auf Borgoforte zur Unterstützung Tessé's beordert, 384; — V. bemächtigt sich Desenzano's, versucht Riva zu überfallen, 144; legt werthvolle Recognoscirungsberichte für das Eindringen in Tyrol vor, 173; Commandant der linken in Tyrol einbrechenden Colonne, 173; vereinigt sich mit der Haupt-Armee, 192; belagert Arco, 194; deckt den Rückzug aus Tyrol, 213; brandschatzt vor dem Abmarsche Arco, 214; — VI. bei der Belagerung von Ivrea, 244; — VII. Commandant eines Corps bei Brescia, 531 S.; — VIII. führt in Abwesenheit Vendôme's interimistisch das Armee-Commando, 106; im Treffen von Calcinato, 113; bleibt zur Beobachtung an der Westseite des Garda-See's, trifft Vorkehrungen für den Grenzschutz, 124; rückt nach dem Abmarsch der Haupt-Armee an den Mincio, 184; geht an den Oglio zurück, 203; Commandant der am Mincio zurückbleibenden Truppen, 208; rückt zum Entsatz von Castiglione delle Stiviere, 284; besiegt den Erbprinzen von Hessen-Cassel bei Castiglione delle Stiviere, 285; — IX. in Savoyen, 85; rückt auf eigene Verantwortung zum Schutze Toulons in die Provence, 100; rückt nach Savoyen, 104; — X. an Stelle Tessé's Ober-Commandant in Savoyen, 155; geht offensiv gegen den Mont Cenis vor, 182; — XII. Commandant der Armee in den West-Alpen, 309; — XIII. im Dauphiné und Savoyen, 265; — XIV. im Lager von Cervières, 309; wieder im Dauphiné und Savoyen, 340.

Medeberg, Württemberg, Donau-Kreis, SO. bei Biberach.

Medelana, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Volano rechts, NO. von Ponte Maggiore.

Medense, Julio Don, — XVIII. neapolitanischer Capitain, Commandant des „S. Carlo", meldet dem Feldmarschall Daun die Landung der spanischen Flotte, 34.

Mediana, Spanien, Aragonien, OSO. von Saragossa, N. von Belchite.

Medianos (Mediane), Spanien, Aragonien, an der Cinca, NNO. von Barbastro.
Mediasch (Medgyes), Ungarn, Gross-Kokelburger Comitat, NO. von Hermannstadt.
Medicamentenwesen, — I. im kaiserlichen Heere, 292.
Medici, — I. regierendes Haus in Toscana, 93; — XX. Aussterben desselben mit Grossherzog Johann Gaston (1737), 257.
Medici, — X. päpstlicher Obrist, Commandant von Bondeno, 208.
Medici, — XIII. spanisch-habsburgischer Obristlieutenant von Taaffe-Infanterie, 365.
Medicis, de, Bruder des Grossherzogs von Toscana, — III. Cardinal, französisch gesinnt, 42; — XII. Abt von St. Amand (bis zu seiner Verheiratung), 204 S.
Medies, Ungarn, nicht auffindbarer Ort im Banate.
Medina, Spanien, Catalonien, am linken Ufer des Ter, NO. bei Gerona.
Medina-Celi, Spanien, Castilien, S. von Soria, SW. von Calatayud.
Medina-Celi, Herzog von (Schwager Philipp's von Anjou), — III. spanischer Vice-König in Neapel, beauftragt, die Rüstungen durchzuführen, 94; — IV. unterdrückt den Aufstand zu Gunsten des Hauses Habsburg, 32; will die Frau des Marchese del Vasto, des Leiters des Aufstandes, in Pescara gefangen nehmen, erleidet eine Schlappe, 73; meldet eine neue Verschwörung in Neapel, 345; — XII. arretirt, 88 S.
Medina-Sidonia, Duc de, — IV. hoher spanischer Würdenträger, begleitet Philipp von Anjou nach Italien, 249; — VIII. Minister, 521 A.
Medinilla, de, — VIII. spanisch-bourbonischer General, bei den Operationen in Valencia, 483; — IX. General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258.
Médoc, — III. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — IV. in Cremona, 70; in der Schlacht von Luzzara, 294; — VIII. in der Lombardie, 497 A.; — X. in Spanien, 524 A.; — XI. in den West-Alpen, 164; — XII. bei der Rhein-Armee, 617 A.; — XIX. in der Lombardie, 68.
Medole, Italien, Lombardie, SO. von Castiglione delle Stiviere, W. von Valeggio.
Medon, Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thal (nicht auffindbar).
Medow (Meadows), Philipp, — X. englischer Gesandter in Wien, 37.
Meeffe, Belgien, Prov. Lüttich, unweit der Mehaigne, SO. bei Wasseige.
Meer, van der, — IX. Gesandter der Generalstaaten in Turin, 33 S.; — XII. nimmt an der Conferenz über die vorzunehmenden Operationen Theil, 307; — XIII. im Lager vor Montméliant, 288.
Meerbeek, Belgien, Brabant, W. von Löwen, ONO. von Brüssel.
Meerdael, Wald, Belgien, Brabant, S. von Löwen.
Meerdorp, siehe **Merdorp.**
Meerholt (Meerhout), Belgien, Prov. Antwerpen, an der grossen Nethe, SO. von Turnhout, NNO. von Diest.
Megrigny, siehe **Mesgrigny.**
Megyer, 1. (Kis-), Ungarn, Raaber Comitat, SW. von Komorn; — VI. Gefecht bei, 25. Februar 1704, 139; 2. (Nagy-), ebd., auf der grossen Insel Schütt, WNW. von Komorn, SO. von Duna-Szerdahely.
Mehádia, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, N. von Orsova; — XVII. Einnahme von, durch die Türken, 126.
Mehaigne, Belgien, Nebenfluss der Maas links, mündet bei Huy; — VI. verschanzte Linien der Franzosen an der, bei Wasseige, 650.
Mehedinza, Rumänien, Kreis (früher District) der Walachei, durch die Donau von Serbien getrennt, W. von Krajowa, Hauptort Turn-Severin.

Mehemed, — **VII.** gewesener Kapudan Pascha, wird 1705 Grossvezier, friedlich gesinnt, 36.

Mehemed Aga Azebani, — **XVI.** Delegirter bei Verfassung des Capitulations-Entwurfes von Temesvár, 264.

Mehemed Baltadschi, — **XII.** türkischer Grossvezier, biographische Skizze, 5; in Folge des Friedens-Schlusses am Pruth abgesetzt, 6.

Mehemed Effendi (Achmed), — **XVII.** Aufseher der Artillerie, türkischer Kammerrath, als Friedens-Commissär nach Požarevac delegirt, 336.

Mehemed Nistandschi (Mohammed), — **XVII.** wird nach der Schlacht bei Belgrad zum Grossvezier ernannt, biographische Skizze, 189; richtet ein Schreiben an Prinz Eugen, in welchem er die Bereitwilligkeit der Pforte, einen Congress zu beschicken, ausspricht, 196 (439 A.); besteht auf der Herausgabe von Belgrad, 197; begünstigt die Aspirationen Rákóczi's, 276; sucht mit Russland und Polen freundschaftliche Beziehungen anzuknüpfen, 277; gestürzt, 278.

Mehemed Pascha, — **XVI.** türkischer Truppenführer, in der Schlacht bei Peterwardein gefallen, 200 (84 S.).

Mehemed Pascha, — **XVI.** bis zum Frühjahre 1716 Commandant von Belgrad, 164; — **XVII.** meldet dem Prinzen Eugen die Freilassung des Minister-Residenten Fleischmann, 3.

Mehren, Preussen, Rgbz. Trier, SW. von Mayen, SO. bei Daun.

Mehrenburg, — **I.** früher reichsunmittelbare nassauische Herrschaft, Tabelle 86—87.

Mehring (Möhring), Ober-Bayern, am linken Donau-Ufer, O. bei Ingolstadt.

Meinders, — **XV.** preussischer Gesandter im Haag, 416.

Meiningen, Sachsen-Meiningen, an der Werra, SSW. von Gotha, O. von Fulda.

Meirando, siehe **Vigarano Mainarda.**

Meirelbeke, Belgien, Ostflandern, an der Schelde rechts, S. bei Gent.

Meisenheim, Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Glan, SO. von Kirn, SW. von Kreuznach.

Meixner, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Castell-Dragonern, auf Werbung in Kelheim, von den Bürgern ausgeplündert, 384.

Meixner, kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, bei der Armee in Ungarn, 99.

Mejorada, Marquis, — **VIII.** spanisch-bourbonischer Reiterführer, 475.

Mekker, — **XIV.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 356.

Mélac, — **III.** französischer General (Bruder des Verwüsters der Pfalz), im Gefechte bei Borghetto gefallen, 57 S.

Mélac, — **IV.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 422; Commandant in Landau, 426; biographische Skizze, 440; leitet die Vertheidigungs-Instandsetzungs-Arbeiten, 445; entsendet einen Officier mit der Bitte zu den Kaiserlichen, das Hoflager des römischen Königs Erzherzog Josef bezeichnen zu wollen, um das Feuer in dieser Richtung einzustellen, 462; capitulirt, 477.

Melara (Mellara), Italien, Venetien, am Po links, O. von Ostiglia, NW. von Sermide.

Melarede, siehe **Mellarede.**

Melazzo, siehe **Milazzo.**

Melden, Belgien, Ostflandern, an der Schelde rechts, SW. bei Audenarde.

Meldert, 1. (Meldern, Maillard), Belgien, Brabant, SO. von Löwen, W. von Tirlemont; 2. ebd., Prov. Limburg, O. bei Diest.

Meldorp (Merdorp?), Belgien, Brabant, SO. von Tirlemont, unweit der Mehaigne.

Meldreet, Belgien, Brabant, SW. bei Tirlemont.

Meldola, Italien, Prov. Forli, am Ronco, W. von Cesena.

Meldungen, — **I.** (im kaiserlichen Heere), bei Antritt oder Vollendung eines Dienstes, 335.

Melegnano, Italien, Lombardie, am Lambro, SO. von Mailand, NW. von Lodi.
Meletole, Italien, Prov. Reggio, SO. von Brescello, N. unweit Castelnovo di sotto.
Melezet, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, kleiner Zufluss der Guille (Nebenfluss der Durance links), mündet O. von Guillestre.
Mélezon, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, S. von Guillestre, am Fusse des Col de Vars.
Méliand, — X. französischer Intendant, bei der Armee Orléans in Spanien, 235.
Meligny, Graf, — XX. kaiserlicher Hauptmann von Franz Lothringen-Infanterie, 232 S.
Melin, — XIV. französische Infanterie-Compagnie, 395 A.
Melitta, Duca di, — XVIII. vom Prinzen Eugen zum Commandanten von Milazzo vorgeschlagen, 189 S.
Mella, Italien, Lombardie, Nebenfluss des Oglio links, mündet SO. von Robecco.
Mellach (-Bach), Tyrol, kleiner Zufluss des Inn rechts, mündet unterhalb Zirl.
Mellanger, — XVII. kaiserlicher Rittmeister von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.
Mellarede, — VII. savoyischer Gesandter in der Schweiz, 485 S.; — VIII. meldet dem Prinzen Eugen den Fall von Montméliant, 15 S.; — XV. erscheint in Baden um an dem Congresse theilzunehmen, wird abgewiesen, 483.
Melle-lez-Gand, Belgien, Ostflandern, SO. von Gent, W. von Wetteren.
Melles, Belgien, Ostflandern, NO. von Tournay, WNW. von Leuze.
Mellevilie (Malfyl), — X. hannoveranisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — XV. bei der Reichs-Armee, 116.
Mellingen, Schweiz, Canton Aargau, an der Reuss, O. von Aarau, S. von Baden.
Mellini (Mellin), — XI. schenkt dem Prinzen Eugen zwei grosse Geschirre, 154 S.
Mello, — IX. portugiesischer General, Commandant in Serpa, 283.
Mello, — X. portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — XII. bei der Armee in Estremadura, 625 A.
Meloen, siehe **Meolans.**
Melonen, — I. Geschoss-Gattung der französischen Artillerie, 525.
Melun, — VIII. französischer Brigadier, in der Lombardie, 497 A.; — XII. in Flandern, 593 A.; — XIX. General-Lieutenant, bei der Armee in Italien, 377; in der Schlacht bei Guastalla, 382.
Melun, — XIII. General in der Armee Philipp's von Anjou, im Entsatz-Gefechte vor Cardona gefallen, 407.
Melun, Graf von, — XX. französischer Obrist von Royal-Cavallerie, 308 A.
Melun, — III. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; — XII. in Flandern, 593 A.; — XV. am Rhein, 509 A.
Melun (Milano?), — XIII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Vendôme's, 528 A.
Mélykut (Milgud), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, NW. von Theresiopel.
Melzi, Abbate, — XIII. erhält aus den Einkünften des Bisthums Vigevano eine Pension, 16 S.
Melzo, Italien, Lombardie, O. von Mailand, W. von Treviglio.
Memmingen, Bayern, Schwaben, S. von Ulm, SW. von Augsburg.
Memmo, Cavaliere di, — XVI. venetianischer Gesandter in Constantinopel, 12; wird anlässlich der Kriegserklärung der Pforte an Venedig in einen Kerker geworfen, 13.
Memoire (Memoriale), — VI. des sächsischen Gesandten Wackerbarth wegen Rückberufung der Auxiliar-Truppen, 740 A.; — VIII. für den zum Herzoge von Savoyen gesendeten General-Adjutanten Charrée, 506 A.; — IX. des

Admirals Norris, über die Theilnahme der Flotte an der Expedition gegen Toulon, 341 A.; — **XI.** den Streifzug Mercy's betreffend, 308 A.; des preussischen Gesandten Schmettau im Haag, 579 A.; — **XII.** Villars' über die bevorstehende Campagne, 130; des Prinzen Eugen und Sinzendorff's in Angelegenheiten des Cardinals Bouillon, 203 S.; über die Verhältnisse in England, 206 S.; derselben, betreffend das nordische Allianz-Corps, 210 S.; — **XIII.** Eugen's an Marlborough wegen des Succurses für Italien, 70 S.; desselben an den commandirenden General der feindlichen Armee in Deutschland, betreffend die ausgeschriebenen Contributionen, 95 S.; — **XVII.** des General der Cavallerie Mercy über die Zustände im Banat, 35; (des Ingenieur-Obristlieutenants de Bauffe?), über die Durchführung des belagerungsmässigen Angriffes auf Belgrad, 106.

Menageot, — **X.** kaiserlicher Stabs-Chirurgus, 158 S.

Ménager (Menger), Nicolaus, — **X.** Unterhändler Ludwig XIV. am Madrider Hofe, mit Friedens-Anerbietungen nach dem Haag gesendet, 2; — **XIII.** Abgeordneter des Handelsstandes von Rouen, zu den Friedens-Verhandlungen mit England delegirt, 55; — **XIV.** Bevollmächtigter an dem Congresse in Utrecht, entwickelt die Friedens-Propositionen Frankreichs, 12.

Menagotti, — **III.** kaiserlicher Chirurg, bei der Armee in Deutschland, 89.

Menal, Mariano, — **XIII.** berichtet über die Lage in Aren, 367.

Menarges, Spanien, Catalonien, am Segre rechts, NO. von Lerida.

Menas, nicht auffindbarer Ort, dürfte an der belgisch-niederländischen Grenze gelegen sein.

Mendig (Nieder- und Ober-), Preussen, Rgbz.-Coblenz, SW. von Andernach, NO. von Mayen; — **XX.** Scharmützel bei, 16. Juli 1735, 109.

Mendosio, Abbate, — **X.** päpstlicher Unterhändler, 99 S.

Mendoza, Balthasar Don, — **III.** Bischof und General-Inquisitor, Mitglied der provisorischen Regierung in Spanien nach dem Tode Carl II., 27.

Mendoza, Diego de, — **VI.** portugiesischer Minister, intriguirt zu Gunsten Philipp's von Anjou, 699; — **XI.** General, 226; — **XII.** Staats-Secretär, 478.

Menegatti, Pater, Soc. Jesu, — **II.** Beichtvater Leopold I., vermittelt zwischen dem Kaiser und Rákóczi, 98; — **IV.** versucht eine Aussöhnung zwischen dem Prinzen Eugen und Mannsfeld anzubahnen, 256.

Menfi (Menfrici), Italien, Sicilien, SO. von Castelvetrano, WNW. von Sciacca.

Mengen, 1. Baden, W. von Freiburg, NO. von Heitersheim; 2. Württemberg, unweit der Donau, SO. von Sigmaringen, N. von Ostrach.

Menger, siehe **Ménager.**

Mengersheim, — **XV.** Obrist des churrheinischen Kreises, in Bonn, 139 S.

Ménhard (Mensdorf, auch Menhardsdorf), Ungarn, Zipser Comitat, NW. von Leutschau, S. bei Käsmark.

Menici (Casa-), Frankreich, Corsica, unmittelbar bei Bastia.

Menin, Belgien, Westflandern, Festung an der Lys, NNO. von Lille, SO. von Ypres; — **VIII.** Belagerung von, durch die Alliirten, 390.

Menou, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 392 A.

Menssel, Ambros, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Mentoulles, Italien, Piemont, im Clusone-Thal, SO. bei Fenestrelles.

Mentschikow (Mentschikoff), Fürst, — **XII.** russischer General-Feldmarschall, 264 S.

Mentzel, — **XV.** Kaufmann aus Frankfurt a. M., liefert den Franzosen Waffen, 220.

Menzel, — **XI.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Secretär, in Italien, 78 S.

Menzingen, Baden, O. von Bruchsal, W. von Eppingen.

Meolans (Meloen), Frankreich, Dep. Basses-Alpes, im Ubaye-Thale, W. von Barcelonnette.

Meotischer Canal (Mäotis), jetzt Strasse von Kertsch (Jenikale), verbindet das Schwarze mit dem Asow'schen Meere.

Mequinenza, Spanien, Aragonien, an der Mündung der Segre in den Ebro, SO. von Saragossa; — IX. von den Franzosen genommen, 271.

Meran, Tyrol, im oberen Etsch-Thale, NW. von Bozen.

Merbeck, — IV. kaiserlicher Rittmeister von Vaudémont-Cürassieren, bei einer Streifung gegen Gonzaga gefangen, 363.

Merbes-le-Château, Belgien, Hennegau, an der Sambre links, SO. von Mons.

Mercadol, Spanien, Catalonien, unbedeutendes Gewässer bei Gerona.

Mercator, Gerhard, — I. Cosmograph des Herzogs von Jülich-Cleve (geboren 1512, gestorben 1594), 170.

Mercy, — IV. bayerischer Obrist, vertheidigt Rain, 430.

Mercy, — XIII. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.; — XIV. Maréchal de camp, Beilage 6 A.

Mercy, Claudius Florimund Graf, geboren 1666, als Feldmarschall in der Schlacht bei Parma 1734 gefallen; — III. kaiserlicher Obristlieutenant von Lothringen-Cürassieren, im Gefechte bei Pontoglio, 237; macht erfolgreiche Streifungen, 243; bei Pizzighettone in ein ungünstiges Gefecht verwickelt, 277; im Gefechte von Cassano d'Adda, 292; greift an der Fossa mantovana ein Streif-Corps unter Tessé an, wird geworfen und gefangen, 308; — IV. Obrist, Inhaber und Commandant des vom Markgrafen von Anspach errichteten Cürassier-Regiments, 52; gegen Obrist Maulevrier ausgewechselt, 79; beim Ueberfall auf Cremona, 91; schwer verwundet und gefangen, 106; ranzionirt, 131; in der Schlacht von Friedlingen, 505; — V. im römischen Reiche, 109; verfolgt die von den Stollhofener Linien zurückgehenden Franzosen, 318; Commandant in Villingen, verweigert die Uebergabe, 411; thut sich als kühner Reiterführer hervor, 566; — VI. Streifzug nach Bayern, 336; greift bei Pfullendorf den Train der retirirenden franco-bayerischen Armee an, 362; General-Feldwachtmeister, im Treffen bei Donauwörth, 421; cernirt Ingolstadt am rechten Donau-Ufer, 531; vertreibt die Franzosen aus Altenstadt, 564; — VII. zur Verfolgung der über den Rhein zurückgehenden Franzosen abgesendet, 341; verfolgt die aus Hagenau durchgebrochene Garnison, 352; — VIII. versucht den Flankenmarsch Villars' von Speyer gegen Landau zu stören, 358; — IX. verhindert die Franzosen an Streifungen am unteren Neckar, 224; zeichnet sich im kleinen Kriege wiederholt aus, 226; überfällt General Vivans bei Offenburg, 230; — X. Feldmarschall-Lieutenant, Commandant eines fliegenden Corps, 281; — XI. dessen Streifzug in das Ober-Elsass, 135; im Treffen bei Rumersheim, 142; biographische Skizze, 146; bittet, in den Niederlanden dienen zu dürfen, 80 S.; — XII. in den Niederlanden, 91; — XIII. bei dem Corps Fels am Rhein, 154; — XV. in Ungarn, 338; — XVI. General der Cavallerie, 95; biographische Skizze, 96; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 233; Commandant des Corps im Banate, 275; nimmt Pancsova, 286; gibt die Unternehmung gegen Orsova auf, 289; lässt Pancsova befestigen, 293; später durch die Tschaiken-Flottille unter Petrasch verproviantiren, 298; — XVII. Memoire über die Zustände im Banate, 35; lässt die Wasserverhältnisse zwischen der Theiss, Temes und

Donau untersuchen, 37; drängt auf die baldige Versammlung der Armee, 38; rückt mit den Truppen zum Donau-Uebergange nach Pancsova, 63; leitet die Ueberschiffung des ersten Staffels auf das türkische Ufer, 69; wird bei der Belagerung Belgrads von einem Schlaganfall betroffen, 100; leitet, wiederhergestellt, erneuert den Angriff auf die Schanzen am linken Donau-Ufer, 131; in der Schlacht bei Belgrad, 143; im Banate, 244; — **XVIII.** zum Commandanten des Operations-Corps in Sicilien ernannt, 144; unterlässt es nach der Landung, den von Milazzo abziehenden Gegner energisch zu verfolgen; Manifest an die Bevölkerung, 150; in der Schlacht bei Francavilla, 160; verwundet, 164; dringt auf Verstärkung der Truppen in Sicilien, 168; erleidet einen neuen Schlaganfall, übergibt das Commando an Zum Jungen, will trotzdem in die Leitung der Truppen eingreifen, 172; übernimmt das Commando wieder, 175; bewilligt der Besatzung der Citadelle von Messina Abzug mit allen Kriegsehren, 190; entsendet das Corps Zum Jungen nach West-Sicilien, 203; rückt mit dem Reste der Truppen selbst dahin ab, 211; erlässt ein Manifest, in welchem er die Besitzergreifung der Insel durch den Kaiser verkündet, 220 (374 A.); rückt vor Palermo, 222; beim Angriffe auf Palermo, 225; schliesst mit Byng und Lede am 6. Mai 1720 den Vertrag über den Waffenstillstand und die Räumung von Sicilien, 230; kehrt in das Banat zurück, 237; Feldmarschall, Truppen-Commandant in Mailand, 272; — **XIX.** Commandant der Armee in Ober-Italien, 297; beschliesst, bis zu dem Eintreffen aller Truppen in der Defensive zu verbleiben, verlässt erkrankt die Armee, 319; nimmt auch aus dem Badeorte Abano Einfluss auf die Operationen, 325; trifft am 7. Juni wieder bei der Armee ein, 333; erleidet am 11. Juni den dritten Schlaganfall, 335; verlässt die Armee, 339; trifft am 25. wieder bei derselben ein, befiehlt den Angriff auf die Stellung bei Parma, 340; stürzt, von 2 Kugeln tödtlich getroffen, vom Pferde, 347; wird am 2. Juli in Reggio feierlich begraben, 357.

Mercy, Franz de, — **XVI.** kaiserlicher Feldmarschall, Grossvater des Grafen Claudius Florimund, 96.

Mercy, Johann Baptist de, — **XVII.** bayerischer General-Feldwachtmeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 47; in der Schlacht bei Belgrad, 143.

Mercy, Saint Jure de, — **XVII.** bayerischer General-Feldwachtmeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 47.

Mercy, — **VI.** bayerisches Infanterie-Regiment, beim Angriff auf Passau, 314.

Mercy, — **IV.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1702—1734 (1801 reducirt), 1702 durch den Markgrafen von Anspach errichtet, 52; am Ober-Rhein, 495; — **V.** im römischen Reiche, 89; — **VI.** im Treffen bei Donauwörth, 421; in Bayern, 602; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 64; — **VIII.** ebd., 65; — **IX.** 39; — **X.** 70; — **XI.** in Flandern, 71; — **XII.** in den Niederlanden, 92; — **XIII.** rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in Ungarn, 71; — **XV.** ebd., 506 A.; — **XVI.** in der Schlacht von Peterwardein, 185; — **XVII.** bei der Belagerung von Temesvár, 233; in der Schlacht bei Belgrad, 144; in den Erblanden, 485 A.; — **XVIII.** 201; — **XIX.** in Ungarn, 102; nach Italien, 153; in der Schlacht bei Parma, 345; weiter siehe **Anspach.**

Mercy-Argenteau, Anton Ignaz Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, errichtet 1733 ein Infanterie-Regiment, 106 (40 S.).

Mercy-Argenteau, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment, errichtet 1733, 106; — **XX.** aufgelöst 1735, Beilage 22 A.

Merdorp (Meerdorp), Belgien, Brabant, SSO. von Tirlemont, N. unweit Wasseige.
Meredith, — **VI.** englischer Obrist (Brigadier), im Treffen bei Donauwörth verwundet, 423; bewacht die französischen Gefangenen in Bonn, 591; — **X.** General-Major, in Flandern, Beilage 7 A.; — **XII.** General-Lieutenant, 589 A.
Meredith, — **VI.** englisches Infanterie-Regiment, in Deutschland, 383; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XI.** 73; — **XII.** vor Douay, 589 A.
Meresnicza, siehe **Mesnicza.**
Mergentheim, Württemberg, SW. von Würzburg, NO. von Wimpfen; — **I.** Allodial-Besitz des deutschen Ritter-Ordens, 84.
Merheim, — **V.** Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises, 119.
Meri, Italien, Sicilien, S. von Milazzo, NO. von Barcellona.
Merian, Vater und Söhne, — **I.** deutsche Geographen, 173.
Merida, Spanien, Estremadura, an der Guadiana, O. von Badajoz, S. von Caceres.
Merinville, Graf von, — **XX.** Commandant der Gendarmes de Bretagne in der Maison du roi, 308 A.
Merinville, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 720 A.; — **V.** im Gefechte von Munderkingen, 517.
Merkel, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Baden-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.
Merklein, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann, wegen dessen Processes, 287 S.
Merklingen, Württemberg, W. von Stuttgart, SO. von Pforzheim.
Merlara, Italien, Venetien, unweit der Etsch, OSO. von Legnago.
Merlenburg, — **XI.** kaiserlicher Hauptmann, in dem Gefechte bei Zágra tödtlich verwundet, 247.
Merlin, — **XVII.** ehemals preussischer Resident, berichtet dem Prinzen Eugen über die Truppen-Stärke der Republik Venedig, 326.
Merlo, siehe **Mierlo.**
Merode, Abtei, Preussen, Rgbz. Aachen, unweit Düren.
Merode, — **XV.** Vertreter Ligne's auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.
Merode, Graf, — **XII.** General-Lieutenant, im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Saragossa, 376; in jener von Villaviciosa, 624 A.
Merode-Westerloo, siehe **Westerloo.**
Merseburg, 1. Preussen, Sachsen, an der Saale, W. von Leipzig; 2. Stift, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des herzoglichen Hauses Sachsen-Merseburg, Tabelle 86—87.
Mersheim, siehe **Monsheim.**
Mertens, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Bonneval-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Merveilleux, — **XII.** französischer Secretär und Dolmetsch in Chur, wird als Repressalie für die von den Franzosen bewirkte Aufhebung des Massner junior in seinem Quartier gefangen genommen, 125 S.
Merville, Frankreich, Dep. Nord, N. von Béthune, O. von St. Venant.
Merxem, Belgien, unmittelbar NO. bei Antwerpen.
Merzhausen, Baden, Schloss, SW. unweit Freiburg.
Meselières, Marquis, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 388.
Mesgrigny (Mégrigny), — **I.** französischer Ingenieur-Hauptmann, dessen Versuche mit Minen, 621; — **XI.** Erbauer der Citadelle von Tournay, 81.
Mesgrigny (Mégrigny), — **X.** französische Mineur-Compagnie in Lille, 533 A.

Meslin, Belgien, Hennegau, O. von Ath, NW. von Soignies.

Mesmer (Messner, Mesner), — **XII.** Wechsler, 57 S.; — **XIII.** Kaufmann in Mailand, gibt eine Anticipation zur Bezahlung der Truppen in Italien, 98; — **XV.** (-und **Brentano**), Anticipation, 398.

Mesnicza (Meresnicza), Croatien, Nebenfluss der Korana links, mündet S. unweit Carlstadt.

Mesola, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Goro, SO. von Adria; — **IV.** kaiserliches Haupt-Nachschubs-Magazin für die Armée in Italien, 43.

Mespelet, — **XIV.** französische Dragoner-Compagnie, 396 A.

Messa, — **IV.** kaiserlicher Verpflegs-Agent, in Mesola, 163; vom Prinzen Eugen zur Verleihung einer wirklichen Charge und Gage beantragt, 227 S.; — **VII.** Kriegs-Commissär, in Italien, 514 S.

Messberg, Braunschweig (nähere Lage nicht bestimmbar),

Messin, Landschaft, Gebiet von Metz, früher zu Frankreich gehörend.

Messina, Italien, an der Nordostspitze von Sicilien, O. von Palermo; — **XVIII.** Besetzung durch die Spanier, Belagerung der Citadelle, 99; Capitulation, 103; Blockade durch die neapolitanische Flotte, 122; Belagerung durch die Kaiserlichen, 173; Capitulation, 190 (363 A.); — **XX.** Belagerung durch die Spanier, 20 (26); Capitulation, 315 A.

Messina, — **VIII.** Obristlieutenant von Hatzfeld-Cürassieren, in einem Vorhut-Gefechte bei Lusia, 165; auf Streifung gegen die Dora Baltea entsendet, 272.

Messner, — **XVI.** kaiserlicher Profoss-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 100.

Messner, Wechsler, siehe **Mesmer.**

Messnerschlag, Nieder-Bayern, an der österreichischen Grenze, NO. bei Wegscheid.

Městec, Böhmen, an der Goldenen Adler, SO. von Josefstadt, N. von Hohenbruck.

Mesteri (Alsó-), Ungarn, Eisenburger Comitat, O. von Sárvár, SW. von Ság.

Mestrail, du, — **VII.** Capitain vom französischen Infanterie-Regiment Navarre, ist gegen einen Hauptmann von Harrach auszuwechseln, 135 S.

Mestre, Italien, Venetien, NW. von Venedig, S. von Treviso.

Mestre de camp-général, französische Regimenter, siehe **Maître de camp-général.**

Mestria, — **XVII.** Aufschlag zu den Mauthgebühren im osmanischen Reiche, 383.

„Meszes malé“ (Schaugericht, übertünchter Maiskuchen), — **V.** in Ungarn gebräuchliche Bezeichnung für das Verpflegs-Reglement vom Jahre 1697, 22.

Methuen, John Sir, — **IV.** englischer Gesandter in Lissabon, 601; — **V.** sucht Portugal für die Allianz zu gewinnen, 34; — **VI.** begibt sich nach Gibraltar, 717; — **VII.** stimmt gegen die Expedition der Flotte nach Cadix, 500.

Methuen, Paul Sir, — **IV.** Kanzler von Irland, dem Lord Ormond beigegeben, 575; versucht als früherer Gesandter in Portugal den König Pedro II. von Frankreich abzuziehen, 577 (601).

Metrano, — **XX.** spanisch-bourbonischer Obrist, Anstifter des Aufstandes in Licata, 13.

Metsch, — **XV.** kaiserlicher Bevollmächtigter in Braunschweig, 476.

Mettelini, — **XI.** (dürfte Wechsler gewesen sein), 169 S.

Mettenheim, Rhein-Hessen, O. von Alzey, W. von Gernsheim.

Metternich, Grafen von, — **I.** Reichsstände des niederrheinisch-westphälischen Kreises, als Herren von Virneburg (Winneburg) und Beilstein, 79.

Metternich, Graf, — **IV.** churbrandenburgischer (preussischer) Gesandter am Reichstage in Regensburg, 8; — **X.** Gesandter in der Schweiz, veranlasst eine be-

waffnete Intervention Berns zum Schutze von Neufchâtel, 18; — **XII.** Gesandter in Wien, 59 A.; — **XIII.** anlässlich der Kaiserwahl Gesandter in Frankfurt, 140 S.; — **XIV.** Bevollmächtigter am Utrechter Congresse, 20; — **XV.** Gesandter am Reichstage in Regensburg, 108; Kämmerer, Vertreter am Friedens-Congresse in Baden, 484.

Metternich, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Franz Wallis-Infanterie, beim Ueberfall auf Quistello, 370.

Metternich-Winneburg, Philipp Emerich Graf, — **I.** kaiserlicher Feldzeugmeister, Commandant von Glogau, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A.

Metternich, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1683—1698 (jetzt Nr. 11) Beilage A.; — **II.** beim Corps Starhemberg in Ungarn, 68; Theile in Glogau, 69; in der Schlacht bei Zenta, 149; gibt 6 Compagnien zu dem neu errichteten Regimente Thürheim ab, 261; weiter siehe **Hasslingen.**

Mettersheim, siehe **Mechtersheim.**

Mettrael (Medrael), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIV.** bei jener von le Quesnoy, 144.

Metz, Lothringen, Festung an der Mosel; — **I.** französische Cadeten-Compagnie in, 511.

Metzenseifen, Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, W. von Kaschau.

Metzger, Johann Jacob, — **IV.** Fähnrich von Hohenzollern-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Metzingen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Reutlingen.

Meubray, Frankreich (nähere Lage nicht bestimmbar).

Meudon, Frankreich, Dep. Seine et Oise, bei Versailles.

Meulen, van der, — **V.** Obristwachtmeister, in der Reichs-Armee, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Meulestede (Meulestraat), Belgien, Ostflandern, am Canal von Sas de Gand.

Meurchin, Frankreich, Dep. Nord, am Canal de la Haute Deule, NO. von Lens.

Meurs, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, unweit des Rhein links, S. von Wesel.

Meurté, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Isle de France-Infanterie, 305 A.

Meuse, Graf, — **XX.** französischer Infanterie-Obrist, 303 A.

Meuse, Graf, — **V.** französischer Obrist, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet, 378.

Meuse, — **V.** französisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Meuse, — **XV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 507 A.; — **XX.** 303 A.

Meuselwitz, Preussen, Schlesien, Rgbz. Liegnitz, bei Görlitz.

Meusern, Baron, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Wetzel-Infanterie, mit einem Detachement von Milazzo nach Calabrien entsendet, 128.

Mewkufatdschi, — **XVII.** Vorsteher der Kanzlei des Tax-Amtes im türkischen Reiche, 279.

Mexia (Maxia), — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, 520 A. (Beilage).

Mey (May) du, — **X.** holländischer Chef-Ingenieur, bei der Belagerung von Lille, 398; bei Erstürmung der Kapelle la Madelaine verwundet, 399; am 19. September schwer verwundet, 428; bei der Cernirung von Gent, 498; leitet den Angriff gegen Fort Monterey, 502.

Mey, de, — **X.** holländischer Obristlieutenant, beim Sturm auf den bedeckten Weg der Citadelle von Lille gefallen, 490.

Meyditsch, Doctor jur., — **XII.** aspirirt auf eine vacante Stelle im General-Auditoriate, 344 S.

Meydt, — **II.** chursächsischer Ober-Wagenmeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Meyer, — **XI.** Agent, in Italien, 242 S.

Meyer, Baron, — **VI.** Abgesandter des Churfürsten von Bayern, 894 A.

Meyners, Casimir, — **IV.** Canonicus zu Grosswardein und Pfarrer zu Wels, theilt dem Prinzen Eugen das Project über die Aufrichtung einer Land-Miliz in Ober-Oesterreich mit, 255 S.

Meyronnes, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, im Ubaye-Thale, NO. von Barcelonnette.

Mèze, Frankreich, Dep. Hérault, am Étang de Thau, NW. von Cette.

Mezellieu, Marquis de, — **VI.** französischer Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt gefangen, 523.

Mezger, — **IV.** Cornet von Bayreuth-Cürassieren, bei Friedlingen gefallen, 725 A.

Mézières, Frankreich, Dep. Ardennes, an der Maas, NW. von Sédan.

Mézières, Marquis de, — **IV.** französischer Brigadier, soll einen grösseren Verpflegs-Convoi von Verona nach Mantua escortiren, kehrt aus Furcht vor der kaiserlichen Reiterei ohne demselben zurück, 336; — **VIII.** Maréchal de camp, in der Schlacht von Ramillies, 375; — **XII.** General-Lieutenant, bei der Armee Villars' in Flandern, 592 A.

Mezőhegyes, Ungarn, Csanáder Comitat, NO. von Szegedin, N. von Nagy-Lak.

Mező-Kövesd, Ungarn, Borsoder Comitat, SW. von Miskolcz, SO. von Erlau.

Mező-Ör, Ungarn, Klausenburger Comitat, NO. von Thorda.

Mezou, — **XIX.** französischer Brigadier, in der Schlacht bei Parma, 349; gefallen, 355.

Mezrad, — **II.** chursächsischer Regiments-Quartiermeister, 396 A.

Mezzana Corti, Italien, Piemont, am Po links, SW. von Pavia.

Mezzanata, — **XIX.** Carmeliter-Pater, in Roveredo angehalten (arretirt), 283 S.

Mezzane, Italien, Lombardie, an der Chiese, S. von Montechiaro.

Mezzano, Italien, Prov. Parma, unweit des Po, S. von Casalmaggiore.

Mezzogoro, Italien, Prov. Ferrara, im Mündungsgebiet des Po, S. von Ariano.

Mezzolombardo (Wälschmetz), Tyrol, unweit der Mündung des Nos-Baches in die Etsch, N. von Trient.

Mezzomorto, — **II.** türkischer Admiral, siegt in den Gewässern von Lemnos über die Venetianer 1697, 113; ebendaselbst von dem venetianischen Admiral Delfino besiegt 1698, 289.

Mezzotedesco (Deutschmetz), Tyrol, an der Etsch rechts, O. von Mezzolombardo.

Mials, siehe **Mayals.**

Miane, Chevalier de, — **VIII.** französischer Officier, bei der Einschliessung von Turin, 138.

Micca, Pietro, — **VIII.** piemontesischer Mineur, legt beim Eindringen einiger französischer Compagnien in die Hauptgallerie von Turin Feuer an den Minenherd, wodurch gleichzeitig eine oberhalb erbaute Batterie von 4 Geschützen in die Luft gesprengt wird; demselben wurde für seine Selbstaufopferung am Castellplatz in Turin ein Denkmal gesetzt, 244.

Michaels-Berg, Baden, Höhe, zwischen Durlach und Bruchsal.

Michalovich, — **I.** kaiserlicher Dolmetsch, in Peterwardein, 453.

Michalowicz, siehe **Miholjac.**

Michel, Simon, — **VIII.** Wechsler, leistet gegen Sicherstellung Vorschüsse, 55.

Michelbach (Unter-), Bayern, Mittel-Franken, N. von Nördlingen, O. von Dinkelsbühl.

Michelfeld, Württemberg, Jaxt-Kreis, an der Biber, W. bei Hall.

Michelsburg, Tyrol, Puster-Thal (nicht auffindbar).
Michelstadt, Hessen, Starkenburg, SO. von Darmstadt, W. von Miltenberg.
Middagt, — **V.** holländischer Capitain, Commandant des „Vriesland", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Middelaer, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, O. unweit Venloo.
Middelburg, Belgien, Westflandern, ONO. von Brügge (Damme), SW. von Aardenburg, hart an der holländischen Grenze.
Miehlen, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, S. von Nassau, NO. von St. Goar.
Mielen, — **V.** preussischer Grenadier-Hauptmann, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 557.
Mieminger Berge (Miminger-), Tyrol, Ober-Innthal, Höhenzug zwischen Inn und der bayerischen Grenze, N. von Telfs.
Mierlo, Niederlande, Nord-Brabant, O. von Eindhoven, SW. von Helmond.
Mies, Böhmen, Nebenfluss der Beraun links, entspringt im Böhmer-Walde, mündet bei Pilsen.
Mietersheim, Baden, im Rhein-Thale, SW. bei Lahr.
Miethen, Michael, — **I.** kaiserlicher Ober-Stuck-Hauptmann, macht Versuche mit Granaten, 242.
Mieth-Truppen (Hilfs-, Auxiliar-Truppen), — **II.** des Kaisers, Bestand 1697, 26; Entlassung, 324 (328); Ordre de bataille der, in Ungarn, 69; — **III.** Uebernahme des Regiments Würzburg, 82; — **IV.** Uebersicht der, pro 1702, 53 (639 A.); — **V.** dieselben, 88; — **VI.** 95; — **VII.** 80; — **VIII.** 70; — **IX.** 38; — **X.** 66 (520 A.); — **XI.** 38; — **XII.** 90; — **XIII.** 107; — **XIV.** 67; — **XV.** 513 A.; — **XVI.** Uebernahme von Regimentern für den Türkenkrieg, 61; — **XVII.** von Anspach und Hessen, dann von Bayern, 23; — **XIX.** für den Krieg am Rhein, 113 (129).
Migliaro, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Volano rechts, NW. von Comacchio.
Miglio, Antonio (genannt il Cinque), — **VIII.** Bewohner von Fort Fuentes, wird in der Capitulations-Urkunde verhalten, geplünderte Sachen zurückzustellen, 519 A.
Miglio, Franz Baron, — **VII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Reichs-Armee, 356; — **XII.** ebd., 90; — **XVI.** in Ungarn, 99; — **XVII.** Obristlieutenant von Darmstadt-Cürassieren, zeichnet sich durch einen glänzenden Angriff vor Belgrad aus, durch welchen die schon sehr bedrängte Infanterie degagirt wird, 109; wird für seine hervorragenden Leistungen vom Prinzen Eugen zur Beförderung zum Obrist beantragt und der besonderen kaiserlichen Gnade empfohlen, 110 (109, 110 S.); — **XX.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 56; Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.
Miglio, Tullio Baron, — **V.** Präsident der Untersuchungs-Commission in Angelegenheit der Oppenheimer'schen Verlassenschaft, 78.
Mignano, Italien, Neapel, SO. von S. Germano, N. von Teano; — **XIX.** Anlage von Befestigungen bei, durch die Kaiserlichen, 420.
Mignons, — **VIII.** französisches Infanterie-Bataillon, in Piemont, 275.
Mihal, Daniel, — **VI.** Rebellenführer, bei der Belagerung von Klausenburg, 203.
Mihály, — **XVIII.** kaiserlicher Rittmeister von Czungenberg-Husaren, beim Corps Schmettau auf Corsica, 344.
Mihályi, Ungarn, Oedenburger Comitat, an der kleinen Raab, S. von Kapuvár.
Miholjac (Miholacz, Michalowicz), Slavonien, Veröczer Comitat, an der Drau, S. von Fünfkirchen.

Mikalaky, — **XVII.** Unterhändler des Fürsten Rakovica von der Moldau, zu Feldmarschall Steinville entsendet, 240.

Mikes, Michael Graf, — **VI.** von Rabutin beauftragt, die Székler Miliz zu organisiren, geht zu den Rebellen über, 175; agitirt für die Wahl Rákóczi's zum Fürsten von Siebenbürgen, 178; — **IX.** Truppenführer in Siebenbürgen, 287; — **X.** versucht den insurrectionellen Brand neu anzufachen, 111; — **XI.** bewirbt sich um die kaiserliche Amnestie, 283.

Mikházy, Georg, — **X.** Commandant eines Husaren-Regiments der ungarischen Rebellen, 101.

Mikházy, — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Miklossi, Stefan, — **X.** Truppenführer im Heere der ungarischen Rebellen, bei einem Versuche, die Belagerung von Neuhäusel zu stören, gefangen, 131.

Mikusch (Mikesch, Mikosch), — **VII.** kaiserlicher Rittmeister von Mercy-Cürassieren, erbietet sich, auf eigene Kosten ein Dragoner-Regiment zu errichten, 259 S.; — **VIII.** aus Mangel an Geldmitteln wird demselben die Bewilligung hierzu nicht ertheilt, 61.

Milanais (Milan), — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 519; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Milano (Mailand), — **X.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 524 A.; — **XIV.** in Catalonien, 357; — **XVIII.** auf Sicilien, 366 A.

Milano (Milan, Mailand), — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102; — **XII.** in Spanien, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XVIII.** im Treffen bei Milazzo, 113.

Milazzo, Italien, an der Nordküste Sicilien's, W. von Messina; — **XVIII.** Besetzung durch die Kaiserlichen, 105; Blockade durch die Spanier, 109; Treffen vor, 15. October 1718, 113; Belagerung, 116; von den Piemontesen an die Kaiserlichen übergeben, 137; Aufhebung der Belagerung beim Anrücken des Entsatz-Corps, 149.

Milben, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Milgud, siehe **Mélykut.**

Milici, Italien, Sicilien, SW. von Castroreale, NO. von Novara di Sicilia.

Militär-Bildungsanstalten, — **I.** Project zur Errichtung von, 368.

Militär-Director, — **I.** Chef des Landes-Vertheidigungswesens in Tyrol und Vorder-Oesterreich, 434.

Militär-Geographische Notizen, — **I.** über den Kriegs-Schauplatz in Deutschland, 111; in den Niederlanden, 129; in Ober-Italien, 137; in Ungarn und der nördlichen Türkei, 156.

Militärgrenze, — **I.** Organisation der, 446; — **VI.** Massregeln zur Sicherung der, 100; — **XVI.** Kriegsvorbereitungen in der, 80; siehe auch **Grenze.**

Militärische Correspondenz des Prinzen Eugen von Savoyen, bildet das jedem Bande beigefügte Supplement-Heft.

Militello, Italien, Sicilien, NW. von Syracus, O. von Caltagirone.

Militsch, Preussen, Schlesien, NNO. von Breslau, SW. von Kalisch.

Miliz (M.-Bataillone, M.-Truppen), — **I.** deren Bezahlung, im kaiserlichen Heere, 257; Husaren, 404; Einrichtung von, in Savoyen, 499 (501); in Frankreich, 508; — **II.** raizische und ungarische, im Dienste des Kaisers, 26; Reduction der, 327; — **V.** Neu-Aufstellung von Regimentern in Savoyen, 219; — **VI.** im südlichen Frankreich, 122; — **X.** zu Pferd, in kaiserlichen Diensten, 520 A.; — **XI.** 37 (240); — **XX.** Stand der französischen, 307 A.; siehe im Uebrigen **Grenzer, Grenz-Truppen.**

Milkau, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Alt-Württemberg-Infanterie, zeichnet sich im Gefechte am 17. Juli vor Belgrad aus, 109.

Milkau, von, — **X.** chursächsischer General-Major bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — **XII.** vor Douay, 587 A.

Milkau, — **X.** chursächsisches Dragoner-Regiment, im Solde der Seemächte, bei der Mosel-Armee, 90; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 72; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Mill, — **XI.** englischer General-Major, bei der Armee Marlborough's in Flandern, 72.

Mill, — **XIV.** churpfälzisches Reiter-Regiment (früher Spee), in Catalonien, 356.

Mill, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, vor Douay, 589 A.

Millesimo, Italien, Piemont, an der oberen Bormida, NW. von Savona.

Millon, de, — **IV.** französischer Officier, Commandant der Karthause von Lüttich, capitulirt, 565.

Milletoscheil, — **VI.** Hauptmann von Bibra-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Milosaf, — **XVII.** serbischer Frei-Capitain, in kaiserlichen Diensten, 286.

Milreis (1/90 Dobraon), — **I.** Goldmünze in Portugal, gleich 3 fl. ö. W., 669.

Mils, Tyrol, am Inn links, SW. von Imst, NO. von Landeck.

Milser-Schlössel, Tyrol, N. von Seefeld, SW. von Scharnitz; — **V.** Gefecht bei, 28. und 30. Juli 1703, 486.

Miltenberg, Bayern, Unter-Franken, am Main links, S. von Aschaffenburg.

Milton, — **XII.** (dürfte Hamilton gemeint sein), 106 S.

Mimars, — **I.** türkische Ingenieure, 555.

Mimingerberg, siehe **Mieminger Berge.**

Mimur (Mimeur), Marquis, — **XII.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee Villars' in Flandern, 593 A.; — **XIII.** bei der Rhein-Armee, 495 A.

Miñano, Diego Don, — **XI.** spanisch-habsburgischer Obrist, 210.

Miñano, — **XI.** spanisch-habsburgisches Reiter-Regiment, 210.

Minas, das, Don Juan Manuel Marquis, Graf von Prado, — **VI.** portugiesischer General, von Cadaval aus Rangsucht bei Seite geschoben, 665; mit der Vertheidigung des nördlichen Portugal betraut, 668; ergreift die Offensive, besiegt die Franzosen im Gefechte bei Monsanto, 675; erhält in Folge eines Aufstandes gegen Cadaval das Ober-Commando über alle alliirten Land-Truppen, 700; tritt selbes an Gallway ab, 702; — **VII.** nimmt Salvaterra, 490; wird Gouverneur von Alemtejo, 516; hebt die Belagerung von Badajoz auf, 518; — **VIII.** Commandant der portugiesischen Truppen, 80; — **IX.** bei der Armeee in Valencia, 30; in der Schlacht von Almansa, 258; schwer verwundet, 261; versucht Lerida zu entsetzen, 280; abberufen, 282; — **X.** führt die portugiesischen Truppen in die Heimath zurück, 84; — **XII.** bietet sich an, den Oberbefehl noch einmal zu übernehmen und die Armee nach Madrid zu führen, 411.

Minas (Las Minas), Marquis, (junior), — **X.** portugiesischer Truppen-Commandant, in einem Gefechte bei Elvas, 269.

Minas, las, Marchese de, — **XX.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, belagert die festen Plätze in den toscanischen Präsidien, 180; im Gefechte bei Revere, 202; Interims-Commandant der spanischen Truppen, 225.

Minbteln, Heinrich von, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Mincio, Nebenfluss des Po links, entspringt in Tyrol, heisst im Oberlaufe bis zum Eintritt in den Garda-See Sarca, durchfliesst diesen und den Mantuaner See, mündet unterhalb Governolo; — **I.** Brücken über den, 144; — **III.** Uebergang der Kaiserlichen bei Salionze, 216; Disposition hiezu, 477 A.; — **XIX.** Befestigungen an der Mündung des, von den Kaiserlichen angelegt, 300; — **XX.** Uebergang der Alliirten bei Goito, 207.

Mincko, — **VII.** preussischer Hauptmann, bei Cassano gefallen, 223.

Mindelbauer, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a.

Mindelheim, 1. Bayern, Schwaben, SO. von Ulm, SW. von Augsburg; 2. — **I.** ehemals reichsunmittelbare Herrschaft im Besitze der churfürstlichen Linie des Hauses Wittelsbach, Tabelle 86—87.

Mindelheim, Fürst von, — **X.** 263 S.

Minden, 1. Preussen, Westphalen, an der Weser, W. von Hannover; 2. Grafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Hohenzollern (Brandenburg), Tabelle 86—87.

Mindszent, 1. (Allerheiligen), Ungarn, Eisenburger Comitat, S. von Steinamanger, NW. bei Körmend; — **XI.** Gefecht bei, 26. Juni 1709, 250; 2. ebd., Unter-Weissenburger Comitat, N. von Carlsburg, W. bei Tövis.

Minenwesen (Minenkrieg), — **I.** Entwicklung desselben, 621; speciell bei den Türken, 623.

Minerbe, Italien, Venetien, NO. von Legnago, WNW. von Montagnana.

Minervino, Italien, Apulien, W. von Bari, NO. von Potenza.

Mineur, — **I.** 1. **-Abtheilungen,** stehende, im Festungskriege verwendet, 621; 2. **M.-Compagnien,** kaiserliche, beim Feld-Artillerie-Corps eingetheilt, 404; französische, 510; 3. **M.-Corps,** Stand des kaiserlichen, 246; 4. **M.-Gesellе, -Hauptmann, -Meister, -Lieutenant, Alt-M.,** Chargen bei demselben, 246.

Mineurs, siehe **Mineurs.**

Minfeld, Bayern, Pfalz, am Nordrande des Bien-Waldes, NO. von Weissenburg.

Mingolsheim, Baden, an der Bergstrasse, SO. von Philippsburg, NO. von Bruchsal.

Minho, Küstenfluss, Spanien und Portugal, mündet N. von Oporto in den Atlantischen Ocean.

Ministerial-Banco-Deputation, — **XV.** mit 14. März 1714 zur Regelung des Finanzwesens in Wien activirt, 45; später **Universal-Bancalität.**

Minorca (Menorca), Spanien, die östlichste der Balearischen Inseln; — **X.** Unterwerfung von, durch die Alliirten, 256; — **XI.** Besitznahme von, durch England, 21; — **XV.** im Frieden von Utrecht definitiv an England, 26.

Minster, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Minuzzi, — **XIX.** churbayerischer General, 49 S.

Minuzzi, — **XX.** churbayerisches Infanterie-Regiment, 74.

Miolans, Bergschloss, Frankreich, Dep. Savoie, am Einfluss des Arc in die Isère, NO. bei St. Pierre d'Albigny; — **XIII.** von den Alliirten genommen, 297.

Miquelets, — **VII.** Bezeichnung für alle bewaffneten Freiwilligen in Catalonien und den französischen Departements der Ost-Pyrenäen, für den Guerillakrieg ausgezeichnet verwendbar (nach einem ihrer Führer benannt), 506; werden von Carl III. in Sold genommen, 511.

Mirabeau, — **IV.** französischer Obrist, beim Angriff auf Governolo verwundet, 400.

Mirabeau, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 592 A.

Mirabeau, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XII.** in Flandern, 592 A.

Mirabella, Italien, Apulien, NO. von Avellino, W. von Grottaminarda.

Mirabello, 1. Italien, Lombardie, Schloss NW. von Crema, SO. von Agnadello; 2. ebd., Prov. und W. von Ferrara, S. von Bondeno.

Mirabouc, Italien, Piemont, im oberen Dora-Thale (bei Susa, genaue Lage nicht bestimmbar).

Miraflori, Italien, Piemont, am Sangone, SW. bei Turin, NW. von Moncalieri.

Miranda, Portugal, Traz-os-Montes, am Duero rechts, SO. von Braganza, W. von Zamora; — **XII.** von den Franco-Spaniern erobert, 474; — **XIII.** von den Portugiesen wieder genommen, 415.

Miranda, — **X.** portugiesisches Dragoner-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Saragossa, 633 A.; — **XIII.** bei der Armee in Catalonien, 323.

Mirandola, Italien, Prov. und NO. von Modena; — **III.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 318; — **VI.** Blockade durch die Franzosen, 304; — **VII.** Belagerung durch dieselben, 129; Capitulation, 132; — **VIII.** durch die Kaiserlichen, 326; — **XIX.** Belagerung durch die Franco-Sarden, 1734, 395; Entsatz, 397; — **XX.** erneuerte Belagerung, 216; Capitulation, 218; geräumt, dem Herzog von Modena zurückgegeben, 255.

Mirandola, Herzogthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen des Hauses Pico, 93; — **VI.** von den Kaiserlichen besetzt, 38; — **XIII.** dem Herzog von Modena verliehen, 261.

Mirandola, Franz Herzog von (aus dem Hause Pico), — **V.** bittet um ein kaiserliches Schutz-Detachement, 36 S.; — **VI.** protestirt, von den Franzosen gewonnen, gegen die Besetzung seines Landes durch die Kaiserlichen, geht nach Frankreich, 38.

Mirandola, Brigitta Prinzessin von, — **VI.** kaiserlich gesinnt, 37; — **VIII.** lebt von einer kaiserlichen Pension in Görz, 23.

Mirans, siehe **Miravét.**

Mirasole, Italien, Prov. Mantua, am rechten Po-Ufer, NO. von S. Benedetto.

Miraumont, 1. Frankreich, Dep. Pas de Calais, am Encre, W. von Bapaume; 2. ebd., S. von Arras (nicht auffindbar).

Miravét, Spanien, Catalonien, am Ebro, N. von Tortosa, O. von Alcaniz; — **VIII.** Belagerung und Einnahme durch die Franzosen, 459; — **XIII.** fällt durch Meuterei der Besatzung in die Hände der Franzosen, 340.

Mirbois (Mireprie), Marquis de, — **XIX.** französischer Obrist von la Marine-Infanterie, während der Uebergabs-Verhandlungen von Philippsburg als Geisel in die Festung gesendet, 246.

Mirecourt, Frankreich, Dep. Vosges, S. von Nancy, NW. von Epinal.

Miremont, Marquis, — **V.** holländischer Obrist, Inhaber eines aus französischen Deserteuren errichteten Regiments, 126.

Miremont, Marquis von, — **VI.** Refugié aus Süd-Frankreich, bemüht sich für die Camisarden die Hilfe Savoyens und der Seemächte zu erlangen, 41.

Miremont, — **V.** holländisches Infanterie-Regiment, nach Portugal bestimmt, 126.

Mirdinger, — **V.** Miliz-Hauptmann aus Bozen, am Brenner, 452.

Mirjevo, 1. Serbien, OSO. bei Belgrad; 2. ebd., kleines Gewässer, welches mit nördlichem Laufe zwischen Belgrad und Višnica in die Donau fällt.

Miro, Vincenzo de, — **XIII.** Berichterstatter Eugen's in Barcelona, 413.

Mirolam, 1. Bosnien, der Landstrich an der unteren Bosna wurde früher so genannt; 2. (-Chodschak), Name einer damals angelegten Schanze zwischen Dobor und Šamac; 3. (-Dvor), ebd., N. von Kotorsko, W. von Dobor.

Miroménil, — **XII.** französischer Brigadier, in Béthune, 210.

Miroménil (Miromesnil), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** in jener von Luzzara, 166; — **VIII.** in der Lombardie, 497 A.; — **XII.** in Flandern, 393 A.

Mirville, de, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Taaffe-Cürassieren, bei einer Streifung gegen Medole gefangen, 597.

Misano, Italien, Lombardie, NNW. von Crema, SO. von Treviglio.

Miscault, siehe **Miscau.**

Misic lug (Miseluk), Slavonien, Höhe S. von Peterwardein.

Misirlisade Ibrahim Pascha, — **II.** Commandant der Truppen von Anatolien, in der Schlacht bei Zenta gefallen, 154.

Miskau (Miska, Miscault), — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Commercy-Cürassieren, meldet, dass Verstärkungen für Canneto am Marsche seien, 305; — **V.** Obristwachtmeister, auf Vorposten auf dem Monte Baldo, 181; in Judicarien commandirt, 202; mit den Kranken des Visconti'schen Corps nach Savona gesendet, 234; — **VIII.** Obristlieutenant von Falkenstein-Cürassieren, besetzt Trino, 272; zum Schutze des Aosta-Thales bestimmt, 298; — **XI.** Obrist, Regiments-Commandant, 154 S.

Miskocsy, Stefan, — **XVII.** Stuhlrichter von Klausenburg, betheiligt sich bei Vertreibung der Tataren, 236.

Miskolcz, Ungarn, Borsoder Comitat, NO. von Pest, SW. von Kaschau.

Mison, de, — **XIII.** französischer Obrist vom Regimente Flandern, beim Hauptsturme auf Gerona, 331.

Missegle, — **XVIII.** piemontesischer Stabsofficier von Saluzzo-Infanterie, Commandant von Milazzo, 36; weigert sich kaiserliche Truppen aufzunehmen, 107.

Misserony von Lyson, Gotthard, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee (Mosel-Corps), Beilage 16 A.

Missiessy, Frankreich, Dep. Var, Schloss W. bei Toulon.

Missirli Ogli, — **II.** Pascha von Uscuda (?), in der Schlacht bei Zenta gefallen, 74 S.

Misson, — **III.** Generalgewaltiger bei der Armee in Deutschland, 89.

Mistelbekh, Claudius, — **V.** kaiserlicher Lieutenant von Pálffy-Cürassieren, bei Dernice gefangen, 228.

Miszloka, siehe **Deutschendorf.**

Mitchel, David, — **VI.** englischer Admiral, nimmt an den Sitzungen über den Operationsplan und die Wahl der Ober-Commandanten im Haag Theil, 376; — **VIII.** nach dem Haag gesendet, um die Generalstaaten zur Erhöhung der Zahl ihrer Land-Truppen zu bewegen, 78.

Mitheim, — **XVI.** kaiserlicher Lieutenant von Virmond-Infanterie, Commandant der aus Freiwilligen bestehenden Avantgarde beim Sturme auf die Palanka von Temesvár (Mittel-Colonne), Beilage 15 A.

Mititzky, Moises, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant, deckt einen Convoi gegen die Angriffe der Rebellen, 424; — **VIII.** bei Organisirung des Landsturmes von Károlyi gefangen, 412; — **XIII.** Obrist der Grosswardeiner Miliz, 424.

Mitrophanes, Erzbischof, — **XVI.** Leiter der Notablen-Versammlung in Tergovist, 308.

Mitrowitz, Slavonien, an der Save, SW. von Peterwardein.

Mitschefal (Mitschepal), — **XIX.** württembergischer General, Commandant der in kaiserlichen Dienst tretenden 3 Regimenter, 118; — **XX.** bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.

Mittelberg, 1. Baden, S. von Ettlingen, zwischen Pfaffenroth und Weiler; 2. Vorarlberg, im kleinen Walser Thale, NO. von Schoppernau.

Mittelheim, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, O. von Bingen (Rüdesheim).

Mittelmeer-Flotte, — **V.** englisch-holländische, Ordre de bataille der, 678 A.

Mittelzug (Corps), — **I.** Theil der Marsch-Colonne im kaiserlichen Heere, 412.

Mitterburg, siehe **Pisino.**

Mittereither, Christoph, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Rabutin-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 421 A.

Mitterer, — **XX.** kaiserlicher Obristwachtmeister, Commandant in Licata, 7; in Syracus, 32.

Mittewald (Mittenwald), Ober-Bayern, an der Isar, NW. von Innsbruck.

Mittrowsky, Baron, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann, bei der Reichs-Armee, 133 S.

Mixe, — **IV.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Commercy-Cürassieren (dürfte mit **Mixe** identisch sein), 286.

Mizir Ali, — **II.** Pascha von Anatolien, Unterbefehlshaber im türkischen Heere, 53.

Mizky, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Mladota, Adam, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Vehlen-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Mlava, Serbien, Nebenfluss der Donau rechts, mündet O. von Semendria.

Mniszek, — **XIX.** polnischer Kron-Gross-Marschall, 5.

Mobilino, — **XIX.** Partheigänger im französisch-piemontesischen Heere, soll die für den Kaiser und Prinz Eugen bestimmte Correspondenz aufgefangen haben, 319.

Moccnigo (Moccenigo), — **II.** Commandant der venetianischen Truppen in Dalmatien, 76.

Mocenigo (später Doge von Venedig), — **XVIII.** begibt sich nach Madrid, um für die gegen die Türken geleistete Hilfe zu danken und erneuert um solche zu bitten, 4.

Mocenigo, — **XVI.** venetianischer Gesandter, in Constantinopel, abberufen, 12.

Mocenigo, Lodovico, — **I.** Doge von Venedig (1700—1709), 94.

Mocenigo, Sebastiano, — **XVII.** venetianischer Proveditore in Dalmatien 328; befürwortet gegen die Ansichten Schulenburg's eine Belagerung von Dulcigno, 330.

Mochow, Böhmen, unweit der Elbe rechts, O. von Prag, W. von Podiebrad.

Močila, Croatien, Ogulin-Szluiner District, S. unweit Szluin.

Mockel, — **IV.** Lieutenant von Fürstenberg-Infanterie (schwäbisch), beim Angriff auf die Vorwerke von Landau gefallen, 469.

Möckmühl, Württemberg, an der Jaxt, NO. von Heilbronn.

Mocsonok, Ungarn, Neutraer Comitat, SW. von Neutra, SO. von Szered; — **XI.** Gefecht bei, Herbst 1709, 266.

Modane, Frankreich, Dep. Savoie, im oberen Maurienne-Thale, W. von Lanslebourg, am Eingang in den Tunnel durch den Mont Cenis (Col Fréjus).

Modena, Italien, NW. von Bologna, SO. von Parma; — **VIII.** Einschliessung durch die Kaiserlichen, 312; Erstürmung, 325; — **XIX.** von den Alliirten besetzt, 361.

Modena, — **I.** Herzogthum, kaiserliches Reichslehen, 89; geographische Uebersicht, 93; Münzwesen, 670.

Modena, Rinaldo Herzog von, aus dem Hause Este (1694—1737), — **III.** weigert sich französische Truppen in seine festen Plätze aufzunehmen, 312; hält treu zur kaiserlichen Sache, bittet den Prinzen Eugen um Hilfe, 314; — **IV.** Verhandlungen mit dem Prinzen Eugen wegen Uebergabe von Brescello, 76; verlässt in Folge der Vorrückung der französischen Armee sein Land, 279; — **VI.** ist bestrebt, sich neutral zu erklären, 38; — **VIII.** neigt als Schwager der Kaiserin Amalie zu den Alliirten, 23; — **X.** wird mit Comacchio belehnt, 23; lässt im Einvernehmen mit den Kaiserlichen seine Truppen gegen die Päpstlichen Stellung beziehen, 202; vermeidet einen offenen Bruch mit dem Papste, 207; — **XII.** weigert sich, Contributionen für die Erhaltung der kaiserlichen Regimenter zu entrichten, 301; — **XIII.** bringt Carl III. auf dessen Durchreise nach Deutschland seine Huldigung dar, 33; wird mit Mirandola und Concordia belehnt, 261; — **XV.** beeilt sich durch Zahlung von Subsidien den Abmarsch der preussischen Truppen aus seinem Lande zu ermöglichen, 84; beansprucht die Herausgabe von Comacchio seitens des Papstes, als eines dem Hause Este gehörigen Lehens, 421; dessen Ansprüche am Badener Congresse geregelt, 488; — **XVI.** tritt der „heiligen Liga" gegen die Türken bei, 30; — **XVII.** für die Nachfolge in Toscana in Aussicht genommen, 408 A.; — **XX.** kehrt in sein Land zurück, 256.

Modena, Maria von, — **IV.** zweite Gemahlin Jacob II. von England, Mutter Jacob III., 25.

Modena-Este, Johann Friedrich Prinz, — **XX.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage 22 A.

Modena-Este, — **XX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1723—1727 (früher Gondrecourt, jetzt Dragoner Nr. 4), Beilage 22 A.; weiter siehe **Scherr.**

Moder, Elsass, Nebenfluss des Rhein links, mündet nach Vereinigung mit der Zorn unterhalb Drusenheim.

„Moderé", le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo durch die Alliirten erbeutet, 598.

Modern, 1. Ungarn, Pressburger Comitat, SW. von Tyrnau, NO. von Pressburg; — **VII.** Einnahme von, durch die Rebellen, 424; 2. (Nieder-), Elsass, W. von Schweighausen (Hagenau), O. von Pfaffenhofen.

Modica, Italien, Sicilien, unweit der Küste, SW. von Syracus.

Modon, Griechenland, Morea, SW. von Tripolitza; — **XVII.** Belagerung von, durch die Türken, 322.

Modos, Ungarn, Temeser Comitat, SW. von Temesvár, ONO. von Becskerek.

Modrič, Bosnien, im Bosna-Thale, NO. von Doboj, SW. von Šamac.

Modugno, Italien, Apulien, SW. bei Bari, SO. von Bitonto.

Moedor ($^1/_{10}$ Dobraon), — **I.** Goldmünze in Portugal, gleich 6 fl. 65 kr. ö. W., 669.

Moekel, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier in Italien, 695 A.

Moen, Belgien, Ostflandern, SO. von Courtay, SW. von Audenarde, bei Autryve.

Moerdyk, Holland, Nord-Brabant, am Hollands-Diep (Mündungs-Arm der Maas), NW. von Breda.

Moerspoje, Niederlande, Seeland, kleines Fort zwischen Axel und Hulst.

Moervaern, Belgien, Ostflandern, NO. von Gent, NW. von Lokeren.

Mogersdorf (Magersdorf, Nagyfalva), Ungarn, Eisenburger Comitat, W. von St. Gotthard; — **VI.** Gefecht bei, 4. Juli 1704, 166.

Mogin de Villalonga, Don, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Guerillaführer, 392.

Moglia, 1. Italien, Prov. Mantua, SO. von Gonzaga, N. von Carpi (di Modena); 2. ebd., am Po rechts, NW. bei Sermide.

Mogu, Marquis de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Infanterie-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Mohács, Ungarn, Baranyer Comitat, an der Donau rechts, O. von Fünfkirchen.

Mohammed IV., Sultan (1648—1687), — **II.** 4.

Mohammed, Defterdar, — **XVI.** eilt nach dem Tode Damad Ali's in der Schlacht von Peterwardein mit der Fahne des Propheten nach Belgrad, 201; zum Vezier ernannt, 213.

Mohammed, — **XVII.** Pascha von Erzerum, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 171.

Moholy, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am rechten Theiss-Ufer, S. von Zenta.

Mohr, — **XVII.** Hauptmann im bayerischen Leib-Regiment, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Mohr von Mohrenfeld, Johann Christoph, — **IX.** Proviant-Lieferant für die kaiserlichen Truppen im Reiche, 52; — **XI.** Reichs-Proviant-Admodiator, stellt Pferde und Wagen für die ungarische Feld-Artillerie bei, 43; — **XIII.** besorgt den Remonten-Nachschub für die kaiserlichen Regimenter in den Niederlanden, 91; — **XV.** erhält die gesammte Proviantirung der Reichs-Armee, 68; Contracts-Bestimmungen, 69; kommt seinen Verpflichtungen nicht in vollem Umfange nach, 238 (273); wegen Nichteinhaltung derselben nach Wien beordert und zur Verantwortung gezogen, 464; — **XVI.** kaiserlicher Rath (markgräflich badischer Kammerrath und Ober-Amtmann in Ettlingen), übernimmt die Proviant-Lieferung für die Armee in Ungarn, 63 (76); — **XVII.** dessen Darlehen an den Staat, 13; — **XIX.** Proviant-Admodiator für die Armee am Rhein, 155; — **XX.** Contract für die Brod-Lieferung, 50.

Mohr von Sonnegg, Johann, — **V.** kaiserlicher Commandant in Hall, 474.

Mohr von Waldt, siehe **Waldt.**

Möhringen, Württemberg, Donau-Kreis, SW. unweit Tuttlingen.

Mollières (Mollières), Italien, Piemont, an der oberen Dora Riparia, N. von Césanne, S. von Oulx.

Mojszin, Ungarn, Marmaros, an der Vissó, zwischen Felsö-Vissó und Borsa.

Mokrilug, Serbien, SO. bei Belgrad, an der Strasse nach Semendria.

Mola, 1. Italien, Neapel, NO. bei Gaëta, an dem gleichnamigen Meerbusen; 2. siehe **Castell Mola.**

Molain, Frankreich, Dep. Aisne, S. von le Château-Cambresis, NO. von Bohain.

Molange, Graf de, — **XX.** französischer Obrist von Agénois-Infanterie, 305 A.

Molck (Molckhen), Siebert von, — **IV.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, bei Luzzara verwundet, 691 A.; — **IX.** beim Corps Daun, 178; bei der Belagerung von Gaëta, 193; — **XIII.** reorganisirt die Feld-Artillerie in Ungarn, 104; — **XVI.** bei der Armee in Ungarn (1716), 99; — **XVII.** bei der Unternehmung gegen Bihać zum Artillerie-Commandanten bestimmt, 297; — **XVIII.** Obrist, nach Neapel, 140; rückt mit der schweren Artillerie nach Sicilien ab, 169; bei der Belagerung von Messina, 176.

Molcke, — **VIII.** kaiserlicher Obrist von Reventlau-Infanterie, bei der Einnahme von Ivrea, 306.

Moldau, Böhmen, Nebenfluss der Elbe links, entspringt im Böhmerwalde unweit Winterberg, mündet bei Melnik, N. von Prag.

Moldau, Fürstenthum, — **I.** türkischer Schutzstaat, 106; — **XVI.** misslungener Streifzug des Grenz-Capitains Erno in die, 315; — **XVII.** Streifzug der Kaiserlichen in die, als Repressalie für den Einfall der Tataren, 240.

Moldeck (Molck), Freiherr von, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 170; für Auszeichnung in derselben zum Obrist befördert, 187.

Molden, Belgien, Ostflandern, am rechten Schelde-Ufer, SW. von Audenarde.

Moldava, Zufluss des Seret rechts, aus der Bukowina, mündet bei Roman (Rumänien).

Moldova, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, an der Donau, SO. von Weisskirchen.

Moldrian von Doldrian, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Molenbeek, Belgien, kleiner Zufluss der Schelde links, SW. bei Audenarde.

Moles, Franz Duca di, — **VII.** kaiserlicher Staats- und Geheimrath, versucht im Auftrage Eugen's den Kaiser dem Einflusse Harrach's und Mannsfeld's zu entziehen, 545 A.; — **VIII.** begibt sich zur Armee in Italien, 264 S.; — **X.** Gesandter am Hofe Carl III. in Barcelona, 99; hat wenig Einfluss, 238; — **XIII.** ertheilt Carl III. den Rath, den Tod Josef I. bis zum Eintreffen der Flotte mit den Verstärkungen nicht zu verlautbaren, 29; Mitglied der von Carl III. anlässlich seiner Abreise nach Deutschland eingesetzten Junta, 33.

Molfeta, Regiment, siehe **Malfeta.**

Molfetta, Italien, Apulien, an der Ostküste, NW. von Bari, SO. von Trani.

Molina, 1. (-de Aragon), Spanien, Aragonien, an den Quellen des Tajo, NO. von Madrid, NW. von Teruel; 2. (-di Boscherine), Italien, Piemont, W. von Vercelli, S. von Santhià; 3. (-d'Albareda), siehe **Albareda de Práts.**

Molines, Giuseppe Don, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Gross-Inquisitor, wird auf der Reise von Rom nach Spanien in Mailand verhaftet, 9.

Molines-en-Queyras, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Briançon, NO. von Guillestre.

Molini di sopra, Italien, Venetien, am linken Mincio-Ufer, N. von Salionze.

Molino, Italien, Piemont, an der Sesia, NO. bei Vercelli.

Molino, — **II.** venetianischer Admiral (?), bei Lemnos von den Türken besiegt, 113.

Molino, Alexander, — **III.** venetianischer General, zum Proveditore des Festlandes ernannt, 42; gibt eine Neutralitäts-Erklärung ab, 153; dessen Beschwerde über Störung der Schifffahrt und des Handels auf der Etsch, 169; gibt den Franzosen von den Bewegungen der Kaiserlichen Nachricht, 170; — **IV.** verweigert dem Regimente Ebergényi den Durchmarsch, 81; — **VI.** will den Marsch der Kaiserlichen durch Legnago verhindern, 289.

Molino, Andrea de, — **XV.** Siegelbewahrer des spanischen Rathes in Wien, 383.

Molins, Spanien, Catalonien, am Llobregat, NW. von Barcelona.

Molitor, — **XIX.** kaiserlicher Lieutenant von Carl Lothringen-Infanterie, zeichnet sich bei dem grossen Ausfall in Capua aus, 457.

Molkh, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, 31 S.; — **XII.** Obrist, bittet um anderweitige Verwendung, 118 S.

Moll, Belgien, Prov. Antwerpen, an der Grossen Nethe, SO. von Turnhout.

Mollard, Italien, Piemont, SW. bei Susa, am rechten Dora-Ufer, zwischen Chanmont und Gravere.

Mollart (Mollard, Mollasch), Graf von, — **XI.** kaiserlicher General-Adjutant, in den Niederlanden, 284 S.; — **XIII.** vom Prinzen Eugen bei der Reichs-Armee zurückgelassen, 223; — **XV.** in den Niederlanden, 20.

Mollart, — **XVI.** Präsident der Hofkammer (?), gestorben, 362 A.

Mollart, Graf, — **XIII.** von Carl III. zu den Vorbereitungen für die Reise nach Deutschland vorausgesendet, 33.

Möllendorf, — **XX.** preussisches Dragoner-Regiment, bei der Reichs-Armee, 70.

Mollinari (Molinari), Carlo Bartolomeo Marchese, — **VI.** kaiserlicher Resident in Genua, 266 S.

Molnár, — **XX.** kaiserlicher Rittmeister von Hávor-Husaren, überfällt das französische Lager bei Sabbionetta, 192.

Molnár, von, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Haydncken-Regiments, Beilage A.

Molnár, — **V.** Haydncken-Regiment, 1702 errichtet, in Ungarn, 89; in Süd-Tyrol, 514; — **VI.** ausser Stand gebracht, 88.

Molner, Paolo Don, — **XVIII.** spanisch-habsburgischer Commandant in S. Cataldo, 71.

Molsheim, Elsass, an der Breusch, W. von Strassburg.

Molsworth, — **XIII.** englischer Obrist, bei der Armee in Catalonien, 532 A.

Molsworth, — **XIII.** englisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Catalonien, 529 A.

Mölten, Tyrol, SO. von Meran, NO. von Vilpian.

Moltenberg, Johann Ludwig Baron, — **V.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee im Reiche, 109; — **VI.** zur Theilnahme an den Berathungen über den Operations-Plan in das Hauptquartier des Markgrafen von Baden vorausgesendet, 463; verhandelt wegen des Uebertrittes bayerischer Soldaten in kaiserliche Dienste, 642; — **VII.** Obristlieutenant von Fels-Dragonern, in Ungarn, 447; — **X.** Obrist von Breuner-Dragonern, deckt die steyerische Grenze gegen die Mordbrennereien Esterházy's, 129.

Moltifao, Frankreich, Corsica, im Asco-Thale, S. von Castifao.

Moltke, — **XIX.** fränkischer Lieutenant, deckt den Rückzug der Besatzung der Rhein-Schanze bei Philippsburg, 216.

Moltke, Philipp Ludwig Freiherr von, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, errichtet 1734 ein Infanterie-Regiment, 107; — **XX.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.; beim Corps Arenberg, 191 S.

Moltke, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment, errichtet 1734, 107; — **XX.** 1735 reducirt, Beilage 22 A.

Molveno, Tyrol, am Fusse der Bocca di Brenta, NW. von Trient.

Molzer, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant im oberen Schloss St. Peter und im Salzbixel („Salzbüchsle") zu Freiburg, macht sich einer schändlichen Action schuldig, 258 S.; hat einen Officier verwundet und sich nach Wien geflüchtet, 426 S.

Molzer, — **VI.** kaiserlicher Rittmeister von La Tour-Cürassieren, Adjutant des Feldmarschalls Heister, 179 S.

Mombach, Rhein-Hessen, NW. bei Mainz.

Momblanch, siehe **Montblanch.**

Momireil, — **IX.** französischer General, erstürmt Ciudad-Rodrigo, 285.

Mömling-Bach, Hessen, Starkenburg, kleiner Zufluss des Main links, mündet NW. von Aschaffenburg.

Mommein, — **VI.** französischer Cavallerie-Brigadier, in Bayern, 815 A.

Mompantero, Italien, Piemont, O. bei Susa, am linken Ufer der Dora Riparia.

Mömpelgard, 1. (Montbéliard), Frankreich, Dep. Doubs, S. von Belfort; 2. Grafschaft, — **I.** Bestandtheil des römisch-deutschen Reiches (Württemberg), 73.

Mömpelgard (Württemberg-Mömpelgard), — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1682—1700, Beilage A; — **II.** Garnison in Szatmár, 69; zur Ablösung des Regiments Houchin nach Siebenbürgen bestimmt, 172; reducirt (1700), 328.

Monaca, la, Italien, Neapel, Cascine am rechten Volturno-Ufer, NO. bei Capua; — **XIX.** Scharmützel bei, Juli 1734, 456.

Monaco, Frankreich, Dep. See-Alpen, NO. von Nizza.

Monaco, Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen, 89 (95).

Monasterly (Monaszterly), — **II.** Obrist der raizischen Milizen, bewacht die Brücke von Peterwardein, 148; — **VI.** serbischer Wojwode, unterhandelt mit dem Hofkriegsrath, 173; sammelt ein Streif-Corps an der unteren Donau, 192; verlangt in Wien vergeblich Geld und militärische Unterstützung für die Serben, 200; — **XVI.** Grenz-Ober-Capitain der Donau-Miliz, nimmt Bjelina, 327; bei einem Ueberfall der Türken auf Ireg, Januar 1717 getödtet, 332.

Monasterol, — **VI.** bayerischer Obrist, im Treffen von Donauwörth verwundet, 424.

Monasterol, Conte, — **VI.** piemontesischer General-Feldwachtmeister, zur Erhaltung der Verbindung mit Ivrea abgesendet, 238; wirkt bei einem Ausfall aus Verrua mit, 265; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254.

Monasterol de Solar, Ferdinand August Graf, — **IV.** bayerischer Kämmerer und General, Gesandter in Paris, schliesst die Allianz mit Frankreich, 7; — **V.** General-Lieutenant, beim Einfall in Tyrol, 482; — **VI.** drängt den Churfürsten trotz der Verwüstung des Landes zum äussersten Widerstande, 438; nach Paris gesendet um Ludwig XIV. der Ergebenheit des Churfürsten zu versichern, 468.

Monasterol, — **I.** churbayerisches Dragoner-Regiment, 475; — **IV.** beim Ueberfall auf Ulm, 18; — **V.** in Nord-Tyrol, 425.

Monastérol, — **III.** französischer Brigadier, in der Schlacht von Chiari, 253.

Monbarone, Italien, Piemont, zwischen Asti und Montechiaro (nicht auffindbar).

Moncale, Frankreich, Corsica, SO. von Calvi, W. bei Calenzana; — **XVIII.** Gefecht bei, 11. April 1732, 322.

Moncalieri, Italien, Piemont, am Po, S. von Turin.

Moncalvo, Italien, Piemont, NW. von Alessandria, SW. von Casale.

Moncestino, Italien, Piemont, am Po rechts, S. von Verrua.

Monchant, de, — **X.** französischer Major-Général (Chef des Generalstabes), bei der Armee Orléans' in Spanien, 524 A.

Monchant, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 524 A.

Monchaux, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Orchies, N. von Douay.

Mönchsweiler, Baden, Schwarzwald-Kreis, NW. bei Villingen.

Monclar, 1. Spanien, Catalonien, unweit des Segre, N. von Agramunt; — **XIV.** Gefecht bei, 15. August 1712, 358; 2. (-de Berga), ebd., zwischen Cardona und Berga.

Monclus, Spanien, Catalonien, an der unteren Noguera Pallarese, N. von Camarasa.

Moncoa, Spanien, nicht auffindbar, dürfte **Mongay** gemeint sein.

Mondacher, — **XI.** Secretär des Prinz Eugen, 169 S.

Mondejar, Spanien, Castilien, O. von Madrid, S. von Guadalajara.

Mondelant, siehe **Mont de Lans.**

Mondello, Bai von, Italien, Sicilien, an der Nordküste, N. von Palermo.

Mondorf, Preussen, Rhein-Provinz, an der Sieg, O. bei Bonn.

Mondorlak, Ungarn, Arader Comitat, an der Maros, O. von Arad.

Mondovi, Italien, Piemont, Festung unweit des Tanaro, O. von Cuneo; — **VIII.** Einnahme von, durch die Franzosen, 214.

Mondovi, — **XIX.** piemontesisches Infanterie- (Miliz-) Regiment, 409; — **XX.** in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Mondragon, Duc de, — unbekannt.
Mondsee, Ober-Oesterreich, am gleichnamigen See, NW. von Ischl.
Monegros, Los, Spanien, wasser- und baumlose Ebene, SO. von Saragossa.
Monestier de Briançon, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, NW. von Briançon, S. von St. Jean de Maurienne.
Monfaucault, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 689 A.
Monforte, Portugal, Alemtejo, SW. von Portalegre, N. von Villaviciosa.
Monfrault, — **XIX.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Walsegg-Infanterie, besetzt Neuburg, 142; Obristlieutenant, 192; — **XX.** in Coblenz, 127.
Mongabia, Italien, Venetien, am Tione, SO. von Peschiera, bei Oliosi.
Mongay, Spanien, Catalonien, O. von Balaguer, W. von Agramunt.
Mongon, siehe **Montgon.**
Monheim, Bayern, Schwaben, O. von Nördlingen, W. von Eichstädt.
Monisterol, — **XV.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant, vertreibt die Franzosen aus Monclus (Fontlonga), 350.
Monistrol, Spanien, Catalonien, am Llobregat, NW. von Barcelona.
Monmagestrél (Monmagastre), Spanien, Catalonien, im Segre-Thale, NW. unweit Pons.
Monmaneu, Spanien, Catalonien, an der Noya, O. von Cervera; — **VIII.** Gefecht bei, 28. März 1706, 461.
Monmerone, Italien, Piemont, Höhe, unmittelbar bei Susa, am rechten Dora-Ufer.
„Monmouth", — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.
Monopoli, Italien, Prov. Bari, am Adriatischen Meere, NW. von Brindisi.
Monor, Ungarn, Pest-Piliser Comitat, SO. von Pest, NW. von Czegléd.
Monosso, Italien, Piemont, Cascine, SW. bei Turin.
Monostorszeg, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Donau, S. von Baja.
Monoth, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Gehlen-Infanterie, in Brescello, 392.
Monpareil, — **XX.** französischer Maréchal de camp, in Italien, Beilage 17 A.
Monpeyroux (Monpéroux), — **III.** französischer Brigadier, in Italien, 484 A.; — **IV.** vertreibt ein Detachement aus Pavone, 187; im Gefecht von S. Vittoria, 269; in der Schlacht von Luzzara verwundet, 310; — **VI.** bei Höchstädt gefangen, 523.
Monpeyroux (Montpéroux), — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — **IV.** in Cremona, 70; im Gefechte von S. Vittoria, 265; in der Schlacht von Luzzara, 301.
Monraõ (Mourao), Portugal, Alemtejo, an der Guadiana, SW. von Olivenza.
Monreale (Morreale), Italien, Sicilien, SW. nahe bei Palermo, an der Strasse nach Trapani.
Monreveix, Spanien, Catalonien, an der Noguera Ribagorzana, S. von Aren.
Monrodon, siehe **Sons, de.**
Monroig, Spanien, Catalonien, W. bei Tarragona, SO. von Falsét.
Monroux, — **X.** französischer Brigadier (?), überfällt ein preussisches Detachement in Hondschoote, 463.
Monroy, — **III.** spanisch-bourbonischer Obrist, im Gefechte bei Cassano d'Adda gefangen, 292.
Monroy, — **III.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, in Italien, 290; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 294.
Mons, 1. Belgien, Hennegau, SW. von Brüssel; — **I.** Besatzungsrecht der Generalstaaten in, 131; von Vauban neu angelegte Festung, 613; — **XI.** Belagerung

und Einnahme durch die Alliirten, 110; 2. (-en Baroeul), Frankreich, Dep. Nord, O. von Lille, N. von Helemmes; 3. (-en Pévèle), ebd., S. von Lille, W. von Orchies.

Monsanto, Portugal, Beira, NO. von Castello-Branco; — **VI.** Einnahme von, durch die Franco-Spanier, 670; Erstürmung von, durch die Portugiesen, 675.

Monseeh de Ager, Spanien, Catalonien, N. von Balaguer, SW. von Tremp.

Monserato, Frankreich, Corsica, Höhe W. bei Bastia.

Monsheim (Mersheim), Rhein-Hessen, an der Pfrimm, W. von Pfeddersheim.

Monsillac, — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 281.

Monsó, Spanien, Catalonien, im Thale der Noguera Pallarese, N. von Tremp.

Mont (Berg), 1. **Albergian** (Col Albergian), Italien, Piemont, in den Cottischen Alpen, SW. von Fenestrelle; 2. **M. d'Ambin,** ebd., Gebirgsstock an der französisch-italienischen Grenze, W. von Susa; 3. **M. Cenis,** ebd., zwischen den Thälern der Arc und Dora, NW. von Susa; 4. **M. de l'Enclus,** Belgien, Ostflandern, Höhe am rechten Schelde-Ufer, SW. von Audenarde, NO. bei Escanaffles; 5. **M. Faron,** Frankreich, Höhe N. von Toulon; 6. **M. Galibier,** siehe **Col du Galibier;** 7. **M. Genèvre,** Frankreich, Gebirgsstock in den Cottischen Alpen, an der französisch-italienischen Grenze, O. bei Briançon, zwischen den Thälern der Durance und Dora; 8. **M. Iséran,** Italien, Piemont, Gebirgsstock in den Grajischen Alpen, NW. von Turin.

Montahon (Colle Montabon), Italien, Piemont, Höhe, SW. bei Susa, N. von Arnodera.

Montafon (Montafun), Vorarlberg, Thal der oberen Ill, SO. von Bludenz.

Montagnana, Italien, Venetien, O. von Legnago, W. von Este.

Montagne, siehe **Montani.**

Montague, siehe **Worthley, de.**

„Montague“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **XVIII.** in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

Montagut, Spanien, Catalonien, SW. von Figueras, NO. bei Olot.

Montaigu, Belgien, Süd-Brabant, an der Demer, W. bei Diest.

Montal, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars' in Flandern, 593 A.; — **XV.** bei der Belagerung von Landau, 516 A.

Montal, Graf, — **V.** französischer Major, im Gefechte bei Munderkingen, 518.

Montal, Marquis, — **XIX.** französischer Brigadier, im Gefechte bei Colorno, 383; Commandant in Reggio, 409; — **XX.** General-Lieutenant, Beilage 17 A.

Montal, — **II.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 122 S.

Montalembert, — **I.** französischer Kriegsbaumeister, Begründer des Systems der modernen Befestigungskunst, 611.

Montalero, Italien, Prov. Alessandria, W. von Casale, O. von Cocconato.

Montalfonce, Italien, Prov. Massa-Carrara, bei Castelnuovo di Garfagnano; — **IX.** von den Alliirten genommen, 74.

Montaldo (Montalto), Italien, Piemont, O. von Turin, SW. von Chivasso.

Montallegro, Italien, Sicilien, unweit der Südküste, NW. von Girgenti.

Montalto, Italien, Piemont, Höhe unmittelbar W. von Verrua.

Montalto, Herzog von, — **III.** Präsident des Rathes von Aragonien, Mitglied der provisorischen Regierung nach dem Tode Carl II., 27.

Montalvao, Portugal, Alemtejo, am Tajo, N. von Portalegre.

Montanaña (Fuente de-), Spanien, Catalonien, an der Noguera Ribagorzana, SSO. von Aren; — **X.** von den Franzosen genommen, 254.

Montanara, Italien, Lombardie, am Osone, WSW. bei Mantua.

Montanaro, 1. Italien, Piemont, NO. von Turin, N. von Chivasso; 2. Portugal, Traz-os-Montes, Schloss unweit Braganza.

Montandre, — IV. französischer Major, beim Ueberfall von Cremona, 100; übernimmt trotz seiner Verwundung das Commando des Schlosses, 103; Regiments-Commandant, 114; in der Schlacht von Luzzara gefallen, 310.

Montandre, — X. französischer General, bei der Armee in Flandern, 531 A.

Montandre, Marquis, — V. englischer Obrist, Inhaber eines aus französischen Deserteuren errichteten Regiments, 126; — IX. Commandant der englisch-portugiesischen Truppen an Stelle Cadaval's, 284; belagert Moura, 285.

Montandre, — V. englisches Infanterie-Regiment, nach Portugal, 126; — XI. zur Auflösung bestimmt, Beilage 8 A.

Montaner, — XIII. spanisch-habsburgischer Obrist, Commandant des Regiments Deputacion, zieht, um eine Meuterei zu verhindern, mit der Besatzung von Solsona unter dem Schutze der Dunkelheit nach Cardona ab, 393; bei einem Ausfalle getödtet, 405.

Montani (Montagne), Gabriel, — V. kaiserlicher Ingenieur, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.; — IX. beim Corps Daun, 178; — XII. bittet um den Hauptmannstitel, 402 S.; — XIII. dem Corps Zum Jungen zur Verfügung gestellt, 308; — XVIII. Obristlieutenant, Ober-Ingenieur des Königreiches Neapel, bei der Vertheidigung der Citadelle von Messina, 101.

Montargues, — XV. preussischer Brigadier, General-Quartiermeister bei den zur Reichs-Armee gestellten Truppen, 245 S.

Montauban (Fresnes-les-), Frankreich, Dep. Nord, SW. von Douay, W. bei Vitry.

Montauban, — XIV. französischer Brigadier, bei der Armee Villars', Beilage 6 A.; — XX. Maréchal de camp, in Italien, Beilage 17 A.

Montauban, — XX. französischer Partheigänger, bricht in das Wiesen-Thal ein, 109.

Montauban, Prinz, — XIX. französischer Obrist, in der Schlacht bei Parma schwer verwundet, 347.

Montauban, — IV. französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 689 A.; — XIV. in den Niederlanden, 392 A.

Montauban, — XX. französische Dragoner-Frei-Compagnie, 310 A.

Montauban, — XX. französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Montbaré, Marquis de, — XX. französischer Obrist von Lorraine-Infanterie, 304 A.

Montbausier (Montboisier), — V. französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee am Rhein, 698 A.; — X. ebd., 530 A.

Montbazon, — XII. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 592 A.

Montbéliard, siehe **Mömpelgard.**

Montbéliard, Herzog, siehe **Württemberg-Mömpelgard.**

Montblanch (Momblanch), Spanien, Catalonien, SO. von Lerida, W. von Barcelona.

Montboissier, Graf von, — XX. Commandant der Mousquetaires noirs in der Maison du roi, 307 A.

Montbron, de, — V. französischer Maréchal de camp, nimmt Hornberg, 409.

Montbrun, Graf, — III. holländischer Staatsmann, 107.

Montcornet, Frankreich, Dep. Aisne, NO. von Laon, NW. von Rethel.

Mont Dauphin, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, an der Durance, S. von Briançon.

Mont de Lans (Mondelans), Frankreich, Dep. Isère, an der Romanche, NW. von Monestier de Briançon, SO. bei le Bourg d'Oysans.

Montdidier, Frankreich, Dep. Somme, SO. von Amiens, NW. von Compiègne.

Monte (Berg), 1. **Abraham,** Griechenland, Insel Corfu, W. bei Corfu; 2 **M. Ambrica,** Frankreich, Corsica, SW. von S. Fiorenzo; 3. **M. Angelo,** ebd., W. bei Campitello, O. von Pietra Alba; 4. **M. Aratro,** Italien, Apulien, S. von Lucera, N. von Troja; 5. **M. Argentaro,** ebd., Vorgebirge an der Westküste der kleinen Halbinsel bei Orbitello, W. von Porto Ercole; 6. **M. Ardielli,** ebd., Lombardie, bei Ponti, S. von Peschiera; 7. **M. Baldo,** ebd., Venetien, Gebirgsrücken zwischen Garda-See und Etsch; — **V.** Gefecht am 26. Juli 1703, 187; — **VIII.** wiederholte Scharmützel am, Mai 1706, 151; 8. **M. Belle,** Frankreich, Corsica, W. von Bastia, O. von S. Fiorenzo; 9. **M. Bellelampo,** Italien, Sicilien, W. von Palermo, nördlich der Strasse nach Torretta; 10. **M. Beroldo,** ebd., Lombardie, S. von Peschiera; 11. **M. Brione,** Tyrol, am Nordrande des Garda-Sees, O. von Riva; 12. **M. Casoto,** Italien, Lombardie, am rechten Chiese-Ufer, W. bei Gavardo; 13. **M. Cassino,** ebd., Neapel, NW. bei S. Germano; 14. **M. Castello,** ebd., Lombardie, O. von Gavardo, SW. von Salò; 15. **M. Cerbiol** (Cerviol), Tyrol, hart an der italienischen Grenze, zwischen der Etsch und dem Monte Baldo; 16. **M. Cesima,** Italien, Neapel, O. von Mignano; 17. **M. Corno,** ebd., Venetien, in den Lessinischen Alpen, am linken Etsch-Ufer, S. von Ala; 18. **M. Cruaglio,** ebd., Piemont, unmittelbar S. bei Susa; 19. **M. Cucio,** ebd., Sicilien, W. von Palermo, S. der Strasse nach Torretta; 20. **M. della Tratina,** ebd., Neapel, N. bei Gaëta; 21. **M. Faida,** ebd., Lombardie, am rechten Chiese-Ufer, S. bei Gavardo; 22. **M. Gaso** (Gazza), Tyrol, Höhenrücken, NW. von Trient, zwischen der Strasse nach Judicarien, der Etsch und dem Molveno-See; 23. **M. Godio,** Italien, Venetien, am linken Tione-Ufer, NW. von Villafranca; 24. **M. Guardia,** ebd., Lombardie, S. von Peschiera, bei Ponti; 25. **M. Guil,** siehe **Guil-Pass**; 26. **M. Lanino,** Tyrol, an der italienischen Grenze, SW. von Riva, O. von Lodrone; 27. **M. Maggio,** ebd., Gebirgsstock, SO. von Roveredo; 28. **M. Marial,** Italien, Piemont, S. bei Susa; 29. **M. Mario,** ebd., Lombardie, S. der Strasse Desenzano-Lonato; 30. **M. Medolano,** ebd., Lombardie, S. von Castiglione delle Stiviere, bei Medole; 31. **M. Moscal,** ebd., Venetien, zwischen Etsch und Garda-See, W. bei Affi; 32. **M. Notta,** Tyrol, an der italienischen Grenze, SW. von Riva, NW. von Limone; — **V.** Gefecht am, 31. Juli 1703, 192; 33. **M. Olivete,** Italien, Apulien, bei Bitonto; 34. **M. Osteria,** ebd., Höhe bei Ercole, auf der Halbinsel; 35. **M. Pasteletti,** ebd., Venetien, Höhenzug N. von Verona gegen Peri; 36. **M. Pasubio,** Tyrol, Gebirgsstock in den südlichen Kalk-Alpen, SO. von Roveredo; 37. **M. Pellegrino,** Italien, Sicilien, N. bei Palermo, hart an der Küste; 38. **M. Pelvo,** ebd., Piemont, N. bei Fenestrelle; 39. **M. Pietra,** ebd., unmittelbar O. von Verrua; 40. **M. Piola,** ebd., SO. von Verrua; 41. **M. Pisello,** ebd., S. von Carbignano; 42. **M. Rapina,** ebd., SO. bei Susa, 43. **M. Remetanea,** ebd., Neapel, W. von Mignano; 44. **M. Rosa,** ebd., auf der Insel Lipari; 45. **M. Salvator,** Griechenland, Insel Corfu, W. bei Corfu; 46. **M. San Martino,** Italien, Piemont, O. bei Susa; 47. **M. S. Soliane,** ebd., Piemont, unmittelbar O. bei Ivrea; 48. **M. Saraceno,** ebd., bei Palermo, W.; 49. **M. Secco,** ebd., Neapel, unmittelbar W. bei Gaëta; 50. **M. Sumano,** ebd., Venetien, Höhenzug NO. von Schio; 51. **M. Tabaco,** Ungarn, S. von Vajda-Hunyad; 52. **M. Torrero,** Spanien, am rechten Ebro-Ufer, S. bei Saragossa; 53. **M. Tremalso,** Tyrol, hart an der italienischen Grenze, O. von Storo, SW. von Lago di Ledro; 54. **M. Urpino,** Italien, Insel Sardinien, NO. bei Cagliari; 55. **M. Vigna,** ebd., Piemont, unmittelbar O. bei Verrua, zwischen M. Pietra und M. Piola.

Montealegre, Spanien, Murcia, S. von Almansa, NW. von Villena.

Monte-Alegre, Marquis de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer General, trifft mit Verstärkungen vor Cagliari ein, 22.

Montebello, Italien, Venetien, SW. von Vicenza, N. von Lonigo.

Montecchio, 1. Italien, Prov. Ancona, NW. von Macerata, bei Cingoli; 2. ebd., Prov. Reggio, an der Enza, SO. von Parma; 3. (-Maggiore), ebd., Venetien, SW. von Vicenza, NO. von Lonigo.

Montechiaro, 1. Italien, Lombardie, am linken Chiese-Ufer, SO. von Brescia; 2. ebd., Piemont, NW. von Asti, S. von Crescentino.

Monte-Chiarugolo, Italien, Prov. Parma, an der Enza, W. von Reggio; — **XIX.** von den Kaiserlichen genommen, 336.

Montecuccoli, Graf, — **IV.** vom Herzog von Modena wegen des Durchmarsches der Kaiserlichen zu Prinz Eugen gesendet, 199 S.

Montecuccoli, Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Visconti-Cürassieren, 315.

Montecuccoli, Hercules Pius Graf, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Caprara-Cürassieren, in Ungarn, 122; im Treffen bei Titel, 445 A.; — **IV.** Obrist, errichtet 1701 ein Cürassier-Regiment, 51; Patent für denselben, 637 A.; — **V.** in Ober-Ungarn, von den Insurgenten gefürchtet, 608; — **VI.** verproviantirt Trentschin, 191; — **VII.** General-Feldwachtmeister, leitet die Defensiv-Massregeln im Rücken der gegen Siebenbürgen operirenden Haupt-Armee, 467; — **VIII.** in Mähren, 424; weist wiederholte Versuche der Kurucsen, die Postirungslinie zu durchbrechen, zurück, 429; — **X.** in Siebenbürgen, 138; — **XI.** besiegt die Kuruczen im Treffen bei Belényes, 245; versucht Grosswardein zu verproviantiren, 246; Feldmarschall-Lieutenant, 276; in das Szamos-Thal detachirt, wirft die Insurgenten bei Somkút, 281; — **XII.** Interims-Commandant in Siebenbürgen, protestirt beim Hospodar der Moldau gegen die daselbst stattfindenden Truppen-Ansammlungen, 54; mit einem Theil des siebenbürgischen Corps gegen Debrecsin in Marsch gesetzt, 549; — **XVI.** General der Cavallerie, biographische Skizze, 96; in Ungarn, 120; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; verwundet, 169.

Montecuccoli, Leopold Philipp Fürst, kaiserlicher Feldmarschall, Sohn des Fürsten Raimund (siehe unten); — **I.** Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B.

Montecuccoli, Raimund Fürst, kaiserlicher General-Lieutenant, geboren 1608, gestorben 16. October 1681; — **I.** als Organisator der Armee, 182 (222, 259, 406); als Feldherr, 188; dessen Kriegführung, 589; Verordnungen, publicirt vor der Schlacht von St. Gotthard, 732 A.; — **XIX.** beantragt in einem Kriegsrathe zu Wien (1676) die Wegnahme von Philippsburg, 210.

Montecuccoli, Silvio Conte, — unbekannt.

Montecuccoli, Fürstin, — **X.** Klage der, 169 S.

Montecuccoli (Leopold Philipp), — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1681—1698 (1735 reducirt), Beilage B; — **II.** am Rhein 67, nach Ungarn, 262; weiter siehe **Visconti.**

Montecuccoli, — **IV.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1702—1729 (1767 reducirt), errichtet 1701, 51; beim Corps Schlik, 55; — **V.** in Ungarn, 89; vertreibt die Schaaren Rákóczi's aus Munkács, 601; — **VI.** in Ungarn, 135; — **VII.** ebd., 415; — **VIII.** 65; — **IX.** beim Corps Rabutin, 299; — **X.** in Siebenbürgen, 70; — **XI.** im Treffen am Királyhágó, 280; — **XII.** in Siebenbürgen, 96; — **XIII.** in Ungarn, 109; — **XIV.** 70; — **XV.** 506 A.; — **XVI.** bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 140; — **XVIII.** im Banat, 384 A.; weiter siehe **Podstatzky.**

Monteforte, 1. Italien, Neapel, O. von Nola, W. bei Avellino; 2. ebd., Venetien, O. von Verona, N. bei S. Bonifacio.

Monteggiana (Montechiana), siehe **Motteggiana.**

Monteil, — **IV.** französischer Capitain, von Quercy-Grenadieren, im Gefechte von S. Vittoria gefallen, 269.

Monteil, — **XIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A.

Monteleone, Graf (Marquis de), — **XV.** spanisch-bourbonischer Gesandter in London, 355; — **XVIII.** verlangt Aufklärung über die englischen Rüstungen, 86.

Monteleone-Pignatelli, Don Diego d'Aragon, Herzog von Terranova, — **IX.** Anhänger des Hauses Habsburg, 176; — **XIX.** Kämmerer, errichtet ein neapolitanisches Infanterie-Regiment für den kaiserlichen Dienst, 109.

Monteleone-Pignatelli, Nicolaus Herzog von, Herr auf Terranova, Castelvetrano und Noja, — **XVIII.** zum Vice-König von Sicilien ernannt, 105; unterstützt die Ueberschiffung des Operations-Corps für Sicilien, 147; übernimmt die Regierung des Landes, 238.

Monteleone, — **XIX.** neapolitanisches Infanterie-Regiment, 1734 für den kaiserlichen Dienst errichtet, 109; im Treffen bei Bitonto, 440.

Montelepre, Italien, Sicilien, WSW. von Palermo, NO. von Partinico.

Montelimar, Frankreich, Dep. Drôme, am linken Rhône-Ufer, SW. von Grenoble.

Montellano, Graf, — **IV.** Führer der national-spanischen Partei in Madrid, 581.

Montelungo, Italien, Prov. Massa-Carrara, NNW. unweit Pontremoli.

Montemaggiore, 1. Frankreich, Corsica, OSO. von Calvi, NO. unweit Calenzana; 2. (-Belsito), Italien, Sicilien, S. von Termini, NW. von Caltanissetta.

Montemar, Graf, — **XII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XV.** in Catalonien, 386; — **XVIII.** bei der Eroberung von Sardinien, 11; rückt gegen Alghero, 23; General-Lieutenant, bei der Armee auf Sicilien, 33; mit der Belagerung von Termini und Trapani betraut, 40 (104); — **XIX.** General-Capitain, Commandant der spanischen Truppen in Italien, 77; verlässt den Po, um zur Eroberung Neapels zu schreiten, 79; rückt gegen Mignano, ohne die Linien energisch anzugreifen, 405; blockirt Capua, 429; im Treffen bei Bitonto, 441; verweigert den gefangenen kaiserlichen Soldaten die Nahrung, um sie dadurch zum Uebertritt in spanische Dienste zu zwingen, wird zum Herzog von Bitonto erhoben, 445; — **XX.** hält als Vice-König seinen Einzug in Palermo, 16; trifft Vorkehrungen für die Belagerung von Messina, 21; belagert Trapani, 36; erklärt sich bereit, die Verbindung mit den Alliirten herzustellen, 185; trifft in Guastalla mit dem König von Sardinien und Noailles zusammen, 191; im Gefechte bei Revere, 201; rückt vor Mirandola, 216; lässt einen Theil seiner Truppen die Etsch überschreiten, 231; hebt die Blockade von Mantua auf, 239; zieht sich nach Toscana zurück, 240; dessen Aeusserung, er hoffe 1735 bis Wien vorzudringen, 94 S.

Montenach (Montenaken), Lothringen, unweit der Mosel, S. bei Sierk.

Montenaken, Belgien, Limburg, SW. von St. Trond, NO. von Hamut.

Montenegro, Fürstenthum, — **XVI.** bittet um den Schutz des Kaisers, 35.

Montenegro, Njegus (Fürst) von, — **XVII.** unterstützt die Venetianer bei der Unternehmung gegen Antivari-Dulcigno, 330.

Montenegro, Don Antonio de, — **XII.** spanisch-bourbonischer General, nimmt Miranda, 474; streift verwüstend durch Portugal bis an den Atlantischen Ocean, 475; — **XIII.** nimmt Carbajales, streift weit in portugiesisches Gebiet, 417.

Montenegro, Marquis, — **XV.** Abgesandter der catalonischen Stände um in Wien Hilfe vom Kaiser zu erbitten, 391.

Montenescourt, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der oberen Scarpe, W. bei Arras.

Monterotondo, Italien, Prov. und NNO. unweit Rom.

Monte San Antonio, Spanien, Catalonien, am oberen Ter, SO. bei Camprodan.

Monte San Giuliano, Italien, Sicilien, Ort und Höhe, NO. unweit Trapani; — **XVIII.** Vertreibung der Spanier aus, 205.

Montesante, Graf (Monte-Santo), — **XV.** Mitglied des spanischen Rathes in Wien für Sardinien, 383; — **XIX.** Präsident desselben, 458.

Montesarchio, Fürst, — **IX.** Anhänger der österreichischen Parthei in Neapel, 176; überbringt Daun die Schlüssel der Hauptstadt, 186.

Montescaglioso, Italien, Apulien, O. von Potenza, W. von Taranto.

Montespan, Madame, — **IV.** Geliebte Ludwig XIV., Mutter des Herzogs von Maine, 540.

Montesquieu, Charles de Secondat, Baron, — **X.** Präsident des Parlaments zu Bordeaux, 49.

Montesquiou d'Artagnan, Pierre de, — **XII.** Marschall von Frankreich, zeitweiliger Stellvertreter Villar's im Commando über die französischen Streitkräfte in Flandern, 80; beantragt die schleunige Completirung der Truppen und den Bau neuer „Linien" in dem Raume zwischen Deule und Lys, 129; zieht sich auf Cambray zurück, 143 (145); übernimmt über den Winter wieder das Ober-Commando der Armee, 262; — **XIII.** leitet den Angriff zur Wiedereroberung von Arleux, 169; ebenso die Unternehmung gegen die Deule und Scarpe, 208; — **XIV.** beim Ueberfall der Alliirten auf Arras, 105; kommt den Alliirten in der Besetzung der Sensée-Linie zuvor, 113; im Gefechte von Denain, 186; bei der Belagerung von Marchiennes, 197; besetzt die Scarpe-Linie, 200; macht den Sturm auf Douay als Freiwilliger mit, 215; übernimmt das Interims-Commando der Armee, 239; — **XV.** schliesst mit dem holländischen General Tilly eine Convention wegen Uebergabe aller bisher von den Franzosen besetzten Plätze, 83 (erscheint in den früheren Bänden unter **Artagnan**).

Montesse, — **XII.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 590 A.; — **XIII.** zum Ober-Commandanten der holländischen Truppen in Spanien ernannt, 67; wohnt dem Entsatzgefechte vor Cardona als Volontär bei, 404.

Montesse (Montere), — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Montesson, Frankreich, Dep. Seine et Oise, an der Seine, NW. von Paris; — **I.** Artillerieschule in, 522.

Montesson, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 392 A.

Montet, de, — **IX.** französischer General, bei Toulon, 362 A.; — **XIII.** Maréchal de camp, in Nizza, 365.

Montferrat (Monferrat), Herzogthum (jetzt zu Piemont, Gebiet um Alessandria); — **I.** kaiserliches Reichslehen, 89; beim Hause Gonzaga, 95; — **X.** mantuanischer Antheil von, fällt an Herzog Victor Amadeus von Savoyen, 30.

Montferrat, Herzog von, siehe **Mantua-Nevers,** Carl VI. von.

Montferrat, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **IV.** in Italien, 231.

Montferrat, — **I.** piemontesisches Infanterie-Regiment, 500; — **III.** bei der Armee der Verbündeten, 484; — **XI.** bei der Armee Daun's in den West-Alpen, 164; — **XVIII.** auf Sicilien, 86; — **XIX.** in der Lombardie, 90; in der Schlacht bei Parma, 349.

Montfort, — **VI.** französischer Brigadier, bei Höchstädt gefangen, 523.

Montfort, Grafen, — **I.** Reichsstände des schwäbischen Kreises, als Herren von Tettnang und Argen, 77.

Montfort, Graf von, — **VI.** bayerischer Statthalter in Ingolstadt, in kaiserliche Dienste übernommen, 296 S.

Montfort, Herzog von, — **VI.** französischer Maréchal de camp, in einem Scharmützel vor Landau gefallen, 563.

Montfort, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, am Nieder-Rhein, 523.

Montfort, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Montfort'scher Halbgulden, — **I.** als Scheidemünze im Reiche, 663.

Montgaillard, — **V.** französischer Major, im Gefechte bei Munderkingen, 517.

Montgeorges, — **IX.** französischer General, in Nizza, 154; — **XI.** ebd., 188.

Montgon (Mongon), Marquis, — **III.** französischer Maréchal de camp, in Italien, 242; — **IV.** beim Ueberfall von Cremona gefangen, 99; gegen Ehrenwort in Cremona zurückgelassen, bricht dasselbe, muss sich auf Befehl Ludwig XIV. später als Gefangener beim Prinzen Eugen stellen, 107; bei der Einnahme von Castiglione delle Stiviere, 205; im Gefechte von S. Vittoria, 266; in der Schlacht von Luzzara verwundet, 310; greift Governolo an, 398; — **V.** in Italien, 681 A.; — **VIII.** General-Lieutenant, in der Lombardie, 497 A.; — **IX.** vor Toulon, 118; — **XIII.** bei der Armee Villars', überfällt das Lager des bei Hordain stehenden General Dönhoff, 190.

Montgon, — **VIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Piemont, 449 A.

Monti, — **XVIII.** kaiserlicher Ingenieur-Obristwachtmeister, bei der Belagerung von Messina verwundet, 97 S.; im Castell zu Messina, 187 S.; — **XIX.** Obrist, in Mantua, 93.

Monti, Marquis, — **XIX.** führt Stanislaus Leszczyński zur Königswahl nach Warschau, 18.

Monticelli, 1. Italien, Prov. Piacenza, SW. von Cremona; 2. ebd., Lombardie, am Oglio, N. von Cremona, bei Robecco.

Monticelli-Rovero, Peter Maria Graf, — **X.** kaiserlicher Obristlieutenant, zerstreut einige Rebellenhaufen im Aranyos-Thale, 112; — **XII.** Obrist, Commandant von Uhlefeld-Cürassieren, 515; überfällt eine Insurgentenschaar bei Siófok, eine zweite bei Martinsberg, 529.

Monticello, 1. Frankreich, Corsica, unweit der Küste, NO. von Calvi; 2. Italien, Lombardie, am Oglio, NW. von Canneto; 3. ebd., Piemont, an der Agogna, SW. von Novara.

Monticiano, Italien, Prov. Grosseto, SW. von Siena, NO. von Massa Marittima.

Montiel, — **XII.** französisches Dragoner-Regiment, in Flandern, 592 A.

Montiglio, Italien, Piemont, NW. von Asti, S. von Verrua.

Montigny, 1. Frankreich, Dep. Nord, O. von Douay, SW. von Marchiennes; 2. (Billy-), ebd., Dep. Pas de Calais, am Rande der gleichnamigen Sümpfe, zwischen Hénin-Liétard und Lens; 3. (-en Cohelle), ebd., NO. von dem vorstehenden.

Montigny, — **XII.** Brigadier, im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.

Montigny, Graf, — **V.** bayerischer Obrist, vereinigt sich als Commandant der Vorhut bei Tuttlingen mit den Franzosen, 411.

Montigny, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in den West-Alpen, 164.

Montigny, — **XIX.** hannoveranisches Cavallerie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 138; — **XX.** beim Mosel-Corps, 16 A.

Montijo, Spanien, Estremadura, am rechten Ufer der Guadiana, O. von Badajos.

Monti Lessini (Lessinische Alpen), Italien, Venetien, Gebirgszug, N. von Verona.

Montinal, Bach, siehe **Sensée.**
Montirone, 1. Italien, Lombardie, S. von Brescia, bei Bagnolo; 2. ebd., Prov. Modena, O. von Mirandola, NW. von Finale.
Montirung, siehe **Bekleidung.**
Montjeon, — **XIX.** französischer General, in der Schlacht bei Guastalla gefallen, 392.
Montjoy, Lord, — **XI.** Commandant eines englischen Infanterie-Regiments, 49.
Montjoy, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, 49.
Montjoye, — **XII.** französischer Maréchal de camp, in Flandern, 592 A.
Montluis, siehe **Fort Louis.**
Montmain, — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 532 A.
Montmain (de Monmain), — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee am Rhein, 708 A.; — **X.** ebd., 530 A.
Montmédy, Frankreich, Dep. Meuse, Festung, N. von Verdun, SO. von Sédan.
Montméliant (Montmeillan), Frankreich, Dep. Isère, NO. von Grenoble, SO. von Chambéry; — **VII.** Blockade durch die Franzosen, 98; Capitulation, 285.
Montmorency, Chevalier de, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 689 A.; — **V.** Commandant der Vorhut des in Nord-Tyrol einbrechenden Corps, 429; — **X.** bei Einnahme des Postens von Leffinghe, 447; General, 531 A.; — **XII.** Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars' in Flandern, Beilage 6 A.
Montmorency, de, — **XX.** französischer Obrist von Bresse-Infanterie, 305 A.
Montmorency, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, im Roussillon, 525 A.
Montmorency, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 499 A.; — **XIX.** am Rhein, 44.
Montmorency-Tingry, Graf, — **XX.** französischer Obrist eines Infanterie-Regiments, 305 A.
Montmorency-Tingry, Prinz, — **XIX.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 35; bei der Belagerung von Kehl, 48; beim Angriff auf die Ettlinger Linien, 186; rückt gegen den Schwarzwald, um Petrasch aufzuhalten, 268.
Montmorin, Marquis, — **XX.** französischer Obrist von Forest-Infanterie, 304 A.
Montodine, Italien, Lombardie, am Serio, S. von Crema; — **VII.** Gefecht bei, 16. October 1705, 283.
Montoison, — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 308; — **XIV.** in Savoyen, 300.
Montorio, Italien, Venetien, NO. bei Verona, NW. von S. Martino.
Montpellier, Frankreich, Dep. Hérault, unweit des Golf du Lion, SW. von Avignon.
Montpensier, — **XX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Montpezat (?), — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 531 A.
Montrechier, siehe **Montrichier.**
Montrecourt, Frankreich, Dep. de Nord, an der Selle, W. von le Quesnoy.
Montrémy, — **V.** französischer Brigadier, in Savoyen, 237.
Montreuil, 1. Belgien, Hennegau, an der Haine, O. von Condé; 2. (-sur Mer), Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Mündung der Canche, S. von Boulogne.
Montreuil, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.
Montrevel, Marquis von, — **II.** französischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 234; — **III.** Commandant der französischen und cölnischen Truppen in Cöln, leistet dem Churfürsten als Reichsgeneral den Eid der Treue, 119; — **IV.** zum Corps Tallard gezogen, 526; — **V.** Marschall, zur Unterdrückung des Aufstandes der Waldenser entsendet, 53.

Montrevel, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Rouergue-Infanterie, 304 A.
Montrevel, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XV.** ebd., 508 A.
Montrichier (Montrechier), Graf, — **VII.** Obrist, Haus- und Feldzeugmeister in Tyrol, 217 S.
Montroux, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt gefallen, 865 A.
Montroux (Mouroux, auch Monroux), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **IV.** am Rhein, 515; — **X.** in Flandern, 531 A.
Mont-Royal, Preussen, Rgbz. Trier, Höhe und Fort am linken Mosel-Ufer, gegenüber von Trarbach.
Mont-Saint-Eloy, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. bei Arras.
Mont-Saint-Wibert (Mont St. Guiber), Belgien, Namur, S. von Wavre, NW. von Namur.
Montserrat, Spanien, Catalonien, Abtei am Fusse des gleichnamigen Berges, NW. von Barcelona, S. von Manresa; 2. Central-Amerika, eine den Engländern gehörende Insel der kleinen Antillen, NW. von Guadeloupe.
Montsoreau, de, — **IX.** französischer Maréchal de camp, in Toulon, 361 A.; — **XIII.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 494 A.
Monttailleur, Frankreich, Dep. Savoie, am rechten Ufer der Isère, N. von Aiguebelle.
Montur, — **I.** Abzug von den Gebühren zur Instandhaltung der (grossen und kleinen), 282; Befehl, selbe nur in den Erblanden zu beschaffen, 691 A.; — **XVI.** Beschaffung der, für den Türkenkrieg, hat durch die Regimenter aus Eigenem zu erfolgen, 69.
Montviel, — **XIV.** französischer Brigadier, in den Niederlanden, 110.
Mony, — **XII.** französischer Brigadier, in Béthune, 185.
Monza, Italien, Lombardie, N. von Mailand, WSW. von Bergamo.
Monzambano, Italien, Venetien, am Mincio, S. von Peschiera.
Monzelfeld, Preussen, Coblenz, unweit der Mosel, S. bei Berncastel.
Monzenheim, Rhein-Hessen, OSO. von Alzey, N. von Westhofen.
Monzon, Spanien, Aragonien, an der Cinca, NW. von Lerida; — **IX.** Einnahme durch die Franzosen, 272; — **XII.** ergibt sich an die Alliirten, 369.
Monzoni, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Visconti-Cürassieren, bringt Gefangene ein, 201.
Mooker Heide, Niederlande, Limburg, SO. von Nymwegen; — **III.** Concentrirungs-Lager der holländischen Truppen auf der, 117.
Mools, — **XII.** hessisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.
Moór, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, S. von Komorn, NW. von Stuhlweissenburg.
Moor, von, — **X.** holländischer Major, bei der Belagerung von Lille, 400.
Moore, — **XI.** englischer Obrist, in Ostende, 49.
Moore, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Ostende, 49.
Mooreghem, Belgien, Ostflandern, WNW. bei Audenarde.
Moorheim (Mörheim ?) — **V.** sachsen-gothaisches Cavallerie-Regiment, 576.
Moorseele-lez-Heule, Belgien, Westflandern, W. bei Courtray, NO. von Menin.
Moorslede, Belgien, Westflandern, NO. von Ypres, SW. von Roulers.
Moosbach, siehe **Mosbach.**

Moosbeuren, Württemberg, Donau-Kreis, NNW. von Biberach, S. von Rottenacker.
Moosburg, Ober-Bayern, an der Isar, SW. von Landshut.
Mootzen, walachische, Rumänen in den westlichen Gebirgen Siebenbürgens, — V. bei der Landes-Vertheidigung verwendet, 117.
Mora, Spanien, Catalonien, am Ebro, N. von Tortosa, — XII. Ueberfall durch General Nebot, 350.
Moragas y Mas (Moregas), — X. spanisch-habsburgischer General, 228; — XIII. Commandant in Seu de Urgel, 341; versucht Castel Leon zu entsetzen, 384; — XV. setzt den Widerstand gegen Philipp von Anjou nach Abzug der Kaiserlichen fort, 372.
Moraleja, Spanien, Estremadura, am Südfusse der Sierra de Gata, NO. von Castello-Branco.
Moran, — XIII. französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.
Morangies, Marquis de, — IV. französischer Obrist, bei dem Angriffe auf Dosso schwer verwundet, 146.
Morangies, — III. französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98
Morano, Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, SO. von Trino.
Moransengo, Italien, Piemont, SW. von Verrua, N. von Cocconato.
Morars, — XII. portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.
Moras, — VIII. Führer von Miquelets, im Dienste Carl III., blockirt das Belagerungsheer vor Barcelona, 465; — X. im oberen Catalonien, 261.
Moras (Morras), — X. spanisch-habsburgisches Cürassier-Regiment, 520 A.; — XII. im Treffen bei Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 633 A.; — XV. Dragoner-Regiment, 529 A.; — XVI. in kaiserliche Dienste übernommen, in Ungarn, 46; weiter siehe **Vasquez.**
Morato, siehe **Murato.**
Morava, Serbien, Nebenfluss der Donau rechts, entsteht aus der Vereinigung der serbischen (West-) und bulgarischen (Ost-) Morava nördlich von Kruševac, mündet O. von Semendria.
Moravan, Ungarn, Neutraer Comitat, am linken Waag-Ufer, S. von Waag-Neustadtl.
Moravič, siehe **Morovič.**
Morawinski, — XX. bayerisches Infanterie-Regiment, 74.
Morbegno, Italien, Lombardie, an der oberen Adda, W. von Sondrio.
Mordano, Italien, Prov. Bologna, am Santerno, NO. von Imola.
Mordaunt, Lord, — XI. Commandant eines englischen Infanterie-Regiments, 49.
Mordaunt, — X. englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — XII. bei der Belagerung von Douay, 591 A.
Morea, Halbinsel, — I. im Besitze der Venetianer, 94; — II. Kämpfe zwischen Türken und Venetianern in, 5; bleibt im Frieden von Carlowitz bei Venedig, 318; — XVI. wieder von den Türken erobert, 21; — XVII. im Frieden von Požarevac an die Türkei abgetreten, 378.
Moregas, siehe **Moragas.**
Morella, Spanien, Valencia, SW. von Tortosa, N. von Castellon de la Plana; — IX. Einnahme von, durch die Franzosen, 281; — XIII. Eroberung durch die königlichen Truppen, 313; Einnahme durch die Franzosen, 340.
Morelli, — V. kaiserlicher Lieutenant von Herbeville-Dragonern, bei Dernice gefangen, 228; — XIII. Hauptmann von Jörger-Dragonern, 515 A.
Morelli, — VI. kaiserlicher Obristwachtmeister von Kriechbaum-Infanterie, im Gefecht von Smolenice, 155; — VII. bittet um die Commandanten-Stelle in Stuhlweissenburg, 217 8.; — XI. Commandant in Trentschin, 239.

Morelli, Cavaliere, — **XVIII.** piemontesischer Officier, Commandant in Castellamare (di Palermo), 37; wird wegen Uebergabe dieses Platzes an die Spanier kriegsrechtlich erschossen, 39.

Moreno, Don Martino di, — **XII.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant und Gouverneur des Schlosses Aulla, 192 S.

Morgex, Italien, Piemont, im Aosta-Thale, NW. von Aosta, an der Strasse über den kleinen St. Bernhard.

Mörheim (Moorheim), — **VI.** fränkisches Kreis-Cavallerie-Regiment, im Gefechte bei Pfünz, 625.

Mörheim, — **VI.** lüneburgisches Reiter-Regiment, bei der Haupt-Armee, 355; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Mori, Tyrol, unweit der Etsch rechts, O. von Riva, SW. von Roveredo; — **V.** Gefecht bei, 28. August 1703, 204.

Moria, — **IV.** französischer Capitain, im Gefechte von S. Vittoria verwundet, 269.

Moritz (von Nassau), — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 11 A.

Mörklein, — **XII.** kaiserlicher Hofkriegsrath und Referendarius, 164 S.

Morlacken, — **XVII.** Volksstamm in Dalmatien, im Dienste der Venetianer, 330.

Mörlheim, Bayern, Pfalz, an der Queich, unmittelbar O. von Landau.

Mormal, Frankreich, Dep. Nord, Wald, N. von Landrecies.

Mörmann, Baron, — **VI.** Abgesandter der Churfürstin von Bayern an den kaiserlichen Hof, 631; — **XIX.** Gesandter in Wien, 44 S.

Mörner, — **XIX.** dänischer General-Lieutenant, Commandant des dem Kaiser beigestellten Hilfs-Corps, 136; Anstände wegen der Winter-Bequartierung, 293; — **XX.** Schwierigkeiten, aus den Winter-Quartieren aufzubrechen, 64; beim Mosel-Corps, 148, im Treffen bei Clausen, 153; General der Cavallerie, Beilage 15 A.

Mörnsheim, Bayern, Mittel-Franken, an der Altmühl, W. von Eichstädt; — **VI.** capitulirt an die Franzosen, 321.

Morosaglia (San Francesco di-), Frankreich, Corsica, NO. von Omessa, SW. von Gavignano.

Morosini, — **XVI.** ausserordentlicher venetianischer Botschafter in Wien, verlangt den Abschluss einer Allianz, 18; begibt sich nach dem Zustandekommen derselben nach Rom, um den Beistand des Papstes zu erlangen, 29.

Morosini, — **XVI.** Doge von Venedig, Eroberer von Morea, 11.

Morovič (Moravič), Slavonien, Syrmien, an der Save, W. von Mitrowitz, N. von Rača.

Morras, siehe **Moras.**

Morrison (Morisson), — **XII.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 612 A.

Mörs (Meurs), Grafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Nassau-Oranien (jetzt zu Preussen, Westphalen), Tabelle 86—87.

Mörs, Grafen von, siehe **Oranien,** Prinz.

Mörsch, Baden, im Rhein-Thale, W. von Ettlingen, O. von Lauterburg.

Mörschweiler, Elsass, W. von Hagenau, S. von Pfaffenhofen.

Mörser, 1. — **I.** Geschützgattung der kaiserlichen Artillerie, 233; der französischen, 524; 2. **Mörser-Batterien,** Anlage von, im Festungskriege, 637.

Mörslingen, Bayern, Schwaben, am Brunnen-Bach, WNW. von Höchstädt.

Mörstadt, Rhein-Hessen, NW. bei Worms, NO. von Pfeddersheim.

Mortagne, Frankreich, Dep. Nord, am Einfluss der Scarpe in die Schelde, NW. von Condé; — **XII.** Gefechte bei, 13., 14. und 18. April 1710, 138; — **XIV.** Einnahme durch die Franzosen, 196.

Mortaigne, Moses de, — **XIII.** Resident der Generalstaaten am Reichs-Convent in Regensburg, 5.

Mortani (Mortany, Mortant), — **X.** französischer General, in Flandern, 374; — **XII.** Maréchal de camp, geschickter Partheigänger, 195; versucht das Hauptquartier des Prinzen von Nassau-Oranien vor Aire zu überfallen, 227; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Mortara, Italien, Piemont, NW. von Pavia, SO. von Vercelli; — **VIII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 317; — **IX.** Schleifung der Werke von, 82 S.

Mortelle, Italien, Sicilien, NO. von Messina, W. von Faro.

Mortemart, Comte de, — **XX.** französischer Obrist von Dauphiné-Infanterie, 305.

Mortemart (Montemart), — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 735 A.; — **X.** in Flandern, 531 A.; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.

Morteville, siehe **Marteville.**

„Mortier", — **V.** holländisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Mortizzuole, Italien, Prov. Modena, SO. bei Mirandola.

Mortschleger, — **VIII.** kaiserlicher Zeugwart, gestorben, 168 S.

Morville, Florian de, — **XVIII.** französischer Bevollmächtigter im Haag, 368 A.

Mörzheim, Bayern, Pfalz, SW. von Landau, W. von Impflingen.

Mosbach, 1. Baden, an der Elz, N. von Heilbronn; 2. (Moosbach), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, bei Biebrich.

Mosel, Nebenfluss des Rhein links, mündet bei Coblenz; — **VII.** Uebergang der Alliirten über die, 301; — **X.** Uebergang der Mosel-Armee, zum Marsche nach den Niederlanden, 298; — **XX.** Uebergang des Mosel-Corps (Seckendorf), 153.

Mosel-Armee (der Alliirten), — **X.** deren Bildung angeordnet, 43; Formirung derselben, 286; Eintheilung in 3 Corps während des Marsches nach den Niederlanden, 298; Ordre de bataille, 528 A.

Mosel-Corps (Corps Seckendorf, ein Theil der Reichs-Armee), — **XX.** Formirung und Bestimmung des, 140.

Mosen-Berg, Baden, Höhe zwischen dem Kinzig- und Gutach-Thale, O. von Hornberg.

Mösern, Tyrol, SW. von Seefeld, O. von Telfs.

Moserthal, Tyrol, unmittelbar NO. bei Rattenberg, am linken Ufer des Inn.

Mosio, Italien, Lombardie, am unteren Oglio, O. von Canneto.

Moskau II., — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 117.

Möskirch (Mösskirch), Württemberg, O. von Tuttlingen, SW. von Sigmaringen.

Moskowitisches Reich, siehe **Russland.**

Mosselem, — **I.** unbesoldetes türkisches Fussvolk, auch tributpflichtige Grenzbewohner, 552 (557).

Mosser, Philipp, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.

Mostanye-Morast, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Donau, S. von Baja.

Mostar, Hercegovina, an der Narenta, NNO. von Ragusa.

Moszlavina, Slavonien, an der Drau, SO. von Szigetvár.

Motella, la, Italien, Lombardie, Gehöft N. von Castellucchio, zwischen Sarginesco und Rodigo.

Motešice, Ungarn, Comitat und SO. von Trentschin, NW. von Banovce.

Motheren (Modern), Elsass, am Rhein, zwischen Lauterburg und Seltz.

Motilla del Palancar, Spanien, Neu-Castilien, SSO. von Cuenca, NW. von Albacete.

Motta, 1. Italien, Prov. Modena, an der Secchia, SW. von Mirandola; 2. (-Baluffi), ebd., Lombardie, am Po, SW. von Piadena; 3. (-Camastra), ebd., Sicilien, SW. von Messina, SO. von Francavilla; 4. (-Visconti), ebd., Lombardie, am Ticino, SO. von Vigevano.

Motta, — X. piemontesischer Unternehmer für die Brodlieferung an die Armee in den West-Alpen, 161.

Motte, — VI. holländischer Capitain, beim Angriff auf die Wasseige-Linien, 654.

Motteggiana (Montechiana, Monteggiana), Italien, Prov. Mantua, am Po rechts, gegenüber von Borgoforte.

Mottella, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, NW. bei Verolanova.

Motteras, — X. Ingenieur im Heere der Alliirten, während der Belagerung von Lille gefallen, 403.

Mottoni, — unbekannt.

Moucheron (Moxheron), Belgien, Prov. Lüttich, an der Mehaigne, O. von Wasseige.

Mouchy, Marquis de, — X. französischer General, bei der Armee in Flandern, 531 A.; — XII. in St. Omer, 260; — XIII. Maréchal de camp, Beilage 9 A.; — XIV. im Gefechte bei Denain, 586.

Mouchy, Marquis de, — XX. französischer Obrist, beim Corps Belle-Isle an der Mosel, 147.

Mouchy, — XX. französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 309 A.

Mouchy-le-Preux, Frankreich, Dep. Pas de Calais, OSO. bei Arras, an der Strasse nach Cambray.

Moulin, le, 1. Frankreich, Dep. Nord, Gehöft, SSO. bei Lille; 2. siehe **Norken.**

Moulin, Graf, — XIV. wegen dessen Inhaftnahme und Behandlung durch den Grafen Wrangel, 237 S.

Moulinet, Canal, Frankreich, S. von Douay, verbindet die Scarpe mit der Sensée.

Moulins, des, — XIV. französische Dragoner-Compagnie, 397 A.

Moulins, du, siehe **Dumoulin.**

Moura, Portugal, Alemtejo, an der Guadiana, SW. von Badajoz; — IX. von den Franzosen genommen, 283.

Mouro, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Alexander Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Mouroux, de, — XI. französischer Maréchal de camp, in Flandern, 66.

Mouschot, — XIII. französisches Dragoner-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A.

Mousquetaires (gris, noirs), — I. französische Cavallerie-Compagnie (zur Maison du roi), 510; — XI. (-Regiment), in Flandern, 68; — XX. Stand der, 307 A.

Mousqueton, — I. Schusswaffe der französischen Cavallerie, 521.

Moustier-au-bois, Belgien, Hennegau, WNW. von Ath, N. von Leuze.

Moutet, de, — X. französischer Brigadier, bei der Armee in den West-Alpen, 189.

Moutiers, Frankreich, Dep. Savoie, an der oberen Isère, NW. von Lanslebourg; — XI. Einnahme der verschanzten Stellung von, durch die Alliirten, 168.

Mouzon, Frankreich, Dep. Ardennes, an der Maas, SO. von Sédan.

Moxhe, Belgien, Prov. Lüttich, an der Mehaigne, S. von Hannut.

Moya, Spanien, Catalonien, SW. von Vique, NO. von Manresa.

Moyana, Pedro, — XVIII. spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant, des „Junior", in der Schlacht bei Cap Passero gefangen, 361 A.

Moyenne, la, — I. Geschützgattung der französischen Artillerie, 523.

Moyenvic, Lothringen, W. von Marsal, bei Vic.

Mozet, Belgien, Prov. und OSO. von Namur.

Mozzanica, Italien, Lombardie, an der Sesia rechts, SO. von Treviglio.
Mozzecane, Italien, Venetien, S. von Villafranca.
Mozzi, — IV. kaiserlicher Feldkriegs-Kanzlist, in Italien, 60 S.
Mrasevac, Bosnien, ehemalige Tschardake, am rechten Una-Ufer.
Muel, Spanien, Aragonien, an der Huerta, S. von Saragossa.
Muerte, la, — XII. spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — XV. 530 A.
Müffling, Heinrich Baron, — XVIII. kaiserlicher Obristlieutenant von Anspach-Infanterie, in der Schlacht bei Francavilla, 161; Obrist, beim Sturm auf die Citadella von Messina, 183; bei der Einnahme von Sciacca, 216; besetzt Siculiana, 218; — XIX. General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 102; Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 229; nach Freiburg gesendet, 253; — XX. beim Corps Arenberg, 190 S.
Müffling, — XIX. kaiserliches Infanterie-Regiment 1724—1737 (früher Anspach, jetzt Nr. 26), in Vorder-Oesterreich, 102; in Breisach, 145; im Lager von Heilbronn, 202; — XX. 2 Bataillone im Schwarzwald, 81.
Mufti, — I. türkischer Würdenträger (Gesetzausleger), 565; — XVI. erklärt den Krieg gegen Venedig als eine heilige Sache, 12; — XVII. tritt für den Frieden mit dem Kaiser ein, 276.
Muggensturm, Baden, SW. von Ettlingen, NO. bei Rastatt.
Mühl (die grosse und die kleine), Ober-Oesterreich, Zuflüsse der Donau links, münden NW. von Aschach.
Mühl, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Mühlau, Tyrol, am linken Inn-Ufer, unmittelbar O. bei Innsbruck.
Mühlbach, Bayern, Schwaben, unbedeutendes Gewässer (Zufluss des Reichen-Baches), zwischen Schwenningen und Topfheim.
Mühlburg, Baden, im Rhein-Thale, unmittelbar W. von Karlsruhe; — XV. Lager der Reichs-Armee bei, Mai bis December 1713, 142 (232).
Mühldorf, Ober-Bayern, am Inn, SO. von Landshut; — VII. Gefechte bei, 21. und 22. November 1705, 391.
Mühlen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, am Neckar, O. bei Horb.
Mühlenbach (Mühlbach, Szászsebes), Ungarn, Hermannstädter Comitat, SO. von Carlsburg; — X. Einnahme von, durch die Rebellen, 137.
Mühlhausen, 1. Elsass, im Rhein-Thale, NW. von Basel; 2. Preussen, Sachsen, an der Unstrut, NW. von Erfurt, SO. von Göttingen.
Mühlhausen'sche Frei-Compagnie, — X. obersächsisches Kreis-Contingent, bei der Reichs-Armee, 72.
Mühlheim, 1. Baden, SW. von Freiburg, N. von Kandern; 2. Hessen, NW. von Worms, zwischen Ost- und Westhofen; 3. Ober-Oesterreich, am Inn, NO. von Braunau; — V. Gefecht bei, 1. Juli 1703, 503; 4. Preussen, Rhein-Provinz, unmittelbar NO. von Cöln; 5. ebd., an der Ruhr, SW. von Essen; 6. ebd., Rgbz. Trier, an der Mosel rechts, gegenüber von Berncastel; 7. Württemberg, an der Donau, NO. von Tuttlingen.
Mühlstetter, — XVIII. kaiserlicher Hauptmann von Alt-Wallis-Infanterie, Commandant in Piombino, 67; — XX. Obristlieutenant, Commandant in Catania, 8; später in Syracus, 31.
Mühren, siehe **Mehren.**
Mullem, Belgien, Ostflandern, N. von Audenarde, SW. von Gavere.

Mullen, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 593 A.
Müller (?), — **VII.** von der Churfürstin von Bayern dem Prinzen Eugen zu einer Anstellung beim Gubernium empfohlen, 45 S.
Müller, — **XX.** kaiserlicher Conducteur, bei der Reichs-Armee, 190 S.
Müller, — **XVII.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant, Commandant des Kriegs-Schiffes „St. Theresia", 295.
Müller, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Vaubonne-Dragonern, bei Luzzara gefallen, 691 A.
Müller, — **V.** kaiserlicher Regiments-Adjutant von Sereni-Dragonern, bei Dernice gefangen, 228.
Müller, — **XVI.** kaiserlicher Unter-Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 105 S.
Müller, — **XIX.** Obristwachtmeister im Schweizer-Regimente Nideroest, 195.
Müller, Pater, — **IV.** 95 S.
Müller, Edler von, — **VIII.** Pfarrer von Ober-Viechtach, nimmt den Titel eines churfürstlichen Brigadiers an, überfällt mit einem Insurgentenhaufen Cham, 89; bei der Einnahme dieses Ortes durch Obrist d'Arnant gefangen, 91.
Münch, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.
München, Bayern, Hauptstadt; — **I.** Versorgungshaus für Invalide 1697 erbaut, 481; — **VI.** Explosion des Laboratoriums im Zeughause, 125; — **VII.** durch die Kaiserlichen besetzt, 370; Gefecht bei, 25. December 1705, 408.
Münchhausen, 1. Elsass, am Rhein, N. von Seltz, S. von Lauterburg; 2. (Münckhausen), ebd., SW. von Neu-Breisach, bei Herzfelden.
Mundelsheim, Württemberg, S. von Lauffen, N. von Ludwigsburg; — **VI.** Conferenz der alliirten Feldherren in, 10. Juni 1704, 390.
Munden, — **IV.** englischer Contre-Admiral, beauftragt eine spanische Kauffahrer-Flotte am Auslaufen zu hindern, lässt selbe entkommen, in Folge dessen seiner Charge entsetzt, 576.
Munden, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, im Treffen von Almenara, 621 A.
Mundenheim, Bayern, Pfalz, nahe am Rhein, SW. gegenüber Mannheim.
Munderkingen, Württemberg, an der Donau, NW. von Biberach; — **V.** Gefecht bei, 31. Juli 1703, 513; — **VI.** Beschiessung von, durch die Franzosen, 336.
Mundolsheim (Mundelsheim), Elsass, N. von Strassburg, S. von Brumath.
Mund-Portionen, — **I.** Gebühr der einzelnen Chargen, im kaiserlichen Heere, 276.
Mündterer, Johann Georg, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.
Munioz, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Munition, — **I.** der Geschütze beim kaiserlichen Heere, 241; Ausweis der in den Arsenalen zu Ofen und Szegedin vorhandenen Vorräthe an, 693 A.
Munitionswagen, — **I.** Pulver- und Kugelwagen hiezu gerechnet, Bespannung der, 246.
Munkács, Ungarn, Bereger Comitat, an der Latorcza, SO. von Kaschau; — **I.** Festung, Zeughaus II. Classe in, 198; Frei-Compagnie in, 209; — **V.** Versuch der Ueberrumpelung von, durch Rákóczi, 599; — **XIII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 436.
Münnich, Graf, — **XIX.** russischer Feldmarschall, belagert Danzig, 21; — **XX.** leitet das russische Heerwesen, 117.
Münsingen, Württemberg, SO. von Reutlingen, W. von Ulm.

Münster, 1. Bayern, Schwaben, am linken Donau-Ufer und an der Mündung des Kessel-Baches; 2. Preussen, Westphalen, an der Ems, SW. von Hannover.

Münster, — I. geistliches Hochstift, zum niederrheinisch-westphälischen Kreise, 84; — VIII. Differenzen wegen Besetzung des erledigten Bischofsstuhles, 13.

Münster, Bischof von, — I. Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79; — V. versucht den Churfürsten von Bayern zur Umkehr zu bewegen, 8; vermiethet 3 Bataillone an England, 125; — X. erhält nach Aussöhnung mit dem Kaiser, sein Lehen wieder, 15; — XIV. Ansprüche am Utrechter Congresse, 26; — XV. in die nordischen Wirren verwickelt, 34; stellt einige Truppen in kaiserlichen Sold, 119.

Münster (Ober- und Nieder-), Fürst-Aebtissinnen von, — I. als Reichsstände des bayerischen Kreises, 76.

Münster, — XII. Cavallerie-Regiment des westphälischen Kreises, bei der Belagerung von Douay, 165.

Münster, — II. Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 223.

Münster, — XIX. westphälisches Kreis-Bataillon (Contingent von Cöln), 127; — XX. bei der Reichs-Armee, 97; beim Mosel-Corps, 140.

Münster'sche Truppen, — V. bei der Reichs-Armee (3 Bataillone), 125; 1 Escadron, 333; — XII. Contingent an, in den Niederlanden, 125; — XIII. ebendaselbst, 133; — XIV. 88 (94); — XV. treten in den Sold des Kaisers, 119; bei der Reichs-Armee, 224; entlassen, 493.

Münster-Au, Insel im Rhein, W. von Mainz.

Münsterberg, Preussen, Schlesien, Rgbz. Breslau, NW. von Neisse.

Münstereifel, Preussen, Rgbz. Coblenz, SO. von Zülpich, NW. von Andernach.

Munzingen, Baden, SO. von Breisach, W. von Freiburg.

Münz-Devalvation (-Verschlechterung), — IV. von der Hofkammer als Einnahmsquelle für den Staat vorgeschlagen, 626 A.; — VI. in Frankreich, 121.

Münzwesen, — I. Notizen über das, im Allgemeinen, 659; im heiligen römischen Reiche, 660; in den Staaten des Hauses Habsburg-Oesterreich, 663; der spanischen Linie, 666; in den übrigen Staaten Europa's, 669 u. ff.

Muotta, la, siehe **Motta.**

Mur, Oesterreich, Nebenfluss der Drau links, entspringt im Salzburgischen, durchfliesst Steyermark, mündet bei Legrád, O. von Warasdin.

Muraköz (Mur-Insel), Ungarn, an der Mündung der Mur in die Drau.

Murány (Murányalja), Ungarn, Gömörer Comitat, Bergschloss, an der oberen Gran, NO. von Rosenau; — XII. von den Kaiserlichen cernirt, 536; — XIII. capitulirt, 424.

Murato (Morato), Frankreich, Corsica, S. von S. Fiorenzo, WNW. von Borgo.

Murau, Steyermark, an der oberen Mur, N. von Klagenfurt; — I. Zeughaus III. Classe in, 98.

Murcey, Graf, — III. französischer Brigadier, in Italien, 322; — IV. im Gefechte von S. Vittoria, 266; in der Schlacht von Luzzara, 301; — V. Maréchal de camp, bei S. Pellegrino überfallen, 160; — VIII. General-Lieutenant, 176; stimmt im Kriegsrathe vor Turin gegen die Annahme einer Schlacht im freien Felde, 224; in der Schlacht von Turin, 258; gefangen, 268.

Murcia, Spanien, WSW. von Valencia, ONO. von Granada.

Murcia, Bischof von, — VIII. verwüstet die Küstengegenden südlich des Jucar, 457.

Murcia, — X. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in Tortosa, 263; — XII. in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — XVIII. auf Sardinien, 11.

Muret, Comte de, — **VIII.** französischer General, nimmt Stellung bei Verona, 155; mit einem Corps bei Piacenza, 208; macht in der Schlacht von Turin einen gelungenen Gegenangriff, 262; führt den Rest der geschlagenen Truppen auf das rechte Po-Ufer, dann nach Pinerolo, 267; — **IX.** in Perosa, 85; sichert die Seitenthäler gegen die Diversion des Herzogs von Savoyen, 152; — **X.** Commandant in Perosa, 162; vertheidigt das Dauphiné, 171; zieht sich nach Briançon zurück, 173; — **XI.** General-Lieutenant, 188; — **XIII.** beim Hauptsturm auf Gerona, 331; vereinigt sich mit Vendôme, 366; leitet die Belagerung von Cardona, 394; greift das verschanzte Lager vor der Festung an, nimmt dasselbe und die Stadt, 395; fordert Eckh zur Uebergabe des Schlosses auf, 400; hebt nach den unglücklichen Gefechten vom 21. und 22. December die Belagerung auf, 407.

Murg, Baden, Nebenfluss des Rhein rechts, mündet unterhalb Rastatt.

Murray, — **VI.** holländischer General-Major, im Heere der Alliirten, 651; — **X.** in den Niederlanden, kommt zu spät um die Wegnahme von Gent zu verhindern, 328; zum Schutze Brüssels abgesendet, 425; wirkt bei der Vertheidigung der Stadt thätig mit, 467 (480); bei der Einschliessung und Belagerung von Gent, 496 (503); — **XI.** General-Lieutenant, 72; Gouverneur von Courtray, 81 8.; — **XIII.** nimmt zur Sicherung der Schiffahrt an der Lys zwischen Comines und Warneton Stellung, 151; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.

Murray, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** bei jener von Landrecies.

Murviedro, Spanien, das alte Saguntum, nahe der Ostküste, N. von Valencia.

Musa, — **XVI.** Tataren-Führer, nimmt an dem Entsatzversuche gegen Temesvár Theil, 269.

Musardo Visconti, siehe **Visconti.**

Musbach, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Freudenstadt.

Muschten, Preussen, Rgbz. Frankfurt an der Oder, NO. von Schwiebus.

Muskete (alten Modells), — **I.** Schusswaffe der kaiserlichen Infanterie, 223; — **IV.** abgeschafft, durch Flinten ersetzt, 49; (neuen Systems) siehe **Flintenmuskete.**

Musketier (Musquetier), — **I.** Soldat der Fuss-Regimenter im kaiserlichen Heere, dessen Obliegenheiten, 314.

Musketier-Compagnien (Füsilier-), — **I.** Unter-Abtheilungen eines Regiments zu Fuss, Zahl der, 206.

Mussi, Marquis de, — **XIX.** sardinischer Feldzeugmeister, bei der Belagerung von Pizzighettone gefallen, 69.

Musso (Muzzo), Italien, Lombardie, am West-Ufer des Comer-See's, S. von Gravedona.

Mussolina, Italien, Lombardie, unweit des Mincio, SW. von Goito.

Mustapha IV. (Mustafa), Sultan' (1698—1703), — **I.** 105; dessen Vorschrift über Einzug und Marsch in Feindesland, 565; — **II.** führt persönlich den Oberbefehl des Heeres, 111 (53); ernennt Amudschasade Hussein zum Grossvezier, verlässt das Heer, 160; schliesst den Frieden von Carlowitz, 300; — **V.** 17. Juli 1703 gestürzt, 609 (610).

Mustapha, Reis-Effendi, — **XVI.** eilt nach der Niederlage von Peterwardein mit der Fahne des Propheten nach Belgrad, 201.

Mustapha Aga, — **XVII.** zur Regelung der für den Congress nöthigen Vorsorgen nach Požarevac gesendet, 346.

Mustapha Pascha (Mustafa Paša), Europäische Türkei, Rumelien, an der Marica, NW. von Adrianopel.

Mustapha Pascha, — **XVI.** Beglerbeg von Diarbekir, Commandant der für die Operation gegen Corfu bestimmten Landungs-Truppen, 164; — **XVII.** beginnt die Belagerung, 323; hebt selbe in Folge Bekanntwerdens der Niederlage von Peterwardein in überstürzter Weise auf, 325.

Mustapha Pascha, — **XVII.** Beglerbeg von Zwornik, nach dem Friedens-Schlusse Grenzregulirungs-Commissär an der Save und Una, 387.

Mustapha Pascha, — **XVII.** Defterdar, wird Seraskier und Commandant von Belgrad, 74; unternimmt am 14. Juli einen Ausfall, um die Brücken der Kaiserlichen zu zerstören, 102; verbleibt während der Schlacht unthätig, 174; erklärt sich am Tage nach derselben zur Uebergabe bereit, 176; lässt dem Prinzen Eugen als Zeichen seiner Achtung ein schönes Pferd überbringen, 178; richtet ein Schreiben an denselben, worin er die Geneigtheit der Pforte, Frieden zu schliessen, bekannt gibt, 193; rückt zum Entsatze von Dulcigno, 331; Statthalter von Saloniki, nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Grenzregulirungs-Commissär in Serbien, 387; dessen Schreiben an den Prinzen Eugen, 429 A.

Mustapha Pascha, — **XVI.** Commandant von Temesvár, 232; bittet den Prinzen Eugen um Zusendung eines Chirurgen für seinen verwundeten Sohn, 255; legt Capitulations-Anträge vor, 260.

Muster-Commissär, -Schreiber, — **I.** Chargen im kaiserlichen Heere, 195 (207, 210); Obliegenheiten derselben, 313; auf Thorwachen, 331.

Musterung, — **I.** regimentsweise am Ende eines Feldzuges, 271; monatliche, 286; Vorgang bei der, 356.

Mutaferrika, ein türkischer Beamter (Gesandter?).

Mutis, — **VIII.** überbringt ein Schreiben des Herzogs von Savoyen an den Prinzen Eugen, 501 A.

Mutter des Regiments, — **I.** der Obristlieutenant im kaiserlichen Heere wurde so genannt, 308.

Muttersdorf, Böhmen, am Fusse des Böhmerwaldes, WNW. von Bischofteinitz.

Mutterstadt, Bayern, Pfalz, NW. von Speyer, S. von Frankenthal.

Mutzig, Elsass, W. von Strassburg, bei Molsheim.

Muy, le, Frankreich, Dep. Var, am Argens, NW. von Fréjus, SO. von Draguignan.

Muya (Muga), Spanien, Catalonien, kleiner Küstenfluss, mündet S. bei Rosas.

„Muyden“, — **IV.** holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Muzza, siehe **Canal M.**

Muzzo, siehe **Musso.**

Mylendonk, — **I.** früher reichsunmittelbare Herrschaft im Besitze der Fürsten Croy, gelangt 1701 durch Kauf an die Grafen von Berlepsch, später an jene von Ostein, Tabelle 86—87.

Mymer, — **X.** englischer Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392.

Myri Alem Ibrahim Aga, — **VI.** ausserordentlicher türkischer Gesandter in Wien, notificirt die Thronbesteigung Sultan Achmed's, 45.

Mytilene (früher Lesbos), Insel im Aegäischen Meere, an der Küste von Kleinasien, NW. von Smyrna; — **II.** Gefecht zwischen Türken und Venetianern, 289.

N.

Naarden, Niederlande, Nord-Holland, an der Zuyder-See, SO. von Amsterdam.

Naast, Belgien, Hennegau, W. von Nivelles, SO. bei Soignies.

Nab, Bayern, Nebenfluss der Donau links, mündet bei Regensburg.

Nabburg, Bayern, Ober-Pfalz, an der Nab, O. von Amberg.
Nachrichtendienst, — I. Vorschriften über den, im kaiserlichen Heere, 420.
Nachtposten, — I. im kaiserlichen Heere, Aufführung der, im Lager, 332.
Nackenheim, 1. Rhein-Hessen, am Rhein, N. von Oppenheim, SO. von Mainz; 2. (Nackenheimer Fahrt), ebd.
Nádas, Ungarn, Pressburger Comitat, NW. von Tyrnau, NO. bei Szomolyán.
Nádasdy, — XVI. Bischof zu Raab, weigert sich die Belehnung des Prinzen Eugen mit den ihm vom Papste verliehenen Insignien vorzunehmen, 211.
Nádasdy, Franz Graf, — VIII. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, zur Beförderung beantragt, 293 S.; — IX. Commandant der Truppen bei Oedenburg, 322; im Gefechte bei Deutsch-Kreutz (Harka), 323; — X. Feldmarschall-Lieutenant, errichtet ein Husaren-Regiment, 65; Commandant in den verschanzten Linien von Oedenburg, 104; verproviantirt Sárvár und Stuhlweissenburg, 134; — XI. an der Raab, 252; beschwert sich beim Prinzen Eugen über Feldmarschall Heister, 302 S.; — XII. Commandant der Postirung zum Schutze von Steyermark, 486; zersprengt eine Insurgentenschaar bei Szákony, 528; stellt die Ruhe am rechten Donau-Ufer wieder her, 545; — XIII. in Ungarn, 547 A.; — XIV. General der Cavallerie, 93; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — XVII. in der Schlacht bei Belgrad, 144; von weiteren Kriegsdiensten dispensirt, 291.
Nádasdy, Franz Leopold Graf, — XX. kaiserlicher Obristwachtmeister von Dessewffy-Husaren, greift ein feindliches Detachement am Panaro an, macht Gefangene, 190; im Gefechte bei Quingentole, 200.
Nádasdy, Leopold Graf, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Battée-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.
Nádasdy, Thomas Graf, — VI. vermittelt Unterhandlungen zwischen dem Palatin und Károlyi, 142; — VIII. dem Feldmarschall Grafen Starhemberg in Ungarn als Civil-Commissär zugetheilt, 433.
Nádasdy, — X. kaiserliches Husaren-Regiment (1708—1714), errichtet 1708, 65; in Ungarn, 70; — XI. in Ungarn, 239; — XII. ebd., 95; — XIII. in Ungarn, 110; — XIV. ebd., 71; — XV. 1714 reducirt, Beilage 21 B.
Nádasdy, — XVI. kaiserliches Husaren-Regiment 1714—1721 (früher Kollonits), in Ungarn, 46; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. bei der Haupt-Armee, 40; im Banat, 487 A.; — XVIII. in Ungarn, 383 A.; — XX. 1721 reducirt, Beilage 22 B.
Nádudvar, Ungarn, Hajduer Comitat, SW. von Debreczin, N. von Püspök-Ladány.
Nagel, — XI. General-Major des westphälischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 148; — XIV. ebd., Beilage 18 A.
Nagel, — XIX. Obrist im Dragoner-Regimente Sachsen-Gotha, 198.
Nagel, — II. münsterisches Reiter-Regiment, bei der Reichs-Armee, 223; — VI. Cürassier-Regiment des westphälischen Kreises, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — X. bei der Reichs-Armee, 526 A.; — XV. ebd., 98.
Nagel, — XII. Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Douay, 165; — XIV. in Douay, 211.
Nago, Tyrol, unweit des Garda-See's, O. von Riva; — V. Gefechte bei, 29. und 30. Juli 1703, 189.
Nagold, 1. Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Freudenstadt, NW. von Rottenburg; 2. ebd., Zufluss der Enz rechts, mündet bei Pforzheim.

Nagy, János, — **VII.** Cavallerie-Regiment der ungarischen Conföderation (Deutsche), in der Schlacht bei Sibó, 459.

Nagy, Sigismund, — **XVII.** Stuhlrichter in der Marmaros, wirkt bei Verfolgung der Tataren mit, 237.

Nagy-Bánya, Ungarn, Szatmárer Comitat, unweit des Szamos, NW. von Deés.

Nagy-Lak, Ungarn, Csanáder Comitat, an der Maros rechts, zwischen Arad und Makó (andere hier nicht vorkommende Orte mit dem Beinamen Nagy-, siehe unter den Stammnamen).

Nagy-Szegi, Gábor, — **IX.** Insurgentenführer, im Gefechte bei Reussmarkt gefangen, 313.

Nahdol, — **XIX.** kaiserlicher Lieutenant von Csáky-Husaren, schlägt sich nach dem Treffen bei Bitonto nach Cotrone durch, 444.

Nahe (Nohe), Preussen, Rhein-Provinz, Zufluss des Rhein links, mündet bei Bingen; — **I.** Brücken über die, 113.

Nambsheim, Elsass, am Rhein, S. von Neu-Breisach.

Nami Mohamed (Rami), — **V.** Grossvezier, 17. Juli 1703 gestürzt, 6.

Namur, Belgien, am Einflusse der Sambre in die Maas, SO. von Brüssel; — **I.** von Coehorn angelegte Festung, 611; — **VI.** Beschiessung von, durch die Alliirten, 656.

Namur, Grafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg spanischer Linie, Tabelle 86—87.

Namur, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 620 A.

Nánás, Ungarn, Hajduer Comitat, SW. von Nyiregyháza, NW. von Böszörmény.

Nancy, Frankreich, Dep. Meurthe et Moselle, an der Meurthe, W. von Strassburg.

Nangis, Marquis de, — **X.** französischer Maréchal de camp, in den Niederlanden, deckt nach der Schlacht von Audenarde den Rückzug der letzten Colonnen, 361; bei Vertheidigung der Schelde-Linie, 474; — **XII.** im Gefechte bei St. Pol, 216; — **XIV.** im Gefechte von Denain, 186; — **XV.** bei der Belagerung von Freiburg, 289; — **XIX.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, erstürmt das Werk „Trutz-Frankreich" bei Philippsburg, 224.

Nani, Battista, — **I.** venetianischer Gesandter in Wien, dessen Bericht über Kaiser Leopold I. vom 4. September 1659, 57.

Nanickel, — **XIX.** (?) kann nach Coblenz geschickt werden, 269 S.

Nanny, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Naper, — **XIV.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 391 A.

Napoli (Napoles), — **I.** spanisches Infanterie-Regiment, 508; — **IV.** (bourbonisch) in Italien, 677 A.; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XVIII.** in Sicilien, 365 A.

Narbonne, Frankreich, Dep. Aude, unweit des Golf du Lion, N. von Perpignan.

Narbonne, — **III.** französischer Brigadier, wird als Commandant einer Wagen-Colonne von General Vaubonne gefangen, 245; — **V.** am Garda-See detachirt, 167.

Narbonne, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — **IV.** in Cremona, 70.

Nard, Slavonien, an der Drau, NW. von Essegg, bei Valpovo.

Nardo, — **VII.** neapolitanischer Capitain, 308 S.

Narenta, Dalmatien, Küstenfluss, mündet bei Fort Opus, NW. von Ragusa.

Narni, Italien, Umbrien, SW. von Terni, ONO. von Viterbo.

Naronha, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Narwa, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, als Verstärkung für das Hilfs-Corps im Reiche bestimmt, 123.

Nasadisten (Hayducken), — **I.** irreguläre Truppe zur Grenz-Vertheidigung, 444; bilden Bemannung der Schiffe der Donau-Flottille, 31; bei Reducirung des Schiffs-Armaments beibehalten, 327; — **XIII.** als Schiffs-Bemannungen in Raab und Komorn verwendet, 445.

Nassau, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, an der Lahn, O. von Coblenz.

Nassau, — **I.** fürstliches Haus, in eine walramische und ottonische Hauptlinie getheilt, die erstere mit den Zweigen zu Saarbrück (Nebenlinie Ottweiler), Idstein und Weilburg, die zweite mit den Zweigen Dillenburg, Siegen, Hadamar und Dietz, letzterer wieder mit der Seitenlinie Dietz-Oranien; reichsunmittelbare Besitzungen der einzelnen Linien, Tabelle 86—87.

Nassau, Fürsten von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78; ottonische Hauptlinie (König von England, Prinz von Oranien), im niederrheinisch-westphälischen, 79; — **II.** durch den Frieden von Ryswik wieder in ihren Besitz eingesetzt, 348.

Nassau, Franz Graf, — **XI.** Commandant eines englischen Dragoner-Regiments, in Catalonien, 49; — **XII.** Brigadier, 341; macht einen kühnen Vorstoss in des Feindes Stellung bei Ybars-Bellpuig, 353; im Treffen bei Almenara gefallen, 365.

Nassau (Maurice?), Moritz Graf von, — **XIII.** holländischer General-Major, bei der Armee Marlborough's, Beilage 11 A.; — **XIV.** bei jener Eugen's, 390 A.

Nassau, Prinz von, — **XIII.** dessen Streit mit Preussen um die oranische Erbschaft, 7 (48 S.).

Nassau, Prinz, — **XX.** chursächsischer Obrist, bei der Reichs-Armee, 51 S.

Nassau, — **XX.** chursächsisches Cavallerie-Regiment, beim Hilfs-Corps am Rhein, 70; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Nassau, — **X.** englisches Dragoner-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.

„Nassau", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Nassau (Comte de), — **IV.** französisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 694 A.; — **X.** in Flandern, 531 A.

Nassau (Garde-Escadron), — **XV.** oberrheinisches Kreis-Contingent, 97.

Nassau, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102; — **XII.** in Catalonien, 620 A.

Nassau-Altkirch, Graf, — **XX.** macht als Volontär das Treffen bei Clausen mit, wird verwundet, stirbt einige Tage später, als der Letzte seiner Linie, 156.

Nassau-Dietz, — **I.** fürstlicher Ast der ottonischen Linie des Hauses Nassau, nimmt nach dem Aussterben der oranischen Seitenlinie den Titel „Prinzen von Oranien" an, 87.

Nassau-Dillenburg, Fürst von, — **XV.** Qua-Director der westerwäldischen Stände, stellt 1 Bataillon in kaiserlichen Dienst, 19; — **XIX.** wegen dessen Contingent, 166 S.

Nassau-Dillenburg, — **XV.** Bataillon, Contingent des oberrheinischen Kreises, 60 S.

Nassau-Dillenburg, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Nassau-Friesen, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.

Nassau-Hadamar, Fürsten von, — **I.** als Grafen von Beilstein Reichsstände des churrheinischen Kreises, 75.

Nassau-Idstein, Fürst von, — **XV.** 101 S.

Nassau-Idstein, — **XIV.** Infanterie-Regiment des oberrheinischen Kreises, 84; — **XV.** in Landau, 176.

Nassau-Oranien, Dynastie, — **I.** 1702 mit Wilhelm III. erloschen, 100.

Nassau-Oranien, Wilhelm III. von, siehe **Wilhelm von Oranien.**

Nassau-Oranien-Dietz, Johann Wilhelm Friso Prinz von, Graf von Ostfriesland, — **IV.** Neffe Wilhelm III., 28; — **VII.** holländischer General der Infanterie, 119; — **X.** Feldzeugmeister, in der Schlacht von Audenarde, 354; biographische Skizze, bei der Belagerung von Lille, 391; wirft die zur Wiedereroberung der Kapelle la Madelaine ausgefallenen Truppen zurück, 400; bei Forcirung der Schelde, 471; führt einen Theil der Truppen zur Belagerung von Lille zurück, 478; — **XI.** leitet in der Schlacht von Malplaquet den Angriff am äussersten linken Flügel, 104; führt die Entscheidung der Schlacht herbei, 107; mit der Belagerung von Mons betraut, 110; — **XII.** Commandant des linken Flügels der zur Belagerung von Douay bestimmten Truppen, 160; ordnet den Sturm auf die Aussenwerke an, 178; leitet die Belagerung von St. Venant, 220; lässt einen grossen Theil der Gewässer ableiten, 231; ordnet den Sturm an, 235; — **XIII.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 11 A.

Nassau-Oranien-Dietz, Fürstin (Gemahlin des obigen), — **X.** Tochter des Landgrafen von Hessen-Cassel, 391.

Nassau-Osnabrück, Heinrich Herzog (Fürst) von, — **II.** kaiserlicher Feldmarschall, bei der Reichs-Armee, 56; Volontär bei der kaiserlichen Armee in Ungarn, (1698), 279.

Nassau-Preussen (Dillenburg), — **X.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, bei der Mosel-Armee, 297.

Nassau-Saarbrücken, Walrad Prinz (Fürst) von, — **II.** holländischer General, übernimmt vom Churfürsten von Bayern das Commando, 242; — **IV.** vom Kaiser zum Feldmarschall ernannt, 12; Commandant der Executions-Truppen gegen den Churfürsten von Cöln, 524; belagert Kaiserswerth, 525; belagert Venloo, 556; nimmt Roermonde, 562; stirbt 17. October 1703, 563.

Nassau-Saarbrücken, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.

Nassau-Siegen, Fürst, — **XV.** protestirt gegen die Abtretung von Geldern an Preussen, 491.

Nassau-Siegen, — **XX.** Compagnie des Regiments Westerwald, 84.

Nassau-Stadhouder, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 408 A.

Nassau-Waldeck, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.

Nassau-Weilburg, Graf, — **V.** Obrist, in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 377.

Nassau-Weilburg, Graf, — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant der oberrheinischen Kreis-Truppen, 191; rückt in das Lager nach Heilbronn, 194; — **XX.** berichtet, dass die vom oberrheinischen Kreise beigestellten Geschütze wegen Mangel an Bespannungen ausser Dienst gesetzt werden mussten, 108.

Nassau-Weilburg, Johann Ernst Graf, — **II.** kaiserlicher und churpfälzischer General der Cavallerie, Commandant eines bei Mainz concentrirten Corps der Reichs-Armee (1697), 225; deckt Philippsburg, 226; — **IV.** vor Landau 464; — **V.** bei der Reichs-Armee, 109 (137); in den Stollhofener Linien, 354; verschärft die Bewachung des Rheins, 358; vereinigt sich mit dem Corps des Erbprinzen von Hessen-Cassel, 354; in der Schlacht am Speyer-Bache, 373; — **VI.** Feldmarschall, 444; mit der Vertheidigung des Rheins und der Linien betraut, 448; begibt sich in Folge des Zuges Villeroy's an die obere Donau mit Verstärkungen nach Rottweil, 541; rückt nach Philippsburg, 557; — **VII.** mit der Wieder-

eroberung von Homburg betraut, 354; — X. nach den Niederlanden, 298; rückt nach Ath, 370; bei der Belagerung von Lille, 392; leitet interimistisch die Belagerung der Citadelle von Lille, 470; rückt auf Befehl seines Landesfürsten in die pfälzischen Länder ab, 499; — XVI. für den Türkenkrieg nicht verfügbar, 91.

Nassau-Weilburg, — VII. churpfälzisches Cavallerie-Regiment, 80; — VIII. bei der Reichs-Armee, 355.

Nassau-Weilburg, — VII. churpfälzisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 80.

Nassau-Weilburg (Nassau), — II. Cavallerie-Regiment des oberrheinischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 229; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — VI. vor Landau, 574; — X. in Landau, 284; — XI. bei der Reichs-Armee, 120; — XIV. als Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises (?), 84; — XV. bei der Reichs-Armee, 142.

Nassau-Weilburg (Nassau), — IV. Infanterie-Regiment des oberrheinischen Kreises, 54; vor Landau, 446; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — VI. vor Landau, 574; — VII. bei der Reichs-Armee, 65; — X. in Landau, 284; — XV. bei der Reichs-Armee, 97; — XIX. ebd., 125; — XX. in Mainz, 43.

Nassau-Weilburg, — IV. holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.

Nassau-Woudenberg, Cornelius Graf (Corneli), — X. holländischer Brigadier, im Treffen bei Wynendaele, 436; — XI. General-Major, 73; — XII. bei der Armee vor Douay, 587 A.; — XIV. im Gefechte von Denain ertrunken, 189 (war im Gefolge Eugen's bei dessen Mission in England, 13 S.).

Nassau-Woudenberg (Wadenberg), — IV. holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — X. in der Schlacht von Audenarde, 354; bei der Belagerung von Gent, 504; — XI. bei der Armee Marlborough's, 74.

Nassereit, Tyrol, im Gurgel-Thale, NO. von Imst, SO. von Reutte.

Nassicz (Našič), Slavonien, WSW. von Essegg, NO. von Požega.

Nastetten (Nastätten), Preussen, Rgbz. Wiesbaden, SO. von Coblenz.

Naszód, Ungarn, Bistritz-Naszóder Comitat, am Szamos, NW. von Bistritz.

Natalis, — XVIII. Anführer der aufständischen Corsen, Commandant in S. Fiorenzo, 283.

Nath, van der, — X. holländisches Dragoner-Regiment, Beilage 7 A.; — XII. bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — XIV. bei jener von le Quesnoy, 144.

Nationalisten, verbotene, — XVI. Franzosen, Italiener, Schweizer, Polen, Ungarn und Croaten, welche aus politischen Rücksichten anlässlich der Ergänzung des Heeres für den Türkenkrieg nicht aufgeworben werden durften, 61.

Natta, Chevalier de, — VIII. bei der Einnahme von Alessandria gefangen, 274 S.

Natural-Verpflegung, — I. im kaiserlichen Heere, 277; Beschaffung der Naturalien, 283; im türkischen Heere, 562.

Natzmer auf Pannewitz, Dubislav Gneomar von, — V. preussischer General-Major, in der Schlacht bei Schwenningen und Höchstädt, 552; gefangen, 553; bei der Belagerung von Bonn, 624; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 484; schwer verwundet, 502; — VIII. übernimmt während der Belagerung der Küstenplätze Flanderns den Schutz von Brabant, 385; — X. in der Schlacht von Audenarde, 344; leicht verwundet, 354; — XI. General-Lieutenant, bei der Armee Marlborough's, 73.

Naubi, Alfonso, — VIII. dessen Berichte aus Versailles, 50.

Naufährer, — I. Charge beim kaiserlichen Schiffs-Armament, 257.

Naumburg, 1. Preussen, Rgbz. Cassel, N. von Fritzlar, SO. von Arolsen; 2. ebd., Prov. Sachsen, an der Saale, SW. von Leipzig, NO. von Weimar.

Naumburg-Zeitz, Stift, — I. reichsunmittelbarer Besitz des herzoglichen Hauses Sachsen, albertinische Linie, Tabelle 86—87.

Nauheim, Hessen, Starkenburg, OSO. von Mainz, NO. bei Trebur.

Nautaff, Cavallerie-Regiment, siehe **Wotaf.**

Nava, Geronimo de, — unbekannt.

Naval, Spanien, Aragonien, N. von Barbastro, O. von Huesca; — **XII.** Einnahme von, durch die Truppen Carl III., 353.

Naval, Marquis, — **XII.** General-Lieutenant, im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Navarolo, siehe **Delmona.**

Navarra, ehemaliges Königreich, beiderseits der Pyrenäen; — I. französisches Militär-Gouvernement in, 98.

Navarra, — **XIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 346; — **XVIII.** auf Sicilien, 365 A.

Navarra-Thaler, — I. Silbermünze in Frankreich, gleich 1 fl. 98 kr. ö. W., 674.

Navarre, — I. französisches Infanterie-Regiment, eines der „grand vieux", 517; — III. am Rhein, 99; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — VI. bei Höchstädt, widersetzt sich der Capitulation von Blindheim, 518; — VIII. im Gefechte am Söllinger Wörd, 362; — XI. in Flandern, 67; — XV. bei einem Ausfall der Besatzung von Freiburg beinahe vernichtet, 185; — XIX. bei der Rhein-Armee, 44.

Navas, Marquis de la, — **XIII.** Guerillaführer im Heere Carl III., versucht das Regiment Châtillon in Monzon zu überfallen, 366; beunruhigt das Heer Vendôme's im Rücken, 412; — **XIV.** streift im Ampourdan, 351.

Navata, Spanien, Catalonien, N. von Gerona, W. von Figueras.

Nave, Italien Lombardie, NO. von Brescia, W. von Gavardo.

Navene, Italien, Venetien, am Ost-Ufer des Garda-See's, S. von Torbole (Riva).

Navenorquende, Marquis de, — **XIV.** spanisch-bourbonischer Truppenführer, deckt mit der Reiterei die Belagerung von Campo-Major, 372.

Naves (Neves), Frankreich, Dep. Nord, NO. bei Cambray.

Naviglio (Canal), 1. Italien, Lombardie, SO. von Brescia, SW. bei Gavardo; 2. **N. di Canneto,** ebd., mündet bei Canneto links in den Oglio; 3. **N. Cremasco,** ebd., zweigt bei Cassano d'Adda links aus diesem Flusse ab, mündet bei Montodine in den Serio; 4. **N. di Cremona,** ebd., rechts aus dem Oglio abzweigend, N. von Urago d'Oglio; 5. **N. grande,** ebd., Lombardie, aus dem Ticino gegen W. von Busto Arsizio abzweigend, verbindet sich mit dem Canal di Bereguardo, wendet nach O. wo nach Vereinigung mit dem Canal di Martesana der Canal di Pavia entsteht; 6. **N. Martesana,** ebd., zwischen Mailand und der Adda; 7. **N. d'Ostiglia,** siehe **Fossetta**; 8. **N. Pallavicini,** ebd., rechts aus dem Oglio abzweigend, bei Pumenengo, N. von Soncino; 9. **N. Pamfilio,** ebd., aus dem Oglio rechts abzweigend; 10. **N. di Taro,** ebd., Prov. Parma, verbindet den Taro, N. von Collocchio abzweigend, mit der Parma, unmittelbar S. bei Parma.

Nawe, kleiner Fluss, Frankreich, Dep. Pas de Calais, mündet NO. von Lillers in die Clarence.

Nazzari, Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Lothringen-Infanterie, beim Ueberfall auf Cremona, 90; — **VI.** Obristlieutenant bei Liechtenstein, 787 A

— **VII.** beim Fall von Verrua gefangen, 108; Auswechslung, 362 8.; — **VIII.** (von Wetzel-Infanterie?), in Turin, 143.

Neamtu, siehe **Nyamtz.**

Neander, Johann Georg, — **I.** kaiserlicher Artillerie- und Fuhrwesens-Proviant-Verwalter, das Feld-Fuhrwesen nach ihm benannt, 261; Werbungs-Patent für denselben, 704 A.; — **III.** in Italien, 87; — **V.** Directions-Commissär in Italien, 98.

Neander, — **XI.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, zur Untersuchung der von dem Cürassier-Regimente Mercy in der Pfalz begangenen Excesse delegirt, 203 8.; — **XIV.** in den Niederlanden, 408 A.

Neapel, Italien, am gleichnamigen Golfe; — **IX.** Besetzung von, durch die Kaiserlichen, 7. Juli 1707, 186.

Neapel, Königreich, — **I.** Besitz der spanisch-habsburgischen Linie, 91; — **IV.** misslungener Versuch, einen Aufstand zur Vertreibung der bourbonischen Herrschaft herbeizuführen, 31; Expedition nach, zur Unterstützung eines Aufstandes geplant, 72; vom Prinzen Eugen verschoben, 74; — **IX.** Eroberung von, durch Feldzeugmeister Daun, 175; — **X.** Ereignisse in, 144; — **XI.** dasselbe, 189; — **XV.** im Frieden von Rastatt definitiv an den Kaiser, 472; — **XVIII.** militärische Lage in, zu Beginn des Feldzuges, 50; Vorkehrungen zum Schutze von, 69; — **XIX.** Aufstellung von 2 Regimentern in, 109; Feldzug in, 411; — **XX.** im Frieden zu Wien an Don Carlos abgetreten, 253.

Neapolitanische Flotte, — **XVI.** Verhandlungen wegen des Anschlusses derselben an jene der „heiligen Liga", 30.

Neapolitanische Regimenter, — **IX.** Errichtung von 4 neuen (Faber, u. s. w.), für den Dienst Carl III., 201; — **XIII.** in Spanien, 118; — **XIX.** Errichtung von 2 neuen für den Dienst des Kaisers, 109.

Neapolitanisches Garde-Regiment, — **IV.** im Dienste Philipp's von Anjou, wegen der Verschwörung gegen denselben aufgelöst, 344.

Nebelbach, Bayern, Schwaben, Zufluss der Donau links, mündet zwischen Höchstädt und Blindheim.

Nebermont, — **XII.** französischer Kriegs-Commissär, während der Capitulations-Verhandlungen von Douay als Geisel gestellt, 602 A.

Nebio, Frankreich, Corsica, Präfectur an der Nordküste, mit dem Hauptorte S. Fiorenzo; — **XVIII.** Unterwerfung von, durch die Kaiserlichen, 284.

Nebot, Rafael, — **IX.** spanisch-habsburgischer General, drängt die Franzosen von der Fluvia zurück, 267; — **X.** überfällt ein feindliches Magazin bei Escala, 231; — **XII.** Gouverneur von Tarragona, weist einen Einbruch bourbonischer Truppen von Valencia her zurück, 346; überfällt Mora, 350; — **XIII.** greift die französische Nachhut bei Castell Follit an, 348; im ersten Gefechte bei Cardona, 401; beim Entsatze von Cardona, 403; — **XIV.** macht einen Streifzug gegen Venasque, 351; in den Gefechten bei Alsamora und Purroy, 361; leitet den Widerstand der Catalonier gegen die Herrschaft Philipp's von Anjou nach Abzug der Kaiserlichen, 372; Commandant der catalonischen Armee, 385.

Nebot (Sohn des Obigen), — **XVI.** Truppenführer im Heere der Junta von Catalonien, nach Unterwerfung des Landes eingekerkert, 393.

Nebot, — **X.** spanisch-habsburgisches Cavallerie-Regiment, 520 A. (Beilage); — **XV.** (Dragoner), 345.

Neckar, Deutschland, Nebenfluss des Rhein rechts, mündet bei Mannheim; — **I.** Brücken über den, 112; — **XIX.** Uebergang der Reichs-Armee über den, 229; desgleichen, 259.

Neckarau, Baden, unweit der Neckar-Mündung, S. von Mannheim; — **XIX.** Rhein-Uebergang der Franzosen bei, 187.

Neckarelz, Baden, am Neckar, SW. unweit Mosbach.

Neckargartach, Württemberg, am Neckar links, N. bei Heilbronn.

Neckargemünd, Baden, O. von Heidelberg.

Neckarhausen, Baden, NW. von Heidelberg, S. von Ladenburg.

Neckarsulm, Württemberg, am Neckar, S. von Wimpfen.

Neckar-Theilfingen, Württemberg, NO. von Reutlingen, SW. von Nürtingen.

Neckenmarkt, Ungarn, Comitat und SW. von Oedenburg, N. von Güns.

Nedeczky, — **XII.** Vertrauter Rákóczi's, zu Carl XII. nach Bender gesendet, um eine Vermittlung zwischen diesem und Peter I. zu versuchen, 493.

Nederzwalm, Belgien, Ostflandern, an der Schelde, NO. von Audenarde.

Neerhespen, Belgien, Brabant, an der kleinen Geete, O. von Tirlemont.

Neerwinden, Belgien, Brabant, SO. von Tirlemont, bei Landen.

Neerysseche, Belgien, Brabant, an der Dyle, SW. von Löwen.

Negedly, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Gronsfeld-Cürassieren, bei der Expedition Battée's auf Užice, 259.

Negroni, — **IV.** neapolitanische Familie, habsburgisch gesinnt, 9 S.

Negroponte (Euböa), Griechenland, Insel an der Ostküste, N. von Athen.

Nehem, Dietrich Heinrich Baron de, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, berichtet über den Stand der Kriegs-Fahrzeuge auf der Donau, 255; Commandant der Donau-Grenze zu Peterwardein, 453; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** sendet wiederholt Berichte über den Anmarsch und die Bewegungen des türkischen Heeres, 111; Commandant des bei Peterwardein zurückbleibenden Observations-Corps, 122; leitet das Gefecht bei Titel, 128; Relation hierüber, 443 A.; — **VI.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Essegg, 132; errichtet eine regelmässige Grenzbewachung an der Drau, 174; bringt einen Kriegszug der Slavonier zu Stande, 200; berichtet über eine Rebellion in der Herzegowina sowie über Rüstungen der Türken, 39 S.; — **VII.** Feldzeugmeister, dessen Bericht über türkische und ungarische Angelegenheiten, 538 A.; — **VIII.** soll sich dem Corps Rabutin's anschliessen, 423; vereinigt sich mit demselben bei Szentes, 443; — **IX.** Interims-Commandant des Corps Rabutin an der Raab, 296; zieht sich nach Oedenburg zurück, 303; kehrt für seine Person nach Slavonien zurück, 304; — **X.** verhandelt mit Ibrahim Pascha von Belgrad wegen einiger Streitfragen, 28; — **XI.** Commandant der slavonischen Grenze, 237; erhält den Oberbefehl über einen Theil der Haupt-Armee am rechten Donau-Ufer, 248; bezieht eine Postirung an der Raab, 252; übernimmt nach dem Abrücken Heister's gegen die Zips das Commando am rechten Donau-Ufer, 267; — **XII.** Commandant von Peterwardein, 74; zur Sicherung Ungarns auf dem rechten Donau-Ufer bestimmt, 500; verfolgt die Schaaren Balogh's gegen Oedenburg, 529; — **XIII.** Commandant in Slavonien, 547 A.

Nehem, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1682—1713 (1725 reducirt), Beilage A; — **II.** in Ungarn, 68; in der Schlacht bei Zenta, 149; — **III.** in Ober-Ungarn, 398 A.; — **IV.** in Ungarn, 42; — **V.** in Siebenbürgen, 89; — **VII.** in Ungarn, 133; — **VIII.** ebd., 65; — **IX.** 219; — **X.** beim Corps diesseits der Donau, 71; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** ebd., 95; — **XIII.** 109; — **XIV.** 70; weiter siehe **Bonneval.**

Neidecker, — **IV.** Lieutenant von den fränkischen Grenadieren, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Neipperg (Neuburg, Neyperg), Eberhard Freiherr von, — **II.** kaiserlicher Obrist, errichtet ein Infanterie-Regiment, 261; Patent hierüber, 473 A.; — **IV.** General-Feldwachtmeister, in Italien, 166, vor Mantua, 246; — **V.** im Reiche, 109; — **VII.** Feldmarschall-Lieutenant, in Ungarn, 431; — **VIII.** bei der Reichs-Armee, 355; — **XI.** Feldzeugmeister, 147; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 90 (293); — **XIII.** in Philippsburg, 256; — **XIV.** Commandant in Philippsburg, 246; bezeichnet den Angriff auf die Lauterburger Linien als schwierig, 268; dessen Votum im Kriegsrathe zu Langenkandel, 415 A.; — **XV.** entwirft die Marschvorbereitungen für die aus den Niederlanden in die Heimath abrückenden bayerischen Truppen, 495; — **XVI.** in Philippsburg, 94.

Neipperg, Reinhard Freiherr von (später Graf), — **XVI.** kaiserlicher Obrist von Neipperg-Infanterie, in Uj-Palánka, 290; dessen Unternehmung gegen Gradište, 295; — **XVII.** bei Einnahme der Schanzen am linken Donau-Ufer (biographische Skizze), 131; verbleibt nach der Disposition zur Schlacht von Belgrad zum Schutze der Donau-Brücken am linken Donau-Ufer, 139; besetzt Grocka und Semendria, 181; bereist die Grenze zur Errichtung der Postirung, 251; zur Information der Botschafter über die Grenz-Verhältnisse in Serbien nach Požarevac entsendet, 369; bewirkt nach dem Friedens-Schlusse die Grenzregulirung in Serbien, 387; — **XVIII.** in der Schlacht bei Francavilla, 160; verwundet, 164; in dem Gefechte bei Torre S. Anna, 222; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Luxemburg, 167; nach Italien, beim Ueberfall auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla, 389; entsetzt Mirandola, 396; beim Angriff auf die Cantonnements der Alliirten, 404; Commandant an der Secchia, 407; — **XX.** Feldzeugmeister, übernimmt das Commando am Oglio, 191; später bei Borgoforte, 193; Commandant der Truppen am Monte Baldo, 228; Commandant der beim Zuge Khevenhüller's in Tyrol verbleibenden Truppen, 234.

Neipperg, — **II.** kaiserliches Infanterie-Regiment, errichtet 1698, 261; reducirt 1700, 328.

Neipperg, — **III.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1700—1774 (früher Pfeffershofen, jetzt Nr. 7), in Siebenbürgen, 398 A.; — **IV.** ebd., 42; — **V.** 89; — **VI.** 176; — **VII.** 2 Bataillone in Ungarn, 442; in der Schlacht bei Sibó, 457; — **VIII.** in Siebenbürgen, 65; — **IX.** beim Corps Rabutin, 299; — **X.** in Siebenbürgen, 70; — **XI.** im Treffen am Királyhágó, 280; — **XII.** in Siebenbürgen, 96; — **XIV.** in Ungarn, 70; — **XV.** 1 Bataillon bei der Reichs-Armee, 141; 2 Bataillone in Ungarn, 506 A.; — **XVI.** 1 Bataillon im Reiche, 43; 2 Bataillone in Ungarn, 45; gibt je eine Compagnie zu den neu errichteten Regimentern Jung-Württemberg und Wallis ab, 62; in der Schlacht von Peterwardein, 184; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 86; in der Schlacht bei Belgrad, 143; — **XVIII.** in Ungarn, 384 A.; — **XIX.** ebd., 102; — **XX.** 1 Bataillon in Italien, 235.

Neisse, 1. Preussen, Schlesien, S. von Breslau, N. von Troppau; 2. Fluss, ebd., entspringt in den Sudeten, mündet oberhalb Brieg in die Oder.

Neitschitz, — **I.** chursächsischer Obrist, Inhaber eines an den Kaiser vermietheten Infanterie-Regiments, Beilage A.

Neitschitz, — **I.** chursächsisches Mieth-Regiment, in kaiserlichem Solde, Beilage A; — **II.** am Rhein, 66; zurückgestellt, 326.

Neive, Italien, Piemont, am Tanaro, NO. bei Alba.

Nell, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Baden-Durlach-Infanterie, beim Angriff auf Zwornik, 207; hiebei verwundet, 209.

Nellenburg (Nellenberg), 1. Baden, NO. von Schaffhausen; 2. Landgrafschaft, dem Hause Habsburg gehörig, Tabelle 86—87.

Nemeze, Slavonien, am oberen Bosnt, S. von Vukovár.

Nemmersheim, — **IV.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 756 A.

Nemours, Maria Herzogin von (geborene Herzogin von Longueville), — **I.** regiert in Neuenburg, 98; — **IX.** gestorben, 14.

Nemours, Maria Johanna von, — **III.** Gemahlin Carl Emanuel II. von Savoyen, Tabelle 19.

Nendtwich, — **II.** kaiserlicher Feld-Proviant-Obristlieutenant, 42; — **V.** Leiter des Haupt-Verpflegs-Magazins in Passau, 108 (388).

Nephimonoff, Cosmas, — **II.** russischer Bevollmächtigter bei Abschluss des Allianz-Vertrages zwischen dem Kaiser und Peter I., 379 A.

Nera, Ungarn, Nebenfluss der unteren Donau links, mündet O. von Uj-Palánka. (Das von derselben durchflossene Thal wird die Almás genannt.)

Neresheim, Württemberg, NO. von Ulm, SW. von Nördlingen.

Nersingen, Bayern, Schwaben, am rechten Donau-Ufer, O. von Ulm, W. von Günzburg.

Nervia (Nervione), Italien, Piemont, Küstenfluss, mündet O. bei Ventimiglia.

Nerville, — **XIII.** französisches Husaren-Regiment, in Flandern, Beilage 9 A.

Nesle, de, — **VIII.** französischer Obrist, bei der Rhein-Armee, 356.

Nesselrode, Freiherren von, — **I.** Reichsstände im niederrheinisch-westphälischen Kreise (als Herren von Reichenstein), 80.

Nesselrode, Franz Wilhelm Graf, — **XI.** Bischof von Fünfkirchen, kaiserlicher Bevollmächtigter bei dem Herzoge von Savoyen, 164; — **XII.** General-Commissär für Lehens-Angelegenheiten in Italien, 66.

Nesselrode, Hermann Franz Graf, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, in Ungarn, 446; — **X.** Obrist, 107 8.

Nesselrode, Johann Hermann Graf, — **XVIII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, zur Berichterstattung über die Lage in Neapel nach Wien gesendet, 63; zum Obrist-Kriegs-Commissär auf Sicilien ernannt, 141; entwickelt hiebei unermüdlichen Eifer, 202; — **XIX.** bei der Reichs-Armee, 176.

Nesselrode, — **XVIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1716—1719 (früher Sickingen, jetzt Nr. 18), in Neapel, 54; 1 Bataillon auf Sicilien, 121; weiter siehe **Seckendorf.**

Nessmann, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Herbeville-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Neszmély, Ungarn, Komorner Comitat, am rechten Donau-Ufer, N. von Totis.

Nethe, Belgien, Nebenfluss der Rupel rechts, entsteht aus der Vereinigung der Grossen und Kleinen Nethe bei Lierre, mündet SW. dieser Stadt.

Nettancourt, — **IV.** französischer Obrist, vor Landau gefangen, 448; — **VI.** Brigadier, im Treffen bei Donauwörth verwundet, 424.

Nettancourt, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **IV.** in Landau, 440.

Nettelhorst, von, — **XVII.** Adjutant des Generals Grafen Draskovich, 217.

Netze, Preussen, Posen, Nebenfluss der Warthe rechts, mündet O. von Landsberg.

Neu-, hier nicht vorkommende Orte mit diesem Beinamen siehe unter den Stammnamen.

Neubauer, — **XVIII.** Stadthauptmann in Wien, übernimmt die Stellung von 2500 Recruten zur Deckung der Standes-Abgänge bei den Truppen in Sicilien, 139.

Neuberg, Kloster, siehe **Neuburg.**

Neuberg, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Neuburg, 1. Bayern, Nieder-Bayern, am Inn, zwischen Passau und Schärding; — **V.** Einnahme der Verschanzungen bei, durch die Kaiserlichen, 398 und 526; 2. ebd., Ober-Bayern, an der Donau rechts, W. von Ingolstadt; — **V.** von den Bayern widerrechtlich besetzt, 9; 3. ebd., Ober-Pfalz, OSO. von Amberg, NW. von Cham; 4. ebd., Pfalz, unweit der Lauter-Mündung, SO. von Hagenbach, SW. von Daxlanden; 5. (Neuberg), Kloster, Elsass, an der Moder, NW. von Hagenau; 6. Oesterreich, Vorarlberg, nahe dem Rhein, N. von Rankweil, S. von Götzis.

Neuburg, Fürstenthum, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Churfürsten von der Pfalz, Haus Wittelsbach, Pfalz-Neuburg, Tabelle 86—87.

Neuburg, Herzog von (Carl Philipp), siehe **Pfalz-Neuburg.**

Neuburg (Pfalz-Neuburg), — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1681—1716 (1735 reducirt), Beilage B; — **II.** in Ungarn, 67; in der Schlacht von Zenta, 150; — **III.** in Italien, 84; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** beim Ueberfall auf Cremona, 89; in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** beim Corps nach Piemont, 264; — **VII.** in Piemont, 98; in der Schlacht von Cassano (4 Escadronen), 217; — **VIII.** in der Schlacht von Turin (2 Escadronen), 254; — **IX.** beim Zug nach Neapel, 178; — **X.** in der Lombardie, 71; im Kirchenstaate, 210; — **XI.** bei der Reichs-Armee, 119; im Treffen von Rumersheim, 141; — **XII.** im römischen Reiche, 91; — **XIII.** ebd., 111; — **XIV.** am Rhein, 68; — **XV.** ebd., 142; — **XVI.** in Ungarn, 46; zur Belagerung von Temesvár, 237; weiter siehe **Sulzbach.**

Neuburg (Pfalz-Neuburg), kaiserliches Infanterie-Regiment, siehe **Deutschmeister.**

Neuburgweier (Neuburgweiler), Baden, im Rhein-Thale, SW. von Karlsruhe, O. von Lauterburg.

Neudau, Steyermark, an der Lafnitz, N. von Fürstenfeld, SO. von Hartberg.

Neudenau, Baden, an der Jaxt, SO. von Mosbach.

Neudorf, 1. Baden, im Rhein-Thale, unmittelbar NO. bei Graben; 2. Ober-Oesterreich, SO. von Passau, N. von Schardenberg; 3. Ungarn, Wieselburger Comitat, zwischen Parndorf und Gattendorf, — **X.** Scharmützel bei, Juli 1708, 105; 4. siehe **Iglò**; 5. siehe **Karva-.**

Neuenburg, 1. Baden, am Rhein, S. von Breisach, W. von Mühlheim; — **IV.** Ueberfall von, durch die Franzosen, 13. October 1702, 501; — **V.** Rhein-Uebergang Villars' bei, 291; — **IX.** der Kaiserlichen, 139; 2. (Neufchâtel), Schweiz, W. von Bern.

Neuenburg (Neufchâtel), Fürstenthum, — **I.** mit Valengin souveraiuer Besitz der Herzogin von Nemours (unter schweizerischer Oberhoheit), 91; — **IX.** gelangt 1707 an Preussen, Ansprüche Frankreichs auf, 14; — **XV.** im Frieden von Utrecht definitiv diesem Staate zugesprochen, 27.

Neuenbürg, Württemberg, SW. von Pforzheim, NNO. von Wildbad.

Neuenheim, Baden, rechts am Neckar, gegenüber von Heidelberg.

Neuenheimb, Johann Heinrich, — **I.** kaiserlicher Proviant-Verwalter, Instruction für denselben bei Aufrichtung der 200 neuen Proviant-Wagen, 694 A.

Neuenstadt, Württemberg, am Kocher, NO. von Heilbronn, O. von Wimpfen.

Neuenstein, Franz Carl Baron, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 735 A.

Neufchâteau, Belgien, Luxemburg, SW. von Bastogne, O. von Bouillon.
Neufchâtel, siehe **Neuenburg.**
Neuffen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Reutlingen, S. von Nürtingen.
Neufils, Nieder-Bayern, SW. von Passau, bei Dommelstadel.
Neufmaison, Belgien, Hennegau, N. von St. Ghislain, NW. von Mons.
Neuforge, Ludwig Freiherr von, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Wetzel-Infanterie, Commandant von Reggio, 299; — **IX.** Commandant von Capua, 185; — **XVIII.** Obrist, 70; General-Feldwachtmeister, 71.
Neu-Foundland (Terre-Neuve), Nord-Amerika, Insel an der Ostküste von Britisch-Amerika, an der Mündung des Lorenzo-Stromes; — **XV.** im Utrechter Frieden von Frankreich an England abgetreten, 543 A.
Neufoy, — **XX.** französischer Capitain der Galeeren, bei der Rhein-Armee, 108.
Neufra, Württemberg, an der Donau rechts, unmittelbar SW. von Riedlingen.
Neu-Granada (Columbia), Süd-Amerika, Republik, früher im Besitze der spanisch-habsburgischen Linie; — **XV.** von Philipp von Anjou widerrechtlich in Besitz genommen, befreit sich von der Herrschaft desselben, 465.
Neu-Granada, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, im Treffen von Almenara, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.
Neuhaus, 1. Bayern, Ober-Franken, an der Pegnitz, NW. von Sulzbach; 2. Böhmen, NO. von Budweis, SW. von Iglau, gräflich Czernin'sches Archiv in; 3. Tyrol, im oberen Etsch-Thale, bei Terlan; 4. Ungarn, Eisenburger Comitat, an der steyerischen Grenze, SW. von St. Gotthard.
Neuhaus, — **VI.** unbekannt, sucht die Churfürstin von Bayern über den Stand der Armee zu täuschen, 895 A.
Neuhaus, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Livingstein-Infanterie, in Mirandola, 360.
Neuhäusel, 1. Ungarn, Neutraer Comitat, an der Neutra, NO. von Komorn; — **I.** Festung, Zeughaus, 198; — **VI.** Belagerung und Einnahme durch die Rebellen, 191; — **X.** Belagerung (später Blockade) durch die Kaiserlichen, 131; — **XII.** Blockade von, 486; Beginn der engeren, 513; regelmässige Belagerung 523; Capitulation von, 525; 2. (an der Blies) siehe **Neunkirchen.**
Neuhausen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, O. von Tuttlingen.
Neuhof (Neuhoff), Baron, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant, 33 S.; — **XI.** Commandant in Rheinfelden, 177 S.; — **XII.** Obrist, 277; — **XV.** in Rheinfelden, 324.
Neuhofen, Bayern, Pfalz, unweit der Mündung des Reh-Baches in den Rhein, SSW. von Mannheim.
Neuhöfen, — **V.** kaiserlicher Platz-Major in Breisach, stimmt für die Uebergabe, 350.
Neukirchen, Bayern, Ober-Pfalz, NW. von Cham, SO. von Amberg.
Neukloster, Mecklenburg-Schwerin, bei Wismar.
Neumann, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Zum Jungen-Infanterie, bei Cassano gefallen, 223.
Neumann, Caspar, — **IV.** Fähnrich von Castell-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.
Neumann, — **XII.** Hayducken-Regiment, in kaiserlichem Dienste, von den Rebellen übergetreten, 510; bei der Cernirung von Neuhäusel, 516; — **XIII.** in Ungarn, 109; dem Regimente Gyulai einverleibt, 159 S.
Neumark (Neumarkt), Böhmen, an der bayerischen Grenze, SW. von Klattau, NO. von Furth.

Neumarkt, 1. Bayern, Ober-Pfalz, SO. von Nürnberg, NW. von Regensburg; — **V.** Beschiessung und Einnahme durch die Kaiserlichen, 393; 2. Ober-Oesterreich, NW. von Wels, SO. von Riedau; 3. Salzburg, NO. von Salzburg, O. von Lauffen; 4. Tyrol, Etsch-Thal, S. von Bozen.

Neumühl, 1. Baden, im Rhein-Thale, SO. bei Kehl; 2. Mähren, an der Thaja, NW. von Eisgrub, NO. von Nikolsburg.

Neunkirchen, 1. Preussen, Rgbz. Trier, an der Blies, W. von Homburg, O. von Saarlouis; 2. (-am Wald), Ober-Oesterreich, NW. von Wels, NO. von Riedau.

Neupek (Neupökh), — **VII.** kaiserlicher Kriegs-Kanzlist, 64 S.; — **XI.** Feld-Kriegs-Registrator, in Italien, 374 A.

Neureut, Baden, im Rhein-Thale, NW. von Karlsruhe.

Neusatz (früher Ratzenstadtl), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Donau, gegenüber von Peterwardein.

Neuschloss, 1. Hessen, Starkenburg, NO. von Mannheim, SO. von Lorsch; 2. Preussen, Schlesien, N. von Breslau, unweit Militsch.

Neu-Schottland (Accadie), Nord-Amerika, Halbinsel O. von Quebeck, NO. von Boston; — **XV.** im Utrechter Frieden von Frankreich an England abgetreten, 543 A.

Neusiedl, Ungarn, Wieselburger Comitat, am Nord-Ufer des gleichnamigen See's.

Neusiedler-See, Ungarn, N. von Oedenburg, SW. von Pressburg; — **X.** Einnahme der Verschanzungen am, durch die Rebellen, 430.

Neusohl, Ungarn, Sohler Comitat, an der oberen Gran, S. von Rosenberg.

Neusönner, Johann Sebald, — **VI.** bayerischer Geheim-Secretär, trifft zum Abschlusse des Unterwerfungs-Tractates im kaiserlichen Hauptquartiere zu Ilbesheim ein, 634; unterhandelt über einen Waffenstillstand, 637; verlangt freien Abzug für die Ingolstädter Garnison, 640; — **VII.** wird auf Befehl Löwenstein's verhaftet, 153 S.

Neuss, Preussen, Rhein-Provinz, W. von Düsseldorf, NO. von Jülich.

Neustadt, 1. Baden, an der Wutach, SO. von Freiburg, W. von Donaueschingen; — **XV.** von den Franzosen überfallen und genommen, 336; 2. Bayern, Mittel-Franken, NW. von Nürnberg, SW. von Bamberg; — **I.** reichsunmittelbare Schwarzenbergische Herrschaft, Tabelle 86—87; 3. ebd., Nieder-Bayern, an der Donau rechts, SW. von Regensburg; 4. Preussen, Rgbz. Cöln, S. von Iserlohn, NW. von Siegen; 5. Württemberg, unweit und NO. von Stuttgart; 6. (-an der Haardt), Bayern, Pfalz, N. von Landau; — **V.** Gefecht bei, 15. October 1703, 361; 7. (-an der Naab), Bayern, Ober-Pfalz, NO. von Amberg; 8. (-an der Orla), Sachsen-Weimar, SW. von Gera, NO. von Saalfeld.

Neustadtl, siehe **Rudolfswerth** und **Waag-Neustadtl.**

Neustein, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Württemberg-Infanterie, in der Schlacht von Turin verwundet, 269.

Neustein, Freiherr von, — **XI.** kaiserlicher Obristlieutenant, in Ungarn, 374.

Neustein, — **VIII.** Obristlieutenants-Witwe, bittet um Unterstützung, 293 S.

Neuthard (Neidhardt), Baden, W. von Bruchsal, SO. von Graben.

Neutra, 1. Ungarn, im gleichnamigen Comitat, N. von Komorn, NO. von Pressburg; — **I.** Zeughaus III. Classe in, 198; — **VI.** Capitulation von, an die Rebellen, 167; — **X.** Belagerung und Einnahme durch die Kaiserlichen, 124; 2. ebd., Nebenfluss der Donau links, mündet bei Komorn in den Neuhäusler (Waag) Donau-Arm.

Neutralität, — **I.** von Italien, durch den Kaiser anerkannt 69; von Venedig, 145; — **VII.** Bruch der, durch die Schweiz, 10; — **VIII.** Verhandlungen wegen der, von Italien, 21; — **X.** von Neuenburg und Valengin, 18; — **XII.** Neutralitäts-Vertrag zur Verhinderung der Verletzung deutschen Reichsgebietes durch den nordischen Krieg, 59; — **XIX.** desgleichen, die Niederlande betreffend, 139.

Neutralitäts-Corps (Nordisches Allianz-Corps), — **XII.** Aufstellung eines solchen projectirt, 61 (105); dessen Zusammensetzung, 107.

Neuvache (Nevache), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, im Mairée-Thal (Val des Prez), W. von Oulx, ONO. von Monestier de Briançon.

Neuve-Eglise (Nieuwquerque), Belgien, Ostflandern, SW. von Ypres.

Neuville, 1. Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, NO. bei Bouchain; 2. (Neuvilles les Soignies), Belgien, Hennegau, N. von Mons; 3. (-St. Remy), Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde links, unmittelbar N. bei Cambray; 4. (-St. Vaast), ebd., Dep. Pas de Calais, N. unweit Arras.

Neuville de Torre, Johann Jacob, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Kriechbaum-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Neuvilly (Neuville), Frankreich, Dep. Nord, an der Selle, N. von Câteau-Cambresis.

Neuweiler, Elsass, NO. von Zabern, SO. von Lützelstein.

Neuwied, Preussen, Rhein-Provinz, am Rhein rechts, NW. von Coblenz.

Nevele, Belgien, Ostflandern, W. von Gent, N. von Deynze.

Nevendamme (jetzt Nieuvendam), Fort, Belgien, Westflandern, O. bei Nieuport; — **VIII.** von den Verbündeten genommen, 18. Juni 1706, 385.

Nevers und Rethel, Herzoge von, — **I.** seit 1627 mit Mantua und Montferrat belehnt, 93.

Neves, siehe **Naves.**

Neveu, — **XV.** kaiserlicher Reichs-Hofrath, wird verdächtiger Correspondenz mit Frankreich beschuldigt, 122.

Neville, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann von Salm-Infanterie, bei einem Ausfalle der Besatzung von Neuhäusel tödtlich verwundet, 524.

Nevis (Nièves), Insel in den Kleinen Antillen, den Engländern gehörig, SO. von St. Christoph.

Newcastle, — **XX.** englischer Minister, 94 S.

„Newcastle", — **VII.** englisches Kriegs-Schiff, entert in dem Seetreffen bei Gibraltar das französische Schiff „L'Arrogante", 484.

Newmarket, England, Grfsch. Cambridge, O. bei Cambridge.

Newton, — **IV.** englischer Obrist, in der Schlacht von Vigo verwundet, 599; — **XI.** Brigadier, in Portugal, 48; — **XII.** General, 625 A.

Newton, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Portugal 48; — **XII.** in Flandern, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Neydel, Paul, — **XVI.** Geschützgiesser (1583), 357 A.

Nezdenitz, Mähren, O. von Ungarisch-Brod, NW. von Trentschin.

Nice, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **X.** in Flandern, 531 A., — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Nichesola, Italien, Venetien, an der Etsch links, SO. von Legnago.

Nickelsdorf, Ungarn, Wieselburger Comitat, NW. von Ungarisch-Altenburg.

Nicola, — **XVI.** raizischer Capitain, von den Türken gefangen, 137 S.

Nicolaus, — **XVI.** Abgesandter der Montenegriner, bittet im Namen seines Volkes um den Schutz des Kaisers, 35.

Nicolai, Chevalier de, — **XX.** französischer Dragoner-Obrist, 310 A.

Nicolai, — **XIX.** französisches Dragoner-Regiment, in der Lombardie, 90.

Nicolotti, — **VII.** kaiserlicher Mineur-Hauptmann, in Italien, 165 S.; — **VIII.** in das Veronesische vorausgesendet, 90 S.; — **X.** Quartiermeister-Lieutenant, bei der Armee in den West-Alpen, 182.

Nicopolis (Nikopolis), Bulgarien, an der Donau, W. von Rustschuk.

Nicotera, Italien, Calabrien, an der Westküste, NO. von Messina.

Nidda, Hessen, Nebenfluss des Main rechts, entspringt am Vogelsberge, mündet bei Höchst, W. von Frankfurt.

Nideroest, — **XVIII.** Schweizer Obrist, offerirt dem Kaiser ein Regiment für den Krieg in Italien, 62 (27 S.); — **XIX.** errichtet 1734 ein Regiment für den kaiserlichen Dienst, 110.

Nideroest, — **VI.** Schweizer-Regiment, in Freiburg, 348 (identisch mit **Diesbach**).

Nideroest, — **XIX.** Schweizer-Regiment (Regiment der katholischen Cantone), 1734 errichtet, in kaiserlichem Solde, 195; in Freiburg, 254; — **XX.** in Freiburg, 128.

Nied, Lothringen, Nebenfluss der Saar links, mündet zwischen Saarlouis und Merzig.

Niedberg, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Bayreuth-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 726.

Nieder-, hier nicht vorkommende Orte mit diesem Beinamen siehe unter den Stammnamen.

Niederbühl, Baden, unmittelbar SO. von Rastatt.

Nieder-Deutschland, Lothringen und die spanischen Niederlande wurden so genannt.

Niedergänge, — **I.** Anwendung der, im Festungskriege, 643.

Nieder-Haardtwald, Gebirge, am linken Rhein-Ufer, im Elsass.

Niederhaus, Nieder-Bayern, Bergfeste bei Passau, 126.

Niederlande, 1. (auch Generalstaaten, oder Holland), die 7 vereinigten Provinzen (Geldern, Holland, Seeland, Utrecht, Friesland, Ober-Yssel und Gröningen), der, — **I.** Verfassung und politische Eintheilung, 101; Heerwesen und Seemacht, 495; Münzwesen, 674; 2. (die spanischen das heutige Belgien); — **I.** zum Hausbesitz der spanisch-habsburgischen Linie, 92; Beschreibung des Kriegs-Schauplatzes in den, 129; Besatzungsrecht der Generalstaaten in einigen Festungen der, 133; — **II.** Feldzug in den, 233; — **III.** Kriegsvorbereitungen in den, 105; — **IV.** Feldzug in den, 535; — **V.** dasselbe 622; — **VI.** 375; — **VII.** 311; — **VIII.** treten nach dem Siege bei Ramillies zum grössten Theile in den Besitz der Alliirten, 18; Feldzug in den, 374; — **IX.** 235; — **X.** 316; — **XI.** (Krieg in Flandern), 57; — **XII.** 123; — **XIII.** 131; — **XIV.** Schwierigkeit in der Verwaltung, Project dieselben gegen Bayern einzutauschen, 24; Feldzug in den, 55; — **XV.** in Folge des Utrechter Friedens an die Generalstaaten zur seinerzeitigen Rückstellung an den Kaiser abgetreten, 27; Räumung derselben durch die Kaiserlichen, 79; im Frieden von Rastatt definitiv an den Kaiser abgetreten, 472 (575 A.).

Niederländer, — **I.** Befestigungsmanier der, 607.

Niederländische National-Regimenter, 1. — **XVI.** Stand der in kaiserlichen Diensten, 44; — **XX.** reorganisirt, Beilage 22 A. (B); 2. im Dienste der Generalstaaten, siehe **Holländische.**

Nieder-Lausitz, Markgrafenthum, — **I.** im Besitze des churfürstlichen Astes des Hauses Wettin, Tabelle 86—87.

Niederndorf (Niederdorf), Tyrol, am rechten Inn-Ufer, NO. bei Kufstein, W. von Walchsee.

Nieder-Oesterreich (Oesterreich unter der Enns), Erzherzogthum, — **I.** Bestandtheil des habsburgischen Hausbesitzes, 41; Landes-Aufgebot in, 428; — **V.** Anstalten zur Landes-Vertheidigung in, 116; — **VI.** Contribution für Kriegszwecke, 65; Recruten-Contingent, 81; — **VII.** Beitragsleistung, 51; — **X.** Contingent, 61; — **XI.** dasselbe, 38; — **XV.** Quote an Ordinari-Verwilligung, 72; Recruten-Contingent, 62; Anticipation des Prälatenstandes von, 72; — **XVI.** Quote an Steuer-Bewilligung, 54; — **XVII.** pro 1717, 11; Recruten-Contingent, 283; — **XIX.** Recruten- (Remonten-) Contingent, 104.

Niederösterreichische Buchhalterei, — **I.** der Hofkammer unterstellte Behörde.

Niederösterreichisches Landschafts-Dragoner-Regiment, siehe **Esterházy.**

Niederrheinisch-westphälischer Kreis, — **I.** Beitragsleistung zum Römermonate, 38; Reichsstände im, 79; Contingent zum Reichsheer, 466; — **IV.** erklärt sich bereit, an dem Kriege gegen Frankreich theilzunehmen, 13; — **XV.** Beitragsleistung, 70; liefert sein Contingent unvollzählig, 39 (98).

Niederrheinisch-westphälische Kreis-Truppen, — **V.** in den Stollhofener Linien, 333; — **VI.** Stärke des Contingents, 113; — **VIII.** dasselbe, 74; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 84.

Niedersächsischer Kreis, — **I.** 36; Beitragsleistung zum Römermonate, 38; Reichsstände im, 80; Contingent zum Reichsheere, 466; — **IV.** lehnt eine active Theilnahme an dem Kriege ab, 13; — **V.** 75; — **X.** Directorium des, ordnet Militär-Execution an, um den Hamburger Wirren zu steuern, 16; — **XV.** Beitragsleistung zu den Kriegs-Auslagen, 70.

Niedersächsische Kreis-Truppen, — **V.** Stand der, 120; — **VI.** dasselbe, 118; — **VIII.** 75; — **X.** 72; — **XIV.** 85; — **XV.** 99.

Niel, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.

Niel-sous-Courbris, Belgien, Brabant, zwischen Brüssel und Braine l'Alleud.

Niemeyer, — **XIV.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.

Nienhofen (?), dürfte **Ninove** gemeint sein, siehe dort.

Niephagen, — **VI.** Hauptmann von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, des westphälischen Kreises, bei der Reichs-Armee (Corps Seckendorf), 140.

Niephagen, — **XIX.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Infanterie-Bataillon, bei der Reichs-Armee, 203; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Nieppe, 1. Frankreich, Dep. Nord, N. von St. Venant, S. von Hazebrouck; 2. Wald, ebd., am linken Ufer der Lys, von Thiennes (O. bei Aire), bis Vieux-Berquin (SO. von Hazebrouck) sich erstreckend.

Nier, — **V.** Maréchal des logis des holländischen Corps, wird bei Dudenhofen gefangen, 378.

Nieroth, Freiherr von, — **XX.** Bevollmächtigter des Grafen von Wied in Paris, 251.

Niers (Neers), Preussen, Nebenfluss der Maas rechts, mündet bei Gennep, in Holländisch-Limburg.

Nierstein, Rhein-Hessen, S. von Mainz, NW. unweit Oppenheim.

Niesemeischl, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Niessenfeld, Franz Josef von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Nieucapelle, Belgien, Westflandern, SO. von Furnes, SW. von Dixmude.

Nieuport, Belgien, Westflandern, unweit der Nordsee, SW. von Brügge; — **I.** Festung, Besatzungsrecht der Generalstaaten in, 132.

„Nieuport“, — **VII.** holländisches Kriegs-Schiff, 482.
Nieuwquerque, siehe **Neuve-Eglise.**
Nige (?), — **XII.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee in Flandern, 592 A.
Nigrelli, Ottavio Graf, — **I.** kaiserlicher Feldzeugmeister und Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** commandirender General in Kaschau, 95; hält in Folge von Gewaltthätigkeiten der Rebellen die zur Haupt-Armee bestimmten dänischen Truppen zurück, 168; — **V.** Commandant in Ober-Ungarn, dessen Verhalten im Aufstande der Kuruczen, 26; macht vergebliche Vorstellungen über den Umfang desselben, 601; am 23. September 1703 gestorben, 610.
Nigrelli, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1682—1703 (jetzt Nr. 27), Beilage A; — **II.** in Ungarn, 67; in der Schlacht bei Zenta, 150; — **III.** nach Italien, 60; am Monte Baldo, 157; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** in Italien, 88; weiter siehe **Zum Jungen.**
Nikházy, Georg, — **XIII.** Abgesandter der Besatzung von Kaschau, wegen Uebergabe der Stadt an die Kaiserlichen, 434.
Nikolai, Preussen, Schlesien, NO. von Ratibor, S. von Beuthen.
Nil, 1. (-St. Martin), Belgien, Brabant, SO. von Wavre, O. von Mont Guibert; 2. (-St. Vincent), ebd., NW. von Gembloux.
Nill, — **X.** französischer General, bei der Armee von Flandern, 532 A.
Nimburg, Böhmen, an der Elbe, NO. von Prag, NW. von Kolin.
Nimes, Frankreich, Dep. Gard, NW. von Marseille, NO. von Montpellier.
Nimitz, Baron, — **VI.** kaiserlicher Officier, 273 S.
Nimy, Belgien, Hennegau, an der Haine, N. bei Mons.
Ninove, Belgien, Ostflandern, am Dender, W. von Brüssel.
Niolo, Frankreich, Corsica (früher Präfectur), am linken Ufer des oberen Golo, NW. von Corte.
Niro (S. Ilario?), Italien, Insel Elba, NW. von Porto Longone.
Niš (Nissa), Serbien, im Morava-Thale, NW. von Sofia, O. von Novibazar.
Nisas, siehe **Nizas.**
Nistandschi Mehemed, siehe **Mehemed**, Grossvezier.
Nitzky, Alexander, — **VI.** Obrist der Rebellen, leistet den Eid der Treue, 145.
Nivelle, Jean de, — **XV.** kaiserlicher Partheigänger, dringt bis gegen Lille vor, 337; errichtet in Coblenz eine Frei-Compagnie, 288 S.
Nivelles, Belgien, Brabant, S. von Brüssel, NO. von Mons.
Nivelotte, — **XIX.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, in Alt-Breisach, 223 S.
Nivernois (Nivernais), früher Provinz von Frankreich, jetzt Dep. Nièvre; — **I.** Militär-Gouvernement in, 98.
Nivernois (Nivernais), Herzog von, — **XX.** französischer Obrist von Limousin-Infanterie, 303 A.
Nivernois, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee am Rhein, 438; **XI.** in Flandern 1710, 67; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XIX.** in der Lombardie, 90.
Niza, Portugal, Alemtejo, am Tajo, NW. von Portalegre.
Nizas (Nisas), de, — **IX.** französischer Brigadier, vertheidigt das Defilé von St. Anthoine bei Toulon, 108; — **X.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIII.** beim Sturm auf Gerona, 331.
Nizki, — **XV.** Kammerrath in Mainz, 33 S.

Nizza, 1. Frankreich, Dep. See-Alpen, am Meerbusen von Genua, — **VII.** von den Franzosen belagert, 110 (287); Capitulation, 284; 2. (-della Paglia), Italien, Piemont, am Belbo, NW. von Acqui.

Nizza, Grafschaft, — **I.** zu Savoyen gehörig, 96; — **VII.** von den Franzosen erobert, 282; — **XV.** im Frieden von Utrecht an Savoyen zurück, 27.

Nizza (Nice), — **I.** piemontesisches Infanterie-Regiment, 500; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XX.** in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Noailles, — **IV.** französischer Capitain von Estrades-Dragonern, im Gefecht bei S. Vittoria gefallen, 268.

Noailles, de, — **III.** Cardinal, einflussreiche Persönlichkeit am französischen Hofe, verspricht der Madame Maintenon für ihre Erhebung zur Königin zu wirken, 15.

Noailles, Graf, — **XX.** französischer Obrist eines Infanterie-Regiments, 303 A.

Noailles, Herzog von, — **I.** französischer Marschall, 512.

Noailles, Herzog von, — **VIII.** französischer General-Lieutenant, Commandant im Roussillon, soll die Belagerung von Barcelona indirect unterstützen, 51; ergreift die Offensive gegen Catalonien, 456; — **IX.** im Roussillon, 32; versucht vergeblich sich Puigcerda's zu bemächtigen, 264; erobert Figueras, 267; — **X.** Commandant der Armee von Catalonien, 48; bricht aus dem Roussillon in Catalonien ein, 230; macht einen missglückten Angriff auf Gerona, 231; bleibt, statt sich mit Orléans zu vereinigen, unthätig, 253; — **XI.** commandirender General der französischen Auxiliar-Armee in Spanien, 208; — **XII.** zwingt die Engländer zur Räumung von Cette, 358; stellt sich Philipp von Anjou in Valladolid zur Verfügung, 394; von Ludwig XIV. beauftragt, diesem die Aufforderung zur Abdankung zu überbringen, 396; schliesst Gerona ein, 462; — **XIII.** lässt Carl III. im Namen seines Königs eröffnen, dass dieser dessen Wahl zum römischen König unterstützen werde, wenn er sich mit Italien begnügen wolle, 11; belagert Gerona, 328; bewilligt der Garnison freien Abzug mit allen Kriegsehren, 334; bringt die weiteren Operationen nicht mit jenen Vendôme's in Einklang, 342; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 35; bei der Belagerung von Kehl, 48; deckt den Angriff auf Trarbach, 165; beim Angriff auf die Ettlinger Linien, 185; Marschall, 248; äussert sich missbilligend über den Rückzug von Mainz, 262; überschreitet den Rhein bei Philippsburg, 263; wird bei einer Recognoscirung im Kinzig-Thale von den Reitern Petrasch's beinahe gefangen, 269; — **XX.** zum Commandanten der Armee in Italien ernannt, 176; Grand von Spanien, Ritter des goldenen Vliesses, General-Capitain der spanischen Armee, legt dem König von Sardinien einen Operationsplan vor, 183; rückt auf das rechte Po-Ufer, 190; ergreift die Offensive, 195; im Gefechte bei Revere, 201; räumt das linke Ufer der Etsch, 233; theilt Khevenhüller mit, dass er Befehl habe, die Feindseligkeiten einzustellen, 237; trifft mit diesem die Vereinbarungen wegen Räumung der Lombardie, 256.

Noailles, Herzog von, — **XX.** französischer Cavallerie-Obrist, 309 A.

Noailles, Herzog von, — **XX.** Commandant der 1. Compagnie der französischen Gardes du corps, 307 A.

Noailles, Duc de, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Noailles, Marquis, — **XIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 512 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Noailles, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 394 A.

Noailles, spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, siehe **Noyelles.**

Noara, siehe **Novara.**

Noblat, — **XV.** Obervogt in Tryberg, sendet wiederholt Berichte über die französischen Rüstungen, 124.

Noble, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.

Noe, — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Catalonien, 512 A.

Noce, della, Italien, Lombardie, W. von Chiari.

Noceta, Frankreich, Corsica, SW. von Bicognano, NO. von Piedicorte.

Nodavez, Belgien, Brabant, S. von Tirlemont, O. von Jodoigne.

Nogales, Spanien, Estremadura, SO. von Badajoz, NW. von Zafra.

Nogara, Italien, Venetien, am Tartaro, O. von Mantua.

Nogaret, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.

Nogarole, Italien, Venetien, am Tione, SO. von Villafranca.

Noguera, 1. (-Pallaresa), Spanien, Zufluss des Segre rechts, mündet bei Balaguer: 2. (-Ribagorzana), ebd., Zufluss des Segre rechts, mündet bei Lerida; — **IX.** Gefechte an der, 1. August 1709, 214.

Noha, Friedrich Andreas, — **V.** kaiserlicher Lieutenant von Herbeville-Dragonern, bei Dernice gefangen, 228.

Noirchin, Belgien, Hennegau, SW. von Mons.

Noirmont, — **I.** spanisches Reiter-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102;

Noirmoutiers, siehe **Trémouille, de la.**

Noja-Caraffa, Herzog von, — **IV.** an der Spitze der anti-bourbonischen Verschwörung in Neapel 1702, 346.

Nollin, — **I.** französischer Gelehrter (Geograph), 172.

Nomeny, — **I.** ehemalige reichsunmittelbare Markgrafschaft im Besitze der Herzoge von Lothringen (jetzt zu Frankreich, Dep. Meurthe et Moselle, an der Seille), Tabelle 86—87.

Nomi, Tyrol, an der Etsch rechts, NO. von Roveredo, gegenüber von Calliano.

Non, Comte de, — **V.** piemontesischer General, bei der Armee Vaudémont's in Italien, 682 A.; — **VIII.** im Heere der Alliirten, gefangen, gegen den französischen General la Vallière ausgewechselt, 108 S.

Nonantola, Italien, Provinz und NNO. von Modena.

Nonnenweier, Baden, am Rhein, NO. von Rheinau, W. von Lahr.

Nonnenweiler, Preussen, Rgbz. Trier, SO. von Trier, SW. von Birkenfeld.

Nonsberg, Tyrol, Bergrücken, zwischen Etsch und Nos-Bach (Val di Sole), SW. von Bozen.

Nonville, de, — **VI.** französischer Brigadier, bei Höchstädt gefallen, 865 A.

Norbis, Abbate, — **VI.** päpstlicher Nuntius in Wien, 36 S.

Norbis, Ludovico, — **IX.** Consul in Livorno, berichtet über den Antrag einiger Partheien auf eigene Kosten Schiffe zu armiren, 164 S.

Nörbrath, — **XIII.** churpfälzischer Obristlieutenant, im Gefechte bei Albareda gefallen, 375.

Norburg (Coningsby), — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Argyle", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Norck (Norcken, auch Rouisseau du Moulin), Belgien, Ostflandern, kleiner Zufluss der Schelde links, mündet S. von Gavere, bei Asper.

Nordendorf, Bayern, Schwaben, an der Schmutter, N. von Bieberbach.

Nordhausen, Preussen, Rgbz. Erfurt, SW. von Magdeburg; — **XIX.** Convention zu, zwischen dem Kaiser und Hessen-Cassel wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen, 138.

Nordhauser, — **XIII.** Berichterstatter Eugen's in Turin, 101.

Nordheim, 1. Bayern, Schwaben, am rechten Donau-Ufer, SO. von Donauwörth; 2. Hessen, Starkenburg, unweit der Mündung der Weschnitz in den Rhein, N. von Worms; 3. Sachsen-Meiningen, NW. von Meiningen, S. von Salzungen; 4. (Northeim), Preussen, Hannover, N. von Göttingen.

„Nordische Frage", — **XII.** Aspirationen Russlands, Polens und Dänemarks (der drei nordischen Mächte), in Bezug auf ein gemeinsames Vorgehen gegen das von Carl XII. seit der Schlacht von Pultava verlassene Schweden, 24.

Nordischer Krieg (1700—1718, von Russland, Dänemark und Sachsen-Polen gegen Carl XII. von Schweden geführt), — **VI.** Einwirkung auf Deutschland, 27; — **VIII.** Beziehungen der an demselben betheiligten Mächte zu den ungarischen Wirren, 34; — **XI.** Einfluss desselben auf die Operationen der Coalitions-Mächte, 25.

Nördlingen, Bayern, Schwaben, NO. von Ulm; — **I.** Association der Reichskreise zu gegenseitiger Hilfeleistung in, 471; — **IV.** Congress zu, 12.

Nordsee, Theil des Atlantischen Oceans, — **XIII.** verschanzte Linie von der, bis Namur, durch Villars angelegt, 131; von den Alliirten durchbrochen, 163.

„Norfort", — **VII.** englisches Kriegs-Schiff, vor Gibraltar, 484.

Norheim, — **VI.** holländisches Infanterie-Regiment, in Portugal, 671.

Noriglio, Tyrol, im Val Teragnolo, O. von Roveredo.

Noris, Graf, — **III.** kaiserlicher Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, trifft mit der Spitze der kaiserlichen Truppen in Ala ein, 145.

Normandie, ehemalige Provinz in Frankreich (Herzogthum), jetzt die Departements am Canal la Manche, — **I.** Militär-Gouvernement in der, 99.

Normandie, — **I.** französisches Infanterie-Regiment (eines der „grand-vieux", 517; — **III.** in Italien, 100; in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** in jener von Luzzara, 293; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **X.** in Catalonien, 524 A.; — **XII.** bei der Armee in den West-Alpen, 307; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.; — **XIV.** in Spanien, 357; — **XIX.** am Rhein, 43.

Noroña, Juan Manuel Don de, — **IX.** portugiesischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258.

Normann, — **XIV.** holländischer Major, beim Streif-Corps Grovenstein's, 149.

Norrent, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NW. von Lillers, S. von Aire.

Norris (Norres), Jean, — **VI.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Oxford" der Mittelmeer-Flotte, 675 A.; — **VII.** erster Capitain des englischen Admirals Shovel, 515; — **IX.** Contre-Admiral, dem Herzog von Savoyen als Mittelsperson zwischen den Bewegungen der Land-Armee und der Flotte gegen Toulon beigegeben, 79; — **XII.** geht mit den 2 neu errichteten Regimentern nach Spanien ab, 84; unternimmt nach der resultatlosen Expedition gegen die Küsten von Valencia den Zug gegen Süd-Frankreich, 355; kreuzt nach der Wiedereinschiffung der Truppen bei Cette noch einige Zeit an den Küsten Frankreichs, 359; — **XIII.** wird aufgefordert, zur Rettung Gerona's eine Diversion auf Rosas zu unternehmen, 330; muss die begonnene Unternehmung heftiger Stürme wegen aufgeben, 334; leistet dem Wunsche Carl III., die Verstärkungen aus Italien zu holen, lange Zeit Widerstand, 358; erhebt bei deren Ueberschiffung neue Schwierigkeiten, 360.

Norri, Spanien, Catalonien, NO. von Barcelona, bei Granollers (?).
North, Lord, — **X.** englischer Brigadier, bei der Belagerung von Gent, 502; — **XII.** General-Lieutenant, 612 A.
North, — **VI.** englisches Infanterie-Regiment, in Deutschland, 382; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **X.** bei der Belagerung von Gent, 504; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.
Northbritain, — **I.** englisches Dragoner-Regiment, 497.
Northbritain, — **I.** englisches Infanterie- (Füsilier-) Regiment, 497; — **XII.** in Flandern, 589 A.; — **XIV.** in Catalonien, 356.
Northengray, — **XI.** englischer General-Major, bei der Armee Marlborough's in Flandern, 72.
Northengray (North and Gray), — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 73; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.
Northoff, Baron, — **VIII.** Mitglied des Congresses (provisorische Regierung) zu Braunau, 87.
„Northumberland", — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.
Norwegen, — **I.** Bestandtheil Dänemarks, 102.
Nos (Noce), Bach, Tyrol, Zufluss der Etsch rechts, durchfliesst das Val di Sole, mündet unterhalb Mezzolombardo, N. von Trient.
Nosate, Italien, Lombardie, am Ticino, NW. von Mailand, bei Turbigo.
Nosedo, Italien, Lombardie, unmittelbar SO. bei Mailand.
Nostitz, Graf, — **XVII.** venetianischer General, in Dalmatien, 321; handelt nicht im Einverständnisse mit dem Proveditore Mocenigo, 329.
Nostitz, Graf, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Alt-Daun-Infanterie, ist in ein anderes Regiment zu versetzen, 140 S.
Nostitz, Graf, — **XIX.** Obristlieutenant von Erbprinz Württemberg-Infanterie, 194.
Nostitz-Rieneck, Grafen von, — **I.** als Reichsstände des fränkischen Kreises, 75.
Nostra Signora de Gesù, Italien, Sicilien, NW. von Messina, an der Strasse nach Gesso.
Nothbrücken, — **I.** Herstellung von, 249.
Noth Gottes, Kloster, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, OSO. von Lorch, NO. von Bingen, unweit Geisenheim.
Nothhelfer, — **XIX.** churcölnischer General, 219 S.
Nothhelfer, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, Commandant in der Lunegiana, 77.
Nothurn, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Capitain, bei der Armee in Ungarn, 27.
Noto, 1. Italien, Sicilien, unweit der Küste, SW. von Syracus (Avola); 2. (Valdi-), früher eine der 3 Provinzen Siciliens, den südöstlichen Theil umfassend.
Notre Dame, 1. (-de Simiers), Frankreich, Dep. See-Alpen, N. von Nizza; 2. (-des Myans), ebd., Dep. Savoie, etwas NW. bei Montméliant, zwischen Aspremont und les Marches; 3. (-de Charmaix), siehe **Charmet;** 4. (-de Pilone), siehe **Madonna de-.**
Nottingham, — **VI.** Haupt der Torries, wird Staats-Secretär, 11.
Nottl, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.
Noubin (?), dürfte **Norrent** gemeint sein, siehe dort.
Noueeau, — **XV.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Landau, 516 A.
Nouvelles, Belgien, Hennegau, S. bei Mons.
Nova-Lehota, Ungarn, Neutraer Comitat, SO. von Waag-Neustadtl, NW. von Bajna.
Novalli della Chiese, Italien, Lombardie, W. von Castiglione delle Stiviere, N. von Carpenedolo.

Novara, 1. Italien, Piemont, an der Agogna, W. von Mailand; — **VIII.** Einnahme durch die Alliirten, 278; — **XIX.** von den Alliirten blockirt, 60; belagert und genommen, 84; — **XX.** an Sardinien abgetreten, 254; 2. (Noara), ebd., Sicilien, WSW. von Messina, N. von Francavilla.

Novasin, Griechenland, nicht auffindbar.

Novella, Frankreich, Corsica, SW. von S. Fiorenzo, O. von Belgodere.

Novellara, Italien, Prov. Reggio, SO. von Guastalla, NW. von Carpi di Modena.

Novellara, Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen, 89; beim Hause Gonzaga, 96.

Novellara, Conte di (Fürst), — **IV.** 25 S.

Novemiasto, Russland, Polen, an der Pilica, SW. von Warschau; — **XIX.** Ueberfall einer sächsischen Abtheilung bei, durch die Polen, 23. Februar 1735, 23.

Novi, 1. Italien, Prov. Modena, SW. von Concordia, N. von Carpi; 2. (Alt-), lag am linken Una-Ufer, gegenüber von 3. (Neu-), Bosnien, am rechten Una-Ufer, S. von Sissek; — **V.** Rückgabe von, an die Türken, 74 S.; — **XVII.** Angriff der Kaiserlichen auf, 215.

Novibazar (Novipazar), Europäische Türkei, NW. von Priština, SO. von Sarajevo.

Novihan (Jenihan), Bulgarien, SO. von Sofia, NW. von Ichtiman.

Novikova Planina, Bulgarien, Gebirgszug, SO. von Sofia.

Novion, Marquis de, — **V.** französischer Obrist von Artois-Infanterie, gegen Landeck entsendet, 449; bei Pontlatz überfallen, an der Zamser Brücke gefangen, 457; — **VI.** Verhandlungen wegen dessen Auswechslung, 333.

Novion, — **XV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 509 A.

Novosele, Slavonien, an der Drau, NO. von Verőcze.

Nowgorod, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 117.

Noya, Spanien, Catalonien, Zufluss des Llobregat rechts, mündet NW. von Barcelona, bei Martorell.

Noye, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.

Noyelles, 1. Frankreich, SSW. bei Lille, NW. von Seclin; 2. (-sur Bellonne), ebd., SW. von Douay, zwischen Vitry und Bellone; 3. (-sur l'Escaut), ebd., Dep. Nord, S. bei Cambray; 4. (-sur Lens), ebd., Dep. Pas de Calais, O. bei Lens, S. von Pont-à-Vendin; 5. (-sur Selle), ebd., O. bei Bouchain.

Noyelles (Noyell), — **IV.** hannoveranischer Brigadier, in den Niederlanden, 736 A.; — **V.** General-Lieutenant, belagert Huy, 631; — **VI.** General der Infanterie, 119.

Noyelles, Graf, — **IV.** holländischer General, 555; nimmt Stevensweert, 562; — **VI.** General der Infanterie, 379; in der Schlacht von Höchstädt verwundet, 522; — **VII.** beim Angriff auf die „Linien", 317; belagert Santvliet, 328; — **VIII.** Feldmarschall, Commandant der spanisch-holländischen Truppen in Spanien, 49; — **IX.** macht sich verhasst, 251; weigert sich Truppen zum Entsatze von Lerida abzugeben, 279; — **X.** abberufen, 40; gestorben, 224.

Noyelles, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Reiter-Regiment, 489; — **IV.** beim Einfall in Wolfenbüttel, 13; — **VI.** in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle.

Noyelles (Gardes du corps), — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern 68 (dürfte Noailles geheissen haben).

Noyelles, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Noyelles, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (Italiener), in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Noyon, Frankreich, Dep. Oise, W. von Laon, NW. von Compiègne.

Nozza, Italien, Lombardie, an der oberen Chiese, NO. von Brescia.

Nuestra Señora, 1. (de Buenreposo), Spanien, Catalonien, Kapelle, O. von Tremp; 2. (-de la Aldea), ebd., O. bei Tortosa, NO. von Amposta; 3. (-de Zaragoza la vieja), ebd., Aragonien, Karthause am rechten Ebro-Ufer, unmittelbar O. bei Saragossa; 4. (-Escarp), ebd., Catalonien, an der Mündung der Cinca in den Segre, etwas NO. bei Mequinenza; 5. (-Graſiana), siehe **Graſiena.**

„Nuestra Señora de la Merced“, — **IV.** spanisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo von den Alliirten erobert, 598.

Nuestra Sierra de Alba (Coll de Alba), Spanien, Catalonien, Bergkuppe, NO. bei Tortosa.

Nugent, — **X.** französischer Brigadier, in Flandern, 532 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars', 123.

Nugent, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann, im Entsatz-Gefechte vor Cardona, 406.

Nugent, Marquis von Val de Sotto, — **VI.** Adjutant des Landgrafen Heinrich von Hessen-Darmstadt, zum Gouverneur von Gibraltar ernannt, 705; bei dem Ueberfalle am 11. November getödtet, 708.

Nugent, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; in den Niederlanden, 395 A.

Numan Köprili, — **XVII.** Statthalter von Cypern, zum Pascha von Bosnien ernannt, 60; beruft das Landes-Aufgebot ein, 199; entfaltet grosse Thätigkeit, concentrirt seine Streitkräfte bei Banjaluka, 299.

Numan' Pascha, — **XII.** Grossvezier, abgesetzt, 378 S.

Numantia, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, auf Sicilien, 366 A.

Numeren, — **IV.** dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.

Nuñez, Graf, — **IV.** Commandant eines spanischen Galeeren-Geschwaders, bei Cadix, 583.

Nuntius, päpstlicher, in Wien, — **VIII.** in Folge der gespannten Beziehungen mit dem kaiserlichen Hofe nach Wiener-Neustadt verwiesen, 23; — **XI.** in der Schweiz, nimmt bei der Republik Venedig bedeutende Geldsummen auf, 28.

Nure (Nura), Italien, Prov. Parma, Nebenfluss des Po rechts, mündet unterhalb Piacenza.

Nureddin (Nuradin), — **XVI.** Anführer einer Tatarenhorde, 161; — **XVII.** zum Einfall in Siebenbürgen bestimmt, 60.

Nürnberg, Bayern, Mittel-Franken, an der Pegnitz; — **I.** befestigte freie Reichsstadt, 88; Legstätte für die zur Besoldung der Reichs-Truppen einlaufenden Geldsummen, 464.

Nürtingen, Württemberg, am Neckar, SO. von Stuttgart.

Nus, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, O. von Aosta, W. von Châtillon.

Nusles (Nules), Spanien, Valencia, SW. von Castellon de la Plana.

Nussbach, 1. Baden, NW. von Villingen, zwischen Tryberg und St. Georgen; 2. (Nussbacher-Steige), ebd., an den Quellen der Gutach.

Nussdorf, Bayern, Pfalz, unmittelbar N. von Landau.

Nussdorfer, Johann Jacob, — **I.** kaiserlicher Feld-Proviant-Fuhrwesens-Verwalter: Auszug aus der Instruction für denselben, 697 A.

Nussloch, Baden, S. von Heidelberg, N. unweit Wiesloch.

Nützl, — **VI.** fränkischer Obrist und Kreis-Kriegsrath, mit den Forderungen des Kreises zum Prinzen Eugen gesendet, 260 S.

Nuvolera, Italien, Lombardie, O. von Brescia, SW. von Gavardo.

Nyamtz (Neamtu), 1. Rumänien, S. von Suczawa, W. von Paskani; 2. ebd., Nebenfluss der Moldava rechts, mündet W. von Paskani.

Nyáradi, Andreas, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, Commandant in Gács, lehnt die Aufforderung zur Uebergabe ab, 270.

Nyáray, — **X.** Commandant eines Infanterie-Regiments der ungarischen Rebellen, 101; — **XI.** in Ober-Ungarn, 265.

Nyáray, — **X.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Nyitra, 1. (-Szerdahely, Streda), Ungarn, Neutraer Comitat, an der Neutra, S. bei Gross-Tapolcsán; 2. (-Zsámbokrét), ebd., SO. von Waag-Neustadtl.

Nymphenburg, Ober-Bayern, NW. bei München.

Nymwegen (Nimwegen), Niederlande, Gelderland, Festung am Waal; — **I.** von Coehorn angelegt, 611; — **IV.** Treffen bei, 11. Juni 1702, 542.

„Nymwegen“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Nyuzó, — **X.** Truppenführer der Rebellen, in Siebenbürgen, 138; — **XI.** Kuruczen-Capitain, 281; — **XII.** Obrist, 498; — **XIII.** im Gefechte bei Puszta-Ondód, 429; bei den Verhandlungen mit Pálffy in Vaja, 430.

Nyuzó, — **XI.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.

O.

Obdam (Opdam), — **IV.** holländischer General, zur Berennung von Venloo entsendet, 553; — **V.** rückt voreilig gegen Antwerpen, bei Eekeren geschlagen, 628.

Obdam, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Obeix (Baix), Spanien, Catalonien, W. von Gerri, O. von Castanesa.

Obelburg, Baron, — **XX.** kaiserlicher Lieutenant, im Fort Filippo, 181.

Obenau, siehe **Oppenau.**

Obenaus, — **V.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, beim Sturm auf Kufstein, 584.

Ober-, hier nicht vorkommende Orte mit diesem Beinamen siehe unter den Stammnamen.

Ober-, — **I.** 1. **Brücken-Hauptmann;** 2. **O.-Brückenknechte;** 3. **O.-Brückenmeister,** Chargen beim kaiserlichen Schiffbrückenwesen (in Ungarn), 202; 4. **O.-Buttelier,** beim Schiffs-Armament, 257; 5. **O.-Commissarius,** beim Feld-Artillerie-Corps, 228; 6. **O.-Feld-Kriegs-Commissär,** beim General-Kriegs-Commissariats-Amte, 195; 7. **O.-Feldscherergeselle,** beim Train, 258; 8. **O.-Feuerwerksmeister,** bei den Zeugs-Anstalten, 199; beim Feld-Artillerie-Corps, 228; 9. **O.-Hauptmann,** beim Feld-Artillerie-Corps, 228; 10. **O.-Petardier,** ebendaselbst, Obliegenheiten, 315; 11. **O.-Schiffmeister,** beim Schiffs-Armament, 257; 12. **O.-Schmiedemeister,** beim Feld-Artillerie-Corps, 229; beim Train, 258; 13. **O.-Wagenmeister,** beim Train, 258; 14. **O.-Wagnermeister,** beim Feld-Artillerie-Corps, 229; 15. **O.-Wasserknecht,** beim Kriegsbrückenwesen, 248.

Ober-Bayern, Herzogthum, siehe **Bayern (Ober- und Nieder-).**

Oberbefehl, — **I.** Führung desselben, beim kaiserlichen Heere, 188.

Oberberg, siehe **Obernberg.**

Oberbruch, Baden, am Sulz-Bache, O. von Lichtenau, NW. von Bühl.

Oberbühler Linien, siehe **Stollhofner Linien.**

Oberg, Baron, — **VI.** Persönlichkeit am churpfälzischen Hofe, Brief Eugen's an, 80 S.

Oberhaus, Bayern, Bergfeste bei Passau.

Oberhausen, 1. Baden, am Rhein, NW. bei Philippsburg, — **XIX.** Versuch der Kaiserlichen, die daselbst von den Franzosen erbaute Schiffbrücke zu zerstören, 213; 2. Bayern, Pfalz, NO. von Weissenburg, SO. bei Bergzabern.

Oberkirch, Baden, am Fusse des Kniebis, NO. von Offenburg, SO. von Renchen.

Oberkirchberg, Württemberg, am linken Iller-Ufer, S. von Ulm.

Oberkirk, siehe **Auverquerque, d'.**

Ober-Lausitz, — **I.** Markgrafenthum, im Besitze des churfürstlichen Astes der albertinischen Linie des Hauses Wettin, Tabelle 86–87.

Oberlieutenant, — **I.** Charge bei den kaiserlichen Grenadieren, 312; beim Schiffs-Armament, 257.

Obernberg, 1. Ober-Oesterreich, am Inn, zwischen Schärding und Braunau; 2. Tyrol, in einem Seiten-Thale des Wipp-Thales, am Nordfusse des Brenner, SW. von Matrei.

Oberndorf, 1. Bayern, Schwaben, am Lech, SW. von Rain; 2. Württemberg, am oberen Neckar, N. von Rottweil.

Obernheim, richtig **Obenheim,** Elsass, im Rhein-Thale, NO. von Schlettstadt.

Ober-Oesterreich, — **I.** Bezeichnung für Tyrol mit Vorarlberg und den vorderösterreichischen Besitzungen, kam 1665 in den Besitz Kaiser Leopold I., 41.

Ober-Oesterreich (Oesterreich ob der Enns), Erzherzogthum, — **I.** Bestandtheil des habsburgischen Hausbesitzes, 41; Landes-Aufgebot in, 429; — **III.** Stände von, erheben Schwierigkeiten wegen des Durchmarsches der kaiserlichen Truppen, 77; — **IV.** Recruten-Contingent, 48; — **V.** Landes-Vertheidigungs-Anstalten in, 113; Kämpfe und Ereignisse in, 380 (499); — **VI.** Contribution für Kriegszwecke, 65; Recruten-Contingent, 81; Einfall der Bayern, 322; Ereignisse in, 364; — **VII.** Beitrag, 51; — **X.** Recruten-Contingent, 61; — **XI.** dasselbe, 38; — **XV.** Quote an Ordinari-Verwilligung, 42; Contingent, 62; — **XVI.** Quote, 54; — **XVII.** dasselbe, 12; Contingent, 283; — **XIX.** Contingent, 104.

Oberösterreichisches Land-Regiment (Dragoner), — **VI.** aufgestellt 1704, 367; — **VII.** reducirt, 67 S.

Oberösterreichisches Wesen (geheime Kanzlei), — **I.** Verwaltungsbehörde, 43.

Ober-Pfalz, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Wittelsbach, churfürstliche Linie, Tabelle 86—87; — **VIII.** Ansprüche des Churfürsten von der Pfalz auf, nach der Achts-Erklärung Max Emanuel's, 12; — **X.** die pfälzische Linie wird mit derselben belehnt, 298; — **XV.** durch den Frieden zu Rastatt an Bayern zurück, 590 A.

Oberrad, Hessen, Starkenburg, am Main, zwischen Frankfurt und Offenbach.

Oberrheinischer Kreis, — **I.** Beitragsleistung zum Römermonate, 38; Reichsstände im, 77; Contingent zum Reichsheere, 466; — **III.** tritt der allgemeinen Association bei, 38; — **XV.** Beitragsleistung, 70; — **XIX.** desgleichen, 124 (125).

Oberrheinische Kreis-Truppen, — **II.** bei der Reichs-Armee, 225; — **III.** ebd., 122; — **IV.** 54; — **V.** in holländischem Solde, 126; — **VI.** vor Landau, 561; — **VII.** Stärke des Contingents, 64; — **VIII.** 74; — **IX.** in Landau, 235; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 248; — **XV.** Contingent, 70; — **XIX.** bei der Reichs-Armee, Stand, 124 (125).

Oberrheinisches Grenadier-Bataillon (Truchsess), — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Oberrheinisches Kreis-Infanterie-Regiment, siehe **Darmstadt.**

Oberried, Baden, am Nord-Fusse des Feld-Berges, SO. von Freiburg.

Obersächsischer Kreis, — **I.** Beitragsleistung zum Römermonate, 38; Reichsstände im, 80; Contingent zum Reichsheere, 466; — **VI.** Mitglieder des (Sachsen, Brandenburg, Schweden), weigern sich ihre Contingente zu stellen, 111; — **XV.** Beitragsleistung zu den Kriegs-Auslagen, 70; — **XIX.** 127.

Obersächsische Kreis-Truppen, — **VI.** (herzoglich sächsische und schwarzburgische) bei der Reichs-Armee, 112; — **VII.** Stärke des Contingents, 64; — **VIII.** 57; — **X.** 72; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 248; — **XV.** 99; — **XIX.** 127.

Oberstein, 1. Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, an der Nahe, SW. von Kreuznach 2. reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Leiningen, Tabelle 86—87.

Oberster Feld-Hauptmann, — **I.** in jedem Reichs-Kreise (auch Kreis-Obrist genannt), dessen Obliegenheiten, 464.

Oberstetter, von, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Rheingraf-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Oberstthofmeister, — **I.** dessen Stellung unter Leopold I., 42.

Oberwesel, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein links, zwischen St. Goar und Bacharach.

Ober-Ungarn, — **II.** Empörung in, 1697, 93 (99); deren Einwirkung auf die Fortsetzung der Operationen nach der Schlacht bei Zenta, 167; — **XVII.** Einfall der Tataren in, 228; im Uebrigen siehe **Ungarn.**

Obigies, Belgien, Hennegau, am rechten Schelde-Ufer, N. von Tournay.

Obizzi, Graf degli (Marquis), — **III.** Gutsbesitzer in Tyrol, 100 S.; — **V.** Ersatz-Forderung, wegen von den Kaiserlichen fortgetriebenen 6 Stück Ochsen, 82 S.

Obizzi, Marchese degli, — **II.** kaiserlicher Feldzeugmeister, 13; Denkschrift über Operationen pro 1697, 16; — **VI.** Stadt-Obrist von Wien, ruft die Bürger zur Vertheidigung der Stadt unter die Waffen, 246 S.; — **VII.** Obrist-, Land- und Zeug-Amts-Verwalter, 246 S.

Obmans, — **XIII.** kaiserlicher Zeugs-Lieutenant, legt dem Hofkriegsrath ein neu erfundenes einpfündiges Geschwindstück vor, 90.

Obourg, Belgien, Hennegau, an der Haine, etwas NO. bei Mons.

Obra, Preussen, Nebenfluss der Warthe links, bildet vielfache Sümpfe und das sogenannte grosse Bruch, mündet bei Schwerin.

Obrenovac (früher Palež), Serbien, unweit der Mündung der Kolubara in die Save, SW. von Belgrad.

Obrian, Christoph, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Rippon", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

O'Brien, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars' in Flandern, 592 A.

O'Brien, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 531 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 392 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Obrist, 1. — **I.** wirklicher, auch Regiments-Inhaber, erhält durch den Kaiser die Bestallung, 205; im Regimente zu Fuss, 206; bei jenen zu Pferd, 210; beim Feld-Artillerie-Corps, 228; Obliegenheiten und Befugnisse, 305; 2. **Titular-O.** (zweiter), — **I.** im kaiserlichen Heere, 205 (210); 3. **O.-Brigadier,** — **I.** im französischen Heere, 514; 4. **O.-Feldwachtmeister,** siehe **General-Feldwachtmeister;** 5. **O.-Kriegs-Commissär,** — **I.** Charge, 194; 5. **O.-Land- und Haus-Zeug-Amt,** — **I.** in Wien, 196; Personale, 199; 6. **O.-Land- und Haus-Zeugmeister,** als Vorstand desselben, 197; 7. **O.-Muster-Amt** (Mustermeister-Amt), — **I.** in Wien, 195; — **VII.** Auflösung angeordnet, 422 S.; 8. **O.-Proviant-Amt** (General-Proviant-Amt), — **I.** in Wien, 195; Stand, 196; 9. **O.-Schiff-Amt** (Schiff- und Brücken-Amt, auch Feld-Schiff-Amt), — **I.** in Wien, 200; Personalstand (O.-Schiff-Amtsschreiber,

O.-Schiff-Amts-Verwalter), 202; 10. **O.-Schiff-Amts-Schule,** bei demselben, 202; 11. **O.-Schiffbrücken-Hauptmann** (Feld-Schiffbrücken-Hauptmann), — **I.** zur Verwaltung des Brücken-Materials in Ungarn, 202; 12. **O.-Zeugmeister-Amt,** — **I.** in Innsbruck (für Inner-Oesterreich), 433.

Obristens-, Obristlieutenants- und **Obristwachtmeisters-Compagnie,** — **I.** zu den Stabs-Compagnien gezählt, von Capitain-Lieutenants commandirt, 206.

Obristlieutenant, 1. — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, beim Proviant-Amt, 196; bei der Infanterie, 205 (207); bei der Reiterei, 210; beim Feld-Artillerie-Corps, 228; Dienstes-Obliegenheiten des, 305 (307); 2. **O.-Fortifications-Ober-Ingenieur,** — **I.** beim Fortifications-Bau-Zahlamt, 200.

Obristwachtmeister (Major), — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, bei den Regimentern zu Fuss, 206 (207); bei jenen zu Pferd, 210; Obliegenheiten, 308.

O'Byrn, — **XIX.** chursächsischer Obristwachtmeister von Promnitz-Cürassieren, im Gefechte bei Konopniece, 22.

O'Calaham, — **X.** irländischer Hauptmann, in kaiserlichen Diensten, 31 S.

O'Connor, Graf, — **XV.** Obristlieutenant im churtrier'schen Bataillon Bevern-Osnabrück, Commandant in Trarbach, 231.

Ochiobello, Italien, Venetien, am Po links, N. von Ferrara.

Ochs, — **VI.** westphälischer Obrist, Commandant eines Cavallerie-Regiments, 97 S.

Ochs, — **V.** westphälisches Dragoner-Regiment, 120; in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Ochsenfurt, Bayern, Unter-Franken, am Main, OSO. von Würzburg.

Ochsenhausen, Württemberg, NW. von Memmingen, SO. von Biberach; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 85.

Ochsenhausen, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Ochsenknechte, — **I.** beim Tross, im kaiserlichen Heere, 258.

Oeskay, — **VII.** kaiserlicher Lieutenant, in dem Gefechte bei Kreuz von den Kuruczen gefangen, nachträglich massacrirt, 410.

Oeskay, Alexander, — **XII.** Bruder des Ladislaus (siehe unten), bittet für denselben um Gnade, 484.

Oeskay, Ladislaus, — **V.** insurgirt das Neutraer Comitat für Rákóczi, 607; bei Levencz von Schlik geschlagen, 616; nimmt diesen Ort wieder, 619; — **VI.** zählt zu den bedeutendsten Führern der Conföderation, belagert Kaschau, 136; fällt in Mähren ein, 166; im Gefechte bei Jakobsdorf, 194; in der Schlacht bei Tyrnau, 199; — **VII.** fordert die Bewohner Mährens unter Androhung von Raub und Plünderung auf, sich Rákóczi zu unterwerfen, 420; berennt Pressburg, 468; — **VIII.** erwirbt sich durch die von seinen Truppen verübten Gräuel eine traurige Berühmtheit (der „schreckliche genannt"), 404; lässt den gefangenen Obristlieutenant Baron Rosenkranz bei langsamem Feuer verbrennen, 409; — **IX.** Commandant an der mährischen Grenze, 301; — **X.** Commandant der Postirung an der Neutra, 106; bei Beckow von Viard geschlagen, 107; Streifzüge gegen Mähren, 108; bestimmt Rákóczi im Kriegsrathe von Neuhänsel zur Offensive an die Waag, 110; im Gefechte bei Strassnitz-Skalitz, 114; bereitet nach der Schlacht von Trentschin seinen Abfall von der Conföderation vor, 123; führt denselben anlässig des Vormarsches gegen Neutra aus, geht mit seinem Regimente zu den Kaiserlichen über, 126; — **XI.** Obrist in kaiserlichen Diensten, bei der Operation gegen die Bergstädte, 232; beim Einfall in die Zips, 261; fällt den Rebellen in die Hände, wird zu martervollem Tode verurtheilt, 275; — **XII.** in Neuhäusel hingerichtet, 484.

Ocskay, — X. Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101; tritt zu den Kaiserlichen über, 126; — XI. in Ungarn, 239; — XII. in die Husaren-Regimenter Nádasdy und Josef Esterházy eingetheilt, 95.

Ocskay, — XIII. Regiment der ungarischen Conföderation, von Virmond überfallen und zersprengt, 423.

Ocsk6, Ungarn, Neutraer Comitat, im Waag-Thale, N. von Verbó.

Oda, — I. Unter-Abtheilung (Zimmergemeinschaft, auch Compagnie) einer Orta der Janitscharen, 554.

Oda-Bascha, — I. Commandant der in Constantinopel garnisonirenden Artillerie-Compagnien, 555.

Odabaschi, — I. Befehlshaber einer Oda der Janitscharen, 554.

Odalengo (Odolengo), Italien, Piemont, S. von Crescentino, N. bei Villadeati.

Odelshofen, Baden, im Rhein-Thale, SO. und unweit Kehl, bei Kork.

Odena, Spanien, Catalonien, N. bei Igualada.

Odenheim, Baden, NO. von Bruchsal, WSW. von Sinsheim; — I. Ritterstift, Lehen des Bischofs von Speyer, 84.

Odenheim, Reichsprobst von, — I. Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 78.

Odenkirchen, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, an der Niers, SW. von Neuss; — XIV. Ueberfall eines Dragoner-Postens in, durch die Franzosen, 278.

Odenwald, Gebirgszug in Deutschland, am rechten Rhein-Ufer, zwischen Neckar und Main.

Oder, Fluss, entspringt in den Sudeten in Schlesien, mündet bei Swinemünde unterhalb Stettin in die Ostsee.

Oderberg, Oesterreich, Schlesien, O. von Troppau.

Odernheim, Rhein-Hessen, NO. von Alzey, SW. von Oppenheim.

Oderwolf, — XVII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Heister-Infanterie, in dem Gefechte am linken Save-Ufer vor Belgrad, 103.

Odescalchi, Fürst, — II. Darlehen an den Staat, 39; — IV. kauft von diesem Güter in Syrmien, 622 A.

Odkolek, — XVIII. kaiserlicher Obristlieutenant von Harrach-Infanterie, in einem Gefechte am Tenda (Corsica) verwundet, 334.

O'Donnel, — XI. französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 67; — XIV. in den Niederlanden, 392 A.

O'Dwyer (Ottowart, Odoarde), Johann Josef Graf, — VIII. kaiserlicher Obristlieutenant von Königsegg-Infanterie, als Commandant in Carpi zurückgelassen, 198; belagert und nimmt Rubiera, 289; — IX. beim Angriff auf Susa (Giaglione), 147; — X. Obrist, Commandant von Reventlau-Infanterie, nach Spanien, 82; — X. zur Belebung des Volkskrieges nach Falsét detachirt, 235; durch Sorglosigkeit überfallen und beinahe mit dem ganzen Detachement gefangen, 236; beim Ueberfall auf Tortosa verwundet, 265; — XII. besetzt den Segre-Uebergang bei Camarasa, 343; unterstützt den Aren blockirenden General Schober, 344; — XIII. zerstört eine hinter dem rechten Flügel der Franzosen gelegene Mühle, 382; — XV. nach Abreise der Kaiserin von Starhemberg zur Berichterstattung nach Wien gesendet, 364; — XVI. General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 187; verwundet, 207; beim Corps Mercy im Banate, 275; erwirbt sich grosse Verdienste um die Vertheidigungs-Instandsetzung von Mehadia, 296; — XVII. verbleibt nach bewirktem Donau-Uebergang zur Deckung der Brücke und Bagage am linken Ufer, 70; rückt zur Unterstützung der von den Türken angegriffenen

Redoute am linken Donau-Ufer dahin ab, 403; in der Schlacht bei Belgrad, 143; unterstützt den hartbedrängten Prinzen Alexander Württemberg, 161; nach der Uebergabe von Belgrad zum interimistischen Commandanten der Festung bestimmt, 179; erwirbt sich grosse Verdienste um den Wieder-Aufbau und die Instandsetzung derselben, 268; bemüht, über die Save eine Jochbrücke herzustellen, 288; klagt über die Disciplinlosigkeit der serbischen Frei-Truppen, 314.

O'Dwyer, — **XV.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1711—1731 (früher Reventlau, 1741 reducirt), in Spanien, 345; — **XVI.** in der Lombardie, 44; — **XVII.** ebd., 184 A.; — **XVIII.** auf Sicilien, 521; nach Neapel, 233; weiter siehe **Göldlin.**

Odyk, — **V.** Delegirter der Provinz Seeland im Haag, 638 A.

Oebschelwitz, Otto Friedrich von, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, aus sächsischen Diensten übernommen, in Ungarn, 27; beim Postirungs-Corps in Serbien, 246; fertigt die erste detaillirte Landkarte von Serbien an, 270; recognoscirt Niš, 294; beim Friedens-Congresse für die technischen Arbeiten zugetheilt, 346.

Oedenburg, Ungarn, gleichnamiges Comitat, SW. von Pressburg; — **VI.** Belagerung von, durch die Rebellen, 137; — **VIII.** Belagerung durch dieselben, 408; Gefecht bei, 18. August 1706, 429.

Oeffling, richtig **Affling,** Tyrol, im Ober-Inn-Thale, W. von Innsbruck, bei Kematen.

Oefft (Efft), Preussen, Rgbz. Trier, SW. von Saarburg, NO. von Sierck.

Oehler, — **IV.** kaiserlicher Cornet von Lothringen-Cürassieren, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Oehler, — **V.** kaiserlicher Feld-Courier, mit Geld-Rimessen nach Italien, 24 S.

Oehls, Baron de, — **VI.** französischer oder bayerischer Spion, Verhandlung wegen dessen Auswechslung, 119 S.

Oehlungen, Nieder-Elsass, W. bei Hagenau.

Oehningen, Baden, am Ausflusse des Rheins aus dem Bodensee, W. von Constanz.

Oehninger, Adam von, — **XX.** liefert contractlich das Brod für die Reichs-Armee, 50.

Oehninger, Johann, — **XVI.** Handelsmann in Ochsenfurt, Proviant-Factor des schwäbischen Kreises, betheiligt sich im Consortium Schell-Mohrenfeld an der Proviant-Lieferung für die Armee in Ungarn, 76.

Oeleghem, Belgien, Prov. Antwerpen, O. von Antwerpen, N. von Lierre.

Oels, siehe **Eltz.**

Oepfingen, Württemberg, an der Donau links, SW. von Ulm, O. von Ehingen.

Oer, — **I.** Silbermünze in Schweden, gleich 4 kr. ö. W., 676.

Oertgen (Ortjes), — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.

Oesterreich, — **I.** Gesammt-Monarchie, Oesterreichische Erblande, Tabelle 86—87; dessen Contingent zum Reichsheere, 464; — **VII.** äussert trotz des Entganges der Hilfsquellen durch die Rebellion in Ungarn, in seinen materiellen Mitteln stark reducirt, eine bewundernswürdige Kraft, welche es ihm ermöglicht, die Krisen des Jahres 1705 zu überdauern, 1; siehe im Uebrigen **Inner-, Nieder-, Ober- und Vorder-Oesterreich.**

Oesterreichischer Kreis, — **I.** 36; Beitrag zum Römermonat, 38; Reichsstände in demselben, 74; Contingent zum Reichsheere, 466; — **VI.** Contingent, 112; — **XV.** Beitragsleistung zu den Kriegs-Auslagen, 70.

Oestrich, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, O. von Bingen, SO. von Lorch.

Oetigheim, Baden, NO. bei Rastatt, NW. von Muggensturm.

Oetting, 1. (Alt-), Ober-Bayern, W. von Braunau, — **VII.** Gefecht bei, 28. November 1705, 392; 2. (Neu-), ebd., am Inn, N. von Alt-Oetting.

Oettingen, 1. Bayern, Schwaben, S. von Anspach, NO. von Nördlingen; 2. reichsunmittelbare Grafschaft; — I. Tabelle 86—87.

Oettingen, Haus, — I. getheilt in eine fürstliche Linie Oettingen-Oettingen und in eine gräfliche Oettingen-Wallerstein, mit den Seitenlinien zu Spielberg und Katzenstein-Baldern, reichsunmittelbarer Besitz des Gesammthauses, Tabelle 86—87.

Oettingen, Fürsten und Grafen von, — I. als Reichsstände des schwäbischen Kreises, 76.

Oettingen, Albrecht Ernst Fürst von, — IV. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Belagerung von Landau (nimmt Queichheim), 442; — V. Feldmarschall-Lieutenant, im Reiche, 109; — VII. bei der Reichs-Armee, 334; Klagen der Churfürstin von Bayern über denselben, 41 S.; — IX. General der Cavallerie, 375 A.; — X. verlässt die Armee eigenmächtig, 312; — XII. bei der Reichs-Armee, 90; — XIII. ebd., 212 (255); — XIV. ebd., 245; — XVI. ausser Dienst, 91.

Oettingen, Wolfgang Graf, — II. kaiserlicher Kämmerer, Geheimer Rath und Reichshofraths-Präsident, 254 (468 A.); Friedens-Bevollmächtigter bei den Verhandlungen in Carlowitz, 282; Instruction für denselben, 491 A.; — III. schliesst den Vertrag mit Dänemark über die Beistellung von Hilfs-Truppen, 444 A.; — V. in den Conferenzen wegen Ungarn, 611; — VII. bei den Berathungen über die Einsetzung der Administration in Bayern, 366.

Oettingen, — V. Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises, 119; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — VII. bei der Reichs-Armee, 64; — IX. in den Stollhofener Linien, 207; — XIV. bei der Reichs-Armee, 84; — XV. im Schwarzwald, 140; in den dortigen Kämpfen, 257.

Oettingen, — XIV. Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.

Oettingen, — IV. Garde-Escadron (Schwaben), vor Landau, 447.

Oettingen-Katzenstein-Baldern, Graf von, — I. Reichsstand des oberrheinischen Kreises (als Herr von Dachstuhl), 78.

Oettl (Öttl), — III. kaiserlicher General-Auditor, bei der Armee in Italien, 86; — XII. zum Hofkriegsrath und Referenten für das Artillerie-Zeugs- und Proviant-Wesen vorgeschlagen, 68 S.; — XIII. in der Commission zur Ermittelung des Erfordernisses für die Artillerie, das Brückenwesen, 89; — XVII. Mitglied der Hof-Commission in Commercien-Sachen, 380.

Ofen, Ungarn, am rechten Donau-Ufer, gegenüber von Pest; — I. Haupt- und Mutter-Zeughaus in, 197; Frei-Compagnie in, 209.

Offanengo, Italien, Lombardie, O. von Crema, W. von Soncino.

Offeln, siehe **Uffeln.**

Offenau, Württemberg, am Neckar, N. nahe bei Wimpfen.

Offenbach, 1. Bayern, Pfalz, O. bei Landau; 2. Hessen, Starkenburg, am Main, O. von Frankfurt.

Offenburg, Baden, an der Kinzig, SO. von Strassburg; — IX. Ueberfall der Alliirten auf ein französisches Detachement bei, 24. September 1707, 230.

Offendorf, Elsass, im Rhein-Thale, NO. von Strassburg, O. von Brumath.

Offener Staat, — I. Bezeichnung für einen aus einer Anzahl getrennter Gebietsparcellen bestandenen Besitz, 82.

Offenhausen, Württemberg, am rechten Donau-Ufer, unmittelbar O. bei Neu-Ulm.

Officiere, — I. (kaiserliche) Bekleidung und Ausrüstung der, bei den Fuss-Truppen, 216; bei der Reiterei, 222.

Officiers-Corps, — I. dessen Zusammensetzung, 185.

Offstein, Rhein-Hessen, SW. von Worms, NO. von Grünstadt.
Offus, Belgien, Brabant, SO. von Jodoigne, zwischen Autre-Eglise und Ramillies.
Oftersheim, Baden, WSW. von Heidelberg, SO. bei Schwetzingen.
Oggersheim, Rhein-Hessen, am Rhein, gegenüber von Mannheim; — **I.** von den Franzosen zerstört, 121.
O'Gilvy, Baron, — **V.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
O'Gilvy, Carl Hermann Baron (Graf?), — **VIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, schlägt sich aus der Abtei Neuburg nach Hagenau durch, 351; — **XII.** von Baden-Infanterie, 13 S.; — **XV.** in Landau, 201; — **XVI.** Obrist von Bevern-Infanterie, beim Sturme auf die Palanka von Temesvár, 251; — **XVII.** (von Bonneval-Infanterie?), für Auszeichnung in der Schlacht von Belgrad durch Gehalts-Erhöhung belohnt, 187; — **XVIII.** Inhaber des erledigten Infanterie-Regiments Löffelholz, 233; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 22 A.
O'Gilvy, — **X.** chursächsisches Infanterie-Regiment, im Solde der Seemächte, 90; bei der Mosel-Armee, 529 A.; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 71; — **XII.** zeichnet sich bei der Belagerung von Douay aus, 179.
O'Gilvy, — **XVIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1720—1733 (früher Löffelholz, 1741 reducirt), in Neapel, 233; — **XIX.** in Neapel, 102; weiter siehe **Schmettau.**
O'Gilvy, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1733—1748 (früher Ottokar Starhemberg, 1748 reducirt), 1 Bataillon in Tyrol, 98; — **XX.** 1 Bataillon in der Schlacht bei Parma, Beilage 8.
Oginski, — **XIX.** polnisches Adels-Geschlecht, Thron-Candidaten, 4.
Oglio, Italien, Lombardie, Nebenfluss des Po links, mündet W. von Borgoforte; — **I.** Brücken über den, 144; — **VII.** Uebergang der Kaiserlichen über den, 181; Gefecht am, 10. November 1705, 244.
Oglioli, d', — **XV.** Vertreter Mirandola's am Friedens-Congresse in Baden, 484.
Ogna (Onya), Spanien, kleiner Zufluss des Ter rechts, mündet in Gerona.
Ognon, Chevalier d', — **X.** französischer Officier, vertheidigt ein Ravelin von Lille durch 17 Tage mit heroischer Standhaftigkeit, 449.
Ogulin, Croatien, Ogulin-Szluiner District, SW. von Carlstadt, NO. von Zengg.
O'Hacob, — **IV.** französischer Obristlieutenant von Bourke-Infanterie, beim Ueberfall auf Cremona, 101; schwer verwundet, 106; Obrist, 114.
O'Hara, Charles, — **IV.** englischer General, bei den gegen Spanien ausgesendeten Truppen, 576.
Ohey, Belgien, Namur, SO. von Namur, SW. von Huy.
Ohrida (Okri), Europäische Türkei, Macedonien, NW. von Saloniki, SO. von Scutari.
Ohrida, Patriarch von, — **XVI.** bittet um die Protection des Kaisers, verspricht im Namen der macedonischen Griechen, im Rücken der Türken zu den Waffen zu greifen, 35.
Oignies (Ognies), Frankreich, Dep. Pas de Calais, unweit des Canals der Haute Deule, NW. von Douay.
Oiry, siehe **Oisy.**
Oise, 1. Frankreich, Zufluss der Seine rechts, mündet bei Conflans St. Honorine; 2. ebd., Dep. im nördlichen Frankreich.
Oiskuercq, Belgien, Brabant, NW. von Nivelles, S. von Hal.
Oisy (Oiry), Frankreich, Dep. Nord, NW. von Cambray, S. von Palluel.
Ojtos-Pass, Gebirgs-Uebergang in den siebenbürgischen Karpathen (Ost-Grenze), von Kézdi-Vásárhely nach Rumänien (Moldau).

Oka, — **XVII.** Gewichtseinheit in der Türkei, gleich 2¹/₄ Wiener Pfunden, 62.
O'Kelly, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.
Okinga, — **XII.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 613 A.
Okinga, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.
Okna, Rumänien, Moldau, am Trotuš, unweit des Ojtos-Passes, SW. von Baken (Bačau).
Okolicsányi, Christoph, — **IX.** Vertreter der des Kampfes müden Parthei in Ungarn, am Landtag zu Ónod des Verrathes beschuldigt, hingerichtet, 6.
Okolicsányi, Paul, — **V.** missvergnügter Magnat, wirkt auf Rákóczi ein, 24; — **VI.** als königlicher Deputirter zu den Verhandlungen mit den Rebellenführern delegirt, 182; bei der Friedens-Conferenz in Schemnitz, 187; — **VII.** überbringt der kaiserlichen Regierung Vorschläge Rákóczi's, 29; dessen Schreiben über die ungarischen Deputirten, 541 A.; — **XI.** zu den Kaiserlichen übergetreten, hält sich bei Forcirung der Schanzen in der Árva sehr brav, 234,
Okri, siehe **Ochrida.**
Okrugič, Elias, — **XVI.** Festungspfarrer in Peterwardein, 202.
Olaszi, 1. Ungarn, Biharer Comitat, N. von Grosswardein; — **V.** Zersprengung einer Walachen-Schaar durch Bercsényi, 9. September 1703, 607; 2. (Szepes-, Wallendorf), ebd., Zipser Comitat, am oberen Hernad, SO. von Leutschau.
Olcsva, Ungarn, Szatmárer Comitat, unweit der Mündung des Szamos in die Theiss.
Oldenburg (Dänemark), Grafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Holstein, königliche Linie, Tabelle 86—87.
Oldenburg, Grafen, siehe **Dänemark,** König.
Oldenburg, — **IV.** dänisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.
Oldendorf, — **X.** hannoveranischer Lieutenant, bei Verfolgung der Franzosen an dem Tage nach der Schlacht von Audenarde gefallen, 362.
Olleggio, Italien, Piemont, unweit des Ticino, N. von Novara, S. von Sesto Calende.
Olenhausen, siehe **Ollenhausen.**
Oléron (Olléron), — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, im Dauphiné, 308; — **XIV.** in Savoyen, 300.
Oléron (Olleron), — **IX.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Almansa, 259; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.
Oletta, Frankreich, Corsica, SO. von S. Fiorenzo, SW. von Bastia.
Oleye, Belgien, Prov. Lüttich, an der Geer, SO. von St. Trond, bei Waremme.
Olgia, Conte, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, Commandant in Lecco, übergibt den Platz mit Capitulation, 75.
Olginate, Italien, Lombardie, am Ausflusse der Adda aus dem Comer-See (rechts).
Oliana, Spanien, Catalonien, am Segre, NW. von Cardona.
Oliva, Belgien, Hennegau, Abtei O. von Mons, S. bei Seneffe; — **IX.** Scharmützel bei, 13. August 1707, 245.
Olivares, Spanien, Neu-Castilien, am Jucar, S. von Cuenca; — **VIII.** Nachhut-Gefecht bei, 14. September 1706, 480.
Olivazzi, — **XIII.** für eine Senator-Stelle in Mailand in Antrag gebracht, 17 S.
Olivenza, Spanien, Estremadura, SW. von Badajoz, SO. von Elvas; — **IX.** vergebliche Belagerung (Blockade) von, durch die Alliirten, 283.
Oliver, — **XIV.** spanisch-habsburgisches Füsilier-Regiment, irregulär, 347.
Oliveri, Italien, Sicilien, an der Nordküste, SW. von Milazzo, SO. von Patti.

Ollbrück, — I. reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Waldbott, Tabelle 86—87.
Ollenberg, — I. braunschweig-celle'sche Landwehr-Compagnie, 490.
Ollenhausen (Olenhausen), — VII. kaiserlicher Hauptmann von de Wendt-Infanterie, Commandant in Wasserburg, 391; — XIV. schreibt wegen seines Avancements an den Prinzen Eugen, 267 S.
Olléron, siehe **Oléron.**
Ollersdorf, Nieder-Oesterreich, im Marchfelde, NW. von Angern, O. von Matzen.
Ollioules, Frankreich, Dep. Var, NW. bei Toulon.
Ollone, d', Alexander Graf, — XIX. kaiserlicher Obristlieutenant, errichtet 1733 ein Dragoner-Regiment, 110 (39 S.).
Ollone, — XIX. kaiserliches Dragoner-Regiment 1733—1746, errichtet 1733 (1860 reducirt), 110.
Olm, 1. (Nieder-), Rhein-Hessen, an der Selz, SW. von Mainz, NW. von Oppenheim; — XX. Scharmützel bei, 17. Juli und 15. August 1735, 106 (112); 2. (Ober-) ebd., NO. von ersterem.
Olmen, Belgien, Antwerpen, an der Grossen Nethe, N. von Diest.
Olmeta, Frankreich, Corsica, SO. von S. Fiorenzo, unweit Oletta.
Olmütz, Mähren, an der March, NO. von Brünn; — I. Zeughaus II. Classe in, 198; Scharfschützen-Corps in, 459.
Olona, Italien, Lombardie, Nebenfluss des Po links, mündet bei S. Zenone, SO. von Pavia.
Olot, Spanien, Catalonien, an der Fluvia, NW. von Gerona.
Oltenitza (Oltušnica), Rumänien, an der Donau, SO. von Bukarest.
Oltern, — XIII. münsterisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 211.
„Olyfbom", — IV. holländischer Brander, in der Schlacht von Vigo, 596.
Ombriano, Italien, Lombardie, W. von Crema, NO. von Lodi; — VII. Scharmützel bei, 3. Juli 1705, 195.
Omer Agik, — XVI. ehemals Pascha, soll zum Grossvezier ernannt worden sein, 96 S.
Omessa, Frankreich, Corsica, NNO. unweit Corte.
O'Mulrian, — XIX. kaiserlicher Obrist, Commandant in Taranto, 432; vereinigt sich mit den Truppen Pignatelli's, 436; besetzt Bitonto, 440.
Onbeschlik, — I. Silbermünze im osmanischen Reiche, gleich 30 kr. ö. W., 67
Once (Oncia), — I. Silbermünze in Toscana (à 30 Tari) 667.
Ondali, siehe **Oudaille.**
Ondava, Ungarn, Nebenfluss der Laborcza rechts, mündet nach Vereinigung mit der Topla N. von Zemplin.
Oneglia, 1. Italien, Piemont, an der Riviera di Ponente, SW. von Finale; 2. Fürstenthum; — I. zu Savoyen gehörig, 95.
Oneil, — IV. kaiserlicher Fähnrich von Jung-Daun-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.
O'Neill, — VII. irländischer Officier, in Ulm gefangen, 253 S.
O'Neillan (Neulau), Baron, — XVII. kaiserlicher Obrist von Arenberg-Infanterie, Commandant in Orsova, 252; — XIX. Inhaber eines Infanterie-Regiments, in Mantua, 59.
O'Neillan, — XVIII. kaiserliches Infanterie-Regiment 1731—1734 (früher Browne, jetzt Nr. 57), 1 Bataillon auf Corsica, 287; — XIX. in der Lombardie, 56; 2 Bataillone in Mantua, 309; in der Schlacht bei Parma, 349; weiter siehe **Thüngen.**
Onelle, — VII. kaiserlicher (Charge?), desertirt von der Reichs-Armee, hinterlässt Schulden, 426 S.

O'Nelly, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 253; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

O'Nelly, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1743 (früher Bettendorf, jetzt Nr. 42), in Neapel, 414; 1 Bataillon in Pescara, 446; 2 in Capua, 455; — **XX.** in Ober-Italien, 235.

Ongina, Torrente, Italien, Prov. Parma, Zufluss der Arda (Nebenfluss des Po) rechts, S. von Cremona.

Onlik (Onpara), — **I.** Silbermünze im römischen Reiche (10 Para), gleich 20 kr. ö. W., 678.

Onnegam (Omegang), Belgien, Ostflandern, N. von Audenarde, zwischen Heurne und Mullem.

Ónod, Ungarn, Borsoder Comitat, am Sajo, SO. von Miskolcz; — **IX.** Landtag der conföderirten Stände von Ungarn in (der „blutige"), 5.

Onolzbach, siehe **Anspach.**

Onroy, Marquis d', — **XX.** französischer Infanterie-Obrist, 304 A.

Onroy, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Onrubia (Onsubia), Marquis de, — **XII.** Gesandter Carl III. in Turin, nimmt an der Conferenz über die vorzunehmenden Operationen Theil, 307; bei der operirenden Armee, 288; — **XIV.** verständigt den Feldmarschall Daun über die vom Herzog von Savoyen beabsichtigte Zurückziehung mehrerer Bataillone von der Grenze, 312; — **XV.** kaiserlicher Gesandter, empfängt die Kaiserin bei ihrer Rückkehr von Spanien, geleitet sie bis Mailand, 362.

Onrubia, Marquis, — **XIII.** spanisch-habsburgischer General, 532 A.

Onrubia, — **XIII.** spanisch-habsburgisches Cavallerie-Regiment (später Moras), 530 A.; — **XIV.** in Catalonien, 347; — **XV.** Dragoner-Regiment, dessen Uebernahme in kaiserliche Dienste angeordnet, 367.

Onsdorf, Preussen, Rgbz. Trier, NW. von Saarburg, SO. von Grevenmachern.

Onteniente, Spanien, Murcia, NW. von Alicante, SO. von Almansa.

Onzia, — **I.** Silbermünze auf Malta, gleich 2 fl. 22 kr. ö. W., 672.

Oombergen, Belgien, Ostflandern, NO. von Audenarde, SO. von Gent.

Oordegem, Belgien, Ostflandern, SO. von Gent, NW. von Alost.

Oos, 1. Baden, S. von Rastatt, NW. von Baden-Baden; 2. Bach, ebd., kleiner Zufluss der Murg links, mündet bei Rastatt.

Oostburg, Niederlande, Zeeland, Festung auf der Insel Cadzand, SSW. bei Middelburg.

Oosterzeele, Belgien, Ostflandern, SSO. von Gent, an der Strasse nach Grammont.

Oostvelde, Belgien, Westflandern, unmittelbar O. von Eecloo.

Opatovac, Slavonien, Syrmien, an der Donau, W. von Illok, SO. von Vukovár.

Opglabeck, siehe **Glabbek.**

Oplinter, Belgien, Brabant, an der Geete, NO. bei Tirlemont.

Opottramstein, soll **Godramstein** heissen, siehe dort.

Opova, Ungarn, Torontáler Comitat, an der Temes, NW. von Pancsova.

Oppeano, Italien, Venetien, SO. von Verona, W. von Albaredo.

Oppeln, Preussen, Schlesien, an der Oder, SO. von Breslau; — **XIX.** Lager bei, 14.

Oppenau, Baden, an der Strasse über den Kniebis-Pass, O. von Offenburg.

Oppenheim, Rhein-Hessen, am Rhein, S. von Mainz; — **I.** von den Franzosen zerstört, 21; **Oppenheimer Fahrt,** ebd.

Oppenheimer (Firma), Bankhaus, — **IV.** Darlehen an den Staat, 41; — **V.** Falliment der, ruft eine finanzielle Katastrophe hervor, 29 (77); — **VI.** Process gegen die, 71, deren Forderungen an das Aerar, 77.

Oppenheimer, Emanuel (Sohn Samuel's, siehe unten), — **V.** kann den Bankerott des Hauses nicht aufhalten, 78; wird kaiserlicher Kriegs-Factor, 79; übernimmt Pulver-Lieferungen, 90; — **VII.** übernimmt contractlich die Verproviantirung von Pressburg, Raab, Komorn, Gran und Ofen auf 3 Jahre, 91 S.; — **VIII.** wird mit der Bezahlung für seine Lieferungen auf die Zukunft vertröstet, 55; kommt seinen contratlichen Verpflichtungen zur Lieferung der Zugthiere für das Artillerie- und Proviant-Fuhrwesen nicht nach, 62; — **IX.** liefert die Pferde für das Proviant-Fuhrwesen des Corps Rabutin, 55; — **XV.** dessen Forderungen an den Staat, 43; vermittelt in Wien ein Anlehen von 500.000 fl. für den Admodiator Mohr, 229; — **XVI.** übernimmt contractlich die Versorgung der ungarischen Festungen mit Proviant 77.

Oppenheimer, Nathaniel, — **XVII.** liefert Pferde zur Remontirung der kaiserlichen Cavallerie, 20; desgleichen, 284.

Oppenheimer, Samuel, — **I.** Hofjude, 48; Armee-Lieferant, 262 (273); Contract mit, 694 A.; — **II.** dessen Forderungen, 38; Vertrag mit, 40; erhält die Lieferungen pro 1698, 260; — **III.** übernimmt die Remontirung der Cavallerie, 64 (69); Klagen über dessen unreelle Geschäftsgebahrung, 70; Contract mit, zur Errichtung des Proviant-Fuhrwesens, 419 (420 und 450) A.; — **IV.** übernimmt Lieferungen für die Reichs-Armee, 49 (56); — **V.** fallirt, 29; Contract mit, über Lieferung von Munition, 70; Ober-Factor, 76; gestorben, 77.

Oppenheimer, Samuel Moses, — **XV.** Contrahent für Mehl-Lieferung nach Landau, 175.

Oppenheimer, Wolf (in Frankfurt a. M.), — **IV.** liefert Pulver für die Belagerung von Landau, 456; — **V.** weigert sich, die Lieferung an Munitions-Vorräthen für die Armee im Reiche pro 1703 zu übernehmen, 104.

Oppersdorf, Graf, — **VII.** Landeshauptmann von Mähren, 540 A.

Oppertshofen, Bayern, Schwaben, am Kessel-Bache, zwischen Kessel-Ostheim und Brachstadt.

Opplestein (Aublestein?), — **X.** französischer (churcölnischer?) General, bei der Armee in Flandern, 532 A.

Orahovicza (Oravicza), Bosnien, an der Bosna, zwischen Žepče und Vranduk.

Oran, Afrika, Algerien, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, an der Küste, W. von Algier, OSO. von Gibraltar.

Oranien (Orange), — **I.** Fürstenthum (französische Enclave, an der unteren Rhône bei Avignon), im Besitze des Hauses Nassau, 98; — **II.** im Frieden von Ryswik an Wilhelm III. zurückgegeben, 248; — **XIII.** Ansprüche Friedrich I. von Preussen auf, 26; — **XV.** im Utrechter Frieden an Frankreich, 27.

Oranien, Prinz von, — **I.** als Graf von Mörs und Lingen Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Oranien, Heinrich Casimir Prinz von (Bruder Wilhelm III.), — **IV.** gestorben 1696, 28.

Oranien, Johann Wilhelm Friso von, siehe **Nassau-Oranien.**

Oranien, Wilhelm III. von, siehe **Wilhelm III. von Oranien.**

Oranien, Wilhelm Prinz von, — **XX.** fordert die Belassung des Regiments Westerwald in Coblenz, 73; dessen Heirath, 94 S.

Oranien, churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, siehe **Kanitz.**

Oranien (Orange), Prinz, — **XI.** holländisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, 73; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Oranien, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIV.** bei jener von le Quesnoy, 144.

Oranitzen, — **XVII.** eine Gattung kleiner Ruderschiffe bei der kaiserlichen Donau-Flottille, 29.

Oravicza, siehe **Orahovicza.**

Orba, Italien, Piemont, Zufluss der Bormida rechts, mündet S. von Alessandria.

Orbassano, Italien, Piemont, SW. von Turin, ONO. von Pinerolo; — **IX.** Versammlungs-Lager der Verbündeten bei, vor dem Zuge in die Provence, 81.

Orbea, d', — **XVI.** kaiserlicher Obrist von Alcaudete-Infanterie, beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 251.

Orbetello (Orbitello), Italien, Toscana, am Mittelländischen Meere, SO. von Piombino, NW. von Civitavecchia; — **IX.** von den Kaiserlichen genommen, 21. December 1707, 199; — **X.** geräumt, 150; — **XI.** erneuert besetzt, 197.

Oreau (Oreau), Spanien, Catalonien, im Thale der Noguera Pallarese, NO. bei Tremp.

Orchies, Frankreich, Dep. Nord, NO. von Douay, SW. von Tournay; Versammlungs-Lager der Alliirten in der Ebene bei, in den Jahren 1710—1712.

Orco, Torrente, Italien, Piemont, mündet W. von Chivasso linksseitig in den Po.

Orcq (Orsecq ?), Belgien, Hennegau, W. bei Tournay.

Orden, 1. des heiligen Ludwig, — **I.** als Militär-Ehrenzeichen von Ludwig XIV. gestiftet, 533; 2. **Goldenes Vliess,** siehe dieses.

Ordena, — **XX.** spanisch-bourbonischer General, blockirt Syracus, 28.

Ordenes, siehe **Ordonnet.**

Ordinari Post, — **I.** Verkehr des Feldherrn mit dem Kaiser durch die, 189.

Ordódy, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderirten, 271; — **XII.** Vice-Commandant von Neuhäusel, 517.

Ordona, Italien, Apulien, S. von Foggio, ONO. von Bovino.

Ordonnanz-Dienst, — **I.** Versehung des, im kaiserlichen Heere, 313 (334).

Ordonnanz-Fahnen, — **I.** im französischen Heere, Bezeichnung für die ausser der Leibfahne bei jedem Regimente noch vorhandenen 2 Fahnen, 519.

Ordonnet (Alt-, auch Ordones viejo), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIII.** in Catalonien, 346.

Ordonnet (Neu-, auch Ordones nuevo), — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Ordoño, Marquis d', — **X.** spanisch-bourbonischer Truppen- (Bataillons- ?) Commandant, in Tortosa, 264.

Ordre de bataille, — **I.** der kaiserlichen Armee auf dem Gefechtsfelde, 406; einzelner Armeen auf den verschiedenen Kriegs-Schauplätzen, siehe die betreffenden Armeen.

Oreau, siehe **Orcau.**

O'Reilly, Baron, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Hohenzollern-Cürassieren, 16.

Orel, Russland (Gross-Russland), SW. von Moskau, NO. von Kiew.

Orelle, Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thale, W. von Modane.

Orense, Spanien, Galicien, am Minho, SW. von San Jago de Compostella; — **XIII.** Ueberfall eines spanischen Regiments durch die Portugiesen unweit von, 18. Juli 1711, 417.

Oressay, d', — **XV.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Freiburg, 291.

Oreto, Italien, Sicilien, Küstenfluss, mündet an der Nordküste, O. bei Palermo.

Orette (?), — **XI.** General-Major, bei der Armee Carl III. in Catalonien, 216.

Orezza, Frankreich, Corsica, W. bei Piedicroce, NO. von Corte.
Orfanelle, Italien, Piemont, Cascine W. von Turin, an der Strasse nach Rivoli.
Orfengo, Italien, Piemont, NO. von Vercelli, SW. von Novara.
Organya, Spanien, Catalonien, am rechten Segre-Ufer, SW. von Seo de Urgel.
Orgelgeschütz, — **I.** bei der kaiserlichen Artillerie im Gebrauche, 236.
Orgemont, d', — **III.** französischer Brigadier, in der Schlacht von Chiari, 355; — **IV.** Commandant in Modena, 279.
Oriano, Italien, Lombardie, SO. von Soncino.
„Oriflamme", l', — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo in die Luft gesprengt, 598.
Orihuela, Spanien, NO. von Murcia, SW. von Alicante; — **VIII.** von den Franco-Spaniern genommen, 483.
Orilla, siehe **Orrit.**
Orio, Italien, Lombardie, unweit der Lambro-Mündung in den Po, NW. von Piacenza.
Orion, Belgien, Limburg, Schloss, zwischen Maastricht und Lüttich.
Orion, Comte de l', — **VI.** französischer General-Lieutenant, in Bayern, 815 A.
Oristano, Italien, Sardinien, an der Westküste, NW. von Cagliari, S. von Sassari.
Oriva (Uribe), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, im Treffen von Almenara, 620; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.
Orkney (Orteny), — **IV.** englischer General-Major, in den Niederlanden, 756 A.; — **V.** bei der Armee der Alliirten, 127; — **VI.** General-Lieutenant, in der Schlacht von Höchstädt, 492; beim Sturm auf Blindheim, 516; — **VIII.** verfolgt die Franzosen nach der Schlacht von Ramillies, 380; — **X.** beim Corps Tilly, 372; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 72; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.; — **XIV.** zur Besetzung von Dünkirchen abgesendet, 158 S.
Orkney (Verkeny), — **VI.** englisches Infanterie-Regiment, in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.
Orkney-royal, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 589 A.
Orléans, Philipp Herzog von (Bruder Ludwig XIV.), — **VIII.** 177.
Orléans (Orléans und Chartres), Philipp Herzog von (Sohn des obigen), geboren 1674, gestorben als Regent von Frankreich 1723; — **VIII.** an Stelle Vendôme's zum Commandanten der Armee in Italien ernannt, 177; gibt die Panaro-Linie auf, geht an die Secchia zurück, 186; Massregeln, um den Entsatz von Turin zu verhindern, 191; versucht dem Prinzen Eugen auf dem linken Po-Ufer zuvorzukommen, 208; rückt vor Turin, 211; trifft Massregeln um den Herzog von Savoyen in die Alpenthäler zurückzudrängen, 217; stimmt im Kriegsrathe vom 1. September als der Einzige für eine Schlacht im freien Felde, 224; in der Schlacht bei Turin, 228; gibt seinen Truppen das Beispiel kaltblütiger Tapferkeit, 260; wird schwer verwundet, 263; betraut St. Frémont mit der Leitung des Rückzuges nach Pinerolo, 267; führt die Armee bis Oulx zurück, 274; — **IX.** zum Commandanten der Armee in Spanien ernannt, 32; trifft am Tage nach der Schlacht von Almansa bei derselben ein, 266; begibt sich nach der Einnahme von Valencia nach Aragonien, 267; besetzt Saragossa, setzt einen Philipp von Anjou ergebenen Verwaltungs-Apparat ein, 270; belagert Lerida, 275; ordnet den Sturm an, 277; — **X.** dessen Zug nach Tortosa, 232; bei der Belagerung von Tortosa, 240; wagt, obwohl numerisch überlegen, keinen entscheidenden Angriff auf den bei Cervera stehenden Gegner,

253; lässt Pons überfallen, 254; — **XVII.** während der Minderjährigkeit Ludwig XV., Regent von Frankreich, bezeugt dem Prinzen Eugen stets seine persönliche Hochachtung, 48; — **XVIII.** sendet den Abbé Dubois zur Anbahnung eines Bündnisses nach England, 6; unterzeichnet am 18. Juni 1718 die sogenannte Quadrupel-Allianz mit England, dem Kaiser und den Generalstaaten, 48; beantwortet die Kriegserklärung Philipp V., 194; 1723 gestorben, 242.

Orléans, Anna Herzogin von, — **III.** soll Max Emanuel von Bayern heirathen, 6; wird Gemahlin des Herzogs Victor Amadeus von Savoyen, Tabelle 19.

Orléans, Francisca Magdalene, — **III.** erste Gemahlin des Herzogs Carl Emanuel II. von Savoyen, Tabelle 19.

Orléans, Herzogin (Tochter Carl I. von England), — **XI.** Stammmutter der Kinder des Herzogs von Savoyen, 295 A.

Orléans, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XIX.** in Italien, 305; in der Schlacht bei Guastalla, 385.

Orléans, — **XIX.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 44.

Orléans, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **IV.** am Rhein, 519; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIX.** in der Lombardie, 307; — **XX.** an den Rhein gesendet, 133 S.

Orléans, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Orléanais, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 499 A.; — **XI.** in Savoyen, 164; — **XII.** am Rhein, 617 A.; — **XV.** ebd., 307 A.

Ormea, Marchese de, — **XIX.** sardinischer Minister, spricht im Namen des Königs für die von Feldmarschall Daun angebotene Truppenhilfe Dank aus, 27.

Ormoculmo, Italien, Lombardie, Mühle unmittelbar SO. bei Chiari.

Ormond, Herzog von, — **IV.** englischer General, Oberbefehlshaber der gegen Spanien entsendeten Flotte, sowie der Landungs-Truppen, 575; als Hoch-Tory in Uneinigkeit mit Admiral Rooke, 584; in der Schlacht von Vigo, 594; — **XII.** tritt als Bewerber um das Commando in den Niederlanden an Stelle Marlborough's auf, 30; — **XIV.** wird dessen Nachfolger, 3; besucht Eugen, um den Operationsplan mit ihm zu besprechen, 6; will sich Eugen nicht unterordnen, übernimmt nach der Theilung das Commando über die aus britischen National- und Sold-Truppen bestehende Armee, 31; erklärt, dass er Befehl habe sich in keine Schlacht einzulassen, 32 (135); erhält Befehl, die Alliirten von dem geschlossenen Waffenstillstand in Kenntniss zu setzen und Dünkirchen zu besetzen, 38; rückt nach Publication des Waffenstillstandes und dem Abzuge der Sold-Truppen gegen Gent ab, 42; tritt mit Villars in Correspondenz, 135; erklärt sich bereit, die Belagerung von le Quesnoy zu decken, 141; berichtet Villars über den Abmarsch der Sold-Truppen, 167; — **XV.** entzieht sich nach dem Sturze der Tories der Gefangenschaft durch die Flucht nach Frankreich, 32.

Ormond, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer General-Capitain, Commandant des nach Schottland entsendeten Expeditions-Corps, 195.

Ornano, Alphons d' (Sampiero), — **XVIII.** Marschall von Frankreich, 267.

Ornano, Luca, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, unterwirft sich, 341.

Orner, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Kriechbaum-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Orosvég, siehe **Árosvég.**

Orosz, Paul, — **V.** Anführer der Székler, blockirt Carlsburg, 610; — **VI.** kämpft an der siebenbürgischen Grenze mit den Raizen, 136; — **VIII.** beunruhigt die Winterquartiere der Kaiserlichen in Siebenbürgen, 404; concentrirt seine Kräfte am Szamos, 414; — **IX.** Truppenführer in Siebenbürgen, 287.

Orosz, — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Oroszin, Ungarn, Torontáler Comitat, NO. bei Nagy-Kikinda.

Orp (-le grand und -le petit), Belgien, Brabant, an der Jauche (Zufluss der Kleinen Geete), SSO. von Tirlemont.

Orrery, — **XI.** englischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, 73; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIII.** General-Quartiermeister (persönlicher Feind Marlborough's), 60.

Orrery, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 73; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Orrit (Orilla), Spanien, Catalonien, an der Noguera Ribagorzana, O. bei Aren.

Orry, — **IV.** spanischer Finanzmann zweifelhaften Rufes, Führer einer Art von Fortschritts-Partei, 580.

Ors, Frankreich, Dep. Nord, an der Sambre, SW. bei Landrecies.

Örs (Alsó-), Ungarn, Comitat und S. von Veszprim, am Platten-See.

Orsbeck, Johann Hugo von, siehe **Trier,** Churfürst.

Orsch-Bach, Preussen, Rgbz. Trier, kleines Gewässer, mündet S. von Esch rechts in den Salm-Bach.

Orsecq, siehe **Orcq.**

Orsetti, Graf, — **XIII.** kaiserlicher Obrist, nimmt Kövár und Husst, 437; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, 221; beim Corps Mercy im Banate, 275; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 140; nach Italien, 284; — **XVIII.** in der Schlacht bei Francavilla, 160; zur Unterwerfung der Districte bei Milazzo abgesendet, 192; gestorben, 191 S.

Orsetti, Lelio Graf, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Orsini-Flavio, Herzog von Bracciano Grand von Spanien, — **XV.** einer der reichsten Cavaliere im Kirchenstaate, Gemahl der Obristhofmeisterin der Königin von Spanien (siehe unten), 451.

Orsini (auch des Ursins), Maria Anna Prinzessin von, — **IV.** Obristhofmeisterin („Camarera mayor"), der ersten Gemahlin Philipp's von Anjou, spielt eine politische Rolle, 581; — **VI.** durch Berwick gestürzt, gelangt bald wieder zu entscheidendem Einflusse, 43; — **VIII.** von Paris nach Madrid gesendet, um für die bourbonische Sache zu agitiren, 454; — **XV.** von England und Frankreich wird am Utrechter Congress ein souverainer Besitz für dieselbe in Antrag gebracht, 23; biographische Skizze, 451.

Orsini da Roma, siehe **Roma.**

Orsinval, Frankreich, Dep. Nord, N. bei le Quesnoy.

Orsmael, Belgien, Brabant, an der Kleinen Geete, O. von Tirlemont.

Orsova, 1. (Alt-), Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, an der Grenze Oesterreichs und Rumäniens, NNW. von Widdin; — **XVII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 182; 2. (Neu-), siehe **Ada-Kaleh.**

Orvieto, Italien, Umbrien, SW. von Perugia, NW. von Rom.

Orta, 1. Italien, Apulien, SSO. von Foggia, NW. von Cerignola; 2. See, ebd., Piemont, zwischen der oberen Sesia und dem Lago Maggiore.

Orta, — I. tactische Abtheilung (Regiment) bei den Janitscharen, 553.
Orta-Baschtarda, — I. türkisches Wasser-Fahrzeug (Galeere), 573.
Ortale, Frankreich, Corsica, S. von Bastia, N. von Borgo.
Ortelius, Abraham, — I. Geograph am Hofe Philipp II. von Spanien, 170.
Ortenau, Baden, Landschaft an der unteren Kinzig, — I. ehemals reichsunmittelbare Landvogtei, im Besitze des Markgrafen von Baden-Baden, Tabelle 86—87.
Ortenberg, Baden, SO. bei Offenburg, gegen Gengenbach.
Ortenburg (Orttenburg), Nieder-Bayern, W. von Passau, S. von Vilshofen.
Ortenburg, Grafen von, — I. Reichsstände des bayerischen Kreises, 76.
Orteny, siehe **Orkney.**
Ortingen, siehe **Oerdingen.**
Ortoconi (Orticoni), Abt, — XVIII. Agent der aufständischen Corsen in Livorno, 291; verleitet die römische Curie zu Unterhandlungen mit denselben, 322.
Ortona, Italien, Prov. Chieti, am Adriatischen Meere, SO. von Pescara.
Ortsthaler (Vierteltha ler), — I. Silbermünze im römisch-deutschen Reiche, gleich 17 kr. ö. W., 661.
Orzinovi, Italien, Lombardie, unweit des linken Oglio-Ufers, SW. von Brescia, gegenüber von Soncino; — III. Gefecht bei, 7. October 1701, 282.
Orzivecchi, Italien, Lombardie, NO. von Orzinovi, an der Strasse nach Brescia.
Osa, Küstenfluss, Italien, mündet N. von Orbetello in das Tyrrhenische Meer.
Osani, — X. kaiserlicher Hauptmann von dem Gyulai'schen Hajducken-Regiment, bei Verfolgung des Feindes unweit Briançon gefallen, 173.
Osasco, Italien, Piemont, S. bei Pinerolo, NW. von Cavour.
Osann, Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mosel links, SO. von Wittlich.
Oscar, Prinz, — IV. französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 703 A.
Osella, — I. Goldmünze in Venedig, gleich 82 kr. ö. W., 670.
Osenica, Serbien, kleiner Zufluss der Morava links, mündet unweit Bagrdan.
Osera, Spanien, Aragonien, am linken Ebro-Ufer, SO. von Saragossa.
Osman, — II. Pascha von Damaskus, Unterbefehlshaber im türkischen Heere, 53.
Osmanisches Reich, siehe **Türkei.**
Osman Oglu Pascha, — XV. Anführer eines Militär-Aufstandes in Syrien, 419.
Osman Pascha, — XVII. Statthalter von Bosnien, nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Grenzregulirungs-Commissär für Croatien, 387.
Osnabrück, 1. Preussen, Hannover, NO. von Münster; 2. geistliches Hochstift, — I. dem Erzstifte Cöln untergeordnet, 84.
Osnabrück, Bischof von, — I. Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.
Osnabrück, — XV. churtrier'sches Bataillon, 97; siehe auch **Bevern-Osnabrück.**
Osnabrück (Lothringen-Osnabrück), — III. kaiserliches Infanterie-Regiment 1701—1716 (jetzt Nr. 15), 1701 errichtet, 82; — IV. im Reiche, 42; vor Landau, 446; — V. im Reiche, 88; — VI. in Freiburg, 348; — VII. ebd., 65; — VIII. in Italien, 66; — IX. in Piemont, 80; — X. in Catalonien, 71; — XI. ebd., 202; — XII. in der Schlacht von Villaviciosa, 550; — XIII. beim Entsatz von Cardona, 402; — XIV. in Spanien, 69; — XV. nach Neapel, 374; — XVI. in Neapel, 45; weiter siehe **Lothringen,** Carl.
Osnabrück, — III. Infanterie-Bataillon, bei der Reichs-Armee, 126; — V. in den Stollhofener Linien, 333; — XII. im Solde der Seemächte, in den Niederlanden, 125; — XIII. ebd., 138; — XIV. 88 (94); — XIX. bei der Reichs-Armee (Contingent für Cöln), 127.

Osone, Italien, Lombardie, Zufluss des Mantuaner See's, theilt sich in seinem Unterlaufe in zwei Arme, von welchen der nördliche als Osone vecchio bei le Grazie, der südliche als Osone nuovo bei Curtatone mündet.

Osonio, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Ospedaletto, Italien, Lombardie, S. von Lodi, W. von Casalpusterlengo.

Ospitale di Bondeno, Italien, Prov. Ferrara, S. von Ficcarolo, NO. bei Bondeno.

Ospitaletto, Italien, Lombardie, NO. von Marcaria, SW. von Castellucchio; 2. ebd., Venetien, in der Polesine, N. von Occhiobello, O. von Ficcarolo.

Ossenigo, Italien, Venetien, an der Etsch links, S. von Ala, zwischen Borghetto und Peri.

Ossig, Johann Heinrich, — **VII.** Bedienter des Obristlieutenant d'Attel von Leiningen-Cürassieren, von diesem wegen eines geringen Diebstahls durch Abschneiden von Nase und Ohren bestraft, 304 S.

Ossois, siehe **Aussois.**

Ossolengo, Italien, Lombardie, N. von Cremona.

Ossonville, Marquis d', — **XX.** französischer Obrist von Royal-Roussillon-Infanterie, 304 A.

Ossorio, Ares Don, siehe **Villamane.**

Ossorno, — **XII.** Brigadier, im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.

Ossuna, Herzog, — **IV.** spanischer General, begleitet Philipp von Anjou nach Italien, 249; — **IX.** Commandant der Milizen an der unteren Guadiana, 256; nimmt Serpa, 283; — **X.** Commandant in Andalusien, 50; rückt zur Vereinigung mit de Bay in Eilmärschen gegen Olivenza, 270.

Ossuna, — **XII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, 620 A.; — **XIV.** in Catalonien, 357.

Ostalrich, siehe **Hostalrich.**

Ostein, Grafen von, — **I.** Besitzer der Herrschaft Mylendonk, Tabelle 86—87.

Ostein, Graf,— **XIX.** russischer Gesandter in Wien, 263 S.

Ostein (Ostheim), — **V.** Dragoner-Regiment des fränkischen Kreises (sachsen-gothaisch), 120; — **VI.** bei der Reichs-Armee, 355; im Gefechte bei Pfüns, 625.

Ostellato, Italien, Prov. Ferrara, am Nordrande der Sümpfe von Comacchio; — **X.** von den Kaiserlichen genommen und zerstört, 208.

Osten, — **VII.** dänischer Obrist, in der Schlacht bei Sibó, 457; über dessen Auswechslung, 543 A.

Osten, — **VII.** dänisches Infanterie-Regiment, in Ungarn, 82; in der Schlacht von Sibó, 457; — **VIII.** in Siebenbürgen, beim Corps Rabutin, 442.

Ostende, Belgien, Westflandern, an der Nordsee; — **VIII.** Belagerung von, durch die Alliirten, 386; — **XVIII.** Handelsgesellschaft in, 1722 unter dem Schutze Carl VI. gegründet, 242.

Osteria, Italien, Lombardie, OSO. von Brescia.

Ostermann, — **XX.** russischer Reichs-Vice-Kanzler (ein Nord-Deutscher), leitet die auswärtigen Angelegenheiten, 117.

Oster-Schelde, Niederlande, Mündungs-Arm der Schelde, N. von Middelburg.

Ostfriesen (Ost-Friese), Graf von, — **IV.** holländischer General-Major, 736 A.; — **VI.** General-Lieutenant, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Ostfriesen, — **XII.** Infanterie-Bataillon, im Solde der Seemächte, in Flandern, 135; — **XIII.** ebd., 133; — **XIV.** 88 (99).

Ostfriesland, — **I.** ehemaliges Fürstenthum, jetzt zu Preussen, Rgbz. Hannover, zwischen der Nordsee, den Niederlanden und Oldenburg, 86—87 Tabelle.

Ostfriesland, Fürst von, — I. Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79; dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Ostfriesland (Oostfrise), Erbprinz von, — X. holländischer General-Lieutenant, 373; — XI. bei der Armee Marlborough's, 73.

Ostfriesland (Ostfriesen), — IV. holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.; — X. bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Ostheim (Astheim), Rhein-Hessen, SO. von Mainz, NW. bei Trebur.

Osthofen, Rhein-Hessen, N. von Worms, SO. von Alzey.

Ostiano, Italien, Lombardie, am linken Oglio-Ufer, NO. von Cremona, unterhalb der Mella-Mündung; — III. Wegnahme des Schlosses von, durch Vaubonne, 299.

Ostiche (Ostiches), Belgien, Hennegau, N. von Ath.

Ostiglia, Italien, Venetien, am Po links, SO. von Mantua; — V. Verschanzungen bei, von den Kaiserlichen angelegt, 142; misslungener Angriff der Franzosen auf, 158; Inundations-System bei, 159; — VI. Kämpfe bei, 10. und 11. April 1704, 277; — VIII. Wegnahme eines Transportes von Brücken-Material bei, durch die Kaiserlichen, 171.

Ostindische Compagnie, — X. Darlehen der, an das englische Schatzamt, 73.

Ostriconi, Frankreich, Corsica, kleiner Bach, mündet N. von S. Fiorenzo in den gleichnamigen Golf.

Ostricourt, Frankreich, Dep. Nord, S. von Seclin, NW. von Douay.

Ostročac, Bosnien, an der Una, NO. von Bihać.

Ostrovicza, Bosnien, an der oberen Una, SO. von Bihać; — II. Schleifung des Schlosses in, durch die Venetianer, 84.

Osztrovo (Ada), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am rechten Ufer der Theiss, WSW. von Nagy-Kikinda.

Ostsee, Meer im Norden Europa's, durch den Sund, das Kattegat und Skager-Rack mit der Nordsee zusammenhängend.

Ostsee-Provinzen, die südlich des finnischen Meerbusens gelegenen, ehemals zu Schweden gehörigen Provinzen Liefland, Esthland und Ingermannland; — XII. während der Abwesenheit Carl XII. in Bender von den Russen genommen, 55.

Otelfingen, Schweiz, Canton Zürich, am Südfusse des Hägern, SO. von Baden, NW. von Zürich.

Otlyk, Alexander, — XII. Obristwachtmeister im Heere der ungarischen Conföderirten, behauptet sich trotz mehrfacher Niederlagen in der Zips, 500; — XIII. im Gefolge Rákóczi's bei der Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431.

Otočac, Croatien, Lika-Otočaner District, O. von Zengg.

Otoka, Bosnien, an der Una, SW. von Novi.

Otranto, Italien, Apulien, am Adriatischen Meere, SW. von Brindisi; — XIX. unterwirft sich den Spaniern, 446.

Otricoli, Italien, Umbrien, SW. von Narni, O. von Viterbo.

Otta, Mathias, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Ottajano (Ottaviano), Duca de Medicis, — XVIII. bei der Uebergabe Sardiniens durch Spanien an Savoyen als kaiserlicher Commissär zur Intervention delegirt, 231.

Ottam, — X. päpstlicher General, 200.

Ottensen, Preussen, Holstein, an der Elbe, W. bei Altona.

Ottersdorf, Baden, im Rhein-Thale, unmittelbar W. bei Rastatt.

Otterstadt, Bayern, Pfalz, am Rhein, NO. von Speyer.

Ottersweier, Baden, SW. bei Bühl, O. von Freistett.
Otterwick, dänisches Reiter-Regiment, siehe **Utternik.**
Ottlyk, Georg, — **X.** Haushofmeister Rákóczi's, 114.
Ottmarsheim, Elsass, am Rhein, O. von Mühlhausen.
Otto, — **XIV.** holländischer Major, in Douay, 216.
Ottobeuren, Bayern, Schwaben, an der Günz, SO. von Memmingen; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 85.
Ottoboni, Cardinal, — **XI.** sagt sich von der Sache Frankreichs los, sendet das von dort erhaltene Breve zurück, 275 S.; — **XV.** dessen Ansprüche am Congresse zu Baden geregelt, 488.
Ottovo, Bosnien, Herzegowina, zwischen Trebinje und Ragusa; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von Venedig an die Pforte abgetreten, 378.
Ottowart, siehe **O'Dwyer.**
Ottweiler, 1. Preussen, Rgbz. Trier, S. von St. Wendel; 2. — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Nassau-Saarbrück, Tabelle 86—87.
Oudaille (Ondali), Carl Hubert Freiherr von, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.; beim Corps Arenberg, 190 S.
Oudenarde, siehe **Audenarde.**
Oudenbourg, Belgien, Westflandern, am Canal von Nieuport, SO. bei Ostende.
Oulx, Italien, Piemont, im oberen Dora-Thale, SW. von Susa, NW. von Pinerolo.
Our, Preussen, Rhein-Provinz, Nebenfluss der Sauer (Sure) links, entspringt in der Schnee-Eiffel, bildet die Grenze gegen Luxemburg, mündet NW. von Echternach.
Ourches, d', siehe **Dourches.**
Ourget, d', siehe **Dongnyes de Courrières et d'Ourges.**
Ourthe, Belgien, Nebenfluss der Maas rechts, mündet bei Lüttich.
Ovada, Italien, Piemont, an der oberen Orba, SW. von Novi.
Ovesa, Ungarn, Torontáler Comitat, in den Sumpfniederungen am linken Donau-Ufer, unweit der Einmündung der Temes, NO. von Semlin.
Oveland, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, im Entsatz-Gefechte von Cardona, 406.
Over-Asselt, Niederlande, Gelderland, SW. von Nymwegen.
Overyssche, Belgien, Brabant, SW. von Löwen, NW. von Wavre.
Ovo, Italien, Castell, auf einer kleinen Landzunge S. bei Neapel; — **XIX.** capitulirt an die Spanier, 3. Mai 1734, 435.
Oxenstjerna (Oxenstirn), Graf, — **V.** holländischer General, 127; — **VI.** General der Infanterie, leitet das Bombardement von Namur, 657; — **X.** in der Schlacht von Audenarde, 354; — **XI.** in der Schlacht von Malplaquet verwundet, 105.
Oxenstjerna, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.
Oxford, Graf, siehe **Harley.**
Oxford, d' (Dockforth?), — **VI.** bayerischer Brigadier, 607.
„Oxford", — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596; — **V.** bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **XVIII.** in der Schlacht bei Cap Passero, 90.
Oycke, Belgien, Ostflandern, NW. von Audenarde, SO. von Cruyshantem.
Oyen, — **X.** holländischer General-Lieutenant, 378; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 72; — **XII.** vor Douay, 588 A.
Oyen, — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, Beilage 7 A.
Ozio y Salazar, siehe **Salazar.**
Ozorovce, Ungarn, Trentschiner Comitat, unmittelbar NW. bei Banovce.

P.

Paar, Bayern, Zufluss der Donau rechts, mündet etwas unterhalb Ingolstadt.

Paar, Graf, — V. Obrist-Postmeister im Reiche, 13 S.; — XIX. 114 S.

Paarenberg, Bayern, Schwaben, Höhe N. von Höchstädt, bei Lutzingen.

Pabenitz, siehe **Woraczicky, von.**

Pace, Carl Maria Freiherr de, — I. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B.

Pace, — I. kaiserliches Cürassier-Regiment 1685—1700 (1775 reducirt), Beilage B; — II. in Ungarn, 68; im Gefechte bei Titel, 129; in der Schlacht bei Zenta, 149; weiter siehe **Cusani.**

Paceco, Italien, Sicilien, nahe der Westküste, S. unweit Trapani.

Pach, von, — V. Innsbrucker geheimer Rath, 444.

Pach, — IV. kaiserlicher Lieutenant von Trauttmansdorff-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Pacheco, — XII. spanisch-bourbonischer Obrist, wird in einem Treffen unweit Olivenza von den Portugiesen gefangen, 477.

Pacheco, Herzog von Ascalona, Johann Emanuel Fernandez, — IX. bourbonischer Vice-König von Neapel, 175; bietet Alles auf, um die Vertheidigungsfähigkeit des Königreiches zu heben, 182; entsetzt den Bürgermeister Puoto seines Amtes, 183; macht einen letzten Versuch das Volk zum Widerstande zu haranguiren, flieht nach Gaëta, 185.

Pachern (Pachner), — IV. kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.

Pachner, — IV. kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.

Pachstuhl (?), Preussen, an der Saar (nicht auffindbar).

Packung (Zäumung), — I. bei den kaiserlichen Regimentern zu Pferd, 220.

Padauner Kogel, Tyrol, Höhe O. von Gries, S. des Brenner-Sattels.

Padenghe, Italien, Lombardie, am West-Ufer des Garda-See's, NO. von Lonato.

Paderborn, 1. Preussen, Rgbz. Münster, NW. von Cassel, SW. von Hannover; 2. — I. reichsunmittelbares Hochstift, 84.

Paderborn, Bischof von, — I. Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Paderborn (Baderborn), Graf, siehe **Waderborn.**

Paderborn, churpfälzisches Regiment, siehe **Haxthausen-Paderborn.**

Paderborn, — VI. Infanterie-Regiment des westphälischen Kreises, 355; vor Landau, 174; — IX. bei der Reichs-Armee, 50; — XV. in Bonn, 149; — XIX. Contingent für Cöln, 126.

Paderno, Italien, Lombardie, NW. von Cremona, SO. von Soresina.

Padua, Italien, Venetien, W. von Venedig.

Padula, Italien, Calabrien, SO. von Salerno, N. von Policastro.

Pagaera (Paguera), Spanien, Catalonien, SO. von Seo de Urgel, NW. von Berga.

Pagan, Blaise François Graf von, — I. französischer Mathematiker und Kriegs-Ingenieur, Schriftsteller, 609.

Paganelli, — IX. dessen Forderung an das General-Kriegs-Commissariat, 165 S.

Paganelli, — XVIII. Anführer der aufständischen Corsen, unterwirft sich, 341.

Paganini, Italien, Venetien, am Mincio links, gegenüber von Virgiliana, bei Mantua.

Page, — XX. französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.

Paget, Baron von Beaudésert, Lord William, — **II.** englischer Gesandter in Constantinopel, 50; von der Türkei für die Vermittlung des Friedens bezahlt, 267; Mitglied der Conferenz zu Carlowitz, 295.

Paglia (Paina?), Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, N. von Legnago.

Pagliate, Italien, Piemont, unweit der Agogna, SW. von Novara.

Pagliona, Küstenfluss, Frankreich, Dep. See-Alpen, mündet bei Nizza.

Pagliotta, Italien, Prov. Mantua, SW. von Borgoforte.

Pagny, — **XIII.** französischer Obrist, bei der Capitulation von Bouchain als Geisel gestellt, 199.

Paillencourt, Frankreich, Dep. Nord, am rechten Ufer der Sensée, SW. bei Bouchain.

Paitone, Italien, Lombardie, O. von Brescia, NW. von Lonato.

Pakh, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann, Commandant eines in Lavenza errichteten Feld-Spitales, 306.

Pákozd, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, SW. von Ofen; — **IX.** Zersprengung eines Insurgentenhaufens bei, Juli 1707, 305.

Paks, Ungarn, Tolnaer Comitat, an der Donau, S. von Ofen; — **VII.** Verschanzungen der Rebellen bei, 432; von den Kaiserlichen erobert, 434.

Palagonia, Italien, Sicilien, SW. von Catania, NO. von Caltagirone.

Palagonia, Fürst von, — **XVIII.** nach Besitznahme von Sicilien durch die Spanier zum General-Vicar für das Val di Noto ernannt, 39.

Palais, du, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 593 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Palamos, Spanien, Catalonien, an der Küste, SO. von Gerona.

Palanzia (auch Rio Canales), Spanien, Küstenfluss, mündet bei Murviedro in das Mittelländische Meer.

Palánka, 1. (Ó-) Ungarn, Torontáler Comitat, an der Mündung der Karaš in die Donau, O. von Pancsova (hiess früher Uj-P.), — **II.** Unternehmung Rabutin's gegen, Erstürmung von, 197; — **XVI.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 287; 2. (Uj-) ebd., etwas N. von dem Obigen; 3. siehe **Illótzka**; 4. siehe **Pálinka.**

Palanken, — **I.** befestigte Dörfer an der türkischen Grenze, 628.

Palantia (Palencia), — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.; — **XIII.** vor Cervera, 528 A.

Palantone, Italien, Prov. Ferrara, am rechten Po-Ufer, NO. von Bondeno.

Palasca, Frankreich, Corsica, in der Balagna, O. bei Belgodere.

Palasti, Stephan, — **XIII.** Abgesandter der Besatzung von Kaschau, wegen Uebergabe der Stadt an die Kaiserlichen, 434.

Palast-Regiment Rákóczi's, — **X.** Infanterie-Regiment der ungarischen Rebellen, in der Schlacht von Trentschin theils niedergemacht, theils gefangen, 120; — **XIII.** als Besatzung in Munkács, verweigert die Capitulation, 437.

Palata Pepoli, Italien, Prov. Ferrara, SO. bei Finale di Modena.

Palatin von Ungarn, — **I.** dessen politische Stellung, 51; siehe **Esterházy,** Paul und **Pálffy,** Nicolaus.

Palau (-de Tordera), Spanien, Catalonien, WSW. von Hostalrich.

Palazzo, 1. Italien, Piemont, SO. bei Ivrea; 2. (-Andrassi), ebd., Prov. Mantua, Gehöfte am rechten Secchia-Ufer, N. von Bondanello, W. bei Gaidella; 3. (-de la Crema), siehe **Regina della Crema;** 4. (-di Lame), Italien, Prov. Modena, an der Secchia, S. von Concordia; 5. (-Paradiso), ebd., Lombardie, an der Adda rechts, zwischen Trezzo und Cornate; 6. (-Pignano), ebd., Lombardie, NO. von Lodi, NW. von Crema, bei Pandino.

Palazzolo, 1. Italien, Lombardie, am Oglio, SO. von Bergamo; 2. (Palazzuolo), ebd., Piemont, am Po links, W. von Trino.

Palencia (?), siehe **Palantia.**

Palcotti, — V. bayerischer Garde-Capitain, bei Kufstein, 436.

Palcotti (Palleati), — III. kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 500 A.; — V. beim Corps Vaudémont, 151; — VI. knüpft anlässig des geplanten Ueberfalles auf Mantua Unterhandlungen mit den Einwohnern an, 274; — XIV. Ober-Kriegs-Commissär, bittet den Prinzen Eugen sein Kind aus der Taufe zu heben, 269 S.

Palcotti, Marquis, — VIII. wünscht unter den Befehlen des Herzogs von Savoyen zu dienen, vom Churfürsten von der Pfalz und von Marlborough empfohlen, 140 S.

Palcotti, — XVI. niederländisches National-Regiment zu Pferd (Dragoner), in kaiserlichen Diensten, 44.

Palermo, Italien, Sicilien, an der Nordküste; — X. Aufstand in, 148; — XVIII. Einnahme durch die Spanier, 38; Kämpfe vor, im April 1720, 223; Uebergabe an die Kaiserlichen, 231.

Palestrina, Italien, Provinz und OSO. von Rom, NW. von Velletri.

Palestro, Italien, Piemont, SO. von Vercelli, NW. von Robbio.

Palež, siehe **Obrenovac.**

Pálffy ab Erdöd, Carl Graf, — XIX. kaiserlicher Obrist von Pálffy-Cürassieren, an den in der Schlacht bei Parma erhaltenen Wunden gestorben, 355.

Pálffy, Carl Paul Graf, — XVII. kaiserlicher Obristlieutenant von Althann-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169; — XIX. General-Feldwachtmeister, in der Schlacht bei Guastalla verwundet, 391; Inhaber eines Cürassier-Regiments, 407; — XX. in Ober-Italien, 227.

Pálffy, Franz Graf, — XVIII. kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 274; — XIX. errichtet 1734 für seinen Neffen Leopold ein Infanterie-Regiment, 108; General-Feldwachtmeister, in der Schlacht bei Parma verwundet, 355.

Pálffy, Graf, — XVI. kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Ungarn, 99; in der Schlacht bei Peterwardein gefallen, 206.

Pálffy, Graf, — XVII. kaiserlicher Hauptmann von Württemberg-Dragonern, 269 S.

Pálffy, Graf, — XII. kaiserlicher Rittmeister, mit der Meldung über die Einnahme von Aire nach Wien gesendet, 453 S.

Pálffy, Graf, — VIII. kaiserlicher Obrist, beim Corps Battée in Italien, 149.

Pálffy, Johann Graf, — I. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Husaren-Regiments, erhält 1700 ein Cürassier-Regiment (Gondola), Beilage B; — II. in Ober-Ungarn, 168; — III. in Italien, 86; Commandant der durch das Val Terragnolo gegen Legnago dirigirten kaiserlichen Truppen, 156; berichtet über den Marsch dahin, 164; im Treffen bei Carpi, 193; im Gefechte bei Urago d'Oglio, 262; hebt einen Courier auf, wodurch die Armee Kenntniss von den Absichten Vaudémont's auf Castelgoffredo und Castiglione erhält, 275; — IV. nach Deutschland, 166; vor Landau, 462; deckt den schwäbischen Kreis gegen die Bayern, 513; — V. Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Nördlingen, 289; beim Corps Styrum, 404; versucht einen Ueberfall auf Ulm, 417; macht in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt einen glänzenden Angriff, 548; Banus von Croatien, 620; — VI. besiegt die Rebellen in mehreren kleinen Gefechten, 138; verjagt dieselben aus Tyrnau, 149; besiegt eine Rebellenschaar bei St. Gotthard, 171; — VII. General der Cavallerie, zersprengt die Schaaren Rákóczi's bei Sárvár, 423; im Treffen bei

Bibersburg, 439; — VIII. Commandant aller Truppen südlich der Donau, 405; vereinigt sich mit Starhemberg, 424; erobert die Verschanzungen auf der Grossen Schütt, 432; ebenso den Brückenkopf bei Karva-Neudorf, 434; — IX. Commandant am rechten Donau-Ufer, 299; verproviantirt Stuhlweissenburg, 305; zersprengt eine Insurgentenschaar bei Kapuvár, 322; — X. Commandant am linken Donau-Ufer, 107; in der Schlacht von Trentschin, 116; zersprengt die feindliche Cavallerie unter Pekri, 119; belagert Neutra, 125; muss auf Befehl Heister's unthätig an der Waag stehen bleiben, 129; bei der Belagerung von Neuhäusel, 131; — XI. dringt gegen die Bergstädte vor, 231; weicht den dabei voraussichtlich zu gewärtigenden grossen Verlusten durch ein scharfsinnig combinirtes Manöver aus, 232; Feldmarschall, 259; operirt gegen die Zips, 261; berichtet über den Angriff der Rebellen auf die Liptauer Schanzen, 264; bittet in Folge fortwährender Differenzen mit Heister um Enthebung vom Commando, 266; cernirt Neuhäusel, 268; — XII. anfänglich unter Heister, dann selbstständig, 77; cernirt Neuhäusel, 501; zieht sich in Folge Zögerung des Hofkriegsrathes, einen definitiven Commandanten für Ungarn zu bestimmen, auf sein Schloss Bibersburg zurück, 533; zum Armee-Commandanten ernannt, 537; setzt sich, um Rákóczi zu isoliren, mit mehreren seiner Anhänger, darunter Károlyi, in Verbindung, 544; — XIII. von der Regentschaft zu den Berathungen nach Wien berufen, 17; beauftragt, Versöhnungsversuche anzubahnen, 38; verlangt, dass Rákóczi vor Allem auf die Fürstenwürde in Siebenbürgen verzichte, 39; macht Vorstellungen gegen seine, nach dem Tode Kaiser Josef I. erfolgte Abberufung, wird von der Kaiserin-Mutter wieder nach Ungarn gesendet, 47; schliesst Kaschau ein, 422; rückt an die Theiss, um den Marsch der Regimenter aus Siebenbürgen zu protegiren, 427; trifft am 31. Januar in Vaja mit Rákóczi zusammen, 431; begibt sich nach Wien, um persönlich über das Ergebniss der Verhandlungen Bericht zu erstatten, 432; nimmt den bei Nagy-Majthény versammelten Truppen der Aufständischen den Eid der Treue ab, 435; nimmt Ungvár, 437; — XVI. biographische Skizze, 92; Commandant der Cavallerie in Ungarn, 93; leitet das Reiter-Gefecht bei Carlowitz, 172; in der Schlacht von Peterwardein, 197; Commandant der Vorhut beim Marsche auf Temesvár, 222; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — XVII. trifft mit dem ehemaligen Rebellen Vékony Vereinbarungen wegen Ueberbringung von Nachrichten über das türkische Heer, 114; Commandant der Cavallerie in der Schlacht bei Belgrad, leicht verwundet, 169.

Pálffy, Johann Graf (Sohn des Feldmarschalls), — XVII. kaiserlicher Obristlieutenant von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 169 (144 S.).

Pálffy, Leopold Graf, — VI. kaiserlicher General-Adjutant, beim Prinzen Eugen am Rhein, 87 S.; in Italien, mit der Meldung über die Schlacht von Cassano nach Wien gesendet, 324 S.; Obristlieutenant bei La Tour-Cürassieren, 398 S.

Pálffy, Leopold Graf, — XIX. kaiserlicher Obrist, wird Inhaber des von dem Grafen Franz Pálffy errichteten Infanterie-Regiments, 108.

Pálffy, Nikolaus (Niklas) Graf, — I. kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, schreitet beim Hofkriegsrath wegen der Einbringung von Deserteuren ein, 336; Inhaber eines Hayducken-Regiments, erhält nach dessen Reducirung das Regiment Lapaczek, Beilage A; — II. in Ungarn, 65; — III. klagt über Vernachlässigung in der Bezahlung seines in Siebenbürgen liegenden Regiments, 75; — VI. Feldzeugmeister, 773 A.; — XIII. ungarischer Kronhüter, von der Regentschaft zu den Berathungen nach Wien berufen, 17; — XVI. Feldmarschall, Palatin von Ungarn, 91.

Pálffy, Nikolaus Graf, — **VII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, übernimmt das Castell'sche Dragoner-Regiment, 261 S.; — **VIII.** gestorben, 293 S.

Pálffy, Nikolaus Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Althann-Dragonern, in der Schlacht bei Parma gefallen, 355.

Pálffy, Gräfin, — **VIII.** Witwe des Grafen Niklas Pálffy, bittet um Bezahlung einer Forderung von 10.000 fl., 293 S.; — **IX.** um Unterstützung, 106 S.

Pálffy, — **VIII.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1706 (früher Castell, 1721 reducirt), im Reiche, 65; nach Italien gesendet, 66; in der Schlacht von Turin, 254; weiter siehe **Battée.**

Pálffy, — **II.** Miliz-Husaren-Regiment, in Ober-Ungarn, 95; aufgelöst, 262.

Pálffy, Carl, — **XVI.** kaiserliches Cürassier-Regiment (1683, später Steinville), 92.

Pálffy, Carl, — **XIX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1734—1774 (früher Württemberg, Heinrich, 1775 reducirt), in Italien, 407; — **XX.** in Tyrol, 219.

Pálffy, Franz, — **XVIII.** kaiserliches Infanterie- (Hayducken-) Regiment 1729—1735 (früher Gyulai, jetzt Nr. 51), 1 Bataillon auf Corsica, 274; — **XIX.** in der Lombardie, 56; in der Schlacht bei Parma, 349; weiter siehe **Gyulai**, Stephan.

Pálffy, Johann, — **III.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1700—1751 (früher Gondola, 1801 reducirt), in Italien, 84; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** beim Corps nach Piemont, 264; — **VII.** in der Schlacht bei Cassano (4 Escadronen), 217; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; im Ferraresischen, 333; — **IX.** in Piemont, 81; — **X.** im römischen Reiche, 70; bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — **XII.** in den Niederlanden, 92; — **XIII.** rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142; — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht von Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XIX.** in Schlesien, 16; nach Italien, 153; in der Schlacht bei Parma, 356; in jener bei Guastalla, 385; — **XX.** nach Schwäbisch-Oesterreich, 219; nach Italien zurück, 242.

Pálffy, Johann, — **I.** kaiserliches Husaren-Regiment 1688—1700 (jetzt Nr. 9), Beilage B; — **II.** am Rhein, 67; auf 8 Compagnien gebracht, 262; nach Ungarn 274; bei Becskerek von den Tataren überfallen, 283; weiter siehe **Ebergényi.**

Pálffy, Leopold, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1773 (jetzt Nr. 19), 1734 errichtet, 108; in Italien, 396; in Mantua, 407; — **XX.** 1 Bataillon in Mantua, 186; 1 Bataillon am Monte Baldo, 220.

Pálffy, Niclas, — **III.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1700—1732 (früher Lapaczek, jetzt Nr. 8), in Siebenbürgen, 398 A.; — **IV.** ebd., 42; — **V.** 89; — **VI.** 133; — **VIII.** 61; — **IX.** 299; — **X.** 70; — **XI.** im Treffen am Királyhágó, 286; — **XII.** in Siebenbürgen, 96; — **XIII.** in Ungarn, 444; — **XIV.** in Ungarn, 70; — **XV.** ebd., 506 A.; — **XVI.** gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Trautson ab, 62; in der Schlacht von Peterwardein, 184; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad (1 Bataillon), 85; 2 Bataillone in Temesvár, 41; in der Schlacht bei Belgrad, 42; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XIX.** ebd., 102; weiter siehe **Sachsen-Hildburghausen.**

Pálffy, Nikolaus, — **I.** kaiserliches Haydncken-Regiment, 1700 reducirt, Beilage A; — **II.** in Ungarn, 67; in der Schlacht von Zenta, 150.

Palics-Tó, Teich, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, O. von Theresiopel.
Pallfy, — **XI.** Insurrectionsführer in Siebenbürgen, 281.
Pallfy (Palánka), Ungarn, Tolnaer Comitat, NW. von Szegszárd, S. von Kölesd.
Pallfyvitz, — **XII.** Kriegs-Commissär im Heere der ungarischen Conföderation, wird auf Befehl Heister's in Raab enthauptet, 484.
Pallond, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Jung-Daun-Infanterie, im Gefechte bei Borgo Corsica, 322; bei Corte, 330; — **XIX.** Obrist, in der Schlacht bei Turin, 541.
Pallondi, Ta[illegible] — **IV.** holländischer Obrist, bei Cadix, 585; — **VI.** General-Major im Treffen bei Donauwörth verwundet, 423; in der Schlacht von Höchstädt, 466 Pferde; — **X.** Commandant in Ath, 320; sendet Marlborough Berichte über die Bewegungen Max Emanuel's, 469; bemächtigt sich St. Ghislain's, 471. — **XI.** Gouverneur von Lille, 61; General-Lieutenant, 72; — **XII.** bei der Belagerung von Belgrad, 609 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.
Pallondi, Ta[illegible] — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 71; — **XIV.** in Ath, 407 A.
Pallorcas, Spanien, Catalonien, S. von Agramunt, NW. von Cervera.
Pallos, Ta[illegible] Spanien, Catalonien, das Gebiet am Fusse der Pyrenäen zwischen den Quellflüssen der Noguera Pallarese, NW. von Andora.
Pallosch, — **I.** Handwaffe der Cürassiere und Dragoner im kaiserlichen Heere, 227.
Pallosch, Simon, — **XII.** Adjutant des Insurgentenführers Anton Esterházy, im Gefechte bei Szegszárd gefangen, 531.
Pallavicini, — **VII.** kaiserlicher Lieutenant von Visconti-Cürassieren, bei Gavardo, 149.
Pallavicini, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Visconti-Cürassieren, für sein Verhalten bei Cremona und seine Verdienste im Allgemeinen, zum General-Adjutanten beantragt, 114 (349 S.).
Pallavicini, Cavaliere, — **X.** Commandant kaiserlicher Kriegs-Schiffe, blockirt Porto Longone 150.
Pallavicini, de, — **III.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 484 A.; — **XI.** Maréchal de camp, in Flandern, 66.
Pallavicini, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann von Schmettau-Infanterie, in Capua, 459.
Pallavicini, Johann Graf (Marchese), — **VIII.** kaiserlicher Obrist, 121 S.; — **IX.** nach Florenz gesendet, um eine Beitragsleistung zur Verpflegung der Truppen zu erwirken, 10 S.; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, in Neapel, 418; — **XX.** zu den Waffenstillstands-Verhandlungen delegirt, 237.
Pallavicini, Marchese, — **XVIII.** genuesischer Gesandter in Wien, bittet um Hilfe zur Unterdrückung des Aufstandes in Corsica, 270.
Pallavicini, Marchese, — **XIX.** Grundbesitzer in S. Fiorano, 62.
Pallavicini-Remi, siehe **St. Remy.**
Pallavicino, Italien, Sicilien, Gehöft am Westfusse des Monte Pellegrino, NNW. bei Palermo.
Pallazolli, Baron, — **XIII.** Fiscal bei der Administration in Mailand, 79 S.
Pallocsay (Pallotschkay), — **XII.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 528; bei Siófok überfallen und geschlagen, 529.
Palluel, Frankreich, Dep. Nord, an der Sensée, NW. von Cambray.
Palm, — **II.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, Referent bei der Conferenz behufs Completirung der Armee, 468 A.; — **IV.** dem Prinzen Eugen treu ergeben, 153.
Palm, — **XVIII.** kaiserlicher Resident in London, wird ausgewiesen, 255.

Palm, — **XIX.** sachsen-weimar'scher Resident in Wien, 61 S.
Palm, Gebrüder, — **XV.** Banquiers, deren Anticipation an den Staat, 72.
Palma, Spanien, Balearen, Hauptstadt der Insel Mallorca.
Palma, Graf, — **V.** Neffe des Cardinals Portocarrero, wird, obwohl erst 19 Jahre alt, von Philipp von Anjou zum General der Cavallerie ernannt, 53; — **XII.** Grand von Castilien, begibt sich zur Huldigung in das Hoflager Carl III., 407.
Palmbusch, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Leopold Lothringen-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8a A.
Palms (Palmes, Palmer), Franz, — **VI.** englischer Obrist, im Treffen bei Donauwörth verwundet, 419; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **VIII.** General, vertheidigt Cuenca, 483; — **X.** Gesandter in Turin, 41; — **XI.** in Wien, 300 A.; — **XII.** General-Lieutenant, berichtet dem Prinzen Eugen über die Verhältnisse am Turiner Hof, 67; — **XIII.** in Flandern, Beilage 11 A.
Palms (Palmers), — **X.** englisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 489 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 391 A.
Palmquist, Johann Freiherr von, — **XI.** schwedischer Gesandter im Haag, 26; — **XII.** stellt den Seemächten den Antrag, das in Schwedisch-Pommern stehende Krassow'sche Corps in Sold zu nehmen, 58; — **XIII.** fordert von den Mächten auf Grund des Travendahler Tractates Succurs, 13.
Palocsa (Palocka, Plautsch), Ungarn, Sároser Comitat, am Poprad, W. von Bartfeld.
Palomares del Campo, Spanien, Neu-Castilien, SW. bei Cuenca.
Palota, Ungarn, Veszprimer Comitat, W. von Stuhlweissenburg, NO. von Veszprim; — **VI.** Gefecht bei, 25. Mai 1704, 159; — **X.** Pulverfabriken der Rebellen, in, von den Kaiserlichen zerstört, 305.
Palotás, — **XI.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.
Paludano, Italien, Prov. Mantua, O. von Luzzara, NW. von Gonzaga.
Palude, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Lieutenant von Carl Lothringen-Infanterie, im Treffen bei Bitonto, 440.
Paludella, Frankreich, Corsica, Thurm an der Ostküste, S. der Mündung des Altó-Flusses.
Pama, Ungarn, bei Ungarisch-Altenburg (?) (nicht auffindbar).
Pampeluna (Pamplona), Spanien, Navarra, NW. von Saragossa, S. von Bayonne.
Pampeluna, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.
Panades de Tarragona, Spanien, Catalonien, ein Theil des Küstenstriches zwischen Barcelona und Tarragona (bei Villafranca).
Panama, Central-Amerika, an der gleichnamigen Landenge, am grossen Ocean.
Panaro, Italien, rechtsseitiger Nebenfluss des Po, mündet N. von Bondeno.
Pancalier, siehe **Prié.**
Pancheraccia, Frankreich, Corsica, im Tavignano-Thale, SO. von Piedicorte.
Pancin, Rumänien, unweit des Seret, SO. von Okna, NW. von Focsani.
Pancsova, Ungarn, Torontáler Comitat, an der Mündung der Temes in die Donau, — **II.** von den Türken geräumt und verbrannt, 202; — **XVI.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 286.
Pan de Jaffre, — **X.** französisches Bergjäger-Bataillon, im Roussillon, 525 A.

Pandina, Italien, Lombardie, Arm des Canals Ritorto, SO. bei Cassano d'Adda.

Panix, Priester, — **VII.** überbringt dem Prinzen Eugen ein Schreiben des Herzogs Victor Amadeus, 369 S.

Pannewitz (Bannowitz, Pannwitz), — **VII.** preussischer General-Major, in Italien, 162; in der Schlacht von Cassano, 218; — **X.** im Gefechte von Césanne, 178; — **XI.** in den West-Alpen, 163; — **XII.** 315; — **XIII.** in Flandern, Beilage 11 A.; — **XV.** rückt mit dem Hilfs-Corps nach Deutschland ab, 84.

Pannewitz, — **XIV.** preussisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 103.

Panson, siehe **Parsant.**

Pantellaria, Italien, Insel im Mittelländischen Meere, NW. von Malta, O. vom Cap Bon (Afrika).

Pantellaria, Principe de, — **XVIII.** Castellan zu Marsala, 190 S.

Pantina, siehe **Val Pantena.**

Panthon, — **XIV.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 391 A.

Pantolfini, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Pantoka, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.

Panwitz, — **XV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Heister-Infanterie, bei Unterdrückung des Bauern-Aufstandes in Tolmein, 47.

Paoli, Giacinto, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, bemüht sich dieselben zur Annahme der Amnestie zu bewegen, 291; unterwirft sich, 337; verbreitet verleumderische Beschuldigungen gegen Prinz Württemberg, 348.

Paolo, Italien, Sicilien, Nebenfluss des Alcantara links, mündet bei Francavilla.

Paolo, — **I.** Silbermünze, 1. im Kirchenstaate, 2. in Toscana, gleich 21 kr. ö. W., 669 (670).

Paon, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XII.** am Rhein, 617 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Páp, Johann, — **XVI.** siebenbürgischer Hayducken-Capitain, überfällt eine türkische Abtheilung bei Suczawa, 308; bei dem Streifzuge Erno's gegen Jassy, 315.

Pápa, Ungarn, Veszprimer Comitat, S. von Raab; — **VI.** gelangt in die Hände der Rebellen, wird zur Centralstelle der Erhebung, 131 (151); — **IX.** von den Kaiserlichen besetzt und zerstört, 14. August 1707, 300.

Papacino, Italien, Prov. Modena, kleines canalisirtes Gewässer bei Concordia.

Papajena, Juan, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant der „la Flêche", in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.

Papasli, Bulgarien (Ost-Rumelien), O. unweit Philippopel.

Pápay, János, — **XI.** Abgeordneter Rákóczi's zu den Verhandlungen mit den Türken in Temesvár, 237.

Pápay, — **XIII.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, von Virmond überfallen und zersprengt, 423.

Papignies, Belgien, Hennegau, am linken Dender-Ufer, NO. von Ath.

Papisten, — **XII.** Bezeichnung für Alle, welche in religiöser Richtung den Papst als ihr Oberhaupt erkennen, 404.

Papozze, Italien, Venetien, am Po, SSW. von Adria, NW. von Ariano.

Papp, — **V.** Insurgenten-Führer in Ungarn, 599.

Pappalardo, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, bemüht sich vergeblich im österreichischen Littorale Recruten für das Marine-Regiment zu werben, 57.

Pappalardo, — **XIV.** spanisch-habsburgischer Obrist, Commandant in Falsét, 355.

Pappenheim, Bayern, Mittel-Franken, an der Altmühl, NW. von Ingolstadt; — VI. capitulirt an die Franzosen, 320.

Papst, siehe **Benedict XIII., Clemens XI. (XII.), Innocenz XIII.**

Päpstliche Truppen, — IV. besetzen Piacenza, 117; — VI. besetzen in Folge Uebereinkommens mit den Kaiserlichen Ficcarolo und einige Posten am Po, 286; lassen verrätherischerweise die Franzosen ein, 287.

Para, — I. Silbermünze im osmanischen Reiche, gleich 2 kr. ö. W., 678.

Parabère, Graf, — XX. Commandant einer Brigade der Royal-Carabiniers, 309 A.

Parabère, Marquis, — X. französischer Brigadier, in Spanien, 524 A.; — XIII. in Catalonien, 512 A.

Parabère, — IV. französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 577; — XII. in Savoyen, 307; — XIII. in Catalonien, 512 A.; — XV. am Rhein, 509 A.; — XIX. in Italien, 305; — XX. Carabiniers, 309 A.

Parabère, — V. französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Paračin, Serbien, an der Morava, NW. von Niš (Aleksinac), SO. von Batočina.

Parade, 1. tägliche, siehe **Wachdienst**; 2. **P.-Aufstellung,** — I. der kaiserlichen Truppen, 375; 3. **P.-Liste,** durch den Lieutenant geführt, 312; 4. **P.-Platz,** — XVII. jener Theil des kaiserlichen Lagers vor Belgrad, wo sich das Hauptquartier des Prinzen Eugen befand, 87; 5. **P.-Rangirung,** — I. der Regimenter bei Feierlichkeiten, 362.

Paradeiser, Graf, — XVII. kaiserlicher Obristwachtmeister, unternimmt einen Streifzug gegen Sturlič und Tržac an der Korana, 219.

Paradiso, 1. Italien, Sicilien, nahe der Ostküste, N. bei Messina; 2. siehe **Palazzo-Paradiso.**

Paraga, — XV. spanisch-bourbonischer General, 529 A.

Parajola (Perallo), Frankreich, Corsica, an der Nordküste, N. von S. Fiorenzo.

Parallelen (Communications-Linien), — I. Anwendung der, im Festungs-Kriege, 637.

Paraminski, siehe **Kaminjan.**

Parankla, siehe **Baranda.**

Parasacco, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Volano, SO. von Copparo.

Paratte (Parette, de), — VII. französischer General, blockirt Nizza, schliesst eine Convention mit dem Gouverneur der Stadt, 280; — XI. Commandant in Nizza, 85; bereitet Alles zur Räumung und zum Rückzug hinter den Var vor, 87.

Paravicini, — XX. französische Frei-Compagnie zu Fuss (Schweizer), 306 A.

Pare, siehe **Park** (Abtei).

Parchwitz, Preussen, Schlesien, SW. von Wohlau, NO. von Liegnitz.

Parco vecchio, Italien, Piemont, NO. bei Turin, zwischen den Mündungen der Dora und der Stura in den Po.

Pardaillant, Graf, — XX. französischer Obrist, Commandant einer Brigade der Royal-Carabiniers, 309 A.

Pardaillant (Pardaillon), — XII. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 593 A.; — XIX. in Italien, 305; — XX. Carabiniers, 309 A.

Párdány, Ungarn, Torontáler Comitat, unweit des Bega-Canales, SW. von Temesvár.

Pardo, el, Spanien, Castilien, NW. unweit Madrid.

Parella (Barella), Marquis, — V. piemontesischer General, Commandant der neu errichteten Miliz-Regimenter, 219; muss Villanova d'Asti räumen, 241; vereinigt sich mit Starhemberg, 280; — VIII. Commandant des Landsturmes, 220.

Parerga, — I. die Ausschmückung der Landkarten durch Neben-Figuren, 177.

Parette, de, siehe **Paratte.**

Parilli, — XIV. kaiserlicher Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, im Gefechte bei Fampoux gefallen, 163.

Parino, — XII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.

Paris, — I. Kriegs-Academie in, 511; — XVIII. Aufhebung der Ostende-Handelsgesellschaft durch den Präliminar-Vertrag zu (31. Mai 1727), 257.

Paris, — XX. französisches Miliz-Regiment, 307 A.

Paris-Duverney, — XV. Proviant-Director der französischen Rhein-Armee, 180.

Parisio, Don Vito, — XII. spanisch-bourbonischer Obrist, im Treffen von Almenara verwundet und gefangen, 365.

Parisoni, Marchese, — XVIII. kaiserlicher Obrist, bei der Expedition gegen die Liparischen Inseln, 151; im Gefechte bei Canneto, 153; in der Schlacht bei Francavilla, 160.

Parisot, — IV. kaiserlicher Rittmeister von Commercy-Cürassieren, verfolgt die Franzosen nach Aufhebung der Belagerung von Borgoforte, 323.

Park (Parc), Abtei, Belgien, Brabant, SO. bei Löwen.

Párkány, Ungarn, Graner Comitat, an der Donau links, gegenüber von Gran.

Parkstein, Bayern, Ober-Pfalz, Bergschloss unweit Neustadt an der Nab.

Parkwachen, siehe **Regimentswachen.**

Parlamentärdienste, — I. Versehung der, durch den Regiments-Tambour, 311; durch Officiere, 423.

Parma, 1. Italien, Hauptort der gleichen Provinz, NW. von Bologna; — XIX. Schlacht bei, 29. Juni 1734, 338; 2. ebd., Zufluss des Po rechts, mündet W. von Brescello.

Parma, Herzogthum, — I. kaiserliches Reichslehen, 89; beim Hause Farnese, 95; Münzwesen in, 671; — XVIII. Erbfolge in, im Frieden zu Wien dem Don Carlos zugesichert, 244; beim Tode des Herzogs als erledigtes Reichslehen von den Kaiserlichen besetzt, 262; — XX. dem Kaiser zugesprochen, 253.

Parma (und Piacenza), Anton Farnese Herzog von (1727—1731), — IV. Bruder des Herzogs Franz, französisch gesinnt, 107 S.; — XVIII. gestorben, 20. Januar 1731, 262.

Parma (und Piacenza), Franz Farnese Herzog von (1694—1727), — I. 95; — III. erklärt sich bereit, Franzosen in sein Land aufzunehmen, 312; — IV. verlangt von Villeroy Hilfe gegen die Kaiserlichen, 85; verbindet sich mit dem Papste, um die Besetzung Piacenza's durch die Kaiserlichen zu hindern, 117; begibt sich nach Cremona, um Philipp von Anjou zu huldigen, 253; — V. verweigert dem Corps Starhemberg den Durchmarsch, 271; — VIII. gänzlich in französisches Interesse gezogen, 23; zum Widerstande gegen die Kaiserlichen entschlossen, 191; — X. besteuert, um die Kriegskosten zu beschaffen, den Clerus, 22; versichert den Feldmarschall Daun von seiner unwandelbaren Treue gegen das Erzhaus, 206; — XII. weigert sich, Contributionen für die Erhaltung kaiserlicher Regimenter zu entrichten, 301; — XIII. bewillkommt Carl III. auf der Durchreise nach Deutschland, 34; dessen Grenzstreit mit dem Herzoge von Modena, 270; — XV. beeilt sich durch Zahlung von Subsidien den Abmarsch der preussischen Truppen aus seinem Lande zu ermöglichen, 84; verweigert die Zahlung der Contributionen zum Unterhalt der kaiserlichen Truppen, 398; in den Frieden von Utrecht einbezogen, 546 A.; — XVI. tritt der „heiligen Liga" gegen die Türken bei, 30; — XVIII. dessen Nichte und Stieftochter Elisabeth mit Philipp von Anjou vermählt, 3; von Alberoni gewonnen, 8.

Parma, Dorothea Herzogin von, — **XVIII.** deren Niederkunft wird erwartet 205 S.
Parma, Paul, — **IV.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Italien, 57.
Parma, Bach, Ungarn, Pressburger Comitat, SW. von Tyrnau.
Parmiani, — **VII.** kaiserlicher Legations-Secretär in Venedig, 417 S.
Parmiggiana (Cavo la, auch Canal della Botta), Italien, Prov. Parma, zweigt bei Brescello aus dem Po ab, läuft parallel mit diesem, vereinigt sich bei Moglia mit dem gleichnamigen Canal.
Parndorf, Ungarn, Wieselburger Comitat, O. von Bruck a. d. Leitha.
Parnicza-Pass, Ungarn, Uebergang aus dem Árva-Thale in jenes der Waag, SO. von Alsó-Kubin.
Parole, — **I.** Vorstellung der Neu-Beförderten bei der, 266; Ausgabe der Befehle bei der, 323; als Erkennungszeichen, 419.
Parona, Italien, Venetien, am linken Etsch-Ufer, NW. bei Verona.
Parpaille, — **XIV.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.; — **XV.** am Rhein, 510 A.
Parpanese, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, N. von Castel S. Giovanni.
Parramulo, Italien, Sicilien, Cascine NW. bei Palermo, an der Strasse nach Sferracavallo.
Parreith, siehe **Barreith.**
Parsant, — **V.** kaiserlicher Lieutenant von Rheingraf-Infanterie, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Parsmour, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.
Partanna, Italien, Sicilien, ONO. von Castelvetrano.
Partenkirchen, Ober-Bayern, am Nordfusse des Wetterstein-Gebirges, O. von Reutte; — **V.** Einnahme der Schanzen bei, durch die Kaiserlichen, 498.
Parterre, — **XI.** Haushofmeister des Prinzen Eugen, 35 S.
Partheien (Parteien), — **I.** zum Kundschafts- und Aufklärungsdienst (ordinäre), 418 (422).
Parthel, siehe **Barthel.**
Partinico (Sale di-), Italien, Sicilien, WSW. von Palermo, an der Strasse nach Trapani.
Partisane, 1. (Sponton), — **I.** Waffe der Officiere im kaiserlichen Heere, 223; im französischen, 519; 2. (Kurzgewehr), Waffe der Unterofficiere, 222.
Pasages, los (Port du Passage), Spanien, Hafen an der Nordküste, O. bei S. Sebastian; — **XVIII.** von den Franzosen genommen, 196.
Pascal (Paschal), — **X.** spanisch-habsburgischer (holländischer?) General, 82; Gouverneur von Brüssel, 425; weist die Aufforderung Max Emanuel's, sich zu ergeben, würdig zurück, 467; zeichnet sich bei der Vertheidigung besonders aus, 480; sichert die Etapenlinie von Brüssel nach Audenarde, 485.
Pascha, — **I.** als Verwalter der einzelnen türkischen Provinzen, 549.
Paschalik, — **I.** Eintheilung des türkischen Reiches in, 549.
Pascha-Put, Bosnien, Gebirgsweg aus dem Drina-Thale (Bjelina) in jenes der Spreča (Gornja-Tuzla).
Paschalis, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Vaubonne-Dragonern, bei Luzzara gefallen, 691 A.
Pasqualini, — **XV.** kaiserlicher Obrist von Plischau-Infanterie, 336.
Pasquier, du, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, Beilage 17 A.
Passarini (Passerni), — **VIII.** Agent (?) in Italien, 487 A. (49 S.).
Passarowitz, siehe **Požarevac.**
Passa Vasnes, siehe **Wasnes.**

Passau, Bayern, Ober-Bayern, am Einfluss des Inn in die Donau; — **I.** geistliches Hochstift (Bisthum), 84; — **V.** Besetzung durch die Kaiserlichen, 388; Kämpfe bei, 526; — **VI.** Einnahme durch die Bayern, 316; — **XIX.** Contingent von, zum bayerischen Kreise, 127.

Passau, Bischof von, — **I.** Reichsstand des bayerischen Kreises, 76,

Passe-file, — **I.** Abzeichen zum befugten Verlassen der Train-Ordnung im französischen Heere, 527.

Passe volants, siehe **Blinde Leute.**

Passern, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, im Gefecht von S. Vittoria gefallen, 267.

Passerni, siehe **Passarini.**

Passero, Italien, kleine, der Südostspitze Siciliens vorgelagerte Insel mit gleichnamigem Cap.

Passeyr, Tyrol, Thal der Passer (linksseitiger Zufluss der Etsch), mündet bei Meran.

Passionei (Bassionei), Dominik, — **XII.** päpstlicher Legat im Haag, 376.

Passo (Uebergang), 1. (-del Aino), Italien, Piemont, S. bei Susa (?); 2. (-della Prada), Tyrol, am Ostfusse des Monte Baldo, NW. von Ala.

Pasta, Vincenzo, — **XVII.** venetianischer Proveditore, wird bei der Einnahme von Modon durch die Türken verwundet und gefangen, 322.

Pasteur, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.; — **XIV.** macht einen kühnen Streifzug von Namur an die untere Schelde und Maas, 219.

Pastéur, — **XIV.** französisches Dragoner-Regiment, 392 A.; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Paston, Lord, — **XI.** Commandant eines englischen Infanterie-Regiments, 48.

Paston, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Portugal, 48.

Pastor, — **X.** Agent, in Wien, 15; — **XV.** churpfälzischer Agent, geheimer Correspondent des französischen Staatsministers Torcy, 4; auch schwedischer Geschäftsträger in Wien, 121.

Pastor, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Pastoreccia, Frankreich, Corsica, NO. von Gavignano, W. von Acquatella.

Pastoris, — **XIII.** piemontesisches Infanterie-Regiment, 271.

Pastrana, Spanien, Castilien, unweit des oberen Tajo, O. von Alcalá de Henares.

Pastrengo, Italien, Venetien, NO. von Peschiera, SW. von S. Pietro Incariano.

Pasturana, Italien, Piemont, unmittelbar W. bei Novi.

Pata, Ungarn, Comitat und unmittelbar OSO. bei Klausenburg; — **VI.** Treffen bei, 8. October 1704, 203.

Patachich, siehe **Matachich.**

Patacon (Brabanter- oder Kreuzthaler), — **I.** Silbermünze in den spanischen Niederlanden, gleich 2 fl. 17 kr. ö. W., 668.

Patagon, — **I.** Silbermünze in Genf, gleich 2 fl. 2 kr. ö. W., 673.

Patak, siehe **Sáros-Patak.**

Patačin, siehe **Batočina.**

Patente, 1. (kaiserliche), — **I.** über Absentirung der Officiere, 721 A.; — **VI.** zur Einberufung des Landes-Aufgebotes in Ober-Oesterreich, 327 (741, 744 A.); an die Tyroler Stände, 458 A.; an die Comitate Ungarns, 768 A.; — **XVI.** über Errichtung der Bancalität, 51; 2. — **VII.** des Anführers Hoffmann an die Aufständischen in Bayern, 529 A.; 3. — **XVI.** Anton Esterházy's an die Bevölkerung in Ober-Ungarn, 233. (Patente für die Errichtung von Regimentern sind bei den betreffenden Personen angeführt).

Pater superior, — I. der Bischof im kaiserlichen Heere, 319.
Pathieco, — VI. portugiesischer Gesandter im Haag, verlangt Unterstützung an Truppen, 119.
Paterna, — XV. spanisch-bourbonischer General, 530 A.
Patigno, Andrea Don, — X. spanisch-bourbonischer Artillerie-Obrist, in Tortosa, 265.
Patka, Ungarn, Comitat und NO. von Stuhlweissenburg.
Patkul, Reinholt, — VII. russischer Unterhändler, erklärt, dass der Czar bereit sei, den Kaiser mit Truppen zu unterstützen, 83; — VIII. wird vom Churfürsten von Sachsen gefangen genommen, 35.
Patóháza, Ungarn, Szatmárer Comitat, am Szamos rechts, S. bei Aranyos-Medgyes.
Patonière, — XX. kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Reichs-Armee (Corps Arenberg), 190 S.
Patres der Societät Jesu, — XIX. Anticipation der, zu Kriegszwecken, 158.
Patrimonio, Frankreich, Corsica, W. von Bastia, NO. von S. Fiorenzo.
Patrullen (Patrouillen), — I. Abfertigung der, durch die Schildwachen, 330; Dienst der (Stärke), 333; im Felddienst, siehe **Partheien.**
Patrullir-Gäste, — I. Bezeichnung für die zum Patrullen-Dienst bestimmte Mannschaft auf der Fahnenwache, 327.
Patti, Italien, Sicilien, an der Nordküste, SW. von Milazzo.
Pauer, — VII. fränkischer Obristwachtmeister, beim Streif-Corps de Wendt in Bayern, 402; im Kampfe bei Sendling verwundet, 408.
Pauer, M., — II. Referent des Hofkriegsrathes, 402 A.
Pauker, — I. bei den kaiserlichen Regimentern zu Pferd, 210; Adjustirung der, 219.
Paukenwache, — I. Aufstellung der, im kaiserlichen Heere, 389; im französischen, 522.
Paul, siehe **St. Pol.**
Paules, los, Spanien, Aragonien, S. von Venasque, O. bei Campo.
Paulet, Lord, — XIV. Obristhofmeister der Königin Anna von England, 21 S.
Pauli (in Cöln), unbekannt.
Pauli (Pauly), — XX. französischer Frei-Capitain, wird im Gefechte bei Schmiedeberg gefangen, 145.
Pauli, — XX. 1. französische Dragoner-Frei-Compagnie, 310 A.; 2. Frei-Compagnie zu Fuss, 165.
Paulik (Pavlik), — X. kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant von Szászváros (Broos), 140; — XI. Commandant der National-Husaren in Siebenbürgen, 240.
Paulis, Ungarn, Arader Comitat, am linken Maros-Ufer, S. von Világos.
Paulme, Chevalier de, — XVII. Schiffsbaumeister (?), Commandant einer für Operationen während des Winters 1717/18 in Stand gesetzten kleinen Tschaiken-Flottille auf der Donau, 251 (287); — XVIII. verlangt ein Patent, 84 S.
Paulucci, Cardinal, — IV. päpstlicher Staats-Secretär, Mitglied der französischen Parthei in Rom, 82; verbietet den Ferraresen, der kaiserlichen Armee Getreide zu verkaufen, 19 S.; — X. protestirt gegen die Besetzung von Comacchio durch die Kaiserlichen, 194; — XVIII. Cardinal-Legat, beschwert sich über den Marsch kaiserlicher Truppen durch den Kirchenstaat, 141.
Paulucci, — VI. päpstlicher General, von den Franzosen aufgefordert, die Räumung des ferraresischen Gebietes durch die Kaiserlichen zu veranlassen, 281; übernimmt im Einvernehmen mit Feldmarschall-Lieutenant Visconti die Besetzung von Ficcarolo, 286; in Folge der verrätherischen Uebergabe dieses Ortes an die Franzosen in gerichtliche Untersuchung gezogen, 288.

Paulwitz, Preussen, Schlesien, NW. von Glatz, S. von Frankenstein.
Paumelle, de la, — **IV.** französischer Lieutenant von Limousin-Infanterie, in Mantua, 149.
Paumeister (Paumaister), Adam, — **X.** Bedienter beim Prinzen Eugen, 347 S.; — **XII.** Feldkriegs-Kanzlei-Diener, 323 S.
Pauschalien, — **I.** der kaiserlichen Regimenter für gewisse Bedürfnisse, 279.
Pave, le, Frankreich, Dep. Nord, Gehöft, SO. bei Lille, N. von Sainghin.
Pavella, siehe **Parella.**
Pavia, Italien, Lombardie, unweit der Mündung des Ticino in den Po; — **I.** Brücke bei, 144; — **VIII.** Belagerung von, durch die Kaiserlichen, 296; — **XIX.** von den Kaiserlichen geräumt, 59.
Pavia, — **XIX.** spanisch-bourbonisches Reiter-Regiment, im Treffen bei Bitonto, 442.
Paviola, Italien, Venetien, am Po, NNO. von Ferrara, SW. von Polesella.
Pavone, Italien, Lombardie, an der Mella, linkes Ufer, S. von Manerbio.
Pay, du, — **XII.** französischer Agent, im Haag, 20.
Payers (Sayers?), — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 73.
Paznauner Thal, Oesterreich, Vorarlberg, Parallel-Thal zum Ober-Inn-Thal, mündet gegenüber von Pians in das Stanzer Thal.
Pazzon, Italien, Venetien, im Etsch-Thale, NO. von Caprino, SW. von Peri; — **VIII.** Gefecht bei, 7. Januar 1706, 102.
Pearce (Pierce), — **IV.** englischer Obrist, in der Schlacht bei Vigo verwundet, 599; — **XI.** in Portugal, 48; — **XIV.** General-Major, meldet dem Feldmarschall Starhemberg, dass er in Folge des zwischen Frankreich und England abgeschlossenen Waffenstillstandes Befehl habe, die britischen Truppen sofort einzuschiffen, 360.
Pearce (Plarce), — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Portugal, 48; — **XIII.** in Catalonien, 529 A.
Peccarl, — **IV.** englischer General-Major, in den Niederlanden, 736 A.
Peccia, Bach, Italien, Neapel, kleiner Zufluss des Garigliano links, mündet W. von Mignano.
Peccis, — **XII.** Abenteurer, sucht sich in eine Agentenstelle in Mailand einzudrängen, 176 S.
Peccorato, Girolamo Graf (aus Mantua), — **V.** Spion der Franzosen, bei Notta von den Kaiserlichen aufgegriffen, 188.
Pechin, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Sereni-Dragonern, bei einer Streifung verwundet und gefangen, 258; in einem Scharmützel vor Porta Ceresc (Mantua), 365.
Pechmann, — **IV.** bayerischer Obristlieutenant, leitet den verrätherischen Ueberfall auf Ulm ein, dabei gefallen, 17 (19).
Peck, Johann Balthasar, — **II.** kaiserlicher Proviant-Commissär, in Ungarn, 70 S.
Pécska, Ungarn, Arader Comitat, am rechten Maros-Ufer, W. bei Arad.
Pedro II. Dom, König von Portugal (1688—1706), — **IV.** Anhänger Frankreichs, 573; ändert seine Politik, bewilligt das Einlaufen englischer Schiffe in Lissabon, 577; — **V.** erkennt Philipp von Anjou an, 33; tritt der grossen Allianz bei, 37; — **VI.** zeigt sich lässig, 39; begibt sich zur Armee, 700; — **VII.** versucht einschneidende Veränderungen in seinem Reiche, 516; — **VIII.** 9. December 1706 gestorben, 16.
Pedroche, — **XII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Peel, Niederlande, Sumpfland, am linken Maas-Ufer, S. von Grave bis Roermonde.
Peer, Belgien, Limburg, N. von Hasselt, W. von Roermonde.
Pegnitz, Bayern, Nebenfluss der Regnitz rechts, mündet N. von Nürnberg.
Pegognaga, Italien, Prov. Mantua, NO. von Guastalla, SW. von S. Benedetto.
Peguera y Corfit, — **X.** spanisch-habsburgischer Obrist, in Catalonien, 252.
Peiching (Ober-), Ober-Bayern, am Lech, unmittelbar S. bei Rain.
Peillenstein, siehe **Ballenstein.**
Peilstein, Ober-Oesterreich, bei Wegscheid, ONO. von Passau.
Peilwitz (Beillwitz), siehe **Peylwitz.**
Peina (Peine), Preussen, Hannover, NO. von Hildesheim, NW. von Braunschweig.
Peine, de, — **XII.** französischer Husaren-Rittmeister, in Gefangenschaft, 146 S.
Pekht, von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.
Pekri, Lorenz Graf, — **VI.** von Rabutin beauftragt, die Székler-Miliz zu organisiren, geht zu den Rebellen über, 175; agitirt für die Wahl Rákóczi's zum Fürsten von Siebenbürgen, 178; bei Hermannstadt, 202; im Gefechte bei Sárkány, 205; — **VIII.** beunruhigt die Winterquartiere der Kaiserlichen, 404; bemächtigt sich zahlreicher Plätze, lässt auf dem Landtag zu Thorda Rákóczi von Neuem huldigen, 449; — **IX.** in Siebenbürgen, 287; versucht Fogaras zu nehmen, 314; — **X.** in Ober-Ungarn, 100; im Gefechte bei Strassnitz-Skalitz, 114; in der Schlacht von Trentschin, 118.
Pekry (Gattin des vorigen), — **VI.** gefangen, deren Auswechslung, 125 S.
Pelikan, Johann Max Edler von, — **XIX.** innerösterreichischer Hofkammer-Rath, 408.
Pelissard, — **XIV.** französischer Brigadier, in Flandern, Beilage 6 A.
Pellegrina, Italien, Venetien, am Tartaro, S. von Isola della Scala.
Pelleport, — **XIII.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 494 A.
Pelleport, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.
Pelleti, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, dessen Patent in die Obristwachtmeisters-Charge vom Prinzen Eugen suspendirt, 166 S.
Pelletrie, de la, — **IV.** französischer Capitain, besteht gegen den holländischen Vice-Admiral Hervesen ein glückliches Seegefecht, 546.
Pellot, — **III.** französischer Brigadier, in der Schlacht von Chiari, 255.
Pelne, siehe **Monte Pelvo.**
Pelthier, — **XIX.** kaiserlicher Ingenieur-Major, in Pizzighettone, 73; — **XX.** Obristlieutenant, in Messina, später in Syracus, 29.
Pembl, — **VI.** kaiserlicher Platz-Major in Freiburg, 596.
Pembroke, Graf von, — **II.** englischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congresse, 247.
Pembroke, Lord, — **IV.** Commandant der nach Neapel bestimmten englischen Flotte, 147.
„Pembroke“, — **IV.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Vigo, 596; — **V.** bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Peñafiel, Spanien, Castilien, am Duero, O. von Valladolid.
Peñagarcia (Penhagarcia), Portugal, Beira, O. von Castello-Branco, NW. von Alcantara.
Peñalosa, — **I.** spanisches Reiter-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102.
Peñalva, Spanien, Aragonien, NW. von Mequinenza, an der Strasse Lerida-Saragossa.
Peñamacor, Portugal, Beira, NO. von Castello-Branco, SW. von Ciudad-Rodrigo.

Peñaranda, Spanien, Leon, O. von Salamanca.
Peñas, Portugal, Alemtejo, SO. von Evora (?).
Pendegras, siehe **Prendergast.**
Penede, Tyrol, Schloss, SO. von Arco, bei Nago; — **V.** tapfere Vertheidigung von, durch einen kaiserlichen Lieutenant, 191.
Peniscola, Spanien, Valencia, an der Küste, SW. von Tortosa.
Penne, Italien, Apulien, ONO. von Aquila, W. von Pescara.
Pension, — **I.** Anspruch auf, bei der kaiserlichen Artillerie, 295.
Penta, 1. Frankreich, Corsica, SW. von Vescovato, bei Acquitella; 2. ebd., SO. von Venzolasco.
Pentele (Duna-), Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, am rechten Donau-Ufer, S. von Ofen.
Penterriedter, Christoph Freiherr, — **XIV.** kaiserlicher Reichshofrath, 198 S.; — **XV.** niederösterreichischer Regierungsrath, Legations-Secretär, zu den Verhandlungen nach Rastatt delegirt, biographische Skizze, 433; bewirkt die Auswechslung der Ratification des Friedens-Vertrages, 475; beim Congresse in Baden, 482; — **XVI.** Mission in England (?), abberufen, 362 A; — **XVIII.** nach der Wegnahme Sardiniens durch Spanien zum definitiven Abschlusse einer Allianz nach London gesendet, 44; unterzeichnet im Namen des Kaisers die Quadrupel-Allianz mit England, Frankreich und den Generalstaaten, 48; bemüht sich vergeblich die Absendung einer englischen Flotte zum Schutze der neapolitanischen Küste zu erwirken, 85; verlangt anlässlich der Verhandlungen über den Beitritt Savoyens zur Quadrupel-Allianz, dass Victor Amadeus, ohne die Gegengabe Sardiniens abzuwarten, alle festen Plätze Siciliens den Kaiserlichen einräumen solle, 120; verständigt Mercy von dem Beitritte Spaniens zur Quadrupel-Allianz, 215; Gesandter am Congresse zu Cambray, 242.
Pentimele, Italien, Calabrien, an der Meerenge von Messina, Hafen von Reggio.
Pentz, — **X.** hannoveranischer Brigadier, in der Schlacht von Audenarde, 348; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 72; — **XII.** General-Major, vor Douay, 589 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 391 A.
Pentz, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Reiter-Regiment, 489; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.; — **X.** in der Schlacht von Audenarde, 362; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 73; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.
Pentzich, — **VII.** Lieutenant von der Schwietl'schen Frei-Compagnie, resignirt auf seine Stelle, 110 S.
Penz, — **VI.** kaiserlicher Obristwachtmeister, Commandant der Frei-Compagnie in Gradiska, gestorben, 197 S.
Penz, — **VI.** kaiserliche Frei-Compagnie in Gradiska, 197 S.
Pepefume, — **IX.** spanisch-bourbonischer Capitain, geht zu den Kaiserlichen über, 185.
Pepero, — **I.** Silbermünze (1/2 Scudo) in Ragusa, gleich 30 kr. ö. W., 671.
Peppingen-Beeringen (-Buringen), Belgien, Brabant, SW. von Brüssel, NW. von Hal.
Pepoli, Conte, — **III.** ferraresischer Edelmann, 499 A.
Pepoli, Duca, — **IV.** neapolitanischer Edelmann, französisch gesinnt, 664 A.
Pepoli (Popoli), Herzog von, — **XII.** spanischer Grande, von Philipp von Anjou zum General-Capitain ernannt, 394; — **XV.** Gouverneur von Catalonien, bei den Verhandlungen wegen Räumung dieses Landes, 369; Commandant der zur Unterdrückung des Aufstandes gebildeten Armee, 386; cernirt Barcelona, 387.
Pepper, — **XI.** englischer Brigadier, in Spanien, 49; — **XII.** General, im Treffen bei Almenara, 360; bei Brihuega gefangen, 441; — **XIII.** in Catalonien, 529 A.

Pepper (Peppers), — **X.** englisches Dragoner-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.

Peppoli, siehe **Pepoli.**

Pera, Europäische Türkei, NO. bei Constantinopel; — **I.** Zeughaus in, 560.

Peraccia, siehe **Sta. Maura.**

Peral, Marquis von, — **XV.** Obrist in der Armee der Junta von Catalonien, nach Unterwerfung der Stadt Barcelona eingekerkert, 393.

Peralta, Spanien, Aragonien, SW. von Aren, NO. unweit Monzon.

Peralta, Don Juan de, — **XII.** spanischer Secretär Starhemberg's, wird in der Schlacht von Villaviciosa in die Flucht des linken Flügels mitgerissen und berichtet Carl III. über einen ungünstigen Ausgang der Schlacht, 455.

Peramea (Baramea), 1. Spanien, Catalonien, im Thale der Noguera Pallarese, NW. von Gerri; 2. (Castelnau de-), ebd., SO. von Gerri.

Perangowar (?), — unbekannt.

Peratovce (Peratovacz), Bosnien, SO. von Brod, an der Strasse ins Bosna-Thal.

Perboni, — **XII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Perche (la Perche), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **IV.** in Italien, in der Schlacht von Luzzara, 301; — **VIII.** in jener von Turin, 258; — **X.** in Flandern, 531 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Perecz-Bach, Ungarn, kleiner Zufluss der Gran links.

Pereláda, Spanien, Catalonien, am Fusse der Pyrenäen, NO. bei Figueras.

Perelato (Baglio-, Bagagliotto), Italien, Sicilien, Cascine O. unweit Marsala.

Perello, Spanien, Catalonien, unweit der Küste, NO. von Tortosa.

Perényi, Emerich (junior), — **XV.** ungarischer Edelmann (begnadigt), 275 S.

Perényi, Ladislaus, ebenso.

Perényi, Nicolaus Baron, — **X.** Brigadier im Heere der ungarischen Rebellen, 101; deckt nach der Schlacht von Trentschin den Rückzug, 121; — **XII.** vertheidigt Erlau, 539.

Perényi, — **X.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101; in der Schlacht von Trentschin, 121.

Pereszlény, Ungarn, Neutraer Comitat, an der Neutra, S. von Nagy-Tapolcsán.

Pereszteg (Hoszu-), Ungarn, Eisenburger Comitat, SO. von Steinamanger.

Perette, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, in Temesvár, 27.

Perfuchs, Tyrol, im Ober-Inn-Thale, gegenüber von Landeck.

Perfuss (Unter-), Tyrol, am rechten Inn-Ufer, zwischen Kematen und Zirl.

Pergen, Graf, — **V.** auf der Flucht aus Innsbruck von dem Volke überfallen, 440.

Pergine (Persen), Tyrol, in der Val Sugana, O. von Trient, NW. von Levico.

Peri, Italien, Venetien, an der Etsch, SW. von Ala.

Périgord, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — **VIII.** in Piemont, 444 A.; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XII.** in den West-Alpen, 308; — **XIV.** in Savoyen, 301; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XX.** 309 A.

Perin (Perrin), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 592 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.; — **XV.** Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 166.

Perin (Perrin), — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 67; — — **XIV.** in den Niederlanden, 393 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Peringer, — **XIX.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, bei der Reichs-Armee, 120 S.
Perino, Franz, — **XVIII.** Herold der Stadt Palermo, 382 A.
Périssan, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.
Perkende, — **I.** Fahrzeug der türkischen Flotte (Brigantine), 573.
Perl, Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mosel, NO. von Sierck.
„Perla“, — **XVIII.** spanisch-bourbonische Fregatte, entkommt aus der Schlacht bei Cap Passero, 91; bei Taormina von den Engländern genommen, 131.
Perlas, siehe **Rialp.**
Perlasz (Perlaszváros), Ungarn, Torontáler Comitat, unweit der Einmündung der Bega in die Theiss, O. von Titel.
„Perle“, — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, zur Ueberführung des Corps Bonneval gemiethet, 186.
Perler, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Rheingraf-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.
Perlongo, — **XVIII.** Beamter der kaiserlichen Feld-Kriegs-Kanzlei auf Sicilien, 382 A.
Permanente Befestigung, — **I.** Grundzüge der, zu Ende des 17. Jahrhunderts, 605.
Permangle, — **X.** französischer Brigadier, in Lille, 388; bei Vertheidigung des gedeckten Weges, 417; für seine Verdienste zum Maréchal de camp befördert, 494; — **XI.** in Flandern, 66; — **XIII.** Commandant in Condé, 147.
Permi, — **XI.** Obristwachtmeister im Heere der ungarischen Conföderation, 265.
Pernau, Russland, Livland, an der Mündung des gleichnamigen Flusses in den Meerbusen von Riga, S. von Reval.
Pernitz, Peter, — **V.** kaiserlicher Grenadier von Guttenstein-Infanterie, hat rückständigen Sold zu fordern, 73.
Pernjavor, Bosnien, ONO. von Banjaluka, SW. von Brod.
Perola, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 6 A.
Peroni, Ludwig von, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, in Ungarn, 66; — **III.** in Italien, 86; — **VIII.** Obrist, legt Verschanzungen zum Schutze Nieder-Oesterreichs an, 424; — **X.** nach Catalonien, 102 S.; — **XI.** General-Quartiermeister, bei der operirenden Armee am Segre, 216; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 445; — **XIII.** entwirft die Angriffs-Dispositionen für den Entsatz von Cardona, 402; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, auf Sicilien, 208.
Peroni, Nicola, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, General-Quartiermeister beim Corps Bonneval, 186.
Peroni, Nicolaus, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 66; — **III.** in Italien, 86; — **VI.** Obrist, verlangt seine Demission, 59 S.
Péronne, 1. Frankreich, Dep. Somme, SW. von Cambray, NW. von St. Quentin; 2. ebd., Dep. Nord, SO. von Lille, W. von Tournay.
Peronnes, Belgien, Hennegau, OSO. von Mons, N. von Binche.
Perosa (Pérouse), Italien, Piemont, am Clusone, NW. von Pinerolo; — **X.** Einnahme von, durch die Alliirten, 100.
Perpignan, Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, am Golf du Lion, SO. von Toulouse.
Perquère, — **I.** churbayerisches Landwehr-Bataillon, 476.
Perracals, Spanien, Catalonien, N. von Tremp (Pobla), W. von Gerri.
Perrarua (Perarrua), Spanien, Aragonien, an der Essera, W. von Aren, bei Fontóva.
Perrero, Italien, Piemont, im Val S. Martino, NW. von Pinerolo, W. von Perosa.
Perrier, — **IV.** französischer Bauer, Anführer der Camisarden, 37.
Perrin, siehe **Perin.**

Perronne, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant, wegen Auswechslung von Kriegsgefangenen in das feindliche Hauptquartier entsendet, 245 S.

Perrot, — **VII.** piemontesischer Hauptmann, im Hauptquartier Eugen's, sammelt die aus dem feindlichen Lager desertirenden piemontesischen Soldaten, 338 S.

Perrot, — **XII.** Kammerdiener des Prinzen Eugen, berichtet über den, durch den französischen Partheigänger du Chaine nächst Antwerpen ausgeführten gelungenen Ueberfall auf den Bagagetrain des Prinzen, 139.

Perry, — **XIX.** kaiserlicher Rittmeister von Mercy-Cürassieren, in der Schlacht bei Guastalla gefallen, 391.

Persacco, Italien, Venetien, an der Etsch rechts, SO. von Verona.

Persico, Italien, Lombardie, unmittelbar NO. von Cremona.

Persico, Conte, — **XIX.** venetianischer Grenz-Commissär in Verona, protestirt gegen den Durchmarsch kaiserlicher Truppen, 299.

„Persico“, — **XI.** kaiserliches Fahrzeug, bei der Expedition gegen die toscanischen Häfen, 197.

Persische Handelsleute, — **XVII.** Bestimmungen wegen der, im Handels-Vertrage mit der Pforte, 482 A.

Person, — **III.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Italien, 86; — **IV.** Ingenieur-Hauptmann, beim Corps nach Piemont, 263.

Persuini, — unbekannt.

Pertengo, Italien, Piemont, S. von Vercelli, WNW. von Stroppiano.

Perth, Graf, — **III.** Brief an denselben, angeblich von dem Secretär König Jacob's geschrieben (Anschlag zum Sturze des Oraniers), 45.

Pertuis, Frankreich, Dep. Vaucluse, unweit der Durance, SO. von Avignon.

Pertus, Georg Don, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obrist, Commandant eines Füsilier-Regiments, 339.

Pertus, — **XIII.** spanisch-habsburgisches Füsilier-Regiment (aragonisch), 520 A.; in Catalonien, 323.

Pertzka, siehe **Brčka.**

Perugia, Italien, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, am Tiber, N. von Rom.

Peruwetz (Peruwetz), Belgien, Hennegau, SO. von Tournay, N. von Condé.

Peruzzini, — **VIII.** unbekannt, berichtet aus Venedig über die Zusammenziehung eines Corps von 35—40.000 Mann in der Terra ferma, 21.

Perwez, Belgien, Brabant, SO. von Wavre, SW. von Jodoigne.

Péry, de, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **VI.** in Bayern, 816 A.; — **VII.** Commandant von Hagenau, rettet sich nach abgeschlagener Capitulation mit einem Theile der Garnison durch die Flucht, 352; — **VIII.** belagert Hagenau, 351; — **IX.** General-Lieutenant, 208; besetzt das Söllinger Wörd, 209; — **X.** Commandant in den Lauterburger Linien, 288.

Pery, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **XIV.** ebd., 244.

Pesara, Conte, — **XIX.** kaiserlicher Obrist-Kämmerer (Stellvertreter), begeht bei der Ceremonie der Lehens-Eidesleistung des sardinischen Gesandten einen Etikette-Fehler, welcher von Seite Sardiniens als Vorwand zum Bruche benützt wird, 28.

Pesaro, Italien, Prov. Urbino, am Adriatischen Meere, SO. von Rimini.

Pescantina, Italien, Venetien, an der Etsch links, NW. von Verona.

Pescara, 1. Italien, Prov. Ferrara, am Po, O. von Occhiobello; 2. ebd., Prov. Chieti, am Adriatischen Meere, SO. von Ancona; — **XI.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 190; — **XIX.** Belagerung durch die Spanier, 446; 3. Fluss, ebd., mündet bei Pescara in das Adriatische Meer.

Pescarola, Italien, Lombardie, NO. von Cremona, NW. von Piadena.

Peschiera, 1. Italien, Venetien, Festung, am Ausflusse des Mincio aus dem Garda-See; 2. ebd., Prov. Grosseto, bei Orbetello (nähere Lage nicht auffindbar); — **XX.** von den Spaniern erstürmt, 180.

Pesé, de, — **III.** Adjutant Villeroy's, in der Schlacht von Chiari, 255.

Peseta, — **I.** Silbermünze in Spanien, gleich 46 kr. ö. W., 667.

Pesme de Saphorin, siehe **Saint-Saphorin.**

Peso duro (gordo), — **I.** Silbermünze in Spanien (Thaler), gleich 1 fl. 19 kr. ö. W., 667.

Pessières, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.

Pessina, Italien, Lombardie, unweit des Oglio rechts, NW. von Piadena.

Pessingen, siehe **Büsinger.**

Pest (Buda-Pest), Ungarn, Hauptstadt, an der Donau; — **I.** Schiffs- und Zillen-Verwahrung in, 202.

Pest, orientalische, — **X.** richtet in Ungarn grosse Verheerungen an, 141; — **XII.** Ausbreitung der, 545; — **XV.** Cordon zur Verhinderung der Einschleppung der, 45.

Pestaluzzi, Baron, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, zur Einleitung der Verhandlungen wegen der Uebergabe von Pizzighettone delegirt, 70.

Pesters, — **XII.** holländischer Deputirter und Armee-Intendant, 63 S.

Pestes, Ungarn, Biharer Comitat, O. von Grosswardein, N. bei Élesd; — **XI.** Gefecht bei, 2. August 1709, 277.

Pestin (Pestény), Ungarn, Hunyader Comitat, SW. von Hátzeg.

Pestvármegyey, Josef, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, errichtet 1735 ein Husaren-Regiment, 112; — **XX.** General-Feldwachtmeister, bittet um Flüssigmachung des Geldes zur Bezahlung der Flinten für sein Regiment, 196 S.

Pestvármegyey, — **XIX.** kaiserliches Husaren-Regiment 1735—1743, errichtet 1735 (reducirt 1748), 112; — **XX.** rückt zur Reichs-Armee ab, 141; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Peswald, — **X.** Schultheiss, Pass für denselben, 16 S.

Petarde, — **I.** Geschützgattung der kaiserlichen Artillerie, 235.

Petardier (Ober- und Unter-), — **I.** Chargen, beim Feld-Artillerie-Corps, 228; deren Obliegenheiten, 315.

Petcovich, Nicolaus, — **XVII.** Vice-Commandant von Jasenovac, nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Grenzregulirungs-Commissär für Croatien, 387 (270 S.).

Petegem (Peteghem), Belgien, Ostflandern, WSW. bei Audenarde; 2. ebd., Westflandern, an der Lys, SW. von Gent, bei Deynze.

Petekom (Petkum), siehe **Pettekum.**

Peter I., Czar von Russland (1689—1725), — **I.** 305; — **II.** Allianz-Vertrag mit dem Kaiser, 378; — **III.** im Kampfe mit Carl XII. von Schweden, 8; — **VI.** sucht mit der Türkei Frieden zu schliessen, 27; — **VII.** schenkt den Allianz-Bemühungen Frankreichs kein Gehör, 17; — **VIII.** ringt um die Krone Polens für seinen Schützling Stanislaus Leszczyński, erfolglose Verhandlungen des Kaisers mit, wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 71; — **IX.** stellt den Antrag, die Krone Polens dem Prinzen Eugen zuzuwenden, lässt sich in Folge Ablehnung desselben in Unterhandlungen mit Rákóczi ein, 10;

— X. versucht den Kaiser in den nordischen Krieg zu verwickeln, 24; — XII. tritt mit den Rebellen in Ungarn in Verbindung, 36; lässt ein Corps in die Zips einmarschiren, 483; — XIII. fordert den Kaiser auf, Carl XII. als Reichsfeind in die Acht zu erklären, 14; — XVI. nimmt die Kriegs-Erklärung der Pforte an, rückt bis Jassy vor, 6; — XVII. entsendet den Fürsten Gagarin um den Feldzug 1717 im Hauptquartier des Prinzen Eugen mitzumachen, 48; — XVIII. schliesst ein Bündniss mit Dänemark, 6; — XIX. schlägt eine Verständigung mit dem Kaiser und dem Könige von Preussen über die Wahl eines Königs für Polen vor, 5.

Peter II., König von Portugal, siehe **Pedro II.**

Peter, Christoph, — XVI. kaiserlicher Corporal von Heister-Infanterie, bei dem Sturme auf die Palanka von Temesvár mit Freiwilligen an der Spitze (rechte Flügel-Colonne), Beilage 15 A.

Peterborough, Lord, — VII. englischer General und Gesandter am portugiesischen Hofe, 37; theilt dem Herzog von Savoyen mit, dass er ihm mit der Flotte zu Hilfe kommen werde, 270; zum Admiral der nach Catalonien bestimmten Flotte sowie zum Commandanten der Landungs-Truppen ernannt, 498; stimmt gegen die Expedition nach Cadix, 500; — VIII. berichtet über die Machtlosigkeit des Königs von Portugal, 16; rückt in Eilmärschen zum Schutze von Valencia, 457; bleibt während der Belagerung von Barcelona unthätig, 462; weigert sich, Truppen zur Verfolgung der bourbonischen Armee zu entsenden, 469; lässt Cartagena und Alicante belagern, 476; gerichtliche Untersuchung über sein Verhalten, 478; reist nach Italien ab, 480; trifft Vorbereitungen zur Belagerung von Barcelona, 507; vollendet die durch den Landgrafen von Hessen-Darmstadt eingeleitete Einnahme von Barcelona, 509; — IX. verlässt Spanien, 250; — XII. geht von den Whigs zu den Tories über, 28; — XIII. macht im Oberhause allen Generalen, die in Spanien commandirt haben, die bittersten Vorwürfe, 3; erklärt nach dem Tode Kaiser Josef's, dass die Alliirten die Vereinigung der spanischen mit der Kaiser-Krone und jener der Erblande nie zugeben würden, 19; bemüht sich, den Herzog von Savoyen zur Uebernahme des Oberbefehles in Italien zu bewegen, 68; macht den Vorschlag mit 16.000 Mann Cadix wegzunehmen, 74; projectirt die Errichtung von 4 Regimentern in der Schweiz für den Kriegs-Schauplatz in Italien, 120; — XV. befürwortet eine Intervention der Königin Anna, um den Frieden zwischen dem Kaiser und Frankreich herbeizuführen, 429; — XVIII. ausersehen, den Sturz Alberoni's herbeizuführen, 196.

Peterffy, — VI. kaiserlicher Kammerrath, im Hauptquartier Eugen's in Pressburg, 5 S.

Peterle, — XVIII. kaiserlicher Obristwachtmeister, führt einen Ergänzungs-Transport nach Sicilien, 82 S.

Petermännchen (Coblenzer und gemeine), — I. als Scheidemünze im Reiche, 663.

Peters-Au, Insel im Rhein, unmittelbar NW. bei Mainz (Castel).

Petersberg, 1. Tyrol, Ober-Innthal, O. von Imst, SW. bei Silz; 2. siehe **St. Pieter.**

Petershausen, Baden, am Rhein rechts, Vorstadt von Constanz; — I. früher reichsunmittelbare Abtei, 85.

Petershausen, Abt von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Peterson, — IV. holländischer Contre-Admiral, in der Schlacht von Vigo, 596; — XIII. bei der Mittelmeer-Flotte, 124; verweigert bei dem Zuge gegen Toscana seine Mitwirkung 303; — XIV. verlässt ohne den Hof in Barcelona zu verständigen, mit der Flotte die spanische Küste, segelt nach der Heimath, 360.

Petersthal, Baden, im oberen Rench-Thale, SSO. von Oppenau.

Peterwardein, Slavonien, Festung an der Donau rechts, NW. von Belgrad; — **I.** Zeughaus in, 198; Schiff- und Zillen-Verwahrung, 202 (249); Generalat der slavonischen Grenze, 203 (453); raizische Miliz-Compagnie in, 454; — **II.** permanente Schiffbrücke bei, 112; — **XVI.** Schlacht bei, 5. August 1716, 170, (Relation, 72 S.).

Peterzell, Baden, NW. von Villingen, O. von St. Georgen.

Petit, — **X.** spanisch-habsburgischer Obrist, Ingenieur-Chef bei der Vertheidigung von Tortosa, 243.

„Petit-Abbé", — **I.** Prinz Eugen wurde in Frankreich so genannt, 63.

„Petit-Allemand", — **III.** ein Deutscher, der Villeroy als Kundschafter diente, 298; — **IV.** berichtet ihm das Eintreffen von Verstärkungen bei der kaiserlichen Armee, 87.

Petit-Coeur, Frankreich, Dep. Savoie, an der Isère, N. von Moutiers.

Petit-Enghien, Belgien, Brabant, unmittelbar O. bei Enghien.

Petit-Languedoc, — **XIV.** französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 244.

Petite Pierre, la, siehe **Lützelstein.**

Petit-Roeulx, Belgien, Hennegau, S. von Nivelles, NO. von Seneffe.

„Petit San Fernando", — **XVIII.** spanisches Kriegs-Schiff, aus der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 361 A.

„Petit San Juan el Chico", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, aus der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 361 A.

Petits-vieux régiments, — **I.** Bezeichnung einiger, im Range nach den 6 grand vieux rangirender französischer Regimenter, 517.

Petits-Wallons, — **XIII.** französische Infanterie-Bataillone, bei der Armee in Catalonien, 527 A.

Petraj, Ungarn, Temeser Comitat, SW. bei Temesvár.

Petralia, Italien, Sicilien, S. von Cefalù, N. von Caltanissetta.

Petrasch, Ernst Anton Freiherr von, — **V.** kaiserlicher Rittmeister von Castell-Dragonern, thut sich als kühner Reiterführer hervor, 566; — **VI.** Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, beunruhigt durch wiederholte gelungene Streifungen das bayerische Heer im Lager bei Ulm, 399; bei Beginn der Offensive zur Beobachtung an die Brenz gesendet, 407; — **IX.** zeichnet sich im kleinen Kriege wiederholt aus, 225; — **XII.** Obristwachtmeister, überfällt ein französisches Detachement in Erlebach, 290; — **XIV.** im Gefechte bei Fampoux gefangen, 163; — **XVI.** Obristlieutenant von Schönborn-Dragonern, biographische Skizze, 297; unternimmt die Escortirung grösserer Proviant-Vorräthe auf der Donau nach Belgrad, wird hiebei gefangen, 299; wegen dessen Auswechslung, 374; — **XIX.** Obrist-Brigadier, bei der Reichs-Armee, 141; übernimmt das Commando im Schwarzwald, 175; allarmirt die Franzosen am Ober-Rhein, 188; rückt in das Lager nach Heilbronn, 194; Feldmarschall-Lieutenant, 228; nimmt die französische Streif-Parthei Jakob gefangen, 230; folgt den gegen Mainz rückenden Franzosen, 257; rückt in den Schwarzwald, 268; — **XX.** kann den Einbruch französischer Freischaaren in das Wiesen-Thal trotz aller Wachsamkeit nicht verhindern, 109.

Petrasch (Petrass), Maximilian (Mansuet, älterer Bruder des vorigen), — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, recognoscirt gegen Sibó, 456; Vice-Commandant von Brod, 193 S.; — **VIII.** mit einem Handschreiben des Kaisers an Rabutin gesendet, 448; — **XI.** Obristlieutenant, in der slavonischen Grenze,

238; — **XII.** Commandant in Brod, 74; lässt Vörösmart besetzen, 508; Obrist, zersprengt eine Insurgentenschaar bei Tolna, 531; — **XIV.** kauft für den Prinzen Eugen einige Türken, 63 S.; — **XVI.** beschwert sich über nicht rechtzeitige Versehung der Grenz-Plätze mit Proviant durch Oppenheimer, 78; Commandant in Brod und an der Save-Grenze, 86; biographische Skizze, 321; erobert Dervent, 328; unternimmt einen erfolgreichen Zug in das Bosna-Thal, 330; General-Feldwachtmeister, 332; unternimmt eine Recognoscirung gegen Belgrad, 333; nimmt die Schanze Leśnica wieder, 335; beschwert sich über den Obristlieutenant Dillher, 120 S.; — **XVII.** besetzt Šabac, 181 (200); Commandant des Expeditions-Corps gegen Zwornik, 204; wird bei Angriff dieser Festung verwundet, 209; berichtet über die Streifung einer Grenz-Parthei gegen Kobaš, 300; berichtet über die Grenz-Verhältnisse an der Save, 362; nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Grenzregulirungs-Commissär, 387.

Petrassa, — **XX.** neapolitanischer Capitain, 10.

Petrieveze (Petrijevci), Slavonien, an der Drau, unweit W. von Essegg.

Petrikau (Piotrkow), Russland, Polen, SW. von Warschau, N. von Krakau.

Petrinia, Croatien, an der Save, unweit der Kulpa-Mündung, SO. von Agram; — **I.** Generalat in, 203 (447).

Petrinianer National-Grenz-Miliz, — **VIII.** gegen die Rebellen in Ungarn aufgeboten, 68.

Petróczy, — **VI.** im Gefolge des Hospodars der Walachei, 196 S.

Petrola, Spanien, Murcia, SW. von Almansa, SO. bei Chinchilla.

Petronell, Nieder-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, SW. von Hainburg.

Petrova Lehota, Ungarn, Trentschiner Comitat, NW. von Banovce.

Petrovich, Mojses, — **XVII.** bittet als griechischer Metropolit in Belgrad angestellt zu werden, 250 S.

Petrovoszello, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am rechten Theiss-Ufer, S. von Zenta.

Pettau, Steyermark, an der Drau, SO. von Marburg; — **I.** Sammelplatz für das Aufgebot, 437.

Pettekum (Petkum, Petekom), — **V.** holsteinischer Resident im Haag, vermittelt die Vermiethung von Truppen an Holland, 125; — **XI.** Bevollmächtigter der Seemächte bei den Friedens-Verhandlungen, 299 A.; — **XII.** wird von Ludwig XIV. als Unterhändler zwischen Frankreich und den Generalstaaten verwendet, 2; dient beiden Partheien, 19.

Pettendorf, — **V.** churbayerischer Obrist, macht einen Ausfall aus Augsburg, 592; — **VI.** General-Major, übernimmt nach der Schlacht von Höchstädt das Commando in Ulm, 535; capitulirt, 353.

Pettendorf, Baron, siehe **Bettendorf.**

Pettendorf, — **I.** churbayerisches Infanterie-Regiment, 1702 errichtet, 475; — **VI.** in Bayern, 876 A.

Petters, J., — **XII.** holländischer Feld-Deputirter, intervenirt bei der Capitulation von Aire, 258.

Pettorazza, Italien, Venetien, an der unteren Etsch, ONO. von Rovigo.

Peurbach (Baierbach), Ober-Oesterreich, NW. von Wels, SO. von Engelhardszell.

Peutelstein (Peitelstein, Castello), Tyrol, im Ampezzo-Thale, SW. von Innichen, N. von Cortina.

Peverelli, — **VIII.** (dürfte ein Kundschafter des Prinzen Eugen gewesen sein), 175.

Peyer, — **XVII.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, wirkt bei Feststellung eines neuen Verpflegs-Systems für die Armee in Ungarn mit, 30.

Peyersberg, Friedrich Graf, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Württemberg-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.

Peyre, de, — **XX.** französischer Cavallerie-Obrist, 309 A.

Peyre, — **XX.** französisches Cavallerie-Regiment, 309 A.

Peylwitz, — **XX.** kaiserlicher Hauptmann von Suckow-Infanterie, vertheidigt Reggiolo, 196.

Peylwitz (Beylwitz), Julius Ernst von, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Harrach-Infanterie, in Corsica, Beilage 22 A.; — **XIX.** Obristlieutenant, in der Schlacht von Parma, 346.

Peyri, Italien, Prov. Mantua, unweit des rechten Po-Ufer, W. bei Borgoforte.

Peyrousa, de la, — **XVIII.** savoyischer Minister, unterzeichnet in London den Beitritt Savoyens zur Quadrupel-Allianz, 120.

Peyrouse, Comte de la, — **XIX.** französischer Maréchal de camp, in Italien, 60; blockirt Tortona, 85; General-Lieutenant, Commandant in Pavia, 409.

Peyrouse de la Motte, siehe **La Mothe.**

Peysac, — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 504 A.; — **XIV.** ebd., 301.

Pezé, Marquis de, — **XIX.** französischer General-Quartiermeister, leitet den Marsch der Truppen aus dem Dauphiné nach Piemont, 55; in der Schlacht bei Guastalla gefallen, 392.

Pezeux, de, — **XII.** französischer General, bei der Armee Villars' in Flandern, 223; — **XIV.** Maréchal de camp, Beilage 6 A.; — **XV.** General-Lieutenant, beim Angriff auf die Schwarzwald-Linien, 259; bei der Belagerung von Freiburg, 292; unternimmt mehrere vergebliche Stürme auf das obere Schloss, 294.

Pezeux, — **VIII.** französisches Dragoner-Regiment, in Piemont, 499 A.

Pezzana, Italien, Piemont, unweit der Scsia, SO. von Vercelli.

Pfaff, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Arenberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Pfaffendorf, Preussen, Rhein-Provinz, am Rhein rechts, S. unweit Ehrenbreitstein.

Pfaffenhofen (Pfefferhofen), 1. Baden, W. von Güglingen, an der Strasse Bretten-Heilbronn; 2. Bayern, Schwaben, SO. von Ulm; 3. Elsass, WNW. von Hagenau 4. Tyrol, Ober-Inn-Thal, gegenüber von Telfs.

Pfaffenroth, Baden, SO. von Ettlingen, WSW. von Pforzheim.

Pfalz (Chur-Pfalz, Pfalz am Rhein), — **I.** reichsunmittelbarer Besitz der neuburgischen Linie des Hauses Wittelsbach, zu beiden Seiten des Rhein, jetzt zu Baden, Preussen und Hessen gehörig, Tabelle 86—87; Heerwesen, 488; — **III.** Verträge mit Holland wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen, 118.

Pfalz, Churfürst von der (neuburgische Linie des Hauses Wittelsbach), — **I.** Reichsstand des churrheinischen Kreises, 75; als Fürst von Neuburg solcher des bayerischen, als Fürst von Simmern, Lautern und Veldenz, sowie als Mitbesitzer der Grafschaft Sponnheim des oberrheinischen, 78; als Herzog von Jülich und Berg des niederrheinisch-westphälischen, 79.

Pfalz (-Neuburg), Johann Wilhelm Churfürst von der (1694—1716), — **I.** Reichs-Vicar, 34; — **III.** Gutachten an den Kaiser über die spanische Successionsfrage, 387 A.; — **IV.** verpflichtet sich zur Completirung seiner Armee, 418; zeigt sich sehr eifrig für die deutsche Sache, 517; — **VI.** bleibt treuer Bundesgenosse des Kaisers, 36; schlägt demselben zur Geldbeschaffung die Ein-

ziehung des Kirchensilbers vor, 68; garantirt für das holländische Anlehen 79 (331); gibt einen Theil seiner Truppen in kaiserlichen Sold, 96; schliesst mit den Seemächten wegen Vermiethung seiner Truppen einen Tractat, 118; beantragt die Achts-Erklärung Max Emanuel's, 638; — **VII.** schliesst mit dem Kaiser einen Recess wegen Beistellung eines Hilfs-Corps nach Italien, 85; — **VIII.** dessen Ansprüche auf die Ober-Pfalz, 12; auf die Statthalterwürde in den Niederlanden, 18; — **IX.** am Friedens-Congresse im Haag, 7; — **X.** Rüstungen, 87; mit der Ober-Pfalz belehnt, 298 (15); — **XIII.** intervenirt bei der Kaiserwahl, 25 (27); — **XIV.** Ansprüche am Utrechter Congresse, 26; — **XV.** widersetzt sich der Restitution Max Emanuel's, 22; überlässt dem Kaiser auf ein Jahr seine Truppen, 118; tritt zur Anbahnung des Friedens, mit Villars in directe Verhandlungen, 431; zur Abgabe eines Gutachtens über die Abtretung von Landau aufgefordert, 449; verzögert die Herausgabe der Ober-Pfalz, 498.

Pfalz (-Neuburg), Carl Philipp Churfürst (1716—1742), Pfalzgraf bei Rhein, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **VIII.** Schwager des Kaisers, 8; — **X.** Gubernator von Tyrol, verbietet den Durchzug von Miliz nach Italien, 254 S.; — **XIII.** überreicht Carl III. auf seiner Durchreise die officielle Notification des churfürstlichen Collegiums, 33; — **XIV.** erhält in Folge des Conflictes in der Schweiz Befehl, Vorarlberg bewachen zu lassen, 250; — **XV.** ist nicht im Stande, dem Ueberwuchern der bureaukratischen Wirthschaft zu steuern, 51; — **XVI.** Feldmarschall, 91; — **XVIII.** (Churfürst), schliesst Bündniss mit dem Kaiser, 249; — **XIX.** protestirt gegen den Reichskrieg, 120; — **XX.** empfängt den französischen Marschall Coigny mit demonstrativer Freundlichkeit, 77; erklärt sich dem Churfürsten von Bayern gegenüber bereit, denselben im Falle eines Angriffes zu unterstützen und ihm den Schellenberg abzutreten, 139 S.

Pfalz-Birkenfeld, siehe **Pfalz-Zweibrücken.**

Pfalz-Neuburg, — **I.** Zweig der pfalzgräflichen Linie des Hauses Wittelsbach, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Pfalz-Neuburg, Alexander Sigismund Herzog von, — **V.** Bischof von Augsburg, flüchtet nach Innsbruck, beschuldigt den kaiserlichen General Gschwind des Einverständnisses mit Bayern, 428.

Pfalz-Neuburg, Eduard von (Sohn des Churfürsten Friedrich V. und Elisabeth, Tochter Jacob I. von England), — **XI.** Regelung der Ansprüche seiner Nachkommen auf den englischen Thron, 295 A.

Pfalz-Neuburg, Franz Ludwig Herzog von (Pfalzgraf bei Rhein), — **I.** kaiserlicher Obrist und Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **IV.** Hoch- und Deutschmeister, 574.

Pfalz-Neuburg, Georg (Bruder des Churfürsten Friedrich V.), siehe **Speyer,** Bischof.

Pfalz-Neuburg, Anna Maria Louise, Churfürstin von (Schwester des Grossherzogs Johann Gaston von Toscana), — **XX.** überträgt ihr Erbrecht auf den Herzog Franz Stephan von Lothringen, 257.

Pfalz-Neuburg, Maria (Witwe des Churfürsten Philipp Wilhelm, Schwester Kaiser Leopold I.), — **IV.** vertheidigt Düsseldorf gegen die Franzosen, 526; — **V.** aus Neuburg vertrieben, 8; verlässt beim Einrücken der Bayern Innsbruck, 447.

Pfalz-Neuburg, Sofie von der, — **XI.** Gemahlin des Churfürsten Ernst August von Hannover, 228.

Pfalz-Neuburg, kaiserliches Cürassier- (Infanterie-) Regiment, siehe **Neuburg** und **Deutschmeister.**

Pfalz-Sulzbach, — I. Zweig der pfalzgräflichen Linie des Hauses Wittelsbach, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Pfalz-Sulzbach, Pfalzgraf von, — I. (Haus Wittelsbach, sulzbachische Linie), Reichsstand des bayerischen Kreises, 76; des oberrheinischen als Mitbesitzer des Fürstenthums Veldenz, 78.

Pfalz-Sulzbach, Josef Carl, Erbprinz von, — XVI. im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 101; Inhaber eines kaiserlichen Cürassier-Regiments, 169 S.; — XVII. als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 48; wohnt der feierlichen Unterzeichnung des Friedens-Vertrages von Požarevac bei, 378.

Pfalz-Sulzbach, kaiserliches Cürassier-Regiment, siehe **Sulzbach.**

Pfalz-Zweibrücken, — I. Hauptast der pfalzgräflichen Linie des Hauses Wittelsbach, getheilt in den Zweibrücken'schen und Birkenfeld'schen Zweig, dessen reichsunmittelbare Besitzungen, Tabelle 86—87; regierende Dynastie in Schweden, 103; siehe im Uebrigen **Zweybrücken** und **Birkenfeld.**

Pfalz-Zweibrücken, Fürstenthum, — I. durch die Dynastie mit Schweden verbunden, 103.

Pfalz-Zweibrücken, Regiment, siehe **Zweibrücken.**

Pfälzisches Garde-Regiment, — I. 485; — X. in Catalonien, 89; — XII. ebd., 356; — XV. churrheinisches Contingent bei der Reichs-Armee, 97; siehe auch **Leoheraine.**

Pfälzisches Leib-Regiment (Blaue Garde), — I. Cavallerie-Regiment, 488; — IV. bei der Reichs-Armee, 53; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — VI. vor Landau, 574; — X. bei der Mosel-Armee, 88; — XI. in den Niederlanden, 71; — XIII. am Rhein, 235; — XIV. in den Niederlanden, 171; — XV. Contingent des churrheinischen Kreises, 97.

Pfälzisches Leib-Regiment zu Fuss (auch Grenadier-Regiment) — I. 485; — IV. bei der Rhein-Armee, 53; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 378; — VI. in kaiserlichem Solde, 96; — X. bei der Mosel-Armee, 87; — XI. in den Niederlanden, 71; — XV. in Mannheim, 208.

Pfälzische Truppen (churpfälzische), — I. Organisation, Stärke der, 488; — *a*) II. bei der Reichs-Armee, 225; — IV. 53; — V. in den Stollhofener Linien, 329; — VI. vor Landau, 573; — XV. in Mannheim, 141; — XIX. Contingent, Stärke, 146; — *b*) III. in holländischem Solde, 118 (128); — IX. Absendung der in Italien stehenden, nach Spanien, 166; — XI. in Spanien, 205 (221); — XIII. Stand der, 120 (320, 362); — XIV. in Catalonien, 347; — *c*) VI. in kaiserlichem Solde, 96; — VII. in Italien, 173; — VIII. ebd., 152 (333); in der Schlacht von Turin, 253; — IX. Rücksendung der, nach Deutschland, 166; — X. bei der Mosel-Armee, 297; — XI. in den Niederlanden, 71 (72); — XII. ebd., 124; — XIII. 133; — XIV. 67; — XV. rücken an den Rhein, 82; entlassen, 493; — XIX. bei der Reichs-Armee, 146.

Pfalzburg, Elsass, am Westfusse der Vogesen, NW. von Strassburg.

Pfalzel, Preussen, Rgbz. und NO. unweit Trier, an der Mosel links.

Pfalzkirch, Bayern (nähere Lage nicht bestimmbar).

Pfannenberg, Oesterreich, Vorarlberg, Bergschloss N. von Bregenz.

Pfarrkirchen, Nieder-Bayern, an der Rott, NNW. von Braunau, SW. von Vilshofen.

Pfatten (Lainburg), Tyrol, im Etsch-Thale, S. von Bozen, O. von Kaltern.

Pfatterbach, Bayern, kleiner Zufluss der Donau rechts, S. von Regensburg, mündet gegenüber von Wörth.

Pfeddersheim, Rhein-Hessen, W. von Worms, SO. von Alzey.

Pfeffenhausen, Nieder-Bayern, an der grossen Laber, NW. von Landshut.

Pfefferhofen, siehe **Pfaffenhofen.**

Pfefferkorn, Johann Adam, — **III.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Corbelli-Cürassieren, in Italien, 285; — **IV.** zeichnet sich im Gefechte bei S. Antonio aus, 151; im Gefechte bei Castelletti, 261; greift eine grössere feindliche Fouragir-Abtheilung an, 313; Obristlieutenant von Taaffe-Cürassieren, 337 (185 S.); — **VI.** Obrist, überfällt ein Detachement bei Vercelli, 226; — **VII.** Obrist von Pálffy-Cürassieren, dessen Streifzug in's Mailändische, 153; im Gefechte bei Madonna della Balzola, 157; — **VIII.** streift an der Dora Baltea, 136; wird Inhaber eines Cürassier-Regiments, 144 S.; — **IX.** besetzt Dardenne bei Toulon, unternimmt grössere Fouragirungen, 108; bei einer Recognoscirung durch einen Flintenschuss getödtet, 126.

Pfefferkorn, — **XIX.** kaiserlicher Obrist-Brigadier, bei der Reichs-Armee, 141; — **XX.** General-Feldwachtmeister, 56.

Pfefferkorn, — **VIII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1706—1707 (früher Reising, 1775 reducirt), in Italien, 64; in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** bei dem Zuge nach Toulon, 81; weiter siehe **Hautois.**

Pfeffersberg, Tyrol, im Eisak-Thale, bei Brixen.

Pfeffershofen, Johann Freiherr von, — **I.** kaiserlicher Obrist und Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** General-Feldwachtmeister, in der Schlacht bei Zenta verwundet, 156; ausgezeichnet, 159; — **VI.** (Obrist?) Commandant in Trentschin, 167; — **VIII.** zerstört die Schanzen der Rebellen bei Sólt, 437; — **IX.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Ofen, verproviantirt Stuhlweissenburg, 304; vertreibt die Kuruczen aus der Umgegend von Ofen, 305; — **XI.** Feldzeugmeister, Commandant in Ofen, 239, — **XII.** ebd., 515.

Pfeffershofen, Freiherr von, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann, aspirirt auf eine General-Adjutanten-Stelle, 18 S.; — **XVI.** Obristwachtmeister von Neipperg-Infanterie, bei dem Sturme auf die Palanka von Temesvár, 251; verwundet, 255.

Pfeffershofen, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1691—1700 (jetzt Nr. 7), Beilage A; — **II.** in Siebenbürgen, 68; weiter siehe **Neipperg.**

Pfeifer (Hautboisten), — **I.** Musiker im kaiserlichen Heere, 205.

Pfennigämter, — **I.** im Reichsgebiete, unterstehen dem Reichs-Pfennigmeisteramte in Wien, 38.

Pfennige, 1. — **I.** Silbermünze im römisch-deutschen Reiche (0·9 Kreuzer ö. W.), 662; 2. — **I.** (ober- und niedersächsische, österreichische, osnabrückische, münsterische, frankfurtische, nürnbergische), als Scheidemünze, 663.

Pfenning (Pfennig), — **VI.** westphälischer Obrist, 97 S.

Pfenning (Venningen), — **V.** westphälisches Kreis-Dragoner-Regiment, 120; in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** bei der Reichs-Armee, 526 A.

Pfenninger, — **X.** Dragoner-Regiment, bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 7 A.

Pferde, — **I.** Rüstung der, bei den kaiserlichen Reiter-Regimentern, 220; Vorgang beim Ankauf, 271; Gebühr an Futter-Portionen für, 276; — **VI.** Massregeln zur Verhinderung der Ausfuhr von, 84; — **XV.** Verbot der Ausfuhr von, vom Reichs-Convent erneuert, 56.

Pferde-Fuhrwesen (Pferde- und Ochsen-Fuhrwesen), siehe **Fuhrwesen.**

Pfersen (Pfersee), Bayern, Schwaben, an der Wertach, W. bei Augsburg.

Pfiehl, Bach, Württemberg, unbedeutendes Gewässer, mündet N. bei Heilbronn in den Neckar.

Pfiffer, — **X.** französischer General (Schweizer), in der Schlacht bei Audenarde, 345; muss in Folge Nicht-Unterstützung durch das Gros mit 4 Bataillonen die Waffen strecken, 347.

Pfiffer, — **X.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in der Schlacht von Audenarde, 345; — **XIV.** in den Niederlanden, 396 A.

Pfiffligheim, Rhein-Hessen, an der Pfrimm, unmittelbar W. bei Worms.

Pfingsten, — **VIII.** sächsischer Bevollmächtigter bei Abschluss des Friedens von Altranstädt, 38.

Pfinz, Baden, Nebenfluss des Rhein rechts, mündet SO. von Germersheim.

Pfirner, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann von Nehem-Infanterie, 530.

Pfirt, — **II.** Dragoner-Regiment des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 223.

Pfister (Pfisterer), Doctor med., — **III.** kaiserlicher Feld-Medicus im Reich, 89; — **XVI.** in Ungarn, 99; — **XVII.** zum Proto medico ernannt, 288.

Pfiitschpfeil, — **XVII.** Waffe der Tataren, 236.

Pflueg, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Jung-Daun-Infanterie, vertheidigt sich gegen überlegenen Angriff tapfer in einer Schanze bei Viadana, 227; — **X.** Obristwachtmeister von Nehem-Infanterie, bei Kölesd von den Rebellen überfallen und gefangen, 128.

Pflueg, Baron, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Regal-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Pflug, — **VI.** Fähnrich von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.; — **VIII.** Hauptmann, bei einem Ausfall aus Hagenau, 352.

Pflug, — **VI.** Obristlieutenant, mit der Vertheidigung des Oppenauer Passes betraut, 108 S.

Pflummern, Württemberg, Donau-Kreis, NW. nahe bei Riedlingen.

Pforte (ottomanische, auch hohe Pforte), Bezeichnung für das Staatsgebiet der Türkei, beziehungsweise die türkische Regierung, — **II.** Rüstungen, 50; Friedensbedingungen etc., 267; — **VI.** innere Zustände, 44; Rüstungen gegen Russland, 46; — **VIII.** klagt über Excesse von Grenzsoldaten, 30; — **X.** rüstet gegen Oesterreich, 27; — **XI.** Verhalten in der nordischen Frage, 52; — **XIII.** erklärt den Krieg an Russland, 14; — **XV.** verweigert die Anerkennung Friedrich August II. als König von Polen, 417; — **XVI.** erneuerter Krieg mit Russland, 6; besetzt in Folge von Differenzen mit Polen Chotin, 9; erklärt den Krieg an Venedig, 13; erobert in einem kaum dreimonatlichen Feldzuge ganz Morea, 21; verlangt Aufklärung über angebliche Rüstungen in Ungarn, 23; beschliesst den Krieg gegen den Kaiser, 34; — **XVII.** macht durch den kaiserlichen Residenten Fleischmann Friedensanträge, 2; bemüht sich um die Intervention der Seemächte, 3; erklärt sich zur Beschickung eines Congresses bereit, 196; die Friedenspartei gewinnt mit dem Sturze Mehemed's die Oberhand, 279; Rüstungen, 298; Krieg mit Venedig, 319.

Pforzheim, Baden, SO. von Karlsruhe, NW. von Stuttgart.

Pfrimm, Bayern, Pfalz, Zufluss des Rhein links, mündet unterhalb Worms.

Pfruntsch, Tyrol, am Brenner, etwas S. von Gries, N. vom Brenner-See (auf den neuen Karten nicht mehr auffindbar).

Pfuel (Pful, Phull), Johann Baron, — **IX.** General-Major des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 375 A.; — **X.** württembergischer General, bei der Reichs-Armee, 285; — **XI.** ebd., 147; — **XIII.** 257; — **XV.** beim Corps im Schwarzwald, 288; — **XIX.** Commandant von Kehl, 35; beklagt sich über das Nicht-Eintreffen der Geldmittel für Herstellung der Festungswerke, 46; erlässt die Disposition zur Vertheidigung, 47; capitulirt, 50; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.; beim Corps Arenberg, 190 S.

Pfuhl, Bayern, Schwaben, O. bei Ulm.

Pfullendorf, 1. Baden, N. von Constanz, S. von Sigmaringen; — **I.** freie Reichsstadt, 88; 2. Nieder-Oesterreich, an der Zaya, NO. bei Wülfersdorf.

Pfunds, Tyrol, Ober-Inn-Thal, NO. von Nauders.

Pfund Sterling, — **I.** Münz-Einheit im britischen Reiche (zu 20 Schilling à 12 Pence), gleich 10 fl. 78 kr. ö. W., 674.

Pfungstadt, Hessen, Starkenburg, SW. von Darmstadt, NO. von Gernsheim.

Pfünz, Bayern, Mittelfranken, an der Altmühl, NO. von Eichstädt; — **VI.** Gefecht bei, 16. September 1704, 625.

Pfusch, Johann Friedrich von, — **IV.** Fähnrich von Schad-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Phalempin-Cherambault, Frankreich, Dep. Nord, S. von Lille (Seclin), NW. von Orchies.

Phelippeaux, — **III.** französischer Gesandter in Turin, 44; bemüht, den Herzog von Savoyen zur Allianz mit Frankreich zu bewegen, 132; — **V.** beleidigt denselben durch Rücksichtslosigkeit und Ueberhebung, 43.

Phelippes, — **XIX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee (vor Philippsburg), 217; — **XX.** an der Mosel, 152; im Treffen bei Clausen, 154.

Philibert, Baron, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Hamilton-Cürassieren, im Gefechte bei Colorno, 327.

Philipp II., König von Spanien (1555—1598), — **III.** 20.

Philipp III., König von Spanien (1598—1621), — **III.** dessen Descendenz, 19.

Philipp IV., König von Spanien (1621—1665), (Vater Carl II.), — **III.** 19.

Philipp von Anjou, Herzog (zweiter Urenkel Ludwig XIV.), geboren 19. December 1683, gestorben 9. Juli 1746; wird durch den Rastatter Friedens-Schluss **Philipp V.,** König von Spanien (1713—1746), — **III.** erhält durch den Artikel 13. des Testamentes Carl II. von Spanien die spanische Krone, 26; reist am 4. December 1700 zur Uebernahme der Regierung nach Spanien ab, 28; — **IV.** erkrankt, muss die geplante Reise nach Neapel aufschieben, 144; begibt sich zur Armee in Italien, 223; sein Empfang in Neapel, Savoyen und an anderen Orten, 249; übernimmt das Commando der Po-Armee, 250; in dem Gefechte von S. Vittoria, 265; in der Schlacht von Luzzara, 293; trifft in Folge einer angeblichen Verschwörung gegen sein Leben ausserordentliche Massregeln zur Sicherung seiner Person, 345; verlässt die Armee, 367; ist bemüht, sich in den spanischen Niederlanden festzusetzen, 535; — **V.** schliesst mit Ludwig XIV. ein Bündniss, 4; — **VI.** stellt sich an die Spitze der franco-spanischen Armee, 669; geräth bei der Einnahme von Castello-Branco in Lebensgefahr, 671; bei der Belagerung von Portalegre, 676; kehrt nach Madrid zurück, 678; — **VIII.** schliesst als Herzog von Mailand einen Vertrag mit den katholischen Cantonen der Schweiz, 20; flüchtet in Folge der heldenmüthigen Vertheidigung von Barcelona mit dem Belagerungsheere auf französischen Boden, 27 (469); übernimmt das Ober-Commando der französisch-spanischen Truppen, 86; bei der Belagerung von Barcelona, 464; hebt selbe auf, zieht

sich nach Frankreich zurück, 469; begibt sich nach der Flucht der Regierung aus Madrid zur Armee Berwick's, 473; — **IX.** enthält sich jedes Eingreifens in den Gang der Kriegsereignisse, 283; — **XI.** fordert den Papst auf, Carl III. als König von Spanien nicht anzuerkennen, 15; schliesst mit Portugal einen Particular-Tractat, 19; begibt sich auf den Kriegs-Schauplatz, 220; — **XII.** versteht es, sich die Sympathien des Volkes zu sichern, 117; überträgt die Regentschaft seiner Gemahlin im Vereine mit einer Junta, begibt sich zur Armee, 337; rückt bis vor Balaguer, verzichtet nach einem kurzen Geschützkampfe auf die weitere Offensive, 349; im Treffen von Almenara, 361; nimmt in Folge der Niederlage von Almenara dem General Villadarias den Oberbefehl ab, 368; führt die Armee nach Saragossa, 371; übergibt das Commando an General de Bay, 373; kann in Folge Erkrankung an der Schlacht von Saragossa nicht Theil nehmen, 377; flüchtet über Tudela nach Madrid, 385; verlegt den Hofstaat nach Valladolid, 392; ernennt zum Danke für die durch den Adel bewiesene Ergebenheit eine Anzahl Granden zu General-Capitainen der Armee, 394; erklärt auf die Aufforderung Ludwig XIV. abzudanken, dass er sich freiwillig nie zu diesem Schritte entschliessen werde, 396; begrüsst Vendôme als Retter in der Noth, 421; lässt Madrid mit Lebensmitteln versehen, erwirbt sich dadurch erneuert die Sympathien der Bevölkerung, 425; zieht im Triumphe in Madrid ein, 431; in der Schlacht von Villaviciosa, 444; ist nicht im Stande, Starhemberg nach derselben zu verfolgen, 454; — **XIII.** versucht jene Landestheile, die sich noch in der Gewalt Carl III. befinden, durch Zusage einer allgemeinen Amnestie mit geringem Erfolge zur Unterwerfung zu bringen, 11; beschuldigt Carl III., dass dieser die Privilegien der Catalonier aufheben wolle, 37; operirt, um die Verbindung Starhemberg's mit Barcelona zu bedrohen, 320; — **XIV.** zur Verzichtleistung auf einen der beiden Throne (Frankreichs oder Spaniens) aufgefordert, 29; verhält sich vollkommen defensiv, 349 (370); — **XV.** erkennt im Frieden von Utrecht die Legitimität der Königin Anna und der protestantischen Erbfolge in England an, 26; stellt eine eigene Armee zur Unterdrückung des Aufstandes in Catalonien auf, 386; hält nach Unterdrückung desselben strenges Gericht, 393; bemüht sich eine Aussöhnung mit Carl VI. anzubahnen, 471 (487); — **XVII.** setzt sich mit Rákóczi in Verbindung, 274; — **XVIII.** dessen politische Pläne, 2; erklärt an Frankreich den Krieg, 194; verfügt die Entsetzung Alberoni's, tritt der Quadrupel-Allianz bei, 196; entsagt am 22. Juni 1720 freiwillig allen Ansprüchen auf die ehemals spanischen Provinzen in Italien und in den Niederlanden, 241; nennt sich „Graf von Habsburg", 242; schliesst mit Carl VI. den Frieden zu Wien, 244; tritt wieder auf Seite der Gegner desselben, 258; — **XIX.** schliesst mit Frankreich eine Offensiv-Allianz, 29; — **XX.** befiehlt Montemar mit allen in Neapel entbehrlichen Truppen nach der Lombardie zurückzukehren, 178; unterfertigt am 21. November 1736 die Verzichts-Urkunden auf Parma, Piacenza und Toscana, 255; tritt dem Wiener Frieden bei, 258.

Philipp, König von Portugal, — **X.** 32, soll **Johann V.** heissen, siehe dort.

Philipp, Herzog von Orléans, siehe **Orléans.**

Philipp, Infant von Spanien (zweiter Sohn Philipp V.), — **XX.** Bestrebungen, demselben Parma und Piacenza zuzuwenden, 254.

Philipp Wilhelm (von Brandenburg), — **V.** preussisches Cürassier-Regiment, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 549; — **XI.** bei der Armee Marlborough's in Flandern, 74.

Philipp Wilhelm (von Brandenburg), — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — **V.** in kaiserlichem Solde, 122; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 550; — **VI.** in jener von Höchstädt, Tabelle 496; — **VII.** in Italien, 164; in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** in jener von Turin, 254; — **XI.** in Savoyen, 163.

Philippeville, Belgien, Prov. und SW. von Namur, NW. von Givet.

Philippi, — **VI.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Commissär, bei der Armee Eugen's, berichtet über die Inhaftnahme des Grafen Hohenlohe, 199 S.

Philippi (Philipp), Graf, — **VIII.** kaiserlicher General-Adjutant beim Prinzen Eugen, 321; — **IX.** nach Genua gesendet, um eine Beitragsleistung für Verpflegung der Truppen zu erwirken, 10 S.; — **XVI.** Obrist von St. Croix-Cürassieren, während der Capitulations-Verhandlungen als Geisel nach Temesvár gesendet, 259; beim Corps Mercy, 287; — **XVII.** Obrist von Bayreuth-Dragonern (?), 35; — **XV.** in den Niederlanden, 87; zur Einleitung der Uebergabs-Verhandlungen von Belgrad in die Festung gesendet, 176.

Philippi, Victor Graf, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Savoyen-Dragonern, Commandant der Escorte für die aus Belgrad ausziehende türkische Garnison, 177 (138 S.); — **XIX.** Gesandter in Turin, 26; General-Feldwachtmeister, berichtet über die Rüstungen in Sardinien, 28; Inhaber eines Dragoner-Regiments, 38; Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 176; — **XX.** General der Cavallerie, Beilage 15 A.

Philippi, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1727—1740 (früher Bayreuth, jetzt Husaren Nr. 15); bei der Reichs-Armee, 145 (177); — **XX.** bei der Haupt-Armee, 56; beim Mosel-Corps, 144.

Philippine, Niederlande, Seeland, Festung an der Schelde-Mündung, N. von Gent.

Philippsburg, Baden, NW. von Karlsruhe, — **I.** Reichsfestung, 124; — **V.** Schiffbrücke bei (permanente), 104; — **XIX.** Angriffe der Franzosen auf, 205; Historisches über, 208; Belagerung von, 215; Capitulation, 246 (287 A.).

„Phoenix" (Phenix), — **IV.** englischer Brander, in der Schlacht von Vigo, 596.

Phull, — **XIX.** Obristlieutenant im Dragoner-Regiment Sachsen-Gotha, 198.

Phull, schwäbischer General, siehe **Pfuel.**

Piacenza, 1. Italien, gleichnamige Provinz, am Po rechts, SO. von Mailand; 2. ebd., Venetien, an der Etsch, NO. von Badia.

Piacenza, Herzogthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen, 89; mit Parma vereint bei dem Hause Farnese, 95.

Piade (Jaja), — **I.** erste Kategorie der Janitscharen, 553.

Piadena, Italien, Lombardie, unweit des rechten Oglio-Ufers, O. von Cremona.

Piagati, Giuseppe, — **VIII.** Fähnrich, von Cardinal Grimani mit Berichten an den Prinzen Eugen gesendet, 491 A.

Pian delle fugazze, Italien und Tyrol, Alpenübergang S. des Monte Pasubio, von Roveredo nach Schio.

Piana, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.

Piana de Burga, Spanien, Catalonien, der Landstrich zwischen dem unteren Ebro und der Küste, NO. bei Tortosa.

Piana de Greci, Italien, Sicilien, SW. unweit von Palermo, O. von Alcamo.

Pianche (Plancars), Italien, Piemont, im oberen Stura-Thale, W. von Vinadio.

Pianello, Italien, Prov. Piacenza, am Tidone, S. von Castel S. Giovanni.

Pianengo, Italien, Lombardie, am Serio, N. bei Crema.

Pianezza, Italien, Piemont, an der Dora Riparia, W. von Turin; — **VIII.** Gefecht (Ueberfall) bei, 5. September 1706, 235.

Pianoro, Italien, Prov. und S. von Bologna, W. von Imola.

Piano San Nicolò, Italien, Sicilien, SW. von Palermo, zwischen Montelepre und Torretta.

Piasco, Italien, Piemont, im Varaita-Thale, SW. von Saluzzo.

Piaseczno, Russland, Polen, S. unweit Warschau.

Piast, — **XIX.** ehemals regierendes Geschlecht in Polen, später Bezeichnung für alle Könige aus einheimischen Geschlechtern, 22 S.

Piaster (Grusch), — **I.** Silbermünze im osmanischen Reiche (à 40 Para), gleich 80 kr. ö. W., 678.

Piazza, 1. Italien, Lombardie, am Brembo, N. von Bergamo; 2. Tyrol, im Val Terragnolo, O. von Roveredo; 3. (-Armerina), Italien, Sicilien, WSW. von Catania, SO. von Caltanissetta.

Piazza, Julius, — **X.** Erzbischof von Faënza, 219.

Piazzali, Frankreich, Corsica, S. von Piedicroce, NW. von Pietra.

Piber, Steyermark, NW. von Graz, S. von Leoben, nahe bei Köflach.

Piber, — **VI.** Geistlicher, verhandelt mit dem Palatin von Ungarn, 5 S.

Piberspurg, siehe **Bibersburg.**

Picalquez, Ignacio Don, — **XIII.** spanisch-habsburgischer General-Feldwachtmeister, Commandant der Truppen bei Olot, 409.

Picalquier, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 524 A.

Picard, Jean, — **I.** französischer Mathematiker (gestorben 1688), 171.

Picardie, ehemalige Provinz von Frankreich, jetzt Dep. Seine et Marne und Aisne; — **I.** Militär-Gouvernement in der, 99.

Picardie, — **I.** französisches Infanterie-Regiment (eines der 6 „grand vieux"), 517; — **III.** in den Niederlanden, 101; — **X.** in der Schlacht von Audenarde, 349; — **XI.** in Flandern, 66; — **XV.** am Rhein, 507; — **XIX.** in Italien, 305; in der Schlacht bei Parma, 344; bei Quistello, 372; in der Schlacht bei Guastalla, 388; — **XX.** Beilage 17 A.

Piccaluga, Auditor, — **III.** dessen Absendung nach Italien vom Prinzen Eugen verlangt, 33 S.; — **IX.** wälscher Secretarius und Auditor, zur Eintreibung der restirenden Contributionen in die Lunegiana entsendet, 372 A.

Piccioli, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, von den treugebliebenen Bewohnern des Districtes Sartena bei einem Streifzuge getödtet, 309.

Piccolo, Tyrol, im Astico-Thale, SO. von Lavarone, bei Dazio.

Piccone, Conte, — **VIII.** kaiserlicher Lieutenant, gegen Ivrea abgesendet, um dem Landsturme als Rückhalt zu dienen, 273.

Pico, Franz Maria Herzog von, — **I.** mit Mirandola belehnt, 93; geächtet, 94.

Pico, Brigitta, Fürstin von Mirandola, — **III.** unterhandelt mit Prinz Eugen wegen Uebergabe der Stadt Mirandola, 317.

Piconio, — **X.** piemontesischer Gesandter in Venedig, 80.

Pidizole, siehe **Bedizzole.**

Piede di Gazza, Tyrol, Saumpfad, am Nordfusse des Monte Gaso (Gazza), von Molveno nach Zambana im Etsch-Thale.

Pie di Castello, Tyrol unmittelbar W. von Trient (Vorstadt), am Fusse des Dos Trento.

Piedicorte, Frankreich, Corsica, am Tavignano, SO. von Corte.

Piedicroce, Frankreich, Corsica, an den Quellen des Altò, NO. von Corte.

Piedigrigio, Frankreich, Corsica, im Golo-Thale N. von Corte.

Piedimonte d'Alife, Italien, Neapel, NO. von Capua, SW. von Campobasso.

Piemont, Fürstenthum, — I. kaiserliches Reichslehen, 89; zum Herzogthum Savoyen gehörig, 96; — VI. Kriegs-Ereignisse in, 209; — VII. dasselbe, 97 (257); siehe im Uebrigen **Savoyen.**

Piemont, Herzog von (Sohn Victor Amadeus II. von Savoyen), — XIII. soll mit einer Tochter Kaiser Josef I. vermählt werden, 69.

Piemont, — I. französisches Infanterie-Regiment (eines der 6 „grand vieux"), 517; — III. bei der Rhein-Armee, 99; — IV. in der Schlacht von Luzzara, 293; — VIII. im Treffen von Calcinato, 114; — X. in der Schlacht von Audenarde, 349; — XV. am Rhein, 507 A.; — XIX. ebd., 43.

Piemont (Piemonte reale, gelbe Dragoner), — I. piemontesisches Cavallerie-Regiment, 500; — VIII. in der Schlacht von Turin, 254; — XI. bei der Armee in den West-Alpen, 164; — XIV. ebd., 290; — XIX. in der Schlacht bei Guastalla, 381; — XX. in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Piemont (Aosta e Piemonte), — I. piemontesisches Infanterie-Regiment (Füsiliere), 500; — III. bei der Armee der Verbündeten in der Lombardie, 484 A.; — XI. in den West-Alpen, 164; — XII. ebd., 304; — XIII. 271; — XIV. 298; — XVIII. auf Sicilien, 36; — XIX. in der Lombardie, 90.

Piemonte Ducale, savoyisches Reiter-Regiment, siehe **Cavaglià.**

Piemontesische Armee (Savoyische), — I. Stärke und Zusammensetzung der, 500; — V. Stand nach der Entwaffnung durch Vendôme, 267.

Piemontesische Jäger-Compagnie, — I. churbrandenburgische Truppe, 481.

Piemontesisches Garde-Regiment (Gardes du corps, auch Leib-Regiment), — III. Cavallerie-Regiment, 484 A.; — VIII. in der Schlacht von Turin, 254; — XI. in den West-Alpen, 164; — XIX. in der Schlacht bei Parma, 342.

Piemontesisches Garde-Regiment, — I. Infanterie-Regiment, 500; — VIII. vor Turin, 245; — XI. in den West-Alpen, 164; — XX. in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Piemontesische Truppen, — III. fechten an der Seite Frankreichs in Italien, Ordre de bataille, 484 A.; — V. Entwaffnung der, durch Vendôme, 46 (217); — VI. Stand, 217; — VI. dasselbe, 98; — VIII. in der Schlacht bei Turin, 254; — IX. beim Zug in die Provence, 359 A.; — X. Stärke der, in den West-Alpen, 164; — XI. 163; — XII. 304; — XIII. 271; — XIV. in Savoyen, 299; XVIII. Stand der, auf Sicilien, 36 (120); nach Sardinien übergeschifft, 231; — XX. (sardinische) Stand der, in Ober-Italien (Ordre de bataille der Armee der Alliirten), Beilage 17 A.

Piera, Spanien, Catalonien, NW. von Barcelona, SO. von Igualada.

Pieranica, Italien, Lombardie, NW. von Crema, S. von Treviglio.

Pierce, — XIX. churtrier'scher Obristlieutenant, 148 S.

Pierce, englischer Obrist, siehe **Pearce.**

Pierre de Grene, siehe **Grene.**

Pietole, Italien, Lombardie, am Ausfluss des Mincio aus dem See von **Mantua.**

Pieton-Bach, Belgien, Hennegau, kleiner Zufluss der Sambre links, mündet bei Charleroi.

Pietra, alla, Pass, Tyrol, im Etsch-Thale, bei Calliano, zwischen Trient und Roveredo.

Pietralba (Pietra-Alba), Frankreich, Corsica, NO. von Castifao, S. von S. Pietro di Tenda.

Pietramala, Italien, Prov. Florenz, NO. von Pistoja, NW. unweit Firenzuola; — XX. Gefecht bei, Ende 1735, 240.

Pio, Prinz, — **V.** kaiserlicher Obrist und General-Adjutant, in Italien, 98; zum Corps nach Piemont eingetheilt, 263; — **XII.** in Spanien. 379 S.

Pio, Prinz, — **VIII.** französischer General-Lieutenant, in Italien, 166; in Mailand, 294.

Piocaluga, siehe **Piccaluga**.

Piombino, Italien, Toscana, S. von Pisa, gegenüber der Insel Elba; — **X.** von den Kaiserlichen genommen, 149.

Piombino, Fürstenthum, — **I.** zu Neapel gehörig, 92; — **IX.** unterwirft sich freiwillig dem Hause Habsburg, 199.

Piombino, Fürst von, — **XV.** dessen Ansprüche am Badener Congress geregelt, 488.

Piombino, — **X.** kaiserlicher Rittmeister, in Siebenbürgen, 140.

Pionsac, — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 531 A.

Piosasco (Piossasco), Italien, Piemont, NO. von Pignerolo, SW. bei Orbassano; — **VIII.** Gefecht bei, 8. September 1706, 271.

Piosasco (Piossasque, Pissasque) Conte, — **VI.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, 42 S.; — **XII.** lässt sich als Courier Unzukömmlichkeiten zu schulden kommen, 14 S.; — **XIII.** hierwegen auf Befehl des Prinzen Eugen in Arrest gesetzt, 15 S.; — **XVIII.** Beschwerden gegen denselben, 119 S.; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee in Italien, 95; — **XX.** bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.

Piosasque, Graf, — **XVIII.** churbayerischer Obrist, mit der Botschaft über den Sieg bei Belgrad nach München gesendet, 167.

Piovene, Italien, Venetien, NO. von Schio, im Astico-Thale.

Piovera, Italien, Piemont, am Tanaro rechts, NO. von Alessandria.

Piovezzan, Italien, Venetien, an der Etsch rechts, NW. von Bussolengo.

Pipaix, Belgien, Hennegau, OSO. von Tournay, SW. bei Leuze.

Piper, Graf, — **VIII.** schwedischer Minister, gibt beruhigende Erklärungen wegen des Einfalles Carl XII. in Schlesien, 36; — **IX.** verlangt, dass der Kaiser seinen protestantischen Unterthanen in Schlesien Begünstigungen gewähre, 10.

Pirano, Oesterreich, Istrien, an der Westküste, N. von Parenzo.

Pirauschta (Pravišta), Europäische Türkei, Macedonien, W. von Kavala, unweit Salonich; — **I.** Giesserei für Eisen-Munition in, 560.

Pireira, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Pires, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Pirot, Serbien, hart an der bulgarischen Grenze, OSO. von Niš.

Pisa, Italien, Toscana, am Arno, nahe der Küste, NO. von Livorno.

Pisagola, Italien, Venetien, kleiner Nebenfluss des Mincio links, mündet N. von Salionze (Valeggio).

Pisançon (Pisansou), — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 499 A.; — **XI.** in Savoyen, 164.

Pisani, Andrea, — **XVII.** venetianischer General-Capitain, Commandant der Mittelmeer-Flotte, 321; ermöglicht es durch ein glückliches Seetreffen den Venetianern, die Blockade von Corfu von der Seeseite zu verhindern, 322; verbleibt unthätig im Hafen von Corfu, vereinigt sich später mit der Hilfsflotte des heiligen Bundes, liefert den Türken das Seetreffen bei Cerigo, 327; übernimmt den Oberbefehl über die Expedition gegen Albanien, 330.

Piscina, Italien, Piemont, Cascine SW. von Turin, an der Strasse nach Mirafiore.

Pisein (Pissine), dürfte **Bosenello** gemeint sein; siehe dort.

Pisino (Mitterburg), Oesterreich, Istrien, SSO. von Triest, N. von Pola.

Pisport, Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mosel links, S. von Clausen.

Pistoja, Italien, Prov. und NW. von Florenz, NO. von Livorno.
Pistolen (Sattelpistolen), — I. Schlusswaffe der kaiserlichen Reiterei, 227.
Pistolen, — I. Goldmünze in Genf, gleich 7 fl. ö. W., 673.
Pistori, — VIII. kaiserlicher Hauptmann, vertheidigt die Wasserstadt von Gran, 427.
Pistoris, — II. churSächsischer Obristwachtmeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 396 A.
Pistorius, — unbekannt.
Pistorius, Graf, — VI. piemontesischer Obristlieutenant, auf Streifung gegen Casale, 284.
Pistyan (Pöstyén), Ungarn, Neutraer Comitat, an der Waag, W. von Gross-Tapolcsán.
Pitesti, Rumänien, NW. von Bukarest, SO. von Kronstadt.
Pitigliano, Italien, Prov. Grosseto (Toscana), W. von Orvieto, NW. von Viterbo.
Pitschen, Preussen, Schlesien, O. von Breslau, N. von Kreuzburg.
Pitt, William, — XV. englischer Staatsmann, nennt den Frieden von Utrecht „einen unauslöschlichen Schandfleck der britischen Geschichte", 31.
Pitten, Nieder-Oesterreich, an dem gleichnamigen Flusse, S. von Wiener-Neustadt.
Pittermass, — XVII. kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Heister-Infanterie, in einem Gefechte vor Belgrad, 103.
Pityusen, Inselgruppe im Mittelländischen Meere, zu Spanien gehörig, SO. von Valencia.
Piubega, Italien, Lombardie, W. von Goito, NW. von Mantua; — III. von den Kaiserlichen erstürmt, November 1701, 294.
Piverone (Piserone), Italien, Piemont, SO. von Ivrea.
Piwoda (dürfte mit **Dettina** identisch sein), — X. Raizen-Capitain, vernichtet zwei kleine Insurgentenhaufen bei Abrud-Bánya, 139; — XI. drängt den Rebellenführer Palika zurück, 280.
Pixenmeister (Wachtknechte), — I. zur Bewachung der festen Plätze in Tyrol, 433.
Pizzini, — V. Doctor in Roveredo, dessen Proviant-Lieferung für die kaiserliche Armee in Italien, 32 S.
Pizzighettone, Italien, Lombardie, Festung an der unteren Adda, NW. von Cremona; — III. Gefecht bei, 4. October 1701, 277; — VIII. Belagerung von, durch die Franco-Spanier, 301; Erstürmung der Stadt, 311; — XIX. Belagerung durch die Franco-Sarden, 61 (73).
Pizzo, Italien, Calabrien, an der Westküste (Golf von S. Eufemia), SW. von Catanzaro.
Pla, Spanien, Catalonien, W. von Barcelona, SO. unweit Montblanch.
Placenza, Graf, — XV. catalonischer Edelmann, spendet über 4000 Unzen Silber für die Rüstungen der General-Junta, 386.
Placide (Dechaussée), Augustin, — I. Kartograph, 172.
Placier, — IV. kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee am Rhein, 57.
Plackner, — IX. kaiserlicher Hauptmann, bei dem Angriffe auf Sarkad, 315.
Plaisance (Plasentia), Bai in Nord-Amerika, an der Südküste der Insel Neu-Foundland.
Plampinet (Plan Pinet), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SW. von Bardonnéche.
Plan (Ober-), Böhmen, an der Moldau, SW. von Krumau.
Planey, — IV. französischer General, bei der Einnahme von Castiglione delle Stiviere, 205.
Plane Daphvol, de la (Daphose?), — V. kaiserlicher Lieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Plankenstein, Georg, — V. Pfleger im Etsch-Thale, wegen hochverrätherischen Aeusserungen von den Bauern massakrirt, 177.
Plankstatt, Baden, W. von Heidelberg, NO. bei Schwetzingen.

Planna, Gabriel, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Vehlen-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Planque, 1. Frankreich, Dep. Nord, an der Marcq, SO. von Seclin (Lille); 2. ebd., N. bei Douay, am Esquerchin.

Planque, Marquis de, — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee im Roussillon, 525 A.; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.

Plaschendaele, siehe **Fort Plaschendaele.**

Planta, Conrad Don, — **XIII.** (Schweizer Edelmann), spanisch-habsburgischer Obrist, Commandant-Stellvertreter in Cardona, 391 (400).

Planta, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Luccini-Infanterie, mit Verstärkungen nach Sardinien gesendet, 20.

Plantada, la, Spanien, Catalonien (Halbinsel), NO. von Cardona, durch diese Festung und zwei bedeutende Krümmungen des Flusses Cardoner eingeschlossen.

Planting, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann, im Treffen bei Bitonto, 443.

Planzak, siehe **Blansac.**

Plarce, Regiment, siehe **Pearce.**

Plaschitz, Georg, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Vehlen-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Plasencia, 1. Spanien, Aragonien, am Jalon, WNW. von Saragossa, SO. von Tudela; 2. ebd., Estremadura, NO. von Alcantara, W. von S. Yuste.

Plassenburg, Bayern, Ober-Franken, Bergschloss, bei Culmbach.

Platiño, José Don de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer General-Intendant, dem Expeditions-Corps gegen Sicilien beigegeben, 32.

Platteisen, — **I.** eine Gattung Flachschiffe der kaiserlichen Flottille, 257.

Plattele, auf dem, Tyrol, Ober-Inn-Thal, ein Theil der Martinswand.

Plättner (Blättner), — **I.** bis 1697 der Cürass-Schmied bei den kaiserlichen Cürassier-Regimentern, 211.

Platz, Graf, — **XX.** kaiserlicher Obrist von Valparaiso-Infanterie, in Messina, stimmt für die Uebergabe, 26.

Platzer, Johann, — **IV.** Lieutenant von Stauffenberg-Cürassieren, in der Schlacht von Friedlingen vermisst, 725 A.

Plautsch, siehe **Palocsa.**

Plech, Bayern, Ober-Franken, NO. von Nürnberg, SW. von Pegnitz.

Pleinfeld, Bayern, Mittel-Franken, an der Rezat, SW. von Nürnberg.

Plélo, — **XIX.** französischer Gesandter am dänischen Hofe, bei Danzig gefallen, 21.

Pleškenhan, Serbien, S. bei Belgrad.

Pless, Preussen, Schlesien, Rgbz. Oppeln, OSO. von Ratibor.

Pless (Plessen), — **IV.** dänischer Obrist, beim Hilfs-Corps in Italien, 124; — **XIV.** Brigadier, in den Niederlanden, 391 A.

Pless (Pletten), — **X.** dänisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Plessen, — **II.** Abgesandter Dänemarks zum Ryswiker Friedens-Congresse, 247.

Plessen, von, — **IV.** dänischer Hauptman, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Plessen, von, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Plessis, du, — **II.** französischer Maréchal de logis, in der Schlacht von Höchstädt, 509.

Plessis, du, — **XIX.** (ein Schweizer), bewirbt sich um die Obristlieutenants-Stelle im Regiment Ludwig Württemberg, 101 S.

Plessis, du, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100.

Plettenberg (Plettenburg), — **X.** holländischer Brigadier, Beilage 7 A.

Plettenberg, Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Plettenberg, Freiherr von, — **XIX.** churcölnischer Gesandter am Reichstag in Regensburg, 192 S.

Plettenberg, Graf, — **XIX.** churcölnischer Obrist-Kämmerer, 111 S.

Plettenberg, — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Douay, 597 A.

Pleyer, Otto, — **VII.** kaiserlicher Unterthan in Moskau, vom Hofkriegsrath ersucht, für die Armee russische Pferde anzukaufen, 62; — **XV.** Resident daselbst, 476.

Plingasser, Georg Sebastian, — **VII.** Kriegs-Commissär der Aufständischen in Bayern, 529 A.

Plinkenstrom, siehe **Klinkowström.**

Plisanica, siehe **Blisenitza.**

Plischau, Engelhard von, — **IV.** Commandant des wolfenbüttel'schen Regiments (Holstein-Plön), 343 S.; — **VIII.** kaiserlicher Obrist, zur Erhaltung der Verbindung mit dem Corps Battée's in der Val Policella postirt, 126; sichert die Benützung der Etschthal-Strasse, 150; — **X.** General-Feldwachtmeister, in Bayern, 161 S.; — **XI.** Inhaber eines 1709 neu errichteten Regiments, 37; beschwert sich über General d'Arnant, 143 S.; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 90; Commandant von Landau, 292; — **XIV.** meldet die Marschbereitschaft französischer Truppen, 249; — **XV.** in Landau, 175; Commandant des Ausfalles am 30. Juli, 189; in Hagenau gefangen, 245; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, in Alt-Breisach, 97; — **XVII.** in Ungarn, 46; in der Schlacht bei Belgrad, 143; gestorben, 290.

Plischau, — **XI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1709—1717 (jetzt Nr. 22) 1709 errichtet, 37; — **XII.** zur Hälfte am Rhein, zur Hälfte in Bayern, 91 (96); — **XIII.** gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; 12 Compagnien am Ober-Rhein, 5 Compagnien in Bayern, 111 (112); — **XIV.** am Rhein, 68; — **XV.** 2 Bataillone im Schwarzwald, 140, 1 in Constanz, 145; — **XVI.** im Reiche, 43; gibt 2 Compagnien zu dem neu errichteten Regimente Hoensbroek-Gehlen ab, 62; weiter siehe **Brandenburg-Culmbach.**

Plisevicza, Gebirge, Croatien, südlicher Ausläufer der kleinen Capella, SW. von Bihać.

Plittersdorf, Baden, am Rhein, etwas NW. von Rastatt.

Plobesheim, Elsass, am Rhein, S. von Strassburg, NO. von Erstein.

Plöchingen, Württemberg, an der Mündung der Fils in den Neckar, SO. von Stuttgart.

Plöcker, — **XX.** kaiserlicher Commissär, bei der Reichs-Armee, 234 S.

Plöckner, — **V.** kaiserlicher Referendar, dessen Darlehen an den Staat, 69.

Plombières, Frankreich, Dep. Vosges, NW. von Belfort, S. von Épinal.

Plotons, — **I.** tactische Unterabtheilung in der Escadron, 390.

Plotsheim, siehe **Blodelsheim.**

Plöttner, siehe **Blödtner.**

Plötz, — **V.** chursächsischer General-Major, bei Eisenbirn gefangen, 392.

Plötz, — **I.** chursächsisches Infanterie-Regiment, 487.

Plountha, — **X.** zur Obristlieutenants-Stelle im Graubündtner Regimente Buol beantragt, 248 S.

Plüdershausen, Württemberg, an der Rems, W. von Gmünd.

Pluer, Baron, — **VIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Guido Starhemberg-Infanterie, bei der Erstürmung von Tortona gefallen, 319.

Plymouth, England, Grfsch. Devon, am Canal la Manche, NW. von Cherbourg.

Po, 1. Fluss, in Ober-Italien, entspringt am Monte Viso, mündet, ein ausgebreitetes Delta bildend, in drei Haupt-Armen, **Po di Goro, di Volano** und **Maestra** S. von Chioggia in das Adriatische Meer; — **III.** Uebergang der Franzosen über den, bei Casalmaggiore, 312; der Kaiserlichen bei S. Nicolò, 314; — **IV.** der Franzosen, bei Cremona, 80; bei S. Giacomo (Vacarizza), 147; der Kaiserlichen bei Brescello, 158; der Franzosen bei Castelnuovo Bocca d'Adda, 159; bei Casalmaggiore, 255; bei Luzzara, 291; bei Ostiglia und Revere, 376; — **V.** bei Gorgo, 145; der Piemontesen bei Verrua, 241; — **VI.** der Franzosen bei Casale und Trino, 220; — **VII.** bei S. Sebastiano, 182; — **VIII.** der Franzosen bei Stellata, 137; der Kaiserlichen bei Borgoforte, 164; bei Polesella (Ró), 180; der Franzosen bei Mirasole, 183; der Kaiserlichen bei Carignano, 222; bei Voghera, 303; bei Bassignano (Rea), 312; bei Trino, 320; — **XIX.** Feldzug am, 297; Uebergang der Kaiserlichen über den, bei S. Nicolò, Disposition für den, 311; Uebergang der Alliirten über den, bei Guastalla, 395; — **XX.** Uebergang der Alliirten vom rechten auf das linke Ufer, 203; 2. **Po vecchio,** rechtsseitiger Arm des Hauptstromes zweigt in der Gegend von Luzzara ab, mündet W. von Borgoforte in den **Po morto** (stehendes Gewässer).

Po, Giacomo del, — **XVIII.** Maler, in Neapel, verfertigt Bilder für den Palast des Prinzen Eugen in Wien, 67 S.

Poal, Marquis, — **XIII.** Commandant einer Somatenes-Abtheilung im Dienste Carl III., 392; — **XIV.** spanisch-habsburgischer Brigadier, deckt die Armee in Catalonien gegen Westen, 351; bei Monclar mit Uebermacht angegriffen, hält die besetzten Puncte fest, 358.

Pobbieto, Italien, Piemont, am Po, unmittelbar S. von Trino.

Pobla, 1. (-de Aguila), Spanien, Catalonien, OSO. von Cervera, NO. bei Sta. Coloma de Queralt; 2. (-de Segur), ebd., an der Noguera Pallarese, N. von Tremp; — **XV.** Gefecht bei, 28. Januar 1713, 345.

Poblete (Poblet), Spanien, Catalonien, NW. von Reus, W. von Montblanch.

Pochet, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, im Gefechte von S. Vittoria, 267.

Pococke, — **XIII.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 11 A.

Podewils, von, — **XIX.** preussischer Bevollmächtigter bei Abschliessung des Vertrages mit dem Kaiser wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen, 132.

Podhajce, Galizien, NO. von Stanislau, SW. von Tarnopol; — **II.** Niederlage der Polen durch die Tataren bei, 1698, 289.

Podiebrad, Böhmen, an der Elbe, O. von Prag, N. von Kolin; — **V.** kaiserliche Herrschaft, zur Geldbeschaffung verkauft, 661 A.

Podolien, — **II.** früher ein Theil Klein-Polens, jetzt Gouvernement in Russland, im Frieden von Carlowitz an Polen zurück, 315.

Podstatzky, Carl Graf, — **VI.** kaiserlicher Rittmeister, beim Angriff auf Schongau, 372; — **XX.** General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Cürassier-Regiments, beim Mosel-Corps, 140; Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.

Podstatzky, Graf, — **VII.** mährischer Grundbesitzer, Führer einer Schaar bewaffneter Landesbewohner zum Schutze der Grenze gegen die Rebellen, 429.

Podstatzky, — **XIX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1730—1743 (früher Montecuccoli, 1767 reducirt), in Ungarn, 102.

Podzvizd, Bosnien, SSW. von Glina, NO. bei Kladuš; — **XVI.** Gefecht bei, 12. November 1716, 326.

Poeie, — **XIX.** kaiserlicher Fähnrich, wird mit 300 Kranken durch Verrath in Lucera gefangen, 431.

Poel, Insel in der Ost-See, N. von Wismar, zu Mecklenburg gehörig.

Poggetti (le Pujet), Frankreich, Dep. Var, am Argens, NW. von Fréjus.

Poggio, 1. Frankreich, Corsica, in der Balagna, NO. von Calvi, bei Algajola; 2. Italien, Prov. Mantua, S. von Revere, N. von Mirandola; 3. (-di Tavagna), Frankreich, Corsica, an der Ostküste, S. unweit der Mündung des Altò.

Pöhnen, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Pointe-Riche, Nord-Amerika, auf der Insel Neu-Foundland (nähere Lage nicht bestimmbar).

Pointis, de, — **II.** französischer Admiral, Commandant der gegen Cartagena de las Indias entsendeten Flotte, 245; — **VI.** Vice-Admiral (General-Lieutenant) zur Belagerung von Gibraltar abgesendet, 697; schifft Truppen aus, zieht wieder nach Cadix ab, 707; versucht die englische Transport-Flotte wegzunehmen, 714; — **VII.** im Hafen von Gibraltar, 482.

Poire, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Regimente Churprinz, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Poisieu, siehe **Boissieux.**

Poitiers, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.

Poitiers, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Poitou, ehemalige Grafschaft in Frankreich jetzt Dep. Vendée, Deux-Sèvres und Vienne; — **I.** Militär-Gouvernement in, 99.

Poitou (Pointon), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **IV.** am Rhein, 519; — **X.** in der Schlacht von Audenarde, 349; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XX.** ebd., 303 A.

Poix, Frankreich, Dep. Nord, SSW. von le Quesnoy, NW. von Landrecies.

Pojána, 1. Ungarn, Arader Comitat, NO. von Butyin, NW. von Halmágy; 2. (-Stampi), Oesterreich, Bukowina, an der Strasse von Kimpolung nach Bistritz.

Pol, — **V.** bayerischer General-Adjutant, bei Kufstein, 436; verfolgt die gegen den Brenner zurückgehenden Abtheilungen Gschwind's, 447.

Polagnos, Conte, siehe **Bolagnos.**

Polastron, — **IX.** bourbonischer General, in der Schlacht von Almansa, 260.

Polastron, de, — **XIII.** französischer Obrist des Regiments Forest, beim Sturme auf Gerona, 331.

Polastron, de, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee im Dauphiné, 278; — **XIX.** General, beim Sturm auf das Kronenwerk in Philippsburg, 244.

Polcevera-Thal, Italien, Piemont, S. des Bocchetta-Passes, gegen Genua zu.

Pold (Gros-, Nagy-Apold), Ungarn, Hermannstädter Comitat, SO. von Reussmarkt.

Polems, — **III.** sachsen-gothaisches Infanterie-Regiment, 35.

Polen, Königreich, — **I.** geographisch-politische Uebersicht, 103; Münzwesen, 676; — **II.** auf Seite des Kaisers, 10; nimmt an dem Friedens-Congresse in Carlowitz Theil, 295; erhält Kamieniec, 315; — **XVI.** duldet die Ansammlung ungarischer Malcontenten in Chotin, 8; — **XIX.** Krieg um die Thronfolge in, 1; — **XX.** im Frieden von Wien an August III. von Sachsen, 253.

Polen, König von, siehe **Sobieski, Friedrich August II. (III.).**

Polengo, Italien, Lombardie, an der Strasse Cremona-Bergamo, W. von Robecco.

Polenz, — **XIX.** chursächsischer General, Commandant in Warschau, 22.

Polenz, — **XIX.** chursächsisches Cürassier-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.

Polesella, Italien, Venetien, am Po links, NO. von Ferrara.
Polesine, 1. Italien, Prov. Reggio, O. von Luzzara, N. von Gonzaga; 2. (auch Polesina). ebd., Landstrich zwischen dem untern Po und der Etsch.
Polgár, Ungarn, Szabolcser Comitat, am linken Theiss-Ufer, SW. von Tokaj.
Polgárdi, Ungarn, Comitat und SW. von Stuhlweissenburg.
Poli, — **XVI.** kaiserlicher Feldkriegs-Kanzlei-Concipist, in Ungarn, 100.
Policastro, Italien, Neapel, am gleichnamigen Golf, SO. von Salerno.
Policoro, Italien, Calabrien, unweit des Golfes von Taranto, NO. von Castrovillari.
Polignac, Graf, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.
Polignac, Marquis de, — **VIII.** französischer General, in Piemont, 274.
Polignac, Melchior de, Abbé, — **X.** französischer Diplomat, 195; — **XII.** zweiter Bevollmächtigter bei den Friedens-Verhandlungen in Geertruyidenberg 4, (5); — **XIV.** am Utrechter Congresse, 19; — **XV.** abberufen, angeblich um den Cardinalshut zu empfangen, 15.
Polinillo (Polinino), Spanien, Aragonien, an der Strasse Saragossa-Lerida, S. von Huesca.
Poll, van der (van der Boll), — **V.** holländischer Vice-Admiral, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Pöll, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Königsegg-Infanterie, bei Cassano gefallen, 223.
Pollaere, Belgien, Ostflandern, am rechten Dender-Ufer, SW. bei Ninove.
Polland, — **XX.** preussischer Gesandter in Cöln, 107.
Pöller, — **XIX.** kaiserlicher Brücken-Hauptmann, bei der Reichs-Armee, 120 S.
Pöller (Mörser), — **XVI.** Geschützgattung bei der kaiserlichen Artillerie, 65.
Polling, Ober-Oesterreich, W. von Ried, O. bei Altheim.
Pölling, Bayern, Ober-Pfalz, NW. bei Neumarkt.
Pollini, — **XV.** neapolitanischer Schiffs-Capitain, leitet die Ueberführung des dritten Staffels der kaiserlichen Truppen von Spanien nach Italien, 379; — **XVIII.** kaiserlicher Capitain, leitet die Ueberschiffung eines Theiles des Corps Bonneval, 188; nach Genua gesendet um Schiffe zum Transporte der Ergänzungen nach Sicilien zu miethen, 202.
Pollius, — **XII.** holländischer Feld-Deputirter, intervenirt bei der Capitulation von Aire, 258.
Pollmann, — **XIX.** preussischer Gesandter beim westphälischen Kreise, 293.
Polmann, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Wallis-Infanterie, hat eine Kriegs-Zahlamts-Quittung versetzt und dem Regimente über mehr als 100.000 fl. Rechnung zu legen, 109 S.
Polnischer Thronfolge- (Erbfolge-) Krieg 1733—1735, — **XIX.** 1.
Polom (Ratkó-Polom), Ungarn, Gömörer Comitat, SO. bei Tiszolcz.
Polonghera, Italien, Piemont, unweit der Mündung der Varaita in den Po, SW. von Carmagnola.
Polpenazze, Italien, Lombardie, N. von Lonato, SO. von Gavardo.
Polterra, — **XI.** kaiserlicher Zahlamts-Officier, 225 S.
Polti, Tommasi, — **VIII.** Gutsbesitzer in Musso, Entschädigung desselben für die Plünderung seines Hauses, 519 A.
Poltin, Polupoltin (1/2, 1/4 Rubel), — **I.** Silbermünzen in Russland, gleich 1 fl. 8 kr. (54 kr.) ö. W., 677.
Polturaken (halbe Groschen), — **I.** Scheidemünzen in Ungarn, 664.
Poluschke (1/4 Kopeken), — **I.** Kupfermünze in Russland, 677.

Pomaretto, Italien, Piemont, im Clusone-Thale, unmittelbar W. bei Perosa; — **X.** Erstürmung der Verschanzungen bei, durch die Alliirten, Mitte August 1708, 179.

Pombay, Spanien, Galicien, unweit Orense.

Pomerellen, Preussen, der westliche Theil der Rgbz. Danzig und Marienwerder, an der Grenze von Pommern.

Pomereuil, — **XII.** französischer General, Gouverneur von Douay, durch General-Lieutenant Albergotti ersetzt, bleibt während der Belagerung an der Seite des Letzteren und leistet hervorragende Dienste, 154.

Pommelsbrunn, Bayern, Mittel-Franken, WNW. von Amberg, O. unweit Hersbruck.

Pommern (Pomeranie), — **I.** ehemaliges Herzogthum, zu Schweden gehörig (jetzt Provinz von Preussen), 103; — **XX.** Contingent von, bei der Reichs-Armee, 74; im Treffen bei Clausen, 155.

Pommern, Herzog von, siehe **Schweden,** König von, und **Brandenburg,** Churfürst.

Pommers, — **XVII.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant der Donau-Flottille, Commandant des Kriegs-Schiffes „St. Stephanus", 28; zeichnet sich im Gefechte bei Semlin aus, 92.

Pompeati, — **III.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissarius, in Italien, 34 S.; — **IX.** beim Corps Daun, 178; bei der Uebernahme von Mantua, 65 S.

Pompeati, Graf, — **IV.** verständigt die Kaiserlichen aus Verona von den beabsichtigten Verpflegs-Transporten für die französische Armee, 336.

Pompiano, Italien, Lombardie, an der Strasse von Brescia nach Orzinovi.

Pompiliani, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, 268; wird durch Verrath gefangen und hingerichtet, 269.

Pompona, — **VIII.** Abbate in Venedig, correspondirt mit dem französischen Minister (Gesandten) in der Schweiz, 273 S.

Pomponesco, Italien, Lombardie, am Po, O. von Viadana, W. von Guastalla.

Pomponne, — **X.** französischer Gesandter in Venedig, 213.

Ponal-Pass, Tyrol, Uebergang SW. von Riva, vom Garda- zum Ledro-See.

Pönale, — **I.** Bezahlung eines, eines der Strafmittel bei den Personen des Soldatenstandes im kaiserlichen Heere, 343.

Pong, siehe **Ponz.**

Pongrácz, — **VIII.** Commissär der ungarischen Rebellen, nach Abschluss des Waffenstillstandes zur Festsetzung des Cantonnirungs-Rayons bestimmt, 415.

Pongrácz, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant im Regimente Andrássy, 152.

Pongrácz, — **XII.** Obristlieutenant, im Heere der ungarischen Conföderation, durchbricht mit 500 Mann die Cernirung von Neuhäusel, entkommt nach Neusohl, 517; — **XIII.** nach dem Abschluss des Friedens von Seite der ungarischen Stände zur officiellen Unterwerfungs-Erklärung nach Wien gesendet, 50; Obrist, von General Virmond bei Lucska geschlagen, 423.

Pongrácz (Pongratz), Baron, — **XX.** kaiserlicher Cornet von Károlyi-Husaren, bei der Reichs-Armee, 63.

Pongrácz, — **VII.** Cavallerie-Regiment der Rebellen, in der Schlacht bei Sibó, 459.

Poniatowski, — **XII.** polnischer General, vertritt am Hofe in Constantinopel die Interessen Carl XII., 52; (**XVI.** 7).

Poniatowski, Fürst, — **XIX.** Candidat für den polnischen Thron, beim Volke verhasst, 5.

Ponpietain, siehe **Pontpietin.**

Pons, Spanien, Catalonien, am Segre links, NW. von Igualada.

Pons, Herzog von, — **XX.** französischer Infanterie-Obrist, 303 A.

Pons, Marquis de, — **X.** französischer Maréchal de camp, in Spanien, 524 A.; — **XIV.** drängt Nebot von Venasque zurück, 352.

Pons, Prinz de, — **XVII.** als Volontair im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 48.

Pons, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 48.

Pons-Chavigny, Graf von, — **XX.** französischer Obrist von Cambresis-Infanterie, 304 A.

Ponso, Italien, Venetien, SW. von Este.

Ponsul, Portugal, Nebenfluss des Tajo rechts, mündet gegenüber Montalvao.

Pont, de (Pons), — **VIII.** französischer General, bestimmt, Aragonien für seinen Abfall von der bourbonischen Sache zu strafen, 482; — **IX.** macht einen vergeblichen Versuch, Saragossa zu überrumpeln, 269.

Pont, 1. (-l'Abesse), Frankreich, Dep. Pas de Calais, am Canal de la Colme, N. von St. Omer, SO. von Bourbourg; 2. (-d'Amour), Belgien, Hennegau, an der Schelde, zwischen Tournay und Condé; 3. (-à-Bouvines), Frankreich, Dep. Nord, an der Marcq, SO. von Lille; 4. (-l'Eveque), ebd., Dep. Oise, an dem gleichnamigen Flusse bei Noyon; 5. (-au Gy), ebd., Dep. Pas de Calais, Uebergang über den Gy-Bach, W. von Arras, bei Etrun; 6. (-à-Marcq), ebd., SO. von Seclin, NW. von Orchies; 7. (-à-Marquettes), ebd., an der Mündung der Marcq in die Deule, N. von Lille; 8. (-à-Mouchon), Belgien, Westflandern, an der Schelde, O. bei Helchin; 9. (-à-Mousson), Frankreich, Dep. Meurthe et Moselle, an der Mosel, N. von Nancy, S. von Metz; 10. (-à-Raches), ebd., Dep. Nord, an der Scarpe, NO. bei Douay; — **XII.** Anlage eines Brückenkopfes bei, 157; 11. (-Rouge), Belgien, Westflandern, an der Lys, S. bei Warneton; 12. (-à-Sault), Frankreich, an der Deule, NO. von Lens, bei Courrières; 13. (-St. Maxence), ebd., Dep. Oise, an der Oise, SW. von Compiègne; 14. (-à-Tressin), ebd., an der Marcq, OSO. von Lille, an der Strasse nach Tournay; 15. (-à-Vendin), ebd., an der Deule zwischen Lens und Seclin; hier nicht vorkommende wie **Chin, Don** u. A. siehe unter dem Stammnamen.

Pontare, Frankreich, Corsica, am Asco, SO. von Castifao, NW. von Piedigrigio.

Pontchartrin, — **III.** französischer Marineminister, 14.

Pontchartrin, Marquis de, — **XX.** Commandant der flandrischen Gendarmerie in der Maison du roi, 308 A.

Pont-Château, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in den West-Alpen, 165.

Ponte, 1. (-di Bovino), Italien, Apulien, Brücke über den Cervajo, NO. bei Bovino; 2. (-del Caffaro), Tyrol, Judicarien, an der Chiese, SW. von Storo, bei Lodrone; 3. (Enza), Italien, Prov. Reggio, an der Enza, SO. von Parma; 4. (-della Fossa), ebd., am Mincio, S. von Valeggio; 5. (-delle Gradenighe), ebd., Venetien, an der Fratta vecchia, N. von Castelbaldo; 6. (-Leccia), Frankreich, Corsica, am Golo, N. von Corte; 7. (-de Lerge), ebd., am Tavignano, O. von Lugo di Venaco; 8. (-Magnano), Italien, Prov. Reggio, am Crostolo, bei Guastalla; 9. (-Merlano), ebd., Venetien, am Derbasco, SO. von Mantua; — **IV.** Ueberfall eines kaiserlichen Postens durch die Garnison Mantua bei, 18. Februar 1702, 123; 10. (-del Molino), ebd., Uebergang über den Tartaro, an der Strasse Ostiglia-Nogara; 11. (-d'Omessa), siehe **Franeardo;** 12. (-Passaro), Italien, Venetien, am Tione, SW. von Isola della Scala; 13. (-di Reverso), ebd., Lombardie, links am Osone vecchio, S. von Rivalta; 14. (-di Sta. Lucia), ebd., Umbrien, NO. bei

Foligno; 15. (-S. Marco), ebd., Lombardie, an der Chiese, SO. von Brescia; 16. (-de Tedeschi, auch degli Alemanni), ebd., Venetien, an der Fossetta d'Ostiglia, N. von Ostiglia; 17. (-del Ventuno), ebd., Prov. Mantua, an der Fossa viva, an der Strasse Mantua-Borgoforte.

Ponte, da, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Quartiermeister, auf Sicilien, 213; in der Commission über den Waffenstillstand und die Räumung von Sicilien, 230.

Ponteba (Pontebba), Italien, Venetien, NW. von Udine, W. von Tarvis.

Ponte Cabriana, Spanien, Catalonien, am Llobregat, NO. von Manresa, SW. von Vique.

Pontechianale, Italien, Piemont, im oberen Varaita- (Chianale-) Thal, W. von Saluzzo.

Pontecurone, Italien, Piemont, O. von Alessandria, zwischen Voghera und Tortona.

Pontedera, Italien, Prov. Pisa, am Arno, ONO. von Livorno,

Ponte di Legno, Italien, Lombardie, NO. von Edolo, am Fusse des Tonal-Passes.

Pontegatello, Italien, Lombardie, an der Mella, SW. von Brescia, N. von Manerbio.

Pontelagoscuro, Italien, Prov. Ferrara, am Po rechts, N. von Ferrara.

Pontelungo, Italien, Lombardie, an der Olona, NO. von Pavia.

Pontenuovo, Frankreich, Corsica, dürfte mit dem, auf den neueren Karten als **Ponte Leccia** bezeichneten Orte identisch sein (siehe dort).

Pontenure, Italien, Prov. Parma, SO. von Piacenza, an der Strasse nach Parma.

Ponte Stura, Italien, Prov. Alessandria, am Po rechts, W. von Casale.

Pontevedra, Spanien, Galicien, an der Westküste, SSW. von Corunna.

Pontevico, Italien, Lombardie, am Oglio, NO. von Cremona.

Ponthieu, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 184; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XIV.** in Savoyen, 300; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.

Ponti, Italien, Lombardie, S. bei Peschiera.

Ponti, — **VIII.** spanisch-bourbonischer Commandant von Alessandria, 274 S.

Pontiecllo, Italien, Neapel, lag am linken Volturno-Ufer, O. bei Capua.

Pontinische Sümpfe, Italien, Prov. Rom, an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, unterhalb Ostia bis gegen Terracina reichend.

Pontlatz, Tyrol, Ober-Inn-Thal, SO. von Landeck, N. von Prutz; — **V.** Ueberfall der Bayern durch die Tyroler an der Brücke bei, 1. Juli 1703, 455 (458).

Pontmayor, siehe **Puente mayor.**

Pontoglio (Ponte d'Oglio), Italien, Lombardie, am Oglio links, SO. von Bergamo; — **VII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 194.

Ponton, Italien, Venetien, an der Etsch, NW. von Verona, S. von Rivoli.

Pontons (Pontás), Spanien, Catalonien, S. von Figueras, N. bei Bascara.

Pontons, — **XIII.** Herstellung von aus Leder, in der kaiserlichen Armee angeordnet, 90.

Pontpietin (Ponpiétain), — **X.** hannoveranischer Obristlieutenant, Commandant des Dragoner-Regiments Pentz, bei der Verfolgung der Franzosen am Tage nach der Schlacht von Audenarde verwundet, 362; — **XIX.** General-Major, Commandant des Hilfs-Corps, 139; — **XX.** erhebt Schwierigkeiten, aus den Winterquartieren aufzubrechen, 68; General der Cavallerie, 131; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Pontpietin, — **XIX.** hannoveranisches Dragoner-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 138; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Pontremoli, Italien, Prov. Massa-Carrara, NNO. von Spezia, SW. von Parma.

Pont-Saint-Pierre, Graf von, — **XX.** französischer Obrist von Royal-Croates-Cavallerie, 300 A.

Ponz (Pong), — **I.** kaiserlicher Feld-Apotheker, 292; — **III.** bei der Armee in Italien, 71; — **VII.** in Ungarn, 72.

Ponza, Insel im Tyrrhenischen Meere, SW. von Gaëta.

Ponzano, Italien, Prov. und W. von Bologna, S. von Bazzano.

„Pool“, — **V.** englische Fregatte der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Poperinghe (Popperinghe), Belgien, Westflandern, W. von Ypres, SO. von Dünkirchen.

Popoli, Italien, Prov. Aquila, SW. von Pescara, NW. bei Salmona.

Popoli (Pepoli?), Herzog von, — **VII.** spanisch-bourbonischer (neapolitanischer) General, in Barcelona, 507; — **IX.** General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258.

Popovo (Popowo polje), Herzegowina, Landstrich zu beiden Seiten der Trebinica, NW. von Ragusa, SO. von Metković.

Poppelau, Preussen, Schlesien, NNW. von Oppeln, O. von Brieg.

Poprád, 1. Fluss, entspringt in Ober-Ungarn, durchbricht die Karpathen, mündet bei Neu-Sandec (Galizien) in den Dunajec; 2. (Stadt) siehe **Deutschendorf.**

Porcia, siehe **Portia.**

Poreč, Insel in der Donau, SW. von Orsova, NO. von Majdanpek.

Poreguentes (Rio Bergantes), Spanien, kleiner Zufluss des oberen Guadalope rechts, mündet W. von Morella.

Porella, siehe **Isorella.**

Poroszló, Ungarn, Heveser Comitat, am rechten Theiss-Ufer, SO. von Erlau.

Porowitz, — **XX.** kaiserlicher Hauptmann von O'Nelly-Infanterie, gestorben, dessen Hinterlassenschaft wird der Kriegs-Cassa in Syracus überwiesen, 29.

Porporano, Italien, Provinz und SO. von Parma, an dem gleichnamigen Flusse.

Porquerolles, Frankreich, Dep. Var, an der Nordküste der gleichnamigen Hyèrischen Insel, SO. von Toulon.

Porrentruy (Pruntrut), Schweiz, Canton Bern, WSW. von Basel, SO. von Belfort.

Porro, — **XII.** spanisch-habsburgischer Hauptmann von Taaffe-Infanterie, vertheidigt sich heldenmüthig in Calaf, 353.

Porta (d'Ampugnani, auch -di Morosaglia), Frankreich, Corsica, NO. von Corte, SW. von Venzolasco.

Porta, Don Lucas José de la, — **X.** spanisch-habsburgischer General, 231; in die Grafschaft Ribagorza detachirt, 238; weicht ohne Grund nach Catalonien zurück, 258; rückt nach dem Eintreffen des Prinzen von Darmstadt in der Conca di Tremp wieder vor, 259.

Porta, Nicolaus de, — **XVI.** walachischer Provinzial-Secretär, begibt sich nach der Gefangennahme Maurocordato's zur Leitung der Verhandlungen zwischen den Bojaren und dem Grafen Steinville nach Hermannstadt, 308; Mitglied der nach Wien gesendeten Deputation, 313.

Porta Claudia, siehe **Scharnitz-Pass.**

Porta della Camera (auch Casa della Camera), Italien, Lombardie, am linken Ticino-Ufer, SW. von Gallarate.

Portail, du, Jacques Chalmot, — **X.** preussischer Brigadier, leitet den Artillerie-Transport für die Belagerung von Lille, von Maastricht bis Brüssel, 376; — **XI.** General-Major, bei der Armee Marlborough's, 72; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Portail, du, — **XV.** französischer Ingenieur-General, bei der Belagerung von Landau, 284.

Portail, du, — **VII.** preussisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 164; in der Schlacht von Cassano, 217; — **XI.** bei der Armee Marlborough's in Flandern, 74; — **XIV.** in den Niederlanden, 391 A.

Portalegre, Portugal, Alemtejo, NW. von Elvas, O. von Abrantes; — **VI.** Einschliessung von, durch die Franco-Spanier, 673; Capitulation, 676.

Portatschen, — **I.** Miliz-Abtheilungen für den Grenz-Cordonsdienst in Mähren, 439.

Port du Passage, siehe **Pasages, los.**

Porte, de la (von der Porten), — **II.** kaiserlicher Obrist-Kriegs-Commissär, in Ungarn, 438 A.

Porte, la, — **IV.** Camisardenführer, 37.

Porte du Theil, la, — **XX.** französischer Bevollmächtigter in Wien zur Abschliessung des Vertrages über die Einstellung der Contributionen im Reiche, 254.

Portella, Spanien, Catalonien, im Thale der Noguera Ribagorzana, N. von Lerida.

Portella di tre Fontane (Tre fontane), Italien, Sicilien, Sattel, NO. von Francavilla.

Porten (Thore der Bauernhöfe in Ungarn), — **I.** Repartition der zu stellenden wehrfähigen Leute, nach der Anzahl der, 442.

Porter (Desportes ?), — **XIII.** piemontesisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 295.

Portero, Louis Don, — **XIX.** spanisch-bourbonischer Brigadier, im Treffen bei Bitonto verwundet, 443.

Porth, du, — unbekannt.

Porth, bayerisches Regiment, siehe **Posch.**

Portia, Carl Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.; — **V.** meldet, dass er für die Montirung keinen Heller empfangen, 165 S.; — **XI.** Obrist, 238 S.; — **XV.** Commandant des Ausfalles aus Landau am 2. Juli 1713, 184; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, in der Schlacht bei Francavilla, 160; beim Corps auf West-Sicilien, 203; gestorben, 192 S.

Portia (Porcia, Porzia), Fürst, — **I.** Obersthofmeister Kaiser Leopold I. (1657–1665), 42.

Portia, Fürst, — **VIII.** Commandant der Milizen in der Carlstädter Militärgrenze, 67; General-Obrist der croatischen Grenze, 49 S.; — **IX.** berichtet, dass 4500 Mann Milizen zur Einschiffung nach Neapel bereit seien, 42.

Portia (Porzia), Hannibal Fürst von, — **VI.** soll als ausserordentlicher Botschafter nach Moskau gehen, 27; — **XVII.** Präses der innerösterreichischen Commercien-Commission, 380.

Portia, Graf, — **V.** bayerischer Grenadier-Hauptmann, an der Landecker Brücke erschlagen, 458.

Portiolo, Italien, Prov. Mantua, am rechten Po-Ufer, O. von Borgoforte.

Portland, Wilhelm von, — **III.** englischer Staatsmann, 347 A.

Port Louis, Frankreich, Dep. Morbihan, am Atlantischen Ocean, SO. bei L'Orient.

Port Mahon, Spanien, Balearen, an der Südost-Küste der Insel Minorca; — **X.** Einnahme von, durch die Alliirten, 257.

Portmore (Portmoore), Graf, — **XI.** Commandant eines englischen Infanterie-Regiments, 49.

Portmore, Lord, — **VII.** englischer General (Admiral), weigert sich unter Peterborough zu dienen, 497; — **XII.** General-Lieutenant, Oberbefehlshaber der Alliirten in Portugal, 77; — **XIII.** ebd., 68; — **XIV.** löst die in britischem Solde stehenden portugiesischen Regimenter auf, 372.

Portmore (Portimoore), — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Porto, — **IV.** spanischer Würdenträger, begleitet Philipp von Anjou nach Italien, 249.

Porto Ascoli, siehe **Ascoli.**

Portobello, Central-Amerika, Columbia, Hafen am Antillen-Meere, N. von Panama.

Portocarrero, — **III.** Cardinal-Erzbischof von Toledo, massgebendste Persönlichkeit am Hofe Carl II., 25; Mitglied der provisorischen Regierung nach dem Tode des Königs, 27; — **IV.** Führer der französischen Partei am spanischen Hofe, 580; — **V.** missbilligt die Neutralitäts-Erklärung Portugals, 34; — **VI.** vergeblich bemüht, eine Land-Miliz zu organisiren, 669.

Porto Conte (Conte), Italien, Insel Sardinien, Hafen an der Westküste, SW. von Sassari, NW. von Alghero.

Porto Ercole (Fort Ercole), Italien, Prov. Grosseto, SO. von Orbetello, am Mittelländischen Meere; — **X.** vergebliche Belagerung von, durch die Kaiserlichen, 149; — **XIV.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 287; — **XX.** desgleichen durch die Spanier, 182.

Porto Ferrajo, Italien, Insel Elba, an der Nordküste, SW. von Piombino.

Portofino, Italien, Prov. Genua, an der Küste, SO. von Genua, SW. unweit Rapallo.

Porto Franco, Italien, Sicilien, bei Messina.

Porto Longone, Italien, Insel Elba, an der Ostküste, SO. von Porto Ferrajo; — **X.** erfolglose Belagerung durch die Kaiserlichen, 150.

Porto Maggiore, Italien, Provinz und SO. von Ferrara, W. von Comacchio.

Porto Quieto, Oesterreich, Istrien (Westküste), Golf an der Mündung des Quieto-Flusses, bei Cittanuova.

Porto Ré, Oesterreich, croatisches Küstenland, am Quarnero, NW. von Zengg.

Porto Real, Spanien, Andalusien, an der Südküste, O. von Cadix.

Porto San Nazzaro, siehe **San Nazzaro.**

Porto Vecchio, Frankreich, Corsica, an der Ostküste, N. von Bonifacio.

Porto Venere (Fort), Italien, Prov. Genua, am Golf von Spezia, S. dieser Stadt.

Portsmouth, England, Gfsch. Southampton, am Canal la Manche, SW. von London.

„Portsmouth“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Portugal, Königreich, — **I.** geographisch-statistische Uebersicht, 93; Münzwesen, 668; — **V.** Beitritt zur Allianz, 33 (37); — **VI.** tritt offensiv gegen Spanien auf, 526; — **VII.** Rüstungen, 86; — **VIII.** trachtet bei geringen Leistungen möglichst viel Subsidien-Gelder und andere Vortheile zu erlangen, 16; — **IX.** dessen Handels-Interessen drohen eine Entzweiung mit den Seemächten herbeizuführen, 16; — **X.** bleibt trotz günstiger Anerbietungen Frankreichs der Allianz treu, 32; Rüstungen, 84; — **XI.** dessen Ohnmacht tritt immer mehr und mehr zu Tage, 19; Hof von, wendet sich offen von der Sache Carl III. ab, 22; Ereignisse in, 225; — **XII.** erneuert die Allianz mit Carl III., 469; — **XIII.** beschwert sich von den Alliirten nicht unterstützt zu werden, 12; Rüstungen, 125; — **XIV.** Forderungen am Utrechter Congresse, 26; Kriegs-Ereignisse in, 370; — **XVIII.** am Congresse zu Cambray vertreten, 240; — **XV.** schliesst Waffenstillstand, 2; Bestimmungen bezüglich, im Frieden von Utrecht, 27.

Portugal, König, siehe **Pedro II., Johann V.**

Portugal, Emanuel Prinz von (Bruder König Johann V.), — **XVI.** im Hauptquartiere des Prinzen Eugen, 101; wird bei Eröffnung der Tranchéen vor Temesvár leicht verwundet, 239; — **XVII.** General, wegen Verleihung des Graven'schen Regiments an denselben, 409 A. (91 S.); — **XVIII.** Inhaber des Cürassier-Regiments Gronsfeld, 147; — **XIX.** vom Wiener Hofe als Prätendent für den polnischen Thron aufgestellt, 4.

Portugal, Infantin von (Tochter des Königs Pedro II.), — **VI.** Verlobte Carl III., gestorben 1704, 666.

Portugal, — **XII.** Brigadier, im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Portugal, — **XVIII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1719—1766 (früher Gronsfeld, jetzt Dragoner Nr. 9), auf Sicilien, 147; — **XIX.** in den Niederlanden, 102; zur Reichs-Armee, 252; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140.

Portugiesische Truppen, — **VI.** Stärke der, 665; — **VII.** 517; — **VIII.** nach Catalonien, 472; — **IX.** Flucht der, in der Schlacht von Almansa, 261; — **X.** in Catalonien, kläglicher Zustand derselben, 84; — **XI.** Stand der, 205; — **XIII.** Stärke der, 320; — **XIV.** abberufen, 364; — **XV.** in die Heimath, 347.

Port Vendres, Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, an der Küste, SO. von Perpignan.

Portyfeld, Freiherr von, — **VII.** Darlehen an den Staat, 54 (dürfte mit **Bartolotti-Partenfeld** identisch sein).

Posaern (Posseren), — **X.** holländischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XIV.** bei jener von le Quesnoy, 144.

Posch (Poth, Porth), — **XVI.** bayerisches Cavallerie-Regiment, beim Corps St. Frémont am Rhein, 238; — **XV.** rückt in die Heimath ab, 497.

Pösch, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Vaubonne-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Pöschl, — **VI.** kaiserlicher Artillerie-Hauptmann, als Zeugs-Lieutenant in Bayern bestellt, 290 S.

Pošega, siehe **Požega.**

Posen, Preussen, Prov. Posen, an der Warthe, O. von Berlin, W. von Warschau.

Posina, Italien, Venetien, im gleichnamigen Thale, NW. von Schio.

Pösinger (Pessinger, Bösinger), — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, bei Smolenice gefangen, wegen dessen Auswechslung, 125 S.

Posotolsky, Ferdinand von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 488 A.

Possarelli, siehe **Bosarelli.**

Post (Ordinari-Post), — **I.** vermittelt den Verkehr zwischen dem Kaiser, dem Hofkriegsrathe und dem Feldherrn, 189; — **II.** Verkehr der, in Ungarn, durch Räuber unterbrochen, 46.

Post-Director, — **I.** im französischen Hauptquartier, 516.

Postaria di Val fredda, siehe **Val fredda.**

Postes d'honneur, — **I.** Generals- und Fahnenwachen hiezu gerechnet, 325.

Postirungen, — **I.** Zwecke der, 420.

Postreiter, — **VII.** kaiserlicher Lieutenant von Friesen-Infanterie, 430 S.

Pöstyén, siehe **Pistyan.**

Pöstyényi, — **X.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, wegen Verrathes vor ein Kriegsgericht gestellt, begnadigt, 127.

Potamo, Griechenland, Insel Corfu, an der Ostküste, NW. von Corfu.

Potocki, — **XIX.** polnisches Fürsten-Geschlecht, als Candidaten für den Thron, 4; Anhänger Leszczyński's, 7.

Potocki, Feodor (Theodor), Fürst, — **XIX.** Primas von Polen, Erzbischof von Gnesen, 7; protestirt gegen die Formirung des Lagers bei Glogau, 17.

Potocky, Michael (früher Palatin von Kiew, daher auch oft **Kiowsky** genannt), — **XI.** verstärkt die Rebellen in der Zips durch einen Zuzug von 3—4000 Mann aus Polen und Schweden, 272; — **XII.** tritt an der Spitze eines polnisch-

schwedischen Truppenhaufens in die Dienste Rákóczi's, 52 (484); entweicht mit seiner Schaar zu Carl XII. nach Bender, 493; — **XIII.** rückt in Folge der Kriegserklärung der Pforte an Russland mit einem Heere in die Ukraine, 14; — **XIV.** Führer einer aufständischen Bewegung an der schlesischen Grenze, 175 S.; — **XIX.** Wojwode von Kiew, Kron-Regimentarius, gibt Befehl den sächsischen Palast in Warschau zu beschiessen und zu stürmen, verwehrt den Russen den Uebergang über die Weichsel, 19; versucht Krakau zu nehmen, 21.

Potschay, — **XIV.** kaiserlicher Courier, in den Niederlanden, 286 S.

Pötsching, Ungarn, Oedenburger Comitat, SW. von Eisenstadt, O. von Neudörfl.

Potsdam, Preussen, Prov. Brandenburg, SW. von Berlin.

Potte, de, — **XIV.** französische Dragoner-Compagnie, 397 A.

Pottendorf, Nieder-Oesterreich, NO. von Wr.-Neustadt, SW. von Bruck a. d. Leitha.

Pottes, Belgien, Hennegau, an der Schelde, N. von Tournay, gegenüber von Helchin.

Pöttmes, Ober-Bayern, NO. von Augsburg, SO. von Rain.

Pottmeyr, — **XII.** Resident des Churfürsten von Hannover im Haag, 305 S.

Pouchon (Chrétien de Bouchon), Christian, — **III.** kaiserlicher Quartiermeister-Lieutenant, bei der Armee in Deutschland, 89; — **IV.** versieht Ingenieurs-Dienste vor Landau, 453, schwer verwundet, 456; — **V.** bei der Reichs-Armee, 109; — **XVI.** General-Quartiermeister-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 99; in der Schlacht von Peterwardein gefallen, 206.

Pourin, Belgien, Provinz und SO. von Namur, bei Assesse.

Pourrières (Bourrières), — **XI.** französisches Dragoner-Regiment, in Tournay, 303 A.; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Poussin, — **VIII.** französischer Gesandter in Kopenhagen, macht dem preussischen Hofe als Preis der Neutralität Anträge, 5.

Povegliano, Italien, Venetien, O. von Villafranca, SW. von Verona.

Poveri, de, Italien, Lombardie, Cascine am Canal Cremasca, SO. von Cassano.

Poviglio, Italien, Prov. Reggio, SSO. von Brescello, NO. von Parma.

„Power", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Poyanne, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Lille, 533 A.

Požarevac (Passarowitz), Serbien, unweit der Donau, O. von Semendria, SW. von Bazias; — **XVII.** Friedens-Schluss zu, zwischen dem Kaiser und der Türkei, am 21. Juli 1718, 379 (465 A.).

Požega, 1. Serbien, an der serbischen Morava, SW. von Kragujevac, SO. von Zwornik; 2. (Pošega), Slavonien, SW. von Essegg, NW. von Brod.

Pozuela, Graf, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, im Gefechte bei Serramanna, 22.

Pozzi, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, 331 S.

Pozzo, 1. Italien, Venetien, SSO. bei Verona; 2. (-di Gotto), ebd., Sicilien, S. von Milazzo, NO. bei Barcelona.

Pozzo auf Hartenegg, Franz Raimund Edler von, — **II.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Secretär, in Ungarn, 66; — **III.** in Italien, 86; — **IV.** Hof- und Feld-Kriegs-Commissär, in Italien, 408 (410); — **VI.** Hofkriegsrath, 10 S.; — **VII.** zur Untersuchung der festen Plätze und Zeughäuser nach Inner-Oesterreich entsendet, 461 (491 S.); — **VIII.** nach Wien gesendet, um die Interessen der italienischen Armee zu vertreten, 45; — **XII.** Referent für Inner-Oesterreich, 67 S.; — **XV.** Mitglied der Verwaltungs-Commission für die Carlstädter Grenze, 57.

Pozzo, Marchese del, — **X.** spanisch-habsburgischer Gubernator in Sabbionetta, 309 S.
Pozzo, Pater, — **X.** Kammer-Präsident am Hofe Carl III., in Spanien, 223.
Pozzoblanco (Pozzoblanco), — **XII.** Maréchal de camp, im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XV.** in Catalonien, 530 A.; — **XIX.** General-Lieutenant, im Treffen bei Bitonto, 441; bei der Belagerung von Capua, 456.
Pozzolengo, Italien, Lombardie, am Mincio, SW. von Peschiera.
Pozzolo, Italien, Venetien, am Mincio, S. von Valeggio.
Pozzuoli, Italien, am Golf von Bajä, W. von Neapel.
Präbecken (Menschen-Verführer), — **XVII.** Leute, welche nur von Raub und Mord leben; Bestimmungen wegen derselben, im Frieden von Požarevac, 472 A.
Prabione, Italien, Lombardie, am West-Ufer des Garda-See's, NO. von Gargnano; — **V.** Gefecht bei, 20. September 1703, 212.
Pracht, Obristlieutenant, siehe **Brechtl.**
Prackh, Leopold Baron, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Vehlen-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.
Pracontal, de, — **III.** französischer Brigadier, in Italien, 98; mit einem Detachement über den Po entsendet, 190; besteht bei Urago d'Oglio ein glückliches Gefecht mit dem Streif-Corps Pálffy's, 262; — **IV.** in Pizzighettone, leitet den Nachschub der Lebensmittel, 156; demonstrirt gegen Virgiliana, 231; in der Schlacht von Luzzara, 307; — **V.** aus den Niederlanden zum Corps Tallard vor Landau, 365; in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 378.
Prada, Tyrol, NW. von Ala, S. bei Brentonico.
Prade, de (Prades), — **X.** französischer General, bei der Armee in den West-Alpen, 169; — **XI.** Commandant in Annecy, 179; — **XIV.** in Savoyen, 319.
Pra del bagno, Italien, Lombardie, Höhe am rechten Chiese-Ufer, SW. bei Gavardo (?).
Prades (Prat), Spanien, Catalonien, WSW. von Montblanch, NO. von Falsét.
Prado, de, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).
Praegantinen (Brigantinen), — **I.** Fahrzeuge des kaiserlichen Schiffs-Armaments, 257.
Prag, Böhmen, an der Moldau; — **I.** Haupt- und Mutter-Zeughaus in, 197; Bürgerwehr in, 458; — **V.** Staats-Pulvermühle in, 90.
Prag, Erzbischof von, — **XV.** Subsistenzgelder für den, von Steyermark zu bezahlen, 43.
Praga, Russland, Polen, Vorstadt von Warschau, am rechten Weichsel-Ufer; — **XIX.** Wahl Friedrich August III. von Sachsen zum Könige von Polen, auf der Ebene von, 5. October 1733, 19.
Pragelas (Pragelat, le), Italien, Piemont, im oberen Clusone-Thale, W. von Fenestrelle, SO. von Oulx.
„Pragmatica“, — **XI.** eine vom Vice-König von Neapel, Cardinal Grimani, im Juli 1709 ausgeschriebene Steuer, 194.
Pragmatische Sanction (Hausgesetz über die Erbfolge in Oesterreich, von Carl VI. herausgegeben), — **XVIII.** deren Garantie am Congresse von Cambray verlangt, 242; von Philipp V. im Wiener Frieden anerkannt, 244; von Russland 1726, 250; von Preussen, October 1726, 253; von England garantirt im Vertrage zu Wien 1731, 263; — **XIX.** von Sachsen anerkannt, 12; — **XX.** von Ludwig XV. im Frieden zu Wien garantirt, 253.
Prähme, — **XVI.** ein auf seichten Gewässern gebrauchtes Kriegs-Schiff, 72.
Prahovo (Prahova), Rumänien, früher Kreis in der Walachei, zu beiden Seiten des gleichnamigen Flusses, SO. von Pitesti.
Pralboino, Italien, Lombardie, am linken Mella-Ufer, NO. von Cremona.

Prali, Italien, Piemont, im Val Germagnasco, WSW. von Perosa, N. von Bobbio.

Pralognan (Bralorgan), Frankreich, Dep. Savoie, NW. von Lanslebourg.

Pram, 1. Ober-Oesterreich, SW. von Neumarkt, N. von Haag; 2. (-Bach), ebd., Zufluss des Inn rechts, mündet bei Schärding.

Prampero (Prambro), Peter Heinrich Graf, — **VIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, 64 S.; — **IX.** Obristlieutenant von Heindl-Infanterie, zur Sammlung der Ergänzungs-Transporte für das Corps Daun zurückgelassen, 180; — **XI.** Obrist, in Neapel, 74 S.; nach Spanien, 163 S.; — **XII.** mit den Anträgen Starhemberg's für die Ergänzung der Armee etc. in Catalonien nach Wien, 327; — **XIII.** in Neapel, vom Prinzen von Hessen-Darmstadt nach Wien gesendet, 54 S.; (**XIV.** 33 S.); — **XVIII.** Commandant in Gaëta, 70; General-Feldwachtmeister, 71.

Prandau, — **XIX.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, zur Aufnahme von Anleihen nach Holland gesendet, 158; siehe auch **Hillebrandt, von.**

Prà Novi, richtig **Pre Novi,** Italien, Venetien, NO. von Ostiglia, zwischen Tartaro und Tregnone.

Prarolo, Italien, Piemont, am rechten Sesia-Ufer, SO. bei Vercelli.

Praska (Vascel-Braska), — **XI.** Kriegsfahrzeug, bei der Expedition gegen die toscanischen Häfen, 198; — **XIV.** Kriegs-Schiff, zur Ueberführung des Belagerungs-Materials von Neapel nach Ercole bestimmt, 286; — **XV.** neapolitanisches Kriegs-Schiff, zum Transporte der Truppen aus Spanien verwendet, 375.

Praschinsky, Peter Johann Baron, — **I.** kaiserlicher Obrist und Inhaber eines Hayducken-Regiments, Beilage A.

Praschinsky, — **I.** kaiserliches Hayducken-Regiment, 1697 wegen einreissender Desertion aufgelöst, Beilage A.

Präsidia, — **I.** die Besatzungen fester Plätze in Ungarn, 209; — **III.** Gesammtstand der, 82.

Präsidienstaat (Stato degli presidii), — **I.** Bestandtheil des Königreiches Neapel, der Küstenstrich von Piombino bis Orbetello, 92.

Praslin, — **III.** französischer Maréchal de camp, im Treffen bei Carpi, 195; — **IV.** beim Ueberfall von Cremona, 105; General-Lieutenant, 114; bei der Po-Armee, 253; — **V.** Commandant der am Mincio verbleibenden Truppen, 223; in Mantua, 259.

Pratameno (Protomimo), Herzog, — **XII.** General im Heere Philipp's von Anjou, deckt den am Tage der Schlacht von Saragossa nach Daroca zurückgesendeten grossen Train, 377; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Pratameno (Pratamen), — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Lille, 533 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 397 A.

Pratensucher, — **VII.** Handelsmann in Iglau, 77 S.

Prätendent, siehe **Jacob Stuart.**

Prato, 1. Italien, Provinz und NW. von Florenz, SO. von Pistoja; 2. ebd., Prov. Grosseto, SW. von Siena, NO. bei Massa marittima.

Prätorius, — **XIV.** dänischer Brigadier, in den Niederlanden, 391 A.; — **XIX.** General, schliesst mit Feldzeugmeister Seckendorf zu Berlin den Vertrag wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen, 136.

Prätorius (Pretorius), — **X.** dänisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIV.** bei jener von Landrecies, 171.

Práts, 1. (-de Llusanes), Spanien, Catalonien, WNW. von Vique, bei Olost; 2. (-de Mollo), Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, am Tech, SW. von Perpignan (Arles); 3. (-del Rey), Spanien, Catalonien, ONO. von Cervera, N. von Igualada; — **XIII.** Lager der beiderseitigen Heere und belagerungsmässiger Angriff Vendôme's auf die Werke der Alliirten bei, 373 u. ff.

Prats y Bertram, Antonio Don, — **X.** spanisch-habsburgischer Obrist, in Catalonien, 229; berichtet über den Marsch Orléans auf Tortosa, beunruhigt wiederholt dessen Lager, 233; — **XI.** Commandant der Postirung am unteren Ebro, 199; — **XIII.** zur Deckung der linken Flanke der Hauptstellung bei Sta. Coloma gegen den Ebro vorgeschoben, 373; — **XIV.** im Noguera-Thale, 351.

Pratta del fume, dürfte eine Alpe am Südfusse des Monte Notta, am West-Ufer des Garda-See's, N. von Limone gemeint sein.

Praunstorff (Braunsdorf), — **X.** kaiserlicher Obrist, Commandant in Szegedin, 131 S.; gestorben, 222 S.

Prausska (Praszka, Pruszka), Russland, Polen, unweit der preussischen Grenze, NW. von Czenstochau, NO. von Kreuzburg.

Pravazza, Italien, Venetien, am Ostfusse des Monte Baldo, S. von Ferrara.

Pravesa, siehe **Prevesa.**

Pravišta, siehe **Pirauschta.**

Preabocco, Italien, Venetien, an der Etsch rechts, S. von Peri, O. von Caprino.

Prebival, Frankreich, Dep. Nord, am Escaillon, W. von le Quesnoy.

Prech-Thal, Baden, Thal der oberen Elz, NO. von Freiburg.

Preculynes, — **XII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, 619 A.

Pregola (Valle di), Italien, Prov. Pavia, W. von Bobbio, SO. von Varzi (Tortona); — **XII.** kaiserliches Immediat-Reichslehen, 320.

Pregsfeld, von, — **V.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, bei der Armee im römischen Reiche, 110.

Preising, von, siehe **Preysing.**

Prekovnie, siehe **Brieovnia.**

Prelà (Prelat), Conte de, — **IV.** piemontesischer General, Commandant der Hilfs-Truppen beim französischen Heere in Italien, 224; — **VIII.** gegen den französischen General Croissi ausgewechselt, 108 S.; — **XII.** General der Cavallerie, 311; — **XIII.** beim Vormarsche der Armee über den Mont Cenis zur Deckung der piemontesischen Ebene zurückgelassen, 274.

Prellenkirchen, Nieder-Oesterreich, S. von Hainburg, O. von Rohrau.

Přeloučˇ, Böhmen, an der Elbe, W. von Pardubitz.

Prémont, — **IV.** französischer Capitain, im Gefechte bei S. Vittoria verwundet, 269.

Prendergast, Thomas Sir, — **X.** englischer Obrist, in den Niederlanden, 327.

Prendergast (Pendegras), — **X.** englisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 327; — **XI.** ebd., 73.

Preore, Tyrol, Judicarien, an der Sarca, NNW. von Riva, O. von Tione.

Prés, siehe **Val de Prés.**

Préseau, Frankreich, Dep. Nord, SO. bei Valenciennes, NW. von le Quesnoy.

Presle, de, — **IV.** französischer Obrist von Cambresis-Infanterie, 86; beim Ueberfall von Cremona gefallen, 105.

Pressancourt (Brésoncourt), — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Commercy-Cürassieren, schlägt einen Ausfall aus S. Giorgio vor Mantua zurück, 259; bei Luzzara gefallen, 691 A.

Pressburg, Ungarn, an der Donau links, SO. von Wien; — **I.** Krönungsstadt, 163; Zeughaus II. Classe in, 198; Schiff- und Zillen-Verwahrung, 202 (249); Frei-Compagnien in, 209.

Preston, — **X.** englischer Obrist, in den Niederlanden, 437; im Treffen von Wynendaele, 439; — **XIV.** Brigadier, 391 A.

Preston, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.

Preting, Reiter-Regiment, siehe **Reding.**

Preuil, französisches Regiment, siehe **Beuille.**

Preuss, — **VI.** niederländischer Major, vertheidigt Munderkingen, verweigert die Uebergabe, 336.

Preuss, — **XIX.** Obristwachtmeister in der Reichs-Armee, Commandant in Gernsheim, 257.

Preussen, Herzogthum, — **I.** Besitz des Hauses Hohenzollern-Brandenburg, Tabelle 86—87; geographisch-statistische Uebersicht, 104; Heerwesen (churbrandenburgisches) 482; Münzwesen, 676; — **III.** zum Königreiche proclamirt und von den Reichsfürsten anerkannt, 11 (12); — **IV.** intervenirt in Sachsen-Gotha, 14; — **VI.** erhebt Ansprüche auf die oranische Erbschaft, 32; — **VII.** sendet ein Hilfs-Corps nach Italien, 79; — **VIII.** Annäherung an Schweden, 34; — **IX.** erwirbt Neuenburg und Valengin, 14; — **X.** stellt kein Contingent, zahlt keine Quote, 12; Rüstungen, 85; — **XII.** sucht mit Frankreich in Verbindung zu treten, 42; — **XIII.** Spannung mit Holland wegen der oranischen Erbschaft, 7; — **XIV.** Forderungen am Utrechter Congresse, 26; Waffenstillstands-Verhandlungen mit England, 58; — **XV.** Bestimmungen bezüglich, im Frieden von Utrecht, 27; besetzt Wismar und Stettin als Pfand für Carl XII. geliehenen Geldbetrag, 35; besetzt Verden und Limpurg, 39; sendet sein Contingent verspätet und unvollständig, 99; erhält im Frieden zu Rastatt Ober-Geldern, 472; — **XVI.** trägt zur Türkensteuer nichts bei, 28; — **XVIII.** tritt dem Bündniss zu Herrenhausen bei, 247; anerkennt die pragmatische Sanction, 253; — **XIX.** schliesst mit Russland einen Vertrag über die Königswahl in Polen, 6.

Preussen, König, siehe **Friedrich I., Friedrich Wilhelm I.**

Preussen, August Prinz von (zweiter Sohn Friedrich Wilhelm I.), — **XIX.** zum Nachfolger des Kettler'schen Hauses in Curland designirt, 8.

Preussen, Sophie Dorothea, Königin (Gemahlin Friedrich Wilhelm I., Schwester Georg I. von England-Hannover), — **XIX.** 162 S.

Preussen, Prinz von, — **V.** braunschweigisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Preussische Garde, 1. Infanterie-Regiment, siehe **Barfuss;** 2. Cavallerie-R., siehe **Leib-Regiment.**

Preussisches Grenadier-Regiment, — **I.** zur Garde gehörend, 482.

Preussisches Leib-Dragoner-Regiment, — **I.** 483; — **V.** in kaiserlichem Solde, 123; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XV.** am Rhein, 103.

Preussisches Leib-Regiment zu Fuss, — **XII.** in den Niederlanden, 590 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171 (dürfte mit dem Garde-Regiment **Barfuss** identisch sein).

Preussische Truppen (churbrandenburgische), — **I.** Organisation der, 482; Fechtweise, 486; *a*) als Hilfs-Truppen (Mieth-Truppen) des Kaisers; — **II.** in Ungarn, 69; bei Zenta, 149; Rückmarsch, 254; — **VII.** in Italien, 164;

ergreifen im Treffen von Calcinato die Flucht, verlieren 6 Feldstücke, 84 S.; — VIII. in Italien, 59; — IX. 40; — X. 66; — XI. 161; — XII. 304; — XIII. 108; — XIV. 298; — XV. rücken an den Rhein, 83; *b*) im Solde Hollands (der Seemächte); — III. 455 A.; — IV. bei der Reichs-Execution gegen Cöln, 524; — VIII. Stärke der, in den Niederlanden, 371; — X. 85; — XII. 134; — XIII. 133; — XIV. 42 (94); *c*) bei der Reichs-Armee; — V. Stärke des Contingents, 88; — VI. Missbräuche in der Verpflegung der, 106; Stand, 354; zeichnen sich in der Schlacht bei Höchstädt besonders aus, 521; — VII. vor Hagenau, 350; — XV. Contingent (in Italien), 103; — XIX. Hilfs-Corps, Zusammensetzung des beigestellten, 133; im Lager von Heilbronn, 201; — XX. Stand pro 1735, 69.

Prevesa (Pravesa), Europäische Türkei, Albanien, am Golf von Arta, S. von Corfu; — XVII. von den Venetianern unter Schulenburg genommen, 328; denselben im Frieden von Požarevac abgetreten, 378.

Prévôt général de l'armée, — I. der General-Gewaltige des französischen Heeres, 516.

Prexens, Spanien, Catalonien, NNW. von Cervera, W. bei Agramunt.

Preysach, — X. französischer Brigadier, bei der Armee im Roussillon, 525 A.

Preysing, — V. bayerischer Hauptmann, in Rothenberg, 563; — XIX. kaiserlicher Obrist und Commandant des Dragoner-Regiments Ferdinand von Bayern, 198; zur Abschliessung eines Cartells mit den Franzosen wegen Auswechslung der Kriegs-Gefangenen bevollmächtigt, 270 S.

Prezner, siehe **Brezner.**

Pribilina, Ungarn, Liptauer Comitat, am Fusse der Tatra, NO. von Hradek.

Priè, de, — IV. Bevollmächtigter Savoyens am Wiener Hofe, 356; — V. sucht Victor Amadeus zum Anschlusse an die Alliirten zu bewegen, 46; — VI. verhandelt wegen wirksamer Unterstützung, 216 (240).

Prié, Marquis, — XIX. kaiserlicher Gesandter in Basel, 287 S.

Prié-Turinetti, Heracles Josef Marquis, — VIII. dem Prinzen Eugen als kaiserlicher Commissär in Contributionssachen beigegeben, 54; Staatsrath, 114 S.; — IX. bemüht sich, die militärischen Forderungen mit den Verhältnissen Mailands in Einklang zu bringen, 44; dessen Thätigkeit vom Prinzen anerkannt, 16 S.; — X. bedroht Genua und Florenz mit militärischer Occupation, 59; dessen Mission nach Rom, 194 (210, 220); — XI. fordert die Sistirung aller Massregeln gegen Sicilien, 192; — XV. Botschafter in Rom, 476; — XVIII. Stellvertreter des Prinzen Eugen im Gouvernement der Niederlande, verhindert den Beitritt der Generalstaaten zur Convention von Hannover, 6; gestorben 1726.

Prié-Turinetti-Pancalier, Johann Anton Marquis de (Sohn des Botschafters), — X. kaiserlicher General-Adjutant, 286 S.; — XII. bei der Armee in Italien, 92; — XX. General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Prié, — XV. französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 510 A.

Prié (Pancalier), — XIX. kaiserliches Infanterie-Regiment 1725—1753 (1725 aus den reorganisirten niederländischen National-Regimentern formirt, jetzt Nr. 30), 102; — XX. in den Niederlanden, 133.

Prielmayer, Freiherr von, — V. bayerischer Kriegs-Director und Minister, stellt harte Forderungen an die Tyroler Bevölkerung, 448; leitet die Landes-Verwaltung, 464.

Prien, Nieder-Bayern, Zufluss des Chiem-See's, mündet an dessen Westseite.

Prima plana (kleine), — **I.** Personen der, bei den kaiserlichen Regimentern zu Fuss, 207; zu Pferd, 210; bei den Compagnien, 305.

Primolano, Italien, Venetien, an der oberen Brenta, N. von Bassano.

Primör (Primiero), Tyrol, im Cimone-Thale, SO. von Predazzo, NNW. von Feltre.

Primrose, — **X.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** General-Major, 391 A.

Primrose, Lord, — **XX.** macht als Volontär bei der Reichs-Armee das Treffen bei Clausen mit, wird verwundet, 156.

Primrose, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 530 A. (Tabelle); — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 589 A.

Prina, — **XX.** Controlor im Hause des Prinzen Eugen, 264.

Principal-Commissär, kaiserlicher, — **XII.** officieller Repräsentant des Kaisers auf dem Reichstage zu Regensburg, 58; siehe **Lamberg,** Cardinal und **Löwenstein,** Fürst.

Prinxaria, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, im Treffen von Almenara, 620 A.

Prinzendorf, Nieder-Oesterreich, an der Zaya, NW. von Zistersdorf; — **VIII.** von den Rebellen verbrannt, 438.

Prior, Matthias, — **XIII.** englischer Legations-Secretär, mit formulirten Friedensanträgen an den französischen Hof gesendet, 55; — **XV.** wird nach dem Sturze des Torie-Ministeriums in Anklagestand versetzt und eingekerkert, 32.

Priser, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Longueval-Infanterie, Commandant von Castelgoffredo, capitulirt, 199.

Prisnotiz (Prissnotitz), Mähren, NW. von Auspitz, bei Gross-Seelowitz.

Privatdiener, — **VII.** Verleihung von Chargen an dieselben ist abzustellen, 422 S.

Privat-Fuhrwerke, — **I.** beim Train, 208; — **XVI.** Zahl der, den einzelnen Chargen laut Bagage-Ordnung mitzunehmen bewilligten, 68.

Prividgye, richtig **Privigye** (Privitca), Ungarn, Neutraer Comitat, NW. von Kremnitz, NO. von Nyitra-Zsámbokrét.

Privilegien, — **I.** Ertheilung von, durch die Hofkammer, 44; der Regimenter, 300.

Privilla, — **XVI.** kaiserlicher Profoss-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 100.

Privitz, von, — **XII.** Courier im Dienste Carl III., 9 S.

Prjedor, Bosnien, an der Sana, NW. von Banjaluka.

Probst, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, in Belgrad, 192 S.

Probst, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Adjutant, bei der Armee in Ungarn, 27.

Procida, Italien, kleine Insel im Golf von Neapel, zwischen Ischia und Pozzuoli.

Procidane, — **XVIII.** eine Gattung leichter Transport-Schiffe, 146.

Procurator von S. Marco, — **XVII.** Titel der 9 vornehmsten Staatsbeamten Venedigs, 348.

Profoss, — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, bei den Regimentern zu Fuss, 207; bei solchen zu Pferd, 210; beim Feld-Artillerie-Corps, 228; beim Schiffs-Armament, 257; beim Tross, 258; Dienstes-Obliegenheiten desselben, 310 (304).

Profoss-Lieutenant, — **I.** beim kaiserlichen Schultheissen-Amt in Wien, 203; Obliegenheiten desselben, 304.

Proisy, Frankreich, Dep. Aisne, an der Oise, O. von Guise.

Projectile (Geschosse), — **I.** Arten der, bei der kaiserlichen Artillerie angewendeten, 242; bei der französischen, 526.

Prokoplje, Serbien, SW. unweit Niš.

Prolog, Herzegowina, NO. von Sinj, SW. von Glamoć; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von den Türken an Venedig abgetreten, 378.

Proma, — **XIII.** Obrist im Heere Carl III., beim Entsatz von Cardona, 405.
Promnitz, — **XIX.** chursächsisches Cürassier-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.
Prompero, siehe **Prampero.**
„Prompt", le, — **IV.** französisches Flaggenschiff des Vice-Admirals, in der Schlacht bei Vigo von den Alliirten erobert, 598.
Propf, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, im Gefechte von S. Vittoria verwundet und gefangen, 267.
Prorone, siehe **Browne.**
„Proserpina", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero verbrannt, 361 A.
Prospero fiero, Italien, Prov. Mantua, Cascine an der Secchia rechts, S. von Quistello, W. bei Galliarda.
Prossele, van, siehe **Geldermalsen.**
Protanovic, Thodor, raizischer Partheigänger (auch Tschubik und Zcupj genannt), siehe **Thodor.**
Prote, — **XVIII.** eine Gattung leichter Transport-Schiffe, 146.
Protectionalien (Schutzbriefe), — **XVII.** Ausstellung von, für die in ihre Ansiedlungen zurückkehrende Bevölkerung Serbiens, 257.
Protess, richtig **Prottes,** Nieder-Oesterreich, SO. von Matzen, W. von Angern.
Prothero, — **XVIII.** englischer Schiffs-Capitain, Commandant des „Loo", im Gefechte bei Capraja, 131.
Protomimo, siehe **Pratameno.**
Prouissy, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 306 A.
Proune, siehe **Browne.**
Prouvy, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde links, SW. von Valenciennes.
Provalle, Italien, Lombardie, N. von Castellucchio, zwischen Rodigo und Rivalta (nicht mehr auffindbar).
Provana, — **XVIII.** piemontesischer Minister, unterzeichnet in London den Beitritt Savoyens zur Quadrupel-Allianz, 120; Gesandter am Congresse zu Cambray, 240.
Proveditore generale (Governator), — **I.** aus dem Adel gewählte Beamte an der Spitze der einzelnen Gebietstheile der Republik Venedig, 94.
Provence, früher Provinz im SO. von Frankreich, jetzt Dep. Bouches du Rhône, Var und See-Alpen; — **I.** Militär-Gouvernement in der, 99; — **IX.** Feldzug in der, 64.
Provence, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **IV.** am Rhein, 519; — **X.** in Flandern. 531 A.; — **XIII.** im Dauphiné, 504 A.; — **XIV.** in Savoyen, 300; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XX.** 304 A.
Provence, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.
Provera, — **VIII.** (dürfte kaiserlicher Hauptmann gewesen sein), wegen Vergebung seiner Compagnie, 66 S.
Proviant-, 1. **-Amt** (Obrist-Feld-), — **I.** Personale des (P.-Director, -Obristlieutenant, -Bäcker, -Commissär, -Fleischhauer, -Ober-Commissär, -Officier, -Schreiber, -Verwalter), Cassa des, 196; Bagage-Ordnung für, 260, 2. **P.-Colonnen,** Marschordnung der, 258; 3. **P.-Fuhrwesen** (Feld-P.-F.), — **I.** 196 (260); Werbe-Patent für das, 704; 4. **P.-Häuser,** — **I.** in Ungarn, 159; — **II.** von den Türken zerstört, 136; 5. **P.-Knechte,** — **I.** beim Tross, 258; 6. **P.-Magazine,** Einlieferung der Naturalien in die, 283; 7. **P.-Meister,** — **I.** Charge bei den kaiserlichen Truppen, 207 (210, 228); beim Train, 257 Obliegenheiten, 310; 8. **P.-Wagen** (P.-Pferde-W.), — **I.** der Truppen, 208 (210); Instruction zur Aufstellung von 200 neuen, 694 A.

Proviantirungs-Sorten (Armirungs-Sorten), — **I.** Preis-Tabellen einiger (1698—1705), 664.

Proviant-Admodiations-Association (Proviant-Gesellschaft), — **XVI.** (Consortium Schell-Mohrenfeld), Contract mit der, 76; Anstände mit der, bei Verpflegung der Truppen in Ungarn, 220; Contract mit derselben, 285; — **XIX.** Thätigkeit der, pro 1734, 155.

Provincial-Miliz-Regimenter, — **I.** Aufstellung von, in Frankreich, 509.

„Provincien, die 7", — **IV.** holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 396.

Pruckner, — **V.** kaiserlicher Feld-Kanzlist, in Italien, vom Prinzen Eugen empfohlen, 54 S.

„Prudent", le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo in die Luft gesprengt, 598.

Prüm, 1. Preussen, Rgbz. Trier, in der Schnee-Eifel, NNW. von Trier, SO. von Malmedy; 2. Fluss, ebd., mündet unweit Echternach in die Sauer (Sure).

Pruno (-d'Ampugnani), Frankreich, Corsica (nicht auffindbar).

Prurheim, Baden, das Gebiet am Rhein um Philippsburg.

Pruszka, 1. Ungarn, Trentschiner Comitat, im Waag-Thale,; — **X.** Gefecht bei, 9. März 1708, 107; 2. siehe **Prausska.**

Pruth, Nebenfluss der Donau links, entspringt in Galizien, durchfliesst Rumänien, mündet bei Galacz; — **XIII.** Niederlage der Russen am, 443; — **XVI.** Friede am (1711), 6.

Prutz, Tyrol, Ober-Inn-Thal, SO. von Landeck, NO. von Finstermünz.

Przichowsky, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Viard-Cürassieren, Commandant in Jagodina (Serbien), 262.

Puchberg, — **XVI.** kaiserlicher Registrator, erhält den Befehl, für die Armee in Ungarn Landkarten anfertigen zu lassen, 69.

Püchel, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.

Pucherdt, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Vaubonne-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Pucho, Ungarn, Trentschiner Comitat, an der Waag, SW. von Zsolna (Sillein).

Pückel, siehe **Gückl.**

Puebla, 1. (-de Sanabria), Spanien, Prov. Valladolid, N. von Braganza, SW. von Astorga; — **XIII.** von den Franco-Spaniern genommen, 417; 2. (Póbla de Llillet), ebd., Catalonien, S. von Puygcerda, W. von Ribas; 3. siehe **Pobla.**

Puebla, Conde, — **VII.** spanisch-bourbonischer General, vertheidigt Badajoz, 517.

Puebla, Don Antonio Portugalo Conde de (Graf), — **IX.** Commandant der spanischen National-Truppen in Aragonien, im Dienste Carl III., 249; überlässt beim Anrücken Orléans' das Land seinem Schicksale, zieht sich hinter den Segre 270; — **X.** spanisch-habsburgischer Feldmarschall-Lieutenant, 234; übernimmt das Commando am Ter (bei Gerona), 238 (259); — **XI.** verstärkt die Besatzungen der Pässe, 208; entsetzt Benasque, 209; concentrirt seine Kräfte bei Tremp, 212; — **XII.** in der Schlacht von Saragossa, 377; stimmt im Kriegsrathe vom 3. September für den Vormarsch gegen Madrid, 398; — **XIII.** macht einen vergeblichen Versuch mit Verstärkungen nach Gerona durchzudringen, 334; mit der Anlage von Verschanzungen bei Hostalrich betraut, 337.

Puech, — **XIV.** französischer Kriegs-Commissär, 192 S.; schreibt an Cronström wegen Auswechslung von Gefangenen, 312 S.

Puechner, — **XVIII.** sächsischer Ingenieur-Lieutenant, Volontär bei der Expedition auf Corsica, bei der Vorrückung auf Corte gefallen, 329.

Puente, 1. (-de Molins), Spanien, Catalonien, NW. von Figueras; 2. (-Mayor, Portmayor), ebd., an der Fluvia, NW. von Gerona.

Puerto, Vizconde de, — **X.** spanisch-bourbonischer Brigadier, bei der Armee Orléans', 524 A.; — **XVIII.** auf Sicilien, 33.

Puerto Sta. Maria, Spanien, an der Bucht von Cadix, etwas N. bei Cadix; — **IV.** am 28. August 1702 von den Engländern genommen, zügellose Ausschreitungen derselben in, 587.

Pühl, von, — **V.** kaiserlicher Commissär, übernimmt die in Vilshofen erbeuteten Lebensmittel, 400.

Puigcerda (Puycerda), Spanien, Catalonien, am Fusse der Pyrenäen, am Segre rechts, WSW. von Perpignan.

Puignion, siehe **Puyguion.**

Puigvert, Spanien, Catalonien, SO. bei Agramunt, NW. von Guisona.

Puisgros, Frankreich, Dep. Savoie, N. von Montméliant, SW. von Aillon-le-jeune.

Puissieux, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Puissieux, — **XX.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Pulsson, du, siehe **Buissont, du.**

Pula, 1. Italien, Insel Sardinien, an der Südküste, S. von Cagliari; 2. ebd., Vorgebirge an der Küste des Mittelländischen Meeres, SO. bei Pula.

Pulle, Belgien, Provinz und NO. von Antwerpen, O. von Santvliet.

Pullendorf (Mittel-), Ungarn, Oedenburger Comitat, N. von Güns, SSW. von Warischdorf; — **IX.** Zersprengung eines Insurgentenhaufens durch die Kaiserlichen bei, 9. September 1707, 321.

Pultawa (Poltava), Russland, gleichnamiges Gouvernement, NO. von Odessa, SW. von Charkow; — **XII.** Niederlage der Schweden bei, Flucht Carl XII. nach Bender, in Folge der, 51.

Pultney, — **XIX.** unbekannt, wird dem Kaiser zur Berücksichtigung empfohlen, 263 S.

Pulver, — 1. **I.** (Pulverwesen), Anstalten zur Ergänzung von, für das kaiserliche Heer, 198; Lieferungs-Contract über, 690 A.; 2. **P.-Hüter,** — **I.** Charge beim Feld-Artillerie-Corps, 228; 3. **P.-Wagen,** — **I.** Bespannung der, 246.

Pulver-Bach, siehe **Brunnen-Bach.**

Pumenengo, Italien, Lombardie, am rechten Oglio-Ufer, SW. von Chiari.

Pumper, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Lenox" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Punta, 1. (-Cavallata), Frankreich, Corsica, an der Nordküste, NW. bei S. Fiorenzo; 2. (-del Mezzogiorno), Italien, Piemont, Berg S. von Susa; 3. (-del Faro), siehe **Faro.**

Puntales (San Lorenzo), Spanien, Andalusien, Fort bei Cadix.

Puoto, Lucas, — **IX.** Bürgermeister von Neapel, erklärt dem bourbonischen Vice-König, dass die Stadt nicht gesonnen sei, Hab und Gut ihrer Bürger in einer nutzlosen Vertheidigung auf's Spiel zu setzen, 183; in den Adelsstand erhoben (Punct 12 der Capitulation von Aversa), 368 A.

Pupina (Puppina), Berg, Temeser Banat (auf den neuen Karten nicht mehr auffindbar).

Purgstall (?), — **I.** Inhaber eines kaiserlichen Dragoner-Regiments (1695), Beilage B.

Puroy (Purroy), Spanien, Aragonien, N. von Lerida, SO. bei Benavarre; — **XIV.** Gefecht bei, 3. November 1712, 361.

Püspöki (Bihar-), Ungarn, Biharer Comitat, unmittelbar NW. bei Grosswardein; — **VII.** Gefecht bei, 10. April 1705, 425; — **XI.** Gefecht bei, 5. August 1709, 277.

Püspök-Ladány, Ungarn, Hayduer Comitat, SW. von Debreczin, NW. von Grosswardein.

Pussier, le, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, 515 A.

Puster-Thal, Tyrol, Thal SO. des Brenner, von Mühlbach-Franzensfeste, bis an die Grenze Kärnthens; vom Toblacher Felde W. von der Rienz, O. von der Drau durchflossen.

Puszta, 1. (-Csik), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, unweit der Theiss rechts, S. von Zenta; 2. (-Födemes), ebd, Pressburger Comitat, S. von Tyrnau, NW. bei Diószeg; 3. (-Ondód), ebd., Hayduer Comitat, SW. unweit Debreczin, NO. bei Szoboszló; — **XIII.** Gefecht bei, 10. Januar 1711, 429; 4. (-Szer), ebd., Csongráder Comitat, unweit der Theiss, SO. von Félegyháza.

Putanges, — **XX.** französischer General, Commandant einer Fouragirung bei Marienborn, 99.

Putanges, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Savoyen, 307; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.

Putkammer, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Putkammer, — **II.** dänisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 69.

Putnok, Ungarn, Gömörer Comitat, am Sajó, NW. von Miskolcz; — **XII.** Gefecht bei, im Herbste 1710, 532.

Puy, 1. (-en Pragelas), Italien, Piemont, NO. von Pragelas, SW. von Pourrières; 2. (-en Velay), Frankreich, Dep. Haute-Loire, SW. von Lyon.

Puy, du (Pay), — **XII.** französischer Agent im Haag, 20.

Puy, du, — **XII.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIV.** ebd., 244; — **XV.** 508 A.

Puy, du, — **XIX.** piemontesisches Miliz-Bataillon, 409.

Puy-Vauban, du, siehe **Vauban.**

Puycerda, siehe **Puigcerda.**

Puyguion (Puiguion), — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet, 378; — **X.** General-Lieutenant, in Flandern, 361; nimmt Leffinghe, 447; — **XI.** in Flandern, 66.

Puyguyon, — **XX.** französischer Obrist, dritter Bevollmächtigter bei den Waffenstillstands-Verhandlungen in Italien, 238.

Puyguyon, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, Beilage 17 A.

Puynormand, — **IV.** französischer General, Commandant des Hilfs-Corps für Portugal, 577.

Puynormand, de, — **XIII.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee in Catalonien, 512 A.

Puységur, — **III.** französischer Gesandter in Brüssel, überbringt den Vorschlag zur Besetzung der an der Maas gelegenen holländischen Festungen, 106.

Puységur, Jacques Marquis de, — **IV.** französischer Maréchal de camp, in den Niederlanden, 735 A.; — **VIII.** General-Lieutenant, bei der Belagerung von Barcelona, 464; — **X.** in den Niederlanden, 318; in der Schlacht von Audenarde,

343; berichtet über den kläglichen Zustand der Maison royale, 360; — **XI.** in Flandern, 66; — **XIV.** legt dem Könige ein Memoire über die Situation zu Beginn des Feldzuges vor, 121; — **XV.** bei der Belagerung von Landau, 193; — **XIX.** bei jener von Kehl, 47.

Puysieux (Puysieulx), Marquis de, — **IV.** französischer Gesandter in der Schweiz, 491; — **V.** intriguirt gegen den kaiserlichen Gesandten, 51; — **VI.** sucht die Neutralitäts-Erklärung Savoyens zu hintertreiben, 34.

Pyrbaum, Bayern, Ober-Pfalz, WNW. unweit Neumarkt; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, 86—87 Tabelle.

Pyrk, — **VI.** Assessor beim Reichs-Kammergerichte, beschuldigt dasselbe schreiender Missbräuche, 24.

Pyrmont, Deutschland, Fürstenthum Waldeck, SW. von Hannover; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, 86—87 Tabelle.

Pyrmont, Franz Arnold Graf von, siehe **Münster,** Bischof.

Pyrr, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Q.

Quadiana, Quadalaviar u. s. w., siehe **Guadiana, Guadalaviar,** u. s. w.

Quadro, — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, bei der Belagerung von Temesvár, 128.

Quadrupel-Allianz, — **XVII.** am 2. August 1718 zwischen dem Kaiser, England, Frankreich und den Generalstaaten gegen Spaniens, auf die Störung der Neutralität in Italien und die Wiedereinsetzung der Stuart's in Grossbritannien gerichtete Politik abgeschlossen, 274.

Quadt, Freiherren von, — **I.** Reichsstände im niederrheinisch-westphälischen Kreise, als Herren von Wickerad, 80.

Quadt, de, — **IX.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 209; am linken Rhein-Ufer postirt, um die Reichs-Armee an dem Uebergange auf dieses Ufer zu hindern, 227; — **XII.** Maréchal de camp, 617 A.; — **XIV.** überschreitet mit einem Detachement den Rhein, fouragirt von Kehl bis Hüningen, 259; hebt gewaltsam Fourage-Lieferungen im Gebiete von Trier aus, 276; General-Lieutenant, 157; bei der Unternehmung gegen Kaiserslautern, 211; besetzt Wolfstein, 212; Commandant der Expedition gegen Kirn, 327.

Quaranta, Italien, Prov. Mantua, Cascine an der Secchia rechts, N. von Quistello.

Quarantoli, Italien, Prov. Modena, NO. von Mirandola; — **VI.** Scharmützel bei, April 1704, 279.

Quaregnon, Belgien, Hennegau, W. von Mons, O. von St. Ghislain.

Quarient, Christoph Ignaz Edler von, — **VIII.** kaiserlicher Hofkriegsrath, im Frühjahre 1706 als ausserordentlicher Gesandter nach Constantinopel gesendet, um die freundschaftlichen Beziehungen des Kaisers zur Pforte zu befestigen, 31.

Quart de canon d'Espagne (de france), — **I.** Geschützgattungen bei der französischen Artillerie, 523.

„Quartierfähneln“, — **I.** Signalfahnen bei dem Beziehen der Lagerplätze, 416.

„Quartier geben (Kein—)“, — **I.** Niedermachen gefangener Türken, 425.

Quartiermeister, — **I.** 1. Charge im kaiserlichen Heere, 207; Obliegenheiten, 308; 2. **Q.-Lieutenant,** dessen Stellvertreter, 303.

Quartierschlange, — I. Geschützgattung bei der kaiserlichen Artillerie, 231.
Quartiers- und Verpflegs-Patent, — II. für die kaiserliche Armee hinausgegeben 1698, 326.
Quartierwesen, — I. beim kaiserlichen Heere, 288.
Quatrelle, Italien, Prov. Mantua, am rechten Po-Ufer, gegenüber von Ficcarolo.
Quebec, Bischof von, — XI. in Gefangenschaft der Alliirten, gegen Baron Méan auszuwechseln, 91 S.
Quedlinburg, Preussen, Rgbz. Magdeburg, an der Bode, S. von Halberstadt, NW. von Halle; — I. reichsunmittelbare Abtei, 86.
Quedlinburg, Fürst-Aebtissin von, — I. als Reichsstand des obersächsischen Kreises, 80.
Queich, Bayern, Pfalz, Nebenfluss des Rhein links, mündet bei Germersheim.
Queichhambach, Bayern, Pfalz, W. von Landau, an der Strasse nach Pirmasens.
Queichheim, Bayern, Pfalz, unmittelbar O. von Landau.
Quellen, Verzeichniss der benutzten, siehe **Anhang** zum Register-Band.
Quercy, — III. französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 264; — XI. in den West-Alpen, 165; — XIV. in Savoyen, 300; — XX. in Italien, Beilage 17 A.
Quérénaing, Frankreich, Dep. Nord, S. von Valenciennes, NW. von le Quesnoy.
Querfurt, 1. Preussen, Rgbz. Merseburg, SW. von Halle; 2. reichsunmittelbares, den Herzogen von Sachsen-Weissenfels gehörendes Fürstenthum (jetzt zu Preussen), Tabelle 86—87.
Quero, Italien, Venetien, an der Piave, S. von Feltre, NW. bei Valdobbiadene.
Querouarts, — IV. französischer Officier im Gefolge Vendôme's, im Gefechte von S. Vittoria, 270.
Querpfeifer, — I. Spielmann im kaiserlichen Heere, dem Regiments-Tambour untergeordnet, 314.
Quesnoy, 1. (le Quesnoy), Frankreich, Dep. Nord, SO. von Valenciennes; — XIV. Blockade durch die Alliirten, 156; Capitulation, 160; Belagerung und Einnahme durch die Franzosen, 227 (230); 2. ebd., an der Deule, NW. von Lille, SO. von Warneton.
Questenberg, — VIII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Max Starhemberg-Infanterie, in der Citadelle von Turin, 147.
Questenberg, Graf, — II. gibt Darlehen zum Bau von Schiffen auf der Donau, 263; — III. dessen Beitrag an Geld für die Mittel zum Kriege, 423 A.
Queyras, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Briançon, NO. von Guillestre.
Quiery, Frankreich, W. von Douay, N. von Vitry.
Quiévrain, Belgien, Hennegau, WSW. von Mons, NO. von Valenciennes.
Quiévrechain, Frankreich, Dep. Nord, am Hongnau-Bache, NO. bei Valenciennes.
Quincy (auch „Cuincy-Prevost"), Frankreich, Dep. Nord, am Esquerchin, in nächster Nähe NW. von Douay (dabei ein Schloss gleichen Namens).
Quincy, — VI. französischer Maréchal de camp, General der Artillerie, in der Schlacht von Höchstädt, 512; verwundet, 523.
Quingentole, Italien, Prov. Mantua, unweit des rechten Po-Ufers, O. von S. Benedetto, W. von Revere; — XIX. Brückenkopf, angelegt durch die Kaiserlichen, 363; — XX. Cavallerie-Gefecht bei, 5. Juni 1735, 200.
Quint, die, Eisenhüttenwerk, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, NO. von Ehrang (Trier), W. von Schweich.
Quinta de Canillejas, siehe **Canillejas.**
Quintal, — XII. portugiesisches Cavallerie-Regiment, 625 A.

Quintanar de la Orden, Spanien, Neu-Castilien, OSO. von Toledo, NO. von Ciudad Real.

Quintin, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 735 A.; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.

Quinto, Italien, Piemont, am rechten Sesia-Ufer, NW. bei Vercelli.

Quinto Sole, Italien, Lombardie, S. von Mailand, N. von Pieve.

Quinzano, Italien, Lombardie, SO. von Soncino, NW. von Pontevico.

Quiros, Don Francisco Bernardo de, — **II.** spanischer Gesandter am Ryswiker Friedens-Congresse, 247; — **III.** Gesandter im Haag, 110; — **XI.** wegen dessen Ersetzung, 40 S.

Quistello, Italien, Prov. Mantua, am rechten Secchia-Ufer, SO. von Benedetto; — **XIX.** Anlage eines Brückenkopfes bei, durch die Franco-Sarden, 360; Ueberfall von, durch die Kaiserlichen, 15. September 1734, 367.

Quitaud, — **XV.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Landau, 526 A.

Quoello, richtig **Qoello,** — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, 393 A.

R.

Raa (-Bach), Tyrol, Quellfluss der Isar links, mündet bei Scharnitz.

Raab, 1. Ungarn, gleichnamiges Comitat, an der Donau rechts, O. von Pressburg; — **I.** Zeughaus I. Classe in, 197; Schiff- und Zillenverwahrung in, 202; Generalat in, 203; Frei-Compagnie in, 209; — **VI.** Treffen bei, 13. Juni 1704, 161; misslungener Ueberfall der Rebellen auf, 22. Juni 1707, 304; 2. Ober-Oesterreich, N. von Riedau; 3. Nebenfluss der Donau rechts, entspringt in Steyermark, mündet bei Raab.

Raab, Bischof von, — **IV.** verlässt beim Einzug der Franzosen Cöln, 730 A.

Raaber-Husaren, — **II.** irreguläres Cavallerie-Regiment, in Ungarn, 28 S.; — **V.** beim Corps Schlik, 381; — **XVI.** in der Schlacht bei Peterwardein, 355 A.

Rába-Kovácsi, Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Raab, zwischen Rum und Ikervár.

Rabatta, Graf, — **II.** kaiserlicher Rittmeister von Pace-Cürassieren, an den bei Zenta erhaltenen Wunden gestorben, 156.

Rabatta, Johann Josef Graf, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Capitulation mit, wegen eines in Steyermark aufzustellenden Land-Regiments, 437; — **VI.** setzt Radkersburg in Vertheidigungszustand, 138; bei St. Gotthard von den Rebellen geschlagen, in kriegsgerichtliche Untersuchung gezogen, 166; — **VII.** Commandant der innerösterreichischen Milizen, 479 S.; dessen Forderung an den Staat, 43; zum General-Obristen der croatischen und Meeres-Grenzen ernannt, 51; — **XVI.** General-Obrister im Carlstädter Generalat, 86; Feldmarschall-Lieutenant, 97; unternimmt einen Repressalienzug gegen Bihać, 324; — **XVII.** vereinigt seine Truppen zu der anbefohlenen Operation nach Bosnien, 218; erklärt seine Mitwirkung bei dem Angriffe auf Novi für unmöglich, 221; macht einen Versuch Drežnik zu nehmen, 226; berichtet bezüglich der Grenzbestimmungen in Croatien, 364.

Rabbi, Lord, — **V.** Spion in Tyrol, von General-Feldwachtmeister Guttenstein aufgegriffen, 93 S.

Rábcza, siehe **Rabnitz.**

Rabello-Sort, siehe **Sort.**

Rabenau, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, führt einen Recruten-Transport aus den Erblanden nach Neapel, 143.

Rabensburg, Nieder-Oesterreich, unweit der Thaya-Mündung in die March, SO. von Lundenburg.

Rabl, Johann Georg, — **XVI.** kaiserlicher General-Wagenmeister, in Ungarn, 100.

Rabl (Rabel), Wilhelm, — **III.** kaiserlicher Capitain des Guides, in Italien, 86; — **V.** Stabsquartiermeister, beim Corps nach Piemont, 263; — **XIV.** General-Quartiermeister, in den Niederlanden, 408 A.; — **XV.** 20; — **XVI.** in Ungarn, 100.

Rabnitz (Rábcza), Ungarn, Nebenfluss der Raab links.

Rabutin (Bussy-Rabutin), Amadeus Graf, — **X.** kaiserlicher General-Adjutant, überbringt die Meldung von der Capitulation der Citadelle von Lille nach Wien, 383 S.; — **XII.** Obristlieutenant, nimmt Szilágy-Somlyó durch Ueberfall, 494; in Siebenbürgen, 548; — **XVII.** Obrist, mit der Meldung über die Capitulation von Belgrad nach Wien gesendet, 185 (134 S.); — **XVIII.** Inhaber eines Dragoner-Regiments, 384 A.

Rabutin (Bussy-), Johann Ludwig Graf, — **I.** kaiserlicher General der Cavallerie, Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage B; — **II.** Commandant in Siebenbürgen, 13; Denkschrift über die Operationen pro 1697, 16; biographische Skizze, 71; wirkt bei Unterdrückung des Aufstandes in Ober-Ungarn mit, 95; zögert, dem Befehle sich mit der Haupt-Armee zu vereinigen, nachzukommen, 107; in der Schlacht bei Zenta, 148; Rückmarsch nach Siebenbürgen, 172; erhält den Befehl, den Zug Eugen's nach Bosnien durch eine Diversion zu unterstützen, 179; Unternehmung gegen Uj-Palánka, 197 (Bericht hierüber, 459 A.); Brief an Kinsky über den Feldzug 1697, 210; berichtet über den Zuzug der Tataren, 272; — **V.** organisirt die Landes-Vertheidigung in Siebenbürgen, 117; kann wegen der Oesterreich feindlichen Stimmung in der Türkei keine Truppen zur Dämpfung des Aufstandes in Ober-Ungarn abgeben, 610; — **VI.** Feldmarschall, 178; besiegt die Rebellen bei Hermannstadt, entsetzt Déva, 202; siegt bei Pata, 204; gibt Klausenburg auf, 205; — **VII.** überfällt die, Hermannstadt blockirenden Rebellen, 465; — **VIII.** schildert den Zustand seiner Truppen in grellen Farben, 60; tritt den Marsch gegen die untere Maros an, 414; setzt nach Wiedereröffnung der Feindseligkeiten die Vorrückung an die Theiss fort, 443; zieht, um sich Starhemberg nicht unterordnen zu müssen, statt an die Donau nach Ober-Ungarn, 444; belagert Kaschau, 446; rückt nach Szolnok, 447; — **IX.** entsendet Tige nach Siebenbürgen, 291; macht einen Versuch sich Simontornya's zu bemächtigen, 293; versucht mittelst eines Handstreiches Csobáncz zu nehmen, 295; vereinigt sich mit dem Corps Max Starhemberg's, 296; versucht die Stellung Bottyán's an der Raab zu überfallen, 307; besetzt Pápa, 308; rückt wieder nach Siebenbürgen, 319; — **X.** krankheitshalber des Commando's enthoben, 34; — **XI.** lehnt die Stelle eines Civil- und Militär-Gouverneurs in Siebenbürgen ab, 244; zum Commandanten von Strassburg beantragt, 281 S.; — **XII.** in Folge zerrütteter Gesundheits-Umstände genöthigt, den activen Kriegsdienst zu verlassen, 75; — **XVI.** zu Beginn des Türkenkrieges ausser Stande zu dienen (stirbt 1717), 91.

Rabutin, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1689—1727 (jetzt Nr. 10), Beilage B; — **II.** in Siebenbürgen, 68; in der Schlacht bei Zenta, 150; beim Streifzug gegen Uj-Palánka, 198; — **III.** in Siebenbürgen, 399 A.; — **IV.** ebd., 42;

— V. 89; — VI. 177; — VII. 418; — VIII. beim Corps Rabutin, 442; — IX. in Ungarn, 290; — X. in Siebenbürgen, 70; — XI. im Treffen am Királyhágó, 280; — XII. in Siebenbürgen, 96; — XIII. in Ungarn, 109; — XIV. in Ungarn, 71; — XV. rückt an den Rhein, 88; im Schwarzwald, 257; — XVI. in Inner-Oesterreich, 45; in Ungarn, 102; in der Schlacht von Peterwardein, 184; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — XVII. bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 144; in Ungarn, 486 A.; — XVIII. in den Erblanden, 384 A.; weiter siehe **Waderborn.**

Raby, Lord, — VII. englischer General, 503; — XIII. wird an Stelle des abberufenen Townshend Bevollmächtigter bei den Friedens-Conferenzen, 4; angewiesen, für die Wahl Carl III. zum Kaiser zu wirken, 20.

Raby, — VII. englisches Dragoner-Regiment, bei der Expedition gegen Catalonien, 503; — X. in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Rača, 1. (Racsa), Slavonien, Peterwardeiner District, an der Mündung der Drina in die Save, W. von Mitrovitz; — I. raizische Miliz-Compagnie in, 454; 2. (-Palánka), Serbien, S. von Hassan-Pascha-Palánka, NW. von Batočina.

Racconigi, Italien, Piemont, NO. von Saluzzo, SW. von Carmagnola.

Rachepaille, Belgien, Ostflandern, unmittelbar W. bei Ninove.

Raches, siehe **Pont à Raches.**

Račič, Böhmen, an der Mies, NW. bei Pilsen.

Rackenfels, — unbekannt.

Rackersdorf (Rattersdorf), Ungarn, Eisenburger Comitat, NO. von Güns, W. von Tschapring; — XX. Scharmützel bei, 8. Januar 1708, 104.

Racolement, — I. die Werbung in Frankreich, 508.

Racour, Belgien, Limburg, SO. von Tirlemont, NW. von Hannut.

Racy, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, im Geldern'schen (genaue Lage nicht bestimmbar).

Rácz, — XI. Insurgentenführer, in Siebenbürgen, 281.

Rácz, András, — XI. Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.

Rácz-Keresztur, Ungarn, Pest-Pilis-Solter Comitat, am rechten Donau-Ufer, S. von Ofen, bei Martonvásár.

Ráczkeve, Ungarn, Pest-Pilis-Solter Comitat, auf der Insel Csepel, S. von Pest, O. von Stuhlweissenburg.

Rad (und Höslin), — VIII. Geldwechsler in Wien, leisten Vorschüsse gegen Sicherstellung, 55.

Ráday, Paul, — V. Secretär Rákóczi's, Verfasser der Proclamation an die Könige und Republiken, 27; — XII. zu Carl XII. nach Bender gesendet, um eine Vermittlung zwischen diesem und dem Czar Peter herbeizuführen, 493; — XIII. mit der Aufforderung an die conföderirten Stände gesendet, in Husst zusammen zu kommen, 46.

Radeca (Radiccio), Italien, Venetien, am linken Mincio-Ufer, N. von Salionze.

Radelknecht, — I. beim kaiserlichen Schiff-Amt, 202.

Räder (der Laffeten), — I. deren Dimensionen, 238.

Räders, — XII. preussischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, 590 A.

Radicondoli, Italien, Prov. Siena, SO. von Volterra.

Radics, — VIII. Rebellenführer, Commandant von Kaschau, 446; — XII. an der Pest gestorben, 545.

Radics, — X. Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Radinger, — **XII.** hessisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's in Flandern, 588 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Radinghem, Frankreich, Dep. Nord, WSW. von Lille, S. von Armentières.

Radkersburg, Steyermark, an der Mur, SO. von Graz.

Radna, 1. Ungarn, Arader Comitat, am rechten Maros-Ufer, gegenüber von Lippa; 2. (Rodna), ebd., Bistritz-Naszóder Comitat, am oberen Szamos, NO. von Bistritz; 3. (-Pass), Karpathen-Uebergang aus dem Szamos-Thale nach Kirlibaba im Thale der Goldenen Bistritz in der Bukowina.

Radnót, Ungarn, Klein-Kokelburger Comitat, an der Maros, SW. von Maros-Vásárhely.

Radolfzell, Baden, am Unter-See (Boden-See), NW. von Constanz.

Radom, Russland, Polen, S. von Warschau, W. von Lublin.

Radomitzky, Wolfgang, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Radosna, Ungarn, Neutraer Comitat, NO. von Leopoldstadt, WSW. von Gross-Tapolcsán.

Radschloss, — **I.** Beschreibung desselben, 225.

Radziewlosky (Radziejowski), — **VI.** Cardinal-Primas, interimistischer Leiter der Regierung Polens nach der Absetzung August II., 25.

Radziwill, Fürsten, — **XIX.** Candidaten für den polnischen Thron, 4.

Raffaeli, Carlo, — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, unterwirft sich, 339; nach Genua abgeführt, 349; auf Drängen des kaiserlichen Hofes in Freiheit gesetzt, 351.

Raffaeli, Marco Aurelio (Priester), — **XVIII.** Anführer der aufständischen Corsen, flüchtet nach dem Gefechte bei Furiani, 282; erklärt sich zur Unterwerfung bereit, 293; auf dessen Einbringung ein Preis von 400 Zecchinen ausgeschrieben, 339.

Raffenel, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Savoyen-Dragonern, in der Schlacht von Luzzara vermisst, 691 A.

Raffetôt, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XIII.** Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 494 A.

Ragusa, Republik, — **I.** geographische Uebersicht, 94; Münzwesen, 671; — **II.** im Frieden von Carlowitz an die Türkei, 319.

Ragusino (Vislino), — **I.** Silbermünze in Ragusa, gleich 1 fl. 47 kr. ö. W., 671.

Rahó, Ungarn, Gömörer Comitat, N. von Rima-Szombat, NO. von Losoncz.

Raigecourt, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Raigecourt (Reigecourt), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, im Roussillon. 525 A.; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIII.** in Flandern, Beilage 9 A.

Raillard, — **V.** Postmeister, Brief Eugen's an, 100 S.

Raimbeaucourt, Frankreich, Dep. Nord, N. bei Douay, SO. von Seclin.

Raimbschissel, Baron, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Herberstein-Infanterie, bei einer Kanonade vor Luzzara verwundet, 314.

Raimbschissel, Baron, — **XV.** Oberhauptmann des Carlstädter Generalats (1708 ermordet), 51.

Rain, Nieder-Bayern, an der Mündung des Lech in die Donau, N. von Augsburg; — **VI.** Einnahme des Brückenkopfes von, durch die Alliirten, 430.

Rains, — **I.** Landesmünze (Gulden) in Krain, 661.

Raisnes-Vicogne, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Valenciennes, SO. von St. Amand-les-Eaux.

Raitkammer, siehe **Rentämter.**

Raizen (Ratzen, auch Rascianer), — **I.** die in Ungarn und Slavonien (Serbien) ansässigen Serben griechischen Glaubens, 449; — **II.** Neu-Organisation der, 327; — **VIII.** halten trotz aller Drohungen Rákóczi's treu zum Kaiser, 407.

Raizen-Insel, siehe **Zigeuner-Insel.**

Raizische Miliz (National-Grenz-Miliz), — **I.** Organisation der, 454; — **II.** in Siebenbürgen verwendet, 107; reorganisirt, 328; — **VI.** gegen die Rebellen in Ungarn aufgeboten, 133; — **VIII.** desgleichen 68; — **XVII.** (Frei-Compagnien), zum Aufklärungsdienste verwendet, 25.

Raja, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 530 A.

Raja, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Rajevoselo, Slavonien, Syrmien, an der Save, SW. von Vukovár, N. von Brčka.

Rakay, — **XIII.** Cavallerie-Regiment der ungarischen Conföderation, von Virmond überfallen und zersprengt, 423.

Rakh, — **XVI.** kaiserlicher Chirurg, bei der Armee in Ungarn, 100.

Rakicsán (Rakiczán), Ungarn, Eisenburger Comitat, am Lendva-Bache, S. von St. Gotthard, O. von Radkersburg.

Rákóczi (Rákóczy), Franz II. Leopold, Fürst von Ungarn und Siebenbürgen, geboren 27. März 1676, gestorben 8. April 1735); — **II.** kurze Skizze seiner Jugendzeit, 97; Verhalten beim Aufstand in Ober-Ungarn, 98; — **IV.** ist in Verbindung mit Frankreich bestrebt, die Empörung in Ungarn anzufachen, 2; — **V.** wird von den Magnaten aus Polen zurückberufen, 20; Stellung zur Bewegung, 23; richtet ein Manifest an die Monarchen, 27; beginnt die Erhebung gegen das Haus Oesterreich, 598; dessen erste Erfolge in Ober-Ungarn, 601; blockirt Szatmár, 609; vereinigt sich mit Bercsényi bei Tokaj, 614; fordert Mähren zur Erhebung auf, 619; — **VI.** kommt mit Ludwig XIV. überein, in keine Unterhandlungen mit dem Kaiser zu treten, 17; bemüht sich die Pforte zum Kriegé zu treiben, 44; richtet ein Manifest an das Volk, sucht Schlesien aufzuwiegeln, 127; überschreitet die Donau, erbeutet die Bagage des Heister'schen Corps, 160; schliesst mit dem Kaiser einen Waffenstillstand, lässt gegen Serbien und Slavonien operiren, 172; nimmt und zerstört Szegedin, 173; zum Fürsten von Siebenbürgen gewählt, 178; dessen Verhalten in den zum Waffenstillstande führenden Verhandlungen, 179 (186); will Anerkennung Ungarns als kriegführende Macht, 181; verlangt die Entfernung Heister's und Rabutin's, 182; zeigt sich erst nach Höchstädt zum Frieden geneigt, 186; am Friedens-Congresse in Schemnitz, 187; lässt Leopoldstadt und Neuhäusel belagern, 191; in der Schlacht von Tyrnau, 198; — **VII.** tritt offen als Feind des Hauses Habsburg auf, 25; sendet Vorschläge zum Ausgleiche nach London, 31; bietet räuberische Horden zur Verwüstung der an Ungarn grenzenden Erbländer auf, 78; wird in der Schlacht bei Sibó geschlagen, 456; dessen Brief an den Bischof von Osnabrück betreff der Friedens-Verhandlungen, 532 A.; — **VIII.** wendet sich an die Generalstaaten und an die Königin von England mit Klagen über die Unversöhnlichkeit des Kaisers, 11; fordert vom Kaiser Aufgeben des Erbrechtes auf Ungarn und den Verzicht auf Siebenbürgen, 420; nimmt die Verweigerung der Waffenstillstand-Verlängerung durch den Kaiser zum Vorwande, um die Stände zum Rachekampf gegen denselben aufzufordern, 421; kommt den Kaiserlichen bei der Eröffnung der Feindseligkeiten durch Beginn der Belagerung von Gran zuvor, 425; lässt Forgách wegen Ungehorsam verhaften, 439; —

Rande (Rante), Spanien, Galicien, Fort bei Vigo.

Randouillet, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, am linken Ufer der Durance, SW. von Briançon.

Randwyck, Jacob van, — **XV.** Richter von Nymwegen, Bevollmächtigter der Generalstaaten am Utrechter Congresse, 552 A.

„Ranelagh", — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 590; — **V.** bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Ranes, de, — **III.** französischer Escadrons-Commandant im Regimente d'Albert, im Treffen von Carpi, 196.

Rang, — **XI.** Bestimmungen über den, den Kaiserlichen, den Truppen der übrigen Alliirten gegenüber gebührenden, in der Ministerial-Conferenz vom 13. März 1709. 298 A.

Rangirung, — **I.** eines kaiserlichen Regiments, 372 (389); — **V.** der französischen Infanterie in vier Gliedern, 135.

Rangon, — **VIII.** piemontesischer Obristwachtmeister, bei der Vertheidigung von Turin, 147.

Rangoni, Marchese, — **IV.** Governatore von Modena, lässt französische Truppen in die Stadt einziehen, 199 S.

Rangoni, — **VIII.** estensisches Infanterie-Regiment (zur französischen Armee gehörig), als Besatzung in Modena, 200.

Rankweil, Oesterreich, Vorarlberg, NO. bei Feldkirch.

Rann, Steyermark, an der Save links, SO. von Cilli.

Rannariedl, Ober-Oesterreich, an der Donau links, SO. von Engelhardszell.

Rannes, de, — **X.** französischer Brigadier, in Lille, 388; für Verdienste bei dessen Vertheidigung zum Maréchal de camp befördert, 494.

Rannes, — **VIII.** französisches Dragoner-Regiment, in Piemont, 499 A.; — **X.** in Lille, 533 A.

Ranoff (Ranow), Graf, — **VI.** kaiserlicher Obrist, vertreibt die Insurgenten aus Léva, 150; General-Feldwachtmeister, 124 S.; — **VII.** zur Unterdrückung der Empörung der Aufgebote nach Mähren gesendet, 435; — **VIII.** beim Corps Rabutin, 443; bei dem Rückmarsche an die Theiss gestorben, 447.

Ranov, Graf von, — **II.** chursächsischer Obristlieutenant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 396 A.

Ransbach (Rauschbach), Bayern, Pfalz, W. von Landau, O. von Annweiler.

Rantwyl, — **XIII.** Feld-Deputirter der Generalstaaten, bei der Armee in Flandern, 62.

Rantzau, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft (Familie Detlev), jetzt zu Preussen-Holstein, Tabelle 86—87.

Rantzau (Ranzau), Grafen von, — **I.** Reichsstände im niedersächsischen Kreise, 81.

Rantzau (Ranzau), — **IV.** dänischer General-Major, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 862 A.; — **X.** General-Lieutenant, in Flandern, 372; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 71.

Rantzau, — **IV.** braunschweig-lüneburgischer General-Major, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** hannoveranischer General, in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **X.** zersprengt in der Schlacht von Audenarde die bei Heurne stehenden Escadronen der Maison royale, 347; — **XI.** General-Lieutenant, 72; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589; — **XIII.** zur Deckung der Befestigungs-Arbeiten bei Arleux vorgeschoben, 165; wird durch eigene Unvorsichtigkeit überfallen, 166; — **XV.** Commandant der hannoveranischen Truppen in holländischem Solde, rückt mit denselben an den Ober-Rhein, 115.

Rantzau (Ranzau), — **IV.** holländischer General-Major, 736 A.; — **V.** berichtet über die Ursachen der Katastrophe in der Schlacht am Speyer-Bache, 378; — **VI.** Commandant der seemächtlichen Mieth-Truppen am Mittel-Rhein, 340; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496.

Rantzau, Baron von, — **VII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister (bei der Artillerie), gestorben, 492 S.

Rantzau, Graf, — **IV.** General-Feldwachtmeister des schwäbischen Kreises, bei der Armee vor Landau, 464; — **V.** zur Deckung des Schwarzwaldes detachirt, 308.

Rantzau, Baronin, — **VII.** Wittwe des kaiserlichen Generals, bittet um Unterstützung, 512 S.

Rantzau I., — **IV.** dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in Deutschland, 386; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **X.** in Flandern, Beilage 7 A.

Rantzau II., — **X.** dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XIV.** ebd., 391 A.

Rantzau, — **I.** braunschweig-celle'sches Infanterie-Regiment, 489; — **II.** in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** bei der Reichs-Armee, 404; in der Schlacht bei Höchstädt, 496 A.; — **X.** (hannoveranisch), in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Rantzau, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.

Ranzion (Lösegeld), — **I.** für jeden nicht ausgewechselten Gefangenen zu bezahlen, 424.

Ranzo, Tyrol, im oberen Sarca-Thale, W. von Trient, am Doblino-See; — **V.** Gefangennahme eines französischen Detachements bei, 27. August 1703, 202.

Rao, — **XIII.** Obrist, Commandant spanisch-habsburgischer Milizen, in Catalonien, 340.

Rapallo, Italien, Provinz und SO. von Genua, an der Küste.

Raphanet, — **IX.** kaiserlicher Stabs-Chirurg, zum Corps Daun eingetheilt, 139 S.

Rapido, Italien, Neapel, linksseitiger Zufluss des Garigliano, mündet S. von S. Germano.

Rapin, — **XI.** General-Lieutenant, im Heere der Alliirten, in der Schlacht von Malplaquet gefallen, 108.

Rappach, Carl, — **I.** kaiserlicher Secretär, 722 A.

Rappach, Carl Graf, — **III.** kaiserlicher Land- und Haus-Zeug-Amts-Administrator, 9 S.; — **VI.** General-Feldwachtmeister, reformirt das Zeugswesen, 93; — **XIII.** erprobt die neuerfundenen 1pfündigen Geschwindstücke, 90; — **XVI.** Feldzeugmeister, gleichzeitig Vice-Commandant von Wien, 94; — **XVII.** auf einer Reise nach seinen Gütern von Zigeunern angefallen, 398 A.

Rappach, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, Commandant in Kufstein, 41.

Rapperswyl, Schweiz, Canton St. Gallen, SO. von Zürich, an der Limmat.

Rapperte, siehe **Schiffs-Laffeten.**

Rappolt, — **XIX.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, berichtet über die Zustände in Neapel, 445.

Rapporte, — **I.** Abhaltung der täglichen, im Lager, 319 (322).

Ras Ischberdil, siehe **Cap Espartel.**

Rascher, — **IV.** kaiserlicher Feldkriegs-Kanzlist, in Italien, 60 S.

Raschid, — **XVI.** türkischer Reichs-Geschichtsschreiber, eilt nach der Niederlage von Peterwardein mit der Fahne des Propheten nach Belgrad, 201.

Raschiora, — **XV.** Banquier in Mailand, dessen Anticipation, 398.

Raschiora (Raschoria), — **XIV.** Wechsler in Turin, gibt ein Darlehen von 25.000 Doppien zur Verpflegung der kaiserlichen Truppen in der Lombardie, 77; für jene in Piemont, 326; Verhandlungen mit, 338.

Rascien, Rascianer, siehe **Serbien** und **Raizen.**

Rascour, — **III.** kaiserlicher Cornet von Commercy-Cürassieren, bei Zurlengo gefangen, 287.

Rasen (Alt-), Tyrol, im Antholz-Thale, O. von Bruneck, WNW. von Welsberg.

Rasini, Conte, — **XIII.** erhält die Würde eines geheimen Rathes des mailändischen Staates, 17 S.

Rasković, Nikola, — **XVII.** Grenz-Capitain, wird Commandant in Šabac, 181.

Rasna (Ražany), Serbien, im Morava-Thale, SSO. von Paračin, NW. von Alekxinac.

Rasp, — **XII.** englischer General-Lieutenant, bei der Belagerung von Béthune, 209.

Rasponi, Oratio, — **XVI.** päpstlicher Titular-Obrist und Adjutant, überbringt dem Prinzen Eugen die Insignien des geweihten Hutes und Degens, 211.

Rasponi, Marquis, — **XVII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Ungarn, 49.

Rassé, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 689 A.

Rassent, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in den Niederlanden, 735 A.

Rastatt, Baden, NO. von Strassburg; — **XV.** Friedens-Schluss zu, am 6. März 1714, Verhandlungen über denselben, 425—467; Tractat vollinhaltlich, 568 A.

Rastot (Raffetôt?), — **V.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 698 A.

Rath, von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann, Bataillons-Commandant bei Solari-Infanterie, 316.

Rath der Zehn, — **I.** oberste Gerichtsbehörde in Venedig, 94.

Rathfeld, Tyrol, Unter-Inn-Thal, unmittelbar O. bei Rattenberg.

Ratibor, Preussen, Schlesien, an der Oder, NO. von Troppau.

Ratkay, Adam, — **XI.** Bischof von Sebenico, macht den Banus aufmerksam, dass die Grenzer in grosser Zahl nach der Türkei auswandern, 42.

Ratkó, Ungarn, Gömörer Comitat, SW. von Rosenau, N. von Rima-Szombat.

Ratkovitz-Hadschija (Hadschija-Ratkovits), — **X.** Obrist der slavonischen Grenz-Milizen, in dem Gefechte bei Kölesd, 128.

Ratky, Graf, — **VII.** Insurgentenführer, von Pálffy bei Sárvár geschlagen, 423; — **XIII.** Husaren-Obrist, in französischen Diensten, bei der Armee in Flandern, 165; — **XV.** Partheigänger, bei dem Streifzuge in den Schwarzwald, 284.

Ratky (Ratsky), Graf, — **XX.** französischer Maréchal de camp, Commandant eines Husaren-Regiments, 309 A.

Ratky (Hussards), — **XII.** französisches Husaren-Regiment, in Flandern, 594 A.; — **XV.** bei der Rhein Armee, — 284; **XIX.** in Italien, 91; bei Quistello, 372.

Rato, — **XV.** spanisch-bourbonischer General. 530 A.

Ratoni, Stephan, — **X.** Rebellenführer, vertheidigt Görgény-Szt.-Imre, 112.

Rattenberg, Tyrol, Unter-Inn-Thal, SW. von Kufstein; — **V.** Belagerung und Einnahme durch die Bayern, 440; Einnahme von, durch die Innthaler, 471.

Rattmannsfeld, von, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Herbeville-Dragonern, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Ratzeburg, — **I.** ehemaliges reichsunmittelbares Fürstenthum im Besitze der Herzoge von Mecklenburg-Strelitz, Tabelle 86—87.

Ratzen-Au, Insel im Rhein, unweit der Selz-Mündung, W. von Mainz, bei Freiweinheim.

Ratzenstadtl (Raizenstadtl), heute **Neusatz,** siehe dort.

Ratzersdorf (Recse), Ungarn, Comitat und NO. unweit Pressburg.

Ratzky, siehe **Ratky.**

Rau, — **XVII.** Sergeant im Regimente Maximilian von Hessen, schildert die Affaire vom 14. Juli 1747 vor Belgrad als Veteran im Jahre 1776, 105.

Rauch (Ranck?), — **XI.** holländischer General-Major, bei der Armee Marlborough's, 73.

Rauch, Adam, — **XVII.** Banus-Stellvertreter, als Grenz-Regulirungs-Commissär nach Požarevac delegirt, 387 (270 S.).

Raudten, Preussen, Schlesien, N. von Lüben, SO. von Gross-Glogau.

Rauenberg, Baden, O. von Philippsburg, S. von Wiesloch.

Rauer, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Rauhe Alb, Württemberg, Gebirgszug zwischen Donau und Neckar, NO. bis gegen Nördlingen reichend.

Raunach, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Alexander Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Raunach, Freiherr von, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Livingstein-Infanterie, im Gefechte bei Furiani, 282; in jenem bei Biguglia, 309.

Rauschenderf, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, in Ungarn, 47; — **III.** bei der Armee in Italien, 86; — **IV.** am Rhein, 57.

Rauscher, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Rautenkranz, Carl, — **XIX.** Obrist und Commandant des Infanterie-Regiments Sachsen-Gotha, 116.

Raux, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, O. von Guillestre, S. von Molines-en-Queyras.

Ravalle (Ravallo), Italien, Prov. Ferrara, am rechten Po-Ufer, NW. von Occhiobello.

Ravazzone, Tyrol, am rechten Etsch-Ufer, SW. von Roveredo, NO. von Mori.

Ravengiersburg, Preussen, Rgbz. Coblenz, SW. bei Simmern.

Ravenna, Italien, in der gleichnamigen Provinz, unweit des Adriatischen Meeres, SO. von Bologna.

Ravensburg, — **I.** Grafschaft im reichsunmittelbaren Besitze des Hauses Hohenzollern (Brandenburg), Tabelle 86—87.

Ravensburg (Neu-), Württemberg, Donau-Kreis, NO. von Friedrichshafen, NW. von Wangen; — **I.** freie Reichsstadt, 88.

Ravenstein, — **XVIII.** churpfälzisch-wittelsbachische Herrschaft, 250.

Ravignan, Graf, — **X.** französischer Obrist von Foix-Infanterie, Brigadier in Lille, 388; macht einen Ausfall, um die Kapelle la Madelaine wieder zu erobern, 400; Maréchal de camp, 494; — **XI.** in Flandern, 66; in Tournay, 81; — **XII.** überfällt den Convoi mit dem Belagerungs-Materiale für Aire und St. Venant, 224; — **XIII.** Commandant von Bouchain, 180; capitulirt nach 40tägiger Vertheidigung, 199; — **XIX.** General-Lieutenant, bei dem Sturme auf das Kronenwerk von Philippsburg, 244; — **XX.** an der Mosel, 151.

Ravoye, de la (Ravois), — **XX.** französischer Obrist von Ponthieu-Infanterie, 365 A.; Brigadier bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Ray, de, Chevalier, — **XIV.** französischer Truppen-Commandant, in Savoyen, 329.

Raye, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NO. von Abbeville, SW. von Hesdin.

Raymond, de, — **VIII.** französischer Major von Labour-Infanterie, in Castiglione delle Stiviere, 282.

Razghaj, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Esterházy-Husaren, streift gegen Haag, 325; in den Kämpfen bei Ried gefangen und von einem bayerischen Soldaten meuchlings ermordet, 366.

Razilly, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Lille, 533 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 392 A.

Rea, Italien, Prov. Pavia, am rechten Po-Ufer, S. von Pavia.

Reaglie, Italien, Piemont, auf den Höhen O. von Turin.

„Real, El“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, 358 A.; in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 361 A.

Reale, la, — **XIV.** französische Frei-Compagnie, 398 A.

Real, 1. (-de Vellon), — **I.** Silbermünze in Spanien, gleich 10 kr. ö. W.; 2. (-de plata provincial, oder dos reales), gleich 21 kr. ö. W., 667.

Reales, — **I.** Silbermünze in Majorca, gleich 7 kr. ö. W., 668.

Reano, Italien, Piemont, W. von Turin, SO. von Avigliano.

Rebaix, Belgien, Hennegau, am linken Dender-Ufer, NO. bei Ath.

Rebel, — **XI.** kaiserlicher Ober-Commissarius, 171 S.

Rebel, Mathias, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Heister-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Rebellen in Ungarn, — **VI.** Stärke ihrer Streitkräfte, 136 (197); deren zu Gyöngyös vorgebrachte Beschwerden (Forderungen an den Kaiser), 182; — **VII.** verweigern auch nach der Niederlage bei Sibó die Unterwerfung, 33; Stärke des Heeres der, 417; — **VIII.** deren masslose Forderungen bewirken das Scheitern der Friedens-Verhandlungen, 11; brechen den Waffenstillstand, 419; — **XVIII.** ihre Ausweisung aus den europäischen Provinzen des türkischen Staatsgebietes vom Kaiser verlangt, 372 (453 A.).

Rebentisch, — **XVII.** kaiserlicher Zahlmeister in Belgrad, 196 S.

Rebes, Marquis de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Rebreuve, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SSW. von Béthune, an der Strasse Arras-Calais.

Rebsdorf, — **VI.** dänischer Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Recanati, Italien, Provinz und NO. von Macerata, S. von Ancona.

Recess, — **II.** zwischen dem Kaiser und dem Churfürsten von Sachsen wegen Ueberlassung von 8000 Mann Auxiliar-Truppen, 333 A.; zwischen dem Kaiser und Dänemark wegen Auxiliar-Truppen gegen die Türken, 380 A.; erneuert mit Chursachsen, 384 A.; mit Churbrandenburg, 387 A.; — **VII.** zwischen dem Kaiser und dem Churfürsten von der Pfalz, wegen Beistellung eines Hilfs-Corps nach Italien, 81; zwischen der kaiserlichen Administration in Bayern und dem fränkischen Kreise, wegen Ueberlassung von 4 Bataillonen in kaiserliche Dienste, 379; — **X.** zwischen dem Kaiser und Churpfalz, wegen Ueberlassung von 4100 Mann in kaiserliche Dienste, 88; — **XII.** wegen Ueberlassung des Schönborn'schen Dragoner-Regiments in kaiserlichen Dienst, 627 A.

Recco, Italien, Prov. Genua, an der Riviera di Levante, SO. von Genua.

Rechberg (Hohen-), Württemberg, Jaxt-Kreis, Schloss, S. bei Gmünd.

Rechberg, — **XIX.** bayerischer Minister, 163 S.

Rechberg (Reichberg), — **VI.** bayerischer General-Feldwachtmeister, 816 A.; — **XIII.** General-Lieutenant, bei der französischen Rhein-Armee, 495 A.

Rechberg, — **XX.** bayerisches Cürassier-Regiment, 74.

Rechberger von Recheron (Rechkron), Josef Ferdinand, — **X.** kaiserlicher Hof- und Feldkriegs-Secretär, 314 S.; — **XI.** in Ungarn, 256; — **XIII.** zum Neutralitäts-Corps bestimmt, 132 S.

Rechnungsführer, — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, bei Regimentern zu Pferd, 310.

Rechnungswesen, — I. im kaiserlichen Heere, 285.

Rechtenbach, Bayern, Pfalz, N. bei Weissenburg.

Rechteren, Almelo Graf von, — V. holländischer Feld-Deputirter, beim Corps des Erbprinzen von Hessen-Cassel, 364; — VI. Bevollmächtigter der Generalstaaten bei den Kreistagen, um die Stände bei der Allianz zu erhalten, 30; vermittelt das Anlehen des Markgrafen von Baden, 331; im Hauptquartier Marlborough's, 386; — VII. bei den Verhandlungen zwischen dem Kaiser und den Rebellen in Ungarn, 538 A.; — X. macht den Commandanten von Freiburg auf französische Truppenbewegungen im Elsass aufmerksam, 276; zu den Verhandlungen mit dem Prinzen Eugen delegirt, 66 S.

Rechteren, — XI. holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 73; — XII. ebd., 399 A.

Rechteren, — X. holländischer Brigadier, Beilage 7 A.; — XI. General-Major, bei der Armee Marlborough's, 72; — XIII. bei der Belagerung von Bouchain, 179.

Rechteren, — VI. holländisches Infanterie-Regiment, in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — XI. bei der Armee Marlborough's, 73; — XIV. bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Rechteren (Brigadier), — X. holländisches Cavallerie-Regiment, Beilage 7 A.; — XII. bei der Armee vor Douay, 590 A.

Rechteren (General-Major), — X. holländisches Cavallerie-Regiment, Beilage 7 A.; — XIV. bei der Armee Eugen's, 390 A.

Rechtberg, Graf, — V. bayerischer Oberstallmeister, bei Kufstein getödtet, 435.

Rechtsstreitigkeiten (Civil-Händel), — I. Verfahren bei, im kaiserlichen Heere, 347.

Reck, — X. hannoveranisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — XIV. bei der Belagerung von Landrecies, 171; — XV. bei der Reichs-Armee, 116.

Reck, — XIII. holländisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 476 A.; — XIV. 356.

Recke, — XI. englisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 73.

Reckem (Reckheim), Belgien, Limburg, an der Maas links, N. von Maastricht.

Reckheim, Graf, siehe **Aspremont-Linden.**

Recklinghaus (Vest-), früher Lehen des Churfürsten von Cöln, jetzt zu Preussen, Rgbz. Münster, O. von Wesel, NW. von Dortmund.

Reckmann, — XI. kaiserlicher Feldscherer, bei der Armee in den Niederlanden, 184 S.

Recommandations-Schreiben, — I. als Certificate für entlassene oder resignirte Officiere, 267.

Recommandirung, — I. Bezeichnung für den Act der Uebergabe der Compagnie bei zeitlichem Abgange des Commandanten, 312.

Recrutirung, — I. Vorgang bei der, in den kaiserlichen Erblanden, 267; — II. kaiserlicher Befehl zur Durchführung der, 471 A.; — IV. Zuweisung von Werbe-Rayons an die Länder, 49; — V. Mängel der, 92; — VI. Puncte über die, der Infanterie, 744 A.; — X. Aufsatz über die, der in Spanien stehenden kaiserlichen Regimenter, 373 S.; — XVIII. zur Ergänzung der Truppen auf Sicilien; im Uebrigen siehe **Rüstungen.**

Redecken, — IV. Lieutenant von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Reden (Rhede), — X. hannoveranisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — XI. bei der Armee Marlborough's, 73.

Redepont, — XX. französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Redertshausen (Rädertshausen), Ober-Bayern, an der Paar, SO. von Augsburg (Friedberg).

Re di Colla, siehe **Colla.**

Rédics, Ungarn, Eisenburger Comitat, unweit der steyerischen Grenze, NO. von Pettau, SW. bei Lenti; — **XII.** Gefecht bei, 2. October 1710, 529.

Reding (Preting), — **VI.** piemontesischer Obrist (Schweizer), Commandant von Bard, übergibt dasselbe, tritt in französische Dienste, 250; — **VII.** begibt sich nach Paris, um über Werbungen in der Schweiz zu verhandeln, 5.

Reding, — **I.** piemontesisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 500; — **V.** bei der Armee der Alliirten, 267.

Reding, — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), bei Balaguer gefangen, 341.

Redl, — **X.** kaiserlicher Lieutenant von Josef Esterházy-Husaren, rettet in der Schlacht von Trentschin seinem Inhaber das Leben, 120.

Redondella, Spanien, Galicien, an der Bai von Vigo, NW. dieser Stadt.

Redondesco, Italien, Lombardie, SW. von Goito, N. von Marcaria; — **III.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 306.

Reducirung (Reformirung, Auflösung), — **I.** allgemeine der Regimenter nach Beendigung eines jeden Feldzuges, 182; — **II.** der Armee 1699, 326 u. ff.; — **VII.** des oberösterreichischen Land-Regiments, 41 und 67 S.; mehrerer Husaren-Regimenter, 408 S.; — **VIII.** der Kriegsstellen in Steyermark und Tyrol, 57; des Sollstandes, 60; der spanisch-niederländischen Truppen nach der Schlacht von Ramillies, 383; der drei Hayducken-Regimenter in eines, 23 S.; — **XIII.** des Regiments Browne in Spanien, Neu-Errichtung desselben in den Erblanden angeordnet, 143 (146 S.); — **XV.** mehrerer Husaren-Regimenter, nach dem Rastatter Frieden, Beilage 21 B; — **XVIII.** der Infanterie-Regimenter Königsegg und Toldo, 234; — **XX.** mehrerer Infanterie- und Cavallerie-Regimenter der mailändischen und spanischen National-Truppen im kaiserlichen Heere, Beilage 22 A und B.

Reede von Renswoude, Baron van de Lier, Friedrich Adrian, — **X.** holländischer Regierungsverweser in Brüssel, 468; — **XII.** bei Entwurf des Friedens-Vertrages mit Frankreich, 566 A.; — **XIV.** Bevollmächtigter am Congresse von Utrecht, 20.

Reeden, — **XV.** Obrist in der Reichs-Armee, leitet die Capitulations-Verhandlungen von Landau ein, 200.

Rees, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, am Rhein rechts, NW. von Wesel.

Rees (Reïs), — **I.** Rechnungsmünze in Portugal, 668.

Refeetasi, Italien, Sicilien, SO. von Trapani (nicht mehr auffindbar).

Refournet (Fornet), Italien, Piemont, Gehöft SW. bei Susa.

Refuges (?) (Reffuge), — **VII.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 336; — **X.** im Elsass, 300.

Réfugié-Regimenter, — **VIII.** für Spanien errichtet, von England besoldet, 80.

Réfugiés, — **I.** holländische Infanterie-Regimenter (aus Franzosen gebildet), 495.

Réfugiés, — **VI.** piemontesische Infanterie-Bataillone, 217.

Regal, Max Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Rheingraf-Infanterie, 260; — **VI.** Obrist und Inhaber des erledigten Regiments Liechtenstein, 210; nimmt eine französische Abtheilung bei Vercelli gefangen, 235; Commandant im Hornwerk von Verrua, 254; Commandant der kaiserlichen Truppen in Verrua, 259 (266); — **VII.** Commandant von Castel Annone, 274; — **VIII.** General-Feld-

wachtmeister, Commandant von Turin (Stadt), 143; — **IX.** mit Verstärkungen aus Piemont zur Armee nach Toulon gesendet, 123; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, 165; belagert Exilles, 175; blockirt Ferrara, 209; — **XI.** in den West-Alpen, 168; — **XII.** in Italien, 92; im Dora-Thale vorgeschoben, 307; — **XIII.** bei der Haupt-Armee, 276; — **XIV.** in Piemont, 303; — **XV.** rückt aus Italien an den Rhein, 223; — **XVI.** Feldzeugmeister, Commandant in Ofen, 95; in der Schlacht von Peterwardein Commandant des linken Flügels (erstes Treffen), 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; Districts-Commandant am rechten Donau-Ufer, 283; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 94; wird bei Eröffnung des Bombardements des kaiserlichen Lagers durch die türkische Entsatz-Armee schwer verwundet, stirbt am 12. August, 123.

Regal, — **VI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1704—1717 (früher Liechtenstein, jetzt Nr. 36), in Verrua, 212; — **VII.** in der Schlacht von Cassano (2 Bataillone), 217; — **VIII.** in Turin, 147 (99); 1 Bataillon in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** in Piemont, 81; — **X.** ebd., 164; im Kirchenstaate, 210; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in Ober-Italien, 108; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** rückt an den Rhein, 223; — **XVI.** in Ungarn, 46; gibt 2 Compagnien zu dem neu errichteten Regimente Jung-Württemberg ab, 62; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 85 (94); in der Schlacht bei Belgrad, 142; weiter siehe **Wallis,** Franz.

Regeb Pascha, — **XVII.** Statthalter von Mesopotamien, zum Seraskier erhoben, soll in Siebenbürgen einfallen, 60; nimmt Mehadia, 126; flüchtet nach der Schlacht bei Belgrad nach Orsova und über die Donau, 182; sammelt im Frühjahre 1717 bedeutende Streitkräfte zu einem erneuerten Einfalle, 230.

Regelsbrunn (Riegelsbrunn), Nieder-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, SW. von Hainburg.

Regemorte, — **XV.** französischer Ingenieur, legt ein Project für einen Rhein-Durchstich vor, um Philippsburg das Wasser zu entziehen, 309.

Regen, Bayern, Zufluss der Donau links, mündet gegenüber von Regensburg.

Regensburg, Nieder-Bayern, an der Donau rechts; — **I.** Reichstag zu, 35; geistliches Hochstift, 83; freie Reichsstadt, 88; — **V.** widerrechtliche Besetzung durch Max Emanuel, 11 (403); — **VI.** von den Kaiserlichen besetzt, 620.

Regensburg, Bischof von, — **I.** Reichsstand des bayerischen Kreises, 76.

Regensburg, Bischof von (aus dem Hause Wittelsbach), — **XIX.** widersetzt sich dem Beschlusse, die Reichs-Armee mit dem Triplum zu formiren, 120.

Regenstauf, Bayern, Ober-Pfalz, am Regen, N. von Regensburg.

Reggio, 1. Italien, gleichnamige Provinz, am Crostolo, WNW. von Modena; — **I.** kaiserliches Reichslehen, zu Modena, 93; — **VIII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 199; 2. ebd., Calabrien, an der Meerenge von Messina.

Reggiolo, Italien, Prov. Reggio, O. von Guastalla, S. von Gonzaga; — **XX.** von den Alliirten blockirt, 196.

Regi Lagni, Canal, Italien, Neapel, läuft parallel mit dem Volturno, mündet S. von Capua in das Mittelländische Meer.

Regiment, — **I.** chursächsisches Cavallerie-Regiment, siehe **Sächsisches Leib-Regiment.**

Regiment der gelben (rothen) Fahnen, — **XVI.** türkische Spahi-Regimenter, 160.

Regimenter zu Fuss (zu Pferd), siehe **Infanterie- und Cavallerie-Regimenter.**

Regiments-, — **I.** 1. **-Adjutant,** Charge im kaiserlichen Heere, 210; Obliegenheiten, 309; 2. **R.-Befehle,** Ausgabe der, 318; 3. **R.-Cadeten,** im brandenburgischen Heere, 485; im französischen, 512; 4. **R.-Capellenfond,** Einkünfte des, 343 (360); 5. **R.-Chirurg,** bei der Reiterei, 210; 6. **R.-Feldscherer,** siehe **Feldscherer;** 7. **R.-Inhaber** (Obrist-Inhaber), 205 (208); Rechte und Obliegenheiten, 310 (187); 8. **R.-Geschütze** (R.-Stücke), deren Verwendung im Gefechte, 399 (404); 9. **R.-Pater,** siehe **Caplan;** 10. **R.-Privilegium,** das Beförderungsrecht des Inhabers, 264; 11. **R.-Quartiermeister,** bei den Fuss-Truppen, 206; 12. **R.-Schultheiss** (Auditor), 207 (210); Obliegenheiten, 309; 13. **R.-Schultheissenämter,** 346; 14. **R.-Secretär,** bei den Fuss-Truppen, 207; 15. **R.-Streiche** (Signale), Arten der, 377; 16. **R.-Tambour,** Obliegenheiten, 311; 17. **R.-Train** (-Tross), Zusammensetzung, 208 (210); 18. **R.-Wachen** (Profossen-, Stabs-, Bagage- und Munitionswachen), 325.

„**von Regimentswegen**“, — **I.** altgebräuchlicher Ausdruck bei Ertheilung von Befehlen, 318.

Regina della Crema (Madonna della Crema), Italien, Prov. Mantua, Cascine am rechten Secchia-Ufer, S. von Quistello, NO. unweit Bondanello.

Reginato, de, — **VIII.** französischer Ingenieur, beginnt den Bau der unter dem Namen die Weissenburger Linien bekannten Verschanzungen, 356.

Registrator, — **I.** Charge beim kaiserlichen General-Kriegs-Commissariat, 194.

Registraturs-Adjunct, — **I.** ebd., 194.

Reglement, — **I.** 1. (Regal'sches), über ein kaiserliches Regiment zu Fuss, Bestimmungen im, über Adjustirung, 212 (214); über Fahnen, 218; als Dienst-Vorschrift im Allgemeinen, 299; über Wachdienst, 327; Abkürzung der Commandos beim Exerciren, 387; 2. (Wallis'sches), als Dienst-Vorschrift, 299; Exercitien der Handgriffe nach dem, 378; Ausführung der Evolutionen nach dem, 382; 3. für das ständische Fuhrwesen (vom Jahre 1704), 429.

Regulirtes Bataillon, — **XIII.** (kaiserliches), in Tyrol, 113.

Reh-Bach, Bayern, Pfalz, Zufluss des Rhein links, mündet S. von Mannheim.

Rehbinder, siehe **Rhebinder.**

Rehhalde, Baden, Theil des Schwarzwaldes, W. von Hornberg, S. von Haslach.

Rehhütte, Bayern, Pfalz, SSW. von Mannheim, N. von Speyer.

Rehling, von, — **XV.** Obristwachtmeister von Salzburg-Infanterie, bei Vertheidigung einer Lunette vor Freiburg gefallen, 292.

Rehlingen, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel, W. von Saarburg.

Reibenitz, — **II.** chursächsischer Obristwachtmeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.

Reich, siehe **Römisch-deutsches Reich.**

Reichard, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Arenberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Reichard (Reinhard), — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von **Pálffy**-Cürassieren, 272; erbeutet eine bedeutende Anzahl von Pferden, 286; — **IV.** überfällt ein Fouragier-Detachement vor Mantua, 81; in der Schlacht von Luzzara gefallen, 309.

Reichard, Baron, — **VI.** Secretär des Churfürsten von Bayern, zu den Verhandlungen mit den Alliirten bevollmächtigt, 433.

Reichberg, siehe **Rechberg.**

Reichenbach, 1. Bayern, Schwaben, kleiner Zufluss der Donau links, mündet bei Münster; 2. Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SW. von Wildbad.

Reichenberg, Nieder-Bayern, im Rott-Thale, bei Pfarrkirchen.

Reichenhall, Ober-Bayern, NW. von Berchtesgaden.

Reichenstein, Württemberg, Donau-Kreis, bei Ehingen; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Nesselrode, Tabelle 86—87.

Reichenstein, Baron, — **XV.** bischöflicher Hofmarschall in Constanz, 286 S.

Reichenstein, Baron, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann von Salm-Infanterie, vor Neuhäusel schwer verwundet, 513.

Reichenthal, Baden, im Schwarzwald, W. von Wildbad, SO. von Gernsbach.

Reichertshofen, Ober-Bayern, an der Paar, S. von Ingolstadt, N. von Pfaffenhofen.

Reichhardshausen, 1. Baden, NO. von Sinsheim, W. von Mosbach; 2. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein (nicht auffindbar).

Reichhardt, Georg, — **XVIII.** kaiserlicher Feldscherer von Livingstein-Infanterie, Beilage 20 A.

Reichholzried, Bayern, Schwaben, an der Iller, N. von Kempten.

Reichlin von Meldegg, — **IV.** Lieutenant von Hohenzollern-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Reichs-Armee (Reichs-Heer), — **I.** Zusammensetzung, Organisation u. s. w., 463; — **II.** Ordre de bataille pro 1697, 223; — **IV.** Stand der, 53; Ordre de bataille pro 1702, 702 A.; — **V.** Zusammensetzung, 118; Ordre de bataille zur Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; Ordre de bataille im Lager von Gross-Süssen, 723 A.; — **VI.** Zusammensetzung, 110; Ordre de bataille zur Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496 (Beilage 64 A.); — **VII.** Stand, 64; — **VIII.** Formation und Stand, 72; — **IX.** Ordre de bataille, 375 A.; — **X.** Ordre de bataille, 516 A.; — **XI.** Zusammensetzung, 119; — **XII.** Vertheilung, 209; Ordre de bataille, 616 A.; — **XIII.** dasselbe, 497 A.; — **XIV.** Zusammensetzung, 83; Ordre de bataille, Beilage 18 A.; — **XV.** Verhandlungen wegen Aufbringung der, 91; Ordre de bataille, 513 A.; — **XIX.** Aufbringung und Zusammensetzung der, 119; Versammlung der, im Lager bei Heilbronn, 191; — **XX.** Zusammenziehung der, bei Bruchsal, 80; Ordre de bataille, Beilage 15 A.

Reichs-Convent (Reichstag zu Regensburg), — **I.** Bestimmung, Zusammensetzung desselben, 35; — **IV.** tritt energisch gegen Cöln auf, 10; erklärt an Frankreich und die Churfürsten von Bayern und Cöln den Krieg, 21; — **V.** Verhandlungen mit Bayern, 7; — **VI.** Zerfahrenheit, ziellose Thätigkeit im, 20; protestirt gegen die Besetzung von Regensburg durch die Kaiserlichen, 622; Ausweisung des bayerischen und cölnischen Gesandten vom, 623; — **IX.** ernennt Prinz Eugen zum Commandanten der Reichs-Armee, 29; — **XIII.** dessen Verhalten anlässlich der Kaiserwahl, 27; — **XV.** flüchtet aus Furcht vor der Pest nach Augsburg, 413; bewilligt die vom Kaiser geforderten 5 Millionen Thaler für neue Rüstungen, 462; votirt dem Kaiser den Dank für seine Standhaftigkeit, 480; genehmigt die Punctationen des Badener Friedens, 492; — **XVI.** bewilligt dem Kaiser erst nach dem Siege bei Peterwardein 50 Römermonate als Türkensteuer, 28; — **XIX.** Beschlüsse über Formirung der Reichs-Armee, 121.

Reichsdörfer (Weiler), freie, — **I.** im deutschen Reiche, 89.

Reichs-Erzkanzler-Amt, — **I.** vom Churfürsten von Mainz versehen, Aufgaben desselben, 34.

Reichs-Feldherr, — **I.** dessen Ernennung, 469.

Reichshofen, Elsass, SO. von Bitsch, SW. von Weissenburg.

Reichs-Hof-Kanzlei, — I. am kaiserlichen Hoflager, 34; Vorstand derselben, der R.-H.-Vicekanzler, wird vom Erzkanzler ernannt, 34.

Reichs-Hofrath (in Wien) **und Reichs-Kammergericht** (in Wetzlar), — I. als oberste Justiz-Behörden im Reiche, 36; der erstere vermittelt auch den Verkehr mit den italienischen Vasallen des Kaisers, 90.

Reichs-Kreise, — I. deren Beitragsleistung zum Römermonate, 38; Associationen der, zu Kriegszwecken, 471.

Reichs-Kriegscassa (Operations-Cassa), — I. Eingänge der, 34 (470).

Reichs-Kriegsrath, — I. dessen Zusammensetzung, 469; Befugnisse wirken lähmend auf die Thätigkeit des Feldherrn, 470.

Reichslehen, — I. jene Gebiete, deren Besitzer directe vom Kaiser belehnt wurden, 82; Aufzählung der, in Italien, 91 (93).

Reichsmatrikel, — I. die Vertheilung der von den Reichsständen aufzubringenden Contingente, 463.

Reichs-Pfennigmeister und R.-P.-Amt (Taxamt), — I. zur Verwaltung der kaiserlichen Einkünfte, 38.

Reichsritterschaft (freie), — I. Besitzungen der, 87; — X. weigert sich, zum Bau der Schwarzwald-Linien etwas beizutragen, 280; — XIII. der Wetterau, mit Exemptions-Patent von allen Einquartirungen befreit, 156 S.; — XV. von Schwaben, Franken und Mittel-Rhein, zahlt ein „Hybernale" zur Befreiung von den Winterquartieren, 42; — XVII. fränkische und schwäbische, Darlehen an den Staat, 13; — XIX. Anticipation der, zu Kriegszwecken, 158.

Reichsstädte, freie, — I. deren Anzahl und Besitz, 88.

Reichsstände, — I. Aufzählung der, in den einzelnen Kreisen, 74—81; — XV. Beschwerden der protestantischen, am Congresse zu Baden, 488.

Reichstag, 1. zu Regensburg, siehe **Reichs-Convent;** 2. zu Pressburg; — X. vom Kaiser einberufen, um den Frieden herbeizuführen, verläuft erfolglos, 9.

Reichsthaler, — I. 1. halber oder Species-, Viertel- und Achtel-Thaler, als Reichsmünze, 662; 2. — I. Fabricationsmünze (Silber) in Holland, 675; 3. — I. dänische, gleich 1 fl. 87 kr. ö. W., schwedische, gleich 2 fl. 31 kr. ö. W., 675.

Reichs-Truppen, siehe **Reichs-Armee.**

Reichs-Vicar, — I. die Churfürsten von der Pfalz und von Sachsen, in Italien der Herzog von Savoyen, 34.

Reichthal, Preussen, Schlesien, NO. von Brieg, NW. von Kreuzburg.

Reiff, siehe **Riva.**

Reifferscheid (Reiferscheid), Preussen, Rgbz. Aachen, S. bei Schleiden.

Reigecourt, siehe **Raigecourt.**

Reigersberg, von, — XV. churmainzischer Hofmarschall, 425.

Reignac, Graf, — XV. französischer General-Lieutenant, Gouverneur in Strassburg, 164.

Reihe (Tour), — I. Commandirung des gemeinen Soldaten zum Dienste nach der, 317.

Reihen, — I. Bezeichnung für hintereinanderstehende Männer einer mehrgliederigen Abtheilung, 375.

Reilingen, Baden, NO. von Philippsburg, S. von Schwetzingen.

Reinbach (Rheinbach), Preussen, Rgbz. Cöln, SW. von Bonn, NW. von Siegig.

Reine, — VI. kaiserlicher Fähnrich von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Reine, la, — III. französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 100; — IV. in der Schlacht von Luzzara, 301; — VIII. im Treffen von Castiglione delle Stiviere, 286; — XI. in Flandern, 67; — XV. am Rhein, 509 A.; — XIX. ebd., 43.

Reine, la, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 98; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 510 A.; — **XIX.** in Italien, 305.

Reine, la, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 507; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **X.** am Rhein, 530 A.; — **XI.** in Flandern, 66; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** in Italien, 73; in der Schlacht bei Parma, 303; in jener bei Guastalla, 381.

Reinenbach, Oesterreich, Vorarlberg (nicht auffindbar).

Reiner, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Reinerz, Preussen, Rgbz. Breslau, W. von Glatz.

Reinhardt, Anton, — **V.** Pfleger von Imst, mit einer Deputation an den Markgrafen von Baden entsendet, 496.

Reinhart, siehe **Reichard.**

Reinholdt, Carl, — **IV.** kaiserlicher Feldkriegs-Kanzlist, in Italien, 61 S.

Reinking, — **XX.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Reinpichl, Peter, — **IV.** kaiserlicher Stabs-Caplan, vom Prinzen Eugen zum Pater-Superior vorgeschlagen, 203 S.

Reipoltskirchen, Bayern, Pfalz, N. von Kaiserslautern, W. von Kirchheimbolanden; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft, Tabelle 86—87.

Reis, Joachim, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.

Reischach, — **IV.** Lieutenant von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Reischach, — **VI.** Lieutenant von Reischach-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 839 A.

Reischach, Baron, — **IV.** Obrist des schwäbischen Kreises, 434; — **V.** General-Feldwachtmeister, 109; — **VI.** im Schwarzwald, 351; — **VII.** Feldmarschall-Lieutenant, 334; — **X.** Commandant in Freudenstadt, 285; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 288; — **XIII.** ebd., 212; — **XIV.** Beilage 18.

Reischach, von, — **XIII.** württembergischer Geheimrath, notificirt dem Prinzen Eugen, dass Herzog Eberhard sich zur Uebernahme des Commando's der Reichs-Armee bereit erklärt habe, 63 (223).

Reischach, — **III.** Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, 123; — **IV.** in der Schlacht bei Friedlingen, 501; — **V.** bei der Reichs-Armee, 118; — **VI.** vor Ulm, 549; — **IX.** in den Stollhofener Linien, 207; — **XI.** beim Corps Mercy, 136; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 84.

Reis-Effendi, — **I.** türkischer Minister des Auswärtigen, 565.

Reisemärsche, siehe **Mürsche.**

Reising (Reysing), Franz Thomas Baron (Graf), — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Dietrichstein-Dragonern, macht erfolgreiche Streifzüge in Italien, 243; — **IV.** zur Belohnung beantragt, 114; — **V.** Obrist, bringt von Wien den Befehl zum Abmarsch nach Piemont, 248; — **VI.** in einem Gefechte bei Bastiglia, 273; — **VIII.** General-Feldwachtmeister, 148; in der Schlacht von Turin, 254; Inhaber von Trauttmansdorff-Dragonern, 144 S.; — **IX.** beim Zuge in die Provence, 360 A.; — **X.** bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 70; acceptirt das Commando in Tyrol, 39 S.; — **XII.** Feldmarschall-Lieutenant, quittirt seine Charge, 326 S.

Reising, — **VIII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1705—1706 (früher Leiningen, 1775 reducirt), in Italien, 65; weiter siehe **Pfefferkorn.**

Reising, — **VIII.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1706—1710 (früher Trauttmansdorff, 1775 reducirt), in Italien, 64; in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** beim Zug nach Toulon, 81; — **X.** im römischen Reiche, 70; bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 73; — **XII.** in den Niederlanden, 92; weiter siehe **Saint-Amour.**

Reisky von Dubnitz, Franz Baron, — **XX.** kaiserlicher Obrist von Diesbach-Infanterie, Commandant in Syracus, 28.

Reisläufer, — **VI.** Bezeichnung für die als Söldner in fremde Dienste tretenden Schweizer, wenden sich zumeist nach Frankreich, 35.

Reissmarkt, siehe **Reussmarkt.**

Reiter, Graf, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Bayreuth-Infanterie, beim Ueberfall auf Alt-Breisach, 601.

Reiterbestallungen (Reuterbestallungen), — **I.** aus jenen der Kaiser Max I. und Carl V. die Kriegsarticel hervorgegangen, 298.

Reiterei (Reiter-Regimenter), 1. kaiserliche, — **I.** Stand, Gliederung, 205 (210); Bekleidung, Ausrüstung, 219; tactische Gliederung, Aufstellung, 389; Ausbildung, 391; Marschformen, 395; Kampfweise, 396; 2. (deutsche im kaiserlichen Heere) Cürassiere und Dragoner, 389; 3. (leichte) siehe **Husaren;** — **I.** Uebersichts-Tabelle der, für die Periode 1697—1701, Beilage B; — **XV.** für die Periode 1708—1714, Beilage 21 B; — **XX.** für die Periode 1715—1735, Beilage 22 B.

Reitermann, — **VII.** Stuck-Hauptmann der Tyroler Landes-Vertheidigung, 113 S.

Reiterrechte, — **XV.** Einführung neuer für die Cavallerie im kaiserlichen Heere, Juni 1714, 52.

Reit im Winkel (Reitimwinkel), Ober-Bayern, S. von Traunstein, unweit Kössen.

Reitpferde, der Officiere, — **I.** zum Train gehörig, 208; aus Eigenem anzukaufen, 272.

Reitunterricht, siehe **Beschäftigung der Truppen.**

Reitzenstein, Friedrich Baron, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, Commandant in Uj-Palánka, lässt Rama besetzen, 181; — **XIX.** (Obristlieutenant?) Obrist von Suckow-Infanterie, Commandant in Guastalla, 357; capitulirt, 358; — **XX.** General-Feldwachtmeister, bei den Truppen in Tyrol, 228.

Rejon de Silva, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, Beilage 520 A.

Reka Kalubra, Serbien, kleines Gewässer, läuft von den Höhen bei Mokrilug in nordwestlicher Richtung, fällt zwischen Belgrad und Topčider in die Save.

Rékás, Ungarn, Temeser Comitat, an der Bega, O. von Temesvár.

Religionsfreiheit, — **I.** den protestantischen Hilfs-Truppen im kaiserlichen Heere zugesichert, 359.

Relingue, — **VI.** französischer Capitain, zeichnet sich in der Seeschlacht von Malaga aus, in derselben gefallen, 695.

Rell, — **XIII.** Brigadier in der Armee Marlborough's, in Flandern, 172.

Rely, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SSW. von Aire, an der Strasse Arras-Calais.

Rembourg (Ramburg), Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Navarre-Infanterie, 303 A.

Remedello di sotto, Italien, Lombardie, N. von Asola, S. von Montechiaro.

Remers, — **VIII.** württembergischer Agent, 181 S.

Remete, 1. Ungarn, auf der kleinen Schütt-Insel, ONO. von Wieselburg; 2. ebd., Szatmárer Comitat, S. von Nagy-Bánya, NO. von Szamos-Ujlak.

Remetha, — **VI.** bayerischer Hauptmann, Commandant in Waldeck, capitulirt, 624.
Remettinger, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, dringt in die Verschanzungen von Neuburg ein, 527.
Remich, Niederlande, Luxemburg, an der Mosel, SW. von Saarburg.
Remicourt, Belgien, Lüttich, NW. von Lüttich, SO. von Waremme.
Rémiencourt, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.
Remontirung, — **I.** Vorgang der, beim kaiserlichen Heere, 271; im Uebrigen siehe **Rüstungen.**
Rems, Württemberg, Zufluss des Neckar rechts, mündet NW. von Waiblingen.
Renaud, Josef Franz Baron, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann, berichtet über das Gefecht bei Smolenice, 780 A.; — **X.** Obristlieutenant, beschwert sich bei der Promotion übergangen worden zu sein, 199 S.; — **XII.** Obrist, 53; — **XVII.** Commandant in Kaschau, 236.
Renazzo, 1. Italien, Prov. Ferrara, S. von Finale, N. unweit Cento; 2. ebd., Sicilien, SO. von Trapani, zwischen Marsala und Salemi.
Rench, Baden, Nebenfluss des Rhein rechts, mündet SW. von Rastatt.
Renchen, Baden, im Rhein-Thale, O. von Kehl, N. von Offenburg.
Rennepont, de, — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 689 A.; — **VIII.** Maréchal de camp, 497 A.
Rennepont (Renneport), — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Rennepont, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 100; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 293; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XV.** ebd., 508 A.
Renner, — **IV.** Obristwachtmeister von Anspach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.
Renner von Brandt, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Tollet-Infanterie, überfällt Kempten, 610.
Renner, — **X.** Frei-Compagnie, im Reiche, 284.
Rennes, Frankreich, Dep. Ille et Vilâine, N. von Nantes.
Reno, 1. Italien, Prov. Ferrara, O. bei Finale, SW. von Bondeno; 2. ebd., Zufluss des Po di Primaro rechts, mündet bei Traghette, ONO. von Bologna.
Reński, — **I.** Landesmünze (Gulden) in Polen, 665.
Renswoude, siehe **Reede, von.**
Rentämter (Raitkammern), — **I.** herrschaftliche und städtische, als Glieder der Finanz-Verwaltung, 46.
Rents, Baden, NW. von Villingen, bei Tryberg (?).
Rentsch, Johann Jacob, — **III.** Bevollmächtigter des Markgrafen Ernst Christian von Brandenburg-Bayreuth, zur Abschliessung des Reversale mit dem Kaiser über die Errichtung eines Regiments zu Fuss, 419 A.
Repper, — **XVIII.** kaiserlicher Lieutenant von O'Neillan-Infanterie, im Gefechte bei Moncale gefallen, 323.
Repphühner, — **I.** Geschütz-Gattung (Mörser), bei der kaiserlichen Artillerie, 237.
Reps (Köhalom), Ungarn, Klein-Kokelburger Comitat, NO. von Fogaras.
Requena, Spanien, W. von Valencia, SO. von Cuenca; — **VIII.** Einnahme von, durch die Alliirten, 476; — **IX.** von den Franzosen genommen, 266.
Requisitionen, — **I.** Vorgang bei, im kaiserlichen Heere, 284.
Requisitionsschreiber, — **I.** Charge beim kaiserlichen Schiffs-Armament, 257.
Rero, Italien, Prov. Ferrara, am Po di Volano links, WNW. von Comacchio.

Resava, Serbien, Nebenfluss der Morava rechts, mündet unterhalb Batočina.
Resavica, Serbien, im Resava-Thale, NO. von Jagodina.
Resch, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann, bei der Vertheidigung von Oedenburg, 408.
Reschen-Scheideck, Tyrol, Wasserscheide zwischen Inn und Etsch, N. von Nauders.
Reschwoog, Elsass, im Rhein-Thale, O. von Hagenau, N. von Fort Louis.
Resica (Madonna della Resica), Italien, Lombardie, am rechten Chiese-Ufer, S. bei Gavardo.
Resignation, — **I.** die Entlassung der Officiere im kaiserlichen Heere auf eigenes Ansuchen, 267; der Feldwebel, 313.
Résigny, du, — **III.** französisches Carabinier-Regiment, in Italien, 462 A.
Resnel, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Santerre-Infanterie, 305 A.
Restic, — **XVII.** eine im türkischen Reiche übliche Mauthgebühr für Waaren, (5 vom Hundert), 483 A.
Restonico, Frankreich, Corsica, kleiner Zufluss des Tavignano rechts, mündet O. bei Corte.
Rethel, 1. Frankreich, Dep. Ardennes, an der Aisne, NO. von Rheims, WSW. von Sédan; 2. Lothringen, an der Mosel links, W. bei Sierk.
Rethel, Herzoge von, siehe **Nevers.**
Rethey (Rétey), Franz, — **XII.** Vice-Commandant der ungarischen Besatzung in Erlau, zwingt den Befehlshaber Perényi zur Capitulation, 543.
Réthey, Georg, — **IX.** Rebellenführer, bei den Zusammenstössen an der Raab, 296; — **X.** Commandant eines Husaren-Regiments, 101; — **XI.** an der oberen Waag, 233.
Réthey, Johann, — **X.** Commandant eines Husaren-Regiments, 101.
Réthey (Johann), — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.
Réthey (Georg), — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.
Retinella, Italien, Venetien, am Po di Levante, O. von Adria.
Retournet, siehe **Refournet.**
Retranchement, — **I.** Abschnitt in einer Festung, 655.
Retrogarde, — **I.** die Nachhut auf Märschen, 412.
Retteg, Ungarn, Szolnok-Dobokaer Comitat, am Szamos, NO. bei Deés.
Rettenberg, siehe **Rattenberg.**
Rettigheim, Baden, S. von Wiesloch, NO. von Bruchsal, bei Malsch.
Réus, Spanien, Catalonien, SW. bei Tarragona.
Reuss, Schweiz, Nebenfluss der Aar rechts, entspringt am St. Gotthard, durchfliesst den Vierwaldstätter See, mündet bei Brugg.
Reuss, Grafschaft, — **X.** stellt (mit Schwarzburg) ein Fuss-Regiment zur Reichs-Armee, 72.
Reuss, Grafen von, — **I.** Reichsstände des obersächsischen Kreises, 80.
Reuss, Graf, — **II.** chursächsischer Feldzeugmeister, Commandant des Hilfs-Corps in Ungarn, 127; in der Schlacht bei Zenta, 148; stirbt in Szegedin an den erhaltenen Wunden, 153.
Reuss, — **II.** chursächsisches Reiter-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 398 A.
Reussmarkt (Reissmarkt), Ungarn, Hermannstädter Comitat, SO. von Carlsburg; — **IX.** Gefecht bei, 29. Juni 1707, 313.
Reutberger, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Bevern-Infanterie, in der Schlacht von Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Reuterbestallungen, siehe **Reiterbestallungen.**
Reuth, — **VI.** churpfälzische Frei-Compagnie, 111.

Reutlingen, Württemberg, am Neckar, S. von Stuttgart; — **I.** freie Reichsstadt, 88.
Reutte, Tyrol, am Lech, N. von Imst, S. von Füssen.
Reuttermann, — **XV.** kaiserlicher Zeugs-Lieutenant, in Freiburg, 272.
Reval, Russland, Ostsee-Provinzen, am Finnischen Meerbusen, N. von Riga.
Revanquille, dürfte die gegenwärtige Vorstadt Vanchiglia von Turin gewesen sein.
Révay, Baron, — **VI.** Rebellenführer, cernirt Leopoldstadt, 169.
Révay, Caspar Baron, — **X.** Commandant eines Infanterie-Regiments der ungarischen Rebellen, 101; in einem Gefechte bei Prusska, 107; Commandant von Neutra, capitulirt, 125.
Révay, Michael Baron, — **XI.** Insurgentenführer, tritt zu den Kaiserlichen über, 234.
Révay, — **X.** Infanterie-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.
Révay, — **XIII.** kaiserliche Frei-Compagnie, in Ungarn, zur Reduction bestimmt, 103.
Revel, Frankreich, Dep. Haute-Garonne, SO. von Toulouse, NW. von Carcassonne.
Revel, Graf, — **III.** französischer General-Lieutenant, kommt mit Villeroy zur Armee in Italien, 242; — **IV.** leitet beim Ueberfall von Cremona mit Umsicht Gegenangriffe, 102; erhält den heiligen Geist-Orden und das Gouvernement Condé, 114; belagert und nimmt Castiglione delle Stiviere, 205; im Gefechte von S. Vittoria, 266.
Revel, Graf, — **IV.** französischer Obrist, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 310.
Revello, Italien, Piemont, am oberen Po, W. von Saluzzo.
„Revenge“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Reventlau (Reventlow), Christian Graf von, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister und Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **V.** übernimmt das Commando des Corps Schlik, 505; nimmt die Verschanzungen bei Passau, 526; des Commando's enthoben, 597; — **VI.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Belagerung von Landau, 576; — **VII.** in Italien, 162; in der Schlacht von Cassano, 217; verwundet, 224; übernimmt bei der Abreise Eugen's das Commando der Truppen im Brescianischen, 287; — **VIII.** Instruction für denselben als Interims-Commandanten, 103 (27 S.); concentrirt die Armee bei Montechiaro, 110; im Treffen von Calcinato, 113; im Gefechte bei Madonna della Corona, 127; dessen Schreiben an Obrist Battée über die Pläne der Venetianer und Franzosen gegen Görz und Gradisca, 487 A.
Reventlau, Graf von, — **V.** dänischer General-Major, nach Italien bestimmt, 53 S.
Reventlau, Graf, — **XV.** schwedischer Gesandter in Wien, 40.
Reventlau, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1694—1713 (1747 reducirt), Beilage A; — **II.** bei der Armee am Rhein, 66; — **III.** im Reiche, 61; — **IV.** nach Italien, 52; — **V.** beim Corps Trauttmansdorff, 270; — **VI.** 270; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** im Gefechte bei Maderno, 120; — **IX.** in Piemont, 81; nach Spanien bestimmt, 163; — **X.** in Catalonien, 77; — **XI.** 202; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 550; — **XIII.** in Spanien, 107; — **XIV.** ebd., 69; — **XV.** 505 A.; weiter siehe **O'Dwyer.**
Revere, Italien, Venetien, am Po rechts, SO. von Mantua; — **VIII.** Einnahme von, durch die Alliirten, 327; — **XX.** Angriff des Brückenkopfes bei, durch die Franco-Sarden, 6. Juni 1735, 201.
Revest, le, Frankreich, Dep. Var, N. bei Toulon, W. von Sollies.
Revigliasco, Italien, Piemont, SO. von Turin, W. von Chieri,
Reviklosh, — **V.** dänischer Obrist, beim Hilfs-Corps in Italien, 660 A.
Revision, — **I.** monatliche, der Montursgelder, 280; ausserordentliche, durch Kriegs-Commissäre, 357; jährliche, siehe **Musterung.**

Révucza, Ungarn, Liptauer Comitat, SSW. von Rosenberg, N. von Neusohl.

Reyan, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Max Starhemberg-Infanterie, mit Verstärkungen nach Orbetello entsendet, 68; zum Stellvertreter des Commandanten in der Citadelle von Palermo ernannt, 188 S.

„Reygersberg", — **IV.** holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 536.

Reyhen, Baden, W. von Wimpfen, SSO. unweit Sinsheim.

Reymond, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Anspach-Infanterie, bei der Ueberfahrt von Genua nach Sicilien mit einer Tartane gescheitert, 126.

Reyna, la, — **X.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 524 A.; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIII.** bei der Armee Vendôme's, 528 A.; — **XIV.** 337.

Reyna, la, — **XI.** spanisch-habsburgisches Dragoner-Regiment, 217.

Reyna, la, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, 261.

Reynold, — **III.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in den Niederlanden, 456 A.

Reynold, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss (Schweizer), 306 A.

Reyona, Italien, Piemont, dürfte **Reano** gemeint sein; siehe dort.

Rez, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Rezzatto (Rezzate), Italien, Lombardie, OSO. von Brescia, an der Abzweigung der Strasse nach Gavardo.

Rhann, siehe **Rama.**

Rhebinder (Rehbinder), Baron, — **IV.** churpfälzischer General-Feldwachtmeister, bei der Einschliessung von Landau, 427; — **VIII.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee Eugen's in Italien, 188; in der Schlacht von Turin, 254; bei der Belagerung von Casale, 321; — **IX.** erstürmt die Position von Ste. Cathérine (Toulon), 106.

Rhebinder (Rehbinder), Bernhard Otto Freiherr von, — **X.** piemontesischer Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee in den West-Alpen, 166; zur Bedrohung (Isolirung) von Exilles und Fenestrelle abgesendet, 171; forcirt den Uebergang über den Col de la Roue, 173; schliesst Fenestrelle ein, 180; — **XI.** Feldzeugmeister, 166; demonstrirt gegen Briançon, 182; — **XII.** rückt bis la Vachette, lässt sich über die Stärke des Gegners täuschen, 316; — **XIII.** zur Erhandlung württembergischer Truppen nach Deutschland gesendet, 125; übernimmt das Commando über die bei Susa concentrirten Truppen, 298; — **XIX.** Marschall, wegen Differenzen mit Villars von der Armee abberufen, 63.

Rhebinder, — **I.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, 1703 errichtet, 488; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** vor Landau, 573; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254.

Rhebinder, — **XIV.** piemontesisches Infanterie-Regiment, 298; — **XIX.** in der Lombardie, 305; in der Schlacht bei Parma, 353.

Rheda, Preussen, Rgbz. Minden, an der Ems, OSO. von Münster.

Rheden, — **XIX.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 138; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Rheede, siehe **Reede.**

Rheims, Frankreich, Dep. Marne, SO. von Laon, NW. von Châlons.

Rhein, Strom in Mittel-Europa, — **I.** Flussbeschreibung, militärische Würdigung, 111; — **IV.** Uebergang der Kaiserlichen bei Hüningen, 425; der Franzosen bei Friedlingen, 496; — **V.** der Franzosen bei Neuenburg-Altenheim, 292; bei Breisach, 346; — **VI.** Tallard's, 348 (443); der Franzosen (Rückzug), 541; der

Kaiserlichen bei Philippsburg, 556; — **VIII.** der Reichs-Armee, 849 (367, 370); — **IX.** Villars', 209 (231); der Reichs-Armee, 224 (225); — **X.** der Franzosen bei Münkhausen, 287 (312); — **XI.** derselben bei Altenheim, 131; der Reichs-Armee bei Schröck, 133; des Corps Mercy bei Neuenburg, 138; — **XII.** der Reichs-Armee bei Philippsburg, 290; — **XIV.** der Reichs-Armee, 259 (260); — **XV.** der Franzosen bei Breisach, 256; — **XIX.** der Franzosen, 43 (172, 187).

Rheinau, Elsass, S. von Strassburg, NO. von Schlettstadt.

Rheinbach, Preussen, Rgbz. Cöln, SW. von Bonn, NW. von Ahrweiler.

Rheinberg, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, S. von Wesel, NW. von Düsseldorf; — **IV.** von den Alliirten belagert, 566; — **V.** capitulirt, 622.

Rheinbrohl, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, zwischen Andernach und Breisig.

Rhein-Dürkheim, Rhein-Hessen, am Rhein, N. von Worms, bei Osthofen.

Rheineck, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein links, S. von Sinzig (Breisig); — **I.** Burggrafschaft, im Besitze des Grafen von Sinzendorff, 75.

Rheinfeld, richtig **Pleinfeld,** siehe dort.

Rheinfelden, Schweiz, Canton Aargau, am Rhein, O. von Basel.

Rheinfels, Preussen, Rgbz. Coblenz, Bergfeste am linken Rhein-Ufer, gegenüber von St. Goarshausen.

Rheinfels, Herzog von, siehe **Hessen-Rheinfels.**

Rheingau, Gebiet auf beiden Ufern des Rhein, von Mainz bis Bingen.

Rheingraf, Carl Philipp (Pfalzgraf bei Rhein), siehe **Pfalz,** Carl Philipp Churfürst.

Rheingraf zu Salm-Neufville, Wild- und, Wilhelm Florentin, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 65; — **VII.** Forderung des Regiments an denselben, 109 S.

Rheingraf, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment, 1691—1700, Beilage A; in Ungarn, 67; bei der Haupt-Armee, 274; 1700 reducirt, 328.

Rheingraf, — **III.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1701—1705 (früher Anhalt, 1748 reducirt), in Ungarn, 398 A.; — **IV.** nach Italien, 55; in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** nach Piemont, 263; im Gefechte bei Castelnuovo di Bormida, 279; — **VI.** in Piemont, 217; — **VII.** in der Lombardie, 116; weiter siehe **Wallis,** Olivier.

Rheinhausen (Rheinshausen), Baden, am Rhein, NW. bei Philippsburg.

Rheinheim, Baden, am linken Rhein-Ufer, SO. von Waldshut.

Rheinisch (Ranisch), — **I.** Bezeichnung für einen Gulden österreichischer Währung in Polen, 661.

Rhein-Pfalz, siehe **Pfalz,** Churfürstenthum.

Rheinsheim, Baden, am Rhein, W. von Philippsburg.

Rheinwald, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, in Tyrol, 340.

Rheinweiler, Baden, Schloss am Rhein, N. von Hüningen, W. von Kaudern.

Rheinzabern, Bayern, Pfalz, SO. von Landau, NO. von Weissenburg.

Rhembach, de, — **VII.** französischer Major von Zurlauben-Infanterie, gegen den Obristwachtmeister Rovero auszuwechseln, 135 S.

Rhens, Preussen, Rhein-Provinz, am Rhein links, S. von Coblenz, N. von Boppard.

Rhenschild (Rhenskold), — **VI.** schwedischer General, mit einem Corps an der schlesischen Grenze, 26; — **VIII.** siegt bei Fraustadt über die Sachsen, 35.

Rho, — **IV.** General-Major, im Heere der Alliirten, in den Niederlanden, 736 A.

Rhode, Belgien, Brabant, NO. bei Löwen, SW. von Aerschot.

Rhodope-Gebirge (auch Despoto Dagh), Europäische Türkei, Gebirgsgruppe des Balkan-Systems zwischen dem Karasu und der Marica, W. von Philippopel.

Rhonelle, Frankreich, Dep. Nord, kleiner Zufluss der Schelde rechts, mündet bei Valenciennes.

Rialp, Spanien, Catalonien, an der oberen Noguera Pallarese, NW. von Seu de Urgel.

Rialp, Don Ramon de Vilana, Marquis von Perlas, — **X.** Staats-Secretär im Dienste Carl III., bereichert sich bei der Verwaltung von Catalonien, 29; — **XII.** Minister, 466; — **XIII.** intervenirt bei Aufbietung des Landsturmes, 337 (385); — **XIV.** entwirft einen Plan zur Wieder-Eroberung von Valencia, 362; — **XV.** bittet Starhemberg anlässlich der Verhaftung seines Schwagers wegen betrügerischer Unterschleife, die Untersuchung auch auf ihn auszudehnen, um sich von dem Verdachte der Mitschuld zu befreien, 349; intervenirt bei Ueberschiffung der Truppen nach Italien, 374; Secretär für Spanien im „spanischen Rath" in Wien, 383; fordert den Vice-König von Neapel im Auftrage des Kaisers auf, die Catalanen indirecte zu unterstützen, 391; — **XVIII.** Präsident des spanischen Rathes in Wien, ordnet Reducirung der Truppen auf Sardinien an, 15; intriguirt gegen Feldmarschall Daun, 73; — **XIX.** in der Conferenz wegen Capua, 458.

Rians, Frankreich, Dep. Var, ONO. von Aix, NW. von St. Maximin.

Ribadeo, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XV.** Maréchal de camp, 386.

Ribagorca (Ribagorza), Spanien, Landstrich zwischen der oberen Cinca und der Noguera Ribagorzana; — **XIII.** Unternehmung Vendôme's gegen die, 338.

Ribar, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.

Ribas (la Riba), 1. Spanien, Catalonien, S. von Montblanch, W. von Valls; 2. ebd., an oberen Ter, W. von Camprodon, NW. von Ripoll.

Ribaucourt, — **I.** spanisches Cavallerie-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102.

Ribemont, Frankreich, Dep. Aisne, an der Oise, SO. von St. Quentin.

Ribera, Italien, Sicilien, unweit der Südwest-Küste, O. von Sciacca; — **XVIII.** Gefecht bei, 20. März 1720, 217.

Riberaque, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 394 A.

Říčan, Böhmen, SO. unweit Prag.

Ricci, Graf, — **IV.** modenesischer Commandant von Brescello, übergibt diesen Ort an die Kaiserlichen, 78.

Riccia, della, Prinz, — **XII.** neapolitanischer Edelmann, seit längerer Zeit in französischer Gefangenschaft, wegen dessen Auswechslung, 217 S.; — **XIV.** beklagt sich über schlechte Behandlung in der Bastille, 149 S.

Riccngo, Italien, Lombardie, am linken Serio-Ufer, N. von Crema.

Richardi, Juan Don, — **X.** spanisch-habsburgischer General-Feldwachtmeister, Commandant von Alicante, übergibt die Stadt September 1708, setzt mit 1 Bataillon den Widerstand im Castell bis in den Frühling 1709 fort, 266.

Richardi (Richards), — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 262.

Richards, — **XII.** englischer General, im Heere Carl III., Commandant der Artillerie in der Schlacht von Villaviciosa, 448; — **XIII.** bemüht sich um die Reorganisation der Feld-Artillerie, 118.

Richards, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIII.** in Catalonien, 513 A.

Richeberg, de, — **XIII.** französischer General-Lieutenant, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A. (dürfte mit dem bayerischen General **Rechberg** identisch sein).

Richebourg (-l'Avoué), Frankreich, Dep. Pas de Calais, NO. von Béthune, NW. von la Bassée.

Richebourg (Risbourg), — **I.** spanisches Dragoner-Regiment, 501; — **III.** (bourbonisch) in den Niederlanden, 102.

Richelieu, Armand du Plessis, Herzog von, — **I.** französischer Staatsminister, versucht eine nationale Reserve-Armee zu schaffen, 507.

Richelieu, Louis François du Plessis, Herzog von, — **XV.** Adjutant Villars', während der Belagerung von Freiburg verwundet, 293; — **XVIII.** Gesandter in Wien, erhält Kenntniss von dem geheim gehaltenen Abschlusse des Friedens zwischen dem Kaiser und Spanien, 245; — **XIX.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 35.

Richelieu, Herzog von, — **XX.** französischer Infanterie-Obrist, 303 A.

Richelieu, — **I.** französisches Infanterie-Regiment (eines der 6 petit vieux), 517; — **XIX.** bei der Rhein-Armee, 44.

Richemont, Lothringen, an der Mosel, Schloss bei Thionville; — **XIX.** Uebungs-Lager der französischen Armee bei, 34.

Richen, Baden, an der oberen Elsenz, WNW. von Heilbronn, NO. von Eppingen.

Richérand, — **IV.** französischer Ingenieur, bei der Belagerung von Castiglione delle Stiviere, 207; bei der Berennung von Governolo, 399.

Richmond, Herzog, — **XV.** dessen Ansprüche im Utrechter Frieden geregelt, 546 A.

Richs, Robert, — **XIII.** englischer Obrist, bei der Armee in Catalonien, 532 A.

Richs, — **XIII.** englisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Catalonien, 529 A.

Richten der Geschütze, — **I.** im kaiserlichen Heere, 402.

Richter, — **II.** chursächsischer Adjutant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 396 A.

Richter, — **V.** kaiserlicher Hofbuchhalter, zur Sicherstellung der Verpflegung für das Schlik'sche Corps nach Ober-Oesterreich entsendet, 717 A.

Richter, — **VII.** kaiserlicher Lieutenant, für die tapfere Vertheidigung von Gyula zur Belohnung beantragt, 333 S.

Richter, Friedrich, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Zum Jungen-Infanterie, Beilage 20 A.

Richter, Johann, — **X.** Kanzleidiener beim Hofkriegsrathe, 347 S.

Richter, Martin Emerich, — **XVI.** Geschützgiesser (1681), 357 A.

Richtereid, — **I.** Wortlaut desselben im kaiserlichen Heere, 727 A.

Richtzeug (Ladezeug), — **I.** Bestandtheile des, bei der kaiserlichen Artillerie eingeführten, 424.

Ricita, della, siehe **Riccia.**

Ricochet-Schuss, — **I.** erste Anwendung, 639; verdrängt den Demontir-Schuss, 640.

Ricourt (Ricour), Graf, — **III.** französischer Gesandter in München, dessen Correspondenz mit dem Cardinal Janson in Rom, 481 A.; — **IV.** versucht die Stände des fränkischen Kreises zu gewinnen, 11; — **V.** schreibt an Vendôme über die Erfolge der Bayern in Tyrol, 171; Unterredung mit Villars, 413; General-Lieutenant, in den Gefechten im Inn-Thale, 278.

Ried, 1. Ober-Oesterreich, O. von Braunau, W. von Wels; — **VI.** Kämpfe um, 16. bis 18. April 1704, 364 (367); 2. (-Berg), Bayern, Schwaben, Höhe N. von Höchstädt; 3. (Donau-Ried), ebd., sumpfige Niederung zwischen der Donau (rechtes Ufer) und Zusam, von der Glött durchflossen, NW. von Augsburg.

Ried, — **XX.** Infanterie-Regiment (Bataillon) des oberrheinischen Kreises, in Mainz, 43 (83).

Riedau, Ober-Oesterreich, NW. von Wels, SO. von Schärding.

Riedeck (Riedegg), Ober-Oesterreich, am linken Donau-Ufer, NO. von Linz.

Riedesel, Freiherr von, — **XX.** kaiserlicher Obrist von Lindesheimb-Infanterie, 47; beim Mosel-Corps, 145; nach Coblenz gesendet, um die Zufuhr des Proviants zu regeln, 149.

Riedesel-Eyssenbach, Freiherr von, — **IV.** landgräflich hessischer Obrist, 574.

Riedhausen (Unter-, auch Frauen-Riedhausen), Bayern, Schwaben, am Zwerg-Bache, NW. von Dillingen, NO. von Gundelfingen.

Riedlingen, Württemberg, am linken Donau-Ufer, SW. von Ulm, NO. von Sigmaringen.

Riedseltz, Elsass, S. bei Weissenburg, NO. von Sultz.

Riedt, Franz Anton Freiherr von, — **II.** kaiserlicher General-Adjutant, in Ungarn, 65; bei dem Zuge nach Bosnien, 181; — **III.** in Italien, 86; Pontonier-Chef, leitet mehrfache Brückenschläge, 183 (188, 314); — **IV.** Generalstabs-Chef des Prinzen Eugen, 152; — **V.** Obrist, 98; bei dem Corps nach Piemont, 262; — **VI.** nach Augsburg gesendet, Geld für das Corps Leiningen aufzutreiben, 264; — **VII.** leitet die Proviantzufuhr auf dem Garda-See ein, 125; trifft Vorbereitungen zur Ueberschreitung der Etsch und des Mincio auf Schiffbrücken, 138; Commandant der Vorhut in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** unterstützt Battée bei Durchführung des Etsch-Ueberganges, 164; streift an der Bormida, 210; in der Schlacht von Turin gefallen, 269.

Riegel, Baden, an der Elz, NW. von Freiburg, NO. von Alt-Breisach.

Riemermeister, Riemergeselle, — **I.** beim kaiserlichen Feld-Artillerie-Corps, 228; beim Train, 258.

Rieneck, Grafschaft (jetzt zu Bayern, Unterfranken), — **I.** Theilung der, beim Aussterben der Grafen von, 81.

Rieneck, Carl, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.

Rieneck, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Riese, — **VII.** Hauptmann von Boyneburg-Infanterie, capitulirt in Schloss Rödern, 336.

Rietberg, — **I.** ehemalige reichsunmittelbare Grafschaft des Hauses Kaunitz (jetzt zu Preussen, Rgbz. Minden), Tabelle 86—87.

Riethdorf, Baden, N. von Rastatt, S. von Illingen.

Rietheim, Baden, im Schwarzwald, S. bei Villingen.

Rietkesler, — **XVI.** holländischer Ingenieur, bei der Belagerung von Temesvár, 128 S.; Hauptmann, beim Sturm auf die Palanka, Beilage 15 A.; — **XVII.** in Ungarn, 27; erbaut eine Redoute an der Dunavica-Mündung, 66; in Belgrad, 192 S.

Rietmann, — **XX.** sardinischer Brigadier, Beilage 17 A.

Rietmann, — **XIX.** sardinisches Infanterie-Regiment, in der Lombardie, 83; — **XX.** in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Rieulay, Frankreich, Dep. Nord, O. von Douay, S. von Marchiennes.

Rieux, — **XX.** französischer Brigadier (Obrist von Perche-Infanterie), im Treffen bei Clausen, 154.

Riez, Frankreich, Dep. See-Alpen, SW. von Digne, NNO. von Toulon.

Rigestovac, siehe **Bresztovac.**

Rigolat, — **IX.** französischer General-Lieutenant, Chef der Ingenieure bei der Belagerung von Lerida, 277.

Rigyicza, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, N. von Zombor, am Mostanye-Morast.
Rima, Ungarn, Zufluss des Sajo rechts, mündet S. von Rosenau bei Bánréve.
Rima-Szombat (Gross-Steffelsdorf), Ungarn, Gömörer Comitat, NW. von Miskolcz, SW. von Rosenau.
Rimini, Italien, Prov. Forli, am Adriatischen Meere, SO. von Ferrara.
Rimmelsbach (-Hof), Baden, S. von Ettlingen, O. von Malsch.
Rimnik, Rumänien, an der Aluta, S. von Hermannstadt, NW. von Bukarest.
Rimnik, Bischof von, — **XII.** Mitglied der nach Wien gesendeten walachischen Bojaren-Deputation, 313.
Rimpler, Georg, — **I.** kaiserlicher Kriegs-Ingenieur, schreibt über Staatenbefestigung, 602; Biographie, 609; Befestigungs-System mit Mittelbollwerken, 610.
Rinaldo von Este, siehe **Modena,** Herzog.
Rineo, richtig **Frineo,** Italien, Piemont, N. von Asti, O. von Montechiaro.
Ringraff, — **X.** französischer General, bei der Armee von Flandern, 531 A.
Ringraff, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.
Ringsheim, Baden, N. von Freiburg, SW. bei Ettenheim.
Rinski, — **I.** Landesmünze in Böhmen (Gulden), 661.
Rinteln, Preussen, Rgbz. Cassel, an der Weser, SO. von Minden.
Rintheim, Baden, im Rhein-Thale, O. bei Karlsruhe.
Rio acqua nera, Italien, Piemont, kleiner Zufluss des Po links, W. von Crescentino.
Rio, del, Geronimo Feliz Don, — **XIII.** erlässt einen Aufruf an die Bevölkerung von Aragonien, zur Bildung von Freiwilligen-Regimentern (Compagnien) für den Dienst Carl II., 117 (319).
Riolo, Italien, Prov. Bologna, S. von Imola, W. von Faenza.
Riom, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.
Rios, los, siehe **Los Rios.**
Ripač, Bosnien, Schloss an der Una, SO. von Bihać.
Ripalta, 1. (-nuova), Italien, Lombardie, am Serio links, N. von Cremona; 2. (-vecchio), ebd., am rechten Serio-Ufer.
Ripoll, Spanien, Catalonien, am oberen Ter, N. von Vique, S. von Camprodon.
Rippach, siehe **Rübenach.**
Rippell, Hans Georg, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.
Ripperda, Baron, — **XVIII.** ausserordentlicher Gesandter Philipp V. in Wien, später Staats-Minister, biographische Skizze, 243; bringt eine Verständigung zwischen dem Kaiser und Spanien, — den Wiener Frieden, — zustande, 244; wird gestürzt, 256.
Ripperda, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 405 A.; — **XIII.** 461 A.
„Rippon“, — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 90.
Risano, Dalmatien, am Meerbusen von Cattaro, N. dieser Stadt.
Risbourg (Richebourg, Risburg), Marquis de, — **VI.** französischer Brigadier, im Gefechte bei Monsanto, 675; — **VII.** in Barcelona, 507; — **IX.** Commandant der Milizen in Galicien, 256; — **XII.** interimistischer Commandant in Estremadura, 368; Commandant in Andalusien, 473.
Risbourg (Rissbourg), — **X.** französisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht von Audenarde, 362.
Riscamone, Frankreich, Corsica (nicht auffindbar).
Rischan, von, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Schlik-Dragonern, bei dem Rückmarsche aus Bosnien mit den Kranken und dem Train vorausgesendet, 194.

Röbel, — II. chursächsisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 396 A.

Robelin, de, — XII. französischer Brigadier (Ingenieur), in Aire, 239.

Robella, 1. Italien, Piemont, O. bei Trino, SW. von Vercelli; 2. ebd., Sicilien, nicht auffindbares Gehöfte in der Nähe von Sciacca.

Robethon, — unbekannt.

Robillant, Graf, — XVIII. piemontesischer Officier, beschreibt den Rückzug von Palermo nach Syracus, 38.

Robinson, — XVIII. englischer Gesandter in Wien, 318; — XIX. wirkt zu Gunsten Friedrich August III. von Sachsen, 11; in der Conferenz wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen, 139; — XX. macht die Mittheilung, dass England geneigt sei, eine den Frieden bezweckende Vermittlung zu übernehmen, 246.

Roca (Rocacorba), Spanien, Catalonien, NO. von Barcelona, NW. von Matoró.

Rocca, 1. (la Rocca), Italien, Prov. Grosseto, bei Porto Ercole; 2. (-d'Anfo, di Tampo), ebd., Lombardie, am westlichen Ufer des Idro-See's, NO. von Brescia; 3. (-d'Evandro), ebd., Neapel, am Garigliano, W. von Mignano.

Rocca, Conte di, — X. Minister des Herzogs von Parma, 206.

Rocca, della (Roque, de la), — III. piemontesischer Brigadier, 487 A.; — IV. General, 688 A.; — VI. im Fort Royal bei Verrua, 254; — VIII. Commandant der Infanterie in Turin, 146; beim Ausfall am 22. Juli, 235; — IX. Commandant in Casale, 43 S.; — X. bei Susa, 160; bei der Belagerung von Fenestrelle, 185; — XI. Feldzeugmeister, zur Durchstreifung der Tarantaise entsendet, 168; — XIII. unternimmt von Exilles aus eine grössere Diversion gegen Lanslebourg, 293; weist den Angriff der Franzosen unter Broglie ab, 296.

Rocca, la, — XX. piemontesischer Brigadier, Beilage 17 A.

Rocca bianca, Italien, Prov. Parma, unweit der Mündung des Taro in den Po, NW. von Casalmaggiore.

Roccamonfina, Italien, Neapel, NW. von Capua, SO. von Pontecorvo.

Roccapalumba, Italien, Sicilien, SO. von Palermo, an der Strasse nach Castrogiovanni.

Roccasecca, Italien, Neapel, SO. von Frosinone, N. von Pontecorvo.

Roccavione, Italien, Piemont, SW. von Cuneo, an der Strasse über den Col di Tenda, unweit Borgo S. Dalmazzo.

Roccavione, Carl Ludwig Birago, Graf von, — II. kaiserlicher General-Adjutant, in Ungarn, 65; — III. Obrist von Savoyen-Dragonern, 243; beunruhigt den Feind bei Castrezzato, 264; dessen Streifungen, 269 (243); — IV. zeichnet sich in der Schlacht bei Luzzara aus, 219 S.; — V. beim Corps Visconti, 224; — VI. Inhaber eines Cürassier-Regiments, 85; — VII. General-Feldwachtmeister, Commandant des als Verstärkung nach Mirandola bestimmten Detachements, 123; muss sich darauf beschränken, Tyrol und die Etschlinie zu sichern, 126; im Gefechte bei Bergamo, 143; in der Schlacht von Cassano, 217; — VIII. zeichnet sich im Treffen von Calcinato aus, 118; beim Corps Visconti an der Etsch, 148; in der Schlacht von Turin, 254; macht einen misslungenen Versuch, sich in den Besitz von Valenza zu setzen, 318; — IX. bei der Expedition gegen Susa, 139; — X. Feldmarschall-Lieutenant, 165; bei der Occupation des Kirchenstaates, 210; — XI. bei der Armee in den West-Alpen, 172; — XII. 92; im November 1710 gestorben, 464 S.

Roccavione, — VI. kaiserliches Cürassier-Regiment 1704—1710 (früher Corbelli, 1775 reducirt), 220; — VII. in der Schlacht bei Cassano, 210; — VIII. in jener von Turin, 254; — IX. in Piemont, 81; — X. im Kirchenstaate, 210; — XI. in Savoyen, 186; — XII. im Reiche, 91; weiter siehe **Saint-Croix.**

Roccella, Italien, Sicilien, SW. von Messina, WNW. bei Francavilla.

Rocciamelone, Italien, Piemont, Berg in den Cottischen Alpen, N. von Susa.

Rocequelarre, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann, in harter feindlicher Gefangenschaft, 391 S.

Roche, la, 1. Belgien, Luxemburg, an der Ourthe, NW. von Bastogne; 2. Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, S. von Briançon, N. von Guillestre.

Roche, — **V.** Oberst, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Roche, Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Athann-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Roche, de la, — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, übernimmt an Stelle des gefangenen Obristlieutenants Petrasch das Commando über die Tschaiken im Banat, 300.

Roche, de la, — **XII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, im Gefechte bei Kecskemét, 506.

Roche, la, — **XIII.** hessischer General-Major in der Armee Marlborough's, in Flandern, Beilage 13 A.

Roche, la, — **XVIII.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Nesselrode-Infanterie, zur Berichterstattung nach Wien gesendet, 18.

Roche, la, — **XVII.** kaiserlicher Obrist, 50; beim Donau-Uebergang 1717, 396 A.

Roche d'Alry (d'Allevy), — **III.** piemontesischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 487 A.; — **VI.** Commandant in Verrua, 259; — **VIII.** Commandant der Citadelle von Turin, 143.

Rochechouart, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Infanterie-Regiments, 304 A.

Rochechouart, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, in Ober-Italien, 409.

Rochefort, Frankreich, Dep. Charente inférieure, Kriegshafen am Atlantischen Ocean, NNW. von Bordeaux; — **I.** von Vauban angelegt, 613.

Rochefort, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann, von Trauttmansdorff-Dragonern, 240 S.

Rochefort, Earl of, — **XII.** englischer General, bei der Armee Carl III., im Treffen von Almenara gefallen, 365.

Rochefort, — **XII.** englisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, im Treffen von Almenara, 621 A.

Rochefort, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.

Rochelle, la, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Rochemolles, Italien, Piemont, in einem kleinen Seitenthale der Dora Riparia, NW. von Oulx, SO. von Col de Fréjus.

Rochepine, — **XX.** Ingenieur-Obristlieutenant, leitet den Bau einiger Werke von Mainz, 135; beim Corps Arenberg, 190 S.; nach Italien gesendet, 241 S.

Rocher-Roux, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, NO von Guillestre, SW. von Queyras.

Roches, des, — **VI.** holländischer Ingenieur, bei der Belagerung von Ulm, 551.

Rochester, Lord (Oheim der Königin Anna), — **IV.** Parlaments-Mitglied, Tory, verweigert die Bewilligung der verlangten Truppenstärke, 24; — **VI.** Feind Marlborough's und Oesterreichs, 11; will Marlborough wegen des Zuges an die Donau zur Verantwortung ziehen, 385; büsst durch dessen Sieg bei Höchstädt an Einfluss ein, 526; — **XIII.** Gegner Harley's, gestorben, 21.

„Rochester", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 90.

Rochet (Rochetti), — **VII.** kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, 214 S.; — **VIII.** beauftragt, die Fortificationen von Pavia und Pizzighettone zu untersuchen, 318 S.

Rochet, — **XVI.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 99.

Rochetta (-Ligure), Italien, Piemont, NNO. von Genua, O. von Seravalle.
Rochow, — **XIX.** chursächsisches Infanterie-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.
Rocke, — **XIV.** holländischer Brigadier, bei der Armee Eugen's, 390 A.
Roclincourt, Frankreich, Dep. Pas de Calais, N. bei Arras, an der Strasse nach Lens.
Rocque, Graf, siehe **Rocca,** della.
Rocque, la, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 396 A.
Rocroy, Frankreich, Dep. Ardennes, unweit der Maas, NW. von Sédan.
Rocy, la, — **XI.** Ingenieur im Heere der Alliirten, leitet die Belagerung von Tournay, 84.
Roda, 1. Spanien, Aragonien, an der Isavena; — **XI.** Einnahme durch die Alliirten, 206; 2. ebd., Catalonien, am Ter links, NO. von Vique.
Rodano, Bach, Italien, Prov. Reggio, O. von Reggio, später Canalazzo genannt.
Röddenau, Preussen, Prov. Hessen-Nassau, an der Eder, NO. von Hatzfeld.
Rodemacher, — **V.** französischer Major im Regimente Choiseul, im Gefechte bei Munderkingen, 518.
Rodeneck, Tyrol, im Thale der Rienz, N. von Brixen, O. von Franzensfeste.
Rodenhuyse, siehe **Fort Rouge.**
Rödern, Elsass, SW. von Lauterburg, NW. bei Seltz; — **VII.** von den Franzosen genommen, 336.
Rodi, Italien, Sicilien, SW. von Milazzo, W. von Castroreale.
Rodigo, Italien, Lombardie, NW. von Mantua, O. von Gazzoldo.
Rodolphe, — **XIX.** französischer Ingenieur, bei der Belagerung von Pizzighettone, 69.
Rodt, siehe **Roth.**
„Roebuck", — **VII.** englisches Kriegs-Schiff, vor Gibraltar, 478.
Roeder (Röder), — **XIX.** preussischer General-Lieutenant, Commandant des Contingents bei der Reichs-Armee, 104 S.; — **XX.** General der Infanterie, hat Anstände bei Aufbruch aus den Winterquartieren, 69.
Roeder, — **XIX.** preussisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 133; — **XX.** im Lager bei Bruchsal, Beilage 7 A.
Roelt, Frankreich, Dep. Nord, am Escaillon, W. von le Quesnoy, NO. von Solesmes.
Roer, Niederlande, Nebenfluss der Maas rechts, mündet bei Roermonde.
Roermonde, Niederlande, Limburg, an der Mündung der Roer in die Maas, NO. von Maastricht; — **IV.** von den Alliirten genommen, 562.
Roeulx (Roulx), 1. Belgien, Hennegau, S. von Soignies, NO. bei Mons; 2. Frankreich, Dep. Nord, am linken Schelde-Ufer, NO. von Bouchain.
Roeux, de, Graf, — **II.** spanischer Commandant der Festung Ath, 236.
Röfingen, Bayern, Schwaben, unmittelbar S. bei Burgau.
Rofrano, Marchese di, — **IV.** neapolitanischer Edelmann, erklärt sich für das Haus Habsburg, 659 A.; — **XV.** Mitglied des spanischen Rathes in Wien, für Neapel, 383.
Rogan, Georg, — **XVII.** Commandant von Dubica, beim Corps Draskovich, 217.
Rogatica (Rogačica), Serbien, an der Drina, NW. von Požega.
Rogenbauch, — **IV.** Fähnrich von Baden-Durlach-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 723 A.
Röger, Baron, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169.
Roggenburg, Bayern, Schwaben, bei Günzburg; — **I.** ehemalige Abtei, 85.
Roggenburg, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Roggendorf, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Hildburghausen-Infanterie, im Gefechte von Colorno, 331.

Roguin, — **XX.** piemontesisches Infanterie-Regiment, in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Roh, Levin Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Rohan, Cardinal, — **XV.** Bischof von Strassburg, Bestimmungen bezüglich desselben im Frieden von Baden, 579 A.

Rohan, Prince de, — **XI.** französischer General-Lieutenant, in Flandern, 66; — **XV.** im Gefolge Villars' bei den Verhandlungen in Rastatt, 440.

Rohan, — **XIII.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 483 A.

Rohan, Chevalier, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XII.** in Flandern, 594 A.; — **XIII.** bei der Rhein-Armee, 483 A.

Röhe, Preussen, Rgbz. Aachen, SW. von Jülich, W. bei Eschweiler.

Rohn, — **XIX.** Correspondent Rákóczi's in Constantinopel, 30.

Rohr (Rohrdorf), Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NW. bei Nagold.

Rohr, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Osnabrück-Infanterie beim Ueberfall auf Alt-Breisach, 601; — **VII.** Obristlieutenant, wird Interims-Commandant im Schloss St. Peter in Freiburg, 264 S.; — **XIII.** Obrist, bei der Armee in Catalonien, 380; im zweiten Entsatz-Gefechte von Cardona, 403; — **XIV.** besetzt Cervera, 363; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, Commandant in den toscanischen Präsidien, 66; bei dem nach Sicilien bestimmten Corps, 98; in der Citadelle von Messina, 101; während der Kämpfe bei Messina gefangen, 103; in der Schlacht bei Francavilla, 160; an den in derselben erhaltenen Wunden gestorben, 164.

Rohrau, Nieder-Oesterreich, an der Leitha, NO. von Bruck, SW. von Hainburg.

Rohrbach, 1. Baden, S. unweit von Heidelberg, N. von Leimen; 2. Bayern, Pfalz, S. von Landau, O. von Billigheim; 3. ebd., Schwaben, NW. von Donauwörth, N. von Bissingen.

Rohrbach, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.

Rohrhardsberg, Baden, Schwarzwald-Kreis, im Schwarzwald, W. von Tryberg.

Rohrheim (Gross-), Hessen, Starkenburg, am Rhein rechts, SW. von Gernsheim.

Rohrhof, Baden, am Rhein, SSO. von Mannheim, NW. von Schwetzingen.

Rohrscheid, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Geyer-Infanterie, nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac, Mitglied der Grenzregulirungs-Commission in Siebenbürgen, 387.

Rohrweiler, Elsass, an der Moder, SO. von Bischweiler, SW. von Drusenheim.

Roht, siehe **Roth.**

Roi, du, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 735 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XX.** 308 A.

Roi, du, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 461 A. — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — in der Lombardie, 90; in der Schlacht bei Guastalla, 381; — **XX.** in Italien, Beilage 17 A.

Roi, le, — **I.** französisches Infanterie-Regiment (eines der 6 petit vieux), 517; — **III.** in den Niederlanden, 456 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** in jener bei Audenarde, 349; — **XV.** am Rhein, 407 A.; — **XIX.** in Italien, 80; in der Schlacht bei Parma, 349; in jener bei Guastalla, 381; — **XX.** im Gefechte bei Revere, 201.

Roi Stanislas, — **XX.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Roi Stanislas, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 42.

Rokay, — **XII.** Insurgentenführer, in Ungarn, 533.

Rokitzan (Rokycan), Böhmen, O. unweit Pilsen.

Roland, — **IV.** Führer der aufständischen Camisarden, 37.

Rolas de Rosey, — **I.** churbrandenburgisches Reiter-Regiment, 483.

Roldac, Preussen, Rhein-Provinz, zwischen Düren und Maastricht (nicht auffindbar).

Rollbomben, — **XV.** Anwendung von, als Vertheidigungs-Mittel während der Belagerung von Freiburg, 294.

Rolle, — **XVIII.** preussischer Kanzlist, 260.

Rolleghem, Belgien, Hennegau, S. von Courtray, NNW. von Tournay.

Rollières, Italien, Piemont, im oberen Dora-Thale, SO. bei Césanne.

Rolo (Ruolo), Italien, Prov. Modena, N. von Carpi, SW. von Concordia; — **XII.** kaiserliches Reichslehen, 320.

Rom, Italien, Hauptstadt.

Roma, Aegydius, Marchese Orsini di, — **XVIII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, mit der Leitung der Verpflegung in Milazzo betraut, 129; Feldmarschall-Lieutenant, Truppen-Commandant in Sicilien, 417; — **XX.** dessen Vorkehrungen zur Vertheidigung der Insel, 5; verlässt Palermo bei Landung der Spanier, begibt sich nach Syracus, 16; Dispositionen zur Vertheidigung des Platzes, capitulirt, 30 (34); Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage 22 B.

Roma, — **X.** spanisch-habsburgisches Cürassier-Regiment, im Mailändischen, 81; — **XV.** in Neapel, 505 A.; — **XVI.** National-Regiment zu Pferd (Dragoner), in kaiserlichen Diensten, 45; — **XVII.** 485 A.; — **XVIII.** in Neapel, 54; in Sicilien, 140; — **XX.** 1721 reducirt, Beilage 22 B.

Romagna, ehemals Provinz im N. des Kirchenstaates, jetzt die italienischen Provinzen Bologna, Ferrara, Ravenna und Forli; — **XX.** an Cardinal Alberoni verliehen, 179.

Romagnano, Italien, Piemont, an der Sesia, N. von Vercelli.

Romanati, Rumänien, früher District, jetzt Kreis, an der Donau und westlich der Aluta, mit dem Hauptorte Karakal.

Romanengo, Italien, Lombardie, zwischen Soncino und Crema.

Romano, Italien, Lombardie, unweit des Serio links, NW. von Crema.

Romano, Abbate, — **V.** den Kaiserlichen gefährlich, auf selben ist ein wachsames Auge zu richten, 56 S.

Romanore, Italien, Prov. Mantua, an der Strasse Borgoforte-Mantua.

Romans, Frankreich, Dep. Drôme, an der Isère, SW. von Grenoble.

Romberg, — **XX.** französische Dragoner-Frei-Compagnie, 310 A.

Römbling, — **XIV.** dänischer Brigadier, in den Niederlanden, 391 A.

Römbling, — **XII.** dänisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 587 A.

Rombold, — **XVII.** kaiserlicher Courier, 252 S.

Romei, — **XX.** kaiserlicher Hauptmann, bei der Vertheidigung der toscanischen Präsidien, 181.

Romeisen, Johann Balthasar, — **XII.** kaiserlicher General-Auditor-Lieutenant, 166 S.; — **XVI.** in Ungarn, 99.

Romeo, Don Juan Antonio, — **IX.** Secretär Carl III., Brief Eugen's an, 168 S.; — — **X.** Minister, 223; — **XIV.** Mitglied des spanischen Rathes, 28 S.

Römer, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Jung-Savoyen-Cürassieren, 228; — **XX.** General-Feldwachtmeister, rückt zum Mosel-Corps, 157.

Romer, — **III.** kaiserlicher Feldmedicus, bei der Armee in Deutschland 89.
Romeries, Frankreich, Dep. Nord, SW. von le Quesnoy.
Römermonat, — **I.** Bezeichnung für die Beitragleistung der Reichsstände zu Kriegszwecken, 37 (464); — **XVI.** Bewilligung von 50 solchen als „Türkensteuer" durch den Reichstag zu Regensburg, am 31. August 1716, 28.
Römerschanzen, Ungarn, Bács-Bodroger und Temeser Comitat, an der unteren Theiss rechts, N. von Peterwardein, und in der Gegend von Werschetz.
Romershoven, siehe **Rommershoven.**
Römerstadt, Mähren, N. von Olmütz, — **I.** Armaturs-Meisterschaft in, 198.
Rometta, Italien, Sicilien, SW. von Messina, SO. von Milazzo.
Romhány, Ungarn, Neograder Comitat, NO. von Waitzen, S. von Vadkert; — **XII.** Treffen bei, 10. Januar 1710, 488.
Römhild, Sachsen-Meiningen, WNW. von Coburg.
Romieu, de, — **III.** französischer General, bei der Armee in Italien, 508 A.
Rominoton (?), Belgien, Brabant, bei Aerschot (nicht auffindbar).
Römisch-deutsches Reich, heiliges (Königreich Germanien), — **I.** Machtstellung des Kaisers im, 33; geographisch-statistische Uebersicht (Reichsstände, freie Reichsstädte, u. s. w.), 73 u. ff.; Kriegsmacht, 463; Münzwesen, 661; — **II.** Entschädigungen für das, am Frieden zu Ryswik, 248; — **III.** Kreisstände des, beschliessen Truppen-Aufstellung für den Kaiser, 38; — **IV.** Kriegserklärung an Frankreich und Spanien, 667 A.; — **XII.** Schmuggelhandel an den Grenzen des, nach der Schweiz, 41; — **XVI.** sichtlicher Verfall des, 3; — **XVIII.** tritt dem Wiener Frieden zwischen dem Kaiser und Spanien bei, 245; Stand der kaiserlichen Truppen im, 382 A.; — **XIX.** erklärt an Frankreich und Sardinien den Krieg, 120; — **XX.** tritt dem Wiener Frieden bei, 257.
Römische Curie (Päpstliche Regierung), — **VII.** zeigt offen ihre feindselige Stimmung gegen den Kaiser, 6; protestirt gegen die Besteuerung der Geistlichkeit, 63; — **X.** provocirt den Bruch mit dem Kaiser, 22; protestirt gegen die Befestigung von Comacchio, 197.
Römischer König, — **I.** Bezeichnung für den jeweiligen, zum Kaiser designirten Thron-Erben, 34.
Rommershoven, Belgien, Limburg, N. bei Tongern, SO. von Hasselt.
Ronca, Luigi di, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Infanterie-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.
Roncadelle, Italien, Lombardie, SW. bei Brescia.
Roncanova (Ronca nuova), Italien, Venetien, NW. von Ostiglia, SO. von Nogara.
Ronchi, Italien, Lombardie, am Osone, NW. bei Castellucchio, S. von Gazzoldo.
Ronchin, Frankreich, Dep. Nord, SSO. bei Lille, NO. von Seclin.
Ronco, 1. Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, SO. von Verona, NW. von Albaredo; 2. Torrente (auch Fossa di Gambari), ebd., W. von Borgoforte, mündet bei Chiavicone in den Po.
Roncoferraro, Italien, Venetien, SO. von Mantua, N. von Governolo.
Roncoursel, — **XX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Roncq, Frankreich, Dep. Nord, S. von Menin, N. von Lille.
Roncy, Graf, — **IV.** französischer Obrist, Commandant der Cavallerie-Escorte, welche Philipp von Anjou von der Armee bis Mailand begleitete, 367.
Roncy, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Conti-Infanterie, 304 A.
Ronde, — **III.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Italien, 86.

Ronden (Patrullen), siehe **Runden.**

Rondissone, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, NO. von Chivasso.

Ronet-en-Queyras (Rouet-), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, unmittelbar N. bei Fort Queyras.

Rongy, Belgien, Hennegau, SSW. von Tournay, NO. von Orchies.

Ronnet, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Ronow, Graf, — **IV.** kaiserlicher Obrist von Bayreuth-Dragonern, Commandant der Cavallerie am Ober-Rhein, 432.

Ronquières, Belgien, Hennegau, O. von Soignies, W. von Nivelles.

Ronquillo, Pedro Don, — **VI.** spanisch-bourbonischer Brigadier, bei der Armee in Portugal, 673; im Gefecht von Monsanto, 675; — **X.** Maréchal de camp, bei der Belagerung von Denia, 261; berennt Alicante, 266; — **XII.** General-Lieutenant, im Treffen von Almenara, 361; in der Schlacht von Saragossa, 376; nimmt Madrid nach dem Abzuge der Verbündeten wieder für Philipp von Anjou in Besitz, wird als Retter und Befreier begrüsst, 424; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Ronsbrugge, Belgien, Westflandern, SO. von Dünkirchen, NW. von Poperinghe.

Ronsey (Roney?), — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Po-Armee, 253.

Rontini (Rondini), — **IV.** Beamter des General-Kriegs-Commissariates, beim Corps Leiningen, 104 S.; — **XII.** in Mailand, 26 S.; — **XIV.** in den Niederlanden, 408 A.

Roo, Baron de, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Gronsfeld-Cürassieren, Commandant der rechten Flügel-Colonne bei dem Angriffe auf Bihać, 86; gefallen, 88.

Roock, — **XIII.** englisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Catalonien, 529 A.

Rooke, George Sir, — **IV.** englischer Admiral, Escadre-Commandant, 575; Admiral-Lieutenant, Commandant der Flotte, 576; als Whig in Uneinigkeit mit dem Hochtory Ormond, dem Herzoge geistig überlegen, 584; in der Schlacht von Vigo, 596; — **V.** weigert sich, das Corps Visconti von Rapallo nach Oneglia zu überführen, 231; — **VI.** will dem Herzog von Savoyen mit der Flotte Hilfe bringen, 667; unternimmt die Expedition nach Barcelona, 679; gibt selbe in Folge Annäherung der französischen Flotte auf; vereinigt sich wieder mit Admiral Shovel, 682; segelt nach Gibraltar, 686; in der Schlacht bei Malaga, 692.

Rooper (Repper), — **IX.** englischer Dragoner-Obrist, in der Schlacht von Almansa, 263.

Rooth, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Infanterie-Regiments, 306 A.

Rooth, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment (Irländer), bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Roppenheim, Deutschland, Elsass, im Rhein-Thale, O. von Hagenau, bei Reschwoog.

Roque, de la, — **IV.** französischer Lieutenant, bei S. Vittoria gefallen, 269.

Roque, la, — **IV.** französischer Capitain, bei S. Vittoria verwundet, 269.

Roquebrussanne, Frankreich, Dep. Var, N. von Toulon, SO. von St. Maximin.

Roquelaure, Herzog von, — **XII.** französischer Gouverneur von Languedoc, weist den Landungs-Versuch der Engländer bei Mèze ab, 357.

Roquepine, Marquis de, — **III.** französischer Obrist, in einem Gefechte bei Castrezzato gefallen, 274.

Roquepine, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98.

Roques, des, — **X.** Chef-Ingenieur im Heere der Alliirten, bei der Belagerung von Lille, 398; bei jener der dortigen Citadelle, 488; — **XII.** Commandant im Fort Scarpe, 118; bei der Belagerung von Aire, 240; — **XIII.** leitet die Befestigung von Arleux, 161.

Roquevaire, Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, O. von Marseille, SSO. von Aix.
Rosa, Johann Alexander, — **XVII.** Fähnrich von Württemberg-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.
Rosa, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.
Rosaci, — **I.** italienischer Kartograph, 172.
Rosara, Italien, Prov. Parma, Schloss, unweit Parma, — **XIX.** ergibt sich an die Kaiserlichen, 336.
Rosas, Spanien, Catalonien, am gleichnamigen Golf, NO. von Gerona, O. von Figueras; — **XIV.** misslungener Ueberfall der Alliirten auf, 11. September 1712, 359.
Rosasco, Italien, Piemont, am linken Sesia-Ufer, SW. von Novara, N. von Candia; — **VI.** Einnahme von, durch die Franzosen, 213.
Rose, — **II.** chursächsischer General-Lieutenant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.
Rose, Anton, — **V.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant von Pálffy-Cürassieren, bei Dernice gefangen, 228.
Rose, — **II.** chursächsisches Cavallerie-Regiment, in Ungarn, 398 A.
Rosea, — **V.** kaiserlicher Stuck-Oberhauptmann, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Roseau, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, in Ungarn, 127; in Belgrad, 192 S.
Rosel, du (Durosel), — **IV.** französischer Brigadier, in den Niederlanden, 735 A.; — **V.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 698 A.; — **VI.** in Bayern, 815 A.; — **VII.** versucht vergebens einen nach Hagenau bestimmten Brod-Convoi aufzuheben, 346; — **VIII.** in den Niederlanden, 389; — **X.** in der Schlacht von Audenarde, erhält in der Verwirrung nach derselben keinen Befehl zum Rückzuge, 361; — **XII.** in Spanien, wird von Vendôme auf die Rückzugslinie der Verbündeten nach Saragossa dirigirt, 432; kommt diesem Befehle nur ungenügend nach, 462; — **XIII.** zur Wegnahme von Castel-Leon detachirt, 373; — **XIV.** in Flandern, Beilage 6 A.
Rosel (Durosel), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 531 A.
Rosel, du, — **XIV.** französische Infanterie-Compagnie (Schweizer), 394 A.
Rosen, — **V.** französischer General-Lieutenant, zum Marschall ernannt, 131.
Rosen, — **X.** französischer General, bei der Armee in Flandern, 532 A.; — **XI.** General-Lieutenant, 66.
Rosen, — **XII.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 617 A.
Rosen, de, — **III.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, bei der Armee in den Niederlanden, 102.
Rosen, Graf von, — **XX.** französischer Obrist eines Cavallerie-Regiments, 309 A.
Rosen, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 460 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** in Flandern, 532 A.
Rosen, — **XIX.** französisches Cürassier-Regiment, in der Lombardie, 73; — **XX.** in Ober-Italien, Beilage 17 A.
Rosenau, Ungarn, Gömörer Comitat, W. von Kaschau, N. von Miskolcz; — **V.** fällt in die Hände der Rebellen, 614.
Rosenberg, 1. Baden, Neckar-Kreis, W. von Mergentheim, NO. bei Osterburken; 2. Bayern, Mittelfranken, Bergfeste NO. von Bamberg, bei Kronach; 3. Preussen, Schlesien, NO. von Oppeln, W. von Czenstochau.
Rosenberg, Graf, — **III.** gewesener Hofkammer-Präsident, 404 A.
Rosenberg, Graf, — **VI.** Burggraf von Kärnthen, 103.
Rosendaal, Niederlande, Nord-Brabant, NO. von Bergen-op-Zoom, SW. von Breda.
Rosendal, von (Rosenthal), — **XI.** Obrist im Dienste Carl III., 28 S.

Rosenfeld, Württemberg, unweit des Neckar, NO. von Rottweil, SW. von Hechingen.
Rosenfeld, von, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.
Rosengarten, Hessen, Starkenburg, Au am rechten Rhein-Ufer, S. bei Worms
Rosenhain, Preussen, Schlesien, S. von Ohlau, NW. von Brieg.
Rosenheim, Bayern, Ober-Bayern, am Inn, SO. von München, N. von Kufstein.
Rosenkranz, Baron, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant, fällt erkrankt in die Hände der Rebellen, wird auf Befehl Ocskay's bei langsamem Feuer verbrannt, 409.
Rosenkranz, von, — **XI.** Gesandter des Königs von Dänemark, bei den Seemächten, 273 S.
Rosenthal, von, — **X.** vom Grafen Gallas dem Prinzen Eugen empfohlen, 193 S.
Rosenzweig, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Corbelli-Cürassieren, 244; — **IV.** überfällt bei Marmirolo ein feindliches Fouragier-Detachement, 79; — **VII.** hebt bei Soncino eine Feldwache auf, 191.
Rosenzweig, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann von Göldlin-Infanterie, unternimmt einen Ausfall aus Capua, 456; Obristwachtmeister, bei dem grossen Ausfalle am 10. August 1734, 457.
Rosenzweig, — **XV.** westerwaldisches Kreis-Bataillon, in Bonn, 149.
Rosetti, Donato, — **I.** italienischer Kriegs-Baumeister, 607.
Rosetti, Josef Baron, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.
Rosetti, Nicolaus, — **XVII.** walachischer Unterhändler, im kaiserlichen Hauptquartiere (in Siebenbürgen), 241.
Rosico (?), — **XI.** französischer Truppenführer, bei der Rhein-Armee, versucht den Uebergang Mercy's bei Neuenburg zu verhindern, 139.
Rosières, Belgien, Brabant, SO. von Brüssel, bei Wawre.
Rösinger, richtig **Pösinger,** siehe dieses.
Rosmaninhal, Portugal, Alemtejo, unweit des Tajo, SO. von Castello-Branco.
Rosmarini (Kosmarini), — **XII.** kaiserlicher Hauptmann von Max Starhemberg-Infanterie, bei der Vorrückung gegen Guillestre, 315.
Rosne, 1. Belgien, Hennegau, an der Schelde, N. von Tournay; 2. ebd., kleiner Zufluss der Schelde rechts, mündet SW. von Audenarde, bei Escanaffle.
Rosnyvineu, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist-Brigadier, Commandant eines Infanterie-Regiments, 305 A.
Rosnyvineu, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment, 305 A.
Ross, — **II.** englischer Brigadier, in der Schlacht bei Höchstädt, 515; — **X.** General-Lieutenant, in den Niederlanden, 409; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XV.** General-Obrist der Dragoner, zu der Räumungs-Convention von Catalonien delegirt, erscheint nicht bei derselben, 369.
Ross, — **IV.** englisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.
Rossa, de la, — **XII.** spanisch-bourbonischer General, wird bei der Erstürmung von Terranova durch General Browne gefangen, 355.
Rossana, Italien, Piemont, im Varaita-Thale, O. von Venasca, W. von Costigliole.
Rossarzt, — **I.** im kaiserlichen Heere, beim Train, 258.
Rossbühl-Pass, Baden, Uebergang im Schwarzwald, aus dem Rhein- in's Neckar-Thal, O. von Offenburg.
Rossdorf, Hessen, Starkenburg, SO. unweit Darmstadt, an der Strasse nach Michelstadt.

Rosselin (Roselend?), Frankreich, Dep. Haute-Savoie, NW. von Bourg-St. Maurice, SO. von Beaufort, am Fusse des Col du Cormet.

Rosshaupt, Böhmen, W. von Pilsen, an der Strasse von Pfraumberg nach Bayern.

Rossi, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann, führt Recruten nach Neapel, 432.

Rossi, Giuseppe Don, — **XVIII.** vermittelt die Uebergabe der Stadt Lipari, 155; von Seckendorf zum „Secreto" (Civil-Gouverneur) der Liparischen Inseln ernannt, 156.

Rossignol, — **XII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, im Gefechte bei Kékkö, 533.

Rossignole, Italien, Sicilien, unmittelbar bei Castelvetrano.

Rossier, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Commercy-Cürassieren, bei der Erstürmung von Piubega verwundet, 294; — **IV.** bei einer Recognoscirung gefangen, 201.

Rossknecht (Proviantknecht), — **I.** im kaiserlichen Heere, beim Train, 250.

Rosskoch, — **XIX.** Obrist, in der Reichs-Armee, während der Uebergabs-Verhandlungen von Philippsburg als Geisel in's französische Hauptquartier gesendet, 246.

Rosskopf, Baden, Schwarzwald-Kreis, Höhe NO. bei Freiburg; — **XV.** Gefecht am, 20. September 1713, 260.

Rössler, Baron, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Vaubonne-Dragonern, in der Schlacht von Luzzara vermisst, 691 A.

Rossmann, — **XVI.** kaiserlicher Lieutenant, 24 S.

Rossum d'Ardenbroeck (Harrenbroul), G. van, — **X.** holländischer Feld-Deputirter, 44.

Rost, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Carl Lothringen-Infanterie, im Gefechte bei Canneto, 153; bei der Belagerung von Messina gefallen, 98 S.

Rost, Christian von, — **VI.** Wechsler in Frankfurt a. M., 163 S.; — **XV.** vermittelt Correspondenzen an den Prinzen Eugen, 144; übernimmt als „Reichs-Operations-Cassa-Einnehmer" die Cassa-Verwaltung, 227.

Rost, Baron von, — **V.** kaiserlicher Resident in Graubündten, 48; — **VIII.** gestorben, 255 S.

Rost, Baron, — **VII.** graubündtnerischer Officier, besetzt mit 2 Compagnien einige feste Puncte an der Grenze Nord-Tyrols, 77.

Rost, Johann Gaudenz Freiherr von, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant und Commandant des Ehrenberger Passes, übergibt den Platz nach 4tägiger Vertheidigung, 459; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Militär-Commandant in Tyrol, 41.

Rostaigne, Belgien, Luxemburg, SO. von Dinant, NW. von St. Hubert.

Rostem, van, — **X.** Deputirter der Generalstaaten, 245 S.

Rostinger, — **II.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Secretär, in Ungarn, 66.

Rostino, 1. Frankreich, Corsica, früher Präfectur am rechten Golo-Ufer, N. von Gavignano; 2. (Castello de Rostino), ebd., S. von Campitello.

Rostock, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, berichtet über Bewegungen des Feindes, 338.

Rosy, — **VIII.** Raizen-Capitain, zeichnet sich im Gefechte von Alsó-Szilvás aus, 416.

Rosztocs (Rozatzes, Rozay), Ungarn, Arader Comitat, am Weissen Körös, zwischen Halmágy und Butyin.

Rota, Spanien, Andalusien, an der Südküste, NW. von Cadix.

Rotenhan (Rottenhan), Baron, — **XII.** kaiserlicher Obrist von Hohenzollern-Cürassieren, in Ungarn, 492; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, 98; escortirt einen grossen Proviant-Transport zur Armee vor Temesvár, 224; beim Corps Mercy im Banate, 275; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; verwundet, 169; mit Verstärkungen gegen Zwornik entsendet, 211.

Roth, 1. Baden, O. von Philippsburg, SW. von Wiesloch; 2. Bayern, Mittel-Franken, an der Regnitz, S. von Nürnberg; 3. ebd., Schwaben, Zufluss der Donau rechts, mündet zwischen Ulm und Günzburg; 4. Württemberg, an dem gleichnamigen Bache (Zufluss der Donau rechts), WNW. von Memmingen.

Roth, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Roth, — **VII.** Obrist im Heere der Rebellen, in der Schlacht von Sibó, 458; — **VIII.** erstürmt die Wasserstadt von Gran, 426.

Roth (Rodt), Christoph Johann Freiherr, — **VII.** Obrist des schwäbischen Kreises, bei der Belagerung von Drusenheim, 349; — **X.** General-Feldwachtmeister, 285; — **XI.** bei der Reichs-Armee, 148; — **XIV.** Feldmarschall-Lieutenant, 413 A.; — **XV.** beim Corps im Schwarzwalde, 251; nach dem Badener Frieden zum Commandanten von Kehl ernannt, 495; — **XIX.** Commandant in Breisach, 39; Feldzeugmeister, 264.

Roth, Johann Christian, — **IV.** Regiments-Quartiermeister von Stauffenberg-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725.

Roth, von, — **VIII.** französischer Brigadier, im Gefechte am Söllinger Wörd, 362; — **XII.** Maréchal de camp, in Béthune, 185.

Roth, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 44.

Roth, — **VII.** Infanterie-Regiment der ungarischen Rebellen (Deutsche), in der Schlacht bei Sibó, 458.

Roth, — **V.** Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, 118; — **IX.** in den Stollhofener Linien, 207; — **XV.** im Schwarzwald, 140; — **XIX.** im Lager vor Heilbronn, 203; — **XX.** im Schwarzwald, 128.

Rothe Dragoner, — **XIII.** piemontesisches Dragoner-Regiment, 502 A.

Rothenacker, Württemberg, an der Donau, O. von Munderkingen, NW. von Biberach.

Rothenberg, 1. Baden, SO. unweit Wiesloch, W. von Sinsheim; 2. (Rothenburg), Bayern, Mittel-Franken, Bergschloss NO. von Nürnberg, zwischen Hersbruck und Schnaitach; — **V.** Belagerung von, durch die Reichs-Armee, 420; Capitulation, 561; 3. Württemberg, Neckar-Kreis, bei Cannstadt.

Rothenburg (an der Tauber), Bayern, Mittel-Franken, NO. von Hall, NNW. von Anspach; — **I.** freie Reichsstadt, 88.

Rothenburg (Rottembourg?), Graf von, — **XIX.** General-Adjutant des Marschalls d'Asfeld, 246.

Rothes Haus (Rothhaus, auch Rothenhaus), Baden, am rechten Rhein-Ufer, O. von Säckingen, W. von Laufenburg.

Rothethurm-Pass, am Durchbruch der Aluta nach Rumänien, S. von Hermannstadt.

Rothholz, Tyrol, Unter-Inn-Thal, NO. von Schwaz, unweit der Ziller-Mündung.

Rothmund, — **IV.** Fähnrich von Schnebelin-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Rothmünster (Rottenmünster), Württemberg, Schwarzwald-Kreis, unmittelbar S. bei Rottweil; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 86.

Rothmünster, Aebtissin von, — **I.** als Reichsstand des schwäbischen Kreises, 77.

Rothspitze, Tyrol, Höhe N. von Sterzing, W. von Brenner-Bad.

Rothstein, — **IV.** Lieutenant der fränkischen Grenadiere, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Rothstein, — **IV.** dänischer Dragoner-Obrist, zeichnet sich im Gefechte von S. Antonio aus, 151.

Rothstein (Rodstehn), — **III.** dänisches Dragoner-Regiment, in kaiserlichem Solde, 281; — **V.** in Italien, 664 A.

Rothweil, 1. Baden, am Fusse des Kaiserstuhl, NO. von Alt-Breisach, SO. von Bürkheim; 2. siehe **Rottweil.**

Rotselaer (Rousselaer), Belgien, an der Dyle, N. von Löwen, W. von Diest.

Rott, Elsass, an der Lauter, SW. bei Weissenburg.

Rott, Baron, — **III.** kaiserlicher Gesandter in der Schweiz, 100 S.

Rotta, la, Italien, Prov. Reggio, an der Tagliata, O. von Guastalla, W. von Reggio.

Rottanova, Italien, Venetien, an der unteren Etsch, SO. von Padua, W. von Cavarzere.

Rötteln, Baden (nicht auffindbar).

Rottembourg (Rothembourg), — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 592 A.

Rottembourg (Rottenburg), — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 694 A.; — **XI.** in Flandern, 68; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Rottenacker, siehe **Rothenacker.**

Rottenburg, 1. Württemberg, am Neckar, SW. von Tübingen; 2. Tyrol, Unter-Inn-Thal, SW. von Rattenberg, bei Münster.

Rottenburger Quart, — **I.** Collectiv-Name für einige apanagirte Aeste des landgräflichen Hauses Hessen, Tabelle 86—87.

Rottenstein, — **XII.** Artillerie-Obristlieutenant im Heere der ungarischen Conföderation, in Neuhäusel, tritt zu den Kaiserlichen über, 520; während der Belagerung gefallen, 524.

Rotter, siehe **Gotter.**

„Rotterdam", — **V.** holländischer Brander bei der Mittelmer-Flotte, 678 A.

Röttl, — **XIII.** kaiserlicher Proviant-Officier, beim Expeditions-Corps nach Toscana, 511 A.

Rottofreddo, Italien, Provinz und W. von Piacenza, am Tidone.

Rottweil (Rothweil), Württemberg, am Neckar, NW. von Tuttlingen.

Rotz, Belgien, Ostflandern, N. von Audenarde, zwischen Mullem und Heurne.

Rötz, Bayern, Ober-Pfalz, SW. von Waldmünchen, NW. von Cham.

Rotzinger, Mathias, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Althann-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Roubaix, Frankreich, Dep. Nord, NO. von Lille, SW. von Courtray.

Roubers, richtig **Bouber** (Boubers), siehe dort.

Rouda, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.

Roue, de la, — **X.** französischer Escadre-Commandant, 212.

Rouen, Frankreich, Dep. Seine inférieure, NW. von Paris.

Rouen, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Rouergue, Frankreich, ehemalige Landschaft, jetzt Dep. Aveyron.

Rouergue, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; — **IV.** in Cremona, 70; — **IX.** vor Toulon, 362 A.; — **XIV.** bei der Rhein-Armee, 243; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Rouillé, — **V.** französischer Gesandter in Lissabon, 51; — **XI.** (Präsident), Bevollmächtigter bei den Friedens-Unterhandlungen im Haag, 2.

Rouland, — **II.** chursächsischer General-Adjutant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Roulers (Rousselaere), Belgien, Westflandern, NW. von Courtray.

Roumagnies, siehe **Rameignies.**

Roure, Italien, Piemont, im Clusone-Thale, OSO. von Fenestrelle, NW. von Mean.

Rousse (Rossa), Insel, an der Nordwest-Küste von Corsica, NO. von Calvi.

Roussel, — **III.** französischer Artillerie-Officier, in der Schlacht von Chiari gefallen, 260.

Roussel, — **XIX.** französische Cavallerie-Brigade, in Modena, 361.

Rousselaer, siehe **Rotselaer** und **Roulers.**
Rousset, — **XX.** französischer Brigadier, in Ober-Italien, 175.
Rousset, du, — **VI.** französischer Obrist, Commandant von Alt-Breisach, 598.
Roussille, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 301.
Roussillon, ehemalige Grafschaft im Südwesten Frankreichs, jetzt Dep. Pyrénées Orientales; — **I.** Militär-Gouvernement im, 99; — **XX.** französisches Miliz-Bataillon, 307 A.
Roussillon, Graf, — **XX.** französischer Obrist von Gâtinois-Infanterie, 305 A.
Roussillon (Alt-), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, im Treffen von Almenara, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIII.** in Catalonien, 346.
Roussillon (Neu-), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIII.** bei der Armee Vendôme's, 528 A.
Roussillon-Vieux, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 524 A.; siehe auch **Royal-Roussillon.**
Roussy, de, — **IV.** französischer General, in Italien, 688; — **V.** General-Lieutenant, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.
Rouville, de, — **VIII.** französischer Obrist von Vosges-Infanterie, im Treffen von Castiglione delle Stiviere, 287.
Rouvrey (Rouvray), — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht von Turin, 258.
Rouvrey, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 703 A.
Rouvroy, — **XIV.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 6 A.
Rouvroy, — **X.** französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 530 A.; — **XV.** ebd., 510 A.
Roux, siehe **Roure.**
Roux-Miroir, Belgien, Brabant, O. von Wawre, W. von Jodoigne.
Rouze, du, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.
Rovato, Italien, Lombardie, NW. von Brescia, NO. von Chiari.
Rovello (Revelo), — **XIV.** portugiesisches Dragoner-Regiment, in Catalonien, 356.
Roverbella, Italien, Venetien, N. von Mantua, SW. von Villafranca.
Roverchiara, Italien, Venetien, an der Etsch rechts, N. von Legnago.
Rovere, — **IV.** französischer Brigadier, Genie-Chef in Landau, 440; wird bei einer Recognoscirung von den Kaiserlichen gefangen, 458.
Roveredo (Rovereto), Tyrol, an der Etsch, S. von Trient; — **V.** stellt eine Stadt-Miliz auf, 186.
Roverelli, — **V.** Bürger von Trient, Weinlieferant, 691 A.
Roverelli, Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 690 A.
Rovereto, Italien, Prov. Modena, am linken Secchia-Ufer, NO. von Carpi.
Rovero, Maria Graf, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Jung-Daun-Infanterie, wegen dessen Auswechslung gegen einen Major von Zurlauben-Infanterie, 135 S.; — **X.** Obristlieutenant, in Neapel, 216; — **XVI.** Obrist von Alt-Daun-Infanterie, in der Schlacht von Peterwardein gefallen, 206.
Roviano, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Reichs-Armee, 709 A.
Rovigo, Italien, Venetien, am Adigetto, S. von Padua, NO. von Ferrara; — **I.** Sümpfe bei, 141.
Row, — **V.** englischer General, im Heere der Alliirten, 127; — **VI.** Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 476; beim Angriff auf Blindheim schwer verwundet, 497.

Row, — **VI.** englisches Infanterie-Regiment, in Deutschland, 382; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Rowzier, Richard, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Essex" in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Roxer, Daniel, — **XI.** Lieutenant im Heere der ungarischen Conföderirten, 261.

Roxheim, Bayern, Pfalz, N. von Frankenthal, W. von Lampertheim.

Roy, Chevalier, siehe **Roye.**

Roy, le, — **XI.** französischer Proviantlieferant, in Tournay, 300 A.

Roy, Regimenter, siehe **Rol.**

Royal (Roya), — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 73.

„Royal", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff im Mittelmeere, 209.

Royal, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 554; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Royal (Royal-Dragons), — **III.** französisches Dragoner-Regiment, 456 A.; — **XIII.** in Flandern, Beilage 9 A.; — **XV.** am Rhein, 510 A.; — **XIX.** am Rhein, 44.

Royal, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 516; — **X.** in Flandern, 531 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** in Italien, 409.

Royal (Prince-), — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 11 A.

Royal, — **XIV.** churs ächsisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 691 A.

Royal-Allemand, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; — **X.** in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XIX.** ebd., 44.

Royal-Anglais, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 694 A.

Royal-Artillerie (französisches Artillerie-Füsilier-Regiment), — **I.** Gliederung und Bestimmung, 523; — **III.** am Rhein, 99; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **IX.** bei Toulon, 362 A.; — **X.** am Rhein (2 Bataillone), 530 A.; — **XI.** in Flandern, 67; 3. Bataillon in Savoyen, 300; — **XV.** am Rhein, 501 A.; — **XIX.** in Italien, 409; — **XX.** Stand, 306 A.

Royal-Artillerie, — **XII.** spanisch-bourbonisches Regiment, 619 A.

Royal-Bavière, — **XV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 508 A.

Royal-Bombardiers, — **I.** französisches Artillerie-Regiment, Stand, 510; Bestimmung, 523.

Royal-Brittania, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Royal-Carabiniers, — **XX.** französische Cavallerie (10 Escadronen), 309 A.; siehe auch **Carabiniers.**

„Royal-Catherine", — **VI.** englisches Admiral-Schiff, in der Seeschlacht bei Malaga, 693.

Royal-Comtois, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, in der Schlacht von Chiari, 255; — **IV.** in Cremona, 70; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** in Italien, 408.

Royal-Croates, — **I.** französisches Dragoner-Regiment, 521; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.; siehe auch **Croates.**

Royal-Dragons, — **XI.** spanisch-habsburgisches Cavallerie-Regiment, 217; siehe auch **Galbes.**

Royal-Écossais, — **VI.** englisches Cavallerie-Regiment, in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496.

Royal-Étrangers, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **X.** in Flandern, 332 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A. — **XX.** 388 A.

Royal-Füsiliers, — **I.** englisches Infanterie-Regiment, 497; — **XI.** nach Spanien bestimmt, 49; — **XIII.** bei der Armee in Catalonien, 530 A.

Royal-Füsiliers, — **I.** französisches Artillerie-Regiment, 510; siehe **Royal-Artillerie.**

Royal-Irlandois, — **VI.** englisches Cavallerie-Regiment, in Deutschland, 384; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Royal-Italien, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.; **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Royal-Italien, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, im polnischen Thronfolge-Krieg neu errichtet, 32.

Royal-Marine (R. la Marine), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XIX.** ebd., 44.

Royal-Montferrat, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in der Lombardie, 497 A.

„Royal-Oak", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **XVIII.** in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Royal-Piémont, — **III.** französisches Cavallerie- (Dragoner-) Regiment, in den Niederlanden, 461 A.; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 554; — **XI.** in Flandern, 68; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XIX.** in Italien, 90; in der Schlacht bei Guastalla, 385.

Royal-Piémont, — **XIX.** Infanterie-Regiment im Heere der Alliirten, in der Lombardie, 90.

Royal-Pologne (Roi Stanislas), — **XX.** französisches Cavallerie-Regiment, 308 A.

Royal-Roussillon, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 262; — **X.** in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.; — **XIX.** ebd., 43.

Royal-Roussillon, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **XII.** 1 Bataillon in Savoyen, 308; 2 in Flandern, 593 A.; — **XIV.** in Savoyen, 301; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** in der Lombardie, 90.

Royal-Savoye (Birago), — **XIV.** piemontesisches Cürassier-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 298; — **XIX.** in der Lombardie, 305.

„Royal-Sovereign", — **IV.** englisches Admiral-Schiff, vor Cadix, Kriegsrath auf demselben, 584.

Royal-Vaisseaux (auch les Vaisseaux, oder la vieille Marine), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Chiari, 255; — **IV.** in Cremona, 70; zeichnet sich beim Ueberfall dieser Stadt aus, 99; in der Schlacht bei Luzzara, 244; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **XII.** in Flandern, 594 A.; — **XV.** 507 A.; — **XIX.** am Rhein, 185.

Roydoville, Graf de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Roye, Frankreich, Dep. Somme, NO. von Compiègne, SW. von Péronne.

Roye (Roy), Chevalier de, — **XII.** französischer Maréchal de camp, in Flandern, 593 A.; — **XIV.** erstürmt den gedeckten Weg vor Bouchain, 232.

Roye, Chevalier de, — **XIII.** französischer General, in Savoyen, 280.

Roye, — X. französisches Cürassier-Regiment, in Flandern, 532 A.; — XIV. am Rhein, 244.

Royen (Ryen), Belgien, Antwerpen, an der Aa, SW. von Turnhout.

Roygem, Belgien, Ostflandern, N. von Audenarde, W. von Heurne.

Rozállya (Rozavlja), Ungarn, Marmaroser Comitat, im Iza-Thale, SO. von Sziget.

Rozan, — XX. kaiserlicher Obristlieutenant von Pestvármegyey-Husaren, 141.

Rozay, siehe **Rosztocs.**

Rozowsky, — VI. kaiserlicher Lieutenant von Harrach-Infanterie, bittet um Verleihung einer Compagnie, 267 S.

Rua, la, 1. Italien, Piemont, im Stura-Thale, S. von Sambucco, W. von Vinadio; 2. siehe **Roure.**

Rubel, — I. Silbermünze in Russland, gleich 2 fl. 17 kr. ö. W., 677.

Rubempré, Marquis de, — XX. Commandant der Gendarmes-Écossais in der Maison du roi, 308 A.

Rüben, von, — XIX. kaiserlicher Obrist von Rumpf-Infanterie, 196.

Rübenach (irrig Rippach), Preussen, Rhein-Provinz, unweit der Mosel, WNW. von Coblenz; — XX. Ueberfall eines französischen Streif-Commando's in, durch die Coblenzer Frei-Compagnie, 63.

Rubers, Bayern, Pfalz, bei Kirchheimbolanden (nicht auffindbar).

Rubi (Ruby), Josef Marquis de, — X. spanisch-habsburgischer Stabsofficier, in Catalonien, 260; — XIII. General, bei der Expedition gegen Tortosa, 388; — XIV. Artillerie-Director, in Catalonien, 347; — XV. Vice-König auf Mallorca, wird von der Bevölkerung gezwungen, sich dem Aufstande gegen Philipp von Anjou anzuschliessen, 382; schifft sich nach Livorno ein, 383; — XVI. Vice-König in Sardinien, 45; — XVIII. Feldzeugmeister, 14; meldet die Landung der spanischen Flotte, bittet um Unterstützung, 17; verweigert die von Lede geforderte Uebergabe von Cagliari, 20; macht einen Ausfall und schlägt sich nach Alghero durch, 22; begibt sich auf Befehl des Kaisers nach Mailand, um die Kriegsbedürfnisse aufzubringen, 23; — XIX. zum Vice-König auf Sicilien ernannt, 367.

Rubia, de, — VIII. Obristlieutenant von Fechenbach-Infanterie, wird Commandant von Hagenau, 348; capitulirt nach 10tägiger tapferer Vertheidigung, 352.

Rubiera (Rubbiera), Italien, Prov. Modena, an der Secchia, SO. von Reggio; — VIII. Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 289.

Rubini, — IX. Präsident, bittet um Enthebung von der Ehrenstelle eines Locotenente bei der Kammer in Neapel, 194 S.

Rubod, Frankreich, Dep. Haute-Savoie, bei Aiguebelle (genaue Lage nicht bestimmbar).

Rückerndorf, Bayern, Mittel-Franken, an der Pegnitz, O. von Nürnberg.

Ruderknechte, — I. bei der türkischen Flotte, 574.

Rüdesheim, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, schräge gegenüber von Bingen.

Rudiano, Italien, Lombardie, am linken Oglio-Ufer, SW. von Chiari.

Rudnik, 1. Serbien, W. von Kragujevac, N. von Čačak; 2. ebd., Gebirgszug, W. von Kragujevac.

Rudolf August, — I. braunschweig-wolfenbüttel'sche Garde- (Infanterie- und Cavallerie-) Compagnien, 490, 491.

Rudolf August, — I. braunschweig-wolfenbüttel'sches Leib-Infanterie-Regiment, 490.

Rudolfswerth (früher Neustadtl), Oesterreich, Krain, an der Gurk, SO. von Laibach.

Rudolphi, — **VII.** dürfte eine Charge im Regimente Wallis bekleidet haben, 469 S.
Rudolphin, — **XVI.** kaiserlicher Obrist von Alexander Württemberg-Infanterie, beim Sturm auf die Palánka von Temesvár, 250; verwundet, 255; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 170; für Auszeichnung in derselben durch Gehalts-Erhöhung belohnt, 187.
Rue, la, — **XIV.** holländischer Capitain-Lieutenant und Partheigänger, überrumpelt das Fort Knocke, 233; weist die Bestechungs-Versuche des zur Wiedereroberung desselben angerückten französischen Commandanten von Ypres zurück, 234.
Ruele, nicht auffindbare Oertlichkeit an der holländisch-preussischen Grenze.
Ruesdorf, Paul, — **V.** Rector des Jesuiten-Collegiums in Innsbruck, von dem dortigen Geheimen Rathe an den Churfürsten von Bayern abgesendet, 445.
Ruesnes, Frankreich, Dep. Nord, NW. bei le Quesnoy.
Ruestenhart, Elsass, SW. von Neu-Breisach, N. von Herzfelden.
Ruffey (Ruffec), Herzog von, — **XX.** französischer Obrist, Commandant von Saint-Simon-Cavallerie, Brigadier bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Ruffey, Marquis de, — **IV.** französischer Brigadier, wird bei Castellucchio überfallen, 200; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 258; — **X.** Maréchal de camp, in den Niederlanden, 325; — **XI.** in Flandern, 66.
Ruffey, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist eines Cavallerie-Regiments, 309 A.
Ruffey, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; im Treffen bei Carpi, 196; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 294; — **XIX.** am Rhein, 93.
Ruffini, Conte, — **VI.** übersendet dem Prinzen Eugen ein Sonnet, 180 S.; — **VIII.** Agent des Cardinals Grimani, 492 A.
Ruffo (Rufo), — **X.** spanisch-bourbonischer Brigadier, im Heere Orléan's, 524 A.; — **XIII.** streift gegen Cervera, 346.
Ruffo-Scilla, Fürst, — **XX.** überfällt die kaiserliche Besatzung in Scilla, 10.
Rügen, Insel in der Ostsee, zu Preussen-Pommern, NW. von Stettin.
Ruille, Italien, Piemont, in einem Seitenthale der oberen Dora, SO. von Césanne.
Rülzheim, Bayern, Pfalz, OSO. von Landau, N. von Rheinzabern.
Rumbeke, Belgien, Westflandern, NW. von Courtray, SO bei Roulers.
Rumersheim (Rummersheim), Elsass, im Rhein-Thale, S. von Neu-Breisach, O. von Ensisheim; — **XI.** Treffen bei, 26. August 1709, 141.
Rumes, Belgien, Hennegau, SW. von Tournay, NO. von Orchies.
Rumili (Antirrhion), Griechenland (Livadien), Schloss auf der Landspitze am Eingange in den Meerbusen von Lepanto.
Rumillies, Belgien, Hennegau, ONO. bei Tournay.
Rumilly, Frankreich, Dep. Haute-Savoie, W. von Annecy, N. von Chambéry.
Rummel, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Styrum-Dragonern, allarmirt Landau, 430; — **VII.** Obristlieutenant, 193 S.
Rummel, Ignatz Christian Freiherr von, — **X.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Mosel-Armee, 526 A.
Rummelsbach, Württemberg, Neckar-Kreis, zwischen Stuttgart und Nürtingen.
Rumor, — **VII.** churs ächsisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 65.
Rumorknecht, Rumormeister, — **I.** mit der Aufrechthaltung der nächtlichen Ruhe in Lagern und Garnisonen des kaiserlichen Heeres betraut, 277.
Rumorwache, — **I.** militärisch organisirter Polizei-Körper in Wien, 210.
Rumpenheim, Hessen, Starkenburg, am Main links, NO. von Offenbach.

Rumpf, Franz Ignatz Graf von, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Bayreuth-Infanterie, in Bayern, 379; — **XVIII.** Obrist, 101 S.; — **XIX.** erbietet sich ein Infanterie-Regiment aufzustellen, 40 S.; — **XX.** Brigadier bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.

Rumpf, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1736 (früher Kettler, jetzt Nr. 12), 1 Bataillon im Lager von Waghäusel, 177; 2 in Breisach, 178; — **XX.** 2 Bataillone im Schwarzwald, 81.

Runco, Italien, Prov. Ferrara, NNW. unweit Porto Maggiore.

Runden (Ronden), — **I.** im Wachdienste beim kaiserlichen Heere, Abfertigung der, 330; Zeit ihrer Aussendung, von wem zu führen, 332.

Rungel, — **XVI.** Vertreter Hollands, bei dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Runseck, Tyrol, Ober-Inn-Thal, Höhe bei Pontlatz, am linken Inn-Ufer.

Ruolo, siehe **Rolo.**

Rüpelmonde, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Rüpelmonde, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.

Rupensis, Martin, — **XVI.** Geschützgiesser (1681), 357 A.

„Rupert“, — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 87; in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Rupit, Spanien, Catalonien, W. von Gerona, NO. von Vique.

Ruppelmonde, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Angoumois-Infanterie, 304 A.

Ruppenheim, siehe **Kuppenheim.**

Ruprecht, Theophil, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.

Ruremonde, siehe **Roermonde.**

Rus, Spanien, Neu-Castilien, kleiner Zufluss der Zanzara links, SW. von Cuenca.

Ruska (Buszka), Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, N. von Mehadia, S. bei Teregova.

Ruso, siehe **Ruffo.**

Ruspone, — **I.** Goldmünze in Toscana (à 40 Lire), gleich 14 fl. 12 kr. ö. W., 669.

Russ, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Russel, — **XII.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 612 A.

Russel, Graf von Oxford, — **XVIII.** englischer Admiral, 230.

Rüsselsheim, Hessen, Starkenburg, am linken Main-Ufer, OSO. von Mainz.

Rüsser, — **VI.** Lieutenant von Bibra-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Russheim, Baden, unweit der Mündung der Pfinz in den Rhein, SW. von Philippsburg.

Russi, Italien, Provinz und SW. von Ravenna, NO. von Faenza.

Russisches Hilfs-Corps, — **XX.** Zusammensetzung desselben, 118; dessen Marsch an den Rhein, 169.

Russisch-türkischer Krieg, — **XVI.** durch den Frieden am Pruth beendet, 7; erneuerter, durch den Frieden von Adrianopel, 9.

Russland (Moskowitisches Reich), — **I.** geographische Uebersicht, 104; Münzwesen, 677; — **II.** Allianz mit dem Kaiser, 70; auf dem Congresse zu Carlowitz, 295; — **VII.** erklärt sich bereit, dem Kaiser Truppen-Hilfe zu leisten, 83; — **XI.** verlangt Neutralität der Alliirten in Bezug auf die nordischen Wirren, 27; — **XII.** lässt ein Corps in die Zips einrücken, 55 (485); — **XVII.** Verhandlungen mit, wegen der Allianz mit dem Kaiser, 6; Annäherung an die Pforte, 277; — **XVIII.** tritt in ein Bündniss mit dem Kaiser, erkennt die pragmatische Sanction an, 250; — **XIX.** schliesst betreff der Königswahl in Polen mit Preussen einen Vertrag, 6,

Rust, Ungarn, Oedenburger Comitat, am West-Ufer des Neusiedler See's.

Rüstler, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Salm-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Rustschuk, Bulgarien, an der Mündung der Jantra in die Donau, SSW. von Bukarest; — **I.** Arsenal und Hauptstation der türkischen Donau-Flottille, 574.

Rüstungen, — **II.** des Kaisers zum Feldzuge 1697, 25; der Türken, 49; — **III.** des Kaisers, 55; Frankreichs und seiner Alliirten, 93; der Holländer, 111; — **IV.** des Kaisers 1702, 40; Frankreichs und seiner Alliirten, 59—61; Churbayerns, 61; — **V.** des Kaisers und seiner Alliirten, 55 (122); der Seemächte, 124; Frankreichs, 129; Bayerns, 135; — **VI.** des Kaisers pro 1704, 64; der Seemächte, 116; Frankreichs, Spaniens und Bayerns, 120; — **VII.** des Kaisers, 51; seiner Alliirten, 83; Frankreichs, 86; — **VIII.** des Kaisers und seiner Verbündeten pro 1706, 52; des Herzogs von Savoyen, 76; für den niederländischen und pyrenäischen Kriegs-Schauplatz, dann zur See, 77; Ludwig XIV. und seiner Verbündeten, 82; — **IX.** des Kaisers und seiner Alliirten, 34—57; Ludwig XIV., 61; — **X.** des Kaisers und seiner Alliirten, 53—92; des Hauses Bourbon, 94; der ungarischen Conföderation, 100; — **XI.** des Kaisers, 34; der Alliirten, 46; Frankreichs, 52; — **XII.** des Kaisers pro 1710, 83; der Seemächte, 104; des Hauses Bourbon, 112; — **XIII.** des Kaisers, 80; Carl III. in Spanien, 116; der kaiserlichen Alliirten, 119; Frankreichs und Philipp's von Anjou, 126; — **XIV.** des Kaisers und seiner Alliirten, 64; in Frankreich, 96; — **XV.** des Kaisers pro 1713, 55; der Franzosen, 121; neue, während der Verhandlungen in Rastatt, 461; — **XVI.** der Türken für den Krieg mit Venedig (1714), 12; des Kaisers für den Krieg mit der Türkei, 43; der Türken, 156; — **XVII.** des Kaisers pro 1717, 10; der Türken, 57; — **XIX.** des Kaisers für den Krieg 1733, 100.

Ruszkinoe (Russquinocz, Rissdorf), Ungarn, Zipser Comitat, SO. von Käsmark, NW. von Leutschau.

Rutali, Frankreich, Corsica, SW. von Bastia, zwischen Murato und Borgo.

Ruthnay, — **VI.** kaiserlicher Obristwachtmeister, streift bei dem Einfalle der Kaiserlichen in Bayern bis München, 374.

Rutowsky, Friedrich August Graf, — **XX.** churs ächsischer General-Major, bei der Reichs-Armee, 70; beim Mosel-Corps, 161.

Rutowsky, Wenzel, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, führt Verstärkungen von Sicilien nach Neapel, 418; vereinigt sich mit Caraffa, 432; im Treffen bei Bitonto, 439; capitulirt in der Stadt Bitonto, 443.

Ruwer, 1. Preussen, Rhein-Provinz, an der Mosel rechts, NO. unweit Trier; 2. ebd., Bach, Zufluss der Mosel rechts.

Ruyder, — **I.** Goldmünze in den Niederlanden, gleich 12 fl. 31 kr. ö. W., 675.

Ruybroek, Belgien, Ostflandern, N. bei Audenarde, W. bei Eyne.

Ruyter, de, — **I.** holländischer Admiral, 496.

Ruzzini, Carlo Cavaliere, — **II.** venetianischer Gesandter am Wiener Hofe, 275; bei den Carlowitzer Conferenzen, 317; Bevollmächtigter bei Abschliessung des Allianz-Vertrages mit dem Czaren, 377 A.; — **XVII.** Procurator von San Marco, Friedens-Bevollmächtigter in Požarevac, biographische Skizze, 341; formulirt die Forderungen Venedigs, 377.

Rybeni, Ungarn, Trentschiner Comitat, S. von Banovce, N. von Nyitra-Zsámbokrét.

Ryen, siehe **Royen.**

Rymnik, Rumänien, W. von Galatz, SW. von Fokschani.

Ryss, — **XX.** kaiserlicher Hauptmann von Diesbach-Infanterie, in Trapani, 35.
Ryssel, siehe **Lille.**
Ryswik, Niederlande, Süd-Holland, S. bei Haag; — **II.** Friedens-Schluss zu, 246.
Rythoven, Niederlande, Gelderland, S. bei Eindhoven.
Rzikowsky, Freiherr von, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Hannover-Cürassieren, 207; im Gefechte bei Ribera verwundet, 217.

S.

Saa, Don Louis de, — **VIII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, 332.
Saa, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.
Saachy, siehe **Sauchy.**
Saal-Bach, Baden, kleiner Zufluss des Rheins rechts, mündet N. bei Philippsburg.
Saalfeld, Sachsen-Meiningen, S. von Weimar, NO. von Coburg.
Saalfeld, — **VI.** bayerischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Höchstädt gefallen, 523.
Saar, Lothringen, Nebenfluss der Mosel rechts, mündet bei Conz; — **I.** Brücken über die, 113.
Saar, — **I.** chursächsisches Infanterie-Regiment, 487; — **IV.** in kaiserlichem Solde, 639 A.
Saaralbe (Sarralbe), Lothringen, S. von Saargemünd, N. von Saar-Union.
Saarbrücken, Preussen, Rgbz. Trier, an der Saar, SSO. von Trier; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft im Besitze des Hauses Nassau, Tabelle 86—87.
Saarburg, Preussen, Rgbz. Trier, an der Saar, S. von Trier, NO. von Diedenhofen; — **VI.** Einnahme von, durch die Alliirten, 593.
Saargans (Sargans), Grafschaft, — **I.** „Unterthanensland" der Schweiz, 97.
Saargemünd, Lothringen, am Einfluss der Blies in die Saar, O. von Metz.
Saarins de Bollion, siehe **Bouillon** (Bollions de Saarins).
Saarlouis, Lothringen, an der Mosel, ONO. von Metz; — **I.** von Vauban angelegte Festung, 612.
Saar-Union, siehe **Bockenheim.**
Saarwerden, Elsass, unmittelbar S. bei Saar-Union (Bockenheim).
Saas (Sasy), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.
Šabac (Schabatz), Serbien, an der Save, W. von Belgrad; — **I.** türkisches Grenzfort, 166; — **XVI.** Gefecht bei, 3. October 1716, 329; — **XVII.** Angriff der Kaiserlichen auf, im Juli 1717, 199.
Sabater, Antonio Don, — **XIII.** unterstützt die Beschaffung des Proviants für die königlichen Truppen in Aragonien, 322; Commandant einer zur Unterstützung Schober's aufgebotenen Anzahl von Somatenes, 344.
Sabbio, Italien, Lombardie, an der Chiese, NW. von Salò.
Sabbioncello, 1. Italien, Prov. Ferrara, am Po di Volano links, S. von Copparo; 2. ebd., Venetien, am Po links, W. von Ostiglia.
Sabbionetta, Italien, Lombardie, unweit der Mündung des Oglio in den Po, SW. von Mantua; — **XIX.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, Ende 1734, 402.
Sabbionetta, Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen des Hauses Gonzaga, 89 (96); — **X.** fällt an den Herzog von Guastalla, 20.

Säbel, — **I.** Handwaffe der Reiterei, 227.

Sabil Pascha, — **II.** Unterbefehlshaber im türkischen Heere, 53.

Sabine (Sabyne), — **X.** englischer Brigadier, in der Schlacht von Audenarde, 347; — **XIV.** General-Major, 391 A.

Sabine, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.

Sablia, siehe **Zsablya.**

Sablons, Frankreich, Dep. Isère, an der Rhône links, SO. von St. Etienne.

Saborti, — **VIII.** venetianischer General, besetzt Badia nach dessen Räumung durch die Franzosen, verweigert dem Prinzen Eugen die Uebergabe, 165.

Sabugal, Portugal, Beira, NO. von Castello-Branco, SW. von Ciudad-Rodrigo.

Sacca, Italien, Prov. Parma, unweit des Po, SW. von Casalmaggiore; — **XIX.** Anlage eines Brückenkopfes bei, durch die Franzosen, 318.

Saccas, — **I.** türkisches Fussvolk (Wasserträger), 552.

Sacco, Tyrol, im Etsch-Thale, SW. bei Roveredo.

Sacchetta, Italien, Venetien, am linken Po-Ufer, W. von Ostiglia.

Sacharang, Nieder-Bayern, NO. von Kufstein, OSO. von Rosenheim.

Sachs, Heinrich, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Zum Jungen-Infanterie, Beilage 20 A.

Sachs von Harteneck, Johann Zabanius, — **V.** Sachsengraf, wird hingerichtet, 17.

Sachse (Sachsen), von der, — **XV.** Hauptmannn von Nassau-Weilburg-Infanterie, Commandant im Schlosse zu Kirn, 327.

Sachsen, Churfürstenthum (Chursachsen), — **I.** reichsunmittelbarer Besitz der Albertinischen Linie des Hauses Wettin, Tabelle 86—87; Stand und Organisation der Haus-Truppen, 486; — **II.** Verträge mit, wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 27 (333, 384 A.); — **XV.** Verhandlungen mit, wegen des Contingents, 108 (99); — **XVI.** trägt nichts zur Türkensteuer bei, 28; — **XVII.** Hilfs-Contingent in Ungarn, 313; — **XIX.** erkennt die pragmatische Sanction an, 12.

Sachsen, — **I.** deutscher Volksstamm in Siebenbürgen, 168; — **V.** lassen sich nicht magyarisiren, daher gehasst und verfolgt, 17; — **VIII.** halten trotz aller Drohungen Rákóczi's treu zum Kaiser, 407.

Sachsen, Gesammthaus, — **I.** Reichsstand des fränkischen Kreises, 75.

Sachsen, — **I.** churfürstlicher Zweig der albertinischen Linie des Hauses Wettin, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Sachsen, Churfürst von, — **I.** Reichsstand des obersächsischen Kreises, 80; siehe im Uebrigen **Friedrich August II. (III.).**

Sachsen, Herzoge von, — **I.** Reichsstände des obersächsischen Kreises, 80.

Sachsen, Albert Herzog von, — **IV.** bietet dem Prinzen Georg von Hessen-Darmstadt eine Hauptmannsstelle an, 574.

Sachsen, Anton Ulrich Prinz von, — **XII.** General bei der Armee Eugen's in Flandern, 226.

Sachsen, Moriz Graf (Sohn August II. und der Aurora von Königsmark), — **X.** wohnt als Knabe der Belagerung von Lille bei, 393; — **XIX.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 35; beim Angriff auf die Ettlinger Linien, 185; wird bei einer Recognoscirung im Kinzig-Thale beinahe gefangen, 269.

Sachsen (Obrist von), — **II.** Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 229; — **VII.** oberrheinisches Kreis-Contingent, 65; — **X.** in Landau, 284.

Sachsen-Coburg (-Koburg), — **I.** herzoglicher Zweig des Gothaer Astes der ernestinischen Hauptlinie des Hauses Wettin (ausgestorben 1699), Tabelle 86—87.

Sachsen-Coburg, Albrecht III. Herzog, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Infanterie-Regiments, gestorben 1699, Beilage A.

Sachsen-Coburg, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1689—1699 (jetzt Nr. 57), Beilage A; — **II.** in Spanien, 67; im Fort Montjuich, 244; weiter siehe **Kratz.**

Sachsen-Eisenach, — **I.** herzoglicher Zweig des weimarischen Astes der albertinischen Hauptlinie des Hauses Wettin, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Sachsen-Eisenach, Herzog von, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, als Besitzer des Altenkirchen'schen Antheiles der Grafschaft Sayn, 79.

Sachsen-Eisenach, Wilhelm Heinrich (Ludwig) Herzog von, — **XIX.** schliesst mit dem Kaiser einen Tractat wegen Beistellung von Truppen, 114; — **XX.** protestirt gegen Einquartierungen in seinen Landen, 237 S.

Sachsen-Eisenach (Eisenach), — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, 463 A.; — **XIV.** 405 A.

Sachsen-Eisenach, — **XIX.** Cavallerie-Regiment, in kaiserlichem Solde (gelangte nicht zur Aufstellung), 117.

Sachsen-Eisenach, — **XIX.** Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 115; in Freiburg und Breisach, 145; in Mantua, 407; — **XX.** in Freiburg (Breisach), 127.

Sachsen-Eisenberg, — **I.** herzoglicher Zweig des Gothaer Astes der ernestinischen Hauptlinie des Hauses Wettin (ausgestorben 1707), dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Sachsen-Gotha, — **I.** herzoglicher Zweig der ernestinischen Hauptlinie des Hauses Wettin, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Sachsen-Gotha, Herzogthum, — **II.** Vertrag mit, wegen Ueberlassung von Mieth-Regimentern, 27; — **III.** Stand der Truppen von, 35; — **V.** vermiethet 2 Infanterie- und 2 Dragoner-Regimenter an England, 125; — **VIII.** stellt Hilfs-Truppen nach Italien, 71; — **XIX.** Contingent von, bei der Reichs-Armee, 115.

Sachsen-Gotha, August Herzog (Prinz), — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Dragoner-Regiments, 56.

Sachsen-Gotha, Friedrich Herzog, — **II.** stellt dem Kaiser Auxiliar-Truppen, 261; — **III.** Verhandlungen mit demselben wegen des Anschlusses an Frankreich, 35; — **IV.** durch Intervention Preussens von diesem abgezogen, 14.

Sachsen-Gotha, Johann Wilhelm Herzog, — **XV.** erklärt von den Reichsfürsten zuerst seine Bereitwilligkeit, dem Kaiser beizustehen, 60; — **XVIII.** offerirt ein Dragoner- und ein Infanterie-Regiment für den Krieg in Italien, 26.

Sachsen-Gotha, Herzog von, — **XIX.** schliesst mit dem Kaiser einen Vertrag wegen der Beistellung von Truppen, 115; — **XX.** protestirt gegen Einquartierungen in seinen Landen, 236 S.

Sachsen-Gotha, Prinz von, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Ober-Italien, 311; beim Ueberfall auf Quistello, 370.

Sachsen-Gotha, Wilhelm Prinz, — **II.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 228; — **VIII.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant des sachsen-gothaischen Auxiliar-Corps in Italien, 159; in der Schlacht von Turin, 254; bei der Unternehmung gegen Alessandria, 303; — **IX.** beim Uebergang über den Var, 91; bei der Erstürmung von Ste. Catherine, 106; bei der Wiedereroberung dieses Punctes durch die Franzosen gefallen, 125.

Sachsen-Gotha (Prinz Gotha), — **XIX.** chursächsisches Cürassier-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.

Sachsen-Gotha (Prinz Gotha), — **XIX.** chursächsisches Infanterie-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.

Sachsen-Gotha (Prinz Gotha), — **II.** Dragoner-Regiment, bei der Reichs-Armee, 223; — **V.** Contingent des fränkischen Kreises, 120; — **X.** bei der Reichs-Armee, 526 A.; — **XIV.** Contingent des obersächsischen Kreises, 84; — **XIX.** in kaiserlichem Solde, 115; — **XX.** im Schwarzwalde, 81.

Sachsen-Gotha, — **XV.** Dragoner-Regiment, Contingent des oberrheinischen Kreises, 97; bei der Haupt-Armee, 142.

Sachsen-Gotha, — **II.** Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 225; in Ungarn, 270; rückgesendet, 326; — **VIII.** beim Hilfs-Corps in Italien, 188.

Sachsen-Gotha (Alt-), — **XIX.** Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 115; bei der Reichs-Armee, 146; nach Italien, 272; — **XX.** in Freiburg, 128.

Sachsen-Gotha (Jung-), — **XIX.** Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 117; nach Italien gesendet, 272; — **XX.** in Freiburg, 128.

Sachsen-Gotha, — **II.** kaiserliches Dragoner-Regiment (Mieth-Regiment), in Siebenbürgen, 68 (26); Complot im Regimente, 263; rückgesendet, Beilage B.

Sachsen-Gotha, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1726—1767 (früher Brandenburg-Onolzbach, jetzt Uhlanen Nr. 8), in der Lombardie, 56; im Gefechte bei Colorno, 331; — **XX.** am rechten Po-Ufer, 186; nach Schwäbisch-Oesterreich, 219; nach Italien zurück, 248.

Sachsen-Gothaisches Leib-Regiment, — **III.** Cavallerie-Regiment, 35.

Sachsen-Gothaische Truppen, — **III.** Stand der, 35; — **VIII.** als Hilfs-Truppen in Italien, 71; in der Schlacht von Turin, 253; — **IX.** in Italien, 40; — **X.** ebd., 66; — **XI.** 164; — **XII.** 304; — **XIII.** 108; — **XIV.** 299; — **XV.** rücken aus Italien ab, werden für den Dienst am Rhein beibehalten, 118.

Sachsen-Hildburghausen, — **I.** herzoglicher Zweig des Gothaer Astes der ernestinischen Hauptlinie des Hauses Wettin, dessen Besitz, Tabelle 86—87.

Sachsen-Hildburghausen, Ernst Herzog, — **X.** 430 S.

Sachsen-Hildburghausen, Ernst Ludwig (?) Herzog, — **XIX.** erbietet sich 1733 ein Infanterie-Regiment aufzustellen, 41 S.

Sachsen-Hildburghausen, Josef Friedrich Prinz, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, in Italien, 313; in der Schlacht bei Parma verwundet, 355; beim Ueberfall auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla, 386; beim Angriff auf die Cantonnements der Alliirten, 405; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, 208; Commandant der Nachhut beim Rückmarsch nach Tyrol, 209; vertreibt die Spanier von der Etsch, setzt sich in Badia fest, 236; zu den Verhandlungen über den Waffenstillstand delegirt, 237.

Sachsen-Hildburghausen (Elberthausen, Hilpertshausen), Prinz von, — **VI.** holländischer Cavallerie-Brigadier, 411; im Treffen bei Donauwörth verwundet, 423; — **X.** erhält das Patent als kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 112 S.; erbietet sich ein Dragoner-Regiment gratis zu stellen, 130 S.; — **XI.** bei der Armee in Flandern, 73; — **XII.** vor Douay, 589 A.

Sachsen-Hildburghausen, Prinz, — **XIX.** Obrist im Regimente Sachsen-Eisenach, 198.

Sachsen-Hildburghausen (Sachsen-Heldburg, Sapenhelburg), — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **XI.** bei der Armee Marlborough's in Flandern, 74; — **XII.** vor Douay, 590 A.;

Sachsen-Hildburghausen, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1732—1787 (früher Pálffy Niclas, jetzt Nr. 8), in Ungarn, 102; nach Italien, 152; in der Schlacht von Parma, 344; — **XX.** in Tyrol, 220.

Sachsen-Lauenburg, Herzoge von, — **I.** Aussterben derselben, 89.
Sachsen-Lauenburg, Herzogthum, — **I.** unter kaiserlichem Sequester, 89.
Sachsen-Meiningen, — **I.** herzoglicher Zweig des Gothaer Astes der ernestinischen Hauptlinie des Hauses Wettin, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.
Sachsen-Meiningen, Ernst Ludwig Herzog (1706—1724), — **II.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 229; — **IV.** Feldmarschall-Lieutenant, 455; — **VII.** bittet um Verleihung der General-Feldzeugmeisters-Gage, 216 S.; — **XII.** competirt nach dem Ableben Thüngen's um die Stelle eines Reichs-General-Feldzeugmeisters, 76; — **XIII.** unterhandelt im Haag wegen der Ueberlassung von Truppen an die Alliirten, 120.
Sachsen-Meiningen, — **I.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, 488; — **II.** bei der Reichs-Armee, 229; — **IV.** vor Landau, 446; — **VII.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 96; — **VII.** in Italien, 217; — **X.** bei der Mosel-Armee, 87; — **XI.** in Flandern, 72; — **XV.** bei der Reichs-Armee (in Mannheim), 208.
Sachsen-Merseburg, — **I.** herzoglicher Zweig der albertinischen Linie des Hauses Wettin, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.
Sachsen-Naumburg-Zeitz, — **I.** herzoglicher Zweig der albertinischen Linie des Hauses Wettin, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.
Sachsen-Polen, — **XII.** Collectiv-Bezeichnung für die, nach der Vertreibung Stanislaus Leszczyński's, August II. zugehörigen Ländergebiete (Churfürstenthum Sachsen und Königreich Polen), 54 (57, 58).
Sachsen-Römhild, — **I.** herzoglicher Zweig des Gothaer Astes der albertinischen Hauptlinie des Hauses Wettin (ausgestorben 1710), dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.
Sachsen-Saalfeld, — **I.** herzoglicher Zweig des Gothaer Astes der ernestinischen Hauptlinie des Hauses Wettin, nimmt 1735 den Namen Sachsen-Coburg-Saalfeld an, dessen Besitz, Tabelle 86—87.
Sachsen-Saalfeld, Carl Prinz, — **XVII.** macht den Feldzug 1717 im Hauptquartier des Prinzen Eugen freiwillig mit, 47.
Sachsen-Saalfeld, Wilhelm Prinz von, — **XVII.** macht den Feldzug 1717 im Hauptquartiere des Prinzen Eugen freiwillig mit, 47; — **XVIII.** bei der Armee auf Sicilien, in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 104.
Sachsen-Weimar, — **I.** herzoglicher Hauptast der ernestinischen Linie des Hauses Wettin, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.
Sachsen-Weimar (-Eisenach), Herzogthum, — **IV.** stellt dem Kaiser Hilfs-Truppen, 53; dieselben in Italien, 270; deren Einreihung unter die dänischen angeordnet, 289 (322); — **X.** Contingent von, bei der Reichs-Armee, 72.
Sachsen-Weimar, Ernst August Herzog von, — **XIX.** kaiserlicher General der Cavallerie, schliesst einen Tractat mit dem Kaiser wegen der Beistellung von Truppen, 114; — **XX.** protestirt gegen Einquartierungen in seinem Lande, 237 S.
Sachsen-Weimar, Herzog, — **IV.** protestirt gegen den Verdacht, französischen Einflüsterungen Gehör geschenkt zu haben, 14.
Sachsen-Weimar, — **XIX.** Cürassier-Regiment, in kaiserlichem Solde, 115; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 62; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.
Sachsen-Weimar, — **XIX.** Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 115; in Freiburg und Breisach, 145; nach Italien, 272; — **XX.** nach Breisach zurück, 128.
Sachsen-Weimar, — **V.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, 118.

Sachsen-Weissenfels, — **I.** herzoglicher Zweig der albertinischen Linie des Hauses Wettin, dessen reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Sachsen-Weissenfels, Johann Adolf Prinz von, — **II.** chursächsischer Obristlieutenant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.; — **XVII.** Commandant des Hilfs-Corps in Ungarn, bittet nach dem Friedens-Schlusse, dass seine Regimenter beibehalten und anderweitig verwendet werden, 313; wohnt der Unterzeichnung des Friedens-Vertrages von Požarevac bei, 378; — **XIX.** Commandant der sächsischen Truppen in Polen, 19; rückt vor Danzig, 20; vertreibt die Polen aus der Warthe-Gegend, 23; Commandant des zur Cooperation mit der Reichs-Armee bestimmten Hilfs-Corps, 140.

Sachsen-Weissenfels, — **XX.** chursächsisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee (Hilfs-Corps), 70; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Sachsen-Zeitz, August Christian Herzog zu, — **VIII.** Cardinal-Erzbischof von Gran, vermittelt zwischen dem Kaiser und August II. von Polen, 38; — **X.** Primas Regni auf dem Reichstage zu Pressburg, 10; — **XI.** erlässt an die Geistlichkeit eine Mahnung zum Gehorsam zurückzukehren, 253; — **XVI.** zum Principal-Commissär in Regensburg bestimmt, 362 A.

Sachsen-Zeitz, — **IV.** holländischer General-Lieutenant, Commandant in Cöln, 529.

Sachsenberg, Waldeck, SW. von Arolsen, N. von Marburg an der Lahn.

Sachsengraf, — **V.** Titel des sächsischen Königsrichters in Siebenbürgen, 18.

Sachsenhausen, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am linken Main-Ufer, gegenüber von Frankfurt.

Sachsenklemme (Im Sack), Tyrol, Engpass im Eisack-Thale, N. von Brixen, zwischen Mittewald und Mauls.

Sächsische Garde (chursächsische), — **X.** Infanterie-Regiment, im Solde der Seemächte, in Flandern, 90; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XX.** bei der Reichs-Armee, 70; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Sächsische Grenadiere zu Pferd (chursächsische), — **I.** 487.

Sächsische Haus-Artillerie-Compagnie (chursächsische), — **I.** 487.

Sächsischer Kreis, siehe **Ober-** und **Niedersächsischer -.**

Sächsisches Leib-Regiment (Regiment des Königs), — **V.** Cavallerie-Regiment in kaiserlichem Solde, 123; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 555; — **X.** im Solde der Seemächte (Dragoner), 90; bei der Mosel-Armee, 529 A.; — **XI.** in Flandern, 71; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144; — **XX.** bei der Reichs-Armee, 70; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Sächsische Trabanten-Leibgarde (chursächsische), *a*) — **I.** zu Fuss, 487; *b*) — **II.** zu Ross, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Sächsische Truppen (chursächsisch-polnische Mieth- und Hilfs-Truppen. — **I.** Organisation derselben, 487; *a*) im Solde des Kaisers, — **II.** in Ungarn, 69; abberufen, 254; Standes-Uebersicht der, 359 (400) A.; — **IV.** in Deutschland, Stand der, 639 (648) A.; — **V.** beim Corps Schlik, 58 (88); in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 548; — **VI.** abberufen, 339; — **XVII.** in Ungarn, 313; *b*) im Solde der Seemächte, — **IX.** ein Corps von 5000 Mann tritt in den, 67; — **X.** bei der Mosel-Armee, 296; — **XII.** Contingent von, in den Niederlanden, 124; — **XIII.** ebd., 133; — **XIV.** 119; — **XV.** weigern sich zum Corps Fels zu stossen, 109; *c*) bei der Reichs-Armee, — **VIII.** 10 Bataillone und 4 Escadronen, welche sich bei dem Einfalle Carl XII. gerettet, rücken dahin ab, 370; — **XIX.** Zusammensetzung, 140; — **XX.** beim Mosel-Corps, 141.

Sacken, von, — **III.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Deutschland, 89.

Sacken, von, — **X.** hessischer General-Feldwachtmeister, bei der Expedition gegen Susa, 140 (144); — **X.** bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** bei der Armee Eugen's, in Flandern, 71.

Sacken, von, — **XII.** Obristlieutenant der chursächsischen Garde zu Fuss, bei der Armee in den Niederlanden, bei der Belagerung von Béthune gefallen, 203.

Sacken, Christof von, — **I.** kaiserlicher Obrist, Stiftung desselben für verwundete Soldaten, 296.

Sacken, — **V.** chursächsisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 123; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 548.

Säckingen, Baden, am Rhein, O. von Basel, N. von Aarburg.

Sacrau, 1. Preussen, Schlesien, SO. von Oppeln; 2. siehe **Sakrau.**

Saday, Miguel, Chevalier de Malte, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant der „Sospresa", in der Schlacht bei Cap Passero gefangen, 361 A.

Sašn, Regiment, siehe **Jašn.**

Saffig, Preussen, Rgbz. Coblenz, SW. von Neuwied; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft, Tabelle 86—87.

Ság (Segenthau), Ungarn, Temeser Comitat, S. von Temesvár.

Sagan, Preussen, Schlesien, an der Bober, W. von Gross-Glogau.

Sagana (Punta di-), Italien, Sicilien, SW. von Morreale (Palermo), O. von Partinico.

Sagardschi-Baschi, — **I.** Unter-Befehlshaber der Janitscharen, 554.

Sager, Georg, — **XVI.** kaiserlicher Corporal von Max Starhemberg-Infanterie, mit Freiwilligen an der Spitze bei dem Sturme auf die Palanka von Temesvár (linke Flügel-Colonne), Beilage 15 A.

Ságh, Ungarn, Eisenburger Comitat, am rechten Marczal-Ufer, N. von Jánosháza.

Sagkol, — **I.** Bezeichnung für den rechten Flügel in der Schlachtordnung des türkischen Heeres, 569.

Sagona, Frankreich, Corsica, an der Westküste, N. von Ajaccio.

Sagredo, Nicolò, — **I.** venetianischer Gesandter, dessen Brief vom 4. September 1659 über Kaiser Leopold I., 57.

Saguedo, Italien, Venetien, an der Etsch, O. von Badia.

Saig, Baden, Schwarzwald-Kreis, SO. von Freiburg, NW. bei Lenzkirch.

Sailetto, Italien, Prov. Reggio, unweit des Po, gegenüber von Borgoforte.

Saillans, Marquis de, — **XIV.** französischer General, Commandant von Namur, 107; — **XX.** General-Lieutenant, Commandant in Metz, 157.

Saillans (Saillant), — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 165; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Saillons, siehe **Seillons.**

Sailler, — **XI.** Diener bei der kaiserlichen Feld-Kriegs-Kanzlei, in Italien, 146 S.

Sailly, de, — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; — **IX.** General, im Dauphiné, 85; räumt bei dem Angriffe der Alliirten die Stellung am Var, ohne Widerstand, 91; — **XIV.** General-Lieutenant, bei der Belagerung von Douay, 208.

Sailly-en-Ostrevant, Frankreich, Dep. Pas de Calais, zwischen der Scarpe und Sensée, SW. von Douay.

Saims (Siamets), — **I.** türkische Lehensgüter, 549; auch deren Träger, 550.

Sainghin, Frankreich, Dep. Nord, SO. bei Lille, NW. von Bouvines.

Saint-Aignan, — **XVIII.** französischer Gesandter in Madrid, protestirt gegen die Besetzung von Sardinien, 41; entzweit sich mit Alberoni, 194.

Saint-Aignan, Marquis de, — **XX.** französischer Cavallerie-Obrist, 309 A.

Saint-Aignan, — **X.** französisches Dragoner-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XX.** bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Saint-Alban, — **XI.** piemontesischer Obrist, beim Corps de la Rocca, 168; in den Kämpfen bei Moutiers, 169.

Saint-Amand, — **IV.** holländischer General, bei Cadix, 585; — **VIII.** in Barcelona, 464; — **XI.** am Segre, 216; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa verwundet und gefangen, 454.

Saint-Amand, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen bei Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 407 A.

Saint-Amand-les-Eaux, Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, S. von Tournay.

Saint-Amour, Johann Peter von, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, in Italien, überfällt einen Convoi, 300; — **IV.** dessen Streifungen, 117 (236); Obristwachtmeister von Trauttmansdorff-Dragonern, 312; vernichtet bei Tomba einen Getreide-Transport des Feindes, 364; — **VI.** Obristlieutenant, überfällt die Verschanzungen bei Zevio, 294; — **VII.** überfällt bei Drugolo einen Train, 150; dessen Streifungen um die Franzosen über die Vorbereitungen zum Abmarsche aus dem Lager bei Gavardo zu täuschen, 172; im Gefechte bei Gazzuolo, 207; in einem Gefechte am unteren Oglio, 230; bei Crema verwundet, 235; — **VIII.** nimmt einen feindlichen Transport mit Kriegsbrücken-Materiale, 170; verfolgt die Franzosen auf dem rechten Po-Ufer, 180; besetzt Finale, 183; vertreibt den General Senneterre, 186; besetzt den Brückenkopf von Concordia, 193; streift wiederholt an der Secchia, 195; verfolgt die Franzosen nach der Schlacht von Turin, 271; nimmt nach einem kurzen Gefechte Lodi, 295; nimmt die Besatzung von Soncino gefangen, 299; besetzt Bordolano, 303; Klagen wider denselben wegen verübter Gewaltthätigkeiten, 65 S.; — **IX.** deckt die Fouragirungen des Belagerungsheeres vor Toulon, 114; — **X.** Obrist, 227; — **XIII.** Inhaber von Reising-Dragonern, 112; — **XIV.** in einem Reiter-Gefechte bei Fampoux gefangen, 163; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, zur Armee in Ungarn, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 185; in Siebenbürgen, 275; berichtet über den misslungenen Streifzug des Capitain's Erno nach Jassy, 315; — **XVII.** in Siebenbürgen, 46; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, in Ober-Italien, 311.

Saint-Amour, — **XIII.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1711—1717 (früher Reising, 1775 reducirt), in den Niederlanden, 112; rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 82; — **XVI.** in Ungarn, 102; in der Schlacht bei Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** in Siebenbürgen, 41 (486 A.); — **XVIII.** in Siebenbürgen, 384 A.; weiter siehe **Liechtenstein.**

Saint-André, 1. (Mont-Andries), Belgien, Brabant, S. von Jodoigne, NW. von Ramillies; 2. (-au bois, auch Abbaye St. André), Abtei, Frankreich, Dep. Pas de Calais, unmittelbar SW. bei Aire; 3. ebd., Dep. Savoie, im Maurienne-Thale, SW. von Lanslebourg; 4. Niederlande, Zeeland, kleines Fort, NW. bei Hulst.

Saint-André, — **VIII.** französischer Obrist, im Treffen von Calcinato verwundet, 118.

Saint-Andries, siehe **Fort Andries.**

Saint-Anthoine, Frankreich, Dep. Var, NW. bei Toulon; — **IX.** verschanztes Lager der Franzosen bei, 121.

Saint-Antoing, Belgien, Hennegau, an der Schelde, SO. von Tournay.

Saint-Aulaire, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 498 A.

Saint-Aurein, — **IV.** französischer Brigadier der Carabiniers, im Gefechte von S. Vittoria verwundet, 269.

Saint-Baldolphe, Frankreich, Dep. Savoie, SO. unweit Chambéry.

Saint-Barthélemy, Frankreich, Dep. Savoie, NW. von Lanslebourg, am Fusse des Col de la Vanoise.

Saint-Bernard de Comminges, siehe **Comminges.**

Saint-Blimont, — **XIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 9 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Saint-Chaumont, — **XI.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 68; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Saint-Contest, Barberie Chevalier de, — **XV.** Intendant von Metz, Bevollmächtigter am Badener Friedens-Congresse, 481; — **XVIII.** Gesandter bei dem Congresse zu Cambray, 240.

Saint-Croix, Adam Bernhard Freiherr, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Cürassier-Regiments, gestorben 1697, Beilage B.

Saint-Croix, Josef Albrecht Graf von, — **VII.** kaiserlicher Obrist von Gronsfeld-Cürassieren, in Siebenbürgen, 463; zum Commandanten von Neuburg-Cürassieren beantragt, 133 S.; — **XI.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 238; escortirt einen Proviant-Vorrath zur Haupt-Armee, 250; zerstreut eine Rebellenschaar bei Mindszent, 251; — **XII.** Commandant von Savoyen-Dragonern, 94; zeichnet sich im Treffen bei Romhány (Vadkert) aus, 488; — **XIII.** Inhaber eines Cürassier-Regiments, 111; bei der Zusammenkunft mit Rákóczi in Vaja, 431; — **XIV.** im Gefechte bei Denain, 185; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 337; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, in Ungarn, 97; in der Schlacht von Peterwardein, 185; beim Corps Mercy im Banat, 275; — **XVII.** bei Pancsova, 49; in der Schlacht bei Belgrad, 144; in Siebenbürgen, 244.

Saint-Croix, französischer General, siehe **La Croix.**

Saint-Croix, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1693—1697 (jetzt Dragoner Nr. 8), Beilage B; — **II.** am Rhein, 67; weiter siehe **Lothringen.**

Saint-Croix, — **XIII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1711—1719 (früher Roccavione, 1775 reducirt), im Reiche, 111; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142; — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; weiter siehe **Lanthieri.**

Saint-Denis (St. Dyonis), Belgien, Hennegau, Abtei NO. von Mons, W. von Roeulx.

Saint-Dié, Frankreich, Dep. Vosges, an der Meurthe, SW. von Strassburg.

Saint-Donas (St. Donat), Belgien, Westflandern, Fort NO. von Damme; — **IV.** Kanonade von, durch die Holländer, 540.

Sainte-Anne, 1. Belgien, Westflandern, S. bei Courtray, NW. von Belleghem; 2. Frankreich, Dep. Var, Höhe und Fort N. bei Toulon, W. von Mont-Faron; — **IX.** verschanztes Lager der Franzosen bei, 101.

Sainte-Austreberte, Frankreich, Dep. Pas de Calais, unmittelbar SO. bei Hesdin.

Sainte-Catherine, Frankreich, Dep. Var, Höhe und Fort NO. bei Toulon, S. von Mont-Faron; — **IX.** verschanztes Lager der Franzosen bei, 101; von den Alliirten erstürmt, 106; von den Franzosen wieder genommen, 125.

Sainte-Colombe, — **XX.** französischer Capitain von la Reine-Infanterie, capitulirt in Scandolara, 174.

Sainte-Elme, Frankreich, Dep. Var, Fort S. bei Toulon.

Sainte-Eloy, siehe **Mont-St. Eloy.**

Saint-Eloysvyfve (Vive-St. Eloi), Belgien, Westflandern, an der Lys, NO. von Courtray; — **XII.** Ueberfall eines Convois mit Belagerungs-Material bei, durch die Franzosen, 19. September 1710, 224.

Sainte-Gertrude, Belgien, Brabant, SO. von Tirlemont, SW. von St. Trond; — **VI.** Gefecht bei, 19. Juli 1704, 656.

Sainte-Hermine, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Sainte-Hermine, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100.

Sainte-Madelaine (la Madelaine), Frankreich, Dep. Hautes Alpes, Hospiz am Fusse des Col du Lautaret, NW. von Monestier de Briançon.

Sainte-Marguerite, 1. Frankreich, Dep. Var, Insel im Mittelländischen Meere, SW. bei Antibes; 2. siehe **Fort Marguerite.**

Sainte-Reine, Frankreich, Dep. Savoie, S. von Châtelard, N. von St. Pierre-d'Albigny.

Sainte-Renelle, Belgien, Brabant, SW. von Hal, ONO. von Enghien.

Saint-Étienne, — **IV.** französischer Truppen-Commandant, im Gefechte von S. Antonio, 150.

Saint-Étienne des Cuynes, Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thale, S. von Aiguebelle, bei la Chambre.

Saint-Évremont (Euremont), — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 394 A.

Saint-Floris, Frankreich, Dep. Pas de Calais, unmittelbar O. bei St. Venant.

Saint-Foix, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.

Saint-Frémont, — **III.** französischer Brigadier, in Italien, 98; nimmt Baruchella, 180; im Treffen von Carpi, 195; — **IV.** beim Corps Vaudémont, 253; versucht die Po-Brücke bei Borgoforte zu zerstören, 216; — **V.** General-Lieutenant, 153; empfiehlt das Eindringen in Tyrol über den Monte Baldo, 173; intervenirt bei Entwaffnung der piemontesischen Armee, 218; besetzt Soliera, um Starhemberg den Weg zu verlegen, 270; — **VI.** nimmt Bastiglia, 273; deckt die Blockade von Mirandola, 281; blockirt diesen Ort, 287; bittet um Enthebung vom Commando, 306; — **VII.** zieht sich in grosser Eile vom Serio zurück, 237; — **VIII.** Commandant an der unteren Etsch, 124; im Gefechte bei Finale, 186; geht auf das linke Po-Ufer zurück, 207; stimmt im Kriegsrathe von Turin gegen die Annahme einer Schlacht im freien Felde, 224; in der Schlacht von Turin, 258; deckt den Rückzug nach Pignerolo, 267; — **IX.** bei der Rhein-Armee, fordert Schorndorf zur Uebergabe auf, 218; im Gefechte bei Lorch, 219; — **X.** gegen Homburg detachirt, 287; rückt nach Namur, 299; in einem Zusammenstosse mit dem Corps Tilly unweit Lens, 373; wird nach der Rückkehr Berwick's in den Elsass der Vertraute des Herzogs von Burgund, 463; — **XII.** mit 8 Bataillonen und 12 Escadronen nach Flandern detachirt, 281; — **XIII.** erneuert an den Rhein gesendet, 152; — **XIV.** verfolgt das Streif-Corps Grovenstein's, 150; zur Einschliessung von le Quesnoy abgesendet, 223; Commandant des Belagerungs-Corps vor le Quesnoy, 227; — **XV.** bei der Rhein-Armee, 264; bei der Belagerung von Freiburg, 287.

Saint-Froy, — **IV.** französischer Major, macht einen gelungenen Ausfall aus Landau, 441.

Saint-Geniez, — **IV.** Adjutant Villeroy's, in Cremona, 99.

Saint-Genix, Frankreich, Dep. Savoie, an der Rhône links, WNW. von Chambéry.

Saint-George, Chevalier, — **X.** bei der Armee in den Niederlanden, 318; begibt sich nach Beendigung der Campagne nach Versailles, 484; (dürfte der Prätendent **Jacob Stuart** gemeint gewesen sein).

„Saint George“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Saint-Georges, 1. Frankreich, Dep. Pas de Calais, SO. bei Hesdin, am linken Ufer der Canche; 2. (-ten Distel), Belgien, Westflandern, SO. von Brügge.

Saint-Germain, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant in der Frei-Compagnie de Guethem, beim Ueberfall auf Rivalta, 233.

Saint-Germain-Beaupré, Marquis, — **VIII.** französischer Obrist, im Treffen von Calcinato verwundet, 118; — **X.** Brigadier, in Spanien, 233.

Saint-Germain-Beaupré, — **VIII.** französisches Cürassier-Regiment, im Treffen von Calcinato, 115; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XV.** ebd., 508 A.

Saint-Germain-Beaupré, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 395 A.

Saint-Germain-en-Laye, Frankreich, Dep. Seine et Oise, SW. von Paris.

Saint-Ghislain, Belgien, Hennegau, W. von Mons, NO. von Valenciennes; — **X.** von den Verbündeten genommen, 480; von den Franzosen wieder erobert, 481.

Saint-Gilles, 1. Belgien, Ostflandern, bei Waes; 2. ebd., Westflandern, W. von Antwerpen, S. von Hulst.

Saint-Hilaire, — **VII.** französischer General-Lieutenant, Commandant der Artillerie bei der Armee in den Niederlanden, 295; — **X.** führt die ganze Artillerie erst am Abende nach der Schlacht von Audenarde vor der Front auf, 360.

Saint-Hippolite, — **VI.** Anführer der Waldenser, leitet den Partheigänger-Krieg im Rücken der Franzosen, 230.

Saint-Hippolite, — **VII.** piemontesischer Obrist, 327 S.

Saint-Hubert, Belgien, Luxemburg, WNW. von Bastogne, SO. von Givet.

Saint-Ignon, Josef Graf, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 56.

Saint-Jacque, Frankreich, Dep. Savoie, etwas NO. bei Moutiers.

Saint-James, siehe **Fitz-James.**

Saint-Jean, 1. (-de Maurienne), Frankreich, Dep. Savoie, am Arc, SO. von Chambéry; 2. (-Pied-de-Port), ebd., Dep. Basses-Pyrénées, am Nordfusse der Pyrenäen, SO. von Bayonne; — **I.** von Vauban angelegte Grenzfestung, 612; 3. (-Steen), Niederlande, Seeland, S. von Hulst; 4. siehe **Masnuy-.**

Saint-John (St. Jean), Heinrich, später Viscount of Bolingbroke, — **X.** englischer Staats-Secretär, 5; — **XIII.** lässt den Generalstaaten die französischen Friedens-Vorschläge mittheilen, 21; erklärt dass die Stellung des kaiserlichen Gesandten Gallas in London unhaltbar sei, 58; — **XIV.** in den mit Prinz Eugen gehaltenen Conferenzen, 8 (15); verhandelt mit Frankreich über einen Waffenstillstand, 36 (49); erklärt, dass die Königin an die Mieth-Truppen keinen Sold mehr zahlen werde, 40; verweigert die Uebergabe der spanischen Niederlande an Bayern, 49; setzt Frankreich von dem an Ormond ertheilten Befehl, sich in keine Schlacht einzulassen, in Kenntniss, 135; entwirft den Plan, den Prinzen Eugen gefangen zu nehmen, 128 S.; — **XV.** verlängert den mit Frankreich geschlossenen Waffenstillstand, 10; wird in Folge Abschlusses des Utrechter Friedens als Landes-Verräther erklärt und flüchtet, 31 (486).

Saint-John (Bruder des Obigen), — **XV.** englischer Legations-Secretär, als Gesandter nach Turin gesendet, um die Friedens-Bemühungen des Kaisers zu durchkreuzen, 485.

Saint-Julien, 1. Frankreich, Dep. Savoie, SO. bei St. Jean de Maurienne; 2. ebd., Dep. Var, N. von Roquebrussanne, SO. von St. Maximin.

Saint-Julien (St. Julian), Graf, — **VII.** kaiserlicher General-Adjutant, 479 S.; — **XI.** Obristlieutenant von Martigny-Cürassieren, 221 S.

Saint-Laurent, Frankreich, Dep. See-Alpen, an der Mündung des Var, SW. bei Nizza.

Saint-Laurent, — **IV.** braunschweigischer Brigadier, in den Niederlanden, 736 A.; — **X.** hannoveranischer General-Major, unterbricht die Verbindung zwischen Lille und Tournay, 391; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 72; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIV.** General-Lieutenant, 391 A.

Saint-Laurent, — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; mit einem Corps an die Saar detachirt, 490.

Saint-Laurent, — **X.** hannoveranisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Saint-Léger, Belgien, Ostflandern, S. von Courtray, N. von Lille.

Saint-Malo, Frankreich, Dep. Ille et Vilaine, NW. von Rennes.

Saint-Marck, — **XII.** französischer Obrist, seit der Uebergabe von Tournay gefangen, wegen dessen Auswechslung, 601 A.

Saint-Marie, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, 515 A.

Saint-Martin, 1. (-d'Arc), Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thale, N. von St. Jean de Maurienne, O. bei la Chambre; 2. (-d'Entraunes), ebd., Dep. Basses-Alpes, am oberen Var, N. von Entrevaux, SO. von Colmars; 3. (Nil-), Belgien, Brabant, SO. von Wawre, O. von Mont-Guibert; 4. (Lennik-) siehe dieses; 5. (-de Ré), Frankreich, Dep. Charente inför., an der Westküste, auf der Insel Ré, bei la Rochelle; — **I.** von Vauban angelegtes Fort, 612.

Saint-Martin, — **X.** französischer Kriegs-Commissär, in Lille, 388.

Saint-Martin, — **XIII.** französischer Obrist, vor Cardona gefallen, 407.

Saint-Martin, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Saint-Martin, Hubert de, — **II.** kaiserlicher Mineur-Hauptmann, bei dem Expeditions-Corps gegen Bihać, 47; — **X.** Obristlieutenant, bei der Reichs-Armee, zur Belagerung von Lille abzusenden, 223 S.; — **XI.** Obrist, 167 S.; — **XV.** in Landau, 173.

Saint-Martin, — **XIV.** französische Infanterie-Compagnie, 393 A.

Saint-Maure, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Royal-Étranger-Cavallerie, 308 A.

Saint-Maurice (Bourg-St. Maurice), Frankreich, Dep. Savoie, N. von Lanslebourg, O. von Aiguebelle; — **X.** befestigtes Lager der Franzosen bei, 155.

Saint-Maurice, — **IV.** churcölnischer General, bei der Armee in den Niederlanden, 566; — **X.** Commandant der cölnischen Truppen im französischen Heere in Flandern, 327; — **XII.** bei der Armee Villars', 598 A.; — **XIV.** beim Streif-Corps Coigny, 146.

Saint-Maurice, — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 422; in der Schlacht bei Friedlingen gefallen, 507.

Saint-Maurice, — **V.** französischer General, in der Schlacht am Speyer-Bache, 377.

Saint-Maurice, — **I.** churcölnisches Infanterie-Regiment, 473; — **XIV.** in Douay, 211.

Saint-Maurice, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 457 A.

Saint-Maurice, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 406 A.

Saint-Maximin, Frankreich, Dep. Var, N. von Toulon, SO. von Aix.

Saint-Ménehould, Frankreich, Dep. Marne, an der Aisne, W. von Verdun.

Saint-Micaud (Micault), — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht von Turin, 258; — **XII.** in Flandern, 592 A.

Saint-Michel, Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thale, SO. von St. Jean de Maurienne, W. von Lanslebourg.

Saint-Mihiel, Frankreich, Dep. Meuse, an der Maas, NW. von Toul.

Saint-Morel, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.; — **XV.** bei der Belagerung von Landau, 516 A.

Saint-Nazaire, Frankreich, Dep. Var, am Mittelländischen Meere, W. von Toulon.

Saint-Nicolas, 1. Italien, Piemont, im Aosta-Thale, SO, von Morgex, W. bei St. Pierre; 2. (-du Port), Frankreich, Dep. Meurthe et Moselle, SO. bei Nancy.

Saint-Omer, Frankreich, Dep. Pas de Calais, unweit der Nordsee, O. von Boulogne.

Saintonge, Frankreich, ehemalige Grafschaft, jetzt Departement Charente infér., — **I.** Militär-Departement in, 99.

Saintonge, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 519; — **XI.** in Flandern, 66; — **XIII.** bei der Rhein-Armee, 225; — **XX.** ebd., Beilage 5 A.

Saint-Ours, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, im oberen Ubaye-Thale, zwischen l'Arche und Tournoux, NO. bei Meironnes.

Saint-Pater, — **III.** französischer Brigadier, in der Schlacht von Chiari, 255; — **VIII.** General, erscheint beim Prinzen Eugen, um Verhandlungen über die Neutralisirung Italiens anzubahnen, 27; beim Angriff Albergotti's auf den Monte Baldo, 124; im Treffen bei Castiglione delle Stiviere, 286; von Vaudémont zum Prinzen Eugen gesendet, um den Abschluss des Krieges anzubieten, 329 S.; — **IX.** verhandelt wegen Räumung der italienischen Festungen, 2; als Commandant nach Toulon gesendet, 86; — **XIII.** bei der Armee in Savoyen, 266.

Saint-Paul, 1. Belgien, Hennegau, an der Haine, SO. von Roeulx; 2. Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, S. von Guillestre, am Fusse des Col de Vars; 3. ebd., Dep. See-Alpen, W. von Nizza, O. von Grasse.

Saint-Paul, — **IV.** hannoveranischer General-Major, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 490.

Saint-Paul (St. Pol), — **I.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, 489; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496.

Saint-Perier, siehe **Saint-Pierre.**

Saint-Phal, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XIV.** ebd., 394 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

„Saint-Philippe", — **IX.** französisches Kriegs-Schiff, vor Toulon, 124.

Saint-Pierre, 1. Belgien, Hennegau, an der Haine, O. von Mons, NO. von Binche; 2. (-d'Albigny), Frankreich, Dep. Haute-Savoie, W. von Aiguebelle; 3. (-d'Entremont), ebd., Dep. Savoie, SW. von Montméliant.

Saint-Pierre, — **VIII.** französischer Brigadier, Commandant von Ath, 397; — **X.** bei der Armee von Flandern, 531 A.; — **XI.** in der Citadelle von Tournay, 308 A.

Saint-Pierre, — **XIX.** französischer Maréchal de camp, Commandant der Artillerie in der Schlacht bei Parma, 344.

Saint-Pierre (Saint-Perier), Chevalier de, — **X.** französischer General-Lieutenant, Artillerie-Chef bei der Belagerung von Tortosa, 241; — **XV.** bei der Belagerung von Landau, 179; bei jener von Freiburg, 288.

Saint-Pierre, Chevalier de, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von St. Amour-Dragonern, 107 S.; — **XIX.** General-Adjutant, in Italien, 364; — **XX.** Obrist von Veterani-Cürassieren, im Gefechte bei Marengo, 208.

Saint-Pol, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NNW. von Arras, SW. von Béthune; **XII.** Gefecht bei, 24. August 1710, 216.

Saint-Pouange, de, — **VI.** französischer General, bei Höchstädt gefallen, 865 A.

Saint-Pouanges, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 593 A.

Saint-Pouanges (St. Pouenge), — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XIV.** am Rhein, 244.

Saint-Priest, — **XIII.** französisches Dragoner-Regiment, 483 A.

Saint-Python, Frankreich, Dep. Nord, an der Selle, N. von Câteau-Cambresis.

Saint-Quentin, Frankreich, Dep. Pas de Calais, unmittelbar SW. bei Aire.

Saint-Remy, 1. Elsass, an der Lauter, O. bei Weissenburg; 2. Frankreich, Dep. Savoie, in der Maurienne, N. von la Chambre, S. von Aiguebelle.

Saint-Rémy (Pallavicini-Rémi), Baron, — **V.** piemontesischer Obrist, nach Revere gesendet, um das Corps Visconti zu führen, 221; im Gefechte bei Dernice, 238; — **VI.** General, 214; im Aosta-Thale, 249; in Verrua, 265; — **VIII.** in Turin, 147; — **IX.** bei dem Zuge in die Provence, 133; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, 167; — **XIV.** im Stura-Thale, 333; — **XVIII.** Feldzeugmeister, rückt mit den letzten Truppen von Sicilien nach Sardinien ab, 231.

Saint-Roch (-la Faumont), Frankreich, Dep. Nord, NO. bei Douay, SW. bei Orchies.

Saint-Saphorin (Pesme de), Franz Ludwig, — **I.** Vice-Admiral des kaiserlichen Schiffs-Armaments, 251; — **II.** beantragt den Bau kleinerer Schiffe, 30; — **V.** Obrist, Resident in Bern, soll die Schweiz für die Allianz gewinnen, 48; — **VI.** verhindert die Errichtung eines Regiments für Frankreich, 122; Bericht an Prinz Eugen, 801 A.; — **VII.** bemüht sich die protestantischen Cantone für den Kaiser zu stimmen, 11; von Prinz Eugen zur Beförderung beantragt, 290 S.; — **XI.** General-Feldwachtmeister, 179 S.; — **XVII.** englischer General-Lieutenant, Gesandter in Wien, 277; — **XVIII.** soll den Kaiser zu einer förmlichen Verzichtleistung auf die Herrschaft in Spanien bewegen, 42; wirkt bei dem Zustandekommen der Quadrupel-Allianz mit, 44; bietet dem Churfürsten von Bayern die Kaiserkrone an, 254; wird aus Wien ausgewiesen, 255.

Saint-Saulve, Frankreich, Dep. Nord, NO. bei Valenciennes.

Saint-Savin, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.; — **XIV.** bei dem Sturme auf le Quesnoy, 229.

Saint-Sécond, — **V.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 698 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt gefangen, 523.

Saint-Sécond, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 485 A.; — **IV.** am Rhein, 703 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** in Flandern, 396 A.

Saint-Sernin, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Besatzung von Béthune, 185 (210); — **XX.** General, in Italien, 190.

Saint-Sernin (Saint-Cernin), — **XII.** französisches Dragoner-Regiment, in Béthune, 185; — **XV.** am Rhein, 510 A.

Saint-Sernin, — **XIX.** französisches Miliz-Bataillon, in Italien, 409 A.; — **XX.** in der Lombardie, Beilage 17 A.

Saint-Sicaire (Saint-Sicaire), Italien, Piemont, im oberen Dora-Thale, NO. bei Césanne.

Saint-Silvestre, — **III.** französischer General, 72 S.

Saint-Simon, — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 592 A.

Saint-Simon, de, — **XX.** französischer Obrist von Du Maine-Cavallerie, 309 A.
Saint-Simon, de, — **XX.** französischer Maréchal de camp, in Italien, Beilage 17 A.
Saint-Simon, — **XIX.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 43.
Saint-Simon, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, in der Lombardie, 90.
Saint-Simphorien, Belgien, Hennegau, SO. bei Mons, SW. von Havré.
Saint-Toin, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Taaffe-Cürassieren, im Gefechte von Buscoldo gefallen, 243.
Saint-Trond, Belgien, Limburg, W. von Maastricht, NW. von Lüttich.
Saint-Vallier, Chevalier de, — **XX.** französischer Obrist von Bretagne-Infanterie, 304 A.
Saint-Vallier, Graf, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Saint-Vallier, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 531 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.
Saint-Vénant, Frankreich, Dep. Pas de Calais, Festung, an der Lys, SO. von St. Omer; — **X.** von den Alliirten genommen, 461; wieder geräumt, 468; — **XII.** Belagerung von, 230.
Saint-Véran, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, O. von Guillestre, SO. von Fort Queyras.
Saix d'Arnant, du, siehe **Arnant.**
Sajtény, Ungarn, Csanáder Comitat, am linken Maros-Ufer, SO. von Nagy-Lak.
Salaburg, Ferdinand Graf, — **II.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, zeichnet sich in der Schlacht bei Zenta aus, 159.
Salaburg, Gottfried Friedrich Graf, — **III.** kaiserlicher Hofkammer-Präsident, 56; — **IV.** sucht die Reise des Prinzen Eugen nach Wien zu hintertreiben, 409; — **V.** enthoben, 30 (79).
Salachor, — **XIV.** Abgesandter der Pforte in Polen, 331 S.
Salamanca, Spanien, Leon, WNW. von Madrid.
Salamanca, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, im Treffen bei Milazzo, 114.
„Salamander", — **IV.** holländischer Brander, in der Schlacht von Vigo, 596.
Salardu, Spanien, Aragonien, im Val d'Aran, NO. von Venasque.
Salas, Spanien, Catalonien, im Thale der Noguera Pallarese, N. von Tremp.
Salas, Don Ventura de, — **VIII.** spanisch-bourbonischer Commandant von Fort Fuentes, dessen Capitulation, 520 A.
Salasco, Italien, Piemont, W. von Vercelli, N. von Trino.
Salazar (Salasar), Francesco de, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.; — **IX.** spanisch-habsburgischer Obrist, 194 S.; — **X.** in Cardona, 229.
Salazar, Don Juan Osio y, — **XIII.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, bei der Armee Vendôme's, 528 A.
Salazar (Valansart), — **III.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 102.
Salbertrand, Italien, Piemont, im Thale der oberen Dora Riparia, NO. von Oulx.
Salburg, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, bei der Armee in Italien, 319.
Sale, 1. Italien, Piemont, NO. von Alessandria, N. von Tortosa; 2. siehe **Partinico,** (Sale di-).
Salé, Belgien, Hennegau, Meierhof NW. von Tournay, NO. bei Froyennes.
Salemi, Italien, Sicilien, SO. von Trapani, NO. von Mazzara.
Salern, siehe **Salurn.**

Salerno, Italien, an dem gleichnamigen Golfe, SO. von Neapel.
Saletta, Italien, Piemont, NO. bei Trino, SW. von Vercelli.
Saliceto, Frankreich, Corsica, NO. von Corte, zwischen Morosaglia und S. Lorenzo.
Salin, siehe **Seelin.**
Salinas, Don Diego de, — **VI.** spanischer Gouverneur von Gibraltar, 685.
Salionze, Italien, Venetien, am linken Mincio-Ufer, S. von Peschiera.
Salis (Salisch, Halisch), — **VI.** holländischer General-Lieutenant, 648; operirt gegen Antwerpen, 659; — **VII.** berichtet über die Unmöglichkeit, die französische Stellung bei Waterloo anzugreifen, 323; — **VIII.** in der Schlacht von Ramillies, 376; leitet die Belagerung von Menin, 390.
Salis (Solis), — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.; — **XIII.** bei der Armee Vendôme's, 528 A.
Salis, Conte, — unbekannt.
Salis, — **III.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in den Niederlanden, 458 A.
Salis (Salisch), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.
Salizzole, Italien, Venetien, SO. von Isola della Scala, bei Bovolone.
Salle, la, Italien, Piemont, an der oberen Dora Baltea, W. von Aosta, SO. bei Morgex.
Salles, — **XIII.** Obrist, Commandant der Escorte Rákóczi's bei dessen Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431.
Salles, de, Marquis, siehe **Saluzzo.**
Sallet, Ober-Oesterreich, N. von Peuerbach, S. von Neukirchen.
Sally (Silly?), — **V.** französischer Maréchal de camp, während der Belagerung von Breisach zur Deckung von Nieder-Elsass verwendet, 345.
Salm, — **I.** reichsunmittelbare gefürstete Grafschaft (jetzt zu Preussen, Rgbz. Trier), Tabelle 86—87.
Salm, Haus, — **I.** *a*) (unechter Abstammung), getheilt in eine fürstliche und in eine rheingräfliche Linie (Wild- und Rheingrafen); *b*) (echter Abstammung), Altgrafen, deren Besitz unter Oberhoheit des Hauses Habsburg, Tabelle 86—87.
Salm, Fürsten von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78; als Herren von Anhalt des niederrheinisch-westphälischen, 79.
Salm, Carl Theodor Fürst, — **II.** kaiserlicher Feldmarschall, Obristhofmeister des römischen Königs, 13; — **IV.** Conferenz-Rath, 38 (216, 254); agitirt gegen den Prinzen Eugen, 213; — **V.** in den Conferenzen betreff Bayern und Ungarn, 384 (611); — **VI.** verhandelt mit dem Gesandten Mörmann wegen der Unterwerfung von Bayern, 632; — **IX.** Präsident in den Conferenzen wegen Siebenbürgen, 306.
Salm, Leopold Graf von, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Alexander Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.; — **XIX.** Obrist, erbietet sich 1733 ein Regiment aufzustellen, 40 S.; bewirbt sich um das erledigte Regiment Ligneville, 192 S.
Salm, Leopold Philipp Fürst, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A.
Salm, Nikolaus Leopold Rheingraf von, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Baden-Infanterie, errichtet 1733 ein Infanterie-Regiment, 106; — **XX.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.
Salm-Neufville, siehe **Rheingraf.**

Salm, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment 1682—1711 (1809 als Nr. 45 reducirt), Beilage A; — II. in Ungarn, 67; in der Schlacht bei Zenta, 149; — III. in Ober-Ungarn, 398; — IV. nach Deutschland, 55; vor Landau, 464; — V. im Reiche, 88; — VI. in den Stollhofener Linien, 311; nach Ungarn, 646; — VII. in der Schlacht bei Sibó, 457; — VIII. in Siebenbürgen, 64; — IX. in Ungarn, 299; — X. ebd., 70; — XI. 239; — XII. 95; weiter siehe **Daun** (Jung-Daun).

Salm, — XIX. kaiserliches Infanterie-Regiment 1733—1770 (jetzt Nr. 14), errichtet 1733, 106; in Freiburg, 174; 11 Compagnien in Breisach, 254; — XX. 2 Bataillone im Schwarzwald, 81; in Freiburg, 128.

Salmannsweiler, Baden, unweit des Boden-See's, NO. von Ueberlingen.

Salmannsweiler, Abt von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Salmbach, 1. Elsass, W. von Lauterburg, O. von Schleithal; 2. Preussen, Rgbz. Trier, Zufluss der Mosel links, mündet NO. von Trier, unweit Neumagen.

Salmou, — V. Obristlieutenant bei der Reichs-Armee, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Salmuth, — VII. churpfälzischer Obrist, in Italien, 536 S.

Salo, Spanien, Catalonien, SSW. von Cardona, NO. von Calaf.

Salò, Italien, Lombardie, am West-Ufer des Garda-See's, NO. von Brescia.

Saloniki (Salonich), Europäische Türkei, Rumelien, an der Mündung des Wardar in den gleichnamigen Golf, SSW. von Sofia.

Salor, Spanien, Estremadura, Nebenfluss des Tajo links, mündet unterhalb Alcantara.

Saluggia, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, NW. von Crescentino.

Salurn (Salern), Tyrol, am linken Etsch-Ufer, NO. von Trient, S. von Neumarkt.

Saluzzo, Italien, Piemont, am Po, S. von Turin; — I. Miliz-Regiment in, 501; — VIII. Einnahme von, durch die Franzosen, 215; Reiter-Gefecht bei, 7. Juli 1706, 216.

Saluzzo, — XVIII. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 189 S.

Saluzzo (de Salles), Marquis, — V. piemontesischer General-Lieutenant, zum Schutze Savoyens entsendet, 232.

Saluzzo, Marquis, — IX. spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, Commandant der Milizen in Navarra, 256.

Saluzzo (und Nizza), — I. piemontesisches Infanterie-Regiment, 500; — III. in der Lombardie, 484 A.; — XI. in den West-Alpen, 164; — XVIII. auf Sicilien, 36; — XIX. in der Lombardie, 305.

Salvai, Conte, — IV. savoyischer Agent am kaiserlichen Hofe, 356; — VI. Hofkammer Rath, 103; — VII. mit der Beschaffung des Proviants betraut, 73; — XVII. zur Anbahnung eines Ausgleiches mit dem Kaiser nach Wien gesendet, 407 A.

Salvaterra, 1. Italien, Venetien, am Adigetto, SO. von Badia, W. von Lendinara; 2. (-do Extremo), Portugal, Beira, am Eljas, ONO. von Castello-Branco, N. von Alcantara; — VII. von den Alliirten genommen, 490.

Salvatori, Conte, — VII. macht dem Prinzen Eugen unzutreffende Mittheilungen über eine zu erwartende Anticipation, 125 S.

Salvaturra (Salvatierra), Spanien, Estremadura, SO. von Badajoz, NO. unweit Jerez de los Caballeros.

Salvioni, Gandolfi, — VIII. Wechsler, dem Prinzen Eugen wohlgesinnt, 25 S.

Salza (Salzach), Salzburg, Nebenfluss des Inn rechts, mündet oberhalb Braunau; — I. Brücken über die, 114.

Salza-Morena, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, am Südfusse des Col d'Enchastraye, SO. von Barcelonnette, N. von St. Etienne.

Salzberg, 1. Spanien, Catalonien, Höhe auf welcher Cardona liegt; 2. Tyrol, Unter-Inn-Thal, Höhe in den nördlichen Kalk-Alpen, N. von Hall.

Salzburg, — **I.** geistliches Hochstift, 83; — **VI.** bittet um Schutz gegen Bayern, 32.

Salzburg, Erzbischof von, — **I.** Primas von Deutschland, Reichsstand des bayerischen Kreises, 75; — **VIII.** vermittelt die Einleitung von Unterhandlungen über die Unterwerfung der Aufständischen in Bayern, 93; — **XIX.** stellt sein Contingent zur Reichs-Armee bereitwillig, 127; verlangt, dass sein Land von der Winter-Einquartierung verschont bleibe, 286; — **XX.** befreit sich als kreisausschreibender Fürst selbst von derselben, 247 S.

Salzburgisches Bataillon (Regiment), — **VII.** Contingent des bayerischen Kreises, 65; — **IX.** in Freiburg, 234; — **XI.** ebd., 124; — **XV.** 275; — **XIX.** 127.

Salzedo, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 530 A.

Salzer, — **II.** chursächsischer Stabs-Apotheker, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Salzer von Rosenstein, Johann Melchior Freiherr von, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Longueval-Infanterie, Commandant in Castiglione delle Stiviere, 175; vertheidigt den Platz gegen fünffache Uebermacht durch 6 Tage, 208; — Obrist, 140 S.; — **VI.** bei dem Versuche Verpflegsgelder nach Komorn zu bringen, von den Rebellen gefangen, 167; — **VII.** über dessen Auswechslung, 543 A.; — **X.** General-Feldwachtmeister, als Commandant nach Hermannstadt bestimmt, 271 S.; — **XII.** in Siebenbürgen, 96; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Grosswardein, 97; — **XVII.** ebd., 236.

Salzhausen, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Bagni-Infanterie, Commandant in Uj-Palánka, 253.

Salzschiffe (des kaiserlichen Salz-Amtes in Gmunden), — **XVI.** deren Verwendung als Brücken-Schiffe projectirt, erweist sich als undurchführbar, 70.

Samakova, Europäische Türkei, Bulgarien, SO. von Sofia.

Samara, Russland, Ukraine; — **XVI.** von den Russen als Festung angelegte, später wieder zerstörte Stadt, 6.

Sameck, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Zum Jungen-Infanterie, als Commandant-Stellvertreter nach Milazzo bestimmt, 190 S.

Sámboky, Stephan, — **XIII.** im Gefolge Rákóczi's bei dessen Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431.

Sambre, Belgien, Nebenfluss der Maas links, mündet bei Namur; — **I.** Brücken über die, 129.

Sambstag, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Corbelli-Cürassieren, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Sambuca (Sambuga), Italien, Sicilien, O. von Castelvetrano, N. von Sciacca.

Sambuco, Italien, Piemont, im oberen Stura-Thale, SO. von Barcelonnette.

Samme, Belgien, Hennegau, Zufluss der Senne rechts, entspringt S. bei Nivelles.

Samnitz, — **III.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Guido Starhemberg-Infanterie, Commandant in Castelgoffredo, 280; lässt Piubega angreifen, 294; — **IV.** im Gefechte an der Porta Pradella, 240; in jenem von S. Vittoria verwundet und gefangen, 267; — **V.** bei einer Recognoscirung unweit Carpi verwundet, stirbt, 270.

Samnitz, Baron von, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant von Gschwind-Infanterie, bei dem Sturme auf Kufstein, 584; — **VII.** in der Lombardie, 243; — **IX.** Commandant in Mirandola, 66 S.

Sampeyre, Italien, Piemont, im Varaita-Thale, W. von Saluzzo.

Sampiero (San Pietro), — **XVIII.** erregt einen Aufstand auf Corsica, wird (1567) ermordet, 267.

Sampiero, Alphons (später d'Ornano, Sohn des Obigen), — **XVIII.** leitet nach der Ermordung seines Vaters den Aufstand in Corsica, 267.

Samsundschi-Baschi, — **I.** Unterbefehlshaber der Janitscharen, 554.

Samuel, Simon, — **XV.** Jude in Landau, hat Geld zu fordern, 192.

Sana, Bosnien, Nebenfluss der Una rechts, mündet bei Novi.

Sana, Alberto, — **XIX.** kaiserlicher Cavallerie-Fähnrich, zur Aushilfe bei Leitung der Befestigungs-Arbeiten nach Capua commandirt, 454.

San Agata, Italien, Prov. Ravenna, O. unweit Massa Lombarda.

San Agostino, Italien, Prov. Ferrara, SO. von Finale, SW. von Bondeno.

San Albano, Italien, Piemont, an der Stura, SW. bei Fossano.

San Alberto, Italien, Prov. Ravenna, am Po di Primaro, S. von Comacchio.

San Aleixo, 1. Spanien, Galicien (nicht auffindbar); 2. Portugal, dürfte **Eixo,** SO. von Oporto gemeint sein.

San Alessandro, Italien, Piemont, an der Agogna, SW. von Mortara, O. von Candia.

San Alessio, siehe **Fort S. Alessio.**

Sananja (Sanauja), Spanien, Catalonien, NW. von Igualada, NO. von Cervera.

San Anastasio, Italien, Neapel, O. von Neapel, SW. von Nola.

San Andrea (Sant Andrea), 1. Italien, Calabrien, SO. von Catanzaro, O. von Tropea; 2. ebd., Prov. und N. von Parma, SW. von Colorno; 3. ebd., Sardinien, an der Südküste, O. von Cagliari; 4. (-a Sera), ebd., Prov. Parma, am linken Ufer der Parma, SW. von Colorno.

San Angelo (Sant Angelo), 1. Italien, Neapel, am Tifata, W. von Capua; 2. ebd., am Volturno, NO. von Teano; 3. ebd., Berg in Apulien.

San Antonio, 1. (Pass von), Frankreich, Corsica, Uebergang aus der Balagna, O. von Belgodere nach Castifao und Corte; 2. Italien, Lombardie, N. von Mantua; — **IV.** Gefecht bei, 22. März 1702, 149; 3. Piemont, im Dora-Thale O. von Avigliano; 4. ebd., W. von Casale; 5. ebd., Venetien, SO. von Verona, bei S. Martino; 6. Griechenland, Insel Corfu, Aussenwerk von Corfu.

San Antonio, — **XVIII.** General der sardinischen Galeeren, in den Kämpfen bei Cagliari gefangen, 22.

San Antonino, 1. Frankreich, Corsica, NO. unweit Calvi, S. bei Algajola; 2. Italien, Piemont, im Dora-Thale, SO. von Susa, W. von Avigliano.

San Bartolomeo, Italien, Prov. Bologna, am Po di Primaro, S. von Ferrara.

San Basilio, 1. Italien, Calabrien, W. bei Castrovillari; 2. ebd., am rechten Ufer des Basento, unweit der Mündung desselben.

San Bassano, Italien, Lombardie, NO. bei Pizzighettone, am Serio morto.

San Benedetto, 1. Italien, Piemont, unmittelbar W. bei Vercelli; 2. ebd., Prov. Mantua, O. von Borgoforte; — **IV.** Ueberfall durch die Franzosen, 26. November 1702, 397.

San Benigno, Italien, Piemont, am Malone, NW. bei Chivasso, W. von Montanaro.

San Bernardino, 1. Italien, Lombardie, N. von Chiari (Kloster); 2. ebd., am Canal Muzza, SW. bei Cassano; 3. ebd., Piemont, bei Tortona.

San Biagio, 1. (Soprazocco inferiore), Italien, Lombardie, O. bei Gavardo; 2. ebd., Prov. Ferrara, an der Einmündung des Silaro in den Po di Primaro, SO. bei Argenta; 3. ebd., unweit des Po, S. von Ficcarolo, N. von Bondeno.

San Biasio, Tyrol, am linken Etsch-Ufer, S. von Roveredo, gegenüber von Mori.

San Bonifacio, 1. Italien, Venetien, OSO. von Verona, SW. von Vicenza; 2. siehe **Bonifacio.**

San Bonifacio (Sanbonifacio), Graf, — **V.** bayerischer Obrist, Commandant in Rothenberg, 420; capitulirt, 562; in Amberg, 596.

San Boy, Spanien, Catalonien, am Llobregat, SW. unweit von Barcelona.

San Carlo, 1. (Monte Carlo), Frankreich, Dep. See-Alpen, Höhe bei Nizza; 2. Italien, Lombardie, NO. von Brescia, zwischen Caino und Nave.

„San Carlo“, — **XVIII.** neapolitanisches Schiff, beobachtet das Anrücken der spanischen Flotte gegen Sicilien, 34.

„San Carlos“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, von den Engländern in der Schlacht bei Cap Passero genommen, 90.

San Cataldo, Italien, Sicilien, ONO. von Girgenti, SW. bei Caltanissetta.

San Catalina, Spanien, Fort bei Cadix; — **IV.** Einnahme von, durch die Engländer, 587.

San Celoni, Spanien, Catalonien, NO. von Barcelona, SW. von Gerona.

San Cipriano, Italien, Lombardie, S. von Desenzano.

Sancky, — **XI.** englischer General-Major, in Portugal, 48.

Sancky, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Portugal, 48.

San Clemente, Spanien, Neu-Castilien, WSW. von Cuenca, NW. von Albacete.

San Colombano, 1. Italien, Lombardie, am Lambro, S. von Lodi; 2. ebd., Piemont, im oberen Thale der Dora Riparia, SW. von Susa.

Sanct Andrä (Szent-Endre), Ungarn, Pester Comitat, N. von Ofen.

„Sanct Andreas“, — **VII.** französisches Kriegs-Schiff, im Seetreffen von Gibraltar von den Holländern genommen, 484.

Sanct Anna, Steyermark, S. von Marburg, bei Windisch-Feistritz.

„Sanct Anna“, — **I.** kaiserliches Schiff auf der Donau, 255.

Sanct Bartholomäus, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am rechten Rhein-Ufer, NW. von Mainz, zwischen Geisenheim und Winkel.

Sanct Bernhard (kleiner), Gebirgsstock in den Grajischen Alpen, zwischen Piemont und Savoyen.

Sanct Benedict, siehe **Szent-Benedek.**

Sanct Blasien, Baden, an der oberen Alb, N. von Waldshut, SO. von Freiburg.

Sanct Blasien, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, als Besitzer der Grafschaft Boudorf, 77.

„Sanct Capistranus“, Kriegs-Schiff, siehe **St. Johannes Capistranus.**

„Sanct Carolus“ („Carolus Borromaeus“), — **XVI.** Kriegs-Schiff der kaiserlichen Donau-Flottille, 140; trifft Ende August an der Theiss-Mündung ein, 221.

Sanct Christoph, Central-Amerika, Insel in der Gruppe der kleinen Antillen; — **XV.** im Utrechter Frieden von Frankreich an England abgetreten, 541 A.

„Sanct Elisabeth“, — **XVII.** Kriegs-Schiff der kaiserlichen Donau-Flottille, 28; an dem Einfluss der Dunavica, 66; an der Temes-Mündung, 83; — **XIX.** 155.

Sanct Emmeran, — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 86.

Sanct Emmeran, Fürst-Abt von, — **I.** Reichsstand des bayerischen Kreises, 76.

„Sanct Eugenius“, — **XVII.** Kriegs-Schiff (Galeere) der kaiserlichen Donau-Flottille, 28; an der Dunavica-Mündung 91; nach Semlin beordert, 93.

Sant Florian, 1. Ober-Oesterreich, unmittelbar S. bei Schärding; 2. ebd., unweit der Traun, SO. von Linz.

„Sanct Franciscus“ („Franciscus“), — **XVI.** Kriegs-Schiff der kaiserlichen Donau-Flottille, 140; Ende August an der Theiss-Mündung, 221; — **XVII.** in dem Gefechte bei Semlin am 5. Juli 1717, 91.

Sanct Gallen, Schweiz, O. von Zürich, W. von Bregenz.

Sanct Georgen, 1. Baden, W. von Freiburg, SO. von Breisach; 2. Croatien, NO. von Belovar, SO. von Kopreinitz; 3. Ober-Oesterreich, am rechten Inn-Ufer, NO. von Braunau; 4. Slavonien, an der Drau, NW. bei Essegg; 5. Ungarn, NO. von Pressburg, SW. von Tyrnau; 6. siehe **St. Jörgen.**

Sanct Goarshausen, Preussen, Hessen-Nassau, SSO. bei Coblenz.

Sanct Gotthard, Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Raab, SW. von Körmend; — **VI.** Gefecht bei, 4. Juli 1704, 166; 2. (-Pass), Uebergang in den Alpen, aus dem oberen Tessin- in das Reuss-Thal.

Sanct Helens, England, auf der Insel Wight.

Sanct Ilgen, Baden, S. von Heidelberg, etwas NW. von Wiesloch.

Sanct Jacob, Baden, im Kinzig-Thale, bei Wolfach, O. von Hausach.

Sanct Job (-in Goor), Belgien, Prov. und NO. bei Antwerpen.

Sanct Johann, 1. Preussen, Rgbz. Trier, gegenüber von Saarbrücken; 2. Tyrol, Leuken-Thal, SO. von Kufstein, N. von Kitzbühel; — **V.** Gefecht an den Verschanzungen bei, 28. November 1703, 586, 587; 3. (S. Giovanni di Sterna), Istrien, NO. von Cittanova, SW. von Capo d'Istria.

„Sanct Johannes Capistranus", — XVII. Kriegs-Schiff (Galeere) der kaiserlichen Donau-Flottille, 29.

Sanct Jörgen (St. Georgen), Baden, NW. von Villingen, O. von Tryberg.

Sanct Jörvis (Jörris), Preussen, Rgbz. und NO. von Aachen, SW. von Aldenhoven.

„Sanct Joseph" (Josephus), — **XVI.** Kriegs-Schiff der kaiserlichen Donau-Flottille, 140; bei Peterwardein, 221.

Sanct Jovris, siehe **St. Georges-ten-Distel.**

Sanct Katharina, Croatien, an der Divuša, NO. von Novi; — **XVII.** Gefecht bei, 19. September 1717, 226.

Sanct Leon, Baden, am Kraich-Bache, O. von Philippsburg, WSW. von Wiesloch.

Sanct Leopold, siehe **San Leopoldo.**

Sanct Lucien-Höhe, Bosnien, SW. von Bihać.

Sanct Margarethenberg, Ober-Bayern, an der Alz, W. von Burghausen, S. von Neu-Oetting.

Sanct Märgen (St. Mörgen, St. Mergen), Baden O. von Freiburg, SW. von Furtwangen, am Fusse des Hohlegraben.

„Sanct Maria", — XVII. Kriegs- (Admiral-) Schiff der kaiserlichen Donau-Flottille, 29.

Sanct Martin, 1. Ober-Oesterreich, W. von Riedau, N. von Aurolzmünster; 2. Preussen, Rhein-Provinz, Fort bei Trier; 3. Spanien, Catalonien, SW. von Calaf, W. von Práts-de-Rey; 4. Tyrol, im Passeyer Thale, NO. von Meran.

Sanct Michael, 1. Steyermark, im Mur-Thale, W. von Leoben; 2. (Eppan), Tyrol, im Etsch-Thale, SW. bei Bozen, N. von Kaltern.

„Sanct Michael", — XIX. kaiserliches Kriegs-Schiff, 155.

Sanct Niclas, siehe **Szent-Miklós.**

Sanct Peter, 1. Baden, O. von Freiburg, SO. von Waldkirch; 2. Ungarn, auf der grossen Insel Schütt, am Neuhäusler Donau-Arm, NW. von Duna-Szerdahely; 3. ebd., Liptauer Comitat, an der Béla, NO. bei Hradek; 4. (im Salzbixel), siehe **Salzbixel.**

Sanct Pieter, Niederlande, Limburg, an der Maas, S. bei Maastricht.

Sanct Pölten, Nieder-Oesterreich, an der Traisen, S. von Krems, WSW. von Wien.

Sanct Roman, 1. Baden, im Schwarzwald, NO. von Hausach, S. von Schapbach; 2. Ober-Oesterreich, NO. von Schärding, SW. von Engelhartszell.

Sanct Rupprecht, Steyermark, an der Raab, ONO. von Graz.

Sanct Severin, Ober-Oesterreich, bei Passau (auf neueren Karten nicht auffindbar).
„Sanct Stephanus“, — **XVII.** Kriegs-Schiff der kaiserlichen Donau-Flottille, 28; im Gefechte bei Semlin, 5. Juli 1717, 91.
„Sanct Theresia“, — **XVII.** Kriegs-Schiff (Galeere) der kaiserlichen Donau-Flottille, 29; bleibt am Tage der Schlacht von Belgrad in der Temes stecken, tritt nicht mehr in Action, 83.
Sanct Thomas, siehe **San Tommaso.**
Sanct Ulrich, — **I.** reichsunmittelbare Abtei in Augsburg, 86.
Sanct Wendel, Preussen, Rhein-Provinz, an der Blies, SO. von Trier.
Sanct Willibald, Ober-Oesterreich, SO. von Schärding, NW. von Peuerbach; — **VI.** Verschanzungen bei, 315; Vertheidigung und Aufgeben derselben, 323; Wiedereinnahme durch die Kaiserlichen, 328.
Sand (der alte), Insel, nahe dem linken Rhein-Ufer, W. von Mainz, S. von Oestrich.
Sand, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Rheingraf-Infanterie, nimmt bei Brescello mehrere französische Proviant-Schiffe weg, 392.
San Damiano, Italien, Piemont, SW. von Asti, NO. von Alba.
Sandbach, 1. Nieder-Bayern, am rechten Donau-Ufer, NW. von Passau, SO. von Vilshofen; 2. Baden, kleiner Zufluss des Rhein, mündet SW. von Rastatt; 3. Hessen, Starkenburg, unbedeutendes Gewässer, SW. von Darmstadt.
San Daniele, Italien, Lombardie, unweit des Po, SO. von Cremona.
Sandec, Galizien, am Dunajec, SO. von Krakau, SW. von Tarnow.
Sanden, — **III.** churbrandenburgischer Ober-Hofprediger, zum protestantischen Bischof ernannt, 11.
Sandorf, Ungarn, Pressburger Comitat, NW. von Szomolány.
Sandhausen, Baden, SSW. von Heidelberg, NW. von Wiesloch.
Sandheim, siehe **Sundheim.**
Sandhofen, Baden, am Rhein, N. von Mannheim, SSO. von Worms.
Sandizell, Ober-Bayern, NO. von Augsburg, zwischen Schrobenhausen und Pöttmes.
Sandner, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Friedrich Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Sandomir, Russland, Polen, an der Weichsel, NW. von Przemysl.
San Donato, Italien, Provinz und O. bei Parma, NW. von Ponte d'Enza.
Sandonnino, siehe **Borgo Sandonnino.**
Sándor, Baron, — **XVII.** von Seite Ungarns als Commissär zu den Friedens-Verhandlungen in Požarevac beantragt, 337.
Sándor, Caspar, — **II.** kaiserlicher Kundschafter in der Türkei, 52.
Sandrasky (?), — **XII.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee in Flandern, 592 A.
Sandricourt, — **X.** französischer Brigadier, in Spanien, 524 A.; — **XIX.** General-Lieutenant, in Italien, 91; in der Schlacht bei Guastalla, 383.
Sandridge, England, Grafschaft Hertford; — **VI.** Landsitz Marlborough's, 10.
Sandschak, — **I.** Unterabtheilung eines türkischen Paschaliks, 550.
Sandweyer (Sandweier), Baden, im Rhein-Thale, S. von Rastatt.
San Elia, 1. Italien, Neapel, am Rapido, N. von S. Germano; 2. ebd., Sicilien, an der Nordküste, O. von Palermo.
San Elmo, siehe **Castell S. Elmo.**
San Emo, — **XVI.** venetianischer General, Proveditore, Commandant der Truppen in Dalmatien, 324; — **XVII.** behauptet sich mühsam gegen die Türken, 321.
San Eremo, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, SO. bei Turin, NO. von Moncalieri.

San Esteban, 1. Spanien, Aragonien, NW. von Lerida, O. bei Monzon; — **VIII.** Gefecht bei, 27. Januar 1706, 458; 2. (S. Esteven), ebd., Catalonien, W. von Hostalrich, NW. von S. Celoni.

San Esteban, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Gesandter am Congresse in Cambray, 240.

San Eufemia, 1. Italien, Calabrien, Golf an der Westküste, SW. von Cosenza, NO. von Messina; 2. ebd., Lombardie, SO. bei Brescia.

San Eusebio, Italien, Lombardie, NO. von Brescia, zwischen Vallio und Caino.

San Fedele, Italien, Lombardie, unweit des Comer-See's, W. von Bellaggio.

San Felice, 1. Italien, Prov. Modena, im Panaro-Thale, SO. von Mirandola; 2. ebd., Venetien, festes Schloss in Verona; 3. (San Feliu de Quixols), Spanien, Catalonien, am Mittelländischen Meere, SO. von Gerona.

San Felipe, Marquis de, — **XVIII.** Gesandter Spaniens in Genua, nimmt als Eingeborener an der Eroberung von Sardinien Theil, 12.

„San Felipe“, — **XVIII.** spanisches Kriegs-Schiff, 25; Admiral-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 91.

San Feliu, 1. (-de Cudinas), Spanien, Catalonien, W. von Barcelona; — **II.** Niederlage der Spanier auf den Höhen bei, 16. Juni 1697, 244; 2. (-de Buxalleu), ebd., NW. von Hostalrich, S. von Sta. Coloma de Farmes; 3. (-de Pallerols), ebd., WNW. von Gerona, NO. von Vique; 4. (-de Quixols), siehe **S. Felice.**

„San Fernando“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, rettet sich aus der Schlacht bei Cap Passero, 91.

San Fiorano, 1. Italien, Lombardie, S. von Codogno, NNO. von Piacenza; 2. ebd., Prov. Modena, bei Sassuolo (?).

San Fiorenzo (St. Florent), Frankreich, Corsica, an der Nordküste, W. von Bastia; — **XVIII.** Besetzung durch die Kaiserlichen, 21. August 1731, 283.

San Francesco, Italien, Lombardie, Insel im Garda-See.

San Francisco, 1. (-Marcasso), Frankreich, Corsica, NO. von Calvi, zwischen Catteri und Algajola; 2. (-di Paola), Italien, Sicilien, an der Küste, N. bei Messina; 3. (-Morosaglia), siehe **Morosaglia.**

„San Francisco d'Areres“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 361 A.

Sanfré (Sangfroid), Graf, — **V.** bayerischer General-Lieutenant, im Gefechte beim schwarzen Kreuz, 478; besetzt den Scharnitz-Pass, 482.

Sanfré, Gräfin von (Wittwe des Obigen), — **VI.** Tochter des niederösterreichischen Landmarschalls Grundemann, Unterhalt für dieselbe, 260 S.

Sanfront, Italien, Piemont, im oberen Po-Thale, W. von Saluzzo.

San Gaëtano, — **V.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

San Gaëtano, — **XIV.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, überschreitet den Ebro, um einen Plünderungszug auszuführen, 362.

Sangfroid, siehe **Sanfré.**

San Gattaldo, Italien, Venetien, S. von Mantua, NO. von Borgoforte.

„San Gennaro“, — **XV.** neapolitanisches Kriegs-Schiff, zum Transport der Truppen aus Spanien verwendet, 375.

San Germano, 1. Italien, Neapel, NO. von Gaëta, WNW. von Capua; 2. ebd., Piemont, am Canal Ivrea, NW. von Vercelli; 3. ebd., im Clusone-Thale, NW. bei Pinerolo.

San Gerolamo, Italien, Lombardie, NW. von Pozzolengo, S. von Rivoltella.

San Geronimo (S. Gerom), Spanien, Catalonien, etwas NW. bei Barcelona.
San Gervasio, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, SO. von Verolanova.
San Giacomo, 1. Italien, Lombardie, O. von Cremona; 2. ebd., Piemont, am linken Po-Ufer, O. von Vaccarizza; 3. (-minore), ebd., Prov. Reggio, S. von Guastalla; 4. (-del Po), ebd., Prov. Mantua, SW. von S. Benedetto; 5. (-di Tenda), siehe **Tenda.**
San Giorgio, 1. Italien, Piemont, S. von Mortara, NO. von Valenza; 2. ebd., Cascine, zwischen Stura und Dora, N. von Turin, an der Strasse nach Leini (Leni); 3. ebd., Prov. Reggio, unmittelbar O. bei Guastalla; 4. (Borgo S. Giorgio), ebd., Prov. Mantua, unmittelbar O. bei Mantua; 5. (-in Salice), ebd., Venetien, am Tione, S. von Bussolengo; 6. (Polesine di-), ebd., Provinz und O. bei Ferrara, am Po di Volano.
San Giorio, Italien, Piemont, im Dora-Thale, SO. von Susa (Bussoleno).
San Giovanni, 1. Italien, Piemont, SW. bei Verrua; 2. ebd., Venetien, Cascine, an der Fossa d'Ostiglia, N. von Ostiglia; 3. ebd., N. von Verona, bei Breonio; 4. Tyrol, Judicarien, kleines Schloss bei Lodrone; 5. (-in Croce), Italien, Lombardie, NW. von Casalmaggiore; 6. (-del Dosso), ebd., Prov. Modena, NO. von Concordia; 7. (-in Persiceto), ebd., Prov. und NW. von Bologna; 8. siehe **Castel S. Giovanni.**
San Giuliano (St. Julien), Italien, Piemont, W. von Tortona, OSO. von Alessandria.
San Giulio (San Tulle), — **XI.** piemontesisches Infanterie-Regiment, in den West-Alpen, 164; — **XII.** ebd., 305.
Sangone, Italien, Piemont, kleiner Zufluss des Po links, mündet S. von Turin.
San Grasso, Italien, Piemont, Capelle am rechten Po-Ufer, S. von Chivasso.
Sangro, — **III.** neapolitanischer Cavalier, in kaiserlichen Diensten, 361 A.; — **IV.** treuer Anhänger des habsburgisch-spanischen Königshauses, von grossem Einfluss in Neapel, 31; in Folge des Aufstandes vom 27. September 1701 enthauptet, 32.
Sanguigna, Italien, Prov. Parma, SW. von Casalmaggiore, NW. von Colorno.
Sanguinaires (Sanguinara), Insel, Frankreich, an der Westküste von Corsica, W. bei Ajaccio.
Sanguinetto, Italien, Venetien, W. von Legnago.
Sanguszko, Fürst, — **XIX.** lithauischer Hofmarschall, Candidat für den polnischen Thron, 5.
San Hilaris, Spanien, Catalonien, NW. bei Sta. Coloma de Farmes, SO. von Vique.
San Ilario (S. Hilaria), Italien, Prov. Reggio, SO. von Parma.
Sanitätswesen (Sanitätsdienst), — **I.** im kaiserlichen Heere, 290; im bayerischen, 475; im französischen, 528; — **XVII.** Berathungen über Reorganisation des, 288.
San Jago (Santiago viejo), — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.
„San Jago“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, 359 A.
San Jago de Compostella (Santiago de), Spanien, Galicien, SW. von Corunna.
San Jerdi (S. Jordi), Spanien, Catalonien, NO. von Gerona, SO. von Bascara.
San Juan, 1. (-de las Abadesas), Spanien, Catalonien, am oberen Ter, N. von Vique; 2. (-de los Alfagues), ebd., im Mündungs-Delta des Ebro.
San Juan, Graf, — **X.** portugiesischer Reiterführer, macht einen Streifzug nach Estremadura, 273.
„San Juan“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, entkommt aus der Schlacht bei Cap Passero, 91.

San Lazzaro, 1. Italien, Prov. Genua, SO. bei Sarzana; 2. ebd., Provinz und SO. bei Parma; 3. ebd., Neapel, S. bei Capua; 4. ebd., Venetien, NO. bei Padua.

San Leonardo, 1. Italien, Provinz und N. unweit Parma; 2. ebd., Prov. Reggio, SW. von Brescello, an der Strasse nach Parma.

„San Leopoldo" („Sanct Leopold"), — **XV.** neapolitanisches Kriegs-Schiff, zum Truppen-Transport nach Barcelona dirigirt, 375; — **XVII.** bei der Donau-Flottille, 28; — **XVIII.** neu ausgerüstet, 238.

San Lione, Italien, Venetien, bei Salionze (nicht auffindbar).

San Lorenzo, 1. Italien, Lombardie, unweit des Oglio rechts, NW. von Piadena; 2. ebd., Prov. Ravenna, am Santerno, NO. unweit Massa Lombarda; 3. (-la Muga), Spanien, Catalonien, NW. von Figueras; 4. (-de Murcelli), ebd., S. von Seu de Urgel.

San Louis, — **XIII.** Obrist in der Armee Philipp's von Anjou, in dem Gefechte bei Castellfolit gefallen, 348.

San Lucar, Spanien, Andalusien, an der Mündung des Guadalquivir in den Atlantischen Ocean, NW. von Cadix.

San Lucar, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 530 A.

San Luis, Spanien, Fort auf dem Trocadero bei Cadix.

„San Luis", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, aus der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 91.

San Madrona, Spanien, Catalonien, bei Barcelona (nicht auffindbar).

San Marco, 1. Italien, Lombardie, N. von Bergamo, S. von Morbegno; — **I.** Strasse über den Sattel von, 142; 2. ebd., an der Chiese, O. von Brescia; 3. ebd., Venetien, am Ost-Ufer des Garda-See's, S. von Torri; 4. Tyrol, im Etsch-Thale, SO. von Mori, N. von Ala.

San Marino, Republik, — **I.** geographische Uebersicht, 93.

San Martin, 1. Spanien, Catalonien, bei Práts-de-Rey; 2. (-de la Vega), ebd., Castilien, am Henares, SSO. von Madrid, N. von Aranjuez.

San Martino, 1. Italien, Prov. und N. von Parma, S. von Casalmaggiore; 2. ebd., Venetien, am Ost-Abhang des Monte Baldo, bei Caprino; 3. ebd., OSO. von Verona; 4. Tyrol, NO. bei Arco; 5. (-d'Albero), Italien, Prov. und O. von Genua; 6. (-dell'Argine), ebd., Lombardie, WSW. von Mantua, SO. bei Bozzolo; 7. (-in Cariano), ebd., Prov. Modena, W. bei Mirandola; 8. (-Lantosca), Frankreich, Dep. See-Alpen, W. von Col di Tenda, NW. von Sospello; 9. (-in Rio), Italien, Prov. Modena, NW. von Modena; 10. (-in Spino), ebd., N. von Finale, SW. von Sermide; 11. (Torre-), siehe **Torre-.**

San Massenza, Tyrol, an der Nordspitze des Doblino-See's, SW. von Vezzano.

San Massimo, Italien, Venetien, W. bei Verona, N. von Santa Lucia.

San Mateo, Spanien, Valencia, NNO. von Castellon de la Plana, SW. von Vinaroz.

San Matteo, Italien, Lombardie, unweit der Oglio-Mündung, N. von Guastalla.

San Maurizio, siehe **Pieve San Maurizio.**

San Mauro, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, NO. bei Turin.

San Michele, 1. Italien, Lombardie, am unteren Oglio links, O. von Bozzolo; 2. ebd., hart an der Tyroler Grenze, SO. von Lodrone, 3. ebd., NW. bei Crema; 4. ebd., Piemont, SO. bei Villanova d'Asti; 5. ebd., O. von Mondovi, W. von Ceva; 6. ebd., Venetien, am linken Etsch-Ufer, O. bei Verona; — **XX.** Ueberfall von, durch die Kaiserlichen, 2. October 1735, 230.

San Miguel, 1. Spanien, Catalonien, unmittelbar NO. bei Gerona; 2. ebd., am linken Ufer der Fluvia, SSO. von Figueras, O. von Bascara.

San Nazaro, 1. Italien, Prov. Parma, SW. von Monticelli, NO. von Caorso; 2. (-di Burgondi), ebd., Piemont, SW. von Pavia, NO. von Pieve del Cairo.

San Nazaro, — **XI.** piemontesisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 164.

San Nicolao, Frankreich, Corsica, SW. von Murato, WNW. von Campitello.

San Nicolò, Italien, Prov. Mantua, am linken Po-Ufer, O. von Borgoforte; — **XIX.** Brückenschlag und Uebergang der Kaiserlichen bei, 2. Mai 1734, 314.

San Ospizio, Frankreich, Dep. See-Alpen, an der Küste, SO. bei Villafranca; — **VII.** von den Franzosen genommen, 109.

San Osseto, siehe **Soseto.**

San Ovar, Spanien, Catalonien, NO. bei Cardona, an der Strasse nach Berga.

San Pancrazio, 1. Frankreich, Corsica, NO. von Corte; 2. ebd., an der Ostküste, Kloster bei San Pellegrino; 3. Italien, Provinz und NW. bei Modena, an der Secchia; — **VIII.** Scharmützel bei, 5. August 1706, 201; 4. ebd., Venetien, SO. von Verona.

San Paolo, 1. Italien, Lombardie, O. von Piadena, SO. von Canneto, 2. ebd, Piemont, SO. von Turin, NW. von Asti, unweit Montechiaro.

„San Pedro", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, rettet sich aus der Schlacht bei Cap Passero, 91; leidet bei Taranto Schiffbruch, 131.

San Pellegrino, 1. Frankreich, Corsica, fester Thurm an der Mündung des Altò, SO. von Vescovato; — **XVIII.** Gefecht bei, 24. October 1731, 296; 2. Italien, Prov. Modena, SO. von Mirandola; — **V.** Ueberfall des Corps Albergotti durch die Kaiserlichen bei, 11. Juni 1703, 260.

San Peri Pescador (S. Pedro), Spanien, Catalonien, an der Mündung der Fluvia, SO. von Figueras.

San Pier d'Arena, Italien, Provinz und unmittelbar W. von Genua.

San Pietro, 1. Italien, Piemont, unmittelbar N. bei Pinerolo; 2. (-d'Accia), Frankreich, Corsica (nicht auffindbar); 3. (-di Medegallo), Italien, Lombardie, zwischen Cremona und Piadena (nicht auffindbar); 4. (-in Grado), Italien, Provinz und W. bei Pisa; 5. (-Incariano), ebd.; Venetien, NW. von Verona, 6. (-di Legnago), ebd., W. von Legnago; 7. (-di Morubio), ebd., SW. von Albaredo, an der Etsch; 8. (-in Valle), ebd., zwischen Tartaro und Po, O. von Ostiglia; — **VIII.** Wegnahme eines Transportes durch die Kaiserlichen bei, 14. Juli 1706, 171.

San Pietro, Herzog von, — **XV.** dessen Belehnung mit einigen Gebietstheilen in Ober-Italien in Antrag gebracht, 23; am Badener Congresse über dessen Ansprüche verhandelt, 488.

San Polo, Italien, Prov. Parma, N. von Parma, S. von Colorno.

San Possidonio, Italien, Prov. Modena, unweit der Secchia, S. von Concordia.

San Prospero, 1. Italien, Provinz und SO. von Parma, NW. von Ponte d'Enza; 2. ebd., Prov. Modena, NW. bei Reggio.

San Rainero, Insel bei Messina.

San Raffaele, Italien, Piemont, unweit des rechten Po-Ufers, SW. bei Chivasso.

San Remiglus, siehe **Saint-Remy.**

San Reparata, Frankreich, Corsica, in der Balagna, SO. von Algajola, S. von Corbara.

San Rocco, 1. Griechenland, Insel Corfu, Vorort von Corfu; 2. Italien, Toscana, Höhe N. bei Ercole; 3. (-di Palazzolo), ebd., Venetien, W. von Sommacampagna, S. von Castelnuovo.

San Roman, Spanien, Catalonien, NO. von Cervera, W. von Ibarra, bei Manresana.

San Roque, Spanien, Andalusien, am Mittelländischen Meere, NO. bei Gibraltar.
Sans, Spanien, Catalonien, unmittelbar W. bei Barcelona.
Sans, Ignacio Don, — **XIII.** kaiserlicher Berichterstatter in Spanien, 369.
Sansac, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 164.
San Sadurni, Spanien, Catalonien, WNW. von Barcelona, SO. von Igualada.
San Salvador, 1. Spanien, Aragonien, am Segre, N. von Mequinenza, S. von Fraga; 2. ebd., Catalonien, O. von Tremp, NW. von Pons, bei Conques.
San Salvadore, Italien, Lombardie, SO. von Cremona, bei Sospiro.
San Salvatore, 1. Italien, Piemont, N. von Alessandria, W. von Valenza; 2. ebd., Sicilien, Fort auf der Landzunge O. bei Messina.
San Sebastian, Spanien, Guipuzcoa, Hafen am Golf von Biscaya.
San Sebastiano, 1. Italien, Piemont, SO. bei Chivasso; 2. ebd., im Curone-Thale, O. von Novi; — **V.** Gefecht im Defilé von, 25. October 1703, 227.
San Secondo, Italien, Prov. Parma, unweit des linken Taro-Ufer, NW. von Parma.
San Seloni, siehe **San Celoni.**
San Servolo, 1. Italien, Venetien, in den Lagunen, SO. bei Venedig; 2. siehe **Servola.**
San Severino, Italien, Prov. Ancona, NO. von Camerino, NW. bei Tolentino.
San Severino, Marquis de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Cavallerie-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.
San Severino, Nicola Don de, — **XIII.** spanisch-bourbonischer Truppenführer, überfällt Vimiozo, 417.
San Severino, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, im Treffen von Almenara, 620 A.
Sansin, — **XIV.** Obrist und Commandant des Dragoner-Regiments Wallef, 206 S.
San Silvestro, Italien, Piemont, unmittelbar O. bei Crescentino.
San Siro, 1. Italien, Prov. Mantua, O. von S. Benedetto, an der Secchia; 2. (Borgo-), ebd., Piemont, SO. von Mortara, W. von Vigevano.
Sanson, Kartograph, — **I.** dessen Karten von den Niederlanden, 129.
Sansonnet, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 123 S.
San Spirito, Italien, Apulien, an der Küste, NO. bei Bitonto.
San Stefano, 1. Italien, Prov. Grosseto, Hafen bei Orbetello, auf der Halbinsel Monte Argentaro; 2. ebd., Prov. Modena, SW. von Concordia, NO. von Carpi; 3. ebd.; Sicilien, unweit der Küste, SW. von Messina, 4. ebd.; Küstenfluss, mündet an der Nordküste; 5. ebd., Venetien, Cascine, O. von Ostiglia.
Santa Adria de Besos, Spanien, Catalonien, an der Küste, etwas NO. von Barcelona; — **XV.** Lager der Kaiserlichen bei, vor der Einschiffung nach Italien, 378.
San Tabago, Central-Amerika, Insel in den kleinen Antillen, N. von Trinidad; — **I.** curländische Colonie, 104.
Santa Barbara, Tyrol, Judicarien, kleines Schloss bei Lodrone.
„Santa Barbara“, — **XV.** neapolitanisches Kriegs-Schiff, zum Truppen-Transport aus Spanien verwendet, 375.
„Santa Barbara“, — **XVIII.** kaiserliches Kriegs-Schiff, 57.
Santa Bianca, Italien, Prov. Ferrara, am Panaro, SW. von Bondeno, NO. von Finale.
Santa Catharina (Caterina), Italien, Sicilien, NW. unweit Caltanissetta.
Santa Cecilia, Spanien, Catalonien, etwas SO. bei Cardona.
Santa Christina, Marchese de, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant und General-Adjutant, in der Schlacht bei Parma verwundet, 355.
Santa Coloma, 1. (-de Farmes), Spanien, Catalonien, N. von Hostalrich, SW. von Gerona; 2. (-de Queralt), ebd., SO. von Cervera, WSW. von Igualada.

Santa Croce, 1. Italien, Lombardie, Castell in Cremona; 2. ebd., W. von Mantua, zwischen Asola und Casalromano; 3. siehe **Madonna della Corona.**

Santa Croce, Cavaliere di, — unbekannt.

Santacruz, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.

„Santa Cruz“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, 358 A.

Santa Engracia, 1. Spanien, Catalonien, in der Conca di Tremp, NW. von Tremp, NO. von Aren, bei Salas; 2. ebd., Estremadura, bei Badajoz.

Santa Eugenia, Spanien, Catalonien, am Ter, unmittelbar bei Gerona.

Santa Eularia, Spanien, Catalonien, an der Fluvia, S. von Figueras.

Santa Giustina, Italien, Venetien, NW. Sommacampagna.

„Santa Isabel“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 91.

Santa Julia de Ramis, Spanien, Catalonien, NO. bei Gerona, SW. bei Media.

Santa Lucia, 1. Frankreich, Corsica, bei Bastia; 2. ebd., NO. bei Corte; 3. Italien, Venetien, NO. von Mantua; 4. ebd., Cascine am Tione, NO. von Valeggio; 5. (-del Mela), ebd., Sicilien, SW. von Messina; 6. Spanien, Catalonien, S. bei Cardona.

Santa Maddalena, 1. Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, NO. bei Turin; 2. siehe **Santa Maria Maddalena.**

Santa Maria, 1. Italien, Venetien, an der Etsch rechts, SO. von Verona; 2. (-Boszolesco), ebd., Lombardie, am Oglio, SO. von Canneto; 3. (-de Camil, Spanien, Catalonien, O. von Cervera, W. von Igualada; 4. (-Capua Vetere), Italien, Neapel, W. von Caserta; 5. (-Maddalena), ebd., Venetien, am Po, N. von Ferrara, 6. (-Maggiore la fossa), ebd., Neapel, am Volturno links, W. bei Capua; 7. (-Sabbione), ebd., Lombardie, NO. von Pizzighettone; 8. (-della Sorte), ebd., Prov. Genua, Fort im Golf von Spezia; 9. siehe **alle Sarche.**

Santa Margherita, Frankreich, Dep. Var, Insel S. bei Cannes.

San Tammaro, Italien, Prov. Caserta, am Volturno links, S. bei Capua.

Santa Maura, 1. (Leukadia), Griechenland, Insel im Jonischen Meere, SO. von Corfu, SW. des Golfes von Arta; 2. (Peraccia), Festung auf derselben.

Santander, Spanien, Alt-Castilien, am Golf von Biscaja.

Sant Angiolo (Angelo), Italien, Lombardie, am Lambro, SW. von Lodi.

Santa Ninfa, Italien, Sicilien, NO. von Castelvetrano, SO. von Salemi.

Santa Pau, Spanien, Catalonien, NW. von Gerona, SO. bei Olot.

Santarem (Santerem), Portugal, Estremadura, am Tajo, NW. von Lissabon.

Santa Rosa (Costellini, Carlo), — **V.** Banditenführer, verlegt im Einverständnisse mit den Franzosen dem Corps Visconti's im Defilé von S. Sebastiano den Weg, 226.

„Santa Rosa“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 91.

Santa Vittoria, Italien, Piemont, an der Stura, NO. bei Cherasco.

Santena (Santeria), — **V.** piemontesischer General-Lieutenant, Commandant an der Bormida, beauftragt, die Verbindung mit dem Corps Visconti herzustellen, 232; — **VIII.** vertheidigt Cherasco, 214; hält am Schlachttage von Turin die Truppen Albergotti's am rechten Po-Ufer fest, 259.

Santerno, Italien, Prov. Ravenna, Zufluss des Po di Primaro rechts, mündet bei Longastrino, SW. von Comacchio.

Santerre, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **XX.** bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Santhià, Italien, Piemont, NW. von Vercelli.
Santhillier, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Arsenal-Hauptmann in Belgrad, 287.
Santhoven, Belgien, Prov. und O. von Antwerpen, NO. von Lierre.
Santiago di Compostella, siehe **S. Jago de.**
Santini Conte, — **IV.** bayerischer Obrist, 720 A.; — **V.** Commandant von Regensburg, 403; — **VI.** räumt diese Stadt, 619; sucht die aufrührerischen Truppen zur Unterwerfung zu bereden, 639.
Santini, — **I.** churbayerisches Dragoner-Regiment, 475; — **IV.** bei dem Ueberfall auf Ulm, 513.
Santio, — **XIV.** spanisch-habsburgischer Hauptmann, 361.
Santo Boffasi, — **V.** Schlosshauptmann von Roveredo, organisirt den Landsturm, 205.
San Tommaso (St. Thomas), Marquis, — **V.** piemontesischer Minister, führt die Verhandlungen mit dem kaiserlichen Bevollmächtigten Grafen Auersperg über den Beitritt Savoyens zur Allianz, 44, (46); — **XVIII.** Gesandter in Wien, schliesst den Vertrag ab, durch welchen zur Rückeroberung von Sardinien ein kaiserliches Hilfs-Corps zugesagt wird, 120.
Santon, Spanien, Catalonien, in der Umgegend von Balaguer (genaue Lage nicht bestimmbar).
Santo Pedro (Rio de-), Spanien, Verbindungs-Canal bei Cadix.
San Trinità, Italien, Sicilien, am Delia-Flusse, W. bei Castelvetrano.
San Tulle, siehe **San Giulio.**
Santvliet, Belgien, Fort, Provinz und NW. von Antwerpen, SW. von Bergen op Zoom; — **VII.** Einahme von, durch die Alliirten, 328.
San Vicente (St. Vincent), Cap, an der Südwest-Spitze von Portugal.
San Vicente (Vincente), Graf, — **VI.** General im Heere der Alliirten, in Portugal, 702.
San Vicente, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Eroberung von Sardinien, 11; Commandant von Cagliari, 23; nimmt Castell-Aragonese, 29; General-Lieutenant, bei der Armee auf Sicilien, 33; besetzt Palermo, 38.
San Vicente, — **XII.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 624 A.
San Vigilio, 1. Italien, Lombardie, an der oberen Mella, N. von Brescia; 2. ebd., Venetien, am Ost-Ufer des Garda-See's, NW. von Bardolino, SO. von Salò.
San Vitale, Italien, Provinz und W. von Parma, Cascine, S. der Strasse nach Piacenza, N. von Valera.
San Vittore, Italien, Neapel, SO. von S. Germano, NO. unweit Mignano.
San Vittoria, Italien, Prov. Reggio, am Crostolo, S. von Guastalla, N. von Reggio; — **IV.** Gefecht bei, 26. Juli 1702, 263.
Sanzay, — **IX.** französischer Brigadier, bei Toulon, 361 A.
Sanzay, — **IX.** französisches Infanterie-Regiment, bei Toulon, 361 A.; — **XII.** bei der Armee in den West-Alpen, 308; — **XIV.** in Savoyen, 300.
San Zeno, Italien, Lombardie, S. von Brescia, an der Strasse nach Cremona.
San Zenone, 1. Italien, Lombardie, an der Olona-Mündung, SO. von Pavia; 2. (-in Mozzo), ebd., Venetien, S. von Villafranca, NO. von Mantua.
Saône, Frankreich, Nebenfluss der Rhône rechts, mündet bei Lyon.
Saorgio, Frankreich, Dep. See-Alpen, NO. von Nizza, an der Strasse nach Tenda, hart an der piemontesischen Grenze.
Sape, — **I.** Anwendung der fliegenden, zur Krönung des Glacis-Kammes, 640.
Sapenhelburg, siehe **Sachsen-Hildburghausen.**
Sapeur-Compagnien, — **I.** Vorschlag zur Errichtung von, in Frankreich, 633.

Sapeyra, Spanien, Catalonien, im Thale der Noguera Ribagorzana, NO. bei Aren.
Saphorin, siehe **Saint-Saphorin.**
Sapieha, Fürsten, — **XIX.** als Candidaten für den polnischen Thron, 4.
Sapieha, Michael Fürst, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B.
Sapieha, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1694—1700, Beilage B; — **II.** am Rhein, 67; nach Ungarn verlegt, 262; reducirt, 328.
Sapienza, Griechenland, Insel im Mittelländischen Meere, unweit der Südwest-Spitze von Morea.
Sapponara, Herzog von, — **XVIII.** Grand von Spanien, General-Postmeister Philipp's von Anjou, 88 S.
Saracini, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann von Brandenburg-Culmbach-Infanterie, Commandant in Acquanegra, 98.
Saragossa, Spanien, Aragonien, am Ebro; — **IX.** Einnahme von, durch die Franzosen, 270; — **XII.** Schlacht bei, 20. August 1710, 374.
Sarajevo (Serajevo), Bosnien, Hauptstadt an der Miljačka; — **II.** Gefecht bei, October 1697, 90; von den Kaiserlichen genommen, 192.
Sarca, Tyrol, Benennung des Mincio in seinem Oberlaufe.
Sarche, alle (Santa Maria-), Tyrol, im oberen Sarca-Thale, W. von Trient, SW. von Vezzano.
Sardagna, Tyrol, am Nord-Abhang des Bondon, W. von Trient, SO. von Bucco di Vela.
Sarde, Antonio, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer „Generale delle Galere", in Sardinien gefangen, 165 S.
Sardi, Peter, — **I.** Geschützgiesser in Constantinopel, 559.
Sardières, Frankreich, Dep. Savoie, SW. bei Lanslebourg, W. vom Mont-Cenis.
Sardinien, Insel, — **I.** zum Besitze der spanisch-habsburgischen Linie, 92; — **X.** Einnahme durch Admiral Leake, 256; — **XV.** im Frieden von Utrecht dem Kaiser zugesprochen, 472; — **XVIII.** Eroberung durch die Spanier, 11; Verhandlungen wegen deren Austausch gegen Sicilien, 31; Uebergabe an den Herzog von Savoyen, 231; Vertrag über die Räumung von, durch die Spanier, 375 A.
Sardinien, Königreich, — **XVIII.** nach Uebergabe der Insel Sardinien an den Herzog von Savoyen, die von diesem regierten Gebiete so genannt, 240; — **XX.** durch Tortona vergrössert, 254.
Sardinien, König, siehe **Victor Amadeus II.** und **Carl Emanuel II.**
Sardinische Armee, siehe **Piemontesische Armee.**
Sardinische National-Regimenter, — **XVIII.** Auflösung der aus spanischen in kaiserliche Dienste übernommenen, 57 (63).
Sardo de Templo, Juan Baptista Don de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Verwalter der Provinz Galluro (Sardinien), gewährt dem Detachement Wallis Capitulation gegen freien Abzug nach Neapel, 25.
Sarembei, Bulgarien (Ost-Rumelien), W. von Tatar-Bazardžik, SO. von Ichtiman.
Sarginesco, Italien, Lombardie, am Osone, NW. von Castellucchio (Mantua).
Sari Achmed, — **XVI.** Beglerbeg von Rumili, Commandant der Kerntruppen im türkischen Heere, 160; stimmt im Kriegsrathe vor Belgrad für die Operation gegen Peterwardein, 168; übernimmt anfänglich den Oberbefehl über die Trümmer des sich nach der Niederlage von Peterwardein bei Belgrad sammelnden Heeres; wird zum Vezier und Commandanten in Belgrad ernannt, 213; — **XVII.** bei einer Soldaten-Meuterei in Stücke gehauen, 76.
Sariano, Italien, Venetien, O. von Sermide, SW. von Trecenta.

Sariñena, Spanien, Aragonien, O. von Saragossa, SSO. von Huesca.
Sarkad, Ungarn, Biharer Comitat, SW. von Grosswardein, O. von Békés; — **IX.** von den Rebellen besetzt, von den Kaiserlichen vergeblich angegriffen, 315; — **XIII.** an die Kaiserlichen übergeben, 425.
Sarkan, — **II.** Pascha von Nicopolis, Unter-Befehlshaber im türkischen Heere, 52.
Sárkány, 1. Ungarn, Fogaraser Comitat, NW. von Kronstadt, O. von Fogaras; — **VI.** Gefecht bei, 27. November 1704, 206; 2. (Szill-), ebd., Oedenburger Comitat, NW. von Marczaltö, SO. von Kapuvár.
Sarkiöj, siehe **Pirot.**
Sarler, Spanien, Aragonien, SO. unweit Venasque.
Sarmato, Italien, Prov. Piacenza, O. von Castel S. Giovanni.
Sarno, de, — **XVIII.** General-Proveditore in Milazzo, trifft keinerlei Vorsorge für die Verpflegung der kaiserlichen Truppen, 128.
Sarno, Duque de, — **X.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, 524 A.; — **XII.** General-Lieutenant, im Treffen von Almenara gefallen, 365.
Sarn-Thal, Tyrol, Thal der Talfer, mündet bei Bozen in die Etsch.
Sáró (Kis-), Ungarn, Barser Comitat, am rechten Ufer der Gran, S. von Léva.
Sarocca, Spanien, Catalonien, NNO. von Aren, NW. von Pobla.
Saronno, Italien, Lombardie, NW. von Mailand, S. von Como.
Sáros, 1. (Nagy-), Ungarn, gleichnamiges Comitat, an der Tarcza, NW. bei Eperies; — **V.** Castell Rákóczi's, 24; 2. (-Patak), ebd., Zempliner Comitat, am Bodrog, SO. von Kaschau; — **II.** von den Rebellen überfallen, 1. Juli 1697, 94; von den Kaiserlichen erstürmt, 20. Juli, 96; — **X.** Conföderations-Tag zu, 141; — **XII.** Gefecht bei, 10. November 1710, 539.
Sáros, Graf von, — **XVII.** Pseudonym Franz Rákóczi's, unter welchem derselbe nach dem Szatmárer Friedens-Schlusse in Paris lebte, 7.
Sarrablanca, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Bataillon (Niederländer), 82; — **XVI.** National-Regiment, in kaiserlichen Diensten, 44.
Sarralbe, siehe **Saar-Albe.**
Sarraz, de las, — **XII.** Gesandter August II. von Sachsen und Polen im Haag, 2; — **XV.** macht den kaiserlichen Gesandten auf die einen Bruch der Neutralität von Italien bezweckenden Rüstungen Frankreichs aufmerksam, 400.
Sarre, la, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 98; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** in der Lombardie, 409.
Sarreal, Spanien, Catalonien, SSO. von Cervera, NO. von Montblanch.
Sarrebourg, Sarrelouis, siehe **Saarburg, Saarlouis.**
Sarria, 1. Spanien, Catalonien, am linken Ufer des Ter, N. bei Gerona; 2. ebd., NW. bei Barcelona.
Sars-la-Bruyère, Belgien, Hennegau, SW. von Mons, NW. von Maubeuge.
Sart, Belgien, Prov. Lüttich, bei Spaa, SO. von Lüttich.
Sarteano, Italien, Prov. Siena, NW. von Orvieto, W. bei Chiusi.
Sartena (Sartène), Frankreich, Corsica, SO. von Ajaccio, NW. von Bonifacio.
Sartirana (Sartiranne, Satirana), — **V.** spanisch-bourbonischer General, Commandant in Stradella, 275; — **VIII.** nimmt Ceva, 214; vertheidigt Pavia, 299.
Sartor, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Leib-Regimente, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Sárvár, Ungarn, Eisenburger Comitat, O. von Steinamanger, SW. von Raab; — **VII.** Gefecht bei, 20. März 1705, 423; — **IX.** von den Rebellen blockirt, 322.

Sárviz, Ungarn, Zufluss der Donau rechts (durch die Verbindung mit dem Sió ein Abfluss des Platten-See's), mündet oberhalb Mohács.

Sarzana, Italien, Prov. Genua, an der Magra, O. von Spezia.

Sarzedas, Portugal, Beira, WSW. bei Castello-Branco; — **VI.** Gefecht bei, 26. Mai 1704, 671.

Sasbach, 1. (Saspach), Baden, am Rhein, N. von Alt-Breisach, W. von Endingen; 2. ebd., NO. von Strassburg, zwischen Bühl und Achern.

Sassari, Italien, Insel Sardinien, unweit der Nordküste.

Sassello, Italien, Piemont, N. von Savona, S. von Acqui.

Sassenage, — **VI.** französischer General, bei Höchstädt gefallen, 865 A.

Sassenage, de, — **XX.** französischer Obrist eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Sassenage, — **XX.** französisches Cavallerie-Regiment, 309 A.

Sassi, Italien, Piemont, am rechten Po-Ufer, NO. von Turin.

Sassin, siehe **Schossberg.**

Sassinet, Baron, — **IV.** bei der kaiserlichen Gesandtschaft in Rom, als Agent in Neapel thätig, 31; in Folge des Aufstandes vom 27. September gefangen, 32.

Sassuolo, Italien, Prov. Modena, an der oberen Secchia, SW. von Modena.

Sastago, de Cordova et Alagon, Christoph Fernandez Graf von, — **XVIII.** Gross-Marschall von Aragonien, 195; — **XIX.** kaiserlicher Vice-König von Sicilien, 417; — **XX.** dessen Einkünfte, 7; begibt sich auf die Nachricht von der bevorstehenden Landung der Spanier nach Messina, 9; flüchtet nach Syracus, 11; seiner Stelle enthoben, 17.

Sas van den Bos (Swandenbolsch?), — **XIV.** holländischer Directeur, bei der Belagerung von le Quesnoy, 157.

Sas van Burck, — **X.** holländischer Brigadier, als Ingenieur bei der Belagerung von Gent, 503.

Sas van Gent (Sas de Gand), Niederlande, Zeeland, NNO. von Gent, NW. von Antwerpen.

Sasy (Saas?), — **XIV.** französischer Brigadier, bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Satejvac, siehe **Satrinci.**

Satla, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Corbelli-Cürassieren, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Satrinci (Satejvac), Slavonien, Syrmien, S. von Carlowitz, NO. von Ruma.

Sattelalpe, Tyrol, Höhe W. des Brenner-See's.

Sattelbach, Tyrol, kleiner Zufluss der Eisack rechts, mündet S. des Brenner-See's.

Sattelpistolen, — **I.** Schusswaffe der kaiserlichen Reiterei, 227.

Sattler, — **I.** kaiserlicher Feldmedicus, 292; — **III.** bei der Armee im Reiche, 89.

Sattler, S.-Geselle, S.-Meister, — **I.** Chargen bei den kaiserlichen Regimentern zu Pferd, 210; beim Feld-Artillerie-Corps, 228; beim Train, 258.

Sattlung, — **I.** bei den kaiserlichen Regimentern zu Pferd, 220.

Sauchy, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Cambray, S. von Palluel.

Sauer, 1. (-Bach), Elsass, Zufluss des Rhein, mündet bei Seltz; 2. siehe **Sure.**

Sauer, — **IV.** Cornet von Stauffenberg-Cürassieren, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Sauer zu Ankenstein, Franz Anton Graf, — **VIII.** Oberst-Erblandfürschneider von Krain, schiesst dem Staate 30.000 fl. ohne Zinsenanspruch vor, 55.

Saulchoi (Saulsoir), Belgien, Hennegau, NO. bei Tournay, S. von Mont-St. Aubert.

Sauler, von, — **VII.** Verwaltungs-Beamter, nimmt an den Berathungen wegen Einsetzung der Administration in Bayern Theil, 366.

Saulgau, Württemberg, S. von Riedlingen, NO. von Ostrach.

Saulheim (Ober-), Rhein-Hessen, SW. Mainz, zwischen Wörstadt und Nieder-Olm.

Sauls, siehe **St. Saulve.**

Sault, siehe **Pont-à-Sault.**

Saultain, Frankreich, Dep. Nord, SO. bei Valenciennes, N. von Préseau.

Saulx, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; in der Schlacht bei Chiari, 255; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 294.

Saulzoir, Frankreich, Dep. Nord, an der Selle, W. von le Quesnoy, SO. von Haspres.

Saulz-Tavaney (Sulz), Graf von, — **XX.** französischer Obrist von Quercy-Infanterie, 305 A.

Saumery, siehe **Sommery.**

Saumur, Frankreich, Dep. Maine et Loire, SO. von Angers, WSW. von Tours; — **I.** Compagnie détachée des Invalides in, 534.

Saunders, Georges, — **XVIII.** englischer Schiffs-Capitain, bei der Mittelmeer-Flotte, 89; erster Capitain des Admiral-Schiffes, 98; in der Commission zur Berathung über den Waffenstillstand und die Räumung von Sicilien, 230.

Sauritsch, Steyermark, am rechten Drau-Ufer, O. von Pettau.

Saussoy, du, — **III.** französischer Major von Blaisois-Infanterie, vertheidigt Mirandola, 318.

Sauter, — **IV.** Lieutenant von Fürstenberg-Mösskirch-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Sautter von Degenschild, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Hauben-Dragonern, 310.

Sauvage, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Sauvage, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Sauze, 1. (-de Césanne), Italien, Piemont, an der Dora Riparia, OSO. bei Césanne; 2. (-d'Oulx), ebd., SW. von Susa, O. bei Oulx.

Saval (Laval?), Graf, — **XIV.** französischer General, versucht ein Fouragirungs-Detachement der Alliirten bei Anzin zu vertreiben, 163.

Savary, — **X.** Major im Regimente Goëthen (?), in den Niederlanden, 437; — **XIII.** Obrist, Commandant von Arleux, 165; bei Erstürmung dieses Ortes durch die Franzosen schwer verwundet und gefangen, 169; — **XIV.** geschickter Partheigänger, im Gefechte bei l'Ecluse, 110.

Save, Oesterreich-Ungarn, Nebenfluss der Donau rechts, entspringt in den karnischen Alpen, bildet die Grenze zwischen Slavonien und Bosnien, mündet bei Semlin (Belgrad); — **XVI.** Uebergang der Türken über die, 152; — **XVII.** Brückenschlag der Kaiserlichen über die, 90; Gefecht auf der, 4. Juli 1717, 92.

Save und Donau-Grenze, siehe **Slavonisches Generalat.**

Saverne (Zabern), Nieder-Elsass, NW. von Strassburg.

Savigliano, Italien, Piemont, O. von Saluzzo, NNW. von Fossano.

Savignano, 1. Italien, Prov. Avellino, NO. von Benevent (Ariano), SW. von Bovino; 2. ebd., Prov. Forli, SO. von Cesena, WNW. von Rimini.

Savigny, de, — **VI.** französischer Obrist, bei einem Ausfalle aus Landau verwundet, 577.

Savigny, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Tige-Dragonern, in dem Gefechte bei Valguarnera, 221.

Savine, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 462 A.

Savines, — **XIX.** französischer General-Lieutenant, in Italien, 91; in der Schlacht bei Parma verwundet, 352; in jener bei Guastalla, 389; Commandant im Modenesischen, 409; — **XX.** rückt an den Po, 190; an das rechte Etsch-Ufer, 231.

Savio di terraferma, — **XVI.** Verwaltungs-Beamter der Republik Venedig, 15.

Saviola, jetzt **Borgoforte a destra,** Italien, Prov. Mantua, an der Zara, OSO. von Borgoforte.

Savioni, — **X.** wegen dessen Freilassung aus dem Arreste, 98 S.

Savoie, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 253.

Savona, Italien, Piemont, an der Riviera di Ponente, SW. von Genua.

Savoulx, Italien, Piemont, NW. bei Oulx.

Savoy, Chevalier de, siehe **Savoyen,** Eugen Johannes.

Savoya, — **I.** spanisches Infanterie-Regiment, 503; — **VIII.** (bourbonisch) in Alessandria, 306; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Savoya, — **X.** piemontesisches Dragoner-Regiment, siehe **Savoyen.**

Savoyen, Herzogthum, — **I.** noch zum deutschen Reiche gerechnet, 73; geographische Uebersicht, 96; Heerwesen, 499; Münzwesen, 672; — **V.** tritt der grossen Allianz bei, 43 (49); Rüstungen und neue Werbungen nach Entwaffnung der Truppen durch die Franzosen, 219; — **VI.** Verhandlungen wegen der Neutralisirung von, 34; — **VIII.** Rüstungen, 76; — **X.** dasselbe, 79; — **XI.** Feldzug in, 157; — **XIII.** Rüstungen, 128; — **XIV.** Forderungen am Utrechter Congresse, 26; wird in den geschlossenen Waffenstillstand einbezogen, 58; Rüstungen, 95; — **XV.** trennt sich erneuert vom Kaiser, 2; Bestimmungen bezüglich, im Utrechter Frieden, 27; Rüstungen, 400; — **XVIII.** tritt der Quadrupel-Allianz bei, 120; weiter siehe **Sardinien,** Königreich.

Savoyen, Herzog, — **I.** versieht das Reichs-Vicariat für Italien, 34; im Uebrigen siehe **Victor Amadeus II.**

Savoyen, Carl Emanuel I., Herzog von (Urgrossvater Victor Amadeus II.), — **III.** mit der Infantin Catharina von Spanien vermählt, 20.

Savoyen (Savoye), Chevalier de (Vetter des Prinzen Eugen), — **XIV.** stirbt März 1712 in London an den Blattern, 71 S.

Savoyen, Maria Louise Prinzessin, — **IV.** erste Gemahlin Philipp's von Anjou, 581; siehe auch **Maria Louise.**

Savoyen-Carignan, Emanuel Thomas Prinz, Graf von Soissons (Neffe des Prinzen Eugen), — **VIII.** im Gefechte von Saluzzo schwer verwundet und gefangen, 216; wegen dessen Auswechslung, 215 S.; — **X.** nach Wien zur Berichterstattung, 187; — **XI.** zur Verleihung eines Regiments beantragt, 77 S.; — **XII.** kaiserlicher Obrist, Inhaber von Breuner-Cürassieren, 91; bei der Reichs-Armee, 289; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, zur Armee in Ungarn bestimmt, 98; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 46; in dem bei der Abreise des Prinzen Eugen zur Armee dem Kaiser überreichten Testamente zum Universal-Erben eingesetzt, 51; bei der Belagerung von Belgrad, 94; verlässt die Armee in Folge eines Sturzes mit dem Pferde, 124.

Savoyen-Carignan, Eugen Franz Prinz, siehe **Eugen.**

Savoyen-Carignan, Eugen Johannes Prinz (Neffe des Prinzen Eugen), — **XII.** kaiserlicher Hauptmann bei Savoyen-Dragonern, 25 S.; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Cürassier-Regiments, nimmt den Franzosen bei Söllingen 8000 Stück Pallisaden weg, 148; im Lager von Waghäusel, 175; November 1734 zu Mannheim gestorben, 280 S.

Savoyen-Carignan, Eugen Moriz Prinz, Graf von Soissons (Vater des Prinzen Eugen), — **I.** 63.

Savoyen-Carignan, Ludwig Julius Prinz (Bruder des Prinzen Eugen), — **I.** tritt in kaiserliche Dienste, 64.

Savoyen-Carignan, Moriz Prinz (Graf Maurice, Vetter des Prinzen Eugen), — **X.** mit der Meldung über die Capitulation von Lille nach Wien gesendet, 303 S.; — **XI.** General-Major, bei der Armee Marlborough's, 72; beabsichtigt in den Dienst Carl III. von Spanien zu treten, 286 S.

Savoyen-Carignan, Thomas Emanuel, siehe **Savoyen-Carignan,** Emanuel.

Savoyen-Carignan, Thomas Ludwig Prinz, Graf von Soissons (Bruder des Prinzen Eugen), — **I.** in kaiserlichen Diensten, 183; — **III.** Feldzeugmeister, bei der Armee im Reiche, 89; — **IV.** bei der Belagerung von Landau, 460; leitet den Angriff auf das Vorwerk, 461; am 16. August schwer verwundet, am 24. gestorben, 471 (473).

Savoyen-Carignan, Louise Christiane Prinzessin von, — **II.** vermählt mit dem Prinzen Ferdinand Max von Baden, Mutter des General-Lieutenants Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden, 222.

Savoyen, Emanuel, — **XII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1710—1730 (früher Breuner, jetzt Dragoner Nr. 8), im römischen Reiche, 91; rückt nach Schlesien, 111; — **XIII.** im römischen Reiche, 111; — **XIV.** in den Niederlanden, 69; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142; — **XVI.** in den Erblanden, 45; in Ungarn, 102; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 234; im Banat, 275; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** in den Erblanden, 201; weiter siehe **Savoyen** (Jung-).

Savoyen (Jung-Savoyen), — **XIX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1730—1735 (früher Emanuel Savoyen, jetzt Dragoner Nr. 8), in Ungarn, in das Lager nach Pilsen beordert, 37; bei der Reichs-Armee, 146; weiter siehe **Hohenembs.**

Savoyen, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1683—1736 (jetzt Nr. 13), Beilage B; — **II.** in Ungarn, 67; in der Schlacht von Zenta, 149; — **III.** in Italien, 83; im Treffen von Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; bei der Einnahme von Canneto, 304; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 298; — **V.** beim Corps nach Piemont, 263; — **VI.** im Gefechte bei Trino, 222; — **VII.** in Piemont, 98; in der Schlacht von Cassano (3 Escadronen), 217; — **VIII.** zeichnet sich im Gefechte bei Saluzzo aus, 216; in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** in Piemont, 83; — **X.** in der Lombardie, 71; in Ungarn, 136; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** zeichnet sich im Treffen von Romhány aus, 488; — **XIII.** in Ungarn, 109; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 141; — **XVI.** zur Feld-Armee nach Ungarn, 59; bei der Belagerung von Temesvár, 234; in Siebenbürgen, 275; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 144; — **XVIII.** in den Niederlanden, 484 A.; — **XIX.** in den Erblanden, 103; nach Italien bestimmt, später an den Rhein gesendet, 153; im Lager von Waghäusel, 177; in jenem von Heilbronn, 202; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 57; beim Mosel-Corps, 144.

Savoyen, Pius, — **XVIII.** sardinisches National-Regiment, 1718 aufgelöst, gibt 2 Compagnien zu dem neu errichteten Marine-Regiment ab, 57.

Savoyen, — **I.** piemontesisches Dragoner-Regiment, 1701 errichtet, 500; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 294; — **VIII.** in jener von Turin, 254; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIX.** in Ober-Italien, 409.

Savoyen (Savoya, Savoie), — **I.** piemontesisches Infanterie-Regiment, 500; — **III.** bei der Armee der Verbündeten, 484 A.; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164; — **XIX.** in der Lombardie, 65; in der Schlacht bei Parma, 349; in jener bei Guastalla, 381.

Savoyen, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, auf Sicilien, 36; im Treffen von Milazzo, 114.

Savoyische Garde (Truppen u. s. w.), siehe **Piemontesische.**

Saxalpenwand, Tyrol, Höhe O. des Brenner-Sattels.

Saxe (Sachsen), Graf de, — **XX.** französischer Infanterie-Obrist, 305 A.

Saxe, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 32; bei der Rhein-Armee, 44.

Saxe, Chevalier de, — **XIX.** chursächsisches Dragoner-Regiment, im Lager in Schlesien, 15.

Saxenhofen, — **XVII.** Hauptmann im bayerischen Leib-Regimente, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Say, Baron, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 407 A.

Sayers, — **XII.** holländischer Brigadier, 589 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.

Sayn-Altenkirchen, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Besitz des herzoglichen Hauses Sachsen-Eisenach (jetzt zu Preussen, Rgbz. Coblenz), Tabelle 86—87.

Sayn-Wittgenstein, Grafen von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78.

Scaffin, — **XIV.** französische Infanterie-Compagnie, 396 A.

Scala, la, Tyrol, Engpass, NW. von Trient, Uebergang aus dem Vela-Thale in jenes der Etsch, zwischen dem Doss di Trento und dem Soprassasso.

Scalenghe, Italien, Piemont, O. von Pinerolo, W. von Carignano.

Scaletta Zanglea, Italien, Sicilien, an der Ostküste, S. von Messina, N. von Taormina.

Scaley, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Schiffes „Raneleagh", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Scalvinioni, Baron, — **VI.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, 128.

Scandeluzza, Italien, Piemont, N. von Asti, NO. von Montechiaro.

Scandolara, 1. Italien, Lombardie, am Oglio, NO. von Cremona, SO. von Robecco; 2. (-Ravara), ebd., nahe am Po, SO. von Cremona; — **XX.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 174.

Scansano, Italien, Prov. Grosseto (Toscana), NNO. von Orbetello, W. von Pitigliano.

Scaporta, Italien, Insel Elba, bei Porto Longone.

Scarampi, — **XVIII.** piemontesischer „Generale delle Galere", Commandant der sicilianisch-piemontesischen Flotte, 36.

Scaravello, la, Italien, Piemont, NNW. bei Turin, am linken Dora-Ufer, O. bei Lucento.

Scarena, Frankreich, Dep. See-Alpen, NO. von Nizza, SW. von Sospello.

Scariane, le, Italien, Venetien, Gehöft unmittelbar O. von Ostiglia, gegen Correggioli.

Scaricolasino, Italien, Prov. Bologna, S. von Lojano, N. von Firenzuola.

Scarlati, Nicolaus, siehe **Maurocordato.**

Scarpaleggia, — **IV.** Brigantenführer, unterstützt die Frau des Marchese del Vasto in der Vertheidigung Pescara's gegen die Spanier, 73; — **IX.** organisirt den Aufstand in den Abruzzen zu Gunsten Oesterreichs, 182; führt dem Obristen Grafen Wallis Freischaaren zu, 188.

Scarpe, Belgien (Frankreich), Nebenfluss der Schelde rechts, mündet bei Tournay; — **X.** Operationen der Alliirten gegen die, 203; — **XII.** verschanzte Stellung der Franzosen im Quellgebiete der, 194.

Scarpon, Insel Corfu, ein der gleichnamigen Festung vorgelagertes Hornwerk; — **XVII.** Kämpfe um den Besitz desselben, 19. August 1717, 325.

Scartagio, — **XVIII.** Doctor in Sassari, 28.

Scaux, Italien, Piemont, im Dora-Thale, W. von Susa.
Scez (Seez), Frankreich, Dep. Haute-Savoie, O. bei Bourg-St. Maurice, am Fusse des kleinen St. Bernhard; — **X.** von den Verbündeten genommen, 166.
Schaarhof, Baden, N. von Mannheim, zwischen Lampertheim und Sandhofen.
Schaar-Runde, — **I.** in Festungen, 333.
Schabs, Tyrol, im Eisack-Thale, N. von Brixen, S. von Mühlbach.
Schacher, — **II.** chursächsischer Ingenieur, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.
Schachmann, — **II.** chursächsischer Obrist, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 398 A.
Schachmann, — **II.** chursächsisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 398 A.
Schack, Johann Peter, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 691 A.
Schad, — **I.** würzburgisches Dragoner-Regiment (früher Ferette), 491; — **IV.** in kaiserlichem Solde, 53; vor Landau, 447; zeichnet sich in der Schlacht von Friedlingen aus, 506; — **V.** am Ober-Rhein, 286.
Schade, Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Althann-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.
Schadeck, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, an der Lahn, O. von Limburg; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft, Tabelle 86—87; 2. siehe **Schröck.**
Schaden, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.
Schaden, Johann Friedrich, — **I.** kaiserlicher Fortifications-Zahlmeister, 199.
Schadens-Odricol, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.
Schaerken, Belgien, Ostflandern, Gehöft, NW. bei Audenarde, zwischen Diepenbeke und Ruybrock.
Schafe, — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.
Schaffelizky, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist, in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 164.
Schaffen, Belgien, Brabant, NO. bei Diest.
Schaffer, Johann Ferdinand, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.
Schäffer, — **III.** churmainzischer Director, am Reichstage zu Regensburg, 383 A.
Schaffgotsch, Graf, — unbekannt.
Schaffgotsche, Graf, — **IV.** schuldet dem Staate Geld, 623 A.
Schaffhausen, Schweiz, im gleichnamigen Canton, am Rhein, NO. von Zürich.
Schäffler, — **VI.** Obristlieutenant, Commandant einer kaiserlichen Frei-Compagnie, dessen Entlassung, 246 S.
Schäffler (Scheffler), — **VI.** kaiserliche Frei-Compagnie, 747 A.
Schafirow, Peter Baron, — **XVI.** russischer Vice-Staatskanzler, während der Friedens-Präliminarien zwischen Russland und der Türkei als Geisel nach Constantinopel gesendet, 6; in das Gefängniss geworfen und am Leben bedroht, 7.
Schäftlarn, Kloster, Ober-Bayern, an der Isar, SW. von München.
Schah-Bender, — **XVII.** Bezeichnung für die türkischen Consuln in den kaiserlichen Ländern, 383.
Schaidt, Bayern, Pfalz, NO. von Weissenburg, SW. von Langenkandel.
Schak, — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.
Schakh, Albert de, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Schalberg, Regiment, siehe **Spielberg.**

Schalding, Nieder-Bayern, am linken Donau-Ufer, NW. bei Passau.

Schaldrath, Johann, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.

Schallenberg (Schallaburg), Graf, — **I.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, 276; — **II.** General-Feldwachtmeister, Hofkriegsrath, bei der Armee in Ungarn, 66; — **III.** Kriegs-Commissär im Reiche, 89; — **V.** ebd., 105.

Schallenfeld, — **VII.** Verwaltungs-Beamter, nimmt an den Berathungen wegen der Einsetzung der Administration in Bayern Theil, 366.

Schaller, — **V.** kaiserlicher Rittmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Schalt, Mathias, — **VII.** Bauersmann, Mitunterfertiger der Capitulations-Urkunde von Braunau, 532 A.

Schämbach, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Schamersfeld, Josef von, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Schandl, — **V.** Postmeister in Zirl, von den Bayern bestochen, führt deren Colonnen, 449.

Schanzarbeiten, siehe **Beschäftigung der Truppen,** u. s. w.

Schanzstreich, — **I.** Signal im kaiserlichen Heere, 321 (377).

Schanz- und Wallübergeher, S.- und Zimmermeister, S.- und Zimmerpoller, — **I.** Chargen beim kaiserlichen Fortifications-Bau-Zahlamt, 200.

Schapbach (Schappach), Baden, im Schwarzwald, NO. von Hornberg, SW. von Freudenstadt.

Schardenberg, Ober-Oesterreich, NO. von Schärding; — **V.** Ueberfall eines Theiles des Schlik'schen Corps bei, durch die Bayern, 11. März 1703, 389.

Schärding, Ober-Oesterreich, am Inn, S. von Passau; — **V.** von den Kaiserlichen beschossen, 528; — **VIII.** von denselben genommen, 16. Januar 1706, 93.

Scharfenstein (Schattmannsdorf, Cseszte), Ungarn, Pressburger Comitat, kleine Feste am Fusse der Karpathen, SW. von Tyrnau, N. von Modern.

Scharfrichter (Henker), — **I.** im kaiserlichen Heere, 310; dessen Amtsthätigkeit im Straf- und Gerichts-Verfahren, 341.

Scharfschützen-Compagnien, — **I.** in Tyrol, 435.

Scharfschützen-Corps, — **I.** in Olmütz, 459.

Scharme, Franz, — **XV.** kaiserlicher Feld-Caplan von Zum-Jungen-Infanterie, Beilage 20 A.

Scharmutziren, — **I.** Kampfweise der kaiserlichen Husaren, 394.

Scharnitz, 1. Tyrol, an der Isar, NW. von Innsbruck, S. von Mittenwald; 2. (-Pass), ebd., Uebergang aus dem Inn- in das Isar-Thal; — **V.** Forcirung der Thalsperre im, durch die Kaiserlichen, 470; Räumung, 481; Wiederbesetzung durch die Bayern, 489.

Schässberg, Grafen von, — **I.** vom Churfürsten von der Pfalz mit den Grafschaften Kerpen und Lommersum belehnt, Tabelle 86—87.

Schässburg, Ungarn, Gross-Kokelburger Comitat, NO. von Hermannstadt; — **V.** Landtag in, 22.

Schatir Ali, — **XVII.** Pascha von Rumelien, rückt mit seinen Truppen nach Belgrad, 78; im Gefechte am 17. Juli tödtlich verwundet, 110.

Schattenmann, — **XV.** Förster aus Wildgraben, berichtet über die französischen Rüstungen, 125.

Schaub, — **XVI.** Secretär der englischen Botschaft in Wien, bietet in officieller Weise die Vermittlung Englands zwischen dem Kaiser und der Pforte an, 37.

Schauen, — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft (jetzt zu Preussen, Prov. Sachsen), Tabelle 86—87.

Schauenburg, Graf von, — **XIX.** Präsident der vorderösterreichischen Landstände, 45.

Schauenstein, Baron von, — **XIX.** Obrist, Commandant des 1734 errichteten Graubündtner Regiments, weigert sich nach Mantua zu marschiren, 363.

Schauenstein, — **XIX.** Schweizer Regiment, Graubündtner, in kaiserlichen Diensten, 105; in Italien, 363; in Mantua, 407; — **XX.** in Mantua, 187; in Tyrol, 220.

Schaumburg, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, an der Lahn, im Besitze des Landgrafen von Hessen-Cassel (jetzt zu Preussen, Rgbz. Wiesbaden), Tabelle 86—87.

Schaumburg, Graf, — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant, zersprengt eine Insurgenten-Abtheilung bei Banka, 508; — **XIV.** zum Commandanten von Olmütz beantragt, 60 S.

Schaumburg, Regiment, siehe **Schomburg.**

Schebsche, siehe **Žepče.**

Schecker, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8a A.

Schedler, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Scheer, Württemberg, an der Donau, O. von Sigmaringen; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft, den Erb-Truchsessen von Waldburg gehörig, Tabelle 86—87.

Scheffer, Johann Conrad, — **I.** Amts-Controlor im kaiserlichen Kriegs-Zahlamte, 706 A.; — **III.** bei der Armee in Italien, 87.

Schefflenz, Württemberg, kleiner Zufluss der Jaxt rechts, mündet unweit Wimpfen.

Scheffler, siehe **Schäffler.**

Scheibenhardt, 1. Baden, im Rhein-Thale, bei Ettlingen; 2. Bayern, Pfalz, am Rhein, N. bei Lauterburg.

Scheibenschiessen, siehe **Schiess-Unterricht.**

Scheibenschützen-Compagnien, — **I.** in Tyrol, 435.

Scheidemünzen, — **I.** im römisch-deutschen Reiche, nach dem Reichs-Fusse von 1559 (Reichsgroschen, Schillinge, Rappenvierer, Gröschlein, Pfennige und Heller), 662 (663).

Schelde, Fluss, entspringt im nördlichen Frankreich, mündet in mehreren Armen unterhalb Antwerpen in die Nordsee; — **I.** Brücken über die, 129; — **III.** verschanzte Linien der Franzosen an der, 123; — **X.** Forcirung der, zum Zwecke des Entsatzes von Brüssel, durch die Alliirten, 465.

Schelderode, Belgien, Ostflandern, am rechten Schelde-Ufer, S. von Gent, NO. von Gavere.

Scheldon, — **IV.** französischer General, im Gefechte von S. Vittoria verwundet, 269.

Scheldon, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 100; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Schele, nicht mehr existirender Ort, lag in Ungarn, im Torontáler Comitat, S. von Opova.

Schelklingen, Württemberg, Donau-Kreis, NO. von Munderkingen, W. von Ulm.

Schell, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Walsegg-Infanterie, im Gefechte bei S. Pellegrino gefallen, 297.

Schell, — **VIII.** Armatur-Verleger in Steyer, liefert Schanzzeug für die Armee in Italien, 64 (dürfte mit **Schöttl** identisch sein?).

Schell von Scheller, Edler auf Bauschlot-Stätten und Gross-Elchingen, Johann Philipp, — **V.** kaiserlicher Rath und des schwäbischen Kreises General-Kriegs-Commissariats-Amts-Director, 323; — **XV.** bewirbt sich um die Admodiation, 68; erhält die Lieferung für die Reichs-Armee, 464; — **XVI.** übernimmt contractlich die Proviant-Lieferung für die Armee in Ungarn, 76.

Schellardt (Schellard), Graf, — **VIII.** churpfälzischer General, in Italien, 185; in der Schlacht von Turin, 254; — **XII.** General-Feldwachtmeister, bei der Armee vor Douay, 587 A.; — **XIII.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 235; — **XIV.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 390 A.

Schellardt, — **I.** churpfälzisches Carabinier-Regiment, 1701 errichtet, 488; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **X.** in Spanien, 89; — **XIII.** Theile in Flandern, Beilage 13 A.; — **XIV.** in Catalonien, 356.

Schellebelle, Belgien, Ostflandern, an der Schelde, W. von Dendermonde.

Schellenberg, Bayern, Schwaben, Ort und Höhe am linken Wörnitz-Ufer, N. von Donauwörth; — **VI.** Befestigungen von, durch die Franco-Bayern angelegt, 408; Treffen am, siehe **Donauwörth.**

Schellenberg, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, S. von Vaduz (jetzt zu Liechtenstein), Tabelle 86—87.

Schellenberg, — **VI.** französischer General, gefangen, von den Tyroler Landständen freigegeben, 333.

Schellenberg, — **VII.** kaiserlicher Rittmeister, bringt die Nachricht von der Vorrückung der Aufständischen auf München, 405.

Schellenberg, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, beim Streif-Corps La Tour, 514

Scheller, — **XVIII.** kaiserlicher Lieutenant, Commandant in Bajä, 70.

Schellhard, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Batthyányi-Dragonern, 198

Schelling, siehe **Schilling.**

Scheltzinger, — **VII.** kaiserlicher Zahlamts-Cassier, 46 S.

Schemelan (Schmettau?), — **IV.** dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.

Schemking, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Ottokar Starhemberg-Infanterie, besetzt das Schloss bei Sambuco, 216.

Schemnitz, Ungarn, Honter Comitat, N. von Gran, SW. von Neusohl; — **VI.** Friedens-Conferenz in, 186.

Scheneck, — **X.** kaiserlicher Rittmeister von Hannover-Cürassieren, in einem Zusammenstosse bei Oedenburg gefallen, 105.

Schenk (Gross-, auch Nagy-Sink), Ungarn, Gross-Kokelburger Comitat, NW. von Fogaras, S. von Schässburg.

Schenk, Freiherr von, — **XV.** Vertreter Fürstenberg's auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Schenk und Falk (Valk), — **I.** Kunsthandlung in Amsterdam, 170.

Schenk von Stauffenberg, siehe **Stauffenberg.**

Schenk, — **I.** hessisches Infanterie-Regiment, 491.

Schenkenschanze, Niederlande, OSO. bei Nymwegen, am Rhein.

Schenkenzell, Baden, im Schwarzwald, NO. von Schiltach, SW. von Alpirsbach.

Schenker (genannt von Maldenburg), — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Vaubonne-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Schenkh, — **XII.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, in gerichtlicher Untersuchung; demselben wäre der Abschied zu bewilligen, 111 S.

Schenn (Stein?), — **XI.** kaiserliche Frei-Compagnie, in Bayern, 39.

Schenoy, de, — **VII.** preussischer Obrist, bei Cassano gefallen, 223.

Scheppach, Bayern, Schwaben, S von Burgau.

Schepper, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Alexander Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Schepping (Scheping), — **I.** hessisches Infanterie-Regiment, 491; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.; — **V.** in holländischem Solde, am Ober-Rhein, 704 A. (725 A.); — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496.

Scheremus, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Bourscheid-Infanterie, bei Bihać, 86.

Scherffenberg, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Jung-Daun-Infanterie, 339.

Schernbach (Scherenbach), Württemberg, Schwarzwald-Kreis, unweit Freudenstadt.

Schernburg, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Regal-Infanterie, auf Werbung in Bayern, 152 S.

Schernegg, Württemberg, Donau-Kreis, zwischen Stockach und Pfullendorf.

Scherzer, — **VII.** kaiserlicher Ingenieur-Obrist, berichtet über den schlechten Zustand der Fortificationen von Freiburg, 264 S.

Scherzer, Albert Franz Freiherr von, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Gschwind-Infanterie, 421 A.; — **III.** in Italien, 276; — **IV.** Commandant in Canneto, 76; überfällt ein Detachement bei Sta. Maria di Bozzolo, 79; beim Ueberfall von Cremona, 90; in Canneto, 175; daselbst eingeschlossen, capitulirt, wird kriegsgefangen, 192; — **X.** General-Feldwachtmeister, 222 S.; — **XI.** Commandant in Leopoldstadt, 239; — **XII.** bei der Blockade von Neuhäusel, 490; im Gefechte bei Egbell, 507.

Schibacco, — **XVIII.** ein leichtes Fahrzeug der Transport-Flotte, 27.

Schickel, Sebastian, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Vehlen-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Schicker, Philipp, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Battée-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Schickh (junior), — unbekannt.

Schickling, — **VII.** preussischer Hauptmann, bei Cassano gefallen, 223.

„Schieland", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Schierstein, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, NW. von Mainz, NO. von Eltville; 2. (Schiersteiner Au), Insel im Rhein, ebd.

Schiesspulver, — **I.** Erzeugung des, 198.

Schiess-Unterricht (Scheibenschiessen), — **I.** im kaiserlichen Heere, 320.

Schifer, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann, von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Schiffbrücke, — **XIII.** gelungene Versuche mit der von Obristlieutenant Becker erfundenen, aus Leder-Pontons, Einführung vom Kaiser angeordnet, 90.

Schiffbrückenwesen (Schiff- und Laufbrückenwesen), — **I.** Organisation des kaiserlichen, 200; — **II.** Reduction des (1699), 328; — **III.** in Tyrol, 67; — **XVI.** Organisation für den Türkenkrieg, 69; — **XVII.** vermehrt, 288.

Schiffe (von Leinwand), — **III.** bei der Armee in Italien, 84.

Schifferer, Ferdinand (ein Tyroler), — **V.** erwirbt sich Verdienste bei der Belagerung von Ehrenberg, 492.

Schifferstadt, Bayern, Pfalz, am Reh-Bache, NNW. von Speyer.

Schiffs-Armament (kaiserliche Donau-Flottille, auch Dillher'sches Armament), — **I.** Organisation, 253 (257); — **II.** Stand pro 1697 (1698), 30 (263): reducirt 1699, 328; — **XVI.** Neu-Errichtung für den Türkenkrieg, 71; — **XVII.** Vermehrung, Stand, 28 (42); pro 1718, 287.

Schiffsknechte, S.-Verwahrer, S.-Zimmerleute, — **I.** beim kaiserlichen Schiffs-Armament, 257; — (**XVI.** 73).

Schiffslaffeten (Rapperte), — **I.** für Festungsgeschütze, 232.

Schiffswesen, — **I.** in Bayern, Personale des, 478; — **II.** der Türken, Vorsorge für Completirung und Ausrüstung, 51.

Schiff- und Brücken-Amt, siehe **Obrist-Schiff- und Brücken-Amt.**

Schiff- und Zillenverwahrungen, — **I.** in Ungarn, 249.

Schignafski, siehe **Sieniawski.**

Schilder-Gast, — **I.** Posten im Wachdienste beim kaiserlichen Heere, 326.

Schildwachen, — **I.** Examination durch die, 311; Ablösung der, im kaiserlichen Heere, 330.

Schiller, von, — **IV.** dänischer Lieutenant, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Schilling, — **I.** 1. Goldmünze in Holland, gleich 25·8 kr. ö. W. 675; 2. Silbermünze in England, gleich 50 kr. ö. W., 674; 3. Scheidemünze im Reiche, 662.

Schilling, — **V.** Obrist von Baden-Infanterie (schwäbischer Kreis), in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 559; — **XIV.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 263; — (**XV.** 333).

Schilling, — **XIX.** kaiserlicher Ober-Proviant-Commissär, dessen Anticipation für Kriegszwecke, 158; wirkt bei Verfassung der Uebergabs-Bedingungen von Philippsburg mit, 246; — **XX.** erhält als Kranker die Erlaubniss dort zu bleiben, 291 A.

Schilling (Schelling), Freiherr von, — **IX.** kaiserlicher Officier von Bayreuth-Dragonern, 122 S.; — **XI.** Obrist, in Ungarn, 250; — **XII.** zerstreut eine Insurgentenschaar bei Nagy-Vásony, 528; schlägt Balogh zwischen Váth und Karakó, vernichtet dessen Detachement bei Redics, 529; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, nach Ungarn bestimmt, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 186; verwundet, 207; Districts-Commandant am linken Donau-Ufer, 283; — **XVII.** gestorben, 46.

Schiltach, Baden, im Schwarzwald, NW. von Rottweil, W. von Hornberg.

Schilter, — **XVIII.** kaiserlicher Lieutenant, im Gefechte bei Furiani verwundet, 282.

Schilthauer, — **VI.** bayerischer Partheigänger, durchzieht Schwaben, 335.

Schiltigheim, Elsass, unmittelbar N. bei Strassburg.

Schilz, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Heister-Infanterie, im Gefechte bei Püspöki, 425.

Schindl (Schindlberger), — **XVII.** Rosshändler, liefert Pferde für die kaiserliche Cavallerie, 20 (284).

Schintau, siehe **Sempthe.**

„Schirk", — **V.** holländisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Schirmer, Michael, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420.

Schirmthal, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.

Schio, Italien, Venetien, NW. von Vicenza.

Schisò, Italien, Sicilien, an der Ostküste, NO. von Catania.

Schittl, siehe **Schöttl.**

Schivenoglia, Italien, Prov. Mantua, O. von Quistello, SW. von Revere.

Schlabrendorf (Schlaberndorf), von, — **II.** churbrandenburgischer General-Major, in der Schlacht bei Zenta, 148.

Schlabrendorf (später Wulfen), — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — **VIII.** in der Schlacht bei Turin, 254; — **XV.** am Rhein, 103.

Schlacht, Charakteristik der, siehe **Kriegführung.**

Schlacht, — **II.** bei Zenta, 11. September 1697, 145—160; — **III.** bei Chiari, 1. September 1701, 250—261; — **IV.** bei Luzzara, 15. September 1702, 295—310; bei Friedlingen, 14. October 1702, 503—508; — **V.** am Speyer-Bache, 15. November 1703, 371; bei Schwenningen und Höchstädt, 20. September, 539—561; — **VI.** bei Tyrnau, 26. December 1704, 198; bei Höchstädt, 13. August 1704, 478—529 (Relation, 869 A.); — **VII.** bei Cassano, 16. August 1705, 215—226; bei Sibó, 11. November, 456—462; — **VIII.** bei Turin, 7. September 1706, 251; bei Ramillies, 23. Mai, 374; — **IX.** bei Almansa, 25. April 1707, 256; — **X.** bei Trentschin, 4. August 1708, 116; bei Audenarde, 11. Juli 1708, 339; — **XI.** bei Malplaquet, 11. September 1709, 96; — **XII.** bei Saragossa, 20. August 1710, 374; bei Villaviciosa, 10. December, 441 (Relation, 72 S.); — **XVI.** bei Peterwardein, 5. August 1716, 179—201; — **XVII.** bei Belgrad, 16. August 1717, 137—168 (Disposition zur, 414 A., Relation, 139 S.); — **XVIII.** bei Francavilla, 20. Juni 1719, 157; — **XIX.** bei Parma, 29. Juni 1734, 338; bei Guastalla, 19. September, 380.

Schlachtordnung, — **I.** Formirung grösserer Heereskörper zur, im kaiserlichen Heere, 408; im französischen, 334; im türkischen, 569.

Schlachtvieh, — **I.** Beschaffung des, beim kaiserlichen Heere, 385.

Schladeck, — **XX.** kaiserlicher Fähnrich, wird verhalten eine Erbschaft von 3000 fl. der Kriegs-Cassa in Syracus vorzuschiessen, 29.

Schlägel, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Infanterie-Regiment, 489.

Schlagröhren, — **I.** als Zündmittel, 243.

Schlanders, Tyrol, Vintschgau, W. von Meran, SO. von Glurns.

Schlandersberg, — **XI.** kaiserlicher Obrist, gewesener Commandant von Rheinfelden, (gestorben), 178 S.

Schlangenbad, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, NW. von Wiesbaden, S. von Langenschwalbach.

Schlangenburg, siehe **Slangenburg.**

Schlangerlandt (Slingeland?), — **X.** holländischer Deputirter, zu den Verhandlungen mit dem Prinzen Eugen delegirt, 66 S.

Schlatt (Ynschlatt), Preussen, Hohenzollern, SO. von Hechingen.

Schlatten (Gross-), siehe **Abrud-Bánya.**

Schlatten, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Infanterie-Regimente Churprinz, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Schlauerspach (Schlauersbach), — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant, Klage der Administration in Bayern wider denselben, 129 S.; — **XIV.** ist in gerichtliche Untersuchung zu ziehen, 105 S.; — **XVI.** Obrist von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht von Peterwardein verwundet, 207.

Schlawa, Preussen, Schlesien, N. von Gross-Glogau.

Schleffki, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Bonneval-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Schleid (-Bach), Bayern, Pfalz, Zufluss der Queich rechts, mündet O. von Landau.

Schleiden (Schleyden), 1. Preussen, Rgbz. Aachen, in der Eifel, O. von Lüttich, NO. von Malmedy; 2. — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Schleiden, Grafen von, siehe **Mark,** von der.
Schleife, — **I.** Unterlage der Mörser, 233.
Schleinitz, — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Dragoner-Regiment, 491.
Schleiss, — **IV.** Lieutenant von Fürstenberg-Mösskirch-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.
Schleiss, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann, wegen der Uebergabe von Mediasch zur Verantwortung gezogen, 333 S.
Schleissheim, Ober-Bayern, N. von München, W. von Dachau.
Schleithal, 1. Elsass, an der Lauter, zwischen Weissenburg und Lauterburg; 2. siehe **Langenschleithal.**
Schlenacken, — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft des Fürsten Waldeck, Tabelle 86—87.
Schlesien, Herzogthum, — **I.** Nebenland Böhmens, zum Besitze der habsburg-österreichischen Linie, Tabelle 86—87; Landes-Aufgebot in, 440; — **VI.** Contribution für Kriegszwecke, 65; Recruten-Contingent, 81; — **VII.** Beitrag, 52; Massregeln zur Landes-Vertheidigung in, 78; — **X.** Recruten-Contingent, 61; — **XI.** dasselbe, 38; — **XV.** Quote an Ordinari-Verwilligung, 42; — **XVII.** Recruten-Contingent, 283; — **XIX.** Lager in, 14; Recruten-Contingent, 104.
Schlesische Fürstenthümer (Brieg, Liegnitz, Wohlau und Jägerndorf), — **II.** Verpfändung der, zur Deckung der Heeres-Bedürfnisse, 40; — **XIII.** König Friedrich I. von Preussen verlangt für die Zustimmung zur Kaiserwahl Carl III. die Prüfung der brandenburgischen Ansprüche auf die, 26.
Schlesische Religionsfrage, — **X.** droht einen Zusammenstoss zwischen Oesterreich und Schweden herbeizuführen, 24.
Schleswig, Preussen, Hauptstadt der Prov. Schleswig-Holstein, am West-Ende des Schley-Busens, N. von Hamburg.
Schlettstadt, Elsass, Festung an der Ill, SW. von Strassburg.
Schleunitz, von, — **III.** leitet die Verhandlungen zwischen Sachsen-Gotha und Frankreich, 35.
Schleyden, siehe **Schleiden.**
Schliche, die, Bayern, Schwaben, Wasserwerk am linken Lech-Ufer bei Augsburg; — **V.** Vertreibung der Bayern von der, 535.
Schlichting, — **XIX.** chursächsischer Obrist, vertheidigt anlässlich der Unruhen bei der Königswahl den sächsischen Palast in Warschau, 19.
Schlichting, — **XIX.** Lieutenant im Regimente Brandenburg-Onolzbach, bei der Vertheidigung von Philippsburg, 226.
Schlichting, Baron, — **I.** kaiserlicher Commissär zur Reorganisation der Militär-Grenze, 450.
Schlick, von, — **II.** kaiserlicher Hauptmann, bei der Einnahme von Tokaj gefallen, 95.
Schliengen, Baden, N. von Basel, SW. von Mühlheim.
Schlik zu Bassano und Weisskirchen (Schlick), Leopold Graf, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Kämmerer, Trabanten-Hauptmann, Commandant des Grenzstatus im Generalate Theiss und Maros, 455; Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage B; — **II.** in der Schlacht bei Zenta, 149; für Verdienste in derselben ausgezeichnet, 159; Friedens-Bevollmächtigter für den Carlowitzer Congress, 284 (295); Instruction für denselben, 491 A.; — **III.** Gesandter am Reichs-Convent, berichtet über die Stimmung der Churfürsten, 32; nach Brüssel gesendet, um den Churfürsten von Bayern für den Kaiser zu gewinnen, 34;

— **IV.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant des in Tyrol gesammelten Corps, 55; dessen Vorschläge über Truppen-Aufstellung daselbst, 521; — **V.** Gesandter in München, 50; Operationsplan als Commandant des gegen Bayern aufzustellenden Corps, 59 (114); biographische Skizze, 380; eröffnet nach vergeblicher Unterhandlung mit Max Emanuel die Feindseligkeiten, 385; besetzt Passau, 388; Einbruch in Bayern, 398; Rückmarsch nach Passau, 401; Vorstoss gegen Riedau, 499; im Gefechte bei Mühlheim, 503; nach Ungarn versetzt, 505; rückt zur Deckung der Bergstädte vor, 615; siegt bei Levencz, 616; zieht sich in's Waag-Thal zurück, 617; legt das Commando nieder, 619; dessen Bericht über den Rückmarsch nach Passau, 719 A.; — **VII.** General der Cavallerie, legt den Eid als General-Kriegs-Commissär ab, 441; trifft umfassende Vorsorgen zur Sicherstellung grosser Vorräthe in Szegedin und anderer Orten, 449; in der Schlacht bei Sibó, 456; besetzt Klausenburg, 464; versieht den Dienst des General-Quartiermeisters, 465; — **XVIII.** zur Reichs-Armee gesendet, berichtet über deren Zustand, 360, begibt sich nach Ungarn, 431; — **IX.** bei Regelung der einleitenden Schritte für die Operationen in Italien dem Prinzen Eugen beigegeben, 14; entwirft mit demselben ein neues „Verpflegs- und Bequartierungs-Reglement", 66; — **X.** bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** Feldmarschall, 76 S.; Bevollmächtigter beim Herzog von Savoyen, 164 S.; — **XII.** Geheimer Rath, 66; conferirt mit Pálffy wegen Uebernahme des Oberbefehles in Ungarn, 537; — **XIV.** in den Niederlanden, 237; — **XV.** zum böhmischen Hofkanzler ernannt, 62; verweigert dem Prinzen Eugen wiederholt Anticipationen auf die Einkünfte der böhmischen Länder, 226; — **XVII.** Conferenz-Rath, 11 (195, 215 S.).

Schlik, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1690—1705 (jetzt Uhlanen Nr. 6), Beilage B; — **II.** in Ungarn, 68; bei dem Expeditions-Corps gegen Bosnien, 194; — **III.** in Ungarn, 399; — **IV.** 42; — **V.** in Siebenbürgen, 89; an der oberösterreichisch-bayerischen Grenze, 287; von den Bayern bei Eisenbirn überfallen, 390; — **VI.** in Ungarn, 133; im Gefechte bei Stuhlweissenburg, 143; in jenem bei Raab, 161; — **VII.** in Ungarn, 415; weiter siehe **Althann.**

Schlimtz, — **VIII.** Hauptmann, bei dem Ausfalle aus Hagenau, 532.

Schlippenbach, — **X.** holländischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.

Schlippenbach (Slippenbach), — **I.** churbrandenburgisches Reiter-Regiment, 483; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74.

Schlippenbach, — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Saragossa, 623 A.

Schlögl (Kloster Schlögl), Böhmen, SW. von Krumau, bei Wuldau.

Schlossau, Baden, im Neckar-Thale, NO. von Eberbach, SO. von Erbach.

Schlossermeister, — **I.** beim kaiserlichen Feld-Artillerie-Corps, 228.

Schluchtern, Württemberg, Neckar-Kreis, W. von Heilbronn, O. von Schwaigern.

Schlundt, — **VI.** preussischer Artillerie-Obrist, bei der Belagerung von Ulm, 549; bei jener von Landau, 577.

Schluttenbach, Baden, S. von Ettlingen, NO. von Malsch.

Schlütter (Schluter), — **XIII.** hannoveranisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 11 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Schmaker, Pater, — **VII.** mit einer Mission an den Churfürsten von Bayern gesendet, 34 S.

Schmalkalden, Preussen, Prov. Hessen-Nassau, NO. von Fulda; — **XIV.** Vertrag zu, zwischen dem Kaiser und dem Könige von Schweden (als Landgrafen von Hessen-Cassel) über die Stellung von Hilfs-Truppen, 137.

Schmeling, — **XII.** holländischer Brigadier, 590 A.; — **XIV.** in Mainz, 236.

Schmeling, — **VI.** Lieutenant von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Schmelzen des Geschütz-Metalles, — **I.** Vorgang beim, 239.

Schmerling, — **XI.** churbayerischer Hofrath, nimmt an den Administrations-Sessionen Theil, 192 S.

Schmertzing, Baron, — **XX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Sachsen-Gotha-Dragonern, in einem Gefechte bei Sommacampagna, 210.

Schmettau, — **XV.** anspachischer General, Commandant der in holländischem Solde gestandenen Truppen, 129 S.

Schmettau, — **X.** dänischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.: — **XII.** General-Major, 590 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 391 A.

Schmettau, — **XIV.** holländischer General-Major, bei der Armee Eugen's, 390 A.

Schmettau, Carl Christoph Baron, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Müffling-Infanterie, General-Quartiermeister bei den Truppen in Corsica, 315; — **XIX.** zum General-Quartiermeister-Lieutenant bei der Reichs-Armee bestimmt, 184 S.

Schmettau, Samuel Freiherr von, — **XVII.** chursächsisch-polnischer Artillerie-Obrist, in kaiserliche Dienste übernommen, als General-Quartiermeister für das Operations-Corps gegen Bihać bestimmt, 297; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, General-Quartiermeister für das Corps auf Sicilien, 145; leitet den Angriff auf die Citadelle von Messina, 179; verwundet, 181; auf West-Sicilien, 203; lässt eine Karte der Insel anfertigen, 238; Commandant der Truppen im Lager bei Terrarossa, 261; bewirbt sich um das Truppen-Commando in Corsica, 275; unter Württemberg dahin gesendet, 314; mit einem selbstständigen Corps zur Unterwerfung der Gebiete südlich des Golo entsendet, 331; in den Gefechten am Tenda, 332; in jenem von Lento, 335; erhält von der Republik Genua ein Geldgeschenk, 351; — **XIX.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, 102; bei der Reichs-Armee, 141; leitet die Instandsetzung der Ettlinger Linien, 148 (181); legt ein Project für den Entsatz von Philippsburg vor, 235; leitet die Vertheidigungs-Instandsetzung von Worms, 275; verlässt die Stadt beim Herannahen grösserer französischer Streitkräfte, 279; leitet die Befestigungs-Arbeiten am Neckar, 287; wird in Folge der Klagen über seine Habsucht abgelöst, 293; — **XX.** Feldzeugmeister, 86; Untersuchung der wider denselben vorgebrachten Klagen angeordnet, 86 S.

Schmettau, von, — **V.** preussischer Gesandter im Haag, 640 A.; — **VI.** verlangt an den Verhandlungen wegen Ungarn theilzunehmen, 18; — **XII.** fordert die directe Theilnahme Preussens an den Friedens-Präliminarien zwischen Frankreich und den Alliirten, 6; bei den Verhandlungen über die Aufstellung des Neutralitäts-Corps, 58; — **XII.** General-Major, 590 A.

Schmettau, — **XVII.** chursächsisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 291.

Schmettau, — **VI.** dänisches Cavallerie-Regiment, in holländischem Solde, in Deutschland, 386; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Schmettau, — **V.** hessisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Schmettau, — **IV.** holländisches (?) Cavallerie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 589 A.

Schmettau, — **XIV.** holsteinisches Cavallerie-Regiment, 391 A.

Schmettau, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1733—1741 (früher O'Gilvy, 1741 reducirt), in Neapel, 414; 1 Bataillon in Gaëta, 451; 2 in Capua, 455.

Schmid, — **XVII.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant von Jung-Daun-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Schmid, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Schmid, — **VII.** preussischer Hauptmann, bei Cassano gefallen, 223.

Schmid, Johann Andreas, — **XVI.** Dolmetsch der türkischen Sprache, bei der Armee in Ungarn, 100; — **XVII.** in Požarevac zugetheilt, 338.

Schmida (Smith?), — **XI.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, 74.

Schmidheim, Preussen, Rgbz. Aachen, O. von Malmedy, S. von Schleiden.

Schmidt, — **VI.** Fähnrich von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Schmidt (Schmiedt), — **VII.** kaiserlicher Alt-Feuerwerker, 140 S.

Schmidt, — **V.** kaiserlicher Fähnrich, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Schmidt, — **XVI.** kaiserlicher Feld-Medicus, bei der Armee in Ungarn, 99.

Schmidt, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Schmidt, — **XV.** kaiserlicher Legations-Secretär in Kopenhagen, notificirt den Abschluss des Rastatter Friedens, 476.

Schmidt, Paul, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Schmidt von Goldenberg (Schmied), — **XIX.** Obrist eines Schweizer-Regiments, 195 (243 S.).

Schmidt (Schmied), — **XIX.** Schweizer-Regiment, in kaiserlichem Solde (Regiment der reformirten Cantone), 195; — **XX.** in Breisach, 128.

Schmidtbauer, — **VI.** oberösterreichischer Grenz-Hauptmann, im Gefechte bei Schloss Starhemberg, 326.

Schmidtberger, — **XIX.** schwedischer Obrist, belagert Philippsburg (1633), 209.

Schmidthofen, von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Schmidtmühlen, Bayern, Ober-Pfalz, an der Vils, S. von Amberg, O. von Neumarkt.

Schmiechen-Bach, Württemberg, kleiner Zufluss der Donau links, mündet S. von Ehingen.

Schmiech-Thal, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, bei Rottweil.

Schmied, — **I.** 1. bei den kaiserlichen Regimentern zu Pferd, 210; 2. **S.-Geselle,** 3. **S.-Meister,** beim Feld-Artillerie-Corps, 228; beim Train, 258.

Schmied, Franz, — **XVIII.** kaiserlicher Feld-Caplan von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.

Schmied von Goldenberg, siehe **Schmidt,** von.

Schmiedeberg, 1. Schloss, Preussen, Rgbz. Coblenz (lag zwischen Kirn und Kirchberg, auf neueren Karten nicht mehr aufzufinden); — **XX.** Gefangennahme einer französischen Streif-Parthei bei, 145; 2. **Preussen,** Schlesien, SW. von Liegnitz, NNW. von Trautenau.

Schmiedek, Leopold, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Schmiederer, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Zum Jungen-Infanterie, in den Kämpfen am Tenda (Corsica) verwundet, 333.

Schmiedinger, — **XV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Lancken-Infanterie, wegen seines Verhaltens während der Belagerung von Freiburg belobt, 316; — **XVI.** beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 250; hiebei gefallen, 255.

Schmiegilsky, — **XIV.** Führer einer aufständischen Bewegung an der schlesischen Grenze, 175 S.

Schmöllnitz, Ungarn, Zipser Comitat, WNW. von Kaschau, SO. von Leutschau.

Schmuderer, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Virmond-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Schmutter, Bayern, Zufluss der Donau rechts, mündet unterhalb Donauwörth.

Schnaider, — **XIV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in den Niederlanden, 408 A.

Schnaitach, 1. Bayern, Mittel-Franken, NO. von Nürnberg, O. von Erlangen; 2. Bach, ebd., Zufluss der Pegnitz rechts.

Schnaitenbach, Bayern, Ober-Pfalz, NO. unweit Amberg.

Schnarch-Wacht, — **I.** Schildwachen im kaiserlichen Heere, deren Obliegenheiten, 329.

Schnauss, — **IV.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in Italien, 695 A.

Schnebelin, von, — **V.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, Commandant von Philippsburg, 109; Mitglied des Kriegsgerichtes wegen der Capitulation von Alt-Breisach, 352; — **VI.** entdeckt Uebergangs-Vorbereitungen der Franzosen bei Speyer, verbrennt Brücken-Material, 343.

Schnebelin, — **II.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, 223; bei der Reichs-Armee, 229; — **IV.** vor Landau, 447; in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **V.** am Ober-Rhein, 287; — **VI.** vor Ulm, 549.

Schneeberg, Preussen, Brandenburg, Rgbz. Frankfurt a. d. Oder, NW. von Lübben.

Schneider, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Leib-Regimente, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Schneider, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Schneider, Peter, — **IV.** Cornet von Erbprinz Württemberg-Cürassieren, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Schober (Chobert), Don Francisco, — **IX.** spanisch-habsburgischer Obrist, 279; überfällt ein französisches Regiment bei Benabarre, 282; — **X.** deckt die Nordwestgrenze von Catalonien, 228; vereitelt mehrere Versuche der Franzosen in Catalonien einzudringen, 229; in der Conca di Tremp, 261; — **XI.** zeichnet sich im kleinen Kriege durch hervorragende Leistungen aus, 206; beim Entsatz von Venasque, 209; entzieht sich auf dem Marsche nach Tremp mit Geschick einem Zusammenstosse mit der feindlichen Uebermacht, 211; zeichnet sich in den Rückzugs-Gefechten von der Noguera gegen Tremp aus, 214; — **XII.** General-Feldwachtmeister, blockirt Aren, 343; bringt dem zum Entsatze herangerückten General-Lieutenant Amezaga bedeutende Verluste bei, 344; nimmt Naval, 352; — **XIII.** gelangt mit Verstärkungen glücklich nach Gerona, 331; an der Cinca, 337; an der Noguera Pallarese, 341; erstürmt Gerri, 344; wird in Aren überfallen, capitulirt, 368; — **XIV.** bei der Expedition nach Sardinien, 362; — **XVIII.** von Sardinien nach Neapel versetzt, 16; Commandant in Reggio, 68; in der Citadelle von Messina, 101; sendet aus Calabrien Pallisaden und Faschinen nach Milazzo, 117.

Schober, — **IX.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, bei dem Ueberfalle von Benabarre, 282; — **XIII.** in Catalonien, 323.

Schoeder, — **IV.** Fähnrich von Erffa-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Schöllbrunn, Baden, S. von Ettlingen, NO. von Pfaffenroth.

Scholten (Szász-Csanád), Ungarn, Unter-Albenser Comitat, NW. von Hermannstadt, SO. von Blasendorf.

Scholten (Scholzen), von, — **V.** dänischer General-Lieutenant, 127; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 501; — **VIII.** in jener von Ramillies, 377.

Scholten, — **XX.** dänischer General-Major, bei der Reichs-Armee, 65; General-Lieutenant, 82; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Scholten, — **VI.** dänisches Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, bei der Armee in Deutschland, 385; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **XIX.** beim Hilfs-Corps im Reiche, 136; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Scholz, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann, nach der Capitulation bei Nagy-Majthény nach Jaroslau gesendet, um die moskowitischen und Rákóczi'schen Anschläge zu überwachen, 441.

Scholz, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Bagni-Infanterie, Commandant in Mehadia, 253.

Scholzen, siehe **Scholten,** von.

Schomberg, Herzog von, — **V.** englischer General-Lieutenant, Commandant des nach Portugal bestimmten Contingents, 42; Inhaber eines neu errichteten Dragoner-Regiments, 126; — **VI.** in Folge Unfähigkeit abberufen, 679.

Schomberg, — **V.** englisches Dragoner-Regiment, 1703 errichtet, nach Portugal bestimmt, 126.

Schomberg, — **XII.** holländisches Cavallerie-Regiment, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Schömberg, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Rottweil, SW. von Balingen.

Schomburg (Schaumburg), — **IV.** englisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 589 A.

Schombusch, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Nigrelli-Infanterie, in einem Rencontre bei Porta Cerese (Mantua) verwundet, 365.

Schönau, Baden, an der Wiese, S. von Freiburg, NO. von Lörrach.

Schönau, Baron, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Schönbeck, — **VI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Bayreuth-Infanterie, bei dem Ueberfalle auf Alt-Breisach gefallen, 890 A.

Schönbeck, von, — **II.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 224.

Schönbeck (später Anspach), — **II.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 224.

Schönberg, — **XIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Gschwind-Infanterie, in dem zweiten Gefechte vor Cardona, 402.

Schönberg, 1. Baden, im Rhein-Thale, bei Lahr (?); 2. Tyrol, im Stubai-Thale, S. von Innsbruck.

Schönberg, — **IV.** Obrist des fränkischen Kreises, am Ober-Rhein, 434.

Schönberg, — **X.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 89; — **XIV.** ebd., 356.

Schönberger, Franz Jacob, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Guttenstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Schönborn, — **IV.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann, zerstört eine feindliche Batterie vor Luzzara, 315.

Schönborn, Grafen von, — **I.** Reichsstände des fränkischen Kreises, 75.

Schönborn, Anselm Franz Graf, — **X.** churmainzischer Obrist, Inhaber eines 1710 in kaiserliche Dienste übernommenen Dragoner-Regiments, 520 A.; — **XII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 103; — **XV.** in Mähren, 337; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee nach Ungarn bestimmt, 97; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 46.

Schönborn, Damian Hugo Graf (Bruder des Reichs-Vicekanzler's, siehe unten), — **X.** kaiserlicher Gesandter am niedersächsischen Kreise, 12; — **XV.** Land-Comthur, Gesandter in Berlin, 55; leitet die Verhandlungen wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen mit wenig Geschick, 101.

Schönborn, Franz Georg, Churfürst von Trier, siehe **Trier,** Churfürst.

Schönborn, Franz Lothar Graf, Churfürst und Erzbischof von Mainz, — **XII.** überlässt dem Kaiser sein schon seit Jahren in kaiserlichem Solde gestandenes Dragoner-Regiment, 102; im Uebrigen siehe **Mainz,** Churfürst.

Schönborn, Friedrich Graf, — **V.** churmainzischer Gesandter am Reichstage zu Regensburg, 13.

Schönborn, Friedrich Carl Graf (Vetter des Churfürsten von Mainz), — **X.** kaiserlicher Reichs-Vicekanzler, 22 S.; — **XIII.** Dompropst zu Würzburg, 25 (später Fürstbischof von Bamberg und Würzburg); siehe auch **Würzburg,** Bischof.

Schönborn, Graf, — **V.** kaiserlicher General-Adjutant, in Italien, 98; beim Corps nach Piemont, 263; — **XII.** General-Feldwachtmeister, in den Niederlanden, 91; im Gefechte von St. Pol, 217; — **XIII.** beim Corps Fels am Rhein, 154; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144; auf Streifung an der Haine, 227.

Schönborn, Graf, — **VI.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Commandant von Mainz, gestorben 1704, 760 A.

Schönborn, Graf, — **V.** Werbung der Dänen auf dessen Gebiet, 95.

Schönborn, Philipp Carl Graf, Churfürst von Mainz (?).

Schönborn, — **VIII.** churmainzisches Dragoner-Regiment, in kaiserlichen Sold übernommen und nach Ungarn gesendet, 66; — **IX.** beim Corps Starhemberg, 299; — **X.** bei der Haupt-Armee, 71; — **XI.** ebd., 239; — **XII.** vollständig in kaiserliche Dienste übernommen, 95 (627 A.).

Schönborn, — **XII.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1710—1726 (1710 aus churmainzischen Diensten übernommen, 1801 reducirt), in Ungarn, 95 (627 A.); — **XIII.** ebd, 110; zum Neutralitäts-Corps, 453 A.; — **XIV.** am Rhein, 68; — **XV.** im Schwarzwald, 140; in den Kämpfen bei Durchbruch der Linien, 258; — **XVI.** in den Erblanden, 45; in Ungarn, 102; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 234; im Banat, 275; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 86; in der Schlacht bei Belgrad, 140; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; weiter siehe **Khevenhüller.**

Schönborn, — **I.** churmainzisches Infanterie-Regiment, 473; — **V.** in Landau, 360; — **XIII.** ebd., 213; — **XIV.** Contingent des oberrheinischen Kreises, 84; — **XV.** in Landau, 176.

Schönbrunn, Nieder-Oesterreich, kaiserliches Lustschloss, S. bei Wien.

Schönburg, Grafen von, — **I.** Reichsstände des obersächsischen Kreises, 80.

Schönburg, von, — **V.** kaiserlicher Obrist, Commandant in den Verschanzungen zwischen Neustadt und Speyerdorf nächst Landau, von den Franzosen überfallen und gefangen, 362.

Schönebene, Böhmen, unweit der oberösterreichischen Grenze, W. bei Wuldau.

Schöneck, — **V.** holländisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Schönecken, Preussen, Rgbz. Trier, in der Eifel, S. von Prüm.

Schönegg, Bayern, Schwaben, SO. bei Illertissen.

Schonen, die südlichste Provinz Schwedens, durch den Sund von Dänemark getrennt; — **XII.** wird während der Abwesenheit Carl XII. in Bender von den Dänen besetzt, 55.

Schonenberg (Schönberg), Propstei, Preussen, Rgbz. Trier, unweit Berncastel.

Schonenberg (Schoneberg, Schoneburg), — **III.** niederländischer Gesandter in Madrid, 334 A.; — **VI.** Bevollmächtigter in Lissabon, empfiehlt eine Diversion der Flotte an der andalusischen Küste, um die feindliche Invasions-Armee zur Theilung ihrer Kräfte zu veranlassen, 673.

Schönenfeld (Nieder-), Ober-Bayern, an der Donau, unweit der Lech-Mündung, NO. von Rain.

Schönfeld, Dragoner-Regiment, siehe **Sonsfeld.**

Schönfelder, — **XX.** kaiserlicher Stabsarzt, berichtet über die schlechten Gesundheits-Verhältnisse in Messina, 24.

Schongau, Bayern, Schwaben, am Lech, S. von Augsburg; — **VI.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 373.

Schonhaus, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Regimente Churprinz, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Schöning, — **V.** chursächsischer Feldmarschall, wegen Verschwörung gegen Kaiser Leopold I. auf dem Spielberge bei Brünn in Haft, 360.

Schöning (General-Feldmarschalls-Regiment), — **II.** chursächsisches Dragoner-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 398 A.

Schöning, — **II.** chursächsisches Infanterie-Regiment, 398 A.

Schöningen, Braunschweig, W. von Magdeburg, SO. von Königslutter.

Schönna, Tyrol, im Passeyer-Thale, NO. bei Meran.

Schönning, — **I.** churbrandenburgisches Reiter-Regiment, 483.

Schönthal, Württemberg, am Kocher, N. von Hall, bei Künzelsau.

Schönthal, Johann Carl, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Schoorbak, Belgien, Westflandern, SO. von Nieuport, N. von Dixmude.

Schop, — **VII.** kaiserlicher Muster-Commissär, 422 S.

Schopfheim, Baden, am Wiesen-Bache, ONO. von Basel, NW. von Säckingen.

Schopper, S.-Meister, — **I.** Chargen beim kaiserlichen Brückenwesen, 202 (248).

Schöps, — **V.** Miliz-Hauptmann, Commandant in Scharnitz, 447.

Schör, Mathias, — **VII.** Bauersmann, Mitunterfertiger der Capitulations-Urkunde von Braunau, 532.

Schorndorf, Württemberg, an der Rems, O. von Stuttgart, W. von Gmünd.

Schosberg, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Zum Jungen-Infanterie, im Gefechte von Maderno schwer verwundet, 121.

Schossberg (Sassin, Sasvár), Ungarn, Pressburger Comitat, S. von Holič, NO. von Malaczka; — **IX.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 301.

Schostenschüssel, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Thürheim-Infanterie, bei der Einnahme von Gran gefallen, 435.

Schöttel (Schöttl, Schittl), Benedict (Bernhard), — **I.** kaiserlicher Armaturs-Verleger in Steyr, Contract mit demselben, 691 A.; — **II.** desgleichen, 41; — **V.** 91; — **VI.** wegen der Lieferung von Flinten auf 3 Jahre, 92; — **X.** liefert neue Cürasse, 68; — **XIII.** desgleichen 91; — **XV.** liefert 2450 Gewehre, 65.

Schottische Garde, — **I.** englisches Infanterie-Regiment, 497.

Schottische Truppen, — **XIV.** in holländischem Solde, 94.

Schottland, Königreich, — **VII.** kirchliche Differenzen mit England, 42; — **IX.** Vereinigung mit England durchgeführt, 21; — **X.** Anschlag Frankreichs auf, 5.

Schowilin, — **XV.** kaiserlicher Obristlieutenant, 337 S.

Schram, — **XIV.** Kanzlist der Feld-Kriegs-Kanzlei in den Niederlanden, 408 A.; — **XVI.** in Ungarn, 100.

Schram, — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant, in einem Gefechte bei Egbell, 507.

Schramberg, 1. Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NW. von Rottweil, O. von Hornberg; 2. ebd., Höhe bei Forbach, N. von Freudenstadt.

Schramm, — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Steinville-Cürassieren, 237; — **XVII.** Obrist von Veterani-Dragonern, führt das Commando über die im Winter 1717/18 in der Walachei bequartierten Truppen, 241; nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Grenzregulirungs-Commissär für Siebenbürgen, 387.

Schrantz, Christoph, — **XI.** kaiserlicher Husaren-Capitain, 113 S.

Schrattenbach (Schrautenbach), von, — **IV.** General-Feldwachtmeister des churrheinischen Kreises (Hessen-Darmstadt), bei der Armee vor Landau, 464; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 334.

Schrattenbach, Cardinal, — **XV.** Botschafter in Rom, 476; — **XVI.** erwirkt, dass der Papst zu den Kriegs-Rüstungen beisteuert, 55; überreicht demselben in feierlicher Weise die Trophäen von Peterwardein, 210.

Schrattenbach, Wolf von, Cardinal, — **XVIII.** Bischof von Olmütz, zum Vice-König von Neapel ernannt, 171; erhebt Schwierigkeiten wegen der Verpflegung der Truppen auf Sicilien, 198.

Schrattenbach (Schrautenbach), — **IV.** Infanterie-Regiment des churrheinischen Kreises (Hessen-Darmstadt), 54; vor Landau, 446; — **VII.** Contingent für Lüneburg, 65; — **XIV.** obersächsisches Kreis-Contingent, 84; — **XV.** Contingent für Braunschweig-Wolfenbüttel, 99.

Schrattenbacher Hof (Kammerhof), Hessen, Starkenburg, nahe am Rhein, gegenüber von Oppenheim, W. von Leeheim.

Schrettel, — **XVI.** Kanzlist der kaiserlichen Feld-Kriegs-Kanzlei in Ungarn, 100.

Schretzheim, Bayern, Schwaben, unweit der Donau, NO. bei Dillingen, SW. von Höchstädt.

Schreyvogel, — **VIII.** Wechsler in Wien, leistet dem Staate Vorschüsse gegen Sicherstellung, 55; — **IX.** Hofkammer-Rath, 36.

Schriesheim, Baden, N. von Heidelberg, O. von Ladenburg.

Schriver, — **V.** holländischer Capitain, Commandant des „Catwyke", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Schrobenhausen, Ober-Bayern, an der Paar, SO. von Rain, NO. von Augsburg.

Schröck, jetzt **Leopoldshafen,** Baden, am Rhein, W. von Bruchsal.

Schröder, — **V.** preussischer Major von Kanitz-Infanterie, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt gefallen, 558.

Schuerich, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.

Schuhaida (Suhajda), — **X.** kaiserlicher Obristlieutenant von Gyulai-Infanterie, 273 S.

Schuhknecht (Schueknecht), — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Schlik-Dragonern, Commandant eines Detachements auf der Insel Schütt, 421; — **XII.** Obristlieutenant, zeichnet sich im Treffen von Romhány (Vadkert) aus, 489; — **XIII.** Obrist, zersprengt eine Insurgentenschaar bei Puszta-Ondód, 429; — **XVI.** in der Schlacht von Peterwardein verwundet, 207; — **XVII.** in jener bei Belgrad desgleichen, 169.

Schulenburg, — **VI.** bayerischer General-Major, im Treffen von Donauwörth verwundet, 424.

Schulenburg, — **III.** General im franco-piemontesischen Heere, in der Schlacht bei Chiari verwundet, 260.

Schulenburg (Schulemburg), Alexander von der, — **VI.** hannoveranischer General-Major, im Treffen von Donauwörth, 411; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **X.** in den Niederlanden, 327; überfällt die grosse Bagage der Franzosen beim Uebergang über den Dender bei Pollaere, 333; — **X.** General-Lieutenant, bei der Armee Marlborough's, 72; — **XII.** vor Douay, 589 A.

Schulenburg (Schulemburg), Johann Mathias Reichsgraf von der, — **IV.** churs ächsischer General-Lieutenant, Commandant des Ende 1702 beigestellten Hilfs-Corps, 53; — **V.** verlangt die Zuweisung von Werbe- und Assentplätzen in den kaiserlichen Ländern, 123; berichtet über den Ueberfall bei Eisenbirn, 390; Einfall in Bayern, 398; rückt in die Ober-Pfalz, 406; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 548; Streifzug gegen die obere Donau, 566; vereinigt sich mit der Armee des Markgrafen von Baden, 570; — **VI.** verlässt mit den sächsischen Truppen die Armee in Deutschland, 339; — **VIII.** von den Schweden bei Fraustadt geschlagen, 35; — **X.** macht den Feldzug 1708 in den Niederlanden freiwillig mit, 395; dessen Kritik über die Durchführung der Belagerung von Lille, 456; während der Belagerung von Gent im Hauptquartiere Marlborough's, 502; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 71; bei der Belagerung von Tournay, 82; in der Schlacht von Malplaquet, 97; dessen Urtheil über den portugiesischen Hof und die Armee, 227; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 161; Commandant des zur Belagerung von Béthune bestimmten Corps, 186; unternimmt den Sturm auf die Contre-Escarpe, 204; — **XIII.** bei der Belagerung von Bouchain, 186; — **XIV.** bei der Armee in den Niederlanden, 194 (391 A.); — **XVII.** tritt als Feldmarschall an die Spitze der venetianischen Landmacht, biographische Skizze, 319; vertheidigt Corfu, 323; vertreibt die bereits in die Gräben eingedrungenen Türken, 324; versucht die Belagerung von Prevesa und Vonitza, 326; nimmt diese beiden Orte im Jahre 1717, 328; bereitet eine Expedition nach Albanien vor, 330; verweigert dem von der Signoria erhaltenen Befehle, die Belagerung von Dulcigno aufzuschieben, den Gehorsam, 331; bringt das Expeditions-Corps nur mit grossen Schwierigkeiten in Sicherheit, 332; — **XVIII.** erbietet sich dem Kaiser 3 Regimenter aus venetianischen Diensten zuzuführen, 45 S.; — **XIX.** dessen Uebernahme in kaiserliche Dienste wird geplant, 271.

Schulenburg, Lewin Friedrich Graf, — **VII.** piemontesischer Obristlieutenant, wird ausgewechselt, 470 S.; — **VIII.** Obrist, in der Citadelle von Turin, 143; — **X.** General-Major, 160; nimmt Seez, 166; behufs Information über den nächsten Feldzug zu Marlborough entsendet, 187; — **XI.** macht eine Diversion

durch die Tarantaise, 166; — **XII.** in das Thal von Aosta vorgeschoben, 307; — **XIII.** Commandant der durch das Aosta-Thal vorrückenden Seitencolonne, 273; zur Verstärkung della Rocca's nach Exilles gesendet, 295; — **XIV.** besetzt die befestigten Puncte im Dora- und Clusone-Thale, 303; — **XVIII.** General-Lieutenant, intervenirt bei der Uebernahme von Sardinien, 231; — **XIX.** in der Schlacht bei Parma, 353.

Schulenburg, Ludwig Ferdinand Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant, aus Neapel nach Ober-Italien gesendet, um Unterstützung zu erbitten, 426; Obrist von Traun-Infanterie, im Treffen bei Bitonto, 442; — **XX.** wird bei Uebergabe von Castellamare kriegsgefangen, 17; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Schulenburg, Mathias Freiherr von, — **II.** chursächsischer Obristlieutenant in Dragoner-Regimente Klemens, 398 A.

Schulenburg (später Benningen), — **I.** hannoveranisches Dragoner-Regiment, 1701 errichtet, 489; — **IV.** beim Einfall in Wolfenbüttel, 13; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** in jener von Höchstädt, 496 Tabelle.

Schulenburg (früher Noyelles), — **X.** hannoveranisches Reiter-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Schulenburg, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1754 (früher Colmenero, jetzt Nr. 21), Beilage 22 A.

Schulenburg, — **I.** piemontesisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 500; — **III.** in der Lombardie, 484 A.; — **VIII.** in Turin, 143; — **XI.** in den West-Alpen, 165; — **XIV.** ebd., 298; — **XIX.** in der Schlacht bei Parma, 353; — **XX.** in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Schüler, — **II.** chursächsischer Conducteur, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.

Schuller von Rosenthal, Johann, — **V.** Bürgermeister von Schässburg, wird hingerichtet, 18.

Schultheiss (Schultheissen-Amt), siehe **Auditor** und **Kriegs-Gericht.**

Schultz, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Baden-Durlach-Infanterie, beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 250.

Schulz (Schütz), — **IV.** dänischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 553; — **XV.** bedrückt Hamburg, 34.

Schulz, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Longueval-Infanterie, bei der Einnahme von Canneto durch die Franzosen gefangen, 198.

Schulz, — **IV.** Lieutenant von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Schulz, Friedrich Ernst, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Schulz, — **IV.** dänisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.

Schuman, Mathias, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Pálffy-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Schumb, — **III.** kaiserlicher Wagenmeister-Lieutenant, bei der Armee in Italien, 86.

Schumb, Johann Georg, — **III.** kaiserlicher Stabs-Quartiermeister in Deutschland, 89; — **XVI.** bei der Armee in Ungarn, 100.

Schummarth, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Salm-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Schüpf, Baden, SW. von Tauber-Bischofsheim, NW. unweit Mergentheim; **Schüpfergrund,** ebd., — **I.** kaiserliche Ganerbschaft, 88.

Schurhacher, Johann, — **II.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, bei Zenta gefallen, 156.

Schüsselkorb, — **XX.** Courier, bei der Reichs-Armee, 21 S.

Schussenried (Schussweiler), Württemberg, SW. von Biberach, NW. von Waldsee; — I. reichsunmittelbare Abtei, 86.

Schussenried, Abt von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Schuster, — XIX. Hauptmann, zum Capitain des Guides bei der Reichs-Armee ernannt, 184 S.

Schuster-Insel, im Rhein, zu Baden, O. von Hüningen.

Schutter, Baden, Nebenfluss der Kinzig, mündet bei Kehl.

Schüttern, Baden, NW. von Lahr, SW. von Offenburg.

Schütt-Insel (grosse und kleine), Ungarn, von der Wieselburger-, Neuhäusler- und eigentlichen Donau gebildet, zwischen Pressburg, Raab und Komorn; — VIII. Verschanzungen der Rebellen auf der grossen, 425; Eroberung derselben durch die Kaiserlichen, 432.

Schüttwaag (Zsitva), Ungarn, die unterste Waag nach ihrer Vereinigung mit dem Neuhäusler Donau-Arm, zwischen Komorn und Gutta.

Schütz, — XV. hannoveranischer Minister (Gesandter) in London, beim Regierungsantritt Georg I., 486.

Schütz, — XV. Regierungs-Rath in Freiburg, 295 S.

Schütz, — V. Hauptmann, in Landau, von einer Kanonenkugel getödtet, 368.

Schütz, dänischer General, siehe **Schulz.**

Schutz-Deputationen, — I. Behörden zur Landes-Vertheidigung in Tyrol, 434; — V. Mitglieder der, in Trient und Bozen, 185.

Schützen (Lövö), Ungarn, Comitat und SO. von Oedenburg, SW. von Kapuvár.

Schützen-Compagnien (berittene), — I. in Frankreich, 516.

Schützenreiter, siehe **Arquebusiere.**

Schutzstaaten des Sultans, — I. Moldau, Walachei, etc. 106.

Schwabach, Württemberg, im Schwarzwald, SO. von Freudenstadt.

Schwabeck, Bayern, Schwaben, im Wertach-Thale, NO. von Mindelheim, W. von Schwabmünchen.

Schwaben, 1. (Ober- und Nieder-), ehemalige Herzogthümer, — I. Bodencultur in, 118; 2. (Schloss), Ober-Bayern, ONO. von München, NW. von Wasserburg.

Schwaben, — XIII. Obrist, unterhandelt im Haag wegen Ueberlassung der Sachsen-Meiningen'schen Truppen an die Seemächte, 120.

Schwabenheimhof, Baden, unweit des Neckar rechts, NW. von Heidelberg.

Schwäbischer Kreis, — I. 36; Beitragsleistung zum Römermonate, 38; Reichsstände im, 76; Contingent zum Reichsheere, 466; — III. reichstreu, 31; tritt der allgemeinen Association bei, 39; — VI. verlangt Subsidien, 112; — VIII. Contingent, 74; — X. dasselbe, 72; — XIII. bittet am Reichs-Convent um Hilfe gegen eine drohende Invasion, 6; — XV. Beitragsleistung zu den Kriegs-Auslagen, 70; Contingent, 97; — XVII. beklagt sich über das Herbersteinische Regiment, 55 S.; — XIX. schliesst mit Frankreich ein Cartell wegen Auslieferung der Deserteure und Verbrecher, 123; Contingent, 124.

Schwäbische Kreis-Truppen, — III. bei der Reichs-Armee, 122 (128); — IV. ebd., 54; — V. 118; — VI. am Ober-Rhein, 312; — VII. Stand der, 64; — IX. bei der Reichs-Armee, 232; — XIV. ebd., 247; — XV. 96; — XIX. in den Ettlinger Linien, 178.

Schwäbisches Grenadier-Bataillon, — IV. in der Schlacht bei Friedlingen, 501; — VII. bei der Reichs-Armee, 64; — XIII. ebd., 211.

Schwäbisch-Gmünd, S.-Hall, siehe **Gmünd, Hall.**

Schwabmünchen, Bayern, Schwaben, SW. von Augsburg, NW. von Landsberg.

Schwaiganger, nicht auffindbar, dürfte **Schwangau** gemeint sein; siehe dieses.
Schwaigern, Württemberg, W. von Heilbronn, O. von Eppingen.
Schwaikheim, Württemberg, SO. von Ludwigsburg, NO. von Waiblingen.
Schwalbach, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, NW. von Frankfurt am Main; 2. siehe **Langenschwalbach.**
Schwandes, — **XX.** Obristlieutenant des Anhalt'schen Bataillons, 110.
Schwanenstadt, Ober-Oesterreich, SW. von Wels, N. von Gmunden.
Schwangau (Schwaiganger?), Ober-Bayern, O. von Füssen; — **V.** churfürstliches Gestüt in, 498.
Schwanheim, Hessen, Starkenburg, SO. von Gernsheim, N. von Lorsch.
Schwanitz, — **II.** chursächsischer Major im Reiter-Regiment Schöning, 398 A.
Schwann, Württemberg, unmittelbar W. von Neuenbürg.
Schware, — **I.** Scheidemünze im römisch-deutschen Reiche, 663.
Schwarmitz, Preussen, Schlesien, an der Oder rechts, NW. von Gross-Glogau.
Schwartz, — **XIII.** württembergisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's in Flandern, Beilage 10 A.
Schwartzenau, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.
Schwartzenbach, Bayern, Schwaben, an der Iller rechts, unmittelbar SW. bei Dittmansried.
Schwartzl, siehe **Schwarzel.**
Schwarz, Johann Heinrich, — **VI.** als kaiserlicher Hauptmann bei Schlik-Dragonern aggregirt, 765 A.
Schwarz, — **XVI.** kaiserlicher Hauptmann von Heister-Infanterie, leitet die Arbeiten zur Umgestaltung des Weges über den Rothenthurm-Pass in eine fahrbare Strasse, 320.
Schwarz, — **XV.** münster'sches Bataillon, in kaiserlichem Solde, 119.
Schwarzach, 1. Baden, NO. bei Lichtenau, zwischen Kehl und Rastatt; 2. Bach, ebd., Zufluss des Rhein rechts; 3. Bayern, Zufluss der Altmühl links, mündet oberhalb Beilngries.
Schwarzau, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Baden-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 723 A.
Schwarzburg, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft (Fürstenthum), Tabelle 86—87; — **X.** stellt vereint mit Reuss ein Fuss-Regiment, 72.
Schwarzburg, Fürsten und Grafen von, — **I.** Reichsstände des obersächsischen Kreises, 80.
Schwarzburg-Rudolstadt, — **I.** gräfliches Haus, 1710 in den Reichsfürstenstand erhoben, Tabelle 86—87.
Schwarzburg-Sondershausen, — **I.** fürstliches Haus, Tabelle 86—87.
Schwarzburg, Fürst, — **XX.** protestirt gegen Einquartierung in seinem Lande, 237 S.
Schwarzburg, — **XIX.** Bataillon des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 285.
Schwarzel (Schwartzl), — **X.** dänischer General-Major, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIV.** General-Lieutenant, 391 A.
Schwarzel, — **X.** dänisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 71.
Schwarzel (Swarts), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.

Schwarzenau, Freiherr von, — **VII.** kaiserlicher Obrist, Commandant von Leopoldstadt, 194 S.; — **VIII.** berichtet über den Mangel an Lebensmitteln, 439.

Schwarzenbach, 1. Nieder-Oesterreich, an der ungarischen Grenze, SO. von Pitten, WSW. von Oedenburg; 2. siehe **Schwartzenbach.**

Schwarzenberg, — **I.** reichsunmittelbares Fürstenthum (jetzt zu Bayern, Mittelfranken), Tabelle 86—87.

Schwarzenberg (Schwerzenberger), — **IV.** kaiserlicher Proviant-Amts-Buchhalter in Italien, 695 A.; — **VII.** Proviant-Commissär, 521 S.; — **IX.** beim Corps in Neapel, 125 S.; — **XVII.** Proviant-Ober-Commissär in Peterwardein, 97.

Schwarzenberg, Fürsten von, — **I.** Reichsstände des fränkischen Kreises, 75; als Landgrafen im Klettgau des schwäbischen Kreises, 76; als Herren von Gimborn und Neustadt im niederrheinisch-westphälischen, 80.

Schwarzenberg, Adam Franz Fürst, — **XIII.** leiht dem Staate 500.000 fl., 82.

Schwarzenberg, Fürst zu, — **V.** Werbung der Dänen auf dessen Gebiet, 95.

Schwarzenberg, — **V.** Infanterie-Bataillon des fränkischen Kreises, 118.

Schwarzenfels, Preussen, Hessen-Nassau, S. von Fulda, O. von Schlüchtern.

Schwarzes Kreuz, Tyrol, Kapelle am rechten Inn-Ufer, W. von Innsbruck, O. von Zirl; — **V.** Gefechte bei, 23. Juli 1703, 474.

Schwarzwald, Gebirge im SW. Deutschlands, zu Baden und Württemberg gehörig; — **XIII.** Landfahne des, aufgeboten, 213.

Schwarzwald-Linien, — **IV.** zusammenhängende Reihe von Befestigungen, Verhauen, u. s. w. von Philippsburg rheinaufwärts durch den Schwarzwald bis Rheinfelden und Säckingen reichend, durch den Markgrafen von Baden angelegt, 417; — **XV.** Durchbruch der, durch die Franzosen, 246.

Schwaz, Tyrol, Unter-Inn-Thal, NO. von Innsbruck, SW. von Kufstein.

Schwechat, Nieder-Oesterreich, unweit der Donau, SO. bei Wien.

Schweden, Königreich, — **I.** geographisch-statistische Uebersicht, 103; Münzwesen 675; — **II.** behält im Frieden von Ryswik Zweibrücken, 248; — **VI.** stellt kein Contingent, 111; — **IX.** Zerwürfniss zwischen dem Kaiser und, 7; — **XVI.** trägt nichts zur Türkensteuer bei, 29; — **XVIII.** tritt dem Vertrage von Wusterhausen bei, 254; — **XIX.** lässt keine Einmengung in die polnischen Streitigkeiten erwarten, 26.

Schweden, König von (Haus Wittelsbach, zweibrücken'sche Linie), — **I.** als Herzog von Zweibrücken Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 78; als Fürst von Verden des niederrheinisch-westphälischen, 79; als Herzog von Pommern (Vorpommern) des obersächsischen, dann als Herzog von Bremen des niedersächsischen, 80; siehe im Uebrigen **Carl XII.** und **Friedrich.**

Schweden-Säule, Hessen, Starkenburg, am rechten Rhein-Ufer, SO. von Oppenheim, zwischen Erfelden und der Knoblochs-Au.

Schwedisches Dragoner-Regiment, — **XIII.** im Heere Rákóczi's, 431.

Schwedler (Svedlér), Ungarn, Zipser Comitat, SO. von Leutschau.

Schwedling, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann, im Entsatz-Gefechte vor Cardona, 406.

Schwedt, Preussen, Rgbz. Potsdam, an der Oder, NO. von Berlin, SW. von Stettin.

Schwegenheim, Bayern, Pfalz, SW. von Speyer, an der Strasse nach Landau.

Schweich, Preussen, Rgbz. Trier, am linken Mosel-Ufer, NO. von Trier.

Schweidler, — **X.** kaiserlicher Lieutenant, 314 S.

Schweiger, — **V.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Zahlamts-Verwalter, mit Hinterlassung eines bedeutenden, widerrechtlich erworbenen Vermögens gestorben, 20.

Schweiger, Nicodemus, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Schweighausen, Elsass, an der Moder, W. nahe bei Hagenau.

Schweighofen, Bayern, Pfalz, O. bei Weissenburg.

Schweigler, — **II.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, in Ofen, 103.

Schweigler, Heinrich, — **II.** kaiserlicher Dolmetsch, bei der Armee in Ungarn, 66

Schweinfurt, Bayern, Unter-Franken, am Main links, N. von Würzburg; — **I.** freie Reichsstadt, 88.

Schweingruben, Baden, bei Stockach (?).

Schweins-Berg, Württemberg, Höhe SO. von Heilbronn, bei Flein.

Schweinsfeder (Feder), — **I.** Bestandtheil der spanischen Reiter, 208 (226).

Schweiz, Republik, — **I.** seit dem westphälischen Frieden aus dem deutschen Reiche ausgeschieden, 6; politische Eintheilung, 97; **Münzwesen,** 673; — **III.** verweigert französischen Truppen den Durchmarsch, 45; — **IV.** überlässt dem Kaiser 2 Regimenter, 53; stellt ein Truppen-Corps bei Basel auf, 494; — **V.** bleibt neutral, 4; protestirt gegen die Aufstellung eines französischen Corps am Boden-See, 51; — **VI.** französischer Einfluss gewinnt die Oberhand, 33; — **VII.** schliesst einen Allianz-Vertrag mit Frankreich (Mailänder Capitulation), 9; — **VIII.** stellt, um scheinbar Neutralität zu wahren, beiden Partheien Sold-Truppen, 3; — **X.** Verhalten der, in dem Streite um Neuenburg-Valengin, 17; — **XI.** Forderungen auf dem Congresse im Haag, 8; beschwert sich über Verletzung ihres Gebietes durch das Corps Mercy, 137; — **XIII.** Streitigkeiten in der, wegen Gefangennahme des Grosspriors Vendôme durch Masner, 13; — **XV.** Cantone der, verlangen von Villars eine Garantie der Respectirung ihrer Neutralität, 146; wird in den Frieden von Utrecht einbezogen, 551.

Schweizer-Garde, 1. — **I.** Infanterie-Regiment im britischen Heere, 497; 2. — **I.** in französischen, 517; — **III.** in den Niederlanden, 456 A.; siehe auch **Gardes suisses.**

Schweizer-Regimenter (-Truppen), 1. — **I.** im kaiserlichen Heere, als Besatzung in den Vorlanden, 206; Name und Zahl der, für die Periode 1697—1707, Beilage A; — **II.** Abdankung des Regiments Bürkli, 326; — **VI.** am Ober-Rhein, 312; — **XIII.** Neu-Errichtung von vier Regimentern geplant, 120; — **XIV.** am Rhein, 67; — **XV.** Uebersicht der, pro 1707—1714, Beilage 21 A.; — **XVI.** Rückstellung der, 45; — **XIX.** Errichtung von, 109; — **XX.** Uebersicht der, pro 1715—1735, Beilage 22 A.; 2. — **I.** im französischen Heere, 511; — **XX.** Uebersicht der, pro 1734—1735, 305 A.; 3. — **I.** in holländischen Diensten, 495; 4. — **VIII.** im Solde Philipp's von Anjou, 83; 5. — **V.** in piemontesischem Solde, 267; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XIX.** Neu-Errichtung von, 109 (195).

Schwendermann, — **XVI.** Capitain bei der kaiserlichen Donau-Flottille, 73; weist einen Angriff der türkischen Tschaiken-Flottille auf einige bei Szlankamen postirte kaiserliche Fahrzeuge ab, 300; — **XVII.** Commodore, Commandant des „St. Joseph", 28; übernimmt das Commando an der Dunavica, 84.

Schwenenbach, Bayern, Schwaben, N. bei Höchstädt, W. von Schwenningen.

Schwenkungen (Conversionen), — **I.** Ausführung der, bei der kaiserlichen Reiterei, 391.

Schwenningen, Bayern, Schwaben, an der Donau links, NO. von Höchstädt, SW. von Donauwörth; — **V.** Schlacht bei, und Höchstädt, 20. September 1703, 539.

Schwerdt, Johann, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Rabutin-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 421 A.

Schwerin, 1. Mecklenburg-Schwerin, O. von Hamburg; 2. Fürstenthum, siehe **Mecklenburg-.**

Schwerin, — **VIII.** preussischer Obrist von Anhalt-Infanterie, erstürmt Gera bei Pizzighettone, 301.

Schwerin, — **VII.** dänischer Grenadier-Hauptmann, bei Sibó gefallen, 461.

Schwerin, — **XI.** englisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 73.

Schwerin, — **V.** preussisches Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, 704 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Schwerstadt, Baden, im Wiesen-Thale (nicht auffindbar).

Schwertfeger, Mathias, — **X.** Kanzleidiener beim Hofkriegsrathe, 347 S

Schwerzenberger, siehe **Schwarzenberg.**

Schwetzingen, Baden, im Rhein-Thale, SO. von Mannheim, NO. von Philippsburg.

Schweyher, — **XIX.** Stuck-Junker in Kehl, 46.

Schwiebhard, — **III.** Beamter der kaiserlichen Hof-Kanzlei, 376 A.

Schwieberdingen, Württemberg, NW. von Stuttgart, W. von Ludwigsburg.

Schwidl, — **VII.** Frei-Compagnie, bei der Verproviantirung von Trentschin, 429.

Schwiebus, Preussen, Brandenburg, O. von Frankfurt an der Oder, WSW. von Posen.

Schwindratzheim, Elsass, an der Zorn, O. von Hochfelden.

Schwingheim, — **XVI.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Commissär, in Ungarn, 100.

Schwiz (Schwyz), Schweiz, im gleichnamigen Cantone, S. von Zürich.

Schyl, 1. (Jiul), Rumänien, Nebenfluss der Donau links, aus den Transylvanischen Karpathen, mündet S. von Krajova; 2. (-inferior, und -superior), frühere Districte der Walachei.

Sciacca, Italien, Sicilien, an der Südwestküste, NW. von Girgenti, SO. von Castelvetrano; — **XVIII.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 216.

Scilla, Italien, Calabrien, N. von Reggio, am Eingange in den Golf von Messina; — **XX.** Einnahme von, durch die Spanier, 11.

Scilla, Fürst, — **XIX.** neapolitanischer Edelmann, hetzt die Bevölkerung gegen das Haus Habsburg auf, 444.

Scio, siehe **Skio.**

Sciolze, Italien, Piemont, O. von Turin, S. von Chivasso.

Scolo (Canal), 1. **-Gelmino,** siehe **Fossetta Madama;** 2. **-del Mandrione,** Italien, Venetien, canalisirter Bach NW. von Ostiglia, mündet bei Seravalle in den Po; 3. **-Redone,** ebd., Zufluss des Mincio rechts, mündet N. von Salionze.

Scorzarolo, Italien, Lombardie, an der Mündung des Oglio in den Po, W. von Borgoforte.

Scot, — **XII.** englischer Major und Commandant der Besatzung von Löwen; wird 5. August 1710 durch den französischen Partheigänger Dumoulin überfallen und gefangen genommen, unmittelbar darauf aber durch die Bürger der Stadt wieder befreit, 213.

Scotti, — **XX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 15 A.

Scotti, Graf, — **VIII.** mailändischer Edelmann, kaiserlich gesinnt, 294; schliesst als Mitglied der Stadt-Vertretung einen Vertrag mit dem Commandanten der Citadelle, 323.

Scotto, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant im Regimente Pertus, in Venasque, 368.

Scrivia, Italien, Zufluss des Po rechts, vom ligurischen Appenin, mündet NO. von Alessandria.

Scudini, — **I.** Goldmünzen in Modena, gleich 1 fl. 36 kr. ö. W., 670.

Scudo, — **I.** Silbermünze, 1. in Neapel (à 12 Carlin), Sardinien und Sicilien (à 12 Tari), gleich 2 fl. 4 kr. (1 fl. 89 kr.) ö. W., 668; 2. in Ragusa, gleich 88 kr. ö. W., 671; 3. in Savoyen (ganze und halbe), gleich 2 fl. 85 kr. ö. W., 672; 4. in Mantua (-bianco), gleich 1 fl. 86 kr. ö. W., 672; 5. in Modena (-doppio und da tre), gleich 1 fl. 51 kr. (2 fl. 66 kr.) ö. W., 670; 6. in Parma (-von Ranuccio II) 671; 7. im Kirchenstaate (-romano) (à 100 Bajocchi), gleich 2 fl. 17 kr. ö. W., 669; 8. in Genua (-di S. Giovanni Battista), 671.

Scutari (Skutari), Europäische Türkei, Albanien, an der montenegrinischen Grenze, unweit des Adriatischen Meeres.

Seadet-Giral, — **XVII.** Tataren-Chan, verspricht mit 70.000 Mann in's Feld zu rücken, 61.

Sebastiani, — **III.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Deutschland, 89; — **IV.** vor Landau, 453.

Sebenico, Oesterreich, Dalmatien, an der Mündung der Kerka in das Adriatische Meer, SO. von Zara, NW. von Spalato.

Sebesvár (Sebesváralja), Ungarn, Klausenburger Comitat, W. von Bánffy-Hunyad.

Sebisch, von, — **III.** kaiserlicher General-Quartiermeister, bei der Armee in Italien, 86; — **IV.** verzichtet freiwillig auf seine Stelle, 141.

Sebret (Ceberet), — **IV.** französischer Obrist von Ponthieu-Infanterie, in Italien, 378; — **X.** Brigadier, in Flandern, 531 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Secchia, Italien, Nebenfluss des Po rechts, mündet S. von Mantua, unterhalb S. Benedetto; — **V.** durchbricht im Winter 1702/3, seine Dämme, nimmt einen geänderten Lauf, 134.

Sechser, — **I.** Silbermünze im römisch-deutschen Reiche (3·6 kr. ö. W.), 662.

Sechstelstück, — **I.** Silbermünze im römisch-deutschen Reiche (29 kr. ö. W.), 662.

Sechzehnkreuzerstücke (Siebzehnkreuzerstücke, Siebzehner, Sechser), — **I.** als Scheidemünze im Reiche, 663.

Seckau, Graf, — **V.** kaiserlicher Commissär für den siebenbürger Landtag, 73.

Seckendorf, — **VI.** württembergischer Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Seckendorff, Friedrich Heinrich Freiherr von (später Graf), — **X.** anspachischer Obrist, zum Inhaber eines für Catalonien zu errichtenden Regiments designirt, 65; bei der Erstürmung der Kapelle la Madelaine vor Lille verwundet, 399; — **XIII.** General, bei der Belagerung von Bouchain, 191; — **XIV.** bei jener von le Quesnoy, 144; — **XV.** fällt in die Zipser Städte ein, 417; — **XVII.** bemüht sich die Truppen des Markgrafen von Brandenburg-Anspach in kaiserlichen Sold zu bringen, 22; zum kaiserlichen Feldmarschall-Lieutenant ernannt, Commandant des auf 10 Jahre übernommenen anspachischen Infanterie-Regiments, 23; in Ungarn, 46; übernimmt die Leitung der technischen Arbeiten am linken Save-Ufer, 93; in der Schlacht bei Belgrad Commandant der Reserve, 144; — **XVIII.** rückt mit Truppen-Verstärkungen nach Italien, 74; Inhaber eines Infanterie-Regiments, 121; mit Verstärkungen aus Mailand nach Sicilien gesendet, 124; erhält den Antrag, als General der Infanterie in dänische Dienste zu treten, 127; mit der Unterwerfung der Liparischen Inseln betraut,

151; im Gefechte bei Canneto, 153; in der Schlacht bei Francavilla, 160; bei der Belagerung von Messina, 175; beim Ausfalle der Spanier am 28. September verwundet, 181; beim Corps auf West-Sicilien, 203; nimmt Sciacca, 216; in den Kämpfen vor Palermo verwundet, 226; in der Commission zur Berathung über den Waffenstillstand und die Räumung von Sicilien (Anfang 1720 in den Reichsgrafen-Stand erhoben), 230; Feldzeugmeister, nach Hannover gesendet, um sich über die dortigen Verhandlungen (Bündniss zu Herrenhausen) zu informiren, 249; gewinnt Friedrich Wilhelm I. wieder für den Kaiser, 250; — **XIX.** Gesandter in Berlin, schliesst mit Preussen den Vertrag von Berlin (1732) wegen der Thronfolge in Polen ohne hiezu bevollmächtigt zu sein, 9; leitet die Verhandlungen mit den sächsischen Herzogen wegen der Beistellung von Mieth-Truppen, 116; ebenso mit Waldeck, 118; mit Preussen, 130; mit Dänemark, 136; mit Hessen-Cassel, 138; erhält die Gouverneur-Stelle von Philippsburg, verbleibt jedoch auf seinem Posten in Berlin, 208; bei der Reichs-Armee, legt ein Project für den Entsatz von Philippsburg vor, 235; berichtet über die Motive, welche den Prinzen Eugen abgehalten einen Angriff zu unternehmen, 239; mit der Vertheidigung von Worms betraut, 275; — **XX.** übernimmt das Commando der Reichs-Armee, 39; opfert sein eigenes Vermögen zur Aufbesserung der Subsistenz der Mannschaft, 50; Commandant des Corps nördlich des Neckar, 57 (87); tadelt die Verfügungen des Herzogs von Württemberg, 71; beschwert sich über den preussischen General Sonsfeld, 114; Operations-Plan, 124; Commandant des zur Operation an der Mosel bestimmten Corps, 141; im Treffen bei Clausen, 152; bittet um Verleihung einer Reichs-Feldmarschall-Stelle, 235 S.

Seckendorf, Baron (Neffe des Vorigen), — **XIX.** Legations-Secretär bei der kaiserlichen Gesandtschaft in Berlin, 107 S.; — **XX.** bittet um Auszahlung seines rückständigen Gehaltes, 78 S.

Seckendorf, — **X.** chursächsisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XIV.** ebd., 394 A.

Seckendorf, — **V.** holländisches Infanterie-Regiment, 704 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Seckendorf, — **XVIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1719—1742 (früher Nesselrode, jetzt Nr. 18), in Sicilien, 121; nach Neapel, 233; — **XIX.** in Ungarn, 102; bei der Reichs-Armee, 143; nach Italien, 152; in der Schlacht bei Parma, 349; — **XX.** 1 Bataillon in Tyrol, 220.

Seckenheim, Baden, am Neckar links, SO. bei Mannheim.

Seclin, Frankreich, Dep. Nord, S. von Lille, N. von Douay.

Secquin, — **XIV.** holländischer General, Commandant der Truppen in den Verschanzungen am Escaillon, 172; in dem Gefechte von Denain, 189.

Secretär, 1. — **I.** Charge, beim kaiserlichen Kriegs-Commissariate, 194; 2. beim Zeugs-Amte, 199; 3. (Regiments-), bei den Fuss-Truppen, 205; beim Feld-Artillerie-Corps, 228.

Secuira, — **XIII.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 324.

Secula, Johann, — **VIII.** slavonischer Ober-Capitain, errichtet ein Husaren-Regiment, 423; — **X.** Obrist, 520 A.; — **XI.** bei der Haupt-Armee in Ungarn, 254; — **XII.** im Gefechte bei Tolna verwundet, 531.

Secula, — **VIII.** slavonisches Miliz-Husaren-Regiment, 1706 errichtet, 423; — **IX.** beim Corps Starhemberg in Ungarn, 299; — **X.** bei der Haupt-Armee 70; — **XII.** im Gefechte bei Szegszárd, 531; — **XIII.** 1711 abgedankt, 103.

Sedan, Frankreich, Dep. Ardennes, Festung an der Maas, NW. von Verdun.
Sedo (Cedo), Spanien, Catalonien, N. bei Cervera.
See-Alpen, Tyrol, Häusergruppe am Nord-Ende des Brenner-See's.
Seeau, Graf, — **III.** vom General-Kriegs-Commissariats-Amt zur Recognoscirung der Marschlinie für die aus Böhmen kommenden Regimenter delegirt, 76.
Seeau, Graf, — **VI.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, 70 (176).
Seeau, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, bewirbt sich um die Obristlieutenants-Stelle bei Tige-Dragonern, 68 S.
Seebach, 1. (Ober- und Nieder-), Elsass, SO. von Weissenburg, NW. von Selz; 2. Rhein-Hessen, kleiner Zufluss des Rhein links, mündet N. bei Worms.
Seeberg, — **IV.** Obristwachtmeister von Baden-Durlach-Infanterie, bei Friedlingen verwundet und gefangen, 724 A.
Seefeld, Tyrol, NW. von Innsbruck, S. von Scharnitz.
Seefeld, Bartholomäus Freiherr von, — **V.** churbayerischer Obrist, 438; vertheidigt Kufstein tapfer, 583; in dem Gefechte bei St. Johann schwer verwundet, 587; — **VI.** General, 816 A.
Seefeld, von, — **VII.** wird seiner Charge (?) entlassen, 49 S.
Seehof, Hessen, Starkenburg, S. bei Lorsch.
Seeland, — **III.** dänisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 281; — **VI.** in holländischem Solde, 385; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.
Seelos, — **V.** Bürger aus Imst, erschiesst einen französischen Courier, 457.
Seemacht, — **I.** holländische, 496; britische, 498; französische, 544; türkische, 573.
Seemächte, Collectiv-Bezeichnung für die beiden, der grossen Coalition angehörenden maritimen Staaten England und Holland (Generalstaaten); — **V.** deren Rüstungen, 124; — **VI.** suchen Carl XII. von Schweden für die Allians zu gewinnen, 26; interveniren zum Schutze Danzigs, 28; vermitteln zwischen dem Kaiser und Rákóczi, 181; — **VII.** machen dem Kaiser Vorwürfe wegen Nichteröffnung der Operationen in Italien, 26; — **VIII.** trachten zwischen dem Kaiser und den Rebellen um jeden Preis eine Vereinbarung herbeizuführen, 9; widersetzen sich der Verleihung der Statthalterschaft der spanischen Niederlande an den Churfürsten von der Pfalz, 18; Rüstungen, 77; — **IX.** bemühen sich den Sultan von einem Versuche zur Wiedereroberung Ungarns und Siebenbürgens abzuhalten, 6; entsenden das erhandelte sächsische Corps statt nach den Niederlanden zur Reichs-Armee, 50; deren Einfluss auf den Zug nach Neapel, 77 (177); — **X.** verlangen die Concentrirung aller Kräfte auf dem Kriegs-Schauplatz in den Niederlanden, 35; — **XI.** Haltung gegenüber der Friedens-Propositionen Frankreichs, 4; zu den nordischen Wirren, 57; — **XV.** machen Anstrengungen verschiedene Glieder des Reiches vom Kaiser abzuziehen, 29; bieten sich zur Intervention zwischen dem Kaiser und Frankreich an, 428; — **XVI.** versuchen eine Annäherung zwischen dem Kaiser und der Pforte zu vermitteln, 37; — **XVII.** bemühen sich einen allgemeinen Friedens-Congress zustande zu bringen, 278; — **XX.** Vermittlungs-Vorschläge der, 248.
Seen, — **VII.** kaiserlicher Stabs-Auditor, 143 S.
Seera, Herzogthum, siehe **Sierra,** Dechesa de la.
Seeschlacht (Seetreffen), — **IV.** bei Vigo, 23. October 1702, 592; — **VI.** bei Malaga, 24. August 1704, 692; — **VII.** bei Gibraltar, 21. März 1705, 484; — **XVII.** bei Corfu, 8. Juli 1716, 323; zwischen Imro und Tenedos, 12. Juni, 327; unweit des Cap Monte Santo, 16. Juni, 327; bei der Insel Cerigo, 1717, 328; — **XVIII.** bei Cap Passero, 11. August 1718, 90.

Seesen-Amt, Braunschweig, SW. von Lutter am Barenberge, W. von Goslar.
Seestetter Forst, Nieder-Bayern, am rechten Donau-Ufer, zwischen Vilshofen und Orttenburg.
Seevergem, Belgien, Ostflandern, am linken Schelde-Ufer, NO. von Gavere.
Seez, siehe **Sezz.**
Seffar (Scheffer?), Jacob, — **III.** kaiserlicher Artillerie-Officier, bei dem Alpen-Uebergange Prinz Eugen's verunglückt, in Piazza di Terragnolo begraben, 160.
Sefkerin (Szevkerin), Ungarn, Torontáler Comitat, an der Temes, SO. von Opova, NW. von Pancsova.
Sega (la Sega), 1. Italien, Venetien, im Etsch-Thale, NW. von Bussolengo, gegenüber von Ponton; 2. Tyrol, Alpenhaus an der Grenze, S. von Ala, O. von Borghetto.
Segarba, Italien, Prov. Mantua, Gehöfte N. von Luzzara, S. von Riva.
Segarcea, Rumänien, S. von Krajova.
Segban, — **I.** 1. (Seymeny), türkischer Landsturm, auch die dritte Kategorie der Janitscharen, 552 (557); 2. **S.-Baschi,** — **I.** Unter-Befehlshaber der Janitscharen, 554.
Segelmacher (Segelmeister), — **I.** Charge beim kaiserlichen Schiffs-Armament, 29.
Segelschiffe (Kaiun, Gallionen), — **I.** bei der türkischen Flotte, 573.
Segonzano (Segunczän), Tyrol, im Avisio-Thale, NO. von Lavis.
Segovia, Spanien, Alt-Castilien, NW. von Madrid, SO. von Valladolid.
Segovia, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.
Segre, Spanien, Zufluss des Ebro links, mündet bei Mequinenza.
Ségur, — **XIX.** französischer Maréchal de camp, in der Schlacht bei Parma, 342 A.; — **XX.** bei dem Angriffe auf Gonzaga, 195; greift Goito an, 206.
Segura, Portugal, Beira, NNO. von Castello-Branco, am Eljas.
Segy (Szegi?), — **XIII.** Truppenführer im Heere Rákóczi's, 438.
Segy (Szegi?), — **XIII.** Carabinier-Regiment im Heere Rákóczi's, in Munkács, 438.
Seherr von Thoss (Sher-Thoss), Johann Christoph Freiherr von, — **X.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XII.** Obrist von La Tour-Cürassieren, 48 S.; — **XIII.** zersprengt eine Insurgenten Abtheilung unweit Kaschau, 433; — **XVII.** Obrist von Viard-Cürassieren, leitet die Zusammenstellung der Brückenglieder für den Donau-Uebergang, 65; für Auszeichnung in der Schlacht bei Belgrad durch Gehalts-Erhöhung belohnt, 187; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 289; — **XX.** General der Cavallerie, im Treffen von Clausen, 153.
Seherr, — **XIX.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1727—1743 (früher Modena-Este, jetzt Dragoner Nr. 4), in Ungarn, 102; zur Reichs-Armee, 200; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 56; beim Mosel-Corps, 140.
Sehlem, Preussen, Rgbz. Trier, am rechten Ufer des Salm-Baches, W. von Clausen.
Seibersbach, Preussen, Rgbz. Coblenz, W. von Bingen, zwischen Simmern und Stromberg.
Seiboldt, Johann Georg (aus Nürnberg), — **V.** übernimmt Pulver-Lieferungen für das kaiserliche Heer, 91.
Seibolsdorff, Freiherr von, — **VIII.** Obrist und General-Adjutant des Erbprinzen von Hessen-Cassel, 281.
Seibot, siehe **Seyboth.**

Seidlitz, Georg Sigmund von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Seidlitz, Freiherr von, siehe **Seydlitz.**

Seiffertitz, — **XVII.** Obristlieutenant im Infanterie-Regimente Maximilian von Hessen, 95.

Seiffertitz (Seyffertitz), — **II.** chursächsischer Obristwachtmeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 396 A.

Seiffertitz, — **VII.** chursächsisches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 65.

Seifried, siehe **Seyfried.**

Seifullah Aga, — **XIII.** ausserordentlicher Gesandter der Pforte am Wiener Hofe, verlangt die Verlängerung des Carlowitzer Friedens, etc., 15; lässt während der Krankheit Kaiser Josef I. mit den in Wien anwesenden Türken Gebete abhalten, 16.

Seifullah Effendi, — **XVII.** türkischer Staats-Secretär, zum Abschlusse einer Handels-Convention als Special-Commissär nach Požarevac delegirt, 381.

Seignelay, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 592 A.

Seilermeister, — **I.** beim kaiserlichen Feld-Artillerie-Corps, 228.

Seilern (Seillern), Johann Friedrich Baron, — **II.** kaiserlicher Gesandter bei dem Congresse in Carlowitz, 247; — **III.** Commissär am Reichstage in Regensburg, 38; — **VI.** geheimer Rath, zur Abschliessung des Waffenstillstandes mit Rákóczi delegirt, 18 A.; — **IX.** Obrist-Hofkanzler (Conferenz-Rath), 306; (XI. 3); — **XIV.** räth dem Kaiser Catalonien zu räumen, 55; — **XV.** Conferenz-Rath, 3 (433).

Seilern, Johann Friedrich Graf (Neffe des Vorigen), — **XV.** kaiserlicher Hofrath und geheimer Assessor der österreichischen Kanzlei, Bevollmächtigter auf dem Badener Congresse, 481.

Seille, Lothringen, Nebenfluss der Mosel rechts, mündet östlich bei Metz.

Seilles, Belgien, O. von Namur, unweit der Sambre links, W. von Huy.

Seillons (Saillons), Frankreich, Dep. Var, N. von St. Maximin, OSO. von Aix.

Seine, la, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment in Italien, 122 S.

Seinsheim, 1. Bayern, Unterfranken, bei Kissingen; 2. — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Fürsten Schwarzenberg, Tabelle 86—87.

Seissen, Württemberg, Donau-Kreis, unmittelbar NW. bei Blaubeuren.

Seitz, — **IV.** Lieutenant von Baden-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 723 A.

Sekem, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Neipperg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Selamet, — **XVII.** Bezeichnung für jenen Geldbetrag, welcher von allen Kauffahrtei-Schiffen beim Einlaufen in einen türkischen Hafen zu entrichten war (circa 3 Gulden und 1 Ortsthaler), 478 A.

Selb, — **III.** kaiserlicher Proviant-Officier, Leiter des Magazins in Cavarzere, von den Franzosen gefangen, ranzionirt sich selbst, 281.

Selb, Baron, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Sereni-Dragonern, 172; allarmirt die Vortruppen des feindlichen linken Flügels am Tage vor der Schlacht von Chiari, 253; — **IV.** zur Auszeichnung beantragt, 114.

Selchan, — **IV.** Lieutenant von Reischach-Infanterie, bei Friedlingen gefangen, 724 A.

Selictar, siehe **Spahilar-Agassi.**

Seligenstadt, Hessen, Starkenburg, am Main links, SO. von Hanau.

Selimgirai, — **II.** Chan der Tataren, 267; zieht gegen Belgrad, 272; verwüstet das Banat, 283.

Selimgrad, Bosnien, Stadttheil in Bihać.
Selle, Frankreich, Dep. Nord, Zufluss der Schelde rechts, mündet oberhalb Denain.
Sellingen, siehe **Söllingen.**
Sello, — **XII.** spanisch-bourbonischer General, im Treffen von Almenara, 361.
Sellye (Vág-Sellye), Ungarn, Neutraer Comitat, am rechten Waag-Ufer, SW. von Neutra, NW. von Neuhäusel.
Selof, Asiatische Türkei, am See von Nicäa.
Selsera de Angles (Sellera-), Spanien, Catalonien, am rechten Ufer des Ter, O. von Vique, NW. von Sta. Coloma de Farmes.
Seltz, 1. Elsass, im Rhein-Thale, SW. von Lauterburg, NW. von Rastatt; — **VII.** von den Franzosen genommen, 336; 2. ebd., Zufluss des Rhein links; 3. Italien, Piemont, im Dora-Thale, bei Oulx (nicht auffindbar).
Selue, — **X.** französischer General, bei der Armee in Flandern, 531 A.
Selva, la, Spanien, Catalonien, N. von Réus, SW. von Valls.
Selve, de, — **XII.** französischer Brigadier, Commandant von St. Venant, 231; — **XIII.** in Bouchain, 198.
Selvin, — **XIII.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 11 A.
Selz, Rhein-Hessen, kleiner Zufluss des Rhein links, mündet gegenüber von Winkel, zwischen Mainz und Bingen.
Selzen, Rhein-Hessen, S. von Mainz, W. von Oppenheim.
Selzer (Seltzer), — **IV.** kaiserlicher General-Auditor-Lieutenant, in Italien, Mitglied der Commission zur Auswechslung der Kriegsgefangenen, 230 S., — **XV.** desgleichen, 528 A.
Semendria, Serbien, an der Donau, SO. von Belgrad.
Semgallen, Herzogthum, — **I.** polnisches Lehen des Hauses Kettler, 104.
Semino, Italien, Prov. Piacenza, S. von Castel S. Giovanni.
Semlin, Slavonien, an der Mündung der Save in die Donau, gegenüber von Belgrad; — **II.** Vorschlag zur Errichtung einer Festung bei, 166; — **XVII.** Gefecht bei (auf der Save), 5. Juli 1717, 92.
Semoggio (Samoggia), Italien, Prov. Bologna, SO. von Castelfranco; — **X.** Ueberfall eines päpstlichen Convois durch die Kaiserlichen bei, October 1708, 209.
Semple, Charles, — **IX.** Diener des Prinzen Charles Vaudémont, 355 A.
Sempthe (Sempte, Schintau), Ungarn, Neutraer Comitat, am linken Waag-Ufer, SO. von Tyrnau.
Sempy, Frankreich, Dep. Pas de Calais, unweit Montreuil.
Semsey, Nikolaus, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 260.
Semsey, — **XIII.** Cavallerie-Regiment der ungarischen Conföderation, von Virmond überfallen und zersprengt, 423.
Senantes, — **VII.** piemontesischer Gouverneur von Nizza, 112.
Senat, 1. — **XII.** auf die Dauer der Abwesenheit Carl XII. zur Regentschaft Schwedens in Stockholm eingesetzt, 105; 2. von Venedig, siehe **Signoria.**
Sendling, Ober-Bayern, an der Isar, SW. von München; — **VII.** Gefecht und Waffenstreckung der Aufständischen bei, 25. December 1705, 407.
Sendt, — **XI.** württembergischer Hauptmann, 231 S.
Seneffe (Senef), Belgien, Hennegau, NW. von Charleroi, O. von Mons.
Senft, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, 218 S.
Senio, Italien, Prov. Ravenna, Nebenfluss des Po di Primaro rechts, mündet SW. von Comacchio.

Senne, Belgien, Zufluss der Dyle links, mündet N. von Mecheln.

Senneterre (Sennectère), Marquis de, — **V.** französischer Brigadier, blockirt Brescello, 140; nimmt in Desenzano eine grosse Anzahl Schiffe weg, 174; bei der Belagerung von Arco, 196; im Gefechte am Doblino-See, 208; — **VIII.** bewacht den unteren Po von Polesella abwärts, 166; zieht sich auf das rechte Ufer zurück, 169; im Gefechte bei Finale, 186; in der Schlacht von Turin, 258; bei dem Rückzuge aus dem Parco vecchio durch die Ausfalls-Truppen gefangen, 263.

Senneterre, Marquis de, — **XX.** französischer Infanterie-Obrist, 304 A.

Senneterre, — **III.** französisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 416 A.; — **IV.** nach Italien, 138; in der Schlacht von Luzzara, 294.

Senneterre, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 67; — **XIV.** ebd., 394 A.; — **XX.** am Rhein, Beilage 5 A.

Sennfeld, Baden, NO. von Mosbach; — **I.** kaiserliches Reichsdorf, 89.

Sennheim, siehe **Cernay.**

Sennyey, Paul, — **VI.** Rebellenführer, 192.

Sennyey, Stefan Baron, — **V.** erklärt sich für Rákóczi, 607; — **XIII.** Kanzler Rákóczi's, Commandant in Munkács, 425.

Seno, al, Italien, Neapel, bei Capua (nicht auffindbar).

Sensale (jüdische Unterhändler), — **XVII.** Bestimmungen wegen der, im Handels-Vertrage mit der Pforte, 482 A.

Sensée (Sensette, auch Montinal- oder Coyeul-Bach), Frankreich, Dep. Nord, kleiner Zufluss der Schelde links, mündet bei Bouchain, steht durch den Moulinet-Canal mit der Scarpe in Verbindung; beide Gewässer zusammen werden wiederholt auch als Canal de la Sensée bezeichnet; — **XIV.** Kämpfe um den Besitz der Vertheidigungs-Linie an der, 109.

Sentenz (Urtheil), — **I.** Vorgang beim Unterschreiben der, im Kriegsrechte, 355.

Sentin, Spanien, Catalonien, am Rio Flix, O. von Balaguer, S. von Camarasa.

Septville, Marquis de, — **VI.** französischer Brigadier, bei Höchstädt gefangen, 523.

Sepville (Septville), — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.

Sequester, — **I.** Staaten unter kaiserlichem, 89.

Seraglio, Italien, Lombardie, Landstrich zwischen dem unteren Mincio, dem Po und den Avalli.

Serails, — **I.** als Bildungsschulen für die Spahis, 555.

Seraing-le-Château, Belgien, Prov. und W. von Lüttich, N. von Huy.

Serar, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Serau, Graf, — **VI.** oberösterreichischer Hofkammer-Präsident, trifft Massregeln um den Abmarsch der kaiserlichen Truppen nach Italien gewaltsam zu verhindern, 616.

Serajevo, siehe **Sarajevo.**

Serano, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 66; — **III.** in Italien, 86.

Seranno, Pedro Don, — **X.** spanisch-bourbonischer Truppen-Commandant, macht einen Streifzug gegen Moura und Serpa, 273.

Seravalle, 1. Italien, Prov. Ferrara, am unteren Po, NW. von Ariano; 2. ebd., Prov. Mantua, am Po links, W. bei Ostiglia; — **VI.** Gefecht bei, 10. April 1704, 277; Belagerung durch die Franzosen, 285.

Serben (Raizen), — **I.** Ansiedlung von, im südlichen Ungarn, 449; — **V.** ein Corps von 2000 Mann trifft zur Unterstützung der Kaiserlichen bei Pressburg ein, 620; — **VI.** Versuche Rákóczi's, selbe für sich zu gewinnen, 173.

Serbien, — **I.** türkische Provinz, 105; — **XVII.** Einrichtung der Postirung in, durch die Kaiserlichen im Winter 1717/18, 253; Karte von, von Hauptmann Müller (1709) als Kriegskarte benützt, 256; Karte von, von Hauptmann Oebschelwitz (1713, erste detaillirtere Karte des Landes), 270; Contribution für den Krieg (1718), 282; im Frieden von Požarevac an den Kaiser abgetreten, 467 A.

Serbische Freischaaren, — **XVI.** im Dienste des Kaisers, 85; — **XVII.** aus denselben die „serbische Militär-Grenz-Truppe" (regulirte Miliz) gebildet, 314.

Serdar, Grigorius, — **XVI.** Provinzial-Secretär, Mitglied der nach Wien gesendeten walachischen Bojaren-Deputation, 313.

Serdar Pascha, — **XVII.** Truppenführer in Bosnien, 204.

Serdenguetschi, — **I.** Freiwillige bei den Janitscharen, an der Spitze der Schlachtordnung, 569.

Sereni, Josef Graf, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage B; — **II.** versucht die Brücke bei Bihać zu zerstören, 83; für Verdienste in der Schlacht bei Zenta ausgezeichnet, 159; — **III.** General-Feldwachtmeister, in Italien, 86; im Gefechte bei Carpenedole, 226; nimmt Castelgoffredo, 226; — **V.** in Italien, 98; — **VII.** im Gefechte bei Desenzano, 121; bei dem Uebergange über den Oglio ertrunken, 189.

Sereni, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1693—1705 (jetzt Nr. 11), Beilage B; — **II.** in Ungarn, 67; in der Schlacht bei Zenta, 149; — **III.** in Italien, 83; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** in jener von Luzzara, 298; — **V.** beim Corps nach Piemont, 264; — **VI.** in Piemont, 211; — **VII.** ebd., 98; weiter siehe **Fels.**

Serenne, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, SO. von Guillestre, NO. von Barcelonnette.

Serényi, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann, im Gefechte bei Furiani verwundet, 282.

Sergeant, — **I.** Charge des Feldwebels im französischen Heere, 513; dessen Gebühren, 530.

Sergnano, Italien, Lombardie, am Serio rechts, N. von Crema.

Serhadd-Kuli, — **I.** türkische Grenz-Miliz, 552; als Grenz-Reiterei, 558.

Serinia, Bosnien, an der Bosna, NW. von Sarajevo.

Serio, 1. Italien, Lombardie, Nebenfluss der Adda links, mündet S. von Crema; — **I.** Brücken über den, 144; 2. (-morto), ebd., Abzweigung des vorigen, mündet bei Pizzighettone.

Seriola, 1. **-di Castellucchio,** Italien, Lombardie, canalisirter Arm des Osone links, beginnt N. von Sarginesco, mündet O. von Castellucchio; 2. **-castrina,** ebd., canalisirter Bach, welcher den Nordrand von Chiari umfliesst; 3. **-Maestro,** siehe **Fossa Mantovana;** 4. **-nuova;** 5. **-vecchia,** ebd., Bäche, N. von Chiari.

Sermide, Italien, Venetien, am Po rechts, OSO. von Ostiglia.

Sermione, Italien, Lombardie, Castell auf einer Landzunge am Süd-Ufer des Garda-See's, NW. von Peschiera, NO. von Desenzano.

Sernin, de, siehe **Saint-Sernin.**

Serpentil, Serpentinel, — **I.** Geschützgattungen der kaiserlichen Artillerie, 231.

Serpa, Portugal, Alemtejo, am linken Guadiana-Ufer, S. von Evora; — **IX.** Einnahme durch die Franzosen, 283.

Serra da Estrella, Portugal, Gebirgszug in Beira, zwischen Douro und Tajo.

Serramanna, Italien, Insel Sardinien, NW. von Cagliari, an der Strasse nach Oristano; — **XVIII.** Gefecht bei, 17. September 1717, 22.

Serrania de Cuenca, Spanien, Hochland zwischen Tajo und Guadalaviar, im Westen der Sierra de Albarracin.

Serravalle, 1. Tyrol, an der Etsch links, N. von Ala, S. von S. Marco; 2. (-di Scrivia), Italien, Prov. Alessandria, SO. von Novi; — **VIII.** Gefecht bei, und Einnahme durch die Alliirten, 21. October 1706, 308; — **XIX.** Einnahme durch die Franco-Sarden, 85.

Serva, de, — **VI.** Hauptmann von Reischach-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 839 A.

Servan (aus dem Hause Cantacuzeno), — **XVII.** Fürst der Walachei (zur Zeit Kaiser Leopold I.), 463 A.

Servia, Spanien, Catalonien, am linken Ufer des Ter, NO. von Gerona.

Servierette, 1. (Col de Servierette), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, O. von Briançon, SW. von Césanne; 2. ebd., kleiner Zufluss der Durance links.

Servin (Petit-Servin), Frankreich, Dep. Pas de Calais, S. von Béthune. NW. von Arras.

Serville (Septville ?), — **X.** französischer Brigadier, bei der Vertheidigung des gedeckten Weges in Lille, 417; — **XIII.** in Flandern, Beilage 9 A.

Serviola, siehe **Monte Cerbiol.**

Sesanne, siehe **Césanne.**

Sesia, Italien, Piemont, Nebenfluss des Po links, mündet O. von Casale.

Sessa, Italien, Neapel, NW. von Capua, O. von Gaëta.

Sessenheim, Elsass, NO. von Drusenheim, W. von Fort Louis.

Sesto, Italien, Neapel, SW. von Isernia, O. von Mignano.

Sesto, Herzog von, — **III.** spanisch-bourbonischer General, bei der Armee in Italien, 210; Commandant der Truppen an der Adda, 282; dessen zaghaftes Benehmen nach dem Gefechte von Cassano d'Adda, 292.

Sesto, — **I.** spanisches Dragoner-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in Italien, in der Schlacht von Chiari, 252; — **IV.** in Italien, 677 A.

Sesto Calende, Italien, Lombardie, am Ausflusse des Ticino aus dem Lago Maggiore, NW. von Mailand, SW. von Varese.

Sestola, Italien, Prov. Modena, SW. von Bologna, am Nord-Fusse des Monte Cimone, NW. von Poretta; — **IX.** Einnahme durch die Alliirten. 74.

Sestri, Italien, Piemont, an der Riviera di Levante, SO. von Genua.

Sestrières, Italien, Piemont, im Pragelas-Thale, SO. von Oulx, SW. von Fenestrelle.

Sette Comuni, Italien, Venetien, gebirgiger District N. von Vicenza, zwischen der oberen Brenta und dem Astico, mit angeblich von den Cimbern abstammender, deutscher Bevölkerung; Hauptort Asiago.

Settimo Torinese, Italien, Piemont, NO. von Turin, SW. von Chivasso.

Setzingen, Bayern, Schwaben, N. von Langenau, W. von Brenz.

Seu de Urgel, Spanien, Catalonien, am obern Segre, NNW. von Gerona.

Séve, Chevalier de, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 720 A.

Sevelingen, Brücke von (der Ort war auf den Karten nicht zu eruiren, muss aber in der unmittelbaren Nähe von Béthune, und zwar im Osten des Platzes gewesen sein ?).

Severin, — **V.** Obristwachtmeister bei der Reichs-Armee, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 378.

Severine, Graf, — **XV.** Vertreter Parma's auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.
Severn, — **VI.** zu Brabant gehöriges Lehen, Ansprüche des Fürsten von Anhalt-Zerbst auf, 32.
Sevigny, Italien, Prov. Reggio, Gehöfte SO. nahe bei Brescello.
Sevilla, Spanien, Andalusien, am Guadalquivir, N. von Cadix; — **XVIII.** Vertrag vom 9. November 1729, zwischen England, Frankreich und Spanien zu, 258.
Sevilla, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 529 A.
Sevilla, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.
Seybelhorst, von, — **IX.** hessischer Obrist, im Kampfe bei Ste. Catherine (Toulon), 125.
Seyboldt, — **XVIII.** Hauptmann von Hamilton-Dragonern, bei der Expedition nach Sardinien, 27.
Seyboth (Seiboth, Seybotten), — **VI.** Obrist des fränkischen Kreises, verschanzt Donauwörth, 428; — **VIII.** im Gefechte am Söllinger Wörd, 362; — **XI.** Obrist von Erffa-Infanterie, 208; — **XIII.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 254.
Seydlitz (Seidlitz, Zeidlitz), Freiherr von, — **V.** kaiserlicher Hauptmann von Castell-Dragonern, zeichnet sich als kühner Reiterführer aus, 566; — **VII.** Obrist-wachtmeister, 335; — **VIII.** Obristlieutenant, im Gefechte bei Pazzon, 102; nimmt Trezzo und Lecco, 299; desgleichen Fort Fuentes, 310 (520 A.); — **IX.** macht den Requisitionen vor Gaëta ein Ende, 191; — **X.** Obrist von Battée-Dragonern, 147 8.; — **XVII.** für Auszeichnung in der Schlacht bei Belgrad durch Gehalts-Erhöhung ausgezeichnet, 187; in dem Processe mit dem Regiments-Inhaber, 254.
Seyffertitz, siehe **Seiffertitz.**
Seyfried (Seifried), — **XI.** kaiserlicher Auditor-Lieutenant, 160 8.; — **XIV.** in den Niederlanden, 408; — **XV.** General-Auditor, in dem Kriegsrechte über die Vertheidiger von Freiburg, 315.
Seymen-Buluk-Baschi, — **I.** Hauptleute in den Abtheilungen des türkischen Landsturmes, 557.
Seymeny, siehe **Segban.**
Seymour, — **IV.** englischer Obrist, in der Schlacht von Vigo verwundet, 599.
Seymour, Sir, — **IV.** Mitglied der Tories im englischen Parlament, verweigert die Bewilligung der verlangten Truppenziffer, 24.
Seyne, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, an der Blanche, W. von Barcelonnette.
Seyne (Seysse?), — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 308.
Seyssan, Graf, — **XII.** ehemals Obrist in französischen Diensten, bestimmt die Alliirten zu einer Landung in Süd-Frankreich (Cette), 64; nimmt mit englischen Truppen vorübergehend von der Stadt Besitz, 357.
Seysse (Sayne), — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 308; — **XIV.** ebd., 300.
Seyssel, Frankreich, Dep. Haute-Savoie, an der Rhône, SW. von Genf.
Seyterman (Sigtermann), — **X.** Truppenführer im Heere der Alliirten, Commandant von Audenarde, erklärt die Stadt an allen 4 Ecken anzuzünden, falls sich die Bürger zur Uebergabe anschicken sollten, 329.
Sézanne, Graf, — **IV.** französischer Brigadier, in der Schlacht von Luzzara verwundet, 297; — **IX.** Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 222; brandschatzt in der Umgegend von Mergentheim, 226; — **XIII.** General-Lieutenant, 499 A.
Sezar, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.
Sferracavallo, Italien, Sicilien, NW. bei Palermo, S. von Cap Gallo.

Sforza (Regenten aus dem Hause), — **IX.** erweitern das Castell von Mailand, 69.

S'Gravenmoer, — **XIV.** holländischer Brigadier, unternimmt einen Streifzug an die Sambre, wird dabei gefangen, 109.

S'Gravenmoer, — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 590 A.

Shannon, Vicomte, — **IV.** englischer General, in der Schlacht von Vigo, 594; erstürmt das Fort Rande, 597; — **XII.** Commandant der englischen Truppen in Portugal, 625 A.

Sheel, richtig **Gheel,** Belgien, Prov. Antwerpen, S. von Turnhout.

„Shormond", — **V.** englische Fregatte der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Shovel, — **IV.** englischer Vice-Admiral (Admiral der weissen Flagge), bei der gegen Spanien ausgesendeten Flotte, 576; in der Schlacht von Vigo, 596; — **V.** Commandant der vereinigten englisch-holländischen Flotte im Mittelländischen Meere, 128; — **VI.** geht der französischen Flotte entgegen, vermeidet aber den Kampf mit derselben, 773; stimmt im Kriegsrathe vor Malaga für Annahme des Kampfes, 691; in der Seeschlacht vor Malaga, 692; — **VII.** weigert sich unter Peterborough zu dienen, 498; übernimmt gemeinschaftlich mit demselben den Oberbefehl, 499; erwirbt sich durch Eingehen in die Intentionen Carl III. grosse Verdienste, 506; kehrt nach der Einnahme von Barcelona mit der Flotte zurück, 515; — **VIII.** dessen Expedition gegen die Nordküste Frankreichs, 394 (481); — **IX.** Commandant der gegen Toulon bestimmten Flotte, 46; beharrt trotz der Gegenvorstellungen des Prinzen Eugen darauf, die Belagerung von Toulon zu beginnen, 105; weigert sich, von den nach Spanien zu überschiffenden Verstärkungen die Reiterei mitzunehmen, 163; überführt die englisch-holländischen Truppen aus Portugal nach Alicante, 251.

Shrewsbury, Herzog von, — **VI.** englischer Minister, 10; — **XII.** Obrist-Kämmerer, 24; tritt in das Lager der Tories über, 27; — **XV.** Unterhändler in Paris, 21; hält nach ratificirtem Frieden seinen feierlichen Einzug als Gesandter daselbst, 30; verständigt Starhemberg von dem Abschlusse des Räumung-Tractates von Catalonien, 360.

„Shrewsbury", — **XVII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Shrimpton, — **VI.** englischer Obrist, mit Verstärkungen nach Gibraltar gesendet, 713; — **IX.** General, in der Schlacht bei Almansa, 261.

Shugo (Sugo), — **XII.** General-Quartiermeister im Heere Rákóczi's, von den Kaiserlichen gefangen, 166 S.

Siamets (Saims), — **I.** türkische Lehensgüter, 549.

Siano, siehe **Cigliano.**

Sibó, richtig **Zsibó,** Ungarn, Szilágyer Comitat, am Szamos links, WNW. von Deés; — **VII.** Schlacht bei, 11. November 1705, 456.

Sibourg (Sybourg, Seeburg), — **VI.** englischer Obrist, in der Schlacht bei Höchstädt, 498; — **X.** Brigadier, in den Niederlanden, 443; — **XIII.** bei der Belagerung von Bouchain schwer verwundet, 197; — **XIV.** General-Major, 391 A.

Sibourg, — **XI.** englischer Obrist, in Spanien, 49.

Sibourg (Silbourg), — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 49; — **XIII.** in den Niederlanden, Beilage 11 A.

Sibourg, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98.

Sichelburg, Krain, unweit der Kulpa, SO. von Tschernembl, früher zur croatischen Grenze gehörig.

Sichem, Belgien, Brabant, an der Demer, NO. von Löwen.

Sicile, — **XX.** piemontesisches Infanterie-Regiment, in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Sicile, — **I.** spanisches Cavallerie-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102.

Sicilia, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Sicilien (Insel), — **I.** Königreich, im Besitze der spanisch-habsburgischen Linie, 92; — **X.** Aufstand auf, 148; — **XI.** Verhandlungen wegen Ueberlassung beider, an den Herzog von Anjou, 6 (17); — **XIV.** Cedirung von, an den Herzog von Savoyen beantragt, 49; — **XV.** im Frieden von Utrecht an Savoyen, 400; — **XVIII.** Besitznahme von, durch die Spanier, 31; im Vertrage zu London gegen Sardinien an den Kaiser abgetreten, 120; Convention wegen Räumung von, durch die Piemontesen, 136; Operationen in West-Sicilien, 197; Räumung von, durch die Spanier, 230 (Vertrag hierüber, 368 A.); — **XX.** Festungskrieg in, 1; wird im Frieden zu Wien Don Carlos zugesprochen, 253.

Sicilien, König beider, siehe **Carlos,** Don.

Sickingen, Baron, — **XV.** Präsident der Landes-Regierung im Breisgau, 274.

Sickingen, Baron, — **V.** churpfälzischer Gesandter bei den geistlichen Churfürsten, 650 A.; — **XIX.** Obrist-Kämmerer, 109 S.; — **XX.** Prinz Eugen beantragt, denselben zum Geheimen Rath zu ernennen, 39 S.

Sickingen, Baron, — **IV.** Hauptmann von Fürstenberg-Stühlingen-Infanterie, bei Friedlingen gefangen, 724 A.

Sickingen, Baron, — **II.** Hauptmann im Regimente Bourscheid, bei dem Sturme auf Bihać gefallen, 88.

Sickingen, Baron, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Wetzel-Infanterie, Commandant in Ischia, 70.

Sickingen, Johann Damian Philipp Freiherr von, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, wird aussertourlich zum Obristen befördert, 102 S.; — **VI.** zeichnet sich bei der Vertheidigung von Szatmár aus, 780 A.; Inhaber des erledigten Infanterie-Regiments Kratz, 242 S.; — **VIII.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 409; beim Corps Starhemberg, 433; bei der Einnahme des Brückenkopfes von Neudorf verwundet, 434; — **IX.** bei Leopoldstadt zurückgelassen, 300; — **XI.** Feldmarschall-Lieutenant, 238; — **XII.** besiegt Rákóczi im Treffen bei Romhány, 488; — **XIII.** in Ober-Ungarn, 546 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, wird im Gefechte von Denain gefangen, 189; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142; im Schwarzwalde, 264; — **XV.** zum Kreis-Director von Tyrol vorgeschlagen, 279 S.; — **XVI.** Feldzeugmeister, Commandant in Prag, 94.

Sickingen, — **VI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1704—1713 (früher Kratz, jetzt Nr. 57), in Ungarn; — **VII.** 414; — **VIII.** 4 Compagnien im Reiche, 13 Compagnien in Ungarn, 65; — **IX.** beim Corps Starhemberg, 299; — **X.** in Ungarn, 70; — **XI.** ebd., 239; — **XII.** 95; — **XIII.** in Siebenbürgen, 442; — **XIV.** ebd., 71; — **XV.** 506 A.; weiter siehe **Wellenstein.**

Sickingen, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1714—1716 (früher Heindl-Sonnenberg, jetzt Nr. 18), in Neapel, 45; weiter siehe **Nesselrode.**

Sickingen, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1716—1730 (früher Guttenstein, 1748 reducirt), in Ungarn, 130; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei jener von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 142; — **XVIII.** in den Erblanden, 201; weiter siehe **O'Gilvy.**

Siculiana, Italien, Sicilien, an der Südküste, W. bei Girgenti.
Siebeldingen, Bayern, Pfalz, NW. von Landau, an der Strasse nach Pirmasens.
Siebenborn, Preussen, Rgbz. Trier, SO. von Wittlich, W. von Trarbach.
Siebenbürgen, Grossfürstenthum, — **I.** gelangt 1696 unter die unmittelbare Herrschaft des Kaisers, 52; befestigte Orte in, 166; Generalat in, 203; — **II.** Ordre de bataille des Truppen-Corps in, 69; — **V.** Landes-Vertheidigung in, 106; — **VI.** Ereignisse in, 175 (201); Wahl Rákóczi's zum Fürsten von, 178; — **VII.** Einbruch der Kaiserlichen in, 463; — **IX.** Ereignisse in, 309; — **XV.** Quote an Ordinari-Verwilligung, 42; — **XVI.** Quote, 54; Kriegsvorbereitungen in, 80; Ereignisse in (und der Walachei), 301; — **XVII.** dasselbe, 12; Einfall der Tataren in, 228.
Siebenbürgen, Fürst von, siehe **Apáffy,** Michael I. (II.).
Siebenbürgische Grenz-Miliz (National-), — **XIII.** aufgeboten 1711, 110; — **XVI.** Stärke der, unter Hauptmann Dettina, 81.
Siebenbürgische Hofkanzlei, — **I.** zu Ende des 17. Jahrhunderts gegründet, 43.
Sieben Thürme, — **XVI.** türkisches Staats-Gefängniss in Constantinopel, 8.
Siebold, von, — **IV.** Obristlieutenant des schwäbischen Kreises, am Ober-Rhein, 434.
Siedo, — **XVII.** Capitain der kaiserlichen Donau-Flottille, Commandant des „St. Carolus Borromäus", 28.
Sieg, Preussen, Nebenfluss des Rhein rechts, mündet gegenüber von Bonn.
Siegburg, Preussen, Rgbz. Cöln, NO. bei Bonn.
Siegel, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Max Starhemberg-Infanterie, bei Brentonico erschossen, 195.
Siegen, Fürstenthum, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Nassau, Tabelle 86—87.
Siegendorf (Czinfalva), Ungarn, Oedenburger Comitat, S. von **Eisenstadt,** W. von Rust.
Siegersdorf (Horvát-Zsidány), Ungarn, Oedenburger Comitat, NO. von Güns, W. von Tschapring; — **X.** Scharmützel bei, 8. Januar 1708, 104.
Sieghardinq, Ober-Oesterreich, SO. von Schärding, N. von Riedau.
Siena, Italien, SSW. von Florenz, SO. von Livorno.
Sieniawski (Schignafski), — **VIII.** polnischer Feldherr, unterstützt die Bestrebungen Rákóczi's, 34; — **XIII.** beherbergt diesen und Bercsényi nach der Unterdrückung des Aufstandes in Ungarn auf seinen Gütern, 441; — **XVII.** Kron-Gross-Feldherr, 9.
Sierk, Lothringen, an der Mosel, NO. von Thionville.
Sierndorf, siehe **Sirndorf.**
Sierra (Gebirgszug, Bergkette), 1. **de Albaracin,** Spanien, N. von Cuenca, zwischen Tajo und Guadalaviar; 2. **S. Alcubiere,** ebd., zwischen Ebro und Cinca, O. von Saragossa; 3. **S. Cucalon,** ebd., am rechten Ebro-Ufer, zwischen dem Jalon und den Quellen des Guadalaviar; 4. **S. de Gata,** ebd., am rechten Tajo-Ufer, von der portugiesischen Grenze in NO. gegen Salamanca streichend; 5. **S. de Guadarrama,** ebd., Castilien, am rechten Tajo-Ufer, NW. bei Madrid; 6. **S. de la Llena** (Fera de-), ebd., Catalonien, Uebergang aus dem Segre- in das Ebro-Thal, S. von Lerida; 7. **S. Martes,** ebd., Höhenzug am linken Ufer des Cabriel (Theil des iberisch-bätischen Scheidegebirges), W. von Valencia; 8. **S. Ministra,** ebd., der nordöstliche Theil des castilischen Scheidegebirges, zwischen Jalon und Huesca.

Sierra, Dechesa de la, Spanien, Estremadura, mit Weideplätzen bedecktes Hügelland, SO. von Badajoz (im XIII. Bande irrigerweise als Herzogthum Seera bezeichnet).

Siersdorf (Siersberg), Preussen, Rgbz. Trier, unweit der Mündung der Nied in die Mosel, NW. von Saarlouis.

Sierstorff, von, — X. Domherr des Cölner Capitels, 387 S.; — XI. zu Verhandlungen mit dem Prinzen Eugen bevollmächtigt. 20 S.

Sigismund I., römisch-deutscher Kaiser (1411—1437), der letzte Luxemburger; — XII. hatte die 13 Zipser Städte an Polen verpfändet, 56.

Sigliss (Siklós), Ungarn, Oedenburger Comitat, NW. von Mattersdorf.

Sigmaringen, 1. Preussen, Hohenzollern, an der Donau rechts, S. von Reutlingen, N. von Constanz; 2. Grafschaft, — I. dem Hause Hohenzollern, unter Oberhoheit des Hauses Habsburg gehörig, Tabelle 86—87.

Sign (Sinj), Dalmatien, Festung, NO. von Spalato.

Signale, — I. im Wachdienste, 325; bei der Infanterie (Regimentsstreiche), 377; bei der Reiterei, 397; auf dem Marsche, 414.

Signey, de (Signier), — III. französischer Brigadier, weigert sich in der Schlacht von Höchstädt die Capitulation von Blindheim zu unterzeichnen, 578; wird gefangen, 523; — X. Maréchal de camp, im Roussillon, 525 A.

Signoria (Senat), — I. dem Dogen von Venedig zur Seite gestandene Regierungs-Behörde, 94.

Sigrot, Max Leopold Baron, — IV. kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Siguenza, Spanien, Neu-Castilien, am oberen Henares, NO. von Guadalajara; — XII. Gefecht bei, October 1710, 412.

Siklós, Ungarn, Baranyer Comitat, S. von Fünfkirchen, WNW. von Essegg; — VI. Erstürmung von, durch die Kaiserlichen, April 1704, 174.

Silberflotte (spanische), — IV. in der Seeschlacht von Vigo zertrümmert, 592; — XIII. Eintreffen einer von Capitain Barlovento geführten, aus Amerika, setzt Philipp von Anjou in Stand neue Rüstungen vorzunehmen, 355.

Silbourg, siehe **Sibourg.**

Silein, siehe **Sillein.**

Silesy, — XV. kaiserlicher Husaren-Rittmeister, überfällt eine feindliche Parthei bei Worms, 238.

Silihdar, — I. Waffenträger des Sultans, 550.

Silihdare, — I. schwere türkische Reiterei, 557.

Silistria, Bulgarien, am rechten Donau-Ufer, NO. von Schumla, OSO. von Bukarest.

Silivri, Europäische Türkei, Rumelien, am Marmara-Meer, W. von Constantinopel.

Sill, Tyrol, Zufluss des Inn rechts, vom Brenner, mündet bei Innsbruck; das von demselben durchflossene Thal heisst das Wipp-Thal.

Sillein (Zsolna), Ungarn, Trentschiner Comitat, an der oberen Waag; — X. Einnahme von, durch die Kaiserlichen, Mitte November 1708, 134.

Sillery, — IX. französischer General, in der Schlacht von Almansa, 260.

Sillery, — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Silly, Belgien, Hennegau, NO. von Ath, SW. von Enghien.

Silly (Cilly), de, — VI. französischer Maréchal de camp, in der Schlacht von Höchstädt, 488; gefangen, 523; — IX. in der Schlacht von Almansa, 259; — X. General-Lieutenant, bei der Armee Orléans' in Spanien, 250; — XI. in

Savoyen, 188; — **XIV.** dessen Vorstoss gegen Saluzzo, **332**; — **XV.** bei der Mosel-Armee, 166; leitet den Sturm auf die Contre-Escarpe vor Landau, 195; legt dem Kriegsminister ohne Vorwissen Villars' ein Project für einen Rhein-Uebergang und die Umgehung der Ettlinger Linien vor, 259; — **XIX.** fällt in Lothringen ein, 42.

Silly, de, — **XII.** französischer Maréchal de camp, in St. Omer, 260; — **XIV.** als Volontär im Gefechte von Denain, 186; bei dem Sturme auf Douay, 215.

Silly, de, — **XIII.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, **494** A.

Silva, — **XII.** General in der Armee der Alliirten, in Portugal, 625 A.

Silva, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.

Silvareccio, Frankreich, Corsica, SSW. von Vescovato, N. von Piedicroce.

Simbach, Nieder-Bayern, am Inn, gegenüber von Braunau.

Simbsen, Preussen, Schlesien, SO. unweit Gross-Glogau.

Simiane, — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in der Schlacht von Turin, 258; deckt den Rückzug der Reiterei Muret's auf das rechte Po-Ufer, 263; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XII.** in Flandern, 593 A.

Simiane, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 689 A.; — **X.** in Spanien, 524 A.; — **XII.** in Flandern, 593 A.

Simeoni, — **IV.** Gesandter des Churfürsten von Cöln in Paris, 22 (728 A.).

Simiaco (ein Grieche), — **XVIII.** holt eine Anzahl Geschütze eines gestrandeten französischen Schiffes vom Meeresgrunde herauf, die zur Armirung des Schiffes „San Leopoldo" verwendet werden, 238.

Simmerberg, Bayern, Schwaben, NO. von Bregenz, SW. von Kempten.

Simmering, Nieder-Oesterreich, Vorort O. bei Wien.

Simmern, Preussen, Rgbz. Coblenz, WNW. von Bingen, N. von Kirn.

Simmern, Fürstenthum, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des neuburgischen Astes der pfalzgräflichen Linie des Hauses Wittelsbach, Tabelle 86—87.

Simmern, Fürst, siehe **Pfalz,** Churfürst von der.

Simmern (Zimmern), — **VI.** Infanterie-Regiment des westphälischen Kreises, vor Landau, 514; — **X.** bei der Reichs-Armee, 526 A.; — **XV.** in Landau, 138.

Simoházy, — **XX.** kaiserlicher Rittmeister von Czungenberg-Husaren, erbeutet auf dem Glacis von Guastalla eine Anzahl Schlachtochsen, 193.

Simon (Petit- und Grand-, auch Escimont), Italien, Piemont, Gehöfte SW. bei Susa, zwischen Chaumont und Gravere.

Simon, — **XV.** Pfalz-Birkenfeld'scher Rath, auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Simonetta, — **V.** unbekannt, bei dem Ueberfalle von Novi (Restitution) durch die Walachen, 74 S.

Simonetta, Julius Graf, — **II.** kaiserlicher General-Adjutant, in Ungarn, 65; — **III.** in Italien, 86; — **IV.** kriegsdienstuntauglich, wird vom Prinzen Eugen dem Kaiser zur Berücksichtigung empfohlen, 219 S.; — **V.** Obrist, 98.

Simonetti, — **X.** kaiserlicher Kriegs-Commissär in Bayern, 120 S.

Simontornya, Ungarn, Stuhlweissenburger Comitat, NO. von Kaposvár, am Sárvíz; — **VII.** Ueberrumplung von, durch die Rebellen, 470; — **VIII.** Gefecht an den Verschanzungen bei, September 1706, 437; — **IX.** vergeblicher Versuch Rabutin's, den Platz durch einen Handstreich zu nehmen, 293; — **XI.** capitulirt an die Kaiserlichen, 255.

Simonovich, degli, siehe **Delisiminovich.**

Simonswald, 1. Baden, NO. von Freiburg, SO. von Waldkirch; 2. (Thal von-), ebd., das Thal der oberen Gutach.

Simonyi, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Ebergényi-Husaren, geräth auf dem Rückzuge der Kaiserlichen von Zwornik schwer verwundet in Gefangenschaft, 213.

Simonyi, — **XX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Csáky-Husaren, in Syracus, 29.

Simpelwald (Simpelveld), Preussen, Rgbz. und NW. von Aachen, SO. von Maastricht.

Simplon, Schweiz, Canton Wallis, Gebirgsstock in den Lepontinischen Alpen, Uebergang aus dem Rhône-Thale (Brieg) nach Domo d'Ossola.

Sin, Frankreich, Dep. Nord, unmittelbar O. bei Douay.

Sinaia, Rumänien, an der Strasse über den Tömöser Pass, S. von Kronstadt.

Singla-Pass, siehe **Val Singla.**

Sinigaglia, Italien, Prov. und NW. von Ancona, am Adriatischen Meere.

Sinj, siehe **Sign.**

Sink (Nagy-), siehe **Schenk** (Gross-).

Sinope (Sinopolis), Asiatische Türkei, am Schwarzen Meere, NW. von Siwas.

Sinsheim, Baden, an der Elsenz, NW. von Heilbronn, SO. von Heidelberg.

Sinzendorff, Grafen von, — **I.** als Burggrafen von Rheineck Reichsstände des churrheinischen Kreises, 75; als Herren von Thannhausen des schwäbischen, 77.

Sinzendorff, Gesandter in Polen, siehe **Zinzendorf.**

Sinzendorff, August Johann Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Styrum-Dragonern, 445; — **VI.** Obrist, vor Landau, 564; wird Inhaber des Regiments, 572; — **VIII.** General-Feldwachtmeister, in Italien, 188; bei der Einnahme von Reggio, 199; in der Schlacht von Turin, 254; besetzt nach einem kurzen Gefechte Serravalle, 308.

Sinzendorff, Ferdinand Graf, — **X.** kaiserlicher Obristwachtmeister, 104 S.; — **XII.** Obrist, nach der Einnahme von Neuhäusel Commandant dieses Platzes, 526.

Sinzendorff, Georg Ludwig Graf, einstiger Hofkammer-Präsident (gestorben 1680), — **V.** dessen unredliches Gebahren trägt Schuld an der Unordnung in den Finanzen der Erbländer, 80.

Sinzendorff, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Carl Lothringen-Infanterie, 423; in Capua, 488.

Sinzendorff, Sigmund Rudolf Graf, — **V.** Obristkämmerer, mit Carl III. nach Spanien, 41.

Sinzendorff und Thannhausen, Philipp Ludwig Wenzel Graf, kaiserlicher Hofkanzler, geheimer Rath, Erbschatzmeister des römischen Reiches; — **III.** Gesandter am französischen Hofe, 15; abberufen, 39; Bericht über die französischen Staats-Einnahmen, 94; — **V.** berichtet über die Rüstungen Portugals, 33; ausserordentlicher Gesandter in den Niederlanden, conferirt mit Marlborough wegen des Operations-Planes, 61; sucht den Raths-Pensionär für die Pläne des Markgrafen von Baden zu gewinnen, 334; — **VI.** im Hoflager des römischen Königs vor Landau, 632; schliesst den Vertrag zu Ilbesheim, 634 (902 A.); — **VII.** Relation an König Carl III. über die Verhandlungen mit den Rebellen, 538 A.; — **VIII.** reist nach dem Haag, um eine Verständigung mit den Seemächten wegen Belehnung Carl III. mit Mailand herbeizuführen, 26; — **IX.** zur Betreibung der Rüstungen nach Deutschland gesendet, 49; — **XI.** Friedens-Bevollmächtigter im Haag, 3; — **XI.** bemüht sich, die zum Abfall geneigten Provinzen zum Ausharren zu bewegen, 10; — **XII.** führt in Abwesenheit des Prinzen Eugen den Vorsitz bei den Präliminar-Conferenzen, 6; dringt wiederholt auf Abbruch der Verhandlungen, 20; leitet die Verhandlungen über den Neutralitäts-Vertrag, 58; — **XIII.** nimmt an den anlässlich der Durchreise Carl III.

in Innsbruck gehaltenen Conferenzen, Theil, 34; — **XIV.** benachrichtigt den Prinzen Eugen von dem englischerseits erlassenen Verbote, die kaiserlichen Truppen in Spanien weiter zu bezahlen, 13; Bevollmächtigter auf dem Utrechter Congresse, 20; räth zu einem Waffenstillstande, 48; — **XV.** versucht vergebens die Generalstaaten zum Ausharren an der Seite des Kaisers zu bewegen, 18 (29); bei den Verhandlungen wegen Auswechslung der Gefangenen, 81; bei jenen wegen der Räumung von Catalonien, 353; — **XVI.** kaiserlicher Conferenz-Rath, 18; Commissär bei Abschluss der Allianz mit Venedig, 27; Vorsitzender in der Conferenz in Commercien-Sachen, 380; — **XVIII.** schliesst den Vertrag über die Unterstützung Savoyens bei der Rückeroberung von Sardinien, 120; Gesandter auf dem Congresse in Soissons, 257; — **XX.** der Einzige von den Conferenz-Ministern, welcher für Fortsetzung des Krieges stimmt, 245; vereinbart mit dem französischen Bevollmächtigten die Bestimmungen bezüglich der Contributionen im Reiche und in Italien, 254.

Sinzendorff-Wasserburg, Ferdinand Graf, — **XII.** mit einer Mission an Carl XII. nach Bender gesendet, 361 S.

Sinzendorff, Gräfin (geborene Nostitz), — **XV.** Schenkung für dieselbe, 43.

Sinzendorff, — **VI.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1704—1707 (früher Styrum, 1748 reducirt), vor Landau, 575; — **VII.** in Italien, 105; in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** in jener von Turin, 254; — **IX.** bei dem Zuge nach Neapel, 178; weiter siehe **Vehlen.**

Sinzendorff, — **VIII.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (Deutsche), 1706 errichtet, 79; — **X.** in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Sinzheim, Graf, — **XIX.** bayerischer Gesandter bei dem Churfürsten von der Pfalz, 128; — **XX.** berichtet über seine Unterredung mit dem Comte de Bavière, 128.

Sinzheimer, Löw, — **XV.** churtrierischer Hof-Factor, dessen Darlehen an den Staat, 72.

Sinzig, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein links, SO. von Bonn.

Sio, Spanien, Catalonien, Zufluss des Segre links, mündet N. bei Balaguer.

Sió (sprich Schio), Ungarn, Abfluss des Platten-See's, ergiesst sich bei Simontornya in die Sárviz.

Siófok, Ungarn, Veszprimer Comitat, am Austritt des Sió aus dem Platten-See, SW. von Stuhlweissenburg; — **XII.** Gefecht bei, September 1710, 529.

Siougéac, de, — **XIII.** französischer Brigadier, beim Hauptsturm auf Gerona, 331.

Sipahis (Spahis), — **I.** besoldete türkische Reiterei, 553 (557).

Sipplingen, Baden, am Boden-See, SO. von Stockach, NW. von Ueberlingen.

Sirakow (Zirke), Preussen, Posen, an der Warthe, NW. von Posen, O. von Schwerin.

„Sirène" la, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo gescheitert, 598.

Sirk, — **XIII.** englischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 181.

Sirndorf (Sierndorf), Nieder-Oesterreich, an der March, N. von Dürnkrut.

Sirovac, Croatien, kleiner Nebenfluss der Una links, mündet unterhalb Novi.

Sissek, Croatien, am Einflusse der Kulpa in die Save, SO. von Agram.

Sisteron, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, an der Durance, ONO. von Avignon.

Sittaert (Sittard), Niederlande, Limburg, NO. von Maastricht.

Sitten (Sittlichkeit), — **I.** im kaiserlichen Heere, 370; im französischen, 539.

Sivas, Asiatische Türkei, SW. von Trapezunt, W. von Erzerum.

Six-Pence, — **I.** Silbermünze in England, gleich 25 kr. ö. W., 674.

Sixtus V., Papst (1585—1590), — **X.** dessen Schatz, grundsätzlich nur gegen Feinde der Kirche zu verwenden, wird 1708 für die Rüstungen gegen den Kaiser in Anspruch genommen, 199.

Sizzo, Franz Vigil, — **V.** fürstbischöflicher Rath, Mitglied der Schutz-Deputation in Trient, 185.

Skalitz (Szakolcza, Ungarisch-), Ungarn, Neutraer Comitat, an der mährischen Grenze, N. von Pressburg; — **X.** Gefecht bei, 25. Juli 1708, 114.

Skarbala, Baron, — **VIII.** Vice-Palatin von Ungarn, dem Feldmarschall Grafen Starhemberg zugetheilt, 433.

Skio (Scio, Chio), Insel im griechischen Archipel, an der Ostküste von Klein-Asien, W. von Smyrna.

Skole, Galizien, an der ungarischen Grenze, SW. von Stryj, NO. von Munkács.

Skopskoi, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 117.

Skurnian (Skurňan), Böhmen, SW. bei Pilsen.

Skutari, siehe **Scutari.**

Slabinja, Croatien, an der Unna, zwischen Kostajnica und Dubica.

Slains, siehe **Stairs.**

Slangenburg (Schlangenburg), — **V.** holländischer General-Lieutenant, 124; verdächtigt Marlborough, die Holländer in dem Gefechte von Eckeren absichtlich isolirt zu haben, 624; — **VI.** Commandant an der Mosel, 119; — **VII.** weigert sich den Angriff auf die Stellung Villeroy's an der Yssche auszuführen, 324.

Slangenburg, — **XIII.** holländischer General-Major, bei der Armee Marlborough's, Beilage 11 A.

Slangenburg (Slangenbourg, Schlangenbourg), — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, 498.

Slatina, Rumänien, am linken Ufer der Aluta, W. von Bukarest, NO. von Krajova.

Slavonien, Königreich, — **I.** Besitz der habsburg-österreichischen Linie, 90; Ansiedlung eingewanderter Serben (Raizen) in, 449; — **VI.** Bevölkerung von, schwankend zwischen der Treue und den Verlockungen der Rebellen, 174; — **VIII.** hält entschieden treu zum Kaiser, 407; — **XV.** Quote an Steuer-Bewilligung, 54; — **XVII.** dasselbe, 282.

Slavonische National-Grenz-Milizen, — **VI.** nehmen an den Kämpfen gegen die Rebellen Theil, 170; — **VIII.** erneuert aufgeboten, 68.

Slavonisches Generalat (Save- und Donau-Grenze), — **I.** Organisation des, 453.

Slingeland, — **XI.** holländischer Staats-Secretär, 81 S.; — **XIV.** Feld-Deputirter, 101 S.

Slivnica, Bulgarien, NW. von Sofia, SO. von Zaribrod.

Slovaken, slavischer Volksstamm im nordwestlichen und nördlichen Ungarn; — **VIII.** halten trotz aller Drohungen Rákóczi's treu zum Kaiser, 407.

Sluga, — **X.** Commissarius im Heere der ungarischen Rebellen, 11 S.

Sluin, siehe **Szluin.**

Sluis (l'Ecluse), Niederlande, Zeeland, unweit der Mündung der Wester-Schelde, NO. von Brügge.

Slype, Belgien, Westflandern, SSW. von Ostende, N. von Dixmude.

Smechanie (?), Bosnien (nicht auffindbar); — **II.** siegreiches Gefecht der Venetianer gegen den Pascha von Bosnien bei, 84.

Smith, John, — **VIII.** Candidat der Whigs, mit Majorität zum Sprecher im Parlament gewählt, 14.

Smith, Thomas Sir, — **IV.** General-Quartiermeister bei der Expedition gegen Spanien, 576.

Smith (Smidt, Schmida), — **X.** englisches (holländisches ?) Infanterie-Regiment, in Flandern, 530 A.; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 167; — **XIV.** bei jener von Landrecies, 171.

Smolenice (Szomolány), Ungarn, Pressburger Comitat, NW. von Tyrnau; — **VI.** Treffen bei, 28. Mai 1704, 153; — **IX.** von Starhemberg genommen, 300.

Smrdljikovac, Serbien, W. von Arandjelovac, NW. von Rudnik.

Snaeskerke, Belgien, Westflandern, SSO. bei Ostende.

Sobernheim, Preussen, Rgbz. Coblenz, O. von Kirn, SW. von Kreuznach.

Sobias, Felipe Don, — **XI.** spanisch-habsburgischer Obrist, 222.

Sobias, — **X.** spanisch-habsburgisches Cavallerie-Regiment, 261; — **XI.** hält sich tapfer in den Gefechten am Ebro, 213; — **XIII.** in Catalonien, 340.

Sobieski, Alexander Constantin (jüngerer Sohn Johann Sobieski's), — **VI.** von Friedrich August II. verhaftet, 26.

Sobieski, Jacob Prinz, — **XIX.** Prätendent für den polnischen Thron, 4.

Sobieski, Jacob Ludwig (ältester Sohn Johann Sobieski's), — **VI.** von Friedrich August II. verhaftet, 26.

Sobieski, Johann, als **Johann III.**, König von Polen (1674—1696), — **I.** 65; — **XIX.** dessen feierliche Beisetzung in Krakau (17. Januar 1734), 20.

Sobieski, Prinz von, — **XVIII.** macht den Feldzug 1717 als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen mit, 48.

Sobieski, Maria Casimira (Gemahlin Johann's), — **III.** bestrebt dem jüngeren Sohne Alexander die Krone zu verschaffen, 7.

Sobieski, Theresia (Tochter Johann's) — **III.** zweite Gemahlin Max Emanuel's von Bayern, 6.

Sobreira-Formosa, Portugal, Beira, unweit von Castello-Branco; — **VI.** Gefecht bei, 26. Mai 1704, 672.

Soden, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, im Taunus, bei Höchst; — **I.** reichsunmittelbares Dorf, 89.

Soeuil, de, — **IX.** französischer Obrist, in der Citadelle von Mailand, 69.

Soffreville, siehe **Joffreville.**

Sofia, Bulgarien, am Isker, WNW. von Philippopel.

Söflingen (Seefeld ?), Württemberg, Donau-Kreis, an der Blau, W. nahe bei Ulm.

Sohn, Erasmus, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Livingstein-Infanterie, Beilage 20 A.

Soigne-Wald, Belgien, Brabant, S. bei Brüssel.

Soignies, Belgien, Hennegau, NO. von Mons, W. von Nivelles.

Soissons, Frankreich, Dep. Aisne, NO. von Paris, SO. von Laon; — **XVII.** Congress in, 257.

Soissons, Grafen von, siehe **Savoyen-Carignan.**

Soissons, — **XX.** französische Miliz-Bataillone, 307 A.

Soissons, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 184; — **VIII.** ebd., 328.

Soissonnais, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 519; — **V.** in Italien, 680 A.; — **IX.** bei Toulon, 365 A.; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XIV.** in Savoyen, 300; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XIX.** ebd., 43.

Sók (Magyar-), Ungarn, Neutraer Comitat, NW. von Neuhäusel, SO. bei Sellye.

Sokol, 1. Bosnien, im Spreča-Thale, SO. von Doboj, N. bei Gračanica; 2. Serbien, Bergschloss, SO. von Zwornik, NW. von Valjevo.

Sol, siehe **Livre.**

Sola, Manuel Don de, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obrist, Commandant von Venasque, 369; capitulirt, 370.

Solanto, Italien, Sicilien, an der Nordküste, OSO. unweit Palermo, NW. von Termini.

Solar, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Vice-König in Neapel, (nach Daun), 72 S.

Solar di Breglio (Solloro di-), — **XVIII.** sardinischer Gesandter in Neapel, 135; vereinbart die Convention wegen Räumung der Festungen auf Sicilien durch die Piemontesen, 136; — **XIX.** Gesandter in Wien, leistet im Namen seines Königs den Lehens-Eid, 28.

Solar de la Marguerite, Graf, — **VIII.** piemontesischer General-Lieutenant, Artillerie-Director in Turin, 146.

Solara, Italien, Prov. Modena, am linken Panaro-Ufer, NO. von Bomporto, unweit S. Pietro in Elda; — **XX.** Gefecht bei, 4. Mai 1735, 190.

Solares, Marchese de Campo, Andrea Manuel Don, — **X.** spanisch-habsburgischer Gesandter (Courier), in den Niederlanden, 248 S.

Solarolo, Italien, Prov. Bologna, O. von Imola, N. von Faenza.

Solari, Laurenz Victor Graf, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** General-Feldwachtmeister, für Verdienste in der Schlacht bei Zenta ausgezeichnet, 159; mit einigen Regimentern nach Szegedin detachirt, 285; — **III.** bei der Armee in Italien, 86; — **IV.** Commandant in Brescello, 137 (229); lässt den Ort befestigen, 244; Commandant in Guastalla, 294; lässt am Schlachttage von Luzzara den französischen Train überfallen, 308; vertheidigt Guastalla, capitulirt, 325 (331); übernimmt die Leitung der Vertheidigungs-Anstalten an der österreichisch-bayerischen Grenze, 520; — **V.** in Italien, 98; nach Tyrol gesendet, leitet die Vertheidigung von Trient, 194 (206); zum Corps nach Piemont eingetheilt, 262; Commandant der Nachhut beim Marsche nach Piemont, 269; in dem Gefechte bei Castelnuovo di Bormida (11. Januar 1704) gefallen, 279; vor der Eintheilung nach Italien beim Schlik'schen Corps 381; führt bis zum Eintreffen Heister's das Commando in Nord-Tyrol, 468; rückt gegen Innsbruck, 483; Commandant von Passau, 501.

Solari, Graf, — **XIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Browne-Infanterie, in den Kämpfen bei Práts-de-Rey, 381.

Solari, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1693—1704 (jetzt Nr. 47), Beilage A; — **II.** in Ungarn, 68; in der Schlacht bei Zenta, 148; — **III.** in Siebenbürgen 398 A.; — **IV.** in Italien, 55; — **V.** beim Corps nach Piemont, 263; im Gefechte bei Castelnuovo di Bormida, 279; weiter siehe **Harrach.**

Soldat, — **I.** 1. (gemeiner-), im kaiserlichen Heere, 313; erste Anwendung des Ausdruckes, 465; 2. (-der niedersten Sold-Classe), im französischen Heere, 514; 3. (-apprentif), in der französischen Artillerie, 532.

Soldatenspital (als Invalidenhaus), — **I.** in Wien, 295.

„Soleil-Royal", — **VI.** französisches Kriegs-Schiff, in der Seeschlacht bei Malaga, 694.

Solez, — **XIII.** Capitain einer Somatenes-Abtheilung, im Dienste Carl III., 392.

Solferino, 1. Italien, Lombardie, SW. von Peschiera; 2. italienisches Fürstenthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen des Hauses Gonzaga, 91; sequestrirt und mit Mantua vereint, 96.

Soli (Ober- und Unter-), siehe **Tuzla** (Gornja- und Dolnja-).

„Solide“, le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo in die Luft gesprengt, 598.

Sollera, Italien, Prov. Modena, SO. von Carpi, N. von Modena.

Soliman II., Sultan (1520—1566), — **I.** verpflichtet die Moldauer, Walachen und Tataren zur Beistellung von Hilfs-Truppen, 558; — **XVII.** erobert Belgrad von der Wasserseite aus, 113.

Soliman Pascha (Suleiman), — **XIV.** an Stelle Jussuff's zum Grossvezier ernannt, 331 S.; — **XVI.** abgesetzt, 8.

Solkol, — **I.** der linke Flügel des türkischen Heeres in der Schlachtordnung, 569.

Söll (Klein-), Tyrol, am Inn, zwischen Rattenberg und Wörgl.

Sollemacher, — **XIV.** Geheimer Rath, Prinz Eugen remonstrirt gegen dessen Absendung nach den Niederlanden, 312 S.; — **XV.** churcölnischer geheimer Rath, 104.

Sollesmes, Frankreich, Dep. Nord, an der Selle, SW. von le Quesnoy.

Sollières, Frankreich, Dep. Savoie, im Maurienne-Thale, SW. bei Lanslebourg.

Sollies (-le Pont), Frankreich, Dep. Var, NO. bei Toulon, SW. von Cuers.

Söllingen (Sellingen), Baden, im Rhein-Thale, SW. von Rastatt, gegenüber von Fort Louis; — **I.** Schanze bei, 123; — **XIII.** Gefecht bei, 10. Juni 1711, 230; — **XIX.** Brückenkopf bei, 148.

Söllinger Wörd, Baden, Insel im Rhein, zunächst des rechten Ufers, SW. von Rastatt, bei Söllingen; — **VIII.** Gefecht am, 20. Juli 1706, 361.

Sollstand (Stand), — **I.** der Compagnien eines kaiserlichen Regiments zu Fuss, 207; einer Cürassier-Compagnie, 210; einer Dragoner und Husaren-Compagnie, 211; der churmainzischen Regimenter, 473; der von Trier, 473; der churbayerischen, 473; churbrandenburgischen, 482; chursächsischen, 486; churpfälzischen, 488; holländischen, 495; englischen, 497; savoy'schen, 501; spanischen, 503; französischen Infanterie-Regimenter, 517; der Cavallerie, 519; der türkischen Fuss-Truppen, 553; — **VI.** der kaiserlichen Regimenter (nach Reducirung um 300 Mann), 89; — **XIII.** Erhöhung des, bei den Infanterie-Regimentern, 115; — **XIV.** der nach den Niederlanden gesendeten Regimenter, 70; — **XVI.** der niederländischen National-Regimenter in kaiserlichem Dienste, 44; eines kaiserlichen Infanterie-Regiments bei der Feld-Armee in Ungarn, 62; eines Cavallerie-Regiments, 64; — **XVIII.** einer Infanterie-Compagnie nach Beendigung des Krieges auf Sicilien, 238; — **XIX.** eines Infanterie-Regiments bei Beginn des polnischen Thronfolge-Krieges, 100; eines Cavallerie-Regiments, 101; der neu errichteten Regimenter, 107; der Mieth- und Kreis-Regimenter, 114 u. ff.

Solms, Grafen von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78.

Solms, Graf, — **III.** ausserordentlicher Gesandter Chur-Brandenburgs am Kaiserhofe, notificirt die Krönung Friedrich III. zum Könige von Preussen, 11.

Solms-Braunfels, — **I.** reichsunmittelbares Fürstenthum (jetzt zu Preussen, Rgbz. Coblenz, am linken Lahn-Ufer), Tabelle 86—87.

Solms-Braunfels, Graf von, — **XV.** 101 S.

Solothurn, Schweiz, im gleichnamigen Cantone, S. von Basel.

Solre, — **III.** französischer General, in der Schlacht von Chiari verwundet, 260; beim Corps am Nieder-Rhein, 523.

Solre, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; in der Schlacht von Chiari, 255; — **VIII.** in Alessandria, 306; — **XI.** in Flandern, 67.

Solre-le-Château, Frankreich, Dep. Nord, SO. von Maubeuge, SW. von Beaumont.

Solsona, Spanien, Catalonien, NW. von Barcelona, S. von Seu de Urgel.

Solt, Ungarn, Comitat Pest-Pilis-Solt und Klein-Kumanien, am linken Donau-Ufer, S. von Pest, W. von Félegyháza, gegenüber von Duna-Földvár; — **VIII.** Verschanzungen der Rebellen bei, 403; von den Kaiserlichen zerstört, 437.

Solymos, Ungarn, Arader Comitat, an der Maros, gegenüber von Lippa.

Solyomkö, 1. Ungarn, Biharer Comitat, O. von Grosswardein, N. bei Élesd; — **XIII.** von den Kaiserlichen genommen, 425; 2. ebd., Klausenburger Comitat, N. von Nádas, W. von Válaszut.

Somaglia, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist, Commandant des mailändischen Garde-Regiments zu Pferd, 63.

Somaglia, — **XVI.** mailändisches Leib-Garde-Regiment, in kaiserlichen Diensten, 44; — **XVIII.** 1718 aufgelöst, in das Dragoner-Regiment Hamilton eingetheilt, 63.

Somaing, siehe **Sommain.**

Somatenes, — **X.** Landsturmmänner in Spanien, welche sich aus eigenen Mitteln verpflegen und unter der Führung von Priestern, Alcalden etc. zu localen Vertheidigungszwecken vereinigen, 226.

Sombreffe, Belgien, Hennegau, NO. von Charleroi, SW. von Gembloux.

Sombrin, Frankreich, Dep. Pas de Calais, WSW. von Arras, NO. von Doullens.

Somelsdyk, — **V.** holländischer Capitain, Commandant der „Gouda", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Somkut (Nagy-), Ungarn, Szatmárer Comitat, SW. von Nagy-Bánya, zwischen Remete und Szamos-Ujlak; — **XI.** Gefecht bei, August 1709, 281.

Somerstiek (Sommelsdyel), — **XII.** Contre-Admiral, Commandant der holländischen Escadre im Mittelmeere, 428 S.

Somley, siehe **Lumley.**

Somlyó, Ungarn, Szilágyer Comitat, NW. von Klausenburg, S. von Szatmár.

Sommacampagna, Italien, Venetien, W. von Verona, N. von Villafranca; — **XX.** Gefecht bei, 21. Juni 1735, 209.

Sommaing (Somaing), 1. (-en Escaillon), Frankreich, Dep. Nord, S. von Valenciennes, O. von Verchin; 2. (-en Ostrevant), ebd., O. von Douay, S. von Marchiennes.

Sommariva, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Faber-Infanterie, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár verwundet, 255.

Somme, 1. Frankreich, Küstenfluss, mündet unterhalb Abbeville in den Canal la Manche; 2. siehe **Samme.**

Sommer, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, 515 A.

Sommerau, Baden, Schwarzwald-Kreis, Hochebene bei Schiltach, zwischen Hohlegraben und Kinzig-Thal.

Sommerberg, Baden, Höhe bei Ettlingen.

Sommerein, 1. Nieder-Oesterreich, SW. von Bruck a. d. Leitha; 2. siehe **Strass-.**

Sommerfeld, — **IV.** hannoveranischer General-Lieutenant, überfällt die für Frankreich geworbenen wolfenbüttel'- und hildesheimischen Truppen, 13; — **V.** bei der Reichs-Armee, 127; bei der Belagerung von Huy, 630.

Sommerfeld, — **I.** hannoveranisches Garde-Regiment zu Fuss, 489.

Sommer-Garnisonen, — **XII.** Bezeichnung für jene Truppenkörper, welche während der Campagne in den Niederlanden als Besatzungen in festen Plätzen und Städten zurückgelassen wurden, 124; — **XIII.** Stärke der, 467.

Sommerloth, Johann von, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Sommer-Quartiere (Erholungs-, Refraichir-), — **IX.** von den beiderseitigen Armeen in Estremadura während des Hochsommers bezogen, 283; — **XII.** desgleichen, 474.

Sommerset, — **IV.** englischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 736 A.

Sommerset, Lord, — **XII.** verlässt im Frühjahre 1710 Marlborough und die Partei der Whigs und geht in das Lager der Tories über, 27.

„Sommerset", — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596; — **V.** bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Sommery (Saumery), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Sommery (Saumery), — **V.** französisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** am Rhein, 530 A.; — **XII.** in den West-Alpen, 308; — **XIV.** im Dauphiné, 301.

Sommery (Saumery), — **XIII.** französisches Dragoner-Regiment, in Spanien, 512 A.

Sommer-Wald, siehe **Soon-Wald.**

Sommeting (Sommetinger), — **III.** kaiserlicher Feldkriegs-Kanzlei-Registrator, (früher Fuhrwesens-Officier), 10 S.

Somody, — **X.** kaiserlicher Husaren-Rittmeister, zerstreut einen Rebellenhaufen bei Neudorf, 105.

Somogyi, Franciscus, — **VI.** kaiserlicher Secretär für Ungarn, 769 A.

Somogyi, — **X.** Commandant eines Husaren-Regiments der ungarischen Rebellen, 101.

Somogyi (Somody), — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101; — **XIII.** von Virmond überfallen und zersprengt, 423.

Somró-Ujfalu, Ungarn, Szilágyer Comitat, O. von Zilah, S. von Sibó.

Sonass, — **VII.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, bei der Vertheidigung von München, 406.

Soncino, Italien, Lombardie, am Oglio rechts, SW. von Brescia; — **III.** Ueberfall eines Convois bei, durch die Kaiserlichen, 11. November 1701, 295; — **IV.** Haupt-Verpflegs-Depôt der französischen Armee in, 225; — **VII.** Gefecht bei, 10. Juli 1705, Einnahme durch die Kaiserlichen, 197; durch die Franzosen, 238.

Sonderheim, Bayern, Schwaben, am linken Donau-Ufer, NO. bei Höchstädt.

Sondershausen, Deutschland, Schwarzburg, W. von Halle, S. von Nordhausen.

Sonn, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Bagni-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Sonnenberg, Oesterreich, Vorarlberg, in einem Seitenthale des Kloster-Thales, NO. von Langen (auf neueren Karten nicht auffindbar).

Sonnenburg, Tyrol, Puster-Thal, an der Einmündung des Gader-Baches in die Rienz, SW. bei Bruneck.

Sonnenlouisdor, — **I.** Goldmünze in Frankreich aus dem Jahre 1709, gleich 9 fl. 82 kr. ö. W., 674.

Sons de Monrodon, Miguel y, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant, Commandant von Solsona, 393.

Sonsbeek, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NO. von Geldern, W. von Wesel.

Sonsfeld-Wittenhorst, Friedrich August Freiherr von, — **XX.** preussischer General-Major, bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.

Sonsfeld (Schönfeld), — **I.** preussisches Dragoner-Regiment, 483; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **VII.** in Italien, 164; in der Schlacht von Cassano, 218; — **XI.** bei der Armee Marlborough's in Flandern, 74.

Sonsfeld, — **XIX.** preussisches Dragoner-Regiment, beim Hilfs-Corps am Rhein, 133.
Sontheim, 1. Württemberg, Donau-Kreis, NNW. von Blaubeuern; 2. ebd., am Neckar rechts, S. von Heilbronn; 3. — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft, Tabelle 86—87.
Sontheim, Gebrüder, — **XX.** Armee-Lieferanten für die Reichs-Armee, 50.
Soon-Wald (Sommer-Wald), Preussen, Rhein-Provinz, ein Theil des Hundsrück, zwischen Rhein und Nahe, von Kirn gegen Bacharach streichend.
Sopeltran, siehe **Sopretan.**
Sophie (Tochter des Königs Friedrich V. von der Pfalz [„Winterkönig"]), — **IX.** Gemahlin des Churfürsten Ernst August von Hannover, 228.
Sophie Charlotte, Prinzessin von Hannover, — **VIII.** mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preussen verlobt, 34.
Sopornya, Ungarn, Neutraer Comitat, am linken Waag-Ufer, SO. von Szered.
Sopraponte, Italien, Lombardie, an der Chiese, N. von Gavardo, W. von Salò.
Soprazocco, 1. Italien, Lombardie, NO. bei Gavardo, SW. von Salò; 2. siehe **S. Biagio.**
Sopretan (Sopeltran), Spanien, Alt-Castilien, am Henares, NO. von Madrid, N. von Guadalajara; — **VIII.** verschanztes Lager der Franco-Spanier bei, 474.
Söprös, Ungarn, an der Donau, bei Raab (nicht auffindbar).
Sora, Italien, Neapel, N. von Gaëta, NO. von Frosinone.
Sora, Herzog von, — **XVIII.** neapolitanischer Edelmann, erklärt sich bereit, bei der Vertheidigung des Landes gegen die Spanier mitzuwirken, 73.
Soragna, Italien, Prov. Parma, NO. von Borgo Sandonnino.
Sorano (Sovana), Italien, Prov. Grosseto, W. von Orvieto, N. von Pitigliano.
Sorau, Preussen, Schlesien, W. von Gross-Glogau, NO. von Bautzen.
Sorau, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister, in dem Gefechte unweit Zwornik gefangen, 214.
Sorau, Graf, — **XV.** bei der Administration in Bayern, 37 S.
Sorba, — **XV.** preussischer Secretär, auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.
Sorban, — **XII.** Capitain der Arader National-Miliz, macht einen Streifzug und bringt 100 Wagen, meist Brückenholz, nach Grosswardein, 506.
Sorbiol, siehe **Monte Cerbiol.**
Sorbo, Frankreich, Corsica, SO. von Vescovato.
Sorbolo, Italien, Prov. Parma, an der Enza, SW. von Brescello.
Soresina, Italien, Lombardie, S. von Soncino, NO. von Pizzighettone.
Sorg-Mühle, Baden, im Rhein-Thale, am Kraich-Bache, SO. von Philippsburg.
Soria, Spanien, Castilien, SW. von Tudela (am Ebro), SO. von Burgos.
Soribas, — **IV.** Obristlieutenant von Lübeck-Infanterie, bei dem Angriffe auf die Vorwerke von Landau gefallen, 469.
Soris, — **X.** spanisch-bourbonischer Brigadier, in Estremadura, 273.
Sormani, Antonio Conte, — **III.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Savoyen-Dragonern, zu dem Herzog von Modena gesendet, um den Einmarsch der kaiserlichen Truppen zu notificiren, 42 S.; — **V.** Obrist, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.; — **X.** General-Feldwachtmeister, 258; — **XI.** bei der operirenden Armee am Segre, 216; — **XII.** Feldmarschall-Lieutenant, Gesandter im Haag, bemüht sich vergebens von den seemächtlichen Delegirten die Uebernahme der vom Kaiser nach Spanien zu sendenden Verstärkungen in Sold und Verpflegung zu erwirken, 367; — **XIII.** macht einen wenig energischen Versuch, Verstärkungen nach Gerona zu werfen, 334; leitet die Befestigungs-Arbeiten bei Hostalrich, 337 (385); wird in seiner Stellung bei Grau an-

gegriffen, auf Vique zurückgeworfen, 342; mit einem fliegenden Corps zur Deckung von Barcelona am Ter postirt, 373; — **XIV.** entsendet von Tarragona aus Verstärkungen an den Ebro, 362; — **XV.** bei Abreise der Kaiserin zum General-Commissär und ad latus Starhemberg's für die National-Truppen ernannt, 361; nach Italien, 379.

Sormani, — **XIV.** spanisch-habsburgisches Cavallerie-Regiment, 347.

Sormano, Graf, — **VIII.** mailändischer Edelmann, kaiserlich gesinnt, nach der Flucht Vaudémont's an der Leitung der öffentlichen Angelegenheiten betheiligt, 294.

Soroksár, Ungarn, Pest-Pilis-Solter Comitat, am linken Donau-Ufer, S. bei Pest.

Sort, siehe **Suert.**

Sortina, Italien, Sicilien, NW. von Syracus, SW. von Augusta; — **XX.** Pulvermühle in, 5.

Sortok, siehe **Szurduk.**

Sosa, Spanien, kleiner Zufluss der Cinca links, mündet bei Monzon.

Soseto (San Oseto), Italien, Lombardie, NW. von Gavardo, zwischen Sopraponte und Vallio; — **VII.** Gefecht bei, 20. Mai 1705, 145.

Sospello, Frankreich, Dep. See-Alpen, NO. von Nizza, an der Strasse gegen Tenda; — **VII.** von den Franzosen genommen, 109; — **IX.** Capitulation von, an die Alliirten, 88.

Sospiro, Italien, Lombardie, SO. von Cremona.

„Sospresa", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, 361 A.

Sossions, — **XV.** französischer Brigadier, bei der Belagerung von Landau, 516 A.

Sótér (Süter), — **XIII.** Regiment der ungarischen Conföderation, 430.

Sötern, Philipp Christoph, — **XIX.** Bischof von Speyer, lässt Udenheim in eine Hauptfestung umwandeln, gibt derselben 1623 den Namen „Philippsburg", 209.

Sottomayor, — **X.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Sottomayor, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIV.** (Dragoner), 356.

Soubiron, — **XIX.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 138; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Soubise, Prinz von, — **XX.** Commandant der französischen Gendarmes de la Garde, 307 A.

Souchère (Sochières), Italien, Piemont, im oberen Clusone-Thale, NO. bei Pragelas, SO. von Oulx.

Souchez, 1. Frankreich, Dep. Pas de Calais, N. von Arras, SW. von Lens; 2. (-Bach), ebd., kleiner Zufluss der Deule links, mündet NO. von Lens.

Sounderland, siehe **Sunderland.**

Sourches, — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XV.** bei der Belagerung von Landau, 516 A.

Sourches, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 237.

Sourches, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 100; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIX.** ebd., 244.

Sourdière (la Sordiere), Frankreich, Dep. Savoie, im Arc-Thale, O. von St. Michel, W. bei Orelle.

Sourzy, — **X.** französischer Obrist, für Verdienste bei der Vertheidigung von Lille zum Brigadier befördert, 491.

Souscarrière, — **VII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 166; — **X.** in Flandern, 532 A.

Souslieutenant, — **I.** der Unterlieutenant im französischen Heere, 513.

Souternon, — **IV.** französischer Brigadier, in den Niederlanden, 545; — **X.** General-Lieutenant, im Kriegsrathe am Abende nach der Schlacht von Audenarde, 361; an der Schelde, im Abschnitte Haye-Rosne, 424; kommt zu spät, um den Brückenschlag der Alliirten bei Kerkhove zu verhindern, 474.

Southwel, — **IX.** englischer Obrist, in der Schlacht von Almansa, 259.

Southwel, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Souverain (halber-), — **I.** Goldmünze in den spanischen Niederlanden, gleich 6 fl. 80 kr. (3 fl. 40 kr.) ö. W., 668.

Souvré, — **XIX.** französischer General, in der Schlacht bei Guastalla schwer verwundet, 390.

Souvré, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist und Commandant eines Infanterie-Regiments, 303 A.; Brigadier in Italien, Beilage 17 A.

Souvré, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment, in der Lombardie 68; in der Schlacht bei Parma, 349; in jener bei Guastalla, 381.

Sovana-Pitigliano, siehe **Sorano.**

Soveja, Rumänien, S. von Okna, O. von Kézdi-Vásárhely.

Soyer, — **II.** churbayerisches Dragoner-Regiment, bei der Reichs-Armee, 224.

Spaan (Spaen), — **XII.** holländisches (münsterisches?) Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Douay, 591 A.

Spaar (Sparr), Baron, — **VI.** holländischer General-Lieutenant, in Spanien, 577; — **V.** in den Niederlanden, 127; — **VI.** Commandant der alliirten Armee in Flandern, 648; rückt gegen die Linien von Antwerpen, 659; — **VII.** in Flandern, 294; — **VIII.** Commandant von Ostende, 388; — **IX.** deckt Courtray, 246; — **X.** übernimmt das Commando in Warneton, 381; bei der Belagerung von Lille, 392; bei Forcirung der Schelde, 471; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 72; in der Schlacht von Malplaquet gefallen, 105.

Spaar, schwedischer General, siehe **Sparre.**

Spada, Marchese de, — **VI.** fordert im Namen des Cardinal-Legaten Astalli die Räumung des ferraresischen Gebietes durch die Kaiserlichen, 281.

Spadafora, Italien, Sicilien, an der Nordküste, O. von Milazzo, NW. von Rometta.

Spaen (Spaan), Alexander Freiherr von, — **X.** preussischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 7 A.; — **XI.** ebd., 74.

Spahilar-Agassi (Selictar), — **I.** Oberbefehlshaber der Sipahis, 557.

Spahis, siehe **Sipahis.**

Spallargas, siehe **Pallargas.**

Spangenberg, — **X.** Gewehr-Fabrikant in Suhl, liefert Waffen für das kaiserliche Heer, 68.

Spanien, Königreich, — **I.** Hauptbesitz der spanisch-habsburgischen Linie, 89; Heerwesen, 503; Münzwesen, 667; — **II.** Kriegs-Ereignisse in, 243; Entschädigung für, im Frieden von Ryswik, 247; — **IV.** Feldzug in, 573; — **VI.** erklärt an Portugal den Krieg, 669; Feldzug in, 698; — **VII.** dasselbe, 91; — **VIII.** Rüstungen, 83; Krieg in, 452; geht für das Haus Habsburg verloren, 484; — **IX.** Feldzug in, 249; — **X.** Rüstungen, 80; Feldzug in, 222; — **XI.** Krieg in, 199; — **XII.** Feldzug in, 323; — **XIII.** Rüstungen in, 116; Feldzug in, 313 (370); — **XIV.** Kriegs-Ereignisse in, 343; — **XV.** Ereignisse in, 343; — **XVI.** allgemeine Lage nach Beendigung des Erbfolge-Krieges, 3;

— **XVIII.** Expedition zu Gunsten des Prätendenten Jacob Stuart, 195; tritt der Quadrupel-Allianz bei, 219; Defensiv-Allianz mit dem Kaiser, 245; eröffnet den Krieg durch einen Angriff auf Gibraltar, 256; schliesst mit Frankreich den Vertrag von Sevilla, 258; tritt dem Wiener Vertrage bei, 263; unterstützt die aufständischen Corsen, 269; — **XIX.** Allianz mit Frankreich, 29; — **XX.** tritt dem Wiener Frieden bei, 254.

Spanien, König von, siehe **Carl II. (III.), Philipp V.** (Anjou).

Spanische Flotte (bourbonisch), — **XVIII.** Vermehrung der, durch Alberoni, 4; Stärke der, zur Besitzergreifung von Sicilien abgesendeten, 33; in der Schlacht bei Cap Passero vernichtet, 91; kleinere Unternehmungen der, 130; Stand der, 358 A.

Spanische Garde, — **I.** Cavallerie-Regiment (3 Escadonen der Chevaux gris, noirs, bais), 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102; — **XIII.** bei der Armee Villars' in Flandern, Beilage 9 A.

Spanische Gardes du corps (Leibgarde, auch Guardias), — **X.** bourbonisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Vendôme's, 528 A.; — **XV.** in Catalonien, 529 A.

Spanische Garden, — **X.** Infanterie-Regiment (bourbonisch), in Catalonien, 524 A.; — **XII.** (10 Bataillone) ebd., 619 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XVIII.** auf Sicilien, 365 A.

Spanische National-Truppen (spanisch-habsburgische, auch königlich spanische genannt), *a*) — **X.** in Catalonien, Stand der, 80; — **XI.** 205; — **XIII.** Verstärkung, Neu-Errichtung, 117 (320); — **XIV.** 346; *b*) — **XII.** in den Niederlanden, 124; — **XIII.** 133; — **XIV.** 346; *c*) — **XV.** Auflösung der, Uebernahme einiger Regimenter in kaiserliche Dienste, 367; Reorganisation der, 383; — **XVI.** Stand der in kaiserlichem Dienste, 46; — **XX.** Reorganisation der, Beilage 22 A und B.

Spanische Reiter, — **I.** Annäherungs-Hinderniss als Schutzwaffe der kaiserlichen Infanterie, 226; Aufstellung, 385; Anwendung zur Sicherung des Lagers, 417.

Spanischer Rath in Wien, — **XV.** Verwaltungs-Behörde, für die ehemals spanischen Provinzen (Mailand, Mantua, Sicilien und die Niederlande), von Carl VI. eingesetzt, 383; — **XVIII.** erklärt die Unmöglichkeit, für den Unterhalt der Truppen auf Sicilien beizusteuern, 200.

Spanisches Erbe, — **XII.** Collectiv-Bezeichnung für das Gesammt-Streitobject des nach dem Ableben Carl II. entbrannten spanischen Successions-Krieges, 114.

Spanisches Leibgarde-Regiment (habsburgisch), siehe **Somaglia.**

Spanische Successionsfrage, — **III.** 18—28; siehe auch **Conferenz-Protocolle** über die.

Spanische Truppen (spanisch-bourbonische), — **II.** in den Niederlanden, 102; — **III,** in Italien, 100; — **IV.** ebd., 658 A.; — **V.** 130; — **VI.** 219; — — **VIII.** als Hilfs-Truppen Ludwig XIV., 82; nach der Schlacht von Ramillies reducirt, 383; — **XIV.** bei der Armee Villars' in Flandern, 397 A.; — **XVIII.** zur Besitzergreifung von Sicilien abgesendet, 33 (365 A.); — **XIX.** Stärke der, nach Italien gesendeten, 77; — **XX.** rücken zur Eroberung der toscanischen Präsidien ab, 175; vereinigen sich mit der franco-sardinischen, Armee, 191 (in Spanien 1706—1713, siehe **Armee** Philipp's von Anjou).

Spanisch-Geldern, — **XIV.** Verhandlungen wegen Ueberlassung von, an Preussen, 43; siehe im Uebrigen **Geldern.**

Spanisch-Toscana, siehe **Toscana.**

Sparchen, Tyrol, Unter-Inn-Thal, unmittelbar NO. bei Kufstein.
Sparre, — I. dessen Artillerie-Entwurf für das brandenburgische Heer, 483.
Sparre, — XV. Agent Carl XII. in Paris, 122.
Sparre, — XIX. bittet um ein niederländisches Beneficium, 194 S.
Sparre, Baron, — VI. schwedischer General-Lieutenant, steht mit Rákóczi in Verbindung, 82 S.; — XV. Vertreter auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.
Sparre (d'Esparre), — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — X. in Flandern, 531; — XV. am Rhein, 507 A.
Spartara, — I. Commandant der walachischen Reiterei (türkische Hilfs-Truppen), 558.
Späth, Johann Baron, — IV. kaiserlicher Cornet von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen verwundet, 725 A.
Spaur (Alt-, Spor maggiore), Tyrol, Schloss im Noce-Thale, S. von Cles, bei Mezzolombardo.
Spaur (Spauer), Georg Friedrich Graf von, — V. Land-Comthur von Tyrol, Obrist und Commandant des 3. Tyroler Landmiliz-Regiments, 113.
Spaur, Guidobald Graf von, — V. Tyroler Regiments-(Regierungs)-Vice-Präsident, 444; — VI. protestirt im Namen der Tyroler Landstände gegen die Absendung von Truppen nach Italien, 616.
Spaur, Graf, — XX. Obrist eines Tyroler Land-Miliz-Regiments, 212.
Spaur, Johann Michael Graf, — III. Bischof von Trient, 74; — V. beruft 1703 eine Schutz-Deputation ein, 185.
Spaur, — XIX. Tyroler Land-Miliz-Regiment, zur Grenz-Vertheidigung aufgeboten, wieder entlassen, 99; — XX. erneuert aufgeboten, 212.
Specchio, — XI. spanisch-habsburgischer General, in Piombino, 197.
Species-Ducaten, — I. Goldmünze in Dänemark, gleich 4 fl. 67 kr. ö. W., 687.
Speciesthaler (halber Reichsthaler), — I. 1. Reichsmünze, an Stelle des aus dem Verkehr getretenen Reichsguldens, 661; 2. Silbermünze in Schweden, gleich 2 fl. 31 kr. ö. W., 676.
Speckle, Daniel, — I. Kriegsbaumeister 607; — V. verstärkt unter Carl V. die Werke von Gibraltar, 684.
Speeksbach, siehe **Harstall.**
Spedalli, Giuseppe, — III. Secretär, Copist und Dolmetsch, in Rom, 10 S.
Spee, Baron, — XIII. churpfälzischer Obrist, im zweiten Gefechte von Cardona, 402.
Spee (Mill), — I. churpfälzisches Reiter-Regiment, 1701 errichtet, 488; — X. in Catalonien, 89; — XII. im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht bei Villaviciosa, 623 A.; — XIV. in Catalonien, 356.
Speicher, Preussen, Rgbz. Trier, N. von Trier, SO. von Bitburg.
Speich-Graben, Baden, im Rhein-Thale, bei Philippsburg.
Speier, siehe **Speyer.**
Spejovera, — IX. spanisch-bourbonischer Commandant von Orbetello, habsburgisch gesinnt, erklärt sich nach dem Falle von Gaëta bereit, eine Capitulation einzugehen, 199.
Speloncato, Frankreich, Corsica, O. von Calvi, SW. von Belgodere.
Spessart, 1. Baden, SO. bei Ettlingen, N. von Pfaffenroth; 2. Waldgebirge in Bayern, Unter-Franken, am rechten Main-Ufer.
Speth, Baron, — XII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Neipperg-Infanterie, 108 S.; — XVII. Obristlieutenant, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 170.
„Spey“, — V. englische Brigantine, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Speyer (Speier), 1. Bayern, Pfalz, am Rhein, NW. von Karlsruhe; — **I.** Sitz des Reichs-Kammergerichtes, 37; 2. (-Bach), ebd., Zufluss des Rhein links; — **III.** Verschanzungen am, 122; — **V.** Schlacht am, 15. November 1703, 371.

Speyer, Bischof von, — **I.** Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 77; — **II.** erhält im Frieden von Ryswik seine Besitzungen zurück, 248; — **XIX.** (Georg, Bruder des Churfürsten Friedrich V. von der Pfalz), erhebt in der Mitte des 16. Jahrhunderts Udenheim, das spätere Philippsburg, zur Festung, 209; (Philipp von Sötern), gibt 1623 dieser Stadt seinen Namen, 209.

Speyerdorf, Bayern, Pfalz, unmittelbar SO. von Neustadt an der Haardt.

Speyergau, — **I.** Landstrich am linken Rhein-Ufer, 117.

Spezia, la (Spezzia), Italien, Kriegshafen, an der Riviera, SO. von Genua.

Spiegel, — **II.** chursächsischer Obristlieutenant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 400 A.

Spiegel, — **IV.** hessen-cassel'scher General-Lieutenant, in den Niederlanden, 736 A.; — **VIII.** beim Hilfs-Corps in Italien, 286 S.; — **X.** in den Niederlanden, 380; nach dem Gelingen des Schelde-Ueberganges bei Berchem zum Schutze von Lille abgesendet, 475; — **XII.** vor Douay, 588 A.

Spiegel, — **I.** hessen-cassel'sches Cavallerie-Regiment, 491; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** in jener von Höchstädt, 496; — **VIII.** in Italien (in kaiserlichem Solde), im Treffen von Castiglione delle Stiviere, 286; — **XI.** in Flandern, 72.

Spiegel, — **X.** hessen-cassel'sches Infanterie-Regiment, bei der Mosel-Armee, 529 A.; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Spiegel, — **X.** Dragoner-Regiment, in hannoveranischem Solde, bei der Reichs-Armee, 87.

Spiegelberg, Grafen, siehe **Braunschweig,** Churfürst.

Spielberg, Mähren, W. bei Brünn; — **I.** Frei-Compagnie in, 209; — **VII.** Theile derselben in Trentschin, 429.

Spielberg, — **II.** kaiserlicher General, bei der Armee in Ungarn, 273; berichtet über die Ereignisse bei Vilova, 278.

Spielberg, — **IX.** kaiserlicher Ingenieur, beim Corps Daun, in Neapel, 178.

Spielberg (Schalberg), — **IV.** churbayerisches Infanterie-Regiment, 1702 errichtet, 61.

Spielleute (Tambours, Pauker, u. s. w.), — **I.** beim kaiserlichen Heere, Obliegenheiten der, 314.

Spiennes, Belgien, Hennegau, an der Trouille, S. bei Mons.

Spiess, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Baden-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 723 A.

Spigno, Italien, Piemont, an der oberen Bormida, SW. von Acqui; — **IX.** kaiserliches Lehen, 192 S.

Spillberger, — **III.** kaiserlicher Unter-Ingenieur, bei der Armee in Italien, 86.

Spina, Don, — unbekannt.

Spinalonga, Europäische Türkei, Fort an der Nordküste der Insel Candia; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von Venedig an die Pforte abgetreten, 378.

Spinazzola, Italien, Apulien, NO. von Potenza, SW. von Trani.

Spinelli, Herzog von Laurino, Giuseppe, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant und General-Adjutant in Sicilien, errichtet 1734 ein neapolitanisches Infanterie-Regiment, 109 (siehe auch **Laurino**).

Spinetta, la, Italien, Piemont, SO. bei Cuneo.

Spinimbecco, Italien, Venetien, unweit des rechten Etsch-Ufer, SO. von Legnago.

Spino, Italien, Lombardie, unweit der Adda (linkes Ufer), N. von Lodi

Spinola, Chevalier de, — **VIII.** Maréchal de camp, in der Citadelle von Mailand, 322.
Spinola, Marquis, — **V.** Patrizier von Genua, Oesterreich ergeben, verschafft dem Corps Visconti's die Erlaubniss zum Durchzuge 230.
Spinola, Marchese, — **XV.** genuesischer Gesandter in Wien, 45.
Spinola, Marchese, — **XVIII.** genuesischer Officier, macht die Expedition nach Corsica 1732 im Hauptquartier des Prinzen Württemberg mit, 318.
Spinola, — **I.** spanisches Infanterie-Regiment (Neapolitaner), 503; — **III.** (bourbonisch) in den Niederlanden, 102.
Spinosa, Italien, Prov. Mantua, Cascine SO. von Dosso, NO. von Mantua.
Spione, — **I.** deren Behandlung beim kaiserlichen Heere, 423.
Spipel, Belgien, Prov. Limburg, NW. von Hasselt, SW. von Peer.
Spiski, Starost, — **XIX.** aus dem Geschlechte der Lubomirski, Candidat für den polnischen Thron, 4.
Spital, 1. (Spittal an der Drau), Kärnthen, NW. von Villach; fürstlich Porcia'sches Archiv in; 2. (Spital-Mühl), Hessen-Darmstadt, N. von Alzey.
Spital (Soldatenspital), — **I.** in Wien, 295.
Spitaldienst, — **I.** dessen Versehung im kaiserlichen Heere, 334.
Spitalhof, Baden, im Rhein-Thale, unmittelbar S. bei Kehl.
Spithead, England, Hafen an der Südküste, Grafschaft Southamton, zwischen der Insel Wight und Portsmouth.
Splényi, Gabriel Freiherr von, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant, errichtet 1734 ein Husaren-Regiment, 111 (39 S.).
Splényi von Mihâldy, Johann Ladislaus (Conrad?) Freiherr von, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Ebergényi-Husaren, dessen Streifungen von Tyrol gegen Mantua, 291; — **VII.** berichtet über den Marsch Vendôme's gegen Pizzighettone, 332; Obrist, 451 S.; — **IX.** Inhaber eines Husaren-Regiments, 39; — **XII.** in den Niederlanden, von den Franzosen gefürchtet, 213; — **XIV.** in dem Gefechte bei Fampoux, 162; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, nach Ungarn bestimmt, 98; beim Corps Mercy im Banate, 275; Commandant der vordersten Postirungs-Linie, 286; — **XVII.** verfolgt nach der Schlacht bei Belgrad das Corps Regeb Pascha's, nimmt Orsova, 182; in Serbien, 245.
Splényi, — **IX.** kaiserliches Husaren-Regiment 1706—1730 (früher Viszlay, jetzt Nr. 8), in Italien, 39; — **X.** bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — **XII.** in den Niederlanden, 92; — **XIII.** rückt an den Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 141 (84); — **XVI.** in Ungarn, 46; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 234; im Banat, 275; — **XVII.** in Serbien, 487 A.; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; weiter siehe **Czungenberg.**
Splényi, — **XIX.** kaiserliches Husaren-Regiment 1734—1761 (1768 reducirt), 1734 errichtet, 111; zur Reichs-Armee, 200 (284).
Splitter-Berg (?), Schweiz, Graubündten, dürfte **Splügen** gemeint sein.
Splügen, Schweiz, Gebirgs-Uebergang in den rhätischen Alpen, aus dem oberen Rhein-Thale nach Chiavenna und in das Thal der Adda.
Spoiz, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Ebergényi-Husaren, haut vor Luzzara zwischen den beiden Lagern der Armeen eine feindliche Patrouille zusammen, 315.
Spoleto, Italien, Umbrien, SSO. von Perugia, O. von Orvieto.
Spoltore, Italien, Neapel, W. bei Pescara, N. von Chieti.
Spolverino, Conte, — **III.** Commandant der mantuanischen Land-Miliz, in Canneto, 305.
Sponeck, Baden, Schloss am Kaiserstuhl, nahe am Rhein, N. von Alt-Breisach.

Sponek, — **XI.** dänisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Sponnheim, — **I.** ehemalige Grafschaft, im Besitze des Hauses Wittelsbach, (jetzt zu Preussen, Rgbz. Coblenz, Gebiet zwischen Trarbach und Birkenfeld, Tabelle 86—87.

Sponnheim, Graf, siehe **Pfalz,** Churfürst.

Sponton, siehe **Partisane.**

Spork, Baron, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Corbelli-Cürassieren, 138; in Ungarn, 188 (193); — **III.** in Italien, bringt am Tage nach der Schlacht von Chiari Gefangene ein, 261; — **IV.** zur Belohnung vorgeschlagen, 114.

Sporck, Graf, — **IV.** streckt dem Staate Geld vor, 623 A.

Spreča (Sprezza, Jalla), Bosnien, Nebenfluss der Bosna rechts, mündet unterhalb Doboj.

Spremberg, Preussen, Brandenburg, SW. von Guben, S. von Frankfurt a. d. Oder.

Sprengkugeln (Carcassen, auch Tranchée-Kugeln), — **I.** bei der kaiserlichen Artillerie im Gebrauche, 243.

Springstock, — **I.** Ausrüstungsstück der kaiserlichen Fuss-Truppen, 217.

Sprung, — **XIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von St. Amour-Dragonern, 131 S.

Srebrenica, Bosnien, unweit der Drina, S. von Zwornik, ONO. von Sarajewo.

Sremčica, Serbien, SW. von Belgrad, O. von Obrenovac.

Staab, Böhmen, an der Radbusa, SW. von Pilsen, NO. von Taus.

Staade (Stade), Preussen, Rgbz. Hannover, unweit der Elbe-Mündung.

Staatenbefestigung, — **I.** Grundzüge der, 601.

Staaten-Gulden (3 Guldenstück), — **I.** Goldmünze in Holland, 675.

Staatseinnahmen (-Anlehen, u. dgl.), siehe unter **Geldbeschaffung.**

Staats-Leibwach-Compagnie (adelige), — **I.** britische Cavallerie, 497.

Stab, — **I.** eines kaiserlichen Regiments zu Fuss, 206; eines solchen zu Pferd, 210; grosser, kleiner, wer hinzugerechnet, 305.

Stablo (Stavelot), Belgien, Prov. und SO. von Lüttich, SW. von Malmedy.

Stablo, Abt von, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Stabronk, Belgien, Fort bei Antwerpen.

Stabs, 1. **-Compagnien,** — **I.** jene Compagnie eines kaiserlichen Regiments, welche dem Inhaber (Obrist, Obristlieutenant, Obristwachtmeister) gehörte, 206 (210; 2. **St.-Fourier,** — **I.** Charge im bayerischen Heere, 474; 3. **St.-Officier,** — **I.** hält in der Garnison die Inspection, 318; 4. **St.-Quartiermeister,** — **I.** Charge im kaiserlichen Heere, 303; 5. **St.-Wachen,** siehe **Wachdienst.**

Stackelberg, — **XIX.** polnischer Commandant des Forts Weichselmünde bei Danzig, ergibt sich an die Sachsen, 21.

Stäckl, — **III.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Italien, 86.

Stadecken, Rhein-Hessen, an der Selz rechts, SW. von Mainz, SO. von Ingelheim.

Stadelmann, — **XV.** Rath, Vertreter Baden-Durlachs auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Stadelmayer, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant von Schlik-Dragonern, im Gefechte bei Levencz, 616.

Staden, Ober-Hessen, an der Nidda, N. von Hanau, bei Friedberg; — **I.** Ganerbschaft, 87.

Stadion, Baron (Graf), — **VIII.** churmainzischer Grosshofmeister, Mitglied der Conferenz über vorzunehmende Operationen, 360; — **XI.** bei den Verhandlungen im Haag, 100 S.; — **XII.** churmainzischer Gesandter im Haag, meldet, dass mehrere Reichsfürsten entschlossen seien, ihre Contingente von der

Reichs-Armee zurückzuziehen, wenn das Commando Gronsfeld nicht abgenommen und in bessere Hände gelegt werde, 274; — **XV.** Gesandter auf dem Utrechter Congresse, räth zur bedingungslosen Annahme der französischen Friedensbedingungen, 25.

Stadion (junior), Graf, — **XIII.** vom Erzkanzler mit der Ausschreibung zur Kaiserwahl an die Churfürsten von Sachsen, Preussen und Hannover abgesendet, 25.

Stadler, — **X.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Kanzlist, bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 408 A.

Stadler, Wolfgang, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Stadt am Hof, Bayern, Ober-Pfalz, am linken Donau-Ufer, gegenüber von Regensburg; — **VI.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 621.

Stadt-Banco, siehe **Universal-Bancalität.**

Stadt-Guardia (als Besatzungs-Truppe), — **III.** in Wien, 83; — **XVI.** in Graz, 45.

Staffarda, Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, zwischen Turin und Saluzzo.

Stafflach, Tyrol, N. vom Brenner, S. von Matrei.

Staffora, Italien, Piemont, Zufluss des Po rechts, mündet N. von Voghera.

Stafforth, Baden, an der Pfinz, SW. von Bruchsal, SO. bei Friedrichsthal.

Stainau, siehe **Steinau.**

Stainsdorf, siehe **Steinsdorf.**

Stainsdorff, Freiherr von, — **XI.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, in Ober-Ungarn, 271.

Stainville, siehe **Steinville.**

Stairs (Slairs), Lord, — **X.** englischer General-Major, in den Niederlanden, 461; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 72; — **XIV.** General-Lieutenant, 391 A.

Stairs, — **XI.** englisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 73.

Stalhille, Belgien, Westflandern, O. von Ostende, W. von Brügge.

Stallavena, Italien, Venetien, N. von Verona, in der Val Pantena.

Stallmeister, — **X.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 73; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.

Stamberger, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Althann-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Stambruges, Belgien, Hennegau, NO. von Condé, NW. von St. Ghislain.

Stampa, Graf, — **XI.** Ingenieur im Heere der ungarischen Conföderirten, leitet die Befestigungsarbeiten in Kaschau, 242.

Stampa, Graf, — **VIII.** Mitglied der Stadt-Vertretung von Mailand, schliesst mit dem Commandanten der Citadelle einen Vertrag, 323; — **XI.** Botschafter Carl III, in Lissabon, 22; — **XII.** Feldmarschall-Lieutenant (?), ausserordentlicher Botschafter in Portugal, 469; — **XIII.** abberufen, 18 S.; erhält General-Feldwachtmeisters-Gage, 118 S.; — **XVIII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, erbietet sich in Mailand ein Regiment zu Fuss aufzustellen, 61 (26 S.); besetzt nach dem Tode des Herzogs Anton Parma, 262; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Mantua, 187; Gouverneur der Stadt und des Herzogthums, 223.

Stampfen, Ungarn, Pressburger Comitat, O. von Marchegg, NW. bei Pressburg.

Stams, Tyrol, Ober-Inn-Thal, NO. von Imst, SW. von Zirl.

Stand, siehe **Sollstand.**

Standarte, — **I.** Fahne der kaiserlichen Reiter-Regimenter, 312; Aufstellungs-Platz derselben, 390; der französischen Reiter-Regimenter, 521.

Standes-(Rangs)-Erhöhung, — **I.** als Belohnung im kaiserlichen Heere, 366.

Standes-Tabellen (Stand- und Dienst-Tabellen, Monats-Tabellen), — I. Einreichung der, durch die Regimenter, 285.

Ständische Deputationen, — I. Verwaltungs-Behörden in den einzelnen habsburgisch-österreichischen Ländern, 43.

Standrecht (beschleunigtes Gerichtsverfahren), — I. Vorgang bei Abhaltung des, 355.

Standrohr, siehe **Wallmuskete.**

Stangen, Christian Ernst, — XIX. Obristlieutenant, Commandant des Infanterie-Regiments Sachsen-Weimar, 116.

Stangenberg, siehe **Slangenburg.**

Stangenkugeln, — I. Projectil, im Gebrauche bei der kaiserlichen Artillerie, 243.

Stanhope, Jacob Lord, — III. englischer Gesandter am französischen Hofe, 112; — IV. Obrist, bei der Einnahme von Cadix, 587; — V. Gesandter im Haag, 125; — VI. protestirt gegen den Handel der Generalstaaten mit Frankreich, 19; — VII. Brigadier, bei der Belagerung von Barcelona, 512; — VIII. General, 79; — IX. Gesandter am Hofe Carl III., 251; — X. Commandant der britischen Truppen in Catalonien, 40; nimmt Minorca, 257; bei dem Ueberfalle auf Tortosa, 263; — XII. verweigert Starhemberg wiederholt den Gehorsam; klagt, nach England zurückgekehrt, Carl III. der Undankbarkeit an, 38; beansprucht das Commando über das zur Landung in Süd-Frankreich bestimmte Corps, 65; befiehlt seinen Unter-Commandanten, etwaige Anordnungen Starhemberg's während seiner Abwesenheit unberücksichtigt zu lassen, 336; bestimmt Carl III. sich zur Armee zu begeben, 340; stürzt sich im Treffen von Almenara mit der Reiterei mit Ungestüm und Todesverachtung auf den Gegner und entscheidet dasselbe dadurch zu Gunsten der Verbündeten, 364; leicht verwundet, 365; in der Schlacht von Saragossa, 377; drängt zu sofortigem Vormarsch gegen Madrid, setzt sich in Opposition gegen Starhemberg, 386; fordert nach dem Einzuge Carl III. in Madrid, Portugal zu raschem Handeln auf, 411; vertreibt die Partheigänger Bracamonte und Vallejo aus der Umgebung von Madrid, 414; kann der Versuchung, sich einige Gobelins aus dem königlichen Schlosse anzueignen, nicht widerstehen, 425; Commandant der linken Flügel-Colonne, bei dem Rückzuge aus Castilien, 429; schlägt gegen die Befehle Starhemberg's die Marschrichtung auf Brihuega ein, 429; wird von Vendôme daselbst eingeholt und festgehalten, 431; lässt mit anerkennenswerther Geschicklichkeit die Stadt in Vertheidigungsstand setzen, 436; verlangt freien Abzug der Truppen, capitulirt schliesslich, ohne den Versuch zu machen, sich in's Schloss zurückzuziehen und dort den Entsatz abzuwarten, 439; wird als Gefangener nach Valladolid gebracht, von wo er erst 1712 nach England zurückkehrt, 441; — XV. rückt mit den englischen Truppen in die Heimath ab, 347; — XVIII. Minister, gibt dem Wiener Hofe beruhigende Versicherungen wegen der Annäherung Englands an Spanien, 5; entwirft ein allgemeines Friedens-Project, 42; sucht auch Spanien für dasselbe zu gewinnen, 45; ändert seine Vorschläge, um den Regenten von Frankreich günstig zu stimmen, 46; bringt, begünstigt durch das Auslaufen der spanischen Flotte, die Quadrupel-Allianz zu Stande, 48; verständigt Daun von dem Scheitern der Verhandlungen zu Madrid, 77.

Stanhope, Lord, — XIII. englischer Obrist, bei der Armee in Catalonien, 401; im zweiten Gefechte vor Cardona, 402; an den in demselben erhaltenen Wunden gestorben, 405.

Stanhope, Philipp, — X. englischer Officier, bei dem Sturme auf Fort S. Felipe vor Port Mahon, 257.

Stanhope-Cottron (nachmals Lord Harrington), — **XVIII.** englischer Obrist, Commandant in Gibraltar, 12; mit einem Friedens-Projecte und mit dem Proteste gegen die Wegnahme Sardiniens nach Madrid gesendet, 44; nimmt an der Operation der Franzosen in Spanien Theil, 196; — **XX.** Minister, 61 S.

Stanhope, — **XIII.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 529 A.

Stanian, siehe **Stanyan.**

Staniols, — **XIV.** französisches Cürassier-Regiment, am Rhein, 244.

Stanislau, Oesterreich, Galizien, SO. von Lemberg, NW. von Czernowitz.

Stanislaus, König, siehe **Leszczyński.**

Stanislav, — **XVII.** Oberhauptmann im Dragačer Districte (Serbien), dem kaiserlichen Interesse ergeben, 256.

Stanley, — **IV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.

Stänschil, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann, in Braunau, 531 A.

Stanwix (Stauwir), — **XI.** englischer Obrist, in Portugal, 48; — **XII.** General, 625 A.

Stanwix (Stauwir), — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Portugal, 48; — **XII.** 625 A.

Stanyan (Stanian), — **X.** englischer Gesandter in der Schweiz, protestirt gegen die Neufchâtel und Valengin betreffenden Vorschläge Ludwig XIV., 18; — **XVII.** Gesandter in Wien, 268 S.; nach Constantinopel gesendet, 343.

Stanzberger, — **XVII.** Fähnrich im bayerischen Leib-Regimente, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Stapel, — **X.** englischer Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392.

Stara-Lehota, Ungarn, Neutraer Comitat, SO. von Waag-Neustadtl, NW. von Bajna.

Staresová (Sterzka), Ungarn, Torontáler Comitat, am linken Donau-Ufer, S. bei Pancsova.

Staré-Hory (Altgebirg), Ungarn, Sohler Comitat, N. von Neusohl, S. von Rosenberg.

Starhemberg, Schloss, Ober-Oesterreich, bei Haag; — **VI.** capitulirt an die Kaiserlichen, 326.

Starhemberg, Erasmus Graf (Neffe des Feldmarschalls Guido), — **XII.** (Charge unbekannt), mit der Meldung über den Sieg von Almenara nach Wien gesendet, 366; — **XVIII.** kaiserlicher Obrist von Wetzel-Infanterie, Commandant in Porto Ercole, 89; besetzt die Citadelle von Messina, 98; — **XX.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Starhemberg, Ernst Rüdiger Graf, geboren 12. Januar 1638, gestorben 4. Juni 1701, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall, Inhaber eines Regiments zu Fuss, Hofkriegsraths-Präsident, 274; referirt über den Zustand der Festungen (1699), 620; — **II.** ist bestrebt die österreichische Armee in ein stehendes Heer umzuwandeln, 12; in der Conferenz vom 5. Mai 1697 zur Berathung des Feldzugsplanes, 17; Gutachten vom 22. März über die Situation, 19 (346 A.); Vortrag vom 3. August betreff der zu erbauenden Schiffe, 31; über Aufbringung der Mittel zum Kriege, 35; empfiehlt, den Prinzen Eugen zum Commandanten der kaiserlichen Truppen in Ungarn zu ernennen, 56; bewirkt dessen Ernennung nach der Abgabe des Oberbefehles durch den Churfürsten von Sachsen, 61; spricht sich gegen das Unternehmen auf Bihać aus, 75; empfiehlt, ganze Regimenter zu errichten oder zu übernehmen, 261; Vortrag vom 4. December über die Verpflegs-Verhältnisse, 264; Bevollmächtigter bei Abschliessung des Allianz-Vertrages mit dem Czaren, 377 A.; — **III.** nimmt an den Berathungen für den Feldzug 1701 Theil, 56; dessen Schreiben an den Kaiser vom 19. November 1700, 406 A.; an den Prinzen Eugen vom 21. November, 407 A.

Starhemberg, (?), Graf, — **VII.** entkommt aus Ferrara, 183 S.

Starhemberg, Guido Graf, kaiserlicher Feldmarschall, geboren 11. November 1657, gestorben 7. März 1737, — **I.** Feldzeugmeister, berichtet über den Mangel an Medicamenten, 295; — **II.** erhält 1696 das Commando über das in Titel stehende Corps, 8; verfasst eine Denkschrift über die Operationen pro 1697, 16; in der Conferenz zur Berathung des Feldzugsplanes, 17; Commandant des bei Peterwardein aufgestellten Corps, 44; biographische Skizze, 64; Vorkehrungen zur Verhinderung eines Fluss-Ueberganges bei Titel, 124; Commandant des linken Flügels in der Schlacht von Zenta, 150; für seine Verdienste belobt, 159; nimmt freiwillig an dem Streifzuge nach Bosnien Theil, 178; — **III.** bei der Armee in Italien, 86; trifft Vorsorge für die Unterbringung der Truppen in Tyrol, 146; — **IV.** bei dem Ueberfalle auf Cremona, 89; Commandant der Truppen am linken Po-Ufer, 132; im Gefechte an der Porta Pradella (Mantua), 240; in der Schlacht von Luzzara, 298; rückt zum Entsatz von Borgoforte, 386; übernimmt das Commando der Armee in Italien, 411; — **V.** macht Vorstellungen wegen Unzulänglichkeit des Artillerie-Materiales, 97; lässt Ostiglia und Revere befestigen, 140; entsendet das Corps Vaubonne zur Deckung der Verbindungen nach Tyrol, 150; berichtet über den Zustand der Armee, 153; lässt das Gebiet von Ostiglia inundiren, 158; leitet den Ueberfall von S. Pellegrino auf das Corps Albergotti, 161; entsendet das Corps Visconti nach Piemont, 217 (224); desgleichen die Dänen als Verstärkung nach Tyrol, 244; trifft Vorkehrungen für den Marsch nach Piemont, 247; klagt über die Vernachlässigung der Armee, 257; übernimmt den Befehl über das nach Piemont marschirende Corps, 262; Dispositionen zu dem Uebergange über die Bormida, 278; Zusammentreffen mit dem Herzoge Victor Amadeus, 281; Feldmarschall, 282; Bericht über den Angriff der Franzosen auf Ostiglia, 685 A.; Befehl an Obrist Zum Jungen, 690 A.; — **VI.** macht den Vorschlag, aus den 3 Hayducken-Regimentern eines zu formiren, 88; Verhältniss zum Herzoge von Savoyen, 211; vertheidigt die Linien von Carbignano, 254; am 30. October leicht verwundet, 257; ordnet den Ausfall am 26. December an, 265; klagt über Mangel an Unterstützung, 268; drängt Leiningen, die Offensive gegen die Lombardie zu ergreifen, 293; beantragt eine Unternehmung gegen den Grossprior Vendôme, 299; empfiehlt den Obristen Königsegg zur Beförderung, 800 A.; — **VII.** nimmt Einfluss auf die Vertheidigung von Verrua, 100; veranlasst den Herzog von Savoyen das Lager von Crescentino zu räumen, 106; berichtet dem Kaiser über den Fall von Verrua und die Leistungen der Kaiserlichen, 108; schildert die Kleinmüthigkeit und schwankende Haltung des Herzogs, 134; entsendet den Obrist Pfefferkorn auf Streifung ins Mailändische, 153; beantragt denselben für die umsichtige Durchführung dieses Zuges zur Beförderung, 159; befestigt das Lager bei Chivasso, 180; trifft Massregeln um die Vereinigung la Feuillade's mit Vendôme zu verhindern, 185; macht durch tapfere Vertheidigung und erfolgreiche Gegenmassregeln alle Anstrengungen des Feindes erfolglos, 259; ordnet trotz seiner Verbitterung alles Nöthige an, um auch Turin auf's Aeusserste zu vertheidigen, 268; vereitelt den Versuch la Feuillade's, Asti zu erobern, 277; begibt sich nach Turin, überträgt das Commando an Daun, 279; — **VIII.** zum Commandanten der Armee in Ungarn ernannt, 422; fordert bestimmte Befehle über die zu unternehmenden Operationen, 431; eröffnet die Offensivbewegungen, 433; nimmt Gran, 435; verproviantirt Leopoldstadt, 439; —

IX. Ober-Commandant in Ungarn, 30; verproviantirt Leopoldstadt nochmals, 297; operirt gegen Neutra, 298; drängt die Rebellen von der Waag zurück, 325; — X. zum Ober-Commandanten in Catalonien ernannt, 36; dessen Parallelmarsch mit Orléans gegen Tortosa, 232; trachtet den Volkskrieg zu beleben, 235; Versuche, Tortosa zu retten, 248; verhält sich durch einige Wochen beobachtend bei Cervera, 254 (251); versucht sich Tortosa's durch Ueberfall zu bemächtigen, 263 (265); — XI. lässt Venasque entsetzen, 209; nimmt Balaguer, 219; spricht — die Fruchtlosigkeit des langen Kampfes einsehend, — den Wunsch nach Frieden aus, 223; — XII. schwierige Stellung am Hofe zu Barcelona, 36; erkrankt lebensgefährlich, 332; rückt in die Stellung bei Balaguer, 344 (347); führt die Armee hinter den Segre, 349; kehrt nach Balaguer zurück, 351; im Treffen von Almenara, 362; nimmt Monzon, 369; in der Schlacht von Saragossa, 377; willigt nur aus politischen Motiven in das Drängen Stanhope's, gegen Madrid zu marschiren, 390; strebt nach dem Einzuge daselbst die Vereinigung mit der Armee in Portugal an, 411; stimmt in dem Kriegsrathe vom 29. October trotz der wenig hoffnungsreichen Situation nicht für unbedingtes Aufgeben von Madrid, 415; verfügt während des Rückmarsches aus Castilien aus Verpflegs-Rücksichten eine Theilung der Armee, 429; in der Schlacht von Villaviciosa, 447; bleibt trotz der rücksichtslosen Todesverachtung, mit der er sich während des Kampfes exponirt, unversehrt, 453; muss wegen Mangel an Bespannungen und Fuhrknechten die eigenen sowie die erbeuteten Geschütze zurücklassen, 457; tritt in Folge der sehr gesunkenen Stimmung der Bevölkerung in Aragonien den Rückmarsch nach Catalonien an, 462; berichtet über die letzten Ereignisse, 463; führt die Armee nach Balaguer, erwirkt die theilweise Bekleidung der beinahe nackten Truppen, 467; — XIII. Mitglied der von Carl III. eingesetzten Junta, 33; bittet um Enthebung vom Commando, 64; erkrankt schwer, 65; erbittet sich vom Könige die Entscheidung, ob Saragossa zu halten, oder der Rückmarsch anzutreten sei, 317; lässt Erholungs-Quartiere beziehen, 323; in dem Kriegsrathe nach dem Falle von Gerona, 335; concentrirt seine Truppen, 352; kommt Vendôme in Besetzung der Stellung von Práts-de-Rey zuvor, 374; verschanzt sich in derselben, 377; lässt Tortosa überfallen, 387; — XIV. räth dem Kaiser Catalonien zu räumen, 35; betreibt die Bezahlung der englischen Rückstände für den Unterhalt der Truppen, 78; berichtet über die Aussichten für den Feldzug 1712, 343; wählt, sich auf die Defensive beschränkend, die Centralstellung bei Igualada, 353; klagt über den schlechten Zustand der festen Plätze, 355; verständigt die Kaiserin von der anbefohlenen Einschiffung der britischen Truppen, 360; meldet dem Kaiser, dass in Folge derselben nichts mehr zu unternehmen sei, 361; verweigert die Beistellung von Truppen für die Expedition nach Sardinien, 363; verwirft die angebotene Capitulation von Gerona, 365; hebt beim Anrücken Berwick's die Blockade auf, 366; verhandelt mit Argyll wegen der Räumung Cataloniens, 368; — XV. hebt die Belagerung von Gerona auf, 343; lässt den Schwager Rialp's wegen betrügerischer Unterschleife verhaften, 349; bei Abreise der Kaiserin zum „General-Capitain" und „General-Lieutenant Carl VI." ernannt, 361; verweigert die Durchführung des Evacuations-Tractates, 363; sendet den Obrist O'Dwyer zur Berichterstattung nach Wien, 364; verständigt die Junta von dem geschlossenen Waffenstillstande, warnt vor einem aussichtslosen Aufstande, 371; legt nach Abschluss der Räumungs-Convention sein Amt öffentlich nieder, 378; begibt sich nach Laibach, um die

Genehmigung seines Urlaubs-Gesuches abzuwarten, 379; — **XVI.** lehnt es in Folge seines Alters ab, im Türkenkriege zu dienen, führt den Titel „Grenz-Ober-Hauptmann", 86; — **XVII.** nimmt Theil an den Berathungen über den Operationsplan, 33; — **XIX.** dessen Urtheil über Unterlassung des Angriffes auf die französische Armee vor Philippsburg, 240; in der Conferenz zur Begutachtung der Operations-Pläne Mercy's, 337.

Starhemberg, Gundacker Thomas Graf, — **II.** Hofkammer-Präsident, 264; — **III.** in den Conferenzen über die Rüstungen, 397 A.; in jenen über Aufbringung der Geldmittel, 400 und 422 A.; veranlasst eine Revision der Statuten des Institutes Banco del giro, 81; — **V.** versucht in Italien ein Anlehen aufzutreiben, 84; erklärt jede Verhandlung mit Max Emanuel als unzulässig, 530; in der Conferenz vom 7. October wegen Ungarn, 611; berichtet über die finanzielle Lage der Monarchie, 657 A.; — **VI.** ist nicht imstande eingreifende Verbesserungen in der Verwaltung zu schaffen, 65; dringt auf Vereinfachung des Regierungs-Apparates, 76; — **IX.** in den Conferenzen vom August 1707 über die siebenbürgischen Angelegenheiten, 306; — **XII.** in jenen bezüglich der Operationen in Ungarn, 73; — **XIV.** Cameral-Commissär in Mailand, erhält Befehl, die Militär-Administration in Mantua zu inspiciren und zu ordnen, 74; — **XV.** in der Conferenz zur Ausarbeitung der Instruction für den Prinzen Eugen als Bevollmächtigter in Rastatt, 433; — **XVI.** kaiserlicher Commissär bei Abschluss der Allianz mit Venedig, 27; als Special-Gesandter zur Betreibung der Türkenhilfe an die deutschen Höfe gesendet, 28; — **XVII.** in der Conferenz über die türkischen Friedens-Vorschläge, 215 S.; — **XVIII.** unterstützt den Prinzen Eugen in seinen Bemühungen für Bereitstellung der Armee, etc., 261; — **XIX.** stimmt für die Verwerfung des Berliner Vertrages über die Thronfolge in Polen, 9; — **XX.** räth zum Frieden, 251.

Starhemberg, Max Graf, — **III.** kaiserlicher Obrist, bei der Beschiessung von Canneto verwundet, 304; — **V.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, 88; bei der Einnahme von Stradella, 275; — **VI.** im Fort Royal bei Verrua, 254; General-Feldwachtmeister, leitet den Ausfall am 26. December, 265; — **VIII.** Commandant der Truppen in Nieder-Oesterreich, 424; Feldmarschall-Lieutenant, im Gefechte bei Oedenburg, 430; — **IX.** versucht die Raab-Uebergänge zu forciren, 294; behauptet sich bei Sárvár gegen wiederholte Angriffe, 296; — **X.** von den Rebellen gefangen, 106; — **XI.** in Ungarn, 238; — **XII.** bei der Cernirung von Neuhäusel, 501; — **XIII.** in Ungarn, 547 A.; — **XV.** Hofkriegsrath, in dem Kriegsrechte über die Vertheidiger von Freiburg, 315; — **XVI.** Feldzeugmeister, biographische Skizze, 94; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, Commandant des rechten Flügels (I. Treffen), 142; — **XIX.** Feldmarschall, in der Conferenz zur Begutachtung der Operations-Projecte Mercy's, 337; in jener vom 3. August 1734 wegen Capua, 458.

Starhemberg, Gundomar Graf, — **XVI.** Neffe des Feldmarschalls Guido, 92.

Starhemberg, Max Graf (?), — **II.** kaiserlicher Feldmarschall, 57.

Starhemberg, Max Lorenz Graf, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Commandant von Philippsburg (1688), 210.

Starhemberg, Ottokar Franz Graf, — **X.** kaiserlicher Obristlieutenant von Max Starhemberg-Infanterie, 252 S.; — **XII.** in Pavia, 154 S.; — **XIII.** bei dem Expeditions-Corps nach Toscana, 304; — **XVI.** Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 103; — **XVII.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 46; in der

Schlacht bei Belgrad verwundet, 170; — **XVIII.** trifft mit Verstärkungen aus den Erblanden auf Sicilien ein, 158; in der Schlacht bei Francavilla, 160; in den Kämpfen vor Palermo, 223; in der Commission über den Waffenstillstand, 230; im Lager bei Terrarossa, 261; Commandant im Castell von Palermo, 188 S.

Starhemberg, Reinhard Graf, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, für 30jährige Dienstleistung belohnt, 367.

Starhemberg, Gräfin (Wittwe des Feldmarschalls Grafen Ernst Rüdiger, Tochter des Grafen Quintin Jörger), — **V.** in zweiter Ehe mit Graf Gundacker Starhemberg vermählt, 32.

Starhemberg, Gräfin (Gemahlin des Feldmarschall-Lieutenants Max Starhemberg), — **X.** bittet um die Auswechslung ihres von den Rebellen gefangenen Gatten, 98 S.

Starhemberg, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1669—1701 (von 1688 an Alt-Starhemberg genannt, jetzt Nr. 54), Beilage A; — **II.** in Ungarn, 67; Theile in Sziget, 69; — **III.** nach Italien, 61; im Treffen bei Carpi, 193; weiter siehe **Kriechbaum.**

Starhemberg, Erasmus, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1725—1730 (früher Geyer, 1809 als Nr. 43 reducirt), Tabelle 22 A.; weiter siehe **Lochstädt.**

Starhemberg, Guido, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1688—1737 (bis 1701 auch Jung-Starhemberg genannt, jetzt Nr. 13), Beilage A; — **II.** in Ungarn, 68; in der Schlacht bei Zenta, 150; — **III.** nach Italien, 61; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht bei Chiari, 257; bei der Einnahme von Canneto, 304; — **IV.** beim Ueberfall auf Cremona, 89; in der Schlacht bei Luzzara, 298; — **V.** bei Ostiglia, 156; beim Ueberfall auf S. Pellegrino, 161; beim Corps nach Piemont, 263; — **VI.** 1 Bataillon in Ungarn, im Gefechte von Smolenice, 154; — **VII.** 1 Bataillon in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** 2 Bataillone in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** bei dem Zuge in die Provence, 81; — **X.** in Catalonien, 71; — **XI.** ebd., 202; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 550; — **XIII.** in Spanien, 107; — **XIV.** ebd., 69; — **XV.** 345; — **XVI.** in Ungarn, 45; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei jener von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 142; — **XVII.** nach Neapel, 64; nach Sicilien, 110; im Treffen von Milazzo, 113; in den Erblanden, 235; — **XIX.** im Lager von Pilsen, 38; bei der Reichs-Armee, 145; nach Italien, 150; in der Schlacht bei Parma, 352; — **XX.** in Tyrol, 220.

Starhemberg, Max, — **V.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1703—1741 (früher Gehlen, jetzt Nr. 24), 88; in Ostiglia, 156; nach Piemont, 263; — **VI.** 1 Bataillon in Ungarn, 164 (195); in Piemont, 211; — **VII.** in der Schlacht von Cassano (1 Bataillon), 217; — **VIII.** in Turin, 147 (245); — **IX.** bei dem Zuge in die Provence, 81; — **X.** im Kirchenstaate, 210; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** gibt 1 Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** an den Rhein, 223; — **XVI.** im römischen Reiche, 43; nach Ungarn, 59; in der Schlacht von Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 142; — **XVIII.** nach Neapel (Sicilien), 64; im Treffen von Milazzo, 113; in der Schlacht bei Francavilla, 161; in Ober-Italien, 235; 2 Bataillone nach Corsica, 326; — **XIX.** in Ungarn, 102; nach Italien, 152; in der Schlacht bei Parma, 345; in jener bei Guastalla, 388; — **XX.** in Tyrol, 220.

Starhemberg, Ottokar, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1713—1731 (früher Tollet, jetzt Nr. 59), in Siebenbürgen, 103; 1 Bataillon bei der Belagerung von Temesvár, 237; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 41; in der Schlacht von Belgrad, 142; je 1 Bataillon in Inner-Oesterreich, Ungarn und Serbien, 485 (487 A.); — **XVIII.** nach Sicilien, 142; in der Schlacht bei Francavilla, 161; weiter siehe **Wallis,** Wenzel.

Starhemberg, Ottokar, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1731—1733 (früher Sickingen, 1748 reducirt), in Böhmen, 103; weiter siehe **O'Gilvy.**

Starj, — **VIII.** Obrist im Heere der ungarischen Rebellen, bei der Belagerung von Gran, 426

Stari-Majdan, Bosnien, im Sana-Thale, W. von Banjaluka.

Starke, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Infanterie-Regiment, 1704 errichtet, 489.

Starkenberg (Starkenburg), — **X.** churpfälzischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.; — **XI.** General-Major, 73; — **XII.** vor Douay, 589 A.

Starkenberg, — **X.** churpfälzisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Starkenburg, Hessen, in der gleichnamigen Provinz, Schloss bei Heppenheim.

Startoghe, — **X.** Agent des Königs von Dänemark, 258 S.

Stärzer von Greiffenberg (auch Bär zu-, genannt), Wolfgang, — **III.** kaiserlicher Feld-Proviantamts-Director, im Reiche, 89; — **IV.** ebd., 700 A.

Staschöfsky, Benedict, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 418 A.

Stassfurth, Preussen, Sachsen, S. von Magdeburg, NW. von Bernburg.

Stato degli presidii, siehe **Präsidienstaat.**

Stato di Milano, — **I.** spanisches Dragoner-Regiment, 504.

Stattmat (Stattmatten), Elsass, O. von Hagenau, W. von Fort Louis; — **VIII.** Erstürmung der Brückenschanzen bei, durch die Franzosen, 7. Mai 1706, 350.

Statzling, Ober-Bayern, unmittelbar NO. von Augsburg, N. von Friedberg.

Staudach, Nieder-Bayern, SW. von Traunstein, N. von Marquartstein.

Staudheim, Ober-Bayern, O. bei Rain.

Staufen, Baden, SW. von Freiburg, NO. von Mühlheim.

Stauffenberg, Baden, im Schwarzwald, SO. bei Gernsbach.

Stauffenberg (Schenk von), Baron, — **II.** General-Feldwachtmeister des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 224; — **IV.** Feldmarschall-Lieutenant, in der Schlacht von Friedlingen verwundet, 505; — **V.** bei der Reichs-Armee, 109.

Stauffenberg, Baron, — **XV.** Bischof von Constanz, 70 S.

Stauffenberg, Freiherr von, — **XV.** Vertreter des schwäbischen Kreises auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Stauffenberg, — **II.** Cürassier-Regiment des schwäbischen Kreises, 225; — **III.** bei der Reichs-Armee, 123; — **IV.** in der Schlacht von Friedlingen, 501; — **V.** in jener von Schwenningen und Höchstädt, 554.

Stauwir, siehe **Stanwix.**

Stavelot, Belgien, Provinz und SO. von Lüttich, SW. von Malmedy.

Steck, — **V.** Richter von Volders (Tyrol), wird von den Bauern erschlagen, 474.

Stecken, van (Stöcken), — **XI.** dänischer Obrist, Commandant in Mortagne, 184 S.; — **XIII.** Brigadier, Beilage 13 A.; — **XIV.** General-Major, 391 A.

Stecken, — **X.** dänisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XI.** bei jener Eugen's, 72.

Steckenberg, — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee in Flandern, 531 A.
Steckenknechte, — **I.** im kaiserlichen Heere, dem Profossen unterstellt, 310.
Steeken (Stekene), Belgien, Ostflandern, W. von Antwerpen, N. von Dendermonde.
Steenbergen, Niederlande, Nord-Brabant, N. von Bergen-op-Zoom.
Steenburg (Steene), Belgien, Westflandern, S. bei Ostende.
Steenhuisen, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, 460 A.
Steenwerck, Frankreich, Dep. Nord, O. von Hazebrouck, W. bei Armentières.
Stefansfelden, Elsass, unmittelbar S. von Brumath.
Steffan, — **XIX.** geheimer Cabinets-Secretär des Churfürsten von Cöln, 217 S.
Steichan, von, — **XVIII.** kaiserlicher Lieutenant von Gschwind-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Steiermark, siehe **Steyermark.**
Stein, 1. Baden, SO. von Durlach, NW. von Pforzheim; 2. Nieder-Oesterreich, am linken Donau-Ufer, W. bei Krems; 3. (-unter Lebenberg), Tyrol, Ober-Etschthal (Vintschgau), S. bei Meran, NW. von Burgstall.
Stein, — **IV.** Kanzleidiener im Hauptquartier des Markgrafen von Baden, 701 A.
Stein, Baron, — **XVI.** kaiserlicher Hauptmann von Schönborn-Dragonern, bei einem Streifzuge gegen Gradište gefangen, 295; — **XVII.** wegen dessen Auswechslung, 387; — **XVIII.** Obristlieutenant bei Tige-Dragonern, bei der Armee auf Sicilien, 200; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 289; — **XX.** beim Mosel-Corps, 143.
Stein, Baron von, — **IX.** kaiserlicher Obrist (würzburgisch), Commandant auf der Dalhunder Insel, 207; — **XI.** im Treffen bei Rumersheim gefallen, 142.
Stein (Stain), Baron von, — **VII.** Obrist des schwäbischen Kreises (badisch), bei der Reichs-Armee, 341; bei der Belagerung von Drusenheim, 349; — **XIV.** bei dem Angriffe auf die Lauterburger Linien, 270; — **XV.** berichtet über den Zustand der Schwarzwald-Linien, 246.
Stein, Baron, — **XX.** Diplomat, 20 S.
Stein, von, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.
Stein zum Altenstein, Adam Gottlieb, — **XIX.** Obristlieutenant und Commandant des Regiments Bamberg, 114.
Stein, — **XIII.** kaiserliche Frei-Compagnie (Invaliden), in Bayern, 112.
Stein, — **VII.** Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises (badisch), 65; — **IX.** in den Stollhofener Linien, 207.
Stein, — **VIII.** würzburgisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 355; — **IX.** bei der Reichs-Armee, 207; — **X.** bei der Mosel-Armee, 529 A.
Steinach, 1. Baden, im Kinzig-Thale, S. von Zell, N. von Haslach; 2. Tyrol, im Wipp-Thale (Thal der Sill), S. von Innsbruck, am Nordfusse des Brenner.
Steinamanger, Ungarn, Eisenburger Comitat, S. von Oedenburg.
Steinau, Preussen, Schlesien, an der Oder, SO. von Gr.-Glogau, NO. von Liegnitz.
Steinau (Stainau), — **VIII.** venetianischer General, 21; soll nach einem Gerüchte 35—40.000 Mann im Veronesischen concentriren, 108.
Steinbach, Baden, S. von Rastatt, NO. von Bühl, an der Strasse nach Freiburg.
Steinbeiss, siehe **Steinpeiss.**
Steinberg, bei Breda, siehe **Steenbergen.**
Steinberg, — **VII.** kaiserlicher Zeugs-Lieutenant, erhält Rang und Charakter eines Obristlieutenants, 108 S.; — **VIII.** zur Leitung der Belagerung von Tortosa berufen, 319; bittet um die wirklichen Gebühren seiner Charge, 168 S.; —

X. Obrist, in Italien, 67; leitet den Transport der Feldgeschütze über den Mont-Cenis, 167; bei der Belagerung von Exilles, 179; erwirbt sich Verdienste bei jener von Fenestrelle, 185; — **XI.** legt dem Hofkriegsrathe den traurigen Zustand der Feld-Artillerie in Italien dar, 43; — **XII.** rückt mit dem schweren Geschütze bis vor l'Arche, 313; — **XIII.** schlägt als Ersatz für unbrauchbar gewordene Feldstücke die Anfertigung von „geschwindschiessenden Stücken" seiner Erfindung vor, 97; — **XIV.** Commandant der Feld-Artillerie in Piemont, 302; — **XV.** rückt mit der in Italien entbehrlich gewordenen Artillerie an den Rhein, 86; — **XVI.** in Ungarn, 99; — **XVII.** General-Feldwachtmeister, Commandant der gesammten Feld-Artillerie, 287.

Steinberg, Christian Friedrich von, — **XIX.** macht dem Kaiser den Vorschlag zur Einführung einer allgemeinen Wehrpflicht im Reiche, 128.

Steincalfels, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 73.

Steinegg (Steineck), Tyrol, im Eisack-Thale, O. von Bozen, bei Blumau.

Steinenstadt, Baden, am Rhein, NW. bei Schliengen.

Steinfeld (Gross- und Klein-), Bayern, Pfalz, NO. von Weissenburg, am Westrande des Bienwaldes.

Steinfurth, Preussen, Rgbz. Münster, an der Aa; — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, (zu Bentheim), Tabelle 86—87.

Steingaden, Ober-Bayern, NO. von Füssen, SW. von Schongau.

Steingens, — **XIV.** churpfälzischer Resident in London, vermittelt den Verkehr zwischen dem Prinzen Eugen und den britischen Ministern, 15 (27); — **XV.** berichtet über die Haltung Englands in der Frage der Wieder-Einsetzung Max Emanuel's, 22.

Steingriff, Ober-Bayern, NO. von Augsburg, NW. bei Schrobenhausen.

Steinhausen, 1. Württemberg, Donau-Kreis, SW. von Biberach, NO. bei Schusseried; 2. ebd., SO. von Biberach.

Steinheim, 1. Bayern, Schwaben, zwischen Höchstädt und Dillingen; 2. Hessen, Starkenburg, am Main links, S. von Hanau; 3. Württemberg, an der Murr (irrig Murg, Zufluss des Neckar rechts), NO. von Stuttgart.

Steinhofen, Preussen, Hohenzollern, SW. von Hechingen, NO. von Balingen.

Steinieri, Tyrol, Cascine in der Val Arsa, SO. von Roveredo, NW. von Chiesa.

Steinjoch, Tyrol, Höhe, NW. von Brenner-Bad.

Steinlöffel, Franz Anton, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Friesen-Infanterie, in Bayern, 379; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 98; Commandant in Carlsburg, 111; in der Schlacht von Peterwardein, 187; — **XVII.** in Siebenbürgen, 244.

Steinmauern, Baden, im Rhein-Thale, unweit der Murg-Mündung, N. von Rastatt.

Steinmetz, — **III.** kaiserlicher Proviant-Verwalter, beauftragt eine Feldbäcker-Abtheilung zu errichten, 69; — **IV.** bei der Armee in Italien, 695 A.

Steinmörser, — **I.** Geschützgattung der französischen Artillerie, 525.

Steinmühle, Ober-Oesterreich, NO. von Wegscheid, bei Julbach.

Steinpeiss (Steinbeiss), Graf, — **III.** kaiserlicher Hauptmann von Dietrichstein-Dragonern, 275; — **VII.** Commandant von St. Georgen, 462 S.

Steinpeiss, Franz Graf, — **VIII.** General-Amts-Verwalter der Warasdiner Grenze, sammelt Truppen auf der Mur-Insel, 424; nimmt Schloss Kapornak, zersprengt eine Rebellenschaar, 437.

Steinschlossgewehre (mit Dillen-Bajonnet), — **V.** bei der französischen Armee eingeführt, 135.

Steinsdorff (Stainsdorff), Baron, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Salm-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.; — **XV.** Obristlieutenant, in Landau, 185.

Steinsdorff (Stainsdorf), — **VI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, 800 A.

Steinsfurth, Baden, an der Elsenz, SO. bei Sinsheim.

Steinville (Stainville), Stefan Graf, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **VII.** General-Feldwachtmeister, 429 S.; — **X.** Commandant der Truppen an der Waag, 106; — **XI.** Feldmarschall-Lieutenant, 231; — **XII.** General der Cavallerie, Commandant in Siebenbürgen, 54; dessen Offensiv-Operation gegen die Theiss, 547; — **XV.** zum General-Commissär von Siebenbürgen ernannt, 50; — **XVI.** Commandirender General, 80; versucht mit den unzufriedenen Bojaren in der Walachei Verbindungen anzuknüpfen, 150; rückt mit einem Corps zur Belagerung von Temesvár, 237; kehrt nach Siebenbürgen zurück, 304; lässt einige Puncte in der Walachei besetzen, 305; berichtet über die Gefangennahme Maurocordato's, 307; schliesst mit dem Hospodar der Walachei einen Neutralitäts-Vertrag, 316; lässt den Weg durch den Rothenthurm-Pass zu einer fahrbaren Strasse umgestalten, 319; — **XVII.** Feldmarschall, 46; droht dem Hospodar Maurocordato mit Verwüstung des Landes, wenn den Türken Unterstützung geleistet werde, 230; concentrirt seine Kräfte, um den anbefohlenen Streifzug in die Walachei zu unternehmen, 232; trifft Massregeln zur Vertreibung der eingefallenen Tataren, 234; rückt in die Moldau ein, 240; dessen Bericht über die Grenzansprüche zwischen Siebenbürgen und der Moldau, 359; lässt Vorarbeiten für die Schiffbarmachung der Aluta treffen, 360.

Steinville, — **III.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1700—1720 (früher Bassompierre, 1720 reducirt), in Siebenbürgen, 399 A.; — **IV.** ebd., 42; — **V.** 89; — **VI.** 177; — **VII.** 418; — **VIII.** beim Corps Rabutin in Ungarn, 412; — **IX.** beim Corps Starhemberg, 299; — **X.** bei der Haupt-Armee, 70; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** 538; — **XIII.** in Ungarn, 109; — **XIV.** in Siebenbürgen, 71; — **XV.** ebd., 506 A.; — **XVI.** bei der Belagerung von Temesvár, 238; in Siebenbürgen, 275; — **XVII.** ebd., 41; — **XVIII.** ebd., 384 A.; — **XX.** 1720 reducirt, Beilage 22 B.

Steinweg, Bayern, Ober-Pfalz, am Regen, bei Stadt am Hof.

Steinweiler, Bayern, Pfalz, S. von Landau, NW. von Langenkandel.

Stella, Rollo Conte, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.; — **VII.** spanisch-habsburgischer Obrist, 308 S.; — **XVI.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, 97.

Stella von Santacroce, Rochus Graf, — **X.** Mitglied der zu Barcelona eingesetzten Giunta d'Italia, beherrscht Carl III, 223; — **XIV.** mengt sich in politische Angelegenheiten, 317 S.; — **XV.** Mitglied des spanischen Rathes in Wien (für Neapel), 383.

Stellata, Italien, Prov. Ferrara, am rechten Po-Ufer, gegenüber von Ficcarolo.

Stellenverkauf — **I.** Patent gegen den (durch die Regiments-Inhaber), 5. September 1703, 699 A.; — **VI.** als Mittel zur Geldbeschaffung in Frankreich bei allen Aemtern eingeführt, 121.

Stellingen, Preussen, Prov. Schleswig-Holstein, N. bei Altona.

Stellung (Normal-), — **I.** des Infanteristen und der einzelnen Chargen bei den kaiserlichen Fuss-Truppen, 376; bei der Reiterei, 391.

Stellungen (verschanzte Linien), — **I.** als Vertheidigungs-Linien, 626.

Stempel, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Regal-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Stemper-Joch, Tyrol, Uebergang von Hall im Unter-Inn-Thale, in das Gleiersch- und Hinterau-Thal.

Stenay, Frankreich, Dep. Meuse, an der Maas, Festung N. von Verdun.

Stenbock (Steenbock, Steinbock), Magnus Graf, — **XII.** schwedischer General-Lieutenant, bildet nach der Schlacht von Pultawa ein neues Heer, 51; — **XV.** Feldmarschall, besiegt die Dänen bei Gadebusch, muss später, von Sachsen, Dänen und Russen eingeschlossen, bei Tönningen capituliren, 34.

Stenico, Tyrol, Judicarien, O. von Tione, W. von Vezzano.

Stenius (Valansart), — **III.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Stentsch, Preussen, Rgbz. Frankfurt an der Oder, O. bei Schwiebus.

Stentsch, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Sachsen-Hildburghausen-Infanterie, Commandant in Tortona, 85; capitulirt nach tapferer Vertheidigung, 87; Commandant in Mirandola, 364; vertheidigt den Platz tapfer, 396; — **XX.** vertheidigt Mirandola nochmals, 216; capitulirt, 218.

Stephan, — **XVII.** Hayducken-Capitain, entflieht aus der türkischen Gefangenschaft, bringt den Kaiserlichen Kunde über den Anmarsch Regeb Pascha's, 126.

Stephansdorf, Preussen, Schlesien, NW. von Breslau, S. von Wohlau.

Stepney, Georg, — **V.** englischer Gesandter in Wien, unterstützt die Unterhandlungen mit Portugal, 37; — **VI.** beauftragt, die Vermittlung der Seemächte mit Ungarn anzubahnen, 17; nimmt an den Conferenzen in Schemnitz Theil, 187; — **VIII.** vermittelt zwischen den beiderseitigen Friedens-Deputationen 10 (417); verlangt von den Rebellen kategorisch die Einhaltung des Waffenstillstandes, 419.

Stepny, — **V.** englischer Capitain, Commandant des „Hampshire", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Steppach (Stebbach), Baden, W. von Heilbronn, O. von Eppingen.

Sterbequartal, — **I.** Geldgebühr für Witwen und Waisen der kaiserlichen Officiere, 294.

„Sterlingscastle", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Stermica, Dalmatien, etwas NO. von Knin, S. von Grab; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von den Türken an Venedig abgetreten, 378.

Stern, 1. (-Fort), Baden, bei Freiburg; 2. (-Schanze), Tyrol, an der Ehrenberger Klause.

Stern, — **XIV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 391 A.

Sternbach, — **VI.** schwedischer General, verkehrt im Namen Carl XII. mit den fremden Gesandten, 26.

Sternberg, Baden, Schloss W. von Pforzheim, unweit Weiler.

Sternberg, gefürstete Grafen von, siehe **Lobkowitz,** Fürst.

Sternenfels, Württemberg, Neckar-Kreis WSW. von Heilbronn, NO. von Maulbronn.

Sternfels (Sternenfels) von, — **IX.** württembergischer General-Major, bei der Reichs-Armee, 210; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 72; — **XII.** vor Douay, 589; bei der Belagerung von Béthune, 609 A.

Sternfels, — **VII.** oberrheinisches Kreis-Cavallerie-Regiment, 64.

Sternfels (Sternenfels), — **V.** württembergisches Grenadier-Bataillon, 113; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** (Regiment), bei der Reichs-Armee, 91; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Sternhal, — **XVII.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Bevern-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Sternstein, — **I.** gefürstete Grafschaft, früher dem Hause Lobkowitz gehörig (jetzt zu Bayern, Ober-Pfalz), Tabelle 86—87.

Sterzing, Tyrol, am Südfusse des Brenner, S. von Innsbruck, NW. von Brixen.

Sterzinger, Martin Andreas, — **V.** Pfleg-Verwalter in Landeck, organisirt das Aufgebot, 456; leitet den Ueberfall an der Pontlatzer Brücke, 457; nimmt an dem Entsatz-Versuche gegen Ebrenberg Theil, 462.

Sterzka, siehe **Starcsova.**

Stetten, 1. Bayern, Pfalz, O. von Kirchheimbolanden, S. von Alzey; 2. Württemberg, Neckar-Kreis, W. von Heilbronn.

Stetten, — **V.** Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises, 119.

Stettfeld, Baden, NO. von Bruchsal, O. von Graben.

Stettin, Preussen, Pommern, unweit der Mündung der Oder in die Ostsee; — **XII.** früher zu Schwedisch-Pommern, 105.

Steuer, — **I.** Vertheilung der, auf die einzelnen Länder der kaiserlichen Monarchie, 45; Bewilligungs-Recht des ungarischen Landtages, 50; — **II.** zur Deckung der Heeres-Bedürfnisse, 40; — **V.** (Einkommen-, Vermögens-), vom Kaiser angeordnet, 88; — **VI.** desgleichen, 70; — **XII.** Einhebung einer 10%igen in Frankreich, 33; — **XIII.** desgleichen, 126; — **XIV.** in den Ländern des Kaisers, 73; — **XV.** allen Beamten auferlegt, 54; — **XIX.** in den Erblanden, zu Kriegszwecken, 159; — **XX.** desgleichen, 53.

Steurer (Knecht), — **I.** beim kaiserlichen Schiffs-Armament, 257.

Steuvenberg, Belgien, Brabant, SW. von Brüssel, SO. von Ninove.

Stevensveert, Niederlande, Limburg, an der Maas, NO. von Maastricht, S. von Venloo; — **IV.** durch die Alliirten genommen, 562.

Steward, — **XI.** englischer General-Lieutenant, 49.

Steward, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, nach Spanien bestimmt, 49.

Steyerische Landschafts-Dragoner, — **VI.** 195.

Steyermark, Herzogthum, — **I.** zum habsburg-österreichischen Hausbesitze gehörig, 41; — **V.** Landes-Vertheidigung in, 116; — **VI.** Contribution für Kriegszwecke, 65; Recruten-Contingent, 81; — **VII.** Contribution, 51; Landes-Vertheidigung, 79; — **X.** Recruten-Contingent, 61; — **XI.** dasselbe, 38; — **XV.** Quote an Ordinari-Verwilligung, 42; Contingent, 62; — **XVI.** Quote an Steuer-Bewilligung, 54; — **XVII.** dasselbe, 12; Recruten-Contingent, 283; — **XIX.** dasselbe, 104.

Steyr, Ober-Oesterreich, SO. von Linz; — **I.** Armaturs-Meisterschaft in, 198.

Stier, Martin, — **I.** kaiserlicher Ober-Ingenieur, dessen Karte von Ungarn, 174.

Stille (Styllen, Stillen), Ulrich Christoph, — **VI.** preussischer General-Major, bei der Belagerung von Landau, 579; — **VII.** General-Lieutenant, in Italien, 142; in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** in jener von Turin, 254; verwundet, 269; — **XI.** Commandant von Susa, 175.

Stilleskogel, Tyrol, Höhe O. des Brenner-Sattels (NW. Ausläufer der Saxalpenwand).

Stilo, Italien, Calabrien, unweit der Ostküste, S. von Catanzaro; — **XX.** Geschützgiesserei in, 5.

Stinkenbrunn (Büdöskut), Ungarn, Oedenburger Comitat, SSW. von Eisenstadt.

Stirbay, Elia, — **XVI.** walachischer Schatzmeister, Delegirter bei Abschliessung des Vertrages mit dem kaiserlichen General Steinville, 317 (374 A.); Mitglied der an den Kaiser abgesendeten Deputation, 366 (464 A.).

Stirone, Italien, Prov. Parma, Zufluss des unteren Taro links.
Stock, — I. Ausrüstungsstück der kaiserlichen Officiere, als Unterscheidung der Chargengrade, 217; Züchtigung mit dem, Strafart, 345.
Stockach, Baden, NW. von Constanz, SO. von Tuttlingen.
Stockacher Linien, — VI. Verschanzungen zwischen Donau und Boden-See, von den Kaiserlichen 1704 angelegt, 334.
Stockem, Belgien, Limburg, an der Maas, N. von Maastricht, SW. von Roermonde.
Stockhaus (Militär-Gefängniss), — I. wird vom Profossen beaufsichtigt, 311.
Stockholm, Schweden, Hauptstadt.
Stöckl, — IV. kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Italien, 57.
Stöcklein, Josef P., — XVI. Feld-Superior, bei der Armee in Ungarn, 99.
Stockmann, — XIV. kaiserlicher Lieutenant von Savoyen-Dragonern, im Gefechte bei Fampoux gefallen, 163.
Stockmann, — XVII. kaiserlicher Rittmeister von Falkenstein-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.
Stockstadt, Hessen, Starkenburg, am Rhein rechts, N. von Gernsheim.
Stoi, Pana, — XVI. walachischer Bojar, bei Abschliessung des Vertrages mit dem kaiserlichen G. d. C. Grafen Steinville, 374 A.
Stolac, Serbien, an dem Zusammenflusse der serbischen und bulgarischen Morawa, NW. von Niš.
Stolberg, Grafen von, — I. Reichsstände des oberrheinischen Kreises als Mitbesitzer der Grafschaft Königstein, 78; des obersächsischen. 80.
Stoll, — XV. churbayerischer Kriegs-Commissär, von Max Emanuel nach Rastatt gesendet, um unter dem Vorwande Gelder zu erheben, indirecte in den Gang der Verhandlungen einzugreifen, 447.
Stollhofen, Baden, im Rhein-Thale, SW. von Rastatt, NO. von Lichtenau.
Stollhofener- (Oberbühler-) **Linien,** — I. Verschanzungen am rechten Rhein-Ufer, von Söllingen bis Schloss Windeck bei Bühl, 123; — IV. Beschreibung derselben, 417; — V. 294; Vertheidigung gegen den französischen Angriff vom 19. bis 25. April 1703, 304; — IX. Einnahme durch Villars, 207.
Stollnik, Basil, — XVI. moldauischer Bojar, von General Steinville zum kaiserlichen obersten Capitain ernannt, 308.
Stolz, — XVI. kaiserlicher Obristwachtmeister von Baden-Durlach-Infanterie, beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 250.
Stolzenberg, — I. churpfälzisches Reiter-Regiment, 1701 errichtet, 488; — VI. vor Landau, 573; — VIII. in der Schlacht von Turin, 254; — XIII. in Catalonien, 524 A.
Stolzenburg (Szelindek), Ungarn, Comitat und N. von Hermannstadt.
Stomm, Freiherr von, — XVI. kaiserlicher Platzmajor in Ofen, 115 S.
Storfs, — XIV. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 396 A.
Storing, — XX. Obrist in der Reichs-Armee, meldet Streifungen der Franzosen im Wiesen-Thale, 116.
Stork, Heinrich, — XVI. Capitain bei der kaiserlichen Donau-Flottille, 221; — XVII. Commandant des Kriegs-Schiffes „St. Franciscus", 29; zeichnet sich in dem Gefechte bei Semlin aus, 92.
Storkroy (Stokroy), Belgien, Limburg, NW. bei Hasselt, SO von Beeringen.
Stornarella, Italien, Apulien, O. von Bovino, W. von Cerignola.
Störnburg, — II. kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, 422 A.
Storo, Tyrol, Judicarien, an der Chiese, WSW. von Riva.

Stossdegen, — I. Handwaffe der kaiserlichen Fuss-Truppen, 223.
Stossknechte, — I. beim kaiserlichen Brückenwesen, 202.
Stöttner, — XVI. kaiserlicher Ingenieur-Obristwachtmeister, in Ungarn, 99.
Stowasser, — VII. kaiserlicher Commissariats-Amts-Kanzlist, 140 S.
Stoyentin, — XVII. chursächsisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 291 (486 A)
Strackau, — III. kaiserlicher Stabs-Quartiermeister, bei der Armee in Italien, 86.
Strackau (Sträcken), Baron von, — VII. kaiserlicher Rittmeister von Gronsfeld-Cürassieren, zum Obristwachtmeister für das zu errichtende Barthel'sche Regiment vorgeschlagen, 242 S.; — VIII. Obristlieutenant von Barthels-Cürassieren, in einem Rencontre an der March gefallen, 438.
Strada Emilia (-Maestra), Italien, Strasse von Rimini über Bologna nach Piacenza.
Stradella, 1. Italien, Prov. Pavia, unweit des Po, W. von Piacenza; — V. Gefecht bei und Einnahme durch die Kaiserlichen, 3. Januar 1704, 274; 2. ebd., Venetien, NO. von Mantua, an der Strasse nach Legnago.
Strafarten, — I. im kaiserlichen Heere *a*) Disciplinar-, 337 (346); *b*) Gerichts-, 349.
Strafford, — XIII. englischer Bevollmächtigter im Haag, 36; theilt den dort anwesenden Gesandten der Alliirten jene Puncte mit, welche als Basis für eine allgemeine Conferenz zu dienen hätten, 59; — XIV. Bevollmächtigter in Utrecht, 20; beauftragt, zur Armee abzugehen und die allseitige Annahme des Waffenstillstandes zu bewirken, 40; dessen Bemühungen bleiben vergebliche, 41; begibt sich nach Amsterdam, um für den Frieden Stimmung zu machen, 51; überbringt die Friedensbedingungen Hollands nach London, 52; ist bestrebt einen förmlichen Bruch zwischen den Alliirten herbeizuführen, 168; — XV. bemüht sich, den Kaiser dem Frieden geneigt zu machen, 30; nach dem Sturze des Tory-Ministeriums angeklagt und eingekerkert, 32; bei den Verhandlungen wegen der Räumung von Catalonien, 352; versucht zwischen dem Kaiser und Frankreich zu vermitteln, 428.
Strahlen, siehe **Stralen.**
Strahlenheim (Stralenheim), — XIII. schwedischer Gouverneur in Zweibrücken, wirbt daselbst Truppen, 25 S.
Strahlenheim, Baron, — IX. schwedischer Gesandter am Wiener Hofe, 8.
Stralen (Strahlen, Straelen), Preussen, Rgbz. Düsseldorf, SW. von Geldern.
Stralsund, Preussen, Pommern, an der Ostsee, NW. von Stettin, SW. von Rügen.
Strambino, Italien, Piemont, SW. von Ivrea, N. von Chivasso.
Strany-Pass, Uebergang über die weissen Karpathen von Ungarisch-Brod in Mähren nach Waag-Neustadtl in Ungarn.
Strašemeister (Strázsamester), — I. Charge des Feldwebels bei der ungarischen Grenz-Miliz, 452.
Strass, Tyrol, Unter-Inn-Thal, NO. von Schwaz, unweit der Ziller-Mündung.
Strassberger, Johann Carl, — XVI. kaiserlicher Stuck-Hauptmann in Peterwardein, 358 A.
Strassburg, 1. Elsass, Festung am Rhein; — I. Legstätte für die zur Besoldung der Reichs-Truppen aufgebrachten Geldsummen, 464; Cadeten-Compagnie in, 511; von Vauban angelegt, 611; — II. im Frieden von Ryswik an Frankreich abgetreten, 249; 2. (Arxavia), siehe **Kinlan.**
Strassburg, Bischof von, — I. Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 77.
Strassenheimer Hof, Baden, am Neckar rechts, N. von Ladenburg.

Strassnitz, Mähren, am linken March-Ufer, S. von Ungarisch-Hradisch, NO. von Skalitz; — **X.** Gefecht bei, 25. Juli 1708, 114.

Strassoldo, Graf, — **II.** kaiserlicher General, Commandant der Save-Grenze, verhindert die Wegnahme Doboj's durch die Türken, 288.

Strassoldo, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Strass-Somerein, Ungarn, Wieselburger Comitat, NW. von Ungarisch-Altenburg.

Strasswalchen, Salzburg, SO. von Braunau.

Stratehill (Stratehiel), Schottland, Rossshire, W. von Inverness; — **XVIII.** Gefecht bei, 21. Juni 1719, 195.

Strathnaver (Straethauer), — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 496; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.

Stratimirovich, Ilia, — unbekannt.

Stratimirovich, Johann, — **XVI.** Adelsrichter des Bácser Comitates, wird zum Anführer einiger serbischen Freischaaren ernannt, 86.

Strattmann, Heinrich Graf, — **II.** kaiserlicher Gesandter am Ryswiker Congresse, 247; — **III.** Gesandter in Warschau, 369 A.; — **IV.** zur Abschliessung eines Vertrages wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen bevollmächtigt, 640 A.

Straub, Benedict, — **IV.** Cornet von Stauffenberg-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725 A.

Straubing, Nieder-Bayern, an der Donau rechts, SO. von Regensburg; — **VI.** Einschliessung von, durch die Kaiserlichen, 636.

Strázsa (Michelsdorf), Ungarn, Zipser Comitat, SW. von Käsmark, O. bei Poprád.

Streda (Nyitra-Szerdahely), Ungarn, Neutraer Comitat, an der Neutra, S. bei Gross-Tapolcsán.

Strehaja, Rumänien, O. von Orsova, NW. von Krajowa.

Strehlitz (Gross-), Preussen, Schlesien, SO. von Oppeln, NO. von Cosel.

Streichenberg, Baden, NO. von Eppingen, W. von Heilbronn.

Streif-Commanden (-Partheien), — **I.** deren Aufgaben, 421 (422).

Streiff, von, — **VIII.** französischer Maréchal de camp, in dem Gefechte am Söllinger Wörd tödtlich verwundet, 362.

Streithorst, — **XIX.** braudenburg-onolzbachischer Hauptmann, vertheidigt das „Ziegelwerk" bei Philippsburg, 219.

Streithorst, — **VI.** Fähnrich von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 338 A.

Streithorst, — **VI.** Hauptmann von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 338 A.

Streithorst, — **XVI.** kaiserlicher Obrist von Friedrich Württemberg-Infanterie, in der Schlacht von Peterwardein gefallen, 76 S.

Streithorst, — **XVII.** Obristlieutenant von Alt-Württemberg-Infanterie, schildert die Thätigkeit seines Regiments in der Schlacht bei Belgrad, 158; — **XX.** württembergischer General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.

Streitwerth, am, Baden, unmittelbar bei Rastatt.

Strel, Ungarn, Zufluss der Maros links, mündet zwischen Déva und Broos.

Strevi, Italien, Prov. Alessandria, am linken Bormida-Ufer, NO. von Acqui.

Streynsham, Master, — **XVIII.** englischer Schiffs-Capitain, Commandant des „Superbe", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Strickland, Charles, — **XVIII.** englischer Schiffs-Capitain, Commandant des „Lennox", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.

Strieze (Osztraitice), Ungarn, Trentschiner Comitat, NO. von Gross-Tapolcsán.
Striebelhof, Württemberg, an der Donau, NO. bei Ulm.
Strieberg, von, — **IV.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, bei Luzzara verwundet, 691 A.
Strigno, Tyrol, in der Val-Sugana, O. von Borgo, N. von Asiago.
Strimbean, Drogiz, — **XVI.** General, Mitglied der nach Wien gesendeten walachischen Bojaren-Deputation, 313.
Strohmayer, — **VII.** bayerischer Obristlieutenant, 36 S.
Strohmörser, — **I.** Geschützgattung bei der kaiserlichen Artillerie, 233.
Stromberg, Preussen, Rgbz. Coblenz, W. von Bingen, OSO. von Simmern.
Stromboli, Italien, Insel, N. von Messina, W. des Golfes von S. Eufemia.
Strongoli, Italien, Calabrien, unweit der Ostküste, O. von Cosenza, N. von Cotrone.
Strongoli, Prinz, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Neapel, 421; deckt die Stellung von Mignano in der rechten Flanke, 427; in dem Kriegsrathe vor Bitonto, 437; im Treffen bei Bitonto, 439.
Stroppiana, Italien, Piemont, S. von Vercelli, N. von Casale.
Strozzi, Graf, — **I.** stellt dem Staate zum Zwecke der Invaliden-Versorgung ein Gut zur Verfügung, 295.
Struccina, Tyrol, Häusergruppe am linken Etsch-Ufer, SW. von Ala.
Strugga (Slavonisch-Jasenovac), Slavonien, an der Save, gegenüber der Una-Mündung.
Strumpf, — **XX.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, bei der Reichs-Armee, 190 S.
Stryj, Galizien, am gleichnamigen Flusse, S. von Lemberg, NW. von Stanislau.
Stuare, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Admiral-Schiffes „Triumph" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Stuart, Jacob, siehe **Jacob III.**
Stuart, — **IV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.
Stubai, Tyrol, Thal, SW. von Innsbruck.
Stubeck, Carl Josef Graf, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.
Stubeck, Graf von, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169.
Stubeck, Graf, — **XVIII.** Obristwachtmeister, in dem Gefechte bei Canneto, 154.
Stubenberg, von, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Herberstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.
Stubenberg, Christian Graf, — **X.** kaiserlicher Hauptmann, bei Dietrichstein-Dragonern aggregirt, 314 S.
Stubenberg, Graf, — **IX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Wallis-Infanterie, beim Sturm auf Gaëta verwundet, 198; — **XIV.** Obrist, wegen der Schwierigkeiten, welche sich dem Transport des Belagerungs-Parkes nach Ercole entgegenstellen, zu Feldmarschall-Lieutenant Zum Jungen gesendet, 286; — **XVIII.** General-Feldwachtmeister, in Fiume, intervenirt bei Absendung der niederösterreichischen Land-Recruten nach Sicilien, 127 S.
Stubenvoll, — **V.** hessisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.
Stüber von Nagaschitz, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Kriechbaum-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.
Stübing, Steyermark, an der Mur, N. von Graz, S. von Peggau; Gräflich Pálffy-Daun'sches Archiv in.

Stuck, 1. **-Giesser,** — **I.** beim kaiserlichen Heere, 198; 2. **St.-Hauptmann;** 3 **St.-Junker,** Chargen beim Feld-Artillerie-Corps, 228; deren Obliegenheiten, 315.

Stuckgut (Bronce), — **I.** als Geschütz-Material im kaiserlichen Heere, 239.

Studena, Pietro, — **XII.** bittet um die Ober-Hauptmannschaft in Zengg, 434 S.

Studernheim, Bayern, Pfalz, NW. von Mannheim, S. bei Frankenthal.

Stuffione, Italien, Prov. Modena, unweit des Panaro rechts, NO. von Bomporto.

Stühlingen, Baden, an der Wutach, NNW. von Schaffhausen, NO. von Waldshut.

Stühlingen und **Baar,** Landgrafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Fürstenberg-Stühlingen, Tabelle 86—87.

Stuhlweissenburg, Ungarn, SW. von Ofen, SO. von Raab; — **I.** Festung, 164; Frei-Compagnie in, 209; — **VI.** Gefecht bei, 8. April 1704, 143; — **X.** Gefechte bei, Januar und April 1708, 110; — **XII.** Gefecht bei, im November 1710, 536.

Stukradt (Stückerad), — **V.** hessisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** in jener von Höchstädt, 496 Tabelle; — **XI.** bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Stuppau, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Trauttmansdorff-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Stura, 1. Italien, Piemont, Nebenfluss des Tanaro links, mündet bei Cherasco; 2. ebd., Zufluss des Po links, mündet O. von Casale; 3. ebd., Zufluss des Po links, mündet unterhalb Turin.

Sturberg, Adam, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.

Stureez-Berg, Ungarn, Höhe S. von Rosenberg, N. von Neusohl.

Sturito, Marquis, — **XVIII.** dessen Anerbieten, ein Bataillon für den kaiserlichen Dienst zu formiren, 87 S.

Stürler, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 72; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 390 A.

Stürler (Stierler, Styrler), — **V.** holländisches Infanterie-Regiment, 704 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** bei der Armee Marlborough's, 530 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Sturlić, Bosnien, hart an der croatischen Grenze, N. von Bihać, SO. von Szluin.

Sturm, — **IV.** Lieutenant von Fürstenberg-Stühlingen-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 724 A.

Stuttgart, Württemberg, Hauptstadt, am Neckar.

Stüver, — **I.** 1. Scheidemünze im Reiche, 662; 2. (-und Doppelstüver), Goldmünze in Holland, gleich 4 (8) fl. ö. W., 675.

Styavnik (Scsavnik), Ungarn, Zipser Comitat, SO. von Felka-Poprád, N. von Dobsina.

Styrum (Limburg-Styrum), Carl Graf von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.

Styrum (Limburg-), Hermann Otto Graf, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall, Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage B; — **III.** mit einer Special-Mission nach England, 390 A.; — **IV.** vor Landau, 462; Commandant am linken Rhein-Ufer, 494; — **V.** an der Donau, 289 (382); durchbricht die Schanzen von Neumarkt-Dietfurth, 393; bleibt während der Bedrohung von Regensburg unthätig, 403; dessen Zug in die Ober-Pfalz, 404; fehlerhafte Dispositionen zum Ueberfall

auf Ulm, 417; erhält Befehl Donauwörth anzugreifen, 540; verwahrt sich gegen den Vorwurf der Unthätigkeit, 541; in der Schlacht von Schwennigen und Höchstädt, 546; — **VI.** Commandant in der Ober-Pfalz, 312; rückt an den Ober-Rhein, 346; im Treffen von Donauwörth, 419; tödtlich verwundet, stirbt am 9. Juli 1704, 423.

Styrum (Limburg-), Otto Graf, — **XII.** kaiserlicher General-Adjutant, in Ungarn, 94; — **XVI.** ebd., 99; — **XVII.** mit den Sieges-Trophäen von Belgrad nach Wien gesendet, 168; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Dragoner-Regiments, 102; — **XX.** rückt mit Verstärkungen zur Reichs-Armee, 157.

Styrum, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1678—1704 (1748 reducirt), Beilage B; — **II.** in Siebenbürgen, 68; in dem Gefechte an der Szt. Tamáser Morastbrücke, 136; in der Schlacht bei Zenta, 150; — **III.** in Deutschland, 88; — **IV.** vor Landau, 447; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 549; — **VI.** in jener von Höchstädt, 496 Tabelle; weiter siehe **Sinzendorff.**

Styrum, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1733—1748 (früher Czeika, 1748 reducirt), in den Niederlanden, 102; — **XX.** in Luxemburg, 133.

Styul (Stiol), Ungarn, Marmaros, Berg in den Karpathen, zwischen den Quellen der Theiss und der Goldenen Bistritz.

Suardi, — **XI.** kaiserlicher Ingenieur, 78 S.

Suarez de Bullon, Diego Don, — **XI.** portugiesischer Brigadier, in Catalonien, 212; in den Kämpfen an der Noguera Ribagorzana, 214 (dürfte mit **Bouillon** identisch sein).

Suazer (Suarez ?), — **X.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 520 A. (Beilage).

Suazo (Rio de), Spanien, Verbindungs-Canal bei Cadix.

Subarrendatoren, — **I.** Brod- und Fourage-Lieferanten, 283.

Subordinations-Verhältnisse, — **I.** im kaiserlichen Heere, 316.

„Success“, — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero, 90.

Suckow, August Freiherr von, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist von Jung Daun-Infanterie, im Gefechte bei Calenzana, 326; bei Unterwerfung der Balagna, 328; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, in Italien, 312; Feldmarschall-Lieutenant, in der Schlacht bei Parma verwundet, 355; bei dem Ueberfalle auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla, 387; erbietet sich ein Infanterie-Regiment aufzustellen, 40 S.; bewirbt sich um das erledigte Regiment Ligneville, 192 S.; — **XX.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, Commandant am Monte Baldo, 220; in Mantua, 241.

Suckow, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1741 (früher Brandenburg-Culmbach, jetzt Nr. 22), in Italien, 407; — **XX.** am Monte Baldo, 220.

Suczawa, Bukowina, am gleichnahmigen Flusse, S. von Czernowitz.

Suda, Europäische Türkei, Insel Candia, an der Nordküste und gleichnamigen Bai, W. von Candia; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von Venedig an die Pforte abgetreten, 378.

Suert, 1. (Surt, Puente de-), Spanien, Aragonien, an der oberen Noguera Ribagorzana, N. von Aren, SO. von Venasque; 2. richtig **Sort,** ebd., Catalonien, an der oberen Noguera Pallarese, NW. von Seu de Urgel.

Sueveghen, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer General, im Treffen bei Milazzo gefangen, 115.

Suffelnheim (Sufflenheim), Elsass, O. von Hagenau, N. von Drusenheim.

„Suffolk“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Sugana, Marquis, siehe **Venzati.**
Suhajda, siehe **Schuhaide.**
Suhl, Preussen, Rgbz. Erfurt, S. von Gotha; — **X.** Gewehrfabrik in, 68.
Sulce (Sulz), — **XX.** französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.
Sulce, Graf, — **XX.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 129.
Suleiman, siehe **Soliman.**
Sulfikar Effendi, — **XVI.** ehemals türkischer Botschafter in Wien, 1689 angeblich widerrechtlich in Komorn festgehalten, 39.
Sulinger-Insel, siehe **Söllinger Wörd.**
Sulkowski, — **XX.** sächsisch-polnischer Staats-Minister, 70.
Sullivan, Daniel von, — **IV.** kaiserlicher Capitain-Lieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.
Sully, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann (Director), bei der Armee in Ungarn, 27; in Belgrad, 245.
Sully, de (Silly), — **IV.** französischer General, in Italien, 688 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.
Sully, Herzog von, — **XX.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Sully, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, in der Schlacht von Luzzara, 294; — **VIII.** in Piemont, 498 A.
Sulm-Bach, Württemberg, Zufluss des Neckar rechts, mündet bei Neckarsulm.
Sulpis, — unbekannt.
Sultan, — **I.** dessen militärischen Hofstaat, 550; siehe im Uebrigen **Mustafa II., Achmed III. u. s. w.**
Sultz, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, am Neckar, N. von Rottweil.
Sulz, 1. Elsass, N. bei Molsheim, W. von Strassburg; (-Bach), 2. Baden, Zufluss des Rhein rechts, mündet unterhalb Söllingen; 3. Württemberg, Zufluss der Donau rechts, mündet zwischen Munderkingen und Rothenacker.
Sulza, Sachsen-Weimar, an der Ilm, SW. von Naumburg, N. von Jena.
Sulzbach, Bayern, Unter-Franken, am Main rechts, S. unweit von Aschaffenburg.
Sulzbach, — **II.** Hauptmann im Infanterie-Regimente Bourscheid, 421 A.
Sulzbach, Fürstenthum, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Wittelsbach, Pfalzgräfliche Linie, Sulzbachischer **Ast,** Tabelle 86—87.
Sulzbach, Fürst von, — **VI.** liefert Proviant für die Armee im Reiche, 107; siehe im Uebrigen **Pfalz-Sulzbach.**
Sulzbach, Prinzessin, — **XX.** soll den Sohn des Prinzen Ferdinand von Bayern heirathen, 114 S.
Sulzbach, — **XI.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, in Flandern, 72; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIII.** am Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 67; — **XV.** in Mannheim, 208.
Sulzbach (Pfalz-Sulzbach), — **XVI.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1716—1733 (früher Pfalz-Neuburg, 1734 reducirt), in Siebenbürgen, 274; — **XVII.** im Banat, 41; — **XVIII.** in der Lombardie, 223; weiter siehe **Kokoržowa.**
Sulzberg, Oesterreich, Vorarlberg, O. von Bregenz.
Sulzburg, 1. Bayern, Ober-Pfalz, S. von Neumarkt, NW. von Dietfurth; 2. — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft, Tabelle 86—87.
Sümeg (Sümegh), Ungarn, Zalaer Comitat, SO. von Steinamanger, SW. von Veszprim; — **VIII.** Einnahme von, seitens der Rebellen (durch Verrath), 438; — **XI.** ergibt sich an die Kaiserlichen, 254.

Summerladt, — **VI.** Lieutenant von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Sumpfbrücken, — **I.** Anlage von, über die Moräste in Ungarn, 160.

Sund, Meerenge zwischen der dänischen Insel Seeland und der Südspitze von Schweden.

Sunderland (Sounderland), Carl Spencer Graf von (Schwiegersohn Marlborough's), — **VII.** englischer Bevollmächtigter am kaiserlichen Hofe zur Vermittlung mit den ungarischen Rebellen, 31; — **VIII.** Führer der Whigs, wird Staats-Secretär, 15; nimmt an den Verhandlungen wegen Durchführung des Zuges nach Toulon Theil, 67; — **XI.** verständigt den kaiserlichen Botschafter erst nachträglich von der Cession Minorca's an England, 22; erklärt, keine Geldmittel für einen offensiven Krieg in Spanien in Aussicht stellen zu können, 202; — **XII.** entlassen, 20; — **XVIII.** Minister im Cabinete Stanhope, 85.

Sundgau, Elsass, Landstrich am linken Rhein-Ufer, gegenüber dem Breisgau.

Sundheim, Baden, unmittelbar S. von Kehl, NW. von Willstett.

Sundische Währung, — **I.** in Dänemark, 675.

„Superbe", — **XVIII.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 86; in der Schlacht bei Cap Passero, 91.

„Superbe", le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo gescheitert, 598.

Superga, Italien, Piemont, Höhe am rechten Po-Ufer, O. bei Turin.

Supernumeräre Officiere (Aggregirte), — **I.** deren Accommodirung im kaiserlichen Heere, 297.

Supernumeräre Regimenter, — **XIII.** von dem fränkischen Kreise über dessen Contingents-Verpflichtung gestellt, aus kaiserlichen Geldern verpflegt, bei der Reichs-Armee in Verwendung (Zollern, Jaxtheim, eine Zeit lang auch Jahnus und Dalberg), 211.

Suppehann, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von d'Arnant-Infanterie, bei Cassano gefallen, 223.

Surány (Nagy-), Ungarn, Comitat und S. von Neutra, N. von Neuhäusel.

Surbeck, — **III.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in den Niederlanden, 458 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** in Flandern, 531 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Sure (Sauer), Rhein-Preussen, Nebenfluss der Mosel links, mündet WSW. bei Trier.

Suresnes, Frankreich, Dep. Seine, W. bei Paris, N. von St. Cloud.

Surgant, — **VI.** Medicinae et chirurgiae Doctor, bei der Armee in Ungarn, 765 A.

Surgères, Marquis de, — **XX.** Commandant der Gendarmes d'Anjou in der Maison du roi, 308 A.

Suria, Spanien, Catalonien, am Cardoner, SO. von Cardona, NW. von Manresa.

Surirey de Saint-Remy, — **I.** dessen „Mémoires d'Artillerie", 523 (525).

Surmont, Claudius Ludovicus, — **V.** (im Haag), dessen Darlehen für verpfändete Juwelen aus der kaiserlichen Schatzkammer, 85.

Sursat fermani, — **XVI.** Kriegssteuer-Ausschreibung im osmanischen Reiche, 7.

Surville, Marquis d'Hautefort, Graf, — **V.** französischer General-Lieutenant, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **X.** Ingenieur-Chef in Lille, 388; bei der Vertheidigung des gedeckten Weges, 417; bei dem Ausfalle am 20. November schwer verwundet, 491; erhält eine Pension von 10.000 Livres, 494; — **XI.** Commandant von Tournay, 81; capitulirt, zieht sich in die Citadelle zurück, 86; capitulirt, 91.

Sury, — **X.** französischer Obrist, bei der Vertheidigung des gedeckten Weges in Lille, 417; — **XIII.** Brigadier, in Flandern, Beilage 9 A.

Susa, Italien, Piemont, im Dora-Thale, W. von Turin; — **I.** Miliz-Regimenter in, 501; — **VI.** Belagerung und Einnahme durch die Franzosen, 227; — **IX.** Expedition der Alliirten gegen, 144; Capitulation von, 151.

Susa, Marchese di, — **XIX.** piemontesischer General-Lieutenant, in der Schlacht bei Parma, 351.

Susa, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Sus-Saint-Léger, Frankreich, Dep. Pas de Calais, NO. von Doullens.

Süssen (Gross-), Württemberg, an der Fils, SO. von Göppingen.

Süssheim, — **XIX.** Proviant-Lieferant für die Armee im Reiche, 28 S.

Sustinente, Italien, Prov. Mantua, unweit des Po links, W. von Ostiglia.

Sutendal, Belgien, Limburg, WNW. von Maastricht, an der Strasse nach Tongern.

Süter, Thomas, — **XIII.** im Gefolge Rákóczi's bei der Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431.

Suttinger, — **I.** deutscher Geograph, 173.

Sutton, — **XII.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 589 A.; — **XIII.** ebd., 172.

Sutton, Robert Chevalier, — **IX.** englischer Gesandter in Constantinopel, bemüht sich, den Sultan vom Kriege abzuhalten, 7; — **XVI.** arbeitet dem französisch-schwedischen Einflusse entgegen, 7; versucht zu Gunsten Venedigs zu interveniren, 22; — **XVII.** erhält für sein Verhalten beim Congresse zu Požarevac 6000 Thaler, 339; lässt in Wien vorstellen, dass zu grosse Forderungen den Verlauf des Congresses gefährden könnten, 356.

Sutton, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, bei der Belagerung von Douay, 167; — **XIII.** in Flandern, Beilage 11 A.

Suzano, Italien, Venetien, an der Strasse Mantua-Legnago, NW. von Castellaro.

Suze, Marquis, de la, — **XX.** französischer Obrist eines Dragoner-Regiments, 310 A.

Suze, piemontesischer General, siehe **Susa.**

Suze, — **XIX.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 165.

Suzzara, Italien, Prov. Mantua, NO. von Guastalla, SW. von Borgoforte.

Swaudenbolsch, — **XII.** holländischer Ingenieur, leitet den Angriff in der rechten Attaque gegen Aire, 240.

Swanton, Thomas, — **XV.** englischer Officier, bei den Verhandlungen wegen der Räumung von Catalonien, 369.

Swarts, — **XIV.** holländischer Brigadier, bei der Armee Eugen's, 390 A.

Swarts, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 13 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Swaton, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Exeter" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

„Sweatsure", — **IV.** englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Swietlich, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, 422 A.

„Swifter", — **V.** englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Svilaj, Slavonien, Syrmien, an der Save, O. von Brod, SW. von Diakovár.

Svinjar, Croatien, am linken Save-Ufer, gegenüber der Vrbas-Mündung, O. von Gradiska.

„Syan", — **V.** englisches Hospital-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Sybilsky, — **XIX.** chursächsischer General-Major, schlägt die Polen bei Lissa, 24.

Sybourg, siehe **Sibourg.**

Syd, siehe **Despott-Schanze.**

Sydow, — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482.

Sydow, — **I.** churbrandenburgisches Reiter-Regiment, 483; — **V.** in holländischem Solde, 122.

Syngem, Belgien, Ostflandern, am linken Schelde-Ufer, NNO. von Audenarde.

Syracus (Siracusa), Italien, Sicilien, an der Ostküste, S. von Catania; — **XX.** Blockade von, durch die Spanier, 28; Belagerung, 30; Capitulation, 34 (320 A).

Syrien, — **XV.** Militär-Aufstand in, 419.

Syrmien, Slavonien, Gebiet zwischen der unteren Donau und Save; — **I.** Ansiedlung von eingewanderten Serben (Raizen) in, 449; — **XVI.** Einbruch der Türken in, Januar 1717, 332.

Syrmische Grenzfrage, — **X.** zwischen der Pforte und Oesterreich, 28.

Szabadhely, Ungarn, Arader Comitat, am rechten Maros-Ufer, O. von Arad, S. von Világos.

Szabadka (Maria-Theresiopel), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, SW. von Szegedin, N. von Peterwardein.

Szabo, Gergely, — **VIII.** kaiserlicher Rittmeister von Ebergényi-Husaren, zeichnet sich während der Belagerung von Turin bei den Streifzügen im Dora-Thale aus, 145.

Szabo, Moses, — **XII.** Obristlieutenant im Heere der ungarischen Conföderation, wird in einem Rencontre bei Stuhlweissenburg gefangen, 536.

Szacsal, Ungarn, Marmaroser Comitat, im obersten Theissgebiete, N. von Bistritz, S. von Felsö-Visso.

Szakolcsa, siehe **Skalitz.**

Szakony, Ungarn, Eisenburger Comitat, an der Rabnitz, NO. von Güns; — **XII.** Gefecht bei, Ende Juli 1710, 528.

Szakula (Sekula), Ungarn, Torontáler Comitat, an der Temes, O. von Szlankamen.

Szala, siehe **Zala.**

Szálánk, richtig **Szalánez,** Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, SO. von Kaschau.

Szalay, — **X.** Commandant eines Husaren-Regiments der ungarischen Rebellen, 101.

Szalay, — **X.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 101.

Szalay, Stephan, — **XI.** Abgeordneter der ungarischen Conföderation zu Waffenstillstands-Verhandlungen, 235.

Szállás, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, unweit der Donau links, N. bei Baja.

Szalok, Ungarn, Zipser Comitat, NO. von Leutschau, SW. von Kis-Szeben; — **XI.** Scharmützel bei, Ende October 1709, 272.

Szalonta (Nagy-), Ungarn, Biharer Comitat, SW. von Grosswardein, NO. von Gyula.

Szamarofy, — **III.** kaiserlicher Rittmeister von Deák-Husaren, bei einer Recognoscirung gegen den Oglio verwundet und gefangen, 287.

Szamos, Ungarn, Nebenfluss der Theiss links, entspringt in mehreren Quellflüssen (grosse, kleine, warme und kalte Szamos, die sich bei Deés vereinigen), in den siebenbürgischen Karpathen und mündet unweit Vásáros-Namény, NW. von Szatmár-Németi.

Szamosfalva, Ungarn, Klausenburger Comitat, SW. von Apahida.

Szamos-Ujvár, Ungarn, Szolnok-Dobokaer Comitat, S. von Deés; — **VII.** Eroberung von, durch die Kaiserlichen, 465.

Szánto (Zonthó), Stefan, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Franz Pálffy-Infanterie, Beilage 20 A.; — **XIX.** erbietet sich 1733 ein Hayducken-Regiment aufzustellen, 41 S.

Szántova, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Donau links, S. von Baja.
Szaplonczai, Simon, — **XVII.** Stuhlrichter, bei der Verfolgung der Tataren, 237.
Szarkadi, Georg, — **XIII.** Bevollmächtigter der Insurgenten anlässig der Uebergabe von Sarkad, 425.
Szász, Martin, — **IX.** Rebellenführer, vertheidigt Schloss Csobáncz, 295.
Szász-Régen, Ungarn, Maros-Tordaer Comitat, SO. von Bistritz.
Szászváros (Broos), Ungarn, Hunyader Comitat, O. von Déva.
Szathmáry, Nikolaus, — **XIII.** fordert als Abgesandter Károlyi's die ungarische Besatzung von Kaschau zur Uebergabe auf, 433.
Szatmár-Németi (Szathmár), Ungarn, Szatmárer Comitat, am Szamos, NO. von Debreczin; — **I.** Zeughaus in, 198; — **V.** Blockade durch die Rebellen, 609; — **VII.** Durchbruch derselben, 167; Capitulation, 416; — **XIII.** Friedens-Schluss in, zwischen dem Kaiser und den ungarischen Malcontenten, 48.
Szebekléb (Szebelép), Ungarn, Honter Comitat, S. von Schemnitz, NO. von Léva.
Szeben (Kis-), Ungarn, Sároser Comitat, N. von Eperies, S. von Bartfeld.
Széchény (Széchényi), Georg von, — **I.** Erzbischof von Gran, dessen Widmung für Invaliden-Versorgung, 295.
Széchényi, Paul Graf, — **V.** Erzbischof von Kalocsa, beschwert sich im Namen der Magnaten beim Kaiser über Einschränkung der Adelsrechte, 21; — **VI.** aufgefordert, bei der Vermittlung mit den Rebellen mitzuwirken, 128; dessen Verhandlungen mit Rákóczi und Bercsényi, 182 (186); — **VIII.** Mitglied der Friedens-Deputation, 10.
Szécsény, Ungarn, Néograder Comitat, O. von Balassa-Gyarmat, S. von Losoncz.
Szedlicsna, Ungarn, Comitat und S. bei Trentschin, W. von Barát-Lehota.
Szegedin (Szeged), Ungarn, Csongráder Comitat, an der Mündung der Maros in die Theiss, NW. von Temesvár; — **I.** Zeughaus I. Cl. in, 198; Schiff- und Zillen-Verwahrung in, 202; Generalat der Theiss- und Maros-Grenze, 203; Personale des Grenzstatus in, 455; — **VI.** Belagerung und Einnahme durch die Rebellen, 173.
Szegedy, — **X.** Obristlieutenant im Heere der ungarischen Rebellen, wegen Verbindungen mit den Kaiserlichen vor ein Kriegsgericht gestellt, begnadigt, 127.
Szegény legények (arme Bursche), — **V.** Bezeichnung der Räuber in Ungarn, 26.
Szegszárd (Szekszárd), Ungarn, Tolnaer Comitat, am rechten Donau-Ufer, NO. von Fünfkirchen, SW. von Kalocsa; — **XII.** Gefecht bei, 29. October 1710, 531.
Szék, Ungarn, Szolnok-Dobokaer Comitat, NO. von Klausenburg.
Székely, — **X.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Gyulai-Infanterie, 273 S.
Székelyhid, Ungarn, Biharer Comitat, N. von Grosswardein, SO. von Debreczin.
Székely-Kocsárd, Ungarn, Torda-Aranyoser Comitat, SO. von Klausenburg; — **IX.** Gefecht bei, 10. Februar 1707, 312.
Szekeres (Nagy-), Ungarn, Szatmárer Comitat, SW. von Tisza-Ujlak.
Szekeres, — **IX.** Rebellenführer, besteht einige kleine Gefechte mit der Nachhut des Corps Rabutin auf dessen Marsche von der Raab nach Ofen, 318.
Szemere (Szemre), — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 265; am linken Theiss-Ufer, 272.
Szemlak, Ungarn, Arader Comitat, am linken Maros-Ufer, SW. von Arad.
Szendrő, Ungarn, Borsoder Comitat, SW. von Kaschau; — **I.** befestigter Ort, 163; Zeughaus III. Classe in, 198; Frei-Compagnie in, 209.
Szent-Benedek (St. Benedict), Ungarn, Barser Comitat, an der Gran, NNW. von Léva, SO. von Kis-Tapolcsán.

Szentes, Ungarn, Csongráder Comitat, am rechten Theiss-Ufer, N. von Szegedin.
Szent-Gróth, Ungarn, Zalaer Comitat, W. von Sümeg, NO. von Zala-Egerszeg.
Szent-Iványa, Ungarn, Oedenburger Comitat, am linken Raab-Ufer, N. von Sárvár.
Szent-Iványi (Irani?), Johann, — **X.** Obrist und Commandant des Rákóczi'schen Palast-Regiments, in der Schlacht von Trentschin, 121; — **XI.** in Siebenbürgen, 282; — **XIII.** Commandant in Munkács (untere Stadt), 425.
Szent-Jobb, Ungarn, Biharer Comitat, am Berettyó, NO. von Grosswardein.
Szent-Katolna, Ungarn, Háromszéker Comitat, S. bei Kézdi-Vásárhely.
Szent-Kereszt (Svati-Križ), Ungarn, Barser Comitat, an der Grau, S. von Kremnitz.
Szent-Maria (-in Hátszeg), Ungarn, Hunyader Comitat, SO. bei Hátszeg.
Szent-Márton, 1. Ungarn, Comitat und SO. von Raab, NW. von Kis-Bér; 2. (-Káta), ebd., Pest-Piliser Comitat, SW. von Jászberény; 3. (Rácz-), ebd., Temeser Comitat, SW. von Temesvár, bei Uj-Pécs; 4. siehe **Turócz-.**
Szent-Miklós, 1. Ungarn, Liptauer Comitat, an der Waag, O. von Rosenberg, NO. von Neusohl; 2. ebd., Raaber Comitat, an der Rabnitz, SO. von Lebény (Leiden); 3. (irrig Szent-Niclas), ebd., Oedenburger Comitat, unmittelbar bei Eisenstadt; — **VI.** Ueberfall des Lagers der Rebellen bei, 20. März 1704, 142; 4. (Kun-), ebd., Pest-Piliser Comitat, S. von Pest; 5. (Táp-), ebd., Raaber Comitat, SW. von Komorn, bei Kis-Bér; 6. siehe **Török-.**
Szent-Miklosy, — **XII.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, capitulirt in Szegedin, 535.
Szent-Niclas, siehe **Szent-Miklós.**
Szent-Pali, — **XI.** Obrist im Heere der ungarischen Conföderation, 278.
Szent-Pétery, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderirten, 265; — **XIII.** im Gefolge Rákóczi's bei der Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431.
Szent-Pétery, Emerich, — **XI.** Vicegespan, 232.
Szent-Tamás, 1. Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am Franzens-Canal, N. von Peterwardein (Neusatz); 2. Morast von, ebd., W. von Ó-Becse (der östliche, heute Fekete Mocsár genannte Theil des Franzens-Canals); — **II.** Gefecht an der Brücke über den, 3. September 1697, 136.
Szepesvár, siehe **Zipserhaus.**
Szepes-Váralya (Kirchdrauf), Ungarn, Zipser Comitat, O. von Leutschau.
Szepsi, Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, an der Boldva, SW. von Kaschau.
Szerdahely, 1. (Duna-), Ungarn, Pressburger Comitat, NW. von Komorn, O. von Somerein; 2. (Mura-), ebd., Zalaer Comitat, an der Mur, N. von Csakathurn.
Szered, Ungarn, Pressburger Comitat, an der Waag, NO. von Pressburg.
Szercdi, Petrus Baron, — **VII.** Deputirter von Klausenburg, überbringt dem G. d. C. Grafen Schlik die Schlüssel der Stadt, 463.
Szerednye, Ungarn, Unger Comitat, NW. von Munkács, SO. von Ungvár.
Szerencs, Ungarn, Zempliner Comitat, NO. von Miskolcz, W. von Tokaj.
Szeret (Szered), linksseitiger Zufluss der Donau, entspringt in der Bukowina, durchfliesst die Moldau, mündet bei Galaz.
Szige, jetzt **Perlasz,** siehe dort.
Sziget, 1. (Szigetvár), Ungarn, Somogyer Comitat, W. von Fünfkirchen; — **I.** Zeughaus, 198; 2. ebd., Marmaroser Comitat, an der oberen Theiss.
Szigyártó, Stefan, — **XVII.** Mitglied einer aus Szatmár-Németi in das Lager der Tataren entsendeten Deputation, 335.
Szikszó, Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, unweit des Hernad, NO. von Miskolcz.

Szilágy-Somlyó, Ungarn, Szilágyer Comitat, ONO. von Grosswardein, SW. von Szatmár-Németi; — **XII.** Ueberfall von, durch die Kaiserlichen, Anfangs Januar 1710, 494; Gefecht bei (im Mai), 508.

Szilas, Ungarn, Temeser Comitat, am linken Bega-Ufer, SW. von Temesvár.

Szilay, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Ebergényi-Husaren, in Italien, auf Streifung, 365.

Szill-Sárkány, siehe **Sárkány.**

Szilvás (Alsó-), Ungarn, Hunyader Comitat, NW. von Hátszeg, S. von Vajda-Hunyad; — **VIII.** Gefecht bei, 3. Juni 1706, 415.

Szirmay, Graf, — **V.** einflussreicher missvergnügter Magnat, wirkt auf Rákóczi, 24.

Szirmay, Graf, — **XI.** kaiserlich gesinnter ungarischer Edelmann, vom Prinzen Eugen dem Hofkriegsrathe empfohlen, 118 S.

Szirmay de Szirma, Stefan Baron, — **VI.** kaiserlicher Rath und ungarischer Protonotarius, als Unterhändler zu Rákóczi gesendet, notificirt den Waffenstillstand, 186; nimmt an der Friedens-Conferenz zu Schemnitz Theil, 187; — **VII.** verhandelt mit den von den Seemächten delegirten Vermittlern, 29.

Szinyér-Váralja, Ungarn, Szatmárer Comitat, O. von Szatmár-Németi.

Szireg (Almáska), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, Morast zwischen Donau und Theiss, S. von Bács; — **II.** Scharmützel am, 4. September 1697, 137.

Szlankamen, Slavonien, am rechten Donau-Ufer, zwischen Peterwardein und Semlin; — **XVI.** Gefecht der Tschaiken-Flotten bei, 3. Mai 1717, 299.

Szlatina, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, S. von Karansebes, N. von Mehadia.

Szluha, — **XII.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, Vice-Commandant von Neuhäusel, 517.

Szluin (Sluin), Croatien, an der Korana, S. von Carlstadt.

Szluinczicza, Croatien, Nebenfluss der Korana, mündet bei Szluin.

Szobb, 1. Ungarn, Honter Comitat, O. von Gran, WNW. von Waitzen; 2. (Szób), ebd., Somogyer Comitat, SO. von Nagy-Kanizsa, NW. bei Atád.

Szoboszló, Ungarn, Hayduer Comitat, SW. von Debreczin; — **XIII.** Gefecht bei, 8. Januar 1711, 428.

Szöllner, — **I.** Stadt-Obristwachtmeister in Peterwardein, 453.

Szöllös (Szölös, Nagy-), Ungarn, Ugocsaer Comitat, SO. von Munkács, W. von Huszt.

Szolnok, Ungarn, Jász-Nagy-Kun-Szolnoker Comitat, am rechten Theiss-Ufer, SO. von Pest; — **I.** Zeughaus III. Classe in, 198; — **V.** von den Insurgenten blockirt und erstürmt, 607; — **XII.** von den Kaiserlichen genommen, 535.

Szolyva, Ungarn, Bereger Comitat, NO. von Munkács.

Szomolnok, siehe **Schmöllnitz.**

Szomolyan, siehe **Smolenice.**

Szöny (Ó-), Ungarn, Komorner Comitat am rechten Donau-Ufer, O. bei Komorn.

Szopje (Sopje), Slavonien, an der Drau, S. von Szigetvár, O. von Veröcze.

Szováth, Ungarn, Klausenburger Comitat, NO. von Torda.

Sztán, Jonas, — **XVII.** Stuhlrichter, wirkt bei Verfolgung der Tataren mit, 237.

Sztankován, Ungarn, Liptauer Comitat, an der oberen Waag, unweit der Árva-Mündung, NW. von Rosenberg.

Sztankowce (Sztankóc), Ungarn, Comitat und SW. bei Trentschin, W. von Barát-Lehota.

Sztojka, Ladislaus, — **XVII.** Vicegespan des Marmaroser Comitats, wirkt bei Verfolgung der Tataren mit, 237.

Sztojka, Sigismund, — **XVII.** Commandant des Aufgebotes in Huszt, bringt den flüchtenden Tataren eine bedeutende Schlappe bei, 237.

Sztrimtura-Pass, siehe **Borsa-Pass.**

Sztropko (Stropkó), Ungarn, Zempliner Comitat, SO. von Bartfeld, NO. von Eperies; — **XIII.** von den Kaiserlichen genommen, 423.

Szücs, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Ebergényi-Husaren, 324; nimmt einen Proviant-Transport weg, 337.

Szuha-Pass, Ungarn, Uebergang aus dem oberen Waag-Thale nach Neusohl und in das Gran-Thal; — **XI.** Forcirung des, durch die Kaiserlichen, 265.

Szüke, Michael, — **XIII.** Abgesandter der Besatzung von Kaschau, wegen Uebergabe der Stadt an die Kaiserlichen, 434.

Szunyogi, Georg, — **XV.** ungarischer Edelmann (begnadigt), 275 S.

Szuresin (Surčin), Slavonien, Syrmien, unweit der Save, SW. von Semlin.

Szurdok Ungarn, Szatmárer Comitat, NW. von Deés, S. von Nagy-Bánya.

Szurduk (Sortok), Slavonien, am rechten Donau-Ufer, gegenüber der Karas- (Bega-) Mündung, NW. von Semlin, SO. von Szlankamen.

Szuszek (Susek), Slavonien, Syrmien, an der Donau, O. von Illok, W. von Futak.

T.

Taaffe (Täff), Christoph Graf, — **XII.** Officier im Dienste Carl III., erbietet sich ein Regiment Irländer aufzustellen, 172 S.; — **XIII.** Obrist, 357; versucht Castel-Leon zu entsetzen, 383.

Taaffe, Earl of Carlingford, Franz Graf, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **II.** bei der Reichs-Armee, 228.

Taaffe, Graf, — **XII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Hautois-Cürassieren, 225 S.

Taaffe, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1676 bis 1704 (1775 reducirt), Beilage B; — **II.** am Rhein, 67; nach Ungarn, 262; — **III.** nach Italien, 84; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** bei dem Ueberfalle auf Cremona, 89; in der Schlacht bei Luzzara, 298; — **V.** beim Corps nach Piemont, 263; — **VI.** in Piemont, 211; weiter siehe **Leiningen.**

Taaffe, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (Mailänder), in Catalonien, 520 A. (Beilage); — **XIII.** in Cardona, 394.

Tabellano, Italien, Prov. Mantua, NNO. von Luzzara, SW. bei Sailetto.

Tabulae Peutingerianae, — **I.** Kartenwerk, Original im Besitze des Prinzen Eugen, 172.

Tác (Tarcz), Ungarn, Comitat und S. von Stuhlweissenburg, am Sárviz.

Tachau, Böhmen, am Fusse des Böhmer-Waldes, W. von Pilsen, SO. von Eger.

Tacher von Simmelstorf, — **VI.** fränkischer Obrist, besetzt Rain, 431.

Tacon, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist, zum Commandanten von Catania vorgeschlagen, 189 S.

Tage-Wacht, — **I.** Trommelstreich im kaiserlichen Heere, 318.

„Tag halten", — **I.** Dienst des Feldwebels (Wachtmeister) beim Regimente, im kaiserlichen Heere, 318.

Tagler, — **XIV.** kaiserlicher Proviant-Officier, in den Niederlanden, 408 A.

Tagliacozzo, Italien, Provinz und SW. von Aquila, SO. von Rieti.

Tagliata, 1. Italien, Prov. Reggio, NO. unweit Guastalla, S. von Luzzara; 2. (Cavo della-), ebd., canalisirter Bach, von Guastalla in östlicher Richtung, heisst später Canal della Moglia, mündet bei Bondanello in die Secchia.

Tairborne, siehe **Fairburne.**

Taisnières, Frankreich, Dep. Nord, SW. von Mons, NO. von Bavay.

Taju, — **XVI.** eine Gebührs-Art im türkischen Heere, 39.

Tajo, Fluss, mündet unterhalb Lissabon in den Atlantischen Ocean.

Tajuña, Spanien, kleiner Zufluss des Henares links, mündet SO. von Madrid.

Taktische Gliederung (Ausbildung und Kampfweise), — **I.** der kaiserlichen Truppen, und zwar der Fuss-Truppen, 372; der Reiterei, 388; der Artillerie, 398; der irregulären Truppen, 404; der Heereskörper höherer Ordnung, 405.

Talacko, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169.

Talamone (Telamane), Italien, Prov. Grosseto, an der Küste, NW. von Orbetello.

Talarn, Spanien, Catalonien, an der Noguera Pallarese, N. bei Tremp.

Talatzko, de, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Trauttmansdorff-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Talavera, 1. (-la Real), Spanien, Estremadura, an der Guadiana, OSO. von Badajoz; 2. (-de la Reina), ebd., Castilien, am Tajo, SW. von Madrid.

Talbot, — **IV.** irischer Obrist in der französischen Armee, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 310.

Tallard, — **III.** französischer Gesandter in London, 355 A.

Tallard (Sohn des Marschalls), — **VI.** französischer Maréchal de camp, in der Schlacht bei Höchstädt gefallen, 523.

Tallard, Camillo Graf, — **II.** französischer General-Lieutenant, bei der Armee am Rhein, 234; — **III.** Commandant eines Truppen-Corps an der Mosel, 114; — **IV.** Commandant des zum Schutze des Cölnischen bestimmten Corps, 523; versucht Kaiserswerth zu entsetzen, 526; besetzt Nancy, 532; — **V. Marschall,** Commandant eines selbstständigen Corps im Elsass, 131; biographische Skizze, 303; leitet den Angriff auf Stollhofen, 317; belagert Landau, 362; rückt dem Entsatzheere entgegen, 371; in der Schlacht am Speyer-Bache, 373; — **VI.** Commandant der Rhein-Armee, 313; Massregeln zur Deckung des grossen Recruten-Zuzuges, 337; überschreitet den Rhein, wird bei einer Recognoscirung gegen Freiburg leicht verwundet, 348; rückt in den Schwarzwald, 349; nach Uebergabe des Zuzuges wieder an den Rhein zurück, 351; überschreitet den Rhein zum zweitenmale, 443; belagert Villingen, 447 (449); hebt die Belagerung auf, 452; rückt nach Bayern, 455; bespricht mit dem Churfürsten die weiteren Operationen, 468; lässt Dillingen beschiessen, will sich in keine entscheidende Schlacht einlassen, 474; in der Schlacht von Höchstädt, Commandant des rechten Flügels, 486; bei dem Versuche sich nach Blindheim durchzuschlagen gefangen, 513.

Tallard, — **I.** französisches Infanterie-Regiment (eines der 6 „grand vieux"), 517; — **XII.** am Rhein, 617; — **XV.** ebd., 43.

Tallegno, — **VII.** kaiserlicher Rittmeister, in einem Gefechte an der Alz gefallen, 396.

Tallero, — **I.** 1. Goldmünze in Venedig, gleich 2 fl. 11 kr. ö. W., 670; 2. Silbermünzen in Mantua und Toscana, gleich 1 fl. 47 kr. (2 fl. 2 kr.) ö. W., 672 (670).

Talleyrand, Fürst von Chalais, Adrien Blaise de, — **XV.** erster Gatte der Prinzessin Orsini, 451.

Talleyrand, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Saintonge-Infanterie, 304 A.

Tallone, Frankreich, Corsica, O. von Piedicorte, S. von Pietra.

Talman (Tallman), Michael von, — **II.** kaiserlicher Dolmetsch, bei der Armee in Ungarn, 69; bei den Conferenzen in Carlowitz, 295; — **V.** Legations-Secretär in Adrianopel, berichtet über die Thron-Umwälzung in der Türkei, 610; — **VI.** über die friedlichen Gesinnungen der Pforte, 44; — **IX.** bemüht sich, den Sultan vom Kriege abzuhalten, 7; — **XII.** Gesandter in Constantinopel, berichtet, dass die Pforte entschlossen sei, Carl XII. mit bewaffneter Macht in sein Land zurückzuführen, 516; — **XIV.** Internuntius, 113 S; berichtet über die Kriegs-Erklärung der Pforte an Russland, 331 S.; — **XV.** abberufen, 36; — **XVI.** verlässt Constantinopel Anfangs 1713, 10; — **XVII.** Hofkriegsrath, als kaiserlicher Commissär zur Einleitung von Friedens-Verhandlungen nach Belgrad entsendet, 196; berichtet über das Einverständniss der in der Türkei lebenden Rebellen mit der Anjou'schen Parthei, 276; als zweiter Bevollmächtigter zu den Friedens-Verhandlungen in Požarevac delegirt, 337; bringt mit grosser Mühe das von den Türken entworfene Friedens-Instrument mit dem kaiserlichen in Einklang, 376; berichtet über das Ceremoniel bei der feierlichen Unterzeichnung des Friedens-Vertrages, 379.

Talmes, — **IV.** englischer Obrist, in der Schlacht von Vigo verwundet, 599.

Talmont, Prince de, — **IV.** französischer Brigadier, in den Niederlanden, 735 A.; — **XII.** General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 617 A.

Talmont, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 456 A.

Talpatschen (Hayducken), — **I.** irreguläre Truppen im kaiserlichen Heere, 404.

Talvan, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Tamaert, — **XIV.** holländisches Infanterie-Regiment, 406 A.

Tamarite (-de Litera), Spanien, Aragonien, NNW. von Lerida, O. von Monzon.

Tamási (Dráva-, Domaszin), Ungarn, Somogyer Comitat, an der Drau, O. bei Barcs.

Tamássi, — **VII.** Haydücken-Regiment im Heere der ungarischen Conföderation, in der Schlacht von Sibó, 458.

Tambach (Dambach), — **XVI.** kaiserlicher Wagenmeister-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 100.

Tambour, — **I.** Spielmann im kaiserlichen Heere, dessen Obliegenheiten, 314.

Tana, Marchese de, — **XIX.** kaiserlicher Commandant in Fuentes, wird kriegsgefangen, capitulirt, 75.

Tanaro, Italien, Piemont, Nebenfluss des Po rechts, mündet NO. von Alessandria.

Tanger, Marocco, an der Meerenge von Gibraltar, SO. von Cadix.

Tanguy, — **IV.** französischer Obrist von Miromesnil-Infanterie, in Italien, 388.

Tann, zur, — **XIII.** Obristlieutenant im Schweizer Regimente Diesbach, 218.

Tannberg, richtig **Thannberg,** Vorarlberg, das Gebiet des obersten Lech-Thales.

Tanner, — **VII.** kaiserlicher Obrist, ist in Untersuchung zu ziehen, 108 S.

Tanner von Reichersdorff, — **V.** kaiserlicher Obrist, in Breisach, 348; wegen Mitschuld an der Capitulation vom Kriegsgerichte zum Verluste der Charge verurtheilt, 353 (711 A.)

Tanquena, de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Infanterie-Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33.

Tanscon, — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Corbelli-Cürassieren, vom Prinzen Eugen wegen eines öffentlichen Streites in Arrest gesetzt, 246.

Tantivi, de, — **XIII.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.

Tanzboden, Ober-Oesterreich, zwischen Haag und Frankenburg, (nicht auffindbar).
Taormina, Italien, Sicilien, an der Ostküste, SW. von Messina, NO. von Catania; — **XVIII.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 166.
Tápé, Ungarn, Csongráder Comitat, gegenüber der Einmündung der Maros in die Theiss, O. bei Szegedin.
Tapfheim, Bayern, Schwaben, NO. von Schwenningen.
Tapolca (Tapolcza), Ungarn, Zalaer Comitat, SW. von Veszprim, NO. von Keszthely.
Tapolcsán, 1. (Kis-), Ungarn, Barser Comitat, NO. von Neutra, SW. von Schemnitz; 2. (Nagy-), ebd., Neutraer Comitat, SO. von Trentschin, NO. von Tyrnau.
Tarade, — **V.** französischer Ingenieur, Erbauer von Kehl, 296; leitet die Belagerungs-Arbeiten, 298.
Taradell, Spanien, Catalonien, SSO. bei Vique.
Tarandt, — **VI.** kaiserlicher Fähnrich von Salm-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.
Taranto, Italien, Apulien (Prov. Lecce), am gleichnamigen Golf, SO. von Bari, NW. von Otranto; — **XIX.** den Spaniern übergeben, 446.
Tarascon, 1. Frankreich, Dep. Bouches du Rhône, SW. von Avignon; 2. (Casa-), Italien, Provinz und W. bei Parma, zwischen Mambriani und dem Naviglio di Taro.
Tarazena, siehe **Tarrazena.**
Tarba, Spanien, Aragonien, unweit Aren (nicht auffindbar).
Tarchalo (d'Argelos?), — **XII.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 291.
Tarcz, siehe **Tácz.**
Tarcza (Torissa), Ungarn, Nebenfluss des Hernad links, mündet unterhalb Kaschau.
Tarczal, Ungarn, Zempliner Comitat, an der Theiss, W. von Tokaj, S. von Kaschau.
Tardi, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 272.
Tardi, — **XIII.** Regiment der ungarischen Conföderation, 430.
Tardif, — **V.** bayerischer Ingenieur-Major, 430; zeichnet sich bei der Erstürmung des Schlosses von Kufstein aus, 435.
Tardif, de, — **VIII.** französischer Ingenieur, leitet die Belagerung von Turin, 142.
Tarentaise (Tarantaise), Landstrich im östlichen Theile des französischen Dep. Savoie, zunächst der piemontesischen Districte von Aosta und Susa.
Tarentaise, — **XIX.** piemontesisches Miliz-Infanterie-Regiment, 409; — **XX.** in Ober-Italien, Beilage 17 A.
Tarente, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.
Tarini, Ignaz Victor Graf, — **V.** piemontesischer Gesandter in Wien, erwirkt die Entsendung eines kaiserlichen Reiter-Corps nach Piemont, 49; — **VI.** Brief Eugen's an, 162 S.; — **XII.** Minister, 24 S.
Tarlay, — **XIX.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, 166; beim Sturm auf das Kronenwerk von Philippsburg, 244.
Tarlol, — **XIX.** Wojwode von Lublin, Candidat für den polnischen Thron, 5; Commandant der Truppen am linken Weichsel-Ufer, rückt gegen Kalisch, um sich mit Leszczyński zu vereinigen, 21.
Tarnau (Tharnault, d'Arnault), Peter Germain Marquis de, — **XIV.** kaiserlicher General, Brief Eugen's an, 266 S.; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, in der Lombardie, 98; — **XVIII.** bei der Armee auf Sicilien, Beilage 13 A.
Tarneau, de, — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 215; — **XIX.** General-Lieutenant, 164; in Trier, 206.

Tarneau (Terneau), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 530 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Tarnowitz, Preussen, Schlesien, SSO. von Oppeln, N. von Beuthen.

Taro, Italien, Prov. Parma, Nebenfluss des Po rechts, mündet zwischen Cremona und Casalmaggiore.

Tarouca, Graf, — **XII.** portugiesischer Gesandter im Haag, beschwert sich, dass Portugal von den Alliirten nicht genügend unterstützt werde, 12; — **XIV.** Bevollmächtigter auf dem Utrechter Congresse, 20 (95).

Tarouca, Graf (junior), — **XVI.** bei dem Hofstaate des Prinzen Emanuel von Portugal, 70 S.

Tarragona, Spanien, Catalonien, an der Küste, SW. von Barcelona.

Tarragona, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, auf Sicilien, 366 A.

Tarrasca (Tarrasa), Spanien, Catalonien, NNW. von Barcelona, SO. von Manresa.

Tarrazena (Tarazona, Terracina), Marquis, — **VIII.** spanisch-bourbonischer General, Commandant der wallonischen Besatzung von Antwerpen, übernimmt für Carl III. das Commando der Festung, 384; — **X.** kaiserlicher Gouverneur daselbst, 332; — **XIV.** bewirbt sich um das Commando in Brüssel, 316 S.

Tarrega, Spanien, Catalonien, O. von Lerida, zwischen Belpuig und Cervera; — **X.** Gefecht (Ueberfall) bei, 8. Juli 1708, 240.

Tarroja, Spanien, Catalonien, NO. bei Cervera (?).

Tarruella, Spanien, Catalonien, am Fluvia, SO. von Figueras.

„Tartan“, — **V.** englische Fregatte, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Tartanen, — **IX.** leichte Transport-Schiffe, von Daun zur Einschliessung von Gaëta verwendet, 191.

„Tartar“, — **VII.** holländisches Kriegs-Schiff, vor Gibraltar, 482.

Tartarello, Italien, Venetien, kleiner rechtsseitiger Arm des Tartaro, N. von Ostiglia.

Tartaro, Italien, Venetien, Zufluss des Canal Bianco rechts, mündet W. bei Candia.

Tarvarnok, siehe **Tavarnok.**

Tarvis, Oesterreich, Kärnthen, SW. von Villach, an der Strasse nach Udine.

Tasch, Dominik, — **V.** vertheidigt die Landecker Brücke, 458.

Tassone, siehe **Canalazzo.**

Tassungen, Freiherr von, — **X.** kaiserlicher Diplomat in Münster, 15.

Taston, — **XV.** Obristhofmarschall in Trier, 33 S.

Tastungen, Baron, — **VII.** demselben ist gegen den Kriegs-Commissär Langscheidt Satisfaction zu verschaffen, 100.

Tastungen (Tostung), Johann Wilhelm von, — **IX.** Obristlieutenant des fränkischen Kreises, Commandant in Schorndorf, 217; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, 126.

Tastungen (Tastung, Tostung, Deaston), — **XI.** würzburgisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, bei der Armee Eugen's in Flandern, 72; — **XII.** vor Douay, 591 A.; — **XIII.** am Rhein, 241.

Tastungen, — **XIX.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, 126.

Tatar-Bazardzik, Bulgarien (Ost-Rumelien), W. von Philippopel.

Tataren, — **I.** Hilfs-Contingente der, im türkischen Heere, 558; — **XVII.** Einfall der, in Siebenbürgen und Ober-Ungarn, im September 1717, 228; Flucht der, 237.

Tatarhegy, Slavonien, Höhe S. bei Peterwardein.

Tattenbach, — **VII.** Obristwachtmeister vom Graubündtner Bataillon, in Burghausen gefangen, 532 A.

Tattenbach, Graf, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Hasslingen-Infanterie, beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 250; hiebei gefallen, 255.

Tattenbach, Graf, — **V.** churbayerischer General, besetzt Neuburg, 8; schliesst Regensburg ein, 403; Commandant in Schärding, 528; — **VI.** belagert Neuburg am Inn, 314; Commandant in Passau, 322; durchzieht brennend und plündernd Ober-Oesterreich, 327; — **VII.** tritt in kaiserliche Dienste, übergibt Braunau an die Aufständischen, 393; — **VIII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, übermittelt die Bitte der provisorischen Regierung in Braunau um Waffenstillstand, 93; nach Ungarn bestimmt, 153 S.

Tattenbach, Philipp Rudolf Graf, — **X.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Spanien, 260; — **XII.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant von Balaguer, 342; — **XIII.** Commandant von Gerona, 328; beruft einen Kriegsrath, capitulirt, 333; bei dem Ueberfalle auf Tortosa, 388; — **XV.** lässt die Befestigungen von Hostalrich in Stand setzen, 345; — **XIX.** Feldzeugmeister, Commandant in Gaëta, 451; capitulirt, 452.

Tattenbach, — **I.** churbayerisches Infanterie-Regiment, 475; — **V.** in Tyrol, 425; — **VI.** bei dem Angriffe auf Passau, 58.

Tattenbach, — **VIII.** bayerische Frei-Compagnien, in kaiserliche Regimenter incorporirt, 58.

Tattenbach, — **XIII.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 315; — **XV.** in das Regiment Alcaudete eingetheilt, 378.

Tauber, Nebenfluss des Main rechts, entspringt auf der Frankenhöhe in Bayern, mündet W. von Würzburg.

Taucher, von, — **VIII.** württembergischer General-Feldwachtmeister, in Bayern, 88.

Taucour, Don Pedro de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, in der Schlacht bei Francavilla gefallen, 164.

Taufers, Tyrol, im Ahrn-Thale (Seitenthal des Puster-Thales rechts), N. von Bruneck.

Tauffers, Tyrol, an der Strasse in das Münster-Thal, SW. von Mals.

Tauffkirchen, Baron, — **VIII.** Stadt-Commandant von Burghausen, übergibt den Ort an die Kaiserlichen, 94.

Tauffkirchen, Graf, — **V.** churbayerischer Obristlieutenant, im Gefechte bei Ambras, 446; bei Pontlatz überfallen und gefangen, 457 (458); — **XIV.** Brigadier, bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Tauffkirchen, — **XIV.** churbayerisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Villars', Beilage 6 A.; — **XV.** rückt in die Heimath, 497.

Taunus, Preussen, Hessen-Nassau, Gebirge am rechten Rhein-Ufer, NO. von Mainz.

Taus (Tauss), Böhmen, SW. von Pilsen, WNW. von Klattau.

Tautenhofen, Württemberg, Donau-Kreis, SW. bei Leutkirch.

Tavagna, Frankreich, Corsica, früher Präfectur, an der Ostküste, S. des Altò-Flusses.

Tavagny, de, — **VIII.** französischer Brigadier, Commandant in Mirandola, 326.

Tavannes, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, am Rhein, 530 A.; — **XV.** ebd., 157.

Tavares, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Estremadura, 625 A.

Tavarnok (Tarvarnok), Ungarn, Neutraer Comitat, NW. bei Nagy-Tapolcsán; — **XII.** Wegnahme der von den Kaiserlichen daselbst aufgespeicherten Proviant-Vorräthe durch die Rebellen, Anfangs Februar 1710, 490.

Tavaro (?), Italien, Lombardie, (nicht auffindbar).

Taviers, Belgien, Brabant, an der Mehaigne, S. von Tirlemont.

Tavignano, Fluss, Frankreich, Corsica, entspringt am Monte Rotondo, mündet an der Ostküste bei Aleria.

Tavigny, — **VI.** französischer Obrist, vertheidigt Seravalle, 277.
Tavolara, Insel, Italien, im Tyrrhenischen Meere, der Nordostküste von Sardinien vorgelagert, O. bei Terranova.
Tavora, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, Beilage 520 A.
Tavornat, siehe **Thavonat.**
Tawern (Tavern), Preussen, Rgbz. Trier, SW. von Trier, N. von Saarburg.
Taxamt, siehe **Reichs-Pfennigmeisteramt.**
Tax- und Umgeld-Gefälle, — **XVI.** wird 1716 dem Wiener Stadt-Banco als Einnahme überwiesen, 56.
Taxis (Thurn-Taxis), Fürst von, — **XIII.** bittet um eine General-Adjutanten-Stelle für seinen Sohn, 10 S.
Taxis (Thurn-Taxis), Fürst, — **VII.** General-Postmeister im deutschen Reiche, 420 S.; — **XIII.** meldet dem Prinzen Eugen die Ankunft Carl VI. in Mailand, 139 S.; — **XX.** greift bei der Reichs-Armee in störender Weise in den Gang der Feld-Post ein, 41 S.
Taxis, Fürst, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Württemberg-Dragonern, in der Schlacht bei Guastalla, 386.
Taxis, Lamoral Prinz, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Viard-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 169.
Taxis, Prinz von, — **XVII.** als Volontär im Hauptquartier des Prinzen Eugen, 48.
Taxis (La Tour und) Fürst, siehe **La Tour.**
Taxiva, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.
Tazio, Italien, Neapel, Gehöfte am rechten Volturno-Ufer, etwas NO. bei Capua.
Te, Italien, Insel im unteren Mantuaner See, unmittelbar S. bei Mantua.
Teano, Italien, Neapel, O. von Gaëta, NNW. von Capua.
Tech, Küstenfluss, Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, SO. bei Perpignan.
Tecklenburg, — **I.** früher reichsunmittelbare Grafschaft (jetzt zu Preussen, Westfalen), Tabelle 86—87.
Tecklenburg (Teklenburg), — **VI.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in Flandern, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 591 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.
Técső, Ungarn, Marmaroser Comitat, an der Theiss, W. von Sziget.
Teesdale, — **IV.** englischer Capitain, Commandant des in kaiserlicher Miethe stehenden Schiffes „Bonaventura", 335.
Tefferegg en (Defereggen), Tyrol, Fluss und Thal, mündet S. von Windisch-Matrei in die Isel.
Tegernsee, 1. Ober-Bayern, WNW. von Kufstein, SO. von Tölz; — **V.** Gefecht bei, 27. August 1703, 498; 2. (Tegern-See), ebendort.
Tegnagel, — **IV.** holländischer Brigadier, 736 A.
Tegnial (Tignale), Italien, Lombardie, am West-Ufer des Garda-See's, NO. von Gargnano.
Téhany, siehe **Tihány.**
Teinitz (Bischofteinitz), Böhmen, SW. von Pilsen, NO. von Fürth.
Teising, Ober-Bayern, W. von Oetting, O. von Mühldorf.
Tejares, Marquis von, — **XII.** Carl III. ergebener Edelmann in Toledo, steckt beim Rückzug der Alliirten aus Castilien seinen eigenen Palast in Brand, um ihn nicht den Feinden überlassen zu müssen, 428.
Tekia (früher Neu-Orsova), Serbien, an der Donau, gegenüber von Alt-Orsova
Telamone, siehe **Talamone.**

Teleki, Graf, — **VI.** ungarischer Flüchtling, intriguirt in Constantinopel gegen den Kaiser, 44.

Teleki, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann von Franz Pálffy-Infanterie, nach Wien gesendet, um die Verhältnisse der Festung Mantua zu schildern, 93.

Teleki, Josef Graf, — **XVII.** nach dem Friedens-Schlusse von Požarevac Mitglied der Grenz-Regulirungs-Commission in Siebenbürgen, 387.

Teleki, Michael Graf, — **VI.** Rebellenführer in Siebenbürgen, nimmt Bistritz, 177; bei der Belagerung von Klausenburg, 202; — **IX.** in Siebenbürgen, 287; — **XI.** von Rákóczi mit einer besonderen Mission an den türkischen Serdar abgesendet, 236.

Telese, Italien, Provinz und NW. von Benevent, ONO. von Capua.

Telese (Telesa), Herzog von, — **IV.** neapolitanischer Edelmann, Führer der habsburgischen Partei, 130; agitirt in Wien gegen den Prinzen Eugen, 154.

Telese-Grimaldi, Marchese de, — **IX.** kaiserlicher Obristlieutenant, zum Commandanten eines aus allen in Italien stehenden deutschen Cavallerie-Regimentern für Spanien neu zu errichtenden Regiments bestimmt, 163; — **X.** gewesener Obristlieutenant, 57 S.

Telfan (Telvana), siehe **Telve.**

Telfs, Tyrol, Ober-Inn-Thal, NW. von Innsbruck, NO. von Imst.

Telgárt, Ungarn, Gömörer Comitat, NW. von Dobsina (Rosenau), an der Strasse in das Poprad-Thal.

Telles, — **XII.** portugiesischer General, im Heere der Alliirten, 625 A.

Telles, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Estremadura, 625 A.

Tellibardyn (Tullibardine), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Teltsch, Mähren, SW. von Iglau, NO. von Budweis.

Telve (Telvana), Tyrol, Val Sugana, NO. bei Borgo, W. von Strigno.

Temerin, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an den Römerschanzen, N. von Peterwardein.

Temes, Ungarn, Zufluss der Donau links, mündet bei Pancsova.

Temeser Banat, siehe **Banat.**

Temesvár, Ungarn, Temeser Comitat, NO. von Belgrad; — **I.** türkische Festung, 165; Zeughaus, 560; — **II.** Gefechte bei, 15. und 19. September 1698, 279 (281); — **XVI.** Gefecht bei, 22. August 1716, 228; Belagerung durch die Kaiserlichen, 232; Entsatz-Versuch (Gefecht), 23. September, 245; Capitulation, 259; misslungener Versuch der Wiedereroberung von, durch die Türken, 292.

Temesvár, Pascha von, — **XVI.** in der Schlacht von Peterwardein gefallen, 88 S.

Temnitz (Centane), — **II.** schwere Gefängnisse an den türkischen Grenzen, durch den Frieden zu Carlowitz aufgehoben, 496 A.

Tempesta, siehe **Casa di-.**

Temple, Richard, — **X.** englischer Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** General-Major, 72; — **XII.** General-Lieutenant, 612 A.

Temple, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** bei der Armee vor Douay, 589 A.

Templemars, Frankreich, Dep. Nord, Schloss S. von Lille, NO. bei Seclin.

Templeuve, Belgien, Hennegau, O. von Lille, NW. von Tournay.

Tenda, 1. Frankreich, Corsica, Höhenzug SW. von S. Fiorenzo gegen den Golo streichend; — **XVIII.** Gefechte am, 14. bis 21. April 1732, 332; 2. siehe **Col di Tenda.**

Tenda, Grafschaft, — **I.** zu Savoyen gehörig, 96.

Tenedos, Europäische Türkei, Insel im Aegäischen Meere, S. des Einganges in die Dardanellen-Strasse.

Tengelicz (Gindli-Család), Ungarn, Tolnaer Comitat, S. von Simontornya, N. von Tolna.

Tennenbach, Baden, im oberen Schwarzwald, (nicht auffindbar).

Tenno, Tyrol, N. von Riva, W. von Arco.

Teplitz-Trentschin, Ungarn, Comitat und NO. bei Trentschin, an der Waag.

Ter, Spanien, Catalonien, Küstenfluss, mündet O. von Gerona.

Tera, Spanien, kleiner Zufluss der Esla rechts, mündet NO. von Zamora.

Teragnolo (Terragnolo), siehe **Val di-.**

Teramo, Italien, Prov. Abruzzo ulteriore, NW. von Chieti, SO. von Civitella del Tronto.

Terbank, Belgien, Brabant, SW. bei Löwen, NO. von Berthem.

Terdoppio, Italien, Piemont, kleiner Nebenfluss des Po links, mündet SW. bei Pavia.

Teregova, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, an der oberen Temes, S. von Karansebes.

Terenzo, Italien, Prov. Parma, S. von Fornovo, NO. von Bercetto.

Tergovist (Torgovitza), Rumänien, NW. von Bukarest.

Terhorst, — **XIII.** Coblenzer Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, in den Niederlanden, 465 A.

Terlago, Tyrol, WNW. von Trient, NO. bei Vezzano.

Terlan, Tyrol, Ober-Etsch-Thal, NW. von Bozen, SO. von Meran.

Terlingo, — **III.** dessen Anticipation an Geld für den Krieg 1701, 423 A.

Terlizzi, Italien, Apulien, W. von Bitonto, SO. von Trani.

Termens (Termenz), Spanien, Catalonien, am Segre, NO. von Lerida, SW. von Balaguer.

Termignon (Thermignon), Frankreich, Dep. Savoie, W. bei Lanslebourg.

Termini, Italien, Sicilien, an der Nordküste, O. von Palermo, NW. von Caltanissetta; — **XVIII.** Belagerung von, durch die Spanier, 104.

Termonde, siehe **Dendermonde.**

Termunk, Belgien, Brabant, SW. von Löwen, W. von Heverlé.

Terneau, siehe **Tarneau.**

Terneuse (Terneuzen), Niederlande, Zeeland, an der Wester-Schelde links, N. von Gent.

Terni, Italien, Prov. Umbrien, an der Nera, SSW. von Spoleto, NW. von Rieti.

Ternoise, Frankreich, Dep. Pas de Calais, kleiner Zufluss der Canche rechts, mündet bei Hesdin.

Teronne, richtig **Therouanne,** siehe dort.

Terracina, Italien, Neapel, am Süd-Ende der pontinischen Sümpfe, W. von Gaëta.

Terracina, Marquis, siehe **Tarrazena.**

Terra del Sole, Italien, Prov. Florenz, SW. unweit Forli.

Terranova, 1. Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, unweit der Sesia-Mündung, O. von Casale; 2. ebd., Sardinien, an der Küste, ONO. von Sassari; — **XII.** durch die Kaiserlichen erstürmt, Juli 1710, 355; — **XVIII.** Scharmützel bei (Capitulation des Detachements Wallis), 9. October 1717, 25; 3. ebd., Sicilien, der mehr in der Ebene liegende Stadt-Theil von Messina so genannt; 4. ebd., an der Südküste von Sicilien, SO. von Caltanissetta, W. von Syracus.

Terranuova, Frankreich, Corsica, W. bei Bastia.

Terrarossa, Italien, Prov. Massa Carrara, S. von Pontremoli, N. von Aulla.

Terrazzo, Italien, Venetien, SO. von Legnago, SW. von Montagnana.

Terre-neuve, siehe **Neu-Foundland.**

Terres, Ungarn, (nicht auffindbar).

„Terrible“, — **IV.** englischer Brander, in der Schlacht von Vigo, 596; — **V.** bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Tersana-Agassi (-Kiajassi), — **I.** Vice-Admiral der türkischen Flotte, 573.

Terstyánsky, — **XII.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 528.

Teruel, Spanien, Valencia, am Guadalaviar, SW. von Tortosa.

Terzo, Italien, Prov. Alessandria, an der Bormida, S. von Nizza della Paglia.

Teschain (Teshejn, Tešanj), Bosnien, SW. von Doboj; — **II.** Beschiessung von, durch die Kaiserlichen, 196.

Teschen, Oesterreich, Schlesien, SW. von Krakau, SO. von Troppau.

Teschen, Fürstenthum, — **V.** als Kauf-Object zur Geldbeschaffung angeboten, 663 A.

Tesino (Pieve-), Tyrol, in einem Nebenthale der Val Sugana, NO. von Strigno.

„Teskere“, — **XVII.** Bezeichnung für die von den Mauth-Vorstehern im türkischen Reiche auszustellenden Mauth-Briefe, 478 A.

Tessé, Chevalier de, — **XIII.** französischer Brigadier, bei der Armee Vendôme's in Spanien, 528 A.

Tessé, Graf (Sohn des Marschalls), — **IV.** französischer Officier, im Gefechte von S. Antonio verwundet, 152; in der Schlacht von Luzzara desgleichen, 310; — **IX.** Brigadier, vertheidigt Ste. Catherine bei Toulon, 106.

Tessé, Graf de Froullay, René, — **II.** französischer General-Lieutenant, bei einem Ausfalle aus Ath verwundet, 237; wird Commandant dieser Festung, 239; — **III.** in Italien, gewinnt den Herzog von Savoyen für Frankreich, 44; biographische Skizze, 131; rückt in Mantua ein, 138; im Treffen bei Carpi, 195; Commandant der Truppen an der Adda, 235; in der Schlacht von Chiari, 255; versucht Castelgoffredo wiederzunehmen, 269 (280); überfällt Cavarzere und Bozzolo, 280 (290); in Mantua, 312; Brief an den Kriegsminister, 483 A.; — **IV.** Ausfall gegen S. Giorgio, 120; bei dem Angriffe auf S. Antonio verwundet, 150 (152); Philipp von Anjou zugetheilt, 253; im Gefechte von S. Vittoria, 266; in der Schlacht von Luzzara, 293; erneuert Commandant in Mantua, 368; nimmt Borgoforte, 383; bei dem Angriffe auf Governolo, 399; — **V.** Marschall, 131; operirt aus dem Dauphiné gegen Savoyen, 222; Commandant im Mailändischen, 236; — **VI.** errichtet im Dauphiné Miliz-Bataillone, 122; Commandant in Savoyen, 213 (215); — **VII.** Commandant der Truppen in Spanien, 50 (91); vor Gibraltar, 482; hebt die Belagerung auf, 486; verhindert die Vereinigung der getrennten Gruppen der Alliirten, 490 (492); versucht Badajoz zu entsetzen, 517; — **VIII.** ergreift die Offensive gegen Catalonien, 458; nimmt Miravét, 459; leitet die Belagerung von Barcelona, 464; — **IX.** Commandant der Truppen im Dauphiné und in der Provence, 31; beschwert sich über den geringen Werth einzelner Abtheilungen, 62; dessen Vorkehrungen zur Vertheidigung beim Vormarsche der Alliirten gegen die Provence, 84; Dispositionen für die Vertheidigung von Toulon, 102; sammelt eine Entsatz-Armee bei Marseille, 114; rückt gegen Toulon vor, 118; entscheidet sich zum sofortigen Angriff, um noch vor dem Eintreffen Berwick's einen Erfolg geltend machen zu können, 122; lässt nach Zerstörung der Angriffsarbeiten auf la Croix-Faron die Truppen wieder in das verschanzte Lager zurückziehen, 127; verfolgt die Alliirten bis an den Var, ohne einen Kampf zu wagen, 136; überzeugt sich persönlich von der Situation bei Susa, versammelt den grössten Theil seines Heeres mit Beschleunigung nördlich

des Mont-Génèvre, 156; seine Kriegsführung von Ludwig XIV. scharf getadelt, 158; übergibt das Ober-Commando, um nie mehr an die Spitze einer Armee gestellt zu werden, 161; — **X.** mit der Mission nach Rom gesendet, eine Liga der italienischen Fürsten gegen den Kaiser zu Stande zu bringen, 212.

Tessé, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von la Reine-Infanterie, 303 A.

Tessé, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **IV.** in Italien, 123 S.; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XIX.** in der Lombardie, 80.

Tessenderloo, Belgien, Limburg, N. von Diest.

Tessenheim, Elsass, S. von Neu-Breisach, NW. von Heitersheim.

Tessin, — **VI.** Obrist des schwäbischen Kreises, übernimmt nach der Einnahme von Ulm das Commando daselbst, 554; — **XI.** in Neuenburg, 145.

Tessin, — **VI.** württembergisches Infanterie-Regiment, 355.

Testa, Italien, Prov. Modena, SW. von Reggiolo, SO. von Guastalla.

Testone, Italien, Piemont, Cascine unweit der Citadelle von Turin.

Testone, — **I.** Silbermünze im Kirchenstaate und in Toscana, gleich 65 (67) kr. ö. W., 669 (670).

Tettau (Tettan), — **IV.** General-Major im Heere der Alliirten, in den Niederlanden, 736 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache gefallen, 377.

Tettau, — **X.** preussischer General-Major, bringt einen grossen Munitions-Transport von Brüssel nach Lille, 485; — **XI.** in der Schlacht von Malplaquet gefallen, 108.

Tettnang, Württemberg, unweit des Boden-See's, NO. von Friedrichshafen.

Tetuan, Afrika, Marocco, am Mittelländischen Meere, S. von Gibraltar.

Teuber, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, aus chursächsischen Diensten übernommen, bei der Armee in Ungarn, 27; in Belgrad, 192 S.

Teuffenbach, Freiherr von, — **VII.** kaiserlicher (Charge?), bittet um Avancement, 494 S.

Teuffenbach, Freiherr von, — **XVI.** Ober-Hauptmann in der Meer-Grenze (Zengg), 86; meldet wiederholte Einfälle der Türken in die Lika und Corbavia, 148; besteht ein Gefecht bei Podzvizd, 326; — **XVII.** überfällt Cetin, 218.

Teutschen Ofen, richtig **Deutschnofen,** Tyrol, Etsch-Thal, SO. von Bozen, O. von Kaltern (Branzoll).

Texeira, — **XII.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Estremadura, 625 A.

Texel, niederländische Insel in der Nordsee, N. der Provinz Nord-Holland.

Textoen (medio-), — **I.** Silbermünzen in Portugal, gleich 24 (12) kr. ö. W. 669.

Teynys, — **V.** holländischer Schiffs-Capitain, Commandant des „Edam", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Thaler, — **I.** 1. (halbe Thaler), Silbermünze im römisch-deutschen Reiche (zu 68, bezw. 34 kr.), 661 (663); 2. in der Schweiz, gleich c. 2 fl. ö. W., 673; 3. (Daler), in Schweden, gleich 1 fl. 54 kr. ö W., 675.

Thalheim, 1. Bayern, Schwaben, NO. von Dillingen, W. von Donauwörth; 2. siehe **Dahlheim.**

Thalunterheim, Insel im Rhein, S. von Lauterburg.

Thannhausen, 1. Bayern, Schwaben, W. von Augsburg, S. von Burgau; 2. — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Stadion, Tabelle 86—87.

Thau (Étang de), Frankreich, Dep. Hérault, unweit der Küste, W. von Cette.

Thaur, Tyrol, unweit des Inn links, O. von Innsbruck, W. von Hall.

Thavonat (Tavornat, Thavonati), Baron, — **VII.** kaiserlicher Obrist-Proviant-Commissär für Ungarn und Siebenbürgen, 75; — **IX.** Hofkammer-Rath, der Administration in Mantua beigegeben, 173.

Theben, 1. Ungarn, Pressburger Comitat, am Einflusse der March in die Donau; — **X.** von den Rebellen überfallen, 5. Juli 1708, 108; 2. siehe **Thiva.**

Theil, du, — **XV.** französischer Legations-Secretär, bei dem Congresse in Baden, 482.

Theils, Nicola, — **XVI.** Dolmetsch der holländischen Botschaft in Constantinopel, 167; — **XVII.** erhält in Anhoffnung guter Dienste bei den Friedens-Verhandlungen in Požarevac 500 Ducaten, 339.

Theiss, Ungarn, Nebenfluss der Donau links, entspringt in der Marmaros, mündet bei Titel; — **II.** Uebergang der Kaiserlichen über die, bei Zsablya, 286; — **VII.** bei Algyö, 450; — **IX.** des Corps Rabutin bei Tapé, 319; — **XVI.** der Kaiserlichen bei Zenta, 223 (Marsch-Zettel für den, 359 A.).

Theiss- und Maros-Grenze, — **I.** Organisation des Generalates der, 453.

Theissholz, siehe **Tiszólcz.**

Thenärdt, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Thengen, 1. Baden, NNO. von Schaffhausen, SW. von Engen; 2. gefürstete Grafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz der Fürsten Auersperg, Tabelle 86—87.

Theresia Sobieska, siehe **Bayern,** Churfürstin.

Thérouanne (Teronne), Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Lys, W. von Aire.

Thessalonika, siehe **Saloniki.**

Thessin, Graf, — **XX.** schwedischer Gesandter in Wien, spielt noch am Abende vor dem Tode des Prinzen Eugen mit demselben Karten, 263.

Thianges, — **IV.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, 423.

Thianges, — **XIX.** Maltheser-Comthur, begünstigt durch seine grosse Aehnlichkeit mit Stanislaus Leszczyński dessen in einer Verkleidung unternommene Reise zur Königswahl nach Polen, 18.

Thianges, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.

Thiant, Frankreich, Dep. Nord, am Escaillon, SW. von Valenciennes, SO. von Denain.

Thibaud-de-Couze (Saint-), Frankreich, Dep. Savoie, SSW. von Chambéry, NO. von les Echelles.

Thiebault, — **XIX.** von Prinz Eugen an Stelle des Obristen Preysing zum Abschlusse des Cartells wegen Auswechslung der Gefangenen delegirt, 275 S.

Thiel, Niederlande, Geldern, am Waal, WNW. von Nymwegen.

Thielau, — **II.** chursächsischer Obristwachtmeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 395 A.

Thielau, — **I.** chursächsisches Infanterie-Regiment, 487; — **IV.** in kaiserlichem Solde, 639 A.; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 548.

Thielen, Belgien, Provinz und O. von Antwerpen, SW. von Turnhout.

Thiell, — **XVI.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Kanzlei-Concipist, bei der Armee in Ungarn, 100.

Thiell (Til, Tiell), Johann von, — **II.** kaiserlicher Legations-Rath, Protocollführer bei den Carlowitzer Friedens-Verhandlungen, 295; — **V.** Referent in der Conferenz wegen Ungarn, 611; — **VI.** Hofkriegsrath, dem Prinzen Eugen treu ergeben, 77; Berichte an denselben, 771 (822) A.; — **VIII.** bei den Waffenstillstands-Verhandlungen mit den Rebellen, 418; — **XII.** gestorben, 195 S.

Thielt, Belgien, Westflandern, NNO. von Courtray, S. von Brügge.

Thième, richtig **Thiennes,** Frankreich, Dep. Nord, an der Lys, O. von Aire.

Thiene (Tiene), Italien, Venetien, N. von Vicenza.

Thienen, — **XVII.** chursächsisch-polnischer Minister, 22.

Thiengen, Baden, SW. von Schaffhausen, O. bei Waldshut.

Thièrache (Tirache), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 223; — **IX.** bei Toulon, 361 A.; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Thierhaupten, Nieder-Bayern, N. von Augsburg, S. von Rain.

Thierheimb, siehe **Thürheim.**

Thiers, — **XX.** Commandant einer französischen Frei-Compagnie, 63; wird bei Oberwesel angegriffen und geworfen, 110.

Thiers, 1. — **XIX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss, 165; 2. — **XX.** Dragoner-Frei-Compagnie, 310 A.

Thiersee, Tyrol, W. von Kufstein, O. von Landl; — **V.** Einnahme der Klause bei, durch die Kaiserlichen, 489.

Thieusies, Belgien, Hennegau, SW. von Soignies, NO. von Mons.

Thil, du, — **XII.** französischer General (Obrist?), bei der Besatzung von Béthune, 185.

Thil, du (Duthil), — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Lille, 533 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 397 A.

Thines, Belgien, Provinz und W. von Lüttich, SO. von Tirlemont.

Thionville (Diedenhofen), Lothringen, an der Mosel, N. von Metz, S. von Luxemburg.

Thiva (Theben), Griechenland, NW. von Athen.

Thodor (Protanovic, auch Tschubik oder Zcupi genannt), — **XVI.** raizischer Partheigänger, räumt beim Einbruche der Türken Mitrowitz, 332; — **XVII.** bringt Nachrichten über den Anmarsch des türkischen Entsatzheeres, 104; streift nach Serbien, lässt bei Kuršumlje, entgegen der Capitulation, eine grosse Zahl Gefangener niedermachen, 264; in Untersuchung gezogen, wieder freigelassen, 266 (230 S.); erhält Patent als Capitain für die errichtete serbische Miliz, 286.

Thökoly, siehe **Tököly.**

Tholdy, siehe **Toldo.**

Tholen, Niederlande, Süd-Holland, an der Ostküste der gleichnamigen Insel (durch die Oster-Schelde und Mündungs-Arme der Maas gebildet), NW. bei Bergen-op-Zoom.

Tholey, Preussen, Rgbz. Trier, NO. von Saarlouis, W. von St. Wendel.

Thomas, — **V.** augsburgischer Consulent, als Geisel im bayerischen Hauptquartiere, 591.

Thomas Emanuel und **Thomas Ludwig** von Savoyen, siehe **Savoyen.**

Thomas, Francisco Don, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obrist, 316.

Thomasa, Antonio Don, — **IX.** spanisch-habsburgischer Hauptmann, 194 S.

Thomas-Berg, Ungarn, Höhe am rechten Donau-Ufer, O. bei Gran.

Thomassin, — **XIV.** französische Dragoner-Compagnie, 397 A.

Thomery, Frankreich, Dep. Seine et Marne, SO. bei Fontainebleau.

Thones, Frankreich, Dep. Haute-Savoie, O. von Annecy.

Thonsern, — **VIII.** kaiserlicher Ober-Commissär, 139 S.

Thorame-Haute, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, am Verdon, SW. von Colmars.

Thorda (Thorenburg), siehe **Torda.**

Thorembais-Saint-Trond, Belgien, Brabant, SW. von Tirlemont, SO. von Wawre.

Thorn, 1. Niederlande, Prov. Limburg, an der Maas, SW. von Roermonde; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 86; 2. Preussen, West-Preussen, an der Weichsel, S. von Danzig.

Thorn, Aebtissin von, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Thornhoffer, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Gondrecourt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Thorwachen, — **I.** in festen Plätzen, Obliegenheiten der, 331 (332).

Thouin, richtig **Tounj,** Croatien, an der Strasse Carlstadt-Zengg, O. von Ogulin.

Thourote (Tourotte, Thourot), — **X.** französischer Obrist, für Verdienste bei der Vertheidigung von Lille zum Brigadier befördert, 494; — **XII.** bei der Armee Villars', 593 A.; — **XIII.** am Rhein, 494 A.

Thourote (Tourotte), — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Thourout, Belgien, Westflandern, SW. von Brügge, SO. von Ostende.

Thouy, de (Thoy), — **III.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 98; — **IV.** in den Niederlanden, 541; bei dem Angriffe auf Hulst, 558; — **IX.** General-Lieutenant, in Savoyen, 100; — **X.** bei der Armee in den West-Alpen, 163; — **XI.** Commandant des linken Flügels der Defensiv-Stellung, 170; räumt nach wiederholten Gefechten die Tarentaise und Conflans, 176.

Thouy (Thoy), Marquis de, — **VI.** französischer General, im Gefechte bei Sarzedas, 671; in jenem bei Sobreira-Formosa, 672; — **XII.** General-Lieutenant, von Philipp von Anjou zum General-Capitain ernannt, 394; bei Brihuega, 435; in der Schlacht von Villaviciosa schwer verwundet und gefangen, 452.

Thoy (Croy?), — **VIII.** französischer Brigadier, in Alessandria, 306.

Thoy, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Thuille, 1. Frankreich, Dep. Savoie, N. unweit Montméliant; 2. (la Thuille), Italien, Piemont, am Fusse des kleinen St. Bernhard, NO. von Bourg-St. Maurice, SW. von Morgex.

Thuin, Belgien, Hennegau, an der Sambre, SW. von Charleroi, NO. von Beaumont; — **XIV.** Einnahme durch die Franzosen, 196.

Thulden, Baron, — **XII.** kaiserlicher Obrist von Vehlen-Dragonern, 336 S.

Thulemaier (Tulmar), — **XV.** Agent Villars', wird wegen Spionage in Frankfurt am Main festgenommen, 125.

Thülemaier, — **XVIII.** preussischer Minister, bei den Verhandlungen zu Herrenhausen, 247; wirkt bei Abfassung des geheimen Berliner Tractates mit, 260; — **XIX.** Bevollmächtigter bei Abschliessung des Vertrages mit dem Kaiser wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 132.

Thumeries, Frankreich, Dep. Nord, SO. von Seclin, W. von Orchies.

Thun, 1. Frankreich, Dep. Nord, an der Scarpe, NO. bei St. Amand; 2. (-St. Martin), ebd., Dep. Nord, an der Schelde rechts, NO. von Cambray; 3. (-l'Évêque), ebd., an der Schelde links.

Thun, Graf, — **V.** erzbischöflich-salzburgischer Oberst-Stallmeister, verhandelt wegen dem Durchmarsche kaiserlicher Truppen, 503.

Thun, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Lieutenant von Carl Lothringen-Infanterie, im Treffen von Bitonto, 441.

Thun, Graf, — **IX.** kaiserlicher Hauptmann von Zum Jungen-Infanterie, bei Erstürmung von la Croix-Faron durch die Franzosen gefangen, 127; — **XIX.** Obrist, erbietet sich 1733 ein Infanterie-Regiment aufzustellen, 40 S.

Thüngen, Adam Sigmund Freiherr, — **XVI.** kaiserlicher Obristwachtmeister, Commandant von Pancsova, 286; — **XX.** General-Feldwachtmeister, Commandant in Luxemburg, 46; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.; Feldmarschall-Lieutenant, 210 S.

Thüngen, Carl Friedrich Freiherr von, — **XIX.** Obristlieutenant und Commandant des Regiments Würzburg, 113; Obrist, 156 S.

Thüngen, Hans Carl Baron, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** bei der Reichs-Armee, 224; — **IV.** leitet den Angriff auf Landau von der Nordwestseite, 452 (469); — **V.** Commandant in Philippsburg, 289; rückt in die Stollhofener Linien, 311; übernimmt das Commando am Ober-Rhein, biographische Skizze, 328; Präses des Kriegsgerichtes wegen der Capitulation von Breisach, 352; — **VI.** Reichs-Feldzeugmeister, 111; Commandant der Truppen am Ober-Rhein und in Schwaben, 312; Bevollmächtigter bei den Verhandlungen wegen Auswechslung der Gefangenen, 333; lässt zwischen Donau und Boden-See Verschanzungen anlegen, 534; ordnet den Streifzug nach Bayern an, 336; Massregeln zur Deckung des Schwarzwaldes, 341; desgleichen zur Verhinderung der Vereinigung Max Emanuel's mit Tallard, 344; führt im Treffen von Donauwörth die kaiserlichen Grenadiere zum Angriffe auf den Schellenberg, 420; wird hiebei verwundet, 423; leitet die Belagerung von Ulm, 548; Commandant der rechten Attaque vor Landau, 579; erhält vom König von Preussen den schwarzen Adler-Orden, 602; — **VII.** sammelt die Reichs-Armee bei Lauterburg, 296; vermeidet jeden Zusammenstoss mit Marsin, 332; leitet die Belagerung von Hagenau, 350; — **VIII.** erhält vom Kaiser directe (mit Umgehung des Markgrafen von Baden) den Befehl, mit der Reichs-Armee über den Rhein zu gehen, 365; — **IX.** Commandant in Philippsburg, 208; — **X.** lässt die Contingente an die Linien rücken, um den Anschlag Villars' auf Freiburg zu vereiteln, 276; übernimmt trotz seiner Kränklichkeit erneuert das Armee-Commando, 313; — **XI.** begibt sich erst Anfangs Juli auf den Kriegs-Schauplatz, bleibt unthätig, 128; 10. October 1709 gestorben, 150.

Thüngen, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1694—1709 (jetzt Nr. 20), Beilage A; — **II.** am Rhein, 66; — **III.** ebd., 88; — **IV.** vor Landau, 447; — **V.** im Reiche, 88; — **VI.** vor Landau, 375; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 105; — **VIII.** ebd., 65; — **IX.** in Philippsburg, 234; — **X.** in den Niederlanden, zeichnet sich bei der Vertheidigung von Brüssel aus, 480; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 71; weiter siehe **Holstein.**

Thüngen, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1745 (früher O'Neillan, jetzt Nr. 57), in Italien, 193; in Tyrol, 220.

Thuningen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SO. bei Villingen.

Thür, Graf, — **V.** Reichs-Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee der Alliirten, 109.

Thürer, — **XIV.** kaiserlicher Obristlieutenant von de Wendt-Infanterie, zum Commandanten der Citadelle von Landau vorgeschlagen, 171 S.

Thürheim (Thierheimb), Franz Anton Graf, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Neuburg-Cürassieren, in dem Treffen bei Carpi gefallen, 197.

Thürheim, Franz Sebastian Graf, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant, erhält das Patent zur Errichtung eines Infanterie-Regiments, 261 (477 A.); Obrist, bei der Armee in Ungarn, 277; General-Feldwachtmeister, Commandant der als Bedeckung für die Friedens-Bevollmächtigten nach Carlowitz bestimmten Truppen, 285; — **IV.** bei der Armee im Reiche, bei dem Angriffe auf das Vorwerk von Landau, 468; — **V.** bei der Reichs-Armee, 109; — **VI.** in den Verschanzungen bei Riedau (hier irrig Christoph Wilhelm genannt), 315; Feldmarschall-Lieutenant, Commandant der Truppen in Ober-Oesterreich, 366; fordert in Folge des Ilbesheimer Tractates die Räumung von Schärding und Braunau, 640;

— **VII.** bei der Reichs-Armee, 334; — **X.** vom Churfürsten von Hannover zur Berichterstattung über die Unthätigkeit der Reichs-Armee nach Wien gesendet, 309; — **XI.** Feldzeugmeister, 147; — **XII.** mit dem Postirungs-Project nach Wien gesendet, 295; — **XIV.** nach Italien, 266; — **XV.** General-Kriegs-Commissär, bei der Reichs-Armee, 62 (337); — **XVI.** bei der Armee in Ungarn, 270; — **XVII.** Feldmarschall, zur Betreibung der Rüstungen pro 1718 nach Wien gesendet, 281; berichtet, dass weder die Hofkammer noch die Bancalität Geldmittel für die Armee vorräthig haben, 310.

Thürheim, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Thürheim, Graf, — **X.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Mosel-Armee, 538 A.; — **XI.** mit Berichten nach Wien gesendet, 8 S.

Thürheim, — **II.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1698—1713 (jetzt Nr. 28), 1698 errichtet, 261; — **III.** in Ungarn, 398 A.; — **IV.** 42; — **V.** gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Virmond ab, 87; in Siebenbürgen, 89; — **VI.** Meuterei im Regimente, 177; — **VII.** 1 Bataillon in Szatmár, 416; in der Schlacht bei Sibó, 457; — **VIII.** in Siebenbürgen, 65; — **IX.** in Ungarn, 299; — **X.** beim Corps diesseits der Donau, 70; — **XI.** in Ungarn, 239; — **XII.** ebd., 95; — **XIII.** 109; — **XIV.** 70; — **XV.** 506 A.; weiter siehe **Lancken.**

Thüringen, Landgrafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Sachsen (ernestinische Linie), Tabelle 86—87.

Thüringer-Wald, Deutschland, Gebirgszug in den herzoglich sächsischen und reussischen Ländern, von der Werra in SO. Richtung bis zur Saale streichend.

Thurn 1. (Turan), Croatien, SO. unweit Carlstadt; 2. (-am Gader), Tyrol, S. von Bruneck, SW. von St. Vigil (Enneberg).

Thurn, — **VIII.** kaiserlicher Diplomat in der Schweiz, verhandelt wegen Erwirkung der Bewilligung zum Durchzuge kaiserlicher Truppen, 334.

Thurn, Graf (La Tour?), — **XIV.** General, bei der Reichs-Armee, 267.

Thurn, Frau von, — **V.** auf der Flucht aus Innsbruck, vom Volke misshandelt, 440.

Thurn und Taxis, Graf, siehe **La Tour.**

Thurnherr, Johann, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.

Thurócz-Szent-Mártón, siehe **Turócz-.**

Thuróczy, — **VIII.** Rebellenführer in Ungarn, in den Verschanzungen auf der grossen Insel Schütt, 425; räumt dieselben, 432; — **X.** überfällt Theben, 108; — **XI.** zu den Kaiserlichen übergetreten, hält sich sehr brav bei Forcirung der Schanzen in der Árva, 234; — **XII.** kaiserlicher Husaren-Obrist, in einem Gefechte bei Egbell, 507; an den gelegentlich einer Streifung vor Neuhäusel erhaltenen Verwundungen gestorben, 524.

Thuróczy, — **XII.** kaiserliches Husaren-Regiment (von den Rebellen übergetreten), in Ungarn, 538.

Thys, Belgien, Provinz und NW. von Lüttich, SO. von St. Trond.

Tiano, Italien, Piemont, am Ticino, SO. von Oleggio, NO. von Novara.

Tiarno, Tyrol, Ledro-Thal, NO. von Storo, W. vom Ledro-See.

Tiball, — **VI.** Fähnrich von Fuchs-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Tibens (Tivens), Spanien, Catalonien, am Ebro, S. von Miravét, N. von Tortosa.

Tibisque, siehe **Theiss.**

Ticengo, Italien, Lombardie, O. von Crema, SW. von Soncino.

Ticino, Italien, Nebenfluss des Po links, entspringt am St. Gotthard, durchfliesst den Lago Maggiore, mündet unterhalb Pavia; — **I.** Brücken über den, 140; — **VIII.** Uebergang der Kaiserlichen über den, bei Boffalora, 293; — **XIX.** der Franco-Sarden bei Motta Visconti, 60.

Tidone, Italien, Prov. Piacenza, Nebenfluss des Po rechts, mündet W. von Piacenza.

Tiedemann, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Anspach-Infanterie, in einem Scharmützel bei Francavilla, 167.

Tieghem, Belgien, Ostflandern, SW. von Audenarde, O. von Courtray.

Tiell (Till), siehe **Thiell.**

Tiene, siehe **Thiene.**

Tiepolt, Baron, — **XII.** kaiserlicher Gesandter am chursächsisch-polnischen Hofe, 423 S.; — **XV.** in Warschau, 199.

Tiern, — **VIII.** kaiserlicher Courier in Ungarn, von den Rebellen gefangen, 118 S.

Tierry, Wilhelm, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Tiers, Tyrol, in einem Seiten-Thal der Eisack, O. von Bozen, N. von Welschnofen.

Tifata, Italien, Neapel, kleiner Küstenfluss, mündet W. von Capua in das Mittelländische Meer.

Tige, Johann Carl Baron, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant, im Treffen bei Pata, 204; — **VIII.** Obrist, belagert Déva, 412; im Gefechte bei Alsó-Szilvás, 415; zersprengt eine Schaar Károlyi's bei Keresztur, 447; — **IX.** 291; dessen Reiterzug nach Siebenbürgen, 309; General-Feldwachtmeister, 314; — **XI.** vertreibt einige Insurgentenhaufen aus dem nordwestlichen Siebenbürgen, 282; zur Verleihung eines Regiments beantragt, 77 S.; — **XII.** in Siebenbürgen, 96; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, 97; Commandant in Kronstadt, 103; bemächtigt sich der walachischen Grenzpässe, leitet Requisitionen in der Walachei ein, 303; Commandant in Tergovist, 310; — **XVII.** in Siebenbürgen, 46; deckt die Einbruchswege auf Kronstadt, 231; Inhaber eines Dragoner-Regiments (früher Vaubonne), 485 A.

Tige, — **XVIII.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1718—1721 (früher Vaubonne, 1721 reducirt), in Neapel, 54; nach Sicilien, 109; im Treffen von Milazzo, 113; nach dem Kriege nach Neapel, 233.

„Tigre“, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 361 A.

Tihány (Téhany), Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, N. bei Kaschau.

Tihó, Ungarn, Szilágyer Comitat, SO. von Sibó, an der Strasse nach Deés.

Tihutza, Ungarn, Bistritz-Naszóder Comitat, NO. von Bistritz, an der Strasse in die Bukowina.

Til (Till), siehe **Thiell.**

Tilberding, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, 467 A.; dürfte mit **Tellibardyn** identisch sein.

Tillier, Belgien, Provinz und NO. von Namur, SW. von Wasseige.

Tillier, Johann Franz Baron, — **X.** Obristlieutenant im Schweizer-Regimente Erlach, zeigt den Anschlag der Franzosen auf Freiburg an, 276; — **XV.** Obrist, in Freiburg, 291; in den Kämpfen am 14. October gefangen, 293; wird seines Verhaltens wegen belobt, 316; — **XVII.** dessen Beibehaltung gelegentlich Entlassung der Schweizer-Regimenter beantragt, 55 S.; — **XVIII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Armee auf Sicilien (Corps Bonneval), 186; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Freiburg, 39.

Tillier, — **XVI.** Schweizer-Regiment, in kaiserlichem Solde (früher Erlach), **43.**

Tilly, — **I.** kaiserlicher Feldherr, 579.

Tilly, Graf von, — **I.** als Herr von Breiteneck Reichsstand des bayerischen Kreises, 76.

Tilly, — **XIII.** französischer General, bei der Armee in Savoyen, 283; dürfte mit **Silly** identisch sein.

Tilly, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.

Tilly, Tserclas de, Albrecht Prinz, — **III.** spanisch-bourbonischer General-Quartiermeister, in den Niederlanden, 102; — **IV.** deckt Lüttich, 556 (563); — **VI.** General-Lieutenant, in Portugal, 670; bei der Belagerung von Portalegre. 676; — **XII.** nach der Schlacht von Almenara von der Armee entfernt, 374; — **XIV.** General-Capitain von Aragonien, übernimmt nach dem Tode Vendôme's das Armee-Commando, 354; operirt am Segre, 357 (361); — **XV.** räumt das linke Ebro-Ufer, 344; General-Capitain von Catalonien, 393.

Tilly, Tserclas de, Claudius Prinz, — **II.** holländischer General, 241; — **IV.** General-Lieutenant, Commandant in Nymwegen, 538 (544); — **VI.** General der Cavallerie, 119; rückt gegen die Wasseige-Linien, 653; — **VIII.** in der Schlacht von Ramillies, 376; — **IX.** bei der Vorrückung gegen die französische Stellung bei Seneffe, 244; — **X.** in der Schlacht von Audenarde, 354; Commandant des zu einem Einfalle in Frankreich bestimmten Expeditions-Corps, 372; bei Forcirung der Schelde, 474; bei der Einschliessung von Gent, 496; — **XI.** Feldmarschall, 59; Commandant der holländischen Truppen bei der Armee Marlborough's, 72; leitet während der Belagerung von Tournay den Angriff am rechten Schelde-Ufer, 82; — **XII.** bei der Einschliessung von Douay, 144 (159); — **XIV.** Interims-Commandant der alliirten Truppen in Flandern, 103; lässt die Unternehmung gegen die Sensée einstellen, 113; — **XV.** schliesst die Convention wegen Uebernahme aller bisher von den Franzosen besetzten Plätze ab, 83.

Tilly, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.

Tilly, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Tilly, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.

Tilp, — **I.** churbrandenburgischer Ingenieur-Hauptmann, Kartograph, 174.

Tilson, — unbekannt.

Timar, 1. — **I.** Bezeichnung für ein kleines türkisches Lehensgut, 549; 2. **Timarli,** — **I.** Oberhaupt eines solchen, 549.

Timok, Serbien, Nebenfluss der Donau rechts, bildet die Grenze gegen Bulgarien, mündet oberhalb Widdin.

Tina, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, S. von Ivrea.

Tinea, Frankreich, Dep. See-Alpen, linksseitiger Zufluss des Var, entspringt unweit des Col d'Enchastraye, mündet W. von Utelle.

Tingan, Russland, Ukraine, von den Russen neu erbaute, später wieder zerstörte Festung.

Tingry, Prinz, — **XIV.** französischer General, Commandant in Valenciennes, 163; meldet Bewegungen im Lager der Alliirten vor Landrecies, 181; vor Douay, 207; siehe auch **Montmorency-Tingry.**

Tini, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Tino, Insel im Aegäischen Meere, zu Griechenland, SO. von Egripo (Euböa); — **XVI.** von den Türken erobert, 21; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von Venedig an die Pforte abgetreten, 378.

Tinti, von, — **XVI.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, schliesst mit dem Bankier Clifford in Amsterdam eine Anleihe auf zwei Millionen Gulden ab, 56.

Tione, 1. Fluss, Italien, Venetien, mündet NW. von Ostiglia in den Tartaro; 2. Tyrol, Judicarien, NW. von Riva, NO. von Storo.

Tirano, Italien, Lombardie, in der Valtellina, NO. von Sondrio.

Tiravly (Tirawley), Lord, — **IX.** englischer General-Lieutenant, Commandant der Cavallerie in der Schlacht von Almansa, 258.

Tirbia, Spanien, Catalonien, an der oberen Noguera Pallarese, NW. von Andorra.

Tirboutot, Marquis de, — **XII.** französischer Ingenieur, in Aire, 239; leitet einen Ausfall, hiebei schwer verwundet, 245.

Tirimont, Graf, — **II.** spanischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congresse, 247.

Tirlemont, Belgien, Brabant, an der grossen Geete, SO. von Löwen.

Tirol, siehe **Tyrol.**

Tisens, Tyrol, im oberen Etsch-Thale (rechtes Ufer), S. von Meran, W. von Vilpian.

Tiskovac, Dalmatien (nicht auffindbar); — **XVII.** im Frieden von Požarevac von den Türken an Venedig abgetreten, 378.

Tismana, Rumänien, unweit der siebenbürgischen Grenze, NO. von Orsova, S. von Hátszeg; — **XVI.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 303.

Tisza, 1. (-Becs), Ungarn, Szatmárer Comitat, am linken Theiss-Ufer, gegenüber von Tisza-Ujlak; 2. (-Földvár), ebd., Bács-Bodroger Comitat, an der Theiss rechts, N. von Titel; 3. (-Füred), ebd., Heveser Comitat, am linken Theiss-Ufer, S. von Miskolcz, NO. von Szolnok; 4. (-Ujlak), ebd., Ugocser Comitat, an der oberen Theiss, N. von Szatmár-Németi; — **V.** Scharmützel bei, 605.

Tiszolcz (Theissholz), Ungarn, Gömörer Comitat, NO. von Losoncz, W. von Rosenau.

Titel, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Mündung der Theiss in die Donau; — **I.** raizische Miliz-Compagnie in, 454; — **II.** Treffen bei, 29. August 1697, 128 (Relation 443 A.); misslungener Handstreich der Türken gegen, 1698, 288.

Titles, — **XVII.** kaiserlicher Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „St. Elisabeth" der Donau-Flottille, 28.

Titi-See, Baden, SO. von Freiburg, W. von Neustadt.

Tittling (Dittling), Nieder-Bayern, N. von Passau.

Titua, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Estremadura, 625 A.

Titular, 1. **-Chargen,** — **I.** Verleihungsrecht steht dem Obristen zu, 266; 2. **T.-Obrist,** (zeitlicher oder zweiter), dessen Rechte, 305.

Tivisa, Spanien, Catalonien, NNO. von Tortosa, SW. von Falsét.

Tivoli, Italien, Prov. und ONO. von Rom, am Teverone.

Tjerchova, richtig **Tyerhova,** Ungarn, Trentschiner Comitat, NO. von Sillein, W. von Árva.

Tobel, siehe **Dobel.**

Toblino, siehe **Doblino.**

Tobolsk, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, als Verstärkung für das Hilfs-Corps im Reiche bestimmt, 123.

Toce, Fluss, Italien, Piemont, ergiesst sich westlich von Pallanza in den Lago-Maggiore.

Todera, siehe **Tordera.**

Todtmoos, Baden, NO. von Zell im Wiesen-Thale.

Todtnau, Baden, im oberen Wiesen-Thale, SSO. von Freiburg, NO. von Zell.

Toggenburg, Schweiz, ehemals Grafschaft, jetzt zum Canton Sanct Gallen gehörig, von der Thur durchflossen, O. von Zürich; — **X.** kaiserliches Reichslehen, 19.

Toillin, — **XIV.** französische Mineur-Compagnie, 392 A.

Tokaj, Ungarn, Zempliner Comitat, an der Mündung des Bodrog in die Theiss, S. von Kaschau; — **I.** Zeughaus II. Classe in, 198; Frei-Compagnie in, 209; — **II.** von den Aufständischen genommen, 94; — **V.** von den Insurgenten blockirt, 608; capitulirt, 620.

Tokay, Franz, — **II.** Feld-Hauptmann Tököly's, Führer der Malcontenten in Ungarn, 94.

Tököly (Thököly), Emerich Graf, — **I.** Führer der ungarischen Rebellen, 24; — **II.** bei Beginn der Operationen im türkischen Heere anwesend, 115; — **V.** Stiefvater Franz Rákóczi's, 23; — **VI.** sendet einen Vertreter zu den Schemnitzer Conferenzen, 187; — **VIII.** gestorben, 30.

Tököly-Popovics, Johann, — **VII.** Capitain der raizischen Grenz-Miliz, verproviantirt Grosswardein, 424; weigert sich nach dem Gefechte bei Puspöki die Insurgenten zu verfolgen, 425; bei dem Zuge nach Siebenbürgen, 454; — **VIII.** vom General-Kriegs-Commissär Grafen Schlik wegen begangener Excesse in Arrest gesetzt, 67 S.; erhält den Titel eines „Supremi Capitanei an denen Maroscher Gränzen", 151 S.; — **IX.** Obrist, bei dem Angriffe auf Sarkad, 315; — **X.** unweit Arad von den Rebellen gefangen, 111; — **XII.** überfällt eine Insurgentenschaar bei Kecskemét, 506; nimmt den Kuruczen eine Menge in der Nähe von Arad geraubten Viehes wieder ab, macht dabei auch viele Gefangene, 544; — **XVI.** Ober-Commandant der Grenz-Husaren in Arad, vereinigt sich mit den Truppen Pálffy's am Vormarsche gegen Temesvár, 224; — **XVII.** rückt am Tage vor der Schlacht von Belgrad, mit seinen Husaren an die Donau-Brücke, 138; beim Postirungs-Corps in Serbien, 253.

Tökös-Insel, richtig **Tökösz** (Raabau), Ungarn, Landstrich von den Mündungen der Raab und Rabnitz gegen den Hanság sich erstreckend, 267.

Toldo (Tholdy), Bartholomäus Freiherr von, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.; — **VII.** Obrist von Tollet-Infanterie, in Ungarn, 442; in der Schlacht bei Sibó, 457; — **IX.** Commandant in Raab, vertreibt die in die Vorstadt Sziget eingedrungenen Rebellen, 304; — **X.** Commandant in Neutra, 126; General-Feldwachtmeister, 216 S.; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 172; — **XII.** in Italien, 92; — **XIII.** Inhaber eines neu errichteten Infanterie-Regiments, 100; in Spanien, 529 A.; — **XV.** nach Neapel übersetzt, 374; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, 97; — **XVIII.** gestorben, 192 S.

Toldo (Tholdy), — **XIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, im Entsatz-Gefechte vor Cardona, 406.

Toldo (Tholdy), — **XIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1711—1720 (1720 reducirt), 1711 durch Abgabe je einer Compagnie von den in Italien und im Reiche stehenden Regimentern errichtet, 100; in Spanien, 107; — **XIV.** ebd., 69; — **XV.** nach Neapel, 374; — **XVI.** ebd., 44; — **XVII.** 484 A.; — **XVIII.** im Treffen von Milazzo, 110; Ende November 1720 reducirt, 234.

Toledo, Spanien, Alt-Castilien, am Tajo links, SW. von Madrid.

Toledo, Don Manuel de, — **VII.** spanisch-bourbonischer Artillerie-General, in Barcelona, 507.

Toledo, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XV.** in Catalonien, 530 A.

Tölgyes-Pass (Chan-?), Karpathen-Uebergang aus dem nordöstlichen Siebenbürgen in das Thal der Bistritz in Rumänien.

Tolhuys, Niederlande, Gelderland, am Rhein links, gegenüber von Arnheim.

Tollet (Tolleterau), Ober-Oesterreich, W. von Grieskirchen.

Tollet (Jörger von), Anton Aegydius Graf, — **VII.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, bei der Haupt-Armee in Ungarn, 442; bereitet den Brückenschlag über die Theiss vor, 450; in der Schlacht bei Sibó, 457; — **X.** General-Feldwachtmeister, 94 S.; — **XI.** bricht in die Liptau ein, 233; blockirt Árva, 234; beim Einfalle in die Zips, 261; wird in den Liptauer Schanzen angegriffen, 264.

Tollet, — **VI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1704—1716 (früher Marsigli, jetzt Nr. 59), 85; vor Landau, 574; nach Ungarn, 646; — **VII.** in der Schlacht bei Sibó, 457; — **VIII.** in Siebenbürgen, 65; — **IX.** beim Corps Starhemberg, 249; — **X.** in Ungarn, 70; — **XI.** ebd., 239; — **XII.** 95; — **XIII.** 109; — **XIV.** in Siebenbürgen, 71; — **XV.** ebd., 506 A.; — **XVI.** 46; gibt 2 Compagnien zu dem neu errichteten Regimente Wallis ab, 62; weiter siehe **Starhemberg,** Ottokar.

Tolmein, Oesterreich, Görz, am Isonzo, SO. von Caporetto; — **XV.** Bauern-Aufstand in, 46.

Tolna, Ungarn, gleichnamiges Comitat, am rechten Donau-Ufer, NO. von Fünfkirchen; — **XII.** Gefecht bei, 29. October 1710, 531.

Tolomey, Baron, — **III.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Deutschland, 89.

„Tolosa", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero entkommen, 361 A.

Tolstoi, Graf, — **XVI.** russischer Gesandter in Constantinopel, in dem Gefängnisse der sieben Thürme eingekerkert, 8 (**XIV.** 331 S.).

Tolus, — **XV.** französisches Infanterie-Regiment, 508 A.

Tolva, Spanien, Aragonien, N. von Lerida, O. bei Benabarre.

Tolvay, Gabriel, — **X.** Palatin Protonotarius, als kaiserlich gesinnt von Rákóczi in Haft gehalten, mit Waffenstillstands-Anerbietungen nach Wien gesendet, 132.

Tölz, Ober-Bayern, an der Isar, S. von München.

Tomasevac (Thomaševitz), Ungarn, Torontáler Comitat, an der Temes, SO. von Becskerek, NW. von Alibunár.

Tomasi, Domenico (aus Ala), — **III.** Führer des Prinzen Eugen bei dem Uebergange über die Alpen, 159.

Tomba, 1. Italien, Prov. Reggio, Schloss etwas SO. von Luzzara; 2. ebd., Venetien, unmittelbar S. von Verona.

Tomberghen, Belgien, Brabant, W. von Brüssel, N. bei Lennik-St. Martin.

Tombetta, Italien, Venetien, unmittelbar S. bei Verona, am rechten Etsch-Ufer.

Tomerdingen, Württemberg, Donau-Kreis, NW. von Ulm.

Tommaso Natale, Italien, Sicilien, an der Küste, NW. von Palermo, SW. von Cap Gallo.

Tömöser-Pass, Gebirgs-Uebergang in den siebenbürgischen Karpathen, S. von Kronstadt gegen Bukarest.

Tompaháza, Ungarn, Unter-Albenser Comitat, an der Maros, S. von Nagy-Enyed, NW. von Blasendorf.

Tona, Pedro Don, — **XIII.** Commandant spanisch-habsburgischer Frei-Compagnien, bei der Erstürmung von Gerri, 344.

Tonale, Berg und Pass an der Grenze zwischen Tyrol und der Lombardie, S. der Ortlergruppe, Uebergang aus dem Val di Sol in die Val Camonica (oberes Oglio-Thal).

Tondson, siehe **Townshend.**
Tongerloo, Belgien, Süd-Brabant, NW. von Diest, SO. von Herenthals.
Tongern (Tongres), Belgien, Limburg, NW. von Lüttich, SW. von **Maastricht.**
Tongheim, — **II.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 229.
Tongheim, — **II.** Cürassier-Regiment, bei der Reichs-Armee, 229.
Tongu (Tangu), — **XVIII.** Berichterstatter Alberoni's in Palermo, 32.
„Tonnant", le, — **IX.** französisches Kriegs-Schiff, vor Toulon, 111.
Tonnerre, siehe **Clermont-Tonnerre.**
Tönningen, Preussen, Schleswig, an der Nordsee, W. von Rendsburg; — **XV.** Capitulation des schwedischen Corps Stenbock, vor den vereinigten Russen, Dänen und Sachsen, 14. Februar 1713, 84.
Topaja, Bosnien, an der Bosna, NW. von Sarajevo, bei Kakain.
Topal Jussuf Pascha, — **XV.** unterdrückt den Militär-Aufstand in Syrien, 419.
Top-Arabadschi, — **I.** 1. Mannschaft des türkischen Artillerie-Fuhrwesens, 556 (565): **2. T.-A.-Baschi,** Commandant des Artillerie-Fuhrwesens, 556.
Topčider, Serbien, an der Save, SW. bei Belgrad.
Topdschi, — **I.** 1. türkische Artillerie, 550; in der Marsch-Colonne, 565; 2. **T.-Baschi,** Artillerie-Chef, 555.
Töpfer, — **II.** chursächsischer Feldprediger, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.
Tophane, Europäische Türkei, Arsenal in Constantinopel.
Topolog, Rumänien, kleiner Nebenfluss der Aluta links, mündet S. von Rimnik.
Toprakly (Provinzial-Cavallerie), — **I.** nicht besoldete türkische Lehens-Reiterei, 553 (558).
Tora, Spanien, Catalonien, NO. von Cervera, SW. von Cardona.
Toralba, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Hamilton-Dragonern, bei der Expedition nach Sardinien, 27.
Toralba, Ferdinando Marquis (Don), — **III.** spanisch-bourbonischer General, in Italien, 137; — **V.** blockirt Brescello, 175; — **VII.** am Oglio detachirt, 144 (169); zieht sich an die Adda zurück, 192; mit seinem Detachement bei Bergamo gefangen, 194; — **VIII.** demonstrirt gegen Brescia, 118; verfolgt die Colonne Visconti in der Val Sabbia, 122; im Treffen von Castiglione delle Stiviere, 285; in Cremona, 297.
Toralba (junior), — **X.** erbietet sich für Carl III. ein Regiment zu errichten, 107 S.
Torazza (la Torassa), Italien, Piemont, am rechten Ufer der Dora Baltea, NW. von Crescentino, gegenüber von Saluggia.
Torbart, siehe **Terbank.**
Torbay, England, Devonshire, an der Südküste, Hafen O. von Plymouth.
„Torbay", — IV. englisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 496; — **V.** bei der Mittelmeer-Flotte, 678.
Torbole, 1. Italien, Lombardie, SW. von Brescia; 2. Tyrol, am Nord-Ufer des Garda-See's, O. von Riva.
Torcy, Frankreich, Dep. Ardennes, W. bei Sedan.
Torcy, — **V.** päpstlicher Nuntius am Versailler Hof, 338.
Torcy, Jean Baptiste Colbert, Marquis de, — **III.** französischer Minister des Aeussern, 14; — **XI.** bei den Verhandlungen im Haag, 2; berichtet über die Forderungen Max Emanuel's, 28; erklärt, dass die Hauptschwierigkeit darin bestehe, ein Land zu finden, um Philipp von Anjou zu entschädigen, 97 S.; kehrt nach Paris zurück, 110 S.; — **XII.** arbeitet neue Friedens-Propositionen aus, 3; betont die Unmöglichkeit, den Krieg fortzusetzen, 113; — **XIII.** unterhandelt

mit Max Emanuel, 37; — **XIV.** desgleichen mit England, über einen Verzicht Philipp's von Anjou, 29 (31); über einen Waffenstillstand, 35 (50); dessen Erklärung wegen der Räumung von Dünkirchen, 40; — **XV.** verlängert den Waffenstillstand, 10; findet in Deutschland vielfach dienstwillige Bundes-Genossen, 121; erklärt die Bereitwilligkeit Frankreichs, mit dem Kaiser in Friedens-Verhandlungen zu treten, 427; bestimmt Ludwig XIV. die von Villars in Rastatt gemachten Vorschläge zurückzuweisen, 458.

Torcy, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 457 A.

Torcy, — **IX.** holländisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Almansa, 262.

Torda (Thorda, Thorenburg), Ungarn, Maros-Tordaer Comitat, am Aranyos, SO. von Klausenburg; — **VIII.** Huldigung für Rákóczi auf dem Landtage zu, 449.

Tordera, 1. (Todera), Spanien, Catalonien, SO. unweit Hostalrich, am gleichnamigen Flusse; 2. ebd., Küstenfluss, mündet SO. von Hostalrich.

Torella de Mongril (Torroella de Mongri), Spanien, Catalonien, an der Mündung des Ter in das Mittelländische Meer, O. von Gerona.

Torellas y Sentmenat, Pedro Don de, — **XV.** spanisch-habsburgischer Civil-Gouverneur von Barcelona, 369.

Torgau, Preussen, Sachsen, an der Elbe, NO. von Leipzig.

Torgovitza, siehe **Torgovist.**

Tories, — **IV.** politische Partei in England, dem Kriege gegen Frankreich günstig, 24; — **VI.** stimmen im Parlament für die Thronfolge des Prinzen von Wales, 7; — **VII.** bekämpfen die Vereinigung Schottlands mit England, 14; — **XII.** reissen die politische Führung dauernd an sich, 24; versuchen Marlborough zu stürzen, 30; — **XIV.** bemühen sich, die Annahme der Friedens-Propositionen Frankreichs durchzusetzen, 12; — **XV.** verlieren durch den Abschluss des Utrechter Friedens alles Ansehen, werden gestürzt, 31; versuchen die Zulassung von Gesandten zum Badener Congresse zu erwirken, 485.

Torigny, de, — **XII.** französischer Obrist, bei der Besatzung von Béthune, 210.

Torkaj, — **V.** Rebellenführer in Ungarn, 618.

Torlino, Italien, Lombardie, NW. von Cremona, NO. von Lodi.

Torma, Nikolaus, — **XVII.** Obergespan des Szolnoker (Kumanier) Comitates, 236.

Tormene, Italien, Venetien, SW. von Villafranca.

Tormery, Frankreich, Dep. Savoie, unweit Montméliant.

Tormes, Spanien, Nebenfluss des Duero rechts, mündet SW. von Zamora.

Tormo, 1. Italien, Lombardie, NO. von Lodi, W. von Crema; 2. Torrente, ebd., Zufluss der Adda links.

Torna, Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, an der Bodva, SW. von Kaschau.

Tornago, — **XX.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei der Reichs-Armee (in Mannheim), 97.

Tornoise, siehe **Ternoise.**

Tornon, — **VIII.** piemontesischer General-Feldwachtmeister, in der Schlacht von Turin, 254.

Tornova, Italien, Venetien, unweit der Etsch, NO. von Adria, SW. von Chioggia.

Toroczkay, Stefan, — **VI.** Rebellenführer in Siebenbürgen, bei Hermannstadt geschlagen, 202; bei der Belagerung von Klausenburg, 203; — **IX.** in Siebenbürgen, 287.

Toroczkó, Ungarn, Torda-Aranyoser Comitat, SW. von Torda.

Török, Stefan, — **XI.** Brigadier im Heere der ungarischen Conföderation, tritt zu den Kaiserlichen über, 275.

Török-Szent-Miklós, Ungarn, Jász-Nagy-Kun-Szolnoker Comitat, am linken Theiss-Ufer, O. von Szolnok.

Torre, 1. Italien, Prov. Reggio, Cascine NO. bei Guastalla, W. von Tagliata; 2. (-de Almenara), Spanien, Catalonien, SSW. von Agramunt, N. von Tarrega; 3. (-dell Annunziata), Italien, Neapel, SO. von Neapel, W. von Nocera; 4. (-dell'Avvoltojo), ebd., an der Südspitze der Halbinsel bei Orbetello, SW. von Porto Ercole; 5. (-di Barra), Spanien, Catalonien, an der Küste, O. von Tarragona; 6. (-Belvicino), Italien, Venetien, SO. von Roveredo, W. von Schio; 7. (-del Castillo), Spanien, Catalonien, Höhe am linken Ufer des Cardener, NO. bei Cardona; 8. (-de Fontabella), ebd., W. von Réus, SO. von Falsét; 9. (-di Forte), Italien (nicht auffindbar); 10. (-de la Fossa), siehe **Fossa;** 11. (-della Lanterna), Italien, Sicilien, an der Ostküste der Landzunge bei Messina, S. von Fort S. Salvatore; 12. (-Mare, das alte Metaponte), ebd., Apulien, N. der Einmündung des Basento in den Golf von Taranto; 13. (-di mezzo), ebd., Venetien, an der Brücke über den Tartarello, auf der Strasse Ostiglia-Nogara; 14. (-d'Oglio), ebd., Lombardie, unweit der Mündung des Oglio in den Po; 15. (-d'Orlando), ebd., Neapel, Vorgebirge auf der Halbinsel S. von Gaëta; 16. (-Pallavicina), ebd., Lombardie, am Oglio, N. von Soncino; 17. (-rosso), ebd., Prov. Ferrara, SO. bei Comacchio, 18. (-S. Anna), ebd., Sicilien, W. von Palermo, NW. bei Morreale; 19. (-S. Martino), ebd., Apulien, W. von Bitonto, S. von Molfetta; 20. (-della Scafa), ebd., Insel Sardinien, NW. bei Cagliari.

Torre, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 529 A.

Torre, della, — **XVIII.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant, wird wegen Einverständnisses mit den Bourbonen in Neapel ausgewiesen, 52.

Torre, della, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist von Schmettau-Infanterie, in Capua, 457.

Torreblanca, 1. Spanien, Aragonien, NW. von Mequinenza, SO. bei Bujaraloz; 2. ebd., Valencia, unweit der Küste, NO. von Castellon de la Plana.

Torreclusa, — **XII.** Brigadier im Heere Philipp's von Anjou, 620 A.

Torrefarerra (Torre ferrera), Spanien, Aragonien, N. bei Lerida, SW. von Balaguer.

Torremayor, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 529 A.

Torres, 1. Spanien, Catalonien, NO. unweit Seu de Urgel; 2. (-de Monresan), ebd., NNO. von Igualada, SO. unweit Práts-de-Rey; 3. (-del Segre), ebd., am Segre, zwischen Lerida und Mequinenza.

Torres, de las, — **IX.** neapolitanischer Geistlicher, von Daun wegen hochverrätherischer Umtriebe gefangen gesetzt, 201.

Torres, de las, Marquis, — **III.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in Italien, 484 A.; — **IV.** im Gefechte bei S. Vittoria, 266; — **V.** in jenem bei Dernice, 227; — **VI.** bei der Belagerung von Vercelli, 231; bei jener von Verrua, 252; — **VIII.** in Spanien, 455; blockirt Valencia, 456; — **XII.** spanischer Grande, von Philipp von Anjou zum General-Capitain ernannt, 394; in der Schlacht von Villaviciosa, 446.

Torres, Rodrigo de, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant der „Hermione", in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.

Torres, Sigismon, — **X.** spanisch-habsburgischer Obrist, Führer von Miquelets, 253.

Torres, Vicomte de, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Alcaudete-Infanterie, in einem Gefechte vor Belgrad gefallen, 110.

Torres, — **XX.** französische Frei-Compagnie zu Fuss (Arquebusiere), 306 A.
Torres, — **XIV.** spanisch-habsburgisches Füsilier-Regiment (irregulär), 347.
Torretta, Italien, Sicilien, W. unweit Palermo, O. von Carini.
Torri, Italien, Venetien, am Garda-See, NNW. von Bardolino, W. von Caprino.
Torricella, 1. Italien, Prov. Reggio, am rechten Po-Ufer, SW. von Borgoforte; 2. ebd., Prov. Neapel, NW. bei Capua; 3. ebd., Prov. Parma, am rechten Po-Ufer, unterhalb der Taro-Mündung, NW. von Colorno.
Torrija, Spanien, Castilien, NO. von Guadalajara, SW. von Villaviciosa.
Törring, Graf, — **XIX.** bayerischer Kriegs-Minister, 49 S.; — **XX.** betreibt die Zusammenziehung eines Corps, um den Russen den Marsch durch die Pfalz zu verwehren, 122 S.
Törring, — **XX.** bayerisches Cürassier-Regiment, 74.
Torrington, Vicomte, siehe **Byng,** Admiral.
Torrione, Italien, Piemont, O. von Trino, NW. von Casale.
Torruera, Spanien, Aragonien, NO. von Molina, SW. von Daroca.
Tortella, Spanien, Catalonien, NW. von Gerona, zwischen Castellfolit und Besalu.
Tortona, Italien, Piemont, Festung an der Scrivia, O. von Alessandria; — **VIII.** Belagerung durch die Alliirten, 306; Erstürmung, 319; — **XIX.** Belagerung durch die Franco-Sarden, 85; — **XX.** im Wiener Frieden an Sardinien abgetreten, 254.
Tortosa, Spanien, Catalonien, am Ebro links, SO. von Saragossa; — **IX.** Einnahme des Brückenkopfes bei, durch die Franco-Spanier, 268; — **X.** Belagerung und Erstürmung durch dieselben, 240 (245); Ueberfalls-Versuch Starhemberg's auf, 263; — **XIII.** erneuerter, 387.
Tortur, — **I.** deren Anwendung im kaiserlichen Heere, 353.
Törzburg, 1. Ungarn, Brassóer Comitat, SW. von Kronstadt; 2. (Törzburger Pass), ebd., Uebergang über die Karpathen nach Rumänien.
Toscana (Florenz), Grossherzogthum, — **I.** kaiserliches Reichslehen des Hauses Medici, 89 (93); Münzwesen, 669; — **VI.** politische Haltung, 38; — **X.** Ereignisse in, 144; — **XIII.** Expedition der Alliirten gegen, 302; — **XIV.** Zug des Feldmarschall-Lieutenant Zum Jungen nach, 281; — **XVII.** Bestimmungen wegen der Nachfolge in, 407 (436 A.); — **XVIII.** auf dem Congresse zu Cambray vertreten, 240; Erbfolge in, im Frieden zu Wien Don Carlos zugesichert, 244; — **XX.** fällt nach den Bestimmungen des Friedens von Wien an das Haus Lothringen, 253.
Toscana, Herzog (Grossherzog), siehe **Cosmos III.** und **Johann Gaston.**
Toscanische Präsidien (Stato degli presidii), — **I.** zum Besitze der spanisch-habsburgischen Linie, 92; — **X.** Ereignisse in den, 144; — **XI.** desgleichen, 196; — **XVIII.** militärische Vorkehrungen in den, 66; — **XX.** Einnahme der, durch die Spanier, 179; gelangen im Frieden von Wien an Don Carlos, 253.
Toschwäll, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Trauttmansdorff-Dragonern, in der Schlacht bei Luzzara verwundet, 691 A.
Toscolano, 1. Italien, Lombardie, am Garda-See, SW. von Gargnano, NO. bei Maderno; 2. Torrente, ebd., mündet bei Maderno; 3. siehe **Val-.**
Tosini, Italien, Prov. Reggio, unweit des Po, NO. von Luzzara, W. von Suzzara.
Toste, — **VI.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, 821 A.; — **VII.** bei der Reichs-Armee, 64; — **VIII.** 362.
Tostung, siehe **Tastungen.**

Tót, 1. (-Komlós), Ungarn, Békéser Comitat, NO. von Szegedin, WNW. von Arad: 2. (-Várad, Varadia), ebd., Arader Comitat, an der Maros links, NO. von Lugos.

Tot, du (Dutot), — **V.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 698 A.; — **VI.** in Bayern, 816 A

Tóth, Martin, — **XII.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, in einem Zusammenstosse bei Almás gefangen, 586.

Tóth, Paul, — **XII.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, bricht nach Neuhäusel durch, übernimmt das Commando, 520.

Totis (Tata), Ungarn, Komorner Comitat, SO. von Komorn, SW. von Gran.

Touille, la (Alpe Tuglia), Italien, Piemont, an der Strasse über den kleinen Mont-Cenis, NW. von Chaumont.

Toul, Frankreich, Dep. Meurthe et Moselle, Festung W. von Nancy, SO. von Verdun.

Toulon, Frankreich, Dep. Var, Kriegshafen am Mittelländischen Meere, SO. von Marseille; — **IX.** historisch-militärische Würdigung von, 96; Belagerung von, durch die Alliirten, 103; Entsatz durch Tessé, 114 (121).

Toulongeon, — **I.** spanisches Cavallerie-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch) in den Niederlanden 1701, 102.

Toulouse, Graf von (natürlicher Sohn Ludwig XIV.), — **IV.** zum Commandanten der Flotte ernannt, 59; — **VI.** bewirkt einen grossen Aufschwung derselben, 62; vor Lissabon, 673; in der Schlacht bei Malaga, 692; verwundet, 696; entsendet einen Theil der Flotte zur Belagerung von Gibraltar, 697; — **VIII.** bei der Belagerung von Barcelona, 464.

Toulouse, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **X.** in Flandern, 532 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XIX.** in Italien, in der Schlacht bei Guastalla, 305; — **XX.** in Ober-Italien, Beilage 17 A.

Toulouse, — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 98; — **XIV.** ebd., 244; — **XIX.** 43.

Tour (Reihe), — **I.** Commandirung des gemeinen Soldaten zum Dienste nach der, 317.

Tour, de, — **V.** französischer Obristlieutenant, in der Schlacht bei Schwenningen und Höchstädt, 552.

Tour, de la (Latour), Franz Graf, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Tour, du, — **XIV.** Capitain der friesischen Garde, bei einem Ausfalle vor le Quesnoy schwer verwundet, 145.

Touraine, ehemalige Provinz in Frankreich, jetzt Dep. Indre et Loire; — **I.** Militär-Gouvernement in, 99.

Touraine (Tourraine), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **IX.** vor Toulon (Entsatz-Armee), 362 A.; — **X.** in Lille, 533 A.; — **XI.** in Flandern, 67; — **XIX.** am Rhein, 43.

Tourcoing (Tourevin), Frankreich, Dep. Nord, NO. von Lille.

Tourinnes, Belgien, Brabant, S. von Löwen, NO. von Wawre.

Tourmignies, Frankreich, Dep. Nord, S. von Lille.

Tournaisis (Tournoisis), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — **VIII.** in Piemont, 498 A.; — **XII.** in Flandern, 593 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.; — **XX.** 305 A.

Tournay (Doornik), Belgien, Hennegau, Festung an der Schelde, O. von Lille; — **I.** französische Cadeten-Compagnie in, 511; — **XI.** Belagerung durch die Alliirten, 77; der Citadelle, 89.

Tournay, Bischof von, — **X.** Brief des Prinzen Eugen an, 206 S.
Tournay, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in den West-Alpen, 164.
Tournon (Tournant), — **X.** französischer Brigadier, bei der Armee im Roussillon, 525 A.; — **XIII.** Maréchal de camp, beim Hauptsturm auf Gerona, 331.
Tournou, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, im Roussillon, 525 A.
Tournoux, Frankreich, Dep. Basses-Alpes, im Ubaye-Thale, NO. von Barcelonnette, S. von Guillestre; — **IX.** Anlage eines verschanzten Lagers bei, durch die Franzosen, 85.
Touronnet, le (Thoronet), Frankreich, Dep. Var, O. von Brignolles, SW. von Lorgues.
Tourot (Tourotte), siehe **Thourote.**
Tourquevaux (Fourquevaux), — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, am Rhein, 703 A.; — **V.** in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 552; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.
Tours, Frankreich, Dep. Indre et Loire, SW. von Paris; — **XX.** Miliz-Bataillone von, 307 A.
Tourure, — **VI.** französischer Brigadier, in Bayern, 816 A.
Tourves, Frankreich, Dep. Var, SO. von St. Maximin, W. von Brignolles.
Tourville, Graf, — **I.** französischer Marschall, 512.
Tourville, — **XI.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 67; — **XIV.** bei der Armee Villars', 393 A.
Tous, Spanien, Catalonien, WSW. von Seu de Urgel, O. von Gerri.
Townshend (Donsen), Charles Viscount, — **X.** englischer Staatsmann, 406; — **XI.** zweiter Bevollmächtigter bei den Friedens-Verhandlungen im Haag, 107 S.; — **XII.** in Geertruyidenberg, 6; bei den Verhandlungen wegen Aufstellung des Neutralitäts-Corps, 109; — **XIII.** als Anhänger Marlborough's abberufen, 4; — **XVIII.** Minister, 6.
Tozin, — **I.** braunschweig-celle'sches Infanterie-Regiment, 489; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496.
Trabakel, — **XVIII.** eine Gattung leichter Fahrzeuge, für die Schifffahrt auf Flüssen geeignet, 24.
Trabanten, — **I.** kaiserliche Garden, 47.
Trabeck, Wenzel, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Gondrecourt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 420 A.
Traben, Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Mosel links, N. gegenüber von Trarbach.
Trabouze, — **XX.** französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.
Trachenberg, Preussen, Schlesien, NNW. von Breslau, NO. von Wohlau.
Tractat, — **II.** zwischen dem Kaiser, dem Bischof von Würzburg, dem Herzoge zu Sachsen-Gotha und dem Markgrafen zu Brandenburg-Onolzbach wegen Ueberlassung von Hilfs-Truppen, 479 A.; — **VI.** zu Ilbesheim, über die Unterwerfung Bayerns, 634 und 902 A.; — **VII.** zwischen England und Preussen, sichert dem letzteren den Besitz von Neufchâtel und Valengin, 20; — **VIII.** zwischen Braunschweig-Lüneburg und den Seemächten, wegen eines Hilfs-Corps von 16.000 Mann, 79; — **X.** zwischen den Seemächten und Preussen, wegen Belassung des Hilfs-Corps in Italien, 86; zwischen dem Kaiser und Würzburg, erneuert, 91; — **XV.** zu Utrecht, über die Räumung und die Neutralisirung von Catalonien, 358 (532 A.); — **XIX.** zu Dresden, zwischen Sachsen und dem Kaiser, wegen der Beistellung von Hilfs-Truppen, 139.
Tracy, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 100.

Trägätsch, — **IX.** kaiserlicher Lieutenant, bei dem Angriffe auf Sarkad gefallen, 316.

Träger, — **XVI.** Capitain der raizischen Miliz, bei der Einnahme von Lešnica, 327; wird bei einem Streifzuge über die Save gefangen, 333.

Tragozo, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, 625 A.

Train (Tross), — **I.** der kaiserlichen Regimenter, 208 (211); der Armee, Organisation des, 258; Kriegs-Ordonnanz über die den Generalen mitzuführen erlaubten Pferde und Wagen, 259; durch den General-Quartiermeister geleitet, 303; durch den Wagenmeister beaufsichtigt, 310; Disciplinarstrafen über Mitglieder des, 342; des churbrandenburgischen Heeres, 483; des französischen, 527; des türkischen, 564.

Trajanische Pforte, Bulgarien, Uebergang über den Balkan, SO. von Sofia, in das Thal der Marica (nicht zu verwechseln mit Trojan-Pass, Uebergang über den Balkan auf der Linie Philippopel-Plevna).

Tramin, Tyrol, Etsch-Thal, SW. von Bozen, NW. bei Neumarkt.

Tramonti, Frankreich, Corsica, S. von S. Fiorenzo, N. von Murato.

Trampe (Tramp), Graf, — **II.** dänischer General, Commandant des Hilfs-Corps in Ober-Ungarn, 168; — **VI.** zerstreut die Rebellen auf der grossen Schütt, 149; in Ober-Oesterreich, 316; bei der Wiedereinnahme der Schanzen von St. Willibald, 328; nach Ungarn, 365.

Trampe, — **VI.** dänisches Dragoner-Regiment, in kaiserlichem Solde, 94; in Ungarn, 134.

Tramuschio, Italien, Prov. Modena, N. von Mirandola, SW. von Revere.

Tranchéekugeln, siehe **Sprengkugeln.**

Trani, Italien, Apulien, am Adriatischen Meere, NW. von Bari, SO. von Barletta.

Tranquée, siehe **Franquenée.**

Transportmittel, — **I.** beim kaiserlichen Heere (Pferde, Ochsen, Maulthiere als), 258; Schiffahrt auf Wasserstrassen als, für Verpflegs-Vorräthe, 284.

Transport-Zettel, — **I.** der schwedischen Bank, Papiergeld in Schweden, 676.

Traona, Italien, Lombardie, im oberen Adda-Thale, W. von Morbegno.

Trapani, Italien, Sicilien, an der Westküste, WSW. von Palermo; — **XVIII.** Blockade durch die Spanier, 104; Aufhebung derselben, 205; — **XX.** Belagerung durch die Franco-Spanier, 34 (36).

Trapezunt, Asiatische Türkei, am Schwarzen Meere, NW. von Erzerum.

Trappau (Trampe?), — **VIII.** dänisches Cavallerie-Regiment, in Siebenbürgen, 442.

Trarbach, Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Mosel, NO. von Trier; — **IV.** Einnahme von, durch die Franzosen, 531; — **VI.** Belagerung und Einnahme durch die Alliirten, 594; — **XV.** von den Holländern dem Kaiser übergeben, 231; — **XIX.** Einnahme durch die Franzosen, 165.

Trasp (Tarasp), 1. Schweiz, Canton Graubündten, Bergschloss im Engadin-Thale, NO. von Zernetz; 2. — **I.** fürstlich Dietrichstein'sche Herrschaft, zum deutschen Reiche gehörig, 73 (Tabelle 86—87).

Traubenkartätschen, — **I.** deren Anwendung bei der französischen Artillerie, 536.

Traubling (Nieder-), Bayern, Ober-Pfalz, SO. bei Regensburg, N. von Eggmühl.

Trauchenberg, 1. (Trauchburg), Württemberg, Donau-Kreis, O. von Wangen; 2. — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Traun, Ober-Oesterreich, Nebenfluss der Donau rechts, mündet SO. von Linz, bei Ebelsberg.

Traun, Graf, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Wetzel-Infanterie, bei der Erstürmung von Modena gefallen, 325.

Traun und Abensberg, Grafen von, — **I.** als Herren von Egloff Reichsstände des schwäbischen Kreises, 77.

Traun und Abensberg, Ernst Graf, — **XVI.** General-Land- und Haus-Zeugmeister (1655), 357 A.

Traun und Abensberg, Otto Ehrenreich Graf, — **X.** kaiserlicher Commissär auf dem Reichstage in Pressburg, 10; niederösterreichischer Landmarschall, 104 S.

Traun und Abensberg, Otto Ferdinand Graf (geboren 1677, gestorben 1748 als Feldmarschall); — **VI.** kaiserlicher General-Adjutant, 813 A.; — **VIII.** Obristlieutenant, Interims-Commandant der Landes-Aufgebote in Tyrol, 341 S.; — **X.** General-Adjutant, in Spanien, 223; — **XII.** Obrist, 388 S.; — **XVIII.** Obrist von Diesbach-Infanterie, in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 162 (164); — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Festungs-Commandant in Capua, lässt die Stellung von Mignano befestigen, 419; besetzt dieselbe beim Anmarsche der Spanier, 424; räumt sie, um nicht abgeschnitten zu werden, 426; vertheidigt Capua heldenmüthig, 455 (457); capitulirt, nachdem kein Entsatz in Aussicht, 460.

Traun, — **XIV.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1711—1748 (früher Eckh, 1748 reducirt), in Catalonien, 346; — **XV.** ebd., 505 A.; — **XVI.** in der Lombardie, 44; — **XVII.** ebd., 484 A.; — **XVIII.** nach Sicilien, 141; in der Schlacht bei Francavilla, 161; — **XIX.** in Sicilien, 101; 1 Bataillon nach Neapel, 418; im Treffen bei Bitonto, 440; — **XX.** in Tyrol, 220.

Traunstein, Nieder-Bayern, W. von Salzburg, O. von Rosenheim.

Trautenau, Böhmen, an der Aupa (Nebenfluss der Elbe), N. von Königgrätz.

Trauttmansdorff, Nieder-Oesterreich, W. von Bruck a. d. Leitha, SSO. von Fischamend.

Trauttmansdorff, Fürst von, — **VI.** Vice-Kammer-Präsident, Negotiation mit, wegen des Ankaufes von Staatsgütern, 71.

Trauttmansdorff, Franz Ehrenreich Graf, — **VII.** kaiserlicher Gesandter in der Schweiz, berichtet über die Schwierigkeiten, die Eidgenossenschaft für den Kaiser zu gewinnen, 9; — **VIII.** über die Bemühungen Frankreichs, die Friedens-Conferenzen nach der Schweiz zu verlegen, 6; regt die Unterstützung der zum Aufstand bereiten Bauern in der Franche-Comté durch Waffen und Truppen aus den Vorlanden an, 369; — **X.** erlässt ein Manifest zu Gunsten der Ansprüche Preussens auf Neufchâtel-Valengin, 18; macht den Commandanten von Freiburg auf französische Truppenbewegungen im Elsass aufmerksam, 276; — **XV.** intervenirt wegen Einhaltung stricter Neutralität, 146.

Trauttmansdorff, Graf, — **XII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in den Niederlanden, 245 S.; — **XIV.** 408 A.; — **XVI.** in Ungarn, in der Schlacht bei Peterwardein verwundet, 206.

Trauttmansdorff, Sigmund Joachim Graf, — **III.** kaiserlicher General der Cavallerie, bei der Armee in Italien, 301; — **IV.** biographische Skizze, 68; Inhaber eines Dragoner-Regiments, 114; Commandant der Cernirungs-Truppen vor Mantua, 121; unternimmt eine grössere Recognoscirung (Gefecht von S. Antonio), 149; in der Schlacht von Luzzara, 298; schwer verwundet, 306; — **V.** Commandant der nach dem Abmarsche Starhemberg's nach Piemont am Po zurückbleibenden Truppen, 264; beschränkt sich auf die Defensive, 282; bittet krankheitshalber um Urlaub, 283; — **VI.** dringt bis an den Panaro vor, 272; übergibt das Commando an Vaudémont, verlässt die Armee, 275; — **VII.** soll für die Verleihung von Stellen in seinem Regimente Geld erhalten haben, 127 S.

Trauttmansdorff, — **IV.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1702—1706 (früher Dietrichstein, 1775 reducirt), in der Schlacht von Luzzara, 299; — **V.** beim Corps seines Inhabers, 265; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 217; — **VIII.** in Italien, 64; weiter siehe **Reising.**

Trautson, Franz Anton Graf, — **IX.** Obristkämmerer, in den Conferenzen über die siebenbürgischen Angelegenheiten, 306; — **XI.** niederösterreichischer Regierungs-Rath, in jener über die französischen Friedensanträge, 3.

Trautson, Johann Carl Graf, — **XII.** kaiserlicher Obristlieutenant, bei den Unterhandlungen wegen Uebergabe von Leutschau, 497; — **XV.** Obristlieutenant von Bevern-Infanterie, bei einem Ausfalle aus Freiburg, 290; wegen seines Verhaltens während der Vertheidigung belobt und zum Obristen befördert, 316; — **XVI.** errichtet ein Infanterie-Regiment, 60; in der Schlacht bei Peterwardein verwundet, 207.

Trautson (Trautsohn) zu Falkenstein, Johann Leopold Graf (später Fürst), — **IV.** Obersthofmeister des römischen Königs Erzherzog Josef, 462; — **VI.** wirkt bei Verfassung des Ilbesheimer Tractates mit, 634; — **XII.** kaiserlicher Conferenz-Rath, 73; — **XIII.** 137 S.; — **XIV.** räth dem Kaiser Catalonien zu räumen, 55; — **XV.** Conferenz-Rath, 3 (433, 279 S.); — **XVI.** kaiserlicher Commissär bei Abschluss der Allianz mit Venedig, 27; — **XVII.** Conferenz-Rath, 11 (193).

Trautson, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1715—1721 (1721 reducirt), 1715 in Vorder-Oesterreich und Tyrol errichtet, 61; stellt 4 Compagnien neu auf, erhält 1 von Löffelholz-, je 2 von Alt-Daun-, Pálffy-, Bevern-, Lanckenund de Wendt-Infanterie zugewiesen, 62; in Ungarn, 101; in der Schlacht von Peterwardein, 188; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 86; in der Schlacht von Belgrad, 142; — **XVIII.** in Siebenbürgen, 384 A.

Trautson, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1721—1730 (früher Gschwind, jetzt Nr. 35), Beilage 22 A.; weiter siehe **Fürstenbusch.**

Travagliato, Italien, Lombardie, W. von Brescia, O. von Chiari.

Traveman, — **V.** englischer Capitain, Commandant des Kriegs-Schiffes „Power" der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Travendal (Traventhal), Preussen, Holstein, W. von Lübeck, N. von Hamburg.

Travers, Baron de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Schweizer-Regiments, 305 A.

Travers, — **XIX.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), neu errichtet, 32.

Traversara, Tyrol, im Etsch-Thale, SW. von Trient, am Osthange des Monte Abramo.

Trawnik, Bosnien, NW. von Sarajewo, SO. von Banjaluka.

Trebbia, Italien, Zufluss des Po rechts, mündet W. von Piacenza.

Trebesaccio, Prinz von, — **IV.** an der Spitze der anti-bourbonischen Verschwörung in Neapel, 346.

Trebizky (Trzebizky), — **XIV.** kaiserlicher Proviantmeister, zur Eintreibung der rückständigen Gelder für den Sold der Truppen in Catalonien nach London gesendet, 78 (349).

Trebur (Triburg), Hessen, Starkenburg, SO. von Mainz, WNW. von Darmstadt.

Tre Case, Italien, Prov. Mantua, SSW. von Quistello, zwischen Bondanello und Trivellano.

Trecate, Italien, Piemont, unweit des Ticino, SO. von Novara, W. von Mailand.

Trecenta, Italien, Venetien, am Tartaro, SSW. von Badia.

Tredici Ponti, Italien, Lombardie, S. von Soncino, zwischen Soresina und Genivolta; — **VII.** Gefecht bei, 20. Juli 1705, 204.

Tredos, Spanien, im Val d'Aran, SO. von Castel-Leon.

Treffen, — **I.** Aufstellung der kaiserlichen Armee zur Schlachtordnung in, 406.

Treffendistanz, — **I.** durch Prinz Eugen erweitert, 407.

Treffer, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 397 A.

Treffurt, Preussen, Rgbz. Magdeburg, N. von Eisenach, WNW. von **Mühlhausen**; — **I.** Ganerbschaft, 86.

Treisam, siehe **Dreisam.**

Treling, — **II.** Resident, dessen Darlehen zum Bau von Schiffen auf der Donau, 263.

Tremiti, Italien, Inselgruppe im Adriatischen Meere, der Küste von Apulien vorgelagert, N. von Foggia, SO. von Pescara.

Tremosine, Italien, Lombardie, am West-Ufer des Garda-See's, SO. von Storo, NO. von Gargnano.

Trémouille, de la (Tremoglia), Cardinal, — **IX.** Gesandter Frankreichs in Rom, bestimmt den Papst anlässig des Anmarsches Daun's einige Thore der Stadt vermauern zu lassen, 181; — **X.** verspricht die Hilfe Ludwig XIV. gegen den Kaiser, 195; — **XII.** von Ludwig XIV. eigenmächtig zum Abt von St. Amand ernannt, 93 S.

Trémouille, de la, Herzog, — **XX.** französischer Obrist von Champagne-Infanterie, 303 A.

Trémouille, de la, Herzog von Noirmoutiers, — **XV.** Vater der Prinzessin Orsini, 451.

Tremouille, la, — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 592 A.; — **XIV.** bei der Armee Villars', Beilage 6 A.

Trémouille, la, — **XII.** französisches Dragoner-Regiment, in Flandern, 592 A.

Tremp, Spanien, Catalonien, an der Noguera Pallarese, N. von Balaguer.

Trenkh, — **VII.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Guttenstein-Infanterie, nimmt einen französischen Posten gefangen, 202.

Trento, Graf, — **XI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Hannover-Cürassieren, in Ungarn, 251; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169; Obrist, für Auszeichnung in derselben, 187; — **XVIII.** Regiments-Commandant, 64.

Trentschin (Trencsény, Trencsin), Ungarn, im gleichnamigen Comitate, an der Waag, NO. von Pressburg; — **I.** Frei-Compagnie in, 209; — **VI.** Gefecht bei, Mai 1704, 149; Belagerung durch die Rebellen, 167; Entsatz von, 168; — **VIII.** Blockade durch die Rebellen, 403 (404); — **X.** Schlacht bei, 4. August 1708, 116.

Trentsényi, — **XII.** kaiserlicher Rittmeister von Lehoczky-Husaren, überfällt einen feindlichen Proviant-Convoi unweit der Lauterburger Linien, 279; in einem Zusammenstosse bei Herxheim schwer verwundet, 280.

Trenzana, Italien, Lombardie, canalisirter Bach, S. von Chiari.

Treponti, 1. Italien, Lombardie, SO. von Brescia, 2. ebd., Venetien, an der Strasse durch die Val Arsa, SO. von Roveredo, NW. von Schio.

Treschkau, — **IX.** Obristlieutenant, bei der Reichs-Armee, 210.

Treseorre, Italien, Lombardie, NW. von Crema.

Tresigallo, Italien, Prov. Ferrara, unweit des Po di Volano links, NW. von Comacchio.

Tresinaro (Tressinaro), 1. Italien, Prov. Modena, Zufluss der Secchia links, mündet bei Rubiera; 2. (-vecchio), ebd., Zufluss der Parmiggiana.

Trésorier, — **I.** Verwalter der Kriegs-Cassa im französischen Heere, 516.

Tressel, Wolf Adam, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Tressemanes (Tressemanns), — **V.** Adjutant des französischen Marschall Villars, 312; — **XV.** Generalstabs-Chef bei der Belagerung von Landau, 168.

Tressigny, Madame, — **VI.** Ausfolgung eines Passes für, 249 S.

Tressin, siehe **Pont-à-.**

Trester-Hof, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am rechten Rhein-Ufer, W. von Erbach.

Tretoli, siehe **Tridole.**

Trets, Frankreich, Dep. Bouches-du-Rhône, NO. von Marseille, SO. von Aix.

Treuchtlingen, Bayern, Mittel-Franken, an der Altmühl, NO. von Donauwörth.

Treutz, — **XII.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, zum Zeugs-Lieutenant in Siebenbürgen ernannt, 245 S.

Trevi, Italien, Prov. Perugia, S. von Foligno, N. von Spoleto.

Treviglio, Italien, Lombardie, unweit des Serio, O. von Mailand.

Treviso, Italien, Venetien, am Sile, NNW. von Venedig.

Treysen, — **VII.** kaiserlicher Obrist, gewesener Commandant von Philippsburg, 333 S.

Trezzo, Italien, Lombardie, an der Adda, SW. von Bergamo, N. von Vaprio; — **VIII.** Einnahme von, durch die Alliirten, 299; — **XIX.** Einnahme durch die Franco-Sarden, 75.

Triana, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 620 A.; — **XIII.** in Catalonien, 346.

Triangel, — **I.** Formation bei den kaiserlichen Grenadieren zur Vertheidigung gegen Reiterei, 384.

Tricault (Trigoult), — **XII.** französischer Brigadier, in Flandern, 593 A.

Tricero, Italien, Piemont, NO. bei Trino, SW. von Vercelli.

Tricot, — **IX.** französischer General, vor Toulon, 362 A.

Tridentinische Alpen, Grenzgebirge zwischen Tyrol und Venetien, N. von Verona; — **III.** Uebergang der kaiserlichen Armee unter Prinz Eugen über die, 147.

Tridole (Tretoli), Italien, Venetien, O. von Mantua, bei Villanova de Belli.

Trient, Tyrol, am linken Etsch-Ufer, NW. von Verona; — **I.** geistliches Hochstift, 84; — **V.** Vertheidigung von, durch die Kaiserlichen, Beschiessung durch die Franzosen, 206 (210).

Trient, Bischof von, — **I.** als Reichsstand des österreichischen Kreises, 74; — **VII.** Brief Eugen's an den, 201 S.; — **XIX.** lässt den Tonal-Pass fortificiren, 97.

Trier, Preussen, Rhein-Provinz, Festung an der Mosel, SW. von Coblenz; — **I.** geistliches Hochstift, 83; — **IV.** Einnahme durch die Franzosen, 531; — **VI.** durch Marlborough, 593.

Trier, Churfürstenthum, — **I.** zum churrheinischen Kreise, 74; — **XII.** Contingent von, bei der Reichs-Armee, 125; — **XIV.** im englischen Solde, in Flandern, 88; — **XVI.** trägt nichts zur Türkensteuer bei, 28.

Trier, Churfürst, Erzbischof von, Erzkanzler durch Gallien und das Königreich Arelat, — **I.** Reichsstand des churrheinischen Kreises, 74; als Propst von Prüm und wegen des Antheiles am Schlosse Münzfelden des oberrheinischen, 77; — **II.** erhält im Frieden von Ryswik seine Besitzungen zurück, 298; — **V.** versucht den Churfürsten von Bayern zur Umkehr zu bewegen, 8; — **X.** (Johann Hugo von Orsbeck), erklärt sich mit der Belehnung des Churfürsten von der Pfalz mit der Ober-Pfalz einverstanden, 109 S.; — **XIII.** (Ignaz von Lothringen-Osnabrück), zeigt sich anlässlich „der vorzunehmenden Kaiserwahl für das Erzhaus ausserordentlich wohldisponirt", 25; — **XIV.** An-

sprüche auf dem Utrechter Congresse, 26; — **XV.** stellt 1 Bataillon in kaiserliche Dienste, 119; — **XVIII.** (Franz Georg Graf Schönborn), schliesst sich dem Kaiser an, 249; — **XIX.** bittet um kaiserliche Besatzung für Ehrenbreitstein, 40; — **XX.** empfiehlt dem Prinzen Eugen den Hauptmann Grafen Wurmbrand, welcher sich bei der Vertheidigung von Trarbach ausgezeichnet hat, zur Beförderung, 169.

Trierweiler, Preussen, Rgbz. und NW. von Trier.

Triest, Oesterreich, am Adriatischen Meere; — **I.** Gebiet von, Bestandtheil des österreichischen Hausbesitzes, 41; Territorial-Miliz in, 459; — **XVIII.** der Hafen von, durch Carl VI. gehoben, 257.

Trifiliseo, Italien, Neapel, am Volturno rechts, NO. bei Capua, N. von Sta. Maria Capua Vetere.

Trigolo, Italien, Lombardie, SO. von Crema, NW. von Soresina; — **VII.** Scharmützel bei, 17. Juli 1705, 203.

Trimoville, de la, siehe **Trémouille.**

Trin, Belgien, Zufluss der Dyle rechts, mündet S. bei Bossut.

Trinidad, la, Spanien, Catalonien, Gehöft (Eremitage) bei Cardona.

„Trinidad", la, — **I.** spanisches Linien-Schiff, 504; — **IV.** in der Schlacht von Vigo von den Alliirten erobert, 598.

Trinità, la, 1. (Trinité), Frankreich, Dep. See-Alpen, NO. bei Nizza; 2. Italien, Piemont, S. von Fossano, N. von Mondovi.

Trinità, de la, — **VIII.** piemontesischer General, gefangen, der Herzog wünscht dessen Auswechslung, 116 S.

Trinità (la-), — **X.** piemontesisches Infanterie-Regiment, 174; — **XI.** bei der Armee in den West-Alpen, 164.

Trinitatis P. P. (genannnt del Riscato); — **II.** werden durch den Carlowitzer Frieden ermächtigt, Reisen zum Aufsuchen der Gefangenen zu machen und zu diesem Zwecke unter den Schutz der Pforte gestellt, 498 A.

Trinité, Graf, de la, — **X.** piemontesischer Obrist, blockirt Perosa, 180.

Trino, Italien, Piemont, am linken Po-Ufer, W. von Casale; — **VI.** Gefecht bei, 7. Mai 1704, 221.

Tripel-Allianz, 1. — **III.** zwischen dem Kaiser, England und den Generalstaaten (7. September 1701), 47; 2. — **X.** Verhandlungen wegen Zustandekommen einer, zwischen dem Kaiser, dem Zar Peter und Friedrich August II. gegen Schweden, scheitern an dem Widerstande des Wiener Hofes, 24; 3. — **XVIII.** zwischen England, Frankreich und den Generalstaaten, 7.

Triplex-Confinium, Oesterreich, trigonometrisch bestimmter Punct an der Vereinigung der Grenzen Dalmatiens, der Türkei und Montenegro's, S. bei Budua.

Tripolis, Afrika, an der Nordküste; — **I.** einer der Barbaresken-Staaten, 107.

Trith-Saint-Léger, Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, SW. bei Valenciennes.

„Triton", le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo von den Alliirten erbeutet, 598.

Trittenheim, Preussen, Rgbz. und NO. von Trier, an der Mosel links, S. bei Neumagen.

„Triumph", — **V.** englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Triva, — **XIX.** unbekannt, aufgefangener Brief des, an Sinzheim, 261 S.

Trivellano, Italien, Prov. Mantua, W. von Quistello, N. von Bondanello.

Trivié (Trivier), Marquis, — **IX.** Gesandter des Herzogs von Savoyen am Hofe Carl III., 162 S.; — **XII.** wohnt dem Treffen von Almenara bei, 365.

Trivulzio, — **I.** spanisches Cavallerie-Regiment, 504; — **IV.** (bourbonisch), in Italien, 294.

Trnava (Dudvág), Ungarn, Zufluss des Neuhäusler Donau-Armes, mündet als Feketeviz NW. von Gutta.

Troban, Antonio, — **XVIII.** französischer Schiffs-Capitain, überführt die für die aufständischen Corsen bestimmten Geschütze und Munition, 270.

Trocadero, 1. Spanien, Halbinsel, NO. von Cadix; 2. (Rio-, auch Cano del-), ebd., Verbindungs-Canal.

Trochtelfingen, 1. Württemberg, NW. von Riedlingen, NO. von Sigmaringen; 2. — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft des Hauses Fürstenberg, Tabelle 86—87.

Trogne, siehe **Tronier.**

Trognée, de, — **VI.** holländischer Ingenieur-General, leitet die Belagerung von Trarbach, 594; schwer verwundet, 595; General-Lieutenant, macht einen vergeblichen Angriff auf die Wasseige-Linien, 653; im Gefechte bei Ste. Gertrude, 656; Streifzug gegen Dinant, 658.

Trois-Têtes, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Höhe am linken Ufer der Durance, zwischen Briançon und Cervières.

Troja, Italien, Apulien, SW. von Foggia, N. von Bovino.

Trojica, — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 117.

Trompeter, — **I.** Spielmann im kaiserlichen Heere, bei den Regimentern zu Pferd, 210; beim Schiffs-Armament, 257; Obliegenheiten, 315.

Trompeter, Georg, — **I.** kaiserlicher Alt-Feuerwerker, Erfinder der Geschwind-(Hinterlad-) Geschütze, 236.

Trone, du (Dutronc), — **VIII.** französischer Cavallerie-Brigadier, in Italien, 328; — **XII.** bei der Rhein-Armee, 617 A.

Trone, du (Du Troncq), — **VII.** französisches Cürassier-Regiment, in Italien, 166; — **XII.** am Rhein, 617 A.; — **XIII.** in Savoyen, 503 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Troncedo, Spanien, Aragonien, unweit der Cinca (links), N. von Graus.

Tronchiennes, Belgien, Ostflandern, unmittelbar W. bei Gent.

Tronier (Trogne), — **IV.** kaiserlicher Ingenieur, beim Corps Schlik in Bayern, 57; — **V.** leitet die Befestigungs-Arbeiten von Passau, 501.

Tronto, Italien, Küstenfluss, entspringt in den Abruzzen, mündet in das Adriatische Meer (bildete früher die Grenze zwischen dem Kirchenstaate und Neapel).

Tropea, Italien, Calabrien, SW. des Golfes von S. Eufemia, NO. von Reggio.

Troppau, Oesterreich, Schlesien, an der Oppa, NO. von Olmütz; — **I.** Zeughaus III. Classe in, 198.

Tross, siehe **Train.**

Trossetti, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann, stellt 170 Recruten für die Armee in Sicilien, 139.

Trostberg, Nieder-Bayern, an der Alz, NO. von Rosenheim, NNW. von Traunstein.

Tröster, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Troti, Graf, — **XVIII.** erlegt 30.000 Francs für die Stelle eines „Capitano di giustizia" im Mailändischen, 59.

Trotti, Conte, — **IV.** Abgesandter des Cardinal-Legaten von Ferrara an den Prinzen Eugen, 286 S.

Trouille, Belgien, Hennegau, Zufluss der Haine rechts, mündet bei Mons; — **IX.** verschanzte Linien an der, von den Franzosen angelegt, 235.

Troupes de Bavière (-de Cologne), — **XII.** Bezeichnung für diejenigen Truppenkörper, welche mit den eidbrüchigen und geächteten Churfürsten Max Emanuel und Josef Clemens seinerzeit nach Frankreich gekommen waren und seither in französischen Diensten standen, 113.

Troupp, — **I.** selbstständige Compagnie im kaiserlichen Heere, deren Rangirung und Gliederung, 375.

Troupp-Streich, — **I.** Signal im Wachdienst, 327.

Troussel, du, Stefan, — **X.** preussischer Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74; — **XII.** General-Major, vor Douay, 591 A.; — **XV.** Commandant des preussischen Contingents am Rhein, 108.

Troussel, du, — **XI.** preussisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 74; — **XII.** vor Douay, 590; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 391 A.

Troyennes, siehe **Froyennes.**

Troyer, Freiherr, — **V.** auf der Flucht aus Innsbruck, vom Volk misshandelt, 439.

Troyer, Franz Anton Graf von, — **V.** Tyroler Regiments-(Regierungs)-Kanzler, 444; wegen Unterhandlung mit den Bayern nach Linz geschickt, daselbst zu bewachen, 92 S.

Troyer, Ignaz Anton Graf von, — **V.** organisirt die Tyroler Aufgebote am Brenner, 450.

Trstenik, Serbien, an der serbischen Morava, W. von Kruševac, S. von Kragujevac.

Trucazzano, Italien, Lombardie, unweit der Adda rechts, SW. von Cassano.

Truchsess, Baron, — **VII.** fränkischer Obrist, nimmt Kelheim mit Sturm, 399.

Truchsess-Waldburg-Zeil, siehe **Waldburg-Zeil.**

Truchsess-Wetzhausen, Veith Heinrich (Freiherr?), — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments (resignirt auf diese Stelle), Beilage B; — **II.** in Ungarn, 65; in der Schlacht bei Zenta, 149; für Verdienste in derselben ausgezeichnet, 159; macht freiwillig den Streifzug nach Bosnien mit, 178 (197); — **IV.** nach Italien, 247; — **X.** wegen dessen Beförderung, 111 S.

Truchsess, — **X.** fränkisches Infanterie-Regiment (früher Toste), 74 S.

Truchsess, — **VII.** Grenadier-Bataillon des oberrheinischen Kreises, 65.

Truchsess, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1691—1697 (jetzt Dragoner Nr. 7), Beilage B; — **II.** in Siebenbürgen, 68; in der Schlacht bei Zenta, 150; weiter siehe **Hannover** (Jung-).

Truff, — **VI.** Hauptmann von Toste-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Trüllikon, Schweiz, Canton Zürich, SO. von Schaffhausen, O. von Rheinau.

Trunksucht, — **I.** Gesetze gegen die, im kaiserlichen Heere, 370.

Trupp, — **I.** taktische Abtheilung im kaiserlichen Heere, für den Nachrichtendienst und kleinen Krieg bestimmt, von Prinz Eugen organisirt, 422; — **III.** aus den 7. Escadronen der Cavallerie-Regimenter formirt, 215.

Truxillo, — **X.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 264; — **XII.** in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Truzschler, — **II.** chursächsischer Obristwachtmeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 398 A.

Tryberg, Baden, im Schwarzwald, NO. von Freiburg, NW. von Villingen.

Tržac, Bosnien, nahe der croatischen Grenze, NNW. von Bihać, SO. von Szluin.

Tsáki (Csáky?), — **XI.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.

Tschachardschi, — **I.** 1. die Vorhut des türkischen Heeres, 569; 2. **T.-Baschi,** Commandant der Streif-Partheien (Vorhut), 565.

Tschaiken (Schaluppen, auch Chalupen), — **I.** Fahrzeuge der kaiserlichen Flottille auf der Donau, 254; der türkischen Donau-Flottille, 575.

Tschaiken-Flotte (der Kaiserlichen), — **XVI.** Unternehmungen der, unter Obristlieutenant Petrasch, zur Verproviantirung von Pancsova, 298; — **XVII.** durch General der Cavallerie Graf Mercy neu organisirt, 287.

Tschammer, — **XIV.** kaiserlicher Hauptmann von Deutschmeister - Infanterie, Beilage 16 A.

Tschapring (Csepreg), Ungarn, Oedenburger Comitat, an der Rabnitz, O. von Güns.

Tschardaken, — **I.** Grenzwachhäuser in Mähren, 440; an der Save-Grenze, 454; an der Theiss- und Maros-Grenze, 456; als Objecte der Feldbefestigung, 628.

Tschardakenvolk, — **I.** für den Grenzkriegs-Dienst bestimmt, 451; Beeidigung, 452.

Tschausch, — **I.** 1. Adjutanten (Hofcavaliere) im türkischen Heere, 557; 2. **T.-Baschi,** Commandant derselben, 558.

Tscheka, siehe **Czeika.**

Tschekdiri, — **I.** türkische Fahrzeuge (Galeeren), 573.

Tscheplau, Preussen, Schlesien, N. von Gross-Glogau, W. von Fraustadt

Tscherkassi Pascha, — **XVI.** Unterbefehlshaber im türkischen Heere, 166.

Tschernigow, Russland, Klein-Russland, an der Desna, NO. von Kiew.

Tschirnau, Preussen, Schlesien, S. von Lissa, ONO. von Gross-Glogau.

Tschokodar, — **XVI.** erster Kammerdiener des Sultans, 158.

Tschonkenberg, siehe **Czungenberg.**

Tschorbadschi, — **I.** der Obrist der Janitscharen, 554.

Tschubik, siehe **Thodor.**

Tserclaes, Prinz, siehe **Tilly.**

Tübingen, Württemberg, am oberen Neckar, SW. von Stuttgart.

Tubize, Belgien, Brabant, SSW. von Hal, O. von Enghien.

Tucci, — **III.** Reichshofrath, dessen Mission nach Neapel, 360 A.

Tucher, — **VI.** Lieutenant von Schnebelin-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 839 A.

Tucher, — **XV.** fränkischer Obrist von Jaxtheim-Infanterie, bei Vertheidigung der Schwarzwald-Linien gefangen, 261.

Tucher (Fugger), — **X.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises (überzählig), 526 A.

Tuchlowitz, Böhmen, W. von Kladno, ONO. von Rakonitz.

Tudela, 1. Spanien, Navarra, am Ebro, NW. von Saragossa; 2. ebd., Catalonien, ONO. von Balaguer, SW. bei Artesa.

Tullibardine, siehe **Tellibardyn.**

Tullière, la, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, 515 A.

Tullio, Miglio, siehe **Miglio.**

Tuln, Nieder-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, NW. von Wien.

Tumolo, — **XVIII.** Hohlmass für Getreide, 117 S.

Tunderfeld, — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in den Niederlanden, 98.

Tuni-Berg, Baden, Höhe bei Breisach.

Tunis, Afrika, — **I.** einer der Barbaresken-Staaten, 106.

Tunis, Bey von, — **XVIII.** als Freund des Kaisers bereit, Getreide nach Sicilien zu liefern, 198.

Tuoro, la, Italien, Neapel, bei Capua (nicht auffindbar).

Turanovac, Slavonien, unweit der Drau, zwischen Veröcze und Barcs.

Turbante, Frater, — unbekannt.

Turbia, Frankreich, Dep. See-Alpen, O. von Villafranca, NW. bei Monaco.
Turbilly, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee am Rhein, 244.
Turco, Pio Graf, — **III.** venetianischer Gesandter, beschwert sich beim Prinzen Eugen über die Störung der Schifffahrt auf der Etsch, 169; — **VIII.** verhandelt mit demselben wegen der Stellung der Franzosen bei Verona, 137 S.
Turdade, — **XII.** englischer General, bei der Armee in Portugal, 625 A.
Turenne, — **XIX.** französischer Marschall, belagert Philippsburg (1644), 209.
Turenne, — **XV.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 407 A.; — **XIX.** ebd., 43.
Türgye (Türje), Ungarn, Zalaer Comitat, W. von Sümeg, SO. von Vasvár.
Turia, siehe **Guadalaviar.**
Turiczko, — **X.** kaiserlicher Obristwachtmeister, zersprengt eine Insurgentenschaar im westlichen Siebenbürgen, 139.
Turin, Italien, Piemont, am Po; — **VII.** Belagerung durch die Franzosen, 264; Aufhebung der, 273; — **VIII.** Detail-Beschreibung der Befestigungen von, 133; Einschliessung durch die Franzosen, 142; Belagerung, 229; Entsatz-Schlacht bei, 7. September 1706, 251 (510 A).
Turin, — **XIX.** piemontesisches Infanterie-(Miliz-) Bataillon, 409; — **XX.** in der Lombardie, Beilage 17 A.
Turinetti, siehe **Prié.**
Türk, — **XIV.** kaiserlicher Rittmeister von Kollonits-Husaren, überfällt eine feindliche Fouragir-Abtheilung bei Béthune, 226.
Türk Achmed, — **XVI.** Beglerbeg von Anatoli, Truppenführer im türkischen Heere, 161.
Türkei (türkisches, auch osmanisches Reich), — **I.** geographisch-politische Uebersicht, 105; Schutzstaaten der, 106; Schilderung des Kriegs-Schauplatzes in der nördlichen, 156; Heerwesen, 547—567; Seemacht, 573; Münzwesen, 677; im Uebrigen siehe **Pforte.**
Türkensteuer, — **XVI.** Sendschreiben des Kaisers an alle Fürsten und Stände des heiligen römischen Reiches deutscher Nation, wegen Bewilligung der, 27.
Türkheim, 1. Bayern, Schwaben, an der Wertach, SO. von Augsburg; 2. (Ober- und Unter-), Württemberg, am Neckar, unmittelbar O. von Stuttgart.
Türkisch-Brod, T.-Gradiska, u. s. w., siehe **Brod, Gradiska.**
Türkische Armee (türkisches Heer), — **I.** Organisation, 547; — **II.** Stärke zum Feldzuge 1697, 52; in der Schlacht bei Zenta vernichtet, 154; — **XVI.** Versammlung und Stärke, 159 (165); — **XVII.** Stärke und Zusammensetzung pro 1717, 58.
Türkische Flotte (Donau-Flotte der Türken), — **I.** Organisation der, 574; — **II.** Stärke der, 1697, 51; — **XVI.** Zusammensetzung der zu der Operation gegen Corfu bestimmten, 164; — **XVII.** überraschendes Erscheinen vor Corfu, 322.
Turna, Ungarn, Comitat und S. von Trentschin, an der Kreuzung der Strassen nach Waag-Neustadtl und Banovce.
Turnadschi-Baschi, — **I.** Befehlshaber der Janitscharen (General-Lieutenant), 554.
Turner (-Cap), Baden, Höhe, im oberen Höll-Thale, NW. von Neustadt.
Turnu, 1. (-Magurelli), Rumänien, an der Mündung der Aluta in die Donau, gegenüber von Nicopolis; 2. (-Severinu), ebd., am linken Donau-Ufer, SO. von Orsova.
Turócz-Szent-Márton, Ungarn, Turóczer Comitat, unweit der Waag, NO. von Trentschin, W. von Rosenberg.

Tursel, Graf, — **XI.** spanischer Officier, in die Dienste Carl III. übergetreten, 27 S.

Tursis, Herzog von, — **IX.** Commandant einer spanisch-bourbonischen Galeeren-Flottille, im Hafen von Gaëta, 193; — **X.** führt den Häfen auf der Insel Elba Verstärkungen zu, 149; — **XII.** Admiral, leitet die Unternehmung gegen Sardinien, 354.

Tuschkau, Böhmen, an der Mies, NW. unweit Pilsen.

Tutina, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Gschwind-Infanterie, in Brescello, 392.

Tuttlingen, Württemberg, an der Donau, NO. von Schaffhausen.

Tutuni, Italien, Neapel, am Volturno rechts, NNW. bei Capua (nicht auffindbar).

Tuzla, 1. (Dolnja-, Unter-Soli), Bosnien, im Spreca-Thale, SO. von Gračanica, NW. von Zwornik; 2. (Gornja-, Ober-Soli), SO. von dem obigen.

Twickel, Baron, — **XV.** Domherr, Vertreter Hildesheims auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Tymp, Andreas, — **I.** Münzmeister in Polen, durch betrügerisches Gebahren berüchtigt, 676.

Tympf, — **I.** Bezeichnung für den polnischen Gulden, 676.

Tyrnau (Nagy-Szombat), Ungarn, Comitat und NO. von Pressburg, an der Waag: — **VI.** Schlacht bei, 26. December 1704, 198.

Tyrol (Tirol), — **I.** Bestandtheil des habsburgischen Hausbesitzes, 41; Landes-Aufgebot in, 431 (Districts-Eintheilung, Beilage D); freiwillige Bürger- und Schützen-Compagnien in, 433; — **III.** Anstände bei dem Durchmarsche der kaiserlichen Truppen in, 74; — **V.** Massregeln zur Landes-Vertheidigung, 112; Kämpfe in Süd-Tyrol, 169; Adel in, setzt sich an die Spitze der Bewegung zur Vertheidigung des Landes gegen die Bayern, 177; Ereignisse, Kämpfe in Nord-Tyrol, 425; allgemeine Erhebung gegen die Bayern, 449; — **VI.** Ereignisse in, 605; Protocoll der Landes-Vertheidigungs-Commission in, gegen den Abmarsch der kaiserlichen Truppen nach Italien, 892 A.; — **VII.** Massregeln zum Schutze der Grenzen, 77; — **XVIII.** Landstände von, erheben Anstände gegen den Durchmarsch der kaiserlichen Truppen-Verstärkungen nach Italien, 75; — **XIX.** Massregeln zur Sicherung von, 96; — **XX.** Rückzug der Kaiserlichen nach, 218.

Tyroler Land-Miliz-Regimenter, — **V.** 1703 errichtet, Nr. 1. Ober- und Unter-Inn-Thal, Nr. 2. Puster-Thal, Nr. 3. Ober-Etsch-Thal, Nr. 4. wälsche Confinen, 113.

Tyroler Regulirtes Land-Bataillon, — **XV.** Garnison in Innsbruck, 505 A.

Tyroler Scharfschützen, — **XX.** Vertheilung der 1735 aufgebotenen, 229.

Tyson, Dyonis, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Hohenzollern-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725 A.

U.

Ubarische Haydncken, — **VII.** Infanterie-Regiment der Rebellen, in der Schlacht bei Sibó, 458.

Ubavia, — **XIII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, 528 A.

Ubaye, 1. Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, an dem gleichnamigen Flusse, SW. von Embrun; 2. ebd., Nebenfluss der Durance links, entspringt am Nordfusse des Col de l'Argentière, hat einen im Allgemeinen nach Westen gerichteten Lauf, mündet SW. von Embrun.

Ubel, — I. kaiserlicher Fuhrwesens-Officier, 695 A.

Ubel (Uehl), — VII. kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, Beschwerden wider denselben, 100 S.

Ubiba, — XII. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.

Ubilla, — III. spanischer Minister, 372, — IV. begleitet Philipp von Anjou nach Italien, 249.

Ubstatt, Baden, NO. bei Bruchsal, an der Strasse nach Heidelberg.

Uclés, Spanien, Neu-Castilien, O. von Aranjuez, SSW. bei Huete.

Udem (Uedem), Preussen, Rgbz. Düsseldorf, N. von Geldern, SO. von Cleve.

Udenheim, 1. Rhein-Hessen, NO. unweit Wörstadt, SW. von Nieder-Olm; 2. früherer Name von **Philippsburg,** siehe dieses.

Udvarhely (Székély-), Ungarn, gleichnamiges Comitat, NNW. von Kronstadt.

Udvarhely, Johann, — XVI. Ober-Capitain der Grenz-Miliz an der Save, 330; nimmt Doboj, 331.

Ueberacker, — XI. Obrist in der Reichs-Armee, bei dem Streif-Corps Mercy's in Neuenburg, 145.

Ueberacker (Ueberracker), Graf, — XIII. Obristwachtmeister des salzburgischen Contingents, bei der Reichs-Armee, 489 A.; — XV. Obrist, bei den Capitulations-Verhandlungen von Freiburg, 313; wegen seines Verhaltens während der Vertheidigung lobend erwähnt, 316.

Ueberläufer, — XIV. aus solchen gebildete Truppe (4 Escadronen), in englischem Solde in Portugal, 89.

Ueberlingen, Baden, am Boden-See, N. von Constanz, NW. von Lindau; — I. freie Reichsstadt, 88.

Uebungs-Lager, — XIX. Einführung von, in Frankreich (1727), 34.

Uehl, siehe **Ubel.**

Uelvesheim, siehe **Ilvesheim.**

Uerdingen (Oertingen), Preussen, Rgbz. Düsseldorf, am Rhein, O. von Crefeld.

Uetterod, — II. chursächsisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 396 A.

Uffeln, Bernhard Ernst von, — XVIII. waldeck'scher Obristlieutenant, leitet die Verhandlungen wegen Uebergabe der zwei in venetianischen Diensten gestandenen waldeckischen Regimenter an den Kaiser, 61.

Uffeln (Offeln), Georg Ludwig Freiherr von, — XVI. kaiserlicher Obrist, nach der Schlacht bei Peterwardein zum General-Feldwachtmeister befördert, 221; in Siebenbürgen, 275; — XVII. in der Schlacht bei Belgrad, 143; — XX. Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage 22 A.

Uffeln, — XIX. kaiserliches Cürassier-Regiment 1726—1733 (früher Hannover, jetzt Dragoner Nr. 2), in Ungarn, 102; weiter siehe **Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern.**

Uffhausen, Baden, unmittelbar W. bei Freiburg.

Ufflingen, — V. münsterisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Ugines (Ugine), Frankreich, Dep. Savoie, SO. von Annecy.

Uhlefeld, Leo Graf, — I. kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Dragoner- (später eines Cürassier-) Regiments, Beilage B; — II. Commandant der in Siebenbürgen zurückgebliebenen Truppen, 198; — IV. General-Feldwachtmeister, in Italien, 176; an der Secchia postirt, 378; in der Schlacht von Luzzara, 680 A.; — V. bei dem Ueberfalle auf S. Pellegrino, 161; mit Carl III. nach Spanien,

637 A.; — **VIII.** Feldmarschall-Lieutenant, 458; übernimmt das Commando in Barcelona, 462; — **IX.** Commandant in Catalonien, 249; — **X.** Feldmarschall, übernimmt das Commando bei Gerona, 232; operirt, um die Verbindung Noailles mit Orléans zu verhindern, 252; — **XI.** Commandant in Gerona, 224.

Uhlefeld, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Gesandter im Haag, 130 S.; — **XX.** mit Vollmachten zur Einleitung von Waffenstillstands- und Friedens-Präliminarien versehen, 248.

Uhlefeld, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment (1700 reducirt), Beilage B; — **II.** in Siebenbürgen, 68; reducirt, 328.

Uhlefeld, — **II.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1700—1715 (früher Herberstein, jetzt Dragoner Nr. 4), in Siebenbürgen, 399 A.; — **IV.** ebd., 42; — **V.** 89; — **VI.** 177; — **VII.** 415; — **VIII.** im Gefechte von Alsó-Szilvás, 415; — **IX.** in Ungarn, 299; — **X.** ebd., 70; — **XI.** 239; — **XII.** im Gefechte bei Siofók, 529; — **XIII.** in Ungarn, 109; — **XIV.** am Rhein, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 142; — **XVI.** in Ungarn, 46; weiter siehe **Gondrecourt.**

Uihingen, Württemberg, an der Fils, SO. von Stuttgart, W. bei Göppingen.

Uj- (Neu), hier nicht vorkommende Orte mit diesem Beinamen siehe unter dem Stammnamen.

Ujat-Hautefort, Marquis d', — **XX.** französischer Obrist von Toulouse-Cavallerie, 309 A.

Ujfalu, siehe **Urai-.**

Ujkéry, — **X,** Truppenführer im Heere der ungarischen Rebellen, wegen Verrath vor ein Kriegsgericht gestellt, begnadigt, 127.

Ujlak, Ungarn, Comitat und W. von Neutra, O. von Szered.

Ukraine, Landstrich im südlichen Theile des Europäischen Russland (Gouvernement Charkow); — **II.** Verzicht der Türken auf die, im Frieden zu Carlowitz, 315.

Ukrainzoff, — **II.** russischer Gesandter bei der Pforte, vermittelt den Frieden zu Constantinopel, 317.

Ukrina, Bosnien, Zufluss der Save rechts, mündet SW. von Brod.

Ulemas, — **XVI.** die mohamedanischen Rechts- und Gottesgelehrten, 12; — **XVII.** treten für den Frieden ein, 276.

Ullarisch (Uslar?), — **X.** sachsen-weimar'sches Infanterie-Regiment, 72 S.

Ulldecona, Spanien, Catalonien, S. von Tortosa, NW. von Viñaroz.

Ulldemolins, Spanien, Catalonien, SO. von Lerida, O. von Mequinenza.

Ullen, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Ulli, Caspar, — **XIII.** Bevollmächtigter der Insurgenten bei der Uebergabe von Sarkad, 425.

Ulloa, — **XV.** spanisch-bourbonischer General, 530 A.

Ulm, Württemberg, am linken Donau-Ufer; — **I.** freie Reichsstadt, 88; — **IV.** durch Max Emanuel von Bayern überfallen und besetzt, 16; — **VI.** Belagerung von, durch die Kaiserlichen, 546; Capitulation, 553 (868 A.).

Ulner, Johann Philipp, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Gehlen-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Ulrich, Herzog von Braunschweig, siehe **Braunschweig-Wolfenbüttel,** Anton Ulrich Herzog.

Ulrich, — **XIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Gschwind-Infanterie, in dem Entsatz-Gefechte von Cardona, 402.

Ulrich, — **XII.** kaiserlicher Wachtmeister in der Leib-Compagnie von Savoyen-Dragonern, zum Standartführer ernannt, 111 S.

Ulrich, — **IV.** Lieutenant von Fürstenberg-Mösskirch-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Ulten, Tyrol, Seitenthal des oberen Etsch-Thales rechts, mündet SO. von Meran.

Ulufedschiani-Jemin, U.-Jessar, — **I.** Unter-Abtheilungen der Sipahis, 557.

Ulufeli (Kapu-Kuli), — **I.** besoldete türkische Truppen, 552.

Umbscheiden, — **XV.** churtrier'scher Geheimer Rath, Vertreter auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Umrathshausen, Nieder-Bayern, SO. von Rosenheim, N. von Hohenaschau.

Umstadt, Hessen, Starkenburg, O. von Darmstadt, SW. von Aschaffenburg.

Una (Unna), Bosnien, Nebenfluss der Save rechts, mündet bei Jasenovac.

Unde, Marquis de, — **XII.** General-Lieutenant in der Armee Philipp's von Anjou, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Undenheim, Rhein-Hessen, NO. von Alzey, W. von Oppenheim.

Ung (Ungh), Ungarn, Nebenfluss der Laborcza links, mündet W. von Ungvár.

Ungar (Unger), — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Pálffy-Cürassieren, zeichnet sich in dem Gefechte von Castelletti aus, 261; bei Luzzara verwundet, 691 A.

Ungaraiden (Magyarfalva), Ungarn, Pressburger Comitat, an der March, O. von Angern.

Ungarisch-Altenburg, U.-Brod, siehe **Altenburg, Brod** u. s. w.

Ungarische Deserteure, — **IV.** Escadron in französischen Diensten, in Mantua, 224.

Ungarische Hofkammer, — **I.** der Wiener unterstellt, 44.

Ungarische Hofkanzlei, — **I.** 43.

Ungarische Miliz (National-Miliz), — **II.** aufgelöst, 327; — **V.** Einberufung der, 116; — **XI.** bei der Haupt-Armee in Ungarn, 240; — **XIII.** Vertheilung der, 445; — **XVI.** Stand der, 46 (85).

Ungarische Regimenter zu Fuss, im kaiserlichen Heere; siehe **Haydncken.**

Ungarn, Königreich, — **I.** Bestandtheil des habsburgischen Hausbesitzes, 41; Verfassung, 49; Schilderung des Kriegs-Schauplatzes in, 156; Räuberunwesen, 168; Ueberfuhren in, dem Obrist-Schiff- und Brücken-Amt unterstellt, 202; — **II.** Aufstand in Ober-, 93; (I. 24); Kriegs-Ereignisse in (Feldzug gegen die Türken 1697/98), 103; — **V.** Einberufung der Notablen-Versammlung zur Regelung der Kriegs-Steuer, 21; Bauern-Tumulte, 25; offenes Auftreten der Empörer, 28; Kämpfe in, 598; Amnestie für alle zum Gehorsam zurückkehrenden, 612; — **VI.** Recrutirung, 81; Massregeln zur Landes-Vertheidigung, 99; Kriegs-Ereignisse in (und Siebenbürgen), 126; Waffenstillstands- und Friedens-Verhandlungen, 179 (186); — **VII.** Kriegs-Ereignisse in, 411; — **VIII.** Constitution der „conföderirten Staaten" von; Werbungen für die Armee der, 403; Kriegs-Ereignisse, 407; — **IX.** Unabhängigkeits-Erklärung von, durch Rákóczi ausgesprochen, 8. Juni 1707, 288; Kriegs-Ereignisse in, 291; — **X.** Reichstag zu Pressburg vom Kaiser einberufen, 11; Kriegs-Ereignisse, 102; — **XI.** desgleichen, 230; — **XII.** Wiederbefestigung des Ansehens und Machtbereiches der kaiserlichen Herrschaft in, 49; Kriegs-Ereignisse in, 483; — **XIII.** Pacifications-Verhandlungen, 38; Kriegs-Ereignisse in, 421; Sicherungs-Massregeln in, nach Beendigung des Aufstandes, 440; — **XV.** Quote an Natural-Leistungen (mit Croatien), 42; politische Lage, 413; — **XVI.** Quote an Steuer-Bewilligung, 54; Ereignisse in, (Feldzug gegen die Türken 1716/17), 115; — **XVII.** desgleichen, 63 (180).

Unger, siehe **Ungar.**

Unget (?), Bayern, bei Rothenburg (nicht auffindbar).

Ungvár (Unghvár), Ungarn, im gleichnamigen Comitate, O. von Kaschau; — **I.** Frei-Compagnie in, 209; — **XIII.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 437.

„Unie", — **IV.** holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596; — **V.** bei der Mittelmeer-Flotte, 670 A.

Uniformirung, siehe **Bekleidung.**

Universal-Bancalität (freie), — **XVI.** für sämmtliche Erblande errichtet, 51; erfüllt die von derselben erwarteten günstigen Resultate nicht, wird der neu gebildeten „Geheimen Finanz-Conferenz" untergeordnet, 52; — **XVII.** Darlehen an den Staat, 13; gibt Geld zum Pferde-Ankauf, 21.

Universitäten, deutsche, — **I.** Treiben an denselben, 39.

Unna, siehe **Una.**

Unruhe, von, — **V.** kaiserlicher Obristwachtmeister, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.; — **XII.** Obristlieutenant von Baden-Infanterie, 13 S.

Unter-, hier nicht vorkommende Orte mit diesem Beinamen, siehe unter dem Stammnamen.

Unter-, — **I.** 1. **-Brückenknechte;** 2. **U.-Buttelier,** Chargen beim kaiserlichen Schiffs-Amt, 202; 3. **U.-Feldscherer;** 4. **U.-Feldscherer-Geselle,** Chargen im kaiserlichen Heere, 257 (258); 5. **U.-Lieutenant,** bei den Grenadieren, 205; beim Schiffs-Armament, 257; 6. **U.-Officiere,** Ausrüstung und Bewaffnung der, im kaiserlichen Heere, 217 (222); Entlassung der, mit Abschied, 267; Obliegenheiten, 313; 7. **U.-Petardier;** 8. **U.-Schmiedemeister;** 9. **U.-Wagenmeister,** beim Feld-Artillerie-Corps (Train), 228 (257).

Unternberg, Salzburg, SSO. von Radstadt, bei St. Michael.

Unterthanenslande der Schweiz, — **I.** jene Gebiete, welche durch Kauf oder Eroberung hinzugekommen waren und keinen Antheil an der Verfassung nehmen durften, 97.

Unterwesen, Nieder-Bayern, am Achen-Flusse, S. bei Marquartstein.

Uprez, d', — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Neuburg-Cürassieren, bei Cassano gefangen, 223.

Urach, 1. Württemberg, Schwarzwald-Kreis, WNW. von Ulm, O. von Reutlingen; 2. siehe **Hohenurach.**

Urago, 1. (-di Mella), Italien, Lombardie, an der Mella, NW. unweit Brescia; 2. (d'Oglio), ebd., am Oglio links, N. von Soncino; — **III.** Gefecht bei, 3. September 1701, 262; — **VII.** Gefecht bei, 10. November 1705, 245.

Uraj-Ujfalu, Ungarn, Eisenburger Comitat, am linken Raab-Ufer, N. von Sárvár.

Urbach (Ober-), Württemberg, im Rems-Thale, NO. bei Schorndorf.

Urban, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Regimente Churprinz, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Urban, Rebellenführer, siehe **Czelder.**

Urban, — **VII.** Infanterie-Regiment der Rebellen (Deutsche), in der Schlacht bei Sibó, 458.

Urbani, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann von Reventlau-Infanterie, in dem Gefechte bei Maderno gefallen, 121.

Urbar, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, unmittelbar N. bei Ehrenbreitstein.

Urbeck, — **VII.** legt ein Project zur Aufbringung von 2000 Recruten vor, 464 S.

Urbich (Urbig), Johann Christoph, — **II.** dänischer Resident am Wiener Hofe, 475 A.

Urbich (Urbig), Johann Christoph Baron, — **XI.** russischer Gesandter in Wien, theilt dem Prinzen Eugen die Nachricht von dem Siege bei Pultawa mit, 231 S.; — **XII.** Geheimrath, 131 S.

Urbino, Italien, Prov. Pesaro, S. von Rimini, W. von Sinigaglia.

Ureta, — **XIV.** spanisch-habsburgischer General-Feldwachtmeister, zur Leitung der Expedition nach Sardinien bestimmt, 362.

Urff, — **XX.** kaiserlicher Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 97.

Urgel, siehe **Seu de Urgel.**

Uribe, siehe **Oriba.**

Urlaubsbewilligung, — **I.** Recht der, steht dem Regiments-Commandanten zu, 306.

Urli, — **X.** kaiserlicher Obristwachtmeister, 31 S.; — **XVIII.** Obristlieutenant, in Reggio, 69; bei der Vertheidigung der Citadelle von Messina, 101.

Urloffen, Baden, OSO. von Kehl, zwischen Renchen und Offenburg.

Ursel, Graf d', — unbekannt.

Ursin, — **III.** churbrandenburgischer Ober-Hofprediger, zum protestantischen Bischof ernannt, 11.

Ursins, Princesse des, siehe **Orsini.**

Ursperg, Bayern, Schwaben, N. von Mindelheim, SW. bei Thannhausen; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 84.

Ursperg, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Urspring, Württemberg, Donau-Kreis, NNW. von Ulm, S. von Geislingen.

Urusoff, — **XX.** russischer General-Lieutenant, 123.

Usalas, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, auf Sicilien, 365 A.

Usanu, — **XII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, 619 A.

Used, Spanien, Aragonien, SW. von Daroca.

Usez, d', siehe **Uzès, d'.**

Usingen, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, W. von Friedberg, NO. von Idstein; — 2. — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft im Besitze des Hauses Nassau (Linie Saarbrücken), Tabelle 86—87.

Uskoken, — **I.** Volksstamm der, im Sichelburger District angesiedelt, 447.

Uslar, — **XV.** herzoglich sächsischer Obrist, bei einem Ausfalle aus Landau, 185.

Uslar (Usslar), — **X.** Infanterie-Regiment des obersächsischen Kreises, in Landau, 284; — **XI.** ebd., 124; — **XIII.** 213; — **XV.** 176.

Ussen, — **IV.** Infanterie-Regiment im Heere der Alliirten, 736 A.; dürfte mit **Hülsen** identisch sein.

Usseaux (Uxeant), Italien, Piemont, im Clusone-Thale, NW. von Fenestrelle.

Ussler, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Usson, d' (Uzon), — **IV.** französischer Maréchal de camp, in den Niederlanden, 559; — **V.** in Deutschland, 411; General-Lieutenant, 540; in der Schlacht bei Schwenningen und Höchstädt, 548; — **VI.** Commandant in Kempten, 313; Bevollmächtigter bei den Verhandlungen wegen Auswechslung der Gefangenen, 333; lässt einen kaiserlichen Posten bei Schussenried überfallen, 335; — **VII.** belagert Nizza, 115; abberufen, 280.

Usson, d', — **VI.** spanischer Obrist, bei der Einnahme von Gibraltar, 687; mit den Franzosen im Einverständnisse, 707; wird verhaftet, 715.

Ussora-Bach, Bosnien, Zufluss der Bosna links, mündet oberhalb Doboj.

Ustica, Italien, Insel im Mittelländischen Meere, N. von Palermo.

Ustye, siehe **Isbek.**

Uta, Italien, Insel Sardinien, NW. unweit Cagliari, bei Assemini.
Utelle, Frankreich, Dep. See-Alpen, im Vesubia-Thale, S. von St. Martin-Lantosque.
Uternik (Otterwick), — **IV.** dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.
Utevo, Spanien, Aragonien, am rechten Ebro-Ufer, NW. unweit Saragossa.
Utrecht, Niederlande, am alten Rhein, SO. von Amsterdam; — **XIV.** Friedens-Congress zu, 19; — **XV.** Friedens-Schluss zu, 11. April 1713, 26 (vollinhaltlich, 539 A.).
„Utrecht“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Utrecht, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht bei Francavilla, 162.
Utrera, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 530 A.
Uttenheim, Tyrol, im Ahren-Thale (Seiten-Thal des Puster-Thales), N. von Bruneck.
Uttenweiler, Württemberg, Donau-Kreis, O. von Riedlingen, SW. von Munderkingen.
Uxeant, siehe **Usseaux.**
Uxelles, du Blé, Nicolas Marquis de, — **XII.** französischer Marschall, Bevollmächtigter bei den Verhandlungen in Geertruyidenberg, 4; siehe auch **Huxelles.**
Uzares, — **X.** portugiesisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).
Üzbég (Zbjehi), Ungarn, Neutraer Comitat, NW. von Neutra.
Uzdin, Ungarn, Torontáler Comitat, an der Temes, N. von Pancsova.
Uzeda, Herzog von, — **IV.** Vertreter Philipp's von Anjou am päpstlichen Hofe, 404.
Uzeda, Herzog von, — **XV.** kaiserlicher Gesandter in Genua, 373; Gross-Schatzmeister des spanischen Rathes in Wien, 383.
Uzés, Graf d', — **IV.** französischer Brigadier, in Italien, 201; — **VIII.** in der Schlacht bei Turin, 258; — **X.** Maréchal de camp, in Flandern, 532 A.; — **XII.** am Rhein, 617 A.; — **XIII.** bei der Armee Vendôme's in Spanien, 528 A.
Uzés (Usez), — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — **IV.** in der Schlacht bei Luzzara, 301; — **X.** in Flandern, 532 A.
Užice, Serbien, W. von Požega, SO. von Zwornik; — **XVII.** Expedition Battée's auf, 259.
Uzon, d', siehe **Usson, d'.**

V.

Vaccarizza, Italien, Prov. und SO. von Pavia, am linken Po-Ufer.
Vacha, Sachsen-Weimar, an der Werra, SW. von Eisenach, O. von Hersfeld.
Vacherie, Frankreich, Dep. Pas de Calais, zwischen Lillers und Béthune.
Vachette (la Vachette), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, im Thale der Durance, NO. bei Briançon; — **XI.** Gefecht bei, 28. August 1709, 182.
Vacup, richtig **Kulen-Vakuf,** Bosnien, an der oberen Una, SO. von Bihać; — **II.** Schleifung des festen Schlosses bei, durch die Venetianer, 84.
Vacquerie, la, Frankreich, Dep. Nord, Meierhof, unmittelbar N. bei Lille.
Vadász (Felső-), Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, NO. von Miskolcz, NW. von Forró.
Vadkert, Ungarn, Neograder Comitat, SW. von Balassa-Gyarmat, N. von Waitzen; — **XII.** Treffen bei, siehe **Romhány.**
Vado, Italien, Hafen am Meerbusen von Genua, SW. von Savona.
Vadt, — **X.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Vadutz, Fürstenthum Liechtenstein, NO. von Chur; — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft, Tabelle 86—87.

Vág-Besztercze, siehe **Waag-Bistritz.**

Vagnonville, Frankreich, Dep. Nord, festes Schloss, N. unweit Douay.

Vaguemestre-général, — **I.** der Trainleiter im französischen Heere, 515.

Valhingen, Württemberg, festes Bergschloss, an der Enz, O. von Pforzheim.

Vaillac, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Vaillac, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, in den Niederlanden, 458 A.

Vailler, — unbekannt.

Vailly, Frankreich, Dep. und an der Aisne, O. von Soissons, SW. von Laon.

Vaisseaux (les Vaisseaux), französisches Regiment, siehe **Royal-Vaisseaux.**

Vaj (Vay), Adam Graf, — **V.** einer der einflussreichsten ungarischen Malcontenten, 25; — **XIII.** im Gefolge Rákóczi's bei der Zusammenkunft mit Pálffy in Vaja, 431; — **XVII.** dessen Auslieferung in der Instruction an die Friedens-Bevollmächtigten verlangt, 453 A.

Vaj, Ladislaus Graf, — **V.** einflussreicher Führer der Malcontenten, 25; — **VI.** Rebellenführer, bei der Belagerung von Klausenburg, 202; — **X.** in Siebenbürgen, 139; — **XII.** in einem Gefechte bei Somlyó, 508; — **XIII.** während der Pacifications-Verhandlungen von Pálffy als Geisel zurückbehalten, 48.

Vaj, Michael Graf (Bruder der beiden vorigen), — **V.** einflussreicher Führer der ungarischen Malcontenten, 25.

Vaj, László, — **XI.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, im Treffen am Királyhágó, 280.

Vaja, Ungarn, Szabolcser Comitat, ONO. von Nyiregyháza, NW. von Nagy-Károly; — **XIII.** Zusammenkunft Rákóczi's mit Pálffy in, zur Anbahnung von Friedens-Verhandlungen, 31. Januar 1711, 431.

Vajda-Hunyad, siehe **Hunyad.**

Val (Valle, Vallée), Thal, 1. **V. Ampola,** Tyrol, die westliche Fortsetzung des Val di Ledro, mündet bei Storo in das Chiese-Thal (Judicarien); 2. **V. d'Aosta,** Italien, Piemont, Thal der oberen Dora Baltea bis Châtillon; 3. **V. d'Aran,** Spanien, Catalonien, das Quell-Thal der Garonne; 4. **V. Arsa,** Tyrol, in den Lessinischen Alpen, SO. von Roveredo, von der Lena durchflossen; 5. **V. d'Arve,** Frankreich, kleines Seiten-Thal des Maurienne-Thales, SW. bei S. Jean de M.; 6. **V. d'Astico,** Tyrol, O. von Roveredo, bildet vom Sattel von S. Sebastiano an die Grenze gegen Italien; 7. **V. Bondo,** Italien, Lombardie, kleines Thal S. des Monte Nota gegen Tremosine am Garda-See; 8. **V. Brembana,** ebd., Thal des Brembo, N. von Bergamo; 9. **V. di Cadore,** ebd., Venetien, N. von Belluno, S. von Cortina d'Ampezzo, mündet in das Thal der oberen Piave; 10. **V. di Caino,** ebd., Lombardie, NO. bei Brescia, vom Garzo durchflossen (linksseitiger Neben-Fluss der Mella); 11. **V. Camonica,** ebd., Lombardie, Thal des oberen Oglio, bis zu seinem Eintritt in den Iseo-See; 12. **V. Campola,** siehe **V. Ampola;** 13. **V. Caprina** (Caprino), ebd., Venetien, Thal der Torrente Tasso, vom Monte Baldo in SO. Richtung, bei Ponton in die Etsch ausmündend; 14. **V. Cavallina,** ebd., Lombardie, Thal zwischen dem Serio und dem Iseo-See, vom Cherio durchflossen; 15. **V. Chisone,** ebd., Piemont, Thal des Chisone (Nebenfluss des Pellice), SO. bei Pignerolo; 16. **V. Comparso,** ebd., Venetien, mündet bei Peri in das Etsch-Thal; 17. **V. di Demona,** ebd., früher eine der 3 Provinzen Siciliens, umfasste den nördlichen Theil, W. des Aetna, bis gegen Palermo; 18. **V. di Droanello,** Tyrol, an der

lombardischen Grenze, kleines Seiten-Thal der Val Toscolana links, SO. von Storo; 19. **V. Fredda,** ebd., S. von Ala, mündet bei Vo in das Etsch-Thal aus; 20. **V. Germagnasco,** siehe **V. di S. Martino;** 21. **V. Lagarina** (Lägerthal), Tyrol, das Etsch-Thal S. von Roveredo bis Ala so genannt; 22. **V. di Ledro,** Tyrol, W. von Riva, vom Ponale durchflossen; 23. **V. di Loppio,** ebd., von Mori an der Etsch gegen Torbole am Garda-See; 24. **V. Lorina,** ebd., kleines Seiten-Thal der Val Ampola, O. von Storo; 25. **V. di Luzerna,** siehe **V. Pellice;** 26. **V. di Mazzara,** siehe **Mazzara;** 27. **V. di Non** (Nonsberg), Tyrol, das Thal des Nos-Baches in seinem Unterlaufe, S. von Cles; in weiterem Sinne auch der ganze Abschnitt zwischen der Etsch, dem Ulten-Thale und Nos-Bache; 28. **V. di Noto,** siehe **Noto;** 29. **V. della Nunziata,** Italien, Apulien, von einem Wildbache durchflossenes Thal bei Bitonto; 30. **V. Pantena** (Pantina), ebd., Venetien, Seiten-Thal des Etsch-Thales, mündet O. bei Verona; 31. **V. di Pellice,** ebd., Piemont, Thal des Pellice (Zufluss des oberen Po); 32. **V. delle Pisotte,** ebd., Venetien, kleines Thal zwischen der Etsch und dem Monte Baldo, mündet bei Brentino, SW. von Peri; 33. **V. Policella,** ebd., Venetien, NW. von Verona; 34. **V. Posina,** ebd., Venetien, Seiten-Thal des Astico-Thales, N. von Schio; 35. **V. di Pragelato** (Pragelas), ebd., Piemont, das Thal des oberen Clusone, SW. von Susa; 36. **V. di Pregola,** siehe **Valle di-;** 37. **V. des Prez** (Prés), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, von der Clairée durchflossen, mündet O. bei Briançon in das Thal der oberen Durance; 38. **V. Ronchi,** Tyrol, mündet SO. von Ala in das Etsch-Thal; 39. **V. Sabbia,** Italien, Lombardie, Thal der oberen Chiese, NW. von Salò; 40. **V. San Martino,** 1. Frankreich, Dep. See-Alpen, Thal des Vesubio, N. von Nizza; 2. Italien, Piemont (V. Germagnasco), mündet bei Perosa in das Thal des Clusone; 41. **V. di San Michele,** ebd., Lombardie, zwischen Prabione und S. Michele, NW. des Garda-See's; 42. **V. Sarca,** Tyrol, Thal des Mincio, von alle Sarche bis zu seinem Eintritt in den Garda-See; 43. **V. Sesia,** siehe **Sesia;** 44. **V. della Serra,** Italien, Sicilien, kleines Thal am Ostfusse des Monte Bellolampo, NW. bei Palermo; 45. **V. dei Signori,** ebd., Venetien, das Thal der Leogra, NW. von Schio; 46. **V. Singla,** ebd., Lombardie, bei Limone (am Garda-See); 47. **V. di Sole** (Sulzberg), Tyrol, Thal des Nos-Baches im Oberlaufe, mündet unterhalb S. Michele in das Etsch-Thal; 48. **V. Sugana** (Valsugana), ebd., Thal der oberen Brenta, O. von Trient; 49. **V. Tellina** (Valtellina), Italien, Lombardie, Thal der oberen Adda, bis zu ihrem Eintritt in den Comer-See; 50. **V. di Terragnolo** (Val Duga), Tyrol, O. von Roveredo; 51. **V. Toscolana,** Italien, Lombardie, vom gleichnamigen Flusse durchflossen (mündet zwischen Gargnano und Salò in den Garda-See); 52. **V. di Trompia,** ebd., Lombardie, Thal der oberen Mella; 53. **V. Vermiglio,** Tyrol, der obere Theil des Val di Sole (Sulzberg-Thales), vom Tonal-Pass bis zur Einmündung des Pejo-Thales; 54. **V. Vestina,** ebd., oberster Theil der V. Toscolana, SO. von Lodrone, bei Bollone.

Val, le, Frankreich, Dep. Var, N. von Toulon, bei Brignolles.

Valair, siehe **Valère.**

Valaise (Falaise), — **IV.** kaiserlicher Rittmeister von Lothringen-Cürassieren, macht einen Ausfall aus Borgoforte, 312; — **XVII.** Obristlieutenant von Emanuel Savoyen-Cürassieren, 143 8.; — **XVIII.** mit Verstärkungen nach Reggio entsendet, 125.

Valansart (Salazar), — **I.** spanisches Dragoner-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in den Niederlanden, 102.

Válaszut, Ungarn, Klausenburger Comitat, am Kleinen Szamos, SW. von Szamos-Ujvár.
Valbelle, — **IV.** Capitain, Commandant eines französischen Galeeren-Geschwaders, bei Cadix, 583.
Valcourt, de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant einer Brigade der Royal-Carabiniers, 309 A.; in Italien, Beilage 17 A.
Valcourt, — **XIX.** französisches Carabinier-Regiment, in der Lombardie, 305.
Valdar, — **IV.** Correspondent des Churfürsten von Cöln in Paris, 22.
Valdecañas (Val de Cañas), Marquis, siehe **Villaverde.**
Val de Fuentes, — **I.** spanisches Reiter-Regiment, 504; — **III.** (bourbonisch), in Italien, 290.
Val-de-Pers (Valldeperas), Spanien, Catalonien, O. unweit von Cardona.
Val de Sotto, siehe **Nugent.**
Valdez, Don Fernando, — **III.** spanischer Commandant des Castells in Mailand, weigert sich französische Truppen aufzunehmen, 223.
Valdieri, Italien, Piemont, SW. von Cuneo, SO. von Demonte.
Valdoe, Italien, Piemont, NW. bei Turin, an der Dora-Mündung; — **VIII.** verschanzte Linien bei, 134.
Valduga, Tyrol, im Val Terragnolo, O. von Roveredo, bei Piazza.
Valeggio, Italien, Venetien, am linken Mincio-Ufer, S. von Peschiera.
Valejo (Valexo), siehe **Vallejo.**
Valence, Frankreich, Dep. Drôme, an der Rhône, SW. von Grenoble.
Valence, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Maine-Infanterie, 303 A.
Valence, Marquis de, — **XIX.** französischer Brigadier, Commandant von Béarn-Infanterie, in der Lombardie, 78; in der Schlacht bei Parma gefallen, 355.
Valence, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 394 A.
Valencia, 1. Spanien, am Mittelländischen Meere, SW. von Barcelona; 2. (-de Alcantara), ebd., Estremadura, NNW. von Badajoz, NO. von Portalegre; — **VII.** von den Alliirten erstürmt, 8. Mai 1705, 489.
Valencia, Erzbischof von, — **XII.** begibt sich zur Huldigung in das Hoflager Carl III., 407; — **XV.** Präsident des spanischen Rathes in Wien, 383.
Valenciennes, Frankreich, Dep. Nord, Festung an der Schelde, SW. von Mons; — **I.** Cadeten-Compagnie in, 511.
Valengin (Vallengin), Grafschaft; — **I.** zu Neuenburg gehörig, 98; — **IX.** fällt nach dem Tode der Herzogin von Nemours an Preussen, 14; — **XV.** im Utrechter Frieden definitiv abgetreten, 27.
Valent, de, — unbekannt.
Valentin, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SW. bei St. Pol.
Valentino (Vallentino), Italien, Piemont, Gehöft am linken Po-Ufer, unmittelbar vor der Südost-Front von Turin.
Valenza, Italien, Piemont, Festung am rechten Po-Ufer, N. von Alessandria.
Valenzani, Andrea de, — **XVIII.** kaiserlicher Wachtmeister - Lieutenant von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.
Valera, Italien, Cascine, Prov. und W. von Parma, SO. von S. Pancrazio.
Valera, — **X.** spanisch-habsburgischer Gouverneur von Denia, 261.
Valère (Valair), — **IV.** Gesandter der Schweiz am kaiserlichen Hofe, 8 S.
Valère, — **V.** schweizerischer Officier, 135 S.; — **VIII.** Obristwachtmeister des Graubündtner Bataillons, 341 S.
Valesco, — **VI.** Vice-König von Catalonien, verweigert die Uebergabe von Barcelona an den Prinzen von Hessen-Darmstadt, 680.

Valese, — **XX.** churbayerisches Infanterie-Regiment, 74.
Valeti, Marchese, — **XII.** neapolitanischer Edelmann, Carl III. ergeben, 30 S.
Valetta, la, Grossbritannien, auf der Insel Malta, an der Nordostküste.
Valette, la, Frankreich, Dep. Var, unmittelbar NO. bei Toulon.
Valexo, de, — **XII.** Obristlieutenant im Heere Philipp's von Anjou, wird im Treffen von Almenara verwundet und gefangen, 365.
Valfogana, Spanien, Catalonien, S. von Camprodon, NW. von Olot.
Valfuentes, — **VIII.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in Mailand, 294.
Valgrand, — **X.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 524 A.; — **XII.** in Savoyen, 307.
Valguarnera, Italien, Sicilien, SW. von Palermo, zwischen Alcamo und Partinico; — **XVIII.** Gefecht bei, 17. April 1720, 221.
Valguarnera, — **XVIII.** piemontesisches Infanterie-Regiment, auf Sicilien neu formirt, 36.
Validé, Sultanin, — **VIII.** verhindert einen Friedensbruch seitens der Pforte, 33.
Valière, — **VI.** Eigenthümer eines Gehöftes in der Nähe von Ostiglia, erhielt vom Prinzen Eugen 1702 ein kaiserliches Protectional, 29 S.
Valiers, — **XIV.** französische Mineur-Compagnie, 392 A.
Valieu, Belgien, Brabant, SW. von Brüssel (dürfte mit **Wauthier** identisch sein).
Valivalde, Ignacio, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Schiffs-Capitain, Commandant des „Petit San Juan", in der Schlacht bei Cap Passero, 361 A.
Valjevo (Vallievo), Serbien, an der Kolubara, OOS. von Zwornik.
Valk (Falk), siehe **Schenk.**
Valkenier, — **VI.** Gesandter der Generalstaaten, in der Schweiz, 33.
Valkenswaard, siehe **Walkenswaard.**
Valladolid, Spanien, Leon, NW. von Madrid, NO. von Salamanca.
Valladolid, — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, auf Sicilien, 365 A.
Vallaro, Don Feliz, — **IV.** Commandant der spanischen Reiterei in Cadix, 585.
Valle, la, 1. (Valli) Italien, Lombardie, O. von Canneto; 2. (-di Campoloro), Frankreich, Corsica, nahe der Ostküste, ONO. von Corte; 3. (-di Risera, genannt Maragatta), Italien, Venetien, am Tartarello, NO. von Ostiglia; 4. (-di Pregola), ebd., Prov. Pavia, W. bei Bobbio; — **XII.** kaiserliches Immediat-Lehen, 320; 5. (-dei Signori), ebd., Venetien, an der Leogra, NW. von Schio.
Valle, de la, — **VIII.** französischer General, Commandant von Dendermonde, 384; — **IX.** Maréchal de camp, in Spanien, 266.
Valle, del, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.
Vallejo (Valejo), José Don, — **X.** spanisch-bourbonischer Cavallerie-Officier, erbeutet in der Nähe von Tortosa eine grosse Menge Vieh, 237; — **XII.** Obrist, rettet Philipp von Anjou im Treffen von Almenara vor Gefangennahme, 365; überfällt Wetzel bei Siguenza, 412; macht einen Versuch Carl III. aufzuheben, 423; bei Brihuega, 433; verfolgt Starhemberg auf dessen Rückzuge, 454; — **XIII.** bedroht dessen Verbindungen mit Barcelona, 320; — **XVIII.** Brigadier, bei der Armee auf Sicilien, 33; in den Kämpfen vor Palermo, 228.
Vallejo, — **XII.** spanisch-bourbonisches Dragoner-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIV.** in Catalonien, 357; — **XVIII.** auf Sicilien, 221.
Vallelunga, Italien, Sicilien, NW. von Caltanissetta, bei Villalba.
Vallendar, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, N. von Ehrenbreitstein.

Vallentino, siehe **Valentino.**

Valles, Emanuel Don de, — **XIX.** Obrist und Commandant des Regiments Monteleone, 451.

Valli, 1. Tyrol, Cascine in der Val Arsa, SO. von Roveredo; 2. (-di sopra, -di sotto), siehe **Avalli.**

Vallier, siehe **Valère.**

Vallière, de la, Marquis, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** in jener bei Höchstädt gefangen, 523; — **VIII.** wegen dessen Auswechslung, 108 S.; — **XI.** Maréchal de camp, in Flandern, 66; — **XIII.** General-Lieutenant, Beilage 9 A.; — **XIV.** Commandant der Artillerie, bei der Belagerung von le Quesnoy, 228; — **XV.** Sous-Chef bei jener von Landau, 193; — **XIX.** General der Artillerie, bei der Rhein-Armee, 205.

Vallière, la, — **V.** französischer General in Savoyen, 237; — **VI.** ebd., 214.

Vallière, — **VIII.** Commandant der französischen Mineure, bei der Belagerung von Turin, 142; — **XII.** Mineur-Capitain, in Aire, 239.

Vallière, la, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, am Rhein, 99; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Vallière, la, — **IV.** französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 703 A.

Vallière, la, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Valli grandi Veronesi, Italien, Venetien, Sümpfe am rechten Etsch-Ufer, SO. von Verona, zwischen Mantua und Legnago.

Vallio, Italien, Lombardie, NO. von Brescia, NW. von Gavardo.

Valloire, Frankreich, Dep. Savoie, SSO. von St. Jean-de-Maurienne.

Vallone, Italien, Piemont, im Thale der oberen Dora Riparia, N. von Exilles; — **XIII.** Gefecht bei, 16. September 1711, 296.

Vallonello, Italien, Sicilien, kleines Thal SW. von Palermo, O. von Morreale.

Valls, Spanien, Catalonien, SO. von Lerida, N. von Tarragona.

Valls, — **XIII.** Commandant einer Abtheilung Somatenes, im Dienste Carl III., 392.

Valls y Vergos, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Commandant von Cardona, 391.

Valmana, Spanien, Catalonien, SW. von Cardona, N. von Calaf.

Valmontone, Italien, Provinz und SO. von Rom, NO. von Velletri.

Valori (Valory), de, — **VIII.** französischer Ingenieur-Chef in Menin, 390; — **X.** Brigadier in Lille, 388; bei einer Explosion am 3. October getödtet, 450.

Valori, de, — **XII.** französischer Maréchal de camp, Genie-Director in Douay, 154; — **XIV.** bei der Belagerung von Douay, 212; bei jener von le Quesnoy, 229; wird nach der Capitulation dieser Festung Commandant derselben, 230; — **XV.** Chef-Ingenieur, bei der Belagerung von Landau, 180; General-Lieutenant, 182; leitet die Belagerung von Freiburg, 283 (298, 309).

Valouse, de, — **X.** französischer Brigadier, in Spanien, 524 A.

Valouse (Valouze), — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in den West-Alpen, 308; — **XIII.** in Catalonien, 512 A.

Valparaiso, Marchese d'Andia, Bartholomäus, — **XIX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 102; bei der Armee in Italien, 313; bei dem Ueberfalle auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla, 385; an den in derselben erhaltenen Wunden gestorben, 391.

Valparaiso, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1732—1734 (früher Lochstädt, 1809 als Nr. 43 reducirt), in Sicilien, 102; 1 Bataillon im Treffen bei Bitonto, 439; — **XX.** in Neapel, 6; weiter siehe **Wuschletitz.**

Valpo, Slavonien, Veröczer Comitat, unweit der Drau, NW. von Essegg.
Valsasina (Valsassina), Graf, — **XII.** Gesandter Carl III. im Haag, 266 S.
Valsemé, — **V.** französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.; — **VI.** Maréchal de camp, bei Höchstädt gefangen, 523.
Valvasor, Freiherr, — **I.** Kartograph, 173.
Valverde-de-Leganes, Spanien, Estremadura, S. von Badajoz, O. von Olivenza.
Vámos-Péres, Ungarn, Hayduer Comitat, O. von Debreczin, W. von Ér-Mihályfalva.
Vanbrugh, Charles, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Burton", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.
Vanchiglia (Ridotto di-), Italien, Piemont, verschanzte Linie auf der Halbinsel (Landzunge), an der Einmündung der Dora Riparia in den Po, NO. bei Turin.
Vancoop, Señor, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Armee auf Sicilien, 33.
Vandal, de, — **XII.** französischer Commandant in Trier, 404 S.
Vandenhoven, — **XII.** holländischer Rittmeister, vereitelt den Ueberfall der Franzosen auf das Hauptquartier des Prinzen von Nassau-Oranien bei Aire, 237.
Van der Beck, siehe **Beck.**
Vanderbeck, Schloss, Belgien, Hennegau, S. von Nivelles, SO. von Seneffe.
Vandrain, Frankreich, Dep. Nord, SO. von Lille, bei Frétin.
Vanetti, — **IV.** Kaufmann in Roveredo, liefert Geschütz-Munition für die kaiserliche Armee, 362.
Vange, de la, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 121 S.
Vannel, Baron, — unbekannt.
Vansoul, — unbekannt.
Vantou, Italien, Piemont, im Thale der Dora Riparia, bei Salbertrand (?).
Vaprio, Italien, Lombardie, an der Adda rechts, SW. von Bergamo.
Var, Frankreich, Küstenfluss, mündet W. von Nizza in das Mittelländische Meer; — **IX.** Forcirung des, durch die Alliirten, 90.
Varadia, 1. Ungarn, Temeser Comitat, an der Karaš, O. von Werschetz; 2. siehe **Tót-Várad.**
Varanno, Ungarn, Zempliner Comitat, an der Topla, SO. von Eperies.
Varaita (Vraita), Italien, Piemont, Zufluss des oberen Po rechts, mündet bei Pancalieri, NO. von Saluzzo.
Varazze (Arazzo), Italien, Piemont, an der Riviera di Ponente, NO. von Savona.
Vard, de, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Herberstein-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 170.
Várda, siehe **Kis-Várda.**
Varenbühler, — **X.** kaiserlicher Hauptmann, 201 S.
Varengo, Italien, Piemont, W. von Casale, S. von Gabiano.
Varennes (Varenne), de, — **II.** churbrandenburgischer General-Major, bei der Reichs-Armee, 223; — **XII.** in den Niederlanden, 590 A.
Varennes, — **IV.** französischer General-Lieutenant, Gouverneur von Metz, von einer deutschen Streif-Parthei gefangen, wieder freigelassen, 35; — **V.** zur Beobachtung der pfälzischen Truppen detachirt, 292 (345).
Varennes, — **XX.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.
Varennes, — **I.** churbrandenburgisches Infanterie-Regiment, 482; — **V.** in holländischem Solde, 122; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 590 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Varennes, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 393 A.
Varese, Italien, Lombardie, WNW. von Como.
Vareti, — **V.** Eigenthümer einer Zeugs-Fabrik, 63 S.
Várl (Mezö-), Ungarn, Bereger Comitat, an der Theiss, SO. von Beregszász.
Varin (Varna-), Ungarn, Trentschiner Comitat, an der Waag, SO. von Sillein.
Vár-Keszö, Ungarn, Eisenburger Comitat, W. bei Marczaltö, an der Raab.
Varmbach, Nieder-Bayern, am Inn, S. von Passau, bei Neuburg.
Varo, de, — **IV.** spanischer Gouverneur von Venloo, 563.
Varrimoore, siehe **Barrymore.**
Vars, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, S. von Guillestre, NO. von Embrun.
Varsolcz, Ungarn, Szilágyer Comitat, N. von Zilah, SW. von Sibó.
Varzi, Italien, Prov. Alessandria, S. von Pavia, O. von Novi.
Vásárhely, 1. Ungarn, Biharer Comitat, O. bei Grosswardein; 2., 3. und 4. siehe **Hod-, Kézdi- und Maros-Vásárhely.**
Vasconcellos, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Estremadura, 625 A.
Vaska, Slavonien, Comitat und O. von Veröcze, an der Drau.
Vásony (Nagy-Vásony), Ungarn, Comitat und SW. von Veszprim, O. von Sümeg; — **XII.** Gefecht bei, 22. Juli 1710, 528.
Vasquez, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Obrist, Commandant des in Miravét stehenden Regiments Granada, wird von den meuternden, die Uebergabe verlangenden Soldaten ermordet, 339.
Vasquez de Binas, Johann Jakob Graf, — **XX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Heidelberg, 152; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.
Vasquez, — **XVI.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1716—1721 (früher Moras), 102; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 233; — **XVII.** in der Schlacht von Belgrad, 139; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XX.** 1721 reducirt und dem neu errichteten Regimente Galbes einverleibt, Beilage 22 B.
Vasquez, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1755 (früher Alcaudete, 1798 als Nr. 48 reducirt), Beilage 22 A.
Vassant, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 392 A.
Vassé, de, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Cavallerie-Regiments, 309 A.
Vassé, de, — **XX.** französischer Obrist von Picardie-Infanterie, 303 A.
Vassé, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Dauphin-Dragonern, 310 A.
Vassé, — **XIX.** französisches Cavallerie-Regiment, in der Lombardie, 90.
Vassé, — **V.** französisches Dragoner-Regiment, am Rhein, 698 A.; — **XI.** in Flandern, 68.
Vassoldt, — **XX.** kaiserlicher Obristwachtmeister, aus Messina zum Entsatz von Scilla abgesendet, wird gefangen, 11.
Vassoldt, — **XIX.** Obrist, bei der Reichs-Armee, 249.
Vassy, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Mercy-Cürassieren, recognoscirt vor der Schlacht bei Parma die Stellung der Franzosen, 340.
Vastaroba, — **IV.** Copist beim kaiserlichen Feld-Kriegs-Secretariat in Italien, 173 S.; — **V.** wälscher Feld-Kriegs-Secretär, bei dem Corps nach Piemont, 263.
Vasto, Italien, Prov. Chieti, am Adriatischen Meere, SO. von Pescara, NW. von Foggia.
Vasto und Pescara, Marchese del, — **IV.** leitet den Aufstand in Neapel zu Gunsten des Hauses Habsburg, 31; flüchtet nach Rom, 71; zum kaiserlichen Feldmarschall ernannt, 176; — **XVI.** 91.

Vasvár (Eisenburg), Ungarn, im gleichnamigen Comitate, an der Raab, O. von Körmend.

Vater des Regiments, — I. der Profoss im kaiserlichen Heere so genannt, 311.

Váth (Belsö-), Ungarn, Eisenburger Comitat, SO. von Güns, NW. von Sárvár.

Vatteville, de, — XIII. französischer Brigadier, bei der Armee in Catalonien, 512 A.

Vatteville, de, — VI. schweizerischer Hauptmann, bei dem Ueberfalle auf Breisach, 601.

Vauban, Sebastian Leprêtre, de, — I. französischer Marschall und Kriegs-Ingenieur (geboren 1663, gestorben 1707), 526; dessen System zur Staatenbefestigung, 603; Aufzählung der von ihm erbauten Festungen, 612; Befestigungs-Manier, 613; dessen System der Belagerungskunst, 631; — II. leitet die Belagerung von Ath, 236; leicht verwundet, 238; — IV. leitet die Belagerung von Hulst, 559; — V. jene von Breisach, 340; wegen Differenzen mit Tallard abberufen, 358; — VIII. bei der Belagerung von Turin, 135; — IX. wirkt mit, Toulon zu einer Seefestung ersten Ranges zu machen, 96; — XIX. leitet (1688) die Belagerung von Philippsburg, 210.

Vauban (Dupuy-, auch Puy- [Neffe des Obigen]), — X. französischer General-Lieutenant, Ingenieur-Chef in Lille, 388; — XII. Commandant in Béthune, 185; capitulirt nach tapferer Vertheidigung, 210.

Vauban-Canal (Neu-Breisacher), Elsass, zwischen Neu-Breisach und Strassburg.

Vaubécourt, Graf de, — III. französischer General, in Italien, 98; Commandant der vorgeschobenen Stellung bei Ferrara im Etsch-Thale, 142; — IV. im Gefechte bei S. Vittoria, 266; belagert Guastalla, 326; — V. nimmt Bondanello, 144; im Gefechte bei Nago, 190; bei Mori zurückgedrängt, 204; — VI. in Piemont, 212; — VII. verfolgt das Streif-Corps Pfefferkorn, 155; im Gefechte bei Madonna della Balzola gefallen, 158.

Vaubonne, — VII. kaiserlicher Lieutenant, im Gefechte bei Madonna della Balzola verwundet, 158.

Vaubonne, Josef Marquis, — I. kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage B; — II. Commandant eines Streif-Corps bei der Reichs-Armee, 226; — III. General-Feldwachtmeister, in Italien, 178; Commandant eines zur Beunruhigung des Gegners auf das rechte Po-Ufer entsendeten Reiter-Detachements, 183; besteht ein glückliches Gefecht bei Sermide, 189; macht einen gelungenen Angriff auf die feindlichen Vortruppen bei Monzambano, 218; streift gegen die Chiese, 231; erneuerter Streifzug, 243; überfällt eine feindliche Wagen-Colonne, 245; greift einen von Mantua nach Soncino gehenden Convoi an, wirft dessen Bedeckung zurück, 270; führt ein glückliches Gefecht bei Orzinovi, 283; zerstört die Brücke von Soncino, 285; besetzt Ostiano und Governolo, 299 (309); — IV. in der Schlacht von Luzzara, 297; überfällt die Wagen-Colonne des aus dem Lager von Luzzara abmarschirenden französischen Heeres, 375; — V. mit einem Corps entsendet, die Verbindung mit Tyrol zu sichern, 150; entgeht einem durch Vendôme geplanten Ueberfalle, 167; berichtet über die Verhältnisse in Tyrol, 181; vertheidigt die Etsch-Uebergänge bei Mori, 187; bei dem Corps in Piemont, 262; vertheidigt Stradella, 275; — VI. im Gefechte bei Trino gefangen, 222; — VII. über dessen Auswechslung, 345 S.; — IX. Feldmarschall-Lieutenant, beim Corps Daun, 178; nimmt Capua, 184; zur Sperrung der Apenninen-Pässe entsendet, 188; macht den Sturm auf Gaëta freiwillig mit, 196; schwer verwundet, 197; — X. Commandant der Vorhut bei dem Vormarsche gegen den Kirchenstaat, 216; — XI. General der Cavallerie, bittet um die Stelle als

Gouverneur in Castelnuovo (Neapel), 31 S.; — **XIII.** bei der Reichs-Armee, 234; — **XIV.** vereitelt die von La Tour vorgeschlagene Rückkehr auf das linke Rhein-Ufer, 265; Votum in dem Kriegsrathe von Langenkandel, 415 A.; — **XV.** Commandant der Truppen im Schwarzwald, 140; berichtet über den Pferde-Schmuggel nach dem Elsass, 220; dessen Dispositionen zur Vertheidigung des Schwarzwaldes, 249; zieht sich nach Durchbruch der Linien auf den Hohle-Graben, dann gegen Rottweil zurück, 263; verschanzt sein Lager daselbst, 266; erhebt Schwierigkeiten, wieder auf den Hohle-Graben vorzurücken, 318; biographische Skizze, stirbt am 12. August 1715 durch Selbstmord (Sturz aus dem Fenster) zu Wien, 492.

Vaubonne, — **I.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1696—1715 (1721 reducirt), Beilage B; — **II.** am Rhein, 67; nach Ungarn, 262; — **III.** nach Italien, 84; — **IV.** in der Schlacht bei Luzzara, 298; — **V.** nach Piemont, 263; — **VI.** bei Caresana überfallen, 213; im Gefechte bei Trino, 222; — **VII.** in Piemont, 98; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** bei dem Zuge nach Neapel, 178; — **X.** in Neapel, 71; — **XI.** ebd., 190; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** in Spanien, 107; beim Entsatz von Cardona, 403; Meuterei im Regiment, 75 S.; — **XIV.** in Catalonien, 70; — **XV.** nach Neapel, 374; — **XVI.** in Neapel, 451; weiter siehe **Tige.**

Vaubrun, — **XIX.** französischer Ingenieur, leitet die Erweiterung der Befestigungen von Philippsburg, 209.

Vauchoux, — **XIV.** General-Major des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, Beilage 18 A.; — **XV.** im Schwarzwald, 251.

Vaudémont (Lothringen-Vaudémont), Carl Heinrich Fürst von (natürlicher Sohn des Herzogs Carl IV. von Lothringen); — **II.** spanischer Gouverneur von Mailand, 65; — **III.** agitirt für Philipp von Anjou, 40; biographische Skizze, 132; dessen Dispositionen zum Vormarsch gegen den Mincio, 138; trifft Anordnungen zum Schutze von Neapel, 167; übernimmt die Sicherung des Etsch-Thales gegen Tyrol, 173; später das Commando in Ostiglia, 182; beantragt ein Cartell wegen Auswechslung der Gefangenen, 209; nimmt Stellung zur Deckung Mailands, 224; betreibt die Vorbereitungen zu der Wiedereroberung von Castiglione und Castellgoffredo, 269; im Gefecht bei Pizzighettone, 277; — **IV.** übernimmt nach der Gefangennahme Villeroy's interimistisch das Commando der französisch-spanischen Armee, 109; marschirt mit den spanischen Truppen nach Cremona, 218; empfängt Philipp von Anjou in Finale, 249; Commandant der am linken Po-Ufer verbleibenden Truppen, 250; verzichtet in Folge Schwächung seines Corps auf den Angriff von Borgoforte, 319; — **V.** Commandant in Mailand, 134; Differenzen mit Vendôme, 165; ist gegen den Zug nach Süd-Tyrol, 170; bleibt trotz numerischer Ueberlegenheit in seiner Stellung am Po unthätig, 216; entsendet das Corps St. Frémont gegen Visconti, 225; trifft in Mailand unzureichende Massregeln zur Aufhaltung Starhemberg's, 272; — **VI.** hebt eine bedeutende Steuer ein, 303; — **VII.** sendet Partheien und Couriere aus, um dem Streifzuge Pfefferkorn's zu begegnen, 155; fordert den Grossprior auf, die Truppen am Oglio zu verstärken, 190; — **VIII.** stellt aus dem Mailändischen 4000 Schanzarbeiter für die Belagerung von Turin bei, 85; bestimmt den Fürsten von Massa spanische Truppen in sein Gebiet aufzunehmen, 136; ertheilt in Folge der Niederlage bei Turin dem Corps Medavi den Befehl, an den Ticino zu rücken, 291; zieht sich nach Vereinigung mit Medavi ostwärts, verzichtet auf jede Mitwirkung bei

einer etwaigen Offensive Orléans', 297; thut zur Sicherung der Citadelle von Mailand sein Möglichstes, 322; bietet dem Prinzen Eugen gänzliche Aufhebung des Krieges in Italien an, 329 S.; — **IX.** legt einen Capitulations-Entwurf über die Räumung Ober-Italiens vor, 72; ratificirt den Räumungs-Vertrag, 73.

Vaudémont (Lothringen-Vaudémont), Carl Thomas Prinz (Sohn des Vorigen), — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **II.** in Ungarn, 65; mit einem Cavallerie-Detachement in die insurgirten Gegenden Ober-Ungarns entsendet, 95; führt den Befehl über die bei Kolluth sich sammelnde Armee, 108; Treffen-Commandant in der Schlacht bei Zenta, 150; General der Cavallerie, 159; macht den Streifzug nach Bosnien freiwillig mit, 178; begleitet den Prinzen Eugen bei dessen Einzuge in Wien 217; Votum in der Conferenz vom 3. Mai 1697, 375 A.; in der Conferenz über das Dillher'sche Project, 482 A.; — **III.** bei der Armee in Italien, 86; übernimmt das Commando über die in Ala sich sammelnden, der Armee nachrückenden Truppen, 159; biographische Skizze; Commandant der im Lager bei S. Martino verbleibenden Truppen, 175; besteht ein siegreiches Gefecht bei Cassano d'Adda, 292; — **IV.** zur Mitwirkung bei dem Ueberfalle auf Cremona bestimmt, 89; trifft zu spät ein, 105; nimmt auf dem Rückmarsche Busseto, 111; in der Schlacht von Luzzara, 298; macht in derselben einen glänzenden Cavallerie-Angriff gegen den rechten Flügel der Franzosen, 307; — **V.** Commandant der Truppen im District Revere, 137; leitet den Ueberfall auf S. Pellegrino, 161; bei dem Corps nach Piemont, 262; — **VI.** unterhandelt erfolglos mit einigen italienischen Staaten wegen Subsidien, 80; übernimmt das Commando über das Corps Trauttmansdorff, 275; hält Kriegsrath, beschliesst Aufgeben des rechten Po-Ufers, 276; Massregeln zur Sicherung der Verbindung mit Tyrol, 282; am 12. Mai 1704, 34 Jahre alt, zu Ostiglia gestorben, 283.

Vaudémont, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, bei der Rhein-Armee, 617 A.; — **XIV.** ebd., 244.

Vaudémont, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1691—1704 (1775 reducirt), Beilage B; — **II.** in Ungarn, 67 (286); — **III.** in Italien, 83; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** in jener von Luzzara, 298; — **V.** bei Ostiglia, 159; — **VI.** in Piemont, 211; weiter siehe **Martigny.**

Vaudeuil, — **III.** französischer Obrist-Brigadier, bei der Armee in Italien, 277; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara gefallen, 310.

Vaudeuil, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara, 294.

Vaudois, — **XIII.** Mitglieder einer religiösen Secte in der Gegend von Lyon, 295.

Vaudreuil, — **VIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Piemont, 497 A.

Vaudrey, — **XX.** französischer Maréchal de camp, bei der Rhein-Armee, Beilage 5 A.

Vaudrey, Graf, — **III.** französischer Brigadier, in Italien, 487 A.; — **V.** Maréchal de camp, bei der Belagerung von Arco, 196; bei Ranzo gefangen, 202.

Vaudrey (Vaudray), — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 68; — **XIII.** (Dragoner), 468 A.; — **XV.** am Rhein, 509 A.; — **XIX.** ebd., 43.

Vauginon, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist von Beauvoisis-Infanterie, 304 A.

Vaujours, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist von Vallière-Infanterie, 305 A.

Vaulgrenaut, — **XIX.** französischer General, bei der Armee in Italien, 59.

Vaulx, Belgien, Hennegau, am rechten Ufer der Schelde, SO. bei Tournay.

Vaupallière, la, — **VIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Piemont, 498 A.; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.

Vavrisó, Ungarn, Liptauer Comitat, an der Bela, NO. bei Hradek.

Vaxelles, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.; — **XIV.** in Catalonien, 357; — **XVIII.** auf Sicilien, 365 A.

Vay, siehe **Vaj.**

Vayda, — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, 232.

Vazsec (Vazetiz), Ungarn, Liptauer Comitat, an den Quellen der Weissen Waag, W. von Felka-Poprád.

Veauges, französisches Regiment, siehe **Vosges.**

Veaux (Vaux), Frankreich, Dep. Haute-Savoie, Landschaft NW. von Annecy.

Vecelli, — **VI.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, nach England gesendet um Geld aufzunehmen, 80.

Vecse, 1. (Vág-), Ungarn, Neutraer Comitat, am linken Waag-Ufer, gegenüber von Sellye; 2. (Duna-), ebd., Pest-Piliser Comitat, an der Donau links, W. von Kecskemét.

Vedette, — **I.** Wache, im Vorpostendienst, 418.

Vedra di Chiari, Italien, Lombardie, Canal N. von Chiari.

Vedro, Tyrol, nahe der italienischen Grenze, O. von Storo, S. von Tiarno; — **V.** Gefecht bei, 17. September 1703, 212.

Vegelin von Claerbergen (Veglin), — **X.** holländischer Brigadier, 498; — **XI.** General-Major, 72; — **XII.** Chef-Ingenieur bei der Belagerung von Béthune, 187; — **XIII.** Feld-Deputirter, 62; — **XIV.** ist beauftragt, für die Verpflegung der Alliirten in Mons Sorge zu tragen, 202.

Vegelin (Wegelin), — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Veguerias, — **XIII.** Bezeichnung für die Gerichtsbezirke in Catalonien, 319.

Vegurio, Spanien, Catalonien, zwischen Calaf und Cardona.

Vehlen, Grafen von, — **I.** als Herren von Bretzenheim Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78.

Vehlen, Alexander Graf, — **IV.** kaiserlicher und churpfälzischer Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee vor Landau, 464; — **V.** General der Cavallerie, im Reiche, 109; in der Schlacht am Speyer-Bache, 375; — **VI.** in den Stollhofener Linien, 401; zur Deckung des Schwarzwaldes detachirt, 459; — **XI.** während der Belagerung von Mons zwischen Sambre und Maas detachirt, 112; — **XII.** bei der Armee Eugen's vor Douay, 588 A.; bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIII.** escortirt einen grösseren Nachschubs-Convoi auf der Lys und Deule zur Armee, 148; an den Rhein detachirt, 154; — **XIV.** escortirt den Belagerungs-Park für le Quesnoy, 146; vor Douay, 209; — **XV.** leitet den kleinen Krieg durch Unternehmungen auf das linke Rhein-Ufer ein, 238; Commandant der zur Besatzung der Niederlande bestimmten Truppen, 499; — **XVI.** in den Niederlanden, 94; — **XVII.** schlägt vor, von den nach Ungarn bestimmten 2 Infanterie-Regimentern nur je ein starkes Bataillon herauszuziehen, 21.

Vehlen, Gabriel Graf von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Vehlen, Graf von, — **XII.** Major, bei der Armee in den Niederlanden, in Verwendung bei der Belagerung von Béthune, 204.

Vehlen, Graf, — **XVII.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Württemberg-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 169.

Vehlen, Otto Christoph Graf, — **III.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Italien, 86; — **IV.** mit der Sieges-Botschaft von Luzzara zum römischen König, Erzherzog Joseph, nach Landau gesendet, 310; Obristlieutenant bei Commercy-Cürassieren, 350; zu den Capitulations-Verhandlungen von Landau in die Festung gesendet, 477; — **V.** Obrist, General-Adjutant in Italien, 98; — **VII.** im Gefechte bei Soncino, 197; — **VIII.** im Treffen von Calcinato gefangen, 117; hat sich in demselben ausgezeichnet, 118; — **IX.** macht den Sturm auf Gaëta freiwillig mit, 196; — **X.** General-Feldwachtmeister, in den Niederlanden, escortirt die grosse Bagage der Armee von Ath bis an die Schelde, 372; Inhaber eines Dragoner-Regiments, 519 A.; — **XIII.** bei dem an den Rhein gesendeten Corps, 154; — **XV.** im Hildesheimischen detachirt, 79; rückt an den Rhein, 82; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee nach Ungarn, 97; trifft mit den Regimentern Württemberg- und Savoyen-Dragonern aus den Niederlanden im Lager vor Temesvár ein, 222; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 143.

Vehlen, — **I.** churpfälzisches Dragoner-Regiment, 488; — **II.** bei der Reichs-Armee, 224; — **IV.** vor Landau, 44 A.; — **V.** im Gefechte bei Neustadt a. d. Haardt, 361; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 96; — **VII.** in Italien, 80; in der Schlacht von Cassano, 217; — **XII.** in den Niederlanden, 92; — **XIII.** am Rhein, 241; — **XIV.** in den Niederlanden, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 208.

Vehlen, — **X.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1708—1733 (früher Sinzendorff, 1748 reducirt), in der Lombardie, 71; — **XI.** in Savoyen, 163; nach Ungarn, 186; — **XII.** in Ungarn, 93; bei der Cernirung von Neuhäusel, 516; — **XIII.** in Siebenbürgen, 442; — **XIV.** ebd., 75; — **XV.** ebd., 506 A.; — **XVI.** 46; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 41; bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht von Belgrad, 143; in den Niederlanden, 484 A.; — **XIX.** ebd., 102; weiter siehe **Czelka.**

Vehringen, Hohenzollern, N. von Sigmaringen, WNW. von Riedlingen.

Vekili-Chardsch, — **I.** der Lieutenant der Janitscharen, 554.

Vékony, János, — **XVII.** ehemaliger ungarischer Rebell, erbietet sich, den Kaiserlichen Nachrichten über die Stärke der türkischen Armee zu überbringen, 113; bittet als aggregirter Rittmeister angestellt zu werden, 232 S.

Vela (Vella), Tyrol, kleiner Zufluss der Etsch rechts, mündet oberhalb Trient.

Vela, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, Commandant des Castells von Arona, 84.

Vela, Nicolaus Don, — **XVIII.** früher kaiserlicher Officier, befehligt mit Genehmigung des Kaisers als Obrist die genuesischen Truppen auf Corsica, 277; im Gefechte bei Bastia, 278; in Ajaccio, 340.

Velaines, Belgien, Hennegau, NO. von Tournay, WNW. von Ath.

Velasco, — **VII.** spanisch-bourbonischer General, Gouverneur von Barcelona, 507; capitulirt, 513.

Velasco, Don Manuel de, — **IV.** Commandant der spanischen Silberflotte, 591.

Velasco, Graf, — **II.** Vice-König, Commandant der spanischen Feld-Armee bei Barcelona, 244.

Velasco, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 530 A.

Velburg, Bayern, Ober-Pfalz, SO. von Neumarkt, W. von Schmidtmühlen.

Veldenz, 1. Preussen, Rhein-Provinz, an der Mosel, etwas NO. von Trier; 2. Bayern, Pfalz, an der Nahe, N. von Kaiserslautern.

Veldenz, Fürstenthum, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz der pfalzgräflich-neuburgischen Linie des Hauses Wittelsbach, Tabelle 86—87.

Velez-Malaga, Spanien, Andalusien, an der Küste, O. von Malaga.

Velika (Velika-Dvor), Bosnien, NW. bei Kotorsko, SO. von Dervent.

Veliko-Selo, Serbien, an der Donau, O. von Belgrad, gegenüber von Pancsova.

Velilla de Cinca, Spanien, Aragonien, am rechten Ufer der Cinca, NW. bei Fraga.

Velleis, Baron, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant, im Gefechte von Smolenice, 154.

Vellemont, — **VII.** Wittwe eines kaiserlichen Obristlieutenants, bittet um Unterstützung, 217 S.

Vellequier, französisches Cavallerie-Regiment, siehe **Villequier.**

Velling de Vells, Baron, — **XV.** französischer Capitain, wegen Spionage in Wien gefangen, 122.

Vellings, Graf, — **XV.** schwedischer Minister in Hamburg, 35.

Vellmont (Velmont), Musare de, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, rückt aus der Gefangenschaft ein, 325 (wurde bei Luzzara vermisst, 691 A.).

Velm, Belgien, Lüttich, SW. bei St. Troud, NW. von Waremme.

Velm, Baron, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Salm-Infanterie, bei Žepče verwundet, 185.

Velo, Giovanni Battista Conte di, — **VIII.** veronesischer Gutsbesitzer, kaiserlich gesinnt, 45 S.

Velpe (Fleppe), Belgien, Zufluss der Grossen Geete links, mündet SO. von Diest.

Vels, siehe **Völs.**

Velthurns (Feldthurns), Tyrol, im Eysack-Thale, SW. von Brixen.

Veltlin (Valtellin), siehe **Val Tellina.**

„Veluve", — **IV.** holländisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo, 596.

Venafro, Italien, Provinz und W. von Campobasso, O. von Pontecorvo.

Venaissin, ehemalige Grafschaft in Frankreich, an der Rhône, jetzt Dep. Vaucluse; — **I.** zum Kirchenstaate gehörend, 93.

Venasca, Italien, Piemont, im Varaita-Thale, SW. von Saluzzo.

Venasque (Benasque), Spanien, Catalonien, am Fusse der Pyrenäen, N. von Lerida; — **XI.** von den Franzosen eingeschlossen, 208; von den Alliirten entsetzt, 210; — **XIV.** Gefecht bei, Ende April 1712, 352; heldenmüthige Vertheidigung von, durch Villanova und Laniste, 361.

Venaus, Italien, Piemont, NW. von Susa, an der Strasse über den Mont-Cenis.

Vence, Frankreich, Dep. See-Alpen, WNW. von Nizza.

Vencelles, richtig **Bantouzel,** Frankreich, Dep. Nord, S. von Cambray.

Vendegies, 1. Frankreich, Dep. Nord, am Escaillon, WNW. von le Quesnoy; 2. (-au Bois), ebd., SW. von le Quesnoy, O. von Solesmes.

Vendin, 1. (-les Béthune), Frankreich, Dep. Pas de Calais, unmittelbar W. bei Béthune; 2. siehe **Pont-à-Vendin.**

Vendôme, Cäsar, — **IV.** ältester natürlicher Sohn Heinrich IV. und der Gabriele d'Estrée, 134.

Vendôme, Ludwig Josef Herzog von (Ur-Enkel Heinrich IV., geboren 1654, gestorben 1712); — **I.** französischer Marschall, 512; — **II.** Commandant der Armee in Spanien, 243; — **III.** bewirbt sich beim Tode Sobieski's um die Krone Polens, 8; — **IV.** Commandant der Armee in Italien, 115; biographische Skizze, 134; rückt zum Entsatze von Mantua, 185; lässt Curtatone (Hauptquartier Prinz Eugen's) bombardiren, 235; im Gefechte bei S. Vittoria, 265;

in der Schlacht von Luzzara, 293; bewilligt der Garnison von Guastalla freien Abzug unter ehrenvollen Bedingungen, 329; behauptet, Prinz Eugen sei der Urheber eines Mordplanes gegen Philipp von Anjou, 344; erhält bei der Abreise des Letzteren von der Armee den Orden vom goldenen Vliesse, 367; versucht eine Ueberrumpelung des kaiserlichen Hauptquartiers, 371; hebt das Lager von Luzzara auf, 374; stellt diese Bewegung in Folge der Gegenmassregeln des Prinzen Eugen ein, 379; kritisirt in gehässiger Weise die Operationen Eugen's, 403; — **V.** hochmüthiges Betragen gegen den Herzog von Savoyen, 44; erhält Befehl die piemontesischen Truppen zu entwaffnen, 45; ergreift die Offensive gegen Ostiglia, 149; muss selbe in Folge Inundation des Gebietes aufgeben, 159; Conflict mit Charles Vaudémont, 165; versucht das Corps Vaubonne zu überfallen, 167; widersetzt sich dem Zuge nach Tyrol, 170; entschliesst sich über Befehl des Königs hiezu, 172; greift den Monte Baldo an, 187; belagert Penede und Arco, 191 (198); bombardirt Trient, 207; tritt auf die Nachricht von der Situation in Nord-Tyrol den Rückmarsch nach Italien an, 209; entwaffnet die piemontesische Armee, 218; bricht zur Vereinigung mit Tessé nach Piemont auf, 222; im Gefechte von Dernice, 227; verfolgt das Corps Visconti, 229; Dispositionen um den Marsch Starhemberg's aufzuhalten, 269; folgt selbem in kurzen Märschen, 272; bei Castelnuovo di Bormida, 279; versucht den Alliirten den Uebergang über den Tanaro zu verwehren, 284; — **VI.** überschreitet den Po, 220; im Gefechte bei Trino, 222; belagert Vercelli und Ivrea 231 (242); stellt die Vereinigung mit la Feuillade durch das Aosta-Thal her, 250; belagert Verrua, 251; greift statt des verschanzten Lagers von Crescentino jenes von Carbignano an, 254; ordnet den Sturm auf die Festung an, 262; bei dem Ausfalle am 26. December, 266; fordert seinen Bruder auf, die Kaiserlichen noch vor Jahresschluss aus der Lombardie zu verdrängen, 303; — **VII.** lässt die „Inbreschelegung" von Verrua versuchen, 100; erobert ein Fort auf der Po-Insel wodurch die Verbindung zwischen Verrua und Crescentino unterbrochen wird, 104; befiehlt seinem Bruder Mirandola zu belagern, 129; versucht einen Angriff auf die Stellung bei Gavardo, 148; begibt sich wieder nach Piemont, 151 (168); versucht die Stellung bei Chivasso anzugreifen, 182; rückt mit Verstärkungen nach der Lombardie, 187; trachtet der kaiserlichen Armee in der Besetzung des Serio zuvorzukommen, 201; bemächtigt sich des Postens von Tredici Ponti, 205; verfällt in denselben Fehler wie der Grossprior, die kaiserliche Armee von ihrer Haupt-Operations-Linie abdrängen zu wollen, 209; rückt, von dem Abmarsch der Kaiserlichen aus dem Lager von Romanengo in Kenntniss gesetzt, schleunigst an die Adda, 212; in der Schlacht von Cassano, 220; im Gefechte am Serio, 233; kommt Eugen in der Besetzung von Soncino zuvor, 237; lässt das rechte Oglio-Ufer befestigen um dem Prinzen jede Rückkehr in das Bergamaskische oder Cremonesische unmöglich zu machen, 247; lässt die Befestigungen von Gavardo zerstören, 248; überschreitet die Mella, um Eugen eventuell an der Chiese anzugreifen, 251; — **VIII.** im Treffen von Calcinato, 114; macht nach dem Gefechte von Maderno keine weiteren Versuche den Rückzug der Kaiserlichen zu stören, 123; vereinigt seine Hauptkraft im Etsch-Thale, beschränkt sich auf die Defensive, 128; bezieht eine befestigte Stellung bei Verona, 155; verzichtet Angesichts des gelungenen Ueberganges der Kaiserlichen über die Etsch auf jeden Gegenangriff, 165; zum Commandanten der in den Niederlanden neu formirten Armee ernannt, 176 (383); lässt eine

befestigte Linie von Ypres gegen Tournay anlegen, 393; wird durch Befehl des Königs abgehalten, eine Schlacht zu schlagen, um die Verbündeten an der Belagerung von Ath zu hindern, 396; — **IX.** Commandant der Armee an der Nordgrenze Frankreichs, unter dem nominellen Oberbefehle Max Emanuel's von Bayern, 31; ergreift die Offensive, 238; wird durch die Befehle des Königs an der Fortsetzung derselben gehindert, muss Truppen nach der Provence entsenden, 243; führt die Armee nach Lille zurück, 246; — **X.** dem Herzoge von Burgund, Ober-Commandanten der Armee in den Niederlanden, beigegeben, 48; drängt vergebens zur Offensive, 324; in der Schlacht von Audenarde, 343; stimmt im Kriegsrathe am Abend des 11. Juli für Fortsetzung der Schlacht am nächsten Morgen, tritt energisch gegen den Herzog von Burgund auf, 360; sichert Gent und Brügge, 363; bedroht den Marsch des Belagerungs-Parkes für Lille, 377; rückt zum Entsatze von Lille, 407; erklärt nach der resultatlosen Kanonade von Ennetières einen Angriff für unausführbar, 424; übernimmt das Commando über die Truppen in Westflandern (früher La Mothe), 442; versucht durch Schaffung von Flottillen den Nachschubsweg der Alliirten zu stören, 446; lässt den Posten von Leffinghe nehmen, 447; entwirft, gestützt auf die Zersplitterung der Armee der Alliirten, den Plan, den Prinzen Eugen in seinen Linien anzufallen, 471; kommt zu spät, den Scheldе-Uebergang zu hindern, 478; — **XII.** nach der Schlacht von Saragossa zum Ober-Befehlshaber aller französisch-spanischen Truppen in Spanien ernannt, 81; übernimmt in Valladolid die Reorganisation der geschlagenen Armee, 394; vermeidet es, durch vorschnelles Handeln seinen in langen Jahren erworbenen Ruhm auf's Spiel zu setzen, 422; stürzt sich, um den neuformirten Truppen mit gutem Beispiel voranzugehen, bei Passirung des Henares als Erster in den Fluss, um das jenseitige Ufer zu erreichen, 432; leitet mit der Pistole in der Hand den Sturm auf Brihuega, 437; fordert unbedingte Waffenstreckung in einer Stunde, widrigenfalls Officiere und Soldaten über die Klinge springen würden, 439; beschleunigt, ein Eingreifen Starhemberg's fürchtend, die Entscheidung (s. oben), 443; in der Schlacht von Villaviciosa, 444; sammelt die geschlagene Armee erst auf den Höhen von Brihuega wieder, 454; — **XIII.** verlangt wegen des minderen Werthes der spanischen Truppen die unbedingte Zuweisung von französischer Infanterie, 127; verdrängt die königlichen Truppen aus der Ribagorza, 339; stellt den Angriff auf die Stellung bei Práts-de-Rey ein, lässt sein Lager verschanzen, 377; ordnet einen förmlichen Angriff gegen die Werke der Alliirten daselbst an, 379; wird im Kriegsrathe überstimmt und veranlasst, einen entscheidenden Angriff zu vermeiden, um vor Allem Cardona zu belagern, 382; hebt unter dem Eindrucke des Erfolges der Alliirten vor Cardona das Lager bei Práts-de-Rey auf, 408; — **XIV.** bereitet pro 1712 eine entschiedene Offensive vor, 349; am 11. Juni 1712 zu Vivaroz gestorben, 354.

Vendôme, Philipp Herzog von, Grossprior (Bruder des Marschalls), — **V.** französischer General, dessen hochmüthiges Betragen gegen Victor Amadeus von Savoyen, 44; im Gefechte von Dernice, 227; übernimmt das Commando in Piemont, 261; deckt die Bormida, 277; lässt Starhemberg entkommen, 279; — **VI.** Commandant des Corps in der Lombardie, 209; besetzt Modena, 273; zieht sich an den Mincio zurück, 281; trachtet die Verbindung der Kaiserlichen mit Tyrol zu stören, 282; lässt im Einverständnisse mit den Päpstlichen Ficcarolo verrätherischer Weise besetzen, 286; unterlässt die Verfolgung des sich nach

Tyrol zurückziehenden Corps, 290; benimmt sich gewaltthätig gegen Venedig, 293; fühlt sich zu schwach etwas Energisches zu unternehmen, 298; — VII. beauftragt die päpstlichen Truppen, die Kaiserlichen an einer eventuellen Ueberschreitung des Po zu hindern, 123; brüstet sich, durch den venetianischen Botschafter in Wien über alle Bewegungen und Pläne Leiningen's unterrichtet zu sein, 127; lässt Mirandola belagern, 129; besetzt das von den Kaiserlichen verlassene Lager südlich Gavardo, 144; bleibt bei dem Marsche der Kaiserlichen an den Oglio unthätig, 190; zieht sich an die Adda zurück, 195; rückt an den unteren Oglio, 207; versäumt es, Ostiano rechtzeitig anzugreifen, 209; Schreiben an den Kriegsminister Chamillart, 527 A.; — XIII. wird am 28. October 1710 nächst Chur durch den kaiserlichen Land-Commissär Thomas Masner gefangen genommen, 12.

Vendôme, — XIII. französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 528 A.

Vendôme, — III. französisches Infanterie-Regiment, bei der Armee in Italien, 98; in der Schlacht von Chiari, 255; — VIII. im Treffen von Calcinato, 115; — X. am Rhein, 530 A.; — XII. in Flandern, 593 A.; — XIV. in Spanien, 357.

Vendrelinde (Van der Linden), — X. Steuer-Einnehmer, wird von den Alliirten gefangen genommen, 326 S.

Vendrell, Spanien, Catalonien, S. von Igualada, NO. von Réus.

Vendres (Port-), Frankreich, Dep. Ost-Pyrenäen, an der Küste, SO. von Perpignan.

Venedig, Republik, — I. geographische Uebersicht, 94; erklärt sich während des spanischen Erbfolgekrieges neutral, 145; das Münzwesen in, 670; — II. Krieg mit den Türken, 113 (289); Friedens-Verhandlungen, 317; — III. bewilligt den Durchzug kaiserlicher Truppen gegen Baarzahlung aller Bedürfnisse, 75; — IV. verhält sich zweideutig, 30, — V. ist bemüht sich mit beiden Partheien abzufinden, 4; — VI. verlangt, erbittert durch die Gewaltthätigkeiten der Franzosen, Räumung ihres Gebietes von beiden Theilen, 303; — VII. wirbt in der Schweiz, rüstet, 5; — VIII. tritt als Friedens-Vermittler auf, 5; will einen Bund zur Befreiung Italiens gründen, 21; beklagt sich über Besetzung ihres Gebietes durch kaiserliche Truppen, 108 (155); — IX. schliesst mit den Seemächten und dem Herzog von Savoyen eine Convention, um die Erwerbung Mantua's durch den Kaiser zu verhindern, 12 (182 S.); — XI. sendet dem Fürsten der Walachei Baargeld zur Lieferung von Proviant nach Siebenbürgen, 44; — XII. tritt feindselig gegen den Kaiser auf, 40; erhebt gegen das kaiserliche General-Kriegs-Commissariat schwere Vorwürfe, 301; — XVI. verliert alles Ansehen nach Aussen, vernachlässigt die nöthigen Vertheidigungs-Anstalten in Morea, 12 (21); erneuert den 1684 geschlossenen heiligen Bund mit dem Kaiser, 350 A.; — XVII. Krieg mit der Pforte (1716—1718), 319; Zustand der Wehrmacht, Vergrösserung der Flotte, 321; Gebiets-Aenderungen in Folge des Friedens-Schlusses von Požarevac, 378; — XVIII. nimmt an dem Congresse zu Cambray Theil, 240.

Venerie, la, Italien, Piemont, an der Stura, N. bei Turin.

Venerie, de la, Melchior August Graf, — VI. kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, berichtet über den Ueberfall auf Alt-Breisach, 889 A.; — X. bei der Commission zur Untersuchung von Landau, 281; — XV. Obrist, in Freiburg, 270.

Veneroso (Venoroso), Gieronimo, — XVIII. genuesischer Statthalter auf Corsica, wird von den Aufständischen geschlagen und von der Regierung abberufen, 269.

Venetianische Flotte, — XVII. Stand der, 1716, 321.

Venetianische Landmacht, — XVII. Stärke der, pro 1717, 326.
Venetianische Truppen, — XVIII. Uebernahme von, in kaiserliche Dienste, für die Armee auf Sicilien, 169; beim Corps Bonneval eingetheilt, 186.
Venise, de, — XVI. niederländisches National-Regiment zu Fuss, in kaiserlichem Dienste, 44.
Venloo, Niederlande, Limburg, an der Maas, NO. von Roermonde, WNW. von Düsseldorf; — IV. Belagerung von, durch die Alliirten, 560.
Venloo-Brügge-Brüssel, — XIV. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 357.
Venne, du (Duvenne), siehe **Veyne, du.**
Vennek (Fenek), Slavonien, Syrmien, unweit der Save, SW. von Semlin.
Venner, — V. Land- und Stadtrichter in Bozen, Geldforderung an den Staat, 64 S.
Venningen (Wenninger), — XI. General-Major des niederrheinisch-westphälischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 148; — XIV. ebd., Beilage 18.
Venningen, Baron, — IV. churpfälzischer General-Feldwachtmeister, vor Landau, 464; — V. bei der Reichs-Armee, 109; — XI. General-Lieutenant, bei der Armee Eugen's in Flandern, 72; — XII. vor Douay, 587 A.
Venningen (Pfenningen, auch Wenningen), — I. churpfälzisches Carabinier-Regiment, 488; — IV. bei der Reichs-Armee, 53; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 718 A.; — VI. in kaiserlichem Solde, 96; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — XI. in Flandern, 72; — XII. vor Douay, 165.
Venningen, — XI. Dragoner-Regiment des westphälischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 120; — XV. bei der Haupt-Armee, 142.
Venoroso, siehe **Veneroso.**
Venta-di-Santa-Lucia, Spanien, Aragonien, SO. von Saragossa, N. von Sastago.
Ventadour, Herzogin, — X. verschafft dem General-Lieutenant La Mothe das selbstständige Commando in Westflandern, 437.
Ventimiglia, 1. Italien, Piemont, an der Riviera di Ponente, NO. von Nizza; 2. (-di Sicilia), ebd., Sicilien, SO. von Palermo, SW. von Termini.
Ventimiglia, — III. Bischof von Lipari, 362 A.
Ventlo, — XVI. kaiserlicher Hauptmann, versieht bei dem Sturme auf die Palanka von Temesvár Ingenieurs-Dienst, Beilage 15 A.
Ventura de Salasso, siehe **Salas.**
Venturi-Mühle, Italien, Provinz und NW. bei Parma, an der Stelle, wo die Strasse nach Piacenza den Canal Beveradura überschreitet; — XIX. Stützpunct der französischen Aufstellung in der Schlacht bei Parma, 344 (349).
Venturini, — IV. päpstlicher Richter (in dem Processe gegen Marchese del Vasto), 177.
Venzati, Graf (auch Sugana, Marquis), — XII. politischer Abenteurer, 77 S.
Venzolasco, Frankreich, Corsica, unweit der Ostküste, SO. von Vescovato.
Vérac (Verrac), — III. französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 98; im Treffen von Carpi, 196; in der Schlacht von Chiari, 252; — VIII. in der Lombardie, 497 A.; — XI. in Flandern, 68; — XIII. bei der Armee in der Provence, 503 A.
Veraguas, Herzog, siehe **Liria.**
Veratto, Italien, Prov. Piacenza, an der Mündung des Tidone in den Po, NO. von Castel S. Giovanni.
Verbas, siehe **Vrbas.**
Verbász, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, am Franzens-Canal, NW. von Neusatz.
Verbó (Verbovce), Ungarn, Neutraer Comitat, SW. von Waag-Neustadtl.
Verboom, de, — VIII. französischer General, in den Niederlanden, 388.

Verboom, Prosper, — **XII.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant (General-Quartiermeister), im Treffen von Almenara verwundet und gefangen, 365; — **XVIII.** bei der Armee auf Sicilien, 33.

Verbrechen, — **I.** deren Eintheilung in militärische Malefizthaten, crimina laesae Majestatis und geistliche, 348.

Verbündete, unter dieser Bezeichnung werden in den ersten Bünden (spanischer Successions-Krieg) im Allgemeinen die Bundesgenossen Ludwig XIV. verstanden.

Vercell (Verteil), — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 392 A.

Vercelli, Italien, Piemont, Festung an der Sesia, NO. von Alessandria; — **I.** Milix-Regiment in, 501; — **VI.** Belagerung durch die Franzosen, 231.

Vercelli, — **XIX.** piemontesisches Infanterie-Regiment, in Ober-Italien, 408.

Verchain, Frankreich, Dep. Nord, am Escaillon, O. von Bouchain.

Verden, Fürstenthum, — **I.** im Besitze Schwedens (jetzt zu Preussen, Hannover), 103.

Verden, Fürst von, siehe **Schweden**, König von.

Verdings, Tyrol, im Eysack-Thale, SW. von Brixen, N. bei Klausen.

Verdon, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, Nebenfluss der Durance links.

Verdu (Verda), Spanien, Catalonien, WSW. von Cervera, O. von Belpuig.

Verdun, Frankreich, Dep. Meuse, Festung an der Maas, NW. von Nancy.

Verebély, Ungarn, Barser Comitat, SO. von Neutra, W. von Léva.

Vereczke 1. (Alsó-), Ungarn, Bereger Comitat, NO. von Ungvár, SW. von Stryj; 2. (-Pass, auch Kliniec-), ebd., Karpathen-Uebergang aus dem Theiss- (Latorcza-) Thale in jenes des Dniester.

Vergani, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Vergatterung (Vicater), — **I.** Signal im kaiserlichen Heere, 327.

Verges, Frankreich, Dep. Nord, an der Sensée, S. von Aubigny-au-Bac.

Verges, Spanien, Catalonien, unweit der Mündung des Ter, ONO. von Gerona.

Verginese, Italien, Prov. Ferrara, NNO. von Porto Maggiore, SW. von Medelana.

Vergnay, la, — **V.** kaiserlicher Obristlieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Vergne, de la, — **I.** kaiserlicher Ingenieur-Capitain, 634; — **II.** bei der Armee in Ungarn, 66.

Vergne, la, — **XV.** französischer Emissär in Hamburg, 35.

Vergorac, Dalmatien, SW. von Mostar, SO. von Makarska; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von den Türken an Venedig abgetreten, 378.

Vergos, — **XV.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (früher Granada), in das Regiment Alcaudete incorporirt, 378.

Vergue, la, Graf, — **XV.** wegen Spionage am Spielberg in Brünn gefangen, 122.

Verità, Graf von, — **IV.** churbayerischer Obrist, 721 A.; — **V.** bleibt bei der allgemeinen Vorrückung gegen den Brenner in Innsbruck zurück, 466; marschirt nach Hall, daselbst von den Bauern erschlagen, 473.

Verità — **IV.** churbayerisches Cürassier-Regiment, 61.

Verkehr mit dem Feinde, — **I.** Bestimmungen über, im kaiserlichen Heere, 423.

Verkeny, siehe **Orkney**.

Verlassenschafts-Angelegenheiten (der Officiere), — **I.** durch den Auditor geführt, 309.

Verlere, — **V.** kaiserlicher Lieutenant von Rheingraf-Infanterie, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.

Verlet, — **XI.** Administrator der Güter des Prinzen Eugen in Ungarn, 193 S.

Verlinghem, Frankreich, Dep. Nord, NW. von Lille, O. von Armentières.

Verlorene Posten, — I. im Lager und Sicherungsdienste (vor der Feldwache), 417.

Vermand-Bach, Frankreich, Dep. Aisne, fliesst S. von le Câtelet in den Canal von St. Quentin.

Vermandois (Fermandois), — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 459 A.; — IV. in der Schlacht von Friedlingen, 507; — X. am Rhein, 530 A.; — XI. in Savoyen, 164; — XV. am Rhein, 508 A.; — XIX. ebd., 304 A.

Vermatti, — III. kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, 286.

Vermögenssteuer, siehe **Steuern.**

Verneil (irrig Vernies), Frankreich, Dep. Savoie, SO. von Montméliant, bei La Rochette.

Verneuil, du, — XIX. französischer Cabinets-Secretär, verständigt die Herzogin von Lothringen von dem Einrücken französischer Truppen, 42.

Verneuil, — X. französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 532 A.

Verney, Frankreich, Dep. Savoie, SO. unweit Chambéry.

Vernies, siehe **Verneil.**

Vernon, — III. englischer Staats-Secretär, 353; — IV. legt dem Parlamente die Forderungen der Regierung an Geld und Mannschaft für 1702 vor, 24.

Veröcze (Verovitica), Slavonien, in dem gleichnamigen Comitate, unweit der Drau, NW. von Essegg.

Verola, 1. (-nuova), Italien, Lombardie, unweit des Oglio, SSW. von Brescia; 2. (-vecchia), NW. des Vorigen; 3. (-Alghise), nicht auffindbar.

Verolengo, Italien, Piemont, am Po links, W. bei Crescentino.

Verona, Italien, Venetien, Festung an der Etsch.

Veronica, — IV. (aus Castiglione), erbietet sich, die Dotirung der Feld-Apotheke in Italien zu übernehmen, 106 S.

Verovititza, siehe **Veröcze.**

Verpflegs-Anstalten, — I. der Feld-Armee im kaiserlichen Heere, 196.

Verpflegung (Verproviantirung, Natural-), — I. Grundzüge der, im kaiserlichen Heere, 283; einer zu vertheidigenden Festung, 651; — II. Reform des Wesens der, 259; Patent über, vom 24. Januar 1699, 326; — IX. Reglement über, für die Truppen im Mailändischen, 66; Norma über die, herausgegeben vom Prinzen Eugen für die Armee in Ober-Italien, 173; — XVII. Grundzüge des neu eingeführten Systems der, 30 (250).

Verpoort, — XIII. holländischer Brigadier, bei der Armee in Catalonien, 324.

Verpoort, — XI. holländisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 217; — XII. im Treffen von Almenara, 621 A.; in der Schlacht von Villaviciosa, 623 A.

Verrac (Vérac), — X. französischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 383.

Verragues, Duca de, — III. spanischer Vice-König in Sicilien, 362 A.

Verres, Italien, Piemont, an der Dora Baltea, festes Schloss N. von Ivrea.

Verrua, Italien, Piemont, Bergfeste am rechten Po-Ufer, gegenüber von Crescentino; — VI. Belagerung des festen Lagers bei, durch die Franzosen, 251 (259); der Festung, 259; — VII. Capitulation von, 108; — VIII. Einnahme durch die Alliirten, 278.

Verrue, Comte de, — VI. französischer Maréchal de camp, bei Höchstädt gefallen, 523.

Versailles, Frankreich, Dep. Seine et Oise, SW. bei Paris.

Verseilles, — IX. französischer General, im Gefechte bei Lorch, 218; — XV. General-Quartiermeister der Rhein-Armee, 163; bei der Belagerung von Landau, 168.

Verseilles (Verceil), — X. französisches Husaren-Regiment, bei der Rhein-Armee, 311; — XIV. in den Niederlanden, 397 A.; — XV. am Rhein, 509 A.
Versorgung (der invaliden Officiere und Soldaten), — I. Anstalten zur, im kaiserlichen Heere, 294; im bayerischen, 481; im französischen, 583.
Vertain, Frankreich, Dep. Nord, SW. von le Quesnoy, NO. von Solesmes.
Vertamont, — XIV. französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 6 A.; — XV. am Rhein, 509 A.
Vertheidigung, — I. *a*) gegen Reiterei, 378 (384); *b*) befestigter Plätze, 649.
Vertilly, — V. französischer Brigadier, in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.
Vertrag, — III. zwischen dem Kaiser und dem König von Dänemark, wegen Ueberlassung von Hilfs-Truppen, 441 A.; — IV. zu Luzzara vom 31. August 1702, über Auslieferung der Gefangenen, 325 (692 A.); zwischen dem Kaiser und dem König von Polen, wegen Ueberlassung von Hilfs-Truppen, 640 A.; — XVI. zwischen dem Generalen der Cavallerie Grafen Steinville und dem Hospodar der Walachei Johann Maurocordato, 378 A.; — XVIII. zu London, Beitritt Savoyens zur Quadrupel-Allianz, 120; zu Wien, worin dem Herzoge von Savoyen zur Rückeroberung von Sardinien ein kaiserliches Hilfs-Corps zugesagt wird, 120; zu Wusterhausen, zwischen dem Kaiser und Friedrich Wilhelm I. von Preussen, 253; zu Kopenhagen, Anschluss Dänemarks an das Bündniss zu Herrenhausen, 255; zu Paris, Aufhebung der Ostende-Handelsgesellschaft, 257; zu Sevilla, zwischen England, Spanien und Frankreich (später Holland), 258; zu Wien, zwischen dem Kaiser und England, 263; — XIX. zwischen Frankreich und Holland zur Aufrechthaltung der Neutralität der österreichischen Niederlande, 53; zwischen dem Kaiser und Dänemark (Hessen-Cassel und Hannover) über Leistung von Hilfs-Truppen, 136 (138).
Vertretungssystem (ständisches), — I. in den habsburgischen Ländern, 40.
Vertrio (Vertryck), Belgien, Brabant, OSO. von Löwen, gegen Tirlemont.
Verville, — VI. französischer Commissär, in der Schlacht bei Tyrnau gefangen, 200; — XV. vermittelt den Verkehr mit Rákóczi, später Unterhändler in Constantinopel, 86.
Vervins, Frankreich, Dep. Aisne, NO. von Laon, SO. von le Câteau-Cambresis.
Verwalter, — I. Charge des kaiserlichen Feld-Proviant-Amts, 196; des Feld-Proviant-Fuhrwesens, 258.
Verwalterschaften, — I. Gliederung des Feld-Proviant-Fuhrwesens in, 261.
Verzehrungssteuer, — V. Einführung einer, erzeugt Missstimmung in Ungarn, 26.
Verzuolo, Italien, Piemont, S. bei Saluzzo.
Vescovato, 1. Frankreich, Corsica, unweit der Ostküste (Golo-Mündung), NO. von Corte; 2. Italien, Lombardie, NO. von Cremona, SO. von Robecco.
Vesiana, Spanien, Catalonien, NW. von Igualada, SW. von Calaf.
Vesiano, — XVII. kaiserlicher Ingenieur, Unter-Director bei der Armee in Ungarn, 27.
Vesio, Italien, Lombardie, unweit des Garda-See's, SW. von Riva; — V. Gefecht bei, 18. und 19. September 1703, 212.
Vesta-Pass, Italien, Lombardie, Uebergang vom Idro-See in die Val Toscolana und zum Garda-See.
Vestone, Italien, Lombardie, an der Chiese, SW. vom Idro-See.
Vesuv, Italien, Vulcan bei Neapel.
Veszprim, Ungarn, in dem gleichnamigen Comitate, SW. von Stuhlweissenburg, SO. von Komorn; — XI. Belagerung und Einnahme durch die Kaiserlichen, 255.
Vete, Francisco de, siehe **Ledc.**

Veterani, — II. kaiserlicher Feldmarschall, dessen Ausspruch über die Taktik der Türken, 211; — XVII. verstärkt 1689 die Befestigungen von Widdin, 293.

Veterani, Julius Graf, — VII. kaiserlicher Obristlieutenant (Obrist?), 135 S.; — X. General-Feldwachtmeister, 94 S.; — XI. bei der Armee in Ungarn, 238; übernimmt das Lubomirski'sche Contingent, 249; — XII. bei dem Corps am rechten Donau-Ufer, 500; dessen Process, 128 S.; — XVI. Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee in Ungarn, 97; in der Schlacht bei Peterwardein, 185; bei der Belagerung von Temesvár, wirft einen Ausfall der Türken zurück, 241; — XVII. in der Schlacht bei Belgrad, 143; wird Inhaber des erledigten Dragoner-Regiments Hauben, 187; im Banat, 244; nach Italien, 307; — XVIII. auf Sicilien, 75; im Treffen von Milazzo, 114; gefangen, 115 (41 S.).

Veterani, Gräfin, — XII. deren Anspruch auf eine Pension, 142 S.

Veterani, — XVII. kaiserliches Dragoner-Regiment 1717—1721 (früher Hauben, 1721 reducirt), in Siebenbürgen, 244; — XVIII. ebd., 384 A.; — XX. reducirt, Beilage 22 B.

Veterani, — XIX. kaiserliches Cürassier-Regiment 1721—1737 (früher Martigny, 1767 reducirt), in Ungarn, 102; nach Italien, 153; in der Schlacht bei Guastalla, 385; — XX. in Ober-Italien, 191; nach Schwäbisch-Oesterreich, 219; nach Italien zurück, 243.

Vetes (Kökényesdi von-), Ladislaus, — X. Agent Rákóczi's in Paris, 51; — XVII. gibt dem kaiserlichen Hofe Nachrichten über die Bestrebungen desselben; erbietet sich, dessen Correspondenz den Kaiserlichen in die Hände zu spielen, 96 S.

Vetes (Kökényesdi von, auch Vettes), Ladislaus Freiherr von, — XIX. kaiserlicher Obrist, Convention mit, zur Errichtung eines Infanterie-Regiments, 107; General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Italien, 398.

Vetes (Vettes), — XIX. kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1756 (jetzt Nr. 34), 1734 errichtet, 107; in Italien, 394; in Mantua, 407; — XX. in Mantua, 187; 1 Bataillon in Tyrol, 220.

Vetrano, siehe **Castelvetrano.**

Vetter, — I. brandenburgischer Ingenieur-Lieutenant, Kartograph, 174.

Vetzer (Wexer), Baron von, — XIX. Obrist im Regimente Würzburg, 196.

Vexin, — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — VII. in Italien, 166; — IX. bei Toulon, 361 A.; — XII. in Flandern, 593 A. — XIX. in Italien, 410.

Veyga, — XII. portugiesischer General, im Heere der Alliirten, 625 A.

Veyga, — XII. portugiesisches Infanterie-Regiment, in Estremadura, 625 A.

Veyne, du (Duvennes), Andreas Reveillas, — X. preussischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392; — XI. bei der Armee Marlborough's, 73.

Veyre, de la, — X. spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, bei der Armee Orléans', 524 A.

Vezena, Tyrol, nahe der italienischen Grenze, SO. von Trient, NW. von Asiago.

Vezier, — I. Verwalter eroberter Provinzen in der Türkei, 549.

Vezin, Frankreich, Dep. Ardennes, am Chiers (nicht auffindbar).

Vezirac, Slavonien, Höhe S. von Peterwardein, NW. von Carlowitz.

Vezon, Belgien, Hennegau, SO. von Tournay, NW. von Peruwetz.

Vezul Pascha, — XVII. Truppenführer in Bosnien, 204.

Vezzano, Tyrol, W. von Trient, an der Strasse nach Judicarien.

Vho, Italien, Lombardie, am Oglio rechts, O. unmittelbar bei Piadena.

Via (Strasse), 1. (-Aemilia), siehe **Strada Emiliana**; 2. (-Carolina), ein Theil der über den Rothenthurm-Pass aus Siebenbürgen nach der Walachei führenden, im Jahre 1716 durch General Graf Steinville verbesserten Strasse; 3. (-longa), Italien, Prov. Reggio, Strasse am linken Secchia-Ufer, zwischen S. Benedetto und Bondanello.

Viacamp, Spanien, Aragonien, SO. von Benabarre, SSW. von Aren.

Via Cava, Canal, Italien, Provinz und W. bei Parma, zwischen dem Naviglio di Taro und dem Canal Beveradura.

Viadana, Italien, Lombardie, am linken Po-Ufer, gegenüber von Brescello.

Viancin, — unbekannt.

Viane, Belgien, kleiner Zufluss der Marcq, mündet NO. von Lessines.

Viantés, de, — **III.** französischer General, bei der Armee in Italien, 508 A.; — **IV.** versucht Viadana zu überfallen und zu nehmen, hiebei verwundet und gefangen, stirbt an seinen Wunden, 227.

Viard, Peter Baron de, — **II.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Hannover-Cürassieren, bei dem Angriffe auf Uj-Palánka, 200; zur Auszeichnung beantragt, 202; — **V.** Obristlieutenant von La Tour-Cürassieren, im Gefechte bei Levencz, 616; — **VI.** Obrist, rückt aus der Schütt gegen die Rebellen vor, 131; im Gefechte bei Stuhlweissenburg, 143; bei Sárvár von den Rebellen hart bedrängt, 165; an der Leitha detachirt, 195; — **VII.** in Siebenbürgen, recognoscirt gegen Hermannstadt, 465; — **VIII.** hat einige Erfolge („gute Streiche") gegen die Rebellen, 413; — **X.** General-Feldwachtmeister, 105; wirft Ocskay bei Beckow zurück, 107; im Gefechte bei Strassnitz-Skalitz, 114; verproviantirt Trentschin 115; — **XI.** bei der Operation gegen die Bergstädte, 233; stellt die durch Babocsay unterbrochene Cernirung von Árva wieder her, 261; drängt die Conföderirten nach Gömör zurück, 272; — **XII.** Commandant in Rosenau, 498; deckt die zum Schutze der Belagerung von Neuhäusel bezogene Postirung an der Eipel, 522; schliesst Jászó ein; drängt die im Dienste Rákóczi's stehenden schwedisch-polnischen Truppen über die Theiss zurück, 540; bei der Belagerung von Kaschau, 545; — **XIII.** Inhaber eines Cürassier-Regiments (La Tour), 109; in Ober-Ungarn, 422; unterstützt die Cernirung von Munkács, 439; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee in Ungarn, 97; in der Schlacht von Peterwardein, 185; beim Corps Mercy im Banat, 275; — **XVII.** bei Karansebes postirt, 41; ist beauftragt, beim Vorrücken Regeb Pascha's die Verbindung mit Siebenbürgen aufrecht zu erhalten, 129; in der Schlacht bei Belgrad, 139; in Folge des Tataren-Einfalles nach Siebenbürgen entsendet, 191; zu Schässburg gestorben, 291.

Viard, — **XIII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1711—1717 (früher La Tour, jetzt Dragoner Nr. 7), in Ungarn, 109; — **XIV.** ebd., 84; — **XV.** 506 A.; — **XVI.** 46; in der Schlacht bei Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 223; — **XVII.** bei jener von Belgrad, 86; in der Schlacht bei Belgrad, 143; weiter siehe **Hamilton.**

Viareggio, Italien, Prov. Lucca, am Mittelländischen Meere, NW. von Pisa.

Vibraye, — **VIII.** französischer General, in Piemont, stimmt im Kriegsrathe von Turin gegen Annahme einer Schlacht im freien Felde, 224; in Savoyen, 274.

Vibraye, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist eines Dragoner-Regiments, 310 A.

Vibraye, — **XIX.** französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 409.

Vic, Lothringen, W. von Marsal, O. von Nancy.

Vicari, Italien, Sicilien, SW. von Termini, an der Strasse Palermo-Catania.

Vicariats-Hofgerichte, — I. fungiren während der Erledigung des Kaiser-Thrones als kaiserliche Gerichte, 34.

Vicator, siehe **Vergatterung.**

Vice, 1. **V.-Admiral,** — I. Charge bei der kaiserlichen Donau-Flottille, 257; 2. **V.-Statthalter,** — I. beaufsichtigt das Soldaten-Spital in Wien, 290; 3. **V.-Dom-Amt** (niederösterreichisches), — XIX. Anticipation des, zu Kriegszwecken, 158; 4. **V.-Könige** (kaiserliche), *a*) in Mailand, siehe **Eugen, Löwenstein, Colloredo,** Hieronymus, **Daun,** Wirich; *b*) in Neapel, siehe **Grimani, Daun,** Wirich, **Gallas, Schrattenbach, Harrach,** Alois, **Visconti,** Giulio; *c*) auf Sardinien, **Atalaya, Rubi;** *d*) in Sicilien, **Monteleone-Pignatelli, Sastago, Rubi.**

Vicentini, Cardinal, — XVIII. päpstlicher Nuntius in Neapel, auf Befehl des Kaisers ausgewiesen, 52.

Vicenza, Italien, Venetien, am Bachiglione, OSO. von Verona.

Vich, siehe **Vique.**

Vichte (Ferwicht), Belgien, Westflandern, O. von Courtray, W. von Audenarde.

Vichy, — XX. französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.

Vichy, — XIX. französisches Cavallerie-Regiment, in Ober-Italien, 409.

Vickenbach, siehe **Schlippenbach.**

Vico, — XIII. Brigadier, im Heere Vendôme's in Spanien, 528 A.

Vicogne (Raisnes-), Frankreich, Dep. Nord, NW. von Valenciennes.

Vicenovo, Italien, Provinz und O. von Ferrara, am Po di Volano, SW. von Copparo.

Victoire, Princesse de Savoie, — XII. 25 S.

Victor Amadeus I., Herzog von Savoyen (gestorben 1637), — III. Tabelle 19.

Victor Amadeus II., Herzog von Savoyen (1675—1730), von 1714 an König von Sardinien (geboren 14. Mai 1666, gestorben 30. October 1732), — I. vermählt seine Tochter mit dem Herzoge von Burgund, schliesst sich an Frankreich an, 28; schwankt in seiner Politik, 68; organisirt das Heerwesen, 499; — III. macht Ansprüche auf den spanischen Thron, 19; übernimmt das Ober-Commando der französisch-savoyischen Armee in Italien, 210; in der Schlacht von Chiari, 255; verlässt mit seinen Truppen Mitte November die Armee, 298; — IV. empfängt Philipp von Anjou bei dessen Ankunft in Ober-Italien, 249; sucht Annäherung an den Kaiser, 356; — V. fordert Mailand, 44; löst, in Folge Entwaffnung seiner Truppen durch Vendôme, das Bündniss mit Frankreich, 47; schliesst einen Allianz-Vertrag mit dem Kaiser, 49; verlangt von Starhemberg Hilfe, 219; sendet Schiffe zur Aufnahme der Kranken und des Gepäcks des Corps Visconti nach Chiavari, 233; erhält die Erlaubniss, in Deutschland Pferde anzukaufen, 244; trifft Anstalten, die Vereinigung mit den Kaiserlichen durchzuführen, 266; übernimmt das Commando der nunmehr verbündeten Truppen, 283; — VI. im Gefechte bei Trino, 222; unternimmt zur Störung der Belagerung von Vercelli einen grösseren Streifzug, 235; verliert das Vertrauen in seine eigenen Truppen, 240; gibt das Lager von Carbignano auf, 258; beklagt sich wiederholt über den Mangel an Unterstützung, 268; tritt zu Starhemberg in ein gespanntes Verhältniss, 269; verlangt offensives Vorgehen des Corps Leiningen aus Tyrol gegen die Lombardie, 293; Brief an Prinz Eugen, vom 26. Juli, 796 A.; vom 23. November, 798 A.; — VII. räumt das Lager von Crescentino, 107; ertheilt dem Gouverneur von Nizza den Befehl, eine Convention einzugehen, um die Stadt zu schonen, 115; beklagt sich über das Benehmen Starhemberg's, 152 (263); schreibt an diesen,

um ihn zum Verbleiben bei der Armee zu bewegen, 265; verwahrt sich dem Prinzen Eugen gegenüber gegen jede Verminderung der Streitkräfte in Italien, 285; — VIII. hält sich als Reichs-Vicar von Italien zur vorläufigen Verwaltung von Mailand berufen, 25; beharrt auf Befriedigung seiner Ansprüche bezüglich Montferrats, 26; Massregeln zum Schutze von Turin, 137; in einem Reitergefechte vor Turin, 138; verbleibt, nachdem der Hof Turin verlassen, in der Hauptstadt, 145; verlässt dieselbe in Folge des Rückzuges der Reiterei unter Fels nach Carmagnola, 146; organisirt den Landsturm, 220; begrüsst den Prinzen Eugen als Retter in der Noth, 222; entwirft gemeinschaftlich mit demselben die Dispositionen zu dem Angriffe auf die französischen Linien, 228; leitet in der Schlacht von Turin das Gefecht auf dem linken Flügel, 259; verlegt durch Besetzung des Parco vecchio den Franzosen den Rückzug über die Stura, 263; hält unmittelbar nach der Schlacht seinen Einzug in die Hauptstadt, 266; bewilligt den Bürgern eine einjährige Steuerfreiheit, 271; nimmt die Belagerung von Pizzighettone wieder auf, 310; begibt sich zu jener von Casale, 321 (Schreiben an Prinz Eugen um Succurs, 24. Januar, 492 A.; an denselben über die gefahrvolle Lage Turins, 30. April, 498 A.; über die Verhältnisse in Piemont, 499 [509] A.); — IX. tritt mit erneuerten Ansprüchen auf Gebiets-Abtretungen hervor, 12; nomineller Ober-Commandant der in die Provence bestimmten Armee, 30; beharrt darauf, mit derselben in Frankreich einzudringen, 67; ratificirt den Räumungs-Vertrag, 73; spricht die Absicht aus, die in Folge der Räumung Ober-Italiens Piemont passirenden französischen Truppen und Heerführer gefangen zu nehmen; wird von dem Prinzen Eugen daran verhindert, 76; beharrt, trotz der Vorstellungen Eugen's auf der Belagerung von Toulon, 105; lässt die Stadt noch unmittelbar vor Aufhebung der Belagerung beschiessen, 129; dringt auf den unverzüglichen Angriff von Susa, 138; erneuert sofort nach der Einnahme Susa's seine Forderungen in Betreff Montferrat und Vigevano, 161; — X. verspricht, der Allianz bis zu Ende des Krieges treu zu bleiben, 31; Ober-Commandant der Armee in Piemont, 46; vereitelt einen Versuch der Franzosen Saorgio zu nehmen, 156; eröffnet die Operationen, überschreitet den Mont-Cenis, 165; führt die Armee gegen Fenestrelle zurück, 171; in dem Gefechte bei Césanne, 178; zieht in Fenestrelle ein, 185; verfügt Ende November die Auflösung der Armee, 190; bewilligt die Absendung einiger Regimenter gegen den Kirchenstaat, 205; — XI. dessen Ansprüche auf dem Congresse im Haag, 7; schildert die Ursachen seiner Verstimmung gegen den Kaiser, 17; intriguirt in England und in Rom gegen denselben, 18; erklärt, bis zu erhaltener Satisfaction für seine Person nicht in's Feld zu ziehen, 158; billigt den Operationsplan Daun's, 171; beklagt sich über die Ungerechtigkeit des Kaisers und die Nichterfüllung der Tractate, 186; — XII. verhält sich den Friedens-Bemühungen gegenüber ablehnend, 66; unterstützt die Expedition gegen Sicilien in der Hoffnung, das Land für sich zu erwerben, 68; vernachlässigt, von Missmuth gegen den Kaiser erfüllt, die Completirung seiner Truppen, 302; lehnt jede directe Theilnahme an der Campagne entschieden ab, 306; — XIII. bringt Carl III. auf dessen Durchreise nach Deutschland seine Huldigung dar, 33; trachtet die Pläne bezüglich des spanischen Thrones durch eine Heirath seines Sohnes mit der ältesten Tochter Joseph I. zu verwirklichen, 69; rückt mit der Haupt-Armee über den Mont-Cenis vor, 275; übergibt das Commando an Daun, ordnet den Rückmarsch an, 298; — XIV. dessen Forderungen auf dem Utrechter Con-

grosse, 26; setzt seine schwankende Politik fort, 57; entfaltet zu Beginn der Campagne 1712 eine rege Thätigkeit in Bezug auf die technische Herrichtung des Operations-Schauplatzes, 299; übernimmt das Ober-Commando der alliirten Truppen in Italien, 302; hofft vom Kaiser einige italienische Gebiete zu erhalten, was ihn bestimmt noch bei der Allianz zu verbleiben, neigt sich aber in seiner Politik England zu, 310; bestimmt Daun von der Offensive abzusehen, trifft keine Vorkehrungen für die Sicherung des Nachschubes, 324; — XV. erhält im Frieden von Utrecht die Königskrone und Sicilien, 27 (400, 546 A.); hält seinen Einzug in Palermo, 405; — XVII. wendet sich definitiv dem Kaiser zu, 307; — XVIII. geht auf die Anerbietungen Alberoni's nicht ein, bemüht sich, eine Verständigung zwischen Carl VI. und Philipp V. anzubahnen, 9; tritt mit Ersterem wegen des Austausches von Sicilien gegen Sardinien in Verhandlungen, 31; lässt sich 1713 als König von Sicilien krönen, vergibt die wichtigsten Stellen an Piemontesen, 35; bewirbt sich für seinen Sohn um die Hand der Erzherzogin Maria Josepha, 48; erbittet sich nach der Besetzung Siciliens durch die Spanier Hilfe vom Kaiser, 93; tritt der Quadrupel-Allianz bei, verzichtet zu Gunsten des Kaisers auf Sicilien (gegen Sardinien), 120; nimmt den Titel „König von Sardinien" an, 135; erbietet sich, dem Kaiser ein Dragoner-Regiment für den Krieg in Sicilien zu überlassen, 46 S.

Vidal, — XVIII. kaiserlicher Capitain, nimmt einem Anjouischen Kaper 600 Fass erbeutetes Pulver wieder ab, 98 S.

Vidame, le, — X. französischer General, bei der Armee in Flandern, 532 A.; — XII. Maréchal de camp, vor Douay, 592 A.; dürfte mit **Amiens,** Vicedom (Vidame d') identisch sein.

Vidame d'Amiens, — IV. französisches Dragoner-Regiment, in Italien, 675 A.

Vidauban, Frankreich, Dep. Var, am Argens, SW. von Draguignan.

Vidders, — IX. holländischer Obristlieutenant, in Lerida, 277; erzwingt es, dass einem Kriegsrathe die Frage der Capitulation vorgelegt wird, tritt nach Verneinung derselben hinter dem Rücken des Prinzen von Darmstadt mit den Franzosen in Unterhandlungen, 280.

Vidolasco, Italien, Lombardie, am Serio links, N. von Crema.

Vidors, — IV. englischer Brigadier, in den Niederlanden, 736 A.

Vidovajer-See, Ungarn, Torontáler Comitat, seinerzeit versumpfter Landstrich an der unteren Theiss, bei Gross-Becskerek.

Vie, Italien, Lombardie, hart an der Tyroler Grenze, S. von Lodrone, bei Hano.

Viechtach (Ober-), Bayern, Ober-Pfalz, O. von Amberg, NW. von Cham.

Vieh-Aufschlags-Gefälle (mährisches), — XVI. 1716 dem Wiener Stadt-Banco als Einnahme überwiesen, 56.

Vielle-Marine, — VIII. französisches Infanterie-Regiment, zeichnet sich in der Schlacht von Turin aus, 259.

Vienne, Frankreich, Dep. Isère, an der Rhône links, W. von Chambéry.

Vienne, de, — IV. französischer Officier, in dem Gefechte von S. Antonio, 150.

Vienne, de, — X. französischer Brigadier, Commandant der Reiterei bei der Armee Orléans' in Spanien, 524 A.

Vienne, — III. französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — V. in der Schlacht am Speyer-Bache, 712 A.

Viennois, Frankreich, Dep. Isère, Gebiet bei Vienne.

Viertel, — I. Ober-Oesterreich war früher in vier solche eingetheilt, 429.

Viertels-, — I. 1. -Commissäre, fungiren im Quartierwesen, 287; 2. **V.-Hauptmannschaften** (-Hauptleute), bei der Landes-Vertheidigung in Tyrol, 435.

Viesly, Frankreich, Dep. Nord, an den Quellen der Selle, NW. bei le Câteau-Cambresis.

Viesti, Italien, Apulien, auf der Halbinsel Gargano, am Adriatischen Meere, NO. von Foggia.

Vietri, Italien, Neapel, O. bei Salerno.

Viettinghof (Vittinghoff), — **VI.** holländischer General-Major, im Treffen bei Donauwörth, 411; — **X.** bei der Armee Marlborough's, 378; — **XI.** General-Lieutenant, 72; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIV.** verfolgt den französischen Partheigänger Pasteur, 219.

Viettinghoff, — **X.** holländisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Tabelle 530 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Vieux-Hesdin (auch Vieil-Hesdin), Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Canche, etwas SO. bei Hesdin.

Vieuxpont, Marquis de, — **VI.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; in Bayern, 816 A.; — **IX.** General-Lieutenant, greift die Dalhunder Insel an, 209; — **XII.** zum Commandanten von St. Omer ernannt, 260; — **XIII.** bei der Armee in Flandern, Beilage 9 A.; — **XIV.** vertheidigt die Sensée-Uebergänge bei Oisy, 113; im Gefechte von Denain, 186; Commandant des rechten Flügels beim Sturm auf Douay, 215; wird nach der Einnahme Commandant dieses Platzes, 216; — **XV.** Commandant in Landau, 205.

Vieuxpont, Marquis, — **XI.** französischer Maréchal de camp, in Flandern, 66.

Vieux régiments (grand- und petit-), — **I.** Bezeichnung für die im Range ältesten 12 Infanterie-Regimenter in Frankreich, 527.

Vieuxtemps, — **VIII.** französischer Maréchal de camp, besetzt das von der Reichs-Armee geräumte Drusenheim, 350.

Vigarano, 1. (-Mainarda), Italien, Prov. Ferrara, OSO. von Bondeno, N. von Poggio Renatico; 2. (-della Pieve), ebd., am Po di Volano, SO. von Bondeno.

Vigevano, Italien, Piemont, unweit des Ticino, SW. von Mailand; — **XII.** Ansprüche des Herzogs von Savoyen auf das Gebiet von (Vigevinasco), 66; — **XIV.** an diesen abgetreten, 57.

Vighizzolo, Italien, Lombardie, an der Chiese, WSW. von Lonato.

Viglione, Italien, Piemont, Cascine W. bei Turin, an der Strasse nach Collegno.

Vignacourt, — **XX.** französischer Brigadier, in Italien, Beilage 17 A.

Vigna di Monte Reale, Italien, Piemont, Höhe am rechten Po-Ufer, O. von Turin, gegenüber von Vallentino.

Vignale, 1. Frankreich, Corsica, SW. von Borgo, NO. von Campitello; — **XVIII.** Gefecht bei, 19. December 1781, 302; 2. Italien, Piemont, NW. von Alessandria, SW. von Casale.

Vignamont (Vinalmont), Belgien, Lüttich, N. bei Huy.

Vignan, — **IX.** französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Almansa, 260.

Vignaux, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Spanien, 577.

Vigne, de la, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Bayreuth-Dragonern, im Gefechte bei Stuhlweissenburg, 143; beschwert sich beim Prinzen Eugen wegen Nichtanweisung von Verpflegsgeldern für die Recruten, 114 S.

Vigne, la, — **IX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Caraffa-Cürassieren, bei der Einnahme von Capua gefallen, 184.

Vigo, 1. Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, SO. unweit Legnago; 2. Spanien, Galicien, Hafen an der Westküste, N. von Oporto; — **IV.** Seeschlacht bei, 23. October 1702, 592 (99).
Vigo, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 619 A.
Vigolo, Tyrol, WNW. von Trient, O. von Vezzano.
Vigone, Italien, Piemont, SO. von Pignerolo, W. von Carmagnola.
Vigrin, — **XV.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, bei der Reichs-Armee, 168 S.
Vihnye (Viknye, Eisenbad), Ungarn, Barser Comitat, NW. bei Schemnitz.
Vil, Graf de, — **XIII.** französischer Maréchal de camp, in Flandern, Beilage 9 A.
Világos (Világosvár), Ungarn, Comitat und NO. von Arad, unweit der Maros rechts.
Vilamitjana, Spanien, Catalonien, am oberen Segre, SW. bei Seu de Urgel.
Vilanueva de la Barca, Spanien, Catalonien, am linken Segre-Ufer, NO. von Lerida, SW. von Balaguer.
Vilavert, Spanien, Catalonien, am Francoli, S. bei Montblanch.
Vilavicentia, Manuel, — **XVIII.** spanisch-bourbonischer Capitain, Commandant des „Isidoro", in der Schlacht bei Cap Passero gefangen, 361 A.
Vilay, — **V.** kaiserlicher Lieutenant, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.
Vila y Ferrer (Villa y), siehe **Ferrer.**
Viles, Magin Don de, — **XV.** Civil-Gouverneur in Tarragona, wegen betrügerischer Unterschleife zum Nachtheile der kaiserlichen Truppen verhaftet, 349.
Vilette, Marquis de, — **VI.** französischer Admiral, in der Schlacht von Malaga, 690.
Vilgreit (Fülgreit, Folgaria), Tyrol, ONO. von Roveredo, SW. von Levico.
Villa, Italien, Lombardie, unweit des Garda-See's, NW. von Tremosine.
Villa Bartolomea, Italien, Venetien, unweit der Etsch rechts, SO. von Legnago.
Villabertrán, Spanien, Catalonien, NO. unweit Figueras.
Villa-Boim, Portugal, Alemtejo, unweit Elvas.
Villabona, Italien, Venetien, am rechten Etsch-Ufer, NW. von Badia.
Villach, Kärnthen, an der Einmündung der Gail in die Drau, W. von Klagenfurt.
Villachiara, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, S. von Orzinovi.
Villadarias, — **I.** Commandant von Charleroi, 656.
Villadarias, Francisco Don, Marquis del Castillo, — **IV.** spanischer General-Capitain, Gouverneur von Andalusien, 583; vertheidigt Cadix, 586; — **VI.** spanisch-bourbonischer General, in Portugal, 670; nimmt S. Aleixo, 671; belagert und nimmt Castello de Vide, 677; rückt zur Belagerung von Gibraltar, 701; — **VII.** deckt Cadix, 501; — **VIII.** organisirt den Landsturm in Andalusien, 474; — **XII.** (General-Capitain), Commandant der Haupt-Armee, 343; findet die Stellung Starhemberg's bei Balaguer zu stark um selbe anzugreifen, 349; im Treffen von Almenara, 361; in Folge der erlittenen Niederlage des Ober-Commando's enthoben, 368.
Villa Deati, Italien, Piemont, N. von Asti, S. von Crescentino.
Villa de Muel (Muel), Spanien, Aragonien, an der Huerva, SW. von Saragossa.
Villaflor, — **XVIII.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant, wird wegen Einverständnisses mit den Bourbonen in Neapel ausgewiesen, 52.
Villafontana, Italien, Venetien, SSO. von Verona, ONO. von Isola della Scala.
Villafranca, 1. (jetzt Villefranche), Frankreich, Dep. See-Alpen, Kriegshafen, O. bei Nizza; — **VII.** von den Franzosen genommen, 114; 2. Italien, Piemont, am oberen Po, SO. von Pignerolo; 3. ebd., Venetien, SW. von Verona; 4. Spanien, Aragonien, am linken Ebro-Ufer, SO. von Saragossa; 5. (-de Penades), ebd., Catalonien, W. von Barcelona, SO. von Igualada.

Villa Fuerte, Marquis de, siehe **Madriga**.
Villagana, Italien, Lombardie, am Oglio links, SSO. von Soncino.
Villagrasa, Spanien, Catalonien, O. von Lerida, W. von Cervera.
Villahermosa, Marquis di, — **XIV.** spanisch-bourbonischer Gouverneur von Venasque, durch Nebot überfallen und gefangen, 352; — **XVIII.** Brigadier auf Sicilien, 33.
Villalibre, siehe **Villamane-Ossorio**.
Villalonga, Don Mogin de, — **XIII.** spanisch-habsburgischer Guerillaführer, 392.
Villamane-Ossorio, Ares Antonio Don de, Marquis de Villalibre, — **X.** spanisch-habsburgischer General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Catalonien, 234; — **XI.** deckt die Strasse Tarragona-Lerida, 261; vertreibt die Franzosen vom linken Ebro-Ufer, 213; muss sich nach Falsét zurückziehen, 222.
Villamanrique (Villa Manrique), Spanien, Neu-Castilien, SO. von Madrid, O. von Aranjuez.
Villamarchante, Spanien, Valencia, am Guadalaviar rechts, SW. von Murviedro.
Villa Marzana, Italien, Venetien, SW. von Rovigo, NW. von Polesella.
Villamayor, 1. Spanien, Aragonien, unmittelbar NO. bei Saragossa; 2. ebd., Catalonien, WSW. von Hostalrich, bei S. Celoni.
Villamichora (Valamitjank), Spanien, Catalonien, an der Noguera Pallarese, O. bei Tremp.
Villanders, Tyrol, am rechten Eisack-Ufer, NO. von Bozen, SW. bei Klausen.
Villanova, 1. Italien, Lombardie, an der Chiese, NO. von Brescia; 2. ebd., NO. von Cremona, S. von Robecco; 3. ebd., Prov. Ferrara, am Po di Volano rechts, S. von Copparo; 4. ebd., Piemont, N. von Casale, S. von Stroppiano; 5. ebd., Prov. Reggio, an der Tagliata, zwischen Reggiolo und Moglia; 6. (-d'Asti), ebd., Piemont, SO. von Turin; — **V.** Gefecht bei und Einnahme durch die Franzosen, 11. November 1703, 241; 7. (-de Belli), ebd., Prov. Mantua, am Derbasco, SO. von S. Giorgio; 8. (-de Cubellas), Spanien, Catalonien, an der Küste, SW. von Barcelona, S. von Villafranca; 9. (-Marchesana), Italien, Venetien, am Po, SW. von Adria, OSO. von Rovigo.
Villanova, — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Ahumada-Infanterie, bei dem Sturme auf die Palanka von Temesvár, 251.
Villanova, — **XIV.** spanisch-habsburgischer Guerillaführer, vertheidigt sich heldenmüthig in Venasque, nach der Uebergabe in treuloser Weise hingerichtet, 362.
Villanova, Graf, — **XVII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Ungarn, 49.
Villanovella, Italien, Piemont, SW. von Saluzzo, bei Verzuolo.
Villanueva, 1. (Villanova), Spanien, Aragonien, unweit des Segre, N. bei Lerida; 2. (-de Alcoron), ebd., Neu-Castilien, SO. von Guadalajara, N. von Cuenca; 3. (-de Belpuig), ebd., Catalonien, O. von Lerida, S. von Balaguer; 4. (-del Franco, Fresno), ebd., Estremadura, SSW. von Badajoz; 5. (-de la Maya, Meya), ebd., Catalonien, N. von Agramunt, NW. von Pons.
Villanueva, — **XIII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, im Ampurdan, 527 A.
Villa Paradiso, Italien, Lombardie, an der Adda rechts, SW. von Bergamo.
Villar, 1. (-d'Arènes), Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, an der Romanche, NW. von Monestier de Briançon; 2. (-Perosa), Italien, Piemont, im Clusone-Thal, NW. von Pignerolo; 3. (-del Rey), Spanien, Estremadura, N. von Badajoz.
Villareal (Villarreal), Spanien, Valencia, unmittelbar SW. bei Castellon de la Plana.
Villareal, Marquis, — **VIII.** spanisch-bourbonischer General, organisirt den Landsturm in Alt-Castilien, 474.
Villarejo, Spanien, Castilien, SO. von Madrid, NO. von Chinchon.

Villa Rocca, Italien, Lombardie, am Oglio, NO. von Cremona.

Villarcel, Don Antonio de, — XII. spanisch-habsburgischer General, in der Schlacht von Villaviciosa, 448; zeichnet sich in derselben aus, 453; unweit Calatayud in ein ungünstiges Gefecht verwickelt, muss später capituliren, 461; — XV. General-Feldwachtmeister, bei Abreise der Kaiserin zum Inspector der Infanterie ernannt, 362; verharrt nach dem Abzuge der Kaiserlichen im Widerstande gegen Philipp von Anjou, 372; General-Lieutenant, Commandant in Barcelona, 386; nach der Unterwerfung von Catalonien eingekerkert, 393.

Villaroger, Frankreich, Dep. Savoie, an der oberen Isère, SO. von Bourg-St. Maurice.

Villars, — VI. französischer Marine-Brigadier, in Bayern, 816 A.

Villars, Claude Ludwig Hector Herzog von, Marschall von Frankreich (geboren 1653, gestorben 1734), — III. General-Lieutenant, Gesandter am kaiserlichen Hofe, 39; sendet ausführliche Berichte über Stärke und Bewegungen der Kaiserlichen nach Paris, 146; mit Villeroy zur Armee in Italien eingetheilt, 242; — IV. Commandant eines Corps an der Mosel, 450; biographische Skizze, 479; will selbstständig bleiben und sich nicht mit Catinat vereinigen, 481; rückt an den Ober-Rhein, 490; dessen Rhein-Uebergang bei Hüningen, 503; in der Schlacht bei Friedlingen, 508; Marschall von Frankreich und Ober-Befehlshaber der mobilen Rhein-Armee, 509; Briefe an Max Emanuel u. A., 722 A.; — V. bemächtigt sich mitten im Winter der Rhein-Uebergänge oberhalb Strassburg, 16; dringt darauf, dass Vendôme durch Tyrol operire, 166; überschreitet den Rhein, 293; belagert Kehl, 296; geht über den Rhein zurück, 299; passirt denselben zum zweiten Male, 310; Angriff auf die Stollhofener Linien, 312; klagt über die Generale, 314; vereinigt sich mit den Bayern, 411; in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 546; bittet wegen Misshelligkeiten mit dem Churfürsten von Bayern um Enthebung vom Commando, 569; durch Marsin ersetzt, 574; Brief an Max Emanuel, 693 A.; — VI. zur Unterdrückung des Camisarden-Aufstandes entsendet, 41; — VII. Commandant der Mosel-Armee, 90; übernimmt wieder das Ober-Commando, 332; lässt Homburg angreifen, 337; überschreitet mit einem Theile der Armee den Rhein, 340; geht eiligst wieder auf das linke Ufer zurück, 341; zieht sich hinter die Moder, 343; später bis gegen Strassburg, 346; — VIII. Commandant der Rhein-Armee, 85; ergreift die Offensive um den Uebergang über die Moder zu forciren, 345; lässt jene Verschanzungen anlegen, die als „Weissenburger Linien" später so oft in der Kriegsgeschichte eine Rolle spielen, 356; versammelt bei dem Rhein-Uebergange Thüngen's seine Truppen hinter denselben, 367; — IX. Commandant der zu Operationen in Süd-Deutschland bestimmten Armee, 32; erklärt, in Folge der schlechten Beschaffenheit der Recruten die Disciplin nicht aufrecht erhalten zu können, 62; überschreitet den Rhein, rückt gegen die Stollhofener Linien, 209; besetzt dieselben, 212; in dem Gefechte bei Lorch, 218; will mit dem in Sachsen stehenden Carl XII. in Verbindung treten, 221; zieht sich hinter die Murg zurück, 227; — X. Commandant der Armee im Dauphiné, 48; Vertheidigungs-Dispositionen, 162; rückt zur Rettung von Exilles gegen Césanne vor, 177; macht vergebliche Anstrengungen Fenestrelle zu retten, 181; versucht, sich Freiburg's durch Verrath zu bemächtigen, 276; recognoscirt ohne Rücksicht auf die Neutralität der Schweiz den Pass durch das Frick-Thal, 278; — XI. zum Ober-Befehlshaber der Armee in Flandern ernannt, 33; bemüht, die Lebensmittel-Zufuhr für Lille zu verhindern, 61; dessen Massnahmen während der Belagerung von

Tournay, 78; rückt gegen Mons vor, 96; stellt die Vorrückung ein, 98; in der Schlacht von Malplaquet, 100; wird verwundet, 107; — **XII.** legt dem Könige ein Memoire über die nächsten Operationen vor, 130; bittet in Folge der Verwundung Berwick als seinen Stellvertreter nach Flandern zu senden, 148; unternimmt den ersten Versuch Douay zu entsetzen, 169; ebenso einen zweiten, 177; trifft Massregeln zum Schutze von Arras, 183; im Gefechte bei St. Pol, 217; ordnet eine Ueberrumpelung von Menin an, 226; erkrankt, übergibt das Armee-Commando an Marschall d'Harcourt, 228; wird, obwohl im abgelaufenen Jahre 4 feste Plätze verloren gegangen, doch sehr gefeiert, weil durch seine Manöver wenigstens Arras erhalten wurde, 262; Brief an Prinz Eugen, 608 A.; — **XIII.** lässt von der Nordsee (Mündung des Canche) bis Namur eine Vertheidigungslinie anlegen, 131; lässt das Detachement Rantzau bei Douay überfallen, 165; ordnet die Wiedereroberung von Arleux an, 169; geräth seinen Truppen voraneilend, bei dem Versuche den Alliirten an der Sensée zuvorzukommen, in Gefahr gefangen zu werden, 174; meldet dem Könige, dass er nicht im Stande sei, die Belagerung von Bouchain zu verhindern, 181; versucht die Communication mit dieser Festung wieder zu gewinnen, 190; — **XIV.** wird von dem Ormond ertheilten Befehl, sich gegen die Franzosen in keine Schlacht einzulassen, verständigt, 32; hält sich in Folge der Weigerung der britischen Sold-Truppen, den Waffenstillstand anzuerkennen, nicht für verpflichtet Dünkirchen zu räumen, 38; trifft Vorkehrungen dem Corps Fagel den Schelde-Uebergang zu verwehren, 115; zeigt, dem Prinzen Eugen gegenüber, dieselbe Befangenheit wie alle französischen Feldherren seit Catinat, 131 (180); entsendet ein Streif-Corps an die Oise und Somme, 146; verlangt Aufklärung, warum Ormond an der Belagerung von le Quesnoy theilnehme, 147; verhandelt mit diesem wegen der Uebergabe von Dünkirchen, 167; hält Kriegsrath ob der Entsatz von Landrecies zu versuchen sei oder nicht, 176; erlässt mustergiltige Dispositionen zum Angriffe auf Denain, 183; im Gefechte von Denain, 186; über das an Montesquiou ertheilte Lob ungehalten, 191; schreitet an die Eroberung der Scarpe-Linie, 196; rückt mit der Haupt-Armee näher an Douay, 205; verstärkt in Folge Annäherung der Alliirten die Verschanzungen an der Scarpe, 211; ordnet den Sturm auf Douay an, 214; desgleichen auf le Quesnoy, 228; lässt Bouchain belagern, 230; erhält zum Lohne für seine Verdienste den Gouverneurs-Posten in der Provence, 238; — **XV.** Commandant der Rhein-Armee, 126; rückt zur Einschliessung vor Landau, 161 (164); lässt einen Sturm unternehmen (10. Juli), 186; besteht darauf, dass sich die Garnison kriegsgefangen ergebe, 200; lässt die Rhein-Schanze bei Mannheim angreifen, 206; rückt zur Belagerung von Freiburg, 236; Disposition zum Durchbruch der Schwarzwald-Linien, 259; Streifzug in den Schwarzwald, 284; beim Sturme auf die Lunette vor Freiburg verwundet, 293; inhumanes Benehmen gegen Kranke und Verwundete, 305 (308); vereinbart die Capitulations-Bedingungen, 313; tritt mit den Churfürsten von Mainz und von der Pfalz wegen der Einleitung von Friedens-Verhandlungen in Verbindung, 425 (430); bei den Verhandlungen in Rastatt, 440; seine Propositionen werden vom Könige verworfen, 453; bittet den Prinzen Eugen seine projectirte Abreise so einzurichten, dass ihn ein Courier mit den erbetenen Weisungen aus Paris eventuell noch einholen könne, 466; von Voysin getadelt, 468; schliesst den definitiven Friedens-Vertrag ab, 471; Bevollmächtigter auf dem Badener Congresse, 481 (489); tritt in ein freundschaftliches Verhältniss zum Prinzen

Eugen, 493; dessen Vollmacht zu den Verhandlungen in Rastatt, 533 A.; — **XIX.** Ober-Befehlshaber der Armee in der Lombardie, 55; belagert Pizzighettone, 62; lässt, um die Verbindung mit den Spaniern herzustellen, Guastalla besetzen, 78; bei der Belagerung von Mailand (Castell), 80; geräth mit dem Könige von Sardinien wegen der vorzunehmenden Operationen in Conflict, 89; versucht den Abmarsch der Spanier nach Neapel zu verhindern, 92; bittet um Abberufung von der Armee, 305; bezieht eine ausgedehnte Vertheidigungs-Linie am Oglio und auf dem rechten Po-Ufer, 307; rückt über den Oglio und greift Borgoforte an, 316; verlangt erneuert seine Abberufung, 319; verlässt die Armee am 27. Mai und stirbt zu Turin am 17. Juni 1734, 326.

Villars, Graf (Bruder des Marschalls), — **IV.** französischer Obrist, in Italien, 231; — **VIII.** Commandant in Castiglione delle Stiviere, 282; — **IX.** Maréchal de camp, in Toulon, 361 A.; — **XI.** General-Lieutenant, in Flandern, 66; — **XIII.** versucht Douay zu überrumpeln, 195; — **XIV.** als Volontär im Gefechte von Denain, 186; vor Douay, 207.

Villars, Graf (Sohn des Marschalls), — **XII.** französischer General-Lieutenant, Statthalter in Ypern, 224; macht einen misslungenen Versuch Menin zu überrumpeln, 227; — **XIII.** überfällt den Posten Harlebecke, 148.

Villars, Herzog von, — **XX.** französischer Obrist eines Cavallerie-Regiments, 309 A.

Villars-Chandieu, de, — **XI.** französischer Maréchal de camp, in Flandern, 66.

Villars-Lugein, — **VIII.** französischer Ingenieur, leitet die Belagerung von Turin, 142.

Villars, — **XIII.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 9 A.; — **XX.** 309 A.

Villars, — **X.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), in der Schlacht von Audenarde, 345; — **XII.** in Flandern, 593 A.; — **XV.** am Rhein, 508 A.

Villars d'Amont (Villas d'Amont), Italien, Piemont, im oberen Clusone-Thale, SW. bei Pragelas.

Villaseca, 1. Spanien, Castilien, zwischen Siguenza und Guadalajara; 2. ebd., Catalonien, W. von Tarragona, SO. von Réus.

Villastellone, Italien, Piemont, WNW. von Asti, SO. von Turin, unweit Carmagnola.

Villa Strada, Italien, Lombardie, am linken Po-Ufer, N. von Guastalla.

Villata, Italien, Piemont, an der Sesia, N. von Vercelli, SW. von Novara.

Villattes, de, — **X.** General-Major, bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Villa-Velha da Rodão, Portugal, Beira, am Tajo, SW. von Castello-Branco.

Villaverde, Spanien, Castilien, unmittelbar S. von Madrid.

Villaverde, Graf, — **VII.** portugiesischer General, 475; — **VIII.** zieht mit der Vorhut der Alliirten in Madrid ein, 473; — **X.** führt die portugiesischen Truppen in die Heimath zurück, 84; — **XII.** Ober-Befehlshaber der alliirten Truppen in Portugal, 77; versucht vergeblich die Vereinigung mit Carl III. herzustellen, 411; verharrt unthätig in den Sommer-Quartieren, 475 (477); — **XIII.** lässt Miranda wieder erobern, 414.

Villaverde, Marquis de Val de Cañas, Don Melchor de, — **VII.** spanisch-bourbonischer Gouverneur von Cadix, 501; — **XII.** von Philipp von Anjou zum General-Capitain ernannt, 394; bei Brihuega, 435; wirft in der Schlacht von Villaviciosa den linken Flügel der Alliirten, 449; zur Verfolgung Starhemberg's entsendet, 467; — **XIII.** Commandant des linken Flügels bei den Offensiv-Operationen, 343; besetzt Balaguer, 345; rückt bis Calaf, 347.

Villa-Vicente, — **IX.** spanisch-bourbonischer Hauptmann, bietet im Namen Ascalona's (Pacheco), die Capitulation von Gaëta an, 197.

Villaviciosa, Spanien, Castilien, NO. von Guadalajara, N. bei Brihuega; — **XII.** Schlacht bei, 10. December 1710, 441.

Villa-Viçosa, Portugal, Alemtejo, SW. von Elvas, NO. von Evora.

Villa y Ferrer, siehe **Ferrer.**

Ville, — **XX.** französischer Capitain, wird im Scharmützel bei Mendig gefangen, 109.

Villé, de, — **I.** französischer Ingenieur, 609.

Villefort, Chevalier de, — **XX.** französischer Obrist von Clermont-Cavallerie, 308 A.

Villegas, — **XII.** holländischer General-Major, bei der Armee Marlborough's, 613 A.

Villegas, — **XII.** holländisches Infanterie-Regiment, bei der Armeee Marlborough's, 590 A.; — **XIII.** in Ath, 459 A.

Villegognon, — **XIII.** französisches Dragoner-Regiment, in Savoyen, 281.

Villem, siehe **Willems.**

Villemain, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, bei der Belagerung von Drusenheim, 349.

Villemans, — **X.** französischer Diplomat (?), 209.

Villemeau, Belgien, Hennegau, SW. von Tournay.

Villemer, — **XV.** französischer General, bei der Rhein-Armee, 284.

Villemort, — **X.** französischer Brigadier, im Treffen von Wynendaele, 438.

Villemort, — **XIV.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden; 391 A.

Villena, Spanien, Valencia, NW. von Alicante, am Vinalpo.

Villena, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Estremadura, 625 A.

Villeneuve, Frankreich, Dep. Var, N. von Antibes, W. bei Cagnes.

Villeneuve, — **XIX.** französischer Gesandter in Constantinopel, bemüht sich, die Pforte zur Kriegserklärung an Russland zu bewegen, 29.

Villeneuve, de, — **XX.** französischer Obrist von Bassigny-Infanterie, 305 A.

Villeneuve, — **XII.** französisches Infanterie-Regiment, in Savoyen, 308.

Villepéon, de, — **III.** französischer Brigadier, bei der Armee in Italien, 98; — **IV.** nimmt Castelgoffredo, 199; bei der Belagerung von Guastalla, 326.

Villepreux, — **XII.** französisches Cavallerie-Regiment, in Flandern, 592 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, Beilage 6 A.

Villequier (Vellequier), — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **XI.** in Flandern, 68; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Viller, — **VI.** kaiserlicher Ingenieur, in Vorarlberg, 79 S.

Villereau, Frankreich, Dep. Nord, NO. bei le Quesnoy.

Ville Roda (Puebla de Roda), Spanien, Aragonien, N. von Lerida, SW. bei Aren.

Villeroy, François Neufville, Herzog (geboren 1643, gestorben 1730), — **I.** französischer Marschall, 512; — **II.** Commandant des Gros der nach Flandern bestimmten Streitkräfte, 233 (242); — **III.** Commandant der Armee am Ober-Rhein, 51 (96); zum Oberbefehlshaber in Italien ernannt, 116; biographische Skizze, 240; berichtet dem Könige über die Verhältnisse bei der Armee, 248 (488 A.); überschreitet den Oglio, um dem Prinzen Eugen den Rückzug nach Tyrol zu verlegen, 249; ordnet, trotz der Gegenvorstellungen des Herzogs von Savoyen, den Angriff auf die Stellung bei Chiari an, 254; verdächtigt diesen, den Kaiserlichen verrätherische Mittheilungen gemacht zu haben, 261; rathlos, lässt ein Corps über den Oglio gehen, 288; beklagt sich über den Abzug der piemontesischen Truppen, 298; theilt die Armee um Mantua zu decken, 311; gesteht in einem Berichte zu, geschlagen worden zu sein, 313; — **IV.** gibt Dispositionen um Piacenza und den unteren Oglio zu sichern, 92; wird bei dem Ueberfalle von Cremona durch den kaiserlichen Hauptmann

Macdonnel gefangen 98; versucht denselben zu bestechen, 100; unter Escorte nach Ostiano gebracht, 101; erhält anfänglich Innsbruck, dann Graz als Aufenthaltsort angewiesen, wird am 18. September freigelassen, 112; — **V.** Commandant der Armee in den Niederlanden, 131; Manöver zur Deckung von Antwerpen, 626; — **VI.** überschreitet die Maas, folgt Marlborough auf dessen Zuge nach Deutschland, 384; conferirt in Landau mit Tallard, 387; überschreitet den Rhein, 445; bleibt unthätig, 454 (541); nimmt Stellung zur Deckung von Landau, 557; zieht sich hinter die Moder, 563; begibt sich zu dem grossen Kriegsrathe nach Paris, 592; — **VII.** richtet sein Hauptaugenmerk auf Huy, 311; wendet sich nach dessen Einnahme gegen Lüttich, 313; concentrirt die Armee beim Herannahen Marlborough's hinter den „Linien", 316; zieht sich bei dem Angriffe auf dieselben eiligst gegen Löwen zurück, 319; nimmt Diest, 328; — **VIII.** in der Schlacht von Ramillies, 375; trifft Massregeln zum Schutze von Dünkirchen, 386.

Villeroy, Herzog von, — **III.** französischer Maréchal de camp, bei der Armee in Italien, 242; — **IV.** in Cremona, 70; bei der Po-Armee, 253.

Villeroy, Herzog von, — **XX.** Commandant der 2. Compagnie der französischen Gardes du corps, 807 A.

Villeroy, Nicolas Neufville, Marquis de (Vater des Marschalls, seit 1663 Herzog), — **III.** Erzieher Ludwig XIV., 240.

Villeroy, — **III.** französisches Cürassier-Regiment, bei der Rhein-Armee, 99; — **IV.** in Italien, 138; im Gefechte von S. Vittoria, 265; — **VIII.** (Dragoner-Regiment), 498 A.; — **X.** in Flandern, 67; — **XII.** vor Douay, 592 A.; — **XV.** am Rhein, 518 A.

Villeroy (Gardes du corps), — **XI.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 68.

Villers, 1. (-Ballols), Frankreich, Dep. Nord, WNW. von Lille, an der Strasse nach Armentières; 2. (-au-bois), ebd., Dep. Pas de Calais, NW. von Arras, SW. von Souchez; 3. (-Brulin), ebd., O. von St. Pol.; 4. (-Notre Dame), Belgien, Hennegau, SW. bei Ath.

Villers, — **V.** braunschweig-celle'scher General, 127; — **VI.** Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Villers, — **IV.** braunschweig-celle'sches Dragoner-Regiment, 13; in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht bei Höchstädt, 496 Tabelle.

Villers, — **IX.** französisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Almansa, 260.

Villersbronn, Bayern, Mittel-Franken, OSO. unweit Dinkelsbühl.

Villette (Vilette), Frankreich, Dep. Savoie, an der oberen Isère, SW. von Bourg-St. Maurice, NO. von Moutiers.

Ville-Vieille, Frankreich, Dep. Hautes-Alpes, SO. von Briançon, O. bei Queyras.

Villiers, de, — **III.** französischer General, bei der Armee in Italien, 277; — **IV.** zur Einnahme von Canneto abgesendet, 188; — **VIII.** Maréchal de camp, in der Schlacht von Turin, 258; wird gefangen, 268; — **X.** in Flandern, 482.

Villiers, Vicomte de, — **II.** englischer Abgesandter zum Ryswiker Friedens-Congresse, 247.

Villiers, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — **XI.** in Flandern, 67; — **XV.** am Rhein, 509 A.

Villimpenta, Italien, Venetien, O. von Mantua, SW. von Nogara.

Villingen, Baden, O. von Freiburg, N. von Donaueschingen, — **VI.** Belagerung durch Tallard, 449.

Vilmann, — **IV.** Platz-Major in Landau, 718 A.
Vilova, 1. Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, unweit der Theiss, NW. von Titel; 2. Morast bei, ebd., — **XVI.** Brücke über denselben hergestellt, **143.**
Vils, 1. Bayern, Ober-Pfalz, Zufluss der Nab rechts, mündet N. von Regensburg; — **V.** Gefecht an der, 28. März 1703, 395; 2. (die grosse) ebd., Nieder-Bayern, Zufluss der Donau rechts, mündet bei Vilshofen.
Vils-Biburg (Vilsbiburg), Nieder-Bayern, an der grossen Vils, SO. von Landshut, NW. von Mühldorf; — **VII.** Gefecht bei, 13. November 1705, 385.
Vilseck, Bayern, Ober-Pfalz, an der oberen Vils, N. von Amberg, SSO. von Bayreuth.
Vilshofen, Bayern, am rechten Donau-Ufer, W. von Passau; — **V.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 400; geräumt, 402; wieder genommen, 528; — **VIII.** von den Kaiserlichen genommen (Aufstand), 29. December 1705, 89.
Vilson, siehe **Wilson.**
Viltz, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 98; — **IV.** in Cremona, 70.
Vilvorde, Belgien, Brabant, an der Senne, NO. bei Brüssel.
Vimbodi, Spanien, Catalonien, SW. von Cervera, W. von Montblanch, bei Poblet.
Vimbuch, Baden, im Rhein-Thale, O. von Lichtenau, NW. von Bühl.
Vimercate, Italien, Lombardie, NO. von Monza, WSW. von Bergamo.
Vimiozo, Portugal, Traz-os-Montes, SO. von Braganza, NW. von Miranda de Douro; — **XIII.** von den Franco-Spaniern überfallen und genommen, **417.**
Vimy (Hôpital de-), Frankreich, Dep. Pas de Calais, S. von Lens, NNO. von Arras.
Vinadio, Italien, Piemont, im oberen Stura-Thale, WSW. von Cuneo.
Vinalmont, siehe **Vignamont.**
Vinalpo (Vinatapo), Spanien, Murcia, kleiner Küstenfluss, mündet SW. von Alicante.
Vinals, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in dem Kriegsrathe vor Bitonto, 437; im Treffen bei Bitonto, 440.
Vinaroz (Vivaroz), Spanien, Valencia, unweit der Ebro-Mündung, S. von Tortosa.
Vinaxa, Spanien, Catalonien, SO. von Lerida, NW. von Réus.
Vinay, siehe **Vimy.**
Vincelles, — unbekannt.
Vinceunes, Xavier de, — **XVIII.** französischer Minister, 115 S.
Vincent, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.
Vincentillo, — **IX.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Almansa, 258.
Vinch, Vincke, siehe **Fink, Finke.**
Vincsa (Vinča), Serbien, am rechten Donau-Ufer, SO. von Belgrad, NW. von Grocka; — **XVII.** Donau-Uebergang der Kaiserlichen bei, 70.
Vinebre, Spanien, Catalonien, am linken Ebro-Ufer, SO. von Mequinenza.
Vins, de, — **IV.** französischer General-Lieutenant, bei der Rhein-Armee, **422.**
Vins, de, Hector Freiherr, siehe **De Vins.**
Vintem (doce-, seis-, tres-), — **I.** portugiesische Silbermünzen, gleich 6 (12, 29, 59) kr. ö. W., 669.
Vintl (Nieder-), Tyrol, Puster-Thal, an der Rienz, NO. von Brixen.
Vintschgau, Tyrol, das obere Etsch-Thal, zwischen Glurns und Meran.
Vinzaglio, Italien, Piemont, O. von Vercelli, NW. von Robbio.
Violaine, de, — **IV.** französischer Commandant von Lüttich, bei der Einnahme der Stadt durch die Engländer gefangen, 565.
Vique (Vich), Spanien, Catalonien, N. von Barcelona, W. von Gerona.
Virgen, Tyrol, an der oberen Isel, W. von Windisch-Matrei.

Virgiliana, Italien, Prov. und unmittelbar SO. bei Mantua.
Virgilianische Güter, — **X.** Verkauf derselben, zu Kriegszwecken, 59.
Virle, Italien, Lombardie, OSO. von Brescia, zwischen Rezzato und Nuvolera.
Virmond, Damian Hugo Graf, — **V.** kaiserlicher Obrist, errichtet 1703 ein Infanterie-Regiment, 238 (Patent, 667 A.); — **VI.** im Gefechte bei Stuhlweissenburg, 144; — **VII.** General-Feldwachtmeister, 413; in der Schlacht von Sibó, 457; erobert Gyula, 465; — **VIII.** am Strel vorgeschoben, 415; besiegt Csáky bei Alsó-Szilvás, 416; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, 216; — **XII.** Commandant in der Zips, 532; nimmt Szeben und Bartfeld, 541; belagert Eperies, 542; — **XIII.** bei der Einschliessung von Kaschau, 422; überfällt und zersprengt mehrere Regimenter Rákóczi's einzeln, 423; — **XIV.** in Italien, Commandant in Mantua, 118 S.; — **XV.** ebd., 397; — **XVI.** Feldzeugmeister, in diplomatischer Verwendung, 94; — **XVII.** Gesandter in Warschau, 8; erster Bevollmächtigter bei den Friedens-Verhandlungen in Požarevac, 337; fordert die Pforte zur Delegirung eines Commissärs für den Abschluss einer Handels-Convention auf, 381; 1719 als Gross-Botschafter nach Constantinopel gesendet, 388.
Virmond, — **V.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1703—1722 (jetzt Nr. 16), 1703 errichtet, 87; — **VI.** in Ungarn, 132; im Gefechte bei Stuhlweissenburg, 144; — **VII.** in Ungarn, 414, in der Schlacht bei Sibó, 457; — **VIII.** in Siebenbürgen, 65; — **IX.** beim Corps Rabutin, 299; — **X.** in Siebenbürgen, 70; — **XI.** im Treffen am Királyhágó, 280; — **XII.** in Siebenbürgen, 96; — **XIII.** ebd., 110; — **XIV.** 71; — **XV.** 506 A.; — **XVI.** 46; gibt 2 Compagnien zu dem neu errichteten Regimente Wallis ab, 62; bei der Belagerung von Temesvár, 237; — **XVII.** bei jener von Belgrad, 85; in der Schlacht von Belgrad, 142; je 1 Bataillon in Ungarn, im Banat und in Serbien, 485 A.; — **XVIII.** nach der Lombardie, 233; weiter siehe **Livingstein.**
Virneburg, 1. Preussen, Rgbz. Coblenz, W. von Mayen; 2. richtig **Winneburg,** reichsunmittelbare Grafschaft (Haus Metternich), Tabelle 86—87.
Virnheim, Hessen, Starkenburg, ONO. von Mannheim, W. von Weinheim.
Virola, — **VIII.** spanisch-habsburgischer Truppenführer, versucht das Debouchiren der Colonne Noailles aus den Pyrenäen mit einigen Miquelets bei Junquera aufzuhalten, 459; — **XIII.** Obrist, bei den Truppen im Norden von Barcelona, 409; — **XV.** in dem Gefechte bei Castell-Follit, 346.
Virola (Forgas y), — **XIII.** spanisch-habsburgisches Füsilier-Regiment (irregulär), in Gerona, 328; — **XV.** ebd., 345.
Visa de Matha, — **VI.** Bischof, als königlicher Deputirter zu den Verhandlungen mit den Rebellenführern delegirt, 182; überbringt den Vorschlag Rákóczi's, eine Friedens-Conferenz nach Schemnitz einzuberufen, nach Wien, 186.
Visano, Italien, Lombardie, SW. von Castiglione delle Stiviere, NNW. von Asola.
Visbach, siehe **Viszlay.**
Vischer, — **I.** Kunsthändler in Amsterdam, 171.
Vischer (Fischer), Georg Matthäus, — **I.** Geograph am Hofe Leopold I., dessen Karte von Oesterreich unter der Enns, 173.
Visconti (Adelsgeschlecht), — **IX.** Erbauer des Castells von Mailand, 69.
Visconti, Hannibal Marchese, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **III.** General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Italien, 86; mit einem Streif-Corps zur Allarmirung des Mailändischen abgesendet, 228; — **IV.** zu einer Belohnung beantragt, 114; besteht ein glückliches Gefecht bei Casa Mainardi, 159; an die Enza detachirt, 259; bei S. Vittoria

überfallen und geschlagen, 263; in der Schlacht von Luzzara, 680 A.; — **V.** Commandant der Truppen in Finale di Modena, 138; dessen Reiterzug nach Piemont, 218; im Gefechte von S. Sebastiano-Dernice, 227; — **VI.** bei dem Corps in Piemont, 211; zu jenem bei Ostiglia eingetheilt, 275; stimmt im Kriegsrathe für das Aufgeben des rechten Po-Ufers, 276 (804 A.); erstürmt Seravalle, 277; übergibt Ficcarolo an die päpstlichen Truppen, 286; — **VII.** Feldmarschall-Lieutenant, 162; nimmt das Detachement Toralba gefangen, 193; in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** zieht sich mit seinem Corps durch die Val Sabbia zurück, 122; General der Cavallerie, 148; Commandant der Reiterei bei der Haupt-Armee, 161; trifft Vorkehrungen um den Gegner bei Verona festzuhalten, 172; überschreitet die Etsch, 173; überfällt einen grösseren, für Turin bestimmten Lebensmittel-Transport bei Pianezza, 226; in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** Commandant der zur Deckung Piemonts zurückbleibenden Truppen, 83; übernimmt in Abwesenheit des Prinzen Eugen das Armee-Commando, 172; — **X.** Commandant im Mailändischen, 192; — **XII.** zur Leitung der Expedition gegen Sicilien bestimmt, 77; — **XIII.** bei der Armee in Piemont, 273; — **XIV.** führt in Abwesenheit Daun's das Commando über die kaiserlichen Truppen, berichtet über den unfertigen Zustand der Regimenter, 303; geniesst von Seite der Regierung unverdienter Weise nicht das ihm gebührende Vertrauen, 311; — **XVI.** Commandant in Mailand, berichtet über den Nothstand der Truppen in der Lombardie, 53; — **XVIII.** Feldmarschall, Truppen-Commandant im Mailändischen, 26 (54); — **XIX.** Commandant in Mailand (Castell), 58; capitulirt nach zweimonatlicher Vertheidigung, 83.

Visconti, Musardo (Morando), — **I.** kaiserlicher Ober-Ingenieur, dessen Karte von Siebenbürgen, 166; — **II.** für sein umsichtiges Benehmen bei der Einnahme von Uj-Palánka zu einer Auszeichnung beantragt, 202; — **XI.** Obristlieutenant, in Ungarn, 278; — **XV.** Ingenieur-Obrist, entwirft den Plan für die Befestigung von Carlsburg, 420; — **XVI.** leitet dieselbe, 111.

Visconti, Marchese (Sohn des Generals Hannibal), — **IV.** kaiserlicher Rittmeister bei Visconti-Cürassieren, bei Ponte Merlano von den Franzosen überfallen, 123; in dem Gefechte von S. Vittoria schwer verwundet, 267.

Visconti, Piero (Pietro) Marchese, — **III.** einflussreiche Persönlichkeit in Mailand, 363 A.; — **IX.** Grosskanzler (Gran Cancelliere) der Junta von Mailand, bei den Verhandlungen mit Savoyen wegen der Abtretung einiger Orte, 86 S.; — **XIV.** in die neue Verwaltungs-Commission berufen, 74.

Visconti-Arese, Giulio Conte (Don), — **IX.** General-Kriegs-Commissär des Staates Mailand, 200 S.; — **XIV.** Mitglied der neu errichteten Verwaltungs-Commission, 74; — **XVIII.** den Conferenzen des spanischen Rathes in Wien beigezogen, 31 S.; — **XIX.** Feldzeugmeister, Vice-König in Neapel (1725—1728 Obristhofmeister der Erzherzogin Elisabeth, Statthalterin der Niederlande), 415; verlässt Neapel, 429; vereinigt sich mit den Truppen Pignatelli's, begibt sich zu Schiff nach Pescara, 436.

Visconti-Arese, Luigi Conte (Don), — **XII.** Bruder des Obigen, 25 S.

Visconti, — **VI.** holländisches Infanterie-Regiment, in Portugal, 671.

Visconti, — **II.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1698—1729 (früher Montecuccoli Leopold Philipp, 1734 reducirt), vom Rhein nach Ungarn verlegt, 262; — **III.** nach Italien, 84; im Treffen bei Carpi, 193; in der Schlacht von Chiari, 257; — **IV.** im Gefechte von S. Vittoria, 265; — **V.** bei dem Corps nach Piemont, 264; — **VI.** 154; — **VII.** in der Schlacht von Cassano (3 Esca-

dronen), 218; — **VIII.** in jener von Turin, 254; — **IX.** in Piemont, 81; — **X.** im Kirchenstaate, 207; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** in Ober-Italien, 108; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** ebd., 514 A.; — **XVI.** 44; — **XVII.** 484 A.; — **XVIII.** nach Neapel, 124, weiter siehe **Pignatelli.**

Visconti, — **XIX.** Frei-Bataillon in Mailand, 58; — **XX.** in Mantua, Beilage 9 A.

Viscouse, — **XII.** holländischer General-Major, bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** bei jener von Landrecies, 171.

Viscouse, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, 534 A.; — **XIII.** in Béthune, 417 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144.

Visé, Belgien, Provinz und NO. von Lüttich, am rechten Maas-Ufer.

Visel, siehe **Borča.**

Vis-en-Artois, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Sensée, SO. von Arras.

Visitirungen, siehe **Beschäftigung der Truppen.**

Visk, Ungarn, Marmaroser Comitat an der Theiss rechts, SO. von Huszt.

Vislino (Ragusino, Tallero), — **I.** Silbermünze in Ragusa, gleich 1 fl. 47 kr. ö. W., 671.

Višnica, Serbien, am rechten Donau-Ufer, O. von Belgrad, SW. von Pancsova.

Visoule-Bach, Belgien, Brabant, Zufluss der Jauche, N. von Ramillies.

Visp, Schweiz, Canton Wallis, im oberen Rhône-Thale, SW. von Brieg.

Vissé, 1. (Alsó-, Felsö- und Közép-), Ungarn, Marmaroser Comitat, SO. von Sziget, W. von Borsa; 2. ebd., Quellfluss der Theiss, vereinigt sich mit dieser S. von Fejérpatak.

Vissoko (Visoka), Bosnien, an der Bosna, NW. von Sarajevo.

Viszlay (Vislay, Visbach), — **III.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Deák-Husaren, in Italien, 301; — **VI.** Obristlieutenant, macht aus dem Lager von Crescentino wiederholt gelungene Streifungen, 241; — **VII.** Obrist, 451 S.; — **VIII.** Streifungen im Thale der Dora Baltea, 136; Regiments-Inhaber, 71 S.

Viszlay, — **VIII.** kaiserliches Husaren-Regiment 1706 (früher Deák, jetzt Nr. 8), in Italien, 64; in der Schlacht von Turin, 260; weiter siehe **Splényi.**

Viszoly, richtig **Vizsoly,** Ungarn, Abauj-Tornaer Comitat, am Hernad links, S. von Kaschau; — **II.** Ausbruch der Empörung in Ober-Ungarn zu, 94.

Vit, de, — **V.** französischer Husaren-Capitain, von den Kaiserlichen gefangen, 680 A.

Vita, Italien, Sicilien, SW. von Calatafimi, N. von Salemi.

Vitenfeld (?), — **X.** Infanterie-Regiment im Heere Carl III., in Catalonien, 253.

Vithousen, — **XIV.** holländischer General, 304 S.; dürfte **Wittenhorst** oder **Viettinghof** gemeint sein.

Vitremont, Graf, — **IV.** Volontär in der Suite des Markgrafen von Baden, vor Landau gefallen, 469.

Vitry, Frankreich, Dep. Pas de Calais, an der Scarpe, SW. von Douay.

Vitry, Heinrich Baron, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **II.** in Ungarn, 65; in der Schlacht bei Zenta, 149; verwundet, 156; für Verdienste in derselben ausgezeichnet, 159.

Vitry, Marquis de, — **XX.** französischer Obrist eines Dragoner-Regiments, 310 A.

Vitry, — **I.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1694—1700, Beilage A; — **II.** in Ungarn, 67; im Gefechte bei Titel, 130; 1700 reducirt, 328.

Vitry, — **XIX.** französisches Dragoner-Regiment, bei der Rhein-Armee, 44.

Vitulaccio, Italien, Prov. Caserta, N. von Capua, SO. von Pignataro.

Vitz, siehe **Dowits.**

Vittinghof, siehe **Viettinghoff.**
Vittoria, Spanien, Biscaya, NO. von Burgos, SW. von Bayonne.
Vittoria, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XV.** in Catalonien, 530 A.
Viu, Italien, Piemont, NW. von Turin, ONO. von Susa.
Vivans, Marquis de, — **IV.** französischer Brigadier, bei der Rhein-Armee, 703 A.; — **V.** Maréchal de camp, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 549; — **VI.** in Bayern, 815 A.; — **VIII.** bei der Rhein-Armee, 363; — **IX.** General-Lieutenant, 206; gewinnt das rechte Rhein-Ufer bei Neuburg, 210; auf Requisitionen in das Quellgebiet der Donau entsendet, 226; von Mercy bei Offenburg überfallen, 230; — **X.** Commandant eines Reiter-Corps bei Kehl, 285; — **XI.** in Flandern, 66; — **XIII.** lässt die Scarpe zur Verhinderung der Schifffahrt abdämmen, 204; — **XIV.** Commandant in Maubeuge, 109; — **XV.** bei der Mosel-Armee, 161; bei dem Sturme auf die Lunette von Freiburg, 291.
Vivans-Saint-Christan, — **III.** französisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **IV.** am Rhein, 703 A.
Vivarais, Frankreich, Landschaft zwischen der Rhône und der oberen Loire, S. von Lyon, jetzt Dep. Ardèche.
Vivarais (Vivarois), — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 484 A.; — **XI.** in den West-Alpen, 164; — **XIV.** in Savoyen, 300; — **XIX.** am Rhein, 42.
Vivarez, — **XIII.** französisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 512 A.
Vivaroz, siehe **Vinaroz.**
Viverone, 1. Italien, Piemont, SO. von Ivrea; 2. See von, ebd.
Vive-St. Eloi, siehe **Saint-Eloysvyfve.**
Vivier, Abtei, Frankreich, Dep. Pas de Calais, SO. unweit Arras.
Vivré, di, — **V.** kaiserlicher Fähnrich, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.
Vizille, Frankreich, Dep. Isère, an der Romanche, S. von Grenoble.
Vizny, — **XIII.** gewesener kaiserlicher Cornet von Splényi-Husaren, 133 S.
Vlämische Garde, — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 577.
Vlar-Pass (Wlara-), Uebergang über die weissen Karpathen, von Trentschin im Waag-Thale nach Klobauk in Mähren; — **VI.** Gefecht am, Mai 1704, 149.
Vlasco, Demetrius, — **XVII.** Bevollmächtigter des Fürsten Maurocordato, 230.
Vlierbeck, Abtei, Belgien, Brabant, N. von Löwen, SW. von Aerschot.
Vliessingen, Niederlande, Zeeland, an der Südspitze der Insel Walcheren.
Vo, Tyrol, im Etsch-Thale, SW. von Ala, am Eingange in die Val Fredda.
Vobarno, Italien, Lombardie, an der oberen Chiese, NW. von Salò, NO. von Gavardo.
Vočin (Vučin, Buchin), Slavonien, SO. von Verőcze, NW. von Brod.
Vodropp, — **X.** kaiserlicher Hauptmann, 25 S.
Voet, de, — **IX.** französischer Obrist, in der Citadelle von Mailand, 69.
Vogel, — **IV.** Hauptmann von Schnebelin-Infanterie, bei Friedlingen gefallen, 724 A.
Vogelgrün, Elsass, am Rhein, unmittelbar O. von Neu-Breisach.
Vogelhaupt, Johann Georg, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Bagni-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.
Vogelmayer, von, — **VIII.** Rittmeister im Regimente Barthels, 166 S.
Vogels-Berg, Baden, Höhe im Schwarzwald, bei Hornberg.
Vogesen, Gebirgszug im östlichen Frankreich (Elsass), zwischen Rhein und Mosel.

Voghera, Italien, Piemont, ONO. von Alessandria, SW. von Pavia.
Voghiera, Italien, Provinz und SO. von Ferrara, NW. von Porto Maggiore.
Vogl, Baron, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, bei den Truppen auf Corsica, Beilage 22 A.
Vogt, — **XVII.** kaiserlicher Conducteur, bei der Armee in Ungarn, 27.
Vogthern, — **XX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Alt-Wallis-Infanterie, stimmt im Kriegsrathe zu Messina für die Uebergabe, 26.
Vogué, — **XX.** französischer Obrist, Commandant eines Cavallerie-Regiments, 309 A.
Vogué, — **XIX.** französisches Cavallerie-Regiment, in Ober-Italien, 409.
Vohburg, Ober-Bayern, am rechten Donau-Ufer, O. von Ingolstadt.
Vohenstrauss, Bayern, Ober-Pfalz, SW. von Tachau, NO. von Amberg.
Vöhrenbach, Baden, an der Brege, W. von Villingen, NW. von Donaueschingen.
Vöhringen, — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen, Tabelle 86—87.
Voigt, — **X.** dänisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.
Voigt (Vogt), — **I.** hannoveranisches Cavallerie-Regiment, 489; — **IV.** in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496 A.; — **X.** in Flandern, Beilage 7 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116.
Voigtland, Landschaft im südwestlichen Theile von Sachsen, an Bayern, Böhmen und die Reussischen Lande grenzend.
Voilin, — **XIV.** französische Mineur-Compagnie, 393 A.
Voisin, — **XIII.** Artillerie-Obrist, in der Armee Carl III., 118; untersucht den Zustand der Werke und Wege bei Hostalrich, 386.
Voisin, — **XIX.** kaiserlicher Commandant der Artillerie, in Gaëta, 451.
Voisin, französischer Kriegsminister, siehe **Voysin.**
Vojnić, Croatien, Agramer Comitat, SO. von Carlstadt, W. von Glina.
Vojnovich (Voinovics), siehe **Woinovich.**
Volano, Tyrol, am linken Etsch-Ufer, N. bei Roveredo.
„Volante, El", — **XVIII.** spanisch-bourbonisches Kriegs-Schiff, in der Schlacht bei Cap Passero von den Engländern genommen, 91.
Volargne, Italien, Venetien, am linken Etsch-Ufer, SO. von Caprino, O. von Bardolino.
Volckershoffen (Wolkershoffen), — **X.** churpfälzischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392.
Volckershoffen (Wolkershoffen), — **X.** churpfälzisches Infanterie-Regiment, bei der Mosel-Armee, 87.
Volders, Tyrol, Unter-Inn-Thal, O. von Hall.
Volkenrode (Volkeroda), Sachsen-Gotha, N. von Gotha, NO. von Mühlhausen, bei Tonna; — **III.** Conferenz zu, 36.
Volker, siehe **Volkra.**
Völker, — **I.** braunschweig-wolfenbüttel'scher Obristlieutenant, Commandant der Artillerie, 491.
Völkerlin (Völkly), — **V.** Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises, 119; — **X.** in hannoveranischem Solde, Contingent bei der Reichs-Armee, 87.
Völkhern, von (Völkern), — **III.** kaiserlicher Ober-Kriegs-Commissär, bei der Armee in Deutschland, 89; — **VI.** vom Prinzen Eugen mit der Vorsorge für die Verpflegung der preussischen Truppen betraut, 69 S.; — **VII.** gestorben, 426 S.
Völkhern (Völkern), — **VIII.** General-Kriegs-Commissärs-Wittwe, Unterstützung für dieselbe nachgesucht, 9 S.

Volkra, Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Solari-Infanterie, bei der Armee in Italien, 260.

Volkra (Volker, Volkhra), Otto Christof Graf, — **V.** kaiserlicher Hofkammer-Rath, zur Aufnahme eines Anlehens nach Italien gesendet, 84 (661 A.); — **VII.** bittet, in Turin verwendet zu werden, 188 S.; — **XVI.** bemüht sich vergeblich in England eine Anleihe zu erlangen, 56; — **XVIII.** in diplomatischer Mission in London, 52.

Voll (Vell, Vehlen?), — **X.** churpfälzisches Cavallerie-Regiment, bei der Mosel-Armee, 528 A.

Volldöpp, Tyrol, Unter-Inn-Thal, gegenüber von Rattenberg.

Vollgeschosse, — **I.** Beschreibung der bei der kaiserlichen Artillerie eingeführten, 242.

Vollprecht, — **II.** chursächsischer General-Gewaltiger, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Volone, Italien, Venetien, SO. von Verona, N. von Bovolone.

Volongo, Italien, Lombardie, am Oglio links, NW. von Canneto.

„Volontaire", le, — **IV.** französisches Linien-Schiff, in der Schlacht von Vigo gescheitert, 598.

Volpiano, Italien, Piemont, NO. von Turin, NW. von Chivasso.

Völs, 1. Tyrol, am linken Eisack-Ufer, NO. von Bozen, SW. von Klausen, bei Atzwang; 2. (Vels), ebd., Ober-Inn-Thal, W. unweit von Innsbruck.

Volsendorf, — **VI.** bayerischer Obrist, im Treffen von Donauwörth verwundet, 424.

Volta, Italien, Lombardie, unweit des Mincio, SW. von Valeggio, N. von Goito.

Voltaggio, Italien, Piemont, S. von Novi, am Nordfusse des Passes la Bocchetta.

Voltri, Italien, Piemont, an der Riviera di Ponente, NO. von Savona.

Volturno, Italien, Neapel, Küstenfluss, mündet NW. von Neapel in das Tyrrhenische Meer.

Vonitza (Vojnitza), Griechenland, am Südrande des Golfes von Arta, SO. von Corfu, NW. von Missolungi; — **XVII.** von den Venetianern unter Schulenburg genommen, 328; im Frieden von Požarevac denselben abgetreten, 378.

Voorde-lez-Ninove, Belgien, Ostflandern, SW. bei Ninove.

Vooght (Voigt?), — **X.** Obrist im Heere der Alliirten, in den Niederlanden, 437; im Treffen von Wynendaele, 439.

Voorst, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 74.

Voorst, — **XIII.** holländisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, Beilage 11 A.

Vorano, siehe **Volano.**

Vorarlberg (Vorarlbergische Herrschaften), — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Habsburg, österreichische Linie, Tabelle 86—87; — **XV.** Stände von, zahlen ein Hybernale zur Befreiung von den Winter-Quartieren, 42.

Vordere Kreise, — **I.** der fränkische, schwäbische, ober- und churrheinische mit Rücksicht auf ihre Lage so genannt, 36.

Vordergalming, richtig **Hoch-Galmigg,** Tyrol, Ober-Inn-Thal, zwischen Landeck und Pontlatz.

Vorder-Oesterreich (Vorlande), — **I.** Collectiv-Name für die reichsunmittelbaren Besitzungen des Hauses Habsburg im Reiche (ausserhalb der österreichischen Erblande), und zwar Vorarlberg, Breisgau, Markgrafschaft Burgau, Grafschaften Nellenburg und Hohenberg, Landvogteien Altorf und Ravensburg, die Donaustädte u. s. w., Tabelle 86—87; Landes-Aufgebot in, 436; — **IV.** Einberufung

des Landes-Aufgebotes von, zur Verschanzung und Besetzung der Schwarzwaldpässe, 52; — **XIII.** Stände von, beschweren sich beim Prinzen Eugen über die masslosen Contributionen der Franzosen, 250; — **XVI.** Quote an Steuer-Bewilligung, 55; — **XVII.** dasselbe pro 1717, 12.

Vorderwesen, Nieder-Bayern, NO. von Kössen, S. von Marquartstein.

Vorlande (Vorder-Oesterreich), — **I.** kaiserliches Directorium militare für die, 203.

Vörösk5, siehe **Bibersburg.**

Vörösmart (Vörös-Marton), Ungarn, Baranyer Comitat, an der Donau rechts, zwischen Essegg und Mohács.

Vörösmárton, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Deák-Husaren, bringt Gefangene ein, 241; Rittmeister, überfällt einen Proviant-Transport, 246.

Vorposten, — **I.** System der, im kaiserlichen Heere, 418.

Vorseelaer (Vosselaer), Belgien, Prov. Antwerpen, W. bei Turnhout.

Vorspannswesen, — **I.** im kaiserlichen Heere, 287.

Vorst, 1. Belgien, Antwerpen, an der oberen Grossen Nethe, NW. von Diest; 2. (Forst), Tyrol, Ober-Etsch-Thal, W. bei Meran.

Vorstellung, — **I.** der neu beförderten Officiere bei den Regimentern, gebräuchliche „Präsente" bei, 265; — formeller Vorgang bei der, 266.

Vorster (Forstern), — **III.** kaiserlicher General-Proviantmeister, zu einer Geldstrafe von 100.000 fl. verurtheilt, 403 A.; — **IV.** Proviant-Verwalter in Friaul, 75; — **V.** in Italien, 98; — **VI.** Ober-Kriegs-Commissär, 93; unterhandelt mit Venedig resultatlos wegen der Transportirung von Proviant auf dem Po, 274.

Vorster, Johann Christoph (senior), — **VI.** kaiserlicher General-Kriegs-Commissär, zur Armee nach Deutschland, 105; nach der Schlacht von Höchstädt beauftragt das Nachschubswesen für grössere Operationen einzuleiten, 530; — **IX.** begibt sich nach Wien, um über den Zustand der Reichs-Armee zu berichten, 11 S.; — **XI.** Hofkammer-Rath, cedirt seine Forderung an den Juden Wertheimer, 34.

Vos, de, — unbekannt.

Vosges (Veauges), — **IV.** französisches Infanterie-Regiment, in Italien, 231; — **VIII.** im Treffen von Castiglione delle Stiviere, 286; — **XI.** in Savoyen, 164; — **XII.** in Flandern, 592 A.; — **XV.** am Rhein, 507 A.

Vosins, — **XV.** kaiserlicher Legations-Secretär in Berlin, notificirt den Abschluss des Rastatter Friedens, 476.

Voslier, — **XIII.** kaiserlicher Rittmeister, besteht ein glückliches Rencontre bei Pont-à-Marcq, 155.

Vosselaer, siehe **Vorseelaer.**

Vossem, Belgien, Brabant, SW. von Löwen, SO. von Vilvorde.

Vötter, Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Cornet von Caraffa-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Voysin (Voisin), Daniel François, — **XII.** französischer Kriegsminister, 396; — **XIV.** macht Villars aufmerksam, dass er für die Unternehmung gegen Denain die volle Verantwortung zu tragen habe, 182; beglückwünscht denselben zu seinem Erfolge hiebei, 191; — **XV.** tadelt den Marschall wegen seines Verhaltens bei den Verhandlungen zu Rastatt, 468.

Vračar, Serbien, Höhe S. bei Belgrad.

Vragovich, — **VI.** Obrist der Banater Grenz-Milizen, 170.

Vraigne, de, — **IX.** französischer Maréchal de camp, Commandant in Susa, 143; räumt das rechte Dora-Ufer, zieht sich nach Exilles zurück, 148.

Vranduk, Bosnien, an der Bosna, NW. von Sarajevo; — **II.** Gefecht bei, 19. October 1697, 187; Sprengung des Schlosses bei, 193.
Vrbanja, Bosnien, Nebenfluss des Vrbas rechts, mündet N. bei Banjaluka.
Vrbas (Verbas), Bosnien, Nebenfluss der Save rechts, mündet O. von Gradiska.
Vreeden, — **XV.** Obristwachtmeister von Schönborn-Infanterie, bei der Vertheidigung der Eugen-Schanze vor Landau schwer verwundet, 187.
„Vreyheit“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Vrhovine, Croatien, O. von Otočac, SW. von Szluin, an der Strasse nach Bihać.
„Vriesland“, — **V.** englisches Kriegs-Schiff, bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Vrillière, la, — **V.** französisches Dragoner-Regiment, im Gefechte von Munderkingen, 517; — **X.** bei der Rhein-Armee, 530 A.
Vrints von Treuenfeld, — **XV.** kaiserlicher Resident in Bremen, notificirt den Abschluss des Rastatter Friedens, 476.
Vryberg, von, — **XII.** holländischer Gesandter in England, 29.
Vučia-Gebirge, Bosnien, zwischen Save, Bosna und Ukrina, O. von Dervent.
Vučin, siehe **Vočin.**
Vuka, Slavonien, Zufluss der Donau, mündet bei Vukovár.
Vulca, Rumänien, Gebiet S. des Vulkan-Passes, früher District der Walachei.
Vulcano, Italien, die südlichste der Liparischen Inseln, NW. von Milazzo; — **XVIII.** Seegefecht bei, 22. Januar 1719, 130.
Vulkan-Pass, Gebirgs-Uebergang in den siebenbürgischen Karpathen, SO. von Hátszeg in das Thal des Jiul (Schyl).
„Vulture“, — **IV.** englischer Brander, in der Schlacht von Vigo, 596.
Vyborg (Wiburg), Dänemark, Jütland, NW. von Aarhuus.
Vynckt, Belgien, Ostflandern, SSW. von Gent, NW. bei Deynze.

W.

Waadtland, — **I.** Unterthanenland der Schweiz, 97.
Waag, 1. Ungarn, Nebenfluss der Donau links, mündet bei Gutta in den Neuhäusler Donau-Arm; 2. (Waag-Bistritz, Vág-Beszterczе), ebd., Trentschiner Comitat, SW. von Sillein, O. von Pucho; — **X.** Einnahme durch die Kaiserlichen, 154; 3. (-Neustadtl, Vág-Ujhély), ebd., SW. von Trentschin, NO. von Tyrnau.
Waarden, Niederlande, Süd-Holland, NO. von Gouda, SW. von Woerden.
Waasland, siehe **Waesland.**
Wachdienst, — **I.** im kaiserlichen Heere, 325.
Wachenheim, Bayern, Pfalz, O. von Kaiserslautern, N. von Neustadt a. d. Hardt.
Wachenheim, — **VI.** Lieutenant von Fuchs-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.
Wacher, — **II.** churſächsischer Stabs-Quartiermeister, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.
Wachtemberg, de, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Capitain, bei der Armee in Ungarn, 27.
Wachtendonk, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NO. von Venloo, S. von Geldern.
Wachtendonk, Baron, — **XIX.** churpfälzischer Minister (Gesandter), 220 S.; — **XX.** bringt Klagen gegen General Schmettau vor, 86 S.

Wachtendonk, Bertram Anton Freiherr von, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Deutschmeister-Infanterie, beim Corps Ritschan in Ungarn, 153; im Gefechte bei Smolenice verwundet, 155; führt die der Gefangenschaft entgangenen Theile des Corps über die March zurück, 185; — **VII.** in der Schlacht bei Sibó, 457; — **X.** General-Feldwachtmeister, bittet um eines von den neu aufzurichtenden Regimentern, 158 S.; — **XI.** in Ungarn, 238; — **XII.** in Italien, 92; Inhaber eines Infanterie-Regiments, 93; — **XIII.** bei der Seiten-Colonne im Aosta-Thale, 273; — **XIV.** vom Feldmarschall Daun mit dem Berichte über die Geldnoth in Italien nach Wien gesendet, 73 (28 S.); — **XV.** im Schwarzwald, 257; Brigadier in Freiburg, 275; spricht sich für den Rückzug in das untere Schloss aus, 303; leitet die Capitulations-Verhandlungen, 313; wegen seines Verhaltens belobt, 316; nach Luxemburg bestimmt, 499; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Luxemburg, 97; — **XVII.** in Ungarn, 46; in der Schlacht bei Belgrad, 141; nach Italien, 290; — **XVIII.** aus der Lombardie mit Verstärkungen nach Neapel gesendet, 77 (125); in der Schlacht bei Francavilla, 160; nimmt Taormina, 166; bei der Belagerung von Messina, 177; nach West-Sicilien überschifft, 211; 11. März 1720 in Trapani gestorben, 218.

Wachtendonk, Carl Franz Freiherr von, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Guido Starhemberg-Infanterie, wird Commandant in Bajä, 70; Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Commandant des Hilfs-Corps in Corsica, 275; im Gefechte bei Bastia, 277; in jenem bei Furiani, 281; besetzt S. Fiorenzo, 283; verlangt Verstärkung, 286; im Gefechte bei Borgo, 289; unterhandelt mit den Insurgenten, 290; zögert die Operationen wieder aufzunehmen, 292; rückt nach erneuerten Verhandlungen über den Golo, 295; im Gefechte bei Pellegrino, 296; bewilligt einen Waffenstillstand, 298; nimmt die Operationen mit einem Zuge in die Balagna wieder auf, 301; nimmt Lucciano, 302; in den Gefechten bei Biguglia, 308; in jenem von Tenda, 332; bei Lento, 335; verbleibt nach der Rückkehr des Haupt-Corps mit einem Detachement in Corsica, 344; rückt auch nach Genua (Mailand) ab, 351; — **XIX.** leitet die Arbeiten zur Vertheidigungs-Instandsetzung von Mantua, 93; Brigadier, bei der Armee in Italien, 312; General-Feldwachtmeister, in der Schlacht bei Parma, 344; bei dem Ueberfalle auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla, 385; verwundet, 391; bei dem Angriffe auf die feindlichen Cantonnements, 404; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, im Gebiete von Modena, 186; rückt an das linke Po-Ufer, 198; Commandant in Riva, 220; nimmt Mirandola in Besitz, 255.

Wachtendonk, — **XII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1710—1720 (früher Kriechbaum, jetzt Nr. 54), in der Lombardie, 93; — **XIII.** gibt eine Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 103; in Ober-Italien, 108; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** am Rhein, 224; 1 Bataillon in Freiburg, 276; — **XVI.** in den Niederlanden, 93; — **XVII.** ebd., 484 A; weiter siehe **Königsegg.**

Wachtendonk, — **XVIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1731—1741 (früher Luccini, jetzt Nr. 25), 1 Bataillon auf Corsica, 274; — **XIX.** in der Lombardie, 56; in der Schlacht bei Parma, 349; — **XX.** in Tyrol, 220.

Wachtknechte, — **I.** zur Bewachung der Festungen und Pässe in Tyrol, 432.

Wachtmeister, — **I.** 1. Charge bei den kaiserlichen Regimentern zu Pferd, 310; Obliegenheiten, 313; 2. **W.-Lieutenant** (Regiments-Adjutant), bei den Regimentern zu Fuss, 207; bei jenen zu Pferd, 210; Obliegenheiten, 309.

Wackerbarth, August Christoph Graf, — **III.** chursächsischer Feldmarschall-Lieutenant, Gesandter in Wien, 369 A.; — **VI.** dessen Memoire über die Rückberufung der chursächsisch-polnischen Truppen aus Deutschland, 740 A.; — **VII.** bei der Reichs-Armee, Angriff auf Hagenau, 351; — **IX.** Commandant des an die Seemächte vermietheten Corps, 225; — **X.** in den Niederlanden, besetzt la Bassée, 461; rückt, die Franzosen täuschend, in Lille ein, 469; — **XV.** General der Infanterie, Gesandter in Wien, 110; — **XVII.** vermittelt den Abschluss einer Convention wegen der Ueberlassung von Hilfs-Truppen an den Kaiser, 285.

Wackerbarth-Salmour, Graf, — **XIX.** chursächsischer Gesandter in Warschau, unterzeichnet die Convention zu Gunsten der Wahl des Churfürsten zum Könige von Polen, 12; wird nach der Abreise Leszczyński's vom Pöbel bedroht, 18.

Wackerbarth, — **V.** chursächsisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 548; — **VI.** bei der Reichs-Armee, 65; — **X.** im Solde der Seemächte, bei der Mosel-Armee, 90; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 71; — **XII.** zeichnet sich vor Douay aus, 179.

Wacleff, siehe **Walleff.**

Wade, — **IX.** englischer Obrist, in der Schlacht von Almansa, 259; — **XI.** Brigadier, 49; zu der Expedition gegen Cadix bestimmt, 228; — **XII.** in der Schlacht von Saragossa, 380.

Wade, — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, Beilage 520 A.; — **XII.** im Treffen von Almenara, 621 A.

Wadenburg (Woudenberg), siehe **Nassau-Woudenberg.**

Waderborn (Baderborn, Paderborn), Josef Graf, — **XI.** kaiserlicher Obristlieutenant, mit einer Mission an das Stift Hildesheim betraut, 21 S.; Commandant von Fels-Dragonern, 154 S.; — **XVII.** Obrist von Württemberg-Dragonern, für Auszeichnung in der Schlacht bei Belgrad durch Gehalts-Erhöhung belohnt, 187; — **XX.** Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage 22 B.

Waderborn, — **XX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1727—1731 (früher Rabutin, jetzt Nr. 10), Beilage 22 A.; weiter siehe **Batthyányi.**

Wadern, Preussen, Rgbz. Trier, SO. von Saarburg, NO. von Saarlouis.

Waereghem, Belgien, Westflandern, NO. von Courtray, SW. von Deynze.

Waermarede, Belgien, Westflandern, an der Schelde, SW. von Audenarde.

Waesland (Waasland), Belgien, Ostflandern, Gebiet an der Durme, N. von Dendermonde.

Waesbergerius Jansonius, — **I.** Kunsthändler in Amsterdam, 170.

Waffen (Hand-, Feuer- und blanke), — **VI.** Lieferung von, ausgeschrieben, 92; — **XI.** Schwierigkeiten bei Beschaffung der, für die Armee der Conföderirten in Ungarn, 241; im Uebrigen siehe **Bewaffnung** und **Rüstungen.**

Waffling, Georg Heinrich, — **XVIII.** kaiserlicher Regiments-Feldscherer von Franz Pálffy-Infanterie, Beilage 20 A.

Wagat, — **V.** englischer Capitain, Commandant des „Winchester", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Wagen, — **XVI.** Zahl der, im Feldzuge 1716 für die einzelnen Chargen mitzunehmen bewilligten, 68.

Wagenbauer, — **I.** Professionist, beim kaiserlichen Train, 258.

Wagendrüssel (Merény), Ungarn, Zipser Comitat, SSO. von Leutschau.

Wagenheim, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Kriechbaum-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Wagenhofer, Dr., — **III.** kaiserlicher Feldmedicus, bei der Armee in Italien, 86; — **IV.** vom Prinzen Eugen als seinem Amte nicht gewachsen bezeichnet, 45.

Wagenmeister, — **I.** 1. Charge bei den kaiserlichen Fuss-Truppen, 207; bei den Regimentern zu Pferd, 210; beim Kriegsbrückenwesen, 251; beim Train, 258; Obliegenheiten, 310; 2. **W.-Lieutenant,** mit der Leitung des Trains betraut, 303.

Wagenlngen, Niederlande, Gelderland, am Rhein, W. von Arnheim.

Wagensperg, Johann Hannibal Graf, — **X.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XII.** mit der Relation über die Einnahme von Douay nach Wien gesendet, 159 S.; — **XIV.** in den Niederlanden, 408 A.

Wagensteig, Baden, am Fusse des Hohle-Graben, O. von Freiburg.

Wager, — **V.** englischer Capitain, Commandant des „Hamdoncourt", bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — **XVIII.** Admiral, 263.

Waghäusel, Baden, unmittelbar N. bei Philippsburg.

Wagner, — **III.** Hauptmann im Regimente Bourscheid, 421 A.

Wagner, — **IV.** Hauptmann von Vehlen-Dragonern, vor Landau verwundet, 470.

Wagner, — **XII.** Grenadier-Hauptmann im Heere der ungarischen Conföderation, in Neuhäusel, tritt zu den Kaiserlichen über, 520.

Wagner, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann, Anweisung von 30 fl. für denselben, 480 S.

Wagner, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.

Wagner, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, weist als Arrièregarde-Commandant bei Déda mehrere Angriffe der Rebellen zurück, 454.

Wagnermeister, Wagnergeselle, — **I.** Professionisten beim kaiserlichen Kriegsbrückenwesen, 251; beim Train, 258.

Wagrain, 1. Ober-Oesterreich, bei Vöcklabruck; 2. Salzburg, bei St. Johann im Pongau.

Währ-Zollhaus, Hessen, Starckenburg, am Rhein, gegenüber von Worms.

Waiblingen, Württemberg, NO. von Stuttgart, SO. von Ludwigsburg.

Waibstadt (Webstadt), Baden, SO. von Heidelberg, NW. von Heilbronn.

Waidhaus (Waldhaus), Bayern, Ober-Pfalz, NO. von Amberg.

Waitzen (Vác), Ungarn, Pest-Pilis-Solter Comitat, an der Donau links, N. von Pest; — **I.** Schiffs- und Zillen-Verwahrung in, 249.

Waitzenkirchen, Ober-Oesterreich, NW. von Wels, NO. von Neumarkt.

Waizers, siehe **Waziers.**

Waker, — **XIII.** englischer Vice-Admiral, bei der Mittelmeer-Flotte, 121; dürfte mit **Baker** identisch sein.

Wakerbarth, siehe **Wackerbarth.**

Walachei (Wallachei), Fürstenthum, — **I.** tributärer Schutzstaat der Türkei, 100; — **XVI.** Bevölkerung der, dem Kaiser ergeben, 35; Einrücken der Kaiserlichen in die, 305; Gefangennahme des Hospodars der, 306; Deputation der Notablen zu Tergovist bittet um den Schutz des Kaisers, 308; die 5 Districte westlich der Aluta (kleine Walachei), den Kaiserlichen überlassen, 316; — **XVII.** Beitragsleistung der, 282; Deputation der Stände begibt sich nach Wien, 298 (462 A.); die kleine Walachei im Frieden von Požarevac an den Kaiser abgetreten, 466.

Walachei (die kleine), 1. — **X.** (zur Zeit des Prinzen Eugen wurde der westliche Theil von Slavonien so genannt), Contingent zur kaiserlichen Armee, 65; 2. siehe oben.

Walachei, Hospodar der, — **VI.** hält zu den Rebellen, 175; — **IX.** Anlehen der Hofkammer bei dem, 36; — **XI.** liefert Proviant nach Siebenbürgen, 44; im Uebrigen siehe **Brancovan, Cantacuzeno** und **Maurocordato.**

Walachen, 1. (Wlachen), — **I.** Volksstamm in Siebenbürgen, 168; die Abtheilung für den Grenz-Cordons-Dienst in Mähren wurde gleichfalls so genannt, 439; auch Bezeichnung für die Grenzbewohner in Ungarn, 446; — **V.** erheben sich gegen Rákóczi, zersprengen dessen Schaaren im Biharer Comitate, 607; — **VIII.** halten trotz aller Drohungen Rákóczi's treu zum Kaiser, 407: 2. — **I.** (Bewohner der Moldau und Walachei), als Hilfs-Truppen des Sultans, 558.

Walachische Grenz-Miliz, — **II.** im Corps des Banus, bei der Expedition gegen Bihać, 426 A.; — **VI.** in Siebenbürgen, 177; — **VIII.** 58; — **XI.** 42.

Walbeck, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, NO. von Venloo, W. von Geldern.

Walbron, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Bevern-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Walchensee, Ober-Bayern, am West-Ufer des gleichnamigen See's, SW. von Tölz.

Walchsee, Tyrol, NO. von Kufstein, SW. von Kössen.

Walcourt, Belgien, Prov. Namur, S. von Charleroi, NW. von Philippeville.

Wald, Preussen, Hohenzollern, NW. bei Pfullendorf, SO. von Mösskirch.

Waldangeloch, Baden, SO. von Wiesloch, NW. von Eppingen.

Waldau, von, — **XV.** Obrist und Commandant des Reiter-Regiments Mecklenburg, 35.

Waldbott-Bassenheim, Freiherren von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises (als Herren von Ollbrück), 78.

Waldburg, — **I.** ehemalige reichsunmittelbare Grafschaft (jetzt zu Württemberg, Donau-Kreis), Tabelle 86—87.

Waldburg, Grafen und Truchsessen von, — **I.** Reichsstände im schwäbischen Kreise, 77.

Waldburg-Zeil (Truchsess-), Graf, — **XIII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Reichs-Armee, 256; — **XVI.** bei der Armee in Ungarn, 99; mit der Relation des Prinzen Eugen über die Schlacht von Peterwardein und den erbeuteten Trophäen nach Wien gesendet, 205.

Waldburg (Waldenburg), — **XI.** preussisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps in Italien, 163; — **XIV.** in Savoyen, 298.

Walddorf, 1. (Walldorf), Baden, NO. von Philippsburg, WNW. von Wiesloch; 2. Württemberg, NW. von Nagold, O. bei Altensteig.

Waldeck, 1. Bayern, Ober-Pfalz, SO. von Bayreuth, W. von Tirschenreuth; — **VI.** von den Kaiserlichen genommen, 624; — **I.** 2. Fürstenthum; 3. (Hohen-Waldeck), reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Waldeck, Grafen (Fürsten) von, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78; als Grafen von Pyrmont und Herren von Wittem, Eiss und Schlenacken des niederrheinisch-westphälischen, 79.

Waldeck (Hohen-), Graf von (Haus Mäxelrain), — **I.** Reichsstand des bayerischen Kreises, 76.

Waldeck, Carl von, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Guttenstein-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Waldeck (Waldegg), Carl Christian Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, 118; General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Italien, 312; im Gefechte bei Colorno, 328; bei dem Ueberfalle auf Quistello, 370; hiebei gefallen, 373.

Waldeck (Waldegg), Carl August Fürst von, — **XVII.** erbietet sich, seine in venetianischen Diensten stehenden zwei Regimenter dem Kaiser zu überlassen, 284; (**XVIII.** 61); — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, stellt ein Regiment für den kaiserlichen Dienst auf, 118; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140; im Treffen bei Clausen, 152.

Waldeck, — **XVIII.** Infanterie-Regiment, 1718 aus den zwei in venetianischen Diensten gestandenen Regimentern formirt und dessen Uebergabe in kaiserliche Dienste beantragt, 61.

Waldeck, — **XIX.** Infanterie-Regiment, 1734 für den kaiserlichen Dienst aufgestellt, 118; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140; rückgestellt, Beilage 22 A.

Waldecker, — **XV.** Comthur des deutschen Ordens, Vertreter auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Waldée, — **VII.** kaiserlicher Dolmetsch, 429 S.

Waldenser, — **I.** Religions-Secte an der französisch-piemontesischen Grenze, 153; — **V.** erhalten von Victor Amadeus Religions-Freiheit, 47; siehe auch **Camisarden.**

Waldern, — **IX.** holländisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Almansa, 262.

Walderode (irrig auch Walmerode), — **X.** kaiserlicher Obristlieutenant, General-Adjutant bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XII.** in Flandern, 91; — **XIV.** 408 A.; — **XVIII.** Obrist von Tige-Dragonern, 124; in der Schlacht bei Francavilla verwundet, 164; in dem Gefechte bei Ribera, 217.

Waldhausen, Württemberg, Jaxt-Kreis, an der Rems, W. von Lorch.

Waldkirch, Baden, an der Elz, NO. von Freiburg.

Waldlaubers (Waldlaubersheim), Preussen, Rgbz. Coblenz, SW. von Bingen.

Waldmünchen, Bayern, Ober-Pfalz, SW. von Taus, N. von Cham.

Waldorff, Baron, — unbekannt.

Waldsassen, Bayern, Ober-Pfalz, O. von Bayreuth, SW. von Eger.

Waldsee, 1. Bayern, Pfalz, N. von Speyer, WNW. von Schwetzingen; 2. Württemberg, Donau-Kreis, S. von Biberach, NO. von Ravensburg.

Waldshut, Baden, am Rhein, SW. von Schaffhausen, O. von Basel.

Waldstädte, die 4 Städte Rheinfelden, Säckingen, Laufenburg und Waldshut.

Waldstein, Albrecht Eusebius Graf, siehe **Wallenstein.**

Waldstein (Wallenstein), Carl Boduin Graf von, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Bagni-Infanterie, nach Verona gesendet, um den Durchmarsch der kaiserlichen Truppen anzukündigen, 148; — **IV.** in der Schlacht von Luzzara schwer verwundet, 305; gestorben, 690 A.

Waldstein (Wallenstein), Carl Ferdinand Graf, — **II.** kaiserlicher Obristkämmerer und Conferenz-Rath, 38 (216); — **V.** gestorben, 30.

Waldstein (Wallenstein), Carl Ernst Graf, — **II.** kaiserlicher Kämmerer, Reichs-Hofrath, bevollmächtigter Gesandter zur Abschliessung des Vertrages mit Chur-Brandenburg, 387 A.; — **III.** als Botschafter in Lissabon, Instruction für denselben, 366 A.; — **IV.** wird auf der Reise nach Oesterreich gefangen, von Ludwig XIV. wieder freigelassen, 13; bemüht sich vergeblich die portugiesischen Staatsmänner dem französischen Einflusse zu entziehen, 578; — **V.** verhandelt wegen dem Beitritte Portugals zur Allianz, 37.

Waldstein, Graf, — **XV.** liefert für die Armee Gewehre, 65; — **XIX.** dessen Anticipation für Kriegszwecke, 158.

Waldstein, Graf, — **XII.** kaiserlicher General-Adjutant, in den Niederlanden, mit der Meldung über die Eroberung von Béthune nach Wien gesendet, 306 S.

Waldt (Mohr von), — **V.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, 109; — **VI.** von den Franzosen in Franken zurückgedrängt, 321; an den bei Donauwörth erhaltenen Wunden gestorben, 423.

Waldt, — **V.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises (irrig als schwäbisches aufgeführt), 118; — **VI.** bei der Reichs-Armee, 354.

Waldthurn, Bayern, Ober-Pfalz, SW. von Tachau, O. von Neustadt.

Wald-Uelversheim, Rhein-Hessen, SW. von Oppenheim, NW. von Guntersblum.

Wales, Prinz von (Sohn Georg II. von England), — **XX.** soll die Tochter des Prinzen Wilhelm von Hessen heirathen, 83 S., siehe auche **Jacob Stuart.**

Wales, Prinz, — **I.** 1. englisches Garde-Dragoner-Regiment, 497; 2. englisches Füsilier-Regiment, 497.

Walhain, Belgien, Hennegau, SO. von Wavre, N. von Gembloux.

Walkenried, Stift, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Braunschweig-Wolfenbüttel, Tabelle 86—87.

Walkenswaard (Valkensvaard), Niederlande, Nord-Brabant, S. von Eindhoven, O. von Turnhout.

Wallbach, Baden, am Rhein, NW. bei Säckingen.

Walldorf, siehe **Walddorf.**

Walleff (Waleff), — **XI.** holländischer Brigadier (lüttichisch), bei der Armee Marlborough's, 73; — **XIV.** verbleibt bei der Theilung der Armee mit seinem Regimente bei den Truppen Ormond's, 206 S.

Walleff, — **V.** holländisches (lüttichisches) Dragoner-Regiment, 1703 errichtet, 125; — **X.** bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A., — **XIV.** in britischem Solde, 42.

Wallelten, Ober-Oesterreich, unmittelbar S. bei Engelhartszell.

Wallenfels, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Wallenstein (Waldstein), Albert Graf, — **I.** kaiserlicher Generalissimus, 579.

Wallenstein, Hannibal Freiherr, siehe **Wellenstein.**

Wallern, Böhmen, W. von Budweis.

Wallerstädten, Hessen, Starkenburg, SO. von Trebur, NO. von Oppenheim.

Wallerstein, Bayern, Schwaben, NW. bei Nördlingen.

Wallis, Republik, — **I.** im Verhältnisse „der zugewandten Orte" zur Schweiz, 97.

Wallis, Anton Freiherr von, — **XVIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, mit Verstärkungen nach Sardinien gesendet, 24; muss bei Terranova capituliren, 25.

Wallis, Franz Paul Graf, — **IV.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Longueval-Infanterie, 245; Obristlieutenant bei Hasslingen-Infanterie, 258 S.; — **V.** bei dem Sturme auf Kufstein, 583; — **XI.** Obrist, Commandant von Neutra, 260; — **XII.** bei der Belagerung von Neuhäusel, 523; — **XIII.** nach Jaroslau gesendet, um die Thätigkeit Rákóczi's und Bercsényi's zu beobachten, 441; — **XVI.** errichtet 1715 ein Infanterie-Regiment, 60; General-Feldwachtmeister, in Ungarn, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 187; beim Sturm auf die Palanka von Temesvár, 251; Commandant von Temesvár, 275; biographische Skizze, 291; dessen Berichte über die Verhältnisse in der Stadt, 292; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 142; verwundet, 170; erhält 1718 das erledigte Regiment Regal, 187; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 175; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140; greift Pfalzel an, 161.

Wallis, Georg Olivier (August) Graf, — **I.** Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments (Feldmarschall-Lieutenant), dessen „Exercitium für ein Regiment zu Fuss", 299; — **VI.** Obrist, wird Inhaber des Regiments Rheingraf, 84; — **VII.** gibt einen Vorschuss von 10.000 fl. zur Montirung desselben, 109 S.; — **VIII.** bei dem Corps des Erbprinzen von Hessen-Cassel, 284; — **IX.** bei der Expedition nach Neapel, 185; greift Pescara an, 189; Commandant in Orbetello, 199; bewilligt der Garnison von Modena gegen die Intentionen Eugen's freien Abzug nach Mantua, 29 S.; — **X.** nimmt Piombino, 149; General-Feldwachtmeister, belagert Porto Longone vergeblich, 150; — **XII.** in Italien, 92;

— **XIII.** bei der Expedition nach Toscana, 302; — **XIV.** nach Neapel gesendet, um wegen der Beistellung des Belagerungs-Parkes für die Expedition gegen Ercole zu unterhandeln, 282; trifft mit einem Ergänzungs-Transport in Barcelona ein, 358; bei dem Ueberfalle auf Rosas, 359; bei der Blockade von Gerona, 365; — **XV.** verbleibt mit den nach Neapel bestimmten Truppen als letzter Staffel in Spanien, 377; vereinbart mit General Grimaldi die Bestimmungen wegen der Uebergabe von Barcelona und Tarragona, 380; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, nach Ungarn bestimmt, 97; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei der Belagerung von Temesvár, 239; begibt sich während der Capitulations-Verhandlungen als Geisel in die Festung, 259; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad, 142; bemächtigt sich der letzten türkischen Batterien, 164; mit Verstärkungen nach Italien gesendet, 284; — **XVIII.** überwacht in Fiume die Einschiffung der für Neapel bestimmten Abtheilungen, 65; Commandant in Reggio, 89; während der Belagerung in der Citadelle in Messina, 99; zur Recognoscirung nach Milazzo gesendet, 107; wird mit der Besetzung der Liparischen Inseln beauftragt, 151; in der Schlacht bei Francavilla, 160; bei der Belagerung von Messina, 175; bei dem Ausfalle der Spanier am 18. September verwundet, 181; Gouverneur von Messina, 210; — **XIX.** Feldzeugmeister, Commandant in Mainz, 175; zur Armee nach Italien, 398; übernimmt interimistisch das Commando derselben, 406; berichtet über die Verhältnisse in Neapel, 412; — **XX.** beunruhigt den Feind trotz der strengen Winterkälte wiederholt, 173; lässt Guastalla überfallen, 175; Mirandola und Finale di Modena befestigen, 176; nach Böhmen berufen, 186.

Wallis, Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Alt-Wallis-Infanterie, in dem Gefechte bei Canneto, 154; vor Lipari gefallen, 155.

Wallis, Graf, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Königsegg-Infanterie, 480 S.

Wallis, Graf, — **XIV.** kaiserlicher Grenadier-Hauptmann von Deutschmeister-Infanterie, Beilage 16 A.

Wallis, Wenzel Graf, — **XX.** kaiserlicher Obrist, Brigadier bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Wallis, — **VI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1704—1744 (früher Rheingraf, von 1718—1744 Alt-Wallis, 1748 reducirt), 84; Theile desselben bei dem Einfalle in Bayern, 610; — **VII.** in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** beim Corps des Erbprinzen von Hessen-Cassel, 279; — **IX.** bei dem Zuge nach Neapel, 178; — **X.** in Neapel, 71; — **XI.** ebd., 189; — **XII.** 94; — **XIII.** 102; — **XIV.** 69; — **XV.** in Ober-Italien, 505 A.; — **XVI.** in Neapel, 45; — **XVII.** ebd., 484 A.; — **XVIII.** im Treffen von Milazzo, 113; in der Schlacht bei Francavilla, 161; nach Neapel, 233; — **XIX.** im Treffen bei Bitonto, 439; — **XX.** rückt nach Tyrol (2 Bataillone), 212; am Monte Baldo, 220.

Wallis, Franz, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1715—1718 (1809 als Nr. 43 reducirt), 1715 in Bayern errichtet, 61; stellt 4 Compagnien neu auf, erhält eine Compagnie von Neipperg-, je zwei von Virmond-, Wellenstein-, Tollet-, Hasslingen- und Guttenstein-Infanterie zugewiesen, 62; in Ungarn, 101; in der Schlacht bei Peterwardein, 188; — **XVII.** in Siebenbürgen, 41; weiter siehe **Geyer.**

Wallis, Franz, — **XVII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1718—1737 (früher Regal, bis 1731 Jung-Wallis genannt, jetzt Nr. 36), 290; — **XVIII.** im Banat, 384 A.; — **XIX.** in Ungarn, 102; 1 Bataillon nach Italien, 152; in der Schlacht bei Parma, 349; — **XX.** in Tyrol, 220.

Wallis, Wenzel, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1731—1740 (früher Ottokar Starhemberg, jetzt Nr. 59), in Ungarn, 102; 1 Bataillon nach Italien, 152; in der Schlacht bei Parma, 349; — **XX.** in Tyrol, 220.

Wallmerod, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, NW. von Limburg, NO. von Montabaur.

Wallmuskete, siehe **Standrohr.**

Wallner, — **II.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 66; — **XI.** Hauptmann, gestorben, 128 S.

Wallonen, — **VIII.** Bataillone der, werden nach der Einnahme Antwerpens für Carl III. beeidet, 384; — **XII.** Contingent der, in spanisch-habsburgischen Diensten in den Niederlanden, 124; — **XIII.** 133; — **XIV.** 103.

Wallonische Garde, — **X.** spanisch-habsburgisches Infanterie-Regiment (Bataillone), 260; — **XII.** zeichnen sich in der Schlacht von Saragossa aus, 381; in jener von Villaviciosa, 624 A.; — **XVIII.** im Treffen vor Milazzo, 114; — **XIX.** in jenem bei Bitonto, 441.

Wallstadt, Baden, O. bei Mannheim, SW. von Virnheim.

Wallsy, de, — **VIII.** Führer der Miquelets, im Heere Philipp's von Anjou, 461.

Walluf, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein, NW. von Mainz, O. von Eltville.

Walmerode, Franz Ferdinand Graf, — **VIII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Neuburg-Cürassieren, in Italien, 325; — **IX.** Obrist, 221 S.; — **XII.** General-Feldwachtmeister, 92; wegen Verleihung eines Regiments an denselben, 464 S.; — **XIII.** in Italien, 273; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, 97; — **XVII.** nach Ungarn, 46; in der Schlacht bei Belgrad, 143; nach Italien zurück, 291 (155 S.); — **XX.** Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage 22 B.

Walmerode, Graf, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Herberstein-Infanterie, 107; — **XIII.** Obristlieutenant bei dem neu errichteten Regimente Toldo, 100; — **XVIII.** Obrist dieses Regiments, 70.

Walmerode, Graf, — **II.** kaiserlicher Hauptmann von Liechtenstein-Infanterie, bei dem Sturme auf Bihać, 88.

Walmerode, kaiserlicher General-Adjutant, siehe **Walderode.**

Walmerode, — **XVIII.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1718—1721 (früher Hamilton), in der Lombardie, 233; — **XX.** 1721 reducirt, Beilage 22 B.

Walpole, Horace, — **VIII.** englischer Kriegs-Secretär, schildert als Augenzeuge die Standhaftigkeit Carl III. bei der Belagerung von Barcelona, 470; — **XIV.** als Anhänger Marlborough's verurtheilt, 26 S.; — **XVIII.** Gesandter im Haag, 6; — **XX.** übermittelt dem kaiserlichen Gesandten eine Liste der an den Rhein bestimmten französischen Regimenter, 45 S.

Walpole, Robert, — **XVIII.** Leiter der englischen Politik, 256; knüpft Unterhandlungen mit dem Wiener Cabinete an, 262; — **XX.** zweideutige Haltung, 250.

Walrawe, — **XIX.** preussischer Ingenieur-Obrist, legt bei Kehl neue Werke an, 46; zur Leitung der Befestigungs-Arbeiten bei Philippsburg berufen, 211; — **XX.** desgleichen nach Mainz, 42.

Walsegg, Baron, — **IV.** kaiserlicher Hauptmann von Savoyen-Dragonern, bei einer Streifung aus dem Lager vor Luzzara gefallen, 337.

Walsegg, Otto Graf, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann von Vaubonne-Dragonern, dessen Auswechslung betreffend, 362 S.; — **XIII.** Obristlieutenant, Regiments-Commandant, 359; — **XVIII.** Obrist von Tige-Dragonern, 92 S.; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 37; Brigadier in Mantua, 93; im Gefechte bei Colorno, 327; Feldmarschall-Lieutenant, 347; bei dem Ueberfalle auf Quistello, 369; in der Schlacht bei Guastalla, 387.

Walsegg, Graf, — **XVI.** Präsident der böhmischen Hofkammer, berichtet über die Steuerrückstände, 50 (362 A.); — **XVII.** in der Conferenz über Beischaffung der Geldmittel pro 1717, 11; in jener über die Winterquartiere in Ungarn, 247; in der Hof-Commission in Commerciensachen, 380.

Walser, — **I.** churbayerisches Marsch-Regiment, 476; — **VII.** Excesse bei Abdankung desselben, 363.

Walsheim, Bayern, Pfalz, N. bei Landau.

Waltenheim, Hessen, Starkenburg, unweit der Mündung der Weschnitz in den Rhein, NO. von Worms.

Waltersdorf, Nieder-Oesterreich, unweit der March, SW. bei Drösing.

Waltershofen, Baden, NW. von Freiburg, O. von Alt-Breisach.

Walterskirchen, Baron, — **V.** kaiserlicher Commissär in Siebenbürgen, setzt die Bewilligung der Kriegssteuer durch, 22.

Walther, — **XIII.** Lieutenant von Erlach-Infanterie, 251.

Walton, George, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Canterbury" in der Seeschlacht bei Cap Passero, 90; deckt die Expedition gegen die Liparischen Inseln, 152.

Wamberg, — **I.** kaiserlicher Ingenieur-Obristlieutenant, in Peterwardein, 453.

Wamboldt, — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Commandant in Mainz, 93.

Wamboldt, — **XX.** churmainzisches Infanterie-Regiment, 43; in Mainz (Stand), 82.

Wambrechies, Frankreich, Dep. Nord, an der Deule, N. von Lille, SO. von le Quesnoy.

Wampersdorf, Nieder-Oesterreich, an der Leitha, NO. bei Pottendorf.

Wämpf, Baron (in München), — **VII.** Verhandlungen mit, wegen einer Anticipation an den Staat, 21 S.

Wamprechtsham, Ober-Oesterreich, NO. bei Riedau.

Wandal, — **XX.** französischer Partheigänger, hebt Contributionen in den Ortschaften an der Nahe ein, 109.

Wanderbeck, holländisches Regiment, siehe **Beck.**

Wand-Laffeten, — **I.** Beschreibung der bei der kaiserlichen Artillerie im Gebrauche stehenden, 237.

Wangen, 1. Württemberg, NO. von Lindau, SO. von Ravensburg; 2. Tyrol, an der Talfer, N. von Bozen.

Wangenheim, — **XIX.** chursächsischer Compagnie-Commandant im Regimente Rochow, bei Novemiasto von den Polen überfallen, 23.

Wangenheim, — **II.** General-Feldwachtmeister des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 223.

Wangenheim, — **II.** Dragoner-Regiment des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 223; — **III.** sachsen-gothaisches Cavallerie-Regiment, 35.

Wangereck, — **XI.** kaiserlicher Hauptmann von Baden-Infanterie, bei einem Sturme auf Lille verwundet, bittet um eine Friedens-Verwendung, 257 S.

Wanghe, Belgien, Brabant, an der kleinen Geete, OSO. von Tirlemont.

Wanko, Wenzel, — **X.** kaiserlicher General-Kriegszahlamts-Cassier im Reiche, 116 S.

Wannegem, Belgien, Ostflandern, NW. von Audenarde, S. von Deynze.

Wansoulle, Baron, — **XV.** Domherr, Vertreter Lüttichs auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Wanzenau, Elsass, am Rhein, NO. von Strassburg.

Wapping, — **I.** errichtet 1672 ein kaiserliches Dragoner-Regiment (später Styrum), Beilage B.

Warasdin, Croatien, unweit der Drau, NO. von Agram; — **I.** Generalat, für die windische Grenze in, 203 (447); — **VI.** Gefechte bei, Anfang März 1704, 138.

Warasdiner Grenz-Miliz (Grenzer), — **VI.** beim Corps Pálffy in Ungarn, 145; — **XIX.** in Italien, 369; weigern sich nach Neapel und Sicilien geführt zu werden, 448.

Warasdiner Grenz-Regiment (Jung-Heister), — **VI.** an der steyerischen Grenze postirt, 779 A.

Warasdiner Husaren, — **XI.** croatisches Miliz-Regiment, in Ungarn, 252.

Warburg, Preussen, Rgbz. Minden, an der Diemel, SO. von Paderborn.

Warcoing, Belgien, Hennegau, am linken Schelde-Ufer, N. von Tournay.

Waremme, Belgien, Provinz und WNW. von Lüttich, an der Saar.

Wargnies, Frankreich, Dep. Nord, NNO von le Quesnoy, W. von Bavay.

Warischdorf (Warasdorf), Ungarn, Oedenburger Comitat, SW. von Zinkendorf.

Warneton (Waerten), Belgien, Westflandern, kleine Festung an der Lys, NW. von Lille.

Warnstett, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann, bis März 1718 Commandant in Ischia, 70.

Warsberg, Baron, — unbekannt.

Warschau, Russland, Polen, an der Weichsel; — **VI.** Versammlung in, am 14. Februar 1704, spricht die Absetzung Friedrich August II. aus, 25; — **XIX.** Tractat zu, zwischen Peter I. und August II. über die Ausschliessung Leszczyński's von der Amnestie, 5.

„Warspight", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Warta, Russland, Polen, an der Warta (Warthe), O. von Kalisch; — **XIX.** Gefecht bei, 18. Februar 1735, 22.

Wartberg, 1. (Szempcz), Ungarn, Comitat und NO. von Pressburg, SW. von Tyrnau; 2. Württemberg, Höhe am rechten Neckar-Ufer, N. bei Heilbronn.

Wartburg, Deutschland, Sachsen-Weimar, im Thüringer Wald, S. bei Eisenach.

Wartefeld, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Virmond-Infanterie, zeichnet sich in dem Gefechte am 17. Juli vor Belgrad aus, 108.

Wartenberg (Polnisch-), Preussen, Schlesien, ONO. von Breslau, SW. von Kalisch.

Wartenberg, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Wartenberg, Graf von, — **I.** Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 78.

Wartenburg, Ober-Oesterreich, an der Ager, W. von Vöcklabruck.

Wartensleben, von, — **II.** General-Feldzeugmeister des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 229; — **III.** leitet die Aufstellung der zum Anschlusse an Frankreich bestimmten sachsen-gothaischen Truppen, 35.

Wartensleben, von, — **VIII.** hessischer Brigadier, in Italien, 257 S.; überbringt dem Prinzen Eugen die Meldung von dem anbefohlenen Rückmarsche des hessischen Hilfs-Corps, 261 S.; — **X.** bei der Mosel-Armee, 367.

Wartensleben, Graf, — **VI.** preussischer General-Feldmarschall, Commandant der Truppen in Geldern, 96.

Wartensleben, Graf, — **VII.** preussischer Minister, berichtet dem Prinzen Eugen über die Absendung der preussischen Hilfs-Truppen nach Italien, 44 S.

Wartensleben, — **V.** braunschweigisch-wolfenbüttel'sches Infanterie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.

Wartensleben, — **II.** Cavallerie-Regiment des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 223.

Wartensleben, — I. hessisches Infanterie-Regiment, 491; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — XI. bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Wartensleben, — V. preussisches Cürassier-Regiment (Kreis-Contingent), 122; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — VII. in Italien, 164; in der Schlacht von Cassano, 217; — X. bei der Reichs-Armee, 526 A.; — XI. bei der Armee Marlborough's, 74.

Warth, — VII. kaiserlicher Obristwachtmeister von Harrach-Infanterie, zeichnet sich in dem Gefechte bei Cascine Moscoline aus, 171.

Warth, — XII. kaiserlicher Hauptmann von Sickingen-Infanterie, 92 S.

Warthausen, 1. Württemberg, Donau-Kreis, N. bei Biberach; 2. — I. reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Sinzendorff, Tabelle 86—87.

Warthe (Warta), Preussen, Nebenfluss der Oder rechts, entspringt in Polen unweit Krakau, mündet bei Küstrin.

Wartigny, Graf, — IV. französischer Obrist von Dauphin-Dragonern, im Gefechte von S. Vittoria verwundet, 269.

Wartmann, — VII. Obristlieutenant in königlich polnischen Diensten, wirbt in Bayern ein Regiment Grenadiere, 33 S.

Warttenberg, — X. preussischer Ober-Kämmerer, 109 S.

Wasi, Johann Adam, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Wasmes, Belgien, Hennegau, NW. von Peruwetz, OSO. von Antoing.

Wasnes, 1. Belgien, Hennegau, N. von Tournay, S. von Warcoing, bei Pecq; 2. (-au bac), Frankreich, Dep. Nord, an der Sensée links, SW. von Bouchain.

Wasseige (Wasseice), Belgien, Lüttich, an der Mehaigne, S. von Tirlemont.

Wasseige-Linien, — VI. von den Franzosen angelegte Verschanzungen zwischen der Mehaigne und kleinen Geete (Wasseige-Jauche); wiederholte Versuche der Alliirten selbe zu durchbrechen, Kämpfe an den, 650—657; — VII. Angriff der Alliirten auf dieselben, 315.

Wassenaer, von, — III. holländischer Contre-Admiral, 112; — IV. in der Schlacht von Vigo, 596; — V. bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.; — VII. Vice-Admiral, 511 A.; — X. Commandant der Flotten-Abtheilung im Mittelmeere, 42.

Wassenaer, — X. holländischer Brigadier, in der Schlacht von Audenarde, 356; bei der Belagerung von Lille, 392; — XI. General-Major, bei der Armee Marlborough's, 72; — XII. bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — XIII. wird bei einer Fouragirung unweit Bouchain von den Franzosen gefangen, 190.

Wassenaer, — XIV. holländisches Cavallerie-Regiment, in Catalonien, 356.

Wasserbillig, Luxemburg, an der Sauer, NO. bei Grevenmachern.

Wasserburg, 1. Bayern, am Inn, O. von München; — VII. Niederlage der Aufständischen bei, durch Obrist de Wendt, 22. November 1705, 391; 2. ebd., am Boden-See, NW. von Lindau.

Wasserburg, — I. reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Fugger, Tabelle 86—87.

Wasserknechte, — I. beim kaiserlichen Schiff- und Brückenamt, 202.

Wasser-Schout, Abraham, — XVI. (in Hamburg), übernimmt die Bürgschaft für die richtige Bezahlung des Soldes an die, in den Hansestädten für die Donau-Flottille geworbenen Matrosen, 73.

Wassily, siehe **Basili.**

Waterloo, Belgien, Brabant, S. von Brüssel, W. von Wawre.

Watkins, — XI. englischer Obrist, in Spanien, 49.

Watkins, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Spanien, 49.
Wattenwyl, — **XV.** französischer General, bei der Einschliessung von Landau, 169.
Wattersweiler (Wattenweiler), Bayern, Schwaben, O. von Weissenhorn, NW. von Neuburg.
Wattripont, Belgien, Hennegau, NO. von Tournay, SW. bei Renaix.
Watzdorf, von, — **XIX.** chursächsischer Obristwachtmeister von Rochow-Infanterie, vertheidigt Karga heldenmüthig, 23.
Watzka, — **XIX.** kaiserlicher Rittmeister von Kokoržowa-Cürassieren, wird in Sessa von den Spaniern gefangen, 427.
Wawre, 1. Belgien, Brabant, an der Dyle, SW. von Löwen; 2. (Unter-), ebd., etwas NO. von Ersterem.
Wawrechain (-sous Faulx), Frankreich, Dep. Nord, an der Schelde, N. bei Denain; — **XIV.** Angriffe der Alliirten auf den Brückenkopf bei, 178.
Wawrin, siehe **Bac de-.**
Wayda, — **I.** Charge des Lieutenants bei der ungarischen Grenz-Miliz, 412.
Wayonowski, Johann Carl, — **II.** kaiserlicher Capitaine des Guides, bei der Haupt-Armee in Ungarn, 66.
Waziers, Frankreich, Dep. Nord, unmittelbar NO. bei Douay.
Webb, — **VI.** englischer General-Major, in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** beim Corps Tilly, 372; General-Lieutenant, beauftragt, den in Ostende angelangten Nachschubs-Convoi nach Lille zu bringen, 436; besiegt den General-Lieutenant La Mothe im Treffen von Wynendaele, 438; — **XI.** in der Schlacht von Malplaquet gefallen, 108.
Webb (Webbe, Weeb), — **IV.** englisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in Deutschland, 382; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 589 A.
Weber, August Friedrich, — **XV.** würzburgischer Gesandter, zu den Verhandlungen wegen Ueberlassung von Truppen in kaiserlichen Sold delegirt, 117.
Webner, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Tollet-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.
Webstadt, siehe **Waibstadt.**
Weck (Wick, Wech), — **X.** holländischer General-Major, in der Schlacht von Audenarde, 354; bei der Belagerung von Gent, 502; — **XI.** General-Lieutenant, 73.
Weckher, Josef Christoph, — **XII.** kaiserlicher Stuck-Junker, zum Zeugwart in Linz ernannt, 79 S.
Weckhorst, von (Weekkerst), — **X.** preussischer Obrist, zeichnet sich bei der Belagerung von Lille aus, 306 S.; — **XII.** Brigadier, 590 A.
Weddig, — **XIX.** hannoveranisches Cürassier-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 138; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.
Weede, de, — **II.** Abgesandter der Generalstaaten zum Ryswiker Friedens-Congress, 247.
Weel, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, im ehemals Geldern'schen Gebiete (nicht auffindbar).
Weert, Niederlande, Limburg, SW. von Venloo, WNW. von Roermonde.
Wesenufer, Ober-Oesterreich, an der Donau rechts, SO. von Passau.
Wegbereiter, — **I.** Charge beim kaiserlichen Feld-Artillerie-Corps, 228.
Wegburg richtig **Weiherburg,** Tyrol, Schloss NO. bei Innsbruck, gegen Mühlau.
Wegelin, siehe **Vegelin.**

Wegscheid, Nieder-Bayern, ONO. von Passau, gegen die böhmische Grenze.
Wehingen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, OSO. von Rottweil, N. von Tuttlingen.
Wehlen, Preussen, Rgbz. und NO. von Trier, an der Mosel, W. von Berncastel.
Wehra, Baden, kleiner Zufluss des Rhein, mündet O. von Rheinfelden.
Wehrstein (Wernstein), Ober-Oesterreich, am Inn, N. von Schärding.
Weibel, — **I.** Organ des kaiserlichen Schultheissen-Amtes, 203.
Weiberg, — **VIII.** churpfälzisches Dragoner-Regiment, in Italien, in der Schlacht von Turin, 254.
Weichs, Bayern, Ober-Pfalz, am linken Donau-Ufer, O. von Regensburg.
Weichs, — **XV.** englischer Gesandter in Hamburg, 35.
Weichs, Baron, — **III.** Vicedom zu Burghausen, zeigt sich den kaiserlichen Interessen feindlich, 78.
Weichs, Franz Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Rabutin-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 421 A.
Weichsel, Fluss, entspringt in den Beskiden (Oesterr. Schlesien), mündet bei Danzig in die Ostsee.
Weichselmünde, Preussen, an der Danziger Bucht, NO. bei Danzig; — **XIX.** Einnahme des gleichnamigen Forts durch die Sachsen, 21.
Weickel (Weikhel), — **V.** churbayerischer General-Major, 411; — **VI.** General-Lieutenant, Commandant in Nieder-Bayern, 612; rückt zum Entsatze von Ingolstadt, 625.
Weickhel, — **I.** churbayerisches Cürassier-Regiment, 475; — **IV.** beim Corps Max Emanuel's, 513.
Weidenholz, Ober-Oesterreich, unmittelbar NW. bei Waitzenkirchen.
Weidensteig, richtig **Wiesensteig,** siehe dieses.
Weidenthal (Ober-), Bayern, Pfalz, SO. von Pirmasens, NW. von Weissenburg.
Weidmannsdorf, Freiherr, — **XV.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Mitglied der Verwaltungs-Commission für die croatische Grenze, 51; — **XVI.** innerösterreichischer Hofkriegsrath, 98.
Weidring (Waidring), Tyrol, an der Strasse über den Pass Strub, O. von Kufstein, W. von Lofer.
Weier, Baden, im Rhein-Thale, NW. von Offenburg, SO. von Willstett.
Weiersheim, siehe **Weyersheim.**
Weigant — **XVI.** kaiserlicher Kriegs-Commissär, in den Niederlanden, 408 A.
Weiher, Baden, NNO. bei Bruchsal, O. von Graben.
Weiher-Brunn, Bayern, Schwaben, unbedeutendes Gewässer am linken Donau-Ufer, bei Blindheim.
Weikersheim, siehe **Weitersheim.**
Weikhel, siehe **Weickel.**
Weil, 1. Baden, unmittelbar N. bei Basel, gegenüber von Hüningen; 2. (-die Stadt), siehe **Weilerstadt.**
Weilburg, 1. Preussen, Rgbz. Wiesbaden, an der Lahn, W. von Wetzlar; 2. — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Besitz des Hauses Nassau, Tabelle 86—87.
Weiler, 1. Baden, Neckar-Kreis, S. von Sinsheim, bei Hilsbach; 2. Elsass, an der Lauter, W. bei Weissenburg; 3. Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Nahe, O. von Kirn; 4. (Nieder-), ebd., Rgbz. und W. nahe bei Trier.
Weilern (Weiller), von, — **V.** kaiserlicher Artillerie-Obrist, vor Vilshofen, 400; — **VI.** im Gefechte bei Raab, 161; — **VII.** Commandant der Artillerie in Ungarn, 68.

Weilerstadt (Weil die Stadt), Württemberg, Neckar-Kreis, W. von Stuttgart, SO. von Pforzheim; — I. freie Reichsstadt, 88.

Weilheim, 1. Bayern, Schwaben, N. von Höchstädt, am Nebel-Bache, zwischen Ober- und Unter-Glauheim; 2. ebd., Ober-Bayern, an der Ammer, SW. von München; 3. Württemberg, Donau-Kreis, NW. von Ulm, S. von Göppingen.

Weiller, siehe **Weilern.**

Weimar, Sachsen-Weimar-Eisenach, O. von Erfurt, SW. von Halle; im Uebrigen siehe **Sachsen-Weimar.**

Weinberger Thal, Württemberg, das Thal des unteren Kocher.

Weinbruch, Carl Maria von, — VI. kaiserlicher Obristlieutenant, in Passau, 817 A.

Weingarten, 1. Baden, NO. von Karlsruhe, SW. von Bruchsal; 2. Bayern, Pfalz, NO. von Landau, SW. von Speyer; 3. Württemberg, Donau-Kreis, NO. von Ravensburg, bei Altdorf; — I. reichsunmittelbare Abtei, 86.

Weingarten, Abt von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Weinheim, 1. Baden, an der Bergstrasse, N. von Heidelberg; 2. (Frei-), Rhein-Hessen, O. von Bingen; 3. (Gau-), ebd., bei Oppenheim.

Weinmann, — IV. kaiserlicher Cornet von Commercy-Cürassieren, bei Luzzara gefallen, 691 A.

Weinolsheim, Rhein-Hessen, SW. von Oppenheim, NO. von Odernheim.

Weinsberg, Württemberg, Neckar-Kreis, an der Sulm, NO. unweit Heilbronn.

Weis, Josef, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Arenberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Weisenberg, Weishorn, siehe **Weissenberg, Weissenhorn.**

Weiss, — IV. kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, vor Landau, 453; verwundet, 457.

Weiss, — XVII. kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, bei der Armee in Ungarn, 27; in Belgrad, 192 S.

Weiss, — VII. kaiserlicher Rittmeister von Hohenzollern-Cürassieren, im Gefechte bei Alt-Oetting, 392; — XVII. Obristlieutenant, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169; für Auszeichnung in derselben zum Obrist befördert, 187.

Weiss, Mathias Anton, — I. kaiserlicher Obristlieutenant, Landes-Ingenieur, berichtet 1729 über den Zustand der Festung Carlstadt, 620.

Weisse Karpathen (Weiss-Gebirge), Theil der oberungarischen Karpathen, nördlich des Einschnittes von Szenitz (Strasse Tyrnau-Holitsch) bis zum Jablunka-Passe, die Grenze zwischen Ungarn und Mähren bildend.

Weissenau, 1. Rhein-Hessen, am linken Rhein-Ufer, SO. bei Mainz; 2. Württemberg, am Schussen, S. von Ravensburg; — I. reichsunmittelbare Abtei, 87.

Weissenau, Abt von, — I. Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Weissenbach, Tyrol, Zufluss des Inn links, mündet bei Hall.

Weissenberg (Weisenberg), — IV. kaiserlicher Hofkriegsrath, 172 S.; — XII. 67 S.

Weissenburg, 1. Bayern, Franken, an den Quellen der schwäbischen Rezat, NW. von Ingolstadt; — I. freie Reichsstadt, 88; 2. Elsass, an der Lauter, NW. von Karlsruhe, N. von Hagenau; 3. (Gyula-Fehérvár), siehe **Carlsburg.**

Weissenburger Linien, siehe **Lauterburger-.**

Weissenfels (Sachsen-Weissenfels), Prinz von, — X. hessischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392; — XII. vor Douay, 587 A.

Weissenfels (Sachsen-Weissenfels), — VII. chursächsisches Infanterie-Regiment, 65; — XI. bei der Armee Eugen's in Flandern, 72.

Weissenfels, — XI. hessisches Cavallerie-Regiment, bei der Armee Eugen's in Flandern, 71; — XIV. ebd., 390 A.

Weissenfels, — **X.** hessisches Infanterie-Regiment, bei der Mosel-Armee, 529 A.

Weissenheim (-am Sand), Bayern, Pfalz, W. von Frankenthal, NO. von Dürkheim.

Weissenhorn, Bayern, Schwaben, SO. von Ulm, WSW. von Burgau.

Weissenhorn, Grafschaft, — **I.** unter Oberhoheit des Hauses Habsburg, Tabelle 86—87.

Weiss-Gebirge, siehe **Weisse Karpathen.**

Weissgroschen (Weisspfennige), — **I.** Scheidemünze im Reiche, 663.

Weisskirchen (Biely-Kostel, Fehéregyház), Ungarn, Pressburger Comitat, SW. bei Tyrnau.

Weissmann, — **XIX.** kaiserlicher Courier, 270 S.

Weissweil, Baden, am Rhein, W. von Kenzingen, N. von Breisach.

Weitersburg, Preussen, Rgbz. Coblenz, am Rhein rechts, N. von Ehrenbreitstein.

Weitersheim (Weikersheim), Berthold Freiherr von, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Gaštano-Infanterie, am Ober-Rhein, 432; — **VI.** Obrist, 247 S.; — **VII.** Commandant in Pressburg, 431; — **VIII.** vertheidigt Oedenburg, 408; — **X.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 293; — **XI.** beim Streif-Corps Mercy, 136; weigert sich auf das linke Rhein-Ufer überzugehen, hält den Brückenkopf von Neuenburg besetzt, 141; unterlässt jede Unterstützung Mercy's, zieht sich nach Freiburg zurück, 144; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 90; — **XV.** beim Corps im Schwarzwald, 248; in Freiburg, 275; bei dem Ausfalle am 14. October gefangen, 293; wegen seines Verhaltens belobt, 316; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, in Freiburg commandirt, 97.

Weitzmann, — **IV.** dänischer Obristwachtmeister, in der Schlacht von Luzzara gefallen, 309.

Weix (Weichs), Adolf Baron, — **II.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Haupt-Armee in Ungarn, 65.

Welczek, siehe **Wilczek.**

Welderen, — **IV.** holländischer Brigadier, 736 A.; — **VI.** General, in Portugal, bei Sarzedas angegriffen und zur Waffenstreckung gezwungen, 671; — **XI.** General-Lieutenant, in Flandern, 72; Deputirter der Provinz Geldern, 69 S.; — **XII.** bei Entwurf des Friedens-Vertrages mit Frankreich, 566 A.; — **XIV.** Feld-Deputirter, im Hauptquartiere des Prinzen Eugen, 45; — **XV.** ermahnt die Gesandten des Reiches im Haag dem Kaiser zum Frieden zu rathen, 429.

Welderen, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 74; — **XIII.** Beilage 11 A.

Welderen, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.; — **XI.** bei der Armee Marlborough's, 74; — **XII.** vor Douay, 590 A.

Weldinger, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Kriechbaum-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Weldten, — **XI.** kaiserlicher Hauptmann von Rabutin-Dragonern, in einem Gefechte bei Pestes verwundet, 277.

Welf oder **Braunschweig,** fürstliches Haus, — **I.** getheilt in eine celle'sche oder hannover'sche und eine wolfenbüttel'sche Linie, dessen reichsunmittelbare Besitzungen, Tabelle 86—87.

Wella, — **VII.** preussischer Hauptmann, bei Cassano gefallen, 223.

Wellbrunn, — **V.** Obristwachtmeister in der Reichs-Armee, in der Schlacht am Speyer-Bache verwundet und gefangen, 377.

Wellenstein (Wöllenstein), Luxemburg, bei Remich.

Wellenstein (Wallenstein), Johann Hannibal Freiherr von, — **XI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, im Gefechte bei Pestes, 277; im Treffen am Királyhágó, 279; — **XII.** in Siebenbürgen, 96; — **XIII.** in Szatmár, 546 A.; — **XIV.** nach Spanien, 104 S.; — **XV.** wirkt bei Feststellung der Demarcations-Linie mit, 371; nach Italien, 379; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee in Ungarn, 97; in der Schlacht von Peterwardein, 186; bei dem Versuche, die weichenden Truppen des ersten Treffens aufzuhalten, gefallen, 195.

Wellenstein, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1713—1715 (früher Sickingen, jetzt Nr. 57), in Siebenbürgen, 46; gibt 2 Compagnien zu dem neu errichteten Regimente Wallis ab, 62; weiter siehe **Browne.**

Wellenstein, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1715—1717 (früher Browne, 1721 reducirt), 128; weiter siehe **Langlet.**

Wels, Ober-Oesterreich, an der Traun, SW. von Linz.

Wels, Graf, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, bei einer Kanonade vor Luzzara gefallen, 314.

Wels, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Ingenieur-Obrist, in Neapel, 419.

Wels, Graf, — **VII.** in diplomatischer Mission nach Turin bestimmt, 187 S.

Welsberg, Tyrol, Puster-Thal, SO. von Bruneck, NW. von Innichen.

Welsberg, Graf von, — **V.** Innsbrucker geheimer Rath, 444.

Welsch, — **XX.** Obristwachtmeister, berichtet über die Ausrüstung von Mainz, 40.

Welsch, — **XX.** churmainzisches Infanterie-Regiment, 43; in Mainz (Stand), 82.

Welschberg (Wälschberg), Tyrol, Gemeinde im Gader-Thale, S. von Bruneck.

Welschbillig, Preussen, Rgbz. Trier, NNO. unweit Trier, SW. von Wittlich.

Welschnofen (Welschen Ofen), Tyrol, SO. von Bozen, NNW. von Predazzo.

Welschsteinach (Steinach), Baden, an der oberen Kinzig, N. von Haslach.

Welten, — **XIII.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 530 A.

Weltliche Staaten des römisch-deutschen Reiches, — **I.** Tabelle 86—87.

Welvelde, — **X.** Deputirter der Generalstaaten, 245 S.

Welz (Weltz, Wels), Graf, — **XI.** kaiserlicher Bevollmächtigter in Lüttich, 288 A.

Welz, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Alt- (Alexander-) Württemberg-Infanterie, 228.

Welz, Graf, — **VI.** Vice-Statthalter von Nieder-Oesterreich, mit der Durchführung der Anlage der Linienwälle in Wien beauftragt, 751 A.

Welzer, — **IV.** churpfälzischer Ingenieur, vor Landau, 453; bei dem Allarme am 16. August gefallen, 470.

Welzheim, — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Styrum (jetzt zu Württemberg, Jaxt-Kreis), Tabelle 86—87.

Wemding (Wemdingen, Wending), Bayern, Schwaben, O. von Nördlingen, N. von Donauwörth; — **VI.** capitulirt an die Franzosen, 321.

Wemel (Wemmel), Marchese de, — **V.** kaiserlicher Obrist, mit Carl III. nach Spanien, 637 A.; — **VII.** erhält das Commando in Glatz, 308 S.

Wemel, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.

Wemmel, — **X.** französisches Infanterie-Regiment, in Flandern, 531 A.

Wendau, — **XVIII.** kaiserlicher Rittmeister von Lobkowitz-Cürassieren, 143 S.

Wending, siehe **Wemding.**

Wendling, Ober-Oesterreich, N. von Haag, SW. von Neumarkt.

Wendlingen, Württemberg, am Neckar, SO. von Stuttgart, N. bei Nürtingen.

Wendt (Wende), Christian, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier in Italien, wegen verbrecherischer Handlungen zum Tode durch den Strang verurtheilt, 411.

Wendt, de, — **VI.** churbayerischer Obrist, in dem Gefechte bei Kalham, 327; tritt mit dem grössten Theil seines Dragoner-Regiments in kaiserliche Dienste, 642.

Wendt, de, — **XIV.** kaiserlicher Obristwachtmeister in dem Regimente gleichen Namens, in Constanz, 257.

Wendt, Johann Adam von, — **III.** kaiserlicher Obristwachtmeister von Kriechbaum-Infanterie, in der Schlacht von Chiari, 258; — **IV.** Obristlieutenant, Commandant in Brescello, 291; versucht die Schiffbrücke bei Guastalla zu zerstören, 323; dessen Thätigkeit, Brescello in Vertheidigungsstand zu setzen, 391; Antwortschreiben auf eine Aufforderung zur Uebergabe, 394; — **V.** capitulirt nach mehr als einjähriger Vertheidigung, 174; — **VI.** Obrist, Inhaber eines neu errichteten Infanterie-Regiments, 84; in Ungarn, 171; — **VII.** in Bayern, 372; zieht in München ein, 374; zersprengt eine Schaar von Aufständischen bei Eggenfelden, 385; besiegt selbe bei Mühldorf und Alt-Oetting, 391; forcirt den Uebergang über die Alz, 396; vertheidigt München, 405; in dem Gefechte bei Sendling, 406; — **X.** General-Feldwachtmeister, 94 S.; — **XI.** überlässt sein Regiment dem Prinzen von Bevern, errichtet ein neues, 37 S.; — **XII.** bei der Reichs-Armee, 90; in Landau, 286; — **XIV.** Commandant in Constanz, 422 A.; — **XV.** betreibt die Instandsetzung dieses Platzes, 145.

Wendt, de, — **VI.** bayerisches Dragoner-Regiment, tritt in kaiserliche Dienste über, bildet den Stamm des neu zu errichtenden Dragoner-Regiments Fels, 642.

Wendt, de, — **VI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1704—1709 (jetzt Nr. 29), 1704 aus Abtheilungen von Hasslingen und Jung-Daun errichtet, 85; in Ungarn, 164; 1 Bataillon in Bayern, 606; im Gefechte bei Marquartstein, 614; — **VII.** 2 Bataillone in Ungarn, 1 in Bayern, 423 (329); — **VIII.** ebenso, 65; — **IX.** 39; — **X.** bei der Haupt-Armee, 70; — **XI.** 1 Bataillon im Treffen bei Rumersheim, 141; 2 in Ungarn, 239; weiter siehe **Bevern.**

Wendt, de, — **XI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1709—1715 (1721 reducirt), 1709 errichtet, 37; — **XII.** im römischen Reiche, 91; 5 Compagnien in Bayern, 96; — **XIII.** gibt 1 Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; 8 Compagnien am Ober-Rhein, 111; 9 Compagnien in Bayern, 112; — **XIV.** am Rhein, 68; 1 Bataillon in Bayern, 71; — **XV.** je 1 Bataillon bei der Reichs-Armee und in Constanz (später Freiburg), 138 (145, 276); — **XVI.** im Reiche, 43; gibt 1 Compagnie zu dem neu errichteten Regimente Trautson ab, 62; weiter siehe **Browne.**

Wendungen des Körpers, — **I.** Ausführung der, bei den Fuss-Truppen, 380.

Wengen, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann, 100 S.

Weninger, — **IV.** holländisches Infanterie-Regiment, 736 A.

Wenninger, siehe **Venninger.**

Wenns (Wens), Tyrol, S. von Imst, im Pitz-Thale (Seitenthal des Inn rechts).

Wens, Preussen, Rgbz. Cöln, (nicht auffindbar).

Wenser, — **V.** Regiments- (Regierungs-) Rath, von den Bauern überfallen, flüchtet aus Innsbruck, 440.

Wenser, von und zu Freienthurn, Johann Baptist, — **VIII.** kaiserlicher Diplomat in der Schweiz, verhandelt wegen des Durchzuges von Truppen, 334; Administrator (Gesandter) in Graubündten, 329 S.; — **IX.** berichtet über die Bewilligung des Durchzuges, 61 S.; — **XI.** durch Baron Greuth ersetzt, 33 S.

Wentz, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, in Pancsova, 27; leitet die Befestigung von Mehadia, 13 S.

Wenyer, — **XVIII.** kaiserlicher Hauptmann von Traun-Infanterie, zum Platz-Major in Syracus ernannt, 189 S.

Wenz, — **X.** Agent des Marschall Villars in Basel, versucht einen Officier der Garnison Freiburg zu gewinnen, 276.

Wenzel, — **XV.** Banquier in Wien, dessen Anticipation an den Staat, 72.

Weppendorf (Vép), Ungarn, Eisenburger Comitat, O. von Steinamanger, W. von Sárvár; — **XII.** Gefecht bei, 9. September 1710, 528.

Werbegeld, — **I.** Höhe des hiefür bemessenen Betrages, 268; — **IV.** bei der Cavallerie um 5 Reichsthaler erhöht, 54 S.; — **XVII.** Neu-Ausmass des, 15.

Werbe-Patent, — **I.** der Obriste, enthält administrative und disciplinäre Verfügungen 298; für das Artillerie- und Proviant-Fuhrwesen, 704 A.; siehe auch **Patent.**

Werbung (Regiments- und ständische), — **I.** Vorgang bei der, im kaiserlichen Heere, 267; — **IV.** eidgenössischer Truppen für den kaiserlichen Dienst, Capitulation über, 651 A.; — **VIII.** der provisorischen Regierung von Ungarn im Auslande, 403; — **IX.** der Schweden in Schlesien, 41; — **XVI.** neuer Regimenter für den Türkenkrieg, 60; siehe auch **Recrutirung** und **Rüstungen.**

Werber, Samuel, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Viard-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Werchter (Wergteren), Belgien, Brabant, an der Demer, N. von Löwen.

Werden, 1. Preussen, Rgbz. Düsseldorf, an der Ruhr; 2. — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 85.

Werden, Abt von, — **I.** Reichsstand des niederrheinisch-westphälischen Kreises, 79.

Werdon, — **XVII.** Lieutenant im bayerischen Regimente Churprinz, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Werfen (Hoch-Werfen), Salzburg, Bergschloss an der Salza, S. von Salzburg.

Wergteren, siehe **Werchter.**

Weringen, — **XV.** Hofrath, Vertreter des deutschen Ordens auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Werl (Werle), Schloss, Preussen, Westphalen, Rgbz. Arnsberg, W. von Soest.

Wernel, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Alexander Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, Beilage 8 a A.

Werner, — **VII.** dänischer Obristlieutenant, in der Schlacht bei Sibó gefallen, 461.

Werport, siehe **Verpoort.**

Werschau, Schloss, Baden, im Rhein-Thale, NO. von Philippsburg, bei Reilingen.

Werschetz (Versecz), Ungarn, Temeser Comitat, S. von Temesvár.

Wersiers (Werschur), — **X.** hessischer General-Major, Commandant von Rheinfels, verweigert dem zur Mosel-Armee abrückenden kaiserlichen Regimente Pálffy-Cürassiere den Uebergang über die dortige Brücke, 295.

Wertach, Bayern, Zufluss des Lech links, mündet unterhalb Augsburg.

Wertenstein, Baron von, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Browne-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Werth, Johann Freiherr (auch Jan von, oder Jean de-), — **XIX.** kaiserlicher General, versucht 1644 Philippsburg zu entsetzen, 209.

Wertheim, 1. Baden, an dem Einflusse der Tauber in den Main, W. von Würzburg; 2. — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Wertheimer, Simon, — **II.** sächsischer Factor, Anlehen des Staates bei, 39; — **III.** Banquier in Wien, Schwiegersohn Oppenheimer's, 64; — **VIII.** (und Michel) dessen Anticipationen, 55; — **X.** desgleichen, 55; — **XI.** übernimmt die Forderungen einiger Privat-Gläubiger des Staates, 34; — **XV.** Ober-Factor, 43; — **XVII.** Darlehen an den Staat, 13.

Werther, — **III.** kaiserlicher Obristlieutenant von Darmstadt-Cürassieren, bringt auf dem Marsche an den Oglio wichtige Nachrichten über den Feind, 239; — **IV.** greift einen grösseren Lebensmittel-Transport an, 217; geräth bei einer Streifung gegen Gonzaga in einen Hinterhalt, 363; — **V.** vor Ostiglia, 157.

Werther-Au, Baden, Insel im Rhein, bei Söllingen.

Werthermann, — **V.** Unterhandlungen der Hofkammer mit, wegen Geldbeschaffung, 687 A.

Werthern, Graf, — **XII.** churs ächsischer Gesandter am Reichs-Convente zu Regensburg, 12 S.

Wertingen, Bayern, Schwaben, NW. von Augsburg, SW. von Donauwörth.

Wertmüller (Westmüller), — **VIII.** holländischer Obrist, in der Schlacht von Ramillies, 377; — **X.** Brigadier, Beilage 7 A.; — **XI.** General-Major, bei der Armee Marlborough's, 72; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** Commandant in Tournay, 198.

Wertmüller, — **XIX.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, bei der Belagerung von Philippsburg (1676), 210.

Werwick, Belgien, Westflandern, an der Lys, SO. von Ypres; — **X.** durch die Alliirten genommen, 368.

Werz, van, — **XIII.** holländischer Deputirter, in Tournay, 139.

Weschnitz, Hessen, Nebenfluss des Rhein rechts, aus dem Oden-Wald, mündet N. von Worms, bei Stein.

Wescombe, Anton, — **XV.** englischer Officier, bei den Verhandlungen wegen der Räumung von Catalonien, 369.

Wesel, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, Festung an dem Einflusse der Lippe in den Rhein, NW. von Düsseldorf.

Wesel, — **XII.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 620 A.

Weselund, — **VI.** Lieutenant von Bevern-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Wesen, — **V.** württembergisches Grenadier-Bataillon, 576.

Weser, Fluss, Nord-Deutschland, entsteht aus der Vereinigung der Werra und der Fulda, mündet bei Bremerhaven in die Nordsee.

Wessely, Mähren, an der March, SO. von Brünn, W. von Trentschin.

Wessely, — **X.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderation, in Siebenbürgen, 140.

Wessen (Wessem), Niederlande, Limburg, am linken Ufer der Maas, SW. von Roermonde.

Wessenburg, Baron, — **XIII.** Domherr, wegen seiner kaiserlichen Gesinnung von von den Franzosen gefangen genommen, 134 S.

West-Alpen, Bezeichnung für jenen Theil des grossen, unter dem allgemeinen Namen „Alpen" bekannten Gebirgsstockes, welcher, von Nord nach Süd streichend, die Grenzdistricte zwischen Frankreich und Italien (Piemont, Savoyen, Dauphiné und Provence) bedeckt; — **X.** Feldzug in den, 154; — **XI.** desgleichen, 157 (161); — **XII.** 301; — **XIII.** 263; — **XIV.** 295.

Westauer Berg, Preussen, Rgbz. Coblenz, bei Rheinfels (genauere Lage nicht bestimmbar).

Westerburg, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft (jetzt zu Preussen, Rgbz. Wiesbaden), Tabelle 86—87.

Westerloo (Merode-), Johann Philipp Marquis, — **XII.** spanisch-habsburgischer Obrist und Commandant eines Dragoner-Regiments, 392 S.; — **XVI.** kaiserlicher General der Cavallerie, in den Niederlanden, 94; — **XX.** Inhaber eines Dragoner-Regiments, Beilage 22 B.

Westerloo, — **XIX.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1725—1733 (1725 aus den 3 reorganisirten niederländischen Cavallerie-Regimentern neu formirt, jetzt Nr. 14), in den Niederlanden, 102; weiter siehe **Ligne,** de.

Westerloo, — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Westerloo, — **X.** spanisch-habsburgisches Cavallerie-Regiment, 1706 in den Niederlanden errichtet, 82; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 71; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144; — **XVI.** National-Regiment in kaiserlichen Diensten, 44; — **XX.** 1725 reorganisirt, Beilage 22 B.

Westermayer, Johann Georg, — **X.** kaiserlicher Obristwachtmeister, 144 S.

Westernach, Württemberg, Jaxt-Kreis, N. von Hall, O. bei Waldenburg.

Westerstetten, Württemberg, Donau-Kreis, N. von Ulm, S. von Geislingen.

Westerwald, Preussen, Rhein-Provinz, Gebirge am rechten Rhein-Ufer, zwischen Lahn und Sieg.

Westerwald, — **I.** churpfälzisches Infanterie-Bataillon, 1703 errichtet, 488; — **V.** in den Stollhofener Linien, 332; — **VI.** Contingent des churrheinischen Kreises, 111.

Westerwald, — **V.** churpfälzisches Cavallerie-Regiment, 333; — **VI.** vor Landau, 573.

Westerwald, — **VI.** Infanterie-Bataillon des niederrheinisch-westphälischen Kreises, vor Landau, 574; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 98; — **XIX.** (Regiment), 126; — **XX.** in Coblenz, 73; beim Mosel-Corps, 145.

Westheim (Ober- und Unter-), Bayern, Pfalz, SW. von Speyer, NO. von Landau.

Westhofen, Rhein-Hessen, NW. von Worms, SO. von Alzey.

Westmeerbeek, Belgien, Antwerpen, N. von Aerschot, S. von Herenthals.

Westmiller, siehe **Wertmüller.**

Westminster, England, Vorort von London, am linken Themse-Ufer, W. der City; — **XVIII.** Defensiv-Allianz zu, zwischen dem Kaiser und England, vom 5. Juni 1716, 5.

Westphalen, Herzogthum, — **I.** zum Churfürstenthum Cöln (jetzt zu Preussen), 83.

Westphälischer Kreis, siehe **Niederrheinisch-westphälischer.**

Wethers, siehe **Whiters.**

Wettenhausen, 1. Bayern, Schwaben, SO. von Günzburg, SW. von Burgau; 2. — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 86.

Wettenhausen, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Wetter (-am Burgwald), Preussen, Hessen-Nassau, N. von Marburg.

Wetterau, Hessen-Darmstadt, Landschaft zwischen Main und Lahn; — **XIII.** Exemptions-Patent für die freie Reichs-Ritterschaft der, 154 S.

Wetterau, — **II.** Infanterie-Regiment des churrheinischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 229.

Wetteren, Belgien, Ostflandern, an der Schelde, SO. von Gent.

Wettin (oder Sachsen), Haus, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz der einzelnen Linien, Tabelle 86—87.

Wettstein (Wetzstein), — **V.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Secretär, bei dem Corps Schlik, 69 S.; — **VI.** zu dem Corps Heister bestimmt, 765 A.; — **VIII.** in Tyrol, 104; — **XI.** Hofkriegs-Secretär, in Bayern, 192 S.

Wetzel, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Heister-Infanterie, in Gaëta, 451.

Wetzel, Freiherr von, — **IV.** Postmeister in Frankfurt am Main, der deutschen Sache treu ergeben, verhindert die landesverrätherische Correspondenz Bayerns mit Frankreich, 5; — **XIX.** 25.

Wetzel, Freiherr von, — **XV.** kaiserlicher Resident in Frankfurt am Main, 476.

Wetzel, Johann Adam Freiherr von, — **III.** spanischer Obristlieutenant, verweigert Philipp von Anjou den Eid, begibt sich zur kaiserlichen Armee nach Tyrol, 145; — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant, 116; Festungs-Commandant in Brescello, 173 (678 A.); dessen Theilnahme an dem Versuche Mantua zu überfallen, 368; — **V.** Obrist von Gschwind-Infanterie, nimmt das Milser Schlössel, 486; erobert die Schanzen von Parteukirchen, 498; bei der Belagerung von Kufstein, 584; — **VI.** Commandant der Truppen in Nord-Tyrol, 312; demonstrirt durch den Scharnitz-Pass gegen Bayern, 327; dessen Massregeln zur Deckung Tyrols gegen einen erneuerten Einfall, 370; bei dem Einbruche in Bayern, 609; übernimmt nach Guttenstein das Commando in Nord-Tyrol, 617; blockirt Kufstein, 640; — **VII.** General-Feldwachtmeister, in Italien, 162; nimmt Marcaria, 205; zieht sich unbehelligt über die Mella zurück, 209; in der Schlacht von Cassano, 218; verlangt wegen des Ueberfalles der wälschen Frei-Compagnie durch die venetianischen Milizen, im Namen des Prinzen Eugen von dem Proveditore generale Dolfino Satisfaction, 472 S.; — **VIII.** übernimmt das Commando über die bei Verona zurückbleibenden Regimenter, 175; ergreift die Offensive, 202; nimmt Goito, 204; beantragt, dem Erbprinzen von Hessen-Cassel unterstellt, die Belagerung von Castiglione, 281; erstürmt Modena, 325; Inhaber eines Infanterie-Regiments, 168 S.; — **IX.** zu den Verhandlungen wegen Räumung der Lombardie entsendet, 72; nimmt im Namen des Kaisers von Mantua Besitz, 76; beim Corps Daun, 178; erwirkt von dem päpstlichen Legaten in Bologna die Erlaubniss zum Durchzuge, 179; leitet die Belagerung von Gaëta, 193; bei dem Sturme am 30. September, 195; nimmt Orbetello, 199; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, mit Starhemberg nach Spanien, 223; bei dem Ueberfalle auf Tortosa, 263; — **XI.** bei der Armee am Segre, 216; mit dem Auftrage detachirt, Puigcerda und die Cerdagna zu erobern, 221; blockirt Aren, 223; — **XII.** Commandant im Ampurdan, 334; in der Schlacht von Saragossa, 377; schlägt sich, bei Siguenza überfallen, mit Verlust des Gepäckes durch, 412; in der Schlacht von Villaviciosa, 448; zeichnet sich in derselben aus, 453; — **XIII.** bei dem Rückzuge Starhemberg's in der Ribagorca zurückgelassen, 321; Commandant in Tarragona, 373; mit der Leitung des Ueberfalles auf Tortosa betraut, 387; — **XIV.** operirt gegen das Ampurdan, 352; versucht einen Ueberfall auf Rosas, 358; verstärkt das Blockade-Corps vor Gerona, schliesst diesen Ort vollständig ein, 364; — **XV.** rückt mit dem ersten Truppenstaffel nach Italien ab, 379; — **XVI.** Feldzeugmeister, in Neapel, 97; — **XVIII.** Commandant des Corps bei Reggio, 88; verhandelt wegen Ueberlassung der Citadelle von Messina, 96; leitet mit dem piemontesischen General d'Andorno die Vertheidigung derselben, 99; kann die Capitulation nicht verhindern, 103; zum Militär-Commandanten in Neapel ernannt, 171; 1720 gestorben, 192 S.

Wetzel, — **VIII.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1705—1706 (früher Lothringen, jetzt Nr. 18), in Italien, 64; in Turin, 147; weiter siehe **Hoffmann.**

Wetzel, — **IX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1707—1720 (früher Guttenstein, jetzt Nr. 42), bei dem Zuge nach Neapel, 178; bei der Erstürmung von Gaëta, 196; — **X.** in Neapel, 71; — **XI.** ebd., 189; — **XII.** 94; — **XIII.** 107; — **XIV.** 69; — **XV.** 504 A.; — **XVI.** nach Ungarn, 59; in der Schlacht bei Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** 1 Bataillon in Temesvár, 41; in der Schlacht bei Belgrad, 142; — **XVIII.** nach Neapel, 64; im Treffen von Milazzo, 113; in der Schlacht bei Francavilla, 161; weiter siehe **Bettendorf.**

Wetzer, — **VI.** kaiserlicher Hauptmann von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Wetzlar, Preussen, Hessen-Nassau, an der Lahn, NO. von Mainz; — **I.** Sitz des Reichs-Kammergerichtes, 37.

Wetzstein, siehe **Wettstein.**

Wevelghem, Belgien, Westflandern, an der Lys, SW. von Courtray.

Weyberg, Friedrich Freiherr von, — **VIII.** dänischer Gesandter in Wien, 34.

Weyhe, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Infanterie-Regiment, 489.

Weyer, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Lieutenant, aus sächsischen Diensten übernommen, 27; in Belgrad, 192 S.

Weyer, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Göldlin-Infanterie, 433; in dem Treffen bei Bitonto, 439.

Weyher-Bach, Baden, unbedeutendes Gewässer bei Rastatt.

Weyersheim (Weiersheim), Elsass, an der Zorn, S. von Hagenau.

Weyss, — **XIII.** Ingenieur im Heere Carl III., befestigt Hostalrich, 385.

Wezer, Baron, siehe **Vetzer.**

Whigs, — **VI.** politische Partei in England, stimmen für die Nachfolge des Hauses Hannover und die Fortsetzung des Krieges, 7; — **VII.** gewinnen an Einfluss, 14; (**VIII.** 14); — **XII.** werden von den Tories gestürzt, 24; — **XIV.** rechtfertigen sich gegen die Anklagen des Parlaments, 9; — **XV.** gelangen erneuert zur Regierung, 31.

Whitaker, — **VI.** englischer Capitain, bemächtigt sich vor Gibraltar eines französischen Kaperschiffes, 686; — **X.** Vice-Admiral, Commandant einer Flotten-Abtheilung im Mittelmeere, landet in Livorno, 213; — **XI.** landet an der spanischen Küste ohne Verstärkungen mitzubringen, 202.

Whiters (Withers, Whitels), — **VI.** englischer General-Major, im Treffen bei Donauwörth, 415; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** General-Lieutenant, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XI.** in der Schlacht von Malplaquet, 106; — **XII.** bei der Belagerung von Douay, 591 A.; — **XIII.** deckt jene von Bouchain, 180.

Whiters (Whitels, Wethers), — **X.** englisches Infanterie-Regiment, in Catalonien, 520 A. (Beilage).

Whitworth, Charles, — **V.** englischer Gesandter in Wien, 16; — **VI.** tritt als Vermittler mit Bercsényi in Verbindung, 181.

Wiblingen, Württemberg, unweit des Einflusses der Iller in die Donau, S. von Ulm.

Wibmer (Wimbner, Wiebmer), — **XVI.** kaiserlicher Feld-Kriegs-Commissär, bei der Armee in Ungarn, 100; — **XIX.** Ober-Kriegs-Commissär, bei der Reichs-Armee, 109 S.; — **XX.** 51.

Wiburg, siehe **Vyborg.**

Wichachz, siehe **Bihać.**

Wick, siehe **Weck.**

Wickerath (Wickrath), 1. Preussen, Rgbz. Aachen, SW. von Crefeld, NO. von Jülich, bei Odenkirchen; 2. — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Freiherren von Quadt, Tabelle 86—87.

Wickers, — **XII.** holländischer Deputirter, Mitunterfertiger des Entwurfes zu dem Friedens-Vertrage mit Frankreich, 566 A.

Widdin, Bulgarien, an der Donau, NW. von Sofia.

Wiebmer, siehe **Wibmer.**

Wied, 1. Preussen, Rhein-Provinz, Nebenfluss des Rhein rechts, mündet N. bei Neuwied; 2. — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft, Tabelle 86—87.

Wied, Grafen von, — **I.** als Grafen von Kriechingen (Creange) Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78; des niederrheinisch-westphälischen, 79.

Wied, Graf, — **XX.** protestirt in Paris gegen die von Frankreich auferlegte Kriegs-Contribution, 251.

Wied-Runkel, — **XX.** Obrist des Regiments Westerwald, 84.

Wiedemann, — **V.** chursächsischer Obrist, bei Eisenbirn gefangen, 392.

Wiedemann, — **IX.** sachsen-gothaischer Obrist, bei Erstürmung von la Croix-Faron durch die Franzosen gefangen, 127.

Wiedemann, Georg Gottlieb, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Guido Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Wiedergeltingen, Bayern, Schwaben, an der Wertach, W. von Landsberg.

Wiedersberg, — **VI.** Lieutenant von Bibra-Infanterie, bei Donauwörth gefallen, 838 A.

Wiedersperg, Freiherr von, — **XVII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 169.

Wiehl (Wyhl), Baden, im Rhein-Thale, NO. von Breisach, NW. von Endingen.

Wieland, — **XX.** kaiserlicher Ingenieur-Hauptmann, in Mantua, 213.

Wieliczka, Galizien, O. von Krakau; — **I.** Salzbergwerk in, 1657 von Polen an den Kaiser verpfändet, 47.

Wielkhart, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Vehlen-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 419 A.

Wielopolski, — **XIX.** polnisches Adelsgeschlecht, Candidaten für den polnischen Thron, 4.

Wien, Oesterreich-Ungarn, Hauptstadt an der Donau; — **I.** Reichshofrath in, 37; Hofkammer in, 44; Hofkriegsrath in, 190; General-Kriegs-Commissariats-Amt, 194; Obrist-Muster-Amt, 195; Obrist-Proviant-Amt, 196; Arsenal, Haupt- und Mutter-Zeughaus, 197; Fortifications- und Bau-Zahlamt, 199; Obrist-Schiff- und Brücken-Amt, 200; General-Feld-Kriegs-Auditoriats-Amt, 203; Stadt-Guardia, 210; Soldaten-Spital, 290 (295); Waisenhaus, 294; Versorgungshaus, 296; Bürgerwehr, 458; — **VI.** Errichtung der Linienwälle von, 97 (Decret der Hof-Commission hierüber, 751 A.); — **XVI.** Stadt-Banco von, übernimmt gegen Zuweisung von Gefällen die Bezahlung der dringendsten Schulden, 50; — **XVIII.** Friede zu, zwischen dem Kaiser und Spanien (20. April 1725), 244; Vertrag zu, zwischen dem Kaiser und England (16. März 1731), 263; — **XX.** Friede zu, zwischen dem Kaiser und Frankreich (3. October 1725), 252.

Wiener Bürgerwehr, — **I.** Organisation der, 458.

Wiener Hof, siehe **Kaiserliche Regierung.**

Wiener-Neustadt, Nieder-Oesterreich, SW. von Wien; — **I.** Zeughaus und Armaturs-Meisterschaft in, 198; — **XIII.** Plättner-Werkstätten in, 91.

Wiener Stadt-Guardia-Regiment, — **I.** als Besatzungs-Truppe, 210 (456); — **III.** 83; — **XV.** 505 A.

Wienerthal, dürfte **Wiesenthal** gemeint sein, siehe dieses.

Wiesbaden, 1. Preussen, Hessen-Nassau, NW. von Mainz; 2. — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen von Nassau, Tabelle 86—87.

Wiese, Baden, Zufluss des Rhein, mündet bei Friedlingen.

Wiese, Wolf Christoph Baron de, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 418 A.

Wieselburg, Ungarn, im gleichnamigen Comitate und am rechten Ufer der Wieselburger Donau, SO. von Pressburg.

Wiesensteig, 1. Württemberg, an der Fils, NW. von Ulm, SW. von Geislingen; 2. — **I.** dem Churfürsten von Bayern gehörige reichsunmittelbare Herrschaft. Tabelle 86—87.

Wiesensteiner, — **XIX.** Hauptmann der Tyroler Land-Miliz, in Lodrone, 97.

Wiesenthal, 1. Baden, SO. bei Philippsburg, NO. von Graben; 2. (Thal der Wiese), siehe **Wiese.**

Wiesentheid, 1. Bayern, Ober-Franken, O. von Würzburg, S. von Schweinfurt; 2. — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft der Grafen Schönborn, Tabelle 86—87.

Wieser, — **VIII.** churpfälzischer Brigadier, in der Schlacht von Turin, 254.

Wieser (Wiser), Graf, — **VIII.** churpfälzischer Hof-Vicekanzler, 12; — **XV.** Geheimer Rath, Vertreter auf dem Congresse in Baden, 484.

Wieser, — **XVI.** kaiserlicher Obristlieutenant von Livingstein-Infanterie, bei Erstürmung der Palanka von Temesvár, 250; hiebei verwundet, 255.

Wieser, Gräfin, — **XX.** Favoritin des Churfürsten von der Pfalz, 71.

Wieser (Wiser), — **V.** churpfälzisches Cavallerie-Regiment, in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** vor Landau, 574; — **VII.** in kaiserlichem Solde, 80; — **VIII.** in der Schlacht von Turin, 254.

Wiesnowiecki, Fürsten, — **XIX.** Candidaten für den polnischen Thron, im Volke verhasst, 4.

Wiesloch, 1. Baden, S. von Heidelberg; 2. (Alt-), ebd., O. von Obigem.

Wiggers, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 11 A.

Wight, Insel, an der Südküste von England, SW. von Portsmouth.

Wigles (Végles), Ungarn, Sohler Comitat, O. von Altsohl, W. von Dettva.

Wigmann, Heinrich, — **IV.** Fähnrich von Schad-Dragonern, bei Friedlingen gefangen, 725 A.

Wilcke, — **XI.** englischer General, Commandant der zu der Expedition gegen Cadix bestimmten Landungs-Truppen, 228.

Wilczek (Welcsek, Wüldtschek), Heinrich Wilhelm Graf, — **VIII.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bewacht die schlesische Grenze gegen die Rebellen, 405; — **XII.** Gesandter in Krakau, 56; zur Einleitung von Verhandlungen nach Petersburg gesendet, um eine Annäherung an Russland herbeizuführen 57; beauftragt, die Russen zum Abzuge aus der Zips zu bewegen, 485; — **XIII.** Gesandter in Petersburg, erhält den Auftrag alle Mittel zu ergreifen, um Rákóczi's habhaft zu werden, 441; — **XVI.** Feldmarschall-Lieutenant, 97; Inhaber des erledigten Infanterie-Regiments Hasslingen, 296; — **XVII.** befördert mit Uebergehung des verdienten Obristwachtmeisters Herlenval einen jungen Hauptmann von Heister zum Obristlieutenant in seinem Regimente, 172 S.; — **XIX.** Feldmarschall, Gesandter in Warschau, soll für die Ausschliessung Leszczyński's vom polnischen

Throne wirken, 7; unterzeichnet die Convention zu Gunsten des Churfürsten von Sachsen, 12; — **XX.** leitet die Verhandlungen wegen der Uebernahme des russischen Hilfs-Corps, 117; begleitet dasselbe auf dem Marsche durch Bayern, 122.

Wilczek, — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1717—1739 (früher Hasslingen, jetzt Nr. 11), 296; — **XVII.** bei der Haupt-Armee in Ungarn (1 Bataillon), 41; bei der Belagerung von Belgrad, 86; in den Erblanden (1 Bataillon in Ungarn), 485 A.; — **XVIII.** in Schlesien, 201; — **XIX.** ebd., 16; 1 Bataillon in Tyrol, 98; in der Schlacht bei Parma (1 Bataillon), 350; — **XX.** beim Corps Neipperg im Seraglio, 198.

Wild-Bach, Rhein-Hessen, kleiner Zufluss des Rhein links, mündet bei Mainz.

Wildbad, Württemberg, an der Enz, W. von Stuttgart.

Wildberg, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, an der Nagold, S. von Calw.

Wildenburg, Schloss, Preussen, Rgbz. Coblenz, bei Altenkirchen.

Wildenhain, von, — **VIII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, mit einem Handschreiben des Kaisers an Rabutin abgesendet, 448.

Wildentan, — **VII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, steht in Untersuchung, 246 S.

Wildgraben, Baden, im oberen Schwarzwald (nicht auffindbar).

Wildstetten, siehe **Willstedt.**

Wild- und Rheingrafschaft, — **I.** reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Salm, Tabelle 86—87.

Wild- und Rheingrafen, die, — **I.** Reichsstände des oberrheinischen Kreises, 78; im Uebrigen siehe **Salm.**

Wilferdingen, Baden, SO. von Durlach, NW. von Pforzheim.

Wilhelm III., von Nassau-Oranien, Generalstatthalter der Niederlande, König von England (1689—1702), — **II.** Commandant einer Armee in den Niederlanden, 234; kommt Villeroy in der Besetzung von Brüssel zuvor, 241; im Frieden von Ryswik von Frankreich anerkannt, 248; vermittelt den Frieden zu Carlowitz, 300; — **III.** schliesst mit Ludwig XIV. einen Theilungs-Vertrag über das spanische Erbe (1689), 22; mit dem Kaiser die grosse Allianz (7. September 1701), 47; — **IV.** 16. März 1702 gestorben, 25 (3).

Wilhelm, Prinz, — **XIV.** hessisches Dragoner-Regiment, in den Niederlanden, 149.

Wilhelm, Prinz, — **IV.** hessisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496; — **XIV.** bei der Belagerung von le Quesnoy, 144 (dürfte mit dem holländischen Regimente **Hessen,** Wilhelm identisch sein).

Wilhelm, Prinz, — **III.** sachsen-gothaisches Dragoner-Regiment, 35; — **VIII.** in Italien in der Schlacht von Turin, 254; — **XI.** in Savoyen, 164.

Wilhelm, Prinz, — **III.** sachsen-gothaisches Infanterie-Regiment, 35; — **XIII.** bei dem Hilfs-Corps in Italien, 502 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 208.

Wilhelmine Amalie, von Braunschweig, siehe **Amalie,** Kaiserin.

Wilhelmsdorff, — **XIV.** holländischer Obristwachtmeister, bei dem Streif-Corps Grovenstein's, 149.

Wilhering, Ober-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, NW. bei Linz.

Wilke (Wilkens), — **XI.** chursächsischer General-Lieutenant, bei der Armee Eugen's in Flandern, 70; besetzt Warneton, 79; leitet den Transport des Belagerungs-Parkes für Mons, 111; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — **XIV.** Commandant der im Solde der Seemächte stehenden sächsischen Truppen, 34; Commandant in Löwen, 236.

Wilkens (Bielke), — **V.** hessischer (holländischer?) General, an den Rhein entsendet, 127; — **VI.** General-Major, in der Schlacht bei Höchstädt, 477; — **IX.** General-Lieutenant, vor Toulon, 130; bei der Einschliessung von Susa, 146; — **X.** bei der Belagerung von Lille, 392.

Wilkens (Bielke?), — **XI.** hessisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Eugen's in Flandern, 71.

Willebroeck, Belgien, Provinz und S. von Antwerpen, WNW. von Mecheln.

Willemeau, Belgien, Hennegau, SW. von Tournay, NO. von Orchies.

Willemin (Willevin), — **XIII.** Obrist des schwäbischen Kreises, 218.

Willems (Villem), Frankreich, Dep. Nord, O. von Lille, WNW. von Tournay.

Willemstad, Holland, Nord-Brabant, am Hollands-Diep, WNW. von Breda.

Willer, — **III.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Deutschland, 89; — **IV.** vor Landau, 453.

Willerding, — **XIII.** schweizerischer General, 120.

Willerval, Frankreich, Dep. Pas de Calais, W. von Douay, S. von Lens.

Williams, Thomas und Samuel, — **VIII.** Wechsler in Venedig, deren Anticipation für die Armee in Italien, 53 S.; — **XI.** wegen Bezahlung derselben, 220 S.

Williamstadt, siehe **Willemstad.**

Willibaldsburg, Bayern, Mittel-Franken, Bergschloss bei Eichstädt.

Willinger, — **VI.** oberösterreichischer Grenz-Hauptmann, rückt gegen Riedau, 323; im Kampfe bei Schloss Starhemberg, 326.

Willinger von Au, — **XIX.** kaiserlicher Obristlieutenant von Valparaiso-Infanterie, 417; bei Bitonto, 437.

Wills (Wils), — **VIII.** englischer Obrist, in dem Gefechte bei S. Esteban, 458; — **IX.** General, in Lerida, 277; erzwingt es, dass einem Kriegsrathe die Frage der Capitulation vorgelegt wird und setzt sich nach Verneinung derselben mit Orléans directe in Verbindung, 280; — **XII.** General-Lieutenant, mit Verstärkungen nach Spanien bestimmt, 329; in der Schlacht von Saragossa, 378; geräth bei der Capitulation von Brihuega in Gefangenschaft, 441.

Willstett (Wildstätten, Willstädt), Baden, an der unteren Kinzig, SO. von Strassburg.

Wilson, — **VII.** kaiserlicher Hauptmann, 411 S.; — **VIII.** zu einer Platz-Majors-Stelle vorgeschlagen, 278 S.

Wilson (Vilson), — **V.** kaiserlicher Obrist, besiegt eine Insurgentenschaar bei Kaschau, 614; — **VI.** vertheidigt Eperies, 147; zieht mit allen Ehren nach Schlesien ab, 190; — **IX.** vertheidigt Arad, 317; — **XII.** General-Feldwachtmeister, erhält vom Hofkriegsrath einen Verweis, weil er der National-Miliz gestattet hatte einen Streifzug zu unternehmen, 506.

Wilstorff, Baron, — **VI.** kaiserlicher Obrist von Alexander Württemberg-Infanterie, Commandant von Villingen, 445; vertheidigt diesen Platz tapfer, 450; macht bei Aufhebung der Belagerung einen Ausfall zur Verfolgung der Franzosen, 453; Relation hierüber, 847 A.; — **VIII.** in dem Gefechte bei Bergamo, 193; in der Schlacht bei Cassano gefallen, 223.

Wiltau (Wilten), Tyrol, unmittelbar S. von Innsbruck.

Wilwisheim, Elsass, NW. von Strassburg, O. von Zabern.

Wilz, Chevalier de, — **XX.** französischer Obrist von Royal-Pologne-Cavallerie, 30[3] A.

Wimber (Wimmer), — **VII.** über eine von demselben zu leistende Anticipation, 125 S.

Wimbner, siehe **Wibmer.**

Wimpassing, Ungarn, Oedenburger Comitat, an der Leitha, NO. von Wr.-Neustadt.
Wimpfen, Hessen-Darmstadt, am Neckar, N. von Heilbronn, SO. von Heidelberg.
„Winchester", — **V.** englisches Kriegs-Schiff der Mittelmeer-Flotte, 678 A.
Winde, Josef, — **XVIII.** englischer Capitain, Commandant des „Rochester", in der Schlacht bei Cap Passero, 362 A.
Windeck (Alt-), Schloss, Baden, SO. bei Bühl.
Windham (Wyndham), — **V.** englischer General, in den Niederlanden, 127; — **VIII.** in Spanien, nimmt Requena, 476; — **XIII.** General-Lieutenant, in dem Kriegsrath Cardona betreffend, 399.
Windham, — **IV.** englisches Carabinier-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, Tabelle 496.
Windische Grenze (oberslavonische), — **I.** zum Generalate Warasdin gehörig, 447; Organisation, 453.
Windisch-Matrei, Tyrol, Isel-Thal, NW. von Lienz.
Windischgrätz, Adam Graf von, — **VII.** kaiserlicher General-Adjutant, 412 S.; — **XVI.** General-Feldwachtmeister, nach der Schlacht von Peterwardein hiezu befördert, 221; — **XVII.** in Ungarn, 46; am linken Save-Ufer, 107; in der Schlacht bei Belgrad, 144; Feldmarschall-Lieutenant, 250.
Windischgrätz, Graf, — **XI.** kaiserlicher Conferenzrath, 294 A.; (**XII.** 73); — **XIII.** als churböhmischer Gesandter zur Kaiserwahl nach Frankfurt a. M. gesendet, 26; — **XX.** Reichshofraths-Präsident, spielt noch am Vorabende des Todes des Prinzen Eugen mit demselben Karten, 263.
Windischgrätz, Leopold Graf, — **XVIII.** kaiserlicher Gesandter im Haag, 219; auf dem Congresse zu Cambray, 242.
Windscheuer (Unter-), Nieder-Bayern, unmittelbar SW. bei Passau.
Windschlag, Baden, NO. unweit Offenburg, SW. von Oberkirch.
Windshausen, Tyrol, Unter-Inn-Thal, N. von Kufstein; — **V.** Einnahme von, durch die Kaiserlichen, 489.
Windsheim, Bayern, Mittel-Franken, NW. von Anspach, NO. von Rothenburg a. d. Tauber.
Windsor, England, an der Themse, W. von London.
Winkel, Preussen, Rgbz. Wiesbaden, am Rhein rechts, O. von Bingen.
Winkel, — **X.** chursächsisches Cürassier-Regiment, bei der Mosel-Armee, 90; — **XI.** bei jener Eugen's in Flandern, 71; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 144.
Winkelhoffen, von, — **V.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, im Reiche, 109; Commandant in Freiburg, 289; lässt sich durch Demonstrationen abhalten, den Anmarsch der Franzosen gegen Breisach zu verhindern, 345; — **VI.** lässt den feindlichen Recrutenzuzug ungehindert passiren, 349; leitet den Ueberfall auf Alt-Breisach, 597; — **VIII.** Commandant in Freiburg, 346.
Winkelmann, — **XV.** General-Quartiermeister des oberrheinischen Kreises, 163 S.
Winkhelburg, Friedrich von, — **V.** kaiserlicher Hauptmann von Sereni-Dragonern, bei Dernice gefangen, 228.
Winkler (Winklam?). — **VIII.** Insurgentenführer, Commandant in den Verschanzungen auf der Insel Schütt, 425; bei der Eroberung derselben durch Pálffy gefangen, 432; — **XI.** Commandant in Árva, weist die Aufforderung sich zu ergeben zurück, 234; capitulirt wegen Mangel an Proviant, 262.
Winkler, — **X.** Infanterie-Regiment, im Heere der ungarischen Conföderation, 101.
Winneburg (irrig auch Virneburg), — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft des Hauses Metternich (jetzt zu Preussen, Rgbz. Coblenz), Tabelle 86—87.

Winnenden, Württemberg, Neckar-Kreis, NO. von Waiblingen, SO. von Marbach.
Winnenthal, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, WSW. von Wesel, NO. von Geldern.
Winns, — **XI.** englischer Brigadier, in Antwerpen, 49.
Winns, — **XI.** englisches Infanterie-Regiment, in Antwerpen, 49.
Winquitz, — unbekannt.
Winsen, Preussen, Hannover, an der Elbe, NW. von Lüneburg, SO. von Harburg.
Winsingen, Rhein-Hessen, bei Alzey (?).
Winterberg, Böhmen, SW. von Pisek, WNW. von Prachatitz.
Winterfeld, Marquis von, — **VIII.** spanisch-bourbonischer Commandant von Antwerpen, erklärt sich zur Unterwerfung bereit, 384; — **XII.** soll als General der Infanterie im Heere Carl III. accommodirt werden, 268 S.
Winterfeld, von, — **IX.** preussischer Obristlieutenant, vertheidigt die Stellung von la Malgue (Toulon), 126.
Winterlingen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NO. von Tuttlingen.
Winternheim (Klein-), Rhein-Hessen, SW. von Mainz.
Winterquartiere (Cantonnirungen), — **I.** Gebühren während der, 279; Vorgang beim Beziehen der, 419; Ausbildung der Regel, dieselben gegen Ende eines Feldzuges aufzusuchen, 585.
Wintersdorf, Baden, am Rhein, W. von Rastatt.
Winterstetten (-Stadt), Württemberg, SW. von Biberach, NO. von Ravensburg.
Winzer, Nieder-Bayern, an der Donau links, SO. von Deggendorf, NW. von Vilshofen.
Wipp-Thal, Tyrol, Seiten-Thal des Inn-Thales rechts, von der Sill durchflossen, mündet bei Innsbruck.
Wipper, siehe **Kipper.**
Wippingen, Württemberg, Donau-Kreis, NW. von Ulm, O. von Blaubeuern.
Wirth, soll **Wörth** heissen; siehe dieses.
Wirthschaftsbesitzer (Ansassen), — **I.** von der Werbung ausgeschlossen, 271.
Wisch, — **I.** (Abzeichen für die Lage der Latrinen), Nachtposten beim, 332.
Wischart, Jacob, — **XIV.** englischer Admiral und Mitglied der Admiralitäts-Kammer, bei Verfassung der Anklageschrift gegen Holland, 379 A.
Wiser, siehe **Wieser.**
Wisler, — **XV.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, in Philippsburg, 344 S.
Wismar, Mecklenburg-Schwerin, an der Ostsee, O. von Lübeck; — **I.** zu Schweden, 103.
Wisniackow, — **XX.** russischer Resident in Constantinopel, 130 S.
Wisnieza, siehe **Višnica.**
Wisse, de, — **VIII.** kaiserlicher Rittmeister von Barthels-Cürassieren, in einem Rencontre an der March gefallen, 438.
Wissenaeken, richtig **Vissenaeken,** Belgien, Brabant, SO. von Löwen, N. bei Tirlemont.
Withers, siehe **Whiters.**
Witlaer, Preussen, Rhein-Provinz, am rechten Rhein-Ufer, N. von Kaiserswerth.
Witney, — **X.** englischer Brigadier, bei der Belagerung von Lille, 392.
Witt, — **I.** Kunsthändler in Amsterdam, 171.
Witteke, — **XIX.** hessen-cassel'sches Infanterie-Bataillon (oberrheinisches Kreis-Contingent), 125.
Witte, de, — **IV.** Obristlieutenant von Hohenzollern-Dragonern, bei Friedlingen verwundet, 725 A.

Wittelsbach, Haus, — **I.** zerfällt in eine wilhelminische Linie mit einem churfürstlichen und einem herzoglichen Zweige, und in die pfalzgräfliche Linie mit den Aesten zu Neuburg, Sulzbach und Zweibrücken, letztere wieder mit dem Seitenzweige zu Birkenfeld; reichsunmittelbare Besitzungen der einzelnen Linien, Tabelle 86—87.

Wittem, — **I.** reichsunmittelbare Herrschaft im Besitze der Grafen von Waldeck, (jetzt zu Belgien, Limburg), Tabelle 86—87.

Witten, — **I.** Scheidemünze im Reiche, 663.

Wittenau, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant, 215 S.

Wittenheim, Elsass, S. von Zabern, O. bei Narmoutier.

Wittenhorst, — **XI.** holländischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 73.

Wittenkoffer, — **XIII.** kaiserlicher Commissariats-Officier, bei der Armee in Catalonien, 545 A.

Wittershausen, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, NNO. von Rottweil, S. von Sulz.

Wittgenstein, — **I.** reichsunmittelbare Grafschaft (jetzt zu Preussen, Rgbz. Arensberg), Tabelle 86—87.

Wittgenstein (Wittenstein), — **X.** churpfälzischer General-Feldwachtmeister, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XII.** bei der Armee Eugen's vor Douay, 588 A.

Wittgenstein, Graf, — **XX.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 128.

Wittgenstein, — **I.** braunschweig-lüneburgisches Infanterie-Regiment, 489.

Wittgenstein, — **I.** churpfälzisches Dragoner-Regiment, 488; — **IV.** bei der Reichs-Armee, 54; — **V.** in der Schlacht am Speyer-Bache, 713 A.; — **VI.** in kaiserlichem Solde, 96; vor Landau, 574; — **X.** bei der Mosel-Armee, 88; — **XI.** in Flandern, 71; — **XIV.** bei der Reichs-Armee, 208.

Wittgenstein, — **X.** preussisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.

Wittigh, — **VI.** kaiserlicher Lieutenant von Osnabrück-Infanterie, bei dem Ueberfalle auf Alt-Breisach, 601.

Wittinghof, siehe **Viettinghof.**

Wittislingen, Bayern, Schwaben, an der Egge, NW. von Höchstädt, N. von Lauingen.

Wittlaer, siehe **Witlaer.**

Wittlich, Preussen, Rgbz. Trier, an der Lieser, WNW. von Trarbach.

Wittmann, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, zum Commandanten von Leopoldstadt vorgeschlagen, 194 S.; nach Komorn bestimmt, 467 S.

Wittmer, — **XX.** französischer Obrist eines Schweizer-Regiments, 305 A.

Wittmer, — **XX.** französisches Infanterie-Regiment (Schweizer), 305 A.

Wittorf, Baron von, — **XVI.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Armee in Ungarn, 99; — **XIX.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 276; — **XX.** Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.

Witurdich, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Nigrelli-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Witwen und Waisen, — **I.** Versorgung der, mit Abfertigung im kaiserlichen Heere, 294.

Wlachen, — **X.** griechisch nichtunirte Serben im heutigen Slavonien, 65; siehe auch **Walachen.**

Wöber, — **II.** kaiserlicher Hofkriegsrath, 216.

Wobeser, Freiherr von, — **VI.** kaiserlicher Obristlieutenant, vertreibt die Rebellen vom Jablunka-Passe, 149; — **XI.** Obrist, in dem Gefechte bei **Zágra,** 247; — — **XVI.** zur Beförderung beantragt, 67 S.; — **XVII.** General-Feldwachtmeister. in Siebenbürgen, 46; bei der Belagerung von Belgrad, 139; im **Banat,** 244: — **XVIII.** bei der Armee auf Sicilien, 212; nach Neapel versetzt, 192 S.

Wobeser, — **VI.** kaiserliches Infanterie-Regiment, 84; in dem Gefechte am Jablunka-Passe, 149 (hier liegt insoferne ein Irrthum vor, als ein Regiment dieses Namens nicht bestanden hat; es dürften hierunter jene 8 Compagnien gemeint sein, welche durch Obristlieutenant Wobeser zur Ergänzung der Regimenter Deutschmeister und Virmond in Schlesien geworben wurden [**I.** Beilage A] und auf dem Marsche nach Ungarn einige Zusammenstösse mit den Rebellen zu bestehen hatten).

Wocher, Anton, — **XVIII.** kaiserlicher Auditor von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.

Wodniansky, Johann, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Pálffy-Cürassieren. in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Wodrindam, — **IV.** englischer Brigadier, in den Niederlanden, 736 A.

Wogansky, Johann, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Castell-Dragonern, bei Friedlingen gefallen, 724 A.

Wohlau, Preussen, Schlesien, an der Oder, NW. von Breslau.

Wohlau, Fürstenthum, — **II.** zur Deckung der Kriegsbedürfnisse verpfändet, 40: — **VIII.** Einfall Carl XII. von Schweden in, 36.

Wohlberg, — **VII.** kaiserlicher Obristlieutenant, Commandant von Ulm, unterdrückt Unruhen in Memmingen, 384.

Wohlfarth, — **XII.** Obrist im Heere der ungarischen Conföderation, wird auf Befehl Heister's in Raab enthauptet, 484.

Wohlfarth, — **XI.** Husaren-Regiment der ungarischen Conföderation, 251.

Woinovich (Vojnovich, Voinovics), — **VIII.** Partheigänger (Emissär) Rákóczi's in Bosnien, 67; sammelt bei Banjaluka ein Hilfs-Corps, erhält Unterstützung durch den französischen Consul in Durazzo, 86; — **XII.** vermittelt Geldsendungen von Venedig, 53.

Wojwode, — **I.** Charge bei der ungarischen Grenz-Miliz, 446.

Wojwoden, — **I.** Verwalter der polnischen Provinzen, 103.

Wola, Russland, Polen, bei Warschau; — **XIX.** Wahl Stanislaus Leszczyński's zum Könige von Polen auf dem Felde bei, 12. September 1733, 18.

Wölckher, — **V.** kaiserlicher Hauptmann, wegen der Capitulation von Breisach verurtheilt, 710 A.

Wolf, Christoph, — **XVII.** kaiserlicher Fähnrich von Rabutin-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 421 A.

Wolf, Friedrich, Jesuiten-Pater, — **II.** Beichtvater Kaiser Leopold I., 30; bewirkt, dass mit dem Baue von Schiffen nach dem Dillher'schen Projecte begonnen wird, 263.

Wolf, Jacob, — **IV.** Lieutenant von Bayreuth-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725 A.

Wolf, von, — **XIX.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, bei der Armee in Ober-Italien, 334; — **XX.** bei den Truppen am Oglio, 192.

„Wolf", de, — **IV.** holländische Fregatte, in der Schlacht von Vigo, 590.

Wolfach, Baden, im oberen Kinzig-Thale, NW. von Rottweil.

Wolfeck, Württemberg, Donau-Kreis, S. von Waldsee, ONO. von Ravensburg.

Wolfenbüttel, Braunschweig, W. von Magdeburg.
Wolfenbüttel, Herzog (Herzogthum), siehe **Braunschweig-Wolfenbüttel.**
Wolfenbüttel, Fürst von, — **VI.** von dem Markgrafen von Baden zur General-Adjutanten-Stelle vorgeschlagen, 61 S.
Wolfenbüttel, — **VI.** niederländischer Brigadier, in der Schlacht von Höchstädt, 496.
Wolfenbüttel, — **VII.** Cavallerie-Regiment des oberrheinischen Kreises, 64.
Wolfenbüttel, — **II.** braunschweig-wolfenbüttel'sches Infanterie-Regiment, bei der Reichs-Armee, 228; — **VII.** ebd., 65; — **VIII.** in kaiserlichem Solde, in Italien, 71; in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** bei dem Zuge in die Provence, 81; — **X.** bei der Reichs-Armee, 526 A.; — **XIII.** in den Niederlanden, Beilage 11 A.; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 116; — **XIX.** (2 Bataillone: Bevern und Niephagen), in kaiserlichem Solde, 116; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140.
Wolff, — **XIV.** churpfälzischer Obrist und Commandant von Kaiserslautern, 272.
Wolff, — **XII.** kaiserlicher Obristwachtmeister, zersprengt eine Insurgentenschaar bei Kekkö, 533.
Wolframsdorf (Wolframstorff), — **V.** churbayerischer General-Feldwachtmeister, zur Beobachtung Styrum's an der Laaber postirt, 383.
Wolframsdorf, — **IV.** churbayerisches Cürassier-Regiment, 1702 errichtet, 61; — **VI.** in Bayern, 816 A.
Wolfratshausen, Ober-Bayern, an der Loisach, SW. von München, NW. von Tölz.
Wolfs (Balf), Ungarn, Comitat und SO. bei Oedenburg, am Neusiedler See; — **VIII.** Kampf an den Verschanzungen bei, 19. August 1706, 429.
Wolfseck (Wolfsegg), Ober-Oesterreich, SW. von Wels, N. von Vöcklabruck.
Wolfsheim, Elsass, unmittelbar W. von Strassburg.
Wolfskehl, Johann Wilhelm, — **X.** würzburgischer Obrist, Inhaber eines Dragoner-Regiments, 520 A.; — **XI.** wegen dessen Beförderung, 77 S.; — **XII.** bei den Verhandlungen wegen der Uebergabe von Leutschau, 496; — **XIII.** nimmt Sztropko, 423; — **XIV.** in den Niederlanden, 390 A.
Wolfskehl, — **VIII.** würzburgisches Dragoner-Regiment, in kaiserlichem Solde, in Ungarn, 66; — **XIII.** in das Reich, 452 A.; — **XIV.** in Flandern, 68; — **XV.** bei der Reichs-Armee, 214.
Wolfstein, Bayern, Pfalz, NW. von Kaiserslautern; — **V.** Reichslehen, von Preussen beansprucht, 31; — **XV.** Einnahme von, durch die Franzosen, 212.
Wolfstein, Grafen von, — **I.** als Herren von Sulzburg und Pyrbaum Reichsstände des bayerischen Kreises, 76.
Wolfsthal, Nieder-Oesterreich, am rechten Donau-Ufer, O. bei Hainburg.
Wolin, Böhmen, SW. bei Pisek.
Wolkenstein, Tyrol, im Grödner-Thale, O. von St. Ulrich, SO. von Brixen.
Wolkenstein, — **IV.** Fähnrich von Baden-Infanterie, bei Friedlingen verwundet, 723 A.
Wolkenstein, Andreas Graf von, — **V.** Hofkammer-Präsident, nimmt an den Berathungen des Innsbrucker geheimen Rathes Theil, 444.
Wolkenstein, Anton Graf, — **V.** Domherr und Mitglied der Schutz-Deputation in Trient, 185.
Wolkenstein, Graf von, — **V.** Stadthauptmann in Trient, 182; organisirt das Aufgebot, 186; — **VIII.** conferirt mit dem Prinzen Eugen wegen der Kriegsleistungen von Tyrol, 104.
Wolkenstein, Graf, — **V.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, in Italien, 98.

Wolkenstein, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Obrist, Commandant der Landes-Vertheidigung in Tyrol, 96.

Wolkenstein, Peter Graf von, — **V.** Land-Miliz-Hauptmann, Commandant in Kufstein (Stadt), 431; bei Matrei von den Bayern gefangen, 447.

Wolkershoffen, siehe **Volkershoffen.**

Wöllenburg, Bayern, Schwaben, unmittelbar SW. bei Augsburg.

Wollendorf, — unbekannt.

Wöllenstein (Wöllstein), Rhein-Hessen, O. von Kreuznach.

Wollmersheim, Bayern, Pfalz, SW. bei Landau.

Wollnzach, Ober-Bayern, SO. von Ingolstadt, NW. von Moosburg.

Wolpertstetten, Bayern, Schwaben, NW. von Schwenningen, N. von Blindheim.

Wondelgem, Belgien, Ostflandern, N. bei Gent.

Wonnhalde, Baden, Höhe im Schwarzwald, bei Freiburg.

Wood, Cornelius de, — **VI.** englischer General-Major, im Treffen bei Donauwörth, 411; in demselben verwundet, 428; in der Schlacht von Höchstädt, 490; — **VIII.** in jener von Ramillies, 880; — **X.** General-Lieutenant, bei der Belagerung von Lille, 391; — **XI.** Gouverneur von Gent, 87 S.; — **XII.** bei der Belagerung von Béthune, 186.

Wood (Woro), — **IV.** englisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, 736 A.; — **VI.** in Deutschland, 383; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 589 A.

Wood, — **XII.** englisches Infanterie-Regiment, bei der Armee Marlborough's, 612 A.; — **XIV.** in le Quesnoy, 227.

Woos-Bach, siehe **Molenbeek.**

Woraczicky von Pabenitz, Wenzel Freiherr, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Rabutin-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 421 A.

Wörbelsheim, Bayern, Pfalz, Schloss bei Albersweiler, NW. von Landau.

Worblingen, Baden, an der Aach, O. von Schaffhausen, W. von Radolfzell.

Wörgl, Tyrol, Unter-Inn-Thal, NO. von Innsbruck, SW. von Kufstein.

Workum, Niederlande, Friesland, an der Zuyder-See, SW. von Leeuwarden.

Worms, Bayern, Pfalz, am Rhein, S. von Mainz; — **I.** geistliches Hochstift, 84; freie Reichsstadt, 88; — **XV.** Scharmützel bei, 29. August 1713, 238; — **XIX.** Besetzung durch die Kaiserlichen, 274; durch die Franzosen, 279.

Worms, Bischof von, — **I.** Reichsstand des oberrheinischen Kreises, 77; — **II.** erhält im Frieden von Ryswik seine Besitzungen zurück, 248; — **XV.** als Grossmeister des deutschen Ordens in den Frieden von Baden einbezogen, 589 A.

Wormser-Joch, richtig **Stilfser-Joch,** Berg und Pass an der tyrolisch-italienischen Grenze, Uebergang von Bormio im oberen Adda-Thale in das obere Etsch-Thal; das Wormser-Joch liegt W. vom St.-Joch und bildet den Uebergang von St. Maria im Münster-Thale (Schweiz) in das Thal der oberen Adda (Bormio).

Wörnitz, Bayern, Schwaben, Zufluss der Donau links, mündet bei Donauwörth.

Wörnitzstein, Bayern, Schwaben, NW. von Donauwörth.

Woro, siehe **Wood.**

Woronesh (Woronesch), — **XX.** russisches Infanterie-Regiment, bei dem Hilfs-Corps im Reiche, 117.

Wortegem (Woortegem), Belgien, Ostflandern, W. von Audenarde.

Wörth (Wirth), Elsass, N. von Hagenau, SW. von Weissenburg.

Worthley de Montague, — XVII. englischer Gesandter bei der Pforte, versucht in Wien zu Gunsten dieses Staates zu interveniren, 4; als zu sehr den Interessen der Pforte ergeben abberufen, 342 (278).

Wösenufer, siehe **Wesenufer.**

Wössingen, Baden, O. von Durlach, S. von Bruchsal.

Wostromirski, — V. chursächsisch-polnischer General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 576.

Wostromirski, — I. chursächsisches Infanterie-Regiment, 487; — IV. in kaiserlichem Solde, 639 A.; — V. in der Schlacht von Schwenningen und Höchstädt, 548.

Wotaf (Nautaff), — III. churcölnisches Garde-Dragoner-Regiment, 469 A.; — XII. bei der Armee Villars' in Flandern, 592 A.; — XV. am Rhein, 590 A.

Woudenberg (Wadenberg), siehe **Nassau-Woudenberg.**

Woynak, — I. das türkische Artillerie-Fuhrwesen, 556.

Wrangel, Graf, — X. spanisch-habsburgischer General, bei der Vertheidigung von Brüssel, 467; zeichnet sich hiebei durch Tapferkeit und Umsicht aus, 480; — XII. General der Infanterie, 268 S.; — XIII. Commandant von Brüssel, berichtet über einen angeblichen Plan des Churfürsten von Bayern, sich zum Herzog von Brabant ausrufen zu lassen, 163; — XIV. weigert sich unter das Commando eines kaiserlichen Generals zu treten, 235.

Wrangel, — III. spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Wratislaw, Carl Graf, — XIX. kaiserlicher Botschafter in Russland, übergibt den Vertrags-Entwurf betreff der Königswahl in Polen, 6; — XX. in der Conferenz wegen der Uebernahme der russischen Hilfs-Truppen, 117.

Wratislaw, Franz Graf (Vater des Grafen Johann Wenzel, siehe unten), — VI. Kammer-Präsident und Statthalter in Böhmen, 3.

Wratislaw, Franz Ignaz Graf, — XV. churböhmischer Gesandter, auf dem Reichstage zu Regensburg, 55.

Wratislaw, Graf, — XIV. kaiserlicher Hauptmann, bewirbt sich um die vacante Obristlieutenants-Stelle bei de Wendt-Infanterie, 272 S.; — XV. Obristwachtmeister in diesem Regiment, während der Vertheidigung von Freiburg schwer verwundet, 289.

Wratislaw, Wenzel Ignaz Graf, — XIII. liefert für die Armee Artillerie-Requisiten, 89; — XV. desgleichen, 65.

Wratislaw und Mitrowitz, Johann Wenzel Graf, — III. kaiserlicher Gesandter in London, 47; treuer Anhänger des Erzherzogs Carl, 56; — V. dem Erzherzog Josef und dem Prinzen Eugen treu ergeben, 29; nimmt im Vereine mit Marlborough Einfluss auf die Rüstungen der Seemächte, 124; erklärt jede Verhandlung mit Max Emanuel als unwürdig, 530; — VI. bewirkt die Absendung der hessischen und lüneburgischen Truppen an den Ober-Rhein, 352; vermittelt im englischen Hauptquartier den Verkehr zwischen Marlborough und dem Markgrafen von Baden, 380; bittet den Kaiser, den Prinzen Eugen nach Deutschland zu senden, 381; nimmt an den Conferenzen in Gross-Heppach Theil, 391; Bevollmächtigter bei den Verhandlungen mit Max Emanuel, 393; schlägt vor, Marlborough in den Fürstenstand zu erheben, 425; dessen Einfluss auf die Operationen des Markgrafen von Baden, 462 (531); schliesst mit Bayern den Tractat von Ilbesheim, 634; — VIII. führt die eine Annäherung an den Kaiser bezweckenden Verhandlungen mit Frankreich, 4; sein Einfluss auf Carl III. im Interesse der

Gesammt-Dynastie, 8; Mitglied der Deputation zur Verhandlung mit den ungarischen Rebellen, 10 (418); nach Altranstädt gesendet, um Carl XII. zum Abzuge aus Sachsen zu bewegen, 38; — **IX.** vertritt den Wiener Hof bei den Conferenzen in Mainz, 168; — **XI.** in den Conferenzen über die französischen Friedens-Vorschläge, 3; — **XII.** böhmischer Hofkanzler, empfiehlt Carl III. ein besseres Einvernehmen mit dem Kaiser, 37; — **XIII.** trachtet, denselben nach dem Tode Josef I. zur sofortigen Abreise aus Spanien zu bestimmen, 23; — **XIV.** wirkt bei Festsetzung der Instruction für die Gesandten auf dem Utrechter Congresse mit, 20; — **XV.** Ende 1712 gestorben, 3.

Wriezen, Preussen, Rgbz. Potsdam, an der alten Oder, NO. von Berlin.

Wrohir, Georg Friedrich von, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Castell-Dragonern, bei Friedlingen gefangen, 725 A.

Wsetin, Mähren, an der oberen Beczwa, SO. von Weisskirchen.

Wukelaere, richtig **Couckelaere,** Belgien, Westflandern, SO. von Ostende, NO. von Dixmude.

Wuldau, Böhmen, an der oberen Moldau, SW. von Krumau.

Wüldtschek (Wiltschek), siehe **Wilczek.**

Wulfen (Wülffen, Wülven, auch Wolfenbüttel), — **V.** preussisches Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, 122; am Ober-Rhein, 704 A.; — **VI.** in der Schlacht von Höchstädt, 496.

Wulin, — **IX.** Ober-Capitain der Raizen, besetzt, statt die Kuruczen dem erhaltenen Auftrage gemäss auf dem rechten Theiss-Ufer anzugreifen, Kecskemét, 317.

Wülzburg, Bayern, Mittel-Franken, Bergfeste an der Schwarzen Rezat, S. von Nürnberg, bei Weissenberg.

Wunderlich, — **IV.** kaiserlicher Proviant-Officier, in Italien, 695 A.; — **XIV.** Proviant-Commissär, in den Niederlanden, 408 A.

Wunderlich, Baron, — **V.** churbayerischer Obristlieutenant, Commandant von Rattenberg, von den Tyrolern gefangen, 471.

Wündler, Johann, — **XVIII.** kaiserlicher Profoss von Wachtendonk-Infanterie, Beilage 20 A.

Wuntsch, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Friedrich Württemberg-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.

Würkerburg, von, — **IV.** kaiserlicher Fähnrich von Sereni-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Wurmb, — **XX.** hannoverischer General-Major, bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.; beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Wurmb, — **XIX.** hannoveranisches Infanterie-Regiment, beim Hilfs-Corps im Reiche, 138; — **XX.** beim Mosel-Corps, Beilage 16 A.

Wurmbrand, Graf, — **XX.** kaiserlicher Lieutenant von Alt-Daun-Infanterie, in dem Scharmützel bei Ober-Mendig, 109.

Wurmbrand, Graf, — **XIX.** kaiserlicher Hauptmann von Alt-Daun-Infanterie, in dem Schlosse Greifenberg bei Trarbach, 167; von dem Churfürsten von Trier für die während der Vertheidigung bewiesene Tapferkeit zur Beförderung beantragt, 169.

Wurmbrand, Christian Sigmund Graf, — **XI.** kaiserlicher Obrist (?), nimmt Orbetello, 197; — **XIV.** (Obristlieutenant), meldet aus Neapel das Eintreffen des Belagerungs-Parkes für Ercole, 290.

Wurmbrand-Stuppach, Casimir Heinrich Graf, — **VII.** kaiserlicher General-Adjutant, bei der Reichs-Armee, 305; — **XII.** Obristlieutenant und General-Adjutant, 90; — **XVI.** in Ungarn, 99; Obrist, 268; — **XIX.** Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 102; — **XX.** bei der Reichs-Armee, 56; Commandant der Truppen in den Niederlanden, 217 S.

Wurmbrand, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1738—1749 (früher Herberstein, 1809 als Nr. 50 reducirt), in den Niederlanden, 102; zur Reichs-Armee (nach Mainz), 252; — **XX.** beim Mosel-Corps, 140.

Wurmrausch, Albert, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Guido Starhemberg-Infanterie, bei Luzzara verwundet, 690 A.

Würm-See (Starnberger See), Ober-Bayern, SW. von München.

Wurtbya, — **I.** churpfälzisches Infanterie-Regiment (später Isselbach), 488.

Württemberg, souveraines Herzogthum, — **I.** zum schwäbischen Kreise, Tabelle 86—87; Heerwesen, 491; — **VIII.** erfolglose Verhandlungen mit, wegen Beistellung von Hilfs-Truppen, 71; — **X.** Rüstungen, 91.

Württemberg (-und Teck), Herzog von, — **I.** (Haus Württemberg, Hauptlinie), Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76; Besitz desselben, Tabelle 86—87.

Württemberg, Alexander Prinz (?), — **V.** holländischer General-Major, beim Hilfs-Corps am Ober-Rhein, 704 A.

Württemberg, Alexander Erbprinz (Sohn des Herzogs Carl Alexander, siehe unten), — **XIX.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, 118.

Württemberg, Carl Alexander Prinz, von 1733—1737 regierender Herzog, — **I.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments (Longueval), Beilage A; — **IV.** bei der Reichs-Armee, vor Landau, 464; — **VI.** im Treffen von Donauwörth verwundet, 424; — **VII.** in Italien, 162; greift Cascine Moscoline an, 169; in der Schlacht von Cassano, 217; verwundet, 224; — **VIII.** bei der Armee Eugen's, 188; in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** Feldmarschall-Lieutenant, bei dem Zuge in die Provence, 359 A.; — **X.** bei der Armee in den West-Alpen, 160; — **XI.** Feldzeugmeister, bei der Reichs-Armee, 148; — **XII.** competirt nach dem Tode Thüngen's um die Stelle eines Reichs-General-Feldzeugmeisters, 76; Commandant in Landau, 271; beklagt sich über die Commando-Führung Gronsfeld's, 274; lässt mehrere Streifzüge zur Wegnahme von feindlichen Proviant-Convois unternehmen, 279; — **XIII.** unermüdlich thätig um verlässliche Nachrichten über den Anmarsch der Franzosen einzuziehen, 236; — **XIV.** berichtet über die Stärke der französischen Truppen in den Lauterburger Linien, empfiehlt die Wegnahme der letzteren, 255; recognoscirt dieselben mit dem Herzog Eberhard, 261 (267); erklärt, lieber als Volontär unter Prinz Eugen zu dienen, als noch eine Campagne am Rheine mitzumachen, 265; Commandant des linken Flügels bei dem Angriffe auf die Linien, 270; dessen Votum in dem Kriegsrathe zu Langenkandel, 415 A.; — **XV.** Gouverneur von Landau, thut das Möglichste, um die Festung in Vertheidigungszustand zu setzen, 67 (171); leitet die Ausfälle am 2. und 30. Juli, 184; setzt den Prinzen Eugen von der kritischen Lage des Platzes in Kenntniss, 194; tritt, nachdem keine Aussicht auf Entsatz, wegen der Uebergabe in Verhandlungen, 200; capitulirt, 201; — **XVI.** in Ungarn, 94; in der Schlacht bei Peterwardein Commandant eines selbstständigen Corps, 184; eröffnet mit seinen Truppen die Schlacht, 193; erstürmt eine Batterie, hält den eroberten Punct gegen wiederholte Anfälle der Türken unerschütterlich fest, 198; bei der Belagerung von Temesvár, 234; leitet den Sturm auf die

Palanka am 1. October, 249; feuert seine Truppen durch heldenmüthiges Beispiel an, 253; wird hiebei verwundet, 254; commandirt trotz der Verwundung schon am 12. October wieder in den Tranchéen, 259; — **XVII.** Feldmarschall, 45; übernimmt an Stelle Mercy's vor Belgrad das Commando über die zu dem Angriffe auf die Schanzen am linken Donau-Ufer bestimmten Truppen, 100; führt die Ober-Inspection über die Belagerung von Belgrad, 107; Commandant der Infanterie in der Schlacht bei Belgrad, 142; zeichnet sich durch besondere Tapferkeit aus, 158; Gouverneur in Serbien (1720), 314; — **XIX.** (Herzog), verpflichtet sich, dem Kaiser zwei Infanterie- und ein Dragoner-Regiment über sein Contingent beizustellen, 117; erhält die zweite Reichs-Feldmarschall-Stelle, 122; protestirt gegen die Absendung von Truppen nach Italien, 149; bittet den Prinzen Eugen wiederholt, das Commando der Reichs-Armee zu übernehmen, 176; übernimmt dieses selbst, 271; kommt den Franzosen in der Besetzung von Worms zuvor, 274; muss die Stadt bei dem Herannahen grösserer französischer Streitkräfte räumen, 278; — **XX.** bittet um Bezahlung der Regimenter, 50; beschuldigt Seckendorf „preussisch gesinnt zu sein", 71.

Württemberg, Eberhard Ludwig, regierender Herzog von (1698—1733), — **II.** erhält im Ryswiker Frieden die burgundischen Lehen zurück, 248; — **IV.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, bei der Reichs-Armee, 445; vor Landau, 464; — **V.** bei dem Ueberfalls-Versuche auf Ulm, 417; — **VI.** schliesst mit den Generalstaaten einen Subsidien-Tractat, 113; sendet 5 Bataillone (4000 Mann) in holländische Dienste, 118; marschirt mit seinen Truppen zur Vertreibung der Franzosen nach Franken, 321; rückt zum Entsatz von Munderkingen, 336; im Treffen von Donauwörth, 421; General der Cavallerie, tritt unter die Befehle Eugen's, 470; in der Schlacht von Höchstädt, 495; — **VII.** trifft mit Verstärkungen für die Reichs-Armee bei Oefft ein, 302; verweigert die Absendung seiner Haus-Truppen nach Italien, 381 S.; — **VIII.** lässt Truppen in Bayern einrücken, 88; — **IX.** Feldmarschall, 207; tritt über Befehl den Rückzug aus den Stollhofener Linien an, 212; in dem Gefechte bei Ober-Leinzell, 220; erkrankt, verlässt die Armee, 221; veranlasst zurückgekehrt, den General Vivans den oberen Schwarzwald zu räumen, 228; — **X.** fördert den Bau der neuen Linien im Schwarzwald, 280; — **XI.** drängt den Churfürsten von Hannover die Lauterburger Linien anzugreifen, 134; — **XII.** Reichs-Feldmarschall, 90; — **XIII.** verlangt von dem Reichs-Convente Schutz durch das Reich, 6; übernimmt das Commando der Reichs-Armee, 25 (223); im Lager von Muggensturm, 228; lässt das Söllinger Lager überfallen, 230; — **XIV.** dessen Ansprüche auf dem Utrechter Congresse, 26; belässt seine Truppen in dem Solde der Seemächte, 95; verschiebt in Folge von Verwicklungen in der Schweiz den Beginn der Operationen, 256; überschreitet den Rhein, 259; beschliesst den Angriff auf die Lauterburger Linien, 267; geht nach dem Misslingen desselben wieder auf das rechte Ufer zurück, 275; — **XV.** versucht den Abmarsch des Regiments Mecklenburg in die Heimath vergebens zu verhindern, 35; erklärt die von Frankreich angebotenen Friedensbedingungen für unannehmbar, 38; dringt auf beschleunigte Concentrirung der Armee, 72; überlässt dem Kaiser seine bisher in holländischem Solde gestandenen Truppen, 116; gestattet sofort nach Abschluss des Rastatter Friedens den freien Verkehr an der Grenze, 478; mit der Inspection der Reichs-Festungen Philippsburg und Kehl betraut, 499; Inhaber eines kaiserlichen Dragoner-Regiments,

Beilage 22 B.; — **XVI.** stellt dem Kaiser ein Infanterie-Regiment, 60; ist für den Türkenkrieg nicht verfügbar, 91; — **XVIII.** offerirt dem Kaiser ein Dragoner-Regiment für den Krieg in Italien, 26 S.; — **XIX.** schliesst mit den Franzosen einen Contributions-Vertrag, 45; November 1733 gestorben, 45 S.

Württemberg, Friedrich Prinz (Sohn des Herzogs Alexander), — **XIX.** Inhaber eines Infanterie-Regiments, 118; — **XX.** bei der Reichs-Armee, Beilage 7 A.;

Württemberg, Friedrich Heinrich Prinz, — **X.** Brigadier, bei der Armee Marlborough's in Flandern, Beilage 7 A.; — **XI.** General-Major, 73; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171; — **XV.** rückt mit den in holländischem Solde gestandenen Truppen zur Reichs-Armee, 117; Inhaber eines Dragoner-Regiments, 199 S.; — **XVI.** kaiserlicher General-Feldwachtmeister, errichtet 1715 ein Infanterie-Regiment, 60; Feldmarschall-Lieutenant, zur Armee in Ungarn, 98; in der Schlacht von Peterwardein, 186; — **XVII.** bei der Haupt-Armee, 45; in der Schlacht von Belgrad, 143; verwundet, 169; erhält das erledigte Cürassier-Regiment Falkenstein, 244; — **XVIII.** General der Cavallerie, bewirbt sich um das Truppen-Commando in Corsica, 274; — **XIX.** Truppen-Commandant im Mailändischen, geräth mit dem Gouverneur Grafen Daun in Conflict, 57; verlangt aus Verpflegs-Rücksichten die Zuweisung von mehr Infanterie als Cavallerie, 299; zur Reichs-Armee versetzt, 300 (176).

Württemberg, Ludwig Prinz (Sohn des Herzogs Alexander), — **XIX.** Inhaber eines Dragoner-Regiments, 118.

Württemberg, Ludwig Prinz von, — **XVII.** kaiserlicher General, wird Inhaber des Infanterie-Regiments Friedrich Württemberg, 247; — **XVIII.** Feldzeugmeister, bewirbt sich um das Commando in Corsica, 275; Ober-Commandant daselbst, 314; Instructionen für denselben, 319; landet in S. Fiorenzo, 321; in dem Gefechte bei Moncale, 322; lässt die kaiserliche Vermittlung proclamiren, 323; unterwirft die Balagna, 327; in dem Gefechte bei Corte, 329; leitet die Entwaffnung ein, 339; versammelt das Corps zu der Rückkehr nach Mailand, 341; bei den Verhandlungen anlässig der Verfassung eines Regierungs-Entwurfes, 347; erhält bei seiner Rückkunft in Genua einen mit Brillanten besetzten Degen, 351; — **XIX.** Commandant des Lagers in Gross-Glogau, 15; nach Italien, 300; übernimmt in Erkrankung Mercy's das Armee-Commando, 319; rückt in Folge der erhaltenen Befehle gegen Colorno vor, 322; in dem Gefechte bei Colorno, 329; sendet wegen der Einmengung Mercy's in die Commando-Führung den Feldmarschall-Lieutenant Valparaiso mit der Bitte um Verhaltungsbefehle nach Wien, 335; beschliesst, den Feind bei Parma anzugreifen, 340; in der Schlacht bei Parma, 345; verwundet, 348; übernimmt nach dem Tode Mercy's definitiv das Ober-Commando, 351; lässt in Folge der grossen Verluste der Armee den Angriff nicht erneuern, 354; führt dieselbe hinter die Secchia zurück, 357; bei dem Ueberfalle auf Quistello, 370; in der Schlacht bei Guastalla, 384; gefallen, 388.

Württemberg-Mömpelgard, — **I.** herzogliche Seitenlinie des Hauses Württemberg, deren reichsunmittelbarer Besitz, Tabelle 86—87.

Württemberg-Mömpelgard, Leopold Eberhard Herzog von, — **I.** kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — **XV.** Vertreter seines Hauses auf dem Friedens-Congresse in Baden, 484.

Württemberg-Neustadt, Carl Rudolph (Alexander ?) Herzog von, — IV. dänischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 736 A.; — VI. Commandant der dänischen Truppen im Solde der Seemächte, 385; rückt zur Donau-Armee, 403; streift gegen München, 439; Commandant des 2. Treffens in der Schlacht von Höchstädt, 492; leicht verwundet, 522; — VIII. in der Schlacht von Ramillies, 376; veranlasst die Franzosen zu dem Aufgeben der Schelde-Linie, 382; — IX. demonstrirt bei Wiederbeginn der Operationen an der Dyle, 243; — X. General der Cavallerie, bei der Sicherung des Artillerie-Transportes für die Belagerung von Lille, 379; bei der Belagerung von Lille, 392; bei jener von Gent, 500; leitet den Angriff gegen die Citadelle, 503; — XI. bei der Armee Eugen's, 72; — XII. Commandant der Vorhut Marlborough's bei dem Durchbruche der französischen Linien, 141; bei der Belagerung von Douay, 171; — XIV. schliesst sich der Armee Eugen's an, 166.

Württemberg-Oels, Prinz, — XIV. dänischer Brigadier, in den Niederlanden, 391 A.

Württemberg-Stuttgart, Friedrich Carl Herzog (gestorben 1698), — I. kaiserlicher Feldmarschall, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage A; — II. gibt seine in Italien stehenden Truppen ganz in kaiserliche Dienste, 261; Capitulation hierüber, 476 A.

Württemberg-Stuttgart, Heinrich Friedrich Prinz, — II. kaiserlicher Obrist, Inhaber eines Infanterie-Regiments, 261.

Württemberg (Leib-Regiment, auch Garde-), — V. württembergisches Dragoner-Regiment, 576; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — VII. bei der Reichs-Armee, 64; — XII. bei der Armee Eugen's in Flandern, 588 A.; — XIV. Contingent des schwäbischen Kreises (Garde-Dragoner), 84; — XV. tritt in kaiserlichen Sold, 116; im Schwarzwald, 251.

Württemberg, — XIX. Dragoner-Regiment des schwäbischen Kreises, 124; im Lager bei Heilbronn, 203; — XX. bei der Haupt-Armee, 56.

Württemberg (Leib-Regiment, auch Garde-Regiment), — V. Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, 723 A.; — IX. in den Stollhofener Linien, 207; — XI. in holländischem Solde, in Flandern, 71; — XII. bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; — XIV. bei jener von Landrecies, 171; — XV. in kaiserliche Dienste, 116; — XIX. bei der Reichs-Armee, 284; — XX. in Freiburg, 128.

Württemberg, — XV. Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises (früher Reischach), 142; — XIX. im Lager bei Heilbronn, 203; — XX. bei der Haupt-Armee, 56.

Württemberg, Erbprinz (Louis Württemberg), — II. Cavallerie- (Dragoner-) Regiment des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 221; — IV. vor Landau, 446; in der Schlacht von Friedlingen, 501; — V. in jener von Schwenningen und Höchstädt, 354; — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — VII. bei der Reichs-Armee, 64; — XIV. 84; — XV. im Schwarzwald, 140.

Württemberg, Erbprinz, — XIX. württembergisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 118; im Lager bei Heilbronn, 203; — XX. bei der Haupt-Armee, 56.

Württemberg, Friedrich, — XIX. württembergisches Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Solde, 115; im Lager bei Heilbronn, 203; — XX. bei der Haupt-Armee, 81.

Württemberg, Friedrich Heinrich, — **X.** württembergisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XIV.** in Douay, 211; — **XV.** tritt aus holländischen in kaiserliche Dienste, 116.

Württemberg, Ludwig, — **XIX.** württembergisches Dragoner-Regiment, in kaiserlichem Solde, 118; im Lager bei Heilbronn, 203; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 56.

Württemberg, — **VI.** dänisches Infanterie-Regiment, in holländischem Solde, 385; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle.

Württemberg, Herzog, — **X.** dänisches Cavallerie-Regiment, in den Niederlanden, Beilage 7 A.; — **XIV.** bei der Armee Eugen's, 391 A.

Württemberg-Oels, — **VI.** dänisches Cavallerie-Regiment, in holländischem Solde, in Deutschland, 386; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — **X.** (Dragoner), bei der Armee Marlborough's, Beilage 7 A.

Württemberg, Friedrich (?), — **IV.** holländisches Cavallerie-Regiment, 736 A.; — — **X.** in Flandern, Beilage 7 A.; — **XII.** vor Douay, 589 A.; — **XIV.** bei der Belagerung von Landrecies, 171.

Württemberg, Maximilian Prinz, — **XIII.** holländisches Infanterie-Regiment, 457 A.

Württemberg, Herzog, — **XV.** kaiserliches Dragoner-Regiment 1713—1737 (früher Fels, jetzt Nr. 11), in den Niederlanden, 503 A. (Beilage 22 B); — **XVI.** nach Ungarn, 59; bei der Belagerung von Temesvár, 233; im Banat, 275; — **XVII.** bei der Belagerung von Belgrad, 85; in der Schlacht von Belgrad, 144; — **XVIII.** in Ungarn, 383 A.; — **XIX.** in Ungarn, 102; nach Italien, 153; in der Schlacht bei Parma, 350; in jener bei Guastalla, 386; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 186; nach Schwäbisch-Oesterreich, 220.

Württemberg (Alt-), Infanterie-Regiment, siehe **Alt-Württemberg.**

Württemberg, Alexander, — **V.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1703—1737 (früher Longueval, jetzt Nr. 17), im Reiche, 88; — **VI.** in Freiburg, 348; — **VII.** in Italien, 141; in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** in jener von Turin, 254; — **IX.** bei dem Zuge in die Provence, 81; — **X.** im Kirchenstaate, 210; — **XI.** in Savoyen, 163; — **XIII.** gibt 1 Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in dem Gefechte bei Vallone, 296; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** (?); — **XVI.** in Ungarn, 45; gibt 2 Compagnien zur Errichtung des Regiments Jung-Wallis ab, 62; in der Schlacht von Peterwardein, 184; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei jener von Belgrad, 85; in der Schlacht bei Belgrad, 142; in Ungarn (Serbien), 485 A.; — **XVIII.** in den Niederlanden, 195; — **XIX.** in Ungarn, 102; 1 Bataillon bei der Reichs-Armee, 177; — **XX.** bei der Haupt-Armee, 56.

Württemberg, Friedrich, — **XVII.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1719—1734 (früher Falkenstein, 1775 reducirt), im Banat, 244; in Ungarn, 486 A.; — **XVIII.** ebd., 383 A.; — **XIX.** in der Lombardie, 56; in der Schlacht bei Parma, 349; in jener bei Guastalla, 385; weiter siehe **Pálffy,** Carl.

Württemberg, Friedrich (Jung-Württemberg), — **XVI.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1715—1717 (jetzt Nr. 10), 1715 in Vorder-Oesterreich errichtet, 61; stellt 4 Compagnien neu auf, erhält eine von Neipperg, je zwei von Alexander Württemberg-, Regal-, Harrach-, d'Arnant- und Jung-Daun-Infanterie zugewiesen, 62; in der Schlacht von Peterwardein, 187; bei der Belagerung von Temesvár, 234; — **XVII.** bei jener von Belgrad, 86; in der Schlacht bei Belgrad, 143; weiter siehe **Württemberg,** Ludwig.

Württemberg, Friedrich Carl, — I. kaiserliches Infanterie-Regiment (Mieth-Regiment), Beilage A; — II. am Rhein, 66; ganz in kaiserliche Dienste übernommen, 261; 1700 reducirt, 328.

Württemberg, Ludwig, — XVII. kaiserliches Infanterie-Regiment 1717—1734 (früher Friedrich Württemberg, jetzt Nr. 10), 247; in den Niederlanden, 484 A.; — XIX. rückt zur Reichs-Armee, 250; weiter siehe **Lindesheimb.**

Württemberg-Mömpelgard, kaiserliches Infanterie-Regiment, siehe **Mömpelgard.**

Württembergische Garde zu Pferd (Garde-Escadron), — IV. vor Landau, 446; — VI. im Treffen bei Donauwörth, 421; in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — X. bei der Reichs-Armee, 91; — XV. als oberrheinisches Kreis-Contingent, 142; — XIX. bei der Reichs-Armee (Lager von Heilbronn), 202.

Württembergisches Grenadier-Bataillon (Garde-, auch schwäbisches Grenadier-Bataillon genannt), — VI. in der Schlacht von Höchstädt, 496 Tabelle; — VII. bei der Reichs-Armee, 64; — XIV. in den Niederlanden, Beilage 10 A.; — XV. bei der Reichs-Armee, 89.

Württembergische Truppen, — VI. 5 Bataillone treten in den Sold der Generalstaaten, 118; bei der Reichs-Armee, 404; — VIII. bei der Unterdrückung des Aufstandes in Bayern, 88; — X. in holländischem Solde, bei der Reichs-Armee, 72 (91); — XII. Contingent von, in den Niederlanden, 125; — — XIII. 133; — XIV. 94 (119); — XV. rücken zur Reichs-Armee, 116 (224); — XIX. in kaiserlichem Solde, 117.

Wurtzer, — XI. Reichs-Zahlamts-Cassier, 158 S.

Würz (Würtz), — II. General-Feldwachtmeister des schwäbischen Kreises, Commandant eines zur Deckung der Schwarzwald-Uebergänge aufgestellten Corps, 225 (227).

Würz (Würtz), — III. Infanterie-Regiment des schwäbischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 463 A.

Wurzach, Württemberg, Donau-Kreis, NO. von Ravensburg, WSW. von Memmingen.

Würzburg, Bayern, Unter-Franken, am Main, SO. von Frankfurt; — I. geistliches Hochstift, 84; Stand der Haus-Truppen von, 491.

Würzburg, Bischof von, — I. Reichsstand des fränkischen Kreises, 75; — II. (Johann Wilhelm Freiherr zu Greiffenklau), stellt dem Kaiser Auxiliar-Truppen, 261 (Tractat 479 A.); protestirt gegen deren sofortige Rücksendung, 324; — III. Verhandlungen mit, wegen der Miethe von 2 Infanterie- und 1 Dragoner-Regiment, 82; — VI. verweigert die Lieferung von Proviant wegen unbezahlter Subsidien, 107; — X. Erneuerung des Tractates betreff der Hilfs-Truppen, 92; — XV. (Johann Philipp Graf Schönborn), belässt seine bisher in den Niederlanden gestandenen Truppen auch weiter in kaiserlichem Solde, 117; — XVII. stellt statt der Türkensteuer 1000 Recruten, 21; — XIX. (Friedrich Carl Graf Schönborn, auch Bischof von Bamberg), Reichs-Vicekanzler, überlässt dem Kaiser zwei Infanterie-Regimenter, 113; beabsichtigt die obige Würde niederzulegen, 193 S.

Würzburg (Eyb), — XIX. Infanterie-Regiment, in kaiserlichem Dienste, 113; — im Lager von Heilbronn, 202; — XX. in Breisach, 128.

Würzburgisches Grenadier-Bataillon, — XV. bei der Reichs-Armee, 117.

Würzburgische Truppen (Auxiliar-Truppen), — II. in kaiserlichem Solde, 261; rückgesendet, 326; — III. erneuert in kaiserlichem Solde, 83 (127); — IV. bei der Reichs-Armee, 53; — X. bei der Mosel-Armee, 528 A.; — XII. in den Niederlanden, 92; — XV. rücken aus den Niederlanden an den Rhein, 82; entlassen, 493.

Wurzen, Krain, an dem Ursprunge der Wurzener Save (nördlicher Quellfluss der Save), O. von Tarvis.

Wuschletitz (Wuschletitsch), Mathias Freiherr von, — **XVIII.** kaiserlicher Obrist von Bevern-Infanterie, bei der Unterwerfung der Balagna, 337; unterwirft die Giucellina, 339; — **XIX.** erbietet sich ein Infanterie-Regiment aufzustellen, 40 S.; bewirbt sich um das erledigte Regiment Ligneville, 192 S.; — **XX.** General-Feldwachtmeister, bei der Reichs-Armee, 56; Feldmarschall-Lieutenant, Beilage 15 A.; Inhaber eines Infanterie-Regiments, Beilage 22 A.

Wuschletitz, — **XX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1737 (früher Valparaiso, 1809 als Nr. 43 reducirt), von Neapel nach Tyrol bestimmt, 212; am Monte Baldo, 220.

Wusterhausen (Königs-), Preussen, Rgbz. Potsdam, Lustschloss SO. von Berlin, NW. von Lübben; — **XVIII.** Vertrag zu, zwischen dem Kaiser und König Friedrich Wilhelm I. von Preussen, 253.

Wuttach, Baden, Zufluss des Rhein links, mündet O. von Waldshut.

Wuttgenau, — **XII.** preussischer Brigadier, bei der Armee Marlborough's, 590 A.; — **XIII.** Beilage 11 A.

Wuttgenau (Wutginau), Gottfried Ernst Freiherr von, — **XIII.** Obristlieutenant im Heere der Alliirten, bei der Belagerung von Bouchain, 189; — **XVII.** Obrist im Infanterie-Regimente Maximilian von Hessen, 94; in der Schlacht von Belgrad, 161; — **XVIII.** in der Schlacht bei Francavilla, 163; nimmt Taormina, 166; leistet bei den Belagerungsarbeiten von Messina freiwillig Dienste, 179; bei der Einnahme von Sciacca, 216; in den Kämpfen vor Palermo, 223; kaiserlicher General-Feldwachtmeister, besetzt nach dem Tode des letzten Herzogs von Parma Piacenza, 262; — **XIX.** Truppen-Commandant im Lager in Schlesien, 14; Feldmarschall-Lieutenant, zum Commandanten von Philippsburg ernannt, 211; versucht die Schiffbrücke bei Oberhausen zu zerstören, 213; bestraft die Besatzung des Ziegelwerkes, weil sie ihren Posten vorzeitig verlassen, 218; leitet, nachdem jede Aussicht auf Entsatz geschwunden, Uebergabs-Verhandlungen ein, 245; Feldzeugmeister, erhält die vacante Reichs-Feldmarschall-Lieutenants-Stelle, 248; — **XX.** zum Commandanten von Mantua ernannt, 213.

Wuttgenau, — **XIX.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1734—1736 (früher Ligneville, jetzt Nr. 3), am rechten Po-Ufer, 407; — **XX.** in Tyrol, 220.

Wuttich, — **IV.** Obrist von Bayreuth-Cürassieren, bei Friedlingen gefangen, 725 A.; — **XI.** bei der Reichs-Armee, 147.

Wyghtmann, — **XVIII.** englischer General, schlägt eine zu Gunsten des Prätendenten Stuart in Schottland gelandete spanische Abtheilung bei Stratehiel und nimmt selbe gefangen, 195.

Wyknyl, siehe **Vihnye.**

Wynants, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur-Capitain, bei der Armee in Ungarn, 27.

Wyndham, siehe **Windham.**

Wyne, — **V.** englischer Capitain, Commandant des „Swifter" bei der Mittelmeer-Flotte, 678 A.

Wyneghem, Belgien, Provinz und O. bei Antwerpen, N. von Lierre.

Wynendaele, Belgien, Westflandern, SO. von Ostende, N. bei Thourout; — **X.** Treffen bei, 28. September 1708, 436.

X

Xaintonge (Saintonge?) — **III.** französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 101; — **V.** am Rhein, 698 A.

Xanten, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, am Rhein links, NO. von Geldern.

Xativa, siehe **Jativa.**

Xaudi, Franz, — **XVII.** kaiserlicher Kriegs-Accessist, der Friedens-Conferenz in Požarevac zugetheilt, 338.

Xaver, Prinz, — **XIX.** sächsisches Infanterie-Regiment, in Warschau, 22.

Xavier, — **XII.** portugiesisches Infanterie-Regiment, in Estremadura, 625 A.

Xeres (Jeres), 1. (-de los Caballeros), Spanien, Estremadura, S. von Badajoz; 2. (-de la Frontera), ebd., Andalusien, NO. bei Cadix.

Xerez, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 530 A.

Xerta, Spanien, Catalonien, am Ebro rechts, N. von Tortosa.

Xeutin, — **II.** kaiserlicher Obristlieutenant von Castell-Dragonern, 92.

Xiloca, siehe **Jiloca.**

Ximenez (Ximenès), — **III.** französischer General-Lieutenant, in den Niederlanden, 108; Commandant in Lüttich, 119; nimmt den Domherrn Baron Méan gefangen, 120; — **IV.** bei dem Angriffe auf Hulst, 458; — **VI.** lässt eine verschanzte Linie von der Senne bis Namur anlegen, 377; Commandant in Namur, 654.

Ximenes, — **XII.** kaiserlicher Lieutenant, erhält den Hauptmanns-Titel, 327 S.

Ximenes, — **V.** kaiserlicher Rittmeister, bei der Verfolgung der Bayern, 486.

Xitumenha, siehe **Juramenha.**

Y

Ybañez, — **XII.** spanisch-bourbonischer Brigadier, 620 A.

Ybara (Ybarra), siehe **Ibarra.**

Ybars, richtig **Ibars,** Spanien, Catalonien, SO. von Balaguer, N. von Bellpuig.

Yekla, Spanien, Murcia, S. von Almenara, NW. von Alicante.

Yenne, Frankreich, Dep. Savoie, an der Rhône, NW. von Chambéry.

Ygl von Volderthurm, — **I.** Kartograph, 173.

Yniesta, Spanien, WSW. von Valencia, NO. von Albacete; — **VIII.** Gefecht bei, 26. September 1706, 481.

Ynschlatt, siehe **Schlatt.**

Yoldi, — **XVII.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Armee in Ungarn, 27.

Ypres (Ypern), Belgien, Ostflandern, SO. von Dünkirchen, NW. von Lille.

Yrchonvel, siehe **Irchowelz.**

Yrsch, Freiherr von, — **V.** Innsbrucker geheimer Rath, 444.

Yrsee (Irsee), Bayern, Schwaben, im Wertach-Thale, NO. von Kempten, NW. bei Kaufbeuren; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 85.

Yrsee, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Yrsel, — **XII.** holländischer Artillerie-Obrist, bei der Armee Marlborough's, 590 A.

Ysenburg, siehe **Isenburg.**

Ysenghien, siehe **Isenghien.**
Yssche, Belgien, Brabant, kleiner Zufluss der Dyle links, mündet SW. bei Löwen.
Ytre, — **XIV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 357; — **XVIII.** im Treffen bei Milazzo, 113.
Yverney, d', — **IV.** französischer Obristlieutenant von Flandre-Infanterie, in Italien, 388.

Z.

Zabern (Savern), Elsass, am Fusse der Vogesen, NW. von Strassburg.
Zablaty, Ungarn, Trentschiner Comitat, W. bei Trentschin.
Zacco, Graf, — **VII.** kaiserlicher Obrist, bewirbt sich um das Commando der im Rücken der Haupt-Armee in Ungarn operirenden Truppen, 506 S.
Zacini, siehe **Luccini.**
Zadvár, Ungarn, Borsoder Comitat, festes Schloss bei Szendrö.
Zafra, Spanien, Estremadura, SO. von Badajoz, S. von Merida.
Zagardschi-Baschi, — **X.** türkischer Oberstjägermeister, vom Residenten Talman gewonnen, um den Sultan gegen den Krieg zu stimmen, 26.
Zágon, Ungarn, Háromszeker Comitat, S. von Kézdi-Vásárhely, ONO. von Kronstadt.
Zágra, Ungarn, Bistritz-Naszóder Comitat, NW. von Bistritz, NO. von Retteg; — **XI.** Gefecht bei, 4. März 1709, 247.
Zagwolski, — **XIX.** polnischer General, 24.
Zagyva, Ungarn, Nebenfluss der Theiss rechts, mündet oberhalb Szolnok.
Zahlamt, siehe **Fortifications-Bau-Zahlamt.**
Zahlbach, Rhein-Hessen, SW. nahe bei Mainz.
Zahlmeister, — **I.** Charge beim kaiserlichen Zeug-Amt, 199.
Zähringen (oder Baden), markgräfliches Haus, dessen Besitz, siehe **Baden-Baden** und **Baden-Durlach.**
Zaidin, Spanien, Aragonien, an der Cinca, W. von Lerida, NNW. von Fraga.
Zaidlhuber, — **X.** spanisch-habsburgischer Obristlieutenant im Regimente Schober, 251; an der Noguera Pallarese, 259; — **XIII.** Commandant in Venasque, 366.
Zaining (Zaning), siehe **Zanek.**
Zakal, — **I.** türkisches Schiffsmaterial, vom Staate angeschafft, 573.
Zakony (Zangoni), siehe **Gaun** und -.
Zala, Ungarn, Zufluss des Platten-See's, mündet am Südwest-Ende, unweit Keszthely.
Zalatna (Klein-Schlatten), Ungarn, Gross-Kokelburger Comitat, W. von Carlsburg.
Zallich, von, — **X.** holländischer Feld-Deputirter, 44.
Zalt-Boemel, Niederlande, Nord-Brabant, am Waal links, S. von Utrecht, N. von Herzogenbusch.
Zám (Kis-), Ungarn, Hunyader Comitat, am rechten Maros-Ufer, NW. von Dobra.
Zambana, Tyrol, am rechten Etsch-Ufer, N. von Trient, gegenüber von Lavis.
Zamora, Spanien, Leon, am Duero, N. von Salamanca.
Zamora, — **XV.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, 529 A.
Zams, Tyrol, Ober-Inn-Thal, NO. unweit Landeck; — **V.** Kampf an der Brücke bei, 1. Juli 1703, 458.
Zanardi (Zenardis), — **V.** Banquier in Brescia, 24 S.
Zande, Belgien, Westflandern, S. von Ostende, O. von Nieuport.

Zange, — **XIII.** sachsen-gothaischer Quartiermeister, 84.
Zangen, Johann Christian von, — **XVII.** kaiserlicher Rittmeister von Hannover-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 417 A.
Zanglea, siehe **Scaletta-Zanglea.**
Zangoni (Zakony), siehe **Gaun** und -.
Zanig (Zaining, Zanek, Szolnok), Ungarn, Wieselburger Comitat, SW. von Ungarisch-Altenburg; — **IX.** Ueberfall auf, durch die Rebellen, 19. December 1707, 325.
Zannata, Italien, Venetien, Cascine SO. von Mantua, O. bei Formigosa.
Zante, Griechenland, Insel im Jonischen Meer, SW. des Golfes von Patras.
Zanthe von Merl (Zant), Jacob Wilhelm Baron, — **I.** kaiserlicher Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Cürassier-Regiments, Beilage B; — **II.** bei der Reichs-Armee, 224; — **III.** im Reiche, 89; — **IV.** vor Landau, 464; dem Churfürsten von der Pfalz als militärischer Berather beigegeben, 517; — **V.** in den Stollhofener Linien, 290.
Zante, — **I.** kaiserliches Cürassier-Regiment 1695—1704 (1801 reducirt), Tabelle B; — **II.** bei dem Expeditions-Corps gegen Uj-Palánka, 198; — **III.** in Siebenbürgen, 399 A.; — **IV.** nach Deutschland, 55; — **V.** im Reiche, 89; weiter siehe **Lobkowitz.**
Zanuy, Spanien, Aragonien, NO. unweit Monzon, S. von Fons.
Zapfenstreich, — **I.** Trommel-Signal im kaiserlichen Heere, 311; im Lager, 324.
Zar (Czar), siehe **Peter I.**
Zara, 1. Dalmatien, Hauptstadt; 2. (Colatore-, auch Sero), Fluss, Italien, Prov. Reggio, mündet W. von S. Benedetto in den Po morto.
Zaragosa, Regiment, siehe **Aragon.**
Zarki, Russland, Polen, SO. von Czenstochau, NO. von Beuthers.
Zarten, Baden, im Dreisam-Thale, SO. von Freiburg.
Zarza-la-Mayor, Spanien, Estremadura, N. von Alcantara, O. von Castello-Branco.
Zatloukal, — **VII.** Obristlieutenant, deckt mit den niederösterreichischen Landes-Compagnien die Grenze an der March, 427; bei der Vorrückung gegen Trentschin, 429.
Zator, Galizien, SW. von Krakau, N. von Wadowice.
Zator, Herzogthum, — **I.** zum Besitze des spanisch-habsburgischen Hauses (nicht zum deutschen Reiche gerechnet), 73 (Tabelle 86—87).
Zäumung (Sattlung und Packung), — **I.** Vorschriften über die, bei den kaiserlichen Regimentern zu Pferd (Observationspuncte von Khevenhüller), 220.
Zavadka (Záwadka), Ungarn, Bereger Comitat, an der Strasse Munkács-Stryj, NO. bei Alsó-Vereczke.
Zavelstein, Württemberg, Schwarzwald-Kreis, SO. von Wildbad, SW. von Calw.
Zavianni-Bach, Italien, Sicilien, linksseitiger Zufluss des Alcantara, theilt den Abschnitt N. von Francavilla in einen westlichen und in einen östlichen.
Zavoorde (Zandvoorde), Belgien, Westflandern, Fort SO. bei Ostende; — **VIII.** von den Alliirten genommen, 385.
Zayas, — **XV.** spanisch-bourbonisches Cavallerie-Regiment, 539 A.
Zay-Ugrócz (Uhrovec), Ungarn, Trentschiner Comitat, NO. von Banovce (Báan).
Zázriva, Ungarn, Árvaer Comitat, ONO. von Sillein, W. von Árva.
Zeupj, siehe **Thodor.**
Zduny, Preussen, Rgbz. Posen, NO. von Breslau, WSW. von Kalisch.
Zeben, siehe **Szeben** (Kis-).

Zecchino, — I. Goldmünze, 1. im Kirchenstaate (auch Doppia), gleich 4 fl. 60 kr. ö. W., 669; 2. in Toscana (-gigliato), gleich 4 fl. 70 kr. ö. W., 669; 3. in Parma und Genua (à 45 Lire), gleich 4 fl. 60 kr. ö. W., 671.

Zech, — VI. kaiserlicher Lieutenant von Baden-Infanterie, bei Donauwörth verwundet, 838 A.

Zech, Baron, — V. Regiments- (Regierungs-) Rath, auf der Flucht aus Innsbruck in Telfs von dem Volke überfallen, 440.

Zech, Ludwig Adolf Freiherr von, — XIX. churSächsischer Geheimer Rath und Gesandter in Wien, 11.

Zecka, — IV. kaiserlicher Fähnrich von Vaubonne-Dragonern, bei Luzzara verwundet, 691 A.

Zedelghem, Belgien, Westflandern, SW. von Brügge, N. von Thourout.

Zedtwitz, Freiherren von, — I. Besitzer der unter Oberhoheit des Hauses Habsburg stehenden Herrschaft Asch, Tabelle 86—87.

Zedtwitz, Ernst Albert, — XVII. kaiserlicher Lieutenant von Gronsfeld-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 417 A.

Zeechelen, richtig **Zeelhem,** Belgien, Süd-Brabant, OSO. bei Diest.

Zehent, — XVIII. Beitrag für die Kriegsrüstungen in Spanien, mit Bewilligung des Papstes von der Geistlichkeit auf 6 Jahre eingehoben, 4.

Zehner (Zehnpfenniger), — I. Scheidemünze im Reiche, 663.

Zeidlern, — II. churSächsischer Major, im Infanterie-Regimente Birkholtz, 396 A.

Zeidlitz, siehe **Seydlitz.**

Zell, Württemberg, Donau-Kreis, N. von Leutkirch, SO. von Wurzach.

Zell (Zeill, Zeyhl), Wunibald, Sebastian, Graf von, — II. Vice-Präsident des Reichs-Hofrathes, Bevollmächtigter bei der Abschliessung des Allianz-Vertrages mit dem Czaren, 377 A.

Zell, General-Adjutant, siehe **Waldburg-Zell.**

Zeitz, Preussen, Sachsen, SO. von Naumburg, NW. von Altenburg.

Zeitz, Cardinal, siehe **Sachsen-Zeitz.**

Železnik, Serbien, SW. von Belgrad.

Zell, 1. Bayern, Pfalz, O. von Kirchheimbolanden, SSO. von Alsey; 2. Ober-Oesterreich, SO. von Schärding, N. von Riedau; 3. Preussen, Rgbz. Coblenz, an der Mosel, NO. von Trarbach; 4. (-am Hammersbach), Baden, SO. von Offenburg, O. von Lahr; — I. freie Reichsstadt, 88; 5. (-im Wiesenthal), ebd., im Schwarzwald, NO. von Basel; 6. siehe **Mariazell.**

Zell, Fürstenthum, siehe **Braunschweig-Celle.**

Zeller, Baron, — unbekannt.

Zeller-Berg, Tyrol, Höhe am linken Inn-Ufer, W. von Kufstein.

Zelo, Italien, Venetien, am Tartaro, WNW. von Trecenta, NO. von Sermide.

Zelte, — I. zur Ausrüstung der kaiserlichen Truppen gehörig, 213.

Zeltgenossenschaft, siehe **Kameradschaft.**

Zeltlager, — I. Vorgang beim Beziehen des, 415.

Zeltwagen, — I. zum Train der kaiserlichen Truppen gehörig, 208.

Zemplin, Ungarn, im gleichnamigen Comitate, am Bodrog, SO. von Kaschau.

Zenardis, siehe **Zanardi.**

Zengg, Croatien, an der Ostküste des Adriatischen Meeres, SO. von Fiume.

Zenica, Bosnien, an der Bosna, NW. von Sarajevo.

Zenneberg, — XVIII. kaiserlicher Hauptmann von O'Neillan-Infanterie, im Gefechte bei Calenzana gefallen, 806.

Zenta, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der Theiss rechts, S. von Szegedin; — II. Schlacht bei, 11. September 1697, 145 (52 S.).
Zenzaline, Italien, Prov. Ferrara, SSO. von Rovigo, O. bei Copparo.
Zenzi, — I. italienischer Kartograph, 172.
Žepče (Schebsche), Bosnien, an der Bosna, NO. von Travnik, NW. von Sarajevo; — II. von den Kaiserlichen genommen und verbrannt, 185.
Zeppenfeld, Johann Erhard, — VI. kaiserlicher Hof-Secretär, 752 A.
Zerezeda, — X. spanisch-bourbonischer Maréchal de camp, 239.
Zerf, Preussen, Rgbz. und S. von Trier, O. von Saarburg.
Zermanja, Küstenfluss, Dalmatien, vom Monte Dinara in NW. Richtung, mündet unterhalb Obrovazzo in den Canal della Morlacca.
Zerssen, von, — V. churpfälzischer Obristlieutenant, auf Streifung an der Queich, 373.
Zeug-Amts-Bediente (Zeugdiener), — I. militärisch nicht organisirte Handwerker in Zeughäusern und bei dem kaiserlichen Feld-Artillerie-Corps, 229.
Zeughäuser, — I. Aufzählung der in den kaiserlichen Erblanden bestehenden, 197 (446); technisches Personale der, 199; in der Türkei, 560; **Zeugs-Lieutenant** und **Zeugwart,** — I. Vorstände eines Zeughauses, 197.
Zevecote (Sevecote), Belgien, Westflandern, S. von Ostende, SO. von Leffinghe.
Zevio, Italien, Venetien, an der Etsch rechts, SO. von Verona; — VI. Brückenkopf bei, von den Franzosen angelegt, 293.
Zewolski, de, — XVII. kaiserlicher Fähnrich von Bagni-Infanterie, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, Beilage 8 a A.
Zeyhl, Graf, siehe **Zeil.**
Zibelsdorff, — XIV. holländischer General-Major, bei der Belagerung von Landrecies, 171.
Zibin (Cibin), Ungarn, Nebenfluss der Aluta rechts, mündet SO. von Hermannstadt.
Zicavo, Franz Maria, — XVIII. ehemals kaiserlicher Obristwachtmeister, später Anführer der aufständischen Corsen, zu den Unterhandlungen mit dem kaiserlichen Commandanten in Corsica delegirt, 289 (293).
Zichy, Graf, — IV. kaiserlicher Rittmeister von Darmstadt-Cürassieren, im Gefechte von S. Vittoria verwundet und gefangen, 267.
Zichy, Graf, — XVI. Obrist der serbischen Miliz (zur Zeit des Türkenkrieges 1683 u. ff.), 297.
Zichy, Stephan Graf, — II. kaiserlicher General-Feldwachtmeister, Vice-General von Raab, erklärt sich bereit 1000 Husaren für den Feldzug zu stellen, 29; Patent für, zur Errichtung eines Regiments, 400 A.
Zichy, — II. Miliz-Husaren-Regiment, in Ober-Ungarn verwendet, 96; zur Haupt-Armee, 104; 1698 aufgelöst, 262.
Ziegenhirt, — XV. kaiserlicher Hauptmann von Jung-Daun-Infanterie, in Freiburg, 382.
Ziegler, — XIX. kaiserlicher Obristwachtmeister von Pignatelli-Cürassieren, in Neapel, 423.
Ziemer, — III. sachsen-gothaisches Infanterie-Regiment, 35.
Ziemetshausen, Bayern, Schwaben, W. von Augsburg, SSO. von Burgau.
Zierotin, Baron (später Graf), — IV. kaiserlicher Rittmeister, escortirt Villeroy bei dessen Auslieferung bis Mailand, 113; — IX. Obristlieutenant von Neuburg-Cürassieren, bei dem Sturme auf Gaëta, 195; hiebei verwundet, 198.
Ziethen, — XX. preussischer Rittmeister, wird mit 150 Reitern den kaiserlichen Husaren zur Ausbildung zugetheilt, 70; in dem Scharmützel bei Nieder-Olm, 106.

Zigeuner-Insel, in der Save, SW. bei Belgrad.

Zignoni, Joseph, — **X.** kaiserlicher Resident (Legations-Secretär ?), in Lissabon, 270; — **XV.** Resident in Messina, notificirt den Abschluss des Rastatter Friedens, 476.

Zilah, Ungarn, Szilágyer Comitat, NW. von Klausenburg, SO. von Szilágy-Somlyó.

Zilia, Frankreich, Corsica, OSO. von Calvi, NO. von Calenzana.

Zillen-Verwahrungen (Schiff- und-) — **I.** Anstalten des kaiserlichen Obrist-Schiff-Amtes, 202; — **VII.** werden mit dem nöthigen Material versehen, um die Beistellung eines eigenen Brücken-Parkes entbehrlich zu machen, 69.

Ziller-Thal, Tyrol, Seiten-Thal des Inn-Thales rechts, mündet zwischen Schwaz und Rattenberg.

Zilli, — **VIII.** stellt Schiffe für den Etsch-Uebergang des Corps Battée bei, 179 S.

Zimmermann, — **IV.** kaiserlicher Lieutenant von Herberstein-Infanterie, bei Luzzara gefallen, 690 A.

Zimmermeister, Zimmermann, Zimmergeselle, — **I.** Chargen im kaiserlichen Heere (beim Feld-Artillerie-Corps und beim Kriegsbrückenwesen), 207 (228, 248).

Zimmern (Simmern ?), — **XII.** Infanterie-Regiment des fränkischen Kreises, bei der Reichs-Armee, 269; — **XIII.** 254.

Zindsjerli (Altune oder Zirimabub), — **I.** Goldmünze im osmanischen Reiche, gleich 2 fl. 84 kr. ö. W., 678.

Zindt (Zinth), siehe **Zündt.**

Zinesi, — **XV.** Banquier in Wien, dessen Anticipation an den Staat, 72.

Zinna (Kloster-), Preussen, Rgbz. Potsdam, NO. von Wittenberg, SO. von Treuenbriezen.

Zinsen-Berg, Rhein-Hessen, Höhe bei Mainz.

Zinth, — **XVII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Zinzendorff (Sinzendorf), Carl Ludwig Freiherr (Graf), — **VI.** kaiserlicher Gesandter am churSächsisch-polnischen Hofe, 25; versucht zwischen Polen und Schweden zu vermitteln, 26; — **IX.** sendet allarmirende Berichte über einen bevorstehenden Einfall der Schweden, 9; — **XI.** bemüht sich, Zusicherungen betreff der Neutralität Polens zu erhalten, 26.

Zinzendorff, Graf, — **VIII.** kaiserlicher Officier, im Treffen von Calcinato vermisst, 117.

Zinzendorff, Graf von, — **II.** churSächsischer General-Lieutenant, beim Hilfs-Corps in Ungarn, 397 A.

Zinzoren, Rumänien, am Schyl (Jiul), NW. von Krajowa, O. von Černets.

Zinzerling, Franz Adolf Baron von, — **VI.** kaiserlicher Rath, von Carl III. dem Feldmarschall Prinzen Hessen-Darmstadt als Berichterstatter beigegeben, 667; begibt sich nach Lissabon, um für die Beistellung von Landungs-Truppen nach Catalonien zu wirken, 682; bemüht sich vergeblich Truppen, Geld und Proviant für Gibraltar zu verschaffen, 706; — **IX.** Hofrath und Secretär Carl III., nach London (später in den Haag) gesendet, um Geld und Truppen zu erlangen, 58; berichtet dem Prinzen Eugen über den Erfolg seiner Mission, 166; — **X.** geht erneuert nach Holland und England, 30; — **XII.** bemüht sich vergebens von den seemächtlichen Delegirten die Uebernahme der vom Kaiser nach Spanien zu sendenden Verstärkungen in Sold und Verpflegung zu erwirken, 367; — **XVIII.** kaiserlicher Gesandter in Holland, kauft die Ausrüstung für die zwei neu erbauten Kriegs-Schiffe an, 57.

Zips, Ungarn, Comitat am Südfusse der Karpathen; — **I.** Kammer der, der Wiener unterstellt, 44; Theile der, an Polen verpfändet, 90; — **XII.** Einrücken der Russen in die, 55; — **XV.** Einfall sächsischer Truppen, 417.

Zipserhaus (Zipser-Burg), Ungarn, Zipser Comitat, O. von Leutschau, bei Szepes-Váralja; — **V.** von den Rebellen genommen, 614; (— **VI.** 147); — **XII.** von den Kaiserlichen genommen, 498.

Zire (Zircz), Ungarn, Comitat und N. von Veszprim.

Zirgesheim, Bayern, Schwaben, am linken Donau-Ufer, O. bei Donauwörth.

Zirimahbub, siehe **Zindsjerli.**

Zirkenstein, Baron, — **VI.** Vertrauter des Churfürsten Max Emanuel, unterhandelt mit dem Markgrafen von Baden über die Auslieferung von Ulm, 391.

Zirl, Tyrol, Ober-Inn-Thal, W. von Innsbruck; — **V.** Gefecht bei, 21. Juli 1703, 470.

Zissen (Ober-, Nieder-), Preussen, Rgbz. Coblenz, N. von Mayen, SO. von Ahrweiler.

Zistersdorf, Nieder-Oesterreich, im Marchfeld, NO. von Wien, NW. von Dürnkrut; — **VIII.** von den Rebellen genommen und zerstört, 17. October 1706, 438.

Zitta, siehe **Litta.**

Zitzner, — **XII.** kaiserlicher Stuck-Hauptmann, während der Belagerung von Neuhäusel gefallen, 524.

Zlatnik, Ungarn, Neutraer Comitat, NNW. von Gross-Tapolcsán, W. von Banovce.

Zlokowski, — **II.** polnischer Feldherr, bei Podhayce von den Tataren geschlagen, 289.

Zloto (Gulden), — **I.** Münz-Einheit in Polen (à 30 Groschen), gleich 35 kr. ö. W., 676.

Znaym, Mähren, an der Thaja, SW. von Brünn; — **VII.** Empörung des Landes-Aufgebotes in, 435.

Zoardi (Suardi), Aeneas Johann Conte, — **X.** kaiserlicher Ingenieur, bei der Mosel-Armee, 528 A.; — **XIV.** in den Niederlanden, 408 A.; — **XVI.** Obristlieutenant, in Ungarn, 99.

Zobel, — **X.** churpfälzischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392; — **XI.** bei der Armee Eugen's, 71; — **XII.** vor Douay, 588 A.; bei der Belagerung von Béthune, 609 A.; im Gefechte von Denain gefangen, 189.

Zobor, siehe **Czobor.**

Zocca, Italien, Prov. und NO. von Ferrara, am Po, S. von Polesella.

Zoller, — **VIII.** kaiserlicher Hauptmann, übergibt Ungarisch-Altenburg ohne nachdrückliche Vertheidigung an die Rebellen, 411.

Zollern, siehe **Hohenzollern.**

Zoll-Reglement, — **VI.** vom Kaiser zur Regelung der Handels-Interessen zwischen dem Reiche und den Generalstaaten bewilligt, 19.

Zolota, — **I.** Silbermünze im osmanischen Reiche, gleich 60 kr. ö. W., 678.

Zólyom, siehe **Altsohl.**

Zombor, Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, unweit der Donau, NW. von Peterwardein.

Zonhoven, Belgien, Limburg, N. bei Hasselt.

Zons, Preussen, Rgbz. Düsseldorf, am linken Rhein-Ufer, SO. von Neuss.

Zontho, siehe **Szantó.**

Zöppel, — **X.** Hauptmann der Wiener Stadt-Guardia, gestorben, 345 S.

Zorn, Elsass, Nebenfluss des Rhein, mündet bei Drusenheim.

Zorn, — **XV.** sachsen-gothaischer geheimer Rath, 175 S.

Zornheim, Rhein-Hessen, SSW. von Mainz, NO. von Wörrstadt; — **XX.** Scharmützel bei, 7. Juni 1735, 99.

Zottole, Italien, Prov. Mantua, Gehöfte am linken Secchia-Ufer, gegenüber von Quistello.

Zoutland, — **X.** holländischer General-Major, bei der Belagerung von Lille, 392.

Zoutland, — **X.** holländisches Infanterie-Regiment, Beilage 7 A.; — **XIX.** bei der Armee Marlborough's, 73.

Zovo, Italien, Prov. Mantua, S. von S. Benedetto, W. von Quistello.
Zoznegg, Baden, NO. bei Stockach, an der Strasse nach Mösskirch.
Zrin (Zrinj), Croatien, N. von Novi, SW. von Kostainica.
Zrinyi, Peter Graf, — **V.** Grossvater des Franz Leopold Rákóczi, 23.
Zrinyi, Helene Gräfin, — **II.** Gattin Emerich Tököly's, deren Heirathsgut vom Kaiser herausgegeben, 299.
Zsablya (Sablia, Josefsdorf), Ungarn, Bács-Bodroger Comitat, an der unteren Theiss, NO. von Peterwardein.
Zsadányer Morast, jetzt **Körös-Kis-Sárrét,** Ungarn, SW. von Grosswardein, an beiden Ufern der Schnellen Körös, zwischen Szeghalom und Nagy-Szalonta.
Zsebely, Ungarn, Temeser Comitat, N. von Detta, S. von Temesvár.
Zselisz (Zsellész), Ungarn, Barser Comitat, am rechten Ufer der Gran, S. von Léva, W. von Ipoly-Ságh; — **XI.** verschanztes Lager der Kaiserlichen bei, 263.
Zsennyei (Sennyei?), — **XI.** Truppenführer im Heere der ungarischen Conföderirten, am linken Theiss-Ufer, 272.
Zsidovár, Ungarn, Krassó-Szörényer Comitat, SW. von Lugos, SO. von Temesvár.
Zsolna, siehe **Silleia.**
Zsuk (Nemes-), Ungarn, Klausenburger Comitat, an der Maros, S. von Bónczhida.
Zupanje-Blatta, siehe **Županje.**
Zuana, Manfred, — **XV.** Banquier, dessen Anticipation an den Staat, 72.
Zuatt, — **IV.** französisches Cavallerie-Regiment, in Italien, 694 A.
Zubci, Bosnien, SO. von Trebinje, NO. von Ragusa; — **XVII.** im Frieden von Požarevac von Venedig an die Türken abgetreten, 378.
Zucchetti, Johannes Battista, — unbekannt.
Zug, — **I.** 1. (Ploton), taktische Unter-Abtheilung des Bataillons (des halben Flügels), 373; 2. (Corporalschaft), Unter-Abtheilung der Escadron, 390.
Zugewandte Orte, — **I.** jene Gemeinwesen, welche sich der Schweizer Eidgenossenschaft angeschlossen hatten, um deren Schutz nach Aussen zu geniessen, 97.
Zülpich, Preussen, Rgbz. und SW. von Cöln, OSO. von Aachen.
Zumenza, Emanuel Don, — unbekannt.
Zum Jungen, Hieronymus Freiherr von, — **IV.** kaiserlicher Obristlieutenant von Jung-Daun-Infanterie, im Gefechte an der Porta Pradella (Mantua), 240; — **V.** Obrist, leitet die Vertheidigungs-Anstalten in Judicarien, 183; überfällt kleinere Posten im Rücken der gegen Trient vorrückenden Armee, 202 (212); übernimmt nach Entlassung der Landes-Aufgebote den Schutz der Grenzen, 213; Inhaber eines Infanterie-Regiments (Nigrelli), 244; demonstrirt am Garda-See, um die Aufmerksamkeit der Franzosen von dem Abmarsche Starhemberg's abzulenken, 256; — **VI.** besetzt die Defilés bei Ala, um den Rückmarsch des Corps Leiningen zu sichern, 289; nach Wien gesendet, um über die traurige Lage des Corps zu berichten, 300; Commandant in Salò, 302; macht, zum Prinzen Eugen gesendet, die Schlacht von Höchstädt mit, 146 S.; — **VII.** vertreibt die Franzosen aus Soseto, 145; General-Feldwachtmeister, 162; in der Schlacht von Cassano, 218; nach Palazzolo (am Oglio) detachirt, 244; — **VIII.** leitet das Gefecht bei Maderno, 120; nimmt Carpi, 198; in der Schlacht von Turin, 254; belagert Arona, 303; nimmt Mortara, 317; — **IX.** bei dem Zuge nach Toulon, 91; bei der Erstürmung von Ste. Catherine, 106; vertreibt die Franzosen aus Giaglione, 147; — **X.** Feldmarschall-Lieutenant, bei der Armee in den West-Alpen, 165; rückt im Maurienne-Thal demonstrativ bis

la Chambre vor, 171; recognoscirt Briançon, 174; bei der Belagerung von Fenestrelle, 183; dem Marquis Prié als militärischer Rathgeber bei dessen Mission nach Rom beigegeben, 214; — **XI.** bei der siegreichen Vorrückung in die Tarentaise, 175; zur Berichterstattung über den Verlauf der Campagne nach Wien gesendet, 185; — **XII.** intervenirt in Genua bei Einschiffung der Ergänzungs-Transporte für Spanien, 84; zur Sicherung der Marsch-Linie im Stura-Thale vorausgesendet, 311; verdrängt die Franzosen aus Tournoux, 313; — **XIII.** leitet die Errichtung des Infanterie-Regiments Toldo, 99; operirt gegen Montméliant, 282; dessen Zug nach Toscana, 302; — **XIV.** dessen zweiter Zug dahin, 281; lehnt im Hinweise auf die Mittheilung, dass eine französische Flotte aus Toulon ausgelaufen sei, die Verantwortung für den Transport des Belagerungsparkes aus Neapel ab, 283; rückt nach Orbetello, 285; beginnt die Belagerung von Ercole, 289; bei der Armee in Piemont, 323; — **XV.** Ueberschiffungs-Commissär für den Transport der Truppen von Spanien nach Italien, 373; berichtet über den kläglichen Zustand derselben in Mailand, 411; notificirt in Turin den Abschluss des Rastatter Friedens, 476; — **XVI.** Feldzeugmeister, in der Lombardie, 97; — **XVIII.** zum Commandanten des Corps auf Sicilien ernannt, 118; bemüht sich vergeblich die unentbehrlichsten Lebensmittel für seine Truppen beizuschaffen, 128; in der Schlacht von Francavilla, 160; übernimmt nach der Verwundung Mercy's den Oberbefehl, 164; sichert die Verbindung mit Reggio, 165; führt die Armee nach Messina, um diese Stadt zu belagern, 174; leitet den Angriff auf die Citadelle, 179; mit einem Corps nach West-Sicilien überschifft, 203; entsetzt Trapani, 204; in den Kämpfen vor Palermo, 226; verbleibt nach Beendigung des Krieges als Ober-Commandant der Truppen auf Sicilien, 236.

Zum Jungen, — **V.** kaiserliches Infanterie-Regiment 1703—1782 (früher Nigrelli, jetzt Nr. 27), in Süd-Tyrol, 244; — **VI.** nach Italien, 616; — **VII.** Theile in der Schlacht von Cassano, 218; — **VIII.** im Gefechte von Maderno, 120; in der Schlacht von Turin, 254; — **IX.** bei dem Zuge in die Provence, 81; — **X.** in Piemont, 164; — **XI.** in Savoyen, 165; — **XII.** in der Lombardie, 93; — **XIII.** gibt 1 Compagnie zur Errichtung des Regiments Toldo ab, 100; in Ober-Italien, 108; — **XIV.** in der Lombardie, 69; — **XV.** ebd., 509 A.; — **XVI.** 44; — **XVII.** 484 A.; — **XVIII.** nach Sicilien, 125; in der Schlacht von Francavilla, 161; in die Erblande, 235; 1 Bataillon in Corsica, 274; — **XIX.** in der Lombardie, 102; weiter siehe **Hessen-Cassel.**

Zündmittel, — **I.** Beschreibung der bei der kaiserlichen Artillerie im Gebrauche stehenden, 243.

Zündt (Zindt), Baron, — **IV.** churbayerischer Gesandter auf dem fränkischen Kreistage in Nürnberg, schlägt ein Neutralitäts-Bündniss des fränkischen, schwäbischen und bayerischen Kreises vor, 11; versucht auf dem Congresse von Nördlingen Zutritt zu erlangen, 12; — **V.** Gesandter in Regensburg, übergibt die Antwort Max Emanuel's auf den gestellten Termin, 9; — **VI.** verbirgt sich bei dem Einzuge Herbeville's, 622.

Zuñiga, Don Pedro de, — **XII.** spanisch-bourbonischer General-Lieutenant, in der Schlacht von Villaviciosa, 624 A.; — **XIV.** bei der Erstürmung von Campo-Mayor, 372.

Zuñiga (Zunigua), — **III.** spanisch-bourbonisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 102.

Zunsweier, Baden, S. von Offenburg, NW. von Gengenbach.

Zupa, Bosnien, Landstrich am unteren Vrbas, rechtes Ufer.
Zupanje blata (Zupanje-Blatta), Slavonien, Broder District, an der Save, SW. von Vinkovce; — I. raizische Miliz-Compagnie in, 454.
Zurawno, Galizien, am Dniester, NW. von Stanislau.
Zurlauben, — III. französischer Brigade-General, in Italien, 269; in Mantua, 322; — IV. macht einen glücklichen Ausfall gegen Ponte Merlano, 123; gegen Dosso, 146; gegen Castiglione Mantovana, 148; im Gefechte bei S. Antonio, 150; Commandant in Mantua, 253; Commandant der am linken Po-Ufer verbleibenden Truppen, 323; — V. General-Lieutenant, vor Breisach, 347; — VI. Commandant der Vorhut der Rhein-Armee auf dem Marsche durch den Schwarzwald, 349; in der Schlacht von Höchstädt, 485; an den in derselben erhaltenen Wunden gestorben, 523.
Zurlauben, — III. französisches Infanterie-Regiment, in den Niederlanden, 460 A.
Zurlenge, Italien, Lombardie, SW. von Brescia, bei Orsinovi; — III. Gefecht bei, 18. October 1701, 287.
Zurnheim, siehe **Zornheim.**
Zur Tann, siehe **Tann.**
Zurzach, Schweiz, Canton Aargau, am Rhein, N. von Baden.
Zusamaltheim, Bayern, Schwaben, SO. von Dillingen, SW. bei Wertingen.
Zusmarshausen, Bayern, Schwaben, WNW. von Augsburg, SO. von Burgau.
Züsner, — XIX. kaiserlicher Lieutenant, Adjutant des Prinzen Ludwig von Württemberg, an den in der Schlacht bei Parma erhaltenen Wunden gestorben, 355.
Zut-Lenn (Zoutelande), Niederlande, Süd-Brabant, auf der Insel Walcheren, W. von Middelburg.
Zütphen, Niederlande, Gelderland, an der Yssel rechts, NO. von Nymwegen.
Zvonigrad, Schloss, Croatien, SO. von Gračac, NW. von Knin.
Zwalm, Belgien, kleiner Zufluss der Schelde rechts, mündet NO. von Audenarde.
Zwangsanlehen, — VI. Aufnahme von, durch den Staat, 70.
Zwangsbeitrag, — X. unentgeltlicher des Clerus (subsidium necessarium defensorum), 56.
Zweibacher Hof, Preussen, Rgbz. Trier, an der Mosel links, NO. von Trier, N. bei Neumagen.
Zweibrücken (Zweybrücken), Fürstenthum, — I. reichsunmittelbarer Besitz des Hauses Wittelsbach, Linie Pfalz-Zweibrücken, Tabelle 86—87.
Zweibrücken, Adolf Johann Pfalzgraf zu, — I. General-Lieutenant, Inhaber eines kaiserlichen Infanterie-Regiments, gestorben 1699, Beilage A.
Zweibrücken (Pfalz-Zweibrücken), — I. kaiserliches Infanterie-Regiment 1693—1699 (1741 reducirt), Beilage A; — II. in Spanien, 67; im Fort Montjuich, 244; — III. Rückmarsch nach Deutschland, 63; weiter siehe **Gaetano d'Arragona.**
Zweibrücken-Birkenfeld, siehe **Birkenfeld.**
Zweidrittelstück, — I. Silbermünze nach dem Leipziger Fusse, (1 fl. 16 kr. ö. W.), 662.
Zweikampf, siehe **Duelle.**
Zweinkau, von, — XV. gewesener Proviant-Administrator, dessen Forderung an den Staat, 43.
Zwerg-Bach, Bayern, Zufluss der Egge rechts, mündet bei Schretzheim, NO. von Dillingen.
Zwettel, Nieder-Oesterreich, am Kamp, NO. von Linz, NW. von Krems.

Zweyämmer, Otto, — **XVII.** kaiserlicher Lieutenant von Lobkowitz-Cürassieren, in der Schlacht bei Belgrad gefallen, 419 A.

Zweybrücken, siehe **Zweibrücken.**

Zwickel, Peter, — **XIII.** kaiserlicher Hauptmann von Jörger-Dragonern, 515 A.; — **XVII.** in der Schlacht bei Belgrad verwundet, 420 A.

Zwiefalten, Württemberg, Donau-Kreis, N. von Riedlingen; — **I.** reichsunmittelbare Abtei, 76.

Zwiefalten, Abt von, — **I.** Reichsstand des schwäbischen Kreises, 76.

Zwingenberg, Hessen, Starkenburg, S. von Darmstadt, unweit Bensheim.

Zwolle, Niederlande, Ober-Yssel, NNO. von Arnheim, SW. von Gröningen.

Zwornik (Isvornik), Bosnien, an der Drina, NO. von Sarajevo; — **XVII.** Unternehmung (Angriff) der Kaiserlichen unter General Petrasch gegen, September 1717, 205; Arrièregarde-Gefecht bei, 1. October 1717, 213.

Zwynaerde, Belgien, Ostflandern, am linken Schelde-Ufer, S. bei Gent.

Anhang.

Verzeichniss der benutzten Quellen.

K. u. k. Cabinets-Archiv Sr. Majestät des Kaisers.
K. u. k. Genie-Archiv.
K. u. k. Haus-, Hof- und Staats-Archiv.
K. u. k. Hofkammer-Archiv (Finanz-Archiv).
K. u. k. Kriegs-Archiv.
Archiv des k. k. Ministerium des Innern.
Archiv des k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Registratur).
Archiv des k. u. k. General-Commando's zu Agram.
Archiv des k. u. k. Militär-Commando's zu Hermannstadt.
Archiv der Landstände zu Brünn.
Archiv des Landes Krain.
Archiv der Salzburger Regierung, 1709.
Archiv des Tyroler-Landes.
Archiv des ungarischen National-Museums zu Budapest.
Archiv der Statthalterei zu Brünn.
Archiv der Statthalterei zu Innsbruck.
Archiv der Statthalterei zu Salzburg.
Archiv der Statthalterei zu Zara.
Archiv der sächsischen Nation zu Hermannstadt.
Archiv des Barser Comitates.
Archiv der Stadt Ala in Süd-Tyrol.
Archiv der Stadt Innsbruck.
Archiv der Stadt Leutschau.
Archiv der Stadt Salzburg.
Archiv des Chorherrenstiftes St. Florian in Ober-Oesterreich.
Archiv und Kirchenbuch der Gemeinde Terragnolo in Süd-Tyrol.
Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Herausgegeben von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, XI., XVI., XXII., XLII., und XLIII. Band. Wien 1853.
Archiv für österreichische Geschichte. Herausgegeben von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, XLII., und XLIII. Band. Wien 1870.
Königlich niederländisches Staats-Archiv im Haag.
Königlich preussisches Archiv zu Marburg a. d. Lahn.
Königliches Staats-Archiv zu Hannover.
Archiv des königlich preussischen grossen Generalstabes in Berlin.
Königlich sächsisches Haupt-Staats-Archiv in Dresden.
Gräflich Csáky'sches Archiv zu Mindszent.
Gräflich Czernin'sches Archiv in Neuhaus.
Gräflich Esterházy'sches (Cseszneker Zweig) Archiv in Pressburg.

Heinsius-Archiv, Goslinga 1709.
Gräflich Károlyi'sches Archiv zu Budapest.
Fürstlich Liechtenstein'sches Archiv zu Butschowitz und Wien.
Fürstlich Lobkowitz'sches Archiv in Raudnitz.
Gräflich Pálffy-Daun'sches Archiv in Stübing.
Archiv Francesco Pizzini in Ala.
Fürstlich Portia'sches Archiv zu Spittal a. d. Drau.
Gräflich Reventlau'sches Archiv zu Brahetrolleborg.
Fürstlich Starhemberg'sches Archiv in Efferding.
Gräflich Teleki'sches Archiv zu Maros-Vásárhely.
Archivum Rákóczianum. (Franz Rákóczi'sches Archiv, aus in- und ausländischen Archiven ergänzt.) Herausgegeben von der historischen Commission der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Budapest 1873—1879.

K. u. k. Hof-Bibliothek.
K. u. k. Kriegs-Bibliothek.
Universitäts-Bibliothek in Wien.
Bibliothek Sr. Excellenz des Herrn Feldzeugmeisters Ritter von Hauslab.

Abhandlung, gründliche, von dem Commando der Reichs-Armee. Frankfurt 1758.
Alberi. Le guerre del principe Eugenio di Savoja. Firenze 1830.
Alison. Das militärische Leben des Herzogs von Marlborough. Frankfurt a. M. 1848.
Allerneuester Kriegsstaat. Leipzig, Zedler'sche Handlung 1783—1786.
Allgemeine deutsche Biographie. Herausgegeben von der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften (Historische Commission).
Antiquarius, denkwürdiger und nützlicher Rheinischer, welcher die wichtigsten und angenehmsten geographisch-, histor- und politischen Merkwürdigkeiten des ganzen Rhein-Stromes etc. darstellet. Frankfurt a. M. 1739.
— denkwürdiger und nützlicher des Neckar-, Mayn-, Rohn- und Mosel-Stromes etc. Frankfurt a. M. 1740.
— des Donau-Stromes etc. von J. H. D. Frankfurt a. M. 1785.
Aquilinus (Cäsar). Ausführliche Historie des jetzigen bayerischen Krieges. Cöln 1704—1705.
Arneth, Alfred. Prinz Eugen von Savoyen. Wien 1858.
— Hauptbericht des Grafen Philipp Ludwig von Sinzendorff an Kaiser Leopold I., nach Beendigung seiner Mission in Frankreich. Wien 1854.
— Die Relationen der Botschafter Venedigs über Oesterreich im 18. Jahrhundert. Wien 1863. (XXII. Band. Fontes rerum austriacarum.)
— Eigenhändige Correspondenz des Königs Carl III. von Spanien (nachmals Kaiser Carl VI.) mit dem Obersten Kanzler des Königreiches Böhmen, Grafen Johann Wenzel Wratislaw. (Aus dem XVI. Bande des Archives für Kunde österreichischer Geschichtsquellen besonders abgedruckt.) Wien 1856.
— Das Leben des kaiserlichen Feldmarschalls Guido Grafen Starhemberg (1647-1737). Wien 1853.
Artanville, de. Mémoires pour servir à l'histoire du prince Eugène de Savoie. La Haye 1710.
Augoyat, M., siehe Vauban.

Bacallar y Sanna, siehe San Felipe.
Barral, Comte. Étude sur l'histoire diplomatique de l'Europa de 1648 à 1791. Paris 1880.
Baumstark, Reinhold. Kaiser Leopold I. Freiburg im Breisgau 1873.
Beaumont, siehe Dufresnoy.
Becher, Siegfried Dr. Das österreichische Münzwesen vom Jahre 1524 bis 1838. Wien 1838.
Bellerive, Chevalier de. Histoire des dernières campagnes de Monseigneur le duc de Vendôme. Paris 1714.
Bellin, Ingénieur de la Marine. Description géographique et historique de l'île de Corse. Paris 1769.
Bemerkungen über die Kriegsverfassung der Türken und den Krieg gegen sie. Aus der französischen Handschrift eines in römisch-kaiserlichen Diensten gewesenen Officiers. Breslau 1769.
Benicki naplója (Tagebuch Benicki's). Archivum Rákóczianum I.
Berghaus, Heinrich Dr. Deutschland seit 100 Jahren. Leipzig 1859—1862.
Berwick. Mémoires du maréchal de, (im VIII. Bande der „Nouvelle collection des mémoires pour servir a l'histoire de France" von Michaud und Poujoulat). Paris 1839.
Beschreibung, ausführliche und grundrichtige des ganzen Rhein-Stromes. Nürnberg 1687.
Beschreibung der gefürsteten und sehr mächtigen Grafschaft Tyrol. Augsburg 1703.
Beust, Friedrich Graf von. Feldzüge der chursächsischen Armee.
Bidermann, Hermann Ignaz Dr. Geschichte der österreichischen Gesammt-Staats-Idee. 1. Abtheilung. Innsbruck 1867.
Bismarck, Graf von, königlich württembergischer General-Lieutenant. Reflexionen zu Kausler's: „Leben des Prinzen Eugen von Savoyen".
Blaeu. Nouveau théâtre d'Italie. Amsterdam 1704.
Blum. Tabellarische Darstellung der Reichs-Matricular-Anschläge. Frankfurt 1795.
Blumhardt, H. Der Festungskrieg. Darmstadt und Leipzig 1866.
Böckler, Georg. Scola militaris moderna, oder neue Kriegsschule, darin von den nothwendigsten Sachen, die zum Kriege gehören, sowohl defensive als offensive, gehandelt wird. Frankfurt 1665.
Botta. Storia d'Italia 1789—1814. Paris 1824.
Brandt. Geschichte des Kriegswesens, (Handbibliothek für Officiere). Berlin 1828—1838.
Braun, Ernest. Novissimum fundamentum et praxis artilleriae. Danzig 1687.
Browne, Feldmarschall Graf. Geschichte des von der kaiserlichen Armee geführten Krieges wider die Türken in den Jahren 1716 und 1717, bis zu dem im Jahre 1718 bei Passarowitz geschlossenen Frieden. Manuscript 1788. Schriften-Abtheilung des k. u. k. Kriegs-Archivs.
Brunet, J. Histoire générale de l'artillerie. Paris 1842.
Brun-Lavainne et Élie Brun. Les sept siéges de Lille. Paris, Lille 1838.
Bulifon, Antoine. Journal du voyage d'Italie de l'invincible et glorieux monarque Philippe V. roi d'Espagne et de Naples. Naples 1704.
Büsching, Anton Friedrich Dr. Erdbeschreibung. 8. Auflage. Hamburg 1787—1792.
— Magazin für neue Historie und Geographie. Hamburg 1767—1793.

Calvé, M. Les ports militaires de la France. Paris 1865.
Campagne de Monsieur le Maréchal de Marsin en Allemagne l'an 1704. III. Band. Amsterdam 1762.

Campagne de Monsieur le maréchal Tallard en Allemagne l'an 1704. II. Band. Amsterdam 1763.

— de Monsieur le maréchal de Villars en Allemagne. I. und II. Amsterdam 1742.

Campagnen der Franzosen unter Marschall Berwick. Bern 1793.

Campagnes du prince Eugène en Hongrie. L'an 1716—1718. Varsovie 1807. (Identisch mit „Histoire de la guerre de Hongrie pendant les campagnes de 1716, 1717 et 1718. Vienne 1788", deren Autorschaft dem Feldmarschall Schmettau zugeschrieben wird.)

Capefigue. Louis XIV., son gouvernement et ses relations diplomatiques avec l'Europe. Bruxelles 1842.

Carras. Geschichte der Moldau und Walachei. Leipzig 1789.

Chambray, Marquis de. Ueber die Veränderungen in der Kriegskunst seit 1700 bis 1815. Aus dem Französischen, von einem Officier der Berliner Garnison. Berlin 1830.

Chéruel, de. Mémoires complets et authentiques du Duc de Saint-Simon sur le siècle de Louis XIV. et la régence. Paris 1856—1858.

Ciriacy, F. von. Chronologische Uebersicht der Geschichte des preussischen Heeres. Berlin und Posen 1820.

Collection des mémoires pour servir à l'histoire de France. III. Serie VIII. Band, par Michaud et Poujoulat. Paris 1839.

— relatifs à l'histoire de France depuis l'avénement de Henri IV. jusqu'à la paix de Paris conclue en 1763. Par messieurs A. Petitot et Monmerqué.

— Mémoires du duc de Noailles. Tome II. Paris 1828.

— Mémoires du comte Forbin. Tome I., II. Paris 1829.

Comte, François. La Princesse des Ursins. Paris 1858.

Coronelli. Città e fortezze dello stato di Milano. Venezia 1693.

Corpus Juris militaris novissimum. Leipzig 1724.

Correspondenz Max Emanuel's. Manuscript in der königlich bayerischen Privat-Bibliothek. Töpfer'sche Sammlung 1. und 2. Band.

Costa de Beauregard, Marquis, Quartier-maître-général de l'armée. Mémoires historiques sur la maison royale de Savoie et sur les pays soumis à sa domination. Turin 1816.

Courcy. La coalition de 1701 contre la France. Paris 1886.

Coxe, Wilhelm. Herzogs Johann von Marlborough's Leben und Denkwürdigkeiten nebst dessen Original-Briefwechsel. Uebersetzt von F. A. H(auer), Major im k. k. General-Quartiermeister-Stabe. Wien 1820—1822.

Coxe, William. History of the house of Austria. 3. Auflage. London 1837.

— Memoirs of John Duke of Marlborough. London 1818.

Crousaz, A. von. Die Organisation des brandenburgischen und preussischen Heeres seit 1640. Berlin und Wriezen 1873.

Denina. Révolutions d'Italie. Paris 1775.

Derode, Victor (?). Histoire de Lille et de la Flandre-Wallone. 3. vol. Lille 1848. (Vanackere, Chapitres complémentaires. Tome IV. Lille 1877. Leleu.)

Der Schauplatz des Krieges der römisch-kaiserlichen Majestät. Frankfurt und Leipzig 1703.

Deutsch-österreichisch ausgelegter Adler. Manuscript aus der k. und k. Hof-Bibliothek.

Die grossen Thaten, welche zu unsterblichem Ruhm Sr. kaiserlichen und katholischen Majestät der durchlauchtigste Held Eugenius etc. anno 1717 ausgeführt. Nürnberg 1717.

Die Jahre vor Belgrad und auf Sicilien. 1717—1720. Aus dem Nachlasse eines churhessischen Officiers.

Droysen, Johann Gustav. Geschichte der preussischen Politik. 2. Auflage. Vierter Theil. 1. Abtheilung. Friedrich I. König von Preussen. Leipzig 1872.

Dufresnoy et Élie de Beaumont. Explication de la carte géologique de la France. Paris 1841.

Dumont und Rousset. Histoire militaire du prince Eugène de Savoye, du prince et duc de Marlborough et du prince de Nassau-Frise. À la Haye 1729—1747.

Duvivier M. Observations sur la guerre de la succession d'Espagne. Paris 1830.

Ehrmann, T. F. Pragmatische Geschichte der Revolutionen in Corsica. Hamburg 1799.

Elek, Jakab. Görgényvár és a görgényi kastely a multakban. Budapest 1883.

Elvert, Christian Ritter d'. Zur Cultur-Geschichte Mährens und Oesterreich-Schlesiens. I. Theil. (XV. Band, Schriften der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.) Brünn 1866.

Endter. Karte von Ungarn. Nürnberg 1684.

Engel. Geschichte der Moldau und Walachei. Halle 1804.

État ancien et moderne des duchés de Florence, Modène, Mantoue et Parme. Utrecht 1711.

Eugenii, des grössten Feldherrn, Herzogs von Savoyen und kaiserlichen General-Lieutenants Heldenthaten. Leipzig 1720—1723.

Eugenius nummis illustratus. Leben und Thaten des grossen und siegreichen Prinzen Eugenii. Nürnberg 1736—1739.

Prinz Eugen's Feldzüge. Karlsruhe 1807.

Exercitium des löblichen General Graf Wallis'schen Regimentes zu Fuss sammt dessen Kriegsgebräuchen. Salò 1705. (Hof-Bibliothek.)

Farges, Louis. Recueil des instructions données aux ambassadeurs et ministres de France depuis les traités de Westphalie jusqu'à la révolution française. Paris 1888.

Fäschen, Johann Gottfried. Des befestigten Europa's erste Centuria, bestehend in Einhundert Plans theils befestigter Städte und Schlösser etc. Nürnberg 1727.

Feigius, Johann Constantin. Wunderbarer Adlerschwung oder fernere Geschichts-Fortsetzung „Ortelii redivivi et continuati" etc. Wien 1694.

Fénélon, Archevêque de Cambrai. Oeuvres. Paris 1827—1829.

Fér, de. Les forces de l'Europe. Paris 1696.

Ferrari. De rebus gestis Eugenii. Freiburg 1757.

Fessler, J. A. Geschichte der Ungarn. 2. Auflage, bearbeitet von Ernst Klein. Leipzig 1867—1878.

Feuquières. Mémoires de (Augenzeuge der Schlacht bei Malplaquet).

Flemming, H. F. von. Der vollkommene deutsche Soldat. Leipzig 1726.

Fontes rerum austriacarum. Oesterreichische Geschichtsquellen. Herausgegeben von der historischen Commission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. IX. Band. Actenstücke zur Geschichte Franz Rákóczi II. und seiner Verbindungen mit dem Auslande. Aus den Papieren Ladislaus Kökényesdi's von Vetes, seinem Agenten in Bayern, Frankreich, Preussen und Russland 1705—1717. — XVII. Band. Actenstücke zur Geschichte Franz Rákóczi's und seiner Verbindungen mit dem Auslande. Aus den Papieren Johann Michael Klement's, seines Agenten in Preussen, England, Holland und bei dem Utrechter Congresse. Herausgegeben von Josef Fiedler. 1. und 2. Band. Wien 1855 und 1858.

Förster, Friedrich Dr. Friedrich Wilhelm I., König von Preussen. Potsdam 1834.

Fränkische Kreis-Truppen, Nachricht von den, nebst einem Anhange von den schwäbischen Kreis-Regimentern. Nürnberg 1782.

Friesen, H. Freiherr von. Der kaiserliche Feldzeugmeister Julius Heinrich Graf Friesen. Leipzig 1870.

Gachard, M. Histoire de la Belgique au commencement du XVIII. siècle. Bruxelles 1880.

Gegeneinanderhaltung der Thaten Caroli III., König von Spanien und Philippi, Herzog von Anjou, von dem Tage ihrer Abreise aus Wien und Paris bis jetzt. Mit vielen Kupfern. Frankfurt und Leipzig 1711.

Geissler, Adam Friedrich der Jüngere. Geschichte und Zustand der königlich grossbritannischen Kriegsmacht zu Wasser und zu Lande von den frühesten Zeiten bis ans Jahr 1784. Dessau und Leipzig 1784.

Gerasch, F. Das österreichische Heer von Ferdinand II., römisch-deutschen Kaiser bis Franz Josef I., Kaiser von Oesterreich (Lithographirte Abbildungen). Wien.

Geschichte und gegenwärtiger Zustand der chursächsischen Armee. Dresden 1801.

Gfrörer, Franz August. Geschichte des 18. Jahrhunderts. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Dr. J. B. Weiss. Schaffhausen 1862.

Ghillány, Dr. F. W. Diplomatisches Handbuch. Nördlingen 1855—1868.

Girard, H. Traité des applications tactiques de la fortification. Paris 1874.

Gomez, Feldmarschall-Lieutenant. Geschichte der Feldzüge der k. und k. Armee unter dem Commando des General-Lieutenants und Kriegs-Präsidenten Prinzen Eugen von Savoyen, vom Jahre 1716 bis zum Frieden von Passarowitz 1718. Manuscript in der Schriften-Abtheilung des k. und k. Kriegs-Archivs. (Ein wenig veränderter Abdruck in der „Oesterreichischen militärischen Zeitschrift", Jahrgang 1808.)

Gothaischer genealogischer Hof-Kalender.

Goulon. Mémoires pour l'attaque et la défense d'une place. Amsterdam 1706—1764.

— Bericht von Belagerung und Vertheidigung einer Festung etc. Aus dem Französischen übersetzt. Nürnberg 1761.

(Gräffer.) Geschichte der k. k. Kriegsvölker. Wien 1800.

Gretschel, Dr. Geschichte des sächsischen Volkes und Staates. Leipzig 1853.

Grevenitz, W. von. Organisation und Taktik der Artillerie und Geschichte ihrer taktischen Ausbildung. Berlin 1824.

Griselini. Versuch einer politischen und natürlichen Geschichte des Temesvárer Banates. Wien 1780.

Grubern, Johann Sebastian. Neuer und gründlicher Unterricht von der heutigen Fortification. Nürnberg 1700.

Guignard, Chevalier de. L'école de Mars. Paris 1725.

Hammer, Josef von. Des osmanischen Reiches Staatsverfassung und Staatsverwaltung. Wien 1815.

H(ardegg), J. von. Vorlesungen über Kriegsgeschichte. Stuttgart 1856.

Hauber, Eberhard David Dr. Versuch einer umständlichen Historie der Landkarten etc. Ulm 1724.

Hayne, J. C. G. Abhandlung über die Kriegskunst der Türken etc. Wien 1788.

Heller, F. Militärische Correspondenz des Prinzen Eugen von Savoyen. Wien 1848.

— Der Feldzug 1702 in Italien. („Oesterreichische militärische Zeitschrift", Wien 1848.)

— Der Feldzug 1708 in Spanien und Portugal. („Oesterreichische militärische Zeitschrift", Wien 1840.)

— Der Feldzug 1710 in Spanien und Portugal. („Oesterreichische militärische Zeitschrift", Wien 1843.)

Henne am Rhyn. Culturgeschichte der neueren Zeit. Leipzig 1870—1872.

Herchenhahn, Johann Christian. Die Belagerung von Belgrad unter Anführung des Prinzen Eugen. Leipzig 1788.

Die Hessen vor Belgrad und auf Sicilien, 1717—1721. Beiheft zum „Militär-Wochenblatt". Berlin 1887.

Histoire de l'empereur Charles VI. Amsterdam 1741.

Histoire de Jean Churchil duc de Marlborough. Paris 1808.

Histoire du cardinal Alberoni. Par J. R. À la Haye 1719.

Histoire des révolutions de Hongrie. (Tôme sixième, qui contient la suite des mémoires du prince François Rákóczi. À la Haye 1739.)

Hoffmann. Das königlich bayerische 4. Infanterie-Regiment König Carl von Württemberg. Berlin 1881.

Höfler. Congress von Soissons. Wien 1871—1876. (Fontes rerum austriacarum.)

Horn, J. E. Franz Rákóczi II. Leipzig 1861.

Horváth, Michael. Geschichte der Ungarn. Pest 1850.

Hosäus, Wilhelm Dr. Zur Biographie des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau. Dessau 1876.

Hoyer, Johann Gottfried. Geschichte der Kriegskunst, seit der ersten Anwendung des Schiesspulvers etc. Göttingen 1797—1800.

Hübner, Johann. Genealogische Tabellen. Leipzig 1733—1737.

— Museum geographicum, d. i. ein Verzeichniss der besten Landkarten, so in Deutschland, Frankreich, England und Holland von den besten Künstlern sind gestochen worden. Hamburg 1746.

— Kurze Fragen aus der alten und neuen Geographie. Leipzig 1767.

Hungarisch und Venetianisch Kriegs-Theatrum etc. Leipzig 1717.

Istvanffy. Regni hungarici historia. 1724.

Jacob, J. M., avocat. Histoire générale de la Corse depuis les premiers temps jusqu'à nos jours. 1835.

Jäger. Tyrol und der bayerisch-französische Einfall im Jahre 1703. Innsbruck 1844.

Jähns. Das französische Heer. Leipzig 1873.

Jássay. Landtags-Almanach. 1843.

Joanne, Adolphe. Dictionnaire des communes de la France. Paris 1864.
— Itinéraire descriptif et historique de la Savoye. Paris 1860.
— Itinéraire descriptif et historique du Dauphiné. Paris 1862.

Katona. Historia critica regnum Hungariae. Pestini 1779—1817.
Kausler, Fr. von. Leben des Prinzen Eugen von Savoyen. Freiburg im Breisgau 1838.
(Kepner.) Thaten und Charakterzüge berühmter österreichischer Feldherren. Wien 1808.
Kern. Geschichtliche Darstellung des Vertheidigungs-Standes und der Kriegsbegebenheiten der Stadt Augsburg. Augsburg.
Khevenhüller. Des General-Feldmarschalls Grafen von, Observationspuncte für sein Dragoner-Regiment. Wien 1734—1748.
Koch, de. Histoire abrégée des traités de paix. Entièrement refondu, augmenté et continué par F. Schoell. Paris 1717—18.
Kolb, G. F. Geschichte der Menschheit und der Cultur. Pforzheim 1843. Leipzig 1869—1870.
Kolbmann, Ulrich, kaiserlicher Hauptmann. Entwurf Gymnasii militaris, oder unvorgreifliches Dafürhalten wie ein hoher Potentat oder Kriegsfürst, sowohl in Fried- als Kriegszeiten mit schlecht und geringen Unkosten etlich Tausend junge wohlexercirte Mannschaft erhalten und aufbringen kann. Klagenfurt 1699.
Kollerffy, Michael von, Orts-Lexicon der Länder der ungarischen Krone. Budapest 1875.
Kostka, Johann. Observationes über den k. Articuls-Brief Leopold I. Wien 1724.
Kriegsgeschichte sämmtlicher im Bezirke des königlich bayerischen zweiten Armee-Divisions-Commandos befindlichen Städte, Festungen und Schlösser, mit besonderer Rücksicht auf den ehemaligen Vertheidigungsstand und denen daselbst vorgefallenen Schlachten, Belagerungen und Gefechten, als Beitrag zur Geschichte der Vaterlands-Vertheidigung. I—III. Nürnberg 1833.
Kriegsgeschichtliche Einzelschriften. Herausgegeben vom königl. preussischen grossen Generalstabe, Abtheilung für Kriegsgeschichte. Berlin 1889.
Krones, Franz Dr. Handbuch der Geschichte Oesterreichs von der ältesten bis zur neuesten Zeit. Berlin 1879.
— Zur Geschichte Ungarns im Zeitalter Franz Rákóczi II. (Archiv für österreichische Geschichte, XVII. und XVIII. Band.)
Kubinyi. Árva vára. (Die Schlösser in der Árva.) Budapest 1873.
Kuenzel. Das Leben und der Briefwechsel des Landgrafen Georg von Hessen-Darmstadt. Wien 1869.
Kurz, Franz. Geschichte der Landwehren in Oesterreich ob der Enns. Linz 1811.

Lamberty. Mémoires pour servir à L'Histoire du XVIII. Siècle etc. Amsterdam 1735.
Langier. Histoire de la république de Venise. Paris 1768.
Lavisse. La vie du grand Frédéric. Paris 1890. (Revue des deux mondes.)
Leben und Denkwürdigkeiten Johann Mathias Reichsgrafen von der Schulenburg. Leipzig 1834.
Le Bret. Geschichte von Italien. Halle 1787.

Le Glay. Catalogue descriptif des manuscrits de la bibliothèque de Lille. Lille 1848. Vanackere.

Leo. Geschichte der italienischen Staaten. Hamburg 1829—1832.

Leopold's des Grossen, römischen Kaiser's wunderwürdiges Leben und Thaten, aus geheimen Nachrichten eröffnet. Leipzig 1709.

Lescure. Nouveaux mémoires du maréchal duc de Richelieu. Paris 1869.

Ligne, Prince de. Vie du Prince Eugène de Savoye, écrite par lui-même. Paris 1809.

Ligne, Charles prince de. Mélanges militaires, littéraires et sentimentaires. (Mémoires sur les campagnes faites en Hongrie en service de l'Empereur par le Comte Bussy-Rabutin.) Dresde 1795—1801.

Littrow, J. J. von. Handbuch zur Umrechnung der vorzüglichsten Münzen, Masse und Gewichte. Wien 1870.

Löbell, Oberst. Beihefte zum Militär-Wochenblatte. 1887.

Loën, Freiherr von. Die Kriegsverfassung des deutschen Reiches und des deutschen Bundes (1668—1860). Dessau 1860.

Lossau. Ideale der Kriegführung in einer Analyse der Thaten der grössten Feldherren. Berlin 1836—1843.

Lühe, H. E. W. von der. Militär-Conversations-Lexikon. Leipzig 1833—1841.

Lünig, Johann Christian. Corpus juris militaris des heiligen römischen Reichs. Leipzig 1723.

— Deutsche Reichs-Cantzlei. Leipzig 1714.

Macaulay, Thomas. Die Geschichte Englands seit dem Regierungsantritte Jacob II. Leipzig 1849—1861.

Macfarlane. Life of the Duke of Marlborough. London 1884.

Maffei, Marquis de. Mémoires contenant une description de plusieurs des plus fameuses expéditions militaires. La Haye 1740.

Mahon, Lord. Histoire of the war of the succession in Spain. London 1850.

— Geschichte von England. Deutsch von Fr. Steger. Braunschweig 1855—1856.

Majláth, Johann Graf. Geschichte der Magyaren. Wien und Regensburg 1828—1853.

Maldonero, Joannes Franciscus. Synopsis militaris, oder kurzer Begriff worinnen enthalten: die kaiserl. Kriegs-Articul mit ihren sonderbaren Anmerkungen. Nürnberg 1687—1724.

Mallet, Allain Manesson. Les travaux de Mars ou la fortification nouvelle. Paris 1672.

Marsigli. L'état militaire de l'empire ottoman, ses progrès et sa décadence. La Haye et Amsterdam 1732.

Martens, Georges Frédéric. Recueil des traités et d'autres actes remarquables. Göttingen 1797—1801.

Masson F. Journal inédit de Jean-Baptiste Colbert, Marquis de Torcy, ministre et secrétaire d'état des affaires étrangères pendant les années 1709, 1710 et 1711. Paris 1884.

Massuet. Histoire de la guerre présente, contenant tout ce qui s'est passé du plus important en Italie, sur le Rhin, en Pologne et dans la plupart des cours de l'Europe. Amsterdam 1736.

Mauvillon. Histoire du Prince Eugène de Savoie. Wien 1755.

Mayern, Franz Ferdinand von. Ueber den Geist der Befestigungskunst in den verschiedenen Geschichtsepochen. Wien 1848.

Mayländischer Feldzug. Frankfurt und Leipzig 1702.
Mémoires du maréchal duc de Berwik. London 1757.
— du prince François II. Rákóczi. Amsterdam 1728.
— de Monsieur de la Colonie. Utrecht 1738.
— du maréchal Suchet. Paris 1828.
— et lettres du maréchal de Tessé. Paris 1806.
— du duc de Villars. Francfort 1734 et la Haye 1736.
Mengin. Relation du Siége de Turin en 1706. Paris 1833.
Mensi-Klarbach, Freiherr von. Creditgeschichte. (Manuscript.)
Menzel. Allgemeine Weltgeschichte. Stuttgart 1862—1863.
— Geschichte der Deutschen. 2. Abtheilung. Stuttgart und Tübingen 1837.
Meyer, Dr. Moriz. Handbuch der Geschichte der Feuerwaffen-Technik. Berlin 1835.
Meynert, Dr. Hermann. Geschichte des Kriegswesen und der Heeresverfassung in den verschiedenen Ländern der österreichischen Monarchie. Wien 1852.
— Leitfaden der Geschichte des österreichisch-ungarischen Kriegswesens, in Verbindung mit dem Entwickelungsgange der Monarchie von den frühesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Wien 1869.
Michel. Histoire de Vauban. Paris 1879.
Miethen, Michael. Neuere curiöse Geschützbeschreibung. Dresden 1705.
Militär-Geographie. Oestlicher Theil des illyrischen Berglandes. I. Abschnitt, Serbien. Wien 1883.
Militär-Wochenblatt. Berlin 1890.
Millot, Abbé. Mémoires politiques et militaires pour servir à l'histoire de Louis XIV. et de Louis XV. Paris 1777.
Montecuccoli, Raimund Fürst. Besondere und geheime Kriegsnachrichten, worinnen die Anfangsgründe der Kriegskunst sehr deutlich beschrieben sind. Leipzig 1736.
— Mémoires, divisés en trois libres. Amsterdam und Leipzig 1756.
— Opere di, corrette, accresciute ed illustrate da Giusseppe Grassi. Torino 1821.
Monumenta Hungariae Historica. XXVII. Band. Budapest 1875.
Morla, D. T. de. Lehrbuch der Artillerie-Wissenschaft. Aus dem Spanischen von J. G. Hoyer. Leipzig 1795—1797.
Müller, Franz. Die k. k. österreichische Armee seit Errichtung der stehenden Kriegsheere bis auf die neueste Zeit. Prag 1845.
Münich, Friedrich. Geschichte der Entwicklung der bayerischen Armee in zwei Jahrhunderten. München 1864.
Muratori. Annali d'Italia. Milano 1749.
Murray, G. The letters and dispatsches of John Churchill First Ducke of Marlborough, from 1702—1712. London 1845.

Nelkenbrecher. Taschenbuch der Münz-, Mass- und Gewichtskunde. Wien 1809.
Niebauer, J. F. Die Insel Sardinien. Leipzig 1753.
Nigrino. Curioses Diarium oder Tag-Buch aller derjenigen denk- und merkwürdigsten Begebenheiten, welche sich von Anno 1700—1704 etc. zugetragen. Köln 1704.
Nolin. Nouvelle édition du théâtre de la guerre en Italie. Paris 1702.
Noorden, Carl von. Europäische Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts. Düsseldorf 1870—1874.
Nouvelle fortification. Amsterdam 1698.

O'Cahil, Baron. Geschichte der grössten Heerführer unserer Zeiten. Frankenthal 1784—1790.

Oesterreichische Militär-Zeitschrift, herausgegeben von J. B. Schels. Wien 1808—1848.

Ostertag, Heinrich Jonas. Hungarisches Kriegs-Theatrum. Regensburg.

Ottieri, F. M. Istoria delle guerre avenute in Europa etc. dall' anno 1696 all' anno 1725. Roma 1728—1757.

Pajol, Comte. Les guerres sous Louis XV. Paris 1881.

Pascal, Adrien. Histoire l'armée de et de tous les régiments depuis les premiers temps de la monarchie française jusqu'à nos jours. Paris 1847—1858.

Pelet et de Vault. Mémoires militaires relatives à la succession d'Espagne sous Louis XIV. Paris 1835—1862.

Pezzl. Eugen's Leben und Thaten. Wien 1791.

Pfister. Denkwürdigkeiten aus der württembergischen Kriegsgeschichte. Stuttgart 1868.

Philippson, Martin. Das Zeitalter Ludwig XIV. Berlin 1879.

Phillips. Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte. München 1859.

Piringer, Michael von. Ungarns Banderien und derselben gesetzmässige Kriegsverfassung überhaupt. Wien 1816.

Pölitz. Der Rheinbund, historisch und statistisch dargestellt. Leipzig 1811.

Pratobevera, Eduard. Was hat Steyermark in den Türkenkriegen für Croatien gethan? Graz 1848.

Précis des dernières campagnes du maréchal duc de Villars. Mastricht 1793.

Preyer, Johann. Monographie der k. Freistadt Temesvár. Temesvár 1853.

Pulay, János. A Szathmári Békességről irt munkája. Magyar történelmi emlékek, kiadja Szalay László. (Publicationen über den Szatmárer Frieden.) Pest 1865.

Pütter, J. St. Vollständigeres Handbuch der deutschen Reichshistorie. Göttingen 1772.

Querner, Karl Dr. Die piemontesische Herrschaft auf Sicilien. Bern 1879.

Quincy, Marquis de. Histoire militaire du règne de Louis le Grand. Paris 1726.

Ranke, Leopold. Englische Geschichte. Leipzig 1866.

— Französische Geschichte. Stuttgart und Tübingen 1852—1861.

— Die römischen Päpste, ihre Kirche und ihr Staat im XVI. und XVII. Jahrhundert. Berlin 1857.

Regal, Maximilian Graf, General-Feldmarschall-Lieutenant. Reglement über ein kaiserl. Regiment zu Fuss. Nürnberg 1728.

Register van de ingekommene brieven, en bylager ook memoirien van heeren ha: ho: Mog: Gedeputeerden te velde etc. etc. van den Jahre 1710. 'S Ryks Archief (Haag).

Relation du siége de Turin par les Francais en 1706. Spectateur militaire, Tome XIV.

— du siége de Fribourg en Brisgau en 1713. Manuscript 1713.

Revue, österreichische. Wien 1865.

Ridler, J. W. Archiv für Geschichte. Wien 1831.

Rimpler, Georg. Die befestigte Festung. Frankfurt 1674.

Röder (Roeder). Kriegs- und Staatsschriften des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden über den spanischen Erbfolgekrieg. Carlsruhe 1850.

— Des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden Feldzüge wider die Türken. Carlsruhe 1839.

Roon. Militärische Länderbeschreibung von Europa. Handbibliothek für Officiere 11. Band. Berlin 1837.

Rousset. Recueil historique d'actes, negociations, mémoires et traités depuis la paix d'Utrecht. À la Haye 1728—1737.

Rousset et Dumont. Histoire militaire du prince Eugène de Savoye. La Haye 1729.

Rüstow, W. Die Lehre vom neueren Festungskrieg. Leipzig 1860.

Saint-Julien, Chevalier de. Gründlicher Unterricht von der Theoria und Praxi der heutigen Büchsenmeisterei etc. Aus dem Französischen von August Branden. Frankfurt und Leipzig 1713.

Saint-Simon. Mémoires complets et authentiques du duc de, sur le siècle de Louis XIV. et la régence; collationnés sur le manuscrit original par M. Chéruel. Paris 1856—58.

Saluces, Alexandre Comte de. Histoire militaire du Piémont. Turin 1818.

San Felipe, Bacallar y Sanna, Marquis de. Comentarios de la guerra de España. Genua und Madrid 1756—1793.

— Mémoires pour servir à l'histoire de l'Espagne sous le règne de Philippe V. (traduits de l'espagnol). Amsterdam 1756.

Sanson. Karten der Niederlande im Beginne des 18. Jahrhunderts. Amsterdam.

Sanvitale. Vita del Principe Eugenio die Savoja. Venezia 1738—1739.

Sarauw. Die Feldzüge Karl XII. Leipzig 1881.

Schäfer, Heinrich Dr. Geschichte von Portugal. Hamburg 1836.

Schauplatz der, des Niederlandes. Wien 1673.

Schels, siehe „Oesterreichische militärische Zeitschrift".

Scherr, Johannes Dr. Geschichte deutscher Cultur und Sitte. Leipzig 1854.

Schlosser, F. C. Weltgeschichte für das deutsche Volk. Unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet von Dr. G. L. Kriegh. Frankfurt a/M. 1844—1848.

— Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts und des neunzehnten bis zu Napoleon's Sturz. Heidelberg 1836—1848.

Schneller, Julius Franz Dr. Geschichte von Oesterreich und Steyermark. Dresden 1828.

— Oesterreichs Einfluss auf Deutschland und Europa seit der Reformation bis zu den Revolutionen unserer Tage. Stuttgart 1829.

Schöning, Kurt Wolfgang von. Des General-Feldmarschalls Dubislav Gneomar von Natzmer Leben und Kriegsthaten. Berlin 1838.

Schuster, O. und Dr. J. A. Franke. Geschichte der sächsischen Armee. Leipzig 1885.

Schweigerd. Oesterreichs Helden und Heerführer. Leipzig und Wien 1852—1854.

Schwenke, Alexander. Geschichte der hannover'schen Truppen im spanischen Erbfolgekriege 1701—1714. Hannover 1862.

Sichart, von. Geschichte der königlichen hannoverischen Armee. Hannover 1866.

Siebigk, Ferdinand. Selbst-Biographie des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau, von 1676—1703. Dessau 1860.

Siemienowicz, Casimir. Vollkommene Geschütz-, Feuerwerk- und Büchsenmeisterei-Kunst. Aus dem Lateinischen von Thomas Leonhard von Beeren. Frankfurt a/M. 1676.

Skork. Das Volk und Reich der Osmanen, in besonderer Darstellung ihrer Kriegsverfassung und ihres Kriegswesens. Pirna 1829.

Solar de la Marguerite, Comte, Lieutenant-Général d'Artillerie, commandant celle de la place pendant le siége. Journal historique du siége de la ville et de la citadelle de Turin en 1706, avec le rapport officiel des opérations de l'artillerie. Turin 1838.

Stadlinger, L. J., königl. württembergischer General-Major. Geschichte des württembergischen Kriegswesens. Stuttgart 1856.

Stamford. Das Regiment Prinz Maximilian von Hessen-Kassel. Kassel 1880.

Staudinger. Das königl. bayerische Infanterie-Regiment Kronprinz 1682—1882. München 1887.

Surirey de Saint-Remy. Mémoires d'artillerie. Paris 1707. La Haye 1741.

Sybel. Prinz Eugen von Savoyen. München 1861.

Századok. („Die Jahrhunderte.") Mittheilungen der ungarischen historischen Gesellschaft, redigirt von A. Szilagyi. Budapest 1866—1890.

Szigeti-Album 1860. Az utolso tátarjárás. (Der letzte Tataren-Einfall.) Budapest.

Tarlier H. Royaume de Belgique. Dictionnaire des communes belges. Bruxelles 1877.

Terje. Die Wahl auf den polnischen Thron im Jahre 1733. Moskau 1862.

Thaly, Kálmán. Dunántúli Hadjárat 1707-ben. (Der Krieg jenseits der Donau im Jahre 1707.) Budapest 1880.

— Die Schlacht bei Trencsin 1708. Fővárosi Lapok 1864.

— Ocskaj László élete. (Das Leben L. Ocskaj's.) Budapest 1880.

Théâtre des états de son Altesse royale le duc de Savoie. La Haye 1700.

Theatrum Europaeum, oder ausführliche und wahrhafte Beschreibung aller und jeder denkwürdiger Geschichten, so sich hin und wieder in der Welt, fürnehmlich aber in Europa und Deutschlanden sowohl in Religions- als Prophan-Wesen, vom Jahre Christi 1617 bis auf das Jahr 1729 etc. zugetragen haben. Frankfurt a. M. 1642—1738.

Theils, N. Mémoires curieux de la guerre dans la Morée et en Hongrie. Leyden 1722.

Torcy. Mémoires du marquis de. (Im VIII. Bande der III. Serie der „Nouvelle Collection" von Michaud und Poujoulat.) Paris 1839.

Tsetsi, Johann der Jüngere. Monats-Chronik über die Ereignisse im Rákóczi'schen Kriege 1703—1709. (XXXVII. Band der Monumenta Hungaria Historica.) Budapest 1875.

Tyroler Merkwürdigkeiten und Geschichten.

Tyroler Landzuzugs-Ordnung und Instruction. Innsbruck 1704.

Umicalia, Agostino. Memorie istorische della guerra tra l'imperiale Casa d'Austria, e la reale Casa di Borbone etc. Venezia 1732.

(Umicalia San Vitali.) Memorie istorische de la guerra per la monarchia di Spagna. Venezia 1736.

Valentini, Freiherr von. Die Lehre vom Kriege. III. Theil. Der Türkenkrieg. Berlin 1830.

Valvasor, Freiherr von. Topographia Architucatus Carinthiae. Nürnberg 1688.

Vaníček, Fr. Special-Geschichte der Militärgrenze, aus Originalquellen und Quellenwerken geschöpft. Wien 1875.

Vauban, Marschall von. Angriff und Belagerung fester Plätze. Einzig vollständige und officielle Ausgabe, besorgt durch M. Augoyat. Sinn- und wortgetreu übersetzt von einem preussischen Officier. Berlin 1841.

Vehse, Eduard Dr. Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation. Hamburg 1851—1858.

Vergne, Jacques de la. Nouveau exercice du gabion et de la fascine. Vienne 1698.

Versuch einer Lebensbeschreibung des Feldmarschall Grafen von Seckendorf. 1792.

Vischer, Mathias. Karte von Nieder-Oesterreich.

Voltaire, M. F. de. Précis du siècle de Louis XV., précédé des pièces relatives au siècle de Louis XIV. Paris 1792.

— Supplément au siècle de Louis XIV. Dresden 1753.

— Suite du nouveau volume du siècle de Louis XIV. etc. Colmar 1754.

Wagner Franciscus. Historia Josephi I., Caesaris Augusti Felicis. Vienna 1746.

Weber. Der Friede von Utrecht. Gotha 1891.

Weber, Ottokar Dr. Die Quadrupel-Allianz vom Jahre 1718. Wien 1887.

Weiss, Carl. Geschichte der Stadt Wien. Wien 1871.

Weiss, J. B. Dr. Lehrbuch der Weltgeschichte. Wien 1859—1868.

Welt- und Kriegshäupter etc. Augsburg und Dillingen 1718.

Widenmann, Dr. und Hauff, Dr. Geschichte der Corsen.

Wiener Diarium. 1710—1718.

Wolf, Adam Dr. Die Hofkammer unter Kaiser Leopold I. (Band XI. der Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften). Wien 1853.

— Fürst Wenzel Lobkowitz, erster geheimer Rath Kaiser Leopold I. 1609—1677. Sein Leben und Wirken. Mit Porträt. Wien 1869.

Wurzbach, Constantin Dr. von. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich. Wien 1856—1890.

Zastrow, A. von. Geschichte der beständigen Befestigungskunst. Leipzig 1854.

Zeilerus Martin. Neue Beschreibung des Königreichs Hungarn und dazu gehörigen vornehmsten Städte, Landen und Oerter etc. Leipzig 1664.

Zeillern M., Topographia Circuli Burgundici. Frankfurt a. M. Merian 1654.

Zeitschrift, Oesterreichische militärische, siehe Heller und Schels.

Zotti. Storia della valle Lagarina. Trento 1863.

Zustand der königl. preussischen Armee im Jahre 1782 und kurzgefasste Geschichte dieses Heeres von seiner Stiftung an bis auf jetzigen Zeiten. Nebst einer kurz gefassten Nachricht von der chur-hannöverischen und chur-sächsischen Armee. Breslau 1782.

Kartenwerke aus der Sammlung „Albertina“ Sr. kaiserlichen Hoheit des Herrn Feldmarschalls Erzherzog Albrecht.

Kartenwerke des k. u. k. Kriegs-Archivs (Karten-Abtheilung).

Kartenwerke der k. u. k. Kriegs-Bibliothek.

Kartenwerke des k. u. k. Genie-Archivs.

Kartenwerke aus dem Dépôt des Fortifications. Paris 1836.

Kartenwerke aus dem Dépôt général de la guerre. Paris 1822—1823.

Verzeichniss der graphischen Beilagen.

A. Uebersichts- und Umgebungs-Karten.

B. Schlacht- und Gefechts-Pläne.

C. Belagerungen und Städte-Ansichten.

D. Abbildungen.

A.

Uebersichts- und Umgebungs-Karten.

Agramunt, — **X.** Umgebung von, 3.
Almenara-Balaguer, — **XII.** Umgebung von, 5.
Alpen, — **III.** tridentinische, zu dem Uebergange des Prinzen Eugen über die, 2.
Aschau (Hohen-), siehe **Marquartstein.**
Audenarde, — **X.** Umgebung von (Specialkarte), 5.
Augsburg, — **VI.** Plan des festen Lagers von, 4.

Bard, — **VI.** Skizze der Umgebung von, 2.
Bayern, — **V.** der Kriegs-Schauplatz in (und Nord-Tyrol 1703), 3; — **VII.** zur Unterdrückung des Aufstandes 1705, 5.
Borgoforte, siehe **Mantua.**
Brenner, — **V.** zu den Kämpfen am, 6.
Bühl (Ober-), siehe **Stollhofen.**
Burghausen, — **VII.** zu dem Angriffe auf, 5.

Calcinato, — **VIII.** zu dem Gefechte bei, 2.
Carpi, — **III.** Plan zum Treffen bei, 3.
Castiglione delle Stiviere, — **VIII.** Karte zum Gefechte bei, 2.
Catalonien, — **X.** der Kriegs-Schauplatz in, 1708, 3; — **XI.** dasselbe, 1709, 4; — **XIII.** 1711, 5; — **XIV.** 1712, 3.
Corsica, — **XVIII.** zu den Kämpfen in, 1731—1732, 3.
Crostolo, — **IV.** Plan zu dem Gefechte von, 4.

Deutschland, — **I.** politische Uebersichts-Karte von (und den Niederlanden), (in 4 Blättern), 2 A, B, C, D.; Operations-Karte des Kriegs-Schauplatzes in, (in 4 Blättern), 5 A, B, C, D.; — **VI.** Operations-Karte zum Feldzuge 1704 in, 4; im Uebrigen siehe **Bayern, Frankreichs Nordostgrenze und Rhein.**
Dillingen und **Lauingen,** — **V.** Umgebung von (Lager der beiderseitigen Armeen bei), 4.
Donau, — **VIII.** Uebersichts-Karte der Gegend zwischen Donau, Inn und Isar, 5.

Ehrenberg, — **V.** zur Expedition gegen, 6.
Estremadura, — **X.** zum Feldzuge in, 1708, 3.
Ettlinger Linie, — **XIII.** Plan der, 1711, 2; — **XIX.** Plan der, 1733—1735, 8.
Europa, — **I.** politische Uebersicht zu Beginn des XVIII. Jahrhunderts, 1.

Flandern, siehe **Niederlande.**
Frankreichs Nordostgrenze, — **VII.** der Kriegs-Schauplatz an, 1705, 4; — **VIII.** dasselbe, 1706, 5; — **XI.** 1709, 1.

Gavardo, — **VII.** Plan der beiderseitigen Stellungen bei, dann Skizze zum Aufbruch der Kaiserlichen von (1705), 1.
Gent, — **X.** Skizze zum Rückzuge des bourbonischen Heeres auf, 5.

Harka, siehe **Kreuz** (Deutsch-).

Igal, — **VI.** das Gefechtsfeld bei, 1.
Inn, Isar, siehe **Donau.**
Innsbruck, — **V.** zu den Kämpfen bei (und am Brenner), 6.
Italien (Ober-), — **I.** politische Uebersichts-Karte von (in 2 Blättern), 3 A, B; Operations-Karte des Kriegs-Schauplatzes in, (in 2 Blättern), 6 A, B; — **III.** strategische Uebersicht zu dem Feldzuge 1701 in, 1; zu den Winterquartieren 1701/2 in, 6; — **IV.** der Kriegs-Schauplatz in, 1; zu den Winterquartieren 1702/3 in, 8; — **V.** der Kriegs-Schauplatz in, 1703, 1; — **VI.** die Operationen in, 1704, 2; — **VII.** der Kriegs-Schauplatz in, 1705, 1; — **VIII.** Operations-Karte zum Feldzuge 1706 in, 1; — **IX.** Uebersichtskarte zu dem Einmarsche in die Provence und zu der Expedition gegen Susa, 1; — **X.** zu dem Feldzuge in den West-Alpen, 1708, 2; — **XI.** dasselbe, 1709, 3; — **XII.** 1710, 2; — **XIII.** der Kriegs-Schauplatz in, 1711, 3; — **XIV.** dasselbe, 1712, 5; — **XIX.** Uebersichts-Karte zu den Operationen 1733—1734 in, 3; — **XX.** dasselbe, 1735, 3.

Kehl, — **XIV.** Umgebung von, 7.
Kirchenstaat, — **X.** zu den Ereignissen im, 1.
Kocsárd, siehe **Székely-Kocsárd.**
Kreuz (Deutsch-) und **Harka,** — **IX.** das Gefechtsfeld von, 4.

Lauingen, siehe **Dillingen.**
Lauterburger Linien, — **VIII.** Umgebung der, zu den Offensiv-Operationen der Marschälle Villars und Marsin, 5.

Maderno, — **VIII.** Karte zu dem Gefechte bei, 2.
Magyar (Nagy-, Gross-Magendorf), — **VIII.** das Gefechtsfeld von, 7.
Mantua und **Borgoforte,** — **IV.** Umgebung von, 2.
Marquartstein und **Hohen-Aschau,** — **VI.** zu dem Gefechte bei, 8.
Mignano, — **XIX.** Umgebung von, 6.
Milazzo, — **XVIII.** Umgebung von (Lager der beiderseitigen Armeen bei), 1.
Mincio, — **III.** zu dem Uebergange der Kaiserlichen, 4.
Monte Baldo, — **VIII.** zu den Gefechten auf dem, 2.
Montméliant, — **XIII.** Umgebung von (Lager bei), 4.

Muggensturm, — **XIII.** Umgebung von (Lager der Reichs-Armee bei), 2.
Mühldorf, — **VII.** zu den Kämpfen bei, 5.
München, — **VII.** zu dem Hauptgefechte bei, 5.

Neapel, — **IX.** Operations-Karte zu der Expedition gegen, 1707; Umgebung von, 3; — **X.** Operations-Karte zu den Ereignissen in, und Spanisch-Toscana, 1708, 1; — **XIX.** Operations-Karte zu dem Feldzuge 1734 in, 6.
Neudorf, — **VIII.** das Gefechtsfeld von, 7.
Neutra, — **X.** Umgebung von, 1.
Niederlande, — **I.** politische Uebersichts-Karte von (in 4 Blättern), 2 A, B, C, D; Operations-Karte des Kriegs-Schauplatzes in den, 5 A, B, C, D; — **IV.** Uebersichts-Karte zu dem Feldzuge 1702 in den, 1; — **IX.** der Kriegs-Schauplatz in Flandern, 1707, 5; — **X.** Uebersichts-Karte zu dem Feldzuge 1708 in den, 4; — **XII.** der Kriegs-Schauplatz in den, 1710, 4; — **XIII.** dasselbe, 1711, 1; — **XIV.** 1712, 1.

Oedenburg, — **VIII.** das Gefechtsfeld bei, 7.
Ostiglia und **Revere,** — **V.** Umgebung von, 2.

Passau, — **VI.** Umgebung von, 4.
Pata, — **VI.** das Gefechtsfeld bei, 1.
Philippsburg, — **XIX.** Umgebung von, 8.
Piemont, — **VII.** (nördlicher und östlicher Theil), zu dem Streifzuge des Obristen Pfefferkorn, 2.
Pontlatz-Brücke, — **V.** zu den Kämpfen an der, 6.
Portugal, — **XIII.** Operations-Karte zu dem Feldzuge 1711 in, 1 (im Uebrigen siehe **Spanien** und **Portugal**).
Práts-de-Rey, — **XIII.** Umgebung von (Lager der beiderseitigen Armeen bei), 5.
Provence, — **XI.** zu dem Einmarsche der Alliirten in die, 1.

Raab, — **VI.** das Gefechtsfeld bei, 1.
Regensburg, — **VI.** Umgebung von, 8.
Reussmarkt, — **IX.** das Gefechtsfeld von, 8.
Revere, siehe **Ostiglia.**
Rhein, — **IV.** Uebersichts-Karte zu den Kriegs-Ereignissen am, 1702, 1; — **V.** der Kriegs-Schauplatz am Ober-, 1703, 3; — **IX.** Karte des Thales zwischen Mainz und Strassburg, 5; — **X.** Uebersichts-Karte zu dem Feldzuge am, 1708, 4; — **XII.** der Kriegs-Schauplatz am, 1710, 1; — **XIII.** Uebersicht der Operationen am, 1711, 2; — **XIV.** der Kriegs-Schauplatz am, 1712, 4; — **XV.** dasselbe, 1713, 1; — **XIX.** dasselbe, 1733—1735, 7.

Saint-Laurent, — **IX.** Umgebung von, 1.
Sardinien (Insel), — **XVIII.** zur Eroberung von, durch die Spanier, 1718, 6.
Sicilien, — **XVIII.** zu den Operationen in, 1717—1720, 3.

Siebenbürgen, — **XI.** zu den Kämpfen in, 1709, 5; im Uebrigen siehe **Ungarn** und **Siebenbürgen.**
Sierk, — **VII.** Stellung bei, 4.
Smolenice, — **VI.** das Gefechtsfeld bei, 1.
Söllinger-Wörd, — **VIII.** das Gefechtsfeld am, 5.
Spanien und **Portugal,** — **VIII.** Uebersichts-Karte von, 7; — **IX.** zu dem Feldzuge 1707 in, 4; — **XI.** Uebersichts-Karte von, 4; — **XII.** dasselbe, 4.
Speyer, — **XIII.** Umgebung von (Lager bei, 1711), 2.
Stollhofen und **Ober-Bühl,** — **V.** Designation der Linie zwischen, 4.
Strassburg und **Kehl,** — **XIX.** Umgebung von, 7.
Stuhlweissenburg, — **VI.** das Gefechtsfeld bei, 1.
Susa, — **VI.** Plan von, 2; — **IX.** zur Expedition gegen, 1.
Székely-Kocsárd, — **IX.** das Gefechtsfeld von, 4.
Szilvás (Alsó-), — **VIII.** das Gefechtsfeld von, 7.

Toscana, — **XIII.** zu den Winterquartieren in, 1711/12, 3.
Trarbach, — **VI.** Umgebung von, 8.
Trentschin, — **X.** das Schlachtfeld von, 1.
Trient, — **V.** Umgebung von, 1.
Trino, — **VI.** das Gefechtsfeld von, 2.
Türkei, nördliche, siehe **Ungarn.**
Türkenkriege, — **XVI.** strategische Uebersichts-Karte zu dem, 1716—1718, 1.
Tyrnau, — **VI.** das Schlachtfeld bei, 1.

Ungarn, — **I.** politische Uebersichts- und Operations-Karte des Kriegs-Schauplatzes in, und in der nördlichen Türkei (in 4 Blättern), 4 A, B, C, D.; — **II.** Operations-Karte zum Feldzuge 1697 in, 1 A, B.; — **VI.** (-und Siebenbürgen), der Kriegs-Schauplatz in, 1704, 1; — **VII.** dasselbe 1705, 6; — **VIII.** 1706, 7; — **IX.** zu dem Feldzuge 1707 in, 4; — **X.** (Ober-), der Operations-Schauplatz in, 1708, 1; — **XI.** (-und Siebenbürgen), Uebersichtskarte von, zu den Kämpfen 1709, 5; — **XII.** der Kriegs-Schauplatz in, 1710, 3; — **XIII.** dasselbe, 1711, 61; — **XVI.** Operations-Karte zum Feldzuge 1716 in, 2; — **XVII.** dasselbe, pro 1717, 4.
Villingen, — **VI.** Plan von, 9.
Vilsbiburg, — **VII.** zu dem Angriffe auf, 5.

West-Alpen, siehe **Italien** (Ober-).
Wien und **Wr.-Neustadt,** — **I.** altartige Karte der Umgegend von, 7.

B.

Schlacht- und Gefechts-Pläne.

Audenarde, — **X.** Plan der Schlacht bei, mit einer Ansicht des Schlachtfeldes von der Kuppe von Heurne aus, 5.

Balaguer, — **XII.** Plan des Gefechtsfeldes von, 5.
Belgrad, — **XVII.** Schlacht bei (mit einer Erklärung), 5.
Bitonto, — **XIX.** Treffen bei, 6.
Blangies, siehe **Malplaquet.**
Blindheim, siehe **Höchstädt.**
Breisach (Alt-), — **VI.** der Ueberfall auf, 8.
Brenner, — **V.** die Gefechte auf dem, 6.
Brihuega, siehe **Villaviciosa.**

Cardona, — **XIII.** Plan zu dem Gefechte bei, 5; — zu dem Entsatze von, 6.
Cassano d'Adda, — **VII.** Schlacht bei, 2 und 3.
Chiari, — **III.** Plan zur Schlacht bei, 5.
Clausen, — **XX.** Plan zu dem Treffen bei, 3.
Colorno, — **XIX.** zu dem Gefechte bei, 4.
Crostolo, — **IV.** Plan zu dem Gefechte am, 4.

Denain, — **XIV.** Plan zu dem Gefechte bei, 2.
Donauwörth (am Schellenberg), — **VI.** Plan zu dem Treffen bei, 5.

Ehrenberg, — **V.** die Expedition gegen, 6.

Francavilla, — **XVIII.** Plan der Schlacht bei, 2.
Friedlingen, — **IV.** Schlacht bei, 9.

Guastalla, — **XIX.** Schlacht bei, 5.

Höchstädt (Blindheim), — **VI.** Pläne der Schlacht bei, 6 und 7.
Höchstädt und Schwenningen, — **V.** zur Schlacht bei, 5.

Innsbruck, — **V.** zu den Gefechten bei, 6.

Lauterburger Linien, — **XIV.** Plan zu dem Angriffe auf die, 4.
Luzzara, — **IV.** Plan zur Schlacht bei, mit den Verschanzungen der beiderseitigen Armeen nach derselben, 6.

Malplaquet (Blangies), — **XI.** Plan der Schlacht bei, 2.
Milazzo, — **XVIII.** Treffen von, 1.

Palermo, — **XVIII.** Plan zu den Kämpfen vor, 2.
Parma, — **XIX.** Schlacht bei, 5.
Peterwardein, — **XVI.** Schlacht bei, 1.
Pontlatz-Brücke, — **V.** Kämpfe an der, 6.

Quistello, — **XIX.** Plan zu dem Ueberfalle bei, 5.

Ramillies, — **VIII.** Plan der Schlacht bei, 4.
Rumersheim, — **XI.** das Treffen bei, 1.

Saragossa, — **XII.** Plan zur Schlacht bei, 5.
Schellenberg, siehe **Donauwörth.**
Sibó, — **VII.** Schlacht bei, 6.
Söllingen, — **XIII.** Plan des Gefechtes bei, 5.

Titel, — **II.** Treffen bei, 3.
Turin, — **VIII.** Plan zum Entsatze von (Schlacht bei), 3.

Var, — **IX.** Karte zur Forcirung des, 1.
Villaviciosa-Brihuega, — **XII.** das Gefechtsfeld und die Schlacht bei, 5.

Wynendaele, — **X.** zum Treffen bei, 5.

Zenta, — **I.** Schlacht bei (als Beispiel einer Schlachtordnung), 13; — **II.** Plan der Schlacht bei, 5.

C.

Belagerungen und Städte-Ansichten.

Aire, — **XII.** Belagerung von, 2.
Alessandria, — **VIII.** Plan von, 1.
Alicante, — **X.** Plan von, 3.
Arad, — **II.** Plan der Festung, 3.
Arche, l', — **XII.** Ansicht von, 2.
Arco, — **V.** Ansicht von, 1.
Ath, — **VIII.** Plan zur Belagerung von, 6.

Balaguer, — **XI.** Plan und Umgebung mit dem verschanzten Lager, 3.
Barcelona, — **VIII.** Belagerung von, 7.
Becskerek, — **II.** Plan von, 3.
Belgrad, — **XVII.** zur Belagerung von, 5.
Benasque, siehe **Venasque.**
Béthune, — **XII.** Plan der Belagerung von, 1.
Bihać, — **II.** Belagerung und Ansicht von, 2.

Bouchain, — **XIII.** Plan der Festung, Belagerung von, 1; — **XIV.** Plan der Operationen gegen, 3.
Borgoforte, — **IV.** Belagerung von, 4.
Brescello, — **IV.** Plan von, 4.
Brod, — **II.** Plan von, 6.
Bruxelles, — **X.** Plan de la ville et des attaques de, 6.

Cagliari, — **XVIII.** Plan von, 2.
Capua, — **IX.** Plan von (1707), 3; — **XX.** Plan von (1735), 6.
Cardona, — **XIII.** Plan der Belagerung von, 5.
Castiglione delle Stiviere, — **IV.** Ansicht von, 4.
Chivasso, — **VII.** Belagerung von, 2.
Cremona, — **IV.** Plan von, 3.
Crescentino, siehe **Verrua.**

Denia, — **X.** Plan von, 3.
Douay, — **XII.** Plan der Belagerung von (1710), 1; — **XIII.** Plan der Belagerung von (Lager bei Lewarde, 1711), 1; — **XIV.** Plan der Belagerung von (1712), 3.
Drusenheim, — **VII.** Plan zu dem Angriffe auf, 4.

Essegg, — **II.** Ansicht von, 6.
Exilles, — **X.** das Fort, 2.

Fenestrelle, — **X.** Belagerung von, 2.
Freiburg, — **XV.** Plan der Festung und Umgebung mit den Angriffswerken der Franzosen, 2.

Gaëta, — **IX.** Plan von, 3.
Gand (Gent), — **X.** Plan de la ville et citadelle de, 6.
Gerona, — **XIII.** Plan der Belagerung von, 4.
Gran, — **VIII.** Belagerung von, 7.
Guastalla, — **IV.** Plan von, 4.

Hagenau, — **VII.** Belagerung von, 4.

Ingolstadt, — **VI.** Skizze zur Belagerung von, 8.
Ivrea, — **VI.** Belagerung von, 2.

Kehl, — **XIX.** Belagerung von, 7.
Kufstein, — **V.** Ansicht von, 4.

Landau, — **IV.** Belagerung von (1702), 9; — **V.** Belagerung von (1703), 4; — **VI.** Belagerung von (1704), 8; — **XV.** Belagerung von (1713), 1.
Landrecies, — **XIV.** Plan zur Cernirung von, 3.
Lerida, — **IX.** Plan von, 4.
Lille, — **X.** Plan der Operationen zur Deckung der Belagerung von, 4; Belagerung von, Plan der Citadelle, 7.

Mailand, — **IX.** Plan des Castells von (1707, 1; — **XIX.** Belagerung des Castells von (1733), 4.
Mantua, — **IV.** die Stadt und Festung mit allen Verschanzungen, 5.
Menin, — **VIII.** Plan zur Belagerung und Ansicht von, 6.
Messina, — **XVIII.** Plan der Vertheidigung von, 2.
Mignano, — **XIX.** Plan der Befestigungen bei, 6.
Milazzo, — **XVIII.** Ansicht der Festung, 1.
Mirandola, — **VII.** Belagerung von, 2.
Mons, — **XI.** Belagerung von, 1.
Munkács, — **XIII.** Plan der Festung, 6.

Neuhäusel, — **X.** Plan der Festung, 1; — **XII.** Ansicht und Belagerung von, 3.
Nizza, — **VII.** Belagerung von, 1.

Ostende, — **VIII.** Plan zur Belagerung von, 6.

Passau, — **VI.** Ansicht von, 4.
Perosa, — **X.** Fort della, Ansicht des, 2.
Pescara, — **IX.** Plan von, 3.
Peterwardein, — **II.** Plan von, 6.
Philippsburg, — **XIX.** Plan zur Belagerung von (1734), 8.
Pizzighettone, — **VIII.** Plan von, 1; — **XIX.** Belagerung von (1733), 4.
Porto Ercole, — **XIV.** Plan von, 5.

Quesnoy, le, — **XIV.** Plan zur Belagerung von (1712), 1.

Rain, — **VI.** Skizze von, 8.
Rheinfels, — **XX.** Plan von, 7.
Römerschanzen, — **II.** Figur der alten, 4.

Saint-Venant, — **XII.** Belagerung von, 2.
Sciacca, — **XVIII.** Plan von, 6.
Susa, — **VI.** Plan zur Belagerung von (1704), 2; — **IX.** Plan der Stadt und Citadelle zur Belagerung von (1707), 2.
Syracus, — **XX.** Plan von, 6.
Szegedin, — **II.** Ansicht von, 6.

Temesvár, — **XVI.** Plan der Stadt und Belagerung von, 3.
Tortona, — **VIII.** Plan von, 1.
Tortosa, — **X.** zur Belagerung von, 3; Ansicht von Weston, 3.
Toulon, — **IX.** Plan der Stadt mit den Belagerungsarbeiten (1707), 2.
Tournay, — **XI.** Belagerung von, 1.
Trapani, — **XX.** Plan von, 6.
Trarbach, — **XIX.** Plan von, 7.
Turin, — **VIII.** Plan zur Belagerung von, 3.

Uj-Palánka, — **II.** Einnahme von, 3.
Ulm, — **VI.** Plan zur Belagerung von, 4.

Vercelli, — **VI.** Plan von (Stellung bei), 2.
Verrua (Crescentino), — **VI.** Belagerung und Ansicht von (1704), 3; — **VII.** Belagerung von (1705), 1.

D.

Abbildungen.

Die Armee des Kaisers 1697—1707, — **I.** 1. Exercitium des Fussvolkes, 2. die Truppen im Gefecht, 8.
Waffen und Ausrüstungsgegenstände, — **I.** 1. der Armee des Kaisers, 9; 2. des französischen Heeres, 10; 3. des osmanischen, 11.
Lagerordnung des kaiserlichen Heeres, — **I.** 12.
Schlachtordnung (Schlacht bei Zenta), — **I.** 13.
Permanente Befestigungen — **I.** (Bestand zu Ende des 17. Jahrhunderts), 14.
Permanente und feldmässige Befestigungen, — **I.** 15.
Der Festungskrieg (zu Ende des 17. Jahrhunderts), — **I.** 16.
Luzzara, — **IV.** Bild zur Schlacht bei, 7.

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

CANCELLED

DEC 07